

**Gesetz
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011
(Haushaltsgesetz 2011)**

Vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2228)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Abschnitt 1

Allgemeine Ermächtigungen

§ 1

Feststellung des Haushaltsplans

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird in Einnahmen und Ausgaben auf 305 800 000 000 Euro festgestellt.

§ 2

Kreditermächtigungen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 Kredite bis zur Höhe von 48 400 000 000 Euro aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 2011 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus dem Saldo der im Kreditfinanzierungsplan (Teil IV des Gesamtplans) ausgewiesenen Ausgaben zur Tilgung von Krediten (Nummer 2) und den sonstigen Einnahmen zur Schuldentilgung (Nummer 1.2) ergibt. Dem Kreditrahmen nach Satz 1 wachsen im Falle unvorhergesehenen Bedarfs Beträge in Höhe von bis zu 15 000 000 000 Euro zum Rückkauf von Wertpapieren des Bundes oder zur Rückzahlung von Darlehen zu, soweit die in Satz 1 genannte Summe der Beträge zur Tilgung überschritten wird. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 133 01 zur Tilgung der Schulden des Bundes zu verwenden; insoweit vermindert sich die Ermächtigung nach Satz 1. Die dem Erblastentilgungsfonds aus dem Bundesbankgewinn zufließenden Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 121 04 vermindern die Ermächtigung nach Satz 1. Bei Mehreinnahmen nach Satz 3 können Maßnahmen nach § 60 Absatz 2 der Bundeshaushaltsordnung ergriffen werden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, ab Oktober des Haushaltsjahres im Vorgriff auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres Kredite bis zur Höhe von 4 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Diese Kredite sind auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres anzurechnen.

(4) Auf die Kreditermächtigung ist bei Diskontpapieren der Nettobetrag anzurechnen. Fremdwährungsanleihen sind auf Basis des Wechselkurses auf die Kreditermächtigung anzurechnen, der sich aus dem spätestens gleichzeitig abgeschlossenen ergänzenden Vertrag zur Begrenzung des Währungsrisikos ergibt.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zum Aufbau von Eigenbeständen Kredite bis zur Höhe von 5 Prozent des Betrages der umlaufenden Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen und unverzinslichen Schatzanweisungen aufzunehmen, dessen Höhe sich aus der jeweils letzten im Bundesanzeiger veröffentlichten Übersicht über den Stand der Schuld der Bundesrepublik Deutschland ergibt. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind. Das Bundesministerium der Finanzen wird ferner ermächtigt, Eigenbestände in Form der Wertpapierleihe zu verwenden oder sie im Rahmen der Kreditermächtigungen des Satzes 1, des Absatzes 1 und des Absatzes 2 Satz 1 zu verkaufen.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung und der Kassenverstärkungskredite im laufenden Haushaltsjahr ergänzende Verträge zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken mit einem Vertragsvolumen von höchstens 80 000 000 000 Euro sowie ergänzende Verträge zur Begrenzung des Zins- und Währungsrisikos von Fremdwährungsanleihen mit einem Vertragsvolumen von bis zu 30 000 000 000 Euro abzuschließen. Auf diese Höchstgrenzen werden zusätzliche Verträge nicht angerechnet, die Zinsrisiken aus bereits bestehenden Verträgen verringern oder ausschließen.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, auch im folgenden Haushaltsjahr bis zum Tag der Verkündung des Haushaltsgesetzes im Rahmen der Kreditaufnahme folgende Verträge abzuschließen:

1. Kredite bis zur Höhe der Ermächtigung nach Absatz 2 Satz 1 dürfen zur Tilgung fällig werdender Kredite aufgenommen werden;
2. Verträge nach Absatz 6 dürfen in dem in dieser Vorschrift bestimmten Umfang abgeschlossen werden.

Die so in Anspruch genommenen Ermächtigungen werden auf die jeweiligen Ermächtigungen des folgenden Haushaltsjahres angerechnet.

(8) Vor Inanspruchnahme der über 0,5 Prozent des in § 1 festgelegten Betrages liegenden Kreditermächtigungen nach § 18 Absatz 3 Satz 1 der Bundeshaushaltsordnung ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(9) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Für Geschäfte, die den gleichzeitigen Ver- und Rückkauf von Bundeswertpapieren beinhalten, können weitere Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufgenommen werden. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind.

(10) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Finanzierung der der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung nach § 2 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2019), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1885) geändert worden ist, obliegenden Aufgabe Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 7 000 000 000 Euro aufzunehmen.

§ 3

Gewährleistungsermächtigungen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von insgesamt 445 595 000 000 Euro zu übernehmen, davon

1. bis zu 135 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit förderungswürdigen oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegenden Ausfuhren,
2. bis zu 50 000 000 000 Euro
 - a) für Kredite an ausländische Schuldner zur Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben oder bei besonderem staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland,
 - b) zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Direktinvestitionen im Ausland,
 - c) für Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union,

d) zur Absicherung des Ausfallrisikos aus einer Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau am gezeichneten Kapital des Europäischen Investitionsfonds,

3. bis zu 5 720 000 000 Euro für Kredite zur Mitfinanzierung entwicklungspolitisch förderungswürdiger Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit sowie für zinsverbilligte Kredite für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit sowie für zinsverbilligte Kredite an den Clean Technology Fund und an die Infrastructure Crisis Facility der Weltbankgruppe,
4. bis zu 700 000 000 Euro für Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet,
5. bis zu 185 000 000 000 Euro zur Förderung der Binnenwirtschaft und zur Abdeckung von Haftungslagen im In- und Ausland,
6. bis zu 62 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an europäischen oder internationalen Finanzinstitutionen und Fonds,
7. bis zu 1 175 000 000 Euro für die Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen,
8. bis zu 6 000 000 000 Euro zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushaltsplans.

(2) Auf die in Absatz 1 Satz 1 genannten Höchstbeträge werden die auf Grund der Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze übernommenen Gewährleistungen angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(3) Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind auf der Basis des vor Ausfertigung der Gewährleistungserklärung zuletzt festgestellten Euro-Referenzkurses der Europäischen Zentralbank auf den Höchstbetrag anzurechnen.

(4) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag der entsprechenden Ermächtigung in der Höhe anzurechnen, in der der Bund daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den jeweiligen Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit dies gesetzlich bestimmt ist oder bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(5) Soweit in den Fällen der Gewährleistungsübernahme nach Absatz 1 Satz 1 der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(6) Die in Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 8 genannten Ermächtigungsrahmen können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Gewährleistungsermächtigungen verwendet werden.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zusätzliche Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 bis zur Höhe von 30 Prozent des in Absatz 1 Satz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages unter den Voraussetzungen des § 37 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung zu übernehmen. Eine Ausnahme von der Einwilligung des Haushaltsausschusses ist nur aus zwingenden Gründen gestattet.

(8) Vor Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1, die eine Übernahme einer Eventualverpflichtung von 1 000 000 000 Euro oder mehr vorsehen, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(9) Vor Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 in Verbindung mit Nummer 5.13 der verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushalts, die eine Übernahme einer Eventualverpflichtung von 300 000 000 Euro oder mehr vorsehen, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

§ 4

Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

(1) Der Betrag nach § 37 Absatz 1 Satz 4 der Bundeshaushaltsordnung wird auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die im Einzelfall den in Satz 1 festgelegten Betrag, im Falle der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen einen Betrag von 50 000 000 Euro überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(2) Der Betrag nach § 38 Absatz 1 Satz 3 der Bundeshaushaltsordnung wird auf 10 000 000 Euro festgesetzt. Für überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, bei denen die

Ausgaben nur in einem Haushaltsjahr fällig werden, wird der Betrag auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Gleiches gilt, wenn bei mehrjährigen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen der in Satz 2 genannte Betrag in einem Fälligkeitsjahr überschritten wird. Wenn überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben und überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen zusammentreffen, gilt insgesamt der in Satz 1 genannte Betrag; Absatz 1 bleibt unberührt. Überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, die die in den Sätzen 1 bis 4 festgelegten Beträge überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Bei über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen ist § 37 Absatz 4 der Bundeshaushaltsordnung entsprechend anzuwenden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, einem genehmigten Kapital im Sinne des § 202 des Aktiengesetzes zuzustimmen und sich zur Leistung des auf den Bundesanteil entfallenden Erhöhungsbetrages zu verpflichten.

Abschnitt 2

Bewirtschaftung von Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

§ 5

Flexibilisierte Ausgaben

(1) Auf die in Teil I des Gesamtplans aufgeführten Kapitel (Flexibilisierte Ausgaben) des Bundeshaushalts sind die Absätze 2 bis 4 anzuwenden, soweit im Einzelfall keine andere Regelung getroffen ist.

(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind jeweils gegenseitig deckungsfähig:

1. Ausgaben der Hauptgruppe 4 ohne Ausgaben der Titel der Gruppe 411 sowie Ausgaben der Titel 634 .3,
2. Ausgaben der Titel 511 .1, 514 .1, 517 .1, 518 .1, 519 .1, 525 .1, 526 .1, 526 .2, 526 .3, 527 .1, 527 .3, 539 .9, 543 .1, 544 .1, 545 .1 und der entsprechenden Titel der Titelgruppen 55 und 56 sowie der Titel 532 55, 532 56 und 546 88,
3. Ausgaben der Titel der Gruppe 711, der Titel 712 .1 und der entsprechenden Titel der Titelgruppen 55 und 56,
4. Ausgaben der Hauptgruppe 8.

Ausgaben anderer als der in den Nummern 1 bis 4 aufgeführten Titel, die durch Haushaltsvermerk in die flexibilisierten Ausgaben einbezogen werden, sind innerhalb der einzelnen Kapitel dem jeweiligen Ausgabenbereich nach Maßgabe ihrer Hauptgruppenzugehörigkeit zuzuordnen. Entsprechende Titel der Hauptgruppe 6 - mit Ausnahme des Titels 634.3 - bilden innerhalb der einzelnen Kapitel einen eigenständigen Ausgabenbereich und sind gegenseitig deckungsfähig.

(3) Im Verhältnis der Ausgabenbereiche des Absatzes 2 zueinander dürfen zusätzliche Ausgaben bis zur Höhe von 20 Prozent der Summe der Sollansätze des jeweiligen Ausgabenbereiches aus Einsparungen bei den anderen in Absatz 2 genannten Ausgabenbereichen geleistet werden.

(4) Die Ausgaben der in Absatz 2 genannten Ausgabenbereiche sind übertragbar.

(5) Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

§ 6

Verstärkungsmöglichkeiten, Deckungsfähigkeit, Zweckbindung

(1) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu:

1. Titel der Hauptgruppe 4 aus Personalkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen zur Eingliederung Arbeitsloser sowie aus Erstattungsleistungen nach dem Altersteilzeitgesetz vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078) in seiner jeweils geltenden Fassung,
2. Titel der Hauptgruppen 5 bis 8 aus Sachkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen,
3. Titel der Obergruppe 44 aus Schadenersatzleistungen Dritter.

(2) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei den mit ihrem vollen Sollansatz den flexibilisierten Ausgabenbereichen gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 1 oder Nummer 2 zugeordneten Titeln zu, soweit es sich um Erstattungen und Beiträge Dritter handelt.

(3) Für die Kapitel des Bundeshaushalts, auf die § 5 Absatz 2 bis 4 keine Anwendung findet, gilt:

1. Die obersten Bundesbehörden können die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 525, 527 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, die Mehrausgaben des Einzeltitels nicht mehr als 20 Prozent betragen und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.

2. Soweit eine Deckung nach Nummer 1 nicht möglich ist, kann das Bundesministerium der Finanzen in besonders begründeten Ausnahmefällen zulassen, dass Mehrausgaben bei Titeln der Gruppen 514 und 517 bis zur Höhe von 30 Prozent des Sollansatzes durch Einsparungen anderer Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 desselben Einzelplans gedeckt werden.

3. Mehrausgaben bei Titel 526 01 - einschließlich der entsprechenden Titel in den Titelgruppen - können gegen Einsparungen bei anderen Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54 desselben Einzelplans gedeckt werden.

(4) Innerhalb eines Kapitels dürfen Mehrausgaben für Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement bei Titel 518.2 bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 einbezogenen Titeln geleistet werden.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551 bis 559 der Kapitel 1407, 1409, 1412, 1416 und 1420 sowie bei Titel 514 03 in Kapitel 1407 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben. Das Bundesministerium der Finanzen wird darüber hinaus ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei einzelnen Titeln mit Ausnahme der Titel der Gruppe 529 anzuordnen, wenn zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Betriebs der Streitkräfte unvorhergesehen und unabweisbar Mehrausgaben geleistet werden müssen.

(6) Bei Titel 537 02 des Kapitels 6003 fließen Erstattungen der obersten Bundesbehörden für die Inanspruchnahme des Flugdienstes zwischen Köln/Bonn und Berlin den Ausgaben zu. Bei den Titeln 527 01 und 453 01 der obersten Bundesbehörden fließen Erstattungen des nachgeordneten Bereichs sowie von Dritten im Zusammenhang mit dem Flugdienst zwischen Köln/Bonn und Berlin den Ausgaben zu.

(7) Innerhalb eines Kapitels können Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen zur Verstärkung der Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von Dienstkraftfahrzeugen herangezogen werden. Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

(8) Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 912-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 285 der

Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201), das zuletzt durch Artikel 1 Absatz 1 Nummer 7 der Verordnung vom 5. April 2002 (BGBl. I S. 1250) geändert worden ist, für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu verwenden.

§ 7

Überlassung und Veräußerung von Vermögensgegenständen

(1) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte Software unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Inland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für von Bundesdienststellen erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standardsoftware ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.

(2) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass Vorschriften in elektronischer Form (z. B. über das Internet) unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt bereitgestellt werden können.

§ 8

Bewilligung von Zuwendungen

(1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Einrichtung außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, wenn der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesministerium und dem Bundesministerium der Finanzen gebilligt ist.

(2) Die in Absatz 1 genannten Zuwendungen zur institutionellen Förderung dürfen nur mit der Auflage bewilligt werden, dass der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten nicht besser stellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes. Entsprechendes gilt bei Zuwendungen zur Projektförderung, wenn die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten werden. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei Vorliegen zwingender Gründe Ausnahmen zulassen.

§ 9

Bezüge

(1) Abweichend von § 50 Absatz 3 der Bundeshaushaltsordnung können die Personalausgaben für abgeordnete Beschäftigte für die Dauer von bis zu drei Jahren von der abordnenden Verwaltung weitergezahlt werden. Weiterzahlungen über drei Jahre hinaus bedürfen, sofern sie nicht durch Haushaltsvermerk geregelt sind, der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

(2) Innerhalb eines Kapitels dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 2009 (BGBl. I S. 1434), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. November 2010 (BGBl. I S. 1552) geändert worden ist, für Beamtinnen und Beamte bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben der Titel 422 .1 geleistet werden. Innerhalb der Kapitel 1401 und 1403 dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes für Soldatinnen und Soldaten bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben des Titels 423 01 geleistet werden.

(3) Soweit an Soldatinnen und Soldaten Leistungsprämien und -zulagen gezahlt sowie Leistungsstufen gewährt werden, sind die Titel der Gruppe 423 der Kapitel 1401 und 1403 gegenseitig deckungsfähig.

§ 10

Verbriefung von Verpflichtungen

Das zuständige Bundesministerium wird ermächtigt, die Beteiligungen, Zuschüsse und Beiträge der Bundesrepublik Deutschland zu Gunsten der in Kapitel 0902 Titel 687 84, Kapitel 1604 Titel 896 02, Kapitel 2302 Titel 836 02, 836 03, 836 04, 836 05, 836 07, 836 08 und 896 09 des Bundeshaushaltsplans erwähnten internationalen Finanzinstitutionen und Fonds durch Hingabe unverzinslicher Schuldscheine zu erbringen.

§ 11

Liquiditätshilfen, Fälligkeit von Zuschüssen und Leistungen des Bundes an die Rentenversicherung

(1) Die Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit nach § 364 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch sind auf 14 000 000 000 Euro begrenzt. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden.

(2) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist auf 10 000 000 Euro begrenzt.

(3) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist auf 200 000 000 Euro begrenzt.

(4) Die Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung und die an die allgemeine Rentenversicherung zu entrichtenden Beiträge des Bundes für Kindererziehungszeiten werden in zwölf gleichen Monatsraten gezahlt. Abweichend von Satz 1 kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen die Zahlung vorgezogen werden, soweit dies zur Stabilisierung der Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung erforderlich ist.

(5) Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch dürfen bis zu einem Betrag von 2 000 000 000 Euro geleistet werden. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Zahlung von Leistungen des Bundes nach § 221 Absatz 1 und nach § 221a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vorgezogen werden, soweit dies zur Vermeidung von Liquiditätshilfen nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch erforderlich ist.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, eine zinslose, zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendige Liquiditätshilfe an den Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V. (BPS-PT) bis zu einer Höhe von 180 000 000 Euro zu leisten. Das Darlehen ist so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit dem Ende des Haushaltsjahres.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, nach Maßgabe des Satzes 2 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zur Erfüllung ihrer Aufgabe nach § 2 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung verzinsliche Liquiditätshilfen bis zu einer Höhe von insgesamt 7 000 000 000 Euro zu leisten. Die Liquiditätshilfen dürfen nur in dem Umfang bereitgestellt werden, in dem Ausgaben zu leisten und entsprechende Mittel aus dem Haushalt der Europäischen Union noch nicht zur Verfügung gestellt sind. Die Liquiditätshilfen sind so bald wie möglich, spätestens jedoch mit Erhalt der Mittelzuweisungen aus dem Haushalt der Europäischen Union, zurückzuzahlen.

§ 12

Rückzahlung, Titelverwechslung

(1) Die Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen kann aus dem jeweiligen Einnahmetitel geleistet werden; soll eine Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen geleistet werden, ist sie bei dem betreffenden Einnahmetitel abzusetzen.

(2) Bei Unrichtigkeit einer Zahlung, bei Doppelzahlungen oder Überzahlungen darf die Rückzahlung, soweit § 5 gilt, stets von der Ausgabe abgesetzt werden, im Übrigen nur, wenn die Bücher noch nicht abgeschlossen sind. Die Rückzahlung zu viel geleisteter Personalausgaben ist stets beim jeweiligen Ausgabebetitel abzusetzen.

(3) Titelverwechslungen dürfen nur berichtigt werden, solange die Bücher noch nicht abgeschlossen sind.

Abschnitt 3

Bewirtschaftung der Planstellen und Stellen

§ 13

Verbindlichkeit des Stellenplans

(1) Die Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 428 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Entgeltgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen kann pauschale Abweichungen von der Verbindlichkeit der Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 428 unter der Bedingung zulassen, dass dadurch die Personalausgaben der einbezogenen Stellen um mindestens 5 Prozent gemindert werden.

(2) Die in den Erläuterungen zu den Titeln, aus denen Verwaltungskosten erstattet oder Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur institutionellen Förderung geleistet werden, für andere als Projektaufgaben ausgebrachten Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind hinsichtlich der Gesamtzahl und der Zahl der für die einzelnen Entgelt- oder Vergütungsgruppen angegebenen Stellen vorbehaltlich abweichender Regelungen in den Haushaltsvermerken zu den Stellenplänen verbindlich. Die Wertigkeit außertariflicher Stellen ist durch Angabe der entsprechenden Besoldungsgruppen zu kennzeichnen. Abweichungen von der Verbindlichkeit der Erläuterungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Für die in § 15 Absatz 2 und § 16 Absatz 1 geregelten Sachverhalte sowie für die Fälle unvorhergesehener und tarifrechtlich unabweisbarer Höhergruppierungsansprüche kann das Bundesministerium der Finanzen seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden übertragen.

§ 14

Ausbringung von Planstellen und Stellen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Planstellen oberhalb der

Besoldungsgruppe B 3 für Soldatinnen und Soldaten zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabwiesbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht. Die neu ausgebrachten Planstellen und Stellen sind in finanziell gleichwertigem Umfang durch den Wegfall anderer Planstellen und Stellen einzusparen. Die für den Einzelplan zuständige Stelle gibt dem Bundesrechnungshof Gelegenheit zur Stellungnahme.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen und Stellen auszubringen, um Bedienstete von bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Unternehmen im Sinne von § 65 der Bundeshaushaltsordnung, Sondervermögen des Bundes oder von durch den Bund institutionell geförderten Zuwendungsempfängern, für die Planstellen und Stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind und bei denen ein Personalüberhang besteht, zu übernehmen. Die Ausbringung dieser Planstellen und Stellen setzt voraus, dass hierfür ein unabwiesbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht, die Finanzierung der neu ausgebrachten Planstellen und Stellen auf Dauer sichergestellt ist und die Übernahme der Bediensteten zu einer Entlastung des Bundeshaushalts an anderer Stelle führt.

§ 15

Ausbringung von Ersatzplanstellen und Ersatzstellen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, neue Planstellen auszubringen, soweit ein unabwiesbarer Bedarf besteht, einen Dienstposten wiederzubesetzen, dessen bisherige Inhaberin oder bisheriger Inhaber

1. nach § 14 des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, in einem Land als Richterin oder Richter kraft Auftrags verwendet werden soll,
2. mindestens sechs Monate im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit ohne Wegfall der Dienstbezüge verwendet oder auf eine entsprechende Verwendung vorbereitet werden soll.

Die Planstellen sind befristet bis zur Rückkehr der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens und in der Wertigkeit der Besoldungsgruppe der Beamtin oder des Beamten auszubringen, die oder der als Ersatzkraft die Funktion wahrnehmen soll; die Wertigkeit der Planstelle der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens darf nicht überschritten werden. Über den weiteren Verbleib der Planstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen auszubringen, wenn Beamtinnen oder Beamten Teilzeitbeschäftigung nach § 93 des Bundesbeamtengesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160), das durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. November 2010 (BGBl. I S. 1552) geändert worden ist, bewilligt worden ist und ein unabwiesbarer Bedarf besteht, die Dienstposten dieser Beamtinnen oder Beamten neu zu besetzen. Für ab dem 1. Januar 2005 bewilligte Altersteilzeitbeschäftigungen dürfen neue Planstellen nur ausgebracht werden, wenn sichergestellt ist, dass, auf den Einzelplan und die Gesamtheit der ab dem 1. Januar 2005 bewilligten Altersteilzeitbeschäftigungen bezogen, die Ausgaben für die neuen Planstellen die Einsparungen auf Grund der Altersteilzeitbeschäftigungen nicht übersteigen. Die Planstellen sind in einer um mindestens zwei Stufen geringeren Wertigkeit als die Wertigkeit der Planstellen der teilzeitbeschäftigten Beamtinnen oder Beamten auszubringen. Sie sind mit dem Vermerk „kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten“ zu versehen. Aus zwingenden dienstlichen Gründen kann das Bundesministerium der Finanzen bezüglich der Wertigkeit der auszubringenden Planstellen Ausnahmen zulassen.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(4) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen.

§ 16

Ausbringung von Leerstellen

(1) Eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe gilt von Beginn der Beurlaubung an als ausgebracht für planmäßige Beamtinnen und Beamte,

1. die nach § 92 Absatz 1 Nummer 2, § 95 Absatz 1, § 90 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Bundesbeamtengesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160), das durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. November 2010 (BGBl. I S. 1552) geändert worden ist, sowie nach § 7 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1183), das zuletzt durch Artikel 15 Absatz 1 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, ohne Dienstbezüge mindestens für sechs Monate beurlaubt werden,
2. die nach § 6 der Mutterschutz- und Elternzeitverordnung vom 12. Februar 2009 (BGBl. I S. 320) mindestens sechs Monate ohne Unterbrechung Elternzeit in Anspruch nehmen,
3. die im unmittelbaren Anschluss an eine Elternzeit nach Nummer 2 zum Zwecke der Fortsetzung der Kinderbetreuung ohne Dienstbezüge beurlaubt werden,

4. die nach § 24 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, unter Wegfall der Besoldung für die Dauer der Tätigkeit der Ehepartnerin oder des Ehepartners an einer Auslandsvertretung beurlaubt werden.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, für planmäßige Beamtinnen und Beamte Leerstellen der bisherigen Besoldungsgruppen auszubringen,

1. wenn die Beamtinnen und Beamten im dienstlichen Interesse des Bundes zu einer Verwendung
 - a) bei einer Fraktion oder Gruppe des Deutschen Bundestages oder eines Landtages,
 - b) bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts,
 - c) bei einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung,
 - d) im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit oder einer Tätigkeit im Rahmen der Hilfe beim Aufbau des Rechtssystems der Staaten Mittel- und Osteuropas oder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten oder bei einer Auslandshandelskammer,
 - e) bei einem zu mindestens 50 Prozent aus Zuwendungen des Bundes institutionell geförderten Zuwendungsempfänger oder bei einer vergleichbaren Mitgliedseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V.

unter Wegfall der Dienstbezüge mindestens sechs Monate beurlaubt worden sind und ein unabweisbarer Bedarf besteht, die Planstellen neu zu besetzen oder

2. wenn die Beamtinnen und Beamten beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt verwendet werden.

Über den weiteren Verbleib der Leerstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(3) Kehren mehrere Beamtinnen und Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann das Bundesministerium der Finanzen Sonderregelungen zur Nachbesetzung treffen.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(5) Werden planmäßige Bundesrichterinnen oder Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zu Richterinnen oder Richtern des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann das Bundesministerium der Finanzen für diese Richterinnen oder

Richter eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe ausbringen.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt,

1. Leerstellen, die nach Absatz 1 oder Absatz 2 Nummer 1 ausgebracht worden sind, anzupassen, wenn eine Beförderung erfolgen soll,
2. Leerstellen, die für beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt verwendete Bedienstete ausgebracht worden sind, anzupassen, wenn die oder der Bedienstete auf einer Planstelle oder Stelle des Bundeskanzleramtes oder des Bundespräsidialamtes befördert oder höhergruppiert worden ist.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen.

§ 17

Umwandlung von Planstellen und Stellen

Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen in gleichwertige Stellen und Stellen in gleichwertige Planstellen umzuwandeln, soweit dafür ein unabweisbarer Bedarf besteht.

§ 18

Sonderregelungen bei kw-Vermerken

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt zuzulassen, dass von einem kw-Vermerk mit Datumsangabe abgewichen wird, wenn die Planstelle oder Stelle weiter benötigt wird, weil sie nicht rechtzeitig frei wird; in diesem Fall fällt die nächste frei werdende Planstelle oder Stelle der betreffenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe weg.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt zuzulassen, dass Planstellen und Stellen, die einen kw-Vermerk tragen, nach ihrem Freiwerden mit schwerbehinderten Menschen wiederbesetzt werden, wenn es sich um eine Neueinstellung oder eine beamtenrechtliche Anstellung handelt und eine nach den §§ 71 bis 76 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch berechnete Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen von 6 Prozent bei den Planstellen und Stellen des Einzelplans nicht erreicht ist. Mit Ausscheiden des schwerbehinderten Menschen aus der Planstelle oder Stelle fällt diese weg. Sie bleibt ausnahmsweise erhalten, wenn die Beschäftigungsquote nach Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht erreicht ist und die Stelle wieder mit einem schwerbehinderten Menschen besetzt wird. Die vorstehende Regelung gilt nicht, wenn die Planstelle oder Stelle den Vermerk "kw mit Wegfall der Aufgabe" trägt sowie für Ersatzplanstellen und Ersatzstellen, die nach § 15 oder auf Grund der entsprechenden Regelungen früherer Haushaltsgesetze ausgebracht wurden.

§ 19

Überhangpersonal

Freie Planstellen und Stellen sind vorrangig mit Bediensteten zu besetzen, die bei anderen Behörden der Bundesverwaltung wegen Aufgabenrückgangs oder wegen Auflösung der Behörde nicht mehr benötigt werden.

§ 20

Stelleneinsparung

(1) Im Haushaltsjahr 2011 sind im Bundeshaushaltsplan ausgebrachte Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in dem finanziellen Umfang einzusparen, der sich ergäbe, wenn 1,5 Prozent dieser Planstellen und Stellen kegelgerecht eingespart würden.

(2) Ausgenommen von der Einsparung sind die Organe der Rechtspflege, die Planstellen der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten bei der Bundespolizei, beim Bundeskriminalamt und beim Deutschen Bundestag, die Planstellen im Grenzzolldienst, im Zollfahndungsdienst, beim Zollkriminalamt, bei den Mobilien Kontrollgruppen und bei der Finanzkontrolle Schwarzarbeit der Zollverwaltung, die Planstellen und Stellen beim Technischen Hilfswerk sowie in den Vertretungen des Bundes im Ausland. Die Planstellen und Stellen dieser Bereiche sind bei den Berechnungen nach den Absätzen 1 und 3 nicht zu berücksichtigen.

(3) Das Verhältnis der Wertigkeiten der eingesparten Planstellen und Stellen soll sich am Verhältnis der Wertigkeiten der Planstellen und Stellen des Haushaltsplans 2011 orientieren. Dabei sind die obersten Bundesbehörden und die nachgeordnete Bundesverwaltung innerhalb des Einzelplans jeweils gesondert zu berücksichtigen.

(4) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, in sachlich begründeten Fällen

1. eigene Einsparkonzepte der Ressorts anzuerkennen,
2. Ausnahmen von der Trennung zwischen oberster Bundesbehörde und nachgeordnetem Bereich zuzulassen,

soweit ein finanzieller Ausgleich durch den Wegfall anderer Planstellen oder Stellen sichergestellt ist.

(5) Die Einsparungen müssen spätestens bis zum 31. Dezember 2011 erbracht sein. Die betroffenen Planstellen und Stellen fallen an diesem Tag weg.

(6) Soweit die Einsparung nach den entsprechenden Regelungen früherer Haushaltsgesetze bis zum Haushaltsjahr 2010 mangels freier Planstellen oder Stellen nicht möglich war, ist sie im Haushaltsjahr 2011 nachzuholen.

(7) Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

Abschnitt 4

Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 21

**Stelleneinsparung
auf Grund der Verlängerung der
Wochenarbeitszeit für Beamtinnen und Beamte**

(1) Im Haushaltsjahr 2011 sind im Bundeshaushaltsplan ausgebrachte Planstellen für Beamtinnen und Beamte in dem finanziellen Umfang einzusparen, der sich ergäbe, wenn 0,4 Prozent dieser Planstellen kegelgerecht eingespart würden. Die Einsparung kann auch bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erbracht werden.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit der Verbesserung der Luftfrachtkontrolle Ausnahmen bei den in § 20 Absatz 2 dieses Gesetzes genannten Bereichen zuzulassen.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, finanziell gleichwertige eigene Stelleneinsparkonzepte der Ressorts anzuerkennen.

(4) § 20 Absatz 5 und 7 gilt entsprechend.

§ 22

Begleitregelungen zum Regierungsumzug

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Regelungen zur Wiederbesetzung freier und frei werdender Planstellen und Stellen zu treffen, soweit dies erforderlich ist, um die Verlagerung des Parlamentssitzes und von Regierungsfunktionen nach Berlin einschließlich der Ausgleichsmaßnahmen durch Behördenverlagerungen nach Bonn nach dem Berlin/Bonn-Gesetz vom 26. April 1994 (BGBl. I S. 918), das durch Artikel 1 der Verordnung vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390) geändert worden ist, auf der Grundlage der personalwirtschaftlichen Gesamtkonzeption zügig und wirtschaftlich umzusetzen.

(2) § 2 Absatz 2 Buchstabe b Nummer 4 Satz 1 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1183), das zuletzt durch Artikel 15 Absatz 1 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Möglichkeit einer unentgeltlichen Bahnreise der unentgeltlichen Mitflugmöglichkeit gleichsteht.

§ 23

Fortgeltung

§ 2 Absatz 2 Satz 3 bis 5, Absatz 4, 5 und 8 sowie die §§ 3 bis 22 gelten bis zum Tag der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

§ 24

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt.
Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 22. Dezember 2010

Der Bundespräsident

Christian Wulff

Die Bundeskanzlerin

Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister der Finanzen

Schäuble

Bundshaushaltsplan

2011

Gesamtplan des Bundshaushaltsplans 2011.....	13
Teil I: Haushaltsübersicht	
- Einnahmen.....	14
- Ausgaben.....	16
- Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten.....	19
- Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG.....	20
Teil II: Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes sowie der Verordnung über das Verfahren zur Bestimmung der Konjunkturkomponente nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes.....	21
Teil III: Finanzierungsübersicht.....	22
Teil IV: Kreditfinanzierungsplan.....	23
Übersichten zum Bundshaushaltsplan 2011.....	25
Teil I: Gruppierungsübersicht	
A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen.....	26
B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten.....	31
Teil II: Funktionenübersicht.....	37
Teil III: Haushaltsquerschnitt	
A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen.....	43
B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen.....	60
Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten.....	63
Teil V: Personalübersicht	
A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten.....	65
B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.....	71
C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten.....	72
D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	73
E. Übersicht über Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit.....	77
Teil VI: Sonderabgaben des Bundes.....	79
Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes.....	89
Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes.....	91
Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes.....	95
Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen.....	97

**Gesamtplan
des Bundeshaushaltsplans
2011**

Teil I: Haushaltsübersicht

- Einnahmen
- Ausgaben
- Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten
- Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG

Teil II: Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes sowie der Verordnung über das Verfahren zur Bestimmung der Konjunkturkomponente nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes

Teil III: Finanzierungsübersicht

Teil IV: Kreditfinanzierungsplan

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Summe Einnahmen		gegenüber 2010 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	193	193	-
02	Deutscher Bundestag.....	1 666	1 521	+145
03	Bundesrat.....	84	52	+32
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	3 130	3 147	-17
05	Auswärtiges Amt.....	110 342	115 736	-5 394
06	Bundesministerium des Innern.....	425 489	406 787	+18 702
07	Bundesministerium der Justiz.....	414 855	408 842	+6 013
08	Bundesministerium der Finanzen.....	357 293	827 102	-469 809
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	323 178	464 401	-141 223
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	61 716	155 260	-93 544
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	6 293 426	6 946 981	-653 555
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	6 640 622	6 551 204	+89 418
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	223 685	309 254	-85 569
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	83 006	75 974	+7 032
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	366 823	242 250	+124 573
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	67 088	67 262	-174
19	Bundesverfassungsgericht.....	40	40	-
20	Bundesrechnungshof.....	191	355	-164
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	637 830	655 865	-18 035
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	118 596	159 296	-40 700
32	Bundesschuld.....	49 714 693	81 138 453	-31 423 760
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	239 956 054	220 970 025	+18 986 029
	Einnahmen.....	305 800 000	319 500 000	-13 700 000

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind

- Steuereinnahmen in Höhe von 229 164 000 T €,
- Einnahmen aus Krediten in Höhe von 48 400 000 T € sowie
- sonstige Einnahmen in Höhe von 28 236 000 T €.

Bereinigung Soll 2010 um die Umsetzung der Bundesimmobilienangelegenheiten aus dem Einzelplan 08 in den Einzelplan 60 ab dem Haushalt 2011:

Zu Einzelplan 08: Spalte 4: 340 233 T €; Spalte 5: +17 060 T €

Zu Einzelplan 60: Spalte 4: 221 456 894 T €; Spalte 5: +18 499 160 T €

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben 2011 1 000 €	Verwaltungs- einnahmen 2011 1 000 €	Übrige Einnahmen 2011 1 000 €
1	2	6	7	8
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	-	3	190
02	Deutscher Bundestag.....	-	1 666	-
03	Bundesrat.....	-	84	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	-	3 092	38
05	Auswärtiges Amt.....	-	109 942	400
06	Bundesministerium des Innern.....	-	419 786	5 703
07	Bundesministerium der Justiz.....	-	414 571	284
08	Bundesministerium der Finanzen.....	-	307 716	49 577
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..	-	317 018	6 160
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	-	45 769	15 947
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	-	20 495	6 272 931
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtent- wicklung.....	-	5 637 574	1 003 048
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	-	184 706	38 979
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	-	83 006	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	-	21 213	345 610
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	-	7 641	59 447
19	Bundesverfassungsgericht.....	-	40	-
20	Bundesrechnungshof.....	-	191	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenar- beit und Entwicklung.....	-	9 014	628 816
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	-	29 245	89 351
32	Bundesschuld.....	-	785 093	48 929 600
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	229 540 000	8 446 375	1 969 679
	Summe Haushalt 2011.....	229 540 000	16 844 240	59 415 760
	Summe Haushalt 2010.....	212 263 000	15 551 639	91 685 361
	gegenüber 2010 mehr(+)/weniger(-).....	+17 277 000	+1 292 601	-32 269 601

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Summe Ausgaben		gegenüber 2010 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	29 876	28 718	+1 158
02	Deutscher Bundestag.....	681 783	681 298	+485
03	Bundesrat.....	21 342	21 377	-35
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	1 841 955	1 844 148	-2 193
05	Auswärtiges Amt.....	3 103 654	3 193 817	-90 163
06	Bundesministerium des Innern.....	5 402 239	5 491 888	-89 649
07	Bundesministerium der Justiz.....	493 085	489 355	+3 730
08	Bundesministerium der Finanzen.....	4 459 629	4 860 086	-400 457
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	6 116 865	6 123 817	-6 952
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	5 491 558	5 836 059	-344 501
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	131 292 668	143 197 440	-11 904 772
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	25 247 970	26 316 246	-1 068 276
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	31 548 954	31 110 825	+438 129
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	15 777 246	16 126 048	-348 802
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	1 635 879	1 590 189	+45 690
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	6 471 041	6 543 092	-72 051
19	Bundesverfassungsgericht.....	24 971	23 211	+1 760
20	Bundesrechnungshof.....	124 543	117 374	+7 169
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	6 219 120	6 070 120	+149 000
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	11 646 033	10 863 694	+782 339
32	Bundesschuld.....	37 172 319	38 858 601	-1 686 282
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	10 997 270	10 112 597	+884 673
	Ausgaben.....	305 800 000	319 500 000	-13 700 000

Bereinigung Soll 2010 um die Umsetzung der Bundesimmobilienangelegenheiten aus dem Einzelplan 08 in den Einzelplan 60 ab dem Haushalt 2011:

Zu Einzelplan 08: Spalte 4: 4 525 229 T €; Spalte 5: -65 600 T €

Zu Einzelplan 60: Spalte 4: 10 447 454 T €; Spalte 5: +549 816 T €

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Personal- ausgaben 2011 1 000 €	Sächliche Verwaltungs- ausgaben 2011 1 000 €	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. 2011 1 000 €	Schulden- dienst 2011 1 000 €
1	2	6	7	8	9
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	16 812	8 591	-	-
02	Deutscher Bundestag.....	460 559	101 734	-	-
03	Bundesrat.....	13 307	7 477	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	251 155	583 757	-	-
05	Auswärtiges Amt.....	824 908	212 901	-	-
06	Bundesministerium des Innern.....	2 805 057	1 037 348	-	-
07	Bundesministerium der Justiz.....	373 203	83 379	-	-
08	Bundesministerium der Finanzen.....	2 571 705	553 074	-	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Techno- logie.....	564 887	163 645	-	-
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	300 907	157 867	-	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	177 721	79 917	-	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtent- wicklung.....	1 405 985	2 150 457	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	16 530 241	4 198 159	10 428 980	-
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	186 755	111 853	-	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	200 456	165 872	-	-
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	533 325	46 907	-	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	18 378	2 984	-	-
20	Bundesrechnungshof.....	103 068	12 541	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammen- arbeit und Entwicklung.....	58 278	25 725	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	85 648	42 935	-	-
32	Bundesschuld.....	-	59 159	-	35 343 160
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	316 201	357 280	-	-
	Summe Haushalt 2011.....	27 798 556	10 163 562	10 428 980	35 343 160
	Summe Haushalt 2010.....	27 704 306	9 301 207	10 469 073	36 751 165
	gegenüber 2010 mehr(+)/weniger(-).....	+94 250	+862 355	-40 093	-1 408 005

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 2011 1 000 €	Ausgaben für Investitionen 2011 1 000 €	Besondere Finanzierungs- Ausgaben 2011 1 000 €
1	2	10	11	12
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	3 668	1 141	-336
02	Deutscher Bundestag.....	91 579	27 911	-
03	Bundesrat.....	199	359	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	791 187	223 006	-7 150
05	Auswärtiges Amt.....	1 957 989	137 836	-29 980
06	Bundesministerium des Innern.....	1 165 082	524 746	-129 994
07	Bundesministerium der Justiz.....	32 480	9 023	-5 000
08	Bundesministerium der Finanzen.....	1 219 124	115 726	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	3 870 940	1 567 393	-50 000
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher- schutz.....	4 522 732	535 052	-25 000
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	125 622 875	5 412 155	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	8 215 219	13 516 309	-40 000
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	997 430	172 554	-778 410
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	15 417 817	60 821	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.	537 422	751 129	-19 000
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	5 964 908	15 901	-90 000
19	Bundesverfassungsgericht.....	460	3 149	-
20	Bundesrechnungshof.....	1 368	7 566	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwick- lung.....	1 214 038	4 923 079	-2 000
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	9 816 847	1 931 233	-230 630
32	Bundesschuld.....	-	1 770 000	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	9 449 796	623 993	250 000
	Summe Haushalt 2011.....	190 893 160	32 330 082	-1 157 500
	Summe Haushalt 2010.....	207 496 983	28 293 161	-515 895
	gegenüber 2010 mehr(+)/weniger(-).....	-16 603 823	+4 036 921	-641 605

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung 2011 1 000 €	von dem Gesamtbetrag (Spalte 3) dürfen fällig werden				in künftigen Haushaltsjahren 1 000 €
			2012 1 000 €	2013 1 000 €	2014 1 000 €	Folgejahre 1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8
02	Deutscher Bundestag.....	16 174	8 512	7 262	400	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	212 915	118 394	61 290	28 691	4 540	-
05	Auswärtiges Amt.....	890 550	328 296	234 574	147 913	172 267	7 500
06	Bundesministerium des Innern.....	1 010 156	222 403	179 627	161 946	446 180	-
07	Bundesministerium der Justiz.....	4 815	1 734	1 734	1 347	-	-
08	Bundesministerium der Finanzen...	1 294 748	57 666	54 106	65 541	128 435	989 000
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	3 138 558	948 323	975 727	789 653	424 855	-
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	1 294 403	343 289	270 540	189 908	490 666	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	3 209 379	1 764 778	915 325	421 476	105 000	2 800
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	11 908 315	3 615 783	1 716 783	1 235 812	807 937	4 532 000
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	8 276 380	2 479 498	2 443 216	1 533 386	776 500	1 043 780
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	71 493	34 665	26 621	10 207	-	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	1 838 933	760 499	550 185	352 914	175 335	-
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	347 814	165 187	109 897	69 730	3 000	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	21 495	1 815	13 715	5 619	346	-
20	Bundesrechnungshof.....	2 520	1 020	1 020	480	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	5 641 576	462 898	484 721	508 646	3 700	4 181 611
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	6 442 528	1 640 287	1 622 254	1 426 013	1 753 974	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	530 865	160 360	56 185	285 950	28 370	-
	Summe.....	46 153 617	13 115 407	9 724 782	7 235 632	5 321 105	10 756 691

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG

Epl.	Bezeichnung	Kapitel	Summe		gegenüber 2010 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
			2011 1 000 €	2010 1 000 €	
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	01, 03, 04	20 375	19 729	+646
02	Deutscher Bundestag.....	01, 03	250 249	249 825	+424
03	Bundesrat.....	01	15 908	15 908	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt...	01, 02, 03, 05, 06, 07, 08, 09	244 886	239 692	+5 194
05	Auswärtiges Amt.....	01, 03, 04, 11	991 186	975 655	+15 531
06	Bundesministerium des Innern.....	01, 07, 08, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 23, 25, 26, 28, 29, 33, 35	3 221 834	3 270 016	-48 182
07	Bundesministerium der Justiz.....	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 10	339 852	349 478	-9 626
08	Bundesministerium der Finanzen.....	01, 03, 04, 05, 12	2 180 648	2 104 090	+76 558
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	01, 03, 04, 07, 08, 09, 10	656 164	644 661	+11 503
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	01, 08, 09, 13, 14, 15, 16	373 983	455 647	-81 664
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	01, 04, 05, 06, 07	191 434	184 945	+6 489
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	01, 03, 05, 08, 11, 12, 14, 16, 21, 27, 28	906 953	901 782	+5 171
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	01, 03, 04, 07, 09	5 497 687	5 553 859	-56 172
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	01, 04, 05, 06, 10, 11	248 158	246 979	+1 179
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	01, 05, 06, 07	242 588	234 728	+7 860
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	01, 03, 04, 06	106 088	105 173	+915
19	Bundesverfassungsgericht.....	01	20 133	18 397	+1 736
20	Bundesrechnungshof.....	01, 03	90 886	84 995	+5 891
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	01	52 240	51 053	+1 187
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	01, 02	106 058	103 666	+2 392
	Summe.....		15 757 310	15 810 278	-52 968

Gesamtplan - Teil II:

Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes sowie der Verordnung über das Verfahren zur Bestimmung der Konjunkturkomponente nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes

Komponenten zur Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme		Betrag für 2011
		Millionen €
1		2
1.	Maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme (in % des BIP)..... (Basis 2010: 2,21%, Abbauschnitt: 0,31% p.a.)	1,902
2.	Nominales Bruttoinlandsprodukt des der Haushaltsaufstellung vorangegangenen Jahres.....	2 397 100
3.	Maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme..... (Zeile 1. x Zeile 2.)	45 583
4.	Saldo der finanziellen Transaktionen..... (Zeile 4a. - Zeile 4b.)	-5 037
4a.	Finanzielle Transaktionen: Einnahmen.....	4 212
4b.	Finanzielle Transaktionen: Ausgaben.....	9 250
5.	Konjunkturkomponente..... (Zeile 5a. x Zeile 5b.)	-2 475
5a.	Nominale Produktionslücke.....	-15 453
5b.	Budgetsensitivität (ohne Einheit).....	0,16
6.	Abbauverpflichtung aus dem Kontrollkonto.....	-
7.	Zulässige Nettokreditaufnahme (Zeile 3. - Zeile 4. - Zeile 5. - Zeile 6.)	53 095

Datengrundlage: Aktuelle gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen der Bundesregierung.
Differenzen durch Rundung möglich.

Gesamtplan - Teil III:

Finanzierungsübersicht

Finanzierungsübersicht		Betrag für 2011	Betrag für 2010
		1 000 €	
1		2	3
1.	Berechnung des Finanzierungssaldos		
1.1	Einnahmen..... (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)	257 024 000	238 924 000
1.2	Ausgaben..... (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages)	305 800 000	319 500 000
	Negativer Finanzierungssaldo (Finanzierungsdefizit).....	-48 776 000	-80 576 000
2.	Deckung des Finanzierungssaldos		
2.1	Münzeinnahmen.....	376 000	376 000
2.2	Nettoneuverschuldung (Nettokreditaufnahme) am Kreditmarkt.....	48 400 000	80 200 000
	Summe.....	48 776 000	80 576 000

Gesamtplan - Teil IV:

Kreditfinanzierungsplan

Kreditfinanzierungsplan	Betrag für 2011	Betrag für 2010
	1 000 €	
1	2	3
1. Einnahmen		
1.1 Einnahmen aus Krediten (Bruttokreditaufnahme).....	(317 922 799)	(317 338 103)
1.1.1 Laufzeit mehr als vier Jahre.....	110 386 450	131 966 728
1.1.2 Laufzeit ein bis vier Jahre.....	67 099 904	66 745 420
1.1.3 Laufzeit weniger als ein Jahr.....	140 436 445	118 625 954
1.2 Sonstige Einnahmen zur Schuldentilgung.....	(8 422)	(8 422)
1.2.1 Bundesbankmehrgewinn (Kap. 6002 Tit. 121 04).....	-	-
1.2.2 Länderbeiträge zur Tilgung kommunaler Altschulden.....	8 422	8 422
Einnahmen.....	317 931 221	317 346 525
2. Ausgaben zur Tilgung von Krediten		
2.1 Laufzeit mehr als vier Jahre.....	84 524 664	80 534 479
2.2 Laufzeit ein bis vier Jahre.....	59 626 009	59 697 112
2.3 Laufzeit weniger als ein Jahr.....	128 966 236	97 232 969
Ausgaben.....	273 116 909	237 464 560
3. Herleitung der Nettokreditaufnahme		
3.1 Bruttokreditaufnahme (aus 1.1).....	317 922 799	317 338 103
3.2 Sonstige Einnahmen zur Schuldentilgung (aus 1.2).....	8 422	8 422
	(317 931 221)	(317 346 525)
3.3 Tilgung von Krediten (aus 2.).....	-273 116 909	-237 464 560
	(44 814 312)	(79 881 964)
3.4 Eigenbestandsveränderung (Marktpflege).....	-71 715	467 406
	(44 742 597)	(80 349 370)
3.5 Selbstbewirtschaftungsmittel		
3.5.1 Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Haushaltsausgaben zur Finanzierung von Auszahlungen zur Verrechnung auf Selbstbewirtschaftungskonten.....	1 600 000	-
3.5.2 Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen an Dritte aus Selbstbewirtschaftungskonten.....	-1 400 000	-
3.6 Sondervermögen „Schlusszahlungsvorsorge“		
3.6.1 Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuführungen zum Sondervermögen.....	811 925	552 870
3.6.2 Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....	-	-
3.7 Sondervermögen „Kinderbetreuungsausbau“		
Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....	-354 522	-702 240
3.8 Umbuchungen zum Haushaltsausgleich gemäß dem Haushaltsvermerk zu Kap. 3201.	3 000	-
Nettokreditaufnahme.....	48 400 000	80 200 000

**Übersichten
zum Bundeshaushaltsplan
2011**

Teil I: Gruppierungsübersicht

- A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabengruppen
- B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

- A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen
- B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen

Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Teil V: Personalübersicht

- A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten
- B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
- C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten
- D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- E. Übersicht über Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit

Teil VI: Sonderabgaben des Bundes

Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes

Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2011	2010
		1 000 €	
1		2	3
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel.....	229 540 000	212 263 000
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage.....	172 024 000	159 190 000
02	EU-Eigenmittel.....	-24 170 000	-23 960 000
03-04	Bundessteuern.....	81 310 000	76 657 000
09	Steuerähnliche Abgaben.....	376 000	376 000
092	Münzeinnahmen.....	376 000	376 000
099	Sonstige.....	-	-
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.....	19 003 225	17 746 175
11	Verwaltungseinnahmen.....	7 893 435	7 990 086
111	Gebühren, sonstige Entgelte.....	6 990 102	7 125 042
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten).....	240 242	227 829
119	Sonstige.....	663 091	637 215
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).....	5 565 238	4 278 768
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	5 477 342	4 187 464
122	Konzessionsabgaben.....	16 105	16 545
124	Mieten und Pachten.....	63 038	65 618
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit....	3 451	3 516
129	Sonstige.....	5 302	5 625
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen.....	3 385 567	3 282 785
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.....	1 300	1 200
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	784 267	933 585
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.....	2 600 000	2 340 000
134	Kapitalrückzahlungen.....	-	8 000
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen.....	285 000	250 000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.....	35 000	30 000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland.....	250 000	220 000
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich.....	89 490	95 149
152	Zinseinnahmen von Ländern.....	88 165	93 717
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	1 325	1 432
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen.....	422 169	300 288
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.....	4 016	8 005
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.....	278 629	158 106
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland.....	139 524	134 177
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich.....	411 564	461 562
172	Darlehensrückflüsse von Ländern.....	406 634	456 492
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	4 930	5 070
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit.....	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen.....	950 762	1 087 537
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.....	253 852	298 867
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.....	192 088	260 106
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland.....	504 822	528 564
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen.....	8 511 019	9 070 775
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	4 600 000	5 256 159
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit....	4 600 000	5 256 159
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	2 590 835	2 583 017
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern.....	2 488 537	2 482 059
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	1 935	2 326
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.....	80 000	80 000
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit.....	20 273	18 522
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.....	90	110

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2011	2010
		1 000 €	
1		2	3
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen.....	1 266 026	1 169 914
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.....	205 126	209 014
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland.....	1 060 900	960 900
27	Zuschüsse von der EU.....	-	-
271	Erstattungen von der EU.....	-	-
272	Sonstige Zuschüsse von der EU.....	-	-
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen.....	54 158	61 685
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	28 534	27 449
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.....	2 608	10 558
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	23 016	23 678
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	-	-
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	-	-
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	-	-
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen.....	48 745 756	80 420 050
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt.....	48 400 000	80 200 000
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	48 400 000	80 200 000
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen.....	345 756	220 050
341	Beiträge.....	344 756	219 800
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.....	1 000	250
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	-	-
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken.....	-	-
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage.....	-	-
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage.....	-	-
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen.....	-	-
372	Globale Mindereinnahmen.....	-	-
38	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	-	-
382	Durchlaufende Posten.....	-	-
	Gesamteinnahmen.....	305 800 000	319 500 000

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2011	2010
		1 000 €	
1		2	3
4	Personalausgaben.....	27 798 556	27 704 306
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige.....	310 547	312 502
411	Aufwendungen für Abgeordnete.....	307 880	309 835
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.....	2 667	2 667
42	Bezüge und Nebenleistungen.....	19 424 769	19 438 145
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Minister, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger.....	10 239	10 179
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter.....	5 596 107	5 576 812
423	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrsold und Nebenleistungen der Wehrpflichtigen sowie Sold der Zivildienstleistenden.....	7 912 873	7 802 692
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	-	-
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.....	400 820	385 804
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	5 487 357	5 649 026
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	17 373	13 632
43	Versorgungsbezüge und dgl.....	6 094 540	5 987 151
431	Versorgungsbezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Minister, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger.....	14 222	13 868
432	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter.....	2 492 426	2 431 793
433	Versorgungsbezüge der Soldaten.....	3 365 391	3 280 400
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	-	-
437	Versorgungsbezüge nach G 131.....	207 520	244 830
439	Sonstige.....	14 981	16 260
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.....	1 524 158	1 495 515
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.....	328 075	323 850
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.....	241 009	243 598
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.....	955 074	928 067
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	444 542	470 993
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen.....	1 793	1 782
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst).....	40 962	46 037
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	400 463	421 794
459	Sonstiges.....	1 324	1 380
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben.....	-	-
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	-	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst.....	55 935 702	56 521 445
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 163 562	9 301 207
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	562 035	551 198
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	641 520	670 011
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	1 245 751	1 213 187
518	Mieten und Pachten.....	1 693 848	773 477
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	317 022	436 229
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.....	1 032 762	1 030 262
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.....	697	692
525	Aus- und Fortbildung.....	299 570	280 824
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	125 187	133 127
527	Dienstreisen.....	189 883	186 660
529	Verfügungsmittel.....	10 949	10 998
531-546	Sonstiges.....	3 760 237	3 767 090
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	284 101	247 452

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2011	2010
		1 000 €	
1		2	3
55	Militärische Beschaffungen, Materialerhaltung, Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung sowie militärische Anlagen.....	10 428 980	10 469 073
551	Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung.....	803 794	985 000
553	Materialerhaltung.....	3 353 186	3 210 707
554	Militärische Beschaffungen.....	5 235 350	5 230 350
558	Militärische Anlagen einschließlich kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	860 000	871 400
559	Beträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter.....	176 650	171 616
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt.....	35 343 160	36 751 165
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen.....	41 601	41 601
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	35 301 559	36 707 532
576	Zinsausgaben an Ausland.....	-	2 032
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen.....	190 893 160	207 496 983
600	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen.....	-	-
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.....	20	20
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder.....	20	20
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich.....	79 719	79 850
622	Schuldendiensthilfen an Länder.....	79 719	79 850
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen.....	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.....	129 670 972	142 787 523
632	Sonstige Zuweisungen an Länder.....	9 274 320	8 602 021
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	18 130	21 172
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen.....	5 721 043	5 799 216
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit.....	114 656 769	128 364 864
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.....	710	250
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche.....	1 040 629	1 059 050
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.....	879 086	747 813
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.....	159 995	254 592
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.....	1 548	1 407
666	Schuldendiensthilfen an Ausland.....	-	55 238
67	Erstattungen an sonstige Bereiche.....	592 304	570 562
671	Erstattungen an Inland.....	592 215	570 562
676	Erstattungen an Ausland.....	89	-
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche.....	59 115 834	62 587 410
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	28 159 330	31 274 352
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	733 097	773 037
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).....	3 838 273	3 651 953
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).....	1 583 952	1 528 551
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.....	19 445 374	19 888 523
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	1 151 035	1 242 099
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).....	4 199 773	4 223 895
688	Abführung der Eigenmittel an die EU.....	5 000	5 000
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	393 682	412 568
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	156 682	156 568
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	237 000	256 000
7	Baumaßnahmen.....	6 013 798	6 532 211
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.....	26 316 284	21 760 950
81	Erwerb von beweglichen Sachen.....	910 032	1 034 671
811	Erwerb von Fahrzeugen.....	251 917	270 217
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	658 115	764 454

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2011	2010
		1 000 €	
1		2	3
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen.....	575 669	545 927
821	Gründerwerb.....	204 800	192 011
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen.....	370 869	353 916
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.....	805 951	810 327
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.....	530	13 010
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland.....	805 421	797 317
85	Darlehen an öffentlichen Bereich.....	5 400 800	950
852	Darlehen an Länder.....	800	950
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	-	-
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit.....	5 400 000	-
86	Darlehen an sonstige Bereiche.....	2 272 822	1 977 155
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.....	569 047	345 357
862	Darlehen an private Unternehmen.....	300	1 300
863	Darlehen an Sonstige im Inland.....	28 675	29 475
866	Darlehen an Ausland.....	1 674 800	1 601 023
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	1 770 000	2 050 000
870	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	-	2 050 000
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen aus dem Inland.....	1 000 000	-
872	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen aus dem Ausland.....	770 000	-
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich.....	5 091 924	5 137 963
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder.....	5 030 574	5 073 913
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	59 350	60 050
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.....	2 000	4 000
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche.....	9 489 086	10 203 957
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.....	4 040 979	4 577 820
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.....	281 853	521 441
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.....	671 320	744 613
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.....	1 185 296	1 101 336
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	3 309 638	3 258 747
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	-1 157 500	-515 895
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke.....	-	-
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage.....	-	-
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage.....	-	-
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke.....	-	-
97	Globale Mehr- und Minderausgaben.....	-1 157 500	-515 895
971	Globale Mehrausgaben.....	250 000	250 000
972	Globale Minderausgaben.....	-1 407 500	-765 895
98	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	-	-
982	Durchlaufende Posten.....	-	-
	Gesamtausgaben.....	305 800 000	319 500 000

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Einnahmen	2011	2010
		Millionen €	
1	2	3	4
Einnahmen der laufenden Rechnung			
1	Steuern zusammen.....	229 164	211 887
2	Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen).....	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	5 565	4 279
31	Mieten und Pachten.....	63	66
32	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	5 502	4 213
4	Zinseinnahmen.....	512	395
41	von Verwaltungen.....	89	95
411	Länder.....	88	94
412	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1	1
413	Sondervermögen.....	-	-
414	Zweckverbände.....	-	-
42	von anderen Bereichen.....	422	300
421	Sozialversicherung.....	-	-
422	Sonstige.....	422	300
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse.....	8 751	9 299
51	von Verwaltungen.....	2 571	2 564
511	Länder.....	2 489	2 482
512	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	2	2
513	Sondervermögen.....	80	80
514	Zweckverbände.....	0	0
52	von anderen Bereichen.....	6 181	6 734
521	Sozialversicherung.....	4 620	5 275
522	Sonstige - Inland.....	477	475
523	Ausland.....	1 084	985
6	Sonstige laufende Einnahmen.....	7 653	7 762
Einnahmen der laufenden Rechnung.....		251 645	233 622

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Einnahmen	2011	2010
		Millionen €	
1	2	3	4
Einnahmen der Kapitalrechnung			
1	Veräußerung von Sachvermögen.....	786	935
2	Vermögensübertragungen.....	346	220
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	346	220
211	von Verwaltungen.....	-	-
212	von anderen Bereichen.....	346	220
22	Sonstige Vermögensübertragungen.....	-	-
221	von Verwaltungen.....	-	-
222	von anderen Bereichen.....	-	-
2221	Unternehmen - Inland.....	-	-
3	Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen.....	4 247	4 147
31	Darlehensrückflüsse.....	1 647	1 799
311	von Verwaltungen.....	412	462
312	von anderen Bereichen.....	1 236	1 338
32	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen.....	2 600	2 348
4	Darlehensaufnahme bei Verwaltungen.....	-	-
Summe Einnahmen der Kapitalrechnung.....		5 379	5 302
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt).....	-	-
Einnahmen zusammen.....		257 024	238 924
Finanzierung			
6	Saldo Finanzierungsdefizit.....	48 776	80 576
61	Nettokreditaufnahme.....	48 400	80 200
62	Münzeinnahmen.....	376	376
63	Entnahmen aus Rücklagen.....	-	-
Haushaltstechnische Verrechnungen			
7	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
Einnahmen laut Haushaltsplan.....		305 800	319 500

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Ausgaben	2011	2010
		Millionen €	
1	2	3	4
Ausgaben der laufenden Rechnung			
1	Personalausgaben.....	27 799	27 704
11	Aktivitätsbezüge.....	20 749	20 789
12	Versorgung.....	7 050	6 915
2	Laufender Sachaufwand.....	22 336	21 583
21	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.....	1 350	1 466
22	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	10 429	10 469
23	Sonstiger laufender Sachaufwand.....	10 557	9 647
3	Zinsausgaben.....	35 343	36 751
31	an Verwaltungen.....	-	-
32	an andere Bereiche.....	35 343	36 751
321	an Sozialversicherungsträger.....	-	-
322	an Sonstige.....	35 343	36 751
3211	für Ausgleichsforderungen.....	42	42
3222	an sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	35 302	36 708
3233	an Ausland.....	-	2
4	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse.....	188 756	205 272
41	an Verwaltungen.....	15 094	14 503
411	Länder.....	9 354	8 682
412	Gemeinden.....	18	21
413	Sondervermögen.....	5 721	5 799
414	Zweckverbände.....	1	0
42	an andere Bereiche.....	173 662	190 769
421	Unternehmen.....	25 056	25 316
422	Renten, Unterstützungen u. Ä. an natürliche Personen.....	28 159	31 274
423	an Sozialversicherung.....	114 657	128 365
424	an private Institutionen ohne Erwerbscharakter.....	1 584	1 529
425	an Ausland.....	4 205	4 284
426	an Sonstige.....	2	1
Summe Ausgaben der laufenden Rechnung.....		274 234	291 310

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Ausgaben	2011	2010
		Millionen €	
1	2	3	4
Ausgaben der Kapitalrechnung			
1	Sachinvestitionen.....	7 499	8 113
11	Baumaßnahmen.....	6 014	6 532
12	Erwerb von beweglichen Sachen.....	910	1 035
13	Grunderwerb.....	576	546
2	Vermögensübertragungen.....	14 975	15 754
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	14 581	15 342
211	an Verwaltungen.....	5 092	5 138
2111	Länder.....	5 031	5 074
2112	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	59	60
2113	Sondervermögen.....	2	4
2114	Zweckverbände.....	-	-
212	an andere Bereiche.....	9 489	10 204
2121	Sozialversicherung.....	-	-
2122	Sonstige - Inland.....	6 179	6 945
2123	Ausland.....	3 310	3 259
22	Sonstige Vermögensübertragungen.....	394	413
221	an Verwaltungen.....	-	-
2211	Länder.....	-	-
2212	Gemeinden.....	-	-
222	an andere Bereiche.....	394	413
2221	Unternehmen - Inland.....	-	-
2222	Sonstige - Inland.....	157	157
2223	Ausland.....	237	256
3	Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen.....	10 250	4 838
31	Darlehensgewährung.....	9 444	4 028
311	an Verwaltungen.....	1	1
312	an andere Bereiche.....	9 443	4 027
32	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen.....	806	810
321	Inland.....	1	13
322	Ausland.....	805	797
4	Darlehensrückzahlung an Verwaltungen.....	-	-
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung.....		32 724	28 706
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt).....	-1 157	-516
Ausgaben zusammen.....		305 800	319 500
Finanzierung			
6	Zuführung an Rücklagen.....	-	-
7	Saldo Finanzierungsüberschuss.....	-	-
Haushaltstechnische Verrechnungen			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
Ausgaben laut Haushaltsplan.....		305 800	319 500

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muss, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, dass sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger werden - der Finanzstatistik folgend - den sonstigen Bereichen zugeordnet.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden nicht wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den sonstigen Vermögensübertragungen nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind denjenigen ökonomischen Ausgabearten zugeordnet, die sie voraussichtlich berühren.

Im Einzelnen schließen die Einnahme- und Ausgabepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Bezeichnung	Hgr. / Ogr. / Grp.
Aktivitätsbezüge.....	41, 42, 441, 442, 443, 45
Versorgung.....	43, 424, 446
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.....	519, 521
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	55
Sonstiger laufender Sachaufwand.....	511 - 518, 523 - 529, 53, 54, 67, 686
Zinsausgaben an Verwaltungen.....	56
Zinsausgaben an andere Bereiche.....	57
Laufende Zuweisungen an den öffentlichen Bereich (soweit nicht Tilgungszuweisungen).	611 - 614, 617 - 624, 627 - 634, 637
Laufende Zuschüsse an Unternehmen - soweit nicht Tilgungszuschüsse.....	682, 683, 685, 661, 662, 664
Renten, Unterstützungen u. Ä. an natürliche Personen.....	681
Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung.....	616, 626, 636
Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter.....	684
Laufende Zuschüsse an das Ausland.....	666, 687, 688
Baumaßnahmen.....	7
Erwerb von beweglichen Sachen.....	81
Grunderwerb.....	82
Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich.....	881 - 884, 887
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche.....	886, 89
Zuschüsse für Investitionen an das Ausland.....	896
Sonstige Vermögensübertragungen an den öffentlichen Bereich (einschließlich Tilgungszuweisungen).....	692, 693
Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen (einschließlich Tilgungszuschüsse).	697

Bezeichnung	Hgr. / Ogr. / Grp.
Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland (einschließlich Tilgungszuschüsse).....	698
Sonstige Vermögensübertragungen an das Ausland (einschließlich Tilgungszuschüsse)..	699
Darlehen an den öffentlichen Bereich.....	851 - 854, 857
Darlehen an sonstige Bereiche.....	856, 861, 862, 863, 866, 87
Darlehen an das Ausland.....	866
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland.....	831
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland.....	836
Darlehensrückzahlungen an Gebietskörperschaften.....	58
Zuführung an Rücklagen.....	91
Steuern.....	01 - 04
Steuerähnliche Abgaben.....	093, 099
Mieten und Pachten.....	124
Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	121 - 123, 125 - 129
Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich.....	151 - 154, 157
Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen.....	156, 16
Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	211 - 214, 217 - 224, 226 - 235, 237
Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen.....	112, 216, 235, 236, 261, 266, 28
Sonstige laufende Einnahmen.....	111, 113, 119
Veräußerung von Sachvermögen.....	131, 132
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich.....	331 - 334, 337
Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland).....	336, 341, 342
Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland).....	346
Sonstige Vermögensübertragungen einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.....	29
Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich.....	171 - 174, 177
Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland).....	141, 176, 181, 182
Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland).....	146, 186
Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen.....	133, 134
Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen.....	312 bis 317
Nettoschuldenaufnahmen am Kreditmarkt (zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährung der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung).....	32, 36 abzüglich 59
Entnahme aus Rücklagen.....	35
Münzeinnahmen.....	092

Die vorstehende ökonomische Gliederung berücksichtigt dagegen wie die Gruppierungsübersicht (Teil I A) die Fallgruppensystematik zur Bereinigung des Zahlungsverkehrs zwischen Bund und Ländern bzw. zwischen Bund und Gemeinden.

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
0	Allgemeine Dienste.....	3 119 532	55 490 040	3 260 288	54 219 007
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	164 619	6 376 139	321 554	6 258 341
011	Politische Führung.....	52 358	2 480 963	60 959	2 532 765
012	Innere Verwaltung.....	6 143	169 895	6 050	175 325
013	Informationswesen.....	13 010	67 606	15 190	69 677
014	Statistischer Dienst.....	1 154	437 380	1 154	175 233
015	Zivildienst.....	1 292	534 245	1 542	604 313
016	Hochbauverwaltung.....	4 355	292 338	5 190	256 911
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138.....	6 252	1 650 141	7 244	1 699 379
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben.....	80 055	743 571	224 225	744 738
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	1 807 577	8 831 433	1 730 812	8 819 485
021	Auslandsvertretungen.....	104 566	689 214	106 766	678 254
022	Internationale Organisationen.....	1 060 500	836 965	960 500	846 359
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	637 811	6 149 254	655 846	5 999 852
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland.....	300	597 067	3 300	603 829
029	Sonstiges.....	4 400	558 933	4 400	691 191
03	Verteidigung (nur Bund).....	239 353	32 147 275	325 336	31 187 975
031	Bundeswehrverwaltung.....	-	4 692 387	-	4 811 408
032	Deutsche Verteidigungsstreitkräfte.....	198 433	21 471 053	284 352	20 335 335
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.....	12 720	48 025	13 070	50 960
034	Zivile Verteidigung.....	5 950	307 562	6 014	305 674
036	Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung.....	17 200	922 002	17 200	1 136 148
037	Unterhaltssicherung.....	-	59 000	-	55 000
038	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Bundeswehrverwaltung.....	750	808 355	400	787 550
039	Versorgung einschließlich Beihilfen der Soldaten der Bundeswehr.....	4 300	3 838 891	4 300	3 705 900
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	409 776	3 606 068	391 091	3 636 445
041	Bundesgrenzschutz (nur Bund).....	408 136	2 691 751	389 491	2 703 314
042	Polizei.....	451	361 111	411	380 305
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.....	256	281 131	256	262 616
049	Sonstiges.....	933	272 075	933	290 210
05	Rechtsschutz.....	400 802	363 545	392 509	372 620
051	Verfassungsgerichte.....	40	19 886	40	18 058
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften.....	19 760	65 702	19 760	68 123
053	Verwaltungsgerichte.....	2 579	15 194	2 579	15 195
054	Arbeits- und Sozialgerichte.....	1 535	27 185	1 435	32 400
055	Finanzgerichte.....	3 450	13 771	3 450	14 828
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben.....	373 438	221 807	365 245	224 016
06	Finanzverwaltung.....	97 405	4 165 580	98 986	3 944 141
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung.....	73 049	3 275 010	76 170	3 056 075
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung.....	256	40 000	256	46 336
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung.....	24 100	850 570	22 560	841 730
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	134 310	16 933 426	173 336	15 402 401
11-12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen.....	-	2 614	-	5 614

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
116	Realschulen.....	-	-	-	3 000
117	Gymnasien, Kollegs.....	-	-	-	-
129	Sonstige schulische Aufgaben.....	-	2 614	-	2 614
13	Hochschulen.....	686	3 422 658	686	2 814 925
131	Universitäten.....	-	175	-	175
133	Verwaltungsfachhochschulen.....	686	19 891	686	19 808
136	Fachhochschulen.....	-	37 000	-	37 000
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft.....	-	935 760	-	891 200
139	Sonstige Hochschulaufgaben.....	-	2 429 832	-	1 866 742
14	Förderung von Schülern, Studenten und dgl.....	89 351	2 771 495	129 051	2 094 643
141	Fördermaßnahmen für Schüler.....	-	1 382 900	-	716 500
142	Fördermaßnahmen für Studierende.....	89 300	1 244 005	129 000	1 204 940
143	Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs.....	51	144 590	51	173 203
15	Sonstiges Bildungswesen.....	16	555 439	16	647 269
151	Förderung der Weiterbildung.....	-	334 282	16	416 940
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung.....	16	220 788	-	229 974
156	Berufsakademien.....	-	369	-	355
16-17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung, vgl. Funktion 036).....	44 251	9 471 355	43 577	9 124 036
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren.....	995	149 616	1 030	152 700
163	Wissenschaftliche Museen.....	-	1 250	-	2 000
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern.....	-	3 496 939	-	3 297 005
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung.....	33 230	749 045	32 554	807 274
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen.....	-	335 909	-	288 422
168	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Weltraumerkundung und -nutzung (Einzelmaßnahmen).....	-	853 166	-	834 250
169	Forschung und experimentelle Entwicklung zur industriellen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen).....	2 900	2 092 257	2 900	1 965 164
171	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erzeugung, Verteilung und rationellen Nutzung der Energie (Einzelmaßnahmen).....	-	248 160	-	243 020
172	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Schutz und zur Förderung der menschlichen Gesundheit (Einzelmaßnahmen).....	3	341 226	3	335 631
173	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Umweltschutz (Einzelmaßnahmen).....	-	69 950	-	64 270
174	Forschung und experimentelle Entwicklung zur landwirtschaftlichen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen).....	35	52 309	-	42 244
175	Forschung und experimentelle Entwicklung zu gesellschaftlichen Strukturen und Beziehungen (Einzelmaßnahmen).....	82	271 051	82	257 737
176	Forschung und experimentelle Entwicklung zu Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung (Einzelmaßnahmen).....	2 169	97 165	2 169	97 803
177	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erkundung und Nutzung der irdischen Umwelt (Einzelmaßnahmen).....	184	400 226	184	411 726
178	Nicht zielorientierte Forschung und sonstige Maßnahmen zur Förderung der Wissenschaft und zivilen Forschung.....	4 653	313 086	4 655	324 790
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung).....	6	456 434	6	473 274
182	Einrichtungen der Musikpflege.....	-	10 814	-	11 580
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen.....	-	357 935	-	355 453
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken.....	-	45 949	-	66 755
187	Sonstige Kultureinrichtungen.....	6	41 236	6	39 486
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten.....	-	500	-	-

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten....	-	253 431	-	242 640
191	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege.....	-	1 500	-	2 000
192	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen.....	-	4 170	-	4 075
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege.....	-	155 223	-	164 897
195	Denkmalschutz und -pflege.....	-	80 638	-	68 168
199	Kirchliche Angelegenheiten.....	-	11 900	-	3 500
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgaufgaben, Wiedergutmachung.....	7 144 816	160 004 587	7 799 928	173 073 517
21	Verwaltung.....	20 517	510 428	18 759	511 744
211	Versicherungsbehörden.....	20 051	36 700	18 230	36 210
215	Lastenausgleichsverwaltung.....	-	4 406	-	4 828
219	Sonstige Behörden.....	466	469 322	529	470 706
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	2 315 203	115 158 317	2 304 940	123 316 959
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter (nur Bund).....	-	71 740 513	-	72 123 942
222	Knappschaftsversicherung (nur Bund).....	-	5 914 000	-	5 964 000
223	Unfallversicherung.....	1 000	359 363	1 000	364 337
224	Krankenversicherung.....	-	16 537 900	-	16 950 400
225	Arbeitslosenversicherung (nur Bund).....	-	13 446 000	-	20 727 000
226	Alterssicherung der Landwirte (nur Bund).....	-	2 263 000	-	2 324 500
229	Sonstige Sozialversicherungen.....	2 314 203	4 897 541	2 303 940	4 862 780
23	Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä..	59 075	6 613 953	59 005	6 690 000
231	Kindergeld.....	75	567 000	5	486 000
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz.....	-	4 389 230	-	4 484 870
233	Wohngeld.....	-	679 000	-	791 000
234	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- und dem Asylbewerberleistungsgesetz.....	-	583 450	-	521 600
235	Soziale Einrichtungen.....	-	52 429	-	55 155
236	Förderung der Wohlfahrtspflege.....	-	30 844	-	31 375
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.....	59 000	312 000	59 000	320 000
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	109 594	2 586 513	113 517	2 774 380
241	Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen (nur Bund).....	160	1 299 550	190	1 436 310
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung.....	-	149 380	-	162 260
243	Lastenausgleich.....	22 874	28 063	23 814	33 402
244	Wiedergutmachung.....	-	199 175	-	210 065
246	Vertriebene und Spätaussiedler.....	2 660	28 761	2 713	29 281
247	Kriegsopferfürsorge.....	83 900	299 300	86 800	309 450
249	Sonstiges.....	-	582 284	-	593 612
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz.....	4 619 110	33 911 685	5 282 419	38 595 879
251	Arbeitslosenhilfe (nur Bund).....	4 614 500	33 600 600	5 277 659	38 311 100
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung.....	3 900	44 281	4 050	4 365
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung.....	-	187 131	-	198 389
254	Arbeitsschutz.....	710	79 673	710	82 025
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	231 817	-	147 367
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.....	-	231 817	-	147 367
27	Einrichtungen der Jugendhilfe.....	-	28 156	-	28 306
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.....	-	28 156	-	28 306
274	Tageseinrichtungen für Kinder.....	-	-	-	-

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
28	Förderung der Vermögensbildung.....	-	525 000	-	608 000
29	Sonstige soziale Angelegenheiten.....	21 317	438 718	21 288	400 882
290	Sonstige soziale Angelegenheiten.....	21 317	436 708	21 288	398 972
299	Sonstige soziale Angelegenheiten.....	-	2 010	-	1 910
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....	1 200 727	1 580 273	1 142 580	1 414 369
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	92 061	444 121	85 487	391 012
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	92 061	409 209	85 487	353 207
319	Sonstiges.....	-	34 912	-	37 805
32	Sport und Erholung.....	-	132 238	-	137 788
323	Sportstätten.....	-	18 810	-	22 040
324	Förderung des Sports.....	-	113 428	-	115 748
33	Umwelt- und Naturschutz.....	748 583	409 674	821 419	447 071
331	Umwelt- und Naturschutzbehörden.....	2 501	127 373	2 337	124 124
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes.....	746 082	282 301	819 082	322 947
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	360 083	594 240	235 674	438 498
341	Behörden für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	10 613	45 433	10 906	45 848
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes.....	349 470	548 807	224 768	392 650
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	571 516	2 097 615	674 079	2 034 203
41	Wohnungswesen.....	565 581	1 353 357	667 944	1 286 337
411	Förderung des Wohnungsbaues.....	565 581	1 351 137	667 944	1 248 987
419	Sonstiges.....	-	2 220	-	37 350
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	744	-	744
422	Raumordnung und Landesplanung.....	-	744	-	744
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	5 900	12 000	6 100	5 000
439	Sonstiges.....	5 900	12 000	6 100	5 000
44	Städtebauförderung.....	35	731 514	35	742 122
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	39 956	1 163 146	44 520	1 365 689
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung).....	9 388	22 192	8 888	27 106
511	Ernährung und Landwirtschaft.....	9 388	22 192	8 888	27 106
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	22 812	566 690	25 573	651 743
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe).....	1 556	-	1 561	-
528	EU-Ausrichtungsfonds.....	-	-	-	-
529	Sonstiges.....	21 256	566 690	24 012	651 743
53	Einkommenstabilisierende Maßnahmen.....	3 562	351 301	3 865	465 490
532	Marktordnungen (einschl. EU).....	3 050	76 879	3 050	74 613
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-
539	Sonstiges.....	512	274 422	815	390 877
54	Sonstige Bereiche.....	4 194	222 963	6 194	221 350
542	Fischerei.....	1 194	28 735	1 194	29 584
549	Sonstiges.....	3 000	194 228	5 000	191 766

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	1 321 029	5 334 021	1 047 857	5 734 082
61	Verwaltung.....	186 071	74 556	183 076	73 458
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	1 395	777 815	1 316	865 772
621	Kernenergie.....	-	282 431	-	278 076
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	50 300	-	43 923
625	Küstenschutz.....	-	25 000	-	25 000
627	Sonstige Energieversorgung.....	1 395	-	1 316	-
629	Sonstiges.....	-	420 084	-	518 773
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	1 599 939	-	1 639 134
631	Kohlenbergbau.....	-	1 350 000	-	1 350 500
632	Sonstiger Bergbau.....	-	140 360	-	146 410
634	Verarbeitende Industrie.....	-	85 779	-	118 174
635	Handwerk und Kleingewerbe.....	-	6 850	-	9 000
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe.....	-	16 950	-	15 050
64	Handel.....	-	143 460	-	130 475
642	Exportförderung, Auslandsmessen.....	-	143 460	-	130 475
65	Fremdenverkehr.....	-	28 833	-	30 071
66	Geld- und Versicherungswesen.....	26 818	39 374	26 700	33 411
68	Sonstige Bereiche.....	1 100 080	1 930 110	830 100	2 277 595
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	6 665	739 934	6 665	684 166
691	Betriebliche Investitionen.....	-	658 594	-	675 076
692	Verbesserung der Infrastruktur.....	-	72 990	-	6 990
699	Sonstiges.....	6 665	8 350	6 665	2 100
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	5 306 860	11 735 325	5 551 291	12 351 485
71	Verwaltung.....	312 439	534 300	318 083	544 362
711	Straßen- und Brückenbau.....	5 550	-	5 850	-
712	Wasserstraßen und Häfen.....	118 892	253 622	120 116	259 385
719	Sonstiges.....	187 997	280 678	192 117	284 977
72	Straßen.....	4 672 747	7 261 702	4 905 220	7 670 327
721	Bundesautobahnen.....	4 664 605	3 359 231	4 898 045	3 561 365
722	Bundesstraßen.....	6 642	2 468 289	5 675	2 656 147
723	Landesstraßen.....	-	17 900	-	17 900
725	Gemeindestraßen.....	1 500	1 386 850	1 500	1 385 850
729	Sonstiges.....	-	29 432	-	49 065
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	72 764	1 718 936	81 229	1 871 775
731	Wasserstraßen und Häfen.....	68 764	1 687 236	78 729	1 811 075
732	Förderung der Schifffahrt.....	4 000	31 700	2 500	60 700
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	336 583	-	340 171
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr.....	-	334 883	-	338 671
749	Sonstiges.....	-	1 700	-	1 500
75	Luftfahrt.....	197 121	207 311	194 249	200 738
751	Flugsicherung.....	186 103	159 658	185 379	165 098
759	Sonstiges.....	11 018	47 653	8 870	35 640
76	Wetterdienst.....	51 489	239 308	52 210	244 256
77	Nachrichtenwesen.....	-	293 224	-	309 224
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen.....	-	293 224	-	309 224
79	Sonstige Bereiche.....	300	1 143 961	300	1 170 632

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich	2011		2010	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 €			
1	2	3	4	5
8 Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	8 422 061	15 999 299	6 907 668	16 373 518
81 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen.....	-	-	160	-
811 Landwirtschaftliche Unternehmen.....	-	-	160	-
82 Versorgungsunternehmen.....	-	77 900	40	98 300
821 Elektrizitätsunternehmen.....	-	77 900	-	98 300
823 Wasserunternehmen.....	-	-	40	-
83 Verkehrsunternehmen.....	742 836	10 495 151	297 842	10 777 920
832 Eisenbahnen.....	739 336	3 877 281	293 842	4 327 990
835 Flughäfen und Luftverkehr.....	-	-	-	12 480
839 Sonstiges.....	3 500	6 617 870	4 000	6 437 450
85 Sonstige Wirtschaftsunternehmen.....	6 287 737	143 247	5 952 737	166 927
851 Bergbau.....	-	141 787	-	160 867
852 Industrielle Unternehmen.....	2 600 180	-	2 250 180	-
853 Banken und Kreditinstitute.....	3 000 000	1 460	3 500 000	1 460
859 Sonstiges.....	687 557	-	202 557	4 600
87 Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	1 391 488	5 283 001	656 889	5 330 371
871 Allgemeines Grundvermögen.....	1 284 575	-	479 497	-
872 Allgemeines Kapitalvermögen.....	26 913	-	97 392	-
873 Sondervermögen.....	80 000	5 283 001	80 000	5 330 371
9 Allgemeine Finanzwirtschaft.....	278 539 193	35 462 268	292 898 453	37 531 729
91 Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen.....	229 164 000	308 346	211 887 000	388 346
92 Schulden.....	48 644 693	35 362 319	80 338 453	36 762 280
94 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	596 823	-	594 383
95 Rücklagen.....	-	-	-	-
96 Sonstiges.....	730 500	352 280	673 000	302 615
98 Globalposten.....	-	-1 157 500	-	-515 895
981 Verstärkungsmittel für Personalausgaben.....	-	-	-	-
988 Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen.....	-	250 000	-	250 000
989 Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen.....	-	-1 407 500	-	-765 895
99 Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-	-	-
Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben.....	305 800 000	305 800 000	319 500 000	319 500 000

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
					Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen
					Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände		
Millionen €									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0 Allgemeine Dienste.....	1 078	-	235	31	0	0	-	142	142
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	83	-	66	0	-	-	-	-	-
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	98	-	20	1	-	-	-	124	124
03 Verteidigung.....	80	-	79	26	0	0	-	18	18
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	401	-	6	2	-	-	-	-	-
05 Rechtsschutz.....	393	-	8	0	-	-	-	0	0
06 Finanzverwaltung.....	25	-	56	2	-	-	-	0	0
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten...	13	-	25	0	-	-	-	3	3
13 Hochschulen.....	-	-	1	-	-	-	-	-	-
14 Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	-	-	-	3	3
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	13	-	24	0	-	-	-	-	-
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
2 Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgaufgaben, Wiedergutmachung.....	1	-	25	0	1	-	-	1	2
22 Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	-	-	1	-	-	-	-	-	-
23 Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	3	-	1	-	-	0	1
25 Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	0	-	15	0	-	-	-	1	1
26 Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	1	-	6	0	0	-	-	0	0
3 Gesundheit und Sport.....	99	-	15	742	-	-	-	-	-
31 Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	84	-	8	0	-	-	-	-	-
312 Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
319 Übrige Bereiche aus 31.....	84	-	8	0	-	-	-	-	-
32 Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	1	-	6	742	-	-	-	-	-
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz....	13	-	1	-	-	-	-	-	-
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	1	-	0	-	85	1	-	13	99
41 Wohnungswesen.....	1	-	0	-	85	-	-	13	98
42 Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	1	-	-	1

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
					Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen
					Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände		
Millionen €									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
44 Städtebauförderung.....	-	-	-	-	0	-	-	-	0
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	9	-	17	0	0	-	-	0	1
52 Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	10	-	0	-	-	0	0
53 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	4	-	-	-	-	-	-
533 Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
539 Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	4	-	-	-	-	-	-
599 Übrige Bereiche aus 5.....	9	-	3	0	-	-	-	0	0
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	792	-	211	0	2	-	-	1	3
62 Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-
621 Kernenergie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
622 Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
629 Übrige Bereiche aus 62.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-
63 Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64 Handel.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69 Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	2	-	-	-	2
699 Übrige Bereiche aus 6.....	791	-	210	0	-	-	-	1	1
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	4 997	-	95	12	-	-	-	0	0
72 Straßen.....	4 638	-	29	6	-	-	-	0	0
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	62	-	2	0	-	-	-	-	-
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75 Luftfahrt.....	24	-	6	2	-	-	-	-	-
799 Übrige Bereiche aus 7.....	274	-	59	5	-	-	-	-	-
8 Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	5 493	2 600	-	-	-	18	18
81 Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	4 208	2 600	-	-	-	-	-
832 Eisenbahnen.....	-	-	521	-	-	-	-	-	-
869 Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	3 688	2 600	-	-	-	-	-
87 Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	1 285	-	-	-	-	18	18
873 Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
879 Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	1 285	-	-	-	-	18	18
9 Allgemeine Finanzwirtschaft.....	0	229 164	355	-	-	-	-	245	245
91 Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen.....	-	229 164	-	-	-	-	-	-	-
92 Schulden.....	0	-	-	-	-	-	-	245	245
999 Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	355	-	-	-	-	-	-
Summe aller Hauptfunktionen.....	6 990	229 164	6 469	3 386	88	1	-	422	512

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
	Verwaltung			anderen Bereichen	zusammen	Verwaltungen		anderen Bereichen
	Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Länder	Gemeinden u. Sonstige	
				Millionen €				
1	11	12	13	14	15	16	17	18
0 Allgemeine Dienste.....	0	0	-	506	507	5	2	1 119
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	0	0	4	2	10
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	505	505	-	-	1 061
03 Verteidigung.....	0	0	-	1	1	0	-	35
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	-	1	-	-
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	0	0	-	-	-
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	0	0	1	0	14
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten....	-	-	-	91	91	0	-	2
13 Hochschulen.....	-	-	-	-	-	-	-	0
14 Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	87	87	-	-	-
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	5	5	0	-	2
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebautgaben, Wiedergutmachung.....	0	-	-	18	18	2 479	-	4 620
22 Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	2 314	-	-
23 Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	59	-	-
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	15	15	91	-	0
25 Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	3	3	-	-	4 600
26 Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	0	-	-	0	0	15	-	20
3 Gesundheit und Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	1
31 Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	-	-	-	-	-	-	-	0
312 Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
319 Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-	-	-	-	0
32 Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	0
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	1
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	400	5	-	66	471	-	-	-
41 Wohnungswesen.....	400	-	-	66	466	-	-	-
42 Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	5	-	-	5	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
	Verwaltung			anderen Bereichen	zusammen	Verwaltungen		anderen Bereichen
	Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Länder	Gemeinden u. Sonstige	
				Millionen €				
1	11	12	13	14	15	16	17	18
44 Städtebauförderung.....	0	-	-	-	0	-	-	-
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	2	-	-	12	13	-	-	-
52 Verbesserung der Agrarstruktur.....	2	-	-	11	12	-	-	-
53 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
533 Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-	-	-
539 Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	-	-	-	-
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	1	1	-	-	-
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	5	-	-	26	31	-	-	0
62 Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	-	-	-	-	-	-	-
621 Kernenergie.....	-	-	-	-	-	-	-	-
622 Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
629 Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-	-	-	-	-
63 Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-	-
64 Handel.....	-	-	-	-	-	-	-	-
69 Regionale Förderungsmaßnahmen.....	5	-	-	-	5	-	-	-
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	26	26	-	-	0
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	-	-	-	0	0	4	-	198
72 Straßen.....	-	-	-	0	0	-	-	0
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-	4	-	5
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-
75 Luftfahrt.....	-	-	-	-	-	-	-	166
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	-	-	-	27
8 Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	231	231	-	-	80
81 Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	222	222	-	-	-
832 Eisenbahnen.....	-	-	-	219	219	-	-	-
869 Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	4	4	-	-	-
87 Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	9	9	-	-	80
873 Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	80
879 Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	9	9	-	-	-
9 Allgemeine Finanzwirtschaft.....	-	-	-	-	-	-	-	-
91 Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
92 Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	-
999 Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe aller Hauptfunktionen.....	407	5	-	951	1 362	2 489	2	6 021

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Schulden- aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisun- gen, Zu- schüsse für Investitio- nen	Sonstige Vermögens- über- tragun- gen	Sonstige Einnah- men	Einnahmen zusammen
	Millionen €				
1	19	20	21	22	23
0 Allgemeine Dienste.....	-	-	-	1	3 120
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-	165
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	-	1 808
03 Verteidigung.....	-	-	-	1	239
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	410
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-	401
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	-	97
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	-	-	-	-	134
13 Hochschulen.....	-	-	-	-	1
14 Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	89
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	0
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	-	-	-	-	44
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	0
2 Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufga- ben, Wiedergutmachung.....	-	-	-	-	7 145
22 Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosen- versicherung.....	-	-	-	-	2 315
23 Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrts- pflege u. Ä.....	-	-	-	-	59
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	-	110
25 Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	-	4 619
26 Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-	42
3 Gesundheit und Sport.....	-	-	-	345	1 201
31 Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheits- wesens.....	-	-	-	-	92
312 Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-
319 Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-	92
32 Sport.....	-	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	749
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	345	360
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	572
41 Wohnungswesen.....	-	-	-	-	566
42 Raumordnung, Landesplanung, Vermessungs- wesen.....	-	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	6
44 Städtebauförderung.....	-	-	-	-	0
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	-	-	-	-	40
52 Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	-	-	23
53 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	4

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Schulden- aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisun- gen, Zu- schüsse für Investitio- nen	Sonstige Vermögens- über- tragun- gen	Sonstige Einnah- men	Einnahmen zusammen
		Millionen €				
1		19	20	21	22	23
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	4
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-	14
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	-	-	-	285	1 321
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	-	-	-	1
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-	1
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-
64	Handel.....	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	7
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	285	1 313
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	-	-	-	-	5 307
72	Straßen.....	-	-	-	-	4 673
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	73
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahver- kehr.....	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	197
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	364
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermö- gen.....	-	-	-	-	8 422
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	-	7 031
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	-	739
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	-	6 291
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	1 391
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	80
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	1 311
9	Allgemeine Finanzwirtschaft.....	-	-	-	-	229 763
91	Steuern und allgemeine Finanzaufwendungen....	-	-	-	-	229 164
92	Schulden.....	-	-	-	-	245
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	355
	Summe aller Hauptfunktionen.....	-	-	-	631	257 024

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Rüstungs- käufe usw.	Zins- ausgaben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
					Länder	Ge- mein- den	Sonder- vermö- gen	zu- sam- men
Millionen €								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0 Allgemeine Dienste.....	25 097	7 448	10 429	-	1 202	10	155	1 367
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	3 797	1 311	-	-	508	10	21	538
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	494	171	-	-	3	-	2	4
03 Verteidigung.....	16 107	4 340	10 429	-	339	0	89	428
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	2 085	980	-	-	161	-	23	184
05 Rechtsschutz.....	247	89	-	-	5	-	8	13
06 Finanzverwaltung.....	2 367	557	-	-	187	-	12	199
1 Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten.....	480	801	-	-	1 821	-	4	1 825
13 Hochschulen.....	10	9	-	-	20	-	0	20
14 Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	1 379	-	-	1 379
15 Sonstiges Bildungswesen.....	9	67	-	-	22	-	0	22
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	461	719	-	-	388	-	4	393
19 Übrige Bereiche aus 1.....	1	5	-	-	12	-	0	12
2 Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung.....	224	200	-	-	5 911	-	1	5 913
22 Sozialversicherung einschließlich Arbeits- losenversicherung.....	47	-	-	-	-	-	-	-
23 Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	0	-	-	1 574	-	-	1 574
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	36	-	-	679	-	-	679
25 Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	49	93	-	-	3 600	-	1	3 601
26 Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	128	71	-	-	58	-	1	59
3 Gesundheit und Sport.....	275	277	-	-	7	-	3	10
31 Einrichtungen und Maßnahmen des Ge- sundheitswesens.....	146	151	-	-	1	-	2	3
312 Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
319 Übrige Bereiche aus 31.....	146	151	-	-	1	-	2	3
32 Sport.....	-	5	-	-	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	81	66	-	-	-	-	0	0
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	47	54	-	-	6	-	0	7
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschafts- dienste.....	-	16	-	-	-	-	-	-
41 Wohnungswesen.....	-	4	-	-	-	-	-	-
42 Raumordnung, Landesplanung, Vermes- sungswesen.....	-	1	-	-	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	-	-	-
44 Städtebauförderung.....	-	12	-	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Perso- nal- aus- gaben	Sächli- che Verwal- tungs- aus- gaben	Rüs- tungs- käufe usw.	Zins- ausga- ben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
					Länder	Ge- mein- den	Sonder- vermö- gen	zu- sam- men
Millionen €								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	28	165	-	-	198	-	0	198
52 Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	1	-	-	198	-	-	198
53 Einkommensstabilisierende Maßnah- men.....	-	70	-	-	-	-	-	-
533 Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-	-	-
539 Übrige Bereiche aus 53.....	-	70	-	-	-	-	-	-
599 Übrige Bereiche aus 5.....	28	94	-	-	-	-	0	0
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewer- be, Dienstleistungen.....	61	535	-	-	1	8	1	10
62 Energie- und Wasserwirtschaft, Kultur- bau.....	-	415	-	-	-	-	-	-
621 Kernenergie.....	-	-	-	-	-	-	-	-
622 Erneuerbare Energieformen.....	-	4	-	-	-	-	-	-
629 Übrige Bereiche aus 62.....	-	411	-	-	-	-	-	-
63 Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	7	-	-	0	-	-	0
64 Handel.....	-	9	-	-	-	-	-	-
69 Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	10	-	-	1	8	-	9
699 Übrige Bereiche aus 6.....	61	94	-	-	-	-	1	1
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	1 036	2 081	-	-	134	-	4	138
72 Straßen.....	-	878	-	-	131	-	-	131
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	508	289	-	-	3	-	0	3
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personen- nahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-
75 Luftfahrt.....	47	21	-	-	0	-	0	0
799 Übrige Bereiche aus 7.....	482	893	-	-	0	-	3	3
8 Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen.....	-	13	-	-	-	-	5 283	5 283
81 Wirtschaftsunternehmen.....	-	13	-	-	-	-	-	-
832 Eisenbahnen.....	-	5	-	-	-	-	-	-
869 Übrige Bereiche aus 81.....	-	8	-	-	-	-	-	-
87 Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	5 283	5 283
873 Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	5 283	5 283
879 Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Allgemeine Finanzwirtschaft.....	597	371	-	35 343	-	-	270	270
91 Steuern und allgemeine Finanzzuweisun- gen.....	-	-	-	-	-	-	270	270
92 Schulden.....	-	19	-	35 343	-	-	-	-
999 Übrige Bereiche aus 9.....	597	352	-	-	-	-	-	-
Summe aller Hauptfunktionen.....	27 799	11 907	10 429	35 343	9 274	18	5 722	15 014

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
		Renten, Unter- stützungen usw.	an Unternehmen	an Sozial- versicherungen	an Sonstige	zusammen
		Millionen €				
1	10	11	12	13	14	
0	Allgemeine Dienste.....	92	414	548	3 486	4 539
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung..	17	7	230	204	459
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	16	221	-	2 880	3 118
03	Verteidigung.....	58	104	0	387	549
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	9	9
05	Rechtsschutz.....	0	2	-	2	4
06	Finanzverwaltung.....	-	80	317	5	402
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	1 232	8 788	-	447	10 467
13	Hochschulen.....	-	2 378	-	11	2 389
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	1 170	36	-	-	1 206
15	Sonstiges Bildungswesen.....	56	314	-	12	382
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	1	5 592	-	400	5 993
19	Übrige Bereiche aus 1.....	4	468	-	23	496
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeauf- gaben, Wiedergutmachung.....	26 836	5 684	114 104	737	147 360
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosen- versicherung.....	120	-	109 592	-	109 711
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohl- fahrtspflege u. Ä.....	4 952	35	4	49	5 040
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	1 332	21	167	111	1 630
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	20 431	5 300	4 290	20	30 041
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	232	232
29	Übrige Bereiche aus 2.....	1	327	52	326	706
3	Gesundheit und Sport.....	0	130	-	191	321
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesund- heitswesens.....	-	29	-	39	69
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	29	-	39	69
32	Sport.....	-	-	-	108	108
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	32	-	43	75
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	0	69	-	1	69
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschaftsdien- ste.....	-	1	-	-	1
41	Wohnungswesen.....	-	1	-	-	1
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungs- wesen.....	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-	-
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten....	-	208	-	137	345
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
		Renten, Unter- stützungen usw.	an Unternehmen	an Sozial- versicherungen	an Sonstige	zusammen
		Millionen €				
1	10	11	12	13	14	
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	206	-	62	267
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	206	-	62	267
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	2	-	75	77
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	-	1 685	-	195	1 880
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	187	-	32	219
621	Kernenergie.....	-	171	-	31	202
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	16	-	-	16
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	1	1
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	1 498	-	-	1 498
64	Handel.....	-	-	-	135	135
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	0	-	28	28
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	0	332	5	597	934
72	Straßen.....	-	9	-	-	9
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	0	32	5	0	37
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennah- verkehr.....	-	4	-	-	4
75	Luftfahrt.....	0	-	-	128	128
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	288	-	468	756
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonderver- mögen.....	-	6 774	-	-	6 774
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	6 774	-	-	6 774
832	Eisenbahnen.....	-	71	-	-	71
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	6 703	-	-	6 703
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-
9	Allgemeine Finanzwirtschaft.....	0	-	-	-	0
91	Steuern und allgemeine Finanzausgaben.....	-	-	-	-	-
92	Schulden.....	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	0	-	-	-	0
	Summe aller Hauptfunktionen.....	28 159	24 017	114 657	5 789	172 622

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Schuldendiensthilfen an			
	Verwaltungen		andere Bereiche	zusammen
	Länder	Gemeinden und Sonstige		
	Millionen €			
1	15	16	17	18
0 Allgemeine Dienste.....	-	-	-	-
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	-
03 Verteidigung.....	-	-	-	-
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	-
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	-	-	186	186
13 Hochschulen.....	-	-	-	-
14 Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	186	186
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	-
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-
2 Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung.....	-	-	0	0
22 Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-
23 Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	0	0
25 Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	-
26 Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-
3 Gesundheit und Sport.....	-	-	-	-
31 Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	-	-	-	-
312 Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-
319 Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-
32 Sport.....	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	-
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	80	-	680	760
41 Wohnungswesen.....	80	-	680	760
42 Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-
44 Städtebauförderung.....	-	-	-	-
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	0	-	14	14
52 Verbesserung der Agrarstruktur.....	0	-	-	0
53 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	14	14

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Schuldendiensthilfen an			
		Verwaltungen		andere Bereiche	zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige		
		Millionen €			
1	15	16	17	18	
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	14	14
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	0	0
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	-	-	159	159
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	-	-	-
621	Kernenergie.....	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	74	74
64	Handel.....	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	0	0
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	85	85
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	-	-	1	1
72	Straßen.....	-	-	-	-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	1	1
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	-
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-
9	Allgemeine Finanzwirtschaft.....	-	-	-	-
91	Steuern und allgemeine Finanzausweisungen.....	-	-	-	-
92	Schulden.....	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-
	Summe aller Hauptfunktionen.....	80	-	1 041	1 120

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von		Darlehen an						zu- sam- men
		beweg- lichem	unbe- weg- lichem	Beteili- gungen	Verwaltungen		andere Bereiche			
					Vermögen	Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- che- rung	Sonstige	
Millionen €										
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
0 Allgemeine Dienste.....	340	614	30	805	-	-	-	2 233	2 233	
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	143	111	10	-	-	-	-	0	0	
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	74	10	16	805	-	-	-	1 675	1 675	
03 Verteidigung.....	5	208	3	-	-	-	-	-	-	
04 Öffentliche Sicherheit und Ord- nung.....	106	202	-	-	-	-	-	-	-	
05 Rechtsschutz.....	3	8	-	-	-	-	-	-	-	
06 Finanzverwaltung.....	7	75	-	-	-	-	-	558	558	
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegen- heiten.....	98	79	-	-	-	-	-	11	11	
13 Hochschulen.....	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
14 Förderung von Schülern, Studen- ten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 Sonstiges Bildungswesen.....	0	0	-	-	-	-	-	-	-	
16 Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen.....	98	78	-	-	-	-	-	11	11	
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	0	-	-	-	-	-	-	-	
2 Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergut- machung.....	4	7	-	-	1	-	5 400	0	5 401	
22 Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	-	5 400	-	5 400	
23 Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen....	1	-	-	-	1	-	-	0	1	
25 Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz....	3	3	-	-	-	-	-	-	-	
26 Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
29 Übrige Bereiche aus 2.....	0	4	-	-	-	-	-	-	-	
3 Gesundheit und Sport.....	449	17	-	-	-	-	-	-	-	
31 Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	49	8	-	-	-	-	-	-	-	
312 Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
319 Übrige Bereiche aus 31.....	49	8	-	-	-	-	-	-	-	
32 Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
33 Umwelt- und Naturschutz.....	0	7	-	-	-	-	-	-	-	
34 Reaktorsicherheit und Strahlen- schutz.....	400	3	-	-	-	-	-	-	-	

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von		Darlehen an					
		beweg- lichem	unbe- weg- lichem	Beteili- gungen	Verwaltungen		andere Bereiche		ZU- sammen
					Vermögen	Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- che- rung		Sonstige
Millionen €									
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27
87 Allgemeines Grund- und Kapitalver- mögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
873 Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
879 Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Allgemeine Finanzwirtschaft.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91 Steuern und allgemeine Finanzzuwei- sungen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92 Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
999 Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe aller Hauptfunktionen.....	6 014	910	576	806	1	-	5 400	4 043	9 444

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
	Verwaltung		andere Bereiche		zusammen
	Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
	Millionen €				
1	28	29	30	31	32
0 Allgemeine Dienste.....	3	8	-	2 543	2 554
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung..	-	-	-	7	7
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	2 463	2 463
03 Verteidigung.....	3	8	-	34	45
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	40	40
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-	-
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	0	0
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	1 079	-	-	1 907	2 986
13 Hochschulen.....	993	-	-	0	993
14 Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	-
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	75	75
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	86	-	-	1 633	1 718
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	199	199
2 Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung.....	5	-	-	530	535
22 Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-
23 Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	1	1
25 Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	1	1
26 Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	5	-	-	529	534
3 Gesundheit und Sport.....	33	-	-	198	231
31 Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	-	-	-	17	17
312 Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-
319 Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	17	17
32 Sport.....	19	-	-	-	19
33 Umwelt- und Naturschutz.....	14	-	-	166	180
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	15	15
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	1 248	-	-	69	1 317
41 Wohnungswesen.....	518	-	-	67	585
42 Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	12	-	-	-	12
44 Städtebauförderung.....	718	-	-	2	720
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten....	367	-	-	41	408

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
		Verwaltung		andere Bereiche		zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
		Millionen €				
1	28	29	30	31	32	
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	367	-	-	-	367
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	41	41
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	676	-	-	136	812
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	25	-	-	39	64
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	31	31
629	Übrige Bereiche aus 62.....	25	-	-	8	33
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	21	21
64	Handel.....	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	651	-	-	70	721
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	7	7
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	1 581	51	-	138	1 771
72	Straßen.....	1 353	51	-	7	1 412
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	228	-	-	105	333
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	27	27
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	3 929	3 929
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	3 929	3 929
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	3 801	3 801
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	128	128
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-
9	Allgemeine Finanzwirtschaft.....	38	-	-	-	38
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen.....	38	-	-	-	38
92	Schulden.....	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-
	Summe aller Hauptfunktionen.....	5 031	59	-	9 491	14 581

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen
	Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen		
	Länder	Gemeinden und Sonstige				
	Millionen €					
1	33	34	35	36	37	38
0 Allgemeine Dienste.....	-	-	34	34	-	55 490
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-	-	6 376
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	1	1	-	8 831
03 Verteidigung.....	-	-	33	33	-	32 147
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	-	3 606
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-	-	364
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	-	-	4 166
1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	-	-	-	-	-	16 933
13 Hochschulen.....	-	-	-	-	-	3 423
14 Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	-	2 771
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	-	555
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	-	-	9 471
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	-	712
2 Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebauaufgaben, Wiedergutmachung.....	-	-	360	360	-	160 005
22 Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	115 158
23 Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	6 614
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	237	237	-	2 587
25 Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	123	123	-	33 912
26 Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	232
29 Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-	-	1 502
3 Gesundheit und Sport.....	-	-	0	0	-	1 580
31 Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	-	-	-	-	-	444
312 Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-
319 Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-	-	444
32 Sport.....	-	-	-	-	-	132
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	0	0	-	410
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	-	-	594
4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	2 098
41 Wohnungswesen.....	-	-	-	-	-	1 353
42 Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	-	-	-	-	1
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	12
44 Städtebauförderung.....	-	-	-	-	-	732

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen
	Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen		
	Länder	Gemeinden und Sonstige				
	Millionen €					
1	33	34	35	36	37	38
5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	-	-	-	-	-	1 163
52 Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	-	-	-	567
53 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-	351
533 Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-
539 Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	-	351
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-	-	245
6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	-	-	-	-	-	5 334
62 Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	-	-	-	-	778
621 Kernenergie.....	-	-	-	-	-	282
622 Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-	50
629 Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-	-	445
63 Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	1 600
64 Handel.....	-	-	-	-	-	143
69 Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	-	740
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-	2 073
7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....	-	-	-	-	-	11 735
72 Straßen.....	-	-	-	-	-	7 262
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-	1 719
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	337
75 Luftfahrt.....	-	-	-	-	-	207
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	-	2 211
8 Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	15 999
81 Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	-	-	10 716
832 Eisenbahnen.....	-	-	-	-	-	3 877
869 Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	-	-	6 839
87 Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	5 283
873 Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	5 283
879 Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-	-
9 Allgemeine Finanzwirtschaft.....	-	-	-	-	-1 157	35 462
91 Steuern und allgemeine Finanzausweisungen.....	-	-	-	-	-	308
92 Schulden.....	-	-	-	-	-	35 362
999 Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-1 157	-208
Summe aller Hauptfunktionen.....	-	-	394	394	-1 157	305 800

Übersichten - Teil IV:

Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Einnahmen		Ausgaben	
Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2009 1 000 €	Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Epl. 02 - Deutscher Bundestag			
Kap. 0205 Tit. 382 07 Einzahlungen des Europäischen Parlaments	2 995	Kap. 0205 Tit. 982 07 Ausgaben für die Abwicklung der Gehaltszahlungen für die Mitarbeiter der Deutschen Abgeordneten des Europäischen Parlaments	3 051
Summe	2 995	Summe	3 051
Epl. 08 - Bundesministerium der Finanzen			
Kap. 0813 Tit. 382 01 Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG	7 817	Kap. 0813 Tit. 982 11 Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds	7 817
Kap. 0814 Tit. 382 01 Leistungen der Entsendestreitkräfte	96 932	Kap. 0814 Tit. 982 01 Zahlung von Mieten, Pachten, Nutzungsentgelten und Bewirtschaftungskosten an Dritte für Liegenschaften, die für die Entsendestreitkräfte angemietet wurden	99 947
Summe	104 749	Summe	107 764
Epl. 09 - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie			
Kap. 0910 Tit. 382 01 Einnahmen von Gebühren für die Energieregulierung im Auftrag der Länder und von Ausgleichsabgaben nach dem Postgesetz und von Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für Hörgeschädigte	1 097	Kap. 0910 Tit. 982 01 Erstattungen von Gebühren für die Energieregulierung an die Länder und Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz und Leistungen an einen Vermittlungsdienst für Hörgeschädigte	1 097
Summe	1 097	Summe	1 097
Epl. 10 - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz			
Kap. 1002 Tit. 382 07 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	-	Kap. 1002 Tit. 982 07 Kosten der Stilllegung von Mühlen, der Abfindungen für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	30
Summe	-	Summe	30
Epl. 12 - Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung			
Kap. 1203 Tit. 382 07 Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteuerer auf dem Nord-Ostsee-Kanal	128 619	Kap. 1203 Tit. 982 07 Durchleitung von Fremdgeldern	132 966
Kap. 1203 Tit. 382 08 Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	4 353		
Summe	132 972	Summe	132 966
Epl. 14 - Bundesministerium der Verteidigung			
Kap. 1403 Tit. 382 01 Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mannschafts-, Unteroffiziers- und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	3 708	Kap. 1403 Tit. 982 01 Betreuungsmaßnahmen aus abgeführten Einnahmen, Überschüsse aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	3 643
Summe	3 708	Summe	3 643
Gesamtsumme	245 521	Gesamtsumme	248 551

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Planstel- len	in den Besoldungsgruppen												
			Besoldungsordnung B												
			zus.	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a) davon Ersatzplanstellen	88 (1)	17	1	-	3	-	-	2	-	-	11	-	-	
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonfe- renz..... a)	8	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	
02	Deutscher Bundestag..... a) davon Ersatzplanstellen	1 345 (12)	77	1	-	4	-	-	13	-	-	59	-	-	
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundesta- ges..... a)	35	3	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	
03	Bundesrat..... a) davon Ersatzplanstellen	112 (1)	12 (1)	-	1	1	-	-	4 (1)	-	-	6	-	-	
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a) davon Ersatzplanstellen	320 (3)	62	1	-	6	-	-	19	-	-	36	-	-	
	Presse- und Informationsamt der Bundesregie- rung..... a) davon Ersatzplanstellen	191 (5)	24	1	2	2	-	-	6	-	-	13	-	-	
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	147 (8) 627 (9)	19 10	- -	- -	1 -	- -	- -	4 2	- -	- -	14 3	- 5	- -	
05	Auswärtiges Amt..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	1 373 (48) 2 922 (15)	99 (2) 208	3 -	- -	11 20	- -	- -	23 57	- -	- -	62 131	- -	- -	
06	Bundesministerium des Innern..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	1 124 (43) 40 195 (148)	121 (2) 92 (1)	2 -	- -	12 2	- 3	1 -	19 9	1 6	- 9	86 33	- 30	- (1)	
07	Bundesministerium der Justiz..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	681 (17) 1 969 (16)	68 13	1 -	- -	6 -	- 1	- -	14 1	- -	- 1	47 6	- 4	- -	
08	Bundesministerium der Finanzen..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	1 416 (40) 36 592 (339)	154 41	3 -	- -	9 -	- -	- 1	27 8	1 -	- 2	114 11	- 19	- -	
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technolo- gie..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	1 035 (39) 3 997 (129)	134 (2) 175	3 -	- -	9 -	- 2	- 3	27 3	- -	- 2	95 54	- 67	- 44	
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	694 (10) 849 (2)	75 130	1 -	- -	6 -	- -	- 4	15 -	- -	- 2	53 26	- 38	- 60	
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	756 (41) 517 (16)	79 (4) 28 (1)	2 (4) -	- -	7 1	- -	- -	20 (3) 2	- -	- -	50 (1) 1	- 13	- 11	

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			höherer Dienst					gehobener Dienst						
			zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	88	18	8	5	5	-	25	1	15	8	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)						(1)			(1)			
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	8	2	1	1	-	-	3	-	2	1	-	-	-
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 345	309	57	142	77	33	353	4	181	83	64	15	6
	davon Ersatzplanstellen	(12)	(3)		(2)		(1)	(8)				(7)	(1)	
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	35	16	4	7	5	-	12	-	7	3	2	-	-
03	Bundesrat..... a)	112	25	6	11	6	2	29	-	15	13	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	320	128	25	68	32	3	73	-	47	18	7	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(2)				(2)							
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	191	62	11	29	12	10	67	-	27	10	20	5	5
	davon Ersatzplanstellen	(5)	(1)				(1)	(4)				(3)	(1)	
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	147	49	9	19	13	8	61	-	35	7	6	5	8
	davon Ersatzplanstellen	(8)	(5)		(4)		(1)	(1)				(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	627	103	11	29	42	21	305	-	37	59	151	25	33
	davon Ersatzplanstellen	(9)	(3)				(3)	(4)				(1)	(2)	(1)
05	Auswärtiges Amt..... a)	1 373	399	34	177	109	79	458	-	218	88	79	34	39
	davon Ersatzplanstellen	(48)	(17)	(1)	(9)		(7)	(18)				(12)	(2)	(4)
	nachgeordneter Bereich b)	2 922	829	130	323	215	161	1 095	-	323	209	234	184	145
	davon Ersatzplanstellen	(15)	(1)				(1)	(14)		(13)			(1)	
06	Bundesministerium des Innern..... a)	1 124	433	47	194	113	80	430	1	254	95	54	21	6
	davon Ersatzplanstellen	(43)	(21)		(6)	(6)	(9)	(15)		(1)	(1)	(13)		
	nachgeordneter Bereich b)	40 195	1 947	145	565	751	487	16 445	5	1 191	2 308	4 306	5 147	3 489
	davon Ersatzplanstellen	(148)	(41)	(3)	(6)	(10)	(23)	(65)		(3)		(13)	(33)	(16)
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	681	158	20	111	24	4	215	6	99	67	34	7	4
	davon Ersatzplanstellen	(17)	(7)	(1)	(4)		(2)	(7)				(6)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	1 969	1 084	44	779	96	165	575	-	125	178	234	20	20
	davon Ersatzplanstellen	(16)	(4)			(4)		(11)			(1)	(3)	(7)	(1)
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	1 416	505	45	266	134	60	540	2	348	115	58	17	1
	davon Ersatzplanstellen	(40)	(13)		(4)	(2)	(7)	(23)		(5)	(3)	(13)	(2)	
	nachgeordneter Bereich b)	36 592	880	57	264	366	193	12 632	1	1 358	2 474	3 560	3 046	2 193
	davon Ersatzplanstellen	(339)	(13)			(2)	(11)	(164)		(5)	(5)	(51)	(56)	(47)
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	1 035	418	48	198	107	65	323	2	201	57	50	11	2
	davon Ersatzplanstellen	(39)	(17)		(9)	(2)	(6)	(17)			(1)	(15)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	3 997	1 155	83	318	546	209	1 366	25	237	483	456	147	19
	davon Ersatzplanstellen	(129)	(13)	(2)	(6)	(1)	(5)	(64)			(5)	(20)	(37)	(3)
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	694	268	28	145	74	21	201	5	124	43	20	7	2
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(5)	(1)	(3)	(1)		(3)		(2)		(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	849	580	7	139	297	137	102	-	14	21	42	18	7
	davon Ersatzplanstellen	(2)	(1)				(1)	(1)				(1)		

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			höherer Dienst					gehobener Dienst						
			zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	756	306	45	119	90	53	267	4	142	60	31	19	11
	davon Ersatzplanstellen	(41)	(13)	(1)	(5)	(3)	(4)	(21)		(1)		(19)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	517	192	8	85	71	29	273	-	92	112	55	7	8
	davon Ersatzplanstellen	(16)	(5)				(5)	(9)				(6)	(3)	
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	876	385	37	196	102	50	306	16	175	66	40	5	4
	davon Ersatzplanstellen	(30)	(12)		(5)	(2)	(6)	(16)			(2)	(11)	(3)	
	nachgeordneter Bereich b)	6 627	1 539	103	445	635	356	2 641	77	487	777	795	408	98
	davon Ersatzplanstellen	(112)	(24)			(3)	(21)	(69)		(2)	(11)	(17)	(27)	(12)
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	1 377	407	35	300	72	-	403	10	289	71	25	8	-
	nachgeordneter Bereich b)	26 127	3 964	269	1 118	1 879	698	9 353	85	1 026	2 350	3 401	2 112	379
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	355	164	23	64	57	20	99	-	64	18	13	3	2
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(5)		(3)	(1)	(1)	(4)				(4)		
	nachgeordneter Bereich b)	631	374	2	80	206	86	90	-	18	23	26	15	8
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(4)			(2)	(2)	(2)				(2)		
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	515	236	19	127	56	34	132	3	74	32	19	1	3
	davon Ersatzplanstellen	(22)	(9)		(3)	(2)	(4)	(9)			(2)	(7)		
	nachgeordneter Bereich b)	958	543	16	110	262	155	233	1	44	81	64	32	12
	davon Ersatzplanstellen	(30)	(22)	(3)	(4)	(6)	(9)	(8)				(5)	(2)	(1)
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	283	102	16	45	13	28	94	-	60	12	15	3	4
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(4)		(1)	(2)	(1)	(1)				(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	415	67	5	15	39	8	256	-	24	44	82	73	33
	davon Ersatzplanstellen	(6)	(2)			(1)	(1)	(4)				(3)	(1)	
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	83	14	4	4	5	1	33	3	17	6	7	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)						(3)			(1)	(2)		
20	Bundesrechnungshof..... a)	657	181	33	106	29	13	309	11	256	35	4	2	1
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(1)	(1)										
	nachgeordneter Bereich b)	585	116	1	61	47	7	405	12	257	106	24	5	1
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	394	188	25	81	47	35	102	-	67	22	10	1	2
	davon Ersatzplanstellen	(14)	(8)		(4)	(2)	(2)	(5)				(4)	(1)	
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	631	262	33	114	70	45	159	-	95	34	15	7	8
	davon Ersatzplanstellen	(16)	(10)	(1)	(2)	(1)	(6)	(5)				(5)		
	nachgeordneter Bereich b)	8	5	-	2	2	1	3	-	-	-	-	-	3
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	14 491	5 030	613	2 528	1 249	642	4 689	68	2 809	962	571	172	107
	davon Ersatzplanstellen	(369)	(151)	(6)	(64)	(24)	(59)	(156)		(9)	(11)	(119)	(13)	(4)
	Summe nachgeordneter Bereich..... b)	123 018	13 375	881	4 332	5 452	2 710	45 771	206	5 231	9 223	13 427	11 237	6 447
	davon Ersatzplanstellen	(828)	(131)	(8)	(15)	(28)	(81)	(413)		(23)	(22)	(121)	(167)	(81)
	Insgesamt.....	137 508	18 405	1 494	6 860	6 700	3 352	50 459	274	8 040	10 185	13 998	11 409	6 554
	davon Ersatzplanstellen	(1 197)	(282)	(14)	(79)	(51)	(139)	(569)		(32)	(33)	(240)	(180)	(85)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			mittlerer Dienst						einfacher Dienst					
			zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	88	18	3	7	2	4	2	10	2	6	2	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 345	379	64	157	98	48	12	228	50	158	18	-	2
	davon Ersatzplanstellen	(12)	(1)			(1)								
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	35	2	1	-	1	-	-	2	-	2	-	-	-
03	Bundesrat..... a)	112	7	2	3	2	-	-	39	8	19	12	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	320	43	8	20	8	6	1	14	7	7	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(1)					(1)						
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	191	24	4	11	5	4	-	14	3	7	4	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(5)												
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	147	10	2	3	3	1	1	8	7	-	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(8)	(1)				(1)		(1)			(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	627	162	8	11	59	67	17	48	7	7	29	-	5
	davon Ersatzplanstellen	(9)	(2)			(1)	(1)		(1)					(1)
05	Auswärtiges Amt..... a)	1 373	331	45	101	53	85	47	87	23	34	30	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(48)	(11)			(7)	(4)							
	nachgeordneter Bereich b)	2 922	637	60	189	178	143	67	154	34	70	42	-	8
	davon Ersatzplanstellen	(15)												
06	Bundesministerium des Innern..... a)	1 124	105	21	53	14	17	1	36	13	11	11	-	1
	davon Ersatzplanstellen	(43)	(4)			(3)	(1)		(2)		(1)	(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	40 195	21 487	2 979	6 968	8 443	2 850	247	225	37	69	97	-	22
	davon Ersatzplanstellen	(148)	(40)			(7)	(17)	(16)	(3)			(3)		
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	681	138	29	73	30	7	-	102	25	54	23	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(17)	(2)			(2)	(1)		(1)				(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	1 969	236	25	57	93	62	-	62	16	28	16	2	-
	davon Ersatzplanstellen	(16)							(1)			(1)		
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	1 416	192	45	95	39	11	2	26	12	14	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(40)	(4)			(1)	(3)							
	nachgeordneter Bereich b)	36 592	22 157	2 248	5 263	7 108	5 734	1 804	883	235	240	404	-	4
	davon Ersatzplanstellen	(339)	(161)			(69)	(68)	(24)	(1)			(1)		
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	1 035	92	29	59	3	1	-	68	15	33	19	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(39)	(1)			(1)			(2)			(1)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	3 997	1 262	95	293	619	183	73	40	19	16	5	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(129)	(52)			(27)	(25)							
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	694	112	19	42	20	17	14	38	14	18	6	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(2)		(2)									
	nachgeordneter Bereich b)	849	37	7	11	15	4	-	-	-	-	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)												
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	756	64	12	28	13	4	7	41	17	15	7	1	1
	davon Ersatzplanstellen	(41)	(3)			(1)	(1)	(1)	(1)			(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	517	13	5	4	1	2	1	11	3	8	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(16)	(1)				(1)							

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			mittlerer Dienst						einfacher Dienst					
			zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	876	53	12	26	10	3	2	36	11	16	8	-	1
	davon Ersatzplanstellen	(30)							(2)	(1)		(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	6 627	2 358	125	316	1 016	753	149	34	17	16	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(112)	(20)			(2)	(14)	(5)						
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	1 377	299	65	146	79	9	-	132	53	75	4	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	26 127	12 378	440	1 114	5 204	4 931	689	319	125	128	61	5	-
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	355	20	6	7	5	2	-	20	4	9	7	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(1)			(1)								
	nachgeordneter Bereich b)	631	33	6	17	4	2	5	16	10	6	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(1)				(1)							
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	515	50	14	24	7	3	3	28	6	7	11	-	4
	davon Ersatzplanstellen	(22)	(3)			(3)	(1)		(1)					(1)
	nachgeordneter Bereich b)	958	81	4	24	24	19	10	3	1	2	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(30)	(1)					(1)						
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	283	31	5	16	6	-	4	19	9	7	3	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(1)			(1)			(1)			(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	415	88	2	7	36	35	8	2	1	-	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(6)	(1)					(1)						
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	83	17	3	9	4	1	-	18	4	12	2	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)												
20	Bundesrechnungshof..... a)	657	77	18	46	11	2	-	22	6	15	-	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)												
	nachgeordneter Bereich b)	585	56	15	35	4	1	1	-	-	-	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	394	37	6	15	6	5	5	23	8	6	7	-	2
	davon Ersatzplanstellen	(14)							(2)			(1)		(1)
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	631	96	7	21	18	35	15	45	10	23	11	-	1
	davon Ersatzplanstellen	(16)							(1)			(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	14 491	2 195	420	963	435	263	116	1 053	307	547	184	4	12
	davon Ersatzplanstellen	(369)	(35)		(2)	(20)	(11)	(2)	(14)	(1)	(1)	(8)	(2)	(2)
	Summe nachgeordneter Bereich..... b)	123 018	60 983	6 019	14 307	22 803	14 784	3 071	1 796	505	590	656	7	39
	davon Ersatzplanstellen	(828)	(278)			(106)	(126)	(46)	(6)			(5)		(1)
	Insgesamt.....	137 508	63 178	6 439	15 270	23 237	15 047	3 187	2 849	812	1 136	840	11	50
	davon Ersatzplanstellen	(1 197)	(312)		(2)	(126)	(136)	(48)	(19)	(1)	(1)	(13)	(2)	(3)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

- a) = **Bundesverfassungsgericht und oberste Gerichtshöfe des Bundes**
 b) = **nachgeordneter Bereich (sonstige Bundesgerichte)**

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			B 11 + 1/3	B 11 + 1/6	Besoldungsordnung R									
					R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	15
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	332	-	-	3	1	38	3	235	-	-	42	10	-
	nachgeordneter Bereich b)	127	-	-	-	-	1	-	-	-	1	27	98	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	78	-	-	2	-	20	-	56	-	-	-	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung..... nachgeordneter Bereich b)	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	13	-
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	16	1	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Bundesverfassungsgericht und oberste Gerichtshöfe des Bundes..... a)	426	1	1	19	1	58	3	291	-	-	42	10	-
	Summe nachgeordneter Bereich (sonstige Bundesgerichte)..... b)	142	-	-	-	-	1	-	-	-	1	29	111	-
	Insgesamt.....	568	1	1	19	1	59	3	291	-	1	71	121	-

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen		
			Besoldungsordnung W		
			W 3	W 2	W 1
1	2	3	4	5	6
05	Auswärtiges Amt..... a)	4	1	3	-
06	Bundesministerium des Innern.....				
	nachgeordneter Bereich b)	38	8	30	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)		(2)	
08	Bundesministerium der Finanzen.....				
	nachgeordneter Bereich b)	29	7	22	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....				
	nachgeordneter Bereich b)	1	-	1	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....				
	nachgeordneter Bereich b)	442	197	104	141
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	4	1	3	-
	Summe nachgeordnete Bereiche..... b)	510	212	157	141
	davon Ersatzplanstellen	(2)		(2)	
	Insgesamt.....	514	213	160	141
	davon Ersatzplanstellen	(2)		(2)	

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen	außer-tariflich	in den Entgeltgruppen							
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	84	-	4	-	-	4	1	1	7	
	davon Ersatzplanstellen	(4)								(2)	
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	11	1	-	-	2	-	-	-	1	
	davon Ersatzplanstellen	(1)									
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 045	-	25	11	9	63	51	24	115	
	davon Ersatzplanstellen	(23)				(1)			(2)	(3)	
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	15	-	-	-	-	-	-	-	1	
03	Bundesrat..... a)	76	-	-	-	1	2	7	1	12	
	davon Ersatzplanstellen	(2)									
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	241	4	4	2	-	10	9	2	13	
	davon Ersatzplanstellen	(6)									
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	322	4	32	28	8	15	29	21	36	
	davon Ersatzplanstellen	(19)			(1)	(3)			(2)	(6)	
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	62	3	5	1	1	1	2	4	6	
	davon Ersatzplanstellen	(5)							(1)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	1 915	2	5	35	8	11	94	31	520	
	davon Ersatzplanstellen	(10)								(2)	
05	Auswärtiges Amt..... a)	712	9	24	28	14	35	37	9	74	
	davon Ersatzplanstellen	(43)		(5)	(1)	(1)	(2)	(2)		(5)	
	nachgeordneter Bereich b)	1 972	-	13	24	19	9	58	3	131	
	davon Ersatzplanstellen	(2)				(1)				(1)	
06	Bundesministerium des Innern..... a)	426	1	7	10	1	13	25	3	15	
	davon Ersatzplanstellen	(24)			(1)				(1)	(2)	
	nachgeordneter Bereich b)	12 041	12	52	132	173	437	874	149	754	
	davon Ersatzplanstellen	(391)		(1)	(1)	(4)	(1)	(14)	(3)	(30)	
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	469	1	-	6	-	3	4	4	14	
	davon Ersatzplanstellen	(10)								(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	1 191	-	8	2	1	-	18	21	93	
	davon Ersatzplanstellen	(10)				(1)				(5)	
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	444	-	5	5	3	17	8	10	40	
	davon Ersatzplanstellen	(7)								(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	5 190	-	4	11	26	21	184	47	377	
	davon Ersatzplanstellen	(7)								(2)	
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	534	-	11	5	10	48	34	4	17	
	davon Ersatzplanstellen	(41)				(2)		(1)	(2)	(4)	
	nachgeordneter Bereich b)	2 470	7	79	206	114	145	293	147	347	
	davon Ersatzplanstellen	(30)				(2)		(2)	(7)	(10)	
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	209	1	2	6	-	4	7	4	3	
	davon Ersatzplanstellen	(2)								(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	2 345	2	10	68	97	52	123	104	245	
	davon Ersatzplanstellen	(10)							(4)	(2)	
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	478	2	3	1	6	41	15	10	16	
	davon Ersatzplanstellen	(13)					(1)	(1)		(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	495	1	11	28	19	46	75	27	48	
	davon Ersatzplanstellen	(28)				(2)	(1)	(2)	(4)	(12)	
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	551	-	6	37	19	32	34	7	42	
	davon Ersatzplanstellen	(23)			(2)	(2)		(6)	(2)	(7)	
	nachgeordneter Bereich b)	15 879	4	62	292	429	803	862	422	1 061	
	davon Ersatzplanstellen	(333)				(9)	(1)	(1)	(34)	(32)	
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	601	1	8	14	13	20	13	-	34	
	nachgeordneter Bereich b)	66 171	10	56	149	175	314	804	293	2 714	

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen	außertariflich	in den Entgeltgruppen						
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	174	-	15	1	4	7	6	1	8
	davon Ersatzplanstellen	(9)				(1)			(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	1 477	3	85	188	111	20	53	26	268
	davon Ersatzplanstellen	(22)		(1)		(2)				(5)
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	275	-	9	12	8	19	12	1	10
	davon Ersatzplanstellen	(13)							(1)	(4)
	nachgeordneter Bereich b)	1 103	7	35	138	134	50	91	66	81
	davon Ersatzplanstellen	(43)		(1)	(1)	(6)	(1)		(6)	(6)
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	168	3	12	5	4	12	2	-	22
	davon Ersatzplanstellen	(3)				(2)				(1)
	nachgeordneter Bereich b)	461	-	10	5	72	18	35	55	62
	davon Ersatzplanstellen	(9)					(4)		(1)	(1)
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	71	-	1	1	-	-	-	-	9
	davon Ersatzplanstellen	(3)								
20	Bundesrechnungshof..... a)	76	-	-	-	-	-	-	-	5
	nachgeordneter Bereich b)	25	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	193	1	11	6	2	10	15	2	2
	davon Ersatzplanstellen	(7)							(1)	(1)
	nachgeordneter Bereich b)	3	-	-	-	1	-	-	-	1
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	284	3	12	4	3	26	6	4	11
	davon Ersatzplanstellen	(12)								(3)
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	7 512	34	196	182	106	382	314	109	511
	davon Ersatzplanstellen	(265)		(5)	(5)	(12)	(3)	(10)	(13)	(42)
	Summe nachgeordneter Bereich..... b)	112 732	48	429	1 275	1 377	1 924	3 561	1 390	6 698
	davon Ersatzplanstellen	(891)		(3)	(2)	(26)	(8)	(19)	(56)	(106)
	Insgesamt.....	120 244	82	624	1 457	1 482	2 306	3 875	1 499	7 208
	davon Ersatzplanstellen	(1 156)		(8)	(7)	(37)	(11)	(29)	(69)	(148)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Stellen	in den Entgeltgruppen							
			8 Kr. 8a	7 Kr. 7a	6	5	4 Kr. 4a	3 Kr. 3a	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	84	15	-	32	13	6	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(4)			(1)	(1)				
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	11	1	-	2	2	1	1	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)						(1)		
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 045	152	70	261	69	56	120	16	4
	davon Ersatzplanstellen	(23)		(1)	(5)		(6)	(1)		(4)
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	15	2	-	7	4	1	-	-	-
03	Bundesrat..... a)	76	23	1	24	2	3	1	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)				(1)	(1)			
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	241	30	22	46	64	7	26	2	-
	davon Ersatzplanstellen	(6)			(1)	(2)		(3)		
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	322	52	-	36	37	10	16	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(19)	(1)		(5)	(1)				
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	62	8	-	16	9	6	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(5)			(1)	(1)	(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	1 915	101	1	137	580	23	341	27	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)				(2)		(6)		
05	Auswärtiges Amt..... a)	712	65	-	52	258	18	58	32	-
	davon Ersatzplanstellen	(43)	(9)		(8)	(8)		(1)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	1 972	273	1	685	190	364	184	18	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)								
06	Bundesministerium des Innern..... a)	426	101	1	132	82	17	17	2	-
	davon Ersatzplanstellen	(24)			(6)	(14)				
	nachgeordneter Bereich b)	12 041	1 711	207	1 171	2 690	142	3 322	219	-
	davon Ersatzplanstellen	(391)	(25)	(10)	(69)	(128)	(8)	(74)	(25)	
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	469	78	1	147	128	14	52	19	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(2)		(2)	(4)		(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	1 191	208	22	171	525	11	99	14	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)				(4)		(1)		
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	444	112	2	132	74	18	15	5	-
	davon Ersatzplanstellen	(7)			(1)	(5)				
	nachgeordneter Bereich b)	5 190	499	26	873	1 963	192	871	97	-
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(1)		(1)	(2)			(1)	
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	534	165	17	156	23	20	20	5	-
	davon Ersatzplanstellen	(41)	(2)	(2)	(16)	(12)				
	nachgeordneter Bereich b)	2 470	344	73	299	338	14	61	7	-
	davon Ersatzplanstellen	(30)		(5)	(1)	(2)		(1)	(1)	
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	209	86	9	68	8	10	2	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)						(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	2 345	267	119	569	436	53	170	35	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)				(3)	(1)			
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	478	134	8	93	92	21	30	10	-
	davon Ersatzplanstellen	(13)	(2)		(1)	(1)	(1)	(3)	(2)	
	nachgeordneter Bereich b)	495	60	10	73	80	8	12	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(28)			(2)	(6)				
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	551	136	10	128	51	20	30	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(23)		(1)	(1)	(3)				
	nachgeordneter Bereich b)	15 879	3 249	1 459	4 319	2 363	187	316	53	-
	davon Ersatzplanstellen	(333)	(23)	(8)	(65)	(137)	(8)	(11)	(5)	
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	601	168	5	163	150	8	4	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	66 171	7 570	4 175	10 732	15 932	3 911	18 963	373	-

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Stellen	in den Entgeltgruppen							
			8	7	6	5	4	3	2	1
			Kr. 8a	Kr. 7a			Kr. 4a	Kr. 3a		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	174	48	1	50	23	11	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(9)			(2)	(4)	(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	1 477	280	33	145	121	16	130	2	-
	davon Ersatzplanstellen	(22)		(2)	(6)	(3)		(4)		
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	275	65	-	48	69	20	2	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(13)			(4)	(3)	(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	1 103	158	18	159	105	24	38	4	-
	davon Ersatzplanstellen	(43)	(1)		(5)	(12)	(1)	(5)	(2)	
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	168	25	4	46	18	11	6	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)				(1)				
	nachgeordneter Bereich b)	461	24	-	45	111	6	16	3	-
	davon Ersatzplanstellen	(9)			(2)	(1)				
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	71	23	1	7	21	2	6	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(1)		(1)	(1)				
20	Bundesrechnungshof..... a)	76	40	-	20	6	3	-	2	-
	nachgeordneter Bereich b)	25	11	-	11	2	1	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	193	70	9	35	17	8	7	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(1)		(2)	(2)	(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	3	1	-	-	-	-	-	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	284	72	11	66	31	21	15	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(12)				(7)	(3)			
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	7 512	1 665	172	1 762	1 243	311	430	95	4
	davon Ersatzplanstellen	(265)	(17)	(4)	(56)	(67)	(15)	(11)	(3)	(4)
	Summe nachgeordneter Bereich..... b)	112 732	14 752	6 144	19 385	25 432	4 951	24 521	850	-
	davon Ersatzplanstellen	(891)	(50)	(25)	(150)	(298)	(18)	(101)	(33)	
	Insgesamt..... a)	120 244	16 417	6 316	21 147	26 675	5 261	24 950	945	4
	davon Ersatzplanstellen	(1 156)	(66)	(29)	(206)	(365)	(33)	(111)	(36)	(4)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

E. Übersicht über Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	davon	
			oberste Bundesbehörde	nachgeordneter Bereich
1	2	3	4	5
B 10	Generale.....	3	1	2
B 9	Generalleutnante, Vizeadmirale.....	29	8	21
B 7	Generalmajore, Konteradmirale usw.....	48	8	40
B 6	Brigadegenerale, Flotillenadmirale usw.....	125	26	99
	zusammen Generale.....	205	43	162
B 3	Oberste, Kapitäne zur See usw.....	335	118	217
A 16	Oberste, Kapitäne zur See usw.....	895	35	860
A 15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.....	3 209	472	2 737
A 14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.....	6 031	206	5 825
A 13	Majore, Korvettenkapitäne usw.....	3 581	101	3 480
A 12	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.....	2 821	61	2 760
A 11	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.....	7 649	-	7 649
A 10	Oberleutnante, Oberleutnante zur See.....	8 058	1	8 057
A 9	Leutnante, Leutnante zur See.....	5 583	-	5 583
	zusammen übrige Offiziere.....	38 162	994	37 168
A 9 + Z	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner.....	4 016	97	3 919
A 9 (StFw)	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner.....	9 404	66	9 338
A 8 + Z	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.....	22 299	-	22 299
A 7 + Z	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner usw.....	30 012	-	30 012
A 7	Feldwebel, Bootsmänner usw.....	16 942	-	16 942
A 6	Stabsunteroffiziere, Obermaate.....	26 104	-	26 104
A 5	Unteroffiziere, Maate.....	10 387	-	10 387
	zusammen Unteroffiziere.....	119 164	163	119 001
A 5 + Z	Oberstabsgefreite.....	5 244	-	5 244
A 5 (StG)	Stabsgefreite.....	6 921	-	6 921
A 4 + Z	Hauptgefreite.....	18 038	-	18 038
A 4	Obergefreite.....	7 336	-	7 336
A 3 + Z	Gefreite.....	2 681	-	2 681
A 3	Grenadiere, Flieger, Matrosen usw.....	2 413	-	2 413
	zusammen Mannschaften.....	42 633	-	42 633
	Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit insgesamt.....	200 164	1 200	198 964
	nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige.....	55 000	-	55 000
	Wehrübende.....	2 500	-	2 500

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2	3	4	5
04	<p>Bezeichnung: Filmabgabe der Kino- und Videowirtschaft</p> <p>Rechtsgrundlage: Filmförderungsgesetz (FFG)</p> <p>Abgabezweck: Förderung der Filmwirtschaft (Kinofilm)</p> <p>verpflichtet: Filmtheaterbetreiber (§ 66 FFG), Videowirtschaft (§ 66a FFG)</p> <p>begünstigt: Drehbuchautoren; Produzenten; Verleiher; kreativ-künstlerisches und technisches Personal der Filmwirtschaft, Videoprogrammanbieter, Videotheken</p> <p>zu Spalte 5: Zusätzliche 14,3 Mio. € unter Vorbehalt eines lfd. Gerichtsverfahrens</p> <p>zu Spalte 3: Einnahmen abhängig vom Umsatz 2010</p>	16,50	16,50	26,00
08	<p>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p> <p>Rechtsgrundlage: § 16 des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes i. V. m. der Verordnung über die Erhebung von Gebühren und die Umlegung von Kosten nach dem Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz - Abschnitt 2 -</p> <p>Abgabezweck: Erstattung von Verwaltungskosten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p> <p>verpflichtet: beaufsichtigte Unternehmen</p> <p>begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p>	141,63	107,46	90,51
08	<p>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Zusammenhang mit den Kosten des Bilanzkontrollgesetzes</p> <p>Rechtsgrundlage: § 17d des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes</p> <p>Abgabezweck: Erstattung der im Zusammenhang mit dem Bilanzkontrollgesetz entstehenden Verwaltungskosten</p> <p>verpflichtet: Unternehmen, deren Wertpapiere im Sinne des § 2 Absatz 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes an einer inländischen Börse zum Handel zugelassen sind</p> <p>begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p>	7,56	7,68	7,34
08	<p>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel</p> <p>Rechtsgrundlage: §§ 11, 42 Absatz 2 des Wertpapierhandelsgesetzes i. V. m. der Umlage-Verordnung-Wertpapierhandel</p> <p>Abgabezweck: Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für den Wertpapierhandel</p> <p>verpflichtet: Beaufsichtigte Unternehmen</p> <p>begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p>	0,01	0,01	0,01
08	<p>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen</p> <p>Rechtsgrundlage: § 51 Absatz 1 des Gesetzes über das Kreditwesen i. V. m. der Verordnung über die Umlegung der Kosten des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen</p>	0,01	0,01	0,01

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2	3	4	5
08	<p>Abgabezweck: Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für das Kreditwesen</p> <p>verpflichtet: beaufsichtigte Unternehmen</p> <p>begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p> <p>Bezeichnung: Finanzierungszuschuss zur Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p>	12,00	12,00	12,00
	<p>Rechtsgrundlage: § 4 Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes zur Errichtung einer Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p> <p>verpflichtet: Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG</p> <p>begünstigt: Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p> <p>Bezeichnung: Beiträge zur Einlagensicherung und Anlegerentschädigung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau Bankengruppe</p>			
08	<p>Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen</p> <p><u>Jahresbeitrag</u></p>	7,60	14,70	0,47
	<p>Rechtsgrundlage: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 1 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Jahresbeitrag)</p> <p>verpflichtet: sämtliche Institute, die gemäß § 6 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind</p> <p>begünstigt: die Gläubiger i. S. d. § 3 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes von Instituten, die der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind</p> <p><u>Einmalige Zahlung</u></p>	0,10	0,05	0,36
	<p>Rechtsgrundlage: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 3 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau</p> <p>verpflichtet: siehe Jahresbeitrag</p> <p>begünstigt: siehe Jahresbeitrag</p> <p><u>Sonderbeitrag</u></p>	29,00	20,14	-
	<p>Rechtsgrundlage: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 5 der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau</p> <p>verpflichtet: siehe Jahresbeitrag</p>			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2	3	4	5
08	begünstigt: siehe Jahresbeitrag zu den Spalten 4 und 5: wegen laufender Rechtsstreite derzeit keine Einnahmen			
	Bezeichnung: Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken			
	Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen <u>Jahresbeitrag</u>	120,00	125,00	121,66
	Rechtsgrundlage: § 1 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH			
	verpflichtet: sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordnet sind			
	begünstigt: die Gläubiger der gemäß § 3 Absatz 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordneten Institute <u>Einmalige Zahlung</u>	0,03	0,08	0,23
	Rechtsgrundlage: § 2 f. der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH			
	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag <u>Sonderbeitrag</u>	-	-	-
	Rechtsgrundlage: § 5 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH			
verpflichtet: siehe Jahresbeitrag				
begünstigt: siehe Jahresbeitrag				
zu den Spalten 3 bis 5: Ein Sonderbeitrag wird nicht erhoben.				
08	Bezeichnung: Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen <u>Jahresbeitrag</u>	2,90	1,86	1,86
	Rechtsgrundlage: § 1 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	verpflichtet: sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordnet sind			
	begünstigt: die Gläubiger der gemäß § 3 Absatz 1 der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordneten Institute			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2	3	4	5
	<u>Einmalige Zahlung</u>	-	-	0,07
	Rechtsgrundlage: § 2 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag			
	<u>Sonderbeitrag</u>	-	-	-
	Rechtsgrundlage: § 4 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag			
	zu den Spalten 3 bis 5: keine Einnahmen			
08	Bezeichnung: Abgabe aus der Biokraftstoffquote	0,40	0,60	0,60
	Rechtsgrundlage: § 37c Absatz 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes			
	Abgabezweck: Ausgleichsabgabe zur Einhaltung des Mindestanteils an Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffabsatz			
	verpflichtet: Quotenverpflichtete, d. h. die Steuerpflichtigen nach dem Energiesteuergesetz (EnergieStG), die fossile Kraftstoffe nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 und 4 EnergieStG in den Verkehr bringen, wenn der Mindestanteil an Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffabsatz nicht erreicht wird			
	begünstigt: Bund			
09	Bezeichnung: Feldes- und Förderabgabe	Angaben liegen dem Bund nicht vor.		
	Rechtsgrundlage: §§ 30 und 31 des Bundesberggesetzes			
	Abgabezweck: Ausgleich für Einräumung des Rechts zur Aufsuchung und Gewinnung von Bodenschätzen			
	verpflichtet: Inhaber einer Bergbauberechtigung			
	begünstigt: Länder			
09	Bezeichnung: Umlage für einen Vermittlungsdienst für gehörlose und hörgeschädigte Menschen	1,70	1,70	1,40
	Rechtsgrundlage: § 45 des Telekommunikationsgesetzes			
	Abgabezweck: Berücksichtigung der Interessen behinderter Menschen bei der Planung und Erbringung von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit			
	verpflichtet: Anbieter öffentlich zugänglicher Telefondienste			
	begünstigt: der Vermittlungsdienst Fa. Tess GmbH			
10	Bezeichnung: Beiträge zur Absatzförderung der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft	-	-	-
	Rechtsgrundlage: Absatzfondsgesetz			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2	3	4	5
	<p>Abgabezweck: zentrale Förderung des Absatzes und der Vermarktung von Erzeugnissen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft</p> <p>verpflichtet: Unternehmen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft</p> <p>begünstigt: Deutsche Land- und Ernährungswirtschaft</p> <p>zu Spalte 2: Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat am 3. Februar 2009 wesentliche Teile des Absatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wurde eingestellt.</p>			
10	<p>Bezeichnung: Abgaben zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>Rechtsgrundlage: Holzabsatzfondsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Förderung des Absatzes und der Verwertung von Erzeugnissen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>verpflichtet: Unternehmen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>begünstigt: deutsche Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>zu Spalte 2: Das BVerfG hat am 12. Mai 2009 wesentliche Teile des Holzabsatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wurde eingestellt.</p>	-	-	6,70
10	<p>Bezeichnung: Abgabe für den Deutschen Weinfonds</p> <p>Rechtsgrundlage: § 37 ff. des Weingesetzes</p> <p>Abgabezweck: Zentrale Förderung der Qualität und des Absatzes des Weines; hinwirken auf den Schutz der durch Rechtsvorschriften für inländischen Wein festgelegten Bezeichnungen im In- und Ausland</p> <p>verpflichtet: Erzeuger und Handel der deutschen Weinwirtschaft</p> <p>begünstigt: deutsche Weinwirtschaft</p>	-	10,60	11,00
10	<p>Bezeichnung: Produktionsabgabe Zucker bzw. Isoglucose</p> <p>Rechtsgrundlage: Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007</p> <p>Abgabezweck: Preis- und Absatzgarantie der Erzeugung von Zucker</p> <p>verpflichtet: Zucker- und Isoglucosehersteller</p> <p>begünstigt: EU-Haushalt</p>	35,10	35,10	35,10
10	<p>Bezeichnung: Abgabe im Milchbereich</p> <p>Rechtsgrundlage: Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 Kapitel III Abschnitt III</p> <p>Abgabezweck: Erhebung einer prohibitiven Abgabe auf Vermarktungen von Milch, die einzelbetriebliche Erzeugerquoten überschreiten; Vermeidung eines Ungleichgewichtes zwischen Angebot und Nachfrage bei Milch und Milcherzeugnissen</p> <p>verpflichtet: Milcherzeuger, die ihre einzelbetriebliche Erzeugerquote überschreiten</p> <p>begünstigt: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft</p> <p>zu Spalte 3: Angaben geschätzt</p>	5,00	-	-

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2	3	4	5
10	<p>Bezeichnung: Umlage nach dem Milch- und Fettgesetz</p> <p>Rechtsgrundlage: § 22 des Milch- und Fettgesetzes (Artikel 183 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007)</p> <p>Abgabezweck: Förderung und Erhaltung der Güte, Verbesserung der Hygiene, Milchleistungsprüfungen, Beratung der Betriebe, Fortbildung des Berufsnachwuchses, Werbung zur Verbrauchserhöhung</p> <p>verpflichtet: Molkereien, Milchsammelstellen, Rahmstationen</p> <p>begünstigt: Milcherzeuger</p> <p>zu Spalte 3: Angaben geschätzt</p>	23,20	23,20	24,70
11	<p>Bezeichnung: Winterbeschäftigungs-Umlage</p> <p>Rechtsgrundlage: §§ 354 bis 357 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III), Winterbeschäftigungs-Verordnung</p> <p>Abgabezweck: Die Mittel für das Wintergeld und die Erstattung der von den Arbeitgebern allein zu tragenden Beiträge zur Sozialversicherung für die Bezieher von Saison-Kurzarbeitergeld werden einschließlich der Verwaltungskosten und der sonstigen Kosten, die mit der Gewährung dieser Leistungen zusammenhängen, in den durch die Baubetriebe-Verordnung näher bestimmten Betrieben des Baugewerbes durch Umlage aufgebracht.</p> <p>verpflichtet: Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes</p> <p>begünstigt: Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes</p> <p>zu Spalte 3: Angaben liegen noch nicht vor</p>	285,00	285,00	289,03
11	<p>Bezeichnung: Umlage für das Insolvenzgeld</p> <p>Rechtsgrundlage: §§ 358 bis 362 SGB III</p> <p>Abgabezweck: Die Mittel für das Insolvenzgeld einschließlich des von der Bundesagentur für Arbeit entrichteten Gesamtsozialversicherungsbeitrags, die Verwaltungskosten und die sonstigen Kosten, die mit der Erbringung des Insolvenzgeldes zusammenhängen, werden durch eine Umlage aufgebracht.</p> <p>verpflichtet: Unternehmer</p> <p>begünstigt: Arbeitnehmer beim Eintritt des Insolvenzereignisses</p>	-	2 800,00	710,82
11	<p>Bezeichnung: Schwerbehindertenausgleichsabgabe</p> <p>Rechtsgrundlage: § 77 SGB IX</p> <p>Abgabezweck: Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben (§ 77 Absatz 5 SGB IX)</p> <p>verpflichtet: Arbeitgeber mit mind. 20 Arbeitsplätzen i. S. d. § 73 SGB IX, die die Beschäftigungsquote des § 71 SGB IX nicht erfüllen</p> <p>begünstigt: schwerbehinderte Menschen, die am Arbeitsleben teilhaben bzw. teilhaben werden</p>	478,08	522,26	518,96
15	<p>Bezeichnung: Investitionszuschlag zur Krankenhaus-Investitionsfinanzierung in den neuen Ländern und Berlin (Ostteil)</p> <p>Rechtsgrundlage: Artikel 14 Absatz 1 des Gesundheitsstrukturgesetzes</p>	179,00	179,00	156,00

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2	3	4	5
15	<p>Abgabezweck: Finanzierung von Zinskosten von Darlehen oder von Kosten anderer privatwirtschaftlicher Finanzierungsformen oder für eine unmittelbare Investitionsfinanzierung für Krankenhäuser in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet</p> <p>verpflichtet: Krankenkassen/Krankenhauspatienten</p> <p>begünstigt: Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen</p> <p>Bezeichnung: DRG-Systemzuschlag</p> <p>Rechtsgrundlage: § 17b Absatz 5 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient einerseits den mit der Entwicklung eines diagnoseorientierten Fallpauschalensystems (auch DRG, Diagnosis Related Groups), eines pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen beauftragten Selbstverwaltungspartnern zur Finanzierung des auf der Bundesebene entstehenden Aufwands zur Entwicklung, Einführung und laufenden Pflege der genannten Systeme. Andererseits werden Krankenhäusern Kostenanteile erstattet, die durch eine Kalkulationsteilnahme entstehen (sogenannter Zuschlagsanteil Kalkulation).</p> <p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Die Einnahmen aus dem DRG-Systemzuschlag gehen an das InEK (Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus) und werden dort für die Pflege und Weiterentwicklung des DRG-Systems sowie ab 2009 auch für die Entwicklung des Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen eingesetzt. Dabei werden rd. zwei Drittel der Einnahmen vom DRG-Institut an Krankenhäuser ausgezahlt, die sich freiwillig an der Kostendatenkalkulation für das DRG-System beteiligen.</p>	17,20	17,20	18,20
15	<p>Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung von Ausbildungsstätten und Ausbildungsvergütungen</p> <p>Rechtsgrundlage: § 17a des Krankenhausfinanzierungsgesetzes</p> <p>Abgabezweck: wettbewerbsneutrale Umlagefinanzierung der Kosten der Ausbildungsstätten und der Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen, damit ausbildende Krankenhäuser im DRG-Fallpauschalensystem keinen Preisnachteil haben</p> <p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: ausbildende Krankenhäuser</p> <p>zu den Spalten 3, 4 und 5: geschätzt</p>	1 100,00	1 050,00	1 000,00

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2	3	4	5
15	<p>Bezeichnung: fallbezogener Zuschlag für das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen</p> <p>Rechtsgrundlage: § 139c SGB V</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, sowie die Anteile der kassenärztlichen und der kassenzahnärztlichen Vereinigungen aus der zusätzlichen Anhebung der Vergütungen für die ambulante vertragsärztliche und vertragszahnärztliche Versorgung dienen der Finanzierung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.</p> <p>verpflichtet: Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen</p> <p>zu den Spalten 3, 4 und 5: geschätzt</p>	12,00	4,50	12,00
15	<p>Bezeichnung: fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses</p> <p>Rechtsgrundlage: § 91 Absatz 3 Satz 1 i. V. m. § 139c SGB V</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, sowie die Anteile der kassenärztlichen und der kassenzahnärztlichen Vereinigungen aus der zusätzlichen Anhebung der Vergütungen für die ambulante vertragsärztliche und vertragszahnärztliche Versorgung dienen der Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses.</p> <p>verpflichtet: Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Gemeinsamer Bundesausschuss</p> <p>zu Spalte 3: geschätzt</p>	17,00	25,00	17,00
15	<p>Bezeichnung: Qualitätssicherungszuschläge</p> <p>Rechtsgrundlage: § 17b Absatz 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und § 7 Nummer 7 des Krankenhausentgeltgesetzes</p> <p>Abgabezweck: Der Qualitätssicherungszuschlag dient der Finanzierung der Qualitätssicherungsmaßnahmen in Krankenhäusern.</p> <p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Landesgeschäftsstellen und Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung</p> <p>zu den Spalten 3, 4 und 5: geschätzt</p>	18,00	18,00	23,00

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2	3	4	5
15	<p>Bezeichnung: Finanzierung der Gesellschaft für Telematik</p> <p>Rechtsgrundlage: § 291a Absatz 7 Satz 5 und 6 SGB V i. V. m. den Verordnungen über die Anpassung des Betrages zur Finanzierung der Gesellschaft für Telematik vom 19. Dezember 2008 und vom 14. Januar 2010</p> <p>Abgabezweck: Die Finanzierung der Gesellschaft für Telematik erfolgt direkt aus dem Haushalt des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen.</p> <p>verpflichtet: Spitzenverband Bund der Krankenkassen</p> <p>begünstigt: Gesellschaft für Telematik</p>	-	69,00	88,00
15	<p>Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei Krankenhäusern (Telematikzuschlag)</p> <p>Rechtsgrundlage: § 291a Absatz 7a Satz 1 i. V. m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 1 und Nummer 2 SGB V</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der bei den Krankenhäusern durch die Schaffung der Telematikinfrastruktur entstehenden Investitions- und Betriebskosten</p> <p>verpflichtet: die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Krankenhäuser</p> <p>zu den Spalten 3 bis 5: Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.</p>	-	11,80	1,50
15	<p>Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei ambulant tätigen Leistungserbringern</p> <p>Rechtsgrundlage: § 291a Absatz 7b Satz 1 i. V. m. Absatz 7 Satz 4 Nummern 1 und Nummer 2 SGB V</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten</p> <p>verpflichtet: die die Rechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: in § 291a Absatz 7b SGB V genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung</p> <p>zu den Spalten 3 bis 5: Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.</p>	156,30	-	16,80
15	<p>Bezeichnung: Zuschlag bei Verwendung der elektronischen Gesundheitskarte außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung</p> <p>Rechtsgrundlage: § 2 Absatz 1 des Nutzungszuschlagsgesetzes - (NutzZG)</p>	k. A.	k. A.	k. A.

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2	3	4	5
15	Abgabezweck: Der Zuschlag ist eine gesondert berechnungsfähige Auslage nach § 3 der Gebührenordnung für Ärzte bzw. Zahnärzte. Er dient der Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten privatärztlichen und -zahnärztlichen Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten. Der Zuschlag darf nicht höher sein als die im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung vereinbarten Zuschläge.	k. A.	4,46	6,79
	verpflichtet: Patienten im Rahmen einer Privatliquidation außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. die die Rechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt: in § 2 Absatz 1 NutzZG genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung			
	Bezeichnung: fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses			
Rechtsgrundlage: § 87 Absatz 3c SGB V				
16	Abgabezweck: Der Zuschlag, der auf jeden ambulant-kurativen Behandlungsfall in der vertragsärztlichen Versorgung erhoben wird, dient der Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung.	k. A.	k. A.	230,16
	verpflichtet: Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt: Institut des Bewertungsausschusses			
	Bezeichnung: Abwasserabgabe			
Rechtsgrundlage: §§ 1 und 9 des Abwasserabgabengesetzes				
Abgabezweck: wirtschaftlicher Anreiz zur Verminderung der Schädlichkeit des in Gewässer eingeleiteten Abwassers				
verpflichtet: Einleiter von Abwasser in Gewässer (Direkteinleiter)				
begünstigt: Länder				

Übersichten - Teil VII:

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
1	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 3 StromStG; ab 1. Januar 2011 § 9b StromStG)	61	Gewerbliche Wirtschaft	830	2 100	2 100
2	Steuerbegünstigung für die Stromerzeugung und die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme (§§ 37, 53 EnergieStG)	57	Gewerbliche Wirtschaft	2 000	2 000	2 000
3	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 10 StromStG)	62	Gewerbliche Wirtschaft	2 000	1 800	1 800
4	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in einem in der EU oder dem EWR liegenden Haushalt des Steuerpflichtigen (§ 35a Abs. 3 EStG)	41	Gewerbliche Wirtschaft	646	544	929
5	Eigenheimzulagengesetz (Grundzulage und ökologische Zusatzförderung) (§ 9 Abs. 2, 3 und 4 EigZulG)	87, 88	Wohnungswesen, Städtebau	692	1 033	1 421
6	USt-Ermäßigung für kulturelle unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1, 2 und 7 UStG)	98	Kultur	960	960	960
7	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	94	Arbeit	876	876	876
8	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die im inländischen Flugverkehr verwendet werden (§ 27 Abs. 2 EnergieStG)	78	Verkehr	680	680	680
9	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	59	Gewerbliche Wirtschaft	600	600	600
10	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (Fördervolumen) (§ 10a EStG/Abschnitt XI des EStG)	90	Finanzen	516	448	438
11	Eigenheimzulagengesetz (Kinderzulage) (§ 9 Abs. 5 EigZulG)	89	Wohnungswesen, Städtebau	340	505	692
12	Investitionszulagen für Ausrüstungsinvestitionen (§ 2 InvZulG 2007)	20	Gewerbliche Wirtschaft	186	429	615
13	Gewährung eines Sparerfreibetrags bei Einkünften aus Kapitalvermögen (ab 2009: Sparer-Pauschbetrag) (§ 20 Abs. 4 EStG)	92	Finanzen	446	442	459
14	Ermäßigter USt-Satz für Personenbeförderung im Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	66	Verkehr	460	460	440
15	Ermäßigter Umsatzsteuersatz von 7 Prozent für Beherbergungsleistungen ab 1. Januar 2010 (§ 12 Abs. 1 Nr. 11 UStG)	99	Gewerbliche Wirtschaft	507	430	
16	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 54 EnergieStG)	56	Gewerbliche Wirtschaft	170	320	320
17	Steuerbegünstigung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Agrardiesel) (§ 57 EnergieStG)	17	Gewerbliche Wirtschaft	145	430	265

Übersichten - Teil VII:

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
18	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§ 9a StromStG)	63	Gewerbliche Wirtschaft	450	300	300
19	Steuerbegünstigung der Energieerzeugnisse, die bei der Herstellung von Energieerzeugnissen zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendet werden (Herstellerprivileg) (§§ 26, 37, 44 EnergieStG)	55	Gewerbliche Wirtschaft	270	270	270
20	Einführung einer Sanierungs- und Konzernklausel (§ 8c KStG)	37	Gewerbliche Wirtschaft	48	93	181

zu Spalte 5 und

6: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Stand vom November 2010.

zu lfd. Nrn. 5, 10

und 11: Änderungen im Hinblick auf den 22. Subventionsbericht aufgrund der Ergebnisse des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom November 2010.

zu lfd. Nr. 4: Anpassung aufgrund neuer Datengrundlage (Sonderauswertung der Länder für 2007 und 2008)

zu lfd. Nrn. 1, 3,

16 und 18: Änderungen durch das HBeglG 2011 wurden bereits berücksichtigt.

zu lfd. Nr. 20: Anpassung der kassenmäßigen Auswirkungen aufgrund der Einleitung eines förmlichen Prüfverfahrens durch die Europäische Kommission.

Übersichten - Teil VIII:

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
1	Befreiung der Sozialversicherungsträger, der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung, des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen, mit dem Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung oder Pflege körperlich, geistig oder seelisch hilfsbedürftiger Personen eng verbundenen Leistungen durch juristische Personen des öffentlichen Rechts und vergleichbare Einrichtungen, Blutsammelstellen, Wohlfahrtsverbände und der Blinden (§ 4 Nr. 15 bis 19 UStG)	39	Gesundheit, Soziales	3 200	3 200	3 200
2	Befreiung der Heilbehandlungen im Bereich der Humanmedizin, Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts sowie vergleichbare Einrichtungen, Leistungen im Rahmen von Verträgen zur integrierten Versorgung, sonstigen Leistungen von Gemeinschaften gegenüber ihren Mitgliedern im Bereich der Heil- und Krankenhausbehandlungen (§ 4 Nr. 14 UStG)	38	Gesundheit, Soziales	3 010	3 010	2 870
3	Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	5	Kultur, Soziales	1 186	1 148	1 250
4	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke sowie von Zuwendungen an politische Parteien (§ 10b EStG)	7	Kultur, Soziales, Allgemeine Verwaltung	612	485	595
5	Sonderausgabenabzug für sonstige Vorsorgeaufwendungen (insbesondere Kranken-, Pflege-, Haftpflicht-, Unfall- aber ohne Rentenversicherung); Neuordnung nach dem Alterseinkünftegesetz: Ab 2005 sind abziehbar Beiträge für Vorsorgeaufwendungen bis max. 2 400 € resp. 1 500 €, Anwendung des alten Rechts bei höherem Effektivabzug i. R. d. Günstigerprüfung. Infolge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur Absetzbarkeit von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen rechnet ihre steuerliche Abziehbarkeit ab 2010 nicht mehr zu den sonstigen steuerlichen Regelungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG i.V.m. Abs. 4 und 4a n. F.)	4	Soziales	540	548	5 440
6	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung; ab 2006 Erhöhung für Pflege- und Betreuungsleistungen; ab 2009 Zusammenfassung mit der Steuerermäßigung für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten (lfd. Nr. 10 des 22. Subventionsberichts) zu einem einheitlichen Fördertatbestand; Erhöhung des Steuerermäßigungsbetrages auf zusammengefasst 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4 000 € (§ 35a Abs. 2 EStG)	11	Gewerbliche Wirtschaft	145	140	410
7	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen mit einem Steuersatz von 20 Prozent ab 1996 (§ 40b EStG)	13	Soziales	291	310	329

Übersichten - Teil VIII:

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
8	Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke, orthopädische Apparate und andere orthopädische Vorrichtungen sowie zum Beheben von Funktionschäden oder Gebrechen sowie für Schwimm- und Heilbäder und die Bereitstellung von Kureinrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 und 9 UStG)	43	Gesundheit, Soziales	220	220	210
9	Steuerbefreiung für blinde, hilflose und außergewöhnlich gehbehinderte schwerbehinderte Menschen, Steuerermäßigungen um 50 Prozent für andere schwerbehinderte Menschen mit orangefarbenem Aufdruck im Behindertenausweis (§ 3a KraftStG)	48	Soziales	135	135	72
10	Ermäßigter Steuersatz für Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen sowie von Personenvereinigungen und Gemeinschaften dieser Einrichtungen (§12 Abs. 2 Nr. 8 UStG)	44	Kultur, Soziales	140	140	130
11	Befreiung kultureller Einrichtungen, insbesondere Theater, Orchester, Chöre, Museen, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sowie Volkshochschulen (§ 4 Nr. 20 und 22 UStG)	41	Kultur	100	100	100
12	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	26	Kultur, Soziales	64	61	53
13	Steuerermäßigung für Aufwendungen eines privaten Haushalts bei Beschäftigung von geringfügigen Beschäftigten (Mini-Jobbern) (§ 35a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	9	Gewerbliche Wirtschaft	17	16	38
14	Steuerermäßigung bei Zuwendungen an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	8	Allgemeine Verwaltung	34	34	38
15	Begrenzter Sonderausgabenabzug für Schulgeldzahlungen an private Schulen (höchstens 5 000 € p.a.; ab 2009 Ausweitung der Regelung auf das EU-Ausland) (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	6	Bildung	23	23	23
16	Freibetrag für Belegschaftsrabatte von 1 080 € (§ 8 Abs. 3 EStG)	3	Gewerbliche Wirtschaft	21	21	21
17	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einem Steuersatz von 25 Prozent (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	12	Gewerbliche Wirtschaft	20	20	20

Übersichten - Teil VIII:

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
18	Steuerermäßigung für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten; ab 2009 Zusammenfassung mit der Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung (lfd. Nr. 11 des 22. Subventionsberichts) zu einem einheitlichen Fördertatbestand; Erhöhung des Steuerermäßigungsbetrages auf zusammengefasst 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4 000 € (Steuermindereinnahmen vgl. lfd. Nr. 6) (§ 35a Abs. 2 Satz 1 EStG)	10	Gewerbliche Wirtschaft	-	-	9

zu Spalte 2: Regelungen, die durch die seit dem 6. Subventionsbericht erfolgte neue Begriffsbestimmung nicht den Subventionen zuzuordnen sind. Die Anlage 3 des 22. Subventionsberichts weist insgesamt 54 sonstige steuerliche Regelungen aus. Für nur 18 Regelungen sind die Steuermindereinnahmen quantifizierbar.

zu Spalte 5 und 6: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Stand vom November 2010.

zu lfd. Nrn. 4, 12 und 14: Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen.

zu lfd. Nr. 6 und 13: Anpassung aufgrund neuer Datengrundlage (Sonderauswertung der Länder für 2007 und 2008).

Übersichten - Teil IX:

20 größte Finanzhilfen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0902	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	13	1 350	1 351	1 375
2	1225	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Energetisch Sanieren - CO ₂ - Gebäudesanierungsprogramm" an die KfW	57	653	524	357
3	1225	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	61	525	608	440
4	0902	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen, GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	37	456	465	500
		nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)				
5	1003	GA Agrarstruktur (ohne Küstenschutz)	12	415	482	447
		nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)				
6	1202	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut im Güterverkehrssektor	50	395	452	151
7	1602	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	16	380	448	505
8	0902	Technologieförderung Mittelstand	22	292	242	237
		nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)				
9	1225	Förderung des Städtebaus	51	227	229	200
		nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)				
10	1002	Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	1	200	200	400
11	1002	Grünlandmilchprogramm	11	200	300	
12	0902	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlebergbaus	14	123	118	110
13	0902	Maßnahmen zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen und freien Berufen sowie zur Stärkung der beruflichen Bildung	38	113	113	121
14	1202	Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs	49	112	90	51
15	0809	Zuschüsse an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	9	80	80	80
16	1225	Entlastung von Unternehmen nach dem Altschuldenhilfegesetz	60	80	80	89
17	0902	Zinszuschüsse und Erstattungen im Rahmen des Eigenkapitalhilfeprogramms zur Förderung selbstständiger Existenzen	40	79	118	198
		nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)				
18	0405	Anreizprogramm zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	44	60	60	60
19	0902	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	26	56	56	41
20	0902	Förderung des Auslandsengagements ostdeutscher Unternehmen	39	55	58	55

Übersichten - Teil X:

ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

- A. Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP)
 (ÖPP-Erwerbermodell, ÖPP-Leasingmodell, ÖPP-Mietmodell, ÖPP-Inhabermodell und vergleichbare Modelle sowie sonstige ÖPP-Projekte von erheblicher finanzieller Bedeutung)
- B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen
 (Leasing, Ratenkauf, Mietkauf und vergleichbare Modelle)

Epl. Kap. Titel	Maßnahme	Gesamtausgaben (Sp. 4-7)	Finanzierungsverlauf				Laufzeit (Vertragsende)	Kaufpreis bei Vertragsende (Option)
			verausgabt bis 2009	Soll 2010	veranschlagt 2011	Folgejahre (insgesamt) 2012 ff.		
			Mio. €						Jahr(e)	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Epl. 12	A. ÖPP-Projekte							
	II. Tiefbau							
	a) laufende Maßnahme							
1202 823 51	A 8, Augsburg-München	737	55	20	18	644	30 (2037)	nein
	A 4, Herleshausen (Landesgrenze Hessen/Thüringen)-Gotha	542	43	15	15	469	30 (2037)	nein
	A 1, AK Bremen-AD Buchholz	1 017	22	23	24	948	30 (2038)	nein
	A 5, Malsch-AS Offenburg	985	15	19	19	932	30 (2039)	nein
	A 9, AS Lederhose-Landesgrenze Thüringen/Bayern	348	-	-	10	338	20 (2030)	nein
	A 8, Ulm/Eichingen-Augsburg/West	1 035	-	-	40	995	30 (2040)	nein
	b) neue Maßnahme							
	A 6, Wiesloch/Rauenberg-AK Weinsberg	300	-	-	-	300	30 (2041)	
	A 7, AD Bordesholm-AD Hamburg/NW	1 200	-	-	-	1 200	30 (2041)	
	A 1, AS Münster/N-AK Lotte Osnabrück und A 30, AS Rheine-AK Lotte/Osnabrück	1 130	-	-	-	1 130	30 (2042)	
	A 45 Landesgrenze Nordrhein-Westfalen/Hessen-AK Gambach	470	-	-	-	470	30 (2042)	
1202 823 52	F-Modell A 281, Weserquerung	99	-	-	-	99	4 (2014)	
Epl. 14	I. Hochbau							
	a) laufende Maßnahme							
1412 517 09	Fürst Wrede Kaserne	164	7	9	8	140	20 (2028)	
	III. Sonstige							
	a) laufende Maßnahme							
1407 553 19	LH Bekleidung	1 655	795	180	170	510	12 (2014)	
1407 553 39	BwFuhrparkService	2 571	1 546	425	400	200	10 (2012)	
1407 553 49	Heeresinstandsetzungslogistik (HIL)	1 781	948	250	257	326	8 (2013)	
aus								
1407 553 69	Simulatorausbildung NH 90	621	15	49	50	507	15 (2022)	
1407 Tgr. 56	IT-Projekt HERKULES	6 085	1 673	625	632	3 155	10 (2016)	
Summe Teil A.		20 740	5 119	1 615	1 643	12 363		

Übersichten - Teil X:

ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

- A. Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP)
 (ÖPP-Erwerbermodell, ÖPP-Leasingmodell, ÖPP-Mietmodell, ÖPP-Inhabermodell und vergleichbare Modelle sowie sonstige ÖPP-Projekte von erheblicher finanzieller Bedeutung)
- B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen
 (Leasing, Ratenkauf, Mietkauf und vergleichbare Modelle)

Epl. Kap. Titel	Maßnahme	Gesamt- ausgaben (Sp. 4-7)	Finanzierungsverlauf				Laufzeit (Vertrags- ende)	Kaufpreis bei Vertrags- ende (Option)
			veraus- gabt bis 2009	Soll 2010	veran- schlagt 2011	Folgejahre (insge- samt) 2012 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Epl. 12	B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen							
	II. Tiefbau							
	a) laufende Maßnahme							
1210 823 12/ 1210 823 22	20 laufende Bundesfernstraßenmaß- nahmen	3 900	2 178	275	245	1 202	15 (2018)	
Summe Teil B.		3 900	2 178	275	245	1 202		

Differenzen durch Rundung möglich

- zu Spalte 2: Zweckbestimmung (ggf. Kurzfassung) / untergliedert nach I. Hochbau, II. Tiefbau, III. Sonstige sowie a) laufende Maßnahme und b) neue Maßnahme, soweit veranschlagt
- zu Spalte 8: maßgebend ist grundsätzlich die längste Laufzeit

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 01

Bundespräsident und Bundespräsidialamt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
0101	Bundespräsident.....	3
0103	Bundespräsidialamt.....	6
0104	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....	11
0167	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 01.....	15
	Abschluss des Einzelplans 01.....	18
	Übersicht	
	Personalhaushalt.....	19

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundespräsident vertritt als Staatsoberhaupt die Bundesrepublik Deutschland völkerrechtlich; er schließt in ihrem Namen Verträge mit ausländischen Staaten, beglaubigt und empfängt die Botschafter und Gesandten. Der Bundespräsident fertigt die nach den Vorschriften des Grundgesetzes zustande gekommenen Gesetze aus und verkündet sie. Er trifft bestimmte Personalverfügungen (Ernennungen/Entlassungen), die ihm durch das Grundgesetz oder ein Bundesgesetz zugewiesen sind. Der Bundespräsident übt zudem im Einzelfall für den Bund das Begnadigungsrecht aus. Als Repräsentant der Ehrenhoheit des Bundes verleiht er Orden und Ehrenzeichen. Die Künstlerhilfe und die Übernahme von Ehrenpatenschaften sind weitere Mittel, verdienten und notleidenden Menschen zu danken und zu helfen.

Dem Bundespräsidenten steht zur Durchführung seiner vielseitigen Aufgaben das Bundespräsidialamt zur Verfügung, das von dem Chef des Bundespräsidialamtes (Staatssekretär) geleitet wird. Der Chef des Bundespräsidialamtes berät den Bundespräsidenten und unterrichtet ihn über die laufenden Fragen der allgemeinen Politik sowie über die Arbeit der Bundesregierung und der gesetzgebenden Körperschaften.

Das Bundespräsidialamt ist wie folgt gegliedert:

Abteilung 1 - Inland -

Abteilung 2 - Ausland -

Abteilung Z - Zentralabteilung -

Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK):

Die Mitglieder der GWK haben im GWK-Abkommen von 2007 eine enge Koordination auf dem Gebiet der nationalen, europäischen und internationalen Wissenschafts- und Forschungspolitik vereinbart. Sie wirken zusammen bei der Förderung von Wissenschaft und Forschung außerhalb und innerhalb der Hochschulen, bei den Forschungsbauten und Großgeräten etc. Nähere Angaben zum Büro der GWK sind in einer Vorbemerkung zu Kapitel 0104 aufgeführt.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnnummer gekennzeichnet.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

232 01 -193	Beteiligung der Länder an der Deutschen Künstlerhilfe und sonstige ihr zugedachte Einnahmen	-	-	1 067
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge des Bundespräsidenten	199	199	199
------------------	------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Der Bundespräsident hat freie Amtswohnung mit Ausstattung.

Erläuterungen:

Der Bundespräsident erhält Amtsbezüge in Höhe von 10/9 des Amtsgehalts der Bundeskanzlerin.

F 421 02 -011	Aufwandsgeld	78	78	78
------------------	--------------	----	----	----

Erläuterungen:

Aus dem Aufwandsgeld (Aufwandsentschädigung) sind auch die Löhne des Hauspersonals für die Amtswohnung des Bundespräsidenten zu zahlen.

F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
------------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Umzugskostenvergütung für den Bundespräsidenten wird entsprechend den Bestimmungen über Amtswohnungen, Umzugskostenentschädigung, Tagegelder und Entschädigung von Reisekosten der Mitglieder der Bundesregierung vom 10. November 1953 in der jeweils geltenden Fassung bemessen.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	780	830	581
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind verbindlich.
2. Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen, die der Chef des Bundespräsidialamtes und im Einzelfall auch andere Angehörige des Bundespräsidialamtes für den Bundespräsidenten wahrnehmen, geleistet werden.

0101 Bundespräsident

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
-------------	---

Zur Verfügung des Bundespräsidenten..... 780 000

Hierzu gehören auch entsprechende Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen des Ehegatten des Bundespräsidenten, soweit diese Ausgaben nicht von Dritten übernommen werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind für repräsentative Verpflichtungen gegenüber außerhalb des Bundespräsidialamtes stehenden Stellen bestimmt.

F 545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-	-	-
------------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Kosten für einen Empfang aus Anlass der Amtseinführung der Bundespräsidentin/des Bundespräsidenten.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -011	Übernahme von Patenschaften, Ausgaben aus besonderer Veranlassung und besondere Bewilligungen	1 348	1 375	1 348
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Übernahme von Patenschaften.....	325
2. Ausgaben aus besonderer Veranlassung.....	923
3. Besondere Bewilligungen.....	100
Zusammen.....	1 348

684 01 -193	Deutsche Künstlerhilfe	2 200	2 100	3 167
----------------	------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

Erläuterungen:

Bundeszuschuss zur Künstlerhilfe. Damit unterstützt der Bundespräsident notleidende Künstlerinnen und Künstler, die sich mit ihrem Werk um das kulturelle Ansehen des Landes verdient gemacht haben.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0101

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	277	277
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	780	830
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 548	3 475
Gesamtausgaben.....	4 605	4 582

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0101

Aus Hauptgruppe 4.....	277	277
Aus Hauptgruppe 5.....	-	-
Zusammen.....	277	277

0103 Bundespräsidialamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen -011	2	2	207
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	-	-	2

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der zeitweisen Nutzung der Villa Hammerschmidt in Bonn durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Villa Hammerschmidt in Bonn Dritten zur vorübergehenden Nutzung gegen ermäßigtes Entgelt überlassen wird, sofern Überlassung und/oder Ermäßigung Bundesinteressen dienen.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	1	1	5
--------	---	---	---	---

Übrige Einnahmen

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 526 04, 532 02, 532 04 und 972 01.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011	3 887	3 802	3 155
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	-	-	-
----------	--	---	---	---

F 424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	-	-	21
----------	--	---	---	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Bundespräsidialamt 0103

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	605	655	716						
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.	5 687	5 470	5 287						
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0101 und 0103 veranschlagt. Die für die Mitglieder der Bundesregierung geltenden beihilferechtlichen Vorschriften sind entsprechend anzuwenden.	200	152	170						
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0101 und 0103 veranschlagt.	20	20	25						
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstech- nischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräf- ten für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0101 und 0103 veranschlagt.	5	5	8						
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0101 und 0103 veranschlagt.	6	6	3						
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	46	81	64						
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	490	449	380						
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen:	177	172	141						
<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 1706 735 1742">Bezeichnung</th> <th data-bbox="735 1706 879 1742">Soll 2011</th> <th data-bbox="879 1706 1026 1742">Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 1742 735 1778">personengebundene Pkw.....</td> <td data-bbox="858 1742 879 1765">8</td> <td data-bbox="1002 1742 1023 1765">7</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	8	7			
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	8	7								
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.	1 770	1 654	1 622						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	366	325	260						

0103 Bundespräsidialamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
-011 1 060 1 120 850

F 525 01 Aus- und Fortbildung
-011 30 25 25

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten
-011 7 7 19

F 526 02 Sachverständige
-011 120 120 18

F 526 04 Kosten der Kommission unabhängiger Sachverständiger gemäß § 18 Abs. 7
-011 Parteigesetz - - -

Erläuterungen:

Honorare und Reisekosten der Sachverständigen sowie Sachausstattung des Sekretariats der Kommission.

F 527 01 Dienstreisen
-011 192 170 155

F 532 02 Kosten für Orden und Ehrenzeichen
-011 85 85 74

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Orden und Ehrenzeichen mit Zubehör.....	60
2. Druckkosten.....	24
3. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	85

Die Kosten für Ordensverleihungen aus Anlass von Staatsbesuchen des Bundespräsidenten im Ausland sind bei Tit. 532 04 veranschlagt.

F 532 04 Kosten aus Anlass von Staatsbesuchen und Reisen des Bundespräsidenten
-011 im Ausland 1 500 1 500 223

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben
-011 25 35 7

542 01 Öffentlichkeitsarbeit
-013 261 100 46

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 01 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit keine weiteren Titel Fachinformationen aus 0104 - 539 99.....	7

Der Ansatz dient der Information im In- und Ausland in Wort, Schrift, Bild und Ton über Amt und Aufgaben des Bundespräsidenten.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011 780 866 557

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 546 88 Förderung des Vorschlagwesens -012 - - -

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden -011 - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011 120 120 32

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0167 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011 440 480 158

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Kleine Umbauten.....	440

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -011 - - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011 - - -

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und für die Repräsentationsräume und Amtswohnungen -011 419 294 133

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Erwerb von Ausstattungsgegenständen.....	419

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 01 Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der -989 Hgr. 4 und Ogr. 51-54 in den Kapiteln 01 u. 03 -336 -336 -

0103 Bundespräsidialamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(783)	(665)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	401	239	35
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	8	2	1
F 525 55	Aus- und Fortbildung	32	30	3
-011				
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	72	130	151
-011				
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	270	264	168
-011				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	125
1.2 Software.....	54
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	47
2.2 Software.....	40
3. Sonstiges.....	4
Zusammen.....	270

Abschluss des Kapitels 0103

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	3	3
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	3	3

Ausgaben

Personalausgaben.....	10 456	10 191
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 376	7 029
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	120	120
Ausgaben für Investitionen.....	1 129	1 038
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-336	-336
Gesamtausgaben.....	18 745	18 042

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0103

Aus Hauptgruppe 4.....	10 456	10 191
Aus Hauptgruppe 5.....	7 115	6 929
Aus Hauptgruppe 6.....	120	120
Aus Hauptgruppe 7.....	440	480
Aus Hauptgruppe 8.....	689	558
Aus Hauptgruppe 9.....	-336	-336
Zusammen.....	18 484	17 942

Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz 0104

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) erledigt die laufenden Geschäfte der GWK und bereitet die Beratung der Gremien vor. Nach dem GWK-

Abkommen vom 11. September 2007 (BAnz. Nr. 195, S. 7787) trägt der Bund die Ausgaben des Büros.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	-	-	1
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	456	441	456
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	33	30	46
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	664	549	504
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	14	35	14

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0104 veranschlagt.

F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	1	-
------------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0104 veranschlagt.

0104 Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit
-254

Erläuterungen:
Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0104 veranschlagt.

F 452 02 Unfallkasse des Bundes
-223

Erläuterungen:
Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0104 veranschlagt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen
-011

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
-011

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
-011

F 518 01 Mieten und Pachten
-011

F 526 02 Sachverständige
-011

Erläuterungen:
Insbesondere für Sachverständige als Mitglieder von Projekt- und Arbeitsgruppen.

F 527 01 Dienstreisen
-011

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen -011 Fällen

Haushaltsvermerk:
Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
-------------	---

Zur Verfügung der Vorsitzenden der GWK..... 4 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz 0104

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-011

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0167 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
-011

- - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen
-011

- - -

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
-011

- - -

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik

(23) (23)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

10 10 18

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen
-011

1 1 1

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software

12 12 14

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung von Hardware.

0104 Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0104

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	1 171	1 064
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	435	438
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Ausgaben für Investitionen.....	12	12
Gesamtausgaben.....	1 618	1 514

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0104

Aus Hauptgruppe 4.....	1 171	1 064
Aus Hauptgruppe 5.....	431	434
Aus Hauptgruppe 6.....	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	12	12
Zusammen.....	1 614	1 510

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0167
Richterinnen und Richter des Einzelplans 01**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Ruhebezüge des Bundespräsi-

denten und dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-018				

Übrige Einnahmen

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	190	190	162
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0103 Tit. 634 03, Kap. 0104 Tit. 634 03 und Kap. 0167.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
-018				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57	Versorgungsbezüge der Bundespräsidenten und deren Hinterbliebenen	1 199	1 000	962
-018				

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57	Versorgungsbezüge	2 963	2 863	2 447
-018				

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	40	41	2,5
Witwen und Witwer und Waisen....	19	19	0,0
Zusammen.....	59	60	1,7

0167 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 01

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 432 57

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt. veranschlagt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	83
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	-	-
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	746	717	675
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Abschluss des Kapitels 0167

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	190	190
Gesamteinnahmen.....	190	190

Ausgaben

Personalausgaben.....	4 908	4 580
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Gesamtausgaben.....	4 908	4 580

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

keine Titel mit Aufwandsentschädigungen

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 0103 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleIG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0103 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

01 Bundespräsident und Bundespräsidialamt

Abschluss des Einzelplans 01	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	3	3	-
Übrige Einnahmen.....	190	190	-
Gesamteinnahmen.....	193	193	-
Ausgaben			
Personalausgaben.....	16 812	16 112	+700
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 591	8 297	+294
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 668	3 595	+73
Ausgaben für Investitionen.....	1 141	1 050	+91
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-336	-336	-
Gesamtausgaben.....	29 876	28 718	+1 158
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 01			
Aus Hauptgruppe 4.....	11 904	11 532	+372
Aus Hauptgruppe 5.....	7 546	7 363	+183
Aus Hauptgruppe 6.....	120	120	-
Aus Hauptgruppe 7.....	440	480	-40
Aus Hauptgruppe 8.....	701	570	+131
Aus Hauptgruppe 9.....	-336	-336	-
Zusammen.....	20 375	19 729	+646

Personalhaushalt

Einzelplan 01

Bundespräsident und Bundespräsidialamt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	20
	Gesamtübersicht.....	21
0103	Bundespräsidialamt.....	22
0104	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....	24
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	25

01 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0103	427 09	6,0	1,0
0104	427 09	1,0	-
Zusammen		7,0	1,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

0103	Bundespräsidialamt.....	88,0	87,0	84,0	80,0	172,0	167,0
0104	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....	8,0	8,0	11,0	11,0	19,0	19,0
	Zusammen.....	96,0	95,0	95,0	91,0	191,0	186,0

Leerstellen

0103	Bundespräsidialamt.....	7,0	6,0	2,0	2,0	9,0	8,0
------	-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

0103	Bundespräsidialamt.....	20,0	-	1,0	-	-	-	5,0	14,0
0104	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
	Zusammen.....	21,0	-	1,0	-	-	-	6,0	14,0

0103 Bundespräsidialamt

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	8,0	7,0	8,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	88,0	87,0	59,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	2,0	3,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	1,0	4,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	7,0	6,0	11,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	15,0	15,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	32,0	32,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	13,0	12,0	14,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	84,0	80,0	102,0	1,0	-	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 2 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Bundespräsidialamt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
- Zu A 11:**
1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A15; 2,0 A14; 1,0 A12; 3,0 A9m; 2,0 A8; 4,0 A7; 2,0 A6m; 6,0 A5; 2,0 A4 (Zusammen: 24,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E15; 2,0 E14; 1,0 E11; 3,0 E9; 1,0 E8; 5,0 E6; 1,0 E5; 1,0 E4; 7,0 E3; 1,0 E2 (Zusammen: 24,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 9.....	1,0	1,0	1.1	Wissenschaftsrat in Köln
B 3.....	1,0	-	1.2	Partnerschaften Deutschland AG (PD AG)
A 16.....	-	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.3	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
Zusammen.....	3,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	3,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	7,0	6,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
			1.1	-	
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.1	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten von Weizsäcker -
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.2	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Herzog -
A 16.....	1,0	-	-	1.1.3	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Köhler Neue Planstelle
A 12.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten -
Zusammen.....	4,0	1,0	3,0		

Zu Titel 428 01

				kw	
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
			1.1	-	
E 15.....	1,0	-	-	1.1.1	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Scheel Neue Stelle
E 14.....	-	-	1,0		Wegfall der Stelle
E 9.....	1,0	-	1,0		-
E 4.....	1,0	-	1,0		-
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1.2	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten von Weizsäcker -
E 5.....	1,0	-	1,0		-
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1.3	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Herzog -
E 5.....	1,0	-	1,0		-
E 11.....	1,0	-	-	1.1.4	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Köhler Neue Stelle
E 5.....	1,0	-	-		Neue Stelle
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.5	Hausmeisterdienst Liegenschaft Pücklerstr. -
			2.	kw	
E 9.....	2,0	2,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten -
E 6.....	1,0	1,0	1,0		-
E 5.....	1,0	1,0	1,0		-
			3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 5.....	1,0	-	1,0	3.1	schwerbehindert -
			4.	kw 31.12.2012	
			4.1	-	
E 15.....	1,0	-	-	4.1.1	Büro des ehemaligen Bundespräsidenten Köhler Neue Stelle
Zusammen.....	16,0	4,0	13,0		

0104 Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

E 3.....	1,0	1,0	1,0	1. kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
----------	-----	-----	-----	--	---

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 01
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0103	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0103	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0103, 0104	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0103, 0104	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0103, 0104	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0103, 0104	Direktorin oder Direktor
A 14	0103	Oberrätin oder Oberrat
A 13 g+Z	0103	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0103, 0104	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0103, 0104	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0103	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	0103	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 m+Z	0103	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0103, 0104	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0103	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0103	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0103	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0103	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0103	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0103	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Bundshaushaltsplan 2011

Einzelplan 02

Deutscher Bundestag

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
0201	Deutscher Bundestag.....	4
0203	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	22
0204	Bundesversammlung.....	25
0205	Mitglieder des Europäischen Parlaments.....	27
0267	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 02.....	29
	Abschluss des Einzelplans 02.....	32
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	33
	Personalhaushalt.....	35

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland. Er beschließt die Bundesgesetze, wählt den Bundeskanzler/die Bundeskanzlerin und übt die parlamentarische Kontrolle über die Bundesregierung aus.

Dem 17. Deutschen Bundestag gehören 622 Abgeordnete an. Der Präsident, die drei stellvertretenden Präsidentinnen und die zwei stellvertretenden Präsidenten bilden das Präsidium.

Der Präsident wird bei der Führung der Geschäfte durch den Ältestenrat unterstützt. Dieser besteht aus dem Präsidium und 23 weiteren von den Fraktionen zu benennenden Mitgliedern. Der Ältestenrat führt eine Verständigung zwischen den Fraktionen über den Arbeitsplan des Parlaments herbei und beschließt über die inneren Angelegenheiten des Deutschen Bundestages, soweit sie nicht dem Präsidenten oder dem Präsidium vorbehalten sind.

Politisch gliedert sich der 17. Deutsche Bundestag wie folgt:

Fraktion der CDU/CSU: 239 Mitglieder

Fraktion der SPD: 146 Mitglieder

Fraktion der FDP: 93 Mitglieder

Fraktion DIE LINKE.: 76 Mitglieder

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 68 Mitglieder

Die Fraktionen sind notwendige Einrichtungen des Verfassungslebens und maßgebliche Faktoren der politischen Willensbildung. Sie sind in die organisierte Staatlichkeit eingefügt und rechtlich selbständig. Ihre Aufgabe ist es, an der Erfüllung der Parlamentsfunktionen mitzuwirken.

Der Bundestag hat 22 ständige Ausschüsse eingesetzt: Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung

Petitionsausschuss

Auswärtiger Ausschuss

Innenausschuss

Sportausschuss

Rechtsausschuss

Finanzausschuss

Haushaltsausschuss

Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Ausschuss für Arbeit und Soziales

Verteidigungsausschuss

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ausschuss für Gesundheit

Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ausschuss für Tourismus

Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Ausschuss für Kultur und Medien.

Als ständiger Unterausschuss des Haushaltsausschusses ist der Rechnungsprüfungsausschuss eingesetzt.

36 Mitglieder des Deutschen Bundestages gehören als je 18 ordentliche und stellvertretende Mitglieder der Parlamentarischen Versammlung des Europarates und zugleich der Versammlung der Westeuropäischen Union an.

12 Mitglieder des Deutschen Bundestages gehören als ordentliche Mitglieder der deutschen Delegation in der Parlamentarischen Versammlung der NATO an mit jeweils einem oder mehreren Stellvertretern.

26 Mitglieder des Deutschen Bundestages gehören als je 13 ordentliche und stellvertretende Mitglieder der deutschen Delegation in der parlamentarischen Versammlung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa an. Sämtliche Abgeordnete des Deutschen Bundestages gehören der Gruppe der Bundesrepublik Deutschland in der Interparlamentarischen Union an. Bei den Konferenzen der Interparlamentarischen Union wird die Gruppe von einer Delegation von 8 Abgeordneten vertreten.

Ferner bestehen u. a.:

das Parlamentarische Kontrollgremium

das Gremium nach § 23c Abs. 8 Zollfahndungsdienstgesetz

das Gremium nach § 10a Abs. 2 BHO

das Gremium nach Art. 13 Abs. 6 GG

das Gremium nach § 4a Wertpapierverwaltungsgesetz der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung die Enquete-Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"

der 1. Untersuchungsausschuss der 17. Wahlperiode sowie als gemeinsame Gremien von Bundestag und Bundesrat:

der Gemeinsame Ausschuss (Art. 53a GG) und

der Vermittlungsausschuss (Art. 77 Abs. 2 GG).

Zur Unterstützung seiner Arbeit ist beim Deutschen Bundestag eine Verwaltung eingerichtet. Die Verwaltung des Deutschen Bundestages ist eine Oberste Bundesbehörde. Sie untersteht dem Präsidenten, wird vom Direktor beim Deutschen Bundestag geleitet und ist wie folgt gegliedert:

Abteilung Parlament und Abgeordnete mit den Unterabteilungen:

Parlamentsdienste

Mandatsdienste

Ausschüsse

Abteilung Wissenschaft und Außenbeziehungen mit den Unterabteilungen:

Wissenschaftliche Dienste

Internationale Beziehungen

Petitionen und Eingaben

Abteilung Information und Dokumentation mit den Unterabteilungen:

Bibliothek und Dokumentation

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Informationstechnik

Zentralabteilung mit den Unterabteilungen:

Zentrale Verwaltung

Recht

Technik und Betrieb
Unterabteilung des Wehrbeauftragten.

Angewandte Kurse:
1 CHF = 0,67404 €

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnnummer gekennzeichnet.

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	435	488	503
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte (vgl. Tgr. 09) und für die Benutzung von Parkplätzen in Berlin.

119 01 -011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	55	60	347
----------------	----------------------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 01.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgabe von Publikationen.....	55
2. Vertrieb der Zeitschrift "Das Parlament".....	-
Zusammen.....	55

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	192	180	172
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus Dienstleistungen der Datenverarbeitung dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 411 19.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rückzahlungen überzahlter Beträge.....	-
2. Schadenersatzleistungen.....	123
3. Erstattungen Dritter.....	1
4. Sonstige vermischte Einnahmen.....	68
Zusammen.....	192

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	970	773	1 105
----------------	---	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen,

dass in der bundeseigenen Liegenschaft ehemaliges Reichstagspräsidentenpalais in Berlin Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich an die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V. und die Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments e. V. und dass in der bundeseigenen Liegenschaft Schiffbauerdamm 17 in Berlin Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

an die Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V. überlassen werden.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass den Rundfunk- und Fernsehangebietern im Plenarbereich Reichstagsgebäude in Berlin unentgeltlich Räume für die Berichterstattung aus dem Deutschen Bundestag zur Verfügung gestellt werden.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	13	19	69
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, deren Erwerb zu Ausgaben bei Tit. 812 56 geführt hat, dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 56.

Übrige Einnahmen

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	472
-990				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 01.

Erläuterungen:

Erstattungen durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 526 05, 531 02, 531 05, 532 01, 532 02, 532 03, 532 05 und 547 91.
2. Aus Kap. 0201 (Deutscher Bundestag) können auch Leistungen an ehemalige Mitglieder des Präsidiums zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem früheren Amt gezahlt werden. Diese Leistungen sind jeweils auf einen Zeitraum von bis zu vier Jahren nach dem Ausscheiden aus dem Präsidium begrenzt.
3. Sachleistungen nach § 50 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes werden aus den Hgr. 5, 7 und 8 zur Nutzung erbracht.

Personalausgaben

411 01	Entschädigungen und Amtszulagen nach § 11 Abgeordnetengesetz	54 695	54 928	54 690
-011				

Haushaltsvermerk:

Die Präsidentin oder der Präsident hat freie Amtswohnung mit Ausstattung.

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 411 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen.....	54 373
2. Amtszulagen der Präsidentin oder des Präsidenten und der Stellvertreterinnen und Stellvertreter.....	322
Zusammen.....	54 695

411 02 -011	Aufwandsentschädigungen nach § 12 Abs. 2 und 5 Abgeordnetengesetz	29 132	29 117	29 122
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenpauschale.....	29 101
2. Aufwandsentschädigungen der Präsidentin oder des Präsidenten und der Stellvertreterinnen und Stellvertreter.....	31
Zusammen.....	29 132

411 03 -011	Aufwendungen für die Beschäftigung von Mitarbeitern nach § 12 Abs. 3 Abgeordnetengesetz	151 436	149 156	137 387
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Höchstbetrag	
1.1 bis zu jährlich 180 111 € je Abgeordneter.....	112 029
Der Höchstbetrag ändert sich ab 2011 um den gleichen Vomhundertsatz, um den die Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bundesdienst durch Entgelt-Tarifverträge durchschnittlich geändert werden.	
1.2 Weihnachtsgeld bis zur Höhe von 82,14 Prozent des Erstattungsbetrages für den Monat Dezember.....	7 691
1.3 Urlaubsgeld.....	800
1.4 Ersatz für die Einstellung von Ersatzkräften.....	30
1.5 Zulage für langjährig beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	1 200
1.6 Übergangsgeld.....	70
2. Zusätzliche Leistungen	
2.1 Arbeitgeberanteile zur Rentenversicherung.....	12 127
2.2 Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung.....	1 828
2.3 Arbeitgeberanteile zur Krankenversicherung.....	8 532
2.4 Arbeitgeberanteile zur Pflegeversicherung.....	1 188
2.5 Arbeitgeberanteile zur freiwilligen Zusatzversorgung im VBLU einschließlich pauschaler Lohn- und Kirchensteuer.....	3 492
2.6 Beiträge zur Unfallversicherung.....	309
2.7 Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Krankengeldzuschüsse.....	1 151
2.8 Entgeltfortzahlung bei Mutterschaft.....	261
2.9 Vermögenswirksame Arbeitgeberleistungen.....	130
2.10 Unterstützung in besonderen Härtefällen.....	6
2.11 Für ärztliche Untersuchungen zur Feststellung der Bildschirmtauglichkeit.....	3
2.12 Aus- und Fortbildung.....	300
2.13 Sterbegeld.....	31
2.14 Arbeitgeberhaftung.....	108
2.15 Kosten zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in besonderen Fällen.....	120
2.16 Kosten für Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.	20
3. Umzugsbedingte Leistungen	
3.1 Abgeltungen.....	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 411 03

Bezeichnung	1 000 €
3.2 Abfindungen.....	-
3.3 Umzugskosten.....	10
3.4 Trennungsgeld.....	-
Zusammen.....	151 436

Der Ersatz der Aufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch die vom Ältestenrat nach § 34 Abgeordnetengesetz erlassenen Ausführungsbestimmungen geregelt.

411 04	Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie	7 088	6 790	6 480
-011	Unterstützungen nach §§ 27 und 28 Abgeordnetengesetz			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse nach § 27 Abgeordnetengesetz.....	7 078
2. Unterstützungen nach § 28 Abgeordnetengesetz.....	10
Zusammen.....	7 088

Zuschüsse nach § 27 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes an die Bundeskanzlerin, an Bundesministerinnen und Bundesminister, Staatsminister sowie Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre werden aus Tit. 441 01 des jeweiligen Kapitels gezahlt, aus dem dieser Personenkreis Bezüge erhält.

411 05	Übergangsgeld für ausgeschiedene Mitglieder des Deutschen Bundestages	1 780	6 750	2 589
-011	nach § 18 Abgeordnetengesetz			

411 11	Überbrückungsgeld/Sterbegeld an Hinterbliebene sowie Versicherungen	500	100	756
-011	nach §§ 24, 26, 35 a, 37, 38 und 41 Abgeordnetengesetz			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

411 12	Altersentschädigung an ausgeschiedene Mitglieder des Deutschen Bundestages sowie Hinterbliebenenversorgung nach §§ 19 bis 22, 25, 26, 35, 35 a, 37 und 38 Abgeordnetengesetz	34 585	33 625	32 461
-011				

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 411 11 und 411 13.

411 13	Versorgungsabfindung nach §§ 23 und 40 Abgeordnetengesetz	80	200	22
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

411 16	Inlandsdienst- und Mandatsreisen der Abgeordneten nach §§ 16 und 17 Abgeordnetengesetz	6 340	6 140	6 997
-011				

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

411 17	Auslandsdienstreisen der Abgeordneten nach § 17 Abgeordnetengesetz, ohne Reisen zum Europarat, zur Interparlamentarischen Union, NATO, WEU und Parlamentarischen Versammlung der OSZE	5 000	5 000	2 209
-011				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 411 17

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einzelreisen.....	649
2. Reisen der Ausschüsse, Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie offizieller Delegationen.....	2 533
3. Internationale Zusammenarbeit der Parlamentariergruppen.....	495
4. Sonstige Informationsreisen.....	1 323
Zusammen.....	5 000

Die Reisen erfolgen nach Maßgabe der vom Ältestenrat beschlossenen Richtlinien.

411 18 -011	Reisen zum Europarat, zur Interparlamentarischen Union, NATO, WEU und Parlamentarischen Versammlung der OSZE	700	700	543
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben können auch Zuschüsse zu den Aufwendungen deutscher Ehrenmitglieder gezahlt werden. Die Gewährung von Zuschüssen ist jeweils auf einen Zeitraum von vier Jahren begrenzt.

411 19 -011	Aufwendungen zur Nutzung des gemeinsamen Informations- und Kommunikationssystems des Deutschen Bundestages sowie für Geschäftsbedarf nach § 12 Abs. 4 Nrn. 1 und 4 Abgeordnetengesetz	7 470	7 476	6 212
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

411 20 -011	Kostenerstattung für die Benutzung der Verkehrsmittel der Deutschen Bahn und der Berliner Verkehrsbetriebe durch die Mitglieder des Deutschen Bundestages	2 003	2 004	1 878
----------------	---	-------	-------	-------

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	46 573	44 842	40 309
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1 428	1 521	2 321
------------------	--	-------	-------	-------

F 422 03 -011	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	-	-	-
------------------	--	---	---	---

F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	259
------------------	--------------------------------------	---	---	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 711	4 712	2 806
------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Vertragsstenografinnen und Vertragsstenografen.....	200
2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Enquete-Kommissionen.....	1 776
3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Untersuchungsausschüsse.....	319

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 09

Bezeichnung	1 000 €
4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sonstige parlamentarische Gremien.....	61
5. Beschäftigung von Praktikantinnen und Praktikanten.....	28
6. Sonstige Entgelte für Aushilfskräfte.....	2 123
7. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	1 204
Zusammen.....	5 711

F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	67 298	66 971	65 504
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 429 02 -011	Aufwendungen der Präsidentin oder des Präsidenten des Deutschen Bundestages für das Personal in ihrer/seiner Amtswohnung	-	-	-
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	2 500	2 400	2 388
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	52	52	41
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	5	5	18
	Erläuterungen: Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1885) erlassen worden. Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten. Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 451 04 -011	Verpflegungszuschüsse für Bedienstete der Verwaltung des Deutschen Bundestages bei Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse, der Fraktionen und anderer Gremien	12	15	9
	Erläuterungen: Beamten und Beamte des einfachen und mittleren Dienstes, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergleichbarer Entgeltgruppen, die nicht im Schichtdienst eingesetzt sind, können einen Verpflegungszuschuss von 3 € erhalten, wenn Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse, der Fraktionen und anderer Gremien länger als bis 19 Uhr dauern. Einen weiteren Verpflegungszuschuss in Höhe von 3 € erhalten diese Beschäftigten, wenn die Sitzungen über 24 Uhr hinaus andauern. Diese Regelung gilt entsprechend für diejenigen Beschäftigten, die zur Vorbereitung oder Abwicklung der vorgenannten Sitzungen eingesetzt werden.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	146	160	146
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	347	500	347
------------------	---	-----	-----	-----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 951	13 110	10 701
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf.....	3 174
2. Kommunikation.....	2 772
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	860
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände in Amts- und Dienstwohnungen.....	30
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Maschinen für die Bundestagsbüros der Abgeordneten.....	134
6. Parlamentsdrucksachen.....	4 981
Zusammen.....	11 951

F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	455	480	400
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Haltung von Fahrzeugen.....	300
2. Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände.....	155
Zusammen.....	455

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
Pkw.....	53	53
davon 7 personengebunden		
Lkw.....	13	13
Omnibusse.....	2	2
Zusammen.....	68	68

Die Dienstfahrzeuge stehen für Fahrten der Abgeordneten, der Fraktionen und der Verwaltung zur Verfügung. Bei Bereitstellung eines personengebundenen Dienstfahrzeugs für die Mitglieder des Präsidiums wird deren Kostenpauschale gemäß § 12 Abs. 6 Abgeordnetengesetz um 25 Prozent vermindert. Für einen Pkw des BKA trägt der Deutsche Bundestag die Unterhaltungskosten.

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	32 230	32 875	31 870
------------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Heizung.....	6 200
2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf.....	4 300
3. Reinigung, Abfallentsorgung usw., Be- und Entwässerung.....	8 103
4. Sonstiges.....	13 627
Zusammen.....	32 230

Zu 4.:

Davon für den Betrieb des Fernsehhauskanals: 875 T€.

Für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 486 689 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €												
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	5 742	5 340	4 956												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume.....</td> <td>1 565</td> </tr> <tr> <td>2. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.....</td> <td>4 177</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>5 742</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume.....	1 565	2. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.....	4 177	Zusammen.....	5 742							
Bezeichnung	1 000 €															
1. Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume.....	1 565															
2. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.....	4 177															
Zusammen.....	5 742															
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7 693	8 507	8 271												
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	570	640	548												
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	135	125	258												
F 526 02 -011	Sachverständige	1 071	871	471												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Ausgaben für Studien, Honorare, Reisen usw. von Sachverständigen und Auskunftspersonen, deren Hinzuziehung die Ausschüsse oder andere Gremien des Deutschen Bundestages im Benehmen mit der Präsidentin/dem Präsidenten für notwendig erachten.....</td> <td>801</td> </tr> <tr> <td>2. Ermittlungsbeauftragte nach § 10 Untersuchungsausschussgesetz.....</td> <td>68</td> </tr> <tr> <td>3. Sachverständige für die Verwaltung.....</td> <td>202</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>1 071</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Ausgaben für Studien, Honorare, Reisen usw. von Sachverständigen und Auskunftspersonen, deren Hinzuziehung die Ausschüsse oder andere Gremien des Deutschen Bundestages im Benehmen mit der Präsidentin/dem Präsidenten für notwendig erachten.....	801	2. Ermittlungsbeauftragte nach § 10 Untersuchungsausschussgesetz.....	68	3. Sachverständige für die Verwaltung.....	202	Zusammen.....	1 071					
Bezeichnung	1 000 €															
1. Ausgaben für Studien, Honorare, Reisen usw. von Sachverständigen und Auskunftspersonen, deren Hinzuziehung die Ausschüsse oder andere Gremien des Deutschen Bundestages im Benehmen mit der Präsidentin/dem Präsidenten für notwendig erachten.....	801															
2. Ermittlungsbeauftragte nach § 10 Untersuchungsausschussgesetz.....	68															
3. Sachverständige für die Verwaltung.....	202															
Zusammen.....	1 071															
F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	2 154	1 848	1 353												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Ausgaben für die Einsetzung von drei Enquete-Kommissionen durch den Deutschen Bundestag.....</td> <td>459</td> </tr> <tr> <td>2. Ausgaben für den Deutschen Ethikrat nach dem Gesetz zur Einrichtung des Deutschen Ethikrats (Ethikratgesetz-EthRG) vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1385).....</td> <td>1 695</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>2 154</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Ausgaben für die Einsetzung von drei Enquete-Kommissionen durch den Deutschen Bundestag.....	459	2. Ausgaben für den Deutschen Ethikrat nach dem Gesetz zur Einrichtung des Deutschen Ethikrats (Ethikratgesetz-EthRG) vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1385).....	1 695	Zusammen.....	2 154							
Bezeichnung	1 000 €															
1. Ausgaben für die Einsetzung von drei Enquete-Kommissionen durch den Deutschen Bundestag.....	459															
2. Ausgaben für den Deutschen Ethikrat nach dem Gesetz zur Einrichtung des Deutschen Ethikrats (Ethikratgesetz-EthRG) vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1385).....	1 695															
Zusammen.....	2 154															
F 526 05 -011	Ausgaben für die Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes und das Parlamentarische Kontrollgremium	204	204	92												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.1 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder.....</td> <td>78</td> </tr> <tr> <td>1.2 Sächliche Ausgaben einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen.....</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>2. Sächliche Ausgaben des Parlamentarischen Kontrollgremiums einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen.....</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>204</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes		1.1 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder.....	78	1.2 Sächliche Ausgaben einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen.....	26	2. Sächliche Ausgaben des Parlamentarischen Kontrollgremiums einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen.....	100	Zusammen.....	204			
Bezeichnung	1 000 €															
1. Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes																
1.1 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder.....	78															
1.2 Sächliche Ausgaben einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen.....	26															
2. Sächliche Ausgaben des Parlamentarischen Kontrollgremiums einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen.....	100															
Zusammen.....	204															
F 527 01 -011	Dienstreisen	900	900	748												

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	6	7	9
------------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	434	494	268
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind in Höhe von **50 T€** kw.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 der Präsidentin/des Präsidenten des Deutschen Bundestages...	115 200
1.2 der Vizepräsidentinnen und der Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages.....	25 500
1.3 der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse und Enquete-Kommissionen des Deutschen Bundestages.....	103 600
1.4 des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages.....	18 400
1.5 des Direktors beim Deutschen Bundestag.....	4 100
2. Für sonstigen Aufwand in der Verwaltung und für das Verbindungsbüro des Deutschen Bundestages in Brüssel.....	10 500
3. Sonderveranstaltungen des Parlaments.....	156 500
Zusammen.....	433 800

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Aus den Ausgaben zu 1.1 können auch Zuwendungen aus besonderer Veranlassung für karitative Einrichtungen oder Zwecke und für die Übernahme von Schirmherrschaften bis höchstens 14 000 € jährlich geleistet sowie Repräsentationsaufwendungen von Bediensteten des Deutschen Bundestages mit Protokollaufgaben nach Maßgabe von Richtlinien gedeckt werden.

F 531 02 -011	Besucherdienst	7 200	7 322	7 060
------------------	----------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Unterrichtung von Besuchergruppen über die parlamentarische Arbeit sowie deren Betreuung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 531 05 Ausgaben für die historische Ausstellung und weitere Ausstellungen 457 480 573
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Historische Ausstellung.....	210
2. Weitere Ausstellungen.....	247
Zusammen.....	457

F 532 01 Ausgaben für außeramtliche Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeit 1 202 1 202 997
-011

F 532 02 Förderung von publizistisch bzw. wissenschaftlich herausragenden Arbeiten 17 51 32
-011 zu Fragen des Parlaments

Erläuterungen:

Ausgaben für den Wissenschafts- und den Medienpreis des Deutschen Bundestages für Arbeiten zum Parlamentarismus einschließlich Nebenkosten, für den gemeinsamen Preis der Französischen Nationalversammlung und des Deutschen Bundestages einschließlich Nebenkosten sowie für Druckkostenzuschüsse zu wissenschaftlichen Arbeiten über parlamentsbezogene Themen.

F 532 03 Ausgaben zur Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit 1 868 2 056 1 446
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gäste des Parlaments.....	575
2. Parlamentarische Ausbildungshilfen, Austausch- und Besucherprogramme.....	1 293
Zusammen.....	1 868

F 532 05 Ausgaben für das zeitgeschichtliche Archiv des Deutschen Bundestages 160 180 94
-011

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 1 291 1 461 1 088
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungsleistungen geringen Umfangs.....	10
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	130
3. Durchführung von Schreibarbeiten durch Dritte.....	600
4. Außerordentliche Ausgaben aus Anlass von Delegationsreisen.....	51
5. Baunebenkosten.....	100
6. Sonstiges.....	400
Zusammen.....	1 291

Zu 4.:

Ehren- und Gastgeschenke sowie übliche Nebenkosten bei Delegationsreisen.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 9 182 9 895 9 487
-013

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Verbesserung des Verständnisses des Parlamentarismus und der Arbeitsweise des Deutschen Bundestages, Analysen, Publikationen und zugehörige Nebenkosten, sonstige Printmedien und PR-Maßnahmen.....	2 995
2. Einrichtung, Betrieb und Unterhaltung von Informationsständen, Sonderveranstaltungen.....	3 569
3. Neue Medien.....	600
4. Parlamentskorrespondenz, Informations- und Pressedienste, Bilderdienste für Presse und Fernsehen, Zeitschrift "Das Parlament" und zugehörige Nebenkosten sowie Durchführung von Begegnungen, Informationsgesprächen und Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten.....	1 483
5. Publikationen der Wissenschaftlichen Dienste, Erstellung des Amtlichen Handbuches des Deutschen Bundestages und wissenschaftliche Editionen.....	535
Zusammen.....	9 182

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit und der in- und ausländischen Presse über die Tätigkeit des Deutschen Bundestages und seiner Organe sowie über die Organisation und Arbeitsweise des Parlaments soll zu einem besseren Verständnis des Parlaments und der Parlamentsarbeit beitragen.

Im Einzelplan 02 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0204 - 542 01.....	-
Fachinformationen	
0201 - 531 02.....	7 200
0201 - 531 05.....	457
0203 - 545 01.....	22

F 546 88	Förderung des Vorschlagwesens	12	12	3
-012				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 572	800	803
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0267 Tit. 232 57.

Deutscher Bundestag 0201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

684 01 Geldleistungen an die Fraktionen des Deutschen Bundestages 80 541 78 732 75 788
-011

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Sie werden monatlich abgerufen.

Erläuterungen:

Die Geldleistungen bemessen sich nach § 50 Abs. 1 und 2 Abgeordnetengesetz.

685 01 Zuschuss an Institute zur Technikfolgenabschätzung 2 108 2 045 1 873
-011

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Gutachten im Zusammenhang mit TA-Projekten sind mitveranschlagt.

685 12 Förderung von Einrichtungen für parlamentarische Zwecke 2 123 2 141 1 980
-011

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger verbindlich.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V.....	84,77	100,00	1 410	1 401	1 327
- aus Kap. 0201 Tit. 685 12					
2. Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen e. V.....	75,98	100,00	92	141	92
- aus Kap. 0201 Tit. 685 12					
3. Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments e. V.....	59,98	100,00	93	89	85
- aus Kap. 0201 Tit. 685 12					
4. Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V.....	89,33	100,00	528	510	476
- aus Kap. 0201 Tit. 685 12					
Zusammen			2 123	2 141	1 980
- Summe Tit. 685 12			2 123	2 141	1 980

Zu 1.:

Aufgabe der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft e. V. ist die Pflege menschlicher, sachlicher und politischer Beziehungen zwischen den Mitgliedern der Parlamente des Bundes, der Länder und der europäischen Institutionen. Die Gesellschaft unterhält Beziehungen zu Mitgliedern ausländischer Parlamente und zu gleichgearteten Gesellschaften des Auslandes.

Zu 1., 3. und 4. :

In den bundeseigenen Liegenschaften ehemaliges Reichstagspräsidentenpalais und Schiffbauerdamm 17 in Berlin werden Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich überlassen (s. Haushaltsvermerk bei Tit. 124 01).

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 01	Leistungen an internationale Organisationen/Leistungen im Zusammenhang	1 266	1 290	1 263
-011	mit internationalen Mitgliedschaften			

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Interparlamentarische Union, Genf.....	7,5	904 CHF	610		610
Vereinigung der Generalsekretäre der Parlamente (angeschlossen der IPU)					
Beitrag für "Gruppe der Zwölf plus" innerhalb der IPU.....				3	3
2. Parlamentarische Versammlung der NATO, Brüssel.....	14,8		553		-
Davon trägt der Deutsche Bundestag 2/3.....			369		369
3. OSZE-Parlamentarierversammlung.....			268		268
4. Ostseeparlamentarierkonferenz.....			11		11
5. Sonstiges.....			5		5
Zusammen.....			1 263	3	1 266

Differenzen durch Rundung möglich

687 02	Förderung des deutsch-amerikanischen Jugendaustausches	3 810	3 701	3 178
-151				

Verpflichtungsermächtigung..... 3 950 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 350 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Dieser Titel wird auf der Grundlage der haushaltsmäßigen Veranschlagung nach Richtlinien bewirtschaftet, die der Ältestenrat im Einvernehmen mit dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages entsprechend der Geschäftsordnung erlassen hat. Veranschlagt sind die im Haushaltsjahr 2011 entstehenden Ausgaben für die 2. Hälfte des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms 2010/2011 und die 1. Hälfte des Programmjahres 2011/2012. Die eingestellte Verpflichtungsermächtigung ermöglicht Vertragsabschlüsse zur Fortführung des Programms einschließlich des Programmjahres 2012/2013.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 787	2 100	997
-011				

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Bauliche Maßnahmen im Plenarbereich Reichstagsgebäude.....	1 339
2. Bauliche Maßnahmen im Jakob-Kaiser-Haus.....	560
3. Bauliche Maßnahmen im Paul-Löbe-Haus.....	595
4. Bauliche Maßnahmen Unter den Linden 50.....	792
5. Bauliche Maßnahmen Unter den Linden 71.....	131
6. Bauliche Maßnahmen Wilhelmstraße 60.....	96
7. Sonstige Baumaßnahmen.....	274
Zusammen.....	3 787

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall 14 116 15 905 15 550
-011

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Liegenschaft Berlin, Schadowstraße 10 - 11.....	13 929	4 030	-	7 149	2 750	-
2. Sanierung der Liegenschaft Berlin, Dorotheenstr. 97/Wilhelm- str. 65 - 66.....	41 482	7 843	12 659	11 564	9 416	-
3. Bauliche Maßnahmen in der Liegenschaft Berlin, Friedrich-Ebert- Platz 2.....	20 874	14 936	3 246	742	1 950	-
Zusammen.....	76 285	26 809	15 905	19 455	14 116	-

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen vor.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - 95 244
-011

F 812 01 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für Verwaltungs- 2 948 1 200 1 549
-011 zwecke

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Sonstige Beschaffungen.....	2 312
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Sonstige Beschaffungen.....	636
Zusammen.....	2 948

F 812 02 Erwerb zeitgenössischer Kunstwerke 175 175 39
-011

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Aus dem Ansatz sollen für das gegenwärtige Kunstschaffen repräsentative Werke der oberen Preiskategorie sowie Werke jüngerer Künstlerinnen und Künstler angekauft werden, wobei, soweit möglich, Künstlerinnen und Künstler aller Bundesländer ausgewogen zu berücksichtigen sind.
2. Die Ausgaben dürfen auch für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen, wie z. B. Rahmungskosten, geleistet werden.

F 812 03 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zur 1 548 2 319 1 280
-011 Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten für Abgeordnete und Gremien des Deutschen Bundestages

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Büroausstattungen nach § 12 Abs. 4 und § 50 Abs. 3 Abgeordnetenge- setz.....	1 548

F 812 06 Beschaffung und Einrichtung von Fernmeldeanlagen u. Ä. für Abgeordnete 520 700 901
-011

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Einrichtungen von Alarmierungsmöglichkeiten.....	70

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 06

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1.2 Besondere Sicherungsmaßnahmen (Erhöhung des Widerstandszeitwertes).....	450
Zusammen.....	520

Besondere Finanzierungsausgaben

972 09 Globale Minderausgabe -989	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Kosten der Kindertagesstätte	(1 581)	(1 513)	
--------------------------------------	---------	---------	--

Erläuterungen:

Der für den Besuch der Kindertagesstätte zu entrichtende Elternbeitrag richtet sich nach der vom Ältestenrat beschlossenen Kindertagesstättenordnung und dem Gesetz über die Beteiligung an den Kosten der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagspflege sowie in außerunterrichtlichen schulischen Betreuungsangeboten. Die Elternbeiträge belaufen sich auf rd. 250 T€. Sie werden bei Tit. 111 01 vereinnahmt.

F 428 91 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	1 214	1 154	1 113
F 517 91 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	147	130	140
F 519 91 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	90	67	54
F 547 91 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -011	130	162	114

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik	(4 766)	(4 619)	
--	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.
2. Mehrausgaben mit Ausnahme des Titels 981 55 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -011	1 064	1 232	968
---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf.....	149
2. Kommunikation.....	4
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	911
Zusammen.....	1 064

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -011	-	-	24
---	---	---	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 525 55 Aus- und Fortbildung -011 166 200 166

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011 1 946 1 599 1 738

Verpflichtungsermächtigung..... 1 850 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 925 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 925 T€

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-
-011 rüstungsgegenständen, Software 1 590 1 588 1 253

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	179
1.2 Software.....	206
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	863
2.2 Software.....	342
Zusammen.....	1 590

981 55 Leistungen an andere Bundesbehörden für die Mitbenutzung der Rechen-
-990 zentren - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.

Titelgruppe 56

Tgr. 56 Ausgaben für die Informationstechnik der Mitglieder des Deutschen Bun-
destages (16 199) (17 524)

F 427 59 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-
-011 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich
und nebenamtlich Tätige 184 200 201

F 511 56 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 3 355 3 188 2 602

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf.....	53
2. Kommunikation.....	250
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	3 052
Zusammen.....	3 355

F 518 56 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-
-011 tungsgegenstände, Maschinen, Software - 20 -

F 525 56 Aus- und Fortbildung -011 308 404 293

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 56

F 532 56	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	9 130	9 645	8 949
----------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 10 374 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 987 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 987 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 400 T€

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch Aufwendungen zur Nutzung des gemeinsamen IuK-Systems außerhalb des Sitzes des Deutschen Bundestages erstattet.

F 711 56	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	45	100	173
----------	---	----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
-----------------------------	---------

Sonstige Baumaßnahmen..... 45

F 712 56	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -011	-	-	2 033
----------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Kommunikationsnetze.....	9 241	8 752	-	489	-	-
2. Neustrukturierung der TK/LAN-Anlagen.....	11 865	11 387	-	478	-	-
Zusammen.....	21 106	20 139	-	967	-	-

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen vor.

F 812 56	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	3 177	3 967	2 599
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
--------------------	---------

1. Erstbeschaffung
1.1 Hardware..... 820
1.2 Software..... 324
2. Ersatzbeschaffung
2.1 Hardware..... 1 243
2.2 Software..... 790
Zusammen..... 3 177

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 536 01	60 Jahre Deutscher Bundestag -011	-	-	698
----------	--------------------------------------	---	---	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0201

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 665	1 520
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	1 665	1 520

Ausgaben

Personalausgaben.....	426 279	424 518
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	101 270	104 707
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	91 420	88 709
Ausgaben für Investitionen.....	27 906	28 149
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	646 875	646 083

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0201

Aus Hauptgruppe 4.....	125 470	122 532
Aus Hauptgruppe 5.....	91 654	94 318
Aus Hauptgruppe 6.....	1 572	800
Aus Hauptgruppe 7.....	17 948	18 105
Aus Hauptgruppe 8.....	9 958	10 044
Zusammen.....	246 602	245 799

0203 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages ist zum Schutze der Grundrechte und als Hilfsorgan des Bundestages bei der Ausübung der parlamentarischen Kontrolle berufen. Er ist aufgrund von Artikel 45 b des Grundgesetzes in Verbindung mit dem Gesetz über den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages in der

Fassung vom 16. Juni 1982 (BGBl. I S. 677) eingesetzt worden. Die ihm zur Erfüllung seiner Aufgaben beigegebenen Beschäftigten bilden eine Unterabteilung der Verwaltung des Deutschen Bundestages (vgl. Vorwort zum Einzelplan 02).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	1	1	-
-011				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	37
-011				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 421 01	Bezüge des Wehrbeauftragten	148	146	145
-011				
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 540	1 711	1 378
-011				
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	91	89	110
-011				
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
-011				
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 344	1 521	1 272
-011				
	Erläuterungen:			
	Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	2	7	-
-011				

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	43	59	39
-011				

Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages 0203

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	8	20	8
----------	--------	---	---	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	1	1

F	517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	197	193	188
----------	--------	--	-----	-----	-----

F	518 01	Mieten und Pachten -011	12	13	10
----------	--------	----------------------------	----	----	----

F	519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	50	60	50
----------	--------	--	----	----	----

F	527 01	Dienstreisen -011	130	130	126
----------	--------	----------------------	-----	-----	-----

F	539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	2	2	1
----------	--------	--	---	---	---

F	545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	22	20	35
----------	--------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Informationsveranstaltungen des Wehrbeauftragten

Die Ausgaben dürfen auch für die Betreuung von Besuchergruppen am Amtssitz des Wehrbeauftragten verwendet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	53	50	-
----------	--------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0267 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F	811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	39
----------	--------	-------------------------------	---	---	----

F	812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für Verwaltungszwecke -011	5	5	3
----------	--------	---	---	---	---

0203 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0203

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1	1
Gesamteinnahmen.....	1	1

Ausgaben

Personalausgaben.....	3 125	3 474
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	464	497
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	53	50
Ausgaben für Investitionen.....	5	5
Gesamtausgaben.....	3 647	4 026

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0203

Aus Hauptgruppe 4.....	3 125	3 474
Aus Hauptgruppe 5.....	464	497
Aus Hauptgruppe 6.....	53	50
Aus Hauptgruppe 8.....	5	5
Zusammen.....	3 647	4 026

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesversammlung wird gemäß Artikel 54 des Grundgesetzes vom Präsidenten des Deutschen Bundestages zur Wahl des Bundespräsidenten einberufen. Sie besteht aus den Mitgliedern des Deutschen Bundestages

und einer gleichen Anzahl von Mitgliedern, die von den Volksvertretungen der Länder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

411 01	Entschädigung der Mitglieder der Bundesversammlung gem. § 12 des	-	-	419
-011	Gesetzes über die Wahl des Bundespräsidenten vom 25. April 1959			
411 02	Unfallversicherung für die von den Volksvertretungen der Länder gewählten	-	-	-
-011	Mitglieder der Bundesversammlung			
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-	-	-	-
-011	entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige			

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	-	-	80
-011	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	-	38
-011				
F 518 01	Mieten und Pachten	-	-	51
-011				
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	-	-	226
-011				
542 01	Öffentlichkeitsarbeit	-	-	166
-013				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

0204 Bundesversammlung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0204

Ausgaben

Personalausgaben.....	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	-	-

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0204

Aus Hauptgruppe 4.....	-	-
Aus Hauptgruppe 5.....	-	-
Zusammen.....	-	-

Mitglieder des Europäischen Parlaments 0205

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Dem Europäischen Parlament gehören 99 Abgeordnete der Bundesrepublik Deutschland an.

Die finanzielle Entschädigung regelt sich nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

vom 6. April 1979 (BGBl. I S. 413) in der jeweils geltenden Fassung und nach dem am ersten Tag der im Jahr 2009 begonnenen Wahlperiode in Kraft getretenen Abgeordnetenstatut des Europäischen Parlaments vom 28. September 2005 (ABl. L 262).

Ausgaben

Personalausgaben

411 01 -011	Entschädigung nach § 9 Europaabgeordnetengesetz	864	870	5 696
----------------	---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Auf die monatliche Entschädigung werden andere Bezüge aus öffentlichen Kassen nach Maßgabe des § 13 des Europaabgeordnetengesetzes angerechnet.

411 04 -011	Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie Unterstützungen nach § 11 Europaabgeordnetengesetz	428	560	634
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse.....	423
2. Unterstützungen.....	5
Zusammen.....	428

Die Vorschriften der §§ 27 und 28 des Abgeordnetengesetzes finden Anwendung.

411 05 -011	Übergangsgeld für ausgeschiedene Mitglieder des Europäischen Parlaments nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	890	1 550	1 042
----------------	--	-----	-------	-------

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften des § 18 des Abgeordnetengesetzes.

411 11 -011	Überbrückungsgeld/Sterbegeld an Hinterbliebene nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	10	10	9
----------------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften der §§ 24, 26, 35 a, 35 b, 37 und 38 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes.

411 12 -011	Altersentschädigung an ausgeschiedene Mitglieder des Europäischen Parlaments sowie Hinterbliebenenversorgung nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	2 870	2 850	2 611
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 411 11 und 411 13.

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften des Fünften Abschnitts und die §§ 32 Abs. 4 bis 8, 35, 35 a, 35 b, 37 und 38 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes.

0205 Mitglieder des Europäischen Parlaments

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
411 13 -011	Versorgungsabfindung nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12. Erläuterungen: Es gelten die Vorschriften des § 23 des Abgeordnetengesetzes.	70	70	106
411 16 -011	Reisekostenvergütungen für Mandatsreisen nach § 10 Europaabgeordnetengesetz Erläuterungen: Erstattet werden die nachgewiesenen Kosten bei Benutzung von Flugzeugen und Schlafwagen innerhalb des Bundesgebietes in Ausübung des Mandats, soweit diese nicht im Zusammenhang mit einer Sitzung des Europäischen Parlaments stehen.	210	210	165
411 17 -011	Inanspruchnahme von Leistungen des Deutschen Bundestages nach § 10 a Europaabgeordnetengesetz Erläuterungen: Mitglieder des Europäischen Parlaments erhalten eine Aufwandsentschädigung, die die Mitbenutzung eines Büroraumes am Sitz des Bundestages, die Benutzung der Dienstfahrzeuge und der Fernmeldeanlagen des Bundestages sowie Leistungen nach Maßgabe der vom Ältestenrat erlassenen Ausführungsbestimmungen umfasst.	100	100	95
411 20 -011	Kostenerstattung an die Deutsche Bahn für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die deutschen Mitglieder des Europäischen Parlaments	311	311	298

Abschluss des Kapitels 0205

Ausgaben

Personalausgaben.....	5 753	6 531
Gesamtausgaben.....	5 753	6 531

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0267
Richterinnen und Richter des Einzelplans 02**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über den Wehrbeauftragten des Deut-

schen Bundestages, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-018				

Übrige Einnahmen

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0201 Tit. 634 03, Kap. 0203 Tit. 634 03 und Kap. 0267.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	29
-018				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57	Versorgungsbezüge sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	240	268	258
-018				

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57	Versorgungsbezüge	21 686	21 314	19 959
-018				

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	509	513	0,8
Witwen und Witwer und Waisen....	192	197	2,6
Zusammen.....	701	710	1,3

0267 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 02

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 432 57

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	555
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10	10	-
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.			
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 466	2 950	2 990

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	106	116	103
----------------	---	-----	-----	-----

Abschluss des Kapitels 0267

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	25 402	24 542
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	106	116
Gesamtausgaben.....	25 508	24 658

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages in Höhe von jährlich 9 204,00 € (monatlich 767,00 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0203 Tit. 421 01.

1.2 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 0201 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Entschädigung gem. § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 18 Abs. 2 WehrbBTG in Höhe von jährlich 1 840,65 € bei folgendem Titel:

Kap. 0203 Tit. 421 01.

2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 0201 Tit. 428 01.

2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleIG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0201 Tit. 422 01.

2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 0201 Tit. 427 09, 428 01 und

Kap. 0203 Tit. 428 01.

02 Deutscher Bundestag

Abschluss des Einzelplans 02	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	1 666	1 521	+145
Übrige Einnahmen.....	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	1 666	1 521	+145
Ausgaben			
Personalausgaben.....	460 559	459 065	+1 494
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	101 734	105 204	-3 470
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	91 579	88 875	+2 704
Ausgaben für Investitionen.....	27 911	28 154	-243
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-
Gesamtausgaben.....	681 783	681 298	+485
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 02			
Aus Hauptgruppe 4.....	128 595	126 006	+2 589
Aus Hauptgruppe 5.....	92 118	94 815	-2 697
Aus Hauptgruppe 6.....	1 625	850	+775
Aus Hauptgruppe 7.....	17 948	18 105	-157
Aus Hauptgruppe 8.....	9 963	10 049	-86
Zusammen.....	250 249	249 825	+424

Übersicht 1 02
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0201

518 01 - Mieten und Pachten	5 742	a)	3 264	979	979	979	327	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
542 01 - Öffentlichkeitsarbeit	9 182	a)	480	120	120	120	120	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
685 01 - Zuschuss an Institute zur Technikfolgenabschätzung	2 108	a)	3 819	1 432	1 432	955	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 02 - Förderung des deutsch- amerikanischen Jugendaustau- sches	3 810	a)	1 180	1 180	-	-	-	-	-
		b)	3 950	2 600	1 350	-	-	-	-
		c)	3 950	-	2 600	1 350	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	14 116	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	9 416	9 416	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 946	a)	1 050	1 050	-	-	-	-	-
		b)	2 100	1 050	1 050	-	-	-	-
		c)	1 850	-	925	925	-	-	-
Tgr. 56									
532 56 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	9 130	a)	4 692	4 692	-	-	-	-	-
		b)	2 492	1 546	946	-	-	-	-
		c)	10 374	-	4 987	4 987	400	-	-
Summe des Kapitels 0201	646 875	a)	14 485	9 453	2 531	2 054	447	-	-
		b)	17 958	14 612	3 346	-	-	-	-
		c)	16 174	-	8 512	7 262	400	-	-
Summe des Einzelplans 02	681 783	a)	14 485	9 453	2 531	2 054	447	-	-
		b)	17 958	14 612	3 346	-	-	-	-
		c)	16 174	-	8 512	7 262	400	-	-

Personalhaushalt

Einzelplan 02

Deutscher Bundestag

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	36
	Gesamtübersicht.....	37
0201	Deutscher Bundestag.....	38
0203	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	43
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	45

02 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0201	427 09	37,8	94,0
0201	427 59	6,0	-
0203	427 09	-	-
0204	427 09	-	-
Zusammen		43,8	94,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) sind zum überwiegenden Teil vorhanden. Einzelne noch nicht vorhandene Arbeitsplatzbeschreibungen werden sukzessive im Zuge der organisatorischen Überprüfungen erstellt.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

0201	Deutscher Bundestag.....	1 344,5	1 329,0	1 044,5	1 047,5	2 389,0	2 376,5
0203	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	35,0	35,0	15,0	15,0	50,0	50,0
	Zusammen.....	1 379,5	1 364,0	1 059,5	1 062,5	2 439,0	2 426,5

Leerstellen

0201	Deutscher Bundestag.....	92,0	101,0	37,0	39,0	129,0	140,0
------	--------------------------	------	-------	------	------	-------	-------

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

0201	Deutscher Bundestag.....	58,5	2,0	-	2,0	7,0	-	35,0	12,5
0203	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
	Zusammen.....	59,5	2,0	-	2,0	8,0	-	35,0	12,5

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

0201	Deutscher Bundestag.....	48,0	47,0	-	-	-	-
------	--------------------------	------	------	---	---	---	---

0201 Deutscher Bundestag

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0201

Die im Kap. 0201 und Kap. 0203 (Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im gegenseitigen Einvernehmen im jeweils anderen Kapitel genutzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	59,0	58,0	48,4	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 16.....	57,0	58,0	44,8	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 15.....	142,0	140,5	112,8	3,5	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	77,0	79,0	27,4	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	32,5	33,0	51,6	-	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	180,5	174,0	146,5	6,0	1,5	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 12.....	83,0	82,0	41,6	1,0	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 11.....	64,0	62,0	20,3	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	15,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-
A 9 g.....	6,0	5,0	14,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	64,0	63,0	45,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	156,5	151,5	93,4	3,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 8.....	98,0	102,0	58,5	-	2,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 7.....	48,0	48,0	15,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	12,0	12,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	50,0	47,0	49,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	158,0	150,0	62,0	12,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	18,0	18,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	2,0	7,0	0,8	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 344,5	1 329,0	877,8	30,5	17,5	4,5	-	-	2,0	5,0	5,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	25,0	25,0	34,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	11,0	11,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	8,5	8,5	19,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	63,0	64,0	100,7	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	50,5	53,0	72,4	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	22,0	22,0	19,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	115,0	114,0	252,4	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	151,5	149,5	113,4	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 7.....	70,0	71,0	68,0	2,0	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	237,0	236,0	245,3	2,0	2,0	1,0	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	69,0	69,5	71,7	2,0	1,5	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-	-
E 4.....	56,0	57,0	57,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	120,0	122,0	195,8	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 2.....	16,0	16,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 018,5	1 022,5	1 282,7	8,0	12,0	3,0	-	-	3,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 018,5	1 022,5	1 293,7	8,0	12,0	3,0	-	-	3,0	4,0	4,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 3 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei von der Bundestagsverwaltung die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
2. **Zu B 3:**
1 Planstelleninhaber erhält für die Dauer seiner Tätigkeit als Leiter des Präsidialbüros eine Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Bes.-Grn. B 3 und B 6.
3. **Zu A 15:**
2 Planstellen dürfen mit Soldatinnen oder Soldaten, 2 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit Enquete-Kommissionen, Untersuchungsausschüssen und großen Vorhaben verschiedener Ausschüsse, 1 Planstelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen, 1 Planstelle darf nur im Zusammenhang mit der G 10-Kommission, **2 Planstellen dürfen** nur im Zusammenhang mit dem parlamentarischen Kontrollgremium besetzt werden.
4. **Zu A 13 g:**
5 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des gehobenen Dienstes für den Aufstieg in den höheren Dienst besetzt werden.
5. **Zu A 9 g:**
1 Planstelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
6. **Zu A 9 m + Z:**
2 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes für den Aufstieg in den gehobenen Dienst besetzt werden.
7. **Zu A 9 m:**
4 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes für den Aufstieg in den gehobenen Dienst besetzt werden.
8. **Zu A 5:**
4 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des einfachen Dienstes für den Aufstieg in den mittleren Dienst besetzt werden.

Zu Titel 428 01

1. **Zu E 10:**
Davon 4 für ehemalige Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Bundestages für die Dauer der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.
2. **Zu E 9:**
2 Stellen dürfen nur im Zusammenhang mit Enquete-Kommissionen und Untersuchungsausschüssen besetzt werden.
3. **Zu E 8:**
6 Stellen dürfen nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
4. **Zu E 6:**
9 Stellen dürfen nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
5. **Zu E 2:**
1 Stelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
6. **Vorzimmerkräfte/Sekretärinnen und Sekretäre:**
Vorzimmerkräfte im Leitungsbereich erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgendes übertarifliches Entgelt:
Vorzimmer der Präsidentin oder des Präsidenten E.-Gr. 11,
Zweitsekretärin oder Zweitsekretär im Präsidialbüro E.-Gr. 9,
Erstsekretärinnen und Erstsekretäre der Bundestagsvizepräsidentinnen und der Bundestagsvizepräsidenten E.-Gr. 10,
Zweitsekretärinnen und Zweitsekretäre der Bundestagsvizepräsidentinnen und der Bundestagsvizepräsidenten E.-Gr. 8,
Erstsekretärin oder Erstsekretär des Direktors E.-Gr. 10,
Zweitsekretärin oder Zweitsekretär des Direktors E.-Gr. 8.
7. **Vorzimmerkräfte/Sekretärinnen und Sekretäre:**
Die Erstsekretärinnen und Erstsekretäre der Bundestagsvizepräsidenten und des Direktors erhalten nach 4 Jahren für die Dauer ihrer Tätigkeit eine außertarifliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Entgeltgruppen 10 und 11.

0201 Deutscher Bundestag

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B6; 7,0 B3; 3,0 A16; 9,0 A15; 13,5 A14; 1,0 A13h; 1,0 A13g+Z; 12,0 A13g; 30,5 A12; 21,5 A11; 2,0 A10; 2,5 A9m+Z; 54,5 A9m; 24,0 A8; 29,5 A7; 5,0 A6m; 74,5 A5; 16,0 A4; 2,0 A2/3 (Zusammen: 309,5).

Daneben werden 21,9 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 A15; 1,0 A13h; 4,0 A13g; 1,0 A12; 4,0 A11; 4,0 A10; 1,0 A9g; 13,0 A9m+Z; 65,4 A9m; 38,5 A8 (Zusammen: 132,9).

Daneben werden 42,6 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B6); 7,0 AT(B3); 3,0 ATB; 9,0 E15; 6,0 E14; 10,0 E13; 41,0 E12; 19,5 E11; 1,0 E10; 56,5 E9; 25,5 E8; 3,0 E7; 34,0 E6; 14,5 E5; 7,0 E4; 68,5 E3; 3,0 E2 (Zusammen: 309,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 16.....	2,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	2,0	3,0		
A 14.....	4,0	1,0		
A 13 h.....	2,0	3,0		
B 9.....	1,0	-	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6.....	-	1,0		
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	2,0	2,0		
A 14.....	1,0	-		
A 13 h.....	1,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	2,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.3	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	-	1,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	-		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 6 e.....	15,0	15,0	1.4	Fraktionen des Deutschen Bundestages
A 5.....	12,0	12,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
A 15.....	2,0	1,0	1.6	Europäisches Parlament
A 15.....	-	1,0	1.10	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
Zusammen.....	52,0	51,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	40,0	48,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 3.....	-	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	-	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	-	2,0		
Insgesamt.....	92,0	101,0		

Zu Titel 428 01

	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 12.....	2,0	2,0		
E 10.....	2,0	1,0		
E 9.....	2,0	1,0		
E 8.....	1,0	1,0		
E 13.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 9.....	-	1,0		
AT B.....	3,0	1,0	1.3	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 15.....	2,0	2,0		
E 14.....	-	1,0		
E 13.....	-	1,0		

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
E 12.....	1,0	-		
E 9.....	1,0	1,0		
E 8.....	5,0	3,0		
E 6.....	-	1,0		
E 5.....	-	1,0		
E 15.....	2,0	2,0	1.5	Fraktion DIE LINKE. im Abgeordnetenhaus von Berlin
Zusammen.....	23,0	21,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	14,0	18,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	37,0	39,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Sekretariat des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
				2.2	-	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2.2.1	Referat Bauplanung und Neubauten	-
				2.4	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	2.4.1	Abschluss der Um- und Erweiterungsbauten, Betriebstechnik	-
A 4.....	2,0	-	2,0	2.4.2	Abschluss der Um- und Erweiterungsbauten, Botendienst	-
A 5.....	1,0	-	1,0	2.4.3	Abschluss der Um- und Erweiterungsbauten, Pfortendienst	-
A 13 h.....	0,5	-	-	2.4.4	Referat Internationale parlamentarische Versammlungen	Neue Planstelle
				3.	kw 31.12.2011	
				3.1	-	
A 13 h.....	1,0	-	-	3.1.1	Referat Haushalt	Neue Planstelle
				4.	kw 31.12.2014	
				4.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Referat Europa	-
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1.2	Sekretariat des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	-
A 12.....	1,0	-	1,0	4.1.3	Fachbereich Europa	-
A 12.....	1,0	-	1,0	4.1.4	Personalreferat höherer und gehobener Dienst	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	4.1.5	Referat Geheimschutz/Datenschutz	-
				5.	kw	
A 15.....	2,0	2,0	3,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	7,0	7,0	6,0			Neue Planstelle
A 10.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
				6.	kw 31.12.2013	
				6.1	-	
A 12.....	1,0	-	-	6.1.1	Referat Kommunikation	Neue Planstelle
A 11.....	1,0	-	-	6.1.2	Referat Organisation	Neue Planstelle
				7.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				7.1	spätestens 31.12.2011	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Sekretariat des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung	-
				10.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	10.1	schwerbehindert	-
Zusammen.....	31,5	12,0	29,0			

Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages 0203

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0203

Die im Kap. 0203 und Kap. 0201 (Deutscher Bundestag) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im gegenseitigen Einvernehmen im jeweils anderen Kapitel genutzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	7,0	7,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	35,0	35,0	23,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	4,0	4,0	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	15,0	15,0	22,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Die Erstsekretärin oder der Erstsekretär des Wehrbeauftragten ist übertariflich nach Entgeltgruppe 10 TVöD eingruppiert und erhält nach 4 Jahren für die Dauer ihrer/seiner Tätigkeit eine außertarifliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Entgeltgruppen 10 und 11 TVöD.

Die Zweitsekretärin oder der Zweitsekretär des Wehrbeauftragten ist für die Dauer ihrer/seiner Tätigkeit übertariflich nach Entgeltgruppe 8 TVöD eingruppiert.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 1,0 A14; 2,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A8; 2,0 A5 (Zusammen: 8,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 3,0 E12; 1,0 E10; 1,0 E9; 2,0 E5 (Zusammen: 8,0).

0203 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw 31.12.2014	
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 02

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		Verwaltungsbeamtinnen oder Verwaltungsbeamte
B 11	0201	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0201	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0201, 0203	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0201, 0203	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0201, 0203	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0201, 0203	Direktorin oder Direktor
A 14	0201, 0203	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	0201	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	0201	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0201, 0203	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0201, 0203	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0201, 0203	Amtfrau oder Amtmann
A 10	0201	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	0201	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0201, 0203	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0201	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0201, 0203	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0201	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0201	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0201	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0201, 0203	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0201	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	0201	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	0201	Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe
		Polizeivollzugsbeamtinnen oder Polizeivollzugsbeamte
A 13 h	0201	Polizeirätin oder Polizeirat
A 13 g	0201	Erste Polizeihauptkommissarin oder Erster Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 12	0201	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 11	0201	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 10	0201	Polizeioberkommissarin oder Polizeioberkommissar beim Deutschen Bundestag
A 9 g	0201	Polizeikommissarin oder Polizeikommissar beim Deutschen Bundestag
A 9 m+Z	0201	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister beim Deutschen Bundestag
A 9 m	0201	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister beim Deutschen Bundestag
A 8	0201	Polizeiobermeisterin oder Polizeiobermeister beim Deutschen Bundestag

Bundshaushaltsplan 2011

Einzelplan 03

Bundesrat

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
0301	Bundesrat.....	3
0367	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 03.....	11
	Abschluss des Einzelplans 03.....	14
	Übersicht	
	Personalhaushalt.....	15

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrat ist eines der beiden Gesetzgebungsorgane des Bundes. Er besteht aus Mitgliedern der Regierungen der Länder, die sie bestellen und abberufen. Die Länder haben je nach ihrer Einwohnerzahl drei, vier, fünf oder sechs Stimmen und entsenden ebenso viele Mitglieder (Artikel 51 Grundgesetz - GG). Insgesamt hat der Bundesrat zurzeit 69 Mitglieder.

Die Mitglieder des Bundesrates können durch andere Mitglieder ihrer Regierungen vertreten werden. Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Bundesrates haben im Bundesrat dieselben Rechte (§ 46 der Geschäftsordnung des Bundesrates).

Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes sowie in Angelegenheiten der Europäischen Union mit (Artikel 50 GG).

Seine Beschlüsse, die durch Ausschüsse vorbereitet werden, können bei eilbedürftigen oder vertraulichen Vorhaben aus dem Bereich der Europäischen Union durch seine Europakammer gefasst werden.

Der Bundesrat hat 16 ständige Ausschüsse eingesetzt:

Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz,
Ausschuss für Arbeit und Sozialpolitik,
Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten,
Ausschuss für Fragen der Europäischen Union,
Ausschuss für Familie und Senioren,
Finanzausschuss,
Ausschuss für Frauen und Jugend,
Gesundheitsausschuss,
Ausschuss für Innere Angelegenheiten,
Ausschuss für Kulturfragen,
Rechtsausschuss,

Ausschuss für Städtebau, Wohnungswesen und Raumordnung,
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,
Verkehrsausschuss,
Ausschuss für Verteidigung,
Wirtschaftsausschuss.

Ferner bestehen als gemeinsame Gremien von Bundesrat und Bundestag:

der Gemeinsame Ausschuss (Artikel 53a GG),
der Vermittlungsausschuss (Artikel 77 Absatz 2 GG).

Der Bundesrat wählt seine Präsidentin oder seinen Präsidenten und zwei Vizepräsidentinnen bzw. Vizepräsidenten auf ein Jahr. Präsidentin oder Präsident und Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten bilden das Präsidium. Es entscheidet über die inneren Angelegenheiten des Bundesrates, soweit die Befugnis zur Entscheidung weder dem Bundesrat vorbehalten ist noch der Präsidentin oder dem Präsidenten obliegt.

Die Bevollmächtigten der Länder beim Bund bilden den Ständigen Beirat. Er tritt in der Regel einmal wöchentlich zusammen; er berät und unterstützt die Präsidentin oder den Präsidenten und das Präsidium bei der Vorbereitung der Sitzungen und der Führung der Verwaltungsgeschäfte des Bundesrates.

Beim Bundesrat, einem obersten Bundesorgan, besteht ein Sekretariat, dem alle Bediensteten des Bundesrates angehören und das vom Direktor des Bundesrates geleitet wird.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	-
--------	-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und anderer Kindertagesstätten für Kinder von Bediensteten des Sekretariats des Bundesrates (vgl. Nr. 2 der Erläuterungen zu Tit. 539 99).

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -011	3	3	-
--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 01 und 542 01.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf und Vertrieb amtlicher Drucksachen sowie Schriften und andere Medien der Öffentlichkeitsarbeit.

119 99	Vermischte Einnahmen -011	31	1	39
--------	------------------------------	----	---	----

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	50	48	59
--------	---	----	----	----

Übrige Einnahmen

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011	-	-	21
--------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch **Tit. 532 03** und 972 01.

Personalausgaben

411 01	Aufwandsentschädigung für den Präsidenten des Bundesrates -011	13	13	12
--------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

0301 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €												
411 02 -011	Fahrkosten, Kostenpauschale, Reisekosten nach den Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01. 2. Einnahmen aus Fahrtkosten, Kostenpauschale, Reisekosten nach den Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: <table border="1" data-bbox="172 616 956 840"> <thead> <tr> <th data-bbox="172 616 834 649">Bezeichnung</th> <th data-bbox="834 616 956 649">1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="172 649 834 683">1. Abgeltung gemäß Art. 8 § 4 Eisenbahnneuordnungsgesetz.....</td> <td data-bbox="834 649 956 683">544</td> </tr> <tr> <td data-bbox="172 683 834 739">2. Fahrtkosten, weitere Reisekosten, Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Bundesrates.....</td> <td data-bbox="834 683 956 739">286</td> </tr> <tr> <td data-bbox="172 739 834 772">3. Reisekosten für Beauftragte der Mitglieder des Bundesrates.....</td> <td data-bbox="834 739 956 772">350</td> </tr> <tr> <td data-bbox="172 772 834 806">4. Reisekosten zur Teilnahme an Sitzungen der EU-Ratsgremien.....</td> <td data-bbox="834 772 956 806">70</td> </tr> <tr> <td data-bbox="172 806 834 840">Zusammen.....</td> <td data-bbox="834 806 956 840">1 250</td> </tr> </tbody> </table> Leistungen nach Maßgabe der vom Bundesrat in der jeweils gültigen Fassung beschlossenen Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates.	Bezeichnung	1 000 €	1. Abgeltung gemäß Art. 8 § 4 Eisenbahnneuordnungsgesetz.....	544	2. Fahrtkosten, weitere Reisekosten, Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Bundesrates.....	286	3. Reisekosten für Beauftragte der Mitglieder des Bundesrates.....	350	4. Reisekosten zur Teilnahme an Sitzungen der EU-Ratsgremien.....	70	Zusammen.....	1 250	1 250	1 250	1 012
Bezeichnung	1 000 €															
1. Abgeltung gemäß Art. 8 § 4 Eisenbahnneuordnungsgesetz.....	544															
2. Fahrtkosten, weitere Reisekosten, Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Bundesrates.....	286															
3. Reisekosten für Beauftragte der Mitglieder des Bundesrates.....	350															
4. Reisekosten zur Teilnahme an Sitzungen der EU-Ratsgremien.....	70															
Zusammen.....	1 250															
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	4 748	4 748	4 451												
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	142	142	154												
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	25												
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	519	519	752												
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	4 036	4 196	3 885												
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	250	250	216												

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	5	4	1						
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.									
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	12	10	10						
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.									
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	15	15	11						
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.									
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	35	48	31						
F 459 09 -011	Vermischte Personalausgaben	3	3	1						
	Erläuterungen: Beamte des einfachen und mittleren Dienstes, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergleichbarer Entgeltgruppen sowie übertariflich in die Entgeltgruppe E 9 eingruppierte Beschäftigte, die nicht im Schichtdienst eingesetzt sind, können einen Verpflegungszuschuss von 3 € erhalten, wenn Veranstaltungen, insbesondere Sitzungen des Bundesrates, der Ausschüsse und anderer Gremien länger als bis 19 Uhr dauern. Einen weiteren Verpflegungszuschuss in Höhe von 3 € erhalten diese Beschäftigten, wenn die Sitzungen über 24 Uhr hinaus andauern. Diese Regelung gilt entsprechend für diejenigen Beschäftigten, die zur Vorbereitung oder Abwicklung der vorgenannten Sitzungen eingesetzt werden. Die vorgenannten Regelungen gelten entsprechend für die Beschäftigten der Geschäftsstellen der Fachministerkonferenzen.									
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 655	1 720	1 315						
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	31	31	28						
	Erläuterungen:									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Soll 2011</th> <th>Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personengebundene Pkw.....</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	1	1			
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	1	1								
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 770	1 750	1 662						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	75	80	39						
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	850	800	1 472						
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	45	35	38						

0301 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 25 15 34
-011

Erläuterungen:

Verfahrenskosten bei Beteiligung des Bundesrates u. a. vor dem Bundesverfassungsgericht.

F 526 02 Sachverständige 26 26 10
-011

F 527 01 Dienstreisen 135 135 145
-011

Haushaltsvermerk:

Es dürfen auch Ausgaben für Reisen geleistet werden, die der Wahrnehmung von Aufgaben der Geschäftsstellen der Fachministerkonferenzen dienen.

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen 38 38 30
-011 Fällen

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsidenten des Bundesrates.....	23 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesrat.....	12 000
3. Schirmherrschaft Modell Europa Parlament Deutschland e. V.....	3 000
Zusammen.....	38 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen geleistet werden, die der Direktor des Bundesrates für die Präsidentin/den Präsidenten des Bundesrates wahrnimmt.

531 02 Amtliches Handbuch des Bundesrates 25 31 17
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Handbuch gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben wird.

532 01 Kostenbeiträge für Besuchergruppen 1 030 1 030 1 040
-011

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 02.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenbeiträge für Besuchergruppen.....	870
2. Informationstagungen für politisch Interessierte.....	160
Zusammen.....	1 030

F 532 03 Ausgaben zur Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit 120 150 40
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für ausländische Gäste des Bundesrates einschl. Besucherprogramme sowie Stipendien im Rahmen der parlamentarischen Freundschaftsgruppen.....	80
2. Kosten aus Anlass von Delegationsreisen.....	40
Zusammen.....	120

532 06 Förderung von publizistischen Arbeiten zu Fragen des Föderalismus - - -
-011

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 120 150 302
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für außeramtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler.....	30
2. Ausgaben für die Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und andere Kindertagesstätten.....	2
3. Sonstiges.....	88
Zusammen.....	120

Zu 2.:

Es handelt sich um die Gesamtkosten für zwei Plätze in der Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und anderen Kindertagesstätten. Zur Abgeltung bestimmter laufender Verbrauchskosten wird nach der vom Ältestenrat des Deutschen Bundestages beschlossenen Kindertagesstättenordnung und dem Gesetz über die Beteiligung an den Kosten der Betreuung von Kindern in städtischen Kindertagesstätten und in Tagespflege ein einkommensabhängiger Elternbeitrag erhoben. Die Elternbeiträge werden bei Tit. 111 01 vereinnahmt.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 600 600 550
-013

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Analysen, Veröffentlichungen, Broschüren, Druck- und Herstellungskosten, Honorare u. Ä.....	375
2. Begegnungen, Informationsgespräche, sonstige Veranstaltungen mit Journalisten, Ausstellungen u. Ä.....	225
Zusammen.....	600

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit, der in- und ausländischen Presse sowie von Besuchergruppen über die Tätigkeit des Bundesrates und seiner Organe sowie über

0301 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

ihre Organisation und Arbeitsweise soll zu einem besseren Verständnis des Bundesrates und der Bundesratsarbeit beitragen.

Im Einzelplan 03 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

0301 - 531 02.....	25
0301 - 532 01.....	1 030

F 546 88 Förderung des Vorschlagwesens -012 5 5 -

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden -011 - - 21

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011 - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0367 Tit. 232 57.

687 01 Beiträge an internationale Organisationen und für parlamentarische und -011 interparlamentarische Vereinigungen 199 206 190

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Parlamentarische Versammlung der NATO, Brüssel	14,84		553		-
Davon trägt der Bundesrat 1/3.....			185		185
2. COSAC-Sekretariat					
Davon trägt der Bundesrat.....			8		8
3. Sonstiges.....			6		6
Zusammen.....			199	-	199

Differenzen durch Rundung möglich

Zu Spalte 2: Beitragsvolumen der Organisation

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011 - - -

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -011 - - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011 5 - 33

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke	120	120	36
---	--------	---	-----	-----	----

F	812 02	Erwerb künstlerischer Gegenstände zur Ausstattung des Dienstgebäudes -011 des Bundesrates	17	20	7
---	--------	--	----	----	---

Besondere Finanzierungsausgaben

F	972 01	Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der -989 Hgr. 4 und Ogr. 51-54	-	-	-
---	--------	--	---	---	---

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 144)	(1 086)	
---------	--------------------------------------	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
981 55.

F	511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	537	405	115
---	--------	--	-----	-----	-----

F	518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -011 tungsgegenstände, Maschinen, Software	1	1	-
---	--------	--	---	---	---

F	525 55	Aus- und Fortbildung -011	16	26	10
---	--------	------------------------------	----	----	----

F	532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	373	364	464
---	--------	--	-----	-----	-----

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	217	290	5
---	--------	--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	88
1.2 Software.....	58
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	71
Zusammen.....	217

981 55	Leistungen an den Deutschen Bundestag für die Mitbenutzung des Rechen- -990 zentrums	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln
geleistet werden: Tgr. 55.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F	536 01	Vorhaben aus Anlass des sechzigjährigen Bestehens der Bundesrepublik -011 Deutschland	-	-	300
---	--------	--	---	---	-----

0301 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0301

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	84	52
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	84	52

Ausgaben

Personalausgaben.....	11 028	11 198
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 477	7 392
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	199	206
Ausgaben für Investitionen.....	359	430
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	19 063	19 226

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0301

Aus Hauptgruppe 4.....	9 765	9 935
Aus Hauptgruppe 5.....	5 784	5 543
Aus Hauptgruppe 6.....	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	359	430
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-
Zusammen.....	15 908	15 908

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 03

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und

Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57	Vermischte Einnahmen	-	-	17
-018				

Übrige Einnahmen

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0301 Tit. 634 03 und Kap. 0367.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
-018				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

432 57	Versorgungsbezüge	1 840	1 801	1 640
-018				

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	31	32	3,2
Witwen und Witwer und Waisen....	15	14	-6,7
Zusammen.....	46	46	0,0

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	36
-018				

443 57	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	-	-
-018				

0367 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 03

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	439	350	370
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	-

Abschluss des Kapitels 0367

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	2 279	2 151
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Gesamtausgaben.....	2 279	2 151

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Aufwandsentschädigung für den Präsidenten des Bundesrates in Höhe von jährlich 12 276,00 € (monatlich 1 023,00 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0301 Tit. 411 01.

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0301 Tit. 422 01.

2.2 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgendem Titel:

Kap. 0301 Tit. 428 01.

03 Bundesrat

Abschluss des Einzelplans 03	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	84	52	+32
Übrige Einnahmen.....	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	84	52	+32
Ausgaben			
Personalausgaben.....	13 307	13 349	-42
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 477	7 392	+85
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	199	206	-7
Ausgaben für Investitionen.....	359	430	-71
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-
Gesamtausgaben.....	21 342	21 377	-35
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 03			
Aus Hauptgruppe 4.....	9 765	9 935	-170
Aus Hauptgruppe 5.....	5 784	5 543	+241
Aus Hauptgruppe 6.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	359	430	-71
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	15 908	15 908	-

Personalhaushalt

Einzelplan 03

Bundesrat

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	16
	Gesamtübersicht.....	17
0301	Bundesrat.....	18
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	20

03 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0301	427 09	9,0	4,0

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

0301	Bundesrat	112,0	113,0	76,0	78,0	188,0	191,0
------	-----------------	-------	-------	------	------	-------	-------

Leerstellen

0301	Bundesrat.....	-	1,0	-	1,0	-	2,0
------	----------------	---	-----	---	-----	---	-----

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

0301	Bundesrat.....	2,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0
------	----------------	-----	---	---	-----	---	---	---	-----

kw-Vermerke

0301	Bundesrat.....	6,0	-	-	-	-	-	3,0	3,0
------	----------------	-----	---	---	---	---	---	-----	-----

0301 Bundesrat

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen						
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				+		-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6,0	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	15,0	15,0	15,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12.....	13,0	13,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	19,0	19,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	12,0	13,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	112,0	113,0	90,5	1,0	3,0	1,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	22,5	23,5	20,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	23,5	20,5	19,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,5	1,5	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	5,0	15,0	-	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	76,0	78,0	89,0	3,0	4,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Vorzimmerkräfte:

Vorzimmerkräfte im Leitungsbereich erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgendes übertarifliches Entgelt:

Vorzimmer der Präsidentin oder des Präsidenten: E 10

Vorzimmer der Direktorin oder des Direktors: E 9

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 3,0 A12; 2,0 A11; 1,0 A6e; 2,0 A5; 9,0 A4 (Zusammen: 18,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 1,0 E12; 2,0 E11; 2,0 E10; 1,0 E5; 11,0 E3 (Zusammen: 18,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 16.....	-	1,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
-----------	---	-----	-----	--

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	-	1,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	---	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
2. ku						
A 13 g.....	-	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. A 13 h	
A 13 g.....	1,0	-	-	2.1.2	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1.3	spätestens 31.12.2013	Neue Planstelle
Zusammen.....	2,0	-	2,0	2.2	in Bes.-Gr. A 15	-

kw						
1. kw						
B 6.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
2. kw						
A 11.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
3. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
A 6 e.....	1,0	-	1,0	3.1	schwerbehindert	-
Zusammen.....	3,0	1,0	3,0			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw						
E 5.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 10.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
Zusammen.....	3,0	2,0	4,0			

**03 Übersicht
Amtsbezeichnungen**

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 03
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 10	0301	Direktorin oder Direktor des Bundesrates
B 9	0301	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0301	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0301	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0301	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0301	Direktorin oder Direktor
A 14	0301	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	0301	Rätin oder Rat
A 13 g	0301	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0301	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0301	Amtfrau oder Amtmann
A 9 m+Z	0301	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0301	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0301	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 6 e	0301	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0301	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0301	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Bundshaushaltsplan 2011

Einzelplan 04

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
0401	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	3
0402	Allgemeine Bewilligungen.....	9
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	10
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	12
0404	Bundesnachrichtendienst.....	20
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	21
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	53
0406	Bundesarchiv.....	62
0407	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	70
0408	Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	74
0409	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	79
0467	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 04 (ohne Kap. 0403, 0405 bis 0408).....	82
0468	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Kapitels 0403.....	84
0469	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kapitel 0405 bis 0408.....	86
	Abschluss des Einzelplans 04.....	89
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	90
	Personalhaushalt.....	93

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Nach dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland bestimmt die Bundeskanzlerin die Richtlinien der Politik; sie trägt dafür die Verantwortung. Die Richtlinien der Bundeskanzlerin sind für die Bundesminister verbindlich und von ihnen in ihrem Geschäftsbereich selbstständig und unter eigener Verantwortung zu verwirklichen. Die Bundeskanzlerin leitet die Geschäfte der Bundesregierung; sie hat dabei auf die Einheitlichkeit der Geschäftsführung in der Bundesregierung hinzuwirken.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben bedient sich die Bundeskanzlerin des Bundeskanzleramtes, das der Chef des Bundeskanzleramtes leitet. Das Bundeskanzleramt hat der Bundeskanzlerin über die laufenden Fragen der allgemeinen Politik und die Arbeit in den Bundesministerien zu unterrichten. Es hat die Entscheidungen der Bundeskanzlerin vorzubereiten und auf ihre Durchführung zu achten. Aufgabe des Bundeskanzleramtes ist es auch, die Arbeiten der Bundesministerien zu koordinieren.

Dem Bundeskanzleramt obliegt ferner die Durchführung der Sekretariatsgeschäfte der Bundesregierung. Es ist für die

Vorbereitung der Sitzungen des Kabinetts und der Kabinettsausschüsse sowie der Beschlüsse der Bundesregierung zuständig.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, dessen Aufgaben in der Vorbemerkung zu Kapitel 0403 aufgeführt sind, untersteht der Bundeskanzlerin unmittelbar.

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien untersteht ebenfalls unmittelbar der Bundeskanzlerin. Er führt seine inneren Verwaltungsangelegenheiten selbstständig. Die hierfür benötigten Ausgaben sind bei Kapitel 0405 veranschlagt.

Die Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration ist dem Bundeskanzleramt zugeordnet. Die hierfür benötigten Ausgaben sind in Kapitel 0409 veranschlagt.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0401 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0401 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0401

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen**Verwaltungseinnahmen**

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	1
119 99	Vermischte Einnahmen -011	50	50	292
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	-	-	2

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Nutzung des Palais Schaumburg in Bonn durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Palais Schaumburg in Bonn Dritten zur vorübergehenden Nutzung gegen ermäßigtes Entgelt überlassen wird, sofern die Überlassung und/ oder Ermäßigung Bundesinteressen dienen.

Übrige Einnahmen

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011	-	-	-
381 07	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben -990	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 04.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 01 und 532 02.

Personalausgaben

F 421 01	Bezüge der Bundeskanzlerin, des Bundesministers für besondere Aufgaben, der Staatsministerin und der Staatsminister -011	650	650	665
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

0401 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	14 629	12 837	13 372
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	423	423	403
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.	-	-	76
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	722	722	978
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	13 674	13 632	12 893
F 439 01 -011	Versorgungsleistungen aufgrund des Rentenangleichungsgesetzes der ehemaligen DDR vom 28. Juni 1990	-	-	-
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.	475	475	721
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.	31	31	23
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.	20	20	18
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.	24	24	19
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	200	275	210
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 072	1 072	786

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0401

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 130 130 147
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 3 178 3 178 3 250
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 518 01 Mieten und Pachten 200 200 520
-011

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 727 727 556
-011

F 525 01 Aus- und Fortbildung 98 98 93
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 15 15 9
-011

F 526 02 Sachverständige 355 355 74
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beratung durch Sachverständige.....	135
2. Honorarkräfte für publizistische Tätigkeiten.....	50
3. Gutachten und Forschungsaufträge.....	160
4. Dolmetscherkosten.....	10
Zusammen.....	355

F 527 01 Dienstreisen 385 385 407
-011

Erläuterungen:

Aus diesen Ausgaben werden auch Reisekosten der ehemaligen Bundeskanzler geleistet.

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 6 6 18
-011

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 340 340 257
-011

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

0401 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
-------------	---

Zur Verfügung der Bundeskanzlerin..... 340 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen, die der Chef des Bundeskanzleramtes und im Einzelfall auch andere Angehörige des Bundeskanzleramtes für die Bundeskanzlerin wahrnehmen, geleistet werden.

529 04 -011	Zur Verfügung der Bundeskanzlerin zu allgemeinen Zwecken	102	102	58
----------------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Der Bundesrechnungshof prüft die Verwendung der Ausgaben nach § 19 Satz 1 Nr. 2 des Bundesrechnungshofgesetzes.

F 532 01 -011	Kosten für Ausstellungen	41	41	-
------------------	--------------------------	----	----	---

F 532 02 -011	Kosten aus Anlass von Auslandsreisen der Bundeskanzlerin (einschließlich Staatsbesuchen)	600	600	487
------------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der repräsentativen Aufgaben Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

532 03 -011	Kosten für Kolloquien	-	-	-
----------------	-----------------------	---	---	---

F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	154	154	150
------------------	--------------------------------	-----	-----	-----

F 545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-	-	-
------------------	---	---	---	---

F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	3	3	-
------------------	-------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Der Titel bezieht sich nur auf Kap. 0401.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	130	130	165
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0467 Tit. 232 57.

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0401

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	109	745	80
F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	10	10	277
F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	140	210	187
F 812 02 -011	Erwerb von Kunstwerken	50	50	20

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel dienen zur Ausstattung von Repräsentationsräumen im Bundeskanzleramt.

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 04	-	-2 433	-
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 04.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Ausgaben für das Gästehaus der Bundesregierung Schloss Meseberg	(471)	(471)	
	Erläuterungen:			
	Im Bundeshaushalt sind weitere Ausgaben für das Gästehaus der Bundesregierung Schloss Meseberg veranschlagt bei: Kap. 0625 Tit. 422 01 - Bundespolizei.			
F 511 11 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11	11	14
F 517 11 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	405	405	454
F 519 11 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50	50	71
F 527 11 -011	Dienstreisen	5	5	3

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Ausgaben für den Normenkontrollrat	(440)	(440)	
	Erläuterungen:			
	Folgende Planstellen des Sekretariats des Normenkontrollrates sind in 422 01 etatisiert: 1 x A 16, 2 x A 15, 3 x A 14, 1 x A 13 g, 1 x A 9 m.			
F 526 22 -011	Sachverständige	290	290	212

0401 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

F 527 21	Dienstreisen -011	130	130	140
F 545 21	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	20	20	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 384)	(2 194)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	849	659	224
F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	35	35	22
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	760	760	681
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	740	740	316

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	315
1.2 Software.....	100
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	325
Zusammen.....	740

Abschluss des Kapitels 0401

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	50	50
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	50	50

Ausgaben

Personalausgaben.....	30 848	29 089
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 961	9 771
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	130	130
Ausgaben für Investitionen.....	1 049	1 755
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-2 433
Gesamtausgaben.....	41 988	38 312

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0401

Aus Hauptgruppe 4.....	30 848	29 089
Aus Hauptgruppe 5.....	9 519	9 329
Aus Hauptgruppe 6.....	130	130
Aus Hauptgruppe 7.....	109	745
Aus Hauptgruppe 8.....	940	1 010
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-2 433
Zusammen.....	41 546	37 870

Allgemeine Bewilligungen 0402

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 11.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Stiftung Wissenschaft und Politik	(10 982)	(11 475)	
F 519 11	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	-	-	14
F 685 11	Zuschuss für laufende Zwecke -165	10 982	11 475	11 930

Haushaltsvermerk:

Der Zuschuss dient in Höhe von 250 T€ der Gewinnung und dem Erhalt von Expertenwissen im Bereich "Sicherheitspolitik, Analyse militärischer Fähigkeiten und Technologieentwicklung"

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Stiftung Wissenschaft und Politik.....	99,90	100,00	10 982	11 475	11 705
- aus Kap. 0402 Tit. 685 11					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0402.

Die Stiftung Wissenschaft und Politik ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Zweck der Stiftung ist es, im Benehmen mit dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung wissenschaftliche Untersuchungen auf den Gebieten der Internationalen Politik sowie der Außen- und Sicherheitspolitik mit dem Ziel der Politikberatung auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung durchzuführen und in geeigneten Fällen zu veröffentlichen.

Der Zuschuss des Bundes deckt die Ausgaben der Stiftung. Einnahmen und Ausgaben, die im Zusammenhang mit Sonderaufträgen und aus Beiträgen Dritter für Sonderforschungsvorhaben entstehen, sind mit erfasst.

Abschluss des Kapitels 0402

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10 982	11 475
Gesamtausgaben.....	10 982	11 475

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0402

Aus Hauptgruppe 5.....	-	-
Aus Hauptgruppe 6.....	10 982	11 475
Zusammen.....	10 982	11 475

Zu Tgr. 01 Tit. 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	10 994	11 487	11 744
1.1 Personalausgaben.....	7 862	8 112	7 968
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 029	3 122	3 328
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	43	63	63
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	60	190	385
2. Finanzierung der Ausgaben.....	10 994	11 487	11 744
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	12	12	39
2.2 Zuwendung des Bundes.....	10 982	11 475	11 705
<i>aus Kap. 0402 Tit. 685 11.....</i>	<i>10 982</i>	<i>11 475</i>	<i>11 705</i>

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0403 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung hat den Bundespräsidenten und die Bundesregierung auf dem gesamten Nachrichtenbereich laufend zu unterrichten. Zu diesem Zweck unterhält es die erforderlichen Verbindungen zu den Nachrichtenträgern des In- und Auslandes. Zu seinen Aufgaben gehört die Erforschung und Darstellung der öffentlichen Meinung als Entscheidungshilfe für die politische Arbeit der Bundesregierung.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung ist zuständig für die Unterrichtung der Bürgerinnen und

Bürger sowie der Medien über die Politik der Bundesregierung. Es erläutert und vertritt hierbei mit den Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit und der Informationspolitik Tätigkeiten, Vorhaben und Ziele der Bundesregierung.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung koordiniert seine ressortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und die ressortbezogene Öffentlichkeitsarbeit der Bundesministerien bei Maßnahmen, die Angelegenheiten von allgemein-politischer Bedeutung betreffen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	85	85	120
----------------	----------------------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 542 01.
2. Notwendige Nebenkosten (z. B. Steuern und Gebühren) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	560	540	306
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Notwendige Nebenkosten (z. B. Steuern, Gebühren und Kosten der Versteigerung) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	30	30	39
----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Räumlichkeiten im Presse- und Besucherzentrum (PBZ), Reichstagsufer 12, zur Information der Presse durch Organe und Organisationen des öffentlichen Lebens gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Übrige Einnahmen

272 01 -013	Einnahmen aus Zuschüssen der EU	-	-	282
----------------	---------------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vereinbarungen mit der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 02.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0403

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 272 01

Erläuterungen:

Die Einnahmen ermöglichen die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der zwischen der Bundesregierung und der EU-Kommission geschlossenen Verwaltungspartnerschaft zur Umsetzung der Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union.

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
Ausgenommen sind Tit. 544 01 und 545 01.

Personalausgaben

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 567	7 710	6 980
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	50	150	210
------------------	--	----	-----	-----

F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	43
------------------	--------------------------------------	---	---	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.

F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	540	560	739
------------------	--	-----	-----	-----

F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19 800	19 700	19 645
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	550	650	563
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.

F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10	10	10
------------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.

0403 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.	14	14	7						
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.	47	48	27						
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	70	100	72						
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben für die Bundesbildstelle dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	1 300	1 378	1 385						
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen:	39	50	39						
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Soll 2011</th> <th>Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personengebundene Pkw.....</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	1	1			
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	1	1								
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 200	2 095	2 352						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	230	485	328						
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	260	260	331						
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	75	107	103						
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	7	7	3						
F 526 02 -011	Sachverständige	10	15	10						
F 527 01 -011	Dienstreisen	380	320	442						

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0403

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen

20 24 20

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen

10 10 7

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Chefs des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung.....	6 000
1.2 stellvertretenden Chefs des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung.....	2 000
1.3 stellvertretenden Sprecherinnen und Sprecher der Bundesregierung.....	2 000
Zusammen.....	10 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.

531 09 Informationstagungen

23 600 23 600 22 673

-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Informationsfahrten für politisch interessierte Personen.

532 02 Nachrichtenagenturdienste, Informationsdienste und Pressekorrespondenzen

4 100 4 100 4 031

-011

532 03 Jubiläum Freiheit und Einheit der Bundesrepublik Deutschland (20 Jahre Wiedervereinigung)

- 2 600 -

-011

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 800 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 542 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

0403 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	210	220	240
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	200
2. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	210

542 01	Öffentlichkeitsarbeit -013	16 740	16 000	14 416
--------	-------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 800 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 03.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

Erläuterungen:

Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form, insbesondere

1. Internetauftritte der Bundesregierung und der Bundeskanzlerin,
2. Broschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,
3. Themenworkshops, Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten,
4. Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei Informationsgesprächen aufkommen,
5. sonstige PR-Maßnahmen,
6. Medienbetreuung bei eingehenden Staatsbesuchen und Reisen der Bundeskanzlerin im In- und Ausland.

Im Einzelplan 04 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0403 - 542 02.....	-
0405 - 542 01.....	25
0409 - 542 01.....	254
Fachinformationen	
0405 - 543 01.....	30
0406 - 543 01.....	318
0407 - 543 01.....	53
0408 - 543 01.....	250

542 02	Informationsstrategie der EU -013	-	-	856
--------	--------------------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0403

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 02

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der zwischen der Bundesregierung und der EU-Kommission geschlossenen Verwaltungspartnerschaft zur Umsetzung der Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union.

544 01 -011	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 000	2 000	2 000
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen einer allgemeinen Meinungsforschung als Unterlage für die politische Arbeit der Bundesregierung. Spezifische Meinungsforschung als Grundlage für Einzelaufgaben (auch die der Bundesressorts), insbesondere projektbegleitende Maßnahmen, gehört nicht zu diesen Aufgaben und ist grundsätzlich den Ausgaben der entsprechenden Titel zu entnehmen.

545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-	-	4 564
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	4	4	-
------------------	-------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	300	60	93
------------------	-------------------------------------	-----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0468 Tit. 232 57.

685 05 -011	Allgemeine informationspolitische Maßnahmen	216	216	216
----------------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 160 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 40 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 40 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 40 T€

685 06 -011	Informationspolitische Einrichtungen	699	519	554
----------------	--------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

0403 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 06

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Europa-Union Deutschland e. V..... - aus Kap. 0403 Tit. 685 06			180	-	-
2. Deutsche Atlantische Gesellschaft e. V..... - aus Kap. 0403 Tit. 685 06	79,75	100,00	319	319	304
3. Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e. V..... - aus Kap. 0403 Tit. 685 06	81,63	100,00	200	200	250
Zusammen			699	519	554
- Summe Tit. 685 06			699	519	554

Zu 1.:

Die Europa-Union Deutschland e. V. setzt sich für ein friedliches, freiheitliches und föderales Europa ein. Sie fördert den Dialog zwischen Gesellschaft und Politik und informiert die Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Europapolitik z. B. in Vortragsveranstaltungen, Diskussionsforen und Seminaren.

Zu 2.:

Die Deutsche Atlantische Gesellschaft e. V., Berlin, hat die Aufgabe, das Verständnis für das Atlantische Bündnis durch Öffentlichkeitsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland und die Zusammenarbeit zwischen den NATO-Staaten zu fördern.

Zu 3.:

Die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e. V., Bonn, hat die Aufgabe, durch Öffentlichkeitsarbeit, mit Seminaren, Vorträgen und Informationsreisen Ziele deutscher Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu vermitteln, dies auch im Hinblick auf die Aufgaben der Europäischen Union und der Vereinten Nationen.

685 07 Staatsjubiläum Israel -011			-	-	-
688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011			-	-	-

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011			50	50	33
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke			145	150	315

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik			(2 790)	(2 529)	
F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung			1 200	1 369	721
F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -011 tungsgegenstände, Maschinen, Software			50	49	106
F 525 55 Aus- und Fortbildung -011			40	71	51
F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011			300	318	418

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0403

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	1 200	722	1 003
-----------------	--	-------	-----	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	1 200
Zusammen.....	1 200

Abschluss des Kapitels 0403

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	675	655
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	675	655

Ausgaben

Personalausgaben.....	28 648	28 942
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	52 775	55 082
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 215	795
Ausgaben für Investitionen.....	1 395	922
Gesamtausgaben.....	84 033	85 741

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0403

Aus Hauptgruppe 4.....	28 648	28 942
Aus Hauptgruppe 5.....	6 325	6 772
Aus Hauptgruppe 6.....	300	60
Aus Hauptgruppe 7.....	50	50
Aus Hauptgruppe 8.....	1 345	872
Zusammen.....	36 668	36 696

0404 Bundesnachrichtendienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -019	Zuschuss an den Bundesnachrichtendienst	475 522	477 581	454 697
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben, soweit sie im Wirtschaftsplan als übertragbar bezeichnet sind, sind übertragbar.
2. Die Mittel werden nach einem gemäß § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet, dessen Einzelansätze, Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind.

Abschluss des Kapitels 0404

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	475 522	477 581
Gesamtausgaben.....	475 522	477 581

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat unter Wahrung der Kulturhoheit der Länder folgende Zuständigkeiten:

1. Kulturelle und Medienangelegenheiten - eingeschlossen die Zuständigkeit für die Pflege deutscher Kultur des östlichen Europas (§ 96 Bundesvertriebenengesetz) sowie die kulturelle Betreuung für heimatlose Ausländerinnen und Ausländer und fremde Volksgruppen,
2. Medienpolitik,
3. Medien- und Filmwirtschaft, Verlagswesen,
4. Hauptstadtkulturförderung in Berlin sowie kulturelle Angelegenheiten im Blick auf die Region der Bundesstadt Bonn,
5. Gedenkstätten.

Die Beschäftigten des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sind überwiegend in Räumen des

Bundesministeriums des Innern in Bonn, Graurheindorfer Straße, untergebracht. Das Bundesministerium des Innern ist hausverwaltende Dienststelle.

Das Bundesministerium des Innern nimmt im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung abweichend von § 61 Absatz 1 Bundeshaushaltsordnung (BHO) ohne Kostenerstattung bestimmte Aufgaben für den Beauftragten wahr.

Dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sind das Bundesarchiv, das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa und die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik nachgeordnet. Rechtsgrundlage, Aufgaben und Sitz dieser Einrichtungen sind in besonderen Vorbemerkungen zu dem jeweiligen Kapitel dargestellt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	1 350	1 350	1 669
-012				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 681 11 und 894 21.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Kunstwerke der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland mietzinsfrei an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw. überlassen werden.

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen.

Übrige Einnahmen

232 01	Beteiligung der Länder an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees	-	-	90
-195	für Denkmalschutz und andere Beiträge			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind aufgrund des Beschlusses des Kulturausschusses der KMK zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 12.

**0405 Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	9
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Der Titel bezieht sich nur auf die Kap. 0405 bis 0408.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 531 03.

Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge des Staatsministers	127	127	124
------------------	----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 334	6 429	6 033
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	566
------------------	--	---	---	-----

F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	141
------------------	--------------------------------------	---	---	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0405 bis 0408 veranschlagt.

F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	414	414	400
------------------	--	-----	-----	-----

F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 968	4 063	3 796
------------------	---	-------	-------	-------

F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	1 487	1 387	1 645
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0405 bis 0408 veranschlagt.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen 9 9 12
-940

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0405 bis 0408 veranschlagt.

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit 67 67 76
-254

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0405 bis 0408 veranschlagt.

F 452 02 Unfallkasse des Bundes 189 189 206
-223

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0405 bis 0408 veranschlagt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 49 49 33
-011

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 240 240 204
-011

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 26 26 22
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 270 130 74
-011

F 518 01 Mieten und Pachten 850 17 62
-011

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 20 20 16
-011

F 525 01 Aus- und Fortbildung 29 29 17
-011

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 19 29 6
-011

F 526 02 Sachverständige 75 165 55
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fremdsprachliche Übersetzungen außerhalb des Hauses sowie Dolmetscherkosten.....	50
2. Gutachten.....	20
3. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	75

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 20 20 23
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ankaufkommission der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland.....	16
2. Sachverständigenausschuss für die Denkmalschutzförderung.....	1
3. Beirat bei dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.....	3
4. Medienwissenschaftlicher Beirat beim BKM.....	-
Zusammen.....	20

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

F 527 01 Dienstreisen 600 600 637
-011

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 117 117 127
-011

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 25 25 27
-011

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Staatsministers.....	22 000
1.2 Präsidentin/Präsidenten des Bundesarchivs.....	694
1.3 Direktorin/Direktors des Bundesinstituts für ostdeutsche Kultur und Geschichte.....	306
1.4 Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	2 000
Zusammen.....	25 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

F 531 03 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht 18 18 -
-011

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 15 15 39
-011

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	25	25	22
----------------	-----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton und Wort, Internet,
 - 1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,
 - 1.2 Filme und Bildreihen,
 - 1.3 Diskussionsveranstaltungen,
 - 1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren),
 - 1.5 Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei der Betreuung von Besuchergruppen sowie Diskussions- und Vortragsveranstaltungen aufkommen,
2. Sonstige PR-Maßnahmen.

F 543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	30	30	-
------------------	------------------------------------	----	----	---

F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	1	1	-
------------------	-------------------------------	---	---	---

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	10
----------------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Der Titel bezieht sich nur auf die Kap. 0405 bis 0408.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	110	110	225
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0469 Tit. 232 57.

687 01 -011	Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland	290	293	248
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg.....	9,0		290		290

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zweck: Integration des audiovisuellen Sektors von EU-Mitgliedsländern mit Ländern, die nicht Mitglied der EU sind, insbesondere MOE-Staaten

688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	50	50	-
F 894 10 -011	Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen	5 000	-	-

Haushaltsvermerk:

1. Die Fördermaßnahmen bedürfen der angemessenen Mitfinanzierung durch Länder, Kommunen oder Private.

2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Zuschuss zur Beseitigung von Hochwasserschäden der Stiftung Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau, und des Klosters St. Marienthal, Ostritz....	5 000
--	-------

Besondere Finanzierungsausgaben

972 03 -989	Globale Minderausgabe	-7 150	-6 850	-
----------------	-----------------------	--------	--------	---

Haushaltsvermerk:

Die Globale Minderausgabe kann auch in den Kapiteln 0406, 0407 und 0408 (mit Ausnahme der Hgr. 4) erbracht werden.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Allgemeine kulturelle Angelegenheiten	(115 326)	(110 584)
---------	---------------------------------------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 22.

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

532 12	Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz -195	140	140	203
--------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

544 11	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -175	310	60	-
--------	---	-----	----	---

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 130 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

632 11	Förderung hauptstadtbedingter kultureller Maßnahmen und Veranstaltungen in Berlin -193	11 655	11 655	11 635
--------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 71 T€.

633 11	Zuweisungen zu laufenden kulturellen Aufwendungen der Bundesstadt Bonn -193	-	5 113	3 113
--------	---	---	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 T€.

681 11	Rückführung von Kulturgut sowie Sicherung und Erwerb von national wertvollem Kulturgut, Provenienzrecherche und -forschung zu NS-Raub- kunst -193	4 467	4 467	3 907
--------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
4. 102 T€ sind als Verwaltungsausgaben für die Rückführungsverhandlungen kriegsbedingt verbrachter Kulturgüter vorgesehen.
5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zur Sicherung bewahrungswürdiger Zeugnisse von Kunst und Kultur mit gesamtstaatlicher Bedeutung sowie für die Rückführung kriegsbedingt verbrachten Kulturgutes vorgesehen.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 779 T€.

684 12 Projektförderung im Rahmen der deutschen Vereinigung und internationaler -193 sowie nationaler Repräsentation	-	-	4 857
---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
4. Aus den Ausgaben dürfen keine institutionellen Förderungen geleistet werden.
5. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 10 836 T€.

684 14 Zuschuss an den Zentralrat sowie das Dokumentationszentrum Deutscher -193 Sinti und Roma	1 768	1 768	1 726
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Zentralrat Deutscher Sinti und Roma.....	100,00	100,00	485	485	477
- aus Kap. 0405 Tit. 684 14					
1.2 Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma.....	89,59	90,00	1 283	1 283	1 249
- aus Kap. 0405 Tit. 684 14					
Zusammen			1 768	1 768	1 726
- Summe Tit. 684 14			1 768	1 768	1 726

684 15 Ein Netz für Kinder -193	1 000	1 000	-
------------------------------------	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titelgruppe 01

685 10	Kulturelle Vermittlung -193	1 200	2 000	-
--------	--------------------------------	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 250 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

685 11	Mediendatenbank -162	90	90	-
--------	-------------------------	----	----	---

685 12	Zuschuss für den Beschwerdeausschuss des Deutschen Presserates -680	223	223	178
--------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Der Deutsche Presserat erhält aufgrund des Gesetzes zur Gewährleistung der Unabhängigkeit des vom Deutschen Presserat eingesetzten Beschwerdeausschusses vom 18. August 1978 (BGBl. I S. 2215) einen Zuschuss.

685 13	Computerspielepreis -193	300	300	268
--------	-----------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Wirtschaft soll sich mindestens zur Hälfte an der Finanzierung des Preises (300 T€) beteiligen.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

685 15	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin -193	24 252	24 252	25 302
--------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH.....	78,24	100,00	22 320	22 720	22 770
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 15.....			21 693	21 693	21 743
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 12.....			627	1 027	1 027

Projektförderung

2.1	Martin-Gropius-Bau.....			2 559	2 559	3 559
-----	-------------------------	--	--	-------	-------	-------

Insgesamt	.....			24 879	25 279	26 329
- Summe Tit. 685 15	.....			24 252	24 252	25 302
- Summe Tit. 894 12	.....			627	1 027	1 027

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 15 (Titelgruppe 01)

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 133 T€.

685 16 -187	Zuschuss an das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft	490	445	570
685 17 -187	Förderung von national und international bedeutsamen Vorhaben, insbesondere zur kulturellen Integration, Kooperation und Innovation, über die Kulturstiftung des Bundes	37 048	35 048	35 257

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.
- Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kulturstiftung des Bundes.....	100,00	100,00	37 048	35 048	35 257
- aus Kap. 0405 Tit. 685 17					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 20 496 T€.

685 18 -193	Zuschuss des Bundes für Projekte der "Zeche Zollverein"	-	-	-
685 19 -187	Förderung von Kunst und Kultur von gesamtstaatlicher Bedeutung	1 994	1 994	1 938

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

1.1	Bundesvereinigung soziokultureller Zentren.....	79	79	75
1.2	Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal.....	433	433	502
1.3	Deutscher Künstlerbund.....	95	95	95
1.4	Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung.....	311	311	298
1.5	Deutscher Museumsbund.....	69	69	68
1.6	ICOM-Deutschland.....	96	96	92
1.7	Internationale Gesellschaft der bildenden Künste.....	96	96	96
1.8	Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler.....	97	97	101
1.9	Arbeitsgemeinschaft der Kunstvereine.....	36	36	34
1.10	Zentrum BRD des Internationalen Theaterinstituts.....	254	254	224
1.11	Deutsche Burgenvereinigung.....	31	31	31

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 19 (Titelgruppe 01)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6

1.12 Bund Deutscher Amateurtheater.....			397	397	322
Zusammen			1 994	1 994	1 938

686 11 Zuschuss des Bundes an die Sydslesvigsk Forening -193			40	40	-
---	--	--	----	----	---

894 11 Substanzerhaltung und Restaurierung von unbeweglichen Kulturdenkmälern -195 von nationaler Bedeutung, Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen			27 060	17 300	16 471
Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€					

Haushaltsvermerk:

1. Die Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen in Höhe von 15 000 T€ bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuschüsse auf Antrag, insbesondere für Substanzerhaltung und Restaurierung (einschließlich wesentlicher Bestandteile).

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 14 809 T€.

894 12 Zuschüsse zu Investitionen -193			627	1 027	1 027
---	--	--	-----	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 174 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 15.

894 16 Zuschuss für Investitionen an das Europäische Zentrum für Kunst und In- -195 dustriekultur "Weltkulturerbe Völklinger Hütte"			2 479	2 479	2 479
--	--	--	-------	-------	-------

894 17 Zuschuss des Bundes für Investitionen an die "Sydslesvigsk Forening" -193			183	183	183
---	--	--	-----	-----	-----

894 19 Wiederaufbau Stadtarchiv Köln -195			-	1 000	-
--	--	--	---	-------	---

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Kulturförderung im Inland			(276 608)	(266 847)	
-----------------------------------	--	--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen mit Ausnahme des Titels 683 22 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

2. Einsparungen mit Ausnahme des Titels 683 22 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 683 22.

683 21 Filmförderung -193 27 241 27 241 26 441

Haushaltsvermerk:

Die Mittel zu Nr. 1.1, 2.1 und 2.2 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin..... 91,01 100,00 8 338 8 338 8 619
 - aus Kap. 0405 Tit. 683 21

Projektförderung

2.1 Deutsches Filminstitut (DIF), Frankfurt..... 320 320 227
 2.2 Einzelmaßnahmen Deutscher Film..... 12 282 12 282 12 123
 2.3 Internationale Angelegenheiten des Deutschen Films..... 6 301 6 301 5 704
 2.4 Finanzierung von 2.1 bis 2.3 in 2009 aus Selbstbewirtschaftungsmitteln..... - - -232
 Zusammen 18 903 18 903 17 822
Insgesamt 27 241 27 241 26 441
 - Summe Tit. 683 21 27 241 27 241 26 441

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 19 711 T€.

683 22 Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland -193 60 000 60 000 59 783

Verpflichtungsermächtigung..... 40 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Projekten Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland fließen den Ausgaben zu.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titelgruppe 02

684 21 -182	Zuschüsse für Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik, Literatur, Tanz und Theater.	10 814	11 580	10 497
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 520 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 320 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben zu Nr. 2.2 der Erläuterungen dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel zu Nr. 1.1.3, 2.1.4 und 2.1.5 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
3. Die Mittel zu Nr. 2.11 der Erläuterungen für Veranstaltungen und Erwerbungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	Musik:			(3 451)	(3 451)	(3 229)
1.1.3	Bayreuther Festspiele.....	14,89	33,33	2 280	2 280	2 073
	- aus Kap. 0405 Tit. 684 21.....			2 263	2 263	2 056
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			17	17	17
1.1.4	Bacharchiv Leipzig.....	28,49	40,00	661	661	656
	- aus Kap. 0405 Tit. 684 21					
1.1.5	Verein Beethoven-Haus e. V., Bonn.....	26,06	39,41	510	510	500
	- aus Kap. 0405 Tit. 684 21					
Zusammen	.....			3 451	3 451	3 229
	- Summe Tit. 684 21			3 434	3 434	3 212
	- Summe Tit. 894 21			17	17	17

Projektförderung

2.1	Musik / Literatur			(4 929)	(5 839)	(4 887)
2.1.1	Einzelprojekte.....			1 695	1 695	1 754
2.1.2	Mitteldeutsche Barockmusik.....			320	320	272
2.1.3	Händel-Festspiele.....			-	110	-
2.1.4	ITI - Internationales Theatertreffen.....			-	800	-
2.1.5	Deutscher Musikrat.....			2 836	2 836	2 786
2.1.6	Junge Deutsche Philharmonie.....			78	78	75
2.2	Sprache/Literatur.....			639	651	796
2.3	Kurt-Wolff-Stiftung.....			75	75	78
2.4	Ruhrfestspiele.....			307	307	307
2.5	Festspiele Bad Hersfeld.....			126	126	126
2.6	orden pour le mérite.....			290	290	343
2.11	Deutscher Kulturrat e. V.....			360	204	264
2.12	Writers in exile.....			320	320	300
2.15	Schillertage Mannheim.....			150	-	-
2.16	PEN-Kongress.....			-	-	-
2.17	Kabarettarchiv Mainz/Bernburg.....			184	184	184
2.18	Bundesverband Freie Theater.....			-	100	-

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €	
	mit	ohne				
	Eigenmittel		2	3	4	5	6
2.19 Theaterbiennale Mainz/Wiesbaden.....			-	50	-	
Zusammen			7 380	8 146	7 285	
Insgesamt			10 831	11 597	10 514	
- Summe Tit. 684 21			10 814	11 580	10 497	
- Summe Tit. 894 21			17	17	17	

Bezeichnung	1 000 €
--------------------	---------

zu 2.12 Writers in exile

Verpflichtungsermächtigung

davon fällig

im Haushaltsjahr 2014..... 320

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 668 T€.

684 22 Initiative Musik -191	1 500	2 000	1 534
---------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.

2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 069 T€.

685 21 Kulturelle Einrichtungen und Aufgaben im Inland -183	117 047	121 904	122 018
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1.2.3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 73.

2. Die Mittel zu Nr. 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.2.13, 1.2.16 und 2.9 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

3. Die Mittel zu Nr. 1.1.1, 1.1.3 und 1.2.11 der Erläuterungen für Ausstellungen und Erwerbungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €	
	mit	ohne				
	Eigenmittel		2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 kulturelle Vereine			(5 920)	(5 448)	(9 823)
1.1.1 AsKI-Büro (einschl. Goethe-Museum, Rom).....	94,36	100,00	849	837	4 330
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			819	798	823
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			30	39	3 507
1.1.2 Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.....	18,02	31,76	525	525	471
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21					

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 02)

1	Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
		mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
		Eigenmittel				
		2	3	4	5	6
1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft e. V.....	45,53	48,51	4 291	3 831	4 767
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			4 129	3 669	3 562
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			162	162	1 205
1.1.4	Gesellschaft für Deutsche Sprache e. V.....	38,32	50,00	255	255	255
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21					
1.2	Kulturelle Einrichtungen:			(113 581)	(112 385)	(115 318)
1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	82,63	100,00	16 397	15 597	16 536
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			15 312	14 512	15 568
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			1 085	1 085	968
1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland..	99,03	100,00	20 843	19 443	19 035
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			19 592	18 192	17 784
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			1 251	1 251	1 251
1.2.3	Deutsches Historisches Museum GmbH.....	79,19	100,00	19 216	19 216	22 055
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			16 783	16 783	19 622
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			2 433	2 433	2 433
1.2.4	Klassik Stiftung Weimar.....	37,98	44,82	8 846	8 846	9 117
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			8 590	8 590	8 399
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			256	256	718
1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg..	28,29	42,00	13 306	13 072	13 856
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			8 622	8 388	11 581
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen).....			4 684	4 684	2 275
1.2.6	Stiftung Bauhaus Dessau.....	43,35	49,81	1 324	1 324	1 320
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			1 314	1 314	1 310
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			10	10	10
1.2.9	Franckesche Stiftungen.....	36,75	46,36	822	822	942
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			764	764	942
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			58	58	-
1.2.10	Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau.....	9,16	11,20	269	269	262
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			248	248	241
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			21	21	21
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen).....			-	-	-
1.2.11	Meeresmuseum Stralsund.....	16,74	50,50	992	1 030	992
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			730	768	730
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			262	262	262
1.2.13	Akademie der Künste, Berlin.....	95,52	100,00	18 075	18 075	18 016
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21					
1.2.14	Stiftung Luthergedenkstätten.....	34,08	41,35	916	916	901
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			905	905	890
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			11	11	11
1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum.....	83,69	100,00	12 575	13 775	12 286
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....			12 040	11 740	11 626
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....			535	2 035	660
Zusammen	.....			119 501	117 833	125 141
- Summe Tit. 685 21	.....			108 703	105 526	111 820
- Summe Tit. 894 21	.....			10 798	12 307	13 321
Projektförderung						
2.3	Berlin-Brandenburgisches Institut für deutsch-französische Zusammen- arbeit, Genshagen.....			873	873	888
2.4	Internationale Veranstaltungen usw. im Inland.....			600	600	800
2.5	Kulturhauptstadt 2010.....			-	13 000	5 590
2.7	Kulturportal.....			82	82	76
2.9	Sonstige kulturelle Aufgaben.....			5 603	337	1 565
2.10	Leuchttürme Ost.....			122	122	205
2.13	Kulturstiftung Dessau-Wörlitz.....			485	485	485

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
2.14 Nordfriesische Volksgruppe.....			300	600	310
2.15 Kleist-Gedenkstätte.....			229	229	229
2.16 Niederdeutsche Sprache.....			50	50	50
Zusammen			8 344	16 378	10 198
Insgesamt			127 845	134 211	135 339
- Summe Tit. 685 21			117 047	121 904	122 018
- Summe Tit. 894 21			10 798	12 307	13 321

Wirtschaftspläne zu 1.1.3, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.13 und 1.2.16 siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Zu 1.2.4:

Es handelt sich um Festbetragsfinanzierung.

Zu 1.2.5:

Es handelt sich um Festbetragsfinanzierung.

Zu 1.2.13:

Unterstützung des Landes Berlin durch Übernahme weiterer Finanzierungsanteile der Akademie der Künste, Berlin.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 22 750 T€.

685 22 Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH
-772 11 871 11 871 9 770

685 23 Reformationsjubiläum
-199 5 000

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.

3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

892 21 Digitalisierung der Kinos
-199 4 000 4 000 -

Verpflichtungsermächtigung..... 2 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

894 21	Zuschüsse für Investitionen	29 999	19 115	16 510
-183				

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
- Die Mittel zu Nr. 1.2.5, 1.2.16 und 2.19 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Zusammenstellung ZE bei 684 21	
1.1.3 Bayreuther Festspiele.....	17
Zusammenstellung ZE bei 685 21	
1.1.1 AsKI-Büro (einschließlich Goethe-Museum, Rom).....	30
1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft.....	162
1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	1 085
1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.....	1 251
1.2.3 Deutsches Historisches Museum GmbH.....	2 433
1.2.4 Klassik Stiftung Weimar.....	256
1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten.....	866
1.2.6 Stiftung Bauhaus Dessau.....	10
1.2.9 Frankesche Stiftungen.....	58
1.2.10 Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau.....	21
1.2.11 Meeresmuseum Stralsund.....	262
1.2.14 Stiftung Luthergedenkstätten.....	11
1.2.16 Jüdisches Museum.....	535
2.19 Musikinstrumentenfonds.....	25
2.20 Erweiterung Auswandererhaus Bremerhaven.....	2 000
Zusammen.....	9 022

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Institutionelle Förderung						
1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten.....	123 255	97 638	4 684	-	4 684	16 249
2. Projektförderung						
2.1 Deutsche Schillergesellschaft e. V.....	12 981	1 950	638	-	617	9 776
2.2 Klassik Stiftung Weimar.....	21 667	4 395	2 159	-	2 159	12 954
2.4 Haus der Geschichte.....	5 793	4 400	-	-	1 393	-
2.6 Jüdisches Museum.....	6 000	-	1 500	-	4 000	500
2.10 verschiedene Baumaßnahmen (Leuchttürme Ost).....	6 982	4 414	495	-	495	1 578
2.11 Wartburg-Stiftung, Eisenach.....	6 323	5 038	248	-	248	789
2.12 Fürst-Pückler Museum, Park und Schloss Branitz, Cottbus....	10 412	8 427	397	-	397	1 191
2.13 Kulturstiftung Dessau-Wörlitz.....	24 841	18 641	1 240	-	1 240	3 720
2.22 Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau.....	16 830	13 110	744	-	744	2 232

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 21 (Titelgruppe 02)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.26 Kunsthalle Bremen.....	10 000	-	-	-	5 000	5 000
Zusammen.....	245 084	158 013	12 105	-	20 977	53 989

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 960 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 21 und Tit. 685 21.

Mehr wegen neuer Maßnahmen.

894 22 Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland -183 9 136 9 136 6 376

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Stiftung Preußischer Kulturbesitz (201 453) (205 198)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Zu 894 32

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 57 881 T€.

685 31 Beitrag an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz -183 91 701 91 701 89 829

Verpflichtungsermächtigung..... 750 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 31 (Titelgruppe 03)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Stiftung Preußischer Kulturbesitz.....	81,12	85,21	198 561	195 880	186 263
- aus Kap. 0405 Tit. 685 31.....			90 609	90 609	88 737
- aus Kap. 0405 Tit. 894 31.....			13 161	13 161	13 161
- aus Kap. 0405 Tit. 894 32.....			94 791	92 110	84 365

Projektförderung

1. Hamburger Bahnhof.....			938	938	938
2. Ermittlung und Präsentation der Sammlungsgegenstände hinsichtlich der historischen deutschen Siedlungsgebiete.....			154	154	154
Zusammen			1 092	1 092	1 092

Insgesamt			199 653	196 972	187 355
- Summe Tit. 685 31			91 701	91 701	89 829
- Summe Tit. 894 31			13 161	13 161	13 161
- Summe Tit. 894 32			94 791	92 110	84 365

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Zu 1.:

Unterstützung des Landes Berlin durch Übernahme des Finanzierungsanteils des Hamburger Bahnhofs.

Der Gesamtfinanzierungsanteil ergibt sich als rechnerische Größe aus den vom Bund finanzierten Anteilen des Betriebs- und des Bauhaushaltes der Stiftung.

685 32 Deutsche Digitale Bibliothek	1 300	-	-
-186			

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

685 33 Koordinierungsstelle für das schriftliche Kulturerbe	500	500	-
-188			

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Projektmittel einer Koordinierungsstelle für verstärkten Schutz des gefährdeten schriftlichen Kulturgutes gezahlt werden.

894 31 Zuschüsse für Investitionen	13 161	13 161	13 161
-183			

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Beschaffungen von Ausrüstungsgegenständen..... 13 161

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

894 32 Zuschüsse für Investitionen -183 94 791 92 110 84 365

Verpflichtungsermächtigung..... 92 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 55 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen in Höhe des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.

894 33 Zuschüsse für Erwerbungen -183 - 7 726 14 731

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Deutsche Nationalbibliothek (44 649) (66 755)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 721 T€.

685 41 Beitrag an die Deutsche Nationalbibliothek -186 42 294 41 005 39 439

Verpflichtungsermächtigung..... 1 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 750 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Nationalbibliothek.....	94,72	100,00	44 649	46 330	40 355
- aus Kap. 0405 Tit. 685 41.....			42 294	41 005	39 439
- aus Kap. 0405 Tit. 894 41.....			2 355	5 325	916

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Die "Deutsche Nationalbibliothek" unterhält Standorte in Frankfurt/Main (Deutsche Nationalbibliothek), Leipzig (Deutsche Bücherei) und Berlin (Deutsches Musikarchiv).

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

712 41 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - 20 425 20 374
-186

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Deutsche Nationalbibliothek..... 59 125 38 700 20 425 - - -

Weniger wegen Abschluss der Baumaßnahme.

894 41 Zuschüsse für Beschaffungen 2 355 5 325 916
-186

Erläuterungen:

Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 41.

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Förderung deutscher Künstler (3 370) (4 075)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

687 51 Förderung deutscher Künstler im Ausland 2 900 3 495 2 809
-192

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

1.1 Deutsche Akademie Villa Massimo..... 99,74 100,00 2 090 2 440 2 060
- aus Kap. 0405 Tit. 687 51

1.2 Studienzentrum Venedig..... 100,00 100,00 481 421 420
- aus Kap. 0405 Tit. 687 51..... 481 421 420

Ausland

1.2 Studienzentrum Venedig..... 100,00 100,00 - - -
- aus Kap. 0405 Tit. 687 51..... - - -

Zusammen 2 571 2 861 2 480
- Summe Tit. 687 51 2 571 2 861 2 480

Projektförderung

2.2 Villa Romana e. V., Florenz..... 126 126 156
2.3 Villa Aurora, Los Angeles/Berlin..... 203 173 173

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 51 (Titelgruppe 05)

Adresse und Bezeichnung 1	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
	Eigenmittel					2	3	4	5	6
2.4 Deutsche Kulturakademie in Istanbul "Villa Tarabya".....			-	335	-	
Zusammen			329	634	329	
Insgesamt			2 900	3 495	2 809	
- Summe Tit. 687 51			2 900	3 495	2 809	

739 51 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall
-192

812 51 Erwerb zeitgenössischer Kunst
-192

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Verleih der Werke sowie aus Schadenersatzleistungen fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufgrund von Empfehlungen einer unabhängigen Auswahlkommission werden zur Künstlerförderung Werke deutscher und zeitgenössischer bildender Künstlerinnen und Künstler für die "Sammlung zeitgenössischer Kunst des Bundes" erworben.

894 51 Zuschüsse für Investitionen
-192

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Pflege des Geschichtsbewusstseins (50 959) (47 249)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.

3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

685 61 Einrichtungen und Aufgaben 37 892 38 269 35 588
-195

Verpflichtungsermächtigung..... 7 650 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 075 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 575 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben zu Nr. 2.8 der Erläuterungen dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben zu Nr. 1.1.2 und 1.1.3 der Erläuterungen dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
4. Die Mittel zu Nr. 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.3.9, 1.4.1 und 1.4.2 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.....	47,21	100,00	2 415	2 800	2 699
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.1.2	Zeitzeugenbüro.....	47,21	100,00	200	200	-
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.1.3	Begegnungsstätte zur Aufarbeitung der SED Diktatur.....			-	400	-
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.2	Einrichtungen zur Erinnerung an bedeutende Politiker:			(5 026)	(5 026)	(5 447)
1.2.1	Stiftung Bundeskanzler-Adenauer Haus.....	97,70	100,00	1 277	1 277	1 330
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.2.2	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg.....	94,62	100,00	739	739	885
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.2.3	Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh.....	95,53	95,36	737	737	799
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.2.4	Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus.....	98,36	100,00	780	780	831
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.2.5	Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung.....	97,14	100,00	1 493	1 493	1 602
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3	Gedenkstätten:			(17 129)	(17 129)	(19 677)
1.3.1	Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.....	45,89	47,79	2 545	2 545	2 545
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61.....			2 440	2 440	2 440
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....			105	105	105
1.3.2	Verein "Erinnern für die Zukunft" Trägerverein des Hauses der Wannseekonferenz e. V., Berlin.....	46,69	50,00	770	770	847
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.3	Topographie des Terrors.....	48,71	50,00	1 474	1 474	824
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.4	Gedenkstätte Deutscher Widerstand.....	69,93	70,14	1 790	1 790	1 704
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.5	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße..	49,01	50,00	2 027	2 027	2 809
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61.....			2 001	2 001	1 951
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....			26	26	858

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 61 (Titelgruppe 06)

Adresse und Bezeichnung		Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		mit	ohne			
		Eigenmittel		2	3	4	5	6
1.3.6	Deutsch-Deutsches Museum, Mödlareuth..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61	24,93	41,42	84	84	84
1.3.7	Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61..... - aus Kap. 0405 Tit. 894 61.....	41,96	50,00	700 700 -	700 700 -	3 304 2 620 684
1.3.8	Sächsische Gedenkstätten..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61	41,44	41,55	924	924	684
1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61..... - aus Kap. 0405 Tit. 894 61..... - aus Kap. 0405 Tit. 894 62.....	95,03	100,00	2 969 2 879 90 -	2 969 2 879 90 -	3 088 2 998 90 -
1.3.10	Stiftung Berliner Mauer..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61	47,04	50,00	771	771	771
1.3.12	KZ-Gedenkstätte Neuengamme..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61	25,23	26,37	725	725	725
1.3.13	Bayerische KZ-Gedenkstätten/Flossenbürg und Dachau..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61	34,53	37,50	1 200	1 200	1 200
1.3.14	Niedersächsische KZ-Gedenkstätten/Bergen Belsen..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61	37,33	40,45	1 000	1 000	942
1.3.16	Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61	22,20	22,29	150	150	150
1.4	Historische Museen und Einrichtungen:			(2 267)	(2 667)	(4 020)
1.4.1	Alliierten Museum, Berlin..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61..... - aus Kap. 0405 Tit. 894 61.....	96,42	98,82	1 286 1 245 41	1 686 1 645 41	1 686 1 645 41
1.4.2	Historische Stätte Karlshorst..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61..... - aus Kap. 0405 Tit. 894 61.....	97,00	98,07	881 871 10	881 871 10	2 334 2 324 10
1.4.3	Hambacher Schloss..... - aus Kap. 0405 Tit. 685 61	14,99	34,84	100	100	-
	Zusammen			27 037	28 222	31 843
	- Summe Tit. 685 61			26 765	27 950	30 055
	- Summe Tit. 894 61			272	272	1 788
	- Summe Tit. 894 62			-	-	-
	Projektförderung					
2.1	Europäisches Netzwerk.....			300	300	121
2.2	Kosten für Sachverständige.....			3	3	2
2.4	Zentralarchiv Podolsk.....			128	128	128
2.8	Gedenkstättenkonzept.....			9 938	9 349	4 401
2.10	Sonstiges.....			558	539	881
2.12	Forschung.....			200	-	-
	Zusammen			11 127	10 319	5 533
	Insgesamt			38 164	38 541	37 376
	- Summe Tit. 685 61			37 892	38 269	35 588
	- Summe Tit. 894 61			272	272	1 788
	- Summe Tit. 894 62			-	-	-

Wirtschaftspläne zu 1.3.1 und 1.3.9 siehe Anlage zum Kapitel 0405.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 61 (Titelgruppe 06)

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.1 Europäisches Netzwerk	
Verpflichtungsermächtigung	
davon fällig:.....	150
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	75
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	75
zu 2.8 Gedenkstättenkonzept	
Verpflichtungsermächtigung	
davon fällig:.....	7 500
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	4 000
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	2 500
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 000

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 3 926 T€.

685 62 Historische Jahrestage/Jubiläen -193	-	-	1 800
894 61 Zuschüsse für Investitionen -195	5 067	6 980	8 067

Verpflichtungsermächtigung.....	8 706 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	3 240 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	3 666 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 800 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1.3.1 Gedenkstätte Buchenwald.....	105
1.3.5 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten.....	26
1.3.9 Denkmal für die ermordeten Juden Europas.....	90
1.4.1 Alliierten Museum.....	41
1.4.2 Historische Stätte Karlshorst.....	10
Zusammen.....	272

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Projektförderung						
2.1 Neue Wache.....	2 280	1 675	19	-	19	567
2.2 Gedenkstätte Buchenwald.....	21 378	13 044	686	-	686	6 962
2.4 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten.....	32 315	21 413	832	-	824	9 246
2.5 Gedenkstätte Berliner Mauer.....	8 570	7 512	551	-	460	47
2.6 Berlin-Hohenschönhausen.....	8 255	4 395	2 620	-	-	1 240
2.7 Dokumentationszentrum München.....	9 400	1 128	-	-	806	7 466
2.8 Sonderinvestitionsprogramm.....	10 000	2 000	2 000	-	2 000	4 000
Zusammen.....	92 198	51 167	6 708	-	4 795	29 528

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 22 898 T€.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 61 (Titelgruppe 06)

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.6 Berlin-Hohenschönhausen	
Verpflichtungsermächtigung davon fällig:.....	1 240
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	1 240
zu 2.7 Dokumentation München	
Verpflichtungsermächtigung	
davon fällig:.....	7 466
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	2 000
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	3 666
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 800

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 61.

894 62 Baumaßnahme Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas -193 - - 8

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlägt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Kosten der Baumaßnahme.....	25 309	25 194	-	115	-	-
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen.....	2 301	2 246	-	55	-	-
Zusammen.....	27 610	27 440	-	170	-	-

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 61.

894 63 Baumaßnahme Topographie des Terrors -193 - - 2 696

Haushaltsvermerk:

Erstattungen des Landes Berlin fließen den Ausgaben zu.

894 65 Baumaßnahme Freiheits- und Einheitsdenkmal -195 8 000 2 000 -

Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Förderung kultureller Maßnahmen im Rahmen des § 96 BVFG und kultu- (17 541) (16 664)
relles Eigenleben fremder Volksgruppen

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titelgruppe 07

632 71 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	2 026	1 969	1 836
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Hessen			(2 026)	(1 969)	(1 836)
1.1 Herder-Institut e. V. Marburg.....	50,00		2 026	1 952	1 744
- aus Kap. 0405 Tit. 632 71					
1.2 Herder-Institut e. V. Marburg - Wettbewerbsmittel.....			-	17	92
- aus Kap. 0405 Tit. 632 71					
Zusammen			2 026	1 969	1 836

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

684 71 -246	Förderung der Erhaltung und Auswertung deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa	11 678	10 595	11 151
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	2 250 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	1 250 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Publikationen zu leisten.
- Die Mittel zu Nr. 1.1, 1.5, 1.9, 1.11, 1.12, 1.14, 1.15, 1.16, 1.19 und 1.20 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 1 500 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Institut für deutsche Kultur und Geschichte in Südosteuropa e. V.....	94,67	100,00	657	657	604
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.4 Adalbert Stifter Verein e. V.....	97,23	100,00	492	492	520
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.5 Stiftung Kunstforum Ostdeutsche Galerie.....	47,17	50,34	600	600	575
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.9 Ostpreußisches Landesmuseum.....	66,49	87,90	625	-	483
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.11 Pommersches Landesmuseum.....	45,13	54,03	640	630	693
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.12 Schlesisches Museum zu Görlitz.....	48,21	54,02	550	538	563
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 71 (Titelgruppe 07)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
1.14 Westpreußisches Landesmuseum.....	81,88	83,79	573	610	569
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71.....			573	610	569
- aus Kap. 0405 Tit. 893 72.....			-	-	-
1.15 Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek.....	68,21	68,59	605	605	628
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.16 Institut für deutsche Kultur und Geschichte in Nordosteuropa e. V...	98,71	100,00	1 209	1 209	1 207
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.19 Donauschwäbisches Zentralmuseum.....	56,66	58,86	455	455	483
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.20 Deutsches Kulturforum.....	97,31	100,00	1 156	1 156	1 257
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
Zusammen			7 562	6 952	7 582
- Summe Tit. 684 71			7 562	6 952	7 582
- Summe Tit. 893 72			-	-	-
Projektförderung					
2.1 Siebenbürgisches Museum e. V.....			211	211	239
2.2 sonstige Projektförderung.....			3 105	3 432	3 330
2.3 Akademisches Förderprogramm.....			800	-	-
Zusammen			4 116	3 643	3 569
Insgesamt			11 678	10 595	11 151
- Summe Tit. 684 71			11 678	10 595	11 151
- Summe Tit. 893 72			-	-	-

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.2 sonstige Projektförderung	
Verpflichtungsermächtigung.....	1 250
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2012.....	750
im Haushaltsjahr 2013.....	500
zu 2.3 Akademisches Förderprogramm	
Verpflichtungsermächtigung.....	1 000
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	500
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	500

Nach § 96 des Bundesvertriebenengesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 829) haben der Bund und die Länder das Kulturgut der Vertreibungsgebiete zu pflegen und im Bewusstsein des gesamten deutschen Volkes und des Auslandes wachzuhalten.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 436 T€.

684 72 Förderung des kulturellen Eigenlebens fremder Volksgruppen -187	641	904	548
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.
2. Aus den Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 72 (Titelgruppe 07)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.5 Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk..... 89,81 94,82 241 238 232
- aus Kap. 0405 Tit. 684 72

Projektförderung

2. Projektförderung..... 400 666 316

Insgesamt 641 904 548
- Summe Tit. 684 72 641 904 548

Zu 1.5:

Die Mittel dienen der Förderung von zentralen Einrichtungen und überregionalen Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege des kulturellen Eigenlebens der aus dem Personenkreis der heimatlosen Ausländer (Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer vom 25. April 1951, BGBl. I S. 269) und der nichtdeutschen Flüchtlinge (Ratifikationsgesetz zur Genfer Flüchtlingskonvention vom 1. September 1953, BGBl. II S. 559) in der Bundesrepublik Deutschland entstandenen fremden Volksgruppen - ohne Rücksicht auf den personalen Rechtsstatus der einzelnen Angehörigen der jeweiligen ethnischen Gruppe - insbesondere mit Bezug auf die Europäische Menschenrechtskonvention (Gesetz vom 7. August 1952, BGBl. II S. 685), die Konvention gegen Rassendiskriminierung (Gesetz vom 9. Mai 1969, BGBl. II S. 961) und das Gesetz zum Internationalen Pakt vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte (BGBl. II S. 1533).

686 71 Förderung des kulturellen Austausches mit Bezug auf die Kultur und Ge- 200 200 147
-249 schichte der Deutschen im östlichen Europa

Verpflichtungsermächtigung..... 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€

687 72 Hilfen zur Sicherung und Erhaltung deutschen Kulturguts der historischen 496 496 362
-246 Siedlungsgebiete im östlichen Europa

Verpflichtungsermächtigung..... 256 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 128 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 128 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind veranschlagt zur Sicherung von bibliothekarischen und archiva-
rischen Beständen sowie zur Erhaltung sonstigen deutschen Kulturguts in den frü-
heren ostdeutschen Provinzen Pommern, Ostpreußen, Westpreußen, Schlesien
und in den deutschen Siedlungsgebieten in ostmittel-, ost- und südosteuropäischen
Ländern. Die Mittel dienen insbesondere der Substanzerhaltung und dem Wieder-
aufbau von unbeweglichen deutschen Kulturdenkmälern sowie der Verfilmung,
Restaurierung oder sonstigen Sicherung von Archiv- und Bibliotheksgut.

687 73 Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung 2 500 2 500 144
-199

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
685 21.

893 72 Aus- und Neubau sowie Ausstattung von Landesmuseen und anderen 831
-183 überreg. Einrichtungen zur Präsentation deutscher Kultur der historischen
Siedlungsgebiete im östlichen Europa

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 893 72 (Titelgruppe 07)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Projektförderung

2. Ostpreußisches Landesmuseum mit deutsch-baltischer Abteilung.....	2 594	2 594				
5. Westpreußisches Landesmuseum.....	1 350	1 350				
Zusammen.....	3 944	3 944	-	-	-	-

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 204 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 71.

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen) (279 353) (279 353)

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.

685 91 Zuschuss an die Rundfunkanstalt "Deutsche Welle" 259 938 259 938 261 938
-772

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben der institutionellen Förderung sind in Höhe von 13 715 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 91.
- Die Mittel der institutionellen Förderung dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Bestimmungen des Deutsche-Welle-Gesetzes zur Haushaltswirtschaft und der Finanzordnung der Deutschen Welle bleiben hiervon unberührt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Welle.....	98,31	100,00	273 121	273 121	275 121
- aus Kap. 0405 Tit. 685 91.....			259 406	259 406	261 406
- aus Kap. 0405 Tit. 894 91.....			13 715	13 715	13 715

Projektförderung

2. Zuwendung für die Altersversorgung der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DWfZ.....			532	532	532
Insgesamt			273 653	273 653	275 653
- Summe Tit. 685 91			259 938	259 938	261 938
- Summe Tit. 894 91			13 715	13 715	13 715

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 198 T€.

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

685 92 -772	Kosten der Neuordnung im Rundfunkbereich	5 700	5 700	5 039
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Versorgungsleistungen insbesondere für ehemalige DLF-Bedienstete und Beihilfen für ehemalige DLF- und RIAS-Bedienstete.

894 91 -772	Zuschuss für Investitionen der Rundfunkanstalt "Deutsche Welle"	13 715	13 715	13 715
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 13 715 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 91.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Rundfunktechnische Investitionen.....	10 000
2. Kfz-Beschaffungen.....	-
3. Beschaffungen sonstiger Ausrüstungsgegenstände.....	-
4. Sonstige Investitionen.....	3 715
Zusammen.....	13 715

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 91.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(464)	(336)	
---------	--------------------------------------	-------	-------	--

F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	55	25	22
------------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf.....	5
2. Kommunikation.....	50
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	-
Zusammen.....	55

F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	2	-
------------------	--	---	---	---

F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	9	9	-
------------------	----------------------	---	---	---

F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	385	285	449
------------------	--	-----	-----	-----

F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	15	15	-
------------------	--	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	3
1.2 Software.....	4

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	3
2.2 Software.....	3
3. Sonstiges.....	2
Zusammen.....	15

Abschluss des Kapitels 0405

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 350	1 350
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	1 350	1 350

Ausgaben

Personalausgaben.....	12 644	12 734
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 279	2 028
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	778 166	780 666
Ausgaben für Investitionen.....	216 108	216 327
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-7 150	-6 850
Gesamtausgaben.....	1 003 047	1 004 905

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0405

Aus Hauptgruppe 4.....	12 644	12 734
Aus Hauptgruppe 5.....	2 779	1 778
Aus Hauptgruppe 6.....	110	110
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	5 065	65
Zusammen.....	20 598	14 687

Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel, die keinem Titel im Haushalt 2011 zugeordnet werden können: 384 507 T€.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

1. Im Haushalt 2007 aus Tit. 894 10 "Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen" in Höhe von 384 125 T€
2. Ab Haushalt 1999 aus Tit. 893 15 "Aufbauprogramm Kultur in den neuen Ländern" in Höhe von aktuell 208 T€.
3. Ab Haushalt 2005 aus Tit. 519 81 "Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen" in Höhe von 174 T€.

Anlage zu Kapitel 0405 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 01		Allgemeine kulturelle Angelegenheiten
685 15	1.	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
685 17		Kulturstiftung des Bundes
Tgr. 02		Kulturförderung im Inland
683 21	1.1	Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin
685 21	1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft e. V.
	1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
	1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
	1.2.3	Deutsches Historisches Museum GmbH
	1.2.4	Klassik Stiftung Weimar
	1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
	1.2.13	Akademie der Künste, Berlin
	1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum
Tgr. 03		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
685 31		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Tgr. 04		Deutsche Nationalbibliothek
685 41		Deutsche Nationalbibliothek
Tgr. 06		Pflege des Geschichtsbewusstseins
685 61	1.3.1	Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
	1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Tgr. 09		Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)
685 91		Deutsche Welle

0405 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 01 Tit. 685 15

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	28 998	29 598	47 637
1.1 Personalausgaben.....	7 609	7 789	7 558
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 030	21 010	39 045
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9	9	7
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	350	790	551
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	-	-	476
2. Finanzierung der Ausgaben.....	28 998	29 598	47 637
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	6 678	6 878	20 678
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	-	-	736
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	-	4 734
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-1 281
2.5 Zuwendung des Bundes.....	22 320	22 720	22 770
aus Kap. 0405 Tit. 685 15.....	21 693	21 693	21 743
aus Kap. 0405 Tit. 894 12.....	627	1 027	1 027
nachrichtlich: Projektförderung.....	2 881	2 881	5 550

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 01 Tit. 685 17

Kulturstiftung des Bundes

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	37 048	35 048	34 421
1.1 Personalausgaben.....	2 320	1 798	1 783
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 790	2 738	1 121
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	31 378	30 362	31 486
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	560	150	31
2. Finanzierung der Ausgaben.....	37 048	35 048	34 421
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	-	546
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-1 382
2.3 Zuwendung des Bundes.....	37 048	35 048	35 257
aus Kap. 0405 Tit. 685 17.....	37 048	35 048	35 257

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

**Anlage 1 0405
Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 02 Tit. 683 21

1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	9 749	9 749	11 189
1.1 Personalausgaben.....	3 198	3 198	3 520
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 307	5 307	6 229
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 174	1 174	1 283
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	70	70	157
2. Finanzierung der Ausgaben.....	9 749	9 749	11 189
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 380	1 380	1 564
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	31	31	1 012
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-6
2.4 Zuwendung des Bundes.....	8 338	8 338	8 619
<i>aus Kap. 0405 Tit. 683 21.....</i>	<i>8 338</i>	<i>8 338</i>	<i>8 619</i>

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	9 091	8 639	8 338
1.1 Personalausgaben.....	5 941	4 408	5 526
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 440	2 539	2 293
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	85	244	85
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	625	1 410	434
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	38	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	9 091	8 639	8 338
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	552	552	517
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	4 216	4 149	3 883
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	32	107	107
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-936
2.5 Zuwendung des Bundes.....	4 291	3 831	4 767
<i>aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....</i>	<i>4 129</i>	<i>3 669</i>	<i>3 562</i>
<i>aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....</i>	<i>162</i>	<i>162</i>	<i>1 205</i>

Daneben werden auch Projekte vom Land und von Dritten gefördert.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0405 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	20 037	19 173	19 239
1.1 Personalausgaben.....	5 563	5 545	5 370
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 374	12 527	12 880
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	15	16	21
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	1 085	1 085	968
2. Finanzierung der Ausgaben.....	20 037	19 173	19 239
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 640	3 576	4 905
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-2 202
2.3 Zuwendung des Bundes.....	16 397	15 597	16 536
aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....	15 312	14 512	15 568
aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....	1 085	1 085	968
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	-	307

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	21 022	19 622	20 251
1.1 Personalausgaben.....	7 926	7 594	7 792
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 845	10 777	11 023
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 251	1 251	1 436
2. Finanzierung der Ausgaben.....	21 022	19 622	20 251
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	179	179	475
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			741
2.3 Zuwendung des Bundes.....	20 843	19 443	19 035
aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....	19 592	18 192	17 784
aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....	1 251	1 251	1 251

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.3 Deutsches Historisches Museum GmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	21 946	21 946	22 244
1.1 Personalausgaben.....	7 495	7 495	7 790
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 611	12 611	13 323
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 840	1 840	1 131
2. Finanzierung der Ausgaben.....	21 946	21 946	22 244
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 730	2 730	189
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	19 216	19 216	22 055
<i>aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....</i>	<i>16 783</i>	<i>16 783</i>	<i>19 622</i>
<i>aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....</i>	<i>2 433</i>	<i>2 433</i>	<i>2 433</i>

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	23 365	23 293	23 045
1.1 Personalausgaben.....	14 175	14 123	12 607
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 602	8 531	9 484
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	57	57	279
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	397	445	675
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	134	137	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	23 365	23 293	23 045
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 628	3 556	3 947
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	8 846	8 846	8 399
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	2 045	2 045	2 045
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-463
2.5 Zuwendung des Bundes.....	8 846	8 846	9 117
<i>aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....</i>	<i>8 590</i>	<i>8 590</i>	<i>8 399</i>
<i>aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....</i>	<i>256</i>	<i>256</i>	<i>718</i>

Daneben werden auch Projekte vom Land und von Dritten gefördert.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0405 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	46 820	46 831	46 929
1.1 Personalausgaben.....	22 594	21 943	22 646
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 792	16 617	18 590
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	6 434	8 271	5 693
2. Finanzierung der Ausgaben.....	46 820	46 831	46 929
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	14 523	14 927	14 048
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	18 710	18 552	18 744
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	49	48	49
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	232	232	232
2.5 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.6 Zuwendung des Bundes.....	13 306	13 072	13 856
aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....	8 622	8 388	11 581
aus Kap. 0405 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen).....	4 684	4 684	2 275
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	845	-

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.13 Akademie der Künste, Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	18 936	18 886	22 457
1.1 Personalausgaben.....	8 916	8 916	8 962
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 691	5 592	7 127
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 446	3 495	3 306
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	883	883	3 062
2. Finanzierung der Ausgaben.....	18 936	18 886	22 457
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	816	766	3 368
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	45	45	1 073
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	18 075	18 075	18 016
aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....	18 075	18 075	18 016

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Anlage 1 0405 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	15 487	16 615	17 141
1.1 Personalausgaben.....	5 824	5 859	6 081
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 124	8 717	9 739
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4	4	3
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	535	2 035	1 038
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	280
2. Finanzierung der Ausgaben.....	15 487	16 615	17 141
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 912	2 840	4 470
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	-	385
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	12 575	13 775	12 286
aus Kap. 0405 Tit. 685 21.....	12 040	11 740	11 626
aus Kap. 0405 Tit. 894 21.....	535	2 035	660
nachrichtlich: Projektförderung.....	4 000	-	-

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 03 Tit. 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	244 886	240 652	235 778
1.1 Personalausgaben.....	94 539	91 594	92 625
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	49 072	49 062	50 415
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	388	341	351
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	100 887	99 655	92 387
2. Finanzierung der Ausgaben.....	244 886	240 652	235 778
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	11 400	11 432	12 292
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	34 925	33 340	33 340
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	-	3 883
2.4 Zuwendung des Bundes.....	198 561	195 880	186 263
aus Kap. 0405 Tit. 685 31.....	90 609	90 609	88 737
aus Kap. 0405 Tit. 894 31.....	13 161	13 161	13 161
aus Kap. 0405 Tit. 894 32.....	94 791	92 110	84 365
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	997	-

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0405 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	46 832	48 513	45 325
1.1 Personalausgaben.....	33 239	32 153	33 327
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 749	10 796	10 264
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	489	239	239
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	2 355	5 325	1 495
2. Finanzierung der Ausgaben.....	46 832	48 513	45 325
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 183	2 183	4 970
2.2 Zuwendung des Bundes.....	44 649	46 330	40 355
aus Kap. 0405 Tit. 685 41.....	42 294	41 005	39 439
aus Kap. 0405 Tit. 894 41.....	2 355	5 325	916
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	20 425	19 900

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.3.1 Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 555	5 546	5 565
1.1 Personalausgaben.....	2 826	2 703	2 696
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 519	2 633	2 703
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	210	210	166
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 555	5 546	5 565
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	465	456	475
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	2 545	2 545	2 545
2.3 Zuwendung des Bundes.....	2 545	2 545	2 545
aus Kap. 0405 Tit. 685 61.....	2 440	2 440	2 440
aus Kap. 0405 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....	105	105	105

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Anlage 1 0405 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	3 124	3 124	3 260
1.1 Personalausgaben.....	1 531	1 359	1 555
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 503	1 675	1 673
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	90	90	32
2. Finanzierung der Ausgaben.....	3 124	3 124	3 260
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	155	155	172
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	2 969	2 969	3 088
aus Kap. 0405 Tit. 685 61.....	2 879	2 879	2 998
aus Kap. 0405 Tit. 894 61.....	90	90	90
aus Kap. 0405 Tit. 894 62.....	-	-	-

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 09 Tit. 685 91

Deutsche Welle

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	278 229	278 982	285 335
1.1 Personalausgaben.....	180 895	178 744	180 219
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	81 134	81 988	89 597
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	16 200	18 250	15 519
2. Finanzierung der Ausgaben.....	278 229	278 982	285 335
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	5 108	5 861	10 214
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	273 121	273 121	275 121
aus Kap. 0405 Tit. 685 91.....	259 406	259 406	261 406
aus Kap. 0405 Tit. 894 91.....	13 715	13 715	13 715

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0406 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesarchiv wurde auf Beschluss der Bundesregierung vom 24. März 1950 im Jahre 1952 in Koblenz errichtet und dem Bundesministerium des Innern unterstellt. Es wurde mit Organisationserlass vom 20. November 1998 dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien nachgeordnet.

Die Aufgaben des Bundesarchivs sind in dem Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut des Bundes (Bundesarchivgesetz - BArchG) vom 6. Januar 1988 (BGBl. I S. 62), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes vom 5. September 2005 (BGBl. I S. 2722), festgelegt. Durch das Gesetz zur Änderung des Bundesarchivgesetzes vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 506) ist im Bundesarchiv unter dem Namen "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" eine unselbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet worden.

Das Bundesarchiv hat das Archivgut des Bundes, der zentralen Behörden der DDR, der Besatzungszonen, des Deutschen Reiches und dessen Vorgängern auf Dauer zu sichern, nutzbar zu machen und wissenschaftlich zu verwerten. Es hat ferner das amtliche Schriftgut ergänzende Sammlungen von Materialien aus dem öffentlichen und privaten Bereich zu betreuen und nimmt außerdem im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes oder als beauftragte Einrichtung die Aufgaben des zentralen deutschen Filmarchivs wahr. Im Zentralarchiv für den Lastenausgleich werden ein Teil der im Lastenausgleich angefallenen Akten und die Heimatortskarteien des kirchlichen Suchdienstes aufbewahrt. Die "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" in Berlin hat die Aufgabe, Unterlagen der Parteien und Massenorganisationen der DDR zu sichern, nutzbar zu machen und zu ergänzen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -162	Gebühren, sonstige Entgelte	500	500	546
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aufgrund BArchKostVO.....	500
2. Einnahmen aus der Verwertung von Urheberrechten.....	-
Zusammen.....	500

119 01 -162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	7
----------------	----------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

119 99 -162	Vermischte Einnahmen	302	302	494
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund von Verträgen mit Filmverwertungsgesellschaften/-stiftungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 511 55, 532 06, 532 55 und 812 55.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen allgemein.....	302
2. Erstattungen der Transit-Film-GmbH, der Deutschen Wochenschau-GmbH, der Stiftung Deutsche Kinemathek, Defa-Stiftung und sonstige.....	-
Zusammen.....	302

124 01 -162	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	22	21
----------------	---	---	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Teilflächen der Liegenschaften an Auftragnehmer des Bundesarchivs zur Ausführung von Kopier-, Entsäuerungs-, Digitalisierungs- und Verfilmungsarbeiten unentgeltlich überlassen werden.

132 01 -162	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10	10	37
----------------	---	----	----	----

Übrige Einnahmen

282 01 -162	Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen	-	-	359
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind für die Abwicklung von Sonderprojekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 547 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind für die Abwicklung von Sonderprojekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 523 01, 532 04 und 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus zweckgebundenen Zuwendungen.....	-
2. Einnahmen aus Förderungsbeiträgen Dritter.....	-
Zusammen.....	-

Zu 2.:

Gemäß § 3 Absatz 4 des Erlasses über die Errichtung einer "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" vom 6. April 1992 (GMBl. 1992 S. 310) ist die Stiftung berechtigt, Zuwendungen Dritter entgegenzunehmen. Geldleistungen Dritter sollen zugunsten der fachlichen Arbeit verwendet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01, 532 03, 532 04, 532 06 und 547 01.
2. **Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
Hgr. 5.**

0406 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 422 01 -162	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	8 900	9 294	8 492
F 422 02 -162	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	194	182	530
F 422 03 -162	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	152	152	182
F 427 09 -162	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.	1 424	1 402	1 409
F 428 01 -162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	17 586	17 706	17 479
F 453 01 -162	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen Erläuterungen: Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind auch Reisebeihilfen für Familienheimfahrten an im Inland verwendete Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Tit. 422 03) zu bestreiten.	90	84	53

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schriftgut fließen den Ausgaben zu.	570	576	551
F 514 01 -162	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	484	407	420
F 517 01 -162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 058	3 107	2 909
F 518 01 -162	Mieten und Pachten	71	69	931

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €																						
518 02 -162	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	11 981	11 106	-																						
	Verpflichtungsermächtigung..... 35 943 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 11 981 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 11 981 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 981 T€																									
F 519 01 -162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	250	219	791																						
F 523 01 -162	Erwerb und Erhaltung von Büchern und Zeitschriften für die wissenschaftliche Bibliothek	50	45	47																						
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schriftgut fließen den Ausgaben zu.																									
	Erläuterungen:																									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Erwerbung.....</td> <td>42</td> </tr> <tr> <td>2. Bestandspflege.....</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>3. Sonstiges.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>50</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Erwerbung.....	42	2. Bestandspflege.....	7	3. Sonstiges.....	1	Zusammen.....	50															
Bezeichnung	1 000 €																									
1. Erwerbung.....	42																									
2. Bestandspflege.....	7																									
3. Sonstiges.....	1																									
Zusammen.....	50																									
F 525 01 -162	Aus- und Fortbildung	153	158	201																						
F 526 01 -162	Gerichts- und ähnliche Kosten	3	3	4																						
F 526 02 -162	Sachverständige	6	6	2																						
F 527 01 -162	Dienstreisen	252	216	237																						
F 532 03 -162	Kosten für die Bewachung von Archivgut	722	671	671																						
	Erläuterungen:																									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Hauptdienststelle Koblenz.....</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>2. Militärarchiv Freiburg.....</td> <td>77</td> </tr> <tr> <td>3. Bundesarchiv, Zwischenarchiv Hoppegarten.....</td> <td>85</td> </tr> <tr> <td>4. Außenstelle in Berlin-Wilhelmshagen.....</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td>5. Filmarchiv in Berlin, Fehrbelliner Platz.....</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>6. Bundesarchiv in Berlin-Lichterfelde.....</td> <td>260</td> </tr> <tr> <td>7. Außenstelle Bayreuth, Lastenausgleichsarchiv.....</td> <td>49</td> </tr> <tr> <td>8. Außenstelle Rastatt.....</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>9. Außenstelle Ludwigsburg.....</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>722</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Hauptdienststelle Koblenz.....	110	2. Militärarchiv Freiburg.....	77	3. Bundesarchiv, Zwischenarchiv Hoppegarten.....	85	4. Außenstelle in Berlin-Wilhelmshagen.....	98	5. Filmarchiv in Berlin, Fehrbelliner Platz.....	18	6. Bundesarchiv in Berlin-Lichterfelde.....	260	7. Außenstelle Bayreuth, Lastenausgleichsarchiv.....	49	8. Außenstelle Rastatt.....	25	9. Außenstelle Ludwigsburg.....	-	Zusammen.....	722			
Bezeichnung	1 000 €																									
1. Hauptdienststelle Koblenz.....	110																									
2. Militärarchiv Freiburg.....	77																									
3. Bundesarchiv, Zwischenarchiv Hoppegarten.....	85																									
4. Außenstelle in Berlin-Wilhelmshagen.....	98																									
5. Filmarchiv in Berlin, Fehrbelliner Platz.....	18																									
6. Bundesarchiv in Berlin-Lichterfelde.....	260																									
7. Außenstelle Bayreuth, Lastenausgleichsarchiv.....	49																									
8. Außenstelle Rastatt.....	25																									
9. Außenstelle Ludwigsburg.....	-																									
Zusammen.....	722																									

0406 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 532 04 Kosten der Beschaffung und Erhaltung von Archivalien -162 1 635 1 163 1 564

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ankauf von Archivalien.....	50
2. Erhaltung, Konservierung, Fotokopierung, Mikrokopierung.....	410
3. Massenentsäuerung von Archivalien.....	1 125
4. Verfilmung von Archivalien.....	40
5. Lizenzgebühren an Dritte.....	5
6. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	1 635

F 532 06 Restaurierung von Dokumentar- und Spielfilmen -162 - - 868

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Die Ausgaben aus den zweckgebundenen Einnahmen dürfen auch für Investitionen verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Restaurierung von Dokumentar- und Spielfilmen.....	-
2. Zweckgebundene Ausgaben.....	-
Zusammen.....	-

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -162 152 110 143

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation -162 318 376 217

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesarchiv-Schriftenreihe.....	98
2. Bundesarchiv-Findmittel usw.....	23
3. Kabinettsprotokolle der Bundesregierung.....	36
4. Edition "Dokumente zur Deutschlandpolitik".....	66
5. Mitteilungen aus dem Bundesarchiv.....	11
6. Publikationsverzeichnis des Bundesarchivs.....	6

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Bezeichnung	1 000 €
7. Judengedenkbuch und Liste der jüdischen Mitbürger im Deutschen Reich 1933 - 1945.....	63
8. Tätigkeitsbericht 2011/2012.....	15
9. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	318

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -162	113	127	293
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Entgelten für Führungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Um die im Bundesarchiv verwahrten Quellen zur neueren Geschichte über den Kreis der Fachwissenschaft hinaus einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden Ausstellungen produziert, die zusätzlich zur ständigen Ausstellung in der Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte in Rastatt als Sonderausstellungen an den verschiedenen Dienstorten des Bundesarchivs gezeigt und anschließend an interessierte Kulturinstitute ausgeliehen werden.

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -162	-	-	287
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Bei dieser Zweckbestimmung sollen Sachkosten aus zweckgebundenen Zuschüssen abgewickelt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -162	90	70	62
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0469 Tit. 232 57.

687 01 Beiträge an Organisationen -162	35	34	34
---	----	----	----

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -162	1 071	-	73
---	-------	---	----

0406 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall 1 629 - 7 632
-162

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1.1 Neubaumaßnahmen in der Liegenschaft Hoppegarten Teilbauabschnitt "Neubau Filmlager und Bearbeitungsstätten".	11 020	11 020	-	-	-	-
2. Neubaumaßnahmen in der Liegenschaft Berlin-Lichterfelde.....	49 704	20 373	-	27 702	1 629	-
Zusammen.....	60 724	31 393	-	27 702	1 629	-

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 79 - -
-162

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 482 2 130 2 988
-162 Verwaltungszwecke

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (3 588) (2 749)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 957 833 669
-162 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- 78 70 49
-162 tungsgegenstände, Maschinen, Software

F 525 55 Aus- und Fortbildung 62 72 39
-162

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 1 752 1 009 1 170
-162

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- 739 765 283
-162 rüstungsgegenständen, Software

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	450
1.2 Software.....	89
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	200
Zusammen.....	739

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0406

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	812	834
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	812	834

Ausgaben

Personalausgaben.....	28 346	28 820
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 667	20 343
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	125	104
Ausgaben für Investitionen.....	4 000	2 895
Gesamtausgaben.....	55 138	52 162

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0406

Aus Hauptgruppe 4.....	28 346	28 820
Aus Hauptgruppe 5.....	10 686	9 237
Aus Hauptgruppe 6.....	90	70
Aus Hauptgruppe 7.....	2 700	-
Aus Hauptgruppe 8.....	1 300	2 895
Zusammen.....	43 122	41 022

Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel, die keinem Titel im Haushalt 2011 zugeordnet werden können: 66 T€.

0407 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Institut ist mit Erlass vom 27. Januar 1989 (GMBI 1989, S. 47) als nicht rechtsfähige Bundesanstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern errichtet worden. Mit Organisationserlass vom 20. November 1998 wurde das Institut dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien nachgeordnet. Mit Erlass zur Änderung des Erlasses über die Errichtung des Bundesinstituts für ostdeutsche Kultur und Geschichte vom 7. November 2000 (GMBI 2000, Nr. 57, S. 1118) führt das Bundesinstitut mit Wirkung vom 1. Januar 2001 den Institutsnamen Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE).

Sitz ist Oldenburg (Oldenburg).

Das Bundesinstitut hat die Aufgabe, die Bundesregierung auf der Grundlage eigener, in wissenschaftlicher Unabhängigkeit durchzuführender oder zu veranlassender Erhebungen, Dokumentationen und ergänzender Forschungen in allen die Durchführung des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) betreffenden Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Dazu hat es insbesondere

die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen deutschen und ost-, ostmittel- und südosteuropäischen Forschern in Bezug auf das gemeinsame kulturelle Erbe zu pflegen und auszubauen. Zur Vernetzung mit dem Wissenschaftssystem erfolgte am 17. Februar 2000 der Abschluss des Kooperationsvertrages zwischen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und dem Bundesinstitut, der am 16. Mai 2000 in Kraft trat. Das Bundesinstitut umfasst die Wissenschaftsbereiche Geschichte, Literatur und Sprache, Volkskunde sowie Kunstgeschichte.

Die konzeptionelle Neuordnung der Kulturförderung auf der Grundlage von § 96 BVFG übertrug dem Bundesinstitut die Funktion der geschäftsführenden Stelle der Immanuel-Kant-Stipendien mit Wirkung vom 1. Januar 2001 sowie weitere zusätzliche wissenschaftliche Aufgaben.

Das Bundesverwaltungsamt nimmt im Rahmen eines Servicemodells seit 1. Januar 1999 die Verwaltungsaufgaben des Bundesinstituts wahr (vgl. Vorbemerkung bei Kapitel 0615).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -187	6	6	7
-------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Veröffentlichungen.....	5
2. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	6

Übrige Einnahmen

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union -187	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vereinbarungen mit der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.

**Bundesinstitut für Kultur und Geschichte 0407
der Deutschen im östlichen Europa**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Personalausgaben

F 422 01 -187	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	548	559	299
F 427 09 -187	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	88	88	121
F 428 01 -187	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	239
F 453 01 -187	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -187	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	35	35	34
F 517 01 -187	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	25	25	24
F 518 01 -187	Mieten und Pachten	100	100	99
F 527 01 -187	Dienstreisen	15	15	15
F 539 99 -187	Vermischte Verwaltungsausgaben	12	12	8
F 543 01 -187	Veröffentlichung und Dokumentation	53	53	53

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**0407 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Die Mittel werden benötigt für:

1. Berichte zum Stand der Forschung über die deutsche Geschichte und Kultur im östlichen Europa,
2. Berichte und Übersichten über Forschungsvorhaben in diesen Bereichen,
3. Erstellung von Bibliographien der Deutschen im östlichen Europa,
4. Publizierung von Arbeitsergebnissen des Instituts.

F	544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -187	4	4	6
---	--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für kurzfristig zu erstellende Analysen des Forschungsstandes und Expertisen zur Förderung von Forschungsvorhaben.

F	545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -187	10	10	11
---	--------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Fachtagungen und Vortragsveranstaltungen mit auswärtigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.
2. Symposien mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.
3. Konferenzen mit Projektträgern (Kulturreferenten der Landsmannschaften, wissenschaftliche Institute, Stiftungen, Museen) zur gegenseitigen Information und Koordinierung der wissenschaftlichen und kulturellen Vorhaben.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -187	13	13	-
---	--------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0469 Tit. 232 57.

684 01	-187	Verwendung der Zuschüsse der Europäischen Union zu Kosten von kulturellen Gemeinschaftsaufgaben	-	-	-
--------	------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.**
2. **Aus den Ausgaben dürfen sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.**

Ausgaben für Investitionen

F	812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke -187	-	25	-
---	--------	---	---	----	---

**Bundesinstitut für Kultur und Geschichte 0407
der Deutschen im östlichen Europa**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(27)	(27)	
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -187	5	5	4
F 539 55	Vermischte Verwaltungsausgaben -187	8	8	5
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -187 rüstungsgegenständen, Software	14	14	12

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	11
1.2 Software.....	3
Zusammen.....	14

Abschluss des Kapitels 0407

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	6	6
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	6	6

Ausgaben

Personalausgaben.....	636	647
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	267	267
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	13	13
Ausgaben für Investitionen.....	14	39
Gesamtausgaben.....	930	966

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0407

Aus Hauptgruppe 4.....	636	647
Aus Hauptgruppe 5.....	267	267
Aus Hauptgruppe 6.....	13	13
Aus Hauptgruppe 8.....	14	39
Zusammen.....	930	966

0408 Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Bundesbeauftragte) ist aufgrund des § 35 des Gesetzes über die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Stasi-Unterlagen-Gesetz) vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) eingerichtet worden. Sie untersteht der Rechtsaufsicht der Bundesregierung; die Dienstaufsicht führt der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Bundesbeauftragte hat nach Maßgabe des Stasi-Unterlagen-Gesetzes die Aufgabe,

1. die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes zu erfassen, zu erschließen und zu verwalten,
2. Auskünfte aus den Unterlagen zu erteilen, Einsicht in die Unterlagen zu gewähren und Unterlagen herauszugeben,

3. die Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes durch Unterrichtung der Öffentlichkeit über seine Struktur, Methoden und Wirkungsweise aufzuarbeiten,
4. Forschung und politische Bildung bei der historischen und politischen Aufarbeitung der Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes zu unterstützen und
5. Dokumentations- und Ausstellungszentren einzurichten und zu unterhalten.

Die Bundesbeauftragte hat eine Zentralstelle in Berlin und Außenstellen in den Ländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -162	Gebühren, sonstige Entgelte	147	160	160
	Erläuterungen:			
	Einnahmen aufgrund der am 18. Juli 1992 in Kraft getretenen Stasi-Unterlagen-Kostenordnung (StUKostV).			
119 01 -162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	15	15	16
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.			
119 99 -162	Vermischte Einnahmen	6	6	3
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.			
124 01 -162	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	97
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 02.			
132 01 -162	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	15	15	372

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR 0408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

**2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
Hgr. 5.**

Personalausgaben

F 421 01 -162	Bezüge der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	112	111	111
F 422 01 -162	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	13 126	13 040	12 663
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -162	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	16	283	285
F 427 09 -162	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 855	2 748	3 004
F 428 01 -162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	62 333	64 317	64 226
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -162	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	146	146	140
	Erläuterungen: Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind auch Reisebeihilfen für Familienheimfahrten an im Inland verwendete Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Tit. 422 03) zu bestreiten.			

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 036	1 500	1 449
F 514 01 -162	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	238	270	182
F 517 01 -162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 190	3 690	3 357
F 518 01 -162	Mieten und Pachten	182	241	414
518 02 -162	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 454	7 991	7 488
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			

0408 Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 519 01 -162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150	150	196
F 525 01 -162	Aus- und Fortbildung	300	350	499
F 526 01 -162	Gerichts- und ähnliche Kosten	32	32	3
F 526 02 -162	Sachverständige	20	20	-
F 527 01 -162	Dienstreisen	205	205	283
532 01 -192	Kosten der Rekonstruktion vorvernichteter Unterlagen	800	-	740
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
F 539 99 -162	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	130	130
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 543 01 -162	Veröffentlichung und Dokumentation	250	300	455
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder un- entgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen an Dritte geleistet werden.			
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.			
F 544 01 -193	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	700		
	Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€			
F 545 01 -162	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	110	200	160
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informa- tionsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte ab- gegeben werden.			

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR 0408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

Erläuterungen:

Über die Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes werden Dokumentations- und Ausstellungszentren errichtet.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -162	116	100	68
---	--------	---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0469 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F	711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -162	-	-	37
F	712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -162	-	-	38
F	811 01	Erwerb von Fahrzeugen -162	45	75	545

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1 Transporter 2 Pkw.....	45
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	45

F	812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -162 Verwaltungszwecke	200	300	776
F	821 01	Erwerb von Grundstücken -162	-	-	-

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 172)	(4 249)	
F	511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -162 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	621	1 005	976
F	525 55	Aus- und Fortbildung -162	224	165	117
F	532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -162	132	172	735

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus den Erstattungen der Lizenzkosten und jährliche Leitungskosten fließen den Ausgaben zu.

0408 Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -162 rüstungsgegenständen, Software	195	2 907	723
----------	--------	--	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	120
1.2 Software.....	75
Zusammen.....	195

Abschluss des Kapitels 0408

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	183	196
Gesamteinnahmen.....	183	196

Ausgaben

Personalausgaben.....	78 588	80 645
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	16 744	16 421
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	116	100
Ausgaben für Investitionen.....	440	3 282
Gesamtausgaben.....	95 888	100 448

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0408

Aus Hauptgruppe 4.....	78 588	80 645
Aus Hauptgruppe 5.....	7 490	8 430
Aus Hauptgruppe 6.....	116	100
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	440	3 282
Zusammen.....	86 634	92 457

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, 0409
Flüchtlinge und Integration**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (§§ 92 bis 94 Aufenthaltsgesetz) ist seit November 2005 organisatorisch beim Bundeskanzleramt mit Sitz in Berlin angebunden.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration hat u. a. die Aufgabe, die Inte-

gration der dauerhaft im Bundesgebiet ansässigen Migranten zu fördern und insbesondere die Bundesregierung bei der Weiterentwicklung ihrer Integrationspolitik auch im Hinblick auf den Arbeitsmarkt und sozialpolitische Aspekte zu unterstützen sowie für die Weiterentwicklung der Integrationspolitik auch im europäischen Rahmen Anregungen zu geben.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	6
-011				

Übrige Einnahmen

282 01	Einnahmen aus Spenden für den Nationalen Integrationsplan	-	-	235
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Spenden für den Nationalen Integrationsplan sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 01.

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 531 01.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 029	1 029	392
-011				
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	47	47	63
-011				
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	274	274	141
-011				
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	760	760	1 184
-011				

0409 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	3	3	44
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65	65	99
F 526 02 -175	Sachverständige	131	131	154
	Erläuterungen: Kosten für Studien und Gutachten zu speziellen Fragen der Lage der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland.			
F 527 01 -011	Dienstreisen	58	58	73
F 531 01 -011	Nationaler Integrationsplan	1 897	2 000	2 183
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.			
531 02 -011	Betreuung von Delegationen und Besuchergruppen	10	10	1
F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	5	5	-
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	254	254	222
	Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen aus Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.			
F 545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	122	132	150
547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, 0409
Flüchtlinge und Integration**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	15	15	18
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0467 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	-	-	-
-011				

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben für die Geschäftsstelle Integrationsbeirat des Bundes (-)

F 511 11	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-		
-011				

F 526 12	Sachverständige	-		
-011				

F 527 11	Dienstreisen	-		
-011				

F 545 11	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-		
-011				

Abschluss des Kapitels 0409

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	2 113	2 113
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 542	2 655
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	15	15
Ausgaben für Investitionen.....	-	-
Gesamtausgaben.....	4 670	4 783

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0409

Aus Hauptgruppe 4.....	2 113	2 113
Aus Hauptgruppe 5.....	2 278	2 391
Aus Hauptgruppe 6.....	15	15
Aus Hauptgruppe 8.....	-	-
Zusammen.....	4 406	4 519

0467 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 04 (ohne Kap. 0403, 0405 bis 0408)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	16	16	16
----------------	----------------------	----	----	----

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	38	40	39
----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0401 Tit. 634 03, Kap. 0409 Tit. 634 03 und Kap. 0467.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundeskanzler, Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	900	900	731
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0467
Richterinnen und Richter des Einzelplans 04 (ohne
Kap. 0403, 0405 bis 0408)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 Versorgungsbezüge -018	45 000	44 200	40 946
----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	843	873	3,6
Witwen und Witwer und Waisen....	344	328	-4,7
Zusammen.....	1 187	1 201	1,2

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	-	-	913
---	---	---	-----

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018	64	64	45
---	----	----	----

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften -018	6 600	6 500	6 724
--	-------	-------	-------

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018	-	-	-
--	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	230	230	224
--	-----	-----	-----

Abschluss des Kapitels 0467

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	16	16	
Übrige Einnahmen.....	38	40	
Gesamteinnahmen.....	54	56	

Ausgaben

Personalausgaben.....	52 564	51 664	
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	230	230	
Gesamtausgaben.....	52 794	51 894	

0468 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Kapitels 0403

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 Vermischte Einnahmen - - -
-018

Übrige Einnahmen

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes - - -
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0403 Tit. 634 03 und Kap. 0468.

281 57 Sonstige Erstattungen aus dem Inland - - -
-018

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger 50 50 43
-018 Amtsträger und deren Hinterbliebenen

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 Versorgungsbezüge 6 900 6 800 6 550
-018

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	130	122	-6,2
Witwen und Witwer und Waisen....	44	48	9,1
Zusammen.....	174	170	-2,3

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0468
Richterinnen und Richter des Kapitels 0403**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 432 57

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57	Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	-	-	125
443 57	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018	5	5	-
446 57	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften -018	1 200	1 150	1 170
453 57	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018	-	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	145	145	142
--------	---	-----	-----	-----

Abschluss des Kapitels 0468

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	
Übrige Einnahmen.....	-	-	
Gesamteinnahmen.....	-	-	

Ausgaben

Personalausgaben.....	8 155	8 005	
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	145	145	
Gesamtausgaben.....	8 300	8 150	

0469 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kapitel 0405 bis 0408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-018				

Übrige Einnahmen

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	91
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0405 Tit. 634 03, Kap. 0406 Tit. 634 03, Kap. 0407 Tit. 634 03, Kap. 0408 Tit. 634 03 und Kap. 0469.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
-018				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57	Versorgungsbezüge des Staatsministers, sonstiger Amtsträger, Amtsträgerinnen und deren Hinterbliebenen	105	40	27
-018				

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0469
Richterinnen und Richter der Kapitel 0405 bis 0408**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 -018	Versorgungsbezüge	7 782	7 055	6 521
----------------	-------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	148	171	15,5
Witwen und Witwer und Waisen....	36	36	0,0
Zusammen.....	184	207	12,5

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	149
----------------	--------------------------------------	---	---	-----

443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	726	586	656
----------------	---	-----	-----	-----

453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	50	50	-
----------------	---	----	----	---

Abschluss des Kapitels 0469

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	8 613	7 681
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	50	50
Gesamtausgaben.....	8 663	7 731

04 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundeskanzlerin in Höhe von jährlich 12 271,01 € (monatlich 1 022,58 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0401 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3.681,36 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0401 Tit. 421 01.
- 1.3 Dienstaufwandsentschädigung für die Staatsministerin und die Staatsminister in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0401 Tit. 421 01 und
Kap. 0405 Tit. 421 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 0405 Tit. 422 01, 685 31 und 685 41.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 0401 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0403 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0406 Tit. 428 01,
Kap. 0408 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten/die Präsidentin
Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2 454,20 € bei folgendem Titel:
Kap. 0405 Tit. 685 31.
- 1.7 Dienstaufwandsentschädigung für die Leiterin/den Leiter der Staatlichen Museen
Die Leiterin oder der Leiter der Staatlichen Museen erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2 147,43 €, die Leiterin oder der Leiter der Staatsbibliothek erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 1 227,10 € bei folgendem Titel:
Kap. 0405 Tit. 685 31.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Entschädigung gem. § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG in Höhe von jährlich 1 840,65 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0401 Tit. 421 01,
Kap. 0405 Tit. 421 01 und
Kap. 0406 Tit. 422 02.
 - 2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgenden Titeln:
Kap. 0401 Tit. 428 01 und
Kap. 0403 Tit. 428 01.
 - 2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0403 Tit. 422 01,
Kap. 0405 Tit. 422 01 und
Kap. 0406 Tit. 422 01.
 - 2.4 in Höhe von jährlich 2 T€ bei folgendem Titel:
Kap. 0405 Tit. 421 01.
 - 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

Abschluss des Einzelplans 04	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	3 092	3 107	-15
Übrige Einnahmen.....	38	40	-2
Gesamteinnahmen.....	3 130	3 147	-17
Ausgaben			
Personalausgaben.....	251 155	250 340	+815
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	583 757	584 148	-391
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	791 187	793 723	-2 536
Ausgaben für Investitionen.....	223 006	225 220	-2 214
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-7 150	-9 283	+2 133
Gesamtausgaben.....	1 841 955	1 844 148	-2 193
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 04			
Aus Hauptgruppe 4.....	181 823	182 990	-1 167
Aus Hauptgruppe 5.....	39 344	38 204	+1 140
Aus Hauptgruppe 6.....	11 756	11 973	-217
Aus Hauptgruppe 7.....	2 859	795	+2 064
Aus Hauptgruppe 8.....	9 104	8 163	+941
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-2 433	+2 433
Zusammen.....	244 886	239 692	+5 194

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"
in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
18	0405	Anreizprogramm zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	44	60	60	60

04 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0403

685 05 - Allgemeine informations- politische Maßnahmen	216	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	40	40	-	-	-	-	-
		c)	160		40	40	40	40	-
Summe des Kapitels 0403	84 033	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	40	40	-	-	-	-	-
		c)	160		40	40	40	40	-

Kapitel 0405

Tgr. 01

544 11 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	310	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	130		130	-	-	-	-
681 11 - Rückführung von Kultur- gut sowie Sicherung und Erwerb von national wertvollem Kultur- gut, Provenienzrecherche und - forschung zu NS-Raubkunst	4 467	a)	-	750	-	-	-	-	-
		b)	3 200	1 200	1 000	1 000	-	-	-
		c)	1 800		800	600	400	-	-
684 15 - Ein Netz für Kinder	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 250	750	500	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
685 10 - Kulturelle Vermittlung	1 200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	600		250	200	150	-	-
894 11 - Substanzerhaltung und Restaurierung von unbewegli- chen Kulturdenkmälern von natio- naler Bedeutung, Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvesti- tionen	27 060	a)	-	5 000	-	-	-	-	-
		b)	2 500	2 000	500	-	-	-	-
		c)	3 000		1 500	1 500	-	-	-
894 17 - Zuschuss des Bundes für Investitionen an die "Sydsles- vigsk Forening"	183	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	717	150	150	150	150	117	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 02

683 22 - Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	60 000	a)	-	7 100	-	-	-	-	-
		b)	40 000	30 000	10 000	-	-	-	-
		c)	40 000		30 000	10 000	-	-	-
684 21 - Zuschüsse für Einrichtun- gen auf dem Gebiet der Musik, Literatur, Tanz und Theater.	10 814	a)	-	320	320	-	-	-	-
		b)	320	-	-	320	-	-	-
		c)	520		100	100	320	-	-
685 23 - Reformationsjubiläum	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	4 000		2 000	1 000	1 000	-	-
892 21 - Digitalisierung der Kinos	4 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	1 500	1 000	-	-	-	-
		c)	2 500		1 500	1 000	-	-	-
894 21 - Zuschüsse für Investitio- nen	29 999	a)	-	5 000	5 000	-	-	-	-
		b)	4 500	4 000	500	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-	-

Übersicht 1 04

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
894 22 - Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ost- deutschland	9 136	a) - b) 1 500 c) 1 500	500 1 000	- 500 1 000	- - 500	- - -	- - -	- - -
Tgr. 03								
685 31 - Beitrag an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz	91 701	a) - b) - c) 750	- -	- -	- -	- -	- -	- -
685 32 - Deutsche Digitale Biblio- thek	1 300	a) - b) 1 300 c) -	- 1 300	- -	- -	- -	- -	- -
894 32 - Zuschüsse für Investitio- nen	94 791	a) - b) 75 000 c) 92 500	25 289 46 000	6 673 22 000 55 000	3 539 3 000 21 000	- -	- -	- 4 000 -
Tgr. 04								
685 41 - Beitrag an die Deutsche Nationalbibliothek	42 294	a) - b) - c) 1 250	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Tgr. 05								
812 51 - Erwerb zeitgenössischer Kunst	470	a) - b) 200 c) 200	- 100	- 100	- 100	- -	- -	- -
Tgr. 06								
685 61 - Einrichtungen und Auf- gaben	37 892	a) - b) 7 175 c) 7 650	1 866 3 600	377 2 575 4 075	- 1 000 2 575	- -	- -	- -
894 61 - Zuschüsse für Investitio- nen	5 067	a) - b) 8 132 c) 8 706	5 345 2 900	590 4 389 3 240	- 843 3 666	- -	- -	- -
894 65 - Baumaßnahme Frei- heits- und Einheitsdenkmal	8 000	a) - b) - c) 7 000	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Tgr. 07								
684 71 - Förderung der Erhaltung und Auswertung deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa	11 678	a) - b) 1 250 c) 2 250	168 750	- 500	- -	- -	- -	- -
686 71 - Förderung des kulturel- len Austausches mit Bezug auf die Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa	200	a) - b) 100 c) 100	- 50	- 50	- 50	- -	- -	- -
687 72 - Hilfen zur Sicherung und Erhaltung deutschen Kulturguts der historischen Siedlungsgebiete im östlichen Europa	496	a) - b) 256 c) 256	11 128	- 128	- 128	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 0405	1 003 047	a) - b) 149 900 c) 175 212	51 360 95 428	12 971 43 892 104 873	3 550 6 313 49 169	- 150 16 670	- 117 4 500	- 4 000 -

04 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0406

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	11 981	a) - b) - c) 35 943	- - -	- - 11 981	- - 11 981	- - 11 981	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	1 629	a) - b) 23 425 c) -	- 9 375 -	- 10 227 -	- 3 823 -	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 0406	55 138	a) - b) 23 425 c) 35 943	- 9 375 -	848 10 227 11 981	848 3 823 11 981	848 -	848 -	- - -

Kapitel 0408

532 01 - Kosten der Rekonstruk- tion vorverrichteter Unterlagen	800	a) - b) 2 000 c) 1 200	- 2 000 -	- 2 000 1 200	- -	- -	- -	- -
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	700	a) - b) - c) 400	- - -	- -	- 300	- 100	- -	- -
Summe des Kapitels 0408	95 888	a) - b) 2 000 c) 1 600	- 2 000 -	7 866 2 000 1 500	6 592 -	6 592 -	5 816 -	- - -
Summe des Einzelplans 04	1 841 955	a) - b) 175 365 c) 212 915	- 106 843 -	60 470 54 119 118 394	20 676 10 136 61 290	11 202 150 28 691	6 815 117 4 540	- 4 000 -

Personalhaushalt

Einzelplan 04

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	94
	Gesamtübersicht.....	95
0401	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	97
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	101
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	104
0406	Bundesarchiv.....	106
0407	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	108
0408	Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	109
0409	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	111
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	113
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0402	Allgemeine Bewilligungen.....	115
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	118

04 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0401	427 09	7,9	23,8
0403	427 09	12,0	28,0
0405	427 09	6,8	8,0
0406	427 09	26,0	36,0
0407	427 09	2,5	-
0408	427 09	32,4	74,9
0409	427 09	-	2,7
Zusammen		87,6	173,4

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Für Kap. 0401 werden sie im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen fortlaufend ergänzt, soweit sie noch nicht vorliegen, bzw. den Anforderungen der Haushaltstechnischen Richtlinien des Bundes (HRB) angepasst. Insbesondere personelle Veränderungen werden dazu genutzt, neue Arbeitsplatzbeschreibungen - sofern noch nicht geschehen - entsprechend den HRB zu erstellen.

Soweit die Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen des Kap. 0402 nicht den Anforderungen der BMI-Rundschreiben gemäß Nr. 9.1.5 der HRB entsprechen, werden diese überarbeitet.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
0401	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	297,0	299,0	230,3	229,3	527,3	528,3
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	190,7	191,7	321,6	331,6	512,3	523,3
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	146,5	147,5	61,2	62,2	207,7	209,7
0406	Bundesarchiv.....	285,0	285,0	407,2	431,4	692,2	716,4
0407	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	8,0	8,0	-	-	8,0	8,0
0408	Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	334,0	340,0	1 507,0	1 567,0	1 841,0	1 907,0
0409	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	23,0	21,0	10,0	10,0	33,0	31,0
	Zusammen.....	1 284,2	1 292,2	2 537,3	2 631,5	3 821,5	3 923,7
Leerstellen							
0401	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	3,0	5,0	7,0	7,0	10,0	12,0
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	6,0	6,0	11,0	14,0	17,0	20,0
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	8,5	6,5	2,0	1,0	10,5	7,5
0406	Bundesarchiv.....	3,0	1,0	3,0	3,0	6,0	4,0
0407	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	-	-	1,0	-	1,0	-
0408	Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
0409	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	1,0	1,0	1,0	-	2,0	1,0
	Zusammen.....	22,5	20,5	25,0	25,0	47,5	45,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
0406	Bundesarchiv.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
kw-Vermerke									
0401	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	47,8	-	5,0	2,0	3,0	-	7,8	30,0
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	25,5	-	-	-	-	-	23,5	2,0
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	20,9	-	-	-	-	-	12,9	8,0
0406	Bundesarchiv.....	32,5	-	-	-	-	-	15,5	17,0
0408	Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	375,0	-	-	-	-	-	3,0	372,0
0409	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	6,0	-	4,0	-	-	-	1,0	1,0
	Zusammen.....	507,7	-	9,0	2,0	3,0	-	63,7	430,0

04 Gesamtübersicht

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0402	Allgemeine Bewilligungen.....	146,5	146,5	-	-	-	-
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	4,5	4,5	-	-	-	-
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	6 274,3	6 270,8	-	-	12,0	12,0
	Zusammen.....	6 425,3	6 421,8	-	-	12,0	12,0

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0401

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	19,0	19,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	34,0	33,0	26,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	23,0	23,0	14,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	64,0	63,0	45,8	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	24,0	28,0	30,4	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	2,0	9,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	44,0	44,0	39,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	18,0	18,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	8,0	8,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	20,0	20,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	8,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	5,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	297,0	299,0	236,5	-	5,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	8,0	11,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9.....	13,0	14,0	20,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 8.....	28,0	29,0	30,8	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 7.....	22,0	22,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	44,8	43,8	51,9	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 5.....	63,5	63,5	56,7	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-
E 4.....	7,0	7,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	26,0	26,0	24,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	2,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	226,3	225,3	239,4	-	-	1,0	-	-	1,0	2,0	2,0	1,0
Insgesamt.....	230,3	229,3	252,4	-	-	1,0	-	-	1,0	2,0	2,0	1,0

0401 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Folgende Planstelle ist gesperrt: 1 A 9 g.
Die Aufhebung der Sperre setzt das Wirksamwerden des Vermerks kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen - Leitungsbereich Berlin - bei Kap. 1001 Tit. 422 01 voraus.
2. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 3 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Bundeskanzleramt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
3. **Zu B 3:**
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
4. **Zu A 16:**
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
5. **Zu A 15:**
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
6. **Zu A 13 g:**
6 Planstellen dürfen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
7. **Zu A 12:**
2 Planstellen dürfen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
8. **Zu A 11:**
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 B6; 6,0 B3; 3,0 A16; 2,8 A15; 3,0 A14; 4,0 A12; 4,0 A11; 6,2 A9m; 5,0 A8; 1,0 A7; 1,0 A6m; 2,0 A6e; 1,9 A5 (Zusammen: 41,9).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 AT(B6); 6,0 AT(B3); 2,0 ATB; 3,8 E15; 2,0 E14; 4,0 E12; 2,0 E11; 2,0 E10; 3,0 E9; 3,0 E8; 4,2 E6; 5,0 E5; 2,9 E3 (Zusammen: 41,9).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 9.....	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
B 3.....	-	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 g.....	1,0	1,0	1.7	Deutscher Beamtenbund
Zusammen.....	2,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	2,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	3,0	5,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT (B 3).....	-	1,0	1.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 6).....	-	1,0	1.2	Bundesgeschäftsstelle der CDU
AT B.....	1,0	-		
Zusammen.....	1,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,0	5,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 9.....	1,0	-	3.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	7,0	7,0		

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0401

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
					kw	
				1.	kw	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0			-
B 3.....	1,0	-	1,0	1.4	-	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1.1	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schmidt	-
B 3.....	1,0	-	1,0			-
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1.2	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Kohl	-
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1.3	bei Gruppe Europapolitische Beziehungen zu den EU-Mitgliedstaaten	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
				2.2	spätestens 31.12.2014	
B 6.....	1,0	-	1,0	2.2.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
				3.	kw 31.07.2011	
				3.1	-	
A 12.....	-	-	1,0	3.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				4.	kw 31.03.2012	
				4.1	-	
A 12.....	-	-	2,0	4.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				5.	kw 31.12.2012	
A 12.....	3,0	-	-	5.1	-	Aufnahme des Vermerks
A 11.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				6.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 15.....	1,0	-	1,0	6.1	-	-
				7.	kw 31.12.2013	
				7.1	-	
B 3.....	1,0	-	-	7.1.1	Referat für Nachhaltige Entwicklung	Neue Planstelle
A 15.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	24,0	2,0	22,0			

Zu Titel 428 01

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
					kw	
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-	
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1.1	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schmidt	-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	1.1.2	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Kohl	-
AT B.....	1,0	-	1,0			-
E 12.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
AT (B 6).....	2,0	-	2,0	1.1.3	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schröder	-
E 14.....	1,0	-	1,0			-
E 12.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
				2.	kw	
E 6.....	0,8	0,8	0,8	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle

0401 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 3.....	3,0	3,0	3,0	3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	-
E 4.....	1,0	-	1,0	3.1	Fahrbereitschaft	-
Zusammen.....	23,8	5,8	23,8			

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0403

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	13,0	13,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	29,0	29,0	25,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	12,0	12,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	10,0	11,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	27,0	27,0	26,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	20,0	19,0	17,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	4,0	5,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,7	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	190,7	191,7	127,1	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 10).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	4,0	4,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	32,0	32,0	32,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	28,0	29,0	37,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 13.....	8,0	9,0	9,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	15,0	15,0	15,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	28,3	29,3	28,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 10.....	20,5	20,5	18,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	35,3	36,3	39,0	-	1,0	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8.....	52,0	51,0	55,7	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
E 6.....	36,0	39,0	41,0	-	-	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-
E 5.....	36,5	38,5	35,2	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	16,0	16,0	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	317,6	327,6	338,6	-	5,0	-	-	5,0	3,0	3,0	-	-	-
Insgesamt.....	321,6	331,6	356,6	-	5,0	-	-	5,0	3,0	3,0	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 4 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.

0403 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B10; 1,0 B9; 3,0 B6; 5,0 B3; 4,0 A16; 3,2 A15; 7,5 A14; 3,0 A13h; 0,8 A12; 1,0 A11; 1,0 A10; 1,0 A9g; 2,8 A9m; 4,4 A8; 3,0 A7 (Zusammen: 41,7).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B10); 1,0 AT(B9); 3,0 AT(B6); 5,0 AT(B3); 4,0 ATB; 1,5 E15; 10,2 E14; 2,0 E13; 0,8 E12; 3,0 E9; 7,2 E8; 3,0 E6 (Zusammen: 41,7).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Rundfunk Berlin Brandenburg
A 15.....	1,0	1,0	1.2	EU-Kommission
A 15.....	1,0	-	1.3	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	3,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	3,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 13 g.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	6,0	6,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	1.1	Deutsch-Französisches Jugendwerk
E 14.....	1,0	1,0	1.4	Vereinte Nationen (VN)
Zusammen.....	2,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	6,0	8,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
AT B.....	-	1,0		
E 15.....	1,0	1,0		
E 13.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	4,0		
Insgesamt.....	11,0	14,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
			1.	kw	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten -
A 11.....	3,0	3,0	3,0		-
A 10.....	1,0	1,0	1,0		-
Zusammen.....	5,0	5,0	5,0		

Zu Titel 428 01

				kw	
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Vorlesekraft -

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0403

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 4.....	1,0	-	1,0	2.2	Fahrbereitschaft	-
				3.	kw	
E 14.....	1,0	1,0	2,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	2,0	2,0	2,0			-
E 9.....	6,0	6,0	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	1,0	1,0	1,0			-
E 6.....	5,0	5,0	5,0			-
E 5.....	0,5	0,5	0,5			-
E 6.....	-	-	1,0	3.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	20,5	18,5	25,5			

**0405 Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	9,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	18,5	17,5	19,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	35,0	35,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	6,0	9,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	5,0	6,0	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	146,5	147,5	134,5	-	-	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,8	1,8	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,5	3,5	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	5,9	5,9	6,5	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	15,5	15,5	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	8,5	8,5	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	1,5	-	-
Zusammen.....	58,2	59,2	62,8	1,0	1,5	-	-	2,0	-	-	1,5	-	-
Insgesamt.....	61,2	62,2	71,8	1,0	1,5	-	-	2,0	-	-	1,5	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 2,0 B3; 3,0 A16; 1,0 A9g; 2,0 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 10,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 2,0 AT(B3); 3,0 ATB; 1,0 E9; 1,0 E8; 1,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 10,0).

**Der Beauftragte der Bundesregierung 0405
für Kultur und Medien**

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 15.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:	
				EU-Kommission	
Zusammen.....	5,5	4,5	2.1	2. Langfristige Beurlaubung	
				gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD	
A 13 g.....	1,0	-	3.1	3. Sonstige Beurlaubung	
A 12.....	-	1,0		Bundespräsidialamt	
A 11.....	1,0	-			
Zusammen.....	2,0	1,0			
Insgesamt.....	8,5	6,5			

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	2,0	1,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung	
				gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
A 15.....	4,0	4,0	4,0	1.2	1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	1,0	1,0	1,0			-
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0	1.3 1.3.1	- Verwendung im Rahmen Internationaler Zusammenarbeit	-
				2. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 6 e.....	2,0	-	2,0	2.1	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	2.3	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3. kw mit Wegfall der Aufgabe		
A 15.....	1,0	-	-	3.1	-	-
A 11.....	1,0	-	-	3.1.1	Reformationsjubiläum	Neue Planstelle Neue Planstelle
Zusammen.....	13,0	8,0	14,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
E 10.....	1,0	1,0	1,0	1.2	1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	0,9	0,9	1,9			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
				3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 4.....	3,0	-	3,0	3.1 3.1.1	- Kraftfahrer in Bonn	-
Zusammen.....	7,9	4,9	9,9			

0406 Bundesarchiv

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	33,0	33,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	19,0	19,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	16,0	16,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	22,0	22,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	24,5	24,5	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	28,0	28,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	19,0	19,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	25,5	25,5	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	17,0	17,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	29,0	29,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	285,0	285,0	250,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	11,0	11,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	3,0	5,5	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	61,0	64,0	73,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	30,0	30,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	56,0	56,0	62,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	119,5	123,5	121,0	-	1,0	0,5	-	3,5	-	-	-	-	-	-
E 4.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	91,4	101,4	99,8	-	6,0	1,5	-	5,5	-	-	-	-	-	-
E 2.....	15,3	19,5	16,5	-	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	406,2	430,4	442,8	-	12,2	2,0	-	14,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	407,2	431,4	443,8	-	12,2	2,0	-	14,0	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A15; 1,0 A14; 1,0 A13h; 0,5 A11; 8,5 A9g; 1,0 A8; 6,0 A7; 6,0 A6m; 3,0 A4; 3,0 A2/3 (Zusammen: 32,0).

Daneben werden 13,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 12,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 E14; 1,0 E13; 9,0 E9; 1,0 E8; 1,0 E7; 8,0 E6; 5,0 E5; 4,0 E3 (Zusammen: 32,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	2,0	-	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
B 2.....	1,0	1,0	3.1	3. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Deutsches Historisches Museum GmbH
Insgesamt.....	3,0	1,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 8.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 6 m	-
kw						
1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 10.....	2,0	-	2,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 7.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	2,0	-	2,0			-
2. kw						
mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	2.1		-
A 10.....	1,5	1,5	1,5			-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	0,5	0,5	0,5			-
A 2/3.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	14,0	6,0	14,0			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw						
mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
E 13.....	-	-	2,0	1.2		Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	2,0	2,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,5	1,5	4,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 3.....	6,0	6,0	10,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
2. kw mit Wegfall der Aufgabe						
2.1 -						
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekraft	-
3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 8.....	1,0	-	1,0	3.1		-
E 6.....	3,0	-	3,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	3,0	-	3,0			-
Zusammen.....	18,5	9,5	30,5			

**0407 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa**

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken						+		-
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A15.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 1,0 E13 (Zusammen: 2,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

E 13.....	1,0	-	1.1	Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
-----------	-----	---	-----	---

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR 0408

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0408

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien darf mit Zustimmung des BMF bis zu 5 frei werdende Planstellen/Stellen mit kw-Vermerk in besonders begründeten Ausnahmefällen wiederbesetzen, wenn ohne die Nachbesetzung die Funktionsfähigkeit der Zentrale oder einer Außenstelle nicht gewährleistet wäre.

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamten und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 16.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	12,0	12,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	8,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	3,0	-	-	-
A 13 g.....	33,0	33,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	43,0	43,0	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	129,0	131,0	115,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	5,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	40,0	40,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	41,0	43,0	35,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	334,0	340,0	326,0	-	1,0	-	-	-	5,0	3,0	3,0	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	24,0	24,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	92,0	97,0	90,0	-	-	-	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-
E 10.....	22,0	22,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	459,0	469,0	463,0	-	-	-	2,0	-	8,0	-	-	-	-	-
E 8.....	71,0	73,0	67,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	81,0	84,0	81,0	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	460,0	488,0	466,0	-	7,0	-	-	-	21,0	-	-	-	-	-
E 4.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	249,0	260,0	245,0	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	11,0	12,0	11,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 506,0	1 566,0	1 501,0	-	23,0	-	4,0	-	33,0	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 507,0	1 567,0	1 502,0	-	23,0	-	4,0	-	33,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 2,0 A12 (Zusammen: 3,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 2,0 E12 (Zusammen: 3,0).

0408 Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				1. kw		
A 14.....	1,0	-	2,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	57,0	-	59,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	2,0	2,0	3,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 11.....	3,0	-	3,0	2.1	-	-
Zusammen.....	64,0	3,0	69,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw		
E 11.....	30,0	-	35,0	1.1	-	Umsetzung der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	110,0	-	120,0			Umsetzung der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	45,0	-	46,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	126,0	-	147,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	311,0	-	348,0			

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, 0409
Flüchtlinge und Integration**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	4,0	3,0	1,8	1,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 14.....	8,0	8,0	3,5	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	2,0	-	1,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 5.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	23,0	21,0	9,1	2,0	-	4,0	-	-	4,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	10,0	13,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	10,0	10,0	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 B3; 2,0 A16; 2,0 A14; 1,0 A13g; 1,0 A11 (Zusammen: 8,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 AT(B3); 3,0 ATB; 1,0 E14; 1,0 E13; 1,0 E11; 1,0 E9 (Zusammen: 8,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

B 3..... 1,0 1,0 1.1 **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages

Zu Titel 428 01

E 14..... 1,0 - 1.1 **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages

0409 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				1.	kw	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.3	Ersatzplanstelle	-
				2.	kw 31.12.2010	
				2.1	-	
A 15.....	-	-	1,0	2.1.1	Evaluierungsbericht	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw 31.12.2012	
				3.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	3.1.1	Evaluierungsbericht	Neue Planstelle
A 14.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 7.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	6,0	1,0	6,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 04

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0401, 0403	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 10	0403	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor als - Stellvertretende Chefin oder Stellvertretender Chef des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung - Stellvertretende Sprecherin oder Stellvertretender Sprecher der Bundesregierung
B 9	0401, 0403, 0405	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0401	Brigadegeneral
	0408	Direktorin oder Direktor bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR - als die leitende Beamtin oder der leitende Beamte
	0401, 0403, 0405	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0406	Präsidentin oder Präsident des Bundesarchivs
B 3	0406	Direktorin oder Direktor der Stiftung "Archiv Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv"
	0407	Direktorin oder Direktor des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
	0401	Kapitän zur See
	0401, 0403, 0405, 0409	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0401	Oberst
	0406	Vizepräsidentin oder Vizepräsident
	0401, 0403	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
B 2	0406, 0408	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
A 16	0401	Kapitän zur See
	0401, 0403, 0405, 0406, 0407, 0408, 0409	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0401	Oberst
	0401, 0403	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 15	0401, 0403, 0405, 0406, 0407, 0408, 0409	Direktorin oder Direktor
	0401	Oberstleutnant
	0401, 0403	Vortragende Legationsrätin oder Vortragender Legationsrat
A 14	0401, 0403, 0405, 0406, 0407, 0408, 0409	Oberrätin oder Oberrat
	0401, 0403	Legationsrätin Erster Klasse oder Legationsrat Erster Klasse
	0401	Oberstleutnant
A 13 h	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	Rätin oder Rat
	0401	Legationsrätin oder Legationsrat
	0401	Major
A 13 g	0401, 0403, 0405, 0406, 0408, 0409	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	Amtfrau oder Amtmann
A 10	0401, 0403, 0405, 0406	Oberinspektorin oder Oberinspektor

04 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 g	0403, 0405, 0406	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0401, 0403, 0406, 0408, 0409	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0401, 0406, 0408	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0401, 0403, 0405, 0406	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0401 0401, 0403, 0405, 0406	Hauptwartin oder Hauptwart Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0403, 0405, 0406	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	0406	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe

**0402 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 01 - Stiftung Wissenschaft und Politik

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT B.....	9,0	9,0	8,8	-	-	-	-
Zusammen.....	12,0	12,0	10,8	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	16,0	16,0	11,8	-	-	-	-
E 14.....	23,0	23,0	20,9	-	-	-	-
E 13.....	20,0	20,0	18,8	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
E 11.....	21,0	21,0	19,2	-	-	-	-
E 9.....	18,0	18,0	17,8	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	16,0	16,0	14,1	-	-	-	-
E 5.....	7,5	7,5	4,1	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
E 3.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	134,5	134,5	111,7	-	-	-	-
Insgesamt.....	146,5	146,5	122,5	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 11

- Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung darf 1 Soldatin oder Soldat im Wege der Kommandierung beschäftigt werden.
- Folgende Stellen sind gesperrt, solange Beamtinnen und Beamte der vergleichbaren Besoldungsgruppen des ehemaligen Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien auf kw-Planstellen bei Kap. 0615 Tit. 422 41 (lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke) geführt werden:
2 E 15, 5 E 14, 1 E 11.
- Zu AT B:**
Für maximal 4 Forschungsgruppenleiterinnen oder Forschungsgruppenleiter der Entgeltgruppe AT B ist eine befristete Zulage in Höhe der Differenz nach S (B 3) möglich.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

E 14.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Zusammen.....	1,0	1,0	2.2	2. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	2,0	2,0		

**Anlage zu Kapitel 0402
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

					ku	
				1.	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
S (B 4).....	1,0	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe S (B 3)	-

**0405 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0405**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 01		Allgemeine kulturelle Angelegenheiten
685 15	1.	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
685 17		Kulturstiftung des Bundes
Tgr. 02		Kulturförderung im Inland
683 21	1.1	Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin
685 21	1.1.2	Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.
	1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft e. V.
	1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
	1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
	1.2.3	Deutsches Historisches Museum GmbH
	1.2.4	Klassik Stiftung Weimar
	1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
	1.2.13	Akademie der Künste, Berlin
	1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum
Tgr. 03		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
685 31		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Tgr. 04		Deutsche Nationalbibliothek
685 41		Deutsche Nationalbibliothek
Tgr. 06		Pflege des Geschichtsbewusstseins
685 61	1.3.1	Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
	1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Tgr. 09		Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)
685 91		Deutsche Welle

Tgr. 01 - Allgemeine kulturelle Angelegenheiten

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 15

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (KL).....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 13.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 12.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 11.....	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-
E 9.....	14,6	14,6	14,6	-	-	-	-
E 8.....	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-
E 6.....	10,5	10,5	10,5	-	-	-	-
E 5.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 3.....	2,5	2,5	2,5	-	-	-	-
Zusammen.....	97,6	97,6	96,6	-	-	-	-
Insgesamt.....	110,6	110,6	109,6	-	-	-	-

Zu Titel 685 17

Kulturstiftung des Bundes

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (KSB).....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
--------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 5.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	23,0	23,0	22,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	27,0	27,0	26,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 15

Zu Nr. 1 der Erläuterung:

Zu AT B:

Die am 1. März 2010 vorhandene Stelleninhaberin erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B 2.

**0405 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Leerstellenübersicht				
Bes./Verg.- E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 17

Kulturstiftung des Bundes

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ Verg./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 15

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

				1.	kw	
				1.1	kw	
E 9.....	0,5	-	0,5	1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	0,5	-	0,5			-
E 5.....	3,0	-	3,0			-
E 3.....	2,5	-	2,5			-
Zusammen.....	7,5	-	7,5			

Tgr. 02 - Kulturförderung im Inland

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 683 21

1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3)..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
E 13.....	3,5	3,5	4,0	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	6,1	-	-	-	-
E 10.....	3,5	3,5	6,1	-	-	-	-
E 9.....	16,8	16,8	15,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	6,2	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	2,0	-	-	-	-
E 5.....	5,3	5,3	7,7	-	-	-	-
Zusammen.....	53,1	53,1	52,1	-	-	-	-
Insgesamt.....	54,1	54,1	53,1	-	-	-	-

Zu Titel 685 21

1.1.2 Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.

Tarifliche Angestellte

I..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

**Anlage zu Kapitel 0405
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
--------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-
E 13.....	12,0	11,0	10,0	-	-	-	-
E 12.....	1,5	2,5	2,5	-	-	-	-
E 11.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9.....	32,5	32,5	31,5	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 6.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-
E 5.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 2.....	6,5	6,5	6,5	-	-	-	-
Zusammen.....	102,5	102,5	97,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	103,5	103,5	98,5	-	-	-	-

1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	2,0	1,0	2,0	-	-	-	-
S (B 4).....	1,0	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	2,0	3,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	6,0	5,0	14,0	-	-	-	-
E 13.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-
E 12.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-
E 11.....	12,0	11,0	10,0	-	-	-	-
E 9.....	18,0	17,0	22,0	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	10,0	10,0	14,0	-	-	-	-
E 5.....	10,0	10,0	2,5	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	91,0	88,0	86,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	94,0	90,0	89,5	-	-	-	-

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Beamteninnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0
A 16.....	1,0	1,0	1,0
A 15.....	1,0	1,0	1,0
A 13 g.....	1,0	-	-
A 12.....	1,0	2,0	2,0
A 11.....	3,0	3,0	3,0
A 10.....	1,0	1,0	1,0

**0405 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0				
A 8.....	1,0	1,0	1,0				
A 7.....	5,0	5,0	5,0				
Zusammen.....	17,0	17,0	17,0				
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13.....	24,0	21,0	15,0	-	-	-	-
E 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	11,0	9,0	6,0	-	-	-	-
E 10.....	10,0	8,0	7,0	-	-	-	-
E 9.....	17,5	17,5	8,5	-	-	-	-
E 8.....	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 5.....	25,0	25,0	20,5	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	123,5	117,5	88,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	140,5	134,5	105,0	-	-	-	-
1.2.3 Deutsches Historisches Museum GmbH							
Beamten und Beamte							
B 5.....	1,0	-	-				
B 3.....	1,0	1,0	1,0				
Zusammen.....	2,0	1,0	1,0				
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13.....	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 9.....	25,5	25,0	26,5	-	-	-	-
E 8.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6.....	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-
E 5.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 3.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	130,5	130,0	131,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	133,5	133,0	134,5	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 0405
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	-
B 2.....	-	-	1,0
A 16.....	1,0	1,0	1,0
A 14.....	2,0	2,0	2,0
A 11.....	1,0	1,0	1,0
Zusammen.....	5,0	5,0	5,0

Tarifliche Angestellte

I.....	-	-	3,0	-	-	-	-
I a.....	-	-	2,0	-	-	-	-
I b.....	-	-	13,0	-	-	-	-
II a.....	-	-	35,0	-	-	-	-
III.....	-	-	7,0	-	-	-	-
IV a.....	-	-	19,0	-	-	-	-
IV b.....	-	-	24,0	-	-	-	-
V b.....	-	-	18,0	-	-	-	-
V c.....	-	-	21,0	-	-	-	-
VI b.....	-	-	16,5	-	-	-	-
VII.....	-	-	23,5	-	-	-	-
VIII.....	-	-	12,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	194,0	-	-	-	-

Arbeiterinnen und Arbeiter

MTArb.....	-	-	43,0	-	-	-	-
------------	---	---	------	---	---	---	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (B 4).....	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15 Ü.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 15.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	36,0	36,0	38,0	-	-	-	-
E 13 Ü.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 11.....	16,0	16,0	14,0	-	-	-	-
E 10.....	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-
E 9.....	43,0	43,0	39,0	-	-	-	-
E 8.....	21,0	21,0	21,0	-	-	-	-
E 7.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 6.....	34,0	34,0	34,0	-	-	-	-
E 5.....	48,5	48,5	48,0	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 3.....	2,5	2,5	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	248,0	248,0	240,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	254,0	254,0	483,0	-	-	-	-

**0405 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Beamten und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0				
B 2.....	2,0	2,0	2,0				
A 16.....	2,0	2,0	1,0				
A 15.....	-	-	1,0				
A 14.....	1,0	1,0	1,0				
A 13 h.....	2,0	2,0	2,0				
A 7.....	1,0	1,0	1,0				
A 6 m.....	0,5	0,5	0,5				
Zusammen.....	9,5	9,5	9,5				

Tarifliche Angestellte

I a.....	-	-	5,0	-	-	-	-
I b.....	-	-	5,0	-	-	-	-
II a.....	-	-	29,5	-	-	-	-
III.....	-	-	9,0	-	-	-	-
IV a.....	-	-	27,7	-	-	-	-
IV b.....	-	-	25,2	-	-	-	-
V b.....	-	-	34,0	-	-	-	-
V c.....	-	-	48,3	-	-	-	-
VI b.....	-	-	16,0	-	-	-	-
VII.....	-	-	37,7	-	-	-	-
VII-IX b.....	-	-	1,0	-	-	-	-
VIII.....	-	-	2,0	-	-	-	-
IX b.....	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	241,4	-	-	-	-

Arbeiterinnen und Arbeiter

MTArb.....	-	-	194,1	-	-	-	-
------------	---	---	-------	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	31,5	31,5	31,5	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 11.....	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-
E 10.....	19,6	19,6	19,5	-	-	-	-
E 9.....	78,9	78,9	79,0	-	-	-	-
E 8.....	28,5	28,5	28,5	-	-	-	-
E 7.....	25,5	25,5	25,5	-	-	-	-
E 6.....	88,3	88,3	88,3	-	-	-	-
E 5.....	97,4	97,4	97,4	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 3.....	21,5	21,5	21,5	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	436,2	436,2	436,2	-	-	-	-
Insgesamt.....	445,7	445,7	881,2	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 0405
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

1.2.13 Akademie der Künste, Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (KL).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
AT B.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	8,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	15,0	7,0	34,0	-	-	-	-
E 13.....	33,8	37,8	6,0	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
E 9.....	38,9	38,9	46,5	-	-	-	-
E 8.....	20,5	20,5	24,2	-	-	-	-
E 7.....	-	-	6,0	-	-	-	-
E 6.....	7,5	7,5	6,0	-	-	-	-
E 5.....	7,8	7,8	8,0	-	-	-	-
E 3.....	7,5	7,5	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	150,0	150,0	145,7	-	-	-	-
Insgesamt.....	156,0	156,0	149,7	-	-	-	-

1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	-	-	-	-
----------	-----	-----	---	---	---	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-
E 14.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-
E 13.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-
E 11.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-
E 9.....	19,0	19,0	19,0	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-
E 5.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-
E 3.....	5,5	5,5	5,5	-	-	-
Zusammen.....	85,5	85,5	85,5	-	-	-
Insgesamt.....	87,5	87,5	86,5	-	-	-

0405 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 21

1. **Zu Nr. 1.1.2 der Erläuterung:**
Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 HG gilt folgende Regelung: Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse (Verg.-Gr. II a bis MTArb) darf 55 Prozent der Gesamtausgaben des Programmbudgets nicht übersteigen. Der Stellenplan für Verg.-Gr. I bleibt verbindlich.
2. Es wird zugelassen, dass die ausgewiesene Stelle BAT I (Land Hessen) für die Erstattung der Bezüge einer Professorin bzw. eines Professors nach Bes.-Gr. W 3 herangezogen wird und diese Erstattung auf die Vergütung nach Verg.-Gr. BAT I begrenzt ist.
3. **Zu Nr. 1.1.3 der Erläuterung:**
Der am 01.01.2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B6.
4. **Zu Nr. 1.2.1 der Erläuterung:**
Zu S (B 5):
Der Stelleninhaber erhält ein zusätzliches Entgelt (Zulage) in Höhe von monatlich 766,94 €.
5. Der kaufmännische Geschäftsführer erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zum Monatsentgelt von 6 009 Euro (dynamisiert).
6. **Zu Nr. 1.2.4 der Erläuterung:**
Zu S (B 4):
Der am 4.9.2001 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Vergütung entsprechend der Bes.-Gr. B 6.
7. **Zu I a:**
Davon 1 mit Stellenzulage nach Verg.-Gr. I.
8. **Zu Nr. 1.2.5 der Erläuterung:**
Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Vergütungsgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Vergütungsgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 21

1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Baden-Württemberg.

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Zu insgesamt:

Davon 29,5 Stellen für das Haus der Deutschen Einheit in Leipzig.

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Thüringen.

1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Berlin-Brandenburg.

1.2.6 Stiftung Bauhaus Dessau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

1.2.9 Franckesche Stiftungen

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

1.2.10 Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Brandenburg.

1.2.14 Stiftung Luthergedenkstätten

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

**Anlage zu Kapitel 0405
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 21

1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

ku						
2.						
ku						
E 13.....	1,0	-	1,0	2.1	in Entgeltgruppe E 12	-
E 11.....	1,0	-	1,0	2.2	in Entgeltgruppe E 9	-
E 9.....	2,0	-	2,0			-
E 11.....	1,0	-	1,0	2.3	in Entgeltgruppe E 8	-
E 9.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	1,0	-	1,0	2.4	in Entgeltgruppe E 5	-
E 6.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	2,0	-	2,0	2.5	in Entgeltgruppe E 3	-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	14,0	-	14,0			
kw						
1.						
kw						
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 7.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	4,0	-	4,0			-
E 14.....	1,0	1,0	-	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 11.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 9.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
2.						
kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
S (B 5).....	1,0	-	-	2.1	-	Neue Stelle
Zusammen.....	11,0	3,0	7,0			

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

ku						
1.						
ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 8.....	1,0	-	1,0	1.2	in Entgeltgruppe E 8	-
kw						
1.						
kw						
E 9.....	0,5	-	0,5	1.1	-	-
E 7.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	4,5	-	4,5			-
2.						
kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
A 7.....	5,0	-	5,0	2.1	-	-
3.						
kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 5.....	2,0	-	2,0	3.1	-	-
Zusammen.....	14,0	-	14,0			

1.2.3 Deutsches Historisches Museum GmbH

kw						
1.						
kw						
E 7.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
E 6.....	2,0	-	2,0			-
E 2.....	1,0	-	1,0			-
2.						
kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
3.						
kw						
E 9.....	0,5	0,5	-	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
Zusammen.....	5,5	0,5	5,0			

**0405 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

					ku	
				1.	ku	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1	in Verg.-Gr. I b	-
					kw	
				1.	kw	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1	spätestens 31.12.2021	-
E 13 Ü.....	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 31.12.2018	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

1.2.13 Akademie der Künste, Berlin

					ku	
				1.	ku	
E 13.....	1,0	-	1,0	1.5	in Entgeltgruppe E 11	-
E 13.....	5,5	-	5,5	1.6	in Entgeltgruppe E 9	-
E 13.....	0,8	-	0,8	1.7	in Entgeltgruppe E 5	-
E 8.....	0,5	-	0,5			-
E 8.....	1,0	-	1,0	1.8	in Entgeltgruppe E 6	-
Zusammen.....	8,8	-	8,8			
					kw	
				1.	kw	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	1,5	-	1,5			-
E 3.....	3,0	-	3,0			-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zusammen.....	6,5	1,0	6,5			

Tgr. 03 - Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Beamten und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0
B 5.....	2,0	2,0	2,0
B 4.....	1,0	1,0	1,0
B 2.....	1,0	1,0	1,0
A 16.....	31,0	31,0	23,0
A 15.....	41,0	41,0	30,5
A 14.....	90,0	90,0	63,0
A 13 h.....	34,0	34,0	21,0
A 13 g.....	18,0	18,0	16,0
A 12.....	48,0	48,0	39,5
A 11.....	80,0	80,0	55,5
A 10.....	100,0	100,0	73,0
A 9 g.....	57,0	57,0	27,3

**Anlage zu Kapitel 0405
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
A 9 m.....	5,0	5,0	5,0				
A 8.....	11,0	11,0	6,0				
A 7.....	18,0	18,0	12,0				
A 6 m.....	15,0	15,0	11,0				
A 6 e.....	4,0	4,0	4,0				
A 5.....	2,5	2,5	2,5				
Zusammen.....	559,5	559,5	394,3				
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT B.....	-	-	8,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15.....	1,0	1,0	3,0	-	-	1,0	1,0
E 14.....	14,0	14,0	16,0	-	-	-	-
E 13.....	88,0	88,0	120,8	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	36,0	36,0	30,0	-	-	1,0	1,0
E 10.....	25,0	25,0	20,8	-	-	-	-
E 9.....	117,0	117,0	218,5	-	-	1,0	1,0
E 8.....	109,5	109,5	114,8	-	-	4,0	4,0
E 7.....	46,0	46,0	42,0	-	-	-	-
E 6.....	159,0	159,0	124,5	-	-	-	-
E 5.....	276,0	276,0	244,0	-	-	3,0	3,0
E 4.....	2,0	2,0	11,0	-	-	-	-
E 3.....	284,0	284,0	287,0	-	-	2,0	2,0
E 2.....	143,5	145,0	83,5	-	-	-	-
Zusammen.....	1 305,0	1 306,5	1 318,9	-	-	12,0	12,0
Insgesamt.....	1 864,5	1 866,0	1 721,2	-	-	12,0	12,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 31

- Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
- Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Entgeltgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.
- Zu A 16:**
Einer der am 01.01.2009 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine bis zum 31.12.2015 befristete Zulage in Höhe der Differenz zu einem Monatsentgelt von 9.100 Euro (dynamisiert).
- Zu A 16:**
Einer der am 01.12.2009 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine bis zum 31.12.2015 befristete Zulage in Höhe der Differenz zum Monatsentgelt von 6 897,50 Euro (dynamisiert).

Erläuterungen:

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Nachrichtlich:

6 Beamtete Hilfskräfte

14 Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

23 Auszubildende

51 Wissenschaftliche Museums- und Institutsassistentinnen oder Museums- und Institutsassistenten (in Fortbildung) sowie Praktikantinnen oder Praktikanten

**0405 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Zusammen..... 18,0 18,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

				1.	kw	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

Tgr. 04 - Deutsche Nationalbibliothek

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	2,0	2,0	2,0
A 16.....	3,0	3,0	2,0
A 15.....	8,0	8,0	7,8
A 14.....	23,0	23,0	6,8
A 13 h.....	26,0	28,0	19,6
A 13 g.....	14,0	14,0	10,9
A 12.....	29,0	29,0	29,9
A 11.....	69,5	69,5	39,1
A 10.....	81,0	81,0	75,8
A 9 g.....	46,0	46,0	34,9
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0
A 8.....	8,0	8,0	7,6
A 7.....	29,0	30,0	9,1
A 6 m.....	22,0	22,0	7,6
A 6 e.....	2,0	2,0	-
A 5.....	4,0	4,0	1,0
A 4.....	2,0	2,0	-
A 3.....	1,0	1,0	-
Zusammen.....	372,5	375,5	257,1

**Anlage zu Kapitel 0405
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	19,1	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	8,9	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	3,4	-	-	-	-
E 11.....	11,0	11,0	11,5	-	-	-	-
E 10.....	-	-	6,0	-	-	-	-
E 9.....	43,0	43,0	84,4	-	-	-	-
E 8.....	24,8	24,8	11,8	-	-	-	-
E 7.....	5,8	5,8	6,8	-	-	-	-
E 6.....	52,0	52,0	92,6	-	-	-	-
E 5.....	67,5	68,5	69,8	-	-	-	-
E 3.....	15,8	15,8	11,0	-	-	-	-
E 2.....	4,0	4,0	7,5	-	-	-	-
Zusammen.....	231,9	232,9	332,8	-	-	-	-
Insgesamt.....	604,4	608,4	589,9	-	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	5,5	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Zusammen.....	3,5	4,0	1.3	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	7,5	9,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

				kw		
			1.	kw		
A 13 h.....	1,0	1,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	0,5	0,5	0,5			-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	1,3	1,3	1,3			-
E 3.....	2,0	2,0	2,0			-
			2.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 13 h.....	-	-	1,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 9 g.....	0,3	-	0,3			-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
			3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 11.....	2,0	-	2,0	3.1	-	-
E 9.....	0,8	-	0,8			-
E 7.....	1,0	-	1,0			-

**0405 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	8,0	-	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	3,0	-	3,0			-
E 2.....	4,0	-	4,0			-
				4. kw		
				4.1	-	
A 6 m.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Stelleneinsparung HG 2008	-
E 11.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 7.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	2,0	-	2,0			-
A 9 g.....	1,0	-	-	4.1.2	Stelleneinsparung HG 2009	Aufnahme des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	38,9	5,8	42,9			

Tgr. 06 - Pflege des Geschichtsbewusstseins

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 61

1.3.1 Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15 Ü.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	9,0	8,0	5,0	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10.....	8,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 9.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	6,0	6,0	9,0	-	-	-	-
E 5.....	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-
E 3.....	3,0	4,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	47,0	48,0	43,0	-	-	-	-

1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
--------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	3,5	3,5	3,5	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 0405
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 3.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
Zusammen.....	14,0	14,0	11,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 685 61

1.3.1 Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Thüringen.

1.3.3 Topographie des Terrors

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Berlin.

1.3.5 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Brandenburg.

1.3.8 Sächsische Gedenkstätten

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen.

1.3.12 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Schleswig-Holstein.

1.3.13 Bayerische KZ-Gedenkstätten/Flossenbürg und Dachau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Bayern.

1.3.14 Niedersächsische KZ-Gedenkstätten/Bergen Belsen

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Niedersachsen.

1.3.16 Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

**0405 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 09 - Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 91

Deutsche Welle

Vergütungstarif (DW)

AT DW.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-
I DW.....	46,4	46,4	46,4	-	-	-	-
II DW.....	93,0	93,0	94,0	-	-	-	-
III DW.....	229,3	229,3	229,3	-	-	-	-
IV DW.....	266,8	266,8	276,8	-	-	-	-
V DW.....	192,2	192,2	191,2	-	-	-	-
VI DW.....	257,3	257,3	247,3	-	-	-	-
VII DW.....	115,7	115,7	119,4	-	-	-	-
VIII DW.....	58,4	58,4	54,7	-	-	-	-
IX DW.....	6,1	6,1	6,1	-	-	-	-
X DW.....	7,5	7,5	7,5	-	-	-	-
Zusammen.....	1 283,7	1 283,7	1 283,7	-	-	-	-

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 05

Auswärtiges Amt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	3
0501	Auswärtiges Amt.....	4
0502	Allgemeine Bewilligungen.....	15
0503	Vertretungen des Bundes im Ausland.....	37
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland.....	49
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	65
0511	Deutsches Archäologisches Institut.....	69
0567	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 05.....	76
	Abschluss des Einzelplans 05.....	79
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	80
	Übersicht 2 Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen.....	84
	Personalhaushalt.....	87

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Nach Artikel 32 Absatz 1 Grundgesetz (GG) ist die Pflege der Beziehungen zu auswärtigen Staaten Sache des Bundes. Hierzu gehören auch die Beziehungen zu internationalen und überstaatlichen Organisationen. Für Angelegenheiten der Europäischen Union bestehen daneben Mitwirkungsrechte der Bundesländer nach Artikel 23 Absatz 3 GG. Der nach Artikel 87 Absatz 1 Satz 1 GG in bundeseigener Verwaltung geführte Auswärtige Dienst ist das Instrument zur Wahrnehmung dieser Aufgaben. Nach Artikel 73 GG hat der Bund über die auswärtigen Angelegenheiten die ausschließliche Gesetzgebung.

Der Auswärtige Dienst nimmt den Auftrag und die Aufgaben der Auswärtigen Angelegenheiten nach dem Gesetz über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842) wahr.

Danach dient der Auswärtige Dienst

1. einer dauerhaften, friedlichen und gerechten Ordnung in Europa und zwischen den Völkern der Welt,
2. der Wahrung der unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechte als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft,
3. der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen der Erde und dem Schutz des kulturellen Erbes der Menschheit,
4. der Achtung und Fortentwicklung des Völkerrechts und
5. dem Aufbau eines vereinten Europa.

Seine Aufgaben sind insbesondere,

1. die Interessen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland zu vertreten,
2. die auswärtigen Beziehungen, insbesondere auf politischem, wirtschaftlichem, developmentpolitischem, kulturellem, wissenschaftlichem, technologischem, umweltpolitischem und sozialem Gebiet zu pflegen und zu fördern,
3. die Bundesregierung über die Verhältnisse und Entwicklung im Ausland zu unterrichten,
4. das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland zu stärken, über die Bundesrepublik Deutschland und die deutsche Politik im Ausland zu informieren sowie die Verbreitung von Nachrichten, Informationen und Meinungen über die Bundesrepublik Deutschland im Ausland auch im Wege von Bildberichterstattung, Film, Funk und Fernsehen zu fördern,
5. Deutschen im Ausland Hilfe und Beistand zu leisten,
6. bei der Gestaltung der Beziehungen im internationalen Rechtswesen und bei der Entwicklung der internationalen Rechtsordnung mitzuarbeiten und
7. die außenpolitischen Beziehungen betreffenden Tätigkeiten von staatlichen und anderen öffentlichen Einrichtungen

der Bundesrepublik Deutschland im Ausland im Rahmen der Politik der Bundesregierung zu koordinieren.

Das Gesetz über die Konsularbeamten, ihre Aufgaben und Befugnisse (Konsulargesetz) vom 11. September 1974 (BGBl. I S. 2317) regelt die vom Auswärtigen Dienst wahrgenommene Betreuung Deutscher im Ausland.

Organisatorisch besteht der Auswärtige Dienst aus dem Auswärtigen Amt (Zentrale) und den Auslandsvertretungen, die zusammen eine einheitliche Bundesbehörde unter Leitung des Bundesministers des Auswärtigen bilden.

Die Zentrale gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Zentralabteilung,
2. zwei Politische Abteilungen,
3. Europaabteilung,
4. Abteilung für Vereinte Nationen und Globale Fragen,
5. Abteilung für Abrüstung und Rüstungskontrolle unter der Leitung des Beauftragten der Bundesregierung für Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle,
6. Abteilung für Kultur und Kommunikation,
7. Rechtsabteilung,
8. Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung,
9. Protokoll,
10. zusätzlich verfügt das Auswärtige Amt über eine Dienststelle in Bonn.

Die Vertretungen des Bundes im Ausland setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Anzahl
Botschaften.....	149
Multilaterale Vertretungen.....	13
Generalkonsulate.....	56
Konsulate und Vizekonsulate.....	7
Außenstellen.....	4
Vertretungsbüro.....	1
Informationsbüro.....	1
Zusammen.....	231

Außerdem gehört zum Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts das Deutsche Archäologische Institut. Rechtsgrundlage, Sitz und Gliederung des Instituts sind in der Vorbemerkung zu Kapitel 0511 dargestellt.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titellnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

1 USD = 0,69416 €; 1 CHF = 0,67404 €; 1 GBP = 1,12600 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0502 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0502 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	431	622	431
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühreneinnahmen der Kindertagesstätte.....	70
2. Gebühren für Amtshandlungen des Auswärtigen Amtes auf Grundlage der Auslandskostenverordnung.....	360
3. Gebühren nach der Informationsgebührenverordnung (IFGGebV)..	1
Zusammen.....	431

119 01 -011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	5
----------------	----------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Schutzgebühren für die Abgabe von Informations- und Werbematerial dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 01.

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	55	55	43
----------------	----------------------	----	----	----

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	377	351	260
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Nutzung von Konferenzeinrichtungen und aus der Reinigungspauschale dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2	31	484
----------------	---	---	----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Gastgeschenke an das Haus der Geschichte unentgeltlich abgegeben werden.

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	2 854
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 532 05, 712 02 und 712 04.

Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel einbezogen: Kap. 0503.

Die gegenseitige Deckung ist auf 50 Prozent der flexibilisierten Mittel begrenzt. Ab einer Inanspruchnahme von 25 Prozent ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Staatsminister	420	450	458
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten, Professorinnen und Professoren	83 439	82 383	77 652
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1 245	833	1 241
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Die zur Verwendung im Ausland bestimmten Beamtinnen und Beamten, die im Inland auf ihren Auslandsdienst vorbereitet werden, erhalten Bezüge einschließlich Stellenzulage aus Kap. 0503.			
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	1 988
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 603	1 715	1 528
	Erläuterungen: Hieraus können Beschäftigungsentgelte für die in der Zentrale des Auswärtigen Amtes befristet beschäftigten Praktikantinnen und Praktikanten geleistet werden.			
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	47 781	47 102	46 952
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -940 14 000 14 500 13 751

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -940 738 950 583

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Es können auch Leistungen nach § 17 SGB V gezahlt werden.

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit -254 - - -

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 452 02 Unfallkasse des Bundes -223 480 516 462

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -940 48 000 47 000 51 732

Erläuterungen:

Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind auch Reisebeihilfen für Familienheimfahrten an im Inland verwendete Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Kap. 0503 Tit. 422 03) zu bestreiten.

Aus diesem Titel sind auch Reisekosten für dienstlich erforderliche Anschlussreisen zur Fortbildung oder gesundheitlichen Untersuchung zu leisten, wenn diese in Verbindung mit Heimaturlaubsreisen genehmigt sind.

Die Ausgaben sind zentral für Kap. 0501 und 0503 veranschlagt.

F 459 99 Vermischte Personalausgaben -940 2 4 -

Erläuterungen:

Aus diesen Ausgaben werden auch die Schulbeihilfen für Hinterbliebene von Bundesbediensteten sowie für Maßnahmen gemäß § 17 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst gezahlt.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 14 867 16 822 12 295

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011 215 220 177

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	6	6

Auswärtiges Amt 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011 6 970 7 500 7 232

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01 für den Unterhalt der Konferenzeinrichtungen und für die Zimmerreinigung in der Ausbildungsakademie in Berlin-Tegel.

F 518 01 Mieten und Pachten -011 800 984 646

Verpflichtungsermächtigung..... 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 175 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 175 T€

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -165 - - -

Verpflichtungsermächtigung..... 100 162 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 3 271 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 44 555 T€

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus-sichtliche Über-gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregierung (AA, BMVg, BK) Internationaler Flughafen BBI Gesamtkosten/Mietanteil AA (Sp. 7)..	340 000		26 000	65 000	249 000	11 197	2014
2. Gebäudespanne (Hof 9) an der Kurstraße 33 - 35.....	10 000			2 500	7 500	1 016	2015
3. Umbau Kurstraße 33 - 35 und Kleine Kurstraße 1 - 2.....	33 000			5 000	28 000	3 271	2015
Zusammen.....	383 000	-	26 000	72 500	284 500	15 484	

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zu 1.: Von den Gesamtkosten entfallen auf das Auswärtige Amt 36,0 Prozent. Hiernach ist die Miet-VE bemessen.

Die Baumaßnahmen werden von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführt und bei Kap. 6004 Tit. 861 02 veranschlagt.

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011 3 000 3 000 3 490

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 525 01 Aus- und Fortbildung 5 500 5 120 5 453
-011

Haushaltsvermerk:

1. Die Anwärterinnen und Anwärter erhalten in der Akademie Auswärtiger Dienst gegen Zahlung eines Kostenbeitrages amtliche Unterkunft und Verpflegung.
2. Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen kann in der Akademie Auswärtiger Dienst amtliche Unterkunft und Verpflegung gewährt werden.
3. Aus den Ausgaben können auch Kosten für die Teilnahme von Ehepartnern an Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien geleistet werden, soweit die Maßnahmen im Hinblick auf die im Ausland verlangte Unterstützung des Beamten bei der Erfüllung seiner dienstlichen Aufgaben angezeigt sind.

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 300 250 318
-011

F 526 02 Sachverständige 926 926 2 307
-011

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Sonderaufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für freiberufliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler.....	354
2. Sonderaufträge auf dem Gebiet der Verwaltung.....	148
3. Forschungsaufträge und Sachverständigengutachten, die für die politische Planung und Entscheidungsvorbereitung von Bedeutung sind sowie Arbeitstagen und Einzelreisen.....	424
Zusammen.....	926

Zu 1.:

Hieraus können auch Kosten für Rahmenverträge mit freiberuflichen Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern, Sprachlehrerinnen und Sprachlehrern für seltene Sprachen geleistet werden.

Die Ausgaben für freiberufliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler sind zentral für Kap. 0501 und Kap. 0503 veranschlagt.

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 12 16 7
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Arbeitskreis für Ost-West-Fragen.....	2
2. Völkerrechtswissenschaftlicher Beirat des Auswärtigen Amts.....	7
3. Arbeitskreis "Dritte-Welt-Politik".....	-
4. VN - Politischer Beirat des Auswärtigen Amts.....	3
Zusammen.....	12

F 527 01 Dienstreisen 3 610 3 640 3 281
-011

Erläuterungen:

Die aus diesem Titel zu beschaffenden Großkundenabonnements der Deutschen Bahn AG können auch für Reisen benutzt werden, deren Kosten bei anderen Titeln des Einzelplans 05 veranschlagt sind.

Auswärtiges Amt 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 36 42 22

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 199 199 114

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des	
1.1 Bundesministers des Auswärtigen.....	130 000
1.2 Chefs des Protokolls.....	16 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	30 000
3. Zur Verfügung des Präsidenten des Deutschen Archäologischen Instituts, der Leiterinnen und Leiter der Kommissionen und Abteilungen:	
3.1 Berlin.....	5 000
3.2 Frankfurt.....	1 000
3.3 München.....	1 000
3.4 Bonn.....	1 000
3.5 Rom.....	4 000
3.6 Athen.....	3 000
3.7 Kairo.....	2 000
3.8 Istanbul.....	2 000
3.9 Madrid.....	2 000
3.10 Orient.....	1 000
3.11 Eurasien.....	1 000
Zusammen.....	199 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 532 02 Kosten des Kurierverkehrs 2 430 2 800 2 394

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben sind zu bestreiten:

1. Beförderungskosten für dienstliche Land-, Luft- und Seekuriersendungen des Auswärtigen Amts,
2. Reisekosten für Kurier,
3. Aufwendungen für Sendungen von Dienststellen der unmittelbaren Bundesverwaltung,
4. Sonstige im Zusammenhang mit dem Kurierdienst anfallende Aufwendungen, z. B. Kosten der Beschaffung und Unterhaltung der Luftbeutel, Kuriersäcke und Kuriertaschen nebst Zubehör,
5. Beförderungskosten für ärztlich verordnete Medikamente unter besonderen Voraussetzungen.

F 532 05 Beteiligung am Schiedsgerichtshof und an der Gemischten Kommission nach dem Londoner Schuldenabkommen und Kosten des Schiedsgerichts nach Art. 89 des Vertrages zur Regelung der Saarfrage - 5 -

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	500	500	1 427
------------------	--------------------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungsleistungen geringen Umfangs.....	10
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	70
3. Auslagen für Vorstellungsreisen.....	18
4. Ausgaben für die Kindertagesstätte.....	30
5. Baunebenkosten.....	317
6. Sonstiges.....	55
Zusammen.....	500

Zu 4:

Außerdem sind für Personal, Geschäftsbedarf, Miete und Bewirtschaftung der Kindertagesstätte bei den Titeln 428 01, 511 01, 517 01, 518 01 und 519 01 weitere Ausgaben in Höhe von 600 T€ veranschlagt. Dem stehen bei Titel 111 01 Einnahmen aus Kita-Gebühren in Höhe von 70 T€ gegenüber.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	800	850	744
----------------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Abgabe von Informations- und Werbematerial dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 05 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0502 - 542 01.....	1 030
0511 - 542 01.....	57
Fachinformationen	
0501 - 543 01.....	826
0502 - 543 01.....	48

Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit über Maßnahmen aus dem Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes.

F 543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	826	826	838
------------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ein Teil der im Rahmen der Aktenveröffentlichung herausgegebenen Bände an Angehörige des Auswärtigen Dienstes gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden darf.

Erläuterungen:

Die Edition der "Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland" beruhend auf einer Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Stiftung zur wissenschaftlichen Erforschung der Zeitgeschichte, wird laufend

Auswärtiges Amt 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

fortgesetzt. Unter die Zweckbestimmung fallen auch vorbereitende und begleitende Maßnahmen der Konservierung, Restaurierung und Ordnung der Akten des Politischen Archivs.

F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	4	4	2
------------------	-------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 01 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	2 852
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 273	737	495
------------------	-------------------------------------	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0567 Tit. 232 57.

685 01 -029	Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine	14	17	11
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Mitgliedsbeiträge des Auswärtigen Amtes und der Auslandsvertretungen an Vereine im In- und Ausland, die sich überwiegend mit internationalen Fragen befassen, die für das Auswärtige Amt von besonderem Interesse sind.

688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 000	900	-
------------------	---	-------	-----	---

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Umgestaltung Lichthof.....	750
2. Erweiterung und Reparatur der Automatisierungsanlage.....	250

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - 2 432 4 258
-011

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ehemaliges Ärztehaus - Oberwasserstraße 13.....	11 817	2 449	1 953	7 415	-	-
2. Ehemaliges Reichsbankgebäude, Tresorbereich.....	11 788	4 563	479	6 102	-	644
Zusammen.....	23 605	7 012	2 432	13 517	-	644

Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 982 T€ (9,50 Prozent)

F 712 02 Herrichtung des Pavillon du Lac der Villa Borsig - - 248
-011

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Herrichtung des Pavillon du Lac.....	4 756	4 750	-	6	-	-

F 712 04 Umbau Liegenschaftsbereich Bonn - - -
-011

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Umbau 2. Dienstsitz Adenauerallee - Nord/Bonn sowie Unterbringung des Politischen Archivs in der ehem. Reichsbank/Berlin.....	48 124	47 847	-	277	-	-

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - - 30
-011

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 1 000 1 485 361
-011 Verwaltungszwecke

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	281
2. Ersatzbeschaffung.....	719
2.1 Ausstattungen für Bildschirmarbeitsplätze.....	-
2.2 Medizinische Mess- und Testgeräte.....	-
3. Sonstige Beschaffungen.....	-
Zusammen.....	1 000

F 823 01 Energie Contracting 342 - -
-011

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgaben -29 980 -30 000 -
-989

Auswärtiges Amt 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 05 - -9 883 -
-989

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Kosten des Chiffrier- und Fernmeldewesens im In- und Ausland (4 475) (5 128)

F 511 31 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 598 976 598

F 812 31 Technische Einrichtungen für das Chiffrier- und Fernmeldewesen -011 3 877 4 152 3 833

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 219
2. Ersatzbeschaffung.....	2 658
Zusammen.....	3 877

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (12 913) (14 800)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 4 228 4 847 3 665

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -011 tungsgegenstände, Maschinen, Software 139 332 15

F 525 55 Aus- und Fortbildung -011 163 275 153

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011 1 815 1 912 2 656

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 400 T€

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software 6 568 7 434 6 468

Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	1 007
1.2 Software.....	1 658
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	2 185

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Software.....	1 718
Zusammen.....	6 568

Abschluss des Kapitels 0501

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	865	1 059
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	865	1 059

Ausgaben

Personalausgaben.....	197 708	195 453
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	47 938	52 046
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 287	754
Ausgaben für Investitionen.....	12 787	16 403
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-29 980	-39 883
Gesamtausgaben.....	229 740	224 773

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0501

Aus Hauptgruppe 4.....	197 708	195 453
Aus Hauptgruppe 5.....	46 939	50 997
Aus Hauptgruppe 6.....	1 273	737
Aus Hauptgruppe 7.....	1 000	3 332
Aus Hauptgruppe 8.....	11 787	13 071
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-9 883
Zusammen.....	258 707	253 707

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -013	Einnahmen aus Veröffentlichungen	10	10	53
----------------	----------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 542 01 und 546 02.

119 99 -029	Vermischte Einnahmen	4 000	4 000	8 685
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 542 01, 546 02 und 685 07.

Übrige Einnahmen

286 01 -029	Rückerinnahmen aus Leistungen der Ausstattungshilfe	400	400	-
----------------	---	-----	-----	---

Erläuterungen:

Es handelt sich um Einnahmen, die im Zusammenhang mit den Ausgaben bei Kap. 0502 Tit. 687 73 (z. B. durch die Erstattung von Überzahlungen bei Neubeschaffungen und von Exportabgaben) entstehen.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 05.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	330	330	330
----------------	--	-----	-----	-----

526 01 -029	Gerichts- und ähnliche Kosten	245	250	192
----------------	-------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vergütungen für Dienstleistungen für Dritte..... Kosten, die den Auslandsvertretungen im Zusammenhang mit der Einschaltung von Vertrauensanwältinnen und Vertrauensanwälten und sonstigen Vertrauenspersonen entstehen, Kosten für Prozesse im Ausland.	105
2. Rechtsschutz von Deutschen vor ausländischen Behörden und Gerichten.....	140

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 01

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Der Rechtsschutz dient insbesondere dazu, unter außenpolitischen Gesichtspunkten strafrechtlich Verfolgten die Möglichkeit einer ordnungsgemäßen Verteidigung zu sichern und nach einer Verurteilung dem Verurteilten im Gnadenverfahren beizustehen.

Zusammen..... 245

526 02 -029	Sachverständige	147	150	96
----------------	-----------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Kosten der Mitwirkung der Bundesrepublik Deutschland an der Gestaltung und Implementierung der Abrüstung und Rüstungskontrolle.

526 04 -022	Dolmetscherkosten für die ratsvorbereitenden Gruppen in der EU	1 323	1 450	1 083
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

529 02 -029	Geheime Ausgaben für besondere Zwecke des Auswärtigen Amtes	1 089	1 112	338
----------------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

- Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
- Der Bundesrechnungshof prüft die Verwendung der Ausgaben nach § 19 Satz 1 Nr. 2 Bundesrechnungshofgesetz.

531 04 -029	Gästeprogramm der Bundesrepublik Deutschland	490	500	500
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 400 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 07.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Kosten der Reisen der Gäste nach Deutschland und zurück..... 240

2. Kosten des Aufenthalts in Deutschland (Reisekosten, Dolmetscherhonorare, Versicherungen und dergleichen)..... 250

Zusammen..... 490

Das Gästeprogramm der Bundesrepublik Deutschland sieht die Einladung von bis zu 120 Gästen im Jahre 2011 vor.

Der parlamentarische Auswahlausschuss bestimmt auf Vorschlag des Auswärtigen Amtes die am Programm zu beteiligenden Länder und die Themen.

532 03 -029	Außerordentliche Ausgaben für außenpolitische Zwecke, die sich aus den Besonderheiten des Ressorts ergeben	1 694	1 729	1 375
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 03

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwendungen für die dem Auswärtigen Amt obliegende Repräsentation der Bundesregierung, die repräsentativen Aufwendungen des Auswärtigen Amtes bei zwischenstaatlichen Verhandlungen und Kosten für Ehrengeschenke des Auswärtigen Amtes.....	982
2. Repräsentative Aufwendungen von Arbeitsdelegationen sowie der Inspekture des Auswärtigen Amtes.....	50
3. Andere Ausgaben, die sich aus dem Aufgabenkreis des Auswärtigen Dienstes ergeben und für die eine andere Verbuchungsstelle im Epl. 05 nicht besteht.....	662
Zusammen.....	1 694

Zu 1.:

Keine Dispositionsmittel im Sinne des § 37 Abs. 5 BHO

532 04 -029	Kosten von Staatsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland	2 429	2 479	8 503
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Hierunter fallen alle Besuche von Staatsoberhäuptern und Regierungschefs sowie von gleichrangigen Vertreterinnen und Vertretern internationaler Organisationen und von Vertreterinnen und Vertretern fremder Staaten, die nach Stellung und Rang mindestens einem Regierungschef gleichzusetzen sind.

539 99 -029	Vermischte Verwaltungsausgaben	110	176	82
----------------	--------------------------------	-----	-----	----

Verpflichtungsermächtigung.....	1 900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	190 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	190 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	190 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	190 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	190 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	190 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	190 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	190 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	190 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	190 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bauunterhalt im Rahmen von Gegenseitigkeitsvereinbarungen.....	90
2. Sonstiges.....	20
3. Verpflichtungsermächtigung für Grundsteuer für das Gebäude des "Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur" in Berlin.....	-
Zusammen.....	110

Die Ausgaben dienen auch der Kostenerstattung für Demonstrationsschäden, die bei Vertretungen anderer Staaten in Deutschland entstehen, soweit die Gegenseitigkeit gewährleistet ist.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

542 01	Öffentlichkeitsarbeit	1 030	1 100	1 030
-013				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 01 und 119 99.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gebrauchtes technisches Gerät für die Bild- und Tonberichterstattung zur Förderung der politischen Öffentlichkeitsarbeit im Ausland gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

543 01	Veröffentlichung und Dokumentation	48	53	35
-011				

545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	2 793	2 700	2 789
-029				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der BM-Reisen, Kommissionen, Arbeitsdelegationen und internationalen Konferenzen, sofern das Auswärtige Amt maßgebenden Einfluss auf die Ausführung hat.....	2 666
2. Forum Globale Fragen.....	127
Zusammen.....	2 793

Veranschlagt sind die Reisekosten, die durch die Beteiligung von Beamtinnen und Beamten oder tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Auswärtigen Amtes oder der Auslandsvertretungen an Handelsvertrags-, Grenz- und anderen Kommissionen, an Arbeitsdelegationen und internationalen Konferenzen entstehen, ferner die im Zusammenhang mit der Arbeit derartiger Kommissionen usw. im Einzelfall erwachsenden Geschäftskosten (Kosten für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte usw.). Die Reisekosten für die Angehörigen anderer teilnehmender Ressorts sind von den sie entsendenden Ressorts zu tragen.

546 02	Deutschlandbild im Ausland	11 850	16 939	18 020
-029				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 01 und 119 99.
2. Erstattungen Dritter zu Nr. 2 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gebrauchtes technisches Gerät für die Bild- und Tonberichterstattung zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 546 02

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Materialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland.....	7 850
2. Mittel der Auslandsvertretungen für Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland.....	4 000
3. Berichterstattung über Deutschland im Ausland.....	-
Zusammen.....	11 850

Der Ansatz dient im Rahmen der Aufgaben des Auswärtigen Amtes der Förderung des Deutschlandbildes im Ausland. Im Ansatz sind Vertriebskosten und Erfolgskontrolle enthalten.

Zuwendungen können auch für Maßnahmen geleistet werden, für die Zuwendungen aus anderen Kapiteln des Bundeshaushaltes gewährt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	2 805	2 756	2 549
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 01.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Hamburg	(2 805)	(2 756)	(2 549)
1.1 German Institute of Global and Area Studies (GIGA).....	2 805	2 756	2 549
- aus Kap. 0502 Tit. 632 01.....	2 805	2 756	2 549
- aus Kap. 0502 Tit. 882 01.....	-	-	-
Zusammen	2 805	2 756	2 549
- Summe Tit. 632 01	2 805	2 756	2 549
- Summe Tit. 882 01	-	-	-

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

685 07 -029	Einladung publizistisch und kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslandes (Besucherprogramm)	3 023	3 800	3 723
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ gesperrt.**
Die Aufhebung der Sperrung bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 07

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 400 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 531 04.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einladungen publizistisch sowie kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslands sowie Einladungen der Bundeskanzlerin für herausgehobene Persönlichkeiten. Die Projektdurchführung erfolgt durch Zuwendungen an Träger wie das Goethe-Institut e. V., die Europäische Akademie Berlin e. V. und das Institut für Auslandsbeziehungen e. V.

687 07 -029	Gesellschaftspolitische Maßnahmen der politischen Stiftungen	14 373	14 666	14 666
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 14 866 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 866 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Aus den Mitteln können auch Sach- und Buchspenden geleistet werden. Ferner ist die Finanzierung von Druckschriften möglich, sofern diese in Zusammenhang mit hier geförderten Maßnahmen stehen.
2. Die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, die Hanns-Seidel-Stiftung, die Heinrich-Böll-Stiftung und die Rosa-Luxemburg-Stiftung fördern im Rahmen ihrer internationalen gesellschaftspolitischen Arbeit das wechselseitige Verständnis politischer, wirtschaftlicher, sozialer, umweltpolitischer und soziokultureller Entwicklungen. Die Maßnahmen dienen dem Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch sowie der Schulung gesellschaftlicher und politischer Schlüsselgruppen. Aus den Mitteln können im Rahmen zeitlich befristeter Projekte in angemessenem Umfang personelle und sächliche Kosten übernommen werden. Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.
3. Der Förderbereich erstreckt sich auf Nordamerika, Europa und Industrieländer.

Ausgaben für Investitionen

711 01 -029	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	1
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen.

821 02 -029	Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen	-	-	152
----------------	---	---	---	-----

Erläuterungen:

Der Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen erfolgt auf der Grundlage von Gegenseitigkeitsvereinbarungen.

882 01 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 632 01.

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 01

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
-990				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 64.

981 07	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
-990				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 05.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Aufwendungen im Zusammenhang mit der deutschen Personalbeteiligung bei internationalen Organisationen	(696)	(706)	
---------	---	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

525 11	Aus- und Fortbildung	152	155	57
-029				

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Auswahl und Vorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern für internationale Aufgaben.

681 11	Unterstützungen für zurückgekehrte arbeitslose Bedienstete internationaler Organisationen	264	265	57
-029				

Erläuterungen:

Die Unterstützungen werden in Form einer Überbrückungsbeihilfe nach den Richtlinien der Bundesregierung gewährt.

681 12	Einmalige Bewilligungen für ehemalige Bedienstete internationaler Organisationen	280	286	570
-029				

Erläuterungen:

Um eine nach Zahl und Rang angemessene personelle Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland in den Sekretariaten von internationalen Organisationen zu erreichen und aufrechtzuerhalten, kann deutschen Bediensteten als Anreiz für eine solche Tätigkeit eine einmalige Zahlung bei Ausscheiden aus dem Dienst der internationalen Organisation nach Maßgabe der mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Richtlinien gewährt werden.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03 VN - Campus (14 360) (11 239)

517 31 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
-061 4 400 2 800 2 390

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

518 32 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-
-061 management 9 960 8 439 6 595

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 200 T€

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. VN-Campus Bonn - Umbau des "Alten Abgeord- netenhochhauses" für UNFCCC.....	48 910	-	25 250	10 000	13 660	4 314	2011
2. VN-Campus Bonn - Erweiterungsbau für UNFCCC.....	20 000	-	12 000	8 000	-	-	-
3. Internationale Kindertagesstätte VN-Campus Bonn.....	5 491	-	-	3 500	1 991	528	2012
4. Umbaumaßnahmen am "Haus Carstanjen" in Bonn.....	2 205	-	2 205	-	-	3 003	2010

Zu 1. Spalte 2: zusätzlich 6,4 Mio. € Fördermittel zur Energieeinsparung (Epl. 12)

Zu 1., 3. und 4.: In Spalte 2 sind die von der BImA veranschlagten Kosten für die jeweilige Baumaßnahme aufgeführt.

687 32 Ansiedlung von VN-Organisationen
-332 - - -

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Zuwendungsempfänger (6 828) (7 130)

685 40 Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen
-029 2 745 3 192 3 255

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

2. Ausgaben dürfen ohne Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages nicht zur Unterstützung des "Interaction Council" geleistet werden.

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 40	60,93	100,00	442	451	416
1.2 Südosteuropa-Gesellschaft..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 40	86,55	100,00	531	534	534
1.3 Gesellschaft für Außenpolitik..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 40	24,40	50,00	25	25	25
1.4 Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 40	67,54	76,22	588	600	592
1.5 Deutsch-Französisches Institut, Ludwigsburg..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 40	35,09	38,46	620	632	632
Zusammen			2 206	2 242	2 199
- Summe Tit. 685 40			2 206	2 242	2 199

Projektförderung

2.1 Deutsch-französische Zeitschrift DOKUMENTE.....			97	150	92
2.2 Internationale Gespräche.....			442	800	964
Zusammen			539	950	1 056
Insgesamt			2 745	3 192	3 255
- Summe Tit. 685 40			2 745	3 192	3 255

Zu 1.1:

Die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. hat die Aufgabe, das Studium Osteuropas zu fördern, die auf diesem Gebiet arbeitenden Persönlichkeiten zusammenzuführen, zur wissenschaftlichen Unterrichtung der Öffentlichkeit über Fragen dieses Studienggebietes beizutragen und die kulturellen Beziehungen zu den Oststaaten zu pflegen.

Zu 1.2:

Die Südosteuropa-Gesellschaft e. V. hat die Aufgabe, alle wissenschaftlichen Bestrebungen zu fördern, die die Kenntnis von Südosteuropa vertiefen und den Beziehungen kultureller und wissenschaftlicher Art zu Südosteuropa dienen.

Zu 1.3:

Die Gesellschaft für Außenpolitik e. V. hat die Aufgabe, Kenntnisse der internationalen Politik zu verbreiten.

Zu 1.4:

Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V. unterrichtet über die Vereinten Nationen und setzt sich für die uneingeschränkte Verwirklichung der Ziele und Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen ein.

Zu 1.5:

Das Deutsch-Französische Institut e. V., Ludwigsburg, ist das etablierte sozialwissenschaftliche und zugleich praxisorientierte Forschungs- und Informationszentrum zu Frankreich und den deutsch-französischen Beziehungen.

Zu 2.1:

Der Verlag DOKUMENTE GmbH dient mit der Herausgabe der deutsch-französischen Zeitschrift "DOKUMENTE" der wissenschaftlichen Frankreichforschung und der deutsch-französischen Verständigung und Zusammenarbeit.

Zu 2.2:

Die internationalen Gespräche dienen der Förderung politischer Gesprächsforen und der Auslandskontakte in politisch besonders gelagerten Fällen.

685 41 -165	Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen im Forschungs- und Wissenschaftsbereich	1 150	1 191	1 061
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V.....	17,80	100,00	743	762	787
- aus Kap. 0502 Tit. 685 41					

Projektförderung

2.1 Projektförderung GIGA im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens der Leibniz-Gemeinschaft.....			213	231	76
2.2 Forschungszentrum für OSZE-Studien beim Institut für Friedensfor- schung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg.....			194	198	198
Zusammen			407	429	274
Insgesamt			1 150	1 191	1 061
- Summe Tit. 685 41			1 150	1 191	1 061

Zu 1.1:

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V. sammelt aktuelles Material zum politischen Geschehen in aller Welt. Sie erörtert Probleme der internationalen Politik und Wirtschaft. Gefördert werden Maßnahmen zur Deutschen Außen-, Sicherheits- und Außenwirtschaftspolitik, die Herausgabe der Jahrbücher "Die Internationale Politik" und die Arbeitsstelle Frankreich und Deutsch-Französische Beziehungen.

Zu 2.2:

Die Förderung dient der Unterstützung von Projekten des Zentrums für OSZE-Forschung (CORE) am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) an der Universität Hamburg (Schwerpunkt: Herausgabe des OSZE-Jahrbuches sowie Erstellung von Strategiepapieren für die deutsche Außenpolitik zu aktuellen Fragen).

685 42 -165	Zuwendungen an das Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF)		1 983	1 783	1 763
----------------	--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze.....	100,00	100,00	1 983	1 783	1 763
- aus Kap. 0502 Tit. 685 42.....			1 983	1 783	1 763
- aus Kap. 0502 Tit. 687 44.....			-	-	-

685 45 -029	Zuschüsse zu Vorhaben zur Förderung des europäischen Gedankens		705	714	692
----------------	--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Europäische Bewegung Deutschland.....	86,80	100,00	353	341	333
- aus Kap. 0502 Tit. 685 45					

Projektförderung

2.1 Lfd. geförderte nichtstaatliche Einrichtungen, die dem europ. Zusam- menschluss, der Verbreitung des europäischen Gedankens in der Öff- fentlichkeit oder der europäischen politischen Bildungsarbeit dienen..			269	287	287
--	--	--	-----	-----	-----

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 45 (Titelgruppe 04)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6

2.2 Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit e. V. (GÜZ), Bonn und Bureau International de Liaison et de Documentation (B. I. L. D.), Paris.....			39	40	31
2.3 Europäischer Wettbewerb.....			32	33	28
2.4 Sonstiges.....			12	13	13
Zusammen			352	373	359
Insgesamt			705	714	692
- Summe Tit. 685 45			705	714	692

Zu 2.2:
Ausbildungskurse für deutsch-französische Jugendbegegnungen

687 43 Maßnahmen zur Integration der Villa Baviera in die chilenische Gesellschaft -029			245	250	210
--	--	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind übertragbar.

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Leistungen für Deutsche im Ausland			(10 200)	(10 480)	
685 51 Kosten der Erhaltung deutscher Kriegsgräber im Ausland sowie der Gräber -249 von Personen, die infolge nationalsozialistischer Verfolgung ausgewandert und im Ausland verstorben sind			9 000	9 000	8 072

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwendungen, die ausschließlich vom Bund getragen werden:	
1.1 Personal- und Pflegekosten nach Art. 7 und 11 des deutsch-französischen Kriegsgräberabkommens vom 1. Juli 1966.....	-
1.2 Instandsetzung und Pflege deutscher Kriegsgräber und Soldatenfriedhöfe, die den deutschen Auslandsvertretungen obliegen.....	60
2. Zuwendungen an den Volksbund:	
2.1 Errichtung, Pflege und Instandhaltung der deutschen Soldatenfriedhöfe einschließlich Umbettung deutscher Kriegstoter im Ausland.....	8 940
Zusammen.....	9 000

Zu 2.1:
Aus den Ausgaben dürfen auch Aufwendungen bestritten werden, die mit der Unterhaltung und Pflege von deutschen Kriegergedächtnisstätten im Ausland im Zusammenhang stehen, soweit die Übernahme der Aufwendungen aus Rechts- oder Billigkeitsgründen geboten ist.

Es ist Aufgabe des Bundes für die Gräber der Kriegstoten zu sorgen. Sie wird im Ausland vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. satzungsgemäß erfüllt. Hierzu werden dem Volksbund Zuwendungen gewährt.

687 51 Hilfe für Deutsche im Ausland -234			900	1 000	-130
--	--	--	-----	-------	------

Haushaltsvermerk:
1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen und Einnahmen aus Verzugszinsen fließen den Ausgaben zu.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 51 (Titelgruppe 05)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Geschätzt werden:

Ausgaben.....	1 100
Rückzahlungen beim Bundesverwaltungsamt.....	-200
Zusammen.....	900

Die Ausgaben sind bestimmt für

1. Behebung akuter Notlagen gemäß §§ 5 und 6 Konsulargesetz und Krisenvorsorge bei drohenden Notlagen gemäß § 6 Konsulargesetz.
2. Such- und Bergungsaktionen für vermisste oder verunglückte Deutsche im Ausland.
3. Beihilfen an ehemalige deutsche Honorarkonsularbeamtinnen und Honorarkonsularbeamte, die sich in einer Notlage befinden, in Ausnahmefällen auch an ihre Hinterbliebenen.
4. Zeitlich befristete Einsätze von Experten zur Beratung bei Krisensituationen im Ausland.

687 54 -236	Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen für Deutsche im Ausland	300	480	338
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass als Spenden auch Sachen an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden. Übersteigt der Wert der im Einzelfall insgesamt zu spendenden Sache 10 T€, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen einzuholen.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bundeseigene Liegenschaften im Ausland den Trägern dieser Einrichtungen für die Dauer ihrer Tätigkeit unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	2	3	4	5	6
1					

Projektförderung

1.1 Förderung deutscher Hilfsvereine im Ausland.....	150	350	281
1.2 Unterhaltung deutscher Seemannsmissionen.....	150	130	57
Zusammen	300	480	338

Zu 1.1:

Die Betreuung hilfsbedürftiger Deutscher im Ausland erfordert die Gewährung finanzieller Beihilfen für drei deutsche Hilfsvereine.

Zu 1.2:

Es werden finanzielle Beihilfen für drei Deutsche Seemannsmissionen im Ausland gewährt. Diese Ausgaben sind für die soziale Betreuung der Seeleute bestimmt.

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Leistungen an die Vereinten Nationen und im internationalen Bereich	(784 871)	(789 205)	
687 60 Beitrag an die Vereinten Nationen -022	611 541	614 750	511 008

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beiträge zum regulären Haushalt					
1.1 Regulärer Beitrag.....		206 705 USD	143 486	-	143 486
1.2 Capital Master Plan.....		29 500 USD	20 478	-	20 478
2. Beiträge zu den FEM					
2.1 UNDOF (Golanhöhen).....		4 065 USD	2 822	-	2 822
2.2 UNIFIL (Libanon).....		44 111 USD	30 620	-	30 620
2.3 MINURSO (Westsahara).....		4 859 USD	3 373	-	3 373
2.4 UNFICYP (Zypern).....		4 791 USD	3 326	-	3 326
2.5 UNMIK (Kosovo).....		4 071 USD	2 826	-	2 826
2.6 MONUSCO (Kongo).....		116 079 USD	80 578	-	80 578
2.7 UNOCI (Cote D'Ivoire).....		41 252 USD	28 635	-	28 635
2.8 UNMIL (Liberia).....		44 562 USD	30 933	-	30 933
2.9 UNMIS (Sudan).....		79 769 USD	55 373	-	55 373
2.10 MINUSTAH (Haiti).....		64 632 USD	44 865	-	44 865
2.11 UNMIT (Timor-Leste).....		17 544 USD	12 178	-	12 178
2.12 UNAMID (Darfur).....		153 765 USD	106 738	-	106 738
2.13 MINURCAT (Tschad/ZAR).....		27 425 USD	19 037	-	19 037
2.14 AMISOM/UNSOA (Somalia).....		14 823 USD	10 289	-	10 289
3. Gerichtshöfe					
3.1 Jugoslawien.....		11 626 USD	8 070	-	8 070
3.2 Ruanda.....		9 301 USD	6 456	-	6 456
4. Internationale Konferenzen.....		500 USD	347	-	347
5. DÜD.....		1 600 USD	1 111	-	1 111
Zusammen.....			611 541	-	611 541

Differenzen durch Rundung möglich

687 64 Beiträge an Organisationen und Einrichtungen im internationalen Bereich -022	148 006	142 406	128 078
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 8 der Erläuterungen durch Beitragsangleichungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 76.
2. Einsparungen zu Nr. 18 der Erläuterungen durch Beitragsanrechnung dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Aus den Ausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 64 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
2. Sekretariat des deutsch-französischen Verteidigungs- und Sicherheitsrats.....	50,0	-	34	-	34
Rechtsgrundlage: Protokoll vom 22.1.88, wirksam 19.4.89 (BGBl. II 1989 S. 471)					
3. Zivilhaushalt der Nordatlantikpakt-Organisation (NATO).....	15,3	-	32 430	70	32 500
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.03.1955, wirksam 25.03.55 (BGBl. II 1955 S. 256)					
4. Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO).....	8,7	12 409 USD	8 330	-	8 330
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 16.11.1945, wirksam 11.07.1951 (BGBl. II 1971 S. 471).....	8,7	-	12 950	-	12 950
5. Internationale Studienzentrale für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut der UNESCO (ICCROM).....	8,9	-	320	-	320
Rechtsgrundlage: Vertrag wirksam 30.10.1964 (BGBl. II 1965 S. 106)					
6. Westeuropäische Union (WEU).....	17,4	-	2 500	-	2 500
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.03.1955, wirksam 25.3.55 (BGBl. II 1955 S. 256)					
7. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union (GASP).....	-	-	100	-	100
Rechtsgrundlage: EU-Vertrag, Ministerbeschluss vom 02.10.95					
8. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE).....	12,0	-	17 500	-	17 500
Rechtsgrundlage: Beschlüsse der KSZE/OSZE (Helsinki 1992, Kopenhagen 1997); KSE-Vertrag vom 19.11.90, wirksam 12.12.91 (BGBl. II 1991, S. 1154) und Folgeverträge, Vertrag über den Offenen Himmel v. 24.03.1992					
10. Institut Francais des Relations Internationales.....	50,0	-	121	-	121
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 23.10.1954					
11. Ständiger Schiedshof in Den Haag davon Beiträge der Mitgliedsstaaten.....	6,5	-	56	-	56
12. Wassenaar Arrangement.....	9,6	-	170	-	170
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 1.11.1996					
13. UNESCO-Fonds für das Erbe der Welt (World Heritage Fund/WHF).....	-	-	220	-	220
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 16.11.1972, wirksam 23.11.1976 (BGBl. II 1977 S. 213)					
16. Internationale Humanitäre Ermittlungskommission nach Art. 90 des 1. Zusatzprotokolls von 1977 zu den Genfer Rotkreuzabkommen von 1949.....	14,8	37 CHF	25	-	25
Rechtsgrundlage: Prot. vom 8.6.77, wirksam 28.11.91 (BGBl. II 1990 S. 1550)					
17. Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW).....	8,8	-	6 570	-	6 570
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 13.01.1993, wirksam 29.04.97 (BGBl. II 1997 S. 2618)					
18. Organisation über den umfassenden Nuklearen Teststoppvertrag (CTBTO); einschl. Vorbereitungskommission.....	8,2	3 875 USD	2 690	-	2 690
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.09.96.....	8,8	-	4 745	-	4 745
19. Europarat, Beiträge und Maßnahmen.....	12,1	-	32 994	931	33 925
Rechtsgrundlage: Vertrag von 1950, wirksam 08.07.1950 (BGBl. II 1950 S. 263)					
21. Ständiges Sekretariat des Ostsee-Rats.....	12	-	131	-	131
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 2.2./1.4.1998					

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 64 (Titelgruppe 06)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
22. Sekretariat der Deutsch-Französischen Hochschule.....	50,0	-	500	-	500
23. Erweiterung des NATO-Hauptquartiers.....	12,3	-	9 500	-	9 500
24. Ständiger Internationaler Strafgerichtshof (ISTGH) (Vertrag von 1998, wirksam 11.12.2000, BGBl II 2000, S. 1393).....	12,8	-	11 050	300	11 350
25. EU-Satellitenzentrum (EU-Satcen).....	20,4	-	2 650	-	2 650
	20,4	-	180	-	180
26. Institut für Sicherheitsstudien (ISS).....	20,0	-	830	-	830
	20,0	-	70	-	70
27. Antarktissekretariat.....	4,0	56 USD	39	-	39
Zusammen.....			146 705	1 301	148 006
Differenzen durch Rundung möglich					

zu 4.: Dadurch, dass die UNESCO ihren Haushalt in einen USD und einen €-Teil aufsplittet, werden beide Teile einzeln nachgewiesen.

687 67 -022	Sonstige Leistungen an Organisationen und Einrichtungen im internationalen Bereich	25 324	32 049	31 797
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind 400 T€ für das UNHCR-Büro in Nürnberg vorzusehen.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK).....		-	-	1 330	1 330
2. Fonds des Weltkinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF).....		-	-	4 675	4 675
3. Hilfsfonds des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR).....		-	-	6 340	6 340
4. Hilfsprogramm der Vereinten Nationen für palästinensische Flüchtlinge (UNRWA).....		-	-	6 340	6 340
5. Büro des Hochkommissars für Menschenrechte.....		-	-	3 400	3 400
6. Internationale Beobachtertruppe auf der Sinai-Halbinsel (IMFO).....		-	-	392	392
7. Experten im Auftrag internationaler Organisationen.....		-	-	-	-
8. Akademie für internationales Recht in Den Haag.....		-	-	20	20
9. Southeast Asian Ministers of Education Organisation (SEAMEO).....		-	-	8	8
10. Europa-Kolleg in Brügge.....		-	-	36	36
11. Asia-Europe Foundation (ASEF).....		-	-	220	220
12. Implementation Support Unit (ISU) des Ottawa Übereinkommens von 1997 für das Verbot von Antipersonenminen.....		-	-	15	15
13. Hilfsfonds des United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs OCHA.....		-	-	980	980
14. Anna-Lindh Euromedstiftung.....		-	-	392	392
15. BMENA.....		-	-	-	-
16. UNODC/UNCAC.....		-	-	490	490
17. Allianz der Zivilisationen.....		-	-	392	392
18. Europa-Lateinamerika-Stiftung.....		-	-	294	294
Zusammen.....				25 324	25 324
Differenzen durch Rundung möglich					

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Maßnahmen und Leistungen zur Sicherung von Frieden und Stabilität einschließlich humanitärer Hilfsmaßnahmen	(414 673)	(495 307)	
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 72. Dieser Einsparbetrag darf 10 Prozent des Sollansatzes der Tgr. 07 nicht überschreiten.			

687 72 -029	Für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland	82 207	96 000	102 361
----------------	--	--------	--------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 33 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
- Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 07.**
Der Deckungsvermerk dient ausschließlich der Finanzierung eines unabweisbaren Mehrbedarfs. Die Inanspruchnahme des Vermerks bedarf der Bewilligung durch das Bundesministerium der Finanzen.
- Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für

Bezeichnung	1 000 €
1. Humanitäre Soforthilfe.....	48 207
2. Sonstige humanitäre Maßnahmen u. a. Central Emergency Response Fund (CERF), Humanitäres Minenräumen.....	27 000
3. Katastrophenvorsorge.....	7 000
Zusammen.....	82 207

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Bis zu 15 000 T€ sind als Einzahlung in den VN-Nothilfefonds Central Emergency Response Fund (CERF) vorgesehen.

Bis zu 13 200 T€ sind für Maßnahmen des humanitären Minenräumens vorgesehen.

687 73 -029	Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe, Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte	11 737	20 709	21 031
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen bis zur Höhe von 487 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0702 Tit. 685 11.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen Überschussmaterial der Bundeswehr (außer Waffen und Munition) an Empfängerländer von Ausstattungshilfe unentgeltlich abgegeben wird.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 73 (Titelgruppe 07):

4. Neue Abkommen dürfen nur mit Einwilligung des Haushaltsausschusses und des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages geschlossen werden.
5. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
6. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.
7. Ausgaben in Höhe von mindestens **4 400 T€** dienen ausschließlich der Ausstattungshilfe.
8. Ausgaben in Höhe von **mindestens 3 652 T€ dienen ausschließlich den Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte.**

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Unterstützung anderer Länder durch die Lieferung von im Wesentlichen genehmigungsfreiem, industriellem Neumaterial einschl. der mit der Materiallieferung zusammenhängenden Beratung und Ausbildung. Mitveranschlagt sind auch die Kosten der vorbereitenden Maßnahmen sowie die Kosten, die im Zusammenhang mit der Betreuung ausländischer Delegationen unumgänglich sind. Außerdem wird Demokratisierungshilfe geleistet. Von der Ausstattungshilfe sind Waffen und Munition sowie Maschinen zu ihrer Herstellung ausgenommen.

Aus den Gesamtmitteln zur Förderung von Menschenrechten wird das Deutsche Institut für Menschenrechte als auch die individuelle Projektarbeit gefördert.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0702 Tit. 685 11.

687 74 -029	Unterstützung von internationalen Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung durch das Auswärtige Amt	90 911	128 900	99 476
----------------	---	--------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	65 655 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	35 685 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	26 970 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden u. a. Maßnahmen von internationalen, regionalen oder subregionalen Organisationen unterstützt.

Die Ausgaben dienen zudem der Wiederherstellung und dem Aufbau staatlicher und zivilgesellschaftlicher Strukturen nach Konfliktereignissen.

Aus den Mitteln können auch Sachspenden geleistet werden. Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Aus den Ausgaben können auch Reisekosten für Mitglieder des Beirats zivile Krisenprävention getragen werden.

Bis zu 250 T€ sind für Projektförderungen für Maßnahmen zur Förderung von Beitritten zum Römischen Statut vorgesehen.

Weniger wegen Einsparungen im gesamten Geschäftsbereich des Epl.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

687 75 -022	Deutsche Beteiligung an zivilen Krisenmanagementmaßnahmen im Rahmen der ESVP und der VN	-	-	1 780
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Maßnahmen geleistet werden.

687 76 -029	Unterstützung von Maßnahmen der OSZE	-	-	2 404
----------------	--------------------------------------	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 64.
2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

687 77 -029	Maßnahmen der Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenarbeit	41 778	60 998	64 167
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deutscher Beitrag im Rahmen der G8-Initiative "Globale Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien".....	40 578
2. Maßnahmen zur Umsetzung der deutschen Abrüstungs-, Rüstungskontroll- und Nichtverbreitungspolitik im Bereich der Massenvernichtungswaffen (atomar, biologisch, chemisch) und konventioneller Waffen, insbesondere Klein- und Leichtwaffen.....	1 200
Zusammen.....	41 778

Aus den Mitteln werden insbesondere Russland bei der Vernichtung von Chemiewaffen und bei der Sicherung von Nuklearmaterial, die Ukraine bei der Sicherung von Nuklearmaterial sowie die Internationale Atomenergieorganisation bei der Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des Nuclear Security Fund unterstützt. Das Auswärtige Amt beauftragt vorwiegend deutsche Firmen mit der Projektdurchführung. Bei Beschaffungen und Ausrüstungen besteht das Auswärtige Amt auf einer Quote von Anschaffungen aus der Europäischen Union von mindestens 75 Prozent. Die Maßnahmen werden durch das Bundesamt für Wehrtechnik (BWB) fachtechnisch begleitet und durch regelmäßige Projektbesuche evaluiert.

Mitveranschlagt sind auch die Kosten der Projektvorbereitung und -durchführung.

Weniger wegen Einsparungen im gesamten Geschäftsbereich des Epl.

687 79 -029	Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanistan der Bundesregierung	180 700	180 700	115 252
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 140 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 80 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 60 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 79 (Titelgruppe 07):

2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Leistungen im Rahmen des Stabilitätspakts für Afghanistan, insbesondere für den Wiederaufbau und die Stärkung politischer und staatlicher Institutionen einschließlich der Sicherheitssektorreform sowie die Förderung und die Stärkung der Zivilgesellschaft.

Aus den Mitteln werden auch Sachspenden geleistet.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

896 72	Kleinstmaßnahmen der Auslandsvertretungen -029	7 340	8 000	7 154
--------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für Kleinstmaßnahmen der Auslandsvertretungen zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhaltes in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Die geförderten Maßnahmen reagieren auf Mikroebene schnell und flexibel auf dringende Anliegen der Bevölkerung und leisten so unmittelbar einen Beitrag zu Frieden und Sicherheit.

Es werden vorrangig örtliche Mittler gefördert.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Globale Partnerschaften	(38 016)	(54 090)	
525 82	Aus- und Fortbildung -011	970	990	853

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Maßnahmen dienen der internationalen Diplomatenausbildung.

687 80	Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit -029	11 946	19 600	19 820
--------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 13 230 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 410 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 410 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 410 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 80 (Titelgruppe 08):

2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Stärkung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) ist eine Priorität der EU-Außenbeziehungen. Eine wesentliche Maßnahme zur Stärkung der ENP ist die Schaffung effizienter Finanzmechanismen, darunter einer Nachbarschaftsinvestitionsfazilität (NIF), die Finanzhilfe aus dem Gemeinschaftshaushalt und Beiträge der EU-Mitgliedstaaten zusammenführt.

Aus dem Ansatz werden zudem Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau von Regionalorganisationen in Nah- und Mittelost als auch in Asien gefördert. Darüber hinaus werden Projekte regionaler, europäisch-arabischer (Barcelona-Prozess) und europäisch-asiatischer Kooperation sowie Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit der G8 mit den Staaten Nordafrikas und des Mittleren Ostens (BMENA-Initiative) finanziert.

Mitveranschlagt sind Kosten der Vorbereitung, des Monitoring sowie der Evaluierung von Projekten.

687 82 Ausbildungspartnerschaften -029	1 100	2 500	2 467
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

Erläuterungen:

Mit den Ausbildungspartnerschaften leistet das Auswärtige Amt einen Beitrag zur Stabilisierung fragiler Gesellschaften, die durch einen hohen Anteil beschäftigungsloser Jugendlicher gekennzeichnet sind. Nach Möglichkeit werden die Ausbildungspartnerschaften in Zusammenarbeit mit der örtlich vertretenen deutschen Wirtschaft eingerichtet.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung der Maßnahmen.

687 88 Afrika-Initiative im Rahmen der deutschen G8-Präsidentschaft -029	24 000	31 000	32 452
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz sollen im Rahmen des G8-Aktionsplans für Afrika bilaterale Unterstützungsleistungen und multilaterale Maßnahmen finanziert werden. Es handelt sich dabei u. a. um Beiträge zu einer verbesserten Polizeiausbildung in Afrika, zum Aufbau der African Standby Forces der Afrikanischen Union sowie um den Aufbau eines strategischen Zentrums für die Koordinierung von diversen Aktivitäten der Afrikanischen Union im Bereich Frieden und Sicherheit.

Allgemeine Bewilligungen 0502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 88 (Titelgruppe 08)

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Bilaterale Zusammenarbeit	(9 659)	(2 199)	
681 91 Verleihung von Preisen im Rahmen bilateraler Beziehungen -029	25	22	13

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Stiftung eines Adenauer-de Gaulle-Preises
2. Deutsch-polnischer Preis für besondere Verdienste um die Entwicklung deutsch-polnischer Beziehungen
3. Deutsch-japanischer Medienpreis

687 91 Museum zur Geschichte der polnischen Juden in Warschau -029	1 000	-	1 000
---	-------	---	-------

687 95 Förderung von Projekten zur Holocaust-Erinnerung -029	1 882	1 410	1 096
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 105 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 35 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 35 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an das Ständige Sekretariat der Task Force for International Cooperation on Holocaust Education (ITF).....	175
2. Beitrag zur Projektarbeit des ITF.....	30
3. Projektförderung zur Holocaust-Thematik mit Auslandsbezug einschl. Unterstützung der Maßnahmen des Theresienstädter Instituts/Tschechien.....	627
4. Projektförderung Archivprogramm des Leo-Baeck-Instituts.....	550
5. Projektförderung Konservierung der Gräber von ausländischen NS-Opfern auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion.....	500
Zusammen.....	1 882

687 96 German Marshall Fund -029	752	767	767
-------------------------------------	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 2 417 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 716 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 634 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 567 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 500 T€

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

687 98 Bundesanteil zur Finanzierung des Kapitalstocks der polnischen Stiftung 6 000
 -029 "Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau"

Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 6 000 T€

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

546 01	Kosten aus Anlass der deutschen Präsidentschaft in der EU und des -029 deutschen G8-Vorsitzes 2007	-	-
687 92	Deutsch-Israelisches Zukunftsforum -029	-	-
687 97	Beitrag zum deutsch-tschechischen Zukunftsfonds -029	-	-

Abschluss des Kapitels 0502

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	4 010	4 010
Übrige Einnahmen.....	400	400
Gesamteinnahmen.....	4 410	4 410

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	39 060	41 352
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 276 682	1 371 194
Ausgaben für Investitionen.....	7 340	8 000
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	1 323 082	1 420 546

Vertretungen des Bundes im Ausland 0503

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Zentrale und Auslandsvertretungen bilden nach § 2 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst eine einheitliche Bundesbehörde.

Aus diesem Grund ist zwischen Kapitel 0501 und Kapitel 0503 eine weitgehende gegenseitige Deckungsfähig-

keit bei den flexibilisierten Mitteln (50 Prozent) sowie eine weitreichende wechselseitige Nutzungsmöglichkeit beim Stellenoll der einzelnen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen des zu verstärkenden Kapitels (50 Prozent) vorgesehen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -021	Gebühren, sonstige Entgelte	97 666	97 666	88 883
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Zurückzuzahlende Kautionsbeträge sowie Materialkosten für Passvordrucke und Visaetiketten sind von den Einnahmen abzusetzen.
2. Auslagen nach dem Auslandskostengesetz für Amtshandlungen nach den §§ 1 bis 17 Konsulargesetz und Visakautionen sind hier zu veranschlagen. Auslagenerstattungen sind hier zu vereinnahmen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren/sonstige Entgelte sowie Auslagen für Amtshandlungen nach §§ 1 - 17 KG.....	105 166
2. Einnahmen und Erstattungen aus Kautionszahlungen bei der Erteilung in Sichtvermerksangelegenheiten	
3. abzüglich Materialkosten für Passvordrucke.....	-6 000
4. abzüglich Materialkosten für Visaetiketten.....	-1 500
Zusammen.....	97 666

119 99 -021	Vermischte Einnahmen	400	400	1 807
----------------	----------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kursgewinne.....	200
2. Kursverluste.....	-200
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.....	190
4. Sonstige vermischte Einnahmen.....	210
Zusammen.....	400

Kursgewinne oder -verluste entstehen durch die Neubewertung der vorhandenen Bestände bei den Zahlstellen der Auslandsvertretungen nach Kursänderung durch Bestandsverstärkung. Diese Differenzen müssen verbucht werden. Um Kursgewinne und Kursverluste nicht getrennt in Einnahme und Ausgabe zu buchen, ist nur der Unterschiedsbetrag zu buchen.

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

124 01 -021	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6 000	8 200	6 096
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen darf zuviel einbehaltene Dienstwohnungsvergütung erstattet werden.

131 02 -021	Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften im Ausland	-	-	517
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 518 01 und Tgr. 01.

2. Aus den Einnahmen dürfen notwendige Nebenkosten (z. B. Kosten einer Versteigerung, Vermessung und Wertermittlung sowie Steuern und Gebühren) geleistet werden.

3. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Mehreinnahmen aus Veräußerungserlösen fließen i. H. v. 80 Prozent dem Titel 518 01 und der Tgr. 01 zu und können ohne Einschränkung für dringenden zusätzlichen Finanzierungsbedarf auch an anderen Dienstorten genutzt werden. Im Falle, dass eine Neuunterbringung am gleichen Ort vorgesehen ist, fließen die Veräußerungserlöse vollständig einem der o. g. Titel zu.

Näheres regelt eine zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen getroffene Vereinbarung.

132 01 -021	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	500	500	1 471
----------------	---	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen beim Verkauf von Gegenständen anfallende Nebenkosten geleistet werden.

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von voraussichtlich bis zu 56 auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Erläuterungen zu Tit. 811 01).

Übrige Einnahmen

266 01 -021	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 687 02 und 739 11.

Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel einbezogen: Kap. 0501.

Die gegenseitige Deckung ist auf 50 Prozent der flexibilisierten Mittel begrenzt. Ab einer Inanspruchnahme von 25 Prozent ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.

Vertretungen des Bundes im Ausland 0503

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 422 01 -021	<p>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</p> <p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>	270 211	271 514	252 517
F 422 02 -021	<p>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</p> <p>Haushaltsvermerk: Die beamteten Hilfskräfte haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden eine Dienstwohnung zu beziehen, sofern eine solche zur Verfügung gestellt werden kann.</p> <p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p> <p>Berücksichtigt sind auch Zahlungen von Dienstbezügen der auf Planstellen bei Kap. 0625 geführten HOD-Beamtinnen und HOD-Beamten und der an Auslandsvertretungen als Personenschützer eingesetzten Bundespolizistinnen und Bundespolizisten.</p> <p>Weniger wegen Dienstrechtsneuordnungsgesetz.</p>	29 167	39 881	38 338
F 422 03 -021	<p>Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</p> <p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>	4 559	4 822	4 659
F 427 09 -021	<p>Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</p> <p>Erläuterungen: Die bei den Auslandsvertretungen beschäftigten nicht entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden entsprechend ihren Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt. Bereits vor dem 1. April 2000 bestehende Beschäftigungsverhältnisse genießen Bestandsschutz und fallen unter den TVAng/ArbAusland nach dem Stand vom 31. März 2000.</p> <p>Hieraus können Beschäftigungsentgelte für die an Vertretungen des Bundes im Ausland befristet beschäftigten Praktikantinnen und Praktikanten geleistet werden.</p>	75 129	73 004	70 994
F 428 01 -021	<p>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</p> <p>Haushaltsvermerk: Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden Dienstwohnungen, soweit eine solche zur Verfügung gestellt werden kann.</p> <p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p> <p>Die bei den Auslandsvertretungen beschäftigten nicht entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden entsprechend ihrer Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt. Bereits vor dem 1. April 2000 bestehende Beschäftigungsverhältnisse genießen Bestandsschutz und fallen unter den TVAng/ArbAusland nach dem Stand vom 31. März 2000.</p>	108 964	108 808	106 335

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	3 523	3 205	2 153
------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an andere Gesundheitsdienste im Ausland unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewilligungen für ehemalige Ortskräfte deutscher Auslandsvertretungen und deren Hinterbliebene.....	1 079
2. Kosten des Gesundheitsdienstes im In- und Ausland	
2.1 Untersuchungen der Bediensteten (einschl. Bewerberinnen und Bewerber) und deren Familienangehörigen bei Verwendung in den gesundheitsgefährdeten Gebieten.....	231
2.2 Notwendige betriebsärztliche Untersuchungen von Ortskräften und dienstlichem Hauspersonal.....	46
2.3 Sonstige Untersuchungen (z. B. Untersuchung auf Dienstfähigkeit und Fahrtauglichkeit).....	58
2.4 Schutzimpfungen.....	1 407
2.5 Sonstige Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge (z. B. Erste-Hilfe- und Notfallsausstattung, betriebliche Gesundheitsvorsorge, Prophylaxe tropischer Erkrankungen für Ortskräfte).....	264
2.6 Zuschüsse zu Kosten für Krankheits- und Geburtsfälle von Ortskräften.....	288
2.7 Sonstige Ausgaben (z. B. Beschaffung von medizinischen Verbrauchs- und Gebrauchsgütern von geringem Wert oder kurzer Lebensdauer für den Gesundheitsdienst der Zentrale und die Regionalärztinnen- und -ärzte sowie von Notfallsausstattungen bei Auslandsvertretungen).....	150
Zusammen.....	3 523

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0503 veranschlagt.

Zu 1.:

Für die Gewährung einer laufenden, stets widerruflichen Unterstützung gelten die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern und dem Bundesministerium der Finanzen festgelegten Richtlinien.

Zu 2.:

Aus den Ausgaben sind auch die anlässlich von Untersuchungen entstehenden Reisekosten von Familienangehörigen der Bediensteten und von Bewerberinnen und Bewerbern und deren Familienangehörigen zu bestreiten. Im Notfall können medizinische Verbrauchs- und Gebrauchsgüter von geringem Wert oder kurzer Lebensdauer an Dritte gegen Kostenerstattung abgegeben werden. Ferner können Ausgaben für Sachleistungen an Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge außerhalb der Bundesverwaltung im Ausland erbracht werden.

An mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen besonders festgelegten Dienstorten können auch Beiträge zu Klinikgemeinschaften geleistet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -021	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 582	11 735	9 582
F 514 01 -021	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 183	3 500	3 183
F 517 01 -021	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	26 024	23 000	26 065

Erläuterungen:

Hieraus werden auch notwendige Zuschüsse zu den Kosten der Bewachung und Sicherung von Wohnungen entsandter Bediensteter an Dienstorten mit kriegerischer, terroristischer oder außerordentlich krimineller Gefährdung geleistet. Die Leistung der Ausgaben erfolgt nach besonderen Richtlinien des Auswärtigen Amtes.

Vertretungen des Bundes im Ausland 0503

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 518 01	Mieten und Pachten	44 500	50 000	40 982
	-021			

Verpflichtungsermächtigung..... 51 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 500 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 500 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 500 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 500 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€
 ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 13 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 02.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Zweckbestimmung dürfen im Bedarfsfall an Dienstorten mit besonders knappem Wohnungsangebot bis zu vier Monatsmieten für Wohnungen geleistet werden, um die Anmietung durch neu entsandte Bedienstete zu ermöglichen.

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	18 000	14 500	18 527
	-021			

F 527 01	Dienstreisen	2 750	2 750	2 621
	-021			

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern und des Bundesministeriums der Finanzen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Erläuterungen:

Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen (im Gastland) und für Auslandsdienstreisen (außerhalb des Gastlandes).

529 02	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Angehörigen der Vertretungen mit Ausnahme der Leiter und ihrer ständigen Vertreter entsteht	700	700	575
	-021			

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 529 03.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

In den Beträgen sind auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand der Angehörigen der Militärattaché-Stäbe enthalten.

Die auf die einzelnen Auslandsvertretungen entfallenden Ausgaben werden den Auslandsvertretungen zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen. Sie sind zur Leistung von Ausgaben bestimmt, die Angehörigen der Vertretung des Bundes im Ausland, soweit sie nicht Leiterinnen und Leiter der Vertretung oder dessen ständige Vertreterin oder ständige Vertreter sind, durch größere repräsentative Verpflichtungen, mit deren Übernahme sie im Einzelfalle von der Leiterin oder dem Leiter der Auslandsvertretung beauftragt worden sind, im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung den entsandten Bediensteten aus ihrer persönlichen Aufwandsentschädigung und den Ortskräften aus eigenen Mitteln nicht zugemutet werden kann. Höhe und Verwendungszweck der entstandenen Auslagen sind einzeln anzugeben und nach Möglichkeit zu belegen; ihre Richtigkeit ist dienstlich zu versichern. Über ihre Angemessenheit befindet der Leiter der Auslandsvertretung nach pflichtgemäßem Ermessen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

529 03 -021	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Leitern der Vertretungen und ihren ständigen Vertretern entsteht	2 619	2 619	2 518
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 529 02.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben können den Leiterinnen und Leitern der Auslandsvertretungen und ihren ständigen Vertreterinnen und Vertretern Zuschüsse zu den Kosten für repräsentative Verpflichtungen besonderer Art nach den Richtlinien des Auswärtigen Amts gezahlt werden.

Sämtliche Zuschüsse sind in jedem Einzelfall zu beantragen. Sie werden nur gegen Einzelabrechnung gewährt.

Hiervon sind bis zu 100 T€ vorgesehen für außergewöhnlichen Aufwand, der den Honorarkonsulinnen und Honorarkonsulen entsteht.

F 539 99 -021	Vermischte Verwaltungsausgaben	3 252	4 993	2 813
------------------	--------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Besondere Zuweisungen an Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland (u. a. Notstandsmaßnahmen).....	-
2. Bankspesen.....	250
3. Baunebenkosten.....	2 182
4. Billigkeitsleistungen, sofern Voraussetzungen nach § 53 BHO vorliegen.....	20
5. Kreditkartenzahlungen.....	780
6. Kosten für externe Dienstleister.....	-
7. Sonstiges (u. a. Bekanntmachungen, Entschädigungsleistungen geringen Umfangs, Ortsumzüge der Auslandsvertretungen und Einlagerung von Ausstattungsgegenständen).....	20
Zusammen.....	3 252

Zu 7.:

Davon 10 T€ Zuschüsse zu den Kosten für die Vermittlung von Arbeitsplätzen im Gastland an die Partnerinnen und Partner von entsandten Bediensteten. Die Leistung der Ausgaben erfolgt nach besonderen Richtlinien des Auswärtigen Amts.

547 01 -021	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -021	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 901	1 100	-
------------------	-------------------------------------	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0567 Tit. 232 57.

Vertretungen des Bundes im Ausland 0503

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 687 02 -021	Zuschüsse für Honorarkonsularbeamte	1 610	2 133	1 610
------------------	-------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Pauschale Zuschüsse zu den Verwaltungskosten und Auslagererstattung gem. § 26 Abs. 2 und 3 Konsulargesetz vom 11. September 1974. Es handelt sich nicht um Entschädigungen für repräsentativen Aufwand.

Ausgaben für Investitionen

F 811 01 -021	Erwerb von Fahrzeugen	4 960	5 410	6 310
------------------	-----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
13 Pkw, bis zu 265 kW und ca. 200 000 €.....	3 240
80 Pkw.....	1 370
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
2. Sonstiges.....	350
Zusammen.....	4 960

F 812 01 -021	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4 789	6 426	5 340
------------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ausstattung von	
1. Kanzleien.....	2 200
2. amtlichen Empfangsräumen.....	2 000
3. anderen Dienstwohnungen.....	589
Zusammen.....	4 789

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 539 99.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Liegenschaften im Ausland	(77 314)	(51 359)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 02.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

F 711 11	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -021	20 000	18 840	22 182
----------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Allgemeine Maßnahmen.....	15 635
2. Sicherheitsmaßnahmen.....	3 365
3. Biometrie.....	1 000
Zusammen.....	20 000

F 739 11	Baumaßnahmen -021	40 944	20 000	7 792
----------	----------------------	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 25 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 13 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 12 000 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009	Bewilligt 2010	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste	Veran- schlagt 2011	Vorbe- halten für 2012 ff
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Belgrad						
Abriss und Neubau Kanzlei.....	17 443	156	500	1 044		15 743
2. Bukarest						
Herrichtung Goethe-Institut zur Residenz.....	5 371	27		500	1 000	3 844
3. Eriwan						
Erdbebenertüchtigung und Sicherheitsumbauten.....	1 890	115	500	854		421
4. Kabul						
Errichtung Dienstwohnungsgebäude.....	12 808	9 979	500	1 721		608
5. Kaliningrad						
Herrichtung Kanzlei.....	2 239	13		1 287		939
6. La Paz						
Neubau Kanzlei.....	4 154	257		1 333	1 500	1 064
7. Minsk						
Neuherrichtung Residenz.....	1 997	89		1 517	391	
8. Neu Delhi						
Erdbebenertüchtigung Residenz und Kanzlei, Sanierung OK- Wohnungen.....	11 060	3		3 000		8 057
9. San Francisco						
Sanierung, Erdbebenertüchtigung Kanzlei und Residenz.....	13 110					13 110
10. Tiflis						
Erdbebenertüchtigung Kanzlei und Erweiterung Visastelle.....	4 176					4 176
11. Toronto						
Herrichtung Kanzlei.....	2 000	1 512		450		38
12. Wien						
Botschaft und OSZE-Vertretung.....	21 773	528	1 000	1 059		19 186
13. Sarajewo						
Erweiterung Kanzlei.....	2 891	171	200	1 429		1 091
16. Washington						
Generalsanierung Kanzlei.....	49 847	1 078	500	3 517	11 038	33 714
17. Abuja						
Neubau EU-Gemeinschaftskanzlei.....	6 206	6 206				
18. Nikosia						
Neubau Kanzlei.....	6 000	12		500		5 488
19. Kabul						
Neubau Kanzlei und weiterer Dienstgebäude auf bundeseigenen Grundstück.....	61 400		1 000		17 300	43 100

Vertretungen des Bundes im Ausland 0503

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 739 11 (Titelgruppe 01)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
20. Peking Erweiterung Visastelle, Erneuerung Haustechnik, Sicherheits- maßnahmen.....	10 500		500	350	600	9 050
21. Islamabad Erdbebenertüchtigung und Generalsanierung Kanzlei und Re- sidenz.....	9 000			1 000		8 000
22. Islamabad Neubau Visastelle.....	2 444	2 444				
23. Duschanbe Neubau Residenz.....	1 977	462	500	300	715	
24. Jekatarinburg Neubau Kanzlei.....	6 985	116	500	354		6 015
25. Paris Generalsanierung Kanzlei.....	6 764	4	500	100		6 160
28. Maskat Neubau Kanzlei und Residenz.....	11 000		100			10 900
29. Warschau Neubau Kanzlei und Residenz.....	24 677	19 308		2 257		3 112
31. Djidda Kanzleineubau.....	500		500			
32. Pretoria Kanzleineubau.....	11 070					11 070
33. Kuala Lumpur Neubau Kanzlei.....	7 600		250			7 350
37. Moskau Zwischenunterbringung Leninskij Prospekt.....	3 377	3 377				
39. Mexiko Neubau Kanzlei.....	9 639	5 944	1 000	165	1 000	1 530
40. Brasilia Sanierung Kanzlei, Residenz und Dienstwohnungen.....	10 526	10 526				
41. Den Haag Sanierung Kanzlei.....	1 930	1 733				197
42. Madrid Generalsanierung Kanzlei.....	10 504	10 038		466		
43. Pressburg Neubau Residenz.....	4 027	4 027				
44. Bischkek Zwischenunterbringung oder Neubau Kanzlei.....	4 000			500		3 500
45. Duschanbe Zwischenunterbringung Kanzlei.....	4 394	4 394				
46. Izmir Zwischenunterbringung Kanzlei.....	3 334	3 181		153		
48. Stockholm Sanierung Kanzlei und Residenz.....	9 606	1 805	4 000	1 025	350	2 426
49. Astana Herrichtung angemieteter Kanzlei.....	1 617	1 611				6
50. Zagreb Sanierung Kanzlei.....	2 035	20	500	1 263		252
51. Oslo Sanierung Kanzlei.....	8 000	-	500	500	-	7 000
69. Bogota Herrichtung Kanzleietage.....	2 500					2 500
70. Lusaka Generalsanierung Kanzlei.....	2 500					2 500
71. Montevideo Sanierung Kanzlei.....	1 500					1 500
72. Edinburgh Erstherrichtung Visastelle und Sanierung.....	1 625	-	-	-	-	1 625

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 739 11 (Titelgruppe 01)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
73. Kabul						
Außenfriedung und Schleuse.....	4 800	16			500	4 284
74. Bagdad						
Sanierung Compound.....	4 498				1 000	3 498
75. Mumbai						
Erstherrichtung Zwischenkanzlei, Generalsanierung Kanzlei und Herrichtung Visastelle.....	4 860					4 860
76. Harare						
Neubau Kanzlei.....	4 365					4 365
77. Bern						
Neukonstruktion Kanzleigebäude und energetische Opti- mierung.....	6 000					6 000
78. Paris-Marbeau 24						
Brandschutz und Techniksanie rung.....	2 500					2 500
79. Algier						
Neubau Kanzlei.....	12 000					12 000
80. Amman						
Neubau Kanzlei.....	9 000					9 000
81. Beirut						
Neubau Kanzlei.....	12 000					12 000
83. Tunis						
Neubau Kanzlei.....	10 000					10 000
84. Kairo						
Neubau Residenz und Kanzlei.....	30 000					30 000
85. Melbourne						
Erstherrichtung Kanzlei.....	3 000					3 000
86. Sydney						
Erstherrichtung Kanzlei.....	3 000					3 000
87. Kabul Polizeiunterkunft.....	1 475		-	-	250	1 225
88 Brüssel NATO						
Erweiterung NATO-Hauptquartier Innenausbau Deutsche Ständige Vertretung.....	2 560		-	-	-	2 560
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in An- spruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
47. Rio de Janeiro						
Herrichtung Kanzleietage.....	3 000	56			500	2 444
52. Taipei						
Erstherrichtung Kanzlei.....	3 990	38	500	462	500	2 490
53. Kinshasa						
Umbau Visastelle Brandschutz Dachsanierung.....	3 866		500	500	500	2 366
54. Bangalore						
Erstherrichtung Kanzlei nach Anmietung.....	1 010		500			510
55. Dakar						
Sanierung Kanzlei und Residenz.....	3 410		500			2 910
56. Den Haag						
Energetische Ertüchtigung Kanzlei.....	3 000		150			2 850
57. Gabarone						
Neubau Kanzlei.....	2 600		100			2 500
58. Istanbul						
Erweiterung Visastelle (Module).....	3 500		1 000			2 500
61. Moskau						
Erweiterung Visastelle (Module).....	4 900		2 000			2 900
62. Port-of-Spain						
Erdbebenertüchtigung Kanzlei.....	4 058		550			3 508
63. Rom						
Kanzlei Botschaft Erneuerung Haustechnik.....	3 200		150		1 500	1 550

Vertretungen des Bundes im Ausland 0503

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 739 11 (Titelgruppe 01)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
64. Shanghai Erstherichtung Visastelle.....	2 370	-	1 000	-	500	870
65. New York Sanierung Dienstwohnung 2.....	3 034	-	-	-	500	2 534
66. Lima Herrichtung Zwischenunterkunft Kanzlei.....	1 941	-	-	-	500	1 441
67. Moskau Sanierung Dienstwohnungen.....	1 350	-	-	-	300	1 050
68. Riad Neubau RK-Stelle und HOD-Dienstwohnungen.....	1 920	-	-	-	500	1 420
Zusammen.....	555 203	89 246	20 000	27 606	40 944	377 407

Hinweise

Zu Nr. 1, 2, 6, 8, 9, 10, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 25, 27, 29 - 34, 39 - 43, 47, 48, 51, 55, 56, 58, 60, 61, 62, 63: Bundeseigene Grundstücke

Zu Nr. 3, 4, 5, 7, 11, 13, 21 - 24, 28, 31, 37, 44 - 46, 49, 50, 52, 53, 54, 57, 59, 64: Pachtgrundstücke

Zu Nr. 9, 10, 21, 32, 51, 75 - 86: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zu Nr. 69 - 74, 88: Veranschlagung erfolgt erstmals in 2011; AA beabsichtigt gleichwohl die Verwaltungsvereinfachung (Konjunkturpaket II) noch in 2010 zu beantragen.

Zu Nr. 31: Maßnahme entfällt. Die in 2010 bewilligten Mittel dienen zur Zahlung bereits eingegangener rechtlicher Verpflichtungen.

Zu Nr. 39: Finanzierung der Maßnahme zum größten Teil durch Erlös aus Verkauf der alten Kanzlei gemäß Haushaltsvermerk.

Zu Nr. 87: Die Finanzierung der haushaltsmäßig anerkannten Gesamtkosten (8 000 T€) erfolgt i. H. v. 1 475 T€ aus Kap. 0503 Tit. 739 11 und i. H. v. 6 525 T€ aus Mitteln des BMVBS (KP II).

Zu Nr. 88: Die Finanzierung dieser Maßnahme (4 529 T€) erfolgt zu 56,52 Prozent aus Kap. 0503 Tit. 73911 und zu 43,48 Prozent aus dem Haushalt des BMVg.

Mehr aufgrund beschleunigten Baufortschritts.

F	821 11 Erwerb von Liegenschaften im Ausland -021	16 370	12 519	12 261
----------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€

Erläuterungen:

Für die räumliche Unterbringung der Vertretungen des Bundes im Ausland und für die Beschaffung von Dienstwohnungen an Orten mit besonders ungünstigen Wohnraumverhältnissen.

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0503

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	104 566	106 766
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	104 566	106 766

Ausgaben

Personalausgaben.....	491 553	501 234
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	110 610	113 797
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 511	3 233
Ausgaben für Investitionen.....	87 063	63 195
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	692 737	681 459

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0503

Aus Hauptgruppe 4.....	491 553	501 234
Aus Hauptgruppe 5.....	107 291	110 478
Aus Hauptgruppe 6.....	3 511	3 233
Aus Hauptgruppe 7.....	60 944	38 840
Aus Hauptgruppe 8.....	26 119	24 355
Zusammen.....	689 418	678 140

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -024	Vermischte Einnahmen	300	3 300	4 845
----------------	----------------------	-----	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen bis zur Höhe von 30 Prozent dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 15.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen des Goethe-Instituts e. V.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	300
Zusammen.....	300

Bei Nr. 1 der Erläuterungen sind ausschließlich Einnahmen aufgrund von Zahlungen zu buchen, die vom Goethe-Institut e. V. im Zusammenhang mit Steuererstattungen geleistet werden.

131 01 -021	Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften im Ausland	-	-	171
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.
2. Aus den Einnahmen dürfen notwendige Nebenkosten (z. B. Kosten einer Versteigerung, Vermessung und Wertermittlung sowie Steuern und Gebühren) geleistet werden.
- 3. Die Erläuterungen sind verbindlich.**

Erläuterungen:

Mehreinnahmen aus Veräußerungserlösen fließen i. H. v. 80 Prozent der Tgr. 03 zu und können ohne Einschränkung für dringenden zusätzlichen Finanzierungsbedarf auch an anderen Dienstorten genutzt werden. Im Falle, dass eine Neuunterbringung am gleichen Ort vorgesehen ist, fließen die Veräußerungserlöse vollständig der o. g. Tgr. zu.

Übrige Einnahmen

272 01 -024	Zuschüsse von der EU	-	-	-
----------------	----------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 687 15 und 687 19.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 739 31.
Ausgenommen sind Tit. 427 29, 429 21, 519 31, 539 39, 821 31, 893 40, 893 47 und 896 31.

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass als Spenden auch Sachen gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden, soweit sie aus dafür vorgesehenen Ausgaben beschafft worden sind und die Abgabe zur Förderung der Kulturarbeit im Ausland im Bundesinteresse geboten ist. Übersteigt der Wert der im Einzelfall insgesamt zu spendenden Sachen 30 T€, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen einzuholen.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bundeseigene Liegenschaften den Trägern der Kulturarbeit im Ausland für die Dauer ihrer Tätigkeit unentgeltlich überlassen werden.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Allgemeine Auslands-kulturarbeit (Projektförderung)	(238 021)	(239 663)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen in 2011 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 21.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
681 11 -142	Stipendien, Austauschmaßnahmen und Beihilfen für Nachwuchswissenschaftler, Studierende und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland sowie Betreuung und Nachbetreuung	129 380	129 380	141 206

Verpflichtungsermächtigung..... 106 101 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 59 170 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 28 031 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
Als Erstattungen im Sinne dieses Vermerks sind ausschließlich Prüfungs-entgelte anzusehen.

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.....	76 814	76 814	92 258
2. Alexander von Humboldt-Stiftung.....	29 662	29 662	31 962
3. Konrad-Adenauer-Stiftung.....	2 223	2 353	2 649
4. Friedrich-Ebert-Stiftung.....	2 532	2 614	2 944
5. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.....	827	834	939
6. Hanns-Seidel-Stiftung.....	774	834	939
7. Heinrich-Böll-Stiftung.....	827	834	939
8. Rosa-Luxemburg-Stiftung.....	754	468	522
9. Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR).....	3 401	3 401	3 901
10. Fulbright-Kommission.....	2 995	2 852	2 852
11. Sonstige.....	8 571	8 714	1 301
Zusammen.....	129 380	129 380	141 206

Aus den Ausgaben können auch Forschungspreise für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bezahlt werden.

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 11 (Titelgruppe 01)

Aus den Ausgaben können in besonderen Fällen auch Sachspenden geleistet werden.

Zu 10.:

Das deutsch-amerikanische Regierungsabkommen vom 20. November 1962 in der Fassung vom 11. Januar 1974 (Fulbright-Abkommen) sieht Austauschvorhaben zur Aus- und Weiterbildung von Studentinnen und Studenten, Lehrerinnen und Lehrern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor, deren Finanzierung in jährlichen Notenwechseln festgelegt wird.

Zu 11.:

Sonstige Programme in Krisenländern sowie sonstige Empfänger, u. a. kirchliche Organisationen, Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales, Bundesvertretung der Medizinstudierenden e. V.

Die Vergabe der Stipendien sowie die Durchführung von Betreuungs- und Nachbetreuungsmaßnahmen erfolgen nach Maßgabe der Stipendien- und Betreuungsrichtlinien des Auswärtigen Amtes.

Aufgrund eines Auswahlverfahrens können folgende Stipendien vergeben werden:

Bezeichnung - Qualifikation		Monatsbetrag in € 2011	Monatsbetrag in € 2010
1		2	3
Kategorie I	Studierende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten ohne Examen.....	650	700
Kategorie II	Graduierte mit einem ausländischen Hochschulabschluss, der mindestens dem deutschen Universitäts-Vordiplom oder dem Bachelor entspricht.....	750	850
Kategorie III	Doktoranden und Promovierte sowie Stipendiaten mit einem dem deutschen Universitätsdiplom gleichwertigen Hochschulabschluss, die zu Forschungszwecken nach Deutschland kommen und die bei Beginn der Stipendienlaufzeit eine mindestens zweijährige wissenschaftliche Tätigkeit nachweisen können..... Die Dauer eines Stipendiums beträgt in der Regel 12 Monate mit Verlängerungsmöglichkeit bis zum vorgesehenen Abschluss.	1 000	1 150
Kategorie IV	Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Hochschulassistentin bzw. einem Hochschulassistenten....	2 500	2 500
Kategorie V	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Hochschuldozentin/Privatdozentin bzw. einem Hochschuldozenten/Privatdozenten.....	3 000	3 000
Kategorie VI	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Universitätsprofessorin bzw. einem Universitätsprofessor der Bes-Gr. C 3/C 4..... Die Dauer eines Stipendiums beträgt durchschnittlich 17 Monate. Es wird in der Regel zunächst für 12 Monate - mit Verlängerung bis zu 24 Monaten - verliehen. Sonderförderung künftiger US-amerikanischer, russischer und chinesischer Führungskräfte (je 10 Stipendien jährlich). Vergabe durch Alexander-von-Humboldt-Stiftung; Förderung je nach Alter, Familien- und Ausbildungsstand der Bewerberinnen und Bewerber zwischen 2 000 € und 3 500 € monatlich.	3 600	3 600

687 12 Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern,
-024 Studierenden und Hochschulen einschließlich Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen

61 522 61 522 53 688

Verpflichtungsermächtigung..... 48 704 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 334 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 13 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 19 370 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 6 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Als Erstattungen im Sinne dieses Vermerks sind ausschließlich Prüfungsentgelte anzusehen.

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 12 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.....	-	-	-
1.1 Deutsche Forschungsgemeinschaft.....	-	2 700	1 168
1.2 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.....	8 380	5 680	6 573
1.3 Sonstige.....	3 112	3 112	1 105
2. Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen, vorwiegend an Einrichtungen mit Hochschulcharakter (soweit nicht Epl. 23).....	-	-	-
2.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.....	210	210	210
2.2 Alexander von Humboldt-Stiftung.....	270	270	270
2.3 Sonstige (Direktvergabe AA).....	280	280	124
3. Bilaterale Wissenschaftsbeziehungen deutscher Hochschulen zu Hochschulen im Ausland, Förderung deutscher Gastlehrstühle im Ausland sowie Aufwendungen für wissenschaftliche Lehrkräfte (Dozentinnen und Dozenten).....	24 470	24 470	22 058
4. Aufwendungen für Lektorinnen und Lektoren der deutschen Sprache im Ausland.....	21 500	21 500	20 606
5. Außenwissenschaftsförderung.....	3 300	3 300	1 574
Zusammen.....	61 522	61 522	53 688

Zu 3.:

Kurz- und Langzeitdozenturen an ausländischen Hochschulen. Vorgesehen ist die Vermittlung von 58 Langzeitdozentinnen und -dozenten; die Vermittlungsdauer ist unterschiedlich; 300 Kurzzeitdozentinnen und -dozenten für die Dauer von jeweils 1 bis 3 Monaten.

Zu 4.:

Art und Höhe der Zuwendungen bemessen sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium des Innern aufgestellt sind. Vorgesehen ist die Unterhaltung von 510 Lektoraten sowie die Vergabe von 45 Reintegrationsstipendien.

Förderung internationaler Tagungen und Kongresse, Forschungs- und Studienreisen ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Deutschland, deutschlandkundliche Zentren und deutschsprachige Studiengänge im Ausland, Kurz- und Langzeitdozenturen an ausländischen Hochschulen, Entsendung von Lektorinnen und Lektoren. Bilaterale Sonderprogramme im Bereich Hochschulbeziehungen, insbesondere zu MOE, China und USA.

687 15 Programmarbeit -024	26 896	27 779	29 805
-------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 14 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 800 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Regionenübergreifende Programmaktivitäten.....	5 153	4 468	7 451
2. Sonstige Programmaktivitäten.....	4 000	4 880	4 755
3. Bewahrung des kulturellen Erbes in Entwicklungsländern und des deutschen kulturellen Erbes im Ausland (ausgenommen in historischen Siedlungsgebieten).....	2 650	2 750	3 020
4. Kulturelle Maßnahmen der deutschen Auslandsvertretungen.....	1 631	1 631	2 654

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 15 (Titelgruppe 01)

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
5. Projekte im Rahmen des kulturellen Beiprogramms zur deutschen EU-Präsidentschaft 2007.....	-	-	-
6. Medienförderung.....	5 350	6 300	6 094
7. Regionale Programmarbeit.....	8 112	7 750	5 831
Zusammen.....	26 896	27 779	29 805

Zu 3.:

Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden geleistet werden. Baumaßnahmen nur in Form von Zuschüssen an andere Träger bis zu 250 000 € im Einzelfall.

Zu 4.:

Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden geleistet werden.

Exponate können als Sachspenden abgegeben werden.

687 16 Förderung der deutschen Sprache im Ausland sowie kultur- und bildungs- -024 politische Förderung deutscher Minderheiten in MOE und GUS	6 779	6 779	6 083
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	3 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	1 750 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	750 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	500 T€

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
2. Sprachkursveranstaltungen der Auslandsvertretungen ("Botschaftssprachkurse").....	160	160	110
3. Sonderprogramm zur Förderung von Deutsch in USA und Kanada.....	560	560	545
4. Aus- und Fortbildung ausländischer Deutschlehrerinnen und -lehrer durch die Deutsche Auslandsgesellschaft Lübeck.....	-	-	300
5. Förderung der deutschen Minderheit in MOE/GUS.....	4 459	4 459	4 123
6. Sonstige Fördermaßnahmen.....	1 600	1 600	1 005
8. Deutschkurse für höhere Bedienstete der EU und höhere Beamte aus EU-Mitgliedstaaten.....	-	-	-
Zusammen.....	6 779	6 779	6 083

687 17 Internationale Aktivitäten gesellschaftlicher Gruppen und deutsch-ausländischer Kultureinrichtungen im Inland und Ausland -024	11 961	12 435	13 051
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	8 010 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	3 806 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	2 704 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 500 T€

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Kulturelle Auslandsarbeit der Kirchen.....	-	-	-
1.1 Kirchliches Außenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland.....	740	740	740
1.2 Katholisches Auslandssekretariat.....	740	740	740
1.3 Evangelisches Missionswerk.....	249	249	249
1.4 Deutscher Katholischer Missionsrat.....	249	249	249
1.5 Zuwendungen und Spenden an kirchliche Einrichtungen.....	-	-	-
1.6 Pflege deutscher Friedhöfe oder Einzelgräber im Ausland (soweit nicht Kap. 0502 Tit. 685 11).....	22	22	22
Summe Nr. 1.1 bis 1.6.....	2 000	2 000	2 000

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 17 (Titelgruppe 01)

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Die Zuwendungen aus Erläuterungsnummern 1.1 bis 1.4 werden als Festbeträge zu den Haushalten der Zuwendungsempfänger gewährt.....	-	-	-
2. Begegnungen zwischen deutschen und ausländischen Jugendgruppen im In- und Ausland einschließlich Sachspenden (soweit nicht Epl. 17).....	1 000	905	977
3. Kultureller Freiwilligendienst im Ausland.....	3 920	4 000	1 900
4. Förderung von Sportbeziehungen einschließlich Sachspenden (soweit nicht Epl. 23).....	4 700	5 000	5 290
5. Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, soweit nicht im Epl. 23 und im Epl. 60 (Transformprogramm) veranschlagt, und der Erwachsenenbildung.....	-	-	530
6. Unterstützung der Programmaktivitäten deutsch-ausländischer Kultureinrichtungen.....	-	-	-
6.1 Inland.....	-	-	-
6.1.1 41 deutsch-ausländische Kulturvereinigungen und deren Zweigstellen (Stand: 1. Dezember 2005).....	54	237	134
6.1.2 5 deutsch-amerikanische Institute (Tübingen, Heidelberg, Nürnberg, Freiburg i. Br. und Saarbrücken).....	242	247	250
6.1.4 Deutsches Sekretariat des Deutsch-Französischen Kulturrats.....	45	46	46
6.2 Ausland.....	-	-	1 924
Summe Nr. 6.1 bis 6.2.....	341	530	2 354
Zusammen.....	11 961	12 435	13 051

687 19 Sonstige Maßnahmen 1 483 1 768 2 190
-024

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Forschungsaufträge, Sachverständigengutachten und Evaluierungen, die für die kulturpolitische Planung und Entscheidungsvorbereitung von Bedeutung sind.....	312	322	322
2. Gemeinsame Vorbereitung der Kulturreferenten und des Personals der Mittlerorganisationen auf die künftigen Aufgaben und Fortbildung.....	8	8	-
3. Kosten der in den Kulturabkommen der Bundesrepublik Deutschland vorgesehenen Ständigen Kommissionen oder gleichartiger Kulturverhandlungen mit Staaten ohne förmliches Kulturabkommen sowie Kosten für die Tätigkeit der Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963; Kosten, die im Rahmen der Rückführung kriegsbedingt verbrachter Kulturgüter entstehen.....	146	149	61
4. Unterhaltsbeihilfen an dienstunfähige Personen im kulturellen Bereich (Ausland).....	8	4	-
5. Bundeskanzlereinladung hervorragender Persönlichkeiten aus den USA.....	-	-	-
6. Projektförderung zur Holocaustthematik mit Auslandsbezug.....	430	500	380
7. Kosten im Zusammenhang mit der Arbeit von kulturellen Gremien staatlicher internationaler und supranationaler Organisationen (ausgen. Beiträge und Zuschüsse bei Kap. 0502).....	-	-	-
7.1 Beteiligung an Symposien und Programmen der UNESCO.....	74	76	74
7.2 Projekt des UNESCO-Instituts für lebenslanges Lernen UIL, Hamburg.....	300	500	450
7.3 Projekte der Deutschen UNESCO-Kommission e. V., Bonn.....	-	-	641
7.4 Kulturelle Maßnahmen im Rahmen des Europarats und der EU.....	115	117	117
7.5 Zuschuss zur Projektarbeit der Task Force for International Cooperation on Holocaust Education.....	-	-	-

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 19 (Titelgruppe 01)

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
7.6 Sonstiges.....	56	57	56
8. Sonstige Ausgaben (Sonderfälle, für die eine andere Buchungsstelle nicht besteht) einschließlich Sachspenden und Koordinierung im Rahmen der Auslandskultur- und Bildungsarbeit.....	34	35	185
Zusammen.....	1 483	1 768	2 286

Zu 8.:

Ausgaben im Rahmen der allgemeinen Auslandskulturarbeit, die nicht unter die Zweckbestimmung anderer Buchungsstellen dieser Tgr. fallen. Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden und Billigkeitsleistungen gewährt werden. Billigkeitsleistungen aus Anlass von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind, richten sich nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland und der internationalen Zusammenarbeit im Schulbereich (Schulfonds) (199 292) (197 292)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 5 668 5 668 5 943
-024

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - (ZfA)			
1.1 Vergütungen und Löhne für Ortslehrkräfte.....	921	921	843
1.2 Vergütungen für Fachberaterinnen und Fachberater.....	4 747	4 747	5 100
Zusammen.....	5 668	5 668	5 943

Zu 1.1:

Aufgrund von Vorgaben des französischen Arbeitsrechts erfolgt die Bezahlung von Ortslehrkräften des deutsch-französischen Gymnasiums Buc nicht mehr aus jährlich zu erneuernden Zuwendungsverträgen, sondern aus Ortskraft-Arbeitsverträgen. Zur Haushaltsklarheit ist deshalb eine zum Titel 687 22 (dort Nr. 1, Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen) getrennte Ausweisung im Haushaltsplan notwendig.

Zu 1.2:

Die Mittel sind veranschlagt für die Entsendung von insgesamt 56 Fachberaterinnen und Fachberatern für Deutsch auf drei Jahre mit der Option der Verlängerung.

Die Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch der ZfA haben außertarifliche befristete Dienstverträge mit dem Bundesverwaltungsamt in entsprechender Anwendung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen an die durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen vermittelten Lehrkräfte auf der Grundlage ihrer bisherigen Besoldungs- oder Vergütungsgruppe im Bundes- oder Landesdienst, höchstens jedoch entsprechend Bes.-Gr. A 15.

429 21 Nicht aufteilbare Personalkosten für Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch und der Expertinnen und Experten für Unterricht 360 360 369
-024

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. BVA - ZfA -.....	360	360	369

Aus den Ausgaben werden neben den Vergütungen anfallende Personalkosten (z. B. Beihilfen, Unterstützungen, Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, Kosten der Aus- und Rückreise, Kosten des Gesundheitsdienstes) für die Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch bezahlt.

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

687 21 Aufwendungen für Auslandsdienstlehrkräfte und Programmlehrkräfte
-024

Verpflichtungsermächtigung..... 96 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 25 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 200 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben in 2011 dürfen bis zur Höhe von 6 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01 und Tgr. 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Auslandsdienstlehrkräfte	
1.1 Personalausgaben.....	104 457
1.2 Kosten der Aus- und Rückreise.....	5 186
2. Programmlehrkräfte	
2.1 Personalausgaben.....	16 271
2.2 Kosten der Aus- und Rückreise.....	2 073
Zusammen.....	127 987

Zu 1.:

Die Höhe der Leistungen bemisst sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit den Bundesministerien der Finanzen und des Innern aufgestellt sind.

Die Lehrkräfte haben in der Regel einen Dienstvertrag mit einem ausländischen Schulträger. Falls ein solcher Vertrag nicht möglich oder nicht zweckmäßig ist, kann in Ausnahmefällen auch ein außertariflicher Dienstvertrag in entsprechender Anwendung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen an die durch das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - vermittelten Lehrkräfte auf der Grundlage der bisherigen Besoldungs- oder Vergütungsgruppe im Bundes- oder Landesdienst mit dem Bundesverwaltungsamt geschlossen werden. Vermittelt zum 1. Januar 2010: 1 231 Auslandsdienstlehrkräfte.

Zu 2.:

Zuwendungen an Bundesprogrammlehrkräfte und an Länderprogrammlehrkräfte (vermittelt zum 1. Januar 2010: 383 Bundesprogrammlehrkräfte und 124 Länderprogrammlehrkräfte). Die Höhe der Zuwendungen an die Programmlehrkräfte bemisst sich nach zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Richtlinien.

687 22 Zuwendungen an Schulen im Ausland
-024

Verpflichtungsermächtigung..... 37 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen.....	34 224	33 224	29 440
2. Zuwendungen zur Förderung des Deutschunterrichts an Schulen ("Sprachbeihilfeschulen").....	8 589	8 589	9 133
Zusammen.....	42 813	41 813	38 573

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 22 (Titelgruppe 02)

Zuwendungszweck	Schultyp								
	a) Begegnungsschulen		b) deutschsprachige Auslandsschulen		c) ausländische Schulen		a), b) und c) zusammen		Ist
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.1 Zuwendungen für Ortslehrkräfte.....	26 333	25 333	5 941	5 941	1 005	1 005	33 279	32 279	29 069
1.2 Sonstige Zuwendungen.....	250	250	405	405	290	290	945	945	371
Zusammen.....	26 583	25 583	6 346	6 346	1 295	1 295	34 224	33 224	29 440

Die Höhe der Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen richtet sich nach im Einvernehmen zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen festgelegten Richtlinien.

Zu 1.1 a/b:

1. Zuschüsse zu den Personalkosten für Ortslehrkräfte und - bei nachgewiesenem Bedarf - auch zu anderen Schulbetriebskosten sowie förderungswürdigen Einzelmaßnahmen der Schulen.
2. Förderung deutscher Firmenschulen.

Zu 1.1 c:

Förderung des deutschen Unterrichtsanteils.

687 23 -024	Beiträge zu laufenden Kosten Europäischer Schulen	9 775	9 775	9 286
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufgrund der von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft am 12. April 1957 bzw. 13. April 1972 in Luxemburg unterzeichneten Verträge (Satzungen der Europäischen Schulen bzw. Protokoll über die Gründung Europäischer Schulen) hat die Bundesregierung Beiträge zu den laufenden Kosten der Europäischen Schulen in Luxemburg, Brüssel, Mol, Ispra-Varese, Bergen, Karlsruhe, Frankfurt/Main, Alicante und Culham zu leisten. Die von den Mitgliedstaaten unmittelbar zu zahlenden Kostenanteile werden aufgrund der genannten Verträge jeweils vom Obersten Schulrat, dem Lenkungsorgan der Europäischen Schulen, unter Berücksichtigung der Anzahl der aus den einzelnen Ländern zu entsendenden Lehrerinnen und Lehrer festgesetzt. Sie dienen dazu, die innerdeutschen Bezüge für Lehrkräfte und Vergütungen für die Erzieherinnen und Erzieher an die entsendenden Länder zu erstatten. Die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer bzw. Erzieherinnen und Erzieher richtet sich nach der Zahl der aus den einzelnen Ländern stammenden Schülerinnen und Schüler.

687 26 -024	Zuschuss an das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder für den Pädagogischen Austauschdienst - Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schülerinnen und Schüler	806	806	1 102
----------------	--	-----	-----	-------

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 600 T€

Erläuterungen:

Zu den Aufgaben der von Bund und Ländern initiierten Beratungsstelle gehören u. a. die Betreuung des Prämienprogramms und der Schüleraustauschprogramme des Auswärtigen Amtes.

687 27 -024	Aus- und Fortbildung, Förderung der internationalen Zusammenarbeit und sonstige Ausgaben im schulischen Bereich	11 883	11 883	12 559
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 150 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 400 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 650 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 27 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Aus- und Fortbildung ausländischer Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer			
1.1.1 Projektmittel der Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch (ZfA).....	838	838	1 037
1.1.2 Projektmittel der Expertinnen und Experten für Unterricht (Goethe-Institut e. V.).....	-	-	-
1.2 sonstige Förderungsmaßnahmen.....	1 400	1 400	1 448
1.3 Fortbildung von Schulverwaltungsleiterinnen und Schulverwaltungsleitern und Informationsveranstaltungen für Schulvorstände.....	75	75	40
1.4 Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an geförderten schulischen Einrichtungen.....	1 848	1 848	2 184
1.5 Qualitätssicherung an deutschen Auslandsschulen.....	586	586	831
Summe Nr. 1.1.1 bis 1.5.....	4 747	4 747	5 540
2. Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des allgemeinen Schulwesens			
2.1 Förderung des Schüleraustausches.....	2 262	2 262	2 278
2.2 Förderung des Fremdsprachenassistentenaustauschs.....	800	800	729
2.3 Prämien für ausländische Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen in der deutschen Sprache (Prämienprogramm).....	1 900	1 900	1 912
2.4 Multiplikatoren im Bereich Schüleraustausch.....	242	242	197
2.5 Internationales Baccalaureat-Office.....	95	95	47
Summe Nr. 2.1 bis 2.5.....	5 299	5 299	5 163
3. Sonstige Ausgaben im schulischen Bereich			
3.1 Versorgung ehemaliger Auslandslehrerinnen und Auslandslehrer und deren Hinterbliebener und Leistungen an Altlehrerinnen und Altlehrer.....	14	14	10
3.2 Reisekosten an außerhalb der Bundesverwaltung stehende Personen zur Durchführung von Anerkennungs- und Abschlussprüfungen sowie Inspektionen.....	217	217	139
3.3 Förderung der internationalen Schulbuchforschung.....	394	394	490
3.4 Kosten für die Entwicklung von Lehrmitteln.....	50	50	1
3.5 Durchführung der Prüfungen für das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz und "Zentrale Deutschprüfung".....	720	720	677
3.6 Fernkurs für deutsche Schülerinnen und Schüler im Ausland.....	130	130	85
3.7 Zeitschrift "Begegnung" - Deutsche Schulen im Ausland.....	57	57	144
3.8 Sonstige Ausgaben.....	255	255	310
Summe Nr. 3.1 bis 3.8.....	1 837	1 837	1 856
Zusammen.....	11 883	11 883	12 559

Zu 3.1.: Die Höhe der Leistungen bemisst sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit den Bundesministerien der Finanzen und des Innern aufgestellt sind.

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Baumaßnahmen im kulturellen und schulischen Bereich im Ausland (Baufonds) (23 974) (30 714)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 01.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

519 31 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2 700 2 700 1 126
-024

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

539 39 Vermischte Verwaltungsausgaben -024 742 550 639

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Deckung der Honorare der für die Planung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen erforderlichen Expertinnen und Experten. Eine Einschaltung freiberuflicher Expertinnen und Experten ist nur dann gestattet, wenn das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung diese für zwingend erforderlich hält.

F 711 31 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -024 4 050 6 290 1 438

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Kulturinstitute.....	4 050

F 739 31 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -024 9 450 7 450 663

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Zagreb Generalsanierung Kulturinstitut.....	2 035	-	-	-	-	2 035
2. Bukarest Sanierung und Erdbebenertüchtigung Kulturinstitut.....	7 931	29	200	-	1 500	6 202
3. Kairo Sanierung und Neubau Kulturinstitut.....	6 210	202	100	-	350	5 558
4. Dublin Sanierung und Erweiterungsbau Kulturinstitut.....	8 513	-	-	-	800	7 713
5. Boston Sanierung und Brandschutz Kulturinstitut.....	3 800	-	100	-	-	3 700
6. Kiew Herrichtung Kulturinstitut.....	3 134	2 032	-	-	-	1 102
8. Paris Sanierung Kulturinstitut.....	4 773	4 604	-	-	-	169
9. Teheran Neubau Deutsche Schule.....	9 000	-	2 000	-	500	6 500
10. Bogota Sanierung und Erweiterungsbau Kulturinstitut.....	2 200	-	-	-	-	2 200
12. Ankara Neubau Deutsche Schule.....	5 100	-	1 200	-	500	3 400
13. Madrid Neubau Deutsche Schule.....	49 000	93	3 000	-	2 000	43 907
15. Kabul Sanierung und Erdbebenertüchtigung Kulturinstitut.....	5 500	-	350	-	-	5 150
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
7. Tokyo Sanierung Kulturinstitut.....	5 000	-	-	-	-	5 000
11. Santiago de Chile Sanierung und Erdbebenertüchtigung Kulturinstitut.....	3 500	-	-	-	180	3 320
16. London Sanierung und Teilumbau Kulturinstitut.....	4 900	-	100	-	1 500	3 300
17. Pune Sanierung und Erdbebenertüchtigung Kulturinstitut.....	3 200	-	100	-	-	3 100
18. Rom Teilsanierung, Umbau Kulturinstitut.....	2 000	-	100	-	-	1 900

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 739 31 (Titelgruppe 03)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
19. Seoul Sanierung Kulturinstitut.....	4 929	-	100	-	1 620	3 209
20. Tunis Erdbebensanierung Kulturinstitut.....	1 300	-	100	-	500	700
Zusammen.....	132 025	6 960	7 450	-	9 450	108 165

Zu 7., 9., 10., 11., 12., 15. - 18., 20.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zu 13.: Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 55 456 T€. Der Schulträger trägt mit 6 456 T€ Kosten des Kindergartens und der Gesamtausstattung.

821 31 Erwerb von Liegenschaften im Ausland -024 - - 4 947

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Moskau Erwerb Liegenschaft.....	8 000	-	-	6 882	-	1 118
3. Teheran Erwerb Liegenschaft für Deutsche Botschaftsschule.....	4 946	4 946	-	-	-	-
4. Warschau Erwerb Liegenschaft für Kulturinstitut.....	6 200	-	-	3 000	-	3 200
5. Genua Erwerb einer zusätzlichen Parzelle für die DS Genua.....	1 500	-	-	-	-	1 500
Zusammen.....	20 646	4 946	-	9 882	-	5 818

Zu 1., 4. und 5.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 2 BHO liegen noch nicht vor.

896 31 Zuschüsse zu Baumaßnahmen -024 7 032 13 724 8 074

Verpflichtungsermächtigung..... 8 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 300 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Warschau.....	18 070	570	1 960	-	2 000	13 540
5. Istanbul.....	12 324	7 528	4 796	-	-	-
6. Lissabon.....	8 420	8 420	-	-	-	-
7. Genf.....	11 454	11 454	-	-	-	-
8. Sydney.....	8 408	7 258	-	-	-	1 150
10. Kleine Baumaßnahmen.....	2 324	267	500	-	1 000	557
11. Alexandria.....	15 500	-	2 000	-	-	13 500
12. Montreal.....	1 250	1 250	-	-	-	-
13. Helsinki.....	1 400	1 400	-	-	-	-
20. Kapstadt.....	2 000	-	-	-	1 000	1 000
21. Brüssel.....	1 000	-	-	-	1 000	-

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 31 (Titelgruppe 03)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
22. Bilbao	1 000	-	-	-	1 000	-
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
3. Addis Abeba.....	1 000	-	750	-	-	250
4. Rio de Janeiro.....	4 000	-	1 968	-	2 032	-
9. Porto.....	1 000	150	750	-	-	100
Zusammen.....	89 150	38 297	12 724	-	8 032	30 097

Zu 11.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zu 20., 21., 22.: Veranschlagung erfolgt erstmals in 2011; AA beabsichtigt gleichwohl, die Verwaltungsvereinfachung (Konjunkturpaket II) noch in 2010 zu beantragen.

Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 425 T€ (2,4 Prozent)

Zu 5.: Leistungen Dritter in Höhe von 2 480 T€ (21,0 Prozent)

Zu 6.: Leistungen Dritter in Höhe von 509 T€ (5,7 Prozent)

Zu 7.: Leistungen Dritter in Höhe von 3 260 T€ (22,2 Prozent)

Zu 8.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 169 T€ (12,2 Prozent)

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung) (252 638) (255 671)

Haushaltsvermerk:

Einsparungen in 2011 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 21.

518 42 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-
-165 management 2 507 2 545 2 506

Erläuterungen:

Miete für Zentralverwaltung des Goethe-Instituts in 80637 München, Dachauer Str. 122.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.

681 41 Stipendien für Deutsche Kulturakademie Tarabya, Istanbul 115 230 -
-142

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

681 42 Förderung der deutschen Sprache im Ausland durch das Goethe-Institut
-024 e. V., München 8 000

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

687 40	Goethe-Institut e. V., München - Betrieb und operative Mittel -024	200 845	210 696	207 754
--------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	42 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	6 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	9 500 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	7 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 893 40.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Goethe-Institut e. V., München.....	100,00	60 250	61 941	59 030
- aus Kap. 0504 Tit. 518 42.....		2 507	2 545	2 506
- aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....		56 354	58 077	55 843
- aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....		1 389	1 319	681

Ausland

Goethe-Institut e. V., München.....	100,00	154 427	154 693	153 523
- aus Kap. 0504 Tit. 681 42.....		8 000	-	-
- aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....		144 491	152 619	151 911
- aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....		1 936	2 074	1 612

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0504.

Darüber hinaus werden vom Goethe-Institut (GI) aus folgenden Titeln Projekte durchgeführt, über die im Einzelantragsverfahren im Laufe des Haushaltsjahres entschieden wird:

Kap. 0502 Tit. 685 07

Kap. 0504 Tit. 687 15 - Erläuterungsnummer 1, 2, 7

Kap. 0504 Tit. 687 16 - Erläuterungsnummer 3, 5, 6

Seit 2008 wird das GI über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlagen hierzu sind die Zielvereinbarungen und der Rahmenvertrag mit dem Auswärtigen Amt. Im Ausland unterhält das GI 146 Einrichtungen in 91 Ländern, die aus Einnahmen von Kursgebühren und aus Zuwendungen des Bundes finanziert werden. Vom Bund bezuschusste Aufgaben des GI: Förderung der deutschen Sprache im Ausland, kulturelle Kooperation und Informationsarbeit, Vermittlung eines umfassenden Deutschlandbildes. Das GI unterhält im Inland 13 Sprachinstitute (Unterrichtsstätten). Verwaltung und Betrieb der inländischen Unterrichtsstätten werden vom GI aus eigenen Mitteln (Einnahmen aus Kursgebühren) finanziert.

687 47	Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Betrieb -024	35 558	36 472	32 522
--------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 47 (Titelgruppe 04):

2. Die Ausgaben zu Nr. **1.9 und 1.11** der Erläuterungen sind in Höhe von 5 Prozent übertragbar.
3. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

1.1	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn.....	84,88	97,80	15 382	15 491	17 137
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....			14 548	14 845	16 496
	- aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....			834	646	641
1.2	Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn.....	89,79	100,00	5 760	6 089	5 635
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....			4 560	4 654	4 575
	- aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....			1 200	1 435	1 060
1.3	Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart.....	70,21	76,95	7 260	7 679	4 649
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.4	Deutsche UNESCO - Kommission e. V., Bonn.....	86,56	100,00	1 558	1 590	949
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.5	Deutsches Polen-Institut Darmstadt e. V.....	6,91	10,26	80	-	-
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.9	Deutsche Auslandsgesellschaft e. V., Lübeck.....	61,93	95,31	315	320	120
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.10	Deutsche Afrika Stiftung e. V., Berlin.....	83,33	100,00	248	253	253
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.11	Villa Aurora e. V., Los Angeles.....	80,12	100,00	351	358	358
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					

Ausland

1.1	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn.....	84,88	97,80	6 790	6 923	5 277
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....			6 536	6 669	5 018
	- aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....			254	254	259
1.8	Institute of Contemporary History and Wiener Library Limited, London.....	70,78	100,00	102	104	104
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
Zusammen				37 846	38 807	34 482
- Summe Tit. 687 47				35 558	36 472	32 522
- Summe Tit. 893 47				2 288	2 335	1 960

Wirtschaftspläne zu 1.1, 1.2 und 1.3 siehe Anlage zum Kapitel 0504.

Zu 1.9:

Ab 2010 wird die Deutsche Auslandsgesellschaft e. V. über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlage ist die Zielvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt.

Zu 1.11:

Ab 2008 wird die Villa Aurora e. V. über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlage hierzu ist die Zielvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Betriebskosten.....	35 558
2. Ausgaben für die Neuunterbringung von Kultureinrichtungen.....	-
Zusammen.....	35 558

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

893 40 -024	Goethe-Institut e. V., München - Investitionen	3 325	3 393	2 293
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 40.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.

893 47 -024	Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Investitionen	2 288	2 335	1 960
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 47.

Abschluss des Kapitels 0504

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	300	3 300
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	300	3 300

Ausgaben

Personalausgaben.....	6 028	6 028
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 949	5 795
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	675 803	678 325
Ausgaben für Investitionen.....	26 145	33 192
Gesamtausgaben.....	713 925	723 340

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0504

Aus Hauptgruppe 7.....	13 500	13 740
Zusammen.....	13 500	13 740

Anlage zu Kapitel 0504 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 04

Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)

687 40

Goethe-Institut e. V., München

687 47

1.1

Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

1.2

Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

1.3

Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

**0504 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 04 Tit. 687 40

Goethe-Institut e. V., München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	62 900	65 770	61 528
1.1 Personalausgaben.....	21 180	20 324	20 201
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	40 331	44 127	39 303
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 389	1 319	2 024
Ausland.....	206 294	203 139	207 933
1.1 Personalausgaben.....	107 515	112 310	102 527
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	96 843	88 755	103 098
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 936	2 074	2 308
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	62 900	65 770	61 528
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 650	3 829	2 498
2.2 Zuwendung des Bundes.....	60 250	61 941	59 030
aus Kap. 0504 Tit. 518 42.....	2 507	2 545	2 506
aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....	56 354	58 077	55 843
aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....	1 389	1 319	681
Ausland.....	206 294	203 139	207 933
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	51 867	48 446	54 410
2.2 Zuwendung des Bundes.....	154 427	154 693	153 523
aus Kap. 0504 Tit. 681 42.....	8 000	-	-
aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....	144 491	152 619	151 911
aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....	1 936	2 074	1 612
nachrichtlich: Projektförderung.....	4 233	4 233	10 699

Anlage 1 0504
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 687 47

1.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	15 694	15 803	17 441
1.1 Personalausgaben.....	12 110	12 360	12 304
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 750	2 797	4 496
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	834	646	641
Ausland.....	7 237	7 370	5 793
1.1 Personalausgaben.....	4 743	4 911	3 733
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 240	2 205	1 801
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	254	254	259
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	15 694	15 803	17 441
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	29	29	26
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	283	283	278
2.3 Zuwendung des Bundes.....	15 382	15 491	17 137
aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....	14 548	14 845	16 496
aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....	834	646	641
Ausland.....	7 237	7 370	5 793
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	447	447	516
2.2 Zuwendung des Bundes.....	6 790	6 923	5 277
aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....	6 536	6 669	5 018
aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....	254	254	259
nachrichtlich: Projektförderung.....	361 010	374 171	348 103

Zu Tgr. 04 Tit. 687 47

1.2 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	6 268	6 597	7 207
1.1 Personalausgaben.....	3 470	3 491	3 565
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 489	1 557	2 151
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 200	1 440	1 060
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	109	109	431
2. Finanzierung der Ausgaben.....	6 268	6 597	7 207
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	508	508	1 572
2.2 Zuwendung des Bundes.....	5 760	6 089	5 635
aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....	4 560	4 654	4 575
aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....	1 200	1 435	1 060
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	96 021	68 243

**0504 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 04 Tit. 687 47

1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	9 875	9 714	7 482
1.1 Personalausgaben.....	4 211	4 234	3 695
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 395	1 640	2 913
1.3 Besondere Finanzierungsausgaben.....	4 269	3 840	874
2. Finanzierung der Ausgaben.....	9 875	9 714	7 482
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	726	725	832
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	690	965	1 290
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	345	345	345
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	854	-	366
2.5 Zuwendung des Bundes.....	7 260	7 679	4 649
<i>aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....</i>	<i>7 260</i>	<i>7 679</i>	<i>4 649</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	12 262	13 625	14 548

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Deutsche Archäologische Institut in Berlin, das aus dem 1829 in Rom gegründeten Institut für Archäologische Korrespondenz hervorgegangen ist, hat seit 1832 seinen Sitz in Berlin. Seine Aufgabe ist, Forschungen auf dem Gebiet der Archäologie und ihrer Nachbarwissenschaften, vorzugsweise in den Ländern der antiken Kultur, durchzuführen, zu fördern und zu veröffentlichen. Zum Arbeitsgebiet des Instituts gehören: Klassische Archäologie, Ägyptologie, Vorder- und Zentralasiatische Altertumskunde, Vor- und Frühgeschichte, Alte Geschichte mit Epigraphik und Numismatik, Klassische Philologie in Verbindung mit Archäologie, Antike Bauforschung, Christliche, Byzantinische und Islamische Archäologie, Allgemeine und Vergleichende Archäologie. Das Institut unterhält wissenschaftliche Bibliotheken, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Nationen unentgeltlich offenstehen. Es ist bemüht um die Aufrechterhaltung der Einheit der deutschen Archäologischen Wissenschaft im Zusammen-

hang mit der gesamten Altertumswissenschaft, die Pflege der Beziehungen zur internationalen Wissenschaft und die Förderung des Gelehrtennachwuchses. Vom Institut werden Stipendien gemäß seiner Satzung nach besonderen Richtlinien vergeben.

Das Institut ist gegliedert in die Zentrale in Berlin, die Orient-Abteilung in Berlin (Außenstellen Bagdad, Damaskus und Sanaa), die Eurasien-Abteilung in Berlin (Außenstelle Teheran), die Römisch-Germanische Kommission in Frankfurt am Main, die Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik in München, die Kommission für Archäologie Außeneuropäischer Kulturen in Bonn, die Abteilungen in Rom, Athen, Kairo, Istanbul und Madrid.

Darüber hinaus führen wissenschaftliche Fachkräfte des Deutschen Archäologischen Instituts Forschungsaufgaben durch, die zur Zeit von der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder von Stiftungen finanziert werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -165	31	31	80
--------	-------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 11.
2. Mehreinnahmen aus Leserentgelten der Bibliothek Rom dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Abgabe von Fotomaterial des Fotoarchivs.....	-
2. Einnahmen aus Leistungen der archäologischen Naturwissenschaften.....	2
3. Einnahmen aus Lese-Entgelten der Bibliothek Rom.....	-
4. Einnahmen aus dem Verkauf von Fotos und Fotorechten der Wissenschaftsabteilungen an Dritte.....	29
Zusammen.....	31

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -165	50	50	42
--------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Hierunter fallen auch Rückzahlungen von Druckkosten und Druckkostenzuschüssen.

0511 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

119 99	Vermischte Einnahmen	8	8	4
-165				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kursgewinne.....	3
2. Kursverluste.....	-8
3. Sonstige vermischte Einnahmen.....	13
Zusammen.....	8

Kursunterschiede (Gewinne oder Verluste) können bei den Beständen der Zahlstellen der Auslandsabteilungen durch Änderung der Währungskurse innerhalb des Abrechnungszeitraums entstehen. Um diese Kursgewinne und Kursverluste nicht getrennt in Einnahme und Ausgabe zu buchen, ist nur der Unterschiedsbetrag als Einnahme zu buchen.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	28
-165				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an wissenschaftlichen Unternehmungen Unterkunft, sonstige Nutzungen und Sachbezüge unentgeltlich gewährt werden.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	25
-165				

Übrige Einnahmen

282 02	Einnahmen aus Stiftungen	-	-	-
-165				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. Stiftungsurkunde der Wülfing-Stiftung aus dem Jahre 1927 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 11 und 739 01.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 600	5 775	5 387
-165				
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	19	58	18
-165				
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	597	475	597
-165				

Erläuterungen:

1. Anzahl der im Haushaltsjahr 2011 voraussichtlich eingesetzten wissenschaftlichen Aushilfskräfte (Entgeltgruppe 13 TVöD): 5 tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 09

2. Entgelte und Löhne für 13 Ortskräfte (dienstliches Hauspersonal) bei den Abteilungen und Außenstellen im Ausland (Hausdiener, Gartenarbeiterinnen und Gartenarbeiter, Reinigungskräfte, Wächter u. Ä.).

F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 500	7 364	6 483
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	205	231	205

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	830	924	830
------------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	82	76	82
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	686	740	685

Erläuterungen:

10 T€ Zuschuss zu den Kosten der Bewachung und Sicherung von Wohnungen entsandter Bediensteter an Dienstorten mit kriegerischer, terroristischer oder außergewöhnlicher krimineller Gefährdung. Die Leistung der Ausgaben erfolgt nach besonderen Richtlinien des Auswärtigen Amtes.

F 518 01 -165	Mieten und Pachten	1 437	1 270	1 410
518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	157	160	144
F 519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	450	813	208
F 527 01 -165	Dienstreisen	300	221	320
F 539 99 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	35	95	204
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	57		
F 545 01 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	42	42	16

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

0511 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	80	65	53
------------------	-------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0567 Tit. 232 57.

681 01 -165	Stipendien	620	698	408
----------------	------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reise-, Auslands- und Fortbildungsstipendien nach besonderen Richtlinien.....	486
2. Pflege wissenschaftlicher Beziehungen mit dem Ausland.....	134
Zusammen.....	620

685 01 -165	Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine	6	6	5
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Mitgliedsbeiträge der Zentrale, Kommissionen und Abteilungen an 104 Vereine im In- und Ausland. Die Mitgliedschaft in diesen Vereinen dient der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und ist mit dem Bezug verbilligter Publikationen verbunden.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	360	428	806
------------------	---	-----	-----	-----

F 712 01 -165	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
------------------	---	---	---	---

F 739 01 -165	Baumaßnahmen des Hochbaus im Ausland von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	4 000	2 400	980
------------------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Rom, Sanierung der Dienstgebäude (2. Nachtrag HU-Bau).....	2 105	2 105				
2. Sanierung der Dienstgebäude (3. Nachtrag HU-Bau).....	15 270	980	2 400	-	4 000	7 890
Zusammen.....	17 375	3 085	2 400	-	4 000	7 890

Zu 2.:

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 -165	Erwerb von Fahrzeugen	75	75	21
------------------	-----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Erstattung der Umsatzsteuer fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 812 01 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	35	115	34
------------------	---	----	-----	----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Wissenschaftliche Unternehmungen und Veröffentlichungen sowie Beihilfen hierfür	(7 593)	(8 348)	
---------	---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Nach § 52 Satz 1 BHO und § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, daß Veröffentlichungen an Angehörige und Mitglieder des Instituts, an Institute und öffentliche Dienststellen zu wissenschaftlichen Austausch- und zu Werbezwecken sowie in Einzelfällen auch an andere Stellen und Persönlichkeiten, die ein sachliches Interesse nachweisen, gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.
3. Nach § 52 Satz 1 BHO und § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmern an wissenschaftlichen Unternehmungen und Veranstaltungen des DAI, Angehörigen und Mitgliedern des Instituts, aus Mitteln des Bundes geförderten deutschen und ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie sonstigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, deren Aufenthalt im Interesse des Instituts liegt, soweit dienstliche Gründe dies rechtfertigen, unentgeltlich amtliche Unterkunft unter gleichzeitigem Wegfall der nach dem BRKG zustehenden Übernachtungsgelder gewährt wird.

Erläuterungen:

Die Verteilung der Ausgaben auf die Zentrale, die Kommissionen und Abteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts sowie auf die verschiedenen Vorhaben ist in einem Bewirtschaftungsplan festgelegt.

F 427 19 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 383	1 301	1 354
------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Vergütungen für Hilfskräfte für wissenschaftliche Unternehmungen
 2. Vergütungen für Aushilfskräfte für Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen gem. TVöD, davon: E.-Gr. 13: 4; E.-Gr. 9: 4; E.-Gr. 8: 4; E.-Gr. 6: 4,
- Löhne für Grabungsarbeiterinnen und -arbeiter sowie Grabungswächterinnen und Grabungswächter. Die in den Grabungsländern beschäftigten nichtdeutschen Ortskräfte werden entsprechend ihren Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt.

F 428 11 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	649	669	649
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Es handelt sich um nur vorübergehend nach TVöD auf Zeit beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für wissenschaftliche Unternehmungen.

F 429 11 -165	Nicht aufteilbare Personalausgaben	897	826	897
------------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vergütungen für nicht unter den Geltungsbereich des TVöD fallende Zeitdienstverträge mit wissenschaftlichen Hilfskräften, deren Beschäftigung überwiegend ihrer weiteren Ausbildung dient.

0511 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

F 544 11	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	464	500	464
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Es handelt sich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Werkvertrag sowie um Vortragshonorare für nicht dem Deutschen Archäologischen Institut angehörende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

F 547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	4 200	5 052	4 191
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgrabungen, Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen.	3 585
2. Wissenschaftliche Vorarbeiten.....	62
3. Druckkosten.....	420
4. Ankauf wissenschaftlicher Publikationen zu Tauschzwecken.....	50
5. Fotoarchive.....	83
6. Ausgaben für die Herstellung von Fotos für Dritte.....	-
Zusammen.....	4 200

Die Ausgaben dienen insbesondere der Durchführung von Ausgrabungen, Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen (Grabungsgeräte, Verbrauchsmaterial, Verpflegungskosten, Reisekosten und Reisebeihilfen für freie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), wissenschaftlichen Vorarbeiten (Bücher und Fotos als Druckvorlagen) und Druckkosten; Ankauf von wissenschaftlichen Publikationen für Tauschzwecke; Aufwendungen für die Fotoarchive.

F 821 11	Grunderwerb und Ablösung von Rechten für die Durchführung von archäologischen Arbeiten -165	-	-	-
----------	--	---	---	---

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(635)	(553)	
---------	--------------------------------------	-------	-------	--

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -165	318	358	318
----------	--	-----	-----	-----

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -011	10	10	-
----------	--	----	----	---

F 525 55	Aus- und Fortbildung -165	20	25	19
----------	------------------------------	----	----	----

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -165	256	80	255
----------	--	-----	----	-----

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -165	31	80	31
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	21
1.2 Software.....	10
Zusammen.....	31

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0511

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	89	89
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	89	89

Ausgaben

Personalausgaben.....	15 850	16 699
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 344	10 366
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	706	769
Ausgaben für Investitionen.....	4 501	3 098
Gesamtausgaben.....	30 401	30 932

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0511

Aus Hauptgruppe 4.....	15 850	16 699
Aus Hauptgruppe 5.....	9 130	10 206
Aus Hauptgruppe 6.....	80	65
Aus Hauptgruppe 7.....	4 360	2 828
Aus Hauptgruppe 8.....	141	270
Zusammen.....	29 561	30 068

0567 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 05

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	112	112	30
----------------	----------------------	-----	-----	----

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0501 Tit. 634 03, Kap. 0503 Tit. 634 03, Kap. 0511 Tit. 634 03 und Kap. 0567.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Staatsministerin, der Staatsminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	516	523	494
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0567
Richterinnen und Richter des Einzelplans 05**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 Versorgungsbezüge -018	94 983	94 946	90 997
----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	1 571	1 625	3,4
Witwen und Witwer und Waisen....	841	830	-1,3
Zusammen.....	2 412	2 455	1,8

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	-	-	1 849
---	---	---	-------

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018	150	300	153
---	-----	-----	-----

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften -018	18 120	16 998	15 674
--	--------	--------	--------

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018	-	-	-
--	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	-	-	37
--	---	---	----

Abschluss des Kapitels 0567

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	112	112
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	112	112

Ausgaben

Personalausgaben.....	113 769	112 767
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Gesamtausgaben.....	113 769	112 767

05 **Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben**

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0501 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Staatsminister in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0501 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 0501 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung gem. Anlage zu Epl. 05 (Übersicht 2) bei folgenden Titeln:
Kap. 0503 Tit. 422 01, 422 02, 422 03 und 428 01.
- 1.5 Sprachenaufwandsentschädigung bei folgenden Titeln:
Kap. 0501 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0503 Tit. 422 01, 422 02, 422 03 und 428 01.
- 1.6 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (GMB. 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:
Kap. 0501 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0503 Tit. 422 01, 422 02, 422 03 und 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 0501 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGlG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0501 Tit. 422 01 und 428 01.
 - 2.3 Besondere Zuwendungen an Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Soldatinnen und Soldaten, die ohne Dienstbezüge bei den Vereinten Nationen verwendet werden, wenn ohne diese Zuwendung qualifiziertes Personal für eine derartige Verwendung nicht gefunden werden kann, bei folgenden Titeln:
Kap. 0503 Tit. 422 01 und 428 01.
Die Regelungen nach § 57 BBesG sind analog anzuwenden.
 - 2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

Abschluss des Einzelplans 05	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	109 942	115 336	-5 394
Übrige Einnahmen.....	400	400	-
Gesamteinnahmen.....	110 342	115 736	-5 394
Ausgaben			
Personalausgaben.....	824 908	832 181	-7 273
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	212 901	223 356	-10 455
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 957 989	2 054 275	-96 286
Ausgaben für Investitionen.....	137 836	123 888	+13 948
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-29 980	-39 883	+9 903
Gesamtausgaben.....	3 103 654	3 193 817	-90 163
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 05			
Aus Hauptgruppe 4.....	705 111	713 386	-8 275
Aus Hauptgruppe 5.....	163 360	171 681	-8 321
Aus Hauptgruppe 6.....	4 864	4 035	+829
Aus Hauptgruppe 7.....	79 804	58 740	+21 064
Aus Hauptgruppe 8.....	38 047	37 696	+351
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-9 883	+9 883
Zusammen.....	991 186	975 655	+15 531

05 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0501

518 01 - Mieten und Pachten	800	a)	344	172	172	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	350	-	-	175	175	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	366 390	-	-	1 016	12 213	353 161	-
		c)	100 162	-	-	-	-	100 162	-
823 01 - Energie Contracting	342	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 420	342	342	342	342	2 052	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 03

812 31 - Technische Einrichtun- gen für das Chiffrier- und Fern- meldewesen	3 877	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	750	750	-	-	-	-	-
		c)	900	-	900	-	-	-	-

Tgr. 55

532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 815	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	400	-	400	-	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	6 568	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	2 500	-	-	-	-	-
		c)	7 000	-	4 000	3 000	-	-	-

Summe des Kapitels 0501

229 740	a)	344	172	172	-	-	-	-	-
	b)	373 060	3 592	342	1 358	12 555	355 213	-	-
	c)	108 812	-	5 300	3 000	175	100 337	-	-

Kapitel 0502

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	330	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 280	330	330	330	330	3 960	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
539 99 - Vermischte Verwaltungs- ausgaben	110	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 900	-	190	190	190	1 330	-
687 07 - Gesellschaftspolitische Maßnahmen der politischen Stif- tungen	14 373	a)	15 000	10 000	5 000	-	-	-	-
		b)	15 000	5 000	5 000	5 000	-	-	-
		c)	14 866	-	5 000	5 000	4 866	-	-

Tgr. 03

518 32 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	9 960	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	49 623	9 917	13 136	11 730	530	14 310	-
		c)	11 200	-	-	-	11 200	-	-

Tgr. 04

687 43 - Maßnahmen zur Integra- tion der Villa Baviera in die chile- nische Gesellschaft	245	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	100	100	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht 1 05

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 07

687 72 - Für humanitäre Hilfsmaß- nahmen im Ausland	82 207	a) - b) 28 000 c) 33 000	- 19 000 30 000	- 9 000 3 000	- - 3 000	- - -	- - -	- - -
687 73 - Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe, Maßnahmen zur Förderung der Menschenrech- te	11 737	a) 7 b) 9 000 c) 6 500	7 6 500 4 000	- 2 500 2 500	- - -	- - -	- - -	- - -
687 74 - Unterstützung von interna- tionalen Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Frie- denserhaltung und Konfliktbewäl- tigung durch das Auswärtige Amt	90 911	a) 15 239 b) 55 000 c) 65 655	15 239 30 000 35 685	- 22 000 26 970	- 3 000 -	- - 3 000	- - -	- - -
687 77 - Maßnahmen der Abrüs- tung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenar- beit	41 778	a) 121 996 b) - c) -	60 998 - -	60 998 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
687 79 - Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanistan der Bundesregierung	180 700	a) 61 495 b) 162 700 c) 140 000	42 152 52 700 80 000	18 643 70 000 60 000	700 40 000 -	- - -	- - -	- - -

Tgr. 08

687 80 - Maßnahmen der regio- nalen Zusammenarbeit	11 946	a) 3 600 b) 15 000 c) 13 230	3 600 8 000 4 410	- 5 000 4 410	- 2 000 4 410	- - 4 410	- - -	- - -
687 82 - Ausbildungspartnerschaf- ten	1 100	a) 1 224 b) 3 000 c) -	823 1 500 -	401 1 000 -	- 500 -	- - -	- - -	- - -
687 88 - Afrika-Initiative im Rah- men der deutschen G8-Präsident- schaft	24 000	a) 21 250 b) 22 000 c) 16 000	12 000 12 000 -	9 250 10 000 -	- - 8 000	- - 8 000	- - -	- - -

Tgr. 09

687 95 - Förderung von Projekten zur Holocaust-Erinnerung	1 882	a) - b) 1 650 c) 105	- 550 35	- 550 35	- 550 35	- - 35	- - -	- - -
687 96 - German Marshall Fund	752	a) - b) - c) 2 417	- - 716	- - 634	- - 567	- - 500	- - -	- - -
687 98 - Bundesanteil zur Finan- zierung des Kapitalstocks der polnischen Stiftung "Gedenkstät- te Auschwitz-Birkenau"	6 000	a) - b) - c) 24 000	- - 6 000	- - 6 000	- - 6 000	- - 6 000	- - 6 000	- - -
Summe des Kapitels 0502	1 323 082	a) 239 811 b) 366 353 c) 328 873	144 819 145 597 166 036	94 292 138 516 116 739	700 63 110 38 268	- 860 7 830	- 18 270 -	- - -

Kapitel 0503

518 01 - Mieten und Pachten	44 500	a) 25 602 b) 51 000 c) 51 000	5 181 6 500 6 500	5 551 6 500 6 500	5 064 6 500 6 500	2 818 5 500 6 500	6 988 26 000 31 500	- - -
-----------------------------	--------	-------------------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	---------------------------	-------------

05 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 01								
711 11 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20 000	a)	213	213	-	-	-	-
		b)	7 000	5 000	2 000	-	-	-
		c)	2 000	2 000	-	-	-	-
739 11 - Baumaßnahmen	40 944	a)	4 755	4 755	-	-	-	-
		b)	9 000	6 000	3 000	-	-	-
		c)	25 000	13 000	12 000	-	-	-
821 11 - Erwerb von Liegenschaften im Ausland	16 370	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	3 000	-	-	-	-
		c)	5 000	5 000	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0503	692 737	a)	30 570	10 149	5 551	5 064	2 818	6 988
		b)	70 000	20 500	11 500	6 500	5 500	26 000
		c)	83 000	26 500	18 500	6 500	31 500	-

Kapitel 0504

Tgr. 01								
681 11 - Stipendien, Austauschmaßnahmen und Beihilfen für Nachwuchswissenschaftler, Studierende und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland sowie Betreuung und Nachbetreuung	129 380	a)	11 874	11 874	-	-	-	-
		b)	112 500	57 000	41 000	14 500	-	-
		c)	106 101	59 170	28 031	15 300	3 600	-
687 12 - Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern, Studierenden und Hochschulen einschließlich Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen	61 522	a)	3 410	3 410	-	-	-	-
		b)	41 000	18 000	14 000	9 000	-	-
		c)	48 704	9 334	13 500	19 370	6 500	-
687 15 - Programmarbeit	26 896	a)	207	207	-	-	-	-
		b)	14 900	8 000	3 600	2 800	500	-
		c)	14 300	7 000	3 800	3 000	500	-
687 16 - Förderung der deutschen Sprache im Ausland sowie kultur- und bildungspolitische Förderung deutscher Minderheiten in MOE und GUS	6 779	a)	266	266	-	-	-	-
		b)	3 700	2 100	1 100	500	-	-
		c)	3 000	1 750	750	500	-	-
687 17 - Internationale Aktivitäten gesellschaftlicher Gruppen und deutsch-ausländischer Kultureinrichtungen im Inland und Ausland	11 961	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	14 500	5 200	4 800	4 500	-	-
		c)	8 010	3 806	2 704	1 500	-	-
687 19 - Sonstige Maßnahmen	1 483	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-
		c)	300	300	-	-	-	-
Tgr. 02								
687 21 - Aufwendungen für Auslandsdienstlehrkräfte und Programmlehrkräfte	127 987	a)	73 468	49 058	24 410	-	-	-
		b)	149 370	49 790	49 790	49 790	-	-
		c)	96 600	20 800	25 600	50 200	-	-
687 22 - Zuwendungen an Schulen im Ausland	42 813	a)	3 338	3 338	-	-	-	-
		b)	20 000	7 000	7 000	6 000	-	-
		c)	37 000	15 000	12 000	10 000	-	-

Übersicht 1 05

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren	
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
687 26 - Zuschuss an das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder für den Pädagogischen Austauschdienst - Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schülerinnen und Schüler	806	a) - b) 400 c) 600	- 400 600	- 400 600	- - 600	- - -	- - -	- - -	- - -
687 27 - Aus- und Fortbildung, Förderung der internationalen Zusammenarbeit und sonstige Ausgaben im schulischen Bereich	11 883	a) 681 b) 2 300 c) 2 150	681 1 100 2 150	408 1 100 1 400	273 600 1 400	- 600 650	- - 100	- - -	- - -
Tgr. 03									
739 31 - Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	9 450	a) - b) 52 000 c) 3 000	- 52 000 3 000	- 8 000 -	- 14 000 -	- 21 500 -	- 8 500 -	- - 3 000	- - -
896 31 - Zuschüsse zu Baumaßnahmen	7 032	a) - b) 10 000 c) 8 100	- 10 000 8 100	- 4 000 4 800	- 6 000 4 800	- - 3 300	- - -	- - -	- - -
Tgr. 04									
681 41 - Stipendien für Deutsche Kulturakademie Tarabya, Istanbul	115	a) - b) 200 c) -	- 200 -	- 100 -	- 100 -	- - -	- - -	- - -	- - -
687 40 - Goethe-Institut e. V., München - Betrieb und operative Mittel	200 845	a) 4 805 b) 44 500 c) 42 000	4 805 44 500 42 000	1 870 10 000 6 500	1 255 6 500 6 500	753 6 000 6 000	753 3 000 3 000	174 9 500 19 000	- 9 500 7 500
Summe des Kapitels 0504	713 925	a) 98 049 b) 465 670 c) 369 865	98 049 465 670 369 865	70 431 170 990 130 460	25 938 148 490 96 335	753 115 190 102 970	753 12 000 32 600	174 9 500 32 600	- 9 500 7 500
Kapitel 0511									
518 01 - Mieten und Pachten	1 437	a) 1 530 b) - c) -	1 530 - -	750 - -	780 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
681 01 - Stipendien	620	a) - b) 110 c) -	- 110 -	- 110 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
739 01 - Baumaßnahmen des Hochbaus im Ausland von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	4 000	a) 9 225 b) 9 225 c) -	9 225 9 225 -	4 000 4 000 -	4 000 4 000 -	1 225 1 225 -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0511	30 401	a) 10 755 b) 9 335 c) -	10 755 9 335 -	4 750 4 110 -	4 780 4 000 -	1 225 1 225 -	- - -	- - -	- - -
Summe des Einzelplans 05	3 103 654	a) 379 529 b) 1 284 418 c) 890 550	379 529 1 284 418 890 550	230 321 344 789 328 296	130 733 302 848 234 574	7 742 187 383 147 913	3 571 30 915 172 267	7 162 408 983 172 267	- 9 500 7 500

05 Übersicht 2

Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

1. Die Bediensteten bei den Vertretungen des Bundes im Ausland erhalten monatlich eine nach den Erfordernissen des einzelnen Dienstpostens abgestufte Aufwandsentschädigung.
 Auf die Aufwandsentschädigung besteht kein Rechtsanspruch.
 Die Höhe der Aufwandsentschädigung für die Leiterin oder Leiter der Auslandsvertretungen bestimmt sich nach einer besonderen Aufstellung, der der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zugestimmt hat.
 Werden im Laufe des Haushaltsjahres Vertretungen im Ausland neu errichtet oder umgewandelt, können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen neue Aufwandsentschädigungen festgesetzt werden.
 Die Aufwandsentschädigung wird während der Dauer der Zugehörigkeit zu einer Auslandsvertretung gewährt, § 52 BBesG gilt entsprechend. 1)
 Die Aufwandsentschädigung wird um 1/60 des Jahresbetrages pauschal für Abwesenheiten aus dienstlichen Gründen und Zeiten anderweitiger Nichtwahrnehmung der Dienstgeschäfte gekürzt.

2. Die Aufwandsentschädigung beträgt:

	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der dipl. oder sonst. nicht-konsul. Vertretung in Prozent	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der konsularischen Vertretung in Prozent
1	2	3

2.1 Für

Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 6.....	14	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3.....	12	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 16, A 15, außertarifliche und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B und E 15.....	10	20
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14, A 13 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 14 und E 13.....	6	12
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12, A 11 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 12 und E 11.....	4	8
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 10, A 9 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 10 und E 9.....	3	5
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 8 bis A 6 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 8 bis E 5.....	2	3
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 5 bis A 1, tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 3 und E 2 und Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger.....	1	2
oder		

3. Vom Tage der Bestellung an für eine der nachstehenden Funktionen:

3.1 ständige Vertreter der Leiterin oder des Leiters einer Auslandsvertretung:		
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 6 und vergleichbare außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	45	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3 und vergleichbare außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	40	55
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 16 bis A 9 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B bis E 6.....	35	45
3.2 Leiterin oder Leiter des Wirtschaftsdienstes:		
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3, A 16, A 15, außertarifliche und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B und E 15.....	13	27
Für die Leiterin oder den Leiter des Wirtschaftsdienstes bei der Botschaft Washington und bei der GATT/WTO-Einheit der Ständigen Vertretung Genf beträgt der Vomhundertsatz unter Zugrundelegung der obigen Aufwandsentschädigung 25 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Botschaft Washington bzw. der Ständigen Vertretung Genf.		
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14 und tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 14.....	10	27
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 h und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 13.....	9	22
3.3 Kanzler als Leiterin oder Leiter der Verwaltung:		
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 g.....	8	16
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12, A 11.....	6	12
3.4 Beamten und Beamte zur Wahrnehmung der Kanzlergeschäfte: in Bes.-Gr. A 10, A 9 g.....	5	10

Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der dipl. oder sonst. nicht-konsul. Vertretung in Prozent	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der konsularischen Vertretung in Prozent
1	2	3
3.5 Erste Sachbearbeiterin oder erster Sachbearbeiter in Konsular-, Wirtschafts- und Kulturangelegenheiten, wenn neben der Leiterin oder dem Leiter der Vertretung keine entsprechende Fachreferentin oder entsprechender Fachreferent vorhanden sind 3) sowie Beamtinnen und Beamte bei Honorarkonsularbeamtinnen und Honorarkonsularbeamten zur Wahrnehmung konsularischer Aufgaben 3) 4): Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 13.....	7	14
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12 bis A 9 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 12 bis E 10.....	5	9
3.6 Leiterin oder Leiter von Außenstellen und Dienststellen mit konsularischen Aufgaben: Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14 bis A 9 g.....	10	15

- 1) Tritt eine Missionschefin oder ein Missionschef unmittelbar nach Übergabe seines Beglaubigungsschreibens bzw. nach seinem Dienstantritt einen Urlaub an, ohne am neuen Dienstort bereits Wohnsitz genommen zu haben, wird die Aufwandsentschädigung erst vom Tage der tatsächlichen Aufnahme der Dienstgeschäfte an gezahlt.
- 2) Dies gilt auch für Beamtinnen und Beamte des mittleren Dienstes, die die Laufbahnprüfung für den gehobenen Dienst abgelegt, die Einführungszeit für diesen Dienst jedoch noch nicht beendet haben.
- 3) Bemessungsgrundlage ist die Aufwandsentschädigung des Leiters der übergeordneten berufsdiplomatischen bzw. berufskonsularischen Auslandsvertretung.

Für die dem Leiter der Vertretung bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Paris nachgeordneten Bediensteten sind die obigen Hundertsätze unter Zugrundelegung der Bemessungsgrundlage der Aufwandsentschädigung für die dem Botschafter bei der Französischen Republik in Paris nachgeordneten Bediensteten anzuwenden; der Hundertsatz für den ständigen Vertreter des Leiters der Vertretung bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Paris beträgt jedoch 22 Prozent.

Der zum Leiter der deutschen Gruppe bei einer Schutzmachtvertretung (siehe Artikel 45 c des Wiener Übereinkommens über Konsularische Beziehungen (WÜK) vom 18. April 1961 sowie Artikel 27 (1) c des Wiener Übereinkommens über Konsularische Beziehungen (WÜK) vom 24. April 1963) für deutsche Interessen bestellte Beamte oder Angestellte erhält den Hundertsatz der Aufwandsentschädigung gemäß Ziffer 3. 1; die übrigen Bediensteten die Hundertsätze gemäß Ziffer 2. 1 bzw. 3. 2 ff.

Beamtinnen und Beamte und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Leiterin oder Leiter einer funktionell selbständigen Delegation der Bundesrepublik Deutschland, für die im Haushaltsplan besondere Planstellen und Stellen ausgewiesen sind, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 75 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Auslandsvertretung, der die Delegation organisatorisch zugeordnet ist, die übrigen Bediensteten die Hundertsätze gemäß Ziffer 2. 1.

4. Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Anwärter) erhalten 75 Prozent der Aufwandsentschädigung einer Beamtin oder eines Beamten im Eingangsamt ihrer Laufbahn.
5. Ist die Leiterin oder der Leiter einer Auslandsvertretung aus dienstlichem Anlass länger als 14 Tage vom Amtsbezirk abwesend oder aus anderen Gründen länger als 14 Tage an der Ausübung seiner Dienstgeschäfte verhindert, wird der ihn vertretenden Beamtin oder dem ihn vertretenden Beamten oder tariflichen Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer eine besondere Aufwandsentschädigung (Vertreterzulage) gewährt. Sie beträgt
 - bei diplomatischen oder sonstigen nichtkonsularischen Vertretungen 15 Prozent
 - bei Generalkonsulaten und Konsulaten 10 Prozent
 der dem Vertreter für die Dauer der Vertretung insgesamt gezahlten Dienstbezüge (ohne Zuschlag nach der Tabelle in Anlage VI.2 BBesG und Mietzuschuss) und Aufwandsentschädigung.
 Eine besondere Aufwandsentschädigung in Höhe der Vertreterzulage nach Absatz 1 erhält auch die Beamtin oder der Beamte oder die tarifliche Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer, der während eines Zeitraumes von mehr als 14 Tagen die Geschäfte der Leiterin oder des Leiters einer Auslandsvertretung wegen dessen Abberufung, Abordnung oder Tod auftragsweise wahrnimmt. Vom Beginn des dritten Monats an wird die Vertreterzulage in diesem Fall
 - bei diplomatischen oder sonstigen nichtkonsularischen Vertretungen auf 25 Prozent
 - bei Generalkonsulaten und Konsulaten auf 15 Prozent erhöht.
 - Die Vertreterzulage und Aufwandsentschädigung zusammen dürfen hierbei 75 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Auslandsvertretung nicht übersteigen.

Ist die nach Absatz 2 Satz 1 gewährte Vertreterzulage höher, so wird diese weiter gewährt. Wurde bereits länger als zwei Monate Vertreterzulage nach Abs. 1 gewährt, so wird die erhöhte Vertreterzulage frühestens vom Zeitpunkt der Abberufung, der Abordnung oder des Todes des Vertretenen an gezahlt. Eine besondere Aufwandsentschädigung bis zur Höhe der Vertreterzulage nach Absatz 2 kann auch der Leiterin oder dem Leiter der deutschen Gruppe bei einer Schutzmachtvertretung von der Übernahme der Dienstgeschäfte an gezahlt werden, wenn der Umfang seiner amtlichen Repräsentation dies rechtfertigt.

6. Zur Dienstleistung bei einer Auslandsvertretung abgeordnete Bedienstete, Beamtinnen und Beamte zur Anstellung sowie Aufstiegsbeamtinnen und Aufstiegsbeamte während der Ableistung der Vorbereitungszeit zur Übernahme in die nächsthöhere Laufbahn erhalten die Aufwandsentschädigung mit den für den Ort der Dienstleistung maßgebenden Sätzen. Ein/e zur Vertretung eines Missionschefs abgeordnete/r Beamtin

05 Übersicht 2

Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

oder Beamter bzw. tarifliche Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer erhält die Aufwandsentschädigung gemäß Abschn. 3.1 und, sofern die Voraussetzungen vorliegen, gemäß Abschn. 5. § 52 BBesG gilt entsprechend.

7. Die an das Auswärtige Amt abgeordneten und einer Auslandsvertretung zur Dienstleistung zugeteilten Bediensteten anderer Ressorts erhalten die Aufwandsentschädigung mit den für den Ort der Dienstleistung maßgebenden Sätzen. Diese Regelung gilt nicht für Bedienstete anderer Ressorts, die einer Auslandsvertretung zwecks Ableistung einer Probezeit, zur Teilnahme an Lehrgängen oder aus ähnlichen Gründen zugeteilt werden, es sei denn, sie werden ausdrücklich im Zuteilungserlass beauftragt, einen bestimmten, im Ordnungsplan einer Auslandsvertretung vorgesehenen Dienstposten ihrer Laufbahn vertretungsweise oder aushilfsweise wahrzunehmen. Sie erhalten dann 85 Prozent der Aufwandsentschädigung einer Beamtin oder eines Beamten im Eingangsamt ihrer Laufbahn
 8. Die Aufwandsentschädigung beträgt für Beamtinnen und Beamte, mit Ausnahme der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger mindestens 92 €.
 9. Die Aufwandsentschädigung wird bei verheirateten oder verpartnerten Bediensteten für den am Auslandsdienstort bei gemeinsamer Wohnung überwiegend anwesenden Ehegatten oder Lebenspartner um 20 Prozent, mindestens um 92 €, erhöht. Die Aufwandsentschädigung wird auf volle €-Beträge aufgerundet.
 10. Das Auswärtige Amt ist ermächtigt, die im Einzelfall auszahlende Aufwandsentschädigung im Hinblick auf ihre Zweckbindung bis zur Höhe der sich nach den Abschnitten 1. bis 9. errechnenden Beträge den jeweiligen besonderen Umständen und dienstlichen Erfordernissen anzupassen.
-

Personalhaushalt

Einzelplan 05

Auswärtiges Amt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	88
	Gesamtübersicht.....	89
0501	Auswärtiges Amt.....	90
0503	Vertretungen des Bundes im Ausland.....	94
0511	Deutsches Archäologisches Institut.....	99
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	101
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland.....	103

05 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0501	427 09	91,3	90,0
0503	427 09	450,5	-
0504	427 29	72,2	-
0511	427 09	6,0	-
0511	427 19	28,0	-
Zusammen		648,0	90,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

0501	Auswärtiges Amt.....	1 377,0	1 429,5	711,1	726,1	2 088,1	2 155,6
0503	Vertretungen des Bundes im Ausland.....	2 823,0	2 835,0	1 832,0	1 833,0	4 655,0	4 668,0
0511	Deutsches Archäologisches Institut.....	99,0	101,0	140,0	143,0	239,0	244,0
	Zusammen.....	4 299,0	4 365,5	2 683,1	2 702,1	6 982,1	7 067,6

Leerstellen

0501	Auswärtiges Amt.....	205,0	186,0	123,5	124,0	328,5	310,0
0511	Deutsches Archäologisches Institut.....	4,0	2,0	-	-	4,0	2,0
	Zusammen.....	209,0	188,0	123,5	124,0	332,5	312,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

0501	Auswärtiges Amt.....	108,5	-	6,0	-	-	-	90,5	12,0
0503	Vertretungen des Bundes im Ausland.....	33,0	-	-	-	-	-	13,0	20,0
0511	Deutsches Archäologisches Institut.....	4,0	-	-	-	-	-	4,0	-
	Zusammen.....	145,5	-	6,0	-	-	-	107,5	32,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0502	Allgemeine Bewilligungen.....	87,4	87,4	1,0	-	1,0	-
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland.....	2 151,6	2 158,8	55,0	55,0	9,0	9,0
	Zusammen.....	2 239,0	2 246,2	56,0	55,0	10,0	9,0

0501 Auswärtiges Amt

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0501

Die in Kap. 0501 ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im Umfang von bis zu 50 Prozent des Stellensolls der einzelnen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen durch die Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen der entsprechenden Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen des Kap. 0503 verstärkt werden. Ab einer Inanspruchnahme von 25 Prozent ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	23,0	24,0	23,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	62,0	63,0	60,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	34,0	35,0	34,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	177,0	185,0	178,9	-	2,0	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	109,0	117,0	96,4	-	2,0	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	79,0	81,5	61,2	-	1,0	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	218,0	201,0	188,6	-	2,0	-	-	1,0	20,0	-	-	-	-	-
A 12.....	88,0	109,0	101,5	-	1,0	-	-	-	-	20,0	-	-	-	-
A 11.....	79,0	85,0	79,7	-	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	2,0	-
A 10.....	34,0	42,0	42,7	-	2,0	-	-	4,0	-	-	-	-	2,0	-
A 9 g.....	38,5	36,5	6,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	45,0	40,0	26,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	101,0	94,0	92,5	-	1,0	-	-	-	15,0	5,0	-	-	2,0	-
A 8.....	53,0	73,0	58,8	-	1,0	-	-	4,0	-	15,0	-	-	-	-
A 7.....	85,0	88,0	76,6	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	47,0	48,0	27,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	23,0	19,0	18,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 5.....	34,0	38,0	27,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
A 4.....	29,5	32,5	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 373,0	1 425,5	1 210,9	-	19,0	2,0	-	29,5	44,0	44,0	-	-	6,0	-

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

C 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C 2.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 377,0	1 429,5	1 214,9	-	19,0	2,0	-	29,5	44,0	44,0	-	-	6,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	24,0	23,0	22,5	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	28,0	29,0	36,4	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	14,0	16,0	26,3	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	34,8	35,8	20,2	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	36,5	37,5	44,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	9,0	9,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	73,8	74,3	86,5	-	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	64,5	69,0	78,2	-	1,0	-	-	3,5	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	52,0	54,0	168,1	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	257,5	260,5	135,7	-	3,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	18,0	19,0	15,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	58,0	58,0	91,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	32,0	32,0	41,3	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	702,1	717,1	789,0	-	10,0	4,5	1,0	-	8,5	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	711,1	726,1	796,0	-	10,0	4,5	1,0	-	8,5	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- 1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 5 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Auswärtigen Amt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
- 2. **Zu W 3 und W 2:**
Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 2 besetzt werden dürfen.

Zu Titel 428 01

- 1. **Zu E 5:**
 - 1.1 Von neu eingestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die mit dem Ziel der Auslandsverwendung als Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten eingestellt, aber nach Ablauf von 12 Monaten noch nicht sofort ins Ausland versetzt werden können, dürfen bis zu 30 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 6 übertariflich auf Stellen der E.-Gr. E 5 geführt werden.
 - 1.2 Von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von den Auslandsvertretungen aus zwingenden dienstlichen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen in das Auswärtige Amt zurückversetzt werden müssen und für die im Zeitpunkt der Rückkehr keine ihrer bisherigen Entgeltgruppe entsprechende Stelle verfügbar ist, dürfen im Schreibdienst bis zu 5 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 6, bis zu 100 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 8, bis zu 30 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 9 und bis zu 5 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. 10 übertariflich auf Stellen der E.-Gr. E 5 geführt werden.
 - 1.3 Die Kräfte sind auf die nächsten frei werdenden Stellen ihrer Entgeltgruppe zu setzen.
- 2. **Zu E 5 und E 3:**
 - 2.1 Von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von den Auslandsvertretungen aus zwingenden dienstlichen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen in das Auswärtige Amt zurückversetzt werden müssen und für die im Zeitpunkt der Rückkehr keine ihrer bisherigen Entgeltgruppe entsprechende Stelle verfügbar ist, dürfen im Büro- und Registratordienst bis zu 15 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. 6, bis zu 7 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. 8 und bis zu 3 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. 9 übertariflich auf Stellen der E.-Gr. 5 und 3 geführt werden.
 - 2.2 Die Kräfte sind auf die nächsten frei werdenden Stellen ihrer Entgeltgruppe zu setzen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B6; 1,0 B3; 4,5 A15; 2,5 A14; 7,3 A13h; 2,0 A13g; 2,6 A11; 1,5 A10; 2,0 A9g; 0,5 A9m; 8,0 A6m; 12,0 A5; 32,5 A4 (Zusammen: 77,4).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 AT(B6); 1,0 AT(B3); 1,5 E15; 0,5 E14; 14,3 E13; 2,6 E11; 1,0 E10; 3,0 E9; 1,0 E7; 5,0 E6; 10,5 E5; 5,0 E4; 28,0 E3; 3,0 E2 (Zusammen: 77,4).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	2,0	2,0	1.1	EU-Kommission
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 8	1,0	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Union (EU)
A 16.....	1,0	1,0	1.3	Europarat

0501 Auswärtiges Amt

Leerstellenübersicht					
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung	
1	2	3	4	5	
A 14.....	1,0	1,0			
B 9.....	-	1,0	1.4	NATO-Generalsekretariat	
A 12.....	1,0	1,0	1.5	Global Fund i. O.	
B 6.....	1,0	-	1.6	Internationaler Stab (IS) der NATO	
A 16.....	1,0	-			
A 14.....	1,0	-	1.8	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages	
B 3.....	1,0	1,0	1.9	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages	
A 16.....	1,0	-			
A 15.....	1,0	4,0			
A 13 h.....	1,0	-			
A 15.....	1,0	1,0	1.11	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages	
B 6.....	1,0	1,0	1.12	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages	
B 9.....	1,0	-	1.15	VN-UNAMA (United Nations Assistance Mission Afghanistan)	
Zusammen.....	19,0	17,0			
			2.	Sonstige Beurlaubung	
B 9.....	1,0	1,0	2.1	Bundeskanzleramt	
B 6.....	2,0	2,0			
B 3.....	2,0	3,0			
A 16.....	5,0	4,0			
A 15.....	6,0	5,0			
A 14.....	5,0	2,0			
A 13 h.....	1,0	1,0			
B 6.....	1,0	1,0	2.2	Bundespräsidialamt	
B 3.....	1,0	-			
A 16.....	4,0	5,0			
A 15.....	2,0	-			
A 14.....	1,0	1,0			
A 13 h.....	1,0	1,0			
A 12.....	1,0	-			
Zusammen.....	33,0	26,0			
Zusammen.....	153,0	143,0	3.	Langfristige Beurlaubung	
Insgesamt.....	205,0	186,0	3.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD	

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	118,5	120,0	1.	Langfristige Beurlaubung	
			1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD	
			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:	
E 8.....	1,0	1,0	2.1	EU-Kommission	
E 11.....	1,0	-	2.2	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages	
E 9.....	-	1,0			
E 13.....	1,0	1,0	2.3	NATO-Hauptquartier	
Zusammen.....	3,0	3,0			
			3.	Sonstige Beurlaubung	
E 15.....	1,0	-	3.1	Bundespräsidialamt	
E 11.....	1,0	1,0			
Zusammen.....	2,0	1,0			
Insgesamt.....	123,5	124,0			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
B 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
				2. kw		
B 3.....	2,0	2,0	3,0	2.1	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
A 16.....	1,0	1,0	1,0			-
A 15.....	7,0	7,0	12,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	-	-	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 g.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 10.....	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	2,0	2,0	-			Neue Planstelle
A 12.....	1,0	-	1,0	2.2	-	-
A 15.....	2,0	2,0	3,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	6,0	6,0	7,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	12,0	12,0	13,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0			-
A 8.....	7,0	7,0	11,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	4,0	4,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 4.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
				3.1	schwerbehindert	
A 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1	§ 19 Abs. 6 HG 1995	-
A 8.....	1,0	-	1,0	3.1.2	§ 18 Abs. 7 HG 1996	-
A 7.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	1,0	-	1,0			-
				6.	kw 31.12.2012	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	6.1	-	-
A 12.....	3,0	-	3,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	60,0	48,0	87,5			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Deutsche Editorengruppe in der internationalen Historikerkommission beim Politischen Archiv	-
E 14.....	1,0	-	1,0			-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Wissenschaftliche Dokumentation u. a. über das Schicksal der Kriegsverurteilten	-
E 6.....	-	-	1,0	1.1.3	Vorlesekraft	Wegfall der Stelle
E 5.....	1,0	-	-			Neue Stelle
				2.	kw	
E 15.....	1,0	1,0	1,0	2.2	Ersatzstelle	-
E 15.....	4,0	4,0	2,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 14.....	1,0	1,0	1,0			-
E 13.....	1,0	1,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	2,0	2,0	2,0			-
E 11.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	5,0	5,0	4,5			Neue Stelle
E 8.....	8,5	8,5	12,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	8,0	8,0	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	8,0	8,0	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	1,0	1,0	1,0			-
E 2.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
				3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 6.....	1,0	-	1,0	3.1	Fahrbereitschaft	-
				5.	kw 31.12.2012	
E 6.....	1,0	-	1,0	5.1	-	-
Zusammen.....	48,5	42,5	53,5			

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0503

Die in Kap. 0503 ausgebrachten Planstellen und Stellen können im Umfang von bis zu 50 Prozent des Stellensolls der einzelnen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen durch die Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen der entsprechenden Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen des Kap. 0501 verstärkt werden. Ab einer Inanspruchnahme von 25 Prozent ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	20,0	20,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	56,0	56,0	51,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	120,0	121,0	117,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 16.....	130,0	131,0	119,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	311,0	312,0	319,9	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	192,5	193,5	175,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	144,0	144,0	115,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	319,0	319,0	277,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	205,0	206,0	203,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	223,0	224,0	205,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	171,5	172,5	158,9	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	140,0	141,0	104,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	60,0	61,0	47,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	189,0	189,0	146,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	178,0	179,0	188,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	143,0	144,0	118,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	67,0	67,0	74,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	34,0	34,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	70,0	70,0	58,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	42,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	8,0	9,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2 823,0	2 835,0	2 530,3	-	11,0	-	-	1,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	13,0	13,0	13,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	23,0	24,0	23,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	31,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	56,0	56,0	42,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	114,0	114,0	153,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	264,0	264,0	198,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	660,0	660,0	492,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	172,0	172,0	403,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	352,0	352,0	46,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	164,0	164,0	88,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	2,0	432,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 832,0	1 833,0	1 966,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 832,0	1 833,0	1 968,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Die Auslandsbeamtinnen und Auslandsbeamten haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden Dienstwohnung, soweit eine solche zur Verfügung gestellt werden kann, Dienstwohnungen mit Empfangsräumen indessen nur, sofern die nach den Auslandswohnungsvorschriften vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind.
2. Auslandsbeamtinnen und Auslandsbeamte erhalten während einer Beschäftigung im Inland für ihre Person Bezüge in der Höhe, wie sie Inlandsbeamtinnen und Inlandsbeamten ihrer Besoldungsgruppe zustehen.
3. Auf den Planstellen können Beamtinnen und Beamte anderer Dienststellen, die als Fachkräfte vorübergehend im Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes tätig sind, während dieser Zeit mit der Amtsbezeichnung ihrer bisherigen Verwendung geführt werden.
4. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Planstellen der Personalreserve verbindlich.
5. Folgende Planstellen sind gesperrt:
1 A 14, 6 A 13 h, 1 A 10, 4 A 9 g, 1 A 8.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
6. **Zu lfd. Nr. 1.1.6 der kw-Vermerke:**
Folgende Planstellen sind gesperrt: 1 B 9, 1 B 6, 1 B 3.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Zu Titel 428 01

1. Davon 4 Stellen für übertariflich in E.-Gr. E 8 eingruppierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Registratordienst.
2. Folgende Stellen sind gesperrt:
1 E 11, 1 E 4.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 744,0 Beamte (2010: 721,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B6; 1,0 B3; 2,5 A15; 4,0 A14; 11,3 A13h; 4,5 A11; 3,0 A10; 43,2 A9g; 4,0 A9m; 24,8 A6m; 4,0 A6e; 13,0 A5; 42,0 A4; 9,0 A2/3 (Zusammen: 167,3).

Daneben werden 129,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 217,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Darin enthalten sind die Stellen für ziviles Hilfspersonal (Schreibkräfte sowie Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer) für 60 Militärattachéstäbe bei den Auslandsvertretungen. Die Stellen für das militärische Personal sind im Epl. 14 ausgebracht.

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Planstellen	B 9		B 6		B 3		A 16		A 15		A 13 g	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter einer Botschaft.....	15,0	15,0	39,0	39,0	49,0	49,0	29,0	29,0	17,0	17,0	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter einer Ständigen Vertretung bei einer zwischen- oder überstaatlichen Organisation.....	4,0	4,0	4,0	4,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln als Leiter eines Generalkonsulats.....	-	-	3,0	4,0	19,0	18,0	12,0	13,0	20,0	17,0	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter eines Delegation.....	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter des Leiters einer Vertretung.....	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte als Ständiger Vertreter des Leiters einer Vertretung.....	-	-	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte, Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln als Ständige Vertreter des Leiters einer Vertretung oder Delegation.....	-	-	-	-	17,0	16,0	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte, Vortragende Legationsrätinnen Erster Klasse bzw. Vortragende Legationsräte Erster Klasse, Botschaftsrätinnen Erster Klasse bzw. Botschaftsräte Erster Klasse.....	-	-	-	-	20,0	23,0	-	-	-	-	-	-
Botschaftsrätinnen Erster Klasse bzw. Botschaftsräte Erster Klasse oder Vortragende Legationsrätinnen Erster Klasse bzw. Vortragende Legationsräte Erster Klasse.....	-	-	-	-	-	-	77,0	98,0	-	-	-	-
Vortragende Legationsrätinnen bzw. Vortragende Legationsräte als Leiter eines Vertretungsbüros.....	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln, Vortragende Legationsrätinnen bzw. Vortragende Legationsräte, Botschaftsrätinnen bzw. Botschaftsräte.....	-	-	-	-	-	-	-	-	231,0	289,0	-	-
Medizinaldirektorinnen bzw. Medizinaldirektoren oder Oberfeldärztinnen bzw. Oberfeldärzte.....	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	7,0	-	-
Konsulinnen bzw. Konsule.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	7,0
Zusammen.....	19,0	19,0	54,0	55,0	110,0	111,0	120,0	142,0	275,0	330,0	6,0	7,0

Zu B 9 - Botschafterin und Botschafter in:

Brasilien: Brasilia	Mexiko: Mexiko-Stadt	Als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland	bei den Vereinten Nationen: New York
China: Peking	Polen: Warschau		
Frankreich: Paris	der Russischen Föderation: Moskau	bei dem Büro der Vereinten Nationen	
Großbritannien: London	Spanien: Madrid	und bei den anderen internationalen Organisationen: Genf	
Indien: New Delhi	der Türkei: Ankara		
Israel: Tel Aviv	den Vereinigten Staaten von Amerika:	bei der Europäischen Union: Brüssel	
Italien: Rom	Washington	bei der Nordatlantikpakt-Organisation:	
Japan: Tokyo	beim Heiligen Stuhl: Vatikan	Brüssel	

Zu B 6 - Botschafterin und Botschafter in:

Ägypten: Kairo	Korea: Seoul	Venezuela: Caracas	Botschafterin und Botschafter als Ständiger Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
Äthiopien: Addis Abeba	Marokko: Rabat	Vietnam: Hanoi	
Afghanistan: Kabul	den Niederlanden: Den Haag	Weißrußland: Minsk	
Algerien: Algier	Nigeria: Abuja	Als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland	bei den Vereinten Nationen in: New York
Argentinien: Buenos Aires	Norwegen: Oslo		
Australien: Canberra	Österreich: Wien	bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD): Paris	Gesandtinnen und Gesandte als Ständige Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
Belgien: Brüssel	Pakistan: Islamabad	Peru: Lima	
Bulgarien: Sofia	Portugal: Lissabon	beim Europarat: Straßburg	in: London, Moskau, New Delhi, Paris, Peking, Washington
Chile: Santiago de Chile	Rumänien: Bukarest	bei der WEU: Brüssel	
Dänemark: Kopenhagen	Saudi-Arabien: Riad	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa in: Wien	Gesandtinnen und Gesandte als Ständige Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
Finnland: Helsinki	Schweden: Stockholm	Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:	
Griechenland: Athen	der Schweiz: Bern	Südafrika: Pretoria	bei der Nordatlantikpakt-Organisation in: Brüssel
Indonesien: Jakarta	Thailand: Bangkok	Brasilien: São Paulo	
Iran: Teheran	der Tschechischen Republik: Prag	China: Shanghai	
Irland: Dublin	Ungarn: Budapest	den Vereinigten Staaten von Amerika:	
Kanada: Ottawa	Ukraine: Kiew	New York	
Kasachstan: Astana			
Kolumbien: Bogotá			

Zu B 3 und A 16 - Botschafterin und Botschafter in:

Albanien: Tirana	Bosnien/Herzegowina: Sarajewo	Ecuador: Quito	Guinea: Conakry
Angola: Luanda	Burkina Faso: Ouagadougou	Elfenbeinküste: Abidjan	Honduras: Tegucigalpa
Aserbaidshchan: Baku	Costa Rica: San José	El Salvador: San Salvador	Irak: Bagdad
Bangladesh: Dhaka	Demokratische Republik Kongo: Kinshasa	Estland: Tallinn	Island: Reykjavik
Benin: Cotonou	der Dominikanischen Republik: Santo Domingo	Georgien: Tiflis	Jamaika: Kingston
Birma: Rangun		Ghana: Accra	der Republik Jemen: Sanaa
Bolivien: La Paz		Guatemala: Guatemala-Stadt	Jordanien: Amman

Vertretungen des Bundes im Ausland 0503

Kambodscha: Phnom Penh	Nicaragua: Managua	Zypern: Nikosia	Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:
Kamerun: Jaunde	Oman: Maskat	Botschafterin bzw. Botschafter als	Australien: Sydney, Melbourne
Katar: Doha	Panama: Panama	Ständiger Vertreter der Bundesrepublik	Brasilien: Rio de Janeiro
Kenia: Nairobi	Paraguay: Asunción	Deutschland bei der Organisation der	China: Kanton, Hongkong
Korea: (Volksrepublik) Pjöngjang	Philippinen: Manila	Vereinten Nationen für Erziehung, Wis-	Frankreich: Bordeaux, Marseille
Kroatien: Zagreb	Ruanda: Kigali	senschaft und Kultur (UNESCO): Paris	Griechenland: Thessaloniki
Kuba: Havanna	Sambia: Lusaka	Botschafterin bzw. Botschafter als	Indien: Kalkutta, Mumbai
Kuwait: Kuwait	Senegal: Dakar	Ständiger Vertreter der Bundesrepublik	Italien: Mailand, Neapel
Laos: Vientiane	Serbien: Belgrad	Deutschland bei der Ernährungs- und	Japan: Osaka-Kobe
Lettland: Riga	Simbabwe: Harare	Landwirtschaftsorganisation der Verei-	Kanada: Montreal, Toronto, Vancouver
Libanon: Beirut	Singapur: Singapur	ten Nationen (FAO) und den anderen	Pakistan: Karachi
Libyen: Tripolis	der Slowakei: Pressburg	internationalen Organisationen: Rom	Polen: Breslau, Danzig
Litauen: Wilna	Slowenien: Laibach	Botschafterin bzw. Botschafter als	der Russischen Föderation: St. Peters-
Luxemburg: Luxemburg	Sri Lanka: Colombo	Ständiger Vertreter der Bundesrepublik	burg, Nowosibirsk, Kaliningrad
Madagaskar: Antananarivo	Sudan: Khartum	Deutschland bei dem Büro der Verei-	Saudi Arabien: Djidda
Mazedonien: Skopje	Syrien: Damaskus	ten Nationen und bei den anderen inter-	Spanien: Barcelona
Malawi: Lilongwe	Tadschikistan: Duschanbe	nationalen Organisationen: Wien	Türkei: Istanbul
Malaysia: Kuala Lumpur	Tansania: Daressalam	Botschafterin bzw. Botschafter als Leiter	den Vereinigten Staaten von Amerika:
Mali: Bamako	Trinidad und Tobago: Port-of-Spain	der Delegation bei der Abrüstungskon-	Boston, Chicago, Los Angeles, Miami,
Malta: Valletta	Tunesien: Tunis	ferenz (CD, zugeordnet der Ständigen	San Francisco, Atlanta
Mauretanien: Nouakchott	Turkmenistan: Aschgabat	Vertretung in Genf): Genf	Vertretungsbüro für die Palästinensi-
Mongolei: Ulan Bator	Uganda: Kampala	Botschafterin bzw. Botschafter als	sehen Gebiete: Ramallah
Mosambik: Maputo	Uruguay: Montevideo	Ständiger Vertreter der Bundesrepublik	
Namibia: Windhuk	Usbekistan: Taschkent	Deutschland bei der Organisation für	
Nepal: Kathmandu	den Vereinigten Arabischen Emiraten:	das Verbot chemischer Waffen in Den	
Neuseeland: Wellington	Abu Dhabi	Haag	

Zu A 15 - Botschafterin und Botschafter in:

Armenien: Eriwan	Liberia: Monrovia	China: Chengdu	der Russischen Föderation: Jekaterin-
Bahrein: Manama	Moldau: Chisinau	Frankreich: Lyon, Straßburg	burg
Botsuana: Gaborone	Montenegro: Podgorica	Großbritannien: Edinburgh	Spanien: Sevilla
Brunei: Bandar Seri Begawan	Niger: Niamey	Indien: Chennai, Bangalore	Südafrika: Kapstadt
Burundi: Bujumbura	Sierra Leone: Freetown	Irak: Erbil	der Türkei: Izmir
Eritrea: Asmara	Togo: Lomé	Kasachstan: Almaty	den Vereinigten Arabischen Emiraten:
Gabun: Libreville	Tschad: N'Djamena	Nigeria: Lagos	Dubai
Haiti: Port-au-Prince	Generalkonsulinnen und Generalkon-	Polen: Krakau	den Vereinigten Staaten von Amerika:
Kirgistan: Bischkek	suln in:	Rumänien: Hermannstadt	Houston
Kosovo: Pristina	Brasilien: Porto Alegre, Recife		Vietnam: Ho-Chi-Minh-Stadt

Zu A 13 g - Konsulin oder Konsul in:

Polen: Oppeln	Rumänien: Temeswar	Spanien: Las Palmas de Gran Canaria,	Türkei: Antalya
Portugal: Porto		Palma de Mallorca, Malaga	

Planstellen (Vorjahr in Klammern), die gemäß § 6 GAD insbesondere der vorübergehenden Verstärkung bei besonderen Belastungen infolge politischer Entwicklungen, der angemessenen fachlichen und fremdsprachlichen Aus- und Fortbildung und der Vorbereitung auf Versetzungen dienen (Personalreserve):

1 (1) B 6, 11 (11) B 3, 8 (8) A 16, 23 (23) A 15, 18 (18) A 14, 5 (5) A 13 h, 15 (15) A 13 g, 17 (17) A 12, 10 (10) A 11, 5 (5) A 10, 1 (1) A 9 g, 2 (2) A 9 m + Z, 6 (6) A 6 m, 6 (6) A 8, 1 (1) A 5, Zusammen: 129 (129).

Von diesen Planstellen müssen jedoch mindestens 15 (1 B 3, 2 A 15, 4 A 14, 2 A 13 h, 2 A 13 g, 3 A 12, 1 A 11) zur Postenvorbereitung genutzt werden.

Nachrichtlich:

Von den Bundesressorts zu multilateralen Vertretungen des Bundes im Ausland abgeordnete Beamtinnen und Beamte bzw. Soldatinnen und Soldaten:

Epl. 06 BMI	nach New York (VN) 1 A 16, 2 A 9m, 4 A 8, 2 A 7, 1 E 15 nach Brüssel (EU) 1 B 3, 1 A 16, 5 A 15, 1 A 14, 1 A 13 g, 1 A 12, 2 A 9 m, 2 A 8, 1 E 12, 1 E 6, 1 E 5 nach Brüssel (NATO) 1 B 3, 1 A 9, 1 A 8, 1 A 7 nach Rom (FAO) E AT nach Genf (I.O.) 1 E 14, 1 A 8 nach Paris (OECD) 1 A 13 h
Epl. 07 BMJ	nach Brüssel (EU) 2 R 1, 4 A 15
Epl. 08 BMF	nach New York (VN) 1 A 14, 1 A 13 h nach Brüssel (EU) 1 B 3, 1 A 16, 1 A 15, 2 A 14, 3 A 13 h, 1 A 13 g, 1 A 11, 1 A 10 nach Brüssel (NATO) 1 B 3, 1 A 15, 1 A 12 nach Genf (I.O.) 2 A 15

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Epl. 09 BMWi	nach New York (VN) 1 A 15, 1 A 14, 1 A 13 g nach Brüssel (EU) 1 B 6, 1 B 3, 3 A 15, 2 A 14, 3 A 13 h, 1 A 13 g, 2 A 12, 1 E 8 nach Brüssel (NATO) 1 A 13 g nach Genf (I.O.) 1 A 16, 1 A 14, 2 A 13 h, 1 A 13 g, 1 A 12 nach Wien (I.O.) 1 A 15 nach Paris (OECD) 1 B 3, 1 A 15, 1 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g
Epl. 10 BMELV	nach Brüssel (EU) 1 B 3, 4 A 14, 1 A 13 g nach Rom (FAO) 1 E AT B 3, 1 B 3 nach Genf (I.O.) 1 A 15
Epl. 11 BMAS	nach Brüssel (EU) 1 A 146, 1 A 13 g, 2 E 15, 1 E 14
Epl. 12 BMVBS	nach Brüssel (EU) 1 A 16, 1 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g, 1 A 10 nach Genf (IO) 1 A 15
Epl. 14 BMVg	nach New York (VN) 1 A 16, 1 A 15, 1 A 9 m nach Brüssel (EU) 2 B 3, 1 A 15, 2 A 14, 1 A 9 m, 2 E 6 nach Brüssel (NATO) 3 B 3, 1 A 16, 5 A 15, 3 A 14, 1 A 13 h, 3 A 13 g, 1 A 10, 2 A 9 m, 1 E 8, 1 E 6 nach Wien (OSZE) 4 A 16, 1 A 14, 1 A 9 m nach Genf (CD) 1 A 16
Epl. 15 BMG	nach Brüssel (EU) 1 A 15
Epl. 16 BMU	nach Brüssel (EU) 1 B 3, 1 E 14, 1 E 13
Epl. 17 BMFSFJ	nach Brüssel (EU) 1 A 13 h, 1 A 12
Epl. 23 BMZ	nach New York (VN) 1 A 15 nach Brüssel (EU) 1 A 16, 1 A 13 h nachh Paris (OECD) 1 A 15
Epl. 30 BMBF	nach Brüssel (EU) 1 A 15, 1 A 14, 1 A 13 g, 1 E 15

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 1,0 AT(B3); 1,5 E15; 3,0 E14; 13,3 E13; 4,5 E11; 1,0 E10; 44,2 E9; 3,0 E8; 1,0 E7; 4,0 E6; 35,8 E5; 18,0 E4; 27,0 E3; 9,0 E2 (Zusammen: 167,3).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

							kw	
							1. kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-			
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.1.1	RK-/Sichtvermerksfragen in Budapest, Moskau, Prag	-		
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1.2	RK-/Sichtvermerksfragen in Prag	-		
A 9 m+Z.....	3,0	-	3,0	1.1.3	RK-/Sichtvermerksfragen in Kiew, Krakau, St. Petersburg	-		
A 9 m.....	6,0	-	6,0	1.1.4	RK-/Sichtvermerksfragen in Budapest, St. Petersburg, Moskau, Breslau, Danzig	-		
A 8.....	2,0	-	2,0	1.1.5	RK-/Sichtvermerksfragen in Krakau, Moskau, Breslau	-		
B 9.....	1,0	-	1,0	1.1.6	Europäischer Auswärtiger Dienst	-		
B 6.....	1,0	-	1,0			-		
B 3.....	1,0	-	1,0			-		
				2.	kw			
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-		
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-		
A 13 g.....	13,0	13,0	13,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-		
				5.	kw			
B 3.....	-	-	1,0	5.1	Ersatzplanstelle			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	32,0	13,0	33,0					

Zu Titel 428 01

							kw	
							1. kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-			
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1.1	RK-/Sichtvermerksfragen in Budapest	-		

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	22,0	22,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	17,0	18,0	13,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	11,0	11,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	12,0	13,0	12,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	99,0	101,0	73,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	11,0	11,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	4,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	17,0	17,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	22,0	22,5	20,0	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 5.....	18,0	19,5	16,7	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
E 4.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	20,0	20,0	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	130,0	133,0	144,2	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 11,0 A14; 5,0 A13h; 2,0 A11; 3,0 A9g (Zusammen: 22,0).

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 17,0 E13; 2,0 E11; 3,0 E9 (Zusammen: 22,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	3,0	2,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBefG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 10.....	1,0	-	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
Insgesamt.....	4,0	2,0		

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 05

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0501	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0501, 0503	Botschafterin oder Botschafter
	0501	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0501, 0503	Botschafterin oder Botschafter
	0503	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0503	Gesandtin oder Gesandter
	0501	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0511	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor
B 3	0501, 0503	Botschafterin oder Botschafter
	0511	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0503	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0501, 0503	Gesandtin oder Gesandter
	0501, 0503	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0501	Professorin oder Professor
	0501, 0503	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 16	0501	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0503	Botschafterin oder Botschafter
	0503	Botschaftsrätin Erster Klasse oder Botschaftsrat Erster Klasse
	0503	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0501, 0503	Gesandtin oder Gesandter
	0501	Oberst oder Kapitän zur See
	0501, 0503	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 15	0501, 0503, 0511	Direktorin oder Direktor
	0503	Botschafterin oder Botschafter
	0503	Botschaftsrätin oder Botschaftsrat
	0503	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0503	Oberfeldarzt
	0501	Oberstleutnant oder Fregattenkapitän
	0501, 0503	Vortragende Legationsrätin oder Vortragender Legationsrat
A 14	0501, 0503, 0511	Oberrätin oder Oberrat
	0503	Konsulin Erster Klasse oder Konsul Erster Klasse
	0501, 0503	Legationsrätin Erster Klasse oder Legationsrat Erster Klasse
	0501	Oberstleutnant oder Fregattenkapitän
A 13 h	0501, 0503, 0511	Rätin oder Rat
	0503	Konsulin oder Konsul
	0501, 0503	Legationsrätin oder Legationsrat
	0501	Major oder Korvettenkapitän
A 13 g	0501, 0503, 0511	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	0503	Kanzlerin Erster Klasse oder Kanzler Erster Klasse
	0503	Konsulin oder Konsul
A 12	0501, 0503, 0511	Amtsärztin oder Amtsarzt

05 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	0503	Kanzlerin Erster Klasse oder Kanzler Erster Klasse
A 11	0501, 0503, 0511	Amtfrau oder Amtmann
	0503	Kanzlerin oder Kanzler
A 10	0501, 0503, 0511	Oberinspektorin oder Oberinspektor
	0501, 0503	Konsulatssekretärin Erster Klasse oder Konsulatssekretär Erster Klasse
A 9 g	0501, 0503, 0511	Inspektorin oder Inspektor
	0501, 0503	Konsulatssekretärin oder Konsulatssekretär
A 9 m+Z	0501, 0503	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0501, 0503	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0501, 0503	Regierungshauptsekretärin oder Regierungshauptsekretär
A 7	0501, 0503	Regierungsobersekretärin oder Regierungsobersekretär
A 6 m	0501, 0503	Regierungssekretärin oder Regierungssekretär
A 6 e	0501, 0503	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0501, 0503	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0501, 0503	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	0503	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
C 3	0501	Professorin oder Professor
C 2	0501	Professorin oder Professor
W 3	0501	Professorin oder Professor
W 2	0501	Professorin oder Professor

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0504**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 04		Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)
687 40		Goethe-Institut e. V., München
687 47	1.1	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn
	1.2	Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
	1.3	Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

**0504 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 04 - Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 687 40

Goethe-Institut e. V., München

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	7,0	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	7,0	5,0	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-
E 14.....	35,5	35,5	30,5	-	-	-	-
E 13.....	44,0	44,0	43,0	-	-	-	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-
E 11.....	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-
E 10.....	39,5	39,5	32,3	-	-	-	-
E 9.....	51,0	51,0	52,1	-	-	-	-
E 8.....	43,5	43,5	44,0	-	-	-	-
E 6.....	16,7	17,5	15,3	-	-	-	-
E 5.....	10,9	11,5	8,9	-	-	-	-
Zusammen.....	255,1	256,5	244,1	-	-	-	-
Zus. Inland.....	264,1	265,5	251,1	-	-	-	-

Ausland

Ortskräfte

Ortskräfte.....	1 133,7	1 133,7	1 077,1	-	-	-	-
-----------------	---------	---------	---------	---	---	---	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	12,0	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	12,0	12,0	-	-	-	-
Zusammen.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	44,0	44,0	41,0	-	-	-	-
E 14.....	116,0	104,0	23,0	-	-	-	-
E 13.....	67,0	69,0	53,0	-	-	-	-
E 11.....	12,0	24,0	24,0	-	-	-	-
E 10.....	8,0	10,0	8,0	-	-	-	-
E 9.....	35,0	35,0	25,0	-	-	-	-
Zusammen.....	282,0	286,0	174,0	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	1 427,7	1 431,7	1 263,1	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 691,8	1 697,2	1 514,2	-	-	-	-

Zu Titel 687 47

1.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Inland

Reinigungskräfte

Reinigungskraft.....	-	-	1,8	-	-	-	-
----------------------	---	---	-----	---	---	---	---

**Anlage zu Kapitel 0504
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-
E 14.....	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-
E 13.....	12,0	12,5	12,8	-	-	-	-
E 12.....	11,5	11,5	11,5	-	-	-	-
E 11.....	20,5	20,5	12,7	-	-	-	-
E 9.....	36,7	37,2	34,9	-	-	-	-
E 8.....	21,0	21,0	19,8	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	52,5	53,3	51,2	-	-	-	-
E 5.....	22,8	22,8	23,2	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 2.....	0,3	0,3	0,8	-	-	-	-
Zusammen.....	216,3	218,1	202,9	-	-	-	-
Zus. Inland.....	221,3	223,1	209,7	-	-	-	-

Ausland

Ortskräfte

Ortskräfte.....	39,5	39,5	32,0	-	-	-	-
-----------------	------	------	------	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	11,0	11,0	7,3	-	-	-	-
Zusammen.....	31,0	31,0	23,3	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	70,5	70,5	55,3	-	-	-	-
Insgesamt.....	291,8	293,6	265,0	-	-	-	-

1.2 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

Tarifliche Angestellte

Zusammen.....	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	---	---	---	---	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	3,0	2,0	2,0	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	-	-
E 13.....	9,0	9,0	9,0	5,5	5,5	1,0	1,0
E 12.....	5,0	5,0	5,0	1,5	1,5	-	-
E 11.....	5,0	5,0	5,0	8,0	8,0	3,0	3,0
E 9.....	16,5	16,5	16,5	25,0	25,0	4,5	4,5
E 8.....	1,0	1,0	1,0	2,5	2,5	-	-
E 6.....	8,0	8,0	8,0	3,0	3,0	0,5	0,5
E 5.....	8,5	8,5	8,5	2,0	2,0	-	-

**0504 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 3.....	2,0	2,0	2,0	0,5	0,5	-	-
Zusammen.....	60,0	60,0	60,0	55,0	55,0	9,0	9,0
Insgesamt.....	62,0	62,0	62,0	55,0	55,0	9,0	9,0

1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

Reinigungskräfte

Reinigungskraft..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3)..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15..... 2,0 2,0 2,0 - - - -

E 14..... 1,0 1,0 2,0 - - - -

E 13..... 11,5 11,5 9,5 - - - -

E 12..... 5,0 5,0 5,0 - - - -

E 11..... 7,0 7,0 7,0 - - - -

E 10..... 3,0 3,0 - - - -

E 9..... 15,0 15,0 14,0 - - - -

E 8..... 4,0 4,0 3,0 - - - -

E 6..... 9,0 9,0 9,0 - - - -

E 5..... 14,0 14,0 14,0 - - - -

E 3..... 2,0 2,0 2,0 - - - -

E 2..... 1,0 1,0 - - - -

Zusammen..... 74,5 74,5 67,5 - - - -

Insgesamt..... 76,5 76,5 69,5 - - - -

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 687 40

- Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 20 Prozent der Stellen zwischen den Teilstellenplänen umgesetzt und Stellen innerhalb eines Teilstellenplans durch Hebung oder Absenkung verändert werden. Dabei darf das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten werden.

2. Zu AT B:

Ein am 1. Januar 2009 vorhandener Stelleninhaber (Leiter der IT) erhält aufgrund einer gesonderten Veranlassung eine zusätzliche Vergütung (Zulage) in Höhe des Differenzbetrages zu einem Jahresgehalt von 81.600 Euro.

3. Zu S (B 2):

Der am 1. Februar 2011 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine aus dem Eigenmittelbereich finanzierte Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B 5.

Zu Titel 687 47

Zu Nr. 1.2 der Erläuterung:

Zu S (B 5):

Der am 1. Juli 2010 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine aus dem Eigenmittelbereich finanzierte Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B 7.

Erläuterungen:

Zu Titel 687 40

Goethe-Institut e. V., München

1. Aufwandsentschädigung:
 - 1.1 Der Präsident des Goethe-Instituts erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 30 542 €, davon werden 12 271 € aus Bundesmitteln und 18 271 € aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.
 2. Der Generalsekretär erhält eine Vergütung entsprechend Bes.-Gr. B 9 mit der Maßgabe, dass Vergütungs- und Versorgungsleistungen aus nicht staatlichen Mitteln (Eigenmitteln des Vereins) bezahlt werden, soweit sie die Vergütungs- und Versorgungsleistungen nach Bes.-Gr. B 5 (bzw. Bes.-Gr. B 3 bezüglich Versorgung) übersteigen.
 3. Der kaufmännische Direktor erhält eine Vergütung entsprechend Bes.-Gr. B 5 mit der Maßgabe, dass Vergütungs- und Versorgungsleistungen aus nicht staatlichen Mitteln (Eigenmittel des Vereins) bezahlt werden, soweit sie die Vergütungs- und Versorgungsleistungen nach Bes.-Gr. B 2 übersteigen.

Zu Titel 687 47

1.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Aufwandsentschädigung:

1. Der Präsident des DAAD erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 24 542 €, davon werden 12 271 € aus Bundesmitteln und 12 271 € aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.
- 1.1 Der Vizepräsident des DAAD erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 4 800 €, davon 2 400 € aus Bundesmitteln und 2 400 € aus nicht staatlichen Mitteln.
2. Der Generalsekretär erhält eine außertarifliche Zusatzvergütung (Differenz B 5 zu b 7 BBesG) aus nicht staatlichen Mitteln.
3. Der Leiter der Zentralabteilung und Stellvertreter des Generalsekretärs erhält eine außertarifliche Zusatzvergütung (Differenz zwischen EG 15 Ü TVöD und Bes.-Gr. B 3) aus nicht staatlichen Mitteln.
4. Die beiden Leiter/innen der Außenstellen New York und Mexiko erhalten aus Gründen der Besitzstandswahrung und Versorgungssicherung bei der VBL während der Auslandsverwendung eine außertarifliche Zusatzvergütung (Differenz zwischen EG 14 und EG 15 TVöD) aus nicht staatlichen Mitteln.

1.2 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

1. Aufwandsentschädigung
 - 1.1 Der Präsident der AvH erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 21 204 €, davon werden 9 204 € aus Bundesmitteln und 12 000 €, aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.
 2. Folgende Beschäftigte der AvH erhalten eine außertarifliche Zusatzvergütung aus nicht staatlichen Mitteln:
 - 2.1 der Generalsekretär (Differenz B 5 zu B 7 BBesG)
 - 2.2 die stellvertretende Generalsekretärin (Differenz EG 15Ü TVöD zu B 3 BBesG)
 - 2.3 3 Beschäftigte der EG 15 TVöD bzw. Bs.-Gr. A 15 (Differenz jeweils zu EG 15Ü TVöD bzw. Bes.-Gr. A 16)
 - 2.4 1 Beschäftigte der EG 14 TVöD bzw. Bes.-Gr. A 14 (Differenz zu EG 15 TVöD bzw. Bes.-Gr. A 15)
 - 2.5 3 Beschäftigte der EG 13 TVöD (1 Beschäftigte: Differenz zu EG 14, 2 Beschäftigte Differenz zu EG 15 TVöD).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 687 40

Goethe-Institut e. V., München

Ausland

				kw		
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
Ortskräfte.....	15,0	-	15,0	1.1	-	-

**0504 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 687 47

1.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Inland

				1.	kw	
				1.1	kw 31.12.2010	
E 13.....	-	-	0,5	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	0,8			Wirksamwerden des Vermerks
Zus. Inland.....	-	-	1,8			
Insgesamt.....	-	-	1,8			

1.2 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

				1.	kw	
				1.1	kw	
E 3.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-

1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

				1.	ku	
				1.2	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
E 14.....	1,0	-	1,0	1.2	in Entgeltgruppe E 13	-

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 06

Bundesministerium des Innern

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
0601	Bundesministerium.....	3
0602	Allgemeine Bewilligungen.....	12
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690).....	30
	Anlage 3 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Bundes" (0691).....	34
0607	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	36
0608	Statistisches Bundesamt.....	40
0609	Bundesamt für Verfassungsschutz.....	48
0610	Bundeskriminalamt.....	49
0611	Bundesakademie für öffentliche Verwaltung.....	58
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	62
0615	Bundesverwaltungsamt.....	69
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	79
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	87
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	91
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	96
0624	Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder.....	103
0625	Bundespolizei.....	105
0626	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	118
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	123
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	136
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	146
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	154
0640	Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene.....	159
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	167
0667	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 06.....	170
	Abschluss des Einzelplans 06.....	175
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	176
	Personalhaushalt.....	187

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Ministerium gliedert sich in neun Fachabteilungen und den Bereich IT-Direktor mit folgenden Aufgabengebieten:

1. Grundsatzfragen, Europa und internationale Entwicklungen
2. Öffentlicher Dienst
3. IT-Strategie; IT-Sicherheit; Pass- und Meldewesen
4. Verwaltungsmodernisierung; Verwaltungsorganisation
5. Sport
6. Verfassungsrecht; Staatsrecht; Verwaltungsrecht; Europarecht
7. Polizeiangelegenheiten; Terrorismusbekämpfung
8. Angelegenheiten der Bundespolizei
9. Innere Sicherheit
10. Migration; Integration; Flüchtlinge; Europäische Harmonisierung.

Organisatorischer Teil des Ministeriums sind darüber hinaus die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (Kapitel 0611) und der Bundesbeauftragte für den Datenschutz (Kapitel 0607).

Dem Bundesministerium sind eine Reihe von weiteren Bundesoberbehörden, Bundesanstalten und sonstigen Dienststellen unterstellt. Sie sind, soweit sie mit eigenen Kapiteln im Haushalt erscheinen, im Inhaltsverzeichnis aufgeführt. Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Sitz der Dienststellen sind in besonderen Vorbemerkungen zu dem jeweiligen Kapitel angegeben.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandter Kurs:

1 USD = 0,69416 €, 1 CHF = 0,67404 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen aufgrund umgesetzter Verbesserungsvorschläge dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0601 Tit. 546 88.
 2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 Tgr. 55 dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0602 Tit. 532 10.
 3. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0633 Tit. 684 02.
 4. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0615 Tgr. 55.
 5. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0626 Tgr. 55.
 - 6. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3208 Tit. 871 01.**
 7. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0602 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
 8. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0602 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	141	141	1 045
----------------	----------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Schadenersatzleistungen.....	40
2. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.....	7
3. Erstattungen der BDBOS für IT-Dienstleistungen.....	-
4. Sonstige Einnahmen.....	94
Zusammen.....	141

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5	5	-
----------------	---	---	---	---

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	31	31	371
----------------	---	----	----	-----

Übrige Einnahmen

272 02 -011	Zuschuss der EU für Maßnahmen der Auseinandersetzung mit terroristischen und extremistischen Bestrebungen und einer Aufklärungskampagne zu Gefahren von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit	-	-	45
----------------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 03.

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	45
----------------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 01, 532 03, 532 07 und 533 01.

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre	475	475	384
------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

0601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 52 087 53 920 47 861
-011

Erläuterungen:
Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 1 382 1 506 2 125
-011

Erläuterungen:
Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage - - 8 498
-011

Erläuterungen:
Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 3 790 2 791 4 144
-011 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 24 551 23 889 23 440
-011

Erläuterungen:
Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 750 750 665
-011

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und 1 820 1 820 1 880
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 380 380 286
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	4	4

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 4 829 4 829 5 436
-011

F 518 01 Mieten und Pachten 8 643 8 943 8 551
-011

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- - - -
-011 management

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
Neubau eines Dienstgebäudes für BMI.....	220 000	-	-	-	-	-	2014

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	793	793	596
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	402	402	282
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	118	118	322
F 526 02 -011	Sachverständige	1 310	1 994	1 205

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung der Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Übersetzerinnen und Übersetzer aus und in die Amtssprachen des Europarates für die Kommunalkonferenzen und deren Ausschüsse sowie für eine jährlich stattfindende Ministerkonferenz.....	15
2. Fremdsprachliche Übersetzungen außerhalb des Hauses sowie Dolmetscherkosten.....	148
3. Gutachten.....	120
4. Vergabe von Gutachten auf dem Gebiet der Biometrie.....	627
5. Unterstützungsleistungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Vergabe von Aufträgen betreffend die Produktion hoheitlicher Dokumente.....	200
6. Nutzerseitige Beratung des BMI für das Neubauvorhaben BMI.....	200
Zusammen.....	1 310

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und deren Ankauf bestritten werden.

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	17	17	9
------------------	--	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat für Verwaltungsverfahrenrecht.....	3
2. Sachverständigenausschuss für explosionsgefährliche Stoffe, Bechussrat und Fachbeirat für schießsportliche Fragen.....	2
3. Kosten des Bundespersonalausschusses.....	7
4. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	17

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

F 527 01 -011	Dienstreisen	2 250	2 450	2 088
------------------	--------------	-------	-------	-------

F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	1 028	1 028	1 750
------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	64	64	56
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

0601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers des Innern.....	24 900
1.2 Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten.....	2 600
1.3 Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik.....	2 600
1.4 Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	1 800
1.5 Präsidenten des Statistischen Bundesamtes.....	2 000
1.6 Vorsitzenden des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.....	1 000
1.7 Präsidenten des Bundeskriminalamtes.....	3 000
1.8 Präsidenten der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung.....	1 500
1.9 Präsidenten der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	1 200
1.10 Präsidenten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	1 900
1.11 Präsidenten des Bundesverwaltungsamtes.....	2 600
1.12 Präsidenten und Professors des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie.....	300
1.13 Direktorin und Professorin des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung.....	1 300
1.14 Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft.....	500
1.15 Präsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik.....	600
1.16 Präsident des Bundespolizeipräsidiums sowie Leiter der nachgeordneten Bundespolizeibehörden.....	13 000
1.17 Leiters des Beschaffungsamtes.....	300
1.18 Präsidenten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.....	1 200
1.19 Präsidenten der Bundeszentrale für politische Bildung.....	500
1.20 Präsidenten des Technischen Hilfswerks.....	600
Zusammen.....	63 400

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 532 01 -011	Kosten für Untersuchungen zur Entbürokratisierung sowie zur Verbesserung der Organisation der Bundesverwaltung und zur Fortentwicklung des öffentlichen Dienstrechts	949	1 424	1 084
---------------	--	-----	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 532 03 Bekämpfung d. Radikalisierung/Rekrutierung v. Terroristen, Verbrechens- 1 764 2 064 1 783
-011 bekämpfung u. Schutz krit. Infrastrukturen, geistig-polit. Auseinandersetzung mit terroristischen/extremistischen Bestrebungen

Verpflichtungsermächtigung..... 620 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 420 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen und im Falle der Aufklärungskampagne auch die Kosten für Werk- und Dienstverträge sowie für außergewöhnlichen Aufwand zu leisten.
- Ausgaben für die Aufklärungskampagne sind nur insoweit zulässig, wie sich die Länder gleichzeitig in zumindest gleicher Höhe an den Kosten beteiligen.
- Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.
- Aus dem Ansatz sind mindestens 1000 T€ für das Bündnis für Demokratie und Toleranz aufzuwenden.

F 532 07 Veranstaltungen im internationalen Bereich in Ausländer- und Asylangele- 39 39 61
-011 genheiten

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten im Zusammenhang mit Verhandlungen über Rückübernahme- und Kooperationsabkommen.....	12
2. Kosten für Veranstaltungen zu Rechtsetzungsvorhaben der EU zum Asyl- und Ausländerrecht.....	7
3. Kosten für Veranstaltungen während des Vorsitzes der informellen "Intergovernmental consultations on migration, asylum and refugees" (IGC).....	20
Zusammen.....	39

F 533 01 Kosten der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst 10 10 77
-011

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 113 113 251
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hausinterne Umzüge und Transporte.....	15
2. Gewinnung von IT-Kräften sowie Juristinnen und Juristen, Audit Beruf und Familie, Gesundheitstage.....	78
3. Sonstiges.....	20
Zusammen.....	113

0601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	390	390	346
----------------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form
 - 1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen
 - 1.2 Filme und Bildreihen
 - 1.3 Diskussionsveranstaltungen
 - 1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren)
 - 1.5 Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei der Betreuung von Besuchergruppen im BMI sowie bei Diskussions- und Vortragsveranstaltungen außerhalb des BMI aufkommen
2. Sonstige PR-Maßnahmen.

Im Einzelplan 06 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0608 - 542 01.....	250
0612 - 542 01.....	5
0616 - 542 01.....	4
0625 - 542 01.....	178
0626 - 542 01.....	4
Fachinformationen	
0607 - 543 01.....	75
0608 - 543 01.....	315
0608 - 545 01.....	202
0610 - 543 01.....	288
0611 - 543 11.....	30
0611 - 545 11.....	56
0612 - 543 01.....	35
0615 - 543 01.....	28
0616 - 543 01.....	3
0616 - 545 01.....	7
0617 - 543 01.....	28
0618 - 543 11.....	190
0618 - 545 11.....	40
0623 - 543 01.....	310
0623 - 545 01.....	304
0626 - 543 01.....	25
0628 - 543 31.....	190
0628 - 545 31.....	205
0629 - 543 01.....	477
0629 - 545 01.....	36
0633 - 543 01.....	1 184
0635 - 531 01.....	28
0640 - 543 01.....	819

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	546 88	Förderung des Vorschlagwesens -012	30	30	17
---	--------	---------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben im Rahmen des Projekts zur Effizienzsteigerung in der Bundesverwaltung dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden -011		-	-	45
--------	--	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	200	700	506
---	--------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

688 06	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011		-	-	-
--------	--	--	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F	711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	402	902	657
---	--------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Infrastrukturmaßnahmen mit IT-Bezug.....	100
2. Umbau Bürobereiche Berlin.....	100
3. Umstellung Einlasssystem auf digitalen Dienstaussweis in Berlin.....	50
4. Nachrüstung/Umbau Sicherheitstechnik.....	52
5. Kleine Umbaumaßnahmen Bürobereich Bonn.....	100
Zusammen.....	402

F	811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	50	50	441
---	--------	-------------------------------	----	----	-----

F	812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke -011	926	456	200
---	--------	---	-----	-----	-----

Besondere Finanzierungsausgaben

972 09	Globale Minderausgabe -989		-129 994	-117 994	-
--------	-------------------------------	--	----------	----------	---

0601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (11 265) (12 268)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 1 141 1 145 832

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf.....	274
2. Datenübertragung.....	160
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	707
Zusammen.....	1 141

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -011 tungsgegenstände, Maschinen, Software 15 11 14

F 525 55 Aus- und Fortbildung -011 681 664 426

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011 5 325 5 600 4 650

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software 4 103 4 848 8 243

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	1 050
1.2 Software.....	950
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	653
2.2 Software.....	50
3. Sonstiges.....	1 400
Zusammen.....	4 103

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0601

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	177	177
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	177	177

Ausgaben

Personalausgaben.....	83 035	83 331
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	32 111	34 328
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	200	700
Ausgaben für Investitionen.....	5 481	6 256
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-129 994	-117 994
Gesamtausgaben.....	-9 167	6 621

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0601

Aus Hauptgruppe 4.....	83 035	83 331
Aus Hauptgruppe 5.....	31 657	33 874
Aus Hauptgruppe 6.....	200	700
Aus Hauptgruppe 7.....	402	902
Aus Hauptgruppe 8.....	5 079	5 354
Zusammen.....	120 373	124 161

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -012	Vermischte Einnahmen	2 250	2 250	2 299
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 11.
2. **Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung für den Betrieb der einheitlichen Behördenrufnummer D 115 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 16.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Sportförderung.....	100
2. zweckgebundene Einnahmen für die einheitliche Behördenrufnummer D 115.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	2 150
Zusammen.....	2 250

124 01 -041	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Übrige Einnahmen

272 01 -011	Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen	-	-	2 278
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 14 und 687 89.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 06.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 02 -019	Kosten für Veranstaltungen der Verfassungsorgane aus besonderen Anlässen, insbesondere für Staatsakte, Staatsbegräbnisse und zentrale Gedenkveranstaltungen	156	156	1 238
532 03 -011	Zuschuss für die Feierlichkeiten anlässlich des Tages der deutschen Einheit	184	184	184

Allgemeine Bewilligungen 0602

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
532 05 -019	Kosten für Veranstaltungen der Bundesregierung aus Anlass des Jubiläums Freiheit und Einheit der Bundesrepublik Deutschland (60 Jahre Grundge- setz/20 Jahre Mauerfall und Wiedervereinigung)	50	1 450	3 614
532 07 -011	Aufbau und Betrieb des Informations- und Bibliotheksportals des Bundes Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€	1 500		
532 08 -011	E-Government und Internetstrategie des Bundes Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€ Haushaltsvermerk: 1. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden. 2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 593 T€.	3 500	5 700	5 000
532 09 -011	IT-Steuerung Bund Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€ Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Erarbeitung und Umsetzung einer IT-Strategie der Bundesverwaltung.	3 350	4 325	3 800
532 10 -011	Ressort-CIO, IT-Steuerung Ressort BMI Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.	350	500	-
532 12 -011	Kosten des IT-Controlling im BMI und im Geschäftsbereich	100	150	109
532 14 -029	Untersuchungen und Aufklärung über innenpolitische Grundsatzfragen sowie Förderung innenpolitischer Maßnahmen Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah- men bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprü- chen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge-	-	-	744

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 14

hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO gewährt werden.

532 15	IT-Planungsrat und Deutschland-Online -011	5 025	2 400	5 950
---------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 989 T€.

532 16	Bundesanteil zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer (D 115) -011	752	732	940
---------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

532 17	Betrieb des Verbindungsnetzes des Bundes und der Länder -011	4 000		
---------------	---	-------	--	--

Verpflichtungsermächtigung..... 3 980 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 780 T€

532 18	Fortentwicklung des Meldewesens -012	-	-	117
---------------	---	---	---	-----

532 19	Einführung des elektronischen Personalausweises -011	-	3 000	-
---------------	---	---	-------	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Kosten der Bundestagswahlen sowie Kosten der Direktwahl zum Europäischen Parlament -011	241	18 946	113 377
---------------	--	-----	--------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Weniger wegen durchgeführter Bundestagswahl und Wahl zum Europäischen Parlament in 2009.

Allgemeine Bewilligungen 0602

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

632 02 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) 1 148 1 093 1 071

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Rheinland-Pfalz	(1 148)	(1 093)	(1 071)
1.1 Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer.....	1 148	1 093	1 071
- aus Kap. 0602 Tit. 632 02			
Zusammen	1 148	1 093	1 071

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

632 03 Bundesanteil zur Sicherung und Betreuung der Friedhöfe der ehemaligen
-244 jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland 2 901 2 901 2 871

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern sowie den Vertretern der Juden in Deutschland vom 21. Juni 1957 werden die Kosten zur Sicherung und Betreuung der Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland vom Bund und von den Ländern je zur Hälfte übernommen. Die bisher ermittelte Fläche der jüdischen Friedhöfe beträgt 4 544 465 qm.

632 04 Kennzeichnung der Bundesaußengrenze sowie Aufstellung und Unterhal-
-012 tung von Europaschildern an den Außen- und Binnengrenzen der Staaten der EU 146 160 118

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Herrichtung, Beschaffung und Aufstellung von Grenzzeichen, Grenzkunden.....	140
2. Europaschilder.....	6
Zusammen.....	146

Der Bund trägt die Kosten für die Kennzeichnung der Bundesaußengrenze, insbesondere für die Beschaffung, den Transport und das Einbringen aller erforderlichen Grenzzeichen (erstmalige Festlegung und Wiederherstellung). Er trägt außerdem die Kosten für die sog. Europaschilder, die aufgrund einer EU-Entscheidung aufzustellen sind.

632 05 Zuweisungen zu laufenden Aufwendungen
-041 60 000 60 000 60 000

Erläuterungen:

Ausgleich an Berlin für hauptstadtbedingte Aufwendungen des Landes im Bereich von Sicherheitsaufwendungen.

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

685 01 Zuschuss an die Stiftung "Die Mitarbeit" sowie an die "Deutsche Gesellschaft
-151 e. V." 650 650 500

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

Deutsche Gesellschaft e. V.....	150	150	-
1.1 Stiftung "Die Mitarbeit".....	500	500	500
Zusammen	650	650	500

685 02 Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungs-
-151 arbeit 97 958 97 958 94 958

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen sind verbindlich.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Nach § 35 Abs. 2 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass den Stiftungen auch projektgebundene Zuwendungen aus anderen Titeln des Bundeshaushalts gewährt werden können.
- Die Stiftungen sind ermächtigt, die ihnen gewährten Globalzuschüsse gleichfalls als Globalzuschüsse weiterzuleiten.
- Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Globalzuschüsse

Bezeichnung	1 000 €
1. Friedrich-Ebert-Stiftung.....	31 249
2. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.....	10 212
3. Konrad-Adenauer-Stiftung.....	27 428
4. Hanns-Seidel-Stiftung.....	9 551
5. Heinrich-Böll-Stiftung.....	10 212
6. Rosa-Luxemburg-Stiftung.....	9 306
Zusammen.....	97 958

Die Globalzuschüsse werden der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Hanns-Seidel-Stiftung, der Heinrich-Böll-Stiftung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben gewährt, insbesondere für die Durchführung von Seminaren, Tagungen und Kolloquien, die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie die Vergabe von Forschungsvorhaben mit gesellschaftspolitischer Zielsetzung vor allem auf dem Gebiet der Bildungsforschung. Aus den Globalzuschüssen werden u. a. Ausgaben für Personal und Verwaltung bestritten. Darüber hinaus dienen die Globalzuschüsse dazu, zeitgeschichtlich bedeutsame Archivalien (z. B. Aufzeichnungen, Redemanuskripte, Briefe u. Ä.) von deutschen Parlamentariern zu erhalten und in den Archiven der den im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien nahestehenden Stiftungen zu archivieren. Die Verwendung der Globalzuschüsse richtet sich nach besonderen Bewirtschaftungsgrundsätzen, die vom Bundesministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen wurden.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 5 364 T€.

Allgemeine Bewilligungen 0602

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

685 04 Zuschuss für die Förderung der jüdischen Gemeinschaft, der christlich-jü- 7 361 7 375 7 210
-193 dischen Zusammenarbeit sowie des interreligiösen und interkulturellen Dialogs

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 150 T€

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutsch- land.....	100,00	100,00	360	400	352
- aus Kap. 0602 Tit. 685 04					
2. Internationales Auschwitz Komitee.....	100,00	100,00	170	165	160
- aus Kap. 0602 Tit. 685 04					
3. Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.....	63,00	100,00	349	349	326
- aus Kap. 0602 Tit. 685 04					
4. Abraham Geiger Kolleg/Kantorenausbildung (Jewish Institute of Can- torial Arts).....	100,00	100,00	320	310	200
- aus Kap. 0602 Tit. 685 04					
Zusammen			1 199	1 224	1 038
- Summe Tit. 685 04			1 199	1 224	1 038

Sonstige Zuwendungsempfänger

Zentralrat der Juden in Deutschland (Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland vom 27.01.2003).....	100,00	100,00	5 000	5 000	5 000
- aus Kap. 0602 Tit. 685 04					

Projektförderung

2.2 Hochschule für jüdische Studien.....			500	505	500
2.4 Leo Baeck Institut.....			445	430	430
2.5 Internationaler Rat der Christen und Juden.....			70	70	60
2.7 Union Progressiver Juden.....			47	46	46
2.8 Projekte, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des jüdischen Kul- turerbes dienen.....			100	100	100
Zusammen			1 162	1 151	1 136
Insgesamt			7 361	7 375	7 174
- Summe Tit. 685 04			7 361	7 375	7 174

Zu 2.8:

z. B. Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum, Salomon Ludwig Steinheim-Institut, Moses Mendelssohn Zentrum

Zu 4.:

Abraham Geiger Kolleg/Kantorenausbildung: Veranschlagung bis 2009 als Projektförderung (100 T€).

Der Bund unterstützt die Bestrebungen zur Förderung des Verständnisses unter den Menschen und Völkern und leistet einen Beitrag zur Förderung insbesondere der kulturellen Interessen des Judentums in Deutschland. Die Leistungen zugunsten des Leo Baeck Instituts erfolgen über den Verein der Freunde und Förderer des Leo Baeck Instituts in Frankfurt/Main. Zu den Kosten einer Hochschule für jüdische Studien, die vom Zentralrat der Juden in Deutschland und von den Ländern aufgebracht werden, erhält der Zentralrat der Juden einen Bundeszuschuss, der 30 Prozent der Kosten der Hochschule nicht übersteigt. Bei der Hochschule für jüdische Studien wurde ein Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland eingerichtet.

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
685 05 -165	Zuschüsse zur Förderung von Forschungsvorhaben, Wettbewerben und Veröffentlichungen insbesondere in Verfassungsrecht, Verwaltungswissenschaften und Kommunalwesen	34	67	56
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 T€			
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Politiker und Fachkreise unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen und Wettbewerbe im Zusammenhang mit den Aufgaben des Bundesministeriums des Innern. Insbesondere sollen Druckkostenzuschüsse zu Arbeiten über staatsrechtliche, verwaltungs- und kommunalwissenschaftliche Fragen gewährt werden. Zuschusswürdig sind Forschungsvorhaben, erheblich überdurchschnittliche Dissertationen sowie einige bedeutende Habilitationsschriften, wenn sie für den Bund von besonderer Bedeutung sind. Das besondere Bundesinteresse wird jeweils aufgrund eines fachlichen Gutachtens geprüft.			
685 06 -199	Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Kirchentagen	400	1 000	950
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 320 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
685 07 -193	Zuschuss an den Zentralrat der Juden in Deutschland zur Eingliederung jüdischer Zuwanderer in die jüdischen Gemeinden Deutschlands	300	400	775
	Haushaltsvermerk: Der Zentralrat der Juden in Deutschland ist ermächtigt, den ihm gewährten Zuschuss gleichfalls als Zuschuss weiterzuleiten.			
685 08 -011	Förderung von Maßnahmen zur Integration von Ausländern und Spätaussiedlern	377	427	384
	Verpflichtungsermächtigung..... 350 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen sowie für außergewöhnlichen Aufwand zu leisten.			

Allgemeine Bewilligungen 0602

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €								
685 09 -193	Kosten der Deutschen Islamkonferenz sowie Förderung des interreligiösen Dialogs Verpflichtungsermächtigung..... 390 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 90 T€	600	600	520								
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.											
	Erläuterungen: <table border="1" data-bbox="240 745 1026 907"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Kosten der Deutschen Islamkonferenz (DIK).....</td> <td>250</td> </tr> <tr> <td>2. Förderung des interreligiösen Dialogs, insbesondere mit dem Islam.....</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>600</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Kosten der Deutschen Islamkonferenz (DIK).....	250	2. Förderung des interreligiösen Dialogs, insbesondere mit dem Islam.....	350	Zusammen.....	600			
Bezeichnung	1 000 €											
1. Kosten der Deutschen Islamkonferenz (DIK).....	250											
2. Förderung des interreligiösen Dialogs, insbesondere mit dem Islam.....	350											
Zusammen.....	600											
	Zu 1.: Ziel der DIK ist eine verbesserte religions- und gesellschaftspolitische Integration der muslimischen Bevölkerung in Deutschland.											
685 15 -029	Zuschuss an die Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen Verpflichtungsermächtigung..... 240 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 120 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 120 T€	392	442	427								
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.											
686 02 -012	Fortbildungs- und Beratungshilfe Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Sachkosten, Übersetzungskosten, Kosten für Dozenten, Experten, Teilnehmer an Tagungen und Seminaren, Praktikanten, Betreuungspersonen, Kosten für Werk- und Dienstverträge sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.	80	80	60								
686 03 -011	Zuschuss an die "Stiftung Datenschutz"	10 000										
687 01 -165	Kosten des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften in Brüssel Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	110	110	107								

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Internationales Institut für Verwaltungswissenschaften (IIV), Brüssel.....	6,7		78		80
Rechtsgrundlage: Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland ab 1. April 1952 durch Vereinbarung gemäß Kabinettsbeschluss, zugleich Gründung einer Deutschen Sektion des IIV Zweck: Förderung der Entwicklung der Verwaltungswissenschaften (Methoden und Verfahren)					
2. Sonstiges (Reisekosten u. a.).....			32		30
Zusammen.....			110	-	110

Differenzen durch Rundung möglich

Dem 1930 gegründeten Internationalen Institut für Verwaltungswissenschaften gehören zz. 86 Mitgliedstaaten und internationale Organisationen an.

687 06 -022	Zuschuss für Vorhaben der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)		-	18	-
----------------	--	--	---	----	---

Erläuterungen:

Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas hat es sich zum Ziel gesetzt, die kommunale Selbstverwaltung in allen europäischen Ländern zu stärken und gleichzeitig alle auf die europäische Einigung ausgerichteten Bestrebungen und Kräfte zu unterstützen und so mitzuhelfen, die europäische Idee von der Basis der Gemeinden her zu fördern und zu verbreiten.

687 20 -022	Beiträge an verschiedene Organisationen		251	251	160
----------------	---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Koordinierungsstelle zur regionalen Zusammenarbeit in Asyl-, Flüchtlings- und Migrationsfragen.....	6,7	120 CHF	75		75
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
2. Sonstige.....			176		176
Zusammen.....			251	-	251

Differenzen durch Rundung möglich

687 89 -011	Unterstützung der Grenzschutzbehörden der Mittel-und Osteuropäischen Staaten, sowie der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfe		3 000	3 500	3 379
----------------	---	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 160 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge-

Allgemeine Bewilligungen 0602

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 89

hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände zur Verbesserung der Grenzkontrollen sowie Unterrichtsmaterialien der Aus- und Fortbildung an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Sach- und Investitionskosten, Übersetzungskosten, Kosten für Fachtagungen, Seminare und Konferenzen, Kosten für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Beratungskosten sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

Ausgaben für Investitionen

812 01 -011	Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes (NdB) sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes	29 159	67 019	71 779
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Gebühren externer Teilnehmer für die Nutzung der Leistungen des IVBB fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Überlassungs- und Betriebskosten geleistet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die Projektplanung.

812 02 -011	Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens, Weiterentwicklung der Software zur Kosten- und Leistungsrechnung	150	300	179
----------------	---	-----	-----	-----

893 01 -139	Zuschuss des Bundes zum Neubau der Hochschule für jüdische Studien (HfJS) in Heidelberg	-	-	1 500
----------------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisung an das Sitzland Baden-Württemberg.

894 02 -151	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen zur gesellschafts-politischen und demokratischen Bildungsarbeit	7 700	7 700	7 700
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 358 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 229 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 700 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 429 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.....	1 000
2. Friedrich-Ebert-Stiftung.....	3 500
3. Konrad-Adenauer-Stiftung.....	2 500

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 02

Bezeichnung	1 000 €
4. Hanns-Seidel-Stiftung.....	700
Zusammen.....	7 700

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen- - -
-990 den Aufgaben

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Sportförderung	(132 782)	(138 351)	
532 13 Bundeszuschüsse im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Frauen -324 Fußball WM 2011 (u. a. Aufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit der WM, Vorsitz im Bund-Länder-Ausschuss, Standortkampagnen)	300	150	15
684 11 Für zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports -324	93 761	94 341	87 253

Verpflichtungsermächtigung..... 18 085 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 860 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 825 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
- Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.
- Die Mittel zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Jahresplanungen der Bundessportfachverbände	
1.1 Grundförderung (u. a. internationale Wettkämpfe, zentrale Lehrgänge, Stützpunkttraining, Vertretung in internationalen Gremien).....	14 246
1.2 Teilnahme an EM und WM.....	4 200
1.3 Maßnahmen zur gezielten Olympiavorbereitung, insbesondere TOP-Team-Förderung.....	6 200
2. Organisationskosten für bedeutende nationale und internationale Veranstaltungen im Inland.....	900
3. Leistungssportpersonal, davon für mischfinanzierte Trainer 3 660 T€.....	29 730
4. Olympiastützpunkte (OSP) und Bundesleistungszentren (BLZ)...	30 975
5. Leistungssportprojekte	
5.1 Sportmedizinische Grunduntersuchung.....	700
5.2 Andere (z. B. Bundestrainergroßseminar und Sportbeobachtungen).....	360

Allgemeine Bewilligungen 0602

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 11 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
6. Bundeswettbewerbe der Schulen	
6.1 Bundeswettbewerb der Schulen "Jugend trainiert für Olympia"...	500
6.2 Bundeswettbewerb der Schulen "Jugend trainiert für Paralympics".....	200
7. Leistungssport der Menschen mit Behinderung	
7.1 Jahresplanungen der Behindertensportverbände.....	3 064
7.2 Organisationskosten für bedeutende nationale und internationale Veranstaltungen im Inland.....	345
7.3 Leistungssportpersonal.....	1 515
7.4 Maßnahmen zur Verbesserung des Leistungssports der Menschen mit Behinderung.....	146
8. Zentrale Maßnahmen des Breitensports.....	45
9. Förderung der internationalen Sportbeziehungen.....	120
10. Sonstige Maßnahmen (besonderes Interesse der Bundesrepublik)	
10.1 Verbände mit besonderer Aufgabenstellung.....	405
10.2 Ehrenpreise, Silbernes Lorbeerblatt, Sportplakette, Empfänge...	60
10.3 Förderung von Fair Play und Bekämpfung von Rechtsextremismus und Gewalt.....	40
10.4 Sonstige Maßnahmen.....	10
Zusammen.....	93 761

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 3 401 T€.

Weitere Mittel, die der mittelbaren oder unmittelbaren Förderung des Sports dienen, sind insbesondere in folgenden Einzelplänen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Epl. 05.....	4 700
Epl. 08.....	3 847
Epl. 11.....	960
Epl. 14.....	62 295
Epl. 17.....	11 357

684 12 Projektförderung für Sporteinrichtungen -324	12 096	12 096	11 819
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 500 T€

684 13 Periodisch wiederkehrende Sportveranstaltungen -324	2 445	2 795	3 745
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 050 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendungskosten für Olympiamannschaften, DOSB.....	480
2. Entsendungskosten für Mannschaften zu Paralympics, Deaflympics (Gehörlose) und Special Olympics.....	705
3. Internationales Deutsches Turnfest (IDTF) und Gymnaestrada.....	650
4. Bundessportfest Deutsche Jugendkraft.....	-
5. Makkabi-Spiele und Makkabiade.....	160
6. Universiade.....	450

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 13 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
7. Entsendungskosten zu den World Games.....	-
Zusammen.....	2 445

686 13 Zuschuss für Maßnahmen zur Dopingbekämpfung 3 366 3 366 3 365
-324

Verpflichtungsermächtigung.....	991 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	841 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einnahmen aus Überzahlungen und aus Rückforderungen **sowie Rückforderungen aus der Verbandsförderung (Tit. 684 11) aufgrund von Verstößen gegen Auflagen zur Dopingbekämpfung** fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Dopingprävention.....	300
2. Dopinganalytik und -forschung.....	2 066
3. Sonstige Maßnahmen zur Dopingbekämpfung.....	1 000
Zusammen.....	3 366

686 14 Zuschuss an die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA) 544 563 525
-029

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Welt-Anti-Doping Agentur (europäischer Anteil 47,5 Prozent).....	12,2	783 USD	544	544
--	------	---------	-----	-----

Grundlage: Kopenhagener Deklaration vom 5.3.2003 und Verteilerschlüssel der Kulturkonvention des Europarates
Zweck: Internationale Dopingbekämpfung

686 16 Förderung von internationalen Sportprojekten und Tagungen 460 500 476
-324

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Gefördert werden sollen u. a. Projekte zur Friedenssicherung und Völkerverständigung, internationale Sportorganisationen mit Sitz in Deutschland sowie Projektkoordination oder Tagungen mit internationalem Teilnehmerkreis.

686 19 Zuschuss an die Nationale Anti-Doping Agentur 1 000 1 000 1 000
-324

686 20 Bundeszuschuss für das Kulturprogramm zur Ski-WM 2011 - 1 500 -
-324

Allgemeine Bewilligungen 0602

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 11 -323	Zuwendungen für die Errichtung, Erstausrüstung und Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport	18 810	22 040	17 890
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 500 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Überzahlungen und aus Rückforderungen (einschließlich Zinserhebungen) fließen den Ausgaben zu.

882 14 -323	Beteiligung des Bundes an der Sanierung und Modernisierung des Olympiastadions in Berlin sowie am Umbau des Zentralstadions in Leipzig	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Kosten für den Aufbau eines bundesweiten digitalen Sprech- und Datenfunksystems für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)	(258 768)	(279 808)	
---------	---	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

511 21 -041	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-	-	-
----------------	---	---	---	---

517 21 -041	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 000	15 000	381
----------------	--	-------	--------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 50 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

518 21	Mieten und Pachten -041	14 455	33 795	1 209
--------	----------------------------	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	104 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	10 400 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	10 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	10 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	10 400 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	10 400 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 400 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 400 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	10 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die Umsetzungsplanung.

519 21	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -041	-	-	44
--------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

525 21	Aus- und Fortbildung -041	-	-	14
--------	------------------------------	---	---	----

526 22	Sachverständige -041	-	-	131
--------	-------------------------	---	---	-----

539 29	Vermischte Verwaltungsausgaben -041	-	-	-
--------	--	---	---	---

632 20	Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und -041 Organisationen mit Sicherheitsaufgaben	98 300	99 500	91 702
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	147 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	16 400 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	16 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	16 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	16 400 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	16 400 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	16 400 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	16 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	16 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	16 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 16 400 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Die Ausgaben sind übertragbar.

Allgemeine Bewilligungen 0602

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

711 21	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -041	70 000	2 200	16 045
--------	---	--------	-------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 81 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 27 000 T€

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an die Umsetzungsplanung.

812 20	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -041	28 000	41 000	1 785
--------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die Umsetzungsplanung.

892 20	Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und -041 Organisationen mit Sicherheitsaufgaben für Investitionen	40 013	88 313	136 804
--------	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die Umsetzungsplanung.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Angelegenheiten der neuen Bundesländer	(18 000)	(21 600)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

544 41	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -176	4 200	4 600	-
--------	---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus bis zu 20 Prozent der Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.
3. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement und begleitende Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.

686 41	Modellvorhaben zur Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft -691	1 800	5 000	-
--------	---	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung, Evaluierung, Projekträgerchaft sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Ausgelöst durch das 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation sind für den Innovationswettbewerb "Wirtschaft trifft Wissenschaft"

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 41 (Titelgruppe 04)

in den neuen Bundesländern als Modellvorhaben in den Jahren 2006 bis 2011 insgesamt 23,4 Mio. € vorgesehen.

Die Erfolge verschiedener Innovationsförderungen werden derzeit noch von Schwellen zwischen den verschiedenen Innovationssystemen mit ihren jeweiligen Prägungen durch wissenschaftliche Forschungseinrichtungen und mittelständische Unternehmen gehemmt. Der Wettbewerb "Wirtschaft trifft Wissenschaft" ruft die regionalen Akteure in Forschungseinrichtungen und KMU auf, mit innovativen Konzepten für neue Kommunikations- und Kooperationsformen bestehende Grenzen zwischen den Innovationssystemen durchlässig zu machen, Synergien zu nutzen und damit insbesondere den Transfer wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in wirtschaftliche Anwendungen zu verbessern.

Der Innovationswettbewerb erfolgt zweistufig:

1. Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Sammlung von Ideen für Innovationsprojekte.
2. Auswahl der Gewinner des Innovationswettbewerbes sowie die Förderung bei Realisierung der Projekte im Wege einer Zuwendung.

Für im Wettbewerb ausgewählte Projekte wird anschließend eine Zuwendung gewährt.

686 42 -691	Investorenwerbung und Förderung von Marktstrategien zur Standortsicherung klein- und mittelständischer Unternehmen in den neuen Bundesländern	6 000	6 000	-
----------------	---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen als Finanzierungsanteil für die Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH - und zur Finanzierung von Projekten und Fördervorhaben.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 687 80.

686 43 -290	Förderung von Projekten für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus in Ostdeutschland	6 000	6 000	-
----------------	--	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 2 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektträgerschaft, Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

532 04 -029	Durchführung der Generalversammlung der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen (CIEC) in München	-	-
632 60 -024	Erstattung von Personal- und Sozialaufwendungen an das Land Schleswig-Holstein	2 505	3 353

Allgemeine Bewilligungen 0602

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu entfallene Titel				
685 03 -193	Zuschuss des Bundes an die "Stiftung für das Sorbische Volk"		8 200	-
685 16 -249	Zuschuss an das Europäische Zentrum für Minderheitenfragen (ECMI)		241	187
687 60 -024	Soziale und kulturelle Förderung		9 525	9 525
698 01 -699	Hilfen zur Regelung von Härtefällen, Nothilfen und sonstigen unbefriedigend geregelten Fällen (August-Hochwasser 2002)		-	-
896 60 -024	Zuwendungen zum Bau und zur Einrichtung von kulturellen und sozialen Investitionsmaßnahmen		614	614
981 06 -990	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts		-	-

Abschluss des Kapitels 0602

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 250	2 250
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	2 250	2 250

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	45 922	72 142
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	411 721	449 110
Ausgaben für Investitionen.....	193 832	229 186
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	651 475	750 438

**0602 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

162 01 -018	Erträge aus der Anlage der Zuführungen aus dem Bundeshaushalt sowie der sonstigen Zuführungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 03, 919 01, 919 03 und 919 06. Erläuterungen: Bei diesem Titel werden insbesondere die kassenwirksamen Zinseinnahmen aus der Anlage der Mittel sowie der kassenwirksamen Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren verbucht.	-	-	-
231 01 -018	Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus dem Bundeshaushalt Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04. Die Ausgaben umfassen auch die Stückzinsen. Erläuterungen: Die Zuführungen entsprechen den Ausgaben bei den Titeln 424 01, 434 01, 434 53 und 434 57 des Bundeshaushaltsplans und entsprechender Titel der Wirtschaftspläne gem. § 10 a BHO.	-	-	-
234 01 -018	Sonstige Zuführungen zur Versorgungsrücklage Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05. Die Ausgaben umfassen auch die Stückzinsen. Erläuterungen: Bei diesem Titel werden insbesondere die Zuführungen des Bundeseisenbahnvermögens, der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verbucht.	-	-	-
359 01 -018	Entnahme aus Kassenrücklage nicht angelegter Zuführungen aus dem Bundeshaushalt Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04. Erläuterungen: Der Titel stellt die Übertragung im Vorjahr nicht angelegter Teilbeträge sicher.	-	-	-

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

359 03 -018	Entnahme aus Kassenrücklage nicht angelegter sonstiger Zuführungen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05.

Erläuterungen:

Der Titel stellt die Übertragung im Vorjahr nicht angelegter Teilbeträge sicher.

359 04 -018	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus dem Bundeshaushalt	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel wird das von der Bundesbank zurückgezahlte Kapital verbucht.

359 05 -018	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus sonstigen Zuführungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel wird das von der Bundesbank zurückgeflossene Kapital verbucht, darunter insbesondere für das Bundeseisenbahnvermögen, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

631 01 -018	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für den Bundeshaushalt	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten des gem. § 7 VersRückIG zur Regelung der Entnahme aus dem Sondervermögen zu erlassenden Gesetzes aufgehoben werden.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 231 01, 359 01 und 359 04.

**0602 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
636 03 -018	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für Sonstige	-	-	-
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>1. Die Ausgaben sind gesperrt. Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten des gem. § 7 VersRücklG zur Regelung der Entnahme aus dem Sondervermögen zu erlassenden Gesetzes aufgehoben werden. Für die Entnahme der Mittel durch die bundesunmittelbaren Sozialversicherungsträger sind die Besonderheiten des § 7 S. 3 VersRücklG zu beachten.</p> <p>2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 234 01, 359 03 und 359 05.</p>			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 -018	Zuführung an Kassenrücklage nicht angelegter Zuführungen aus dem Bundeshaushalt	-	-	-
	<p>Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 231 01, 359 01 und 359 04.</p> <p>Erläuterungen: Der Titel stellt die Übertragung im Haushaltsjahr nicht angelegter Teilbeträge in das Folgejahr sicher.</p>			
919 03 -018	Zuführung an Kassenrücklagen nicht angelegter sonstiger Zuführungen	-	-	-
	<p>Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 234 01, 359 03 und 359 05.</p> <p>Erläuterungen: Der Titel stellt die Übertragung im Haushaltsjahr nicht angelegter Teilbeträge in das Folgejahr sicher. Bei diesem Titel werden insbesondere Teilbeträge für das Bundeseisenbahnvermögen, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verbucht.</p>			
919 04 -018	Ausgaben zur Anlage der Zuführungen einschließlich der Erträge aus dem Bundeshaushalt durch die Bundesbank	-	-	180 240
	<p>Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 01, 359 01 und 359 04.</p> <p>Erläuterungen: Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.</p>			
919 05 -018	Ausgaben zur Anlage der sonstigen Zuführungen einschließlich der Erträge durch die Bundesbank	-	-	251 659
	<p>Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 234 01, 359 03 und 359 05.</p>			

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 919 05

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.

919 06 -018	Ausgaben zur Anlage der Erträge aus Zuführungen aus dem Bundeshaushalt und sonstigen Zuführungen durch die Bundesbank	-	-	116 652
----------------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 162 01.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	-	-

**0602 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsfonds des Bundes" (0691)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

151 01 -018	Erträge aus der Anlage der Zuweisungen zum Versorgungsfonds	-	-	2 281
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 01 und 919 03.			
231 01 -018	Zuweisungen zum Versorgungsfonds aus dem Bundeshaushalt	-	-	65 555
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01 und 919 01.			
231 02 -018	Sonstige Zuweisungen zum Versorgungsfonds	-	-	2 146
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 01 und 919 02.			
359 01 -018	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 01, 919 01 und 919 02.			

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

631 01 -018	Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungsfonds für den Bundeshaushalt	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gesperrt. Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten der gemäß § 17 VersRückIG zur Regelung der Erstattung aus dem Sondervermögen zu erlassenden Rechtsverordnung aufgehoben werden. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 151 01, 231 01 und 359 01. 3. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.			

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Versorgungsfonds des Bundes" (0691)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

636 01 -018	Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungsfonds für Sonstige	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten der gemäß § 17 VersRückIG zur Regelung der Erstattung aus dem Sondervermögen zu erlassenden Rechtsverordnung aufgehoben werden.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 151 01, 231 02 und 359 01.

3. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 -018	Ausgaben zur Anlage der Zuweisungen einschließlich der Erträge aus dem Bundeshaushalt durch die Bundesbank	-	-	65 555
----------------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 01 und 359 01.

2. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.

919 02 -018	Ausgaben zur Anlage der sonstigen Zuweisungen einschließlich der Erträge durch die Bundesbank	-	-	2 146
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 02 und 359 01.

2. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.

919 03 -018	Ausgaben zur Anlage der Erträge aus Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt und sonstigen Zuführungen durch die Bundesbank	-	-	2 281
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 151 01.

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	-	-
-----------------------	---	---

Gesamteinnahmen.....	-	-
----------------------	---	---

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
--------------------------------------	---	---

Gesamtausgaben.....	-	-
---------------------	---	---

0607 Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit ist aufgrund des Bundesdatenschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 2003 (BGBl. I S. 66), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit § 12 des Informationsfreiheitsgesetzes vom 5. September 2005 (BGBl. I S. 2722), beim Bundesministerium des Innern mit Sitz in Bonn eingerichtet. Er nimmt seine Aufgaben unabhängig wahr und untersteht nur der Rechtsaufsicht der Bundesregierung und der Dienstaufsicht des Bundesministeriums des Innern.

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit hat die Aufgabe, die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz und den Zugang zu Informationen des Bundes in den in § 24 des Bundesdatenschutzgesetzes genannten Bereichen zu kontrollieren sowie in Fragen des Datenschutzes und der Informationsfreiheit gegenüber dem Deutschen Bundestag, der Bundesregierung und öffentlichen Stellen des Bundes beratend tätig zu werden und Empfehlungen abzugeben. Ferner kann ihn jeder anrufen, wenn er seine Datenschutzrechte oder sein Recht auf Informationszugang durch öffentliche Stellen des Bundes als verletzt ansieht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	-		
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	1	1	-
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	24

Übrige Einnahmen

282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0607 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0607 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

**Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz 0607
und die Informationsfreiheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 421 01	Bezüge des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit	119	117	119
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3 546	3 309	2 387
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	86
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 549	590	118
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	987	965	801
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	15	44

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	96	67	66
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	222	77	69
F 518 01	Mieten und Pachten	7	7	5
518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	571	116	69
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 164 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 388 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 388 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 388 T€			
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
F 525 01	Aus- und Fortbildung	5		
F 527 01	Dienstreisen	238	142	168
532 02	Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Datenschutzes und der Informationsfreiheit	90	100	-
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	30	52	31
F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation	75	74	84

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Fachveröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.

**0607 Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Informationsschriften zum Bundesdatenschutz und zur Informationsfreiheit sowie Tätigkeitsberichte.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	187	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
-011				
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen	5	5	26
-011				
F 812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für	54	-	-
-011	Verwaltungszwecke			

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(986)	(881)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und	310	296	104
-011	Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung			
F 525 55	Aus- und Fortbildung	47	43	34
-011				
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	466	417	299
-011				
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-	163	125	108
-011	rüstungsgegenständen, Software			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	114
1.2 Software.....	15
2. Sonstiges.....	34
Zusammen.....	163

**Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz 0607
und die Informationsfreiheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0607

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1	1
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	1	1

Ausgaben

Personalausgaben.....	6 231	4 996
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 157	1 391
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	187	-
Ausgaben für Investitionen.....	222	130
Gesamtausgaben.....	8 797	6 517

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0607

Aus Hauptgruppe 4.....	6 231	4 996
Aus Hauptgruppe 5.....	1 496	1 175
Aus Hauptgruppe 6.....	187	-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	222	130
Zusammen.....	8 136	6 301

0608 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Statistische Bundesamt gehört als selbständige Bundesoberbehörde zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Es führt seine Aufgaben auf Grund des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462/565) durch.

Der Hauptsitz befindet sich in Wiesbaden, eine Zweigstelle in Bonn. Zudem ist in Berlin der i-Punkt eingerichtet, eine Servicestelle, welche die Mitglieder des Deutschen Bundestages, die Bundesregierung und Bundesbehörden sowie Botschaften und Wirtschaftsverbände informiert und berät.

Eine Vielzahl von Aufgaben des Statistischen Bundesamtes hat ihren Ursprung in der supranationalen Rechtsetzung der Europäischen Gemeinschaften: Mehr als 60 Prozent des Statistischen Programms sind durch rechtsverbindliche Vorgaben der Europäischen Union bestimmt.

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes ist Bundeswahlleiter für die Bundestagswahlen und für die Wahl der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland zum Europäischen Parlament. Nach § 3 Bundeswahlgesetz (BWahlG) ist er auch Mitglied der vom Bundespräsidenten ernannten ständigen Wahlkreiskommission.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01 -014	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	102	102	203
119 99 -014	Vermischte Einnahmen	992	992	5 375

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen von Behörden der mittelbaren Bundes- sowie Landes- und Kommunalverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 8 und Tgr. 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Landesbehörden, internationalen und supranationalen Organisationen sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen in der Bundesrepublik bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich ausgeführt werden, ausgenommen von dieser Regelung ist die Lieferung von elektronischen Datenträgern.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus:

Bezeichnung	Soll 2011 1 000 €	nachrichtlich Ist 2009 1 000 €
1. Zweckgebundene Einnahmen aus der mittelbaren Bundesverwaltung.....	16	-
2. Zweckgebundene Einnahmen aus der Landes- und Kommunalverwaltung sowie Dritter.....	884	5 283
3. Sonstiges.....	92	92
Zusammen.....	992	5 375

124 01 -014	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	20	20	7
132 01 -014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	40	40	75

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

272 02 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu den Kosten statistischer Erhebungen - - -
-014

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.
2. Den Ländern zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - - -
-041

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0608 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - 3 541
-990

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen aus allgemeinen Aufträgen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.
3. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden dürfen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen von Bundesbehörden für:

Bezeichnung	Soll 2011 1 000 €	nachrichtlich Ist 2009 1 000 €
1. Allgemeine Aufträge.....	-	1 307
2. Durchführung von Erhebungen für besondere Zwecke.....	-	2 234
Zusammen.....	-	3 541

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 05 und 712 03. Ausgenommen ist Tgr. 01.

0608 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0608 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 02 und 381 01.

Personalausgaben

F 422 01 -014	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	29 250	29 250	27 145
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -014	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	381	381	1 235
F 427 09 -014	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	8 818	8 410	8 383
F 428 01 -014	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	76 942	84 502	78 160
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -014	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	200	200	41

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -014	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 098	1 960	1 701
F 514 01 -014	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	57	56	56
F 517 01 -014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 910	2 910	4 203
F 518 01 -014	Mieten und Pachten	115	110	8
518 02 -014	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 866	5 248	3 413
F 519 01 -014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	330	330	179
F 525 01 -014	Aus- und Fortbildung	300	300	399
	Haushaltsvermerk: Ausgaben dürfen auch für Kooperationsmaßnahmen mit der VR China, der Republik Südkorea und der Türkei auf dem Gebiet der Statistik geleistet werden.			
F 526 02 -014	Sachverständige	250	250	86

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 527 01 Dienstreisen
-014 535 535 800

F 532 05 Kosten für Hilfeleistungen durch Dritte
-014 3 650 6 854 925

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Standard-Kosten-Modell.....	1 412
2. Zensus.....	1 800
3. Entgelte für statistische Erhebungen.....	438
Zusammen.....	3 650

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben
-014 200 200 395

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	135
2. Sonstiges.....	65
Zusammen.....	200

542 01 Öffentlichkeitsarbeit
-013 250 250 216

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation
-014 315 315 1 470

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen
-014 202 202 180

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-014 100 100 300

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

686 01 Zuschüsse und Beiträge an Vereine und Gesellschaften
-014 6 6 5

0608 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1 000 787 1 069
-014

Verpflichtungsermächtigung..... 1 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
-----------------------------	---------

1. Wiesbaden
1.1 Einbaumobiliar..... 100
1.2 RZ1 Zugangsschleuse und Hubbühne..... 300
2. Bonn
2.1 Baulicher Brandschutz..... 100
Zusammen..... 500

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Sonstige Baumaßnahmen..... 1 300 200 - - 500 600

F 712 03 Baumaßnahmen des Hochbaus im Inland von mehr als 1 000 000 € im 7 020 14 033 12 693
-014 Einzelfall

Verpflichtungsermächtigung..... 5 780 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 624 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 156 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Generalsanierung des Dienstgebäudes des statistischen Bundesam-
tes in Wiesbaden..... 95 620 59 314 14 033 5 169 7 020 10 084

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 20 20 83
-014

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 780 780 1 487
-014 Verwaltungszwecke

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
--------------------	---------

1. Mobiliarbeschaffung..... 570
2. Geräte und Maschinen..... 210
Zusammen..... 780

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1 316)	(1 316)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.			
427 19 -014	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	475	475	3 578
428 11 -014	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	700	700	127
459 19 -014	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 11 -014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	65	65	3 880
812 11 -014	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	76	76	239

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	(2 235)	(2 235)	
	Erläuterungen:			
	Gemäß § 9 des Gesetzes über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vom 14. August 1963 (BGBl. I S. 685) nimmt das Statistische Bundesamt die Aufgaben einer Geschäftsstelle wahr. Die Kosten des Sachverständigenrates und der Geschäftsstelle trägt das Statistische Bundesamt.			
F 422 31 -019	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	249	249	193
F 427 39 -019	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	860	860	677
F 428 31 -019	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	470	470	464
F 526 33 -019	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	620	620	510

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Honorare für die 5 Sachverständigen	169
(Die Vorsitzende oder der Vorsitzende erhält 37 T€; die 4 Sachverständigen erhalten je 33 T€).	
2. Vermischte Personalausgaben.....	15
3. Kosten für Gutachten und sonstige Hilfsleistungen durch Dritte.....	236
4. Dienstreisen.....	105

0608 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 33 (Titelgruppe 03)

Bezeichnung	1 000 €
5. Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	95
Zusammen.....	620

F 634 33	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
-019				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

F 812 31	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	36	36	54
-019				

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(11 028)	(16 178)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	5 783	4 764	4 674
-014				
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	1 248	1 229	1 473
-014				
F 525 55	Aus- und Fortbildung	251	246	285
-014				
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 495	4 888	3 134
-014				

Verpflichtungsermächtigung..... 1 445 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 319 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 699 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 427 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Datenerfassung.....	-
2. Innovationsprojekte (darunter Zensus).....	597
3. Wartungsprojekte.....	898
Zusammen.....	1 495

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	2 251	5 051	4 768
-014				

Verpflichtungsermächtigung..... 955 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 647 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 243 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 65 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	943
1.2 Software.....	378
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	850
2.2 Software.....	80
Zusammen.....	2 251

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0608

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 154	1 154
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	1 154	1 154

Ausgaben

Personalausgaben.....	118 345	125 497
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	28 540	31 332
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	106	106
Ausgaben für Investitionen.....	11 183	20 783
Gesamtausgaben.....	158 174	177 718

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0608

Aus Hauptgruppe 4.....	117 170	124 322
Aus Hauptgruppe 5.....	20 359	25 769
Aus Hauptgruppe 6.....	100	100
Aus Hauptgruppe 7.....	8 020	14 820
Aus Hauptgruppe 8.....	3 087	5 887
Zusammen.....	148 736	170 898

0609 Bundesamt für Verfassungsschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist aufgrund des Gesetzes über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes vom 27. September 1950 (BGBl. I S. 682) als Bundesoberbehörde errichtet worden; es ist Zentralstelle im Sinne des Artikel 87 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes.

Die Aufgaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz sind durch das Gesetz über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfas-

ungsschutzes und über das Bundesamt für Verfassungsschutz vom 20. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2970), zuletzt geändert durch § 1a des 1. Gesetzes zur Änderung des Artikel 10-Gesetzes vom 31. Juli 2010 (BGBl. I S. 2499), festgelegt.

Sitz des im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern errichteten Bundesamtes für Verfassungsschutz ist Köln.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -049	Zuschuss an das Bundesamt für Verfassungsschutz	173 527	190 742	158 102
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben, soweit sie im Wirtschaftsplan als übertragbar bezeichnet sind, sind übertragbar.
2. Die Mittel werden nach einem gem. § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet, dessen Einzelansätze, Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind.

Abschluss des Kapitels 0609

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	173 527	190 742
Gesamtausgaben.....	173 527	190 742

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundeskriminalamt in Wiesbaden wurde aufgrund des Gesetzes über die Errichtung eines Bundeskriminalpolizeiamtes (Bundeskriminalamt) vom 8. März 1951 (BGBl. I S. 165) errichtet. Die Aufgaben des Bundeskriminalamtes sind durch Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten (Bundeskriminal-

amtgesetz - BKAG) vom 7. Juli 1997 (BGBl. I S. 1650), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Terrorismusbekämpfungsgesetzes vom 9. Januar 2002 (BGBl. I S. 361), neu festgelegt worden. Das Bundeskriminalamt ist Zentralstelle im Sinne des Artikel 87 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -042	Gebühren, sonstige Entgelte	40	40	33
	Erläuterungen:			
	Gebühren für Unbedenklichkeitsbescheinigungen nach der Gewerbeordnung und für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach dem Waffengesetz.			
112 01 -042	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	-	-	-
119 01 -042	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1	1	-
119 99 -042	Vermischte Einnahmen	200	200	200
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das nach der Einführung des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements nicht mehr benötigte Liegenschaftsgerät unentgeltlich an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abgegeben werden kann.			
124 01 -042	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	210	170	209
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehreinnahmen aus der Vermietung von amtseigenen Sporthallen und Sportplätzen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.			
	2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass den in den Gästehäusern/Wohnheimen in Berlin, Meckenheim und Wiesbaden untergebrachten Bediensteten der Bundespolizei die Unterkünfte zu einem ermäßigten Entgelt überlassen werden.			
	3. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass amtseigene Sporthallen und Sportplätze, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen, Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern, unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.			
	Erläuterungen:			
	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.			

0610 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen - - 459
-042

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Geräten sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.
2. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von DV-Geräten sowie Software dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 55.

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Veräußerung von auszusondernden Personenkraftwagen.

Übrige Einnahmen

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen - - 913
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 10.

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis (4) (4)

Erläuterungen:

Der Personenkreis umfasst Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und der Abgeordneten, Angehörige der in- und ausländischen Presse, Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie Angehörige der ausländischen Missionen.

162 34 Zinseinnahmen 2 2 -
-411

182 34 Tilgungsbeträge 2 2 -
-411

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planmäßige Tilgungen.....	1
2. Vorzeitige, vollständige Rückzahlungen.....	1
Zusammen.....	2

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 681 01 und 687 01.

Ausgenommen ist Tit. 863 61.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Personalausgaben				
F 422 01 -042	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	145 541	141 169	134 962
F 422 02 -042	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	-	3 003	4 873
F 422 03 -042	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	4 155	2 439	1 563
F 427 09 -042	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	6 370	5 361	5 739
F 428 01 -042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	92 199	93 741	89 016
F 453 01 -042	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	2 200	2 342	2 266
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 510	5 510	5 944
F 514 01 -042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	6 366	6 366	5 906
F 517 01 -042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.	8 660	8 660	10 494
F 518 01 -042	Mieten und Pachten Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Unterkünfte in angemieteten Gebäuden gegen angemessenes Entgelt oder unentgeltlich bereitgestellt werden können, wenn dadurch Trennungsgeld eingespart wird.	2 312	6 063	6 804

0610 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €														
518 02 -014	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	31 691																
	Verpflichtungsermächtigung..... 95 073 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 31 691 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 31 691 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 31 691 T€																	
F 519 01 -042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 978	1 978	2 437														
F 525 01 -042	Aus- und Fortbildung	1 602	1 602	1 546														
F 526 01 -042	Gerichts- und ähnliche Kosten	44	44	26														
F 526 02 -042	Sachverständige	1 648	1 648	1 395														
	Erläuterungen: Für die Vergabe von Übersetzungsarbeiten, die Inanspruchnahme von Dolmetscherinnen und Dolmetschern und für Gutachten.																	
F 527 01 -042	Dienstreisen	8 522	8 522	9 713														
F 532 02 -042	Besondere Fahndungskosten, Kosten für Fahndungshilfsmittel und kriminalpolizeiliche Fachtagungen	1 235	1 235	29														
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Fahndungshilfsmittel an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden.																	
532 10 -042	Förderung innenpolitischer Maßnahmen aus Zuschüssen der EU	-	-	765														
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.																	
F 539 99 -042	Vermischte Verwaltungsausgaben	460	460	625														
	Erläuterungen:																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Dienstunfallausgleich und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen.....</td> <td>136</td> </tr> <tr> <td>2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....</td> <td>94</td> </tr> <tr> <td>3. Auslagen für Vorstellungsreisen.....</td> <td>65</td> </tr> <tr> <td>4. Umzugskosten.....</td> <td>95</td> </tr> <tr> <td>5. Sonstiges.....</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>460</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Dienstunfallausgleich und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen.....	136	2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	94	3. Auslagen für Vorstellungsreisen.....	65	4. Umzugskosten.....	95	5. Sonstiges.....	70	Zusammen.....	460			
Bezeichnung	1 000 €																	
1. Dienstunfallausgleich und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen.....	136																	
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	94																	
3. Auslagen für Vorstellungsreisen.....	65																	
4. Umzugskosten.....	95																	
5. Sonstiges.....	70																	
Zusammen.....	460																	

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -042	288	288	71
---	--------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Verwaltungs-, Polizei- und sonstige Dienststellen zu Austauschzwecken sowie zur Förderung des fachlichen Gedankenaustausches unentgeltlich abgegeben werden.

F	544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -042	1 449	949	1 025
---	--------	---	-------	-----	-------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder -042		2 507	2 712	2 331
--------	--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an die Deutsche Hochschule Polizei (DHPol).....	2 287
2. Bundesbeteiligung am Programm ProPK.....	220
Zusammen.....	2 507

Zu 1.:

Gemäß Abkommen zwischen dem Bund und den Ländern über die einheitliche Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die DHPol ist der Bund zur Beteiligung an den Kosten der Einrichtung und Unterhaltung der DHPol verpflichtet. Der Anteil des Bundes beträgt 17,6 Prozent der Gesamtkosten.

Zu 2.:

Gemäß Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern wurde ein Programm für die "Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes" eingerichtet. Der Anteil des Bundes beträgt 17,6 Prozent der Gesamtkosten.

F	634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -042	1 020	692	474
---	--------	---	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 56.

F	681 01	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte -142	57	54	-
---	--------	---	----	----	---

F	687 01	Unterstützungsmaßnahmen für ausländische Polizeien zur Bekämpfung -042 der organisierten Kriminalität und des internationalen Terrorismus Ausland	1 362	1 365	938
---	--------	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 250 T€

687 02	Leistungen an internationale Organisationen und Leistungen im Zusammen- -042 hang mit nationalen Mitgliedschaften		7 214	20 701	14 829
--------	--	--	-------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

0610 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation (Interpol) Rechtsgrundlage: Vereinbarung.....	8,7		4 497		4 497
2. Zentrale Unterstützungseinheit des Schengener Informationssystems; Rechtsgrundlage: Übereinkommen.....	26,18		2 600		2 600
3. Sonstige.....			117		117
Zusammen.....			7 214	-	7 214

Differenzen durch Rundung möglich

Weniger wegen Überführung von EUROPOL in die EU-Gemeinschaftsfinanzierung.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	2 000	2 616
------------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Neuerrichtung eines Technisch Wissenschaftlichen Rechenzentrums für die Abt. KI.....	450
2. Bau eines Übungsgebäudes für das integrierte Einsatztraining (Abt. KI).....	590
3. Verlagerung der Bibliothek von W1 nach W2.....	420
4. Einrichtung eines zweiten Vergleichsmakroskopierendes (Abt. KT).....	290
5. Sonstige kleine Baumaßnahmen.....	250
Zusammen.....	2 000

F 712 01 -042	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	10 500	10 500	11 808
------------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 400 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 900 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 500 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Instandsetzung/Herrichtung W3.....	43 348	15 523	4 860	4 596	5 172	13 197
2. Sanierung Brandschutz, W1.....	8 005				1 500	6 505
3. Herrichtung Standort Berlin, Treptower Park.....	33 328	26 123	4 159	2 218	828	
4. Rückbau KT-Gebäude, W1.....	28 990		1 481	3 000	3 000	21 509
Zusammen.....	113 671	41 646	10 500	9 814	10 500	41 211

Für die Maßnahmen liegt die ES-Bau noch nicht vollständig vor. Die Ausgaben werden wegen ihrer Dringlichkeit veranschlagt (§ 24 Abs. 3 BHO).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 3 874 4 360 4 587
-042

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 660 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
2 Pkw.....	60
2. Ersatzbeschaffung	
55 Pkw, 1 KPSF.....	3 814
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	3 874

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 2 385 3 885 3 629
-042 kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Beschaffung von Geräten sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatz/Neu im Bereich Physik und Chemie.....	245
2. Ersatz/Neu im Bereich Schusswaffen/Werkstofftechnik.....	120
3. Ersatz/Neu im Bereich Biologie/Toxikologie.....	130
4. Sonstiger Ersatz/Neu von kriminaltechnischem Gerät.....	245
5. Einsatztechnik für operative Maßnahmen.....	610
6. Ausrüstung Entschärfereinsätze und Tatortarbeit.....	135
7. Sonstiger Ersatz/Neu von kriminalpolizeilichem Gerät.....	605
8. Arbeitsplatzausstattungen (Ersatz/Neu).....	90
9. Sonstiger Ersatz/Neu von Verwaltungsgerät.....	205
Zusammen.....	2 385

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der (81) (90)
Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben dürfen geleistet werden an - öffentliche Unternehmen, - private Unternehmen und - Sonstige im Inland.
3. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Maßnahmen sind vorgesehen für Angehörige der Verwaltung des Bundes und der Bundeswehr, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und Bundestagsabgeordneten ebenso für Bedienstete von mittelbaren Bundeseinrichtungen und von Zuwendungsempfängern des Bundes.

0610 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

663 61 -411	Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	81	90	92
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben sind bestimmt für die Zusatzförderung im Rahmen der Familienheimförderung.
2. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Zusatzbestimmungen Berlin zu den Sonderregelungen zur Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

863 61 -411	Darlehen	-	-	20
----------------	----------	---	---	----

Erläuterungen:

Aus den Verpflichtungsermächtigungen werden die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Sonderregelungen der Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(39 710)	(42 710)	
---------	--------------------------------------	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass polizeifachliche Software an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden darf. Dies gilt auch für erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standard-Software ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.

F 511 55 -042	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	15 069	15 069	16 951
------------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für finanzteilige Projekte (z. B. nach Königsteiner Schlüssel) fließen den Ausgaben zu.

F 518 55 -042	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	20	-	20
------------------	--	----	---	----

F 525 55 -042	Aus- und Fortbildung	507	507	581
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 532 55 -042	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	9 991	9 991	11 315
------------------	--	-------	-------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für finanzteilige Projekte (z. B. nach Königsteiner Schlüssel) sowie für die Abgabe von Individualsoftware fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass die Software FISH (Forensisches Informationssystem Handschriften) an in- und ausländische Polizei-, Justiz und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben wird.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -042 rüstungsgegenständen, Software	14 123	17 143	8 986
----------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Beschaffung von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
2. Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für finanzteilige Projekte (z. B. nach Königsteiner Schlüssel) fließen den Ausgaben zu.
3. Es wird zugelassen, dass die zur Nutzung für Verbindungsbeamte des Bundeskriminalamtes (VB) beschafften IT-Geräte unentgeltlich in das Verwaltungsvermögen des Auswärtigen Amtes übertragen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	2 413
1.2 Software.....	1 670
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	8 660
2.2 Software.....	1 380
Zusammen.....	14 123

Abschluss des Kapitels 0610

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	451	411
Übrige Einnahmen.....	4	4
Gesamteinnahmen.....	455	415

Ausgaben

Personalausgaben.....	250 465	248 055
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	97 352	68 892
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	12 241	25 614
Ausgaben für Investitionen.....	32 882	37 888
Gesamtausgaben.....	392 940	380 449

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0610

Aus Hauptgruppe 4.....	250 465	248 055
Aus Hauptgruppe 5.....	65 661	68 892
Aus Hauptgruppe 6.....	2 439	2 111
Aus Hauptgruppe 7.....	12 500	12 500
Aus Hauptgruppe 8.....	20 382	25 388
Zusammen.....	351 447	356 946

0611 Bundesakademie für öffentliche Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (Bundesakademie), die als organisatorischer Teil zum Bundesministerium des Innern gehört, ist Träger der zentralen Fortbildungsmaßnahmen der Bundesregierung, soweit die dienstliche Fortbildung nicht besonderen Fortbildungseinrichtungen einzelner oberster Dienstbehörden obliegt (§ 42 Absatz 1 Bundeslaufbahnverordnung).

Sie hat aufgrund des Errichtungserlasses der Bundesregierung vom 28. August 1969 (GMBI. S. 370) die Aufgabe, Angehörige der öffentlichen Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft unter Anwendung moderner didaktischer Methoden praxisnah fortzubilden, insbesondere

1. das Fachwissen zu aktualisieren,
2. die Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit zu fördern,
3. neue Planungs- und Entscheidungstechniken sowie moderne Führungsmethoden (einschl. Personalführung) zu vermitteln,
4. die politische Bildung auf dem Hintergrund des fachlichen Allgemeinwissens zu fördern.

Hierbei obliegt ihr insbesondere die zusammenfassende konzeptionelle Planung der Fortbildung sowie die Entwicklung und Koordinierung der Fortbildungsmethodik. Das Fortbildungsangebot der Bundesakademie umfasst

1. die Allgemeine Fachfortbildung einschließlich der Einführungsfortbildung und der Fortbildung für den Aufstieg in den höheren Dienst,
2. die Fortbildung im europäischen und internationalen Bereich,
3. die Heranbildung von Führungskräften und die Personalentwicklung sowie
4. die IT-Fortbildung.

Die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern gliedert sich in acht Lehrgruppen. Der Aufgabenbereich der Lehrgruppen 1 und 6 umfasst die Bearbeitung von Grundsatz- und Querschnittsangelegenheiten, den Lehrgruppen 2 bis 5 sowie 7 und 8 obliegen in erster Linie die Konzeption der Fortbildungsveranstaltungen, die Programmerstellung sowie die Begleitung und Auswertung der Seminare.

Ihre Fortbildungsveranstaltungen führt die Bundesakademie zentral (Dienstgebäude in Brühl, Boppard und Berlin) und dezentral (Hannover, München und Wiesbaden) oder in Zusammenarbeit mit anderen geeigneten Einrichtungen durch.

Sie bildet Angehörige der Bundesverwaltung fort. Für die Übernahme der Fortbildung der Angehörigen anderer Verwaltungen ist der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Bundesministerium des Innern erforderlich, die der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen bedarf. Dies gilt nicht für die Sonderlehrgänge für internationale Aufgaben, für die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen sowie für die gastweise Teilnahme von Angehörigen anderer Verwaltungen.

Die Bundesakademie arbeitet mit Einrichtungen der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Verwaltung, die eine entsprechende Aufgabenstellung haben, zusammen. Bei der Aufstellung und Durchführung ihres Jahresprogramms wird sie von einem Beirat beraten.

Seit 1998 ist die Verwaltung der Bundesakademie in der Liegenschaft der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl untergebracht.

Die Verwaltungsgeschäfte der Bundesakademie werden in Verwaltungsgemeinschaft mit der Fachhochschule des Bundes geführt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -012	Gebühren, sonstige Entgelte	25	25	71
----------------	-----------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 11.

Erläuterungen:

Teilnehmerbeiträge aus der gastweisen Teilnahme von Angehörigen anderer Verwaltungen als denen, für die nach Maßgabe des Tit. 525 11 die Kosten getragen werden können, auch von Bediensteten der Länder und Gemeinden.

119 99 -012	Vermischte Einnahmen	10	10	-
----------------	----------------------	----	----	---

Bundesakademie für öffentliche Verwaltung 0611

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
129 01 -012	Einnahmen aus Veranstaltungen	2	2	59
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen aus Veranstaltungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 11.			
Ausgaben				
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
Personalausgaben				
F 422 01 -012	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2 305	2 305	1 724
F 422 02 -012	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	4
F 427 09 -012	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
F 428 01 -012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	534	534	445
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
632 02 -131	Zuschuss an das Land Rheinland-Pfalz für die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer	175	175	174
	Erläuterungen: Bundeszuschuss für die im Interesse des Bundes geleistete Arbeit im Bereich der Aus- und Fortbildung gemäß Verwaltungsabkommen vom 3. November 1995 (Neufassung).			
F 634 03 -012	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.			
685 01 -012	Zuschuss für die Herausgabe des Handbuchs der Internationalen Rechts- und Verwaltungssprache	-	-	-
	Erläuterungen: Herausgabe der Handbücher der Internationalen Rechts- und Verwaltungssprache gemäß Verwaltungsabkommen zwischen Bund, Freistaat Bayern und Bayerischer Verwaltungsschule.			
685 02 -012	Zuschuss an die Mittelrheinische VWA in Bonn	10	10	10
686 01 -012	Kosten des Europäischen Instituts für Öffentliche Verwaltung in Maastricht	153	153	153
	Erläuterungen: Förderung der praxisnahen Fortbildung von Personal der EU-Mitgliedstaaten auf den Gebieten EU-Politik, EU-Recht und EU-Arbeitsweise gemäß Kooperationsabkommen.			

0611 Bundesakademie für öffentliche Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Fortbildung des öffentlichen Dienstes	(3 460)	(3 710)	
F 453 11	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -012	34	34	34
F 525 11	Aus- und Fortbildung -012	1 822	1 872	1 928

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. **Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.**
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.
4. Die gastweise Teilnahme von Bediensteten des Bundesministeriums der Verteidigung, der Vollzugsbeamten der Bundespolizei sowie von Bediensteten von Stellen außerhalb der Bundesverwaltung ist zugelassen.
5. Bei Lehrgängen für den Aufstieg in den höheren Dienst nach §§ 33, 33a BLV ist die Teilnahme von Bediensteten der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn und der Bundespost zugelassen.

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Zentrale Fortbildungsveranstaltungen: Honorare und Reisekosten für Dozentinnen und Dozenten sowie Kosten der Fortbildung für internationale Aufgaben, soweit sie nicht aus Tit. 527 11 zu tragen sind. Bei der Teilnahme von Bediensteten der Bundesbahn- und Bundespost-Nachfolgeunternehmen an den Lehrgängen zum Aufstieg in den höheren Dienst sind neben den in Satz 2 genannten Kosten auch die Gemeinkosten der Lehrgänge nach § 61 Abs. 3 BHO anteilig zu erstatten.....	1 567
2. Dezentrale Fortbildungsveranstaltungen.....	150
3. Fremdsprachliche Aus- und Fortbildung der Bundesbediensteten...	20
4. Jahresprogramm und wissenschaftliche Veröffentlichungen für alle Fortbildungsbereiche sowie zur Entwicklung moderner Lehrmethoden und Lernmittel.....	25
5. Kleinere Gastgeschenke, Lehr- und Lernmittel.....	20
6. Sonstige Leistungen.....	10
7. Fortbildungsveranstaltungen für Angehörige ausländischer, internationaler und supranationaler Verwaltungen.....	-
8. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	1 822

Bundesakademie für öffentliche Verwaltung 0611

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

F 527 11	Dienstreisen -012	1 518	1 718	1 472
-----------------	----------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bei einer gastweisen Teilnahme (vgl. Tit. 525 11) sind die Reisekosten von den entsendenden Stellen zu tragen. Dies gilt nicht für den Lehrgang und das Praktikum zur Fortbildung für internationale Aufgaben.

F 543 11	Veröffentlichung und Dokumentation -012	30	30	61
-----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an öffentliche Dienststellen, Institute, Bundestagsabgeordnete, wissenschaftliche Anstalten und Vereine, zu Austauschzwecken und in Einzelfällen auch an andere Stellen und Persönlichkeiten gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

F 545 11	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -012	56	56	45
-----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Abschluss des Kapitels 0611

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	37	37
Gesamteinnahmen.....	37	37

Ausgaben

Personalausgaben.....	2 873	2 873
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 426	3 676
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	338	338
Gesamtausgaben.....	6 637	6 887

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0611

Aus Hauptgruppe 4.....	2 873	2 873
Aus Hauptgruppe 5.....	3 426	3 676
Aus Hauptgruppe 6.....	-	-
Zusammen.....	6 299	6 549

**0612 Fachhochschule des Bundes
für öffentliche Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (FH Bund) ist als nichtrechtsfähige Körperschaft und ressortübergreifende Einrichtung des Bundes aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2209) in Verbindung mit dem Vorläufigen Errichtungserlass vom 3. Oktober 1978 (GMBL. S. 582) für die Ausbildung der unmittelbaren und mittelbaren Bundesbeamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes errichtet worden. Sie hat am 1. Oktober 1979 ihren Lehrbetrieb aufgenommen.

Die Ausbildung der Inspektorenanwärterinnen und -anwärter, die zugleich Studierende der Fachhochschule sind, ist als Intervallstudium organisiert, in dessen Verlauf sich fachtheoretische und fachpraktische Studienabschnitte abwechseln. Die Studiengänge umfassen insgesamt drei Jahre, von denen 18 bzw. 24 Monate als Studium (Grund- und Hauptstudium) in den Einrichtungen der Fachhochschule und 18 bzw. 24 Monate als berufspraktische Ausbildung am Arbeitsplatz bei Behörden des Bundes ausgestellt sind.

Die FH Bund umfasst zehn Fachbereiche verschiedener Ausbildungsträger (Ressorts) und den Zentralbereich mit derzeit insgesamt über 3 000 Studierenden. Der Zentralbereich führt das fachrichtungsübergreifende Grundstudium

um der Fachbereiche Allgemeine Innere Verwaltung (FB AIV), Bundespolizei, Öffentliche Sicherheit sowie Wetterdienst durch. Er ist darüber hinaus für alle fachübergreifenden Angelegenheiten der Fachhochschule sowie die Koordinierung der Arbeit der Fachbereiche unter besonderer Berücksichtigung fachhochschuldidaktischer Gesichtspunkte zuständig und umfasst neben dem Lehrbereich Grundstudium die zentralen Einrichtungen und die zentrale Hochschulverwaltung.

Im Kapitel 0612 sind die Einnahmen und Ausgaben der FH Bund, Standort Brühl, veranschlagt. Hier befinden sich der Zentralbereich und der FB AIV. Der FB AIV ist zuständig für die Ausbildung der Studierenden seines Fachbereiches. 2001 wurde das Studienzentrum des Fernstudienganges Europäisches Verwaltungsmanagement am FB AIV gegründet. Daneben werden am Standort Brühl die Aufstiegsausbildungsgänge vom mittleren in den gehobenen Dienst für die Bundespolizei sowie verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Seit 1998 unterstützt die FH Bund im Rahmen einer Verwaltungsgemeinschaft die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAköV) bei deren Fortbildungsauftrag für die Angehörigen der Bundesverwaltung.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -133	Vermischte Einnahmen	5	5	-
----------------	----------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Für Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit sind Steuern zu erheben.

124 01 -133	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	680	680	1 352
----------------	---	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.
- Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 55.
- Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind zur Refinanzierung der damit verbundenen Ausgaben zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 519 01.

**Fachhochschule des Bundes 0612
für öffentliche Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung im Rahmen von Tagungen, Seminaren und Kongressen.....	-
2. Einnahmen aus Dienstwohnungen.....	11
3. Einnahmen aus der Vermietung an Studierende.....	540
4. Einnahmen aus der Vermietung von IT-Geräten in den Wohnheimen.....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	129
Zusammen.....	680

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -133	-	-	85
--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 511 55, 542 01, 812 01 und 812 55.

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Mitbenutzung der Fachhochschuleinrichtungen -133	1	1	38
---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Die anteiligen Gemeinkosten im Zusammenhang mit der Durchführung von Aufträgen für Dritte.

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen -011	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01.

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -041	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0612 flexiblisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

**0612 Fachhochschule des Bundes
für öffentliche Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	133
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden.

Erläuterungen:

Erstattungen von Bundesbehörden für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen sowie sonstiger Aufträge (z. B. für Beratungstätigkeiten).

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0612 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01 -133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 227	4 277	3 748
F 422 02 -133	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	35	35	200
F 422 03 -133	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1 928	1 928	1 622
F 427 09 -133	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	253	253	409
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.				
F 428 01 -133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 690	2 730	2 686
F 453 01 -133	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	455	455	348

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	462	431	482
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.				

**Fachhochschule des Bundes 0612
für öffentliche Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 514 01 -133	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	44	44	40
F 517 01 -133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 929	1 889	2 296
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F 518 01 -133	Mieten und Pachten	38	69	33
518 02 -133	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 343	4 793	4 792
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 650 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 550 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 550 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 550 T€			
F 519 01 -133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	175	175	346
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F 525 01 -133	Aus- und Fortbildung	453	453	380
F 527 01 -133	Dienstreisen	185	185	117
F 532 01 -133	Kosten der europabezogenen Aus- und Fortbildung	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
F 539 99 -133	Vermischte Verwaltungsausgaben	22	27	32
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. Erläuterungen: Für Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit sind Steuern zu erheben; sie sind an das Finanzamt abzuführen.			
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	5	5	7
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.			

**0612 Fachhochschule des Bundes
für öffentliche Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

F	543 01 Veröffentlichung und Dokumentation -133	35	30	23
---	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F	545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -133	-	-	-
---	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -133	17	17	26
---	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

685 01	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -133	1	1	1
--------	--	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -133	-	217	201
---	--	---	-----	-----

F	811 01 Erwerb von Fahrzeugen -133	-	-	99
---	--------------------------------------	---	---	----

F	812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -133 Verwaltungszwecke	380	280	208
---	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 2 244 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 561 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 561 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 561 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 561 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
-----------------------------	---------

Ersatzbeschaffung.....	380
------------------------	-----

Fachhochschule des Bundes 0612
für öffentliche Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1)	(1)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 261 01 und 381 01.			
422 11 -133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1	1	236
459 19 -133	Vermischte Personalausgaben	-	-	15
547 11 -133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	5
634 13 -133	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.			

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 218)	(1 518)	
F 511 55 -133	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	523	523	540
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.			
F 518 55 -133	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	1	1	-
F 525 55 -133	Aus- und Fortbildung	51	51	29
F 532 55 -133	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	185	485	533
F 812 55 -133	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	458	458	1 051
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.			
	2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	185
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	273

**0612 Fachhochschule des Bundes
für öffentliche Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	458

Zu 3.:

IT-Ausstattung Wohnheime.

Abschluss des Kapitels 0612

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	685	685
Übrige Einnahmen.....	1	1
Gesamteinnahmen.....	686	686

Ausgaben

Personalausgaben.....	9 589	9 679
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 451	9 161
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	18	18
Ausgaben für Investitionen.....	838	955
Gesamtausgaben.....	19 896	19 813

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0612

Aus Hauptgruppe 4.....	9 588	9 678
Aus Hauptgruppe 5.....	4 103	4 363
Aus Hauptgruppe 6.....	17	17
Aus Hauptgruppe 7.....	-	217
Aus Hauptgruppe 8.....	838	738
Zusammen.....	14 546	15 013

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) ist der zentrale Dienstleister des Bundes. Es wurde entsprechend Artikel 87 Absatz 3 des Grundgesetzes am 14. Januar 1960 durch Gesetz vom 28. Dezember 1959 (BGBl. I S. 829) als selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern mit Sitz in Köln errichtet. Es unterhält Außenstellen in Bramsche, Berlin, Bonn, Friedland, Gießen, Hamm und Nürnberg. Das BVA nimmt in eigener Zuständigkeit Verwaltungsaufgaben wahr, die durch das Errichtungsgesetz, durch andere Bundesgesetze oder durch Erlass übertragen worden sind.

Zu den zentralen Dienstleistungen gehört auch die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben anderer Behörden bis zur Bildung von Verwaltungsgemeinschaften.

Die moderne Gründungsidee, Verwaltungsaufgaben der Bundesministerien zu übernehmen, zu bündeln und effektiv zu erledigen, hat sich dynamisch entwickelt. Insgesamt werden heute mehr als 100 unterschiedliche Aufgaben aus den Geschäftsbereichen nahezu aller oberster Bundesbehörden wahrgenommen. Die Modernisierungshilfen des BVA für andere Institutionen durch Beratungs- und Coachingleistungen sind Impulsgeber eines modernen Managements auf den Gebieten strategische Steuerung, Organisation, Personal und Informationstechnik (IT). Zum Serviceangebot gehören auch eigene IT-Produkte, wie z. B. das Dokumentenmanagement- und Workflow-System FAVORIT, das Wissensmanagementsystem und Mitarbeiterportal OfficeNet (ON), der Government Site Builder (GSB) oder das elektronische Personal-, Organisations- und Stellenverwaltungssystem EPOS. Als besondere Aufgabenschwerpunkte der Abteilungen sind folgende Bereiche zu nennen:

Abteilung I:

Zentrale Steuerungsaufgaben, IT-Fachverfahren im BVA einschließlich IT-Gesamtplanung und Koordination; IT-Finanzmanagement und -beschaffung sowie Projektmanagement und Softwareentwicklung im BVA; IT-Controlling, Dokumenten- und Workflowmanagement im BVA; Projektgruppen: Informations- und Wissensmanagement im BVA, IT-Servicemanagement, Bewirtschaftung der Berliner Gästehäuser des Bundes in Johannisthal und Zeuthen.

Abteilung II:

Zuwendungen; Sport- und Kulturförderung; Abwicklung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi; Abwicklung von ESF-Programmen, ESF-Bescheinigungsstelle; Informationsstelle für Auswanderer und Auslandstätige; sog. Jugendsekten und Psychogruppen; Ordnungsaufgaben; Waffenrechtliche Erlaubnisse.

Abteilung III:

Innere Sicherheit, Ausländerinnen und Ausländer, Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Leistungen nach dem Heimkehrererstiftungsgesetz und dem Heimkehrerentschädigungsgesetz.

Abteilung IV:

Verwaltung und Einziehung von Ausbildungsdarlehen; Vergabe und Einzug von Bildungskrediten

Abteilung V:

Verwaltungs-Service-Zentrum (VSZ). Im VSZ werden für Partnerbehörden, die mit dem BVA in einer Verwaltungsgemeinschaft stehen alle Zentralabteilungsaufgaben, soweit sie Unterstützungs- und nicht Entscheidungscharakter haben - insbesondere in den Bereichen Personal, Finanzen, Organisation, Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung und Justitiariat (Shared Services) - gebündelt oder modular erbracht. Verwaltungsgemeinschaften bestehen bereits mit dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Für die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) ist die Verwaltungsgemeinschaft geplant.

Abteilung VI:

Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Abteilung VII:

Dienstleistungszentrum (DLZ):

1. Finanzielle Betreuung der Beschäftigten in Bundesbehörden und bei Zuwendungsempfängern (Personalkosten/Personalnebenkosten)
2. Travel Management

Die Abteilung VII unterstützt die Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz bei der Erledigung von Verwaltungsaufgaben.

Abteilung VIII:

Verwaltungsmodernisierung:

1. Organisationsuntersuchungen und -beratungen bei Bundesbehörden und Zuwendungsempfängern
2. Eingruppierungsfragen
3. Prüfungen und Beratungen im Bereich Zuwendungen
4. ESF-Prüfstelle
5. Innenrevision
6. EU-Twinning-Projekte
7. Nationale CAF-Zentralstelle
8. Ausbildung und Berufsbildung
9. Fachredaktion Dienstleistungsportal bund.de

Bundesstelle für Informationstechnik (BIT):

Die IT ist der Motor der Modernisierung. Zum 1. Januar 2006 wurde deshalb die Bundesstelle für Informationstechnik (BIT) im BVA eingerichtet. Ziel ist die weitere Professionalisierung, Standardisierung und Zentralisierung des IT-Einsatzes in der Bundesverwaltung. Das BVA ist damit auch der zentrale IT-Partner aller Ressorts und ihrer

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Geschäftsbereichsbehörden. Ziele der BIT sind insbesondere

1. die Förderung und Entwicklung optimierter IT-gestützter Geschäftsprozesse,
2. die zentrale Entwicklung, Pflege und der Betrieb von IT-Lösungen für Querschnittsaufgaben, von Basiskomponenten und IT-Infrastrukturen der Bundesverwaltung,
3. die Konzentration von Spezial- und Expertenwissen zur Sicherung eines zentralen, flexibel abrufbaren und anbieterunabhängigen IT-Beratungsangebots einschließlich Kompetenzzentren für aktuelle Spezialthemen der Informationstechnik,

4. die zentrale Bereitstellung von IT-Wissen im Sinne eines Wissensmanagements,
5. die Standardisierung von Architekturen, Methoden und IT-Prozessen zur Harmonisierung der IT-Landschaft des Bundes.

Die Bundesstelle für Informationstechnik kooperiert dabei eng mit der Wirtschaft und der Wissenschaft.

Allgemeines

Im Rahmen eines Servicemodells wickelt das Bundesverwaltungsamt die Verwaltungsaufgaben für das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (Kapitel 0407) ab.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -012	Gebühren, sonstige Entgelte	1 961	1 863	1 955
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011 1 000 €	nachrichtlich Ist 2009 1 000 €
1. Verwaltungsgebühren, insbesondere für Einbürgerungsurkunden, Staatsangehörigkeitsausweise, sonstige Urkunden des Staatsangehörigkeitsrechts und für die Erteilung von Erlaubnissen nach dem Waffengesetz.....	998	1 117
2. Anschriftenermittlungskosten/Geldbußen aus der Verwaltung von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und nach dem Graduiertenförderungsgesetz.....	963	838
Zusammen.....	1 961	1 955

119 01 -012	Einnahmen aus Veröffentlichungen	10	15	5
----------------	----------------------------------	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Erstattung der Selbstkosten für den Druck von Merkblättern für Auslandstätige und Auswanderer sowie Einnahmen aus Veröffentlichungen der Fachredaktion Dienstleistungsportal bund.de.

119 99 -012	Vermischte Einnahmen	45	45	7 673
----------------	----------------------	----	----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen von Behörden der mittelbaren Bundes- sowie Landes- und Kommunalverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Vertretern der Kirchen, der caritativen Verbände, der Arbeitsämter und der Einwohnermeldeämter zum Zwecke der Aussiedlerbetreuung in den entsprechenden Außenstellen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Gerichtskostenerstattungen.....	-
2. Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb der Vermögensrechnung.....	-
3. Kostenerstattungen und -umlagen von Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie von Dritten (auch für die Inanspruchnahme von IT-Leistungen).....	-
4. Sonstige Einnahmen.....	45
Zusammen.....	45

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	190	190	145
-012				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Vertretern der Kirchen, der karitativen Verbände, der Arbeitsämter und der Einwohnermeldeämter zum Zwecke der Aussiedlerbetreuung in den entsprechenden Außenstellen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

125 01	Erlöse aus der Nutzung der Gästehäuser	300	300	307
-012				

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	59
-012				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.

Übrige Einnahmen

272 02	Zuschüsse der europäischen Union zu Kosten von Gemeinschaftsaufgaben	-	-	-
-012				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
-041				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0615 flexiblisierter Bereich.

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 282 08

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	6 757
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 527 09, 531 03 und 681 01.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 12.**
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0615 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Personalausgaben

F 422 01 -012	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	45 056	42 932	36 231
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -012	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	140	534	1 504
F 422 03 -012	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	562	562	277
F 427 09 -012	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 241	4 079	10 190

Bundesverwaltungsamt 0615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 428 01 -012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	44 067	43 437	41 127
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	40 346	40 448	39 276
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	1 060	1 040	11 796
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	2 149	2 144	904
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	3 130	3 100	2 920
F 453 01 -012	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	790	753	530
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	2 257	2 222	2 474
F 514 01 -012	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	147	147	188
F 517 01 -012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 516	5 456	6 246
F 518 01 -012	Mieten und Pachten	94	89	80
518 02 -012	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	9 741	9 745	8 607
F 519 01 -012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	481	481	682
F 525 01 -012	Aus- und Fortbildung	572	572	585

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 157 177 424
-012

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 526 02 Sachverständige 610 610 8
-012

Erläuterungen:

Kosten für Sachverständigengutachten zur Klärung grundsätzlicher und technischer Fragestellungen der Telekommunikationsüberwachung, für die Begutachtung von ärztlichen Attesten, für den Bereich "sog. Jugendsekten und Psychogruppen", für Begutachtungen im Rentenbereich und für die Klärung von technischen Fragen nach dem Umweltauditgesetz.

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 280 280 293
-012

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufsbildungsausschuss mit einem Unterausschuss.....	19
2. Prüfungsausschüsse nach dem BBiG.....	236
3. Kosten der Überwachung der Ausbildungsstätten.....	25
Zusammen.....	280

F 527 01 Dienstreisen 968 968 1 207
-012

F 527 09 Kosten der Reisebüroleistungen - - -12
-011

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Provisionen des Reisebüros fließen den Ausgaben zu.

F 531 03 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht 312 312 359
-012

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 650 735 575
-012

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Gutachterinnen und Gutachter.....	95
2. Fremdleistungen Abrechnung Jobticket.....	30
3. Kosten für Botendienste (privater Dienstleister).....	311
4. Sonstiges.....	214
Zusammen.....	650

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 543 01 -012	<p>Veröffentlichung und Dokumentation</p> <p>Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Informationsmaterial des BVA an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben wird.</p> <p>Erläuterungen: Kosten für die Herstellung von Informationsmaterial des BVA.</p>	28	25	19
F 544 01 -012	<p>Forschung, Untersuchungen und Ähnliches</p> <p>Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO gewährt werden.</p>	1 200	900	9
F 545 01 -012	<p>Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen</p> <p>Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</p>	105		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
F 634 03 -012	<p>Zuweisungen an den Versorgungsfonds</p> <p>Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.</p>	560	485	266
F 681 01 -142	<p>Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte</p> <p>Verpflichtungsermächtigung..... 30 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 11 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 T€</p>	18	18	3
687 01 -244	<p>Entschädigung an ehemalige Bedienstete jüdischer Gemeinden</p> <p>Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen: Die ehemaligen Bediensteten jüdischer Gemeinden sowie ihre Hinterbliebenen erhalten gemäß § 31 d des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes in der Fassung vom 24. August 1961 (BGBl. I S. 1627) und der vom Bundesministerium des Innern erlassenen Rechtsverordnung vom 6. April 1963 (BGBl. I S. 182) laufende Versorgungszahlungen. Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Sachverständige geleistet werden.</p>	1 969	2 159	2 389

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	480	480	111
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Umbau und Erweiterung des Ausweichrechenzentrums (2. Rate)...	430
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	50
Zusammen.....	480

F 712 01 -012	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
------------------	---	---	---	---

F 811 01 -012	Erwerb von Fahrzeugen	28	28	24
------------------	-----------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
4 Pkw/Kombi.....	92
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-64
Zusammen.....	28

F 812 01 -012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	210	210	387
------------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

F 821 01 -012	Wertausgleich für eine Liegenschaft in Berlin	-	-	-
------------------	---	---	---	---

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Abwicklung BIOst	(-)	(-)	
---------	------------------	-----	-----	--

F 422 41 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
------------------	---	---	---	---

F 634 43 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
------------------	-------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

Titelgruppe 10

Tgr. 10	Durchführung des Heimkehrerstiftungsgesetzes	(3 231)	(3 691)	
---------	--	---------	---------	--

F 428 11 -012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	701	701	700
------------------	---	-----	-----	-----

681 11 -246	Leistungen nach dem Heimkehrerstiftungsgesetz	2 530	2 970	4 662
----------------	---	-------	-------	-------

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 10

681 12	Leistungen nach dem Heimkehrerentschädigungsgesetz -012	-	20	9 674
--------	--	---	----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615.

2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(38 959)	(46 433)	
---------	--------------------------------------	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 200 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -012	8 492	9 009	6 321
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -012	410	410	1 009
----------	--	-----	-----	-------

F 525 55	Aus- und Fortbildung -012	360	289	463
----------	------------------------------	-----	-----	-----

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -012	18 264	18 298	14 336
----------	--	--------	--------	--------

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -012	11 433	18 427	5 919
----------	--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	3 670
1.2 Software.....	2 569
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	5 085
2.2 Software.....	109
Zusammen.....	11 433

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

381 06	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts -990	-	-	-
--------	--	---	---	---

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu entfallene Titel

F 422 81	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -012		-	-
F 428 81	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -012		-	-
F 634 83	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -012		-	-

Abschluss des Kapitels 0615

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 506	2 413
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	2 506	2 413

Ausgaben

Personalausgaben.....	142 242	139 730
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	50 644	50 725
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 077	5 652
Ausgaben für Investitionen.....	12 151	19 145
Gesamtausgaben.....	210 114	215 252

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0615

Aus Hauptgruppe 4.....	142 242	139 730
Aus Hauptgruppe 5.....	40 903	40 980
Aus Hauptgruppe 6.....	578	503
Aus Hauptgruppe 7.....	480	480
Aus Hauptgruppe 8.....	11 671	18 665
Zusammen.....	195 874	200 358

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 0616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Im Rahmen einer bundesländer- und staatsübergreifenden geodätischen und kartografischen Grundversorgung, für die der Bund entweder nach grundgesetzlicher Kompetenzverteilung oder im gesamtstaatlichen Interesse selbst die Verantwortung trägt, sind dem Bundesamt als Kernaufgaben übertragen:

1. Die Aufbereitung, Aktualisierung und Bereitstellung von analogen und digitalen topografisch-kartografischen Informationen sowie die Fortentwicklung der insoweit erforderlichen Verfahren und Methoden,
2. die Bereitstellung und Laufendhaltung der Geodätischen Referenznetze der Bundesrepublik Deutschland unter Einschluss der insoweit erforderlichen vermes-

sungstechnischen (z. B. Station Wettzell u. a. Messeinsätze) und theoretischen Leistungen zur Gewinnung und Aufbereitung der Messdaten auch unter Mitwirkung an bilateralen und multilateralen Arbeiten zur Bestimmung und Laufendhaltung globaler Referenzsysteme,

3. Fortentwicklung der eingesetzten Maß- und Beobachtungstechnologie,
4. die Vertretung der einschlägigen Interessen der Bundesrepublik Deutschland auf internationaler Ebene.

Der Sitz des Bundesamtes ist Frankfurt/Main; es unterhält ein Geodätisches Observatorium in Wettzell (Bayerischer Wald) sowie eine Außenstelle in Leipzig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	41	41	22
	-177			
119 99	Vermischte Einnahmen	138	138	1 275
	-177			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	80
2. Einnahmen aus zweckgebundenen Zuwendungen Dritter für Projekte und Entwicklungsvorhaben.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	58
Zusammen.....	138

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	2	2	40
	-177			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 519 01.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3	3	3
	-177			

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

272 01 -177	Zuschuss der Europäischen Union im Zusammenhang mit Vermessungsprojekten	-	-	403
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 und Tgr. 03.

282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0616 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	295
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 21 und 547 31. Ausgenommen ist Tgr. 01.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0616 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01 -177	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 432	6 460	6 260
------------------	---	-------	-------	-------

F 422 02 -177	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
------------------	--	---	---	---

F 427 09 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	571	571	565
------------------	--	-----	-----	-----

F 428 01 -177	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 689	7 074	6 511
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 0616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 453 01 -177	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	100	100	38
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -177	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	199	199	171
F 514 01 -177	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	36	36	36
F 517 01 -177	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 442	1 442	1 365
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F 518 01 -177	Mieten und Pachten	2	2	10
518 02 -177	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 962	2 962	2 495
F 519 01 -177	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	95	95	150
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F 525 01 -177	Aus- und Fortbildung	38	38	68
F 526 01 -177	Gerichts- und ähnliche Kosten	3	3	-
F 527 01 -177	Dienstreisen	50	50	35
F 539 99 -177	Vermischte Verwaltungsausgaben	32	32	29
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	4	4	3
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 543 01 -177	Veröffentlichung und Dokumentation	3	3	2
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -177 7 7 3

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für vier vom Bundesamt zu veranstaltende Tagungen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -177 28 - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

685 01 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine -177 18 18 17

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag u. a. für die "Deutsche Gesellschaft für Fotogrammetrie und Fernerkundung".

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -177 - 757 441

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

2. Bau eines Betriebsgebäudes für die VLBI-Messungen und der Fundamente für das 12 m Twin-Teleskop..... 1 207 149 457 601 - -

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -177 - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -177 26 26 23

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

1 Pkw..... 26

F 812 01 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen -177 169 169 69

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Ersatzbeschaffung..... 169

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 0616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen Dritter	(180)	(180)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.			
	Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			

427 19 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	160	160	680
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:
§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

527 11 -177	Dienstreisen	10	10	50
----------------	--------------	----	----	----

547 11 -177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10	10	233
----------------	---	----	----	-----

812 11 -177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	-	-	642
----------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Betriebsausgaben Geoinformationswesen und Geodäsie	(11 246)	(11 704)	
---------	--	----------	----------	--

F 427 29 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 100	765	1 272
------------------	--	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:
§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

F 459 29 -177	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
------------------	-----------------------------	---	---	---

F 514 21 -177	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9	9	6
------------------	---	---	---	---

F 518 21 -177	Mieten und Pachten	-	-	-
------------------	--------------------	---	---	---

F 525 21 -177	Aus- und Fortbildung	46	46	44
------------------	----------------------	----	----	----

F 527 21 -177	Dienstreisen	240	240	228
------------------	--------------	-----	-----	-----

F 539 29 -177	Vermischte Verwaltungsausgaben	2 112	2 112	2 024
------------------	--------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:
Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geodaten an Bundesbehörden gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 29 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Ankauf von Geodaten von den Ländern zur Nutzung im Bundesbereich.

F 547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -177	1 258	1 258	972
----------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen und Austauschzwecken gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

F 812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -177 Verwaltungszwecke	6 481	7 274	6 144
----------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	4 800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	1 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	1 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	1 200 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Geodäsie.....	1 405
1.2 Geoinformationswesen.....	1 458
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Geodäsie.....	660
2.2 Geoinformationswesen.....	193
Zusammen.....	3 716

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5. Erweiterung und Ergänzung der Geodateninfrastruktur - Bund...	4 060	1 503	1 015	527	1 015	-
6. Errichtung eines 12 m Twin-Radioteleskops.....	9 250	3 929	3 000	571	1 750	-
7. Überarbeitung der Antriebe am WLRS Teleskop.....	800	309	400	91	-	-
8. Aufbau der Nationalen Geobasis des Bundes (NGDB- Bund).....	4 800	-	-	-	-	4 800
Zusammen.....	18 910	5 741	4 415	1 189	2 765	4 800

F 821 21	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden -177	-	-	-
----------	--	---	---	---

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)
---------	---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 272 01 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 0616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

F 427 39 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	43
F 527 31 -177	Dienstreisen	-	-	3
F 547 31 -177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
F 812 31 -177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	-	-	145

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik		(1 872)	(1 872)	
F 511 55 -177	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	773	773	1 095
F 518 55 -177	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55 -177	Aus- und Fortbildung	102	102	71
F 532 55 -177	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	26	26	22
F 812 55 -177	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenständen, Software	971	971	693

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Software.....	31
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	710
2.2 Software.....	230
Zusammen.....	971

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0616

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	184	184
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	184	184

Ausgaben

Personalausgaben.....	15 052	15 130
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 459	9 459
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	46	18
Ausgaben für Investitionen.....	7 647	9 197
Gesamtausgaben.....	32 204	33 804

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0616

Aus Hauptgruppe 4.....	14 892	14 970
Aus Hauptgruppe 5.....	6 473	6 473
Aus Hauptgruppe 6.....	28	-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	757
Aus Hauptgruppe 8.....	7 647	8 440
Zusammen.....	29 040	30 640

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern ist am 12. Februar 1973 als nicht rechtsfähige Bundesanstalt das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Bundesinstitut) in Wiesbaden errichtet worden.

Gemäß aktuellem Erlass vom 21. November 2007 hat das Bundesinstitut die Aufgabe,

1. die Bundesregierung in Bevölkerungsfragen zu beraten, insbesondere sie über wichtige Vorgänge sowie Erkenntnisse der Forschung in diesem Bereich zu unterrichten,
2. wissenschaftliche Forschungen über Bevölkerungsfragen und damit zusammenhängende Familienfragen als Grundlage für die Arbeit der Bundesregierung zu betreiben,
3. wissenschaftliche Erkenntnisse in diesem Bereich systematisch zu sammeln, auszuwerten und nutzbar

zu machen. Dazu gehört auch die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen, insbesondere auch in deutschen und internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften,

4. die Bundesregierung bei der internationalen Zusammenarbeit in Bevölkerungsfragen, insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen, zu unterstützen und
5. Aufträge der Bundesministerien zu Bevölkerungsfragen zu erfüllen.

Das Bundesinstitut wird in Verwaltungsgemeinschaft mit dem Statistischen Bundesamt geführt. In diesem Rahmen dürfen die Datenverarbeitungen des Bundesinstituts abweichend von § 61 Absatz 1 Bundeshaushaltsordnung (BHO) ohne Kostenerstattung vom Statistischen Bundesamt ausgeführt werden (vgl. Vorbemerkung bei Kapitel 0608).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	8	8	-
	-175			

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen, zu Austausch- und Werbezwecken an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

119 99	Vermischte Einnahmen	74	74	-
	-175			

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Landesbehörden, internationalen und supranationalen Organisationen sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen in der Bundesrepublik bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich ausgeführt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	70
2. Sonstiges.....	4
Zusammen.....	74

0617 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 01.

Personalausgaben

F 422 01 -175	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	793	823	404
	Erläuterungen: Das Bundesinstitut wird von zwei Direktoren geleitet, von denen einer der für die Bevölkerungsstatistik zuständige Abteilungsleiter beim StBA ist. Dafür erhält er eine Vergütung von jährlich 1 534 €.			
F 422 02 -175	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	131
F 427 09 -175	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	553	197	284
F 428 01 -175	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	689	689	589
F 453 01 -175	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	5	5	-

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -175	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	42	42	41
F 518 01 -175	Mieten und Pachten	-	-	-
F 527 01 -175	Dienstreisen	36	36	22
F 539 99 -175	Vermischte Verwaltungsausgaben	32	32	14
F 543 01 -175	Veröffentlichung und Dokumentation	28	28	14

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung 0617

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 265 265 388
-175

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Befragung zum Thema "Der Einfluss von familienbezogenen Leitbildern auf die Entscheidung, Kinder zu haben".....	200
2. Untersuchungen ausgewählter demographischer Probleme (davon bis zu 5 000 € für Aufenthaltskosten von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern aus osteuropäischen und Entwicklungsländern).....	20
3. Forschungsaufenthalte von Institutsangehörigen im In- und Ausland zum Zwecke der Qualifizierung.....	27
4. Forschungsaufenthalte von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern im Bundesinstitut im Rahmen von Austauschprogrammen.....	18
Zusammen.....	265

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 5 5 28
-175

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

684 02 Zuschuss zu bevölkerungswissenschaftlichen Tagungen 13 13 -
-175

685 01 Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften 2 2 1
-175

Ausgaben für Investitionen

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für - - -
-175 Verwaltungszwecke

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (48) (48)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Ausgeführt werden Aufträge von Bundes-, Landes-, internationalen und supranationalen Behörden sowie von privaten Unternehmen und Wirtschaftsverbänden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 48 48 49
-175 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

459 19 Vermischte Personalausgaben - - -
-175

0617 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

547 11 -175	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Abschluss des Kapitels 0617

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	82	82
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	82	82

Ausgaben

Personalausgaben.....	2 088	1 762
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	403	403
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	20	20
Ausgaben für Investitionen.....	-	-
Gesamtausgaben.....	2 511	2 185

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0617

Aus Hauptgruppe 4.....	2 040	1 714
Aus Hauptgruppe 5.....	403	403
Aus Hauptgruppe 6.....	5	5
Aus Hauptgruppe 8.....	-	-
Zusammen.....	2 448	2 122

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) ist durch Erlass vom 10. Oktober 1970 errichtet worden. Der zuletzt gültige Erlass datiert vom 17. November 2005. Vor dem Hintergrund der Überprüfung staatlicher Aufgaben, der Konkretisierung der durch das BISp wahrzunehmenden Aufgaben, der Verschlinkung der Gremienstrukturen, der Konsolidierung seiner Koordinierungskompetenz sowie einer stärker mit den Belangen der Sportpraxis verzahnten Forschungsförderung des BISp, war die Novellierung der bisherigen Erlasse erforderlich.

Danach hat das BISp die Aufgabe, Forschungsvorhaben, die zur Erfüllung der dem Bundesministerium des Innern auf dem Gebiet des Sports obliegenden Aufgaben beitragen (Ressortforschung), zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren. Die Forschungsvorhaben beziehen sich auf die Themenbereiche Spitzensport einschließlich Nachwuchsförderung und Talentsuche unter Einbeziehung von Sportgeräten, Dopinganalytik und Fragestellungen zur Sportentwicklung, die für die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes von Bedeutung sind und durch ein Bundesland allein nicht wirksam gefördert werden können. Ferner hat das BISp die Aufgabe, das Bundesministerium des Innern bei seiner Aufgabenerfüllung auf dem Gebiet des Sports fachlich zu beraten, den Forschungsbedarf zu ermitteln, Forschungsergebnisse zu bewerten und diese in Zusammenarbeit mit dem Sport zielgruppenorientiert zu transferieren und dazu die Daten zu Forschungsvorhaben

und -erkenntnissen zu dokumentieren. Das BISp wirkt zudem auf dem Gebiet des Sportstättenbaues und der Sportgeräte an der nationalen und internationalen Normung mit.

Im Rahmen des "Wissenschaftlichen Verbundsystems zur Unterstützung des Spitzensports" obliegt ihm u. a. die Aufgabe, Projekte der Ressortforschung an Hochschulen und privatwirtschaftlichen Forschungsinstituten mit den Projekten an den Instituten des Spitzensports im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zu koordinieren.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben arbeitet das BISp mit Stellen im In- und Ausland zusammen.

Das BISp wird von einem hauptamtlich tätigen Direktor geleitet. Der Direktor vertritt das BISp bei allen Rechts-handlungen.

Das BISp wird bei der Erfüllung seiner Aufgaben durch einen ehrenamtlich tätigen Wissenschaftlichen Beirat beraten. Dieser besteht aus vier Mitgliedern, die vom Bundesminister des Innern für die Dauer von vier Jahren berufen werden. Zur fachlichen Beratung bei Vorhaben in der Sportwissenschaft oder in anderen dem Sport dienlichen Wissenschaftsbereichen wird ein Gutachter-ausschuss gebildet, dessen Mitglieder ebenfalls ehren-amtlich tätig sind und vom Bundesminister des Innern im Einvernehmen mit dem DOSB jeweils für vier Jahre berufen werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -172	2	2	1
---	---	---	---

Erläuterungen:

Aus Verkauf und Vertrieb amtlicher Drucksachen, Ausschreibungsunterlagen, Prospekte, Programme und Kataloge sowie aus Verlagsverträgen. Verkauf von sportwissenschaftlichen Veröffentlichungen.

119 99 Vermischte Einnahmen -172	-	-	-
-------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund von Beschlüssen der LSB-Geschäftsführerkonferenz oder wegen rechtsverbindlich abgeschlossener Verträge zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zweckgebundene Einnahmen von Sportfachverbänden und sonstigen Dritten zur Förderung sportwissenschaftlicher Projekte.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	-
Zusammen.....	-

0618 Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

129 01 -172	Einnahmen aus Veranstaltungen	1	1	-
----------------	-------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 11.

132 01 -172	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	26
----------------	---	---	---	----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 422 01 -172	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	611	611	472
F 422 02 -172	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	114	114	93
F 427 09 -172	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	689	274	196
F 428 01 -172	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	922	921	1 106
F 453 01 -172	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	5	5	-

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -172	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50	50	43
F 514 01 -172	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8	8	7
F 517 01 -172	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	-	-
F 518 01 -172	Mieten und Pachten	1	1	1
F 519 01 -172	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	8	5
F 525 01 -172	Aus- und Fortbildung	5	5	1
F 526 02 -172	Sachverständige	4	4	4
Erläuterungen:				
Für die Vergabe von Übersetzungsarbeiten, die Inanspruchnahme von Dolmetscherinnen und Dolmetschern und für Gutachten.				
F 527 01 -172	Dienstreisen	60	60	65

Bundesinstitut für Sportwissenschaft 0618

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -172	5	5	6
----------	--	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -172	56	72	12
----------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

686 01	Förderung der sportwissenschaftlichen Forschung und der Dokumentation sowie Durchführung von Forschungsvorhaben und Betreuungsprojekten -172	3 567	2 824	2 725
--------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 634 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 035 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 615 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 984 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Die vorgesehenen Mittel dienen der Forschung und Dokumentation, die im Interesse des Bundes für den Sport von Bedeutung sind; insbesondere auch für Behindertensport, Dopingforschung, Sportstätten- und Geräteforschung.

Ausgaben für Investitionen

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -172	-	-	18
----------	-------------------------------	---	---	----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke -172	-	-	-
----------	---	---	---	---

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Aufwendungen für den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Sportpraxis	(260)	(270)	
---------	--	-------	-------	--

F 526 13	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -172	10	10	18
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat.....	2
2. Gutachterausschuss.....	2
3. Strategieausschuss.....	2
4. Projektbegleitende Arbeitsgruppen zu laufenden Projekten.....	4
Zusammen.....	10

F 543 11	Veröffentlichung und Dokumentation -172	190	190	150
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an öffentliche Dienststellen, Institute, Bundestagsabgeordnete, wissenschaftliche Anstalten und Vereine, zu Austauschzwecken und in Einzelfällen auch

0618 Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 11 (Titelgruppe 01):

an andere Stellen und Persönlichkeiten gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstellung von Referaten und Sekundärdokumenten für die Datenbanken SPOLIT und SPOFOR.....	80
2. Veröffentlichungen des BISp.....	60
3. Mitherausgeberschaften, Druckkostenzuschüsse und Subventionsankäufe.....	40
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	190

F 545 11	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -172	40	45	47
----------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Kosten für die Durchführung von Kongressen, Symposien und Lehrgängen. Ein von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegebenenfalls zu erhebender Unkostenbeitrag (Teilnehmergebühr) wird bei Tit. 129 01 vereinnahmt.

686 14	Zuschüsse für die Durchführung von sportwissenschaftlichen Tagungen, Symposien und Kongressen -172	20	25	16
--------	---	----	----	----

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(300)	(300)	
---------	--------------------------------------	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -172	5	5	2
----------	--	---	---	---

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -172	-	-	-
----------	--	---	---	---

F 525 55	Aus- und Fortbildung -172	5	5	3
----------	------------------------------	---	---	---

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -172	250	250	225
----------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 T€

Bundesinstitut für Sportwissenschaft 0618

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -172 rüstungsgegenständen, Software	40	40	21
----------	--------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	10
1.2 Software.....	30
Zusammen.....	40

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-
-172			

Abschluss des Kapitels 0618

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	3	3
Gesamteinnahmen.....	3	3

Ausgaben

Personalausgaben.....	2 341	1 925
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	638	646
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 643	2 921
Ausgaben für Investitionen.....	40	40
Gesamtausgaben.....	6 662	5 532

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0618

Aus Hauptgruppe 4.....	2 341	1 925
Aus Hauptgruppe 5.....	638	646
Aus Hauptgruppe 6.....	56	72
Aus Hauptgruppe 8.....	40	40
Zusammen.....	3 075	2 683

**0623 Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurde durch das BSI-Errichtungsgesetz (BSIG) vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2834) als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern errichtet. Im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit in der Informationstechnik des Bundes (BGBl. I S. 2821), das am 20. August 2009 in Kraft getreten ist, wurde auch das BSIG novelliert. Aufgrund der verstärkten Bedeutung der Informationstechnologie wurden dem BSI weitergehende Aufgaben und Befugnisse eingeräumt.

Das BSI ist die zentrale Meldestelle für die Zusammenarbeit der Bundesbehörden in Angelegenheiten der Sicherheit in der Informationstechnik (IT) und die nationale Zertifizierungsstelle der Bundesverwaltung für IT-Sicherheit.

Zur Förderung der Sicherheit in der Informationstechnik nimmt das BSI u. a. folgende Aufgaben wahr:

1. Abwehr von Gefahren für die Sicherheit der Informationstechnik des Bundes,
2. Untersuchung von Sicherheitsrisiken bei Anwendung der Informationstechnik,
3. Entwicklung von Kriterien, Verfahren und Werkzeugen für die Prüfung und Bewertung der Sicherheit von informationstechnischen Systemen oder Komponenten und für die Prüfung und Bewertung der Konformität im Bereich der IT-Sicherheit,
4. Prüfung und Bewertung der Sicherheit von informationstechnischen Systemen oder Komponenten und Erteilung von Sicherheitszertifikaten,
5. Prüfung und Bestätigung der Konformität im Bereich der IT-Sicherheit von informationstechnischen Systemen und Komponenten mit technischen Richtlinien,
6. Prüfung, Bewertung und Zulassung von informationstechnischen Systemen oder Komponenten, die für die Verarbeitung oder Übertragung amtlich geheim gehaltener Informationen nach § 4 des Sicherheits-

überprüfungsgesetzes im Bereich des Bundes oder bei Unternehmen im Rahmen von Aufträgen des Bundes eingesetzt werden sollen,

7. Herstellung von Schlüsseldaten und Betrieb von Krypto- und Sicherheitsmanagementsystemen für informationssichernde Systeme des Bundes, die im Bereich des staatlichen Geheimsschutzes oder auf Anforderung der betroffenen Behörde auch in anderen Bereichen eingesetzt werden,
8. Unterstützung und Beratung bei organisatorischen und technischen Sicherheitsmaßnahmen sowie Durchführung von technischen Prüfungen zum Schutz amtlich geheim gehaltener Informationen nach § 4 des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes gegen die Kenntnisnahme durch Unbefugte,
9. Entwicklung von sicherheitstechnischen Anforderungen an die einzusetzende Informationstechnik des Bundes und an die Eignung von Auftragnehmern im Bereich von Informationstechnik mit besonderem Schutzbedarf,
10. Bereitstellung von IT-Sicherheitsprodukten für Stellen des Bundes,
11. Unterstützung der für Sicherheit in der Informationstechnik zuständigen Stellen des Bundes, insbesondere soweit sie Beratungs- oder Kontrollaufgaben wahrnehmen,
12. Beratung und Warnung der Stellen des Bundes, der Länder sowie der Hersteller, Vertreiber und Anwender in Fragen der Sicherheit in der Informationstechnik unter Berücksichtigung der möglichen Folgen fehlender oder unzureichender Sicherheitsvorkehrungen,
13. Aufbau geeigneter Kommunikationsstrukturen zur Krisenfrüherkennung, Krisenreaktion und Krisenbewältigung sowie Koordinierung der Zusammenarbeit zum Schutz der kritischen Informationsinfrastrukturen im Verbund mit der Privatwirtschaft.

Das BSI hat seinen Sitz in Bonn.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -049	Gebühren, sonstige Entgelte	600	600	915
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

**Bundesamt für Sicherheit 0623
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für Zertifizierungen.....	215
2. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	385
Zusammen.....	600

119 99 Vermischte Einnahmen -049	10	10	54
-------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 01 soweit die Ausgaben für die Vorbereitung und die Durchführung des Deutschen IT-Sicherheitskongresses des BSI erforderlich sind.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der IT-Grundschutzkatalog und das E-Government-Handbuch gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. IT-Sicherheitskongress.....	-
2. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
3. Sonstige vermischte Einnahmen.....	10
Zusammen.....	10

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -049	300	300	382
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass vom BSI entwickelte Softwarewerkzeuge und Software zur Verwendung bei Einrichtungen der Forschung und Lehre zu einem ermäßigten Preis und Open-Source-Software zur Förderung der IT-Sicherheit unentgeltlich abgegeben werden kann.

Übrige Einnahmen

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union für Maßnahmen auf dem Gebiet der -011 IT-Sicherheit	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufga- -041 ben	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0623 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt

**0623 Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 282 08

für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 532 12, 681 01, 686 01, 686 02 und 687 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0623 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F	422 01 -049	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	19 047	14 777	11 352
Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.					
F	422 02 -049	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	553	1 391	3 097
F	427 09 -049	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	726	950	1 984
F	428 01 -049	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 167	10 167	9 028
F	453 01 -049	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	80	80	24

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -049	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	923	923	916
F	514 01 -049	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	150	150	175
F	517 01 -049	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 128	2 128	920
	518 02 -049	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 310	944	17
F	519 01 -049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	463	463	215

**Bundesamt für Sicherheit 0623
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 525 01 -049	Aus- und Fortbildung	115	115	168
F 526 01 -049	Gerichts- und ähnliche Kosten	2	2	9
F 526 02 -049	Sachverständige	10 498	11 937	8 542
	Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
F 527 01 -049	Dienstreisen	1 243	1 243	1 008
F 532 02 -049	Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit	11 443	12 943	13 969
	Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€			
F 539 99 -049	Vermischte Verwaltungsausgaben	93	93	113
F 543 01 -049	Veröffentlichung und Dokumentation	310	310	383
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden. Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen und die Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.			
F 545 01 -049	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	304	304	248
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Veranstaltung von Kongressen und Symposien, insbesondere über Computersicherheit. Die Veranstaltungen dienen dem Erfahrungsaustausch zwischen Hochschulen, Industrie und Behörden. Es sind auch Veranstaltungen im internationalen Rahmen (EU, NATO) geplant. Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.			

**0623 Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -049	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	708	649	337
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.			
F 681 01 -142	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	27	27	11
F 686 01 -012	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	6	6	6
F 686 02 -049	Zuschüsse zur Förderung der IT-Sicherheit	-	-	-
F 687 01 -049	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	79	79	17

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	130	130	227
	Erläuterungen: Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur.			
F 811 01 -049	Erwerb von Fahrzeugen	25	25	192
F 812 01 -049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	3 954	3 954	2 763
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 100 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah- men bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.			
F 427 19 -049	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-241
F 526 12 -049	Sachverständige	-	-	-
F 527 11 -049	Dienstreisen	-	-	-

**Bundesamt für Sicherheit 0623
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

F 532 12	Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit -049	-	-	-
F 812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -049 Verwaltungszwecke	-	-	-422

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 552)	(2 552)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -049 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	600	600	790
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -049 tungsgegenstände, Maschinen, Software	3	3	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -049	331	331	256
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -049	265	265	375
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -049 rüstungsgegenständen, Software	1 353	1 353	1 547
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 300 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	325
1.2 Software.....	374
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	566
2.2 Software.....	88
Zusammen.....	1 353

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 518 01	Mieten und Pachten -049		1 829	1 747
----------	----------------------------	--	-------	-------

**0623 Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0623

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	910	910
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	910	910

Ausgaben

Personalausgaben.....	30 573	27 365
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	32 181	34 583
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	820	761
Ausgaben für Investitionen.....	5 462	5 462
Gesamtausgaben.....	69 036	68 171

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0623

Aus Hauptgruppe 4.....	30 573	27 365
Aus Hauptgruppe 5.....	28 871	33 639
Aus Hauptgruppe 6.....	820	761
Aus Hauptgruppe 7.....	130	130
Aus Hauptgruppe 8.....	5 332	5 332
Zusammen.....	65 726	67 227

**Beschaffungen für die Bereit- 0624
schaftspolizeien der Länder**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Kapitel 0624 enthält die Ausgaben für die aufgrund der Verwaltungsabkommen über die Bereitschaftspolizeien der Länder dem Bund obliegenden Beschaffungen

von Führungs- und Einsatzmitteln, insbesondere von Kraftfahrzeugen, Fernmeldegerät, Waffen und sonstigem Gerät.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -049	Vermischte Einnahmen	1	1	-
132 01 -049	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	500

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Dienst-Kfz, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 811 01 und 812 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 8.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 8.

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 -049	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21	21	21
Erläuterungen: Einsatzkarten				
539 09 -049	Vermischte Verwaltungsausgaben	41	41	9
Erläuterungen: Kosten für Einweisungslehrgänge zur Handhabung, Bedienung und Wartung des für die Bereitschaftspolizei beschafften Gerätes.				

Ausgaben für Investitionen

811 01 -049	Erwerb von Fahrzeugen	10 642	11 642	13 663
Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 450 T€				
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben für den Erwerb von Fahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.				

0624 Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Erläuterungen:

Erwerb von Fahrzeugen im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für die Erprobung, Formänderung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
84 Kfz verschiedener Ausführung.....	6 670
2. Ersatzbeschaffung	
3 Wasserwerfer.....	3 972
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	10 642

812 01 Erwerb von Geräten und anderen beweglichen Sachen -049	3 683	3 183	1 862
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 210 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 940 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 270 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Beschaffung von sonstigen beweglichen Sachen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Erwerb von Geräten und anderen beweglichen Sachen im Rahmen der Ausstattungsnachweisungen einschl. der Kosten für Güteprüfung, Entwicklung, Erprobung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Abschluss des Kapitels 0624

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1	1
Gesamteinnahmen.....	1	1

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	62	62
Ausgaben für Investitionen.....	14 325	14 825
Gesamtausgaben.....	14 387	14 887

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundespolizei wird in bundeseigener Verwaltung geführt. Organisation und Aufgaben sind im Bundespolizeigesetz vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2978, 2979),

zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 215), geregelt.

Die zahlenmäßige Stärke der Bundespolizei ergibt sich aus dem Bundeshaushaltsplan.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	1 550	1 550	1 742
-041				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausnahmesichtvermerke.....	800
2. Reiseausweis als Passersatz nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 DVPassG und § 14 Abs. 1 Nr. 3 DVAuslG.....	750
Zusammen.....	1 550

111 02	Luftsicherheitsgebühr	398 786	380 141	290 468
-041				

111 03	Erstattungen für Einsätze der Bundespolizei nach § 11 Abs. 1 BPolG, bei Katastrophen, Unglücks- und Notfällen sowie Unterstützungsleistungen und sonstige Hilfsmaßnahmen	-	-	6 408
-041				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 511 01, 514 01, 514 21 und 527 01.

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1 800	1 800	2 378
-041				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geldbußen nach Bundesdisziplinarrecht.....	25
2. Verwarnungs- und Bußgelder.....	1 775
Zusammen.....	1 800

119 99	Vermischte Einnahmen	2 600	2 600	1 597
-041				

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1 000	1 000	859
-041				

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass
 - 1.1 bundespolizeieigene Sporthallen und Sportplätze, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports der Angehörigen der Bundespolizei nicht entgegenstehen, insbesondere Gruppennutzern,

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

1.2 Unterkunftswohnraum an Angehörige der Polizeien der Länder gemäß besonderer Vereinbarung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden und

1.3 in den Wohnheimen in Frankfurt, München und Berlin untergebrachten Bediensteten der Bundespolizei die Unterkünfte zu einem ermäßigten Entgelt überlassen werden.

132 01 -041	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2 000	2 000	5 459
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 01.
2. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Luftfahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 05.
3. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Seefahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 06.
4. Mehreinnahmen aus der Veräußerung sonstiger Geräte und beweglicher Sachen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 812 03, 812 04 und 812 55.

Übrige Einnahmen

232 01 -041	Entgelte für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen der Bundespolizeiakademie	400	400	515
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für die Teilnahme von Angehörigen der Länderpolizeien...	390
2. Entgelte für die Teilnahme sonstiger Dritter.....	10
Zusammen.....	400

Für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen (keine Einweisungslehrgänge) der Bundespolizeiakademie wird ein Entgelt erhoben, das Personal-, Sach- und Investitionskosten anteilig berücksichtigt.

272 01 -041	Zuschüsse der Europäischen Union und der Vereinten Nationen	-	-	10 066
----------------	---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 01 und 532 05.

272 02 -041	Einnahmen aus Zuschüssen des Außengrenzenfonds der Europäischen Union	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

281 01 Entgelte für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen des Maritimen Schulungs- und Trainingszentrums
-041

- - -

Erläuterungen:

Für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des Maritimen Schulungs- und Trainingszentrums wird ein Entgelt erhoben, das Personal-, Sach- und Investitionskosten anteilig berücksichtigt.

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
-041

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0625 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 511 02, 517 02, 527 04, 532 03, 671 03 und 684 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0625 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Erstattungen für Leistungen zugunsten Dritter fließen den jeweiligen Ausgabetiteln zu.

Personalausgaben

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
-041

1 224 465 1 222 571 1 178 940

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für Dienstleistungen in der Zeit zwischen Dienstantritt und der Ablehnung der Einstellung als Beamter oder Aushändigung der Ernennungsurkunde geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte
-041

11 584 6 584 22 742

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 422 03 -041	Bezüge der Anwärtnerinnen und Anwärtler sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	25 864	25 864	27 020
F 427 09 -041	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte und Aufwendungen für nebenamtliche (nebenberufliche) Lehrerinnen und Lehrer für die im Rahmen der Laufbahnausbildung des mittleren Polizeivollzugsdienstes durchzuführende Unterrichtung in den allgemeinbildenden Fächern Deutsch und Politische Bildung sowie in berufsbezogener Psychologie.	6 582	6 582	9 060
F 428 01 -041	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	232 279	232 179	219 048
F 451 01 -041	Zuschüsse an Kantineinrichtungen Dritter	245	245	260
F 453 01 -041	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen Erläuterungen: Weniger wegen fortschreitender personalwirtschaftlicher Umsetzung der Neuorganisation der Bundespolizei.	11 773	27 150	25 211
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -041	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03. 2. Einnahmen aus Abgaben gegen Werterstattung fließen den Ausgaben zu (ausgenommen Personalanteil). 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Polizeidienstvorschriften, Vordrucke und sonstige Einsatzunterlagen an Polizei-, Zoll- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden.	12 567	12 458	12 771
F 511 02 -041	Unterhaltung von Luftsicherheitskontrollgerät	20 100	18 600	11 495
F 514 01 -041	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03. 2. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu. 3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Hubschrauber der Bundespolizei und die mit ihrem Einsatz zusammenhängenden Leistungen Dritter nach Maßgabe von Richtlinien, die der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bedürfen, auch unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.	46 067	46 067	54 673

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -041	44 646	44 646	57 121
F 517 02	Kosten für die Bewachung von Dienstgebäuden -041	5 700	5 700	6 974
F 518 01	Mieten und Pachten -041	25 180	25 180	26 175
	Verpflichtungsermächtigung..... 4 572 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 094 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 019 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 459 T€			
518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- -041 management	123 009	121 589	112 289
	Verpflichtungsermächtigung..... 238 206 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 517 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 635 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 635 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 7 096 T€ ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 86 823 T€			

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Herrichtung des ehemaligen Hauptzollamtes für die Unterbringung der Bundespolizeiin- spektion Aachen.....	2 106	-	-	1 456	650	148	2011
2. Herrichtung des Dienstgebäudes Nr. 17 in der Bundespolizeiabteilung Bad Dübener.....	4 900	-	-	4 000	900	352	2013
3. Grundsanierung des Dienstgebäudes Nr. 19 in der Bundespolizeiabteilung Blumberg.....	3 900	-	-	1 900	2 000	191	2012
4. Sanierung der Sporthalle mit Erweiterung ei- nes Polizeitrainingsbereiches und Herrich- tung eines Kleinspielfeldes in der Bundespo- lizeiabteilung Duderstadt.....	2 600	-	-	2 600	-	144	2011
5. Neubau eines Hundertschaftsgebäudes für die Internationale Einsatzinheit in Sankt Augustin.....	4 730	-	-	2 800	1 930	386	2013

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
6. Sanierung des Stabsgebäudes im Bundespolizei- aus- und -fortbildungszentrum Neustrelitz.....	3 000	-	-	1 000	2 000	252	2014
7. Neubau einer Dreifeldersporthalle in der Bundespolizeiakademie.....	5 500	-	1 000	1 500	3 000	380	2013
8. Erweiterung der Luftfahrerschule der Bundespolizeifliegergruppe.....	4 957	-	3 500	1 457	-	328	2011
9. Neubau des Bundespolizeipräsidiums in Potsdam							
Grunderwerbskosten.....	3 323	-	-	3 323	-	-	
Baumaßnahme ohne Baunebenkosten.....	56 000	-	405	6 100	49 495	4 915	2015
10. Herrichtung des Unterkunftsgebäudes Nr. 12 in der Bundespolizeidirektion Hannover.....	1 186	-	-	593	593	108	2012
Zusammen.....	92 202	-	4 905	26 729	60 568	7 204	

Zu 10.:

Baumaßnahme der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, für die ein Darlehen beantragt wird, eine Verpflichtungsermächtigung jedoch nicht erforderlich wird (§ 38 Abs. 4 BHO)

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -041			8 217	8 837	5 159
F 525 01	Aus- und Fortbildung -041			5 900	5 900	5 924
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.					
F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -041			170	170	233
F 526 02	Sachverständige -041			30	30	23
F 527 01	Dienstreisen -041			6 700	6 700	16 118
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.					
F 527 04	Dienstreisekosten für Flugsicherheitsbegleiter der Bundespolizei und im Zusammenhang mit der Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer -041			6 800	6 800	7 677

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

532 01 Verwendung, Einsätze und Maßnahmen der Bundespolizei außerhalb des Bundesgebiets 23 900 23 000 14 014
-041

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Maßnahmen sowie Ersatzbeschaffungen von landesspezifischer Bekleidung und Ausstattung geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Mandatierte polizeiliche Friedensmissionen und bilaterale polizeiliche Auslandseinsätze in internationalen Krisengebieten.....	17 800
2. Spezielle Ausrüstung für Auslandsmissionen.....	3 100
3. Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte, Dokumentenberater u. Ä....	3 000
Zusammen.....	23 900

Aus dem Titel werden auslandsbedingte Mehraufwendungen, die der Bundespolizei bei Auslandseinsätzen, bei der Beteiligung an mandatierten internationalen Missionen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union sowie bei bilateralen Auslandsmissionen entstehen, beglichen. Darüber hinaus werden Ausgaben im Zusammenhang mit Unterstützungsmaßnahmen für die Europäische Grenzschutzagentur FRONTEX, Ausgaben für Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte und Unterstützungskräfte sowie Dokumentenberater in Botschaften der Bundesrepublik Deutschland aus diesem Titel geleistet. Es sind nur die Ausgaben veranschlagt, für die keine Erstattung erfolgt.

F 532 03 Kosten Fahndungshilfsmittel 720 720 681
-041

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Fahndungshilfsmittel unentgeltlich abgegeben werden.

532 05 Kosten im Zusammenhang mit Projekten der Europäischen Union und der Vereinten Nationen - - 10 056
-041

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -041	7 815	8 565	7 419
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Besondere Kosten im Rahmen der grenzpolizeilichen Kontrolle (z. B. Einsatz von Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Ermittlungsverfahren, Flugkosten zurückzuschiebender mittelloser Ausländerinnen und Ausländer, Beschaffung von Heimreisedokumenten nach § 43 b AsylVG, Maßnahmen zur Förderung der operativen Zusammenarbeit mit Grenz- und Migrationsbehörden von Herkunftsstaaten in Rückführungsangelegenheiten).....	6 225
2. Sonstiges.....	1 590
Zusammen.....	7 815

542 01	Öffentlichkeitsarbeit -013	178	178	155
--------	-------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Ausgaben zur Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (Tage der offenen Tür) dürfen im Rahmen der vom BMI erlassenen Richtlinien bis zur Höhe der in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden Einnahmen geleistet werden.

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -041	750	-	-
----------	---	-----	---	---

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden Aufwendungen für Fachtagungen und Sicherheitskonferenzen im nationalen und internationalen Bereich beglichen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -041	21 426	13 500	425
----------	---	--------	--------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 56.

671 01	Erstattungen an Dritte für die Durchführung der Fluggast- und Reisegepäckkontrolle -041	320 246	304 844	246 459
--------	--	---------	---------	---------

F 671 03	Ausgaben im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen auf den Verkehrsflughäfen -041	2 800	2 800	731
----------	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€

Erläuterungen:

Beschaffung technischer Geräte zur Überwachung und Kontrolle von Fluggästen und deren Gepäck auf Flughäfen, auf denen die Länder im Auftrag des Bundes die Luftsicherheitsaufgaben wahrnehmen.

684 01	Zuschüsse für Projekte aus dem Außengrenzenfonds der Europäischen Union -041	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 684 02	Zuschuss an die Vereinigung der Bundespolizei-Kameradschaften e. V. -041	10	10	11
-----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zur Förderung der Vereinigung der Bundespolizei-Kameradschaften e. V. nach Richtlinien des BMI, die der Einwilligung des BMF bedürfen (Zuschüsse für Geschäftsführung, Ehrengaben und Preise, Veranstaltungen, sonstige vermischte Ausgaben).

687 01	Zuschüsse an internationale Vereinigungen -041	3	3	2
---------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Organisation für europäische Zusammenarbeit in bahnpolizeilichen Angelegenheiten (COLPOFER).....	6,7	-	2	1	3
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Internationale bahnpolizeiliche Zusammenarbeit					

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -041	10 760	10 760	10 312
-----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 100 T€

Erläuterungen:

Die Einzelmaßnahmen ergeben sich aus einem Bewirtschaftungsplan.

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -041	12 442	19 341	9 523
-----------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Die Einzelmaßnahmen ergeben sich aus einem Bewirtschaftungsplan.

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -041	13 860	13 860	15 022
-----------------	-------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 630 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 290 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 340 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
- Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter, soweit sie aufgrund eines Totalschadens erfolgen, fließen den Ausgaben zu.

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

196 Streifenfahrzeuge.....	8 868
33 Kfz verschiedener Ausführungen.....	2 759
14 Lkw (Kombi) verschiedener Ausführungen.....	1 618
Sonstige Fahrzeuge.....	615
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	13 860

Erwerb von Kraftfahrzeugen im Rahmen der Ausstattungsnachweisung (AN) einschließlich der Kosten für Erprobung, Entwicklung, Formänderung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

F 811 05 Erwerb von Luftfahrzeugen 34 200 36 200 43 755
-041

Verpflichtungsermächtigung.....	9 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die investive Instandsetzung von Luftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Für Ersatz von Luftfahrtgerät und Zubehör im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für Entwicklung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

F 811 06 Erwerb von Seefahrzeugen 1 750 1 750 3 108
-041

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Seefahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Für den Ersatz von Schiffsgerät und Zubehör im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für Entwicklung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 12 951 12 951 18 190
-041

Verpflichtungsermächtigung.....	9 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind mindestens 30 T€ für das maritime Schulungs- und Trainingszentrum der Bundespolizei aufzuwenden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung von Geräten usw.....	1 506
2. Ersatzbeschaffung von Geräten usw.....	3 123

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Erwerb von Einsatz- und Dienstkleidung.....	8 322
Zusammen.....	12 951

Ausstattung der Gebäude, Räume und Anlagen der Bundespolizei mit Unterkunftsgeschäften, Textilien, Büro-, Handwerkermaschinen, Verschlussraum, Essbestecken, Porzellan, Glaswaren und sonstigen Unterkunftsgeschäften - einschließlich der Kosten für Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport - im Rahmen der Geräte- und Ausstattungsnachweisung.

F 812 03 Erwerb von Kontrollgerät für Luftsicherheit -041 40 244 40 622 17 863

Verpflichtungsermächtigung..... 19 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 500 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

F 812 04 Erwerb von Waffen und Gerät -041 23 241 22 741 14 134

Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Werkstattengerät für Bereichswerkstätten.....	288
2. Werkstattengerät für Luftfahrzeuge.....	368
3. Werkstattengerät für Seefahrzeuge.....	10
4. Waffen und Gerät.....	13 008
5. Fernmeldegerät.....	9 567
Zusammen.....	23 241

Erwerb im Rahmen der Ausstattungsnachweisung (AN) einschl. der Kosten für Entwicklung, Erprobung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Sanitätswesen und Heilfürsorge (36 692) (36 692)

F 443 23 Kosten der Heilfürsorge -940 30 992 30 992 32 609

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sowie Fachärztinnen und Fachärzte einschließlich Sachleistungen.....	8 483
2. Kosten der zahnärztlichen Behandlung und Entgelte für Vertrauensärztinnen und Vertrauensärzte.....	6 362
3. Kosten für Krankenhausbehandlungen einschließlich Arzt- und Nebenkosten.....	10 420

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 443 23 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
4. Kosten für Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation und besonderer Heilverfahren.....	1 766
5. Röntgen- und Laboratoriumsuntersuchungen einschließlich Blutgruppenbestimmungen.....	200
6. Kosten für physikalische Leistungen und Massagen.....	1 617
7. Kosten für Hilfsmittel.....	496
8. Fahrtkosten.....	456
9. Arbeitsmedizinische Untersuchungen.....	835
10. Sonstiges.....	357
Zusammen.....	30 992

F 511 21 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -041 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 69 69 68

F 514 21 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -041 5 300 5 300 7 126

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Arznei-, Verbands- und Desinfektionsmittel.....	4 800
2. Orthopädische und andere Hilfsmittel.....	500
Zusammen.....	5 300

F 812 22 Erwerb von Sanitätsgerät -041 331 331 295

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (22 287) (22 287)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -041 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 13 403 13 403 16 659

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf.....	1 173
2. Datenübertragung.....	8 692
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung.....	3 538
Zusammen.....	13 403

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -041 - - -

F 525 55 Aus- und Fortbildung -041 804 804 270

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -041 1 030 1 030 3 028

Verpflichtungsermächtigung..... 3 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 300 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55 -041	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	7 050	7 050	9 174
----------	-------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und Software dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	2 200
1.2 Software.....	578
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	1 951
2.2 Software.....	385
3. Sonstiges.....	1 936
Zusammen.....	7 050

Abschluss des Kapitels 0625

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	407 736	389 091
Übrige Einnahmen.....	400	400
Gesamteinnahmen.....	408 136	389 491

Ausgaben

Personalausgaben.....	1 543 784	1 552 167
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	359 055	355 746
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	344 485	321 157
Ausgaben für Investitionen.....	156 829	165 606
Gesamtausgaben.....	2 404 153	2 394 676

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0625

Aus Hauptgruppe 4.....	1 543 784	1 552 167
Aus Hauptgruppe 5.....	211 968	210 979
Aus Hauptgruppe 6.....	24 236	16 310
Aus Hauptgruppe 7.....	23 202	30 101
Aus Hauptgruppe 8.....	133 627	135 505
Zusammen.....	1 936 817	1 945 062

0626 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Bundes im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Das Beschaffungsamt hat seinen Sitz in Bonn.

Das Beschaffungsamt erledigt im Rahmen der jeweils geltenden Erlasse Aufgaben auf dem Gebiet der Beschaffung.

Das Beschaffungsamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Zentrale Beschaffung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) einschließlich der Erstellung aller für das Vergabeverfahren notwendigen Unterlagen sowie der Gütesicherungsmaßnahmen für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern.
2. Bereitstellung und Pflege eines E-Vergabe-Systems zur elektronischen Vergabe von Aufträgen.
3. Verwaltung der Rahmenverträge, Koordinierung der Zusammenarbeit der Vergabestellen und arbeitsteilige Beschaffungen von Standardleistungen und -produkten über Rahmenverträge mit den zentralen Beschaffungsstellen der Ressorts im Rahmen des Beschlusses der Bundesregierung zur Optimierung öffentlicher Beschaffungen.
4. Zulassung aller Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger der Bundespolizei und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (Zulassungsstelle im Sinne von § 23 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)).
5. Sammlung, Auswertung und gegebenenfalls Weiterleitung der bei Beschaffungen anfallenden Daten einschließlich der Führung von Statistiken.
6. Beratung des Bundesministeriums des Innern in allen Fragen des öffentlichen Auftragswesens.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	22	22	125
-049			

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen von Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 527 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Nutzung der E-Vergabe-Plattform.....	-
2. Erstattungen von Verwaltungsausgaben.....	-
3. Sonstiges.....	22
Zusammen.....	22

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	25
-049			

Übrige Einnahmen

162 01 Zinsen für Rückforderungen aufgrund von Preisprüfungen	-	-	-
-049			

**Beschaffungsamt des Bundes- 0626
ministeriums des Innern**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufga-
-041 ben

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0626 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen
-990

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Hgr. 4, Hgr. 5** und Tgr. 55.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 681 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0626 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. **Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.**

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Personalausgaben

F 422 01 -049	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 320	4 094	3 937
F 422 02 -049	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	26	37	260
F 427 09 -049	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	623	623	381

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

0626 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 021	5 307	5 027
	-049				

Erläuterungen:
Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F	453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	12	12	19
	-049				

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	91	140	140
	-049				

F	514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	14	21	13
	-049				

F	517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	381	314	213
	-049				

F	518 01	Mieten und Pachten	35	50	34
	-049				

	518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 500	1 182	1 114
	-049				

F	519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
	-049				

F	525 01	Aus- und Fortbildung	57	57	62
	-049				

F	526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	4	11	3
	-049				

F	526 02	Sachverständige	-	700	-
	-049				

F	527 01	Dienstreisen	120	77	140
	-049				

Haushaltsvermerk:
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F	539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	54	152	58
	-049				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugskosten.....	42
2. Sonstiges.....	12
Zusammen.....	54

542 01	Öffentlichkeitsarbeit	4	4	3
	-013			

Haushaltsvermerk:
Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Beschaffungsamt des Bundes- 0626
ministeriums des Innern**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 543 01 -049	Veröffentlichung und Dokumentation	25	32	25
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -049	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	125	104	59
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.			
F 681 01 -142	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	9	9	-
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10	570	5
F 712 01 -049	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 811 01 -049	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 01 -049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	57	277	38
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 683)	(2 683)	
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 3 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01. 4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Abgabe und Nutzung des ADV-Verfahrens "e-Vergabe" und "Kaufhaus des Bundes" an bzw. durch Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich erfolgen kann.			
F 511 55 -049	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 218	1 218	1 748
F 518 55 -049	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55 -049	Aus- und Fortbildung	51	51	48

0626 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -049	889	889	3 264
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -049 rüstungsgegenständen, Software	525	525	738

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	180
1.2 Software.....	135
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	210
2.2 Software.....	-
Zusammen.....	525

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

381 06	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufgaben im	-	-
-990	Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts		

Abschluss des Kapitels 0626

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	22	22
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	22	22

Ausgaben

Personalausgaben.....	10 002	10 073
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 443	4 898
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	134	113
Ausgaben für Investitionen.....	592	1 372
Gesamtausgaben.....	15 171	16 456

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0626

Aus Hauptgruppe 4.....	10 002	10 073
Aus Hauptgruppe 5.....	2 939	3 712
Aus Hauptgruppe 6.....	134	113
Aus Hauptgruppe 7.....	10	570
Aus Hauptgruppe 8.....	582	802
Zusammen.....	13 667	15 270

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Nach § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Errichtung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBKG) nimmt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Aufgaben des Bundes auf den Gebieten des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe wahr, die ihm durch das Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) oder andere Bundesgesetze oder auf Grund dieser Gesetze übertragen werden oder mit deren Durchführung es vom Bundesministerium des Innern oder mit dessen Zustimmung von anderen fachlich zuständigen obersten Bundesbehörden beauftragt wird, soweit keine andere Zuständigkeit durch Gesetz oder auf Grund des Gesetzes festgelegt ist.

Dem BBK sind nach § 4 Absatz 1 ZSKG die dem Bund nach dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz obliegenden Verwaltungsaufgaben zugewiesen. Das BBK untersteht dem Bundesministerium des Innern.

Gemäß § 4 Absatz 1 ZSKG obliegen dem BBK insbesondere

1. die Unterstützung der fachlich zuständigen obersten Bundesbehörden bei einer einheitlichen Zivilverteidigungsplanung,
- 2.1 die Unterweisung des mit Fragen der zivilen Verteidigung befassten Personals sowie die Ausbildung von Führungskräften und Ausbildern des Katastrophen-schutzes im Rahmen ihrer Zivilschutzaufgaben.
- 2.2 die Entwicklung von Ausbildungsinhalten des Zivil-schutzes einschließlich des Selbstschutzes,
- 2.3 die Unterstützung der Gemeinden und Gemeindever-bände bei der Erfüllung der Aufgaben nach § 5 Ab-satz 1 des ZSKG,
3. die Mitwirkung bei der Warnung der Bevölkerung,
4. die Information der Bevölkerung über den Zivilschutz, insbesondere über Schutz- und Hilfeleistungsmög-lichkeiten,
5. die Aufgabenstellung für technisch-wissenschaftliche Forschung im Benehmen mit den Ländern, die Aus-wertung von Forschungsergebnissen sowie die Sammlung und Auswertung von Veröffentlichungen auf dem Gebiet der zivilen Verteidigung,
6. die Prüfung von ausschließlich oder überwiegend für den Zivilschutz bestimmten Geräten und Mitteln so-wie die Mitwirkung bei der Zulassung, Normung und Qualitätssicherung dieser Gegenstände.

Außerdem obliegen dem BBK gemäß Errichtungs- und Organisationserlass vom 3. Mai 2004 folgende Aufgaben:

7. Die Planung und Vorbereitung der Zusammenarbeit von Bund und Ländern in großflächigen oder national bedeutsamen Gefahrenlagen,
8. die planerische Vorsorge zum Schutz kritischer Infra-strukturen,
9. Ausbau und Optimierung von länder- und ressortüber-greifender Rahmenkompetenz zur Gefahrenabwehr und zum medizinischen und seuchenhygienischen Management medizinischer Großschadenslagen (Katastrophenmedizin).

Im Rahmen der neuen Strategie zum Schutz der Bevölke-rung in Deutschland hat das BBK die Aufgaben, die Hilfe-potenziale des Bundes und die der Länder besser miteinander zu verzahnen und Koordinierungsinstrumente für ein effizientes Zusammenwirken des Bundes und der Länder fortzuentwickeln, damit die Gefahrenabwehr auch auf neue, außergewöhnliche Bedrohungen angemessen reagieren kann. Der § 16 ZSKG sieht zu diesem Zweck vor, dass alle Einrichtungen und Vorhaltungen des BBK, insbesondere die Bereiche der Lageerfassung und Lage-bewertung sowie der Nachweis und die Vermittlung von Engpassressourcen zur Unterstützung der Länder verwen-det werden können. Auf Ersuchen können zudem die Hilfsmaßnahmen des Bundes im Einvernehmen mit den Ländern koordiniert werden, wobei die Zuständigkeit der Länder für das operative Krisenmanagement unberührt bleibt.

Dem BBK sind nach § 4 Absatz 2 ZSKG die der Bundes-regierung nach Artikel 85 Absatz 4 des Grundgesetzes auf dem Gebiet des Zivilschutzes zustehenden Befugnisse übertragen.

Zum Zivilschutz gehören insbesondere:

10. Der Selbstschutz,
11. die Warnung der Bevölkerung,
12. der Schutzbau,
13. die Aufenthaltsregelung,
14. der Katastrophenschutz nach Maßgabe des § 11 ZSKG,
15. Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit,
16. Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -034	Vermischte Einnahmen	100	100	914
----------------	----------------------	-----	-----	-----

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

132 01 -034	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10	10	512
----------------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die im Rahmen der Neukonzeption des Katastrophenschutzes im Zivilschutz entbehrlich gewordenen Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes und Ausstattungsgegenstände unentgeltlich den Trägern des Katastrophenschutzes überlassen werden.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des ergänzenden Katastrophenschutzes unentgeltlich an die Hilfsorganisationen abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass vorhandenes Sanitätsmaterial im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen und an die Bundesländer abgegeben wird.

Erläuterungen:

Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie von Altmaterial und dergleichen.

Übrige Einnahmen

272 09 -034	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union	-	-	202
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 6.

281 01 -034	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	5 122	5 132	9 381
----------------	--------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 45.
2. Es wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen auf die Erstattung der Kosten der Personalausgaben für das fliegende Personal verzichtet werden kann.
3. Es wird zugelassen, dass auf die Geltendmachung der Ansprüche des Bundes verzichtet wird, wenn ein Totalschaden oder ein sonstiger Schaden an einem Hubschrauber des Katastrophenschutzes ohne Verschulden eines Dritten entstanden ist.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen für die Inanspruchnahme von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes, die auf Kosten des Bundes unterhalten werden.....	-
2. Nach dem Zivilschutz und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) stehen die für den Verteidigungsfall beschafften Hubschrauber auch bei friedensmäßigen Katastrophen und im Rettungsdienst zur Verfügung. Die dabei entstehenden Kosten sind dem Bund gemäß § 29 Abs. 4 ZSKG von den Trägern zu erstatten.....	5 122
Zusammen.....	5 122

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0628 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	255
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 544 31 und 544 41.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 684 01.
- 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0628 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 6 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09.
5. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Instandsetzung bestimmt sind.

Personalausgaben

F	422 01 -034	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 207	5 207	4 597
F	422 02 -034	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	16	16	397
F	427 09 -034	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	255	255	1 053
Haushaltsvermerk:					
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.					
F	428 01 -034	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8 475	8 475	8 255

**0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 453 01 -034	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	67	67	62
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -034	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	331	331	342
F 514 01 -034	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	52	52	44
F 517 01 -034	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	738	620	1 297
F 518 01 -034	Mieten und Pachten	200	200	215
518 02 -034	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 780	3 011	2 685
F 519 01 -034	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30	30	42
	Erläuterungen: Die Ausgaben umfassen auch die Kosten für die Unterbringung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.			
F 525 01 -034	Aus- und Fortbildung	47	47	83
F 526 01 -034	Gerichts- und ähnliche Kosten	5	5	-
F 526 02 -034	Sachverständige	10	10	-
F 527 01 -034	Dienstreisen	240	240	215
F 539 09 -034	Vermischte Verwaltungsausgaben	34	34	46
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Unterstützung der Bedarfsträger bei der Organisation des Selbstschutzes. Aufwendungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
F 634 03 -034	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	30	30	37
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.			
F 684 01 -034	Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine	1	1	1

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -034	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -034	22	22	30

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	21
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
2. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	22

F 812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen -034	37	37	42
----------	---	----	----	----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -990	-		
---------------	---	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Krisenmanagement und internationale Zusammenarbeit	(2 351)	(1 651)	
F 511 11	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -034 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	71	71	85
F 518 11	Mieten und Pachten -034	620	620	687
	Erläuterungen: Mietkosten für das satellitengestützte Warnsystem des Bundes.			
F 525 11	Aus- und Fortbildung -034	20	20	6
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 539 19	Vermischte Verwaltungsausgaben -034	40	40	18
	Erläuterungen: Betreuungsmaßnahmen bei Großschadensereignissen im Ausland.			
632 11	Auslandseinsätze im Rahmen des Gemeinschaftsverfahrens für Katastrophen- -034 phenschutz auf europäischer Ebene	50	50	-

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

632 12 -034	Sonstige Auslandseinsätze des Katastrophenschutzes im besonderen Interesse des Bundes	80	80	-
F 812 11 -034	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Warnung der Bevölkerung	1 470	770	30
	Erläuterungen: Drahtgebundene Fernmeldeeinrichtungen, besondere technische Einrichtungen, Funkeinrichtungen und deNIS II.			

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Notfallvorsorge, Kritische Infrastrukturen	(7 595)	(5 583)	
532 31 -034	Prüfung und Erprobung von Zivilschutztechnik	-	18	-
532 32 -034	Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Rückabwicklung von öffentlichen Schutzräumen	2 060	2 060	1 454
	Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€			
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Die Gemeinden haben gemäß § 7 Abs. 1 ZSKG die öffentlichen Schutzräume zu verwalten und zu unterhalten. Mit Ausnahme der persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben trägt der Bund nach Maßgabe allgemeiner Verwaltungsvorschriften die den Gemeinden für die Erhaltung der Funktionsfähigkeit öffentlicher Schutzräume entstehenden Ausgaben.			
F 539 39 -034	Vermischte Verwaltungsausgaben	18	18	8
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Vorbereitung und Vollzug des Wassersicherungsgesetzes, Schadensersatzleistungen, Gerichtskosten und Kosten für die Heranziehung von Sachverständigen. Dienstkleidung und sonstige Verwaltungsausgaben einschließlich Auslobungsprämien für gutachterliche Stellungnahmen/Verbesserungsvorschläge für die Mehrfachnutzung von Schutzräumen.			
F 543 31 -034	Veröffentlichung und Dokumentation	190	190	373
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

F 544 31	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 500	500	14
-034				

Verpflichtungsermächtigung..... 5 050 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 31	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	205	205	192
-034				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranstaltungen zur Information über den Zivilschutz sowie Aufklärungsmaßnahmen über Schutz- und Hilfeleistungsmöglichkeiten gemäß § 4 Abs. 1 Ziffer 4 ZSKG sowie Konferenzen und Tagungen im Rahmen der Zusammenarbeit und als Erfahrungsaustausch mit dem Ausland.

546 31	Internationale Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz	80		
-034				

681 31	Erstattung von Schadenersatzleistungen an Dritte sowie Erstattung von Unfallversicherungsleistungen	242	242	182
-034				

Erläuterungen:

Erstattung von Schadenersatzleistungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtung (Art. 104 a Abs. 2 GG i. V. m. §§ 812 ff BGB) insbesondere aus der Haltung und dem Betrieb der bundeseigenen Kraftfahrzeuge, aus sonstigen Schadensfällen bei Verschulden der Verwaltung, eines Verwaltungsangehörigen oder eines Helfers in der Durchführung des ZSKG sowie Erstattung von Leistungen, die nach den Vorschriften des SGB VII vom zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger erbracht werden.

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundeseigene Verwaltung.....	2
2. Bundesauftragsverwaltung.....	240
Zusammen.....	242

684 31	Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz	300	350	87
-034				

Erläuterungen:

Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes.

**0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

F	883 31	Wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen	2 000	2 000	1 906
		-034			

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus dem Vorteilsausgleich nach § 10 WaSG fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorbereitende Maßnahmen zur Deckung lebensnotwendigen Bedarfs an Trinkwasser, Betriebs- und Löschwasser im Rahmen des Wassersicherungsgesetzes. Im Vordergrund steht die Erhaltung von netzunabhängigen Einzelbrunnen und Quelfassungen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Katastrophenschutz	(63 796)	(64 276)	
---------	--------------------	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Die Kosten für die Ergänzung des Katastrophenschutzes werden im Rahmen des § 29 ZSKG vom Bund getragen.

532 41	Ausgaben für ergänzende Zivilschutzausbildung	5 189	5 355	4 861
	-034			

Haushaltsvermerk:

- Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Ausbildungsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Ausbildungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Ausgaben für die ergänzende zivilschutzbezogene Ausbildung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes nach Landesrecht sowie für die Durchführung von Übungen.

Mitveranschlagt sind Haushaltsmittel für vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herausgegebene Ausbildungsunterlagen, Verwaltungsvorschriften, Merkblätter und technische Beschreibungen für Handhabung, Wartung und Pflege der Ausstattung.

532 42	Ausgaben für Wartung und Instandsetzung	5 004	4 679	7 603
	-034			

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben insoweit zu, als sie zur Instandsetzung bestimmt werden.

Erläuterungen:

Vergabe von Arbeiten an Betriebe der gewerblichen Wirtschaft sowie an Werkstätten anderer Träger.

Es handelt sich um Ausgaben für Wartung und Instandhaltung von Fahrzeugen und Ausstattung der Ergänzung des Katastrophenschutzes.

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

532 43 Prüfung und Erprobung von Maßnahmen zum ABC-Schutz
-034 180 180 220

532 44 Ausgaben auf Standortebene
-034 5 934 6 085 11 090

Erläuterungen:

Es handelt sich um die durch Betrieb, Materialerhaltung und Unterbringung der Einsatzfahrzeuge der Ergänzung des Katastrophenschutzes entstehenden Ausgaben sowie um zivilschutzbezogene Ausgaben für Helferinnen und Helfer.

Die Ausgaben für Wartung und Instandsetzung der Einsatzfahrzeuge sind bei dem entsprechenden Tit. dieser Tgr. veranschlagt.

532 45 Haltung von Luftfahrzeugen
-034 5 122 5 122 9 222

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zu den Haltungskosten zählen die Kosten für Betrieb, Wartung und Instandhaltung der Hubschrauber einschließlich der Reisekosten für Pilotinnen und Piloten.

Anfallenden Ausgaben für die Haltung der Hubschrauber stehen Einnahmen durch Erstattungen aus dem Einsatz im Rettungsdienst und bei friedensmäßigen Katastrophen in gleicher Höhe gegenüber.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 759 T€.

F 539 49 Vermischte Verwaltungsausgaben
-034 10 10 10

F 544 41 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches
-034 1 710 2 010 1 817

Verpflichtungsermächtigung..... 1 275 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 275 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Kommission zum Schutz der Zivilbevölkerung bei Großkatastrophen und im Verteidigungsfall beim Bundesministerium des Innern.....	60
2. Für Forschungsvorhaben.....	1 610
3. Kosten für wissenschaftliche Beratung.....	40
Zusammen.....	1 710

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

547 41 -034	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	835	915	1 034
----------------	---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Ausgaben für die Bewirtschaftung, Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung für die Einrichtungen zur Einlagerung der Sicherungsfilme sowie Erwerb von Einlagerungsbehältern und Ausstattungsgegenständen. Kosten der Vorarbeiten zur Einlagerung der Sicherungsfilme, Kosten der Duplizierung von Sicherungsfilmen.

632 41 -034	Maßnahmen zum Schutz nicht bundeseigenen Kulturgutes	2 186	2 286	2 553
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Erläuterungen:

Entgelte einschl. tariflicher Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Vermischte Personalausgaben (Trennungsgeld u. a.). Im Auftrag des Bundes werden bei den Ländern die Sicherungsverfilmung und sonstige Maßnahmen (insbesondere Erfassung) zum Schutz beweglichen und unbeweglichen nicht bundeseigenen Kulturgutes durchgeführt. Die Kosten trägt der Bund gemäß Gesetz vom 11. April 1967 in der Fassung vom 10. August 1971 (BGBl. II S. 1025).

F 811 41 -034	Erwerb von Fahrzeugen	32 794	27 074	20 187
------------------	-----------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 41.

F 811 42 -034	Erwerb von Luftfahrzeugen	-	-	-
------------------	---------------------------	---	---	---

F 812 41 -034	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4 733	10 461	7 197
------------------	---	-------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 811 41.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatz-, Nach- und Komplettierungsbeschaffung von Fachausstattung.....	2 983
2. Ausstattung für die analytische Task-Force.....	250
3. Persönliche ABC-Schutzausrüstung.....	750
4. Dezentrale Ersatzbeschaffung.....	750
Zusammen.....	4 733

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

F 812 42 -034	Erwerb von Sanitätsmitteln und Sanitätsmaterial	99	99	116
-------------------------	---	----	----	-----

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz	(9 447)	(9 366)	
F 511 91 -034	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	92	92	90
F 514 91 -034	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	53	53	34
F 517 91 -034	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	625	625	845
F 518 91 -034	Mieten und Pachten	12	12	11
518 92 -034	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 256	1 250	1 117
F 519 91 -034	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	36	36	165
F 525 91 -034	Aus- und Fortbildung	2 009	2 059	2 144

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgeltlich abgegeben werden.
- Die Mittel für Verpflegung an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 11 T€.

F 527 91 -034	Dienstreisen	25	25	24
532 91 -034	Vorbereitung und Durchführung der länderübergreifenden Krisenmanagementübung LÜKEX	325	200	219
684 91 -034	Ausbildung der Bevölkerung in Selbsthilfemaßnahmen	3 950	3 950	2 223
F 711 91 -034	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	37
F 712 91 -034	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	824	824	240

Erläuterungen:

Aus- und Fortbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbsthilfefinhalten

Verpflichtungsermächtigung..... 606 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 506 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 91 (Titelgruppe 09)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Außenanlage.....	447	387	-	-	-	60
3. Sanierung Gebäude.....	208	208	-	-	-	-
4. Konferenzzentrum/Wirtschaftsgebäude.....	7 499	303	824	3 136	824	2 412
Zusammen.....	8 154	898	824	3 136	824	2 472

F 811 91	Erwerb von Fahrzeugen		20		20	-
-034						
F 812 92	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		220		220	88
-034						

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (3 243) (3 243)

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung		1 254		1 015	403
-034						

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.

F 525 55	Aus- und Fortbildung		40		40	22
-034						
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen		1 400		1 286	1 061
-034						
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software		549		902	1 163
-034						

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	159
1.2 Software.....	103
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	160
2.2 Software.....	127
Zusammen.....	549

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung				-	-
-034						

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu entfallene Titel

F 681 01 Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte
-142

- -

Abschluss des Kapitels 0628

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	110	110
Übrige Einnahmen.....	5 122	5 132
Gesamteinnahmen.....	5 232	5 242

Ausgaben

Personalausgaben.....	14 020	14 020
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	41 382	39 371
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 839	6 989
Ausgaben für Investitionen.....	42 768	42 429
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	105 009	102 809

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0628

Aus Hauptgruppe 4.....	14 020	14 020
Aus Hauptgruppe 5.....	12 617	10 496
Aus Hauptgruppe 6.....	31	31
Aus Hauptgruppe 7.....	824	824
Aus Hauptgruppe 8.....	41 944	41 605
Zusammen.....	69 436	66 976

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Technische Hilfswerk ist eine nicht rechtsfähige Bundesanstalt mit eigenem Verwaltungsunterbau im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Es besteht aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Technische Hilfswerk nimmt gem. § 1 Absatz 2 des Gesetzes über das Technische Hilfswerk (THW-Gesetz), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2350), folgende Aufgaben wahr:

Das Technische Hilfswerk leistet technische Hilfe

1. nach dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz,
2. im Ausland im Auftrag der Bundesregierung,

3. bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen sowie

4. bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Sinne der Nummern 1 bis 3, soweit es diese durch Vereinbarung übernommen hat.

Die Aufbauorganisation gliedert sich in

1. den ehrenamtlichen Bereich mit 668 Ortsverbänden (OV) und ca. 41 000 aktiven Helferinnen und Helfern sowie 13 000 Reservehelferinnen und Reservehelfern,
2. den hauptamtlichen Bereich mit Leitung, Bundesschule, acht Landesverbandsdienststellen und 66 Geschäftsstellen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	77	77	305
-034			

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 01, 811 01 und 812 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bewegliche Sachen und Leistungen des THW aus Anlass von Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notständen unentgeltlich überlassen werden, wenn die Überlassung zur Abwendung oder Milderung einer nicht vorhergesehenen Notlage erfolgt.

Ferner wird zugelassen, dass nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien des Bundesministeriums des Innern das Entgelt in dem Umfang ermäßigt wird, in dem ein Ausbildungsinteresse des THW besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstiges.....	77
Zusammen.....	77

In diesem Titel werden in erster Linie die Mittel vereinnahmt, die Dritte (außer Bundesbehörden, vgl. Tit. 381 01) dem THW zur Durchführung humanitärer Auslandseinsätze im Auftrag der Bundesregierung zuwenden (vgl. Tit. 532 01).

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

124 01 -034	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	16	16	143
----------------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Mitbenutzung von Liegenschaften durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 519 01 und 532 05.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass der Geschäftsstelle der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V. und der THW-Jugend e. V. Büroräume und Einrichtungsgegenstände in Liegenschaften der BA-THW unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.

132 01 -034	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	256	256	1 659
----------------	---	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung sonstiger Geräte und beweglicher Sachen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.
2. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des Technischen Hilfswerks im Rahmen der Auslandshilfe mit Zustimmung des Auswärtigen Amtes unentgeltlich überlassen werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des Technischen Hilfswerks unentgeltlich anderen Hilfsorganisationen überlassen werden.

Erläuterungen:

Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie aus dem Verkauf von auszusondernden Fahrzeugen.

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen.....	130
2. Einnahmen aus der Veräußerung von sonstigen Geräten und beweglichen Sachen.....	126
Zusammen.....	256

Übrige Einnahmen

272 01 -034	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Durchführung von Hilfsmaßnahmen	-	-	1 306
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 01, 811 01 und 812 01.

282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0629 flexibler Bereich.

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 282 08

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	167
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 01, 544 01, 811 01 und 812 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 03, 681 01, 681 02 und 684 02.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0629 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
- Einnahmen aus dem Verkauf von Pandemieausstattung fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Ersatzbeschaffung von Pandemieausstattung bestimmt sind.**

Personalausgaben

F 412 01 -034	Aufwendungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2 399	2 399	2 178
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Pauschale Entschädigung zur Abgeltung des Mehraufwandes für ehrenamtliche Führungskräfte.....	2 000
2. Kostenerstattung für Dienstreisen nach dem Bundesreisekostengesetz an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kosten der Helfervertretung.....	100
3. Kosten für ärztliche Untersuchungen und Impfungen ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer.....	149
4. Auslandsverwendungszuschlag für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.....	75
5. Lohnerstattungen für Helferinnen und Helfer, die im Rahmen ihrer Aufgaben übergeordnete Aufgaben wahrnehmen.....	75
Zusammen.....	2 399

F 422 01 -034	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3 907	3 837	4 018
------------------	---	-------	-------	-------

F 422 02 -034	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	70	175
------------------	--	---	----	-----

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -034	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.	1 245	1 245	1 351
F 428 01 -034	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	38 162	38 162	38 493
F 453 01 -034	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	100	100	153
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -034	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	609	609	1 579
F 514 01 -034	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	818	818	1 086
F 517 01 -034	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	794	794	1 796
F 518 01 -034	Mieten und Pachten	180	180	258
518 02 -034	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	53 226	51 333	46 233
F 519 01 -034	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.	1 215	1 215	459
F 525 01 -034	Aus- und Fortbildung Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unter- richtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgelt- lich abgegeben wird. 2. Die Mittel für Verpflegung an der THW-Bundesschule dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 T€.	6 500	6 500	6 666
F 526 01 -034	Gerichts- und ähnliche Kosten	35	35	52
F 527 01 -034	Dienstreisen	230	230	480
532 01 -034	Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.	-	-	1 628

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 01

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

532 02 -034	Hilfsmaßnahmen im Rahmen von EU-Abkommen und anderen Verträgen sowie Erkundungsmaßnahmen und Schnelleinsätze weltweit	200	300	200
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Hilfsmaßnahmen, die aufgrund der Auslösung des EU-Mechanismus entstehen. Hilfsmaßnahmen, wie z. B. Nachbarschaftshilfe sowie kurzfristige technische Hilfe weltweit.

F 532 03 -034	Hilfsmaßnahmen außerhalb des Bundesgebietes	1 300	1 200	981
------------------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mit Zustimmung des Auswärtigen Amtes können auch Ausgaben für humanitäre Sofortmaßnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Ausgaben der weitergehenden projektbezogenen Arbeiten sowie der bilateralen, regionalen oder internationalen Gremienarbeit.

532 04 -034	Einsätze bei Katastrophen, Unglücksfällen größeren Ausmaßes und öffentlichen Notständen	400	400	195
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die zur Hilfeleistung bei Katastrophen, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen entstehenden Kosten sind vom Bund zu tragen, wenn ein Kostenträger nicht ermittelt werden kann oder aus sonstigen Gründen eine Kostenerstattung nicht geboten ist.

532 05 -034	Ausgaben der Ortsverbände	24 827	24 827	24 447
----------------	---------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.
2. Erstattungen Dritter für Einsätze und wirtschaftliche Leistungen, mit Ausnahme von Personal- und Reisekosten für hauptamtliche Bedienstete, fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.
3. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben insoweit zu, als sie zur Instandsetzung bestimmt werden.
4. Einnahmen aus der Abgabe von Betriebsstoffen an andere Bedarfsträger fließen den Ausgaben zu.
5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgaben der Ortsverbände des THW	
1.1 Betreuung der Helferinnen und Helfer.....	1 900
1.2 Geschäftsbedarf der Ortsverbände.....	1 000
1.3 Sonstige Aufwendungen.....	500
2. Bewirtschaftung und Verwendung der Ausstattung	
2.1 Betrieb von Einsatzfahrzeugen.....	2 800
2.2 Bewirtschaftung der Grundstücke.....	6 500
2.3 Ersatzbeschaffung.....	1 000
3. Ausbildung.....	3 000
4. Helfererhaltung/Helferreserve.....	627

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

Bezeichnung	1 000 €
5. Wartung und Instandsetzung.....	7 000
6. Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.....	500
Zusammen.....	24 827

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
1. Kraftfahrzeuge.....	5 448	5 498
2. Anhänger.....	3 778	3 795

Für die Wahrnehmung der den Ortsverbänden des THW übertragenen Aufgaben im Rahmen der Regelung über die Jahresbeträge und die Selbstbewirtschaftung für das THW einschließlich der Kosten für Bewirtschaftung der Grundstücke für die vom THW getragenen Einheiten.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 562 T€.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 50 50 87
-034

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 477 477 469
-034

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen unentgeltlich an interessierte Stellen abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aktuelle Berichterstattung/Medienarbeit.....	127
2. Veranstaltungen.....	110
3. Veröffentlichungen, interne Kommunikation.....	220
4. Ehrungen, Auszeichnungen.....	20
Zusammen.....	477

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches - - 182
-034

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 36 36 45
-034

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Konferenzen und Tagungen im Rahmen der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustauschs mit ausländischen Hilfsorganisationen und internationalen Einrichtungen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 137 137 99
-034

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 681 01	Schadenersatzleistungen an Dritte bei Ausbildung, Einsatz, Sprengversuchen, Erprobungen und sonstigem Dienstbetrieb	423	423	364
F 681 02	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	9	9	1
684 01	Zuschuss an die Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V. und an die THW-Jugend e. V.	1 250	1 250	1 237

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Jung Helfer zu Ausbildungszwecken abgegeben und Ausstattung unentgeltlich genutzt wird sowie ausgesonderte Fahrzeuge unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	2	3	4	5	6
1					

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V.....	26,00	26,00	320	320	317
- aus Kap. 0629 Tit. 684 01					

Projektförderung

2.1 THW-Jugend e. V.....			930	930	920
Insgesamt			1 250	1 250	1 237
- Summe Tit. 684 01			1 250	1 250	1 237

Der Zweck der Vereinigung ist die Unterstützung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk durch Förderung der Rettung aus Lebensgefahr und durch die Förderung der Jugendpflege.

Zu 2.1:

In dem zentralen Jugendverband ("THW-Jugend" e. V.) sollen junge Menschen als Nachwuchs für die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk herangebildet werden.

F 684 02	Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine	6	6	6
-034				

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	734	1 414	2 147
-034				

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 350 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. OV Borna (LV/SN/TH).....	110	69	41	-	-	-
3. Idar-Oberstein (LV HE/RP/SL).....	1 582	943	570	-	69	-
4. BuS Hoya, Erweiterung Unterkunftsgebäude.....	970	374	596	-	-	-
13. Hilden (LV NRW).....	1 225	1 034	191	-	-	-

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
19. Sonstige Maßnahmen.....	2 274	-	16	-	665	1 593
Zusammen.....	6 161	2 420	1 414	-	734	1 593

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall 147 1 116 679
-034

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Göppingen.....	2 047	784	1 116	-	147	-

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 17 756 17 256 22 683
-034

Verpflichtungsermächtigung..... 17 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 01.
- Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
4 Anhänger verschiedener Ausführungen.....	240
2 Lkw verschiedener Ausführungen.....	600
1 Boot.....	200
2. Ersatzbeschaffung	
18 Anhänger verschiedener Ausführungen.....	1 274
73 Lkw verschiedener Ausführungen.....	11 747
55 Transporter 3,5 t verschiedener Ausführungen.....	2 908
6 Boote.....	787
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	17 756

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	812 01	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	16 715	18 066	11 282
	-034				

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 811 01.
2. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.
- 4. Einnahmen aus dem Verkauf von Pandemieausstattung fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Ersatzbeschaffung von Pandemieausstattung bestimmt sind.**

F	821 01	Erwerb von Grundstücken	-	-	-
	-034				

Haushaltsvermerk:

Der Erlös der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus den Mitteln des Kap. 0629 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstückes Gegenstand desselben Kaufvertrages und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 250 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministers gem. § 64 BHO bleibt unberührt.

F	883 01	Erschließungsbeiträge	-	-	37
	-034				

Erläuterungen:

Einmalige Abgaben für Erschließungen im Sinne von § 127 Abs. 2 und 4 des Baugesetzbuches, soweit diese Beiträge nicht im Zusammenhang mit Baumaßnahmen bei den Bauausgaben der Titel 711 01 und 712 01 zu veranschlagen sind.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	-	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-		
	-990				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0629.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik		(3 760)	(3 760)	
---------	--------------------------------------	--	---------	---------	--

F	511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 642	1 642	1 645
	-034				

F	518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
	-034				

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	525 55 Aus- und Fortbildung -034	51	51	22
F	532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -034	1 273	1 273	1 029
F	812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -034 rüstungsgegenständen, Software	794	794	966

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	537
1.2 Software.....	257
Zusammen.....	794

Abschluss des Kapitels 0629

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	349	349
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	349	349

Ausgaben

Personalausgaben.....	45 813	45 813
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	93 863	91 970
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 825	1 825
Ausgaben für Investitionen.....	36 146	38 646
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	177 647	178 254

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0629

Aus Hauptgruppe 4.....	45 813	45 813
Aus Hauptgruppe 5.....	15 210	15 110
Aus Hauptgruppe 6.....	575	575
Aus Hauptgruppe 7.....	881	2 530
Aus Hauptgruppe 8.....	35 265	36 116
Zusammen.....	97 744	100 144

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist durch das Zuwanderungsgesetz vom 30. Juli 2004 aus dem bisherigen Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge hervorgegangen. Es ist wie bisher zuständig für Entscheidungen gemäß § 5 Asylverfahrensgesetz über Asylanträge einschließlich der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft. Es entscheidet zudem über das Vorliegen von Abschiebungsverboten nach § 60 Absatz 2 bis 7 des Aufenthaltsgesetzes.

Daneben ist das Bundesamt aufgrund der gemäß § 88 Absatz 1 Asylverfahrensgesetz erlassenen, am 1. Dezember 1993 in Kraft getretenen Zuständigkeitsbestimmungsverordnung zuständige Behörde für die Durchführung des Dubliner Übereinkommens (DÜ), bzw. für die Umsetzung der entsprechenden EU-Rechtsverordnung, die das DÜ seit dem 1. September 2003 abgelöst hat.

Mit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes wurde das Bundesamt zu einem umfassenden Kompetenzzentrum für Migration und Integration.

Es nimmt die Funktion einer zentralen migrationspolitischen Steuerungsstelle mit folgenden zusätzlichen Aufgaben wahr:

1. Gesamtverantwortung für das Ausländerzentralregister,
2. Beteiligung bei der Feststellung zielstaatsbezogener Abschiebungshindernisse außerhalb des Asylverfahrens nach § 72 Absatz 2 des Aufenthaltsgesetzes,
3. Entwicklung von Grundstruktur und Lerninhalten des Integrationskurses nach § 43 Absatz 3 Satz 5 des Aufenthaltsgesetzes, deren Durchführung und Maßnahmen nach § 9 Absatz 5 des Bundesvertriebenengesetzes,
4. fachliche Zuarbeit für die Bundesregierung auf dem Gebiet der Integrationsförderung und der Erstellung von Informationsmaterial über Integrationsangebote von Bund, Ländern und Kommunen für Ausländerinnen und Ausländer sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler,
5. Betreiben wissenschaftlicher Forschungen über Migrationsfragen (Begleitforschung) zur Gewinnung analytischer Aussagen für die Steuerung der Zuwanderung,
6. nationale Kontaktstelle, Registrierung und Verteilung nach § 91 a Aufenthaltsgesetz für gem. § 24 des Aufenthaltsgesetzes aufgenommene Personen,

7. Verteilung der nach § 23 Absatz 2 Aufenthaltsgesetz aufgenommenen Personen,
8. die Gewährung der Auszahlungen der nach den Programmen zur Förderung der freiwilligen Rückkehr bewilligten Mittel,
9. Koordinierung der Informationen über den Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit.

Mit Gesetz zur Änderung des Aufenthaltsgesetzes und weiterer Gesetze erhält das Bundesamt als neue Aufgabe die Durchführung einer migrationsspezifischen Beratung nach § 45 Satz 1 Aufenthaltsgesetz. Ferner ist das Bundesamt die vom Bundesministerium des Innern bestimmte Stelle für die Entwicklung eines bundesweiten Integrationsprogrammes nach § 45 des Aufenthaltsgesetzes und wurde nach § 15a Absatz 1 Satz 3 Aufenthaltsgesetz als zentrale Verteilungsstelle für die Verteilung illegal eingereister Ausländer benannt.

Aufgrund der Beschlüsse der Innenministerkonferenz vom 23./24. Juni 2005 und vom 18. November 2005 ist das Bundesamt für das Verfahren zur Aufnahme jüdischer Zuwanderer zuständig.

Im Rahmen seiner Zuständigkeit für Asyl, Migration und Integration arbeitet das Bundesamt mit Europäischen Migrationsbehörden zusammen und führt Aufgaben im Zusammenhang mit EU-Projekten durch.

Weiterhin nimmt es die Aufgaben der Nationalen Zentralstelle zur Verwaltung des Europäischen Flüchtlingsfonds in den Bereichen Aufnahme, Integration und Rückführung von Flüchtlingen wahr. Hinzugekommen ist ab Februar 2007 die Aufgabe der Durchführung der berufsbezogenen Sprachförderung nach dem Europäischen Sozialfonds.

Darüber hinaus werden bereits seit 1. Januar 2003 die dem Bundesamt mit Erlass des BMI vom 30. Dezember 2002 übertragenen Aufgaben wahrgenommen:

1. Förderung zentraler Organisationen und Verbände, die der Eingliederung der Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Vertriebenen und Flüchtlinge dienen;
2. Förderung von Vereinigungen der Ausländerselbstverwaltung und Förderung der Ausländerintegration.

Das Bundesamt hat seinen Dienstsitz in Nürnberg. Daneben wird es in unmittelbarer räumlicher Nähe von zentralen Ausländerbehörden mit Außenstellen im Bereich Asylverfahren, Migration und als Regionalstellen für Integration tätig.

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 0633

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	446	509	454
-219				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Zulassungen von Anerkennungsverfahren für Forschungseinrichtungen gemäß Richtlinie 2005/71/EG des Rates vom 12. Oktober 2005, umgesetzt in nationales Recht durch Gesetz zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union vom 19. August 2007.....	1
2. Einnahmen im Zusammenhang mit der Abnahme von Einbürgerungstests.....	445
Zusammen.....	446

119 99	Vermischte Einnahmen	15	15	1 023
-219				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass 530 qm Geschäftszimmer-Räume in den Dienstgebäuden des Bundesamtes in Nürnberg und Zirndorf unentgeltlich, einschließlich Bauunterhaltungskosten, 1 nationalen und 2 internationalen Betreuungs- und Hilfsorganisationen (z. B. Büro des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen -UNHCR-) überlassen werden.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	56
-219				

Übrige Einnahmen

272 01	Einnahmen aus Zuschüssen des europäischen Flüchtlingsfonds	-	-	14 118
-219				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.

272 03	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Integrationsfonds	-	-	11 599
-219				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 07.

272 04	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Rückkehrfonds	-	-	3 944
-219				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 08.

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
-041				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0633 flexibler Bereich.

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 282 08

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0633 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01 -219	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	36 336	37 091	36 296
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -219	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	381	302	378
------------------	--	-----	-----	-----

F 427 09 -219	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 701	5 420	5 668
------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 428 01 -219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	53 407	55 297	53 361
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -219	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 215	1 215	1 170
------------------	---	-------	-------	-------

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -219	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 290	1 661	1 855
------------------	---	-------	-------	-------

F 514 01 -219	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	107	107	93
------------------	---	-----	-----	----

F 517 01 -219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 285	3 690	4 510
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 01 -219	Mieten und Pachten	348	348	318
------------------	--------------------	-----	-----	-----

518 02 -219	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 257	8 172	8 039
----------------	--	-------	-------	-------

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 0633

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €														
F 519 01 -219	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	400	400	247														
F 525 01 -219	Aus- und Fortbildung	841	360	363														
F 526 01 -219	Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	1 778	1 907														
	Erläuterungen: Prozesse in Asylangelegenheiten.																	
F 526 02 -219	Sachverständige	3 550	3 175	3 346														
	Erläuterungen:																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Kosten für den Einsatz freiberuflicher Dolmetscherinnen und Dolmetscher.....</td> <td>3 072</td> </tr> <tr> <td>2. Kosten der Sprach- und Textanalyse.....</td> <td>195</td> </tr> <tr> <td>3. Kosten für die Einholung von Gutachten (z. B. Evaluation der Integrationskurse, Deutsches Orient-Institut, amtsärztliche Gutachten wegen zielstaatsbezogener Abschiebungshindernisse).....</td> <td>47</td> </tr> <tr> <td>4. Kosten im Zusammenhang mit dem bundesweiten Integrationsprogramm.....</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>5. Kosten im Zusammenhang mit der Neuregelung des Aufnahmeverfahrens für jüdische Zuwanderer.....</td> <td>126</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>3 550</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Kosten für den Einsatz freiberuflicher Dolmetscherinnen und Dolmetscher.....	3 072	2. Kosten der Sprach- und Textanalyse.....	195	3. Kosten für die Einholung von Gutachten (z. B. Evaluation der Integrationskurse, Deutsches Orient-Institut, amtsärztliche Gutachten wegen zielstaatsbezogener Abschiebungshindernisse).....	47	4. Kosten im Zusammenhang mit dem bundesweiten Integrationsprogramm.....	110	5. Kosten im Zusammenhang mit der Neuregelung des Aufnahmeverfahrens für jüdische Zuwanderer.....	126	Zusammen.....	3 550			
Bezeichnung	1 000 €																	
1. Kosten für den Einsatz freiberuflicher Dolmetscherinnen und Dolmetscher.....	3 072																	
2. Kosten der Sprach- und Textanalyse.....	195																	
3. Kosten für die Einholung von Gutachten (z. B. Evaluation der Integrationskurse, Deutsches Orient-Institut, amtsärztliche Gutachten wegen zielstaatsbezogener Abschiebungshindernisse).....	47																	
4. Kosten im Zusammenhang mit dem bundesweiten Integrationsprogramm.....	110																	
5. Kosten im Zusammenhang mit der Neuregelung des Aufnahmeverfahrens für jüdische Zuwanderer.....	126																	
Zusammen.....	3 550																	
F 526 03 -219	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	20	20	17														
F 527 01 -219	Dienstreisen	926	926	1 009														
F 539 99 -219	Vermischte Verwaltungsausgaben	92	92	72														
	Erläuterungen:																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Umzüge.....</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstiges.....</td> <td>66</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>92</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Umzüge.....	26	2. Sonstiges.....	66	Zusammen.....	92									
Bezeichnung	1 000 €																	
1. Umzüge.....	26																	
2. Sonstiges.....	66																	
Zusammen.....	92																	
F 543 01 -219	Veröffentlichung und Dokumentation	1 184	857	596														
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.																	
F 544 01 -219	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	400	400	87														
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)																		
632 03 -219	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	-	-	-														

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 72 72 123
-219

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

681 01 Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte 6
-219

Verpflichtungsermächtigung..... 50 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 18 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 18 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 14 T€

684 01 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Ein- - - 8 301
-219 richtungen aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 02 Durchführung von Integrationskursen nach der Integrationskursverordnung 218 077 218 077 204 989
-219

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.

3. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

Durchführung der Integrationskurse (davon veranschlagt für: - Spätaussiedler 4 733 T€ - Ausländer 213 344 T€)..... 218 077 218 077 204 989

684 03 Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) 25 277 27 277 25 505
-219

Erläuterungen:

Gewährung von Bundeszuwendungen an die Träger der Migrationsberatung.

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 0633

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

684 04 Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung der Integration von Zuwan- 21 180 20 900 18 917
-219 derern

Verpflichtungsermächtigung..... 19 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 500 T€

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

Projektförderungen..... 21 180 20 900 18 917

Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt an zentrale Organisationen, Verbände, Migrantenselbstorganisationen, Kommunen und Vereine, die sich insbesondere um die Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern und die Stärkung der Akzeptanz der Zuwanderinnen und Zuwanderer in der Gesellschaft bemühen.

684 05 Internationale Projektarbeit 1 000 1 000 687
-219

Verpflichtungsermächtigung..... 513 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 171 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 171 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 171 T€

684 06 Förderung berufsbezogener Sprachkurse für Personen mit Migrationshin- - - 6 082
-219 tergrund aus dem Europäischen Sozialfonds

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 07 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Ein- - - 8 058
-219 richtungen aus dem Europäischen Integrationsfonds

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
684 08 -219	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Europäischen Rückkehrfonds Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.	-	-	2 481
685 09 -219	Zuschuss für Maßnahmen zur Förderung der freiwilligen Ausreise mittelloser Ausländer Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 10.	1 745	1 634	2 248
685 10 -219	Förderung der Reintegration mittelloser Ausländer unter besonderer Berücksichtigung von Erkenntnissen über Fluchtursachen Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 09.	2 578	2 578	2 439
Ausgaben für Investitionen				
F 711 01 -219	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	153	153	82
F 712 01 -219	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 811 01 -219	Erwerb von Fahrzeugen	111	111	23
F 812 01 -219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	274	274	72
Titelgruppe 55				
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(8 136)	(8 121)	
F 511 55 -219	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	4 329	4 252	3 867
F 518 55 -219	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55 -219	Aus- und Fortbildung	465	460	237
F 532 55 -219	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 176	1 528	2 327

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 0633

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -219 rüstungsgegenständen, Software	2 166	1 881	1 833
----------	--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	96
1.2 Software.....	64
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	1 538
2.2 Software.....	468
Zusammen.....	2 166

Abschluss des Kapitels 0633

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	466	529
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	466	529

Ausgaben

Personalausgaben.....	97 040	99 325
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	30 670	28 226
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	269 935	271 538
Ausgaben für Investitionen.....	2 704	2 419
Gesamtausgaben.....	400 349	401 508

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0633

Aus Hauptgruppe 4.....	97 040	99 325
Aus Hauptgruppe 5.....	22 413	20 054
Aus Hauptgruppe 6.....	72	72
Aus Hauptgruppe 7.....	153	153
Aus Hauptgruppe 8.....	2 551	2 266
Zusammen.....	122 229	121 870

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundeszentrale hat gemäß Erlass vom 24. Januar 2001 (GMBI 2001 S. 270) die Aufgabe, durch Maßnahmen der politischen Bildung Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken.

Dies geschieht durch Herausgabe multimedialen Lehr- und Informationsmaterials sowie die Durchführung und Förderung von Veranstaltungen.

Der Sitz der Bundeszentrale ist Bonn; sie unterhält ein Medien- und Kommunikationzentrum in Berlin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -153	Einnahmen aus Veröffentlichungen	6	6	5
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.			
119 99 -153	Vermischte Einnahmen	10	10	1

Übrige Einnahmen

272 01 -153	Zuschüsse der Europäischen Union zu Maßnahmen der politischen Bildungsarbeit	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.			
282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0635 flexibilisierter Bereich.			
	Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 01, 532 02 und 684 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0635 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Bundeszentrale für politische Bildung 0635

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Personalausgaben				
F 422 01 -153	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 154	1 154	919
F 422 02 -153	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	32	32	127
F 427 09 -153	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	328	328	1 255
	Erläuterungen:			
	Einschließlich Entgelte für Volontärinnen und Volontäre.			
F 428 01 -153	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7 773	7 773	7 291
F 453 01 -153	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	10	10	10
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -153	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	191	191	209
F 514 01 -153	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	23	23	18
F 517 01 -153	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	260	260	283
F 518 01 -153	Mieten und Pachten	20	20	44
	518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	832	832	704
F 519 01 -153	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	5	-3
F 525 01 -153	Aus- und Fortbildung	25	25	43
F 526 03 -153	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	6	6	7
	Erläuterungen:			
	Für die Mitglieder des Beirats, Sitzungsgelder, Reisekosten sowie sonstige Verwaltungskosten.			
F 527 01 -153	Dienstreisen	252	252	428
F 531 01 -153	Werbung	28	28	76
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit mit Broschüren, Faltblättern, Anzeigen.....	25
2. Informations- und Sachgespräche mit Partnerinnen und Partnern, Institutionen u. Ä. im Bereich der politischen Bildung einschl. Bewirtung.....	3
Zusammen.....	28

F 532 02 Politische Bildungsarbeit
-153

18 686 19 723 18 289

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
3. Beiträge von Tagungsteilnehmern und Publikationsbestellern sowie Erstattungen und Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen im Rahmen der Sacharbeit der Bundeszentrale an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Für Beilagen "Aus Politik und Zeitgeschichte" zum "Parlament" sowie Herstellung und Vertrieb der Themenausgaben der vom Deutschen Bundestag herausgegebenen Wochenzeitung "Das Parlament".....	740
2. Für die Herstellung und Vertrieb der "Informationen zur Politischen Bildung".....	2 000
3. Für Herstellung eigener Schriften und Lizenzausgaben, sowie Ankauf, Lagerung und Versendung politischer Bücher und Schriften.....	2 500
4. Für on- und offline verfügbare Multimediaangebote der politischen Bildung (Websites, Newsletter, CD-ROMs, DVD-ROMs, Audio-CDs, Medienpakete sowie die Mediathek).....	2 000
5. Für Fortbildungsangebote für Multiplikatoren/innen der politischen Bildung und Meinungsführer/innen in Form von Seminaren, Tagungen und Studienreisen sowie offene Bildungs- und Informationsveranstaltungen zu politischen Themen.....	2 350
6. Für Maßnahmen kultureller politischer Bildung unter Einbezug von Film, Theater, Bildender Kunst und Musik (u. a. Festivals, Ausstellungen und Begleitprogramme).....	1 400
7. Für die Entwicklung und Bereitstellung besonderer Angebote zur politischen Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie von bildungsfernen Zielgruppen.....	3 888
8. Für die geistig-politische Auseinandersetzung mit Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und damit in Zusammenhang stehende Gewaltphänomene sowie zur Bekämpfung von Vorurteilen.....	3 000
9. Für Grundsatzangelegenheiten der politischen Bildungsarbeit, Motivations- und Wirkungsuntersuchungen sowie für Effektivitätskontrollen.....	400
10. Für sonstige Einzelvorhaben einschl. sächlicher Ausgaben und Sondermaßnahmen aus aktuellem politischen Anlass.....	408
Zusammen.....	18 686

Bundeszentrale für politische Bildung 0635

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -153	Vermischte Verwaltungsausgaben	10	10	30
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
F 634 03 -153	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	18	18	13
<p>Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.</p>				
F 684 02 -153	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen, auch öffentliche Einrichtungen	6 288	6 806	7 254
<p>Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€</p>				
<p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beiträge von Tagungsteilnehmern fließen den Ausgaben zu. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Die Ausgaben sind in Höhe von mindestens 1 534 T€ für die Bildungsarbeit in den neuen Bundesländern bestimmt. 				
<p>Erläuterungen:</p> <p>Es werden insbesondere überregional angelegte Lehrgänge, Seminare und Tagungen gesellschaftlicher Bildungsträger, die sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen, gefördert und Zuschüsse zur Entwicklung von Lehr- und Lernmitteln gewährt. Ausgaben können auch für Bildungsmaßnahmen geleistet werden, für die Zuwendungen aus anderen Kapiteln des Bundeshaushalts gewährt werden.</p> <p>Aus dem Ansatz dürfen keine Zuwendungen an die politischen Stiftungen erfolgen.</p>				
Ausgaben für Investitionen				
F 711 01 -153	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5	5	5
F 811 01 -153	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 01 -153	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	55	55	41
Titelgruppe 55				
Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik		(1 072)	(1 072)	
F 511 55 -153	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	195	195	204
F 518 55 -153	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	7
F 525 55 -153	Aus- und Fortbildung	17	17	16
F 532 55 -153	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	693	693	981

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -153 rüstungsgegenständen, Software	167	167	169
-----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	139
1.2 Software.....	28
Zusammen.....	167

Abschluss des Kapitels 0635

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	16	16
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	16	16

Ausgaben

Personalausgaben.....	9 297	9 297
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 243	22 280
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 306	6 824
Ausgaben für Investitionen.....	227	227
Gesamtausgaben.....	37 073	38 628

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0635

Aus Hauptgruppe 4.....	9 297	9 297
Aus Hauptgruppe 5.....	20 411	21 448
Aus Hauptgruppe 6.....	6 306	6 824
Aus Hauptgruppe 7.....	5	5
Aus Hauptgruppe 8.....	222	222
Zusammen.....	36 241	37 796

**Bewilligungen für Spätaussiedler, 0640
Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Einnahmen und Ausgaben betreffen insbesondere Maßnahmen zur wirtschaftlichen und sozialen Eingliederung und Betreuung der Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, die Unterstützung von nationalen Minderheiten in Deutschland, der deutschen Minderheiten in

Dänemark, Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich der nichteuropäischen Nachfolgestaaten der UdSSR, die Betreuung Vertriebener sowie Angelegenheiten der Suchdienste.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -246	Vermischte Einnahmen	2 500	2 500	190
----------------	----------------------	-------	-------	-----

Übrige Einnahmen

162 04 -246	Zinsen aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Eingl. in die Landwirtschaft	2	2	2
----------------	--	---	---	---

182 03 -249	Rückflüsse aus Darlehen an ehemalige deutsche Kriegsgefangene und politische Häftlinge	-	-	13
----------------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 12.
2. Die mit der Verwaltung der Darlehen zusammenhängenden Kosten dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

182 04 -246	Tilgung aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Eingl. in die Landwirtschaft	57	60	68
----------------	---	----	----	----

232 01 -246	Anteilige Kosten der Länder zu den Leistungen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes	1	1	-
----------------	---	---	---	---

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

543 01 -246	Veröffentlichung und Dokumentation	819	919	824
----------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

0640 Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Ankauf und Versand (einschl. Porto und Verpackung) von Druckerzeugnissen zu leisten.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Information der deutschen Minderheit in den Herkunftsgebieten (insbesondere Hilfenpolitik der Bundesregierung/Stärkung des Bleibewillens).....	719
2. Informationsarbeit über Werdegang und Schicksal der Aussiedlerinnen und Aussiedler (Akzeptanz bei einheimischer Bevölkerung).....	40
3. Informationsarbeit des Aussiedlerbeauftragten in seiner Funktion als Beauftragter für nationale Minderheiten.....	50
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	819

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 12 Förderung der Arbeit von Minderheitengremien, des Minderheitensekretariats, nationale und internationale Veranstaltungen mit Minderheitenbezug 179

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind mindestens 60 T€ für die Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen aufzuwenden.

685 02 Unterstützung von Maßnahmen der Vertriebenen zur Förderung des friedlichen Miteinanders mit den Völkern Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas 2 013 2 013 1 834

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Bund der Vertriebenen, Bonn..... 82,00 100,00 920 920 920
 - aus Kap. 0640 Tit. 685 02

Projektförderung

2. Projektförderung..... 1 093 1 093 914

Insgesamt 2 013 2 013 1 834
 - Summe Tit. 685 02 2 013 2 013 1 834

Zu 2.:

Die Mittel dienen zur Unterstützung von Maßnahmen von Vereinigungen und Einrichtungen der Vertriebenen sowie diesen verbundener Träger, die geeignet sind, die Verständigung und Aussöhnung mit unseren östlichen Nachbarn und die Einigung Europas zu fördern.

685 03 Zuschuss des Bundes an die "Stiftung für das Sorbische Volk" 8 200
 -193

Erläuterungen:

Der Bund fördert nach Maßgabe einer Förderkonzeption ausgewählte Bereiche der Stiftung im Rahmen einer Projektförderung.

**Bewilligungen für Spätaussiedler, 0640
Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 03

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0602 Tit. 685 03 8 200 -

685 06 Zuschuss an das Europäische Zentrum für Minderheitenfragen (ECMI) 241
-249

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Europäisches Zentrum für Minderheitenfragen.....	27,00	27,00	241	241	187
- aus Kap. 0602 Tit. 685 16.....			-	241	187
- aus Kap. 0640 Tit. 685 06.....			241	-	-

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Rückführung, Erstaufnahme und Eingliederung von Spätaussiedlern (10 789) (12 031)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 671 14, 671 15 und 681 12.

671 14 Kosten der Rückführung von Deutschen 350 350 300
-246

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

671 15 Kosten der Erstaufnahme von Spätaussiedlern 4 339 4 539 4 072
-246

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen auch für Baumaßnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Finanzierung von Einrichtungen zur Erstaufnahme von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern, insbesondere Betrieb, Errichtung, Herrichtung, Transport und Betreuung.

681 12 Eingliederungshilfen und Unterstützungsleistungen 6 000 7 042 5 895
-246

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 182 03, sofern vorher die mit der Verwaltung der Darlehen zusammenhängenden Kosten von den Einnahmen abgesetzt wurden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eingliederungshilfen für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR nach § 9 Abs. 3 BVFG.....	3 200
2. Zuschuss an die Stiftung für ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene (einschließlich Verwaltungskosten).....	2 800
Zusammen.....	6 000

0640 Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 12 (Titelgruppe 01)

Nach § 9 Abs. 3 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 10. August 2007 (BGBl. I S. 1902), erhalten Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR, die vor dem 1. April 1956 geboren sind, zum Ausgleich für den erlittenen Gewahrsam auf Antrag eine pauschale Eingliederungshilfe in Höhe von 2 046 €. Sie beträgt bei Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern aus der ehemaligen UdSSR, die vor dem 1. Januar 1946 geboren sind, 3 068 €. Diese Eingliederungshilfen lösen die Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz mit Wirkung vom 1. Januar 1993 ab. Die Leistungen werden vom Bund in voller Höhe getragen.

Der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge obliegt die Unterstützung ehemaliger politischer Häftlinge nach Maßgabe des § 18 HHG.

684 13 Zuschuss an die Friedlandhilfe (e. V.) -246		100	100	94
---	--	-----	-----	----

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Unterstützung für deutsche Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich nichteuropäischer Nachfolgestaaten der UdSSR	(17 657)	(18 739)	
--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen auch für Baumaßnahmen geleistet werden.

684 22 Allgemeine Hilfen -249		16 657	15 691	16 723
----------------------------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 345 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 251 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 655 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 439 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 22.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

1. Projektförderungen.....	16 657	15 691	16 723
----------------------------	--------	--------	--------

Aus den Mitteln werden u. a. Medikamente sowie gemeinschaftsfördernde nicht investive Maßnahmen und Einrichtungen im Interesse des betroffenen Personenkreises finanziert. Es können auch Personal- und Sachkosten des HdpZ, Haus der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/Polen, geleistet werden. Es sollen auch Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung eines europäischen Minderheiten- und Volksgruppenrechts unterstützt werden, das den Erfordernissen der deutschen Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa entspricht.

Darüber hinaus dienen die Mittel auch der Wahrnehmung der Aufgaben des Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten. Insbesondere können Ausgaben auf dem Gebiet des nationalen und internationalen Minderheitenrechts (z. B. Durchführung von Tagungen, Erstellung von Gutachten) geleistet werden.

**Bewilligungen für Spätaussiedler, 0640
Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

896 22 -249	Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Minderheiten	1 000	3 048	649
----------------	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 22.
2. Aus den Mitteln können auch Darlehen ausgereicht werden.
3. Erlöse aus der Privatisierung der treuhänderisch gehaltenen bundeseigenen Vermögenswerte sowie auflaufende Rückflussmittel in revolving-Fonds und sonstige Erstattungen Dritter können im Rahmen der Zweckbestimmung der Tgr. 02 unmittelbar vor Ort zugunsten der deutschen Minderheiten eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen der von deutscher Seite zu leistenden Unterstützung in Regionen mit deutscher Bevölkerung können u. a. gemeinschaftsfördernde, soziale, medizinische und wirtschafts- sowie landwirtschaftsbezogene Maßnahmen gefördert werden.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 470 T€.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Angelegenheiten der Suchdienste und der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht (WASSt)	(47 009)	(48 045)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

632 33 -219	Erstattung an das Land Berlin für die Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht in Berlin-Borsigwalde (WASSt)	16 973	17 198	16 093
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4

Dort sind vorgesehen:

Ausgaben insgesamt.....	17 085	17 308	16 651
Eigene Einnahmen.....	-112	-110	-102
Zusammen.....	16 973	17 198	16 549

Gemäß § 2 der mit dem Senat von Berlin abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung vom 9. Januar/21. März 1951 erstattet der Bund dem Land Berlin sämtliche Aufwendungen der WASSt, soweit diese nicht durch eigene Einnahmen gedeckt werden.

Die Einnahmen und Ausgaben der Dienststelle sind bei Kap. 1122 des Landeshaushalts Berlin veranschlagt.

0640 Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

684 33 -249	Zuwendungen für Suchdienstaufgaben und für die Bearbeitung von Unterlagen zur Familienzusammenführung und Aussiedlung von Deutschen	15 704	16 165	16 488
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	DRK-Suchdienste Hamburg und München..... - aus Kap. 0640 Tit. 684 33	100,00	100,00	12 485	12 946	13 469
1.2	Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien..... - aus Kap. 0640 Tit. 684 33	99,00	100,00	3 013	3 013	2 802
1.3	Amtliches Auskunftsbüro des DRK..... - aus Kap. 0640 Tit. 684 33	100,00	100,00	206	206	217
Zusammen				15 704	16 165	16 488
- Summe Tit. 684 33				15 704	16 165	16 488

Wirtschaftspläne zu 1.1 und 1.2 siehe Anlage zum Kapitel 0640.

Der Bund trägt aufgrund der Suchdienstvereinbarungen mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und den kirchlichen Wohlfahrtsverbänden die Kosten der vorstehenden Einrichtungen.

684 38 -249	Finanzierung des Internationalen Suchdienstes Bad Arolsen	14 332	14 682	13 716
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

	Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)..... - aus Kap. 0640 Tit. 684 38	100,00	100,00	14 332	14 682	13 716
--	--	--------	--------	--------	--------	--------

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0640.

Dem Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen (ISD) obliegt die Sammlung und Aufbewahrung von Unterlagen über ehemalige ausländische und deutsche Insassen von nationalsozialistischen Konzentrations- und Arbeitslagern und über verschleppte Personen (DPs) sowie die Erteilung von Auskünften und Bescheinigungen aus diesen Unterlagen.

Das Personal des ISD erhält Entgelte nach dem Tarifvertrag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei den Stationierungsstreitkräften.

In dem Titelantrag sind auch die Aufwendungen für das vom IKRK aus Genf nach Arolsen abgeordnete leitende Personal enthalten.

Der Direktor des ISD wird vom IKRK bezahlt.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Abwicklung auslaufender Förderprogramme für Aussiedler und Übersiedler	(220)	(215)	
Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.				
661 41 -246	Zinsverbilligung für Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Übersiedler zur Beschaffung von Möbeln und Hausrat beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung	136	100	138

Erläuterungen:

Die Darlehen wurden nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern vom 20. September 1976 (Bundesanzeiger Nr. 185 vom 30. September 1976) in der je-

**Bewilligungen für Spätaussiedler, 0640
Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 41 (Titelgruppe 04)

weils gültigen Fassung vergeben. Sie wurden von der Deutschen Ausgleichsbank
letztmalig 1992 über Hausbanken bereitgestellt.

681 41 -246	Beihilfen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	81	112	95
----------------	--	----	-----	----

Erläuterungen:

Die Neubewilligung von Eingliederungsleistungen ist mit der Herstellung der Einheit
Deutschlands entfallen.

Weiterhin zu leisten sind die vor der Wiedervereinigung nach Abschnitt III
FlüHG bewilligten Beihilfen zum Lebensunterhalt und besonderen laufenden Beihilfen
an Übersiedlerinnen und Übersiedler aus der ehem. DDR.

863 41 -246	Aufbau- und Eingliederungshilfen an Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes (einschließlich der Verwaltungs- und sonstigen Kosten für Kreditinstitute)	3	3	9
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Neue Darlehen werden nach der Herstellung der Einheit Deutschlands nicht mehr
gewährt

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig und der Dansk Skoleforening Sydslesvig	(15 144)		
----------------	--	-----------------	--	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem Zusammenhalt der deutschen Volksgruppe in Nordschles-
wig/Dänemark.

632 60 -024	Erstattung von Personal- und Sozialaufwendungen an das Land Schleswig- Holstein	2 505		
----------------	--	-------	--	--

Erläuterungen:

Der Bund erstattet dem Land Schleswig-Holstein aufgrund des Verwaltungsabkom-
mens vom 13. Januar 1986 Versorgungs- und Hinterbliebenenbezüge insbesondere
für ehemalige deutsche Lehrerinnen und Lehrer in Nordschleswig.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0602 Tit. 632 60	2 505	3 353
-----------------------------	-------	-------

687 60 -024	Soziale und kulturelle Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschles- wig/Dänemark und der Dansk Skoleforening Sydslesvig	12 225		
----------------	--	--------	--	--

Haushaltsvermerk:

**Aus dem Titelanatz sind 3 500 T€ als Zuschuss des Bundes an die
Dansk Skoleforening Sydslesvig zu leisten. Die Bundesförderung
basiert auf dem Rahmenübereinkommen des Europarates zum Schutz
nationaler Minderheiten und der Europäischen Charta der Regional-
und Minderheitensprachen.**

0640 Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 60 (Titelgruppe 05)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	2	3	4	5	6
1					

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bund deutscher Nordschleswiger.....	28,26	30,11	8 725	9 525	9 525
- aus Kap. 0602 Tit. 687 60.....			-	9 525	9 525
- aus Kap. 0640 Tit. 687 60.....			8 725	-	-

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0640.

Die Mittel dienen der sozialen und kulturellen Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig (Dänemark) aufgrund der Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955. Neben Zuschüssen des dänischen Staats, dänischer Kommunen und Mitteln des Landes Schleswig-Holstein sollen sie die Bewahrung und Entwicklung der nationalen, sprachlichen und kulturellen Identität sichern.

896 60 Zuwendungen zum Bau und zur Einrichtung von kulturellen und sozialen Investitionsmaßnahmen der deutschen Minderheit in Nordschleswig/Dänemark 414

-024

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0602 Tit. 896 60 614 614

Abschluss des Kapitels 0640

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 500	2 500
Übrige Einnahmen.....	60	63
Gesamteinnahmen.....	2 560	2 563

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	819	919
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	100 035	77 992
Ausgaben für Investitionen.....	1 417	3 051
Gesamtausgaben.....	102 271	81 962

Anlage zu Kapitel 0640 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 03		Angelegenheiten der Suchdienste und der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht (WASt)
684 33	1.1	DRK-Suchdienste Hamburg und München
	1.2	Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien
684 38		Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)
Tgr. 05		Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig und der Dansk Skoleforening Sydslesvig
687 60		Bund deutscher Nordschleswiger

**0640 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 03 Tit. 684 33

1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	12 497	12 957	13 480
1.1 Personalausgaben.....	8 213	8 232	8 381
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 323	2 436	2 652
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 853	2 074	2 247
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	108	215	200
2. Finanzierung der Ausgaben.....	12 497	12 957	13 480
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	12	11	11
2.2 Zuwendung des Bundes.....	12 485	12 946	13 469
aus Kap. 0640 Tit. 684 33.....	12 485	12 946	13 469

Zu Tgr. 03 Tit. 684 33

1.2 Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	3 038	3 038	2 841
1.1 Personalausgaben.....	2 483	2 483	2 176
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	487	487	611
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	68	68	54
2. Finanzierung der Ausgaben.....	3 038	3 038	2 841
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	25	25	39
2.2 Zuwendung des Bundes.....	3 013	3 013	2 802
aus Kap. 0640 Tit. 684 33.....	3 013	3 013	2 802

Zu Tgr. 03 Tit. 684 38

Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	14 337	14 687	13 776
1.1 Personalausgaben.....	12 111	12 491	11 756
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 965	1 302	1 805
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	110	110	110
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	151	784	105
2. Finanzierung der Ausgaben.....	14 337	14 687	13 776
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	5	5	60
2.2 Zuwendung des Bundes.....	14 332	14 682	13 716
aus Kap. 0640 Tit. 684 38.....	14 332	14 682	13 716

Zu Tgr. 05 Tit. 687 60

Bund deutscher Nordschleswiger

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	37 511	37 071	37 685
1.1 Personalausgaben.....	25 584	25 257	25 053
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 074	8 992	9 589
1.3 Schuldendienst.....	80	147	448
1.4 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	130	130	130
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	2 643	2 545	2 465
2. Finanzierung der Ausgaben.....	37 511	37 071	37 685
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	8 538	8 324	8 064
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 749	1 717	1 685
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	5 520	4 879	5 511
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	12 979	12 626	12 900
2.5 Zuwendung des Bundes.....	8 725	9 525	9 525
<i>aus Kap. 0602 Tit. 687 60.....</i>	-	9 525	9 525
<i>aus Kap. 0640 Tit. 687 60.....</i>	8 725	-	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	665	665	675

0667 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 06

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	80
----------------	----------------------	---	---	----

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	6	6	8
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0601 Tit. 634 03, Kap. 0607 Tit. 634 03, Kap. 0608 Tit. 634 03, 634 33, Kap. 0611 Tit. 634 03, Kap. 0612 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 0615 Tit. 634 03, 634 43, Kap. 0616 Tit. 634 03, Kap. 0617 Tit. 634 03, Kap. 0618 Tit. 634 03, Kap. 0623 Tit. 634 03, Kap. 0626 Tit. 634 03, Kap. 0628 Tit. 634 03, Kap. 0629 Tit. 634 03, Kap. 0633 Tit. 634 03, Kap. 0635 Tit. 634 03 und Kap. 0667.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0610 und 0625	(256)	(256)	
---------	---	-------	-------	--

119 56 -048	Vermischte Einnahmen	146	146	295
----------------	----------------------	-----	-----	-----

232 56 -048	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	110	110	171
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0610 Tit. 634 03, Kap. 0625 Tit. 634 03 und Kap. 0667.

281 56 -048	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0667
Richterinnen und Richter des Einzelplans 06**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 232 56 und 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	497	496	535
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) gewährt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	105 903	100 961	97 449
----------------	-------------------	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	2 161	2 203	1,9
Witwen und Witwer und Waisen....	816	847	3,8
Zusammen.....	2 977	3 050	2,5

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	1 886
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	312	312	318
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	34 736	33 400	32 577
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	794	794	725
----------------	---	-----	-----	-----

0667 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 06

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0610 und 0625	(281 131)	(262 616)	
432 56	Versorgungsbezüge	259 019	241 317	218 878
-048				

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	6 333	6 962	9,9
Witwen und Witwer und Waisen....	1 988	2 041	2,7
Zusammen.....	8 321	9 003	8,2

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.
Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 56	Ausgaben für die Versorgungsrücklage	-	-	5 524
-048				
443 56	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	675	675	616
-048				
446 56	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	21 125	20 312	21 530
-048				
453 56	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
-048				
632 56	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	312	312	230
-048				

Abschluss des Kapitels 0667

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	146	146
Übrige Einnahmen.....	116	116
Gesamteinnahmen.....	262	262

Ausgaben

Personalausgaben.....	422 267	397 473
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 106	1 106
Gesamtausgaben.....	423 373	398 579

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0601 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0601 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0608 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0610 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0615 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0616 Tit. 428 01,
Kap. 0623 Tit. 422 01,
Kap. 0625 Tit. 422 01, 428 01 und
Kap. 0626 Tit. 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland oder vom Ausland ins Inland (AER) bei folgenden Titeln:
Kap. 0610 Tit. 422 01, 422 02, 422 03, 428 01,
Kap. 0633 Tit. 422 01, 427 09 und 428 01.
- 1.5 Diensthundführerzulage bei folgenden Titeln:
Kap. 0625 Tit. 422 02 und 428 01.
- 1.6 Beköstigungs- und Auswärtzulagen für das Bootpersonal des Grenzschutzeinzeldienstes bei folgenden Titeln:
Kap. 0625 Tit. 422 02 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 0601 Tit. 428 01.
 - 2.2 Abfindungen und Übergangsgeld bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 422 01, 422 02,
Kap. 0610 Tit. 422 01 und 422 02.
 - 2.3 Übergangsgeld bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 428 01 und
Kap. 0610 Tit. 428 01.
 - 2.4 Schulbeihilfen bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0610 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.
 - 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 428 01 und
Kap. 0610 Tit. 428 01.
 - 2.6 Zuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 428 01,
Kap. 0610 Tit. 428 01 und
Kap. 0616 Tit. 428 01.
-

06 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

- 2.7 Örtliche Prämien bei folgenden Titeln:
Kap. 0610 Tit. 422 01 und 428 01.
- 2.8 Sprachenzulage bei folgendem Titel:
Kap. 0610 Tit. 422 01.
- 2.9 Für die Gewährung eines Zuschusses von 256 € an Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die das Studium an einer Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie erfolgreich mit dem Erwerb des Diploms abschließen, bei folgendem Titel:
Kap. 0611 Tit. 525 11.
Die Beihilfe ist lohnsteuerpflichtig und als "sonstiger Bezug" (§ 35 LStDV) zu behandeln. Die Ausgaben sind für die gesamte Bundesverwaltung bestimmt.
- 2.10 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleIG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 422 01,
Kap. 0608 Tit. 422 01,
Kap. 0610 Tit. 422 01,
Kap. 0615 Tit. 422 01 und
Kap. 0633 Tit. 422 01.
-

Abschluss des Einzelplans 06	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	419 786	401 071	+18 715
Übrige Einnahmen.....	5 703	5 716	-13
Gesamteinnahmen.....	425 489	406 787	+18 702
Ausgaben			
Personalausgaben.....	2 805 057	2 788 511	+16 546
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 037 348	1 050 952	-13 604
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 165 082	1 172 802	-7 720
Ausgaben für Investitionen.....	524 746	597 617	-72 871
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-129 994	-117 994	-12 000
Gesamtausgaben.....	5 402 239	5 491 888	-89 649
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 06			
Aus Hauptgruppe 4.....	2 381 406	2 389 654	-8 248
Aus Hauptgruppe 5.....	489 548	501 689	-12 141
Aus Hauptgruppe 6.....	35 784	28 194	+7 590
Aus Hauptgruppe 7.....	46 607	63 989	-17 382
Aus Hauptgruppe 8.....	268 489	286 490	-18 001
Zusammen.....	3 221 834	3 270 016	-48 182

06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0601

518 01 - Mieten und Pachten	8 643	a)	131 941	7 375	7 375	7 375	7 375	102 441	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
532 01 - Kosten für Untersuchungen zur Entbürokratisierung sowie zur Verbesserung der Organisation der Bundesverwaltung und zur Fortentwicklung des öffentlichen Dienstrechts	949	a)	488	238	250	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
532 03 - Bekämpfung d. Radikalisierung/Rekrutierung v. Terroristen, Verbrechensbekämpfung u. Schutz krit. Infrastrukturen, geistig-polit. Auseinandersetzung mit terroristischen/extremistischen Bestrebungen	1 764	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	155	125	30	-	-	-	-
		c)	620	-	420	200	-	-	-
Summe des Kapitels 0601	-9 167	a)	132 429	7 613	7 625	7 375	7 375	102 441	-
		b)	155	125	30	-	-	-	-
		c)	620	-	420	200	-	-	-

Kapitel 0602

532 07 - Aufbau und Betrieb des Informations- und Bibliotheksportals des Bundes	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 500	-	500	500	500	-	-
532 08 - E-Government und Internetstrategie des Bundes	3 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	1 000	500	-	-	-	-
		c)	2 000	-	1 000	500	500	-	-
532 09 - IT-Steuerung Bund	3 350	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 000	2 000	-	-	-	-	-
		c)	1 500	-	1 500	-	-	-	-
532 15 - IT-Planungsrat und Deutschland-Online	5 025	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	200	200	-	-	-	-	-
		c)	4 500	-	2 000	1 500	1 000	-	-
532 17 - Betrieb des Verbindungsnetzes des Bundes und der Länder	4 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 980	-	3 200	780	-	-	-
632 01 - Kosten der Bundestagswahlen sowie Kosten der Direktwahl zum Europäischen Parlament	241	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 210	70	70	70	3 000	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
685 01 - Zuschuss an die Stiftung "Die Mitarbeit" sowie an die "Deutsche Gesellschaft e. V."	650	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	600	150	150	150	150	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
685 04 - Zuschuss für die Förderung der jüdischen Gemeinschaft, der christlich-jüdischen Zusammenarbeit sowie des interreligiösen und interkulturellen Dialogs	7 361	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	450	150	150	150	-	-	-
		c)	450	-	150	150	150	-	-
685 05 - Zuschüsse zur Förderung von Forschungsvorhaben, Wettbewerben und Veröffentlichungen insbesondere in Verfas-	34	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	20	20	-	-	-	-	-
		c)	20	-	20	-	-	-	-

Übersicht 1 06

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

sungsrecht, Verwaltungswissen-
schaften und Kommunalwesen

685 06 - Zuschuss zur Vorberei- tung, Durchführung und Abwick- lung von Kirchentagen	400	a) - b) 400 c) 320	- 400 -	- 400 -	- -	- -	- -	- -	- -
685 08 - Förderung von Maßnah- men zur Integration von Auslän- dern und Spätaussiedlern	377	a) - b) 450 c) 350	- 200 -	- 150 150	- 100 100	- -	- 100 -	- -	- -
685 09 - Kosten der Deutschen Islamkonferenz sowie Förderung des interreligiösen Dialogs	600	a) 122 b) 600 c) 390	71 150 -	51 150 150	- 150 150	- 150 -	- 90 -	- -	- -
685 15 - Zuschuss an die Ge- meinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Ge- schichte der deutsch-russischen Beziehungen	392	a) - b) 240 c) 240	- 120 -	- 120 120	- -	- -	- -	- -	- -
687 89 - Unterstützung der Grenzschutzbehörden der Mittel- und Osteuropäischen Staaten, sowie der polizeilichen Ausbil- dungs- und Ausstattungshilfe	3 000	a) - b) - c) 160	- -	- -	- 160	- -	- -	- -	- -
812 01 - Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes (NdB) sowie weiterer zentraler IT-Infrastruktu- ren des Bundes	29 159	a) - b) 154 480 c) 1 500	- 15 340 -	- 23 820 500	- 23 260 500	- 23 260 500	- 68 800 -	- -	- -
894 02 - Zuschüsse für Investitio- nen an öffentliche Einrichtungen zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit	7 700	a) 16 913 b) 3 558 c) 2 358	6 500 1 200 -	6 512 1 229 1 229	3 000 700 700	901 429 429	- -	- -	- -
Tgr. 01									
684 11 - Für zentrale Maßnah- men auf dem Gebiet des Sports	93 761	a) 65 727 b) 48 275 c) 18 085	31 180 12 530 -	31 059 12 130 3 860	3 488 11 750 3 400	- 11 865 5 825	- -	5 000	-
684 12 - Projektförderung für Sporteinrichtungen	12 096	a) 13 012 b) 10 094 c) 10 000	6 506 3 094 -	4 506 2 500 2 500	2 000 2 500 2 500	- 2 000 2 500	- -	2 500	-
684 13 - Periodisch wiederkehren- de Sportveranstaltungen	2 445	a) 585 b) 4 650 c) 2 350	585 1 680 -	- 1 750 2 050	- 1 220 300	- -	- -	- -	- -
686 13 - Zuschuss für Maßnah- men zur Dopingbekämpfung	3 366	a) 882 b) 1 941 c) 991	841 100 -	41 900 100	- 941 50	- -	- 841	- -	- -
882 11 - Zuwendungen für die Errichtung, Erstaussstattung und Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport	18 810	a) 9 541 b) 15 650 c) 5 500	5 835 6 000 -	3 706 5 650 2 500	- 4 000 2 000	- -	- 1 000	- -	- -
Tgr. 02									
517 21 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 000	a) - b) 165 000 c) 50 000	- 15 000 -	- 15 000 5 000	- 15 000 5 000	- 15 000 5 000	- 105 000 35 000	- -	- -

06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
518 21 - Mieten und Pachten	14 455	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 379 005	34 455	34 455	34 455	34 455	241 185	-
		c) 104 000		10 400	10 400	10 400	72 800	-
632 20 - Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisatio- nen mit Sicherheitsaufgaben	98 300	a) 346 200	43 800	37 800	37 800	37 800	189 000	-
		b) 147 600	16 400	16 400	16 400	16 400	82 000	-
		c) 147 600		16 400	16 400	16 400	98 400	-
711 21 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	70 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 81 000		27 000	27 000	27 000	-	-
812 20 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	28 000	a) 50 370	50 370	-	-	-	-	-
		b) 72 500	72 500	-	-	-	-	-
		c) -	-	-	-	-	-	-
892 20 - Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisatio- nen mit Sicherheitsaufgaben für Investitionen	40 013	a) 15 533	15 533	-	-	-	-	-
		b) 40 423	40 423	-	-	-	-	-
		c) -	-	-	-	-	-	-
Tgr. 04								
544 41 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	4 200	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 2 500	1 900	600	-	-	-	-
		c) 1 000		600	400	-	-	-
686 42 - Investorenwerbung und Förderung von Marktstrategien zur Standortsicherung klein- und mittelständischer Unternehmen in den neuen Bundesländern	6 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 400	400	-	-	-	-	-
		c) 400		400	-	-	-	-
686 43 - Förderung von Projekten für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus in Ost- deutschland	6 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 4 000	2 500	1 500	-	-	-	-
		c) 2 400		1 500	900	-	-	-
Summe des Kapitels 0602	651 475	a) 518 885	161 221	83 675	46 288	38 701	189 000	-
		b) 1 059 746	227 982	117 224	110 846	106 709	496 985	-
		c) 442 594		83 309	73 350	72 235	213 700	-
Kapitel 0607								
517 01 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	222	a) 58	29	29	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -	-	-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	571	a) 481	119	124	128	110	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 1 164		388	388	388	-	-
Summe des Kapitels 0607	8 797	a) 539	148	153	128	110	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 1 164		388	388	388	-	-
Kapitel 0608								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	7 866	a) 15 739	7 866	7 873	-	-	-	-
		b) 7 873	-	-	7 873	-	-	-
		c) -	-	-	-	-	-	-

Übersicht 1 06

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 000	a) - b) - c) 1 400	- - -	- - 800	- - 600	- - -	- - -	- - -
712 03 - Baumaßnahmen des Hochbaus im Inland von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	7 020	a) - b) 3 078 c) 5 780	- 1 578 -	- 1 500 3 624	- - 2 156	- - -	- - -	- - -
Tgr. 55								
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 495	a) 330 b) 670 c) 1 445	330 300 -	- 320 319	- 50 699	- - 427	- - -	- - -
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	2 251	a) - b) 323 c) 955	- 323 -	- 323 647	- - 243	- - 65	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0608	158 174	a) 16 069 b) 11 944 c) 9 580	8 196 2 201 -	7 873 1 820 5 390	- 7 923 3 698	- - 492	- - -	- - -
Kapitel 0610								
518 01 - Mieten und Pachten	2 312	a) 5 119 b) 6 000 c) -	2 536 1 500 -	2 583 1 500 -	- 1 500 -	- 1 500 -	- -	- -
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	31 691	a) - b) - c) 95 073	- - -	- - 31 691	- - 31 691	- - 31 691	- - -	- - -
687 01 - Unterstützungsmaßnah- men für ausländische Polizeien zur Bekämpfung der organisier- ten Kriminalität und des interna- tionalen Terrorismus Ausland	1 362	a) - b) 250 c) 250	- 250 -	- 250 250	- - -	- - -	- - -	- - -
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	a) - b) 500 c) 500	- 500 -	- 500 -	- -	- -	- -	- -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	10 500	a) 1 500 b) 4 500 c) 11 400	1 000 3 500 -	500 1 000 6 900	- -	- 4 500	- -	- -
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	3 874	a) - b) 1 000 c) 660	- 1 000 -	- 1 000 660	- -	- -	- -	- -
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für kriminalpolizei- liche und Verwaltungszwecke	2 385	a) - b) 800 c) 500	- 800 -	- 800 500	- -	- -	- -	- -
Tgr. 06								
663 61 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	81	a) 281 b) - c) -	58 - -	54 -	54 -	41 -	74 -	- -

06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 55								
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	9 991	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	7 000	5 000	2 000	-	-	-
		c)	6 000	4 000	2 000	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	14 123	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	5 000	5 000	-	-	-	-
		c)	5 000	5 000	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0610	392 940	a)	6 900	3 594	3 137	54	41	74
		b)	25 050	17 550	4 500	1 500	1 500	-
		c)	119 383	49 501	38 191	31 691	-	-
Kapitel 0612								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	5 343	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 790	-	-	4 790	-	-
		c)	1 650	550	550	550	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke	380	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 244	561	561	561	561	-
Summe des Kapitels 0612	19 896	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 790	-	-	4 790	-	-
		c)	3 894	1 111	1 111	1 111	561	-
Kapitel 0615								
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	2 257	a)	231	89	86	56	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	9 741	a)	34 550	9 019	9 019	3 205	3 268	10 039
		b)	7 725	588	588	6 549	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
681 01 - Studienbeihilfen für IT- Nachwachskräfte	18	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	30	12	11	7	-	-
Tgr. 55								
511 55 - Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, Software, Wartung	8 492	a)	1 317	494	494	329	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	18 264	a)	2 449	2 449	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0615	210 114	a)	38 547	12 051	9 599	3 590	3 268	10 039
		b)	7 725	588	588	6 549	-	-
		c)	30	12	11	7	-	-
Kapitel 0616								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	2 962	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 962	-	-	2 962	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

Übersicht 1 06

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 02

539 29 - Vermischte Verwaltungs- ausgaben	2 112	a)	6 336	2 112	2 112	2 112	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
812 21 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke	6 481	a)	2 765	2 765	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	4 800	-	1 200	1 200	1 200	1 200	-
Summe des Kapitels 0616	32 204	a)	9 101	4 877	2 112	2 112	-	-	-
		b)	2 962	-	-	2 962	-	-	-
		c)	4 800	-	1 200	1 200	1 200	1 200	-

Kapitel 0618

686 01 - Förderung der sportwis- senschaftlichen Forschung und der Dokumentation sowie Durch- führung von Forschungsvorhaben und Betreuungsprojekten	3 567	a)	399	399	-	-	-	-	-
		b)	2 500	1 300	900	300	-	-	-
		c)	6 634	-	2 035	2 615	1 984	-	-

Tgr. 55

532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	250	a)	190	140	50	-	-	-	-
		b)	200	100	50	50	-	-	-
		c)	200	-	100	50	50	-	-
Summe des Kapitels 0618	6 662	a)	589	539	50	-	-	-	-
		b)	2 700	1 400	950	350	-	-	-
		c)	6 834	-	2 135	2 665	2 034	-	-

Kapitel 0623

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	3 310	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	11 500	2 300	2 300	2 300	2 300	2 300	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
526 02 - Sachverständige	10 498	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 926	2 973	1 973	980	-	-	-
		c)	6 000	-	3 000	2 000	1 000	-	-
532 02 - Kosten für Entwicklungs- vorhaben auf dem Gebiet der IT- Sicherheit	11 443	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	9 000	4 000	3 000	2 000	-	-	-
		c)	9 000	-	4 000	3 000	2 000	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke	3 954	a)	220	126	94	-	-	-	-
		b)	2 100	1 000	600	500	-	-	-
		c)	2 100	-	1 000	600	500	-	-
Tgr. 55									
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsge- genständen, Software	1 353	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 200	500	400	300	-	-	-
		c)	1 200	-	500	400	300	-	-
Summe des Kapitels 0623	69 036	a)	220	126	94	-	-	-	-
		b)	29 726	10 773	8 273	6 080	2 300	2 300	-
		c)	18 300	-	8 500	6 000	3 800	-	-

**06 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0624

811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	10 642	a)	35 500	9 500	9 600	3 600	3 600	9 200	-
		b)	11 000	3 000	3 000	5 000	-	-	-
		c)	1 450	-	-	1 450	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten und anderen beweglichen Sachen	3 683	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 500	1 500	1 000	1 000	-	-	-
		c)	2 210	1 940	-	270	-	-	-
Summe des Kapitels 0624	14 387	a)	35 500	9 500	9 600	3 600	3 600	9 200	-
		b)	14 500	4 500	4 000	6 000	-	-	-
		c)	3 660	1 940	-	1 720	-	-	-

Kapitel 0625

518 01 - Mieten und Pachten	25 180	a)	645	200	200	195	25	25	-
		b)	10 823	2 498	3 944	4 381	-	-	-
		c)	4 572	-	1 094	1 019	2 459	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	123 009	a)	108 960	108 960	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	238 206	-	7 517	8 635	8 635	213 419	-
532 01 - Verwendung, Einsätze und Maßnahmen der Bundespo- lizei außerhalb des Bundesge- biets	23 900	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	4 500	-	1 500	1 500	1 500	-	-
671 03 - Ausgaben im Zusam- menhang mit Sicherungsmaßnah- men auf den Verkehrsflughäfen	2 800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	1 500	1 500	-	-	-	-
		c)	1 500	-	-	1 500	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10 760	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 600	6 600	-	-	-	-	-
		c)	5 100	-	5 100	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	12 442	a)	2 339	2 339	-	-	-	-	-
		b)	42 500	12 500	15 000	15 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	13 860	a)	15 951	8 191	2 920	2 920	1 920	-	-
		b)	16 100	3 300	4 300	4 500	4 000	-	-
		c)	5 630	-	4 290	1 340	-	-	-
811 05 - Erwerb von Luftfahrzeu- gen	34 200	a)	55 700	25 700	10 000	10 000	10 000	-	-
		b)	25 000	5 000	10 000	-	10 000	-	-
		c)	9 000	-	6 000	3 000	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	12 951	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	12 000	4 000	4 000	4 000	-	-	-
		c)	9 000	-	3 000	3 000	3 000	-	-
812 03 - Erwerb von Kontrollgerät für Luftsicherheit	40 244	a)	11 871	11 871	-	-	-	-	-
		b)	22 500	7 000	7 000	8 500	-	-	-
		c)	19 000	-	5 000	5 500	8 500	-	-
812 04 - Erwerb von Waffen und Gerät	23 241	a)	5 800	5 800	-	-	-	-	-
		b)	9 000	3 000	3 000	3 000	-	-	-
		c)	7 000	-	1 000	2 000	4 000	-	-

Übersicht 1 06

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 55

532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 030	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 600		800	1 500	1 300	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	7 050	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 500	1 500	1 500	1 500	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0625	2 404 153	a)	201 266	163 061	13 120	13 115	11 945	25	-
		b)	152 023	46 898	50 244	40 881	14 000	-	-
		c)	307 108		35 301	28 994	29 394	213 419	-

Kapitel 0626

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	1 500	a)	2 312	1 142	1 170	-	-	-	-
		b)	16 000	1 500	1 500	1 500	1 500	10 000	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
681 01 - Studienbeihilfen für IT- Nachwuchskräfte	9	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	23	9	7	7	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0626	15 171	a)	2 312	1 142	1 170	-	-	-	-
		b)	16 023	1 509	1 507	1 507	1 500	10 000	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 0628

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	2 780	a)	25 000	2 780	2 780	2 160	2 160	15 120	-
		b)	525	-	-	525	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 03

532 32 - Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Rückabwick- lung von öffentlichen Schutzräu- men	2 060	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	500	500	-	-	-	-
		c)	600		400	200	-	-	-
544 31 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	2 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	425	193	174	58	-	-	-
		c)	5 050		3 400	1 400	250	-	-
883 31 - Wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen	2 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	600	400	-	-	-	-
		c)	800		600	200	-	-	-

Tgr. 04

532 45 - Haltung von Luftfahrzeu- gen	5 122	a)	111 231	5 122	5 122	5 122	5 122	90 743	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
544 41 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	1 710	a)	441	372	69	-	-	-	-
		b)	3 000	750	750	750	750	-	-
		c)	1 275		500	275	200	300	-
547 41 - Nicht aufteilbare sächli- che Verwaltungsausgaben	835	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 185	395	395	395	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
632 41 - Maßnahmen zum Schutz nicht bundeseigenen Kulturgutes	2 186	a) - b) - c) 600	- - -	- - 200	- - 200	- - 200	- - 200	- - -	- - -
811 41 - Erwerb von Fahrzeugen	32 794	a) 55 280 b) 33 000 c) 24 000	21 300 5 000 -	17 000 12 000 2 000	16 980 8 000 2 000	- 8 000 5 000	- - 15 000	- - -	
812 41 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	4 733	a) - b) 6 700 c) 100	- 3 000 -	- 2 000 100	- 1 700 -	- - -	- - -	- - -	
Tgr. 09									
518 92 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	1 256	a) 2 234 b) 1 250 c) -	1 117 - -	1 117 - -	- 1 250 -	- - -	- - -	- - -	
525 91 - Aus- und Fortbildung	2 009	a) 81 b) - c) -	81 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	
684 91 - Ausbildung der Bevölke- rung in Selbsthilfemaßnahmen	3 950	a) 15 800 b) - c) -	3 950 - -	3 950 - -	3 950 - -	3 950 - -	- - -	- - -	
712 91 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	824	a) - b) 900 c) 606	- 150 -	- 150 506	- 600 100	- - -	- - -	- - -	
Summe des Kapitels 0628	105 009	a) 210 067 b) 48 985 c) 33 031	34 722 10 588 -	30 038 16 369 7 706	28 212 13 278 4 375	11 232 8 750 5 650	105 863 - 15 300	- - -	
Kapitel 0629									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	53 226	a) 20 015 b) 16 821 c) -	7 807 180 -	7 913 670 -	435 8 825 -	307 397 -	3 553 6 749 -	- - -	
681 02 - Studienbeihilfen für IT- Nachwuchskräfte	9	a) 14 b) - c) -	8 - -	6 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	734	a) - b) 350 c) 350	- 350 -	- 350 350	- - -	- - -	- - -	- - -	
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	17 756	a) 4 982 b) 21 000 c) 17 300	4 982 10 000 -	- 7 000 6 300	- 2 000 7 000	- 2 000 2 000	- - 2 000	- - -	
812 01 - Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	16 715	a) 6 103 b) 7 000 c) 9 000	2 724 5 000 -	1 683 2 000 7 000	1 696 - 2 000	- - -	- - -	- - -	
Summe des Kapitels 0629	177 647	a) 31 114 b) 45 171 c) 26 650	15 521 15 530 -	9 602 9 670 13 650	2 131 10 825 9 000	307 2 397 2 000	3 553 6 749 2 000	- - -	

Übersicht 1 06
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0633

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 257	a)	161 200	8 060	8 060	8 060	8 060	128 960	-
		b)	3 208	137	137	163	163	2 608	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
681 01 - Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	6	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	50	18	18	14	-	-	-
684 04 - Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung der Integration von Zuwanderern	21 180	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	19 500	6 500	6 500	6 500	-	-	-
684 05 - Internationale Projektarbeit	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	513	171	171	171	-	-	-
Summe des Kapitels 0633	400 349	a)	161 200	8 060	8 060	8 060	8 060	128 960	-
		b)	3 208	137	137	163	163	2 608	-
		c)	20 063	6 689	6 689	6 685	-	-	-

Kapitel 0635

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	832	a)	4 069	817	823	550	285	1 594	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
684 02 - Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen, auch öffentliche Einrichtungen	6 288	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	800	800	-	-	-	-	-
		c)	800	800	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0635	37 073	a)	4 069	817	823	550	285	1 594	-
		b)	800	800	-	-	-	-	-
		c)	800	800	-	-	-	-	-

Kapitel 0640

Tgr. 02

684 22 - Allgemeine Hilfen	16 657	a)	9 895	6 622	3 273	-	-	-	-
		b)	9 068	3 062	2 900	3 106	-	-	-
		c)	11 345	4 251	3 655	3 439	-	-	-
896 22 - Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Minderheiten	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	100	100	100	-	-	-
		c)	300	100	100	100	-	-	-

Tgr. 03

684 38 - Finanzierung des Internationalen Suchdienstes Bad Arolsen	14 332	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 347	449	449	449	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0640	102 271	a)	9 895	6 622	3 273	-	-	-	-
		b)	10 715	3 611	3 449	3 655	-	-	-
		c)	11 645	4 351	3 755	3 539	-	-	-
Summe des Einzelplans 06	5 402 239	a)	1 378 702	437 810	190 004	115 215	84 924	550 749	-
		b)	1 436 223	344 192	218 761	217 309	137 319	518 642	-
		c)	1 010 156	222 403	179 627	161 946	446 180	-	-

Personalhaushalt

Einzelplan 06

Bundesministerium des Innern

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	188
	Gesamtübersicht.....	189
0601	Bundesministerium.....	191
0607	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	195
0608	Statistisches Bundesamt.....	197
0610	Bundeskriminalamt.....	201
0611	Bundesakademie für öffentliche Verwaltung.....	205
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	206
0615	Bundesverwaltungsamt.....	210
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	215
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	217
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	218
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	219
0625	Bundespolizei.....	222
0626	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	226
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	228
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	231
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	234
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	237
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	239
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0640	Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene.....	243

06 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0601	427 09	69,1	36,0
0607	427 09	2,8	-
0608	427 09	163,3	116,8
0608	427 19	70,9	-
0608	427 39	1,8	-
0610	427 09	123,0	105,0
0611	427 09	-	-
0612	427 09	7,5	7,0
0615	427 09	247,5	90,0
0616	427 09	7,6	16,9
0616	427 19	13,2	-
0616	427 29	23,6	-
0616	427 39	0,8	-
0617	427 09	3,0	-
0617	427 19	0,8	-
0618	427 09	4,0	-
0623	427 09	37,0	12,0
0625	427 09	115,0	453,0
0626	427 09	12,0	8,0
0628	427 09	16,5	8,5
0629	427 09	28,0	38,0
0633	427 09	105,5	149,0
0635	427 09	31,0	23,0
Zusammen		1.083,9	1.063,2

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor, mit Ausnahme von Kap. 0602 Tit. 685 16 Europäisches Zentrum für Minderheitenangelegenheiten, weil Tätigkeitsdarstellungen und -bewertungen noch nicht vollständig abgeschlossen sind.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
0601	Bundesministerium.....	1 019,0	1 074,0	398,2	389,2	1 417,2	1 463,2
0607	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	63,0	62,5	18,5	18,5	81,5	81,0
0608	Statistisches Bundesamt.....	869,0	877,5	1 265,6	1 307,4	2 134,6	2 184,9
0610	Bundeskriminalamt.....	3 362,0	3 386,0	1 681,5	1 719,5	5 043,5	5 105,5
0611	Bundesakademie für öffentliche Verwaltung.....	42,0	41,5	8,5	8,5	50,5	50,0
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	101,5	95,5	47,5	55,5	149,0	151,0
0615	Bundesverwaltungsamt.....	1 221,0	1 143,0	832,0	834,0	2 053,0	1 977,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	130,5	132,0	118,5	122,0	249,0	254,0
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	14,0	14,0	12,6	12,6	26,6	26,6
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	13,5	13,5	12,5	12,5	26,0	26,0
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	418,5	364,5	118,0	122,0	536,5	486,5
0625	Bundespolizei.....	32 656,0	33 049,0	5 939,5	6 154,0	38 595,5	39 203,0
0626	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	123,5	114,0	87,5	98,5	211,0	212,5
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	133,0	140,0	143,7	141,5	276,7	281,5
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	145,0	146,0	698,8	705,5	843,8	851,5
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	1 007,4	1 021,2	956,4	969,4	1 963,8	1 990,6
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	38,0	40,0	126,0	131,0	164,0	171,0
	Zusammen.....	41 356,9	41 714,2	12 465,3	12 801,6	53 822,2	54 515,8
Leerstellen							
0601	Bundesministerium.....	65,0	60,0	13,5	15,5	78,5	75,5
0607	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
0608	Statistisches Bundesamt.....	24,0	22,0	50,0	53,0	74,0	75,0
0610	Bundeskriminalamt.....	84,0	79,0	38,0	45,0	122,0	124,0
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	4,0	5,0	2,0	2,0	6,0	7,0
0615	Bundesverwaltungsamt.....	70,0	62,0	33,0	32,0	103,0	94,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	3,0	5,0	3,0	3,0	6,0	8,0
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	7,0	7,0	3,0	6,0	10,0	13,0
0625	Bundespolizei.....	212,0	536,0	61,0	141,0	273,0	677,0
0626	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	2,0	1,0	1,0	1,0	3,0	2,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	1,0	1,0	7,0	7,0	8,0	8,0
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	3,8	3,8	5,0	9,0	8,8	12,8
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	18,0	21,0	13,0	23,0	31,0	44,0
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	-	-	4,0	4,0	4,0	4,0
	Zusammen.....	494,8	803,8	233,5	341,5	728,3	1 145,3

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
0601	Bundesministerium.....	12,0	-	-	-	-	-	-	12,0
0608	Statistisches Bundesamt.....	73,0	-	-	-	-	-	-	73,0
0610	Bundeskriminalamt.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	9,0	-	-	-	-	-	-	9,0
0615	Bundesverwaltungsamt.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
0625	Bundespolizei.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0

06 Gesamtübersicht

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	48,0	-	-	-	-	-	-	48,0
	Zusammen.....	154,0	-	-	-	-	-	-	154,0
kw-Vermerke									
0601	Bundesministerium.....	76,3	-	-	-	-	4,0	62,3	10,0
0607	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	4,5	-	2,0	-	-	-	2,5	-
0608	Statistisches Bundesamt.....	170,9	10,0	25,0	-	28,0	29,0	66,1	12,8
0610	Bundeskriminalamt.....	121,0	-	-	-	-	-	65,5	55,5
0611	Bundesakademie für öffentliche Verwaltung.....	2,0	-	-	-	-	-	2,0	-
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	23,0	-	-	-	-	-	5,5	17,5
0615	Bundesverwaltungsamt.....	622,5	10,5	14,0	9,0	-	1,0	7,0	581,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	18,5	2,5	4,0	2,0	-	-	3,0	7,0
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	1,0	-	-	-	-	-	0,5	0,5
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	38,5	2,0	5,0	4,0	-	-	9,5	18,0
0625	Bundespolizei.....	1 704,0	1,0	-	20,0	-	-	241,0	1 442,0
0626	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	13,0	-	-	-	-	-	12,0	1,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	24,0	5,0	3,0	2,0	-	1,0	3,0	10,0
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	64,5	-	-	-	-	14,5	36,0	14,0
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	277,8	5,0	26,0	18,0	-	43,5	83,3	102,0
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	18,0	-	-	1,0	-	-	8,0	9,0
	Zusammen.....	3 179,5	36,0	79,0	56,0	28,0	93,0	607,2	2 280,3

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0602	Allgemeine Bewilligungen.....	4,5	332,1	-	-	-	-
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	5,3	2,0	-	-	-	-
0640	Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene.....	846,2	541,6	-	-	-	-
	Zusammen.....	856,0	875,7	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0601

Die im Kap. 0601 ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen jeweils mit den in Kap. 0607 (Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit) und Kap. 0611 (Bundesakademie für öffentliche Verwaltung) ausgebrachten Planstellen und Stellen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen			
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	18,0	19,0	17,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	77,0	78,0	70,8	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 16.....	37,0	38,0	35,9	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	172,0	174,0	152,5	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	96,5	99,5	77,3	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	77,0	81,0	62,4	-	4,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	242,0	246,0	226,7	-	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12.....	82,5	89,5	70,9	-	2,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 11.....	40,5	46,5	31,9	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-	5,0	-
A 10.....	16,0	17,0	12,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	7,0	8,8	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	21,0	21,0	29,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	52,0	55,0	40,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 8.....	13,5	18,5	2,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	5,0	-
A 7.....	16,5	19,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 6 m.....	1,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	13,0	14,0	14,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 5.....	11,0	11,0	7,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	10,5	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-
A 2/3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 019,0	1 074,0	876,5	-	19,0	3,0	-	8,0	-	-	-	31,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	10,0	10,0	14,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	13,0	8,0	16,8	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
E 11.....	25,0	22,0	33,3	-	1,0	-	-	1,0	-	-	5,0	-	-
E 10.....	3,0	4,0	3,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	15,0	17,5	23,7	-	1,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	95,0	88,0	106,4	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	121,5	120,0	135,6	-	1,5	1,0	-	1,0	-	-	3,0	-	-
E 5.....	74,2	77,2	77,5	-	2,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-
E 4.....	14,5	5,5	26,5	-	-	-	-	1,0	-	-	10,0	-	-
E 3.....	15,0	15,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	12,0	2,0	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	397,2	388,2	467,1	-	7,0	2,0	-	16,0	-	-	30,0	-	-
Insgesamt.....	398,2	389,2	475,1	-	7,0	2,0	-	16,0	-	-	30,0	-	-

0601 Bundesministerium

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Folgende Planstelle ist gesperrt:
1,0 A 2/3.
Die Aufhebung der Sperre setzt das Wirksamwerden des Vermerks kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten bei Bes.-Gr. B 9 voraus.
2. **Zu A 15:**
Davon 1 für das Schengener Generalsekretariat in Brüssel (§ 123 a BRRG).
3. **Zu A 10:**
5 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m+Z der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
4. **Zu A 9 m:**
4 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m + Z der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
5. **Zu A 8:**
2 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
6. **Zu lfd. Nr. 2.2 der ku-Vermerke:**
Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Planstelle umgewandelt wird.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 2,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 3,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 4,0 B3; 3,0 A16; 1,6 A15; 10,7 A14; 1,0 A13h; 10,8 A12; 14,8 A11; 7,5 A9m; 13,0 A8; 19,3 A7; 1,0 A6m; 3,0 A5; 20,5 A4 (Zusammen: 111,2).
Daneben werden 9,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 B5; 1,0 B3; 1,0 A16; 10,0 A15; 5,0 A14; 24,5 A13g; 5,0 A12; 3,0 A11; 11,0 A9m+Z; 2,0 A9m (Zusammen: 63,5).

Daneben werden 4,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 2,0 ATB; 1,6 E15; 10,7 E14; 1,0 E13; 10,8 E12; 14,8 E11; 7,5 E9; 13,0 E8; 20,3 E6; 3,0 E5; 14,5 E4; 7,0 E3 (Zusammen: 111,2).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 14.....	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
B 6.....	1,0	-	1.2	Präsident des Europäischen Rates
B 3.....	1,0	1,0	1.3	Intergovernmental of Consultations on Migration, Asylum and Refugees (IGC)
A 15.....	1,0	1,0	1.4	EUROPOL
B 3.....	3,0	3,0	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	3,0		
A 15.....	3,0	-		
A 14.....	1,0	2,0		
A 13 h.....	1,0	-		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	-	1.6	Landkreis Oberhavel
B 3.....	1,0	1,0	1.7	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA) in Maastricht
A 12.....	1,0	-	1.8	Stadt Frankfurt (Oder)
A 13 g.....	1,0	1,0	1.9	European Centre in Wien
A 15.....	1,0	1,0	1.10	Verband der Beschäftigten der obersten und oberen Bundesbehörden (VBOB)

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
B 3.....	1,0	1,0	1.11	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
B 3.....	1,0	1,0	1.12	Tarifgemeinschaft deutscher Länder
A 13 g.....	1,0	1,0	1.18	Geschäftsführer "Haus Boppard der BaköV e. V."
Zusammen.....	22,0	18,0		
Zusammen.....	19,0	18,0	3.	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			4.	Sonstige Beurlaubung
B 9.....	1,0	1,0	4.1	Bundeskanzleramt
B 6.....	2,0	2,0		
B 3.....	3,0	4,0		
A 16.....	2,0	2,0		
A 15.....	7,0	5,0		
A 14.....	3,0	3,0		
A 13 h.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	2,0		
B 6.....	1,0	1,0	4.2	Bundespräsidialamt
B 3.....	2,0	1,0		
A 16.....	1,0	-		
A 15.....	1,0	2,0		
Zusammen.....	24,0	24,0		
Insgesamt.....	65,0	60,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 8.....	1,0	1,0	1.1	Tätigkeit beim Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages
E 4.....	1,0	-	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	1,0		
Zusammen.....	8,5	11,5	2.	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 14.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 8.....	1,0	1,0		
E 14.....	1,0	1,0	3.2	Wichtiger Grund analog § 24 GAD
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	13,5	15,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
A 16.....	2,0	-	2,0	2.1	in Bes.-Gr. A 15	-
A 9 m+Z.....	2,0	-	-	2.2	in Bes.-Gr. A 8	Aufnahme des Vermerks
A 9 m.....	8,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	12,0	-	2,0			
				kw		
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
			1.1	-		
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	MHR-Pilotprojekt	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
			2.	kw		
			2.1	Ersatzplanstelle		
A 15.....	2,0	2,0	2,0	2.1.1	Europäische Kommission in Brüssel	-
A 14.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 g.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1.2	Ausbildungszentrum Beitrittsgebiet	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	2.1.3	Mission EUPOL Afghanistan	Neue Planstelle

0601 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 15.....	-	-	1,0	2.1.4	American Political Science Association (APSA) Washington	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1.5	Vertretungsbüro der Bundesrepublik Deutschland Ramallah	-
A 13 h.....	-	-	1,0	2.1.6	Innenministerium Spanien	Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	1,0	1,0	1,0	2.1.9	Ständige Vertretung bei der EU	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
B 9.....	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15.....	3,0	3,0	3,0			-
A 14.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h.....	5,0	5,0	5,0			-
A 11.....	11,0	11,0	12,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	3,0	3,0	2,0			Neue Planstelle
A 7.....	0,5	0,5	0,5			-
A 5.....	1,0	1,0	1,0			-
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.3	-	-
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				3.1	spätestens 31.12.2017	
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Neubau BMI	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
				5.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 6 e.....	-	-	1,0	5.5	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	51,5	39,5	56,5			
Zu Titel 428 01						
				1.	kw	
E 10.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	5,0	5,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	12,8	12,8	13,8			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
				1.2	Ersatzstelle	
E 14.....	1,0	1,0	1,0	1.2.1	Europäische Kommission in Brüssel	-
E 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	1,0	1,0	1.2.3	Ständige Vertretung bei der EU	-
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	1,0	-	1,0	2.1	schwerbehindert	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 2.....	-	-	10,0	2.2	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	-	-	1,0	2.6	Fahrbereitschaft spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	24,8	22,8	38,8			

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0607

Die in Kap. 0607 und Kap. 0601 (Bundesministerium) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				+	-	
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	4,0	4,0	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	10,0	10,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	10,5	11,0	7,4	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,5	5,5	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	63,0	62,5	44,1	-	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	4,5	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	6,0	7,0	6,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	4,0	3,0	2,9	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	18,5	18,5	16,6	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Folgende Planstellen sind gesperrt: 1 A 14, 1 A 12.

Die Aufhebung der Sperre setzt das Inkrafttreten des **Gesetzes zur Regelung von De-Mail-Diensten** voraus.

Zu Titel 428 01

Folgende Stelle ist gesperrt: 1 E 8.

Die Aufhebung der Sperre setzt das Inkrafttreten des **Gesetzes zur Regelung von De-Mail-Diensten** voraus.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A11.

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 E10.

**0607 Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			2.	Sonstige Beurlaubung
A 12.....	1,0	1,0	2.2	Bundespräsidialamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
A 11.....	1,5	1,5	0,5	1.1	1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1	3. kw 31.12.2012	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0		-	-
Zusammen.....	3,5	1,5	2,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
E 5.....	1,0	1,0	-	1.1	1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 6.....	-	-	1,0	2.1	2. kw 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	1,0	1,0			

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	8,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
B 2.....	-	6,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
A 16.....	25,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	-
A 15.....	61,0	72,0	62,2	-	1,0	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
A 14.....	116,3	117,3	102,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	106,0	109,0	57,2	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	53,0	49,0	47,8	-	-	-	-	1,0	5,0	-	-	-	-	3,0
A 12.....	83,0	89,0	80,2	-	1,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	4,0
A 11.....	95,5	97,5	45,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0
A 10.....	92,7	92,7	44,8	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	10,0
A 9 g.....	58,5	58,0	3,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	14,0	16,0	12,5	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	35,0	35,0	34,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	24,0	24,0	23,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	35,0	32,0	13,0	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	26,0	26,0	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	13,0	13,0	9,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	866,0	874,5	582,2	-	8,0	1,5	-	3,0	5,0	20,0	20,0	-	-	27,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	28,8	28,8	16,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	24,3	25,3	84,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	75,9	75,9	78,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	230,0	221,8	207,0	11,0	2,0	0,2	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 10.....	9,0	9,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	194,5	211,3	290,5	-	15,3	0,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8.....	495,7	497,2	472,6	4,0	5,0	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7.....	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	146,6	171,2	168,7	-	21,0	2,0	-	-	5,6	-	-	-	-	-
E 5.....	13,5	15,5	72,1	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	5,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	12,7	15,7	21,2	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 255,0	1 296,7	1 479,7	15,0	45,3	4,2	-	-	15,6	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

1. Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Entgeltgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.
2. Auf den Stellen dürfen auch Beamtinnen und Beamte geführt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

13,6 A14; 45,9 A13h; 0,7 A13g; 5,8 A12; 33,7 A11; 53,8 A10; 55,9 A9g; 1,5 A9m+Z; 1,2 A9m; 19,5 A7; 19,5 A6m; 1,0 A6e; 3,0 A5; 2,0 A2/3 (Zusammen: 257,1).

Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

0608 Statistisches Bundesamt

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
4,0 E14; 52,0 E13; 3,5 E12; 27,9 E11; 3,0 E10; 103,5 E9; 13,1 E8; 21,6 E6; 23,0 E5; 2,0 E3; 3,5 E2 (Zusammen: 257,1).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 8.....	1,0	1,0	1.1	Statistisches Amt der EU (Eurostat), Luxemburg
A 14.....	2,0	1,0		
A 7.....	1,0	1,0	1.7	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 h.....	1,0	1,0	1.8	EU-Kommission
A 13 h.....	1,0	1,0	1.10	Vereinte Nationen (VN)
Zusammen.....	6,0	5,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	17,0	16,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 13 g.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	24,0	22,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	49,0	52,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 13.....	1,0	1,0	2.1	Welthandelsorganisation (WTO)
Insgesamt.....	50,0	53,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 2/3	-
A 5.....	1,0	-	1,0	1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 5.....	1,0	-	1,0	1.1.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 6 m	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.2.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
				1.3	in Bes.-Gr. A 7	
A 9 m+Z.....	4,0	-	6,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	10,0	-	10,0			-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.3.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.3.3	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m+Z.....	4,0	-	4,0	1.4.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 9 m.....	16,0	-	16,0			-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0	1.4.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m.....	5,0	-	5,0			-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.4.3	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.5	in Bes.-Gr. A 9 g	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.5.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.5.3	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				1.6	in Bes.-Gr. A 10	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.6.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	2,0	1.6.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.6.3	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.7	in Bes.-Gr. A 11	
A 13 g.....	3,0	-	3,0	1.7.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.7.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.8	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.8.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
Zusammen.....	73,0	-	76,0			
				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 12.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
				2.	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
A 14.....	4,3	4,3	4,3	2.2		-
A 13 h.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	0,5	0,5	0,5			-
A 10.....	1,3	1,3	1,3			-
A 9 g.....	1,5	1,5	1,0			Neue Planstelle
A 7.....	1,5	1,5	0,5			Neue Planstelle
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0			-
A 4.....	0,5	0,5	0,5			-
				2.4	Ersatzplanstelle	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.4.2	Europäische Kommission in Brüssel	-
A 13 h.....	-	-	1,0	2.4.3	EU-Kommission, Brüssel	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw 31.12.2014	
A 14.....	4,0	-	3,0	3.1	-	Aufnahme des Vermerks
A 13 h.....	4,0	-	2,0			Aufnahme des Vermerks
A 12.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 10.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				4.	kw 31.12.2011	
A 14.....	-	-	1,0	4.1	-	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	28,6	12,6	29,1			
Zu Titel 428 01						
				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 11.....	1,8	-	1,8	1.1	-	-
E 8.....	4,0	-	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	-	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	10,0	-	17,0	1.2	spätestens 31.12.2011	Wegfall des Vermerks
E 6.....	19,0	-	19,0	1.3	spätestens 31.12.2012	-
E 3.....	6,0	-	6,0			-
E 6.....	17,0	-	17,0	1.4	spätestens 31.12.2015	-
E 5.....	3,0	-	3,0			-
E 3.....	2,0	-	2,0			-
				1.5	-	
E 7.....	1,0	-	-	1.5.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Aufnahme des Vermerks
E 3.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 6.....	7,0	-	-	1.6	spätestens 31.12.2016	Aufnahme des Vermerks
				2.	kw	
E 13.....	-	-	1,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	0,5	0,5	0,5			-
E 11.....	3,5	3,5	4,3			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 9.....	5,6	5,6	7,1			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen				
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	8,0	8,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	32,0	32,0	30,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-
A 15.....	125,0	122,0	111,0	-	-	3,0	-	1,0	2,0	1,0	-	-	-
A 14.....	153,0	154,0	141,5	-	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-
A 13 h.....	95,0	98,5	88,0	-	2,5	-	-	1,0	2,0	-	-	-	-
A 13 g.....	258,0	258,0	255,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	490,0	490,0	417,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	714,0	714,0	662,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	613,5	617,5	581,0	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	516,0	530,5	478,5	-	15,0	1,0	-	0,5	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	7,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m.....	17,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 8.....	58,0	57,0	56,0	-	-	-	-	-	3,0	2,0	-	-	-
A 7.....	67,5	43,5	42,5	-	-	-	-	-	27,0	3,0	-	-	-
A 6 m.....	24,0	30,0	22,0	-	2,0	-	-	1,0	-	3,0	-	-	-
A 6 e.....	15,0	39,0	40,0	-	-	-	-	-	-	24,0	-	-	-
A 5.....	46,0	46,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	93,0	94,0	80,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 2/3.....	20,0	20,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3 357,0	3 381,0	3 095,5	-	20,5	6,0	-	1,0	10,5	35,0	35,0	-	-

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

W 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	3 362,0	3 386,0	3 099,5	-	20,5	6,0	-	1,0	10,5	35,0	35,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	39,0	39,0	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	62,0	65,0	77,5	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	69,0	68,0	73,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	230,0	222,0	237,0	10,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 10.....	17,5	22,5	32,0	-	4,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	225,0	224,0	248,0	4,0	2,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8.....	444,5	446,5	445,5	7,0	8,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7.....	23,0	30,0	22,0	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	129,5	135,5	130,5	-	5,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	358,5	380,5	333,5	-	19,5	-	-	2,5	-	-	-	-	-
E 4.....	38,0	37,0	34,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	41,5	44,5	94,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 680,5	1 717,5	1 769,5	22,0	48,5	2,0	-	12,5	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 681,5	1 719,5	1 770,5	22,0	49,5	2,0	-	12,5	-	-	-	-	-

0610 Bundeskriminalamt

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu W 3 und W 2:**

Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 2 besetzt werden dürfen.

2. **Zu W 3 und W 2:**

Folgende Planstellen dürfen auch mit Beamtinnen und Beamten der Besoldungsordnung A besetzt werden:
1 W 3, 2 W 2.

3. Folgende Planstellen dürfen mit Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlern besetzt werden:

1 B 6, 3 B 3, 6 A 16, 10 A 15, 11 A 14, 13 A 13 h.

4. Folgende Planstellen dürfen mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt werden:

11 A 13 g, 18 A 12, 24 A 11, 20 A 10, 18 A 9 g.

Zu Titel 428 01

Folgende Stelle ist gesperrt: E 8.

Die Aufhebung der Sperre setzt das Wirksamwerden des Vermerks kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten bei 2 Planstellen der Bes.-Gr. A 16 voraus.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
8,0 A15; 6,5 A14; 8,5 A13h; 18,0 A12; 27,0 A11; 19,0 A10; 6,0 A9g; 3,0 A4; 20,0 A2/3 (Zusammen: 116,0).
Daneben werden 7,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:

3,0 B3; 2,0 B2; 21,0 A16; 78,0 A15; 88,0 A14; 43,0 A13h; 232,0 A13g; 280,0 A12; 625,0 A11; 523,0 A10; 461,5 A9g (Zusammen: 2 356,5).

Daneben werden 171,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
7,0 E15; 7,5 E14; 8,5 E13; 18,0 E12; 27,0 E11; 14,0 E10; 11,0 E9; 23,0 E3 (Zusammen: 116,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 13 g.....	1,0	1,0	1.2	EUROPOL
A 11.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.3	EUROPOL/EDU, Den Haag
A 14.....	1,0	1,0		
A 12.....	3,0	3,0		
A 11.....	6,0	6,0		
A 10.....	1,0	1,0		
A 10.....	-	1,0	1.4	Vereinte Nationen (VN)
A 12.....	-	1,0	1.5	EU-Kommission
A 10.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.7	IKPO Lyon/Frankreich
A 11.....	1,0	1,0	1.8	Landtag NRW
Zusammen.....	16,0	19,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	68,0	60,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	84,0	79,0		

Zu Titel 428 01

			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	37,0	44,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			3.	Sonstige Beurlaubung
E 5.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	38,0	45,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

							ku
							1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 9 g		
				1.1.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-	
				1.2	in Bes.-Gr. A 6 m		
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.2.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-	
				1.3	in Bes.-Gr. A 13 h		
A 15.....	-	-	1,0	1.3.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	Wirksamwerden des Vermerks	
Zusammen.....	3,0	-	4,0				
							kw
							1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen
A 11.....	-	-	1,0	1.1	-	Wegfall des Vermerks	
A 8.....	1,0	-	1,0			-	
A 7.....	4,0	-	4,0			-	
A 6 e.....	1,0	-	1,0			-	
A 5.....	1,0	-	1,0			-	
A 11.....	1,0	-	-	1.2	schwerbehindert	Aufnahme des Vermerks	
							2. kw
B 2.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-	
A 16.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks	
A 13 h.....	5,5	5,5	7,5			Wirksamwerden des Vermerks	
A 11.....	2,0	2,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle	
A 10.....	2,5	2,5	5,5			Wirksamwerden des Vermerks	
A 9 g.....	1,5	1,5	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle	
A 6 m.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks	
A 4.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks	
A 14.....	1,0	1,0	-	2.2	Ersatzplanstelle		
				2.2.1	EUJUST-LEX	Neue Planstelle	
							4. kw mit Wegfall der Aufgabe
A 13 h.....	2,0	-	2,0	4.1	-	-	
A 9 g.....	9,0	-	9,0			-	
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-	
							4.2
A 15.....	3,0	-	-	4.2.1	Hochschule der Polizei	Neue Planstelle	
Zusammen.....	39,5	16,5	43,0				

Zu Titel 428 01

							ku
							1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. B 4	-	
							kw
							1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-	
E 8.....	1,0	-	1,0			-	
E 6.....	0,5	-	0,5			-	
E 5.....	5,0	-	5,0			-	
E 4.....	8,0	-	8,0			-	
E 3.....	17,0	-	17,0			-	
							2. kw
E 13.....	2,0	2,0	3,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks	

0610 Bundeskriminalamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 11.....	5,0	5,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	13,0	13,0	14,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8.....	5,0	5,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	8,5	8,5	9,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	12,0	12,0	14,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	2,0	2,0	1,0			Neue Stelle
E 3.....	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	81,5	49,0	92,0			

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0611

Die im Kap. 0611 und Kap. 0601 (Bundesministerium) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	5,0	6,0	5,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,5	5,0	4,8	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	9,0	9,0	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	5,0	3,9	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,5	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	42,0	41,5	34,6	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,5	3,5	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,5	8,5	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A14.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E14.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1. 1.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	1.2	Ersatzplanstelle	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	1.2.1	Ständige Vertretung bei der NATO	-

**0612 Fachhochschule des Bundes
für öffentliche Verwaltung**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	15,0	15,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	7,5	5,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 7.....	7,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 6 m.....	5,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	75,5	69,5	60,0	-	1,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

W 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	95,5	89,5	80,0	-	1,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,0	7,0	9,5	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 7.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 6.....	7,0	10,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 5.....	16,5	17,5	17,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	47,5	55,5	63,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	7,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- Zu A 14:**
Zusätzlich darf eine Planstelle mit einer hauptamtlichen Lehrkraft besetzt werden.
- Zu W 3 und W 2:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen und Leerstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.
- Zu W 3 und W 2:**
Die Planstellen dürfen mit Lehrkräften der Besoldungsordnung A besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A14; 2,0 A9m; 2,5 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 7,5).

Daneben werden 159,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu A 15:

Davon 9 Lehrkräfte

Zu A 14:

Davon 6 Lehrkräfte

Zu A 13g:

Davon 4,0 Lehrkräfte

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E14; 2,0 E9; 2,5 E8; 2,0 E6 (Zusammen: 7,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
W 2.....	-	1,0	1.1	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
A 15.....	1,0	1,0	1.3	Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Zusammen.....	1,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	3,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	5,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 14
				1.1.1	(Lehrkräfte)
				1.2	in Bes.-Gr. A 13 g
A 14.....	2,0	-	2,0	1.2.1	(Lehrkräfte)
				1.4	in Bes.-Gr. A 8
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.4.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.5	in Bes.-Gr. A 7
A 8.....	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
A 7.....	1,0	-	1,0	1.7	in Entgeltgruppe E 5
A 6 m.....	1,0	-	1,0		
A 7.....	2,0	-	2,0	1.8	in Entgeltgruppe E 6
Zusammen.....	9,0	-	9,0		
				kw	
			1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
				1.1	-
A 7.....	2,0	-	2,0	1.1.2	Verwaltung

**0612 Fachhochschule des Bundes
für öffentliche Verwaltung**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
A 6 e.....	0,5	-	0,5			-
A 8.....	1,0	-	1,0	1.2	schwerbehindert	-
				2.	kw	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
A 8.....	0,5	0,5	0,5			-
W 2.....	2,0	2,0	2,0			-
A 6 e.....	0,5	-	0,5	2.2	-	-
Zusammen.....	10,5	5,5	10,5			

Zu Titel 428 01

							kw
							1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen
E 5.....	3,0	-	3,0	1.1	-	-	
E 4.....	2,0	-	2,0			-	
E 3.....	2,0	-	2,0			-	
E 2.....	1,0	-	1,0			-	
E 5.....	0,5	-	0,5	1.2	schwerbehindert	-	
				1.3	-	-	
E 11.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	
E 9.....	1,0	-	1,0			-	
E 7.....	1,0	-	1,0			-	
				2.	kw		
E 5.....	-	-	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks	
E 5.....	1,0	-	1,0	2.2	-	-	
Zusammen.....	12,5	-	13,5				

Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

W 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 11

Zu W 3 und W 2:

Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu A 15:

Davon 1 Lehrkraft

Zu 13 g:

Davon 1 Lehrkraft

0615 Bundesverwaltungsamt

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	8,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 16.....	13,0	14,0	11,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 15.....	57,0	55,0	30,3	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	35,0	35,0	32,3	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	20,0	19,0	20,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	87,0	84,0	65,8	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	3,0
A 12.....	129,0	124,0	91,5	1,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	8,0
A 11.....	224,0	214,0	175,0	2,0	-	8,0	-	1,0	-	-	1,0	-	10,0
A 10.....	138,0	128,0	131,5	-	-	8,0	-	-	-	-	2,0	-	6,0
A 9 g.....	94,0	87,0	102,5	-	-	6,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m+Z.....	16,0	16,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	48,0	48,0	35,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	189,0	165,0	148,0	-	-	-	-	1,0	-	-	25,0	-	-
A 7.....	88,0	73,0	78,3	-	-	-	-	-	-	-	15,0	-	-
A 6 m.....	56,0	56,0	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 215,0	1 137,0	966,5	9,0	-	28,0	-	-	3,0	1,0	1,0	44,0	27,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	4,0	5,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	8,0	8,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	10,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	132,0	129,0	75,0	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	49,0	34,0	22,8	10,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	41,0	59,5	172,5	-	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	163,5	163,5	149,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	103,0	92,0	37,8	-	-	-	-	1,0	-	-	12,0	-	-
E 5.....	260,0	267,0	358,5	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	5,5	5,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	33,5	36,0	84,3	-	1,0	-	-	1,5	-	-	-	-	-
E 2.....	7,5	7,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	819,0	820,0	946,4	11,0	29,5	8,0	-	-	2,5	-	-	12,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Zu lfd. Nr. 4.1.2 der kw-Vermerke:

Für eine durch Wirksamwerden des Vermerks "kw" wegfallende Planstelle wird im darauf folgenden Haushaltsjahr bei Kap. 0625 Tit. 422 01 eine Planstelle der Bes.-Gr. A 7 (Polizeivollzugsdienst) ausgebracht.

2. Zu B 6:

Eine Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 15,0 A13h; 4,0 A12; 8,0 A11; 8,0 A10; 26,8 A9g; 26,3 A8; 38,2 A6m; 3,0 A5 (Zusammen: 129,3).

Daneben werden 17,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Daneben werden 33,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 15,0 E13; 46,8 E9; 64,5 E5; 3,0 E3 (Zusammen: 129,3).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 10.....	1,0	1,0	1.1	Europäische Eisenbahnagentur ERA
A 15.....	2,0	2,0	1.2	Einsatz bei Deutschen Schulen im Ausland (nicht personenbezogen)
A 15.....	1,0	1,0	1.3	Regionaler Koordinator Lateinamerika
A 14.....	1,0	1,0	1.4	Fachberater Buenos Aires/Argentinien
A 15.....	1,0	1,0	1.5	Deutsche Schule Mailand/Italien
A 15.....	1,0	1,0	1.6	Deutsche Schule Guatemala
A 16.....	1,0	1,0	1.7	Beauftragter der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) für die Region Südostasien
A 15.....	2,0	-	1.8	Auslandsschuldienst
A 13 g.....	1,0	-	1.9	Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission in Brüssel
Zusammen.....	11,0	8,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	54,0	50,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 13 g.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 11.....	1,0	-		
A 13 g.....	1,0	1,0	3.3	Bundespräsidialamt
A 11.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	5,0	4,0		
Insgesamt.....	70,0	62,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	33,0	32,0	1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	------	------	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 6 e.....	2,0	-	2,0	1.2	in Bes.-Gr. A 5	-
A 12.....	1,0	-	1,0	1.3	in Bes.-Gr. A 10	-
Zusammen.....	3,0	-	3,0			
				kw		
			2.	kw 31.12.2016		
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
			3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 11.....	4,0	-	4,0	3.1	-	-
A 10.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 8.....	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 5.....	4,0	-	4,0			-
			4.	kw		
			4.1	-		
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Aussiedleraufnahmeverfahren	-
A 14.....	4,0	-	4,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	4,0	-	4,0			-

0615 Bundesverwaltungsamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 11.....	30,0	-	30,0			-
A 10.....	33,0	-	33,0			-
A 9 g.....	8,0	-	8,0			-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
A 8.....	67,0	-	67,0			-
A 7.....	45,0	-	45,0			-
A 6 m.....	25,0	-	25,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0	4.1.2	Aussiedleraufnahmeverfahren	-
A 10.....	2,0	-	2,0	4.1.3	Renten des ehem. Mdl	-
A 6 m.....	10,0	-	10,0			-
A 15.....	2,0	-	2,0	4.1.4	Renten/Vermögen des ehem. MfS	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	3,0	-	3,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 10.....	1,0	-	1,0	4.2	-	-
A 14.....	-	-	1,0	4.4	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	3,0	3,0	3,0			-
A 4.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
				5.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				5.1	-	
A 14.....	2,0	-	2,0	5.1.1	Bearbeitung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)	-
A 13 g.....	3,0	-	2,0			Neue Planstelle
A 12.....	8,0	-	4,0			Neue Planstelle
A 11.....	16,0	-	8,0			Neue Planstelle
A 10.....	16,0	-	8,0			Neue Planstelle
A 9 g.....	10,0	-	4,0			Neue Planstelle
Zusammen.....	333,0	5,0	308,0			
Zu Titel 428 01						
				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 11.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
E 9.....	3,0	-	4,0			Wegfall des Vermerks
E 8.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	22,0	-	22,0			-
E 3.....	11,0	-	11,0			-
E 3.....	10,0	-	10,0	1.2	spätestens 31.12.2011	-
E 2.....	0,5	-	0,5			-
E 4.....	4,0	-	4,0	1.3	spätestens 31.12.2012	-
E 3.....	10,0	-	10,0			-
E 5.....	9,0	-	9,0	1.4	spätestens 31.12.2013	-
E 9.....	1,0	-	-	1.5	schwerbehindert	Aufnahme des Vermerks
				1.6	-	
E 5.....	2,0	-	-	1.6.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Aufnahme des Vermerks
				2.	kw	
				2.1	-	
E 9.....	33,0	-	33,0	2.1.1	Aussiedleraufnahmeverfahren	-
E 5.....	63,0	-	63,0			-
E 2.....	7,0	-	7,0			-
E 6.....	6,0	-	6,0	2.1.3	Renten des ehem. Mdl	-
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1.4	Renten/Vermögen des ehem. MfS	-
E 8.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	22,0	-	22,0			-
E 5.....	33,0	-	33,0			-
E 5.....	5,0	-	5,0	2.2	-	-
E 6.....	-	-	1,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	2,0	2,0	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				3.1	-	
E 11.....	6,0	-	3,0	3.1.1	Bearbeitung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)	Neue Stelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 10.....	9,0	-	4,0			Neue Stelle
				4.	kw	
				4.1	-	
E 13.....	1,0	-	-	4.1.1	Stelleneinsparung HG 2010	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	270,5	2,0	259,0			

Tgr. 04 - Abwicklung BIOst

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 41

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 14.....	4,0	-	4,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	6,0	-	6,0			

Tgr. 10 - Durchführung des Heimkehrerstiftungsgesetzes

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	0,5	1,5	5,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 2.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	14,0	12,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-

0615 Bundesverwaltungsamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 11

				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 12.....	1,0	-	1,0			-
E 11.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	4,0	-	4,0			-
E 6.....	5,0	-	5,0			-
E 5.....	0,5	-	1,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	0,5	-	0,5			-
Zusammen.....	13,0	-	14,0			

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	12,0	12,0	11,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	8,5	9,0	7,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0
A 13 g.....	13,0	13,0	11,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0
A 12.....	32,0	32,0	32,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,0
A 11.....	15,0	16,0	10,7	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	15,0
A 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,0	6,0	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	7,0	7,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	130,5	132,0	119,9	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	53,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	18,0	18,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	24,0	25,0	21,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	3,5	6,8	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 8.....	23,0	23,0	20,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	12,0	12,0	10,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	8,5	10,5	12,3	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	118,5	122,0	117,5	-	1,0	-	-	2,5	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,4 A13h; 3,0 A11; 1,0 A10; 0,3 A9m (Zusammen: 5,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,4 E14; 1,0 E11; 3,0 E10; 0,3 E9 (Zusammen: 5,7).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 3,0 5,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung** gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 3,0 3,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung** gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				1.	kw	
					kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	3,0	2,0	3,0			

Zu Titel 428 01

				1.	kw	
					kw	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	3,0	-	3,0	1.1.1	Kartographische Abteilung Leipzig	-
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 5.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 5.....	0,5	-	0,5	2.2	spätestens 31.12.2011	-
E 3.....	2,0	-	2,0			-
E 4.....	2,0	-	2,0	2.3	spätestens 31.12.2012	-
E 3.....	2,0	-	2,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0	2.4	spätestens 31.12.2013	-
E 9.....	1,0	-	1,0	2.5	schwerbehindert	-
				3.	kw	
E 10.....	1,0	1,0	2,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	15,5	1,0	18,0			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	6,0	6,0	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	14,0	14,0	9,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	0,6	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	12,6	12,6	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 A13h.

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

2,0 E13.

0618 Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	5		6		7		8	9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	13,5	13,5	10,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	5,0	5,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,5	1,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,5	1,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	12,5	12,5	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A14; 0,5 A12 (Zusammen: 2,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E14; 1,0 E13; 0,5 E12 (Zusammen: 2,5).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	0,5	-	0,5	1.1	-	-
				2.	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 8.....	0,5	0,5	0,5	2.1	-	-
Zusammen.....	1,0	0,5	1,0			

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	44,5	40,5	34,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	125,0	105,0	67,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	57,0	42,0	26,0	16,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	23,0	21,0	20,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	42,0	39,0	37,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	43,0	38,0	32,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	27,0	23,0	9,0	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	8,0	8,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,0	11,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	15,0	16,0	7,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7.....	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	418,5	364,5	286,0	57,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	8,0	8,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	7,0	7,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	18,0	18,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	7,0	7,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	12,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	15,0	16,0	17,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	8,0	10,0	9,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	118,0	122,0	151,0	-	1,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	118,0	122,0	152,0	-	1,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A15; 18,0 A14; 5,0 A13h; 0,5 A12; 6,0 A11; 5,0 A10; 1,5 A8 (Zusammen: 37,0).

Daneben werden 11,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 A11; 1,0 A9m (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 E15; 17,0 E14; 5,0 E13; 5,5 E11; 7,0 E10; 1,5 E8 (Zusammen: 37,0).

**0623 Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	4,0	4,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 15.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Generalsekretariat des Rates der Europäischen Gemeinschaften
B 6.....	1,0	1,0	2.2	Europäische Agentur für Netz- und Informationstechnik (ENISA)
A 14.....	1,0	1,0	2.3	Generalsekretariat des Rates der Europäischen Kommission
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	7,0	7,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,0	6,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
A 13 h.....	-	-	1,0	1.1	spätestens 31.12.2011	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 31.12.2012	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	2,0	-	2,0	1.3	spätestens 31.12.2013	-
2. kw						
mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
A 15.....	2,5	2,5	2,5	2.1		-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
3. kw						
Ersatzplanstelle						
A 14.....	1,0	1,0	1,0	3.1.1	EU-Kommission, Brüssel	-
4. kw						
4.1 -						
A 8.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Stelleneinsparung HG 2008	-
A 13 h.....	2,0	-	-	4.1.2	Stelleneinsparung HG 2010	Aufnahme des Vermerks
A 9 g.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	17,5	6,5	16,5			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	1,0	-	2,0	1.2	spätestens 31.12.2011	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	-	1,0	1.3	spätestens 31.12.2012	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 13.....	2,0	-	2,0	1.4	spätestens 31.12.2013	-
2. kw						
-						
E 14.....	1,0	-	1,0	2.2		-
E 11.....	1,0	-	1,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				3.	kw	
E 9.....	-	-	1,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
				4.	kw	
				4.1	Ersatzstelle	
E 14.....	1,0	1,0	1,0	4.1.1	European Network and Information Security Agency (ENISA)	-
E 15.....	1,0	1,0	1,0	4.1.2	Joint Research Centre (JRC) in Ispra, Italien	-
				5.	kw	
				5.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Stelleneinsparung HG 2008	-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 9.....	1,0	-	-	5.1.2	Stelleneinsparung HG 2010	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	21,0	3,0	22,0			

0625 Bundespolizei

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken						+	-	+
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 5.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	10,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	37,0	37,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	120,0	118,0	116,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	166,0	166,0	163,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	135,0	139,0	68,0	-	2,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	675,0	658,0	598,0	-	2,0	-	-	-	1,0	20,0	-	-	-	587,0
A 12.....	1 238,0	1 191,0	1 080,5	-	2,0	-	-	-	1,0	50,0	-	-	-	1 095,0
A 11.....	2 966,0	2 839,0	2 575,6	-	11,0	-	-	-	7,0	145,0	-	-	-	2 682,0
A 10.....	4 173,0	3 896,0	3 390,4	-	18,0	-	-	-	5,0	300,0	-	-	-	3 752,0
A 9 g.....	2 745,0	2 687,0	1 340,6	-	21,0	-	-	-	41,0	120,0	-	-	-	2 600,0
A 9 m+Z.....	2 913,0	3 022,0	3 185,8	-	14,0	-	-	-	-	95,0	-	-	-	2 993,0
A 9 m.....	6 794,0	7 042,0	7 957,3	-	25,0	-	-	-	1,0	222,0	-	-	-	6 981,0
A 8.....	7 946,0	8 282,0	8 323,3	-	17,0	-	-	-	39,0	254,0	-	26,0	-	8 006,0
A 7.....	2 585,0	2 802,0	2 743,4	-	108,0	-	-	-	28,0	64,0	-	17,0	-	2 461,0
A 6 m.....	125,0	133,0	142,0	-	4,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	32 647,0	33 040,0	31 748,6	-	224,0	2,0	-	-	129,0	635,0	635,0	1,0	43,0	31 157,0

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

W 3.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	32 656,0	33 049,0	31 757,6	-	224,0	2,0	-	-	129,0	635,0	635,0	1,0	43,0	31 157,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	16,0	14,0	15,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	19,0	19,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	72,5	70,5	63,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	298,0	307,0	303,5	-	6,0	-	-	-	4,0	-	-	1,0	-	-
E 7.....	156,0	163,0	149,5	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-	-
E 6.....	527,0	550,0	497,5	-	7,0	2,0	-	-	10,0	-	-	2,0	10,0	-
E 5.....	1 424,0	1 491,0	1 194,0	-	59,0	5,0	-	-	13,0	-	-	-	-	-
E 4.....	64,5	66,5	113,5	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 3.....	3 128,0	3 216,5	3 116,0	-	33,0	1,0	-	-	56,5	-	-	-	-	-
E 2.....	205,5	227,5	201,0	-	20,0	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 1.....	-	-	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5 936,5	6 151,0	5 719,0	-	126,0	13,0	-	-	94,5	-	-	3,0	10,0	-
Insgesamt.....	5 939,5	6 154,0	5 722,0	-	126,0	13,0	-	-	94,5	-	-	3,0	10,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 9 m+Z:**
Planstellen des gehobenen Dienstes bis zu 10 Prozent und Planstellen des höheren Dienstes bis zu 25 Prozent dürfen mit Beamtinnen und Beamten der entsprechenden Laufbahn des kriminalpolizeilichen Vollzugsdienstes des Bundes besetzt werden.
2. **Zu A 9 m + Z:**
4 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0601) ausgetauscht werden.
3. **Zu A 9 m + Z:**
5 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 10 des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0601) ausgetauscht werden.
4. **Zu A 9 m:**
2 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 8 des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0601) ausgetauscht werden.
5. Planstellen können für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in vergleichbaren Entgeltgruppen in den Funktionen des technischen Dienstes, des Musikdienstes und als Trainerin oder Trainer zugleich Ausbilderin oder Ausbilder (Sportlehrerin oder Sportlehrer) in Anspruch genommen werden.
6. Planstellen der Bes.-Grn. A 10 und A 9 g dürfen vorübergehend aus personalwirtschaftlichen Gründen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes der Bes.-Grn. A 9 m + Z oder A 9 m besetzt werden.
7. **Zu W 3 und W 2:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen und Leerstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.
8. **Zu A 7:**
Folgende Planstellen sind gesperrt: 9 A 7.
Die Aufhebung der Sperre setzt voraus, dass im finanziell gleichwertigen Umfang die im Wirtschaftsplan der BDBOS bei Kap. 0602 Tgr. 02 ausgebrachten Vermerke kw mit Wegfall der Aufgabe, spätestens 31.12.2012, wirksam geworden sind.
9. Folgende Planstellen sind gesperrt: 4 A 9 g, 1 A 8.
Die Aufhebung der Sperre setzt das Wirksamwerden des kw-Vermerks bei lfd. Nr. 4.4.1 der Übersicht der kw-Vermerke voraus.
10. **Zu Spalte 2:**
35 Planstellen sind für das Maritime Schulungs- und Trainingszentrum vorzusehen.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

2 Stellen sind für das Maritime Schulungs- und Trainingszentrum vorzusehen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Beamter (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A15; 1,0 A14; 4,0 A13h; 6,0 A13g; 4,0 A12; 2,0 A9g; 4,0 A9m; 9,0 A8; 7,0 A7 (Zusammen: 38,0).

Daneben werden 378,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 B9; 1,0 B6; 4,0 B5; 6,0 B4; 7,0 B3; 4,0 B2; 24,0 A16; 83,0 A15; 116,7 A14; 46,0 A13h; 541,0 A13g; 1 006,5 A12; 2 423,6 A11; 3 253,4 A10; 1 287,6 A9g; 3 148,8 A9m+Z; 7 874,3 A9m; 8 026,3 A8; 2 496,4 A7 (Zusammen: 30 350,6).

Daneben werden 231,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 1 919,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu A 16:

Davon 5 für den medizinischen Bereich.

Zu A 15:

Davon für den

Schulbereich: 1

medizinischen Bereich: 14

0625 Bundespolizei

Zu A 14:

Davon für den
Schulbereich: 1
medizinischen Bereich: 15

Zu A 13 h:

Davon 8 für den medizinischen Bereich.

Zu A 13 g:

Davon 29 für den Schulbereich.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 1,0 E14; 8,0 E13; 5,0 E12; 1,0 E11; 1,0 E10; 5,0 E9; 9,0 E8; 7,0 E6 (Zusammen: 38,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	206,0	530,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 15.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Polizeiführungsakademie Münster
W 2.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	2.2	Grenzschutzagentur FRONTEX
A 16.....	1,0	1,0	2.3	Vereinte Nationen (VN)
Zusammen.....	4,0	4,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	212,0	536,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	60,0	140,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 8.....	1,0	1,0	2.1	2. Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	61,0	141,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.1	ku 1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen in Bes.-Gr. A 13 g	-
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1	kw 1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen -	-
A 9 m.....	2,0	-	2,0			-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	1,0	-	1,0			-
A 7.....	-	-	7,0	1.2	spätestens 31.12.2011	Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	2,0	3.1	3. kw mit Wegfall der Aufgabe -	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	7,0	-	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	6,0	6,0	8,0	4.2	4. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 11.....	3,0	3,0	10,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	6,0	6,0	11,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	7,0	7,0	48,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	5,0	5,0	44,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	12,0	12,0	33,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	10,0	10,0	14,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	1,0	1,0	1,0	4.3	Ersatzplanstelle	
A 15.....	1,0	1,0	-	4.3.1	Ständige Vertretung bei den Vereinten Nationen (VN) New York	-
A 15.....	1,0	1,0	-	4.3.2	Deutsche Botschaft in Riad/Saudi-Arabien	Neue Planstelle
A 15.....	1,0	1,0	-	4.3.3	EU-Kommission, Brüssel	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	1,0	4.4	spätestens 31.12.2013	
A 12.....	4,0	-	4,0	4.4.1	KLR	-
A 11.....	6,0	-	6,0			-
A 10.....	6,0	-	6,0			-
A 9 g.....	3,0	-	3,0			-
A 7.....	7,0	-	-	4.5	-	
A 7.....	7,0	-	-	4.5.1	Maritimes Schulungszentrum	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	95,0	54,0	215,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 10.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
E 9.....	12,0	-	12,0			-
E 8.....	28,0	-	29,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	4,0	-	5,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	52,0	-	60,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	5,0	-	5,0	1.2	-	
E 8.....	14,0	-	-	1.2.1	Kraftfahrer in Bonn	-
E 7.....	19,0	-	-	1.2.2	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Wegfall des Vermerks, Aufnahme des Vermerks
E 6.....	72,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5.....	99,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 4.....	6,0	-	-			Wegfall des Vermerks, Aufnahme des Vermerks
E 3.....	34,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 2.....	47,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				2.	kw	
				2.1	-	
E 3.....	990,0	-	1.010,0	2.1.1	grenzpolizeiliche Unterstützungskräfte	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	8,0	8,0	11,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	10,0	10,0	17,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	19,0	19,0	25,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	59,5	59,5	66,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 4.....	5,0	5,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	62,0	62,0	89,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 2.....	23,5	23,5	25,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 11.....	2,0	-	-	2.3	-	Umsetzung der Stelle
E 9.....	4,0	-	2,0			Umsetzung der Stelle
E 3.....	32,0	-	32,0			-
Zusammen.....	1.609,0	187,0	1.399,5			

0626 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
A 12.....	17,0	17,0	14,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0
A 11.....	26,0	26,0	22,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0
A 10.....	19,5	15,0	9,0	-	-	1,0	-	-	0,5	-	-	4,0	-
A 9 g.....	5,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	8,0	5,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 7.....	3,0	3,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	123,5	114,0	88,5	-	-	1,0	-	-	0,5	-	-	9,0	18,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-
E 9.....	11,5	13,5	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 8.....	27,0	30,0	30,9	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 6.....	8,5	10,0	12,0	-	1,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-
E 5.....	19,5	19,5	21,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,5	3,0	2,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	5,5	5,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	87,5	98,5	103,3	-	1,5	-	-	-	0,5	-	-	-	9,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A14; 1,0 A13h; 1,5 A11; 3,0 A10; 1,0 A9g; 0,4 A8; 0,5 A7 (Zusammen: 8,4).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 E14; 1,0 E13; 0,5 E11; 4,0 E10; 1,0 E9; 0,5 E6; 0,4 E5 (Zusammen: 8,4).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 15.....	1,0	-	2. 2.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Verbandsgemeinde Weißenthurm
Insgesamt.....	2,0	1,0		

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
				1.	
				1.1	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-
					Grundsatzfragen Preisprüfungen
A 16.....	1,0	1,0	1,0	3.	
				3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0		-
A 10.....	5,5	5,5	5,0		Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 7.....	1,0	1,0	1,0		-
Zusammen.....	9,5	8,5	9,0		

Zu Titel 428 01

				kw	
				1.	
				1.1	
E 8.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten
E 6.....	-	-	0,5		Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	2,5	2,5	2,5		-
Zusammen.....	3,5	3,5	4,0		

**0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	23,0	23,0	14,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 14.....	24,0	24,0	9,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	8,0	8,0	9,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	17,0	17,0	14,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
A 11.....	26,0	26,0	18,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0
A 10.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
A 8.....	8,0	12,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	3,0
A 7.....	1,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 6 m.....	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 6 e.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	133,0	140,0	96,9	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	13,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	14,0	14,0	17,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	4,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	18,5	18,5	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	14,5	14,5	19,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	16,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-
E 7.....	6,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 6.....	15,0	15,0	11,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	16,2	17,0	24,7	-	1,0	-	-	0,8	-	-	-	1,0	-
E 4.....	5,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	19,0	21,0	21,6	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	142,7	140,5	152,2	-	1,0	-	-	3,8	-	-	-	7,0	-
Insgesamt.....	143,7	141,5	154,2	-	1,0	-	-	3,8	-	-	-	7,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu A 15:

1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 A16; 4,0 A15; 5,0 A14; 1,0 A13h; 2,0 A11; 4,2 A8; 3,0 A7; 1,0 A6m (Zusammen: 22,2).

Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 A15.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 ATB; 3,0 E15; 6,0 E14; 2,0 E13; 2,0 E11; 0,5 E9; 3,0 E8; 3,0 E6; 1,7 E5 (Zusammen: 22,2).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 1,0 1,0 **2.** **Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 7,0 7,0 **1.** **Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.2	in Bes.-Gr. A 10	-
A 9 m.....	2,0	-	-	1.3	in Bes.-Gr. A 8	Aufnahme des Vermerks
A 8.....	1,0	-	-	1.4	in Bes.-Gr. A 7	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	4,0	-	1,0			

				kw		
				1.	kw 31.05.2011	
				1.1	-	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
				2.	kw	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 11.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0	3.2	spätestens 31.12.2011	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 6 e.....	1,0	-	1,0	3.3	spätestens 31.12.2013	-
Zusammen.....	7,0	1,0	7,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1.	kw	
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	-	-	0,8			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	-	1,0	2.2	spätestens 31.12.2011	-
E 7.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 5.....	2,0	-	2,0	2.3	spätestens 31.12.2012	-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0	2.4	spätestens 31.12.2013	-

**0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 5.....	1,0	-	-	2.5 3. 3.1	spätestens 31.12.2016 kw -	Aufnahme des Vermerks
AT B.....	1,0	-	-	3.1.1	Stelleneinsparung HG 2010	Aufnahme des Vermerks
E 3.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	17,0	2,0	18,8			

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	6,0	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0
A 15.....	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	11,0	11,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	7,0	7,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	9,7	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 11.....	21,0	21,0	13,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	38,0	38,0	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 9 g.....	12,0	12,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	145,0	146,0	103,1	-	-	-	-	1,0	-	-	-	3,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	4,0	4,0	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	18,0	19,0	20,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	13,0	13,0	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	104,0	106,0	112,9	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-
E 10.....	18,5	20,5	23,5	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9.....	129,0	129,0	143,4	-	1,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-
E 8.....	123,5	123,5	123,2	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-
E 7.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	119,5	114,5	121,4	6,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-
E 5.....	144,5	151,0	143,7	-	6,0	2,0	-	-	2,5	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	9,8	10,0	9,8	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	695,8	702,5	734,8	6,0	10,2	7,0	-	-	9,5	-	-	-
Insgesamt.....	698,8	705,5	737,8	6,0	10,2	7,0	-	-	9,5	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 5,0 A15; 4,0 A14; 2,0 A13h; 7,0 A11; 12,4 A10; 6,0 A9g; 0,5 A9m; 2,0 A7 (Zusammen: 38,9). Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 5,0 E15; 4,0 E14; 2,0 E13; 7,0 E11; 4,0 E10; 14,4 E9; 0,5 E8; 2,0 E6 (Zusammen: 38,9).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 1,8 2,8 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung** gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			2.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	-	2.1	Bundeskanzleramt
A 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	1,0		
Insgesamt.....	3,8	3,8		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	5,0	9,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1 in Entgeltgruppe E 8		
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-	
A 16.....	2,0	-	2,0	1.1.2 -	-	
				1.2 in Entgeltgruppe AT B	-	
				3. ku		
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1 in Entgeltgruppe E 15		
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1 gemäß § 27 HG 1997	-	
				3.1.2 gemäß § 28 HG 1998	-	
A 10.....	3,0	-	3,0	3.2 in Entgeltgruppe E 10		
				3.2.1 gemäß § 27 HG 1997	-	
A 10.....	21,0	-	21,0	3.3 in Entgeltgruppe E 9		
A 9 g.....	4,0	-	4,0	3.3.1 gemäß § 27 HG 1997	-	
A 10.....	2,0	-	2,0	3.3.2 gemäß § 28 HG 1998	-	
				3.4 in Entgeltgruppe E 8		
A 9 m.....	1,0	-	1,0	3.4.1 gemäß § 27 HG 1997	-	
A 9 m.....	4,0	-	4,0	3.4.2 -	-	
				3.5 in Entgeltgruppe E 6		
A 7.....	1,0	-	1,0	3.5.1 gemäß § 27 HG 1997	-	
A 7.....	1,0	-	1,0	3.5.2 gemäß § 28 HG 1998	-	
				3.6 in Entgeltgruppe E 5		
A 7.....	1,0	-	1,0	3.6.1 -	-	
				3.7 in Entgeltgruppe E 13		
A 13 g.....	1,0	-	1,0	3.7.1 gemäß § 28 HG 1998	-	
A 11.....	3,0	-	3,0	3.8 in Entgeltgruppe E 11	-	
Zusammen.....	48,0	-	48,0			
				kw		
			1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 7.....	1,0	-	1,0	1.1 -	-	
				2. kw		
A 16.....	-	-	1,0	2.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks	
A 10.....	1,0	1,0	1,0		-	
Zusammen.....	2,0	1,0	3,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
			1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 11.....	4,0	-	4,0	1.1 -	-	
E 8.....	3,0	-	3,0		-	
E 4.....	1,0	-	1,0		-	
E 6.....	-	-	5,5	1.2 spätestens 31.12.2011	Wegfall des Vermerks	
E 5.....	-	-	9,0		Wegfall des Vermerks	
E 5.....	1,0	-	1,0	1.3 schwerbehindert	-	
E 6.....	5,5	-	-	1.4 spätestens 31.12.2016	Aufnahme des Vermerks	
E 5.....	9,0	-	-		Aufnahme des Vermerks	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				2.	kw	
E 11.....	5,0	5,0	7,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	6,0	6,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8.....	8,0	8,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 6.....	5,0	5,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	11,0	11,0	11,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 7.....	-	-	3,0	2.2	-	Wegfall des Vermerks
E 6.....	-	-	6,5			Wegfall des Vermerks
E 5.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
E 4.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
				3.	kw	
				3.1	-	
E 10.....	1,0	-	-	3.1.1	Stelleneinsparung HG 2010	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	62,5	35,0	74,5			

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	11,0	11,0	10,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	70,0	70,0	56,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	73,0	74,0	70,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	34,3	34,0	20,8	-	2,0	3,3	-	-	1,0	-	-	-
A 13 g.....	51,0	51,0	38,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	240,0	240,0	244,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	160,0	162,5	90,8	-	3,0	0,5	-	-	-	-	-	-
A 10.....	38,2	40,2	24,3	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
A 9 g.....	42,9	45,0	29,0	-	2,0	0,9	-	-	1,0	-	-	-
A 9 m+Z.....	17,0	17,0	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	39,0	39,0	41,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	172,5	173,5	155,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	43,5	47,5	0,7	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	5,5	1,0	-	-	0,5	-	-	2,0	-	-	-
A 6 e.....	1,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 5.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	1 007,4	1 021,2	807,8	-	14,0	5,2	-	1,0	6,0	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	13,0	13,0	23,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	220,5	220,5	220,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	87,0	90,0	59,7	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	27,1	29,1	32,9	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
E 8.....	80,8	80,5	76,1	-	-	0,8	-	-	0,5	-	-	-
E 6.....	60,0	61,0	46,9	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	398,5	399,3	526,6	-	4,0	8,2	-	-	5,0	-	-	-
E 4.....	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	49,5	56,0	49,9	-	-	-	-	-	6,5	-	-	-
E 2.....	-	-	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	955,4	968,4	1 064,5	-	9,0	9,0	-	-	13,0	-	-	-
Insgesamt.....	956,4	969,4	1 065,5	-	9,0	9,0	-	-	13,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A15; 11,1 A13h; 34,1 A11; 18,1 A10; 12,0 A9g; 0,5 A9m; 3,4 A8; 40,3 A7; 5,5 A6m (Zusammen: 127,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E15; 8,0 E13; 3,1 E12; 2,6 E9; 3,3 E8; 3,4 E6; 104,6 E5 (Zusammen: 127,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	16,0	19,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 13 g.....	1,0	1,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundespräsidialamt
A 13 g.....	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	18,0	21,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	13,0	23,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	------	------	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 6 e.....	-	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	Wirksamwerden des Vermerks
kw						
1. kw						
A 15.....	4,0	-	4,0	1.1	-	-
A 14.....	3,5	-	3,5	-	-	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	-	-	-
A 7.....	1,0	-	1,0	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h.....	6,8	6,8	4,5	-	-	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 11.....	5,5	5,5	5,0	-	-	Neue Planstelle
A 10.....	10,2	10,2	11,2	-	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	5,9	5,9	6,0	-	-	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 8.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-
A 7.....	2,5	2,5	2,5	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	5,5	-	-	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
2. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
A 11.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.2	spätestens 31.12.2015	-
A 14.....	2,0	-	2,0	-	-	-
A 13 h.....	2,0	-	2,0	-	-	-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.3	spätestens 31.12.2015	-
A 14.....	1,0	-	1,0	2.3.1	Stelleneinsparung HG 2009	-
A 11.....	7,0	-	7,0	-	-	-
A 8.....	1,5	-	1,5	-	-	-
Zusammen.....	63,4	37,4	63,2			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw						
E 12.....	81,0	-	81,0	1.1	-	-
E 6.....	-	-	5,0	-	-	Wegfall des Vermerks
E 5.....	-	-	2,5	-	-	Wegfall des Vermerks
E 11.....	0,5	0,5	0,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	4,1	4,1	5,1	-	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	1,8	1,8	1,5	-	-	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 5.....	32,0	32,0	26,8			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 3.....	5,5	5,5	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 6.....	0,5	-	0,5	2.1	-	-
E 5.....	-	-	9,0	2.2	spätestens 31.12.2011	Wegfall des Vermerks, Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	5,0	-	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	26,0	-	26,0	2.3	spätestens 31.12.2012	-
E 9.....	1,0	-	1,0	2.4	schwerbehindert	-
E 5.....	8,0	-	8,0			-
E 5.....	14,0	-	14,0	2.5	spätestens 31.12.2013	-
E 3.....	4,0	-	4,0			-
E 5.....	10,0	-	10,0	2.6	spätestens 31.12.2015	-
				2.7	spätestens 31.12.2015	-
E 12.....	3,5	-	3,5	2.7.1	Stelleneinsparung HG 2009	-
E 6.....	5,0	-	-	2.8	spätestens 31.12.2016	Aufnahme des Vermerks
E 5.....	9,5	-	-			Aufnahme des Vermerks
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
E 6.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
Zusammen.....	214,4	45,9	218,4			

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0635

Personenbezogene kw-Vermerke gelten als nicht ausgebracht, soweit gleichwertige Planstellen/Stellen aus anderen Gründen eingespart werden.

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen			
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	5,0	5,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	4,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	4,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	38,0	40,0	26,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 2).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	12,0	12,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	11,0	11,0	15,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	18,0	18,0	20,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	7,0	7,0	7,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	19,0	19,0	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	21,0	23,0	34,5	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	11,0	12,0	10,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2.....	-	2,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	123,0	128,0	130,5	-	2,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	126,0	131,0	135,5	-	2,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B6; 1,0 B2; 1,0 A14; 1,0 A13h; 0,5 A11; 1,0 A10; 3,0 A7 (Zusammen: 8,5).

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft auf freien Planstellen geführt.

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 1,0 AT(B2); 2,0 E13; 0,5 E11; 1,0 E10; 1,0 E6; 2,0 E5 (Zusammen: 8,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 4,0 4,0 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
A 7.....	-	-	2,0	2.1	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
AT B.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 3.....	4,0	-	4,0			-
E 2.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 3.....	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 31.12.2013	-
				2.	kw	
E 5.....	3,0	-	4,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 13.....	2,0	2,0	2,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6.....	3,0	3,0	3,0			-
E 5.....	2,0	2,0	2,0			-
E 3.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	18,0	8,0	23,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 06

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		Besoldungsordnung A und B ohne Polizeivollzugsdienst
B 11	0601	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0601	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	0610	Präsidentin oder Präsident des Bundeskriminalamtes
	0625	Präsidentin oder Präsident des Bundespolizeipräsidiums
B 8	0633	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
	0615	Präsidentin oder Präsident des Bundesverwaltungsamtes
	0608	Präsidentin oder Präsident des Statistischen Bundesamtes
B 7	0611	Präsidentin oder Präsident der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung
B 6	0615	Brigadegeneral
	0607	Direktorin oder Direktor beim Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit - als die leitende Beamtin oder der leitende Beamte -
	0601	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0629	Präsidentin oder Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
	0635	Präsidentin oder Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
	0628	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
	0623	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
	0610	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundeskriminalamt
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundespolizeipräsidium
B 5	0612	Präsidentin oder Präsident der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0616	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie
B 4	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0633	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
	0615	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverwaltungsamtes
	0608	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Statistischen Bundesamtes
B 3	0611	Direktorin oder Direktor bei der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung
	0610	Direktorin oder Direktor beim Bundeskriminalamt
	0615	Direktorin oder Direktor beim Bundesverwaltungsamt
	0608	Direktorin oder Direktor beim Statistischen Bundesamt
	0626	Direktorin oder Direktor des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Innern
	0618	Direktorin oder Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft - als Geschäftsführende Direktorin oder Geschäftsführender Direktor -
	0617	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung
	0601, 0607, 0615	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0615	Oberst
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0629	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
	0628	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
	0623	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
B 2	0635	Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter

06 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	0608, 0610, 0612, 0615, 0616, 0623, 0629, 0633	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0612	Direktorin oder Direktor bei der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung als Leiterin oder Leiter eines großen Fachbereichs
	0616	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Bundespolizeidirektion
A 16	0608, 0610, 0611, 0615, 0616, 0618, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0615	Leitende Regierungsschuldirektorin oder Leitender Regierungsschuldirektor
	0601, 0607	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0617, 0618, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Direktorin oder Direktor
	0610	Medizinaldirektorin oder Medizinaldirektor
	0615	Regierungsschuldirektorin oder Regierungsschuldirektor
A 14	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0617, 0618, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Oberrätin oder Oberrat
	0615	Regierungsschulrätin oder Regierungsschulrat
A 13 h	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0615, 0616, 0617, 0618, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Rätin oder Rat
	0615	Studienrätin oder Studienrat
A 13 g+Z	0601, 0616, 0623, 0626	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	0625	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer
A 12	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0618, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	0601, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Oberinspektorin oder Oberinspektor

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 g	0601, 0608, 0610, 0611, 0615, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0601, 0608, 0610, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0633	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0601, 0607, 0608, 0610, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0628, 0629, 0633, 0635	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0601, 0608, 0610, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0601, 0608, 0610, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0601, 0608, 0610, 0612, 0615, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0601, 0608, 0610, 0612, 0615, 0628, 0633, 0635	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0601, 0608, 0610, 0615, 0625, 0628, 0633, 0635	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0601, 0608, 0610, 0615	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	0601, 0608, 0610	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	0601, 0608, 0610	Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe
B 9	0625	Besoldungsordnung A und B Polizeivollzugsdienst Präsidentin oder Präsident des Bundespolizeipräsidiums
B 6	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident eines Bundespolizeipräsidiums
B 5	0601	Inspektorin oder Inspektor der Bereitschaftspolizeien der Länder
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
B 4	0625	Präsidentin oder Präsident der Bundespolizeiakademie
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
B 3	0610	Direktorin oder Direktor beim Bundeskriminalamt
	0625	Direktorin oder Direktor eines Bundespolizeipräsidiums
	0601	Direktorin oder Direktor in der Bundespolizei
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
B 2	0625	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident in der Bundespolizei
	0610	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Bundespolizeidirektion
A 16	0601, 0610	Leitende Kriminaldirektorin oder Leitender Kriminaldirektor
	0601, 0625	Leitende Polizeidirektorin oder Leitender Polizeidirektor
A 15	0601, 0610	Kriminaldirektorin oder Kriminaldirektor
	0610	Medizinaldirektorin oder Medizinaldirektor

06 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	0625	Medizinaldirektorin oder Medizinaldirektor
	0628	Oberstleutnant
	0601, 0625, 0628	Polizeidirektorin oder Polizeidirektor
A 14	0601, 0610	Kriminaloberrätin oder Kriminaloberrat
	0625	Medizinaloberrätin oder Medizinaloberrat
	0601, 0625	Polizeioberrätin oder Polizeioberrat
A 13 h	0610	Kriminalrätin oder Kriminalrat
	0625	Medizinalrätin oder Medizinalrat
	0625	Polizeirätin oder Polizeirat
A 13 g	0601, 0610	Erste Kriminalhauptkommissarin oder Erster Kriminalhauptkommissar
	0601, 0625	Erste Polizeihauptkommissarin oder Erster Polizeihauptkommissar
A 12	0601, 0610	Kriminalhauptkommissarin oder Kriminalhauptkommissar
	0601, 0625	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar
A 11	0601, 0610	Kriminalhauptkommissarin oder Kriminalhauptkommissar
	0601, 0623, 0625	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar
A 10	0610	Kriminaloberkommissarin oder Kriminaloberkommissar
	0625	Polizeioberkommissarin oder Polizeioberkommissar
A 9 g	0610	Kriminalkommissarin oder Kriminalkommissar
	0625	Polizeikommissarin oder Polizeikommissar
A 9 m+Z	0601, 0625	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister
A 9 m	0601, 0623, 0625	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister
A 8	0625	Polizeiobermeisterin oder Polizeiobermeister
A 7	0625	Polizeimeisterin oder Polizeimeister
		Besoldungsordnung C oder W
W 3	0610, 0612, 0625	Professorin oder Professor
W 2	0610, 0612, 0625	Professorin oder Professor

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0640**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 03		Angelegenheiten der Suchdienste und der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht (WASf)
684 33	1.1	DRK-Suchdienste Hamburg und München
	1.2	Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien
684 38		Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)
Tgr. 05		Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig und der Dansk Skoleforening Sydslesvig
687 60		Bund deutscher Nordschleswiger

**0640 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 03 - Angelegenheiten der Suchdienste und der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht (WAST)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 33

1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München

Tarifliche Angestellte

I.....	-	-	1,0	-	-	-	-
I a.....	-	-	2,0	-	-	-	-
I b.....	-	-	1,0	-	-	-	-
II a.....	-	-	4,0	-	-	-	-
III.....	-	-	4,0	-	-	-	-
IV a.....	-	-	8,0	-	-	-	-
IV b.....	-	-	4,0	-	-	-	-
V b.....	-	-	23,0	-	-	-	-
V c.....	-	-	27,0	-	-	-	-
VI b.....	-	-	27,0	-	-	-	-
VII.....	-	-	44,0	-	-	-	-
VIII.....	-	-	70,5	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	215,5	-	-	-	-

Arbeiterinnen und Arbeiter

MTArb.....	-	-	1,0	-	-	-	-
------------	---	---	-----	---	---	---	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
E 14.....	7,0	7,0	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	-	-	-	-	-
E 9.....	27,0	27,0	-	-	-	-	-
E 8.....	24,0	25,0	-	-	-	-	-
E 6.....	23,0	27,0	-	-	-	-	-
E 5.....	37,0	37,0	-	-	-	-	-
E 3.....	50,0	60,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	181,0	196,0	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	182,0	197,0	216,5	-	-	-	-

1.2 Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-
E 9.....	7,0	7,0	4,5	-	-	-	-
E 8.....	7,0	7,0	6,8	-	-	-	-
E 6.....	4,0	4,0	0,7	-	-	-	-
E 5.....	30,0	30,0	26,9	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	3,5	-	-	-	-
Zusammen.....	55,0	55,0	46,9	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 0640
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 38

Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)

Tarifliche Angestellte

C 10 (ISD).....	1,0	1,0	-	-	-	-
C 9 (ISD).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-
C 8 (ISD).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-
C 7/C 7 a (ISD).....	9,0	9,0	6,0	-	-	-
C 6/C 6 a (ISD).....	15,0	16,0	17,3	-	-	-
C 5/C 5 a (ISD).....	104,3	107,8	100,2	-	-	-
C 4/C 4 a (ISD).....	90,3	93,8	100,6	-	-	-
C 3 (ISD).....	28,0	28,0	25,3	-	-	-
Zusammen.....	251,6	259,6	253,4	-	-	-

Arbeiterinnen und Arbeiter

MTArb.....	10,5	10,5	9,0	-	-	-
Insgesamt.....	262,1	270,1	262,4	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 684 38

Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)

				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
C 5/C 5 a (ISD).....	4,0	-	4,0	1.1	-	-
C 4/C 4 a (ISD).....	3,2	-	3,2		-	-
C 3 (ISD).....	3,0	-	3,0		-	-
				2.	kw	
C 6/C 6 a (ISD).....	2,0	-	3,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
C 5/C 5 a (ISD).....	30,3	-	33,8			Wirksamwerden des Vermerks
C 4/C 4 a (ISD).....	18,1	-	21,6			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	60,6	-	68,6			

**0640 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 05 - Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig und der Dansk Skoleforening Sydslesvig

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 687 60

Bund deutscher Nordschleswiger

Tarifliche Angestellte

obere.....	25,5	-	-	-	-	-	-
mittlerer Dienst.....	184,5	-	-	-	-	-	-
untere.....	67,3	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	277,3	-	-	-	-	-	-
Arbeiterinnen und Arbeiter							
MTArb.....	50,3	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	327,6	-	-	-	-	-	-

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 07

Bundesministerium der Justiz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
0701	Bundesministerium.....	3
0702	Allgemeine Bewilligungen.....	11
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	17
0703	Bundesgerichtshof.....	18
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	22
0705	Bundesverwaltungsgericht.....	26
0706	Bundesfinanzhof.....	30
0707	Bundespatentgericht.....	33
0708	Bundesamt für Justiz.....	37
0710	Deutsches Patent- und Markenamt.....	43
0767	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 07.....	50
	Abschluss des Einzelplans 07.....	53
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	54
	Personalhaushalt.....	55

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium der Justiz ist in erster Linie mit der Vorbereitung, Veränderung und Aufhebung von Gesetzen und Verordnungen auf den folgenden Gebieten befasst:

1. Bürgerliches Recht;
2. Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Recht des gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrecht;
3. Strafrecht;
4. Gerichtsverfassungs- und Verfahrensrecht für die einzelnen Gerichtsbarkeiten (außer Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit - dort mitberatend)
5. Dienst- bzw. Berufsrecht der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Notarinnen und Notare, Patentanwältinnen und Patentanwälte sowie Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger.

Das Bundesministerium der Justiz ist außerdem "Verfassungsressort". Gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern hat es zu gewährleisten, dass gesetzliche Regelungen mit dem Grundgesetz vereinbar sind. Es wirkt bei allen Gesetz- und Verordnungsentwürfen der anderen Bundesministerien mit und prüft hierbei die Entwürfe auf ihre Vereinbarkeit mit der Verfassung sowie auf ihre einheitliche rechtssystematische und rechtsförmliche Gestaltung (Rechtsprüfung). Es wirkt

entsprechend auch bei Rechtsetzungsvorhaben der EU mit. Das Bundesministerium der Justiz bereitet die Wahl der Richterinnen und Richter des Bundesverfassungsgerichts sowie der drei obersten Gerichtshöfe des Bundes in seinem Geschäftsbereich (Bundesgerichtshof, Bundesverwaltungsgericht und Bundesfinanzhof) vor.

Das Bundesministerium der Justiz hat seinen Sitz in Berlin und eine Dienststelle in Bonn. Das Ministerium gliedert sich in die folgenden sechs Abteilungen:

Abteilung Z	Justizverwaltung;
Abteilung R	Rechtspflege;
Abteilung I	Bürgerliches Recht;
Abteilung II	Strafrecht;
Abteilung III	Handels- und Wirtschaftsrecht;
Abteilung IV	Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Völker- und Europarecht.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,67404 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0702 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
 2. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 07 mit Ausnahme des flexibilisierten Bereichs dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0702 Tit. 685 02.**
 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0702 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	-
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -011	1	1	-
119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -013	13 000	15 180	13 810

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Bundesgesetzblatt und sonstige Veröffentlichungen der Bundesanzeiger Verlags-GmbH an die obersten Bundesbehörden, das Bundesverfassungsgericht, die obersten Gerichtshöfe des Bundes und bis zur Höhe von insgesamt 100 Druckschriften je Auflage an außerhalb der Bundesverwaltung stehende Stellen unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Entgelt für die Überlassung des Druckes und des Vertriebs des Bundesanzeigers an die Bundesanzeiger Verlags-GmbH. Der Betrag ist die geschätzte Summe von 25 Prozent des Umsatzes der Gesellschaft für den Vertrieb des Bundesanzeigers.....	13 318
Weniger für Ausgaben für den Bezug des Bundesgesetzblattes durch Bundesbehörden.....	-318
Zusammen.....	13 000

(Bezugspreis jährlich 90 € x 5 040 Exemplare = 453 600 € abzüglich Sonderrabatt von 30 Prozent = 136 080 € ergibt 317 520 € gerundet 318 000 €).

119 02	Einnahmen aus Gewinnabschöpfungen nach dem Gesetz über den unlauteren Wettbewerb -059	-	-	25
--------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen aufgrund der erforderlichen Erstattung aus der Gewinnabschöpfung sind von den Einnahmen abzusetzen, auch wenn die Einnahmen in den Vorjahren vereinnahmt wurden.

119 99	Vermischte Einnahmen -011	5	5	124
121 03	Gewinn aus der Beteiligung an der juris GmbH -859	2 557	2 557	2 450

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Geschätzter ausschüttungsfähiger Reingewinn.....	5 717
50,01 Prozent hieraus.....	-2 859
ab hälftige Kapitalertragsteuer (Steuersatz 20 Prozent) zuzügl. 5,5 Prozent von dieser als Solidaritätszuschlag.....	-301
Zusammen.....	2 557

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2 681 368,03 €, die Beteiligung des Bundes an diesem Kapital 1 341 016,35 €. Der Gewinnanteil des Bundes beträgt 50,01 Prozent des ausschüttungsfähigen Reingewinns abzüglich hälftige Kapitalertragsteuer (Steuersatz 20 Prozent) zuzügl. 5,5 Prozent von dieser als Solidaritätszuschlag.

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5	5	5
Übrige Einnahmen				
271 01 -011	Erstattungen von der EU	-	-	-
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 07 und 545 01.				
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	2
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.				
Erläuterungen: Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.				
Ausgaben				
Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.				
Personalausgaben				
F 421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und des Parlamentarischen Staatssekretärs	293	293	265
Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.				
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	17 127	17 122	17 783
Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.				
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	5 975	5 975	6 339
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	825
Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.				
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	830	830	1 776

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	10 318	10 468	8 827						
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	34	34	51						
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	195	195	197						
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	167	167	143						
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	760	760	949						
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	964	964	1 073						
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen: <table border="1" data-bbox="240 1384 1023 1458"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 1384 735 1417">Bezeichnung</th> <th data-bbox="735 1384 879 1417">Soll 2011</th> <th data-bbox="879 1384 1023 1417">Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 1417 735 1458">personengebundene Pkw.....</td> <td data-bbox="858 1417 879 1440">3</td> <td data-bbox="1002 1417 1023 1440">3</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	3	3	35	35	31
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	3	3								
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 095	2 095	2 122						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	44	15	50						
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	373	373	519						
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung Erläuterungen: Die Ausgaben für die Fortbildung der Richterinnen und Richter im Bundesdienst sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	113	78	80						
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	111	111	404						

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 02	Sachverständige -011	50	50	47
----------	-------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vergütungen für Sachverständige, die insbesondere an internationalen Verhandlungen teilnehmen, Reisekosten aus Anlass der Teilnahme eines Sachverständigen an	
1.1 Tagungen der Sonderkommission der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht.....	4
1.2 Sitzungen der UNCITRAL-Arbeitsgruppe "Legal Aspects of Electronic Data Interchange" und "Vereinheitlichung der Regeln über Forderungsabtretung".....	25
1.3 Sitzungen des Verwaltungsrats des Internationalen Instituts für Menschenrechte.....	8
1.4 Sitzungen der unter der Schirmherrschaft des Europarats errichteten Kommission "Demokratie durch Recht".....	13
Zusammen.....	50

F 526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	1	1	-
----------	--	---	---	---

F 527 01	Dienstreisen -011	588	588	730
----------	----------------------	-----	-----	-----

529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen -011 Fällen	60	80	59
--------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministerin der Justiz.....	30 000
1.2 Präsidenten des Bundesgerichtshofs.....	2 000
1.3 Generalbundesanwältin beim Bundesgerichtshof.....	2 000
1.4 Präsidentin des Bundesverwaltungsgerichts.....	2 000
1.5 Präsidenten des Bundesfinanzhofes.....	2 000
1.6 Präsidenten des Bundespatentgerichts.....	1 000
1.7 Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes.....	2 000
1.8 Präsidenten des Bundesamtes für Justiz.....	800
1.9 Eurojust.....	500
1.10 Verbindungsbeamtin Paris.....	500
2. Verabschiedung des Präsidenten des Bundesamtes für Justiz....	7 000
3. 50 Jahre BPatG.....	7 000
4. Treffen Deutscher Anwaltverein.....	3 000
Zusammen.....	59 800

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

531 02	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht -193	65	62	42
--------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 532 01 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 890 769 723
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einrichtung einer Verbindungsstelle elektronischer Geschäftsverkehr.....	34
2. Übersetzungskosten.....	224
3. Institutionalisierung eines Redaktionsstabes der Bundesregierung "Verständliche Gesetzessprache".....	632
Zusammen.....	890

532 03 Kosten für das Vorhalten von Datenbanken durch die juris GmbH 3 950 3 743 3 742
-011

532 07 Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des Rechts 627 627 543
-011

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
2. Erstattungen der Länder fließen den Ausgaben zu.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 40 40 75
-011

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 138 91 69
-013

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 07 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0703 - 542 01.....	2
0705 - 542 01.....	3
0706 - 542 01.....	1
0710 - 542 01.....	30
Fachinformationen	
0701 - 543 01.....	294
aus 0701 - 545 01.....	70
0708 - 543 01.....	3
0708 - 545 01.....	5
aus 0710 - 545 01.....	7

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 294 294 464
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 544 01 -059	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	611	561	657
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 545 01 -183	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	100	100	181
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	4	4	6
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09. Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	520	449	177
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.			
681 01 -011	Entschädigungsleistungen aus Verurteilungen der Bundesrepublik Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	80	175	9
	Haushaltsvermerk: Erstattungen aus Verurteilungen der Bundesrepublik Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte fließen den Ausgaben zu.			
688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
Ausgaben für Investitionen				
F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	19	19	15
F 712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	149

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - - 95
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 49 200 €.....	49
2 Pkw bis 39 700 €.....	79
2 Pkw bis 25 900 €.....	52
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-180
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 309 90 249
-011 Verwaltungszwecke

Besondere Finanzierungsausgaben

972 09 Globale Minderausgabe - - -
-989

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 07 -5 000 -3 200 -
-989

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (3 014) (2 644)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 463 463 325
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- 8 8 8
-011 tungsgegenstände, Maschinen, Software

F 525 55 Aus- und Fortbildung 87 87 23
-011

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 1 846 1 676 1 052
-011

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- 610 410 267
-011 rüstungsgegenständen, Software

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Hardware.....	133
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	477
Zusammen.....	610

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0701

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	15 568	17 748
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	15 568	17 748

Ausgaben

Personalausgaben.....	35 699	35 844
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 557	12 915
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	600	624
Ausgaben für Investitionen.....	938	519
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-5 000	-3 200
Gesamtausgaben.....	45 794	46 702

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0701

Aus Hauptgruppe 4.....	35 699	35 844
Aus Hauptgruppe 5.....	8 717	8 312
Aus Hauptgruppe 6.....	520	449
Aus Hauptgruppe 7.....	19	19
Aus Hauptgruppe 8.....	919	500
Aus Hauptgruppe 9.....	-5 000	-3 200
Zusammen.....	40 874	41 924

Allgemeine Bewilligungen 0702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen -059	26	26	81
--------	------------------------------	----	----	----

Übrige Einnahmen

381 07	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen- -990 den Aufgaben	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 07.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
Ausgenommen ist Tit. 882 01.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Zuweisung für Kosten der Deutschen Richterakademie -153	1 880	1 842	1 740
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Tagungsstätte Trier.....	1 050
2. Tagungsstätte Wustrau.....	830
Zusammen.....	1 880

Die Deutsche Richterakademie ist eine von Bund und Ländern gemeinsam getragene Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz für die Tagungsstätte Trier und des Landes Brandenburg für die Tagungsstätte Wustrau. Sie dient der überregionalen Fortbildung der Richterinnen und Richter aller Gerichtszweige und der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in ihren Fachgebieten und soll ihnen Kenntnisse und Erfahrungen über politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und andere wissenschaftliche Entwicklungen vermitteln. Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung von 1993 entfällt auf den Bund ein Anteil von 50 Prozent der nicht gedeckten laufenden Kosten.

632 05	Zuschuss zu den Kosten der Kriminologischen Zentralstelle -059	406	402	348
--------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den laufenden Kosten der Kriminologischen Zentral- stelle (KrimZ).....	306
2. Zuschuss für den OP-CAT-Stab.....	90
3. Zuschuss für die Reisekosten und Auslagen der Bundesstelle zur Verhütung von Folter (OP-CAT).....	10
Zusammen.....	406

Die Kriminologische Zentralstelle e. V. soll als überregionale Einrichtung im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in der Bundesrepublik Deutschland intensivieren und koordinieren. Träger der Stelle sind über die Justizressorts die Länder und der Bund.

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 05

Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung vom 5. November 1993 entfällt auf den Bund ein Anteil von 50 Prozent der nicht gedeckten laufenden Kosten.

Die Kriminologische Zentralstelle e. V. wird darüber hinaus im Rahmen des Vollzugs des VN-Übereinkommens gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe vom 10. Dezember 1984 (OP-CAT) insoweit tätig, als sie die danach einzurichtende "nationale Stelle zur Verhütung von Folter" durch einen gesonderten Stab verwaltungsmäßig unterstützt. Bund und Länder teilen sich die Kosten für den Stab; auf den Bund entfällt ein Anteil von einem Drittel der Kosten.

684 01 -059	Zuschüsse für überregionale Förderungsmaßnahmen	208	237	82
----------------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an die Deutsche Bewährungshilfe e. V.....	88
2. Zuschuss für überregionale Förderungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Menschenrechte.....	120
3. Jugendgerichtstag.....	-
Zusammen.....	208

685 01 -059	Zuschüsse zur Förderung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben	587	500	441
----------------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 774 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 387 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 387 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den Kosten des jeweiligen Deutschen Juristentages (seit 1970 im zweijährigen Turnus).....	-
2. Zuschüsse.....	-
2.1 Gesellschaft für Rechtsvergleichung e. V.....	18
2.2 Zuschuss zu den Kosten des Deutschen Richtertages.....	10
2.3 Sonstige.....	172
3. Zuschuss zu den Kosten des "Präventionsprojekts Dunkelfeld" der Humboldt-Universität zu Berlin.....	387
Zusammen.....	587

685 02 -249	Stiftungsvermögen zur Errichtung der Magnus-Hirschfeld-Stiftung	10 000		
----------------	---	--------	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 07.

685 06 -059	Besondere Finanzbeiträge und Erstattung von steuerlichen Anpassungsbeiträgen an die Europäische Patentorganisation in München	-	46	3 420
----------------	---	---	----	-------

Erläuterungen:

Die Empfänger von Versorgungsbezügen des Europäischen Patentamts haben nach der Versorgungsordnung Anspruch auf die Anpassung, die für die Mitgliedstaaten der Europäischen Patentorganisation festgelegt wird, in denen die Versorgungsbezüge und die entsprechende Anpassung nach den steuerrechtlichen Vorschriften dieser Staaten einkommensteuerpflichtig sind. Der Betrag dieser Anpassung geht zu Lasten des Staates, in dem der Anspruchsberechtigte einkommensteuerpflichtig ist, und ist in Höhe des veranschlagten Betrages von der Bundesrepublik Deutschland der Europäischen Patentorganisation zu erstatten.

Allgemeine Bewilligungen 0702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 01 Beiträge an internationale Organisationen sowie Verbände und Vereine 415 412 246
-059

Haushaltsvermerk:

Erstattungen und Ausschüttungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts in Rom (Unidroit).....	5,4	-	124	-	124
Rechtsgrundlage: völkerrechtl. Vertrag Zweck: Mitwirkung bei der Vereinheitlichung des Privatrechts und internationalen Privatrechts					
2. Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) in Genf.....	0,2	1 139 CHF	767	10	777
Rechtsgrundlage: mehrere völkerrechtliche Verträge Zweck: Sicherung deutscher Schutzrechte in den Mitgliedstaa- ten					
3. Ständiges Büro der Haager Konferenz für internationales Privat- recht in Den Haag.....	5,8	-	222	20	242
Rechtsgrundlage: völkerrechtl. Vertrag Zweck: Mitwirkung bei der Vereinheitlichung des internationalen Privatrechts, insbesondere innerhalb der westeuropäischen Staaten					
4. Sonstige (9 Institutionen).....			19	-	19
abzüglich Rückeinnahmen (WIPO).....			-747	-	-747
Zusammen.....			385	30	415
Differenzen durch Rundung möglich					

687 88 Beratungshilfe für den Aufbau von Demokratie und Marktwirtschaft 3 811 4 000 3 818
-029

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen
Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich.
Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Fi-
nanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
(IRZ)..... 65,43 100,00 3 811 4 000 3 818
- aus Kap. 0702 Tit. 687 88

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0702.

Die Beratungshilfe auf dem Gebiet des Rechts, insbesondere im Bereich der Gesetzgebung und des Aufbaus der Rechtspflege erfolgt
durch die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

882 01 -059	Zuschuss an Rheinland-Pfalz für den Umbau bei der Europäischen Rechtsakademie in Trier	-	-	800
----------------	--	---	---	-----

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich zu 50 Prozent, max. 4 Mio. €, an den Erwerbs- und Umbaukosten für die Europäische Rechtsakademie in Trier.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 07.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Überregionale Einrichtungen im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung	(1 534)	(1 575)	
685 11 -059	Betrieb	1 534	1 575	1 387

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 1.5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 487 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0502 Tit. 687 73.
- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	Institut für Ostrecht München e. V. - aus Kap. 0702 Tit. 685 11	71,70	75,12	484	474	420
1.2	Deutsche Sektion der Internationalen Juristenkommission e. V., Karlsruhe - aus Kap. 0702 Tit. 685 11	82,80	100,00	57	47	33
1.5	Deutsches Institut für Menschenrechte - aus Kap. 0502 Tit. 687 73 - aus Kap. 0702 Tit. 685 11 - aus Kap. 2302 Tit. 896 03	95,51	100,00	1 597 487 623 487	1 597 487 623 487	1 597 487 623 487
Zusammen				2 138 487 1 164 487	2 118 487 1 144 487	2 050 487 1 076 487

Projektförderung

2.2	Servicebüro der Deutschen Bewährungshilfe e. V. in Köln für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung			161	161	161
2.3	Deutsches Forum für Kriminalprävention			60	60	-

Allgemeine Bewilligungen 0702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 01)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6
2.4 Deutsche Verbindungsstelle für Schlichtung.....			149	210	150
Zusammen			370	431	311
Insgesamt			2 508	2 549	2 361
- Summe Kap. 0502 Tit. 687 73			487	487	487
- Summe Tit. 685 11			1 534	1 575	1 387
- Summe Kap. 2302 Tit. 896 03			487	487	487

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Kosten des Internationalen Seegerichtshofs in Hamburg (1 009) (1 282)

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Grundstücke in Hamburg, Am Internationalen Seegerichtshof 1, nebst Erstausrüstung mit Mobiliar dem Internationalen Seegerichtshof für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden.

F 511 21	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -059 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-	-	-
F 519 21	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -059	160	160	89
687 21	Beitrag zu den laufenden Kosten des Internationalen Seegerichtshofs -059	849	1 122	844

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Internationaler Seegerichtshof in Hamburg.....			-	849	-

Rechtsgrundlage: völkerrechtlicher Vertrag
Zweck: Rechtsprechung im Rahmen des Seerechtsübereinkommens (SRÜ) der Vereinten Nationen

F 712 21	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -059	-	-	-
F 812 21	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen -059	-	-	-

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0702

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	26	26
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	26	26

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	160	160
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	19 690	10 136
Ausgaben für Investitionen.....	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	19 850	10 296

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0702

Aus Hauptgruppe 5.....	160	160
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	-	-
Zusammen.....	160	160

Anlage zu Kapitel 0702 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ)

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 406	5 592	5 456
1.1 Personalausgaben.....	2 118	2 255	1 632
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 277	3 326	3 729
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1	1	1
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	10	10	94
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 406	5 592	5 456
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	38	102	22
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	1 557	1 490	1 616
2.3 Zuwendung des Bundes.....	3 811	4 000	3 818
<i>aus Kap. 0702 Tit. 687 88.....</i>	<i>3 811</i>	<i>4 000</i>	<i>3 818</i>

0703 Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Der Bundesgerichtshof ist als oberster Gerichtshof des Bundes für Zivil- und Strafsachen höchste Instanz der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Durch seine Entscheidungen soll insbesondere eine einheitliche Rechtsanwendung erreicht und eine geordnete Fortentwicklung des Rechts sichergestellt werden. Vor allem auf dem Gebiet des Strafrechts ist aber auch der Gesichtspunkt der Einzelfallgerechtigkeit von hoher Bedeutung. Darüber hinaus sind in Staatsschutz-Strafsachen als Ermittlungsrichter Richterinnen bzw. Richter am Bundesgerichtshof zuständig, wenn der Generalbundesanwalt die Ermittlungen führt (§ 169 Absatz 1 Satz 2 Strafprozessordnung (StPO)).

Der Bundesgerichtshof hat seinen Sitz in Karlsruhe. Entsprechend den Beschlüssen der Unabhängigen Föderalismuskommission vom Deutschen Bundestag und Bundesrat vom 27. Mai 1992 ist der 5. Strafsenat des Bundes-

gerichtshofs von Berlin nach Leipzig verlagert worden. Neue Strafsenate werden ausschließlich in Leipzig errichtet. Für jeden in Karlsruhe neu errichteten Zivilsenat wird ein Strafsenat von Karlsruhe nach Leipzig verlagert.

Durch das Gesetz zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 (BGBl. I S. 661) ist mit dem Sitz in Karlsruhe ein Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes gebildet worden. Die für ihn erforderlichen Haushaltsmittel sind in diesem Kapitel veranschlagt; ausgenommen sind die Reisekosten derjenigen Mitglieder des Gemeinsamen Senats, die anderen obersten Gerichtshöfen angehören.

Allgemeine Verwaltung (teilweise) sowie die Bibliothek sind auch für die Dienststellen des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof (Kapitel 0704) tätig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	15 394	15 394	15 321
-052				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren, Sonstige Entgelte.....	15 394
2. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige.....	-
Zusammen.....	15 394

119 99	Vermischte Einnahmen	11	11	5
-052				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3	3	34
-052				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.

Ausgenommen ist Tit. 526 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 422 01 -052	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	17 108	17 358	17 071
F 422 02 -052	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 617	3 208	2 800
F 427 09 -052	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	98	98	104
F 428 01 -052	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 039	5 229	5 148
F 453 01 -052	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	272	272	279

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	870	830	889
F 514 01 -052	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35	35	42
F 517 01 -052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	758	708	790
F 518 01 -052	Mieten und Pachten	400	400	389
F 519 01 -052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	297	297	217
F 525 01 -052	Aus- und Fortbildung	18	18	22
526 01 -052	Gerichts- und ähnliche Kosten Haushaltsvermerk: Mehrausgaben für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01. Erläuterungen: Kosten für Entschädigungen in Sachen des Dienstgerichts des Bundes sowie der berufsständischen Beisitzer sind hier mitveranschlagt.	211	211	621
F 527 01 -052	Dienstreisen	55	55	31
F 532 01 -052	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen Erläuterungen: Kosten der Werkvertragskräfte für Dokumentbearbeitung (Übertragung der Dokumentation der Instanzenrechtsprechung auf die Bundesgerichte).	205	205	294

0703 Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -052	12	12	19
542 01	Öffentlichkeitsarbeit -013	2	2	2

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -052	1 996	1 511	839
----------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

681 01	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in -052 Strafsachen	-	-	-
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ausgaben für Entschädigungen in Wiederaufnahmeverfahren und für Entschädigungen für unschuldig erlittene Untersuchungshaft.

687 01	Beiträge an internationale Organisationen, Verbände und Vereine -059	3	3	2
--------	---	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -052	194	50	-
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -052	-	-	56

Erläuterungen:

Mehrfachjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe

1.1 Vorbereitende Maßnahmen zur Zusammenführung des Bundesgerichtshofs auf einer Liegenschaft in Karlsruhe.....

1.2 Abbruch- und Baumaßnahme.....

Zusammen.....

307	307				
25 565	25 012		553		
25 872	25 319		-	553	-

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -052	-	-	25
----------	-------------------------------	---	---	----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -052 Verwaltungszwecke	177	80	90
----------	---	-----	----	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(589)	(739)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -052 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	148	198	137
F 525 55	Aus- und Fortbildung -052	12	12	30
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -052	46	46	69
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-052 rüstungsgegenständen, Software	383	483	350

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	378
1.2 Software.....	5
Zusammen.....	383

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

271 01	Erstattungen von der EU -052	-	-
--------	------------------------------	---	---

Abschluss des Kapitels 0703

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	15 408	15 408
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	15 408	15 408

Ausgaben

Personalausgaben.....	25 134	26 165
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 069	3 029
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 999	1 514
Ausgaben für Investitionen.....	754	613
Gesamtausgaben.....	30 956	31 321

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0703

Aus Hauptgruppe 4.....	25 134	26 165
Aus Hauptgruppe 5.....	2 856	2 816
Aus Hauptgruppe 6.....	1 996	1 511
Aus Hauptgruppe 7.....	194	50
Aus Hauptgruppe 8.....	560	563
Zusammen.....	30 740	31 105

0704 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof übt das Amt der Staatsanwaltschaft bei dem Bundesgerichtshof aus. Er hat seinen Sitz in Karlsruhe und eine Dienststelle beim 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofes in Leipzig. Dem Generalbundesanwalt obliegt u. a.: die Mitwirkung an den Revisions- und Beschwerdeverfahren vor den Strafsenaten des Bundesgerichtshofes sowie die erstinstanzliche Strafverfolgung von Delikten gegen die innere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland, insbe-

sondere von terroristischen Gewalttaten, Delikten gegen die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland, vor allem von Landesverrat und Spionage, Straftaten nach dem Völkerstrafgesetzbuch sowie in besonderen Fällen von Straftaten nach dem Außenwirtschaftsgesetz und dem Kriegswaffenkontrollgesetz.

Daneben ist er Eurojust-Anlaufstelle für Terrorismusfragen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -052	256	256	792
119 99	Vermischte Einnahmen -052	5	5	89

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen, die von einer internationalen Organisation oder Einrichtung zur Erstattung der Kosten für die Vollstreckung in völkerstrafrechtlichen Sachen veranlasst werden, dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen ist Tit. 526 01.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Staatsanwältinnen, Staatsanwälte, Beamtinnen und Beamten -052	7 856	8 519	7 835
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -052	2 008	2 333	2 077
F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -052	-	-	33
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -052	1 945	2 458	2 007
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -052	236	344	216

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0704

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -052 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	293	193	256						
F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -052	123	123	80						
Erläuterungen:										
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Soll 2011</th> <th>Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personengebundene Pkw.....</td> <td>3</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	3	3			
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	3	3								
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -052	684	684	823						
F 518 01	Mieten und Pachten -052	40	40	34						
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -052	90	90	119						
F 525 01	Aus- und Fortbildung -052	15	15	22						
526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -052	1 166	1 166	791						
F 527 01	Dienstreisen -052	329	329	314						
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -052	18	18	7						
F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -052	-	-	-						

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Verwaltungskostenerstattung an Länder -052	4 100	4 100	3 062
Haushaltsvermerk:				
Mehrausgaben durch völkerstrafrechtliche Vollstreckungssachen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.				
Erläuterungen:				
Bei den Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um an die Länder zu erstattende Kosten für Ermittlungstätigkeiten und die Vollstreckung von Untersuchungshaft und Strafhafte einschließlich medizinischer Betreuung - auch in völkerstrafrechtlichen Sachen - sowie um die Erstattung von anfallenden Kosten für Hauptverhandlungen vor den Oberlandesgerichten in Strafverfahren gemäß § 120 Abs. 7 GVG vom 19. April 2006.				
F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -052	246	232	91

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

0704 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -052	-	-	7
F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -052	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -052	-	-	76

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

3 Pkw.....	73
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-73
Zusammen.....	-

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -052 Verwaltungszwecke	-	-	82
----------	---	---	---	----

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(376)	(182)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -052 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	308	114	131
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -052 tungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -052	15	15	14
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -052	25	25	33
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -052 rüstungsgegenständen, Software	28	28	444

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ersatzbeschaffung

1.1 Hardware.....	14
1.2 Software.....	14
Zusammen.....	28

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0704

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0704

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	261	261
Gesamteinnahmen.....	261	261

Ausgaben

Personalausgaben.....	12 045	13 654
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 106	2 812
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 346	4 332
Ausgaben für Investitionen.....	28	28
Gesamtausgaben.....	19 525	20 826

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0704

Aus Hauptgruppe 4.....	12 045	13 654
Aus Hauptgruppe 5.....	1 940	1 646
Aus Hauptgruppe 6.....	246	232
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	28	28
Zusammen.....	14 259	15 560

0705 Bundesverwaltungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesverwaltungsgericht hat seinen Sitz in Leipzig. Es ist nach der Verwaltungsgerichtsordnung als oberster Gerichtshof für die allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit zuständig, entscheidet aber auch vereinzelt in erster und letzter Instanz in den gesetzlich vorgesehenen Fällen. Wei-

terhin entscheidet das Bundesverwaltungsgericht in Verfahren nach dem Bundesdisziplinargesetz und auch noch nach der Bundesdisziplinarordnung sowie der Wehrdisziplinarordnung und der Wehrbeschwerdeordnung.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -053	Gebühren, sonstige Entgelte	2 569	2 569	1 833
119 99 -053	Vermischte Einnahmen	10	10	21
124 01 -053	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen ist Tit. 526 01.

Personalausgaben

F	422 01 -053	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten	8 274	8 881	8 292
Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.					
F	422 02 -053	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	726	662	700
F	427 09 -053	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	114	154	104
F	428 01 -053	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 167	2 125	2 574
F	453 01 -053	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	80	90	175

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -053	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	406	450	507
---	----------------	---	-----	-----	-----

Bundesverwaltungsgericht 0705

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 17 17 6
-053

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 907 917 852
-053

F 518 01 Mieten und Pachten 4 40 34
-053

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 275 275 367
-053

F 525 01 Aus- und Fortbildung 20 20 23
-011

526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 56 56 23
-053

F 527 01 Dienstreisen 20 20 33
-053

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 9 9 9
-053

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 3 3 3
-013

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 10 - 1
-053

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 969 519 542
-053

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

687 01 Zuschüsse und Beiträge an Organisationen und Einrichtungen im Ausland 5 5 5
-053

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 22 132 53
-053

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - - -
-053

0705 Bundesverwaltungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -053 - - 45

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
1 Pkw bis 26 800 €.....	27
1 Pkw bis 20 000 €.....	20
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit.119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-18
2. Sonstiges.....	-29
Zusammen.....	-

Zu 2.:

Deckung erfolgt aus dem flexibilisierten Bereich.

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -053 Verwaltungszwecke 40 6 18

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (1 093) (837)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -053 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 272 302 262

F 525 55 Aus- und Fortbildung -053 14 14 40

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -053 241 79 195

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -053 rüstungsgegenständen, Software 566 442 562

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	130
1.2 Software.....	121
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	315
Zusammen.....	566

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0705

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 579	2 579
Gesamteinnahmen.....	2 579	2 579

Ausgaben

Personalausgaben.....	11 361	11 912
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 254	2 202
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	974	524
Ausgaben für Investitionen.....	628	580
Gesamtausgaben.....	15 217	15 218

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0705

Aus Hauptgruppe 4.....	11 361	11 912
Aus Hauptgruppe 5.....	2 195	2 143
Aus Hauptgruppe 6.....	969	519
Aus Hauptgruppe 7.....	22	132
Aus Hauptgruppe 8.....	606	448
Zusammen.....	15 153	15 154

0706 Bundesfinanzhof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Der Bundesfinanzhof in München wurde durch das Gesetz über den Bundesfinanzhof vom 29. Juni 1950 (BGBl. I S. 257) errichtet.

Er ist als oberster Gerichtshof des Bundes für Steuer- und Zollsachen höchste Instanz der Finanzgerichtsbarkeit.

Beim Bundesfinanzhof bestehen elf Senate, die in der Besetzung von einer Vorsitzenden bzw. einem Vorsitzenden und vier (in Beschluss-sachen zwei) Berufsrichterinnen bzw. Berufsrichtern entscheiden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -055	Gebühren, sonstige Entgelte	3 450	3 450	2 974
119 99 -055	Vermischte Einnahmen	-	-	28
132 01 -055	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	25

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.

Personalausgaben

F 422 01 -055	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten	8 467	8 875	8 619
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -055	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	592	942	594
F 427 09 -055	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	49	49	249
F 428 01 -055	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 679	2 111	1 875
F 453 01 -055	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	75	75	38

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -055	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	460	410	446
------------------	---	-----	-----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 8 8 10
-055

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 310 310 306
-055

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 589 392 256
-055

F 525 01 Aus- und Fortbildung 10 10 9
-055

F 527 01 Dienstreisen 24 24 25
-055

F 532 01 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 40 40 25
-055

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 18 18 17
-055

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 1 1 1
-013

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 952 814 391
-055

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 20 300 12
-055

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - - -
-055

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - - 26
-055

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 26 800 €.....	27
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-27
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 25 25 54
-055 Verwaltungszwecke

0706 Bundesfinanzhof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(453)	(425)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -055 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	136	136	109
F 525 55	Aus- und Fortbildung -055	78	60	39
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -055	109	109	104
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -055 rüstungsgegenständen, Software	130	120	92

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	95
1.2 Software.....	35
Zusammen.....	130

Abschluss des Kapitels 0706

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	3 450	3 450
Gesamteinnahmen.....	3 450	3 450

Ausgaben

Personalausgaben.....	10 862	12 052
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 783	1 518
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	952	814
Ausgaben für Investitionen.....	175	445
Gesamtausgaben.....	13 772	14 829

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0706

Aus Hauptgruppe 4.....	10 862	12 052
Aus Hauptgruppe 5.....	1 782	1 517
Aus Hauptgruppe 6.....	952	814
Aus Hauptgruppe 7.....	20	300
Aus Hauptgruppe 8.....	155	145
Zusammen.....	13 771	14 828

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundespatentgericht in München ist aufgrund des Sechsten Gesetzes zur Änderung und Überleitung von Vorschriften auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes (6. ÜG) vom 23. März 1961 (BGBl. I S. 274) mit Wirkung vom 1. Juli 1961 als unabhängiges und selbständiges Bundesgericht errichtet worden. Es ist zuständig für die Entscheidung über Beschwerden gegen Beschlüsse des Deutschen Patent- und Markenamts, über Klagen auf Erklärung der Nichtigkeit von Patenten und auf Ertei-

lung von Zwangslizenzen, ferner nach dem Sortenschutzgesetz (SortG) vom 11. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2170) für die Entscheidung über Beschwerden gegen Beschlüsse der Widerspruchsausschüsse des Bundessortenamts. Die Hausverwaltung des Bundespatentgerichts ist im Dienstgebäude München, Cincinnatistraße, auch für die dort untergebrachten Organisationseinheiten des Deutschen Patent- und Markenamts tätig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -052	4 089	4 089	3 746
--------	-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und sonstige Entgelte.....	4 089
2. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige.....	-
Zusammen.....	4 089

119 99	Vermischte Einnahmen -052	2	2	29
--------	------------------------------	---	---	----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen ist Tit. 526 01.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten -052	10 066	10 683	9 866
----------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -052	361	326	467
----------	--	-----	-----	-----

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -052	105	105	119
----------	--	-----	-----	-----

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -052	2 323	2 867	2 613
----------	---	-------	-------	-------

0707 Bundespatentgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 453 01 -052	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	20	20	4
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	219	249	232
F 514 01 -052	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10	10	9
F 517 01 -052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	923	993	1 306
F 518 01 -052	Mieten und Pachten	17	17	17
F 519 01 -052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	371	111	318
F 525 01 -052	Aus- und Fortbildung	29	29	24
526 01 -052	Gerichts- und ähnliche Kosten	18	18	6
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.				
F 527 01 -052	Dienstreisen	25	25	31
532 07 -052	Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes	30	30	24
F 539 99 -052	Vermischte Verwaltungsausgaben	12	12	15
F 545 01 -052	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	33	-	36
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
F 634 03 -052	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	225	-	7
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.				
Ausgaben für Investitionen				
F 711 01 -052	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10	10	61
F 712 01 -052	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-17

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -052 - - 25

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	24
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-24
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -052 Verwaltungszwecke 34 34 41

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (395) (442)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -052 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 130 150 109

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -052 tungsgegenstände, Maschinen, Software - - -

F 525 55 Aus- und Fortbildung -052 13 13 8

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -052 100 100 138

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -052 rüstungsgegenständen, Software 152 179 237

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	152
Zusammen.....	152

0707 Bundespatentgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0707

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	4 091	4 091
Gesamteinnahmen.....	4 091	4 091

Ausgaben

Personalausgaben.....	12 875	14 001
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 930	1 757
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	225	-
Ausgaben für Investitionen.....	196	223
Gesamtausgaben.....	15 226	15 981

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0707

Aus Hauptgruppe 4.....	12 875	14 001
Aus Hauptgruppe 5.....	1 882	1 709
Aus Hauptgruppe 6.....	225	-
Aus Hauptgruppe 7.....	10	10
Aus Hauptgruppe 8.....	186	213
Zusammen.....	15 178	15 933

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Justiz (BfJ) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz mit Sitz in Bonn. Es wurde durch das Gesetz zur Errichtung und zur Regelung der Aufgaben des Bundesamtes für Justiz am 1. Januar 2007 errichtet. Das Bundesamt nimmt als Zentralbehörde justizielle Aufgaben des Bundes insbesondere auf den Gebieten des Registerwesens (Bundeszentralregister, Gewerbezentralregister und staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister), des internationalen Rechtsverkehrs, der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten sowie der allgemeinen Justizverwaltung wahr, die ihm durch das Errichtungsgesetz, durch andere Bundesgesetze oder durch Erlass zugewiesen sind. Zu diesen Aufgaben zählen u. a. die der "Zentralen Behörde" in Auslandsunterhaltsangelegenheiten und nach Maßgabe des Internationalen Familienrechtsverfahrensgesetzes und die Aufgaben der Justizbeitreibung aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz insgesamt sowie des Bundesverfassungsge-

richtes (Kapitel 1901). Weiter verfolgt und ahndet das BfJ die Verletzung handelsrechtlicher Offenlegungspflichten.

Das Bundesamt für Justiz unterstützt darüber hinaus das Bundesministerium der Justiz u. a. bei der Durchführung der Verkündungen und Bekanntmachungen sowie bei der Justizforschung.

Das Bundesamt für Justiz gliedert sich in die folgenden sechs Abteilungen:

- Abteilung I Verwaltung
- Abteilung II Internationales Zivilrecht
- Abteilung III Internationale Rechtshilfe, Forschung, Verkündung
- Abteilung IV Zentrale Register
- Abteilung V Informationstechnik
- Abteilung VI Ordnungsgeld- und Ordnungswidrigkeitenverfahren, Zwangsvollstreckung.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -059	70 057	70 114	70 133
--------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für die Erteilung von Führungszeugnissen.....	18 500
2. Einnahmen aus Auskünften des Gewerbezentralregisters.....	2 968
3. Einnahmen aus Auskünften der Zentralstelle für Auslandsadoption.....	6
4. Einnahmen aus Ordnungsgeldverfahren nach § 335 HGB.....	48 583
Zusammen.....	70 057

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -059	7 000	-	-
--------	---	-------	---	---

119 99	Vermischte Einnahmen -059	5	5	95
--------	------------------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01 und 428 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen gemäß Vertrag vom 9./10. November 2006 zwischen dem BMJ und der Bundesanzeiger Verlags-GmbH.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	5
Zusammen.....	5

0708 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

271 01 -059	Erstattungen von der EU	-	-	6
----------------	-------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 55, 532 55, 545 01 und 812 55.

282 01 -290	Einnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 02.

282 08 -059	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0708 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0708 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01 -059	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	13 589	15 177	10 163
------------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Dienstbezüge der in der Redaktion des amtlichen Teils des Bundesanzeigers tätigen Beschäftigten dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bundesamt für Justiz 0708

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 422 02 -059	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1 210	1 210	1 614
F 427 09 -059	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	328	578	2 583
F 428 01 -059	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9 472	9 672	9 324
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehrausgaben für die Dienstbezüge der in der Redaktion des amtlichen Teils des Bundesanzeigers tätigen Beschäftigten dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.</p> <p>Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.</p>			
F 453 01 -059	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	514	514	301
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -059	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 689	3 589	2 906
F 514 01 -059	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	16	16	12
F 517 01 -059	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 142	1 194	785
F 518 01 -059	Mieten und Pachten	5	5	3
	<p>518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- -059 management</p> <p>Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.</p>	500	598	472
F 519 01 -059	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	85	85	64
F 525 01 -059	Aus- und Fortbildung	27	37	49
F 526 01 -059	Gerichts- und ähnliche Kosten	91	91	38
F 527 01 -059	Dienstreisen	77	77	84
F 532 01 -059	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	89	89	87

0708 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 54 54 27
-059

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Maßnahmen der Personalgewinnung.....	25
2. Amtsärztliche und dienstlich veranlasste fachärztliche Untersuchungen sowie dort verordnete Hilfsmittel.....	25
3. Sonstiges.....	4
Zusammen.....	54

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 3 3 6
-059

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches - - -
-059

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

2. Die in diesem Titel veranschlagten Mittel dürfen nur für Forschungsaufträge des Bundesministeriums der Justiz verausgabt werden.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 5 5 41
-059

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 508 1 209 362
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

681 01 Härteleistungen für Opfer extremistischer Übergriffe 1 000 1 000 178
-290

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 02.

2. Einnahmen aus Regressansprüchen fließen den Ausgaben zu.

3. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 01

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen als Soforthilfe der Zahlung von Härteleistungen aus Billigkeit an Opfer extremistischer Übergriffe bei Personenschäden oder immateriellen Schäden. Nähere Einzelheiten regelt eine Richtlinie des BMJ.

681 02 -290	Entschädigungsfonds für Opfer terroristischer Gewalt	-	-	104
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
3. Einnahmen aus Regressansprüchen fließen den Ausgaben zu.
4. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen als Soforthilfe der Zahlung von Härteleistungen aus Billigkeit an Opfer terroristischer Straftaten bei Personenschäden. Nähere Einzelheiten regelt eine Richtlinie des BMJ.

687 01 -059	Beiträge an internationale Organisationen sowie Verbände und Vereine	30	30	28
----------------	--	----	----	----

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -059	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F 712 01 -059	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 811 01 -059	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	56

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	22
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-	
Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-22
Zusammen.....	-

F 812 01 -059	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	8	8	342
------------------	---	---	---	-----

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(6 158)	(6 343)	
F 511 55 -059	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 258	1 358	1 301
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.			
F 518 55 -059	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	172	172	107

0708 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 525 55 Aus- und Fortbildung
-059 99 99 114

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen
-059 3 736 3 821 3 801

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-
-059 rüstungsgegenständen, Software 893 893 1 882

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	40
1.2 Software.....	130
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	697
2.2 Software.....	26
Zusammen.....	893

Abschluss des Kapitels 0708

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	77 062	70 119
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	77 062	70 119

Ausgaben

Personalausgaben.....	25 113	27 151
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 048	11 293
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 538	2 239
Ausgaben für Investitionen.....	901	901
Gesamtausgaben.....	38 600	41 584

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0708

Aus Hauptgruppe 4.....	25 113	27 151
Aus Hauptgruppe 5.....	10 548	10 695
Aus Hauptgruppe 6.....	508	1 209
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	901	901
Zusammen.....	37 070	39 956

Deutsches Patent- und Markenamt 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Deutsche Patent- und Markenamt in München wurde durch das Gesetz über die Errichtung eines Patentamtes im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vom 12. August 1949 (WiGBl. S. 251) mit Sitz in München errichtet. Seit dem 3. Oktober 1990 nimmt es als alleinige Zentralbehörde auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes die hieraus entstehenden Aufgaben für die Bundesrepublik Deutschland wahr.

- Hauptabteilung 2 Information
- Hauptabteilung 3 Marken und Muster
- Hauptabteilung 4 Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten

Bestimmte Bereiche, z. B. Bibliothek, Vergabestelle und Modellverwaltung des Deutschen Patent- und Markenamts sind teilweise auch für das Bundespatentgericht tätig.

Das Deutsche Patent- und Markenamt ist in fünf Hauptabteilungen an drei Standorten (München, Jena, Berlin) gegliedert:

- Hauptabteilung 1/I Patente I
- Hauptabteilung 1/II Patente II

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -059	Gebühren, sonstige Entgelte	295 565	294 315	289 323
----------------	-----------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.
3. Zurückzuerstattende Gebühren und aufgrund internationaler Vereinbarungen abzuführende Beträge dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für gewerbliche Schutzrechte.....	289 902
2. Gebühren für die Veröffentlichung von Übersetzungen nach dem Gesetz über internationale Patentübereinkommen.....	1 000
3. Gebühren nach der Patentanwaltsordnung.....	36
4. Sonstige Gebühren und Verwaltungsabgaben.....	4 577
5. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige (vgl. Tit. 526 01).....	50
Zusammen.....	295 565

119 01 -059	Einnahmen aus Veröffentlichungen	128	128	30
----------------	----------------------------------	-----	-----	----

119 99 -059	Vermischte Einnahmen	359	359	18
----------------	----------------------	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.....	51
2. Sonstige Einnahmen.....	308
Zusammen.....	359

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -059	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	4
132 01 -059	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	8	8	40
Übrige Einnahmen				
162 02 -059	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	28	28	40
	Erläuterungen: Zinsen auf Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.			
182 02 -059	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	256	256	62
	Erläuterungen: Tilgung der Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.			
282 08 -059	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0710 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			
Ausgaben				
	Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 02. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0710 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08. 3. Aus den Tit. 511 01 bis 527 01 sind auch die sächlichen Verwaltungsausgaben für die Prüfungskommission für Patentanwälte zu bestreiten.			
Personalausgaben				
F 422 01 -059	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	72 100	72 120	63 362
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -059	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	5 951

Deutsches Patent- und Markenamt 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -059	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 537	1 537	2 963
F 428 01 -059	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	40 822	45 138	39 524
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den ge- samten Einzelplan veranschlagt.	7 400	7 400	7 977
F 453 01 -059	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	246	246	215
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -059	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Klassifikationsma- terial unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben oder ausgetauscht werden dürfen. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gebrauchsmuster- auslegestücke in Form von Mikrofilmkarten sowie Vervielfältigungen von Erstveröffentlichungen internationaler Patentanmeldungen mit Be- stimmungsstaat Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich an Patent- schriftenauslegestellen abgegeben werden dürfen. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der Bestand der zentralen Dokumentation und der Bibliothek des Deutschen Patent- und Markenamts der Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts zur Verfügung gestellt werden darf. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Prüfstoffablichtun- gen an die Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts zur Vervoll- ständigung ihrer Recherchendokumentation unentgeltlich abgegeben werden.	3 505	3 505	3 395
F 514 01 -059	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	52	52	52
F 517 01 -059	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 445	3 041	3 544
F 518 01 -059	Mieten und Pachten	1 179	1 179	1 134

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €										
518 02 -059	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 071	862	-										
	Verpflichtungsermächtigung..... 4 041 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 347 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 347 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 347 T€													
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.													
F 519 01 -059	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	774	774	1 774										
F 525 01 -059	Aus- und Fortbildung	310	310	347										
F 526 01 -059	Gerichts- und ähnliche Kosten	181	181	221										
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01. Erläuterungen: Kosten für Auslagen in patentamtlichen Verfahren und in Verfahren vor Schiedsstellen sind hier mitveranschlagt.													
F 526 02 -059	Sachverständige	15	15	19										
F 527 01 -059	Dienstreisen	373	373	420										
F 527 03 -059	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	184	184	174										
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.													
F 532 02 -059	Kosten der Ergänzung des Prüfstoffs	29	29	30										
532 07 -059	Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes	50	50	26										
F 539 99 -059	Vermischte Verwaltungsausgaben	263	263	260										
	Erläuterungen:													
	<table border="1" data-bbox="172 1720 957 1892"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Kosten für Maßnahmen der Personalgewinnung.....</td> <td>177</td> </tr> <tr> <td>2. Prüfungsvergütungen.....</td> <td>61</td> </tr> <tr> <td>3. Sonstiges.....</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>263</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Kosten für Maßnahmen der Personalgewinnung.....	177	2. Prüfungsvergütungen.....	61	3. Sonstiges.....	25	Zusammen.....	263			
Bezeichnung	1 000 €													
1. Kosten für Maßnahmen der Personalgewinnung.....	177													
2. Prüfungsvergütungen.....	61													
3. Sonstiges.....	25													
Zusammen.....	263													
	Zu 2.: Prüfungsvergütungen für Patentassessorprüfungen werden in der Regel nur insoweit gezahlt, als Einnahmen aufkommen (vgl. Tit. 111 01).													

Deutsches Patent- und Markenamt 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 30 30 25
-013

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 10 382 8 749 11 913
-059

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Einnahmen aus Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Daten und Veröffentlichungen zum gewerblichen Rechtsschutz unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Herstellung von Offenlegungsschriften und Patentschriften.....	7 809
2. Veröffentlichung von Übersetzungen.....	1 000
3. Herstellung von Patentblättern.....	90
4. Herstellung des Markenblattes.....	750
5. Herstellung des Geschmacksmusterblattes.....	700
6. Herstellung des Blattes für Patent-, Muster- und Zeichenwesen.....	-
7. Internationale Patentklassifikation.....	25
8. Internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen.....	5
9. Internationale Klassifikation für gewerbliche Muster und Modelle....	3
Zusammen.....	10 382

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 190 120 122
-059

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 1 818 318 1 078
-059

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

681 01 Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung 109 109 65
-059 beim Deutschen Patent- und Markenamt, beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen

685 01 Beiträge an Vereine, Gesellschaften und Verbände im Inland 9 9 2
-059

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 200 200 907
-059

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -059	-	-	-
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -059	-	-	53
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -059 Verwaltungszwecke	882	882	1 262

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
Büroausstattung.....	347
2. Ersatzbeschaffung.....	535
Zusammen.....	882

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(26 760)	(28 242)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -059 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	6 966	6 866	7 450
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -059 tungsgegenstände, Maschinen, Software	471	471	68
F 525 55	Aus- und Fortbildung -059	280	280	340
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -059	14 722	15 304	24 254
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -059 rüstungsgegenständen, Software	4 321	5 321	4 374

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	340
1.2 Software.....	35
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	3 276
2.2 Software.....	670
Zusammen.....	4 321

Deutsches Patent- und Markenamt 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0710

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	296 066	294 816
Übrige Einnahmen.....	284	284
Gesamteinnahmen.....	296 350	295 100

Ausgaben

Personalausgaben.....	122 105	126 441
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	46 472	42 638
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 936	436
Ausgaben für Investitionen.....	5 403	6 403
Gesamtausgaben.....	175 916	175 918

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0710

Aus Hauptgruppe 4.....	122 105	126 441
Aus Hauptgruppe 5.....	43 321	41 696
Aus Hauptgruppe 6.....	1 818	318
Aus Hauptgruppe 7.....	200	200
Aus Hauptgruppe 8.....	5 203	6 203
Zusammen.....	172 647	174 858

0767 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 07

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	60	60	-
----------------	----------------------	----	----	---

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	259
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0701 Tit. 634 03, Kap. 0703 Tit. 634 03, Kap. 0704 Tit. 634 03, Kap. 0705 Tit. 634 03, Kap. 0706 Tit. 634 03, Kap. 0707 Tit. 634 03, Kap. 0708 Tit. 634 03, Kap. 0710 Tit. 634 03 und Kap. 0767.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	650	650	537
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0767
Richterinnen und Richter des Einzelplans 07**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57	Versorgungsbezüge	101 049	100 000	96 476
-018				

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	1 693	1 703	0,6
Witwen und Witwer und Waisen....	748	756	1,1
Zusammen.....	2 441	2 459	0,7

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	2 202
-018				

443 57	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10	10	2
-018				

446 57	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	16 300	15 800	14 150
-018				

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	220	220	315
-018				

Abschluss des Kapitels 0767

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	60	60	
Übrige Einnahmen.....	-	-	
Gesamteinnahmen.....	60	60	

Ausgaben

Personalausgaben.....	118 009	116 460	
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	220	220	
Gesamtausgaben.....	118 229	116 680	

07 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0701 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0701 Tit. 421 01.
- 1.3 Dienstaufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen
 - 1.3.1 in Höhe von jährlich 156 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 422 01,
Kap. 0707 Tit. 422 01,
Kap. 0708 Tit. 422 01 und
Kap. 0710 Tit. 428 01.
 - 1.3.2 in Höhe von jährlich 312 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0703 Tit. 422 01 und
Kap. 0708 Tit. 422 01.
 - 1.3.3 in Höhe von jährlich 1.872 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0710 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Lehrentschädigung bei folgenden Titeln:
Kap. 0707 Tit. 422 01 und
Kap. 0710 Tit. 422 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung nach der AER bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 422 01 und
Kap. 0704 Tit. 422 01.
- 1.6 Aufwandsentschädigung gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zu § 17 Satz 2 BBesG (GMBI. 1973, S. 137) von jährlich 153,40 € bei folgendem Titel:
Kap. 0706 Tit. 422 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 428 01 und
Kap. 0710 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleIG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 422 01,
Kap. 0705 Tit. 422 01,
Kap. 0706 Tit. 422 01,
Kap. 0707 Tit. 422 01,
Kap. 0708 Tit. 422 01 und
Kap. 0710 Tit. 422 01.
-

Abschluss des Einzelplans 07	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	414 571	408 558	+6 013
Übrige Einnahmen.....	284	284	-
Gesamteinnahmen.....	414 855	408 842	+6 013
Ausgaben			
Personalausgaben.....	373 203	383 680	-10 477
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	83 379	78 324	+5 055
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	32 480	20 839	+11 641
Ausgaben für Investitionen.....	9 023	9 712	-689
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-5 000	-3 200	-1 800
Gesamtausgaben.....	493 085	489 355	+3 730
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 07			
Aus Hauptgruppe 4.....	255 194	267 220	-12 026
Aus Hauptgruppe 5.....	73 401	70 694	+2 707
Aus Hauptgruppe 6.....	7 234	5 052	+2 182
Aus Hauptgruppe 7.....	465	711	-246
Aus Hauptgruppe 8.....	8 558	9 001	-443
Aus Hauptgruppe 9.....	-5 000	-3 200	-1 800
Zusammen.....	339 852	349 478	-9 626

**07 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0702

685 01 - Zuschüsse zur Förde- rung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben	587	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	774	387	387	-	-	-	-

Summe des Kapitels 0702

19 850	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	774	387	387	-	-	-	-

Kapitel 0706

519 01 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anla- gen	589	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	900	450	450	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

Summe des Kapitels 0706

13 772	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	900	450	450	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 0710

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	3 071	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	4 041	1 347	1 347	1 347	-	-

Summe des Kapitels 0710

175 916	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	4 041	1 347	1 347	1 347	-	-	-

Summe des Einzelplans 07

493 085	a)	-	1 109	632	-	-	-	-
	b)	900	450	450	-	-	-	-
	c)	4 815	1 734	1 734	1 347	-	-	-

Personalhaushalt

Einzelplan 07

Bundesministerium der Justiz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	56
	Gesamtübersicht.....	57
0701	Bundesministerium.....	58
0703	Bundesgerichtshof.....	61
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	63
0705	Bundesverwaltungsgericht.....	65
0706	Bundesfinanzhof.....	67
0707	Bundespatentgericht.....	69
0708	Bundesamt für Justiz.....	71
0710	Deutsches Patent- und Markenamt.....	74
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	77
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0702	Allgemeine Bewilligungen.....	79

07 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0701	427 09	29,3	17,5
0703	427 09	-	8,0
0704	427 09	1,8	4,1
0705	427 09	1,5	6,0
0706	427 09	3,8	3,8
0707	427 09	1,0	5,8
0708	427 09	41,3	18,6
0710	427 09	98,4	73,6
Zusammen		177,1	137,4

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

0701	Bundesministerium.....	373,6	379,5	189,0	191,0	562,6	570,5
0703	Bundesgerichtshof.....	234,5	236,5	119,5	122,5	354,0	359,0
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	144,5	143,5	52,5	52,5	197,0	196,0
0705	Bundesverwaltungsgericht.....	132,6	134,0	59,0	58,0	191,6	192,0
0706	Bundesfinanzhof.....	127,0	128,0	49,0	50,8	176,0	178,8
0707	Bundespatentgericht.....	186,0	185,0	79,5	84,0	265,5	269,0
0708	Bundesamt für Justiz.....	449,3	449,3	182,3	188,3	631,6	637,6
0710	Deutsches Patent- und Markenamt.....	1 460,5	1 475,0	929,0	944,0	2 389,5	2 419,0
	Zusammen.....	3 108,0	3 130,8	1 659,8	1 691,1	4 767,8	4 821,9

Leerstellen

0701	Bundesministerium.....	35,0	35,0	7,0	7,0	42,0	42,0
0703	Bundesgerichtshof.....	7,5	9,5	4,5	3,5	12,0	13,0
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	4,0	5,0	5,0	4,0	9,0	9,0
0705	Bundesverwaltungsgericht.....	6,0	7,0	3,0	3,0	9,0	10,0
0706	Bundesfinanzhof.....	12,0	13,0	3,0	6,0	15,0	19,0
0707	Bundespatentgericht.....	5,0	4,0	1,0	1,0	6,0	5,0
0708	Bundesamt für Justiz.....	17,0	15,0	17,0	18,0	34,0	33,0
0710	Deutsches Patent- und Markenamt.....	45,0	45,0	35,5	40,5	80,5	85,5
	Zusammen.....	131,5	133,5	76,0	83,0	207,5	216,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

0701	Bundesministerium.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	0,5	-	-	-	-	-	-	0,5
0708	Bundesamt für Justiz.....	9,0	-	-	-	-	-	-	9,0
	Zusammen.....	15,5	-	-	-	-	-	-	15,5

kw-Vermerke

0701	Bundesministerium.....	23,0	-	-	-	3,0	-	16,0	4,0
0703	Bundesgerichtshof.....	5,5	-	-	-	-	-	4,5	1,0
0705	Bundesverwaltungsgericht.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0706	Bundesfinanzhof.....	8,5	-	-	-	-	-	5,5	3,0
0707	Bundespatentgericht.....	3,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0
0708	Bundesamt für Justiz.....	55,8	1,0	5,0	35,0	1,0	-	7,5	6,3
0710	Deutsches Patent- und Markenamt.....	218,5	-	-	201,0	-	-	17,5	-
	Zusammen.....	316,3	1,0	5,0	236,0	4,0	-	52,0	18,3

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

0702	Allgemeine Bewilligungen.....	36,2	36,2	21,0	15,0	27,0	33,0
------	-------------------------------	------	------	------	------	------	------

0701 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	14,0	14,0	13,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	47,0	47,0	46,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	19,0	19,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	100,2	101,2	71,3	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	11,6	13,0	10,8	-	1,4	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	4,0	8,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	52,0	52,0	42,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	28,5	28,5	27,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	9,0	10,5	4,0	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	3,0	7,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	14,0	14,0	11,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	37,0	37,0	21,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,8	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	0,5	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	16,0	16,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	373,6	379,5	309,2	-	2,4	-	3,5	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	6,5	7,5	37,4	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	38,8	38,8	39,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	64,5	64,5	58,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	41,2	42,2	29,2	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	19,0	19,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	5,0	5,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	188,0	190,0	211,1	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	189,0	191,0	212,1	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A16; 2,0 A15; 1,0 A14; 2,0 A11; 1,0 A10; 12,9 A9m; 1,7 A8; 7,0 A5; 1,0 A3 (Zusammen: 29,6).

Daneben werden 111,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 ATB; 1,0 E15; 1,0 E14; 1,0 E13; 2,0 E11; 3,8 E9; 10,8 E8; 1,0 E6; 2,0 E4; 3,0 E3; 2,0 E2; 1,0 E1 (Zusammen: 29,6).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Europäisches Parlament
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Rat der Europäischen Union
A 14.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.4	EU-Kommission
A 16.....	2,0	1,0		
A 15.....	2,0	3,0		
B 3.....	1,0	-	1.5	juris-GmbH, Saarbrücken
A 16.....	-	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.6	Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaft, Luxemburg
B 3.....	1,0	1,0	1.7	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.8	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
A 15.....	1,0	1,0	1.10	Internationaler Seegerichtshof
A 13 g.....	1,0	1,0	1.11	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik; Biomedizinische NMR-Forschungs-GmbH, Göttingen
B 6.....	1,0	1,0	1.12	Bundesanzeiger-Verlags GmbH
B 3.....	1,0	-	1.13	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	-	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.14	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0	1.17	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 g.....	1,0	1,0	1.19	Gemeinnützige Heimstättenbaugesellschaft der BVG (GHG)
B 6.....	1,0	1,0	1.20	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
A 14.....	1,0	1,0	1.21	Humboldt-Universität Berlin
B 6.....	1,0	1,0	1.22	Staatsministerium der Justiz und für Europa Sachsen
Zusammen.....	23,0	23,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	10,0	10,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	1,0	-		
A 16.....	-	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	35,0	35,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	1.1	juris-GmbH, Saarbrücken
E 10.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 9.....	1,0	-	1.3	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
Zusammen.....	3,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	4,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 9.....	-	1,0	3.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	7,0	7,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.1 in Bes.-Gr. A 9 m
			1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
			1.2	in Bes.-Gr. A 8
A 9 m.....	5,0	-	5,0	1.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
Zusammen.....	6,0	-	6,0	
				kw
			1.	kw
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.1 Ersatzplanstelle
A 16.....	1,0	1,0	1,0	1.3 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten

0701 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 15.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	3,0	3,0	4,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
A 9 g.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	0,5	0,5	0,5			-
A 7.....	0,5	0,5	0,5			-
A 3.....	1,0	1,0	1,0			-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	spätestens 31.12.2014	
A 15.....	2,0	-	2,0	2.1.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	15,0	12,0	18,5			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 3.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 3.....	1,0	-	1,0	1.2	Fahrbereitschaft	-
2. kw						
E 9.....	-	-	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	2,0	2,0	2,0			-
E 5.....	2,0	2,0	2,0			-
3. kw mit Wegfall der Aufgabe						
3.1 -						
E 6.....	2,0	-	2,0	3.1.1	Vorlesekraft	-
Zusammen.....	8,0	4,0	9,0			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	17,0	17,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	111,0	111,0	109,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	129,0	129,0	126,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	11,0	11,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	11,0	12,0	10,4	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	12,5	13,5	9,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	105,5	107,5	89,6	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	234,5	236,5	215,6	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,5	4,5	15,8	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-	-
E 8.....	18,0	19,0	7,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 6.....	36,0	36,0	40,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	37,5	38,5	25,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	19,0	12,0	12,5	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-
E 2.....	2,0	9,0	6,5	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-
Zusammen.....	119,5	122,5	112,2	-	1,0	1,0	-	3,0	7,0	7,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A11; 1,0 A10; 1,3 A9g (Zusammen: 4,3).

Daneben werden 50,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 4,3 E9.

0703 Bundesgerichtshof

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

R 6.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa, Schleswig-Holstein
Zusammen.....	2,5	4,5	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
R 6.....	4,0	4,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundesverfassungsgericht
Insgesamt.....	7,5	9,5		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,5	3,5	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 6.....	1,0	-	2.1	2. Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	4,5	3,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 8.....	1,0	1,0	2,0	3.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
----------	-----	-----	-----	-----	---	----------------------------

Zu Titel 428 01

E 9.....	-	-	1,0	1.1	1. kw -	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	2,0	2,0	3,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,5	1,5	1,5			-
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen -	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
Zusammen.....	4,5	3,5	6,5			

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0704

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 01

Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

R 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 7.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	27,0	27,0	23,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 3.....	42,0	43,0	22,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
R 2.....	10,0	10,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	83,0	84,0	64,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	10,0	10,0	9,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	6,0	6,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	13,0	11,0	11,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	7,5	7,5	5,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	8,5	8,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,5	3,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	61,5	59,5	54,3	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	144,5	143,5	119,1	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	22,5	22,5	21,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2 Ü.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	52,5	52,5	48,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 41,8 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

R 3.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Internationaler Strafgerichtshof
Zusammen.....	3,0	4,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	5,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	5,0	4,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

0704 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			2.	ku		
			2.2	in Bes.-Gr. A 5		
A 6 e.....	0,5	-	0,5	2.2.1	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken						
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	47,6	48,0	44,0	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	59,6	60,0	55,0	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	12,0	12,0	11,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	10,0	10,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,0	6,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 6 m.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	73,0	74,0	65,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
Insgesamt.....	132,6	134,0	120,5	-	0,4	-	-	-	-	-	-	1,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	30,0	30,0	23,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,0	2,0	19,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	8,0	8,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	59,0	58,0	60,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 1,0 A14; 1,0 A10; 1,0 A6e; 1,0 A4 (Zusammen: 5,0).

Daneben werden 12,5 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E13; 1,0 E9; 1,0 E5; 1,0 E4 (Zusammen: 5,0).

0705 Bundesverwaltungsgericht

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	4,0	5,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
R 6.....	2,0	2,0	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundesverfassungsgericht
Insgesamt.....	6,0	7,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

E 3.....	2,0	-	2,0	1.1	kw 1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	-
----------	-----	---	-----	-----	--	---

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					+	-	+	-
1	2	3	4	5		6		7		8	9		10

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	49,0	49,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	60,0	60,0	57,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	16,0	16,0	15,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	9,0	9,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,5	7,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	4,5	5,5	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	67,0	68,0	59,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	127,0	128,0	116,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	3,0	3,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	9,0	8,0	7,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	23,0	25,0	23,1	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	6,0	6,8	5,2	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	49,0	50,8	46,1	-	-	-	-	1,8	2,0	2,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 R6; 1,0 A11 (Zusammen: 2,0).

Daneben werden 8,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E14; 1,0 E10 (Zusammen: 2,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	10,0	11,0	1.	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	------	------	----	---

0706 Bundesfinanzhof

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			2.	Sonstige Beurlaubung
R 6.....	1,0	1,0	2.1	Bundesverfassungsgericht
			3.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
R 6.....	1,0	1,0	3.1	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
Insgesamt.....	12,0	13,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	6,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	2,5	2,5	2,5			-
Zusammen.....	3,5	3,5	3,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
E 2.....	3,0	-	3,0	1.1	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	1,0	1,0	1,8			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	5,0	2,0	6,8			

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 3.....	27,0	27,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 2.....	98,0	98,0	81,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	127,0	127,0	105,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 14.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	12,0	12,0	9,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	7,0	7,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	7,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	59,0	58,0	43,2	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
Insgesamt.....	186,0	185,0	148,2	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 8.....	28,0	28,0	25,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	8,0	11,0	3,8	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	29,5	31,0	15,5	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	6,0	6,0	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	6,0	6,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	79,5	84,0	61,7	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu R 2:

Die Planstellen dürfen auch mit Beamtinnen und Beamten des Deutschen Patent- und Markenamtes als Richterin oder Richter kraft Auftrags bis zu deren Übernahme in das Richterverhältnis auf Lebenszeit (§ 10 DRiG) besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Davon werden 9 Richterinnen und Richter kraft Auftrag auf freien Planstellen geführt.

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

R 2.....	2,0	2,0	1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 11.....	1,0	1,0	1.1	Europäisches Patentamt
R 2.....	1,0	1,0	1.2	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
Zusammen.....	4,0	4,0		

0707 Bundespatentgericht

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zusammen.....	1,0	-	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	5,0	4,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1. 1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	------------------	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
R 2.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
A 10.....	1,0	1,0	-	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
Zusammen.....	3,0	1,0	2,0			

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 01**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	20,0	20,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	17,0	16,0	8,3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	43,3	42,3	30,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	88,5	90,5	50,4	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	69,0	69,0	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	9,5	9,5	28,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	13,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	19,0	19,0	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	40,0	40,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	60,5	59,5	10,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	41,0	41,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	17,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	8,0	8,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	12,5	12,5	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	9,0	10,0	4,7	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	449,3	449,3	283,8	2,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	10,0	11,0	9,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	27,0	27,0	34,8	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	18,5	17,5	17,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	24,5	24,5	88,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	72,5	78,5	60,9	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,5	3,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	13,3	13,3	21,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	-	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	182,3	188,3	248,3	1,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A15; 1,0 A14; 0,1 A12; 10,5 A11; 1,0 A10; 1,5 A9m; 27,0 A8; 12,3 A7; 0,3 A6e; 2,5 A5; 5,3 A4; 1,0 A3 (Zusammen: 63,5).

Daneben werden 18,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 E14; 1,0 E13; 3,5 E11; 3,0 E10; 6,6 E9; 2,0 E8; 22,3 E6; 17,0 E5; 3,8 E3; 3,3 E1 (Zusammen: 63,5).

0708 Bundesamt für Justiz

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 9 m.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. juris-GmbH, Saarbrücken Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin
A 9 m+Z.....	1,0	2,0	1.2	
A 10.....	1,0	-	1.3	
A 9 g.....	-	1,0		
Zusammen.....	3,0	4,0		
Zusammen.....	13,0	11,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 7.....	1,0	-	3.1	3. Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	17,0	15,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	16,0	16,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 10.....	-	1,0	2.1	
E 9.....	1,0	1,0	2.2	2. Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD Bundeskanzleramt
Zusammen.....	1,0	2,0		
Insgesamt.....	17,0	18,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 12	-
				1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 11	-
A 12.....	3,0	-	3,0	1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 4	-
A 5.....	1,0	-	1,0	1.3.1	gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 HG 2002	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 3	-
A 4.....	2,0	-	2,0	1.4.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	2.2	2. ku in Bes.-Gr. A 8	-
Zusammen.....	9,0	-	9,0			
kw						
1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
A 11.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0			-
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
2. kw 31.12.2011						
A 13 g.....	-	-	1,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	5,5			Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 8.....	-	-	10,0			Wegfall des Vermerks
A 7.....	-	-	16,5			Wegfall des Vermerks
3. kw 31.12.2012						
A 11.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
A 8.....	2,0	-	2,0			-
A 7.....	2,0	-	2,0			-
4. kw mit Wegfall der Aufgabe						
4.1 -						
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Arbeitsstab Kindschaftssachen	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
5. kw 30.09.2011						
5.1 -						
A 4.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
6. kw 31.12.2013						
A 13 g.....	1,0	-	-	6.1	-	Aufnahme des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 11.....	5,5	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 10.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 8.....	10,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 7.....	16,5	-	-			Aufnahme des Vermerks
				7.	kw 31.01.2014	
				7.1	-	
A 8.....	1,0	-	-	7.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Neue Planstelle
Zusammen.....	47,0	4,0	46,0			
Zu Titel 428 01						
				kw		
				1.	kw	
E 9.....	1,0	1,0	-	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 5.....	2,5	2,5	2,5			-
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 3.....	1,3	-	1,3			-
				3.	kw 31.12.2011	
E 2.....	-	-	1,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
				4.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				4.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Arbeitsstab Kindschaftssachen	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				5.	kw 31.12.2013	
E 2.....	1,0	-	-	5.1	-	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	8,8	3,5	7,8			

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	42,0	42,0	38,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	759,0	747,0	667,3	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	77,0	77,0	27,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	164,0	183,0	206,6	-	19,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	75,0	76,0	74,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 12.....	79,0	80,0	77,6	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-	-
A 11.....	152,5	155,5	119,5	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 10.....	7,0	7,0	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	18,5	20,0	19,8	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	25,0	25,0	18,4	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	19,5	19,5	8,1	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	11,0	12,0	9,3	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 460,5	1 475,0	1 312,2	16,0	24,0	1,0	-	7,5	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	8,0	8,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	15,0	15,0	15,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	65,5	66,5	62,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	161,0	161,0	153,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	22,0	22,0	17,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	138,0	88,0	79,0	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	423,0	430,0	399,6	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	5,0	6,0	6,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	79,5	136,5	133,7	-	57,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	18,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	929,0	944,0	911,4	50,0	65,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	929,0	944,0	912,4	50,0	65,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A16; 2,0 A15; 1,5 A14; 2,8 A12; 6,4 A11; 2,0 A10; 3,0 A8 (Zusammen: 18,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 2,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2010: 2,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 2,0 E15; 1,5 E14; 2,8 E12; 2,6 E11; 0,8 E10; 5,0 E9; 3,0 E8 (Zusammen: 18,7).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 4.....	1,0	1,0	1.1	Europäisches Patentamt
A 15.....	2,0	2,0		
A 11.....	1,0	1,0		
A 10.....	1,0	-	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 9 g.....	-	-		
A 15.....	3,0	3,0	1.3	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
A 11.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.4	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	2,0		
A 13 g.....	-	1,0	1.7	Bundespräsidialamt
B 3.....	-	1,0	1.8	Bundeskanzleramt
A 13 g.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	15,0	17,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	28,0	28,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 13 h.....	1,0	-	3.1	Bundespräsidialamt
A 13 g.....	-	-		
B 3.....	1,0	-	3.2	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	2,0	-		
Insgesamt.....	45,0	45,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 9.....	1,0	1,0	1.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	23,5	25,5	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 2.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 8.....	3,0	-	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 7.....	1,0	-		
E 6.....	1,0	-		
E 5.....	4,0	-		
E 2.....	1,0	-		
Zusammen.....	11,0	1,0		
			4.	Sonstige Beurlaubung
E 8.....	-	3,0	4.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 7.....	-	1,0		
E 6.....	-	2,0		
E 5.....	-	5,0		
E 2.....	-	2,0		
Zusammen.....	-	13,0		
Insgesamt.....	35,5	40,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				1. kw 31.12.2010		
				1.1		
A 11.....	-	-	2,0	1.1.1	DPMA 2000	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0	1.1.2	Modernisierungsmaßnahmen und Stauab- bau	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3. kw 31.12.2013		
				3.1		
A 15.....	116,0	-	116,0	3.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stauab- bau	-
A 14.....	24,0	-	24,0			-

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 13 h.....	5,0	-	5,0			-
A 11.....	4,0	-	4,0			-
A 10.....	3,0	-	3,0			-
A 14.....	6,0	-	6,0	3.1.2	Informationstechnik Stauabbau	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 12.....	3,0	-	3,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
				5.	kw	
A 14.....	4,0	4,0	4,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 12.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 11.....	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	4,0	4,0	4,0			-
A 9 g.....	0,5	0,5	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	176,0	11,0	182,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
E 13.....	1,0	1,0	-	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 9.....	3,5	3,5	4,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	1,0	1,0	1,0			-
				3.	kw 31.12.2013	
				3.1	-	
E 8.....	30,0	-	30,0	3.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stauabbau	-
E 3.....	6,0	-	6,0			-
Zusammen.....	42,5	6,5	42,5			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 07

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0701	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0701	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	0710	Präsidentin oder Präsident des Deutschen Patent- und Markenamtes
B 6	0701	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0708	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Justiz
B 4	0710	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Deutschen Patent- und Markenamtes
B 3	0710	Direktorin oder Direktor beim Deutschen Patent- und Markenamt
	0701	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0708	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Justiz
B 2	0708	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident des Bundesamtes für Justiz
R 10	0706	Präsidentin oder Präsident des Bundesfinanzhofes
	0703	Präsidentin oder Präsident des Bundesgerichtshofes
	0705	Präsidentin oder Präsident des Bundesverwaltungsgerichtes
R 9	0704	Generalbundesanwältin oder Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof
R 8	0707	Präsidentin oder Präsident des Bundespatentgerichts
	0706	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesfinanzhofes
	0703	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesgerichtshofes
	0705	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverwaltungsgerichts
	0706	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
	0703	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof
	0705	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht
R 7	0704	Bundesanwältin oder Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof als Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter bei der Bundesanwaltschaft
R 6	0704	Bundesanwältin oder Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof
	0706	Richterin oder Richter am Bundesfinanzhof
	0703	Richterin oder Richter am Bundesgerichtshof
	0705	Richterin oder Richter am Bundesverwaltungsgericht
R 4	0707	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundespatentgerichts
R 3	0704	Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt beim Bundesgerichtshof
	0707	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundespatentgericht
R 2	0707	Richterin oder Richter am Bundespatentgericht
	0704	Staatsanwältin oder Staatsanwalt beim Bundesgerichtshof
A 16	0703, 0710	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0708	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident des Bundesamtes für Justiz
	0701	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0708, 0710	Direktorin oder Direktor
A 14	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	0701, 0703, 0703, 0705, 0706, 0708, 0710	Rätin oder Rat

07 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g+Z	0703, 0704, 0705	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0701, 0703, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Amtfrau oder Amtmann
A 10	0701, 0703, 0705, 0707, 0708, 0710	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	0701, 0703, 0706, 0707, 0708, 0710	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0701, 0703, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0708	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0703, 0704, 0705, 0706, 0707	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	0701, 0708, 0710	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0703, 0704, 0705, 0706, 0707	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	0701, 0708, 0710	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0708	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
	0703, 0704, 0705, 0706, 0707	Hauptwachtmeisterin oder Hauptwachtmeister
A 3	0708	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	0704	Oberwachtmeisterin oder Oberwachtmeister

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0702**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ)

**0702 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	-	2,0	2,0	-	-
E 14.....	1,0	1,0	-	-	-	1,0	1,0
E 13.....	1,0	1,0	-	2,0	2,0	-	-
E 12.....	1,0	1,0	-	5,0	5,0	-	-
E 11.....	1,0	1,0	-	3,0	3,0	3,0	3,0
E 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	-	-	-	3,0	3,0	4,0	4,0
E 8.....	2,0	2,0	-	-	-	2,0	2,0
E 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	16,0	16,0	-	15,0	15,0	10,0	10,0
Insgesamt.....	18,0	18,0	-	15,0	15,0	10,0	10,0

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ)

				ku			
				1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen			
				1.1 in Entgeltgruppe E 9			
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Sachbearb. Aus-/Fortbildung/Verwaltung	-	-

Bundshaushaltsplan 2011

Einzelplan 08

Bundesministerium der Finanzen

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
0801	Bundesministerium.....	3
0802	Allgemeine Bewilligungen.....	12
	Anlage 1 Treuhandvermögen des Bundes gem. Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (0892)....	16
0803	Bundeszentralamt für Steuern.....	18
0804	Bundeszollverwaltung.....	23
0805	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	36
0807	Bundesvermögens- und Bauangelegenheiten.....	42
0809	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	44
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	46
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.....	47
0813	Wiedergutmachungen des Bundes.....	56
0814	Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften.....	62
0820	Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt.....	71
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	74
0867	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 08.....	76
	Abschluss des Einzelplans 08.....	80
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	81
	Personalhaushalt.....	85

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen umfasst zwei Gruppen von Aufgaben: die des Haushaltsministers und die eines Fachministers als Spitze der Bundesfinanzverwaltung.

Als Haushaltsminister obliegen ihm die in den Artikeln 110 bis 115 des Grundgesetzes aufgeführten Aufgaben, insbesondere die Aufstellung des Finanzplans, des Entwurfs des Bundeshaushaltsplans und die Rechnungslegung über Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden. In engem Zusammenhang damit steht die Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen Bund und Ländern sowie die Währungs-, Geld- und Kreditpolitik.

Als Fachminister steht er an der Spitze der Bundesfinanzbehörden, die nach Artikel 108 des Grundgesetzes Zölle, das Branntweinmonopol, die bundesgesetzlich geregelten Verbrauchsteuern einschließlich der Einfuhrumsatzsteuer und die Abgaben im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft sowie das Bundesvermögen verwalten. Ihre Organisation ist in dem Finanzverwaltungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202) geregelt. Außerdem untersteht ihm die Bundesfinanzakademie (§ 7 des Steuerbeamten-Ausbildungsgesetzes i. d. F. vom 29. Oktober 1996, BGBl. I S. 1577 ff.); ihre Einnahmen und Ausgaben sind seit 1999 im Kapitel 0801 veranschlagt.

Im Übrigen hat er die Durchführung der Maßnahmen zur Wiedergutmachung, die Abwicklung der finanziellen Auswirkungen des 2. Weltkrieges, die Durchführung des Lastenausgleichs sowie die Aufgaben im Zusammenhang mit der Stationierung der ausländischen Streitkräfte wahrzunehmen.

Das Bundesministerium der Finanzen ist gegliedert in:

- Abteilung Z Zentralabteilung,
- Abteilung I Finanzpolitische und volkswirtschaftliche Grundsatzfragen,

- Abteilung II Bundeshaushalt,
- Abteilung III Zölle; Verbrauchsteuern; Branntweinmonopol,
- Abteilung IV Steuerabteilung,
- Abteilung V Finanzbeziehungen, Staatsrecht und Rechtsangelegenheiten,
- Abteilung VII Finanzmarktpolitik,
- Abteilung VIII Privatisierungen, Beteiligungen und Bundesimmobilien,
- Abteilung E Europapolitik.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

- Das Bundeszentralamt für Steuern (Kapitel 0803),
- die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (Kapitel 0809),
- das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (Kapitel 0812),
- das Bundesausgleichsamt (Kapitel 0812 Titelgruppe 03),
- die Bundesfinanzdirektionen mit den ihnen nachgeordneten Hauptzollämtern einschließlich ihrer Dienststellen (Zollämter, Zollkommissariate) und das Zollkriminalamt einschließlich der Zollfahndungsämter (Kapitel 0804) und
- das Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (Kapitel 0805).

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den in Betracht kommenden Kapiteln in den Vorbemerkungen dargestellt.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0802 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0809 Tit. 682 01.
3. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0804 Tit. 688 04.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0802 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	1	-	-
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -011	555	500	647

Haushaltsvermerk:

Es wird zugelassen, dass unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit auf die Geltendmachung von Prozesskosten aus Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union gegenüber anderen Mitgliedsstaaten allgemein verzichtet wird.

119 99	Vermischte Einnahmen -011	2 392	2 392	2 385
--------	------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen.....	240
2. Rückzahlungen überzahlter Beträge.....	-
3. Einnahmen aus dem Vertrieb des Bundessteuerblattes.....	-
4. Erstattungen für den Programm- und Kunstbeirat (Postwertzeichen).....	2 137
5. Sonstige vermischte Einnahmen.....	15
Zusammen.....	2 392

Zu 3.:

Das Bundessteuerblatt wird durch einen privaten Verlag vertrieben. Überschüsse aus dem Vertrieb sind an den Bund halbjährlich abzuführen, Fehlbeträge sind dem Verlag zu erstatten. Angestrebt wird, dass Einnahmen und Ausgaben sich ausgleichen.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	10	-	135
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	192

Übrige Einnahmen

232 01	Sonstige Zuweisungen von Ländern -011	1 156	1 091	1 507
--------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen für Unterkünfte.....	1 121
2. Erstattungen für Verpflegung.....	917
abzüglich Aufwendungen für Verpflegung.....	-882
Zusammen.....	1 156

0801 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
261 01 -061	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	10	10	9
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Erstattung der Kosten der ehemaligen Bundesaufsichtsämter für das Versicherungswesen, den Wertpapierhandel und das Kreditwesen für die Zeit bis zur Errichtung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (am 1. Mai 2002). Mit dem Haushalt 2003 sind die Kap. 0805, 0806 und 0808, in denen die Einnahmen und Ausgaben der ehemaligen Bundesaufsichtsämter veranschlagt waren, weggefallen. Für das Jahr 2002 und ggf. die Vorjahre stehen dem Bundeshaushalt noch Einnahmen aus den Umlagen zu, die nunmehr zentral im Kap. 0801 veranschlagt werden.</p>			
282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0801 flexibilisierter Bereich.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.</p>			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.</p>			
Ausgaben				
Haushaltsvermerk:				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen ist Tit. 526 02. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0801 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08. 3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0804 Tit. 272 04. 				
Personalausgaben				
F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre	450	450	447
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	73 000	70 800	71 013
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 422 01				
	Personalkostenerstattung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	6 200	4 700	6 124
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	7 028
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 900	1 700	1 903
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20 300	21 400	20 228
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	80 400	77 300	75 900
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2 500	2 300	2 482
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	1 200	1 000	1 053
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	2 350	2 350	1 969
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 500	1 300	1 475
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 200	2 300	1 941

0801 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 160 120 100
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 9 165 9 000 7 965
-011

F 518 01 Mieten und Pachten 1 531 1 600 1 331
-011

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- 23 444 23 622 21 876
-061 management

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - - 192
-011

F 525 01 Aus- und Fortbildung 1 162 901 892
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer** unentgeltlich abgegeben wird.

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 435 400 889
-011

526 02 Sachverständige 4 600 6 000 6 027
-011

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0820.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0820 Tit. 121 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gutachten in Ressortfragen verschiedener Art.....	2 430
2. Gutachten bezüglich der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt.....	770
3. Gutachten zu allgemeinen Fragen der Privatisierungs- und Beteiligungspolitik.....	1 400
Zusammen.....	4 600

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 144 145 97
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewertungsbeirat.....	-
1.1 landwirtschaftliche Abteilung.....	-
1.2 forstwirtschaftliche Abteilung.....	-
1.3 Gartenbauabteilung.....	-
1.4 Weinbauabteilung.....	-
2. Schätzungsbeirat.....	15

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
3. Wissenschaftlicher Beirat.....	108
4. Arbeitskreis für Steuerschätzungen.....	8
5. Expertenrat Europäisches Steuerrecht.....	10
6. Arbeitskreis Finanzwissenschaften.....	3
Zusammen.....	144

Für Reisekosten der Mitglieder und der geladenen Sachverständigen sowie für Materialbeschaffungen; aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

F 527 01	Dienstreisen -011	2 584	2 584	2 281
----------	----------------------	-------	-------	-------

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	1 400	1 100	1 163
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen -011	67	67	35
--------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 des Bundesministers der Finanzen und der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre.....	55 000
1.2 der Präsidentinnen und Präsidenten der Bundesfinanzdirektionen.....	9 200
1.3 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundeszentralamtes für Steuern.....	500
1.4 der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesfinanzakademie.....	300
1.5 der Präsidentin oder des Präsidenten des Zollkriminalamtes.....	500
1.6 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.....	500
1.7 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung.....	500
1.8 der Leiterin oder des Leiters des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	500
Zusammen.....	67 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

532 01	Kosten der Verpflegung der Lehrgangs- und Seminarteilnehmer bei der Bundesfinanzakademie -011	-	-	683
--------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

0801 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	1 500	1 303	1 246
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugskosten.....	90
2. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	-
3. Ausgaben für den Vertrieb des Bundessteuerblattes (vgl. auch Nr. 3 der Erläuterungen bei Tit. 119 99).....	-
4. Aufwendungen für den Programm- und Kunstbeirat (Postwertzeichen).....	1 200
5. Sonstiges.....	210
Zusammen.....	1 500

Zu 2.:

Zur Abgeltung von Vergütungsansprüchen nach § 31 des Urheberrechtsgesetzes für die öffentliche Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Musik- und Sprachwerke.

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 119 99.

542 01	Öffentlichkeitsarbeit -013	5 300	5 369	3 786
--------	-------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Unterrichtung der Bevölkerung über aktuelle und spezielle finanzpolitische Maßnahmen.

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

- den Ankauf, die Herstellung und Verbreitung von finanzpolitischem Informationsmaterial,
- die Durchführung von Tagungen, Kurzlehrgängen, Informationsgesprächen und sonstigen Veranstaltungen für Journalistinnen und Journalisten und Besuchergruppen,
- sonstige Öffentlichkeitsarbeit der Bundesfinanzverwaltung.

Im Einzelplan 08 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
0804 - 543 01.....	165
0812 - 543 01.....	30

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 700 1 000 42
-029

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 546 88 Förderung des Vorschlagwesens 38 10 30
-012

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - -
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 2 300 800 956
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht - - -
-011

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 500 500 1 592
-011

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erneuerung Vereinzelungsanlage.....	400
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	100
Zusammen.....	500

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - - 1 494
-011

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Grundinstandsetzung des "Postblocks", Berlin.....	22 686	22 500	-	186	-	-
3. Erneuerung/Instandsetzung der Küche des BMF/DRH, Berlin.....	3 050	2 925	-	125	-	-
Zusammen.....	25 736	25 425	-	311	-	-

0801 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 20 20 78
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
5 Pkw bis zu 175 kW und 39 700 €.....	199
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-179
Zusammen.....	20

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 295 950 292
-011 Verwaltungszwecke

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 08 - -15 000 -
-989

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (9 746) (8 581)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 2 188 1 371 2 192
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- 947 885 471
-011 tungsgegenstände, Maschinen, Software

F 525 55 Aus- und Fortbildung 417 260 97
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichts-
material an **Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer** unent-
geltlich abgegeben wird.

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 4 862 4 300 3 675
-011

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- 1 332 1 765 1 535
-011 rüstungsgegenständen, Software

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	391
1.2 Software.....	331
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	505
2.2 Software.....	105
Zusammen.....	1 332

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 56

Tgr. 56	Ausgaben für die Aufstellung, den Vollzug und die Rechnungslegung des Bundeshaushaltes	(3 174)	(6 522)	
F 511 56	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	162	174	44
F 518 56	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 56	Aus- und Fortbildung	115	85	4
-011				
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 532 56	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	2 517	6 008	130
-011				
F 812 56	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	380	255	125
-011				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	60
1.2 Software.....	320
Zusammen.....	380

Abschluss des Kapitels 0801

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 958	2 892
Übrige Einnahmen.....	1 166	1 101
Gesamteinnahmen.....	4 124	3 993

Ausgaben

Personalausgaben.....	189 800	183 300
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	65 638	68 604
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 300	800
Ausgaben für Investitionen.....	2 527	3 490
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-15 000
Gesamtausgaben.....	260 265	241 194

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0801

Aus Hauptgruppe 4.....	189 800	183 300
Aus Hauptgruppe 5.....	32 227	28 943
Aus Hauptgruppe 6.....	2 300	800
Aus Hauptgruppe 7.....	500	500
Aus Hauptgruppe 8.....	2 027	2 990
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-15 000
Zusammen.....	226 854	201 533

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	256	256	2 004
-062				

121 02	Gewinne aus Beteiligungen	180	180	152
-852				

Erläuterungen:

Dividenden und Gewinnausschüttungen von Unternehmen, an denen der Bund beteiligt ist.

133 01	Einnahmen aus Kapitalherabsetzung und der Abwicklung von Unternehmen	-	-	236
-859				

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen die bei der Veräußerung anfallenden Nebenkosten gedeckt werden.

Übrige Einnahmen

161 01	Zinsen aus Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	-	-	-
-660				

381 07	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
-990				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 08.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	4 319		
-061				

Verpflichtungsermächtigung..... 8 115 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 705 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 705 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 705 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Grundstück Elise-Aulinger-Straße 21 in München der Europäischen Schule München für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird.

Allgemeine Bewilligungen 0802

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Europäische Schule München (ESM), Erweiterungsbau, 2. Abschnitt (Neubau eines Kindergartens).....	4 536	4 110	426	-	-	352	2007
2. Europäische Schule München (ESM), Erweiterungsbau, 3. Abschnitt (Neubau Mensa/Bibliothek).....	24 784	15 459	9 325	-	-	1 408	2009
3. Europäische Schule München (ESM), Erweiterungsbau, Annex (Grundschule, Kindergarten, Mensa).....	67 625	-	-	3 000	64 625	6 950	2016
Zusammen.....	96 945	19 569	9 751	3 000	64 625	8 710	

Die Räumlichkeiten der ESM reichen aufgrund gestiegener Schülerzahlen nicht mehr aus.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0807 Tit. 518 02 1 904 306

532 01 Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der authentos GmbH (Bundesdruckerei) - 4 600 281

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 1 900 2 300 1 630

Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Ausgaben für die Vereinheitlichung der Software im Besteuerungsverfahren 8 500 9 520 7 172

(Vorhaben KONSENS/ELSTER)
Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 330 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen der Länder fließen den Ausgaben zu.

636 01 Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost nach Maßgabe der §§ 26 Abs. 4, 26k Abs. 1 BAPostG 1 250 1 500 1 500

686 01 Zuwendung an die Karl-Schiller-Stiftung e. V. - - -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gesperrt.

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 01

Erläuterungen:

Der Beitrag des Bundes wird davon abhängig gemacht, dass bis zum Jahre 2011 von dritter Seite ein Beitrag mindestens in gleicher Höhe erbracht wird.

686 04 Zuschuss an die Gästehaus Petersberg GmbH
-022

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die bundeseigene Gästehaus Petersberg GmbH bewirtschaftet das Hotel Petersberg. Es ist beabsichtigt, das bisher zur Bewirtung hochrangiger ausländischer Gäste dienende Gästehaus des Bundes nach Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit zu privatisieren (siehe auch Haushaltsvermerk Nr. 6.8.1 bei Kap. 6004 Tit. 121 01).

687 01 Beiträge an Organisationen, Vereine und Verbände im Ausland
-022

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Weltzollorganisation (WZO) in Brüssel..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Vereinfachung und Vereinheitlichung der Zollpraxis weltweit	6,9	-	1 005	-	1 005
2. Sonstiges.....	-	-	15	-	15
Zusammen.....			1 020	-	1 020
Differenzen durch Rundung möglich					

687 89 Beratungshilfe für das Ausland
-029

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Beratungshilfe primär für Mittel- und Osteuropa.

699 01 Technische und zollfachliche Unterstützung der Libanesischen Republik
-029 bei der Sicherung ihrer Grenze und anderer Einreisepunkte

Ausgaben für Investitionen

812 02 Erwerb von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln für die erstmalige
-871 Ausstattung des Erweiterungsbaus der Europäischen Schule in München

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0807 Tit. 812 02 - 1 400

Allgemeine Bewilligungen 0802

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

831 02 Eigenkapitalausstattung der Partnerschaften Deutschland AG und der Be-
-061 teiligungsgesellschaft BTG mbH

- - -

861 01 Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsauf-
-660 sicht

- - -

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht fließen den Ausgaben zu.

Besondere Finanzierungsausgaben

916 01 Zuführung an das gem. Art. 22 des Einigungsvertrages der Treuhandver-
-873 waltung des Bundes unterliegende öffentl. Vermögen

- - -

Erläuterungen:

Siehe Anlage 1 zu Kap. 0802.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0807 Tit. 916 01 - -

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen-
-990 den Aufgaben

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

713 02 Aufwendungen für Liegenschaften der Ressorts und sonstiges Vermögen
-699 des Bundes (August-Hochwasser 2002)

- -

Abschluss des Kapitels 0802

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	436	436
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	436	436

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 219	6 900
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	12 570	14 089
Ausgaben für Investitionen.....	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	18 789	20 989

**0802 Anlage 1
Treuhandvermögen des Bundes gem. Art. 22 des
Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (0892)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Bei dem Finanzvermögen in der Treuhandverwaltung des Bundes gemäß Artikel 22 Absatz 1 Einigungsvertrag (EV) handelt es sich um öffentliches Vermögen von Rechtsträgern im Beitrittsgebiet einschließlich des Grundvermögens und des Vermögens in der Land- und Forstwirtschaft, das nicht unmittelbar bestimmten Verwaltungsaufgaben dient, ausgenommen das Vermögen der Sozialversicherung. Soweit das Vermögen nicht der Treuhandanstalt übertragen ist oder durch Gesetz gemäß § 1 Absatz 1 Sätze 2 und 3 des Treuhandgesetzes Gemeinden, Städten oder Landkreisen übertragen wird, unterliegt es mit Wirksamwerden des Beitritts der Treuhandverwaltung des Bundes.

Die Verwaltung und Verwertung des Finanzvermögens ist der Bundesvermögensverwaltung (jetzt Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) und der Treuhandanstalt (jetzt Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben) durch den Bund übertragen worden.

Gemäß Artikel 22 Absatz 1 Satz 3 EV ist das Finanzvermögen durch Bundesgesetz auf den Bund und die neuen Länder so aufzuteilen, dass diese je die Hälfte des Vermögensgesamtwertes erhalten. Vorab sind gemäß § 10 Absatz 1 Nummer 2 Entschädigungsgesetz 50 Prozent der Erlöse aus dem Finanzvermögen an den Entschädigungsfonds abzuführen.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Übrige Einnahmen

211 01 -873	Zuführung aus Kap. 0802 Tit. 916 01	-	-	-
359 01 -873	Entnahme aus Rücklagen	-	-	334 579

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Einnahmen aus der Verwaltung des Finanzvermögens nach Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990	(-)	(-)	
---------	--	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass für Grundstücke, die sich in Treuhandverwaltung des Bundes nach Art. 22 Abs. 1 des Einigungsvertrages befinden, die bei Kap. 6004 Tit. 121 01 ausgebrachten Haushaltsvermerke - bei vorliegenden Voraussetzungen - entsprechend anwendbar sind. Näheres wird durch Grundsätze des Bundesministeriums der Finanzen bestimmt.

Erläuterungen:

Die Inanspruchnahme der Haushaltsvermerke durch den Bund als Treuhänder bedarf der Zustimmung der in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Länder.

Die Bezeichnung "neue Bundesländer" umfasst auch den Ostteil des Landes Berlin.

119 12 -873	Rückholung veruntreuten Finanzvermögens der ehemaligen DDR	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen Ausgaben für Belohnungen und anteilige Erstattungen zugunsten Kap. 6003 Tit. 119 03 für Auslobungen geleistet werden.

**Treuhandvermögen des Bundes gem. Art. 22 des
Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (0892)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

129 11 -873	Einnahmen aufgrund der Abrechnung der Treuhandnachfolgeeinrichtungen und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	7 477
----------------	--	---	---	-------

Ausgaben

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Ausgaben für die Verwaltung des Finanzvermögens nach Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Anlage 1 zu Kap. 0802.			
	2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
631 12 -873	Ausgaben aufgrund der Abrechnung der Treuhandnachfolgeeinrichtungen und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	22 400
919 11 -873	Zuführung an Rücklage	-	-	319 656

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	-	-

0803 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) wurde mit Artikel 1 Nummer 1 des Gesetzes zur Neuorganisation der Bundesfinanzverwaltung und zur Schaffung eines Refinanzierungsregisters vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) und den damit verbundenen Änderungen des Finanzverwaltungsgesetzes (FVG) als Bundesoberbehörde errichtet. Der Hauptsitz des BZSt befindet sich in Bonn. Dem BZSt obliegen die in § 5 FVG konkret benannten und die nach § 4 Absatz 2 FVG durch andere Bundes-

gesetze zugewiesenen Aufgaben sowie nach § 4 Absatz 3 FVG Aufgaben, mit deren Durchführung es vom Bundesministerium der Finanzen oder mit dessen Zustimmung von dem fachlich zuständigen Bundesministerium beauftragt wurde. Organisatorisch gliedert sich das BZSt im Wesentlichen in einen Geschäftsbereich für Steuern mit weiterer Untergliederung nach Aufgaben mit überwiegend nationalem oder internationalem Bezug und in die Bundesbetriebsprüfung.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -061	650	500	659
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -061	2 000	2 000	2 544
119 99	Vermischte Einnahmen -061	1	1	43
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -061	6	6	6

Übrige Einnahmen

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -061	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0803 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplang getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0803 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0804 Tit. 272 04.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	38 091	35 969	31 556
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -061	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	204	1 732	1 154
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 03 -061	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	3 397	449	100
F 427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 500	2 000	1 431
F 428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7 076	8 374	8 102
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -061	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	303	220	184

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 296	3 448	2 855
F 514 01 -061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	11	20	11
F 517 01 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 899	1 480	1 182
F 518 01 -061	Mieten und Pachten	15	2	1
518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 300	5 484	3 748
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 514 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 525 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 525 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 183 T€			
F 519 01 -061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-

0803 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 525 01 Aus- und Fortbildung 820 965 663
-061

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer** unentgeltlich abgegeben wird.

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 54 55 54
-061

Erläuterungen:

Kosten für Verfahren in steuerlichen Angelegenheiten und in Angelegenheiten des Personalwesens.

F 526 02 Sachverständige 276 645 276
-061

F 527 01 Dienstreisen 2 781 1 987 2 113
-061

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 846 1 575 683
-061

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel können auch Ausgaben im Zusammenhang mit der Informationsbeschaffung zur Förderung der Steuergerechtigkeit geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für die Nutzung von Auskünften aus Datenbanken für steuerliche Angelegenheiten.....	833
2. Sonstiges.....	13
Zusammen.....	846

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Sonstige Zuweisungen an Länder 6 117 3 700 105
-061

Verpflichtungsermächtigung..... 27 327 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 550 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 140 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 13 637 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für die Aus- und Fortbildung von Steuerbeamtinnen und Steuerbeamten und der Aus- und Fortbildungskosten zur Gewinnung von Nachwuchskräften für die Bundesbetriebsprüfung.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 3 124 2 910 1 007
-061

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

636 01 -061	Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung des Familienleistungsausgleichs nach dem Einkommensteuergesetz	223 122	234 700	210 666
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Aus den Ausgaben dürfen anfallende Nebenkosten (z.B. für Publikationen und Schulungen) geleistet werden.

Erläuterungen:

Zur Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes Hinweis auf Kap. 1710 Tit. 636 11.

636 02 -061	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund und andere Organisationen des öffentlichen Bereichs	92 915	83 100	49 145
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	9	25	9
------------------	---	---	----	---

F 811 01 -061	Erwerb von Fahrzeugen	25	32	70
------------------	-----------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw.....	67
1 sonstiges Fahrzeug.....	27
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-72
2. Sonstiges.....	3
Zusammen.....	25

F 812 01 -061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	404	590	230
------------------	---	-----	-----	-----

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(9 455)	(11 989)	
---------	--------------------------------------	---------	----------	--

F 511 55 -061	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	859	715	610
------------------	--	-----	-----	-----

F 518 55 -061	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
------------------	--	---	---	---

F 525 55 -061	Aus- und Fortbildung	135	126	93
------------------	----------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer** unentgeltlich abgegeben wird.

F 532 55 -061	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	7 290	10 230	5 790
------------------	--	-------	--------	-------

0803 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -061 rüstungsgegenständen, Software	1 171	918	1 363
----------	--------	--	-------	-----	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	388
1.2 Software.....	331
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	410
2.2 Software.....	42
Zusammen.....	1 171

Abschluss des Kapitels 0803

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 657	2 507
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	2 657	2 507

Ausgaben

Personalausgaben.....	50 571	48 744
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 582	26 732
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	325 278	324 410
Ausgaben für Investitionen.....	1 609	1 565
Gesamtausgaben.....	400 040	401 451

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0803

Aus Hauptgruppe 4.....	50 571	48 744
Aus Hauptgruppe 5.....	17 282	17 800
Aus Hauptgruppe 6.....	3 124	2 910
Aus Hauptgruppe 7.....	9	25
Aus Hauptgruppe 8.....	1 600	1 540
Zusammen.....	72 586	71 019

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Im Kapitel 0804 wird die Zollverwaltung abgebildet.

Die Zollverwaltung gliedert sich in fünf Bundesfinanzdirektionen und das Zollkriminalamt als Mittelbehörden sowie in 43 Hauptzollämter mit 275 Zollämtern und acht Zollfahndungsämter als örtliche Behörden. Daneben bestehen das Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung mit dem Fachbereich Finanzen der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, das Kompetenzzentrum für das Kassen- und Rechnungswesen, vier Bundeskassen sowie der Bereich Beschaffung der Bundesfinanzverwaltung bei der Bundesfinanzdirektion Südwest.

Die Zollverwaltung nimmt die dem Bund nach Artikel 108 Absatz 1 des Grundgesetzes obliegenden Aufgaben wahr. Sie verwaltet die Zölle, das Branntweinmonopol, die bundesgesetzlich geregelten Verbrauchsteuern einschließlich der Einfuhrumsatzsteuer und die Abgaben der Europäischen Gemeinschaften. Außerdem überwacht sie die Einhaltung der Verbote und Beschränkungen für den Warenverkehr über die Grenze. Aufgabe des Bereiches Finanzkontrolle Schwarzarbeit ist die Bekämpfung der Schwarzarbeit und der illegalen Beschäftigung. Die Hauptzollämter sind Vollstreckungsbehörden des Bundes gemäß § 4 Buchstabe b des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (einschließlich der Vollstreckung nach § 66 Absatz 1 Satz 1 Sozialgesetzbuch X).

Der Bereich Beschaffung der Bundesfinanzverwaltung ist im Rahmen des "Kaufhaus des Bundes (KdB)" als eine von vier Vergabestellen des Bundes für festgelegte Warensortimente mit den ressortübergreifenden Aufgaben einer "Zentralen Beschaffungsstelle der Bundesverwaltung (ZBSt)" betraut.

Die Zollverwaltung erhebt Agrarabgaben nach den Verordnungen der Europäischen Gemeinschaften. Auf dem Gebiet der gemeinsamen Marktorganisationen zahlt die Zollverwaltung Ausfuhrerstattungen, Produktionserstattungen sowie Prämien und erhebt die Produktionsabgaben auf Zucker und Milch (Garantiemengenabgabe). Sie wirkt mit bei der Gewährung von Beihilfen, Prämien für die Denaturierung sowie bei der Verwendungsüberwachung von Agrarwaren.

An der EU-Außengrenze (einschl. Flughäfen und Küste) kontrollieren Zollbeamtinnen und Zollbeamte den grenz-

überschreitenden Warenverkehr, nehmen allein oder im Personalverbund mit Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei die grenzpolizeilichen Personenkontrollen vor und überwachen die Grüne Grenze. Sowohl an der EU-Außengrenze als auch bei den Zollstellen im Binnenland werden überwacht: die Einhaltung

1. von Verbringungsverboten für Waren, Pflanzen und Tiere (wie sie z. B. das Betäubungsmittelrecht, waffen- und artenschutzrechtliche Bestimmungen vorsehen),
2. der Vermarktungs-/Qualitätsnormen für Obst und Gemüse,
3. der außenwirtschaftlichen Beschränkungen,
4. der Regelung zur Verhinderung der Finanzierung terroristischer Vereinigungen/Organisationen im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Warenlieferungen.

Die Zollverwaltung führt zur Bekämpfung/Verhinderung der (internationalen) Geldwäsche auch Bargeldkontrollen durch.

Im deutschen Teil des Zollgebiets der Gemeinschaft obliegt der Zollverwaltung auch die Überwachung des Verkehrs mit verbrauchsteuerpflichtigen Waren.

Der Wasserzollendienst nimmt seine Zollaufgaben vorrangig im Koordinierungsverbund Küstenwache wahr. Er wirkt zudem bei der Überwachung des Deutschen Festlandsockels nach dem Bundesberggesetz, beim schiffahrtspolizeilichen Vollzug nach dem Seeaufgabengesetz und der Fischereiaufsicht nach gemeinschaftlichem und nationalem Fischereirecht mit.

Aufgabe des Zollfahndungsdienstes ist die Bekämpfung der Zollkriminalität. Hierzu gehören der illegale Technologietransfer, Subventionsbetrug im Agrarbereich, der Rauschgift- und Zigarettenschmuggel und die Geldwäsche. Hier arbeitet die Zollverwaltung eng mit ausländischen Zoll- und Polizeibehörden, Einrichtungen der EU und internationalen Organisationen zusammen.

Die Bundeskassen wirken bei der Annahme und der Leistung von Zahlungen für den Bund mit, soweit es sich nicht um die Erhebung von Steuern handelt, die von Landesfinanzbehörden verwaltet werden.

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -061	Gebühren, sonstige Entgelte	24 000	27 300	28 774
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mahn- und Zustellungsgebühren sowie Zwangsvollstreckungskosten.....	8 000
2. Gebühren nach der Zollkostenverordnung.....	8 000
3. Gebühren aus Werkvertragsabkommen Bundesagentur für Arbeit..	7 200
4. Sonstige Gebühren und Verwaltungsabgaben.....	400
5. Abgabe Biokraftstoffquote.....	400
Zusammen.....	24 000

112 01 -061	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	25 000	25 000	28 158
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten Finanzkontrolle Schwarzarbeit.....	15 500
2. Sonstige Einnahmen aus Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten.....	9 500
Zusammen.....	25 000

119 01 -061	Einnahmen aus Veröffentlichungen	90	95	91
----------------	----------------------------------	----	----	----

119 99 -061	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	18 694
----------------	----------------------	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 538 01.
- Von den Einnahmen sind Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Benutzung verwaltungseigener Geräte.....	120
2. Einnahmen des Deutschen Zollmuseums.....	70
3. Schadenersatzleistungen.....	750
4. Sonstige vermischte Einnahmen.....	1 060
Zusammen.....	2 000

Bundeszollverwaltung 0804

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1 300	980	1 275
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass</p> <p>1.1 bundeseigene oder vom Bund beschaffte Unterkünfte den Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie minderjährigen Auszubildenden gegen ermäßigtes Entgelt überlassen werden.</p> <p>1.2 die Zollsammlung Horbach der Stadt Aachen oder einem von ihr benannten Träger unentgeltlich überlassen wird.</p>			
125 01 -061	Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	400	300	398
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass den Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Verpflegung gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben wird.</p>			
132 01 -061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2 000	2 000	15 161
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Aus den Einnahmen dürfen beim Verkauf anfallende Inseratskosten geleistet werden.</p>			
Übrige Einnahmen				
161 01 -061	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	1	2	3
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Zinsen aus Darlehen an die Flughafen Düsseldorf GmbH zur Unterbringung von Dienststellen der Zollverwaltung.</p>			
181 01 -061	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	16	25	24
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Rückflüsse von Darlehen an die Flughafen Düsseldorf GmbH.</p>			
182 02 -061	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	-	3	-
233 01 -061	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	65	66	61
261 01 -061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	3 450	3 450	334
272 04 -061	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	-	-	432
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0801 Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 8, Kap. 0803 Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 8, Kap. 0804 Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 8, Kap. 0805 Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 8, Kap. 0812 Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.</p>			

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0804 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplang getroffen.

286 01 -061	Einnahmen aus Vereinbarungen von EU-Mitgliedstaaten mit Tabakkonzernen	10 326	10 688	15 757
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zahlungen von Philip Morris International (PMI).....	6 173
2. Zahlungen von Japan Tobaccos International (JTI).....	4 153
Zusammen.....	10 326

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch **Tit. 533 01** und 671 02.
Ausgenommen ist **Tgr. 01**.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0804 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.

Personalausgaben

F 422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 123 702	1 099 107	1 088 091
------------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -061	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1 607	13 427	32 960
------------------	--	-------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Weniger wegen Rückgang der Anzahl von beamteten Hilfskräften.

Bundeszollverwaltung 0804

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 422 03 -061	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	20 614	18 948	16 684
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	6 242	6 736	6 092
F 428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	177 255	187 799	188 482
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 451 01 -061	Zuschüsse an Kantineneinrichtungen Dritter	115	122	104
F 453 01 -061	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	14 609	16 145	12 089
	Haushaltsvermerk: Beiträge (Erstattungen u. Ä.) Dritter zu den Kosten der Unterbringung und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Die Kosten der Unterbringung und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 600	32 000	29 141
F 514 01 -061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	24 000	26 000	22 387
	Haushaltsvermerk: Die Verwaltungskosten der Zollkleiderkasse werden aus den einschlägigen Titeln des Kap. 0804 geleistet.			
	Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 370 T€.			
F 517 01 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	52 000	50 000	52 976
F 518 01 -061	Mieten und Pachten	12 000	15 000	11 851
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-
-061 management 117 000 118 000 111 098

Verpflichtungsermächtigung..... 118 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 3 400 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 34 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Errichtung eines Dienstgebäudes für das Hauptzollamt Hamburg-Stadt in der Stockmeyerstraße, Hamburg.....	20 740	3 900	10 000	4 100	2 740	1 500	2011
3. Unterbringung der Sachgebiete C, D und E des Hauptzollamts Gießen in der ehemaligen Bergkaserne in Gießen.....	2 210	-	1 498	712	-	350	2011
4. Neuunterbringung der Warenabfertigung der deutsch-schweizerischen Gemeinschaftszollanlage Waldshut-Tiengen auf dem ehemaligen Lonza-Areal in Waldshut-Tiengen.....	11 030	1 800	3 451	5 779	-	900	2011
5. Herrichtung der ehemaligen Steigerkaserne in Erfurt zur Unterbringung des Hauptzollamts Erfurt.....	10 000	-	5 000	5 000	-	900	2012
6. Neubau eines Unterkunftsgebäudes für die Zollhundeschule Neuendettelsau.....	1 700	-	1 200	500	-	100	2011
7. Errichtung einer Raumschießanlage, eines Sportübungsraums sowie einer BOS-Leitstelle beim Hauptzollamt Stralsund, Rudenstraße, Stralsund.....	6 400	-	-	2 000	4 400	900	2012
8. Erweiterung des Zollfahndungsamts Hamburg, Sieker Landstraße, Hamburg.....	2 250	-	-	2 250	-	150	2012
9. Unterbringung der Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamtes Dresden in Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 15, Bautzen.....	1 328	-	1 328	-	-	100	2011
10. Unterbringung von Teilsachgebieten des Hauptzollamts Oldenburg in Emden, Ringstraße 7, Emden.....	2 860	-	-	1 430	1 430	160	2012

Bundeszollverwaltung 0804

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

11. Unterbringung des Zollkriminalamts am Dienstsz Frankfurt (Oder) in der anstaltsei- genen Liegenschaft Kopernikusstraße 76, Frankfurt (Oder).....	1 800	-	-	1 800	-	100	2011
Zusammen.....	60 318	5 700	22 477	23 571	8 570	5 160	

Zu 7.:

Für die Sicherstellung der Schießaus- und -fortbildung der Zollverwaltung im nördlichen Mecklenburg-Vorpommern ist die Errichtung einer Raumschießanlage beim Hauptzollamt Stralsund auf der anstaltseigenen Liegenschaft Rudenstraße in Stralsund vorgesehen. Hierfür wird eine ehemalige Mensa baulich hergerichtet. Neben der Raumschießanlage kann hier auch ein Sportübungsraum sowie die für den norddeutschen Raum vorgesehene BOS-Leitstelle der Zollverwaltung eingerichtet werden.

Zu 8.:

Für eine bedarfsgerechte Unterbringung der Spezialeinheiten (OEZ/UGZ) des Zollfahndungsamts Hamburg ist das Dienstgebäude Sieker Landstraße 13 in Hamburg um einen Anbau zu erweitern.

Zu 9.:

Für die endgültige Unterbringung der Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamts Dresden am Standort Bautzen ist die anstaltseigene Liegenschaft Käthe-Kollwitz-Straße 15 in Bautzen bedarfsgerecht herzurichten.

Zu 10.:

Die Arbeitseinheiten des Hauptzollamts Oldenburg am Standort Emden sollen künftig auf zwei Liegenschaften konzentriert werden. Hierfür ist die anstaltseigene Liegenschaft Ringstraße 7 in Emden baulich herzurichten.

Zu 11.:

Der Dienstsz Frankfurt (Oder) des Zollkriminalamts soll künftig im ehemaligen Kreiswehrrersatzamt in der Kopernikusstraße 76 in Frankfurt (Oder) zusammen mit Arbeitseinheiten des Hauptzollamts Frankfurt (Oder) untergebracht werden. Hierfür ist zunächst die Liegenschaft bedarfsgerecht herzurichten.

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -061			200	500	164
F 525 01	Aus- und Fortbildung -061			7 000	7 750	6 098
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.					
F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -061			7 200	7 800	6 879
F 526 02	Sachverständige -061			700	800	513
	Erläuterungen: Gebühren z. B. für Waren- und Materialuntersuchungen, Gutachten bei Kfz-Unfällen, Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Übersetzerinnen und Übersetzer.					
F 527 01	Dienstreisen -061			18 000	17 500	17 011
F 533 01	Herstellung von Tabaksteuerzeichen -061			9 000	12 500	8 868
538 01	Erwerb von Exponaten für das Deutsche Zollmuseum, Kosten der Ausstellungen/Außendarstellung -061			62	70	15
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar.					

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 538 01

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Die Verwaltungskosten des Deutschen Zollmuseums werden aus den einschlägigen Titeln des Kap. 0804 geleistet.

F	539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -061	8 000	7 552	7 445
---	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen zu Nr. 7 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu.
2. Auslagen, die durch die Fürsorge für beschlagnahmte oder sichergestellte Gegenstände entstehen, sind hier nachzuweisen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	131
2. Auslagen für Vorstellungsreisen.....	135
3. Kosten des Giroverkehrs.....	1 160
4. Schadenersatzleistungen im Schiffs- und Kraftfahrzeugverkehr...	560
5. sonstige Schadenersatzleistungen einschließlich gerichtlicher und außergerichtlicher Vergleiche.....	195
6. Einstellungsuntersuchungen.....	97
7. Kosten der Aufdeckung von Zuwiderhandlungen gegen Abgabengesetze und -verordnungen sowie gegen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts.....	1 865
8. Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen.....	1 345
9. Nachwuchswerbung.....	242
10. Sonstiges.....	2 270
Zusammen.....	8 000

F	543 01 Veröffentlichung und Dokumentation -061	165	145	108
---	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Für die Herausgabe der Zeitschrift "Zoll Aktuell" in einer Auflage von 25 870 Exemplaren zweimonatlich.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -061	7 371	5 315	1 997
---	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.

F	671 02 Erstattung von Ausbildungs- und Umschulungskosten -153	2	2	-
---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattung von Personalausgaben (u. a. Ausgleichzulagen) an Länder und Kommunen für die Umschulung von Beamtinnen und Beamten des mittleren Zolldienstes.

Bundeszollverwaltung 0804

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
681 01 -960	<p>Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Deutschen Zündwaren-Monopolgesellschaft</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Das deutsche Zündwarenmonopol und die dieses ausübende deutsche Zündwaren-Monopolgesellschaft (DZMG) sind aufgelöst. Das verbliebene Vermögen ist in voller Höhe dem Bund zugeflossen.</p> <p>Für die Zeit nach ihrer Auflösung hat die DZMG einen Pensionrückstellungsfonds gebildet, aus dem sie ihren Betriebsangehörigen oder deren Hinterbliebenen Unterstützungen nach Maßgabe ihrer "Richtlinien für die Gewährung von betrieblichen Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenen-Unterstützungen" gewährt. Dieser Pensionrückstellungsfonds ist zusammen mit dem Vermögen der DZMG vom Bund übernommen worden (vgl. Kap. 6004 Tit. 297 01 Haushaltsjahre 1983 und 1984). Die Unterstützungen an den o. a. Personenkreis werden nach Maßgabe der Richtlinien seit 1. Januar 1984 durch den Bund gezahlt.</p>	380	390	369
682 01 -061	<p>Zuwendungen an die VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH (VK GmbH)</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Die VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH (VK GmbH) hat ihre Tätigkeit als Verwaltungshelfer für den Oberfinanzpräsidenten der OFD Berlin auf dem Gebiet des VZOG, des InVorG und der GVO zum 31. Dezember 2003 beendet.</p>	-	-	-
688 04 -061	<p>Zahlungen an die EU für abzuführende Zölle, soweit diese nicht eingenommen worden sind, einschließlich der Zinsen gem. Art. 11 der Ratsverordnung 1150/2000</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <p>1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.</p> <p>2. Erstattungen, insbesondere aus Vorbehaltszahlungen, fließen den Ausgaben zu.</p>	5 000	5 000	82 113
Ausgaben für Investitionen				
F 711 01 -061	<p>Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten</p> <p>Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€</p> <p>Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.</p>	3 000	6 000	3 144
F 712 01 -061	<p>Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall</p> <p>Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€</p> <p>Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.</p>	4 000	3 000	1 767

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereiste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Bundesfinanzdirektion Mitte						
1.1 Grundinstandsetzung Dienstgebäude Platz der Luft- brücke 1 - 3.....	19 500	12 783	1 000	-	600	5 117
6. Bundesfinanzdirektion Südwest						
6.6 Umbau Gemeinschaftszollanlage Weil am Rhein-Autobahn....	7 500	-	1 000	-	3 000	3 500
15. Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwal- tung						
15.1 Umbau und Erweiterung des Ast Plessow.....	43 960	40 895	500	-	400	2 165
15.4 Umbau und Erweiterung des Ast Sigmaringen.....	4 061	3 561	500	-	-	-
Zusammen.....	75 021	57 239	3 000	-	4 000	10 782

Zu 6.6:

Leistungen Dritter in Höhe von 7 500 T€ (50 Prozent).

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 20 000 24 000 64 017
-061

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
131 Pkw.....	2 478
23 sonstige Fahrzeuge.....	967
2. Ersatzbeschaffung	
1 803 Pkw.....	23 626
159 sonstige Fahrzeuge.....	5 030
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-15 000
3. Sonstiges.....	2 899
Zusammen.....	20 000

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 10 000 20 265 14 072
-061 Verwaltungszwecke

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Telekommunikationsanlagen.....	25
1.2 Sonstige Fernmelde- und Funktechnik.....	1 165
1.3 Geräte und sonstige Sonderausstattungen.....	2 750
1.4 Ausstattungen von Dienststellen.....	440

Bundeszollverwaltung 0804

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Telekommunikationsanlagen.....	170
2.2 Sonstige Fernmelde- und Funktechnik.....	2 700
2.3 Geräte und sonstige Sonderausstattungen.....	1 550
2.4 Ausstattungen von Dienststellen.....	1 200
Zusammen.....	10 000

Weniger wegen Abbau von Ausgaberesten.

F 893 01 -061	Zuschüsse an Dritte zur Durchführung von Baumaßnahmen für die Bundesfinanzverwaltung	100	400	139
	Erläuterungen: Zur Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen, die wirtschaftlicher von anderen Bauträgern ausgeführt werden können.			
F 896 01 -061	Zuschüsse zur Schaffung von Zollabfertigungsanlagen im Ausland	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
F 896 02 -061	Ausstattungshilfe für die Zollverwaltungen dritter Staaten zur Bekämpfung der internationalen Rauschgiftkriminalität	-	-	-

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Unterstützung von Bundesbehörden, die Sportförderplätze für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderung zur Verfügung stellen	(510)		
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Mittel dürfen auf Antrag auch Bundesbehörden außerhalb des Kap. 0804 zur Bewirtschaftung übertragen werden.			
422 11 -290	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-		
428 11 -290	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	510		
634 13 -290	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-		
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.			

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Dienstsport in der Bundeszollverwaltung	(981)	(1 090)	
	Erläuterungen: Ausgaben für den Dienstsport bei den Dienststellen der Bundeszollverwaltung; darunter fallen auch die Ausgaben für die Schulung der waffentragenden Beamtinnen und Beamten der Zollverwaltung in der waffenlosen Selbstverteidigung sowie Ausgaben für die Förderung des Spitzensports.			

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

F 511 21	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -061 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90	90	77
F 518 21	Mieten und Pachten -061	780	750	737
F 527 21	Dienstreisen -061	11	11	11
F 539 29	Vermischte Verwaltungsausgaben -061	100	239	72

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(55 160)	(51 736)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -061 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	9 530	13 386	8 481
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -061	-	50	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -061	790	1 500	789

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -061	31 800	25 500	22 518
	Verpflichtungsermächtigung.....	67 126 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	23 594 T€		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	18 344 T€		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	21 594 T€		
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	3 594 T€		

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben für die Vorbereitungsphase zur Übernahme der Erhebung der Kraftfahrzeugsteuer sind in Höhe von 4 000 T€ gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Verpflichtungsermächtigung für die Vorbereitungsphase zur Übernahme der Erhebung der Kraftfahrzeugsteuer ist in Höhe von 52 750 T€ gesperrt.

Haushaltsjahr 2012..... 20 000 T€
Haushaltsjahr 2013..... 14 750 T€
Haushaltsjahr 2014..... 18 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -061	13 040	11 300	7 712
----------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	5 695

Bundeszollverwaltung 0804

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
1.2 Software.....	3 735
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	1 440
2.2 Software.....	2 162
3. Sonstiges.....	8
Zusammen.....	13 040

Abschluss des Kapitels 0804

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	54 790	57 675
Übrige Einnahmen.....	13 858	14 234
Gesamteinnahmen.....	68 648	71 909

Ausgaben

Personalausgaben.....	1 344 654	1 342 284
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	329 028	337 143
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	12 753	10 707
Ausgaben für Investitionen.....	50 140	64 965
Gesamtausgaben.....	1 736 575	1 755 099

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0804

Aus Hauptgruppe 4.....	1 344 144	1 342 284
Aus Hauptgruppe 5.....	211 966	167 021
Aus Hauptgruppe 6.....	7 373	5 317
Aus Hauptgruppe 7.....	7 000	9 000
Aus Hauptgruppe 8.....	43 140	55 965
Zusammen.....	1 613 623	1 579 587

0805 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik der Bundesfinanzverwaltung (ZIVIT) wurde zum 1. Januar 2006 als unmittelbar dem Bundesministerium der Finanzen nachgeordnete Dienststelle eingerichtet. Damit ist das ZIVIT der zentrale Anbieter von qualifizierten IT-Dienstleistungen für die Dienststellen der Bundesfinanzverwaltung, für Dienststellen der unmittelbaren Bundesverwaltung sowie für Dritte. Es leistet als solcher einen wesentlichen Beitrag zur Effizienzsteigerung von Verwaltungsprozessen durch Beratung und Service.

Im Wesentlichen obliegen ihm folgende Aufgaben:

1. Beratung der Auftraggeber im Vorfeld von IT-Vorhaben,
2. Entwicklung und Pflege von Software,
3. Bereitstellung von Kompetenzzentren für zentrale IT-Produkte, u. a. zum Enterprise Resource Planning (ERP-System), für das Formularmanagement (FMS) und zur IT-Sicherheit,
4. zentraler Betrieb von IT-Verfahren und Bereitstellung von Basis-IT-Infrastruktur,
5. Service in Form eines zentralen Service Desk, Anwenderunterstützung bei der Nutzung von IT-Verfahren und IT-Infrastruktur sowie entsprechende Supporteinrichtungen,
6. zentrale Hard- und Softwarebeschaffungen sowie Roll-Out,
7. Einrichtung und Betreuung von IT-Netzen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	4	4	265
-061			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 514 01, 527 01, 812 01 und Tgr. 55.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	4
Zusammen.....	4

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	-	-	5 762
-061			
282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
-061			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0805 flexiblisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

**Zentrum für Informationsverarbeitung und 0805
Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0805 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0804 Tit. 272 04.

Personalausgaben

F 422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	31 705	30 583	27 177
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
	Personalkostenerstattungen von Behörden und Institutionen für Serviceleistungen des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.			
F 422 02 -061	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	120	684
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 03 -061	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	517	460	337
F 427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	616	616	632
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22 283	17 653	17 806
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -061	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	250	250	254

0805 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 891	2 135	2 067
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 514 01 -061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	67	110	67
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 517 01 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 943	3 400	3 774
F 518 01 -061	Mieten und Pachten	40	40	82
518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	6 150	5 350	4 628
	Verpflichtungsermächtigung..... 7 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 100 T€			
F 519 01 -061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
F 525 01 -061	Aus- und Fortbildung	160	160	186
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 526 01 -061	Gerichts- und ähnliche Kosten	5	10	5
F 526 02 -061	Sachverständige	100	285	143
	Erläuterungen: Insbesondere Übersetzungskosten und Aufwendungen für Dolmetschertätigkeiten im Rahmen von Mitwirkungen/Tätigkeiten in EU-Gremien und sonstigen Außenkontakten.			
F 527 01 -061	Dienstreisen	700	845	837
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			

**Zentrum für Informationsverarbeitung und 0805
Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99 -061	Vermischte Verwaltungsausgaben	200	198	253
------------------	--------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stellenausschreibungen u. a. in Fachzeitschriften.....	54
2. Messe-Standkosten.....	89
3. Umzüge.....	35
4. Sonstiges.....	22
Zusammen.....	200

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -061	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	834	712	194
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.

686 01 -061	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine im Inland	7	7	7
----------------	---	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	150	120	12
------------------	---	-----	-----	----

F 811 01 -061	Erwerb von Fahrzeugen	33	42	235
------------------	-----------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
4 Pkw.....	46
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-13
Zusammen.....	33

F 812 01 -061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	566	300	303
------------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Ausstattung von Dienststellen.....	410
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Ausstattung von Dienststellen.....	156
Zusammen.....	566

0805 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(105 706)	(97 683)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -061 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	49 000	40 257	44 721
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -061 tungsgegenstände, Maschinen, Software	11 760	13 190	11 789
F 525 55	Aus- und Fortbildung	1 194	1 384	1 191
	-061 Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	16 082	15 131	14 888
	-061 Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€			
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -061 rüstungsgegenständen, Software	27 670	27 721	32 882
	Verpflichtungsermächtigung..... 28 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 12 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 12 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben für die Vorbereitungsphase zur Übernahme der Erhebung der Kraftfahrzeugsteuer sind in Höhe von 1 000 T€ gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. 2. Die Verpflichtungsermächtigung für die Vorbereitungsphase zur Übernahme der Erhebung der Kraftfahrzeugsteuer ist in Höhe von 20 000 T€ gesperrt. Haushaltsjahr 2013..... 10 000 T€ Haushaltsjahr 2014..... 10 000 T€ Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	14 775
1.2 Software.....	1 600
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	10 695
2.2 Software.....	600
Zusammen.....	27 670

**Zentrum für Informationsverarbeitung und 0805
Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0805

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	4	4
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	4	4

Ausgaben

Personalausgaben.....	55 371	49 682
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	93 292	82 495
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	841	719
Ausgaben für Investitionen.....	28 419	28 183
Gesamtausgaben.....	177 923	161 079

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0805

Aus Hauptgruppe 4.....	55 371	49 682
Aus Hauptgruppe 5.....	87 142	74 812
Aus Hauptgruppe 6.....	834	712
Aus Hauptgruppe 7.....	150	120
Aus Hauptgruppe 8.....	28 269	28 063
Zusammen.....	171 766	153 389

0807 Bundesvermögens- und Bauangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

119 99	Vermischte Einnahmen		-	146
-871				
121 01	Abführung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben		479 497	665 480
-871				
121 04	Gewinn aus den Wirtschaftsbetrieben Meppen - Unternehmen nach § 26		160	160
-811	Abs. 1 BHO			
121 05	Gewinn aus den Wasserwerken Oerbke - Unternehmen nach § 26		40	40
-823	Abs. 1 BHO			
131 02	Erlöse aus der Veräußerung von ehem. Mauer- und Grenzgrundstücken		-	4 155
-871				
134 01	Kapitalrückzahlung der Gutsbezirke und gemeindefreien Bezirke		-	-
-871				
162 02	Zinsen von Darlehen, Hypotheken und dergleichen		6 090	1 267
-872				
182 02	Tilgung von Darlehen, Hypotheken und dergleichen		1 282	616
-872				
518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-		1 904	306
-061	management			
526 04	Planungskosten im Zusammenhang mit der Entwicklung von Liegenschaften		500	2 796
-061	für Zwecke des Bundes			
633 02	Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Lohheide		530	-
-012				
633 03	Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Osterheide		50	-
-012				
633 05	Zuführung an den Gutsbezirk Münsingen		142	140
-012				
681 01	Ausgaben zur Erfüllung von Ansprüchen Berechtigter nach § 3 Abs. 1 und		-	-
-871	2 des Mauergrundstücksgesetzes sowie anfallende Nebenkosten nach § 2			
	Abs. 2 des Mauergrundstücksgesetzes.			
682 02	Zuführung an die Wirtschaftsbetriebe Meppen - Unternehmen nach § 26		-	-
-811	Abs. 1 BHO			
687 01	Leistungen an die Jewish Claims Conference (JCC) und an andere Berech-		-	13 020
-871	tigte für Abfindungen vermögensrechtlicher Ansprüche gegen die Bundes-			
	republik Deutschland			
812 02	Erwerb von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln für die erstmalige		-	1 400
-871	Ausstattung des Erweiterungsbaus der Europäischen Schule in München			
861 01	Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben		-	-
-871				
861 02	Darlehen für Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben		334 357	162 517
-061	einschließlich Grunderwerb für Zwecke des Bundes			
916 01	Zuführung an das gem. Art. 22 des Einigungsvertrages der Treuhandver-		-	-
-873	waltung des Bundes unterliegende öffentl. Vermögen			

Bundesvermögens- und Bauangelegenheiten 0807

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0807

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	479 697
Übrige Einnahmen.....	-	7 372
Gesamteinnahmen.....	-	487 069

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	2 404
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	722
Ausgaben für Investitionen.....	-	334 357
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	-	337 483

0809 Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Offenbach (Main) wurde aufgrund des Gesetzes vom 8. August 1951 (BGBl. I S. 491) errichtet. Auf sie finden die für die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Vorschriften Anwendung. Diese Vorschriften enthält das Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 335, 405) in der zur Zeit gültigen Fassung mit den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen.

Die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen. Sie wird von einem Präsidenten geleitet und verwaltet das Branntweinmonopol. Die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein besteht aus dem Bundesmonopolamt und der Verwertungsstelle.

Die Verwertungsstelle führt die kaufmännischen Geschäfte der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein. Sie hat sich hierbei nach den grundsätzlichen Weisungen des Bundesmonopolamtes zu richten. Der Verwertungsstelle sind sechs Außenabteilungen in Düsseldorf, Hamburg,

München, Neu-Isenburg, Nürnberg und Wittenberg angegliedert. Reinigungsanstalten befinden sich bei den Außenabteilungen München, Nürnberg und Wittenberg.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres. Die Erträge, die Aufwendungen und die Investitionen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein werden in einem Wirtschaftsplan dargestellt, der aus einem Erfolgsplan und einem Finanzplan besteht.

Die Aufwendungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein werden im Grundsatz aus den Erträgen des Monopols bestritten. Seit 1976 benötigt sie allerdings zur Durchführung ihrer Aufgaben einen Zuschuss aus dem Bundeshaushalt (Titel 682 01).

Die von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein zu entrichtende und die bei den Zolldienststellen aufkommende Branntweinsteuer ist bei Kapitel 6001 Titel 033 01 veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

131 01 -061	Erlöse aus der Privatisierung der Verwertung bei der Bundesmonopolverwaltung	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 682 02.

Ausgaben

Personalausgaben

422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Titel ist ohne Geldansatz ausgebracht, weil die Dienstbezüge nach § 8 Branntweinmonopolgesetz aus den Erträgen des Monopols zu bestreiten sind (vgl. Vorbemerkung Abs. 5).

427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigtenentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Bundesmonopolverwaltung für Branntwein 0809

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Titel ist ohne Geldansatz ausgebracht, weil die Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 8 Branntweinmonopolgesetz aus den Erträgen des Monopols zu bestreiten sind (vgl. Vorbemerkung Abs. 5).

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 01 -061	Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	79 792	79 792	79 792
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0809.

Das Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (Reichsgesetzblatt I S. 335, 405) in der zz. geltenden Fassung verpflichtet die Bundesmonopolverwaltung, den deutschen landwirtschaftlichen Alkoholerzeugern bestimmte Übernahmepreise zu zahlen. Der Absatz des infolge der Betriebsstruktur der deutschen landwirtschaftlichen Brennereien sehr teuren Alkohols im Monopolgebiet war bisher durch ein Einfuhrverbot (§ 3 BranntwMonG) geschützt. Nach der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes ist dieses Einfuhrverbot mit dem EWG-Vertrag nicht zu vereinbaren und musste deshalb für EG-Alkohol im Februar 1976 aufgehoben werden. Im freien Wettbewerb mit EG-Alkohol kann deutscher Agraralkohol von der Monopolverwaltung nicht mehr kostendeckend abgegeben werden.

682 02 -061	Zuschuss für Ausgaben in Zusammenhang mit der Privatisierung bei der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 01.

Erläuterungen:

Nach dem Beschluss der Bundesregierung vom 7. Februar 1996 soll die Verwertung privatisiert werden. Hierzu dient der ausgebrachte Haushaltsvermerk.

Abschluss des Kapitels 0809

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	79 792	79 792
Gesamtausgaben.....	79 792	79 792

**0809 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Anlage zu Kapitel 0809 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 682 01

Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Bezeichnung		Soll 2011 1 000 €
1		2
1.	Erfolgsplan	
	Die voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge betragen:	
1.1	Aufwendungen	120 583
1.1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	95 290
1.1.1.1	Alkohol.....	91 890
1.1.1.2	Hilfs- und Betriebsstoffe.....	3 400
1.1.2	Personalaufwendungen.....	13 560
1.1.2.1	Entgelte und Besoldung.....	7 990
1.1.2.2	Soziale Abgaben.....	2 270
1.1.2.3	Altersversorgung, Unterstützungen.....	3 300
1.1.3	Sonstige Aufwendungen.....	5 600
1.1.3.1	Frachten.....	2 300
1.1.3.2	Erhaltungsaufwand.....	1 500
1.1.3.3	Sonstiger Aufwand.....	1 800
1.1.4	Steuern, Gebühren, Beiträge.....	280
1.1.5	Abschreibungen auf das Anlagevermögen.....	1 400
1.1.6	Außerordentlicher Aufwand.....	600
1.1.7	Ausgleichsbeiträge.....	3 853
1.2	Erträge	120 583
1.2.1	Erlöse aus Alkoholverkäufen.....	38 620
1.2.2	Ertragszinsen.....	40
1.2.3	Sonstige Erträge.....	960
1.2.4	Jahresfehlbetrag.....	80 963
2.	Finanzplan	
2.1	Zuschuss des Bundes	79 792
2.1.1	Abdeckung des Jahresfehlbetrages lt. Erfolgsplan.....	80 963
2.1.2	Investitionen lt. Investitionsplan.....	229
2.1.3	nicht ausgabewirksame bilanzmäßige Abschreibungen.....	-1 400
2.2	Aufgliederung der Investitionen	229
2.2.1	Hauptverwaltung - Ersatzbeschaffung von Hardware und Druckern für den IT-Bereich.....	85
2.2.2	Hauptverwaltung - Ersatzbeschaffung Software.....	40
2.2.3	Hauptverwaltung - Ersatzbeschaffung eines UV/VIS Spektralphotometers.....	13
2.2.4	Hauptverwaltung - Ersatzbeschaffung eines Gaschromatographen.....	31
2.2.5	Betrieb München - Instandsetzung der Straßenbrücke über dem Leuchtenbergring.....	60

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen 0812

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) ist eine Oberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen mit dem Hauptsitz Berlin und den Dienstsitzen Bonn, Cottbus, Leipzig, Frankfurt/Bad Homburg, Chemnitz, Gera, Magdeburg, Rostock, Neubrandenburg, Frankfurt/Oder sowie Erfurt.

Als zentraler Dienstleister der Bundesfinanzverwaltung hat das BADV die zentralisierte Abrechnung von Bezügen und Personalnebenleistungen (Beihilfe, Reisekosten, usw.) sowie von Familienkassenaufgaben für die Bundesfinanzverwaltung und die Bundesverwaltung übernommen. Ferner werden Organisationsberatungen und -untersuchungen, Personalbedarfsbemessungen, Personalgewinnungsaufgaben als Dienstleistung durchgeführt. Weiterhin obliegen dem BADV die Durchführung der vermögens- und entschädigungsrechtlichen Verfahren der NS-Verfolgten und die Gewährleistung einer einheitlichen Durchführung des Vermögensgesetzes sowie des Ent-

schädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes und des DDR-Entschädigungserfüllungsgesetzes.

Bundesausgleichsamt (Titelgruppe 03):

Das Bundesausgleichsamt (BAA) in Bad Homburg v. d. Höhe ist eine selbständige Bundesoberbehörde und ist zum 13. März 2008 aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern in den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen eingegliedert worden. Der Präsident des BADV ist zugleich in Personalunion auch Präsident des BAA.

Der Lastenausgleich wird in Bundes- und Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. Längerfristige Hauptaufgaben sind die Steuerung der Rückforderung von Lastenausgleichsleistungen bei Schadensausgleich sowie die Erteilung einheitlicher Bescheide über die Höhe des Schadensausgleichs bei Beteiligungen (Anteilsrechten) an Kapitalgesellschaften. Des Weiteren wurde dem BAA die Zuständigkeit zur Durchführung der Kriegsschadenrente sowie der vergleichbaren laufenden Leistungen nach den lastenausgleichsrechtlichen Regelungen übertragen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -061	Vermischte Einnahmen	1 730	40	146
----------------	----------------------	-------	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 514 01, 527 01, 812 01 und Tgr. 55.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mietzinsfrei überlassen werden: Kunstgegenstände an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw. als Leihgaben. **Sofern eine Verwertung nicht möglich ist, können Kunstgegenstände unentgeltlich übereignet werden an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw.**
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass NS-verfolgungsbedingt entzogene Kunstgegenstände an die ehemals Berechtigten oder deren Rechtsnachfolger unentgeltlich herausgegeben werden, soweit es sich um natürliche Personen handelt, jedoch unter Erstattung etwaiger Wiedergutmachungsleistungen, die wegen NS-verfolgungsbedingten Entzugs dieser Vermögensgegenstände gezahlt worden sind.
 Als "NS-verfolgungsbedingt entzogen" gelten auch Kunstgegenstände, die ohne physischen Zwang aus einer wirtschaftlichen Notlage heraus veräußert wurden, unabhängig davon, ob die Veräußerung innerhalb des Deutschen Reichs oder im Ausland stattgefunden hat.

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

- 4. Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten (Körperschaftsteuer zzgl. Solidaritätsbeitrag, Gewerbesteuer) geleistet werden.**
- 5. Es wird zugelassen, dass auf die Erstattung der Kosten der Personalausgaben für das der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH zur Aufgabenerledigung gestellte Personal verzichtet wird.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Gerichtskostenerstattungen.....	-
2. Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb der Vermögensrechnung.....	30
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	1 700
4. Sonstige Einnahmen.....	-
Zusammen.....	1 730

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-
-061				

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	-	1 700	1 935
-061				

282 08	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
-061				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0812 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0812 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0804 Tit. 272 04.

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen 0812

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -061	25 020	24 183	23 942
-----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Personalkostenerstattungen von Behörden und Institutionen für Serviceleistungen des Bundesamts für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -061	-	150	90
-----------------	--	---	-----	----

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -061	1 369	1 595	1 369
-----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -061	35 265	33 190	33 318
-----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 451 01	Zuschüsse an Kantineinrichtungen Dritter -061	21		
-----------------	--	----	--	--

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -061	100	80	81
-----------------	---	-----	----	----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände -061	2 200	1 607	1 366
-----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -061	53	58	48
-----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 517 01 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 379	2 150	2 747
F 518 01 -061	Mieten und Pachten	200	220	182
518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 600	5 903	5 256
	Verpflichtungsermächtigung..... 15 660 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 450 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 290 T€			
F 519 01 -061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
F 525 01 -061	Aus- und Fortbildung Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.	370	487	303
F 526 01 -061	Gerichts- und ähnliche Kosten	270	600	307
F 526 02 -061	Sachverständige Verpflichtungsermächtigung..... 576 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 192 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 192 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 192 T€	342	470	68
F 526 03 -061	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen Erläuterungen: Beirat beim Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen zur Unterstützung der Koordination bei der Durchführung des Vermögensgesetzes. Die Mitglieder des Beirates werden nach Bedarf einberufen und haben Anspruch auf Reisekosten- und Sitzungsentuschädigung nach den hierfür erlassenen Richtlinien. Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.	3	3	1
F 527 01 -061	Dienstreisen Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	490	500	432

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen 0812

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 386 521 186
-061

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschleunigung der Bearbeitung der Vermögensfragen.....	236
2. Aktenvernichtung eBIV.....	30
3. Interne Umzüge/Aktentransporte.....	27
4. Sonstiges.....	93
Zusammen.....	386

541 02 Ausgaben aus Anlass des Anleihendienstes, des Bereinigungsverfahrens, -920 der Durchführung des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes und der Abwicklung des Londoner Schuldenabkommens - 15 12

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 30 38 23
-061

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 01 Kostenerstattung an die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH 500 500 -
-061

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 209 100 51
-061

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 30 30 258
-061

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - - -
-061

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 40 24 48
-061

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
11 Pkw.....	232
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 6 HG.....	-192
Zusammen.....	40

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 812 01 -061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	180	138	203
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Ausgaben für Beamte bei der Bundesdruckerei GmbH	(-)	(-)	
F 422 11 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
F 459 19 -061	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
F 634 13 -061	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
Titelgruppe 02				
Tgr. 02	Ausgaben für die der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	(7 527)	(9 379)	
F 422 21 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	1 729	2 030	1 901
F 428 21 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	5 798	7 349	7 176
F 459 29 -061	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
F 634 23 -061	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
Titelgruppe 03				
Tgr. 03	Bundesausgleichsamt	(3 367)	(3 689)	
F 422 31 -215	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	709	1 059	709

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen 0812

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

F 427 39 -215	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 018	986	-
F 428 31 -215	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	900	882	666
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 31 -215	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
F 511 31 -215	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90	67	58
F 514 31 -215	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4	4	-
F 517 31 -215	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	84	120	84
F 518 31 -215	Mieten und Pachten	7	7	219
	518 32 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- -061 management	-	-	46
F 519 31 -215	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
F 526 31 -215	Gerichts- und ähnliche Kosten	130	90	81
	Erläuterungen: Prozesskosten, insbesondere die des Vertreters der Interessen des Ausgleichsfonds beim Bundesverwaltungsgericht (VIA/BVerwG) sowie Prozesskosten des Ausgleichs- fonds.			
F 527 31 -215	Dienstreisen	40	30	19
	Erläuterungen: Für Dienstreisen zu Besprechungen, Sitzungen, Tagungen und laufenden Prüfungen, auch Prüfungen zentraler Kreditinstitute.			
F 539 39 -215	Vermischte Verwaltungsausgaben	225	319	268

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ärztliche Untersuchungen, Billigkeitsleistungen, Kranzspenden, Nachrufe.....	25
2. Kosten für Sachverständige.....	2
3. Gebühren für Auszahlung Kriegsschadenrente.....	182
4. Sonstiges.....	16
Zusammen.....	225

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

F 634 33 -215	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	135	90	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.			
F 811 31 -215	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	19
F 812 31 -215	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	25	35	9

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(15 968)	(21 478)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 511 55 -061	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 832	2 102	677
F 518 55 -061	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	2 395	3 060	1 420
F 525 55 -061	Aus- und Fortbildung	527	669	69
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 532 55 -061	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	8 508	5 699	1 090
F 812 55 -061	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 706	9 948	1 085

Haushaltsvermerk:
Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	40
1.2 Software.....	603
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	400
2.2 Software.....	657
3. Sonstiges.....	6
Zusammen.....	1 706

Sachkostenerstattungen von Behörden und Institutionen für Serviceleistungen des Bundesamts für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen 0812

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0812

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 730	40
Übrige Einnahmen.....	-	1 700
Gesamteinnahmen.....	1 730	1 740

Ausgaben

Personalausgaben.....	71 929	71 504
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	27 165	24 739
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	844	690
Ausgaben für Investitionen.....	1 981	10 175
Gesamtausgaben.....	101 919	107 108

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0812

Aus Hauptgruppe 4.....	71 929	71 504
Aus Hauptgruppe 5.....	21 565	16 693
Aus Hauptgruppe 6.....	344	190
Aus Hauptgruppe 7.....	30	30
Aus Hauptgruppe 8.....	1 951	10 145
Zusammen.....	95 819	98 562

0813 Wiedergutmachungen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Im Kapitel 0813 werden die nach Auflösung des Sondervermögens des Bundes (Ausgleichsfonds) durch das Vierunddreißigste Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (34. ÄndG LAG) vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1742) verbleibenden Einnahmen und Ausgaben nach den Lastenausgleichsgesetzen nach Übergang der Rechte und Pflichten auf den Bund zum 1. Januar 2005 veranschlagt.

Weiterhin werden die Ausgaben ausgewiesen, die vom Bund im Rahmen der finanziellen Abwicklung der Schäden nationalsozialistischer Verfolgung und des Krieges zu tragen sind (insbesondere Gesetz zur Entschädigung für die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung, Allgemeines Kriegsfolgengesetz für durch den Krieg und den Zusammenbruch des Deutschen Reiches entstandene Schäden, Bundesrückerstattungsgesetz).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	1	1	44
-243				

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten geleistet werden.

Übrige Einnahmen

162 01	Zinsen aus Darlehen nach dem LAG	3	3	13
-243				
182 01	Tilgung aus Darlehen nach dem LAG	14 500	14 110	17 196
-243				
232 01	Zuschüsse von Ländern zur Unterhaltshilfe (§ 6 LAG und § 3 Abs. 2 LA-EG-Saar)	8 370	9 700	11 207
-243				
382 01	Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG	-	-	7 817
-990				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 11.
2. Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten (z. B. Inkassogebühren) geleistet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0813.

Wiedergutmachungen des Bundes 0813

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Lastenausgleich	(29 139)	(34 583)	
671 11	Verwaltungskosten, Gebühren und Kostenerstattungen aus der Durchführung der Lastenausgleichsgesetze	1 039	1 139	1 169

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen des Präsidenten des Bundesausgleichsamts mit zentralen Kreditinstituten über Leistungen aus dem Lastenausgleich, und zwar der KfW-Bankengruppe.....	220
Postbank.....	390
2. Kosten der Darlehensverwaltung der Hausbanken für die dort verwalteten Darlehen aus dem Lastenausgleich.....	428
3. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	1 039

681 11	Laufende Leistungen aufgrund des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG) und des Gesetzes zur Abgeltung von Reparations-, Restitutions-, Zerstörungs- und Rückerstattungsschäden (RepG)	27 731	31 869	36 741
--------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Aus diesem Titel dürfen auch Bankmargen, die nach dem Umwandlungsstichtag bis zur Rechtskraft des Bescheides über die Umwandlung der nach § 40 Abs. 2 RepG anzurechnenden Kredithilfen anfallen, an Kreditinstitute erstattet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltshilfe (§§ 267 - 277 LAG).....	25 100
2. Unterhaltshilfe (§§ 44 und 45 Abs. 3 RepG).....	79
3. Entschädigungsrente (§§ 279 - 285 LAG).....	1 120
4. Entschädigungsrente (§ 44 RepG).....	7
5. Härteleistungen nach §§ 301, 301 a LAG.....	1 200
6. Leistungen nach § 301 b LAG.....	225
7. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	27 731

687 12	Beihilfen an Vertriebene im Ausland	37	42	38
--------	-------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch die Folgekosten für die Inanspruchnahme von ehemaligen Beratungsausschüssen (einschließlich Geschäftsstelle), die zur Durchführung von Beihilfverfahren in bestimmten Gebietsbereichen sowie des Abkommens vom 27. Januar 1976 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über die Regelung der mit dem deutsch-italienischen Abkommen vom 26. Februar 1941 zusammenhängenden Fragen eingerichtet wurden, geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gewährung von Zuschüssen.....	34
2. Darlehen.....	3
Zusammen.....	37

Vertriebenen und Umsiedlern, welche die Voraussetzungen des § 230 des Lastenausgleichsgesetzes nicht erfüllen, können nach § 10 des 14. ÄndG-LAG vom 26. Juni 1961 (BGBl. I S. 785), geändert durch § 4 des 16. ÄndG-LAG vom 23. Mai 1963 (BGBl. I S. 360), durch § 4 des 18. ÄndG-LAG vom 3. September 1965 (BGBl. I

0813 Wiedergutmachungen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 12 (Titelgruppe 01)

S. 1043) und durch § 64 des Reparationsschädengesetzes vom 12. Februar 1969 (BGBl. I S. 105), Beihilfen zur Abwendung einer Notlage gewährt werden. Die Beihilfen sollen grundsätzlich nur an Vertriebene und Umsiedler gewährt werden, die jetzt die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Zur Vermeidung besonderer Härten können ausnahmsweise Beihilfen auch an Vertriebene und Umsiedler nichtdeutscher Staatsangehörigkeit gewährt werden, die im Zeitpunkt des Vermögensverlustes deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige waren. An Stelle einer laufenden Beihilfe zum Lebensunterhalt kann dabei ein angemessener Kapitalbetrag gewährt werden. Die Beihilfen werden nach Maßgabe der Richtlinien der Bundesregierung vom 21. Dezember 1961 (Bundesanzeiger Nr. 10 vom 16. Januar 1962) in den geänderten Fassungen vom 18. April 1964 (Bundesanzeiger Nr. 75 vom 21. April 1964) und vom 14. April 1965 (Bundesanzeiger Nr. 77 vom 24. April 1965) gewährt.

698 11 -243	Ansprüche auf Hauptentschädigung nach §§ 243 bis 252 LAG, auf Entschädigung nach §§ 15, 29 und 33 WBSchlussG sowie auf Entschädigung nach §§ 31 ff. RepG und sonstige Einmalleistungen	332	1 533	9 239
----------------	--	-----	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hauptentschädigung nach §§ 243 bis 252 LAG.....	300
2. Entschädigung nach §§ 15, 29 und 33 WBSchlussG.....	-
3. Entschädigung (§§ 31 ff. RepG).....	32
4. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	332

982 11 -990	Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds	-	-	7 817
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen	(45 010)	(47 045)	
526 21 -033	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
632 21 -249	Erstattungen an die Länder und sonstige Stellen für die Beseitigung ehemals reichseigener Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Liegenschaften	21 000	20 000	21 877
636 21 -249	Nachversicherung nach § 99 AKG	20 000	23 000	20 763
671 22 -920	Erstattung für Zahlungen an die ehemalige Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden	-	-	-
681 22 -249	Härteausgleich für den Unterhalt von Kindern nach Maßgabe besonderer Verwaltungsvorschriften	70	70	58
	Erläuterungen: Das Bundesministerium der Finanzen hat Verwaltungsvorschriften erlassen, nach denen Leistungen für den Unterhalt von Kindern gewährt werden können, die im Zusammenhang mit den Kriegs- und Nachkriegsereignissen bei einer Vergewaltigung gezeugt worden sind.			
681 23 -249	Abschließende Leistungen zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen nach dem AKG	2 400	2 425	2 722

Wiedergutmachungen des Bundes 0813

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

681 24 -249	Versorgungs- und Schadensersatzansprüche	240	250	237
712 22 -249	Beseitigung von Gefahrenstellen an ehemaligen Luftschutz- und Verteidigungsanlagen sowie Grundstücksbereinigungen	1 300	1 300	1 447
	Haushaltsvermerk: Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.			

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung	(487 845)	(518 356)	
632 31 -244	Erstattungen an die Länder nach § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes	180 000	190 000	184 421
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Rückzahlungen überzahlter Renten fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Nach § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes vom 29. Juni 1956 (BGBl. I S. 562) in der Fassung vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) trägt der Bund die Hälfte der von den alten Ländern - außer Berlin - nach dem Gesetz zu leistenden Entschädigungsaufwendungen und 60 Prozent der vom Land Berlin zu leistenden Entschädigungsaufwendungen.			
636 31 -244	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund im Zusammenhang mit der Durchführung der Richtlinie über eine Anerkennungsleistung für Arbeit im Ghetto ohne Zwang	2 000	2 000	1 804
636 32 -244	Zahlungen gemäß §§ 21 (4), 21 a, 22 b und 35 (2) BWGöD	5	5	89
	Erläuterungen: Zahlungen gemäß §§ 21 (4), 21 a, 22 b und 35 (2) des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) in Verbindung mit dem Dienstrechtlichen Kriegsfolgen-Abschlussgesetz (DRfAG) §§ 1 und 2.			
636 33 -229	Zahlungen gemäß Art. 6 §§ 18 und 21 des Fremdreten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes vom 25. Februar 1960	500	511	613
	Erläuterungen: Nach Art. 6 §§ 18 und 21 des Fremdreten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes - FANG - vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 93) gelten bestimmte Personengruppen als nachversichert. Der Bund erstattet den Versicherungsträgern im Versicherungsfall die Leistungen, die auf Zeiten entfallen, für die die Nachversicherung als durchgeführt gilt. Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 des Fremdreten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes sind im Kap. 1113 Tit. 636 03 veranschlagt.			
681 32 -249	Anerkennungsleistung für Arbeit im Ghetto ohne Zwang	20 000	20 000	22 165
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Die Bundesregierung hat am 1. Oktober 2007 eine Richtlinie erlassen, wonach NS-Verfolgte für Arbeit in einem Ghetto, die keine Zwangsarbeit war und bisher keine sozialversicherungsrechtliche Berücksichtigung gefunden hat, eine Einmalzahlung in Höhe von 2 T€ erhalten können.			

0813 Wiedergutmachungen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

681 36 -249	Leistungen aufgrund von Ansprüchen gegen frühere nationalsozialistische Einrichtungen	40	40	53
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Aufgrund des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen vom 17. März 1965 (BGBl. I S. 79) hat der Bund bestimmte gegen die weggefallenen Einrichtungen gerichtete Ansprüche mit sozialem Charakter wie Schadensersatzansprüche wegen Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit zu erfüllen. Weitere Ausgaben aufgrund des bezeichneten Gesetzes (für Nachversicherung des dort genannten Personenkreises) sind bei Kap. 1113 Tit. 636 04 veranschlagt.

687 31 -244	Sonstige Leistungen im Rahmen der Wiedergutmachung an Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung	12 300	13 000	12 843
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zahlungen der Länder im Rahmen des BEG-Finanzausgleichs fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können folgende Ausgaben geleistet werden:

1. Härteleistungen aus dem Fonds für rassistisch Verfolgte nicht jüdischen Glaubens nach den Richtlinien der Bundesregierung vom 15. September 1966,
2. Zahlungen nach Art. VI des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG-Schlussgesetz) vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) einschließlich Sach-, Verwaltungs- und ähnlichen Kosten,
3. Härteleistungen für rassistisch Verfolgte nicht jüdischer Abstammung nach den Richtlinien der Bundesregierung vom 26. August 1981 i. d. F. vom 7. März 1988 einschließlich der Verwaltungskosten,
4. Zuschüsse zur Deckung von Verwaltungskosten in besonderen Fällen,
5. Wiedergutmachungshärteleistungen in besonderen Fällen sowie
6. Entschädigungsrenten nach Richtlinien der Bundesregierung vom 13. Mai 1992 an Verfolgte im Sinne von § 1 Bundesentschädigungsgesetz (BEG), die wegen ihres Wohnsitzes in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Beitrittsgebiet) von Wiedergutmachungsleistungen nach dem BEG ausgeschlossen sind und nach dem Entschädigungsrentengesetz keine Leistungen erhalten oder erhalten können.

687 34 -249	Zuschüsse an einen Fonds der Jewish Claims Conference zur Unterstützung notleidender, bisher nicht entschädigter jüdischer NS-Verfolgter in Osteuropa	36 000	36 800	34 008
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt den Osteuropa-Fonds der JCC. Die Modalitäten der Leistungen werden durch den Fonds selbst festgelegt. Der Fonds wird die gleichen Kriterien anwenden, die für den Art. 2 Fonds gelten.

699 31 -249	Abschließende Leistung zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen	237 000	256 000	281 681
----------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Bundesregierung hat aufgrund des Art. 2 der Vereinbarung vom 18. September 1990 zum Einigungsvertrag mit der Jewish Claims Conference eine Vereinbarung über Härteleistungen an schwerstverfolgte NS-Opfer getroffen. Sie wird ab dem 1. Januar 1993 durchgeführt. Die bisherigen Regelungen wurden durch die Vereinbarung vom 29. Oktober 1992 abgelöst.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

698 22 -244	Erfüllung von Rechtsansprüchen aufgrund des Bundesrückerstattungsgesetzes und der alliierten Rückerstattungsgesetze		-	-
----------------	---	--	---	---

Wiedergutmachungen des Bundes 0813

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu entfallene Titel

698 23 -244	Härteleistungen aufgrund der §§ 44 und 44 a des Bundesrückerstattungs- gesetzes		-	-
----------------	--	--	---	---

Abschluss des Kapitels 0813

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1	1
Übrige Einnahmen.....	22 873	23 813
Gesamteinnahmen.....	22 874	23 814

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	560 694	598 684
Ausgaben für Investitionen.....	1 300	1 300
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	561 994	599 984

0814 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Im Kapitel 0814 werden die Einnahmen und Ausgaben, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufenthalt von ausländischen Streitkräften (Entsendestaaten) in der Bundesrepublik Deutschland entstehen, ausgewiesen. Die Aufwendungen entstehen insbesondere aufgrund der

Bestimmungen des NATO-Truppenstatuts und der Zusatzvereinbarungen zum NATO-Truppenstatut.

Weiterhin werden hier ausgewiesen die Kosten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt und Abzug der Westgruppe der Truppen in bzw. aus dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -033	Vermischte Einnahmen	200	500	550
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Insbesondere Erstattungen der ausländischen Streitkräfte, soweit nicht bei anderen Titeln veranschlagt.

124 01 -033	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1 400	2 000	1 426
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Zurückzuzahlende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.

Erläuterungen:

Hier sind insbesondere veranschlagt:

1. Entgelte/Erstattungen der Streitkräfte der Entsendestaaten,
 - 1.1 für aus Mitteln des Schlussfreimachungsprogramms errichtete Bauten,
 - 1.2 für aus Bundesmitteln errichtete Wohnsiedlungen,
 - 1.3 im Zusammenhang mit sächlichen Verwaltungsausgaben,
2. Einnahmen aus der Mitbenutzung überlassener Liegenschaften durch Dritte,
3. Zahlungen von Personen oder Dienststellen, die nicht den Streitkräften der Entsendestaaten angehören.

132 01 -033	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	40	100	40
----------------	---	----	-----	----

Erläuterungen:

Hier werden im Wesentlichen alle der Bundesrepublik Deutschland nach den vertraglichen Bestimmungen zustehenden Erlöse aus der Veräußerung beweglichen Eigentums einschl. der Werterstattungen nach § 61 (1) BHO veranschlagt.

Übrige Einnahmen

153 01 -033	Zinsen von Darlehen	5	10	7
----------------	---------------------	---	----	---

Erläuterungen:

Zu Tit. 153 01 und 173 01.

**Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. 0814
Abzug von ausländischen Streitkräften**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 153 01

Zinsen und Tilgungsbeträge von Darlehen, die bei Tit. 698 04, 712 03, 821 01, 883 01 und 883 04 gewährt worden sind.

173 01 -033	Tilgung von Darlehen	40	60	51
----------------	----------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 153 01.

281 01 -033	Sonstige Erstattungen	25	50	153
----------------	-----------------------	----	----	-----

Erläuterungen:

Es handelt sich im Wesentlichen um Erstattungen aus Überzahlungen oder von Gerichts- und ähnlichen Kosten soweit nicht bei Tit. 119 99 oder Tit. 286 01 veranschlagt.

286 01 -033	Einnahmen im Zusammenhang mit der Abgeltung von Schäden	10 000	10 000	8 659
----------------	---	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Zurückzuzahlende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.

Erläuterungen:

Hier sind insbesondere veranschlagt:

1. Erstattungen der Streitkräfte der Entsendestaaten, die nach den in der Vorbemerkung genannten Verträgen einen bestimmten Vomhundertsatz der von den deutschen Behörden bei der Abwicklung von Schäden Dritter geleisteten Zahlungen (einschl. Gerichts- und ähnlicher Kosten) tragen müssen.
2. Erstattungen in Fällen, in denen für einen Schaden ein anderer mitverantwortlich ist (z. B. Mitschuld eines Dritten).
3. Erstattungen Dritter bei Rückforderung von Vorauszahlungen oder überzahlten Entschädigungen.
4. Zahlungen der Streitkräfte der Entsendestaaten nach den in der Vorbemerkung genannten Verträgen für von ihnen verursachte Schäden an Vermögensgegenständen des Bundes.

341 01 -033	Einnahmen im Zusammenhang mit Investitionen	10	100	6
----------------	---	----	-----	---

Erläuterungen:

Es handelt sich im Wesentlichen um Beiträge Dritter zu gemeinsamen Finanzierungen.

342 01 -033	Zahlungen von Dritten zum Ausgleich von Werterhöhungen an ihren Vermögensgegenständen	1 000	250	68
----------------	---	-------	-----	----

Haushaltsvermerk:

Zurückzuzahlende und wieder abzuführende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.

Erläuterungen:

Zahlungen von Dritten, die insbesondere in Anwendung des Wertausgleichsgesetzes vom 12. Oktober 1971 (BGBl. I S. 1625) oder aufgrund von Vereinbarungen geleistet werden. Soweit die Zahlungen nicht dem Bund, sondern den Entsendestaaten zustehen, sind sie von der Einnahme wieder abzusetzen.

0814 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	171
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 698 02.

Erläuterungen:

Erstattung von Bundesbehörden für die Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.

382 01 -990	Leistungen der Entsendestreitkräfte	-	-	96 932
----------------	-------------------------------------	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.

Erläuterungen:

Erstattung von Mieten, Pachten, Nutzungsentgelten und Bewirtschaftungskosten für von Dritten für die Entsenderstreitkräfte angemietete Liegenschaften.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0814.

Personalausgaben

427 09 -029	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Hier sind die Leistungen für ehemalige Arbeitskräfte der Westgruppe der Truppen veranschlagt.

Insbesondere entsprechende Anwendung des Tarifvertrags Soziale Sicherung.

429 02 -033	Leistungen für ehemalige Arbeitskräfte der Streitkräfte der Entsendestaaten	11 500	6 500	10 296
----------------	---	--------	-------	--------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

1. Leistungen aufgrund der Tarifverträge zur sozialen Sicherung der ehemaligen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei den Streitkräften der Entsendestaaten vom 31. August 1971 (vgl. MinBIWF (F) 1971 S. 670) und vom 10. April 1974 (Berlin).
2. Leistungen für ehemalige Beschäftigte in Berlin soweit der Bund rechtlich verpflichtet ist.

**Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. 0814
Abzug von ausländischen Streitkräften**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01 -033	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 000	5 300	5 090
	Erläuterungen:			
	Hier sind die im Zusammenhang mit der Stationierung von Streitkräften der Entsendestaaten stehenden Ausgaben, insbesondere Kosten für Grundsteuern und andere Abgaben, der Abfallbeseitigung, der Versorgung und Entsorgung, Kosten im Zusammenhang mit der Prüfung von Behältern zur Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten, Untersuchungsgebühren sowie sonstige Bewirtschaftungskosten veranschlagt.			
518 01 -061	Mieten und Pachten	3 000	3 000	2 707
519 01 -033	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	800	800	533
	Erläuterungen:			
	Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen sowie Geländebetreuung (insbesondere Erosionsschutz) einschließlich Maßnahmen an Gewässern, soweit aus Mitteln der Streitkräfte der Entsendestaaten keine oder keine ausreichenden Zahlungen geleistet werden. In Betracht kommen auch Aufwendungen für Maßnahmen, zu deren Durchführung der Bund als Eigentümer unabhängig von einer Verpflichtung der Streitkräfte der Entsendestaaten verpflichtet ist, soweit diese Aufwendungen nicht bei Tit. 711 01 oder Tit. 883 01 veranschlagt sind.			
526 01 -033	Gerichts- und ähnliche Kosten	50	50	1
	Erläuterungen:			
	Gerichts- und ähnliche Kosten, soweit sie nicht zu Lasten der entsprechenden Ausgabeart gehen.			
532 01 -033	Leistungen im Zusammenhang mit der Überlassung von Sachen zur Benutzung an die Streitkräfte der Entsendestaaten, soweit nicht bei Tit. 517 01, 518 01 oder Tit. 519 01 veranschlagt	300	300	238
	Erläuterungen:			
	Bei der Überlassung von Sachen an die Streitkräfte der Entsendestaaten ist die Abgeltung von Nutzungsleistungen, Nebenleistungen usw. aus Ausgaben des Bundeshaushalts erforderlich, sofern aus Mitteln der Streitkräfte der Entsendestaaten keine oder keine ausreichenden Zahlungen geleistet werden. Es kommen insbesondere Zahlungen von Entschädigungen nach den Zwangsleistungsgesetzen, von Nutzungsentgelten einschließlich Gebühren für die Benutzung ziviler Flugplätze und damit zusammenhängenden Leistungen und Aufwendungen in Betracht; ferner sind Zahlungen im Zusammenhang mit der unentgeltlichen Benutzung von Liegenschaften durch die Streitkräfte der Entsendestaaten (Art. 63 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut und Art. 9 des Ergänzungsabkommens zum HQ-Protokoll) zu leisten sowie Entschädigungen nach § 20 des Wertausgleichsgesetzes vom 12. Oktober 1971 (BGBl. I S. 1625).			
547 01 -033	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	10	-
	Erläuterungen:			
	Hier sind die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt der Streitkräfte der Entsendestaaten stehenden Ausgaben veranschlagt, die aus rechtlichen oder sonstigen Gründen unabweisbar von der Bundesrepublik Deutschland übernommen werden müssen und einem anderen Titel dieses Kapitels nicht zugeordnet werden können, insbesondere Ausgaben in Verbindung mit dem Abzug der alliierten Streitkräfte aus Berlin.			

0814 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -033	Erstattung von Personal- und Sachausgaben an die Länder	500	500	354
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aufgrund der Verwaltungsabkommen vom 23. März 1953 (MinBIFin S. 763) und vom 5. Juli 1955 für Berlin (MinBIFin S. 562) in Verbindung mit den Richtlinien über pauschale Zuschüsse des Bundes zu den laufenden persönlichen oder sächlichen Aufwendungen der Behörden der Verteidigungslastenverwaltung vom 6. Dezember 1976 (MinBIFin 1977 S. 9) hat der Bund den Ländern bis zu 50 Prozent ihrer Personal- und Sachausgaben zu erstatten, soweit die Aufgaben noch von den Ländern wahrgenommen werden.

671 01 -033	Aufwendungen für Besucherfahrten zu Gräbern und Gedenkstätten	25	25	1
----------------	---	----	----	---

Erläuterungen:

Kosten für Fahrten mit der Deutsche Bahn AG nach

1. dem deutsch-französischen Abkommen vom 23. Oktober 1954 (Bundesanzeiger Nr. 105 vom 4. Juni 1957),
2. dem deutsch-belgischen Vertrag vom 24. September 1956 (BGBl. 1958 II S. 263),
3. dem deutsch-niederländischen Abkommen vom 8. April 1960 (BGBl. 1963 II S. 461 und 648),
4. nach der deutsch-luxemburgischen Vereinbarung vom 28. Februar 1967.

698 01 -332	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Schutzbereichgesetz, dem Luftverkehrsgesetz, dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm usw.	50	50	-
----------------	---	----	----	---

Erläuterungen:

Hier sind insbesondere Kosten für Schallschutzmaßnahmen an Gebäuden in Randgemeinden des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr im Rahmen eines Pilotprojektes veranschlagt.

698 02 -033	Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	15 000	14 000	17 903
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

1. Abgeltung von Schäden Dritter in den westlichen Bundesländern und nach dem 2. Oktober 1990 in Berlin und im Beitrittsgebiet,
 - 1.1 die nach Maßgabe der in der Vorbemerkung genannten internationalen Verträge usw. durch deutsche Behörden abzuwickeln und von den Streitkräften der Entsendestaaten in der Regel in Höhe von 75 Prozent zu erstatten sind (vgl. Tit. 286 01).
 - 1.2 wenn der Bund rechtlich verantwortlich ist.
2. Im Zusammenhang mit den in der Vorbemerkung genannten internationalen Verträgen und Vereinbarungen können sich Fälle ergeben, die unter Berücksichtigung aller Umstände die Zahlung eines angemessenen Ausgleichs ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung unabweisbar machen.

Die Härteausschleichszahlungen nach den Erläuterungen zu Tit. 698 04 bleiben unberührt.

**Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. 0814
Abzug von ausländischen Streitkräften**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

698 04 Ausgleich von Besetzungsschäden -033	1 400	1 400	1 092
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwendungen für Schäden in den westlichen Bundesländern und vor dem 3. Oktober 1990 in Berlin soweit die Bundesrepublik Deutschland nach Maßgabe der Vorschriften des Gesetzes über die Abgeltung von Besetzungsschäden vom 1. Dezember 1955 (BGBl. I S. 734), des Art. 2 des Gesetzes vom 3. Januar 1994 zu dem Übereinkommen vom 25. September 1990 zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin (BGBl. II S. 26) oder aufgrund von Verwaltungsvorschriften verpflichtet ist.

698 05 Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt und Abzug -029 der Westgruppe der Truppen	1 000	1 000	605
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Kosten für die Abgeltung von Belegungs- und sonstigen Schäden nach Art. 23 und 24 des Aufenthalts- und des Abzugsvertrages zwischen der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland vom 12. Oktober 1990 (BGBl. II 1991 S. 256) und Ausgaben für die Bearbeitung und Abgeltung von Schäden, die vor dem 3. Oktober 1990 entstanden sind (Altrenten, Rentenerhöhungen und einmalige Zahlungen sowie Ausgleich von Belegungsschäden nach Maßgabe von Verwaltungsrichtlinien des Bundesministeriums der Finanzen).

Ausgaben für Investitionen

711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -033	250	500	174
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

U. a. Kosten der Entmunitionierung und der Beseitigung von Brand- und Gebäudeschäden, soweit nicht bei Tit. 712 03 oder Tit. 883 01 veranschlagt.

712 03 Baumaßnahmen im Inland, insbesondere Errichtung von Ersatzbauten für -033 die Streitkräfte der Entsendestaaten zum Zweck der Freigabe oder Verlegung von militärischen Anlagen	2 000	3 000	1 299
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungs- und Rückzahlungsbeträge aus dem Bundeshaushalt fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Verlegung der US-Air-Base Frankfurt/M. nach Ramstein und Spangdahlem (Ersatzbaumaßnahmen).....	71 273	58 713	3 000	-	2 000	7 560
2. Gießen, Truppenübungsplatz "Hohe Warte" - Sanierung der ehemaligen Mülldeponie.....	5 962	5 962	-	-	-	-
Zusammen.....	77 235	64 675	3 000	-	2 000	7 560

Geben die Streitkräfte der Entsendestaaten Liegenschaften gegen Bereitstellung von Ersatzliegenschaften frei, so kann es, soweit nicht andere Mittel in Betracht kommen, notwendig werden, Ausgaben des Bundeshaushalts zur Verfügung zu stellen. Aus den Ausgaben dieses Titels werden auch, falls nicht andere Mittel in Betracht kommen, etwaige Grunderwerbskosten, Aufschließungskosten sowie Enteignungsentschädigungen einschließlich der Kosten für Folgemaßnahmen und gesetzliche Nebenentschädigungen sowie die Kosten für Umzüge in die freigegebenen Gebäude gezahlt.

0814 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
821 01 -033	<p>Erwerb von Grundstücken</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Grunderwerbs- und Nebenkosten, Entschädigungen für den Entzug von Rechten, Enteignungsschädigungen und gesetzliche Nebenentschädigungen sowie Kosten aus Folgemaßnahmen sind bei diesem Titel veranschlagt, soweit sie nicht zu Lasten eines anderen Titels dieses Kapitels zu leisten sind. Die Ausgaben entstehen im Wesentlichen durch den Erwerb von Grundstücken</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. für Zwecke der Streitkräfte der Entsendestaaten, 2. in Anwendung des dritten Abschnitts des Wertausgleichsgesetzes vom 12. Oktober 1971 (BGBl. I S. 1625) oder aufgrund von Vereinbarungen, die vor dem Inkrafttreten des Wertausgleichsgesetzes abgeschlossen wurden. <p>Bei der Beschaffung von Liegenschaften nach dem Landesbeschaffungsgesetz vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 134) kommen insbesondere in Betracht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Barvergütungen, Entschädigungen oder Aufwendungen für Ersatzland, 2. Entschädigungen und Beiträge für Folgemaßnahmen, 3. Ausgleichsbeträge nach § 65 des Landesbeschaffungsgesetzes, 4. sonstige gesetzliche Nebenleistungen, 5. sonstige Kosten (z. B. Notariats- und Maklergebühren). 	500	500	185
883 01 -033	<p>Aufwendungen für Verkehrs-, Fernmelde-, Versorgungs-, Entsorgungs- und Folgeeinrichtungen sowie Maßnahmen zur Absicherung von militärischen Anlagen</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Erstattungs- und Rückzahlungsbeträge aus dem Bundeshaushalt fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Ausgaben insbesondere für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Durchführung von Maßnahmen aufgrund der §§ 4 - 6 des Landesbeschaffungsgesetzes vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 134) sowie des § 7 des Schutzbereichsgesetzes vom 7. Dezember 1956 (BGBl. I S. 899) und 2. die bauliche Absicherung von Truppenübungsplätzen, Schießanlagen, Munitionslagern, Treibstofflagern usw. <p>Hieraus können auch Darlehen und Zuschüsse aufgrund besonderer Richtlinien für Aufschließungsmaßnahmen und Folgeeinrichtungen gewährt werden.</p>	200	500	8
883 02 -033	<p>Erschließungsbeiträge</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Es werden die auf Grundstücke des Verwaltungsgrundvermögens der Bundesfinanzverwaltung (den Streitkräften der Entsendestaaten überlassene Liegenschaften) entfallenden einmaligen Abgaben nachgewiesen, insbesondere für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erschließungsanlagen im Sinne des § 127 Abs. 2 (z. B. Verkehrsanlagen) und 2. andere Anlagen im Sinne des § 127 Abs. 4 (z. B. Ver- und Entsorgungsanlagen) des Baugesetzbuches (BGBl. I 1986 S. 2253), soweit diese Beträge nicht im Zusammenhang mit Baumaßnahmen bei den Bauausgaben zu veranschlagen sind. 	500	500	53

**Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. 0814
Abzug von ausländischen Streitkräften**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

883 04 -033	Aufwendungen für den verstärkten Ausbau oder den Bau von Straßen, Wegen und Brücken im Zusammenhang mit dem besonderen Kraftfahrzeugverkehr der Streitkräfte der Entsendestaaten	-	-	300
----------------	--	---	---	-----

Erläuterungen:

Nach Art. 57 Abs. 4 b des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut ist mit den Streitkräften der Entsendestaaten ein dem überschweren Kraftfahrzeugverkehr dienendes Straßennetz zu vereinbaren. Führt die Einbeziehung vorhandener oder neuer Straßen in das Straßennetz zu Mehraufwendungen (Baukosten oder erhöhter Unterhaltsaufwand der Straße) des Baulasträgers, so hat er unter der Voraussetzung des Art. 23 des Gesetzes zum NATO-Truppenstatut und zu den Zusatzvereinbarungen vom 18. August 1961 gegenüber dem Bund Anspruch auf Erstattung. Die Ausgaben stehen auch für den verstärkten Ausbau oder Bau von Straßen usw. zur Verfügung, wenn sich diese Baumaßnahmen wegen des besonderen Verkehrs durch Kraftfahrzeuge der Streitkräfte der Entsendestaaten als notwendig oder wirtschaftlich sinnvoll erweisen.

896 01 -033	Restwertentschädigungen für Investitionen der Streitkräfte der Entsendestaaten in von ihnen benutzten Liegenschaften	10 000	17 075	8 015
----------------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Bei Freigabe von Liegenschaften oder anderen Vermögenswerten wird im Einzelfall vereinbart, in welcher Höhe etwa noch vorhandene Restwerte der mit Mitteln der Entsendestaaten vorgenommenen Investitionen abzugelten sind (Art. 52 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut, Art. 9 Abs. 4 des Ergänzungsabkommens zum HQ-Protokoll u. a.). Die Restwertentschädigung umfasst auch die Zahlungen für aus Mitteln der Entsendestaaten beschaffte Ausrüstungsgegenstände und Vorräte, wenn sie vereinbarungsgemäß auf einer solchen Liegenschaft zurückbleiben sollen.

Besondere Finanzierungsausgaben

982 01 -990	Zahlung von Mieten, Pachten, Nutzungsentgelten und Bewirtschaftungskosten an Dritte für Liegenschaften, die für die Entsendestreitkräfte angemietet wurden	-	-	99 947
----------------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

**0814 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw.
Abzug von ausländischen Streitkräften**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0814

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 640	2 600
Übrige Einnahmen.....	11 080	10 470
Gesamteinnahmen.....	12 720	13 070

Ausgaben

Personalausgaben.....	11 500	6 500
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 150	9 460
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	17 975	16 975
Ausgaben für Investitionen.....	13 450	22 075
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	52 075	55 010

**Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen 0820
der Treuhandanstalt**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Nach Artikel 25 Absatz 1 des Einigungsvertrages ist die Treuhandanstalt damit beauftragt, gemäß den Bestimmungen des Treuhandgesetzes die früheren volkseigenen Betriebe wettbewerbsfähig zu strukturieren und zu privatisieren. Die Treuhandanstalt hat ihre Kernaufgabe, die Privatisierung ostdeutscher Unternehmen, 1994 beendet. Das Gesetz zur abschließenden Erfüllung der verbliebenen Aufgaben der Treuhandanstalt schafft den organisatorischen Rahmen zur Erfüllung der verbliebenen Aufgaben der Treuhandanstalt u. a. durch folgende Nachfolgeeinrichtungen, die finanzielle Mittel aus dem Bundeshaushalt erhalten:

1. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) mit den Aufgaben Vertragsmanagement, Reprivatisierung und Abwicklung als unmittelbare Folgetätigkeiten der Privatisierung und Verkauf der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke;
2. GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV);

3. Energiewerke Nord GmbH (EWN);
4. Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV).

Die BvS hat die von der Treuhandanstalt übernommenen Aufgaben bis auf die Verwertung der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke zum größten Teil erledigt. Deshalb hat sie zum 31. Dezember 2000 ihre letzte Dienststelle geschlossen. Sie hat kein eigenes Personal mehr und besteht nur noch als Rechts- und Vermögens-trägerin fort. Die verbliebenen Aufgaben werden von einem Abwickler unter dem Namen und auf Rechnung der BvS geschäftsbesorgend u. a. durch folgende Dritte wahrgenommen:

1. Bodenverwertungs- und Verwaltungs-GmbH (BVVG),
2. Altlasten Controlling- und Servicegesellschaft mbH (ACOS).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01 -859	Einnahmen aus Beteiligungen - Treuhand-Nachfolgeeinrichtungen -	220 000	200 000	155 065
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0801 Tit. 526 02 **und Kap. 0820.**

Erläuterungen:

Mehr wegen höherer Abführung der BvS.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0801 Tit. 526 02.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ab 5 000 T€ bis zur Höhe von 50 000 T€ bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Eine darüber hinausgehende Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
4. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 121 01.**

0820 Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

870 01 -680	Ausgaben für die Inanspruchnahme aus Bürgschafts- und Gewährleistungsverträgen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die von Treuhandnachfolgeeinrichtungen ausgereichten Bürgschaften sind durch den Bund im Rahmen des § 3 Abs. 1 Nr. 7 HG rückverbürgt.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Ausgaben für die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV)	(15 250)	(16 750)	
---------	--	----------	----------	--

Erläuterungen:

Unter dem Dach der GVV sind stillgelegte Bergwerksbetriebe zusammengefasst, die ihre Produktion wegen fehlender Wirtschaftlichkeit eingestellt haben. Nach § 58 Abs. 2 des Bundesberggesetzes haftet der Eigentümer der Gesellschaften subsidiär für die Verpflichtungen der Unternehmen.

Die Ausgaben stehen im Zusammenhang mit der Aufgabe der Bergwerksgesellschaften, entsprechend den Bestimmungen des Bundesberggesetzes die Grubenbaue zu verwahren und die Tagesanlagen so zu sichern, dass daraus keine Gefahren für Menschen, Tagesoberfläche und Anlagen entstehen können.

682 11 -851	Zuwendungen an die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) - Betrieb	6 750	9 950	8 330
----------------	--	-------	-------	-------

891 11 -851	Zuwendungen an die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) - Investitionen	8 500	6 800	3 510
----------------	--	-------	-------	-------

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Ausgaben für die Energiewerke Nord GmbH (EWN)	(77 900)	(98 300)	
---------	---	----------	----------	--

Erläuterungen:

Die Energiewerke Nord GmbH (EWN) hat aufgrund von Bestimmungen des Atomgesetzes den Nach- und Restbetrieb ihrer Kernkraftwerke sicherzustellen. Dabei sind die Stilllegungs- und Abbaukonzepte der Kernkraftwerke Greifswald und Rheinsberg umzusetzen, sowie der Betrieb des errichteten Zwischenlagers Nord erforderlich. Die notwendigen Ausgaben können nur in geringem Umfang durch Verwertung von Ausrüstungen, Immobilien und Tätigkeit für Dritte gedeckt werden, so dass die Finanzierung der erforderlichen Maßnahmen im Wesentlichen aus Bundesmitteln sichergestellt werden muss.

682 21 -821	Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Betrieb	70 400	89 400	78 650
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 884 000 T€

Erläuterungen:

Weniger wegen höherer Einnahmen.

891 21 -821	Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Investitionen	7 500	8 900	29 050
----------------	---	-------	-------	--------

Verpflichtungsermächtigung

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 105 000 T€

**Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen 0820
der Treuhandanstalt**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Ausgaben für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) (126 537) (144 117)

Erläuterungen:

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) sichert die Sanierung, Verwaltung und Verwertung der stillgelegten, nicht privatisierten ostdeutschen Braunkohletagebaue und -verarbeitungsanlagen.

Der entstehende Finanzierungsbedarf wird über eine Zuwendung des Bundes an die LMBV gedeckt. Die Bundeszuwendung für den Teil Sanierungsbergbau ist dem Grunde nach durch das Verwaltungsabkommen über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten in der Fassung vom 10. Januar 1995 (BAnz. S. 7905) festgelegt. Die Höhe der Zuwendungen ab 2003 ergibt sich aus dem 3. ergänzenden Verwaltungsabkommen über die Finanzierung der Braunkohlesanierung.

682 31 Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungs- 126 237 143 767 160 400
-851 gesellschaft mbH (LMBV) -Betrieb

Erläuterungen:

Weniger wegen rückläufigen Sanierungsvolumens.

891 31 Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungs- 300 350 156
-851 gesellschaft mbH (LMBV) - Investitionen

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Ausgaben für die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) (-) (-)

682 41 Zuwendungen an die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderauf- - - -
-859 gaben (BvS) - Betrieb

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0820.

891 41 Zuwendungen an die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderauf- - - -
-859 gaben (BvS) - Investitionen

Abschluss des Kapitels 0820

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen..... 220 000 200 000

Gesamteinnahmen..... 220 000 200 000

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..... 203 387 243 117

Ausgaben für Investitionen..... 16 300 16 050

Gesamtausgaben..... 219 687 259 167

0820 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 0820 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 04

Ausgaben für die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)

682 41

Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)

Zu Tgr. 04 Tit. 682 41

Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	1 352 904	1 023 463	989 723
1.1 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 984	10 313	7 164
1.2 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	267 918	252 334	194 138
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	54 600	27 450	25 147
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 022 402	733 366	763 274
2. Finanzierung der Ausgaben.....	1 352 904	1 023 463	989 723
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 336 204	1 006 263	971 813
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	16 700	17 200	17 910
<i>aus Kap. 0820 Tit. 682 41.....</i>	-	-	-
<i>aus Kap. 0820 Tit. 891 41.....</i>	-	-	-

Zu 1.1: Die BvS hat kein eigenes Personal mehr. Personalausgaben bis 2003 nur noch für den Präsidenten der BvS. Ab 2004 Ausgaben für die Abwicklung der BvS.

0867 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 08

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen

und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -068	Vermischte Einnahmen	23 500	22 500	23 662
----------------	----------------------	--------	--------	--------

Übrige Einnahmen

232 57 -068	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	600	60	593
----------------	---	-----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0801 Tit. 634 03, Kap. 0803 Tit. 634 03, Kap. 0804 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 0805 Tit. 634 03, Kap. 0812 Tit. 634 03, 634 33 und Kap. 0867.

281 57 -068	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57 -068	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre und deren Hinterbliebenen	500	600	448
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0867
Richterinnen und Richter des Einzelplans 08**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 -068	Versorgungsbezüge	684 000	680 000	669 219
----------------	-------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	17 256	17 102	-0,9
Witwen und Witwer und Waisen....	10 327	10 165	-1,6
Zusammen.....	27 583	27 267	-1,1

434 57 -068	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	14 568
----------------	--------------------------------------	---	---	--------

443 57 -068	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	580	580	983
----------------	--	-----	-----	-----

446 57 -068	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	162 800	158 000	152 611
----------------	---	---------	---------	---------

453 57 -068	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -068	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	2 690	2 550	2 662
----------------	---	-------	-------	-------

Abschluss des Kapitels 0867

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	23 500	22 500
Übrige Einnahmen.....	600	60
Gesamteinnahmen.....	24 100	22 560

Ausgaben

Personalausgaben.....	847 880	839 180
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 690	2 550
Gesamtausgaben.....	850 570	841 730

08 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0801 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0801 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 0801 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0803 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0804 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0805 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0812 Tit. 422 01, 422 02, 422 21, 422 31, 428 01, 428 21 und 428 31.
- 1.4 Auslandsaufwandsentschädigung bei folgenden Titeln:
Kap. 0801 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0803 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0804 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0805 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0812 Tit. 422 01, 422 21, 428 01 und 428 21.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für die Fütterung und Pflege von Diensthunden der Zollverwaltung bei folgenden Titeln:
Kap. 0804 Tit. 422 01, 422 02 und 422 03.
- 1.6 Entschädigung für die Untersuchung von Kot auf Betäubungsmittel bei folgenden Titeln:
Kap. 0804 Tit. 422 01, 422 02 und 422 03.
- 1.7 Aufwandsentschädigung nach den Richtlinien über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland im Ausland und vom Ausland in das Inland (AER) bei folgenden Titeln:
Kap. 0801 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0803 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0804 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0805 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0812 Tit. 422 01, 422 02, 422 21, 428 01 und 428 21.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 0801 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGlG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0801 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0803 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0804 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0805 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0812 Tit. 422 01, 422 21, 422 31, 428 01, 428 21 und 428 31.
-

- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 0801 Tit. 428 01,
Kap. 0803 Tit. 428 01,
Kap. 0804 Tit. 428 01,
Kap. 0805 Tit. 428 01,
Kap. 0812 Tit. 428 01, 428 21, 428 31 und
Kap. 0814 Tit. 429 02.
- 2.4 Vergütung nach § 6 Abs. 2 BNV für 1 PlanstelleninhaberIn oder PlanstelleninhaberIn als Staatsbeauftragte oder Staatsbeauftragter bei der DBV Öffentlich rechtliche Anstalt für Beteiligung (DBV) in Höhe von jährlich 1 839,60 € (monatlich 153,30 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0801 Tit. 422 01.
-

08 Bundesministerium der Finanzen

Abschluss des Einzelplans 08	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	307 716	768 352	-460 636
Übrige Einnahmen.....	49 577	58 750	-9 173
Gesamteinnahmen.....	357 293	827 102	-469 809
Ausgaben			
Personalausgaben.....	2 571 705	2 541 194	+30 511
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	553 074	558 477	-5 403
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 219 124	1 293 255	-74 131
Ausgaben für Investitionen.....	115 726	482 160	-366 434
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-15 000	+15 000
Gesamtausgaben.....	4 459 629	4 860 086	-400 457
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 08			
Aus Hauptgruppe 4.....	1 711 815	1 695 514	+16 301
Aus Hauptgruppe 5.....	370 182	305 269	+64 913
Aus Hauptgruppe 6.....	13 975	9 929	+4 046
Aus Hauptgruppe 7.....	7 689	9 675	-1 986
Aus Hauptgruppe 8.....	76 987	98 703	-21 716
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-15 000	+15 000
Zusammen.....	2 180 648	2 104 090	+76 558

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"
in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
15	0809	Zuschüsse an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	9	80	80	80

Übersicht 1 08

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0801

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 444	a)	60 804	23 016	23 016	4 641	4 641	5 490	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
526 02 - Sachverständige	4 600	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 000	2 000	-	-	-	-	-
		c)	600	-	600	-	-	-	-
Tgr. 56									
532 56 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	2 517	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	30 000	10 000	10 000	10 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0801	260 265	a)	60 804	23 016	23 016	4 641	4 641	5 490	-
		b)	32 000	12 000	10 000	10 000	-	-	-
		c)	600	-	600	-	-	-	-

Kapitel 0802

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	4 319	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	8 115	-	2 705	2 705	2 705	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 900	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 000	1 000	700	300	-	-	-
		c)	1 800	-	900	600	300	-	-
632 01 - Ausgaben für die Vereinheitlichung der Software im Besteuerungsverfahren (Vorhaben KONSENS/ELSTER)	8 500	a)	19 320	9 600	9 720	-	-	-	-
		b)	10 240	-	-	10 240	-	-	-
		c)	7 330	-	-	-	7 330	-	-
687 89 - Beratungshilfe für das Ausland	1 800	a)	101	101	-	-	-	-	-
		b)	1 500	500	500	500	-	-	-
		c)	1 500	-	500	500	500	-	-
Summe des Kapitels 0802	18 789	a)	19 421	9 701	9 720	-	-	-	-
		b)	13 740	1 500	1 200	11 040	-	-	-
		c)	18 745	-	4 105	3 805	10 835	-	-

Kapitel 0803

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 300	a)	2 440	821	506	506	405	202	-
		b)	14 688	3 948	3 580	3 580	3 580	-	-
		c)	2 514	-	525	525	183	1 281	-
632 01 - Sonstige Zuweisungen an Länder	6 117	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	14 100	4 700	4 700	4 700	-	-	-
		c)	27 327	-	4 550	9 140	13 637	-	-
636 02 - Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund und andere Organisationen des öffentlichen Bereichs	92 915	a)	7 900	6 300	1 600	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0803	400 040	a)	10 340	7 121	2 106	506	405	202	-
		b)	28 788	8 648	8 280	8 280	3 580	-	-
		c)	29 841	-	5 075	9 665	13 820	1 281	-

08 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0804

518 01 - Mieten und Pachten	12 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 500	1 500	1 500	1 500	-	-	-
		c)	3 000	1 000	1 000	1 000	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	117 000	a)	48 036	11 909	10 332	9 942	8 284	7 569	-
		b)	56 000	5 000	5 000	5 000	3 000	38 000	-
		c)	118 500	5 000	5 000	5 000	5 000	103 500	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	2 000	2 000	-	-	-	-
		c)	2 000	1 000	1 000	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	4 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	3 000	-	-	-	-
		c)	4 000	2 000	2 000	-	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	20 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	3 000	-	-	-	-	-
		c)	4 000	4 000	-	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke	10 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 000	5 000	-	-	-	-	-
		c)	4 000	4 000	-	-	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	31 800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	67 126	23 594	18 344	21 594	3 594	-	-
Summe des Kapitels 0804	1 736 575	a)	48 036	11 909	10 332	9 942	8 284	7 569	-
		b)	78 500	19 500	11 500	6 500	3 000	38 000	-
		c)	202 626	40 594	27 344	27 594	107 094	-	-

Kapitel 0805

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	6 150	a)	5 372	1 465	1 465	1 465	977	-	-
		b)	15 000	1 500	1 500	1 500	1 500	9 000	-
		c)	7 700	1 100	1 100	1 100	4 400	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	16 082	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 600	1 600	-	-	-	-	-
		c)	2 000	2 000	-	-	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	27 670	a)	600	600	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	28 000	4 000	12 000	12 000	-	-	-
Summe des Kapitels 0805	177 923	a)	5 972	2 065	1 465	1 465	977	-	-
		b)	16 600	3 100	1 500	1 500	1 500	9 000	-
		c)	37 700	7 100	13 100	13 100	4 400	-	-

Kapitel 0807

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	262 308	1 904	1 904	1 904	1 904	254 692	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht 1 08

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
526 04 - Planungskosten im Zu- sammenhang mit der Entwick- lung von Liegenschaften für Zwecke des Bundes	-	a) - b) 2 000 c) -	- 1 000 -	- 1 000 -	- 1 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
861 02 - Darlehen für Baumaß- nahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließ- lich Grunderwerb für Zwecke des Bundes	-	a) 640 402 b) 849 633 c) -	268 000 185 822 -	263 000 189 140 -	109 402 263 913 -	- 144 750 -	- 66 008 -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0807	-	a) 640 402 b) 1 113 941 c) -	268 000 188 726 -	263 000 192 044 -	109 402 265 817 -	- 146 654 -	- 320 700 -	- - -	- - -
Kapitel 0812									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	5 600	a) 24 185 b) 10 440 c) 15 660	3 957 1 044 -	3 957 1 044 -	3 957 1 044 -	3 957 1 044 -	8 357 6 264 15 660	- - -	- - -
526 02 - Sachverständige	342	a) - b) - c) 576	- - -	- - 192	- - 192	- - 192	- - -	- - -	- - -
Tgr. 55									
511 55 - Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, Software, Wartung	2 832	a) - b) 8 604 c) -	- 1 670 -	- 1 670 -	- 1 712 -	- 1 754 -	- 1 798 -	- - -	- - -
525 55 - Aus- und Fortbildung	527	a) - b) 1 210 c) -	- 590 -	- 565 -	- 55 -	- - -	- - -	- - -	- - -
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	8 508	a) 1 300 b) 17 110 c) -	900 11 221 -	400 4 364 -	- 952 -	- 458 -	- 115 -	- - -	- - -
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	1 706	a) 8 550 b) - c) -	5 050 - -	3 500 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0812	101 919	a) 34 035 b) 37 364 c) 16 236	9 907 14 525 192	7 857 7 643 192	3 957 3 763 192	3 957 3 256 192	8 357 8 177 15 660	- - -	- - -
Kapitel 0813									
Tgr. 02									
632 21 - Erstattungen an die Länder und sonstige Stellen für die Beseitigung ehemals reichsei- gener Kampfmittel auf nicht bun- deseigenen Liegenschaften	21 000	a) - b) 1 000 c) -	- 500 -	- - -	- 500 -	- - -	- - -	- - -	- - -

08 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
712 22 - Beseitigung von Gefah- renstellen an ehemaligen Luft- schutz- und Verteidigungsanla- gen sowie Grundstücksbereini- gungen	1 300	a) - b) 600 c) -	- 300 -	- - -	- - -	- 300 -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0813	561 994	a) - b) 1 600 c) -	- 800 -	- - -	- 800 -	- - -	- - -	- - -	- - -
Kapitel 0814									
518 01 - Mieten und Pachten	3 000	a) 91 000 b) 6 000 c) -	- 3 000 -	- - -	- 3 000 -	- - -	91 000 - -	- - -	- - -
896 01 - Restwertentschädigun- gen für Investitionen der Streit- kräfte der Entsendestaaten in von ihnen benutzten Liegenschaften	10 000	a) - b) 20 000 c) -	- 10 000 -	- - -	- 10 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0814	52 075	a) 91 000 b) 26 000 c) -	- 13 000 -	- - -	- 13 000 -	- - -	91 000 - -	- - -	- - -
Kapitel 0820									
Tgr. 02									
682 21 - Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Betrieb	70 400	a) - b) - c) 884 000	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - 884 000	- - -
891 21 - Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Investitionen	7 500	a) - b) - c) 105 000	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - 105 000	- - -
Tgr. 03									
682 31 - Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) -Betrieb	126 237	a) 1 107 490 b) - c) -	126 024 - -	109 005 - -	113 854 - -	113 854 - -	644 753 - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0820	219 687	a) 1 107 490 b) - c) 989 000	126 024 - -	109 005 - -	113 854 - -	113 854 - -	644 753 - -	- - 989 000	- - -
Summe des Einzelplans 08	4 459 629	a) 2 017 500 b) 1 348 533 c) 1 294 748	457 743 261 799 -	426 501 232 167 57 666	243 767 320 700 54 106	132 118 157 990 65 541	757 371 375 877 128 435	- - 989 000	- - -

Personalhaushalt

Einzelplan 08

Bundesministerium der Finanzen

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	86
	Gesamtübersicht.....	87
0801	Bundesministerium.....	88
0803	Bundeszentralamt für Steuern.....	92
0804	Bundeszollverwaltung.....	94
0805	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	98
0809	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	100
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.....	101
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	107
	Sonstige Stellenübersichten:	
0807	Bundesvermögens- und Bauangelegenheiten.....	109

08 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0801	427 09	58,0	50,0
0803	427 09	40,0	16,0
0804	427 09	15,0	389,0
0805	427 09	10,0	17,0
0809	427 09	-	6,0
0812	427 09	32,0	61,0
0812	427 39	-	-
0814	427 09	-	-
Zusammen		155,0	539,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor, mit Ausnahme von Kap. 0805 Tit. 428 01: Das zum 1. Januar 2006 neu errichtete Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik erstellt derzeit die noch fehlenden Arbeitsplatzbeschreibungen für 141 Arbeitsplätze.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
0801	Bundesministerium.....	1 415,7	1 441,7	443,2	462,7	1 858,9	1 904,4
0803	Bundeszentralamt für Steuern.....	1 234,0	1 254,5	151,5	155,0	1 385,5	1 409,5
0804	Bundeszollverwaltung.....	33 513,0	33 753,0	3 675,0	3 692,5	37 188,0	37 445,5
0805	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	1 082,0	1 082,0	168,0	181,0	1 250,0	1 263,0
0809	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	20,0	22,0	220,0	230,0	240,0	252,0
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.....	772,0	784,0	975,0	978,0	1 747,0	1 762,0
	Zusammen.....	38 036,7	38 337,2	5 632,7	5 699,2	43 669,4	44 036,4
Leerstellen							
0801	Bundesministerium.....	113,0	116,5	22,5	22,5	135,5	139,0
0803	Bundeszentralamt für Steuern.....	22,0	25,0	6,5	6,5	28,5	31,5
0804	Bundeszollverwaltung.....	925,0	901,0	79,0	111,0	1 004,0	1 012,0
0805	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	23,0	25,0	1,0	2,0	24,0	27,0
0809	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	1,0	1,0	1,0	3,0	2,0	4,0
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.....	13,0	19,0	15,0	16,0	28,0	35,0
	Zusammen.....	1 097,0	1 087,5	125,0	161,0	1 222,0	1 248,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
0801	Bundesministerium.....	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
0804	Bundeszollverwaltung.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0809	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
	Zusammen.....	14,0	-	-	-	-	-	-	14,0
kw-Vermerke									
0801	Bundesministerium.....	99,0	-	-	-	10,0	-	47,0	42,0
0803	Bundeszentralamt für Steuern.....	17,0	-	-	-	-	-	13,0	4,0
0804	Bundeszollverwaltung.....	559,0	-	-	-	-	-	314,0	245,0
0805	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	23,0	-	-	-	-	-	14,0	9,0
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.....	160,0	-	-	-	-	-	5,0	155,0
	Zusammen.....	858,0	-	-	-	10,0	-	393,0	455,0

0801 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	27,0	27,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	114,0	114,0	107,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	45,0	47,0	43,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	266,0	274,0	260,0	-	7,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14.....	133,7	140,7	126,0	-	6,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	60,0	61,0	46,0	-	2,0	4,0	-	3,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	347,5	346,5	328,0	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	114,5	114,5	105,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	57,5	61,5	55,5	-	3,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-
A 10.....	17,0	18,0	17,0	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	45,0	45,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	95,0	97,0	93,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 8.....	39,0	39,0	26,5	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 7.....	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	13,5	15,5	10,5	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 415,7	1 441,7	1 317,0	-	27,0	9,0	-	1,0	8,0	-	-	1,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	6,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,0	8,0	5,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	4,0	5,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	17,0	19,0	15,5	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	7,5	9,0	7,5	-	1,0	-	-	-	-	-	0,5	-
E 10.....	9,5	9,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	39,5	41,5	44,5	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	111,5	112,5	115,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	131,5	131,5	114,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	73,7	79,7	71,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	18,0	18,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	15,0	17,0	15,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	443,2	462,7	429,0	-	17,0	-	1,0	-	1,0	-	-	0,5
Insgesamt.....	443,2	462,7	434,0	-	17,0	-	1,0	-	1,0	-	-	0,5

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 3,0 B3; 2,0 A13h; 9,0 A8; 9,0 A7; 2,0 A5 (Zusammen: 25,0).

Daneben werden 22,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 AT(B3); 2,0 E13; 5,0 E9; 5,0 E8; 7,0 E6; 1,0 E5; 2,0 E3 (Zusammen: 25,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	-	1,0	1.1	Internationaler Stab (IS) der NATO
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Investitionsbank (EIB)
A 15.....	1,0	1,0	1.3	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
A 15.....	6,0	7,0	1.4	EU-Kommission
A 13 h.....	1,0	-		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.5	Europarat
B 6.....	1,0	1,0	1.6	Partnerschaften Deutschland AG (PD AG)
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.7	Weltbank
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.8	Internationaler Währungsfonds (IWF)
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	2,0	1,0		
A 14.....	1,0	-	1.9	Weltzollorganisation
B 3.....	1,0	1,0	1.10	Bodenverwertungs- und Verwaltungs GmbH (BVVG)
A 14.....	1,0	1,0	1.11	GAFISUD
B 6.....	1,0	1,0	1.12	Friedrich-Ebert-Stiftung
A 15.....	1,0	-	1.13	Ostfalia Hochschule
B 3.....	1,0	1,0	1.14	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	2,0	3,0		
A 15.....	4,0	3,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
B 3.....	2,0	3,0	1.15	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	-	1,0		
A 15.....	2,0	2,0		
A 14.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.16	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6.....	1,0	1,0	1.17	Stadt Kiel
B 3.....	2,0	2,0	1.18	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
A 13 g.....	-	1,0		
A 13 h.....	1,0	-	1.19	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 9.....	-	1,0	1.20	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
A 15.....	1,0	-	1.21	Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV)
B 6.....	1,0	1,0	1.22	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE)
A 15.....	2,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.23	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
B 9.....	1,0	-	1.24	Bundesanstalt für Post- und Telekommunikation
A 15.....	1,0	1,0	1.37	Europäische Zentralbank (EZB)
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	1,0	1.40	CEPMA
A 15.....	1,0	1,0	1.41	Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
A 14.....	2,0	2,0	1.42	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
Zusammen.....	59,0	57,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	26,0	30,5	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	3,0	3,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	7,0	7,0		
A 16.....	3,0	4,0		
A 15.....	9,0	8,0		
A 14.....	2,0	3,0		
A 13 h.....	1,0	-		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	2,0		
A 11.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	28,0	29,0		
Insgesamt.....	113,0	116,5		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 10.....	1,0	2,0	1.1	Partnerschaften Deutschland AG (PD AG)
E 6.....	1,0	-		

0801 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
E 8.....	2,0	2,0	1.3	Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
Zusammen.....	4,0	4,0		
Zusammen.....	17,5	16,5	2.	Langfristige Beurlaubung
E 8.....	-	1,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 6.....	1,0	1,0	3.	Sonstige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	2,0	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	22,5	22,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
A 9 m.....	8,0	-	9,0	1.2	ku in Bes.-Gr. A 8	Wirksamwerden des Vermerks
					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	2,0	-	2,0			-
B 3.....	1,0	-	1,0	1.3	-	-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.2	EG-Harmonisierung	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.3	Steuerreform	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	2,0	-	2,0	2.1.4	Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens (MHR)	-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 15.....	3,0	-	3,0	2.1.5	Wahrnehmung der Eigentümerinteressen aus den Beteiligungen an der DPAG und der DTAG	-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.7	Geschäftsstelle IT (KONSENS)	-
				2.2	spätestens 31.12.2014	
B 3.....	1,0	-	1,0	2.2.1	Aufgaben aus dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	3,0	-	3,0			-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
				3.	kw	
				3.1	Ersatzplanstelle	
A 15.....	3,0	3,0	3,0	3.1.2	-	-
A 14.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	3,0	3,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 13 g.....	5,0	5,0	3,0			Neue Planstelle
A 12.....	3,0	3,0	2,0			Neue Planstelle
A 11.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h.....	4,0	4,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 11.....	12,0	12,0	14,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	1,0	1,0	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	3,0	3,0	3,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 15.....	1,0	-	1,0	3.3	-	-
Zusammen.....	72,0	40,0	70,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 8.....	4,0	-	5,0	1.1	schwerbehindert	Umsetzung der Stelle
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	3,0	-	3,0			-
E 2.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	9,0	-	9,0	1.3	Fahrbereitschaft	-
				2. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				2.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekräfte für Blinde	-
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Geschäftsstelle IT (KONSENS)	-
				3. kw		
E 9.....	1,0	1,0	2,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	5,0	5,0	5,0			-
Zusammen.....	27,0	7,0	29,0			

0803 Bundeszentralamt für Steuern

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	45,0	45,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	96,0	99,0	45,0	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	20,0	21,0	23,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	259,0	260,0	168,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	170,0	172,0	94,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	100,0	101,0	67,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	21,0	21,0	58,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	20,0	24,0	35,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	48,0	48,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	121,0	121,5	100,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	214,0	223,0	145,0	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	81,0	80,0	41,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	19,0	18,0	46,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 234,0	1 254,5	915,0	-	19,5	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	54,0	51,0	66,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	21,0	21,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	48,0	52,0	42,0	-	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	21,5	24,0	29,0	-	0,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	151,5	155,0	179,0	3,0	3,5	-	-	3,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A14; 5,0 A11; 2,0 A9g; 18,0 A8; 14,0 A7; 1,0 A4 (Zusammen: 41,0).

Daneben werden 12,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 21,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E13; 4,0 E11; 3,0 E9; 16,0 E8; 14,0 E6; 1,0 E5; 2,0 E3 (Zusammen: 41,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 13 h..... - 1,0 1.1 **1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages**

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 9 m.....	1,0	1,0	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	1,0	2,0		
Zusammen.....	19,0	21,0	2.	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	3.	Sonstige Beurlaubung
A 9 m.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	22,0	25,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	4,5	4,5	1.	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 6.....	1,0	1,0	2.	Sonstige Beurlaubung
E 5.....	1,0	1,0	2.1	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	6,5	6,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 14.....	-	-	1,0	6.	kw	
A 13 h.....	7,0	7,0	8,0	6.1	kw Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0	6.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	1,0	1,0	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	2,0	2,0	1,0			-
A 6 m.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	12,0	12,0	13,0			Neue Planstelle

Zu Titel 428 01

E 5.....	1,0	1,0	2,0	4.	kw	
E 3.....	-	-	2,0	4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	-	1,0	5.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	1,0	-	1,0	5.1	schwerbehindert	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	5,0	1,0	8,0			

0804 Bundeszollverwaltung

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen					
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	7,0	8,0	7,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
B 2.....	7,0	10,0	6,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	41,0	41,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	148,0	146,0	132,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 14.....	194,0	191,0	160,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	152,0	155,0	126,0	4,0	7,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	934,5	920,5	891,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 12.....	2 034,5	1 997,5	1 936,0	40,0	-	-	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-
A 11.....	3 062,0	3 021,0	2 886,0	50,0	-	2,0	-	8,0	-	-	-	3,0	-	-
A 10.....	2 762,0	2 740,0	2 706,0	50,0	-	-	-	24,0	-	-	-	4,0	-	-
A 9 g.....	2 068,0	2 060,0	1 913,0	25,0	-	-	-	17,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2 143,0	1 863,0	1 753,0	280,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	5 025,5	4 329,5	4 106,0	696,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	6 738,0	7 053,0	6 971,0	132,0	421,0	1,0	-	27,0	-	-	-	-	-	-
A 7.....	5 566,0	6 012,0	5 903,0	-	424,0	-	-	22,0	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1 771,0	2 320,0	1 386,0	-	541,0	1,0	-	8,0	-	-	-	1,0	-	-
A 6 e.....	207,0	207,0	198,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	211,0	211,0	207,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	402,0	418,0	406,0	-	15,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	3,5	13,5	11,0	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	33 484,0	33 724,0	31 745,0	1 296,0	1 418,0	5,0	-	113,0	-	-	-	1,0	11,0	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer														
W 3.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	22,0	22,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	29,0	29,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	33 513,0	33 753,0	31 770,0	1 296,0	1 418,0	5,0	-	113,0	-	-	-	1,0	11,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	56,0	55,5	55,5	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
E 9.....	129,0	129,0	122,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	296,0	295,0	294,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	558,0	559,0	531,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1 607,0	1 630,0	1 562,0	-	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	164,0	164,0	164,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	747,0	752,0	726,0	-	4,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 2.....	83,0	83,0	81,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3 665,0	3 692,5	3 558,5	-	27,0	1,0	-	2,0	-	-	-	0,5	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu W 3 und W 2:**

Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

2. **Zu W 3 und W 2:**

Die Planstellen dürfen mit Lehrkräften der Besoldungsordnung A besetzt werden.

3. Zur Übernahme zusätzlich ausgebildeter Anwärter werden jeweils 100 Planstellen kegelgerecht in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 bereitgestellt.

4. **Folgende Planstellen sind gesperrt:**

1 A 15, 3 A 14, 4 A 13 h, 15 A 13 g, 40 A 12, 50 A 11, 50 A 10, 25 A 9 g, 30 A 9 m+Z, 100 A 9 m, 132 A 8.

Die Entsperrung bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Die Entsperrung von bis zu 450 Planstellen setzt ein innerhalb der Bundesregierung abgestimmtes Konzept und den Nachweis voraus, dass vorab der Bedarf nach Prüfung freier ressortübergreifender Personalkapazitäten ermittelt wurde. Im Rahmen der Entsperrung wird zugelassen, dass die Anzahl der Planstellen einzelner Besoldungsgruppen zu Lasten anderer Besoldungsgruppen um bis zu 20 Prozent überschritten werden kann. Es wird weiterhin zugelassen, dass die entsperrten Planstellen zu den mit dem Vollzug der Maßnahmen beauftragten Einzelplänen im Rahmen der Haushaltsführung umgesetzt werden können.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 35,0 Beamte (2010: 44,0).

Daneben werden 360,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 1 560,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Planstellen):

Bes.Gr./Verg.-Gr.	Fachhochschule	Zollkriminalamt, Grenzzoll- und Zollfahndungsdienst, Mobile Kontrollgruppe	Finanzkontrolle Schwarzarbeit	Übrige Zollverwaltung	Insgesamt
1	2	3	4	5	6
Beamtinnen und Beamte					
B 7.....	-	-	-	1,0	1,0
B 6.....	-	1,0	-	5,0	6,0
B 3.....	-	1,0	-	6,0	7,0
B 2.....	-	-	-	7,0	7,0
A 16.....	-	7,0	6,0	28,0	41,0
A 15.....	12,0	22,0	19,0	95,0	148,0
A 14.....	12,0	17,0	23,0	142,0	194,0
A 13 h.....	-	5,0	17,0	130,0	152,0
A 13 g.....	8,0	125,0	157,0	644,5	934,5
A 12.....	3,0	245,0	340,0	1 446,5	2 034,5
A 11.....	-	648,0	542,0	1 872,0	3 062,0
A 10.....	-	648,0	666,0	1 448,0	2 762,0
A 9 g.....	-	366,0	487,0	1 215,0	2 068,0
A 9 m+Z.....	-	1 127,0	308,0	708,0	2 143,0
A 9 m.....	-	2 525,0	812,0	1 688,5	5 025,5
A 8.....	-	2 871,0	1 319,0	2 548,0	6 738,0
A 7.....	-	1 836,0	1 275,0	2 455,0	5 566,0
A 6 m.....	-	131,0	668,0	972,0	1 771,0
A 6 e.....	-	45,0	8,0	154,0	207,0
A 5.....	-	83,0	15,0	113,0	211,0
A 4.....	-	216,0	10,0	176,0	402,0
A 2/3.....	-	2,5	1,0	-	3,5
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer					
W 3.....	7,0	-	-	-	7,0
W 2.....	22,0	-	-	-	22,0
Zusammen.....	64,0	10 921,5	6 673,0	15 854,5	33 513,0

0804 Bundeszollverwaltung

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 12.....	1,0	1,0	1.2	EU-Kommission
A 11.....	6,0	5,0		
A 12.....	1,0	1,0	1.3	EUROPOL
A 9 m+Z.....	1,0	-	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0	1.5	Entwicklungsland Marokko
A 13 h.....	-	1,0	1.6	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
A 13 g.....	1,0	-		
A 14.....	1,0	-	1.7	Stadt Dreieich
A 13 g.....	2,0	2,0	1.8	Weltzollorganisation
A 12.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	3,0	3,0	1.9	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung
A 12.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0	1.12	Europäischer Rechnungshof
Zusammen.....	22,0	19,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	892,0	871,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	4,0	4,0		
A 9 m+Z.....	2,0	2,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 8.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	11,0	11,0		
Insgesamt.....	925,0	901,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	79,0	111,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
B 7.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. B 6 -
				kw	
			1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
B 3.....	-	-	1,0	1.1	-
B 2.....	-	-	3,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	1,0	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	1,0	-	1,0	1.2	schwerbehindert -
A 13 g.....	1,0	-	1,0		-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0		-
A 6 m.....	1,0	-	1,0		-
A 6 e.....	2,0	-	2,0		-
			2.	kw	
			2.1	-	
A 9 m.....	1,0	-	-	2.1.1	Projekt Maritimes Sicherheitszentrum Aufnahme des Vermerks
A 8.....	1,0	-	-		Aufnahme des Vermerks
A 7.....	2,0	-	-		Aufnahme des Vermerks
A 6 m.....	2,0	-	-		Aufnahme des Vermerks
			6.	kw	
A 14.....	2,0	2,0	2,0	6.1	Ersatzplanstelle -
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0		-
A 13 g.....	5,0	5,0	5,0		-
A 12.....	5,0	5,0	5,0		-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 11.....	11,0	11,0	9,0			Neue Planstelle
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
A 8.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 13 h.....	2,0	2,0	2,0	6.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 11.....	36,0	36,0	44,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	51,0	51,0	75,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	45,0	45,0	62,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	66,0	66,0	93,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	65,0	65,0	87,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	22,0	22,0	29,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 4.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				8.	kw 31.12.2010	
				8.1	-	
A 12.....	-	-	1,0	8.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	327,0	314,0	429,0			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Wegfall der Aufgabe						
1.1 -						
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Vorlesekraft	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 11.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 11.....	4,0	-	4,0	2.2	schwerbehindert	-
E 8.....	3,0	-	2,0			Umsetzung der Stelle
E 6.....	11,0	-	12,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	131,0	-	131,0			-
E 4.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	73,0	-	74,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	232,0	-	233,0			

Tgr. 01 - Unterstützung von Bundesbehörden, die Sportförderplätze für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderung zur Verfügung stellen

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 11

Folgende Stellen dürfen auf Antrag auch Bundesbehörden außerhalb des Kap. 0804 zur Bewirtschaftung übertragen werden:

2 E 14, 3 E 10, 5 E 6.

0805 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	28,0	27,0	9,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	32,0	28,0	9,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	8,0	7,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	99,0	94,0	76,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 12.....	189,0	185,0	139,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 11.....	294,0	291,0	150,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	4,0	-	-
A 10.....	178,0	174,0	110,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	4,0	-	-
A 9 g.....	85,0	106,0	82,0	-	23,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	22,0	22,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	50,0	50,0	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	54,0	55,0	34,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7.....	25,0	26,0	17,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 m.....	8,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 082,0	1 082,0	696,0	14,0	27,0	4,0	-	-	3,0	-	-	12,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	3,0	9,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	4,0	5,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	49,5	50,5	110,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 10.....	17,5	20,5	53,0	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	6,0	6,0	105,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	11,0	10,0	23,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	38,0	38,0	52,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	28,0	31,0	50,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	12,0	14,0	8,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	168,0	181,0	429,0	-	11,0	1,0	-	-	2,0	-	-	-	1,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 9,0 A15; 8,0 A14; 2,0 A13h; 12,0 A12; 92,0 A11; 61,0 A10; 25,0 A9g; 7,0 A9m; 18,0 A8; 10,0 A7; 7,0 A6m; 2,0 A5 (Zusammen: 253,0).

Daneben werden 35,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E15; 10,0 E14; 5,0 E13; 3,0 E12; 69,0 E11; 33,0 E10; 85,0 E9; 13,0 E8; 14,0 E6; 19,0 E5 (Zusammen: 253,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 11.....	-	1,0	1.1	Deutscher Entwicklungsdienst (DED) GmbH
A 11.....	1,0	1,0	1.3	Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
Zusammen.....	1,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	22,0	23,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	23,0	25,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	1,0	2,0	2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
			1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1	-
			1.1.1	Kommunikationstechnisches Zentrum	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	2.	kw
			2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
A 11.....	4,0	4,0	5,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	2,0	2,0	1,0		Neue Planstelle
A 9 g.....	2,0	2,0	-		Neue Planstelle
A 8.....	1,0	1,0	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0		-
			3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	3.1	-
A 11.....	1,0	-	-	3.2	schwerbehindert
Zusammen.....	14,0	11,0	12,0		Aufnahme des Vermerks

Zu Titel 428 01

				kw	
			1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 11.....	1,0	-	2,0	1.1	schwerbehindert
E 10.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
E 6.....	1,0	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	2,0	-	2,0		-
E 3.....	1,0	-	1,0		-
E 2.....	1,0	-	1,0		-
			2.	kw	
E 9.....	2,0	2,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten
E 8.....	1,0	1,0	-		Neue Stelle
E 3.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	9,0	3,0	11,0		

0809 Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	3,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	20,0	22,0	14,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	11,0	13,0	9,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	50,0	51,0	47,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	39,0	42,0	36,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	38,0	39,0	36,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	29,0	29,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	10,0	12,0	7,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	10,0	11,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	220,0	230,0	200,0	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 1,0 3,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

B 3..... 1,0 - 1,0 1.2 **ku**
ku
in Bes.-Gr. B 2 -

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögenfragen 0812

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+		-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	35,0	34,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 14.....	37,0	36,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 h.....	12,0	13,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	43,0	43,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	57,0	55,0	53,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 11.....	93,0	88,0	76,0	-	1,0	1,0	-	2,0	7,0	2,0	2,0	-	-	-
A 10.....	80,0	87,5	88,0	-	1,5	1,0	-	-	-	7,0	-	-	-	-
A 9 g.....	20,0	19,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m+Z.....	32,0	32,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	61,5	60,5	63,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 8.....	97,0	98,0	98,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 7.....	62,0	64,0	58,0	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-
A 6 m.....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	20,0	20,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	27,0	28,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	694,5	696,0	613,5	-	5,5	3,0	-	3,0	9,0	9,0	7,0	3,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,0	9,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 12.....	7,0	8,0	6,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	61,0	61,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,5	3,5	20,0	-	1,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 9.....	163,0	162,0	135,5	-	2,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 8.....	75,0	64,0	83,0	-	-	-	-	-	5,0	-	6,0	-	-	-
E 7.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	173,0	159,0	143,0	-	-	1,0	-	-	3,0	5,0	15,0	-	-	-
E 5.....	233,0	228,0	238,0	-	1,0	-	-	-	2,0	3,0	7,0	-	-	-
E 4.....	15,0	15,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	79,0	82,0	106,0	-	2,0	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
E 2.....	9,0	12,0	4,0	-	2,0	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	844,5	817,5	794,5	-	9,0	3,0	-	3,0	10,0	10,0	36,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A15; 6,0 A13h; 0,5 A12; 1,0 A11; 3,0 A10; 5,0 A9g; 3,0 A8; 4,0 A7; 2,0 A6m; 1,0 A5 (Zusammen: 27,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E15; 3,0 E14; 3,0 E13; 1,0 E11; 2,0 E10; 5,5 E9; 3,0 E8; 3,0 E6; 3,0 E5; 2,0 E3 (Zusammen: 27,5).

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Bundeskanzleramt
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	10,0	14,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	11,0	15,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	11,0	10,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 13 h	-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0	1.1.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.2	in Bes.-Gr. A 9 m	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0	1.3	in Bes.-Gr. A 5	-
				kw		
			1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 6 e.....	2,0	-	2,0			-
A 16.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
A 15.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 14.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
			2.	kw mit Wegfall der Aufgabe		
A 15.....	1,0	-	1,0	2.4	-	-
			2.4.1	nach der Grundstücksverkehrsordnung und dem Investitionsvorranggesetz		-
A 13 h.....	3,0	-	3,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 8.....	2,0	-	2,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0	2.4.2	Aufgebotsverfahren nach Entschädigungsrechtsänderungsgesetz	-
A 15.....	2,0	-	2,0	2.4.3	Vermögenszuordnungsgesetz	-
A 14.....	4,0	-	4,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	4,0	-	4,0			-
A 10.....	7,0	-	7,0			-
A 11.....	-	-	1,0	3.1	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 10.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 15.....	1,0	-	1,0	3.2	-	-
Zusammen.....	41,0	2,0	38,0			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1 -		
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Unterstützung der Landesämter zur Regelung offener Vermögensfragen	-
E 11.....	26,0	-	26,0			-
E 6.....	4,0	-	4,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Aufgebotsverfahren nach Entschädigungsrechtsänderungsgesetz	-
E 11.....	5,0	-	5,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.3	Vermögenszuordnungsgesetz	-
E 12.....	1,0	-	1,0			-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 9.....	9,0	-	9,0			-
E 6.....	4,0	-	4,0			-
E 5.....	13,0	-	13,0			-
E 11.....	3,0	-	3,0	1.1.4	Währungsumstellung	-
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.5	Hilfskraft für Schwerbehinderten	-
				3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 8.....	4,0	-	4,0	3.1	schwerbehindert	-
E 6.....	3,0	-	3,0			-
E 3.....	2,0	-	2,0			-
E 13.....	1,0	-	-	3.2	-	Aufnahme des Vermerks
E 10.....	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 9.....	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 8.....	5,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 6.....	13,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5.....	7,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				4. kw		
E 6.....	1,0	1,0	-	4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 2.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
Zusammen.....	117,0	2,0	85,0			

Tgr. 01 - Ausgaben für Beamte bei der Bundesdruckerei GmbH

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	8,0	9,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	4,5	5,0	-	0,5	-	-	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	15,5	11,0	-	2,5	-	-	2,0	-	-	-	-

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 12.....	-	-	2,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks

Tgr. 02 - Ausgaben für die der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken						
+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	10		
1	2	3	4	5		6		7		8	9	10

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 14.....	4,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,5	10,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	7,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 10.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	46,5	49,5	43,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	16,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0
E 9.....	22,0	25,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0
E 8.....	23,0	29,0	26,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0
E 6.....	35,0	48,0	48,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0
E 5.....	14,5	20,5	25,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	7,0
E 3.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	111,5	143,5	148,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	32,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A14; 2,5 A11 (Zusammen: 4,5).

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E14; 2,5 E11 (Zusammen: 4,5).

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Erläuterungen:

Zu Titel 422 31

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A12; 1,0 A5 (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 31

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E12; 1,0 E2 (Zusammen: 2,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 31

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	-	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 31

				1.	kw
E 5.....	1,0	-	1,0	1.1	-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 08

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0801	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0801	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	0804	Präsidentin oder Präsident einer Bundesfinanzdirektion
B 6	0801	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0804	Präsidentin oder Präsident des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung
	0812	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen und Bundesausgleichsamtes
	0803	Präsidentin oder Präsident des Bundeszentralamtes für Steuern
	0804	Präsidentin oder Präsident des Zollkriminalamtes
	0804	Präsidentin oder Präsident einer Bundesfinanzdirektion
B 5	0801	Präsidentin oder Präsident der Bundesfinanzakademie
B 4	0805	Direktorin oder Direktor des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik
	0809	Präsidentin oder Präsident der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
B 3	0804	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor als ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Präsidentin oder des Präsidenten des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung
	0804	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor als ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesfinanzdirektion
	0809	Direktorin oder Direktor bei der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
	0801	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0812	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen
	0812	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesausgleichsamtes
	0803	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundeszentralamtes für Steuern
	0804	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Zollkriminalamtes
B 2	0804	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	0803, 0805, 0812	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
W 3	0804	Professorin oder Professor
W 2	0804	Professorin oder Professor
A 16	0803, 0804, 0805, 0812	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0801	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	Direktorin oder Direktor
A 14	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	0801	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	Amtfrau oder Amtmann
A 10	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	Oberinspektorin oder Oberinspektor

08 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 g	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0804	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	0801, 0803, 0805, 0812	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0804	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	0801, 0803, 0805, 0812	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0803, 0812	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
	0804	Hauptwachtmeisterin oder Hauptwachtmeister
A 2/3	0804	Oberwachtmeisterin oder Oberwachtmeister
	0804	Wachtmeisterin oder Wachtmeister

**Sonstige Stellenübersichten
zu Kap. 0807**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

121 05		Gewinn aus den Wasserwerken Oerbke - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO (kw)
633 02		Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Lohheide (kw)
633 03		Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Osterheide (kw)
633 05		Zuführung an den Gutsbezirk Münsingen (kw)
682 02		Zuführung an die Wirtschaftsbetriebe Meppen - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO (kw)

**0807 Anlage zu Kapitel
Sonstige**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	-	2,0	1,0				
B 3.....	-	12,0	6,0				
B 2.....	-	21,0	5,0				
A 16.....	-	30,0	47,0				
A 15.....	-	138,0	117,0				
A 14.....	-	124,0	89,0				
A 13 h.....	-	37,0	7,0				
A 13 g+Z.....	-	4,0	-				
A 13 g.....	-	149,0	129,0				
A 12.....	-	287,0	243,0				
A 11.....	-	512,0	457,0				
A 10.....	-	401,0	340,0				
A 9 g.....	-	25,0	8,0				
A 9 m+Z.....	-	14,0	9,0				
A 9 m.....	-	45,0	41,0				
A 8.....	-	40,0	21,0				
A 7.....	-	16,0	14,0				
A 6 m.....	-	3,0	-				
A 6 e.....	-	4,0	2,0				
A 5 e.....	-	-	1,0				
Zusammen.....	-	1 865,0	1 538,0				

Arbeiterinnen und Arbeiter

Waldarbeiter.....	-	-	590,0	-	-	-	-
-------------------	---	---	-------	---	---	---	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (V).....	-	3,0	2,0	-	-	-	-
AT B.....	-	10,0	-	-	-	-	-
E 15 Ü.....	-	-	13,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	13,0	15,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	8,0	7,0	-	-	-	-
E 14.....	-	32,0	30,0	-	-	-	-
E 13.....	-	49,0	47,0	-	-	-	-
E 12.....	-	99,0	92,0	-	-	-	-
E 11.....	-	200,0	208,0	-	-	-	-
E 10.....	-	165,0	78,0	-	-	-	-
E 9.....	-	394,0	934,0	-	-	-	-
E 8.....	-	241,0	130,0	-	-	-	-
E 7.....	-	78,0	55,0	-	-	-	-
E 6.....	-	482,0	1 028,0	-	-	-	-
E 5.....	-	2 037,0	1 552,0	-	-	-	-
E 4.....	-	40,0	61,0	-	-	-	-
E 3.....	-	188,0	170,0	-	-	-	-
E 2.....	-	83,0	149,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	4 096,0	4 541,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	5 974,0	6 684,0	-	-	-	-

Zu Titel 121 05

Gewinn aus den Wasserwerken Oerbke - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO (kw)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehaltsgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 11.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	-	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	6,0	6,0	-	-	-	-

Zu Titel 633 02

Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Lohheide (kw)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehaltsgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Beamtinnen und Beamte

A 13 g.....	-	2,0	1,0				
A 12.....	-	-	1,0				
A 11.....	-	1,0	-				
Zusammen.....	-	3,0	2,0				

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 9.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	-	4,0	3,0	-	-	-	-
E 5.....	-	2,0	3,0	-	-	-	-
E 4.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	-	1,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	9,0	12,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	12,0	14,0	-	-	-	-

Zu Titel 633 03

Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Osterheide (kw)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehaltsgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Beamtinnen und Beamte

A 13 g.....	-	1,0	1,0				
A 11.....	-	1,0	-				
Zusammen.....	-	2,0	1,0				

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 9.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	-	3,0	3,0	-	-	-	-
E 5.....	-	3,0	3,0	-	-	-	-
E 4.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-
E 2.....	-	1,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	10,0	11,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	12,0	12,0	-	-	-	-

**0807 Anlage zu Kapitel
Sonstige**

Zu Titel 633 05

Zuführung an den Gutsbezirk Münsingen (kw)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Tarifliche Angestellte

E 10.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	3,0	3,0	-	-	-	-

Zu Titel 682 02

Zuführung an die Wirtschaftsbetriebe Meppen - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO (kw)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Tarifliche Angestellte

E 15.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 7.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	-	6,0	6,0	-	-	-	-
E 5.....	-	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	14,0	13,0	-	-	-	-

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 09

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
0901	Bundesministerium.....	3
0902	Allgemeine Bewilligungen.....	12
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	66
0903	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	69
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	82
0907	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	90
0908	Bundeskartellamt.....	101
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	107
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	124
0967	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 09.....	135
	Abschluss des Einzelplans 09.....	139
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	140
	Personalhaushalt.....	149

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat alle Aufgaben wahrzunehmen, die sich für den Bund auf wirtschaftlichem und technologiepolitischem Gebiet ergeben. Es hat die Federführung auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik.

Das Bundesministerium (Kapitel 0901) gliedert sich in neun Abteilungen:

Abteilung Z	Zentralabteilung;
Abteilung E	Europapolitik;
Abteilung I	Wirtschaftspolitik;
Abteilung II	Mittelstandspolitik;
Abteilung III	Energiepolitik;
Abteilung IV	Industriepolitik;
Abteilung V	Außenwirtschaftspolitik;
Abteilung VI	IT-, Kommunikations- und Postpolitik;
Abteilung VII	Technologiepolitik.

Dem Ministerium sind sechs Bundesoberbehörden angegliedert (siehe Seite 1).

Die bisherige Bundesagentur für Außenwirtschaft wurde infolge der organisatorischen Zusammenführung mit der Bundesgesellschaft Invest in Germany GmbH als Bundesoberbehörde mit Wirkung vom 31. Dezember 2008 aufgelöst. Die Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundesagentur für Außenwirtschaft wurden entsprechend dem Gesetz über das Personal der Bundesagentur für Außenwirtschaft (BfAI-Personalgesetz) vom 6. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2370) dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Kapitel 0904 Titelgruppe 02) zugeordnet und im Rahmen der Personalgestellung der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH zugewiesen.

Flexibilisierung:

Die in der Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

100 DKK = 13,43761 €; 1 USD = 0,69416 €; 1 CHF = 0,67404 €; 1 GBP = 1,12600 €; 1 SGD = 0,49520 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0904 Tit. 683 01, **Kap. 3208 Tit. 871 01 und 872 01**.
 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0902 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0902 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01 -011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	-
	Haushaltsvermerk: Es wird zugelassen, dass unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit auf die Geltendmachung von Prozesskosten aus Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union gegenüber anderen Mitgliedsstaaten allgemein verzichtet wird.			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	100	100	108
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1 000	1 000	1 040
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	143
133 01 -168	Einnahmen aus dem betrieblichen Übergang der Deutschen Agentur für Raumfahrtangelegenheiten GmbH i. L. (DARA) in das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0902 Tit. 683 35.			

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	59
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 02 und 532 01.

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre	587	568	619
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

0901 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 422 01 -011	<p>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</p> <p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>	52 944	50 954	52 381
F 422 02 -011	<p>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</p> <p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>	200	700	1 631
F 424 01 -011	<p>Zuführung an die Versorgungsrücklage</p> <p>Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.</p>	-	-	1 149
F 427 09 -011	<p>Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. <p>Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.</p> <p>Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p> <p>Aus dem Ansatz können Ausgaben in Höhe von bis zu 300 T€ für die Zwischenbeschäftigung von Laureaten (d. h. Bewerbern, die ein Einstellungsverfahren internationaler Einrichtungen - insbesondere Concours der EU - erfolgreich bestanden haben) bis zum Antritt ihrer Beschäftigung bei der internationalen Organisation geleistet werden. Zulässig ist die gleichzeitige Beschäftigung von bis zu fünf Laureaten. Diese können auch in der Zeit des Bewerbungsverfahrens und in der Einarbeitungsphase bei der internationalen Organisation unterstützt werden.</p>	4 500	2 560	5 726
F 428 01 -011	<p>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</p> <p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>	29 262	28 164	26 240
F 443 01 -940	<p>Fürsorgeleistungen und Unterstützungen</p> <p>Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.</p>	150	140	183

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	540	540	468						
F 452 01 -229	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Erläuterungen: Im Bereich der früheren Verwaltung für Wirtschaft ist eine Reihe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den Jahren bis 1949 nicht schon bei Dienstantritt zur Zusatzversorgung bei der Rechtsvorgängerin der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder angemeldet worden. Die Betroffenen sind jeweils bei Eintritt des Rentenfalles so zu stellen, wie sie im Falle rechtzeitiger Anmeldung zur Zusatzversorgung gestanden hätten. Die Zusatzrentendifferenz wird vom Eintritt des Versicherungsfalles an aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblich höheren Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.	27	28	21						
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	450	500	391						
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	650	700	593						
F 459 99 -011	Vermischte Personalausgaben Erläuterungen: Erstattungen von Aufwendungen der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT) für die Inanspruchnahme von Leistungen für auf das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie übergeleitete Beschäftigte des früheren Bundesministeriums für Post und Telekommunikation.	10	10	12						
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 300	1 756	1 499						
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen:	200	200	152						
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Soll 2011</th> <th>Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personengebundene Pkw.....</td> <td>9</td> <td>9</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	9	9			
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	9	9								
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 425	7 900	7 438						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	300	420	357						
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 150	960	1 043						
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	400	400	237						
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	288	918	253						

0901 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 02 -011	Sachverständige	500	2 374	6 858
F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	100	96	79

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	70
2. Beirat für Fragen des gewerblichen Mittelstandes und der freien Berufe beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	20
3. Beirat für Fragen des Tourismus beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	1
4. Außenwirtschaftsbeirat.....	1
5. Akkreditierungsbeirat.....	4
6. Sonstige Ausgaben.....	4
Zusammen.....	100

Zu 6.:

Druckkosten für die Erstellung von Gutachten sowie Kosten für die Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen für die Vorbereitung von Sitzungen.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

F 527 01 -011	Dienstreisen	3 400	3 800	3 116
F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	450	450	311

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	70	70	65
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, der Staatssekretäre des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.....	54 000
1.2 Präsidentin oder des Präsidenten der Physikalisch- Technischen Bundesanstalt.....	1 500
1.3 Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	1 500
1.4 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	1 500
1.5 Präsidentin oder des Präsidenten des Bundeskartellamtes.....	1 500
1.6 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	1 500
1.7 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesnetzagentur.....	1 750

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Bezeichnung	€
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	6 750
Zusammen.....	70 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 531 02	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht -187	96	92	95
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. GEMA.....	50
2. Verwertungsgesellschaft "Wort".....	46
Zusammen.....	96

Rechtsgrundlage ist der Vertrag vom 20. Juni 1974 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Verwertungsgesellschaft "Wort" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei Veröffentlichungen in Pressespiegeln sowie der Gesamtvertrag für die Bundesverwaltung vom 3./5. Februar 1987 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GEMA betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei der öffentlichen Wiedergabe geschützter Musik- und Sprachwerke.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 532 01	Dienstleistungsaufträge an Dritte -011	280	380	178
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Außeramtliche Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeiten.....	140
2. Telefonvermittlung.....	100
3. Sonstiges.....	40
Zusammen.....	280

Veranschlagt sind Ausgaben für Aufträge an Dritte, insbesondere zum Outsourcing bisher im Ministerium wahrgenommener Aufgaben.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	220	220	239
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vereinbarkeit von Beruf und Familie.....	87
2. Deutscher Musikinstrumentenpreis.....	54
3. Sonstiges.....	79
Zusammen.....	220

542 01	Öffentlichkeitsarbeit -013	2 883	3 083	2 440
--------	-------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und Erstattungen Dritter bei Veranstaltungen sowie Bildhonoraren fließen den Ausgaben zu.

0901 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit und Information in den Themenbereichen Wirtschaft und Technologie.....	933
2. Konzeption, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien.....	800
3. Betrieb eines Call-Centers/Bürgertelefons, Versandkosten, Informationsveranstaltungen, Besucherdienst, Empfang in- und ausländischer Journalistinnen und Journalisten, Ankauf von Nachrichtendiensten und sonstige Unterlagen für die Öffentlichkeitsarbeit.....	1 100
4. Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der deutschen Luft- und Raumfahrt, insbesondere Fachveranstaltungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und Präsentationen im Rahmen von Luftfahrtausstellungen.....	50
Zusammen.....	2 883

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gem. § 23 BHO gezahlt werden.

Im Einzelplan 09 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0902 - 541 01.....	3 500
0903 - 542 01.....	50
0907 - 542 01.....	50
0909 - 542 01.....	20
0909 - 542 61.....	60
Fachinformationen	
0901 - 543 01.....	2 300
0903 - 543 01.....	111
0907 - 543 01.....	43
0909 - 543 01.....	232
0910 - 543 01.....	274

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation	2 300	2 500	1 508
-011				

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Bildhonoraren fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, elektronische Produkte und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den Kosten für die Herausgabe der Zeitschrift für Bergrecht.....	13
2. Homepage, Förderdatenbank des Bundes.....	2 037
3. Dokumentationen, Studien, Fachinformation, Versand.....	250
Zusammen.....	2 300

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Zu 1.:

Kosten für Honorare privater Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Übersetzungen und Veröffentlichungsmaterial.

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	969	1 250	701
----------	---	-----	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 546 88	Förderung des Vorschlagwesens -012	26	30	9
----------	---------------------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden -011	-	-	59
--------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	1 350	900	559
----------	---	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.

686 03	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände im Inland -011	5	31	35
--------	---	---	----	----

688 06	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011	-	-	-
--------	--	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	1 350	950	651
----------	---	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sanierungsarbeiten im Ministerium.....	1 150
2. Sonstige Sofortmaßnahmen.....	200
Zusammen.....	1 350

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -011	2 750	-	-
----------	---	-------	---	---

Verpflichtungsermächtigung..... 3 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 250 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

0901 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Dienstgebäude Berlin, Bauwerk trockenlegung Haus A - D...	3 500	-	-	-	1 500	2 000
2. Dienstgebäude Berlin, Dachabdichtung (Dampfsperre) Haus D	2 500	-	-	-	1 250	1 250
Zusammen.....	6 000	-	-	-	2 750	3 250

Zu 1. und 2:

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	90	90	46
------------------	-----------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 personengebundene Pkw bis 49 200 €.....	97
7 personengebundene Pkw bis 39 700 €.....	278
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-300
2. Sonstiges.....	15
Zusammen.....	90

F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	781	1 166	862
------------------	---	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	200
2. Ersatzbeschaffung.....	581
Zusammen.....	781

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 218)	(3 218)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	645	645	808
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	145	145	172
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	100	100	45
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 229	1 229	1 516
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 099	1 099	593

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	99
1.2 Software.....	200

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	500
2.2 Software.....	300
Zusammen.....	1 099

Abschluss des Kapitels 0901

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 115	1 115
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	1 115	1 115

Ausgaben

Personalausgaben.....	89 320	84 864
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 476	29 018
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 355	931
Ausgaben für Investitionen.....	6 070	3 305
Gesamtausgaben.....	123 221	118 118

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0901

Aus Hauptgruppe 4.....	89 320	84 864
Aus Hauptgruppe 5.....	23 523	25 865
Aus Hauptgruppe 6.....	1 350	900
Aus Hauptgruppe 7.....	4 100	950
Aus Hauptgruppe 8.....	1 970	2 355
Zusammen.....	120 263	114 934

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Ausgabetitel, die der Erfüllung ähnlicher oder verwandter Zwecke dienen, sind unter übergeordneten Zweckbestimmungen in folgenden Titelgruppen zusammengefasst:

- 01 Maßnahmen zugunsten des Steinkohlenbergbaus sowie soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie,
- 02 Energieforschung,
- 03 Maßnahmen zur Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung,
- 04 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) und wirtschaftswissenschaftliche Forschung,
- 05 Technologie und Innovation im Mittelstand,
- 06 Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe,

- 07 Informations- und Kommunikationstechnik - Forschung, Entwicklung und Anwendung - sowie Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte,
- 08 Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft,
- 09 Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie,
- 10 Maritime Wirtschaft, Verkehrstechnologien und Elektromobilität,
- 12 Regionalförderung,
- 14 Ausgaben für die Wismut GmbH, Chemnitz,
- 16 Förderung des Tourismus,
- 17 Maßnahmen zum Bürokratieabbau und zur Deregulierung,
- 30 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 89 Vermischte Einnahmen -691	-	-	53 024
-------------------------------------	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 81 und 882 82.

Erläuterungen:

1. Von den Investoren zurückfließende Zuwendungen gemäß § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) können zur Verstärkung der Barmittel bei Kap. 0902 Tit. 882 81 eingesetzt werden.
2. Von den Investoren im Rahmen des Sonderprogramms GRW zurückfließende Zuwendungen gemäß § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" können zur Verstärkung der Barmittel bei Kap. 0902 Tit. 882 82 eingesetzt werden.

119 99 Vermischte Einnahmen -680	30 000	30 000	108 918
-------------------------------------	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Überzahlungen und Zinsen, nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen sowie sonstige Einnahmen.

129 01 Nutzungsentgelt aus dem Übereinkommen mit der Ferngas Nordbayern -627 GmbH	695	695	695
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern haben in den Jahren 1962 bis 1967 der Ferngas Nordbayern GmbH (FGN) Darlehen in Höhe von insgesamt 33 106 T€ zum Bau einer Ferngasleitung in Nordbayern gewährt. Dieses Finanzierungshilfedarlehen wurde nach dem mit der Gesellschaft am 9. Februar 1971 getroffenen Übereinkommen in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss umgewandelt.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 129 01

Die Gesellschaft hat sich in diesem Abkommen verpflichtet, als Gegenleistung ab 1. Januar 1972 ein Nutzungsentgelt zu entrichten, dessen Höhe sich nach den verkauften und durchgeleiteten Gasmengen bemisst und das zu 4/5 an die Bundesrepublik Deutschland, zu 1/5 an den Freistaat Bayern fließt.

Das jährlich nachträglich zu zahlende Nutzungsentgelt beträgt 0,0076 Cent/Mcal Ho (höchstens jährlich 869 T€). Die letzten Zahlungen sind im Jahre 2023 zu leisten.

Entsprechend den erwarteten Gasabsatz- und Durchleitungsmengen werden 695 T€ veranschlagt (4/5 von 869 T€).

Übrige Einnahmen

162 02 -680	Zinsen von Darlehen, Hypotheken und dergleichen	-	-	-
182 02 -680	Tilgung von Darlehen, Hypotheken und dergleichen	-	-	-
182 04 -178	Rückflüsse aus rückzahlbaren Zuwendungen und dergleichen	4 653	4 655	6 516

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Einnahmen im Bereich der Förderungsprogramme	
1. Luftfahrtforschung und -technologie.....	4 653
2. Strukturverbesserungshilfen Stahl.....	-
Zusammen.....	4 653

261 04 -011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	644	659	685
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind freiwillige finanzielle Beteiligungen der Deutschen Post AG und Deutschen Postbank AG an den Mitgliedsbeiträgen für die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland im Weltpostverein (UPU).

272 09 -061	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen	-	-	180
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 686 12, 686 22 und 687 04.

346 01 -692	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	-	-	197 318
----------------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 93.

2. Den Ländern zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 09.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 15 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 662 01.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 21.
3. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 74.
4. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 02.
5. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 1 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 683 60.
- 6. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 1 590 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0909 Tgr. 08.**
7. Bei den FuE-orientierten Förderprogrammen, die aus diesem Kapitel finanziert werden, dürfen in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen auch rechtlich unselbständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe unmittelbar als Antragsteller auftreten. Die Feststellung der Förderwürdigkeit der Projektanträge erfolgt im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens. Die gewährten Fördermittel werden den rechtlich unselbständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt. Näheres regeln die Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 800
-011

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gerichts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Schiedsgerichtsverfahren in Sachen Kraftwerksprojekt Moorburg.

531 02 Kosten der Internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Technologiepolitik einschließlich der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte 800 900 758
-178

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.
3. Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Technologiepolitik.....	400
2. Kosten der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte; veranschlagt sind die Kosten, die dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in 33 Wirtschaftskommissionen und in den Kooperationsräten entstehen.....	300
3. Nationale Auskunftstelle nach Art. 10.1 des WTO-Übereinkommens über technische Handelshemmnisse (TBT).....	29
4. Sonstiges.....	71
Zusammen.....	800

Die internationale Zusammenarbeit mit anderen Staaten umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen und Vereinbarungen sowie die Anbahnung und Pflege von Kontakten im Bereich der Wirtschafts- und Technologiepolitik.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

541 01 -013	Kommunikative Begleitung und Evaluation wirtschafts- und technologiepolitischer Vorhaben	3 500	4 000	3 502
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	1 400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wachstums- und Konjunkturpolitik.....	700
2. Mittelstand und Unternehmensführung.....	900
3. Technologie und Innovation.....	700
4. Gründungs- und Unternehmens(-nachfolge)portale.....	500
5. Energie.....	700
Zusammen.....	3 500

Den von der Bundesregierung genannten zentralen wirtschafts- und technologiepolitischen Vorhaben ist gemeinsam, dass für ihren Erfolg neben gesetzgeberischen und administrativen Maßnahmen auch eine überzeugende kommunikative Umsetzung notwendig ist. Zur Stärkung des Bewusstseins für mehr Eigenverantwortung und Selbständigkeit und zur Überwindung von Vorbehalten sind auch externe Experten und Multiplikatoren einzubeziehen, um alle Zielgruppen wirksam zu erreichen.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gem. § 23 BHO gezahlt werden.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

662 01 -680	Abwicklung von Altprogrammen	84 696	146 388	209 726
----------------	------------------------------	--------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 15 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.
2. Einnahmen aus Verwertungserlösen schadensfälliger Unternehmen, die von Insolvenzverwaltern quotaal auf vorhandene Gläubiger aufgeteilt werden, sowie Einnahmen aus Vergleichen des BAFA/BMWi fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eigenkapitalhilfeprogramm (EKH).....	78 696
2. Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen (BTU).....	6 000
Zusammen.....	84 696

Zu 1.:

Für Anträge auf EKH, die nach dem 31. Dezember 1996 gestellt wurden, erfolgt die Finanzierung aus dem ERP-Sondervermögen. Die veranschlagten Mittel sind für die Finanzierung der Verpflichtungen ausgebracht, die aufgrund der bis zum 31. Dezember 1996 gestellten Anträge eingegangen sind. Die Haushaltsmittel für das EKH-Programm werden in Kap. 3208 Tit. 871 01 in Höhe von 60 Mio. € und in Kap. 0902 Tit. 662 01 in Höhe von 78,7 Mio. € veranschlagt.

Zu 2.:

Veranschlagt ist die erwartete Inanspruchnahme aus dem Programm "Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen" (BTU) und dem ERP-Innovationsprogramm für bis 31. Dezember 2000 eingegangene Verpflichtungen einschl. erwarteter Inanspruchnahmen aus dem FUTOUR-Programm, soweit diese aus Zusagen des Jahres 2000 resultieren. Inanspruchnahmen aus dem BTU-Programm und dem ERP-Innovationsprogramm aus Zusagen nach dem 31. Dezember 2000 werden aus dem ERP-Sondervermögen gedeckt. Aus dem Ansatz können auch notwendige Ausgaben zur Prüfung von Schadensfällen durch Dritte geleistet werden (bis zu 100 T€).

Weniger aufgrund prognostizierter niedrigerer Darlehensausfälle.

683 03 -634	Förderung der Herstellung von Klima schonenden Nichteisenmetallen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

686 01 -680	Förderung der Leistungssteigerung in der Gesundheitswirtschaft	2 000	1 500	-
----------------	--	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

686 03 -034	Entschädigungen an Unternehmen für das Abstellen von Fachpersonal nach dem Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz (PTSG)	100		
----------------	---	-----	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 -989	Globale Minderausgabe	-50 000	-	-
----------------	-----------------------	---------	---	---

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen-
-990 den Aufgaben

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Maßnahmen zugunsten des Steinkohlenbergbaus sowie soziale Hilfsmaß-
nahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlin-
dustrie

(1 472 500) (1 468 685)

681 11 Anpassungsbeihilfen
-253

- - -

Haushaltsvermerk:

Einnahmen durch Rückzahlungen und Erstattungen von Beihilfen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach Art. 56 des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl - Montanunionvertrag - konnten u. a. Beihilfen gewährt werden, wenn Unternehmen der Kohle- und Stahlindustrie wegen grundlegender Änderungen der Absatzbedingungen, die nicht unmittelbar auf die Errichtung des Gemeinsamen Marktes für Kohle und Stahl zurückzuführen waren, gezwungen werden, ihre Tätigkeit endgültig einzustellen, einzuschränken oder zu ändern. Dieser Vertrag ist 2002 ausgelaufen. Da die Beihilfen für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren gewährt worden sind, laufen sie noch bis zum Jahr 2007. Die Bundesregierung hat mit der Europäischen Kommission besondere Richtlinien über die Zahlung dieser Beihilfen vereinbart.

Die Richtlinien gelten mit gewissen Modifikationen auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Bereiche des Braunkohlenbergbaus (Braunkohlenbriketts, Braunkohlenschwelkoks).

Die für die sozialen Hilfsmaßnahmen erforderlichen Mittel werden vom Bund und, soweit dies in Art. 56 § 2 dieses Vertrages vorgesehen ist, von der Europäischen Union aufgebracht.

Ferner dürfen Ausgaben aus Ausgaberesten gem. § 45 BHO geleistet werden.

683 14 Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum
-631 Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen

1 350 000 1 350 500 1 375 273

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 698 12.

2. Rückeinnahmen fließen bis zur Höhe von 32 Mio. € den Ausgaben zu, darüber hinaus nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

1. Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und das Saarland haben sich im Februar 2007 darauf verständigt, die subventionierte Förderung der Steinkohle in Deutschland zum Ende des Jahres 2018 sozialverträglich zu beenden. Die kohlepolitische Verständigung vom 7. Februar 2007 wurde durch die Rahmenvereinbarung "Sozialverträgliche Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus in Deutschland" vom 14. August 2007, durch das Steinkohlefinanzierungsgesetz vom 20. Dezember 2007 und durch die Steinkohlerichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 28. Dezember 2007 umgesetzt. Das Steinkohlefinanzierungsgesetz regelt die Steinkohlebeihilfen des Bundes ab 2009. Auf dieser Grundlage wurde am 28. Dezember 2007 ein Zuwendungsbescheid an die RAG AG für die Jahre 2009 bis 2012

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 14 (Titelgruppe 01)

erteilt. Er sieht folgende Zuwendungen des Bundes vor: 2009: 1 699 Mio. €, 2010: 1 550 Mio. €, 2011: 1 512 Mio. €, 2012: 1 363 Mio. €. Für 2013 sieht das Steinkohlefinanzierungsgesetz einen Bundesanteil von 1 371,8 Mio. € vor.

NRW beteiligt sich mit folgenden Beträgen: 2009: 492 Mio. €, 2010: 468 Mio. €, 2011: 444 Mio. €, 2012: 420 Mio. €, 2013: 389,2 Mio. €.

Das Saarland beteiligt sich nicht. Im Zeitraum 2009 - 2012 wird die RAG AG jährlich einen Eigenbeitrag von 170 Mio. € leisten. Für 2013 beträgt der Eigenbeitrag der RAG AG 32 Mio. €.

2. Die Ansätze für die Steinkohlelöhne werden gegenüber den Festlegungen im Steinkohlefinanzierungsgesetz - in Erwartung höherer Erlöse durch höhere Weltmarktpreise - im Finanzplanzeitraum um jeweils 200 Mio. € pro Jahr abgesenkt. Die Kohleverständigung vom 7. Februar 2007 wird damit nicht aufgekündigt.
3. Die Auszahlung der Beihilfe erfolgt jeweils im Januar des Folgejahres. So werden die Beihilfen für 2010 in den Haushalt 2011 eingestellt.
4. Sämtliche Beihilfen stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die EU-Kommission. Wie in der Rahmenvereinbarung "Sozialverträgliche Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus in Deutschland" vom 14. August 2007 festgelegt, hat die Bundesregierung den gesamten Finanzrahmen auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1407/2002 des Rates vom 23. Juli 2002 bei der Kommission notifiziert.

698 12 Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus -253	122 500	118 185	109 722
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 111 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 25 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 25 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 24 900 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 24 400 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 12 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
683 14.**
3. Die Drittelbeteiligung der Bundesländer fließt den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die aus Anlass einer Stilllegungs- oder Rationalisierungsmaßnahme des Steinkohlenbergbaus ihren Arbeitsplatz im Bergbau verlieren, können nach der Entlassung Anpassungsgeld (APG) erhalten. Die Leistungen werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gewährt, die im Falle der Weiterbeschäftigung in längstens fünf Jahren die Voraussetzungen für den Bezug bestimmter Rentenleistungen oder der Knappschaftsausgleichsleistung nach dem Sozialgesetzbuch VI erfüllen würden. Die Höhe des Anpassungsgeldes bemisst sich nach der Rentenanwartschaft im Zeitpunkt der Entlassung. Näheres regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.
2. Mit der Zahlung von APG werden die Ergebnisse der kohlepolitischen Verständigung zum Auslaufen der subventionierten Steinkohleförderung vom Februar 2007, die in der Rahmenvereinbarung vom 14. August 2007 und dem Steinkohlefinanzierungsgesetz vom 20. Dezember 2007 festgeschrieben sind, sozialverträglich umgesetzt. An dem Ausgabenbedarf beteiligen sich entsprechend der abgeschlossenen Vorschaltvereinbarungen der Bund mit zwei Dritteln, das Land Nordrhein-Westfalen und das Saarland mit einem Drittel.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden: Projektträgerkosten bis zu 350 T€.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Energieforschung	(183 574)	(185 134)	
683 21	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Rationelle Energieverwendung, -171 Umwandlungs- und Verbrennungstechnik	119 294	78 572	74 799
	Verpflichtungsermächtigung.....			110 000 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....			26 000 T€
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....			23 000 T€
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....			23 000 T€
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....			23 000 T€
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....			15 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

Folgende Themenbereiche werden gefördert:		
1. Kraftwerkstechnologien.....	22 012	11 382
2. Kraft-Wärme-Kopplung, Fernwärme.....	2 600	1 400
3. Brennstoffzellen, Wasserstoff.....	13 500	16 100
4. Effiziente Stromnutzung, Speicher.....	7 900	5 000
5. Energieoptimiertes Bauen.....	10 600	6 000
6. Energieeffizienz in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen.....	10 400	4 000
7. Querschnittsaktivitäten: Analysen und Studien zur Förderstrategie, Informationsaustausch, Kosten des Projektträgers.....	8 400	-
Zusammen.....	75 412	43 882

Die Mittel werden sowohl an staatliche Forschungseinrichtungen (u. a. Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft, Universitäten) als auch an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (u. a. Hersteller und Betreiber von energietechnischen Anlagen, Versorgungsunternehmen, Bauindustrie) vergeben. Bei der Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung i. d. R. in Höhe von 50 Prozent vorausgesetzt. Mitveranschlagt unter Nr. 7 ist der anteilige Personal- und Sachaufwand für die Projektträgerschaft beim Forschungszentrum Jülich (FZJ) mit 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Kosten von rd. 5 029 T€.

Die Förderung neuer Technologien im Bereich der Energieumwandlung und der Energieverwendung dient der Gewährleistung einer wirtschaftlichen, energieeffizienten und umweltfreundlichen Energieversorgung. Sie leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und ist Bestandteil des Integrierten Energie- und Klimaprogramms (IEKP) der Bundesregierung.

Die Verbesserung der Effizienz bei der Verteilung und Nutzung von Energie sowie die Entwicklung CO₂-armer Energietechnologien sind die strategischen Elemente der Energiepolitik in den kommenden Jahren. Die angestrebten Ziele bei Energieeffizienz und Klimaschutz sind ohne übermäßige Belastung von Wirtschaft und Verbraucher nur mit neuen, modernen und wettbewerbsfähigen Technologien zu erreichen. Dies setzt verstärkte Anstrengungen bei Forschung, Entwicklung und Demonstration voraus. Mit dieser Zielsetzung wurden die Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie im Bereich der nicht-nuklearen Energieforschung unter dem Namen "Technologieprogramm Klimaschutz und Energieeffizienz" neu gebündelt. Im Zentrum stehen dabei die Fachprogramme "Kraftwerkstechnologien", "Kraft-Wärme-Kopplung, Fernwärme", "Brennstoffzelle, Wasserstoff", "Effiziente Stromnutzung, Speicher" (u. a. mit dem neuen Schwerpunkt "Netze für die Stromversorgung der Zukunft"), "Energieoptimiertes Bauen" sowie "Energieeffizienz in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen" (u. a. mit dem Schwerpunkt "Hochtemperatursupraleitung"). Querschnittsaktivitäten unter Nr. 7 umfassen z. B. Analysen, Studien, Informationsaustausch. Weiterhin gehören hierzu die Kernaufgaben des Projektträgers. Darüber hinaus werden begleitende Aufgaben (z. B. natio-

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 21 (Titelgruppe 02)

nale Kontaktstelle der EU) und internationale Aktivitäten durch den Projektträger im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie wahrgenommen.

Zu den Themen Netze, Netzintegration und Speicher können Projekte unter dem Stichwort "Energiewirtschaftliche Schlüsselemente der Elektromobilität" aus dem Titel 686 17 "FuE Elektromobilität" gefördert werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 892 21 44 082 34 735
Mehr wegen Zusammenlegung mit investivem Titel zur Erhöhung der Transparenz.

686 22 Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen 33 280 32 980 31 980
-173

Verpflichtungsermächtigung..... 29 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 der Erläuterungen sind in Höhe von 4 000 T€ übertragbar.
- Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reaktorsicherheitsforschung zu Leichtwasserreaktoren: Anlagenverhalten bei Störfällen, Sicherheit druckführender Komponenten.....	8 100
2. Querschnittsaktivitäten der Reaktorsicherheit: Kernschmelzen, menschliches Verhalten bei der Steuerung von LWR/Qualifikationswerkzeuge für computerunterstützte Operator-Info-Systeme, zerstörungsfreie Früherkennung von Schädigungen bei schwer prüfbareren Werkstoffen.....	13 130
3. Behandlung und Konditionierung radioaktiver Abfälle: Spaltmaterialüberwachung (Safeguards), Umwandlung langlebiger Spaltprodukte und Aktiniden in kurzlebige.....	250
4. Endlagerung radioaktiver Abfälle: Grundlagen der Langzeitsicherheit der Endlagerung hochradioaktiver Abfälle (Salz und andere Formationen), Grundlagen der Langzeitsicherheits-Bewertung, Zwischen- und Endlagerung abgebrannter Brennelemente aus bundesgeförderten Forschungsreaktoren.....	10 300
5. Personal- und Sachaufwand für den Projektträger und Projektbegleiter Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS), Köln (sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), den Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe (vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).....	1 500
6. Projekte aus EURATOM.....	-
Zusammen.....	33 280

Auch unter Ausstiegsbedingungen müssen für den Betrieb und die Entsorgung von Forschungsreaktoren und kommerziellen Kernkraftwerken weiterhin höchste Sicherheitsanforderungen gelten. Hierfür muss auch in Zukunft in den Bereichen

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 22 (Titelgruppe 02)

Reaktorsicherheit und Entsorgung radioaktiver Abfälle die erforderliche wissenschaftliche Kompetenz gewährleistet bleiben.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert deshalb entsprechende FuE-Projekte zu grundlegenden Fragestellungen, die außerhalb der auf Genehmigungs- und Aufsichtserfordernisse gerichteten Ressortaufgaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit liegen. Forschungsvorhaben werden im internationalen Rahmen einschließlich des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches durchgeführt.

Angesichts der besonderen Bedeutung der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS) im Bereich der Endlager- und Sicherheitsforschung und angesichts der fehlenden Grundfinanzierung der GRS werden vorbehaltlich der Vergabe durch Einzelaufträge rd. 50 Prozent der zur Verfügung stehenden Mittel für Aufträge an die GRS vorgesehen.

687 21 -621	Leistungen an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien	31 000	29 500	29 254
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.**
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 4 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien.....	7,9	5 186 USD	3 600		3 600
Rechtsgrundlage: Gesetz.....			22 300	4 300	26 600
Zweck: Weltweite Zusammenarbeit auf dem Gebiet der friedlichen Nutzung der Kernenergie und Durchführung von Sicherheitsmaßnah- men.....				800	800
Zusammen.....			25 900	5 100	31 000

Differenzen durch Rundung möglich

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Maßnahmen zur Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung	(31 440)	(47 940)	
541 31 -629	Erstellung der Energiebilanzen sowie Bereitstellung sonstiger Daten für die Emissionsberichterstattung für die Bundesrepublik Deutschland	940	940	588
	Verpflichtungsermächtigung.....	300 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	150 T€		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	150 T€		

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zur regelmäßigen und aktuellen Erstellung von Energiebilanzen als statistisches Informationssystem für die deutsche Energiepolitik und als Basis

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 31 (Titelgruppe 03)

für die Berechnung energiebedingter CO₂-Emissionen. Zusätzlich werden Mittel verwendet:

1. für die Durchführung und methodische Weiterentwicklung der Statistik einschließlich notwendiger Zusatzerhebungen,
2. für die Koordinierung der Statistik in Deutschland mit internationalen Institutionen (Statistisches Amt der europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT); Wirtschaftskommission für Europa (UNECE), Internationale Energieagentur (IEA)),
3. für die anforderungsgerechte Erhebung und Bereitstellung von Daten der Quellgruppen "Produktionsprozesse und Lösemittel" für die Emissionsberichterstattung.

686 31 Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung -629	30 500	30 000	25 732
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen teilweisen Widerrufs von Zuwendungsbescheiden zu Nr. 3 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
--------------------	---------

Folgende Themenbereiche werden in Form von Zuschüssen gefördert:

- | | |
|---|--------|
| 1. Unabhängige Energieberatung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme zinsgünstiger Kredite aus dem ERP-KfW-Energieeffizienzprogramm (Sonderfonds Energieeffizienz)..... | 10 000 |
| 2. Unabhängige Beratung privater Verbraucher sowie kleiner und mittlerer Unternehmen über Möglichkeiten der Energieeinsparung..... | 16 500 |
| 3. Maßnahmen der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) oder anderer Anbieter, soweit sie dazu dienen, die rationelle Energienutzung oder die Energieeffizienz zu verbessern..... | 3 000 |
| 4. Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung von EU-Richtlinien im Bereich der Energieeffizienz (insbesondere Monitoring, Evaluation und Studien)..... | 1 000 |
| Zusammen..... | 30 500 |

Zu 1.:

Gefördert wird eine unabhängige Energieberatung von KMU, die von der KfW unter Mitwirkung regionaler Partner (insbes. Kammern) organisiert wird. Der Vergabe zinsgünstiger Kredite der KfW an KMU für energieeinsparende Maßnahmen soll diese Energieberatung vorgeschaltet werden, bei der vom Berater die Einsparpotenziale ermittelt werden.

Zu 2.:

Gefördert wird insbesondere eine unabhängige und individuelle Beratung und Information privater Verbraucherinnen und Verbraucher sowie von KMU über die Möglichkeiten der Energieeinsparung, einschließlich der Nutzung erneuerbarer Energien. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Beratung der energetischen Sanierung im Gebäudebestand liegen.

Aus den Ausgaben dürfen auch Verwaltungskosten, die dem Forschungszentrum Jülich (FZJ) für die Mitwirkung bei der Durchführung von Programmen und Richtlinien der Europäischen Union entstehen, gezahlt werden.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 31 (Titelgruppe 03)

Aus dem Ansatz können darüber hinaus Begleitforschungs- und Evaluationskosten geleistet werden sowie Studien und Fachtagungen.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) und wirtschaftswissenschaftliche Forschung	(43 640)	(43 875)	
--	----------	----------	--

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für Forschungsvorhaben und der Finanzbedarf für die Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, der nach dem Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern über die Einrichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 11. September 2007 für selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse von Bund und Ländern gemeinsam gedeckt wird.

544 41 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -011	7 940	8 050	7 866
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 800 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Veröffentlichungen, Finanzierungsbeiträgen Dritter und Rückforderungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz sollen schwerpunktmäßig Aufträge zu folgenden Themenbereichen vergeben werden:

1. Gemeinschaftsdiagnose: 1 300 T€,
2. Gesamtwirtschaftlich ausgerichtete Querschnittsthemen (u. a. internationale Arbeitsteilung, wirtschaftspolitische Themen, Entbürokratisierung): 1 340 T€,
3. Mittelstandspolitik: 1 000 T€,
4. Industrie- und energiepolitische Themen: 2 300 T€,
5. Wirtschaftliche Fragen zur Informationsgesellschaft (einschl. Telekommunikation und Post): 1 000 T€,
6. Außen- und europapolitische Fragestellungen: 1 000 T€.

Aus den Ausgaben können darüber hinaus wirtschaftswissenschaftliche Tagungen finanziert werden.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

632 41	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen	33 803	33 498	32 630
-175	der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)			

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
882 41.

2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages
zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen
Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Be-
tragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der
Tit. 632 41 und 882 41 insgesamt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Bayern			(4 411)	(4 225)	(3 823)
1.1 Institut für Wirtschaftsforschung (Ifo), München			4 411	4 225	3 823
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41	50,00		4 253	4 067	3 666
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41	50,00		158	158	157
2. Berlin			(4 768)	(4 736)	(4 681)
2.1 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)			4 768	4 736	4 681
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41	50,00		4 618	4 586	4 531
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41	50,00		150	150	150
3. Hamburg			(-)	(600)	(366)
3.1 Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv (HWWA)			-	600	366
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41			-	600	366
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41			-	-	-
4. Nordrhein-Westfalen			(2 610)	(2 565)	(2 704)
4.1 Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Es- sen			2 610	2 565	2 704
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41	50,00		2 548	2 503	2 642
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41	50,00		62	62	62
5. Sachsen-Anhalt			(2 610)	(2 544)	(2 540)
5.1 Institut für Wirtschaftsforschung (IWH), Halle			2 610	2 544	2 540
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41	50,00		2 545	2 479	2 475
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41	50,00		65	65	65
6. Schleswig-Holstein			(13 315)	(13 455)	(12 566)
6.1 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel			3 975	3 855	3 842
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41	50,00		3 873	3 753	3 740
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41	50,00		102	102	102
6.2 Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW), Kiel			9 340	9 600	8 724
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41	50,00		8 785	8 395	7 938
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41	50,00		555	1 205	786
7. Niedersachsen			(3 181)	(3 315)	(3 623)
7.1 Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG), Hannover			3 181	3 315	3 623
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41	50,00		2 836	2 880	3 198
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41	50,00		345	435	425

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 41 (Titelgruppe 04)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
8. Baden-Württemberg			(4 805)	(4 385)	(4 224)
8.1 Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim.....			4 805	4 385	4 224
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41.....	50,00		4 345	4 235	4 074
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41.....	50,00		460	150	150
Zusammen			35 700	35 825	34 527
- Summe Tit. 632 41			33 803	33 498	32 630
- Summe Tit. 882 41			1 897	2 327	1 897

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

882 41 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) -175

1 897 2 327 1 897

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 41.
- Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 41 und 882 41 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 41.

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Technologie und Innovation im Mittelstand

(699 260) (617 910)

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen bis zur Höhe von **2 500 T€** zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 56.

Erläuterungen:

Die Förderung des innovativen Mittelstandes nimmt eine zentrale Stellung innerhalb der technologiepolitischen Strategie der Bundesregierung ein. Forschung, Entwicklung und Innovation sind die entscheidenden Determinanten für die zukünftige technologische Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Insbesondere die vielen tausend kleinen und mittleren Unternehmen und die Freien Berufe profitieren dabei von einer übersichtlichen und unbürokratischen Förderkulisse.

Technologieoffene Förderprogramme sind deshalb in spezieller Weise geeignet, die thematisch außerordentlich vielfältigen Forschungsthemen mittelständischer Unternehmen angemessen zu berücksichtigen. Sie bieten dem Mittelstand die größtmögliche Flexibilität bei der Durchführung seiner Innovationsprojekte und üben darüber hinaus mit ihrer nur anteiligen Finanzierung durch die öffentliche Hand eine besonders hohe Hebelwirkung auf die privaten Forschungsausgaben aus.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

683 52 Technologieförderung Mittelstand
-169

389 274 313 400 319 634

Verpflichtungsermächtigung..... 600 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 260 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 240 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden in den Programmen PRO INNO II, InnoNet, NEMO, INNO-WATT (KMU-Teil) und ZIM sowie aus der Rückführung von Beteiligungsausfällen bei geförderten Technologieunternehmen im Rahmen des 2004 beendeten Programms FUTOUR bzw. FUTOUR 2000 fließen den Ausgaben zu.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. ZIM-Modul Kooperationsprojekte (ZIM-KOOP).....	274 274
2. ZIM-Modul Netzwerkprojekte (ZIM-NEMO).....	15 000
3. ZIM-Modul Einzelprojekte (ZIM-SOLO).....	65 000
4. Abwicklung Altprogramme.....	35 000
Zusammen.....	389 274

Aus dem Titel werden das "Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)" sowie die Abwicklung seiner Vorgängermaßnahmen finanziert:

1. ZIM - Stufe 1 (Start 1. Juli 2008) mit der bundesweiten Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen bei FuE-Kooperationsprojekten einschließlich ergänzenden, innovationsunterstützenden Dienst- und Beratungsleistungen sowie
2. Netzwerkprojekte durch externe Management- und Organisationsleistungen.
3. ZIM - Stufe 2 (Start 1. Januar 2009) mit der Förderung von ostdeutschen KMU für einzelbetriebliche FuE-Projekte sowie ZIM - Stufe 3 (Start 1. Januar 2011) mit der Förderung von westdeutschen KMU für einzelbetriebliche FuE-Projekte.
4. Abwicklung der in das ZIM eingegangenen Altprogramme (PRO INNO II, InnoNet, NEMO und INNO-WATT, KMU-Teil).
5. Mindestens 42 Prozent des Ansatzes sind für Projekte in den neuen Ländern zweckgebunden. Nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Projekte in den alten Ländern verausgabt werden.
6. Ausfinanzierung des Ende 2003 eingestellten FUTOUR-Programms.

Einzelheiten regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	14 500
Gutachten/Begleitforschung.....	250
Fachtagungen.....	250

Mehr wegen Mittelaufwuchs für Forschung und Entwicklung.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

683 59 Innovationsberatung Mittelstand 16 950 15 050 10 689
-639

Verpflichtungsermächtigung..... 18 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 4 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 685 55 und 686 50.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **2 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 685 55 und 686 50.

Haushaltsjahr 2012..... 1 000 T€
Haushaltsjahr 2013..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. go-Inno.....	13 100
2. Beauftragte für Innovation (BIT).....	1 750
3. Technologieorientiertes Besuchs- und Innovationsprogramm TOP.	500
4. Nationale Kontaktstelle KMU im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm.....	250
5. FuE-Förderberatung des Bundes.....	150
6. Kompetenznetze Deutschland.....	1 200
Zusammen.....	16 950

Aus dem Titel werden folgende Maßnahmen finanziert:

1. Das Programm "go-Inno" (vormals "Innovationsmanagement") unterstützt bundesweit kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit technologischem Potenzial bei Produkt- und Prozessinnovationen in Form von Gutscheinen für speziell ausgerichtete, qualifizierte Beratungen. Zum einen geht es um Innovationsmanagement mit dem Ziel der Verbesserung der internen Prozesse und der Befähigung für eigene FuE-Projekte. Zum anderen zielt die Beratung darauf ab, Kosten für Rohstoffe und Material deutlich zu reduzieren. Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.
2. Mit der Förderung von Beauftragten für Innovation und Technologie im Handwerk und Handel (BIT) soll die Innovationsfähigkeit von KMU gestärkt werden.
3. Das technologieorientierte Besuchs- und Informationsprogramm TOP fördert den praxisnahen Erfahrungsaustausch von Fach- und Führungskräften, insbesondere aus KMU, zu neuen Technologien und innovativen Unternehmensstrategien durch Veranstaltungen in Unternehmen.
4. Die Nationale Kontaktstelle KMU berät und unterstützt deutsche Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Antragstellung in den KMU-spezifischen Maßnahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms der EU (2007 - 2013).
5. Die zentrale Förderberatungsstelle "Forschung und Innovation" berät KMU zu relevanten Förderprogrammen und -möglichkeiten (Lotsendienst).
6. "Kompetenznetze Deutschland" ist eine Initiative zur nachhaltigen Vernetzung von Wissenschaft und Unternehmen in Clustern sowie zur internationalen Vermarktung des Technologiestandortes Deutschland.

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	850
Evaluationen.....	200
Fachtagungen.....	60

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

685 55 Technologietransfer Mittelstand
-178

25 536 26 560 21 100

Verpflichtungsermächtigung..... 26 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 59 und 686 50.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **4 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 59 und 686 50.

Haushaltsjahr 2012..... 2 000 T€
Haushaltsjahr 2013..... 1 000 T€
Haushaltsjahr 2014..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Patentinitiative SIGNO - Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung.....	15 300
2. Förderung des Normenwesens.....	5 500
3. Transfer von FuE-Ergebnissen durch Normung und Standardisierung.....	3 800
4. Grundlagenarbeiten, Modellversuche im Handwerk, Handwerkspreise, Bundesinnovationspreis und zukunft-HANDWERK.....	650
5. Deutscher Designpreis, Designförderung, Stiftung Rat für Formgebung.....	286
Zusammen.....	25 536

- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt Hochschulen, Unternehmen sowie freie Erfinderinnen und Erfinder bei der rechtlichen Sicherung und wirtschaftlichen Verwertung ihrer innovativen Ideen mit dem seit April 2008 neu aufgestellten Programm "SIGNO - Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung" (früher INSTI und Verwertungsoffensive). SIGNO gliedert sich in Förderangebote für Hochschulen, Unternehmen und Erfinder. Einzelheiten regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.
- Aus dem Titel werden weiterhin Normungsprojekte des DIN - Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin - gefördert. Das Institut ist für Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Verwaltung Träger der deutschen Normenarbeit.
- Gefördert werden Projekte, die forschende Institutionen und Unternehmen dabei unterstützen, die Normung und Standardisierung als Instrument für den Transfer von der innovativen Idee zum marktfähigen Produkt verstärkt zu nutzen.
- Mit Modellvorhaben und Grundlagenarbeiten im Handwerk sollen unterschiedliche Formen des Know-how-Transfers und Innovationsprozesse im Handwerk erprobt und gefördert werden.
Flankiert werden die Innovationsprozesse im Handwerk durch die Vergabe von Preisen, etwa für hervorragende innovatorische Leistungen im und für das Handwerk oder für Internetprodukte, -verfahren oder -dienstleistungen, die das Handwerk in besonderem Maße fördern.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 55 (Titelgruppe 05)

- Der Rat für Formgebung (RfF) ist aufgrund einer parlamentarischen Initiative im Jahre 1953 als Stiftung des privaten Rechts gegründet worden. Stifter sind design-interessierte Unternehmen sowie Wirtschafts- und Berufsverbände. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Maßnahmen, die der Erreichung einer hohen Designqualität bei industriellen und handwerklichen Erzeugnissen und Leistungen dienen. Der RfF richtet außerdem im Auftrag des BMWi den "Designpreis der Bundesrepublik Deutschland" aus.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten zu Nr. 1.....	490
Projekträgerkosten zu Nr. 3.....	170
Begleitforschung/Evaluation.....	400
Fachtagungen.....	150

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Aus anderen Einzelplänen des Bundeshaushalts werden folgende Beträge an das DIN geleistet:

0618 - 539 99.....	1
0629 - 684 02.....	2
0710 - 685 01.....	5
1002 - 684 24.....	915
1009 - 685 01.....	420
1102 - 684 05.....	534
1202 - 686 08.....	756
1221 - 685 01.....	13
1404 - 511 01.....	680
1602 - 685 04.....	2 199
3002 - 685 40.....	123
3004 - 683 27.....	100
Zusammen.....	5 748

685 56 Nationale Akkreditierungsstelle
-165

2 500

-

581

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von **2 500 T€** der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 05.
- Einnahmen** fließen den Ausgaben zu.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass, unter Einwilligungsvorbehalt des Bundesministeriums der Finanzen, Gesellschaftsanteile zum Nominalwert des anteiligen Stammkapitals an die Länder veräußert werden können.**

Erläuterungen:

Die Verordnung (EG) Nr. 765/2008 verpflichtet die Mitgliedstaaten, eine einzige nationale Akkreditierungsstelle zu benennen und für diese eine angemessene finanzielle und personelle Ausstattung sicherzustellen.

Diese nationale Akkreditierungsstelle ist in Deutschland nach dem Akkreditierungsstellengesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2625) in Verbindung mit der AkkStelleG-Bleihungsverordnung vom 21. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3962) die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS GmbH).

Die DAkKS GmbH nimmt für ihre Tätigkeit Gebühren nach der Kostenverordnung der Akkreditierungsstelle vom 21. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3964), die den wesentlichen Teil ihrer Ausgaben abdecken werden. Eine Finanzierungslücke wird gleichwohl verbleiben, die aus dem Bundeshaushalt zu tragen ist. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass nicht alle von der DAkKS GmbH auszuführenden Tätigkeiten gebührenfähig sind (z. B. Gremientätigkeiten).

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

686 50 Innovative Unternehmensgründungen -169		71 000	70 100	60 268
--	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 290 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 64 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 48 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 39 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 37 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 31 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 19 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen sind in Höhe von 3 000 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Verpflichtungsermächtigung zu Nr. 2 der Erläuterungen ist in Höhe von 211 000 T€ gesperrt.

Haushaltsjahr 2012..... 15 000 T€
Haushaltsjahr 2013..... 25 000 T€
Haushaltsjahr 2014..... 33 000 T€
Haushaltsjahr 2015..... 37 000 T€
Haushaltsjahr 2016..... 38 000 T€
Haushaltsjahr 2017..... 31 000 T€
Haushaltsjahr 2018..... 19 000 T€
Haushaltsjahr 2019..... 11 000 T€
Haushaltsjahr 2020..... 2 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

4. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 59 und 685 55.

5. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 6 000 T€ mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 59 und 685 55.

Haushaltsjahr 2012..... 2 500 T€
Haushaltsjahr 2013..... 2 500 T€
Haushaltsjahr 2014..... 1 000 T€

6. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

7. Einnahmen aus dem High-Tech Gründerfonds fließen mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen den Ausgaben zu.

8. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 50 (Titelgruppe 05)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST).....	32 850
2. High-Tech Gründerfonds.....	38 000
3. Business Angel Markt.....	150
Zusammen.....	71 000

1. Das Förderprogramm "Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)" hat zum Ziel, eine Kultur der unternehmerischen Selbständigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu etablieren und die Zahl der Ausgründungen aus wissenschaftlichen Einrichtungen zu erhöhen. EXIST wird zum Teil mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert.
2. High-Tech Gründerfonds
- 2.1 Der High-Tech Gründerfonds hat zum Ziel, Finanzierungen für technologieorientierte Unternehmensgründungen bereitzustellen. Damit soll die strukturelle Lücke bei diesen sog. Seed-Finanzierungen in Deutschland geschlossen und das Gründungsgeschehen bei Spitzentechnologien in Deutschland nachhaltig angeregt werden. Nach Abschluss der Investitionsphase des High-Tech Gründerfonds I ist ab 2011 ein Nachfolgefonds geplant, wiederum unter Beteiligung deutscher Technologiekonzerne, der auf den Erfahrungen des ersten Fonds aufbaut.
- 2.2 Über die jeweilige Laufzeit der Fonds von rd. 12 Jahren ist von durchschnittlichen Kosten in Höhe von jährlich 1 - 1,5 Prozent des jeweiligen Fondsvolumens (gezeichnete Einlagen) auszugehen (max. 2 Prozent). Anschließend werden die Kosten allmählich bis auf unter 1 Prozent absinken.
3. Aus dem Ansatz können Ausgaben für begleitende Maßnahmen zur Anregung des privaten Beteiligungskapitalmarktes (Business Angel Markt) geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben zur Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	1 800
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation.....	380
Fachtagungen.....	80

686 52 Förderung der Forschungsinfrastruktur für den Mittelstand
-169

194 000

192 800

193 619

Verpflichtungsermächtigung.....	189 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	113 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	60 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	14 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach Verwendungsnachweisprüfung in den Programmen "Industrielle Gemeinschaftsforschung" und zu Nr. 2 der Erläuterungen (einschl. Vorläuferprogramme) fließen den Ausgaben zu.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung.....	128 500
2. FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen Ostdeutschlands - Innovationskompetenz Ost (INNO-KOM-Ost).....	65 500
Zusammen.....	194 000

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 52 (Titelgruppe 05)

1. Die industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) fördert die dauerhafte Forschungs-kooperation in branchenweiten Netzwerken mit dem Ziel, insbesondere kleinen und mittleren deutschen Unternehmen den Zugang zu Forschungsergebnissen zu erleichtern, die sie benötigen, um den Anschluss an den technischen Fortschritt zu erreichen bzw. zu halten.
Bei den Gesamtaufwendungen für die geförderten Forschungsvorhaben ist eine adäquate Eigenbeteiligung durch die Wirtschaft anzustreben.
Die Maßnahme wird im Auftrag und unter Beteiligung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie von der gemeinnützigen Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AiF) durchgeführt.
2. Das Programm "FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen" - Innovationskompetenz Ost (INNO-KOM-Ost) soll die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit Ostdeutschlands stärken und damit den wirtschaftlichen Aufholprozess dieser Region nachhaltig unterstützen. Das Programm beinhaltet die Förderung marktorientierter FuE-Projekte und die Förderung von Projekten der industriellen Vorlaufforschung. Innerhalb dieses Programms sollen Mittel in Höhe von 10 Mio. € für das zeitlich befristete Modellprojekt "Investitionszuschuss technische Infrastruktur" verwendet werden.
3. Mindestens 65 000 T€ des Ansatzes sind für Maßnahmen gemäß Nr. 2 der Erläuterungen zu verwenden. Ingesamt nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für die Förderung der Industriellen Gemeinschaftsforschung verausgabt werden.

Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten (zu Nr. 2 der Erläuterungen).....	2 100
Gutachten/Begleitforschung/Koordinierung von europäischen Kooperationsvorhaben.....	600

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe (188 595) (178 865)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Leistungsfähige kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft tragen entscheidend dazu bei, den Wettbewerb und damit die Funktionsfähigkeit einer dynamischen, arbeitsteiligen und verbraucherorientierten Marktwirtschaft zu sichern. Das gilt im Wesentlichen auch für Angehörige Freier Berufe. Die der "Hilfe zur Selbsthilfe" dienenden marktkonformen Förderungsmaßnahmen sollen dazu beitragen, die vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen bestehenden unternehmensgrößen-spezifischen Wettbewerbsnachteile abzubauen. Dadurch soll gleichzeitig die Bereitschaft zu selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit erhöht und die Gefahr einer unzureichenden Anpassung an den ständigen strukturellen Wandel verhindert werden.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

662 66 Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen -634	56 300	55 920	40 680
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 44 300 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 800 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 500 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 200 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 800 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 600 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 200 T€
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zinszuschüsse ERP-Innovationsprogramm.....	38 980
2. Zinszuschüsse Steigerung Energieeffizienz.....	8 320
3. Zinszuschüsse ERP-Startfonds.....	9 000
Zusammen.....	56 300

Zu 1.:

Zur Stärkung der marktnahen Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie ihrer Markteinführung durch mittelständische Unternehmen und freiberuflich Tätige werden durch das Programm Darlehen zinsverbilligt. Die ERP-Wirtschaftsförderung und die Kreditanstalt für Wiederaufbau tragen (KfW) die übrige Verbilligungsleistung in dem Programm. Das Förderprogramm wird durch die KfW auf der Grundlage einer Richtlinie durchgeführt.

Zu 2.:

Als Teil des ERP-KfW-Energieeffizienzprogramms (Sonderfonds Energieeffizienz) werden zinsgünstige Investitionsdarlehen für Energiesparmaßnahmen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gewährt, die eine Laufzeit von maximal zehn Jahren haben. Die ERP-Wirtschaftsförderung und die KfW tragen die Verbilligungsleistung in dem Programm. Das Förderprogramm wird durch die KfW durchgeführt.

Zu 3.:

Der ERP-Startfonds stellt innovativen Technologieunternehmen bis zu einem Alter von zehn Jahren in der Entwicklungs- und Aufbauphase Beteiligungskapital zur Verfügung. Zu diesem Zweck geht er grundsätzlich Beteiligungen zu gleichen wirtschaftlichen Bedingungen wie ein weiterer Beteiligungsgeber (Leadinvestor) ein. Die Aufstockungsmittel sollen sowohl für Erstzusagen an Unternehmen als auch für Anschlussfinanzierungen genutzt werden. Die Programmdurchführung erfolgt durch die KfW. Im Rahmen des Maßnahmenpakets der Bundesregierung zur Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung wurde der ERP-Startfonds um 200 Mio. € aufgestockt. Für die dem ERP dadurch entstehenden Refinanzierungskosten wird aus dem Bundeshaushalt ein Zinszuschuss geleistet. Dafür sind über zehn Jahre 90 Mio. € vorgesehen.

4. Bis zu 20 Prozent der Verpflichtungsermächtigung dürfen für das ERP-Energieeffizienzprogramm gebunden werden. Der Rest ist für das ERP-Innovationsprogramm vorgesehen.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

683 60 Fehlbedarfsdeckung bei Implementierungs- und Mandatarkosten (einschließ-
-635 lich Zwischenfinanzierungen) im Rahmen des Kreditversicherungspro-
gramms

- - -

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 1 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3208 Tit. 111 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Kredit- und Bürgschaftsprogramms Wirtschaftsfonds Deutschland wird ein bis Ende 2010 befristetes staatliches Ergänzungsangebot für die privaten Kreditversicherer bereitgestellt. Dazu steht ein Gewährleistungsrahmen in Höhe von bis zu 7,5 Mrd. € zur Absicherung von Lieferantenkreditrisiken zur Verfügung. Für das Kreditversicherungsprogramm werden kostendeckende Prämien erhoben.

Erstattungsansprüche der Kreditversicherer für ihre Implementierungskosten sowie Kosten für die Beauftragung eines Mandatars des Bundes werden durch die im Einzelplan 32 vereinnahmten Prämien gedeckt. Sofern die Prämieinnahmen zur Deckung der Implementierungs- und Mandatarkosten nicht ausreichen, wird eine abschließende Unterdeckung aus diesem Leertitel ausgeglichen. Dies schließt auch die Zwischenfinanzierungskosten ein.

686 60 Allgemeine und konzeptionelle Beratung von kleinen und mittleren Unter-
-680 nehmen (KMU) sowie Information und Schulung von KMU und Existenz-
gründern

36 000 36 000 40 984

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 62 und 893 61.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine und konzeptionelle Beratung von KMU sowie "Runder Tisch der KfW Mittelstandsbank".....	23 900
2. Allgemeine Aufklärung, Fachinformationen und Orientierungshilfen für Existenzgründer, Kultur der Selbständigkeit.....	6 500

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 60 (Titelgruppe 06)

Bezeichnung	1 000 €
3. Informations- und Schulungsveranstaltungen.....	3 800
4. Technologieorientierte Fort- und Weiterbildung.....	1 800
Zusammen.....	36 000

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	1 700

An Auszahlungen der EU für den ESF werden 10,0 Mio. € in 2011 erwartet.

686 61 -635	Förderung der Leistungssteigerung von kleinen und mittleren Unternehmen und Freien Berufen	3 350	4 000	3 359
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	1 800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 62 und 893 61.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Handwerksinstitut e. V., Berlin.....	27,60	38,10	1 103	1 103	1 103
- aus Kap. 0902 Tit. 686 61					

Bezeichnung	1 000 €
1. Absatzsteigernde Maßnahmen, Gemeinschaftsveranstaltungen auf Messen, Dienstleistungssektor.....	850
2. Wirtschaftliche und technische Untersuchungen und Grundlagenarbeiten.....	897
3. Berufswettbewerbe, internationaler Erfahrungsaustausch.....	100
4. Deutsches Handwerksinstitut.....	1 103
5. Pilotprojekt "Transfer des RKW".....	400
Zusammen.....	3 350

686 62 -153	Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Bildung im Handwerk	45 000	45 000	45 903
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 60, 686 61 und 893 61.
- Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln aus Vorjahren fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gefördert werden überwiegend die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für Auszubildende der Fachstufen anerkannten überbetrieblichen Lehrgänge, die zur Anpassung des personellen Leistungsstandes an den technischen und ökonomischen Fortschritt beitragen (Verbilligung der von den Ausbildungsbe-

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 62 (Titelgruppe 06)

trieben zu tragenden Lehrgangsgebühren). Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Aus diesem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	100

686 63 -635	Institution eines Kreditmediators für die Beratung Fremdkapital suchender Unternehmen	3 500	5 000	-
----------------	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Die Bundesregierung hat am 2. Dezember 2009 beschlossen, einen Kreditmediator einzusetzen, der in Abstimmung mit entsprechenden Einrichtungen auf Länderebene die Beschwerden der Fremdkapital suchenden Unternehmen bündeln und versuchen soll, mit der Kreditwirtschaft konstruktive Lösungen zu finden.

686 65 -165	Institute für Rationalisierungsförderung und Mittelstandsforschung	6 975	6 975	7 046
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts..... - aus Kap. 0902 Tit. 686 65	89,44	100,00	5 758	5 858	5 924
3. Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn..... - aus Kap. 0902 Tit. 686 65	64,96	67,27	1 217	1 117	1 122
Zusammen			6 975	6 975	7 046
- Summe Tit. 686 65			6 975	6 975	7 046

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0902.

Zu 1.:

Das RKW fördert Produktivität, Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch praxisnahe Aufbereitung und Transfer von KMU-relevanten Forschungsergebnissen zu Rationalisierung und Innovation. Dies geschieht im Dialog mit Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Wissenschaft. Mit der Förderung der Facharbeit des RKW, die nach der neuen Satzung durch das RKW-Kompetenzzentrum umgesetzt wird, werden die Ziele verfolgt, mittelstandsrelevante Zukunftsthemen und konkrete Umsetzungsempfehlungen mittels des RKW-Netzwerkes in die KMU zu transportieren sowie aktuelle Entwicklungen und kritische Faktoren aus der mittelständischen Betriebspraxis und umsetzungsorientierter KMU-Forschung anderer Einrichtungen für die fachpolitische Arbeit aufbereitet zu bekommen.

Zu 3.:

Das IfM, eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bonn, hat die Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes zu erforschen und damit zur Erfüllung von Aufgaben der Ressorts der Stifter beizutragen. Stifter sind der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen. Der Bund bringt zwei Drittel, das Land Nordrhein-Westfalen ein Drittel der Mittel auf.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

686 67 Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen
-252

10 470

Verpflichtungsermächtigung..... 5 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 850 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fachkräftesicherung.....	6 970
2. Erschließung der Beschäftigungspotenziale von Menschen mit Migrationshindergrund.....	3 000
3. Umsetzung DQR.....	500
Zusammen.....	10 470

Gemäß Koalitionsvertrag sollen zur Fachkräftesicherung, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), im Einzelnen folgende Maßnahmen unterstützt werden:

- Der Nationale Pakt für Ausbildung und Fachkräftesicherung wird mit neuen Akzenten bis 2014 fortgeführt. Er soll u. a. Potenziale bei den Jugendlichen erschließen, die es bislang nicht in Ausbildung geschafft haben, aber auch leistungsstarke Jugendliche sollen für die berufliche Ausbildung begeistern.
Infolge sinkender Geburtenjahrgänge und der zunehmenden Konkurrenz des dualen Systems mit anderen Bildungsbereichen zeichnet sich ein akuter Fachkräftemangel ab. Zur Erhaltung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von KMU sollen diese bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs unterstützt werden. Zum einen durch Förderung passgenauer Beratungs- und Vermittlungsleistungen. Einzelheiten hierzu regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Zum anderen erfolgt die Unterstützung durch Konzeptentwicklungen, Qualifizierungen und Projekte.
- Gemäß Kabinettsbeschluss vom 9. Dezember 2009 sollen im Bereich der beruflichen Bildung transparente und einheitliche Verfahren zur Festsetzung und Bewertung ausländischer Qualifikationen geschaffen werden. In einer Pilotphase ist daher der Aufbau eines Informationsportals vorgesehen, das die Entscheidungsträger (insbesondere Kammern) unterstützen soll, diesen Auftrag umzusetzen.
- Der Aufbau eines Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) soll die Transparenz von Bildungsabschlüssen und damit die Mobilität von Fachkräften innerhalb Europas fördern. Im Fall von Umsetzungsbedarf auf Kammerebene soll dieser unterstützt werden.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

893 61 -153	Förderung der Errichtung, Modernisierung und Ausstattung von überbetrieblichen Fortbildungseinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und des sonstigen Dienstleistungsbereichs	27 000	24 500	25 585
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 23 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 600 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 60, 686 61 und 686 62.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe sollen Trägern überbetrieblicher Bildungseinrichtungen Investitionszuschüsse gewährt werden. Träger der Bildungseinrichtungen und damit Antragsteller sind juristische Personen des öffentlichen Rechts - in erster Linie die Handwerkskammern - sowie gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts - in der Regel die jeweiligen Fachverbände.

Der Finanzierungsanteil des Bundes beträgt zurzeit bis zu 45 Prozent, in strukturschwachen Regionen bis zu 60 Prozent. Der verbleibende Finanzierungsanteil wird regelmäßig von den Ländern und Antragstellern getragen. Der Eigenanteil der Antragsteller muss mindestens 25 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen, in strukturschwachen Regionen mindestens 10 Prozent.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes können bei der Weiterentwicklung der ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden: externe Gutachten 500 T€.

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Informations- und Kommunikationstechnik - Forschung, Entwicklung und Anwendung - sowie Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte	(154 020)	(123 780)
---------	---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Informations- und Kommunikationstechnologien, digitale Inhalte und Dienste gewinnen als Impulsgeber für Wachstum und höhere Produktivität in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft stetig an Bedeutung. Insbesondere aus der fortschreitenden technischen Entwicklung und Konvergenz von bislang getrennten Technologien und Systemen ergeben sich neue, zu erschließende Potenziale für die Entwicklung und Verbreitung netzbasierter Produkte, Dienste, Verfahren und Anwendungen.

Der Einsatz Neuer Medien ist ein wichtiger Treiber auch für die Kultur- und Kreativwirtschaft, z. B. in den Teilbereichen der Medienwirtschaft (Rundfunk, Film, Print, Games und Musik). Mit der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft will die Bundesregierung diese heterogene Wirtschaftsstruktur in ihrer Wettbewerbsfähigkeit insgesamt stärken.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

683 73 Entwicklung konvergenter Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) -169 44 000 43 400 34 308

Verpflichtungsermächtigung..... 44 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 13 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 12 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 76.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **6 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 76.

Haushaltsjahr 2012..... 2 000 T€
 Haushaltsjahr 2013..... 2 000 T€
Haushaltsjahr 2014..... 2 000 T€

3. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen, wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach einer Verwendungsnachweisprüfung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die technologischen und wirtschaftlichen Potenziale digitaler Konvergenz sollen durch die FuE-Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie nutzbar gemacht werden. Die Entwicklung von neuen, auf Konvergenz beruhenden IKT-Anwendungen und Diensten soll im vorwettbewerblichen Bereich angestoßen und deren modelhafte Anwendung in verschiedenen Anwendungsszenarien erprobt werden, um die Verwertung von Forschungsergebnissen zu beschleunigen.

Mit dem Leuchtturmprojekt "E-Energy" (Internet der Energie) wird das IKT-basierte Energiesystem der Zukunft entwickelt und erprobt. Im engen Zusammenhang wird der neue Förderschwerpunkt "IKT für Elektromobilität" ausgebaut. Gleichzeitig werden neue Konzepte zur IKT-gestützten Aus- und Fortbildung in diesen Bereichen entwickelt und erprobt.

Ziel des neuen Programms "Autonomik - Autonome und simulationsbasierte Systeme für den Mittelstand" im Rahmen des Leuchtturmprojekts "Internet der Dinge" ist es, die pilothafte Entwicklung, Erprobung und Anwendung von neuen Technologien und Standards für die internetbasierte Vernetzung von Objekten zu fördern. Weitere Anwendungsfelder sind die Automobilbranche (RFID Automotive Network - RAN) und das vernetzte Haus (Connected Living).

Mit dem neuen Förderschwerpunkt "IT 2 Green" sollen Best-Practice-Lösungen für energieeffiziente IKT-Anwendungen in Wirtschaft, Verwaltung und privaten Haushalten entstehen.

Im Rahmen der neuen Gründerinitiative "Gründerwettbewerb IKT-innovativ" sollen innovative Geschäftsideen im Bereich zukunftsweisender und kreativer Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt werden.

Die Maßnahmen sind Bestandteil der IKT-Strategie der Bundesregierung "Deutschland Digital 2015" und der High-Tech-Strategie der Bundesregierung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	1 682
Begleitforschung/Evaluation.....	2 600
Fachtagungen.....	100

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

686 70 -175	Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte	3 500	4 180	2 400
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 750 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland soll weiterhin verstärkt in den Fokus der Wirtschaftspolitik gerückt werden. Grundlage dafür ist die im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien konzipierte Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Wesentlicher Inhalt ist die kommunikative Begleitung und die inhaltliche Bewertung von Handlungsempfehlungen sowie Unterstützung von ausgewählten Projekten für die beteiligten Kreise. Dazu gehören u. a. die Durchführung von regelmäßigen Branchengesprächen, Aufbau von Netzwerken und Plattformen sowie Beteiligung an Wettbewerben (wie z. B. die Auslobung des Deutschen Wirtschaftsfilmpreises), Fachkongressen und Fachmessen.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Studien, Gutachten, Begleitforschung, Fachveranstaltungen und Fachinformationen geleistet werden.

686 75 -169	Neue Technologien für das Internet der Dienste (THESEUS)	16 000	33 000	26 901
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen, wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach einer Verwendungsnachweisprüfung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Das THESEUS-Forschungsprogramm ist im Rahmen der IT-Gipfel zu einem Leuchtturmprojekt der Bundesregierung erklärt worden. THESEUS will neue Technologien für das zukünftige Internet der Dienste entwickeln und erproben. Die Technologien, die in THESEUS von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten dazu entwickelt werden, sollen insbesondere den Zugang zu Informationen vereinfachen, Daten zu neuem Wissen vernetzen und die Grundlage für neue Dienstleistungen im Internet schaffen. In Anwendungsszenarien werden die Technologien erprobt, um erste Verwertungsschritte einzuleiten.

THESEUS ist Bestandteil der IKT-Strategie der Bundesregierung "Deutschland Digital 2015" und der High-Tech-Strategie der Bundesregierung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	854
Begleitforschung/Evaluation.....	630
Fachtagungen.....	150

Weniger wegen Anpassung an den Projektverlauf.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

686 76 -169	Informationstechnik-Anwendungen in der Wirtschaft, Akzeptanz und Rahmenbedingungen der Informationswirtschaft	18 520	21 200	19 039
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 22 500 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 500 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 750 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 750 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 73.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **6 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 73.

Haushaltsjahr 2012..... 2 000 T€
 Haushaltsjahr 2013..... 2 000 T€
Haushaltsjahr 2014..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Die Einführung und Verbreitung moderner Informations- und Kommunikationstechniken (IuK-Techniken) am Arbeitsplatz, im Produktionsprozess und Geschäftsverkehr insbesondere mittelständischer Unternehmen und des Handwerks sollen durch die Bereitstellung leistungsfähiger elektronischer Informationsangebote sowie durch Maßnahmen zur stärkeren und effektiveren Nutzung der IuK-Techniken unterstützt werden.

Die Maßnahmen sind Bestandteil der IKT-Strategie der Bundesregierung "Deutschland Digital 2015" und der HighTech-Strategie der Bundesregierung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	1 000

894 73 -772	Förderung und Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnischen (IKT-)Infrastrukturen	2 000	18 000	-
----------------	---	-------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Mit der Breitbandstrategie hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, dass kurzfristig flächendeckend leistungsfähige Breitbandanschlüsse und bis 2014 für 75 Prozent der Haushalte Anschlüsse mit Übertragungsraten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde zur Verfügung stehen. Die Mittel werden insbesondere für ein Breitbandbüro und für den Breitbandatlas des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie bereitgestellt.

Weniger wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

894 74 -692	Zuschüsse zu den Umstellungskosten aus der Freigabe von Frequenzen ("Digitale Dividende")	70 000	4 000	-
----------------	---	--------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 74 (Titelgruppe 07)

Erläuterungen:

Mit der Umsetzung der Breitbandstrategie des Bundes und der damit einhergehenden Nutzung der "Digitalen Dividende" für den drahtlosen Netzzugang zum Angebot von Telekommunikationsdiensten ist eine Verlagerung der bisher den Frequenzbereich 790 - 862 MHz nutzenden Funkanwendungen des Rundfunks und der Drahtlosen Produktionstechniken (Sekundärnutzer) erforderlich. Der Bund hat sich bereit erklärt, die aus dieser Maßnahme resultierenden Kosten, die sich bis Ende des Jahres 2015 ergeben, in angemessener Form zu tragen.

Mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft	(220 081)	(252 448)	
Haushaltsvermerk:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 86. 2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 83. 			
532 82 Kosten der Beteiligung des Bundes an Weltausstellungen im Ausland -642	8 500	28 500	15 269

Verpflichtungsermächtigung..... 47 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 26 750 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 14 720 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 130 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände nach Beendigung der Ausstellung unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an das Gastland und öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland abgegeben werden, soweit dies unter Berücksichtigung von Transportkosten und einer möglichen Wiederverwendung am wirtschaftlichsten ist.

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Weltausstellungen 2012 in Yeosu und 2015 in Mailand bestimmt.

Die geschätzten Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:

2012 in Yeosu: 15 Mio. €,

2015 in Mailand: 48 Mio. €.

Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Prüfung der ordnungsgemäßen Auftragsausführung finanziert werden.

Weniger, da in 2011 keine Weltausstellung stattfindet.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

687 04 Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU und für
-029 Beratungshilfe für das Ausland 1 200 1 200 1 044

Verpflichtungsermächtigung..... 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09.

Erläuterungen:

Der Verwaltungsaufbau in den Beitrittsländern zur Europäischen Union, potentiellen Beitrittskandidaten und den Ländern der Europäischen Nachbarschaft wird durch die EU mittels Twinning-Programmen gefördert. Vorbereitungskosten vor Notifizierung der Projekte sowie beschränkte Nachbereitungskosten sind aus den nationalen Haushalten zu finanzieren.

687 80 Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland einschließlich Standortmarketing
-642 54 960 57 975 54 947

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0904 Tgr. 02.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH.....	98,18	100,00	20 811	21 433	16 418
- aus Kap. 0602 Tit. 686 42.....			5 000	5 000	-
- aus Kap. 0902 Tit. 687 80.....			15 811	16 433	11 860
- aus Kap. 1225 Tit. 686 08.....			-	-	4 558

Ausland

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH.....	98,18	100,00	3 419	4 078	2 774
- aus Kap. 0902 Tit. 687 80.....			3 419	4 078	2 774

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0902.

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- | | |
|---|--------|
| 1. Förderung von Auslandshandelskammern/Delegierten der deutschen Wirtschaft und Repräsentanzen über den Deutschen Industrie- und Handelskammertag..... | 35 730 |
| 2. Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH..... | 19 230 |
| Zusammen..... | 54 960 |

Zu 1.:

Aus dem Ansatz können die zur Dienstleistung an Auslandshandelskammern entsandten Bediensteten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie un-

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 80 (Titelgruppe 08)

mittelbar bezahlt und die Kosten der Prüfung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung bei Auslandshandelskammern, Delegierten der deutschen Wirtschaft und Auslandsbüros der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH anteilig finanziert werden.

Zu 2.:

Der Bund sieht in der Unterstützung außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen bei der Markterschließung und ausländischer Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt bis hin zur Investition in Deutschland ausweiten wollen, eine wichtige wirtschaftspolitische Aufgabe. Die operativen Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung und des Standortmarketings werden von der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH wahrgenommen. Aus dem Ansatz soll eine mehrjährige Kampagne zur Vermarktung des Wirtschafts-, Technologie- und Investitionsstandorts im Ausland finanziert werden.

687 81 -680	Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland	27 421	23 134	21 785
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Meterkonvention (BIPM), Paris..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Gewährung der Einheitlichkeit der physikalischen Einheit	10,0		1 139		1 139
2. Welthandelsorganisation (WTO), Genf..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erstellung multilateraler Regelungen zur Liberalisierung des Welthandels	9,0	17 667 CHF	11 908		11 908
3. Internationales Kälteinstitut (IIF), Paris..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Förderung der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kältetechnik	5,8		55		55
4. Internationaler Baumwollberatungsausschuss (ICAC), Washington..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Beobachtung der Entwicklung am Weltbaumwollmarkt (Sammlung, Aufbereitung und Veröffentlichung von Daten)	1,4	25 USD	17		17
5. Internationale Blei- und Zink-Studiengruppe (ILZSG), Lissabon..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Internationales Informations- und Diskussionsforum der Erzeuger- und Verbraucherländer zum Blei- und Zinkmarkt	4,1		16		16
6. Internationale Organisation für gesetzliches Messwesen (OIML), Paris..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Festlegung von internationalen Grundsätzen des gesetzlichen Messwesens	4,0		57		57
7. Internationales Ausstellungs-Büro (BIE), Paris..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Regulierung und Koordinierung von Welt- und Weltfachausstellungen	6,3		30		30
8. Welttourismusorganisation, Madrid (UNWTO)..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Förderung des internationalen Tourismus	3,2		325		325
9. Internationale Tropenholz-Organisation (ITTO), Yokohama..... Rechtsgrundlage: Beitritt	1,0	63 USD	44		44

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 81 (Titelgruppe 08)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zweck: Zusammenschluss von Erzeuger- und Verbraucherländern zur Förderung des Tropenholzhandels					
10. Internationale Kupferstudiengruppe (ICSG), Lissabon.....	6,3		29		29
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Internationales Informations- und Diskussionsforum der Erzeuger- und Verbraucherländer zum Kupfermarkt					
11. Energiecharta (EC), Brüssel.....	13,8		620		620
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Förderung von Handel und Investitionen im Energiebereich					
12. Internationale Meeresbodenbehörde (ISA), Kingston.....	11,5	729 USD	506		506
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Durchführung des Meeresbodenbergbauteils des VN-Seerechtsübereinkommens					
13. Weltpostverein (UPU), Bern.....	6,0	2 051 CHF	1 382	51	1 433
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Koordinierung des Postverkehrs					
14. Internationale Fernmeldeunion (ITU), Genf.....	7,3	9 540 CHF	6 430		6 430
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Koordinierung des Telekommunikationsverkehrs					
15. Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards (ETSI), Sophia-Antipolis.....	1,4		195		195
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Europäische Normenorganisation zur Entwicklung von Telekommunikationsnormen					
16. Europäische Konferenz für Post und Telekommunikation (CEPT), Kopenhagen.....	8,5		8		8
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Koordination europ. Regulierer, Erarbeitung					
17. Europäisches Büro für Kommunikation (ECO), Kopenhagen....	9,5	1 668 DKK	224		224
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Harmonisierung des Frequenzspektrums in Europa					
18. Verwaltungsvereinbarung über Satellitenüberwachung innerhalb der CEPT (SatMoU), Kopenhagen.....	20,0		15		15
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Sicherstellung der effizienten Nutzung der Satellitenfrequenzen					
19. Ständiges Sekretariat für das Internationale Energieforum (IEF), Riad.....	3,2	129 USD	90		90
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung des Dialogs zwischen Ölförder- und Ölverbraucherländern als Beitrag zur Versorgungssicherheit					
20. Internationale Nickelstudiengruppe (INSG), Lissabon.....	7,6		28		28
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Internationales Informations- und Diskussionsforum der Erzeuger- und Verbraucherländer zum Nickelmarkt					
21. Internationale Energieagentur (IEA), Paris.....	9,8		2 542		2 542
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
22. Kernenergieagentur (NEA), Paris.....	9,5		1 063		1 063
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
23. Kernenergie-Datenbank (NEA Data Bank), Paris.....	14,1		450		450
Rechtsgrundlage: Gesetz					

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 81 (Titelgruppe 08)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
24. Stahlausschuss (Steel Committee), Paris.....	9,3		65		65
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
25. OECD-Arbeitsgruppe Schiffbau (Shipbuilding), Paris.....	6,5		22		22
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
26. Brussels European and Global Economic Laboratory (BRUE- GEL), Brüssel.....			110		110
Zusammen.....			27 370	51	27 421

Differenzen durch Rundung möglich

Zu 21. - 25.:

Die ausgewiesenen Beträge sind Schätzansätze, da ein förmlicher Haushaltsbeschluss für das Haushaltsjahr 2011 der OECD noch nicht vorliegt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0902 Tit. 544 41	95	90
Kap. 0902 Tit. 687 88	4 139	3 584

687 83 Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen
-680 - - 300

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 08.
- Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

687 84 Beitrag zum Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe
-629 1 000 1 000 1 500

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Gemeinsame Fonds (GF) für Rohstoffe dient der Unterstützung von Einzelrohstoff-Übereinkommen. Durch Pflichtbeiträge (1. Konto) sollte vor allem die Finanzierung einer internationalen Lagerhaltung ermöglicht werden. Diese Aufgabe kam bisher jedoch nicht zum Tragen. Aus den Zinsen des 1. Kontos werden der Verwaltungshaushalt und ein Teil der Projekte finanziert.

Freiwillige Beiträge (2. Konto) dienen der Finanzierung von Projekten zur Verbesserung der strukturellen Marktbedingungen für Rohstoffe.

Das Übereinkommen ist 1989 in Kraft getreten. Der Pflichtbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (rd. 16 361 T€) ist durch Barleistungen (rd. 5 624 T€), durch die Begebung von unverzinslichen Schuldscheinen (rd. 5 624 T€) und Gewährleistungen (rd. 5 113 T€) entrichtet worden.

Im November 2007 hat der Gouverneursrat des GF beschlossen, die Einlösung des Großteils der freiwilligen Beiträge in den Jahren 2008 bis 2012 zu fordern. Mit den Zahlungen in 2009 bis 2011 wird Deutschland seine freiwilligen Verpflichtungen vollständig erfüllt haben.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 84 (Titelgruppe 08)

Ab 2013 ist mit der Forderung nach der sukzessiven Einlösung der Schuldscheine (für Deutschland noch 5,46 Mio. €) zu rechnen.

687 86 Maßnahmen der Außenwirtschaftsförderung für den Mittelstand 80 000
-642

Verpflichtungsermächtigung..... 18 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 13 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 500 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 25 000 T€ übertragbar.**
- 2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 08.**
- 3. Einnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen aus dem Verkauf von Emissionszertifikaten (Beteiligung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie am KfW-Klimaschutzfonds und am BASREC-Fonds) fließen den Ausgaben zu.**
- 4. Einnahmen zu Nr. 6 der Erläuterungen aus Rückzahlungen von Projekten fließen den Ausgaben zu.**
- 5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände nach Beendigung einer Messe oder Ausstellung unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an das Gastland und öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland abgegeben werden, soweit dies unter Berücksichtigung von Transportkosten und einer möglichen Wiederverwendung am wirtschaftlichsten ist.**

Soweit der volle Wert eines Gegenstandes im Einzelfall den Betrag von 50 T€ übersteigt, bedarf es der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Beteiligung des Bundes an Auslandsmessen und -ausstellungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft.....	42 500
2. Unterstützung des Exports von Technologien in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz.....	18 500
3. Internationale wirtschaftspolitische Beratungsmaßnahmen, insbesondere Managerfortbildungsprogramm.....	10 500
4. Förderung des Auslandsengagements ostdeutscher Unternehmen.....	2 500
5. Programm zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen auf internationalen Leitmesen in Deutschland.....	2 500
6. Vorbereitende Maßnahmen für Auslandsprojekte.....	1 000
7. Unterstützung des Exports im Bereich der Gesundheitswirtschaft..	1 000
8. Förderung von außenwirtschaftlichen Markterkundungsmaßnahmen klein- und mittelständiger Unternehmen.....	850
9. Kooperationsförderung wissensintensiver und unternehmensbezogener Dienstleistungsanbieter.....	650
Zusammen.....	80 000

Veranschlagt sind die Mittel für die verschiedenen außenwirtschaftlich orientierten Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für die mittelständische Wirtschaft. Aus dem Ansatz können auch Projektträger- und Ver-

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 86 (Titelgruppe 08)

waltungskosten sowie Ausgaben für Aufträge, Machbarkeitsstudien, Gutachten (u. a. externe Evaluierung), die Prüfung der ordnungsgemäßen Projektumsetzung und Gebühren geleistet werden.

Zu 1.:

Der Bund beteiligt sich weltweit an Auslands-Messen und -Ausstellungen und bietet deutschen Unternehmen über Firmengemeinschaftspräsentationen die Möglichkeit, sich gegen Entrichtung eines Beteiligungspreises unter dem Dach "Made in Germany" erfolgreich auf attraktiven Auslandsmärkten zu zeigen. Die Vorbereitung und Durchführung der Auslandsmessebeteiligungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie werden als öffentlicher Auftrag nach der VOL im Wettbewerb vergeben.

Zu 2.:

Gefördert werden zur Unterstützung des Exports von Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien sowie des Exports von Produkten und Dienstleistungen im Bereich energieeffizienter Technologien Informations- und Beratungsdienstleistungen, Marketing-Aktivitäten auf Zielmärkten, Beteiligung an Auslandsmessen und -ausstellungen, Kontaktveranstaltungen, Delegationsreisen, Machbarkeitsstudien, Gutachten, wenn sie im Vorfeld von Auslandsprojekten erforderlich sind, Initialhilfen für Energieeffizienz-Contracting sowie Demonstrationsvorhaben auf Zielmärkten. Für die Arbeit der Geschäftsstellen der Exportinitiativen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien können Projektträger- und Verwaltungskosten geleistet werden. Des Weiteren können Ausgaben von insgesamt bis zu 4 Mio. € an die KfW Bankengruppe im Rahmen eines von ihr konzipierten und verwalteten Klimaschutzfonds geleistet werden. Ziel ist die Förderung von Klimaschutzprojekten in den Bereichen der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz unter Beteiligung deutscher Unternehmen.

Zu 3.:

Im außenwirtschaftlichen deutschen Interesse sollen mit den Mitteln insbesondere für die Russische Föderation und die Ukraine sowie in Staaten des asiatischen Raumes die deutsche Unterstützung der Managerfortbildungsprogramme fortgesetzt sowie Beratungsprojekte und Experten finanziert werden, um die Regierungen der Partnerländer bei der Umsetzung der Reformprozesse zu unterstützen, insbesondere bei der Implementierung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine soziale Marktwirtschaft. Daneben soll die Schaffung eines leistungsfähigen Mittelstandes und der Aufbau klein- und mittelständischer Strukturen in den Partnerländern gefördert werden.

Zu 4.:

Aus dem Ansatz werden kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus den neuen Ländern und Berlin mit einem speziellen Vermarktungshilfeprogramm unterstützt, ihre Produkte bzw. Leistungen auf ausländischen Märkten abzusetzen.

Zu 5.:

Mit diesem Förderprogramm bietet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie jungen technologieorientierten deutschen Unternehmen die Möglichkeit, sich mit innovativen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen auf internationalen Leitmessen in Deutschland im Rahmen von Gemeinschaftsständen dem internationalen Publikum zu präsentieren.

Zu 6.:

Um die Chancen für Lieferungen und Leistungen deutscher Unternehmen bei einer späteren Projektdurchführung zu steigern, werden vorbereitende Beratungsleistungen deutscher Consultingunternehmen für Vorhaben, die von der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) mitfinanziert werden, gefördert. Schwerpunkte sind im Bereich Umwelttechnik, Infrastruktur und Banken in den Ländern Mittel- und Osteuropas. In diesen Bereichen soll auch die Beteiligung deutscher Unternehmen an EBRD-Projekten gesteigert werden.

Zudem sind Restmittel für die Abwicklung des im Jahr 2005 ausgelaufenen Projektstudienfonds veranschlagt.

Zu 7.:

Bis 2012 soll der Aufbau einer in das Gesamtsystem der Außenwirtschaftsförderung sinnvoll eingebundenen Exportinitiative erfolgen, die vor allem KMU bei ihren Exportaktivitäten im Bereich der Gesundheitswirtschaft unterstützen. In vielen Schwellenländern erfolgen derzeit immense Investitionen in die Gesundheitsinfrastruktur. Die sich hieraus ergebenden Chancen können von der deutschen Gesundheitswirtschaft aufgrund ihrer Heterogenität nicht ausreichend genutzt werden.

Zu 8.:

Mit den Mitteln sollen insbesondere KMU bei der Anbahnung außenwirtschaftlicher Kontakte unterstützt und ihnen der Einstieg in neue Märkte, schwerpunktmäßig in Entwicklungs- und Schwellenländern, erleichtert werden.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 86 (Titelgruppe 08)

Zu 9.:

Aus dem Ansatz werden wissensintensive und unternehmensnahe Dienstleister des Mittelstandes bei ihren ersten Schritten auf neue Auslandsmärkte gefördert. Bezuschusst wird der organisatorische Aufwand bei Unternehmensgruppenreisen in ausgewählte Zielländer zur Anbahnung von Geschäften/Kooperationen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0902 Tit. 532 81	40 000	42 028
Kap. 0902 Tit. 683 80	2 500	-
Kap. 0902 Tit. 683 83	1 000	984
Kap. 0902 Tit. 686 01	1 000	-
Kap. 0902 Tit. 686 35	17 000	15 493
Kap. 0902 Tit. 686 61	650	-
Kap. 0902 Tit. 687 80	3 250	2 699
Kap. 0902 Tit. 687 85	10 500	9 500

687 87 -029	Deutscher Beitrag für die Unterstützung Russlands bei Abrüstungsprojekten	40 000	65 000	29 932
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zusammenhang mit dem Projekt Informationsmaterial, Fachveröffentlichungen sowie andere beratungsergänzende Materialien, technische Unterlagen, Pläne usw. unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die im Juni 2002 im kanadischen Kananaskis gegründete Globale G 8-Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien unterstützt die Russische Föderation bei der Abrüstung und Beseitigung nuklearer Altlasten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie realisiert im Nordwesten Russlands in der Saida-Bucht nahe Murmansk von 2003 bis 2014 den Bau eines Langzeitzwischenlagers für ca. 150 Atom-U-Boot-Reaktor-sektionen und weiteren 28 nuklearen Komponenten von Überwasserschiffen der russischen Nordmeerflotte und die Errichtung eines Entsorgungszentrums für die Behandlung und Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen.

Aus dem Ansatz können auch Projekt- und Beratungskosten, externe Prüfungskosten (Monitoring) sowie Ausgaben für Gutachten und Begleitforschung gedeckt werden. Weniger wegen Verschiebungen im Projektablauf.

896 80 -680	Zuschuss zur anteiligen Finanzierung der Errichtung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt, Vietnam	7 000	17 000	121
----------------	---	-------	--------	-----

Erläuterungen:

Im außenwirtschaftspolitischen Interesse werden die Mittel zur anteiligen Finanzierung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt der vietnamesischen Regierung im Wege eines Zuschusses zur Verfügung gestellt. Das Stadtbahnprojekt hat für die weitere Entwicklung Vietnams aus wirtschafts-, verkehrs-, klimaschutz- und umweltpolitischen Gründen eine herausragende Bedeutung.

Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. USD wird unter maßgeblicher Beteiligung/Projektführerschaft der deutschen Wirtschaft realisiert werden. Zum Einsatz kommen innovative Verkehrstechnologien. Das Projekt wird über den Einzelfall hinaus dazu beitragen, die bilateralen Beziehungen Deutschlands zu Vietnam zu stärken und auszubauen und damit die Chancen für die deutsche Wirtschaft in diesem zunehmend wichtigen Standort in Asien nachhaltig zu verbessern.

Aus dem Ansatz können Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme Projektträgerkosten/Verwaltungskosten bis zu einem Betrag von 5 000 T€ geleistet werden. Weniger wegen Verzögerungen im Projektablauf.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie (161 094) (178 900)

526 94 Gerichts- und Beratungskosten insbesondere im Zusammenhang mit dem
-011 anhängigen Streitschlichtungsverfahren vor der Welthandelsorganisation
(WTO) 400 400 352

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Aus dem Titel sollen die im Zusammenhang mit den anhängigen WTO-Verfahren für eine im Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegende Verhandlungsführung und WTO-konforme Gestaltung zukünftiger Darlehensverträge notwendigen anwaltlichen sowie betriebs- und finanzwirtschaftlichen Beratungskosten und weitere damit im Zusammenhang stehende Sachkosten sowie die im Zusammenhang mit der Restrukturierung der EADS-Unternehmensstruktur anwaltlichen Beratungskosten beglichen werden.

662 91 Finanzierungshilfen für den Absatz von zivilen Flugzeugen inklusive
-634 Triebwerke 8 500 41 000 35 000

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Prämien und Zinseinnahmen fließen den Ausgaben zu.
Bei einem Betrag von mehr als 30 Mio. € bedarf es der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Durch Gewährung von Absatzhilfen für die Vermarktung von Flugzeugen und Triebwerken wird es der Luftfahrtindustrie ermöglicht, über Exportgarantien international übliche Finanzierungsbedingungen im Rahmen des OECD-Sektorenabkommens für Großraumflugzeuge beim Verkauf anzubieten. Seit dem 1. November 2008 gibt es ein neues Verfahren, das die Bezuschussung der Exportgarantien entbehrlich macht. Die administrative Abwicklung des Altverfahrens wird voraussichtlich bis 2017 Ausgaben verursachen. Vor Auszahlung von Haushaltsmitteln sind alle bei der KfW im Rahmen der Durchführung anfallenden Einnahmen einzusetzen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Projektträgerkosten..... 256

Weniger wegen Ausfinanzierung des Zuschusssystemes.

662 92 Ausgaben zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Dar-
-634 lehen zur Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten ziviler Luftfahr-
zeuge 6 500 7 500 10

Erläuterungen:

Der Bund unterstützt in Abstimmung mit den übrigen am Airbus-Programm beteiligten Regierungen und in Übereinstimmung mit den internationalen Verpflichtungen die Entwicklung ziviler Luftfahrzeuge. Dies erfolgt u. a. durch die Ausreichung rückzahlbarer verzinslicher Darlehen.

Die Unterstützung orientiert sich prinzipiell an tatsächlich auf Deutschland entfallende Arbeitsanteile bei Entwicklung und Produktion.

Zur Absicherung eines evtl. Ausfallrisikos übernimmt der Bund die notwendigen Gewährleistungen.

Hierfür sind Entgelte zu zahlen.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Beratung im Zusammenhang mit der vorgenannten Gewährleistung, insbesondere Risikobewertung der verschiedenen Projekte, geleistet werden.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

683 94 Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - För- 145 694 76 800 51 039
-169 derung von Einzelvorhaben

Verpflichtungsermächtigung..... 250 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 82 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 108 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 25 000 T€ gesperrt.

Haushaltsjahr 2012..... 4 800 T€
Haushaltsjahr 2013..... 10 200 T€
Haushaltsjahr 2014..... 10 000 T€

2. Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Förderung von Technologievorhaben in der zivilen Luftfahrt.....	81 594	58 900
2. Projektträgerkosten/Gutachten.....	5 200	-
Zusammen.....	86 794	58 900

- Die Bundesregierung unterstützt die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Luftfahrtindustrie am Standort Deutschland durch Forschungs- und Technologieförderung im Rahmen des Luftfahrtforschungsprogramms im Zeitraum 2003 bis 2014 und stellt hierfür bis zu 912 Mio. € zur Verfügung.
- Das aktuelle Luftfahrtforschungsprogramm umfasst ein Gesamtvolumen in Höhe von ca. 940 Mio. € in den Jahren 2007 bis 2015. Diese Mittel werden zur Schaffung international wettbewerbsfähiger Forschungsrahmenbedingungen und zur Stärkung der Innovationsfähigkeit der deutschen Luftfahrtindustrie bereitgestellt. Für dieses Luftfahrtforschungsprogramm wurden seit 2006 bis 2009 in drei Ausschreibungsrunden Mittel in Höhe von ca. 600 Mio. € für Forschungsvorhaben sowie integrierte Technologieprojekte bereitgestellt. In 2010 wurden weitere Vorhaben des dritten Aufrufes gestartet sowie laufende Technologieverbünde der vergangenen Aufrufe verstärkt. Diese Maßnahmen leisten u. a. technologische Vorarbeit für einen vierten Aufruf, welcher mit einer Ausschreibungsrunde in 2011 für Projektlaufzeiten von 2012 bis 2015 gestartet werden soll. Die hierfür vorgesehene Mittel in Höhe von ca. 250 Mio. € sollen angesichts der anhaltenden Auslagerung von FuE-Tätigkeiten auf die Zulieferkette dazu genutzt werden, verstärkt sowohl etablierte als auch neue industrielle Partner technologisch auf die Rolle eines Risikopartners vorzubereiten. Des Weiteren sind Investitionen und Maßnahmen (z. B. für Teststände und Versuchsträger), die der Gewinnung bzw. Absicherung von Forschungsergebnissen dienen, veranschlagt. Diese Investitionen und Maßnahmen stärken die Forschungsinfrastruktur in Deutschland und sind Voraussetzung für den Ausbau und die Aufrechterhaltung der Technologieführerschaft im Bereich der zivilen Luftfahrt. Sie erstrecken sich über die gesamte thematische Spannweite des Förderprogramms und betreffen alle klassischen, technologischen Hauptdisziplinen der Luftfahrt gleichermaßen.
- Der Bund beteiligt sich bei den von ihm geförderten Projekten mit insgesamt 40 Prozent (bei KMU-Projekten oder Projekten mit Hochschulen/Großforschungseinrichtungen im Unterauftrag mit bis zu 50 Prozent). Eigenständige Projekte der Grundlagenforschung von Hochschulen und Großforschungseinrichtungen im Verbund mit Forschungsvorhaben der Industrie können in begründeten Fällen mit bis zu 100 Prozent gefördert werden. Die Länder haben zugesagt, ihre Möglichkeiten zu prüfen, aus den zum Forschungs- und Technologieprogramm eingereichten Anträgen jeweils diejenigen Vorhaben, die im jeweiligen Interesse des Landes stehen, in ähnlicher Höhe wie der Bund zu fördern. Dabei ist Ziel, dass die von Bund und Ländern eingesetzten Mittel in den Jahren 2003 bis 2015 ein Gesamtvolumen von ca. 1,9 Mrd. € erreichen.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 94 (Titelgruppe 09)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 892 94 51 200 27 003
Mehr wegen Zusammenlegung mit investivem Titel zur Erhöhung der Transparenz.

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Maritime Wirtschaft, Verkehrstechnologien und Elektromobilität (114 000) (101 375)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

546 14 Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesre- 500
-169 gierung

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Aus anderen Einzelplänen des Bundeshaushalts werden folgende Beträge an die Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung (GGEMO) geleistet:

Kap. 3004 Tit. 683 23.....	250
Kap. 1202 Tit. 531 82.....	500
Kap. 1602.....	250
Zusammen.....	1 000

662 74 Zinszuschüsse zur Finanzierung von Aufträgen an die deutschen Schiffs- 684 934 2 216
-634 werften

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Ausfinanzierung von Zinszuschüssen, die für eine teilweise Anpassung von Schiffsfinanzierungen an die internationalen Marktbedingungen für auf deutschen Werften gebaute Schiffe bewilligt wurden. Mit Inkrafttreten der OECD-Exportkreditvereinbarung vom 15. April 2002 werden die noch laufenden Rechtsverpflichtungen erfüllt.

662 75 Zinsausgleichssystem auf CIRR-Basis 2 295 1 820 320
-634

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der OECD-Exportkreditvereinbarung vom 15. April 2002 und zur Anpassung an internationale Marktbedingungen kann für die Refinanzierung von Schiffbaukrediten mit dem Festzinssatz CIRR (Commercial Interest Reference Rate) ein Zinsausgleich gewährt werden. Voraussetzung für die Förderung ist, dass sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, gegenüber dem Bund verpflichtet, sich ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge an Finanzhilfen des Bundes im Rahmen der Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus zu 50 Prozent zu beteiligen, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 662 75 (Titelgruppe 10)

Einzelheiten der Förderung regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

683 11 Mobilität und Verkehrstechnologien	59 000	58 000	44 382
-176			

Verpflichtungsermächtigung..... 53 500 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 15 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 500 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 14 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 14 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 7 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Intelligente Logistik.....	14 000
2. Alternative Antriebe.....	10 000
3. Verkehrssicherheit (inkl. GALILEO-Anwendungen).....	20 500
4. Mobilität und demografischer Wandel.....	3 500
5. Internationale Forschungskooperationen.....	3 500
6. Intelligente Infrastruktur (Straße und Schiene).....	5 000
7. Pilotprojekt zur Vernetzung Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Neustrelitz und Technische Universität Dresden.....	1 000
8. Leiser Verkehr.....	1 500
Zusammen.....	59 000

Grundlage für die Förderung ist das im Jahr 2009 in Kraft getretene Forschungsprogramm der Bundesregierung "Mobilität und Verkehrstechnologien", ein wirtschafts- und technologieorientiertes Programm für den bodengebundenen Verkehr.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung intelligenter und effizienter Logistikkonzepte werden z. B. mit der Förderinitiative ISETEC-II die deutschen Seehäfen und deren Hinterlandanbindung unterstützt. Im Schwerpunkt "Mobilität im 21. Jahrhundert" werden die Auswirkungen des demografischen Wandels antizipiert und Lösungen erarbeitet. Neue Konzepte und Technologien zur Lärminderung dienen vor allem dem Gesundheitsschutz an hochbelasteten Verkehrswegen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Ressourcen durch alternative und effizientere Antriebe sowie Verbesserungen der Sicherheit im Straßenverkehr durch Fahrerassistenz- und Managementsysteme sind weitere strategische Ansätze. Durch die enge Vernetzung mit der Telekommunikationstechnologie ergeben sich völlig neue Möglichkeiten, die Verkehrsinfrastruktur zur Überwachung und Beeinflussung des Verkehrs zu nutzen.

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	2 950

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 10

683 12 Schifffahrt und Meerestechnik
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 35 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **5 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **892 10**.

Haushaltsjahr 2012..... 2 500 T€

Haushaltsjahr 2013..... 1 500 T€

Haushaltsjahr 2014..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schifffahrt.....	16 921
2. Meerestechnik.....	11 350
Zusammen.....	28 271

Grundlage der Förderung ist das Programm "Schifffahrt und Meerestechnik für das 21. Jahrhundert". Die Förderung von Forschung und Entwicklung der maritimen Technologien in Schifffahrt und Meerestechnik ist Teil der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Sie soll die deutsche Schiffbauindustrie bei der Umsetzung ihrer Zukunftsstrategie "LeaderSHIP Deutschland" unterstützen.

In der nichtschiffbaulichen Meerestechnik konzentrieren sich die FuE-Tätigkeiten auf die unterseeische Gewinnung und den Abtransport von Erdöl, Erdgas und Methanhydraten sowie auf Untersuchungen zur Exploration und Gewinnung von marinen mineralischen Rohstoffen wie Manganknollen und -krusten.

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	961

683 13 Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 2 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen - in Umsetzung von Ergebnissen der 6. Nationalen Maritimen Konferenz und der Entschließung des Deutschen Bundestages "Maritime Wirtschaft in Deutschland stärken" - der Förderung von Projekten und Maßnahmen von Unternehmen der deutschen Werft- und Schiffbauzulieferindustrie sowie der meeres-technischen Industrie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Studien, Gutachten, Begleitforschung, Fachveranstaltungen und Fachinformationen sowie Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen.....	1 000

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 10

686 17 FuE Elektromobilität 10 000
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 130 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 54 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 36 000 T€

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden FuE-Maßnahmen in der gesamten Wertschöpfungskette Elektromobilität gefördert. Konzeptionelle Grundlage ist der von der Bundesregierung 2009 verabschiedete "Nationale Entwicklungsplan Elektromobilität (NEP)". Initiativen aus der Nationalen Plattform Elektromobilität können ebenfalls berücksichtigt werden. Aus dem Ansatz können auch Evaluationen, begleitende Informationen und Fachinformationen bis zu einer Höhe von 500 T€ finanziert werden.

892 10 Innovationsbeihilfen zugunsten der deutschen Werftindustrie 11 500
-634 11 000 5 540

Verpflichtungsermächtigung..... 15 750 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 450 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 5 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 12.

Haushaltsjahr 2012..... 2 500 T€
Haushaltsjahr 2013..... 1 500 T€
Haushaltsjahr 2014..... 1 000 T€

2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 und 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Durch die Bereitstellung von Mitteln zur Förderung von Innovationen wird die deutsche Werftindustrie darin unterstützt, die mit der Anwendung von schiffbaulichen Innovationen verbundenen hohen technischen und wirtschaftlichen Risiken zu tragen. Durch die verstärkte Anwendung neuartiger Produkte und Verfahren soll die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Werften auf dem Weltschiffbaumarkt gestärkt werden.

Die Innovationsbeihilfen werden als Zuwendungen in Höhe von maximal 20 Prozent der Aufwendungen gewährt, die im Zusammenhang mit der Anwendung schiffbaulicher Innovationen bei der Ausführung eines Schiffbauauftrages entstehen.

Die Förderung von Innovationsbeihilfen zugunsten der deutschen Werftindustrie ist Teil der Hightech-Strategie der Bundesregierung im Bereich der Maritimen Technologien.

2. Im Fall der Zusage einer Zinsausgleichsgarantie durch den Bund zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von CIRR-Krediten für den Bau von Schiffen ist ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge Voraussetzung für die Gewährung von Innovationsbeihilfen, dass sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, zu 50 Prozent an den Innovationsbeihilfen beteiligt, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.

3. Grundlage der Förderung sind die Rahmenbestimmungen der Europäischen Kommission für Beihilfen an den Schiffbau sowie die Innovationsrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und den betroffenen Ländern. Die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie wird zurzeit überarbeitet und die künftige Förderung als verlorener Zuschuss ausgestaltet; diese Regelung ist

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 892 10 (Titelgruppe 10)

auch für die Altfälle anzuwenden, die auf Basis der alten Richtlinie im Vertragswege als bedingt rückzahlbare Zuwendung gewährt wurden.

4. Aus dem Ansatz können Ausgaben zur Evaluation des Programms sowie sonstige Verwaltungskosten geleistet werden.

Titelgruppe 12

Tgr. 12 Regionalförderung	(650 794)	(664 076)	
882 81 Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen -691	610 794	624 076	628 568

Verpflichtungsermächtigung..... 566 984 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 110 250 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 223 094 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 233 640 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 89.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Für die Förderung gelten die im Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Gesetz) festgelegten Grundsätze sowie die vom Bund-Länder-Koordinierungsausschuss im gemeinsamen Koordinierungsrahmen beschlossenen Regelungen. Die Durchführung der Fördermaßnahmen ist Aufgabe der Länder.
Bund und Länder tragen die Ausgaben je zur Hälfte.
2. Veranschlagt sind außerdem die voraussichtlichen Bürgerschaftsausfälle (Bundesanteil) in Höhe von 7 Mio. €, die in dieser Höhe nicht aus dem Epl. 32 geleistet werden.
3. Die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erhalten 6/7 der Verpflichtungsermächtigung, die Länder Bayern, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein erhalten 1/7 der Verpflichtungsermächtigung.
Die weitere Aufteilung der Mittel auf die Länder erfolgt nach den im gemeinsamen Koordinierungsrahmen durch Beschluss des Koordinierungsausschusses der Gemeinschaftsaufgabe festgelegten Quoten und Beträgen.
Von den Ländern im laufenden Haushaltsjahr nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen anderen Ländern zugewiesen werden.
4. Der Bund geht davon aus, dass die Länder die Mittel vorrangig zur Förderung betrieblicher Investitionen einsetzen.

882 82 Sonderprogramm der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) - Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen -691	40 000	40 000	86 330
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 89.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Als Impuls für zusätzliche Investitionen wird ein Sonderprogramm der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" aufgelegt. Für die Förderung gelten die im GRW-Gesetz festgelegten Grundsätze sowie die vom Bund-Länder-Koordinierungsausschuss im gemeinsamen Koordinie-

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 82 (Titelgruppe 12)

rungsrahmen beschlossenen Regelungen. Die Durchführung des Sonderprogramms ist Aufgabe der Länder. Bund und Länder tragen die Ausgaben je zur Hälfte.

- Die Verteilung der Mittel auf die Länder erfolgte durch Beschluss des Koordinierungsausschusses der Gemeinschaftsaufgabe von 2009. Die Mittel für 2011 dienen der Ausfinanzierung bewilligter Vorhaben.

Von den Ländern im laufenden Haushaltsjahr nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen anderen Ländern zugewiesen werden.

882 93 -692	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	-	-	197 318
----------------	---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 346 01.

Titelgruppe 14

Tgr. 14	Ausgaben für die Wismut GmbH, Chemnitz	(140 350)	(146 400)	
---------	--	-----------	-----------	--

Erläuterungen:

Die Wismut GmbH wickelt die Bergbauaktivitäten mit dem Ziel einer geordneten Stilllegung sowie der Sanierung und Rekultivierung der Betriebsflächen und Anlagen unter Umwelt-, Strahlenschutz- und Bergsicherheitsaspekten ab. Der Bund hat die Wismut GmbH von Kosten der Stilllegung und Sanierung freigestellt. Die Aufwendungen werden sich voraussichtlich auf etwa 6,4 Mrd. € belaufen.

Die Umsetzung der hierfür im Haushaltsplan 1992 bei Kap. 0902 Tit. 870 92 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung erfolgt bei den Tit. 682 92 und 891 92.

526 92 -632	Sachverständige	350	400	337
----------------	-----------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Kosten für Gutachten und begleitende Beratung der Bundesregierung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Eigentümerin und Zuwendungsgeberin sowie für die Beteiligung am Forschungsprojekt zur umfassenden Aufarbeitung der Geschichte der Wismut.

682 92 -632	Zuwendungen an die Wismut GmbH - Betrieb	131 000	138 000	152 000
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	69 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.**
- Die Ausgaben sind übertragbar.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 682 92 (Titelgruppe 14):

- 3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 92.
- 4. Aus den Ausgaben dürfen auch die Aufwendungen des Bundes auf der Grundlage eines Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen zu den sächsischen Wismut-Altstandorten geleistet werden.

891 92 -632	Zuwendungen an die Wismut GmbH - Investitionen	9 000	8 000	6 000
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 92.

Titelgruppe 16

Tgr. 16	Förderung des Tourismus	(28 833)	(30 071)	
686 12 -650	Förderung der Leistungssteigerung im Tourismusgewerbe	1 620	1 620	1 470

Verpflichtungsermächtigung..... 1 120 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 560 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 320 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 160 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 80 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- 2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Fortbildungen für Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen des Tourismus.....	750
2. Untersuchungen wirtschaftlicher, technischer oder anderer Art, zwischenbetriebliche Vergleiche, Grundlagenarbeiten.....	420
3. Absatzsteigernde Maßnahmen, Kooperationen, zentrale Inlandswerbung, Umstrukturierungsberatung für touristische Angebote.....	450
4. Beteiligung an EU-Programmen; kofinanzierte Einzelaktionen und Projekte der EU-Tourismuspoltik.....	-
Zusammen.....	1 620

686 13 -650	Zuwendung an die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt (Main)	27 213	28 451	25 262
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.
- 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das aufgrund des Wegfalls ihrer Gemeinnützigkeit an die Bundesrepublik Deutschland

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 13 (Titelgruppe 16):

fallende Vermögen unentgeltlich auf die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V. zurückübertragen wird.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.....	72,23	93,83	22 296	21 726	20 400
- aus Kap. 0902 Tit. 686 13.....			22 296	21 726	20 400

Ausland

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.....	72,23	93,83	4 917	4 987	4 862
- aus Kap. 0902 Tit. 686 13.....			4 917	4 987	4 862

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0902.

1. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) wirbt für das Reiseland Deutschland über ein Netz von Auslandsvertretungen. Es werden im Ausland touristische Informationen verbreitet, die erforderliche Marktforschung betrieben, touristische Angebote entwickelt und die Absatzförderung für den deutschen Tourismus koordiniert. Damit trägt die DZT dazu bei, Arbeitsplätze in der deutschen mittelständischen Tourismuswirtschaft zu sichern und die Wirtschaftskraft strukturschwacher Regionen zu stärken.

Seit dem 1. Januar 1999 führt die DZT wegen der erheblichen Synergieeffekte auch länderübergreifendes Inlandsmarketing durch. Hierfür stellen die Länder jeweils 1 789,5 T€/Jahr zur Verfügung.

2. Bundesmittel dürfen ausschließlich zur Finanzierung des Auslandsmarketings verwendet werden.

Eine Finanzierung oder Mitfinanzierung von Reservierungssystemen durch die DZT ist ausgeschlossen. Eine Finanzbeteiligung an Katalogen, die den Verkauf touristischer Produkte im Ausland über Reservierungssysteme unterstützen, ist erlaubt.

Titelgruppe 17

Tgr. 17 Maßnahmen zum Bürokratieabbau und zur Deregulierung	(12 134)	(12 134)	
544 74 Maßnahmen zum Bürokratieabbau sowie zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie -175	-	-	1 007

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 3 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bei allen bestehenden und neuen Normen des Bundes (Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften) werden Kostenentlastungen für die Wirtschaft, die Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung durch Rechts- und Verwaltungsvereinfachungen (Bürokratieabbau) angestrebt. Auch die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie soll entsprechend ausgestaltet werden.

Es können auch Zuwendungen vergeben werden.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 74 (Titelgruppe 17)

Es können bis zu 750 T€ für die kommunikative Begleitung des ELENA-Projektes geleistet werden.

686 74 -175	Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV), Eschborn	1 134	1 134	1 095
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV).....	69,49	100,00	1 134	1 134	1 095
---	-------	--------	-------	-------	-------

- aus Kap. 0902 Tit. 686 74

Die AWV hat die Aufgabe, als gemeinnütziger Verein die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit in den Dienstleistungsbereichen der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung zu verbessern. Durch diese Aufgabenstellung und ihre Mitgliederstruktur (Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, freie Berufe) erfüllt sie eine zentrale Scharnierfunktion zwischen Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Die AWV wird sich verstärkt mit Fragestellungen des Bürokratieabbaus befassen und anhand praktischer Fälle in der Wirtschaft Wege erarbeiten, die dazu beitragen, Verwaltungsanforderungen und -verfahren gegenüber der Wirtschaft zu reduzieren oder zu vereinfachen und dadurch die entstehenden Kosten für alle Beteiligten zu senken.

861 71 -175	Anschubfinanzierung für die Einführung des elektronischen Entgeltnachweises (ELENA)	11 000	11 000	8 803
----------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Mit der Einführung des elektronischen Entgeltnachweises (ELENA) soll eine medienbruchfreie Übersendung und Bearbeitung von Einkommensnachweisen geschaffen werden.

Die veranschlagten Mittel dienen der Einrichtung der Zentralen Speicherstelle bei der Datenstelle der Träger der Rentenversicherung und der Registratur Fachverfahren bei der Informationstechnischen Servicestelle der Gesetzlichen Krankenkasse GmbH (ITSG). Die Verpflichtung der Arbeitgeber zur schriftlichen Ausstellung von Einkommensnachweisen soll durch die Verpflichtung zu monatlichen elektronischen Meldung von Entgeltnachweisen an eine Zentrale Speicherstelle ersetzt werden. Aus dieser Zentralen Speicherstelle ruft die bewilligende Behörde bei Bedarf die notwendigen Daten ab und berechnet auf ihrer Grundlage die Leistung. Dies setzt eine Anmeldung zum Verfahren bei der Registratur Fachverfahren voraus.

Der Bund stellt die Mittel zur Anschubfinanzierung für den Zeitraum 2009 bis einschließlich 2013 in Form eines Zuschusses zur Verfügung.

Titelgruppe 30

Tgr. 30	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt	(1 151 789)	(1 115 201)
---------	---	-------------	-------------

Haushaltsvermerk:

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der das DLR beteiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 30

683 35 Nationales Weltraumprogramm - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben -168 242 000 144 000 121 268

Verpflichtungsermächtigung..... 292 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 95 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 88 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 87 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 22 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von **30 000 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 31.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0901 Tit. 133 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

United Nations Office for Outer Space Affairs (UNOOSA), Wien..... 100 150 - 150

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Unterhaltung des UN-Büros "SPIDER" in Bonn zur weltweiten Weiterleitung raumfahrtbasierter Informationen für Katastrophenmanagement und Notfallreaktionen

Bezeichnung	FuE- Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

1. Anwendung		
1.1 Erdbeobachtung.....	16 700	36 000
1.2 Kommunikation.....	13 800	14 000
1.3 Navigation.....	9 000	3 000
Zusammen 1.....	39 500	53 000
2. Wissenschaft		
2.1 Erforschung des Weltraums.....	15 900	32 000
2.2 Forschung unter Weltraumbedingungen.....	8 400	10 000
Zusammen 2.....	24 300	42 000
3. Infrastruktur		
3.1 Raumtransport.....	6 200	-
3.2 Raumstation, bemannte Raumfahrt und Exploration.....	1 000	-
Zusammen 3.....	7 200	-
4. Technik für Raumfahrtssysteme und übrige Aktivitäten.....	34 400	11 000
5. Personal- und Sachaufwand für das Raumfahrtmanagement beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln, mit ca. 172 Beschäftigten.....	30 600	-
Zusammen.....	136 000	106 000

Das nationale Weltraumprogramm steht in enger Wechselwirkung zum Programm der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). Es umfasst innerhalb der genannten Förderbereiche nationale Vorhaben, Beiträge zur Nutzung und Nutzungsvorbereitung der ESA-Vorhaben sowie Projekte und Missionen in internationaler Zusammenarbeit. Die Ausgaben umfassen auch die Ausstattung mit Geräten, flankierende Maßnahmen

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 35 (Titelgruppe 30)

zur Erreichung der Programmziele (auch im Zusammenhang mit UN- und EU-Programmen) sowie zum Wissenstransfer (darunter besonders auch an Schulen) und begleitende Managementaktivitäten. Das Raumfahrtmanagement nimmt neben den nationalen Aufgaben auch die Vertretung Deutschlands gegenüber der ESA wahr.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 892 35 96 000 107 730

Mehr wegen Zusammenlegung mit investivem Titel zur Erhöhung der Transparenz.

685 33 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Betrieb 241 752 226 788 205 926
-164

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 894 34 und Kap. 3004 Tit. 894 71.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 33.
4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 33, 894 33 und 894 34 insgesamt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz.....	42,40	90,40	327 631	311 333	352 801
- aus Kap. 0902 Tit. 683 95.....			-	1 374	-
- aus Kap. 0902 Tit. 685 33.....			241 752	226 788	205 926
- aus Kap. 0902 Tit. 894 33.....			31 600	30 095	89 090
- aus Kap. 0902 Tit. 894 34.....			25 271	24 068	13 473
- aus Kap. 1420 Tit. 685 11.....			26 963	26 963	26 963
- aus Kap. 1420 Tit. 894 11.....			2 045	2 045	2 045
- aus Kap. 3003 Tit. 687 70.....			-	-	994
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			-	-	14 310

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0902.

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt ist mit seinen Forschungsbereichen Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF). Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle werden bis zu einer Höhe von 7 Mio. € durch eine Umlage aller HGF-Zentren getragen.

Aufgrund des Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK)-Abkommens nach Art. 91 b) GG werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und den Ländern in der Regel im Verhältnis 90 : 10 gefördert. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in folgenden Forschungsbereichen:

- 1.1 Struktur der Materie,
- 1.2 Erde und Umwelt,
- 1.3 Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr,
- 1.4 Gesundheit,
- 1.5 Energie,
- 1.6 Schlüsseltechnologien.

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 33 (Titelgruppe 30)

Innerhalb des Gesamtansatzes der HGF für die sechs Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens unter Einbeziehung externer Gutachter (Programmorientierte Förderung) verändern können.

Die Mittel können im Umfang von bis zu 61,92 Mio. € (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

Von dem Ansatz werden 4 000 T€ für die Europäische-Transschall-Windkanal-Forschungsanlage (ETW) veranschlagt.

Aus diesem Ansatz sollen die Leistungen für den Betrieb der ETW sowie Investitionen geleistet werden. Die veranschlagten Mittel sollen für Steuererstattungen auf der Grundlage der Gastlandvereinbarung verwendet werden. Darüber hinaus sind Fördermittel für Modernisierungs- und Erhaltungsinvestitionen veranschlagt.

Die Zahlung des deutschen Anteils soll nur erfolgen, wenn die Partnerländer (Deutschland, Frankreich, UK und Niederlande) gleichermaßen ihre Beiträge nach dem Finanzierungsschlüssel (31/31/31/7) leisten.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: bei Titel 685 33, 894 33 und 894 34: 44 100 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0902 Tit. 683 95 2 000 -

894 33 -164	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	31 600	30 095	89 090
	Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€			

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 894 34 und Kap. 3004 Tit. 894 71.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 33.
4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftung gilt für die Ansätze der Tit. 685 33, 894 33 und 894 34 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 33.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 30

894 34 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investitionen von mehr als 25 271 24 068 13 473
-164 2 500 T€ im Einzelfall

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 685 33, 894 33, Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 894 71.
3. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftung gilt für die Ansätze der Tit. 685 33, 894 33 und 894 34 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 33.

896 31 Beitrag bzw. Leistungen an die Europäische Weltraumorganisation ESA 611 166 594 250 593 000
-168 in Paris

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von **30 000 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 35.
2. Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, sich an neuen fakultativen Programmen im Rahmen der ESA zu beteiligen, die einen Gesamtfinanzierungsbeitrag der Bundesrepublik von über 25 000 T€ erfordern, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Entsprechendes gilt für Projekterweiterungen.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Europäische Weltraumorganisation ESA in Paris..... - 609 176 1 990 611 166

Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 30.05.1975, Gesetz vom 23.11.1976 (BGBl. II 1976 S.1861)
Inkrafttreten: 30.10.1980

Zweck: Sicherstellung und Entwicklung der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Weltraumforschung und -technik sowie weltraumtechnischer Anwendungen

Aus den Ausgaben dürfen auch Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben für die Vorbereitung und Durchführung in Deutschland stattfindender ESA-Ministerkonferenzen, Ausgaben für Geländeerweiterungen von ESA-Niederlassungen in Deutschland und zur Stärkung des deutschen Personalanteils in der ESA geleistet werden.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

532 81 Kosten der Beteiligung des Bundes an Auslands-Messen und -Ausstellungen 40 000 42 028
-642 im Bereich der gewerblichen Wirtschaft

Allgemeine Bewilligungen 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu entfallene Titel				
683 80 -642	Programm zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen auf Internationalen Leitmesse in Deutschland		3 000	-
683 83 -642	Vorbereitende Maßnahmen für Auslandsprojekte		1 000	984
683 95 -169	Leistungen für den Betrieb der Forschungseinrichtung ETW		2 000	-
686 35 -629	Unterstützung des Exports von Technologien in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz		17 000	15 493
686 68 -252	Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen		1 470	3 260
687 85 -029	Internationale wirtschaftspolitische Beratungsmaßnahmen, insbesondere Managerfortbildungsprogramm		10 500	9 500
687 88 -022	Beitrag zur Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD Part-II-Aktivitäten)		4 139	3 584
892 21 -171	Investitionszuschüsse: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik		44 082	34 735
892 35 -168	Nationales Weltraumprogramm - Investitionen		96 000	107 730
892 94 -169	Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - Investitionszuschüsse		51 200	27 003

Abschluss des Kapitels 0902

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	30 695	30 695
Übrige Einnahmen.....	5 297	5 314
Gesamteinnahmen.....	35 992	36 009

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 730	83 190
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 862 042	3 636 794
Ausgaben für Investitionen.....	1 458 228	1 599 598
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-50 000	-
Gesamtausgaben.....	5 294 000	5 319 582

**0902 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Anlage zu Kapitel 0902 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 06		Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe
686 65	1.	Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.
Tgr. 08		Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft
687 80		Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH
Tgr. 16		Förderung des Tourismus
686 13		Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.
Tgr. 30		Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt
685 33		Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

Zu Tgr. 06 Tit. 686 65

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	6 438	6 538	6 410
1.1 Personalausgaben.....	4 760	4 860	4 987
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 528	1 528	1 248
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	15	15	11
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	135	135	164
2. Finanzierung der Ausgaben.....	6 438	6 538	6 410
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	680	680	486
2.2 Zuwendung des Bundes.....	5 758	5 858	5 924
<i>aus Kap. 0902 Tit. 686 65.....</i>	<i>5 758</i>	<i>5 858</i>	<i>5 924</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	1 800	1 000	1 393

Zu Tgr. 08 Tit. 687 80

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	21 261	21 883	19 377
1.1 Personalausgaben.....	7 000	7 140	5 722
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 070	4 145	4 740
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10	10	15
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	580	434	703
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	9 601	10 154	8 197
Ausland.....	3 419	4 078	2 774
1.1 Personalausgaben.....	726	1 460	1 016
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 692	1 671	1 145
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	900	900	557
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	101	47	56
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	21 261	21 883	19 377
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	450	450	2 959
2.2 Zuwendung des Bundes.....	20 811	21 433	16 418
<i>aus Kap. 0602 Tit. 686 42.....</i>	<i>5 000</i>	<i>5 000</i>	<i>-</i>
<i>aus Kap. 0902 Tit. 687 80.....</i>	<i>15 811</i>	<i>16 433</i>	<i>11 860</i>
<i>aus Kap. 1225 Tit. 686 08.....</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>4 558</i>
Ausland.....	3 419	4 078	2 774
2.1 Zuwendung des Bundes.....	3 419	4 078	2 774
<i>aus Kap. 0902 Tit. 687 80.....</i>	<i>3 419</i>	<i>4 078</i>	<i>2 774</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	3 000	3 000	1 005

Die besonderen Finanzierungsausgaben enthalten 3 000 T€ für die Projektförderung der Standortkampagne.

0902 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 16 Tit. 686 13

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	32 756	32 185	30 480
1.1 Personalausgaben.....	5 527	5 412	5 382
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 461	2 503	2 220
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	21	21	19
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	230	230	225
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	24 517	24 019	22 634
Ausland.....	4 917	4 987	4 862
1.1 Personalausgaben.....	4 917	4 987	4 862
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	32 756	32 185	30 480
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	8 670	8 669	8 290
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 790	1 790	1 790
2.3 Zuwendung des Bundes.....	22 296	21 726	20 400
aus Kap. 0902 Tit. 686 13.....	22 296	21 726	20 400
Ausland.....	4 917	4 987	4 862
2.1 Zuwendung des Bundes.....	4 917	4 987	4 862
aus Kap. 0902 Tit. 686 13.....	4 917	4 987	4 862

Zu Tgr. 30 Tit. 685 33

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....			
1.1 Personalausgaben.....	372 525	341 815	332 916
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	286 410	286 099	289 090
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	113 292	124 496	113 151
2. Finanzierung der Ausgaben.....			
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	410 000	408 000	385 405
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	34 596	33 077	41 051
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-44 100
2.4 Zuwendung des Bundes.....	327 631	311 333	352 801
aus Kap. 0902 Tit. 683 95.....	-	1 374	-
aus Kap. 0902 Tit. 685 33.....	241 752	226 788	205 926
aus Kap. 0902 Tit. 894 33.....	31 600	30 095	89 090
aus Kap. 0902 Tit. 894 34.....	25 271	24 068	13 473
aus Kap. 1420 Tit. 685 11.....	26 963	26 963	26 963
aus Kap. 1420 Tit. 894 11.....	2 045	2 045	2 045
aus Kap. 3003 Tit. 687 70.....	-	-	994
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	-	-	14 310
nachrichtlich: Projektförderung.....	58 000	61 000	58 963

Dem BMWi werden die bei Kap. 1420 Tit. 685 11 und 894 11 veranschlagten Beträge zur haushaltsmäßigen Bewirtschaftung zugewiesen.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie; sie ist eine Bundesoberbehörde. Ihr wurden verschiedene gesetzliche Aufgaben (zurzeit in 23 Gesetzen und Verordnungen) zugewiesen, insbesondere durch das Gesetz über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung vom 3. Juli 2008 (BGBl. I S. 1185), durch das Gesetz über das Mess- und Eichwesen vom 23. März 1992 (BGBl. I S. 711) und durch das Gesetz über Medizinprodukte vom 7. August 2002 (BGBl. I S. 3146) in den jeweils geltenden Fassungen.

Unabhängig davon obliegt ihr unter Beachtung ihres Status als Bundesoberbehörde der Technologie-Transfer in die Wirtschaft als eigene Aufgabe.

Zu den Aufgaben der PTB gehören:

1. Darstellung der gesetzlichen Einheiten, deren Aufbewahrung und Weitergabe, Darstellung und Weitergabe der gesetzlichen Zeit; Rückführung der Bezugsnormale der Eichbehörden, der staatlich anerkannten Prüfstellen und der Kalibrierlaboratorien des Deutschen Kalibrierdienstes auf die nationalen Normale und Normalmesseinrichtungen.
2. Forschung und technische Entwicklung
 - 2.1 auf allen Gebieten des Messwesens, insbesondere zur Entwicklung, Darstellung und Bewahrung der Einheiten zur Sicherung der nationalen und internationalen Einheitlichkeit der Maße sowie im Bereich der metrologischen Informationstechnik;

- 2.2 zur Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen auf dem Gebiet der Messtechnik unter Ausnutzung vorhandener hochwertiger Forschungseinrichtungen.
3. Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Zulassungen und Genehmigungen anderer Art, insbesondere
 - 3.1 von Messgeräten nach dem Eichgesetz;
 - 3.2 von Produkten nach dem Gesetz über Medizinprodukte;
 - 3.3 auf dem Gebiet des Arbeits- und Umweltschutzes;
 - 3.4 auf dem Gebiet der Sicherheitstechnik;
 - 3.5 auf dem Gebiet des Strahlenschutzes.
 - 3.6 auf dem Gebiet des Waffen- und Beschusswesens.
4. Kalibrierung von Messgeräten, Prüfung von Apparaten und Werkstoffen, soweit nicht anderen Stellen vorbehalten.
5. Wissens- und Technologietransfer im Bereich des Messwesens.
6. Mitarbeit, Beratung und Berichterstattung im Rahmen ihrer vorstehend beschriebenen Aufgaben:
 - 6.1 Mitarbeit in nationalen, europäischen und internationalen Organisationen und Gremien;
 - 6.2 Mitwirkung bei Entwürfen von Gesetzen und anderen Vorschriften;
 - 6.3 Mitwirkung bei der Technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern;
 - 6.4 Berichterstattung über die Ergebnisse ihrer Arbeit.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	7 080	7 180	12 287
	-165			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Prüfung und Zulassung von Spielgeräten nach der SpielV.....	1 500
2. Gebühren für Prüfungen und Zulassungen nach der Kostenverordnung für die Zulassung von Messgeräten zur Eichung (ZuIKV), der Kostenverordnung für Nutzleistungen der PTB (KVONL) sowie der Kostenverordnung zum Waffengesetz (WaffKostV).....	5 280
3. Beiträge der staatlich anerkannten Prüfstellen für Messgeräte für Elektrizität.....	300
Zusammen.....	7 080

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

119 99 Vermischte Einnahmen 4 049 4 049 9 105
-165

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und 539 99.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4.
3. Ist-Einnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Lizenzen.....	10
2. Erstattungen Dritter für Personalausgaben im Zusammenhang mit Forschungsaktivitäten.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	2 664
4. Einnahmen aus der Abrechnung von Sachausgaben des Vorjahres.....	128
5. Erstattung im Rahmen der Personalgestaltung an die Deutsche Akkreditierungsstelle.....	699
6. Sonstige vermischte Einnahmen.....	548
Zusammen.....	4 049

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 120 120 114
-165

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

125 01 Einnahmen aus der Veräußerung von erwirtschafteten Gütern und Diensten 30 30 27
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Betriebseinnahmen aus dem Gästehaus.....	25
2. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	30

Zu 1.:

Für auswärtige Besucherinnen und Besucher steht ein Gästehaus mit 13 Zimmern zur Verfügung.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 60 60 170
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veräußerung von wissenschaftlich-technischen Geräten.....	40
2. Sonstiges.....	20
Zusammen.....	60

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben und -kosten	120	120	102
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter (Tit. 119 99 - UT 3).....	112
2. Sonstiges.....	8
Zusammen.....	120

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	10 374
----------------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 04.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 06.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 01.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Personalausgaben

F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	23 458	23 503	25 102
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 196	5 196	10 388
------------------	--	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	45 242	45 242	39 871
F 429 01 -165	Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem Ausland Erläuterungen: Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Grundlage von Regierungsabkommen gezahlt.	147	147	125
F 452 01 -229	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Erläuterungen: Zahlungen zur Angleichung der Renten von ausgeschiedenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Hinterbliebenen, die vor der Übernahme durch den Bund im Dienste des Landes Berlin gestanden hatten. Bei der Übernahme durch den Bund wurde den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dieser Dienststelle zugesichert, dass sie versorgungsgemäß so gestellt werden, als wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zusätzlich versichert gewesen wären. Die Zusatzrentendifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer Nachversicherung zu ersparen.	-	-	-
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	25	25	18
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 050	1 130	1 048
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	241	241	211
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	9 588	8 760	9 989
F 518 01 -165	Mieten und Pachten Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.	51	76	70
F 519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2 362	2 362	3 432
F 525 01 -165	Aus- und Fortbildung	350	350	405
F 526 01 -165	Gerichts- und ähnliche Kosten	82	82	104

Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -165 10 13 7

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kuratorium der PTB.....	7
2. Vollversammlung für das Eichwesen.....	3
Zusammen.....	10

Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

F 527 01 Dienstreisen -165 1 100 1 150 981

532 03 Betriebsausgaben für die Nutzung des Elektronenspeicherrings in Berlin -165 2 975 3 435 3 349

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Rahmenvertrages vom 5. März 1979 mit dem Helmholtz-Zentrum Berlin (vormals Berliner Elektronenspeicherring-Gesellschaft für Synchrotronstrahlung mbH (BESSY)) sind aufgrund diverser Vereinbarungen zur Nutzung der Speicherringanlagen in Berlin-Adlershof sowie über deren Betrieb und Weiterentwicklung Ausgaben zu entrichten.

532 06 Kosten für die Stilllegung, Demontage und Entsorgung des Forschungs- und Messreaktors (FMRB) der PTB -165 90 60 165

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0903.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165 397 397 877

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	90
2. Auslagen für technische Gutachten.....	40
3. Baunebenkosten.....	200
4. Lizenzvergütungen.....	10
5. Sonstiges.....	57
Zusammen.....	397

Die Auslagen für technische Gutachten sind von den Antragstellern zu erstatten.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013 50 50 49

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Abgabe von Werbe- und Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	543 01 Veröffentlichung und Dokumentation -165	111	71	136
----------	---	-----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Vertrieb der "PTB-Prüfregeln" und Berichte fließen den Ausgaben zu.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

	544 02 Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm) -165	3 500	3 500	1 226
--	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 550 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0907 Tit. 544 02 und Kap. 0909 Tit. 544 02.
3. Einnahmen aus der Projektdurchführung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Veranschlagt sind Mittel für das Programm MNPQ-Transfer. Das Programm soll einen Beitrag zur Modernisierung der technisch-ökonomischen Infrastruktur in Deutschland in den Bereichen Messen, Normen, Prüfen und Qualitätssicherung (MNPQ) leisten. Es dient der Stimulierung des Technologietransfers aus den technisch-wissenschaftlichen Bundesanstalten - der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe - in innovative Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen.
2. Die Mittel werden auf Vorschlag einer externen Jury im Wettbewerb durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für klar definierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben vergeben.
3. Aus dem Ansatz können Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme sowie Gutachten/Begleitforschung in Höhe von insgesamt 50 T€ im Kap. 0903, 0907 oder 0909 geleistet werden.

F	545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -165	97	71	38
----------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -165	1 000	800	420
----------	--	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

686 01 Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände, Organisationen und Ein-
-165 richtungen 54 55 46

687 01 Unterstützung von Institutionen des Messwesens in den Staaten Mittel-
-165 und Osteuropas und in den Nachfolgestaaten der UdSSR 115 125 111

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass erbrachte Leistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Kosten für die Unterstützung von Institutionen des Messwesens in den Staaten Mittel- und Osteuropas und in den Nachfolgestaaten der UdSSR und weiterer ehemaliger oder noch kommunistisch regierter Länder sowie für Kleingeräte mit einem Einzelpreis unter 150 €.

Die Mittel sind vorgesehen für internationale Messvergleiche und Kalibrierungen sowie für Beratungsleistungen für den Aufbau eines Qualitätssicherungssystems, das internationalen Normen entspricht. Aus den Mitteln dürfen auch Reisekosten und Aufenthaltskosten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Staaten Mittel- und Osteuropas und den Nachfolgestaaten der UdSSR und weiterer ehemaliger oder noch kommunistisch regierter Länder finanziert werden.

688 01 Abführung der Eigenmittel für das Europäische Metrologie-, Forschungs-
-011 und Entwicklungsprogramm - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0903.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1 672 1 672 3 091
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 1 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sanierung und Anpassung der 600-m-Längenmessstrecke.....	150
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	419
Zusammen.....	569

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ausbau des Laborkältenetzes in Berlin.....	800	-	160	200	90	350
2. Umwidmung der Räume WZP im Förster-Bau.....	990	58	200	338	394	-
3. Einrichtung neuer Brandabschnitte und Anschluss an die Kälteversorgung im Meissner-Bau in Braunschweig.....	540	-	-	-	210	330
4. Ausbau der Elektroversorgung gem. Masterplan in Berlin....	750	-	-	-	50	700
5. Ausbau der Kälteversorgung gem. Masterplan in Berlin.....	900	-	-	-	150	750
6. Sonstige Baumaßnahmen.....	631	-	21	-	209	401
Zusammen.....	4 611	58	381	538	1 103	2 531

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -165 10 232 10 170 3 621

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Errichtung eines Konferenzentrums in Braunschweig.....	2 730	-	1 610	-	1 120	-
2. Errichtung eines Wachgebäudes und Neugestaltung der Einfahrt in Braunschweig.....	3 500	-	500	-	1 200	1 800
3. Errichtung eines Gebäudes für Tieftemperaturphysik als Ersatz für den Warburg-Bau in Berlin.....	12 500	-	-	-	950	11 550
4. Errichtung eines Ersatzbaus für den Bereich "Ex-Schutz" in Braunschweig.....	16 221	-	429	200	1 962	13 630
6. Errichtung eines Technikgebäudes auf dem LME-Gelände in Berlin.....	4 974	-	1 774	800	1 650	750
9. Rückbau und Umwidmung des FMRB für wissenschaftliche Arbeiten der Abteilung 5 - Fertigungsmesstechnik in Braun- schweig.....	11 894	6 481	2 000	1 088	2 125	200
12. Sammelbaumaßnahme "betriebliche Sanierung" in Braun- schweig Teil III.....	7 870	6 063	1 060	647	100	-
13. Sanierung des Observatoriums in Berlin.....	7 924	711	2 797	3 291	1 125	-
Zusammen.....	67 613	13 255	10 170	6 026	10 232	27 930

Zu 13.: Leistungen Dritter in Höhe von 351 T€ (4,76 Prozent)

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -165 214 47 139

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
1 Kleintransporter.....	16
2. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw.....	62
1 Lkw.....	40
1 Messanhänger.....	16
1 Kehrsaugmaschine.....	80
Zusammen.....	214

F 812 01 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen -165 293 273 334

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€

Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Verbrauchsmittel für die Durchführung der fachlichen Aufgaben (28 272) (29 992)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände an staatliche metrologische Einrichtungen, Universitäten und nicht kommerzielle Forschungseinrichtungen des In- und Auslandes im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt zur vorübergehenden Nutzung überlassen werden, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet wird.

Erläuterungen:

Zu Tit. 812 31

In den Ausgaben sind auch die Kosten für die Entwicklung des jeweils zu beschaffenden Großgeräts enthalten.

F 511 91 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 492	3 262	6 935
F 812 31 -165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	24 780	26 730	26 608

Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 500 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Erstbeschaffung
 - 1.1 Ultragenaueres Koordinatenmessgerät..... 450
 - 1.2 Massenspektrometischer Messplatz..... 1 283
2. Ersatzbeschaffungen
 - 2.1 CNC-Fräsmaschine..... 380
- Zusammen..... 2 113

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Erstbeschaffungen

1. Geräte, Apparate, Maschinen und Instrumente (davon rd. 60 Prozent Ersatzbeschaffung)..... 21 518 - 1 760 - 19 003 755
- 7. Spektroskopischer Messplatz Molekülparameter..... 450 - - - 410 40**
- 8. Röntgendetektor..... 450 - - - 400 50**
- 10. Portabler Frequenzkamm..... 366 - - - 200 166**
- 11. Kalibriersystem für Autokollimatoren..... 390 - - - 290 100**
- 12. Mischkryostat..... 540 - - - 190 350**

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 31 (Titelgruppe 03)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
13. Lasersystem für die Solarzellenmetrologie.....	555	-	-	-	495	60
15. IR- und THz-Messplatz an der MLS.....	773	427	241	-	105	-
16. Messplatz für Thermische Energie.....	890	111	390	-	389	-
Ersatzbeschaffungen						
21. Portalfräsmaschine.....	800	-	240	-	560	-
22. Kryostantensystem PLTS 2000.....	470	-	160	-	310	-
23. Elektronenstrahlbedampfanlage.....	475	-	160	-	315	-
Zusammen.....	27 677	538	2 951	-	22 667	1 521

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (2 664) (2 664)

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungsergebnisse, die von der PTB im Rahmen eines vom Bund oder der EU geförderten Forschungsvorhabens gewonnen worden sind, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen oder bei Dienstleistungen für die EU auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt führt auch Aufträge für Dritte im Rahmen des amtlichen Prüfwezens für Elektrizität der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW) durch.

Ferner werden Aufträge für Bundesbehörden - z. B. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern durchgeführt (u. a. Beschaffung und Export von Geräten).

422 41 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - - -
-165

Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
427 49 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.	1 130	1 130	8 561
428 41 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.	256	256	944
459 49 -165	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 41 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Erläuterungen: Ausgaben für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten und Pachten für Grundstücke, Maschinen und Geräte, Verbrauchsmittel und Kosten für Sachverständige sowie sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	78	78	7 979
634 43 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.	-	-	-
812 41 -165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 900 T€	1 200	1 200	1 240
Titelgruppe 05				
Tgr. 05	Verbreitung der gesetzlichen Zeit Erläuterungen: Gemäß § 6 des Gesetzes über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung vom 3. Juli 2008 (BGBl. I S. 1185) wird die gesetzliche Zeit von der Physikalisch- Technischen Bundesanstalt dargestellt und verbreitet. Die Verbreitung erfolgt über den Langwellensender Mainflingen. Die Darstellung der gesetzlichen Zeit wird auch über Satelliten-Zeitvergleiche überwacht.	(990)	(990)	
F 511 51 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	932	932	893
F 539 59 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	8	8	4
F 812 51 -165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50	50	50

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 756)	(2 556)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 089	834	1 136
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -165	210	230	208
F 525 55	Aus- und Fortbildung -165	267	180	160
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -165	224	294	146
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -165	966	1 018	965

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 750 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	173
1.2 Software.....	30
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	495
2.2 Software.....	268
Zusammen.....	966

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 821 01	Erwerb eines Erbbaugrundstücks sowie von Erweiterungsflächen für das -165 Willy-Wien-Laboratorium der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt		62	906
----------	--	--	----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0903

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	11 339	11 439
Übrige Einnahmen.....	120	120
Gesamteinnahmen.....	11 459	11 559

Ausgaben

Personalausgaben.....	75 454	75 499
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	28 354	27 566
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 169	980
Ausgaben für Investitionen.....	39 407	41 222
Gesamtausgaben.....	144 384	145 267

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0903

Aus Hauptgruppe 4.....	74 068	74 113
Aus Hauptgruppe 5.....	21 661	20 443
Aus Hauptgruppe 6.....	1 000	800
Aus Hauptgruppe 7.....	11 904	11 842
Aus Hauptgruppe 8.....	26 303	28 180
Zusammen.....	134 936	135 378

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nimmt administrative Aufgaben des Bundes mit Kompetenzschwerpunkten in den Bereichen "Außenwirtschaft", "Wirtschaftsförderung" und "Energie" wahr.

Eine Kernaufgabe des Amtes ist die im Bereich Außenwirtschaft angesiedelte Ausfuhrkontrolle. Eingebunden in die Exportkontrollpolitik der Bundesregierung wirkt das BAFA als Genehmigungsbehörde in enger Kooperation mit anderen Bundesbehörden an einem komplexen Exportkontrollsystem mit. Die Ausfuhrkontrollen erfolgen auf der Grundlage von internationalen Verpflichtungen und gesetzlichen Regelungen. Sie orientieren sich am Sicherheitsbedürfnis und an außenpolitischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund seiner langjährigen Kompetenz bei der Bewältigung dieser Kernaufgabe wird dem BAFA von der Europäischen Kommission und entsprechend den Beschlüssen von Europäischem Rat/Europäischem Parlament maßnahmebezogen vermehrt die Funktion der Umsetzungsbehörde für internationale Projekte der EU übertragen. Dabei wird das BAFA beauftragt, die Organisation, inhaltliche Konzeption und Umsetzung von Projekten im Bereich der Exportkontrolle mit Drittstaaten wahrzunehmen.

Zu den außenwirtschaftlich relevanten Aufgaben des BAFA gehört zudem die Durchführung der im Rahmen der gemeinsamen Handelspolitik der Europäischen Union getroffenen Einfuhrregelungen.

Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung ist die Abwicklung von Programmen für kleine und mittlere Unternehmen.

Im Energiesektor setzt das BAFA Fördermaßnahmen zur Energieeinsparung und für den deutschen Steinkohlen-

bergbau um. Ferner wirkt das BAFA an der Krisenvorsorge im Mineralölbereich mit, führt das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz sowie die sog. Besondere Ausgleichsregelung gem. § 40 ff. Erneuerbare-Energien-Gesetz im Strombereich durch.

Das BAFA nimmt Zuständigkeiten nach dem Satellitendatensicherheitsgesetz (SatDSiG) wahr. Ziel des SatDSiG ist die Wahrung der sicherheits- und außenpolitischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der Verbreitung von Erdfernerkundungsdaten.

Die Richtlinie der Europäischen Kommission über Energieeffizienz und Energiedienstleistungen sieht die Einrichtung einer Bundesstelle für Energieeffizienz vor. Diese Bundesstelle ist seit Januar 2009 beim BAFA angesiedelt. Die Bundesstelle wird im Auftrag der Bundesregierung insbesondere an der Schaffung der Voraussetzungen für die Entwicklung und die Förderung eines Markts für Energiedienstleistungen und für die Erbringung von anderen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz für die Endverbraucher arbeiten.

Die Personalausgaben der Titelgruppe 02 betreffen die Beschäftigten des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, denen im Zusammenhang mit der Neuordnung der Außenwirtschaftsförderung in Umsetzung des Gesetzes über das Personal der Bundesagentur für Außenwirtschaft (BfAI-Personalgesetz) vom 8. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2370) im Rahmen der gesetzlichen Gestaltung Tätigkeiten bei der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH zugewiesen wurden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -627	Gebühren, sonstige Entgelte	700	621	306
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz.....	350
2. Gebühren nach Satellitendatensicherheitsgesetz.....	349
3. Sonstige Entgelte.....	1
Zusammen.....	700

112 01 -610	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	11
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

In Betracht kommen Einnahmen aus Geldbußen und Zwangsgeldern bei Verstößen gegen Gesetze, deren Durchführung dem BAFA obliegt (s. Vorbemerkung).

Bundesamt für Wirtschaft und Ausführungskontrolle 0904

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
119 99 -610	Vermischte Einnahmen	30	35	31
132 01 -610	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	113
Übrige Einnahmen				
266 01 -680	Erstattungen durch die internationale Organisation für das Verbot chemischer Waffen	-	-	121
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 01.			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 29 und 547 11.			
Ausgaben				
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen sind Tit. 427 29, Tgr. 02 und Tgr. 04.			
Personalausgaben				
F 422 01 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	8 622	8 682	9 190
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -610	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	269	269	600
F 427 09 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 933	433	1 528
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 428 01 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16 958	16 879	14 683
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 452 01 -229	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	1	1	-
	Erläuterungen: Aufgrund eines Rechtsstreites ist vor dem Landesarbeitsgericht Frankfurt (Main) ein Vergleich geschlossen worden, durch den einige Arbeitnehmerinnen und Arbeit-			

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 452 01

nehmer bei Eintritt des Versicherungsfalles versorgungsmäßig so gestellt werden, als wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945 bis zum 31. Dezember 1949, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) versichert gewesen wären.

Die Zusatzdifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.

F 453 01 -610	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	40	40	70
------------------	---	----	----	----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -610	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 695	795	1 730
------------------	---	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 514 01 -610	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	20	20	18
------------------	---	----	----	----

F 517 01 -610	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	681	681	733
------------------	--	-----	-----	-----

F 518 01 -610	Mieten und Pachten	2 050	2 050	1 913
------------------	--------------------	-------	-------	-------

F 519 01 -610	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15	15	25
------------------	--	----	----	----

F 525 01 -610	Aus- und Fortbildung	180	180	168
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -610	Gerichts- und ähnliche Kosten	60	60	15
------------------	-------------------------------	----	----	----

F 526 02 -610	Sachverständige	5	5	18
------------------	-----------------	---	---	----

Erläuterungen:

Insbesondere für technische Gutachten sowie zur fachtechnischen Unterstützung und Beratung im Rahmen von Ausfuhrgenehmigungsverfahren.

F 527 01 -610	Dienstreisen	446	446	373
------------------	--------------	-----	-----	-----

F 539 99 -610	Vermischte Verwaltungsausgaben	54	54	56
------------------	--------------------------------	----	----	----

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -610	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	300	240	239
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0904

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

671 01 -680	Ausgaben anlässlich von Inspektionen und Untersuchungen aufgrund des Chemiewaffenübereinkommens	100	100	148
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 266 01.

683 01 -680	Entschädigungsleistungen im Rahmen von Durchfuhrkontrollverfahren sowie Verfahren zur Erteilung und Aufhebung von Genehmigungen im Außenwirtschaftsverkehr	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.
2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände, die dem Bund überlassen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände, die dem Bund überlassen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
4. Ausgaben dürfen nur mit Zustimmung des Bundessicherheitsrates oder zur Erfüllung von Ansprüchen nach § 48 Abs. 3 Satz 1 Verwaltungsgesetz geleistet werden.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -610	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	99	99	144
------------------	---	----	----	-----

F 811 01 -610	Erwerb von Fahrzeugen	20	20	117
------------------	-----------------------	----	----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
5 nicht personengebundene Pkw bis 22 800 €.....	116
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-96
Zusammen.....	20

F 812 01 -610	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	299	299	48
------------------	---	-----	-----	----

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Das Bundesamt führt auch Aufträge u. a. im Rahmen der Kontrolle zum Europäischen Sozialfonds durch. Ferner werden Aufträge im Rahmen der EU-Regionalförderung wahrgenommen.

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

427 29 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 381 01 und Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

547 11 -610	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 381 01 und Kap. 1102 Tit. 272 02.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	(14 619)	(15 017)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0902 Tit. 687 80.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

422 21 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 826	1 826	2 050
----------------	---	-------	-------	-------

427 59 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	200	200	522
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

428 21 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 334	6 732	5 821
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0904

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
428 31 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern handelt es sich um Korrespondentinnen/Korrespondenten der mit der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH verschmolzenen ehemaligen Gesellschaft für Außenhandelsinformationen mbH (GfAi).	6 164	6 164	6 508
453 21 -610	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen Haushaltsvermerk: Es wird zugelassen, dass Ausgaben, die unmittelbar im Zusammenhang mit der Verlegung der Betriebsstätte Köln der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH stehen, aus dem Ansatz beglichen werden können.	30	30	6
634 23 -610	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.	65	65	51
Titelgruppe 04				
Tgr. 04	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1602 Tit. 686 24. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. Erläuterungen: Das Bundesamt setzt im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit verschiedene Fördermaßnahmen zur stärkeren Nutzung erneuerbarer Energien sowie zur Nachrüstung von Diesel-Pkw und leichte Diesel-Nutzfahrzeuge mit Partikelminderungssystemen um.	(-)	(-)	
422 41 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
427 49 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	1 651
428 41 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	3 715
518 41 -610	Mieten und Pachten	-	-	63
547 41 -610	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	2 156

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

634 43	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
-610				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.

812 41	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	-	-	388
-610				

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 247)	(2 747)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	360	360	1 045
-610				
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	15
-610				
F 525 55	Aus- und Fortbildung	70	70	30
-610				
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	409	1 909	1 634
-610				
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	408	408	217
-610				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	81
1.2 Software.....	50
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	234
2.2 Software.....	43
Zusammen.....	408

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0904

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0904

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	745	671
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	745	671

Ausgaben

Personalausgaben.....	43 377	41 256
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 045	6 645
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	465	405
Ausgaben für Investitionen.....	826	826
Gesamtausgaben.....	50 713	49 132

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0904

Aus Hauptgruppe 4.....	28 823	26 304
Aus Hauptgruppe 5.....	6 045	6 645
Aus Hauptgruppe 6.....	300	240
Aus Hauptgruppe 7.....	99	99
Aus Hauptgruppe 8.....	727	727
Zusammen.....	35 994	34 015

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie; sie ist eine Bundesoberbehörde.

Zweck und Aufgaben der Bundesanstalt sind im Erlass des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 1. Oktober 1995 - Bundesanzeiger 1995, Nr. 202 - sowie durch das Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz) in der Fassung vom 10. September 2002, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Rechtsbereinigungsgesetzes Umwelt vom 11. August 2009 - BGBl. I S. 2723 - (§§ 44 und 45), das Waffengesetz in der Fassung vom 8. März 1976 - BGBl. I S. 432 - (§ 23) und das Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter vom 6. August 1975 - BGBl. I S. 2121 - (§ 5) bestimmt. Die Bundesanstalt hat hiernach die Entwicklung der deutschen Wirtschaft zu fördern, mit dem Ziel, Sicherheit und Zuverlässigkeit in Chemie und Materialtechnik weiterzuentwickeln.

In diesem Rahmen bestehen folgende Arbeitsschwerpunkte:

1. Analytische Chemie,
2. Öffentliche technische Sicherheit,
3. Umweltverträglichkeit,
4. Werkstofftechnik,
5. Technisch-wissenschaftliche Servicefunktionen,

6. Technologie- und Wissenstransfer.

Ihre Arbeiten gliedern sich in:

1. **Forschung und Entwicklung**,
besonders auf denjenigen Gebieten, die der Leistungssteigerung der Wirtschaft, der Sicherheitstechnik sowie der Schaffung und Erhaltung volkswirtschaftlicher Werte dienen,
2. **Prüfung, Analyse, Zulassung**
von Stoffen, technischen Produkten und Anlagen auf der Basis von Gesetzen, Verordnungen oder technischen Regeln, einschließlich der Bereitstellung von Referenzverfahren und -materialien,
3. **Beratung und Information**
von Bundesministerien sowie Durchführung von Aufgaben, die ihr von diesen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie übertragen werden; Durchführung von Aufträgen Dritter, insbesondere unter ordnungspolitischen oder normsetzenden Gesichtspunkten; Beratung und Information der Wirtschaft sowie Mitwirkung in nationalen und internationalen regelsetzenden Gremien und Normenausschüssen und bei der internationalen technischen Zusammenarbeit.

Die Ergebnisse ihrer Arbeiten hat die Bundesanstalt der Allgemeinheit zugänglich und nutzbar zu machen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -165	Gebühren, sonstige Entgelte	5 200	5 200	8 546
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0907

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung für Nutzleistungen der BAM (KostVBAM), der Kostenverordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengKostV) und dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG).....	5 200
2. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung für Nutzleistungen der BAM (KostVBAM) bei Zulassungs-, Prüf- und Begutachtungstätigkeiten nach dem Gefahrgutbeförderungsgesetz und dem Atomgesetz und nach der Kostenverordnung für Maßnahmen bei der Beförderung gefährlicher Güter (GGKostV).....	-
Zusammen.....	5 200

112 01 -165	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	5
----------------	---	----	----	---

Erläuterungen:

In Betracht kommen Bußgelder nach dem Sprengstoffgesetz.

119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	46	46	32
----------------	----------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

119 99 -165	Vermischte Einnahmen	854	854	8 153
----------------	----------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.
- Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 55 und Tgr. 03.
- Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4.
- Ist-Einnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lizenzen.....	10
2. Beiträge Dritter zu Aufwendungen für die Geschäftsstelle des Akkreditierungsbeirates.....	-
3. Beiträge Dritter für die Pflege und Weiterentwicklung von Datenbanken.....	-
4. Erstattungen Dritter für Personalausgaben im Zusammenhang mit Forschungsaktivitäten.....	-
5. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	768
6. Sonstige vermischte Einnahmen.....	76
Zusammen.....	854

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	13	23	23
----------------	---	----	----	----

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	199	199	597
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schrifttum der Bibliothek dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01. 2. Ausgaben zur Finanzierung der Kosten, die bei der Herstellung und dem Vertrieb von Analysekontrollproben entstehen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. <p>Erläuterungen:</p> <p>Die Kosten zu Haushaltsvermerk Nr. 2 werden voraussichtlich 195 T€ (u. a. für Referenzmaterialien) betragen.</p>			
	Übrige Einnahmen			
261 01 -165	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	153	153	52
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter.</p>			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	6 770
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.</p>			
	Ausgaben			
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen ist Tgr. 04. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 01. 3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99. 			
	Personalausgaben			
F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	18 400	18 309	17 410
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>			
F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	91	146

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0907

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.	5 672	5 472	12 337
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	43 177	41 977	38 685
F 429 01 -165	Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem Ausland Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizini- schen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, ins- besondere auf der Grundlage von Regierungsabkommen, gezahlt.	30	30	73
F 452 01 -165	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Erläuterungen: Zahlungen zur Angleichung der Renten von ausgeschiedenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Hinterbliebenen, die vor der Übernahme der Bundes- anstalt für Materialforschung und -prüfung durch den Bund im Dienste des Landes Berlin gestanden hatten. Bei der Übernahme der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung durch den Bund wurde den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dieser Dienststelle zugesichert, dass sie versorgungsmäßig so gestellt werden, als wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945, bei der Versorgungs- anstalt des Bundes und der Länder (VBL) zusätzlich versichert gewesen wären. Die Zusatzrentendifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.	1	1	-
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	30	9
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.	872	872	886
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	100	100	142
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 950	5 421	6 182
F 518 01 -165	Mieten und Pachten Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 240 T€	500	500	787

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 812	1 762	2 448
F 525 01 -165	Aus- und Fortbildung	396	396	503
F 526 01 -165	Gerichts- und ähnliche Kosten	33	33	376
F 526 03 -165	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	4	4	6

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kuratorium der BAM.....	4
2. Ausschuss für Rohrfernleitungen.....	-
Zusammen.....	4

Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

F 527 01 -165	Dienstreisen	1 091	1 091	1 320
F 539 99 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	515	561	319

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zusammenhang mit Unterstützungsmaßnahmen erbrachte Leistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	75
2. Akkreditierung.....	45
3. Baunebenkosten.....	328
4. Sonstiges.....	67
Zusammen.....	515

Die Auslagen für Gutachten sind von den Antragstellerinnen und Antragstellern zu erstatten.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	50	50	34
----------------	-----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 543 01 -165	Veröffentlichung und Dokumentation	43	43	34
------------------	------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Veröffentlichungen der Dokumentationsstellen sind von dieser Ausnahme nicht erfasst.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0907

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
544 02 -165	Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)	-	-	1 683
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0903 Tit. 544 02.			
	3. Einnahmen aus der Projektdurchführung fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	1. Veranschlagt sind Mittel für das Programm MNPQ-Transfer. Das Programm soll einen Beitrag zur Modernisierung der technisch-ökonomischen Infrastruktur in Deutschland in den Bereichen Messen, Normen, Prüfen und Qualitätssicherung (MNPQ) leisten. Es dient der Stimulierung des Technologietransfers aus den technisch-wissenschaftlichen Bundesanstalten - der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe - in innovative Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen.			
	2. Die Mittel werden auf Vorschlag einer externen Jury im Wettbewerb durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für klar definierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben vergeben.			
	3. Aus dem Ansatz können Ausgaben für Gutachten/Begleitforschung in Höhe von insgesamt 50 T€ im Kap. 0903, 0907 oder 0909 geleistet werden.			
F 545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	90	90	71
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	457	411	311
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.			
686 01 -165	Mitgliedsbeiträge im Inland	32	32	33
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 01.			
687 01 -165	Mitgliedsbeiträge im Ausland	12	12	10
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.			
688 01 -011	Abführung der Eigenmittel für das Europäische Metrologie-, Forschungs- und Entwicklungsprogramm	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0907.			
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 056	3 056	2 998
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€			

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
-----------------------------	---------

Sonstige Baumaßnahmen..... 550

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Fabeckstraße, Elektroakustisches Warnsystem.....	850	-	-	-	230	620
2. Horstwalde, Berstdruckprüfanlage.....	992	35	300	-	350	307
4. Unter den Eichen, Trinkwasserversorgung.....	887	34	400	-	453	-
5. Unter den Eichen, Löschwasserversorgung.....	994	106	450	-	438	-
6. Unter den Eichen, WC-Sanierung.....	530	235	100	-	195	-
7. Sonstige Baumaßnahmen.....	6 604	3 597	656	-	840	1 511
Zusammen.....	10 857	4 007	1 906	-	2 506	2 438

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall
-165

22 942 20 442 2 951

Verpflichtungsermächtigung..... 5 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unter den Eichen, Außensanierungsprogramm.....	11 340	430	442	2 770	1 225	6 473
2. Horstwalde, Gasberstprüfanlage.....	5 895	-	-	-	500	5 395
7. Adlershof, Haus 8.05 (Modul 2), Technikum.....	39 995	3 887	12 000	15 597	8 511	-
9. Unter den Eichen, Haus 30, Brandschutz.....	41 116	2 232	8 000	16 503	12 706	1 675
Zusammen.....	98 346	6 549	20 442	34 870	22 942	13 543

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen
-165

102 102 116

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
--------------------	---------

1. Neubeschaffung
2 Pkw bis 100 kW und 23 000 €..... 46
1 Kleinbus bis 100 kW und 32 000 €..... 32
2. Ersatzbeschaffung
2 Kleinbusse bis 100 kW und 32 000 €..... 64
5 Pkw bis 100 kW und 23 000 €..... 114
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von
Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG..... -154
Zusammen..... 102

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-165 Verwaltungszwecke

92 92 242

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0907

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Verbrauchsmittel für die Durchführung der fachlichen Aufgaben (19 639) (22 387)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

F 511 91 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4 033 4 066 4 178

F 812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -165 15 606 18 321 11 324

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
-----------------------------	---------

Sonstige Beschaffungen..... 5 821

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Laborausstattung Mikrobiologie.....	550	-	250	-	300	-
2. Aufbau Life Science Infrastruktur.....	2 240	909	600	-	531	200
3. ZEPAL-Zentrum für Prozessanalytik.....	1 070	130	450	-	490	-
4. Rohrprüfstrecke für Detonationsversuche.....	825	7	400	-	418	-
5. Prüfstand für Flammendurchschlagssicherung.....	600	393	153	-	54	-
6. Nanotechnologie-Technikum.....	2 400	-	-	-	1 100	1 300
7. FIB-Anlage für die Mikro- u. Nanobereichsanalytik.....	1 000	-	500	-	500	-
9. BAMline.....	685	-	305	-	380	-
10. Hochdruck-Kriechprüfstand.....	1 000	-	300	-	500	200
11. Prüffeld für Tank- und Rohrleitungsanlagen.....	900	-	250	-	350	300
12. Prüfanlage für Hochtemperaturwerkstoffe.....	725	179	333	-	213	-
13. Elastomertechnikum.....	900	439	400	-	61	-
14. Sonstige Beschaffungen.....	30 822	13 248	4 083	65	2 580	10 846
15. Mikrotechnik für Biofunktionen.....	510	142	260	-	108	-
17. Zeitstandprüfmaschine für Hochdruckversuche.....	725	-	325	-	400	-
18. Modulare Bauwerksdiagnostik.....	830	7	380	-	250	193
22. Entwicklung der Security-relevanten Materialprüfung.....	1 000	-	350	-	300	350
23. Schadstoffbegasungs-Emissionskammer.....	1 500	-	250	-	1 250	-
Zusammen.....	48 282	15 454	9 589	65	9 785	13 389

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (768) (768)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungsergebnisse, die von der BAM im Rahmen eines vom Bund oder der EU geförderten Forschungsvorhabens gewonnen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.

5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

427 49 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	650	650	8 224
----------------	--	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

428 41 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	26	26	439
----------------	---	----	----	-----

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

459 49 -165	Vermischte Personalausgaben	5	5	-
----------------	-----------------------------	---	---	---

547 41 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5	5	4 139
----------------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten für Maschinen und Geräte, Verbrauchsmittel und Kosten für Sachverständige sowie sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.

812 41 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	82	82	565
----------------	---	----	----	-----

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Geschäftsstelle des Akkreditierungsbeirates	(195)	(195)	
---------	---	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 422 51 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-		
------------------	---	---	--	--

F 428 51 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	160	160	194
------------------	---	-----	-----	-----

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0907

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

547 51	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	14	14	14
687 51	Mitgliedsbeiträge im Ausland -165	21	21	66

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 182)	(3 182)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 050	1 050	1 844
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -165 tungsgegenstände, Maschinen, Software	10	10	15
F 525 55	Aus- und Fortbildung -165	56	56	85
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -165	123	123	285
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -165 rüstungsgegenständen, Software	1 943	1 943	1 703

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	1 120
1.2 Software.....	281
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	511
2.2 Software.....	26
3. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	1 943

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0907

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	6 322	6 332
Übrige Einnahmen.....	153	153
Gesamteinnahmen.....	6 475	6 485

Ausgaben

Personalausgaben.....	68 151	66 751
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	16 747	16 247
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	522	476
Ausgaben für Investitionen.....	43 823	44 038
Gesamtausgaben.....	129 243	127 512

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0907

Aus Hauptgruppe 4.....	67 470	66 070
Aus Hauptgruppe 5.....	16 678	16 178
Aus Hauptgruppe 6.....	457	411
Aus Hauptgruppe 7.....	25 998	23 498
Aus Hauptgruppe 8.....	17 743	20 458
Zusammen.....	128 346	126 615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundeskartellamt ist gemäß § 51 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114) eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie mit Sitz in Bonn. Das GWB soll als eine der wichtigsten Grundlagen zur Förderung und Erhaltung der Marktwirtschaft die Freiheit des Wettbewerbs und die wirtschaftliche Bewegungsfreiheit der Marktbeteiligten sicherstellen.

Die Aufgaben des Bundeskartellamtes sind insbesondere die

1. Durchsetzung des Kartellverbots und des Verbots anderer wettbewerbsbeschränkender Verträge;
2. Durchsetzung des Verbots aufeinander abgestimmten Verhaltens und anderer wettbewerbsbeschränkender Verhaltensweisen;
3. Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen sowie bestimmte wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen in Ausnahmebereichen;
4. Durchsetzung des für Kartelle, marktbeherrschende und marktstarke Unternehmen geltenden Diskriminierungs- und Behinderungsverbots;
5. Durchführung der Fusionskontrolle;
6. Prüfung von Wettbewerbsregeln sowie Missbrauchsaufsicht über anerkannte Wettbewerbsregeln;

7. Beteiligung an Zivilrechtsstreitigkeiten nach dem GWB;
8. Nachprüfung der Vergabe öffentlicher Aufträge des Bundes durch die Vergabekammern;
9. Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und dem Netzwerk der europäischen Kartellbehörden bei der Anwendung und Auslegung der Wettbewerbsvorschriften des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft nach den Vorschriften der Verordnung Nr. 1/2003 zur Durchführung der in Art. 81 und 82 des Vertrages;
10. Anwendung der Artikel 81 ff. des Vertrages nach Artikel 5 der Verordnung 1/2003;
11. Zusammenarbeit mit der Kommission der Europäischen Union bei der Anwendung und Auslegung der VO Nr. 139/2004 über die Europäische Fusionskontrolle;
12. Zusammenarbeit mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD);
13. Zusammenarbeit im Rahmen des International Competition Networks (ICN);
14. Zusammenarbeit mit den Kartellbehörden anderer Staaten auf dem Gebiet der Wettbewerbsbeschränkungen.

Die Monopolkommission ist mit Wirkung vom 1. Januar 2000 vom Bundesverwaltungsamt in Köln zum Bundeskartellamt in Bonn umgesetzt worden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -610	Gebühren, sonstige Entgelte	6 000	8 000	8 070
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Tgr. 55.				
Erläuterungen: Die Gebühren werden nach der Verordnung über die Kosten der Kartellbehörden (KartKostV) vom 16. November 1970 (BGBl. I S. 1535) in Verbindung mit § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) erhoben.				
112 01 -610	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	180 000	175 000	177 725
Erläuterungen: Geldbußen werden von der Kartellbehörde nach den §§ 81 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) erhoben.				
119 99 -610	Vermischte Einnahmen	26	26	29

0908 Bundeskartellamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Personalausgaben

F 422 01 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 000	10 420	8 243
------------------	---	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 32 T€ mit Ausscheiden des vom Bundespräsidialamt übernommenen Beamten der Bes.-Gr. A 9 m kw.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -610	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	373	983
------------------	--	---	-----	-----

F 427 09 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	468	468	857
------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 428 01 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 947	4 784	4 876
------------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 41 T€ mit Ausscheiden der vom Bundespräsidialamt übernommenen Beschäftigten der Entgeltgruppe E 6 kw.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -610	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	122	122	91
------------------	---	-----	-----	----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -610	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	400	194	450
------------------	---	-----	-----	-----

F 514 01 -610	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	12	12	13
------------------	---	----	----	----

F 517 01 -610	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	810	784	810
------------------	--	-----	-----	-----

F 518 01 -610	Mieten und Pachten	1 950	2 143	1 874
------------------	--------------------	-------	-------	-------

F 519 01 -610	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	306	324	471
------------------	--	-----	-----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 525 01 -610	Aus- und Fortbildung	50	15	82
F 526 01 -610	Gerichts- und ähnliche Kosten	600	1 511	696
F 526 02 -610	Sachverständige	100	212	22
	Erläuterungen: Kosten für Gutachten, Wirtschafts-, Unternehmens- und Betriebsprüfungen durch Dritte sowie Gebühren und Auslagen für Zeugen und Sachverständige, deren Vernehmung in anhängigen Verfahren durchzuführen ist.			
F 526 03 -610	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	30	25	30
	Erläuterungen: Vergabeüberwachungsausschuss des Bundes.			
F 527 01 -610	Dienstreisen	180	132	180
F 539 99 -610	Vermischte Verwaltungsausgaben	49	49	52
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 545 01 -610	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	108	108	107

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -610	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	500	481	215
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.			

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -610	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20	30	168
------------------	---	----	----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen.....	20

Mehrfürige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Brandschutzmaßnahme.....	710	304	-	406	-	-

F 712 01 -610	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
------------------	---	---	---	---

0908 Bundeskartellamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 34 34 36
-610

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

2 Pkw..... 34

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 80 70 224
-610 Verwaltungszwecke

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Monopolkommission (1 397) (1 422)

Erläuterungen:

Gemäß § 44 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 15. Juli 2005 - BGBl. I S. 2114 - begutachtet die Monopolkommission regelmäßig die Entwicklung der Unternehmenskonzentration in der Bundesrepublik Deutschland unter Anwendung der §§ 44 bis 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen. Nach § 46 Abs. 2 Satz 1 dieses Gesetzes verfügt die Monopolkommission über eine Geschäftsstelle. Die Monopolkommission ist mit Wirkung vom 1. Januar 2000 vom Bundesverwaltungsamt in Köln zum BKartA in Bonn umgesetzt worden. Ab diesem Zeitpunkt werden die Kosten der Geschäftsstelle vom BKartA getragen.

F 422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 56 56 54
-610

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 341 790 607
-610 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

Erläuterungen:

Entgelte der Assistentinnen und Assistenten.

F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 593 144 243
-610

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

518 12 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- 100
-610 management

F 526 13 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 307 332 297
-610

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen von Berichten und Gutachten der Monopolkommission an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen Zwecken unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Honorare für die fünf Sachverständigen (Die Vorsitzende oder der Vorsitzende erhalten 25 565 €, die vier Sachverständigen je 22 497 €)..... 116

2. Kosten für Gutachten und sonstige Hilfsleistungen durch Dritte..... 116

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 13 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
3. Dienstreisen.....	25
4. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	307

F 634 13	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
-610				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(781)	(714)	
---------	--------------------------------------	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	157	114	139
-610				
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
-610				
F 525 55	Aus- und Fortbildung	63	15	56
-610				
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	244	5	40
-610				
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	317	580	233
-610				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	150
1.2 Software.....	100
2. Sonstiges.....	67
Zusammen.....	317

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 518 11	Mieten und Pachten		100	105
-610				

0908 Bundeskartellamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0908

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	186 026	183 026
Gesamteinnahmen.....	186 026	183 026

Ausgaben

Personalausgaben.....	17 527	17 157
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 466	6 075
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	500	481
Ausgaben für Investitionen.....	451	714
Gesamtausgaben.....	23 944	24 427

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0908

Aus Hauptgruppe 4.....	17 527	17 157
Aus Hauptgruppe 5.....	5 366	6 075
Aus Hauptgruppe 6.....	500	481
Aus Hauptgruppe 7.....	20	30
Aus Hauptgruppe 8.....	431	684
Zusammen.....	23 844	24 427

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Am 1. Dezember 1958 ist die Bundesanstalt für Bodenforschung durch Erlass des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 26. November 1958 (Bundesanzeiger Nr. 230 vom 29. November 1958) errichtet worden. Sie wurde am 17. Januar 1975 in Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) umbenannt, um den zunehmend wirtschaftsorientierten Aufgaben der Anstalt Rechnung zu tragen und ihre Stellung als zentrale Institution der Bundesregierung auf dem Gebiet der geologischen Wissenschaften zu unterstreichen.

Seit dem 3. Oktober 1990 unterhält die BGR eine Außenstelle in Berlin.

Die Bundesanstalt arbeitet in enger Gemeinschaft mit dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Hannover. Beide Behörden haben eine gemeinsame Abteilung "Zentrale Angelegenheiten". Durch das "Ausführungsgesetz zu dem Vertrag vom 24. September 1996 über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen" vom 23. Juli 1998 - BGBl. I S. 1882 - sind der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe gesetzliche Aufgaben übertragen worden.

Der Bundesanstalt obliegen folgende Aufgaben:

1. Beratung der Bundesministerien in allen geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Fragen.
2. Mitwirkung bei der Sicherung der Versorgung der Bundesrepublik Deutschland mit mineralischen und Energierohstoffen durch Beratung der Deutschen Wirtschaft sowie Durchführung von Prospektions- und Explorationsvorhaben im In- und Ausland einschließlich der geowissenschaftlichen Meeresforschung.
3. Mitwirkung bei geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Maßnahmen der Bundesregierung; Mitwirkung bei Projekten der technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern.
4. Mitwirkung bei Maßnahmen für die geotechnische Sicherheit (z. B. Endlagerung radioaktiver Abfälle, Standortfragen von Kernkraftwerken) sowie Bearbeitung geowissenschaftlicher Fragen des Umweltschutzes.
5. Methodische und instrumentelle Entwicklungsarbeiten auf allen Gebieten der Geowissenschaften sowie deren Umsetzung in die Praxis.
6. Betrieb des Nationalen Seismologischen Datenzentrums, der Seismologischen Alpha-Station "GERESS-Array" und der Infraschallstation IS 27 in der Antarktis zur Verifikation eines Nuklearen Teststopp-Abkommens (siehe Gesetz vom 23. Juli 1998).
7. Internationale geowissenschaftliche Zusammenarbeit: geowissenschaftliche Forschung in den Polargebieten, Beobachtung seismischer Ereignisse, geologische Kartenwerke, Tiefseebohrprogramm; Zusammenarbeit mit geowissenschaftlichen Diensten des Auslandes.
8. Aufbau und Betrieb des Nationalen Forschungsbohrkernlagers für Festgesteinsbohrungen.
9. Aufbau und Betrieb der Deutschen Rohstoffagentur.
10. Umsetzung eines Gesetzes zur Demonstration der dauerhaften Speicherung von Kohlendioxid.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	51	51	42
	Erläuterungen:			
	Verkauf und Vertrieb amtlicher Drucksachen.			
	Der Einnahme stehen bei Tit. 543 01 Ausgaben von 232 T€ gegenüber.			
119 99 -165	Vermischte Einnahmen	358	358	716
	Haushaltsvermerk:			
	Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.			

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	255
2. Einnahmen aus der Abrechnung von Sachausgaben des Vorjahres.....	61
3. Sonstige vermischte Einnahmen.....	42
Zusammen.....	358

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165 172 172 177

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165 20 20 27

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen und Geräten.

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland -165 460 460 2 679

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zu einem Betrag von 205 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine Verwaltungskosten.....	460
2. Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter (vgl. Tit. 119 99).....	-
Zusammen.....	460

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -990 - - 15 488

Haushaltsvermerk:

1. Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind als Erstattungen des Epl. 05 aus Beitragsermäßigungen des CTBT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 812 31.

2. Ist-Einnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen des Epl. 05 aus Beitragsermäßigungen des Internationalen Kernwaffenteststopp-Abkommens (CTBT).....	-
2. Sonstige Einnahmen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.....	-
Zusammen.....	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 686 01, 687 01 und 712 02.

Ausgenommen sind Tgr. 05, **Tgr. 06**, Tgr. 07, **Tgr. 08** und Tgr. 09.

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	10 047	10 189	9 389
F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	199	199	-
F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.	1 446	1 835	1 002
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind in Höhe von 61 T€ mit Ausscheiden der vom Warnamt III in Rodenberg übernommenen Beschäftigten der Entgeltgruppe E 9 und E 5 kw. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	15 820	15 820	15 688
F 429 01 -165	Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem Ausland Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Grundlage von Regierungsabkommen bezahlt.	38	38	1
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	41	41	25
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: Vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik werden voraussichtlich 61 T€ für die Teilnahme am Fernmeldedienst der Bundesanstalt erstattet.	1 300	1 200	1 119
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	330	330	201
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen: 485 T€ der Gesamtkosten für den Betrieb der gemeinsam genutzten Dienstgebäude werden vom Land Niedersachsen und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet. 90 T€ der Gesamtkosten für den Betrieb der gemeinsam genutzten	2 400	2 400	2 150

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 517 01

Dienstgebäude der Außenstelle Berlin werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie erstattet. Die Beträge fließen den Ausgaben zu.

F 518 01 Mieten und Pachten 42 42 72
-165

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 500 500 620
-165

Erläuterungen:

120 T€ der Gesamtkosten für die Gebäudeunterhaltung werden vom Land Niedersachsen und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.

F 525 01 Aus- und Fortbildung 165 165 153
-165

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 3 3 4
-165

F 527 01 Dienstreisen 700 700 690
-165

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 170 170 197
-165

Erläuterungen:

Der Ansatz enthält 3 T€ Kosten für Mitglieder des Kuratoriums der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 20 20 14
-013

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 232 232 148
-165

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Vertrieb der Prognose- und Länderberichte fließen den Ausgaben zu.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, elektronische Produkte und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Publikation der wissenschaftlichen Arbeitsergebnisse der Bundesanstalt.....	101
2. Kleinere Kartenpublikationen, die bei den Arbeiten der Bundesanstalt im In- und Ausland anfallen.....	20
3. Prognose- und Länderberichte.....	30
4. Dokumentation der Geowissenschaften.....	5
5. Sonstige Maßnahmen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.....	3
6. Herstellung und Druck nationaler und internationaler Kartenwerke.....	73
Zusammen.....	232

Zu 6.:

Die UNESCO beteiligt sich an den Druckkosten für folgende Karten:

1. Internationale Geologische Karte von Europa,

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

2. Internationale Hydrogeologische Karte von Europa.

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	9 554	7 619	16 709
---	-------	-------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 500 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 500 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Leistungen im Rahmen des Betriebes des Nationalen Forschungsbohrkernlagers für nationale und internationale geowissenschaftliche Forschungseinrichtungen gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Untersuchungs- und Entwicklungsarbeiten im Rahmen der rohstoffbezogenen Meeresforschung - Meeresgeologie und Seegeophysik.....	2 700
2. Geowissenschaftliche Untersuchungen in den Polargebieten.....	1 900
3. Geowissenschaftliche Untersuchungen von Lagerstätten, Wasser und Boden; Geomwelt- und Ressourcenschutz sowie Untersuchungen auf dem Gebiet der Klimaentwicklung.....	2 910
4. Geothermieforschung.....	2 044
Zusammen.....	9 554

Zu 1.:

Die Bundesanstalt führt im Rahmen der geowissenschaftlichen Meeresforschung Untersuchungs- und Forschungsarbeiten durch.

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufträge an Dritte (Verarbeitung von reflexionsseismischen und bathymetrischen Datensätzen).....	100
2. Aufträge an Dritte (Sonstige).....	100
3. Verbundprojekt "Geopotenzial Deutsche Nordsee".....	500
4. Explorationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erkundung mariner Massivsulfide.....	2 000
Zusammen.....	2 700

Zu 2.:

In langjährigen Forschungsarbeiten sollen ausgewählte Gebiete der Arktis und der Antarktis mit modernsten Verfahren und Geräten geowissenschaftlich untersucht werden. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

1. Vorauswahl der Untersuchungsgebiete aufgrund geologischer Kriterien,
2. Spezialuntersuchungen von Anomalien (am Boden) und Probennahmen,
3. Auswertung der Daten für bestimmte Gesteinseinheiten und -formationen,
4. Durchführung von Messflügen und Interpretation der Messwerte im regionalgeologischen Rahmen,
5. Aufträge an Dritte zur Entwicklung und Erprobung messtechnischer Verfahren und geophysikalischer Geräte.

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Forschungsarbeiten in der Antarktis:						
1.7 GIGAGAP / Rondane.....	2 500	-	50	-	350	2 100
1.8 GANOVEX X / ANDRILL.....	2 050	-	2 050	-	-	-
1.9 GANOVEX XI / ANDRILL II.....	4 500	-	-	-	300	4 200
2. Forschungsarbeiten in der Arktis:						
2.10 Sounds / Gateways (NARES III).....	600	-	600	-	-	-
2.11 CASE 11 (Pearya).....	1 350	-	-	-	650	700
2.12 CASE 10 / NOGRAM (Svalbard/Grönland).....	650	-	-	-	150	500
2.13 CASE / NARES III.....	450	-	-	-	350	100
2.14 CASE / RUS.....	110	-	-	-	100	10
Zusammen.....	12 210	-	2 700	-	1 900	7 610

Zu 3.:

- Im Rahmen der Rohstoffpolitik der Bundesregierung wird die Bundesanstalt verstärkt zu wirtschaftsorientierten Arbeiten im Rohstoff- und Energiebereich herangezogen. Bei Maßnahmen zur Sicherung der Energie- und Rohstoffversorgung werden neue Rohstoffvorkommen im In- und Ausland untersucht und neue Verfahren für Prospektion, Exploration und Aufbereitung von Rohstoffen entwickelt.
- Durch Untersuchungen und Entwicklungen neuer Methoden sollen die Wirkungen von Schadstoffen auf Wasser und Boden festgestellt und Vorschläge zum Schutz vor weiteren Schäden und zur Schadensbehebung auf den Gebieten Bodenschutz, Abfallentsorgung und Grundwasserschutz geschaffen werden.
- Durch Untersuchungen im Bereich der Geomwelt- und des Ressourcenschutzes, im Bereich geologischer Risiken sowie auf dem Gebiet der Klimaentwicklung sollen Vorschläge zum Schutz vor weiteren Schäden und zur Schadensbehebung auf diesen Gebieten geschaffen werden.

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

Bezeichnung	1 000 €
1. Themenfeld Energierohstoffe.....	600
2. Themenfeld Mineralische Rohstoffe.....	1 000
3. Themenfeld Grundwasser.....	260
4. Themenfeld Boden.....	400
5. Themenfeld Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	-
6. Themenfeld Nutzung des tieferen Untergrundes, CO ₂ -Speicherung.....	-
7. Themenfeld Geowissenschaftliche Informationen und Grundlagen.....	350
8. Themenfeld Kernwaffenteststoppabkommen; Gefährdungsanalysen.....	200
9. Themenfeld Nationale/Internationale geowissenschaftliche Zusammenarbeit.....	100
Zusammen.....	2 910

Zu 4.:

Veranschlagt sind die Kosten der Nutzung der geothermischen Energie für den Wärmebedarf in einer Pilotanlage der BGR.

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Vorausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Geothermieforschung						
Projekt GeneSys.....	22 156	16 220	1 800	442	2 044	1 650

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
544 02 -165	<p>Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Ausgaben sind übertragbar. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0903 Tit. 544 02. Einnahmen aus der Projektdurchführung fließen den Ausgaben zu. <p>Erläuterungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Veranschlagt sind Mittel für das Programm MNPQ-Transfer. Das Programm soll einen Beitrag zur Modernisierung der technisch-ökonomischen Infrastruktur in Deutschland in den Bereichen Messen, Normen, Prüfen und Qualitätssicherung (MNPQ) leisten. Es dient der Stimulierung des Technologietransfers aus den technisch-wissenschaftlichen Bundesanstalten - der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe - in innovative Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen. Die Mittel werden auf Vorschlag einer externen Jury im Wettbewerb durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für klar definierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben vergeben. Aus dem Ansatz können Ausgaben für Gutachten/Begleitforschung in Höhe von insgesamt 50 T€ im Kap. 0903, 0907 oder 0909 geleistet werden. 	-	-	110
F 545 01 -165	<p>Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</p>	9	9	17
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
632 01 -632	<p>Erstattung der Verwaltungskosten an das Land Niedersachsen für die Durchführung des Meeresbodenbergbaugesetzes</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Einnahmen aus Verwaltungsgebühren und Erstattungen für Amtshandlungen nach dem Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Das Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus (MBergG) vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 782) wird vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) als einem vom Land Niedersachsen entliehenen Organ des Bundes ausgeführt. Gemäß dem mit dem Land geschlossenen Verwaltungsabkommen ist der Bund zur Erstattung der für die Durchführung des Gesetzes anfallenden Verwaltungskosten des Landesamtes an das Land Niedersachsen verpflichtet. Die für Amtshandlungen nach dem MBergG aufkommenden Verwaltungsgebühren sowie nach den Bußgeldvorschriften des Gesetzes verhängte Bußgelder stehen dem Bund zu.</p>	10	10	-
F 634 03 -165	<p>Zuweisungen an den Versorgungsfonds</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.</p>	515	388	4
F 686 01 -165	<p>Mitgliedsbeiträge im Inland</p>	18	17	18

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 687 01 Mitgliedsbeiträge im Ausland 207 208 165
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Vereinigung der Geologischen Dienste in der Europäischen Union (EuroGeoSurveys), Brüssel..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zusammenarbeit der europäischen geologischen Dien- te	11,0		30	-	30
2. ECORD: European Consortium for Ocean Research Drilling (IODP-Beitrag), Brüssel..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Geowissenschaftliche Forschung	-		150	-	150
3. Sonstige.....	-		27	-	27
Zusammen.....			207	-	207

Differenzen durch Rundung möglich

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 2 723 2 858 1 081
-165

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 023 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Dienstgebäude Hannover:						
1. Erneuerung und Sanierung der Klima-, Abluft- und Regelanlagen in den Laboratorien.....	2 944	-	1 201	-	843	900
2. Bausicherung und Umbaumaßnahmen.....	717	-	333	-	38	346
3. Brand- und Arbeitsschutzmaßnahmen.....	-	-	-	-	-	-
4. Dienstbereich Berlin.....	700	-	-	-	700	-
5. Sonstige Baumaßnahmen.....	4 442	-	1 324	693	1 142	1 283
Zusammen.....	8 803	-	2 858	693	2 723	2 529

Von den Gesamtkosten erstatten das Land Niedersachsen und das Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik insgesamt 1 854 T€. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.

Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 626 T€ (17,54 Prozent)
Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 163 T€ (18,52 Prozent)
Zu 5.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 065 T€ (22,12 Prozent)

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 712 02 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -165 - 159 135

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

2. Sanierung des Trink- und Abwassernetzes einschließlich WC- und Dusch-Anlagen.....	2 159	135	159	1 865	-	-
--	-------	-----	-----	-------	---	---

Von den Gesamtkosten erstattet das Land Niedersachsen 591 T€. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.
Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 591 T€ (21,50 Prozent)

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -165 51 51 59

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw-Transporter.....	25
1 Pkw.....	26
Zusammen.....	51

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke 51 51 48

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, sowie aus der Veräußerung von Altgerätschaften fließen den Ausgaben zu.

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Verbrauchsmittel für die Durchführung der fachlichen Aufgaben (4 991) (4 991)

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände an staatliche geologische Dienste, Universitäten und nicht-kommerzielle Forschungseinrichtungen des In- und Auslandes im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit unentgeltlich zur vorübergehenden Nutzung überlassen werden.

F 511 31 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 700 700 560

F 514 31 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165 600 600 428

F 518 31 Mieten und Pachten -165 9 9 1

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

F 812 31	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3 682	3 682	3 677
	-165			

Verpflichtungsermächtigung..... 3 970 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 970 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Ausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Erstbeschaffungen	
1.1 ICP-OES.....	130
1.2 EDXRF-Mikroskop.....	342
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 zwei seismologische Bohrlochstationen (Bohrlochbreitbandseismometer, Digitalisierer, Verkabelung).....	210
3. Sonstige Beschaffungen.....	1 500
4. Erwerb von Ausrüstungsgegenständen zur Erbringung von Leistungen im Rahmen des Internationalen Kernwaffenteststopp-Abkommens (CTBT).....	-
Zusammen.....	2 182

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Hubschrauber-Transientenelektromagnetik-Anlage.....	800	-	-	-	800	-
2. Digitalstreamer 2D/3D.....	3 647	250	1 240	1 457	700	-
7. Georadarbohrlochsonde.....	513	-	513	-	-	-
Zusammen.....	4 960	250	1 753	1 457	1 500	-

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(255)	(255)
----------------	--	--------------	--------------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigun-

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

gen oder bei Dienstleistungen für die EU auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungsergebnisse, die von der BGR im Rahmen eines vom Bund oder der EU geförderten Forschungsvorhabens gewonnen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.

427 59 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	4 147
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 51 vorhanden sind.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

428 51 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	51	51	690
----------------	---	----	----	-----

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

459 59 -165	Vermischte Personalausgaben	46	46	1 201
----------------	-----------------------------	----	----	-------

547 51 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5	5	9 875
----------------	---	---	---	-------

812 51 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	153	153	535
----------------	---	-----	-----	-----

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Deutsche Rohstoffagentur	(2 000)
---	---------

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 542 61.**
- 3. Einnahmen aus finanziellen Beteiligungen der deutschen Wirtschaft an Maßnahmen der Deutschen Rohstoffagentur fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe errichtet und betreibt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie die "Deutsche Rohstoffagentur".

Die Deutsche Rohstoffagentur stellt der deutschen Wirtschaft Informationen zur Erhöhung der Transparenz auf den weltweiten Märkten für mineralische und Energierohstoffe bereit, die als Grundlage zur Verbesserung ökonomischer Entscheidungsprozesse dienen sollen. Darüber hinaus unterhält die Deutsche Rohstoffagentur eine Kontaktbörse für die deutsche Wirtschaft zur konkreten Unterstützung von Wirtschaftsverbänden und Unternehmen bei ihrem Engagement im primären Rohstoffsektor.

Die Deutsche Rohstoffagentur wirkt an gemeinsamen Projekten mit der deutschen Rohstoffwirtschaft mit und arbeitet im Vorfeld der Industrie an der Untersuchung

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

und Entwicklung neuer Rohstoffpotenziale sowie rohstoffwirtschaftlicher Instrumente und Methoden.

427 69 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	490		
459 69 -165	Vermischte Personalausgaben	10		
511 61 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50		
527 61 -165	Dienstreisen	50		
542 61 -013	Öffentlichkeitsarbeit	60		
545 61 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	100		
547 61 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	90		
686 61 -165	Förderung innovativer Projekte im Bereich Rohstoffgewinnung und -aufbe- reitung, Rohstoffeffizienz	1 000		
	Erläuterungen: Aus dem Mittelansatz dürfen Ausgaben für die Verleihung des "Deutschen Rohstoff- und Materialeffizienzpreises" sowie für die Durchführung der Preisverleihungsveran- staltung geleistet werden.			
812 61 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	150		

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle	(9 172)	(8 972)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Im Rahmen der Maßnahmen des Bundes zur "Sicherstellung und Endlagerung ra- dioaktiver Abfälle" obliegt der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe die Aufgabe, alle geologischen und geotechnischen Fragenkomplexe im Zusammen- hang mit der Planung und Errichtung sowie dem Betrieb von Anlagen zur Endlage- rung zu bearbeiten. Die Maßnahmen werden im Rahmen der "Endlagervorausleis- tungsverordnung" abgerechnet.			
422 71 -342	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 657	1 688	1 530
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanab- schluss abgedruckt ist, gezahlt.			
422 72 -342	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
427 79 -342	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	492	692	529

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

428 71	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -342	3 735	3 735	3 381
--------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

459 79	Vermischte Personalausgaben -342	10	10	-
--------	-------------------------------------	----	----	---

511 71	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -342 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	252	358	284
--------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

517 71	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -342	293	293	417
--------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

527 71	Dienstreisen -342	160	160	103
--------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Dienstreisen zur Probennahme, für Messungen im Gelände, Begutachtung, Dienstbesprechungen mit anderen Beteiligten sowie für internationale Fachtagungen.

539 79	Vermischte Verwaltungsausgaben -342	656	656	638
--------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Standleitungen für Datenübertragungen (Dauermessstationen).....	80
2. Bauunterhaltung für die Lager- und Versuchshalle.....	161
3. Verbrauchsmittel.....	135
4. Ankauf von Datenmaterial und Programmen.....	270
5. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	656

544 71	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -342	521	121	42
--------	---	-----	-----	----

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 121 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt führt standortbezogene Untersuchungen in den Salzbergwerken Morsleben und Gorleben durch. Im Rahmen der Auftragsvergabe an Dritte sollen durch gebirgsmechanische und geotechnische Untersuchungen sowie durch geophysikalische Messungen und geologische, hydrogeologische und biostratigraphische

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 71 (Titelgruppe 07)

Spezialarbeiten Nachweise zur Eignung und Standsicherheit als Endlager erarbeitet werden.

Die Ausgaben sind veranschlagt für Aufträge an Dritte am Standort:

Bezeichnung	1 000 €
1. Salzbergwerk Morsleben.....	121
2. Salzbergwerk Gorleben.....	400
Zusammen.....	521

546 71	Untersuchung alternativer Wirtsgesteine für radioaktive Abfälle	840	840	746
-342				

Verpflichtungsermächtigung..... 700 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:
 Die Ausgaben sind übertragbar.

634 73	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	106	75	1
-342				

Haushaltsvermerk:
 1. Die Ausgaben sind übertragbar.
 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**

711 71	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	64	115
-342				

Verpflichtungsermächtigung
 fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€

811 71	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
-342				

812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	250	280	461
-342				

Verpflichtungsermächtigung
 fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 220 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Sonstige Beschaffungen.....	250

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Erkundung und Erprobung der CCS-Technologie		(-)	
----------------	---	--	-----	--

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben sind gesperrt.**
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 1 590 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.**
3. **Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**
4. **Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

Erläuterungen:

Die EU-Richtlinie RL 2009/31/EG vom 23. April 2009 sieht im Artikel 4 für die Mitgliedsländer staatliche Aufgaben bei der Bewertung und Auswahl potenzieller Speicherformationen und potenzieller Kohlendioxid-speicher vor. Der BGR obliegt als geologischem Dienst des Bundes die Aufgabe, fachlich fundierte Entscheidungs- und Bewertungsgrundlagen zu erstellen, die Basis für die nach Artikel 4 zu treffenden Entscheidungen sind. Im Rahmen eines Gesetzes zur Demonstration der dauerhaften Speicherung von Kohlendioxid (Kohlendioxid-Speicherungsgesetz - KSpG) übernimmt die BGR Aufgaben im Bereich der Erarbeitung der geologischen Grundlagen, der Speicherpotenzialanalyse sowie des Aufbaus und Betriebs des Kohlendioxid-Speicherregisters.

422 81 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten	-		
427 89 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-		
428 81 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-		
539 89 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	-		
634 83 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-		

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.

812 81 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-		
----------------	---	---	--	--

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW)	(480)	(480)	
---------	--	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe unterhält im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie die Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW-Geschäftsstelle).

427 99 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	185	185	69
511 91 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18	18	-
527 91 -165	Dienstreisen	40	40	-

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

545 91 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	72	72	-
----------------	---	----	----	---

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischung geleistet werden. Des Weiteren können auch Ausgaben für Maßnahmen der fachspezifischen Außendarstellung und des Ergebnistransfers, soweit sie für die Erfüllung der Aufgabe der GIW-Geschäftsstelle unmittelbar erforderlich sind, getätigt werden. Im jährlichen Wechsel wird der "GeoBusiness-Award" vergeben bzw. der "GeoBusiness-Kongress" veranstaltet.

547 91 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	165	165	182
----------------	---	-----	-----	-----

812 91 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 515)	(1 515)	
---------	--------------------------------------	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Kosten für gemeinsame Maßnahmen der Informationstechnik werden anteilig vom Land Niedersachsen sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet.

F 511 55 -165	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	707	539	962
------------------	--	-----	-----	-----

F 518 55 -165	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	9	9	-
------------------	--	---	---	---

F 525 55 -165	Aus- und Fortbildung	46	46	139
------------------	----------------------	----	----	-----

F 532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	32	200	63
------------------	--	----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software unentgeltlich an staatliche geologische Dienste, Universitäten und nicht-kommerzielle Forschungseinrichtungen im Ausland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht.

F 812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	721	721	534
------------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	165
1.2 Software.....	15
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	250
2.2 Software.....	291
Zusammen.....	721

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0909**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	601	601
Übrige Einnahmen.....	460	460
Gesamteinnahmen.....	1 061	1 061

Ausgaben

Personalausgaben.....	34 267	34 529
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 900	18 221
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 856	698
Ausgaben für Investitionen.....	7 981	8 019
Gesamtausgaben.....	65 004	61 467

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0909

Aus Hauptgruppe 4.....	27 591	28 122
Aus Hauptgruppe 5.....	17 508	15 473
Aus Hauptgruppe 6.....	740	613
Aus Hauptgruppe 7.....	2 723	3 017
Aus Hauptgruppe 8.....	4 505	4 505
Zusammen.....	53 067	51 730

0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur) wurde 1998 unter dem Namen Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post gegründet und 2005 im Zuge der Übernahme von Aufgaben aus dem Energiewirtschaftsgesetz und dem Allgemeinen Eisenbahngesetz umbenannt. Sie ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Neben dem Behördensitz in Bonn gibt es weitere Standorte im gesamten Bundesgebiet.

Die Behörde erfüllt den Auftrag, durch Regulierung im Bereich der Telekommunikation, des Postwesens, der Energiemärkte und des Eisenbahnsektors den Wettbewerb zu fördern, für einen diskriminierungsfreien Netzzugang zu sorgen, d. h. die Einhaltung der Netzzugangsregelungen und angemessener Netznutzungsentgelte zu kontrollieren, sowie flächendeckend angemessene und ausreichende Dienstleistungen zu gewährleisten. Sie legt die Frequenzordnung und Regelungen zur Nummerierung fest und nimmt in der Fläche funktmesstechnische Aufgaben zur Überwachung des Frequenzspektrums und zur Funkstörungsbeseitigung wahr. Sie ist zuständige Behörde

de nach dem Signaturgesetz und überwacht die Infrastruktur für elektronische Signaturen im Hinblick auf Sicherheit und Zuverlässigkeit. Ferner hat sie Überwachungsaufgaben nach dem Gesetz über den Vorrang erneuerbarer Energien. Schließlich nimmt der Verbraucherschutz - insbesondere die Missbrauchsbekämpfung bei den Mehrwertdiensten und der Schutz vor unerlaubten Werbeanrufen - einen immer größeren Raum ein.

Im Bereich der ökonomischen Regulierung entscheidet die Behörde in gerichtsähnlich ausgestalteten Beschlusskammerverfahren.

Die rechtlichen Grundlagen für die Tätigkeit der Bundesnetzagentur finden sich insbesondere im Telekommunikationsgesetz (TKG), im Postgesetz (PostG), im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), im Gesetz über den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG), im Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG), im Signaturgesetz (SigG) sowie in weiteren Fachgesetzen und Rechtsverordnungen.

Die Bundesnetzagentur wirkt durch ihre Beschäftigten in zahlreichen europäischen und internationalen Gremien - u. a. auch bei Fragen der Normierung und Standardisierung - mit.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	78 949	223 379	75 979
-019				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.
2. Zu erstattende Gebühren und tarifliche Entgelte dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Beiträge nach TKG.....	18 498
2. Beiträge nach FSBeitrV (Verordnung über Beiträge zum Schutz einer störungsfreien Frequenznutzung).....	50 410
3. Gebühren und Entgelte nach PostG.....	40
4. Prüfungsgebühren zum Erwerb von Flug- und Amateurfunkzeugnissen.....	-
5. Gebühren nach Amateurfunkverordnung (AFuV).....	140
6. Gebühren und Kosten nach der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV).	7 513
7. Gebühren und Beiträge nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).....	431

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0910
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
8. Gebühren und Auslagen nach dem Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz (BEVVG).....	74
9. Kosten für Amtshandlungen nach dem EMVG und FTEG (EMV-FTEKostV).....	1 200
10. Sonstige Gebühren und Beiträge.....	643
Zusammen.....	78 949

Gebühren und Beiträge für hoheitliche Tätigkeiten insbesondere nach dem Telekommunikationsgesetz (TKG) vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1190), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Februar 2010 (BGBl. I S. 78), dem Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 220), geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2409), dem Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) vom 31. Januar 2001 (BGBl. I S. 170), zuletzt geändert durch § 22 Abs. 1 des Gesetzes vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 220), dem Postgesetz (PostG) vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3294), zuletzt geändert durch Art. 272 der Neunten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), Gebühren und Beiträge nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 21. August 2009 (BGBl. I S. 2870), und den dazu erlassenen Rechtsverordnungen.

Gebühren und Auslagen nach dem Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz (BEVVG) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2394), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2497), i. V. m. der Verordnung über Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen der Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (BEGebV) vom 27. März 2008 (BGBl. I S. 546), geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 3. Juni 2009 (BGBl. I S. 1235).

Weniger mangels zusätzlicher Einnahmen aus der Versteigerung von Frequenzen (GSM und UMTS) und Nacherhebung von Frequenzschutzbeiträgen mit Vergangenheitsbezug.

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -019	800	600	1 000
--	-----	-----	-------

119 02 Leistungen der Länder zur Durchführung von Aufträgen -019	-	-	899
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. **Art. 4 Abs. 2 und 3** der Verwaltungsabkommen mit den Bundesländern zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 422 01.

Erläuterungen:

Einnahmen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.

119 99 Vermischte Einnahmen -019	95	77	1 098
-------------------------------------	----	----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind gemäß dem mit mehreren Nationen vertraglich vereinbarten MoU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 422 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen im Rahmen internationaler Nutzung (MoU) der Sonderstelle Leeheim.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	95
Zusammen.....	95

**0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

124 01 -019	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	91	83	83
132 01 -019	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	120	86	236

Übrige Einnahmen

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-		
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 511 55, 812 01 und 812 55.				

382 01 -990	Einnahmen von Gebühren für die Energieregulierung im Auftrag der Länder und von Ausgleichsabgaben nach dem Postgesetz und von Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für Hörgeschädigte	-	-	1 097
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
2. Ausgleichsabgabe nach dem Postgesetz im Rahmen der Universal- dienstleistungsverpflichtung.....	-
3. Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für hörgeschädigte Menschen nach dem TKG.....	-
Zusammen.....	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 421 01 -019	Bezüge der Präsidentin oder des Präsidenten und der Vizepräsidentinnen oder der Vizepräsidenten der Bundesnetzagentur	381	378	381
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezüge aus öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnissen.

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0910
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 422 01 -019	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	83 167	73 933	79 650
------------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 02.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwand für die internationale Nutzung der Sonderstelle Leeheim.	-
2. Aufwand nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
Zusammen.....	-

F 422 02 -019	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	1 026	2 305
------------------	--	---	-------	-------

F 427 09 -019	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 209	2 949	1 846
------------------	--	-------	-------	-------

F 428 01 -019	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 626	12 810	12 287
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	13 748	12 191	12 359
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 453 01 -019	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	500	500	490
------------------	---	-----	-----	-----

F 459 99 -019	Vermischte Personalausgaben	650	650	775
------------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Erstattungen von Aufwendungen der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT) für die Inanspruchnahme von Leistungen im Rahmen der Besitzstandswahrung für die auf die Bundesnetzagentur übergeleiteten Beschäftigten (§ 28 BAPostG vom 14. September 1994, zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) i. V. m. § 3 BegleitG vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108) und Art. 2 des Gesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970).

**0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -019 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 537	3 537	3 198
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden.....	-
2. Sonstige Ausgaben.....	3 537
Zusammen.....	3 537

F 514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -019	800	816	773
----------	--	-----	-----	-----

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -019	5 530	5 450	5 012
----------	---	-------	-------	-------

F 518 01	Mieten und Pachten -019	5 818	5 808	5 381
----------	-------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 514 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 413 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 413 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 413 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 413 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 413 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 413 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 413 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 253 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 220 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 150 T€

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -019	1 447	2 646	1 349
----------	---	-------	-------	-------

F 525 01	Aus- und Fortbildung -019	705	517	526
----------	---------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -019	1 142	804	1 356
----------	------------------------------------	-------	-----	-------

F 526 02	Sachverständige -019	1 980	1 980	2 746
----------	----------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 050 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 350 T€

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0910
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -019	85	85	73
-----------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat bei der Bundesnetzagentur.....	50
2. Eisenbahninfrastrukturbeirat.....	31
3. Länderausschuss bei der Bundesnetzagentur.....	4
Zusammen.....	85

Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

F 527 01	Dienstreisen -019	3 100	2 800	3 006
-----------------	----------------------	-------	-------	-------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -019	367	365	-964
-----------------	--	-----	-----	------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachung in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	35
2. Prüfungsvergütungen.....	-
3. Entschädigungs- und Ersatzleistungen.....	40
4. Umzugs- und Verlegekosten von Dienststellen.....	35
5. Aufwendungen Kindertagesstätte.....	53
6. Übersetzungskosten.....	84
7. Körperschafts- und Gewerbesteuer.....	50
8. Sonstiges.....	70
Zusammen.....	367

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -019	274	274	204
-----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Herstellung und Vertrieb des Amtsblattes der Bundesnetzagentur, Informationsaustausch, aufgabenbezogene Anhörungen.

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -019	1 420	1 520	1 866
-----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Wissenschaftlicher Forschungsbedarf, insbesondere zu Fragen der Regulierung der Elektrizitäts- und Gasversorgungsnetze sowie des Telekommunikations- und Postmarktes und der Eisenbahnregulierung.

Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.

0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 157 140 188
-019

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 1 899 1 389 1 095
-019

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.

686 01 Beiträge an Vereine und Verbände im Inland 2 2 1
-019

687 01 Beiträge an internationale Organisationen 140 143 139
-019

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 800 1 260 615
-019

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Baumaßnahmen im Rahmen des Auf- und Ausbaus der Funk-/Mess- und Beobachtungsnetz- und Peilerstationen.....	395
2. Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen in verschiedenen Außenstellen und der Zentrale sowie Rückbaumaßnahmen in aufzulösenden Außenstellen.....	405
Zusammen.....	800

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - 4 698 -
-019

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Dienstgebäude Zentrale Mainz
Bau eines Rechenzentrums..... 6 398 - 4 698 1 700 - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 572 154 25
-019

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
Flurförderfahrzeuge (Etagenwagen, Plattformwagen, Transportkarren usw.).....	2
1 Pkw.....	25
13 Nutzfahrzeuge (Funkmesswagen).....	534

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0910
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
2. Sonstiges.....	11
Zusammen.....	572

F	812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den technischen Bereich in der Telekommunikation sowie für Verwaltungszwecke	6 300	5 135	3 593
---	--------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 766 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 326 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 40 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Tragbarer Spektrumanalysator bis 40 GHz.....	176
1.2 TKÜ-TMC (3 Module).....	215
1.3 Messempfänger/Spektrumanalysator 3 Hz bis 110 GHz.....	190
1.4 Peiler nördliches Ruhrgebiet.....	300
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Tragbarer Netzwerkanalysator.....	175
2.2 Ausbau von Fahrzeugen zu Funkmesswagen.....	780
2.3 Messempfänger für das Funkmess- und Ortungssystem (Fu-MOS).....	300
3. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden.....	-
4. Sonstige Beschaffungen (inkl. Ausgaben für Verwaltungszwecke).....	1 636
Zusammen.....	3 772

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Messempfänger für das Funkmess- und Ortungssystem (Fu-MOS).....	1 508	-	600	458	450	-
2. EGS, Technische Ausstattung von Ausbildungswerkstätten.....	560	-	160	-	160	240
3. Frequenzselektive, isotrope Messtechnik.....	300	-	90	-	120	90
4. Tragbarer Suchempfänger.....	1 098	-	-	-	378	720
5. EMI-Messempfänger.....	1 966	-	-	-	1 230	736
6. Messmittel LTE-Mobilfunknetze.....	500	-	-	-	190	310
Zusammen.....	5 932	-	850	458	2 528	2 096

F	821 01	Erwerb von Grundstücken für dienstliche Zwecke	-	-	1
---	--------	--	---	---	---

-019

**0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

982 01	Erstattungen von Gebühren für die Energieregulierung an die Länder und	-	-	1 097
-990	Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz und Leistungen an einen Vermittlungsdienst für Hörgeschädigte			

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
- Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
- Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenerstattungen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
2. Ausgleichsleistungen nach dem PostG im Rahmen der Universaldienstleistungsverpflichtung.....	-
3. Leistungen an einen Vermittlungsdienst für hörgeschädigte Menschen nach dem TKG.....	-
Zusammen.....	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(12 500)	(13 747)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und	3 505	3 600	3 536
-019	Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden.....	-
2. Sonstige Ausgaben.....	3 505
Zusammen.....	3 505

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	19	10	4
----------	--	----	----	---

F 525 55	Aus- und Fortbildung	238	280	240
-019				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0910
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 532 55 -019	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5 803	2 713	6 585
-------------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 812 55 -019	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen, Software	2 935	7 144	3 462
-------------------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	1 188
1.2 Software.....	210
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	873
2.2 Software.....	664
Zusammen.....	2 935

Bezeichnung	1 000 €
3. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden.....	-

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

682 01 -034	Zuschüsse an Unternehmen für Maßnahmen nach dem Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz (PTSG)	-	562
891 01 -034	Zuschüsse für Investitionen an Unternehmen für Maßnahmen nach dem Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz (PTSG)	-	128

**0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 0910

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	80 055	224 225
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	80 055	224 225

Ausgaben

Personalausgaben.....	111 281	104 437
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35 927	33 345
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 041	1 534
Ausgaben für Investitionen.....	10 607	18 391
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	159 856	157 707

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0910

Aus Hauptgruppe 4.....	111 281	104 437
Aus Hauptgruppe 5.....	35 927	33 345
Aus Hauptgruppe 6.....	1 899	1 389
Aus Hauptgruppe 7.....	800	5 958
Aus Hauptgruppe 8.....	9 807	12 433
Zusammen.....	159 714	157 562

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 0967
Richterinnen und Richter des Einzelplans 09**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57	Vermischte Einnahmen	120	120	183
-018				

Übrige Einnahmen

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0901 Tit. 634 03, Kap. 0903 Tit. 634 03, 634 43, Kap. 0904 Tit. 634 03, 634 23, 634 43, Kap. 0907 Tit. 634 03, Kap. 0908 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 0909 Tit. 634 03, 634 73, 634 83, Kap. 0910 Tit. 634 03 und Kap. 0967.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	130	130	177
-018				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	1 200	1 200	1 049
-018				

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

0967 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 09

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 Versorgungsbezüge
-018

104 860 100 027 102 284

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	2 397	2 450	2,2
Witwen und Witwer und Waisen....	715	719	0,6
Zusammen.....	3 112	3 169	1,8

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage
-018

- - 2 261

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen
-018

50 50 39

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfевorschriften
-018

19 400 18 350 16 705

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen
-018

- - -

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten
-018

990 978 930

Abschluss des Kapitels 0967

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	120	120
Übrige Einnahmen.....	130	130
Gesamteinnahmen.....	250	250

Ausgaben

Personalausgaben.....	125 510	119 627
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	990	978
Gesamtausgaben.....	126 500	120 605

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0901 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0901 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 0901 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0903 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0904 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0907 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0908 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0909 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0910 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland bei folgenden Titeln:
Kap. 0901 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0904 Tit. 428 31,
Kap. 0909 Tit. 422 01, 422 71, 427 59, 428 01, 428 51 und 428 71.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für tatsächlich geleistete Flugstunden bei folgenden Titeln:
Kap. 0909 Tit. 422 01, 422 71, 427 59, 428 01, 428 51 und 428 71.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Entschädigung gemäß § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG für den Bundesminister und die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 1 840,65 € bei folgendem Titel:
Kap. 0901 Tit. 421 01.
- 2.2 Betreuung von Bediensteten einschl. Beamtinnen und Beamten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Einzelplan), bei folgendem Titel:
Kap. 0901 Tit. 428 01.
- 2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0901 Tit. 422 01,
Kap. 0903 Tit. 422 01,
Kap. 0904 Tit. 428 01,
Kap. 0907 Tit. 428 01,
Kap. 0908 Tit. 422 01,
Kap. 0909 Tit. 428 01 und
Kap. 0910 Tit. 422 01.
- 2.4 Nichtruhegehaltsfähige Zulage für den **bis 31. August 2011 amtierenden** Präsidenten der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt von jährlich 10 225,84 € **sowie nichtruhegehaltsfähige Zulage für den ab 1. September 2011 amtierenden Präsidenten der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt von jährlich 24 000,00 €** bei folgendem Titel:
-

09 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Kap. 0903 Tit. 422 01.

2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 0901 Tit. 427 09, 428 01,

Kap. 0903 Tit. 427 09, 427 49, 428 01, 428 41,

Kap. 0904 Tit. 427 09, 427 59, 428 01, 428 21, 428 31,

Kap. 0907 Tit. 427 09, 427 49, 428 01, 428 41,

Kap. 0908 Tit. 427 09, 428 01, 428 11,

Kap. 0909 Tit. 428 01, 428 71 **und**

Kap. 0910 Tit. 428 01.

Abschluss des Einzelplans 09	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	317 018	458 224	-141 206
Übrige Einnahmen.....	6 160	6 177	-17
Gesamteinnahmen.....	323 178	464 401	-141 223
Ausgaben			
Personalausgaben.....	564 887	544 120	+20 767
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	163 645	220 307	-56 662
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 870 940	3 643 277	+227 663
Ausgaben für Investitionen.....	1 567 393	1 716 113	-148 720
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-50 000	-	-50 000
Gesamtausgaben.....	6 116 865	6 123 817	-6 952
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 09			
Aus Hauptgruppe 4.....	416 080	401 067	+15 013
Aus Hauptgruppe 5.....	126 708	124 024	+2 684
Aus Hauptgruppe 6.....	6 246	4 834	+1 412
Aus Hauptgruppe 7.....	45 644	45 394	+250
Aus Hauptgruppe 8.....	61 486	69 342	-7 856
Zusammen.....	656 164	644 661	+11 503

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0902	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	13	1 350	1 351	1 375
4	0902	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen, GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	37	456	465	500
8	0902	Technologieförderung Mittelstand nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	22	292	242	237
12	0902	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlebergbaus	14	123	118	110
13	0902	Maßnahmen zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen und freien Berufen sowie zur Stärkung der beruflichen Bildung	38	113	113	121
17	0902	Zinszuschüsse und Erstattungen im Rahmen des Eigenkapitalhilfeprogramms zur Förderung selbstständiger Existenzen nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	40	79	118	198
19	0902	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	26	56	56	41
20	0902	Förderung des Auslandsengagements ostdeutscher Unternehmen	39	55	58	55

09 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 0901

712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	2 750	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 250	2 250	1 000	-	-	-	-

Summe des Kapitels 0901

123 221	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	3 250	2 250	1 000	-	-	-	-

Kapitel 0902

541 01 - Kommunikative Beglei- tung und Evaluation wirtschafts- und technologiepolitischer Vorha- ben	3 500	a)	4 000	2 000	2 000	-	-	-	-
		b)	6 000	2 000	2 000	2 000	-	-	-
		c)	1 400	-	400	1 000	-	-	-

Tgr. 01

683 14 - Zuschüsse für den Ab- satz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Aus- gleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	1 350 000	a)	6 083 400	1 550 000	1 512 000	1 363 000	-	1 658 400	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

698 12 - Anpassungsgeld für Ar- beitnehmer des Steinkohlenberg- baus	122 500	a)	147 502	64 457	44 076	29 369	9 600	-	-
		b)	118 700	27 900	27 000	26 200	25 100	12 500	-
		c)	111 800	-	25 300	25 100	24 900	36 500	-

Tgr. 02

683 21 - Forschungs- und Ent- wicklungsvorhaben: Rationelle Energieverwendung, Umwand- lungs- und Verbrennungstechnik	119 294	a)	112 944	49 179	36 839	19 792	7 134	-	-
		b)	104 000	29 000	24 500	23 500	17 000	10 000	-
		c)	110 000	-	26 000	23 000	23 000	38 000	-
686 22 - Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen	33 280	a)	30 205	18 567	10 928	710	-	-	-
		b)	23 000	6 300	5 450	6 250	5 000	-	-
		c)	29 500	-	9 000	8 500	7 000	5 000	-

892 21 - Investitionszuschüsse:
Rationelle Energieverwendung,
Umwandlungs- und Verbren-
nungstechnik

Tgr. 03

541 31 - Erstellung der Energiebi- lanzen sowie Bereitstellung sonstiger Daten für die Emissions- berichterstattung für die Bundes- republik Deutschland	940	a)	1 660	790	520	350	-	-	-
		b)	30	30	-	-	-	-	-
		c)	300	-	150	150	-	-	-

686 31 - Förderung der rationel- len und sparsamen Energiever- wendung	30 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	22 000	20 000	1 000	1 000	-	-	-
		c)	22 000	-	20 000	1 000	1 000	-	-

686 35 - Unterstützung des Ex-
ports von Technologien in den

Übersicht 1 09

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Bereichen erneuerbare Energien
und Energieeffizienz

Tgr. 04

544 41 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	7 940	a)	331	331	-	-	-	-	-
		b)	4 700	2 000	1 800	900	-	-	-
		c)	4 700		2 000	1 800	900	-	-
632 41 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	33 803	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	275	175	50	50	-	-	-
		c)	250		250	-	-	-	-
882 41 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	1 897	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	106	106	-	-	-	-	-
		c)	150		150	-	-	-	-

Tgr. 05

683 52 - Technologieförderung Mittelstand	389 274	a)	146 423	117 474	28 949	-	-	-	-
		b)	303 000	154 000	112 000	37 000	-	-	-
		c)	600 000		260 000	240 000	100 000	-	-
683 59 - Innovationsberatung Mittelstand	16 950	a)	2 517	2 517	-	-	-	-	-
		b)	15 500	12 000	3 500	-	-	-	-
		c)	18 300		14 000	4 300	-	-	-
685 55 - Technologietransfer Mittelstand	25 536	a)	13 063	7 092	4 133	1 838	-	-	-
		b)	36 780	14 396	10 787	7 514	4 083	-	-
		c)	26 600		9 600	8 000	5 000	4 000	-
686 50 - Innovative Unternehmensgründungen	71 000	a)	47 738	46 446	1 292	-	-	-	-
		b)	36 000	23 000	9 000	4 000	-	-	-
		c)	290 000		64 500	48 500	39 000	138 000	-
686 52 - Förderung der Forschungsinfrastruktur für den Mittelstand	194 000	a)	77 422	69 114	8 293	15	-	-	-
		b)	185 000	113 000	57 000	13 000	2 000	-	-
		c)	189 000		113 000	60 000	14 000	2 000	-

Tgr. 06

662 66 - Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	56 300	a)	259 860	45 250	41 950	40 540	36 550	95 570	-
		b)	56 300	12 000	9 000	8 800	5 500	21 000	-
		c)	44 300		6 000	6 000	5 800	26 500	-
686 60 - Allgemeine und konzeptionelle Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Information und Schulung von KMU und Existenzgründern	36 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 300	2 300	1 500	1 500	-	-	-
		c)	5 000		2 000	1 500	1 500	-	-
686 61 - Förderung der Leistungssteigerung von kleinen und mittleren Unternehmen und Freien Berufen	3 350	a)	585	544	41	-	-	-	-
		b)	2 600	1 000	900	700	-	-	-
		c)	1 800		600	700	500	-	-
686 63 - Institution eines Kreditmediators für die Beratung Fremdkapital suchender Unternehmen	3 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

Übersicht 1 09
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

nahmen, insbesondere Manager-
fortbildungsprogramm

687 86 - Maßnahmen der Außen- wirtschaftsförderung für den Mit- telstand	80 000	a) - b) - c) 18 800	- - -	- - 13 800	- - 500	- - 4 500	- - -	- - -
687 87 - Deutscher Beitrag für die Unterstützung Russlands bei Abrüstungsprojekten	40 000	a) 205 000 b) - c) -	40 000 - -	68 000 - -	65 000 - -	32 000 - -	- - -	- - -
896 80 - Zuschuss zur anteiligen Finanzierung der Errichtung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt, Vietnam	7 000	a) 85 750 b) - c) -	7 000 - -	35 500 - -	13 250 - -	13 250 - -	16 750 - -	- - -

Tgr. 09

683 94 - Forschungsförderung von Technologievorhaben der zi- vilen Luftfahrt - Förderung von Einzelvorhaben	145 694	a) 164 613 b) 78 800 c) 250 000	81 476 5 500 -	65 656 22 050 10 000	17 481 26 250 82 000	- 25 000 108 000	- - 50 000	- - -
--	---------	---------------------------------------	----------------------	----------------------------	----------------------------	------------------------	------------------	-------------

892 94 - Forschungsförderung
von Technologievorhaben der zi-
vilen Luftfahrt - Investitionszu-
schüsse

Tgr. 10

546 14 - Kosten der Gemeinsa- men Geschäftsstelle Elektromobi- lität der Bundesregierung	500	a) - b) - c) 600	- - -	- - 150	- - 150	- - 150	- - 150	- - -
662 74 - Zinszuschüsse zur Fi- nanzierung von Aufträgen an die deutschen Schiffswerften	684	a) 72 b) - c) -	72 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
662 75 - Zinsausgleichsystem auf CIRR-Basis	2 295	a) 1 670 b) - c) -	295 - -	265 - -	240 - -	- - -	870 - -	- - -
683 11 - Mobilität und Verkehrs- technologien	59 000	a) 68 411 b) 73 000 c) 53 500	37 011 21 000 -	21 400 21 500 15 000	10 000 18 500 10 500	- 12 000 14 000	- - 14 000	- - -
683 12 - Schifffahrt und Meeres- technik	28 271	a) 25 016 b) 43 000 c) 35 000	15 076 14 000 -	8 585 12 000 10 000	1 355 11 000 10 000	- 6 000 9 000	- - 6 000	- - -
683 13 - Steigerung der Wettbe- werbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft	1 750	a) - b) 2 200 c) 2 100	- 1 000 -	- 700 900	- 500 700	- - 500	- - -	- - -
686 17 - FuE Elektromobilität	10 000	a) - b) - c) 130 000	- - -	- - 40 000	- - 54 000	- - 36 000	- - -	- - -
892 10 - Innovationsbeihilfen zu- gunsten der deutschen Wertfin- dustrie	11 500	a) 201 b) 9 780 c) 15 750	201 3 640 -	- 3 140 6 450	- 3 000 4 500	- - 4 800	- - -	- - -

**09 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 12

882 81 - Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen	610 794	a)	760 393	493 501	266 892	-	-	-	-
		b)	617 100	122 500	235 000	259 600	-	-	-
		c)	566 984		110 250	223 094	233 640	-	-
882 82 - Sonderprogramm der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) - Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen	40 000	a)	47 783	47 783	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 14

526 92 - Sachverständige	350	a)	46	46	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
682 92 - Zuwendungen an die Wismut GmbH - Betrieb	131 000	a)	1 275 776	-	-	-	-	1 275 776	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	69 000	-	6 000	7 000	56 000	-	-
891 92 - Zuwendungen an die Wismut GmbH - Investitionen	9 000	a)	571 984	-	-	-	-	571 984	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 16

686 12 - Förderung der Leistungssteigerung im Tourismusgewerbe	1 620	a)	200	192	8	-	-	-	-
		b)	1 120	640	320	160	-	-	-
		c)	1 120		560	320	160	80	-

Tgr. 30

683 35 - Nationales Weltraumprogramm - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	242 000	a)	95 620	65 230	28 154	2 236	-	-	-
		b)	144 000	48 000	44 000	38 000	14 000	-	-
		c)	292 000		95 000	88 000	87 000	22 000	-
892 35 - Nationales Weltraumprogramm - Investitionen									
894 33 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	31 600	a)	13 000	10 000	3 000	-	-	-	-
		b)	15 000	6 000	6 000	3 000	-	-	-
		c)	13 000		5 000	5 000	3 000	-	-
894 34 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	25 271	a)	4 000	3 000	1 000	-	-	-	-
		b)	20 000	10 000	7 000	3 000	-	-	-
		c)	13 000		5 000	5 000	3 000	-	-

Summe des Kapitels 0902

	5 294 000	a)	10 617 168	2 972 034	2 320 207	1 603 051	102 526	3 619 350	-
		b)	2 320 091	779 017	721 817	597 574	173 183	48 500	-
		c)	3 062 454		904 160	953 514	782 200	422 580	-

Kapitel 0903

544 02 - Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)	3 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 350	1 150	900	300	-	-	-
		c)	3 200		1 150	1 550	500	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 672	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	1 000	500	-	-	-	-
		c)	1 600		800	800	-	-	-

Übersicht 1 09

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	10 232	a) - b) 16 000 c) 16 000	- 7 000 -	- 6 000 7 000	- 3 000 6 000	- - 3 000	- - -	- - -
812 01 - Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	293	a) - b) - c) 100	- - 100	- - 100	- - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 03								
812 31 - Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	24 780	a) 40 b) 17 600 c) 18 000	40 10 800 -	- 4 150 11 000	- 2 650 4 500	- - 2 500	- - -	- - -
Tgr. 04								
812 41 - Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 200	a) - b) 1 000 c) 900	- 1 000 900	- 1 000 900	- - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 55								
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	966	a) - b) 900 c) 750	- 900 750	- 900 750	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0903	144 384	a) 40 b) 39 350 c) 40 550	40 21 850 -	- 11 550 21 700	- 5 950 12 850	- 6 000 -	- - -	- - -
Kapitel 0904								
518 01 - Mieten und Pachten	2 050	a) 7 188 b) - c) -	1 797 - -	1 797 - -	1 797 - -	1 797 - -	- - -	- - -
Tgr. 04								
518 41 - Mieten und Pachten	-	a) 1 228 b) - c) -	307 - -	307 - -	307 - -	307 - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 0904	50 713	a) 8 416 b) - c) -	2 104 - -	2 104 - -	2 104 - -	2 104 - -	- - -	- - -
Kapitel 0907								
518 01 - Mieten und Pachten	500	a) 230 b) - c) 240	230 - 240	- - 240	- - -	- - -	- - -	- - -
544 02 - Forschung und Techno- logietransfer (MNPQ-Programm)	-	a) - b) 1 300 c) -	- 650 -	- 500 -	- 150 -	- - -	- - -	- - -
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 056	a) - b) 800 c) 1 000	- 800 1 000	- 800 1 000	- - -	- - -	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	22 942	a) - b) - c) 5 500	- - 5 500	- - 2 500	- - 3 000	- - -	- - -	- - -

**09 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 03								
812 31 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	15 606	a) - b) 8 551 c) 5 000	- 5 775 -	- 1 388 5 000	- 1 388 -	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 0907	129 243	a) 230 b) 10 651 c) 11 740	230 7 225 -	- 1 888 8 740	- 1 538 3 000	- -	- -	- -
Kapitel 0908								
518 01 - Mieten und Pachten	1 950	a) 2 600 b) 720 c) -	- 180 -	- 180 -	- 180 -	- 180 -	2 600 -	- -
Summe des Kapitels 0908	23 944	a) 2 600 b) 720 c) -	- 180 -	- 180 -	- 180 -	- 180 -	2 600 -	- -
Kapitel 0909								
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	9 554	a) 255 b) 7 000 c) 6 500	176 4 000 -	79 2 000 3 500	- 1 000 2 000	- -	1 000 -	- -
544 02 - Forschung und Techno- logietransfer (MNPQ-Programm)	-	a) - b) 350 c) -	- 200 -	- 100 -	- 50 -	- -	- -	- -
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 723	a) - b) 2 023 c) 2 023	- 2 023 -	- 2 023 2 023	- -	- -	- -	- -
Tgr. 03								
812 31 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	3 682	a) 981 b) 4 849 c) 3 970	981 2 425 -	- 1 712 1 970	- 712 2 000	- -	- -	- -
Tgr. 07								
544 71 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	521	a) - b) 90 c) 121	- 90 -	- 90 121	- -	- -	- -	- -
546 71 - Untersuchung alternati- ver Wirtsgesteine für radioaktive Abfälle	840	a) - b) 700 c) 700	- 500 -	- 200 500	- -	200 -	- -	- -
711 71 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	a) - b) 200 c) 200	- 200 -	- 200 200	- -	- -	- -	- -
812 71 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	250	a) - b) 250 c) 220	- 250 -	- 250 220	- -	- -	- -	- -

Übersicht 1 09
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 55

812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	721	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-	-

Summe des Kapitels 0909	65 004	a)	1 236	1 157	79	-	-	-	-
		b)	15 962	10 188	4 012	1 762	-	-	-
		c)	14 234		9 034	4 200	1 000	-	-

Kapitel 0910

511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 537	a)	498	288	201	9	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

518 01 - Mieten und Pachten	5 818	a)	17 726	3 131	3 131	2 921	2 931	5 612	-
		b)	900	180	180	180	180	180	-
		c)	3 514		413	413	413	2 275	-

526 02 - Sachverständige	1 980	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 050		700	350	-	-	-

812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den technischen Bereich in der Telekommunikation sowie für Verwaltungszwecke	6 300	a)	450	450	-	-	-	-	-
		b)	610	280	250	80	-	-	-
		c)	1 766		1 326	400	40	-	-

Tgr. 55

532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5 803	a)	662	662	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	2 935	a)	476	238	238	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Summe des Kapitels 0910	159 856	a)	19 812	4 769	3 570	2 930	2 931	5 612	-
		b)	1 510	460	430	260	180	180	-
		c)	6 330		2 439	1 163	453	2 275	-

Summe des Einzelplans 09	6 116 865	a)	10 649 502	2 980 334	2 325 960	1 608 085	107 561	3 627 562	-
		b)	2 388 284	818 920	739 877	607 264	173 543	48 680	-
		c)	3 138 558		948 323	975 727	789 653	424 855	-

Personalhaushalt

Einzelplan 09

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	150
	Gesamtübersicht.....	151
0901	Bundesministerium.....	153
0903	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	157
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	160
0907	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	165
0908	Bundeskartellamt.....	168
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	171
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	175
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	178
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0902	Allgemeine Bewilligungen.....	180

09 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0901	427 09	56,0	68,0
0903	427 09	180,5	116,0
0903	427 49	158,8	-
0903	427 69	-	-
0904	427 09	27,3	33,5
0904	427 29	-	-
0904	427 49	47,1	-
0904	427 59	9,0	8,0
0907	427 09	267,0	100,0
0907	427 49	214,0	-
0908	427 09	14,0	9,0
0908	427 19	6,0	-
0909	427 09	27,0	29,0
0909	427 59	64,0	-
0909	427 79	13,0	-
0909	427 99	2,0	-
0910	427 09	19,6	85,5
Zusammen		1.105,3	449,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor,

- mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0901 (Entgeltgruppen E 14, E 13 und E 10), weil es sich um Arbeitsplätze handelt, die vorübergehend mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind, für die eine Verbeamtung vorgesehen ist.
- mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0901 Tit. 428 01, weil aufgrund von Umstrukturierungen infolge der Ressortteilung und der Bildung des BMAS in bestimmten Bereichen Arbeitsplätze neu bewertet und beschrieben werden müssen. Darüber hinaus machen die jährlichen Einsparungen und Stellenwegfall Umstrukturierungen von Arbeitsplätzen erforderlich, deren Neubewertungen abschließend noch vorgenommen werden müssen.
- mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0904: Arbeitsplatzbeschreibungen für die überwiegende Zahl der Stellen der Gruppe 428 liegen vor. Soweit für einzelne Stellen aufgrund aktueller organisatorischer oder personeller Maßnahmen keine Arbeitsplatzbeschreibungen vorliegen, werden diese zeitnah erstellt.
- mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0908 Tit. 428 01, weil aufgrund organisatorischer und personeller Maßnahmen für einzelne Stellen aktuelle Arbeitsplatzbeschreibungen nicht zeitnah erstellt werden konnten.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

0901	Bundesministerium.....	1 034,5	1 050,5	533,7	557,5	1 568,2	1 608,0
0903	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	569,0	569,0	758,0	775,5	1 327,0	1 344,5
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	276,0	278,0	504,6	522,8	780,6	800,8
0907	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	397,0	400,0	677,4	688,5	1 074,4	1 088,5
0908	Bundeskartellamt.....	217,6	214,1	83,5	81,5	301,1	295,6
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	263,0	258,5	336,0	327,8	599,0	586,3
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	2 274,4	2 289,6	110,0	103,0	2 384,4	2 392,6
	Zusammen.....	5 031,5	5 059,7	3 003,2	3 056,6	8 034,7	8 116,3

Leerstellen

0901	Bundesministerium.....	105,0	104,0	14,0	17,0	119,0	121,0
0903	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	5,0	3,0	8,0	9,0	13,0	12,0
0908	Bundeskartellamt.....	17,0	17,0	2,0	1,0	19,0	18,0
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	3,0	3,0	3,0	3,0	6,0	6,0
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	29,0	26,0	3,0	3,0	32,0	29,0
	Zusammen.....	160,0	154,0	30,0	33,0	190,0	187,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

0901	Bundesministerium.....	12,0	-	-	-	-	11,0	-	1,0
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0907	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
0908	Bundeskartellamt.....	30,5	-	-	-	-	-	-	30,5
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
	Zusammen.....	56,5	-	-	-	-	11,0	-	45,5

kw-Vermerke

0901	Bundesministerium.....	120,9	2,0	20,0	-	4,0	-	78,9	16,0
0903	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	12,0	-	-	-	-	-	6,0	6,0
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	17,0	-	-	-	-	-	7,0	10,0
0908	Bundeskartellamt.....	16,0	-	3,0	-	-	-	10,0	3,0
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	31,0	1,0	-	-	-	-	-	30,0
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	439,7	-	1,0	-	-	-	134,9	303,8
	Zusammen.....	636,6	3,0	24,0	-	4,0	-	236,8	368,8

09 Gesamtübersicht

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0902	Allgemeine Bewilligungen.....	469,4	480,1	-	-	27,0	8,0

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-		+	-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	27,0	27,0	22,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	95,0	97,0	83,9	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 16.....	48,0	48,0	45,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	198,0	198,0	194,3	2,0	-	1,0	-	3,0	-	-	-	-	-
A 14.....	107,0	110,0	69,7	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	65,0	69,0	75,7	-	-	1,0	-	5,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	201,0	205,0	198,2	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	57,0	58,0	46,6	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 11.....	49,5	49,5	30,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	10,0	9,6	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	29,0	29,0	27,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	59,0	60,0	40,7	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	4,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	15,0	15,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	33,0	33,0	29,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	19,0	20,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 034,5	1 050,5	929,6	2,0	9,0	2,0	-	12,0	-	-	1,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,0	12,0	51,9	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 12.....	47,8	48,8	51,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	34,0	34,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	5,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	17,0	17,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	164,5	155,5	152,7	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	17,0	18,0	12,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	155,7	174,2	152,2	-	15,0	1,0	-	4,5	-	-	-	-	-
E 5.....	22,7	30,0	48,9	-	5,5	-	-	1,8	-	-	-	-	-
E 4.....	20,0	20,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	20,0	22,0	40,5	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 2.....	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	533,7	557,5	599,8	9,0	22,5	1,0	-	11,3	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	533,7	557,5	602,8	9,0	22,5	1,0	-	11,3	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Folgende Planstellen sind bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Regelung (CCS) gesperrt: 2 A 15.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A13h (Zusammen: 2,0).

0901 Bundesministerium

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 1,0 B3; 1,0 A16; 40,0 A14; 3,0 A12; 18,5 A9m (Zusammen: 64,5).

Daneben werden 10,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 ATB; 40,0 E13; 3,0 E12; 18,5 E3 (Zusammen: 64,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	2,0	3,0	1.1	EU-Kommission
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	10,0	11,0		
A 14.....	4,0	3,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.3	European Bank for Reconstruction and Development, London
B 6.....	1,0	1,0	1.4	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
A 15.....	3,0	4,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	-	1.5	Europarat
A 13 h.....	-	1,0		
B 3.....	2,0	2,0	1.6	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
A 15.....	3,0	3,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.7	Welthandelskonferenz (UNCTAD)
B 3.....	1,0	1,0	1.8	Welthandelsorganisation (WTO)
B 6.....	1,0	1,0	1.16	Auslandshandelskammern
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	2,0	4,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.17	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
B 3.....	1,0	1,0	1.18	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
A 15.....	2,0	2,0		
B 3.....	2,0	2,0	1.19	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	2,0	1,0	1.20	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6.....	1,0	2,0	1.21	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0		
A 16.....	3,0	2,0		
A 15.....	2,0	3,0		
A 14.....	1,0	-		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.28	Internationale Fernmeldeunion (UIT)
A 15.....	1,0	1,0	1.30	Europäische Zentralbank (EZB)
B 3.....	1,0	1,0	1.31	Germany Trade and Invest GmbH
A 15.....	2,0	1,0	1.32	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 14.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.33	Europäisches Parlament
B 3.....	1,0	1,0	1.34	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
A 14.....	1,0	1,0	1.36	Vereinte Nationen (VN)
B 3.....	1,0	1,0	1.38	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
A 16.....	1,0	1,0	1.40	Friedrich-Naumann-Stiftung
Zusammen.....	65,0	68,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	17,0	17,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 9.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 6.....	1,0	1,0		
B 3.....	2,0	2,0		
A 16.....	4,0	2,0		
A 15.....	8,0	6,0		
A 14.....	2,0	3,0		
A 13 h.....	1,0	-		
A 13 g.....	2,0	2,0		
B 9.....	1,0	-	3.2	Bundespräsidialamt
B 6.....	-	1,0		
A 16.....	-	1,0		

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

A 15.....	1,0	-		
Zusammen.....	23,0	19,0		
Insgesamt.....	105,0	104,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 8.....	1,0	-	1.1	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 7.....	-	1,0		
E 3.....	1,0	1,0	1.3	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 12.....	1,0	1,0	1.4	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
Zusammen.....	3,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	8,0	9,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT B.....	1,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 12.....	1,0	1,0		
E 12.....	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 3.....	-	1,0		
Zusammen.....	3,0	5,0		
Insgesamt.....	14,0	17,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1. ku mit Wegfall der Aufgabe		
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 15	
				1.1.1	des Planstelleninhabers als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen des Bundes	-
				4. ku 31.12.2015		
A 16.....	6,0	-	6,0	4.1	in Bes.-Gr. A 15	-
A 13 h.....	5,0	-	5,0	4.2	in Bes.-Gr. A 13 g	-
Zusammen.....	12,0	-	12,0			
				kw		
				2. kw		
A 15.....	2,0	2,0	1,0	2.1	Ersatzplanstelle	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1.1	EU-Kommission, Brüssel	Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 12.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	1,0	1,0	1,0	2.1.2	EU-Twinning Projekt	-
A 14.....	-	-	1,0	2.1.4	Studiengang Executive Master of Public Management EMPM	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	-	2.1.5	britisches Wirtschaftsministerium	Neue Planstelle
B 3.....	1,0	1,0	1,0	2.1.6	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, London	-
A 13 h.....	-	-	1,0	2.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
B 3.....	1,0	1,0	2,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	6,0	6,0	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h.....	4,0	4,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	14,5	14,5	14,5			-
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
A 8.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
A 3.....	1,0	1,0	1,0			-
				3. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				3.1	-	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Breitbandversorgung	-
				3.2	spätestens 31.12.2014	
A 15.....	2,0	-	2,0	3.2.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-

0901 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				4.	kw 31.12.2011	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	4.1	-	-
				5.	kw 31.12.2014	
A 12.....	1,0	-	1,0	5.1	-	-
				6.	kw 30.09.2011	
				6.1	-	
A 8.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
				7.	kw 31.12.2012	
A 15.....	1,0	-	1,0	7.1	-	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	6,0	-	6,0			-
Zusammen.....	54,5	38,5	64,5			

Zu Titel 428 01

kw						
				1.	kw	
E 13.....	1,0	1,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	2,0	2,0	2,0			-
E 9.....	4,0	4,0	4,0			-
E 8.....	2,0	2,0	2,0			-
E 7.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	15,7	15,7	18,2			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	11,7	11,7	13,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	4,0	-	5,0	1.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	Ersatzstelle	
E 13.....	1,0	1,0	2,0	1.3.1	EU-Kommission, Brüssel	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
E 6.....	4,0	-	5,0	2.1.1	Vorlesekraft	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Konferenzräume	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
				4.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 6.....	1,0	-	1,0	4.1	-	-
E 4.....	4,0	-	4,0	4.2	Fahrbereitschaft	-
				7.	kw 31.12.2012	
E 8.....	1,0	-	1,0	7.1	-	-
E 6.....	10,0	-	10,0			-
Zusammen.....	66,4	40,4	76,7			

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-		+	-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	32,0	32,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	21,0	21,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	47,0	48,0	49,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	147,0	147,0	140,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	34,0	34,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	22,0	22,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	50,0	50,0	50,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-
A 11.....	47,0	47,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	28,0	28,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	22,0	22,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	50,0	50,0	49,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-
A 7.....	32,0	32,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	12,0	12,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	567,0	567,0	529,0	1,0	1,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	34,0	34,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	48,5	48,5	68,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	53,0	53,0	49,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	68,0	68,0	63,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	57,5	61,5	48,7	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	114,5	118,5	111,5	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	100,0	100,0	101,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	40,0	41,0	35,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	115,0	118,0	78,3	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	59,0	59,0	97,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	29,0	29,5	27,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	734,5	747,0	730,7	-	12,5	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	738,5	751,0	735,7	-	12,5	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu B 2:**

Aus 1 Planstelle dürfen das außertarifliche Entgelt in maximal der Höhe der jeweiligen Besoldung eines Bundesbeamten der Bes.-Gr. B 2 (brutto), der Zuschuss zur Kranken-/Pflegeversicherung (§ 257 SGB) sowie der Versorgungszuschlag gem. Kooperationsvertrag mit der TU Braunschweig gezahlt werden.

2. Folgende Planstellen sind gesperrt:

1 B 3, 1 A 15.

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Zu Titel 428 01

An bis zu fünf tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bzw. solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können im Rahmen eines Pilotprojektes Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:

Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und aus dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.

Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe der "Grundsätze für Sonderzahlungen bei den Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V., der Fraunhofer-Gesellschaft sowie der Max-Planck-Gesellschaft" in ihrer aktuellen Fassung gewährt werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF vereinbartes Volumen nicht übersteigen. Das Pilotprojekt ist fortlaufend zu evaluieren. Über die Ergebnisse ist der Haushaltsausschuss halbjährlich zu unterrichten, erstmals zum 30. Juni 2009.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B2; 1,0 B1; 8,0 A14; 15,0 A13h (Zusammen: 25,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 ATB; 3,0 E14; 20,0 E13 (Zusammen: 25,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	1,0	1,0	1.1	Internationales Büro für Maß und Gewicht (BiPM), Sevres/Frankreich

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

kw						
1. kw mit Wegfall der Aufgabe						
				1.1	-	
A 12.....	1,0	-	-	1.1.1	Novellierung der Spielverordnung	Neue Planstelle
A 8.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
2. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
B 3.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
3. kw 31.12.2010						
A 12.....	-	-	1,0	3.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	5,0	-	5,0			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
E 13.....	0,5	0,5	0,5	1.1		-
E 10.....	4,5	4,5	4,5			-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 5.....	1,0	-	1,0	2.1	schwerbehindert	-
Zusammen.....	7,0	6,0	7,0			

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetz- ungen mit ku/ kw-Vermerken						+
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte

A 14.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Titel 428 41 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	9,0	12,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	4,5	6,5	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	19,5	24,5	14,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 41

Folgende Planstellen sind gesperrt:

2 A 14.

Zu Titel 428 41

Folgende Stelle ist gesperrt:

1 E 11.

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	7,0	6,0	4,7	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 15.....	32,0	32,0	28,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	30,0	31,0	26,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	10,0	10,0	8,8	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	23,0	24,0	23,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	58,0	58,0	46,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	35,0	35,0	13,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	10,0	10,0	21,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	6,0	6,0	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	229,0	229,0	200,4	1,0	1,0	1,0	-	-	2,0	-	-	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
-----------	---	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	12,0	13,0	6,9	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,0	11,0	10,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	15,0	19,0	18,9	-	1,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 11.....	41,3	42,1	53,5	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	34,0	35,0	30,2	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	33,0	35,0	38,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	29,7	29,7	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	74,9	77,0	67,6	-	3,1	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	11,0	11,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,9	2,0	4,7	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	267,8	279,8	271,9	-	7,0	2,0	-	-	7,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	267,8	280,8	272,9	-	7,0	2,0	-	-	7,0	-	-	-	1,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B3; 2,0 A14; 6,0 A13h; 3,0 A12; 4,0 A11; 2,0 A9g; 2,0 A8 (Zusammen: 20,0).

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 ATB; 8,0 E13; 1,0 E12; 6,0 E11; 2,0 E9; 2,0 E8 (Zusammen: 20,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	2,0	-	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	---	--

Bundesamt für Wirtschaft und Ausführungskontrolle 0904

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 3,0 3,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
				1. kw	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
				2. kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1 -	
A 14.....	-	-	1,0	2.1.2 INTERREG	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	1,0	2,0		

Zu Titel 428 01

				kw	
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1 -	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1.1 Sekretariat des Interministeriellen Ein- fuhrausschusses (IEA)	-
E 6.....	1,0	-	1,0		-
E 5.....	2,0	-	2,0		-
E 12.....	-	-	3,0	1.1.2 INTERREG	Wirksamwerden des Vermerks
				2. kw	
				2.1 -	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	2,0	2.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	-	-	1,0		
E 11.....	2,0	2,0	2,0		-
E 10.....	1,0	1,0	-		Neue Stelle
E 9.....	1,0	1,0	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,0	1,0	-		Neue Stelle
Zusammen.....	9,0	5,0	14,0		

Tgr. 02 - Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-		+	-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	10	

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	10,0	10,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	16,0	17,0	11,6	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 h.....	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-	+	-		
+	-	+	-	+	-	+	-	+						-
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

A 5.....	1,0	1,0	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	41,0	43,0	30,4	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	7,0	8,0	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 13.....	7,0	7,0	8,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	10,0	10,0	11,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	17,0	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 9.....	8,0	9,0	10,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	19,9	20,0	19,6	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	14,0	14,0	13,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	94,9	98,0	100,1	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
Insgesamt.....	95,9	99,0	101,1	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-

Titel 428 31 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	46,0	47,0	46,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	53,0	54,0	53,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 21

- Folgende Planstellen sind gesperrt:
3 A 14.
- Die Wieder- und Neubesetzung von Planstellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Zu Titel 428 21

Die Wieder- und Neubesetzung von Stellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Zu Titel 428 31

Die Wieder- und Neubesetzung von Stellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 2,5 A14; 0,7 A13g; 1,0 A12; 1,0 A9g (Zusammen: 6,2).

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 0,5 E14; 2,0 E13; 1,7 E12; 1,0 E9 (Zusammen: 6,2).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 21

Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Zu Titel 428 21

Zusammen.....	5,0	6,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
				in Bes.-Gr. A 11		
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

				kw		
				1. kw		
A 4.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 14.....	-	-	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	3,0			

Zu Titel 428 21

				kw		
				1. kw		
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	3,0	-	3,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zusammen.....	6,0	1,0	6,0			

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte									
A 12.....	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 41 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer									
E 11.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	17,0	17,0	16,6	-	-	-	-	-	-
E 8.....	68,9	70,0	66,9	-	1,1	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	87,9	89,0	90,5	-	1,1	-	-	-	-

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Erläuterungen:

Zu Titel 422 41

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A12.

Zu Titel 428 41

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E11.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0907

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	21,0	18,0	13,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	17,0	20,0	15,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	60,0	60,0	48,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	109,0	114,0	93,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
A 13 h.....	31,0	26,0	33,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	4,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	17,0	17,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	53,0	53,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	31,0	31,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	13,0	13,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	15,0	15,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	2,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	397,0	400,0	334,0	3,0	6,0	-	-	-	5,0	5,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	11,0	11,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	74,5	77,5	96,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	22,0	22,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	37,0	37,0	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	85,0	85,0	94,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	52,0	52,0	54,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	103,0	105,5	123,5	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	65,0	66,0	85,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	22,0	22,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	84,5	85,0	77,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	100,5	100,5	80,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	4,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	7,0	8,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	666,5	675,5	700,5	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	666,5	675,5	704,5	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Zu B 2/B 3:

Aus 1 Planstelle dürfen die Bezüge für eine S-Professorin oder einen S-Professor nach Bes.-Gr. C 4 oder W 3 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 10 nicht übersteigen.

Aus 2 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für S-Professorinnen oder S-Professoren nach Bes.-Gr. W 3 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 2 bzw. B 3 nicht übersteigen. Erfolgt die Beschäftigung in Form von Arbeitsverträgen mit den S-Professorinnen und S-Professoren, sind die vorgenannten Regelungen entsprechend anzuwenden.

2. Zu B 2/B 1:

Aus 8 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 8 S-Professorinnen oder S-Professoren nach Bes.-Gr. W 2 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen.

3. Kooperationsvertrag:

Voraussetzung für die Besetzung der in den Haushaltsvermerken zu den Nrn. 1 und 2 aufgeführten Stellen ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der S-Professorin bzw. des S-Professors.

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Zu Titel 428 01

An bis zu fünf tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bzw. solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können im Rahmen eines Pilotprojektes Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:

Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und aus dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.

Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe der "Grundsätze für Sonderzahlungen bei den Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V., der Fraunhofer-Gesellschaft sowie der Max-Planck-Gesellschaft" in ihrer aktuellen Fassung gewährt werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF vereinbartes Volumen nicht übersteigen. Das Pilotprojekt ist fortlaufend zu evaluieren. Über die Ergebnisse ist der Haushaltsausschuss halbjährlich zu unterrichten, erstmals zum 30. Juni 2009.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B3; 2,0 B2; 1,0 B1; 5,0 A15; 12,0 A14; 3,0 A13h; 3,0 A13g; 7,0 A12; 7,0 A11; 6,0 A10; 1,0 A9m; 2,0 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 51,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

4,0 ATB; 3,0 E15; 16,0 E14; 2,0 E12; 11,0 E11; 11,0 E10; 1,0 E9; 1,0 E8; 2,0 E6 (Zusammen: 51,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	ku	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	-

Zu Titel 428 01

					ku	
				1.	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
E 14.....	4,0	-	4,0	1.1	in Entgeltgruppe E 13	-

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 428 41 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	0,6	1,0	1,0	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	0,3	1,0	1,0	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	7,9	10,0	10,0	-	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-

0908 Bundeskartellamt

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-		+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8	9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	17,0	17,0	13,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	36,0	36,0	31,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	38,0	37,0	33,7	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	36,0	35,0	16,8	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	18,6	21,1	33,5	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	25,0	23,0	17,2	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	5,0	5,0	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	3,5	3,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,5	1,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,5	11,5	7,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	216,6	213,1	176,2	6,0	3,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	4,0	2,0	6,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	8,0	8,0	17,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	17,5	17,5	15,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	34,0	34,0	36,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	2,0	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	73,5	71,5	95,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	73,5	71,5	96,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A14; 2,0 A13h; 2,7 A13g; 3,8 A12; 3,0 A11; 2,0 A10; 3,4 A9m; 0,3 A8; 0,3 A6m (Zusammen: 18,5).

Daneben werden 4,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Daneben werden 7,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

3,0 E13; 1,3 E12; 3,8 E11; 1,0 E10; 8,3 E9; 0,3 E6; 0,5 E5; 0,3 E2 (Zusammen: 18,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 16.....	2,0	2,0	1.1	EU-Kommission
A 15.....	4,0	4,0		
A 14.....	2,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
Zusammen.....	9,0	9,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	7,0	7,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 3.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	17,0	17,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 13 g.....	7,0	-	7,0	1.1 in Bes.-Gr. A 12	-
			1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
			1.2	in Bes.-Gr. A 11	-
A 13 g.....	5,0	-	5,0	1.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
			1.3	in Bes.-Gr. A 10	-
A 13 g.....	3,0	-	3,0	1.3.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
			1.5	in Bes.-Gr. A 8	-
A 9 m.....	2,0	-	2,0	1.5.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
			1.6	in Bes.-Gr. A 7	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.6.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
			1.13	in Bes.-Gr. A 4	-
A 5.....	0,5	-	0,5	1.13.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
			2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			2.1	in Entgeltgruppe E 11	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2.1.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
			2.2	in Entgeltgruppe E 8	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
			2.3	in Entgeltgruppe E 6	-
A 9 m.....	1,5	-	1,5	2.3.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
			2.4	in Entgeltgruppe E 2	-
A 6 e.....	1,0	-	1,0	2.4.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 5.....	2,0	-	2,0		-
A 4.....	4,0	-	4,0		-
			2.5	in Entgeltgruppe E 13	-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.5.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 5.....	0,5	-	0,5	2.6 in Entgeltgruppe E 3	-
Zusammen.....	30,5	-	30,5		
				kw	
			1.	kw 31.12.2012	
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1 -	-
A 14.....	1,0	-	1,0		-
A 8.....	1,0	-	1,0		-
			2.	kw	
A 16.....	2,0	2,0	2,0	2.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0		-
A 11.....	0,5	0,5	0,5		-
A 9 g.....	0,5	0,5	0,5		-
			2.2	Ersatzplanstelle	
A 15.....	3,0	3,0	2,0	2.2.1 EU-Kommission, Brüssel	Neue Planstelle

0908 Bundeskartellamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.3	-	-
Zusammen.....	11,0	7,0	10,0			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw						
E 6.....	0,5	-	0,5	1.1	-	-
E 5.....	1,5	-	1,5			-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	4,0	2,0	4,0			

Tgr. 01 - Monopolkommission

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-------------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Titel 428 11 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 11

kw						
1. kw						
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	7,0	5,0	8,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	27,0	29,0	29,6	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	90,0	90,0	79,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	25,0	25,0	26,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	17,0	17,0	14,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	22,0	22,5	16,8	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	11,0	10,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	4,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	225,0	225,5	201,7	2,0	2,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	24,0	27,0	30,1	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	13,0	13,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	14,0	15,0	14,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	41,0	42,0	42,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	21,0	22,0	22,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	31,0	31,8	29,8	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-
E 8.....	28,0	28,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	32,5	33,0	30,9	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	51,0	51,0	48,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	7,5	8,0	8,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	265,0	273,8	269,8	-	8,0	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Die im Stammhaushalt und in der Tgr. 07 (Tit. 422 71) ausgebrachten Planstellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Zu Titel 428 01

Die im Stammhaushalt und in der Tgr. 07 (Tit. 428 71) ausgebrachten Stellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 6,3 A14; 1,0 A13h; 1,0 A12; 1,5 A11; 1,0 A10 (Zusammen: 10,8).

Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 5,3 E14; 2,0 E13; 1,0 E12; 0,5 E11; 2,0 E10 (Zusammen: 10,8).

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,0	3,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 10.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
A 15.....	1,0	-	1,0	5.1	5. kw 31.12.2011	-
				6.1	6. kw 31.07.2010	-
A 11.....	-	-	0,5	6.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	3,0	-	3,5			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 11.....	3,0	-	3,0		-	-
E 10.....	1,0	-	1,0		-	-
E 9.....	4,0	-	4,0		-	-
E 8.....	4,0	-	4,0		-	-
E 6.....	1,0	-	1,0		-	-
E 5.....	13,0	-	13,0		-	-
E 3.....	1,0	-	1,0		-	-
				2.	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 9.....	-	-	0,8	2.1		Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	28,0	-	28,8			

Tgr. 05 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 428 51 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0909

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 51

					ku	
				1.	ku	
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe E 10	-

Tgr. 07 - Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken						+
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	

Titel 422 71

Beamten und Beamte

B 2.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	5,0	6,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	16,0	16,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	4,0	4,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	33,0	33,0	28,8	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 71 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	19,0	13,0	13,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	7,0	5,0	4,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	2,0	1,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	9,0	7,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	6,0	6,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	65,0	53,0	51,7	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 71

Die in der Tgr. 07 und im Stammhaushalt (Tit. 422 01) ausgebrachten Planstellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Zu Titel 428 71

Die in der Tgr. 07 und im Stammhaushalt (Tit. 428 01) ausgebrachten Stellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 71

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A10.

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Zu Titel 428 71

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E10; 1,0 E9 (Zusammen: 2,0).

Tgr. 08 - Erkundung und Erprobung der CCS-Technologie

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 81

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 81 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 81

Folgende Planstellen sind bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Regelung (CCS) gesperrt: 1 A 15, 2 A 14, 2 A 13 h. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Zu Titel 428 81

Folgende Stellen sind bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Regelung (CCS) gesperrt: 2 E 14, 1 E 13, 2 E 12. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0910
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	14,0	14,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	36,0	36,0	26,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	97,3	97,8	79,8	-	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	98,0	98,0	89,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	83,5	84,5	78,2	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	135,0	136,0	129,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	290,5	291,0	277,1	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 11.....	317,0	327,5	226,2	-	14,0	6,0	-	-	2,5	-	-	-	-	-
A 10.....	79,0	85,0	66,0	-	12,0	8,5	-	-	2,5	-	-	-	-	-
A 9 g.....	6,5	6,5	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	77,0	78,0	76,9	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	246,0	250,0	246,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 8.....	545,6	549,3	519,3	-	-	3,5	-	-	7,2	-	-	-	-	-
A 7.....	143,1	125,1	122,6	-	-	24,5	-	-	8,5	-	-	2,0	-	-
A 6 m.....	56,9	47,9	22,5	-	-	-	-	1,0	-	8,0	-	-	-	-
A 6 e.....	16,0	16,0	19,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	9,0	20,0	18,9	-	-	-	-	-	1,0	-	8,0	-	2,0	-
A 4.....	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2 274,4	2 289,6	2 064,8	-	28,0	44,0	-	1,0	29,2	8,0	8,0	2,0	5,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	8,0	8,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,5	3,5	13,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	18,5	18,5	27,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	10,0	9,0	20,7	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	16,0	17,0	51,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	21,9	21,9	11,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	7,6	8,6	3,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 6.....	-	-	22,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	-	59,3	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 4.....	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 3.....	5,5	1,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
E 2.....	3,0	1,0	2,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-
Zusammen.....	109,0	102,0	254,0	-	-	3,0	-	-	4,0	-	-	8,0	-	-
Insgesamt.....	110,0	103,0	258,0	-	-	3,0	-	-	4,0	-	-	8,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke:**

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Planstelle wegfällt.

2. **Zu lfd. Nr. 3.1.1 der kw-Vermerke:**

Es wird zugelassen, dass frei werdende Planstellen der Bes.-Gr. A 13 g zur Wahrung beruflicher Exspektanzen nach § 1 Nr. 3 des Vertrages über die Dienstleistungsüberlassung mit dem TÜV oder der TÜH überlassenen Beamtinnen oder Beamten der Bes.-Gr. A 12 wiederbesetzt werden können. Die in diesem Fall dann frei werdende Planstelle der Bes.-Gr. A 12 fällt entsprechend dem kw-Vermerk weg.

**0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B3; 2,0 A16; 4,0 A15; 11,0 A14; 9,5 A13h; 3,0 A12; 47,0 A11; 21,7 A10; 1,0 A9g; 19,5 A8; 1,0 A7; 25,3 A6m; 6,0 A5; 3,0 A4 (Zusammen: 155,0). Daneben werden 41,9 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Daneben werden 37,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 ATB; 15,0 E14; 9,5 E13; 2,0 E12; 9,1 E11; 11,7 E10; 34,7 E9; 6,7 E6; 59,3 E5; 2,5 E3; 1,5 E2 (Zusammen: 155,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 11.....	1,0	1,0	1.2	Hessischer Landtag
A 12.....	1,0	-	1.3	European Communications Office (ECO)
A 14.....	1,0	-	1.4	Internationale Energieagentur (IEA), Paris
Zusammen.....	4,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	25,0	24,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	29,0	26,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	ku	
A 6 e.....	4,0	-	4,0	1.2	in Bes.-Gr. A 5	-
				2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
B 6.....	2,0	-	2,0	2.1	in Bes.-Gr. B 3	-
A 7.....	-	-	1,0	2.4	in Bes.-Gr. A 6 m	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	6,0	-	7,0			
					kw	
				1.	kw	
A 9 m.....	25,0	-	27,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	168,0	-	170,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	37,0	-	42,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 e.....	5,0	-	5,0			-
A 5.....	8,0	-	11,0			Wegfall des Vermerks, Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	0,5	0,5	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 13 h.....	3,5	3,5	2,5			Neue Planstelle
A 12.....	4,5	4,5	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	19,0	19,0	15,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 10.....	37,0	37,0	31,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0910
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
(Bundesnetzagentur)**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 9 g.....	2,5	2,5	2,5			-
A 8.....	26,8	26,8	25,8			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 7.....	24,5	24,5	-			Neue Planstelle
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.3	Ersatzplanstelle	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	1.3.1	EU-Kommission, Brüssel	-
A 13 h.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw	
				2.1	-	
A 6 m.....	4,0	-	4,0	2.1.1	nach Umwandlung in Planstellen	-
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstellenin- haber/innen	
				3.1	-	
A 13 g.....	5,0	-	5,0	3.1.1	Sachverständige nach dem Gerätesicher- heitsgesetz	-
A 12.....	6,0	-	6,0			-
B 2.....	3,0	-	3,0	3.2	-	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	3,8	-	3,8			-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	4,0	-	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	13,5	-	16,2			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	6,5	-	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
A 14.....	1,0	-	1,0	4.1	-	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 10.....	1,0	-	1,0			-
				5.	kw 31.12.2012	
				5.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
Zusammen.....	419,1	120,3	405,3			
Zu Titel 428 01						
				kw		
				2.	kw	
E 8.....	4,0	-	4,0	2.1	-	-
E 3.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 2.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 13.....	1,0	1,0	2,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäf- tigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 9.....	6,0	6,0	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	4,6	4,6	5,6			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 3.....	1,0	1,0	1,0			-
E 2.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
Zusammen.....	20,6	14,6	19,6			

**09 Übersicht
Amtsbezeichnungen**

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 09
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0901	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0901	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	0908	Präsidentin oder Präsident des Bundeskartellamtes
	0903	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
B 7	0904	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
	0909	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
	0907	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
B 6	0910	Erste Direktorin oder Erster Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0901	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 4	0908	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundeskartellamtes
	0903	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
B 3	0910	Direktorin oder Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0908	Direktorin oder Direktor beim Bundeskartellamt
	0903, 0907, 0909	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0903	Leitende Direktorin und Professorin oder Leitender Direktor und Professor
	0901	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0904	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
	0907	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
B 2	0903, 0907, 0909	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	0904	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0910	Direktorin oder Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0903, 0907, 0909, 0910	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	0903, 0907, 0909	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	0904, 0907, 0908, 0910	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	0901	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	Direktorin oder Direktor
A 14	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	0901, 0903, 0907, 0909, 0910	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat
A 12	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	Amtsärztin oder Amtsarzt
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Amtsärztin oder Technischer Amtsarzt
A 11	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	Amtfrau oder Amtmann
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Amtfrau oder Technischer Amtmann
A 10	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	Oberinspektorin oder Oberinspektor
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Oberinspektorin oder Technischer Oberinspektor
A 9 g	0901, 0904, 0908, 0909, 0910	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0910	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	0903, 0907, 0910	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor
A 9 m	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor
A 8	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0910	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
	0903, 0907, 0910	Technische Hauptsekretärin oder Technischer Hauptsekretär
A 7	0901, 0903, 0907, 0908, 0910	Obersekretärin oder Obersekretär
	0903, 0907, 0910	Technische Obersekretärin oder Technischer Obersekretär
A 6 m	0901, 0903, 0904, 0908, 0910	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	0901, 0907, 0908, 0910	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	0901, 0904, 0908, 0910	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	0901, 0908	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 3	0910	Technische Hauptamtsgehilfin oder Technischer Hauptamtsgehilfe

**0902 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0902**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 06		Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe
686 65	1.	Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.
	3.	Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn
Tgr. 08		Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft
687 80		Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH
Tgr. 16		Förderung des Tourismus
686 13		Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.
Tgr. 30		Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt
685 33		Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

**Anlage zu Kapitel 0902
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 06 - Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 686 65

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	7,0	7,0	7,0	-	-	4,0	3,0
E 13.....	16,0	17,0	16,0	-	-	15,0	2,0
E 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	1,0	-
E 11.....	4,0	4,0	4,0	-	-	2,0	-
E 9.....	11,0	11,0	11,0	-	-	1,0	1,0
E 8.....	5,5	5,5	5,5	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 5.....	5,0	6,0	4,5	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	61,5	63,5	61,0	-	-	23,0	6,0
Insgesamt.....	65,5	67,5	65,0	-	-	23,0	6,0

3. Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (W 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
--------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	2,5	-	-	-	-
E 13.....	11,0	10,0	9,5	-	-	4,0	2,0
E 12.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	2,0	1,5	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	1,6	-	-	-	-
Zusammen.....	21,0	21,0	19,1	-	-	4,0	2,0
Insgesamt.....	22,0	22,0	20,1	-	-	4,0	2,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 686 65

Zu Nr. 3 der Erläuterung:

Zu S (W3):

Für die Bezüge für die Präsidentin oder den Präsidenten (einschließlich Leistungsbezahlung) sowie eventuellem Versorgungszuschlag dürfen - **auch im Wege des Erstattungsverfahrens bei Gemeinsamen Berufungen** - nicht mehr als die Entgelte der Entgeltgruppe AT B plus 0,5 E.-Gr. E 6 verausgabt werden.

**0902 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 686 65

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.

				1.	kw	
E 5.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				11.	kw 31.05.2010	
E 13.....	-	-	1,0	11.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	-	-	2,0			

Tgr. 08 - Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft

Stellenübersicht								
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen			
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan				Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010		Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8	

Zu Titel 687 80

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
AT B.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 14.....	32,0	31,0	28,0	-	-	-	-
E 13.....	36,0	36,0	35,0	-	-	-	-
E 11.....	5,0	4,0	3,6	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8.....	5,0	5,0	4,8	-	-	-	-
Zusammen.....	86,0	84,0	79,4	-	-	-	-
Zus. Inland.....	95,0	93,0	87,4	-	-	-	-

Ausland

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	2,0	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Ortskräfte

Ortskräfte.....	20,0	28,0	16,8	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	27,0	35,0	18,8	-	-	-	-
Insgesamt.....	122,0	128,0	106,2	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 687 80

1. Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse darf 60 Prozent der Leistungen an die Gesellschaft nicht überschreiten. Die Berechnung der Quote bezieht sich auf die Leistungen des BMWi aus Kap. 0902 Tit. 687 80 Nr. 2 der Erläuterungen und auf die Leistungen des BMI aus Kap. 0602 Tit. 686 42. Zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft - soweit anderenfalls kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann - sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte darf im Einzelfall bei Beschäftigten der E.-Gr. 13 bis 15 um bis zu 20 Prozent vom Entgelt nach dem TVöD abgewichen werden. Bei Abweichungen um mehr als 20 Prozent bedarf es im Einzelfall der Einwilligung des BMWi im Einvernehmen mit dem BMF.
2. Basis für die Berechnung der Abweichung sind diejenigen Entgelte, die bei Anwendung des TVöD im Einzelfall unter Berücksichtigung der anzuwendenden Stufe der jeweiligen Entgeltgruppe und des maßgeblichen Tarifgebietes gewährt würden. Die Aufwendungen der Gesellschaft für Beschäftigte der Entgeltgruppen 13 bis 15 dürfen nicht mehr als 115 Prozent derjenigen Ausgaben betragen, die ohne die o. a. Ausnahmen vom Besserstellungsverbot entstehen würden.
3. **Zu AT (B 9):**
Der am 1. Oktober 2007 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 150 T€ jährlich und dem Jahresgehalt eines Beamten der Bes.-Gr. B 9.
4. Wenn eine bei Kap. 0904 Tgr. 02 freierwerbende Planstelle oder Stelle nicht wiederbesetzt wird, ist das BMWi ermächtigt, mit Einwilligung des BMF eine neue Stelle mit entsprechender Wertigkeit auszubringen.
5. Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 3 Stellen zwischen den Teilstellenplänen Inland und Ausland umgesetzt werden.
6. **Zu AT (B 3):**
Einer der Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine personengebundene Zulage in Höhe von maximal 80 Prozent der Differenz zwischen den Jahresnettogehältern der Besoldungsgruppen B 3 und B 6, die er als Bundesbeamter einer obersten Bundesbehörde erhalten würde. Die Zahlung der Zulage ist an die erstmalige Besetzung der Position des zweiten Geschäftsführers nach dem 1. Januar 2009 gebunden und zeitlich bis zum 31. Dezember 2012 befristet.
7. Variable Vergütungen zusätzlich zum Gehalt können ausschließlich auf Grundlage und nach Maßgabe bestehender arbeitsvertraglicher Regelungen gezahlt werden, die bereits durch Industrial Investment Council angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewährt wurden.

Erläuterungen:

Zu Titel 687 80

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Zu den Ortskräften

Weitere 31 für die Gesellschaft tätige Ortskräfte sind im Auslandshandelskammern-Netz angestellt.

Tgr. 16 - Förderung des Tourismus

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 686 13

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

**0902 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 13.....	13,7	13,7	22,7	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 11.....	17,0	18,0	18,0	-	-	-	-
E 10.....	3,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	16,2	15,2	15,2	-	-	-	-
E 8.....	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 6.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 5.....	1,7	1,7	1,7	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	74,6	73,6	82,6	-	-	-	-
Zus. Inland.....	78,6	77,6	86,6	-	-	-	-
Ausland							
Entsandte Kräfte							
E 13.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
Ortskräfte							
Ortskräfte.....	60,0	60,0	60,0	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	72,0	72,0	72,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	150,6	149,6	158,6	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 686 13

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

Inland

				ku		
				1.	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
E 15.....	1,0	-	-	1.1	in Entgeltgruppe E 14	Aufnahme des Vermerks
E 12.....	2,0	-	-	1.2	in Entgeltgruppe E 11	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	3,0	-	-	1.3	in Entgeltgruppe E 8	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	1,0	-	-	1.4	in Entgeltgruppe E 5	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,0	-	-	1.5	in Entgeltgruppe E 5	Aufnahme des Vermerks
Zus. Inland.....	8,0	-	-			
				kw		
				2.	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 10.....	2,0	2,0	1,0	2.1		Neue Stelle
E 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				3.1	-	
AT B.....	1,0	-	1,0	3.1.2	Inlandsmarketing für die Länder	-
E 13.....	1,0	-	1,0			-
E 11.....	3,0	-	3,0			-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
Zus. Inland.....	8,0	2,0	8,0			

**Anlage zu Kapitel 0902
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ Verg./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Ausland

				kw		
				kw mit Wegfall der Aufgabe		
Ortskräfte.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
Insgesamt.....	9,0	2,0	9,0			

Tgr. 30 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 33

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	10,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	33,0	33,0	23,0	-	-	-	-
Zusammen.....	42,0	42,0	41,0	-	-	-	-

0902 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 33

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMWi festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben des jeweiligen Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Insgesamt dürfen die Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse aller Helmholtz-Zentren - unter Einschluss des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) (Kap. 0902 Tit. 685 33) - einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben (im Durchschnitt aller Helmholtz-Zentren) nicht übersteigen, die Ausgaben für Entgelte nach den E.-Grn. E 13 bis S (W 2) bzw. S (C 3) und für Entgelte nach den E.-Grn. E 9 bis S (W 2) bzw. S (C 3) werden einrichtungsbezogen auf einen festgesetzten Anteil der jeweiligen Personalausgaben begrenzt. Die Stellenpläne für S (W 3), S (W 3 G) und S (B 1 bis B 11) sind verbindlich.
2. Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Verg.-Gr. S (W 3 G) und S (W 3) eine Vergütung entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G und C 4 und statt einer Vergütung nach S (W 2) im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) eine Vergütung entsprechend der Bes.-Gr. C 3 bzw. C 2 gewährt wird.
3. Die Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen zentrenübergreifend für andere HGF-Zentren und für den HGF e. V. (Kap. 3004 Tit. 685 70) in Anspruch genommen werden.
4. Die beim HGF e. V. (Kap. 3004 Tit. 685 70) ausgebrachten Projektstellen dürfen auch beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz in Anspruch genommen werden.
5. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte. Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
6. Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMWi im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
7. Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMWi im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 33

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

Gemäß Haushaltsvermerk entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	9,0	8,0	5,0
I - II a / AT B, E 15 - E 13.....	1 460,0	1 386,0	1 344,0
III - V b / E 12 - E 9.....	969,0	982,0	985,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	413,0	405,0	413,0
Zusammen.....	2 851,0	2 781,0	2 747,0

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 33

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

S (B 6)..... 1,0 1,0 1.1 **1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
Europäische Weltraumorganisation (ESA)

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 10

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
1001	Bundesministerium.....	3
1002	Allgemeine Bewilligungen.....	11
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	36
	Anlage 2 Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091).....	40
1003	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".....	50
	Anlage 1 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095).....	54
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge.....	58
	Anlage 1 Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090).....	65
	Anlage 2 Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092).....	76
1008	Bundessortenamt.....	85
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	91
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	100
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	109
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	117
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	125
1067	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 10.....	135
	Abschluss des Einzelplans 10.....	138
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	139
	Personalhaushalt.....	145

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Kapitel 1001, 1002, 1003 und 1004) führt im Rahmen des Grundgesetzes die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Ernährung, der Land- und Forstwirtschaft sowie der Verbraucherpolitik durch. Hierzu gehört auch die Aufsichtsführung über die ihm nachgeordneten Dienststellen (vgl. Kapitel 1008 bis 1016) sowie die sonst seiner Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, insbesondere die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (vgl. Kapitel 1004 Titel 671 03, 671 04, 893 01 und 671 41) sowie das Bundesinstitut für Risikobewertung (vgl. Kapitel 1002 Titel 671 21, 893 21).

Dem Bundesministerium sind nachgeordnet:

1. das Bundessortenamt in Hannover (Kapitel 1008),
2. das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (Kapitel 1009),

3. das Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (Kapitel 1013),
4. das Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (Kapitel 1014),
5. das Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (Kapitel 1015),
6. das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (Kapitel 1016).

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

100 DKK= 13,43761 €; 1 USD = 0,69416 €; 1 CHF = 0,67404 €; 1 GBP = 1,12600 €; 1 AUD = 0,62469 €.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1002 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1002 Tit. 686 34, Tgr. 08, Kap. 1003 Tgr. 01 und Kap. 3208 Tit. 871 01.**
 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1002 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	1	1	-
119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -011	5	5	4
119 99	Vermischte Einnahmen -011	35	35	15
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	3	3	347

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, elf Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern.

Vgl. Tit. 811 01.

Übrige Einnahmen

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011	-	-	79
--------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 421 01	Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretärin und des Parlamentarischen Staatssekretärs -011	435	435	418
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011	34 214	34 214	32 243
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	-	500	335
F 424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	-	-	351

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

1001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 836	1 836	2 828						
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.	15 903	15 903	15 262						
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den ges- amten Einzelplan veranschlagt.	3 300	3 300	3 345						
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den ges- amten Einzelplan veranschlagt.	50	50	23						
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstech- nischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräf- ten für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	530	530	487						
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	870	870	871						
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	360	360	359						
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 500	1 500	1 309						
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;">Bezeichnung</th> <th style="width: 10%;">Soll 2011</th> <th style="width: 10%;">Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personengebundene Pkw.....</td> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;">7</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	7	7	150	150	125
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	7	7								
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 825	2 995	2 819						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	775	775	872						
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500	685	225						

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €																										
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	185	120	139																										
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	35	35	134																										
	Erläuterungen: Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.																													
F 526 02 -011	Sachverständige	150	150	85																										
	Erläuterungen: Kosten für die Inanspruchnahme von Sachverständigen bei speziellen Fachfragen, die im Zusammenhang mit gesetzgeberischen oder sonstigen Maßnahmen des Ministeriums geklärt werden müssen.																													
F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	105	105	71																										
	Erläuterungen:																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Wissenschaftlicher Beirat Verbraucher- und Ernährungspolitik beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).....</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>2. Wissenschaftlicher Beirat Agrarpolitik, nachhaltige Landwirtschaft und Entwicklung ländlicher Raum beim BMELV.....</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>3. Wissenschaftlicher Beirat für Düngungsfragen (Gutachtliche Stellungnahme vor der Zulassung von Düngemitteltypen nach § 2 des Düngemittelgesetzes).....</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>4. Bundesausschuss für Weinforschung.....</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>5. Tierschutzkommission.....</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>6. Beirat zur Feststellung der Ertragslage der Landwirtschaft.....</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>7. Gutachterkommission für Waldinventur.....</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>8. Beirat für Biodiversität und genetische Ressourcen beim BMELV.....</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>9. Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission gemäß § 16 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch.....</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>10. Sachverständigenkommission Tierarzneimittel.....</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>11. Sonstige Ausgaben, insbesondere für Kosten, die durch die Hinzuziehung besonderer Sachverständiger entstehen.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>105</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Wissenschaftlicher Beirat Verbraucher- und Ernährungspolitik beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).....	21	2. Wissenschaftlicher Beirat Agrarpolitik, nachhaltige Landwirtschaft und Entwicklung ländlicher Raum beim BMELV.....	21	3. Wissenschaftlicher Beirat für Düngungsfragen (Gutachtliche Stellungnahme vor der Zulassung von Düngemitteltypen nach § 2 des Düngemittelgesetzes).....	8	4. Bundesausschuss für Weinforschung.....	8	5. Tierschutzkommission.....	5	6. Beirat zur Feststellung der Ertragslage der Landwirtschaft.....	2	7. Gutachterkommission für Waldinventur.....	2	8. Beirat für Biodiversität und genetische Ressourcen beim BMELV.....	8	9. Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission gemäß § 16 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch.....	25	10. Sachverständigenkommission Tierarzneimittel.....	4	11. Sonstige Ausgaben, insbesondere für Kosten, die durch die Hinzuziehung besonderer Sachverständiger entstehen.....	1	Zusammen.....	105			
Bezeichnung	1 000 €																													
1. Wissenschaftlicher Beirat Verbraucher- und Ernährungspolitik beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).....	21																													
2. Wissenschaftlicher Beirat Agrarpolitik, nachhaltige Landwirtschaft und Entwicklung ländlicher Raum beim BMELV.....	21																													
3. Wissenschaftlicher Beirat für Düngungsfragen (Gutachtliche Stellungnahme vor der Zulassung von Düngemitteltypen nach § 2 des Düngemittelgesetzes).....	8																													
4. Bundesausschuss für Weinforschung.....	8																													
5. Tierschutzkommission.....	5																													
6. Beirat zur Feststellung der Ertragslage der Landwirtschaft.....	2																													
7. Gutachterkommission für Waldinventur.....	2																													
8. Beirat für Biodiversität und genetische Ressourcen beim BMELV.....	8																													
9. Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission gemäß § 16 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch.....	25																													
10. Sachverständigenkommission Tierarzneimittel.....	4																													
11. Sonstige Ausgaben, insbesondere für Kosten, die durch die Hinzuziehung besonderer Sachverständiger entstehen.....	1																													
Zusammen.....	105																													
	Zu 4.: Der Ansatz beinhaltet auch die Kosten der Geschäftsführung.																													
	Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.																													
F 527 01 -011	Dienstreisen	2 150	2 100	1 934																										
F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	230	200	243																										
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.																													
529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	43	43	38																										
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich.																													

1001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	30 000
1.2 Präsidenten des Bundessortenamtes.....	1 900
1.3 Präsidenten des Julius Kühn-Instituts.....	2 300
1.4 Präsidenten des Friedrich Loeffler-Instituts.....	2 300
1.5 Präsidenten des Max Rubner-Instituts.....	2 300
1.6 Präsidenten des Johann Heinrich von Thünen-Instituts.....	2 300
1.7 Präsidenten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit.....	1 900
Zusammen.....	43 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

532 03 -549	Kosten der deutschen Verbindungsstellen zu internationalen Organisationen	-	15	15
----------------	---	---	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation:

Internationale Kommission für Be- und Entwässerung (ICID).

538 01 -011	Prüfungsvergütungen	247	247	131
----------------	---------------------	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 247 T€

Erläuterungen:

Vergütungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	585	713	379
------------------	--------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Baunebenkosten.....	475
2. Sonstiges.....	110
Zusammen.....	585

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	1 350	1 350	1 104
----------------	-----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 10 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1002 - 533 01.....	1 500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
1002 - 545 01.....	315
1002 - 686 19.....	50
1002 - 686 85.....	150
1002 - 686 86.....	100
Anl. 2 zu Kap. 1002 (1091) - 542 01.....	60
Anl. 2 zu Kap. 1004 (1092) - 543 01.....	70
Fachinformationen	
1001 - 543 01.....	150
1002 - 533 01.....	500
1002 - 686 09.....	400
1002 - 686 19.....	1 500
1002 - 684 24.....	9 500
1002 - 685 62.....	21
1002 - 686 85.....	1 500
1002 - 686 86.....	900
1008 - 543 01.....	10
1009 - 543 01.....	116
1013 - 543 01.....	166
1014 - 543 01.....	47
1015 - 543 01.....	30
1016 - 543 01.....	120
Anl. 2 zu Kap. 1002 (1091) - 543 01.....	725
Anl. 2 zu Kap. 1004 (1092) - 543 01.....	30

Die Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Ernährung, der Land- und Forstwirtschaft sowie der Verbraucherpolitik sollen durch Schrift, Ton und Bild allgemein bekanntgemacht und erläutert werden. Dies soll insbesondere durch Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Schriften und Filmen sowie durch Veröffentlichungen vornehmlich in der Fachpresse geschehen.

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation -011	150	150	72
--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berichte über Landwirtschaft.....	48
2. Schriftenreihe BMELV.....	40
3. Statistische Reihe BMELV.....	5
4. Statistisches Jahrbuch.....	11
5. Ernährungs- und agrarpolitischer Bericht.....	10
6. Sonstiges.....	36
Zusammen.....	150

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

F 546 88 Förderung des Vorschlagwesens -012	5	5	-
---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

1001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - 79

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 456 298 115
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht - - -
-011

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 2 000 900 224
-011

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung Abwasserkanalleitungen (Bonn).....	500	-	-	-	400	100
4. Brandschutzmaßnahmen Haus 1 (Bonn).....	2 000	-	-	1 000	1 000	-
5. Brandschutzmaßnahmen Häuser 4 und 8 (Bonn).....	1 200	-	600	-	600	-
Zusammen.....	3 700	-	600	1 000	2 000	100

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - 2 000 14 689
-511

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Einbau eines strukturierten Daten-Kommunikationsnetzes in den Dienstgebäuden Rochusstraße.....	3 424	3 424	-	-	-	-
1.1 1. Nachtrag.....	829	794	-	35	-	-
2. Grundsanie rung der Gebäude Hochhaus mit Anbau.....	14 091	13 455	-	636	-	-
2.1 1. Nachtrag - Außenanlagen Hochhaus.....	2 774	2 545	-	229	-	-
3. Dienstsitz Berlin						
3.1.1 Erweiterung Dienstgebäude Wilhelmstraße 54.....	24 900	20 612	-	4 288	-	-
3.1.2 2. Nachtrag Ew-Bau Erw. DS-Berlin.....	2 208	-	-	2 208	-	-
3.2.1 Sanierung der Musikhochschule.....	11 000	10 022	-	978	-	-
3.2.2 2. Nachtrag Ew-Bau MHS.....	2 872	-	-	2 872	-	-
4. Fassadensanie rung Häuser 10 - 13 (Bonn).....	2 000	-	1 000	1 000	-	-
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
5. Grundsanie rung Haus 7 BMELV (DS-Bonn).....	3 500	-	1 000	2 500	-	-
Zusammen.....	67 598	50 852	2 000	14 746	-	-

Zu 4. und 5.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen nicht vor.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - - 299
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
11 Pkw bis 24 900 €.....	274
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-291
2. Sonstiges.....	17
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 100 100 198
-011 Verwaltungszwecke

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 300 300 239
-011 Neu- und Erweiterungsbauten

F 812 06 Beschaffung von Fernmeldegeräten 100 100 -
-011

F 821 01 Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken - - -
-011

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 10 - -4 635 -
-989

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (3 089) (2 789)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 922 844 281
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- - - -
-011 tungsgegenstände, Maschinen, Software

F 525 55 Aus- und Fortbildung 208 44 38
-011

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 632 694 227
-011

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- 1 327 1 207 840
-011 rüstungsgegenständen, Software

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	61
1.2 Software.....	295
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	671
2.2 Software.....	300
Zusammen.....	1 327

1001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1001

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	44	44
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	44	44

Ausgaben

Personalausgaben.....	57 498	57 998
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 747	12 920
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	456	298
Ausgaben für Investitionen.....	3 827	4 607
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-4 635
Gesamtausgaben.....	74 528	71 188

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1001

Aus Hauptgruppe 4.....	57 498	57 998
Aus Hauptgruppe 5.....	11 107	11 265
Aus Hauptgruppe 6.....	456	298
Aus Hauptgruppe 7.....	2 000	2 900
Aus Hauptgruppe 8.....	1 827	1 707
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-4 635
Zusammen.....	72 888	69 533

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 71 -542	Gebühren, sonstige Entgelte	4	4	1
----------------	-----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Veranschlagt sind verschiedene Einnahmen der Fischereischutzboote und der Fischereiforschungsschiffe.

119 99 -549	Vermischte Einnahmen	3 000	5 000	1 563
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für Rückzahlungen unverwendeter Zuschüsse, Zinsen für unverwendete Zuschüsse und Verkaufserlöse für aus Zuschüssen beschaffte Gegenstände.

129 01 -539	Ablieferung der Zinseinkünfte des Zweckvermögens, das von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwaltet wird	512	815	912
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1002.

Gemäß § 3 des Gesetzes über das Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank - ZweckVG (Art. 1 des Gesetzes vom 12. August 2005, BGBl. I S. 2363) sind alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Zweckvermögens in einem Wirtschaftsplan als Anlage zu Kap. 1002 darzustellen.

129 02 -529	Einnahmen aus dem Zweckvermögen, das von der Postbank verwaltet wird	-	-	-
----------------	--	---	---	---

129 03 -529	Einnahmen aus von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwalteten Bundesmitteln	-	-	-
----------------	---	---	---	---

132 01 -174	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	35	-	3 935
----------------	---	----	---	-------

133 01 -872	Einnahmen aus Veräußerung von Vermögenswerten	-	90 000	64 000
----------------	---	---	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von **10 000 T€** zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1003 Tgr. 01.

Erläuterungen:

Weniger wegen nicht vorgesehener Forderungsverkäufe.

Übrige Einnahmen

152 01 -521	Zinsen aus Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	55	60	55
----------------	---	----	----	----

162 01 -529	Zinsen von Mitteln, die von der Postbank verwaltet werden	30	35	38
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Darlehen zur Förderung der ländlichen Siedlung, die der Bund vor Erlass des Bundesvertriebenengesetzes und des Siedlungsförderungsgesetzes bereitgestellt hat. Außerdem sind hier die Einnahmen aus der Gewährung von Darlehen für die Siedlung im Ausland veranschlagt.

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
162 03 -529	Zinsen aus Darlehen für besondere agrarstrukturelle Maßnahmen	280	400	474
162 04 -549	Zinsen aus verschiedenen Darlehen	-	-	-
162 07 -542	Zinsen aus Darlehen für die Kutterfischerei	90	90	63
162 10 -529	Zinsen aus Darlehen für die Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	80	90	103
172 01 -521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	500	500	431
182 01 -529	Tilgung von Mitteln, die von der Postbank verwaltet werden	115	126	152
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 162 01.			
182 03 -529	Tilgung von Darlehen für besondere agrarstrukturelle Maßnahmen	10 000	12 600	15 708
	Haushaltsvermerk: Aus den Einnahmen dürfen die für die Verwaltung durch Banken nach den bis 1972 geltenden einschlägigen Richtlinien bzw. Erlassen zu zahlenden Verwaltungskosten einschließlich Umsatzsteuer geleistet werden.			
182 04 -549	Tilgung von verschiedenen Darlehen	-	-	-
182 07 -542	Tilgung von Darlehen für die Kutterfischerei	1 100	1 100	1 020
182 10 -529	Tilgung von Darlehen für die Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	740	750	941
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 10.			
382 07 -990	Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07. 2. Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.			
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 982 07.			

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 01 -549	Erhebungen, nichtwissenschaftliche Untersuchungen und Ähnliches	8 900	8 900	6 195
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Feststellung der Ertragslage der Land- und Forstwirtschaft (Testbetriebsnetz und Schulungslehrgänge für Buchstellen- und Testbetriebsinhaber).....	4 900
2. Bestandsaufnahmen und Erhebungen im Bereich der biologischen Vielfalt.....	1 500
3. Erhebung von Marktdaten und -informationen zu Agrar- und Lebensmittelmärkten.....	1 800
4. Sonstige Erhebungen und Untersuchungen nichtwissenschaftlicher Art.....	700
Zusammen.....	8 900

532 03 -549	Bundeswaldinventur	110	410	214
----------------	--------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Nach § 41 a Abs. 1 BWaldG ist eine auf das gesamte Bundesgebiet bezogene forstliche Großrauminventur auf Stichprobenbasis (Bundeswaldinventur einschließlich Holzaufkommensprognose) durchzuführen, um einen aktuellen Gesamtüberblick über die großräumigen Waldverhältnisse und forstlichen Produktionsmöglichkeiten zu bekommen.

Die Inventur ist periodisch zu wiederholen, um Datenbedarf sowohl für die Politik als auch für internationale Berichtspflichten, z. B. im Rahmen der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, zu erfüllen.

533 01 -549	Internationales Jahr der Wälder	2 000	300	-
----------------	---------------------------------	-------	-----	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2011 zum "Internationalen Jahr der Wälder" erklärt und die Staaten aufgerufen, mit eigenen Beiträgen auf die besondere Bedeutung des Waldes und einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung hinzuweisen.

Aus diesem Anlass soll eine nationale öffentlichkeitswirksame Kampagne durchgeführt werden, mit der die vielfältige Bedeutung des Waldes breit kommuniziert werden soll. Die Kampagne beinhaltet eigene Aktivitäten des BMELV; andere Akteure (andere Bundesressorts, Länder, Verbände, Wirtschaftsbeteiligte) können die Kampagne durch eigene Aktivitäten ergänzen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

Aus dem Ansatz dürfen auch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden, hierfür sind 1 500 T€ vorgesehen.

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

545 01 -539	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	9 500	9 500	6 387
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden und dass Gegenstände, die aus diesen Ausgaben beschafft worden sind, nach Beendigung der Messen oder Ausstellungen mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen an das Gastland oder an öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Konferenzen und Tagungen.....	2 000
2. Messen und Ausstellungen.....	7 500
Zusammen.....	9 500

Zu 1.:

1. Fachtagungen von internationalen Organisationen und Sitzungen von Gremien der EU in der Bundesrepublik Deutschland als gastgebendem Land.
2. Internationaler Erfahrungsaustausch mit fachlichen Führungskräften. Einladungen an fachliche Führungskräfte insbesondere aus den Ländern Mittel- und Osteuropas zu Informationsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland.
3. Entsendung von nicht im Bundesdienst stehenden Fachleuten und von Landjugendvertretern zu internationalen Fachveranstaltungen im Ausland sowie Teilnahme dieser Kreise an Informationsfahrten ins Ausland.
4. Informations- und Arbeitstagungen für fachliche Führungskräfte aus dem In- und Ausland. Nehmen Bedienstete von Ländern, Kreisen, Gemeindeverbänden und Gemeinden an den unter 4. genannten Veranstaltungen teil, dürfen die Kosten ihrer Entsendung und Unterbringung nicht vom Bund übernommen werden.

Zu 2.:

Im Interesse der deutschen Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft beteiligt sich der Bund an Messen, Ausstellungen und Lehrschaufen dieser Wirtschaftszweige mit eigenen Beiträgen.

Aus dem Ansatz dürfen auch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden, hierfür sind 315 T€ vorgesehen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 05 -342	Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	35	35	-
----------------	--	----	----	---

Erläuterungen:

Nach Art. 104 a Abs. 2 Grundgesetz ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Atomgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsregelungen entstehen. Dem BMELV obliegt nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) die Kontrolle der radioaktiven Belastung bestimmter Lebensmittel, sowohl bei der Einfuhr aus Drittländern in die Gemeinschaft als auch bei einem radiologischen Notstand.

661 01 -539	Zinsfreistellung bzw. Zinsverbilligung von Liquiditätshilfekrediten für die Landwirtschaft	-	25 000	16 192
----------------	--	---	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 01

Erläuterungen:

Weniger wegen Beendigung der Maßnahme.

683 02	Maßnahmen zur Revitalisierung der Wälder -549	-	2 000	1 958
--------	--	---	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

In Ergänzung zur Förderung der Bodenschutzkalkung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" soll ein weiterer besonderer Impuls des Bundes zur Unterstützung vordringlicher Kalkungsmaßnahmen in besonderen strukturellen Fällen (Kleinprivatwald) gegeben werden; die Maßnahme ist 2010 ausgelaufen.

683 03	Grünlandmilchprogramm des Bundes -539	200 000	300 000	-
--------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Im Rahmen des Sonderprogramms für Milchviehhalter (Milch-Sonderprogrammgesetz, Art. 1 des Sozialversicherungs-Stabilisierungsgesetzes vom 16. April 2010, BGBl. I S. 410 werden für die Jahre 2010 und 2011 eine Grünlandprämie je Hektar Grünland sowie eine Kuhprämie gewährt.

Die Grünlandprämie wird gemäß Art. 182 Abs. 7 der VO (EG) Nr. 1234/2007 gewährt. Die Kuhprämie an Milcherzeuger wird im Rahmen einer De-minimis-Beihilfe gewährt. Weitere Mittel können zur Verstärkung des Bundeszuschusses an die Landwirtschaftliche Unfallversicherung sowie zur Verstärkung der Kreditfinanzierung eingesetzt werden.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen (einschl. Personal- und Sachkosten).

Weniger aufgrund degressiver Ausgestaltung und vorgesehener Befristung.

686 02	Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen -549	480	480	340
--------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

686 03	Internationaler Praktikantenaustausch -549	530	530	412
--------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€

Erläuterungen:

Ausländischen jungen Fachkräften soll ein Praktikum in Deutschland ermöglicht werden. Junge deutsche Fachkräfte sollen durch ein Auslandspraktikum ihre berufliche Kompetenz erweitern. Gefördert werden Praktikantinnen- und Praktikantenprogramme anerkannter Organisationen.

686 04	Zuschüsse für zentrale Informationsveranstaltungen, internationale Begegnungen und nichtwissenschaftliche internationale Tagungen -549	1 100	1 300	878
--------	---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 600 T€

Erläuterungen:

Es können auch Zuschüsse zu den Kosten der Vorbereitung und Abwicklung der Veranstaltungen (Personal- und sächliche Verwaltungskosten) gewährt werden. Wegen wissenschaftlicher Veranstaltungen vgl. Tit. 685 62.

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
686 09 -549	Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	6 500	4 500	9 745
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 100 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 400 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 09. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Für Vorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt sind 2 Mio. € vorgesehen. Für das Vorhaben "chance.natur - Naturschutzgroßprojekte und ländliche Entwicklung" sind 1,0 Mio. € vorgesehen. Ausgaben dürfen auch für vorbereitende Arbeiten, Studien, gutachtliche Stellungnahmen, Projektmanagementkosten und Fachinformationen hierzu geleistet werden. Es können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels 686 09 gefördert werden. Für Fachinformationen sind 400 T€ vorgesehen. Die Ausgaben für Investitionen sind bei Titel 893 09 veranschlagt.			
686 19 -549	Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus und anderer nachhaltiger Formen der Landwirtschaft	16 000	16 000	14 926
	Verpflichtungsermächtigung..... 11 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Die Ausgaben dienen in Höhe von 8,375 Mio. € ausschließlich der Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.			
	Erläuterungen: Mit den Ausgaben sollen auf der Basis von Zuwendungen oder Aufträgen insbesondere Forschung und Entwicklung einschließlich des Wissenstransfers der Ergebnisse in die Praxis gefördert werden. Weiterhin können Schulungs-, Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen sowie programmbezogene Wettbewerbe in der landwirtschaftlichen Produktion, der Verarbeitung sowie im Handel, in der Vermarktung und im Verbraucherbereich finanziert werden. Hieraus können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels 686 19 gefördert werden. Ausgaben dürfen auch für die programmbezogene Öffentlichkeitsarbeit sowie für Personal- und Sachaufwendungen der Projektträger geleistet werden. Für Öffentlichkeitsarbeit sind 50 T€ und für Fachinformationen sind 1 500 T€ vorgesehen.			

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 03 Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar-
-549 und Ernährungsbereich 5 000 6 000 448

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Einsparungen dienen bis zur Höhe von 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 08.**
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 545 01.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz sollen insbesondere folgende Maßnahmen finanziert werden:

1. Unterstützung insbesondere bei der Organisation von Wirtschafts-Delegationsreisen in Drittländer,
2. Durchführung oder Förderung von Maßnahmen der Außendarstellung z. B. durch Veranstaltungen im In- und Ausland mit Akteuren des Exportbereichs,
3. Durchführung von Marktanalysen und Aufbau eines Internetportals,
4. Unterstützung von Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Ausland.

687 05 Beiträge an nationale und internationale Organisationen
-549 32 690 33 128 32 084

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Tierseuchenamt (OIE) in Paris..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Internationale Zusammenarbeit bei der Tierseuchenbekämpfung	2,5	-	145	15	160
2. Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV) in Paris.. Rechtsgrundlage: Übereinkommen Zweck: Harmonisierung der Standards des Weinsektors	3,8	-	80	-	80
3. Internationaler Rat für Meeresforschung (ICES) in Kopenha- gen..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Erhaltung und Bewirtschaftung der lebenden Meeresschätze und des Meeresumweltschutzes	7,5	1 640 DKK	220	-	220
4. Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum (EPPO) in Paris..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes	5,9	-	110	-	110
5. Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in Rom..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung	8,6	18 473 USD	12 823	-	12 823

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 05

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zweck: Internationale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Ernährungslage und zur Förderung der Landwirtschaft, Reformkosten.....	-	-	18 000	30	18 030
6. Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) in Genf.....	7,9	268 CHF	181	-	181
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes für Pflanzensorten					
7. Cartagena Protokoll zur Biosicherheit in Montreal.....	12,4	302 USD	209	-	209
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Sicherstellung eines angemessenen Schutzniveaus bei der sicheren Weitergabe, Handhabung und Verwendung der durch Biotechnologie hervorgebrachten, lebenden, veränderten Organismen.					
8. Kommission zur Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis, (CCAMLR), Hobart/Tasmanien.....	3,8	130 AUD	81	-	81
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit bei der Erhaltung der Fauna und Flora der Antarktis					
9. Internationale Walfangkommission (IWC) in Cambridge (England).....	4,2	65 GBP	73	-	73
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Intern. Zusammenarbeit zur Erhaltung der Wale					
10. Bioversity International, ehem. Internationales Institut für pflanzengenetische Ressourcen (IPGRI) in Rom (EUFORGEN, ECPGR).....	10,7	33 USD	23	-	23
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit zur Erhaltung forst- und pflanzengenetischer Ressourcen.....	-	-	50	-	50
11. Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa (MCP-FE).....	8,0	560 NOK	67	-	67
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Pan-europäische Zusammenarbeit bei der Erhaltung und Bewirtschaftung der Wälder					
12. Plattform Ernährung und Bewegung.....	6,3	-	25	-	25
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Förderung eines gesunden Lebensstiles mit dem Ziel, dem Anstieg von Übergewicht entgegenzuwirken					
13. Internationaler Jagdrat zur Erhaltung des Wildes (CIC), Budapest.....	6,7	-	29	-	29
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Jagdwesens					
14. Europäische Kommission der FAO zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche in Rom.....	7,8	45 USD	31	-	31
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche					
15. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) - Part II Aktivitäten.....	15,6	-	210	-	210
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
16. Internationaler Vertrag für pflanzengenetische Ressourcen für Landwirtschaft und Ernährung (ITPGR), Rom.....				250	250
Rechtsgrundlage: Gesetz					

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 05

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zweck: Erhaltung und nachhaltige Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen sowie Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile

17. Sonstiges.....	-	-	38	-	38
Zusammen.....			32 395	295	32 690
Differenzen durch Rundung möglich					

687 06 Beteiligung an Veranstaltungen der FAO und anderer internationaler Organisationen auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des Verbraucherschutzes außerhalb Deutschlands 300 300 422

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 200 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 07.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Veranstaltungen von Unterorganisationen der FAO sowie Kooperationsmaßnahmen der FAO und anderer internationaler Organisationen geleistet werden.

687 07 Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich 14 750 15 000 9 024

Verpflichtungsermächtigung..... 12 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen bis zur Höhe von 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 06.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bilaterale Projekte zur Ernährungssicherung auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO).....	8 300
2. Förderung von Vorhaben der FAO im Bereich genetischer Ressourcen und von Vorhaben anderer internationaler Organisationen (z. B. Standards Trade Development Facility STDF).....	2 950
3. Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen zur Förderung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und zur Vermeidung von Emissionen aus Entwaldung sowie Umsetzung der VN-Waldüber-einkunft im Ausland und Beitrag zum Finanzierungsmechanismus.....	3 500
Zusammen.....	14 750

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 08 -549	Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des Verbraucherschutzes	5 500	5 500	3 628
	Verpflichtungsermächtigung..... 4 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 03. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Beendigung der Projektarbeit für das Projekt angeschaffte Vermögensgegenstände an die beratene Einrichtung unentgeltlich abgegeben werden können.			
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben darf auch eine Vergütung an ein Unternehmen gezahlt werden, das das BMELV bei Vorbereitung, Vergabe und Kontrolle der Maßnahme unterstützt.			
	Ausgaben für Investitionen			
831 01 -529	Nachschüsse an die Deutsche Bauernsiedlung	530	530	490
	Erläuterungen: Pensionszahlungen (einschl. Abwicklungskosten) der in Liquidation befindlichen Deutschen Bauernsiedlung aufgrund des Vertrages von 1987.			
893 09 -549	Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	-	750	-
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 09. Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 686 09.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
972 02 -989	Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der Erbringung des Konsolidierungsbeitrags	-25 000	-	-
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	30
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10.			
982 07 -990	Kosten der Stilllegung von Mühlen, der Abfindungen für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	-	-	30
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 07.			

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Landwirtschaftliche Sozialpolitik	(3 728 500)	(3 800 000)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 636 51, 636 53, 636 55, 636 56 und 636 58.			
636 51 -226	Zuschüsse zur Alterssicherung der Landwirte	2 221 000	2 280 000	2 268 524
	Erläuterungen: Die Gesamtausgaben der Alterssicherung der Landwirte werden durch Beiträge, sonstige Einnahmen und Bundesmittel gedeckt. Der Bund trägt gemäß § 78 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (Art. 1 des Gesetzes vom 29. Juli 1994, BGBl. I S. 1890) den Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und den Ausgaben eines jeden Kalenderjahres.			
636 52 -223	Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	200 000	200 000	400 000
	Erläuterungen: Die Zuschüsse des Bundes an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung dienen der Senkung der Unternehmerbeiträge und damit der kostenmäßigen Entlastung landwirtschaftlicher Betriebe.			
636 53 -226	Zuschüsse zur Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe (Landabgaberente)	42 000	44 500	48 379
	Erläuterungen: Nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) - Art. 1 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890) - wird älteren Landwirten, die ihre Nutzflächen zur Strukturverbesserung abgeben, eine Landabgaberente gewährt. Die Maßnahme ist für Neubewilligungen bis zum 31. Dezember 1983 befristet. Die Aufwendungen für die Landabgaberente einschließlich der Verwaltungskosten trägt der Bund. Zu den Aufwendungen zählen seit 1995 auch die von den Alterskassen zu tragenden Anteile an den Beiträgen aus Landabgaberente zur sozialen Pflegeversicherung.			
636 55 -224	Zuschüsse an die Träger der Krankenversicherung der Landwirte	1 237 500	1 250 000	1 200 382
	Erläuterungen: Die Zuschüsse zur Krankenversicherung der Landwirte sind dazu bestimmt, die Leistungsaufwendungen für Empfänger von Renten aus der Alterssicherung der Landwirte und sonstiger Altenteiler gemäß § 37 des Zweiten Gesetzes über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG 1989) (Art. 8 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477) zu decken, soweit sie nicht durch Beiträge der Altenteiler aufgebracht werden, abzüglich des Solidarzuschlages nach § 38 KVLG 1989.			
636 56 -229	Zuschüsse zur Zusatzaltersversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft	27 000	24 500	18 856
	Erläuterungen: Der Bund trägt die Kosten von ergänzenden Ausgleichsleistungen an ehemalige land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Maßgabe des Gesetzes über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Land- und Forstwirtschaft vom 31. Juli 1974 (BGBl. I S. 1660). Außerdem trägt der Bund die hierbei entstehenden Verwaltungskosten.			

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 01

636 58 -229	Zuschüsse zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit	1 000	1 000	3 319
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Leistungen nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit vom 21. Februar 1989 (BGBl. I S. 233). Die Voraussetzungen für Neubewilligungen müssen bis zum 31. Dezember 1996 vorgelegen haben. Die Leistungsaufwendungen trägt der Bund.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Verbraucherpolitik	(130 441)	(115 609)	
671 21 -314	Erstattung der Verwaltungskosten des Bundesinstituts für Risikobewertung	52 311	51 558	44 993

Verpflichtungsermächtigung..... 34 165 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	550 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	1 373 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 223 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	1 023 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	1 023 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 023 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	1 118 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	1 118 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	12 298 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
893 21.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll	Soll	Ist
	mit	ohne	2011	2010	2009
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesinstitut für Risikobewertung.....	95,18	100,00	65 519	59 232	49 156
- aus Kap. 1002 Tit. 671 21.....			52 311	51 558	44 993
- aus Kap. 1002 Tit. 893 21.....			13 208	7 674	4 163

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel.

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

684 21	Zuschüsse an die Vertretung der Verbraucher -539	8 700	8 700	8 700
--------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzen- trale Bundesverband e. V. (VZBV) -.....	93,76	100,00	8 700	8 700	8 700
<i>- aus Kap. 1002 Tit. 684 21</i>					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1002.

Der Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) - wurde mit Sitz in Berlin am 1. November 2000 gegründet. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und hat die Aufgabe, Verbraucherinteressen wahrzunehmen, den Verbraucherschutz zu fördern, die Stellung des Verbrauchers in der sozialen Marktwirtschaft zu stärken und zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

684 22	Zuschuss an die Stiftung Warentest -539	4 000	5 500	6 000
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Der Bund stellt der Stiftung zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben jährlich einen Festbetrag als Zuwendung zur Verfügung; davon sind bis zu 1 000 T€ für Energiesparprojekte vorgesehen.

684 23	Erhöhung des Stiftungskapitals der Stiftung Warentest -539	20 000	20 000	-
--------	---	--------	--------	---

684 24	Information der Verbraucherinnen und Verbraucher -539	19 000	19 000	16 415
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden können Projekte und sonstige Maßnahmen von bundesweiter Bedeutung im Rahmen der Ernährungs- und Verbraucherpolitik zur Information der Verbraucherinnen und Verbraucher einschließlich Maßnahmen zur Stärkung der Verbraucherposition sowie Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention.

Die Projekte und Maßnahmen umfassen insbesondere Fragestellungen zu Ernährung und Lebensmitteln, zu Sicherheit und Gesundheit sowie wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen der Verbraucher, zu nachhaltigem Konsum sowie zur Förderung der Verbraucherinteressen bei der Normung.

In dem Titel sind auch die im Rahmen des nationalen Aktionsplans "IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung" vorgesehenen Ausgaben veranschlagt.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Projekte und Maßnahmen

Ausgaben dürfen auch für die fachbezogenen Personal- und Sachaufwendungen der Projektträger geleistet werden.

Es sollen in erster Linie unmittelbar an die Verbraucherinnen und Verbraucher gerichtete Projekte und Maßnahmen von Einrichtungen der Verbraucherinformation

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 24 (Titelgruppe 02)

und -vertretung unterstützt werden. Daneben können auch Veranstaltungen oder Materialien gefördert werden, die sich primär an Multiplikatoren richten. Es können zudem eigene Informationsmaßnahmen des Ministeriums finanziert werden.

Für Fachinformationen sind 9 500 T€ vorgesehen.

684 25	Zuschuss an die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz -539	10 000		
685 22	Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. -539	3 222	3 177	2 478

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.....	67,56	100,00	3 222	3 177	2 478
---	-------	--------	-------	-------	-------

- aus Kap. 1002 Tit. 685 22

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1002.

893 21	Zuschüsse für Investitionen des Bundesinstituts für Risikobewertung -314	13 208	7 674	4 163
---------------	---	--------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 180 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 671 21.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 671 21.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Forschung und Innovation	(37 225)	(34 320)	
544 61	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -174	8 500	7 500	5 264

Verpflichtungsermächtigung..... 6 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 34 und 893 34.
3. Ausgaben dürfen auch zum Zweck der Beteiligung an Fonds im Rahmen von ERA-Net-Forschungsprojekten nach dem 6. Europäischen Forschungsrahmenprogramm geleistet werden.

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 61 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Das BMELV bedarf zur Lösung seiner politischen und administrativen Aufgaben wissenschaftlicher Entscheidungshilfe.

Diese kann in manchen Fällen nicht im notwendigen Umfang von den Ressortforschungseinrichtungen geliefert werden. Es ist daher erforderlich, Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsaufträge an Stellen außerhalb der Bundesverwaltung, in Ausnahmefällen auch an Stellen innerhalb der nicht dem Epl. 10 zuzuordnenden Bundesverwaltung zu vergeben. Aus diesem Titel können auch Zuwendungen gewährt werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der Agrarforschung umfasst insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen sowie Kontakte zu im Bereich der Forschung und Entwicklung tätigen Stellen des Auslands. Die Abkommen beinhalten im Allgemeinen sowohl einen Personal- und Informationsaustausch als auch die Durchführung gemeinsamer Vorhaben in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und Technik.

Veranschlagt sind Vergütungen für Studienreisen und -aufenthalte ausländischer und deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Kongressen, Symposien und ähnlichen Veranstaltungen im In- und Ausland, die im Interesse des BMELV liegen.

Aufgrund des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 1513/2002/EG vom 27. Juni 2002 (Amtsblatt L 232) können sich die Mitgliedsstaaten an sog. ERA-Net-Forschungsprojekten beteiligen. Eine Form der Beteiligung sieht die Einzahlung von Mitteln in einen gemeinsamen Fond vor. Zu diesem Zweck sind Haushaltsmittel veranschlagt.

685 62 -174	Zuschüsse für wissenschaftliche Veranstaltungen (Kongresse, Symposien u. Ä.) im Inland und zur Veröffentlichung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse	225	320	97
----------------	---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Für Fachinformationen sind 21 T€ vorgesehen.

686 34 -549	Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher	20 500	18 500	14 897
	Verpflichtungsermächtigung..... 16 400 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 400 T€			

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10 mit Ausnahme folgender Titel: Kap. 1002 Tgr. 01.**
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 85 und 893 88.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 61 und 893 34.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für Innovationen, insbesondere in den Bereichen:

1. Tier- und Pflanzengesundheit,
2. Züchtung von Nutzpflanzen und Nutztieren,
3. Neue Verfahren und Techniken in der Agrar- und Ernährungswirtschaft,

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 34 (Titelgruppe 03)

4. Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln,
5. Umweltgerechte Landbewirtschaftung.

Im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels können auch Vorhaben - einschließlich wissenschaftlicher Betreuung und Ergebnispräsentation - der Bundesforschungsinstitute gefördert werden.

Aus dem Titelsatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

893 34 -549	Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher	8 000	8 000	3 919
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 85 und 893 88.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 61 und 686 34.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 686 34.

981 62 -990	Erstattung an Bundesbehörden anderer Geschäftsbereiche für die Durchführung von Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsaufträgen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Fischerei	(28 735)	(29 584)	
---------	-----------	----------	----------	--

427 79 -542	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	14 971	14 343	14 574
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Beschäftigungsentgelte im Betrieb der Fischereischutzboote und der Fischereiforschungsschiffe sowie das Verpflegungs- und Kleidergeld gemäß Heuertarifvertrag.

514 71 -542	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	6 347	7 736	4 977
----------------	---	-------	-------	-------

518 81 -542	Mieten und Pachten	85	85	59
----------------	--------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Bestandserhebung sowie der Erprobung neuer Methoden der Fangtechnik und der Erschließung neuer sowie der Verbesserung bestehender Fangmöglichkeiten.

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

539 49	Vermischte Verwaltungsausgaben -542	360	510	44
--------	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

In Durchführung der VO (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 (ABL. EG Nr. L 261 S. 1) sowie der VO (EWG) Nr. 1461/2003, gestützt auf die VO (EWG) Nr. 2371/2002 in der jeweils geltenden Fassung, werden Systeme der kontinuierlichen Ortung von Fischereifahrzeugen mit Hilfe von land- und satellitengestützten Technologien und zur elektronischen Übertragung von Fangdaten und zur Fernerkundung eingesetzt (EU-VO Nr. 1966/2006 und 1566/2007 (DVO)).

662 71	Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für Darlehen zur Förderung der Fischerei -542	20	30	1
--------	--	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 78, 862 76 und 892 78.

Erläuterungen:

Ziele der Zinsverbilligung von Kapitalmarktdarlehen sind hauptsächlich Investitionen für Kutterankäufe und -modernisierungen, um eine wettbewerbsfähige Flotte zu erhalten. Bei der Aufnahme von Kapitalmarktdarlehen kann derzeit eine Zinsverbilligung von bis zu 4 Prozentpunkten über längstens zehn Jahre zugesagt werden.

683 78	Maßnahmen zur Anpassung der Kapazitäten in der Seefischerei -542	2 200	2 200	1 581
--------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 662 71, 862 76 und 892 78.

Erläuterungen:

Aufgrund gemeinschaftlicher und nationaler Regelungen sollen Zuschüsse gewährt werden für:

1. Begleitmaßnahmen bei zeitweiser Aufgabe der Fischereitätigkeit,
2. das endgültige Ausscheiden von Fischereifahrzeugen,
3. ggf. andere gemeinschaftsrechtlich zulässige Anpassungsmaßnahmen.

811 81	Erwerb von Fahrzeugen -542	2 852	2 730	9 901
--------	-------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 50 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Ersatzbau "Clupea".....	11 781	1 164	2 730	5 035	2 852	-
3. Ersatzbau "Seefalke".....	32 300	32 209	-	91	-	-
4. Ersatzbau "Meerkatze".....	32 300	31 856	-	444	-	-

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 81 (Titelgruppe 04)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5. Ersatzbau "Walther Herwig III".....	50 000	-	-	-	-	50 000
Zusammen.....	126 381	65 229	2 730	5 570	2 852	50 000

Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 6 300 T€ (20 Prozent)

Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 6 300 T€ (20 Prozent)

Zu 2.:

Veranschlagt sind die Kosten für den Ersatz des Fischereiforschungskutters (FFK) "Clupea" in Höhe von 11 781 T€. Der im Jahre 1949 in Dienst gestellte Fischereiforschungskutter "Clupea" soll durch einen Neubau ersetzt werden, der in 2011 zur Auslieferung kommen soll.

Zu 3. und 4.:

Veranschlagt sind die Kosten für den Ersatz der Fischereischutzboote (FSB) "Meerkatze" und "Seefalke" in Höhe von 64 600 T€. Die in den Jahren 1977 ("Meerkatze") bzw. 1981 ("Seefalke") in Dienst gestellten Schiffe sind in 2008 bzw. 2009 ersetzt worden.

Zu 5.:

Ausgewiesen sind die Kosten für den Ersatz des Fischerei-Forschungsschiffes (FFS) "Walther Herwig III". Das 1993 in Dienst gestellte Schiff soll durch einen Neubau ersetzt werden, der in 2014 zur Auslieferung kommen soll.

812 73 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -542	800	850	679
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Neubeschaffung.....	150
2. Ersatzbeschaffung.....	265
3. Sonstige Beschaffungen.....	385
Zusammen.....	800

862 76 Darlehen für die Kutterfischerei -542	300	300	-
---	-----	-----	---

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 662 71, 683 78 und 892 78.

Erläuterungen:

Zur Erneuerung der stark überalterten Kutterflotte und zur Rationalisierung der Kutterfischerei sollen nach Maßgabe besonderer Richtlinien niedrig verzinsliche oder zinsfreie Darlehen gewährt werden.

892 78 Strukturmaßnahmen für die Seefischerei -542	800	800	184
---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 662 71, 683 78 und 862 76.

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 892 78 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Aufgrund gemeinschaftlicher und nationaler Regelungen sollen Zuschüsse gewährt werden für:

1. Neubauten, Ankäufe und Modernisierungen von Fischereifahrzeugen,
2. ggf. andere gemeinschaftsrechtlich zulässige Investitionsvorhaben.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Förderungsmaßnahmen	(1 160)	(1 213)	
622 31 -529	Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für Darlehen zur einzelbetrieblichen Investitionsförderung in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	10	13	14
671 94 -529	Vergütung an Banken für die Verwaltung von Bundesmitteln	1 150	1 200	1 143

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung	(17 134)	(16 786)	
684 61 -549	Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Betrieb -	16 858	16 602	15 906

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn.....	75,04	100,00	4 495	4 837	4 836
	- aus Kap. 1002 Tit. 684 61.....			4 469	4 748	4 794
	- aus Kap. 1002 Tit. 893 61.....			26	89	42
1.2	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt.....	90,59	100,00	5 141	5 300	4 626
	- aus Kap. 1002 Tit. 684 61.....			5 043	5 286	4 602
	- aus Kap. 1002 Tit. 893 61.....			98	14	24
1.4	Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG).....	48,41	50,00	183	192	174
	- aus Kap. 1002 Tit. 684 61.....			183	192	174
	- aus Kap. 1002 Tit. 893 61.....			-	-	-
1.5	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF).....	38,29	50,00	683	733	732
	- aus Kap. 1002 Tit. 684 61.....			648	678	687
	- aus Kap. 1002 Tit. 893 61.....			35	55	45
1.6	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR).....	93,64	93,68	1 840	1 711	1 676
	- aus Kap. 1002 Tit. 684 61.....			1 723	1 685	1 658
	- aus Kap. 1002 Tit. 893 61.....			117	26	18
1.7	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.....	90,78	100,00	994	213	213
	- aus Kap. 1002 Tit. 684 61					

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 61 (Titelgruppe 06)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6
1.10 Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V. Ansbach..... - aus Kap. 1002 Tit. 684 61	83,58	100,00	250	250	250
Zusammen			13 586	13 236	12 507
- Summe Tit. 684 61			13 310	13 052	12 378
- Summe Tit. 893 61			276	184	129
Projektförderung					
2.1 Verband der deutschen Milchwirtschaft e. V. (VDM), Bonn.....			39	39	35
2.2 Deutscher Pflügerrat e. V. (DPR), Weißenhorn.....			3	3	2
2.3 Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und For- schungsanstalten (VDLUFA), Darmstadt.....			27	29	23
2.4 Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft e. V., Bonn.....			70	70	60
2.5 Deutsche Welthungerhilfe, Komitee der "Weltkampagne gegen den Hunger" der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Ver- einten Nationen (FAO), Bonn.....			56	56	56
2.6 Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGfZ), Bonn.....			53	53	52
2.7 Verein Futtermitteltest (VFT), Bonn.....			800	800	800
2.9 Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e. V. in Frankfurt /Main (DLG).....			2 500	2 500	2 500
Zusammen			3 548	3 550	3 528
Insgesamt			17 134	16 786	16 035
- Summe Tit. 684 61			16 858	16 602	15 906
- Summe Tit. 893 61			276	184	129

Wirtschaftspläne zu 1.1 und 1.2 siehe Anlage zum Kapitel 1002.

Zu 1.1:

Zweck des aid ist es, im Rahmen der Bundeszuständigkeiten auf den Gebieten Ernährung, Landwirtschaft, Forsten sowie Verbraucherschutz im Lebensmittelbereich Erkenntnisse der Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Praxis zu sammeln, auszuwerten, didaktisch aufzubereiten und den betroffenen Bevölkerungs-, Fach- und Wirtschaftskreisen zugänglich zu machen.

Zu 1.2:

Das KTBL hat die Aufgabe, die Entwicklung der Agrartechnik und des landwirtschaftlichen Bauwesens anzuregen und zu fördern und für die Anwendung und Verbreitung neuer Erkenntnisse auf diesen Gebieten zu sorgen. In diesem Rahmen unterstützt es alle Maßnahmen, die dazu dienen, die wirtschaftlichen Grundlagen der Landwirtschaft und des Gartenbaus unter Berücksichtigung von Anforderungen des Umwelt-, Tier- und Arbeitsschutzes zu verbessern, und wirkt so an der Entwicklung der ländlichen Räume mit.

Zu 1.4:

Das ZBG hat die Aufgabe, den Gartenbau durch Forschungs-, Untersuchungs- und Schulungstätigkeit im Bereich der Betriebswirtschaft zu fördern und zu unterstützen und Entscheidungshilfen für Bund und Länder zu liefern. Bund und Länder fördern das ZBG zu je 50 Prozent.

Zu 1.5:

Das KWF hat die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft zu fördern durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen sowie durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung von Arbeitsmitteln und deren sachgemäße Anwendung unter besonderer Berücksichtigung von Umwelt und Arbeitsschutz. Bund und Länder fördern das KWF zu je 50 Prozent.

Zu 1.6:

Zweck der FNR ist es, einen nachhaltigen Beitrag für die Entwicklung und den Einsatz nachwachsender Rohstoffe zu leisten. Zur Erfüllung dieses Zwecks hat die FNR insbesondere die Aufgaben, die Erforschung und Entwicklung von Produktlinien von der Erzeugung bis zur Verwendung einschließlich Entsorgung von nachwachsenden Rohstoffen zu unterstützen, entsprechende Fachinformationen zu sammeln und aufzubereiten und insbesondere den Bund und die Länder sowie die Industrie, die Land- und Forstwirtschaft auf dem Gebiet der nachwachsenden Rohstoffe zu beraten sowie Fachinformationen zu veröffentlichen (vgl. Tgr. 08).

Zu 1.7:

Die SDW hat die Aufgabe, die Bevölkerung über die Nutz-, Schutz- und Erholungswirkungen des Waldes zu informieren und zum Schutz und zur Erhaltung des Waldes anzuleiten.

Zu 1.10:

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege e. V. (DVL) koordiniert bundesweit die Arbeit der regionalen Landschaftspflegeverbände und leistet damit einen Beitrag zur Stärkung der ländlichen Räume.

Zu 2.1:

Erstattung des Mitgliedsbeitrags des VDM zum internationalen Milchwirtschaftsverband (IMV).

Zu 2.2:

Erstattung des Mitgliedsbeitrags des DPR zum Weltpflügerverband (WPO).

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 61 (Titelgruppe 06)

Zu 2.3:

Der VDLUFA nimmt die Interessen der Bundesrepublik Deutschland in der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA), Zürich, wahr. Zur Sicherstellung einheitlicher und zentraler Bundesinteressen beteiligt sich der Bund mit 27 T€ an dem deutschen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ca. 70 000 SFR.

Zu 2.5:

Projektbezogene Unterstützung der Aufklärungsarbeit der Deutschen Welthungerhilfe.

Zu 2.6:

Die DGfZ dient dem Fortschritt auf den Gebieten der Tierzucht und der Tierernährung. In der Europäischen Vereinigung für Tierzucht und ähnlichen internationalen Zusammenschlüssen vertritt die Gesellschaft die Interessen der deutschen Tierzucht.

Zu 2.7:

Zielsetzung des VFT ist, dem Landwirt durch Verbesserung der Markttransparenz Entscheidungshilfen für den Futtermittelleinkauf zu geben. Dies geschieht durch regionale Veröffentlichung der Kontrollergebnisse von Futtermittelproben.

Zu 2.9:

Die DLG führt unter Mitwirkung von Versuchs- und Forschungsinstituten, ihrer eigenen Prüfstelle in Groß-Umstadt sowie privater Betriebe Gebrauchswertprüfungen, technische Prüfungen und Teilprüfungen von Traktoren, Maschinen, Geräten und technischen Einrichtungen zur Förderung des technischen Fortschritts in der Landwirtschaft durch. Der Bundeszuschuss ist entsprechend zweckgebunden.

893 61 -549	Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Zuschüsse für Investitionen -	276	184	129
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 61.

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung	(43 584)	(34 424)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

632 72 -174	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	28 177	27 067	24 015
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 72 und 882 72 insgesamt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll	Soll	Ist
	mit	ohne	2011	2010	2009
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Bayern			(1 488)	(1 459)	(2 118)
1.1 Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, Garching bei München.....	50,00		1 488	1 459	2 118
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72.....			1 329	1 309	1 218
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72.....			159	150	900
2. Brandenburg			(17 478)	(16 285)	(14 182)
2.1 Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung e. V. (ZALF), Müncheberg.....	50,00		8 497	8 256	6 885
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72.....	50,00		8 247	7 888	6 532
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72.....	50,00		250	368	353
2.2 Institut für Agrartechnik e. V. (ATB), Potsdam-Bornim.....	50,00		4 615	4 066	3 628
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72.....	50,00		4 327	3 728	3 378
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72.....	50,00		288	338	250

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 72 (Titelgruppe 07)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	1	2	3	4	5	6
2.3 Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau e. V. (IGZ), Großbeeren.....		50,00	4 366	3 963	3 669
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72.....			4 127	3 661	3 419
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72.....			239	302	250
3. Mecklenburg-Vorpommern			(9 648)	(9 950)	(8 580)
3.1 Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere (FBN), Dummerstorf.....		50,00	9 648	9 950	8 580
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72.....			8 098	8 400	7 580
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72.....			1 550	1 550	1 000
4. Sachsen-Anhalt			(2 114)	(2 120)	(1 918)
4.1 Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO), Halle...		50,00	2 114	2 120	1 918
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72.....			2 049	2 081	1 879
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72.....			65	39	39
Zusammen			30 728	29 814	26 798
- Summe Tit. 632 72			28 177	27 067	24 006
- Summe Tit. 882 72			2 551	2 747	2 792

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

686 71 Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung	5 498	3 650	4 556
-174 - Betrieb			

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig.....	89,60	90,11	12 673	4 432	5 299
- aus Kap. 1002 Tit. 686 71.....			5 315	3 472	4 387
- aus Kap. 1002 Tit. 893 71.....			7 358	960	912

Projektförderung

2.2 Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft e. V., Hannover..			3	3	1
2.3 Agrarsoziale Gesellschaft e. V., Göttingen.....			180	175	168
Zusammen			183	178	169
Insgesamt			12 856	4 610	5 468
- Summe Tit. 686 71			5 498	3 650	4 556
- Summe Tit. 893 71			7 358	960	912

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 1002.

Zu 1.1:

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum bearbeitet Forschungs- und Entwicklungsaufträge, insbesondere im Bereich der energetischen Nutzung von Biomasse, und berät das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in allen damit zusammenhängenden Fragen.

Zu 2.2:

Die Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft e. V. ist Mitglied der internationalen Gesellschaft für Gartenbauwissenschaft, Den Haag. Veranschlagt ist der Mitgliedsbeitrag auf der Basis des Mitgliedsbeitrages 2008.

Zu 2.3:

Die Agrarsoziale Gesellschaft e. V. trägt zur Neuordnung der ländlichen Sozial- und Arbeitsverhältnisse durch Arbeitstagen, Veröffentlichungen und in sonstiger Weise bei. Der Bundeszuschuss soll zur teilweisen Finanzierung dieser Leistungen dienen.

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

882 72 -174	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	2 551	2 747	2 792
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 72 und 882 72 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 72.

893 71 -174	Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Zuschüsse für Investitionen -	7 358	960	912
----------------	---	-------	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 57 422 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 29 570 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 19 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 852 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind gesperrt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 686 71.

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Nachwachsende Rohstoffe	(53 000)	(51 500)	
---------	-------------------------	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10 mit Ausnahme folgender Titel: Kap. 1002 Tgr. 01.**
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden sollen

1. der Aufbau von Produktlinien von der Erzeugung bis zur Verwendung nachwachsender Rohstoffe,
2. Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben zur Erschließung weiterer Verwendungsmöglichkeiten im Nichtnahrungsmittelsektor,
3. die Markteinführung von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen,
4. Informationsvermittlung und Beratung, vor allem für Produzenten, Verarbeiter und Anwender nachwachsender Rohstoffe,
5. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Tit. 686 85 u. 686 86).

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für einen Wettbewerb "Bioenergie-Regionen" geleistet werden.

Ausgaben dürfen auch für Personal- und Sachaufwendungen für Projektträger geleistet werden.

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

686 85 -549	Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe	19 000	11 500	18 454
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 15 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 34 und 893 34.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 86, 884 86 und 893 88.

Erläuterungen:

Hieraus können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Tit. 686 85 gefördert werden.

Für Öffentlichkeitsarbeit sind 150 T€ und für Fachinformationen sind 1 500 T€ vorgesehen.

686 86 -549	Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe	4 000	8 000	910
----------------	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 85, 884 86 und 893 88.

Erläuterungen:

Für Öffentlichkeitsarbeit sind 100 T€ und für Fachinformationen sind 900 T€ vorgesehen.

884 86 -549	Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe (Investitionen)	2 000	4 000	-
----------------	--	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 750 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 85, 686 86 und 893 88.

Erläuterungen:

Förderung der Umstellung auf biogene Treibstoffe in der Landwirtschaft durch

1. Aufbau dezentraler Versorgungsstrukturen,
2. Umrüstung landwirtschaftlicher Traktoren und Arbeitsgeräte.

Allgemeine Bewilligungen 1002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

893 88 -549	Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe (Investitionen)	28 000	28 000	26 416
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 34 und 893 34.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 85, 686 86 und 884 86.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

624 01 -529	Liquiditätszuschuss zum Zweckvermögen, das von der Postbank verwaltet wird		-	-
662 11 -699	Haftungsfreistellung im Zusammenhang mit Sonderkreditprogramm der Landwirtschaftlichen Rentenbank (August-Hochwasser 2002)		-	-4
683 01 -539	Billigkeitsregelung für Kartoffelexporte nach Rumänien		-	-
683 06 -533	Zuweisungen nach dem Gesetz über die Verwendung von Gasöl durch Betriebe der Landwirtschaft		-	-

Abschluss des Kapitels 1002

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	3 551	95 819
Übrige Einnahmen.....	12 990	15 751
Gesamteinnahmen.....	16 541	111 570

Ausgaben

Personalausgaben.....	14 971	14 343
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35 802	34 941
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 226 256	4 406 790
Ausgaben für Investitionen.....	66 675	57 525
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-25 000	-
Gesamtausgaben.....	4 318 704	4 513 599

**1002 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Anlage zu Kapitel 1002 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
129 01		Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank
Tgr. 02		Verbraucherpolitik
684 21		Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) -
685 22		Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.
Tgr. 06		Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung
684 61	1.1	aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn
	1.2	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt
Tgr. 07		Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung
686 71	1.1	Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

Zu Tit. 129 01

Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5
1.	Einnahmen			
1.1	Gewinnzuführung gemäß § 9 Abs. 3 des Gesetzes über die Landwirtschaftliche Rentenbank.....	5 625	5 375	5 250
1.2	Rückflüsse aus ausgereichten Darlehen.....	5 000	4 000	4 000
1.3	Zinseinnahmen.....	875	1 480	1 480
1.4	Übrige Einnahmen.....	100	100	150
1.5	Zuführungen aus den liquiden Mitteln des Zweckvermögens.....	122	1 070	6 070
	Gesamteinnahmen.....	11 722	12 025	16 950
2.	Ausgaben			
2.1	Kostenerstattung für treuhänderische Verwaltung des Zweckvermögens.....	210	210	260
2.2	Fördermaßnahmen (§ 2 ZweckVG).....	10 000	10 000	15 000
2.3	Zinsabführungen an den Bundeshaushalt (§ 2 Abs. 3 ZweckVG).....	512	815	840
2.4	Übrige Ausgaben.....	1 000	1 000	850
2.5	Zuführungen in die liquiden Mittel des Zweckvermögens.....	-	-	-
	Gesamtausgaben.....	11 722	12 025	16 950

Zu Tgr. 02 Tit. 684 21

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) -

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	9 278	9 352	9 385
1.1 Personalausgaben.....	4 581	4 606	4 579
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 340	4 555	4 617
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	191	191	189
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	166	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	9 278	9 352	9 385
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	578	652	685
2.2 Zuwendung des Bundes.....	8 700	8 700	8 700
<i>aus Kap. 1002 Tit. 684 21.....</i>	<i>8 700</i>	<i>8 700</i>	<i>8 700</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	705	10 136	8 403

Im Ist 2009 enthalten sind 73 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

1002 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 22

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	4 769	4 784	3 948
1.1 Personalausgaben.....	2 145	2 145	2 006
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 360	2 424	1 914
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	7	4
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	259	208	24
2. Finanzierung der Ausgaben.....	4 769	4 784	3 948
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 547	1 607	1 470
2.2 Zuwendung des Bundes.....	3 222	3 177	2 478
aus Kap. 1002 Tit. 685 22.....	3 222	3 177	2 478

Im Ist 2009 enthalten sind 438 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

Zu Tgr. 06 Tit. 684 61

1.1 aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 991	6 133	6 737
1.1 Personalausgaben.....	2 830	2 801	2 714
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 134	3 242	3 970
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1	1	1
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	26	89	52
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 991	6 133	6 737
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 496	1 296	1 901
2.2 Zuwendung des Bundes.....	4 495	4 837	4 836
aus Kap. 1002 Tit. 684 61.....	4 469	4 748	4 794
aus Kap. 1002 Tit. 893 61.....	26	89	42

Im Ist 2009 enthalten sind 4 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

Zu Tgr. 06 Tit. 684 61

1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 676	5 835	5 164
1.1 Personalausgaben.....	4 520	4 885	4 104
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 055	934	1 033
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3	3	3
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	98	13	24
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 676	5 835	5 164
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	412	412	415
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	123	123	123
2.3 Zuwendung des Bundes.....	5 141	5 300	4 626
<i>aus Kap. 1002 Tit. 684 61.....</i>	<i>5 043</i>	<i>5 286</i>	<i>4 602</i>
<i>aus Kap. 1002 Tit. 893 61.....</i>	<i>98</i>	<i>14</i>	<i>24</i>

Im Ist 2009 enthalten sind 92 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

Zu Tgr. 07 Tit. 686 71

1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	14 145	5 247	5 828
1.1 Personalausgaben.....	3 640	2 511	2 525
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 747	1 176	1 417
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	8 758	1 560	1 886
2. Finanzierung der Ausgaben.....	14 145	5 247	5 828
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	72	215	529
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 400	600	-
2.3 Zuwendung des Bundes.....	12 673	4 432	5 299
<i>aus Kap. 1002 Tit. 686 71.....</i>	<i>5 315</i>	<i>3 472</i>	<i>4 387</i>
<i>aus Kap. 1002 Tit. 893 71.....</i>	<i>7 358</i>	<i>960</i>	<i>912</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	5 500	4 500	4 411

Im Ist 2009 enthalten sind 183 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

**1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist zum 1. November 2002 als bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts durch das Gesetz zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082 ff.) errichtet worden.

Die Aufgaben des BfR sind u. a.:

1. Wissenschaftliche Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken im Umfeld des Verbrauchers sowie die Erarbeitung von Empfehlungen für die Risikobegrenzung,
2. Risikokommunikation gegenüber der Öffentlichkeit, der Wissenschaft und anderen beteiligten oder interessierten Kreisen,
3. Aufbau und Betrieb eines Netzwerkes - Koordination des wissenschaftlichen Informationsaustausches,
4. Zusammenarbeit mit Dienststellen der Europäischen Gemeinschaft. Das BfR ist nationale Kontaktstelle, insbesondere der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA),
5. Entwicklung, Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen (ZEBET),
6. Wahrnehmung der Funktion nationaler Referenzlaboratorien.

Das BfR hat seinen Sitz in Berlin. Es errichtet eine Abteilung in Neuruppin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	5	5	17
119 09 -314	Vermischte Einnahmen	2 845	1 801	3 497

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	2 054
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren und Referenzmaterial.....	766
3. Sonstiges.....	25
Zusammen.....	2 845

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	340	315	331
125 01 -314	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	100	250	118

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Düng an öffentliche Einrichtungen kostenlos abgegeben wird.

Anlage 2 1002
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -314	4	4	2
--	---	---	---

Übrige Einnahmen

231 01 Erstattung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und -314 Verbraucherschutz	65 519	59 232	-
--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Berechnung der Erstattung:

Gesamtausgaben 2011.....	68 838
davon ab:	
Eigene Einnahmen.....	-3 319
Zusammen.....	65 519

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erstattet nach Art. 1, § 9 des Gesetzes zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit aus seinem Epl. 10 Kap. 1002 Tit. 671 21 und Tit. 893 21 die durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Verwaltungs- und Investitionsausgaben.

261 01 Erstattungen von Verwaltungskosten -314	25	1	8
---	----	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	24
2. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	25

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -314	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **und 3** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch die Tit. 523 01, 532 05 und 547 61.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

**1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Personalausgaben				
422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 394	7 037	5 783
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
422 02 -314	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	23	566
424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	33
427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	800	800	619
428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22 770	22 922	21 390
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	230	250	166
443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	20	20	4
443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	75	75	48
453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	30	20
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	540	620	511
514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	540	530	528
517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 814	6 000	6 195
518 01 -314	Mieten und Pachten	160	180	164

Anlage 2 1002
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	2 203	3 000	-
	Verpflichtungsermächtigung.....			33 065 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....			1 023 T€
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....			1 023 T€
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....			1 023 T€
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....			1 023 T€
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....			1 023 T€
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....			1 118 T€
	im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....			1 118 T€
	ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu.....			12 298 T€

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe 8
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Neuruppin..... - - - - - 1 023 2013

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 250	1 322	1 284
523 01 -314	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	330	300	369
525 01 -314	Aus- und Fortbildung	260	240	223
526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	10	10	8
526 02 -314	Sachverständige	40	40	7
526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	180	180	100

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat des BfR.....	6
2. Verbraucherbeirat.....	4
3. Kosmetikkommission.....	9
4. Kommission "Bedarfsgegenstände" mit 6 Arbeitsgruppen.....	36
5. Kommission "Erkennung von Vergiftungen".....	12

**1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
6. Wein- und Fruchtsaftanalysenkommission.....	9
7. Kommission "ZEBET".....	3
8. Nationale Stillkommission.....	12
9. Kommission "Lebensmittelzusatzstoffe, Aromastoffe und Verarbeitungs- hilfsstoffe".....	7
10. Kommission "Zusatzstoffe, Erzeugnisse und Stoffe in der Tierer- nährung".....	7
11. Kommission "Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände".....	8
12. Kommission "Genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel".....	9
13. Kommission "Ernährung, diätische Produkte, neuartige Lebens- mittel und Allergien".....	8
14. Kommission "Biologische Gefahren einschließlich hygienischer Fragestellungen".....	8
15. Kommission "Kontaminanten und andere gesundheitlich uner- wünschte Stoffe in der Lebensmittelkette".....	7
16. Kommission "Pharmakologisch wirksame Stoffe und Tierarznei- mittel".....	8
17. Kommission "Expositionsschätzung und -standardisierung".....	14
18. Kommission für Hygiene.....	8
19. Ad hoc einzuberufene Beratungsgremien.....	5
Zusammen.....	180

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

527 01 Dienstreisen -314	300	285	319
527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstel- -314 lungsbefragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	6	6	11
529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen -314 Fällen	3	3	2

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Präsidenten.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen.

Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

532 05 Kosten der Verlegung von Dienststellen -314	1 500	750	194
---	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verlegungskosten Umzug Jungfernheide.....	1 419
2. Baufachliche Beratung Umzug Jungfernheide.....	81
Zusammen.....	1 500

Anlage 2 1002
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

539 09 -314	Vermischte Verwaltungsausgaben	585	750	393
----------------	--------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Übersetzungen.....	55
2. Akkreditierung von Laboratorien.....	30
3. Planungskosten.....	355
4. Sonstiges.....	145
Zusammen.....	585

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	60	45	75
----------------	-----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

543 01 -314	Veröffentlichung und Dokumentation	725	750	457
----------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 100 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veröffentlichung und Dokumentation.....	225
2. Besondere Maßnahmen der Risikokommunikation.....	500
Zusammen.....	725

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

545 01 -314	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	250	250	135
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

547 09 -314	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

**1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 03 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	670	686	342
----------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.

684 01 -314	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	2	1	1
----------------	---	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 000	1 000	128
----------------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Baumaßnahmen ab 125 000 €	
1.1 Umsetzung der Geflügelschlachtanlage.....	500
1.2 Errichtung Bürogebäude in Modulbauweise.....	930
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	-
Zusammen.....	1 430

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Sanierung Haus 7 Versuchsgut.....	1 000	-	600	-	400	-
4. Sanierung und Neugestaltung des Hofbereiches.....	400	-	300	-	100	-
5. Neuinstallation eines digitalen Schließsystems.....	820	-	20	-	500	300
6. Erneuerung Blitzschutz,- Erdungsanlagen und Überspan- nungsschutz.....	2 057	-	-	-	1 570	487
Zusammen.....	4 277	-	920	-	2 570	787

712 01 -314	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	2 434	1 523
----------------	---	---	-------	-------

811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen	-	52	-
----------------	-----------------------	---	----	---

812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	120	30	124
----------------	---	-----	----	-----

812 05 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten	7 000	2 000	-
----------------	---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Anlage 2 1002
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
823 01 -314	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanziert unbeweglicher Sachen Haushaltsvermerk: Rückeinnahmen vom Contractor (Energiespar-Contracting) fließen den Ausgaben zu.	34	34	36
Titelgruppe 02				
Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09 und 261 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Erläuterungen: Die Ausgaben werden für die Herstellung diagnostischer Seren sowie für andere Aufträge Dritter verwendet.	(2 078)	(1 000)	
427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.	1 039	500	1 822
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	831	500	670
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	208	-	87
Titelgruppe 06				
Tgr. 06	Forschung und Untersuchungen	(6 700)	(5 700)	
427 69 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 000	1 460	2 517
511 61 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 200	1 100	1 088
547 61 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	600	623

**1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

685 61 Forschungs- und Untersuchungsaufträge 1 400 1 290 1 095
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

812 61 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den 1 100 1 250 1 294
-314 Forschungs- und Untersuchungsbetrieb

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 LC-MS/MS.....	450
1.2 GC-MS/MS.....	250
1.3 Sonstige.....	248
2. Ersatzbeschaffung.....	152
Zusammen.....	1 100

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (2 159) (2 253)

511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 1 331 1 300 1 126
-314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- - - -
-314 tungsgegenstände, Maschinen, Software

525 55 Aus- und Fortbildung 39 39 36
-314

532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 43 40 43
-314

812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- 746 874 971
-314 rüstungsgegenständen, Software

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 180 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Software.....	200
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	336
2.2 Software.....	210
Zusammen.....	746

Anlage 2 1002
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts
für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	3 294	2 375
Übrige Einnahmen.....	65 544	59 233
	<hr/>	<hr/>
Gesamteinnahmen.....	68 838	61 608

Ausgaben

Personalausgaben.....	34 358	33 117
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 200	18 840
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 072	1 977
Ausgaben für Investitionen.....	13 208	7 674
	<hr/>	<hr/>
Gesamtausgaben.....	68 838	61 608

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	-	32 617
Aus Hauptgruppe 5.....	-	15 292
Aus Hauptgruppe 6.....	-	686
Aus Hauptgruppe 7.....	-	3 434
Aus Hauptgruppe 8.....	-	4 240
	<hr/>	<hr/>
Zusammen.....	-	56 269

1003 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

1. Gemeinschaftsaufgaben im Sinne des Artikel 91a Absatz 1 des Grundgesetzes sind Aufgaben der Länder, die für die Gesamtheit bedeutsam sind und bei denen die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist. Der Einigungsvertrag sieht die Anwendung des Artikel 91 a des Grundgesetzes einschließlich der hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen auch in dem beigetretenen Gebiet ab 1. Januar 1991 vor. Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Mai 2002 (BGBl. I S. 1527) werden als Gemeinschaftsaufgabe wahrgenommen:
 - 1.1 Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch
 - 1.1.1 rationelle Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
 - 1.1.2 markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung,
 - 1.1.3 Ausgleich natürlicher Standortnachteile,
 - 1.1.4 sonstige Maßnahmen, die unter besonderer Berücksichtigung der bäuerlichen Familienbetriebe für die gesamte Land- und Forstwirtschaft bedeutsam sind;
 - 1.2 Maßnahmen zur Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes durch Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur nach dem Flurbereinigungsgesetz einschließlich von Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushalts;
 - 1.3 Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz;
 - 1.4 wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen;
 - 1.5 Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch
 - 1.5.1 Förderung von Zusammenschlüssen land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
 - 1.5.2 Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stilllegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse;
 - 1.6 Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit an den Küsten der Nord- und Ostsee sowie an den fließenden oberirdischen Gewässern im Tidegebiet gegen Sturmfluten (Küstenschutz).
 - 1.7 Eine für diese Maßnahmen erforderliche Vorplanung ist Bestandteil der Gemeinschaftsaufgabe. Der von der Bundesregierung und den Landesregierungen gebildete Planungsausschuss stellt jährlich einen gemeinsamen Rahmenplan für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe auf, der die in den einzelnen Haushaltsjahren durchzuführenden Maßnahmen mit den ihnen zugrunde liegenden Zielvorstellungen bezeichnet. Bestandteil des Rahmenplans sind insbesondere die Förderungsgrundsätze für die einzelnen Maßnahmen.
2. Nach der Agrarpolitik der Bundesregierung ist ein wesentlicher Ansatzpunkt für strukturpolitische Maßnahmen in der Förderung des vollständigen oder teilweisen Übergangs von Landwirten mit unzureichender Existenzgrundlage in einen außerlandwirtschaftlichen Beruf zu sehen. Die hierzu notwendige Intensivierung der regionalen Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, so viele gewerbliche Arbeitsplätze in ländlichen Orten zu schaffen, wie es im Hinblick auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft erforderlich ist, muss in enger Koordination mit den dafür zuständigen Stellen in Bund und Ländern geschehen. Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in diesem Rahmen zu ergreifenden Maßnahmen sollen durch Ausgaben der Kapitel 1002 und 1003 - im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und soweit die bestehenden Förderungsmaßnahmen hierzu beitragen können - ergänzt und unterstützt werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -529	10 000	10 000	7 566
133 01 Einnahmen aus Veräußerung von Vermögenswerten -521	-	-	196 000

**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der 1003
Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

152 11 -521	Zinsen aus Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	1	1	-
152 31 -521	Zinsen von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung	-	-	2 284
162 11 -529	Zinsen von verschiedenen Darlehen	5	5	2
172 11 -521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	1 000	1 000	3 584
172 31 -529	Tilgung von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung	-	-	17 955
182 31 -529	Tilgung von verschiedenen Darlehen	6	6	7

Ausgaben

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	(565 000)	(650 000)
---------	--	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10.
Deckung aus Vermerk Nr. 2 und Verstärkung aus Vermerk Nr. 4 dürfen den Gesamtbetrag von **10 000 T€** nicht überschreiten.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1002 Tit. 133 01.
Deckung aus Vermerk Nr. 2 und Verstärkung aus Vermerk Nr. 4 dürfen den Gesamtbetrag von 10 000 T€ nicht überschreiten
5. Ausgaben in Höhe von mindestens 10 000 T€ dienen ausschließlich der Förderung der Breitbandversorgung in ländlichen Räumen.
6. **Ausgaben in Höhe von mindestens 4 000 T€ dienen ausschließlich der Förderung von Maßnahmen zur Revitalisierung der Wälder (Bodenschutzkalkung).**

Erläuterungen:

Nach § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" erstattet der Bund jedem Land die ihm in Durchführung der Rahmenpläne entstehenden Ausgaben in Höhe von 60 Prozent bei Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur, von 70 Prozent bei Küstenschutzmaßnahmen und von 80 Prozent bei Modulationsmaßnahmen. Veranschlagt ist der vorgesehene Bundesanteil zur Finanzierung des 39. Rahmenplans.

Die Aufteilung der Ausgaben nach Maßnahmen und Aufgabenbereichen ergibt sich aus der Anlage zu diesem Kapitel. Diese Anlage wird vom Bundesministerium der Finanzen im Benehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erstellt, nachdem der Planungsausschuss den 39. Rahmenplan beschlossen hat.

1003 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

632 90 -529	Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (ohne Investitionen)	198 000	240 500	182 687
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 136 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 37 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 32 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 26 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 90.

Erläuterungen:

Weniger wegen Konsolidierung des Bundeshaushalts.

882 90 -529	Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (Investitionen)	367 000	409 500	448 574
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 271 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 131 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 82 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 90.

Erläuterungen:

Weniger wegen Konsolidierung des Bundeshaushalts.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	(25 000)	(25 000)	
882 91 -625	Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	25 000	25 000	24 309

**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der 1003
Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1003

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	10 000	10 000
Übrige Einnahmen.....	1 012	1 012
	<hr/>	<hr/>
Gesamteinnahmen.....	11 012	11 012

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	198 000	240 500
Ausgaben für Investitionen.....	392 000	434 500
	<hr/>	<hr/>
Gesamtausgaben.....	590 000	675 000

**1003 Anlage 1
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der
Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Soll 2010 beruht auf dem Haushaltsansatz von 675 000 T€ und der Verstärkungs-/Deckungsmöglichkeit von bis zu 25 000 T€ gemäß Haushaltsvermerk.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 00 -521	Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses	198 000	-	-
----------------	---	---------	---	---

Ausgaben für Investitionen

852 00 -521	Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses	392 000	-	-
----------------	---	---------	---	---

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Verbesserung der ländlichen Strukturen	(-)	(277 336)	
632 11 -521	Zuweisungen zur Förderung integrierter Entwicklungskonzepte und des Regionalmanagements	-	872	534
632 12 -521	Zuweisungen zur Förderung des freiwilligen Nutzungstausches	-	-	379
882 11 -521	Zuweisungen zur Förderung der Dorferneuerung und -entwicklung	-	49 675	52 982
882 12 -521	Zuweisungen zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen und Schutzpflanzungen	-	14 625	8 683
882 13 -521	Zuweisungen zur Förderung der Neuordnung ländlichen Grundbesitzes	-	71 454	85 346
882 14 -521	Zuweisungen zur Förderung von Kooperationen zur Einkommensdiversifizierung sowie zur Förderung von Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz	-	2 051	532
882 15 -623	Zuweisungen zur Förderung von Hochwasserschutzanlagen und der naturnahen Gewässerentwicklung	-	103 150	87 928
882 16 -623	Zuweisungen zur Förderung von Abwasserbehandlungsanlagen	-	18 324	20 816
882 17 -623	Zuweisungen zur Förderung überbetrieblicher Einrichtungen für Beregnungszwecke und überbetrieblicher Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen	-	833	462
882 18 -521	Zuweisungen zur Förderung der Breitbandversorgung in ländlichen Räumen	-	16 352	5 021

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Titelgruppe 02				
Tgr. 02	Verbesserung der Produktions- und Vermarktungsstrukturen	(-)	(123 250)	
622 21 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms (AFP)	-	-	18 285
632 21 -521	Zuweisungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung in Verbindung mit Managementsystemen	-	975	313
632 22 -521	Zuweisungen zur Förderung von Erzeugerzusammenschlüssen	-	1 127	414
632 23 -521	Zuweisungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Energieberatung	-	330	-
882 21 -521	Zuweisungen zur Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen (Agrarinvestitionsförderungsprogramm, Diversifizierung)	-	93 744	64 684
882 22 -521	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen zur Marktstrukturverbesserung sowie zur Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen der Fischwirtschaft	-	27 074	18 734
Titelgruppe 03				
Tgr. 03	Nachhaltige Landbewirtschaftung	(-)	(140 866)	
632 31 -521	Zuweisungen zur Gewährung einer Ausgleichszulage in Berggebieten und bestimmten anderen benachteiligten Gebieten außerhalb der fakultativen Modulation	-	71 403	67 658
632 32 -521	Zuweisungen zur Gewährung einer Ausgleichszulage in Berggebieten und bestimmten anderen benachteiligten Gebieten im Rahmen der fakultativen Modulation	-	-	-
632 33 -521	Zuweisungen zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung (MSL) außerhalb der fakultativen Modulation	-	69 455	60 870
632 34 -521	Zuweisungen zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung (MSL) im Rahmen der fakultativen Modulation	-	8	1 578
Titelgruppe 04				
Tgr. 04	Forstwirtschaftliche Maßnahmen	(-)	(31 038)	
632 41 -521	Zuweisungen zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen	-	5 254	5 521
882 41 -521	Zuweisungen zur Förderung investiver forstwirtschaftlicher Maßnahmen	-	25 784	20 518
Titelgruppe 05				
Tgr. 05	Sonstige Maßnahmen	(-)	(10 513)	
632 51 -521	Zuweisungen zur Förderung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere	-	10 180	12 505

**1003 Anlage 1
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der
Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

632 52 -521	Zuweisungen zur Förderung der Erhaltung genetischer Ressourcen in der Landwirtschaft	-	333	1 011
632 53 -521	Förderung der Verbesserung des Monitoring- und Evaluierungssystems	-	-	288

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Küstenschutz	(-)	(72 999)	
882 61 -625	Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Küstenschutzes	-	72 999	80 856

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Fördermaßnahmen	(-)	(12 885)	
622 71 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung	-	3 714	4 423
622 72 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen für die Förderung zur Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe	-	1 383	1 646
622 73 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen im Rahmen der Gewährung von Starthilfen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen	-	6 090	7 251
632 71 -521	Zuweisungen zur Gewährung einer Anpassungshilfe für ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer	-	8	10
882 71 -521	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben	-	1 659	1 976
882 72 -521	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im Rahmen der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe	-	-	-
882 73 -521	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im Rahmen der Gewährung von Starthilfen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen	-	-	-
882 74 -623	Zuweisungen zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen	-	31	37

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	(-)	(25 000)	
882 81 -625	Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	-	25 000	24 309

**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der
Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss der Anlage

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	198 000	171 132
Ausgaben für Investitionen.....	392 000	522 755
Gesamtausgaben.....	590 000	693 887

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind die nationalen Einnahmen und Ausgaben für Ernährungsgüter und die Maßnahmen der Notfallvorsorge zusammengefasst. Daneben sind Beteiligungen der EU an den Strukturfonds sowie sonstige Zuschüsse aus dem Haushalt der EU veranschlagt. Die gemäß der VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (Amtsblatt der EG Nr. L 209 S.12) vom Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) unter den in Artikel 14 vorgenannter Verordnung genannten Bedingungen zu zahlenden Marktordnungsausgaben sind in der Anlage E zu Kapitel 1004 (Kapitel 1090) dargestellt.

Im Rahmen der Notfallvorsorge für Krisenfälle sind im Wesentlichen folgende Aufgaben durchzuführen:

1. Legislatorsische Vorbereitungen, um einerseits die gerechte Verteilung vorhandener Nahrungsmittel gewährleisten und andererseits auf die Produktion, Verarbeitung, Lagerung usw. von Nahrungsmitteln einwirken zu können;
2. Haltung von Vorräten;
3. Einweisungslehrgänge;
4. Untersuchung, Entwicklung und Erprobung;
5. Herstellung, Lagerung und Transport von Berechtigungsnachweisen.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Die Vorschriften der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Anwendung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlage E entsprechend anzuwenden. Das Bundesministerium der Finanzen kann Änderungen der Anlage E, die aufgrund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Union erforderlich werden, vornehmen und bekannt geben.

Steuern und steuerähnliche Abgaben

099 02 -532	Einnahmen aus der Zusatzabgabe aufgrund der Milchgarantiemengenregelung	-	-	55
----------------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Abführungen an die EU und Erstattungen an die Erzeuger sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Abwicklung der an den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) abzuführenden Abgabe im Milchsektor aufgrund der z. z. geltenden VO (EG) Nr. 1788/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die Erhebung einer Abgabe im Milchsektor (ABl. Nr. L 270 S. 123). Danach ist vorgesehen, dass die Mitgliedstaaten eine Abgabe an den EGFL abzuführen haben, wenn die tatsächliche Milchlieferung über der für den Mitgliedstaat festgesetzten einzelstaatlichen Referenzmenge liegt. Überlieferungen von Milchquoten, die nicht an den EGFL abzuführen sind, können vom Mitgliedstaat zur Finanzierung von Umstrukturierungsmaßnahmen verwendet werden.

Verwaltungseinnahmen

112 01 -532	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	50	50	7
119 02 -532	Einnahmen aus dem Verfall von Kautionsbeträgen, die nach dem EU-Marktordnungsrecht erhoben werden	1 500	1 500	1 790

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge 1004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 02

Erläuterungen:

Das EU-Marktordnungsrecht schreibt bei der Erteilung von Lizenzen und bei der Beteiligung an bestimmten Maßnahmen vor, dass eine Kautions zu stellen ist, die die Einhaltung von Verpflichtungen sichern soll. Die Kautions verfällt zugunsten der Bundesrepublik Deutschland, wenn die Verpflichtung nicht eingehalten wird.

119 99	Vermischte Einnahmen	1 500	1 500	1 389
	-532			

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	191
	-034			

Übrige Einnahmen

266 01	Erhebungskostenpauschale für die Wiedereinzahlung zu Unrecht gezahlter	500	500	15
	-022 Beträge des EGFL			

Erläuterungen:

Gemäß Art. 32 der VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 kann der Mitgliedstaat 20 Prozent der wiedereingezogenen Beträge einbehalten.

272 01	Einnahmen aus Beteiligungen der EU-Strukturfonds	-	-	10 250
	-528			

Haushaltsvermerk:

1. Den Ländern zustehende Anteile an den Beteiligungen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.
2. Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.
3. Korrespondierende Ausgaben sind bei Kap. 1002 Tit. 683 78 und Kap. 1003 Tit. 882 90 veranschlagt.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 4 der VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik beteiligt sich der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) an den Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum. Die Kofinanzierungsmittel für die strukturelle Anpassung der Regionen mit Entwicklungsrückstand (sog. "Ziel-1- Gebiete") werden gemäß den Art. 1 und 2 der VO (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 (ABl. L 161 S. 1) aus der Abteilung Ausrichtung des Europäischen Landwirtschafts- und Garantiefonds (EAGFL) gezahlt.

Gemäß der VO (EG) Nr. 1263/99 des Rates vom 21. Juni 1999 über das Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAP) beteiligt sich der Strukturfonds auch an Maßnahmen im Fischereisektor.

272 02	Sonstige Einnahmen	-	-	1 246
	-022			

Haushaltsvermerk:

1. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.
2. Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Insbesondere Beteiligungen der EU an Veterinär- und Pflanzenschutzmaßnahmen sowie andere aus dem EU-Haushalt bereitgestellt Zuschüsse.

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
272 03 -549	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für Programme und Vorhaben zum Schutz des Waldes in der Union gegen Luftverschmutzung und Brände	-	-	-
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1013 Tgr. 02, Kap. 1014 Tgr. 02, Kap. 1015 Tgr. 02 und Kap. 1016 Tgr. 02.</p> <p>2. Den Ländern zustehende Anteile an den Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.</p>			
	<p>Erläuterungen:</p> <p>In Durchführung der Verordnungen (EG) Nr. 2151/2003 für das Monitoring von Wäldern und Umweltwechselwirkungen in der Gemeinschaft (Forest Focus), ABl. L 324 S. 1 - 8, gewährt die EU Zuschüsse für die regelmäßige Erhebung insbesondere der durch die Luftverunreinigungen verursachten Waldschäden, für Feldversuche, Pilotprojekte und Demonstrationsvorhaben zur Verbesserung des Kenntnisstandes über die Waldschäden sowie für vorbeugende Maßnahmen zum Schutz vor Waldbränden.</p> <p>Die Maßnahmen werden überwiegend von den Ländern durchgeführt, so dass die eingehenden Erstattungen entsprechend weiterzugeben sind.</p>			
272 04 -532	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum	-	-	279
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 04.</p>			
281 01 -532	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuschüssen	-	-	-
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Rückzahlungen unverwendeter Zuschüsse aus nicht übertragbaren Ausgaben und Zinsen für unverwendete Zuschüsse.</p>			

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

661 01 -532	Finanzierung von Krediten für EU-Marktordnungsmaßnahmen und Maßnahmen der Notfallvorsorge	14 000	12 400	12 371
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 681 01, 681 04, 682 04, 683 09, 683 28 und 683 29.</p> <p>2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 05.</p> <p>3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.</p>			
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erhält für die Zwischenfinanzierung von EU-Marktordnungsmaßnahmen Liquiditätshilfen des Bundes, die über eine Kreditaufnahme finanziert werden. Die hierbei anfallenden Zinsausgaben werden bei diesem Titel veranschlagt. Darüber hinaus hat der Bund der BLE die ihr durch die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung des Wertes der Interventions-</p>			

Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge 1004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	2009 1 000 €

Noch zu Titel 661 01

und Bevorratungswaren entstehenden Zinskosten, die ebenfalls hier veranschlagt sind, zu erstatten.

Vgl. Tit. 671 41 und 682 05 sowie Tit. 271 01 der Anlage E zu Kap. 1004 (1090).

671 03 -532	Erstattung der Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	59 849	60 343	50 975
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 16 416 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 572 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 572 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 272 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 01.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).....	95,78	100,00	61 583	62 210	52 786
- aus Kap. 1004 Tit. 671 03.....			59 849	60 343	50 975
- aus Kap. 1004 Tit. 893 01.....			1 734	1 867	1 811

671 04 -532	Erstattung der Kosten für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum	530	470	749
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.
- Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 68 der VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 (ELER-Verordnung) haben die Mitgliedstaaten ein nationales Netzwerk einzurichten. Bund und Länder haben beschlossen, die bei der BLE angesiedelte "Deutsche Vernetzungsstelle für LEADER" mit der Einrichtung und Betreuung dieses Netzwerkes zu betrauen. Die Aufgaben der "Deutschen Vernetzungsstelle für LEADER" gehen in den Aufgaben der "Nationalen Vernetzungsstelle" auf. Haupttätigkeit ist die umfassende Informationsbereitstellung für alle im ländlichen Raum wirkenden Akteure durch Seminare, Publikationen, Web-Auftritte etc. mit einem Schwerpunkt auf den Maßnahmen der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Aus dem Ansatz dürfen auch die der BLE entstehenden Verwaltungsausgaben erstattet werden.

681 01 -532	Schadenersatzansprüche wegen Verfassungswidrigkeit des § 6 Abs. 6 Milchgarantiemengenverordnung (MGV) - alte Fassung -	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05.

Erläuterungen:

Ausgaben für einen Vergleich mit Milcherzeugern wegen Verfassungswidrigkeit des § 6 Abs. 6 MGV - alte Fassung -.

681 03 -532	Erstattung zu Unrecht erhobener Mitverantwortungsabgabe Getreide in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	-	-	-
----------------	---	---	---	---

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
681 04 -532	Schadenersatzansprüche wegen Verfassungswidrigkeit des § 7 Abs. 1 Milchgarantiemengenverordnung (MGV) - alte Fassung Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05.	-	-	-
682 04 -532	Von der EU nicht übernommene Marktordnungsausgaben Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05. Erläuterungen: Es ist möglich, dass gewisse, ursprünglich im EU-Direktfinanzierungsverfahren (siehe Anlage E zu Kap. 1004 - Marktordnungsausgaben der EU -) geltend gemachte Marktordnungsausgaben von der EU nicht übernommen werden und daher national getragen werden müssen.	-	-	2 080
682 05 -532	Lagerung von Interventionswaren Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 681 01, 681 04, 682 04, 683 09, 683 28 und 683 29. 3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 661 01. 4. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Kosten (einschließlich der Kosten für Schäden) die bei der Intervention von Markt- ordnungswaren entstehen und von der Gemeinschaft nicht finanziert werden, sind national zu tragen.	2 500	1 400	-
683 09 -532	Prozesszinsen in Rechtsstreiten über EU-Marktordnungsausgaben Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05. Erläuterungen: Zur Zahlung von Prozesszinsen in rechtskräftig abgeschlossenen Rechtsstreiten über EU-Marktordnungsausgaben. Diese sind national zu tragen.	-	-	24
683 28 -532	Vergütung für die Stilllegung von Referenzmengen bei Milch Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05.	-	-	-
683 29 -532	Vergütung für die Aussetzung von Referenzmengen bei Milch Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05.	-	-	-

Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge 1004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

893 01 -549	Zuschüsse für Investitionen an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 90 T€ Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 671 03. Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 671 03.	1 734	1 867	1 811
----------------	---	-------	-------	-------

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Maßnahmen der Notfallvorsorge	(16 485)	(15 985)	
547 41 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 100 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 671 41.	35	35	13

671 41 -034	Erstattung der Kosten für die zivile Notfallreserve und die Bundesreserve Getreide an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 100 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 41.	16 450	15 950	14 232
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einmalige Kosten (Warenbewegungen).....	825
2. Laufende Kosten (Lagerhaltung).....	10 876
3. Verwertungsverluste.....	4 749
Zusammen.....	16 450

Auf die Anlage zu Kap. 1004 - Marktordnungseinnahmen und -ausgaben - wird Bezug genommen.

Zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Bundesgebiet sind laufend gebrauchsfertige Lebensmittel und Getreidevorräte zu halten. Die Vorratshaltung wird durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) durchgeführt.

Der Berechnung der Kosten der Vorratshaltung sind die voraussichtlichen Jahresdurchschnittsmengen und Kostenfaktoren nach Erfahrungssätzen unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklung zugrunde gelegt worden.

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1004

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	-	-
Verwaltungseinnahmen.....	3 050	3 050
Übrige Einnahmen.....	500	500
Gesamteinnahmen.....	3 550	3 550

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35	35
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	93 329	90 563
Ausgaben für Investitionen.....	1 734	1 867
Gesamtausgaben.....	95 098	92 465

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Gemäß VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (Amtsblatt der EG Nr. L 209 S. 1) werden folgende Gemeinschaftsausgaben von der EU aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) unter den in Artikel 3 vorgenannter Verordnung genannten Bedingungen gezahlt:

1. die Erstattungen bei der Ausfuhr nach Drittländern,
2. die Interventionen zur Regulierung der Agrarmärkte,
3. die Direktzahlungen an die Landwirte und

4. die Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen auf dem Binnenmarkt und in Drittländern.

Die Einnahmen und Ausgaben sind in dieser Anlage dargestellt.

Der Mittelbedarf ergibt sich aus den von der EU für die einzelnen MO-Maßnahmen erlassenen Rechtsakten der Gemeinschaft.

Er wird als Gesamtsumme ausgewiesen, die auf der Basis des deutschen Anteils an den Ausgaben des EAGFL-Garantie für die letzten vier Jahre geschätzt wurde.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

271 01 -022	Mittelzuweisungen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft	5 565 000	5 512 000	5 990 396
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Ist-Einnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 1 zu Kap. 1004 (Anlage E zu Kap. 1004) sowie zur Tilgung der Zwischenfinanzierungsmittel.
2. 1. Buchungsabschnitt
Mittelzuweisungen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft
2. Buchungsabschnitt
Mittelzuweisungen aus der Zwischenfinanzierung

Erläuterungen:

Zu 2. (1. Buchungsabschnitt):

Zu buchen sind hier die von der Europäischen Kommission gemäß Art. 14 Abs. 1 der VO (EG) Nr. 1290/2005 bereitgestellten monatlichen Erstattungen.

Zu 2. (2. Buchungsabschnitt):

Abzuwickeln sind hierunter die Liquiditätshilfen, die zur Zwischenfinanzierung bereitgestellt werden (vgl. Kap. 1004 Tit. 661 01). Die Notwendigkeit für die Zwischenfinanzierung ergibt sich aus Art. 14 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 1290/2005.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
3. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
682 00 -532	Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses	5 565 000	5 512 000	-
685 84 -532	Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig	-	-	1 243
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Getreide	(-)	(-)	
682 01 -532	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide	-	-	2 662
682 02 -532	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide	-	-	345
682 03 -532	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide und für Sondermaßnahmen	-	-	1
682 04 -532	Wertminderung der Getreidebestände	-	-	1 295
683 01 -532	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Getreide - Haushaltsjahr	-	-	-
683 07 -532	Besondere und spezifische Interventionsmaßnahmen für Getreide	-	-	-
683 08 -532	Beihilfen für die Erzeugung von Hartweizen	-	-	-
683 46 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von unverarbeitetem Weichweizen und Mehl von Weichweizen	-	-	72
683 47 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von unverarbeiteter Gerste und Malz von Gerste	-	-	79
683 48 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von anderem Getreide und Erzeugnissen aus anderem Getreide	-	-	-221
685 00 -532	Prämien für Kartoffelstärke-Hersteller	-	-	14 034
685 01 -532	Produktionserstattungen für Stärke zur Herstellung bestimmter Waren	-	-	-
685 02 -532	Finanzielle Beteiligung der Getreideerzeuger (Rotbuchung)	-	-	-
685 04 -532	Sonstige Vergünstigungen	-	-	-
Titelgruppe 02				
Tgr. 02	Reis	(-)	(-)	
683 10 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Reis	-	-	-

Anlage 1 1004

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

683 11	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Reis	-	-	-
-532				

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Milch und Milcherzeugnisse	(-)	(-)	
682 11	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Butter	-	-	621
-532				
682 12	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Butter	-	-	431
-532				
682 13	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Butter und	-	-	-1
-532	Ausgaben für Sondermaßnahmen			
682 14	Wertminderung der Butterbestände	-	-	193
-532				
682 24	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilchpul-	-	-	2 057
-532	ver			
682 25	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilchpulver	-	-	596
-532				
682 26	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilch-	-	-	-98
-532	pulver			
682 27	Wertminderung der Magermilchpulver-Bestände	-	-	12 718
-532				
683 21	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Butteroil	-	-	-
-532				
683 22	Milchprämien und Ergänzungszahlungen	-	-	-
-532				
683 23	Beihilfen für die Verwendung von Magermilchpulver zu Futterzwecken	-	-	-
-532				
683 24	Beihilfen für die Verwendung von Magermilch zu Futterzwecken	-	-	-
-532				
683 25	Beihilfen zur Verarbeitung von Magermilch zu Kasein und Kaseinaten	-	-	-
-532				
683 26	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Butter und Rahm	-	-	3 547
-532				
683 27	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Magermilch und Magermilchpulver	-	-	-
-532				
683 28	Beihilfen für die private Lagerhaltung von lagerfähigen Käsesorten	-	-	-
-532				
683 29	Beihilfen für den Kauf von Butter durch Sozialhilfeempfänger	-	-	-
-532				
683 31	Sonstige Vergünstigungen für Butter und Butterfett	-	-	3 037
-532				

**1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

683 32 -532	Sonstige Vergünstigungen für Milch und Milchpulver	-	-	-
683 33 -532	Sonstige Vergünstigungen für andere Milcherzeugnisse als Butter, Vollmilchpulver, Magermilch und Magermilchpulver	-	-	-
683 34 -532	Beihilfen für Schulmilch	-	-	6 658
683 49 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Butter und Butteroil	-	-	5 405
683 52 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Magermilchpulver und für Sondermaßnahmen	-	-	4 020
683 53 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Käse	-	-	7 620
683 54 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von sonstigen Milcherzeugnissen	-	-	3 691
685 23 -532	Maßnahmen zur Entwicklung des Marktes von Milch und Milcherzeugnissen	-	-	-
685 25 -532	Abgabe auf der Grundlage von Milch-Garantiemengen (Rotbuchung)	-	-	-272
685 27 -532	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Milchpulver	-	-	-
685 31 -532	Vergütung für die Aussetzung der Milcherzeugung	-	-	-
685 34 -532	Entschädigung an bestimmte Erzeuger von Milch oder Milcherzeugnissen (SLOM-Erzeuger)	-	-	86

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Fette	(-)	(-)	
683 35 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Ölsaaten	-	-	-
683 37 -532	Erstattungen bei der Erzeugung von Olivenöl zur Herstellung von Fisch- und Gemüsekonserven	-	-	-
683 38 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl	-	-	-
683 39 -532	Beihilfen für Sojabohnen und sonstige Ölfrüchte	-	-	-

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Zucker und Isoglukose	(-)	(-)	
682 40 -532	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker	-	-	-

Anlage 1 1004

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

682 41 -532	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker	-	-	-
682 42 -532	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker und sonstige Vergünstigungen für Zucker	-	-	-
682 43 -532	Wertminderung der Zuckerbestände	-	-	-
683 18 -532	Erhebung einer befristeten Umstrukturierungsabgabe für Zucker(Rotbuchung)	-	-	-331 581
683 20 -532	Umstrukturierungsbeihilfen für Zuckerunternehmen	-	-	639 319
683 40 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Zucker und Isoglukose	-	-	6 850
683 41 -532	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Zucker	-	-	-
683 44 -532	Produktionserstattungen bei der Verwendung von bestimmten Erzeugnissen des Zuckersektors in der chemischen Industrie	-	-	-92
683 45 -532	Vergütungen von Lagerkosten für Zucker	-	-	-
683 57 -532	Diversifizierungsbeihilfen	-	-	21 171

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Schweinefleisch	(-)	(-)	
682 50 -532	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch	-	-	-
682 51 -532	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch	-	-	-
682 52 -532	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch und für Sondermaßnahmen	-	-	-
683 50 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Schweinefleisch	-	-	2 717
683 51 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Schweinefleisch	-	-	-
683 69 -532	Maßnahmen zur Stützung des Schweinemarktes (Schweinepest)	-	-	-

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Rindfleisch	(-)	(-)	
682 56 -532	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch	-	-	-

**1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

682 57 -532	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch	-	-	-
682 58 -532	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch und für Sondermaßnahmen	-	-	-
682 59 -532	Wertminderung der Rindfleischbestände	-	-	-
682 60 -532	Maßnahmen zur Stützung des Rindfleischmarktes (BSE)	-	-	-
683 12 -532	Maßnahmen zur Förderung des Absatzes und des Verbrauchs von Rindfleisch	-	-	-
683 19 -532	Beihilfen für den BSE-Test an für den menschlichen Verzehr bestimmten Rindern	-	-	-
683 42 -532	Schlachtpremien und Ergänzungsbeträge für ausgewachsene Rinder und Kälber	-	-	21
683 55 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Rindfleisch	-	-	8 058
683 56 -532	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Rindfleisch	-	-	-
683 58 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Rindfleisch	-	-	-
683 59 -532	Prämien für Mutterkühe und Extensivierung	-	-	42
683 88 -532	Sonderprämien und Saisonentzerrungsprämien für Rindfleischerzeuger sowie Extensivierung	-	-	151
683 92 -532	Einkommensbeihilfe für Rindfleischerzeuger	-	-	-
683 93 -532	Frühvermarktungsprämie für Kälber	-	-	-

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Obst und Gemüse	(-)	(-)	
683 14 -532	Beihilfen für Schulobst	-	-	-
683 60 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Obst und Gemüse	-	-	-
683 61 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Verarbeitungserzeugnissen aus Obst und Gemüse	-	-	226
683 62 -532	Finanzieller Ausgleich für Interventionen der Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	-	-	-
683 63 -532	Beihilfen zur Verarbeitung und Verteilung von aus dem Handel genommenem Obst und Gemüse	-	-	-

Anlage 1 1004

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

683 65 -532	Prämien für die Rodung von Obstbäumen	-	-	-
685 60 -532	Maßnahmen zur Steigerung des Verbrauchs und der Verwendung von Obst	-	-	-
685 61 -532	Beihilfen an den Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	-	-	35 699
685 62 -532	Sonstige Interventionen	-	-	-

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Schaf- und Ziegenfleisch	(-)	(-)	
683 66 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Schaf- und Ziegenfleisch	-	-	-
683 67 -532	Prämien für Schaffleischerzeuger	-	-	-
683 68 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Schaf- und Ziegenfleisch	-	-	-

Titelgruppe 10

Tgr. 10	Rohtabak	(-)	(-)	
683 70 -532	Erstattung bei der Ausfuhr von Rohtabak	-	-	-
683 71 -532	Prämien für den Ankauf von Rohtabak	-	-	18 912
683 78 -532	Maßnahmen zur Umstellung der Tabakerzeugung	-	-	-

Titelgruppe 11

Tgr. 11	Wein	(-)	(-)	
682 80 -532	Kosten der Intervention von Weinalkohol	-	-	-
683 74 -532	Prämie zur endgültigen Aufgabe von Rebflächen	-	-	1
683 75 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Wein	-	-	-
683 76 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Wein, Traubenmost und konzentriertem Traubenmost	-	-	31
683 77 -532	Beihilfen für die Destillation von Wein	-	-	-16

**1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 11

685 70 -532	Beihilfen für konzentrierten Most zur Anreicherung von Wein und sonstige nationale Stützungsmaßnahmen	-	-	3 227
685 71 -532	Produktionsbeihilfen für die Herstellung von Traubensaft aus Trauben und Traubenmost	-	-	-
685 74 -532	Maßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Weinbauflächen	-	-	18 662

Titelgruppe 12

Tgr. 12	Fischereierzeugnisse	(-)	(-)	
683 81 -532	Finanzieller Ausgleich für Interventionen der Erzeugerorganisationen für Fischereierzeugnisse	-	-	-
683 82 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von bestimmten Fischereierzeugnissen	-	-	-
683 83 -532	Beihilfen für die Verarbeitung und Lagerung intervenierter Fischereierzeugnisse	-	-	-
683 84 -532	Pauschalbeihilfen für bestimmte Fischereierzeugnisse	-	-	-
685 77 -532	Ausgleichszahlungen an die Erzeugerorganisationen für die Produktions- und Vermarktungsplanung	-	-	-

Titelgruppe 13

Tgr. 13	Flachs und Hanf	(-)	(-)	
683 86 -532	Beihilfen für Flachs und Hanf	-	-	87

Titelgruppe 14

Tgr. 14	Eier	(-)	(-)	
683 90 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Eiern	-	-	414

Titelgruppe 15

Tgr. 15	Geflügel	(-)	(-)	
683 15 -532	Maßnahmen zur Stützung des Eier- und Geflügelmarktes (Geflügelpest)	-	-	12
683 91 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Geflügel	-	-	5 511

Anlage 1 1004
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Titelgruppe 16				
Tgr. 16	Saatgut	(-)	(-)	
683 95	Beihilfen für erzeugtes Saatgut	-	-	-
-532				
Titelgruppe 17				
Tgr. 17	Hopfen	(-)	(-)	
683 96	Beihilfen für Hopfen	-	-	4 554
-532				
Titelgruppe 18				
Tgr. 18	Trockenfutter	(-)	(-)	
683 72	Beihilfen für Körnerleguminosen	-	-	-
-532				
683 97	Beihilfen für Trockenfutter	-	-	8 176
-532				
Titelgruppe 19				
Tgr. 19	Sonstige Beihilfen	(-)	(-)	
683 05	Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern	-	-	2 755
-532				
685 80	Beihilfen für den Vorruhestand	-	-	-
-532				
685 81	Beihilfen für Aufforstungsmaßnahmen	-	-	-
-532				
685 82	Beihilfen für umweltgerechte Produktionsverfahren	-	-	-
-532				
Titelgruppe 20				
Tgr. 20	Im Anhang I des EWG-Vertrages nicht aufgeführte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse	(-)	(-)	
683 99	Erstattungen bei der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen, die im Anhang I des EWG-Vertrages nicht aufgeführt sind	-	-	7 277
-532				
Titelgruppe 23				
Tgr. 23	Berichtigungen früherer Haushaltsjahre	(-)	(-)	
682 99	Berichtigungen aufgrund von Rechnungsabschlüssen früherer Haushaltsjahre (einschl. Vorab-Berichtigungen)	-	-	-2 612
-532				

**1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Titelgruppe 24				
Tgr. 24	Betriebsprämienregelung und Anpassung an die Marktentwicklung	(-)	(-)	
683 06	Betriebsprämien	-	-	5 404 227
-532				
683 09	Zusätzliche Beihilfen aus der obligatorischen Modulation	-	-	59 613
-532				
683 30	Sonstige Vergünstigungen	-	-	-
-532				
683 87	Beihilfen zur Stilllegung von Ackerflächen	-	-	-
-532				
685 06	Preisausgleichszahlungen für Kulturpflanzen sowie Beihilfen zur Stilllegung	-	-	19 355
-532	von Ackerflächen im Rahmen der konjunkturellen Flächenstilllegung			
685 07	Ausgleichszahlungen für Stärkekartoffeln	-	-	-
-532				
Titelgruppe 25				
Tgr. 25	Rückzahlungen	(-)	(-)	
683 64	Sanktionen	-	-	-6 927
-532				
685 40	Wiedereingezogene Beträge aus Unregelmäßigkeiten und Betrugsfällen	-	-	-4 870
-532				
685 47	Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung	-	-	-
-532				
Titelgruppe 26				
Tgr. 26	Maßnahmen für die Entwicklung des ländlichen Raums	(-)	(-)	
683 79	Abwicklung der Vorschüsse	-	-	-
-532				
685 50	Beihilfen für Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben	-	-	-31
-532				
685 51	Beihilfen für die Niederlassung von Junglandwirten	-	-	-
-532				
685 52	Beihilfen für die Förderung der Berufsbildung	-	-	-
-532				
685 53	Beihilfen für den Vorruhestand - neue Regelung -	-	-	-
-532				
685 54	Beihilfen für benachteiligte Gebiete und Gebiete mit umweltspezifischen	-	-	-55
-532	Einschränkungen			
685 55	Beihilfen für umweltgerechte Produktionsverfahren - neue Regelung -	-	-	-311
-532				

Anlage 1 1004
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 26

685 56	Beihilfen für die Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	-	-	-8
685 57	Beihilfen für die Forstwirtschaft - neue Regelung-	-	-	-13
685 58	Beihilfen für die Förderung der Anpassung und Entwicklung ländlicher Gebiete	-	-	-45
685 59	Sonstige Maßnahmen	-	-	-27
685 65	Bewertung der Programme für die Entwicklung des ländlichen Raums	-	-	-
685 66	Übergangsmaßnahmen	-	-	-

Titelgruppe 40

Tgr. 40	Modulation	(-)	(-)	
683 02	Einnahmen aus der Modulation im Rahmen von InVeKoS	-	-	32
683 03	Maßnahmen zur Wiederverwendung der Modulationsmittel zur Entwicklung des ländlichen Raums	-	-	116
683 04	Unverwendete Mittel aus der fakultativen Modulation	-	-	-50

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	5 565 000	5 512 000
Gesamteinnahmen.....	5 565 000	5 512 000

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 565 000	5 512 000
Gesamtausgaben.....	5 565 000	5 512 000

**1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist zum 1. Januar 1995 als Anstalt des öffentlichen Rechts durch das Gesetz über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018) errichtet worden.

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung ist Marktordnungsstelle für die in der Europäischen Union bestehenden gemeinsamen Marktorganisationen für Agrarerzeugnisse. Als Marktordnungsstelle ist sie insbesondere bei der Intervention von Waren, bei der Privaten Lagerhaltung und bei Beihilfemaßnahmen tätig.

Aufgrund des Ernährungssicherstellungsgesetzes und des Ernährungsvorsorgegesetzes wird die BLE bei der zentralen Planung und Feststellung von Erzeugung, Beständen und Verbrauch tätig. Im Rahmen einer allgemeinen Vorratshaltung sowie der Zivilen Notfallreserve werden Vorräte an Ernährungsgütern beschafft, verwaltet und verwertet.

Sie ist Genehmigungsstelle für den grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr mit Erzeugnissen der Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft. Die BLE überwacht Embargomaßnahmen und die Einhaltung von Kontingentregelungen.

Die BLE verwaltet den Klärschlamm-Entschädigungsfonds.

Sie überwacht die Seefischerei außerhalb der Küstengewässer und die Einhaltung der von ihr verwalteten Fischfangquoten. Sie erteilt die Fangerlaubnis an die deutsche Fischereiflotte. Die Fischereischutzboote und Fischereiforschungsschiffe des Bundes werden durch die BLE bereedert.

Die BLE ist nationale Vernetzungsstelle im Sinne der Verordnung über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Die BLE kontrolliert die Verwendung nachwachsender Rohstoffe und Energiepflanzen, die auf Stilllegungsflächen angebaut werden.

Als Wissens- und Technologietransfereinrichtung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berät die BLE das Ministerium und die Bundesforschungsinstitute im Geschäftsbereich bei der Suche nach optimalen Lösungen für ihre informationstechnischen Anforderungen und unterstützt bzw. übernimmt deren Umsetzung.

Weitere Zuständigkeit besteht für die Zulassung von Rindfleisch-Etikettierungssystemen, Kontrollfirmen sowie für deren Überwachung.

Die BLE ist Zentrale Vergabestelle, Zentrale Beihilfestelle und Zentrale Stelle für die Bearbeitung von Dienstunfällen nach dem Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) für den Geschäftsbereich des BMELV.

Darüber hinaus erfüllt die BLE weitere vom BMELV übertragene Verwaltungsaufgaben des Bundes, z. B. das Bundesprogramm Ökolandbau, die Projektträgerschaft Agrarforschung und -entwicklung, das Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt sowie die Erstellung des Statistischen Monatsberichts des BMELV.

Die BLE hat Außenstellen sowie Büros für Qualitätskontrollen von Obst und Gemüse. Die Außenstellen befinden sich in Hamburg, München und Weimar.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -532	Gebühren, sonstige Entgelte	616	846	1 800
----------------	-----------------------------	-----	-----	-------

Erläuterungen:

1. Gebühren gem. BLE-ÖLG-Kostenverordnung vom 19. November 2003 (BGBl. I S. 2358 ff.),
2. Erstattungen von Kosten für Amtshandlungen nach der Verordnung zur Durchführung des Rindfleischetikettierungsgesetzes vom 9. März 1998 (BGBl. I S. 438).
3. Erstattung der Kosten, die die BLE für Maßnahmen für den Absatz- und Holzabsatzfonds entstehen.

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

112 01 -532	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	47	58	41
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

1. Erstattung von Anwalts- und Gerichtskosten,
2. Vertragsstrafen im Rahmen der Intervention von Getreide,
3. Bußgeldbescheide.

119 01 -532	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1	1	-
----------------	----------------------------------	---	---	---

119 99 -532	Vermischte Einnahmen	50	50	1 619
----------------	----------------------	----	----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 07.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	50
Zusammen.....	50

132 01 -532	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1	1	-
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte und Ausstattungsgegenstände.

Übrige Einnahmen

231 01 -532	Erstattung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	61 583	62 210	-
----------------	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Berechnung der Erstattung:	
Gesamtausgaben 2011.....	64 298
davon ab:	
Eigene Einnahmen.....	-2 715
Zusammen.....	61 583

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erstattet nach § 9 Abs. 2 S. 2 BLE-G aus seinem Epl. 10 Kap. 1004 Tit. 671 03 und Tit. 893 01 die durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Verwaltungs- und Investitionsausgaben.

231 02 -532	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Klärschlamm-Entscheidungs-fonds (KlärEV)	-	-	92
----------------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
231 03 -532	Erstattungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und anderer Bundesministerien für Projekte, die der BLE als Projektträger übertragen werden	2 000	1 500	2 769
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Erläuterungen:			
	Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erstattet aus seinem Epl. 10 Kap. 1002 bei folgenden Titeln der BLE die Kosten, die ihr bei der Durchführung von Projekten entstehen:			
	Tit. 684 24 (Information der Verbraucherinnen und Verbraucher)			
	Tit. 686 86 (Nachwachsende Rohstoffe)			
	Tit. 686 34 (Innovationsförderung)			
	Tit. 686 19 (Ökologischer Landbau/nachhaltige Landwirtschaft)			
	Tit. 686 09 (Modell- und Demonstrationsvorhaben)			
	Tit. 533 01 (Internationales Jahr der Wälder).			
	Darüber hinaus erhält die BLE für die Durchführung von Projekten noch Erstattungen aus anderen Einzelplänen:			
	Kap. 1502 Tit. 684 07 (Aktionsplan "Gesundheitliche Prävention durch ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung")			
	Kap. 1602 Tit. 686 24 (Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien).			
261 01 -511	Erstattung von projektbedingten Verwaltungsausgaben	-	-	66
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.			
266 01 -532	Erstattung der Verwaltungskosten für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum	-	-	332
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.			
282 09 -532	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 29.			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 03.			
	3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 261 01 und 266 01.			
Personalausgaben				
422 01 -532	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	9 703	9 105	9 791
422 02 -532	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	144	339
424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	49
427 09 -532	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 900	1 898	1 935
428 01 -532	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	31 239	31 373	31 185
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	550	500	536
443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	29	29	13
443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	89	68	52
453 01 -532	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	170	195	125
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 -532	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000	836
514 01 -532	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	270	345	127
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
517 01 -532	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	824	1 664	1 346
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
518 01 -532	Mieten und Pachten	263	652	1 073

**1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
518 02 -532	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	4 211	4 533	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 12 633 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 211 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 211 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 211 T€			
519 01 -532	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	80	80	422
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
525 01 -532	Aus- und Fortbildung	260	260	217
526 01 -532	Gerichts- und ähnliche Kosten	180	180	55
	Erläuterungen: Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.			
526 02 -532	Sachverständige	85	35	33
	Erläuterungen: Honorare und Reisekosten an Vorsitzende und Beisitzerinnen und Beisitzer der Einigungsstelle nach § 71 BPerVG und an Sachverständige zur Entwicklung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.			
526 03 -532	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	12	12	6
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.			
527 01 -532	Dienstreisen	2 380	2 380	1 959
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
527 03 -532	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	52	52	47
529 01 -532	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	3	3	2
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Erläuterungen: Zur Verfügung des Präsidenten. Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.			

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

532 02	Kontrollmaßnahmen durch Dritte	600	600	50
-532				

539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	50	65	49
-532				

543 01	Veröffentlichung und Dokumentation	100	30	-
-532				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit.....	70
2. Fachinformationen.....	30
Zusammen.....	100

544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	147	139	90
-511				

545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	80	6	1
-532				

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

547 01	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	200	200	404
-532				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben und Erstattungen sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	312	279	252
-532				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Hgr. 4.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.**

686 01	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland	8	11	9
-532				

687 01	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften so wie an int. Organisationen mit Sitz im Ausland	4	1	-
-532				

1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

711 01 -532	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
712 02 -532	Sanierung des Dienstgebäudes Deichmanns Aue 29 in Bonn-Bad Godesberg und Neubau einer Kantine	1 071	500	283

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Bonn-Bad Godesberg Sanierung der Liegenschaft Deichmanns Aue 29.....	28 378	28 378	-	-	-	-
2. Neubau einer Kantine.....	4 460	4 460	-	-	-	-
3. Sanierung der Verkehrsflächen.....	2 697	226	500	1 900	71	
4. Sanierung der Liegenschaft Deichmanns Aue 29, Etagen 4-7.....	7 000	-	-	-	1 000	6 000
Zusammen.....	42 535	33 064	500	1 900	1 071	6 000

811 01 -532	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
812 01 -532	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	120	-	9
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 90 T€			
812 06 -532	Erwerb von Fernmeldeanlagen	-	-	-

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Projekte, bei denen die BLE die Projektträgerschaft übernimmt	(2 250)	(1 750)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 231 03.			
422 21 -532	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	359
427 29 -532	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 950	1 450	1 583
428 21 -532	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	487
547 21 -532	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	300	300	307

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

547 29 -532	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Klärschlamm-Entschädigungsfonds (KlärEV)	(-)	(-)	
---------	--	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Hgr. 4 und Hgr. 5.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 231 02.

422 31 -532	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	15
----------------	---	---	---	----

428 31 -532	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	32
----------------	---	---	---	----

547 31 -532	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	21
----------------	---	---	---	----

634 33 -532	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
----------------	-------------------------------------	---	---	---

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

422 71 -511	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
----------------	---	---	---	---

427 79 -511	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	391
----------------	--	---	---	-----

428 71 -511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	280
----------------	---	---	---	-----

527 71 -511	Dienstreisen	-	-	19
----------------	--------------	---	---	----

547 71 -511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	217
----------------	---	---	---	-----

812 74 -511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	23
----------------	---	---	---	----

1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(6 056)	(6 577)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -532 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 089	1 087	652
518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -532	430	453	379
525 55	Aus- und Fortbildung -532	248	317	52
532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -532	3 746	3 353	1 896
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 100 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 800 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			
812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -532	543	1 367	1 496

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	130
1.2 Software.....	220
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	80
2.2 Software.....	10
3. Sonstiges.....	103
Zusammen.....	543

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	715	956
Übrige Einnahmen.....	63 583	63 710
Gesamteinnahmen.....	64 298	64 666

Ausgaben

Personalausgaben.....	45 630	44 762
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	16 610	17 746
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	324	291
Ausgaben für Investitionen.....	1 734	1 867
Gesamtausgaben.....	64 298	64 666

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundessortenamt mit Sitz in Hannover wurde durch das Saatgutgesetz vom 27. Juni 1953 (BGBl. I S. 450) als selbständige Bundesoberbehörde errichtet. Es übernahm die Aufgaben des 1949 gegründeten Sortenamts für Nutzpflanzen, das seinerseits die Aufgaben des im Jahre 1934 errichteten Reichssortenregisters übernommen hatte und im Jahre 1950 in die Verwaltung des Bundes übernommen worden war.

Die rechtlichen Grundlagen für die Arbeiten des Bundessortenamts sind insbesondere das Sortenschutzgesetz und das Saatgutverkehrsgesetz sowie das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) und eine Anzahl sorten- und saatgutrechtlicher Bestimmungen der Europäischen Union (EU), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der UN-Wirtschaftskommission für Europa (ECE) und des Gemeinschaftlichen Sortenamtes (CPVO).

Die Aufgaben des Bundessortenamts sind:

Erteilung des Sortenschutzes für neue Pflanzensorten, Zulassung von Pflanzensorten als Voraussetzung für das Inverkehrbringen von Saat- und Pflanzgut,

Überwachung der Erhaltung der geschützten und der zugelassenen Sorten,

Nachprüfung der Sortenechtheit von Saatgut, Pflanzen oder Pflanzenteilen auf Ersuchen der für die Überwachung zuständigen Stellen,

Durchführung von Auftragsprüfungen für das CPVO als Voraussetzung zur Erteilung des Gemeinschaftlichen Sortenschutzes,

Veröffentlichung von Beschreibenden Sortenlisten als Entscheidungshilfe für die Officialberatung und Praxis sowie Herausgabe des Blattes für Sortenwesen als Amtsblatt für Bekanntmachungen des Bundessortenamtes,

Mitwirkung bei der nationalen und internationalen Weiterentwicklung von Sorten- und Saatgutregelungen einschließlich Entwicklungshilfe,

Koordinierungsstelle des Bundes zu Saatgutenerkennungs- und Saatgutverkehrskontrollstellen der Bundesländer und des Auslandes.

Das Bundessortenamt ist gegliedert in die Zentralabteilung und die Abteilungen für Wertprüfung, Registerprüfung und Prüfungsdurchführung.

Für die Prüfung von Pflanzensorten verfügt das Amt über 13 Prüfstellen mit ca. 600 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die über die verschiedenen Anbaugebiete und Naturräume Deutschlands verteilt sind. Außerdem werden im Auftrag des Amtes Prüfungen an ca. 380 Stellen in Deutschland, insbesondere bei Einrichtungen der Länder sowie aufgrund bilateraler Verwaltungsvereinbarungen bei Stellen in anderen UPOV-Verbandsstaaten, durchgeführt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	9 000	8 500	7 345
	-511			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Antragsgebühren.....	500
2. Gebühren und Entgelte für Registerprüfungen.....	3 200
3. Gebühren und Entgelte für Wertprüfungen.....	3 400
4. Jahresgebühren.....	900
5. Überwachungsgebühren.....	900
6. Entgelte für Abgabe von Prüfungsergebnissen an ausländische und übernationale Stellen.....	100
Zusammen.....	9 000

119 09	Vermischte Einnahmen	200	200	331
	-511			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	80
2. Einnahmen aus Betriebsprämien.....	80

1008 Bundessortenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 09

Bezeichnung	1 000 €
3. Sonstige Einnahmen.....	40
Zusammen.....	200

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	60	60	60
-511				

125 01	Einnahmen aus den Versuchsfeldern und Gewächshäusern	100	100	128
-511				

Erläuterungen:

Verkauf von Erzeugnissen der Ausgleichs- und Prüfflächen.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	28	28	40
-511				

Übrige Einnahmen

266 01	Einnahmen aus den EU-Vergleichsfeldern	-	-	24
-511				

Erläuterungen:

Erstattung der EU-Kommission für die EU-Vergleichsfelder im Rahmen der EU-Saatgutrichtlinien.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 533 01 und 687 01.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 376	1 176	1 755
-511				

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	16
-511				

F 427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	775	821	869
-511				

Erläuterungen:

Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 965	11 965	11 942
-511				

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	13	13	1
-511				

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -511 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	410	410	390
----------	---	-----	-----	-----

Bundessortenamt 1008

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €												
F 514 01 -511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	670	680	648												
F 517 01 -511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	458	960	946												
F 518 01 -511	Mieten und Pachten	30	40	68												
518 02 -511	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 767	3 115	-												
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 301 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 767 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 767 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 767 T€															
F 519 01 -511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	250	477	966												
F 525 01 -511	Aus- und Fortbildung	30	20	34												
F 526 01 -511	Gerichts- und ähnliche Kosten	5	5	-												
F 526 02 -511	Sachverständige	1	5	3												
	Erläuterungen: Kosten für die Inanspruchnahme externer Sachverständiger für Kosten- und Leistungsrechnung, für Controlling sowie für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.															
F 527 01 -511	Dienstreisen	130	150	132												
F 533 01 -511	Entgelte für Prüfungen bei anderen Stellen	2 400	3 560	2 572												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Wertprüfungen und besondere Anbauprüfungen.....</td> <td>2 200</td> </tr> <tr> <td>2. Registerprüfungen.....</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>3. Sicherung von Prüfungen.....</td> <td>130</td> </tr> <tr> <td>4. Kosten für die Herrichtung der Prüffelder.....</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>2 400</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Wertprüfungen und besondere Anbauprüfungen.....	2 200	2. Registerprüfungen.....	50	3. Sicherung von Prüfungen.....	130	4. Kosten für die Herrichtung der Prüffelder.....	20	Zusammen.....	2 400			
Bezeichnung	1 000 €															
1. Wertprüfungen und besondere Anbauprüfungen.....	2 200															
2. Registerprüfungen.....	50															
3. Sicherung von Prüfungen.....	130															
4. Kosten für die Herrichtung der Prüffelder.....	20															
Zusammen.....	2 400															
	Zu 1. und 2.: Nach §§ 40, 44 SaatG, § 3 BSA VfV sind die Sorten, für die die Zulassung beantragt wurde, auf ihren landeskulturellen Wert zu prüfen. Dies geschieht an über 380 Prüforten, die aus ökologischen Gründen über das ganze Bundesgebiet verteilt sind. Entsprechendes gilt für die Prüfungen, die im Hinblick auf die Beschreibenden Sortenlisten (§ 56 SaatG) durchgeführt werden. Aufgrund § 26 Abs. 2 SortG und § 44 Abs. 2 SaatG wird ein Teil der Prüfungen auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (Registerprüfung) auch an Stellen im Ausland durchgeführt. Schließlich wird ein Großteil der Resistenz- und Qualitätsuntersuchungen sowohl im Rahmen des Sortenschutzgesetzes als auch des Saatgutverkehrsgesetzes mangels eigener Möglichkeiten des Bundessortenamtes bei dritten Stellen vorgenommen.															
F 539 99 -511	Vermischte Verwaltungsausgaben	40	45	15												

1008 Bundessortenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 543 01 -511	Veröffentlichung und Dokumentation	10	25	-9
------------------	------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschreibende Sortenliste (§ 56 Saatgutverkehrsgesetz).....	25
2. Erstattungen zu Nr. 1.....	-25
3. Prüfungsrichtlinien, Berichte und sonstige Veröffentlichungen.....	10
Zusammen.....	10

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -511	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	40	30	23
------------------	-------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.

F 687 01 -511	Beiträge an nationale und internationale Organisationen	3	4	3
------------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Jahresbeiträge des Bundessortenamtes an deutsche und internationale Einrichtungen.

Die Mitgliedschaften sind für die Anwendung neuester Prüfungsmethoden notwendig und berechtigen zum unentgeltlichen oder verbilligten Bezug wissenschaftlicher Literatur.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	380	260	164
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Prüfstelle Prenzlau Neubau Maschinenhalle.....	500	-	110	110	280	-
2. Prüfstelle Rethmar Neubau Mehrzweckhalle.....	800	-	-	800	-	-
3. Sonstige Baumaßnahmen.....	580	330	150	-	100	-
Zusammen.....	1 880	330	260	910	380	-

F 712 01 -511	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
------------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Prüfstelle Neuhof.....	2 715	2 410	-	305	-	-
2. Neubau der Prüfstelle Magdeburg.....	3 257	3 257	-	-	-	-
Zusammen.....	5 972	5 667	-	305	-	-

Bundessortenamt 1008

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 360 360 300
-511

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1 Pritschenanhänger.....	13
2. Ersatzbeschaffung	
2 Transporter.....	47
1 Ackerschlepper bis 85 kW.....	85
1 Schmalspurschlepper bis 60 kW.....	60
1 Kehrmaschine.....	37
1 Parzellenmähdrescher.....	118
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	360

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 290 195 385
-511 Verwaltungs-, Forschungs- und Versuchszwecke

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Sonstiges.....	290

F 821 01 Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken - - 364
-511

Haushaltsvermerk:

Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstückes Gegenstand desselben Vertrages sind. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Sicherung und Ankauf von notwendigen Flächen für die Prüfstellen in den neuen Ländern, die infolge der Klärung und Rückführung der Eigentumsverhältnisse sonst für Prüfungszwecke nicht mehr verfügbar sind.

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik	(789)	(790)	
F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 340 340 270 -511 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung			
F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- 30 30 28 -511 tungsgegenstände, Maschinen, Software			
F 525 55 Aus- und Fortbildung 30 30 11 -511			
F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 39 90 70 -511			

1008 Bundessortenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -511 rüstungsgegenständen, Software	350	300	118
----------	--------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	130
1.2 Software.....	50
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	111
2.2 Software.....	59
Zusammen.....	350

Abschluss des Kapitels 1008

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	9 388	8 888
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	9 388	8 888

Ausgaben

Personalausgaben.....	13 129	13 975
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 640	9 982
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	43	34
Ausgaben für Investitionen.....	1 380	1 115
Gesamtausgaben.....	22 192	25 106

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1008

Aus Hauptgruppe 4.....	13 129	13 975
Aus Hauptgruppe 5.....	4 873	6 867
Aus Hauptgruppe 6.....	43	34
Aus Hauptgruppe 7.....	380	260
Aus Hauptgruppe 8.....	1 000	855
Zusammen.....	19 425	21 991

**Bundesamt für Verbraucherschutz 1009
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ist zum 1. November 2002 als selbständige Bundesoberbehörde durch das Gesetz zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082 ff.) errichtet worden.

Die Aufgaben des BVL sind u. a.:

1. Wahrnehmung der vom Bund unterhalb der ministeriellen Ebene zu erledigenden Aufgaben des Risikomanagements im Bund-Länder-Verhältnis als zentrale Koordinierungsstelle,
2. Wahrnehmung der Funktion einer koordinierenden Stelle für die Datensammlung und die Berichterstattung an die Europäische Kommission insbesondere in den Bereichen Lebensmittel, Ernährung, Produktsicherheit und Antibiotikaresistenz,
3. Aufbereitung, Zusammenfassung, Dokumentation und Berichterstattung im Hinblick auf die bei der Durchfüh-

rung der Lebensmittelüberwachung und des Monitorings übermittelten Ergebnisse,

4. Nationale Kontaktstelle zum Lebensmittel- und Veterinäramt der Europäischen Union und Kontaktstelle für die Durchführung des Europäischen Schnellwarnsystems für Lebensmittel und Futtermittel,
5. Erfüllung der im Gesetzesvollzug dem Bund zugeordneten Aufgaben (z. B. Zulassung von Stoffen, Genehmigung von Freisetzungen gentechnisch veränderter Organismen, Gewährung von Allgemeinverfügungen und Ausnahmegenehmigungen nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)),
6. Wahrnehmung von Aufgaben zum Schutz der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher,
7. Wahrnehmung der Funktion eines europäischen Referenzlaboratoriums und nationaler Referenzlaboratorien.

Das BVL hat seinen Sitz in Braunschweig und unterhält eine Dienststelle in Berlin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	6 245	6 073	9 856
	-314			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen nach der KostenVO für die Zulassung von Arzneimitteln und der KostenVO für die Registrierung homöopathischer Arzneimittel.....	2 500
2. Gebühren für die Prüfung diätetischer Lebensmittel.....	25
3. Gebühren für Amtshandlungen nach der Novel-Foods-VO.....	8
4. Gebühren für die Prüfung von Mitteln gem. § 18 Infektionsschutzgesetz.....	50
5. Gebühren und Auslagen aufgrund der Verordnung über Kosten des BVL und des JKI	
5.1 Gebühren für Prüfung und Entscheidung über die Zulassung eines Pflanzenschutzmittels.....	2 935
5.2 Gebühren für zusätzliche Untersuchungen und sonstige Prüfungen von Pflanzenschutzmitteln.....	100
5.3 Erstattung von Auslagen.....	1
5.4 Gebühren für Identitätsbescheinigungen gem. § 16c Pflanzenschutzgesetz.....	100
6. Gebühren nach Ausnahmeregelungen (Chem. Kost-V).....	2
7. Gebühren nach GenTG für Genehmigungsverfahren.....	60
8. Einnahmen bei der zentralen Kommission Biologische Sicherheit (ZKBS).....	35
9. Gebühren für Amtshandlungen nach dem Umweltinformationsgesetz.....	1
10. Gebühren für die Zulassung von Ausnahmen gem. § 68 LFGB....	-

**1009 Bundesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
11. FuttermittelgebührenVO.....	-
12. Gebühren nach der Informationsgebührenverordnung.....	2
13. Gebühren nach dem Verbraucherschutzdurchsetzungsgesetz.....	5
14. Gebühren nach dem Verbraucherinformationsgesetz.....	1
15. Gebühren nach der Rückstandshöchstmengen-Gebührenverordnung.....	420
16. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	6 245

112 01 -314	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1	10	-
119 01 -314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3	4	2
119 09 -314	Vermischte Einnahmen	777	748	991

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	765
2. Sonstiges.....	12
Zusammen.....	777

132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Übrige Einnahmen

261 01 -314	Erstattung von Verwaltungsausgaben	9	1	4
----------------	------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	4
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	5
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	9

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

**Bundesamt für Verbraucherschutz 1009
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01, 532 05 und 547 01.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

Personalausgaben

F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 289	5 789	5 568
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -314	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	1 176
F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 605	2 605	2 043
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.			
F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 283	11 710	11 012
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	50	90	12
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	406	406	416
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.			
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	31	31	26
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	99	381	647
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	16	12	54
	Erläuterungen: Für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.			

**1009 Bundesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-
-314 management 1 888 2 163 1 299

Verpflichtungsermächtigung..... 96 720 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 920 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 3 224 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 36 768 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind gesperrt.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Berlin-Spandau, Verwaltungsgebäude							
Seeckstraße 6-10.....	-	-	-	-	-	1 920	2013
2. Berlin-Spandau, Laborgebäude							
Seeckstraße 6-10.....	-	-	-	-	-	1 304	2014
Zusammen.....	-	-	-	-	-	3 224	

Zu 1. und 2.: ES-Bau in Vorbereitung. Belastbare Zahlen liegen erst nach Anerkennung der ES-Bau vor. Mietkostenschätzung Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
-314 55 55 40

F 523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken
-314 58 58 90

F 525 01 Aus- und Fortbildung
-314 181 184 156

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten
-314 30 30 41

F 526 02 Sachverständige
-314 50 50 49

**Bundesamt für Verbraucherschutz 1009
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 180 180 148
-314

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sachverständigenausschuss PSM.....	24
2. Fachbeiräte:	
Naturhaushalt.....	5
Verbraucherschutz.....	3
nachhaltiger Landbau.....	4
Kontaktallergie-Monitoring.....	2
Internetportal Allergien.....	2
Dienstleistungsrichtlinie.....	1
3. Kommission	
zur Zulassung eines Tierarzneimittels.....	4
zur Abgrenzung von Lebensmitteln zu Arzneimitteln und sonstigen Erzeugnissen (Borderline-Produkte).....	28
4. Beirat des BVL.....	1
5. Zentrale Kommission für die Biologische Sicherheit (ZKBS).....	30
6. Ausschuss gem. § 28 a GenTG.....	9
7. Arbeitsgruppen gem. § 64 LFGB.....	67
Zusammen.....	180

F 527 01 Dienstreisen 281 281 250
-314

F 532 05 Kosten der Verlegung von Dienststellen 95 - -
-314

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 180 180 106
-314

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Übersetzungen.....	32
2. Zertifizierung des Qualitätsmanagements.....	33
3. Sonstiges.....	115
Zusammen.....	180

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 116 222 94
-314

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 79 91 18
-314

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 467 1 441 640
-314

**1009 Bundesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	983	952	297
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.

684 01 -314	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland	2	1	1
----------------	---	---	---	---

685 01 -314	Wissenschaftliche Erarbeitung von Analysemethoden und Modellvorhaben auf dem Gebiet des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Verkehrs mit Tierarzneimitteln	1 361	1 367	859
----------------	---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Modellartige Erprobung der Überwachung von Arzneimitteln.....	115
2. Durchführung von Laborvergleichsuntersuchungen im Rahmen des Lebensmittel-Monitoring.....	250
3. Nationale und internationale Normungsvorhaben (DIN).....	420
4. Organisation von Laborvergleichsuntersuchungen im Rahmen des bundesweiten Überwachungsplans nach § 11 AVVRÜb (nach § 4 Abs. 2 AVVRÜb).....	144
5. Statistische Auswertungen/Help Desk.....	100
6. Projekt "Beschreibung von Aufwandmengen-Einheiten zur exakten und harmonisierten Dosierung von PSM, insbesondere in Raumkulturen am Beispiel Kernobst/ Weinrebe.....	30
7. Projekte zu vergleichenden Untersuchungen von GVO und Nicht-GVO.....	40
8. Erarbeitung von Verfahren zur Probennahme und Untersuchung von Proben, die im Rahmen der Überwachung von gentechnischen Anlagen, gentechnischen Arbeiten, Freisetzung von GVO und dem Inverkehrbringen durchgeführt oder angewendet werden (§ 28a GenTG).....	12
9. Projekt "Bienenvergiftungen - Wechselwirkungen von PSM mit anderen Faktoren (Teil 3)".....	20
10. 2 Krisenübungen.....	120
11. Projektmittel für die Expertenkommission für Sicherheitsfragen bei Lebensmitteln zur Vergabe an Dritte zur Sicherheitsbewertung kritischer Stoffe in Lebensmitteln.....	20
12. Aufbau und Betrieb einer Allergie-Datenbank.....	90
Zusammen.....	1 361

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
------------------	---	---	---	---

F 712 01 -314	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	217
------------------	---	---	---	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 3 391 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 115 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 276 T€

**Bundesamt für Verbraucherschutz 1009
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Um- und Erweiterungsbauten auf dem Gelände in Braunschweig....	14 391	241	-	10 759	-	3 391
--	--------	-----	---	--------	---	-------

F	811 01	Erwerb von Fahrzeugen -314		-	-	-
F	812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -314		737	791	1 311

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Aufrüstung QTOF.....	550
1.2. Sonstige Beschaffungen.....	112
2. Ersatzbeschaffung.....	75
Zusammen.....	737

F	812 05	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Neu- und Erweiterungsbauten		-	-	-
		Verpflichtungsermächtigung.....	2 154 T€			
		davon fällig:				
		im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	2 000 T€			
		im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	154 T€			

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	-990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen		-	-	-
--------	------	---	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 427 09 und 511 01.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(769)	(736)
---------	---	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01 und 381 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

**1009 Bundesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.	57	27	173
428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	420	430	440
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	292	279	251
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.	(1 353)	(2 642)	
F 511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	600	600	302
F 518 55 -314	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände, Maschinen, Software Verpflichtungsermächtigung..... 484 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 242 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 242 T€	394	394	221
F 525 55 -314	Aus- und Fortbildung	59	59	41
F 532 55 -314	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	300	300	54
F 812 55 -314	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenständen, Software	-	1 289	1 031
981 55 -990	Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.	-	-	-

**Bundesamt für Verbraucherschutz 1009
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1009

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	7 026	6 835
Übrige Einnahmen.....	9	1
Gesamteinnahmen.....	7 035	6 836

Ausgaben

Personalausgaben.....	20 704	20 651
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 857	7 397
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 346	2 320
Ausgaben für Investitionen.....	737	2 080
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	29 644	32 448

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1009

Aus Hauptgruppe 4.....	20 227	20 194
Aus Hauptgruppe 5.....	3 677	4 955
Aus Hauptgruppe 6.....	983	952
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	737	2 080
Zusammen.....	25 624	28 181

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen mit Hauptsitz in Quedlinburg, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Julius Kühn-Institut ist insbesondere in den Bereichen Pflanzengenetik, Pflanzenbau, Pflanzenernährung und

Bodenkunde sowie Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit forschend tätig.

Daneben nimmt das Julius Kühn-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Pflanzenschutzgesetzes, des Bundesseuchengesetzes, des Gentechnikgesetzes und des Chemikaliengesetzes wahr.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -165	Gebühren, sonstige Entgelte	45	65	43
119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	18	21	18

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09 -165	Vermischte Einnahmen	2 211	2 326	2 047
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	2 100
2. Sonstiges.....	111
Zusammen.....	2 211

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	37	31	36
----------------	---	----	----	----

125 01 -165	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	305	355	301
----------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.....	115
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Wein, Sekt und Traubensaft.....	190
Zusammen.....	305

**Julius Kühn-Institut, 1013
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

131 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bei der Veräußerung von Liegenschaften die Personalausgaben der Beschäftigten angemessen berücksichtigt werden können, wenn der Erwerber diese übernimmt und somit den Bund von den Personalausgaben freistellt.

132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	30	40	27
----------------	---	----	----	----

Übrige Einnahmen

261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben	240	523	192
----------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	150
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	90
3. Sonstiges	
Zusammen.....	240

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	1 540
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01 und 532 05. Ausgenommen ist Tgr. 02.

Personalausgaben

F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	9 381	9 181	8 920
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	33
------------------	--	---	---	----

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 895	2 895	2 918
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	29 605	29 605	30 781
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	70	70	60
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 061	2 059	2 236
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	474	474	451
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 411	5 200	6 046
F 518 01 -165	Mieten und Pachten	153	120	112
518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	12 849	6 566	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 366 362 T€ davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 17 516 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 19 376 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 27 960 T€			
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 880 T€			
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 880 T€			
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 10 430 T€			
	im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 10 430 T€			
	ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 123 300 T€			

**Julius Kühn-Institut, 1013
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Errichtung eines Standortes Ost in Kleinmach- now.....	-	-				8 570	2014
1.1 Grunderwerbskosten.....	8 200	-	200	-	-	-	
1.2 Baumaßnahme.....	90 000	-	-	8 000	90 000	-	
2. Errichtung eines Gebäudes für den Techni- schen Dienst in Quedlinburg.....	984	-	-	500	484	75	2013
3. Neubau eines Laborgebäudes und Umbau des Hauptgebäudes in Dossenheim.....	18 000	-	-	2 000	16 000	1 785	2012
Zusammen.....	117 184	-	200	10 500	106 484	10 430	

F	519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	409	969	943
F	523 01	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -165	133	133	133
F	525 01	Aus- und Fortbildung -165	143	163	203
F	526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -165	2	4	-
F	526 02	Sachverständige -165	2	5	-
F	526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -165	20	20	10

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat des Julius Kühn-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Kul- turpflanzen.....	11
2. Fachbeiräte für Forstschutz, Vorratsschutz, Geräte Erklärungsverfahren, Geräte Anerkennungsverfahren, Umweltfragen, Bienen, Rübennematoden, Obst.....	9
Zusammen.....	20

F	527 01	Dienstreisen -165	296	293	352
F	532 05	Kosten der Verlegung von Dienststellen -165	10	50	-
F	539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -165	43	343	84

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntma- chungsblättern.....	10
2. Sonstiges.....	33
Zusammen.....	43

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 166 131 121
-165

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand gezahlt.

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 2 060 2 120 1 637
-165

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5 und 6 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben.....	287
2. Chemikalien, Glasflaschen und anderer Laborbedarf.....	668
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	372
4. Chemischer Pflanzenschutz.....	168
5. Externe Bienenanalytik.....	65
6. Maiswurzelbohrer.....	500
Zusammen.....	2 060

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 45 35 25
-165

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 260 101 14
-165

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.

684 01 Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale 7 7 6
-165 Organisationen mit Sitz im Inland

Erläuterungen:

Sonstige.

687 01 Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland 14 13 13
-165

Erläuterungen:

Sonstige.

**Julius Kühn-Institut, 1013
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165	3 367	3 959	3 041
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umbau der Vegetationshalle mit Labortrakt in Braunschweig, Messeweg.....	693	688	-	5	-	-
2. Sanierung des Kasinogebäudes in Braunschweig, Messeweg.....	979	854	-	125	-	-
3. Sanierung der Heizleitungen in Berlin-Dahlem.....	1 713	958	-	-	755	-
4. Sanierung der Regenwasser-/Schmutzwasser- Kanalisation in Braunschweig, Messeweg.....	850	832	-	18	-	-
5. Erneuerung der Steuerung der Gewächshäuser 20, 21 und 22 in Braunschweig.....	784	784	-	-	-	-
6. Sanierung des Gebäudes R in Braunschweig.....	610	605	-	5	-	-
7. Sanierung von Laborabzügen und Brandschutzmaßnahmen im Laborgebäude in Siebeldingen.....	1 347	1 143	-	-	204	-
9. Sanierung der Gebäude 1 und 2 in Siebeldingen.....	1 493	-	-	810	683	-
10. Umbau von Laboratorien für die Arbeitsgruppen Nematologie und Wirbeltierkunde in Braunschweig.....	1 050	-	650	400	-	-
11. Bauliche Maßnahmen zur Errichtung einer Kartoffelversuchsstation in Groß Lüsewitz.....	980	600	380	-	-	-
12. Sanierung der Klimahalle und Erneuerung der Klimatechnik in Kleinmachnow.....	760	100	200	200	260	-
13. Sanierung der Gewächshäuser E3, E5 und E6 in Groß Lüsewitz.....	800	-	650	150	-	-
14. Sanierung der Laborgebäude in Groß Lüsewitz.....	900	-	600	-	300	-
15. Sonstige Baumaßnahmen.....	7 197	3 700	1 479	853	1 165	-
Zusammen.....	20 156	10 264	3 959	2 566	3 367	-

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -165	1 070	7 800	932
----------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Errichtung einer L2-Gewächshausanlage in Braunschweig, Messeweg.....	5 259	5 151	-	108	-	-
3. Errichtung klimatisierter Gewächshauskabinen sowie Erneuerung der Steuerung der Klimakammern in Braunschweig, Messeweg.....	1 809	1 615	-	194	-	-
4. Neubau eines Instituts- und Verwaltungsgebäudekomplexes "Auf dem Moorberg" in Quedlinburg.....	27 334	27 334	-	-	-	-
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
5. Sanierung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation in Berlin-Dahlem.....	1 264	37	864	363	-	-
7. Neubau einer Gewächshausanlage in Siebeldingen.....	4 930	-	1 000	-	930	3 000
8. Errichtung einer Mehrzweckhalle auf dem Versuchsfeld in Dresden-Pillnitz.....	2 040	-	936	964	140	-
Zusammen.....	42 636	34 137	2 800	1 629	1 070	3 000

Zu 6. und 7. und 8.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 383 383 467
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1 Pfahldrückgerät.....	5
1 Direktsaat-Kombination.....	71
2. Ersatzbeschaffung	
3 Transporter.....	91
1 Parzellensprühgerät.....	139
4 Nutzfahrzeuge/Anbaugeräte.....	74
3. Sonstiges.....	3
Zusammen.....	383

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 1 203 1 203 1 488
-165 Verwaltungs-, Forschungs- und Versuchszwecke

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Röntgenfluoreszenzanlage.....	150
1.2 Kapillarelektrophorese.....	161
1.3 Steuerrechner für Schwingungsprüfstand.....	256
2. Erstbeschaffung	
2.1 Real-Time PCR-System.....	195
3. Sonstige Beschaffungen.....	441
Zusammen.....	1 203

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 100 1 500 47
-165 Neu- und Erweiterungsbauten

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Neubau eines Instituts- und Verwaltungsgebäudekomplexes "Auf dem Moorberg" in Quedlinburg.....	5 647	5 434	-	213	-	-
2. Erweiterung des Standortes Dossenheim.....	1 500	-	1 500	-	-	-
3. Sonstige Beschaffungen.....	120	20	-	-	100	-
Zusammen.....	7 267	5 454	1 500	213	100	-

F 821 01 Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken - - -
-165

F 823 01 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfi- - -
-165 nanzierter unbeweglicher Sachen

F 882 01 Zuweisungen für Investitionen an Länder - - -
-165

F 883 01 Erschließungsbeiträge - - -
-165

F 892 01 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen - - -
-165

Julius Kühn-Institut, 1013
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (2 250) (2 435)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1004 Tit. 272 03, Kap. 1013 Tit. 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 490	1 593	2 428
--------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

428 21	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	80	82	118
--------	---	----	----	-----

527 21	Dienstreisen	130	160	132
--------	--------------	-----	-----	-----

547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	500	500	737
--------	---	-----	-----	-----

812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	50	100	81
--------	---	----	-----	----

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (1 692) (1 631)

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	1 126	1 065	845
----------	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Ausgaben für Erstattungen an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Tit. 981 55 zu buchen.

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	20	50	82
----------	--	----	----	----

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -165 rüstungsgegenständen, Software	546	516	649
----------	--------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	40
1.2 Software.....	24
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	482
Zusammen.....	546

981 55	Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und -990 Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums	-	-	-
--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.

Abschluss des Kapitels 1013

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 646	2 838
Übrige Einnahmen.....	240	523
Gesamteinnahmen.....	2 886	3 361

Ausgaben

Personalausgaben.....	43 521	43 426
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 053	20 460
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	281	121
Ausgaben für Investitionen.....	6 719	15 461
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	76 574	79 468

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1013

Aus Hauptgruppe 4.....	41 951	41 751
Aus Hauptgruppe 5.....	12 574	13 234
Aus Hauptgruppe 6.....	260	101
Aus Hauptgruppe 7.....	4 437	11 759
Aus Hauptgruppe 8.....	2 232	3 602
Zusammen.....	61 454	70 447

**Friedrich Loeffler-Institut, 1014
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit mit Hauptsitz auf der Insel Riems, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Friedrich Loeffler-Institut ist insbesondere in den Bereichen Tiergesundheit, Tierernährung, Tierhaltung, Tierschutz sowie tiergenetische Ressourcen forschend tätig.

Daneben nimmt das Friedrich Loeffler-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Tierseuchengesetzes und des Gentechnikgesetzes wahr.

Es ist ferner in der Funktion nationaler Referenzlaboratorien tätig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -165	200	200	178
--------	-------------------------------------	-----	-----	-----

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -165	2	17	1
--------	--	---	----	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09	Vermischte Einnahmen -165	1 953	1 435	5 187
--------	------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	1 710
2. Sonstiges.....	243
Zusammen.....	1 953

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165	60	55	71
--------	---	----	----	----

125 01	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen -165	656	756	641
--------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.

131 01	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen -165	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bei der Veräußerung von Liegenschaften die Personalausgaben der Beschäftigten angemessen berücksich-

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 131 01

tigt werden können, wenn der Erwerber diese übernimmt und somit den Bund von den Personalausgaben freistellt.

132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	20	14	22
----------------	---	----	----	----

Übrige Einnahmen

261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben	378	291	994
----------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	300
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	78
3. Sonstiges	
Zusammen.....	378

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	4 325
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01 und 532 05. Ausgenommen ist Tgr. 02.

Personalausgaben

F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 210	5 510	4 711
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
------------------	--	---	---	---

F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 275	2 250	2 319
------------------	--	-------	-------	-------

**Friedrich Loeffler-Institut, 1014
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €				
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	28 505	27 342	24 955				
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	91	174	78				
Sächliche Verwaltungsausgaben								
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 435	1 374	1 454				
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	373	325	326				
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	7 908	6 069	4 757				
F 518 01 -165	Mieten und Pachten	253	245	230				
518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement Verpflichtungsermächtigung..... 6 930 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 310 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 310 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 310 T€	2 310	-	-				
F 519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	950	912	748				
F 523 01 -165	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	111	111	104				
F 525 01 -165	Aus- und Fortbildung	117	110	83				
F 526 01 -165	Gerichts- und ähnliche Kosten	5	5	-				
F 526 02 -165	Sachverständige	5	13	1				
F 526 03 -165	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen Erläuterungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-left: 20px;"> <tr> <th style="width: 80%;">Bezeichnung</th> <th style="width: 20%;">1 000 €</th> </tr> <tr> <td>Beirat des Friedrich Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....</td> <td style="text-align: right;">6</td> </tr> </table>	Bezeichnung	1 000 €	Beirat des Friedrich Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	6	6	6	3
Bezeichnung	1 000 €							
Beirat des Friedrich Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	6							
F 527 01 -165	Dienstreisen	260	260	246				
F 532 05 -165	Kosten der Verlegung von Dienststellen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich.	830	1 050	-				

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Umzug in den Neubau am Standort Insel Riems inkl. Desinfektion,
Transport der beweglichen Sachen sowie Desinfektion der baulichen
Anlagen..... 830

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 58 127 139
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntma-
chungsblättern..... 20
2. Sonstiges..... 38
Zusammen..... 58

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 47 102 41
-165

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen
und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unent-
geltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand
gezahlt.

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 3 860 2 350 1 996
-165

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4 und 5 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Wirtschaftsausgaben..... 60
2. Chemikalien, Glassachen und anderer Laborbedarf..... 800
3. Forschungs- und Versuchsbedarf..... 1 200
4. Erfüllung von Aufgaben bei unvorhergesehenen Tierseuchen aus
§§ 4 ff. Tierseuchengesetz..... 900
5. Forschungssofortprogramm Influenza AH1N1..... 900
Zusammen..... 3 860

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 50 110 18
-165

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informa-
tionsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte ab-
gegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 397 249 46
-165

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.**

**Friedrich Loeffler-Institut, 1014
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

684 01 Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale 5 5 3
-165 Organisationen mit Sitz im Inland

Erläuterungen:

Sonstige.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1 694 1 215 712
-165

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Schweineversuchsanlage in Mecklenhorst.....	850	-	-	850	-	-
2. Sanierung des Instituts für Nutztiergenetik.....	521	-	-	-	521	-
3. Sanierung der Schweineversuchsanlage in Mariensee.....	970	101	-	869	-	-
4. Errichtung einer thermischen Abwassersterilisationsanlage in Jena.....	1 820	1 820	-	-	-	-
5. Sicherheitsmaßnahmen am Standort Jena.....	1 281	-	455	600	226	-
6. Maßnahmen zur Gewährleistung der Biosicherheit im Hochsicher- heitsgebäude Insel Riems.....	980	782	-	13	185	-
7. Brandschutzmaßnahmen am Standort Jena.....	801	272	-	335	194	-
8. Sonstige Baumaßnahmen.....	2 481	742	485	686	568	-
Zusammen.....	9 704	3 717	940	3 353	1 694	-

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall 32 000 103 300 83 895
-165

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Neubau eines Labor- und Stallkomplexes und Sanierung Gebäu- de 33 - 36 (Karree).....	281 000	122 324	103 300	2 609	32 000	20 767
6. Sanierung baulicher Anlagen in Jena.....	4 458	724	-	3 734	-	-
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
1. Neubau eines Geflügelstalles in Mariensee/Mecklenhorst.....	1 500	-	-	1 500	-	-
Zusammen.....	286 958	123 048	103 300	7 843	32 000	20 767

Zu 1.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Weniger wegen aktueller Entwicklung der Baumaßnahme Insel Riems.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 534 250 257
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
5 Pkw.....	126
1 Kleintransporter.....	25
1 Ackerschlepper bis 151 kw.....	151
1 Ackerschlepper bis 110 kw.....	110

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
1 Ackerschlepper bis 107 kw.....	107
1 Nutzfahrzeug/Anbaugerät.....	15
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	534

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 900 776 1 502
-165 Verwaltungs-, Forschungs- und Versuchszwecke

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Durchflusszytometer.....	150
1.2 Plethysmograph.....	124
1.3 Autom. Pipettier-Workstation.....	148
2. Sonstige Beschaffungen.....	478
Zusammen.....	900

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 9 600 15 050 -
-165 Neu- und Erweiterungsbauten

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Gesamtausbau der Insel Riems						
2. und 3. Bauabschnitt (1. Teilkatalog).....	2 800	-	-	2 800	-	-
(2. Teilkatalog).....	24 600	-	15 000	-	9 600	-
2. Sonstige Beschaffungen.....	950	95	50	485	-	320
Zusammen.....	28 350	95	15 050	3 285	9 600	320

F 821 01 Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken -165 - - 4

F 823 01 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfi- -165 nanzierter unbeweglicher Sachen - - -

F 882 01 Zuweisungen für Investitionen an Länder -165 - - -

F 883 01 Erschließungsbeiträge -165 - - -

F 892 01 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen -165 - - -

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (2 010) (1 368)

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1004 Tit. 272 03, Kap. 1014 Tit. 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in

**Friedrich Loeffler-Institut, 1014
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 323	881	3 874
	Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.			
428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	1 247
527 21 -165	Dienstreisen	100	62	304
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	560	415	2 794
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	27	10	347

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(514)	(514)	
---------	--------------------------------------	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.

F 518 55 -165	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	1	1	-
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich.			
	Erläuterungen: Ausgaben für Erstattungen an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Tit. 981 55 zu buchen.			
F 532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	35	35	20
F 812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	478	478	540

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	10
1.2 Software.....	205

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	184
2.2 Software.....	45
3. Sonstiges.....	34
Zusammen.....	478

981 55 Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und
-990 Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln
geleistet werden: Tgr. 55.

Abschluss des Kapitels 1014

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 891	2 477
Übrige Einnahmen.....	378	291
Gesamteinnahmen.....	3 269	2 768

Ausgaben

Personalausgaben.....	37 404	36 157
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 274	13 682
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	402	254
Ausgaben für Investitionen.....	45 233	121 079
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	102 313	171 172

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1014

Aus Hauptgruppe 4.....	36 081	35 276
Aus Hauptgruppe 5.....	16 304	13 205
Aus Hauptgruppe 6.....	397	249
Aus Hauptgruppe 7.....	33 694	104 515
Aus Hauptgruppe 8.....	11 512	16 554
Zusammen.....	97 988	169 799

Max Rubner-Institut, 1015
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel mit Hauptsitz in Karlsruhe, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Max Rubner-Institut ist insbesondere in den Bereichen Ernährung, Lebensmittel und Bioverfahrenstechnik, Mikrobiologie und Biotechnologie sowie der Sicherheit und Qualität bei Lebensmitteln forschend tätig.

Daneben nimmt das Max Rubner-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und des Agrarstatistikgesetzes wahr.

Es ist ferner in der Funktion nationaler Referenzlaboratorien tätig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
	-165			

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3	3	3
	-165			

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09	Vermischte Einnahmen	900	900	1 645
	-165			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	800
2. Sonstiges.....	100
Zusammen.....	900

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	250	250	253
	-165			

125 01	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	250	250	186
	-165			

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.

131 01	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	-	-	-
	-165			

**1015 Max Rubner-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10	10	13
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:
Es ist vorgesehen, ein Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern (vgl. Tit. 811 01).

Übrige Einnahmen

261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben	160	160	181
----------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:
Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	60
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	90
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	160

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	930
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:
Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01, 532 02 und 532 05.
Ausgenommen ist Tgr. 02.

Personalausgaben

F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 979	4 879	4 520
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:
Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	9
------------------	--	---	---	---

Max Rubner-Institut, 1015
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 468	2 468	2 088
---	----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:
Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.

F	428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17 244	17 244	18 058
---	----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:
Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der
Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F	453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	50	50	22
---	----------------	---	----	----	----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 028	1 028	1 000
---	----------------	--	-------	-------	-------

F	514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	68	68	61
---	----------------	---	----	----	----

F	517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 080	2 446	3 512
---	----------------	--	-------	-------	-------

F	518 01 -165	Mieten und Pachten	31	31	34
---	----------------	--------------------	----	----	----

	518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	10 468	10 823	-
--	----------------	---	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 31 404 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 468 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 468 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 468 T€

F	519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150	432	706
---	----------------	--	-----	-----	-----

F	523 01 -165	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	144	144	142
---	----------------	---	-----	-----	-----

F	525 01 -165	Aus- und Fortbildung	110	150	128
---	----------------	----------------------	-----	-----	-----

F	526 01 -165	Gerichts- und ähnliche Kosten	50	50	11
---	----------------	-------------------------------	----	----	----

F	526 02 -165	Sachverständige	5	13	-
---	----------------	-----------------	---	----	---

F	526 03 -165	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	6	6	1
---	----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
--------------------	---------

Beirat des Max Rubner-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ernährung
und Lebensmittel..... 6

**1015 Max Rubner-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 527 01 -165	Dienstreisen	195	195	174
F 532 02 -332	Kosten der Leitstellen zur Überwachung der Umwelt-Radioaktivität	76	76	78
F 532 05 -165	Kosten der Verlegung von Dienststellen	50	150	-
F 539 99 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	20	44	20

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	10
2. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	20

F 543 01 -165	Veröffentlichung und Dokumentation	30	20	-37
------------------	------------------------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden (einschl. des Bundeslebensmittelschlüssels).

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand gezahlt.

F 544 01 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 581	2 074	1 561
------------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5, 6 und 7 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben.....	280
2. Chemikalien, Glasflaschen und anderer Laborbedarf.....	610
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	176
4. BLS-Analysen und Kooperationsplattform.....	120
5. Nanotechnologie.....	250
6. NEMONIT.....	480
7. Human Metaboloms.....	665
Zusammen.....	2 581

F 545 01 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	20	20	7
------------------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Max Rubner-Institut, 1015
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	493	490	117
---	----------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.

	684 01 -165	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland	3	3	2
--	----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Sonstige.

	687 01 -165	Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland	15	14	8
--	----------------	---	----	----	---

Erläuterungen:

Sonstige.

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	747	925	1 085
---	----------------	---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierungs- und Anpassungsmaßnahmen in Schädtkb.....	1 129	912	-	-	217	-
2. Erneuerung der Dacheindeckung der Häuser 1, 2, 7 und 8 in Kiel.....	1 392	113	400	407	472	-
3. Sonstige Baumaßnahmen.....	3 322	1 289	525	1 450	58	-
Zusammen.....	5 843	2 314	925	1 857	747	-

Zu 1.:

Maßnahme war im Jahr 2010 Bestandteil der Sonstigen Baumaßnahmen

F	712 01 -165	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	258	1 305
---	----------------	---	---	-----	-------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung weiterer Gebäude am Standort Detmold.....	5 785	-	100	-	-	5 685
2. Asbestsanierung im Gebäude 4 und bauliche Anpassung weiterer Gebäude in Detmold.....	4 500	948	158	3 394	-	-
4. Neubau eines Dienstgebäudes in Karlsruhe 2. Bauabschnitt.....	65 821	65 398	-	423	-	-
Zusammen.....	76 106	66 346	258	3 817	-	5 685

**1015 Max Rubner-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 25 69 281
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

1 Pkw.....	24
1 Nutzfahrzeug/Anbaugerät.....	25
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-24
Zusammen.....	25

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 1 766 1 238 1 323
-165 Verwaltungs-, Forschungs- und Versuchszwecke

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 HPLC/MS.....	500
2. Ersatzbeschaffung.....	1 266
Zusammen.....	1 766

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für - - -
-165 Neu- und Erweiterungsbauten

Erläuterungen:

Mehrfjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Asbestsanierung im Gebäude 4 und bauliche Anpassung weiterer
Gebäude am Standort Detmold..... 600 - - 600 - -

F 821 01 Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken - - -
-165

F 823 01 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfi- - -
-165 nanzierter unbeweglicher Sachen

F 882 01 Zuweisungen für Investitionen an Länder - - -
-165

F 883 01 Erschließungsbeiträge - - -
-165

F 892 01 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen - - -
-165

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (860) (860)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1004 Tit. 272 03,

Max Rubner-Institut, 1015
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

Kap. 1015 Tit. 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

428 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	539	539	1 639
	Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.			
428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	64
527 21 -165	Dienstreisen	15	15	68
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	300	300	714
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6	6	155

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(416)	(432)	
---------	--------------------------------------	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.

F 518 55 -165	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	2	2	1
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich.			
	Erläuterungen: Ausgaben für Erstattungen an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Tit. 981 55 zu buchen.			
F 532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	9	22	10
F 812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	405	408	353

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	8

**1015 Max Rubner-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
1.2 Software.....	120
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	102
2.2 Software.....	140
3. Sonstiges.....	35
Zusammen.....	405

981 55 Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und -990 Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.

Abschluss des Kapitels 1015

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 413	1 413
Übrige Einnahmen.....	160	160
Gesamteinnahmen.....	1 573	1 573

Ausgaben

Personalausgaben.....	25 280	25 180
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 438	18 109
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	511	507
Ausgaben für Investitionen.....	2 949	2 904
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	47 178	46 700

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1015

Aus Hauptgruppe 4.....	24 741	24 641
Aus Hauptgruppe 5.....	7 655	6 971
Aus Hauptgruppe 6.....	493	490
Aus Hauptgruppe 7.....	747	1 183
Aus Hauptgruppe 8.....	2 196	1 715
Zusammen.....	35 832	35 000

**Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, mit Hauptsitz in Braunschweig ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut ist in den Bereichen Ländliche Räume, Forst- und Holzwirtschaft sowie Fischerei forschend tätig. Dabei werden insbesondere

die Bereiche Ökonomie (Mikro- und Makroökonomie der Land-, Forst-, Holz-, Ernährungs- und Fischwirtschaft), Technologie, stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe, Klima und Biodiversität querschnittsartig bearbeitet.

Daneben nimmt das Johann Heinrich von Thünen-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und des Bundeswasserstraßengesetzes wahr.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
	-165			

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	55	55	61
	-165			

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09	Vermischte Einnahmen	5 420	4 380	19 155
	-165			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	5 120
2. Sonstiges.....	300
Zusammen.....	5 420

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	45	47	483
	-165			

125 01	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	220	250	218
	-165			

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangel diagnostika.

131 01	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	-	-	-
	-165			

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	20	50	11
	-165			

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

232 01 -165	Erstattungen von Verwaltungskosten durch die Freie und Hansestadt Hamburg	398	646	461
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aufgrund von Vereinbarungen zwischen dem Bund und der Freien und Hansestadt Hamburg erstattet Hamburg für die Mitnutzung von Räumlichkeiten und Einrichtungen anteilige Kosten.

261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben	260	230	366
----------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	200
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	50
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	260

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	2 107
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01, 532 02 und 532 05. Ausgenommen ist Tgr. 02.

Personalausgaben

F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 933	7 933	6 773
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	535
------------------	--	---	---	-----

**Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Entgelte für Universitätsprofessorinnen und Universitäts- professoren als Institutsleiterin bzw. Institutsleiter im Nebenamt bezahlt. Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.	2 966	2 846	4 006
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	21 285	21 285	21 273
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	196	196	12
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 058	1 058	1 167
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	291	291	253
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 232	3 586	3 689
F 518 01 -165	Mieten und Pachten	144	273	228
518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	16 860	12 844	-
	Verpflichtungsermächtigung.....	73 087 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	18 562 T€		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	24 482 T€		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	24 482 T€		
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	5 197 T€		
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	14 T€		
	im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	14 T€		
	ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	140 T€		

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Errichtung einer Kompostplatte für das Institut
für Forstgenetik in Großhansdorf..... 75 - - 75 - 14 2014

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165			235		1 007	1 134
F 523 01	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -165			101		101	90
F 525 01	Aus- und Fortbildung -165			100		100	93
F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -165			3		3	23
F 526 02	Sachverständige -165			15		15	10
F 526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -165			6		6	3

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Beirat des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungs-
institut für ländliche Räume, Wald und Fischerei..... 6

F 527 01	Dienstreisen -165			403		358	345
F 532 02	Kosten der Leitstellen zur Überwachung der Umwelt-Radioaktivität -332			40		40	38
F 532 05	Kosten der Verlegung von Dienststellen -165			50		50	16
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -165			33		33	63

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntma-
chungsblättern..... 27
2. Sonstiges..... 6
Zusammen..... 33

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -165			120		155	176
----------	--	--	--	-----	--	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen
und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unent-
geltlich an Dritte abgegeben werden.

**Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand gezahlt.

F	544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	9 109	6 409	3 951
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5, 6, 7, 8 und 9 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben.....	245
2. Chemikalien, Glassachen und anderer Laborbedarf.....	293
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	211
4. Bundeswaldinventur.....	260
5. Klimaberichterstattung.....	5 500
6. Bodenzustandserhebung II.....	500
7. Aufbau einer Forstdatenbank.....	100
8. Datenerhebung Treibhausgas-Inventar Wald.....	1 600
9. Charta für Holz.....	400
Zusammen.....	9 109

F	545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -165	45	45	47
----------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -165	623	445	201
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.

	684 01 Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale -165 Organisationen mit Sitz im Inland	7	7	6
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Sonstige.

	687 01 Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland -165	8	7	7
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Sonstige.

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 4 763 3 838 5 409
-165

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
-----------------------------	---------

Sonstige Baumaßnahmen..... 77

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Durchführung von Brandschutzmaßnahmen in Braunschweig..	960	382	250	118	210	-
2. Erneuerung der Gebäudeleittechnik in Braunschweig.....	900	510	300	90	-	-
3. Erweiterung des Geflügelstalles zur Emissionserfassung und Abluftbehandlung in Mecklenhorst.....	799	785	-	-	14	-
5. Erneuerung von Klimakammern, Labor- und Lüftungstechnik für das Institut für Weltforstwirtschaft in Hamburg-Bergedorf....	970	-	400	-	570	-
6. Erneuerung der Dachflächen der Gebäude Nr. 52 - 54 in Wulmenau.....	862	626	-	-	236	-
7. Sanierung der Mahl- und Mischanlage der Versuchsstation in Braunschweig (Altanlage).....	635	617	-	-	18	-
8. Erweiterungsmaßnahmen am Standort Rostock.....	995	-	750	-	245	-
9. Sanierung und Modernisierung der Lager- und Fördertechnik im Getreidelager der Versuchsstation Braunschweig...	655	10	-	645	-	-
12. Sanierung der lufttechnischen Anlagen im Technikum des Instituts für Holzphysik und mechan. Technologie des Holzes in Hamburg.....	900	325	200	343	32	-
13. Generalsanierung von Kellerwänden am Standort Braunschweig.....	775	479	290	6	-	-
14. Neubau einer Getreidelagerung in Wulmenau.....	1 093	870	-	-	223	-
15. Umbau des Gebäudes 203 in Braunschweig.....	645	97	-	203	345	-
16. Brandschutzmaßnahmen (Sofortmaßnahmen) am Standort Hamburg-Bergedorf.....	863	64	-	593	206	-
17. Errichtung einer Fahrсилоanlage mit Güllebehälter für den Versuchsbetrieb in Wulmenau.....	1 381	358	-	-	1 023	-
18. Anpassungsmaßnahmen verschiedener Dachkonstruktionen in Braunschweig.....	797	285	-	122	390	-
19. Sonstige Baumaßnahmen.....	7 300	4 146	1 173	807	1 174	-
Zusammen.....	20 530	9 554	3 363	2 927	4 686	-

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall 7 073 9 000 -
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€

**Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Herrichtung der Altbausubstanz zur Errichtung eines Versuchs- betriebes in Wulmenau.....	4 924	-	2 000	600	500	1 824
7. Errichtung eines Laborgebäudes mit Fischtechnikum in Bremer- haven.....	34 000	-	3 000	4 470	3 000	23 530
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
3. Herrichtung der Geb. 22 - 24 (Karree) in Trenthorst.....	4 430	-	2 000	1 157	1 273	-
8. Erweiterung der Labor- und Technikumskapazitäten für das Insti- tut für Agrartechnologie und Biosystemtechnik.....	2 800	-	1 000	-	1 300	500
9. Sanierung des Trinkwassernetzes in Braunschweig.....	4 500	-	1 000	-	1 000	2 500
Zusammen.....	50 654	-	9 000	6 227	7 073	28 354

zu 2., 3., 7.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 -165	Erwerb von Fahrzeugen	250	250	265
------------------	-----------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw.....	47
2 Transporter.....	50
1 Trägerfahrzeug.....	59
1 Drillmaschine.....	67
2 Nutzfahrzeuge/Anbaugeräte.....	15
2. Erstbeschaffung	
1 Holzhacker/Anbaugeräte.....	11
3. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	250

F 812 01 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungs-, Forschungs- und Versuchszwecke	731	731	538
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung.....	202
2. Erstbeschaffung.....	529
Zusammen.....	731

F 812 05 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten	400	75	-
------------------	--	-----	----	---

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Errichtung eines Versuchsbetriebs in Trenthorst/Wulmenau.....	1 509	1 048	-	461	-	-
3. Sonstige Beschaffungen.....	475	-	75	-	400	-
Zusammen.....	1 984	1 048	75	461	400	-

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 821 01 -165	Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	-	-	239
F 823 01 -165	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanziert unbeweglicher Sachen	-	-	-
F 882 01 -165	Zuweisungen für Investitionen an Länder	21	21	26
F 883 01 -165	Erschließungsbeiträge	-	-	-
F 892 01 -165	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	-	-	-

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(5 320)	(4 260)	
---------	---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1004 Tit. 272 03, Kap. 1016 Tit. 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 630	2 640	4 546
	Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.			
428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	504	920
527 21 -165	Dienstreisen	150	150	296
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	930	9 747
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40	36	264

**Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (546) (546)

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
981 55.

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- 1 1 -
-165 tungsgegenstände, Maschinen, Software

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Ausgaben für Erstattungen an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Titel 981 55 zu buchen.

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 25 25 -
-165

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- 520 520 631
-165 rüstungsgegenständen, Software

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	60
1.2 Software.....	45
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	331
2.2 Software.....	84
Zusammen.....	520

981 55 Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und - - -
-990 Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln
geleistet werden: Tgr. 55.

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1016

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	5 760	4 782
Übrige Einnahmen.....	658	876
Gesamteinnahmen.....	6 418	5 658

Ausgaben

Personalausgaben.....	36 510	35 404
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	32 021	27 480
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	638	459
Ausgaben für Investitionen.....	13 798	14 471
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	82 967	77 814

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1016

Aus Hauptgruppe 4.....	32 380	32 260
Aus Hauptgruppe 5.....	14 011	13 556
Aus Hauptgruppe 6.....	623	445
Aus Hauptgruppe 7.....	11 836	12 838
Aus Hauptgruppe 8.....	1 922	1 597
Zusammen.....	60 772	60 696

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 1067
Richterinnen und Richter des Einzelplans 10**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-018				

Übrige Einnahmen

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1001 Tit. 634 03, Kap. 1008 Tit. 634 03, Kap. 1009 Tit. 634 03, Kap. 1013 Tit. 634 03, Kap. 1014 Tit. 634 03, Kap. 1015 Tit. 634 03, Kap. 1016 Tit. 634 03, Kap. 1067, Anlage 2 zu Kap. 1002 Tit. 634 03 und Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 634 03.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
-018				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57	Versorgungsbezüge der Bundesministerin und Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretäre und deren Hinterbliebenen	567	500	530
-018				

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

1067 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 10

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 Versorgungsbezüge -018 45 500 44 000 43 245

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	760	866	13,9
Witwen und Witwer und Waisen....	285	295	3,5
Zusammen.....	1 045	1 161	11,1

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018 - - 984

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018 23 30 22

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018 5 800 6 200 6 122

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018 - - -

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018 470 369 469

Abschluss des Kapitels 1067

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	51 890	50 730
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	470	369
Gesamtausgaben.....	52 360	51 099

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1001 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1001 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigungen an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung gemäß AER bei folgendem Titel:
Kap. 1001 Tit. 422 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 1001 Tit. 422 01,
Kap. 1008 Tit. 422 01,
Kap. 1009 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1013 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1014 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1015 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1016 Tit. 422 01, 428 01,
Anlage 2 zu Kap. 1002 Tit. 422 01, 428 01 und
Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1001 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGlG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1001 Tit. 422 01,
Kap. 1008 Tit. 422 01,
Kap. 1009 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1013 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1014 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1015 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1016 Tit. 422 01, 428 01,
Anlage 2 zu Kap. 1002 Tit. 422 01 und
Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.
- 2.3 Leistungen aufgrund personalwirtschaftlicher Begleitmaßnahmen zur sozialverträglichen Umsetzung des Rahmenkonzepts bei folgenden Titeln:
Kap. 1013 Tit. 428 01,
Kap. 1014 Tit. 428 01,
Kap. 1015 Tit. 428 01 und
Kap. 1016 Tit. 428 01.
- 2.4 Leistungen gemäß § 10 Umzugs-TV - Ausgleichsbehörde gemäß Berlin/Bonn-Gesetz - bei folgendem Titel:
Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

10 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Abschluss des Einzelplans 10	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	-	-	-
Verwaltungseinnahmen.....	45 769	136 146	-90 377
Übrige Einnahmen.....	15 947	19 114	-3 167
Gesamteinnahmen.....	61 716	155 260	-93 544
Ausgaben			
Personalausgaben.....	300 907	297 864	+3 043
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	157 867	145 006	+12 861
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 522 732	4 742 215	-219 483
Ausgaben für Investitionen.....	535 052	655 609	-120 557
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-25 000	-4 635	-20 365
Gesamtausgaben.....	5 491 558	5 836 059	-344 501
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 10			
Aus Hauptgruppe 4.....	226 007	226 095	-88
Aus Hauptgruppe 5.....	70 201	70 053	+148
Aus Hauptgruppe 6.....	3 255	2 569	+686
Aus Hauptgruppe 7.....	53 094	133 455	-80 361
Aus Hauptgruppe 8.....	21 426	28 110	-6 684
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-4 635	+4 635
Zusammen.....	373 983	455 647	-81 664

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"
in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
5	1003	GA Agrarstruktur (ohne Küstenschutz) nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	12	415	482	447
10	1002	Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversiche- rung	1	200	200	400
11	1002	Grünlandmilchprogramm	11	200	300	

Übersicht 1 10

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1001

538 01 - Prüfungsvergütungen	247	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	247	247	-	-	-	-	-
		c)	247		247	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1001	74 528	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	247	247	-	-	-	-	-
		c)	247		247	-	-	-	-

Kapitel 1002

533 01 - Internationales Jahr der Wälder	2 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 200	2 000	200	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
686 02 - Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen	480	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-	-
		c)	300		300	-	-	-	-
686 03 - Internationaler Praktikantenaustausch	530	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-	-
		c)	200		200	-	-	-	-
686 04 - Zuschüsse für zentrale Informationsveranstaltungen, internationale Begegnungen und nichtwissenschaftliche internationale Tagungen	1 100	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	600		600	-	-	-	-
686 09 - Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	6 500	a)	1 558	1 278	280	-	-	-	-
		b)	3 600	1 600	1 000	1 000	-	-	-
		c)	8 100		3 200	2 500	2 400	-	-
686 19 - Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus und anderer nachhaltiger Formen der Landwirtschaft	16 000	a)	3 729	3 496	233	-	-	-	-
		b)	12 800	6 000	4 800	2 000	-	-	-
		c)	11 500		5 500	4 500	1 500	-	-
687 03 - Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 200	3 000	2 000	500	300	400	-
		c)	3 500		2 500	1 000	-	-	-
687 07 - Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich	14 750	a)	5 805	4 805	1 000	-	-	-	-
		b)	12 000	6 000	4 500	1 500	-	-	-
		c)	12 000		6 000	4 500	1 500	-	-
687 08 - Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des Verbraucherschutzes	5 500	a)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		b)	4 400	2 000	1 500	900	-	-	-
		c)	4 400		2 000	1 500	900	-	-
893 09 - Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	600	200	300	100	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 02									
671 21 - Erstattung der Verwaltungskosten des Bundesinstituts für Risikobewertung	52 311	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 830	2 250	1 400	1 180	-	-	-
		c)	34 165		550	1 373	1 223	31 019	-

10 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
684 23 - Erhöhung des Stiftungs- kapitals der Stiftung Warentest	20 000	a) 30 000 b) - c) -	20 000	10 000	-	-	-	-
684 24 - Information der Verbrau- cherinnen und Verbraucher	19 000	a) 5 724 b) 15 200 c) 11 200	5 724 8 200	- 7 000 6 200	- - 5 000	- - -	- - -	- - -
893 21 - Zuschüsse für Investitio- nen des Bundesinstituts für Risi- kobewertung	13 208	a) - b) 11 300 c) 3 180	- 6 300	- 4 000 3 180	- 1 000 -	- -	- -	- -
Tgr. 03								
544 61 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	8 500	a) 2 743 b) 6 000 c) 6 800	2 286 2 900	457 2 100 3 300	- 1 000 2 400	- -	1 100	- -
686 34 - Förderung von Innovatio- nen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher	20 500	a) 8 312 b) 14 000 c) 16 400	5 773 5 500	2 539 4 600 7 000	- 3 900 6 000	- -	3 400	- -
893 34 - Förderung von Innovatio- nen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher	8 000	a) 2 464 b) 6 400 c) 6 400	1 752 2 500	712 2 000 2 800	- 1 900 2 000	- -	1 600	- -
Tgr. 04								
811 81 - Erwerb von Fahrzeugen	2 852	a) - b) - c) 50 000	- -	- -	- -	- -	20 000	20 000
862 76 - Darlehen für die Kutterfi- scherei	300	a) - b) 300 c) 150	- 300	- 300 150	- -	- -	- -	- -
892 78 - Strukturmaßnahmen für die Seefischerei	800	a) - b) 500 c) 400	- 500	- 500 400	- -	- -	- -	- -
Tgr. 06								
684 61 - Zuschüsse an Einrichtun- gen außerhalb der Bundesverwal- tung - Betrieb -	16 858	a) 7 500 b) - c) -	2 500	2 500	2 500	-	-	-
Tgr. 07								
893 71 - Zuschüsse an For- schungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Zuschüs- se für Investitionen -	7 358	a) - b) 6 000 c) 57 422	- 6 000	- 6 000	- -	- -	29 570	19 000 8 852
Tgr. 08								
686 85 - Zuschüsse zur Förde- rung von Forschungs-, Entwick- lungs- und Demonstrationsvorha- ben im Bereich der nachwachsen- den Rohstoffe	19 000	a) 12 584 b) 8 000 c) 15 200	9 700 5 000	2 884 2 000 7 600	- 1 000 4 600	- -	3 000	- -
686 86 - Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsen- der Rohstoffe	4 000	a) - b) 6 400 c) 3 200	- 3 400	- 2 000 1 500	- 1 000 1 000	- -	700	- -

Übersicht 1 10

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
884 86 - Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsen- der Rohstoffe (Investitionen)	2 000	a) - b) 3 200 c) 1 500	- 1 500	- 1 000 750	- 1 000 500	- 700 500	- - 250	- - -	- - -
893 88 - Zuschüsse zur Förde- rung von Forschungs-, Entwick- lungs- und Demonstrationsvorha- ben im Bereich der nachwachsen- den Rohstoffe (Investitionen)	28 000	a) 11 682 b) 22 400 c) 22 000	9 060 12 400	2 622 7 000 12 000	- 3 000 7 000	- - 3 000	- - -	- - -	
Summe des Kapitels 1002	4 318 704	a) 93 101 b) 146 930 c) 268 617	67 374 78 150	23 227 47 400 105 300	2 500 20 680 82 873	- 300 49 425	- 400 31 019	- - -	
Kapitel 1003									
Tgr. 01									
632 90 - Bundesanteil zur Finan- zierung der Gemeinschaftsaufga- be "Verbesserung der Agrarstruk- tur und des Küstenschutzes" (ohne Investitionen)	198 000	a) 219 897 b) 150 800 c) 136 000	63 269 47 000	56 756 42 500 37 000	41 754 26 800 32 000	26 435 18 000 26 000	31 683 16 500 41 000	- - -	
882 90 - Bundesanteil zur Finan- zierung der Gemeinschaftsaufga- be "Verbesserung der Agrarstruk- tur und des Küstenschutzes" (In- vestitionen)	367 000	a) 207 106 b) 315 000 c) 271 000	116 772 150 000	51 991 95 000 131 000	19 075 45 000 82 000	9 644 21 000 38 000	9 624 4 000 20 000	- - -	
Tgr. 02									
882 91 - Bundesanteil zur Finan- zierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des Küsten- schutzes in Folge des Klimawandels	25 000	a) 330 000 b) - c) -	25 000 - -	25 000 - -	25 000 - -	25 000 - -	230 000 - -	- - -	
Summe des Kapitels 1003	590 000	a) 757 003 b) 465 800 c) 407 000	205 041 197 000	133 747 137 500 168 000	85 829 71 800 114 000	61 079 39 000 64 000	271 307 20 500 61 000	- - -	
Kapitel 1004									
671 03 - Erstattung der Verwal- tungskosten an die Bundesan- stalt für Landwirtschaft und Ernäh- rung (BLE)	59 849	a) - b) - c) 16 416	- -	- -	- -	- -	- -	- -	
893 01 - Zuschüsse für Investitio- nen an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	1 734	a) - b) 7 150 c) 90	- 1 150	- 2 000 90	- 4 000 -	- -	- -	- -	
Summe des Kapitels 1004	95 098	a) - b) 7 150 c) 16 506	- 1 150	- 2 000 5 662	- 4 000 5 572	- -	- -	- -	
Kapitel 1008									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	2 767	a) - b) 9 345 c) 8 301	- 3 115	- 3 115 2 767	- 3 115 2 767	- -	- -	- -	
Summe des Kapitels 1008	22 192	a) - b) 9 345 c) 8 301	- 3 115	- 3 115 2 767	- 3 115 2 767	- -	- -	- -	

10 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1009

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	1 888	a) - b) 753 c) 96 720	- 753 -	- - -	- - 1 920	- - 3 224	- - 91 576	- - -
685 01 - Wissenschaftliche Erar- beitung von Analysemethoden und Modellvorhaben auf dem Gebiet des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Verkehrs mit Tierarzneimitteln	1 361	a) 10 b) 200 c) 200	10 100 200	- 100 100	- - 100	- - -	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	-	a) - b) 3 391 c) 3 391	- 3 391 -	- - 3 115	- - 276	- - -	- - -	- - -
812 05 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Neu- und Erwei- terungsbauten	-	a) - b) 2 154 c) 2 154	- 2 154 -	- - 2 000	- - 154	- - -	- - -	- - -
Tgr. 55								
518 55 - Miete für Datenverarbei- tungsanlagen, Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegen- stände, Maschinen, Software	394	a) - b) 726 c) 484	- 242 -	- 242 242	- 242 242	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1009	29 644	a) 10 b) 7 224 c) 102 949	10 6 640 -	- 342 5 457	- 242 2 692	- - 3 224	- - 91 576	- - -

Kapitel 1013

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	12 849	a) - b) 468 486 c) 366 362	- 6 802 -	- 6 802 17 516	- 6 802 19 376	- 14 936 27 960	- 433 144 301 510	- - -
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 367	a) - b) 300 c) -	- 300 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	1 070	a) - b) 5 000 c) -	- 5 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1013	76 574	a) - b) 473 786 c) 366 362	- 12 102 -	- 6 802 17 516	- 6 802 19 376	- 14 936 27 960	- 433 144 301 510	- - -

Kapitel 1014

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	2 310	a) - b) - c) 6 930	- - -	- - 2 310	- - 2 310	- - 2 310	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	32 000	a) 31 401 b) 15 000 c) -	31 401 7 000 -	- 8 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -

Übersicht 1 10
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
812 05 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Neu- und Erwei- terungsbauten	9 600	a) - b) 12 000 c) -	- 12 000 -	- 12 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1014	102 313	a) 31 401 b) 27 000 c) 6 930	31 401 19 000 -	31 401 8 000 2 310	- - 2 310	- - 2 310	- - 2 310	- - -
Kapitel 1015								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	10 468	a) - b) 32 469 c) 31 404	- 10 823 10 468	- 10 823 10 468	- 10 823 10 468	- 10 823 10 468	- - 10 468	- - -
Summe des Kapitels 1015	47 178	a) - b) 32 469 c) 31 404	- 10 823 10 468	- 10 823 10 468	- 10 823 10 468	- 10 823 10 468	- - 10 468	- - -
Kapitel 1016								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	16 860	a) - b) 38 532 c) 73 087	- 12 844 -	- 12 844 18 562	- 12 844 24 482	- 12 844 24 482	- - 24 482	- - 5 561
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 763	a) - b) 1 500 c) -	- 1 500 -	- 1 500 -	- - -	- - -	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	7 073	a) - b) 15 000 c) 13 000	- 8 000 13 000	- 7 000 7 000	- - 6 000	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1016	82 967	a) - b) 55 032 c) 86 087	- 22 344 -	- 19 844 25 562	- 12 844 30 482	- - 24 482	- - 24 482	- - 5 561
Summe des Einzelplans 10	5 491 558	a) 881 515 b) 1 224 983 c) 1 294 403	303 826 350 571 -	156 974 235 826 343 289	88 329 130 306 270 540	61 079 54 236 189 908	271 307 454 044 490 666	- - -



Personalhaushalt

Einzelplan 10

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	146
	Gesamtübersicht.....	147
1001	Bundesministerium.....	149
1008	Bundessortenamt.....	152
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	153
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	155
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	157
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	159
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	161
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	163
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1002	Allgemeine Bewilligungen.....	165
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge.....	171

10 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1001	427 09	39,0	37,0
1002	427 79	66,0	15,0
1008	427 19	19,0	16,0
1009	427 09	56,0	12,0
1009	427 29	4,0	-
1013	427 09	52,0	62,0
1013	427 29	71,0	-
1014	427 09	43,3	47,0
1014	427 29	104,0	-
1015	427 09	14,5	58,0
1015	427 29	40,6	-
1016	427 09	52,7	40,0
1016	427 29	63,0	-
Zusammen		625,1	287,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor, mit Ausnahme von Zuwendungsempfängern bei Kap. 1002 Tit. 684 61.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
1001	Bundesministerium.....	693,5	695,5	208,8	212,8	902,3	908,3
1008	Bundessortenamt.....	50,0	51,0	263,5	269,0	313,5	320,0
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	199,0	200,0	154,7	159,4	353,7	359,4
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	186,5	190,5	616,6	616,6	803,1	807,1
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	127,5	127,5	511,8	514,8	639,3	642,3
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	110,5	110,5	364,6	366,0	475,1	476,5
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	175,0	175,0	433,6	434,6	608,6	609,6
	Zusammen.....	1 542,0	1 550,0	2 553,6	2 573,2	4 095,6	4 123,2
Leerstellen							
1001	Bundesministerium.....	43,0	44,0	16,0	16,0	59,0	60,0
1008	Bundessortenamt.....	-	-	2,0	2,0	2,0	2,0
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	5,0	5,0	4,3	4,3	9,3	9,3
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	1,0	1,0	2,0	2,0	3,0	3,0
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
	Zusammen.....	51,0	52,0	24,3	24,3	75,3	76,3

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
1001	Bundesministerium.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	6,0	-	-	-	-	6,0	-	-
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	4,6	4,6	-	-	-	-	-	-
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
	Zusammen.....	22,1	14,1	-	-	-	6,0	-	2,0
kw-Vermerke									
1001	Bundesministerium.....	47,0	1,0	-	-	1,0	2,0	11,0	32,0
1008	Bundessortenamt.....	9,5	-	-	-	-	-	7,5	2,0
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	3,8	1,0	-	-	-	-	2,8	-
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	11,3	10,8	-	-	-	-	0,5	-
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	6,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0

10 Gesamtübersicht

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	82,6	18,8	-	-	1,0	2,0	21,8	39,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1002	Allgemeine Bewilligungen.....	839,5	846,6	33,0	33,0	12,1	12,1
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge.....	946,0	956,5	39,0	30,0	7,0	-
	Zusammen.....	1 785,5	1 803,1	72,0	63,0	19,1	12,1

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	15,0	14,0	14,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	53,0	54,0	54,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	28,0	28,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	145,0	145,0	140,0	2,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	74,0	73,0	70,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	21,0	21,0	21,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	124,0	125,0	125,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	43,0	44,0	45,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	19,5	20,5	18,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	19,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	42,0	42,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	20,0	20,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	693,5	695,5	685,5	6,0	7,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,5	5,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	4,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	86,0	86,0	87,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	67,8	67,8	62,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	8,0	9,0	10,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	10,0	11,0	11,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,5	2,5	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	207,8	211,8	212,3	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	208,8	212,8	213,3	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A14; 1,0 A11; 1,0 A8 (Zusammen: 4,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E14; 1,0 E11; 1,0 E8 (Zusammen: 4,0).

1001 Bundesministerium

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	5,0	5,0	1.1	EU-Kommission
A 16.....	2,0	2,0		
A 15.....	8,0	8,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0	1.3	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0	1.4	Internationale Zuckerorganisation, London
A 16.....	1,0	1,0	1.5	Weltbank
A 16.....	2,0	2,0	1.6	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
B 6.....	1,0	1,0	1.9	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Rom
B 3.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	26,0	26,0		
Zusammen.....	13,0	13,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
			3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	2,0	2,0		
A 16.....	-	1,0		
A 15.....	-	2,0		
A 14.....	2,0	-		
Zusammen.....	4,0	5,0		
Insgesamt.....	43,0	44,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	16,0	16,0	1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	------	------	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 6 e.....	2,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5
				kw	
			1.	kw	
A 16.....	1,0	1,0	1,0	1.1	Ersatzplanstelle
A 14.....	1,0	1,0	1,0		-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0		-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0		-
A 15.....	3,0	3,0	4,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten
A 11.....	0,5	0,5	0,5		Wirksamwerden des Vermerks
A 16.....	1,0	-	1,0	1.3	-
A 12.....	2,0	-	-		Aufnahme des Vermerks
A 11.....	3,0	-	1,0		Aufnahme des Vermerks
A 9 m.....	2,0	-	2,0		-
A 8.....	1,0	-	1,0		-
A 6 m.....	2,0	-	2,0		-
			2.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 12.....	1,0	-	1,0	2.1	-
A 4.....	1,0	-	1,0		-
			2.2	-	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	2.2.1	Leitungsbereich Berlin
B 6.....	1,0	-	-	2.3	spätestens 31.12.2016
			3.	kw 31.12.2011	
			3.1	-	
A 12.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Postnachfolgeunternehmen
			4.	kw 31.12.2014	
A 13 h.....	1,0	-	-	4.1	-
					Aufnahme des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				5.	kw 31.12.2015	
A 15.....	1,0	-	-	5.1	-	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	27,5	9,5	21,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	4,0	-	4,0	1.2	Fahrbereitschaft	-
				2.	kw	
E 9.....	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 3.....	0,5	0,5	1,0			Wegfall des Vermerks
E 10.....	2,0	-	2,0	2.3	-	-
E 8.....	4,0	-	4,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	3,0	-	3,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	19,5	1,5	20,0			

1008 Bundessortenamt

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	13,0	14,0	11,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	50,0	51,0	45,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 12.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	34,0	34,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	30,5	31,5	30,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	6,0	6,5	6,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	6,0	7,0	7,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	53,0	53,0	53,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	88,0	88,0	88,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 4.....	8,0	9,0	9,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	17,0	19,0	20,5	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	263,5	269,0	269,0	-	2,5	1,0	-	4,0	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

1. Langfristige Beurlaubung

Zusammen..... 2,0 2,0 1.1 gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

E 10.....	3,5	3,5	4,5	1.1	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	3,0	3,0	3,0			-
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0	2.1	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	2,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
Zusammen.....	9,5	7,5	12,5			

**Bundesamt für Verbraucherschutz 1009
und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	24,0	24,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	67,0	68,0	67,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	58,0	58,0	55,6	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	13,0	13,0	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	9,0	9,0	8,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	199,0	200,0	193,4	-	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	12,5	13,0	13,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,5	3,0	3,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	27,3	27,3	27,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	26,8	27,8	27,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 6.....	24,8	25,8	24,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	29,3	31,0	30,5	-	0,7	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	15,5	15,5	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	147,7	152,4	150,4	-	1,7	-	-	-	2,0	-	-	-	-	1,0

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	5,0	5,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	------------------	---

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	4,3	4,3	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	------------------	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

B 3.....	1,0	-	1,0	ku 1.1	in Bes.-Gr. B 2 spätestens 01.04.2015	-
B 1.....	1,0	-	1,0	1.2	in Bes.-Gr. A 15 spätestens 01.01.2015	-
B 1.....	1,0	-	1,0	1.2.2	spätestens 01.11.2015	-

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1013

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMELV" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen **gemäß einem eigenen Einsparkonzept** einzusparen. Die Einsparung gemäß Haushaltsgesetz wird darauf angerechnet.

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					+		-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	13,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 1.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	29,0	30,0	30,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	71,0	72,0	71,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	25,0	26,0	26,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,5	7,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	186,5	190,5	188,5	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	17,0	15,0	15,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	14,5	14,5	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	23,5	23,5	23,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	19,5	19,5	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	63,3	63,3	63,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	85,0	87,0	87,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 7.....	15,0	13,0	13,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	149,5	151,5	151,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 5.....	130,7	130,7	130,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	23,6	23,6	23,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	36,6	36,6	36,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	10,9	10,9	10,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	614,6	614,6	614,6	-	-	-	-	4,0	4,0	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	2,0	2,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

**1013 Julius Kühn-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1.	ku	
				1.1	in Entgeltgruppe E 14	
A 15.....	-	-	1,0	1.1.1	spätestens 30.09.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0	1.1.2	spätestens 31.01.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	-	-	1.1.3	spätestens 30.11.2011	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	2,0			

				kw		
				1.	kw	
				1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11	0,5	0,5	0,5	1.1		
B 2.....	-	-	1,0	1.2	spätestens 31.10.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0	1.3	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	-	-	1.4	spätestens 31.12.2011	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	1,5	0,5	2,5			

Zu Titel 428 01

				ku		
				1.	ku	
				1.1	in Entgeltgruppe E 7	
E 8.....	-	-	1,0	1.1.1	spätestens 28.02.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0	1.1.2	spätestens 31.03.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	1,0	-	-	1.1.3	spätestens 28.02.2011	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	2,0	-	-	1.1.4	spätestens 31.08.2011	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	0,6	-	-	1.1.5	spätestens 30.09.2011	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	3,6	-	2,0			

				kw		
				1.	kw	
				1.1	spätestens 28.02.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0	1.1		
E 6.....	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 31.08.2011	-
E 11.....	1,0	-	-	1.3	spätestens 31.05.2011	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	2,0	-	-	1.4	spätestens 31.08.2011	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	1,0	-	-	1.5	spätestens 31.10.2011	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	0,3	-	-	1.6	spätestens 31.07.2011	Aufnahme des Vermerks
E 5.....	1,0	-	-	1.7	spätestens 31.01.2011	Aufnahme des Vermerks
E 5.....	1,0	-	-	1.8	spätestens 31.03.2011	Aufnahme des Vermerks
E 5.....	2,0	-	-	1.9	spätestens 31.08.2011	Aufnahme des Vermerks
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 6.....	0,5	-	0,5	2.10	spätestens 31.07.2011	-
				3.	kw	
				3.5	spätestens 28.02.2010	
E 6.....	-	-	1,0	3.5.1	Stelleneinsparung HG 2008	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	9,8	-	3,5			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetz- ungen mit ku/ kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1014

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMELV" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen **gemäß einem eigenen Einsparkonzept** einzusparen. Die Einsparung gemäß Haushaltsgesetz wird darauf angerechnet.

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen				
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken						+	-	+
+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamten und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	21,0	22,0	21,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	47,5	47,5	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	14,0	13,0	11,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	127,5	127,5	117,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	19,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	21,0	22,0	21,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	15,5	15,5	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	52,3	52,3	50,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	47,3	47,3	47,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	43,0	43,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	143,6	143,6	141,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	70,5	72,5	71,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 4.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	47,8	47,8	47,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	10,8	10,8	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	507,8	510,8	503,8	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	509,8	512,8	505,8	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1.	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----------	--

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1015

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMELV" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen **gemäß einem eigenen Einsparkonzept** einzusparen. Die Einsparung gemäß Haushaltsgesetz wird darauf angerechnet.

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen			Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken			+	-		+	-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	18,0	18,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	36,5	37,5	37,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	15,0	15,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	6,0	6,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	110,5	110,5	99,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	10,5	10,5	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	14,0	14,0	12,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	18,0	18,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	20,5	20,5	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	50,5	50,5	50,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	47,0	47,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	92,0	95,0	92,6	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 5.....	50,5	47,5	45,1	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	29,1	30,5	28,0	-	-	-	-	-	1,4	-	-	-	-
E 2.....	3,5	3,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	362,6	364,0	352,0	-	-	-	-	3,0	4,4	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku		
				1.		
				1.1		
A 14.....	-	-	1,0	1.1.1	spätestens 28.02.2010	Wirksamwerden des Vermerks

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1016

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMELV" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen **gemäß einem eigenen Einsparkonzept** einzusparen. Die Einsparung gemäß Haushaltsgesetz wird darauf angerechnet.

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen			Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken			+	-		+	-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	15,0	15,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	30,0	30,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	62,0	62,0	60,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	24,0	24,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	175,0	175,0	169,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	25,0	25,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	17,5	17,5	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	15,5	15,5	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	39,8	39,8	36,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	52,0	53,0	51,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7.....	33,0	33,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	99,1	99,1	99,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	66,7	66,7	66,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	9,2	9,2	9,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	413,8	414,8	405,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung	
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD	

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 10

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1001	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1001	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	1004	Präsidentin oder Präsident der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
B 6	1001	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1002	Präsidentin oder Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung
	1014	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Friedrich Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
	1016	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
	1013	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Julius Kühn-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
	1015	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Max Rubner-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
B 4	1009	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
	1008	Präsidentin oder Präsident des Bundessortenamtes
B 3	1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1002	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesinstituts für Risikobewertung
B 2	1004	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	1002, 1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1002, 1008, 1016	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1004	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	1001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin oder Direktor
A 14	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	1001, 1004	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	Oberinspektorin oder Oberinspektor

10 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 g	1001, 1002, 1004, 1016	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1001, 1004, 1008, 1013, 1014, 1015, 1016	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1001, 1002, 1004, 1008, 1013, 1014, 1015, 1016	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1001, 1002, 1004, 1008, 1013, 1014, 1015, 1016	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1001, 1004, 1013, 1014, 1016	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	1001, 1004	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1001, 1004	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1001	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1002**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 02

Verbraucherpolitik

671 21		Bundesinstitut für Risikobewertung
684 21		Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) -
685 22		Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

Tgr. 06

Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung

684 61	1.1	aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn
	1.2	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

Tgr. 07

Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung

686 71	1.1	Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig
--------	-----	---

**1002 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 02 - Verbraucherpolitik

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 671 21

Bundesinstitut für Risikobewertung

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	7,0	7,0	1,0
B 2.....	2,0	3,0	2,0
B 1.....	19,0	19,0	19,0
A 16.....	1,0	1,0	1,0
A 15.....	38,0	38,0	38,0
A 14.....	53,0	52,0	50,0
A 13 h.....	10,5	8,5	7,5
A 13 g.....	5,0	5,0	5,0
A 12.....	2,0	2,0	2,0
A 11.....	4,0	5,0	5,0
A 10.....	2,0	2,0	2,0
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0
A 8.....	1,0	1,0	1,0
Zusammen.....	148,5	147,5	137,5

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-
E 14.....	27,0	25,0	23,0	-	-	-	-
E 13.....	37,8	36,8	34,5	-	-	-	-
E 12.....	6,5	6,5	6,5	-	-	-	-
E 11.....	25,5	25,5	25,5	-	-	-	-
E 10.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
E 9.....	67,6	70,3	70,0	-	-	-	-
E 8.....	57,0	59,0	59,0	-	-	-	-
E 7.....	17,5	17,5	17,5	-	-	-	-
E 6.....	49,2	51,2	51,0	-	-	-	-
E 5.....	44,0	46,0	46,0	-	-	-	-
E 4.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 3.....	34,3	34,3	34,0	-	-	-	-
E 2.....	5,0	5,5	5,5	-	-	-	-
Zusammen.....	400,4	406,6	399,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	548,9	554,1	537,0	-	-	-	-

Zu Titel 684 21

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) -

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
Zusammen.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	3,0	3,0	1,0	1,0	-	-
E 14.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 13.....	24,6	23,3	23,3	2,0	2,0	5,0	5,0
E 12.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 1002
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 10.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 9.....	12,0	13,3	13,3	3,0	3,0	-	-
E 8.....	9,5	8,5	8,5	-	-	-	-
E 6.....	5,5	4,5	4,5	2,0	2,0	-	-
E 5.....	2,0	4,0	4,0	1,0	1,0	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	67,1	67,1	67,1	9,0	9,0	5,0	5,0
Insgesamt.....	74,1	74,1	74,1	9,0	9,0	5,0	5,0

Zu Titel 685 22

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	3,0	-	-	3,0	3,0
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 6.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 5.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	35,0	35,0	35,0	-	-	3,0	3,0
Insgesamt.....	36,0	36,0	36,0	-	-	3,0	3,0

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 671 21

Bundesinstitut für Risikobewertung

B 1.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Zusammen.....	3,0	3,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 671 21

Bundesinstitut für Risikobewertung

E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	ku ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen in Entgeltgruppe E 6	-
----------	-----	---	-----	-----	--	---

1002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				2.	ku	
B 1.....	1,0	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. A 15	
B 1.....	1,0	-	1,0	2.1.1	spätestens 01.11.2012	-
B 1.....	1,0	-	1,0	2.1.2	spätestens 01.11.2014	-
B 1.....	1,0	-	1,0	2.1.3	spätestens 01.01.2016	-
B 1.....	1,0	-	1,0	2.1.4	spätestens 01.05.2021	-
				2.2	in Bes.-Gr. A 14	
B 2.....	-	-	1,0	2.2.1	spätestens 01.05.2010	Wirksamwerden des Vermerks
B 1.....	1,0	-	1,0	2.2.2	spätestens 01.10.2015	-
				2.3	in Bes.-Gr. A 13 h	
B 1.....	1,0	-	1,0	2.3.1	spätestens 01.06.2017	-
Zusammen.....	7,0	-	8,0			

				kw		
				1.	kw	
A 13 h.....	3,5	3,5	1,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
A 11.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	1,0	1,0	1,0			-
E 9.....	-	-	1,0	1.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	0,5	-	0,5			-
				1.3	-	
E 13.....	0,2	-	0,2	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2009	-
E 9.....	0,3	-	0,3			-
E 13.....	0,2	-	-	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2010	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	0,3	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	9,0	7,5	8,5			

Zu Titel 684 21

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) -

				kw		
				1.	kw	
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-

Tgr. 06 - Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht							
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen			
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010	
1	2	3	4	5	6	7	8	

Zu Titel 684 61

1.1 aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	10,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 13.....	9,5	9,5	9,5	-	-	-	-
E 12.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 9.....	6,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 1002
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 5.....	6,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	42,0	41,0	41,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	43,0	43,0	43,0	-	-	-	-

1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-
E 13.....	13,0	13,0	13,0	-	-	0,3	0,3
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	2,3	2,3
E 9.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	3,5	3,5	3,5	-	-	-	-
E 5.....	7,5	7,5	7,5	-	-	-	-
E 4.....	1,8	1,7	1,8	-	-	-	-
Zusammen.....	51,8	51,7	51,8	-	-	2,6	2,6
Insgesamt.....	52,8	52,7	52,8	-	-	2,6	2,6

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ Verg./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 684 61

1.1 aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn

				ku		
				1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen 31.03.2010		
AT B.....	-	-	1,0	1.3	in Entgeltgruppe E 14	Wirksamwerden des Vermerks

**1002 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 07 - Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 686 71

1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3)..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 7.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	26,5	26,5	26,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	27,5	27,5	27,5	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 686 71

Zu Nr. 1.1 der Erläuterung:

Zu E 15:

Einer der Stelleninhaber (administrative Geschäftsführung) erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine persönliche Zulage in Höhe von 850 Euro monatlich.

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1004**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

671 03

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

**1004 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 671 03

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Beamten und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	1,0	1,0	1,0
B 2.....	3,0	3,0	3,0
A 16.....	5,0	5,0	5,0
A 15.....	30,0	30,0	24,0
A 14.....	39,0	39,0	34,0
A 13 h.....	34,0	34,0	26,0
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0
A 13 g.....	11,0	11,0	11,0
A 12.....	30,0	30,0	16,0
A 11.....	49,0	49,0	15,0
A 10.....	52,5	52,5	46,0
A 9 g.....	68,0	68,0	29,0
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0
A 9 m.....	7,0	7,0	7,0
A 8.....	31,0	31,0	25,0
A 7.....	36,0	36,0	23,0
A 6 m.....	27,0	27,0	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0
Zusammen.....	428,5	428,5	270,0

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	6,0	-	-	-	-
E 14.....	6,0	6,0	11,0	-	-	2,0	-
E 13.....	6,5	7,5	6,5	23,0	15,0	3,0	-
E 12.....	23,0	23,0	36,0	2,0	2,0	-	-
E 11.....	71,0	72,0	103,0	10,0	9,0	1,0	-
E 10.....	57,0	58,0	68,0	-	-	-	-
E 9.....	183,0	187,5	220,0	2,0	2,0	1,0	-
E 8.....	42,5	42,5	46,0	1,0	1,0	-	-
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6.....	63,0	63,0	77,0	-	-	-	-
E 5.....	50,5	51,5	70,0	1,0	1,0	-	-
E 4.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-
E 3.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-
E 2.....	-	2,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	517,5	528,0	653,5	39,0	30,0	7,0	-
Insgesamt.....	946,0	956,5	923,5	39,0	30,0	7,0	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 671 03

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Zusammen.....	9,0	9,0	1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	10,5	10,5	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Zusammen.....			1.3	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	19,5	19,5		

Anlage zu Kapitel 1004 Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ Verg./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 671 03

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

				kw		
				1.	kw 31.12.2016	
				1.1	-	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Bereich Biomasse	-
E 14.....	2,0	-	2,0			-
E 13.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 8.....	2,0	-	2,0			-
				2.	kw 31.12.2014	
				2.1	-	
E 13.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Bereich Biomasse	-
E 11.....	1,0	-	1,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
				3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	5,0	-	5,0	3.1	-	-
E 8.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				4.	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	4.1		-
A 10.....	0,5	0,5	0,5			-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	1,0	1,0	1,0			-
E 9.....	11,0	11,0	11,0			-
E 5.....	6,0	6,0	6,0			-
E 3.....	5,0	5,0	5,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0	4.2	-	-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 9.....	5,0	-	5,0			-
E 6.....	2,0	-	2,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
				5.	kw	
				5.1	-	
A 7.....	1,0	-	-	5.1.1	Kompensation für neue Stellen	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	57,5	25,5	56,5			

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 11

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	3
1101	Bundesministerium.....	4
1102	Allgemeine Bewilligungen.....	14
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	27
1105	Bundesarbeitsgericht.....	38
1106	Bundessozialgericht.....	42
1107	Bundesversicherungsamt.....	46
1110	Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen.....	54
1112	Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen.....	61
1113	Sozialversicherung.....	68
1167	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 11.....	75
	Abschluss des Einzelplans 11.....	78
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	79
	Personalhaushalt.....	83

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1. Arbeitsförderung, Beschäftigungspolitik und Grundsicherung
Hierunter fallen alle Grundsatz- und Einzelfragen der Arbeitsmarktpolitik, insbesondere die Arbeitsvermittlung, die Arbeitslosenversicherung, die Grundsicherung für Arbeitsuchende sowie die sonstigen mit dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch zusammenhängenden Fragen.
2. Arbeitsrecht und Arbeitsschutz
Das Aufgabengebiet umfasst Grundsatzfragen des Arbeitsrechts, Arbeitsgerichtsbarkeit, Betriebsverfassung, Heimarbeit, Kollektives Arbeitsrecht, Lohn- und Tarifwesen, Tarifregister, Recht des Arbeitsverhältnisses, Mitbestimmung, verfassungsrechtliche Fragen des Arbeitsrechts, Internationales Arbeitsrecht, Humanisierung des Arbeitslebens, technischer und sozialer Arbeitsschutz, Unfallverhütung der Berufsgenossenschaften, Arbeitsmedizin.
3. Sozialversicherung
Hierzu gehören
 - 3.1 die gesetzliche Rentenversicherung einschließlich der Alterssicherung der Landwirte, Handwerker und freien Berufe;
 - 3.2 die gesetzliche Unfallversicherung sowie alle gemeinsamen Fragen der Sozialversicherung einschließlich der Selbstverwaltung.
4. Sozialgesetzbuch
Zuständig ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales über die Rechtsgebiete seines Fachbereiches hinaus für den Allgemeinen Teil, das Verfahrensrecht, den Sozialdatenschutz, die Zusammenarbeit der Leistungsträger und die Beziehungen zu Dritten sowie die Weiterentwicklung des Sozialgesetzbuches.
5. Sozialhilfe
Hierunter fallen alle grundsätzlichen Fragen des Sozialhilfrechts nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), insbesondere der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung einschließlich der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung, ferner gesetzgeberische Arbeiten und Grundsatzfragen zum Asylbewerberleistungsgesetz.
6. Soziale Entschädigung, Recht und berufliche Eingliederung behinderter Menschen
Bei diesem Aufgabengebiet handelt es sich in der Hauptsache um das Recht der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz, die Versorgungs-

medizin sowie die berufliche Ein- und Wiedereingliederung behinderter Menschen.

7. Internationale Sozialpolitik
Hierunter fällt die Federführung für die sozialpolitischen Aufgaben im inter- und supranationalen Bereich, insbesondere bei den Europäischen Gemeinschaften, der internationalen Arbeitsorganisation, dem Europarat, den Vereinten Nationen und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, ferner die Vorbereitung und der Abschluss von Abkommen über Soziale Sicherheit.
8. Grundsatz und Planungsaufgaben der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
Darüber hinaus stellen die zunehmend enger werdende Verzahnung von Sozialpolitik, Beschäftigungspolitik und anderen Politikbereichen sowie ihre Koordinierung im Rahmen einer modernen Gesellschaftspolitik der Bundesregierung wichtige allgemeine Grundsatz- und Planungsaufgaben dar.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gliedert sich in eine Leitungsabteilung, eine Zentralabteilung (einschl. Informationsverarbeitung) und in die folgenden sechs Fachabteilungen:

- I Grundsatzfragen, Zukunft des Sozialstaats, Innovation und Information,
- II Arbeitsmarktpolitik, Ausländerbeschäftigung, Arbeitslosenversicherung, Grundsicherung für Arbeitsuchende,
- III Arbeitsrecht, Arbeitsschutz,
- IV Sozialversicherung, Alterssicherung, Sozialhilfe,
- V Belange behinderter Menschen, Rehabilitation, Sozialhilfe, Soziale Entschädigung,
- VI Europäische und Internationale Beschäftigungs- und Sozialpolitik.

Zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gehören das Bundesarbeitsgericht, das Bundessozialgericht, das Bundesversicherungsamt und die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.

Außerdem führt das Ministerium die Aufsicht über die Bundesagentur für Arbeit.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,67404 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1102 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

1101 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen -011	30	30	34
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	30	598

Übrige Einnahmen

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch **Tit. 544 04** und 547 11.

Ausgenommen ist Tit. 544 01.

Personalausgaben

F 412 01	Kosten der Tätigkeit der Bundeswahlbeauftragten oder des Bundeswahlbeauftragten für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Sozialversicherungsträger -011	45	40	22
----------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigung für die Bundeswahlbeauftragte oder den Bundeswahlbeauftragten.....	12
2. Aufwandsentschädigung für die Stellvertreterin oder den Stellvertreter.....	10
3. Reisekosten und andere sächliche Verwaltungsausgaben.....	23
Zusammen.....	45

Die durch die Tätigkeit der oder des Bundeswahlbeauftragten entstehenden Kosten trägt nach § 82 Abs. 1 der Wahlordnung für die Sozialversicherung (SVWO) in Verbindung mit § 56 SGB IV der Bund. Nach § 6 Abs. 1 Satz 1 SVWO i. V. m. § 56 SGB IV erhalten die oder der Bundeswahlbeauftragte sowie seine Stellvertreterin oder sein Stellvertreter, wenn sie ehrenamtlich tätig sind und nicht im öffentlichen Dienst stehen, Reisekostenvergütung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes. Über die Aufwandsentschädigung entscheidet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	439	425	435
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 01 und 272 02. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	31 728	29 928	28 355
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	2 000	2 400	3 455
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	332
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	3 160	2 950	2 786
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 01 und 272 02. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	21 596	21 260	20 473
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	3 200	3 200	3 183

1101 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	40	40	29						
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.									
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	250	250	174						
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.									
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	100	100	80						
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.									
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	300	395	292						
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	2 146						
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	200	200	148						
	Erläuterungen:									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Soll 2011</th> <th>Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personengebundene Pkw.....</td> <td>7</td> <td>6</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	7	6			
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	7	6								
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6 000	5 400	5 223						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	1 100	691	580						
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	550	550	959						
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	1 100	700	701						
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	330	330	367						
	Erläuterungen: Für erwartete Verfassungsgerichtsverfahren.									
F 526 02 -011	Sachverständige	250	250	176						

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 100 100 68
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ärztliche Sachverständigenbeiräte und Unterausschüsse beim BMAS	
1.1 "Versorgungsmedizin".....	25
1.2 "Berufskrankheiten".....	15
2. Orthopädie	
2.1 Beirat für Orthopädietechnik bei BMAS.....	3
2.2 Arbeitsgruppe für orthopädisch-fachliche Fragen.....	3
3. Beirat für die Teilhabe behinderter Menschen und vorbereitender Ausschuss.....	10
4. Bundesausschuss der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge und Unterausschüsse.....	3
5. Kosten des Sozialbeirates.....	30
6. Heimarbeits- und Entgeltausschüsse.....	10
7. Ad-hoc-Beratungseinrichtungen.....	1
Zusammen.....	100

526 04 Regierungskommission "Bekämpfung von Altersarmut" 182
-011

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 80 T€

F 527 01 Dienstreisen 1 988 1 860 1 987
-011

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 220 150 219
-011

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 70 70 53
-011

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 der Bundesministerin für Arbeit und Soziales.....	55 000
1.2 der oder des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Behinderten.....	6 000
1.3 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundessozialgerichts.....	1 000
1.4 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesversicherungsamtes.....	1 000
1.5 der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	1 000
1.6 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesarbeitsgerichts.....	1 000
1.7 Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	5 000
Zusammen.....	70 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

1101 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	1 100	640	450
-----------------	--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	100
2. Umzugs- und Verlegungskosten.....	80
3. Personalbedarfsermittlung.....	730
4. Sonstiges.....	190
Zusammen.....	1 100

542 01	Öffentlichkeitsarbeit -013	10 300	9 800	8 887
---------------	-------------------------------	--------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einnahmen nach Nr. 3 dieses Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.
- Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen auch zur Information der breiten Öffentlichkeit und besonderer Zielgruppen sowie zur flächendeckenden Mobilisierung der Arbeitsmarktakteure bei der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben im Rahmen der Zusammenarbeit und Kommunikation mit den nach § 6a SGB II zugelassenen kommunalen Trägern geleistet werden.

Im Einzelplan 11 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit	
1101 - 542 11.....	250
1102 - 531 01.....	50
1102 - 542 51.....	450
2. Fachinformation	
1101 - 543 01.....	800
1104 - 543 01.....	350
1104 - 543 21.....	483
1105 - 543 01.....	10
1106 - 543 01.....	10

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -011	800	1 100	1 051
-----------------	--	-----	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Einnahmen nach Nr. 2 dieses Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 500	5 500	3 687
-175				

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Einnahmen insbesondere aus Rückflüssen, Rückforderungen oder Schadensersatzansprüchen aus Forschungsvorhaben oder aus entgeltlich abgegebenen Forschungs- oder Kongressberichten fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Titel wird der Forschungsbedarf im Bereich der Zuständigkeit des BMAS finanziert.

Die Einzelmaßnahmen werden mit den jeweils beteiligten Ressorts abgestimmt.

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigen-gutachten bezahlt werden.

544 03	Gremien nach dem MiArbG und dem AEntG, flankierende Forschung	1 650		
-175				

Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 700 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

F 544 04	Ausgaben für Maßnahmen zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfs	1 600		
-175				

Verpflichtungsermächtigung..... 4 350 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 550 T€
 in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 2 800 T€

1101 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	90	90	48
------------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	20	20	6
------------------	-------------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 500	670	385
------------------	-------------------------------------	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1167 Tit. 232 57.

688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 300	600	459
------------------	---	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erneuerung der Bürodeckenleuchten.....	700
2. Erneuerung Abhangdecken.....	600
Zusammen.....	1 300

F 712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	2 500	351
------------------	---	---	-------	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung Kantinegebäude Haus V.....	4 500	150	2 500	1 850	-	-

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	505
------------------	-----------------------	---	---	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 500 600 551
-011

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Ersatzbeschaffung..... 500

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 11 - -1 884 -
-989

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - -
-990

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Beauftragte oder Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen (513) (500)

F 412 11 Aufwandsentschädigung für die Beauftragte oder den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen 31 31 28
-252

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 60 60 55
-252

F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 13 13 12
-253

F 514 11 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 19 19 5
-252

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
-------------	-----------	-----------

personengebundene Pkw..... 1 1

F 518 11 Mieten und Pachten 4 4 4
-011

F 526 12 Sachverständige 25 25 23
-252

F 526 13 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 55 55 -
-252

Erläuterungen:

Beirat und Unterausschüsse der Koordinierungsstelle für die Belange behinderter Menschen nach Art. 33 des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

F 527 11 Dienstreisen 51 38 30
-252

1101 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

542 11	Öffentlichkeitsarbeit -013	250	250	250
--------	-------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen nach Nr. 2 dieses Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen sowie für Sachverständigengutachten zu leisten.

F 547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -253	5	5	8
----------	---	---	---	---

F 811 11	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	-
----------	-------------------------------	---	---	---

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 940)	(4 170)	
---------	--------------------------------------	---------	---------	--

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -011	290	290	230
----------	--	-----	-----	-----

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -011	9	9	2
----------	--	---	---	---

F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	380	380	352
----------	------------------------------	-----	-----	-----

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	3 000	2 430	1 798
----------	--	-------	-------	-------

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -011	1 261	1 061	1 402
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	310
1.2 Software.....	100
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	540
2.2 Software.....	311
Zusammen.....	1 261

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

541 01	Kommunikative Begleitung der Grundsicherung für Arbeitsuchende -013		1 500	195
--------	--	--	-------	-----

544 02	Geschäftsstelle der Allianz zur Beratung der Bundesregierung in Fragen des Arbeitskräftebedarfs -175		500	-
--------	---	--	-----	---

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1101

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	30	60
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	30	60

Ausgaben

Personalausgaben.....	62 949	61 079
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	39 251	34 969
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 500	670
Ausgaben für Investitionen.....	3 061	4 761
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-1 884
Gesamtausgaben.....	106 761	99 595

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1101

Aus Hauptgruppe 4.....	62 949	61 079
Aus Hauptgruppe 5.....	21 299	17 349
Aus Hauptgruppe 6.....	1 500	670
Aus Hauptgruppe 7.....	1 300	3 100
Aus Hauptgruppe 8.....	1 761	1 661
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-1 884
Zusammen.....	88 809	81 975

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	457
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen.....	-
2. Erstattung des Verbandes Deutscher Reeder e. V.....	-
Zusammen.....	-

Übrige Einnahmen

162 03	Zinsen aus Darlehen zur Errichtung von überregionalen Zentren für die	600	700	512
-252	Rehabilitation Behinderter			

Erläuterungen:

In früheren Haushaltsjahren wurden die Zentren durch Darlehen gefördert.

182 03	Tilgung von Darlehen zur Errichtung von überregionalen Zentren für die	3 300	3 350	3 216
-252	Rehabilitation Behinderter			

Erläuterungen:

In früheren Haushaltsjahren wurden die Zentren durch Darlehen gefördert.

232 01	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken für die Beförderung von	15 000	15 000	13 515
-290	Schwerbehinderten			

272 01	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds	-	-	5 554
-252				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1101 Tit. 422 01, 428 01 und Kap. 1102 Tgr. 02.

272 02	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds	-	-	249 372
-252				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0633 Tit. 684 06, Kap. 0901 Tit. 427 09, Kap. 0902 Tit. 686 50, 686 60, **686 67**, Kap. 0904 Tit. 427 29, 547 11, Kap. 1101 Tit. 422 01, 428 01, Kap. 1102 Tit. 686 61, Tgr. 05, Kap. 1112 Tit. 685 11, Kap. 1225 Tit. 686 09, Kap. 1701 Tit. 422 01, 422 02, 427 99, 428 01, Kap. 1702 Tit. 684 07, 684 11, 684 21, 684 22, 684 71, 684 73, Kap. 3001 Tit. 427 09, Kap. 3002 Tit. 681 21, 685 20, 685 40, 685 41, 685 42, 685 43, Kap. 3003 Tit. 685 07, 685 15, 685 16 und 685 17.

Erläuterungen:

Der Europäische Sozialfonds (Art. 146 ff EG-Vertrag) dient der Finanzierung aktiver arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Humanressourcen. Hier werden die ESF-Mittel, deren Zahlung nur auf Antrag und gegen Nachweis entsprechender Ausgaben erfolgt, vereinnahmt

Allgemeine Bewilligungen 1102

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 272 02

und an die programmumsetzenden Stellen weitergeleitet (Bundesagentur für Arbeit, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bundesministerium des Innern).

272 03 -252	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 02.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EFA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 11.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 01 -013	Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung	50	1 150	26
----------------	---	----	-------	----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.

532 01 -011	Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik	300	300	187
----------------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 T€

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -234	Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	582 000	520 000	450 907
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich nach § 46a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) zweckgebunden an den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII.

Über die Bundesbeteiligung trägt der Bund im Jahr 2009 einen Anteil von 13 Prozent der Nettoausgaben des Vorvorjahres; dieser Anteil erhöht sich in den folgenden drei Jahren um jeweils einen Prozentpunkt, im Jahr 2012 wird der endgültige Anteil von 16 Prozent erreicht.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
632 06 -234	Leistungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen des Bundes für Fürsorgezwecke	550	600	460
	Erläuterungen:			
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	1	2	3	4
	1. Anteil des Bundes an den Aufwendungen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Tuberkulosehilfe nach dem Vergleich vom 18. Januar 1966/12. Februar 1970.....	-	1	1
	2. Ausgaben für die vom Bund aufgrund zwischenstaatlicher Verpflichtungen und im Rahmen gegebener Zusicherungen zu tragenden Aufwendungen für Hilfeempfänger im Ausland und für Verwaltungskosten sowie für die Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe (§ 276 Abs. 3 und 4 LAG) mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland.....	550	599	459
	(Ausgaben für die Heimführung von Deutschen aus dem Ausland, die aus Gründen der Hilfsbedürftigkeit das Gastland verlassen müssen, sind bei Kap. 0502 Tit. 686 01 veranschlagt).....		-	-
	Zusammen.....	550	600	460
636 01 -034	Kosten der Durchführung des Arbeitssicherstellungsgesetzes	245	245	220
	Erläuterungen:			
	Nach § 35 Abs. 2 Satz 2 und § 26 Satz 5 des Arbeitssicherstellungsgesetzes erstattet der Bund der Bundesagentur für Arbeit die Kosten, die ihr aus der Durchführung des Arbeitssicherstellungsgesetzes entstehen (Verwaltungskosten, Aufwendungen nach § 26 Arbeitssicherstellungsgesetz).			
636 02 -221	Erstattung an die Deutsche Rentenversicherung Bund für Gutachtenkosten im Zusammenhang mit der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	5 000	5 000	-
	Erläuterungen:			
	Der Bund erstattet der Deutschen Rentenversicherung Bund ab 2010 gemäß § 224b des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) die Kosten und Auslagen, die den Trägern der Rentenversicherung durch die Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach § 109a Abs. 2 SGB VI für das vorangegangene Jahr entstanden sind.			
681 01 -254	Kosten der Heimschaffung von Besatzungsmitgliedern deutscher Seeschiffe	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
	Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen:			
	Mit Inkrafttreten des Vierten Gesetzes zur Änderung des Seemannsgesetzes trifft den Bund die Kostentragungspflicht für die Heimschaffung von Seeleuten nach Maßgabe des § 74 Abs. 6 Sätze 2 und 3 Seemannsgesetz. Danach muss das Seemannsamt die Kosten der Heimschaffung verauslagen, wenn der Reeder seine Zahlungsverpflichtung nicht erfüllt. Der Reeder muss dem Bund diese Auslagen erstatten. Der Verband Deutscher Reeder e. V. hat sich gegenüber der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, die Kosten zu ersetzen, die der Bund beim zahlungspflichtigen Reeder nicht beitragen kann.			

Allgemeine Bewilligungen 1102

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

684 02 Zuwendungen für zentrale Einrichtungen, überregionale Maßnahmen und
-290 Modellvorhaben für besondere gesellschaftliche Gruppen 485 485 360

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG - W)..	257
2. Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e. V. (BAG - S)....	117
3. Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen e. V. (BAG - Prekäre Lebenslagen).....	101
4. Überregionale Fachtagungen und Kongresse, die sich mit der Entwicklung von Hilfen für besondere gesellschaftliche Gruppen befassen sowie Dokumentationen zu diesen Veranstaltungen.....	10
Zusammen.....	485

684 04 Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände
-254 29 29 22

684 05 Maßnahmen zur Förderung der Produktsicherheit und von Sicherheit und
-680 Gesundheit bei der Arbeit 534 534 534

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 534 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Förderung von Projekten des DIN zur Produktsicherheit und für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit.....	534

Es werden Maßnahmen zur Gewährleistung der Produktsicherheit und der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit gefördert. Diese Vorhaben bewirken, dass die Anforderungen der Rechtssetzung in der Praxis sachgerecht wirksam werden.

684 06 Zuschüsse zu den Kosten der Kommission Arbeitsschutz und Normung in
-254 der EU 1 020 1 000 898

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Aufgabe der Kommission ist es, das öffentliche Interesse im Bereich des Arbeitsschutzes gegenüber der privaten Normung, die im Zuge der Schaffung des EU-Binnenmarktes für die Harmonisierung von technischen Arbeitsschutznormen europaweit zuständig ist, geltend zu machen. Sie soll weiter den in Deutschland vorhandenen Arbeitsschutzsachverstand bündeln, eine einheitliche deutsche Arbeitsschutzfachmeinung herausarbeiten und diese über das DIN in die europäische Normungsarbeit einbringen. Mitglieder der Kommission sind die Sozialpartner, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Berufsgenossenschaften sowie das DIN. Die Finanzierung der Geschäftsstelle der Kommission erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und durch die Berufsgenossenschaften. Aus den Ausgaben können neben Personalausgaben, sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionskosten auch Ausgaben für Expertisen, Gutachterhonorare und Reisekosten geleistet werden.

684 07 Initiative "Neue Qualität der Arbeit"
-175 - - -

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

684 08 Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (CSR-Maßnahmen) 540 800 254

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

684 09 Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - GDA - 122
-175

Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 T€

687 01 Beiträge an internationale Organisationen 22 600 25 627 25 450
-022

Haushaltsvermerk:

Erstattungen auf die Mitgliedsbeiträge zur Internationalen Arbeitsorganisation fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationale Arbeitsorganisation in Genf..... Rechtsgrundlage: Vertrag Zweck: Internationale Arbeitsnormen	8,6	33 363 CHF	22 401	-	22 401
2. Sonstige.....			199		199
Zusammen.....			22 600	-	22 600

Differenzen durch Rundung möglich

687 02 Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU - - -
-252

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.

687 03 Förderung des sozialen Dialogs mit den Sozialpartnern aus den EU-Beitrittsländern - - 128
-029

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe - - -
-989

972 02 Globale Minderausgabe wegen Rentenanpassungsgesetz 2008 - - -
-989

Allgemeine Bewilligungen 1102

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	2 200
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 11.			

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Förderung überregionaler Einrichtungen und von Modelleinrichtungen der beruflichen und der medizinischen Rehabilitation sowie der medizinischen Prävention	(1 670)	(1 595)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 684 11 und 893 11. 2. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.			
525 11 -252	Aus- und Fortbildung	-	-	-
684 11 -252	Zuschüsse zu den Kosten von Einrichtungen, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen und der Dokumentation, Tagungen und Kongresse	885	945	671
	Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 T€			
893 11 -252	Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung der Einrichtungen	785	650	235
	Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€			

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Die wegen negativen Förderbescheides ausbleibenden Einnahmen sind noch im Jahr des Förderbescheides bei anderen Ausgaben im Epl. 11			

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

in gleicher Höhe außerhalb gesetzlicher Leistungen haushaltsmäßig einzusparen.

542 21 -013	Öffentlichkeitsarbeit	-	-	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 80 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 T€			
544 21 -252	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	-	-	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 220 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 70 T€			
686 21 -252	Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	-	-	6 365
	Verpflichtungsermächtigung..... 21 000 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 17 500 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 500 T€			
686 22 -252	Kofinanzierung der Zuschüsse des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (Globalisierungsfonds, EGF)	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 53.			

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	(4 297)	(4 467)	
632 31 -175	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	4 081	4 107	3 811
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 31.			
	2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
	Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 31 und 882 31 insgesamt.			

Allgemeine Bewilligungen 1102

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Nordrhein-Westfalen			(4 297)	(4 467)	(4 007)
1.1 Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz (IfA), Dortmund.....	50,00		4 297	4 467	4 007
- aus Kap. 1102 Tit. 632 31.....			4 081	4 107	3 811
- aus Kap. 1102 Tit. 882 31.....			216	360	196
Zusammen			4 297	4 467	4 007
- Summe Tit. 632 31			4 081	4 107	3 811
- Summe Tit. 882 31			216	360	196

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

882 31 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen -175 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	216	360	196
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
632 31.
- Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 31 und 882 31 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Kofinanzierung der Kosten für technische Hilfe	(57 763)	(73 166)
--	----------	----------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

- Der Europäische Sozialfonds (Art. 146 ff. EG-Vertrag) ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Humanressourcen. Er fördert innerhalb der Europäischen Union Maßnahmen, die die nationale Arbeitsmarktpolitik ergänzen.
Im Jahr 2011 können sowohl Restmittel der Förderperiode 2000 - 2006 als auch Mittel der neuen Förderperiode 2007 - 2013 zur Auszahlung kommen.

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
<p>2. Bei Nachweis entsprechender Ausgaben können in 2011 für die Förderperiode 2000 - 2006 von der EU-Kommission Zahlungen von bis zu 750 Mio. € geleistet werden.</p> <p>Für die Förderperiode 2007 - 2013 können für Programme des Bundes bis zu 800 Mio. € in 2011 ausgezahlt werden, wenn entsprechende Ausgaben nachgewiesen werden.</p> <p>3. Die nationalen Kofinanzierungsmittel für die technische Hilfe sind ab dem Haushaltsjahr 2003 in dieser Titelgruppe zusammengefasst.</p> <p>Für das Jahr 2011 werden ESF-Mittel im Rahmen der technischen Hilfe in Höhe von 12,0 Mio. € erwartet, die als zweckgebundene Einnahme bei Tit. 272 02 verbucht und über die Titel 427 59 bis 547 51 sowie Tit. 686 51 bis 686 53 ausgezahlt werden.</p>				
427 59 -253	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	490	530	-
<p>Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.</p>				
459 59 -253	Vermischte Personalausgaben	280	340	167
<p>Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.</p>				
542 51 -013	Öffentlichkeitsarbeit	450	480	4
<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>1. Die Ausgaben sind übertragbar.</p> <p>2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</p> <p>3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.</p>				
544 51 -253	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 000	1 000	212
<p>Verpflichtungsermächtigung..... 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 400 T€</p>				
<p>Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.</p>				
547 51 -253	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	250	410	148
<p>Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.</p>				
686 51 -253	Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds zu laufenden Maßnahmen	-	-	199 174
<p>Erläuterungen:</p> <p>Mitveranschlagt sind alle zur technischen Hilfe gehörenden Ausgaben, auch soweit es sich nicht um Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland handelt, und nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Leistung von Mehrausgaben bei anderen Titeln, insbesondere bei den Titeln 427 59, 459 59, 542 51, 544 51 und 547 51 dienen.</p>				

Allgemeine Bewilligungen 1102

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

686 52 -253	Verwendung von nicht abgeforderten Mitteln und Rückflüssen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0633 Tit. 684 06, Kap. 0901 Tit. 427 09, Kap. 0902 Tit. 686 50, 686 60, **686 67**, Kap. 0904 Tit. 427 29, 547 11, Kap. 1101 Tit. 422 01, 428 01, Kap. 1102 Tit. 686 61, Kap. 1112 Tit. 685 11, Kap. 1225 Tit. 686 09, Kap. 1701 Tit. 422 01, 422 02, 427 99, 428 01, Kap. 1702 Tit. 684 07, 684 11, 684 21, 684 22, 684 71, 684 73, Kap. 3001 Tit. 427 09, Kap. 3002 Tit. 681 21, 685 20, 685 40, 685 41, 685 42, 685 43, Kap. 3003 Tit. 685 07, 685 15, 685 16 und 685 17.

3. Vor Verwendung der Mittel ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über die damit zu finanzierenden Maßnahmen zu unterrichten.

686 53 -253	Kofinanzierung der ESF-Bundesprogramme 2007 - 2013	55 293	70 406	78 739
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 62 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 22.

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Förderung der Eingliederung behinderter Menschen	(235 030)	(223 522)	
682 61 -290	Erstattung von Fahrgeldausfällen	231 000	219 000	216 343

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Kostenerstattung an Verkehrsunternehmen im Rahmen der "unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr" gemäß § 145 ff. Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Ausgewiesen ist der Anteil des Bundes gemäß § 151 SGB IX.

684 61 -252	Förderung zentraler Einrichtungen und von Maßnahmen des Behindertensports und der Eingliederung behinderter Menschen	400	627	570
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 61 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung zentraler Einrichtungen des Behindertensports sowie der Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Sportärztinnen und Sportärzten.....	340
2. Förderung zentraler Maßnahmen und Schriften der medizinischen und der beruflichen Rehabilitation.....	60
Zusammen.....	400

684 62	Förderung von Maßnahmen und Projekten zum Anschub und zur Verbesserung der Inanspruchnahme Persönlicher Budgets nach § 17 SGB IX	-	600	715
--------	--	---	-----	-----

684 63	Zuschüsse zur Förderung der sozialen Eingliederung behinderter Menschen	424	424	405
--------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR).....	100,00	424	424	405
---	--------	-----	-----	-----

- aus Kap. 1102 Tit. 684 63

684 64	eGovernment-Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen, Aktionsplan zur Behindertenpolitik	2 100	1 500	1 162
--------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 650 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 550 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 T€

684 65	Förderung von bundesweiten Projekten zur verstärkten Inanspruchnahme des Instruments der Zielvereinbarung	500	500	358
--------	---	-----	-----	-----

684 67	Förderung von Projekten zur Stärkung der Handlungskompetenz der Verbände bezüglich ihrer prozessualen Rechte nach AGG, BGG und SGB IX	173	143	152
--------	---	-----	-----	-----

684 68	Förderung der unabhängigen Stelle nach Art. 33 Abs. 2 des VN-Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	433	728	377
--------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 150 T€

686 61	Beteiligung des europäischen Sozialfonds an der Initiative "Jobs ohne Barrieren"	-	-	-
--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Allgemeine Bewilligungen 1102

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Humanisierung der Arbeitswelt	(10 500)	(10 000)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.			
	4. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.			
	5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
427 79	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-	-	-	-
-254	entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige			
533 71	Transfer- und Medienarbeit, Kampagnen, Konferenzen, Tagungen, Messen	1 500	1 300	1 816
-254	und Ausstellungen			
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			
	Erläuterungen:			
	Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben für Honorare und Reisekosten geleistet werden.			
684 71	Initiative "Neue Qualität der Arbeit"	5 000	4 700	3 910
-254				
	Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€			
	Erläuterungen:			
	Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen auch Aufträge und Dienstleistungen erteilt werden.			
684 72	Maßnahmen zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen	4 000	4 000	2 107
-254				
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€			
	Erläuterungen:			
	Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen auch Aufträge und Dienstleistungen erteilt werden.			

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1102

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	18 900	19 050
Gesamteinnahmen.....	18 900	19 050

Ausgaben

Personalausgaben.....	770	870
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 550	4 640
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	917 414	862 000
Ausgaben für Investitionen.....	1 001	1 010
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	922 735	868 520

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Dortmund ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist durch Zusammenlegung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und der Bundesanstalt für Arbeitsmedizin am 1. Juli 1996 errichtet worden. Die Bundesanstalt hat einen Sitz in Berlin und Außenstellen in Dresden und Chemnitz. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1996 hat sie das Gesundheitsdatenarchiv der Wismut GmbH übernommen. Sie untersteht unmittelbar dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Die Bundesanstalt unterstützt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in allen Fragen des Arbeitsschutzes, einschließlich des medizinischen Arbeitsschutzes.

Sie beobachtet und analysiert die Arbeitssicherheit, die Gesundheitssituation und die Arbeitsbedingungen in Betrieben und Verwaltungen. Sie entwickelt Problemlösungen unter Anwendung sicherheitstechnischer, ergonomischer und sonstiger arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse. Zur Erfüllung dieser Aufgaben forscht sie im notwendigen Umfang selbst oder vergibt Forschungsaufträge an Dritte.

Die Bundesanstalt fördert die Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse, Grundsätze und Lösungsvorschläge

in der Praxis u. a. durch Veröffentlichung von Informationsmaterialien und Berichten, Mitarbeit bei der Regelung, Entwicklung und Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

Die Bundesanstalt betreibt eine Deutsche Arbeitschutzausstellung (DASA) als ständige Einrichtung.

Die Bundesanstalt ist Anmeldestelle nach dem Chemikaliengesetz sowie Zulassungsbehörde für Biozidprodukte nach dem Biozidgesetz und von der Bundesregierung auch als Bewertungsstelle bestimmt. Sie nimmt die ihr nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz übertragenen Aufgaben wahr. Sie ist deutsches Zentrum der Internationalen Dokumentationszentrale für Arbeitsschutz (CIS) bei der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf.

Die Bundesanstalt führt die Sekretariate der errichteten Sachverständigenausschüsse im Bereich des Arbeitsschutzes.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben unterhält die Bundesanstalt Laboratorien, eine öffentliche Fachbibliothek mit Standorten in Berlin und Dortmund sowie Dokumentationseinrichtungen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	80	80	1 069
	-254			

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 422 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen bis zur Höhe von 44 Prozent dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und 711 01 mit Ausnahme folgender Titel: Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03.

Erläuterungen:

Für das Haushaltsjahr 2011 wird im PIC-Verfahren mit einer Einnahme von 80 T€ gerechnet. Dieser Betrag basiert auf den eingereichten Anträgen der vergangenen Jahre. Pro Antrag ist gemäß Gebührennummer 3.2 eine Gebühr von 100 € zu entrichten.

Rechtsgrundlage für die Gebührenerhebung ist die Chemikalien-Kostenverordnung (ChemKostVO) vom 1. Juli 2002 (BGBl. I S. 2090).

Bezeichnung	1 000 €
1. Chemikalien, Allgemeines.....	80
2. Biozide.....	-
Zusammen.....	80

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

119 99 Vermischte Einnahmen 550 550 1 203
-254

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **526 02** und 545 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
4. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung von Aufträgen Dritter.....	399
2. Einnahmen aus der Durchführung von Seminaren und ähnlichen Veranstaltungen im Rahmen der Umsetzung von Forschungsergeb- nissen.....	46
3. Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bibliothek/Dokumentati- on.....	3
4. Einnahmen der Deutschen Arbeitsschutzausstellung.....	50
5. Sonstige Einnahmen.....	52
Zusammen.....	550

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 73 73 70
-254

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen **zu Nr. 2 der Erläuterungen** dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 21.
2. **Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 517 21.**
3. **Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 31 und 812 31.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Vermietung, Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.....	13
2. Einnahmen aus Vermietung, Nutzung von Grundstücken und Ge- bäuden der DASA.....	60
3. Einnahmen aus dem Betrieb einer Photovoltaikanlage.....	-
4. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Spezialgeräten und Laboreinrichtungen.....	-
Zusammen.....	73

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 7 7 74
-254

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Gegenständen der Verwaltung, der Druckerei, der Laboratorien, der Ausstellungen sowie von Altmaterial.

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1104

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

282 01 -254	Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter	-	-	78
----------------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	321
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 21, 532 22, 532 23 und 547 11.
Ausgenommen ist Tit. 812 21.
Bei den Titeln der Tgr. 02 gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 und 3 HG nur innerhalb der Tgr. 02.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 mit Ausnahme folgender Titel: Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Personalausgaben

F 422 01 -254	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 000	8 066	6 604
------------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 422 02 -254	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	78	78	134
------------------	--	----	----	-----

F 423 01 -254	Sold, Zulagen und Zuwendungen für Zivildienstleistende	12	12	5
------------------	--	----	----	---

F 427 09 -254	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 501	2 501	4 140
------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u. a. zur Beschäftigung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach dem Gesetz über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft sowie von bis zu zwei Volontärinnen und Volontären in der Deutschen Arbeitsschutztausstellung, die ein monatliches Entgelt in Höhe der Hälfte des für die Entgeltgruppe E 13 TVöD geltenden Tarifs erhalten.

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 428 01 -254	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20 000	21 598	19 566
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -254	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	42	42	72
------------------	---	----	----	----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	578	637	677
------------------	---	-----	-----	-----

F 514 01 -254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	70	70	64
------------------	---	----	----	----

F 517 01 -254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 700	1 609	1 729
------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 518 01 -254	Mieten und Pachten	121	121	143
------------------	--------------------	-----	-----	-----

F 519 01 -254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	380	300	793
------------------	--	-----	-----	-----

F 525 01 -254	Aus- und Fortbildung	300	260	204
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -254	Gerichts- und ähnliche Kosten	5	5	3
------------------	-------------------------------	---	---	---

F 526 02 -254	Sachverständige	190	170	174
------------------	-----------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständigengutachten.....	45
2. Kosten für außeramtliche Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeit.....	145
Zusammen.....	190

Die Sachverständigen erhalten für ihre Tätigkeit ein Honorar und Reisekostenvergütungen.

F 526 03 -254	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	70	70	49
------------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kuratorium und Beiräte.....	10
2. Betriebssicherheitsausschuss.....	3
3. Ausschuss für technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (AtAV).....	11
4. Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS).....	11

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1104

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
5. Ausschuss für Arbeitsstätten (ASTA).....	15
6. Ausschuss für biologische Arbeitsstoffe (ABAS).....	10
7. Ausschuss für Arbeitsmedizin (AfA Med.).....	10
Zusammen.....	70

Aus diesen Ausgaben dürfen auch Zahlungen für die Bewirtung mit Erfrischungen, die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

F 527 01	Dienstreisen	400	400	475
	-254			
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	131	131	196
	-254			
F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation	350	435	359
	-254			

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen in engen Grenzen für Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Besuchergruppen geleistet werden.

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 600	2 727	2 076
	-254			

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 749 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 425 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 326 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Einnahmen aus Lizenzgebühren, aus Verwertungsentgelten u. Ä. sowie aus Auftragsmodifizierungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden auf der Grundlage eines mehrjährigen BAuA-Arbeitsprogramms und der jährlichen Arbeitspläne sowie darüber hinaus in Durchsetzung der BAuA-Strategie verausgabt.

Vorgesehen sind:

1. Vergabe öffentlicher Aufträge
2. Zuwendungen
3. Aufträge an Bundesbehörden.

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 592 592 630
-254

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Seminarkonzeptionen gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entwicklung und Durchführung von Seminaren, Veranstaltungen, Erfahrungsaustausch und Tagungen für die Zielgruppen der BAuA.....	371
2. Personentests für Forschungszwecke.....	43
3. Teilnahme an Messen und Ausstellungen.....	174
4. Sonstiges.....	4
Zusammen.....	592

Ausgaben der lfd. Nr. 3 dürfen in engen Grenzen für die Betreuung von Standbesucherinnen und Standbesuchern geleistet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 510 208 139
-254

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1167 Tit. 232 57.

684 02 Verbesserung des Gefahrenschutzes im Haushalt 70 70 70
-254

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Aktion "Das Sichere Haus" - Deutsches Kuratorium für Sicherheit in Heim und Freizeit e. V..... 18,41 18,41 55 55 55
- aus Kap. 1104 Tit. 684 02

Projektförderung

2. Projektförderung..... 15 15 15
Insgesamt 70 70 70
- Summe Tit. 684 02 70 70 70

Zu 1.:

Die Ausgaben dienen der Aufklärung der Öffentlichkeit über die Ursachen der Unfallgefahren und über Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen sowie über Fragen des Arbeitsschutzes im häuslichen Bereich.

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1104

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 02

Der Schwerpunkt des Beitrages des Bundes zur Unfallverhütung im Haus liegt damit in der Information und Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren und Unfallverhütungsmaßnahmen.

686 01 -254	Beiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen und Einrichtungen	19	19	7
----------------	---	----	----	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -254	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	400	500	9
------------------	---	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 712 01 -254	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	2 143	2 200	1 090
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Sanierung (einschl. Brandschutz) Haus 1 in Dortmund..... 11 980 5 925 2 200 1 270 2 143 442

Dazu kommen noch 800 T€ aus dem Programm zur energetischen Sanierung von Bundesbauten (Kap. 1227 Tit. 720 11).

F 811 01 -254	Erwerb von Fahrzeugen	20	20	127
------------------	-----------------------	----	----	-----

F 812 01 -254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	400	400	375
------------------	---	-----	-----	-----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(399)	(399)	
---------	---	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Durchführung von Aufträgen im Rahmen der Aufgabenstellung, die von Behörden, Firmen und Organisationen finanziert werden.

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

F 427 19 -254	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	189	189	447
F 527 11 -254	Dienstreisen	15	15	51
F 547 11 -254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	195	195	545
F 812 11 -254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) (4 874) (4 874)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln
geleistet werden: 119 99 und 282 01.

Erläuterungen:

Die DASA informiert über die Arbeitswelt und deren Stellenwert in der Gesellschaft.

Die DASA ist eine Lehrschaue, in der durch moderne didaktische Mittel einem Fach-
und Laienpublikum praxisnah Entwicklung und Probleme des Arbeitsschutzes ver-
mittelt werden. Arbeitsschutzprogramme sollen in ihrer Entwicklung und heutigen
Bedeutung anschaulich gemacht und Lösungsmöglichkeiten demonstriert werden.
Die DASA soll ferner die Anwendung von Forschungsergebnissen in der Praxis aktiv
unterstützen. In der DASA sind 71 Beschäftigte tätig.

F 511 21 -254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50	50	71
F 514 21 -254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	100	100	96
F 517 21 -254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 400	1 400	1 430

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 124 01.**

F 532 21 -254	Erwerb und Restaurierung von Ausstellungsgegenständen	150	150	90
------------------	---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird
zugelassen, dass Ausstellungsgegenstände Dritten unentgeltlich zur Nut-
zung überlassen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erwerb und Herstellung von Ausstellungsgegenständen sowie Do- kumentation des Ursprungszustandes und des Umfeldes.....	50
2. Wartung, Reparatur, Transporte, Einlagerungs- und Inbetriebnah- mekosten.....	90
3. Restaurierung.....	10
Zusammen.....	150

F 532 22 -254	Aufsichtspersonal	1 200	1 200	1 277
------------------	-------------------	-------	-------	-------

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1104

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

F 532 23	Kosten für Planung und Gestaltung -254	650	650	928
-----------------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 270 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Dauerausstellung.....	425
2. Wechselausstellungen.....	175
3. Mobile Ausstellungsmodulare.....	50
Zusammen.....	650

Ausgaben der lfd. Nr. 2 dürfen in engen Grenzen für die Betreuung von Standbesucherinnen und Standbesuchern geleistet werden.

F 543 21	Veröffentlichung und Dokumentation -254	483	483	551
-----------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 90 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausstellungsvorbereitende Lernmittel (Schülerheft).....	150
2. Ausstellungsaktivitäten, Marketing und Werbung, Sonderveranstaltungen/Bewirtungskosten.....	250
3. Kosten Versandaktivitäten.....	3
4. Ausstellungsbegleitende Informationsmaterialien.....	80
Zusammen.....	483

Ausgaben dürfen in engen Grenzen für Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Besuchergruppen geleistet werden.

812 21	Erwerb von Exponaten, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Maschinen -254	841	841	432
--------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 405 T€

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Durchführung fachlicher Aufgaben	(1 651)	(1 593)	
---------	----------------------------------	---------	---------	--

Erläuterungen:

Veranschlagt für Forschungszwecke (Eigenforschung).

F 427 39	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -254	800	800	-
-----------------	--	-----	-----	---

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

F 511 31	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -254 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	180	148	290
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F 539 39	Vermischte Verwaltungsausgaben -254	36	36	6
	Erläuterungen: Ausgaben für Eigenforschung.			
F 812 31	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -254	635	609	639
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 800)	(3 230)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -254 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	875	975	679
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -254	35	4	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -254	50	50	31
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -254	839	1 200	731
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -254	1 001	1 001	533

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	303
1.2 Software.....	173
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	445
2.2 Software.....	80
Zusammen.....	1 001

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1104

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1104

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	710	710
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	710	710

Ausgaben

Personalausgaben.....	30 622	33 286
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 745	14 183
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	599	297
Ausgaben für Investitionen.....	5 440	5 571
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	50 406	53 337

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1104

Aus Hauptgruppe 4.....	30 622	33 286
Aus Hauptgruppe 5.....	13 745	14 183
Aus Hauptgruppe 6.....	510	208
Aus Hauptgruppe 7.....	2 543	2 700
Aus Hauptgruppe 8.....	2 056	2 030
Zusammen.....	49 476	52 407

1105 Bundesarbeitsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesarbeitsgericht ist im Jahre 1953 nach § 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) in Kassel errichtet worden und hat seit dem 22. November 1999 seinen Sitz in Erfurt (§ 40 Absatz 1 ArbGG). Es ist oberster Gerichtshof für das Gebiet der Arbeitsgerichtsbarkeit (Artikel 95 des Grundgesetzes). Das Bundesarbeitsgericht entschei-

det über das Rechtsmittel der Revision und der Rechtsbeschwerde. Es sind zehn Senate errichtet worden. Die Senate entscheiden in der Besetzung von einem Vorsitzenden, zwei berufsrichterlichen Beisitzern und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -054	Gebühren, sonstige Entgelte	900	800	930
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Gerichtskosten nach dem Gerichtskostengesetz und Schreibgebühren für Urteilsabschriften nach der Justizverwaltungskostenordnung.

119 99 -054	Vermischte Einnahmen	25	25	18
----------------	----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen.....	25
2. Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Fachliteratur.....	-
Zusammen.....	25

132 01 -054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	22
----------------	---	---	---	----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 412 01 -054	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	80	80	73
------------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Entschädigungen nach dem Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Richterinnen, ehrenamtlichen Richtern, Zeuginnen, Zeugen und Dritten.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 422 01 -054	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	5 495	5 049	5 124						
F 422 02 -054	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	538	487	525						
F 427 09 -054	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	200	200	181						
F 428 01 -054	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 225	2 400	3 158						
F 453 01 -054	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	189	189	117						
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	430	430	375						
F 514 01 -054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen:	10	10	11						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Soll 2011</th> <th>Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personengebundene Pkw.....</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	1	1			
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	1	1								
F 517 01 -054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	850	500	759						
F 518 01 -054	Mieten und Pachten	90	90	80						
F 519 01 -054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	275	123	167						
F 525 01 -054	Aus- und Fortbildung	46	46	53						
F 526 01 -054	Gerichts- und ähnliche Kosten	10	10	15						
F 527 01 -054	Dienstreisen	25	25	21						
F 539 99 -054	Vermischte Verwaltungsausgaben	53	53	32						

1105 Bundesarbeitsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 543 01 -054	Veröffentlichung und Dokumentation	10	10	-
------------------	------------------------------------	----	----	---

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -054	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	751	728	206
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1167 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	25	25	13
F 712 01 -054	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 811 01 -054	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	27
F 812 01 -054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30	30	112

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(651)	(504)	
F 511 55 -054	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	127	100	127
F 525 55 -054	Aus- und Fortbildung	17	17	23
F 532 55 -054	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	278	158	163
F 812 55 -054	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	229	229	336

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	90
1.2 Software.....	139
Zusammen.....	229

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1105

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	925	825
Gesamteinnahmen.....	925	825

Ausgaben

Personalausgaben.....	9 727	8 405
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 221	1 572
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	751	728
Ausgaben für Investitionen.....	284	284
Gesamtausgaben.....	12 983	10 989

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1105

Aus Hauptgruppe 4.....	9 727	8 405
Aus Hauptgruppe 5.....	2 221	1 572
Aus Hauptgruppe 6.....	751	728
Aus Hauptgruppe 7.....	25	25
Aus Hauptgruppe 8.....	259	259
Zusammen.....	12 983	10 989

1106 Bundessozialgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundessozialgericht in Kassel (BSG) ist im Jahr 1954 nach § 2 des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) errichtet worden; es ist oberster Gerichtshof für das Gebiet der Sozialgerichtsbarkeit (Artikel 95 des Grundgesetzes). Das BSG entscheidet über das Rechtsmittel der Revision aus dem Bereich der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Unfallversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der Künstlersozialversicherung, des Vertragsarzt- und Vertragszahnartzrechts, der Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, des sozialen Entschädigungsrechts, des Erziehungsgeld- und Kindergeldrechts sowie in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes, außerdem

im ersten und letzten Rechtszug über Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern bzw. zwischen verschiedenen Ländern sowie teilweise über Streitigkeiten aus dem sozialen Entschädigungsrecht und Schwerbehindertenrecht.

Es sind 14 Senate gebildet worden (§§ 31, 40 SGG). Die Senate entscheiden in der Besetzung von einer Vorsitzenden oder einem Vorsitzenden (Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident, Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter), zwei berufsrichterlichen Beisitzern und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern. Zwei Vorsitzende Richterinnen oder Richter führen in jeweils zwei Senaten den Vorsitz.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -054	Gebühren, sonstige Entgelte	600	600	615
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Gerichtsgebühren nach § 184 SGG i. V. m. der Verordnung über die Höhe der gem. § 184 SGG zu entrichtenden Gebühr, Schreibauslagen und sonstige Auslagen für Presseinformationen und Urteilsabschriften nach § 4 des Justizverwaltungskostengesetzes und Erstattungen von Ausgaben nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe gem. § 59 Rechtsanwaltsgebührengesetz.

119 99 -054	Vermischte Einnahmen	10	10	28
----------------	----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen.....	10
2. Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Fachliteratur.....	-
Zusammen.....	10

132 01 -054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 412 01 -054	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Erläuterungen: Entschädigungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.	50	50	45
F 422 01 -054	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 342	7 458	7 090
F 422 02 -054	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	598	598	573
F 427 09 -054	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	268	268	338
F 428 01 -054	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.	3 352	3 352	3 395
F 453 01 -054	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	70	70	65

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	510	510	445						
F 514 01 -054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;">Bezeichnung</th> <th style="width: 10%;">Soll 2011</th> <th style="width: 10%;">Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personengebundene Pkw.....</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	1	1	10	10	11
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	1	1								
F 517 01 -054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	565	485	422						
F 518 01 -054	Mieten und Pachten	44	14	637						
F 519 01 -054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	60	60	21						
F 525 01 -054	Aus- und Fortbildung	84	84	67						
F 526 01 -054	Gerichts- und ähnliche Kosten	90	60	86						
F 527 01 -054	Dienstreisen	12	12	17						
F 539 99 -054	Vermischte Verwaltungsausgaben	50	50	12						

1106 Bundessozialgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -054	10	10	3
----------	--	----	----	---

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Abgabe von Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -054	643	601	418
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1167 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -054	10	10	-
712 02	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -054	-	7 362	18 000

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Modernisierung des Dienstgebäudes des Bundessozialgerichts in Kassel einschließlich Herrichtung der Ausweichquartiere..... 36 062 27 839 7 362 861

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -054	-	-	25
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -054	26	26	1 611

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(408)	(321)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -054	94	94	86
F 525 55	Aus- und Fortbildung -054	15	15	8
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -054	160	40	30

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -054 rüstungsgegenständen, Software	139	172	23
----------	--------	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	74
1.2 Software.....	20
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	15
2.2 Software.....	10
3. Sonstiges.....	20
Zusammen.....	139

Abschluss des Kapitels 1106

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	610	610
Gesamteinnahmen.....	610	610

Ausgaben

Personalausgaben.....	11 680	11 796
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 704	1 444
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	643	601
Ausgaben für Investitionen.....	175	7 570
Gesamtausgaben.....	14 202	21 411

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1106

Aus Hauptgruppe 4.....	11 680	11 796
Aus Hauptgruppe 5.....	1 704	1 444
Aus Hauptgruppe 6.....	643	601
Aus Hauptgruppe 7.....	10	10
Aus Hauptgruppe 8.....	165	198
Zusammen.....	14 202	14 049

1107 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesversicherungsamt (BVA) in Bonn ist als selbstständige Bundesoberbehörde nach dem Bundesversicherungsamtsgesetz errichtet worden. Es führt die Aufsicht über bundesunmittelbare Träger und Einrichtungen der Sozialversicherung.

Das BVA übt als Aufsichtsbehörde u. a. die ihm durch das Sozialgesetzbuch zugewiesenen Beratungs- und Genehmigungsbefugnisse gegenüber den Sozialversicherungsträgern aus und prüft die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung bei den bundesunmittelbaren Krankenversicherungsträgern und deren Pflegekassen.

Ihm obliegen nach dem Sozialgesetzbuch u. a. die Verwaltung des Gesundheitsfonds, die Verwaltung des Ausgleichsfonds und die Durchführung des Finanzausgleichs in der sozialen Pflegeversicherung sowie die Durchführung der Abrechnungen in der Rentenversicherung. Auch die Zulassung von Behandlungsprogrammen für chronisch Kranke (Disease-Management-Programme) erfolgt durch das Bundesversicherungsamt.

Bei den Finanzschätzungen in der Rentenversicherung, bei der Abwicklung der Bundeszuschüsse und der Erstattungen des Bundes, bei der Regelung der Verhältnisse zur Deutschen Post AG (Rentenservice) sowie bei Fragen der Datenverarbeitung wirkt das BVA entscheidend mit.

Das BVA ist zuständige Stelle im Sinne des Berufsbildungsgesetzes für den Ausbildungsberuf "Sozialversicherungsfachangestellte/r" und Prüfungsamt für den gehobenen Dienst in der Sozialversicherung.

Außerdem ist es zuständig für die Zahlung des Mutterchaftsgeldes nach § 13 Absatz 2 Mutterschutzgesetz und im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) für die Prüfung der Verwendung von Bundesmitteln bei bundesunmittelbaren landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträgern.

Seit dem 1. Januar 2009 verwaltet das Bundesversicherungsamt den Gesundheitsfonds, der die finanziellen Mittel der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) bündelt und aus dem alle Gesetzlichen Krankenkassen finanzielle Zuweisungen erhalten.

Im Rahmen des Fonds wird ein morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich durchgeführt. Dabei wird das Bundesversicherungsamt von einem wissenschaftlichen Beirat beraten, der Vorschläge für die laufende Pflege der Liste der berücksichtigungsfähigen Krankheiten und des Versichertenklassifikationsmodells unterbreitet.

Außerdem tagt beim Bundesversicherungsamt der GKV-Schätzerkreis, der die Bundesregierung bei der Festlegung des allgemeinen Beitragssatzes berät.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	2 570	2 777	2 264
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Gebühreneinnahmen für die Zertifizierung von Disease-Management-Programmen im Rahmen des Risikostrukturausgleiches.

119 99 -211	Vermischte Einnahmen	40	40	24
----------------	----------------------	----	----	----

132 01 -054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Übrige Einnahmen

236 02 -211	Erstattung von Ausgaben für Laufbahnprüfungen	75	90	36
----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 236 02

Erläuterungen:

Nach § 28 der Laufbahn-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Sozialversicherung sind beim Bundesversicherungsamt Prüfungskommissionen gebildet worden, die die Studierenden an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung im Fachbereich Sozialversicherung für den gehobenen nichttechnischen Dienst prüfen. Die hierdurch entstehenden Kosten werden von den Versicherungsträgern erstattet (vgl. Tit. 532 02).

236 03 -211	Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen	14 013	13 700	12 398
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Der Ansatz wurde wie folgt berechnet:

1. Ausgaben der Tgr. 03 (ohne Tit. 634 33).....	10 336
2. Versorgungszuschlag in Höhe von 30 Prozent der Dienstbezüge der Planbeamtinnen und -beamten.....	1 685
3. Anteilige Gemeinkosten.....	1 992
4. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	14 013

Die bundesunmittelbaren Kranken- und Pflegekassen erstatten dem Bundesversicherungsamt nach § 274 Abs. 2 SGB V die Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich der zu zahlenden Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung vom 8. März 1990 (Bundesarbeitsblatt Nr. 5/1990 S. 35) geregelt.

Gemäß § 46 Abs. 6 SGB XI gilt für die Erstattung der Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der Pflegekassen § 274 Abs. 2 SGB V entsprechend.

236 04 -211	Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger und Verbände	403	403	365
----------------	---	-----	-----	-----

236 05 -211	Erstattung der Aufwendungen für die Verwaltung des Gesundheitsfonds sowie der Aufwendungen für die Durchführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs	4 959	3 344	2 466
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 02.

Erläuterungen:

Das BVA nimmt gemäß § 271 SGB V die Verwaltung des Gesundheitsfonds wahr. Auch wurde im Zusammenhang mit der Einführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs nach dem Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz - GKV-WSG) im BVA ein Wissenschaftlicher Beirat und eine unterstützende Geschäftsstelle eingerichtet.

Seit dem 1. Januar 2009 werden die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten aus Einnahmen des Gesundheitsfonds erstattet.

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Einnahmen aus Erstattungen für die Aufwendungen aus dem Gesundheitsfonds und dem morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs.....	4 959
2. Einnahmen aus Erstattungen für IT-Aufwendungen im Rahmen der Verwaltung des Gesundheitsfonds.....	-

1107 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 236 05

Bezeichnung	1 000 €
3. Einnahmen aus Erstattungen für die Aufwendungen der Beitragsprüfung.....	-
Zusammen.....	4 959

236 21 -211	Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund	561	653	523
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben der Tgr. 02 (ohne Tit. 634 23).....	339
2. Versorgungszuschlag für Beamtinnen und Beamte..... (30 Prozent)	66
3. Sachgemeinkosten.....	81
4. Personalgemeinkosten.....	75
Zusammen.....	561

Der Spitzenverband Bund erstattet dem Bundesversicherungsamt gem. § 274 Abs. 2 SGB V die Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen sind Tgr. 02 und Tgr. 03.

Personalausgaben

F 422 01 -211	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	10 200	10 239	8 887
------------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Aus diesem Titel werden Personalkosten für den Gesundheitsfonds und die Einrichtung der Geschäftsstelle des wissenschaftlichen Beirates im Bundesversicherungsamt vorfinanziert.

F 422 02 -211	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	518
------------------	--	---	---	-----

F 422 03 -211	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	173	173	191
------------------	--	-----	-----	-----

F 427 09 -211	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 625	1 625	1 832
------------------	--	-------	-------	-------

F 428 01 -211	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 951	6 050	5 795
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -211	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	50	75	29
------------------	---	----	----	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -211	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	700	706	522
F 514 01 -211	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	22	22	28
F 517 01 -211	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	616	560	616
F 518 01 -211	Mieten und Pachten	3 449	3 282	3 218
F 519 01 -211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	110	65	146
F 525 01 -211	Aus- und Fortbildung	120	120	129
F 526 02 -211	Sachverständige	75	116	23
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.			
F 526 03 -211	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	5	5	11
F 527 01 -211	Dienstreisen	270	300	270
532 02 -211	Prüfungskosten	265	310	199
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 02.			
F 539 99 -211	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	125	94

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -211	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	466	381	151
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1167 Tit. 232 57.			

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -211	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	130	55	184
F 811 01 -211	Erwerb von Fahrzeugen	25	24	80
F 812 01 -211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	59	60	58

1107 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen	(347)	(421)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23.			
	2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 4 und Hgr. 5.			
	Erläuterungen:			
	Nach § 274 des Fünften Gesetzbuches Sozialgesetzbuch (SGB V) ist mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen zu prüfen. Die hierfür entstehenden Kosten tragen die Verbände nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich zu zahlender Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 8. März 1990 (Bundesarbeitsblatt Nr. 5/1990 S. 35) geregelt.			
422 21	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -211	220	220	194
427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -211	-	-	-
428 21	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	29	29	53
	Erläuterungen:			
	Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
459 29	Vermischte Personalausgaben -211	15	15	21
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -211	60	134	17
634 23	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -211	8	8	3
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.			
812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -211	15	15	-

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen	(10 417)	(10 247)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 33.			
	2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 4 und Hgr. 5.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
Erläuterungen:				
Das Bundesversicherungsamt hat nach § 274 SGB V und § 46 Abs. 6 SGB XI mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der seiner Aufsicht unterstehenden Kranken- und Pflegekassen zu prüfen. Die hierfür entstehenden Kosten tragen die Kranken- und Pflegekassen nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich der zu zahlenden Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung geregelt.				
Die Aufwendungen enthalten auch die Kosten für DV-technische Arbeitsmittel.				
422 31 -211	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 618	5 337	5 028
Erläuterungen:				
Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.				
422 32 -211	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	117	154
422 33 -211	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	15	15	12
427 39 -211	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	180	180	147
428 31 -211	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 852	1 852	2 003
Erläuterungen:				
Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.				
453 31 -211	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6	6	12
459 39 -940	Vermischte Personalausgaben	264	264	334
511 31 -211	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	347	347	357
517 31 -211	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	214	214	239
518 31 -211	Mieten und Pachten	592	586	518
519 31 -211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	31	31	21
525 31 -211	Aus- und Fortbildung	78	108	121
Haushaltsvermerk:				
Einnahmen, insbesondere aus Rückerstattungen, fließen den Ausgaben zu.				
526 32 -211	Sachverständige	40	5	2
527 31 -211	Dienstreisen	665	750	648

1107 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

539 39 -211	Vermischte Verwaltungsausgaben	19	39	16
634 33 -211	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	81	81	28
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 03.			
711 31 -211	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	35	30	12
812 31 -211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	380	285	281

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 818)	(1 542)															
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.																	
F 511 55 -211	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	230	180	265														
F 518 55 -211	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	12	12	-														
F 525 55 -211	Aus- und Fortbildung	38	15	50														
F 532 55 -211	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	788	635	1 008														
F 812 55 -211	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	750	700	671														
	Erläuterungen:																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Erstbeschaffung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.1 Hardware.....</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>1.2 Software.....</td> <td>320</td> </tr> <tr> <td>2. Ersatzbeschaffung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.1 Hardware.....</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>750</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Erstbeschaffung		1.1 Hardware.....	350	1.2 Software.....	320	2. Ersatzbeschaffung		2.1 Hardware.....	80	Zusammen.....	750			
Bezeichnung	1 000 €																	
1. Erstbeschaffung																		
1.1 Hardware.....	350																	
1.2 Software.....	320																	
2. Ersatzbeschaffung																		
2.1 Hardware.....	80																	
Zusammen.....	750																	

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1107

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 610	2 817
Übrige Einnahmen.....	20 011	18 190
Gesamteinnahmen.....	22 621	21 007

Ausgaben

Personalausgaben.....	26 198	26 197
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 846	8 667
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	555	470
Ausgaben für Investitionen.....	1 394	1 169
Gesamtausgaben.....	36 993	36 503

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1107

Aus Hauptgruppe 4.....	17 999	18 162
Aus Hauptgruppe 5.....	6 535	6 143
Aus Hauptgruppe 6.....	466	381
Aus Hauptgruppe 7.....	130	55
Aus Hauptgruppe 8.....	834	784
Zusammen.....	25 964	25 525

1110 Kriegsoferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Kriegsoferversorgung und gleichartige Leistungen

Der Bund trägt die Aufwendungen für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, ihnen gleichgestellte Personen und für Angehörige von Kriegsgefangenen - § 1 Absatz 1 Ziffer 8 des Ersten Überleitungsgesetzes. Gesetzliche Grundlagen der Leistungen sind

1. das Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG -),
2. das Gesetz zur Einführung des Bundesversorgungsgesetzes im Saarland,
3. das Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsoferversorgung für Berechtigte im Ausland,
4. das Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in Gewahrsam genommen wurden (Häftlingshilfegesetz - HHG -),
5. das Gesetz über die Versorgung für die ehemaligen Soldaten der Bundeswehr und ihre Hinterbliebenen (Soldatenversorgungsgesetz - SVG -),
6. das Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (Zivildienstgesetz - ZDG -).

Außerdem trägt der Bund nach § 4 Absatz 2 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) 40 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen. Darüber hinaus trägt der Bund nach § 4 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes in bestimmten Fällen die Entschädigungsleistungen in vollem Umfang. Des Weiteren trägt der Bund nach § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) 65 Prozent der Ausgaben für Leistungen nach

diesem Gesetz und nach § 17 des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (VwRehaG) 60 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.

Kriegsopfersfürsorge und gleichartige Leistungen

Der Bund trägt die Aufwendungen für Leistungen der Kriegsopfersfürsorge (Leistungen an Beschädigte und Hinterbliebene nach §§ 25 bis 27j des BVG, ihnen gleichgestellte Personen sowie an Angehörige von Kriegsgefangenen) zu 80 Prozent - § 1 Absatz 1 Ziffer 8 des Ersten Überleitungsgesetzes, für das Saarland in Verbindung mit § 1 des Fünften Überleitungsgesetzes. Dies gilt auch für Aufwendungen nach § 86 BVG sowie für entsprechende Leistungen an Beschädigte und Hinterbliebene nach §§ 4 und 5 des HHG. Die Aufwendungen für Leistungen der Kriegsopfersfürsorge an Empfänger außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes trägt der Bund in voller Höhe. In voller Höhe trägt der Bund auch die Aufwendungen für entsprechende Leistungen an Beschädigte der Bundeswehr und Beschädigte des Zivildienstes sowie an deren Hinterbliebene. Die Ausgaben, die den Ländern durch Geldleistungen nach dem OEG entstehen, trägt der Bund nach § 4 Absatz 2 dieses Gesetzes zu 40 Prozent. Darüber hinaus trägt der Bund nach § 4 Absatz 1 Satz 3 OEG in bestimmten Fällen die Entschädigungsleistungen in vollem Umfang.

Des Weiteren trägt der Bund nach § 20 des StrRehaG 65 Prozent der Ausgaben für Leistungen nach diesem Gesetz und nach § 17 des VwRehaG 60 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	70	100	2
-241				

Übrige Einnahmen

152 01	Zinsen und Tilgung von Darlehen im Rahmen der Kriegsopfersfürsorge und	1 400	1 800	750
-247	von entsprechenden Darlehen			

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge und Zinsen aus den im Rahmen des Tit. 852 51 gewährten Darlehen.

**Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie 1110
gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
232 02 -247	Erstattung von Ausgaben der Kriegsopferfürsorge und entsprechender Leistungen Erläuterungen: Es handelt sich insbesondere um die Erstattung von Kosten, die bei den Tit. 632 51 und 632 53 verbucht worden sind. Der Bund ist entsprechend den gesetzlich festgelegten Ausgabenanteilen auch an den Einnahmen beteiligt.	82 500	85 000	53 469
286 01 -241	Erstattung von Versorgungsleistungen durch fremde Staaten aufgrund inter- und supranationaler Verträge und Übereinkommen Erläuterungen: Hier sind die Erstattungen aus den in den Erläuterungen zu Tit. 687 01 Nr. 2 bis 4 genannten Verträgen zu vereinnahmen.	90	90	67
 Ausgaben				
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
632 01 -290	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten Haushaltsvermerk: Einnahmen, insbesondere aus dem Übergang gesetzlicher Schadenersatzansprüche, fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Nach § 1 OEG erhalten Personen, die infolge eines vorsätzlichen rechtswidrigen Angriffs oder durch dessen rechtmäßige Abwehr eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Das Gleiche gilt für die Hinterbliebenen einer oder eines Geschädigten. In dem Ansatz sind auch Beitragszahlungen/-erstattungen an die Pflegeversicherung enthalten.	39 500	36 000	35 941
671 01 -242	Durchführung der Versehrtenleibesübungen sowie Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen für Versehrtenleibesübungen für Kriegsbeschädigte Haushaltsvermerk: Einnahmen, insbesondere aus der Erstattung von in unberechtigter Höhe abgerufener Beiträge, fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Nach § 10 BVG haben alle Beschädigten einen Anspruch auf Teilnahme an Versehrtenleibesübungen. Den Trägern des Versehrtensports werden die Kosten für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen grundsätzlich pauschal vergütet. Der Bund fördert die Koordinierung des Versehrtensports auf Bundesebene und die Fortbildung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie der Versehrtensportärzte.	620	760	738
681 01 -241	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene Haushaltsvermerk: Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Versorgungsbezüge aufgrund des Bundesversorgungsgesetzes, des Gesetzes zur Einführung des Bundesversorgungsgesetzes im Saarland und des Gesetzes zur	1 140 000	1 270 000	1 416 427

1110 Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 01

Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland sowie Aufwendungen für das Rentenkaptalisierungsverfahren nach dem Rentenkaptalisierungsgesetz - KOV.

Am 31. Dezember 2009 wurden 130 666 Kriegsopfer und 166 470 Hinterbliebene von Kriegsopfern gezählt.

Gemäß § 287d Abs. 2 SGB VI erstattet der Bund der Rentenversicherung in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) die Aufwendungen für Kriegsbeschädigtenrenten.

Nach § 11 des Gesetzes zur Einführung des Bundesversorgungsgesetzes im Saarland werden den Versorgungsberechtigten, die am 30. September 1961 nach der Verordnung über die Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene im Saarland versichert waren, bei freiwilliger Fortsetzung ihrer Versicherungsverhältnisse die Beiträge erstattet, wenn und solange sie wegen der Höhe ihres Einkommens keinen Anspruch auf Krankenbehandlung nach dem Bundesversorgungsgesetz haben.

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschädigte.....	530 000
2. Witwen und Witwer.....	585 870
3. Waisen.....	24 000
4. Eltern.....	130
5. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	1 140 000

681 05 -241	Bestattungsgeld aufgrund des Bundesversorgungsgesetzes	25 500	27 000	27 180
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

681 07 -241	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Gesetzes über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer	2 500	2 500	2 290
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 47 ZDG erhalten nach Beendigung des Dienstverhältnisses Dienstpflichtige, die eine Zivildienstbeschädigung erlitten haben, und Hinterbliebene einer oder eines Zivildienstbeschädigten Versorgung nach den Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes.

Nach § 48 dieses Gesetzes haben Dienstpflichtige, die Zivildienst geleistet haben, wegen einer während des Zivildienstes entstandenen Gesundheitsstörung, die keine Folge einer Zivildienstbeschädigung ist, Anspruch auf die Sachleistungen der Heilbehandlung nach dem Bundesversorgungsgesetz bis zur Dauer von drei Jahren nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

Versorgung und Heilbehandlung werden von den Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung im Auftrag des Bundes gewährt. § 88 Abs. 3 bis 8 SVG gilt entsprechend. In dem Ansatz sind auch Beitragszahlungen/-erstattungen an die Pflegeversicherung enthalten.

684 02 -241	Zuschüsse zur Förderung der Prüfung und Neukonstruktion orthopädischer Hilfsmittel und der Einrichtungen für die Behandlung von Kriegsbeschädigten	350	350	265
----------------	--	-----	-----	-----

685 04 -241	Förderung des überregionalen Erfahrungsaustausches zwischen Beamten, Angestellten und Ärzten der Versorgungsverwaltungen der Länder einschl. Reisekosten	150	150	87
----------------	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Nach § 1 Abs. 3 des Ersten Überleitungsgesetzes tragen die Länder die Verwaltungskosten der Kriegsopferversorgung und damit auch die Kosten der Fortbildung des

**Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie 1110
gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 04

Personals der Versorgungsverwaltungen. Im Interesse einer einheitlichen Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen sowie einer gleichmäßigen Begutachtung der Versorgungsberechtigten ist darüber hinaus ein überregionaler Erfahrungsaustausch erforderlich.

687 01 -241	Versorgungsleistungen aufgrund inter- und supranationaler Verträge und Übereinkommen	750	800	635
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen aufgrund des Vertrages vom 29. Mai 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über Kriegsopferversorgung in Verbindung mit dem Notenwechsel vom 16. Mai 1963.....	350
2. Heil- und Krankenbehandlung aufgrund des Vertrages vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter.....	350
3. Leistungen aufgrund des Übereinkommens vom 13. Dezember 1955 über den Austausch von Kriegsbeschädigten zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates zum Zwecke der ärztlichen Behandlung.....	25
4. Leistungen aufgrund des Übereinkommens vom 17. Dezember 1962 zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates über die Ausgabe eines internationalen Gutscheinheftes für die Instandsetzung von Prothesen und orthopädischen Hilfsmitteln an militärische und zivile Kriegsbeschädigte.....	25
Zusammen.....	750

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Soldatenversorgungsgesetzes	(82 500)	(82 000)
---------	--	----------	----------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

636 21 -241	Heilbehandlungskosten nach dem Soldatenversorgungsgesetz	6 500	6 000	5 764
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

In dem Ansatz sind auch Beitragszahlungen/-erstattungen an die Pflegeversicherung enthalten.

681 21 -241	Versorgungsbezüge	76 000	76 000	72 364
----------------	-------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2009 wurden 15 912 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.

1110 Kriegsoferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Häftlingshilfegesetzes und des Strafrechtlichen und des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes	(13 800)	(13 710)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.			
	2. Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen zur Abgeltung von Gesundheitsschäden, die an der ehemaligen Grenze zu dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet durch Sperrmaßnahmen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik entstanden sind, gewährt werden.			
636 31 -241	Heilbehandlungskosten nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	550	460	519
	Erläuterungen:			
	In dem Ansatz sind auch Beitragszahlungen/-erstattungen an die Pflegeversicherung enthalten.			
681 31 -241	Versorgungsbezüge	13 250	13 250	13 494
	Erläuterungen:			
	Am 31. Dezember 2009 wurden 2 847 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.			

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Heil- und Krankenbehandlung aufgrund des Bundesversorgungsgesetzes	(182 760)	(201 300)	
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen einschl. der von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des Bundesversorgungsgesetzes dem Bund erstattet werden, fließen den Ausgaben zu.			
632 41 -242	Heilbehandlung, Badekuren und Krankenbehandlung in versorgungseigenen Krankenanstalten sowie Badekuren in versorgungsfremden Kureinrichtungen	11 260	16 500	13 036
	Erläuterungen:			
	Der Bund trägt die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter in den Versorgungs-Krankenanstalten der Länder im Wege der Erstattung nach den Bestimmungen der Erstattungsverordnung - KOV.			
636 41 -242	Erstattungen an Krankenkassen nach §§ 19 und 20 des Bundesversorgungsgesetzes und an andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger	137 500	145 000	160 652
	Erläuterungen:			
	Die Erstattungsansprüche der Krankenkassen nach §§ 19, 20 BVG werden ab 1994 pauschal abgegolten. Grundlage für die Festsetzung des Pauschalbetrages eines Kalenderjahres ist die Erstattung des Vorjahres. Sie wird um den Vom-Hundert-Satz verändert, um die sich die Zahl der rentenberechtigten Beschädigten und Hinterbliebenen und die Ausgaben der Krankenkassen je Rentnerin und Rentner für einzelne Leistungsarten jährlich verändert haben.			
	In dem Ansatz sind auch Beitragszahlungen/-erstattungen an die Pflegeversicherung enthalten.			

**Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie 1110
gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

671 41 -241	Sachleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden (ohne orthopädische Versorgung und Behandlung in versorgungseigenen Krankenanstalten)	2 000	2 300	1 838
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Hierzu zählen Versorgung mit Zahnersatz, Bewegungs-, Sprach- und Arbeitstherapie sowie Belastungserprobung.

671 42 -241	Versorgung mit Hilfsmitteln (Sachleistungen)	28 000	33 000	35 783
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Hierzu gehören die Ausstattung mit Hilfsmitteln (Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln, Blindenführhunden) und deren Zubehör, die Instandhaltung und der Ersatz der Hilfsmittel und des Zubehörs sowie die Ausbildung im Gebrauch von Hilfsmitteln.

681 41 -241	Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	4 000	4 500	4 479
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Hierzu gehören Ersatzleistungen, Zuschüsse zum Zahnersatz, Beihilfen, Kostenerstattungen, bestimmte Versorgungskrankengelder, Erstattungen und Zuwendungen sowie Beiträge zur Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Kriegsopferfürsorge und gleichartige Leistungen	(299 300)	(309 450)	
---------	---	-----------	-----------	--

632 51 -247	Kriegsopferfürsorgeleistungen und gleichartige Leistungen	296 000	306 000	311 520
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Erstattungen der Pflegeversicherung für Leistungsempfänger der Kriegsopferfürsorge fließen den Ausgaben zu.
2. Erstattungen aus Leistungen nach dem deutsch-österreichischen Vertrag über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter fließen den Ausgaben zu.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Leistungen gewährt werden, welche entsprechend den Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund von Gesundheitsschäden gewährt werden, die an der ehemaligen Grenze zu dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet durch Sperrmaßnahmen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik entstanden sind.

Erläuterungen:

Hierzu gehören u. a. die Hilfe zur Pflege, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und Erholungshilfe.

Zur Gewährung von Darlehen sind Ausgaben bei Tit. 852 51 veranschlagt.

Personen, die an der ehemaligen Grenze zu den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) durch Sperrmaßnahmen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik Gesundheitsschäden erlitten haben, können nach Maßgabe von Richtlinien aus Gründen der Billigkeit eine angemessene Entschädigung erhalten.

632 53 -247	Kriegsopferfürsorgeleistungen für Berechtigte außerhalb des Geltungsreichs des Ersten Überleitungsgesetzes	2 500	2 500	2 993
----------------	--	-------	-------	-------

1110 Kriegsoferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

852 51 -247	Kriegsopferfürsorgedarlehen und gleichartige Darlehen	800	950	649
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Im Rahmen der Kriegsopferfürsorge trägt der Bund gem. den gesetzlich festgelegten Anteilen auch die Aufwendungen für Darlehen an Beschädigte oder Hinterbliebene gegen Abtretung oder Verpfändung der Versorgungsbezüge oder anderweitige ausreichende Sicherheit. Dies gilt auch für entsprechende Darlehen an Angehörige von Kriegsgefangenen und an ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene.

Zinsen und Tilgungsleistungen aus diesen Darlehen fließen dem Tit. 152 01 zu.

Abschluss des Kapitels 1110

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	70	100
Übrige Einnahmen.....	83 990	86 890
Gesamteinnahmen.....	84 060	86 990

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 786 930	1 943 070
Ausgaben für Investitionen.....	800	950
Gesamtausgaben.....	1 787 730	1 944 020

**Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1112
Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

1. Nach Artikel 120 des Grundgesetzes trägt der Bund die Zuschüsse zu den Lasten der Sozialversicherung mit Einschluss der Arbeitslosenversicherung. Nach § 364 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) leistet der Bund der Bundesagentur für Arbeit die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendigen Liquiditätshilfen als zinslose Darlehen, wenn die Mittel der Bundesagentur für Arbeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen nicht ausreichen. Die Darlehen sind zurückzuzahlen sobald und soweit am Ende eines Tages die Einnahmen die Ausgaben übersteigen. Können Darlehen bis zum Schluss des Haushaltsjahres nicht zurückgezahlt werden, gilt die Rückzahlung als bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres gestundet (§ 365 SGB III).
2. Der Bund trägt darüber hinaus nach § 368 Absatz 2 Satz 2 SGB III i. V. m. § 363 Absatz 3 SGB III die Ausgaben, die der Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung befristeter Arbeitsmarktprogramme entstehen.
3. Der Bund trägt nach § 46 Absatz 1 SGB II die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten, soweit die Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit erbracht werden. Dies gilt auch, soweit die Aufgaben von gemeinsamen Einrichtungen (§ 44b SGB II) und von zugelassenen kommunalen Trägern (§ 6b SGB II) wahrgenommen werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	14 500	21 500	21 845
-251			

Haushaltsvermerk:

Ausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der ehemaligen Arbeitslosenhilfe.....	12 000
2. Einnahmen aus der ehemaligen Eingliederungshilfe.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	2 500
Zusammen.....	14 500

Übrige Einnahmen

176 02 Rückzahlung des Darlehens durch die Bundesagentur für Arbeit	-		
-251			
216 02 Eingliederungsbeitrag der Bundesagentur für Arbeit	4 600 000	5 256 159	4 866 260
-251			

Erläuterungen:

Nach § 46 Abs. 4 SGB II beteiligt sich die Bundesagentur für Arbeit zur Hälfte an den dem Bund jährlich entstehenden Aufwendungen für Eingliederungsleistungen und Verwaltung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Ein zu hoch gezahlter Betrag ist mit der Zahlung des Folgejahres zu verrechnen.

**1112 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch
Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

683 01 -699	Arbeitsmarktprogramm "Hochwasserhilfe Teil II Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge bei Kurzarbeit" (August-Hochwasser 2002)	-	-	-1
----------------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 02, 713 01 und Kap. 1202 Tgr. 07.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen zweckwidrig verausgabter Mittel sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Ausgaben in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.
3. Die nicht im Rahmen der Zweckbindung vom Bund verausgabten Mittel sind nach Maßgabe von § 8 Abs. 5 Aufbauhilfefondsgesetz dem Freistaat Sachsen zur Verfügung zu stellen.

683 02 -699	Arbeitsmarktprogramm "Hochwasserhilfe Teil I Sachkostenzuschüsse zu Strukturanpassungsmaßnahmen nach § 272 SGB III" zur Beseitigung der Hochwasserschäden (August-Hochwasser 2002)	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 01, 713 01 und Kap. 1202 Tgr. 07.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen zweckwidrig verausgabter Mittel sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Ausgaben in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.
3. Die nicht im Rahmen der Zweckbindung vom Bund verausgabten Mittel sind nach Maßgabe von § 8 Abs. 5 Aufbauhilfefondsgesetz dem Freistaat Sachsen zur Verfügung zu stellen.

684 01 -253	Berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern	7 300	7 500	6 405
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückerstattungen von Maßnahmekosten fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1112
Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Maßnahmen zur beruflichen Integration.....	7 000	7 000	6 328
2. Schulung der Beraterinnen und Berater der Bundesagentur für Arbeit nach § 7 RückHG.....	300	500	77
Zusammen.....	7 300	7 500	6 405

Angaben zum Ist 2009 geschätzt.

Die Ausgaben dienen dem Ziel, die berufliche Integration von Personen mit Migrationshintergrund und einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus in Deutschland zu verbessern. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben geleistet werden, die nach Art. 1 § 7 des Gesetzes zur Förderung der Rückkehrbereitschaft von Ausländerinnen und Ausländern bei der Beratung von rückkehrwilligen Ausländerinnen und Ausländern entstehen.

Ausgaben für Investitionen

713 01 Arbeitsmarktprogramm "Hochwasserhilfe Teil III Deichbau 2002/2003" -699 (August-Hochwasser 2002)	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 01, 683 02 und Kap. 1202 Tgr. 07.
- Einnahmen aus Rückzahlungen zweckwidrig verausgabter Mittel sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Ausgaben in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.
- Die nicht im Rahmen der Zweckbindung vom Bund verausgabten Mittel sind nach Maßgabe von § 8 Abs. 5 Aufbauhilfengesetz dem Freistaat Sachsen zur Verfügung zu stellen.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	(34 189 600)	(38 311 100)
--	--------------	--------------

Haushaltsvermerk:

Beiträge Dritter und Rückeinnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 46 Abs. 1 Satz 1 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten, soweit die Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit erbracht werden. Dies gilt auch, soweit die Aufgaben von gemeinsamen Einrichtungen (§ 44b SGB II) und von zugelassenen kommunalen Trägern (§ 6b SGB II) wahrgenommen werden. Bei den Leistungen handelt es sich um Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und um Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen.

1112 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

544 11 -251	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	10 600	11 100	8 947
----------------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 750 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Wirkungsforschung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (§ 55 SGB II), die Ausgaben für die Evaluation des Beschäftigungszuschusses nach § 16e SGB II, des Bundesprogrammes Beschäftigungspakte für Ältere und der Modellprojekte "Bürgerarbeit" sowie die Beteiligung an der PIAAC Studie des BMBF.

632 11 -251	Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung	3 600 000	3 400 000	3 515 448
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 12.

Erläuterungen:

Nach § 46 Abs. 5 SGB II beteiligt sich der Bund an den Aufwendungen für die Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II, um aufgrund der Regelungen des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (BGBl. I S. 2954) unter Berücksichtigung der hieraus resultierenden Einsparungen der Länder eine Entlastung der Kommunen in Höhe von 2,5 Mrd. € jährlich im Vergleich zu dem vor dem 1. Januar 2005 geltenden Recht sicherzustellen. Nach § 46 Abs. 6 SGB II beteiligt sich der Bund im Jahr 2011 mit durchschnittlich 25,1 Prozent an den Aufwendungen für die Leistungen für Unterkunft und Heizung. Die Erstattung erfolgt an die Länder. Die aufwandsbezogene Weiterleitung der Erstattungsbeträge an die Kommunen ist Aufgabe der Länder.

636 13 -251	Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	4 290 000	4 400 000	4 209 988
----------------	--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 11.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Soweit die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) erfolgt, erstattet der Bund der BA die anfallenden Verwaltungskosten (§ 46 Abs. 1 SGB II). Hierunter fallen auch die Verwaltungskosten für die gemeinsamen Einrichtungen (§ 44b SGB II) und die zugelassenen kommunalen Träger (§ 6b SGB II). Zu den Verwaltungskosten gehören auch Aufwendungen für die Statistik nach § 53 SGB II.

Aus dem Ansatz werden auch die Ausgaben für den Dienstleister und die kommunikative Begleitung der Umsetzung (regionale und überregionale Netzwerk-

**Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1112
Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 13 (Titelgruppe 01)

veranstaltungen) im Rahmen der Beschäftigungspakte in den Regionen in Höhe von bis zu 5,0 Mio. € getragen.

Ausgaben für die Gewährung von Bildungs- und Teilhabeleistungen werden in Höhe von 90 Mio. € aus den zusätzlichen Mitteln für Bildungsmaßnahmen im Rahmen des 12 Mrd. €-Programms für Bildung und Forschung finanziert.

- In Umsetzung des Koalitionsausschussbeschlusses vom 5. Oktober 2008 wurden im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende in den vergangenen zwei Jahren insgesamt 9 700 Stellen entfristet. Der Anteil befristeter Stellen soll perspektivisch auf 10 Prozent gesenkt werden. Aufgrund der verbesserten konjunkturellen Ausgangslage ist zu erwarten, dass die Zahl der Leistungsempfänger in der Grundsicherung für Arbeitsuchende und somit auch die Verwaltungsausgaben sinken werden. Zur Erreichung eines zehnzehnten Befristungsanteils hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen seiner Aufsicht gegenüber der Bundesagentur für Arbeit sicherzustellen, dass die Anzahl der in Umsetzung des SGB II in den gemeinsamen Einrichtungen mit befristetem Arbeitsvertrag beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 die Zahl von 5 400 nicht überschreitet. Die Obergrenze darf um maximal 2 000 überschritten werden, um dauerhaft ausgeschiedenes kommunales Personal in den gemeinsamen Einrichtungen durch Personal der Bundesagentur für Arbeit zu ersetzen. Im Übrigen bedarf eine Überschreitung der Obergrenze der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

681 12 Arbeitslosengeld II -251		20 400 000	23 900 000	22 373 947
------------------------------------	--	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen bis zur Höhe von 100 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 14.**
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 11.

Erläuterungen:

Erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten nach § 19 SGB II als Arbeitslosengeld II Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung. Des Weiteren fallen hierunter auch das Sozialgeld nach § 28 SGB II für nicht erwerbsfähige Angehörige, die mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Bedarfsgemeinschaft leben. Darüber hinaus werden für Bezieher von Arbeitslosengeld II Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt. Die Leistungen für Unterkunft und Heizung werden durch die kommunalen Träger erbracht.

681 13 Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen im Rahmen des 12 Mrd. €- -252 Programms für Bildung und Forschung		3 000		
--	--	-------	--	--

681 14 Bildungs- und Teilhabeleistungen -141			586 000	
---	--	--	---------	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 100 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 681 12.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schulausflüge und Klassenfahrten.....	48 000
2. Persönlicher Schulbedarf.....	88 000
3. Lernförderung.....	89 000
4. Mittagsverpflegung.....	117 000
5. Soziale und kulturelle Teilhabe.....	244 000
Zusammen.....	586 000

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres erhalten diese Leistungen nach § 28 SGB II zur Sicherstellung der Bedarfe für Bildung

1112 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 14 (Titelgruppe 01)

und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. Ein Teilbetrag von 380 Mio. € für die Leistungen nach den Ziffern 1, 3 und 5 wird aus den zusätzlichen Mitteln für Bildungsmaßnahmen im Rahmen des 12 Mrd. €-Programms für Bildung und Forschung finanziert.

685 11 -251	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	5 300 000	6 600 000	5 902 330
----------------	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 088 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 700 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 900 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 383 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 100 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 13.
4. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II.....	4 660 000
2. Bundesprogramm Beschäftigungspakte für Ältere.....	350 000
3. Bundesprogramm Kommunal-Kombi.....	90 000
4. Modellprojekte "Bürgerarbeit".....	200 000
5. Mittel des Europäischen Sozialfonds für das Bundesprogramm Kommunal-Kombi sowie für die Modellprojekte "Bürgerarbeit".....	-
Zusammen.....	5 300 000

Leistungen zur Eingliederung für erwerbsfähige Hilfebedürftige nach dem SGB II, mit Ausnahme der Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II, für diese Leistungen liegt die Zuständigkeit bei den kommunalen Trägern. Die im Rahmen der Eingliederung anfallenden Ausgaben für die Bundesprogramme Beschäftigungspakte für Ältere und Kommunal-Kombi sowie für die Modellprojekte "Bürgerarbeit" werden ebenfalls aus dem Ansatz getragen.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung und Darlehen an die Bundesagentur für Arbeit	(13 474 000)	(20 727 000)	
636 31 -225	Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung	8 046 000	7 927 000	7 777 000

**Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1112
Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

636 32 -225	Zuschuss an die Bundesagentur für Arbeit	-	12 800 000	-
----------------	--	---	------------	---

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch zinslose Liquiditätshilfen nach § 364 SGB III über den in § 11 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes festgelegten Rahmen hinaus geleistet werden.

681 31 -252	Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen im Rahmen des 12 Mrd. €- Programms für Bildung und Forschung	28 000		
----------------	--	--------	--	--

856 31 -225	Unterjährige Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 364 SGB III gewährt der Bund der Bundesagentur für Arbeit zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft Liquiditätshilfen als zinslose Darlehen, wenn die Mittel der Bundesagentur zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen nicht ausreichen. Das Haushaltsgesetz 2011 enthält hierfür einen Finanzrahmen von bis zu 14 Mrd. €. Die Darlehen sind zurückzuzahlen, sobald und soweit am Ende eines Tages die Einnahmen die Ausgaben übersteigen. Können Liquiditätshilfen des Bundes zum Schluss des Haushaltsjahres durch die Bundesagentur nicht zurückgezahlt werden, gilt die Rückzahlung als bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres gestundet (§ 365 SGB III).

856 32 -225	Überjähriges Darlehen an die Bundesagentur für Arbeit	5 400 000	-	-
----------------	---	-----------	---	---

Abschluss des Kapitels 1112

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	14 500	21 500
Übrige Einnahmen.....	4 600 000	5 256 159
Gesamteinnahmen.....	4 614 500	5 277 659

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 600	11 100
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	42 260 300	59 034 500
Ausgaben für Investitionen.....	5 400 000	-
Gesamtausgaben.....	47 670 900	59 045 600

1113 Sozialversicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Nach Artikel 120 des Grundgesetzes trägt der Bund die Zuschüsse zu den Lasten der Sozialversicherung. Welche Leistungen der Bund aufgrund dieser Verpflichtungen und daneben im Einzelnen zu erbringen hat, richtet sich nach den sozialgesetzlichen Vorschriften.

Im Einzelnen leistet der Bund:

1. Rentenversicherung

- 1.1 Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung nach §§ 213, 287e Sechstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI),
- 1.2 Beteiligung des Bundes in der knappschaftlichen Rentenversicherung (Defizithaftung) nach § 215 SGB VI,
- 1.3 Beitragszahlung für Kindererziehungszeiten nach § 177 SGB VI,
- 1.4 Beteiligung des Bundes an der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung im Saarland nach § 30 Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetz,
- 1.5 Kosten der Nachversicherung nach Artikel 6 §§ 19 und 23 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes und nach §§ 23 und 23a des

Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen,

- 1.6 Erstattung von Aufwendungen für Zusatzversorgungssysteme nach § 15 des Gesetzes zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebiets,
 - 1.7 Erstattung von Beiträgen zur Rentenversicherung für behinderte Menschen nach § 179 Absatz 1 SGB VI,
 - 1.8 Zuschuss des Bundes an die Künstlersozialkasse nach § 34 Künstlersozialversicherungsgesetz,
 - 1.9 Erstattung für Entschädigungsrenten aufgrund des Artikel 1 des Gesetzes über Entschädigungen für Opfer des Nationalsozialismus im Beitrittsgebiet.
- #### 2. Unfallversicherung
- 2.1 Unfallversicherung im Rahmen der Zuständigkeit der Unfallkasse des Bundes nach §§ 115, 125 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII),
 - 2.2 Fremdreten in der Unfallversicherung nach § 9 Absatz 2 und 3 des Fremdretenengesetzes und nach Artikel 6 § 1 Absatz 2 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -223	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	39
----------------	----------------------	-------	-------	----

Übrige Einnahmen

176 01 -221	Rückflüsse aus Betriebsmitteldarlehen des Bundes an die Träger der allgemeinen Rentenversicherung	-	-	-
232 01 -229	Erstattungen für Aufwendungen aufgrund der Überführung von Zusatzversorgungssystemen in die Rentenversicherung	1 550 000	1 539 000	1 580 553

Erläuterungen:

Die dem Bund durch die Erstattung entstehenden Aufwendungen werden ihm gemäß § 15 Abs. 2 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes (AAÜG) in Höhe von 60 Prozent der Aufwendungen für die Zusatzversorgungssysteme nach Anl. 1 Nrn. 1 - 22 zum AAÜG von den Ländern im Beitrittsgebiet erstattet. Ausgaben des Bundes zur Erstattung von Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund sind bei Kap. 1113 Tit. 636 22 veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 01 -223	Verwaltungskostenerstattung des Bundes an die Unfallkasse des Bundes	7 600	7 600	7 700
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen, insbesondere aus Verwaltungskostenerstattungen, fließen den Ausgaben zu. <p>Erläuterungen:</p> <p>Die Verwaltungskosten der Unfallkasse des Bundes (UK-Bund) werden gemäß § 186 Abs. 4 SGB VII in Verbindung mit § 25 der Satzung der UK-Bund pauschal von den Dienststellen des Bundes, der Bundesagentur für Arbeit und den übrigen bei der UK-Bund in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung einbezogenen Dienststellen und Einrichtungen erhoben.</p> <p>Für die der UK-Bund in Form einer Abteilung angegliederte Künstlersozialkasse besteht gemäß § 43 Künstlersozialversicherungsgesetz ein gesonderter Haushaltsplan.</p>			
636 03 -221	Kosten der Nachversicherung gem. Art. 6 §§ 19 und 23 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes	400	400	481
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 04.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Nach Art. 6 §§ 19 und 23 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes gelten bestimmte Personengruppen in der gesetzlichen Rentenversicherung als nachversichert. Der Bund erstattet den Versicherungsträgern im Versicherungsfall die Leistungen, die auf die Zeiten entfallen, für welche die Nachversicherung als durchgeführt gilt.</p> <p>Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes sind bei Kap. 0813 Tit. 636 33 veranschlagt.</p>			
636 04 -221	Kosten der Nachversicherung gem. §§ 23 und 23a des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen	1 900	2 500	2 694
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 03.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Nach §§ 20 Abs. 1 und 23a Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen gelten die dort bezeichneten Personengruppen für bestimmte Zeiträume in der gesetzlichen Rentenversicherung als nachversichert. Die auf diese Zeiten entfallenden Leistungen werden den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung nach §§ 23 und 23a des Gesetzes vom Bund erstattet. Ferner werden die für die Durchführung der Nachversicherung anfallenden Verwaltungskosten entsprechend der Regelung nach § 72 Abs. 11 G 131 pauschal in Höhe von 1,9 Prozent der anteiligen Leistungen erstattet. Weitere Ausgaben für Leistungen nach dem Gesetz zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen sind bei Kap. 0813 Tit. 681 36 veranschlagt.</p>			
681 01 -223	Fremdrenten in der Unfallversicherung	23 000	23 500	22 500
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Einnahmen, insbesondere aus Zahlungen des Bundes und Erstattungen, fließen den Ausgaben zu.</p>			

1113 Sozialversicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 01

Erläuterungen:

Die Aufwendungen für Fremdreten in der Unfallversicherung trägt der Bund in den Fällen, in denen gemäß § 9 Abs. 2 und 3 des Fremdretengesetzes und Art. 6 § 1 Abs. 2 des Fremdreten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes die Unfallkasse des Bundes für die Feststellung und Gewährung der Leistungen zuständig ist.

681 02 -223	Aufwendungen des Bundes für die gesetzliche Unfallversicherung	96 500	96 000	99 992
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen, insbesondere aus Umlagebeiträgen, Zahlungen des Bundes und Erstattungen, fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Ausgaben für die Unfallverhütung und Erste Hilfe sowie mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten der bei deutschen Einrichtungen im Ausland beschäftigten Ortskräfte geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Finanzierung der Aufwendungen der Unfallkasse des Bundes (UK-Bund) erfolgt gemäß § 186 Abs. 3 SGB VII durch ein Umlage- und Erstattungsverfahren. Soweit nicht durch Beitragsumlagen oder durch einen Dritten finanziert, erstattet das BMAS die sonstigen Aufwendungen der UK-Bund gemäß § 186 Abs. 3 Satz 5 SGB VII (Defizithaftung des Bundes). Daneben erstattet das BMAS die Aufwendungen für die Unfallversicherung nach § 125 Abs. 1 Nr. 5 SGB VII beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Tätigen.

681 03 -249	Erstattung an die gesetzliche Rentenversicherung für Entschädigungsrenten	11 500	12 500	13 754
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Leistungen aufgrund des Art. 1 des Gesetzes über Entschädigungen für Opfer des Nationalsozialismus im Beitrittsgebiet.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Leistungen an die Künstlersozialkasse	(165 800)	(159 800)	
636 11 -229	Verwaltungskostenerstattung des Bundes an die Künstlersozialkasse	9 800	9 800	8 575

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Gemäß § 34 Abs. 2 des Künstlersozialversicherungsgesetzes trägt der Bund die Verwaltungskosten der Künstlersozialkasse.

636 12 -229	Zuschuss des Bundes an die Künstlersozialkasse	156 000	150 000	139 806
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch zinslose Betriebsmitteldarlehen zur Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten der Künstlersozialkasse geleistet werden. Sie sind zurückzuzahlen, sobald und soweit sie zur Sicherstellung der Liquidität der Künstlersozialkasse nicht mehr benötigt werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 12 (Titelgruppe 01):

3. Sofern die Darlehen bis zum Schluss des Haushaltsjahres nicht zurückgezahlt werden können, sind sie spätestens mit dem Bundeszuschuss des übernächsten Jahres zu verrechnen.
4. Die Ermächtigung kann wiederholt in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen:

Gemäß § 34 Abs. 1 des Künstlersozialversicherungsgesetzes (KSVG) beträgt der Zuschuss des Bundes für das Kalenderjahr 20 Prozent der Ausgaben der Künstlersozialkasse; Überzahlungen sind mit dem Bundeszuschuss des übernächsten Jahres zu verrechnen. Gemäß § 34 Abs. 3 KSVG dürfen die Leistungen des Bundes nur entsprechend dem jeweiligen Ausgabebedarf in Anspruch genommen werden.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Leistungen an die Rentenversicherung (RV)	(80 347 213)	(80 780 042)	
636 22 -229	Erstattung von Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund aufgrund der Überführung von Zusatzversorgungssystemen in die RV	2 700 000	2 700 000	2 670 512
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Verwaltungskostenrückerstattungen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Gemäß § 15 des Gesetzes zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebiets (AAÜG) werden der Deutschen Rentenversicherung Bund die Aufwendungen einschließlich der Verwaltungskosten erstattet, die ihr aufgrund der Überführung der in den Zusatzversorgungssystemen erworbenen Ansprüche entstehen. Die Einzelheiten hierzu sind in der AAÜG-Erstattungsverordnung geregelt. Aus den Ausgaben dürfen auch erstattet werden:			
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgrund der in § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung mit Zusatzversorgungssystemen des Beitrittsgebietes (ZVsG) vorgesehenen Anwendbarkeit des § 15 AAÜG: Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund für Leistungen aus dem den Zusatzversorgungssystemen gleichgestellten Pensionsstatut der Carl-Zeiss-Stiftung Jena; 2. Aufwendungen des ehemaligen Versorgungsträgers für das Zusatzversorgungssystem Nr. 27 der Anlage 1 AAÜG, die diesem vor der Übertragung der Versorgungsträgereigenschaft auf die Deutsche Rentenversicherung Bund entstanden sind. 			
	Einnahmen des Bundes aus Erstattungen sind bei Kap. 1113 Tit. 232 01 veranschlagt.			
636 24 -221	Erstattung von Invalidenrenten und Aufwendungen für Pflichtbeitragszeiten bei Erwerbsunfähigkeit im Beitrittsgebiet	107 500	111 000	108 695
	Erläuterungen: Gemäß § 291a SGB VI erstattet der Bund den Trägern der Rentenversicherung und der Unfallversicherung die Aufwendungen für die Zahlung von Invalidenrenten für Behinderte gemäß § 10 des Übergangsrechts für Renten nach den Vorschriften des Beitrittsgebiets sowie für Rententeile aus der Anrechnung von dort zurückgelegten Pflichtbeitragszeiten bei Erwerbsunfähigkeit in der Zeit vom 1. Juli 1975 bis zum 31. Dezember 1991.			
636 26 -222	Beteiligung des Bundes in der knappschaftlichen Rentenversicherung	5 850 000	5 900 000	5 973 549
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.			

1113 Sozialversicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 26 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Gemäß § 215 SGB VI trägt der Bund in der knappschaftlichen Rentenversicherung den Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und den Ausgaben des Kalenderjahres; er stellt hiermit zugleich deren dauernde Leistungsfähigkeit sicher.

636 27 -222	Beteiligung des Bundes an der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung	64 000	64 000	62 912
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Betrag dient zur Deckung der Kosten aus der Übernahme der Defizitdeckung für die umlagefinanzierte hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung durch den Bund.

636 81 -221	Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung	31 347 581	31 471 646	30 491 071
----------------	--	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 213 Abs. 2 SGB VI ändert sich der Zuschuss des Bundes zu den Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung (Bundeszuschuss) im jeweils folgenden Kalenderjahr in dem Verhältnis, in dem die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer im vergangenen Kalenderjahr zu den entsprechenden Bruttolöhnen und -gehältern im vorvergangenen Kalenderjahr stehen. Bei Veränderungen des Beitragssatzes ändert sich der Bundeszuschuss zusätzlich in dem Verhältnis, in dem der Beitragssatz des Jahres, für das er bestimmt wird, zum Beitragssatz des Vorjahres steht. Dabei ist jeweils der Beitragssatz zugrunde zu legen, der sich ohne Berücksichtigung des zusätzlichen Bundeszuschusses ergeben würde (Tit. 636 83).

Zusätzlich vermindert sich der Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung um die in § 213 Abs. 2a SGB VI festgelegten Beträge.

636 82 -221	Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung im Beitrittsgebiet	8 387 784	8 411 055	8 158 064
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 287e Abs. 2 SGB VI wird der Zuschuss des Bundes zu den Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung (Bundeszuschuss-Beitrittsgebiet), soweit sie für das Beitrittsgebiet zuständig ist, jeweils für ein Kalenderjahr in der Höhe geleistet, die sich ergibt, wenn die Rentenausgaben für dieses Kalenderjahr einschließlich der Aufwendungen für Kindererziehungsleistungen für Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1927 und abzüglich erstatteter Aufwendungen für Renten und Rententeile mit dem Verhältnis vervielfältigt werden, in dem der Bundeszuschuss in der Bundesrepublik Deutschland ohne das Beitrittsgebiet zu den Rentenausgaben desselben Kalenderjahres einschließlich der Aufwendungen aus der Erbringung von Kindererziehungsleistungen für Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1921 steht.

636 83 -221	Zusätzlicher Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung	19 240 943	19 095 308	18 679 834
----------------	---	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 83 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Gemäß § 213 Abs. 3 SGB VI zahlt der Bund zur pauschalen Abgeltung nicht beitragsgedeckter Leistungen an die allgemeine Rentenversicherung in jedem Kalenderjahr einen zusätzlichen Bundeszuschuss.

Darüber hinaus werden ab dem Jahr 2000 durch den Bund im Rahmen des zusätzlichen Bundeszuschusses aus dem Aufkommen der Ökosteuer Erhöhungsbeträge entrichtet (§ 213 Abs. 4 SGB VI), die zu einer Senkung des Beitragssatzes in der allgemeinen Rentenversicherung beitragen sollen.

Für die Zahlung, Aufteilung und Abrechnung des zusätzlichen Bundeszuschusses sowie des Erhöhungsbetrages sind die Vorschriften über den Bundeszuschuss anzuwenden.

636 84 -221	Beitragszahlungen für Kindererziehungszeiten an die allgemeine Rentenversicherung	11 574 405	11 637 033	11 466 107
----------------	---	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Der Bund trägt ab 1. Juni 1999 die Beiträge für Kindererziehungszeiten (§ 177 SGB VI).
Die Beitragszahlung erfolgt in gleichen Monatsraten. Die Zahlung der Monatsrate wird in dem Monat fällig, für den sie bestimmt ist.
2. Für die Kalenderjahre nach 2000 verändert sich die Beitragszahlung für Kindererziehungszeiten im jeweils folgenden Kalenderjahr in dem Verhältnis,
 - 2.1 in dem die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer im vergangenen Kalenderjahr zu den entsprechenden Bruttolöhnen und -gehältern im vorvergangenen Kalenderjahr stehen,
 - 2.2 in dem bei Veränderungen des Beitragssatzes der Beitragssatz des Jahres, für das er bestimmt wird, zum Beitragssatz des laufenden Kalenderjahres steht,
 - 2.3 in dem die Anzahl der unter Dreijährigen im vorvergangenen Kalenderjahr zur entsprechenden Anzahl der unter Dreijährigen in dem dem vorvergangenen vorausgehenden Kalenderjahr steht.

636 85 -221	Zuschüsse zu den Beiträgen zur Rentenversicherung der in Werkstätten und Integrationsprojekten beschäftigten behinderten Menschen	1 075 000	1 050 000	997 796
----------------	---	-----------	-----------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, die sich durch Abrechnungen der Länder ergeben, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 162 Nr. 2 und 2a SGB VI werden die Beiträge zur Rentenversicherung der in Werkstätten oder in einem anschließenden Integrationsprojekt beschäftigten behinderten Menschen nach einem fiktiven Arbeitsentgelt errechnet. Die Beiträge für den Unterschiedsbetrag zwischen dem fiktiven und dem tatsächlichen Arbeitsentgelt sind gemäß § 168 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI und § 168 Abs. 1 Nr. 2a SGB VI von den Trägern der Einrichtungen allein zu tragen. Sie sind gemäß § 179 Abs. 1 SGB VI vom Bund in voller Höhe zu erstatten.

856 21 -222	Betriebsmitteldarlehen an die knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.
2. Zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen, die auf andere Weise nicht zu beheben sind, können unverzinsliche Betriebsmitteldarlehen bis zur Höhe von 40 903 T€ an die knappschaftliche Rentenversicherung gewährt werden. Sie sind zurückzuzahlen, sobald und soweit die Einnah-

1113 Sozialversicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 856 21 (Titelgruppe 02):

men eines Monats die Ausgaben übersteigen und dieser Überschuss voraussichtlich im nächsten Monat des laufenden Haushaltsjahres nicht zur Deckung der Ausgaben benötigt wird, spätestens jedoch zum Schluss des Haushaltsjahres.

856 22	Betriebsmitteldarlehen des Bundes an die Träger der allgemeinen Rentenversicherung	-	-	-
--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

636 23	Erstattung von einigungsbedingten Leistungen an die allgemeine Rentenversicherung		340 000	363 985
--------	---	--	---------	---------

Abschluss des Kapitels 1113

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 000	1 000
Übrige Einnahmen.....	1 550 000	1 539 000
Gesamteinnahmen.....	1 551 000	1 540 000

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	80 653 913	81 082 342
Ausgaben für Investitionen.....	-	-
Gesamtausgaben.....	80 653 913	81 082 342

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 1167
Richterinnen und Richter des Einzelplans 11**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57	Vermischte Einnahmen -018	40	40	88
--------	------------------------------	----	----	----

Übrige Einnahmen

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -018	30	30	55
--------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1101 Tit. 634 03, Kap. 1104 Tit. 634 03, Kap. 1105 Tit. 634 03, Kap. 1106 Tit. 634 03, Kap. 1107 Tit. 634 03 und Kap. 1167.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland -018	-	-	-
--------	--	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen -018	403	401	472
--------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

1167 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 11

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 Versorgungsbezüge -018 33 770 32 870 30 539

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	533	551	3,4
Witwen und Witwer und Waisen....	238	233	-2,1
Zusammen.....	771	784	1,7

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018 - - 727

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018 2 2 -

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfевorschriften -018 1 600 1 580 1 176

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018 - - -

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018 270 270 393

Abschluss des Kapitels 1167

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	40	40
Übrige Einnahmen.....	30	30
Gesamteinnahmen.....	70	70

Ausgaben

Personalausgaben.....	35 775	34 853
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	270	270
Gesamtausgaben.....	36 045	35 123

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1101 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1101 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 1101 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 1104 Tit. 428 01 und
Kap. 1107 Tit. 422 31.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für die Beauftragte oder den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen in Höhe von jährlich 30 406,56 € (monatlich 2 533,88 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1101 Tit. 412 11.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für die Bundeswahlbeauftragte oder den Bundeswahlbeauftragten und für die Stellvertreterin oder den Stellvertreter in Höhe von jährlich 12 T€ bzw. 9 600 € (monatlich 1 T€ bzw. 800 €) im Vorwahljahr, Wahljahr und im Jahr nach der Wahl zu den Organen der Sozialversicherungsträger, in den anderen Jahren in Höhe von jährlich 3 600 € bzw. 3 T€ (monatlich 300 € bzw. 250 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1101 Tit. 412 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1101 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGlG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1101 Tit. 422 01,
Kap. 1104 Tit. 428 01,
Kap. 1105 Tit. 422 01,
Kap. 1106 Tit. 428 01 und
Kap. 1107 Tit. 422 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 1101 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1104 Tit. 428 01,
Kap. 1106 Tit. 428 01,
Kap. 1107 Tit. 428 01, 428 21 und 428 31.
-

11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Abschluss des Einzelplans 11	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	20 495	27 662	-7 167
Übrige Einnahmen.....	6 272 931	6 919 319	-646 388
Gesamteinnahmen.....	6 293 426	6 946 981	-653 555
Ausgaben			
Personalausgaben.....	177 721	176 486	+1 235
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	79 917	76 575	+3 342
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	125 622 875	142 924 948	-17 302 073
Ausgaben für Investitionen.....	5 412 155	21 315	+5 390 840
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-1 884	+1 884
Gesamtausgaben.....	131 292 668	143 197 440	-11 904 772
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 11			
Aus Hauptgruppe 4.....	132 977	132 728	+249
Aus Hauptgruppe 5.....	45 504	40 691	+4 813
Aus Hauptgruppe 6.....	3 870	2 588	+1 282
Aus Hauptgruppe 7.....	4 008	5 890	-1 882
Aus Hauptgruppe 8.....	5 075	4 932	+143
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-1 884	+1 884
Zusammen.....	191 434	184 945	+6 489

Übersicht 1 11

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1101

526 04 - Regierungskommission "Bekämpfung von Altersarmut"	182	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	80		80	-	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	5 500	a)	1 540	1 471	69	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	6 000		3 000	2 000	1 000	-	-
544 03 - Gremien nach dem Mi- ArbG und dem AEntG, flankieren- de Forschung	1 650	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 800		700	600	500	-	-
544 04 - Ausgaben für Maßnah- men zur Sicherung des Arbeits- kräftebedarfs	1 600	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	4 350		1 550	-	-	-	2 800
Summe des Kapitels 1101	106 761	a)	1 540	1 471	69	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	12 230		5 330	2 600	1 500	-	2 800

Kapitel 1102

531 01 - Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und so- zialer Ausgrenzung	50	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	50	50	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
532 01 - Kosten der internationa- len Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpo- litik	300	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	50		50	-	-	-	-
684 02 - Zuwendungen für zentra- le Einrichtungen, überregionale Maßnahmen und Modellvorhaben für besondere gesellschaftliche Gruppen	485	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	150		150	-	-	-	-
684 05 - Maßnahmen zur Förde- rung der Produktsicherheit und von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	534	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	534		534	-	-	-	-
684 06 - Zuschüsse zu den Kos- ten der Kommission Arbeits- schutz und Normung in der EU	1 020	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 020	1 020	-	-	-	-	-
		c)	1 000		1 000	-	-	-	-
684 08 - Förderung von Maßnah- men zur Stärkung der gesell- schaftlichen Verantwortung von Unternehmen (CSR-Maßnah- men)	540	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	100	100	100	-	-	-
		c)	200		100	100	-	-	-
684 09 - Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - GDA -	122	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	150		50	50	50	-	-

Tgr. 01

684 11 - Zuschüsse zu den Kos- ten von Einrichtungen, der Erar- beitung von Planungsgrundlagen und der Dokumentation, Tagun- gen und Kongresse	885	a)	259	-	-	202	57	-	-
		b)	600	300	200	100	-	-	-
		c)	300		200	50	50	-	-

11 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011 1 000 €	davon fällig					
			2011 1 000 €	2012 1 000 €	2013 1 000 €	2014 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
893 11 - Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung der Einrichtungen	785	a) 5 318 b) - c) 600	578	560	542	525	3 113	-
Tgr. 02								
542 21 - Öffentlichkeitsarbeit	-	a) - b) 100 c) 80	- 100	- 50	- 30	-	-	-
544 21 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	-	a) - b) 200 c) 220	- 200	- 150	- 70	-	-	-
686 21 - Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	-	a) - b) 39 700 c) 21 000	- 39 700	- 17 500	- 3 500	-	-	-
Tgr. 05								
544 51 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 000	a) - b) 2 670 c) 500	- 950	- 920	- 800	- 100	- 400	-
686 53 - Kofinanzierung der ESF-Bundesprogramme 2007 - 2013	55 293	a) 31 073 b) 180 000 c) 62 000	22 610 60 000	8 463 60 000	- 60 000	- 2 000	- 30 000	-
Tgr. 06								
684 64 - eGovernment-Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen, Aktionsplan zur Behindertenpolitik	2 100	a) - b) 3 000 c) 650	- 1 500	- 1 500	- 550	- 50	- 50	-
684 67 - Förderung von Projekten zur Stärkung der Handlungskompetenz der Verbände bezüglich ihrer prozessualen Rechte nach AGG, BGG und SGB IX	173	a) - b) 143 c) -	- 143	-	-	-	-	-
684 68 - Förderung der unabhängigen Stelle nach Art. 33 Abs. 2 des VN-Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	433	a) - b) 600 c) 450	- 200	- 200	- 200	- 150	- 150	-
Tgr. 07								
533 71 - Transfer- und Medienarbeit, Kampagnen, Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	1 500	a) - b) 3 000 c) 2 000	- 1 000	- 1 000	- 1 000	- 500	- 500	-
684 71 - Initiative "Neue Qualität der Arbeit"	5 000	a) 1 992 b) 4 500 c) 4 500	1 421 1 500	571 1 500	- 1 500	- 1 500	-	-
684 72 - Maßnahmen zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen	4 000	a) 3 820 b) 6 000 c) 5 000	2 420 2 000	1 400 2 000	- 2 000	- 1 500	-	-
Summe des Kapitels 1102	922 735	a) 42 462 b) 241 883 c) 99 384	27 029 108 763	10 994 67 420	744 65 700	582	3 113	-

Übersicht 1 11

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1104

544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 600	a)	393	179	214	-	-	-	-
		b)	1 500	750	425	325	-	-	-
		c)	1 500		749	425	326	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	2 143	a)	773	773	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 02

532 23 - Kosten für Planung und Gestaltung	650	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-	-
		c)	270		270	-	-	-	-
543 21 - Veröffentlichung und Dokumentation	483	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	90		90	-	-	-	-
812 21 - Erwerb von Exponaten, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Maschinen	841	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	450	450	-	-	-	-	-
		c)	405		405	-	-	-	-

Tgr. 55

532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	839	a)	464	116	116	116	116	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Summe des Kapitels 1104

	50 406	a)	1 630	1 068	330	116	116	-	-
		b)	2 250	1 500	425	325	-	-	-
		c)	2 265		1 514	425	326	-	-

Kapitel 1112

684 01 - Berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern	7 300	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 500	3 000	2 000	1 500	-	-	-
		c)	6 000		2 000	2 000	2 000	-	-

Tgr. 01

544 11 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	10 600	a)	5 973	3 484	2 489	-	-	-	-
		b)	3 000	1 250	1 000	750	-	-	-
		c)	1 500		750	500	250	-	-
636 13 - Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	4 290 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	25 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
685 11 - Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	5 300 000	a)	141 609	99 896	41 713	-	-	-	-
		b)	4 280 000	2 400 000	1 200 000	330 000	190 000	160 000	-
		c)	3 088 000		1 700 000	900 000	383 000	105 000	-

Summe des Kapitels 1112

	47 670 900	a)	147 582	103 380	44 202	-	-	-	-
		b)	4 314 500	2 409 250	1 208 000	337 250	195 000	165 000	-
		c)	3 095 500		1 702 750	902 500	385 250	105 000	-

Summe des Einzelplans 11

	131 292 668	a)	193 214	132 948	55 595	860	698	3 113	-
		b)	4 564 633	2 522 513	1 277 845	404 275	195 000	165 000	-
		c)	3 209 379		1 764 778	915 325	421 476	105 000	2 800

Personalhaushalt

Einzelplan 11

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	84
	Gesamtübersicht.....	85
1101	Bundesministerium.....	86
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	90
1105	Bundesarbeitsgericht.....	93
1106	Bundessozialgericht.....	95
1107	Bundesversicherungsamt.....	97
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	102

11 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1101	427 09	87,0	50,0
1101	427 19	2,0	-
1102	427 59	-	-
1102	427 79	-	-
1104	427 09	74,5	39,4
1104	427 19	9,4	-
1105	427 09	2,7	8,0
1106	427 09	4,9	9,0
1107	427 09	34,0	13,0
1107	427 29	-	-
1107	427 39	2,8	3,0
Zusammen		217,3	122,4

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor. Bei Kap. 1101 liegen Arbeitsplatzbeschreibungen weitgehend vor. Zu Kap. 1104 werden die Arbeitsplatzbeschreibungen überarbeitet (Inkrafttreten einer umfassenden Neuorganisation der BAuA zum 1. Januar 2009).

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

1101	Bundesministerium.....	637,0	630,3	332,0	344,0	969,0	974,3
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	173,0	175,0	353,9	362,4	526,9	537,4
1105	Bundesarbeitsgericht.....	85,0	86,0	69,0	67,5	154,0	153,5
1106	Bundessozialgericht.....	112,0	112,0	76,5	76,5	188,5	188,5
1107	Bundesversicherungsamt.....	344,0	354,5	140,8	144,8	484,8	499,3
	Zusammen.....	1 351,0	1 357,8	972,2	995,2	2 323,2	2 353,0

Leerstellen

1101	Bundesministerium.....	36,0	36,0	17,0	17,0	53,0	53,0
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	2,0	3,0	2,0	1,0	4,0	4,0
1105	Bundesarbeitsgericht.....	1,0	-	2,0	-	3,0	-
1106	Bundessozialgericht.....	1,0	2,0	7,0	4,0	8,0	6,0
1107	Bundesversicherungsamt.....	21,8	23,8	3,0	2,0	24,8	25,8
	Zusammen.....	61,8	64,8	31,0	24,0	92,8	88,8

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

1101	Bundesministerium.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1105	Bundesarbeitsgericht.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
1107	Bundesversicherungsamt.....	23,0	1,0	-	-	-	-	-	22,0
	Zusammen.....	28,0	1,0	-	-	-	-	-	27,0

kw-Vermerke

1101	Bundesministerium.....	84,5	6,0	-	2,0	-	-	47,5	29,0
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	33,9	1,0	1,0	4,0	-	-	23,9	4,0
1105	Bundesarbeitsgericht.....	5,0	-	-	-	1,0	-	2,0	2,0
1106	Bundessozialgericht.....	4,0	-	-	-	-	-	4,0	-
1107	Bundesversicherungsamt.....	35,0	-	9,5	-	-	-	19,5	6,0
	Zusammen.....	162,4	7,0	10,5	6,0	1,0	-	96,9	41,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1102	Allgemeine Bewilligungen.....	6,0	6,0	-	-	-	-
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	3,0	2,0	-	-	-	-
	Zusammen.....	9,0	8,0	-	-	-	-

1101 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	20,0	18,8	17,8	0,2	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	50,0	52,0	44,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 16.....	45,0	46,0	36,0	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-
A 15.....	112,0	107,0	93,5	2,0	-	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	82,5	78,5	51,6	1,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	51,5	52,0	43,6	-	1,0	1,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 13 g.....	114,5	112,5	106,9	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	40,0	39,0	32,7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	27,0	29,0	18,2	-	-	3,0	-	-	2,0	-	3,0	-	-	-
A 10.....	18,0	15,0	13,9	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 9 g.....	11,0	11,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	12,0	12,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,5	3,5	3,7	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	6,0	6,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	12,0	12,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	8,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 4.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	637,0	630,3	522,4	5,2	3,0	12,0	-	2,0	6,5	3,0	3,0	-	3,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 1).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,5	2,5	14,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	2,0	4,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,5	5,5	12,6	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	26,0	27,0	30,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 11.....	7,5	9,5	14,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	7,5	7,5	9,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	15,0	16,0	17,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	113,5	114,0	102,2	-	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	65,5	68,5	64,5	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 5.....	42,5	45,0	52,5	-	2,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 4.....	16,0	17,0	18,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 3.....	18,5	16,5	23,8	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-
E 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	330,0	342,0	375,4	-	9,0	1,5	-	-	7,5	-	-	3,0	-	-
Insgesamt.....	332,0	344,0	387,4	-	9,0	1,5	-	-	7,5	-	-	3,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B9; 2,0 B6; 5,0 B3; 2,0 A16; 12,3 A15; 4,0 A14; 6,6 A13h; 1,4 A13g; 5,5 A12; 5,9 A11; 1,0 A10; 3,0 A9m; 0,5 A8; 0,8 A7; 3,5 A6m; 2,2 A5; 4,0 A4; 1,0 A2/3 (Zusammen: 61,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 1,0 AT(B1); 12,6 E15; 2,0 E14; 10,4 E13; 4,9 E12; 4,8 E11; 1,5 E10; 2,0 E9; 2,0 E8; 4,8 E6; 1,5 E5; 7,2 E3 (Zusammen: 61,7).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	2,0	2,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	3,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	-	1,0		
B 6.....	2,0	1,0	1.3	Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 15.....	3,0	1,0	1.4	EU-Kommission
A 14.....	-	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.6	Bundesagentur für Arbeit
B 3.....	3,0	5,0	1.7	SPD-Vorstand
A 13 h.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	17,0	17,0		
Zusammen.....	11,0	11,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 3.....	3,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 16.....	-	1,0		
A 15.....	3,0	2,0		
A 14.....	2,0	2,0		
A 13 h.....	-	1,0		
Zusammen.....	8,0	8,0		
Insgesamt.....	36,0	36,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 14.....	1,0	1,0	1.1	Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
AT (B 3).....	2,0	2,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 15.....	1,0	1,0		
E 14.....	1,0	1,0	1.3	SPD-Vorstand
AT B.....	1,0	-	1.4	Staatskanzlei NRW
Zusammen.....	6,0	5,0		
Zusammen.....	7,0	9,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
AT (B 6).....	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
E 14.....	1,0	1,0		
E 5.....	1,0	-	3.3	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Zusammen.....	4,0	3,0		
Insgesamt.....	17,0	17,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1 in Bes.-Gr. A 12	-
			2.	ku	
A 16.....	-	-	1,0	2.1 in Bes.-Gr. A 15	Wirksamwerden des Vermerks
			2.1.2	spätestens 31.12.2010	
			2.2	in Bes.-Gr. A 16	
B 3.....	-	-	1,0	2.2.1 spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	3,0		

1101 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
					kw	
				2.	kw	
				2.1	-	
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1.2	bei Wegfall der Erstattung aus EU-Mitteln (ESF)	-
A 15.....	3,0	-	2,0			Neue Planstelle
A 14.....	4,0	-	2,0			Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	3,0	-	3,0			-
A 12.....	2,0	-	1,0			Neue Planstelle
				3.	kw	
				3.1	Ersatzplanstelle	
A 16.....	1,0	1,0	1,0	3.1.1	EU-Kommission, Brüssel	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0			-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	3.1.3	Bellevue-Programm	-
				4.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 16.....	1,0	-	1,0	4.1	-	-
				5.	kw 31.12.2012	
				5.1	-	
B 3.....	-	-	1,0	5.1.1	Fach- und Rechtsaufsicht SGB II	Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	6,0			Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 16.....	-	-	1,0	5.1.2	Prüfung der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				6.	kw	
				6.1	Ersatzplanstelle	
B 6.....	1,0	1,0	-	6.1.1	Internationale Arbeitsorganisation (IAO)	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 15.....	1,0	1,0	-	6.1.2	Vorbereitung internationale Verwendung	Neue Planstelle
				7.	kw	
B 3.....	1,0	1,0	2,0	7.1	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
B 6.....	2,0	2,0	2,0	7.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 16.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	3,0	3,0	3,0			-
A 14.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 13 h.....	1,5	1,5	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 11.....	16,5	16,5	15,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	1,0	1,0	1,0			-
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
				11.	kw 31.12.2011	
				11.1	-	
A 5.....	1,0	-	1,0	11.1.1	Servicebereich	-
A 4.....	2,0	-	2,0			-
				12.	kw 31.12.2013	
				12.1	-	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	12.1.1	Humanisierung der Arbeit	-
				13.	kw 31.12.2014	
				13.1	-	
A 16.....	-	-	1,0	13.1.1	Grundsicherung für Arbeitsuchende	Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 4.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	55,0	36,0	85,5			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
kw						
1. kw						
E 12.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 9.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	2,0	2,0	2,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 6.....	0,5	0,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,0	1,0	1,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	3,0	3,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 2.....	1,0	1,0	1,0			-
2. kw						
2.1 -						
E 8.....	2,0	-	2,0	2.1.1	Dienstort Bonn	-
E 8.....	2,0	-	2,0	2.1.2	bei Wegfall der Erstattung aus EU-Mitteln (ESF)	-
3. kw						
3.1 Ersatzstelle						
E 13.....	-	-	1,0	3.1.1	Internationale Arbeitsorganisation (IAO)	Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
4. kw mit Wegfall der Aufgabe						
4.1 -						
E 6.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Vorlesekraft	-
E 9.....	1,0	-	1,0	4.2	-	-
5. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 6.....	1,0	-	1,0	5.1	-	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	6,0	-	6,0	5.3	Fahrbereitschaft	-
6. kw 31.12.2011						
6.1 -						
E 3.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Servicebereich	-
E 2.....	2,0	-	2,0			-
7. kw 31.12.2013						
7.1 -						
E 10.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Humanisierung der Arbeit	-
8. kw 31.12.2014						
8.1 -						
E 6.....	-	-	1,0	8.1.1	Grundsicherung für Arbeitsuchende	Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	29,5	11,5	36,5			

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	40,0	38,0	23,9	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	1,0	-
A 14.....	47,0	49,0	36,1	1,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 13 h.....	23,5	22,5	13,0	1,0	1,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,5	9,5	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 10.....	2,0	2,0	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	173,0	175,0	122,3	2,0	1,0	2,0	-	-	2,0	3,0	3,0	-	3,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 1).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	8,0	10,2	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 14.....	25,0	25,0	39,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	16,5	16,0	20,9	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	32,5	33,5	27,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	49,5	49,5	46,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 10.....	15,0	16,0	19,4	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	36,5	36,0	53,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	37,5	38,5	29,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	49,0	51,0	66,0	-	2,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	56,4	58,9	38,9	-	1,5	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	11,0	14,0	10,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	352,9	361,4	377,2	-	11,5	2,0	-	-	2,0	-	-	3,0	-	-
Insgesamt.....	353,9	362,4	378,2	-	11,5	2,0	-	-	2,0	-	-	3,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 7,0 A15; 8,9 A14; 8,3 A13h; 0,9 A12; 6,5 A11; 0,6 A10; 1,0 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 34,2).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,2 E15; 4,4 E14; 15,6 E13; 2,0 E12; 5,3 E11; 1,6 E9; 0,1 E8; 2,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 34,2).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	2,0	1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1104

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 13 g.....	1,0	1,0	2.1	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
Insgesamt.....	2,0	3,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	Sonstige Beurlaubung
E 5.....	1,0	-	2.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	2,0	1,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

							kw
							2.
B 2.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-	
A 16.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks	
A 13 h.....	4,0	4,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle	
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-	
A 7.....	1,0	1,0	1,0			-	
							3. kw 31.12.2011
							3.1 -
A 13 h.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Biozide	-	
							4. kw 31.12.2012
							4.1 -
A 14.....	-	-	1,0	4.1.1	Biozide	Wegfall des Vermerks	
A 13 h.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks	
A 11.....	1,0	-	1,0			-	
							5. kw 31.12.2013
							5.1 -
A 14.....	1,0	-	-	5.1.1	Biozide	Aufnahme des Vermerks	
A 13 h.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks	
Zusammen.....	11,0	7,0	11,0				

Zu Titel 428 01

							ku
							1.
AT (B 1).....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. B 1	-	
							kw
							1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen
E 9.....	3,0	-	3,0	1.1	-	-	
E 8.....	1,0	-	1,0			-	
							2. kw
							mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten
E 13.....	0,5	0,5	-	2.1		Neue Stelle	
E 12.....	1,0	1,0	1,0			-	
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-	
E 10.....	3,5	3,5	3,5			-	
E 9.....	4,5	4,5	4,0			Neue Stelle	
E 6.....	1,0	1,0	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle	
E 5.....	5,4	5,4	6,4			Wirksamwerden des Vermerks	
							3. kw 31.12.2011
							3.1 -
E 12.....	-	-	1,0	3.1.1	Biozide	Wegfall des Vermerks	
							4. kw 31.12.2012
							4.1 -
E 8.....	-	-	1,0	4.1.1	Biozide	Wegfall des Vermerks	

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				5.	kw 31.12.2013	
				5.1	-	
E 12.....	1,0	-	-	5.1.1	Biozide	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	22,9	16,9	22,9			

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	25,0	25,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	35,0	35,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-
A 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	50,0	51,0	51,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0	1,0	-	2,0
Insgesamt.....	85,0	86,0	86,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0	1,0	-	2,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	11,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 11.....	5,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 10.....	1,0	1,5	1,5	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	11,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 6.....	12,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 5.....	20,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	69,0	67,5	67,5	-	-	-	-	0,5	2,0	2,0	2,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A9m+Z; 1,0 A7; 1,0 A3 (Zusammen: 5,0).

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E12; 1,0 E10; 1,0 E9; 1,0 E6; 1,0 E2 (Zusammen: 5,0).

1105 Bundesarbeitsgericht

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	-	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	---	-----	--

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	2,0	-	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	---	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 3.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
				3.	kw 31.12.2011	
				3.1	-	
R 6.....	-	-	1,0	3.1.1	Ergänzung eines Senats	Wegfall des Vermerks
				4.	kw 31.12.2014	
				4.1	-	
R 6.....	1,0	-	-	4.1.1	Ergänzung eines Senats	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	4,0	2,0	3,0			

Zu Titel 428 01

					ku	
				1.	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 3.....	3,0	-	3,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	-
					kw	
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Vorlesekräfte für Blinde	-
				2.	kw	
E 10.....	-	-	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	1,5			

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	31,0	31,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	43,0	43,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	16,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	69,0	69,0	64,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	112,0	112,0	107,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	9,0	9,0	8,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	15,0	15,0	13,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	29,0	29,0	27,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	5,5	5,5	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	76,5	76,5	72,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu R 8:

Davon 1 Vizepräsidentin oder Vizepräsident.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	2,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

1106 Bundessozialgericht

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	6,0	4,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 5.....	1,0	-	2.1	2. Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	7,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 11.....	1,0	1,0	1,0	1.2	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0			

Zu Titel 428 01

E 2.....	1,0	1,0	1,0	1.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
----------	-----	-----	-----	-----	---	---

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 8.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	5,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	37,0	38,0	33,5	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	22,5	22,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	4,0	11,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	43,0	44,0	41,7	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	44,5	44,5	42,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	30,0	33,5	21,0	-	0,5	-	-	2,0	-	1,0	-	-	-
A 10.....	2,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-
A 9 g.....	7,0	5,0	11,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	213,0	219,5	202,2	-	1,5	-	-	5,0	3,0	3,0	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	3,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	10,0	10,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	13,0	13,0	23,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	12,0	11,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9.....	10,5	10,5	13,5	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
E 8.....	14,0	15,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 6.....	23,5	24,5	25,7	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	14,8	14,8	15,3	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
E 4.....	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 3.....	1,0	2,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	105,8	109,8	111,3	-	2,0	-	-	2,0	4,0	4,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,5 A15; 2,0 A14; 2,0 A12; 1,8 A11; 1,0 A7; 1,0 A6e (Zusammen: 9,3).

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 11,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,5 E15; 2,0 E14; 1,0 E12; 2,8 E11; 1,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 9,3).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

B 3.....	-	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0		

1107 Bundesversicherungsamt

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 13 g.....	5,0	5,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.3	Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	8,0	9,0		
Zusammen.....	8,8	8,8	2.	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 12.....	2,0	2,0	3.	Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	18,8	19,8	3.2	

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	2,0	2,0	1.	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			1.1	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.3	in Bes.-Gr. A 12	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 5.....	3,0	-	3,0	1.5	in Bes.-Gr. A 10	-
A 15.....	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 13 g.....	3,0	-	3,0	1.6	in Bes.-Gr. A 2/3	-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.6.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.7	in Bes.-Gr. A 14	-
A 5.....	2,0	-	2,0	1.7.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 13 g.....	3,0	-	3,0	1.10	in Bes.-Gr. A 12	-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.10.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.11	in Bes.-Gr. A 9 m	-
A 5.....	2,0	-	2,0	1.11.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 13 g.....	3,0	-	3,0	1.12	in Bes.-Gr. A 11	-
B 2.....	1,0	-	1,0	1.12.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
Zusammen.....	19,0	-	19,0	1.13	in Bes.-Gr. A 2/3	-
				1.13.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.16	in Bes.-Gr. A 12	-
				1.16.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
2. ku 31.12.2011						
				2.1	in Bes.-Gr. A 16	-
kw						
1. kw						
A 15.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 e.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	-	-	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	3,0	3,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
2. kw 31.12.2011						
A 13 g.....	-	-	1,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	0,5			Wegfall des Vermerks
3. kw 31.12.2012						
A 13 g.....	1,0	-	-	3.1	-	
A 12.....	0,5	-	-	3.1.1	Unfallversicherungsmodernisierungsgesetz	Aufnahme des Vermerks
5. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
A 16.....	1,0	-	1,0	5.2	-	-
6. kw 31.12.2012						
A 15.....	1,0	-	1,0	6.1	-	-
Zusammen.....	10,5	4,0	15,5			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				1.1		
E 6.....	-	-	1,0	1.1.1	Vorlesekraft	Wirksamwerden des Vermerks
				2. kw		
E 13.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 9.....	6,5	6,5	6,5			-
E 6.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	9,5	9,5	11,5			

Tgr. 02 - Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken			+		-	+	-	
+	-	+	-	+	-	+	-	+		-				
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	0,5	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,5	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

				kw		
				1. kw		
				1.1		
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	0,5	0,5	0,5			-
Zusammen.....	1,5	1,5	1,5			

1107 Bundesversicherungsamt

Tgr. 03 - Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 31

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	39,5	40,5	37,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	52,5	52,5	51,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	16,5	20,5	5,0	-	2,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	2,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	126,5	130,5	118,8	-	3,0	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-

Titel 428 31 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	12,0	12,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	8,0	8,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	7,5	7,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	34,0	34,0	35,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 31

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A11.

Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 32) sowie 1,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 33) beschäftigt.

Zu Titel 428 31

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E11.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 31

Zusammen.....	2,0	2,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBefG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 13 g.....	-	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	1,0	2,0		
Insgesamt.....	3,0	4,0		

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 31

Zusammen..... 1,0 - 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung**
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 31

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.2	in Bes.-Gr. A 7	-
				1.2.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 12	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.3.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 11	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.4.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.5	in Bes.-Gr. A 3	-
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			
kw						
1. kw						
A 11.....	1,5	1,5	3,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle
2. kw 31.12.2011						
A 13 g.....	-	-	1,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
3. kw 31.12.2012						
A 13 g.....	4,0	-	4,0	3.1	-	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
4. kw 31.12.2012						
				4.1	-	
A 13 g.....	1,0	-	-	4.1.1	Erweiterung der Prüfgruppe IT beim PDK	Aufnahme des Vermerks
A 12.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	10,5	3,5	11,5			

Zu Titel 428 31

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 8.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
2. kw						
E 9.....	0,5	0,5	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	0,5	0,5	0,5			-
Zusammen.....	3,0	1,0	3,0			

11 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 11 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1101	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1101	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	1107	Präsidentin oder Präsident des Bundesversicherungsamtes
B 8	1107	Präsidentin oder Präsident des Bundesversicherungsamtes
B 6	1101	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1104	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
	1107	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesversicherungsamtes
B 3	1104	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1101	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	1107	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1104	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1104	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1104, 1107	Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor
	1104	Leitende Wissenschaftliche Direktorin oder Leitender Wissenschaftlicher Direktor
	1101	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	Direktorin oder Direktor
A 14	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	Oberrätin oder Oberrat
	1101	Technische Oberrätin oder Technischer Oberrat
A 13 h	1101, 1104, 1105, 1107	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	1105, 1106	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	1101	Erster Kriminalhauptkommissar
	1101, 1104, 1107	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat
A 12	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	Amtsärztin oder Amtsarzt
	1101, 1104	Technische Amtsärztin oder Technischer Amtsarzt
A 11	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	Amtfrau oder Amtmann
	1101	Technische Amtfrau oder Technischer Amtmann
A 10	1101, 1104, 1106, 1107	Oberinspektorin oder Oberinspektor
	1101	Technische Oberinspektorin oder Technischer Oberinspektor
A 9 g	1101	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1101, 1104, 1105, 1106	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1101, 1104, 1105, 1106	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1101, 1104, 1105, 1107	Obersekretärin oder Obersekretär

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 6 m	1101, 1106, 1107	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1101, 1105, 1106, 1107	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	1101, 1107	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1105, 1106, 1107	Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister
	1101, 1105, 1107	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1101	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
	1106	Hauptwachtmeisterin oder Hauptwachtmeister
A 3	1105	Oberwachtmeisterin oder Oberwachtmeister
A 2/3	1101	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	1101	Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe
R 10	1105	Präsidentin oder Präsident des Bundesarbeitsgerichts
	1106	Präsidentin oder Präsident des Bundessozialgerichts
R 8	1105	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts
	1106	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundessozialgerichts
	1105	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
	1106	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht
R 6	1105	Richterin oder Richter am Bundesarbeitsgericht
	1106	Richterin oder Richter am Bundessozialgericht

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 12

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
1201	Bundesministerium.....	4
1202	Allgemeine Bewilligungen.....	13
	Anlage 1 Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterkraftverkehr.....	43
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	44
	Anlage 1 Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen.....	69
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	77
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	85
1210	Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen).....	94
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	110
1212	Kraftfahrt-Bundesamt.....	118
1214	Deutscher Wetterdienst.....	125
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	142
1217	Luft- und Raumfahrt.....	153
1218	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden.....	159
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	162
1222	Eisenbahnen des Bundes.....	169
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	180
	Anlage 2 Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes.....	182
1225	Wohnungswesen und Städtebau.....	183
1226	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.....	213
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	223
1228	Gemeinschaftsdienste.....	231
1267	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 12.....	234
	Abschluss des Einzelplans 12.....	238
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	239
	Personalhaushalt.....	253

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

1. leitet das gesamte Verkehrswesen der Bundesrepublik Deutschland, soweit der Bund nach dem Grundgesetz zuständig ist. Der Geschäftsbereich erstreckt sich auf das Eisenbahnwesen, den Straßenverkehr, die Binnenschifffahrt, den Seeverkehr, die Luftfahrt, den Straßenbau, die Wasserstraßen und den Wetterdienst.
2. nimmt die Zuständigkeit des Bundes auf den Gebieten des Städtebaues, des Wohnungswesens, der Raumordnung und des Bauwesens wahr.

Das Bundesministerium gliedert sich in neun Abteilungen. Es hat seinen Sitz in Berlin und einen Dienstsitz in Bonn. Ihm sind die unter 2. aufgeführten Ober-, Mittel- und Unterbehörden nachgeordnet.

1. Bundesministerium
 - 1.1 Leitung, Politische Planung, Kommunikation
 - 1.2 Zentralabteilung
 - 1.3 Abt. Luft- und Raumfahrt
 - 1.4 Abt. Wasserstraßen, Schifffahrt
 - 1.5 Abt. Landverkehr
 - 1.6 Abt. Umweltpolitik und Infrastruktur, Grundsatzfragen des Ressorts
 - 1.7 Abt. Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten
 - 1.8 Abt. Raumordnung, Stadtentwicklung, Wohnen
 - 1.9 Abt. Straßenbau
2. Nachgeordnete Behörden
 - 2.1 Oberbehörden
 - 2.1.1 Bundesamt für Güterverkehr in Köln
 - 2.1.2 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung in Bonn
 - 2.1.3 Deutscher Wetterdienst in Offenbach (Main)
 - 2.1.4 Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg
 - 2.1.5 Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung in Hamburg
 - 2.1.6 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie in Hamburg
 - 2.1.7 Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig
 - 2.1.8 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung in Langen (Hessen)

- 2.1.9 Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung in Braunschweig
- 2.1.10 Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch Gladbach
- 2.1.11 Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz
- 2.1.12 Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe
- 2.1.13 Eisenbahn-Bundesamt in Bonn
- 2.2 Mittelbehörden
 - 2.2.1 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Nord in Kiel
 - 2.2.2 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Nordwest in Aurich
 - 2.2.3 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Mitte in Hannover
 - 2.2.4 Wasser- und Schifffahrsdirektionen West in Münster
 - 2.2.5 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Südwest in Mainz
 - 2.2.6 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Süd in Würzburg
 - 2.2.7 Wasser- und Schifffahrsdirektionen Ost in Magdeburg
- 2.3 Unterbehörden
 - 39 Wasser- und Schifffahrtsämter
 - 7 Wasserstraßen-Neubauämter
- 2.4 Weitere Einrichtungen
 - 2.4.1 Havariekommando in Cuxhaven (gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer)
 - 2.4.2 Bundeseisenbahnvermögen in Bonn (beaufsichtigter Bereich)
 - 2.4.3 DFS Deutsche Flugsicherung GmbH in Langen (beaufsichtigter Bereich)
3. Die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs werden im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung durch die Länder oder die nach Landesrecht zuständigen Selbstverwaltungskörperschaften verwaltet (Artikel 90 des Grundgesetzes).

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,67404 €; 1 USD = 0,69416 €; 1 GBP = 1,12600 €; 100 DKK = 13,43761 €; 1 CAD = 0,66103 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1202 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 3208 Tit. 871 01**.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	10	10	10
119 99	Vermischte Einnahmen -011	9 000	9 000	7 565

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind bis zu einem Betrag von 6 000 T€ zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1226 Tit. 633 71.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Nebentätigkeiten.....	30
2. Rückflüsse aus der Entwicklungsmaßnahme Bonn - Bundesvier- tel.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	8 970
Zusammen.....	9 000

Bei diesem Titel werden auch Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Bundesmittel vereinnahmt.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	14	14	16
--------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Dienstwohnungen.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	40	43	34
--------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Erlös aus dem Verkauf von 4 Dienstkraftwagen (vgl. Tit. 811 01).

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland -011	640	640	526
282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleis- -011 tungen	-	-	112

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen sind Tit. 427 49 und 712 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers, der Parlamentarischen Staatssekretärin und der Parlamentarischen Staatssekretäre Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	540	540	568
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Die Wohnungsbaugesellschaft für das rheinische Braunkohlenrevier GmbH, Köln, führt einen Geldbetrag zur Deckung der Kosten der Aufwandsentschädigung des Bundesbeauftragten an den Bund ab. Die Geldbeträge fließen den Einnahmen bei Tit. 119 99 zu.	44 378	44 750	45 689
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 025	2 025	2 491
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	1 599
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.	1 666	1 666	2 232
427 49 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Erläuterungen: Bei diesem Titel werden Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur geleistet. Diese Ausgaben werden von der EU mit 100 Prozent gefördert.	-	-	360

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	34 953	34 966	32 836						
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	16 700	16 700	16 523						
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	854	150	183						
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	800	800	867						
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	6 313	6 313	4 313						
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	600	600	743						
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 202	2 202	2 250						
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen:	208	208	211						
<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="177 1585 667 1619">Bezeichnung</th> <th data-bbox="671 1585 802 1619">Soll 2011</th> <th data-bbox="807 1585 954 1619">Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="177 1626 667 1648">personengebundene Pkw.....</td> <td data-bbox="794 1626 802 1648">6</td> <td data-bbox="938 1626 946 1648">6</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	6	6			
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	6	6								
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 771	3 196	3 252						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	253	253	234						
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	480	480	975						

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 525 01 Aus- und Fortbildung 180 180 214
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 40 40 65
-011

F 526 02 Sachverständige 322 322 457
-011

Verpflichtungsermächtigung..... 423 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 141 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 141 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 141 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Seeschiffahrts-politik.....	141
2. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet des Güterkraftver-kehrs.....	2
3. Kosten für Sachverständige des Gefahrgut-Verkehrs-Beirats zur Teilnahme an Sitzungen des ECOSOC-Sachverständigenaus-schusses für die Beförderung gefährlicher Güter der ECOSOC-Group of Rapporteurs, der ECOSOC-Sachverständigengruppe für Explosivstoffe der ECE-Sachverständigengruppe "Beförderung gefährlicher Güter", des Fachmännischen Ausschusses für das RID, der Arbeitsgruppe "Gefährliche Güter" der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt, des Fachausschusses "Gefährliche Güter" der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation und mehrerer Unter-ausschüsse der IMO, die sich mit der Beförderung gefährlicher Güter befassen.....	16
4. Kosten für die Teilnahme von Sachverständigen an den Sitzungen der internationalen Organisationen und Anpassung internationaler Vorschriften auf dem Gebiet der Sicherheit der Binnenschiffahrt.	2
5. Kosten für Sachverständige im Rahmen des Europäisch-Arabi-schen Dialogs und bilateraler Vereinbarungen (z. B. mit den Län-dern USA, VR China, Argentinien, Brasilien, GUS).....	14
6. Kosten für Sachverständige für Tätigkeiten des BMVBS in interna-tionalen Gremien auf dem Gebiet der Binnenschiffahrtstechnik...	16
7. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Fahrzeugtech-nik.....	20
8. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der zivilen Notfallvor-sorge und des Krisenmanagements.....	75
9. Kosten für Sachverständige für Subgroup Baltic Sea (TINA-Initia-tive).....	10
10. Sonstige Inanspruchnahme von Sachverständigen.....	26
Zusammen.....	322

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öf-fentlichen Dienstes gezahlt.

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 101 101 89
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	36
2. Gemeinsamer Beirat für Verkehrsmedizin bei den Bundesministe-rien für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Gesundheit.....	7

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
3. Gefahrgut-Verkehrs-Beirat beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit den Ausschüssen Stoffe/Verpackung (ASV) und Tank/Technik (ATT).....	1
4. Berufsbildungsausschuss des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (mit vier Unterausschüssen).....	13
5. Fachausschuss für Arbeitsschutz beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	1
6. Beratender Ausschuss nach § 32 a LuftVG bei den Bundesministerien für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	3
7. Sonderausschüsse des Fachausschusses Kraftfahrzeugtechnik beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	5
8. Beirat für Raumordnung (mit zwei ständigen Arbeitsgruppen).....	17
9. Ministerkonferenz für Raumordnung (mit vier ständigen Ausschüssen).....	1
10. Bilaterale und multilaterale Raumordnungskommissionen und -konferenzen.....	8
11. Beirat Nationaler Radverkehrsplan.....	9
Zusammen.....	101

Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien, durch Ankauf und Drucklegung von Gutachten geleistet werden.

Bei dem Ansatz für die bilateralen und multilateralen Raumordnungskommissionen handelt es sich um den deutschen Beitrag für die Beschaffung von Arbeitsmaterial sowie Kosten für Sachverständige, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

F 527 01	Dienstreisen -011	2 526	2 526	2 735
----------	----------------------	-------	-------	-------

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	1 156	1 156	1 290
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen -011	47	47	31
--------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des	
1.1 Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	30 800
1.2 Präsidenten der Wasser- und Schifffahrtsdirektionen.....	3 600
1.3 Leiters der Bundesanstalt für Wasserbau.....	400
1.4 Leiters der Bundesanstalt für Gewässerkunde.....	400
1.5 Präsidenten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	500
1.6 Präsidenten der Bundesanstalt für Straßenwesen.....	400
1.7 Präsidenten des Kraftfahrt-Bundesamtes.....	500
1.8 Präsidenten des Deutschen Wetterdienstes.....	500
1.9 Präsidenten des Bundesamtes für Güterverkehr.....	500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Bezeichnung	€
1.10 Präsidenten des Luftfahrt-Bundesamtes.....	400
1.11 Präsidenten des Eisenbahn-Bundesamtes.....	500
1.12 Präsidenten des Bundesamtes für Bauwesen und Raumord- nung.....	1 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	7 500
Zusammen.....	47 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

532 01 -034	Übungen und Ausbildungen von Fachpersonal	126	26	21
----------------	---	-----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie Seeverkehr.....	10
2. Straßenverwaltung.....	5
3. Straßenverkehr.....	8
4. Luftfahrt.....	3
5. Bahnverkehr.....	100
Zusammen.....	126

Es ist erforderlich, mit den aus Mitteln der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements beschafften Geräten und Einrichtungen im Rahmen der vorgesehenen Verkehrsorganisationen Übungen abzuhalten und das Personal auszubilden. Für die außerhalb der Bundesverwaltung stehenden Verkehrsorganisationen werden aus diesen Mitteln nur Zweckausgaben geleistet.

F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	428	428	514
------------------	--------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Inanspruchnahme von freiberuflichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern.....	229
2. Sonderstelle des Oberprüfungsamtes beim BMVBS für Prüfungsvergütungen inkl. Reisekostenvergütungen.....	149
3. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	428

Zu 2.:

Den Prüferinnen und Prüfern werden für die Stellung der häuslichen Prüfungsaufgaben und die Beurteilung dieser Prüfungsarbeiten, für die Stellung der Klausuraufgaben und die Beurteilung der Klausurarbeiten sowie für die Abnahme der mündlichen Prüfung Vergütungen gewährt. Die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Ausschussleiterinnen und Ausschussleiter der einzelnen Prüfungsgebiete und die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsausschüsse erhalten für ihre Tätigkeit bei den Prüfungen eine Vergütung und für ihre im Zusammenhang mit den Prüfungen erwachsenden Auslagen eine pauschale Aufwandsentschädigung.

Außerdem werden den Prüferinnen und Prüfern sowie Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern die entstehenden Reisekosten erstattet.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	1 108	1 108	761
----------------	-----------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

2. Erstattungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Drucksachen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 12 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1225 - 661 07.....	140
1225 - 661 08.....	1 000
Fachinformationen	
1202 - 543 01.....	210
1203 - 543 01.....	89
1205 - 543 01.....	22
1205 - 543 11.....	5
1208 - 543 01.....	275
1210 - 543 01.....	820
1211 - 543 01.....	80
1212 - 543 01.....	3
1214 - 543 01.....	106
1216 - 543 01.....	5
1216 - 543 11.....	32
1225 - 661 07.....	180
1225 - Tgr. 06.....	25
1225 - Tgr. 08.....	25
1227 - 543 01.....	400

Durch Mittel der Öffentlichkeitsarbeit - Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form - sollen der Bevölkerung die Grundsätze und Einzelmaßnahmen der Verkehrspolitik sowie des Bau- und Wohnungswesens bekannt gemacht und erläutert werden.

Aus diesen Ausgaben werden auch die Kosten bestritten für

1. den Ankauf von Informationsmaterial über fachliche Probleme des In- und Auslandes und von Unterlagen für die Öffentlichkeitsarbeit,
2. die Druck- und Buchbinderarbeiten im Hause sowie Übersetzungen, sofern sie im Zusammenhang mit Veröffentlichungen stehen,
3. Bewirtungskosten mit alkoholfreien Getränken bei Pressegesprächen und bei der Betreuung von Besuchergruppen.

F 546 88	Förderung des Vorschlagwesens	70	70	87
-012				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	112
-011				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 240	921	639
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.			
688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	279	704	219
712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	1 791
F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	91	91	76

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw bis 24 400 €.....	49
1 Pkw (Bus) bis 33 500 €.....	34
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
2. Sonstiges.....	8
Zusammen.....	91

F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	341	341	849
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	51
2. Ersatzbeschaffung.....	290
Zusammen.....	341

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 12	-	-9 102	-
------------------	---	---	--------	---

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 973)	(4 703)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	413	143	509
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	161	161	131
----------	------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	916	916	1 398
----------	--	-----	-----	-------

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	3 483	3 483	3 132
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	50
1.2 Software.....	1 364
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	1 005
2.2 Software.....	1 000
3. Sonstiges.....	64
Zusammen.....	3 483

Abschluss des Kapitels 1201

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	9 064	9 067
Übrige Einnahmen.....	640	640
Gesamteinnahmen.....	9 704	9 707

Ausgaben

Personalausgaben.....	108 829	108 510
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 508	13 563
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 240	921
Ausgaben für Investitionen.....	4 194	4 619
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-9 102
Gesamtausgaben.....	127 771	118 511

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1201

Aus Hauptgruppe 4.....	108 829	108 510
Aus Hauptgruppe 5.....	12 227	12 382
Aus Hauptgruppe 6.....	1 240	921
Aus Hauptgruppe 7.....	279	704
Aus Hauptgruppe 8.....	3 915	3 915
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-9 102
Zusammen.....	126 490	117 330

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Bei diesem Kapitel sind diejenigen Haushaltsausgaben, die das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadt-

entwicklung unmittelbar bewirtschaftet, und die mit ihnen zusammenhängenden Haushaltseinnahmen veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -790	Vermischte Einnahmen	300	300	5 626
----------------	----------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Überzahlte, zu erstattende Zinsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Einnahmen, insbesondere aus Zinsen bei Rückzahlung von Zuwendungen. Hinzu treten können Einnahmen aus Prozessen und Vergleichen zu Baumaßnahmen (Kap. 1226).

Übrige Einnahmen

182 01 -839	Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs	3 500	4 000	4 103
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Tilgungsdauer der Darlehen an private Unternehmen beträgt bis zu 20 Jahren.

272 01 -692	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Bundesprogramm Verkehrsinfrastruktur	-	-	38 008
----------------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 427 49, Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.

2. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

3. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.

4. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) soll zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Union beitragen, indem er die Entwicklung und die strukturelle Anpassung der Regionen mit Entwicklungsrückstand (Ziel 1/Konvergenz) fördert.

Hier werden die Zahlungen für die Finanzierung bedeutsamer Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Fördergebiet nach Maßgabe eines Bundesprogramms "Verkehrsinfrastruktur" vereinnahmt.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

272 02 -692	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union für transeuropäische Netze	-	-	99 530
----------------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 19, Kap. 1203 Tit. 752 11, Kap. 1210 Tit. 532 01, 743 12 und Kap. 1222 Tit. 891 03.
2. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.
3. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
4. Anderen Berechtigten als dem Bund und den Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zuschüsse aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 680/2007 vom 20. Juni 2007 über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze.

272 03 -692	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 01.
2. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Erstattungen sind bei der Weiterleitung von den Einnahmen abzusetzen.

281 01 -732	Rückzahlung von Zuwendungen	4 000	2 500	7 093
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01.
2. Überzahlte, zu erstattende Rückforderungsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rückzahlung von Zuwendungen für den Betrieb der Transrapid Versuchsanlage (TVE).....	-
2. Sonstige Rückzahlungen.....	4 000
Zusammen.....	4 000

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 12.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Einnahmen aus der streckenbezogenen Lkw-Maut	(4 637 000)	(4 870 000)	
	Erläuterungen:			
	Seit dem 1. Januar 2005 wird in Deutschland die streckenbezogene Autobahnbenutzungsgebühr aufgrund des Gesetzes über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen (Autobahnmautgesetz - ABMG) erhoben. Mit der Einführung der streckenbezogenen Gebühr (Lkw-Maut) hat die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) die Verteilung von Mitteln aus dem Maut-Aufkommen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben der Straße (bis 2010 auch Schiene und Wasserstraße) übernommen.			
111 52	Einnahmen aus der streckenbezogenen Lkw-Maut	4 637 000	4 870 000	4 325 086
	-721			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.			
	2. Zu erstattende Gebühren dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.			
119 59	Vermischte Einnahmen	-	-	231
	-059			
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen - nach Abzug der im Haushaltsjahr 2004 aus allgemeinen Deckungsmitteln des Haushalts vorfinanzierten Verkehrsinvestitionen in Höhe von 691.830 T€ im Kap. 1202 Tgr. 05 - dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.			
	Erläuterungen:			
	Einnahmen aus dem Schiedsgerichtsverfahren.			
272 51	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Entwicklung eines europäischen Mautsystems	-	-	57
	-790			
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 52.			
281 51	Rückzahlungen und Erstattungen von Investitionsausgaben über die VIFG	-	-	35 464
	-790			
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.			

Ausgaben**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 02	Sachverständige	150	100	61
	-011			
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rechtliche Beratung zur Umsetzung des Staatsvertrages zwischen Deutschland und Dänemark über eine feste Fehmarnbeltquerung..	50
2. Rechtliche und technische Beratung zur Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit (IMO).....	100
Zusammen.....	150

531 01 Studien, Untersuchungen, Gutachten und Projektbegleitung zur Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie 1 500

Verpflichtungsermächtigung.....	3 440 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	1 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	1 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	640 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Zur Umsetzung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie werden Studien und Untersuchungen beauftragt sowie Handlungsempfehlungen zur Realisierung strategischer Ziele und Verfahren zur praktischen Fortschreibung entwickelt.

Aus diesem Titel können auch Ausgaben für Arbeitstreffen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ergebnisdarstellungen und eine externe Projektorganisation getätigt werden.

531 06 Förderung und Umsetzung der bilateralen Zusammenarbeit mit anderen Staaten 550

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Zur Anbahnung, Vereinbarung und Weiterentwicklung von bilateralen Kooperationen mit anderen Staaten sollen begleitende Aktivitäten im In- und Ausland, u. a. in Form von Kongressen, Präsentationen, Workshops, Delegationsreisen, Besichtigungen etc. organisiert werden, um Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft vom Nutzen einer Partnerschaft mit Deutschland zu überzeugen. Die Mittel werden zur Finanzierung oder Mitfinanzierung von externer Unterstützung durch Experten bzw. Organisationen und von Planungs-, Vorbereitungs-, Organisations- und Durchführungskosten von Veranstaltungen und Aktivitäten im In- und Ausland benötigt.

531 12 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht 37 37 18

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. GEMA.....	19
2. Verwertungsgesellschaft "Wort".....	18
Zusammen.....	37

Rechtsgrundlage ist der Vertrag vom 20. Juni 1974 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Verwertungsgesellschaft "Wort" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei Veröffentlichungen in Pressespiegeln sowie der Gesamtvertrag für die Bundesverwaltung vom 3./5. Februar 1987 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der "GEMA" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei der öffentlichen Wiedergabe geschützter Musik- und Sprachwerke.

Die Ausgaben an die Verwertungsgesellschaft Wort und an die GEMA sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

531 17 Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistikstandorts Deutschland
-790

800 600 695

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind übertragbar.

531 18 Kosten aus Anlass des deutschen Vorsitzes des Zürich-Prozesses
-719

10

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:
Befristete Übernahme der Präsidentschaft des so genannten Zürich-Prozesses (zur nachhaltigen und sicheren Bewältigung des Straßen- und Schienenverkehrs im Alpenraum) zwischen 2011 und 2013.

532 01 Beratung zur Nutzung der Ergebnisse des Weiterentwicklungsprogramms
-839 Magnetschwebebahntechnik und der Transrapid-Versuchsanlage Emsland

450 515 -

Haushaltsvermerk:
1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.
2. Ausgaben für Patentgebühren dürfen geleistet werden.

532 12 Kosten des funktzrztlichen Beratungsdienstes fr die Seeschifffahrt
-712

41 41 41

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Funkzrztlicher Beratungsdienst.....	30
2. Personenhaftpflicht Rettungspersonal bei SAR-Übungen.....	10
3. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	41

532 13 Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersuchungen auf allen
-176 Fachgebieten der Verkehrsverwaltung

4 525 5 775 4 331

Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:
1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
686 02.
3. Einnahmen aus grenzüberschreitenden Vorhaben fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:
Die Weiterentwicklung der Verkehrspolitik, insbesondere die Erarbeitung längerfristiger Programme, erfordert laufende Untersuchungen und Forschungen:

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 13

1. Investitionsbewertungen, die Entwicklung und Fortschreibung des dafür benötigten methodischen Instrumentariums, die Beschaffung der analytischen Grunddaten über den Personen- und Güterverkehr und darauf aufbauende Prognosen der zukünftigen Verkehrsnachfrage, besonders des nationalen und internationalen Schienenschnellverkehrs,
2. Untersuchungen für die Weiterentwicklung des Ordnungsrahmens für das deutsche und europäische Verkehrswesen,
3. Untersuchungen im Zusammenhang mit den fünf neuen Bundesländern, insbesondere im Bereich der Infrastruktur und der Ordnungspolitik, Bundesverkehrswegeplanung, Transportgewerbegebiete, Verkehrsknotenpunkte, Flughäfen, Güter- und Personenverkehr,
4. verkehrliche Anforderungen an Regional- und Landesplanung,
5. betriebswirtschaftliche und technische Untersuchungen auf den Gebieten der See- und Binnenschifffahrt,
6. Untersuchungen im Zusammenhang mit der Einführung und dem Ausbau der Verkehrstelematik und anderen neuen Verkehrstechnologien bei allen Verkehrsträgern und an deren Schnittstellen,
7. ad-hoc-Untersuchungen zu herausragenden Fragen der Tagespolitik,
8. problembezogene Aufbereitung von Forschungsergebnissen und deren entsprechende Veröffentlichung (Forschungsinformationssystem).

532 15 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Verkehrstelematik und intermodaler Verkehr -692 - - -

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus gem. Art. 61 VO (EG) 1083/2006 und Art. 20 VO (EG) 1828/2006 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Durchführung von Projekten im Bereich der Verkehrstelematik und des intermodalen Verkehrs im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur werden von der EU mit 65 Prozent gefördert; der Co-Finanzierungsanteil des Bundes beträgt 35 Prozent. Vorgesehen ist die Förderung von Studien und Pilotprojekten.

532 16 Kostenbeteiligung an Sekretariaten -719

468 554 337

Verpflichtungsermächtigung..... 294 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 147 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 147 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Paneuropäische Verkehrskorridore.....	77
2. Marine Accident Investigator's International Forum (MAIIF).....	1
3. Deutsch-chinesische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Entwicklung und Förderung alternativer Kraftstoffe und Antriebstechnologien im Verkehr.....	100
4. Globale Erdbeobachtung GEO.....	100

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 16

Bezeichnung	1 000 €
5. Deutsch-chinesische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt und der Wasserstraßen.....	170
6. Conference of European Directors of Road.....	20
Zusammen.....	468

532 18 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung -Technische Hilfe für Verkehrsinfrastrukturvorhaben - - - 1 151

Verpflichtungsermächtigung.....	800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 532 15, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Einnahmen aus gem. Art. 61 VO (EG) 1083/2006 und Art. 20 VO (EG) 1828/2006 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur 2007 - 2013 werden von der EU mit 100 Prozent gefördert.

Die im Rahmen der Technischen Hilfe geförderten Operationen ergeben sich aus Art. 46 der VO (EG) 1083/2006. Danach fallen unter die "Technische Hilfe" Maßnahmen zur Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle der operationellen Programme.

532 19 Zuschüsse der Europäischen Union zu Studien, Untersuchungen und sonstigen FuE-Maßnahmen sowie Verkehrstelematik für Transeuropäische Verkehrsnetze - - 726

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 210 395 136

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veröffentlichungen und Herstellung von Informationsmaterial auf allen Gebieten der Verkehrsverwaltung.....	167
2. Beschaffung und Auswertung allgemeiner Daten, die nicht im Rahmen der amtlichen Statistik gedeckt sind.....	43
Zusammen.....	210

545 01 -719	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	1 410	2 518	800
----------------	---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 547 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.
- Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Messen und Ausstellungen.....	480
2. Internationale Konferenzen und Tagungen.....	520
3. Sonstige Veranstaltungen.....	410
4. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	1 410

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -692	Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Länder	990	990	957
----------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 882 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 392 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 490 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.**
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.
- Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.
- Die Ausgaben können bis zum Jahr 2012 auch zur Unterstützung von Modellvorhaben einschließlich Forschungsbegleitung auf dem Gebiet der fahrradfreundlichen Stadtentwicklung eingesetzt werden.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

636 01 Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes 4 807 4 341 2 506
-731

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenpauschale des Bundes.....	575
2. Kosten der Seediensttauglichkeitsuntersuchungen für jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	80
3. für den Bereich der Hafensaatkontrollen.....	2 081
4. für die Überprüfung auf Schiffen nach Richtlinie 1999/35/EG.....	190
5. für den Bereich des Internationalen Schiffssicherheitsmanagement (ISM).....	475
6. flaggenstaatliche Aufgaben nach IAO-Seearbeitsübereinkommen..	625
7. flaggenstaatliche Besichtigung zur Aus- und Weiterbildung und Mängelverfolgung.....	360
8. Qualitätsmanagement, Veröffentlichungen und Berichtspflichten....	140
9. Kosten der Unterbringung der Dienststelle Schiffssicherheit.....	281
Zusammen.....	4 807

671 02 Kostenerstattung an die Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V., Bremen 369 355 334
-156

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenerstattung für Bundesaufgaben.....	356
2. Sonstiges.....	13
Zusammen.....	369

676 01 Erstattungen von Kosten zur Überwachung der Not- und Sicherheitsfrequenzen für die Schifffahrt 89
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 671 01	83	71

683 01 Finanzbeitrag an die Seeschiffahrt 28 700 57 200 57 097
-732

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Zur Sicherung der Bordarbeitsplätze von deutschen Seeleuten auf deutschen Handelsschiffen und des maritimen Know-how sowie zur Förderung der Ausbildung des seemännischen Nachwuchses werden Bundeszuwendungen gewährt (Maritimes Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschiffahrt).

Weiterhin wird zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes "From Road to Sea" ein Informations-Büro mit bis zu 200 T€ finanziert.

Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
683 03 -129	Beihilfen zur Ausbildungsförderung in der Binnenschifffahrt Verpflichtungsermächtigung..... 2 470 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 650 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 820 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	2 534	2 534	2 267
683 04 -741	Aufbau und Einführung eines deutschlandweiten interoperablen Fahrgeld- managements ("e-ticketing") Verpflichtungsermächtigung..... 8 892 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 692 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 800 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbe- gleitung und Projektmanagement eingesetzt werden. Erläuterungen: Das Programm "e-ticketing" wird aus Mitteln des neu aufgelegten Sonderpro- gramms der Bundesregierung für Bildung und Forschung fortgesetzt. Bereits in den Jahren 2006 bis 2010 konnte dieses Programm vom Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation partizipieren. Für die Gesamteinführung eines deutschlandweiten Fahrgeldmanagements soll der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) unterstützt werden, die notwendigen zentral wahrzunehmenden Aufgaben koordinierend für die Bundesländer wahrzu- nehmen, wie auch die für die Interoperabilität erforderlichen Komponenten, Verfahren und Systeme für und mit Verkehrsunternehmen/Verkehrsverbänden zu entwickeln und aufzubauen. Damit sollen die vom Bundesministerium für Bildung und For- schung finanzierten Vorarbeiten weitergeführt werden. Für die Gesamtinvestitionen zur Einführung des Systems in Höhe von 570 Mio. € sind die Länder zuständig. Aus den Programmmitteln dürfen auch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.	2 316	6 104	1 950
683 05 -732	Förderung von umweltfreundlichen Motoren für Binnenschiffe zur Moderni- sierung der deutschen Binnenschiffsflotte Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	1 000	1 500	1 759
683 06 -760	Entwicklung des Erdbeobachtungsinstrumentes "METImage" Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Das Erdbeobachtungsinstrument "METImage" ist als nationale Beistellung für ein bei der Europäischen Organisation für den Betrieb meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) in Planung befindliches polarumlaufendes Satellitensystem vorgese- hen. Aus dem Ansatz wird dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) auch der Personal- und Sachaufwand für die Übernahme und Durchführung von Managementaufgaben im Zusammenhang mit dem Projekt "METImage" erstattet.	-	1 722	1 600

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

683 08 -732	Förderung zur Modernisierung der deutschen Binnenschiffsflotte	2 000	2 000	-
----------------	--	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Neben der Modernisierung der Binnenschiffsflotte werden Pilotvorhaben für innovative Techniken gefördert.

684 01 -129	Beihilfen für Schiffsjungenheime und Schifferkinderheime der Binnenschiffahrt	80	80	51
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Schifferkinderheime nehmen Kinder von Schifferfamilien auf, die an Bord wohnen und keinen festen Wohnsitz an Land haben. Die Heime stehen im Eigentum caritativer Verbände, deren Mittel beschränkt sind. Nur mit Zuschüssen der Schifffahrtsverbände, der Länder und des Bundes ist die Einrichtung und Aufrechterhaltung der Heime möglich.

Die gesetzlich vorgeschriebene und aus Verkehrssicherheitsgründen notwendige schulische Fortbildung der Schiffsjungen lässt sich nur durch Zusammenfassung in Schiffsjungenheimen (Internaten) durchführen. Solche Internate sind den Schifferberufsschulen in Petershagen und in Duisburg/Homburg angeschlossen. Während die Sach- und Personalkosten für die Schifferberufsschulen durch die Länder getragen werden, werden die Kosten für Errichtung und Unterhaltung der Schiffsjungenwohnheime von dem Schifffahrtsgewerbe, dem Bund und den Ländern getragen.

Bezeichnung	1 000 €
1. Beihilfe für Schiffsjungenwohnheime der Binnenschiffahrt.....	25
2. Beihilfen für Schifferkinderheime in der Binnenschiffahrt.....	55
Zusammen.....	80

684 02 -790	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften	26	26	8
----------------	---	----	----	---

686 01 -692	Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts	2 000	2 000	2 033
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 200 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 400 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01.
3. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.

686 02 -699	Innovative Mobilitätskonzepte	-	1 500	947
----------------	-------------------------------	---	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 532 13.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 02

Erläuterungen:

Ausgaben für Maßnahmen, die im Verkehrsbereich zusätzliche Impulse und Anstöße für Innovationen setzen, sie aufgreifen und ihre Entwicklung durch begleitende Maßnahmen fördern sowie günstige Voraussetzungen für die Einführung marktreifer Innovationen schaffen sollen.

686 03 -839	Zuwendungen für die Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE)	5 950	5 235	-
-----------------------	---	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre erfolgt nach Vorlage eines Abwicklungskonzeptes.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Finanzierung der unvermeidlichen Betriebskosten (u. a. gesetzliche Verkehrssicherungspflicht) der Anlage und zur Vorbereitung des Rückbaus.

686 07 -729	Zuschüsse für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle	10 000	10 770	10 370
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Von den Mitteln zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zu 34 T€ für die Verwendungsnachweisprüfung eingesetzt werden (Kostenerstattung an das Bundesverwaltungsamt [BVA]).

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umsetzung einzelner Projekte durch den Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) im Auftrag des BMVBS.....	2 500
2. Förderung der Deutschen Verkehrswacht (DVW).....	3 000
3. Maßnahmen des BMVBS.....	4 500
Zusammen.....	10 000

Die aufgeführten Maßnahmen werden im DVR abgestimmt.

686 08 -680	Förderung des Normenwesens	756	816	800
----------------	----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung des DIN Normenausschusses Verpackungswesen (Gefahrgutverpackung).....	19
2. Förderung der Koordinierung Gefahrgut.....	20
3. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen - ISO-Projekt.....	10
4. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen - CEN-Projekt.....	85
5. Förderung des DIN Normenausschusses Heiz- und Raumlufttechnik.....	24
6. Förderung des DIN Normenausschusses Druckgasanlagen.....	38
7. Förderung des DIN Normenausschusses Beschichtungsstoffe und Beschichtungen - CEN-Projekt.....	15
8. Förderung des DIN Normenausschusses Bauwesen.....	545
Zusammen.....	756

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	2009 1 000 €

686 09 Initiative Metaplattform zur Verkehrsinformation 1 500 2 500 421
-790

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
4. Von den Mitteln dürfen bis zu 20 Prozent für begleitende Untersuchungen eingesetzt werden.
5. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die zu entwickelnde und aufzubauende Metaplattform soll allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern, Privatpersonen, der öffentlichen Hand und Rundfunkanstalten den Zugriff auf und die Nutzung von verkehrlichen Daten des Individual- und öffentlichen Verkehrs erleichtern. Hierzu sollen Verknüpfungen der Plattform mit bestehenden Verkehrsinformationssystemen aller Verkehrsträger und sonstiger Quellen geschaffen werden. Ziel ist die Schaffung eines intermodalen Informationsangebotes für Jedermann.

686 11 Verkehrswissenschaftliche Einrichtungen 478 648 -
-176

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. (DVR)..... 14,83 100,00 478 478 -
- aus Kap. 1202 Tit. 686 11

Weniger durch Umsetzung nach Tit. 531 41.

686 12 Förderung der Verkehrswissenschaft 216 256 -
-176

Haushaltsvermerk:

Von den Mitteln dürfen bis zu 32 T€ für die Verwendungsnachweisprüfung eingesetzt werden (Kostenerstattung an das Bundesverwaltungsamt [BVA]).

Erläuterungen:

Die Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation (DGON) wird mit 20 T€ gefördert.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 02 Beiträge an internationale Organisationen -790	8 496	8 647	6 973
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Beiträge zu Nr. 16 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu (Beiträge der Länder zum Abfall-Übereinkommen in der Rhein- und Binnenschifffahrt).

3. Die Ausgaben dürfen auch für besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Zentralkommission für die Rheinschifffahrt in Straßburg..... Rechtsgrundlage: Revidierte Rheinschiffahrtsakte v. 17.10.1868 Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Fluss- schiffahrtregimes, Sicherheit und Ordnung des Verkehrs	20		515	8	523
2. Zwischenstaatliche Organisationen für den internationalen Eis- senbahnverkehr in Bern (OTIF)..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Schaffung, Durchführung u. Fortentwicklung einer ein- heitlichen Rechtsordnung für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern		565 CHF	381		381
3. Internationaler Ständiger Verband der Straßenkongresse in Paris Rechtsgrundlage: Beitritt (Kabinettsbeschluss v. 13.01.1956).... Zweck: Überregionale Entwicklung und Forschung im Straßen- bau und Straßenverkehr			37		37
4. Department of State, Washington Beitrag zu den Kosten des Betriebs eines internationalen Eiswachdienstes im Nordatlanti- schen Ozean..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Rechtzeitige Unterrichtung der deutschen Seeschifffahrt über die Eisbergbedrohung im Nordatlantik		130 USD	90		90
5. Internationales Hydrographisches Büro in Monaco..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Koordinierung der Tätigkeit aller nationalen hydrogra- phischen Dienste sowie Vereinheitlichung der Seekarten und Seebücher	3,0		84	4	88
6. Weltorganisation für Meteorologie in Genf (WMO)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Koordinierung der meteorologischen Tätigkeiten in der Welt	8,0	5 271 CHF	3 553	90	3 643
7. Internationale Seeschifffahrtsorganisation in London (IMO).... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Vorbereitung internationaler Regelungen auf den Gebie- ten der Schiffssicherheit, der Schiffsvermessung, des Meeres- umweltschutzes und des öffentlichen und privaten Seerechts	3,0	755 GBP	850		850
8. Moselkommission in Trier..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Fluss- schiffahrtregimes	33,0		127	9	136
9. Sekretariat im Rahmen der Vereinbarung über die Hafentaat- kontrollen.....			52		52

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Pariser Vereinbarung über die Hafenstaatkontrolle v. 26.01.1982 Zweck: Sicherheitskontrolle von Schiffen unter fremden Flaggen					
10. Donaukommission.....			228		228
Rechtsgrundlage: Kab.-Beschluss v. 16.12.87 Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Flussschiffahrtregimes					
11. EuroNCAP.....			45	-	45
Rechtsgrundlage: Beitritt 20.05.1998 Zweck: Verbesserung der Fahrzeugsicherheit					
12. COSPAS/SARSAT-System.....	3,0	42 CAD	28		28
Rechtsgrundlage: Beitritt 31.08.1992 Zweck: Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Such- und Rettungsdienste (SAR-Dienste)					
13. CEMT.....	22		1 028	1 220	2 248
Rechtsgrundlage: OECD - Haushalt Zweck: Ausrichtung des jährlichen Forums der CEMT - Europäische Verkehrsministerkonferenz					
14. FEHRL/FERSI.....			23		23
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Kooperation der Verkehrssicherheits- und Forschungsinstitute sowie deren Koordinierung und Optimierung in Fragen der Verkehrssicherheit					
15. ECTRI.....			30		30
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Stärkere intermodale Ausrichtung der Forschung					
16. Internationale Ausgleichs- und Koordinierungsstelle.....			27		27
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Regelung der Verfahren zur Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt					
17. Sonstige.....			64	3	67
Zusammen.....			7 162	1 334	8 496
Differenzen durch Rundung möglich					

Ausgaben für Investitionen

751 01 Rückbau der Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE) - - -
-839

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen der Systemindustrie fließen den Ausgaben zu.

896 03 Bau einer Straßenverbindung im Dreiländereck der Euroregion Neiße (Zit- - 1 000 -
-729 tau/Reichenau/Grottau)

Erläuterungen:

Die Erweiterung der Bundesstraße 178, welche die Ortsdurchfahrt Zittau vom Durchgangsverkehr entlastet, kann aus Gründen der Topografie und der Wirtschaftlichkeit nur über polnisches Hoheitsgebiet verlaufen.

Der Bund trägt hierbei von den auf polnischem Hoheitsgebiet entstehenden Kosten einen Anteil von maximal 13 000 T€.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

972 03	Globale Minderausgabe zur Deckung der Erstattungsleistungen an die Länder für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes	-40 000		
981 07	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	171
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 12.			

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Förderung des Kombinierten Verkehrs und privater Gleisanschlüsse	(112 270)	(89 600)	
----------------	--	-----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 Tgr. 01, Kap. 1210 Tgr. 01 und Kap. 1222 Tit. 891 01.

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Neben der Förderung des Neu- und Ausbaus von öffentlicher Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs Schiene/Straße und Wasserstraße/Straße sowie der Errichtung und Reaktivierung von Gleisanschlüssen können Zuschüsse für KV-Ausrüstungen und für innovative Lösungen gewährt sowie Ausgaben für projektbegleitende Untersuchungen geleistet werden.

531 41	Studien und Untersuchungen für den Kombinierten Verkehr	170		
-839				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 11	170	-
-----------------------------	-----	---

683 41	Zuschüsse an private Unternehmen zur Förderung neuer Verkehre im Kombinierten Verkehr	-	2 000	1 945
-839				

892 41	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten Verkehr	80 100	54 600	35 094
-839				

Verpflichtungsermächtigung..... 44 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 17 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 42.

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

892 42 -839	Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Errichtung, Ausbau und Reaktivierung von Gleisanschlüssen	32 000	32 000	14 227
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 41.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut	(4 337 046)	(4 672 355)
---------	---	-------------	-------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von **50 000 T€** gesperrt.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 52, 119 59 und 281 51.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes **sowie aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Baumaßnahmen**, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet werden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
5. Erstattungen, Beiträge Dritter, Rückzahlungen von Zuwendungen und Einnahmen aus Schadenersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.
6. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten erhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Erläuterungen:

Seit dem 1. Januar 2005 wird in Deutschland die streckenbezogene Autobahnbenutzungsgebühr aufgrund des Gesetzes über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen (Autobahnmautgesetz - ABMG) erhoben. Mit der Einführung der streckenbezogenen Gebühr (Lkw-Maut) hat die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) die Verteilung von Mitteln aus dem Maut-Aufkommen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben (Straße, bis einschließlich 2010 auch Schiene und Wasserstraße) übernommen.

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2011 werden die nach Abzug der Systemkosten und Ausgaben für Harmonisierungsmaßnahmen verbleibenden Mauteinnahmen ausschließlich zur Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen verwendet (Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße). Von der VIFG nicht verausgabte Mittel werden zusätzlich im jeweils folgenden Haushaltsjahr, spätestens mit dem übernächsten Bundshaushalt bereitgestellt. Dabei sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben zu berücksichtigen.

In der Tgr. sind die Ausgaben veranschlagt, die aus der streckenbezogenen Lkw-Maut finanziert werden. Darüber hinaus sind für diesen Zweck Ausgaben veranschlagt

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

im Kap. 1201 Tit. 422 01, Kap. 1203 Tit. 812 55, Kap. 1205 Tgr. 01 und Tgr. 55, Kap. 1211 Tit. 428 01 und 511 55 sowie Kap. 1212 Tit. 428 01 und 511 55.

Veranschlagt sind die Investitionsausgaben zur Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen (siehe Anlage zum Kap. 1202 Tgr. 05 und Kap. 1210 - Straßenbauplan) sowie die Zweckausgaben gem. § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG), die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen und die der Bund durch Zahlung einer Pauschale abgilt. Sie betragen für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten.

526 51 -059	Gerichts- und ähnliche Kosten	11 456	11 130	11 059
----------------	-------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Schiedsgerichtsverfahrens (z. B. für die anwaltliche Vertretung).

526 52 -790	Sachverständige	4 000	4 340	4 309
----------------	-----------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 51.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gutachten und Sachverständige.....	4 000
2. Finanzierungsanteil EU (50 Prozent).....	-
Zusammen.....	4 000

532 51 -790	Ausgaben für den Einzug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren für LKW durch Private	713 000	699 000	542 415
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Zahlungen aus dem Betreibervertrag fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Einzug der streckenbezogenen Gebühren nach dem Gesetz zur Einführung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen erfordert die Leistungsvergabe an private Auftragnehmer.

Gemäß Betreibervertrag setzt sich die Betreibervergütung der Projektgesellschaft aus vier Komponenten zusammen, von denen drei Komponenten in bestimmten vertraglich festgelegten Rahmen variabel sind.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

632 52 Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen) 74 000
-721

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 632 12 34 900 47 913

632 53 Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen) 16 000
-722

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 632 22 41 000 37 300

662 51 Zinszuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante Darlehen) 1 000 1 000 406
-790

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

682 51 Verwaltungsausgaben der VIFG 2 997 2 997 2 907
-790

684 51 Zuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante nicht rückzahlbarer Zuschuss) 5 000 6 000 70 281
-790

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 52 und 684 53.

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

684 52 Zuschüsse zur Förderung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (De-Minimis-Programm) 303 550 359 802 49 096
-790

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 286 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 51 und 684 53.

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

Weniger wegen Bedarfsanpassung zugunsten der Verkehrsinvestitionen.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

684 53 -790	Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (Aus- und Weiterbildungs-Programm)	85 000	85 000	31 697
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 45 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 15 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 51 und 684 52.

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

741 51 -721	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	704 272	681 373	564 613
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 418 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 265 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 76 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 77 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 52, 741 53, 741 54, **741 55, 742 51, 823 51 und 823 52.**

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 74, 741 76 und 741 78 des Straßenbauplans.

741 52 -722	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	264 367	307 000	461 303
----------------	--------------------------------------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 240 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 160 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 53, 741 54, **741 55, 742 51** und 823 51.

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

741 53 Erhaltung (Bundesautobahnen) 1 229 502 834 617 558 032
-721

Verpflichtungsermächtigung..... 952 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 660 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 175 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 112 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 600 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 1 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 54, **741 55, 742 51** und 823 51.

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 741 32 295 713 579 214

Mehr wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße.

741 54 Erhaltung (Bundesstraßen) 231 322 80 000 399 879
-722

Verpflichtungsermächtigung..... 62 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 46 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, **741 55, 742 51** und 823 51.

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 741 42 791 585 636 090

Mehr wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße.

741 55 Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) 325 150
-721

Verpflichtungsermächtigung..... 311 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 207 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 72 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 32 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54 und 742 51.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 741 55 (Titelgruppe 05)

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 34, 741 35 und 741 39 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 741 31 250 150 180 662

742 51 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen 125 000
-721 (Bundesautobahnen)

Verpflichtungsermächtigung..... 110 000 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 75 000 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 25 000 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54 und 741 55.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 742 13 bis 742 15 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 742 11 70 990 99 784

821 51 Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) 73 430 20 000 15 817
-721

Erläuterungen:

Summe der Tit. 821 74, 821 76 bis 821 78 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 821 11 53 430 65 288

Mehr wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße.

821 52 Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) 30 000 30 000 20 565
-722

821 55 Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) 12 000
-721

Erläuterungen:

Summe der Tit. 821 35 und 821 39 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 821 31 12 000 7 032

823 51 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfin- 126 000 78 800 79 701
-721 nanzierter unbeweglicher Sachen (Bundesautobahnen)

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 4 433 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54 und **823 52**.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 823 51 (Titelgruppe 05):

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind hier die Betreibermodelle für den mehrstreifigen Autobahnausbau und die Betreiberentgelte aus dem weiterzuleitenden Mautaufkommen der Konzessionsstrecken sowie ggf. die erforderliche Anschubfinanzierung.

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Maßnahmen						
1. A 8 Augsburg - München.....	737 044	55 293	19 972	-	18 270	643 509
2. A 4 Herleshausen (LGr. He/TH) - Gotha.....	542 044	43 213	15 027	-	14 670	469 134
3. A 1 AK Bremen - AD Buchholz.....	1 016 737	22 489	23 190	-	23 506	947 552
4. A 5 AS Offenburg - Malsch.....	984 992	14 820	19 186	-	19 449	931 537
Neue Maßnahmen						
5. A 9 AS Lederhose - LGr. TH/BY.....	348 000	-	-	-	10 000	338 000
6. A 8 Ulm/Elchingen - Augsburg/West.....	1 035 000	-	-	-	40 000	995 000
7. A 6 Wiesloch/Rauenberg - AK Weinsberg.....	300 000	-	-	-	-	300 000
8. A 7 AD Bordesholm - AD Hamburg/NW.....	1 200 000	-	-	-	-	1 200 000
9. A 1 AS Münster/N - AK Lotte/Osnabrück und A 30 AS Rheine - AK Lotte Osnabrück.....	1 130 000	-	-	-	-	1 130 000
10. A 45 LGr. NW/HE - AK Gambach.....	470 000	-	-	-	-	470 000

Mehr wegen Bedarfsanpassung (vertraglich festgelegte Mautweiterleitung).

823 52 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen -

Verpflichtungsermächtigung

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 99 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51 und 823 51.

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (48 800) (43 623)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.

3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 531 61, 683 61 und 891 61.

4. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 61 und 682 62.

5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

6. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.

7. Die Mittel dürfen auch zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen aufgrund von in Vorjahren abgeschlossenen Verträgen zur Förderung innovativer Mobilitätskonzepte verwendet werden.

Erläuterungen:

In den Jahren 2006 bis 2016 sollen für ein Langfristprogramm zur Förderung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in Deutschland insgesamt 1 Mrd. € mobilisiert werden. Dieses Nationale Investitionsprogramm Wasser- und Brennstoffzellentechnologie wird von der Bundesregierung mit bis zu 500 Mio. € gefördert. Weitere 500 Mio. € werden von der deutschen Wirtschaft, insbesondere der Automobil- und Mineralölindustrie sowie der Energiewirtschaft über deren Eigenanteil an der Projektförderung generiert. Es dient dem Erhalt und Ausbau der Technologieführerschaft der deutschen Industrie, der Sicherung zukunftsfähiger Arbeitsplätze und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung und den Klimaschutz. Aus dem 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation sind für das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in den Jahren 2006 bis 2011 insgesamt rd. 203 Mio. € bei der Tgr. 06 vorgesehen. Die Bundesregierung hat in den zurückliegenden 30 Jahren die Erforschung und Entwicklung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie aktiv gefördert und damit u. a. wichtige Grundlagen geschaffen, um im Bereich Mobilität und Wohnen die Abhängigkeit vom Öl künftig zu verringern. Durch die gezielte Unterstützung und die Förderung der entstehenden Wasserstoff- und Brennstoffzellenbranche (insbesondere Automobilindustrie, Anlagenbau, Heiz- und Energietechnik, Gasindustrie) bietet sich die große Chance, diesen Prozess positiv zu beeinflussen und die - für den Standort Deutschland wichtige - Marktentwicklung zu beschleunigen. Dafür ist ein gezieltes, mehrjähriges Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprogramm mit Beteiligung industrieller Partner erforderlich. Das Programm dient als weiterer Baustein der Umsetzung der "Kraftstoffstrategie" der Bundesregierung.

531 61 -622	Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung	2 300	1 760	434
----------------	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 61 und 891 61.

Erläuterungen:

Arbeitsthemen sind insbesondere die Erstellung einer "Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Roadmap" für Deutschland, Fragen zur Standardisierung von Regelwerken, Sicherheitsanforderungen, Aus- und Weiterbildung sowie bilaterale, europäische (insbesondere European Hydrogen and FuelCell Technology Platform, "HFP") und internationale Kooperation (Internationale Partnerschaft für die Wasserstoff-Wirtschaft, "IPHE", und der IEA "Hydrogen Coordination Group").

682 61 -622	Verwaltungsausgaben der NOW GmbH	1 631	1 663	1 172
----------------	----------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 683 61.

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 682 61 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie..... 100,00 1 631 1 663 1 172
 - aus Kap. 1202 Tit. 682 61

682 62 Verwaltungsausgaben des Projektträgers Jülich 537 700 657
 -622

Verpflichtungsermächtigung..... 1 400 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 700 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 700 T€

683 61 Zuwendungen im Rahmen der Umsetzung des nationalen Innovationspro- 13 335 17 000 11 711
 -622 gramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Verpflichtungsermächtigung..... 18 600 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 300 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 300 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 682 61.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 61 und 891 61.

Erläuterungen:

Verstärkung der Grundlagenforschung, z. B. zur Verbesserung der Effizienz und Lebensdauer sowie zur Senkung der Gesamtkosten von Brennstoffzellen sowie zur wirtschaftlichen Nutzung von Wasserstofftechnologien (Arbeitsthemen u. a. die Lösung von Fragen der Materialentwicklung, Wasserstoff-Speicher- und Produktionstechnologien).

891 61 Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich nationales Inno- 30 997 22 500 9 587
 -622 vationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie

Verpflichtungsermächtigung..... 19 800 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 100 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 700 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 61 und 683 61.

Erläuterungen:

Der Auf- und Ausbau von PPP-Pilot- und Demonstrationsprojekten zielt auf eine breite Marktvorbereitung und -durchdringung mittels Systemintegration neuer Technologien ab (z. B. Vorserienproduktion bei der Brennstoffzelle als Blockheizwerk für industrielle Anwendungen; Errichtung von Pilotanlagen für die Brennstoffzelle zur Hausenergieversorgung; Aufbau eines Tankstellen-Korridors und Ausbau der

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 61 (Titelgruppe 06)

mobilen Wasserstoffflotte mit neuer Technologie; neue Wasserstoff-Anwendungsformen in der Schifffahrt und im Luftverkehr).

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Aufbauhilfe für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1112 Tit. 683 01, 683 02 und 713 01.			
	3. Einnahmen aus Rückzahlungen zweckwidrig verausgabter Mittel sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Ausgaben in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.			
	4. Die nicht im Rahmen der Zweckbindung vom Bund verausgabten Mittel sind nach Maßgabe von § 8 Abs. 5 Aufbauhilfefondsgesetz dem Freistaat Sachsen zur Verfügung zu stellen.			
713 71	Aufwendungen für Bundesfernstraßen (August-Hochwasser 2002) -699	-	-	34 311
713 73	Aufwendungen für Bundeswasserstraßen (August-Hochwasser 2002) -699	-	-	-
891 71	Aufwendungen für Eisenbahnen des Bundes und Bundeseisenbahnvermögen (August-Hochwasser 2002) -699	-	-	-10

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Innovationen für eine nachhaltige Mobilität, Elektromobilität (17 300)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 06.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Ziel ist es, Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle zu etablieren. Bis zum Jahr 2020 sollen mindestens 1 Mio. Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen fahren sowie ab dem Jahr 2015 der Markthochlauf von Brennstoffzellenfahrzeugen beginnen.

Auf Basis der Arbeiten der Nationalen Plattform Elektromobilität zur weiteren Förderung der Entwicklung batterieelektrischer Antriebe sowie parallel zu den umfangreichen Aktivitäten im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) soll gemeinsam mit der Industrie ein umfassendes Entwicklungsprogramm für alternative Antriebstechnologien/Elektromobilität umgesetzt werden.

In dem Gesamtprogramm "Elektromobilität" sollen alle Antriebstechnologien und deren Energiepfade, von Hybrid über Batterie und Brennstoffzelle sowie die ganze Anwendungsbreite von zwei über vier und mehr Rädern sowie Fahrzeuge auf Straße, Schiene, auf dem Wasser und in der Luft berücksichtigt werden. Ziel ist die gesamte Technologie- und Marktvorbereitung alternativer Antriebstechnologien für den Verkehr von Morgen. Die Fortsetzung und der bedarfsgerechte, systematische Ausbau der bereits vorhandenen Modellregionen Elektromobilität zu Pilotregionen ist dabei maßgeblicher Schwerpunkt. U. a. sollen in Leuchtturmprojekten und in Modellregionen zukunftsweisende, ganzheitliche Verkehrskonzepte unter Einbeziehung ländlicher Räume demonstriert und weiter entwickelt werden, insbesondere auch in grenzüber-

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

schreitenden Projekten bzw. im internationalen Kontext. Ebenfalls enthalten sind Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich Lade- und Wasserstoffinfrastruktur, zur umfassenden Fahrzeug- und Batteriesicherheit, zu Umwelt- und Klimaschutzfolgen, zur Nutzerakzeptanz sowie zu weiteren relevanten Innovationsthemen. Ferner umfasst sind Maßnahmen, die sich günstig auf die Marktvorbereitung der Elektromobilität auswirken können. Dazu zählen u. a. Anreize bei der Nutzung der Fahrzeuge (z. B. Sonderparkplätze) sowie eine kundenfreundliche Ladeinfrastruktur und Geschäftsmodelle.

531 81 Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung 1 000
-790

Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 81 und 891 81.

531 82 Kosten für die Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität (GGEMO) 500
-790

683 81 Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen Elektromobilität 5 000
-790

Verpflichtungsermächtigung..... 11 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 600 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 81 und 891 81.

891 81 Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Rahmen Elektromobilität 10 800
-790

Verpflichtungsermächtigung..... 18 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 450 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 81 und 683 81.

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Innovations- und Investitionsprogramm Verkehr (8 072) (1 000 000)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

Erläuterungen:

Zur beschleunigten Umsetzung dringlicher Verkehrsinvestitionen legt die Bundesregierung in den Jahren 2009 und 2010 ein Innovations- und Investitionsprogramm Verkehr mit einem Volumen von jährlich 1 Mrd. € auf.

Das Programm setzt kurzfristig konjunkturwirksame Impulse zur Stärkung von Wachstum und Beschäftigung in diesem Sektor und trägt zugleich der dynamischen Verkehrsentwicklung Rechnung. Damit werden gezielte konjunkturelle Akzente eingebettet in die auf Dauer angelegte verkehrspolitische Strategie der Bundesregierung.

741 91 -721	Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundesautobahnen	-	160 000	264 242
----------------	--	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1210 Tit. 741 11 und 741 22.

Erläuterungen:

Die Mittel werden für baureife Bedarfsplanprojekte, für die Erhaltung des Bestandsnetzes (einschließlich Brücken) und die Verstärkung des Parkflächenprogramms eingesetzt.

Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).

741 92 -722	Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundesstraßen	-	240 000	328 004
----------------	---	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1210 Tit. 741 11 und 741 22.

Erläuterungen:

Die Mittel werden für baureife Bedarfsplanprojekte und für die Erhaltung des Bestandsnetzes (einschließlich Brücken) eingesetzt.

Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).

780 91 -731	Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundeswasserstraßen	8 072	150 000	240 924
----------------	---	-------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1203 Tit. 780 12.

Erläuterungen:

Die Mittel werden für die Verbesserung der seewärtigen Zufahrten und Hinterlandanbindungen der Seehäfen, die Netz- und Schleusenoptimierung und die Erhaltung von Bundeswasserstraßen (inkl. betrieblicher Ersatzinvestitionen) eingesetzt.

Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).

891 91 -832	Innovations- und Investitionsprogramm für den Schienenverkehr	-	450 000	110 856
----------------	---	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1222 Tit. 891 01.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Die Mittel werden für die Verbesserung des Schienennetzes, der Personenbahnhöfe und der Lärmsanierung eingesetzt.

Die Finanzierung der Sanierung und Modernisierung (jeweils aktivierungsfähige und nicht aktivierungsfähige Maßnahmen), der Personenbahnhöfe (Verkehrsstationen und Empfangsgebäude), die Gegenstand des Personenbahnhofsprogramms sind,

Allgemeine Bewilligungen 1202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 91 (Titelgruppe 09)

erfolgt in den Jahren 2009 und 2010 aus den Mitteln dieses Innovations- und Investitionsprogramms Verkehr. Mit dem Ziel, die Gesamtfinanzierung der Maßnahmen des Programmteils Personenbahnhöfe 2009 und 2010 sicher zu stellen, erfolgt eine Projektförderung des Bundes. Mit Bundesmitteln nicht förderfähig sind rein kommerzielle Anlagen und der ersatzlose Rückbau. Die Mittel des Bundes sind zusätzlich und ersetzen nicht die Mittel Dritter. In Ergänzung der breit angelegten Sonderförderung des Bundes bringt die DB Station & Service AG komplementär Eigenmittel je Projekt ein, die sie vorrangig in nicht förderfähigen Bereichen (z. B. kommerziellen Anlagen) einsetzt.

Die Förderbereiche der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung und des Personenbahnhofsprogramms werden eindeutig abgegrenzt, so dass der Zusatznutzen des Personenbahnhofsprogramms messbar wird.

Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 03 -839	Rückzahlungen der Systemindustrie aus dem Programm zur Weiterentwicklung der Transrapid-Technik (WEP)		-	-
511 11 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		370	264
525 11 -011	Aus- und Fortbildung		300	53
526 12 -011	Sachverständige		1 014	554
671 01 -731	Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes an die Telecom Denmark		83	71
686 04 -622	Umsetzung der deutsch-chinesischen Regierungsvereinbarung zur Zusammenarbeit bei alternativen Kraftstoffen und Antrieben		300	550
780 51 -731	Investitionen in die Bundeswasserstraßen		420 370	441 819
812 11 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software		1 876	2 141
862 41 -839	Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs		1 000	36
891 51 -832	Zuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes		1 050 926	1 104 399
896 05 -721	Bau von Gewässerschutzmaßnahmen auf tschechischem Gebiet im Rahmen des Autobahnneubaus Dresden-Prag		-	-
972 01 -989	Globale Minderausgabe zum Ausgleich der Mehrbelastungen beim Wohngeld		-100 000	-

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1202

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	4 637 300	4 870 300
Übrige Einnahmen.....	7 500	6 500
Gesamteinnahmen.....	4 644 800	4 876 800

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	742 577	728 449
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	580 357	585 769
Ausgaben für Investitionen.....	3 283 012	4 616 062
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-40 000	-100 000
Gesamtausgaben.....	4 565 946	5 830 280

Anlage 1 1202
Harmonisierungsmaßnahmen im
Straßengüterkraftverkehr

Dem deutschen Güterkraftverkehrsgewerbe ist im Zusammenhang mit der Einführung der streckenbezogenen Lkw-Maut ein jährliches Entlastungsvolumen in Höhe von 600 Mio. € zugesagt worden. Aufgrund der Programmspezifität der einzelnen Maßnahmen können einzelne Harmonisierungsvolumina jedoch nicht vollständig jahresscheibengenau umgesetzt werden. Die Ausgabenansätze werden im Aufstellungsverfahren jeweils nachfragebezogen so ausgestaltet, dass das zugesagte Entlastungsvolumen jahresdurchschnittlich erreicht wird.

Zur Zeit sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Kfz-Steuer an den Bund (bis 2009 an die Länder, Tit. 612 51).....	150 000	150 000	150 000
Innovationsprogramm, Zinszuschüsse (Tit. 662 51).....	1 000	1 000	406
Innovationsprogramm, Direktzuschüsse (Tit. 684 51).....	5 000	6 000	70 281
De-Minimis-Programm (Tit. 684 52).....	303 550	359 802	49 096
Aus- und Weiterbildungsprogramm (Tit. 684 53).....	85 000	85 000	31 697
Verwaltungsausgaben beim Bundesamt für Güterverkehr (Kap. 1205 Tgr. 01) und für das Rechenzentrum Ilmenau (Kap. 1203 Tit. 812 55).....	3 999	5 198	1 293
Zusammen.....	548 549	607 000	302 773

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Nach Artikel 89 des Grundgesetzes verwaltet der Bund die Bundeswasserstraßen und nimmt die über den Bereich eines Landes hinausgehenden staatlichen Aufgaben der Binnenschifffahrt sowie die Aufgaben der Seeschifffahrt, die ihm durch Gesetz übertragen worden sind, wahr. Die hierfür zuständigen bundeseigenen Behörden sind sieben Wasser- und Schifffahrdirektionen (Mittelbehörden) sowie 39 Wasser- und Schifffahrtsämter (Unterbehörden). Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) des Bundes ist auch mit der Durchführung von Bauaufgaben für das Bundesministerium der Verteidigung und für Maßnahmen der zivilen Verteidigung nach dem Verkehrssicherstellungsgesetz (VSG) im Bereich des Wasserbaus beauftragt.

In diesem Kapitel sind ebenfalls die Ausgaben für die Bundesanstalt für Wasserbau und für die Bundesanstalt für Gewässerkunde veranschlagt.

Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Karlsruhe und Außenstellen in Hamburg und Ilmenau. Die Anstalt ist das zentrale wissenschaftlich eigenständige Institut der WSV für die wissenschaftlich-technische Versuchs- und Forschungsarbeit und die praxisbezogene Beratung der WSV in den Fachgebieten Bautechnik, Geotechnik, Wasserbau, Maschinenwesen und Informationstechnik.

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Koblenz und einer Versuchsstelle auf der Rheininsel Niederwerth. Sie ist das zentrale wissenschaftliche eigenständige Institut des

Bundes für die wissenschaftlich-technische Versuchs- und Forschungsarbeit und die praxisbezogene Beratung der WSV in den Fachgebieten Gewässerkunde, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz.

Die BAW und BfG unterstützen das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und die Behörden der WSV gemäß § 45 Absatz 3 Bundeswasserstraßengesetz im Rahmen der Planung, des Ausbaus, des Neubaus, des Betriebs und der Unterhaltung der Bundeswasserstraßen sowie auch andere Bundesressorts in fachspezifischen Fragestellungen zu den Bundeswasserstraßen.

Die Investitionsausgaben für Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen werden nach Maßgabe und im Rahmen der Anlage 1 zu Kapitel 1203 verwendet.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 fließen die Mautmittel im Kapitel 1202 ausschließlich dem Verkehrsträger Straße zu. Zum Ausgleich wurden im Umfang der bislang in diesen Bereichen mautfinanzierten Investitionen Haushaltsmittel aus Kapitel 1210 (Bundesfernstraßen) in die Sachkapitel 1203 (Wasserstraße) und 1222 (Schiene) umgeschichtet.

Außerdem erfüllt die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Verwaltungsaufgaben kraft besonderen Auftrags/sonderer Vereinbarung (z. B. Personalgewinnung durch das Dienstleistungszentrum für Personalgewinnung und Organisationsangelegenheiten bei der Wasser- und Schifffahrdirektion Nordwest in Aurich).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -712	Gebühren, sonstige Entgelte	75 500	80 052	66 352
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen dürfen auch die Ausgaben für das Inkasso der Befahrungsabgaben für den Nord-Ostsee-Kanal abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schifffahrts- und Befahrungsabgaben und zwar für	
1.1 Nord-Ostsee-Kanal.....	24 270
1.2 abgabepflichtige norddeutsche Bundeswasserstraßen im Binnenbereich.....	27 980
1.3 abgabepflichtige süddeutsche Bundeswasserstraßen.....	14 500
2. Brücken-, Fähr- und Hafengebühren.....	1 435

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Kosten (Gebühren und Auslagen) nach den Kostenverordnungen für Amtshandlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes auf den Gebieten der Binnenschifffahrt und der Seeschifffahrt sowie nach der Kostenverordnung zum Bundeswasserstraßengesetz.....	3 500
4. Entgelt für die Abgabe von Wasser an Dritte.....	3 300
5. Erstattung von Prozesskosten.....	-
6. Eintrittsgelder für die Besichtigung von Anlagen und Modellsammlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.....	415
7. Sonstige Gebühren.....	100
Zusammen.....	75 500

111 06 Lotsabgaben und Einnahmen aus Lotseinrichtungen -731	59 100	69 100	57 551
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lotsabgaben.....	58 450
2. Einnahmen aus Lotseinrichtungen.....	650
Zusammen.....	59 100

Weniger wegen Änderung der Lotsabgaben.

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -712	670	500	803
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vertragsstrafen.....	-
2. Geldbußen.....	670
Zusammen.....	670

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -712	350	400	343
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vertrieb von Veröffentlichungen, Verkauf von Ausschreibungsunterlagen. Abgabe der Mitteilungsblätter der BAW.

119 99 Vermischte Einnahmen -712	3 500	3 542	2 653
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass auf die Erstattung der Kosten für die im Rahmen der "Kieler Woche" und der "Travemünder Woche" eingesetzten Schiffe/Boote und Tonnen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit Einwilligung des Bundesministers der Finanzen teilweise verzichtet werden kann.

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Einnahmen zu Forschungsaufträgen.....	-
3. Sonstiges.....	3 500
Zusammen.....	3 500

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -712	16 000	15 500	16 273
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Dem Sozialwerk der Bundesverkehrsverwaltung dürfen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für Zwecke seines Geschäftsbereichs vorübergehend nicht benötigte bundeseigene Liegenschaften nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen und im Einvernehmen mit diesem als Ferienwohnheime mietzinsfrei überlassen werden. Das Sozialwerk hat im Regelfall die Betriebskosten zu übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen zu beteiligen.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit In-Kraft-Treten der "VV-WSV 2604 Nutzungsentgelte" bundeseigene Land- und Wasserflächen eingetragenen Vereinen der Sport- und Freizeitschifffahrt, die einem vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) anerkannten Spitzenverband des Sports angehören, bzw. deren Gemeinnützigkeit anerkannt und nachgewiesen ist, ab 1.1.2010 gegen ein um die Hälfte ermäßigtes Entgelt überlassen werden.
3. Zu erstattende Beträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

131 01 Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen -712	1 300	1 200	1 504
---	-------	-------	-------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -712	3 000	2 000	3 506
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verkauf von Schrott und Bergungsgut.....	1 100
2. Verkauf von Kraftfahrzeugen.....	950
3. Verkauf von schwimmenden Geräten.....	700
4. Sonstiges.....	250
Zusammen.....	3 000

Übrige Einnahmen

182 01 Darlehens-, Zins- und Tilgungsrückflüsse -411	10	13	-
---	----	----	---

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

232 02 -731	Erstattung von Ausgaben für die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen im See- und Küstenbereich (Vorsorge und Abwehr) durch die Küstenländer	250	250	222
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Nach der zz. geltenden Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen vom 27. April 1995 werden die im Rahmen des Systemkonzepts erforderlichen Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten zur Schadstoffunfallbekämpfung in Bund- und Ländermaßnahmen aufgeteilt und von den jeweils zuständigen Partnern finanziert. Betrieb und Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte sowie Übungen und Schulungen zur Schadstoffunfallbekämpfung werden als gemeinsame Maßnahme durch Bund und Länder nach einem vereinbarten Kostenschlüssel getragen, wobei der Bundesanteil 50 Prozent beträgt.

232 03 -731	Erstattung von Bauleitungsausgaben durch Bundesländer und sonstige Dritte	3 340	3 500	3 568
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal.....	-
2. Bau des Elbe-Seitenkanals, Finanzierungspartner: Hamburg Ausbau des Mittellandkanals, Finanzierungspartner: Nordrhein- Westfalen, Niedersachsen, Hamburg und Bremen.....	1 630
3. Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser, Finanzierungspartner: Bremen.....	100
4. Ausbau des Küstenkanals, Finanzierungspartner: Bremen.....	-
5. Ausbau des westdeutschen Kanalnetzes, Finanzierungspartner: Nordrhein-Westfalen.....	710
6. Oberrhein-Ausbau, Finanzierungspartner: Frankreich, Baden- Württemberg.....	300
7. Ausbau der Saar, Finanzierungspartner: Rheinland-Pfalz, Saar- land.....	600
8. Maßnahmen an der Mosel, Finanzierungspartner: Luxemburg.....	-
Zusammen.....	3 340

zu 4.: Gemäß Vereinbarung BMVBS/Senat Bremen leistet das Land Bremen erst nach Fertigstellung seinen Finanzbeitrag.

Die Bauleitungsausgaben für Investitionsmaßnahmen mit Finanzierungspartnern (z. B. Bundesländer) sind in der Tgr. 01 veranschlagt. Die von den Partnern zu erstattenden Anteile für die Bauleitung werden bei Tit. 232 03 vereinnahmt.

236 01 -712	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	72	72	8
----------------	--------------------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Erstattung von Personalausgaben durch die Pflegekasse gem. § 46 des Pflegeversicherungsgesetzes sowie für die der BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten.

261 01 -712	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch Dritte	18 500	16 850	21 324
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Navigationskarten (Inland ENC) unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Aufwendungen durch die Internationale Mosel- GmbH nach dem Moselvertrag:	
1.1 Art. 19 Abs. 1 a Abgabenerhebung.....	230
1.2 Art. 19 Abs. 1 c Schleusenbetrieb.....	2 900

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Bezeichnung	1 000 €
1.3 Art. 19 Abs. 1 d Pauschale für Unterhaltung.....	3 300
2. Erstattung von Aufwendungen zur Unterhaltung von Anlagen der WSV; davon 1 700 000 € von der Stadt Frankfurt (Main) für die Unter-Main-Kraftwerke Griesheim und Eddersheim.....	2 300
3. Kostenerstattung nach der Kostenerstattungsvorschrift (KEV) für Leistungen für Dritte.....	8 900
4. Erstattung von sonstigen Aufwendungen.....	250
5. Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte, soweit diese Ausgaben nicht aus den Tit. 427 49 bis 812 41 geleistet werden.....	600
6. Erstattung von Reisekosten.....	20
Zusammen.....	18 500

Zu 6.:

Reisekostenvergütungen, die von Dritten im Rahmen des Auslagenersatzes (z. B. bei der Durchführung von Maßnahmen nach der Schiffseichordnung und der Schiffsuntersuchungsordnung) zu erstatten sind, soweit die Ausgaben nicht aus Tit. 527 41 geleistet werden.

281 01 -731	Erstattung der Bauleitungsausgaben zur Beseitigung von Bergschäden an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein	1 104	1 104	1 626
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bauleitungsausgaben, die für die Beseitigung von Schäden an den Kanalanlagen (Böschungen, Dämmen und Anlagen) im Bereich der westdeutschen Kanäle und am Niederrhein durch bergbauliche Maßnahmen entstehen. Die Wiederinstandsetzungskosten sind von den Bergbauunternehmern zu tragen.

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 flexiblierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	3 738
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.
- Mehreinnahmen zu Forschungsaufträgen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.**

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

381 04 -990	Erstattung der Ausgaben für die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven	-	-	966
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 11, 521 11 und 521 12.

Erläuterungen:

Erstattung der Personal- und Betriebsausgaben für die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven.

Die Erstattungen werden im Juli und Dezember des laufenden Haushaltsjahres vorgenommen.

382 07 -990	Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteuerer auf dem Nord-Ostsee-Kanal	-	-	128 619
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07.

Erläuterungen:

Durchlaufende Fremdgelder.

382 08 -990	Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	-	-	4 353
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07.

Erläuterungen:

Durchlaufende Fremdgelder:

1. Befahrungsabgaben für die Mosel,
2. Abgaben für die Benutzung der Duisburg-Ruhrorter Häfen bei der Durchfahrt vom Rhein-Herne-Kanal zum Rhein.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
Ausgenommen sind Tit. 429 01, Tgr. 01, Tgr. 03, Tgr. 04 **und Tgr. 05.**
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Bundeswasserstraßen beschafften Grundstücken fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand derselben Maßnahme sind.

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Personalausgaben				
F 422 01 -712	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	45 865	46 011	43 805
F 422 02 -712	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 509	1 709	1 798
F 422 03 -712	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	-	-	393
F 427 09 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Aufwendungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustauschs, vor allem im Rahmen der osteuropäischen Zusammenarbeit, zeitweise bei der BAW und BfG beschäftigt werden.	7 879	7 879	7 995
F 428 01 -712	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	134 344	131 748	138 811
429 01 -712	Nicht aufteilbare Personalausgaben Erläuterungen: Pauschale Arbeitgeberzuwendung für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung bei der Abt. B der Bahnversicherungsanstalt.	4 200	5 530	3 797
F 453 01 -712	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	659
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -712	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 800	4 800	4 287
F 514 01 -712	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 550	1 550	1 411
F 517 01 -712	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 400	8 400	7 913
F 518 01 -712	Mieten und Pachten	800	800	616
518 02 -712	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 356	26 920	18 698
F 519 01 -712	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 000	1 000	834

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 525 01	Aus- und Fortbildung -712	3 500	3 500	2 666
-----------------	------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung, Umschulung.....	2 450
2. Lehr- und Lernmittel.....	180
3. Reisekosten im Zusammenhang mit Aus- und Fortbildung und Umschulung.....	870
Zusammen.....	3 500

525 02	Kosten der unentgeltlichen Unterbringung und Verpflegung -712	427	427	317
---------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Die Mittel für die unentgeltliche Verpflegung durch die Berufsbildungszentren in Koblenz und Kleinmachnow dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufsbildungszentrum Koblenz.....	125
2. Sonderstelle für Aus- und Fortbildung.....	232
3. Berufsbildungszentrum Kleinmachnow.....	70
4. Sonstige.....	-
Zusammen.....	427

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 17 252 € (beim Berufsbildungszentrum Koblenz).

Die Verwaltungsangehörigen werden während der Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge und in geringerem Umfang bei sonstigen Dienstreisen unentgeltlich untergebracht und verpflegt. Dafür werden die Reisekostenvergütungen und Trennungsgelder bestimmungsgemäß gekürzt.

Bei den Berufsbildungszentren werden in geringem Umfang auch Lehrgänge Dritter durchgeführt. Die Einnahmen an Verpflegungsgeld fließen den Ausgabemitteln zu.

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -712	400	700	532
-----------------	---------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Kosten für Beisitzerinnen und Beisitzer, Zeuginnen und Zeugen, Sachverständige sowie Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €												
F 526 02 -712	Sachverständige	400	400	443												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Für bei den Schiffsuntersuchungskommissionen tätige Sachverständige.....</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstiges.....</td> <td>250</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>400</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Für bei den Schiffsuntersuchungskommissionen tätige Sachverständige.....	150	2. Sonstiges.....	250	Zusammen.....	400							
Bezeichnung	1 000 €															
1. Für bei den Schiffsuntersuchungskommissionen tätige Sachverständige.....	150															
2. Sonstiges.....	250															
Zusammen.....	400															
F 527 01 -712	Dienstreisen	2 100	2 100	2 579												
	Erläuterungen:															
	Die im Rahmen des Auslagenersatzes für Amtshandlungen der WSV neben den Gebühren zu erstattenden Beträge an Reisekosten und Außendienstentschädigungen sowie die für Auslandsdienstreisen der Schiffsuntersuchungskommissionen und Schiffseichämter zu erstattenden Beträge, werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.															
531 01 -712	Entschädigungs- und Ersatzleistungen	665	665	619												
	Erläuterungen:															
	Entschädigungs- und Ersatzleistungen aus Haftungstatbeständen (insbesondere bei Kfz-, Schiffsunfällen und Leistungen von Zahlungen bei Schadensfällen durch die Zuweisung von Notliegeplätzen sowie bei Verkehrssicherung).															
532 05 -034	Ausbildung von Schiffsoffizieren der Handelsmarine für Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	200	200	181												
F 539 99 -712	Vermischte Verwaltungsausgaben	729	729	740												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....</td> <td>236</td> </tr> <tr> <td>2. Hauptnivelements an Bundeswasserstraßen.....</td> <td>270</td> </tr> <tr> <td>3. Prüfungsvergütungen.....</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>4. Sonstiges.....</td> <td>168</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>729</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	236	2. Hauptnivelements an Bundeswasserstraßen.....	270	3. Prüfungsvergütungen.....	55	4. Sonstiges.....	168	Zusammen.....	729			
Bezeichnung	1 000 €															
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	236															
2. Hauptnivelements an Bundeswasserstraßen.....	270															
3. Prüfungsvergütungen.....	55															
4. Sonstiges.....	168															
Zusammen.....	729															
F 543 01 -731	Veröffentlichung und Dokumentation	89	89	78												
	Haushaltsvermerk:															
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.															
F 545 01 -719	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	300	300	-												
546 01 -712	Ausgaben, die durch die Besichtigung von Anlagen und Modellsammlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und durch Beschickung von Ausstellungen entstehen	400	400	304												
	Erläuterungen:															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Aufsicht und Führung.....</td> <td>200</td> </tr> <tr> <td>2. Reinigung, Beleuchtung und Heizung der Ausstellungsräume.....</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Aufsicht und Führung.....	200	2. Reinigung, Beleuchtung und Heizung der Ausstellungsräume.....	100									
Bezeichnung	1 000 €															
1. Aufsicht und Führung.....	200															
2. Reinigung, Beleuchtung und Heizung der Ausstellungsräume.....	100															

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 546 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Beschaffung der Eintrittskarten, Wassergeld und sonstige Sachausgaben.....	60
4. Sonstiges.....	40
Zusammen.....	400

Es handelt sich um folgende Anlagen:

1. Wasserstraßenkreuz und Ausstellung in Minden,
2. Schiffshebewerke Henrichenburg und Lüneburg sowie Ausstellungen,
3. Leuchttürme und Radartürme,
4. Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals, Ausstellung in Kiel-Holtenau und Brunsbüttel,
5. Hebewerk Niederfinow.

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Eintrittsgeldern bei Tit. 111 01 in Höhe von 415 T€ gegenüber.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -712	1 030	987	585
-----------------	---	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -712	2 000	2 500	2 519
-----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Baumaßnahmen bis zu 1 000 000 € im Einzelfall, soweit sie über den Bauunterhalt hinausgehen, bei Dienstgebäuden der Dienststellen der WSV, die durch die Finanzbauverwaltungen der Länder geplant und durchgeführt werden.

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sanierungsmaßnahmen an Dienstgebäuden, WSD Süd.....	40
2. Sanierungsmaßnahmen an Dienstgebäuden, BAW.....	350
3. Sonstige einjährige Maßnahmen.....	1 610
Zusammen.....	2 000

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -712	3 000	5 950	1 222
-----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 100 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. WSA Freiburg: Fassadensanierung (Nachtrag 411 T€).....	2 961	1 958	719	284	-	-
2. Maritimes Sicherheitszentrum Cuxhaven.....	12 146	-	3 431	4 715	3 000	1 000

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. WSA Kiel-Holtenau: Umbaumaßnahmen.....	4 765	6	1 800	2 959	-	-
Zusammen.....	19 872	1 964	5 950	7 958	3 000	1 000

Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 924 T€
Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 156 T€

Zu 1. und 3.:

Die Maßnahme wird mit Leistungen aus dem 120 Mio. €-Programm gefördert.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -712	1 500	1 500	1 723
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
80 Pkw.....	1 980
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-510
2. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	1 500

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -712 Verwaltungszwecke	1 700	1 500	651
--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 3 950 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 650 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Ausstattung von Diensträumen.....	860
2. Sonstige Beschaffungen.....	140
Zusammen.....	1 000

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Verkehrstechnische Erstausrüstung des Maritimen Sicherheits- zentrums (MSZ) in Cuxhaven.....	4 750	-	500	2 500	700	1 050

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 812 02 -731	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen	1 338	1 338	984
------------------	---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung.....	600
2. Sonstige Beschaffungen (BAW und BfG).....	738
Zusammen.....	1 338

F 861 02 -731	Beteiligung an den Bauvorhaben der Internationalen Mosel-Gesellschaft mbH durch Gewährung von Darlehen	-	-	-
------------------	--	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

982 07 -990	Durchleitung von Fremdgeldern	-	-	132 966
----------------	-------------------------------	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 382 07 und 382 08.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen	(1 500 272)	(1 035 879)	
---------	---	-------------	-------------	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.
3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 7 und Hgr. 8 mit Ausnahme des Titels 634 13.
4. Erstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Maßnahmen nach der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen für die anteilmäßige Erstattung durch die Küstenländer nur die zusätzlichen Ausgaben zugrunde gelegt werden, die der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in Ausführung der Maßnahmen unmittelbar entstanden sind, sofern von den Küstenländern entsprechend verfahren wird.
6. Ausgaben für Voruntersuchungen und für die Bauleitung dürfen geleistet werden außer für die Wasserstraßeninvestitionen des Bundes auch für Maßnahmen zur Beseitigung von Bergschäden an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein sowie für den Bau von Anlagen und die Unterhaltung von Grundstücken/ baulichen Anlagen der Bundeswehr einschl. Maßnahmen für zivile Infrastruktur von militärischem Interesse (Kap. 1412).
7. Im Zuge der Abgabe und Übertragung von bundeseigenen Wasserstraßenabschnitten an Länder und Kommunen können Ablösungen und

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

Finanzierungsbeiträge zur Reaktivierung dieser Gewässer gezahlt werden.

8. Auf der Basis der völkerrechtlichen Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen dürfen Ausgaben bis zu 17.500 T€ zur gemeinsamen Verbesserung der Situation an den Wasserstraßen auf polnischem Hoheitsgebiet im Bereich Dammscher See, Klützer Querfahrt und Westoder (Hochwasserschutz, Abfluss- und Schifffahrtsverhältnisse) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Unterhaltung der Bundeswasserstraßen und Betrieb ihrer Anlagen

1.1 Das Netz der Bundeswasserstraßen umfasst rd. 7 350 km Binnenwasserstraßen und rd. 23 000 qkm Seewasserstraßen. Von den Binnenwasserstraßen entfallen rd. 6 600 km auf Binnenschifffahrtsstraßen und rd. 750 km auf Seeschifffahrtsstraßen. 2 830 km der Netzlänge der Binnenwasserstraßen sind freie/geregelte Flusstrecken, 2 790 km staugeregelte Flusstrecken und 1 730 km Kanalstrecken. Zu den wichtigsten Bauwerken zählen rd. 350 Schleusenanlagen, rd. 300 Wehranlagen, vier Schiffshebewerke, acht Sperrwerke und rd. 1 000 Brücken.

1.2 Zur Wahrnehmung der Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben hält die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung eigenes Personal, Werkstätten sowie einen Fahrzeug- und Gerätepark vor. Ein Teil der Unterhaltungsaufgaben wird an Privatunternehmen vergeben.

1.3 In dieser Tgr. sind sämtliche Ausgaben des Regiebetriebes der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung veranschlagt, die von den Dienststellen unterhalb der Amtsebene (Außenbezirke, Bauhöfe, Betriebsstellen und andere Sondereinrichtungen) und von der Fachstelle für Verkehrstechniken durchgeführt werden. Hierzu gehören auch die Vorsorge und Abwehr im Rahmen der Bekämpfung von Verschmutzungen durch Öl und andere Schadstoffe im See- und Küstenbereich.

2. Ausbau- und Ersatzmaßnahmen an Bundeswasserstraßen

2.1 Das Netz der Bundeswasserstraßen wird durch Ausbaumaßnahmen ständig verbessert, rationalisiert und den veränderten Anforderungen angepasst. An einigen Ausbauvorhaben beteiligen sich die Bundesländer und Dritte aufgrund besonderer Abkommen und Verträge.

2.2 Aufgrund der Altersstruktur der Anlagen, die insgesamt ein Anlagevermögen von rd. 40,0 Mrd. € darstellen, fallen ständig Ersatzinvestitionen an. Der größte Teil der Ersatzinvestitionen wird im Rahmen laufender Ausbauprogramme durchgeführt. Ein erheblicher Teil der Ersatzinvestitionen wird aber auch außerhalb dieser Programme als Einzelmaßnahmen vorgenommen.

2.3 In dieser Tgr. sind auch die Ausgaben für Voruntersuchungen und für die Bauleitung veranschlagt.

2.4 Die von Bundesländern und sonstigen Dritten zu tragenden Anteile für die Bauleitung werden bei Tit. 232 03 bzw. Tit. 281 01 vereinnahmt.

422 11 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	25 108	25 108	25 507
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

422 12 -731	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
----------------	--	---	---	---

422 13 -731	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	-	-	-
----------------	--	---	---	---

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
427 19 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 11 vorhanden sind. Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.	21 562	21 562	21 939
428 11 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: Mehrausgaben verursacht durch die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wil- helmshaven dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 04. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	410 502	410 502	409 959
453 11 -731	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 085	1 085	631
511 11 -731	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 500	8 500	10 998
514 11 -731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	50 000	50 000	56 286
521 11 -731	Unterhaltung der Bundeswasserstraßen Verpflichtungsermächtigung..... 40 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 521 14. 2. Mehrausgaben verursacht durch die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah- men bei folgendem Titel geleistet werden: 381 04.	58 312	57 742	71 583
521 12 -731	Betrieb der Anlagen an Bundeswasserstraßen Haushaltsvermerk: Mehrausgaben verursacht durch die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wil- helmshaven dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 04.	16 900	16 900	27 369
521 13 -731	Unterhaltung und Betrieb des Kommunikationsnetzes der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung	4 300	4 300	4 246

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

521 14	Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge und verkehrsbezogener -731 Feuerschutz	25 900	25 900	30 740
--------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 780 11.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 521 11.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Charterung Notschlepper.....	10 700
2. Luftüberwachung.....	6 800
3. Betrieb Gewässerschutzschiffe.....	5 000
4. Verkehrsbezogener Feuerschutz.....	1 900
5. Sonstiges.....	1 500
Zusammen.....	25 900

525 11	Aus- und Fortbildung -731	1 000	1 000	1 643
--------	------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der bei Tit. 427 19 veranschlagten Auszubildenden einschl. der Reisekosten und Lehr- und Lernmittel im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung.

526 12	Sachverständige -731	13 000	13 000	18 775
--------	-------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 400 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€

527 11	Dienstreisen -731	1 700	1 700	1 534
--------	----------------------	-------	-------	-------

547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -731	17 200	17 200	24 711
--------	---	--------	--------	--------

632 11	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder für die Wahrnehmung -731 von Bundesaufgaben und für die Bauleitung	200	200	99
--------	--	-----	-----	----

634 13	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -731	74	73	121
--------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

711 11 -731	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 400	4 400	4 843
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.

Erläuterungen:

Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
-----------------------------	---------

Sonstige Baumaßnahmen (< 125 T€)..... 2 000

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.1 Neubau Fernbedienzentrale Bergeshövede, WSA Rheine.....	900	-	500	-	200	200
2.2 Lagerhalle im ABz Regensburg, WSA Regensburg.....	400	-	200	-	-	200
2.4 Gebäudeinstandsetzung am Bauhof Brake, WSA Bremen.....	1 910	968	500	-	400	42
2.6 Grundinstandsetzungen in den ABz, WSA Koblenz.....	750	-	220	-	230	300
2.8 Bau von Fernsteuerzentralen in ABz'en, WSA Schweinfurt.....	957	813	100	-	40	4
2.9 Bau von Fernsteuerzentralen in ABz'en, WSA Regensburg.....	500	43	100	-	-	357
2.16 Instandsetzung von Schleusenbetriebsgebäuden.....	900	12	200	-	530	158
2.18 Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im ABz Minden, WSA Minden.....	800	-	300	-	500	-
2.19 Umbaumaßnahmen im ABz Deggendorf, WSA Regensburg...	750	-	300	-	400	50
2.20 Erweiterung der Betriebszentrale, Anpassung NIF, WSA Nürnberg.....	400	-	200	-	100	100
Zusammen.....	8 267	1 836	2 620	-	2 400	1 411

712 11 -731	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	5 000	5 000	5 328
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umbau des Bauhofs Minden/Neubau ABz Minden-Weser, WSA Minden.....	8 440	6 452	1 000	-	900	88
5. Neubau des ABz Plittersdorf, WSA Freiburg.....	1 500	1 271	100	-	-	129
6. Neubau des ABz Breisach.....	1 910	32	100	-	1 400	378
8. Neubau Außenbezirk Kummersdorf, WSA Berlin.....	1 500	47	-	-	-	1 453
9. Neubau Außenbezirk Spandau, WSA Berlin.....	2 500	-	-	-	200	2 300
10. Neubau des ABz St. Goar, WSA Bingen.....	4 000	134	1 000	-	1 500	1 366

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 11 (Titelgruppe 01)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
11. Neubau Gebäude V und Werkhalle, BBiZ Koblenz.....	2 225	-	1 400	-	800	25
13. Neubau Außenbezirk/Bauhof Kiel-Holtenuau.....	8 350	-	-	-	100	8 250
14. Neubau Fernbedienzentrale Aschaffenburg.....	1 600	50	1 200	-	100	250
Zusammen.....	32 025	7 986	4 800	-	5 000	14 239

752 11 Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeu-
-731 ropäische Verkehrsnetze im Bereich der Bundeswasserstraßen

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.

752 12 Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
-731 für Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundeswasserstraßen

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und
Kap. 1222 Tit. 891 04.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

780 11 Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 95 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 521 14.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 12, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

780 12 Um-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen -731	663 597	203 185	121 032
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 575 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 225 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 185 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 115 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1202 Tit. 780 91, Kap. 1210 Tit. 741 31 und Kap. 1222 Tit. 891 01.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.

Erläuterungen:

Einzelmaßnahmen siehe Anlage 1 zu Kap. 1203.

In den Einzelmaßnahmen der Anlage 1 sind auch die unmittelbar für die Baumaßnahmen erforderlichen Planungsleistungen Dritter veranschlagt. Für die Maßnahmen an der Donau werden diese Planungsleistungen und die Bauleitung von der Rhein Main Donau Wasserstraßen GmbH wahrgenommen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 780 51	420 370	441 819
-----------------------------	---------	---------

Mehr wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

780 14 Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen -731	2 922	2 922	1 561
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 280 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 880 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 811 11, 811 12 und 812 11.

Erläuterungen:

Falls aufgrund des Betriebes und der Unterhaltung der Bundeswasserstraßen ein Betriebsweg neu- oder ausgebaut werden soll, sollen mit den interessierten Gemeinden Verträge über die Nutzung und Verkehrssicherungspflicht der Betriebswege für den Fahrradverkehr abgeschlossen werden.

811 11 Erwerb von Fahrzeugen -731	31 100	30 600	60 760
--------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 12 und 812 11.

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen		1 000 €
Landfahrzeuge		
1. Ersatzbeschaffung		
1.1 100 Pkw.....	1 800	
1.2 24 Lkw.....	1 000	
1.3 15 Anhänger.....	40	
1.4 6 Straßenfahrzeuge mit Sonderausstattung.....	210	
1.5 5 fahrbare Arbeitsgeräte.....	250	
Wasserfahrzeuge		
1. Ersatzbeschaffung		
1.1 Ersatz von 3 Bauhüttenschiffen im WSA Verden und Braunschweig.....	400	
1.2 Neumotorisierung MS "Oie", WSD Nord.....	50	
1.3 Ersatz HM "Marder", WSD West.....	50	
1.4 Ersatz von Prahmen, WSD Südwest.....	530	
1.5 Instandsetzung von Schleppern und Mehrzweckprahmen, WSD Ost.....	600	
1.6 Ersatz Hydraulikbagger, WSA Magdeburg.....	200	
2. Sonstige Beschaffungen (< 125 000 €).....	400	
3. Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen		
3.1 Instandsetzung von Eisbrechern nach Eisauflauf, WSD Ost.....	300	
3.2 Aufrüstung Typboot mit Peiltechnik, WSA Dresden.....	300	
4. Sonstige Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen.....	400	
Zusammen.....	6 530	

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ersatzbeschaffung						
1.1 Ersatz TL "Johann Georg Repsold" und 1 Aufsichtsboot, WSA Tönning.....	14 000	3 454	3 000	-	3 500	4 046
1.3 Neubau Typ-Arbeitsschiff und 2 Schubpontons, WSD Nord.....	1 620	1 581	-	-	-	39
1.4 Ersatz von 2 Peilschiffen, WSÄ Hamburg und Cuxhaven.....	11 330	10 291	600	-	-	439
1.5 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Bremen.....	13 500	6 674	1 800	-	2 100	2 926
1.6 Ersatz für SL "Imsum" und MS "Solthörn", WSD Nordwest.....	5 800	5 968	240	-	-	-408
1.7 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Bremerhaven.....	6 130	6 037	-	-	-	93
1.8 Ersatz für TL "Gustav Meyer", TL "Bruno Illing", SMS "Schillig" (OBUSS) (davon Nachtrag: 10 850 T€).....	38 400	6 722	5 000	-	5 000	21 678
1.9 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Emden.....	7 150	-	100	-	2 000	5 050
1.10 Ersatz SG "Zander", WSA Schweinfurt.....	2 500	-	500	-	2 000	-
1.11 Ersatz GFK Boote, WSD Süd.....	6 300	-	400	-	600	5 300
1.12 Neubau von 3 schubfähigen Arbeitsschiffen mit Eisbrecheigenschaften, WSD Mitte.....	5 400	-	-	-	-	5 400
1.13 Ersatz für EKB "Nienburg" und "SG 2338", WSD Mitte.....	2 865	657	2 000	-	-	208
1.16 Neubau von 2 schubfähigen Arbeitsschiffen mit Eisbrecheigenschaften (je WSA 414 + 415).....	3 110	-	-	-	-	3 110
1.19 Ersatz SL "Reiher", SB "Mustang" und SG "Lachs", WSD Südwest.....	1 980	693	-	-	-	1 287
1.20 Ersatz von 5 Arbeits-/Aufsichtsschiffen auf dem Rhein (davon Nachtrag: 3 070 T€).....	7 720	935	-	-	-	6 785
1.22 Ersatz von Bauhüttenschiffen, WSA Lauenburg.....	1 200	-	400	-	400	400
1.23 Neubau eines Arbeitsschiffes mit Eisbrecheigenschaften, WSA Brandenburg.....	855	812	100	-	-	-57

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 11 (Titelgruppe 01)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1.24 Ersatz von 23 Prahmen, WSA Berlin und Eberswalde.....	3 200	2 482	250	-	100	368
1.25 Ersatz von 5 Schwimmgreifern und 9 Klappprahmen, WSD Ost.....	14 830	16 615	360	-	-	-2 145
1.26 Neubau von 2 flachgehenden Eisbrechern auf der Oder (davon Nachtrag: 1 735 T€).....	10 705	-	-	-	-	10 705
1.27 Ersatz für SL "Nordmark" und BS "Friedrich Voss", WSD Nord (davon Nachtrag: 2 967 T€).....	8 817	-	-	-	-	8 817
1.29 Ersatz der Krananlagen auf den VSS am Rhein.....	1 590	-	500	-	500	590
1.30 Ersatz für Aufsichtsboote MB "Adler" und MB "Falke".....	1 084	761	400	-	-	-77
1.31 Beschaffungen gemäß Havariegerätekonzept, WSD West.....	10 500	16	200	-	2 000	8 284
1.32 Beschaffungen gemäß Havariegerätekonzept, WSD Süd- west.....	11 500	-	200	-	-	11 300
1.33 Neubau einer flachgehenden Peileinheit, WSA Cuxhaven.	2 100	-	-	-	500	1 600
1.34 Ersatz Peilschiff, WSD West.....	2 800	-	800	-	1 500	500
1.35 Ersatz Peilschiff, WSD Südwest.....	2 800	-	-	-	1 500	1 300
2. Sonstige Beschaffungen (< 500 000 €).....	7 500	-	600	-	400	6 500
3. Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen						
3.1 Grundinstandsetzung Eisbrecher "Seehund", WSA Berlin.....	570	-	500	-	70	-
3.2 Ersatz und Grundinstandsetzungen an den Eisbrechern des WSA Lauenburg.....	5 000	-	-	-	-	5 000
3.3 Grundinstandsetzung der Bagger-/Kranoberwagen an 6 Schwimmgreifern, WSD Südwest (davon Nachtrag: 3 912 T€).....	9 727	6 118	1 000	-	2 000	609
4. Sonstige Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen (< 500 000 €).....	2 060	-	400	-	400	1 260
Zusammen.....	224 643	69 816	19 350	-	24 570	110 907

811 12 Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für die maritime Notfallvorsorge 7 000 7 500 2 903
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 5 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11 und 812 11.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Maßnahmen zur Bekämpfung von Öl und anderen Schadstof- fen						
1.1 Maßnahmen an Fahrzeugen, Geräten, Ausstattungen						
1.1.1 Technische Ergänzungen an vorhandenen Wasserfahrzeu- gen.....	6 990	5 155	1 700	-	-	135
1.1.2 Ergänzung der vorhandenen Schutz- und Sicherheitsausrüs- tung.....	1 589	32	650	-	-	907
1.2 Maßnahmen im Rahmen der Luftüberwachung mit Do 228						
1.2.1 Erhaltung der Lufttüchtigkeit.....	380	-	380	-	-	-
1.2.2 Ergänzung der vorhandenen Missionsausrüstung.....	9 600	538	2 070	-	3 200	3 792

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 12 (Titelgruppe 01)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1.2.3 Ergänzung der vorhandenen Überwachungs-, Kommunikati- ons- und Informationsausrüstung.....	625	-	-	-	200	425
1.3 Technische Nachrüstung der vorhandenen 2 Luftfahrzeuge Do 228.....	4 000	-	2 000	-	2 000	-
2. Elektronisches Informationssystem zur Verhütung und Bekämp- fung von Unfällen und Meeresverschmutzungen (ELIUS).....	6 151	730	100	-	-	5 321
3. Errichtung von Havariedepots in Saßnitz und Warnemünde...	1 400	1 387	-	-	-	13
4. Maßnahmen zur Umsetzung von "SafeSeaNet".....	1 250	996	100	-	100	54
5. Ausstattung des Havariekommandos mit Grenz-/Kurzwellen- anlagen (davon Nachtrag: 1 300 T€).....	2 050	-	500	-	1 500	50
6. Sonderausrüstung für GS "Gustav Meyer" und TL "Bruno Illing" (davon Nachtrag: 4 400 T€).....	10 700	-	-	-	-	10 700
Zusammen.....	44 735	8 838	7 500	-	7 000	21 397

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 7 500 7 500 12 251
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11 und 811 12.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatz von Maschinen und Ausstattungen, WSD Nord.....	400
2. Ersatz von Messgeräten, WSD Nordwest.....	400
3. Ersatz von Messgeräten, WSD Mitte.....	500
4. Ersatz von Messgeräten, WSD West.....	600
5. Ersatz von Kleingeräten in den WSÄ, WSD Südwest.....	500
6. Ersatz von Mess- und Kleingeräten in den ABz, WSD Süd.....	500
7. Ersatz von Kleingeräten in den WSÄ/WNA, WSD Ost.....	500
8. Kleingeräte zur Datenerfassung bei Naturmessungen, BAW.....	400
9. Sonstige Beschaffungen.....	400
10. Erwerb von Geräten, Ausstattung und Ausrüstungsgegenständen für die Bauplanung und Bauüberwachung.....	200
11. Beschaffungen und Maßnahmen der BAW in Ilmenau.....	1 500
Zusammen.....	5 900

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5. Ersatzbeschaffung						
5.3 River Information Services (RIS) an den Binnenwasserstraßen, alle WSD'en.....	8 160	450	1 500	-	1 600	4 610
Zusammen.....	8 160	450	1 500	-	1 600	4 610

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

821 11	Ankauf von unbebauten Grundstücken	-	-	507
-731				

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Lotswesen	(62 432)	(89 909)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
521 31	Betrieb und Unterhaltung sowie Ersatz und Ergänzung der Lotseinrichtungen	49 400	49 400	56 558
-731				
525 31	Aus- und Fortbildung	375	375	1 086
-731				
527 31	Dienstreisen	7	7	5
-731				
547 31	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	285	285	275
-731				

Erläuterungen:

Mitverausgabt werden die Kosten für Maßnahmen zur Asbestentsorgung von Lotsenbooten.

712 31	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	34
-731				
811 31	Erwerb von Fahrzeugen	12 365	39 842	30 582
-731				

Verpflichtungsermächtigung..... 11 364 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 344 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 020 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Leasing auf 12 Jahre von 1 Stationsschiff und 2 Tendern für das Seelotsrevier Elbe als Ersatz für 2 Stationsschiffe.....	62 639	48 937	4 861	-	4 861	3 980
2. Kauf eines Redundanz-Stationsschiffes für die Nordseereviere..	52 484	39 363	13 121	-	-	-
3. Kauf eines Stationsschiffes für das Revier Weser/Jade.....	49 952	29 971	19 981	-	-	-
5. Ersatz für die Lotsenversetzschiffe Brunsbüttel Range 2 SWATH-Inshore Tender und 1 Monohull-Schiff.....	16 500	854	1 879	-	6 750	7 017
6. Ersatzbeschaffung eines Mononulltenders auf der Ems für den Einsatz vor Emden als Ersatz für LVS "Knock".....	3 013	-	-	-	754	2 259
Zusammen.....	184 588	119 125	39 842	-	12 365	13 256

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

812 31	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	7
-731				

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(434)	(434)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 43.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 634 43.			
	3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.			
422 41 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
427 49 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	2 588
	Haushaltsvermerk:			
	§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.			
	Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 41 vorhanden sind.			
	Erläuterungen:			
	Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
428 41 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	989
459 49 -731	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
527 41 -731	Dienstreisen	50	50	193
547 41 -731	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	384	384	984
634 43 -731	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 04.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.			
812 41 -731	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen	-	-	-

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Forschung und Entwicklung für die Bundeswasserstraßen	(5 461)		
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen sind übertragbar.			

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsaufträge Dritter und anderer Bundesressorts.....	-
2. Eigene Forschung.....	5 461
Zusammen.....	5 461

427 59 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-
-731 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich
und nebenamtlich Tätige 1 830

544 51 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 2 941
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 8 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 200 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 544 01 4 725 1 089

547 51 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 350
-731

812 51 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie 340
-731 sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und
Außenuntersuchungen

Verpflichtungsermächtigung..... 470 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (21 655) (16 620)

Erläuterungen:

Mehrbedarf für die Aufrechterhaltung des IT-Betriebs aus dem Projekt Modernisierung administrativer Aufgaben durch Geschäftsprozesse (MaAGIE).

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 7 098 5 104 4 303
-731 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- 165 192 172
-731 tungsgegenstände, Maschinen, Software

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 525 55	Aus- und Fortbildung -712	547	474	418
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -731	2 800	1 431	1 444
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -731 rüstungsgegenständen, Software	11 045	9 419	9 099
	Verpflichtungsermächtigung..... 10 400 T€ davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 300 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 300 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 800 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	1 030
1.2 Software.....	3 000
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	2 330
2.2 Software.....	3 170
3. Sonstiges.....	1 515
Zusammen.....	11 045

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -731		4 725	1 089
----------	---	--	-------	-------

Abschluss des Kapitels 1203

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	159 420	172 294
Übrige Einnahmen.....	23 276	21 789
Gesamteinnahmen.....	182 696	194 083

Ausgaben

Personalausgaben.....	655 884	652 134
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	310 330	311 649
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 304	1 260
Ausgaben für Investitionen.....	878 217	443 156
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	1 845 735	1 408 199

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1203

Aus Hauptgruppe 4.....	191 597	188 347
Aus Hauptgruppe 5.....	34 678	36 294
Aus Hauptgruppe 6.....	1 030	987
Aus Hauptgruppe 7.....	5 000	8 450
Aus Hauptgruppe 8.....	15 583	13 757
Zusammen.....	247 888	247 835

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		nachrichtlich			nachrichtlich			nachrichtlich		
		Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98	Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91	Titel 780 12	aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Tit. 780 12 - Um-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal

1.1 Anpassungs und Sicherungsmaßnahme.....	255 339	196 835	49 531	-	-	10 000	-	5 000	-	-6 027
1.2 Anpassung der Oststrecke des NOK.....	130 000	-	5 652	-	-	6 100	-	4 000	-	114 248
1.3 Neubau einer 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel.....	273 000	-	7 373	-	-	30 000	-	10 000	-	225 627
2. Ersatzinvestitionen										
2.2 Grundinstandsetzung und Elektrifizierung der Eisenbahnbrücke Rendsburg.....	73 500	56 871	17 265	-	-	1 500	-	1 000	-	-3 136
2.3 Grundinstandsetzung der Hochbrücke Levensau.....	4 908	1 917	287	-	-	-	-	-	-	2 704
2.4 Grundinstandsetzung der Hochbrücke Hochdonn.....	30 166	8 184	11 608	-	-	2 600	-	1 000	-	6 774
2.5 Grundinstandsetzung der Leitwerke der neuen Schleuse Kiel.....	9 487	-	8 931	-	-	-	-	-	-	556
2.6 Grundinstandsetzung der Tunnel Rendsburg.....	65 985	2 464	5 979	-	-	-	10 500	15 500	-	31 542
Ablösung Straßentunnel.....	30 000	-	-	25 000	-	-	5 000	-	-	-
2.8 Sanierung Schleusenzufahrt Binnenhafen Kiel-Wik.....	12 200	-	-115	12 308	-	-	-	-	-	7
2.9 Anpassung der Weichendalben des NOK.....	45 000	-	10 434	-	-	-	15 000	-	-	19 566
2.10 Vorgezogene Maßnahmen an den Schleusen Kiel-Holtenau.....	43 600	-	-	-	-	15 000	-	15 000	-	13 600
2.11 Neubau der Bahn- u. Straßenbrücke Levensau.....	46 780	-	77	-	-	4 000	-	500	-	42 203
Zusammen.....	1 019 965	266 271	117 022	37 308	-	69 200	30 500	52 000	-	447 664

Maßnahmen an der Unter- und Außenelbe

1.1 Ausbau auf mind. 14,5 m unter KN.....	116 861	99 842	-	1 624	-	-	1 000	650	-	13 745
1.2 Fahrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe.....	248 183	440	-	7 294	-	-	10 000	4 030	-	226 419
2. Ersatzinvestitionen										
2.1 Grundinstandsetzung des Deckwerkes Elbinsel Lühesand.....	5 000	-	-	55	-	-	2 000	3 000	-	-55
2.2 Neuregelung der Uferunterhaltung Unterelbe.....	11 000	-	-	11 000	-	-	1 000	-	-	-1 000
Zusammen.....	381 044	100 282	-	19 973	-	-	14 000	7 680	-	239 109

Maßnahmen an der Ostsee

1 Radaranlagen, Seezeichen, Funknavigation										
1.1 Verkehrssicherungssystem Warnemünde/Rostock.....	12 015	7 701	1 010	-	-	-	-	-	-	3 304
1.2 Modernisierung und Rationalisierung der Seezeichen an der Küste von Mecklenburg-Vorpommern.....	30 422	17 552	381	-	-	-	-	-	-	12 489
2. Ausbau von Seeschiffahrtsstraßen in Mecklenburg-Vorpommern										
2.1 Ausbau der Seehafenzufahrt Rostock auf 14,50 m.....	95 100	64 683	854	-	-	100	-	-	-	29 463
2.3 Ausbau der Seehafenzufahrt Wismar auf 6,00 m.....	5 250	5 050	-	-	-	-	-	-	-	200
2.4 Ausbau der Ostansteuerung zum Hafen Stralsund.....	19 506	13 970	846	-	-	100	-	200	-	4 390
2.5 Ausbau der Ostansteuerung zum Hafen Stralsund auf 7,30/7,50 m.....	15 500	44	19 597	-	-	-	-	-	-	-4 141
2.7 Fahrinnenanpassung nördlicher Peenestrom auf 7,50 m.....	26 338	-	17 415	-	-	2 000	-	400	-	6 523

1203 Anlage 1 Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		nachrichtlich			nachrichtlich			Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
		Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98	Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
- 1 000 € -										
2.8 Grundinstandsetzung der Hubbrücken in Lübeck.....	13 200	-	-	-	5 000	-	-	5 000	-	3 200
Zusammen.....	217 331	109 000	40 103	-	5 000	2 200	-	5 600	-	55 428
Maßnahmen an der Nordsee										
1. Radaranlagen, Seezeichen, Funknavigation										
1.1 Errichtung AIS-Landinfrastruktur und AIS-Integration in den Verkehrszentralen.....	15 100	13 407	-	-	1 300	-	-	-	-	393
1.3 Modernisierung der Verkehrstechnik an der deutschen Küste (SMV).....	118 300	66	7 448	-	-	8 000	-	10 000	-	92 786
Insgesamt.....	133 400	13 473	7 448	-	1 300	8 000	-	10 000	-	93 179
2. Maßnahmen im Bereich der WSD Nord										
2.1 Grundinstandsetzung der Anlagen am Eidersperwerk.....	39 957	30 164	3 127	-	-	2 000	-	1 000	-	3 666
2.2 Grundinstandsetzung von Anlagen im Schutz- und Sicherheitshafen Helgoland.....	13 400	7 233	5 712	-	-	400	-	400	-	-345
2.3 Grundinstandsetzung von Anlagen im Binnenhafen Helgoland.....	11 146	8 284	-	-	-	-	-	-	-	2 862
2.4 Grundinstandsetzung "Deckwerk Kringel" auf Helgoland.....	4 500	-	4 737	-	-	-	-	-	-	-237
2.5 Vorplattung der Spundwände am Eidersperwerk.....	8 650	-	-	-	-	2 000	-	2 000	-	4 650
2.6 Grundinstandsetzung Seezeichenhafen Wittdün/Amrum.....	2 700	-	-	-	-	-	1 200	1 100	-	400
2.7 Erneuerung der Antriebs- und Steuertechnik des Eidersperwerkes.....	9 337	-	-	-	900	-	-	500	-	7 937
Insgesamt.....	89 690	45 681	13 576	-	900	4 400	1 200	5 000	-	18 933
3. Maßnahmen im Bereich der WSD Nord-west										
3.2 Strombaumaßnahmen in der Ems.....	30 678	8 361	2 093	-	-	-	-	-	-	20 224
3.3 Umrüstung der Leuchttonnen auf Solarbetrieb.....	6 954	7 092	-	-	-	-	-	-	-	-138
3.4 Anpassung der Unterems für die Überführung großer Werftschiffe.....	8 900	-	7 528	-	-	1 000	-	-	-	372
3.5 Instandsetzung der Strombausysteme auf Borkum und Wangerooge/Minsener Oog (davon Nachtrag: 17 120 T€).....	37 600	-	-	125	-	-	10 000	2 500	-	24 975
Insgesamt.....	84 132	15 453	9 621	125	-	1 000	10 000	2 500	-	45 433
Zusammen.....	307 222	74 607	30 645	125	2 200	13 400	11 200	17 500	-	157 545
Maßnahmen an der Außen- und Unterweser										
1. Außen- und Unterweser										
1.1 ergänzender Ausbau der Außenweser für Containerschiffahrt auf 14 m unter SKN.....	47 039	48 043	-	-	-	-	-	-	-	-1 004
1.2 Fahrinnenanpassung der Außenweser für 14,5 m tiefgehende Containerschiffe.....	28 256	1	2 739	-	-	2 000	-	1 000	-	22 516
1.3 Fahrinnenanpassung der Unterweser an die Entwicklungen im Schiffsverkehr.....	18 500	29	458	-	-	2 000	-	1 000	-	15 013
3. Ausbau der Unteren Hunte.....	29 700	9 989	20 503	-	-	1 000	-	-	-	-1 792
4. Einrichtung von Wartepätzen auf der Seewasserstraße Hunte.....	4 100	1 223	1 657	-	-	500	-	600	-	120
5. Grundinstandsetzung Geestenkaje, Bremerhaven.....	6 500	-	12	-	5 000	-	-	-	-	1 488
6. Errichtung einer Wendestelle in Oldenburg (Hunte).....	5 819	-	-	-	-	-	-	-	-	5 819
7. Ersatz der Pieranlage am Bauhof Brake.....	2 866	21	-	-	2 700	-	-	1 000	-	-855
8. Ersatz Asphaltdeckwerk Bremen; W-km 11,70 - 17,01.....	12 600	-	-	-	-	-	-	2 000	-	10 600
Zusammen.....	155 380	59 306	25 369	-	7 700	5 500	-	5 600	-	51 905
Maßnahmen am Mittellandkanal und am Elbe-Seitenkanal										
1. Mittellandkanal										
1.1 Ausbaumaßnahmen Weststrecke/Bundesanteil.....	1 307 153	893 759	23 354	17 069	1 000	11 000	2 500	15 600	-	342 871

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich	
			aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91		aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
(Beteiligung NRW, NS, HB: 615 253 T€)										
1.2 Ausbaumaßnahmen Oststrecke/Bundesanteil.....	591 419	357 225	98 284	14 126	1 000	10 000	-	15 800	-	94 984
(Beteiligung NS, HH: 288 429 T€)										
2. Ersatzinvestitionen										
2.1 Ersatz der Förder- und Stromversorgung der Pumpwerke sowie Errichtung einer Fernsteuerzentrale.....	20 963	20 624	1 835	-	-	-	-	-	-	-1 496
2.3 Grundinstandsetzung von 134 Brücken.....	36 302	17 923	2 375	2 508	3 000	-	-	2 400	-	8 096
2.4 Instandsetzung von Uferspundwänden in der Weststrecke.....	20 298	14 250	5 030	4 086	-	-	-	-	-	-3 068
2.7 Instandsetzung der Schleuse Anderten.....	9 356	4 335	1 639	1 823	-	-	-	-	-	1 559
2.8 Grundinstandsetzung der Hafenschleuse Linden.....	4 070	442	726	-	-	1 400	-	1 400	-	102
2.9 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	44 948	482	2 151	-	-	1 100	-	500	-	40 715
2.11 Umrüstung des KOM-Netzes auf PCM-Übertragungseinrichtungen.....	5 020	4 031	-	-	300	-	-	-	-	689
2.12 Erneuerung der Deckwerks- und Sohlsicherungen bei Bramsche u. Westerkappeln.....	10 500	-	-	-	-	6 600	-	3 500	-	400
Zusammen MLK (Bund).....	2 050 029	1 313 071	135 394	39 612	5 300	30 100	2 500	39 200	-	484 852
3. Elbe-Seitenkanal										
3.2 Neubau der 2. Schleuse Uelzen.....	121 995	115 040	10 928	-	-	-	-	-	-	-3 973
3.3 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	19 879	217	382	-	-	150	-	100	-	19 030
3.4 Grundinstandsetzung Schiffshebewerk Lüneburg.....	38 120	-	2 097	-	-	7 800	-	2 700	-	25 523
3.5 Neubau von Liegestellen am Elbe-Seitenkanal.....	4 060	-	18	-	-	1 950	-	2 000	-	92
Insgesamt ESK.....	184 054	115 257	13 425	-	-	9 900	-	4 800	-	40 672
Zusammen.....	2 234 083	1 428 328	148 819	39 612	5 300	40 000	2 500	44 000	-	525 524
Maßnahmen an der Mittel- und Oberweser (einschl. Quell- und Nebenflüsse)										
1.1 Anpassungs- und Ausbaumaßnahmen an der Mittelweser/Bundesanteil (davon Nachtrag: 60 279 T€).....	106 000	13 953	6 058	7 322	100	15 000	-	20 400	-	43 167
(Beteiligung Bremen: 48 137 T€)										
2. Ersatzinvestitionen										
2.1 Ersatz abgängiger Dalben in den Vorhäfen der Mittelweserschleusen.....	8 400	3 494	-	-	-	-	-	-	-	4 906
2.2 Schleusenautomatisierung.....	2 383	1 971	-	-	-	-	-	200	-	212
2.4 Instandsetzung der Schleuse Kassel.....	2 863	-	-	-	-	-	-	-	-	2 863
2.5 Instandsetzung der Staustufen an der Aller....	16 873	3 623	-	6 387	100	-	-	900	-	5 863
2.6 Dammsicherungsmaßnahmen.....	7 669	5 762	51	-	-	600	-	500	-	756
2.7 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	936	-	-	-	-	-	-	-	-	936
2.8 Neubau Schleuse Dörverden.....	42 805	283	-	13 198	-	-	15 700	16 000	-	-2 376
2.9 Neubau der Straßenbrückenanlage Nr. 59.....	4 500	-	-	-	-	400	-	2 500	-	1 600
Zusammen.....	192 429	29 086	6 109	26 907	200	16 000	15 700	40 500	-	57 927
Maßnahmen an den Bundeswasserstraßen des westdeutschen Kanalnetzes										
1. Ausbaumaßnahmen										
Bundesanteil.....	719 073	699 218	-	-	17 200	-	-	8 000	-	-5 345
(Beteiligung NRW: 354 755 T€)										
2. Ausbau des Küstenkanals.....	47 432	34 552	16 916	-	-	-	-	-	-	-4 036
3. Ausbau der Südstrecke des Dortmund-Ems-Kanals										
(davon Nachtrag: 3 851T€).....	1 042 581	367 875	388 031	-	-	60 000	-	51 356	-	175 319
4. Anpassung der Nordstrecke des DEK im Bereich des WSA Rheine für das GMS.....										
	165 150	6 002	-	-	3 000	-	-	3 000	-	153 148
5. Ersatzinvestitionen										
5.1 Ersatz von 62 abgängigen Brücken.....	163 800	72 373	25 629	-	8 000	5 000	-	13 000	-	39 798
5.2 Ersatz von 37 abgängigen Düken.....	76 182	46 826	33 463	-	1 500	500	-	-	-	-6 107

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich	
			aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91		aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.4 Bau zweiter Schleusenammern in Koblenz, Lehmen, Müden, St. Aldegund, Enkirch, Detzem und Trier.....	308 289	-	7 846	-	-	1 500	-	12 500	-	286 443
2. Ersatzinvestitionen Mosel										
2.1 Ersatz der maschinen- und elektrotechnischen Anlagen an Schleusen und Wehren.....	43 687	22 036	11 269	-	-	1 900	-	500	-	7 982
2.3 Grundinstandsetzung von 15 Sektorwehren...	10 635	5 753	-	1 105	1 000	-	-	2 000	-	777
2.4 Instandsetzung von 21 Sektorkörpern an den Wehranlagen.....	19 307	-	4 847	-	-	2 800	-	2 000	-	9 660
2.5 Bau von Liegestellen an der Mosel.....	16 060	-	-	-	2 500	-	-	-	-	13 560
2.6 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz an der Mosel.....	16 340	-	-	143	-	-	2 500	-	3 000	10 697
Insgesamt Mosel.....	500 967	47 785	90 038	1 248	3 500	12 200	2 500	17 000	3 000	323 696
3. Maßnahmen an der Saar										
3.1 Ausbau der Saar/Bundesanteil (davon Saarland und RP: 319 711 T€).....	731 710	731 975	-	-	2 000	-	-	2 000	-	-4 265
4. Ersatzinvestitionen Saar										
4.1 Schleusenautomatisierung.....	2 965	-	-	-	500	-	-	1 000	-	1 465
4.2 LWL-Kabel für die Schleusenfernbedienung.....	6 460	1 563	-	-	-	-	-	-	-	4 897
Insgesamt Saar.....	741 135	733 538	-	-	2 500	-	-	3 000	-	2 097
5. Maßnahmen an der Lahn										
5.1 Ersatz und Modernisierung der Schleusen.....	5 179	306	-	-	1 000	-	-	-	-	3 843
5.2 Schleusenautomatisierung.....	1 728	-	-	-	300	-	-	-	-	1 428
Insgesamt Lahn.....	6 907	306	-	-	1 300	-	-	-	-	5 271
Zusammen.....	1 249 009	781 629	90 038	1 248	7 300	12 200	2 500	20 000	3 000	331 064
Maßnahmen am Neckar										
1 Bestandssicherungsmaßnahmen an den Schleusen und Seitenkanälen.....	247 841	75 276	55 269	-	-	11 000	-	7 900	-	98 396
2 Ersatz und Grundinstandsetzung von Brücken.....	6 800	4 099	-	830	-	-	-	-	-	1 871
3 Bestandssicherungsmaßnahmen an den Wehren.....	66 979	18 375	27 015	-	-	6 700	-	3 000	-	11 889
4 Schleusenautomatisierung.....	3 349	3 816	-	-	-	-	-	-	-	-467
5 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken, WSA Stuttgart.....	17 500	309	2 476	3 723	-	-	3 800	-	3 532	3 660
6 Verlängerung und Instandsetzung der Schleusen.....	338 545	-	1 512	-	-	4 200	-	12 000	-	320 833
7 Wehre am Neckar.....	49 910	-	2 212	-	-	6 600	-	12 000	-	29 098
8 Liegestellen am Neckar.....	6 700	-	-	-	-	500	-	100	-	6 100
9 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken, WSA Heidelberg.....	12 733	-	-	-	1 000	-	-	-	-	11 733
Zusammen.....	750 357	101 875	88 484	4 553	1 000	29 000	3 800	35 000	3 532	483 113
Maßnahmen am Main										
1 Bestandssicherung, Umkanalisierung und Vertiefung.....	493 058	331 063	53 910	8 797	-	12 000	-	14 000	-	73 288
2. Ersatzinvestitionen										
2.1 Grundinstandsetzung von 28 Staustufen.....	203 624	60 037	67 438	21 894	2 000	17 000	2 700	22 200	-	10 355
2.2 Bau von Liegeplätzen.....	5 481	3 101	1 174	32	-	-	-	-	-	1 174
2.3 Schleusenautomatisierung.....	10 600	2 203	1 359	590	-	200	-	600	-	5 648
2.4 Sicherung von 4 Brücken gegen Schiffstoß.....	5 358	211	8 928	12	-	100	500	-	-	-4 393
2.5 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	2 704	-	2 392	-	-	-	-	200	-	112
2.6 Ersatz der Leitungs- und Übertragungstechnik im WSA Schweinfurt.....	6 500	70	3 909	2 554	-	100	-	-	-	-133
2.7 Ersatz der Leitungs- und Übertragungstechnik im WSA Aschaffenburg.....	3 600	-	1 829	-	-	1 000	-	500	-	271
2.8 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV am Main.....	10 857	-	1 066	-	-	4 400	-	3 000	-	2 391
2.9 Grundinstandsetzung des unteren Vorhafens Eddersheim.....	10 700	-	4 740	-	-	3 400	-	2 500	-	60

1203 Anlage 1**Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen**

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
			aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.10 Vorgezogener Ersatz von Straßenbrücken.....	5 500	-	-	40	-	-	1 500	2 500	-	1 460
2.11 Ersatz Straßenbrücke Klingenberg (Kosten- beteiligung).....	4 794	-	-	-	-	-	1 500	2 000	-	1 294
Zusammen.....	762 776	396 685	146 745	33 919	2 000	38 200	6 200	47 500	-	91 527

Maßnahmen an der Donau und am Main-Donau-Kanal

1. Ausbau der Donau										
1.1 Strecke Regensburg - Straubing/Bund..... (Bayern: 217 230 T€)	434 460	409 133	-	-	1 000	-	-	1 500	-	22 827
1.2 Strecke Straubing - Vilshofen (vorbereitende Maßnahmen)/Bund (davon Nachtrag: 48 287 T€)..... (Bayern: 120 800 T€)	241 700	175 540	-	-	17 100	-	-	13 000	-	36 060
2. Ersatzinvestitionen Donau										
2.2 Schleusenautomatisierung.....	2 700	-	1 015	-	-	100	-	200	-	1 385
2.3 Sicherung von 2 Brücken gegen Schiffss- toß.....	422	-	-	-	-	-	-	-	-	422
2.4 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	17 321	-	546	-	-	1 100	-	600	-	15 075
2.5 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV an der Donau.....	3 515	-	1 144	-	-	-	-	700	-	1 671
2.6 Grundinstandsetzung der Staustufe Kach- let.....	19 400	-	944	-	-	4 500	-	6 900	-	7 056
2.7 Ersatz Protzenweiherbrücke Regens- burg.....	6 000	-	6	263	-	1 300	-	-	-	4 431
Insgesamt Donau (Bund).....	725 518	584 673	3 655	263	18 100	7 000	-	22 900	-	88 927
3. Main-Donau-Kanal										
3.1 Restmaßnahmen der Konzessionsstrecke Bamberg - Regensburg/Bund..... (Bayern: 13 080 T€)	26 160	32 266	-	-	100	-	-	100	-	-6 306
4. Ersatzinvestitionen MDK										
4.1 Umbau von Liegeplätzen.....	7 056	4 103	-	-	-	-	-	-	-	2 953
4.2 Umbau der elektroenergie-technischen Ein- richtungen an den Schleusen.....	6 263	4 725	3 236	1 284	-	-	100	-	-	-3 082
4.3 Anschluss der Kanalstrecke Bamberg - Hau- sen an die Betriebszentrale.....	2 710	2 260	-	-	-	-	-	-	-	450
4.4 Schleusenautomatisierung.....	4 700	2 088	3 604	-	-	-	-	-	-	-992
4.5 Ersatz der Untertore und Seilbetriebe von Ei- bach bis Hilpoltstein.....	16 356	-	-	3 584	-	-	6 900	3 600	-	2 272
4.6 Sicherung von 9 Brücken gegen Schiffss- toß.....	1 557	35	2 341	3 705	-	-	-	-	-	-4 524
4.7 Instandsetzung von 16 Brücken.....	6 375	1 411	2 914	196	-	500	100	200	-	1 054
4.8 Grundinstandsetzung der Staustufen am MDK.....	70 500	247	23 677	150	-	3 800	-	4 000	-	38 626
4.9 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	58 221	18	4 964	52	-	1 700	1 000	1 700	-	48 787
4.10 Instandsetzung der Schleuse Bamberg.....	11 500	318	12 736	-	-	500	-	-	-	-2 054
4.11 Ersatz Kettenbrücke Bamberg (Kostenbe- teiligung).....	4 525	-	-	2 256	-	-	1 700	400	-	169
4.12 Sicherungsmaßnahmen an den Schleusen der MDK-Nordstrecke.....	83 000	-	7 383	1 725	-	3 000	1 000	800	-	69 092
4.13 Ersatz der Leitungs- und Übertragungstechnik von Bamberg bis Nürnberg.....	3 200	-	3 912	-	-	-	-	-	-	-712
4.14 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV am MDK.....	5 128	-	-	-	-	2 800	-	1 300	-	1 028
4.15 Neubau der Löwenbrücke Bamberg.....	6 506	-	531	4 884	-	-	-	-	-	1 091
Insgesamt MDK.....	313 757	47 471	65 298	17 836	100	12 300	10 800	12 100	-	147 852
Zusammen.....	1 039 275	632 144	68 953	18 099	18 200	19 300	10 800	35 000	-	236 779

Projekt 17 VDE (Bundeswasserstraßenverbindung Rügen - Magdeburg - Berlin)

1. Ausbau des Mittellandkanals von Rügen nach Magdeburg.....	409 034	286 875	83 503	-	2 500	23 500	-	12 500	-	156
2. Bau des Wasserstraßenkreuzes Magde- burg.....	513 919	455 123	7 132	38 030	1 900	10	7 400	200	-	4 124

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich	
			aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91		aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3. Ausbau des Elbe-Havel-Kanals.....	493 397	110 292	94 189	10 486	31 000	15 000	100	38 517	-	193 813
4. Ausbau Untere Havel-Wasserstraße und Havelkanal.....	310 354	87 259	43 570	167	9 600	200	-	20 000	-	149 558
5. Ausbau der Wasserstraßen in Berlin (Nordtrasse zum Westhafen).....	179 842	90 604	35 351	66	4 000	5 400	-	18 000	-	26 421
Insgesamt P 17 VDE.....	1 906 546	1 030 153	263 745	48 749	49 000	44 110	7 500	89 217	-	374 072
7. Ersatzinvestitionen										
7.1 Instandsetzungen am Schiffshebewerk Rothen-see.....	8 884	5 926	-	-	-	-	-	-	-	2 958
7.3 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken am EHK und der UHW.....	6 970	-	-	-	-	-	-	-	-	6 970
7.4 Ersatzmaßnahmen an Wasserstraßen zum Osthafen (Berlin).....	362 821	59 667	28 956	27 229	-	19 000	-	14 700	-	213 269
Zusammen.....	2 285 221	1 095 746	292 701	75 978	49 000	63 110	7 500	103 917	-	597 269

Maßnahmen an der Mittel- und Oberelbe, an der Saale und an der Unteren Havel-Wasserstraße

1. Mittel- und Oberelbe										
1.1 Geschiebepflichtung.....	5 829	7 203	-	-	-	-	-	-	-	-1 374
1.2 Ersatz der Eisenbahnbrücke und der Straßenbrücke Wittenberg (Kostenbeteiligung).....	24 658	18 271	-	-	-	-	-	-	-	6 387
1.3 Grundinstandsetzung der Pfeiler des Wehres Geesthacht.....	2 761	1 805	-	-	-	-	-	-	-	956
1.4 Erneuerung der Hubtore der Schleuse Geesthacht (davon Nachtrag: 17 323 T€).....	23 944	10 182	-	-	4 000	-	-	5 000	-	4 762
1.5 Grundinstandsetzung der Staustufen an der Ilmenau.....	6 391	20	-	-	-	-	-	-	-	6 371
1.6 Schleusenautomatisierung an der Ilmenau.....	153	-	-	-	-	-	-	-	-	153
1.7 Sohlstabilisierung zwischen Mühlberg und Saalemündung.....	13 590	3	-	-	2 000	-	-	2 000	-	9 587
Insgesamt Elbe.....	77 326	37 484	-	-	6 000	-	-	7 000	-	26 842
2. Saale										
2.1 Maßnahmen an der Saale von der Mündung in die Elbe bis nach Halle-Trotha.....	112 484	19 777	-	-	-	-	-	-	-	92 707
2.2 Schleusenautomatisierung an der Saale.....	5 195	4 080	-	-	400	-	-	700	-	15
Insgesamt Saale.....	117 679	23 857	-	-	400	-	-	700	-	92 722
3. Untere Havel-Wasserstraße										
3.2 Schleusenautomatisierung an der UHW.....	3 745	1 232	-	2 369	100	-	-	-	-	44
3.3 Grundinstandsetzung und Ersatz der Wehre Rathenow.....	10 083	5 427	-	2 382	-	-	2 000	500	-	-226
3.5 Grundinstandsetzung der Wehranlagen Quitzöbel.....	15 332	201	-	3 828	-	-	3 000	1 800	-	6 503
Insgesamt UHW.....	29 160	6 860	-	8 579	100	-	5 000	2 300	-	6 321
4. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	1 320	91	-	-	-	-	-	-	-	1 229
Zusammen.....	225 485	68 292	-	8 579	6 500	-	5 000	10 000	-	127 114

Maßnahmen am Elbe-Lübeck-Kanal und an der Müritz-Elde-Wasserstraße

1. Elbe-Lübeck-Kanal										
1.1 Mindestinstandsetzungsmaßnahmen an Schleusen, Brücken und Kanalquerschnitt.....	81 458	79 037	6 594	-	-	-	-	-	-	-4 173
1.2 Neubau der Schleuse Lauenburg.....	34 666	20 504	26 164	-	-	-	-	-	-	-12 002
1.3 Schleusenautomatisierung am ELK.....	2 293	-	-	-	-	-	-	-	-	2 293
1.4 Brücken am ELK.....	36 700	214	2 334	2 699	-	2 000	-	5 000	-	24 453
1.5 Schleuse Witzeze.....	28 300	147	-	-	-	-	-	-	-	28 153
Insgesamt ELK.....	183 417	99 902	35 092	2 699	-	2 000	-	5 000	-	38 724
2. Müritz-Elde-Wasserstraße										
2.1 Ufersicherungsmaßnahmen.....	23 105	20 856	-	-	200	-	-	500	-	1 549
2.3 Sanierung von Damfstrecken.....	11 760	2 449	-	1 542	-	-	100	500	-	7 169
2.4 Sanierung von 15 Wehren.....	25 726	5 158	7 793	804	3 000	600	-	2 000	-	6 371
2.5 Instandsetzung von 14 Schleusen.....	13 473	15 164	1 130	1 154	2 700	-	-	-	-	-6 675
2.6 Instandsetzung von Düchern.....	2 285	901	-	-	300	-	-	300	-	784

1203 Anlage 1

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011		Vorbe- halten für 2012 ff
		nachrichtlich			nachrichtlich			Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
		Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98	Titel 780 12	aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.7 Schleusenautomatisierung an der MEW.....	4 893	820	-	-	100	-	-	100	-	3 873
Insgesamt MEW.....	81 242	45 348	8 923	3 500	6 300	600	100	3 400	-	13 071
3. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	30 590	127	-	-	100	-	-	1 800	-	28 563
Zusammen.....	295 249	145 377	44 015	6 199	6 400	2 600	100	10 200	-	80 358

Maßnahmen an der Havel-Oder- Wasserstraße, der Oberen Havel- Wasserstraße und am Havelkanal

1. Havel-Oder-Wasserstraße										
1.2 Neubau des Schiffshebewerkes Niederfinow (Nord).....	159 319	15	12 834	51 181	-	5 600	55 000	50 000	-	-15 311
1.3 Neubau der Entlastungsanlage Niederfinow...	2 712	43	-	-	100	-	-	1 500	-	1 069
1.4 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	130 379	39 492	57 974	-	8 400	1 000	-	17 000	-	6 513
1.5 Ausbaumaßnahmen in der restlichen Dich- tungsstrecke.....	176 392	508	13 761	-	1 000	9 600	-	5 600	-	145 923
1.6 Neubau der Wartestelle Marienwerder.....	5 215	727	2 895	-	-	100	-	-	-	1 493
1.7 Instandsetzungs- und Ersatzmaßnahmen an 35 Brücken.....	25 442	12 501	173	-	6 600	400	-	3 500	-	2 268
1.8 Ausbau des Abzweigs zum Havelkanal.....	3 045	732	4 305	-	-	-	-	-	-	-1 992
1.9 Maßnahmen am Finowkanal.....	14 165	8 065	6 971	-	-	1 060	-	-	-	-1 931
1.10 Schleusenautomatisierung.....	1 025	244	-	-	-	-	-	-	-	781
1.12 Ausbau der Hohensaaten-Friedrichsthaler- Wasserstraße.....	40 801	2 911	3 252	-	-	-	-	-	-	34 638
1.13 Grundinstandsetzung der Staustufe Hohensaa- ten.....	4 141	4 532	-	-	200	-	-	200	-	-791
1.14 Neubau DB-Brücke Hohenschöpping (Kosten- beteiligung).....	8 200	-	-	-	-	-	-	-	-	8 200
Insgesamt HOW.....	570 836	69 770	102 165	51 181	16 300	17 760	55 000	77 800	-	180 860
2. Obere Havel-Wasserstraße										
2.2 Schleusenautomatisierung.....	5 317	1 660	-	-	100	-	-	100	-	3 457
2.3 Ersatzneubau der Schleuse Fürstenberg.....	6 700	319	367	2 031	4 000	-	-	-	-	-17
Insgesamt OHW.....	12 017	1 979	367	2 031	4 100	-	-	100	-	3 440
3. Havelkanal										
4. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	10 740	4 280	-	-	100	-	-	100	-	6 260
Zusammen.....	593 593	76 029	102 532	53 212	20 500	17 760	55 000	78 000	-	190 560

Maßnahmen an der Spree-Oder- Wasserstraße einschl. Berliner Wasserstraßen und an der Oder

1. Berliner Wasserstraßen										
1.1 Ersatz der Schleuse Spandau und Grundin- standsetzung des Zitadellenwehres.....	40 845	39 482	-	-	-	-	-	-	-	1 363
1.5 Schleusenautomatisierung an Berliner Wasser- straßen.....	585	598	-	-	-	-	-	-	-	-13
1.6 Ersatz der Eisenbahnbrücke über den TeK-km 36,46 (Kostenbeteiligung).....	13 162	-	-	-	-	5 000	-	3 000	-	5 162
Insgesamt Berliner Wasserstraßen.....	54 592	40 080	-	-	-	5 000	-	3 000	-	6 512
2. Spree-Oder-Wasserstraße										
2.1 Uferinstandsetzung, Dammsicherung und In- standsetzung von Anlagen.....	37 028	13 591	9 846	29	800	-	-	500	-	12 262
2.3 Verlängerung der Schleuse Wernsdorf.....	10 025	1 362	10 994	-	-	-	-	-	-	-2 331
2.5 Verlängerung der Nordkammer Schleuse Kersdorf.....	13 130	665	-	-	5 000	-	-	6 500	-	965
2.6 Verlegung LWL-Kabel (Berlin - Eisenhütten- stadt).....	2 910	2 892	-	-	-	-	-	-	-	18
2.7 Schleusenautomatisierung.....	1 352	613	-	-	-	-	-	-	-	739
Insgesamt Spree-Oder-Wasserstraße.....	64 445	19 123	20 840	29	5 800	-	-	7 000	-	11 653
3. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken.....	2 670	212	-	-	200	-	-	100	-	2 158
Zusammen.....	121 707	59 415	20 840	29	6 000	5 000	-	10 100	-	20 323

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Köln und 11 Außenstellen in den Bundesländern.

Es erledigt Verwaltungsaufgaben des Bundes auf dem Gebiet des Verkehrs, die ihm durch das Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), durch andere Bundesgesetze oder aufgrund dieser Gesetze zugewiesen werden.

Das BAG überwacht u. a. den Güterkraftverkehr in- und ausländischer Unternehmen.

Es kontrolliert und überwacht die Einhaltung der Gebührenpflicht der streckenbezogenen Autobahnbenutzungsgebühr für schwere Lastkraftwagen nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG). Es ist Bußgeldbehörde bei Zuwiderhandlungen.

Es erhebt die Konzessionsabgabe für das Betreiben von Nebenbetrieben an Bundesautobahnen (BAB) nach Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und BAB-Konzessionsabgabenverordnung.

Das BAG erstellt in Zusammenarbeit mit dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) die Güterkraftverkehrsstatistik nach dem Verkehrsstatistikgesetz.

Das BAG beobachtet und begutachtet die Entwicklung des Marktgeschehens im Güterverkehr auf Straße, Schiene, in der Binnenschifffahrt und im Luftverkehr.

Es ist gemäß § 21 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) Hinterlegungsstelle für Tarife im Luftverkehr.

Dem BAG obliegen nach dem Verkehrssicherstellungsgesetz und dem Verkehrsleistungsgesetz Aufgaben auf dem Gebiet der zivilen Notfallvorsorge für die Durchführung von Personen- und Gütertransporten.

Dem BAG obliegt die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen der Unternehmen des Güterkraftverkehrsgebietes mit schweren Nutzfahrzeugen in den Bereichen der Aus- und Weiterbildung, der Qualifizierung und Beschäftigung sowie Sicherheit und Umwelt im Rahmen der Maut-Harmonisierungsmaßnahmen. Die Haushaltsmittel für die Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterkraftverkehr sind im Kapitel 1202 veranschlagt.

Außerdem erfüllt das Bundesamt weitere Verwaltungsaufgaben kraft besonderen Auftrags (z. B. Abwicklung für oberste Bundesbehörden im Shuttle-Dienst Bonn/Berlin, Abrechnung von Reisekosten für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und für Behörden im Geschäftsbereich der Bundesverwaltung für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BVBS) sowie Ausgabe bilateraler und multilateraler Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Verkehr und Transitverkehr).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	544	600	550
	-719			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aus der Erteilung einer Bescheinigung über den nächstgelegenen Bahnhof gem. lfd. Nr. 1.4 Kostenverordnung GüKG.....	-
2. Gebühren aus der Erteilung/Berichtigung/Ersatzausstellung/Ablehnung/Widerruf von CEMT-Genehmigungen einschließlich Fahrtenberichtshefte gem. lfd. Nrn. 2.1 - 2.3 und 7 - 11 Kostenverordnung GüKG.....	59
3. Gebühren aus der Erteilung/Berichtigung/Ersatzausstellung von CEMT-Umzugsgenehmigungen gem. lfd. Nrn. 3.1 und 3.2 Kostenverordnung GüKG.....	15
4. Gebühren aus der Erteilung von bilateralen Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr gem. lfd. Nrn. 4.1 - 4.4 Kostenverordnung GüKG.....	121
5. Gebühren aus den Mauterstattungsverfahren gem. § 4 Abs. 4 ABMG.....	304
6. Gebühren für die Ausgabe von Genehmigungen für den Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz gemäß lfd. Nr. II 6 PBefGkostV.....	12
7. Gebühren nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) gem. § 10 Abs. 1 Satz 1.....	-

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
8. Mahngebühren gem. §§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 3 und 19 Abs. 2 VwVG....	33
Zusammen.....	544

112 01 -719	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	16 340	17 000	17 044
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verwarnungsgelder.....	2 026
2. Geldbußen.....	14 300
3. Zwangsgelder.....	1
4. Auslagen.....	13
Zusammen.....	16 340

Verwarnungsgelder und Geldbußen gemäß §§ 19 ff. GüKG, § 10 ABMG, § 9 Abs. 2 FPersG, § 10 Abs. 5 GefahrgutG, Art. 7 Abs. 4 des Gesetzes zum CSC, §§ 23, 15 BStatG, § 14 AbfVerbrG sowie Zwangsgelder nach § 11 VwVG sowie Auslagen nach § 107 Abs. 5 OwiG.

119 01 -719	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2	2	2
----------------	----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von statistischen Veröffentlichungen über Unternehmen des Straßengüterverkehrs.

119 99 -719	Vermischte Einnahmen	420	443	796
----------------	----------------------	-----	-----	-----

124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	6
----------------	---	---	---	---

132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	169	190	1 116
----------------	---	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01 und 811 11) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Übrige Einnahmen

261 01 -719	Erstattung von Verwaltungsausgaben	-	-	369
----------------	------------------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenerstattung durch Toll Collect für die Nacherhebungsverfahren (Maut).....	-
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	-

281 02 -719	Erstattung von Kosten und Auslagen im Bußgeldverfahren	3	3	4
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattung von Auslagen, die dem Bundesamt als Ermittlungsbehörde bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten entstehen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufga-
-061 ben

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Ti-
teln: Kap. 1205 flexiblisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer
Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter
Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt
für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan
getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 02.
Ausgenommen sind Tit. 812 02 und Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1205 flexiblisierter Bereich
dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet
werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 899	4 821	3 694
F 422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	33	161	187
F 427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	715	515	1 437
Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.				
F 428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	30 379	30 549	29 145
Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.				
F 453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	110	110	129

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	817	817	746
F 514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 227	1 200	1 227
F 517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	959	959	934

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €										
F 518 01 -719	Mieten und Pachten	1 941	2 037	1 850										
518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	1 445	919	-										
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 578 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 526 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 526 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 526 T€													
F 519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	47	47	78										
F 525 01 -719	Aus- und Fortbildung	189	189	221										
F 526 01 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	12	12	8										
F 526 02 -719	Sachverständige	12	12	16										
F 527 01 -719	Dienstreisen	607	538	817										
F 532 02 -719	Ausgaben für Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Stra- ßenkontrolldienstes durch Private	150	150	119										
F 539 99 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	123	123	83										
	Erläuterungen:													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Bankgebühren.....</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>2. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge..</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>3. Sonstiges.....</td> <td>58</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>123</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Bankgebühren.....	25	2. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge..	40	3. Sonstiges.....	58	Zusammen.....	123			
Bezeichnung	1 000 €													
1. Bankgebühren.....	25													
2. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge..	40													
3. Sonstiges.....	58													
Zusammen.....	123													
F 543 01 -719	Veröffentlichung und Dokumentation	22	22	3										
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.													
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)													
612 01 -719	Beitrag zu den Kosten des elektronischen Abfallnachweisverfahrens an das Land NRW	20	20	-										
612 02 -719	Beitrag zu den Kosten der Übertragungssoftware Governikus an das Land Niedersachsen	-	-	-										
F 634 03 -719	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	100	50	43										
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.													

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 01 -719	Beitrag zu den Sekretariatskosten der Euro-Controle-Route (ECR)	10	10	10
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist gem. Vertrag vom 5. April 2001 der Euro-Control-Route (ECR) beigetreten. Die ECR beinhaltet die internationale Zusammenarbeit auf Kontrollebene. Sie unterstützt den Informationsaustausch, koordiniert die Kontrollaktivitäten und wirkt beim Austausch von Kontrollpersonal mit.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -719	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	88	88	114
------------------	---	----	----	-----

F 712 01 -760	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
------------------	---	---	---	---

F 811 01 -719	Erwerb von Fahrzeugen	1 798	1 798	1 814
------------------	-----------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
2 Pkw.....	48
2. Ersatzbeschaffung	
44 Pkw.....	1 998
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-248
Zusammen.....	1 798

F 812 01 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	200	200	101
------------------	--	-----	-----	-----

812 02 -731	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Kontrollzwecke	561	538	83
----------------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Achslastmessstellen zur Kontrolle überladener Fahrzeuge des Schwerlastverkehrs auf Bundesautobahnen.....	561
2. Sonstige Beschaffungen.....	-
Zusammen.....	561

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Aufgaben nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG)	(51 058)	(52 868)
---------	---	----------	----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 634 13.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Daneben sind in Tgr. 55 für IT-Ausgaben 4 259 T€ enthalten.

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
422 11 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	13 752	13 802	11 387
422 12 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	110	51
427 19 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 001	2 200	587
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
428 11 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	25 516	25 516	24 857
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
453 11 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	60	60	37
511 11 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	766	826	697
514 11 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4 833	4 924	3 296
517 11 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	845	845	657
518 11 -719	Mieten und Pachten	1 289	1 373	1 194
519 11 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	135	60	42
525 11 -719	Aus- und Fortbildung	223	280	57
526 11 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	128	128	26
526 12 -719	Sachverständige	162	162	101
527 11 -719	Dienstreisen	1 167	1 167	930
532 11 -719	Ausgaben für Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Mautkontrolldienstes durch Private	200	250	107
539 19 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	181	181	106
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung	1 000 €		
	1. Entschädigungs- und Ersatzleistungen.....	70		
	2. Bankgebühren.....	25		
	3. Kosten für Bewerbungen.....	41		
	4. Sonstiges.....	45		
	Zusammen.....	181		

Bundesamt für Güterverkehr 1205

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

543 11 Veröffentlichung und Dokumentation
-719 5 5 -

634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-719 100 50 37

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

711 11 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
-719 30 30 11

811 11 Erwerb von Fahrzeugen
-719 622 833 11 434

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
23 Pkw.....	1 282
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-660
Zusammen.....	622

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für
-719 Verwaltungszwecke 43 66 88

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (6 553) (6 750)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und
-719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 2 426 2 446 2 028

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-
-719 tungsgegenstände, Maschinen, Software 62 62 -

F 525 55 Aus- und Fortbildung
-719 228 228 183

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen
-719 987 987 974

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-
-719 rüstungsgegenständen, Software 2 850 3 027 1 887

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	-
1.2 Software.....	1 356
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	1 241
2.2 Software.....	253
Zusammen.....	2 850

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1205

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	17 481	18 241
Übrige Einnahmen.....	3	3
Gesamteinnahmen.....	17 484	18 244

Ausgaben

Personalausgaben.....	76 465	77 844
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 188	20 949
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	230	130
Ausgaben für Investitionen.....	6 192	6 580
Gesamtausgaben.....	104 075	105 503

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1205

Aus Hauptgruppe 4.....	36 136	36 156
Aus Hauptgruppe 5.....	9 809	9 829
Aus Hauptgruppe 6.....	100	50
Aus Hauptgruppe 7.....	88	88
Aus Hauptgruppe 8.....	4 848	5 025
Zusammen.....	50 981	51 148

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Hamburg und Rostock.

Nach dem Seeaufgabengesetz, dem Flaggenrechtsgesetz, dem Strahlenschutzvorsorgegesetz und anderen gesetzlichen Regelungen hat das BSH Aufgaben in folgenden Bereichen:

1. Dienste für die Schifffahrt,
2. Zulassung der Navigations- und Funkausrüstung,
3. nautisch-hydrographischer Dienst,
4. Nutzung in der Ausschließlichen Wirtschaftszone,
5. Angelegenheiten des Meeresumweltschutzes, Koordination und Zulassung von Ballastwassermanagement,
6. meereskundliche Dienste und Untersuchungen,

7. Abwehr äußerer Gefahren auf See.

Das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock (IOW) führt im Auftrag des BSH die meereskundlichen Aufgaben für das Meeresgebiet vor der Küste des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch. Die dem IOW hierdurch entstehenden Kosten werden aus diesem Kapitel erstattet.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben arbeitet das BSH in verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen (z. B. International Hydrographic Organization (IHO) und International Maritime Organization (IMO)) und Gremien der internationalen Meeresumwelt-Übereinkommen mit.

Für die Arbeiten auf See betreibt das BSH fünf Forschungs-, Wracksuch- und Vermessungsschiffe.

Die Ausgaben für die Bundesstelle für Seeunfall-Untersuchung sind ebenfalls in diesem Kapitel veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -731	3 000	2 671	2 932
--------	-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

An Dritte zu zahlende Gebührenanteile dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gebühren nach der Kostenverordnung für Amtshandlungen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSHKostV).

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -731	100	100	116
--------	---	-----	-----	-----

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -731	1 750	1 900	1 749
--------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verkauf und Vertrieb von nautischen Publikationen.....	1 750
2. Einnahmen aus Nutzungsentgelten hydrographischer Produkte des BSH z. B. durch andere hydrographische Dienste.....	-
Zusammen.....	1 750

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

119 99 Vermischte Einnahmen 51 51 597
-731

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	26
2. Einnahmen von der EU für Forschungsaufträge.....	-
3. Sonstige.....	25
Zusammen.....	51

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 39 23 148
-731

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Reisekosten und sonstigen Verwaltungsausgaben 30 30 64
-731

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 527 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen im Rahmen des Auslagensatzes, soweit die Ausgaben nicht aus Tit. 527 11 geleistet werden: Erstattung von Reisekosten aus Amtshandlungen des BSH für Dritte sowie Erstattung von Aufwandsentschädigungen aus Amtshandlungen des BSH im Rahmen des Aufsichtsdienstes.....	-
2. Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen Dritter, soweit diese Aufgaben nicht bei Tit. 427 11 bis 812 11 geleistet werden.....	30
3. Kosten für Sachverständige für die Durchführung von Teilprüfungen im Rahmen von Baumusterprüfungen.....	-
Zusammen.....	30

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 526 02 und 527 01.

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - - -
-061

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1208 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 282 08

für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	6 409
	-990			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 546 01.
Ausgenommen sind Tit. 812 04, Tgr. 01 und Tgr. 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1208 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 638	7 336	6 371
	-731			

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	268
	-731			

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 130	1 416	1 130
	-731			

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Die Erläuterungen zu Tit. 428 01 gelten hinsichtlich der Aufzählung der bei der Bemessung der Entgelte im Einzelnen zu berücksichtigenden Leistungen entsprechend.

Aufwendungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches, auch im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit, zeitweise beim BSH beschäftigt werden.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	31 459	33 078	31 528
	-731			

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	73	78	73
	-731			

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -731	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 340	1 333	1 188
F 514 01 -731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 134	2 700	3 698
F 517 01 -731	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 990	1 850	1 989
F 518 01 -731	Mieten und Pachten	2 002	2 089	1 213
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 920 T€			
	Erläuterungen: Auch für Anmietung von Forschungsschiffen: 1 920 T€.			
518 02 -731	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 538	5 795	-
F 519 01 -731	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	407	407	797
F 525 01 -731	Aus- und Fortbildung	120	120	129
F 526 01 -731	Gerichts- und ähnliche Kosten	22	22	19
F 526 02 -731	Sachverständige	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.			
	Erläuterungen: Beauftragung von Sachverständigen im Rahmen der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des BSH.			
F 527 01 -731	Dienstreisen	503	471	546

Haushaltsvermerk:
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwandsvergütungen für die zum Bordpersonal der Forschungs- und Vermessungsschiffe gehörenden Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für vorübergehend an Bord tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	170
2. Reisekosten für Inlandsdienstreisen.....	197
3. Reisekosten für Auslandsdienstreisen.....	136
Zusammen.....	503

Die im Rahmen des Auslagenersatzes für Amtshandlungen des BSH neben den Gebühren erstatteten Beträge an Reisekosten und Aufwandsvergütungen werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

532 01 -731	Ausgaben für die Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr in der Seeschifffahrt	150	150	137
532 02 -731	Kosten internationaler Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Seeverkehrs	55	55	-
F 539 99 -731	Vermischte Verwaltungsausgaben	22	22	139
F 543 01 -731	Veröffentlichung und Dokumentation	275	323	275

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Herstellung und Herausgabe der nautischen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Werkverträge.....	250
2. Nutzungsentgelte für hydrographische Produkte anderer hydrographischer Dienste.....	-
3. Sonstiges (u. a. Ausgaben für Ausstellungen, Filmmaterial, hydrographische Dokumentation usw.).....	25
Zusammen.....	275

F 544 01 -173	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 089	89	20
------------------	---	-------	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Meeresumwelt.....	1 045
2. Kosten für andere Gutachten, Untersuchungen und Versuche.....	44
Zusammen.....	1 089

F 546 01 -731	Sonstige Verwaltungsausgaben	920	920	524
------------------	------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meereskundliche Dienste, Meeresumweltüberwachung, meereskundliche Querschnittsaufgaben, technisch-wissenschaftliche Verfahren, Versuchswerkstatt.....	450
2. Seevermessung.....	30
3. Schiffsvermessung, technische Schiffssicherheit.....	40
4. Durchführung der Marktüberwachung und Aufsicht über die benannten Stellen.....	400
Zusammen.....	920

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -731	Erstattung an das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock	2 480	2 480	2 419
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Personal, Betriebsmittel, Dienstreisen und Schiffseinsatz, die der Bund dem Institut für Ostseeforschung für die Durchführung von Aufgaben im Auftrag des BSH erstattet.

632 02 -731	Kostenerstattung an Länder für die Durchführung von Kontrollen gemäß Bund-Länder-Vereinbarung (SOLAS-Übereinkommen)	250	250	13
----------------	---	-----	-----	----

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 634 03 -731	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	258	168	174
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.			
681 01 -731	Unterhalts- und Studienbeihilfen für die Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen seevermessungstechnischen Dienst	23	22	-
687 03 -731	Zusammenarbeit europäischer meereskundlicher Institutionen im Hinblick auf Aufbau und Betrieb eines operationellen ozeanographischen Beobachtungssystems (EuroGOOS)	11	12	10
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die anteiligen Kosten für den Betrieb des EuroGOOS-Sekretariates.			
Ausgaben für Investitionen				
F 711 01 -731	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	618	994
F 811 01 -731	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	171
	Erläuterungen: Auch für Erwerb und Umbau von Wasserfahrzeugen.			
F 812 02 -731	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 750	2 086	1 370
812 04 -731	Beschaffung von Treibkörpern (Floats) für den Erhalt und Ausbau des internationalen ARGO-Messnetzes	607	598	524
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(26)	(26)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
427 19 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3	3	781
	Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 11 vorhanden sind. Erläuterungen: Die Erläuterungen zu Tit. 428 01 gelten hinsichtlich der bei der Bemessung der Entgelte im Einzelnen zu berücksichtigenden Leistungen entsprechend.			

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

428 11 -177	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	112
459 19 -177	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
527 11 -177	Dienstreisen	-	-	130
547 11 -177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	23	23	5 673
812 11 -177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	188

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung	(891)	(924)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 634 23 und 671 21.			
	3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Daneben sind in Tgr. 55 für IT-Ausgaben 22 T€ enthalten.			
422 21 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	333	282	254
428 21 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	390	474	390
453 21 -731	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	3	3	-
511 21 -731	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12	12	7
514 21 -731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3	3	-
518 21 -731	Mieten und Pachten	-	-	-
525 21 -731	Aus- und Fortbildung	5	5	3
526 21 -731	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	-	-
527 21 -731	Dienstreisen	25	25	12

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

634 23	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
-731				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

671 21	Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Schiffsunfällen	120	120	26
-731				

811 21	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
-731				

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 327)	(3 795)	
---------	--------------------------------------	---------	---------	--

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 330	2 188	1 795
-731				

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	100	100	103
-731				

F 525 55	Aus- und Fortbildung	119	94	109
-731				

F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	665	450	936
-731				

F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 113	963	900
-731				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	150
1.2 Software.....	200
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	500
2.2 Software.....	250
3. Sonstiges.....	13
Zusammen.....	1 113

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1208

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	4 940	4 745
Übrige Einnahmen.....	30	30
Gesamteinnahmen.....	4 970	4 775

Ausgaben

Personalausgaben.....	40 029	42 670
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 849	19 246
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 142	3 052
Ausgaben für Investitionen.....	3 470	4 265
Gesamtausgaben.....	67 490	69 233

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1208

Aus Hauptgruppe 4.....	39 300	41 908
Aus Hauptgruppe 5.....	15 038	13 178
Aus Hauptgruppe 6.....	258	168
Aus Hauptgruppe 7.....	-	618
Aus Hauptgruppe 8.....	2 863	3 049
Zusammen.....	57 459	58 921

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Nach Artikel 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder oder die nach Landesrecht zuständigen Selbstverwaltungskörperschaften die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs im Auftrage des Bundes. Da die Einrichtung der Straßenbaubehörden in diesem Falle nach Artikel 85 des Grundgesetzes Angelegenheit der Länder ist, sind im Bundeshaushalt in der Hauptsache die Haushaltsmittel für die Unterhaltung, den Um- und Ausbau sowie den Neubau der nach dem Bundesfernstraßengesetz in der Fassung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) in der Baulast des Bundes stehenden Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) veranschlagt.

Gemäß Artikel 3 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes vom 28. März 1960 (BGBl. I S. 201) ist über die Verwendung der Straßenbaumittel ein Straßenbauplan aufzustellen, der dem Kapitel 1210 als Anlage beigefügt ist.

Nach § 6 Absatz 2 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG) in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) erhält der Bund die Einnahmen, die sich im Zusammenhang mit der Straßenbaulast, der Benutzung der Bundesfernstraßen und der Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens ergeben.

Nach § 6 Absatz 3 BStrVermG trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbau-

last und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens. Er gilt Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten beträgt.

Die Ausgaben werden nach Maßgabe und im Rahmen der jährlichen Straßenbaupläne (Anlage zu Kapitel 1210, gesondert geheftet) verwendet; siehe hierzu auch Erläuterungen im Straßenbauplan.

Darüber hinaus sind im Kapitel 1202 die aus den Einnahmen einer streckenbezogenen Lkw-Maut finanzierten Mittel für Investitionen in die Bundesfernstraßen über die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft sowie die Mittel im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms Verkehr veranschlagt.

Der Anteil des Kapitels 1202 an den Bundesfernstraßeninvestitionen wird dabei mit dem Bundeshaushalt 2011 zu Lasten des Kapitels 1210 erheblich ausgeweitet, da die Lkw-Maut im investiven Bereich nur noch für Ausgaben zu Gunsten der Bundesfernstraßen verwendet wird. Zum Ausgleich für die bisher ebenfalls aus der Maut finanzierten Investitionen im Bereich der Bundeswasserstraßen und der Bundesschienenwege werden die Mittelansätze im Kapitel 1210 entsprechend reduziert.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zuviel gezahlter Zinsen und Tilgungsbeträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	550	570	525
-722				

Erläuterungen:

Entgelte für die Benutzung der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	50	50	1
-711				

119 99	Vermischte Einnahmen	5 500	5 800	4 579
-711				

122 01	Konzessionsabgabe	16 105	16 545	15 947
-721				

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG, BGBl. I S. 673) vom 8. April 1994 können private Dritte an vom Bund in

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 122 01

Abstimmung mit den Straßenbauverwaltungen der Länder vorgesehenen Standorten Nebenbetriebe an Bundesautobahnen (Tankstellen und Raststätten, Motels/Hotels, Kioske) errichten und betreiben. Für das Betriebsrecht und die Mitbenutzung der Verkehrsanlage haben die Konzessionsinhaber eine Konzessionsabgabe an den Bund zu entrichten. Ihre Höhe und die Voraussetzungen sowie das Verfahren zur Erhebung der Abgabe ist in der Konzessionsabgabenverordnung geregelt. Die Erhebung der Abgabe ist dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG) übertragen worden.

124 01 -721	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	11 500	11 500	12 614
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass in bestimmten Fällen der Benutzung von Bundesfernstraßen gemäß § 8 Abs. 10 FStrG nach Maßgabe der "Nutzungsrichtlinien" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung kein Entgelt erhoben wird.

132 01 -722	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	6 000	5 000	5 410
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Hier sind auch die Anteile des Bundes aus dem Erlös zu vereinnahmen, soweit die betreffenden Sachen und Kraftfahrzeuge von den Ländern im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes beschafft worden sind.

Übrige Einnahmen

161 04 -722	Zinsen aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	-	3	115
----------------	--	---	---	-----

Erläuterungen:

Rückerstattungen aus den im Straßenbauplan bei Tit. 861 12 und Tit. 861 22 veranschlagten Vorfinanzierungsbeträgen.

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

162 01 -722	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen)	6	12	12
----------------	---	---	----	----

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

182 01 -722	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen)	36	40	113
----------------	--	----	----	-----

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

281 01 -722	Erstattung der vorgelegten Beträge aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	50	50	259
----------------	--	----	----	-----

281 03 -034	Einnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Festbrückengerät	150	200	56
----------------	--	-----	-----	----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Grp. 521, Grp. 632, Ogr. 71, Grp. 741, Grp. 742, Grp. 745, Grp. 746, Ogr. 81, Ogr. 82, 861 12 und 861 22.
3. Erstattungen, Beiträge Dritter und Einnahmen aus Schadenersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.
4. Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus Mitteln des Epl. 12 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstücks Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 102 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.
5. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Bundesfernstraßen beschafften Vorratsland fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand desselben Kaufvertrages sind. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.
6. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 Sachverständige 4 500 3 000 2 021
-729

Verpflichtungsermächtigung..... 5 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11 und 741 22.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 534 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 534 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige für Privatfinanzierungsmodelle im Bundesfernstraßenbau.....	2 900
2. Kosten für Sachverständige für sonstige Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau.....	1 600
Zusammen.....	4 500

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

531 62 -729	Entwicklung und Installation eines DV-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen	120	500	602
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 741 41.

532 01 -176	Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen	170	170	-
----------------	---	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes.....	170
2. Finanzierungsanteil EU.....	-
Zusammen.....	170

534 01 -729	Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen	2 000	3 033	2 270
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 02.

543 01 -729	Veröffentlichung und Dokumentation	820	820	430
----------------	------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 01 und 545 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
544 01 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 000	5 800	5 485
	Verpflichtungsermächtigung..... 21 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 200 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 543 01 und 545 01.			
545 01 -729	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	392	392	67
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 543 01 und 544 01.			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
682 01 -749	Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken	1 700	1 500	1 500
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
Ausgaben für Investitionen				
744 01 -729	Privatstraßen des Bundes	1 800	1 700	1 700
	Erläuterungen: Ausgaben dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).			
883 02 -725	Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	1 000	-	1
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
892 01 -729	Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) an das Bundesfernstraßennetz	7 000	23 650	13 950
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			

Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 892 01

Erläuterungen:

Beim Ausbau des Flughafenstandortes Schönefeld zum Single-Airport Berlin Brandenburg International (BBI) trägt der Bund die Kosten für Planung und Bau der auf dem Flughafengelände zu errichtenden Straßen mit direkter Zubringerfunktion zum Bundesfernstraßennetz bis zu einer Höhe von 74 137 T€.

Weniger wegen Bedarfsanpassung entsprechend Bauverlauf.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen	(2 606 497)	(3 777 142)	
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04 und Kap. 1210 Tit. 892 01.			
521 11 -721	Betriebsdienst (Bundesautobahnen)	443 118	426 618	470 551
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen und dem Betrieb von Energiegewinnungsanlagen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Summe der Tit. 521 13 bis 521 19 des Straßenbauplans.			
521 21 -722	Betriebsdienst (Bundesstraßen)	414 332	427 502	413 567
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen und dem Betrieb von Energiegewinnungsanlagen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Summe der Tit. 521 23 bis 521 29 des Straßenbauplans.			
535 62 -729	Bestandserfassung der Bundesfernstraßen	2 800	4 200	3 150
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
632 12 -721	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen)	2 900	34 900	47 913
	Erläuterungen:			
	Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.			
632 22 -722	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen)	38 000	41 000	37 300
685 32 -721	Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	9 000	11 000	13 500
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

711 12 -721	Hochbauten an Bundesautobahnen bis 1 000 000 € Baukosten	17 300	17 300	24 033
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 22, 712 12 und 712 22.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

711 22 -722	Hochbauten an Bundesstraßen bis 1 000 000 € Baukosten	10 400	10 400	16 512
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 712 12 und 712 22.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

712 12 -721	Hochbauten an Bundesautobahnen über 1 000 000 € Baukosten	15 300	15 300	1 352
----------------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 711 22 und 712 22.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

712 22	Hochbauten an Bundesstraßen über 1 000 000 € Baukosten	8 000	8 000	163
	-722			

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 711 22 und 712 12.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

741 11	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	316 000	489 061
	-721			

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 526 02, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 741 91 und 741 92.
3. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.
Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 22	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	141 394	170 818	53 970
	-722			

Verpflichtungsermächtigung..... 123 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 46 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 77 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 526 02, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 741 91 und 741 92.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 41, 741 42, **742 21**, 743 42 und 745 21.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablöse-

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 741 22 (Titelgruppe 01):

sebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 31	Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) -721	-	250 150	180 662
--------	---	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1203 Tit. 780 12 und Kap. 1222 Tit. 891 01.

3. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 32	Erhaltung (Bundesautobahnen) -721	-	295 713	579 214
--------	--------------------------------------	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 41	Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen) -722	225 050	225 050	266 033
--------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 195 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 130 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 45 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1222 Tit. 745 01, 882 01 und 883 01.

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 741 41 (Titelgruppe 01):

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 531 62, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 42, **742 21**, 745 21 und 746 22.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.
Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 45 und 741 49 des Straßenbauplans.

741 42 Erhaltung (Bundesstraßen) -722	788 376	791 585	636 090
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 790 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 540 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 170 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 41, **742 21** und 745 21.
2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.
Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

742 11 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen -721 (Bundesautobahnen)	-	70 990	99 784
---	---	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

742 21 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen -722 (Bundesstraßen)	34 000	22 070	14 782
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 32 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **741 22, 741 41, 741 42 und 745 21.**

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 742 21 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Summe der Tit. 742 23 bis 742 25 des Straßenbauplans.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

743 12 -721	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen	-	-	8 238
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.

743 32 -721	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen	-	-	24 378
----------------	---	---	---	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 150 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **743 42**.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

743 42 -722	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	-	-	9 087
----------------	--	---	---	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22 **und 743 32**.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge-

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 743 42 (Titelgruppe 01):

hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

4. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

745 21 Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen) -722	10 000	20 000	5 266
---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 41, 741 42 **und 742 21.**
2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter und der DB AG, aus Ablösebeträgen, aus Rechtsstreitigkeiten und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 745 23 bis 745 25 des Straßenbauplans.

Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

746 22 Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen) -722	80 000	100 000	92 356
--	--------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 41.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

811 12 Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen) -721	23 000	23 000	37 383
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 22, 812 12 und 812 22.

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
811 22 -722	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)	14 000	14 000	18 476
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 812 12 und 812 22.			
812 12 -721	Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	14 500	14 500	21 029
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 811 22 und 812 22.			
812 22 -722	Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)	10 500	10 500	13 176
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 811 22 und 812 12.			
821 11 -721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	53 430	65 288
	Erläuterungen: Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.			
821 22 -722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	30 000	23 541
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
821 31 -721	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	12 000	7 032
	Erläuterungen: Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.			
821 41 -722	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	31 000	29 294
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 821 41 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Summe der Tit. 821 45 und 821 49 des Straßenbauplans.

823 12 Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte -721	164 759	190 674	267 357
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.

Erläuterungen:

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungs- kosten 1 000 €	Gesamt- kosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Bundesautobahnen					
1	A 7	4. Röhre Elbtunnel Hamburg.....	647 796	150 542	798 338
2	A 8	Borg/Perl - Merzig/Wellingen (1. Fahrbahn).....	92 082	45 444	137 526
3	A 44	Rheinquerung Ilverich.....	257 165	45 411	302 576
4	A 60	Bitburg - Wittlich.....	300 016	142 888	442 904
<i>Teilmaßnahmen:</i>					
		Bitburg - Badem.....	99 700	57 689	157 389
		Badem - Landscheid.....	86 365	40 291	126 656
		Landscheid - Wittlich.....	113 951	44 908	158 859
5	A 81	Stuttgart/Feuerbach - Leonberg.....	455 645	210 163	665 808
<i>(einschl. Engelberg-Tunnel)</i>					
6	A 93	Hof/Nord (A 72) - Mitterteich/West.....	269 677	84 586	354 263
<i>Teilmaßnahmen:</i>					
		Hof (A 72) - südl. AS B 173.....	26 003	9 459	35 462
		Südl. AS B 173 - Regnitzlosau.....	30 511	9 844	40 355
		Regnitzlosau - Hof/Süd.....	23 997	8 043	32 040
		Rehau/Süd - Schönwald.....	25 579	9 808	35 387
		Selb/Nord - Selb/West.....	11 238	4 583	15 821
		Selb/West - Schwarzenhammer.....	42 733	10 697	53 430
		Schwarzenhammer - Thiersheim.....	27 514	6 776	34 290
		Rathauschütte - Marktredwitz/Lengenfeld.....	43 514	15 262	58 776
		Marktredwitz/Lengenfeld - Mitterteich/West.....	38 588	10 114	48 702
Zwischensumme Bundesautobahn.....			2 022 381	679 034	2 701 415
Bundesstraßen					
7	B 2	Ortsumgehung (OU) Kaisheim.....	12 344	4 895	17 239
8	B 2n	OU Farchant (o. Nordanschluss).....	153 830	68 001	221 831
9	B 6	A 9 - Stadtgrenze Leipzig einschl. OU Schkeuditz.....	37 359	16 510	53 869
10	B 10	Ausbau bei Pirmasens (Münchweiler - Waldfried- hof).....	11 556	4 436	15 992
11	B 31	OU Freiburg-Ost.....	152 945	80 383	233 328
12	B 51	Querspange Besseringen (B 51 - A 8).....	13 173	6 229	19 402
13	B 62	OU Biedenkopf - Wallau.....	28 635	15 328	43 963
14	B 82	OU Schladen.....	11 161	5 794	16 955
15	B 85/281	OU Saalfeld (Nordtangente).....	17 311	8 055	25 366
16	B 105	OU Bentwisch.....	24 102	9 348	33 450
17	B 173	OU Selbitz.....	12 560	4 634	17 194
18	B 254	Brauerschwend.....	14 214	3 363	17 577
19	B 426	OU Ober-Ramstadt.....	11 063	5 598	16 661
20	B 437	Weserquerung Esenshamm.....	267 099	149 047	416 146
<i>Teilmaßnahmen:</i>					
		Los 1: Tunnel.....	210 651	120 007	330 658

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 823 12 (Titelgruppe 01)

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungs- kosten 1 000 €	Gesamt- kosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
		<i>Los 2: Strecke.....</i>	<i>56 448</i>	<i>29 040</i>	<i>85 488</i>
		Zwischensumme Bundesstraßen.....	767 352	381 621	1 148 973
		Insgesamt.....	2 789 733	1 060 655	3 850 388

Stand: 12. Februar 2010

Zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 11, 13, 18 und 20: Grundlage Beschlüsse 1992/94

Zu Spalten 4 bis 6: Differenzen durch Rundungen

Grundlage für die private Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen sind die Beschlüsse des Kabinetts vom 29. Januar und 15. Juli 1992. Sie sehen vor, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer privaten Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur zu überprüfen. Der Erwerb der Bundesfernstraßenabschnitte erfolgt im Wege der Ratenzahlung; die Ratenzahlungen beginnen ein Jahr nach Abnahme der Projekte.

Weniger wegen Anpassung der Tilgungspläne.

823 22	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte -722	79 768	84 442	111 565
--------	---	--------	--------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 823 12.

861 12	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versor- -721 gungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen)	-	-	-
--------	--	---	---	---

861 22	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versor- -722 gungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen)	-	-	-
--------	---	---	---	---

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

741 99	Ergänzungsprogramm "Lückenschluss und Staubeseitigung" -721		55 000	50 571
--------	--	--	--------	--------

823 32	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfi- -721 nanzierter unbeweglicher Sachen		-	-
--------	---	--	---	---

883 04	Zuweisungen für den Bau von Ortsdurchfahrten und Bundesfernstraßen -722 in der Bundesstadt Bonn nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)		-	-
--------	---	--	---	---

892 11	Baukostenzuschüsse an private Unternehmen für Investitionen zur Schaf- -721 fung von zusätzlichen Lkw-Parkständen		-	-
--------	--	--	---	---

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1210

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	39 705	39 465
Übrige Einnahmen.....	242	305
	<hr/>	<hr/>
Gesamteinnahmen.....	39 947	39 770

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	873 252	872 035
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	51 600	88 400
Ausgaben für Investitionen.....	1 706 147	2 857 272
	<hr/>	<hr/>
Gesamtausgaben.....	2 630 999	3 817 707

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) mit Sitz in Bergisch Gladbach ist dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) nachgeordnet. Sie hat die Aufgabe, die Entwicklung des Straßenwesens zu fördern und hierfür dem BMVBS für anstehende verkehrspolitische Fragestellungen auf dem Gebiet des Straßenwesens wissenschaftlich gesicherte Entscheidungshilfen zur Verfügung zu stellen. Die Aufgaben reichen von der Beantwortung kurzfristiger Anfragen bis zur Koordinierung und Durchführung mehrjähriger Forschungsprojekte.

Die BAST soll dabei auf eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Baues und der Erhaltung der Bundesfernstraßen, eine Erhöhung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Straßenverkehrs, eine Verminderung der straßenverkehrs- und straßenbaubedingten Umweltbelastungen sowie ein effizientes Gesamtverkehrssystem hinwirken. Zur Unterstützung des BMVBS arbeitet die BAST auf sämtlichen Gebieten des Straßenwesens bei der

Ausarbeitung von Vorschriften und Normen auch im internationalen Bereich mit.

Die BAST führt eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch und vergibt andererseits im Rahmen ihrer Aufgabenstellung und der ihr zugewiesenen Haushaltsmittel Forschungsprojekte an Dritte zur Bearbeitung, betreut diese Forschungsprojekte fachlich und wertet sie aus. Die BAST wirkt an der Prüfung von Baustoffen, Bauteilen und Gegenständen der Straßenausrüstung sowie an der Verbesserung der Prüfgeräte und Prüfverfahren im Straßenwesen mit. Dabei arbeitet die BAST mit Stellen des In- und Auslandes, insbesondere des EU-Auslandes, zusammen. Die BAST kann auf Verlangen auch andere Behörden des Bundes, der Länder und sonstige interessierte Stellen beraten. Außerdem hat sie auf dem Gebiet der Sicherheitsforschung im Straßenverkehr eine zielgerechte Forschungsplanung und -koordinierung zu betreiben und Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit auf ihre Effizienz zu prüfen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	500	500	440
-719				
119 99	Vermischte Einnahmen	4 880	4 880	9 668
-719				

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	4 875
2. Sonstige vermischte Einnahmen.....	5
Zusammen.....	4 880

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	240	240	253
-719				
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	37	37	23
-719				

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von sonstigen Verwaltungsausgaben aus dem Inland	200	200	152
-719				

Haushaltsvermerk:

Abzuführende Beträge dürfen, auch wenn sie in früheren Haushaltsjahren vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte, soweit diese Ausgaben nicht aus Tit. 427 29 bis 812 21 geleistet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen sind Tit. 544 01 und Tgr. 02.

Personalausgaben

F 422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 577	6 388	6 017
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	56	14
------------------	--	---	----	----

F 427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 016	1 906	1 944
------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9 419	9 734	9 368
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	25	50	8
------------------	---	----	----	---

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	302	302	331
------------------	---	-----	-----	-----

F 514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	135	140	127
------------------	---	-----	-----	-----

F 517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 600	1 600	1 565
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 01 -719	Mieten und Pachten	88	88	78
------------------	--------------------	----	----	----

F 519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	460	500	432
------------------	--	-----	-----	-----

F 525 01 -719	Aus- und Fortbildung	100	100	107
------------------	----------------------	-----	-----	-----

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten
-719 4 4 1

F 526 02 Sachverständige
-719 244 244 185

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige auf wissenschaftlichem Gebiet.....	224
2. Kosten für Entwicklungsarbeiten von Versuchseinrichtungen.....	20
Zusammen.....	244

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen
-719 10 10 -

Erläuterungen:

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesanstalt für Straßenwesen.

F 527 01 Dienstreisen
-719 340 320 343

532 05 Unterhaltung der Versuchsanlagen, Beschaffung von Versuchs- und Betriebsstoffen
-719 1 536 1 536 1 287

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltung der Laboratorien und Versuchsanlagen einschl. der Beschaffung von Versuchs-, Betriebs- und sonstigen Verbrauchsstoffen.....	720
2. Beschaffung von Versuchsfahrzeugen, Errichtung der Prüfmuster, Unterhaltung der Mess- und Filmeinrichtungen zur Durchführung der Anfahrversuche an passiven Schutzeinrichtungen einschließlich Bergung der Versuchsfahrzeuge.....	346
3. Kosten für die Durchführung biomechanischer Untersuchungen, Wartung und Instandsetzung der Versuchsanlage, Reparatur von Versuchskörpern, Verbrauchsmaterial.....	120
4. Wartung, Instandsetzung und Kalibrierung der Messsysteme zur Erfassung der Zustandsdaten einschließlich Vergleichsuntersuchungen.....	350
Zusammen.....	1 536

532 08 Straßenverkehrszählung an Bundesfernstraßen
-719 220 220 191

Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 70 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Manuelle Verkehrszählungen.....	160
2. Auswertungen der automatischen Dauerzählstellen.....	60
Zusammen.....	220

532 09 Vertiefte Erhebungen von Unfällen und deren Ursachen
-719 760

Erläuterungen:

Vor-Ort Detail-Untersuchungen von Straßenverkehrsunfällen mit dem Ziel, wirkungsvolle Maßnahmen zur Unfallvermeidung und zur Reduzierung von Unfallfolgen einleiten zu können.

Bundesanstalt für Straßenwesen 1211

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 150 150 228
 -719

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen usw.....	100
2. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	150

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 80 60 58
 -719

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Herstellung wissenschaftlicher Berichte und Mitteilungen der Bundesanstalt für Straßenwesen.....	45
2. Herstellung von Literaturauszügen zum Zwecke der Dokumentation (Verkehrssicherheit, -medizin usw.).....	5
3. Erhebung und wissenschaftliche Auswertung der erforderlichen Daten für den Bericht über die Leistungen des Rettungsdienstes an den Deutschen Bundestag sowie Erprobung und Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der ersten Hilfe, Notfallmeldung und Unfallrettung.....	30
Zusammen.....	80

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 4 166 4 166 3 661
 -176

Verpflichtungsermächtigung..... 1 900 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 01.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsaufträge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einschließlich der Auswertung und Veröffentlichung ihrer Ergebnisse sowie Durchführung zugehöriger wissenschaftlicher Veranstaltungen und Bereitstellung von Informationsmaterialien.....	2 875
2. Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Straßenbautechnik und Straßenverkehrstechnik einschließlich ihrer Auswertung und Veröffentlichung.....	781
3. Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik hinsichtlich Reduktion der straßenverkehrsbedingten Emissionen (Schadstoffe, klimarelevante Komponenten und Geräusche) und des Energieverbrauchs einschl. ihrer Auswertung und Veröffentlichung.....	500

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	4 166

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	352	255	177
-719				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

686 01	Zuschüsse für innovative Forschung zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur	300	1 000	252
-719				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.

Erläuterungen:

Mit den Zuschüssen sollen themenspezifische Ideen- und Projektwettbewerbe für das System Straße durchgeführt werden. Dieses Innovationsprogramm ergänzt die kurzfristige detaillierte Ressortforschung. Ziel ist es, die Innovation zur Anwendung bzw. Marktreife zu bringen.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	200	570
-719				

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	1 521
-719				

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Erweiterung der fahrzeugtechnischen Versuchsanlage zur aktiven und passiven Fahrzeugsicherheit.....	3 882	1 521	-	2 361	-	-
--	-------	-------	---	-------	---	---

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen	40	40	-
-719				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
4 Pkw.....	90
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-50
Zusammen.....	40

Bundesanstalt für Straßenwesen 1211

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 812 02 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 1 243 1 243 1 365
-719

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen		1 000 €
1. Erstbeschaffung		
Hochleistungs-Dummy (World SID).....		300
2. Sonstige Beschaffungen.....		943
Zusammen.....		1 243

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (4 875) (4 865)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Untersuchungen, Versuche usw., die im Auftrag und für Rechnung öffentlicher und privater Interessenten durchgeführt werden.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 1 317 1 317 1 157
-719 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 789 789 434
-719

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

459 29 Vermischte Personalausgaben 5 5 6
-719

527 21 Dienstreisen 80 70 90
-719

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 2 604 2 604 6 136
-719

811 21 Erwerb von Fahrzeugen - - -
-719

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 80 80 135
-719

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 582)	(1 576)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	802	455	448
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen fließen den Ausgaben zu.			
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	146	100	62
	Erläuterungen: Miet-/Lizenzkosten für 14 Software-Programme.			
F 525 55	Aus- und Fortbildung	25	25	20
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	118	138	119
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	491	858	613
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter und Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen fließen den Ausgaben zu.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	45
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	98
2.2 Software.....	348
Zusammen.....	491

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1211

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	5 657	5 657
Übrige Einnahmen.....	200	200
Gesamteinnahmen.....	5 857	5 857

Ausgaben

Personalausgaben.....	20 148	20 245
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 970	12 832
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	652	1 255
Ausgaben für Investitionen.....	2 054	2 421
Gesamtausgaben.....	36 824	36 753

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1211

Aus Hauptgruppe 4.....	18 037	18 134
Aus Hauptgruppe 5.....	4 604	4 236
Aus Hauptgruppe 6.....	352	255
Aus Hauptgruppe 7.....	200	200
Aus Hauptgruppe 8.....	1 774	2 141
Zusammen.....	24 967	24 966

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) mit Sitz in Flensburg und einer Außenstelle in Dresden ist durch Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951 (KBAG) in der jeweils gültigen Fassung als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) errichtet worden.

Das Amt führt nachstehende Zentrale Register und erteilt entsprechende Auskünfte:

Das Zentrale Fahrzeugregister (ZFZR) gemäß § 31 Absatz 2 Straßenverkehrsgesetz (StVG) über die Fahrzeuge, für die ein amtliches Kennzeichen zugeteilt oder ausgegeben wurde.

Das Verkehrszentralregister (VZR) gemäß § 28 Absatz 1 StVG, in dem negative Entscheidungen zur Fahrerlaubnis (Entziehungen, Sperren, Versagungen und Fahrverbote) sowie Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr und ihre Ahndung erfasst werden.

Das Zentrale Fahrerlaubnisregister (ZFER) gemäß § 48 Absatz 2 StVG über Fahrerlaubnisse und Führerscheine von Personen, die ihre Fahrerlaubnis im Inland nach dem 1. Januar 1999 erworben oder umgetauscht haben.

Das Zentrale Kontrollgerätkartenregister (ZKR) gemäß § 2 Nummer 4 des Gesetzes über das Fahrpersonal von

Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (FPersG) über ausgegebene Fahrer-, Werkstatt-, Unternehmens- und Kontrollkarten. Die Bedienung eines digitalen EG-Kontrollgeräts zur Kontrolle der Lenk- und Ruhezeiten erfordert den Einsatz der Karten (s. a. Sonderaufgaben).

Dem Amt obliegen gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 3 und 4 KBAG die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken aus den Daten der Zentralen Register (ZFZR, VZR, ZFER, ZKR) sowie auf den Gebieten des Straßenverkehrs und des Kraftfahrersachverständigenwesens.

Das KBA ist gemäß § 2 KBAG deutsche Genehmigungsbehörde für Fahrzeuge, die für den europäischen Straßenverkehr bestimmt sind, und nimmt in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit Stellen ausländischer Staaten oder der EU wahr.

Die Sonderaufgaben im KBA umfassen z. B. die Nationale Zertifizierungsinstanz für die Erteilung von Zertifikaten für EG-Kontrollgeräte und Kontrollgerätkarten und die Personalisierung von Kontrollgerätkarten sowie die Führung der "Familienkasse der Bundesverwaltung für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung".

Darüber hinaus erteilt das Amt allgemeine übergreifende Auskünfte.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	106 871	106 871	80 582
-719				

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 538 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 11 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 538 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Zuteilung von Zulassungsbescheinigungen Teil II und Aufstellung der Erfassungsunterlagen.....	45 570
2. Gebühren für Berichtigungen der Erfassungsunterlagen bei Halterwechsel und Umschreibung von Zulassungsbescheinigungen Teil II sowie für die Aufstellung von Erfassungsunterlagen bei der Ausgabe von.....	-
2.1 roten Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung oder der Kurzzeitkennzeichen.....	5 200
2.2 besonderen Kennzeichen nach der Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr und Berichtigung von Erfassungsunterlagen in anderen Fällen (vorübergehende Stilllegung).....	20 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Gebühren für die Aufbietung von Zulassungsbescheinigungen Teil II.....	800
4. Gebühren für die Ermittlung von Fahrzeugen sowie für Auskünfte.....	1 000
5.1 Gebühren für die Erteilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis für Fahrzeuge und der Allgemeinen Bauartgenehmigung für Fahrzeugteile.....	6 000
5.2 Gebühren für die Nachprüfung der Übereinstimmung der Produktion aufgrund einer durch das KBA erteilten Erlaubnis oder Genehmigung.....	50
5.3 Gebühren und Auslagen für die Anerkennung/ Akkreditierung von Technischen Diensten, Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen sowie für die Verifizierung/Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen.....	980
6. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.....	1 000
7. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für Fahrerlaubnisse auf Probe.....	2 250
8. Gebühren für Auskünfte aus dem Verkehrszentralregister in Fahrerlaubnisangelegenheiten.....	8 000
9. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für das Zentrale Fahrerlaubnisregister.....	2 000
10. Gebühren für digitale Zertifikate und Verschlüsselungsdienstleistungen für EG-Kontrollgeräte.....	1 200
11. Entgelte für die Ausgabe und die Zertifizierung von Kontrollgerätekarten.....	12 750
12. Auskünfte über Fahrzeuge aufgrund des Pflichtversicherungsgesetzes.....	70
13. Auskünfte über Fahrzeuge an Fahrzeughersteller oder Importeure von Fahrzeugen.....	1
14. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	106 871

Es handelt sich bei den Nrn. 1 - 10 und 12, 13 um Gebühren, die aufgrund der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr vom 26. Juni 1970 (BGBl. I S. 865) in der Fassung vom 26. März 2009 (BGBl. I 2009 S. 734) erhoben werden und dem Kraftfahrt-Bundesamt zustehen.

Bei der Nummer 11 handelt es sich um Entgelte für Dienstleistungen, die das Kraftfahrt-Bundesamt für die Bundesländer erbringt.

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -719	10	10	4
119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -719	-	-	-
119 19 Vermischte Einnahmen -719	5 000	5 000	6 885

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	5 000
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	5 000

119 99 Vermischte Einnahmen -719	170	170	252
-------------------------------------	-----	-----	-----

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	13	9	9
----------------	---	----	---	---

132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	4
----------------	---	---	---	---

Übrige Einnahmen

261 01 -719	Erstattung von Personal- und Reisekosten	2 800	2 800	4 824
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Personalkosten für das bei Tit. 422 01 und 428 01 beschäftigte Personal, von sächlichen Verwaltungsausgaben, soweit sie nicht bei Tgr. 01 "Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte" (Tit. 427 19 bis 547 11) verausgabt wurden, sowie von Verwaltungskostenzuschlägen bei Arbeiten im Auftrage Dritter.....	2 646
2. Rückerstattung gemäß § 20 StVZO und § 9 der Fahrzeugteilverordnung (Nachprüfungsverfahren vgl. Ausgaben Tit. 526 02).....	26
3. Erstattung von Kosten für die Koordinierung des Erfahrungsaustausches im technischen Prüf- und Überwachungswesen.....	128
Zusammen.....	2 800

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1212 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftspalm getroffen.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	322
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch **Tit. 532 05**.
Ausgenommen ist Tgr. 01.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1212 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

F 422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 366	6 366	6 144
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
F 427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 146	1 817	2 022
	Erläuterungen: Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.			
F 428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	28 370	28 733	28 822
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	49	49	25

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 074	2 806	1 704
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
F 514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35	35	29
F 517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 500	1 500	1 460
F 518 01 -719	Mieten und Pachten	280	280	274
518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 180	3 181	-
F 519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	170	170	508
F 525 01 -719	Aus- und Fortbildung	175	175	144
F 526 01 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	2	2	15

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 02	Sachverständige -719	483	483	509
----------	-------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgaben nach dem ProduktsicherheitsG.....	73
2. Nachprüfungen gem. § 9 Fahrzeugteile-VO.....	109
3. Konformitätsprüfungen.....	242
4. Prüfungen von Fahrzeug-Emissionen.....	59
Zusammen.....	483

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

F 527 01	Dienstreisen -719	130	130	137
----------	----------------------	-----	-----	-----

531 02	Kauf von genehmigungspflichtigen Fahrzeugteilen zum Zwecke der Nachprüfung -719	3	3	-
--------	--	---	---	---

F 532 05	Kosten für Hilfeleistungen durch Dritte -719	10		
----------	---	----	--	--

536 01	Kosten für Veröffentlichungen der Verlustanzeigen im Verkehrsblatt -719	385	385	263
--------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 111 01, Nr. 3.

538 01	Beschaffung der Dokumenten-Vordrucke für die Zulassungsbescheinigungen Teil II -719	7 000	8 000	5 457
--------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

2. Einnahmen aus der Erstattung von Druckkosten bei Rückgabe von Zulassungsbescheinigungen Teil II fließen den Ausgaben zu.

538 02	Beschaffung der Kartenrohlinge für die Personalisierung von Kontrollgerätkarten -719	3 500	4 500	1 370
--------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -719	26	26	46
----------	--	----	----	----

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -719	3	3	3
----------	--	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -719	122	63	6
----------	---	-----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 01 -719	Beitrag zu den Kosten des European Car and Driving Licence Information System (EUCARIS)	50	50	48
	Erläuterungen: Das European Car and Driving Licence Information System (EUCARIS) ermöglicht den Datenaustausch zwischen den zentralen Fahrzeug- und Fahrerlaubnisregisterbehörden der teilnehmenden Staaten im automatisierten Abrufverfahren (online), um die aus dem jeweiligen Partnerstaat stammenden Fahrzeuge im Zulassungsverfahren zu identifizieren und festzustellen, ob ggf. Gründe gegen eine beantragte Zulassung vorliegen. Darüber hinaus ermöglicht das Verfahren die Prüfung, ob eine Person, die die Erteilung einer Fahrerlaubnis beantragt, ggf. bereits im Besitz der Fahrerlaubnis in einem der Partnerstaaten ist. Insoweit dient EUCARIS als Hilfsmittel, der Forderung der zweiten EG-Führerscheinrichtlinie, nämlich dass jeder EU-Bürger im Besitz nur einer Fahrerlaubnis sein darf, Rechnung tragen zu können.			
Ausgaben für Investitionen				
F 711 01 -719	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	200	251
712 02 -719	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F 811 01 -719	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 01 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	100	100	15
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(5 000)	(5 000)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 19 und 381 01.			
427 19 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	80	80	132
428 11 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 900	1 900	2 042
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
459 19 -719	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
518 11 -719	Mieten und Pachten	20	20	38
527 11 -719	Dienstreisen	6	6	5
547 11 -719	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 954	2 954	4 930
812 11 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40	40	58

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(9 117)	(8 419)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 125	2 118	1 825
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	3 378	3 668	3 673
F 525 55	Aus- und Fortbildung -719	300	300	221
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -719	254	154	2 326
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	3 060	2 179	1 559

Abschluss des Kapitels 1212

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	112 069	112 065
Übrige Einnahmen.....	2 800	2 800
Gesamteinnahmen.....	114 869	114 865

Ausgaben

Personalausgaben.....	38 911	38 945
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	27 993	30 899
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	172	113
Ausgaben für Investitionen.....	3 400	2 519
Gesamtausgaben.....	70 476	72 476

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1212

Aus Hauptgruppe 4.....	36 931	36 965
Aus Hauptgruppe 5.....	10 945	11 850
Aus Hauptgruppe 6.....	122	63
Aus Hauptgruppe 7.....	200	200
Aus Hauptgruppe 8.....	3 160	2 279
Zusammen.....	51 358	51 357

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) ist der nationale meteorologische Dienst der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main. Grundlage seiner Tätigkeit ist das Gesetz über den Deutschen Wetterdienst vom 10. September 1998 (BGBl. I S. 2871), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes vom 3. Mai 2005 (BGBl. I S. 1224).

Der DWD unterstützt die Länder bei der Durchführung ihrer Aufgaben im Bereich des Katastrophenschutzes und beteiligt sich an den Aufgaben im Rahmen der zivilen Verteidigung und der zivilmilitärischen Zusammenarbeit.

Wichtige Kernaufgaben sind die Bereitstellung von Basisleistungen für die Bundeswehr und der Warndienst bei Unwetterlagen, der sowohl für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch für eine Begrenzung der durch Unwetter verursachten Schäden von zentraler Bedeutung ist.

Der DWD nimmt meteorologische Aufgaben des Bundes im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Umweltradioaktivität nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610) wahr.

Darüber hinaus unterstützt der DWD den Aufbau des Projekts "Netze des Bundes" als verwaltungsinterner Kooperationspartner und übernimmt Anteile des anschließenden Betriebs dieser Infrastruktur. Die Dienstleistung des DWD erstreckt sich auf die gesamte Bundesverwaltung.

Das Europäische Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (ECMWF) in Reading (Großbritannien) und die Europäische Organisation zur Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT), an denen die Bundesrepublik Deutschland beteiligt ist, liefern wichtige meteorologische Informationen für die Arbeit des Deutschen Wetterdienstes.

Die Verbesserung der Überwachung der langfristigen Veränderungen des Weltklimas wird beim DWD durch Mitwirkung im globalen Klimabeobachtungsprogramm (GCOS) der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) wahrgenommen, u. a. durch den Betrieb einer GAW-Station (Global Atmosphere Watch), des Weltzentrums für Niederschlagsklimatologie und des Zentrums für satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF).

Ein leistungsfähiger nationaler Wetterdienst ist zur Erfüllung nationaler und internationaler Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet der Meteorologie sowie zur Förderung des Standortes Deutschland unerlässlich. Zur Wahrnehmung dieser Funktion passt der DWD seine Prozesse ständig dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt und den deutlich gewachsenen Benutzeranforderungen an.

Ferner muss im europäischen Bereich die Effektivität in der wetterdienstlichen Zusammenarbeit erhöht werden. Dies geschieht u. a. im Rahmen von EUMETNET-Aktivitäten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -760	Gebühren, sonstige Entgelte	50 000	50 750	43 175
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 und 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 91.
2. An Dritte zu zahlende Gebührenanteile dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenanteile für Leistungen des Flugwetterdienstes für die Luftfahrt, aufgrund des EUROCONTROL-Übereinkommens und der "Grundsätze zur Festsetzung der Gebührenerhebungsgrundlage für Streckennavigationsdienste". Grundlage für den gebildeten Ansatz sind die für das jeweilige Basisjahr für den Flugwetterdienst ermittelten Personal-, Sach- und Kapitalkosten.....	42 196
2. Gebührenanteile aus der Erledigung von Aufträgen aus der Tgr. 02, Rückeinnahmen aus Datenleistungsnetzen, Rechenzeiten und Immissionsmessungen.....	276

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Entgelte für die Inanspruchnahme von Flugwetterberatungsleistungen durch Luftfahrzeugführer.....	108
4. Geschäftsbereich Wettervorhersage.....	4 452
5. Geschäftsbereich Klima und Umwelt.....	2 518
6. Refinanzierung Personalkosten.....	450
Zusammen.....	50 000

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -760 24 30 19

119 99 Vermischte Einnahmen -760 1 100 1 100 6 779

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 55.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund eines Abkommens mit EUMETSAT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 812 03 und 812 55.
- Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit EUMETNET zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 03.**
- Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Lizenzierung.....	-
2. Einnahmen für EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	716
4. Einnahmen für Sensorik Aircraft Meteorological Data Relay (AMDAR).....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	384
Zusammen.....	1 100

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -760 215 180 217

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25-35, Flur 43, Flurstück 4/116 und Flurstück 4/119, 8.640 qm **und das Erbbaurecht an den Flurstücken 4/58, 14.952 qm und 4/109, 1.469 qm** EUMETSAT für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird.
- Dem Sozialwerk der Bundesverkehrsverwaltung dürfen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für Zwecke seines Geschäftsbereichs vorübergehend nicht benötigte bundeseigene Liegenschaften nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen und im Einvernehmen mit diesem als Ferienwohnheime mietzinsfrei überlassen werden. Das Sozialwerk hat im Regelfall die Betriebskosten zu übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen zu beteiligen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 01 -760	<p>Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen</p> <p>Haushaltsvermerk: Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von der Einnahme abgesetzt werden.</p> <p>Erläuterungen: Erlöse insbesondere aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01 und 811 31).</p>	50	50	32
Übrige Einnahmen				
261 01 -760	<p>Erstattung von Verwaltungsausgaben</p> <p>Erläuterungen: Einnahmen aus Personalausgaben, sonstigen Verwaltungsausgaben und Investitionen, die von Dritten anlässlich der Erstellung von Gutachten usw. zu erstatten sind. Vgl. Erläuterungen zu Tgr. 02.</p>	100	100	14
281 01 -760	<p>Rückzahlung von Zuwendungen</p> <p>Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 02.</p>	-	-	-
381 01 -990	<p>Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen</p> <p>Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.</p>	-	-	293
Ausgaben				
<p>Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 01 und 547 31. Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 07.</p>				
Personalausgaben				
F 422 01 -760	<p>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</p> <p>Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>	63 628	66 950	63 628
F 422 02 -760	<p>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</p>	-	727	1 797
F 422 03 -760	<p>Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</p>	169	194	202

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 427 09 -760	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 792	4 657	5 358
------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des synoptischen Dienstes.....	16
2. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des Klimadien- stes	
2.1 Stationen höherer Ordnung, 302 nebenamtliche Wetterstationen III und Klimastationen einschl. Entschädigung für Sonnenscheinmes- sungen für 131 Stationen und 83 Windmessstellen.....	528
2.2 Niederschlagsmessstellen des nebenamtlichen Messnetzes (1 590 Beobachterinnen und Beobachter).....	640
2.3 Sonderaufgaben.....	2
3. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des phänologi- schen Dienstes, Entschädigung an 1 400 nebenamtliche Beobach- terinnen und Beobachter.....	339
4. Ausbildung und Ausgaben aus besonderen Anlässen für neben- amtliche Beobachterinnen und Beobachter.....	25
5. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	181
6. Ausgaben für das EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
7. Entgelte für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen.....	1 706
8. Sonstige Beschäftigungsentgelte (Gastwissenschaftler).....	355
Zusammen.....	3 792

F 428 01 -760	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	29 663	29 885	30 732
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -760	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	676	936	676
------------------	---	-----	-----	-----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -760	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 839	3 318	2 839
F 514 01 -760	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	410	410	524
F 517 01 -760	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10 034	7 494	10 034
F 518 01 -760	Mieten und Pachten	3 469	4 394	3 488

Deutscher Wetterdienst 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -760	414	185	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 597 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 199 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 199 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 199 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Pachtzins für das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25 - 35, Flur 43, Flurstück 4/116 und Flurstück 4/119.....	185
2. Pachtzins für das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25 - 35, Flur 43, Flurstück 4/58 und Flurstück 4/109.....	219
3. Pachtzins für das Grundstück in der Außenstelle Weimar und für die Windmessstelle in Sembach.....	10
Zusammen.....	414

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -760	1 458	1 078	1 458
F 525 01	Aus- und Fortbildung -760	328	328	329

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -760	-	8	-
F 526 02	Sachverständige -760	197	239	197
F 526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -760	2	3	2

Erläuterungen:

Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Wetterdienstes.

F 527 01	Dienstreisen -760	975	975	1 238
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -760	444	444	488

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Verlegungskosten.....	200
2. Beteiligungen an Ausstellungen.....	100
3. Sonstiges.....	144
Zusammen.....	444

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -760	106	177	106
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deutsches Meteorologisches Jahrbuch.....	11
2. Berichte und Mitteilungen des Deutschen Wetterdienstes.....	84
3. Klima-Atlanten und Klimakarten.....	1
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	106

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	21	223	262
-760				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meteorologische Modellierung und Vorhersage.....	3
2. Überwachung der Atmosphäre.....	2
3. Angewandte Meteorologie.....	16
Zusammen.....	21

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	78	85	78
-760				

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Geschäftskosten (Kosten für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Post- und Telekommunikationsgebühren usw.) sowie für die dem DWD obliegenden repräsentativen Pflichten.

F 547 01	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 491	2 794	2 491
-760				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für den Aufstiegsbetrieb.....	2 366
2. Kosten für die Unterhaltung/Verlegung der Messfelder/Stationen...	25
3. Nutzungsgebühr EUMETSAT-Daten.....	72
4. WMO-AMDAR-Panel.....	26
5. Sonstiges.....	2
Zusammen.....	2 491

Betriebsausgaben für den Wetterfachdienst.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 106	645	400
-760				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

671 01	Erstattung von anteiligen Bewirtschaftungskosten für das Bildungs- und Tagungszentrum (BTZ) Langen sowie für die Flugwetterwarte (FWW) Bremen an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	1 598	1 140	1 080
-760				

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Anteilige Kosten für Heizung, Strom, Bewachung, Wartung, Reinigung sowie Bauunterhaltung gem. Vertrag zwischen dem DWD und der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.

Deutscher Wetterdienst 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

685 01 Beiträge für meteorologische Organisationen und Vereine
-760 25 25 19

685 02 Zuschüsse für Forschungsprogramme
-760 2 068 2 568 35

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vorlaufforschung.....	500
2. Aufträge an Hochschulen und Forschungszentren (Hans-Ertel-Zentrum).....	1 568
Zusammen.....	2 068

Zu 2.:

Hierfür sind im Kapitel 1214 weitere Mittel in der Hgr. 4 i. H. v. 370 T€ und in der Hgr. 5 i. H. v. 57 T€ veranschlagt.

686 06 Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
-760 (DLR) 263 240 235

Erläuterungen:

Personal- und Sachaufwand des DLR für die Managementaufgaben bei der Wahrnehmung

1. der Planung/Koordinierung des EUMETSAT-Bodensegments in Deutschland,
2. der deutschen Interessen in der ESA bzgl. der Technologieprogramme MSG (Meteosat Second Generation) und METOP-1 (Polarumlaufender meteorologischer Satellit) sowie den Vorbereitungen zu den Nachfolgeprogrammen MTG (METEOSAT Third Generation) und Post-EPS (EUMETSAT Polar System).

687 01 Beiträge an internationale Organisationen
-760 64 764 59 879 47 165

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW) in Reading, Großbritannien..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erstellung mittelfristiger Wettervorhersagen und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Be- trieb einer Datenbank für die meteorologischen Institutionen der Mitgliederstaaten	20,0	8 153 GBP	9 180		9 180
2. Europäische Organisation zur Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT) in Darmstadt..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Betrieb des METOSAT-Programms und Vorbereitung zum Betrieb eines europäischen polarumlaufenden Wettersatel- liten	20,0		31 331	-	31 331
2.1 Optionales Satellitenprogramm JASON-2.....	27,0			1 069	1 069

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom Juni 2004

Zweck: Betrieb eines globalen Ozeanbeobachtungssatelliten-
systems

2.2 Optionales Satellitenprogramm JASON-3..... 27,0 3 474 3 474

Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom Dezember 2009

Zweck: Nachfolgesatellit von JASON-2

3. Europäische Weltraumagentur (ESA) in Paris..... 34,0 19 710 19 710

Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom November 2008

Zweck: Deutscher Beitrag zum ESA-finanzierten Teil des me-
teorologischen Satellitenprogramms METEOSAT 3. Generation
(MTG)-Phase C/D

Zusammen..... 40 511 24 253 64 764

Differenzen durch Rundung möglich

687 02 Zusammenarbeit der europäischen Wetterdienste auf dem kommerziellen
-760 Sektor (EIG ECOMET) 65 65 54

Erläuterungen:

Die Gründungsvereinbarung ist 1995 geschlossen worden.

Es sind nur die Kosten im Zusammenhang mit Einrichtung und Betrieb des ECOMET-
Sekretariats veranschlagt worden.

687 03 EUMETNET-Programme einschließlich Sekretariatskosten
-760 1 530 1 530 1 299

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

19 Nationale Wetterdienste aus Westeuropa haben eine enge Kooperation auf der
Basis von Arbeitsteilung im Rahmen einer Konferenz unter dem Namen EUMETNET
(European Meteorological Network) vereinbart.

Im Rahmen dieser Konferenzen werden Schwerpunkte für die EUMETNET-Aktivitäten
im Bereich meteorologische Beobachtungssysteme, Datenbanken und Fernmelde-
systeme, Vorhersageprodukte, Forschung und Entwicklung in Pflicht- oder Wahlpro-
grammen vereinbart. Es sind die Kosten für das EUMETNET-Koordinierungsbüro
sowie für die Programmaktivitäten veranschlagt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Koordinierungsbüro (Sekretariatskosten).....	106
2. EUMETNET-Programme.....	1 424
Zusammen.....	1 530

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
-760 3 928 7 007 2 828

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 899 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen		1 000 €
1. Gebäude für Ramanlidar.....		300
2. Sonstige Baumaßnahmen.....		390
Zusammen.....		690

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Um- und Neubau von 18 Radartürmen.....	10 181	1 019	5 100	1 082	1 583	1 397
2. Verlegung der RA-Messstelle Berlin-Tempelhof zum Telegra- fenberg inkl. Herrichtung des Dienerhauses.....	751	405	184	52	110	-
5. Einrichtung AMDA I am Fww/Fwst.....	887	144	100	13	240	390
7. Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Installation von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im technischen Bereich.....	6 133	3 268	395	52	525	1 893
8. Sonstige mehrjährige Maßnahmen.....	5 046	3 465	100	57	285	1 139
10. Nachfolgemeasuresnahmen Projekt "Messnetz 2000".....	1 762	1 273	390	-	99	-
12. Neubau Wewa Aachen.....	892	60	242	194	396	-
Zusammen.....	25 652	9 634	6 511	1 450	3 238	4 819

712 02 Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von 1 024 6 518 3 143
-760 Grundvermögen für diese Zwecke

Verpflichtungsermächtigung..... 15 894 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 894 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Der Erlös aus der Veräußerung bundeseigener Grundstücke, die aus Mitteln des Epl. 12 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstückes Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 100 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Installation von meteorologischen Geräten (Transmissiometer etc.) auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld.....	1 790	-	906	884	-	-
2. Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen des Dienstgebäudes der Zentrale in Offenbach am Main, Frankfurter Str. 135 (Preisstand: Juli 2002).....	72 000	68 038	53	3 909	-	-
3. Glasfaserverkabelung.....	1 023	255	150	126	74	418
4. Automatisierung von 31 Wetterwarten im Rahmen Messnetz 2010 plus.....	1 525	-	250	200	50	1 025
5. Neubau Niederlassung Potsdam.....	32 012	-	138	3 368	-	28 506
6. Erweiterung Infrastruktur des Rechenzentrums in Offenbach am Main, Frankfurter Str. 135.....	3 500	-	3 500	-	-	-
7. Brandschutzmaßnahmen am Dienstgebäude Oberschleißheim..	1 521	-	1 521	-	-	-

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 02

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
8. Verlegung Wetterradar Emden.....	1 200	-	-		900	300
Zusammen.....	114 571	68 293	6 518	8 487	1 024	30 249

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen		113		195	113
-760						

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw.....	40
2 Kleinbusse.....	67
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
2. Sonstiges.....	6
Zusammen.....	113

F 812 03	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12 000		9 104		6 804
-760						

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 3.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
- Mehrausgaben zu Nr. 3.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Sonstige Ausgaben für den Wetterfachdienst.....	193
1.2 Sonstige Ausgaben für Verwaltungszwecke.....	120
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Radar- und Winprofilerausrüstungen.....	202
2.2 Sonstige Ausgaben für den Wetterfachdienst.....	1 394
2.3 Sonstige Ausgaben für Verwaltungszwecke.....	92
Zusammen.....	2 001

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erstbeschaffungen						
1.3 Low Level Windshear Alert System - LLWAS, Integrated Terminal Weather System (ITWS).....	8 250	1 581	2 500	1 419	1 000	1 750
1.4 Automatisches Pollenmessnetz.....	1 350	-	225	675	450	-
1.5 Anbindung konventioneller Niederschlagsstationen an die Da- tenbank des DWD - ANKONDA.....	800	-	300	-	290	210
2. Ersatzbeschaffungen						
2.1 Radar-System-Erneuerung - RadSys-E.....	18 260	2 587	1 200	3 473	5 000	6 000
2.2 Sensorik an Flughäfen.....	2 910	-	-	550	480	1 880
2.3 Autosondensysteme - ATSO_E.....	4 929	-	-	-	1 729	3 200

Deutscher Wetterdienst 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 03

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.4 Ergänzung Automatisches System zur Datenerfassung und Verbreitung - ASDUV.....	3 900	-	900	600	1 050	1 350
3. Sonstiges						
3.1 EUMETSAT - Großprojekt SAF.....	-	-	-	-	-	-
3.2 Sensorik Aircraft Meteorological Relay - AMDAR.....	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	40 399	4 168	5 125	6 717	9 999	14 390

F 821 01 Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken für verschiedene
-760 Zwecke - - -

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben für vom Deutschen Wetterdienst durchgeführte Forschungsvor- (1 500)
haben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 900
-760 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich
und nebenamtlich Tätige

544 11 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 430
-760

812 12 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 170
-760

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (716) (700)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehr-
einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden An-
sprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen
geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr
nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgen-
den Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Aus-
gaben verwendet werden.**

**3. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen
bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.**

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprü-
chen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet
wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge-
hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjah-
ren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Personalausgaben für Fachkräfte, Bürokräfte sowie Tarifbeschäftigte, die für die in Betracht kommenden Arbeiten vorübergehend zusätzlich herangezogen werden müssen, sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen.

Die von den Auftraggebern zu erstattenden Selbstkosten (Bezüge der Beamtinnen und Beamten, Entgelte der Tarifbeschäftigten einschließlich aller Zulagen usw. und die sonstigen von Fall zu Fall auftretenden nachweisbaren Einzelkosten) einschl. Verwaltungskostenzuschläge werden wie folgt vereinnahmt (ausgenommen sind die Kosten, die nach der Preisliste berechnet und bei Tit. 111 01 vereinnahmt werden):

1. bei Tit. 261 01 die Personalausgaben für das Personal der Tit. 422 01 bis 428 01 sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen, soweit sie nicht bei Tit. 427 29 bis 812 21 verausgabt wurden.
2. bei Tit. 119 99 und 381 01 die Personalausgaben für vorübergehend zusätzlich eingestelltes Personal sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen, soweit sie bei Tit. 427 29 bis 812 21 verausgabt wurden.

Die Verwaltungskostenzuschläge zu 1. und 2. werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	445	445	652
--------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

428 21	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5	5	-
-760				
459 29	Vermischte Personalausgaben	5	5	-
-760				
527 21	Dienstreisen	31	31	93
-760				
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	169	153	5 608
-760				
711 21	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5	5	-
-760				
812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	56	56	104
-760				

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Durchführung der wetterdienstlichen Aufgaben im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Umweltradioaktivität nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz	(3 769)	(4 521)	
---------	---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 427 39	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	98	-
-332				
F 459 39	Vermischte Personalausgaben	-	3	-
-332				

Deutscher Wetterdienst 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

F 527 31 Dienstreisen -332 32 54 32

F 544 31 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -332 56 89 56

Erläuterungen:

Es handelt sich hierbei um:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meteorologische Modellierung und Vorhersage.....	44
2. Überwachung der Atmosphäre.....	12
Zusammen.....	56

F 547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -332 982 1 035 1 015

Erläuterungen:

Betriebsausgaben für Ozonsondaufstiege, das Radioaktivitätsmessnetz sowie für das GAW-Programm.

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
Bedarf an Messzügen:		
Messzüge.....	3	3
Sonderfahrzeuge für Radargerät.....	3	3
Sonderfahrzeuge für Radioaktivitätsmessung.....	2	2
Zusammen.....	8	8

Ein Messzug besteht mindestens aus:

- 1 Profilmesswagen (Kleintransporter) mit Anhänger,
- 1 Begleitfahrzeug (Pkw-Kombi) mit Kleinanhänger.

F 711 31 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -332 20 94 7

F 811 31 Erwerb von Fahrzeugen -332 25 43 -

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Mehrzweckbus.....	25
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	25

F 812 32 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -332 2 654 3 105 1 214

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sonstige Erstbeschaffungen.....	84
2. Sonstige Ersatzbeschaffungen.....	410
Zusammen.....	494

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 32 (Titelgruppe 03)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Ersatzbeschaffungen						
Teilautomatisierung des Radioaktivitätsmessnetzes - RADAK.....	6 551	-	2 361	-	2 160	2 030
Zusammen.....	6 551	-	2 361	-	2 160	2 030

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Ausgaben zur Erbringung von kundenorientierten Dienstleistungen (481) (481)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Aufbauorganisation des DWD wird durch die Geschäftsbereiche und die dezentralen Dienststellen geprägt, die so organisiert sind, dass der DWD seine festgelegten Kernaufgaben optimal wahrnehmen kann.

Hierzu sind Maßnahmen und Verfahren notwendig und vorzubereiten, die meteorologischen Dienstleistungen des DWD z. T. kurzfristig und nutzergerecht zur Verfügung zu stellen. Dabei steht die Daseinsvorsorge in Form von Unterrichtung der Bevölkerung zu Maßnahmen und Warnungen vor wetterbedingten Schäden für Leib und Leben sowie Sachschäden im Vordergrund. Die "IMAGI-Richtlinie für Geoinformationen" wird bei der Leistungsabgabe beachtet.

427 79 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-
-760 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 547 91.

Erläuterungen:

Entgelte für Aushilfskräfte, die terminbedingte, meteorologische Dienstleistungen in den einzelnen Abteilungen erbringen.

531 71 Kosten für Marketing und Darstellung der Dienstleistungen des DWD 130 130 120
-760

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sachmittel zur verbesserten Gestaltung/Aufbereitung von DWD-Produkten.....	29
2. Unterrichtung von Empfängern meteorologischer Dienstleistungen..	44
3. Erstellung von Marktanalysen.....	14
4. Gestaltung eines einheitlichen Erscheinungsbildes des DWD.....	43
Zusammen.....	130

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

547 91	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -760	351	351	316
--------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 79 und 812 71.
2. Mehrausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbereich Wettervorhersage.....	241
2. Geschäftsbereich Klima und Umwelt.....	110
Zusammen.....	351

812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -760	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 547 91.

Erläuterungen:

Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände für die Geschäftsbereiche Wettervorhersage sowie Klima und Umwelt.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(26 933)	(26 933)	
---------	--------------------------------------	----------	----------	--

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -760	9 699	9 145	8 261
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Für BVBS-WAN.....	1 136
2. Für Web-Kompetenzzentrum.....	250
3. Sonstiges.....	8 313
Zusammen.....	9 699

F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -760	-	4	-
----------	--	---	---	---

F 525 55	Aus- und Fortbildung -760	567	531	444
----------	------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Web-Kompetenzzentrum.....	50
2. BVBS-WAN.....	45
3. Sonstiges.....	472
Zusammen.....	567

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen
-760

5 523 4 845 3 982

Verpflichtungsermächtigung..... 180 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 60 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1 Web-Kompetenzzentrum.....	110
2. BVBS-WAN.....	50
3. Lizenzierung.....	-
4. Sonstiges.....	5 363
Zusammen.....	5 523

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-
-760 rüstungsgegenständen, Software

11 144 12 408 12 762

Verpflichtungsermächtigung..... 4 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 950 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 850 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	784
1.2 Software.....	322
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	8 770
2.2 Software.....	923
3. Sonstiges.....	345
Zusammen.....	11 144

Bezeichnung	1 000 €
4. davon für Web-Kompetenzzentrum.....	130
5. davon für BVBS-WAN.....	300
6. EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
Zusammen.....	430

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1214

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	51 389	52 110
Übrige Einnahmen.....	100	100
Gesamteinnahmen.....	51 489	52 210

Ausgaben

Personalausgaben.....	99 283	103 905
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	41 236	38 523
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	71 419	66 092
Ausgaben für Investitionen.....	31 139	38 535
Gesamtausgaben.....	243 077	247 055

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1214

Aus Hauptgruppe 4.....	97 928	103 450
Aus Hauptgruppe 5.....	39 711	37 673
Aus Hauptgruppe 6.....	1 106	645
Aus Hauptgruppe 7.....	3 948	7 101
Aus Hauptgruppe 8.....	25 936	24 855
Zusammen.....	168 629	173 724

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) ist durch Gesetz vom 30. November 1954 (BGBl. I S. 354) als Bundesoberbehörde für Aufgaben der Zivilluftfahrt errichtet worden. Es besteht aus der Zentrale in Braunschweig und Außenstellen in Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart und München.

Die Aufgaben des LBA sind im Wesentlichen

1. die Prüfung der Lufttüchtigkeit des Luftfahrtgerätes und hierzu die Genehmigung und Aufsicht über Entwicklungs-, Herstellungs- und Instandhaltungsbetriebe sowie die Lizenzierung des technischen Prüfpersonals und die Genehmigung der Ausbildungseinrichtungen,
2. die Muster- und Umweltzulassungen (Lärm, Emissionen) des Luftfahrtgerätes sowie die Verkehrszulassung, das Führen der Luftfahrzeugrolle und das Ausstellen der Lufttüchtigkeitszeugnisse, Lärmzeugnisse und Dokumentationen der Emissionsvermessung,
3. die Erteilung der Erlaubnisse für Führer von Luftfahrzeugen und sonstiges Luftpersonal sowie die Anerkennung der Ausbildungseinrichtungen und der fliegerärztlichen Untersuchungsstellen,
4. die Überwachung des sicheren Betriebs des Luftfahrtgerätes und hierzu die Genehmigung und Aufsicht über Luftfahrtunternehmen, die Einfluggenehmigung für ausländische Luftfahrzeuge sowie die stichprobenartige Kontrolle insbesondere bei ausländischen Luftfahrzeugen,

5. die Abwehr äußerer Gefahren beim Betrieb von Luftfahrtgerät und hierzu die Kontrolle der Eigensicherungsmaßnahmen der Luftfahrtunternehmen,
6. die Erstellung von Entwürfen zur Fortentwicklung der Vorschriften auf nationaler und internationaler Ebene sowie der Erlass von Durchführungsverordnungen.

In diesem Kapitel sind ebenfalls veranschlagt:

1. die Betreuung des beim Bund verbleibenden Personals nach Gründung der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH bei der Dienststelle Flugsicherung beim LBA (Titelgruppe 02),
2. die durch Gesetz vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2470) als eigenständig und von anderen Luftfahrtbehörden unabhängig eingerichtete Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen (Titelgruppe 04).
3. Die EG-Verordnungen zur Schaffung eines Einheitlichen Europäischen Luftraumes erfordern die Einrichtung einer nationalen Aufsichts- und Regulierungsinstanz. Die Aufgaben nach den EG-Verordnungen und den §§ 31 ff. Luftverkehrsgesetz (LuftVG) werden seit dem 4. August 2009 vom Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wahrgenommen. Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung untersteht der Rechts- und Fachaufsicht des BMVBS.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -759	Gebühren, sonstige Entgelte	9 000	8 700	8 343
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aus der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV).....	8 170
2. Gebühren aus der Luftsicherheitsgebührenverordnung (LuftSi-GebV).....	830
Zusammen.....	9 000

112 01 -759	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	200	110	342
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldverfahren wegen luftrechtlicher Verstöße im Rahmen der Zuständigkeit des Luftfahrt-Bundesamtes.

119 99 -759	Vermischte Einnahmen	60	60	156
----------------	----------------------	----	----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

129 03 Erstattung von Ausgaben durch die EASA und durch Dritte - - 1 395
-759

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 526 02 und 527 01.

Erläuterungen:

Erstattungen von Kosten bei der Durchführung von Aufträgen für die EASA und Dritten.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 1 758 - -
-759

Haushaltsvermerk:

Ausgaben der Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von 20 auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01)

Übrige Einnahmen

261 02 Einnahmen aus Luftverkehrssicherheitsseminaren - - 3
-759

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 31.

Erläuterungen:

Kostenerstattungen für Luftverkehrssicherheitsseminare für Externe.

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - - -
-759

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1216 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- 1. Luftfahrt-Bundesamt..... -
- 2. Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung..... -

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (15 533) (11 979)

111 11 Gebühren, sonstige Entgelte 15 233 11 779 3 705
-751

112 11 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten 300 200 29
-751

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

132 11 -751	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt	(25 570)	(28 400)	
261 24 -751	Erstattung von Personalausgaben durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	15 970	16 200	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

261 25 -751	Erstattung von Versorgungsleistungen des Bundes durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	9 600	12 200	-
----------------	---	-------	--------	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenanteile für die Altersversorgung.....	5 500
2. Beihilfe.....	4 100
Zusammen.....	9 600

Zu 1.:

Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Grundsätze berechnete Rückstellungen für die Altersversorgung von Beamtinnen und Beamten, die Flugsicherungsaufgaben in der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH wahrnehmen, sowie Aufwendungen für die Dynamisierung der Pensionen der Flugsicherheits-Ruhestandsbeamtinnen und -beamten sind Bestandteil der Flugsicherungsgebühren. Die von der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH hierfür vereinnahmten Gebührenanteile sind an den Bund abzuführen.

Zu 2.:

Ausgaben für die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Münster für Beihilfen und für Fürsorgemaßnahmen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 41.
Ausgenommen sind Tit. 811 03, Tgr. 01 und Tgr. 02.
- Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1216 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01 -759	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 523	4 578	4 541
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -759	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	201
F 422 03 -759	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	50	50	29

Luftfahrt-Bundesamt 1216

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 427 09 -759	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	410	410	1 980
------------------	--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 129 03.

Erläuterungen:

Personalausgaben zur Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten, soweit
diese nicht aus den Titeln 422 01 und 428 01 (Stammpersonal) geleistet werden.

F 428 01 -759	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19 365	19 365	17 337
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan-
abschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -759	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	550	100	194
------------------	---	-----	-----	-----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -759	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 300	556	583
------------------	--	-------	-----	-----

F 514 01 -759	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 089	771	604
------------------	---	-------	-----	-----

F 517 01 -759	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	669	649	704
------------------	--	-----	-----	-----

F 518 01 -759	Mieten und Pachten	100	120	612
------------------	--------------------	-----	-----	-----

518 02 -759	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	1 643	1 700	-
----------------	---	-------	-------	---

F 519 01 -759	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10	32	107
------------------	--	----	----	-----

F 525 01 -759	Aus- und Fortbildung	513	513	987
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -759	Gerichts- und ähnliche Kosten	9	9	25
------------------	-------------------------------	---	---	----

F 526 02 -759	Sachverständige	275	275	300
------------------	-----------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: 129 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige und Prüfungsratsmitglieder bei der Prüfung von Prüfern für Luftfahrtgerät einschl. der Kosten für Ein- weisung, Aus- und Fortbildung.....	70
2. Kosten für Sachverständige und Prüfungsratsmitglieder bei der Ausbildung und Prüfung von Luftfahrern.....	185
3. Kosten für luftfahrtmedizinische Sachverständige.....	20
Zusammen.....	275

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Die im Rahmen der Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten zu erstattenden Sachverständigenkosten werden bei Tit. 129 03 vereinnahmt.

F 527 01	Dienstreisen	538	538	535
	-759			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten zu erstattenden Reisekosten werden bei Tit. 129 03 vereinnahmt.

532 31	Kosten für die Durchführung von Luftverkehrssicherheitsseminaren	-	-	1
	-759			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 02.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	22	22	137
	-759			

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation	5	5	5
	-759			

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Erstattung von Kosten der Länder für Schulungen zur Durchführung von Luftverkehrssicherheits-Vorfeldinspektionen	70	80	67
	-759			

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	279	224	78
	-759			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

681 01	Studienbeihilfen an Nachwuchskräfte für das Luftfahrt-Bundesamt	100		
	-759			

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben für Investitionen

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen	30	49	173
	-759			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
20 Pkw.....	488

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-458
Zusammen.....	30

811 03 Erwerb von Luftfahrzeugen -759	11 000	1 000	-
--	--------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 11 000 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Mehr wegen Ersatzbeschaffung des Dienstflugzeuges.

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -759	15	12	23
--	----	----	----

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung	(7 451)	(7 790)	
--	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.

2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.

Erläuterungen:

Die nach den Vorgaben der sog. Single European Sky (SES)-Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates von der Bundesrepublik Deutschland wahrzunehmenden Aufsichts- und Regulierungsaufgaben für die Flugsicherung werden seit dem 1. Juli 2009 durch das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) wahrgenommen.

422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -751	3 087	3 087	516
--	-------	-------	-----

422 12 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -751	-	-	-
---	---	---	---

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -751 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
---	---	---	---

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -751	1 073	1 073	86
--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

443 12 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer -254 Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	5	5	-
--	---	---	---

453 11 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -751	78	78	-
--	----	----	---

511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -751 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	184	184	134
--	-----	-----	-----

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
514 11 -751	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	16	15	4
517 11 -751	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	125	120	79
518 11 -751	Mieten und Pachten	15	300	261
518 12 -759	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	332		
	Verpflichtungsermächtigung.....	996 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	332 T€		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	332 T€		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	332 T€		
525 11 -751	Aus- und Fortbildung	140	72	43
526 11 -751	Gerichts- und ähnliche Kosten	10	10	-
526 12 -751	Sachverständige	2 000	2 500	1 438
527 11 -751	Dienstreisen	210	210	67
543 11 -751	Veröffentlichung und Dokumentation	32	32	-
547 11 -751	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	20	20	-
634 13 -751	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	59	59	32
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.			
811 11 -751	Erwerb von Fahrzeugen	40	-	-
	Erläuterungen:			
	Ersatzbeschaffung von zwei Fahrzeugen.			
812 11 -751	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	25	25	24
Titelgruppe 02				
Tgr. 02	Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt	(15 170)	(15 378)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 634 23 und 636 21.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 24.

Erläuterungen:

Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der früheren Bundesanstalt für Flugsicherung, die nicht aus dem Beamten- oder aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, sind Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt und nehmen Aufgaben der Flugsicherung in der DFS wahr, soweit sie nicht anderweitig verwendet werden. Die für dieses Personal entstehenden Personalausgaben sind aus dem Bundeshaushalt zu decken, sie werden jedoch von der DFS erstattet.

422 21 -751	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 890	12 100	12 315
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

428 21 -751	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 200	3 200	3 543
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

443 22 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	6	4	2
----------------	---	---	---	---

453 21 -751	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	4	4	-
----------------	---	---	---	---

634 23 -751	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
----------------	-------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

636 21 -229	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder für die Übergangsversorgung der Angestellten im Flugverkehrs-Kontrolldienst	70	70	56
----------------	--	----	----	----

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung	(3 230)	(2 981)	
---------	---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Daneben sind in der Tgr. 55 für IT-Ausgaben 135 T€ enthalten.

F 422 41 -759	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	130	130	132
------------------	---	-----	-----	-----

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €								
Noch zu Titelgruppe 04												
F 427 49 -759	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	35	315	31								
F 428 41 -759	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 302	1 809	1 932								
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan- abschluss abgedruckt ist, gezahlt.											
F 453 41 -759	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	10	5	5								
F 511 41 -759	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	79	60	63								
F 514 41 -759	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	11	11	12								
F 517 41 -759	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	85	85	90								
F 518 41 -759	Mieten und Pachten	10	10	10								
	518 42 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- -759 management	280	300	-								
F 519 41 -759	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	5	10								
F 525 41 -759	Aus- und Fortbildung	75	62	53								
F 526 41 -759	Gerichts- und ähnliche Kosten	2	2	-								
F 527 41 -759	Dienstreisen	80	64	75								
F 547 41 -759	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	20	17	16								
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unent- geltlich an Dritte abgegeben werden.											
	Erläuterungen:											
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Übungseinsätze im Such- und Rettungsdienst und Unterweisung der Sachverständigen für Unfalluntersuchung.....</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstiges.....</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Übungseinsätze im Such- und Rettungsdienst und Unterweisung der Sachverständigen für Unfalluntersuchung.....	17	2. Sonstiges.....	3	Zusammen.....	20			
Bezeichnung	1 000 €											
1. Übungseinsätze im Such- und Rettungsdienst und Unterweisung der Sachverständigen für Unfalluntersuchung.....	17											
2. Sonstiges.....	3											
Zusammen.....	20											
F 634 43 -759	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-								
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.											
671 41 -759	Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Luftfahrzeugun- fällen	101	101	110								

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

F 811 41	Erwerb von Fahrzeugen -759	-	-	-
F 812 41	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -759	5	5	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik		(1 526)	(1 601)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -759	435	525	614
Erläuterungen: Davon 190 T€ für die Tgr. 01 und 50 T€ für die Tgr. 04.				
F 525 55	Aus- und Fortbildung -759	120	105	48
Erläuterungen: Davon 40 T€ für die Tgr. 01 und 5 T€ für die Tgr. 04.				
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -759	521	676	863
Erläuterungen: Davon 110 T€ für die Tgr. 01 und 30 T€ für die Tgr. 04.				
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -759	450	295	772

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	93
1.2 Software.....	214
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	128
2.2 Software.....	5
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	450

Davon 60 T€ für die Tgr. 01 und 50 T€ für die Tgr. 04.

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1216

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	26 551	20 849
Übrige Einnahmen.....	25 570	28 400
Gesamteinnahmen.....	52 121	49 249

Ausgaben

Personalausgaben.....	46 718	46 313
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 980	10 575
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	679	534
Ausgaben für Investitionen.....	11 565	1 386
Gesamtausgaben.....	69 942	58 808

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1216

Aus Hauptgruppe 4.....	27 375	26 762
Aus Hauptgruppe 5.....	5 973	5 112
Aus Hauptgruppe 6.....	279	224
Aus Hauptgruppe 8.....	500	361
Zusammen.....	34 127	32 459

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind die Haushaltseinnahmen und Haushaltsausgaben für die Luftfahrt sowie für die Raumfahrtprogramme zur Erdbeobachtung und zum Aufbau eines europäischen zivilen Satellitennavigationssystems

veranschlagt, die aufgrund besonderer Vereinbarung in der Zuständigkeit des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung liegen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01 -835	Gewinne aus der Beteiligung des Bundes an Flughäfen	-	-	-
121 03 -751	Gewinne aus der Beteiligung des Bundes an der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	5 000	5 000	6 753

Übrige Einnahmen

161 02 -835	Zinsen von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	-	-	11 308
----------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Nach den Verträgen sind die Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, unbefristet und zunächst zinsfrei gewährt worden. Beginn und Höhe der Verzinsung sind späteren Verhandlungen vorbehalten worden.

In 2011 werden keine Zinszahlungen erwartet.

182 01 -835	Tilgung von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	-	-	-
----------------	--	---	---	---

261 01 -751	Erstattung von Beiträgen zu internationalen Flugsicherungsorganisationen aus dem Gebührenaufkommen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	140 000	140 000	141 061
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 01.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen von EUROCONTROL und ICAO.....	140 000
2. Einnahmen aufgrund der Finanzierung von Messflügen bei atmosphärischen Schadensereignissen.....	-
Zusammen.....	140 000

1217 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	770	770	529
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Mehrausgaben, soweit sie für die Finanzierung von Messflügen bei atmosphärischen Störungen notwendig sind, dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere für Forschungen zur Verbesserung der Flugsicherheit und Verminderung des Fluglärms sowie der optimalen Nutzung der Raumfahrtstechniken im Verkehrswesen vorgesehen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 01 -229	Gegenwertzahlung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) im Rahmen der Auflösung der VBL-Mitgliedschaft der Deutschen Lufthansa AG	-	-	41 369
----------------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Gegenwertzahlung an die VBL mit einem Gesamtvolumen von 537 000 T€ ist Bestandteil der VBL-Paketlösung bei der Deutschen Lufthansa AG (DLH). Sie wurde vereinbart, um den Ausstieg der DLH aus der VBL und damit die weitere Privatisierung der Lufthansa zu ermöglichen. Die Gegenwertzahlung wurde verzinslich in 15 gleichen Jahresraten zu je 41 369 T€ beginnend 1995 geleistet.

671 01 -751	Erstattung von Einnahmeausfällen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH aufgrund von Gebührenbefreiungen	9 400	9 300	9 299
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Nach § 31 b Abs. 4 Luftverkehrsgesetz in der Fassung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 550) hat der Bund der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Einnahmeausfälle aus von EUROCONTROL festgelegten Gebührenbefreiungen bei Inanspruchnahme von Streckennavigationsdiensten und -einrichtungen im Bereich der Zivilluftfahrt zu erstatten.

682 01 -034	Erstattung von Verwaltungskosten an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH für Aufgaben der zivilen Verteidigung	203	203	-
----------------	---	-----	-----	---

686 01 -751	Einrichtungen zur Förderung des Luftverkehrsbetriebs	50	409	537
----------------	--	----	-----	-----

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

1.1	Zuschuss an den Deutschen Aero Club e. V.....	-	-	487
1.2	Zuschuss an das Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität Köln.....	50	50	50

Luft- und Raumfahrt 1217

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	2	3	4	5	6
1.3 Sonstige Projektförderung.....			-	359	-
Zusammen			50	409	537

Zu 1.1:

Der Deutsche Aero Club e. V. leistet Flugsicherungsarbeit im Bereich der nicht gewerblichen Luftfahrt.

Veranschlagt ist ein Zuschuss für den Einsatz von bis zu 9 Inspektorinnen und Inspektoren, die Fluggelände, Ausbildung und Flugbetrieb zu überwachen haben, sowie ein Zuschuss für die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Inspektorinnen und Inspektoren.

Seit dem Haushaltsjahr 2010 ist keine Projektförderung mehr vorgesehen.

Zu 1.2:

Das Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität Köln gibt eine Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht heraus.

Mit dem Bundeszuschuss soll ein Teil der Personal- und Druckkosten für die Zeitschrift sowie ein Teil der Aufwendungen für die Auswertung der in- und ausländischen Literatur und Rechtsprechung auf den Gebieten des Luft- und Weltraumrechts abgedeckt werden.

686 04 -790	Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	742	720	-
687 01 -751	Beiträge aufgrund internationaler Vereinbarungen über die Zivilluftfahrt	128 000	132 300	121 074

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation zur Sicherung der Luftfahrt (EURO-CONTROL) in Brüssel..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt			123 213		123 213
2. Internationale Zivilluft-Organisation (ICAO) in Montreal..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Einheitliche Regelungen für die Sicherheit, Regelmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des internationalen Luftverkehrs	7,0	6 408 CAD	4 236		4 236
2.1 Geschäftsführung der Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der ICAO.....		64 CAD	42		42
2.2 Satelliten-Distributions-System SADIS (Pflichtbeitrag aufgrund des Beschlusses des ICAO-Rates vom 6. März 2000 für die Versorgung der internationalen Zivilluftfahrt mit Flugwetterinformation).....		112 GBP	111	15	126
3. Luftfahrt-Bodendienste in Island und Grönland Rechtsgrundlage: Vereinbarung (Erklärung der Bundesregierung vom 24.09.1957) Zweck: Gewährleistung der Sicherheit im Nordatlantikluftverkehr					
3.1 Island.....		10 USD	7		7
3.2 Grönland.....		253 DKK	34		34
4. Europäische Zivilluftfahrt-Konferenz (ECAC) in Paris Rechtsgrundlage: Verwaltungsabkommen.....	17,0		342		342

1217 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zweck: Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien für den europäischen Luftverkehr

Zusammen..... 127 985 15 128 000

Differenzen durch Rundung möglich

Ausgaben für Investitionen

831 02 Erhöhung der Rücklage der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH -751 - - -

896 01 Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdbeobachtungsprogramms "Global Monitoring for Environment and Security" (GMES) -167 60 007 19 906 39 411

Erläuterungen:

Global Monitoring for Environment and Security (GMES) ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Kommission und der Europäischen Weltraumorganisation ESA für eine globale Umwelt- und Sicherheitsüberwachung. Die einzelnen Komponenten werden über ESA- und EU-Programme und durch nationale Erdbeobachtungsmissionen bereitgestellt.

Seit 2008 besitzt das BMVBS die nationale Federführung. Unterstützt wird es dabei von dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DRL), dessen Kosten aus Kap. 1217 Tit. 686 04 erstattet werden (Soll 2011: 742 T€).

Die ESA-Weltraumkomponente deckt Errichtung und Erstbetrieb ab. Die von den ESA Mitgliedstaaten gedeckten Gesamtkosten aus dem in 2005 beschlossenen ersten Programmteil (757 Mio. € zu WB 2006) und dem in 2008 beschlossenen zweiten Programmteil (856,6 Mio. € zu WB 2008, entspricht 821,7 Mio. € zu WB 2006) betragen 1 579,1 Mio. € (WB 2006). Die EU beteiligt sich mit 600,3 Mio. € (WB 2006) am Aufbau der Weltraumkomponente.

Der deutsche Anteil an diesen Programmen beträgt 495,1 Mio. € (alle Zahlen zu WB 2006), die aus dem BMWi- und den BMVBS-Einzelpänen gedeckt werden:

Programmteil 1:

62 Mio. € BMWi (0902 896 31)

129 Mio. € BMVBS (1217 896 01)

Programmteil 2:

304,1 Mio. € BMVBS (1217 896 01)

Ab dem Haushaltsjahr 2010 wird auf der Grundlage der verabschiedeten, rechtsgültigen Deklaration der Ministerratskonferenz 2008 und der damit verbundenen Zusammenführung der Programmteile (Art. 10) keine programmatische und haushalterische Unterscheidung mehr zwischen Programmteil 1 und 2 vorgenommen.

Mittelbare Beiträge zum GMES-Programm werden durch geplante und laufende nationale Missionen (Kap. 0902 Tit. 683 35 und 892 35) sowie nicht-weltraumgestützte Systeme und Studien zur Beobachtung zur Verbesserung der numerischen Wettervorhersage (Kap. 1214 Tit. 687 03) geliefert.

Auch die von EUMETSAT durchgeführten Projekte (Kap. 1214 Tit. 687 01) werden bei dem GMES-Programm berücksichtigt. Die Nutzung für deutsche Bedarfsträger der über ESA-Programme bereitgestellten GMES-Komponenten wird aus dem Nationalen Raumfahrtprogramm (Kap. 0902 Tit. 683 35 und 892 35) vorbereitet. Hierzu fördert das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Verbundvorhaben in den Jahren 2006 bis 2012.

Mehr wegen des geänderten Projektverlaufs.

Luft- und Raumfahrt 1217

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

896 02 Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivilen Satellitennaviga- 21 560 17 700 15 349
-167 tionssystems "Galileo"

Erläuterungen:

Die satellitengestützte Ortung und Navigation stellt ein Schlüsselement für den Aufbau einer verkehrsträgerübergreifenden Infrastruktur in allen Anwendungsbereichen der Luftfahrt, der Schifffahrt und der Landverkehre dar.

Auf der Grundlage der Ratsentscheidung des EU-Ministerrates vom 19. Juli 1999 wurde die Definitionsphase für die Entwicklung und den Aufbau eines zivilen Satellitennavigationssystems - Galileo - durchgeführt. Nach deren Abschluss hat der EU-Verkehrsministerrat am 26. März 2002 die Einleitung der Entwicklungs- und Validierungsphase beschlossen.

Diese Phase wird von der ESA im Auftrag der EU durchgeführt und zur Hälfte von der ESA und der EU finanziert. Der Beitrag der Bundesrepublik Deutschland an dem ESA-Anteil beträgt 169 310 T€ (laufende wirtschaftliche Bedingungen).

Im Ansatz enthalten ist der Finanzierungsanteil der Bundesrepublik Deutschland für die Fortsetzung des EGNOS-Projektes und für das GNSS Evolution Programm.

Im Zusammenhang mit dem Satellitennavigationssystem sind im Bundeshaushalt darüber hinaus folgende Mittel veranschlagt:

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3
0902/683 11	Forschungsprogramm "Mobilität und Verkehrstechnologien" (Galileo: Ausgabezeitraum 2009 - 2012)...	3 660
0902/683 35	Positionierung und Navigation innerhalb von Gebäuden - INDOOR (Ausgabezeitraum 2005 - 2011).....	14 313
	Empfängertechnologie - HIGAPS (Ausgabezeitraum 2004 - 2011).....	3 946
	Galileo SAR Lawine/Fire Brigades (Ausgabezeitraum 2007 - 2010).....	1 575
	Weitere Anwendungen zu Galileo (Ausgabezeitraum 2002 - 2010).....	2 244
0902/892 35	Test- und Entwicklungsumgebung - GATE (Ausgabezeitraum 2002 - 2010).....	17 029
	Maritime Test- und Entwicklungsumgebung - SEAGATE (Ausgabezeitraum 2006 - 2010).....	3 381
	Testfeld Aachen (Ausgabezeitraum 2009 - 2012).....	6 753
1202/686 06 und		4 687
1217/686 04	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - DLR (Ausgabezeitraum 2008 - 2014)	
3004/685 60	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (Ausgabezeitraum 2004 - 2011).....	6 800

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist (-) (12 480)

831 12 Beteiligung an Flughafengesellschaften und Erhöhung von Kapitalrücklagen -835 - 12 480 12 740

Erläuterungen:

Am Eigenkapital der nachstehenden Flughafengesellschaften sind nach dem Stand vom 1. Juni 2010 mit Stimmrecht beteiligt:

Bezeichnung	1 000 €
1. Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS)	
Bund (26 Prozent).....	2 860
Land Berlin (37 Prozent).....	4 070
Land Brandenburg (37 Prozent).....	4 070
2. Flughafen Köln/Bonn GmbH	
Bund (30,94 Prozent).....	3 348
Land Nordrhein-Westfalen (30,94 Prozent).....	3 348
Stadt Köln (31,12 Prozent).....	3 367
Stadt Bonn (6,06 Prozent).....	656
Rhein-Sieg-Kreis (0,59 Prozent).....	64
Rheinisch-Bergischer-Kreis (0,35 Prozent).....	38
3. Flughafen München GmbH	
Bund (26 Prozent).....	79 762

1217 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 831 12 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
Freistaat Bayern (51 Prozent).....	156 456
Landeshauptstadt München (23 Prozent).....	70 558

Weniger entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen.

861 11 Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist -835	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Es wird die Ermächtigung erteilt, mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bereits gewährte Darlehen zur Kapitalerhöhung in Anspruch zu nehmen.

Erläuterungen:

Der Bund ist an den Flughafengesellschaften Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Flughafen Köln/Bonn GmbH und Flughafen München GmbH entsprechend dem bei Tit. 831 12 dargestellten Verhältnis beteiligt.

Abschluss des Kapitels 1217

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	5 000	5 000
Übrige Einnahmen.....	140 000	140 000
Gesamteinnahmen.....	145 000	145 000

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	770	770
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	138 395	142 932
Ausgaben für Investitionen.....	81 567	50 086
Gesamtausgaben.....	220 732	193 788

**Verbesserung der Verkehrsverhältnisse 1218
der Gemeinden**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Bis zum 31. Dezember 2006 leistete der Bund nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden Finanzhilfen an die Länder. Er stellte einen festen Betrag aus dem Mehraufkommen der Mineralölsteuer im Rahmen von Bundes- und Landesprogrammen zur Verfügung.

Im Rahmen der Föderalismusreform wurden die Finanzhilfen der Landesprogramme gemäß Artikel 125 c Absatz 2 Grundgesetz zum 1. Januar 2007 beendet (BGBl. I 2006 S. 2037). Sie wurden durch Kompensationszahlun-

gen an die Länder auf der Grundlage des am 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Entflechtungsgesetzes ersetzt (BGBl. I 2006 S. 2102). Die Bundesprogramme werden auf der Grundlage des GVFG fortgeführt.

Insgesamt stellt der Bund für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden einschließlich Forschungsvorhaben einen Betrag von 1 672 234 T€ zur Verfügung. Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von 1 335 500 T€ auf die Kompensationszahlungen an die Länder. Auf die Bundesprogramme und die Forschung entfällt ein Betrag in Höhe von 336 734 T€.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	1 500	1 500	3 596
	-725			

Erläuterungen:

Verzugszinsen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zinsen der Zuwendungsempfänger für vorzeitige oder ungerechtfertigte Inanspruchnahme der Bundesfinanzhilfen **und Rückforderungen aufgrund der Verwendungsnachweisprüfung** fließen den Ausgaben zu.

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 167	4 167	3 712
	-176			

Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 850 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 350 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austausch Zwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden steht der o. a. Festbetrag zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden Forschungsarbeiten und Untersuchungen finanziert, die vor allem Bundesländern, Städten, Kreisen, Kommunen und Verkehrsbetrieben Hilfestellungen bei der Verbesserung der Ver-

1218 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

kehrsverhältnisse geben sollen. Das Forschungsprogramm wird unter Beteiligung der Bundesländer, der kommunalen Spitzenverbände und der Wissenschaft aufgestellt.

Ausgaben für Investitionen

882 02 -741	Finanzhilfen an die Länder für die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs für Vorhaben über 50 Mio. € zuwendungsfähiger Kosten	227 597	199 477	176 529
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 GVFG stellt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 332 567 T€ aufgrund von Vorschlägen der Länder und im Benehmen mit ihnen besondere Programme auf (sog. Bundesprogramme). Die Finanzhilfen an die Länder hierfür sind in den Titeln 882 02 und 891 01 veranschlagt.

Aus den Finanzhilfen können die in § 2 Abs. 1 Nr. 2 GVFG genannten Vorhaben von den Ländern durch Zuwendungen gefördert werden.

Die Voraussetzungen für eine Förderung und die Förderhöhe ergeben sich aus den §§ 3 und 4 Abs. 1 GVFG.

Mehr wegen niedrigerer Veranschlagung des Bundesprogramms bei Tit. 891 01.

882 03 -725	Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	1 335 500	1 335 500	1 335 500
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Verteilungsschlüssel auf die Länder gem. § 4 Abs. 3 EntflechtG

Land	Schlüssel in Prozent (gerundet)	Anteil in 1 000 €
1	2	3
Baden-Württemberg.....	12,4	165 539
Bayern.....	14,7	196 135
Berlin.....	3,7	49 731
Brandenburg.....	4,1	54 216
Bremen.....	0,8	11 063
Hamburg.....	2,2	29 650
Hessen.....	7,2	96 473
Mecklenburg-Vorpommern.....	2,6	34 957
Niedersachsen.....	9,3	123 507
Nordrhein-Westfalen.....	19,4	259 521
Rheinland-Pfalz.....	4,9	65 154
Saarland.....	1,3	17 167
Sachsen.....	6,6	87 678
Sachsen-Anhalt.....	3,8	51 226
Schleswig-Holstein.....	3,2	43 253
Thüringen.....	3,8	50 230
Zusammen.....	100,0	1 335 500

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden steht den Ländern ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 1 335 500 T€ aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 3 Abs. 1 EntflechtG). Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt.

Die Beträge sind von den Ländern jeweils für Investitionen, die zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden erforderlich sind, einzusetzen.

**Verbesserung der Verkehrsverhältnisse 1218
der Gemeinden**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 03

Die Länder werden dem Bund jährlich über die Verwendung der erhaltenen Beträge bis Ende Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres berichten. Wird festgestellt, dass Beträge im Berichtsjahr nicht zweckgerecht verwendet wurden, wird die Zuweisung an das jeweilige Land um den fehlerverwendeten Betrag gekürzt und dieser Betrag entsprechend dem Aufteilungsschlüssel auf die anderen Länder verteilt (§ 5 Abs. 5 EntflechtG).

891 01 -741	Investitionszuschüsse für Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs über 50 Mio. € an die Deutsche Bahn AG und Unternehmen, die sich überwiegend in Bundeshand befinden	104 970	133 090	92 783
----------------	---	---------	---------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 02.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 882 02.

Weniger wegen höherer Veranschlagung des Bundesprogramms bei Tit. 882 02.

Abschluss des Kapitels 1218

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 500	1 500
Gesamteinnahmen.....	1 500	1 500

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 167	4 167
Ausgaben für Investitionen.....	1 668 067	1 668 067
Gesamtausgaben.....	1 672 234	1 672 234

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ist durch das Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2394) als selbständige Bundesoberbehörde für Aufgaben der Eisenbahnverkehrsverwaltung mit Sitz in Bonn errichtet worden.

Das EBA ist Aufsichts- und Genehmigungsbehörde im Sinne des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2396), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 5 des Gesetzes vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521), für die Eisenbahnen des Bundes und für Eisenbahnunternehmen mit Sitz im Ausland für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, soweit das Allgemeine Eisenbahngesetz nichts anderes bestimmt.

Dem EBA obliegen folgende Aufgaben:

1. Planfeststellung, Freistellung von Bahnbetriebszwecken und Streckenstilllegung von Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes,
2. Ausübung der Eisenbahnaufsicht einschließlich der technischen Aufsicht für Eisenbahnbetriebsanlagen und Eisenbahnfahrzeuge, Gefahrgutkontrollen und Aufsicht über den Transport radioaktiver Stoffe sowie Bauaufsicht für Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes,
3. Erteilung und Widerruf einer Betriebsgenehmigung,
4. Ausübung hoheitlicher Befugnisse sowie von Aufsichts- und Mitwirkungsrechten nach Maßgabe anderer Gesetze und Verordnungen,
5. Anerkennung und Überwachung Benannter Stellen nach der Richtlinie 96/48/EG,
6. Wahrnehmung der Aufgaben der Benannten Stelle nach der Richtlinie 2001/16/EG,
7. Vorbereitung und Durchführung von Vereinbarungen gemäß §§ 9 und 10 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes,
8. Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten,
9. Umsetzung der Verordnung über die Lärmkartierung,
10. Tarifaufsicht,
11. Genehmigung der Inbetriebnahme struktureller Teilsysteme,
12. Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen und -genehmigungen,
13. Führen des Fahrzeugeinstellregisters,
14. Unfalluntersuchungsstelle,
15. Beschwerde- und Durchsetzungsstelle für Fahrgastrechte,
16. Wahrnehmung von Aufgaben nach der Triebfahrzeugführerscheinverordnung.

Entsprechende Aufgaben obliegen dem EBA hinsichtlich Magnetschwebebahnen.

Auf Antrag eines Landes nimmt das EBA die Landeseisenbahnaufsicht nach dessen Weisung und auf dessen Rechnung wahr.

Beim EBA ist die Benannte Stelle Interoperabilität eingerichtet, die zurzeit die nach der Richtlinie 96/48/EG der Benannten Stelle obliegenden Aufgaben wahrnimmt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -719	Gebühren, sonstige Entgelte	40 200	42 762	36 573
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 19.
2. Zu erstattende Gebühren und tarifliche Entgelte dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eisenbahn-Bundesamt.....	36 400
2. Eisenbahn-Cert.....	1 500
3. Zertifizierung von Triebfahrzeugführern.....	1 800
4. Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen und -genehmigungen...	500
Zusammen.....	40 200

Eisenbahn-Bundesamt 1221

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
112 01 -719	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	80	7	120
	Erläuterungen: Ordnungswidrigkeiten nach § 28 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) und nach der Gefahrgutverordnung Eisenbahn (GGVE) können mit Geldbußen geahndet werden. Verwaltungsbehörde ist das Eisenbahn Bundesamt.			
119 99 -719	Vermischte Einnahmen	550	450	667
124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	3 100	4 087	3 335
132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	57	45	69
Übrige Einnahmen				
261 01 -719	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	5 800	5 800	5 402
	Erläuterungen: Erstattung der Kosten für die Landeseisenbahnaufsicht durch die Länder.			
282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1221 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			
Ausgaben				
	Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1221 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
Personalausgaben				
F 422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	43 954	45 812	39 587
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	654	654	1 368
F 422 03 -719	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	356	197	76

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 425	950	818
------------------	--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplan-
abschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 060	11 681	11 210
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der
Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	333	333	127
------------------	---	-----	-----	-----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	850	850	775
------------------	--	-----	-----	-----

F 514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	335	335	306
------------------	---	-----	-----	-----

F 517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 950	2 013	2 411
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 01 -719	Mieten und Pachten	90	110	837
------------------	--------------------	----	-----	-----

518 02 -731	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	8 319	9 926	-
----------------	---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 6 600 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 200 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 200 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 200 T€

F 519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200	200	1 080
------------------	--	-----	-----	-------

F 525 01 -719	Aus- und Fortbildung	655	409	528
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	153	153	44
------------------	-------------------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehr-
einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1222 Tit. 281 02,
höchstens jedoch 600 T€.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gerichts- und ähnliche Kosten.....	153
2. Gerichts- und ähnliche Kosten im Zusammenhang mit Zuwendungen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bun- des.....	-
Zusammen.....	153

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 02 Sachverständige 650 500 1 034
-719

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1222 Tit. 281 02, höchstens jedoch 900 T€.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Eisenbahnaufsicht (Abnahme von Baumaßnahmen und Fahrzeugen sowie Unfalluntersuchung) und Lärmkartierung.....	650
2. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Zuwendungen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes...	-
Zusammen.....	650

F 527 01 Dienstreisen 850 627 607
-719

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 85 48 201
-719

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 20
-719

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 343 83 56
-719

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

685 01 Beiträge an deutsche Vereine und Verbände 13 13 11
-719

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - - 487
-719

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - - 1 802
-719

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Sanierungsmaßnahmen am bundeseigenen Dienstgebäude des EBA, Außenstelle Frankfurt/Main..... 3 873 - - 3 505 - 368

Leistungen Dritter in Höhe von 954 T€.

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 811 01 -719	Erwerb von Fahrzeugen	383	366	64						
	Erläuterungen:									
	<table border="1"> <tr> <td style="width: 80%;">Bezeichnung</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">1 000 €</td> </tr> <tr> <td>Ersatzbeschaffung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>15 Pkw.....</td> <td style="text-align: right;">383</td> </tr> </table>	Bezeichnung	1 000 €	Ersatzbeschaffung		15 Pkw.....	383			
Bezeichnung	1 000 €									
Ersatzbeschaffung										
15 Pkw.....	383									
F 812 01 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	50	50	519						
Titelgruppe 01										
Tgr. 01	Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC)	(1 540)	(1 418)							
	Haushaltsvermerk:									
	Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.									
	Erläuterungen:									
	Daneben sind in Tgr. 55 für IT-Ausgaben 32 T€ enthalten.									
F 422 11 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 187	1 187	933						
F 422 12 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	51						
F 427 19 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-						
	Haushaltsvermerk:									
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.									
F 428 11 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	60	-	10						
	Erläuterungen:									
	Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.									
F 453 11 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	3	3	1						
F 511 11 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20	15	23						
F 514 11 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4	4	4						
F 517 11 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	68	1	35						
F 518 11 -719	Mieten und Pachten	1	3	66						
F 525 11 -719	Aus- und Fortbildung	30	30	11						
F 526 12 -719	Sachverständige	20	20	-						

Eisenbahn-Bundesamt 1221

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

F 527 11	Dienstreisen -719	90	90	38
F 539 19	Vermischte Verwaltungsausgaben -719	3	3	4
F 545 11	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -719	30	40	25

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Präsentation der Benannten Stelle auf nationalen und internationalen Messen und Fachausstellungen.

F 634 13	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -719	24	22	18
----------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 683)	(4 680)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -719	2 253	1 690	1 657
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -719	-	-	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -719	212	166	72
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -719	1 240	464	1 076
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -719	978	2 360	2 814

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	255
1.2 Software.....	80
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	305
2.2 Software.....	338
Zusammen.....	978

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1221

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	43 987	47 351
Übrige Einnahmen.....	5 800	5 800
Gesamteinnahmen.....	49 787	53 151

Ausgaben

Personalausgaben.....	59 032	60 817
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 128	17 697
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	380	118
Ausgaben für Investitionen.....	1 411	2 776
Gesamtausgaben.....	79 951	81 408

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1221

Aus Hauptgruppe 4.....	59 032	60 817
Aus Hauptgruppe 5.....	10 809	7 771
Aus Hauptgruppe 6.....	367	105
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	1 411	2 776
Zusammen.....	71 619	71 469

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Im Zuge der ersten Stufe der Bahnreform im Jahr 1994 wurden die Sondervermögen Deutsche Bundesbahn und Deutsche Reichsbahn zu einem nicht rechtsfähigen Sondervermögen des Bundes, dem Bundeseisenbahnvermögen (BEV) zusammengeführt (§ 1 Bundeseisenbahnneugliederungsgesetz - BEZNG). Anschließend wurde der unternehmerische Bereich aus dem BEV auf die dadurch gegründete Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) ausgegliedert (§ 1 Deutsche Bahn Gründungsgesetz - DBGrG).

Beim BEV verblieben nach § 3 BEZNG im Wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Wahrnehmung der Zuständigkeiten des Bundes hinsichtlich der Beamten der ehemaligen Deutschen Bundesbahn und der Versorgungsempfänger (Personalverwaltung, Versorgungsfestsetzung, Bezügeabrechnung, Prüfung der Personalkostenerstattung der DB AG),
2. Übertragung der bahnotwendigen Liegenschaften und sonstigen Vermögensgegenstände auf die DB AG,
3. Verwaltung und Verwertung der nicht bahnotwendigen Liegenschaften,
4. Aufrechterhaltung der gesetzlichen und betrieblichen Sozialeinrichtungen und der Selbsthilfeeinrichtungen der ehemaligen Bundeseisenbahnen.

Das BEV stellt für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan auf (§ 16 Absatz 2 BEZNG).

Die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Aufwendungen des BEV werden aus dem Bundeshaushalt getragen (§ 16 Absatz 1 BEZNG).

Mit der ersten Stufe der Bahnreform im Jahr 1994 ist das Eigentum an der Schieneninfrastruktur auf die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) übergegangen. Die

zweite Stufe brachte 1999 die Aufspaltung in Kapitalgesellschaften (DB Regio AG - Nahverkehr; DB Fernverkehr AG - Fernverkehr; Railion Deutschland AG - Güterverkehr; DB Netz AG - Fahrweg; DB Station&Service AG - Personenbahnhöfe; DB Energie GmbH - Energieversorgung) unter dem Dach der DB AG als Management-Holding. Das Eigentum an der Schieneninfrastruktur ist von der DB AG auf die Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (DB Netz AG, DB Station&Service AG und später DB Energie GmbH; kurz EIU) übertragen worden.

Diese Übertragung berührt die Infrastrukturverantwortung des Bundes nicht. Gemäß Artikel 87e des Grundgesetzes trägt er für den Ausbau und Erhalt des Schienennetzes der Eisenbahnen des Bundes die Verantwortung. Diese Infrastrukturverantwortung des Bundes wird durch das Bundesschienenwegeausbaugesetz konkretisiert. Nach diesem Gesetz finanziert der Bund Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes. Diese umfassen sowohl Ersatzinvestitionen als auch Neu- und Ausbaumaßnahmen.

Den EIU obliegen alle sich aus der Eigentümerfunktion ergebenden Rechte und Pflichten, insbesondere die Finanzierung der Instandhaltung und betriebsbereiten Vorhaltung der Schieneninfrastruktur aus den Trassenerlösen sowie die Bauherrenfunktion bei Investitionsmaßnahmen.

Die Bundesleistungen an das BEV und die DB AG/EIU sind in diesem Kapitel veranschlagt.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 fließen die Mautmittel im Kapitel 1202 ausschließlich dem Verkehrsträger Straße zu. Zum Ausgleich wurden im Umfang der bislang in diesen Bereichen mautfinanzierten Investitionen Haushaltsmittel aus Kapitel 1210 (Bundesfernstraßen) in die Sachkapitel 1203 (Wasserstraße) und 1222 (Schiene) umgeschichtet.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -832	Vermischte Einnahmen	20 500	35 000	14 783
	Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung der Ist-Entwicklung an die Zinseinnahmen.			
121 01 -832	Gewinne aus Beteiligungen	500 000	-	-
	Erläuterungen: Mehr wegen Zahlung der Bahndividende.			

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

181 01 -832	Rückzahlung von Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	218 836	258 842	208 816
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen darf der vertraglich festgelegte Anteil der Bahnforderungen abgesetzt werden, der in der Vereinbarung des Bundes mit den Erwerbern der Rückzahlungsansprüche des Bundes gegen die DB Netz AG festgelegt ist.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die Höhe der Rückzahlung von Darlehen.

281 01 -034	Einnahmen aus der Nutzung und Vermietung von vorgehaltenen Einrichtungen der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	200	200	412
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 682 07 und 891 07.
2. Zu erstattende Beträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Erstattungen durch Baulastträger für Leistungen, die aus Mitteln der zivilen Verteidigung aus Anlass der Nutzung von Anlagen und Einrichtungen erbracht werden, und zwar

1. Lohnaufwendungen für das Be- und Entladen von Brückengerät und mobilen Stellwerken,
2. Lohn- und Materialaufwendungen für die Instandsetzung von zurückgegebenem, beschädigtem Brückengerät und mobilen Stellwerken.

Reparaturkostenzuschläge, die zur Werterhaltung der Geräte bei der Vermietung oder Ausleihe von Festbrückengerät und mobilen Stellwerken - auch im Bereich des Bundes - zu erheben sind.

281 02 -832	Rückzahlungen von Zuwendungen	-	-	85 168
----------------	-------------------------------	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 634 01, 861 01 und 891 01.
2. Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von 600 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1221 Tit. 526 01.
3. Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von 900 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1221 Tit. 526 02.
4. Überzahlte und zu erstattende Rückforderungsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Tit. 745 01, 882 01, 883 01 und 883 03 dürfen für im Straßenbauplan und Anhang Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan und Anhang Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen eingestellt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 -832	Sachverständige	1 500	1 341	383
----------------	-----------------	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 1 730 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 630 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 660 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 440 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
 891 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beraterleistungen zur Fortführung der Bahnreform.....	776
2. Gutachten zur Schienenwegefinanzierung.....	524
3. Untersuchung internationaler Korridore.....	200
Zusammen.....	1 500

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 01 -873	Erstattungen von Verwaltungsausgaben des Bundeseisenbahnvermögens	5 194 150	5 260 710	5 263 400
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
 634 02 und 636 01.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1222.

Nach § 16 BEZNG werden die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Aufwendungen des BEV aus dem Bundeshaushalt getragen.

634 02 -873	Risikoausgleichsleistungen an die Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB)	19 190	-	-
----------------	---	--------	---	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 01 und 636 01.

Erläuterungen:

Gemäß § 14 Abs. 4 BEZNG gehen Tarifaufgaben der KVB, die nicht durch beihilfeentsprechenden Zuschuss des Bundes und Beiträge der Mitglieder gedeckt werden, zu Lasten des Bundes (Risikoausgleichsleistungen).

Künftige Erhöhungen des Beitragssatzes infolge von Kostensteigerungen im Gesundheitswesen dürfen für Mitglieder mit mitversicherten Angehörigen die Hälfte, für Mitglieder ohne mitversicherte Angehörige zwei Drittel des Beitragssatzes der Rentnerinnen und Rentner der Bahnbetriebskrankenkasse nicht überschreiten (§ 14 Abs. 2 S. 2 und 3 BEZNG).

Mehr wegen erforderlich werdender Risikoausgleichsleistung.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
634 04 -873	Erstattungen des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 des Gesetzes über die Gründung einer Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DBGrG)	69 661	69 661	69 661
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG werden der DB AG die Kosten erstattet, die ihr bei der Durchführung von technischen, betrieblichen oder organisatorischen Maßnahmen, die zu einem Personalminderbedarf führen, dadurch entstehen, dass unkündbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder der der DB AG zugewiesene Beamtinnen und Beamte im Unternehmen weiterbeschäftigt werden.</p>			
636 01 -229	Zuschuss des Bundes an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) für Rentenleistungen (Renten-Zusatzversicherung) an ehemalige Mitarbeiter/-innen der ehem. Deutschen Bundesbahn	366 000	357 000	361 388
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 01 und 634 02.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Gem. § 15 Abs. 1 und 6 BEZNG wird die Renten-Zusatzversicherung von der KBS durchgeführt. Die Renten-Zusatzversicherung ist eine betriebliche Altersversorgung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des BEV einschließlich der in die DB AG übergeleiteten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der früheren Deutschen Bundesbahn.</p> <p>Gem. BEZNG hatte die DB AG die Möglichkeit, sich an der Renten-Zusatzversicherung zu beteiligen. Davon hat sie keinen Gebrauch gemacht. Damit ist die Renten-Zusatzversicherung im Bestand geschlossen.</p> <p>Die zur Finanzierung der Ausgaben der Renten-Zusatzversicherung erforderlichen Mittel, die wegen des geschlossenen Bestandes nicht durch Umlagezahlungen des BEV (einschließlich Eigenbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) abgedeckt sind, werden der KBS als Bundeszuschuss zur Verfügung gestellt.</p>			
682 04 -832	Abgeltung übermäßiger Belastungen der Eisenbahnen des Bundes aus dem Betrieb und der Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulasträger	71 450	76 960	79 050
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Die Sicherung des sich kreuzenden Verkehrs an Bahnübergängen ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Straße und Schiene. Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1192/69, Anhang IV, hat das Eisenbahnunternehmen einen "ungewöhnlich hohen Anteil" an den Ausgaben zu tragen, wenn es für mehr als die Hälfte der Aufwendungen aufkommt. Der Staat hat hierfür einen Ausgleich zu gewähren.</p> <p>Der Bund entlastet die Bahnen von der Hälfte der Kosten für den Betrieb und die Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulasträger.</p>			
682 05 -832	Zuschuss für Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes	-	-	-
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 891 05.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Der Bund kann auf der Grundlage einer Förderrichtlinie zu Lärmsanierungsmaßnahmen Schiene auch die Aufwendungen für die intensivierte Gleispflege, die über die erforderliche Instandhaltung hinausgeht, finanzieren.</p>			
682 07 -034	Zuschuss an die DB AG für die Wahrnehmung von Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	6 100	6 705	5 679
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>1. Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ gesperrt.</p>			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 682 07

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 07.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Instandhaltung von Einrichtungen, Geräten und Stoffen.....	1 234
2. Unterhaltung von ZV-Anlagen.....	1 504
3. Erstattung Verwaltungskosten.....	3 303
4. Sonstiges.....	59
Zusammen.....	6 100

Nach Maßgabe des Verkehrssicherstellungsgesetzes (VSG) werden der DB AG Einzelaufgaben der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs übertragen. Die DB AG ist aufgrund von Verpflichtungen nach den §§ 10 Abs. 2 und 10 a des VSG für die ihr entstehenden persönlichen und sächlichen Verwaltungsaufwendungen für Aufgaben der zivilen Verteidigung gemäß § 23 des VSG zu entschädigen.

Ausgaben für Investitionen

745 01 -722	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund)	12 780	12 780	10 701
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 883 03.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41.
 Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Tit. 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 882 01, 883 01 und 891 01.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 882 01 und 883 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat.

Einzelmaßnahmen über 5 000 000 € siehe Tabelle 24 des Straßenbauplans.

861 01 -832	Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	-	-	10 000
----------------	---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 861 01

Erläuterungen:

Der Bund kann Investitionen in die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes nach Maßgabe des Bundeschienenwegeausbaugesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel finanzieren. Die Bundesmittel werden auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen bereitgestellt. Aus diesen Finanzierungsvereinbarungen geht u. a. hervor, ob die Bundesmittel in Form rückzahlbarer zinsloser Darlehen oder nicht rückzahlbarer Baukostenzuschüsse gewährt werden.

Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen, deren Bau oder Änderung grundsätzlich Gegenstand einer Planfeststellung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sein können. Finanziert werden können darüber hinaus Investitionen ohne Zuwachs im Anlagevermögen einer Eisenbahn des Bundes, soweit diese im Sachzusammenhang mit Investitionen in die Infrastruktur stehen.

Die gewährten zinslosen Darlehen sind in Höhe der jährlichen Abschreibungen auf den vom Bund finanzierten Schienenweg zu tilgen.

882 01 -723	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)	17 900	17 900	20 605
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 15 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41.

Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Tit. 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt.

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 883 01.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 883 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EkrG zu tragen hat.

Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5 000 000 € siehe Tabelle 26 des Straßenbauplans.

883 01 -725	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)	50 300	50 300	38 754
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 45 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41.

Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Tit. 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 883 01

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 882 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 882 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EkrG zu tragen hat.

Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5 000 000 € siehe Tabelle 27 des Straßenbauplans.

883 03 -725	Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)	50	50	8
----------------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 745 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für Zuschüsse zur Förderung der Beseitigung von Bahnübergängen und für sonstige Maßnahmen, soweit ein Schienenweg der Deutschen Bahn AG beteiligt ist.

891 01 -832	Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	1 110 621	59 763	37 288
----------------	---	-----------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	930 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	124 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	194 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	254 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	266 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	50 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04, Kap. 1222 Tit. 526 02 und 891 05.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 891 91, Kap. 1203 Tit. 780 12, Kap. 1210 Tit. 741 31, Kap. 1222 Tit. 745 01, 861 01, 891 09 und 891 11.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

Erläuterungen:

Der Bund kann Investitionen in die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes nach Maßgabe des Bundesschienenwegeausbaugesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel finanzieren. Die Bundesmittel werden auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen bereitgestellt. Aus diesen Finanzierungsvereinbarungen geht u. a. hervor, ob die Bundesmittel in Form rückzahlbarer zinsloser Darlehen oder nicht rückzahlbarer Baukostenzuschüsse gewährt werden.

Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen, deren Bau oder Änderung grundsätzlich Gegenstand einer Planfeststellung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sein können.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 01

Investitionen in die Vorhaben des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege (Anlage zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes) finanziert der Bund mit Baukostenzuschüssen. Die gewährten Baukostenzuschüsse sind nicht zurückzuzahlen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 891 51 1 050 926 1 104 399

Mehr wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

891 03 Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich der Eisenbahnen des Bundes - - 90 937

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.

891 04 Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnen des Bundes - - 90 219

Verpflichtungsermächtigung..... 180 000 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 70 000 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 000 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€

im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32 und 743 42.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

891 05 Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes 100 000 100 000 80 492

Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 41 000 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€

im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 682 05 und 891 01.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

3. Von den Mitteln dürfen bis zu 25 Mio. € für innovative Lärminderungs- und Erschütterungsminderungsmaßnahmen am Fahrweg verwendet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 05

Erläuterungen:

Der Bund kann Investitionen zur Lärminderung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes mit Baukostenzuschüssen finanzieren, wenn der Lärmpegel folgende Immissionswerte überschreitet:

1. Krankenhäuser, Schulen, Kindertagesstätten, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete sowie Kleinsiedlungsgebiete 70/60 dB(A) Tag/Nacht,
2. Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete 72/62 dB(A) Tag/Nacht,
3. Gewerbegebiete 75/65 dB(A) Tag/Nacht.

Von den Mitteln dürfen bis zum Jahr 2018 bis zu 40 Mio. € für ein Pilot- und Innovationsprogramm zur lärmindernden Umrüstung bestehender Güterwagen verwendet werden.

Ebenso können hieraus Maßnahmen zur innovativen Lärm- und Erschütterungsmin- derung wie u. a. niedrige Schallschutzwände unmittelbar am Gleis, niedrige Gabionenwände am Gleis, Dämpfungselemente (Schwellenbesohlung, Unterschottermat- ten, Schienendämpfer u. a.) sowie schwingungsdämpfende Schieneneinbettungen finanziert werden. Darüber hinaus können aus dem Titel bis zu 3 Mio. € für Gutach- terkosten im Zusammenhang mit den o. g. Programmen und Maßnahmen verwendet werden.

891 07 -034	Investitionszuschüsse an die DB AG für Zwecke der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	1 491	1 291	754
----------------	---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 700 T€ gesperrt.**
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 07.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Baumaßnahmen zur Errichtung und erstmalige Einrichtung von Betriebsschutzeinrichtungen.....	1 361
2. Maßnahmen zur Sicherheit und Verfügbarkeit der Fernmeldeeinrich- tungen und Signalanlagen.....	130
Zusammen.....	1 491

Nach Maßgabe des Verkehrssicherstellungsgesetzes (VSG) werden der DB AG Einzelaufgaben der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs übertragen. Gemäß § 10 a des Verkehrssicherstellungsgesetzes obliegen der DB AG bestimmte Aufgaben zur Abwehr besonderer Gefahren und Schäden. Im Rahmen der zivilen Verteidigung ist es erforderlich, betriebswichtige Anlagen sowie das not- wendige Betriebs- und Betriebslenkungspersonal zu schützen (Betriebsschutzräume).

Die aus Ausgaben für Zwecke der zivilen Verteidigung geschaffenen Vermögens- werte werden Eigentum des Bundes, soweit Anlagen nicht wesentliche Bestandteile von Grundstücken der DB AG werden. Sie werden der DB AG zur Verwaltung überlassen.

891 09 -832	Programm Seehafenhinterlandverkehr zur Beseitigung von Engpässen im Güterverkehr	90 000	85 000	50 000
----------------	--	--------	--------	--------

- Verpflichtungsermächtigung..... 38 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 32 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 09

Erläuterungen:

Die Menge der in deutschen Häfen umgeschlagenen Güter steigt deutlich und schnell. Es ist ein Ziel der Bundesregierung, dass ein möglichst großer Teil dieser Güter auf dem ökologisch günstigen Schienenweg angeliefert bzw. weitertransportiert wird. Deshalb werden die Investitionen in neue oder auszubauende Schienenverbindungen im Hinterland der deutschen Seehäfen verstärkt.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	(2 503 710)	(2 504 000)	
---------	---	-------------	-------------	--

Erläuterungen:

Zur Erfüllung des Gewährleistungsauftrages nach Art. 87 e Abs. 4 GG leistet der Bund nach Abschluss der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) einen jährlichen Infrastrukturbeitrag an die Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes. Die Leistung des Infrastrukturbeitrages erfolgt nach Maßgabe des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSchwAG). Die EIU verpflichten sich, ihre Schienenwege in einem uneingeschränkt nutzbaren Zustand zu erhalten und zur Realisierung abgestimmter Zielvorgaben zur Steigerung dessen Leistungsfähigkeit jährlich ein Mindestersatz- sowie ein Mindestinstandhaltungsvolumen nachzuweisen.

532 11	Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes	3 710	4 000	146
-832				

Verpflichtungsermächtigung..... 4 702 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 979 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 234 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 489 T€

Erläuterungen:

Der Titel enthält Ausgaben für die Erhebung und Auswertung des Datenmaterials zur Überwachung und Bewertung des Netzzustandes, für die Tätigkeit des Infrastruktur-Wirtschaftsprüfers sowie für die Untersuchungen zur Eignung der Kapazität als weiterer Qualitätsparameter der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV).

891 11	Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbeitrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	2 500 000	2 500 000	2 500 000
-832				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Der Infrastrukturbeitrag des Bundes dient der Erhaltung der Schienenwege des Bundes in einem uneingeschränkt nutzbaren Zustand. Er wird auf der Grundlage einer mehrjährigen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) gewährt. Mit der LuFV soll die Eigenverantwortlichkeit der Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (EIU) bei der Erhaltung der Schienenwege des Bundes gestärkt werden. An die Stelle einer inputorientierten Prüfung des Mitteleinsatzes tritt eine outputorientierte Erfolgskontrolle der Verwendung des Infrastrukturbeitrages auf Basis von Qualitätskennziffern und Nachweisindikatoren (Mindestersatzinvestitionsvolumen, Mindestinstandhaltungsvolumen). Zielsetzung ist ein qualitätsorientierter Einsatz des Infrastrukturbeitrages. Durch die Erfüllung der Qualitätsanforderungen und den Nachweis eines Mindestersatzinvestitions- und Mindestinstandhaltungsvolumens gilt die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung gemäß § 44 BHO als nachgewiesen.

Die Finanzierung von Maßnahmen, die dem Schienenpersonennahverkehr gemäß § 8 Abs. 2 BSchwAG dienen sowie die Sanierung (aktivierungsfähige und nicht aktivierungsfähige Maßnahmen) der Hauptbahnhöfe (Verkehrsstationen und Empfangs-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 11 (Titelgruppe 01)

gebäude) in Essen, Dortmund, Duisburg und Münster (Metropole Ruhr als Kulturhauptstadt Europa 2010) erfolgen aus den Mitteln des Infrastrukturbeitrags bis zum Jahr 2013 (Laufzeit der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung).

Der Infrastrukturbeitrag kann auch zur Finanzierung von Maßnahmen zur Ausrüstung von Tunneln im bestehenden Netz und den damit im räumlichen Zusammenhang stehenden Personenbahnhöfen mit Einrichtungen für den Brand- und Katastrophenschutz sowie zur brandschutztechnischen Ertüchtigung von oberirdischen Personenverkehrsanlagen eingesetzt werden.

Abschluss des Kapitels 1222

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	520 500	35 000
Übrige Einnahmen.....	219 036	259 042
Gesamteinnahmen.....	739 536	294 042

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 210	5 341
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 726 551	5 771 036
Ausgaben für Investitionen.....	3 883 142	2 827 084
Gesamtausgaben.....	9 614 903	8 603 461

1222 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 1222 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 634 01

Bundeseisenbahnvermögen (vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigung nach § 16 Abs. 3 des Gesetzes zur Zusammenführung und Neugliederung der Bundeseisenbahnen (BEZNG))

Wirtschaftsplan		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.	Einnahmen	1 770 290	1 789 640	1 836 144
1.1	Einnahmen - Verwaltungsbereich	144 740	151 520	157 923
1.1.1	Gewinne aus Beteiligungen (2).....	50	60	60
1.1.2	Einnahmen aus Mieten und Pachten (3).....	16 660	17 990	18 389
1.1.3	Verkauf von Immobilien und sonstigen Sachanlagen (4).....	28 440	33 410	26 583
1.1.4	Zinseinnahmen (5).....	1 370	1 670	1 670
1.1.5	Kapitalrückfl. aus Darlehen an Wohnungsunternehmen, Fam. Heimdarlehen u. a. (6).....	5 300	6 750	8 618
1.1.6	Erstattung von Personalverwaltungskosten von DB AG (7).....	13 490	13 630	14 268
1.1.7	Versorgungszuschläge, Erstattung von Dienst- und Versorgungsbezügen und dgl. (10).....	52 670	52 920	59 307
1.1.8	Zuschüsse und Erstattungen von Pers.- u. Sachkosten von Selbsthilfeeinrichtungen der DB AG (9).....	18 120	17 620	19 305
1.1.9	Einnahmen aus Fahrvergünstigungen (10 a).....	1 520	1 610	1 689
1.1.10	Sonstige Einnahmen (11).....	7 120	5 860	8 034
1.2	Einnahmen - abgeleiteter Bereich	1 625 550	1 638 120	1 678 221
1.2.1	Erstattung von Personalkosten aus DÜV (74).....	50 220	56 290	55 668
1.2.2	Erstattung Pers.- und Sachkosten für zugewiesene Beamtinnen und Beamte von DB AG (71).....	1 568 290	1 574 750	1 615 355
1.2.3	Anteilige Erstattung von Aufwendungen für KBS Renten-Zusatzversicherung von DB AG (72).....	4 750	4 760	4 995
1.2.4	Kostenerstattung von/für DB AG für Sozial- und Selbsthilfeeinrichtungen (73).....	2 290	2 320	2 203
2.	Ausgaben	7 419 291	7 477 011	7 497 984
2.1	Personalausgaben BEV	4 922 910	5 006 500	5 050 586
2.1.1	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (22).....	52 730	52 590	50 456
2.1.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beamtinnen und Beamte (23).....	4 630	4 530	4 534
2.1.3	Vergütungen der Angestellten (24).....	15 770	16 610	16 562
2.1.4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Angestellte (25).....	10	10	2
2.1.5	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter (26).....	4 370	4 530	4 445
2.1.6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Arbeiterinnen und Arbeiter (27).....	20	20	11
2.1.7	Versorgungsbezüge der Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten/Hinterbliebenen (30).....	3 515 470	3 613 820	3 671 243
2.1.8	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Versorgungsempfänger (31).....	1 223 960	1 217 460	1 213 255
2.1.9	Personalbezogene Sachausgaben (28).....	280	280	207
2.1.10	Versorgungsrücklage Beamtinnen und Beamte gem. Versorgungsrücklagegesetz (32).....	105 670	96 650	89 871
2.2	Sächliche Verwaltungsausgaben	39 340	41 270	43 333
2.2.1	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften (34).....	1 200	1 130	1 219
2.2.2	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen (35).....	1 240	1 400	1 208
2.2.3	Haltung von Kraftfahrzeugen (36).....	70	70	62
2.2.4	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (37).....	-	-	-
2.2.5	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (38).....	7 660	8 120	6 891
2.2.6	Ausgaben für Mieten und Pachten (39).....	5 290	5 080	4 647
2.2.7	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (40).....	5 100	5 240	6 925
2.2.8	Sachverständige, Gerichts- und Anwaltskosten (41).....	3 680	3 510	2 895
2.2.9	Reisekosten (42).....	920	1 120	879
2.2.10	Aufwendungen für die Verwertung von Immobilien (43).....	10 520	11 770	3 272
2.2.11	Sonstige Ausgaben (44).....	3 660	3 830	15 335
2.3	Ausgaben BEV-Verwaltungsbereich	97 130	77 920	77 104
2.3.1	Erstattung der Fahrvergünstigungen an DB AG (43 a).....	20 550	21 040	21 447
2.3.2	Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik (45).....	6 680	6 500	6 802
2.3.3	Risikoausgleichsleistung KVB (50).....	19 190	-	-
2.3.4	Ausgleich für Geschäftsbesorgung (51).....	3 260	3 560	2 941

Anlage 1 1222
Wirtschaftspläne

Wirtschaftsplan		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
2.3.5	Baumaßnahmen (54).....	730	230	276
2.3.6	Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen (55).....	1 730	1 810	1 663
2.3.7	Darlehen und Zuschüsse an Wohnungs./BauGen., FamHeimDarlehen u. a. (56).....	1 150	1 170	1 130
2.3.8	Zuschüsse für Sozial- und Selbsthilfeeinrichtungen (49).....	42 440	42 170	41 379
2.3.9	Zuschuss zu den Geschäftskosten der Stiftung BSW (52).....	1 400	1 440	1 466
2.4	Personalausgaben abgeleiteter Bereich.....	734 921	739 791	691 338
	davon DÜV			
2.4.1	Bezüge der Beamtinnen und Beamten DÜV (101).....	14 280	16 030	15 968
2.4.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beamtinnen und Beamte DÜV (102).....	1 870	1 890	2 036
2.4.3	Vergütungen der Angestellten DÜV (103).....	4 920	5 210	5 462
2.4.4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Angestellte DÜV (104).....	170	190	192
2.4.5	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter DÜV (105).....	59 180	64 200	63 897
2.4.6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Arbeiterinnen und Arbeiter DÜV (106).....	60	60	38
2.4.7	Personalbezogene Sachausgaben DÜV (107).....	2 850	3 180	3 376
2.4.8	Umlagen, Zuwendungen und Altrenten BVA Abt. B (einschl. Steuern) (112).....	182 550	187 490	203 171
2.4.9	Umlagen und Erstattungen von Altrenten an EUK (113).....	33 380	34 880	35 810
2.4.10	Erstattung des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG (114).....	69 661	69 661	-
2.4.11	Zuschüsse für Rentenleistungen an die BVA Abt. B (116).....	366 000	357 000	361 388
2.5	Personalausgaben für der DB AG zugewiesene Beamtinnen und Beamte.....	1 622 840	1 609 090	1 633 368
2.5.1	Bezüge der zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (91).....	1 435 180	1 469 890	1 453 826
2.5.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für die zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (92).....	138 670	139 200	142 606
2.5.3	Ausbildung der zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (93).....	-	-	6
2.5.4	Personalbezogene Sachausgaben für zugewiesene Beamtinnen und Beamte (96).....	48 990	-	36 930
2.5.5	Förderung anderweitiger Verwendung (Art. 9 § 2 ENeuOG) (111).....	-	-	-
2.6	Personalausgaben für der Bahn-BKK zugewiesene Beamtinnen und Beamte.....	2 150	2 440	2 255
2.6.1	Bezüge der zur Bahn-BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (94).....	1 890	2 160	1 999
2.6.2	Beihilfen, Unterstützung und dgl. für die zur BAHN-BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (95).....	260	280	256
3.	Unterdeckung (1. Einnahmen minus 2. Ausgaben).....	5 649 001	5 687 371	5 661 840
4.	Bundesleistungen.....	5 649 001	5 687 371	5 624 788
4.1	Erstattung von Verwaltungsausgaben des BEV (16).....	5 194 150	5 260 710	5 263 400
4.2	Risikoausgleichsleistungen für die KVB (15).....	19 190	-	-
4.3	Zuschüsse für Rentenleistungen an die KBS Renten-Zusatzversicherung (78).....	366 000	357 000	361 388
4.4	Erstattung des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG (76).....	69 661	69 661	-

Zu Spalte 1:

Zahlen in Klammern geben nachrichtlich die entsprechende Position des Wirtschaftsplans an.

Zu Spalte 4, lfd. Nrn. 3 und 4: Die Differenz steht in keinem direkten Zusammenhang mit dem vom BEV in 2009 tatsächlich benötigten Verwaltungskostenzuschuss des Bundes. Sie ist ein rechnerisches Ergebnis und hauptsächlich auf die zeitlich unterschiedliche Zuordnung eines Zahlungsvorgangs und seiner buchmäßigen Erfassung zurückzuführen.

Hinweis:

Bei dem vorliegenden Wirtschaftsplan 2011 des BEV handelt es sich um einen Entwurf, der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen noch abgestimmt werden muss.

1222 Anlage 2 Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamtkosten 1 000 €	bis 2010 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Vorbehalten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.	ABS (Amsterdam) Grenze D/NL - Emmerich - Oberhausen.....	85 327	59 800	9 280	16 247
2.	ABS Augsburg - München (Augsburg - Mering - Olching).....	533 191	519 246	13 945	-
3.	ABS Berlin - Cottbus - Görlitz, Königs Wusterhausen - Lübbenau.....	140 935	130 129	-	6 893
4.	ABS Berlin - Dresden, 1. Baustufe.....	205 012	91 920	43 425	51 308
5.	ABS Berlin - Frankfurt (Oder) - Grenze D/PL.....	351 946	215 367	44 800	91 779
6.	ABS Fulda - Frankfurt am Main; 3. Baustufe, Bahnhof Neuhof.....	48 580	42 429	2 069	4 082
7.	ABS Hamburg - Lübeck - Travemünde.....	157 100	154 780	2 320	-
8.	ABS Karlsruhe - Stuttgart - Nürnberg - Leipzig/Dresden (Franken-Sachsen-Magistrale).....	898 472	778 485	24 308	95 679
9.	ABS Kehl - Appenweier - (POS Süd), 1. Baustufe.....	56 335	49 642	6 693	-
10.	ABS Leipzig - Dresden (VDE 9), 2. Baustufe.....	151 554	149 238	1 125	1 191
11.	ABS Leipzig - Dresden (VDE 9), 3. Baustufe.....	292 060	123 436	22 620	146 004
12.	ABS Löhne - Braunschweig - Wolfsburg; Hildesheim - Groß Gleidingen.....	80 003	33 066	23 775	23 162
13.	ABS Ludwigshafen - Saarbrücken (POS Nord), 1. Baustufe.....	240 624	199 099	17 494	24 031
14.	ABS Ludwigshafen - Saarbrücken (POS Nord), 2. Baustufe.....	233 271	122 078	17 468	93 725
15.	ABS Mainz - Mannheim, Nordkopf Bahnhof Mainz.....	37 470	10 393	-	21 128
16.	ABS München - Mühldorf - Freilassing, Ampfing - Mühldorf und Innbrücke.....	62 106	55 842	6 264	-
17.	ABS Paderborn -Bebra - Erfurt - Weimar - Jena - Glauchau - Chemnitz.....	57 441	52 712	4 729	-
18.	ABS Stelle - Lüneburg, 3. Gleis.....	260 391	43 775	44 700	164 092
19.	ABS/NBS Karlsruhe - Basel, StA 9.1 (mit Katzenbergtunnel).....	584 827	526 427	48 415	9 985
20.	ABS/NBS Karlsruhe - Basel, StA 9.2/9.3.....	365 942	28 768	32 289	304 885
21.	ABS/NBS Nürnberg - Erfurt (VDE 8.1); ABS Nürnberg - Forchheim.....	199 603	84 167	60 159	55 277
22.	ABS/NBS Nürnberg - Erfurt (VDE 8.1); NBS Ebersfeld - Erfurt.....	2 711 466	986 524	214 053	1 510 889
23.	Elektrifizierung Reichenbach - Hof.....	86 507	10 800	-	52 886
24.	Knoten Berlin, Nord-Süd-Verbindung.....	1 685 743	1 545 961	1 160	138 622
25.	Knoten Berlin, Ostkreuz.....	576 000	396 215	45 480	134 305
26.	Knoten Berlin, Schienenanbindung Flughafen Berlin-Brandenburg-International (BBI).....	119 281	58 919	11 427	48 935
27.	Knoten Chemnitz.....	92 932	39 055	21 195	32 682
28.	Knoten Erfurt, 2. Baustufe, Umbau Personenbahnhof.....	135 764	112 872	8 120	14 772
29.	Knoten Erfurt, 3. Baustufe, Einbindung VDE 8.1/8.2.....	156 765	17 801	-	110 418
30.	Knoten Frankfurt am Main, 1. Baustufe, Bahnhof Stadion.....	69 672	54 751	5 074	9 847
31.	Knoten Halle/Leipzig, 1. Baustufe.....	180 641	156 644	10 551	13 446
32.	Knoten Magdeburg, 2. Baustufe.....	243 388	74 793	29 027	139 568
33.	NBS/ABS Erfurt - Leipzig/Halle (VDE 8.2); NBS Erfurt - Gröbers.....	1 948 666	666 411	160 000	1 122 255
34.	NBS/ABS Stuttgart - Ulm - Augsburg; NBS Wendlingen - Ulm.....	923 800	-	-	923 800
35.	Stuttgart 21.....	563 800	42 900	20 300	500 600
36.	Umschlagbahnhof Duisburg-Ruhrort Hafen (MegaHub Westliche Ruhr).....	39 016	2 320	-	9 808
37.	Umschlagbahnhof Köln-Eifelort.....	28 698	8 688	-	822
38.	Weitere Maßnahmen.....	-	-	158 356	-
	Summe.....	14 604 329	7 645 453	1 110 621	5 873 123

Die Auflistung enthält alle Bedarfsplanvorhaben gemäß Anlage 1 zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSchwAG) mit einem Gesamtvolumen von über 25 Mio. €.

Zahlenangaben zu den Vorhaben lt. Anpassungsvereinbarung (APV) 2009 oder neu abgeschlossenen Finanzierungsverträgen.

Zu Spalte 2: Weitere Maßnahmen umfassen Vorhaben, zu denen im Jahresverlauf 2010 oder im Jahr 2011 ein Finanzierungsvertrag geschlossen werden soll.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben im Bereich Wohnungswesen und Städtebau. Ausgabeschwerpunkte sind das Wohngeld, die Wohnungsbauprämie, Wohnraummodernisierungs- und Gebäudesanierungs-Programme über die KfW Bankengruppe sowie die Städtebauförderung. Daneben sind Forschungsausgaben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) für den Experimentellen Wohnungs- und

Städtebau (ExWoSt) sowie der Ressortforschung auf den Gebieten der Raumordnung, des Städtebaus und des Bau- und Wohnungswesens etatisiert. Zu den wichtigsten Einnahmen zählen die Rückflüsse aus Darlehen, die zugunsten des Wohnungsbaus sowie der Wohnraummodernisierung im Rahmen der früheren sozialen Wohnraumförderung gewährt wurden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 02	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	800	800	875
--------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen für Wohnungen, die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Bundes gefördert worden sind. Sie sind im Bedarfsfalle zweckgebunden für Wohnungsfürsorgemaßnahmen zu verwenden.

121 01	Gewinne aus Beteiligungen an wohnungswirtschaftlichen Unternehmen	30	30	26
--------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
25 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaften.....	30

(Beteiligungsbetrag: insgesamt 726 T€)

134 01	Abführungen der Treuhandstellen für den Bergarbeiterwohnungsbau nach Aufhebung des Bundestreuhandvermögens für den Bergarbeiterwohnungsbau	-	8 000	8 000
--------	--	---	-------	-------

Erläuterungen:

Durch Kauf- und Abtretungsvertrag vom 4. Dezember 2000 wurden die Forderungen gegen die Bundestreuhandstellen im Wesentlichen verwertet. Der Überschuss der Einnahmen wird in bis zum Jahr 2040 festgelegten Teilbeträgen zum 15. Mai und 15. November jeden Jahres an den Erwerber ausgekehrt. An den Bundeshaushalt werden zu diesen Terminen gleichzeitig die Überschussbeträge abgeführt, die die vertraglich auszahlenden Beträge übersteigen.

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4

Planmäßige Rückflüsse

vom 31.12.2000 bis 31.12.2040: 1 469 787 T€

Abgetretene Forderungen (an Deutsche Pfandbriefbank AG)

vom 31.12.2000 bis 31.12.2040: 927 622 T€

Auskehrungen an die Deutsche Pfandbriefbank AG.....	30 304	30 923	31 930
---	--------	--------	--------

Einnahmeüberschüsse (vgl. Kap. 1225 Tit. 134 01).....		8 000	8 000
---	--	-------	-------

Die historische Abwicklung des Bundestreuhandvermögens wurde abschließend in der Übersicht 3 des Epl. 12 zum Bundeshaushaltsplan 2002, S. 254 dargestellt.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

261 01 -011	Rückflüsse aus der Baumaßnahme "Kaiserslautern Military Community Center (KMCC) - Air Base Ramstein" durch die US-Streitkräfte	1 000	1 000	-
----------------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Hier werden die vorfinanzierungsbezogenen Erstattungen der US-Streitkräfte für die Baumaßnahme - KMCC - vereinnahmt.

261 02 -016	Erstattung von Kosten im Bundesbau durch Dritte	-		
----------------	---	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgaben durch Dritte zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 03.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Rückflüsse aus Darlehen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbaues und aus Reichsbaudarlehen (soweit sie nicht in der Tgr. 03 veranschlagt sind)	(524 400)	(588 460)	
---------	--	-----------	-----------	--

152 12 -411	Zinseinnahmen von Ländern	85 000	90 000	75 804
----------------	---------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zinsen aus Baudarlehen.....	50 000
2. Zinsen aus Aufwendungsdarlehen.....	35 000
Zusammen.....	85 000

161 13 -411	Zinseinnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwendungsdarlehen (Regionalprogramm)	4 000	8 000	8 456
----------------	---	-------	-------	-------

162 12 -411	Zinseinnahmen aus Darlehen in sonstigen Bereichen	50	70	46
----------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinden, Gemeindeverbände.....	2
2. Sonstige Bereiche.....	48
Zusammen.....	50

172 12 -411	Tilgungsbeträge von Ländern	400 000	450 000	344 071
----------------	-----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Tilgungen aus Baudarlehen.....	250 000
2. Tilgungen aus Aufwendungsdarlehen.....	150 000
Zusammen.....	400 000

Weniger wegen des Tilgungsfortschrittes durch die Länder.

181 13 -411	Tilgungsbeträge von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwendungsdarlehen (Regionalprogramm)	35 000	40 000	32 617
----------------	---	--------	--------	--------

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

182 12 Tilgungsbeträge aus Darlehen in sonstigen Bereichen -411		350	390	325
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinden, Gemeindeverbände.....	60
2. Sonstige Bereiche.....	290
Zusammen.....	350

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Rückflüsse aus Darlehen für Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten an Wohngebäuden	(32)	(32)	
--	------	------	--

Erläuterungen:

Der Bund hat sich bis zum Haushaltsjahr 1981 (Programm 1982) an der Finanzierung der von den Ländern geförderten Modernisierung durch Finanzhilfen gem. Art. 104 a Abs. 4 (alt) GG beteiligt.

Die Länder führen die auf den Bund entfallenden Rückflüsse aus Darlehen nachträglich zum 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres ab.

152 27 Zinseinnahmen von Ländern -411	1	1	-
--	---	---	---

172 27 Tilgungsbeträge von Ländern -411	31	31	32
--	----	----	----

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis	(40 000)	(70 000)	
---	----------	----------	--

Erläuterungen:

Der Personenkreis umfasst Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und der Abgeordneten, Angehörige der in- und ausländischen Presse, Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie Angehörige der ausländischen Missionen.

162 34 Zinseinnahmen -411	9 000	6 000	10 894
------------------------------	-------	-------	--------

182 34 Tilgungsbeträge -411	31 000	64 000	28 831
--------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planmäßige Tilgungen.....	15 100
2. Vorzeitige vollständige Rückzahlungen.....	15 900
Zusammen.....	31 000

Weniger wegen Tilgungsfortschritt.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Rückflüsse aus Darlehen und anderen Zuweisungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	(35)	(35)	
	Erläuterungen:			
	Hier werden auch die Rückflüsse aus Mitteln veranschlagt, die bis 1980 für den Experimentellen Wohnungs- und Städtebau gewährt wurden.			
152 46 -440	Zinseinnahmen von Ländern	2	2	1
172 46 -440	Tilgungsbeträge und Rückflüsse aus anderen Zuweisungen von Ländern	33	33	32

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Rückflüsse aus Darlehen auf dem Gebiet des baulichen Zivilschutzes	(19)	(23)	
	Erläuterungen:			
	Tilgung und Zinsen aus den Darlehen, die der Bund zur Förderung der Errichtung von Erprobungsbauten, der beispielhaften Instandsetzung von Bauwerken und der Durchführung von praktischen Untersuchungen auf dem Gesamtgebiet des baulichen Zivilschutzes den Ländern gewährt hat.			
152 51 -034	Zinsen von Darlehen	1	1	-
172 51 -034	Tilgungsbeträge von Darlehen	18	22	24

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

622 01 -411	Zuweisungen zur Zinsverbilligung für private Wohnungs- und Miethauseigentümer in den neuen Bundesländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 661 04.			
622 02 -411	Entlastung von Wohnungsunternehmen nach der Verordnung zum Altschuldenhilfe-Gesetz (AHGV)	79 709	79 837	89 073
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 300 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 02.			
	3. Die Mittel können in Einzelfällen auch zur Sanierung Stadtbild prägender Altbaubestände verwendet werden.			

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 622 02

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramme bis 2005..... 1 113 255 884 808 79 837 46 373 79 709 22 528

Durch die Verordnung wird von der Ermächtigung des § 6 a Altschuldenhilfe-Gesetz mit dem Ziel Gebrauch gemacht, einen Beitrag zur Lösung des strukturellen Leerstandes in den neuen Ländern und zur Stabilisierung der Wohnungswirtschaft zu leisten. Danach haben in der Existenz gefährdete Wohnungsunternehmen die Möglichkeit, Entlastungen für Altverbindlichkeiten unter der Maßgabe des Rückbaus leerstehenden, nicht mehr benötigten Wohnraums zu erhalten. Daneben und unter bestimmten Bedingungen werden anstelle der Entlastungshilfen auch Sanierungsmittel gewährt, wenn die Altbauten unter Berücksichtigung städtebaulicher Aspekte saniert und somit erhalten werden.

632 01 Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz 679 000 791 000 783 658
-233

Erläuterungen:

Nach § 32 des Wohngeldgesetzes ist das Wohngeld, das von einem Land gezahlt worden ist, vom Bund zur Hälfte zu erstatten.

Weniger wegen Wegfall Heizkostenkomponente (Haushaltsbegleitgesetz 2011) und Bedarfsanpassung.

632 03 Erstattung der den Ländern bei der Erledigung von Bauaufgaben des 160 000 80 000 139 078
-016 Bundes entstehenden Kosten

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1412 Tit. 632 01.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 02.**

Erläuterungen:

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

661 04 Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungspro- 7 000 14 300 13 875
-411 gramms II der KfW Förderbank für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 622 01 und 671 01.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramme bis 2002..... 157 489 121 543 14 300 8 746 7 000 5 900

Das Wohnraum-Modernisierungsprogramm II der KfW Förderbank dient der Kreditfinanzierung von kostenintensiven Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen bei vermietetem und selbstgenutztem Wohnraum (ohne Mietermodernisierung) im Althausbestand (Baujahr bis einschließlich 1948), in denkmalgeschützten Gebäuden und in Gebäuden der Fertigbauweise in den neuen Ländern (einschließlich ehemaligen Ost-Berlin). Die Kredite werden je zur Hälfte von Bund und neuen Ländern

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 04

über einen Zeitraum von zehn Jahren um bis zu 2 Prozent-Punkte jährlich verbilligt.
Die Programmlaufzeit ist auf die Jahre 2000 - 2002 begrenzt.

661 05 -411	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Bestand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW Förderbank - Abwicklung	28 500	20 000	69 000
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramme bis 2005.....	399 999	286 899	20 000	26 600	28 500	38 000
-------------------------------	---------	---------	--------	--------	--------	--------

Im Rahmen des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms wurden zusätzliche Sanierungsmaßnahmen an Altbauten der Baujahre bis 1978 mit dem Ziel einer weiteren Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Gebäudebestand gefördert.

Darüber hinaus wurde der Austausch von Gas-, Öl- und Kohleeinzelöfen, Kohleheizungen und Nachtspeicherheizungen sowie der Einbau von Gas- und Ölbrennwertkesseln in Kombination mit Solaranlagen gefördert. Zudem erfolgte eine Förderung des Neubaus und des Umbaus von Altbauten zu Energiesparhäusern, die die Anforderungen der Energieeinsparverordnung nochmals deutlich unterschritten.

661 07 -411	Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank	594 100	374 000	312 713
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	335 150 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	38 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	55 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	52 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	28 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	28 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	28 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	24 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	24 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	22 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 08, 686 02, 891 01 und 891 02.
- Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparungen der Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln belegt werden: 661 08, 891 01 und 891 02.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2009.....	4 641 700	515 650	367 000	-	462 100	3 296 950
2. Förderprogramm 2010.....	1 161 700	-	7 000	-	130 500	1 024 200
3. Förderprogramm 2011.....	336 650	-	-	-	1 500	335 150
Zusammen.....	6 140 050	515 650	374 000	-	594 100	4 656 300

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 07

Das Förderprogramm ist Bestandteil des Integrierten Energie- und Klimaprogramms sowie des Energiekonzepts der Bundesregierung.

Gefördert werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes insbesondere an Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden. Zudem erfolgt eine Förderung der Errichtung von Energiesparhäusern bzw. Effizienzhäusern, welche die Anforderungen der Energieeinsparverordnung deutlich unterschreiten. Die Förderung erfolgt durch zinsgünstige Darlehen, die mit einem Teilschulderlass ergänzt werden können.

Von den Mitteln sollen jährlich bis zu 1,5 Mio. € für Modellvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit und Fach- und Verbraucherinformation bereitgestellt werden. Für die wissenschaftliche Begleitforschung und Gutachten sind davon bis zu 300 000 € vorgesehen.

Darüber hinaus sind für entsprechende Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und der Verbesserung des Klimaschutzes im Gebäudebereich 2,5 Mio. € bei Tit. 686 02 eingestellt.

Aus den Ausgaben werden Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet. Zusammen mit den Zuschussmitteln (Tit. 891 01) stehen für 2011 insgesamt rd. 437 Mio. € Programmmittel zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen zur Verfügung.

Mehr wegen planmäßiger Programmabfinanzierung.

661 08 Zinszuschüsse im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der -411 KfW-Förderbank	3 400	4 000	88
---	-------	-------	----

Verpflichtungsermächtigung.....	79 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	2 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 661 07.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 891 02.
- Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 661 07.
- Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 891 02.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	44 892	88	4 000	1 912	2 400	36 492
2. Förderprogramm 2010.....	72 000	-	-	-	-	72 000
3. Förderprogramm 2011.....	80 000	-	-	-	1 000	79 000
Zusammen.....	196 892	88	4 000	1 912	3 400	187 492

Das Programm "Altersgerecht Umbauen" dient der Kreditfinanzierung von Maßnahmen zum Zwecke der seniorengerechten Anpassung von bestehenden vermieteten

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 08

und selbstgenutzten Wohngebäuden. Das Programm wird im Rahmen eines separaten Förderfensters "Altersgerecht Umbauen" über die KfW Förderbank abgewickelt.

Durch die Förderung werden die Finanzierungskonditionen insbesondere für die senioren- und behindertengerechte Modernisierung des Wohnungsbestandes deutlich attraktiver gestaltet. Damit kann der Verbleib älterer Menschen in den eigenen vier Wänden erheblich erleichtert werden.

Die Kredite werden aus dem Bundeshaushalt über einen Zeitraum von zehn Jahren zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung soll durchschnittlich zwei Prozent-Punkte jährlich nicht überschreiten.

Aus den Programmmitteln sollen im Jahr 2011 für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Modellvorhaben bis zu 1 Mio. € bereitgestellt werden.

661 09 -411	Investitionsoffensive Infrastruktur für strukturschwache Kommunen - Abwicklung	45 500	44 400	124
-----------------------	--	--------	--------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	89 200	124	30 000	12 376	18 500	28 200
2. Förderprogramm 2010.....	136 440	-	14 400	-	27 000	95 040
Zusammen.....	225 640	124	44 400	12 376	45 500	123 240

Das Programm ist Bestandteil des Maßnahmenpakets der Bundesregierung für Wachstum und Beschäftigung.

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in strukturschwachen Kommunen, insbesondere zur Energieeinsparung, zur Anpassung der Infrastruktur an den demografischen Wandel sowie zur Unterstützung von Existenzgründungen in sozialen Problemgebieten. Die Förderung erfolgt durch zinsvergünstigte Darlehen, die Zinsverbilligung soll durchschnittlich 2 Prozent p. a. nicht überschreiten.

Von den Programmmitteln standen insgesamt bis zu 2 Mio. € für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bereit.

671 01 -680	Kostenerstattung an das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin	1 300	1 800	1 161
-----------------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 661 04.

Erläuterungen:

Der Bund erstattet dem DIBt die Kosten, die diesem durch die Wahrnehmung der Bundesaufgaben entstehen, die ihm gemäß Art. 3 des DIBt-Abkommens im Wege der Organleihe übertragen worden sind.

Das DIBt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts nach Berliner Landesrecht. Es dient der einheitlichen Erfüllung bautechnischer Aufgaben auf dem Gebiet des Bauordnungsrechts.

Nach § 4 der DIBt-Finanzierungsvereinbarung leistet der Bund auf die Erstattung der Kosten jährlich eine Vorauszahlung. Mehr- oder Minderbeträge gegenüber den in den Vorjahren geleisteten Vorauszahlungen werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen.

671 02 -853	Vergütungen an die KfW Förderbank für die Wahrnehmung von Aufgaben des Bundes bei der Durchführung des Altschuldenhilfe-Gesetzes	1 250	1 250	1 107
-----------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von **300 T€** der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 622 02.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 671 02

Erläuterungen:

Nach § 11 Abs. 1 des Altschuldenhilfe-Gesetzes hat der Bund Prüfungsaufgaben und Entscheidungsbefugnisse im Zusammenhang mit der Übernahme von Altschulden in den Erblastentilgungsfonds und mit Leistungen gemäß der Altschuldenhilfereordnung auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau übertragen.

685 01 -419	Bundesstiftung Baukultur	1 250	1 250	1 067
----------------	--------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 550 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 04.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesstiftung Baukultur.....	100,00	1 250	1 250	1 067
- aus Kap. 1225 Tit. 685 01				

Der Titel dient der Finanzierung der Bundesstiftung Baukultur. Die durch Bundesgesetz errichtete Stiftung hat die Aufgabe, die Möglichkeiten guten Planens und Bauens einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen und die hohe Leistungsfähigkeit von Architekten und Ingenieuren in Deutschland auf dem Weltmarkt besser darzustellen. Langfristig soll der Finanzbedarf der Stiftung wesentlich von privaten Dritten mitgetragen werden.

686 01 -419	Förderung von Wettbewerben sowie andere Maßnahmen im Aufgabenbereich des Bau- und Wohnungswesens sowie des Städtebaus	220	220	177
----------------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 91 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einsatz für Maßnahmen im Bauwesen.....	100
2. Einsatz für Maßnahmen im Wohnungswesen und Städtebau.....	120
Zusammen.....	220

686 02 -411	Zuwendungen an die Deutsche Energie-Agentur GmbH für Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und der Verbesserung des Klimaschutzes im Gebäudebereich	2 500	5 000	4 196
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 02

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 661 07.

3. Bis zu 5 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft sowie den Ergebnistransfer verwendet werden.

686 03 -422	Europäische territoriale Zusammenarbeit in der Raumentwicklung	244	244	244
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Kosten der sog. "Technischen Hilfe" - INTERREG IV B.....	1 308	388	194	-	194	532
VASAB.....	400	100	50	-	50	200
Zusammen.....	1 708	488	244	-	244	732

Die Zusammenarbeit im Rahmen des neuen Ziels 3 - "Europäische territoriale Zusammenarbeit" - der EU-Struktur- und Kohäsionsfonds dient der Kooperation im Bereich der europäischen Raumentwicklung (u. a. Umsetzung des Europäischen Raumentwicklungskonzeptes EUREK und der Territorialen Agenda der EU). Der Bund beteiligt sich an den Kosten der sog. "Technischen Hilfe". Hierzu gehören insbesondere die gemeinsamen Sekretariate, die Finanzabwicklung und Finanzkontrolle sowie die Evaluierung des Programms. Darüber hinaus wird die VASAB-Zusammenarbeit (Kooperation der für Raumordnung und -entwicklung zuständigen Minister der Ostseeanrainer- und Nachbarstaaten (Visions and Strategies around the Baltic Sea - VASAB)) mit 50 T€ pro Jahr unterstützt.

686 04 -419	Initiative Baukultur	-	-	637
----------------	----------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 01.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Finanzierung von Maßnahmen und Veranstaltungen im Rahmen der Initiative Architektur und Baukultur.

686 05 -422	Vorbereitung und nationale Kofinanzierung von Projekten der europäischen territorialen Zusammenarbeit	500	500	773
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Gefördert werden eigene investitionsfördernde Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Partnerstaaten im Bereich der europäischen Raumentwicklung. Vorgesehen ist u. a. eine Beteiligung an europäischen Projekten mit Entwicklungscharakter im Bereich des Klimawandels, der demografischen Entwicklung und beim Umbau der regionalen Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung. Schwerpunkte bilden Maßnahmen der Innovation, zum Schutz der Umwelt, zur Zugänglichkeit und zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

686 06 Initiative "Immobilienialog" 750 250 373
-419

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mit der Initiative "Immobilienialog" sollen gemeinsam mit der Immobilienwirtschaft Handlungskonzepte und Kooperationsprojekte zu aktuellen wohnungspolitischen Schwerpunkten mit dem Ziel einer nachhaltigen Wohnungswirtschaft entwickelt werden. Themenfelder sind das Wohneigentum, generationsübergreifende Wohnformen und nachhaltiger Bauweisen. Die Ergebnisse sollen im Rahmen von methodischen Arbeitshilfen, Foren, Fachveranstaltungen und Ideenwettbewerben gezielt an private Eigentümer sowie die interessierte Öffentlichkeit verbreitet werden.

686 09 Nationale Kofinanzierung des ESF-Bundesprogramms "Soziale Stadt - 10 000 8 000 8 967
-440 Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)"

Verpflichtungsermächtigung..... 19 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu **Nr. 2 der Erläuterungen** dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen bis zur Höhe der im Programmzeitraum 2008 bis 2015 insgesamt zur Verfügung gestellten Bundesmittel in Höhe von 60 000 T€ sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 14.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
5. Einnahmen aus Forderungen gegenüber Maßnahmeträgern und Auftragnehmern fließen den Ausgaben zu.
6. Bis zu 5 Prozent des Förderungsprogramms dürfen für Kosten der sogenannten Technischen Hilfe eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Kofinanzierungsanteil des Bundes.....	60 000	9 310	8 000	880	10 000	31 810
2. Finanzierungsanteil der EU.....	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	60 000	9 310	8 000	880	10 000	31 810

Gefördert werden im Sinne des Operationellen Bundesprogramms für den Europäischen Sozialfonds arbeitsmarktbezogene Maßnahmen in den Programmgebieten der Sozialen Stadt. Der Kofinanzierungsanteil des Bundes in Höhe von 60 Mio. € soll in zwei Förderrunden ausgeschrieben werden.

(Ausschreibung der ersten Förderrunde erfolgte bereits 2008, die zweite Förderrunde soll in 2011 starten.)

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

882 02 -411	Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Sozialen Wohnraumförderung	518 200	518 200	518 200
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung steht den Ländern ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu. Damit sind auch die Mittel zur Ausfinanzierung der vom Bund bis 2006 eingegangenen Verpflichtungen abgegolten. Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt.

Die Beträge sind von den Ländern jeweils zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen.

Die Länder werden dem Bund jährlich über die Verwendung der erhaltenen Beträge bis Ende Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres berichten. Wird festgestellt, dass Beträge im Berichtsjahr nicht zweckgerecht verwendet wurden, wird die Zuweisung an das jeweilige Land um den fehlverwendeten Betrag gekürzt und dieser Betrag entsprechend dem Aufteilungsschlüssel auf die anderen Länder verteilt.

882 03 -440	Förderung von Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten	38 759	44 586	48 115
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramme bis 2009.....	149 999	48 115	25 000	1 884	25 000	50 000
Förderprogramm 2010.....	79 959	-	19 586	-	13 759	46 614
Zusammen.....	229 958	48 115	44 586	1 884	38 759	96 614

Gefördert werden investive sowie konzeptionelle Maßnahmen, die der Erhaltung, Sanierung oder Weiterentwicklung nationaler UNESCO Kultur- und Naturerbestätten dienen und modellhaften Charakter für die städtebauliche Entwicklung der Welterbekommunen besitzen.

Bis zu 2 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft (administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Hieraus können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

891 01 -411	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ - Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank	59 000	150 000	44 539
----------------	---	--------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 17 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 17 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 661 07.
2. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 661 07.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 01

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	800 000	53 073	130 000	476 927	40 000	100 000
2. Förderprogramm 2010.....	182 000	-	20 000	-	9 000	153 000
3. Förderprogramm 2011.....	100 000	-	-	-	10 000	90 000
Zusammen.....	1 082 000	53 073	150 000	476 927	59 000	343 000

Das Förderprogramm ist Bestandteil des Maßnahmenpakets für Wachstum und Beschäftigung der Bundesregierung und des Nationalen Klimaschutzprogramms.

Gefördert werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes an Wohngebäuden, der Austausch von Nachtstromspeicherheizungen sowie die Erstellung quartierbezogener Wärmeversorgungs-lösungen und von Energieeinsparkonzepten. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung bei Investitionen soll 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten.

Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

Weniger wegen planmäßiger Programmabfinanzierung.

891 02 Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht -411 Umbauen" der KfW-Förderbank	6 500	500	-
---	-------	-----	---

Verpflichtungsermächtigung.....	19 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	2 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 661 07 und 661 08.
- Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln: 661 07 und 661 08.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramm 2010.....	18 050	-	500	-	6 000	11 550
Förderprogramm 2011.....	20 000	-	-	-	500	19 500
Zusammen.....	38 050	-	500	-	6 500	31 050

Das Förderprogramm ist Teil des Maßnahmenpakets "Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung" der Bundesregierung. Gefördert werden Maßnahmen insbesondere zum Zwecke der alten- und behindertengerechten Anpassung an Wohngebäuden. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung bei Investitionen soll 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten. Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
893 01 -280	<p>Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ausgaben sind nicht übertragbar. 2. Rückzahlungen der Länder aus der Wohnungsbauprämie fließen den Ausgaben zu. <p>Erläuterungen:</p> <p>Nach § 7 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes trägt der Bund die Wohnungsbauprämie in voller Höhe. Bei vor 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen wird die Wohnungsbauprämie erst nach Zuteilung des Bausparvertrages oder nach Ablauf der Sperrfrist von sieben Jahren gezahlt.</p> <p>Bei den ab 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen ist die Wohnungsbauprämie in der Regel an die Verwendung zu wohnungswirtschaftlichen Zwecken gekoppelt und wird dann bei entsprechendem Nachweis gezahlt.</p> <p>Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.</p>	525 000	608 000	440 112
894 01 -419	<p>Zuschüsse für Investitionen an die Bundesstiftung Baukultur</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehrausgaben im Rahmen des Bundesanteils für den Ankauf der Stiftungsvilla dürfen bis zur Höhe von 550 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 01.</p>	-	-	-
896 01 -183	<p>Zuschuss zum Wiederaufbau der vom Erdbeben zerstörten Ortskirche St. Pietro Apostolo in Onna (Italien)</p>	2 000	-	-
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	<p>Förderung des Städtebaues</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Drucksachen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt zu Aufklärungszwecken abgegeben werden. 3. Nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen dürfen in allen Programmbereichen jeweils bis zu 0,2 Prozent des entsprechenden Verpflichtungsrahmens für Forschungsvorhaben und Evaluierung eingesetzt werden. 4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden. <p>Erläuterungen:</p> <p>Zur Förderung des Städtebaues als Aufgabe im besonderen öffentlichen Interesse gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen gemäß Art. 104 b GG.</p> <p>Einzelheiten werden auf der Grundlage der §§ 164 a und b, 171 b Abs. 4 und 171 e Abs. 6 Baugesetzbuch durch Verwaltungsvereinbarung geregelt. Hierbei ist auch zu bestimmen, mit welchem Anteil sich der Bund an der Finanzierung der Maßnahmen beteiligt.</p>	(679 505)	(686 636)	

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 11 Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen -440 22 750

Verpflichtungsermächtigung..... 432 250 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 113 750 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 136 500 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 113 750 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 68 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 sind verbindlich.
2. Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus dem Titel zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesem Titel zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderungsprogramm 2011.....						
1. Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Ost.....	25 207	-	-	-	1 260	23 947
2. Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen West.....	25 207	-	-	-	1 260	23 947
3. Stadtbau Ost.....	83 046	-	-	-	4 152	78 894
4. Stadtbau West.....	75 257	-	-	-	3 763	71 494
5. Denkmalschutz Ost.....	62 062	-	-	-	3 103	58 959
6. Denkmalschutz West.....	30 212	-	-	-	1 511	28 701
7. Soziale Stadt.....	28 520	-	-	-	1 426	27 094
8. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren.....	90 272	-	-	-	4 514	85 758
9. Kleinere Städte und Gemeinden.....	35 217	-	-	-	1 761	33 456
Zusammen.....	455 000	-	-	-	22 750	432 250

10. Die Bundesmittel können zwischen den Programmen nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung umverteilt werden, jedoch nicht zu Gunsten der Erläuterungsziffer 7. Minderausgaben bei einem Programm können zur Verstärkung in einem anderen Programm verwendet werden, jedoch nicht zu Gunsten der Erläuterungsziffer 7.
11. Aus den Mitteln können kulturhistorisch bedeutende Sakralbauten, so beispielsweise auch Vorhaben im Rahmen der Lutherdekade, gefördert werden.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 12 Zuweisungen zur Förderung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren - Ab- 44 181 26 673 11 632
-440 wicklung

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	68 902	-	22 750	-	22 900	23 252
2. Förderprogramm 2010.....	85 892	-	3 923	-	21 281	60 688
Zusammen.....	154 794	-	26 673	-	44 181	83 940

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Mehr wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

882 13 Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungs- 48 270 65 639 84 091
-440 maßnahmen in den alten Ländern (einschl. ehemaliger Westteil Berlins) -
Abwicklung

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	133 154	-	64 400	-	41 550	27 204
2. Förderprogramm 2010.....	27 124	-	1 239	-	6 720	19 165
Zusammen.....	160 278	-	65 639	-	48 270	46 369

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Weniger wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

882 14 Zuweisungen zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungs- 96 311 100 916 107 748
-440 bedarf (Soziale Stadt) - Abwicklung

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben bis zur Höhe der zugunsten des ESF-Programms Soziale Stadt im Programmzeitraum 2008 bis 2015 insgesamt zur Verfügung gestellten Bundesmittel in Höhe von 60 000 T€ sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 09.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	224 996	-	96 580	-	72 790	55 626
2. Förderprogramm 2010.....	94 934	-	4 336	-	23 521	67 077
Zusammen.....	319 930	-	100 916	-	96 311	122 703

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 15 Zuweisungen für den Stadtumbau West - Abwicklung -440 72 381 65 073 54 459

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	161 441	-	61 150	-	51 100	49 191
2. Förderprogramm 2010.....	85 892	-	3 923	-	21 281	60 688
Zusammen.....	247 333	-	65 073	-	72 381	109 879

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

882 16 Zuweisungen für den Stadtumbau Ost - Abwicklung -440 102 502 107 121 98 252

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	247 923	-	102 785	-	78 981	66 157
2. Förderprogramm 2010.....	94 934	-	4 336	-	23 521	67 077
Zusammen.....	342 857	-	107 121	-	102 502	133 234

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

882 17 Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen -440 Ländern (einschl. ehemaliger Ostteil Berlins) - Abwicklung 48 270 71 789 95 754

Haushaltsvermerk:

Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus den Titeln 882 12 bis 882 19 **und 882 92** zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesen Titeln zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	139 304	-	70 550	-	41 550	27 204
2. Förderprogramm 2010.....	27 124	-	1 239	-	6 720	19 165
Zusammen.....	166 428	-	71 789	-	48 270	46 369

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Weniger wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 18 -440	Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz Ost - Abwicklung	79 137	94 654	98 365
-----------------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus den Titeln 882 12 bis 882 19 **und 882 92** zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesen Titeln zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	201 352	-	91 350	-	62 400	47 602
2. Förderprogramm 2010.....	70 080	-	3 304	-	16 737	50 039
Zusammen.....	271 432	-	94 654	-	79 137	97 641

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Weniger wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

882 19 -440	Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz West - Abwicklung	16 223	8 945	1 812
-----------------------	---	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	28 536	-	7 500	-	9 000	12 036
2. Förderprogramm 2010.....	30 474	-	1 445	-	7 223	21 806
Zusammen.....	59 010	-	8 945	-	16 223	33 842

Zu 1 Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

882 91 -440	Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden - Abwicklung	145 000	145 000	48 246
-----------------------	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	425 000	-	145 000	-	145 000	135 000

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 92 Zuweisungen zur Förderung von kleineren Städten und Gemeinden - Ab-	4 480	826	-
-440 wicklung			

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramm 2010.....	18 083	-	826	-	4 480	12 777

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie für Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und -abgeordneten	(3 997)	(3 997)	
--	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
2. Die Ausgaben dürfen geleistet werden an öffentliche Unternehmen, private Unternehmen und Sonstige im Inland.

Erläuterungen:

Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen sind bei Kap. 1226 Tgr. 06 veranschlagt.

526 32 Sachverständige	-	-	-
-411			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 77 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 663 34, 863 34 und 893 34.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen im Rahmen der Durchführung von notwendigen Baumaßnahmen der Deckung von Kosten für

1. Sachverständige,
2. städtebauliche Realisierungs- und Architektenwettbewerbe sowie
3. Investorenauswahlverfahren.

663 34 Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	767	767	1 839
-411			

Verpflichtungsermächtigung.....	283 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	123 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	51 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	2 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	51 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	56 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 32.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 863 34 und 893 34.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 663 34 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	3 370	-	332	2 508	209	321
2. Förderprogramm 2010.....	767	-	435	-	123	209
3. Förderprogramm 2011.....	718	-	-	-	435	283
Zusammen.....	4 855	-	767	2 508	767	813

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Ausgaben sind bestimmt zur Erneuerung, Verlängerung und zum Ankauf von Belegungsrechten bei Wohnraum sowie zur Deckung der laufenden Aufwendungen im Sinne des WoFG durch Zinszuschüsse und Zuschüsse.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

863 34 Darlehen 2 112 2 112 960
-411

Verpflichtungsermächtigung..... 1 080 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 927 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 153 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 32.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 663 34 und 893 34.
3. Im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigung darf auch die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bauvorhaben ermöglicht werden.
4. Der Zinssatz für Darlehen darf nach Maßgabe der Richtlinien gesenkt werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	10 362	-	1 080	9 129	153	-
2. Förderprogramm 2010.....	2 112	-	1 032	-	927	153
3. Förderprogramm 2011.....	2 112	-	-	-	1 032	1 080
Zusammen.....	14 586	-	2 112	9 129	2 112	1 233

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Mit den Ausgaben werden im Rahmen bestehenden Bedarfs der Neubau, Wiederaufbau und Ausbau von Mietwohnungen einschließlich Dachgeschossausbau, Aufstockung oder Erweiterung durch Gewährung von Darlehen sowie die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert. In diesem Zusammenhang können auch Gewerberäume, Abstellplätze für Kraftfahrzeuge auf Wohngrundstücken und Garagen gefördert werden, soweit es erforderlich ist. Falls ein dringendes Bedürfnis besteht, können Abstellplätze in Einzelfällen ausnahmsweise auch nachträglich gefördert werden.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

893 34 Zuschüsse für Investitionen 1 118 1 118 1 117
-411

Verpflichtungsermächtigung..... 894 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 292 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 102 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 32.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 663 34 und 863 34.
3. Im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigung darf auch die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bauvorhaben ermöglicht werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	6 229	-	964	4 561	602	102
2. Förderprogramm 2010.....	1 118	-	154	-	362	602
3. Förderprogramm 2011.....	1 048	-	-	-	154	894
Zusammen.....	8 395	-	1 118	4 561	1 118	1 598

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Im Rahmen bestehenden Bedarfs wird der Neubau von Mietwohnungen durch Zuschussgewährung gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Initiative öffentlich-private Partnerschaften im öffentlichen Hochbau (PPP) (200) (1 525)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Um die von der PPP Task Force im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung begonnenen Projekte im Bereich ÖPP wie geplant abschließen zu können, werden Beratungsleistungen der ÖPP Deutschland AG in Anspruch genommen.

526 42 Sachverständige 200 600 133
-960

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 545 41.

545 41 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen - 140 25
-960

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 42.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

632 41 -960	Zuweisungen an die Länder zur Durchführung von Pilotprojekten	-	80	118
----------------	---	---	----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Beteiligung an erwirtschaftetem Effizienzgewinn fließen den Ausgaben zu.

633 41 -960	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Pilotprojekten	-	605	90
----------------	---	---	-----	----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 41.

2. Einnahmen aus der Beteiligung an erwirtschaftetem Effizienzgewinn fließen den Ausgaben zu.

686 41 -960	Zuschüsse an Verbände und Institutionen im Rahmen von Pilotprojekten	-	100	101
----------------	--	---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 633 41.

2. Einnahmen aus der Beteiligung an erwirtschaftetem Effizienzgewinn fließen den Ausgaben zu.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Nationaler Strategieplan für eine integrierte Stadtentwicklungspolitik	(3 250)	(2 900)
---------	--	---------	---------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen des Nationalen Strategieplanes ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Durchführung des Nationalen Strategieplans für eine integrierte Stadtentwicklungspolitik, zur Unterstützung von Investitionen für Modellvorhaben des Strategieplans, zur Durchführung von Wettbewerben sowie zur Deckung der Kosten für die Erläuterung und die Bekanntmachung der Grundsätze und Einzelmaßnahmen des Strategieplans in der Bevölkerung.

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	6 750	-	2 500	-	2 250	2 000
2. Förderprogramm 2010.....	2 000	-	400	-	600	1 000
3. Förderprogramm 2011.....	2 000	-	-	-	400	1 600
Zusammen.....	10 750	-	2 900	-	3 250	4 600

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

531 51 Studien, Untersuchungen, Gutachten, Wettbewerbe sowie Projektbegleitung -440 1 625 1 450 1 328

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

893 51 Pilotprojekte -440 1 625 1 450 1 562

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) (5 556) (5 056)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	4 140	-	2 300	-	1 380	460
2. Förderprogramm 2010.....	5 056	-	2 756	-	920	1 380
3. Förderprogramm 2011.....	10 872	-	-	-	3 256	7 616
Zusammen.....	20 068	-	5 056	-	5 556	9 456

Zu 1. Spalte 2.: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Ausgaben dienen der Durchführung von Forschungsmaßnahmen, mit denen an konkreten Projekten neue, durch praktische Anwendung abgesicherte Erkenntnisse für Bundesaufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaues gewonnen oder vorhandene Erkenntnisse auf Handlungsbedarf des Bundes überprüft werden sollen (angewandte Ressortforschung). Der Einsatz erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind. Die Ergebnisse der Forschungsmaßnahmen können dokumentiert, zusammenfassend ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

Aus dem 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation wurden in den Jahren 2006 und 2007 insgesamt 20 000 T€ zur Unterstützung von Investitionskosten einschließlich Forschungsbegleitung für Modellvorhaben "Innovation für familien- und altengerechte Stadtquartiere" eingesetzt. Zur Fortführung dieser Modellvorhaben werden in den Jahren 2009 bis 2012 weitere 9 500 T€ eingesetzt.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

Von dem im Jahr 2011 zur Verfügung stehenden Auftragsvolumen in Höhe von 10 872 T€ werden 4 500 T€ zur Unterstützung von Investitionskosten einschließlich Forschungsbegleitung für Modellvorhaben "Stärkung der Innenentwicklung, Kooperative Stadtentwicklung und Vernetzung öffentlicher Investitionen im Stadtteil" eingesetzt.

532 66 -176	Studien und Untersuchungen	2 778	2 528	12 389
----------------	----------------------------	-------	-------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 808 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 460 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 437 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 911 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen auch für die Durchführung vorbereitender, begleitender und ergebnisaufbereitender Maßnahmen geleistet sowie - in begrenztem Umfang - als Zuwendungen gewährt werden.

882 66 -176	Modellvorhaben	2 778	2 528	1 436
----------------	----------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 808 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 460 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 437 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 911 T€

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Förderung von Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Raumordnung, des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens sowie des Städtebaues	(7 993)	(7 877)	
---------	---	---------	---------	--

632 71 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	6 748	6 427	6 085
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 71.

2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 71 und 882 71 insgesamt.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 71 (Titelgruppe 07)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Brandenburg			(1 590)	(1 579)	(1 453)
1.1 Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e. V. (IRS), Erkner.....			1 590	1 579	1 453
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71.....	50,00		1 585	1 529	1 431
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71.....	50,00		5	50	22
2. Niedersachsen			(705)	(702)	(673)
2.1 Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover.....			705	702	673
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71.....	30,00		705	702	673
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71.....			-	-	-
3. Sachsen			(4 578)	(4 446)	(4 856)
3.1 Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR), Dresden.....			2 638	2 589	3 137
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71.....	50,00		2 598	2 439	2 337
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71.....	50,00		40	150	800
3.2 Institut für Länderkunde e. V. (IfL), Leipzig.....			1 940	1 857	1 719
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71.....	50,00		1 860	1 757	1 644
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71.....	50,00		80	100	75
Zusammen			6 873	6 727	6 982
- Summe Tit. 632 71			6 748	6 427	6 085
- Summe Tit. 882 71			125	300	897

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

686 71 Zuschüsse zum Betrieb			1 120	1 150	1 119
-165					

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 71.
- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsches Institut für Urbanistik GmbH.....	14,69	16,26	678	678	677
- aus Kap. 1225 Tit. 686 71					
2. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. (DASL), München			(442)	(472)	(442)
2.1 Institut für Städtebau (ISB), Berlin.....	8,06	50,00	100	130	100
- aus Kap. 1225 Tit. 686 71					
2.2 Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW), München.....	33,54	47,79	162	162	162
- aus Kap. 1225 Tit. 686 71					

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 71 (Titelgruppe 07)

Adresse und Bezeichnung 1	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	2	3	4	5	6
2.3 Zentralinstitut für Raumplanung an der Universität Münster (ZIR), Münster..... - aus Kap. 1225 Tit. 686 71	49,59	50,00	180	180	180
Zusammen			1 120	1 150	1 119
- Summe Tit. 686 71			1 120	1 150	1 119

882 71 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) 125 300 897

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
632 71.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 71 und 882 71 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 71.

893 71 Zuschüsse für Investitionen
-165 - - -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 71.

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Forschung auf den Gebieten der Raumordnung, des Städtebaues sowie
des Bau- und Wohnungswesens (9 879) (9 357)

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

532 85 Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordnerisches Aktionsprogramm)
-176 1 867 1 131 1 669

Verpflichtungsermächtigung..... 4 458 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 323 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 135 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
687 81.

Wohnungswesen und Städtebau 1225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 85 (Titelgruppe 08)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	3 573	1 699	741	801	332	-
2. Förderprogramm 2010.....	1 559	-	390	-	645	524
3. Förderprogramm 2011.....	5 348	-	-	-	890	4 458
Zusammen.....	10 480	1 699	1 131	801	1 867	4 982

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Modellvorhaben dienen der Umsetzung der Ziele des novellierten Raumordnungsgesetzes, sowie der Leitbilder der Raumordnung, der Weiterführung der interkommunalen und interregionalen Zusammenarbeit sowie der Umsetzung des Europäischen Raumordnungskonzeptes sowie der territorialen Agenda der EU einschließlich der Interreg-Programme gemäß den Beschlüssen der Ministerkonferenz für Raumordnung vom 14. Juni 2000 und vom 30. Juni 2006.

544 81 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 1 101 1 101 1 099
-176

Verpflichtungsermächtigung..... 827 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 605 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 222 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	1 390	-	827	341	222	-
2. Förderprogramm 2010.....	1 101	-	274	-	605	222
3. Förderprogramm 2011.....	1 101	-	-	-	274	827
Zusammen.....	3 592	-	1 101	341	1 101	1 049

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Ausgaben sind für Forschungsaufträge zur Durchführung von Ressortaufgaben auf den Gebieten der Raumordnung, der Stadtentwicklung sowie der Wohnforschung bestimmt.

544 82 Forschung und Untersuchungen im Baubereich 2 866 3 106 2 787
-176

Verpflichtungsermächtigung..... 1 031 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 956 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 75 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
686 81.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 82 (Titelgruppe 08):

- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 81.
- Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
- Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Förderprogramme bis 2009.....	3 707	-	281	3 351	75	-
4. Förderprogramm 2010.....	3 306	-	2 825	-	406	75
5. Förderprogramm 2011.....	3 416	-	-	-	2 385	1 031
Zusammen.....	10 429	-	3 106	3 351	2 866	1 106

Zu 3. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12 2009

Bauwesen und Bauwirtschaft sind Schlüsselbranchen für Wachstum und Beschäftigung. Die Forschungsinitiative Zukunft Bau soll positive Impulse für das Bauwesen auslösen. Bei zunehmend komplexen Forschungsfragen werden die Ressortforschungsmittel aktuell, interdisziplinär und passgenau zur Deckung des bestehenden Forschungsbedarfs eingesetzt. Der Bausektor ist nach Umfang und Qualität entscheidend für die

- Erreichung der Klimaschutzziele und die Fragen der Energieeffizienz,
- Sicherung der Rohstoffeffizienz und
- Reaktion auf den demografischen Wandel.

Die Ressortforschung ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Aktualität und fortlaufender Qualitätsüberprüfung. Darüber hinaus sollen die Beschäftigungs- und Wachstumsansätze der Baubranche unterstützt werden. Die Ausgaben sind für Forschungsvorhaben vorgesehen, die schwerpunktmäßig baupolitisch wichtige und zukunftssträchtige Ressortforschungsaufgaben abdecken. Die Hebung von Energieeinsparungen im Gebäudebereich, der ca. 40 Prozent der Primärenergie verbraucht, ist eine der wichtigsten politischen Maßnahmen der Legislaturperiode. Dabei setzt die Ressortforschung auch gezielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im Europäischen Binnenmarkt und weltweit. Wichtig ist die Einbeziehung europäischer Themen. Europäische Richtlinien und Standards sollen nicht nur reaktiv umgesetzt, sondern von deutscher Seite maßgeblich mitgestaltet werden.

686 81 -012	Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich	3 865	3 865	4 435
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 17 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 337 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 813 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 82.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 82.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 81 (Titelgruppe 08):

4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
5. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009.....	9 817	-	2 074	6 430	1 313	-
2. Förderprogramm 2010.....	5 115	-	1 791	-	2 011	1 313
3. Förderprogramm 2011.....	17 691	-	-	-	541	17 150
Zusammen.....	32 623	-	3 865	6 430	3 865	18 463

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Antragsforschung des BMVBS im Bereich des Bauwesens BMVBS unterstützt die überwiegend mittelständisch strukturierten Unternehmen der Baubranche in ihrem Prozess der Neuausrichtung. Die Antragsforschung ist ein entscheidender Baustein auf dem Weg zur Breitenanwendung neuester Technologien in der Baubranche. Die Zielsetzung der zu stärkenden Forschungsinitiative "Zukunft Bau" besteht in der gemeinsamen Bearbeitung komplexer Themen- und Forschungsfelder möglichst im fachübergreifenden Verbund von wissenschaftlichen Einrichtungen und der Bauwirtschaft. Bei den Vorhaben im Baubereich sollen einerseits die Fragen der Energieeffizienz und Ressourcenschonung und andererseits Beschäftigungs- und Wachstumsansätze der Baubranche unterstützt werden. Die Hebung von Energieeinsparungen im Gebäudebereich, der ca. 40 Prozent der Primärenergie verbraucht, ist eine der wichtigsten politischen Maßnahmen der Legislaturperiode. Dabei setzt die Ressortforschung auch gezielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im Europäischen Binnenmarkt und weltweit. Besondere Bedeutung haben anwendungsreife Techniken, Technologien und Regeln für die Verbesserung

1. neuester energetischer Konzeptionen, wie das Passivhaus, das Null-Energie-Haus und das Plus-Energie-Haus,
2. des Einsatzes erneuerbarer Energien, insbesondere die Aufnahme von aktiven Systemen in der Gebäudehülle,
3. der technischen Gebäudeausrüstung (TGA),
4. der Effizienz der Gebäudedämmung,
5. der Beleuchtungssysteme.

Es soll der Einsatz von Spitzentechnologien an Neubauten und in der Bestandsmodernisierung getestet werden. Die Mittel sollen darüber hinaus ermöglichen, im neu aufgelegten EU-Programm "Energieeffiziente Gebäude" große Projekte mit europäischen Partnern umzusetzen. Die Forschungscluster zur Sanierung im Gebäudebestand und die Qualitätssicherung am Bau sollen besonders ausgebaut werden.

687 81 Beteiligung an EU-Netzwerken für Raum- und Stadtentwicklung -176	180	154	152
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 532 85.
3. Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für EU-Projekte fließen den Ausgaben zu.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 81 (Titelgruppe 08)

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Netzwerken "European Urban Knowledge Network" (EUKN) und "Europäisches Beobachtungsnetzwerk zur territorialen Entwicklung und Kohäsion" (ESPON).

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

298 01 -176	Vermögensübertragung von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse		-	501
661 02 -411	Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungsprogramms der KfW Förderbank für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung		32 213	76 693
870 01 -680	Inanspruchnahme des Bundes aus Baumaßnahmen für Gaststreitkräfte		-	6 209

Abschluss des Kapitels 1225

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	830	8 830
Übrige Einnahmen.....	565 486	659 550
Gesamteinnahmen.....	566 316	668 380

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 437	10 056
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 627 903	1 471 412
Ausgaben für Investitionen.....	1 836 722	2 015 430
Gesamtausgaben.....	3 475 062	3 496 898

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1226
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind

1. Baumaßnahmen des Bundes in Berlin und Bonn, soweit sie nicht im Einzelplan des jeweiligen Nutzers eingestellt sind,
2. die Finanzhilfen zur Förderung kommunaler Vorhaben in Berlin sowie im Entwicklungsbereich "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" und
3. Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin.

Die Aufgaben der Bundesregierung beim Vollzug des Berlin/Bonn-Gesetzes werden vom Bundesministerium

für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wahrgenommen. Hierzu gehören:

1. Vollzug der Vereinbarungen mit Berlin und Brandenburg,
2. Vollzug der Vereinbarungen mit der Region Bonn,
3. Planung und Vollzug der Baumaßnahmen,
4. Koordination der Verkehrsinvestitionen im Hinblick auf die Realisierung der Hauptstadtfunktion.

Die originären Ressortzuständigkeiten für die Teilaufgaben bleiben unberührt.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 01 Zuschüsse für die Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des
-011 Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin 2 000

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 735 01.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Rückflüsse aus Darlehen zur Förderung kommunaler Vorhaben im Raum Bonn (5 900) (16 100)

Erläuterungen:

Zinsen und Tilgung aus Darlehen, die im Rahmen der Förderung kommunaler Vorhaben im Raum Bonn gewährt worden sind.

153 11 Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden 1 300 1 400 274
-439

173 11 Tilgungsbeträge aus Darlehen an Gemeinden 4 600 4 700 720
-439

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Stiftung Berliner Schloss/Humboldt-Forum 1 500 1 500 799
-011

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Stiftung Berliner Schloss/Humboldt-Forum.....	99,50	100,00	1 500	-	799
<i>- aus Kap. 1226 Tit. 685 01</i>					

Die Stiftung nimmt Bauherren- und Betreiberfunktionen bei der Wiedererrichtung des Berliner Schlosses für das Humboldtforum wahr.

Mit der Planung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt die Stiftung das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Die Stiftung selbst ist im Planungs- und Baubereich überwiegend koordinierend tätig. Daneben stellt sie die Kooperation mit den privaten Spendenorganisationen sicher.

Ausgaben für Investitionen

725 05 Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung	31 000	14 500	8 285
-011 im Parlamentsviertel in Berlin			

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.
- Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Reichstagsgebäude.....	260 250	261 069	-	-819	-	-
2. Jakob-Kaiser-Haus.....	436 960	418 348	-	18 612	-	-
3. Paul-Löbe-Haus.....	259 364	270 928	-	-11 564	-	-
3.1 Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	168 882	166 297	-	2 585	-	-
4. Bundeskanzleramt.....	237 534	226 183	-	11 351	-	-
5. Infrastruktur Parlamentsbaumaßnahmen im Spreebogen.....	68 720	64 970	-	3 750	-	-
6. Infrastruktur Bundeskanzleramt.....	17 988	16 974	-	1 014	-	-
7. Kindertagesstätte.....	4 135	4 135	-	-	-	-
8. Sozialplan Luisenstraße.....	4 857	4 857	-	-	-	-
9. Liegenschaftsverbindungsnetz.....	3 456	3 456	-	-	-	-
10. Baugrund- und Gründungsproblematik, weitere Folgekosten....	89 986	89 986	-	-	-	-
11. Erweiterungsbau Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	153 083	100	14 500	3 994	31 000	103 489
12. Kfz-Stellplätze für Deutschen Bundestag.....	7 101	-	-	7 101	-	-
13. Wilhelmstraße 64.....	11 100	-	-	-	-	11 100
14. Dorotheenstraße 90.....	10 680	-	-	-	-	10 680
15. Neustädtische Kirchstraße 14.....	5 670	-	-	-	-	5 670
16. Dorotheenstraße 85 - 86.....	41 400	-	-	-	-	41 400
17. Unter den Linden 62 - 68.....	28 200	-	-	-	-	28 200
18. Sicherungsmaßnahmen (Glas).....	2 000	-	-	2 000	-	-
19. Neustädtische Kirchstraße 4 - 5.....	26 500	-	-	-	-	26 500
Zusammen.....	1 837 866	1 527 303	14 500	38 024	31 000	227 039

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1226
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 725 05

Zu 2., 3.1 und 12.:

Mittel für Kfz-Stellplatzmöglichkeiten waren bisher in den Projekten Jakob-Kaiser-Haus und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus vorgehalten. Der Bedarf muss durch den Deutschen Bundestag noch konkretisiert werden.

Zu 1. bis 5., Spalte3:

Inkl. Umlage auf die Bauprojekte aus gemeinsamen Infrastrukturverträgen.

Zu 13. bis 17. und 19.:

Die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Mehr wegen Anpassung des Mittelabflusses aufgrund der vorgelegten Planungsunterlagen.

726 01 -011	Baumaßnahmen für Zwecke des Deutschen Historischen Museums in Berlin	-	-	415
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 730 02, 732 01 und 882 01.

730 02 -011	Baumaßnahmen für das Bundespräsidialamt in Berlin	-	-	4
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 732 01 und 882 01.

732 01 -011	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Bundesregierung außerhalb des Parlamentsviertels in Berlin	5 000	9 691	25 623
----------------	---	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02 und 882 01.

2. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. BPA.....	90 990	89 164	-	1 826	-	-
2.1 AA.....	255 740	254 446	-	1 294	-	-
2.2 Ausbildungsstätte.....	18 918	18 712	-	206	-	-
3. BMWi.....	144 000	140 542	-	3 458	-	-
4.1 BMVBS (BMV alt).....	122 700	121 462	-	1 238	-	-
4.2 BMVBS (BMBau - Berlin - alt).....	19 647	17 869	-	1 778	-	-
4.3 BMVBS (2. Erweiterungsbau).....	25 558	22 406	-	3 152	-	-
5. BMJ.....	75 160	70 234	-	4 926	-	-
6.1 BMAS (BMA alt).....	52 500	50 448	-	2 052	-	-
6.2 BMAS (BMGS alt u. Erweiterungsbau).....	19 000	19 129	-	-129	-	-
7. BMFSFJ.....	4 493	4 493	-	-	-	-
8. BMVg.....	72 009	71 240	-	769	-	-
9. BMF.....	208 125	201 897	-	6 228	-	-
10. BMZ.....	11 760	11 472	-	288	-	-
11. BMELV.....	12 383	12 122	-	261	-	-
12. BMBF.....	11 081	11 068	-	13	-	-
13. BMU.....	50 744	25 629	9 691	10 424	5 000	-
14. Übergeordnete Gebäudeleittechnik.....	8 625	6 304	-	2 321	-	-

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 732 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
15. Gästehaus Schloss Meseberg.....	8 929	8 527	-	402	-	-
Zusammen.....	1 212 362	1 157 164	9 691	40 507	5 000	-

Zu Spalten 2 und 3: Zzgl. 79 T€ Ist-Ausgaben aus 1996 für Preußisches Herrenhaus.

Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

734 01 Ehemaliger Palast der Republik - - 3 507
-011

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Ehemaliger Palast der Republik.....	98 546	97 314	-	1 232	-	-

735 01 Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im - 45 000 3 905
-011 Schlossareal Berlin

Haushaltsvermerk:

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen von überzahlten Bundesmitteln oder Vergleichen bei der Baumaßnahme fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldtforums im Schlossareal Berlin.....	438 500	4 849	45 000	11 651	-	377 000

Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldtforums
im Schlossareal Berlin..... 438 500 4 849 45 000 11 651 - 377 000

Auf Grundlage der Beschlüsse des Deutschen Bundestages vom 4. Juli 2002, vom 13. November 2003 und vom 13. Dezember 2007 ist der Bau des Humboldtforums im Berliner Schlossareal unter Berücksichtigung der historischen Fassaden des ehemaligen Schlosses vorgesehen.

Unter Berücksichtigung der Kosten der Erstausrüstung ist eine verbindliche Kostenobergrenze in Höhe von 552 Mio. € festgesetzt.

Abzüglich des zugesagten Finanzierungsanteils des Landes Berlin in Höhe von 32 Mio. €, des zu erbringenden Spendenaufkommens in Höhe von 80 Mio. € und 1,5 Mio. € Finanzierung der Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum (Tit. 685 01) ergibt sich damit ein vom Bund zu finanzierender Netto-Betrag in Höhe von 438,5 Mio. €.

Typische Planungs- und Baurisiken (z. B. Baugrund, Vergabebeschwerden etc.), die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vollständig ausgeschlossen werden können, sind innerhalb des vorgegebenen Budgets für die Baumaßnahme einschließlich Ersteinrichtung von 552 Mio. € durch Einsparungen aufzufangen.

Die Mittel fließen bedarfsgerecht dem Tit. 712 01 des Wirtschaftsplans der Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum zu.

Weniger wegen Verschiebung des Baubeginns aufgrund Kabinettsbeschluss.

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1226
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

821 01 Erwerb und Freimachung von Grundstücken für Zwecke des Deutschen Bundestages -011 10 000

882 01 Zuweisungen für Investitionen an das Land Berlin zur Förderung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" -440 - - 3 520

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02 und 732 01.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen nicht fristgerecht eingesetzter Mittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Auftragsvolumen bis 2009..... 268 454 215 090 - 53 364 - -

Nach dem zwischen dem Bund und dem Land Berlin abgeschlossenen Vertrag vom 10. Mai 1994 wird die durch Rechtsverordnung festgelegte städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" vom Bund zu 64 Prozent gefördert. Die Höhe der Zuweisungen ergibt sich aus dem jährlichen Finanzierungsplan.

894 01 Zuschüsse für Investitionen an die Stiftung Berliner Schloss - Humboldtfo- -019 - 35 630 -

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz für 2010 sollen die Grunderwerbskosten für den im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben befindlichen Grundstücksanteil finanziert werden. Der an die Bundesanstalt gezahlte Kaufpreis fließt in voller Höhe in deren Betriebsergebnis und damit in die von der Bundesanstalt an den Bundeshaushalt zu leistende Abführung ein.

Weniger wegen getätigtem Grundstückskauf in 2010.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Kosten von Gutachten, Wettbewerben, Planungen von Sachverständigen, Architekten und Ingenieuren im Zusammenhang mit Baumaßnahmen zur Unterbringung insbesondere von Verfassungsorganen in Berlin (9 230) (8 260)

Erläuterungen:

Die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Unterbringung der Verfassungsorgane des Bundes in Berlin sowie des Deutschen Historischen Museums werden im Einzelplan 12 zentral veranschlagt.

526 44 Planungskosten für Baumaßnahmen im Parlamentsviertel -011 9 230 8 260 7 947

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 44 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009.....	369 419	349 865	-	19 554	-	-
2. Auftragsvolumen 2010.....	8 260	-	8 260	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2011.....	51 410	-	-	-	9 230	42 180
Zusammen.....	429 089	349 865	8 260	19 554	9 230	42 180

Die Ausgaben dienen der Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen über die Planung, Vergabe und Durchführung von Baumaßnahmen.

526 45 Planungskosten für Baumaßnahmen außerhalb des Parlamentsviertels -011 - - 3 886

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1227 Tit. 526 02.
- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009.....	401 441	383 058	-	18 383	-	-

Die Ausgaben dienen zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen über die Planung, Vergabe und Durchführung von Baumaßnahmen.

526 46 Planungskosten im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau des Zeug-011 hauses in Berlin zur endgültigen Unterbringung des Deutschen Historischen Museums - - 38

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 725 05, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der (2 050) (1 900)
Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1226
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

2. Sie dürfen geleistet werden an
 - öffentliche Unternehmen,
 - private Unternehmen und
 - Sonstige im Inland.
3. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Maßnahmen sind vorgesehen für Angehörige der Verwaltung des Bundes und der Bundeswehr, für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundestagsfraktionen und Bundestagsabgeordneten ebenso für Bedienstete von mittelbaren Bundeseinrichtungen und von Zuwendungsempfängern des Bundes.

526 62 Sachverständige -411	50	50	9
--------------------------------	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009.....	3 794	3 610	-	184	-	-
2. Auftragsvolumen 2010.....	50	-	50	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2011.....	50	-	-	-	50	-
Zusammen.....	3 894	3 610	50	184	50	-

Die Ausgaben sind insbesondere zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Investorenauswahlverfahren sowie zur Durchführung von städtebaulichen Wettbewerben und des Wohnungsangebotsverfahrens bestimmt.

663 61 Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen -411	700	550	2 934
---	-----	-----	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	150 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	120 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	60 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	30 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 663 61 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009.....	66 112	45 554	500	17 628	500	1 930
2. Auftragsvolumen 2010.....	1 100	-	50	-	150	900
3. Auftragsvolumen 2011.....	950	-	-	-	50	900
Zusammen.....	68 162	45 554	550	17 628	700	3 730

1. Die Ausgaben sind bestimmt für die Zusatzförderung im Rahmen der Familienheimförderung.

2. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Zusatzbestimmungen Berlin zu den Sonderregelungen zur Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

863 61 Darlehen 900 900 873
-411

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 650 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009.....	113 851	102 915	800	9 986	150	-
2. Auftragsvolumen 2010.....	900	-	100	-	650	150
3. Auftragsvolumen 2011.....	900	-	-	-	100	800
Zusammen.....	115 651	102 915	900	9 986	900	950

Aus den Verpflichtungsermächtigungen der vergangenen Jahre werden die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Sonderregelungen der Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

893 61 Zuschüsse für Investitionen 400 400 242
-411

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Auftragsvolumen bis 2009.....	151 928	134 852	400	13 476	400	2 800

Im Rahmen bestehenden Bedarfs wird der Neubau von Mietwohnungen durch Zuschussgewährung gefördert. Der Einsatz der Mittel für die Zusatzförderung erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Nach dem Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses Bund/Berlin vom 28. Mai 1997 beteiligt sich der Bund im Zusammenhang mit den Wohnungsneubaumaßnahmen an den Infrastrukturkosten für die vorgesehenen großen Wohnungsbaustandorte mit bis 70 558 T€.

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1226
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn wegen des Verlustes von
Parlamentssitz und Regierungsfunktionen (8 000) (-)

Haushaltsvermerk:

Die Einnahmen aus Rückzahlungen nicht fristgerecht eingesetzter Mittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aufgrund von § 6 des Berlin/Bonn-Gesetzes in Verbindung mit der Vereinbarung über die Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn vom 29. Juni 1994 hat der Bund der Region Bonn im Zeitraum bis 2004 abschließende Gesamtleistungen in Höhe von 1 436 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Die Ausgleichsvereinbarung sieht im Art. 9 vor, dass begonnene investive Maßnahmen über das Jahr 2004 hinaus gefördert werden können.

633 71 Ausgleichsleistungen (8 000) - 2 131
-699

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 14 000 T€ gesperrt.
2. Die Ausgaben sind übertragbar.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1201 Tit. 119 99.

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Leistungen gemäß dem Hauptstadtvertrag mit dem Land Berlin vom
30. Juni 1994 (12 000) (5 000)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 882 81 und 892 81.

882 81 Zuweisungen für Investitionen (12 000) 5 000 2 500
-439

Haushaltsvermerk:

Die Leistung von Ausgaben für die Jahre ab 2008 bedarf einer vorherigen Leistung des entsprechenden Anteils (je Tranche rd. 78 Prozent) durch das Land Berlin.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Auftragsvolumen U 5 bis 2008.....	150 800	93 905	5 000	7 242	12 000	32 653
-----------------------------------	---------	--------	-------	-------	--------	--------

Nach dem Hauptstadtvertrag mit dem Land Berlin vom 30. Juni 1994 hat sich der Bund u. a. verpflichtet, für den Bau der U-Bahnlinie U 5, Abschnitt Alexanderplatz - Lehrter Bahnhof, bis zu max. 150,8 Mio. € an Zuwendungen nach Baufortschritt anteilig zu gewähren.

**1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

892 81 -439	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	-	-	775
----------------	--	---	---	-----

Erläuterungen:

S-Bahn-Linie S 4 der Deutschen Bahn AG, Abschnitt Westend-Schönhauser Allee/
Pankow.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 11 -011	Zuschüsse für die Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldtforums im Schlossareal Berlin		10 000	-
----------------	--	--	--------	---

Abschluss des Kapitels 1226

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	7 900	16 100
Gesamteinnahmen.....	7 900	16 100

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 280	8 310
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10 200	2 050
Ausgaben für Investitionen.....	59 300	111 121
Gesamtausgaben.....	78 780	121 481

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1227

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist durch das Gesetz über die Errichtung eines Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung sowie zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften mit Wirkung vom 1. Januar 1998 als Bundesoberbehörde mit Sitz in Bonn errichtet worden.

Dem BBR obliegt die Durchführung der Bauangelegenheiten der Verfassungsorgane des Bundes und der obersten Bundesbehörden. Es ist ferner zuständig für die Bauangelegenheiten der Bundesrepublik Deutschland im Ausland sowie für die Bauangelegenheiten im Geschäftsbereich eines Bundesministeriums bei überwiegender Interesse des Bundes.

Für die Bauangelegenheiten im Raum Berlin wird eine ständige Außenstelle in Berlin unterhalten.

Im Zuge der Neuorganisation der Bundesvermögensverwaltung ist mit Wirkung vom 1. Januar 2004 die Bauverwaltung der Oberfinanzdirektion (OFD) Berlin, bestehend aus der Baugruppe der OFD und zwei Bundesbauämtern, an das BBR angegliedert wurden.

Die Bundesbaugesellschaft wurde zur Beendigung der umzugsbedingten Aufgaben für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung zum 1. Januar 2009 an das BBR angegliedert.

Das BBR unterstützt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) fachlich bei der Wahrnehmung der Aufgaben auf den Gebieten des Bauwesens, der Raumordnung, des Städtebaus und des Wohnungswesens einschließlich der internationalen Zusammenarbeit und stellt zentrale Dienste und Hilfen für Bundesbehörden bereit. Es betreibt im Auftrag des BMVBS auch wissenschaftliche Forschung auf den Gebieten der Raumordnung, des Städtebaus und des Wohnungswesens.

Diese Forschungsaufgaben werden seit 2009 organisatorisch in einem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung als Organisationseinheit innerhalb des BBR unter Integration des bisherigen Instituts für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken (IEMB e.V.) zusammengefasst.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -016	Gebühren, sonstige Entgelte	5	5	-
119 01 -176	Einnahmen aus Veröffentlichungen	140	140	136

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Informationen zur Raumentwicklung.....	60
2. Reihe "Berichte".....	30
3. Indikatoren und Karten zur Raumentwicklung (INKAR).....	30
4. Sonstige Veröffentlichungen (einschließlich älterer Bestände).....	20
Zusammen.....	140

119 99 -176	Vermischte Einnahmen	2 020	2 020	262
----------------	----------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind auf der Grundlage verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 mit Ausnahme des Titels 720 11.

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Verwaltungskosten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	2 001
2. Erstattungen durch die Europäische Union.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
4. Sonstiges.....	19
Zusammen.....	2 020

Mit dem In-Kraft-Treten des Errichtungsgesetzes der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zum 1. Januar 2005 wurde die ehemalige Bundesvermögensverwaltung in die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übergeleitet. Auf der Grundlage der "Ressortvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Bundesministerium der Finanzen über die Erledigung von Bauangelegenheiten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben" vom 26. Januar 2006 werden die Baumaßnahmen jedoch weiterhin nach den Vorschriften der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) durch die Bauverwaltung erledigt. Die Erstattung der Verwaltungskosten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben richtet sich nach Abschnitt L 5 der RBBau und den hiernach erforderlichen Vereinbarungen. Die Leistungen der Europäischen Union erfolgen auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

124 01 -176	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	9	9	16
----------------	---	---	---	----

132 01 -016	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	412
----------------	---	---	---	-----

Übrige Einnahmen

261 01 -016	Erstattung von Verwaltungskosten aus dem Inland	4 345	5 180	3 315
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Erlöse für die Ausgabe von Verdingungsunterlagen für öffentliche Ausschreibungen sowie Erstattung von Bauleitungskosten und Baunebenkosten.

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1227 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlungen richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

297 01 -016	Vermögensübertragung von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-	2 852
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind auf Grund des Vermögensübertragungsvertrages vom 9. Dezember 2008 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 01, 539 99 und 681 01.

Erläuterungen:

Die Bundesbaugesellschaft Berlin mbH (BBB) wurde zum 1. Januar 2009 in das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung eingegliedert. Das Restvermögen der BBB fiel auf Grund des Vermögensübertragungsvertrages an die Bundesrepublik

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1227

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 297 01

Deutschland. Es muss u. a. für eingegangene Pensionsverpflichtungen, Verpflichtungen aus Altersteilzeit und nachwirkende Sachkosten verwendet werden.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 mit Ausnahme des Titels 720 11.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen sind Tit. 526 02 und Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1227 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01 -016	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 672	11 672	9 168
------------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -016	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	370	350	633
------------------	--	-----	-----	-----

F 422 03 -016	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	208	208	202
------------------	--	-----	-----	-----

F 427 09 -016	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 000	4 000	2 867
------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Aus diesem Titel werden auch Entgelte, jährliche Sonderzuwendungen und Beiträge zu ausländischen Sozialversicherungen für Ortskräfte, die zur vorübergehenden Verstärkung einzelner örtlicher Bauleitungen im Ausland erforderlich sind, gezahlt.

F 428 01 -016	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	43 351	43 274	25 825
------------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Das Restvermögen der BBB fällt an die Bundesrepublik Deutschland. Es muss u. a. für Verpflichtungen aus Altersteilzeit gegenüber ehemaligen BBB-Mitarbeitern verwendet werden.

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 453 01 -016	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	156	76	83
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -016	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 330	1 200	1 095
F 514 01 -016	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	152	102	65
F 517 01 -016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 610	1 610	1 706
F 518 01 -016	Mieten und Pachten	524	524	543
518 02 -712	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 359	8 044	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 22 077 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 359 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 359 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 359 T€			
F 519 01 -016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	720	720	577
F 525 01 -016	Aus- und Fortbildung	372	372	280
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 526 01 -016	Gerichts- und ähnliche Kosten	44	44	23
526 02 -016	Sachverständige	7 248	7 748	516
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1226 Tit. 526 45, Kap. 1227 Tit. 526 12 und 720 11. 3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Deckung von bestehenden Verpflichtungen aus den mit Inlands- und Auslandsarchitekten sowie Spezialingenieuren geschlossenen Verträgen für die Durchführung der Inlands- und Auslandsbauvorhaben einschl. Sonderbaumaßnahmen, Kosten von Gutachten. Planungskosten für neue Baumaßnahmen, mit Ausnahme der militärischen Baumaßnahmen, werden bis zur haushaltsmäßigen Anerkennung nach § 24 BHO im jeweiligen Bedarfsträgerressort bei Tit. 539 99 - Vermischte Verwaltungsausgaben - und danach bei dem entsprechenden Titel der Baumaßnahme veranschlagt.			

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1227

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 03 -176	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen Erläuterungen: Für den wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung.	10	10	1
F 527 01 -016	Dienstreisen Erläuterungen: U. a. Pauschalvergütungen für Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Außendienst.	995	825	915
F 539 99 -016	Vermischte Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01. Erläuterungen: Das Restvermögen der BBB fällt an die Bundesrepublik Deutschland. Daraus sind auch nachwirkende Sachkosten der ehemaligen BBB zu leisten.	370	370	492
F 543 01 -176	Veröffentlichung und Dokumentation Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	400	400	514
F 545 01 -176	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	84	84	103
547 01 -176	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Erläuterungen: Kosten der Beschaffung und Aufbereitung von regionalstatistischen Daten, raumbezogenen digitalen Daten, Bauland- und Immobilienmarktdaten, Daten aus regionalen Berichtssystemen und Fallstudien sowie Kosten eigener Umfragen, Haushaltsbefragungen und Interviews.	400	400	266
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
632 01 -016	Sonstige Zuweisungen an das Land Berlin für Angestellte der ehemaligen Bauverwaltung der Oberfinanzdirektion Berlin Erläuterungen: Zuweisungen für eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für ehemalige Bedienstete des Senators für Bau- und Wohnungswesen Berlin, die unter die Vereinbarung über die Versorgung der Angestellten und Arbeiter des Landes Berlin (VVA) i.d.F. vom 24. Mai/30. Dezember 1966 gefallen sind.	27	27	-

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 690 375 152
-016

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

681 01 Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Bundesbaugesellschaft 0 - 92
-960 Berlin mbH

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.

Erläuterungen:

Das Restvermögen der BBB fällt an die Bundesrepublik Deutschland. Daraus müssen auch Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen BBB-Bediensteten erfüllt werden.

686 01 Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und andere Institutionen 8 8 4
-176

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 97 97 1
-016

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 80 80 190
-016

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
16 Pkw bis zu 150 kW und 27 T€.....	432
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-352
Zusammen.....	80

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 400 315 260
-016 Verwaltungszwecke

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (57 001) (102 001)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 720 11.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 0 0 212
-176 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

517 11 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 0 0 0
-176

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1227

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

526 12	Sachverständige -176	2 000	2 000	-
--------	-------------------------	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
526 02.

527 11	Dienstreisen -176	-	-	1
--------	----------------------	---	---	---

547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -176	1	1	14
--------	---	---	---	----

720 11	Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften -016	55 000	100 000	77 795
--------	---	--------	---------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem
Titel: 526 02.

2. Einbezogen sind Gebäude der unmittelbaren und mittelbaren Bundes-
verwaltung sowie institutionelle Zuwendungsempfänger, wenn deren
Betriebskosten zum großen Teil vom Bund finanziert werden.

Einbezogen sind auch Gebäude der Sozialwerke des Bundes e. V., die
sich in deren Eigentum befinden. Mittel aus dem Programm, die für
diese Gebäude in Anspruch genommen werden, sind im Falle eines
Eigentümerwechsels an den Bund zurückzuzahlen. Ausgaben für beson-
ders innovative, zukunftssträchtige Maßnahmen können bis zu 15 Prozent
der Gesamtsumme vorgenommen werden. Die Mittel dienen auch dem
Monitoring der CO₂-Emissionen im Rahmen der Selbstverpflichtung der
Bundesregierung. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet
werden.

3. Von den Programmmitteln können bis zu 0,5 Prozent für das Projektma-
nagement (Beratung, Prüfung, Kontrolle, Dokumentation und Evaluie-
rung) verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramme bis 2009.....	480 000	199 293	100 000	115 707	55 000	10 000
-------------------------------	---------	---------	---------	---------	--------	--------

Mit den Mitteln sollen Liegenschaften der Bundesverwaltung auch unter wirtschaft-
lichen Gesichtspunkten energetisch optimiert werden. Durch die Erhöhung der
Energieeffizienz sollen die Ausgaben gesenkt und die Vorbildfunktion des Bundes
besonders im Hinblick auf die Ausstellung von Energieausweisen gestärkt werden.
Die Mittel sollen auch der Initiierung von Contracting-Projekten sowie für begleitende
Maßnahmen dienen.

Ein Betrag bis zu 6 Mio. € soll zur modellhaften Umsetzung des Ziels der Halbierung
des Energiebedarfs im Gebäudebereich im Rahmen der Hightech-Strategie der
Bundesregierung bei bundeseigenen Bauten verwandt werden. Der Technologietransfer
soll durch Anwendung innovativer Verfahren und Produkte bei Baumaßnahmen
des Bundes unterstützt und durch projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit im
In- und Ausland forciert werden.

Weniger wegen planmäßiger Programmabwicklung.

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 922)	(2 922)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -016 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 599	1 599	1 275
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung	45	45	95
	-016			
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	247	247	372
	-016			
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 031	1 031	707
	-016			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	125
1.2 Software.....	275
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	306
2.2 Software.....	325
Zusammen.....	1 031

Abschluss des Kapitels 1227

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 179	2 179
Übrige Einnahmen.....	4 345	5 180
Gesamteinnahmen.....	6 524	7 359

Ausgaben

Personalausgaben.....	59 757	59 580
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	25 510	26 345
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	725	410
Ausgaben für Investitionen.....	56 608	101 523
Gesamtausgaben.....	142 600	187 858

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1227

Aus Hauptgruppe 4.....	59 757	59 580
Aus Hauptgruppe 5.....	8 502	8 152
Aus Hauptgruppe 6.....	690	375
Aus Hauptgruppe 7.....	97	97
Aus Hauptgruppe 8.....	1 511	1 426
Zusammen.....	70 557	69 630

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Zur Instandhaltung und zum Betrieb der komplexen technischen Anlagen der bundeseigenen Liegenschaft in Bonn-Bad Godesberg-Nord, in der das Bundesministerium für Bildung und Forschung untergebracht ist, ist im Jahre 1973 beim Bundesministerium der Justiz ein Technischer Dienst eingerichtet worden. Dieser ist seit dem 1. Januar 2000 auf das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), dem größten Nutzer übertragen.

Für die Nutzer der bundeseigenen Liegenschaften in Bonn-Bad Godesberg-Nord sind die Technischen Dienste seit dem 1. Januar 2003 in einem gemeinsamen Technischen Gebäudemanagement (TGM) in der Verantwortung

des BMVBS mit dem Ziel der sofortigen Aktivierung von Synergieeffekten und der Vermeidung von Personalaufwuchs zusammengefasst worden.

Es besteht Einvernehmen, das TGM in das gegenwärtig von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben entwickelte einheitliche Liegenschaftsmanagement des Bundes zu übernehmen, wenn dieses über eine ressortübergreifende Kompetenz verfügt und die vorgenannten Dienstliegenschaften der Nutzer entsprechend den Regelungen des Gesetzes zur Gründung einer Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Errichtungsgesetz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 3. Dezember 2004) eingebunden werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	2	2	-
----------------	----------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	359	359	336
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 345	2 410	2 482
Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.				
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	43	43	32
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10	10	7
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	-	-
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	3	3	-

1228 Gemeinschaftsdienste

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	-	-	-
F 527 01	Dienstreisen -011	5	5	4
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	1	1	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	-	-	-
----------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	68	68	1
F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	-
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -011	-	-	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(44)	(44)	
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	5	5	5
F 539 55	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	5	5	-
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -011	34	34	11

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Software.....	17
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	9
2.2 Software.....	8
Zusammen.....	34

Gemeinschaftsdienste 1228

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1228

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2	2
Gesamteinnahmen.....	2	2

Ausgaben

Personalausgaben.....	2 704	2 769
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	72	72
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Ausgaben für Investitionen.....	102	102
Gesamtausgaben.....	2 878	2 943

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1228

Aus Hauptgruppe 4.....	2 704	2 769
Aus Hauptgruppe 5.....	72	72
Aus Hauptgruppe 6.....	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	68	68
Aus Hauptgruppe 8.....	34	34
Zusammen.....	2 878	2 943

1267 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 12

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
----------------	----------------------	---	---	---

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	100	100	82
----------------	---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 634 03, Kap. 1203 Tit. 634 03, 634 13, 634 43, Kap. 1205 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 1208 Tit. 634 03, 634 23, Kap. 1211 Tit. 634 03, Kap. 1212 Tit. 634 03, Kap. 1214 Tit. 634 03, Kap. 1216 Tit. 634 03, 634 13, 634 23, 634 43, Kap. 1221 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 1227 Tit. 634 03, Kap. 1228 Tit. 634 03 und Kap. 1267.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	20	10	22
----------------	--------------------------------------	----	----	----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärin und der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren	1 248	1 243	1 071
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 1267
Richterinnen und Richter des Einzelplans 12**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 -018	Versorgungsbezüge	168 159	162 383	165 303
----------------	-------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	3 763	3 940	4,7
Witwen und Witwer und Waisen....	1 656	1 773	7,1
Zusammen.....	5 419	5 713	5,4

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	3 653
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	100	100	73
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	28 631	27 587	26 729
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	87	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	270	337	338
----------------	---	-----	-----	-----

Abschluss des Kapitels 1267

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	
Übrige Einnahmen.....	120	110	
Gesamteinnahmen.....	120	110	

Ausgaben

Personalausgaben.....	198 225	191 313	
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	270	337	
Gesamtausgaben.....	198 495	191 650	

12 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Der Bundesminister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 421 01.
- 1.2 Die Parlamentarischen Staatssekretäre erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 1201 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 422 11, 428 01, 428 11,
Kap. 1205 Tit. 428 01, 428 11,
Kap. 1208 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1211 Tit. 428 01,
Kap. 1212 Tit. 422 01, 428 01, 428 11,
Kap. 1214 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1216 Tit. 422 01,
Kap. 1221 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1227 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Lehrentschädigung (Prüfungs- und Vertragsvergütung) bei folgenden Titeln:
Kap. 1211 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1214 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1221 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für Flugsicherungspersonal bei folgenden Titeln:
Kap. 1216 Tit. 422 21 und 428 21.
- 1.6 Pauschale monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.500 € an Tarifbeschäftigte für ein Studium im Rahmen eines deutsch-französischen Master - Programms zur Vorbereitung auf europäische und internationale Aufgaben - Masters of European Governance and Administration (MEGA) - in entsprechender Anwendung des § 17 Bundesbe-
soldungsgesetz (BBesG) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Entschädigung gemäß § 11 Abs. 1 Buchst. d BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG in Höhe von jährlich 1 840,65 € (monatlich 153,39 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 421 01.
- 2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Ge-
schäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 428 01.
- 2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGLG in Höhe von bis
zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1201 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1205 Tit. 428 11,
Kap. 1208 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1211 Tit. 422 01,
Kap. 1212 Tit. 422 01,
Kap. 1216 Tit. 428 01,
Kap. 1221 Tit. 422 01 und
Kap. 1227 Tit. 428 01.
-

2.4 Schulbeihilfen bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 422 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 422 11, 427 49, 428 01, 428 11,
Kap. 1208 Tit. 422 01 und 428 01.

2.5 Abfindungen und Übergangsgeld bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 428 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 422 11 und
Kap. 1208 Tit. 422 01.

2.6 Nachversicherung bei folgendem Titel:

Kap. 1216 Tit. 422 21.

Ausgaben für Rückstellungen der DFS für die anteilige Absicherung der Versorgungsansprüche der zur DFS überwechselnden Mitarbeiter aus der Abt. V des LBA (§ 5 Abs. 11 der Rahmenvereinbarung mit der DFS).

2.7 Vergütung nach § 6 Abs. 2 BNV für die Bundesbeauftragte oder für den Bundesbeauftragten für das Bergmannssiedlungsvermögen in Höhe von jährlich 1 840,68 € (monatlich 153,39 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1201 Tit. 422 01.

2.8 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1203 Tit. 427 09, 427 19, 428 01, 428 11,
Kap. 1205 Tit. 427 09, 427 19, 428 01, 428 11,
Kap. 1208 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1211 Tit. 427 09, 427 29, 428 01, 428 21,
Kap. 1214 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1216 Tit. 428 01, 428 11, 428 21, 428 41,
Kap. 1221 Tit. 427 09, 428 01, 428 11,
Kap. 1227 Tit. 427 09, 428 01 und
Kap. 1228 Tit. 428 01.

12 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Abschluss des Einzelplans 12	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	5 637 574	5 404 655	+232 919
Übrige Einnahmen.....	1 003 048	1 146 549	-143 501
Gesamteinnahmen.....	6 640 622	6 551 204	+89 418
Ausgaben			
Personalausgaben.....	1 405 985	1 405 045	+940
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 150 457	2 131 478	+18 979
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 215 219	8 135 821	+79 398
Ausgaben für Investitionen.....	13 516 309	14 753 004	-1 236 695
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-40 000	-109 102	+69 102
Gesamtausgaben.....	25 247 970	26 316 246	-1 068 276
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 12			
Aus Hauptgruppe 4.....	677 626	683 398	-5 772
Aus Hauptgruppe 5.....	152 368	146 549	+5 819
Aus Hauptgruppe 6.....	5 544	3 793	+1 751
Aus Hauptgruppe 7.....	9 880	17 526	-7 646
Aus Hauptgruppe 8.....	61 535	59 618	+1 917
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-9 102	+9 102
Zusammen.....	906 953	901 782	+5 171

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
2	1225	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Energetisch Sanieren - CO ₂ - Gebäudesanierungsprogramm" an die KfW	57	653	524	357
3	1225	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	61	525	608	440
6	1202	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut im Güterverkehrssektor	50	395	452	151
9	1225	Förderung des Städtebaus nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	51	227	229	200
14	1202	Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs	49	112	90	51
16	1225	Entlastung von Unternehmen nach dem Altschuldenhilfegesetz	60	80	80	89

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1201

526 02 - Sachverständige	322	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	423		141	141	141	-	-

Tgr. 55

532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	916	a)	714	714	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	3 483	a)	506	506	-	-	-	-	-
		b)	11 200	2 800	2 800	2 800	2 800	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Summe des Kapitels 1201

127 771	a)	1 220	1 220	-	-	-	-	-	-
	b)	11 200	2 800	2 800	2 800	2 800	2 800	-	-
	c)	423		141	141	141		-	-

Kapitel 1202

531 01 - Studien, Untersuchun- gen, Gutachten und Projektbeglei- tung zur Fortschreibung der Mo- bilitäts- und Kraftstoffstrategie	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 440		1 600	1 200	640	-	-

531 17 - Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistikstand- orts Deutschland	800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 800	600	600	600	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

532 13 - Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersu- chungen auf allen Fachgebieten der Verkehrsverwaltung	4 525	a)	537	453	84	-	-	-	-
		b)	2 800	2 100	500	200	-	-	-
		c)	8 000		3 500	2 500	2 000	-	-

532 16 - Kostenbeteiligung an Sekretariaten	468	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	231	77	77	77	-	-	-
		c)	294		147	147	-	-	-

532 18 - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung -Techni- sche Hilfe für Verkehrsinfrastruk- turvorhaben -	-	a)	2 459	730	411	428	442	448	-
		b)	3 600	800	700	700	700	700	-
		c)	800		200	200	200	200	-

545 01 - Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	1 410	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	220	220	-	-	-	-	-
		c)	547		547	-	-	-	-

632 01 - Umsetzung des Nationa- len Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Länder	990	a)	604	604	-	-	-	-	-
		b)	1 110	310	800	-	-	-	-
		c)	882		392	490	-	-	-

671 01 - Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes an die Telecom Denmark	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	166	83	83	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

683 01 - Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	28 700	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	16 000		8 000	8 000	-	-	-

683 03 - Beihilfen zur Ausbil- dungsförderung in der Binnen- schifffahrt	2 534	a)	2 131	1 463	668	-	-	-	-
		b)	3 600	1 200	1 200	1 200	-	-	-
		c)	2 470		650	820	1 000	-	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011 1 000 €	davon fällig					
			2011 1 000 €	2012 1 000 €	2013 1 000 €	2014 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
683 04 - Aufbau und Einführung eines deutschlandweiten interope- rabelen Fahrgeldmanagements ("e-ticketing")	2 316	a) 2 880 b) 6 000 c) 8 892	1 780 2 500	1 100 2 000	- 1 500	- -	- -	- -
686 01 - Umsetzung des Nationa- len Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts	2 000	a) 383 b) 2 300 c) 1 200	383 1 100	- 1 200	- -	- -	- -	- -
686 07 - Zuschüsse für Aufklä- rungs- und Erziehungsmaßnah- men zur Bekämpfung der Ver- kehrsunfälle	10 000	a) - b) 6 500 c) 1 000	- 5 500	- 1 000	- -	- -	- -	- -
686 09 - Initiative Metaplattform zur Verkehrsinformation	1 500	a) 383 b) 3 000 c) 1 500	383 1 500	- 1 500	- -	- -	- -	- -
Tgr. 04								
892 41 - Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten Verkehr	80 100	a) 26 080 b) 97 000 c) 44 000	19 000 53 000	7 080 27 000	- 17 000	- -	- -	- -
892 42 - Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Er- richtung, Ausbau und Reaktivie- rung von Gleisanschlüssen	32 000	a) 1 888 b) 24 000 c) 12 000	1 888 12 000	- 12 000	- -	- -	- -	- -
Tgr. 05								
526 52 - Sachverständige	4 000	a) 160 b) 2 720 c) 3 000	80 820	80 900	- 1 000	- -	- -	- -
532 51 - Ausgaben für den Ein- zug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren für LKW durch Private	713 000	a) 2 921 075 b) - c) 20 000	592 075 -	605 375 20 000	607 175 -	619 575 -	496 875 -	- -
662 51 - Zinszuschüsse der KfW- Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationspro- gramm"/Variante Darlehen)	1 000	a) 1 950 b) 550 c) -	650 100	550 100	450 100	300 100	- 150	- -
684 51 - Zuschüsse der KfW- Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationspro- gramm"/Variante nicht rückzahl- barer Zuschuss)	5 000	a) - b) 4 100 c) 800	- 4 100	- 800	- -	- -	- -	- -
684 52 - Zuschüsse zur Förde- rung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des mautpflichti- gen Güterkraftverkehrs (De-Mini- mis-Programm)	303 550	a) - b) 299 300 c) 286 400	- 299 300	- 286 400	- -	- -	- -	- -
684 53 - Zuschüsse zur Förde- rung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen des mautpflichti- gen Güterkraftverkehrs (Aus- und Weiterbildungs-Programm)	85 000	a) 48 000 b) 200 600 c) 45 900	29 000 69 700	19 000 69 700	- 61 200	- -	- -	- -

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
741 51 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	704 272	a) 163 066 b) 540 000 c) 418 700	149 077	13 989	-	-	-	-
741 52 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	264 367	a) 89 765 b) 241 000 c) 240 000	75 940	13 825	-	-	-	-
741 53 - Erhaltung (Bundesauto- bahnen)	1 229 502	a) 33 842 b) 780 000 c) 952 200	26 942	6 900	-	-	-	-
741 54 - Erhaltung (Bundes- straßen)	231 322	a) 1 791 b) 62 000 c) 62 000	1 791	10 000	8 000	8 000	5 200	-
741 55 - Um- und Ausbau, Rast- anlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	325 150	a) - b) - c) 311 500	-	-	-	32 500	-	-
742 51 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Ver- kehrsanlagen (Bundesautobah- nen)	125 000	a) - b) - c) 110 000	-	-	-	10 000	-	-
780 51 - Investitionen in die Bundeswasserstraßen								
823 51 - Erwerbsanteile im Rah- men von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter un- beweglicher Sachen (Bundesau- tobahnen)	126 000	a) 3 078 657 b) 3 635 000 c) 4 433 000	75 895	78 851	82 803	84 977	2 756 131	-
823 52 - Erwerbsanteile im Rah- men von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen	-	a) - b) - c) 99 000	-	-	-	-	-	99 000
891 51 - Zuschüsse für Investitio- nen in die Schienenwege der Ei- senbahnen des Bundes								
Tgr. 06								
531 61 - Studien, Untersuchun- gen, Gutachten sowie Projektbe- gleitung	2 300	a) 1 926 b) 960 c) 2 000	998	431	497	-	-	-
682 62 - Verwaltungsausgaben des Projektträgers Jülich	537	a) 540 b) - c) 1 400	540	700	700	-	-	-
683 61 - Zuwendungen im Rah- men der Umsetzung des nationa- len Innovationsprogramms Was- serstoff- und Brennstoffzellente- chnologie	13 335	a) 14 902 b) 17 150 c) 18 600	7 431	3 723	3 748	2 000	3 000	-
891 61 - Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Be- reich nationales Innovationspro- gramm Wasserstoff und Brenn- stoffzellentechnologie	30 997	a) 46 654 b) 29 000 c) 19 800	14 674	13 122	18 858	3 000	5 000	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 08								
531 81 - Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung	1 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	1 800	800	600	400	-	-
683 81 - Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen Elektromobilität	5 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	11 700	5 200	3 900	2 600	-	-
891 81 - Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Rahmen Elektromobilität	10 800	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	18 350	8 600	6 450	3 300	-	-
Summe des Kapitels 1202	4 565 946	a)	12 894 321	1 927 576	1 702 018	1 481 184	1 382 938	6 400 605
		b)	6 264 707	1 751 120	540 360	321 577	15 800	850
		c)	7 157 175	1 814 736	480 699	316 340	13 400	4 532 000

Kapitel 1203								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 356	a)	34 700	17 350	17 350	-	-	-
		b)	52 270	11 190	11 190	29 890	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-
		c)	1 000	1 000	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	16 500	9 000	6 500	1 000	-	-
		c)	9 200	7 100	2 100	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	1 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-
		c)	500	500	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	1 700	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	5 500	4 500	1 000	-	-	-
		c)	3 950	300	3 000	650	-	-
812 02 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen	1 338	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	800	800	-	-	-	-
		c)	800	800	-	-	-	-

Tgr. 01								
521 11 - Unterhaltung der Bundeswasserstraßen	58 312	a)	2 500	2 500	-	-	-	-
		b)	40 000	30 000	10 000	-	-	-
		c)	40 000	30 000	10 000	-	-	-
521 14 - Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge und verkehrsbezogener Feuerschutz	25 900	a)	193 600	21 500	19 600	19 700	19 800	113 000
		b)	10 800	4 400	4 400	2 000	-	-
		c)	1 000	1 000	-	-	-	-
526 12 - Sachverständige	13 000	a)	3 149	2 199	950	-	-	-
		b)	12 000	6 000	4 000	2 000	-	-
		c)	11 400	5 400	4 000	2 000	-	-
711 11 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 400	a)	150	150	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-
		c)	1 000	1 000	-	-	-	-

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
712 11 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	5 000	a) - b) 3 500 c) 3 500	- 2 500 -	- 1 000 2 500	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
780 11 - Erhaltung der verkehrli- chen Infrastruktur	123 410	a) 19 162 b) 95 000 c) 95 000	18 832 50 000 -	330 30 000 50 000	- 15 000 30 000	- - 15 000	- - -	- - -
780 12 - Um-, Aus- und Neubau- maßnahmen an Bundeswasser- straßen	663 597	a) 165 861 b) 260 000 c) 575 000	77 451 110 000 -	49 605 80 000 225 000	28 805 40 000 185 000	10 000 20 000 115 000	- 10 000 50 000	- - -
780 14 - Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswasser- straßen	2 922	a) - b) 2 280 c) 2 280	- 1 400 -	- 880 1 400	- - 880	- - -	- - -	- - -
811 11 - Erwerb von Fahrzeugen	31 100	a) 11 061 b) 30 000 c) 30 000	11 061 12 000 -	- 10 000 12 000	- 8 000 10 000	- - 8 000	- - -	- - -
811 12 - Beschaffung von Fahr- zeugen und Geräten für die mari- time Notfallvorsorge	7 000	a) - b) 6 000 c) 5 500	- 4 000 -	- 2 000 3 500	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
812 11 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	7 500	a) 100 b) 6 000 c) 6 000	100 4 000 -	- 2 000 4 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
Tgr. 03								
811 31 - Erwerb von Fahrzeugen	12 365	a) 16 200 b) - c) 11 364	12 300 - -	3 900 - 6 344	- - 5 020	- - -	- - -	- - -
Tgr. 05								
544 51 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	2 941	a) - b) - c) 8 200	- - -	- - 5 000	- - 3 200	- - -	- - -	- - -
812 51 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für La- boratorien, Werkstätten und Au- ßenuntersuchungen	340	a) - b) - c) 470	- - -	- - 270	- - 200	- - -	- - -	- - -
Tgr. 55								
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsge- genständen, Software	11 045	a) - b) 15 000 c) 10 400	- 5 000 -	- 5 000 3 300	- 5 000 3 300	- - 3 800	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1203	1 845 735	a) 446 483 b) 558 150 c) 816 564	163 443 257 290 -	91 735 167 970 360 414	48 505 102 890 261 700	29 800 20 000 144 450	113 000 10 000 50 000	- - -
Kapitel 1205								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	1 445	a) - b) 2 757 c) 1 578	- 919 -	- 919 526	- 919 526	- - 526	- - -	- - -

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
532 02 - Ausgaben für Online- Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Straßenkontroll- dienstes durch Private	150	a) 120 b) - c) -	-	-	-	-	120	-
612 02 - Beitrag zu den Kosten der Übertragungssoftware Gover- nikus an das Land Niedersach- sen	-	a) - b) 60 c) -	-	-	-	-	-	60
Summe des Kapitels 1205	104 075	a) 120 b) 2 817 c) 1 578	- 919	- 919	- 919	- 919	120 - 526	- 60 -
Kapitel 1208								
518 01 - Mieten und Pachten	2 002	a) - b) 1 920 c) 1 920	- 1 920	- -	- 1 920	- -	- -	- -
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	5 538	a) - b) 17 385 c) -	- 5 795	- 5 795	- 5 795	- 5 795	- -	- -
Summe des Kapitels 1208	67 490	a) - b) 19 305 c) 1 920	- 7 715	- 5 795	- 5 795	- 5 795	- -	- -
Kapitel 1210								
526 02 - Sachverständige	4 500	a) - b) 1 500 c) 5 400	- 1 500	- -	- 2 800	- 1 700	- 900	- -
534 01 - Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen	2 000	a) 21 b) 2 900 c) 2 900	- 2 100	21 500	- 300	- -	- 300	- -
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	5 000	a) 71 b) 3 200 c) 21 200	71 2 500	- 500	- 200	- -	- 6 200	- -
892 01 - Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flug- hafens Berlin Brandenburg Inter- national (BBI) an das Bundesfern- straßennetz	7 000	a) 8 500 b) - c) -	8 500 -	- -	- -	- -	- -	- -
Tgr. 01								
521 11 - Betriebsdienst (Bundes- autobahnen)	443 118	a) 1 374 b) - c) -	1 094 -	115 -	71 -	21 -	73 -	- -
521 21 - Betriebsdienst (Bundesstraßen)	414 332	a) 61 b) - c) -	23 -	23 -	15 -	- -	- -	- -
711 12 - Hochbauten an Bundes- autobahnen bis 1 000 000 € Baukosten	17 300	a) 100 b) 6 000 c) 6 000	100 3 000	- 2 000	- 1 000	- -	- 1 000	- -

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
711 22 - Hochbauten an Bundesstraßen bis 1 000 000 € Baukosten	10 400	a) - b) 5 000 c) 5 000	- 3 000 -	- 1 000 3 000	- 1 000 1 000	- 1 000 1 000	- - 1 000	- - -	- - -
712 12 - Hochbauten an Bundes- autobahnen über 1 000 000 € Baukosten	15 300	a) 20 b) 10 000 c) 10 000	20 7 000 -	20 2 000 7 000	- 1 000 2 000	- 1 000 2 000	- - 1 000	- - -	- - -
712 22 - Hochbauten an Bundesstraßen über 1 000 000 € Baukosten	8 000	a) - b) 5 000 c) 5 000	- 3 000 -	- 1 000 3 000	- 1 000 1 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
741 11 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)									
741 22 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	141 394	a) 35 675 b) 310 000 c) 123 000	29 445 170 000 -	6 230 90 000 -	- 50 000 46 000	- - 77 000	- - -	- - -	- - -
741 31 - Um- und Ausbau, Rast- anlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)									
741 32 - Erhaltung (Bundesauto- bahnen)									
741 41 - Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	225 050	a) 22 717 b) 230 000 c) 195 000	20 101 165 000 -	2 616 45 000 130 000	- 20 000 45 000	- - 20 000	- - -	- - -	- - -
741 42 - Erhaltung (Bundes- straßen)	788 376	a) 39 048 b) 748 000 c) 790 000	30 056 510 000 -	8 992 158 000 540 000	- 80 000 170 000	- - 80 000	- - -	- - -	- - -
742 11 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Ver- kehrsanlagen (Bundesautobahn- nen)									
742 21 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Ver- kehrsanlagen (Bundesstraßen)	34 000	a) 661 b) 19 000 c) 32 000	661 10 000 -	- 6 000 21 000	- 3 000 8 000	- - 3 000	- - -	- - -	- - -
743 32 - Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für re- gionale Entwicklung der Verkehrs- infrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen	-	a) - b) 150 000 c) 150 000	- 60 000 -	- 60 000 60 000	- 30 000 60 000	- - 30 000	- - -	- - -	- - -
743 42 - Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für re- gionale Entwicklung der Verkehrs- infrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	-	a) - b) 80 000 c) 80 000	- 40 000 -	- 30 000 40 000	- 10 000 30 000	- - 10 000	- - -	- - -	- - -
745 21 - Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen)	10 000	a) 1 420 b) 16 000 c) 9 000	1 220 8 000 -	200 6 000 4 000	- 2 000 4 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
746 22 - Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)	80 000	a) 7 506 b) 90 000 c) 90 000	6 306 60 000 -	1 200 20 000 50 000	- 10 000 30 000	- - 10 000	- - -	- - -	- - -
811 12 - Erwerb von Kraftfahrzeu- gen (Bundesautobahnen)	23 000	a) - b) 10 000 c) 10 000	- 8 000 -	- 2 000 8 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -	- - -

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
811 22 - Erwerb von Kraftfahrzeu- gen (Bundesstraßen)	14 000	a) - b) 8 000 c) 8 000	- 6 000 -	- 2 000 6 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
812 12 - Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	14 500	a) - b) 8 000 c) 8 000	- 6 000 -	- 2 000 6 000	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
812 22 - Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)	10 500	a) - b) 5 000 c) 5 000	- 4 000 -	- 1 000 4 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
821 11 - Grunderwerb für Bedarfs- planmaßnahmen (Bundesauto- bahnen)	-	a) 31 b) - c) -	31 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
823 12 - Erwerb privat vorfinan- zierter Bundesautobahnabschnit- te	164 759	a) 896 342 b) - c) -	159 765 - -	163 290 - -	153 225 - -	151 025 - -	269 037 - -	- - -
823 22 - Erwerb privat vorfinan- zierter Bundesstraßenabschnitte	79 768	a) 524 514 b) - c) -	77 323 - -	77 470 - -	77 469 - -	77 470 - -	214 782 - -	- - -
823 32 - Erwerbsanteile im Rah- men von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter un- beweglicher Sachen								
892 11 - Baukostenzuschüsse an private Unternehmen für Investi- tionen zur Schaffung von zusätz- lichen Lkw-Parkständen	-	a) - b) 17 000 c) -	- 10 000 -	- 5 000 -	- 2 000 -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1210	2 630 999	a) 1 855 555 b) 2 995 600 c) 1 555 500	573 361 1 712 100 -	314 577 759 000 898 400	230 780 425 500 414 700	228 571 - 242 400	508 266 - -	- 99 000 -
Kapitel 1211								
532 08 - Straßenverkehrszählung an Bundesfernstraßen	220	a) - b) 150 c) 150	- 70 -	- 50 70	- 30 50	- - 30	- - -	- - -
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	4 166	a) 120 b) 1 900 c) 1 900	120 1 200 -	- 500 1 200	- 200 500	- - 200	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1211	36 824	a) 120 b) 2 050 c) 2 050	120 1 270 -	- 550 1 270	- 230 550	- - 230	- - -	- - -
Kapitel 1212								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	3 180	a) - b) 9 543 c) -	- 3 181 -	- 3 181 -	- 3 181 -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1212	70 476	a) - b) 9 543 c) -	- 3 181 -	- 3 181 -	- 3 181 -	- - -	- - -	- - -

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1214

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	414	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	555	185	185	185	-	-	-
		c)	597		199	199	199	-	-
685 02 - Zuschüsse für For- schungsprogramme	2 068	a)	500	500	-	-	-	-	-
		b)	4 704	1 568	1 568	1 568	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 01 - Beiträge an internatio- nale Organisationen	64 764	a)	308 444	18 369	29 306	40 669	49 500	170 600	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 928	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 100	1 000	100	-	-	-	-
		c)	899		899	-	-	-	-
712 02 - Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Grundvermö- gen für diese Zwecke	1 024	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	22 200	11 200	11 000	-	-	-	-
		c)	15 894		2 894	5 500	4 500	3 000	-
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	12 000	a)	12 436	6 020	6 416	-	-	-	-
		b)	11 629	4 149	3 840	2 680	480	480	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Tgr. 03									
812 32 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	2 654	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 190	2 160	2 030	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5 523	a)	1 290	645	645	-	-	-	-
		b)	1 410	470	470	470	-	-	-
		c)	180		60	60	60	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	11 144	a)	14 436	7 936	6 500	-	-	-	-
		b)	1 537	566	566	405	-	-	-
		c)	4 700		950	1 850	1 200	700	-
Summe des Kapitels 1214	243 077	a)	337 106	33 470	42 867	40 669	49 500	170 600	-
		b)	47 325	21 298	19 759	5 308	480	480	-
		c)	22 270		5 002	7 609	5 959	3 700	-

Kapitel 1216

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	1 643	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 100	1 700	1 700	1 700	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
811 03 - Erwerb von Luftfahrzeu- gen	11 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	11 000	11 000	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Tgr. 01									
518 12 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	332	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	996		332	332	332	-	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 04								
518 42 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	280	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	900	300	300	300	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1216	69 942	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	17 000	13 000	2 000	2 000	-	-
		c)	996		332	332	332	-
Kapitel 1217								
896 01 - Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdbeobachtungsprogramms "Global Monitoring for Environment and Security" (GMES)	60 007	a)	422 260	60 007	84 048	77 283	52 713	148 209
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
896 02 - Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivilen Satellitennavigationssystems "Galileo"	21 560	a)	8 675	8 675	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1217	220 732	a)	430 935	68 682	84 048	77 283	52 713	148 209
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Kapitel 1218								
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 167	a)	454	442	12	-	-	-
		b)	3 200	2 000	850	350	-	-
		c)	3 200		2 000	850	350	-
Summe des Kapitels 1218	1 672 234	a)	454	442	12	-	-	-
		b)	3 200	2 000	850	350	-	-
		c)	3 200		2 000	850	350	-
Kapitel 1221								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 319	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	29 778	9 926	9 926	9 926	-	-
		c)	6 600		2 200	2 200	2 200	-
Summe des Kapitels 1221	79 951	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	29 778	9 926	9 926	9 926	-	-
		c)	6 600		2 200	2 200	2 200	-
Kapitel 1222								
526 02 - Sachverständige	1 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 074	824	250	-	-	-
		c)	1 730		630	660	440	-
745 01 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund)	12 780	a)	640	640	-	-	-	-
		b)	11 000	8 000	2 000	1 000	-	-
		c)	11 000		8 000	2 000	1 000	-
882 01 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)	17 900	a)	2 616	2 616	-	-	-	-
		b)	15 500	11 000	3 000	1 500	-	-
		c)	15 500		11 000	3 000	1 500	-

Übersicht 1 12

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
883 01 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)	50 300	a) 1 710 b) 45 000 c) 45 000	1 710 30 000 30 000	- 10 000 30 000	- 5 000 10 000	- - 5 000	- - -	- - -
891 01 - Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	1 110 621	a) 368 233 b) 918 000 c) 930 000	29 027 76 000 124 000	30 076 102 000 194 000	28 930 145 000 194 000	53 300 145 000 254 000	226 900 450 000 358 000	- - -
891 04 - Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnen des Bundes	-	a) 66 400 b) 180 000 c) 180 000	26 183 70 000 70 000	20 387 50 000 50 000	11 959 30 000 50 000	6 327 15 000 30 000	1 544 15 000 30 000	- - -
891 05 - Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes	100 000	a) 56 565 b) 100 000 c) 80 000	48 915 45 000 41 000	7 650 30 000 41 000	- 20 000 20 000	- 1 000 15 000	- 4 000 4 000	- - -
891 09 - Programm Seehafenhinterlandverkehr zur Beseitigung von Engpässen im Güterverkehr	90 000	a) 90 000 b) - c) 38 000	90 000 - -	- - 32 000	- - 6 000	- - -	- - -	- - -
Tgr. 01								
532 11 - Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes	3 710	a) 1 000 b) 5 000 c) 4 702	1 000 3 000 -	- 2 000 979	- - 2 234	- - 1 489	- - -	- - -
891 11 - Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbeitrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	2 500 000	a) 7 500 000 b) - c) -	2 500 000 - -	2 500 000 - -	2 500 000 - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1222	9 614 903	a) 8 087 164 b) 1 275 574 c) 1 305 932	2 700 091 243 824 -	2 558 113 199 250 317 609	2 540 889 202 500 287 894	59 627 161 000 308 429	228 444 469 000 392 000	- - -
Kapitel 1225								
622 02 - Entlastung von Wohnungsunternehmen nach der Verordnung zum Altschuldenhilfe-Gesetz (AHGV)	79 709	a) 47 030 b) - c) -	44 796 - -	2 234 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
661 04 - Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungsprogramms II der KfW Förderbank für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung	7 000	a) 61 969 b) - c) -	31 217 - -	30 752 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
661 05 - Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Bestand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW Förderbank - Abwicklung	28 500	a) 19 199 b) - c) -	6 527 - -	5 975 - -	4 059 - -	2 638 - -	- - -	- - -
661 07 - Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank	594 100	a) 3 402 634 b) 1 283 000 c) 335 150	547 000 145 000 -	559 070 185 000 38 150	472 796 176 000 55 000	430 079 131 000 52 500	1 393 689 646 000 189 500	- - -

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
661 08 - Zinszuschüsse im Rah- men des Programms " Altersge- recht Umbauen " der KfW-Förder- bank	3 400	a) 37 454 b) 80 000 c) 79 000	5 210 4 000	5 244 10 000 4 000	4 000 12 000 10 000	4 000 17 000 12 000	19 000 37 000 53 000	- - -
661 09 - Investitionsoffensive In- frastruktur für strukturschwache Kommunen - Abwicklung	45 500	a) 48 200 b) 135 600 c) -	20 000 30 000	14 000 25 000	14 200 25 000	- 28 000	- 27 600	- -
686 01 - Förderung von Wettbe- werben sowie andere Maßnah- men im Aufgabenbereich des Bau- und Wohnungswesens so- wie des Städtebaus	220	a) - b) 91 c) 91	- 91	- 91	- -	- -	- -	- -
686 09 - Nationale Kofinanzie- rung des ESF-Bundesprogramms "Soziale Stadt - Bildung, Wirt- schaft, Arbeit im Quartier (BI- WAQ)"	10 000	a) 307 b) 3 800 c) 19 400	175 2 000	132 1 800 7 000	- -	- 5 400	- -	- -
882 02 - Kompensationszahlun- gen an die Länder wegen Been- digung der Finanzhilfen des Bundes zur Sozialen Wohnraum- förderung	518 200	a) 366 b) - c) -	366 -	- -	- -	- -	- -	- -
882 03 - Förderung von Investitio- nen in nationale UNESCO- Welterbestätten	38 759	a) 74 414 b) 70 414 c) -	24 899 17 510	24 698 16 936	24 817 17 476	- 18 492	- -	- -
891 01 - Zuschüsse für Investitio- nen im Rahmen des Programms zur energetischen Gebäudesanie- rung "CO ₂ - Gebäudesanierungs- programm" der KfW Förderbank	59 000	a) 120 000 b) 180 000 c) 90 000	90 000 10 000	30 000 15 000 20 000	- 5 000 20 000	- 75 000 15 000	- 75 000 35 000	- -
891 02 - Zuschüsse für Investitio- nen im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der KfW-Förderbank	6 500	a) - b) 19 500 c) 19 500	- 2 000	- 9 000 2 000	- 6 000 9 000	- 2 500 6 000	- - 2 500	- -
Tgr. 01								
882 11 - Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebau- licher Maßnahmen	22 750	a) - b) - c) 432 250	- -	- -	- -	- -	- -	- -
882 12 - Zuweisungen zur Förde- rung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren - Abwicklung	44 181	a) 45 788 b) 91 077 c) -	22 414 23 645	16 598 29 118	6 669 23 988	107 14 326	- -	- -
882 13 - Zuweisungen zur Förde- rung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern (einschl. ehe- maliger Westteil Berlins) - Abwik- lung	48 270	a) 70 318 b) 28 761 c) -	42 763 7 467	20 710 9 195	6 800 7 575	45 4 524	- -	- -
882 14 - Zuweisungen zur Förde- rung von Stadtteilen mit besonde- rem Entwicklungsbedarf (Soziale Stadt) - Abwicklung	96 311	a) 125 406 b) 100 664 c) -	70 387 26 134	39 138 32 183	15 752 26 513	129 15 834	- -	- -
882 15 - Zuweisungen für den Stadtumbau West - Abwicklung	72 381	a) 682 413 b) 91 077 c) -	286 827 23 645	237 714 29 118	157 727 23 988	145 14 326	- -	- -

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
882 16 - Zuweisungen für den Stadtumbau Ost - Abwicklung	102 502	a) 144 908 b) 100 664 c) -	78 768	45 846	20 294	-	-	-
882 17 - Zuweisungen zur Förde- rung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliger Ostteil Berlins) - Ab- wicklung	48 270	a) 74 131 b) 28 761 c) -	44 672	22 354	7 105	-	-	-
882 18 - Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz Ost - Abwicklung	79 137	a) 108 138 b) 74 196 c) -	61 979	33 566	12 593	-	-	-
882 19 - Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz West - Abwicklung	16 223	a) 19 320 b) 32 255 c) -	8 210	6 874	4 184	52	-	-
882 91 - Investitionspakt Bund- Länder-Gemeinden - Abwicklung	145 000	a) 185 253 b) 90 203 c) -	96 626	60 084	28 543	-	-	-
882 92 - Zuweisungen zur Förde- rung von kleineren Städten und Gemeinden - Abwicklung	4 480	a) 136 b) 19 174 c) -	35	44	36	21	-	-
Tgr. 03								
663 34 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	767	a) 1 668 b) 332 c) 283	350	304	255	253	506	-
863 34 - Darlehen	2 112	a) 103 b) 1 080 c) 1 080	103	-	-	-	-	-
893 34 - Zuschüsse für Investitio- nen	1 118	a) 602 b) 964 c) 894	500	102	-	-	-	-
Tgr. 05								
531 51 - Studien, Untersuchun- gen, Gutachten, Wettbewerbe sowie Projektbegleitung	1 625	a) 909 b) 800 c) 800	612	297	-	-	-	-
893 51 - Pilotprojekte	1 625	a) 1 875 b) 800 c) 800	1 465	410	-	-	-	-
Tgr. 06								
532 66 - Studien und Untersu- chungen	2 778	a) 421 b) 1 150 c) 3 808	421	-	-	-	-	-
882 66 - Modellvorhaben	2 778	a) 845 b) 1 150 c) 3 808	569	276	-	-	-	-
Tgr. 08								
532 85 - Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordneri- sches Aktionsprogramm)	1 867	a) 307 b) 1 169 c) 4 458	307	-	-	-	-	-

12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
544 81 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 101	a) 211 b) 827 c) 827	211 605	- 222 605	- - 222	- - -	- - -	- - -
544 82 - Forschung und Untersuchungen im Baubereich	2 866	a) 75 b) 481 c) 1 031	75 406	- 75 956	- - 75	- - -	- - -	- - -
686 81 - Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich	3 865	a) 1 280 b) 3 324 c) 17 150	1 280 2 011	- 1 313 9 337	- - 7 813	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1225	3 475 062	a) 5 275 680 b) 2 441 314 c) 1 010 330	1 488 764 387 030	1 156 422 480 897 203 074	779 830 411 720 251 923	437 469 376 011 206 976	1 413 195 785 656 348 357	- - -
Kapitel 1226								
735 01 - Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin	-	a) - b) 75 000 c) -	- 30 000	- 25 000	- 15 000	- 5 000	- -	- -
Tgr. 06								
663 61 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	700	a) 6 097 b) 1 050 c) 900	1 878 150	1 283 150 150	901 150 150	641 100 120	1 394 500 480	- - -
863 61 - Darlehen	900	a) - b) 800 c) 800	- 650	- 150 650	- - 150	- - -	- - -	- - -
893 61 - Zuschüsse für Investitionen	400	a) 3 200 b) - c) -	400	400 - -	400 - -	400 - -	1 600 - -	- - -
Summe des Kapitels 1226	78 780	a) 9 297 b) 76 850 c) 1 700	2 278 30 800	1 683 25 300 800	1 301 15 150 300	1 041 5 100 120	2 994 500 480	- - -
Kapitel 1227								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 359	a) - b) 24 132 c) 22 077	- 8 044	- 8 044 7 359	- 8 044 7 359	- - 7 359	- - -	- - -
Tgr. 01								
720 11 - Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften	55 000	a) 12 114 b) - c) -	11 818	296 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1227	142 600	a) 12 114 b) 24 132 c) 22 077	11 818 8 044	296 8 044 7 359	- 8 044 7 359	- - 7 359	- - -	- - -
Summe des Einzelplans 12	25 247 970	a) 29 350 569 b) 13 778 545 c) 11 908 315	6 971 265 4 452 317	5 951 771 2 226 601 3 615 783	5 200 441 1 517 890 1 716 783	2 241 659 581 191 1 235 812	8 985 433 1 266 486 807 937	- 3 734 060 4 532 000

Personalhaushalt

Einzelplan 12

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	254
	Gesamtübersicht.....	255
1201	Bundesministerium.....	257
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	261
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	268
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	272
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	275
1212	Kraftfahrt-Bundesamt.....	278
1214	Deutscher Wetterdienst.....	280
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	283
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	288
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	291
1228	Gemeinschaftsdienste.....	294
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	296
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1202	Allgemeine Bewilligungen.....	299

12 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1201	427 09	37,9	32,4
1201	427 49	8,1	-
1203	427 09	7,4	249,6
1203	427 19	35,9	707,3
1203	427 49	83,0	-
1205	427 09	28,0	38,0
1205	427 19	10,0	-
1208	427 09	16,0	27,5
1208	427 19	12,0	-
1211	427 09	29,0	19,0
1211	427 29	21,0	-
1212	427 09	32,0	43,5
1212	427 19	3,5	-
1214	427 09	65,5	12,0
1214	427 29	12,0	-
1214	427 39	-	-
1214	427 79	-	-
1216	427 09	38,2	8,3
1216	427 49	8,0	-
1221	427 09	18,0	19,0
1221	427 19	-	-
1227	427 09	48,0	39,0
1227	427 19	4,5	-
Zusammen		518,0	1.195,6

4. Arbeitsplatzbeschreibungen liegen zurzeit nicht vollständig für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans 12 (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger) vor, weil durch Organisationsveränderungen und Organisationsuntersuchungen die vorliegenden Personalbedarfsermittlungen überholt und Neubemessungen sowie Aktualisierungen notwendig geworden sind.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

1201	Bundesministerium.....	862,0	869,5	516,5	547,0	1 378,5	1 416,5
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	2 051,0	2 081,0	11 391,5	11 619,5	13 442,5	13 700,5
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	496,5	507,0	1 161,0	1 175,0	1 657,5	1 682,0
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrogra- phie.....	183,0	184,0	603,5	613,0	786,5	797,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	140,0	143,5	177,5	180,0	317,5	323,5
1212	Kraffahrt-Bundesamt.....	162,5	164,0	583,5	601,0	746,0	765,0
1214	Deutscher Wetterdienst.....	1 782,0	1 855,5	605,0	587,0	2 387,0	2 442,5
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	466,0	479,0	375,0	383,5	841,0	862,5
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	1 046,0	1 059,0	184,5	191,0	1 230,5	1 250,0
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	300,5	280,0	797,5	845,0	1 098,0	1 125,0
1228	Gemeinschaftsdienste.....	14,0	14,0	34,5	38,5	48,5	52,5
	Zusammen.....	7 503,5	7 636,5	16 430,0	16 780,5	23 933,5	24 417,0

Leerstellen

1201	Bundesministerium.....	41,1	35,0	33,9	34,9	75,0	69,9
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	14,0	13,0	16,0	15,0	30,0	28,0
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrogra- phie.....	3,0	3,0	1,0	4,0	4,0	7,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	2,0	4,0	6,5	3,5	8,5	7,5
1212	Kraffahrt-Bundesamt.....	7,0	8,0	39,0	39,0	46,0	47,0
1214	Deutscher Wetterdienst.....	26,0	27,0	8,0	7,0	34,0	34,0
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	13,0	13,0	36,0	36,0	49,0	49,0
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	5,5	5,5	5,0	4,0	10,5	9,5
1228	Gemeinschaftsdienste.....	-	-	0,5	0,5	0,5	0,5
	Zusammen.....	112,6	109,5	146,9	144,9	259,5	254,4

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

1201	Bundesministerium.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	9,5	-	-	-	-	-	-	9,5
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	290,0	-	-	-	-	-	-	290,0
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrogra- phie.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1214	Deutscher Wetterdienst.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	2,5	-	-	-	-	-	-	2,5
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	10,0	-	-	-	-	-	-	10,0
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	5,0	-	1,0	-	-	-	-	4,0
	Zusammen.....	322,0	-	1,0	-	-	-	-	321,0

kw-Vermerke

1201	Bundesministerium.....	87,5	2,0	-	-	-	11,0	51,5	23,0
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -.....	303,0	-	-	-	-	-	289,0	14,0
1205	Bundesamt für Güterverkehr.....	83,5	1,0	-	-	-	-	12,0	70,5
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrogra- phie.....	21,5	-	3,0	-	-	-	12,5	6,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	16,5	-	6,0	-	-	-	10,5	-
1212	Kraffahrt-Bundesamt.....	16,5	-	4,0	-	-	-	12,5	-
1214	Deutscher Wetterdienst.....	48,5	-	4,0	8,5	-	1,5	25,5	9,0
1216	Luftfahrt-Bundesamt.....	46,0	-	-	-	-	-	6,0	40,0

12 Gesamtübersicht

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1221	Eisenbahn-Bundesamt.....	108,0	-	42,0	-	-	7,5	58,5	-
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	120,0	-	-	-	-	54,0	18,0	48,0
1228	Gemeinschaftsdienste.....	6,0	1,0	-	-	-	-	1,0	4,0
	Zusammen.....	857,0	4,0	59,0	8,5	-	74,0	497,0	214,5

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1202	Allgemeine Bewilligungen.....	53,0	55,7	-	-	-	-
1225	Wohnungswesen und Städtebau.....	80,2	73,2	-	-	-	-
1226	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.....	14,0	-	-	-	-	-
	Zusammen.....	147,2	128,9	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	21,0	21,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	64,0	64,0	55,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	37,0	37,0	31,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	195,0	196,0	195,2	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	102,0	104,0	81,3	-	2,5	1,5	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	49,5	52,0	46,9	-	1,0	1,5	-	-	3,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	171,0	176,0	164,5	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	65,0	68,0	40,2	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 11.....	37,5	38,5	17,0	3,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
A 10.....	5,0	5,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	4,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	11,0	11,0	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	24,0	22,0	20,2	4,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 8.....	9,0	7,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
A 7.....	3,0	1,0	-	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	-	8,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	11,0	11,0	10,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	16,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	8,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 2/3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	862,0	869,5	758,7	12,0	13,5	4,0	-	1,0	12,0	-	-	1,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	37,0	37,0	42,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	17,0	17,0	21,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	32,0	32,5	39,7	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	32,0	37,0	40,3	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	6,0	6,0	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	36,0	45,5	50,6	-	6,5	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 8.....	119,0	120,0	119,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 7.....	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 6.....	127,0	130,0	123,3	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 5.....	50,5	60,0	64,4	-	8,5	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 4.....	20,0	20,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	29,5	30,0	30,8	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	0,5	1,0	3,7	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	516,5	547,0	584,7	-	23,5	-	-	-	6,0	-	-	-	1,0
Insgesamt.....	516,5	547,0	603,7	-	23,5	-	-	-	6,0	-	-	-	1,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu A 15:

1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

1201 Bundesministerium

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 B9; 6,0 B6; 8,0 B3; 3,0 A16; 2,0 A15; 7,2 A14; 3,6 A13g; 9,8 A12; 13,6 A11; 1,0 A10; 5,6 A4 (Zusammen: 61,8).

Daneben werden 69,2 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Das Stellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Stellen:
3,0 E14.

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 AT(B9); 6,0 AT(B6); 8,0 AT(B3); 3,0 ATB; 8,4 E14; 4,4 E13; 7,8 E12; 3,5 E11; 7,6 E10; 5,5 E9; 2,0 E4; 2,0 E3; 1,6 E2 (Zusammen: 61,8).

Leerstellenübersicht

Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR)
A 16.....	1,0	-	1.2	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.3	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0	1.4	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
A 16.....	1,0	-	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.7	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	-		
A 14.....	1,0	1,0	1.8	Zentrum der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen - HABITAT (UNCHS-HABITAT)
B 6.....	1,0	1,0	1.9	Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
A 15.....	1,0	1,0	1.12	Weltorganisation für Meteorologie (WMO)
A 15.....	1,0	1,0	1.15	Fraktion der Europäischen Volkspartei im Parlament der Europäischen Union
A 15.....	1,0	1,0	1.24	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)
A 15.....	-	1,0	1.25	Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG)
B 3.....	1,0	1,0	1.27	Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF)
A 14.....	1,0	-		
A 15.....	-	1,0	1.28	Evangelischer Entwicklungsdienst e. V. (EED)
Zusammen.....	16,0	15,0		
Zusammen.....	19,1	15,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14.....	3,0	2,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 5.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	6,0	5,0		
Insgesamt.....	41,1	35,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT (B 3).....	-	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 9.....	1,0	1,0		
AT (B 3).....	-	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 15.....	1,0	1,0		
AT (B 3).....	1,0	-	1.3	Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.4	Autobahn Tank & Rast Holding GmbH
E 12.....	1,0	1,0	1.5	Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG)
E 15.....	1,0	1,0	1.7	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
E 14.....	1,0	1,0		
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.9	EU-Kommission
E 15.....	1,0	1,0	1.10	Europäische Konferenz der Verkehrsminister (ECMT)
Zusammen.....	9,0	10,0		
Zusammen.....	19,8	18,8	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

3. Sonstige Beurlaubung				
AT (B 3).....	2,0	3,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 15.....	1,0	1,0		
E 14.....	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 5.....	1,1	1,1		
Zusammen.....	5,1	6,1		
Insgesamt.....	33,9	34,9		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
1.3 in Bes.-Gr. A 8						
A 9 m.....	2,0	-	3,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
kw						
1. kw mit Wegfall der Aufgabe						
1.1 -						
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Administrative Begleitung der umzugsbedingten Bauaufgaben in Berlin	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin, Kooperationsausschuss Bund/Brandenburg	-
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1.4	Umzugsbedingte Hauptstadtangelegenheiten	-
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1.5	Ausgleich für die Region Bonn	-
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1.6	MHR-Pilotprojekt	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
3. kw						
A 14.....	1,0	1,0	-	3.1	Ersatzplanstelle	Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 15.....	5,0	5,0	4,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
A 14.....	0,5	0,5	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 13 h.....	4,5	4,5	7,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 12.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	10,5	10,5	14,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	3,0	3,0	3,0			-
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0			-
A 4.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
4. kw 31.12.2011						
4.1 -						
B 6.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Regierungswechsel	-
B 3.....	1,0	-	1,0			-
5. kw 31.12.2015						
5.1 -						
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	48,5	29,5	55,5			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Wegfall der Aufgabe						
1.1 -						
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin, Kooperationsausschuss Bund/Brandenburg	-

1201 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Vorlesekraft	-
				2.	kw	
E 13.....	2,0	2,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 11.....	6,0	6,0	6,0			-
E 10.....	2,0	2,0	2,0			-
E 9.....	6,5	6,5	9,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	2,5	2,5	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 14.....	2,0	2,0	2,0	2.2	Ersatzstelle	-
				3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 4.....	9,0	-	9,0	3.1	Fahrbereitschaft	-
				5.	kw 31.12.2015	
E 14.....	3,0	-	3,0	5.1	-	-
E 12.....	1,0	-	1,0			-
E 10.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	39,0	22,0	45,0			

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	33,0	33,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	137,0	136,0	125,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	141,0	141,0	112,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	103,0	104,0	52,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	18,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g.....	85,0	84,0	70,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	188,0	188,0	140,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	172,0	174,0	108,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 10.....	140,0	140,0	62,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	24,0	25,0	20,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	16,0	21,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 9 m.....	32,0	32,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	61,0	62,0	50,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7.....	39,0	42,0	10,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 225,0	1 235,0	875,5	2,0	3,0	1,0	-	-	6,0	-	-	-	1,0	5,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	35,0	35,0	50,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	86,0	87,0	92,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	184,0	184,0	178,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	227,0	226,0	282,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	116,0	118,0	140,0	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 9.....	189,0	190,0	183,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8.....	421,0	426,0	459,0	-	3,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 7.....	16,0	16,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	640,0	648,0	550,5	-	7,0	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 5.....	379,5	394,5	419,5	-	9,0	2,0	-	-	8,0	-	-	-	-	-
E 4.....	71,0	74,0	79,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	149,0	159,0	153,0	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	20,0	28,0	48,0	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2 537,5	2 589,5	2 657,0	1,0	40,0	5,0	-	-	18,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 422 01 und 422 11 ausgebrachten Planstellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

Zu Titel 428 01

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 428 01 und 428 11 ausgebrachten Stellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 14,0 Beamte (2010: 7,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

5,0 A15; 20,5 A14; 15,5 A13h; 8,5 A13g; 41,5 A12; 63,0 A11; 31,5 A10; 14,0 A9g; 2,5 A9m; 7,5 A8; 28,0 A7; 10,0 A6m; 1,0 A5 (Zusammen: 248,5).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 A16.

Daneben werden 37,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 11,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Planstellen):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung	Bundesanstalt für Wasserbau	Bundesanstalt für Gewässerkunde	Insgesamt
1	2	3	4	5
Beamtinnen und Beamte				
B 5.....	7,0	-	-	7,0
B 3.....	-	1,0	1,0	2,0
B 2.....	8,0	-	-	8,0
B 1.....	-	1,0	-	1,0
A 16.....	23,0	7,0	3,0	33,0
A 15.....	98,0	20,0	19,0	137,0
A 14.....	84,0	29,0	28,0	141,0
A 13 h.....	93,0	3,0	7,0	103,0
A 13 g+Z.....	18,0	-	-	18,0
A 13 g.....	81,0	2,0	2,0	85,0
A 12.....	165,0	18,0	5,0	188,0
A 11.....	157,0	8,0	7,0	172,0
A 10.....	135,0	4,0	1,0	140,0
A 9 g.....	24,0	-	-	24,0
A 9 m+Z.....	15,0	-	1,0	16,0
A 9 m.....	30,0	-	2,0	32,0
A 8.....	60,0	-	1,0	61,0
A 7.....	39,0	-	-	39,0
A 6 m.....	10,0	-	-	10,0
A 6 e.....	5,0	-	-	5,0
A 5.....	3,0	-	-	3,0
Zusammen.....	1 055,0	93,0	77,0	1 225,0

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 12,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2010: 8,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

4,0 E15; 18,0 E14; 23,0 E13; 34,0 E12; 62,0 E11; 32,0 E10; 24,0 E9; 14,0 E8; 23,0 E6; 13,5 E5; 1,0 E4 (Zusammen: 248,5).

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung	Bundesanstalt für Wasserbau	Bundesanstalt für Gewässerkunde	Insgesamt
1	2	3	4	5
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
E 15.....	-	2,0	2,0	4,0
E 14.....	4,0	22,0	9,0	35,0
E 13.....	17,0	44,0	25,0	86,0
E 12.....	136,0	29,0	19,0	184,0
E 11.....	176,0	40,0	11,0	227,0
E 10.....	97,0	17,0	2,0	116,0
E 9.....	152,0	17,0	20,0	189,0
E 8.....	348,0	48,0	25,0	421,0
E 7.....	6,0	10,0	-	16,0
E 6.....	540,0	67,0	33,0	640,0
E 5.....	351,5	16,0	12,0	379,5
E 4.....	66,0	-	5,0	71,0
E 3.....	148,0	-	1,0	149,0
E 2.....	19,0	1,0	-	20,0
Zusammen.....	2 060,5	313,0	164,0	2 537,5

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	11,0	9,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	------	-----	------------------	---

Zu Titel 428 01

E 14.....	1,0	1,0	1. 1.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Weltorganisation für Meteorologie, Genf European Maritime Safety Agency (EMSA), Brüssel
E 14.....	1,0	1,0	1.2	
E 11.....	-	1,0		
E 15.....	1,0	1,0	1.3	UNESCO
E 11.....	1,0	-	1.4	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX), Warschau
Insgesamt.....	4,0	4,0		
Zusammen.....	8,0	8,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	12,0	12,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 6 e.....	3,5	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 5	Aufnahme des Vermerks
A 9 m+Z.....	0,5	-	-	1.2	in Bes.-Gr. A 7	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	4,0	-	-			
kw						
3. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
A 12.....	1,0	-	1,0	3.1 3.1.1	- ehem. BKK	-
5. kw						
A 13 h.....	3,0	3,0	4,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	2,0	2,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	8,0	8,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 9 g.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 7.....	3,0	3,0	3,0			-
Zusammen.....	19,0	18,0	24,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
				1.1 -		
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Sekretariat der IKSR	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
				2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten		
E 13.....	1,0	1,0	2,0	2.1		Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	11,0	11,0	13,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 9.....	10,0	10,0	11,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	12,0	12,0	13,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	21,0	21,0	27,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 4.....	4,0	4,0	4,0			-
E 3.....	1,0	1,0	1,0			-
E 2.....	3,0	3,0	3,0			-
				3. kw mit Wegfall der Aufgabe		
				3.1 -		
E 6.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Vorlesekraft	-
Zusammen.....	66,0	63,0	79,0			

Tgr. 01 - Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetz- ungen mit ku/ kw-Vermerken						
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	20,0	20,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	53,0	53,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	23,0	25,0	14,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	83,0	83,0	71,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	164,0	160,0	113,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	46,0	48,0	20,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	17,0	12,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 9 m.....	44,0	44,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	201,0	204,0	151,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	132,0	150,0	96,0	-	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	6,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 6 e.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	825,0	845,0	608,0	4,0	21,0	-	-	7,0	-	-	5,0	1,0	-

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 428 11 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B..... - - 1,0 - - - - - - - - - - - - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	13,0	13,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	75,0	75,0	74,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	137,0	138,0	111,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	249,0	250,0	232,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	141,0	141,0	199,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	121,0	123,0	137,5	-	-	3,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 9.....	420,5	420,0	436,0	1,0	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	1 961,0	1 970,0	1 516,5	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-	-
E 7.....	1 399,0	1 423,0	1 347,5	-	22,0	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 6.....	2 946,0	2 996,0	2 275,5	-	39,0	4,0	-	-	15,0	-	-	-	-	-
E 5.....	1 231,5	1 306,0	1 926,0	-	31,0	3,5	-	-	47,0	-	-	-	-	-
E 4.....	57,0	77,0	159,5	-	19,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 3.....	70,0	74,0	253,0	-	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2.....	7,0	8,0	19,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8 828,0	9 014,0	8 695,0	1,0	116,0	12,0	-	-	83,0	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	8 828,0	9 014,0	8 696,0	1,0	116,0	12,0	-	-	83,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 11

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 422 01 und 422 11 ausgebrachten Planstellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

Zu Titel 428 11

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 428 01 und 428 11 ausgebrachten Stellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 68,0 Beamte (2010: 84,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A16; 1,0 A15; 2,5 A14; 4,0 A13h; 10,0 A12; 36,5 A11; 26,0 A10; 1,0 A9g; 1,0 A9m+Z; 6,5 A9m; 37,5 A8; 48,5 A7; 1,0 A6m; 1,0 A4 (Zusammen: 177,5).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 107,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2010: 107,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 ATB; 0,5 E15; 2,0 E14; 4,5 E13; 6,0 E12; 34,0 E11; 31,5 E10; 29,5 E9; 27,0 E8; 1,0 E7; 28,5 E6; 9,0 E5; 3,0 E3 (Zusammen: 177,5).

**1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- Bundeswasserstraßen -**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 11

Zusammen.....	3,0	4,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Zu Titel 428 11

Zusammen.....	4,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

				ku		
				1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 6 e.....	5,5	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 5	Aufnahme des Vermerks
				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
A 13 h.....	-	-	2,0	1.1		Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 10.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	5,0	5,0	5,0			-
A 6 m.....	2,0	2,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	9,0	9,0	16,0			

Zu Titel 428 11

				kw		
				2.	kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 13.....	3,0	3,0	4,0	2.1		Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	12,0	12,0	14,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 9.....	5,5	5,5	6,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8.....	20,0	20,0	29,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	7,0	7,0	9,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 6.....	49,0	49,0	60,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	95,5	95,5	139,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 4.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	2,0	2,0	2,0			-
Zusammen.....	198,0	198,0	269,0			

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -**

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte

A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
----------	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Titel 428 41 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	7,0	6,0	6,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	1,0	0,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	5,0	5,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,0	3,0	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	26,0	16,0	14,5	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 41

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A8.

Zu Titel 428 41

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E8.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 41

E 13.....	1,0	1,0	1,0	1. 1.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 14.....	1,0	-	-	2. 2.1 2.1.1	kw mit Wegfall der Aufgabe - Erneuerung der deutschen Forschungs-Schiffs-Flotte	Neue Stelle
E 12.....	4,0	-	-			Neue Stelle
E 11.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	2,0	-	-			Neue Stelle
E 6.....	1,0	-	-			Neue Stelle
Zusammen.....	11,0	1,0	1,0			

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	13,0	11,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 14.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 12.....	12,0	13,0	9,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-
A 11.....	15,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
A 10.....	7,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 9 g.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	103,0	101,0	88,0	-	-	-	-	-	5,0	5,0	2,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	18,0	18,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	53,0	53,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	30,0	30,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	107,0	110,0	88,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	263,5	263,5	245,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	35,0	36,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 5.....	83,5	83,5	120,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	14,0	14,0	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	4,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	616,0	623,0	604,5	-	4,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-
Insgesamt.....	616,0	623,0	605,5	-	4,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A16; 1,0 A13h; 2,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A9g (Zusammen: 6,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 ATB; 1,0 E13; 2,0 E12; 1,0 E11; 1,0 E9 (Zusammen: 6,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				1.	kw	
					kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				3.	kw	
					mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 10.....	2,0	2,0	2,0	3.1	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
E 8.....	3,0	3,0	3,0			-
E 7.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	1,5	1,5	1,5			-
				4.	kw	
					spätestens 25.11.2011	
E 9.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Personentransport Bonn/Berlin	-
Zusammen.....	11,5	9,5	11,5			

Tgr. 01 - Aufgaben nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG)

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 15.....	6,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 14.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	32,0	28,0	27,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	1,0	-	-
A 10.....	19,0	22,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 9 g.....	5,0	17,0	6,0	-	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	32,0	20,0	21,0	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	217,5	228,0	207,0	-	-	-	1,5	-	9,0	-	-	-	-	-
A 7.....	53,0	55,0	58,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	393,5	406,0	357,0	-	1,0	12,0	13,5	-	11,0	4,0	4,0	1,0	-	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	17,0	18,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 10.....	24,0	24,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	63,5	66,5	63,0	-	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	5		6		7		8	9		10	
E 8.....	56,0	55,0	48,0	-	8,0	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	328,0	328,0	324,0	-	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	36,5	38,5	43,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	1,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	3,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	545,0	552,0	542,0	-	18,0	1,0	-	11,0	-	-	-	-	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E14; 1,0 E13 (Zusammen: 2,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 9 m+Z.....	2,0	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 9 m	Aufnahme des Vermerks
2. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	2.1	in Entgeltgruppe E 8	-
A 9 m.....	11,0	-	11,0			-
A 8.....	94,0	-	103,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	9,0	-	9,0	2.2	in Entgeltgruppe E 6	-
A 8.....	83,0	-	83,0			-
A 7.....	53,0	-	55,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	1,0	-	1,0	2.3	in Entgeltgruppe E 10	-
A 11.....	7,0	-	7,0			-
A 12.....	3,0	-	3,0	2.4	in Entgeltgruppe E 11	-
A 11.....	13,0	-	13,0			-
A 10.....	7,0	-	7,0	2.5	in Entgeltgruppe E 9	-
A 12.....	2,0	-	2,0	2.6	in Entgeltgruppe E 12	-
Zusammen.....	286,0	-	295,0			

kw						
1. kw mit Wegfall der Aufgabe						
1.2 -						
A 15.....	1,0	-	1,0	1.2.1	Fachbereich Maut-Harmonisierung	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 10.....	10,0	-	10,0			-
A 9 g.....	-	-	12,0			Wegfall der Planstelle
A 9 m.....	12,0	-	-			Neue Planstelle
A 8.....	34,5	-	36,0			Wegfall der Planstelle
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	59,5	-	61,0			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 11

				ku		
				1.	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
E 9.....	2,0	-	2,0	1.1	in Entgeltgruppe E 8	-
E 8.....	2,0	-	2,0	1.2	in Entgeltgruppe E 6	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			
				kw		
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	8,0	-	8,0			-
				2.	kw	
E 9.....	2,5	2,5	1,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
Zusammen.....	12,5	2,5	11,5			

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	18,0	18,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	26,0	26,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	16,0	16,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	18,0	18,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	31,0	31,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	32,0	33,0	27,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	11,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	174,0	175,0	131,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	2,0	2,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	16,5	16,0	10,0	-	-	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-
E 12.....	55,0	56,0	47,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	82,0	82,0	83,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	22,5	22,0	24,5	-	-	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-
E 9.....	54,5	55,0	112,5	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 8.....	173,0	176,0	114,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	24,0	25,0	23,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	66,0	66,0	59,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	68,0	70,0	47,0	-	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	24,0	26,0	14,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	2,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	599,5	608,0	569,0	-	10,0	3,0	1,0	-	0,5	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A13h; 6,0 A12; 1,5 A11; 5,0 A10; 2,5 A8 (Zusammen: 17,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 0,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E14; 3,0 E12; 3,0 E11; 3,0 E10; 5,0 E9; 1,0 E8 (Zusammen: 17,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 3,0 3,0 **2. Langfristige Beurlaubung** gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1208

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

E 11.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: International Maritime Organization (IMO)
Zusammen.....	-	3,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	1,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 9 m+Z.....	1,0	-	-	1.1	ku 1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen in Bes.-Gr. A 9 m	Aufnahme des Vermerks
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1	kw 1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen -	-
A 11.....	2,0	-	2,0	1.1.1	ehem. BKK	-
A 8.....	3,0	-	3,0			-
A 12.....	1,0	1,0	1,0	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	2,0	2,0	2,0			-
A 13 h.....	2,0	-	2,0	3.1	3. kw 31.12.2012 -	-
Zusammen.....	13,0	5,0	14,0			

Zu Titel 428 01

E 13.....	0,5	0,5	-	1.1	kw 1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 10.....	0,5	0,5	-			Wegfall der Stelle, Neue Stelle
E 9.....	2,5	2,5	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	2,0	2,0	1,0			Neue Stelle
E 3.....	2,0	2,0	2,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1	2. kw 31.12.2012 -	-
Zusammen.....	8,5	7,5	7,0			

Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Tgr. 02 - Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	3,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15.

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	7,0	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	24,0	25,0	23,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	41,0	41,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	22,0	23,0	26,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	8,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	8,0	5,0	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	9,0	12,0	12,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	3,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	1,5	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	5,0	4,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	140,0	143,5	126,5	7,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	10,5	11,0	12,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	6,5	6,5	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	20,5	20,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	13,0	13,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	17,5	18,5	11,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	8,0	8,0	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	28,5	29,0	27,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	37,0	37,0	32,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	17,0	17,5	20,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	164,5	167,0	172,5	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 7,0 A14; 2,0 A13h (Zusammen: 10,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 5,0 E14; 4,0 E13; 1,0 E11 (Zusammen: 10,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 2,0 4,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung** gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 6,0 3,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung** gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 9 g	-
				1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
					kw	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.	kw	-
				1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
E 10.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	2,0	2,0	2,0			-
E 5.....	5,5	5,5	5,5			-
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	9,5	9,5	9,5			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	4,0	4,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	13,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 21

				1.	Langfristige Beurlaubung	
Zusammen.....	0,5	0,5	1.1		gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 21

					kw	
				1.	kw 31.12.2012	
E 13.....	4,0	-	4,0	1.1	-	-
E 10.....	1,0	-	1,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 8.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	6,0	-	6,0			

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	10,0	9,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	12,0	12,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	28,0	28,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	28,5	28,5	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	10,0	11,5	7,0	-	1,0	-	-	0,5	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	26,0	26,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	5,0	6,0	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	162,5	164,0	137,5	1,0	1,0	-	-	1,5	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	5,5	5,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	14,0	13,0	16,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	69,0	68,0	68,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	5,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	47,0	49,0	44,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	121,0	122,0	136,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	49,5	52,0	30,0	-	2,5	-	-	1,0	-	-	1,0	-
E 5.....	205,0	212,0	232,0	-	6,0	-	-	1,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	12,0	16,0	7,0	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-
E 2.....	10,5	13,5	13,0	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	546,5	564,0	565,5	2,0	12,5	-	-	8,0	-	-	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 4,5 A14; 3,5 A11; 7,0 A10; 0,5 A9m; 4,5 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 21,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E14; 2,0 E12; 2,5 E11; 1,0 E10; 7,5 E9; 4,0 E8; 2,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 21,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	6,0	7,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 8.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: EUROPOL
Insgesamt.....	7,0	8,0		

1214 Deutscher Wetterdienst

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	19,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	76,0	80,0	62,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 14.....	175,5	178,5	166,5	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	72,0	76,5	76,5	-	1,5	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	26,0	28,0	18,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12.....	55,0	56,0	52,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 11.....	128,0	128,0	101,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	59,0	59,0	59,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	49,0	54,5	35,5	-	1,0	-	-	-	4,5	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	30,0	36,0	31,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	66,0	66,0	64,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	407,5	435,0	367,0	-	6,5	-	-	-	-	-	-	-	21,0	-
A 7.....	480,0	469,0	426,5	-	4,0	-	-	-	-	15,0	-	-	-	-
A 6 m.....	128,0	159,0	198,5	-	15,0	-	-	-	1,0	-	15,0	-	-	-
Zusammen.....	1 781,0	1 854,5	1 682,5	1,0	38,0	-	-	-	11,5	15,0	15,0	-	25,0	-

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

W 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 782,0	1 855,5	1 683,5	1,0	38,0	-	-	-	11,5	15,0	15,0	-	25,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	15,0	12,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 14.....	33,0	33,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	23,0	26,0	17,5	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 12.....	18,0	17,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 11.....	62,0	62,0	71,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	30,0	31,0	25,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	46,0	48,0	54,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8.....	104,5	83,5	111,0	-	-	-	-	-	-	-	-	21,0	-	-
E 7.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	89,0	89,0	83,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	128,0	128,0	111,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	19,0	19,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	22,0	22,5	32,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	5,5	6,0	6,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	604,0	586,0	613,5	-	1,0	-	-	-	6,0	-	-	25,0	-	-
Insgesamt.....	605,0	587,0	613,5	-	1,0	-	-	-	6,0	-	-	25,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu W 2:

Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A16; 6,0 A15; 6,0 A14; 5,0 A12; 5,0 A11; 3,5 A9g; 16,0 A8 (Zusammen: 42,5).

Daneben werden 11,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 15,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 6,0 E15; 5,0 E14; 2,0 E13; 1,0 E12; 7,0 E11; 2,0 E10; 3,5 E9; 16,0 E8 (Zusammen: 42,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 15.....	1,0	-	1.2	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: EUMETSAT
A 10.....	1,0	1,0		
A 14.....	-	1,0	1.3	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)
A 9 m.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Zusammen.....	23,0	24,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	26,0	27,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	5,0	7,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 8.....	1,0	-	2.1	2. Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 6.....	1,0	-		
E 5.....	1,0	-		
Zusammen.....	3,0	-		
Insgesamt.....	8,0	7,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1	ku 1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen in Bes.-Gr. A 8	-
A 14.....	1,0	1,0	2,0	2.1	kw 2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	5,0	5,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	7,0	7,0	11,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	0,5	0,5	0,5			-
A 6 m.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	-	1,0	3.1	3. kw 31.12.2012 -	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1	4. kw 31.12.2013 -	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 8.....	2,0	-	2,0			-
A 7.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	2,5	-	2,5			-
A 14.....	4,0	-	4,0	5.1.1	5. kw mit Wegfall der Aufgabe 5.1 - 5.1.1 Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF)	-

1214 Deutscher Wetterdienst

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

6. kw 31.12.2019

A 14.....	1,5	-	1,5	6.1	-	
				6.1.1	Prüfung der Refinanzierung Bereich Wet- tervorhersage/Software-Entwicklung	-
Zusammen.....	38,5	20,5	50,0			

Zu Titel 428 01

kw

1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen

E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8.....	3,0	-	3,0			-

2. kw

mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten

E 13.....	1,0	1,0	4,0	2.1	Wirksamwerden des Vermerks	
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	1,0	1,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-

3. kw mit Wegfall der Aufgabe

3.1

3.1.1 Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF)

E 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM- SAF)	-
Zusammen.....	10,0	5,0	16,0			

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	18,0	18,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	24,0	24,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	19,0	19,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	8,0	9,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	7,0	7,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	128,0	129,0	95,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	52,0	54,0	47,5	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	43,0	43,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	51,0	52,0	52,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	22,0	23,0	34,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	12,0	12,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	27,0	27,0	32,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	20,5	21,0	14,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	25,0	25,0	36,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	261,5	266,0	278,5	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	262,5	267,0	279,5	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 3,0 A15; 3,0 A14; 2,0 A13h; 2,0 A13g; 5,0 A12; 4,0 A11; 1,0 A10; 2,0 A9g; 1,0 A9m+Z; 2,0 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 27,0).

Daneben werden 3,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 E15; 3,0 E14; 2,0 E13; 2,0 E12; 7,0 E11; 5,0 E9; 2,0 E8; 1,0 E6; 2,0 E5 (Zusammen: 27,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 16..... 1,0 1,0 1.1 **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 15.....	3,0	3,0		
A 13 g+Z.....	2,0	2,0		
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	7,0	7,0		
Zusammen.....	1,0	-	2.	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	8,0	7,0	2.1	
Zu Titel 428 01				
Zusammen.....	12,0	11,0	1.	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 15.....	1,0	2,0	2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 14.....	17,0	17,0	2.1	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
E 13.....	3,0	3,0		
E 12.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	23,0	24,0		
Insgesamt.....	35,0	35,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 11.....	1,0	1,0	2,0	1.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	2,0	2,0	3,0			

Zu Titel 428 01

E 9.....	1,0	1,0	1,0	2.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0			-
E 3.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0			

Tgr. 01 - Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Haushaltsvermerk:

Zu Tgr. 01

- Die im Bundeshaushaltsplan 2008 neu ausgebrachten 56 Planstellen/Stellen dürfen nur mit Bediensteten der früheren Bundesanstalt für Flugsicherung besetzt werden, vorrangig mit solchen, die in ihrem früheren Status verblieben sind. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des BMF. Die Einwilligung zur Besetzung der Planstelle zur Leitung und Koordination des Behördenaufbaus (Aufbaustab, Bes.-Gr. B 3) mit einer externen Bewerberin/einem externen Bewerber gilt als erteilt. Soweit Fluglotsinnen/Fluglotsen, Flugdatenbearbeiter/innen oder Flugsicherungstechniker/innen zu regulären Bedingungen nachweislich nicht gewonnen werden können, wird das BMF ermächtigt, in bis zu acht Fällen statt der Planstellen (1 A 15, 5 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g) Stellen auszubringen, deren Inhabern/Inhaberinnen mit Zustimmung des BMI jeweils ein außertarifliches Entgelt gezahlt werden darf (1 AT (B 7), 2 AT (B 6), 2 AT (B 5), 3 AT (B 3)).
- Folgende Planstellen sind gesperrt:
1 A 14, 1 A 13 h, 5 A 13 g, 1 A 12, 1 A 11.
- Zu A 13 g:**
Eine Planstelle darf mit einer Soldatin/einem Soldaten besetzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	15,0	15,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	24,0	24,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	6,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	66,0	66,0	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A13h; 1,0 A13g (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E13; 1,0 E12 (Zusammen: 2,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 16	-
A 9 m+Z.....	1,5	-	-	1.2	in Bes.-Gr. A 9 m	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	2,5	-	1,0			
kw						
1. kw						
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1.1	mit Wegfall der Tgr. 02	-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0			-

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	10,0	-	10,0			

Zu Titel 428 11

				kw		
				1. kw		
				1.1		
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	mit Wegfall der Tgr. 02	-

Tgr. 02 - Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	20,0	21,0	20,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	130,0	133,0	126,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	15,0	16,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	33,0	35,0	32,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	55,0	60,0	55,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	270,0	282,0	246,0	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	22,0	22,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	23,0	25,0	21,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	-	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	79,0	83,0	77,0	-	2,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 21

A 13 g.....	2,0	2,0	1.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: EUROCONTROL
A 8.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
A 9 m.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.3	Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO)
Zusammen.....	5,0	6,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

				1.	kw	
				1.1	kw	
A 15.....	5,0	-	5,0	1.1	-	-
A 14.....	4,0	-	4,0			-
A 13 g.....	9,0	-	9,0			-
A 12.....	5,0	-	5,0			-
Zusammen.....	23,0	-	23,0			

Zu Titel 428 21

				1.	kw	
				1.1	kw	
E 12.....	3,0	-	3,0	1.1	-	-
E 8.....	3,0	-	3,0			-
E 5.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	6,0	-	8,0			

Tgr. 04 - Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetz- ungen mit ku/ kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 41 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,5	1,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	28,5	28,5	26,5	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	29,5	29,5	27,5	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 41

Zusammen.....	-	-	1.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
AT B.....	1,0	1,0	2.1	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
Insgesamt.....	1,0	1,0		

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	67,0	69,0	65,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 14.....	78,5	80,5	75,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	39,5	41,0	39,0	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	23,0	23,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	108,0	109,0	103,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	281,0	284,0	271,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	174,0	174,5	142,0	-	-	0,5	-	1,0	-	-	-	-
A 10.....	75,5	76,5	74,0	-	-	3,0	-	4,0	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	43,5	43,5	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	68,5	68,5	64,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	37,5	38,5	36,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 6 m.....	5,0	6,0	1,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 028,0	1 041,0	964,5	-	6,5	3,5	-	8,0	-	-	2,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	4,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	2,0	-
E 14.....	15,0	15,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,0	10,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	33,0	34,0	34,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	46,0	49,0	64,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	7,0	9,0	8,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	13,5	13,5	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	13,0	14,5	14,5	-	2,0	0,5	-	-	-	-	-	-
E 5.....	35,0	35,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	184,5	191,0	221,0	-	9,0	0,5	-	-	-	-	2,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Die folgenden 30 Planstellen, die im Bundeshaushalt 2010 für die Aufgaben der Beschwerde- und Durchsetzungsstelle neu ausgebracht sind, dürfen nur mit Personal

a) anderer Bundesbehörden, wenn dort gleichzeitig dessen Planstellen oder Stellen wegen Aufgabenrückgangs oder Auflösung der Behörde wegfallen oder

b) bundesunmittelbarer juristischer Personen des öffentlichen Rechts, Unternehmen im Sinne von § 65 BHO, Sondervermögen des Bundes oder von durch den Bund institutionell geförderten Zuwendungsempfängern, für die Planstellen und Stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind, wenn hierdurch eine Entlastung des Bundeshaushalts an anderer Stelle bewirkt wird, besetzt werden:

1 A 15, 2 A 14, 3 A 13 g, 3 A 12, 13 A 11, 3 A 10, 5 A 8.

Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Wird Überhangpersonal der Deutschen Bahn AG oder der Postnachfolgeunternehmen übernommen, gilt zusätzlich das Kriterium einer Entlastung des Bundeshaushalts als erfüllt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

3,0 A15; 3,5 A14; 2,0 A13h; 15,5 A11; 4,0 A8; 4,0 A6m (Zusammen: 32,0).

Daneben werden 8,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 E15; 3,5 E14; 2,0 E13; 15,5 E11; 4,0 E8; 4,0 E5 (Zusammen: 32,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 13 g+Z..... 1,0 1,0 1.1 **1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
Hessische Landesbahn

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 13 g.....	4,0	-	4,0	1.1.1	in Bes.-Gr. A 12 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Prüfung und Bewilligung	-
A 12.....	5,0	-	5,0	1.2.1	in Bes.-Gr. A 11 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Prüfung und Bewilligung	-
A 6 e.....	1,0	-	-	1.3	in Bes.-Gr. A 5	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	10,0	-	9,0			
kw						
1. kw 31.12.2015						
A 11.....	7,5	-	7,5	1.1	-	-
2. kw 31.12.2012						
A 13 g.....	2,0	-	2,0	2.1.1	Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen	-
A 12.....	5,0	-	5,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Zertifizierung von Triebfahrzeugführern	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	4,0	-	4,0			-
A 12.....	8,0	-	8,0			-
A 11.....	15,0	-	15,0			-
A 10.....	2,0	-	2,0			-
A 7.....	2,0	-	2,0			-
4. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
A 14.....	1,5	1,5	1,5	4.1		Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	12,0	12,0	13,0			-
A 12.....	9,0	9,0	9,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 11.....	8,5	8,5	9,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 10.....	15,5	15,5	16,5			-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	102,5	53,0	107,0			

Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
E 10.....	2,0	2,0	2,0	1.1		-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
E 6.....	0,5	0,5	-			Neue Stelle

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 1227

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-	+	-		
+	-	+	-	+	-	+	-	+						-
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	39,0	38,0	32,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-
A 14.....	44,0	44,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	58,0	49,0	44,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	8,0	-	-
A 13 g+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	30,5	32,5	32,5	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-
A 12.....	36,0	37,5	30,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-
A 11.....	22,0	21,0	21,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	36,0	28,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
A 9 g.....	8,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
Zusammen.....	300,5	280,0	252,0	-	-	-	-	1,0	2,0	1,0	1,0	24,0	2,5	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 14.....	41,0	41,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	88,0	97,0	100,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	8,0	-	-
E 12.....	131,5	133,0	136,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-
E 11.....	108,0	111,0	117,0	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	27,0	37,0	44,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	8,0	-	-
E 9.....	89,0	95,0	72,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	4,0	-	-
E 8.....	42,0	44,0	50,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	63,0	66,0	55,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	149,0	158,0	153,0	-	-	-	-	7,0	-	-	-	2,0	-	-
E 4.....	21,0	21,0	22,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 3.....	22,0	24,0	21,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	796,5	844,0	824,5	-	7,0	-	-	19,0	-	-	-	2,5	24,0	-
Insgesamt.....	797,5	845,0	825,5	-	7,0	-	-	19,0	-	-	-	2,5	24,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

5,0 A13h; 3,5 A12; 1,0 A11; 4,0 A10; 1,0 A4 (Zusammen: 14,5).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Daneben werden 10,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

5,0 E13; 3,5 E12; 1,0 E11; 4,0 E10; 1,0 E4 (Zusammen: 14,5).

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	2,5	2,5	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
A 14.....	1,0	1,0	2.2	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Stadt Chemnitz
A 15.....	1,0	1,0	2.3	EU-Kommission
A 14.....	1,0	1,0	2.4	ESPON Sekretariat in Luxemburg
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	5,5	5,5		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 14.....	1,0	1,0	2.1	2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: International Management Group der NATO
E 8.....	1,0	-	2.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	1,0		
Insgesamt.....	5,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen						
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.2	in Bes.-Gr. A 12	-
				1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 11	-
A 13 g.....	1,0	-	2,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
				1.5	in Entgeltgruppe E 9	-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.5.1	bei Kap. 1227 Tit. 428 01	-
Zusammen.....	4,0	-	5,0			

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen						
A 15.....	-	-	1,0	1.2	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 428 01

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen						
AT (B 3).....	1,0	-	1,0	1.2	in Entgeltgruppe E 15	-
				1.2.1	spätestens 30.04.2012	-
kw						
1. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten						
E 13.....	1,0	1,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	4,0	4,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	4,0	4,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	4,0	4,0	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 15.....	2,0	-	2,0	2.1	-	-
E 14.....	18,0	-	18,0			-
E 12.....	7,0	-	7,0			-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	6,0	-	6,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 8.....	3,0	-	3,0			-
E 6.....	7,0	-	7,0			-
E 4.....	2,0	-	2,0			-
E 9.....	8,0	-	8,0	2.2	spätestens 31.12.2022	-
E 8.....	7,0	-	7,0			-
E 6.....	5,0	-	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	33,0	-	37,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	120,0	18,0	139,0			

1228 Gemeinschaftsdienste

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	14,0	14,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	16,5	16,5	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	6,0	9,0	7,0	-	-	2,0	-	-	5,0	-	-	-
E 6.....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	34,5	38,5	42,0	-	-	2,0	-	-	6,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A13g; 1,0 A12; 2,0 A11; 0,5 A9m; 1,0 A8 (Zusammen: 6,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 E12; 3,0 E10; 1,5 E8 (Zusammen: 6,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

Zusammen..... 0,5 0,5 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung** gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

E 7..... 1,0 1,0 - 1.1 **kw** mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten **kw** Neue Stelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	3,0	-	3,0	2.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				3.	kw 31.12.2010	
E 7.....	-	-	5,0	3.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	kw 31.05.2011	
E 7.....	1,0	-	-	4.1	-	Neue Stelle
Zusammen.....	6,0	1,0	10,0			

12 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 12 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1201	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1201	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	1201	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1227	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung
	1205	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr
	1214	Präsidentin oder Präsident des Deutschen Wetterdienstes
	1221	Präsidentin oder Präsident des Eisenbahn-Bundesamtes
B 5	1203	Präsidentin oder Präsident einer Wasser- und Schifffahrtsdirektion
	1211	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Straßenwesen
	1208	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie
B 4	1212	Präsidentin oder Präsident des Kraftfahrt-Bundesamtes
	1216	Präsidentin oder Präsident des Luftfahrt-Bundesamtes
B 3	1216	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1216	Direktorin oder Direktor des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung
	1203	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Bundesanstalt für Gewässerkunde
	1203	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Bundesanstalt für Wasserbau
	1211, 1214, 1227	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1201, 1228	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1205	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Güterverkehr
	1214	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes
	1221	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Eisenbahn-Bundesamtes
B 2	1203, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1211, 1214	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1208	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie
	1203	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Wasser- und Schifffahrtsdirektion
B 1	1208, 1214	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1208	Direktorin oder Direktor der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung
	1201	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Direktorin oder Direktor
A 14	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	Rätin oder Rat

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g+Z	1201, 1203, 1208, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	1203, 1208	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 12	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Amtsärztin oder Amtsarzt
	1203, 1208	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 11	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Amtsfrau oder Amtmann
	1203, 1208	Seeoberkapitänin oder Seeoberkapitän
A 10	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	Oberinspektorin oder Oberinspektor
	1203, 1208	Seekapitänin oder Seekapitän
A 9 g	1201, 1203, 1205, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	Inspektorin oder Inspektor
	1203	Kapitänin oder Kapitän
A 9 m+Z	1201, 1203, 1205, 1208, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	1203, 1208	Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor
A 9 m	1201, 1203, 1205, 1208, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	1203, 1208	Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor
A 8	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
	1203, 1221	Hauptwerkmeisterin oder Hauptwerkmeister
A 7	1201, 1203, 1205, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221	Obersekretärin oder Obersekretär
	1203, 1221	Oberwerkmeisterin oder Oberwerkmeister
A 6 m	1201, 1203, 1205, 1211, 1212, 1214, 1221, 1227	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1203, 1221	Betriebsassistentin oder Betriebsassistent
	1203	Hauptwartin oder Hauptwart
	1201, 1203, 1221, 1227	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1203	Betriebsassistentin oder Betriebsassistent
	1203	Hauptwartin oder Hauptwart
	1201, 1203, 1205, 1227	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister

12 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 4	1201, 1203	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
	1203	Oberwartin oder Oberwart
	1203	Hauptaufseherin oder Hauptaufseher
A 2/3	1201	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	1201	Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe
W 2	1214	Professorin oder Professor

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1202**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 06	Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie
682 61	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

**1202 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 06 - Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 682 61

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6)..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15..... 3,0 3,0 3,0 - - - -

E 14..... 2,0 2,0 2,0 - - - -

E 13..... 2,0 2,0 2,0 - - - -

E 9..... 1,0 1,0 1,0 - - - -

Zusammen..... 8,0 8,0 8,0 - - - -

Insgesamt..... 9,0 9,0 9,0 - - - -

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 682 61

1. Zu AT (B 6):

Der erste Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 130.000 Euro jährlich und dem Jahresgehalt eines Beamten der Bes.-Gr. B 6.

2. Zu E 15:

Einer der 2008 eingestellten Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 90.000 Euro jährlich und dem Jahresgehalt eines Arbeitnehmers der Entgeltgruppe E 15.

3. Zu E 15:

Einer der 2008 eingestellten Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 75.000 Euro jährlich und dem Jahresgehalt eines Arbeitnehmers der Entgeltgruppe E 15.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 682 61

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

				kw	
				1. kw 31.12.2016	
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	1.1	-
E 15.....	3,0	-	3,0		-
E 14.....	2,0	-	2,0		-
E 13.....	2,0	-	2,0		-
E 9.....	1,0	-	1,0		-
Zusammen.....	9,0	-	9,0		-

Bundshaushalt 2011

- Straßenbauplan -

Inhalt

Bundesfernstraßenmaßnahmen (Kap. 1202)

Bundesfernstraßenmaßnahmen (Kap. 1210)

Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen (Kap. 1222)

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung**

Stand: 1. Dezember 2010

Inhaltsverzeichnis	Seite
Auszug aus Kap. 1202 Tgr. 05	5
Erläuterungen zu Straßenbauplan-Titeln des Kap. 1202	11
Abdruck des Kap. 1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)	17
Erläuterungen zu Straßenbauplan-Titeln des Kap. 1210	33
Auszug aus Kap. 1222	187

Zusammenstellung der Maßnahmen im Bundesfernstraßenbereich

Tabelle	Zweckbestimmung	Seite
1	Bedarfsplanmaßnahmen - VDE-Erweiterung Bundesautobahnen	43
2	Bedarfsplanmaßnahmen - VDE-Neubau Bundesautobahnen	46
3	Bedarfsplanmaßnahmen - Erweiterung Bundesautobahnen (ohne VDE)	49
4	Bedarfsplanmaßnahmen - Neubau Bundesautobahnen (ohne VDE)	62
5	Bedarfsplanmaßnahmen - Neubau Bundesstraßen	73
6	Bedarfsplanmaßnahmen - Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte	108
7	Bedarfsplanmaßnahmen - Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte	110
8	Erhaltungsmaßnahmen Bundesautobahnen	112
9	Erhaltungsmaßnahmen Bundesstraßen	134
10	Um- und Ausbaumaßnahmen Bundesautobahnen	139
11	Um- und Ausbaumaßnahmen Bundesstraßen	151
12	Lärmschutzmaßnahmen Bundesautobahnen	158
13	Lärmschutzmaßnahmen Bundesstraßen	159
14	Hochbauten über 1.000.000 € Bundesautobahnen	160
15	Hochbauten über 1.000.000 € Bundesstraßen	162
16	Fernmelde-/SWIS-Anlagen Bundesautobahnen	163

Tabelle	Zweckbestimmung	Seite
17	Fernmelde-/SWIS-Anlagen Bundesstraßen	168
18	Betriebstechnische Nachrüstung (einschl. Tunnel) Bundesautobahnen	169
19	Betriebstechnische Nachrüstung (einschl. Tunnel) Bundesstraßen	171
20	Verkehrsbeeinflussungsmaßnahmen Bundesautobahnen	172
21	Verkehrsbeeinflussungsmaßnahmen Bundesstraßen	179
22	Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	180
23	Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§ 12 EKrG)	181
24	Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und DB AG	182
25	Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und sonstigen Eisenbahnen	186
26	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)	189
27	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)	206

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Verwendung der streckenbezogenen LKW-Maut (4.337.046) (4.672.355)

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 50.000 T€ gesperrt.**
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 52, 119 59 und 281 51.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes **sowie aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuer-Rückzahlen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtstreitigkeiten im Zusammenhang mit Baumaßnahmen,** fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet werden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

5. Erstattungen, Beiträge Dritter, Rückzahlungen von Zuwendungen und Einnahmen aus Schadenersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.
6. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kostenerhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Erläuterungen:

Seit dem 1. Januar 2005 wird in Deutschland die streckenbezogene Autobahnbenutzungsgebühr aufgrund des Gesetzes über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen (Autobahnmautgesetz - ABMG) erhoben. Mit der Einführung der streckenbezogenen Gebühr (LKW-Maut) hat die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) die Verteilung von Mitteln aus dem Maut-Aufkommen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben (Straße, bis einschließlich 2010 auch Schiene und Wasserstraße) übernommen.

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2011 werden die nach Abzug der Systemkosten und Ausgaben für Harmonisierungsmaßnahmen verbleibenden Mauteinnahmen ausschließlich zur Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen verwendet (Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße)

Von der VIFG nicht verausgabte Mittel werden zusätzlich im jeweils folgenden Haushaltsjahr, spätestens mit dem übernächsten Bundeshaushalt bereitgestellt. Dabei sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben zu berücksichtigen.

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

In der Tgr. sind die Ausgaben veranschlagt, die aus der streckenbezogenen LKW-Maut finanziert werden. Darüber hinaus sind für diesen Zweck Ausgaben veranschlagt im Kap. 1201 Tit. 422 01, Kap. 1203 Tit. 812 55, Kap. 1205 Tgr. 01 und Tgr. 55, Kap. 1211 Tit. 428 01 und 511 55 sowie Kap. 1212 Tit. 428 01 und 511 55.

Veranschlagt sind die Investitionsausgaben zur Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen (siehe Anlage zum Kap. 1202 Tgr. 05 und Kap. 1210 - Straßenbauplan) sowie die Zweckausgaben gem. § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG), die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen und die der Bund durch Zahlung einer Pauschale abgilt. Sie betragen für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten.

632 52-721	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen)	74.000		
632 53-722	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen)	16.000		
741 51-721	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) Verpflichtungsermächtigung 418.700 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 265.700 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 76.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 77.000	704.272	681.373	564.613

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 52, 741 53, 741 54, **741 55, 742 51, 823 51 und 823 52.**

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 74, 741 76 bis 741 78 des Straßenbauplans.

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
741 52-722	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	264.367	307.000	461.303
	Verpflichtungsermächtigung 240.000			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu 160.000			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu 50.000			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu 30.000			
	Haushaltsvermerk:			
	Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 53, 741 54, 741 55, 742 51 und 823 51.			
	Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.			
741 53-721	Erhaltung (Bundesautobahnen)	1.229.502	834.617	558.032
	Verpflichtungsermächtigung 952.200			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu 660.000			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu 175.000			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu 112.000			
	im Haushaltsjahr 2021 bis zu 2.000			
	im Haushaltsjahr 2024 bis zu 600			
	im Haushaltsjahr 2027 bis zu 600			
	im Haushaltsjahr 2030 bis zu 600			
	ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu 1.400			
	Haushaltsvermerk:			
	Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 54, 741 55, 742 51 und 823 51.			
	Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.			
741 54-722	Erhaltung (Bundesstraßen)	231.322	80.000	399.879
	Verpflichtungsermächtigung 62.000			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu 46.000			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu 8.000			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu 8.000			
	Haushaltsvermerk:			
	Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, 741 55, 742 51 und 823 51.			
	Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.			

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
741 55-721	Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	325.150		
	Verpflichtungsermächtigung	311.500		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu	207.000		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu	72.000		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu	32.500		
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54 und 742 51.			
742 51-721	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen)	125.000		
	Verpflichtungsermächtigung	110.000		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu	75.000		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu	25.000		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu	10.000		
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54 und 741 55.			
821 51-721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) Erläuterungen: Summe der Tit. 821 74, 821 76 bis 821 78 des Straßenbauplans.	73.430	20.000	15.817
821 52-722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	30.000	30.000	20.565
821 55-721	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschließlich Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	12.000		
823 51-721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen (A-Modell) Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu	126.000	78.800	79.701
	4.433.000			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54 und 823 52.			

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind hier die Betreibermodelle für den mehrstreifigen Autobahnausbau und die Betreiberentgelte aus dem weiterzuleitenden Mautaufkommen der Konzessionsstrecken sowie ggf. die erforderliche Anschubfinanzierung.

823 52-721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen (F-Modell)	0
	Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu 99.000	

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51 und 823 51.

noch zu Erläuterungen Tit. 823 51

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1.000 €	Verausgabt bis 2009 1.000 €	Bewilligt 2010 1.000 €	Nach 2010 übertragene Ausgaben- reste 1.000 €	Veranschlagt 2011 1.000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Maßnahmen						
1. A 8 Augsburg - München	737.044	55.293	19.972		18.270	643.509
2. A 4 Herleshausen (LGr HE/TH) - Gotha	542.044	43.213	15.027		14.670	469.134
3. A 1 AK Bremen - AD Buchholz	1.016.737	22.489	23.190		23.506	947.552
4. A 5 Malsch - AS Offenburg	984.992	14.820	19.186		19.449	931.537
Neue Maßnahmen						
5. A 9 AS Lederhose - LGr. TH/BY	348.000	0	0		10.000	338.000
6. A 8 Ulm/Elchingen - Augsburg/West	1.035.000	0	0		40.000	995.000
7. A 6 Wiesloch/Rauenberg - AK Weinsberg	300.000	0	0		0	300.000
8. A 7 AD Bordesholm - AD Hamburg/ NW	1.200.000	0	0		0	1.200.000
9. A 1 Münster/N - AK Lotte/Osnabrück und A 30 Rheine - AK Lotte/Osnabrück	1.130.000	0	0		0	1.130.000
10. A 45 LGr. NW/HE - AK Gambach	470.000	0	0		0	470.000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

Erläuterungen zu Straßenbauplan-Titeln des Kap. 1202

Titelgruppe 05 (Teil Bundesfernstraßen)

**Haushaltsvermerke einschl. Erläuterungen zu Titelgruppe 05 siehe
Kap. 1202**

632 52-721	<p>Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen)</p> <p>Erläuterungen: Nach § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs in der Fassung vom 30. August 1971 gilt der Bund Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch Zahlung einer Pauschale ab, die für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten und für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten beträgt.</p>	74.000
632 53-722	<p>Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen)</p> <p>Erläuterungen siehe Titel 632 52</p>	16.000
741 51-721	<p>Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 741 74, 741 76 bis 741 78)</p>	704.272
741 74-721	<p>Erweiterung von Bundesautobahnen - Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE)</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erweiterung von Bundesautobahnen auf sechs oder mehr Fahrstreifen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Fahrstreifen. Einzelmaßnahmen siehe Tabelle 1 des Straßenbauplans.</p>	99.990
741 76-721	<p>Erweiterung Bundesautobahnen ohne VDE</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erweiterung von Bundesautobahnen auf sechs oder mehr Fahrstreifen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Fahrstreifen sowie Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten. Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit *) gekennzeichnet. Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit 1) gekennzeichnet. Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 3 des Straßenbauplans.</p>	229.419

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
741 77-721	<p>Neubau Bundesautobahnen ohne VDE Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für - Neubau von Bundesautobahnen, - Neubau einer zweiten Fahrbahn, auch einschließlich Anpassung der vorhandenen ersten Fahrbahn. Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten. Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit *) gekennzeichnet. Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit 1) gekennzeichnet. Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 4 des Straßenbauplans.</p>	216.848
741 78-721	<p>Neubau von Bundesautobahnen - VDE Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für - Neubau von Bundesautobahnen, - Neubau einer zweiten Fahrbahn, auch einschließlich Anpassung der vorhandenen ersten Fahrbahn. Einzelmaßnahmen siehe Tabelle 2 des Straßenbauplans.</p>	158.015
741 52-722	<p>Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für - Neubau und Verlegung von Bundesstraßen einschließlich Bau von Ortsumgehungen, - Neubau einer zweiten Fahrbahn. Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten. Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit *) gekennzeichnet. Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit 1) gekennzeichnet. Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 5 des Straßenbauplans.</p>	263.000
741 53-721	<p>Erhaltung (Bundesautobahnen) Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) - zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u. a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u. a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss, - für Ablösungsbeträge die bei der Erhaltung von Bundesautobahnen anfallen, - zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen, - für bauliche Tunnelnachrüstung, - für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 8 des Straßenbauplans.</p>	1.229.502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
741 54-722	Erhaltung (Bundesstraßen) Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) - zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u. a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u. a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss, - für Ablösungsbeträge die bei der Erhaltung von Bundesautobahnen anfallen, - zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen, - für bauliche Tunnelnachrüstung, - für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 9 des Straßenbauplans.	231.322
741 55-721	Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 741 34, 741 35 und 741 39)	325.150
741 34-721	Bau von Rastanlagen an Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Neu-, Um- und Ausbau von Rastanlagen an bestehenden Bundesautobahnen sowie Ausgaben für Lärmschutzmaßnahmen nach den Grenzwerten der Verkehrslärmschutz-Verordnung (16. BImSchV) unter Berücksichtigung der Interessen der Anwohner. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 10 des Straßenbauplans.	110.000
741 35-721	Um- und Ausbau von Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen, die überwiegend der Verbesserung der Verkehrssicherheit und/oder der Erweiterung der Kapazität dienen, wie z. B. - Um- und Ausbau von Bauwerken und Knotenpunkten, - Bau zusätzlicher Fahrstreifen in Steigungsstrecken und Anbau von Seitenstreifen, - Bau zusätzlicher Anschlussstellen einschließlich notwendiger Erhaltungsarbeiten. Ausgaben (ohne Grunderwerb) für Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen an bestehenden Bundesautobahnen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € (jedoch alle zusätzlichen Anschlussstellen) siehe Tabelle 10 des Straßenbauplans.	185.000
741 39-721	Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Lärmschutzmaßnahmen, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet: - Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete: 67/57 dB(A) (Tag/Nacht), - Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete: 69/59 dB(A) (Tag/Nacht), - Gewerbegebiete: 72/62 dB(A) (Tag/Nacht), - Rastanlagen: 65 dB(A) (Nacht) für Lkw-Fahrer. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 2.000.000 € siehe Tabelle 12 des Straßenbauplans.	30.150

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
742 51-721	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 742 13 bis 742 15)	125.000
742 13-721	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Fernmelde-, Funkanlagen sowie Straßenzustands- und Wetterinformationssysteme (SWIS) an bestehenden Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Kabelinfrastruktur-, Notruf-, Fernsprech- und Betriebsfunksysteme sowie Datennetze für Zwecke des Straßenbetriebsdienstes, der Straßenverkehrstechnik und für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Glättemeldeanlagen und Taumittelsprühanlagen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Tabelle 16 des Straßenbauplans.	30.000
742 14-721	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Anlagen für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels, Stromversorgungs- und Beleuchtungsanlagen an bestehenden Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen in Straßentunnels (z. B. Beleuchtung, Lüftung, Funk, Notruf, Lautsprecher, Verkehrstechnik und Stromversorgung) und Straßenbeleuchtung, Außenbeleuchtung von Verkehrsanlagen, Beleuchtungseinrichtungen für Verkehrszeichen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Tabelle 18 des Straßenbauplans.	60.000
742 15-721	Erhaltung, Um-, Aus-, und Neubau von Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs an bestehenden Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Verkehrsbeeinflussungsanlagen, z. B. Wechselverkehrszeichen mit zugehörigen Aufstellvorrichtungen, Stromversorgungsanschlüsse für Streckenstationen, Hard- und Softwareausstattung von Verkehrsrechner- und Unterzentralen sowie Verkehrsdatenerfassungseinrichtungen (z. B. Dauerzählstellen, Achslastmessstellen und Geschwindigkeitsmessstellen). Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Tabelle 20 des Straßenbauplans.	35.000
821 51-721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 821 74, 821 76 bis Titel 821 78)	73.430
821 74-721	Grunderwerb für Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) (Erweiterung) Erläuterungen: Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Baumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen). Hierzu rechnen insbesondere Entschädigungen für Grund und Boden, für Gebäude, Lärmvorsorgemaßnahmen, Umzugskosten, Aufwuchs, für Folgeschäden im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Flächen aus Gewerbebetrieben und landwirtschaftlichen Betrieben sowie sonstige Entschädigungen. Dazu gehören auch Ausgaben für Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum gemäß Darlehensmerkblatt des Bundesministeriums für Verkehr vom 21.12.1976 - StB 13/08.12.71 - über die Finanzierung für Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte und Zinszuschüsse und Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum für Räumungsbetroffene gemäß der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr vom 05.10.1998 - StB 16(BN)/08.12.70/63 Va 98 -.	4.580

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
821 76-721	<p>Grunderwerb für Erweiterung Bundesautobahnen ohne VDE Erläuterungen: Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Baumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen). Hierzu rechnen insbesondere Entschädigungen für Grund und Boden, Gebäude, Lärmvorsorgemaßnahmen, Umzugskosten, Aufwuchs, Folgeschäden im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Flächen aus Gewerbebetrieben und landwirtschaftlichen Betrieben sowie sonstige Entschädigungen. Dazu gehören auch Ausgaben für Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum gemäß Darlehensmerkblatt des Bundesministeriums für Verkehr vom 21.12.1976 - StB 13/08.12.71 - über die Finanzierung für Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte und Zinszuschüsse und Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum für Räumungsbetroffene gemäß der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr vom 05.10.1998 - StB 16(BN)/08.12.70/63 Va 98 -.</p>	25.690
821 77-721	<p>Grunderwerb für Neubau Bundesautobahnen ohne VDE Erläuterungen siehe Titel 821 76</p>	30.560
821 78-721	<p>Grunderwerb für VDE (Neubau) Erläuterungen siehe Titel 821 74.</p>	12.600
821 52-722	<p>Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) Erläuterungen: Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Neubaumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen sowie für Radwege) an Bundesstraßen. Ausgaben für Grunderwerb für Maßnahmen im Rahmen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) sind bei den Baumaßnahmen veranschlagt. Weitere Erläuterungen: siehe Titel 821 76.</p>	30.000
821 55-721	<p>Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 821 35 und 821 39)</p>	12.000
821 35-721	<p>Grunderwerb für Um- und Ausbau Erläuterungen siehe Titel 821 76.</p>	10.000
821 39-721	<p>Entschädigungsleistungen für Lärmschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Bundesautobahnen Erläuterungen: Ausgaben können für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Lärmschutzmaßnahmen an baulichen Anlagen in Höhe von 75 v.H. der notwendigen Aufwendungen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet: - Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete = 67/57 dB(A) (Tag/Nacht); - Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete = 69/59 dB(A) (Tag/Nacht); - Gewerbegebiete = 72/62 dB(A) (Tag/Nacht).</p>	2.000
823 51-721	<p>Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen (Bundesautobahnen) (A-Modell) Erläuterungen: Veranschlagt sind hier die Betreibermodelle (A-Modell) für den mehrstreifigen Autobahnausbau. Die Entgelte an die privaten Betreiber bestehen aus dem weiter zu leitenden Mautaufkommen der Konzessionsstrecken sowie der ggf. erforderlichen Anschubfinanzierung.</p>	126.000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

823 52-721 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen (F-Modell) 0
 Erläuterungen:
 Ausgaben für private Betreibermodelle gemäß Fernstraßenbauprivatfinanzierungsgesetz (F-Modell) sowie Verpflichtungsermächtigungen für die vom Bund vorgesehenen Anschubfinanzierungen.

Gesamtausgaben Kap. 1202 Tgr. 05 - Teil Bundesfernstraßen 3.209.676

Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Nach Artikel 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder oder die nach Landesrecht zuständigen Selbstverwaltungskörperschaften die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs im Auftrage des Bundes. Da die Einrichtung der Straßenbaubehörden in diesem Falle nach Artikel 85 des Grundgesetzes Angelegenheit der Länder ist, sind im Bundeshaushalt in der Hauptsache die Haushaltsmittel für die Unterhaltung, den Um- und Ausbau sowie den Neubau der nach dem Bundesfernstraßengesetz in der Fassung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) in der Baulast des Bundes stehenden Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) veranschlagt.

Gemäß Artikel 3 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes vom 28. März 1960 (BGBl. I S. 201) ist über die Verwendung der Straßenbaumittel ein Straßenbauplan aufzustellen, der dem Kapitel 1210 als Anlage beigefügt ist.

Nach § 6 Absatz 2 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG) in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) erhält der Bund die Einnahmen, die sich im Zusammenhang mit der Straßenbaulast, der Benutzung der Bundesfernstraßen und der Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens ergeben.

Nach § 6 Absatz 3 BStrVermG trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbau-

last und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens. Er gilt Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten beträgt.

Die Ausgaben werden nach Maßgabe und im Rahmen der jährlichen Straßenbaupläne (Anlage zu Kapitel 1210, gesondert geheftet) verwendet; siehe hierzu auch Erläuterungen im Straßenbauplan.

Darüber hinaus sind im Kapitel 1202 die aus den Einnahmen einer streckenbezogenen Lkw-Maut finanzierten Mittel für Investitionen in die Bundesfernstraßen über die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft sowie die Mittel im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms Verkehr veranschlagt.

Der Anteil des Kapitels 1202 an den Bundesfernstraßeninvestitionen wird dabei mit dem Bundeshaushalt 2011 zu Lasten des Kapitels 1210 erheblich ausgeweitet, da die Lkw-Maut im investiven Bereich nur noch für Ausgaben zu Gunsten der Bundesfernstraßen verwendet wird. Zum Ausgleich für die bisher ebenfalls aus der Maut finanzierten Investitionen im Bereich der Bundeswasserstraßen und der Bundesschienenwege werden die Mittelansätze im Kapitel 1210 entsprechend reduziert.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zuviel gezahlter Zinsen und Tilgungsbeträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Verwaltungseinnahmen

111 01 -722	Gebühren, sonstige Entgelte	550	570	525
	Erläuterungen:			
	Entgelte für die Benutzung der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).			
112 01 -711	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	50	50	1
119 99 -711	Vermischte Einnahmen	5 500	5 800	4 579
122 01 -721	Konzessionsabgabe	16 105	16 545	15 947

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG, BGBl. I S. 673) vom 8. April 1994 können private Dritte an vom Bund in

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 122 01

Abstimmung mit den Straßenbauverwaltungen der Länder vorgesehenen Standorten Nebenbetriebe an Bundesautobahnen (Tankstellen und Raststätten, Motels/Hotels, Kioske) errichten und betreiben. Für das Betriebsrecht und die Mitbenutzung der Verkehrsanlage haben die Konzessionsinhaber eine Konzessionsabgabe an den Bund zu entrichten. Ihre Höhe und die Voraussetzungen sowie das Verfahren zur Erhebung der Abgabe ist in der Konzessionsabgabenverordnung geregelt. Die Erhebung der Abgabe ist dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG) übertragen worden.

124 01 -721	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	11 500	11 500	12 614
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass in bestimmten Fällen der Benutzung von Bundesfernstraßen gemäß § 8 Abs. 10 FStrG nach Maßgabe der "Nutzungsrichtlinien" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung kein Entgelt erhoben wird.

132 01 -722	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	6 000	5 000	5 410
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Hier sind auch die Anteile des Bundes aus dem Erlös zu vereinnahmen, soweit die betreffenden Sachen und Kraftfahrzeuge von den Ländern im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes beschafft worden sind.

Übrige Einnahmen

161 04 -722	Zinsen aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	-	3	115
----------------	--	---	---	-----

Erläuterungen:

Rückentnahmen aus den im Straßenbauplan bei Tit. 861 12 und Tit. 861 22 veranschlagten Vorfinanzierungsbeträgen.

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

162 01 -722	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen)	6	12	12
----------------	---	---	----	----

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

182 01 -722	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen)	36	40	113
----------------	--	----	----	-----

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

281 01 -722	Erstattung der vorgelegten Beträge aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	50	50	259
----------------	--	----	----	-----

281 03 -034	Einnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Festbrückengerät	150	200	56
----------------	--	-----	-----	----

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Grp. 521, Grp. 632, Ogr. 71, Grp. 741, Grp. 742, Grp. 745, Grp. 746, Ogr. 81, Ogr. 82, 861 12 und 861 22.
3. Erstattungen, Beiträge Dritter und Einnahmen aus Schadenersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.
4. Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus Mitteln des Epl. 12 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstücks Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 102 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.
5. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Bundesfernstraßen beschafften Vorratsland fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand desselben Kaufvertrages sind. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.
6. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 Sachverständige -729	4 500	3 000	2 021
--------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 5 400 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 800 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 700 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11 und 741 22.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 534 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 534 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige für Privatfinanzierungsmodelle im Bundesfernstraßenbau.....	2 900
2. Kosten für Sachverständige für sonstige Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau.....	1 600
Zusammen.....	4 500

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €								
531 62 -729	Entwicklung und Installation eines DV-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 741 41.	120	500	602								
532 01 -176	Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Erläuterungen:	170	170	-								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes.....</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>2. Finanzierungsanteil EU.....</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>170</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes.....	170	2. Finanzierungsanteil EU.....	-	Zusammen.....	170			
Bezeichnung	1 000 €											
1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes.....	170											
2. Finanzierungsanteil EU.....	-											
Zusammen.....	170											
534 01 -729	Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen Verpflichtungsermächtigung..... 2 900 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 300 T€ Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 02. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 02.	2 000	3 033	2 270								
543 01 -729	Veröffentlichung und Dokumentation Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 01 und 545 01. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	820	820	430								

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
544 01 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 000	5 800	5 485
	Verpflichtungsermächtigung..... 21 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 200 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 543 01 und 545 01.			
545 01 -729	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	392	392	67
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 543 01 und 544 01.			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
682 01 -749	Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken	1 700	1 500	1 500
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
Ausgaben für Investitionen				
744 01 -729	Privatstraßen des Bundes	1 800	1 700	1 700
	Erläuterungen: Ausgaben dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).			
883 02 -725	Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	1 000	-	1
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
892 01 -729	Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) an das Bundesfernstraßennetz	7 000	23 650	13 950
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 892 01

Erläuterungen:

Beim Ausbau des Flughafenstandortes Schönefeld zum Single-Airport Berlin Brandenburg International (BBI) trägt der Bund die Kosten für Planung und Bau der auf dem Flughafengelände zu errichtenden Straßen mit direkter Zubringerfunktion zum Bundesfernstraßennetz bis zu einer Höhe von 74 137 T€.

Weniger wegen Bedarfsanpassung entsprechend Bauverlauf.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen	(2 606 497)	(3 777 142)	
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04 und Kap. 1210 Tit. 892 01.			
521 11 -721	Betriebsdienst (Bundesautobahnen)	443 118	426 618	470 551
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen und dem Betrieb von Energiegewinnungsanlagen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Summe der Tit. 521 13 bis 521 19 des Straßenbauplans.			
521 21 -722	Betriebsdienst (Bundesstraßen)	414 332	427 502	413 567
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen und dem Betrieb von Energiegewinnungsanlagen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Summe der Tit. 521 23 bis 521 29 des Straßenbauplans.			
535 62 -729	Bestandserfassung der Bundesfernstraßen	2 800	4 200	3 150
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
632 12 -721	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen)	2 900	34 900	47 913
	Erläuterungen:			
	Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.			
632 22 -722	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen)	38 000	41 000	37 300
685 32 -721	Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	9 000	11 000	13 500
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			

Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

711 12	Hochbauten an Bundesautobahnen bis 1 000 000 € Baukosten	17 300	17 300	24 033
	-721			

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 22, 712 12 und 712 22.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

711 22	Hochbauten an Bundesstraßen bis 1 000 000 € Baukosten	10 400	10 400	16 512
	-722			

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 712 12 und 712 22.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

712 12	Hochbauten an Bundesautobahnen über 1 000 000 € Baukosten	15 300	15 300	1 352
	-721			

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 711 22 und 712 22.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

712 22	Hochbauten an Bundesstraßen über 1 000 000 € Baukosten	8 000	8 000	163
-722				

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 711 22 und 712 12.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

741 11	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	316 000	489 061
-721				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 526 02, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 741 91 und 741 92.
3. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.
Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 22	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	141 394	170 818	53 970
-722				

Verpflichtungsermächtigung..... 123 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 46 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 77 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 526 02, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 741 91 und 741 92.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 41, 741 42, **742 21**, 743 42 und 745 21.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablöse-

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 741 22 (Titelgruppe 01):

sebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 31	Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	250 150	180 662
--------	---	---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1203 Tit. 780 12 und Kap. 1222 Tit. 891 01.

3. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 32	Erhaltung (Bundesautobahnen)	-	295 713	579 214
--------	------------------------------	---	---------	---------

-721

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

741 41	Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	225 050	225 050	266 033
--------	---	---------	---------	---------

-722

Verpflichtungsermächtigung..... 195 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 130 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 45 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1222 Tit. 745 01, 882 01 und 883 01.

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 741 41 (Titelgruppe 01):

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 531 62, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 42, **742 21**, 745 21 und 746 22.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.
Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 45 und 741 49 des Straßenbauplans.

741 42 Erhaltung (Bundesstraßen) -722	788 376	791 585	636 090
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 790 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 540 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 170 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 41, **742 21** und 745 21.
2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.
Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

742 11 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen -721 (Bundesautobahnen)	-	70 990	99 784
---	---	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.

742 21 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen -722 (Bundesstraßen)	34 000	22 070	14 782
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 32 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **741 22, 741 41, 741 42 und 745 21.**

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 742 21 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Summe der Tit. 742 23 bis 742 25 des Straßenbauplans.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

743 12 -721	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen	-	-	8 238
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.

743 32 -721	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen	-	-	24 378
----------------	---	---	---	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 150 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 60 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 60 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **743 42**.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.
 Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
4. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

743 42 -722	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	-	-	9 087
----------------	--	---	---	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22 **und 743 32**.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.
 Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge-

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 743 42 (Titelgruppe 01):

hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

4. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

745 21 -722	Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen)	10 000	20 000	5 266
----------------	--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 41, 741 42 **und 742 21.**
- Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter und der DB AG, aus Ablösebeträgen, aus Rechtsstreitigkeiten und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 745 23 bis 745 25 des Straßenbauplans.

Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

746 22 -722	Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)	80 000	100 000	92 356
----------------	---	--------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 41.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.

811 12 -721	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)	23 000	23 000	37 383
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 22, 812 12 und 812 22.

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

811 22 -722	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)	14 000	14 000	18 476
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 812 12 und 812 22.			
812 12 -721	Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	14 500	14 500	21 029
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 811 22 und 812 22.			
812 22 -722	Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)	10 500	10 500	13 176
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 811 22 und 812 12.			
821 11 -721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	53 430	65 288
	Erläuterungen: Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.			
821 22 -722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	30 000	23 541
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
821 31 -721	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	12 000	7 032
	Erläuterungen: Weniger wegen Schaffung eines Finanzierungskreislaufs Straße in Kap. 1202 Tgr. 05.			
821 41 -722	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	31 000	29 294
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 821 41 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Summe der Tit. 821 45 und 821 49 des Straßenbauplans.

823 12 Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte -721	164 759	190 674	267 357
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.

Erläuterungen:

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungs- kosten 1 000 €	Gesamt- kosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Bundesautobahnen					
1	A 7	4. Röhre Elbtunnel Hamburg.....	647 796	150 542	798 338
2	A 8	Borg/Perl - Merzig/Wellingen (1. Fahrbahn).....	92 082	45 444	137 526
3	A 44	Rheinquerung Ilverich.....	257 165	45 411	302 576
4	A 60	Bitburg - Wittlich.....	300 016	142 888	442 904
<i>Teilmaßnahmen:</i>					
		Bitburg - Badem.....	99 700	57 689	157 389
		Badem - Landscheid.....	86 365	40 291	126 656
		Landscheid - Wittlich.....	113 951	44 908	158 859
5	A 81	Stuttgart/Feuerbach - Leonberg.....	455 645	210 163	665 808
(einschl. Engelberg-Tunnel)					
6	A 93	Hof/Nord (A 72) - Mitterteich/West.....	269 677	84 586	354 263
<i>Teilmaßnahmen:</i>					
		Hof (A 72) - südl. AS B 173.....	26 003	9 459	35 462
		Südl. AS B 173 - Regnitzlosau.....	30 511	9 844	40 355
		Regnitzlosau - Hof/Süd.....	23 997	8 043	32 040
		Rehau/Süd - Schönwald.....	25 579	9 808	35 387
		Selb/Nord - Selb/West.....	11 238	4 583	15 821
		Selb/West - Schwarzenhammer.....	42 733	10 697	53 430
		Schwarzenhammer - Thiersheim.....	27 514	6 776	34 290
		Rathaushütte - Marktredwitz/Lengenfeld.....	43 514	15 262	58 776
		Marktredwitz/Lengenfeld - Mitterteich/West.....	38 588	10 114	48 702
Zwischensumme Bundesautobahn.....			2 022 381	679 034	2 701 415
Bundesstraßen					
7	B 2	Ortsumgehung (OU) Kaisheim.....	12 344	4 895	17 239
8	B 2n	OU Farchant (o. Nordanschluss).....	153 830	68 001	221 831
9	B 6	A 9 - Stadtgrenze Leipzig einschl. OU Schkeuditz.....	37 359	16 510	53 869
10	B 10	Ausbau bei Pirmasens (Münchweiler - Waldfried- hof).....	11 556	4 436	15 992
11	B 31	OU Freiburg-Ost.....	152 945	80 383	233 328
12	B 51	Querspange Besseringen (B 51 - A 8).....	13 173	6 229	19 402
13	B 62	OU Biedenkopf - Wallau.....	28 635	15 328	43 963
14	B 82	OU Schladen.....	11 161	5 794	16 955
15	B 85/281	OU Saalfeld (Nordtangente).....	17 311	8 055	25 366
16	B 105	OU Bentwisch.....	24 102	9 348	33 450
17	B 173	OU Selbitz.....	12 560	4 634	17 194
18	B 254	Brauerschwend.....	14 214	3 363	17 577
19	B 426	OU Ober-Ramstadt.....	11 063	5 598	16 661
20	B 437	Weserquerung Esenshamm.....	267 099	149 047	416 146
<i>Teilmaßnahmen:</i>					
		Los 1: Tunnel.....	210 651	120 007	330 658

**Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 823 12 (Titelgruppe 01)

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungs- kosten 1 000 €	Gesamt- kosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
		<i>Los 2: Strecke.....</i>	<i>56 448</i>	<i>29 040</i>	<i>85 488</i>
		Zwischensumme Bundesstraßen.....	767 352	381 621	1 148 973
		Insgesamt.....	2 789 733	1 060 655	3 850 388

Stand: 12. Februar 2010

Zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 11, 13, 18 und 20: Grundlage Beschlüsse 1992/94

Zu Spalten 4 bis 6: Differenzen durch Rundungen

Grundlage für die private Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen sind die Beschlüsse des Kabinetts vom 29. Januar und 15. Juli 1992. Sie sehen vor, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer privaten Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur zu überprüfen. Der Erwerb der Bundesfernstraßenabschnitte erfolgt im Wege der Ratenzahlung; die Ratenzahlungen beginnen ein Jahr nach Abnahme der Projekte.

Weniger wegen Anpassung der Tilgungspläne.

823 22 -722	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte	79 768	84 442	111 565
----------------	---	--------	--------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 823 12.

861 12 -721	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen)	-	-	-
----------------	--	---	---	---

861 22 -722	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen)	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

741 99 -721	Ergänzungsprogramm "Lückenschluss und Staubeseitigung"	55 000	50 571	
----------------	--	--------	--------	--

823 32 -721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	-	-	
----------------	---	---	---	--

883 04 -722	Zuweisungen für den Bau von Ortsdurchfahrten und Bundesfernstraßen in der Bundesstadt Bonn nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	-	-	
----------------	---	---	---	--

892 11 -721	Baukostenzuschüsse an private Unternehmen für Investitionen zur Schaffung von zusätzlichen Lkw-Parkständen	-	-	
----------------	--	---	---	--

**1210 Bundesfernstraßen
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1210

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	39 705	39 465
Übrige Einnahmen.....	242	305
Gesamteinnahmen.....	39 947	39 770

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	873 252	872 035
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	51 600	88 400
Ausgaben für Investitionen.....	1 706 147	2 857 272
Gesamtausgaben.....	2 630 999	3 817 707

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

Erläuterungen zu Straßenbauplan-Titeln des Kap. 1210

Haushaltsvermerke siehe Kap. 1210

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02-729	<p>Sachverständige Erläuterungen: 1. Kosten für Sachverständige für Privatfinanzierungsmodelle im Bundesfernstraßenbau in Höhe von 2.900 T€ 2. Kosten für Sachverständige für sonstige Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau in Höhe von 1.600 T€ Für Privatfinanzierungsmodelle im Bundesfernstraßenbau ist die Klärung von Sach- und Grundsatzfragen auch durch externe Sachverständige notwendig. Ausgaben für Dienstleistungen der DEGES im Rahmen der Fachaufsicht für den Bund auf Selbstkostenbasis.</p>	4.500
531 62-729	<p>Entwicklung und Installation eines dv-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen</p>	120
532 01-176	<p>Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen Erläuterungen: 1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes in Höhe von 170 T€ 2. Finanzierungsanteil EU in Höhe von 0 T€ An den EU-Projekten CENTRICO und Connect sind auf europäischer Ebene die Länder Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, England sowie die Bundesrepublik Deutschland beteiligt. Auch im EU-Finanzplanungszeitraum 2007 bis 2013 ist die Realisierung des Projektes Implementation von Straßenverkehrstelematik in einer zentraleuropäischen Region vorgesehen. Die Einrichtung einer Koordinierungsstelle ist weiterhin erforderlich. Ausgaben im Zusammenhang der Projekt-Koordination fördert die EU voraussichtlich zu 50 Prozent. Der Co-Finanzierungsanteil des Bundes beträgt voraussichtlich 25 Prozent, die restlichen 25 Prozent werden voraussichtlich durch die beteiligten Bundesländer aufgebracht.</p>	170

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

534 01-729 Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen 2.000

Erläuterungen:

Mit diesen Mitteln werden Untersuchungen durchgeführt, die die großräumige Gestaltung des Bundesfernstraßennetzes betreffen. Hierzu gehören die notwendigen Voruntersuchungen über Netzverknüpfung, Linienführung und Spurenzahl neuer Autobahnen. Wegen der Abhängigkeit des Straßenverkehrs vom Gesamtverkehr sind hierzu auch Verkehrsprognosen für den Gesamtverkehr und Untersuchungen über die Verkehrsaufteilung auf die einzelnen Verkehrsträger im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung erforderlich. Daneben erfordert die langfristige Planung des Gesamtnetzes der Bundesfernstraßen ständig die Beobachtung von straßenrelevanten Größen. Hierzu gehört neben den Prognosen auch die Auswertung von Verkehrserhebungen und dergleichen. Die Vorarbeiten zur Fortschreibung des Bedarfsplanes (Fernstraßenausbaugesetz - FStrAbG) und zur Aufstellung der Mehrjahrespläne werden ebenfalls aus dem Titel 534 01 bestritten.

Die Aufträge dürfen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vergeben werden.

543 01-729 Veröffentlichung und Dokumentation 820

Erläuterungen:

Ausgaben für Veröffentlichungen, Beschaffung von technischem und wissenschaftlichem Material auf dem Gebiete des Straßenwesens.

Darunter fallen z. B. Veröffentlichungen der Forschungsberichte in der Schriftenreihe "Straßenbau- und Straßenverkehrstechnik", der internationale Erfahrungsaustausch, die Dokumentation sowie die Beschaffung von Karten und Aufklärungsmaterial, z. B. von Karten des Bundesautobahnnetzes.

544 01-176 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 5.000

Erläuterungen:

Ausgaben für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiete der Straßenbautechnik, der Straßenverkehrstechnik, des Straßenbrückenbaues und dgl.

Mit diesen Arbeiten können Hochschulinstitute, Ingenieurbüros, Prüflabors beauftragt werden.

545 01-729 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 392

Erläuterungen:

Ausgaben schließen straßenbautechnische Veranstaltungen und die Betreuung von ausländischen Straßenbaufachleuten ein.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 01-749 Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken 1.700

Erläuterungen:

Ausgaben für die Beteiligung des Bundes in Höhe von 50 Prozent an den Kosten für Unterhaltung und Betrieb der höhengleichen Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken der nichtbundeseigenen Eisenbahnen (§ 16 Abs. 1 Nr. 3 AEG vom 27.12.1993).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

Ausgaben für Investitionen

744 01-729	Privatstraßen des Bundes Erläuterungen: Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Roßfeldstraße bei Berchtesgaden.	1.800
883 02-725	Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) Erläuterungen: Zuweisungen nach § 5a FStrG (einschl. Grunderwerbskosten) und zwar für 1. Aus- oder Neubau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen. 2. Aus- oder Neubau von Gemeinde- und Kreisstraßen, die Zubringerstraßen zu Bundesautobahnen sind. 3. Aus- oder Neubau von Gemeinde- und Kreisstraßen, die Zubringer zu Bundesstraßen in der Baulast des Bundes sind. Einzelmaßnahmen mit zuwendungsfähigen Kosten über 2.500.000 € siehe Tabelle 22 des Straßenbauplans.	1.000
892 01-729	Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) an das Bundesfernstraßennetz Erläuterungen: Beim Ausbau des Flughafenstandortes Schönefeld zum Single-Airport Berlin Brandenburg International (BBI) trägt der Bund die Kosten für Planung und Bau der auf dem Flughafengelände zu errichtenden Straßen mit direkter Zubringerfunktion zum Bundesfernstraßennetz bis zu einer Höhe von 74.137 T€.	7.000
Tgr. 01	Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen	2.606.497
521 11-721	Betriebsdienst (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 521 13 bis 521 19) Erläuterungen: Die Ausgabenansätze für den Betriebsdienst der Bundesautobahnen werden auf der Grundlage der Länder-Längenstatistik berechnet.	443.118
521 13-721	Ausgaben für auf Bundesautobahnen eingesetztes Betriebspersonal der Auftragsverwaltung Erläuterungen: Ausgaben zur Abgeltung von Personalkosten (Löhne und personalbezogene Sachausgaben) für das im Betriebsdienst beschäftigte Personal der Auftragsverwaltung (2. AVVFStr. Anl. Nr. 9), für Leistungen im Aufgabenbereich der zivilen Notfallvorsorge und Krisenmanagement und für Leistungen im Zusammenhang mit der Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden.	219.000
521 14-721	Fahrzeuge, Geräte und Maschinen Erläuterungen: Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparatur von verwaltungseigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen, Geräten und Maschinen des Betriebsdienstes und des Aufgabenbereiches der zivilen Notfallvorsorge und Krisenmanagements einschließlich der Ausgaben für Betriebsstoffe, Kfz-Steuer, Geräte- und Garagenmieten sowie sonstige Sachkosten des Fahrzeug- und Gerätebetriebs. Hierzu gehören ferner die Ausgaben für Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Maschinen bis zu 5.000 € im Einzelfall, jedoch keine Ausgaben für die Beschaffung von Fahrzeugen.	43.000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
521 15-721	<p>Grundstücke, Gebäude und Räume</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparatur ortsfester Betriebsanlagen und -einrichtungen sowie der bundeseigenen oder angemieteten Grundstücke, Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen. Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Elektrizität, Gas, Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Schneeräumen, Steuern, Abgaben und sonstige Bewirtschaftungskosten der bundeseigenen oder angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume, soweit der Bund verpflichtet ist, diese Ausgaben zu tragen (§ 2 Abs. 2 der 2. AVVFStr.). Ausgaben für Mieten und Pachten soweit der Bund verpflichtet ist, diese Ausgaben zu tragen (§ 2 Abs. 2 der 2. AVVFStr.) Ausgaben für Ersatz und Ergänzung des Zubehörs der Grundstücke und baulichen Anlagen bis zu 5.000 € im Einzelfall.</p>	32.000
521 16-721	<p>Unternehmerleistungen für den Betriebsdienst</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für betriebliche Leistungen (Grünpflege einschließlich Bankettschalen, Winterdienst, Reinigung, Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden etc.) die von Unternehmern erbracht werden.</p>	57.000
521 17-721	<p>Baustoffe, Streustoffe für den Winterdienst, Zubehör</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für Stoffe und Sachausgaben für den Betriebsdienst, auch im Zusammenhang mit der Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden.</p>	38.000
521 18-721	<p>Elektrotechnische Anlagen</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparaturen einschließlich Unternehmerleistungen von Fernmelde-, Betriebsfunk-, Signal-, Verkehrsdatenerfassungs-, Taumittelsprüh-, Glättemeldeanlagen sowie Einrichtungen des Straßenzustands- und Wetterinformationssystems. Taustoffe für Taumittelsprühanlagen sind bei Titel 521 17 mit zu erfassen. Ausgaben für Betriebsstrom, Wartung und Betrieb von Beleuchtungsanlagen, Belüftungs- und Verkehrsüberwachungsanlagen in Tunnels sowie technische Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs. Ausgaben für den Betrieb von Übertragungs- und Fernwähleinrichtungen des Autobahnfernmeldernetzes einschließlich der anteiligen Kosten für den Betrieb abschnittsweise noch mitbenutzter Bundesbahnkabel. Hierunter fallen jedoch nicht Kosten und Gebühren für Anschlüsse an das öffentliche Fernsprechnet, die als Verwaltungskosten von den Ländern zu tragen sind.</p>	36.000
521 19-721	<p>Sonstiges</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für - die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der turnusmäßigen Straßenverkehrsählungen an Europastraßen bzw. Bundesautobahnen und von sonstigen Straßenverkehrsählungen an Bundesautobahnen unter den in Nr. 71 der Anlage zur 2. AVVFStr genannten Voraussetzungen, - Straßenbaustatistik, - die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch die Bundesforstverwaltung im Zusammenhang mit dem Straßenbau des Bundes, - Ablösungsbeträge sowie für sonstige Ausgaben, die beim Betrieb der Bundesautobahnen anfallen.</p>	18.118

Titel Funktion 1	Zweckbestimmung 2	Soll 2011 1.000 € 3
521 21-722	Betriebsdienst (Bundesstraßen) (Summe der Titel 521 23 bis 521 29) Erläuterungen Die Ausgabenansätze für den Betriebsdienst der Bundesstraßen werden auf der Grundlage der Länder-Längenstatistik berechnet.	414.332
521 23-722	Ausgaben für auf Bundesstraßen eingesetztes Betriebspersonal der Auftragsverwaltung Erläuterungen siehe Titel 521 13	201.000
521 24-722	Fahrzeuge, Geräte und Maschinen Erläuterungen siehe Titel 521 14	37.000
521 25-722	Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen siehe Titel 521 15	14.000
521 26-722	Unternehmerleistungen für den Betriebsdienst Erläuterungen siehe Titel 521 16	79.000
521 27-722	Baustoffe, Streustoffe für den Winterdienst, Zubehör Erläuterungen siehe Titel 521 17	51.000
521 28-722	Elektrotechnische Anlagen Erläuterungen siehe Titel 521 18	32.000
521 29-722	Sonstiges Erläuterungen: Ausgaben für den Betrieb von Bundesstraßen, die Dritte (z. B. Gemeinden) durch Vereinbarung für den Träger der Straßenbaulast übernommen haben. Weitere Erläuterungen siehe Titel 521 19.	332
535 62-729	Bestandserfassung der Bundesfernstraßen Erläuterungen: Ausgaben für eine bundeseinheitliche - Erst-Bestandsaufnahme von Straßendaten der Bundesfernstraßen (Verfügungsrahmen: 35 Mio. €, bis Ende 1996: 29,4 Mio. €) - Bestandsdatenerfassung für Zwecke des "Bundesinformationssystems Straße" (BISStra) und wiederkehrende Zustandserfassung und -bewertung der Straßenbefestigung des Bundesfernstraßennetzes als Grundlage einer bedarfsorientierten Erhaltungsplanung.	2.800
632 12-721	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen) Erläuterungen: Nach § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs in der Fassung vom 30. August 1971 gilt der Bund Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch Zahlung einer Pauschale ab, die für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten und für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten beträgt.	2.900
632 22-722	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen) Erläuterungen siehe Titel 632 12	38.000

Titel Funktion 1	Zweckbestimmung 2	Soll 2011 1.000 € 3
685 32-721	Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH Erläuterungen: - Ausgaben für Planung, Bauvorbereitung und Bauüberwachung, Grunderwerbsnebenkosten sowie Geschäftskosten der Planungsgesellschaft Bundesfernstraßen Deutsche Einheit mbH. Der Bund und die 5 neuen Länder tragen die Kosten je zur Hälfte.	9.000
711 12-721	Hochbauten an Bundesautobahnen bis 1.000.000 € Baukosten Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung von Autobahnmeistereien und anderen Nebenanlagen in kleinerem Umfang einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge sowie für den Bau von Kabel-, Verstärkerhäusern und WC-Anlagen auf Rastplätzen. Nicht hierzu gehören die Kosten für fernmeldetechnische Sonderausstattungen, die bei Titel 742 13 veranschlagt sind.	17.300
711 22-722	Hochbauten an Bundesstraßen bis 1.000.000 € Baukosten Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung bundeseigener Gebäude in kleinerem Umfang einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge.	10.400
712 12-721	Hochbauten an Bundesautobahnen über 1.000.000 € Baukosten Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung von Autobahnmeistereien und anderen Nebenanlagen einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge sowie für den Bau von Kabel- und Verstärkerhäusern. Nicht hierzu gehören die Kosten für fernmeldetechnische Sonderausstattungen, die bei Titel 742 13 veranschlagt sind. Einzelmaßnahmen siehe Tabelle 14 des Straßenbauplans.	15.300
712 22-722	Hochbauten an Bundesstraßen über 1.000.000 € Baukosten Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung bundeseigener Gebäude einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge. Einzelmaßnahmen siehe Tabelle 15 des Straßenbauplans.	8.000
741 11-721	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	0
741 22-722	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für - Neubau und Verlegung von Bundesstraßen einschließlich Bau von Ortsumgehungen, - Neubau einer zweiten Fahrbahn. Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten. Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit *) gekennzeichnet. Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit ¹⁾ gekennzeichnet. Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 5 des Straßenbauplans.	141.394

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

741 31-721	Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	0
741 32-721	Erhaltung (Bundesautobahnen)	0
741 41-722	Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen) (Summe der Titel 741 45 und 741 49)	225.050
741 45-722	Um- und Ausbau von Bundesstraßen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen, die überwiegend der Verbesserung der Verkehrssicherheit und/oder der Erweiterung der Kapazität dienen, wie z. B. - Um- und Ausbau von Bauwerken, Knotenpunkten und Rastanlagen an Bundesstraßen, - Bau einzelner Zusatzfahrstreifen (z. B. 2+1, Steigungsstrecken) und zusätzlicher Knotenpunkte, einschließlich notwendiger Erhaltungsarbeiten. Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen an bestehenden Bundesstraßen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € (jedoch alle zusätzlichen Anschlussstellen) siehe Tabelle 11 des Straßenbauplans.	210.000
741 49-722	Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen Erläuterungen siehe Titel 741 39. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 2.000.000 € siehe Tabelle 13 des Straßenbauplans.	15.050
741 42-722	Erhaltung von Bundesstraßen Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) - zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u. a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u. a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss, - für Ablösungsbeträge die bei der Erhaltung von Bundesstraßen anfallen, - zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen, - für bauliche Tunnelnachrüstung, - für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 9 des Straßenbauplans.	788.376
742 11-721	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen)	0
742 21-722	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesstraßen) (Summe der Titel 742 23 bis 742 25)	34.000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
742 23-722	<p>Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Betriebsfunkanlagen sowie Straßenzustands- und Wetterinformationssysteme (SWIS) an bestehenden Bundesstraßen</p> <p>Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen an die Länder geleistet werden, die die Ausgaben für Betriebsfunkanlagen an bestehenden Bundesstraßen in den Gemeinschaftsaufwand einbezogen haben. Ausgaben für Datennetze für Zwecke des Straßenbetriebsdienstes, der Straßenverkehrstechnik und für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Glättemeldeanlagen und Taumittelsprühanlagen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Tabelle 17 des Straßenbauplans.</p>	4.000
742 24-722	<p>Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Anlagen für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Stromversorgungs- und Beleuchtungsanlagen an bestehenden Bundesstraßen</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen in Straßentunnels (z. B. Beleuchtung, Lüftung, Funk, Notruf, Lautsprecher, Verkehrstechnik und Stromversorgung) und Straßenbeleuchtung, Außenbeleuchtung von Verkehrsanlagen, Beleuchtungseinrichtungen für Verkehrszeichen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Tabelle 19 des Straßenbauplans.</p>	25.000
742 25-722	<p>Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs an bestehenden Bundesstraßen</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Verkehrsbeeinflussungsanlagen, z. B. Wechselverkehrszeichen und Signalanlagen mit zugehörigen Aufstellvorrichtungen, Stromversorgungsanschlüsse für Streckenstationen, Hard- und Softwareausstattung von Verkehrsrechner- und Unterzentralen sowie Verkehrsdatenerfassungseinrichtungen (Dauerzählstellen, Achslastmessstellen und Geschwindigkeitsmessstellen). Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Tabelle 21 des Straßenbauplans.</p>	5.000
743 12-721	<p>Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen</p>	0
743 32-721	<p>Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen</p>	0
743 42-722	<p>Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen</p>	0
745 21-722	<p>Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen) (Summe der Titel 745 23 bis 745 25)</p>	10.000
745 23-722	<p>Änderungen von Überführungen (§ 12 EKrG)</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Änderungen von Überführungen. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Tabelle 23 des Straßenbauplans.</p>	4.000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
745 24-722	<p>Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und DB AG</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und Strecken der DB AG soweit sie der Bund als Träger der Baulast für die Bundesstraßen zu leisten hat. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Tabelle 24 des Straßenbauplans.</p>	5.500
745 25-722	<p>Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und sonstigen Eisenbahnen</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und sonstigen Eisenbahnen. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Tabelle 25 des Straßenbauplans.</p>	500
746 22-722	<p>Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau von Radwegen an bestehenden Bundesstraßen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Radwegen.</p>	80.000
811 12-721	<p>Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für den Erwerb (Erstbeschaffung und Ersatzbeschaffung) von Kraftfahrzeugen.</p>	23.000
811 22-722	<p>Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)</p> <p>Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen an die Länder geleistet werden, die die Ausgaben für Kraftfahrzeuge in den Gemeinschaftsaufwand einbezogen haben.</p>	14.000
812 12-721	<p>Erwerb von Geräten (einschließlich Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5.000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für den Erwerb (Erstbeschaffung und Ersatzbeschaffung) von Geräten über 5.000 € im Einzelfall.</p>	14.500
812 22-722	<p>Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5.000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)</p> <p>Erläuterungen siehe Titel 811 22</p>	10.500
821 11-721	<p>Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)</p>	0
821 22-722	<p>Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Neubaumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen sowie für Radwege) an Bundesstraßen. Ausgaben für Grunderwerb für Maßnahmen im Rahmen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) sind bei den Baumaßnahmen veranschlagt. Weitere Erläuterungen siehe Titel 821 16.</p>	30.000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
821 31-721	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	0
821 41-722	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen) (Summe der Titel 821 45 und 821 49)	30.000
821 45-722	Grunderwerb für Um- und Ausbau Erläuterungen siehe Titel 821 35.	28.000
821 49-722	Entschädigungsleistungen für Lärmschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Bundesstraßen Erläuterungen siehe Titel 821 39.	2.000
823 12-721	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte Erläuterungen: Grundlage für die private Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen sind die Beschlüsse des Kabinetts vom 29. Januar und 15. Juli 1992. Sie sehen vor, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer privaten Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur zu überprüfen. Der Erwerb der Bundesfernstraßenabschnitte erfolgt im Wege der Ratenzahlung; die Ratenzahlungen beginnen ein Jahr nach Abnahme der Projekte. Ausgaben (ohne Grunderwerb) für Bau und Finanzierung. Einzelmaßnahmen siehe Tabelle 6 des Straßenbauplans.	164.759
823 22-722	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte Erläuterungen siehe Titel 823 12 Einzelmaßnahmen siehe Tabelle 7 des Straßenbauplans.	79.768
861 12-721	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen) Erläuterungen: Ausgaben für Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen in Straßen in den Fällen, in denen unklare Rechtsverhältnisse bestehen. Wenn sich daher Versorgungsunternehmen weigern, die Verlegungskosten zu zahlen und dadurch die Straßenbauarbeiten verzögert werden würden, können die hierfür erforderlichen Mittel im Wege der Vorfinanzierung bereitgestellt werden. Die Rechtsverhältnisse werden notfalls im Rechtswege geklärt. Im Falle des Obsiegens der Straßenbauverwaltung fließen die Mittel einschließlich Zinsen zurück.	0
861 22-722	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen) Erläuterungen siehe Titel 861 12	0

Abschluss des Straßenbauplans (Anlage zu Kap. 1210)

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben	873.252
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	51.600
Ausgaben für Investitionen	1.706.147
Gesamtausgaben	2.630.999

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1-26			frei				
BB	26.1	A 10	3,9	Umbau Dreieck Nuthetal (DEGES)				
				Gesamtkosten	37.400			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 74	80	0	80	0
				Kap. 1202, Titel 821 74	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 14	36.901	36.901	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	419	419	0	0
BB	27	A 10	9,0	AD Potsdam bis AD Nuthetal (8-str. Ausbau) (DEGES)				
				Gesamtkosten	117.807			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 74	112.323	0	380	111.943
				Kap. 1202, Titel 821 74	2.034	0	280	1.754
				Kap. 1210, Titel 741 14	3.410	3.410	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	40	40	0	0
BB	28-33			frei				
BB	34	A 10	5,3	Umbau Dreieck Schwanebeck (DEGES)				
				Gesamtkosten	45.199			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 74	23.325	0	11.400	11.925
				Kap. 1202, Titel 821 74	500	0	100	400
				Kap. 1210, Titel 741 14	1.120	1.120	0	0
				Kap. 1210, Titel 743 32	20.000	0	6.000	14.000
				Kap. 1210, Titel 821 14	254	254	0	0
	35-44			frei				
SN	45	A 4	11,2	Hohenstein-Ernstthal bis Limbach-Oberfrohna (DEGES)				
				Gesamtkosten	67.809			
				davon				
				Dritte	406			
				Kap. 1202, Titel 741 74	1.793	0	560	1.233
				Kap. 1202, Titel 821 74	80	0	60	20
				Kap. 1210, Titel 741 14	63.650	63.650	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	1.880	1.880	0	0
	46-72			frei				
TH	73.0	A 4	44,4	Herleshausen (LGr HE/TH) - Gotha (ÖPP-Projekt)				
				<i>Anschubfinanzierung (angepasst)</i>				
				<i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	9.639	9.639	0	0
				<i>Mautweiterleitung 2007 - 2037</i>				
				<i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	532.405	48.601	14.670	469.134
TH	73-74			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
TH	75	A 4	12,5	Werrabrücke bis Eisenach-Ost (B 84) (DEGES)				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	20.400			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 74	840	0	500	340
				Kap. 1202, Titel 821 74	1.870	0	250	1.620
				Kap. 1210, Titel 741 14	11.960	11.960	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	5.730	5.730	0	0
TH	76	A 4	12,0	Eisenach-Ost bis Waltershausen (DEGES)				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	10.100			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 74	830	0	500	330
				Kap. 1202, Titel 821 74	870	0	100	770
				Kap. 1210, Titel 741 14	4.470	4.470	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	3.930	3.930	0	0
TH	77-83			frei				
TH	84	A 4	11,8	Östl. Magdala bis westl. Jena-Göschwitz (DEGES)				
				Gesamtkosten	336.204			
				davon				
				Dritte	1.252			
				Kap. 1202, Titel 741 74	115.739	0	50.000	65.739
				Kap. 1202, Titel 821 74	2.053	0	240	1.813
				Kap. 1210, Titel 741 14	215.300	215.300	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	1.860	1.860	0	0
TH	85	A 4	19,8	Westl. Jena-Göschwitz bis westl. Kreuz Hermsdorf				
				Gesamtkosten	255.073			
				davon				
				Land	3.590			
				Sonstige	845			
				Kap. 1202, Titel 741 74	167.595	0	3.000	164.595
				Kap. 1202, Titel 821 74	5.433	0	430	5.003
				Kap. 1210, Titel 741 14	76.320	76.320	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	1.290	1.290	0	0
TH	86-89			frei				
TH	90	A 4	8,9	Ronneburg bis Schmölln (DEGES)				
				Gesamtkosten	83.290			
				davon				
				Dritte	1.146			
				Kap. 1202, Titel 741 74	3.652	0	3.000	652
				Kap. 1202, Titel 821 74	882	0	430	452
				Kap. 1210, Titel 741 14	76.320	76.320	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	1.290	1.290	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
TH	91	A 9	2,9	Umbau Kreuz Hermsdorf (DEGES)				
				Gesamtkosten	43.479			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 74	42.472	0	3.500	38.972
				Kap. 1202, Titel 821 74	280	0	280	0
				Kap. 1210, Titel 741 14	380	380	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	347	347	0	0
TH	92-95			frei				
TH	96.0	A 9	19,0	AS Lederhose - LGr. TH/BY (ÖPP-Projekt)				
				<i>Anschubfinanzierung</i>				
				<i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	0			
				<i>Verpflichtungsermächtigungen für Verfügbarkeitsentgelt fällig in den Haushaltsjahren 2011 - 2041 - bis zu -</i>				
				<i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	348.000	0	10.000	338.000
TH	96	A 9	9,0	Schleiz bis Dittersdorf (DEGES)				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	8.533			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 74	5.783	0	900	4.883
				Kap. 1202, Titel 821 74	830	0	30	800
				Kap. 1210, Titel 741 14	970	970	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	950	950	0	0
TH	97	A 9	10,0	Dittersdorf bis Triptis (DEGES)				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	11.486			
				davon				
				Dritte	500			
				Kap. 1202, Titel 741 74	6.336	0	2.400	3.936
				Kap. 1202, Titel 821 74	1.310	0	330	980
				Kap. 1210, Titel 741 14	2.400	2.400	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	940	940	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1-7			frei				
HE	8	A 44	6,2	AK Kassel (m) - AD Kassel-Ost (m)				
				Gesamtkosten	62.300			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	61.700	0	5.000	56.700
				Kap. 1202, Titel 821 78	300	0	100	200
				Kap. 1210, Titel 741 18	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	300	300	0	0
HE	8.1 (tw. 9)	A 44	6,2	AK Kassel (m) - AD Kassel-Ost (m) Tank- und Rastanlage Kassel-Ost				
				Gesamtkosten	19.141			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	15.646	0	0	15.646
				Kap. 1202, Titel 821 78	520	0	0	520
				Kap. 1210, Titel 741 18	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	2.200	2.200	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 35	775	775	0	0
HE	9	A 44	11,3	Dreieck Kassel-Ost bis Helsa-Ost (m)				
				Gesamtkosten	204.659			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	195.254	0	800	194.454
				Kap. 1202, Titel 821 78	6.305	0	400	5.905
				Kap. 1210, Titel 741 18	2.100	2.100	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	1.000	1.000	0	0
HE	9.1	A 44	5,2	AS Helsa-Ost (o) bis AS Hessisch Lichtenau-West (o)				
				Gesamtkosten	229.130			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	226.060	0	20.000	206.060
				Kap. 1202, Titel 821 78	1.170	0	500	670
				Kap. 1210, Titel 741 18	1.500	1.500	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	400	400	0	0
HE	10	A 44	2,3	AS Hessisch Lichtenau-West (m) bis AS Hessisch Lichtenau-Mitte (o)				
				Gesamtkosten	85.445			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	49.025	0	30.000	19.025
				Kap. 1202, Titel 821 78	220	0	100	120
				Kap. 1210, Titel 741 18	34.900	34.900	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	1.300	1.300	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
HE	11	A 44	4,3	Hessisch Lichtenau-Ost (m) (Wahlburg) bis Waldkappel/Hasselbach				
				Gesamtkosten	81.687			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	71.693	0	28.000	43.693
				Kap. 1202, Titel 821 78	194	0	100	94
				Kap. 1210, Titel 741 18	9.100	9.100	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	700	700	0	0
HE	11.1	A 44	6,1	Waldkappel/Hasselbach bis AS Waldkappel-Ost (o)				
				Gesamtkosten	53.700			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	48.500	0	28.500	20.000
				Kap. 1202, Titel 821 78	600	0	500	100
				Kap. 1210, Titel 741 18	3.000	3.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	1.600	1.600	0	0
HE	12	A 44	7,2	Waldkappel-Ost (m) bis Wehretal/Hoheneiche				
				Gesamtkosten	156.600			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	150.200	0	4.500	145.700
				Kap. 1202, Titel 821 78	1.100	0	500	600
				Kap. 1210, Titel 741 18	3.700	3.700	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	1.600	1.600	0	0
HE	12.1	A 44	5,4	Wehretal/Hoheneiche bis AS Sontra-Nord (m)				
				Gesamtkosten	151.400			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	138.800	0	9.000	129.800
				Kap. 1202, Titel 821 78	1.700	0	1.000	700
				Kap. 1210, Titel 741 18	10.000	10.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	900	900	0	0
HE	13	A 44	8,2	Sontra-Nord (o) bis Sontra/Ulfen (o)				
				Gesamtkosten	201.000			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	193.000	0	0	193.000
				Kap. 1202, Titel 821 78	5.600	0	1.000	4.600
				Kap. 1210, Titel 741 18	2.000	2.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	400	400	0	0
HE	14	A 44	9,0	Sontra/Ulfen (m) bis Dreieck Wommen (A 4) (m)				
				Gesamtkosten	87.333			
				davon				
				Kap. 1202, Titel 741 78	83.215	0	19.000	64.215
				Kap. 1202, Titel 821 78	3.118	0	1.000	2.118
				Kap. 1210, Titel 741 18	500	500	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	500	500	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

	15-56			frei				
ST	57	A 143	12,6	Halle/Neustadt bis Dreieck Halle-Nord (DEGES)				
				Gesamtkosten	161.402			
				davon				
				Dritte	5.022			
				Kap. 1202, Titel 741 78	141.240	0	3.450	137.790
				Kap. 1202, Titel 821 78	1.500	0	680	820
				Kap. 1210, Titel 741 18	11.140	11.140	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	2.500	2.500	0	0
	58-62			frei				
TH	63	A 38	11,9	Breitenworbis bis Bleicherode (DEGES)				
				Gesamtkosten	147.879			
				davon				
				Dritte	65			
				Kap. 1202, Titel 741 78	0	0	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 78	260	0	170	90
				Kap. 1210, Titel 741 18	141.914	141.914	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	5.640	5.640	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	1			frei				
BW	2.0	A 5	60,3	s AS Offenburg - Malsch (ÖPP-Projekt) <i>Anschubfinanzierung:</i> <i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	0			
				<i>Mautweiterleitung 2009 - 2039</i> <i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	984.992	34.006	19.449	931.537
BW	3			frei				
BW	4.0	A 6		Wiesloch-Rauenberg - AK Weinsberg (ÖPP-Projekt) <i>Anschubfinanzierung: - offen -</i> <i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	0			
				<i>Verpflichtungsermächtigungen für</i> <i>Mautweiterleitung fällig in den Haushaltsjahren</i> <i>2012 - 2042 - bis zu -</i> <i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	300.000	0	0	300.000
BW	4.3	A 6	8,7	Sinsheim/Steinsfurt bis Bad Rappenau (ASP)				
				Gesamtkosten	65.057			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	57.219	18.900	16.000	22.319
				Kap. 1202, Titel 821 76	273	25	100	148
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	7.000	7.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	565	565	0	0
BW	4.4	A 6	7,6	Bad Rappenau bis Heilbronn/Untereisesheim (ASP)				
				Gesamtkosten	34.573			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	33.649	0	0	33.649
				Kap. 1202, Titel 821 76	924	0	0	924
BW	4.5	A 6	10,6	Heilbronn/Untereisesheim bis Kreuz Weinsberg (einschl. Neckartalübergang Neckarsulm) (ASP)				
				Gesamtkosten	155.792			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	140.043	48.462	3.800	87.781
				Kap. 1202, Titel 821 76	3.641	686	200	2.755
				Kap. 1210 (ZIP)	4.981	4.981	0	0
				Kap. 1210, Titel 743 12	2.220	1.110	0	1.110
				Kap. 1210, Titel 741 16	4.820	4.820	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	87	87	0	0
BW	5-6			frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	6.1	A 8	4,0	AS Pforzheim/S - AS Heimsheim				
				Gesamtkosten	87.061			
				Davon:				
				Dritte	2.964			
				Kap. 1202, Titel 741 76	67.022	58.300	7.000	1.722
				Kap. 1202, Titel 821 76	4.835	2.310	0	2.525
				Kap. 1202 (KP I)	4.000	4.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 743 12	1.280	640	0	640
				Kap. 1210, Titel 741 16	6.000	6.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	960	960	0	0
BW	6.2	A 8	9,0	Heimsheim - westl. AD Leonberg (mit B 295 Renningen) (ASP)				
				Gesamtkosten	129.090			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	111.496	111.000	470	26
				Kap. 1202, Titel 821 76	6.772	5.800	0	972
				Kap. 1210, Titel 741 16	9.830	9.830	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	992	992	0	0
BW	7			frei				
BW	8	A 8	22,6	Hohenstadt - AS Ulm/West				
				Gesamtkosten	202.762			
				Davon:				
				Dritte	520			
				DB AG	2.487			
				Kap. 1202, Titel 741 76	194.191	500	2.000	191.691
				Kap. 1202, Titel 821 76	2.564	500	0	2.064
				Kap. 1210, Titel 741 16	500	500	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.500	2.500	0	0
BW	8.1	A 8	3,9	Gruibingen - Mühlhausen (ASP)				
				Gesamtkosten	65.250			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	59.817	27.000	12.450	20.367
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.862	1.045	0	817
				Kap. 1202 (KP I)	2.168	2.168	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	1.203	1.203	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	200	200	0	0
BW	9	A 8	9,2	Karlsbad - Pforzheim-West				
				Gesamtkosten	118.944			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	116.607	28.100	9.260	79.247
				Kap. 1202, Titel 821 76	2.087	500	0	1.587
				Kap. 1210, Titel 741 16	250	250	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	0	0	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	10	A 81		Gärtringen - Böblingen/Hulb				
				Gesamtkosten	43.725			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	3.880	0	0	3.880
				Kap. 1202, Titel 821 76	345	0	0	345
				Kap. 1210, Titel 741 16	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.000	1.000	0	0
				Kap. 6091, Titel 741 21	38.500	2.000	5.000	31.500
BY	11	A 3	0,5	AS Randersacker - AS Heidingsfeld; Mainbrücke Randersacker				
				Gesamtkosten	44.500			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	30.487	29.116	317	1.054
				Kap. 1210, Titel 741 16	12.161	12.161	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.852	1.852	0	0
BY	12	A 3	8,0	AS Heidingsfeld - AD Würzburg/West				
				Gesamtkosten	67.883			
				Davon:				
				Dritte	39			
				Kap. 1202, Titel 741 76	15.059	1.274	1.700	12.085
				Kap. 1210, Titel 741 16	28.349	15.451	0	12.898
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.060	1.060	0	0
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	23.376	23.376	0	0
BY	12.1	A 3	4,9	AD Würzburg/West - AS Helmstadt				
				Gesamtkosten	30.129			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	20.154	0	5.000	15.154
				Kap. 1202, Titel 821 76	62	0	0	62
				Kap. 1210, Titel 741 16	461	461	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	52	52	0	0
				Kap. 1202 (KP I)	9.400	9.400	0	0
BY	12.2	A 3	8,4	w AS Helmstadt - ö AS Wertheim (LGr BY/BW)				
				Gesamtkosten	56.904			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	28.205	0	10.000	18.205
				Kap. 1210, Titel 741 16	8.000	8.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	699	699	0	0
				Kap. 6091, Titel 741 21	20.000	5.690	0	14.310
BY	13	A 3	7,3	Kauppenbrücke - ö AS Hösbach				
				Gesamtkosten	74.725			
				Davon:				
				Dritte	1.584			
				Kap. 1202, Titel 741 76	56.114	34.109	22.000	5
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.000	0	0	1.000
				Kap. 1210, Titel 743 12	4.866	2.433	0	2.433
				Kap. 1210, Titel 741 16	9.156	9.156	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.005	2.005	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BY	14	A 3	4,9	Aschaffenburg/Ost bis Aschaffenburg/West				
				Gesamtkosten	49.503			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	21.119	15.420	5.699	0
				Kap. 1202, Titel 821 76	998	288	710	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	3.137	3.137	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	24.249	24.249	0	0
BY	14.1	A 3	0,7	Ersatzbauwerk Haseltalbrücke einschl. östl. und westl. Anschluss an die A 3				
				Gesamtkosten	50.000			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	44.513	13.705	10.000	20.808
				Kap. 1202, Titel 821 76	64	0	0	64
				Kap. 1210, Titel 743 12	1.480	740	0	740
				Kap. 1210, Titel 741 16	3.758	3.758	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	185	185	0	0
BY	14.2	A 3	9,7	AK Biebelried - AS Würzburg/Randersacker				
				Gesamtkosten	116.081			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	102.098	24.955	15.200	61.943
				Kap. 1202, Titel 821 76	3.844	0	0	3.844
				Kap. 1210, Titel 741 16	7.890	7.890	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.249	2.249	0	0
BY	15	A 6	4,0	Roth bis Kreuz Nürnberg-Ost				
				Gesamtkosten	121.275			
				Davon:				
				Dritte	4.917			
				Kap. 1202, Titel 741 76	108.101	90.080	3.000	15.021
				Kap. 1202, Titel 821 76	2.870	1.971	0	899
				Kap. 1210, Titel 741 16	5.387	5.387	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	0	0	0	0
BY	16	A 8	3,8	LGr BY/BW bis östl. AK Ulm/Elchingen				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	24.287			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	20.008	16.891	0	3.117
				Kap. 1202, Titel 821 76	186	0	0	186
				Kap. 1210, Titel 741 16	2.788	2.788	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.305	1.305	0	0
BY	16.1	A 8	56,0	AK Ulm/Elchingen - Augsburg/West (ÖPP-Projekt)				
				<i>Anschubfinanzierung: - offen -</i>				
				<i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	0			
				<i>Verpflichtungsermächtigungen für</i>				
				<i>Mautweiterleitung fällig in den Haushaltsjahren</i>				
				<i>2011 - 2041 - bis zu -</i>				
				<i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	1.035.000	0	40.000	995.000

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BY	17.0	A 8	52,0	Augsburg/West bis Dachau/Fürstenfeldbruck mit Erweiterung bis München Allach (ÖPP-Projekt)				
				<i>Anschubfinanzierung (angepasst)</i>				
				<i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	6.426	6.426	0	0
				<i>Mautweiterleitung 2007 - 2037</i>				
				<i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	730.618	68.839	18.270	643.509
BY	18-21			frei				
BY	22	A 8	6,8	L-GR BW/BY bis westl. Bubesheim				
				Gesamtkosten	70.702			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	18.586	14.660	200	3.726
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.137	605	0	532
				Kap. 1210, Titel 741 16	44.792	44.792	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	6.187	6.187	0	0
BY	23	A 8	5,8	westl. Bubesheim bis östl. Leinheim				
				Gesamtkosten	52.961			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	23.719	23.619	100	0
				Kap. 1202, Titel 821 76	2.523	2.523	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	21.707	21.707	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	5.012	5.012	0	0
	24-27			frei				
BY	28	A 93	6,6	Lärmschutz im Bereich Weiden-Süd bis Luhe- Wildenau (Lärmvorsorge)				
				Gesamtkosten	9.580			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	9.478	0	5.000	4.478
				Kap. 1202, Titel 821 76	102	0	0	102
BY	29	A 93	4,0	Lärmschutz im Bereich Wernberg-Köblitz (Lärmvorsorge)				
				Gesamtkosten	9.427			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	9.335	0	2.000	7.335
				Kap. 1202, Titel 821 76	92	0	0	92
	30			frei				
BE	31	A 10	5,3	Weißensee (LGr BB/BE) - Pankow (LGr BE/BB)				
				Gesamtkosten	64.341			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	52.492	0	6.000	46.492
				Kap. 1202, Titel 821 76	2.366	0	190	2.176
				Kap. 1210, Titel 741 16	8.252	8.252	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.231	1.231	0	0
	32-34			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BB	35	A 10	1,8	AD Schwanebeck - Weißensee (LGr BB/BE)				
				Gesamtkosten	9.046			
				Davon:				
				Kap. 6091, Titel 741 21	9.046	0	0	9.046
	36-46			frei				
HH	47	A 1	4,6	Hamburg/Billstedt bis Dreieck Hamburg-Südost				
				Gesamtkosten	106.663			
				Davon:				
				Land Hamburg	16.463			
				Kap. 1202, Titel 741 76	8.018	0	3.600	4.418
				Kap. 1202, Titel 821 76	899	0	100	799
				Kap. 1210, Titel 741 16	74.498	74.498	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.053	1.053	0	0
				Kap. 1210 (ZIP)	5.732	5.732	0	0
HH	48	A 1	3,0	Lärmschutz AS Hamburg-Billstedt bis AD Hamburg Ost (Lärmvorsorge)				
				Gesamtkosten	31.770			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	30.325	0	3.000	27.325
				Kap. 1202, Titel 821 76	845	0	345	500
				Kap. 1210, Titel 741 16	500	500	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	100	100	0	0
HH	49	A 7	4,2	AS Hamburg-Volkspark - AD Hamburg-Nordwest (8 str. Erweiterung); BA 2				
				Gesamtkosten	246.600			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	237.770	0	2.380	235.390
				Kap. 1202, Titel 821 76	8.830	0	2.230	6.600
				Kap. 1210, Titel 741 16	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	0	0	0	0
	50-66			frei				
NI	67.0	A 1	72,5	AK Bremen - AD Buchholz (ÖPP-Projekt)				
				<i>Anschubfinanzierung:</i>				
				<i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	0			
				<i>Mautweiterleitung 2008 - 2038</i>				
				<i>Kap. 1202, Titel 832 51</i>	1.016.737	45.679	23.506	947.552
NI	67.1	A 1	72,5	AK Bremen - AD Buchholz				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	12.796			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	1.501	377	0	1.124
				Kap. 1202, Titel 821 76	5.110	4	500	4.606
				Kap. 1202 (KP I)	15	15	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	149	149	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	6.021	6.021	0	0
NI	68-69			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NI	70	A 1	8,6	Osnabrück-Nord bis Bramsche				
				Gesamtkosten	61.176			
				Davon:				
				Dritte	246			
				Kap. 1202, Titel 741 76	9.878	4.518	4.000	1.360
				Kap. 1202, Titel 821 76	770	0	0	770
				Kap. 1202 (KP I)	20.300	20.300	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	23.939	23.939	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.159	1.159	0	0
				Kap. 6091, Titel 741 21	4.884	4.884	0	0
NI	71-72			frei				
NI	73	A 1	26,1	Lohne/Dinklage bis AD Ahlhorner Heide				
				Gesamtkosten	76.107			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	41.665	28.717	6.300	6.648
				Kap. 1202, Titel 821 76	2.170	900	0	1.270
				Kap. 1202 (KP I)	920	920	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	30.564	30.564	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	583	583	0	0
				Kap. 6091, Titel 741 21	205	205	0	0
NI	74-87			frei				
NI	88	A 7	0,6	Umbau Kreuz Hannover-Ost (ASP)				
				Gesamtkosten	8.835			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	8.835	843	4.100	3.892
NI	89	A 7	5,7	Kreuz Hannover-Ost bis nördl. Altwarmbüchen				
				Gesamtkosten	39.296			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	21.392	11.245	2.800	7.347
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.216	0	0	1.216
				Kap. 1210, Titel 741 16	16.447	16.447	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	241	241	0	0
NI	90-92			frei				
NI	93	A 7	11,4	südl. Göttingen bis nördl. Göttingen-Nord				
				Gesamtkosten	59.285			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	3.037	37	2.500	500
				Kap. 1202, Titel 821 76	120	0	100	20
				Kap. 1202 (KP I)	10.544	10.544	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	6.733	6.733	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.935	1.935	0	0
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	36.916	36.916	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NI	94	A 7	7,2	nördl. AS Göttingen-Nord bis nördl. AS Nörten-Hardenberg Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 76 Kap. 1202, Titel 821 16 Kap. 1202 (KP I) Kap. 1210, Titel 741 16 Kap. 1210, Titel 821 16 Kap. 6091, Titel 741 21	39.360 33.039 1.700 500 581 102 3.438	 11.329 300 500 581 102 3.438	 9.500 250 0 0 0 0	 12.210 1.150 0 0 0 0
NW	95-98 99.0	A 1	frei	Münster/N - AK Lotte/Osnabrück und A 30 Rheine/N - AK Lotte/Osnabrück (ÖPP-Projekt) <i>Anschubfinanzierung: - offen - Kap. 1202, Titel 823 51</i> <i>Verpflichtungsermächtigungen für Mautweiterleitung fällig in den Haushaltsjahren 2013 - 2043 - bis zu - Kap. 1202, Titel 823 51</i>	 0 1.130.000	 0 0	 0 0	 1.130.000
NW	100	A 1	2,1	Kreuz Köln-West bis DB-Strecke Köln - Aachen Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 76 Kap. 1202, Titel 821 76 Kap. 1210, Titel 741 16 Kap. 1210, Titel 821 16	106.114 103.672 241 862 1.339	 64.937 149 862 1.339	 20.000 0 0 0	 18.735 92 0 0
NW	101	A 1	7,3	DB-Strecke Köln-Aachen bis Kreuz Köln-Nord (A 57) (ASP) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 76 Kap. 1202, Titel 821 76 Kap. 1210, Titel 741 16 Kap. 1210, Titel 821 16	81.909 71.129 5.220 2.854 2.706	 37.187 590 2.854 2.706	 2.000 0 0 0	 31.942 4.630 0 0
NW	102	A 1	4,4	Wermelskirchen bis T+R-Anlage Remscheid Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 76 Kap. 1202, Titel 821 76 Kap. 1210, Titel 741 16 Kap. 1210, Titel 821 16 Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	61.467 23.629 792 17.870 958 18.218	 11.815 0 17.870 958 18.218	 8.750 10 0 0 0	 3.064 782 0 0 0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	103	A 1	2,9	T+R-Anlage Remscheid bis Remscheid				
				Gesamtkosten	43.867			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	34.117	31.014	1.500	1.603
				Kap. 1202, Titel 821 76	770	761	0	9
				Kap. 1210, Titel 741 16	8.484	8.484	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	496	496	0	0
NW	104-105			frei				
NW	106	A 1	5,5	Blombachtal (L 419) bis Wuppertal/Langerfeld				
				Gesamtkosten	171.952			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	114.653	93.505	7.500	13.648
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.410	790	0	620
				Kap. 1210, Titel 741 16	52.617	52.617	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	3.272	3.272	0	0
NW	107-108			frei				
NW	109	A 1	5,6	Hagen-Nord bis Kreuz Westhofen (ASP)				
				Gesamtkosten	139.215			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	123.184	122.334	200	650
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.188	908	100	180
				Kap. 1210 (ZIP)	6.652	6.652	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	7.929	7.929	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	262	262	0	0
NW	110			frei				
NW	111	A 1	3,7	DEK-Brücke bis Kreuz Münster-Süd				
	(Tab.10 /75.2)			Gesamtkosten	32.462			
				Davon:				
				Dritte	1.205			
				Kap. 1202, Titel 780 51	6.364			
				Kap. 1202, Titel 741 76	16.992	0	1.500	15.492
				Kap. 1202, Titel 821 76	1	0	0	1
				Kap. 1202 (KP I)	7.900	7.900	0	0
NW	112	A 1	10,8	Kreuz Münster-Süd bis Münster-Nord				
				Gesamtkosten	66.093			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	49.126	36.517	5.500	7.109
				Kap. 1202, Titel 821 76	30	30	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	13.292	13.292	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	3.645	3.645	0	0
NW	113-119			frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	120	A 2	2,6	Bereich Kreuz Kamen einschl. Umbau				
				Gesamtkosten	88.227			
				Davon:				
				Dritte	344			
				Kap. 1202, Titel 741 76	76.493	67.359	1.000	8.134
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.270	606	100	564
				Kap. 1210, Titel 741 16	9.938	9.938	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	182	182	0	0
NW	121	A 2	3,3	Kreuz Kamen - östl. Kreuz Kamen				
				Gesamtkosten	39.339			
				Davon:				
				Dritte	244			
				Kap. 1202, Titel 741 76	29.727	15.130	5.900	8.697
				Kap. 1202, Titel 821 76	371	167	0	204
				Kap. 1210, Titel 741 16	7.470	7.470	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.527	1.527	0	0
NW	122	A 2	5,1	östl. Kreuz Kamen - Hamm				
				Gesamtkosten	52.071			
				Davon:				
				Dritte	1.415			
				Kap. 1202, Titel 741 76	42.438	33.163	500	8.775
				Kap. 1202, Titel 821 76	863	456	0	407
				Kap. 1210, Titel 741 16	6.817	6.817	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	538	538	0	0
NW	123-139			frei				
NW	140	A 3	2,3	Köln/Dellbrück bis Köln Mülheim (ASP)				
				Gesamtkosten	82.385			
				Davon:				
				Dritte	6.785			
				Kap. 1202, Titel 741 76	71.358	28.930	12.000	30.428
				Kap. 1202, Titel 821 76	3.650	1.242	200	2.208
				Kap. 1210, Titel 741 16	322	322	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	270	270	0	0
NW	141-145			frei				
NW	146	A 3	0,9	Bereich Kreuz Oberhausen mit Umbau				
				Gesamtkosten	5.789			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	2.281	0	100	2.181
				Kap. 1202, Titel 821 76	368	0	0	368
				Kap. 1210, Titel 741 16	3.140	3.140	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	0	0	0	0
NW	147-148			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	149	A 4	7,4	Eschweiler bis Weisweiler				
				Gesamtkosten	67.923			
				Davon:				
				Dritte	965			
				Kap. 1202, Titel 741 76	56.856	55.370	180	1.306
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.917	1.260	0	657
				Kap. 1210, Titel 741 16	6.645	6.645	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.540	1.540	0	0
NW	150			frei				
NW	151	A 4	17,6	Düren - Kerpen				
				Gesamtkosten	152.989			
				Davon:				
				Dritte	68.791			
				Kap. 1202, Titel 741 76	71.530	23.211	7.500	40.819
				Kap. 1202, Titel 821 76	4.261	4.013	100	148
				Kap. 1210, Titel 741 16	2.180	2.180	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	6.227	6.227	0	0
NW	152-153			frei				
NW	154	A 40	1,2	Bereich AS Gelsenkirchen-Süd einschl. Umbau (ASP)				
				Gesamtkosten	27.615			
				Davon:				
				Dritte	156			
				Kap. 1202, Titel 741 76	26.167	14.491	500	11.176
				Kap. 1202, Titel 821 76	139	50	50	39
				Kap. 1210, Titel 741 16	256	256	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	897	897	0	0
NW	155	A 40	3,1	o Gelsenkirchen-Süd - w Bochum/Stahlhausen (ASP)				
				Gesamtkosten	43.499			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	17.011	8.141	4.500	4.370
				Kap. 1202 (KP I)	15.633	15.633	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.765	619	500	646
				Kap. 1210, Titel 741 16	8.699	8.699	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	391	391	0	0
NW	156	A 40	2,5	w Bochum/Stahlhausen - o. Bochum/Stahlhausen (ASP)				
				Gesamtkosten	71.077			
				Davon:				
				Dritte	6.445			
				Kap. 1202, Titel 741 76	43.741	0	13.000	30.741
				Kap. 1202, Titel 821 76	3.469	0	600	2.869
				Kap. 1202 (KP I)	2.811	2.811	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	12.159	12.159	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.452	2.452	0	0
NW	157-168			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	169	A 57	3,5	Kreuz Neuss/Süd (A 46) bis Neuss/Norf				
				Gesamtkosten	29.072			
				Davon:				
				Dritte	1.365			
				Kap. 1202 (KP I)	13.964	13.964	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	6.784	37	800	5.947
				Kap. 1210, Titel 741 16	518	200	0	318
				Kap. 1210, Titel 741 35	959	959	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	5.482	5.482	0	0
NW	170			frei				
NW	171	A 57	2,1	Bereich Kreuz Neuss-West einschl. Umbau (ASP)				
				Gesamtkosten	42.273			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	22.045	21.742	300	3
				Kap. 1202, Titel 821 76	213	213	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	17.889	17.889	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.126	2.126	0	0
NW	171.1	A 57	5,9	Kreuz Neuss-West (A 46) bis Kreuz Kaarst (A 52) (ASP)				
				Gesamtkosten	66.849			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	40.612	0	0	40.612
				Kap. 1202, Titel 821 76	265	15	0	250
				Kap. 1210, Titel 741 16	24	24	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	701	701	0	0
				Kap. 6091 Titel 741 21	25.247	12.747	12.500	0
NW	172-173			frei				
NW	174	A 59	2,3	Duisburg/Hochfeld bis Duisburg/Duisern				
				Gesamtkosten	103.554			
				Davon:				
				Stadt Duisburg	36.397			
				Dritte	1.987			
				Kap. 1202, Titel 741 76	55.747	38.661	7.600	9.486
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.568	1.059	400	109
				Kap. 1210 (ZIP)	5.385	5.385	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.470	2.470	0	0
	175-182			frei				
RP	183	A 6	6,2	AS Kaiserslautern-West - AD Kaiserslautern-Ost (insbesondere Lautertalbrücke)				
				Gesamtkosten	79.713			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	73.799	1.714	9.500	62.585
				Kap. 1202, Titel 821 76	5.914	2.362	500	3.052
	184-185			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
RP	186	A 60	5,9	AK Mainz-Süd bis Mainz/Laubenheim (einschl. sog. 1. BA Mainzer Ring) (ASP)				
				Gesamtkosten	142.090			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	110.806	84.438	8.500	17.868
				Kap. 1202, Titel 821 76	5.282	4.576	300	406
				Kap. 1210, Titel 741 16	17.405	17.405	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	8.597	8.597	0	0
	187-192			frei				
SN	193	A 14	7,2	Leipzig-Messe - Leipzig-Ost; BA 5				
				Gesamtkosten	74.589			
				Davon:				
				Stadt Leipzig	1.468			
				Dritte	502			
				Kap. 1202, Titel 741 76	45.138	24.547	8.900	11.691
				Kap. 1202, Titel 821 76	8.132	0	300	7.832
				Kap. 1210, Titel 741 16	17.293	17.293	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.056	2.056	0	0
	194-195			frei				
ST	196	A 14	10,4	Lgr. SN/ST - Halle				
				Gesamtkosten	56.473			
				Davon:				
				Land	1.169			
				Saalkreis	851			
				Stadt Halle	4.261			
				Sonstige	512			
				Kap. 1202, Titel 741 76	5.338	2.335	1.100	1.903
				Kap. 1202, Titel 821 76	200	0	200	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	41.898	41.898	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	964	964	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 35	1.280	1.280	0	0
	197-199			frei				
SH	200.0	A 7		AD Hamburg-NW - AD Bordesholm (ÖPP-Projekt)				
				<i>Anschubfinanzierung: - offen - Kap. 1202, Titel 823 51</i>		0		
				<i>Verpflichtungsermächtigungen für Mautweiterleitung fällig in den Haushaltsjahren 2012 - 2042 - bis zu - Kap. 1202, Titel 823 51</i>	1.200.000	0	0	1.200.000

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	1-4			frei				
BW	4.1	A 96	7,1	s. Gebrazhofen (B 18) - Dürren (B 18)				
				Gesamtkosten	74.655			
				Davon:				
				Dritte	219			
				Kap. 1202, Titel 741 77	17.093	16.000	810	283
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.130	500	0	630
				Kap. 1210, Titel 741 17	9.402	9.402	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.010	1.010	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	45.801	45.801	0	0
BW	5	A 98	5,4	Lörrach-Ost bis AD Hoahrhein				
				Gesamtkosten	102.331			
				Davon:				
				Rheinfeldern	4.062			
				Kap. 1202, Titel 741 77	21.399	21.380	0	19
				Kap. 1202, Titel 821 77	670	591	0	79
				Kap. 1210, Titel 741 17	73.070	73.070	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	3.130	3.130	0	0
BW	5.1	A 98	2,4	AD Hoahrhein - Rheinfeldern/Karsau (1. Fb.)				
				Gesamtkosten	33.963			
				Davon:				
				Land BW	4.636			
				Kap. 1202, Titel 741 77	22.427	200	950	21.277
				Kap. 1210, Titel 741 17	1.500	1.500	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	400	400	0	0
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	5.000	5.000	0	0
BW	6	A 98	9,5	Murg - Hauenstein (1. Fahrbahn)				
				Gesamtkosten	128.009			
				Davon:				
				Dritte	3.868			
				Kap. 1202, Titel 741 77	72.448	49.800	6.500	16.148
				Kap. 1202, Titel 821 77	5.972	1.800	0	4.172
				Kap. 1202 (KP I)	14.832	14.832	0	0
				Kap. 1210 (ZIP)	15.829	15.829	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	14.460	14.460	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	600	600	0	0
	7-12			frei				
BY	13	A 6	20,1	Amberg-Ost bis Kreuz Oberpfälzer Wald (o)				
				Gesamtkosten	182.000			
				Davon:				
				Dritte	31			
				Kap. 1202, Titel 741 77	92.943	91.278	400	1.265
				Kap. 1202, Titel 821 77	2.000	1.803	0	197
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	31.132	31.132	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	50.131	50.131	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	5.763	5.763	0	0
BY	14-19			frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BY	20	A 7	13,5	Füssen (B 310) bis Nesselwang (ASP)				
				Gesamtkosten	167.171			
				Davon:				
				Dritte	636			
				Kap. 1202, Titel 741 77	136.532	132.771	1.800	1.961
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.014	3.313	0	701
				Kap. 1210, Titel 741 17	10.016	10.016	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	15.973	15.973	0	0
BY	21-30			frei				
BY	31	A 94	6,2	Forstinning - Pastetten				
				Gesamtkosten	41.511			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	30.129	23.103	6.600	426
				Kap. 1202, Titel 821 77	2.634	0	0	2.634
				Kap. 1210, Titel 741 17	5.192	5.192	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	3.556	3.556	0	0
BY	32	A 94	6,0	Malching - Tutting, 1. Fb (Kühstein - Malching)				
				Gesamtkosten	37.863			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	26.913	20.563	0	6.350
				Kap. 1202, Titel 821 77	3.480	683	0	2.797
				Kap. 1210, Titel 741 17	2.068	2.068	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	5.402	5.402	0	0
BY	33	A 94	4,3	Heldenstein - Ampfing				
				Gesamtkosten	70.349			
				Davon:				
				Dritte	2.697			
				Kap. 1202, Titel 741 77	54.814	15.213	5.100	34.501
				Kap. 1202, Titel 821 77	10.430	1	0	10.429
				Kap. 1210, Titel 741 17	1.130	1.130	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.278	1.278	0	0
	34-50			frei				
BE	51	A 100		Bauliche Vorleistungen am S-Bahnhof Bln-Ostkreuz				
				Gesamtkosten	16.520			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	16.360	0	1.000	15.360
				Kap. 1202, Titel 821 77	60	0	0	60
				Kap. 1210, Titel 741 17	100	100	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	0	0	0	0
	52			frei				
BE	53	A 113	3,5	Adlershof - LGr BE/BB				
				Gesamtkosten	167.900			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	17.219	0	800	16.419
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.178	0	70	4.108
				Kap. 1210, Titel 741 17	133.781	133.781	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	12.722	12.722	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	54			frei				
BB	55	A 14	2,0	LGr ST/BB (Elbebrücke Wittenberge) - o AS Wittenberge				
				Gesamtkosten	46.165			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	43.880	0	1.800	42.080
				Kap. 1202, Titel 821 77	785	500	200	85
				Kap. 1210, Titel 743 32	1.500	0	1.500	0
BB	56	A 14	17,5	m AS Wittenberge - o AS Karstädt				
				Gesamtkosten	112.002			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	98.296	500	2.000	95.796
				Kap. 1202, Titel 821 77	11.206	1.100	2.000	8.106
				Kap. 1210, Titel 743 32	2.500	0	2.500	0
BB	57	A 14	12,6	m AS Karstädt - m AS Groß Warnow (LGr BB/MV)				
				Gesamtkosten	89.533			
				Davon:				
				Dritte	237			
				Kap. 1202, Titel 741 77	82.420	0	0	82.420
				Kap. 1202, Titel 821 77	6.876	0	0	6.876
HB	58-63 64	A 281	3,3	frei Bremen-Airport-Stadt bis Warturmer Heerstraße (BA 2.1)				
				Gesamtkosten	244.315			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	628	0	0	628
				Kap. 1202, Titel 821 77	911	0	0	911
				Kap. 1210, Titel 741 17	151.385	151.385	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	64.391	64.391	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	27.000	27.000	0	0
HB	64.1	A 281	1,6	Kattenturm bis Bremen-Airport-Stadt (BA 2.2)				
				Gesamtkosten	77.454			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	47.444	0	17.000	30.444
				Kap. 1202, Titel 821 77	13.453	0	3.700	9.753
				Kap. 1210, Titel 741 17	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	16.557	16.557	0	0
HB	65	A 281	2,4	Warturmer Heerstraße bis Neustädter Hafen (BA 3.1)				
				Gesamtkosten	47.138			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	0	0	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	27	0	0	27
				Kap. 1210, Titel 741 17	46.007	46.007	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.104	1.104	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
HB	66	A 281	4,2	Neustädter Hafen bis Strom (BA 3.2)				
				Gesamtkosten	46.442			
				Davon:				
				Dritte	3.739			
				Kap. 1202, Titel 741 77	22.247	0	7.000	15.247
				Kap. 1202, Titel 821 77	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	17.956	17.956	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	2.500	2.500	0	0
HB	67	A 281	4,9	Weserquerung Bremen/Gröpelingen - Bremen/Strom; 4. BA (ÖPP-Projekt)				
				<i>Anschubfinanzierung:</i>				
				<i>Kap. 1210, Titel 823 32</i>	98.200	0	0	98.200
	68-81			frei				
HE	82	A 66	2,6	Frankfurt/Erlenbruch (m) - Frankfurt/Bergen- Enkheim (ASP)				
				Gesamtkosten	173.298			
				Davon:				
				Dritte	1.652			
				Kap. 1202, Titel 741 77	165.216	3.972	12.000	149.244
				Kap. 1202, Titel 821 77	5.202	1.500	1.000	2.702
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.228	1.228	0	0
HE	83-84			frei				
HE	85	A 66	3,4	Neuhof/Süd bis Neuhof/Nord (Tunnel)				
				Gesamtkosten	99.740			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	95.426	52.000	14.000	29.426
				Kap. 1202, Titel 821 77	2.657	1.000	500	1.157
				Kap. 1210, Titel 741 17	149	149	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.508	1.508	0	0
HE	86	A 66	3,5	Neuhof/Nord bis Eichenzell				
				Gesamtkosten	29.830			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	27.420	7.700	3.500	16.220
				Kap. 1202, Titel 821 77	855	300	500	55
				Kap. 1210, Titel 741 17	22	22	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.533	1.533	0	0
HE	87-89			frei				
HE	90	A 661	3,3	Frankfurt/Seckbach bis Hanauer Landstraße 2. Fahrbahn				
				Gesamtkosten	35.720			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	16.520	0	3.700	12.820
				Kap. 1202, Titel 821 77	0	0	0	0
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	19.200	19.200	0	0
	91-94			frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
MV	95	A 14	14,8	nördlich Schwerin (B 104) bis Jesendorf (L 101)				
				Gesamtkosten	99.177			
				Davon:				
				Dritte	191			
				Kap. 1202, Titel 741 77	32.320	30.118	1.800	402
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.300	500	800	0
				Kap. 1202 (KP I)	9.464	9.464	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	40.307	40.307	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	2.464	2.464	0	0
				Kap. 1210, Titel 743 42	12.531	12.531	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	600	600	0	0
	96-102			frei				
NI	103	A 26	9,8	Horneburg (K 36n) bis nordöstlich Buxtehude (K 40)				
				Gesamtkosten	114.698			
				Davon:				
				Dritte	11			
				Kap. 1202, Titel 741 77	66.893	2.855	12.400	51.638
				Kap. 1202, Titel 821 77	2.792	2.593	0	199
				Kap. 1202 (KP I)	297	297	0	0
				Kap. 1210, Titel 743 32	23.000	23.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	19.006	19.006	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	2.699	2.699	0	0
NI	104			frei				
NI	105	A 26	4,0	Anbindung der B 3 OU Neu Wulmstorf				
				Gesamtkosten	17.076			
				Davon:				
				Dritte	241			
				Kap. 1202, Titel 741 77	9.499	6.200	2.500	799
				Kap. 1202, Titel 821 77	448	400	0	48
				Kap. 1202 (KP I)	4.490	4.490	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	1.072	1.072	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.326	1.326	0	0
NI	106-118			frei				
NI	119	A 39	7,0	nordöstl. Cremlingen (B 1) bis Wolfsburg/ Königslutter				
				Gesamtkosten	54.731			
				Davon:				
				Dritte	100			
				Kap. 1202, Titel 741 77	4.321	4.155	100	66
				Kap. 1202, Titel 821 77	159	154	0	5
				Kap. 1202 (KP I)	1.064	1.064	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	18.014	18.014	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	27.837	27.837	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	3.236	3.236	0	0
	120-137			frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	138	A 30	9,5	Kreuz Löhne - Rehme mit Zubringer B 61				
				Gesamtkosten	168.837			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	116.176	0	19.000	97.176
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.187	0	1.000	3.187
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	31.429	31.429	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	17.045	17.045	0	0
NW	139-141			frei				
NW	142	A 33	6,5	Kreuz Bielefeld (A 2) - Bielefeld/Brackwede				
				Gesamtkosten	109.303			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	94.448	51.616	21.000	21.832
				Kap. 1202, Titel 821 77	5.772	5.764	8	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	248	248	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	8.835	8.835	0	0
NW	143	A 33	1,3	B 61 Zubringer Bielefeld/Brackwede				
				Gesamtkosten	13.081			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	12.204	10.144	1.700	360
				Kap. 1202, Titel 821 77	877	0	0	877
NW	144	A 33	7,9	Bielefeld/Brackwede (B 61) - Halle/Steinhagen				
				Gesamtkosten	90.388			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	70.353	49	9.500	60.804
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.007	4	1.000	3.003
				Kap. 1210, Titel 741 17	3.007	3.007	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	13.021	13.021	0	0
NW	145-149			frei				
NW	150	A 44	9,9	Düsseldorf/Ratingen (A 3) bis w Velbert (B 227)				
				Gesamtkosten	222.480			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	187.540	0	5.000	182.540
				Kap. 1202, Titel 821 77	3.986	0	0	3.986
				Kap. 1202 (KP I)	5.878	5.878	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	2.002	2.002	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	5.074	5.074	0	0
				Kap. 6091 Titel 741 21	18.000	6.000	12.000	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorhalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	151	A 44		Bochum (L 705, Sheffieldring) - Kreuz Bochum/Witten				
				Gesamtkosten	52.875			
				Davon:				
				Dritte	1.440			
				Kap. 1202, Titel 741 77	40.569	0	0	40.569
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.679	3.755	0	924
				Kap. 1210, Titel 741 17	3.487	3.487	0	0
				Kap. 6091 Titel 741 21	2.700	0	2.000	700
NW	151-157			frei				
NW	157.3	A 46	1,0	Lärmschutz im Stadtgebiet Wuppertal, Abschnitt Sonnborn von km 23,670 bis km 24,720 (Lärmvorsorge)				
				Gesamtkosten	6.995			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	2.432	88	200	2.144
				Kap. 1202, Titel 821 77	205	0	0	205
				Kap. 1210, Titel 741 17	4.358	4.358	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	0	0	0	0
NW	158	A 46	5,6	Bestwig - Bestwig/Nuttlar einschl. Zubringer B 480				
				Gesamtkosten	137.578			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	120.725	0	0	120.725
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.796	0	0	1.796
				Kap. 1210, Titel 741 17	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	195	195	0	0
				Kap. 6091, Titel 741 21	14.862	5.362	9.500	0
	159			frei				
NW	160	A 52	5,4	Bundesgrenze NL/D bis Elmpt				
				Gesamtkosten	35.941			
				Davon:				
				Dritte	68			
				Kap. 1202, Titel 741 77	762	0	130	632
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.670	0	320	1.350
				Kap. 1210, Titel 741 17	7.639	7.639	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.227	1.227	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	24.575	24.575	0	0
	161-163			frei				
NW	164	A 61	3,0	Netzanschluss bei Venlo (NL/D)				
				Gesamtkosten	60.195			
				Davon:				
				Dritte	6.573			
				Kap. 1202, Titel 741 77	23.571	0	7.700	15.871
				Kap. 1202, Titel 821 77	12.468	0	5.000	7.468
				Kap. 1210, Titel 741 17	2.008	2.008	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	13.027	13.027	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	2.548	2.548	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	165	A 524	3,0	Duisburg/Serm (B 8) - Duisburg/Rahm				
				Gesamtkosten	51.867			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	37.095	0	7.000	30.095
				Kap. 1202, Titel 821 77	10	0	0	10
				Kap. 1202 (KP I)	9.500	9.500	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	5.262	5.262	0	0
	166-181			frei				
RP	182	A 1	3,5	Rengen (L 46) bis Gerolstein (B 410n/L 67)				
				Gesamtkosten	50.340			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	45.886	32.908	2.000	10.978
				Kap. 1202, Titel 821 77	897	632	100	165
				Kap. 1210, Titel 741 17	3.027	3.027	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	530	530	0	0
RP	183	A 1	2,6	Gerolstein (B 410n/L 67) - Kelberg (B 410)				
				Gesamtkosten	34.592			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	17.773	0	3.500	14.273
				Kap. 1202, Titel 821 77	846	0	100	746
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	15.873	15.873	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	100	100	0	0
	184-210			frei				
SN	211	A 72	12,1	Niederfrohna - Rathendorf, BA 2				
				Gesamtkosten	112.243			
				Davon:				
				Dritte	79			
				Kap. 1202, Titel 741 77	75.537	54.903	6.300	14.334
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.604	1.084	100	3.420
				Kap. 1210, Titel 741 17	32.023	32.023	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	0	0	0	0
SN	212	A 72	14,5	Rathendorf - Frohburg, BA 3.1				
				Gesamtkosten	84.983			
				Davon:				
				Freistaat Sachsen	3.343			
				Kap. 1202, Titel 741 77	33.812	19.812	4.300	9.700
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.328	1.590	800	1.938
				Kap. 1210, Titel 743 32	43.500	17.500	13.000	13.000
SN	213	A 72	6,0	Frohburg - Borna, BA 3.2				
				Gesamtkosten	65.890			
				Davon:				
				Dritte	184			
				Freistaat Sachsen	657			
				Kap. 1202, Titel 741 77	28.093	13.700	4.300	10.093
				Kap. 1202, Titel 821 77	3.956	600	800	2.556
				Kap. 1210, Titel 743 32	33.000	5.000	7.500	20.500

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
ST	214	A 14	5,2	Wolmirstedt bis B 189 nördlich Colbitz (VKE 1.2) *)				
				Gesamtkosten	57.503			
				Davon:				
				BMVg	2.439			
				Kap. 1202, Titel 741 77	49.055	0	3.300	45.755
				Kap. 1202, Titel 821 77	3.664	0	1.500	2.164
				Kap. 1210, Titel 741 17	45	45	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	907	907	0	0
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	1.393	1.393	0	0
	215			frei				
ST	216	A 71	4,9	LGr TH/ST - AD Südharz (A 38) (m)				
				Gesamtkosten	55.258			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	17.640	0	10.000	7.640
				Kap. 1202, Titel 821 77	598	0	240	358
				Kap. 1210, Titel 741 17	36.260	36.260	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	760	760	0	0
SH	217			frei				
SH	218	A 1	3,3	Heiligenhafen-Mitte bis Heiligenhafen-Ost (B 501)				
				Gesamtkosten	17.509			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	15.577	2.987	7.000	5.590
				Kap. 1202, Titel 821 77	437	250	50	137
				Kap. 1210, Titel 741 17	1.352	1.352	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	143	143	0	0
SH	219	A 20	15,3	Geschendorf - Lübeck (A 1)				
				Gesamtkosten	102.678			
				Davon:				
				Dritte	295			
				Kap. 1202, Titel 741 77	51.494	45.996	2.000	3.498
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.072	3.383	150	539
				Kap. 1210, Titel 741 17	42.505	42.505	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	4.312	4.312	0	0
SH	219.1	A 20	6,3	Weede - Geschendorf				
				Gesamtkosten	43.515			
				Davon:				
				Dritte	235			
				Kap. 1202, Titel 741 77	22.244	17.400	1.000	3.844
				Kap. 1202, Titel 821 77	954	152	150	652
				Kap. 1202 (KP I)	10.050	10.050	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	8.592	8.592	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.440	1.440	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
SH	219.2	A 20	10,3	Wittenborn - Weede				
				Gesamtkosten	149.734			
				Davon:				
				Dritte	262			
				Kap. 1202, Titel 741 77	136.509	1.848	15.000	119.661
				Kap. 1202, Titel 821 77	7.341	1.104	0	6.237
				Kap. 1202 (KP I)	59	59	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	632	632	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	4.931	4.931	0	0
SH	220			frei				
SH	221	A 23	3,5	Ergänzende Lärmschutzmaßnahmen AS Halstenbek-Krupunder - AS Halstenbek-Rellingen (Lärmvorsorge)				
				Gesamtkosten	6.591			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	230	230	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	491	0	50	441
				Kap. 1210, Titel 741 17	5.644	5.644	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	226	226	0	0
SH	222	A 23	7,5	Itzehoe/Süd bis Itzehoe/Nord (1.+2. BA)				
				Gesamtkosten	87.223			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	76.344	6.000	20.000	50.344
				Kap. 1202, Titel 821 77	837	592	200	45
				Kap. 1202 (KP I)	7.000	7.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	234	234	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	795	795	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 22	176	176	0	0
				Kap. 6091, Titel 741 21	1.837	1.837	0	0
	223-230			frei				
TH	231	A 71	11,3	AS Sömmerda-Ost (B 176) (o) bis prov. AS B 85 (o)				
				Gesamtkosten	49.079			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	37.982	790	6.000	31.192
				Kap. 1202, Titel 821 77	3.392	173	600	2.619
				Kap. 1202, Titel 741 77	7.261	7.261	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	444	444	0	0
TH	232			frei				
TH	233	A 71	4,3	Artern (m) (B 86) - LGr TH/ST				
				Gesamtkosten	50.997			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	18.746	0	10.000	8.746
				Kap. 1202, Titel 821 77	521	0	50	471
				Kap. 1210, Titel 741 17	30.510	30.510	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.220	1.220	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Län- gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

TH	234	A 71	8,7	Heldrungen - Artern				
				Gesamtkosten	81.688			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	29.254	0	9.000	20.254
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.305	0	270	1.035
				Kap. 1202, Titel 741 77	49.246	49.246	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.883	1.883	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1-4		frei				
BW	5	B 3	Ortsumgehung Bad Krozingen				
			Gesamtkosten	8.692			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.093	7.800	0	293
			Kap. 1202, Titel 821 52	599	590	0	9
BW	6-8		frei				
BW	9	B 10	Nordtangente Karlsruhe (Ostteil) 2. BA; A 5 - B 10				
			Gesamtkosten	21.644			
			Davon:				
			Stadt Karlsruhe	3.693			
			Dritte	2.138			
			Kap. 1202, Titel 741 52	13.407	10.600	200	2.607
			Kap. 1202, Titel 821 52	315	0	0	315
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.000	0	0	1.000
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.091	900	0	191
BW	10		frei				
BW	10.1	B 10	Neubau von Göppingen-Ost bis Süßen-Ost, 2. und 5. BA (OU Salach und Süßen)				
			Gesamtkosten	48.184			
			Davon:				
			Dritte	137			
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.582	2.000	0	582
			Kap. 1202, Titel 821 52	4.000	2.700	0	1.300
			Kap. 1202 (KP I)	12.800	12.800	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	27.000	20.500	1.380	5.120
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.665	600	300	765
BW	11-12		frei				
BW	13	B 12	Ortsumgehung Isny				
			Gesamtkosten	32.739			
			Davon:				
			Dritte	209			
			Anteil Bayern	12.111			
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.219	12.219	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.065	850	0	215
			Kap. 1210, Titel 741 22	7.125	6.925	130	70
			Kap. 1210, Titel 821 22	10	10	0	0
BW	14-15		frei				
BW	16	B 14	Ortsumgehung Winnenden, 2. BA (AS Winnenden-Mitte bis Nellmersbach)				
			Gesamtkosten	73.423			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	500	500	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.000	1.680	0	320
			Kap. 1202 (KP I)	9.900	9.900	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	59.336	58.200	820	316
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.687	1.000	0	687

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	16.1	B 14	Backnang/West - Nellmersbach (1. BA bis Knoten Waldrems)				
			Gesamtkosten	17.202			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.751	100	0	5.651
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.451	1.451	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	10.000	600	2.220	7.180
			Kap. 1210, Titel 821 22	0	0	0	0
BW	17	B 19	Ortsumgehung Gaisbach				
			Gesamtkosten	13.613			
			Davon:				
			Stadt Künzelsau	5.445			
			Kap. 1202, Titel 741 52	840	840	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	200	0	0	200
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.220	4.300	820	100
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.908	500	0	1.408
BW	18	B 19	Ortsumgehung Bad Mergentheim				
			Gesamtkosten	8.120			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	1.297	0	0	1.297
			Kap. 1202, Titel 821 52	823	200	0	623
			Kap. 1210, Titel 741 22	6.000	0	1.740	4.260
			Kap. 1210, Titel 821 22	0	0	0	0
BW	19-20		frei				
BW	20.1	B 27	4-streifiger Ausbau zwischen Nehren (L 394) und Dußlingen (K 6901) 3. BA				
			Gesamtkosten	56.958			
			Davon:				
			Dritte	2.455			
			DB AG	1.883			
			Kap. 1202, Titel 741 52	44.626	12.700	6.650	25.276
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.494	2.494	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.500	0	0	5.500
BW	20.2	B 28	Ortsumgehung Schopfloch				
			Gesamtkosten	11.451			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.000	0	0	5.000
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.766	2.000	820	1.946
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.685	1.400	0	285
BW	21	B 28	Ortsumgehung Oberkirch und Lautenbach				
			Gesamtkosten	36.302			
			Davon:				
			Dritte	45			
			Kap. 1202, Titel 741 52	11.100	4.850	2.970	3.280
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.135	0	0	1.135
			Kap. 1210, Titel 741 22	21.022	13.400	2.900	4.722
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.000	2.260	0	740

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	21.1	B 28	Rottenburg - Tübingen				
			Gesamtkosten	31.284			
			Davon:				
			Dritte	4.935			
			Kap. 1202, Titel 741 52	13.000	0	0	13.000
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.000	0	0	1.000
			Kap. 1210, Titel 741 22	10.590	3.200	0	7.390
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.759	250	0	1.509
BW	22	B 28	Ortsumgehung Metzingen, 2. BA				
			Gesamtkosten	37.034			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	28.633	25.170	0	3.463
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.401	1.900	0	1.501
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.000	250	4.000	750
BW	23		frei				
BW	24	B 29	Ortsumgehung Schwäbisch Gmünd				
			Gesamtkosten	231.636			
			Davon:				
			Dritte	1.376			
			Kap. 1202, Titel 741 52	137.145	109.000	23.000	5.145
			Kap. 1202, Titel 821 52	8.000	4.060	0	3.940
			Kap. 1202 (KP I)	2.000	2.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	42.714	6.003	0	36.711
			Kap. 1210, Titel 821 22	4.214	0	0	4.214
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	36.187	36.187	0	0
BW	25		frei				
BW	26	B 31	Ortsumgehung Döggingen				
			Gesamtkosten	72.348			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.951	185	0	7.766
			Kap. 1202, Titel 821 52	95	4	0	91
			Kap. 1210, Titel 741 22	63.919	63.550	0	369
			Kap. 1210, Titel 821 22	383	383	0	0
BW	27	B 31	Breisach - AS Freiburg/M, 1. BA (OU Umkirch)				
			Gesamtkosten	24.197			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	20.230	19.500	700	30
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.967	2.400	0	567
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.000	110	870	20
BW	28	B 32	Ortsumgehung Amtzell, 2. BA (Tunnel Geiselharz)				
			Gesamtkosten	6.872			
			Davon:				
			Dritte	357			
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.747	5.740	0	7
			Kap. 1202, Titel 821 52	683	650	0	33
			Kap. 1210, Titel 741 22	55	55	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	30	0	0	30

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	29	B 32/311	Ortsumgehung Herberlingen				
			Gesamtkosten	31.574			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	23.200	0	6.000	17.200
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.000	0	400	600
			Kap. 1202 (KP I)	5.000	5.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.019	1.019	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.355	600	0	755
BW	30		frei				
BW	31	B 33	Neubau von BGr D/CH bis Konstanz westl. Rheinbrücke (Schänzlebrücke)				
			Gesamtkosten	85.913			
			Davon:				
			Dritte	2.421			
			Kap. 1202, Titel 741 52	23.456	23.456	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.610	0	0	3.610
			Kap. 1210, Titel 741 22	49.773	49.105	470	198
			Kap. 1210, Titel 821 22	6.653	6.653	0	0
BW	32	B 33	Konstanz (Landeplatz) - Allensbach/W				
			Gesamtkosten	138.959			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	130.911	3.900	1.700	125.311
			Kap. 1202, Titel 821 52	8.048	2.000	100	5.948
BW	33-34		frei				
BW	35	B 39	Ortsumgehung Mühlhausen				
			Gesamtkosten	18.467			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	10.960	3.800	5.500	1.660
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.707	0	0	1.707
			Kap. 1202 (KP I)	5.400	5.400	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	400	400	0	0
BW	36-38		frei				
BW	39	B 292	Ortsumgehung Adelsheim				
			Gesamtkosten	29.411			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	27.464	0	4.700	22.764
			Kap. 1202, Titel 821 52	547	200	0	347
			Kap. 1202 (KP I)	1.400	1.400	0	0
BW	40	B 292	Ortsumgehung Osterburken				
			Gesamtkosten	15.296			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.040	11.000	100	940
			Kap. 1202, Titel 821 52	979	200	0	779
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.277	2.000	0	277

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	40.1	B 294	Ortsumgehung Elzach				
			Gesamtkosten	9.839			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.776	0	3.100	2.676
			Kap. 1202, Titel 821 52	463	0	0	463
			Kap. 1202 (KP I)	3.600	3.600	0	0
BW	41	B 297	Ortsumgehung Lorch				
			Gesamtkosten	5.986			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	338	312	0	26
			Kap. 1202, Titel 821 52	40	30	0	10
			Kap. 1210, Titel 741 22	255	255	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	5.353	5.353	0	0
BW	42	B 311	Ortsumgehung Neuhausen ob Eck				
			Gesamtkosten	19.432			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.000	13.400	0	1.600
			Kap. 1202, Titel 821 52	900	700	0	200
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.188	400	980	1.808
			Kap. 1210, Titel 821 22	344	200	0	144
BW	43	B 311	Tuttlingen (Kreuzstraßentunnel)				
			Gesamtkosten	36.529			
			Davon:				
			Dritte	2.994			
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.327	15.100	0	227
			Kap. 1202, Titel 821 52	608	500	0	108
			Kap. 1210, Titel 741 22	17.000	16.000	1.000	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	600	600	0	0
BW	44	B 312	Ortsumgehung Uttenweiler				
			Gesamtkosten	11.231			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.068	8.068	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	413	50	0	363
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.750	1.720	0	30
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.000	600	50	350
BW	44.1	B 312	Ortsumgehung Reutlingen (Scheibengipfeltunnel)				
			Gesamtkosten	96.955			
			Davon:				
			Dritte	464			
			Kap. 1202, Titel 741 52	83.625	0	1.200	82.425
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.000	500	0	1.500
			Kap. 1210, Titel 821 22	4.866	4.200	0	666
			Kap. 6091, Titel 741 22	6.000	6.000	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	45	B 313	4-str. Ausbau zwischen Nürtingen (K 1220) - AS Wendlingen (A 8)				
			Gesamtkosten	10.976			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	6.600	6.429	0	171
			Kap. 1202, Titel 821 52	420	420	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.704	2.000	0	1.704
			Kap. 1210, Titel 821 22	252	200	0	52
BW	46		frei				
BW	47	B 317	Neubau zwischen Weil a. Rhein (B 3) und Lörrach (Zollfreie Straße)				
			Gesamtkosten	52.459			
			Davon:				
			Kap. 1222	1.145			
			Dritte	1.349			
			DB Netz AG	1.145			
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.145	5.700	6.000	445
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.385	0	0	1.385
			Kap. 1210, Titel 741 22	31.267	29.500	4.000	-2.233
			Kap. 1210, Titel 821 22	4.023	4.023	0	0
BW	48		frei				
BW	49	B 462	Ortsumgehung Dunningen				
			Gesamtkosten	23.441			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	21.193	0	2.200	18.993
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.348	100	0	1.248
			Kap. 1202 (KP I)	900	900	0	0
BW	50	B 464	Neubau zwischen Renningen (B 295) und Sindelfingen (L 1183)				
			Gesamtkosten	44.188			
			Davon:				
			Dritte	803			
			DB AG	792			
			Kap. 1222	792			
			Kap. 1202, Titel 741 52	29.237	20.000	0	9.237
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.564	2.000	0	564
			Kap. 1210, Titel 741 22	8.000	800	6.800	400
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.000	0	0	2.000
BW	51-55		frei				
BW	56	B 535	Ortsumgehung Schwetzingen-Plankstadt				
			Gesamtkosten	67.909			
			Davon:				
			Kap. 1222	2.180			
			Kap. 1202, Titel 741 52	31.088	23.250	0	7.838
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.319	1.500	0	1.819
			Kap. 1202 (KP I)	16.000	16.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.811	9.300	1.600	2.911
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.511	1.371	0	140
	57-62		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	63	B 2	Ortsumgehung Puchheim Gesamtkosten	14.358			
			Davon:				
			Dritte	480			
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.848	3.900	960	4.988
			Kap. 1210, Titel 741 22	600	370	230	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.430	1.503	100	1.827
BY	64	B 2	Kiliansdorf - Roth, 4streifiger Ausbau Gesamtkosten	5.999			
			Davon:				
			Dritte	621			
			Kap. 1202, Titel 741 52	818	818	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.222	3.222	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	14	14	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	1.324	1.324	0	0
	65-67		frei				
BY	68	B 13	Ortsumgehung Lehrberg Gesamtkosten	12.449			
			Davon:				
			DB Netz AG	605			
			Gemeinde Lehrberg	605			
			Kap. 1222, Titel 883 01	605			
			Kap. 1202 (KP I)	4.975	4.975	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.000	4.500	500	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	659	347	0	312
	66-68		frei				
BY	69	B 15n	Ergoldsbach - Neufahrn Gesamtkosten	66.109			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	60.098	4.975	10.000	45.123
			Kap. 1202, Titel 821 52	4.011	626	0	3.385
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.000	224	0	1.776
BY	70	B 15n	Saalhaupt (A 93) bis Neufahrn Gesamtkosten	153.589			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	113.003	93.790	10.000	9.213
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.824	292	0	3.532
			Kap. 1210, Titel 741 22	21.036	19.057	0	1.979
			Kap. 1210, Titel 821 22	15.726	15.719	0	7
BY	70.1	B 16	Ortsumgehung Dillingen Gesamtkosten	31.129			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	10.000	0	0	10.000
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	14.961	800	400	13.761
			Kap. 1210, Titel 821 22	5.421	3.764	0	1.657
			Kap. 1202 (KP I)	747	747	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	71	B 17	Westumfahrung Landsberg				
			Gesamtkosten	12.987			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.242	8.558	500	184
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.000	2.997	0	3
			Kap. 1210, Titel 821 22	745	745	0	0
BY	72	B 17	Umfahrung Kaufering				
			Gesamtkosten	57.241			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	25.769	19.448	4.500	1.821
			Kap. 1202, Titel 821 52	779	0	0	779
			Kap. 1210, Titel 741 22	23.521	23.521	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	6.442	6.405	0	37
			Kap. 1202 (KP I)	730	730	0	0
BY	73	B 17	Ergänzender Lärmschutz im Bereich Stadtbergen (Lärmvorsorge)				
			Gesamtkosten	9.921			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.000	0	0	5.000
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.908	1.200	0	3.708
			Kap. 1210, Titel 821 22	13	0	0	13
BY	74	B 19	Neubau zwischen Immenstadt und Kempten BA III: Martinszell - Lanzen				
			Gesamtkosten	43.151			
			Davon:				
			DB AG	2.795			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.103	7.103	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	400	400	0	0
			Kap. 1210, Titel 745 24	5.869	2.764	0	3.105
			Kap. 1210, Titel 741 22	23.287	23.287	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.697	3.547	0	150
BY	75		frei				
BY	76	B 19	Neubau zwischen Immenstadt und Kempten BA II: Heuberg - Martinszell				
			Gesamtkosten	12.876			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	1.825	1.825	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	8.026	8.026	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.025	3.025	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	77	B 20	Ortsumgehung Furth im Wald				
			Gesamtkosten	49.020			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	18.000	15.204	0	2.796
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	17.327	12.069	4.900	358
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.151	1.172	280	699
			Kap. 1202 (KP I)	11.542	11.542	0	0
BY	78		frei				
BY	79	B 23	OU Garmisch-Partenkirchen mit Kramertunnel; nur vorbereitende Arbeiten und Erkundungsstoffen				
			Gesamtkosten	34.800			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	25.000	4.200	1.500	19.300
			Kap. 1210, Titel 741 22	8.603	0	1.200	7.403
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.197	0	0	1.197
BY	80-82		frei				
BY	83	B 26	Ebert-Brücke in Aschaffenburg				
			Gesamtkosten	15.015			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	300	0	0	300
			Kap. 1210, Titel 741 22	14.689	13.351	300	1.038
			Kap. 1210, Titel 821 22	26	26	0	0
BY	84-86		frei				
BY	87	B 85	Ortsumgehung Neukirchen vorm Wald				
			Gesamtkosten	21.493			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	3.380	3.210	0	170
			Kap. 1210, Titel 741 22	300	0	300	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.893	1.893	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.202	2.202	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	13.718	13.718	0	0
BY	88		frei				
BY	89	B 85	Wackersdorf - AS Schwandorf (A 93)				
			Gesamtkosten	21.177			
			Davon:				
			Dritte	3.739			
			Kap. 1210, Titel 741 22	12.106	9.729	0	2.377
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.350	2.350	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.982	2.982	0	0
BY	90		frei				
BY	91	B 173	Johannisthal - südlich Kronach (BA 1)				
			Gesamtkosten	9.253			
			Davon:				
			Dritte	267			
			Kap. 1202 (KP I)	3.165	3.165	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.123	1.123	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.698	4.168	500	30

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	92-97		frei				
BY	98	B 299	Ortsumgehung Pressath (BA II)				
			Gesamtkosten	7.774			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	2.183	2.183	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.831	3.730	600	501
			Kap. 1210, Titel 821 22	760	520	100	140
BY	99	B 299	Ortsumgehung Neumarkt-St. Veit				
			Gesamtkosten	8.397			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.387	0	900	1.487
			Kap. 1210, Titel 821 22	75	75	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	5.935	5.935	0	0
BY	100-101		frei				
BY	102	B 301	Ortsumgehung Au i.d. Hallertau				
			Gesamtkosten	9.542			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.943	0	0	4.943
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.144	178	0	966
			Kap. 1202 (KP I)	3.455	3.455	0	0
BY	103	B 303	Verlegung Sonnefeld - Johannisthal 2. BA Sonnefeld - Mödlitz - Beikheim				
			Gesamtkosten	16.483			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.953	2.938	0	15
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.000	12.687	0	313
			Kap. 1210, Titel 821 22	530	405	0	125
BY	104		frei				
BY	105	B 304	Ortsumgehung Ebersberg				
			Gesamtkosten	24.180			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.798	4.500	1.000	298
			Kap. 1202, Titel 821 52	450	450	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	10.627	10.627	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.532	1.248	0	284
			Kap. 1202 (KP I)	5.773	5.773	0	0
BY	106	B 304	Ortsumgehung Traunstein (2. BA)				
			Gesamtkosten	53.150			
			Davon:				
			Dritte	2.983			
			Kap. 1202, Titel 741 52	32.178	29.593	0	2.585
			Kap. 1202, Titel 821 52	22	22	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.379	3.918	5.000	4.461
			Kap. 1210, Titel 821 22	4.588	4.160	0	428

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	107	B 388	B 388 - Hallbergmoos (Anbindung FH)				
			Gesamtkosten	24.760			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	11.895	6.500	0	5.395
			Kap. 1210, Titel 741 22	6.382	372	5.100	910
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.968	2.246	0	722
			Kap. 1202 (KP I)	3.515	3.515	0	0
BY	108	B 388	Ortsumgehung Dirnaich				
			Gesamtkosten	14.600			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.401	7.000	0	401
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.470	970	0	500
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.500	0	1.500	0
			Kap. 1202 (KP I)	4.229	4.229	0	0
BY	109-110		frei				
BY	111	B 470	Ortsumgehung Forchheim - Westseite				
			Gesamtkosten	11.392			
			Davon:				
			Dritte	1.441			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.010	730	0	6.280
			Kap. 1202, Titel 821 52	66	0	0	66
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.000	0	1.600	400
			Kap. 1210, Titel 821 22	875	875	0	0
BY	112	B 472	Ortsumgehung Peißenberg				
			Gesamtkosten	54.900			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	13.000	12.552	0	448
			Kap. 1202, Titel 821 52	600	236	0	364
			Kap. 1210 (ZIP)	3.320	3.320	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	33.680	31.511	1.000	1.169
			Kap. 1210, Titel 821 22	4.300	4.248	0	52
BY	112.1	B 472	Ortsumgehung Hohenpeißenberg				
			Gesamtkosten	33.526			
			Davon:				
			Dritte	100			
			Kap. 6091, Titel 741 22	14.000	5.740	0	8.260
			Kap. 1210, Titel 741 22	16.303	0	0	16.303
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.123	2.649	0	474
BY	112.2	B 492	Ortsumgehung Brenz und Obermedlingen				
			Gesamtkosten	9.696			
			Davon:				
			Anteil Baden-Württemberg	5.940	0	1.500	4.440
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.865	0	2.000	865
			Kap. 1202 (KP I)	891	891	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	113	B 533	Ortsumgehung Schwarzach (Hengersberg)				
			Gesamtkosten	24.309			
			Davon:				
			Dritte	352			
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.293	9.293	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.000	952	2.200	5.848
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.950	886	400	1.664
			Kap. 1202 (KP I)	2.714	2.714	0	0
BY	114	B 999	Ortsumgehung Rödental (VDE-Zubringer *)				
			Gesamtkosten	41.055			
			Davon:				
			Dritte	1.057			
			Kap. 1202, Titel 741 52	6.350	6.332	0	18
			Kap. 1210, Titel 741 22	28.008	21.894	4.200	1.914
			Kap. 1210, Titel 821 22	5.198	2.927	0	2.271
			Kap. 1202 (KP I)	442	442	0	0
	115-125		frei				
BB	126	B 1	Ortsumgehung Herzfelde				
			Gesamtkosten	7.621			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 22	7.621	735	1.630	5.256
BB	127-139		frei				
BB	140	B 97/ 168	Ortsumgehung Cottbus, 1. BA				
			Gesamtkosten	16.566			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.748	3	0	2.745
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.472	109	0	1.363
			Kap. 1202 (KP I)	5.046	5.046	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	7.218	1.318	5.900	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	82	82	0	0
BB	141	B 97	OU Schwarze Pumpe und Spremberg				
			Gesamtkosten	32.876			
			Davon:				
			Dritte	61			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.044	263	4.500	2.281
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.644	47	0	2.597
			Kap. 1202 (KP I)	16.066	16.066	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	7.055	7.055	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	6	6	0	0
BB	142		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	143	B 101	Ortsumgehung Luckenwalde				
			Gesamtkosten	49.659			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	20.361	6.720	5.600	8.041
			Kap. 1202, Titel 821 52	558	558	0	0
			Kap. 1210 (ZIP)	24.339	24.339	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.947	1.947	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.454	2.454	0	0
BB	144		frei				
BB	145	B 101	Ortsumgehung Luckenwalde - Wiesenhagen				
			Gesamtkosten	14.990			
			Davon:				
			Land Brandenburg	6.700			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.558	3.200	3.000	1.358
			Kap. 1202, Titel 821 52	732	200	400	132
BB	146-149		frei				
BB	150	B 112	Ortsumgehung Brieskow-Finkenheerd / Wiesenau				
			Gesamtkosten	32.640			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	31.497	2.600	5.000	23.897
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.143	206	200	737
BB	151-156		frei				
BB	157	B 169	Ortsumgehung Drebkau				
			Gesamtkosten	24.251			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.249	8.079	170	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.412	168	0	1.244
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	10.513	10.513	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.044	4.044	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	33	33	0	0
BB	158	B 179	Ortsumgehung Königs Wusterhausen				
			Gesamtkosten	9.733			
			Davon:				
			Dritte	261			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.715	0	3.800	3.915
			Kap. 1202, Titel 821 52	726	0	0	726
			Kap. 1202 (KP I)	1.031	1.031	0	0
BB	159	B 188n	Ortsumgehung Rathenow				
			Gesamtkosten	38.882			
			Davon:				
			Dritte	349			
			Kap. 1202, Titel 741 52	30.888	30.581	35	272
			Kap. 1202, Titel 821 52	5.859	4.744	500	615
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.099	1.099	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	687	687	0	0
	160-165		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HB	166	B 74	Verlegung von der Farger Straße bis zur Kreinsloger Straße/A 270 Gesamtkosten Davon: Dritte Kap. 1210, Titel 741 22 Kap. 1210, Titel 821 22	27.921 356 21.565 6.000	 17.060 3.427	 1.000 2.000	 3.505 573
HE	167-172 173	B 3a	frei Westumgehung Friedberg Gesamtkosten Davon: Kap. 1202 (KP I) Kap. 1210, Titel 741 22 Kap. 1210 (ZIP) Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	 36.842 8.000 2.321 175 26.346	 8.000 0 175 26.346	 0 2.000 0 0	 0 321 0 0
HE	174	B 3	Neubau zwischen Weimar-Argenstein und Weimar-Roth *) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 52 Kap. 1202, Titel 821 52	 56.650 54.147 2.503	 49.000 1.000	 2.000 500	 3.147 1.003
HE	175		frei				
HE	176	B 27	Ortsumgehung Hauneck/Unterhaun - Oberhaun/Sieglos Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 741 22 Kap. 1210, Titel 821 22	 29.932 28.410 1.522	 4.500 500	 10.000 500	 13.910 522
HE	175-177		frei				
HE	178	B 38	Ortsumgehung Reinheim/Spachbrücken Gesamtkosten Davon: Dritte Kap. 1202, Titel 741 52 Kap. 1202 (KP I) Kap. 1210, Titel 821 22	 16.717 175 10.742 4.800 1.000	 0 4.800 757	 5.000 0 100	 5.742 0 143
HE	179-180		frei				
HE	181	B 44	Ortsumgehung Groß Rohrheim Gesamtkosten Davon: Kap. 1202 (KP I) Kap. 1210, Titel 741 22 Kap. 1210, Titel 821 22	 6.409 4.900 335 1.174	 4.900 0 400	 0 0 0	 0 335 774
HE	182	B 45	Ortsumgehung Höchst/Odenwald Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 52 Kap. 1202, Titel 821 52 Kap. 1210, Titel 821 22	 22.669 20.677 1.001 991	 20.500 1.001 991	 150 0 0	 27 0 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	183	B 45/521	Ortsumgehung Nidderau/Windecken und Nidderau/Heldenbergen				
			Gesamtkosten	40.254			
			Davon:				
			Dritte	127			
			Kap. 1202, Titel 741 52	34.071	0	7.000	27.071
			Kap. 1202 (KP I)	5.800	5.800	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	256	256	0	0
HE	184-186	frei					
HE	187	B 49	4-streifiger Ausbau zwischen Beselich/Obertiefenbach und Beselich/Heckholzhausen (Abschnitt 2 und 3)				
			Gesamtkosten	50.904			
			Davon:				
			Dritte	96			
			Kap. 1202, Titel 741 52	49.451	200	3.000	46.251
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.305	800	100	405
			Kap. 1210, Titel 821 22	52	52	0	0
HE	187.1 (186.1)	B 49	4-streifiger Ausbau zwischen Beselich/Heckholzhausen und Merenberg/Allendorf-West (Abschnitt 4)				
			Gesamtkosten	8.938			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.523	3.200	3.400	1.923
			Kap. 1202, Titel 821 52	415	100	100	215
HE	187.2 (186.2)	B 49	4-streifiger Ausbau zwischen Merenberg/Allendorf-West und Merenberg/Allendorf-Ost (Abschnitt 5)				
			Gesamtkosten	9.626			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.413	3.300	4.450	1.663
			Kap. 1202, Titel 821 52	213	100	50	63
HE	187.5	B 49	4-str. Ausbau zwischen AS Tiefenbach (o) und AS Leun (m), BA 9				
			Gesamtkosten	12.394			
			Davon:				
			Dritte	390			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.400	0	500	6.900
			Kap. 1202, Titel 821 52	104	70	0	34
			Kap. 6091, Titel 741 22	4.500	500	4.000	0
HE	188	B 49	Solms - Kloster Altenberg				
			Gesamtkosten	17.858			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	1.700	1.700	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	14.870	29	4.000	10.841
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.288	721	100	467

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	189	B 49	Kloster Altenberg - Wetzlar/Dalheim				
			Gesamtkosten	12.206			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	11.775	11.600	100	75
			Kap. 1202, Titel 821 52	431	300	100	31
HE	190-192		frei				
HE	193	B 83	Ortsumgehung Hofgeismar				
			Gesamtkosten	15.788			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.120	2.700	4.900	7.520
			Kap. 1202, Titel 821 52	668	200	200	268
HE	194	B 84	Ortsumgehung Hünfeld *)				
			Gesamtkosten	21.363			
			Davon:				
			Dritte	140			
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.041	0	4.000	1.041
			Kap. 1202 (KP I)	10.000	10.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	474	474	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	5.708	5.708	0	0
HE	195-200		frei				
HE	201	B 255	Ortsumgehung Weimar *)				
			Gesamtkosten	16.280			
			Davon:				
			Dritte	480			
			Kap. 1202, Titel 741 52	10.200	47	4.500	5.653
			Kap. 1202 (KP I)	5.500	5.500	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	100	99	0	1
HE	202-205		frei				
HE	206	B 277	Ortsumgehung Haiger				
			Gesamtkosten	25.750			
			Davon:				
			Dritte	4.777			
			Kap. 1202, Titel 741 52	18.209	16.500	1.500	209
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.723	2.000	600	123
			Kap. 1210, Titel 821 22	41	41	0	0
HE	207-212		frei				
HE	213	B 455	Ortsumgehung Friedberg/Dorheim				
			Gesamtkosten	10.128			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	3.500	3.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.450	0	1.300	150
			Kap. 1210, Titel 821 22	63	63	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	5.115	5.115	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	214	B 458	Ortsumgehung Dipperz *) Gesamtkosten	9.863			
			Davon:				
			Dritte	721			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.642	0	0	7.642
			Kap. 6091, Titel 741 22	1.500	500	1.000	0
HE	215	B 458	Ortsumgehung Hilders/Wickers *) Gesamtkosten	7.503			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	6.503	0	3.000	3.503
			Kap. 1202 (KP I)	1.000	1.000	0	0
HE	216	B 486	Ortsumgehung Dreieich/Offenthal *) Gesamtkosten	12.229			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.000	900	4.000	4.100
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.000	1.400	500	100
			Kap. 1210, Titel 741 22	860	0	0	860
			Kap. 1210, Titel 821 22	369	0	0	369
	217-220		frei				
MV	221	B 96/ 105	Ortsumgehung Stralsund (5.2 BA) Gesamtkosten	14.809			
			Davon:				
			Dritte	216			
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.797	4.773	20	4
			Kap. 1210, Titel 743 42	8.593	8.593	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.203	1.153	50	0
MV	222		frei				
MV	223	B 96n	Altefähr (L 29) bis nördlich Samtens (DEGES) Gesamtkosten	29.803			
			Davon:				
			Dritte	1.474			
			Kap. 1222, Titel 883 01	558			
			Kap. 1202, Titel 741 52	25.863	38	0	25.825
			Kap. 1202, Titel 821 52	149	129	0	20
			Kap. 1210, Titel 741 22	795	795	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 42	781	780	0	1
			Kap. 1210, Titel 821 22	183	0	0	183

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
MV	224	B 96n	nördlich Samtens bis Bergen (B 196) (DEGES)				
			Gesamtkosten	41.136			
			Davon:				
			Land Mecklenburg-Vorpommern	131			
			DB Netz AG	1.439			
			Kap. 1222, Titel 745 01	1.439			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.308			
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.566	180	0	5.386
			Kap. 1202, Titel 821 52	206	107	0	99
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.680	295	0	3.385
			Kap. 1210, Titel 743 42	20.936	936	14.890	5.110
			Kap. 1210, Titel 821 22	731	405	0	326
			Kap. 6091, Titel 741 22	5.700	0	0	5.700
MV	225-228		frei				
MV	229	B 109	Ortsumgehung Anklam (1. BA)				
			Gesamtkosten	15.508			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.720	252	0	13.468
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.788	609	200	979
MV	230-234		frei				
MV	235	B 194	Ortsumgehung Loitz				
			Gesamtkosten	13.259			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	11.000	11.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.237	568	1.000	669
			Kap. 1210, Titel 821 22	22	22	0	0
	236-247		frei				
NI	248	B 1	Ortsumgehung Aerzen				
			Gesamtkosten	9.641			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.000	3.923	500	3.577
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	544	538	0	6
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.097	1.097	0	0
NI	249	B 1	Ortsumgehung Mehle				
			Gesamtkosten	8.678			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.830	4.803	0	27
			Kap. 1202, Titel 821 52	885	505	0	380
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.633	1.133	500	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.080	930	100	50
			Kap. 6091, Titel 741 22	250	250	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	250	B 3	Neubau zwischen südlich Celle bis nördlich Ehlershausen				
			Gesamtkosten	25.702			
			Davon:				
			Land Niedersachsen	8.000			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.413	602	0	6.811
			Kap. 1202, Titel 821 52	587	587	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.850	2.850	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	6.000	2.044	100	3.856
			Kap. 1210, Titel 821 22	852	852	0	0
NI	251	B 3	Verlegung von südöstlich Celle (B 214) bis südlich Celle				
			Gesamtkosten	16.912			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	4.146	4.146	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	12.598	472	3.000	9.126
			Kap. 1210, Titel 821 22	168	88	50	30
NI	252-253		frei				
NI	254	B 6	Eilvese (Kreisgrenze) - Neustadt (2. Fb.)				
			Gesamtkosten	17.887			
			Davon:				
			Dritte	20			
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.691	5.643	0	48
			Kap. 1202, Titel 821 52	14	14	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	3.676	3.676	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	6.364	6.082	0	282
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.122	2.046	50	26
NI	255-258		frei				
NI	259	B 27	Ortsumgehung Waake ¹⁾				
			Gesamtkosten	14.673			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	6.000	0	0	6.000
			Kap. 1202 (KP I)	109	109	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	8.214	615	300	7.299
			Kap. 1210, Titel 821 22	350	315	0	35
NI	260-264		frei				
NI	265	B 68	Verlegung von südlich Bramsche bis nördlich Wallenhorst (2. Fahrbahn)				
			Gesamtkosten	19.426			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.484	7.464	0	20
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.589	695	0	894
			Kap. 1210, Titel 741 22	10.049	10.049	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	304	304	0	0
NI	266-267		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	268	B 72	Ortsumgehung Norden				
			Gesamtkosten	31.857			
			Davon:				
			Dritte	543			
			Kap. 1202, Titel 741 52	11.065	11.010	0	55
			Kap. 1202, Titel 821 52	565	565	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	691	691	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	16.850	16.691	100	59
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.143	2.137	0	6
NI	269	B 73	Ortsumgehung Otterndorf				
			Gesamtkosten	24.186			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	22.081	22.021	0	60
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.311	1.268	43	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	513	513	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	281	281	0	0
NI	270-271		frei				
NI	272	B 83	Ortsumgehung Wehrbergen				
			Gesamtkosten	13.037			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.378	8.336	0	42
			Kap. 1202, Titel 821 52	52	52	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.741	1.741	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.116	1.052	0	64
			Kap. 6091, Titel 741 22	1.750	1.750	0	0
NI	273-275		frei				
NI	276	B 188	Ortsumgehung Danndorf - Velpke				
			Gesamtkosten	10.874			
			Davon:				
			Dritte	472			
			Kap. 1202 (KP I)	2.603	2.603	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	7.738	6.166	400	1.172
			Kap. 1210, Titel 821 22	61	60	0	1
NI	277	B 188	Ortsumgehung Burgdorf				
			Gesamtkosten	29.354			
			Davon:				
			Dritte	1.245			
			Kap. 1202, Titel 741 52	19.500	19.499	0	1
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.900	1.884	0	16
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.707	5.515	100	92
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.002	957	0	45
NI	278	B 210	Ortsumgehung Schortens				
			Gesamtkosten	46.236			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.000	2.100	0	2.900
			Kap. 1202, Titel 821 52	100	50	50	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.331	2.331	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	35.728	6.343	9.500	19.885
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.077	3.067	0	10

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	279	B 212	Ortsumgehung Berne (mit Erneuerung der Huntebrücke)				
			Gesamtkosten	59.912			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 22	5.659	5.659	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	8	8	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	51.627	18.389	9.500	23.738
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.618	2.618	0	0
NI	280	B 213	Ortsumgehung Lastrup				
			Gesamtkosten	19.073			
			Davon:				
			Dritte	40			
			Kap. 1202, Titel 741 52	13.031	11.732	100	1.199
			Kap. 1202, Titel 821 52	591	583	0	8
			Kap. 1202 (KP I)	1.000	1.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.802	2.617	0	185
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.609	1.590	0	19
NI	281-282		frei				
NI	283	B 241	Verlegung zwischen Volpriehausen und Ellierode				
			Gesamtkosten	27.511			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	25.000	17.330	6.000	1.670
			Kap. 1202, Titel 821 52	600	200	100	300
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.744	100	1.000	644
			Kap. 1210, Titel 821 22	167	135	0	32
NI	284-285		frei				
NI	286	B 243	Verlegung von westl. Bad Lauterberg bis südl. Bad Sachsa (OU Barbis)				
			Gesamtkosten	77.955			
			Davon:				
			Land Niedersachsen	103			
			DB Netz AG	1.187			
			Kap. 1222, Titel 745 01	1.187			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.084			
			Kap. 1202, Titel 741 52	40.000	9.391	6.000	24.609
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.500	0	0	1.500
			Kap. 1202 (KP I)	909	909	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	30.273	15.995	4.000	10.278
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.712	1.334	100	278
NI	287	B 248	Ortsumgehung Lüchow				
			Gesamtkosten	15.330			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.784	4.784	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.015	1.015	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.023	8.446	200	377
			Kap. 1210, Titel 821 22	508	401	100	7
NI	288-293		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	294	B 442	Ortsumgehung Eimbeckhausen Gesamtkosten	13.532			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.363	3.000	2.000	4.363
			Kap. 1202 (KP I)	3.260	3.260	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	13	13	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	896	842	0	54
NI	295	B 445	Ortsumgehung Sebexen Gesamtkosten	8.763			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.342	1.500	1.000	1.842
			Kap. 1202, Titel 821 52	221	0	100	121
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.000	1.546	1.500	954
			Kap. 1210, Titel 821 22	200	155	0	45
	296-299		frei				
NW	300	B 1	Dortmund-West (A 45) bis Dortmund (L 660); 6-streifiger Ausbau Gesamtkosten	71.629			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	45.958	42.921	3.000	37
			Kap. 1202 (KP I)	16.380	16.380	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.796	3.301	400	95
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.960	3.960	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.535	1.535	0	0
NW	301	B 1	4-streifiger Ausbau zwischen Salzkotten (L 776) und w Paderborn (L756) Gesamtkosten	13.448			
			Davon:				
			Dritte	923			
			Kap. 1202 (KP I)	4.942	4.942	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	6.595	365	3.700	2.530
			Kap. 1210, Titel 821 22	988	416	300	272
NW	302	B 8	Ortsumgehung Düsseldorf/Wittlaer 2. BA (Froschenteich - L 139) Gesamtkosten	24.414			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	10.290	10.073	200	17
			Kap. 1202, Titel 821 52	100	50	50	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	12.323	12.323	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.701	1.701	0	0
NW	303	B 8	Ortsumgehung Düsseldorf/Wittlaer 1. BA (A 524 - Froschenteich) Gesamtkosten	9.931			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	4.207	4.207	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.284	137	4.000	147
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.440	1.440	0	0
NW	304-305		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	306	B 54	Neubau zwischen Steinfurt und Ochtrup (B 70)				
			Gesamtkosten	20.966			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.382	7.915	1.300	167
			Kap. 1202, Titel 821 52	980	928	50	2
			Kap. 1202 (KP I)	8.767	8.767	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	198	198	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.639	1.639	0	0
NW	307-308	frei					
NW	308.1	B 56	Neubau zwischen L 410 und Gangelt (K 13)				
			Gesamtkosten	18.398			
			Davon:				
			Dritte	66			
			Kap. 1202 (KP I)	4.994	4.994	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.594	6.816	500	2.278
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.744	2.192	500	1.052
NW	308.3	B 57	Ortsumgehung Baesweiler				
			Gesamtkosten	19.793			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.000	0	0	2.000
			Kap. 1202, Titel 821 52	150	0	0	150
			Kap. 1202 (KP I)	991	991	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.484	3.181	3.400	6.903
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.168	2.434	600	134
NW	309	B 58	Rheinbrücke Wesel - OU Wesel, L 460 - Rheinbrücke (m)				
			Gesamtkosten	73.929			
			Davon:				
			Kap. 1203, Titel 741 11	26.876			
			Kap. 1202, Titel 741 52	33.496	30.692	1.700	1.104
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.728	1.150	0	578
			Kap. 1202 (KP I)	10.165	10.165	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.227	1.227	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	437	437	0	0
NW	309.1	B 58	Ortsumgehung Wesel-Büderich				
			Gesamtkosten	22.013			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	4.183	4.183	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	14.562	2	2.400	12.160
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.268	1.987	600	681
NW	310	B 59	Ortsumgehung Rommerskirchen				
			Gesamtkosten	22.016			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	17.477	17.368	50	59
			Kap. 1202, Titel 821 52	944	481	450	13
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.371	1.371	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.224	2.224	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	311		frei				
NW	312	B 62	Siegtalbrücke (A 45) - Mundersbacher Kreisel				
			Gesamtkosten	81.110			
			Davon:				
			Stadt Siegen	617			
			DB Netz AG	617			
			Kap. 1222, Titel 745 01	617			
			Kap. 1202, Titel 741 52	30.000	0	0	30.000
			Kap. 1210, Titel 741 22	40.651	7.427	8.500	24.724
			Kap. 1210, Titel 821 22	8.608	6.545	800	1.263
NW	313-314		frei				
NW	315	B 67	Neubau zwischen Rhede (L 572) und Borken (B 70)				
			Gesamtkosten	29.956			
			Davon:				
			Dritte	325			
			Kap. 1202, Titel 741 52	21.575	21.422	100	53
			Kap. 1202, Titel 821 52	877	764	100	13
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.208	1.208	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	5.971	5.971	0	0
NW	316		frei				
NW	317	B 70	Ortsumgehung Wettringen				
			Gesamtkosten	19.982			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.787	0	0	13.787
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.421	532	0	889
			Kap. 6091, Titel 741 22	4.774	2.774	2.000	0
NW	318		frei				
NW	319	B 221	Ortsumgehung Arsbeck				
			Gesamtkosten	11.746			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.289	8.776	400	113
			Kap. 1210, Titel 741 22	275	275	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.182	1.878	200	104
NW	320	B 226	Verlegung bei Wetter (Ruhrbrücke)				
			Gesamtkosten	29.157			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	27.332	27.055	200	77
			Kap. 1202, Titel 821 52	166	162	0	4
			Kap. 1210 (ZIP)	519	519	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	559	559	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	581	581	0	0
NW	321-327		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	327.1	B 238	Ortsumgehung Kalletal/Langenholzhausen				
			Gesamtkosten	6.775			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.921	2.792	300	1.829
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.035	668	0	367
			Kap. 1202 (KP I)	764	764	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4	4	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	51	51	0	0
NW	328-331		frei				
NW	332	B 399	Ortsumgehung Gey				
			Gesamtkosten	8.140			
			Davon:				
			Dritte	1.038			
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.136	1.858	20	258
			Kap. 1202, Titel 821 52	243	56	10	177
			Kap. 1202 (KP I)	3.386	3.386	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	910	910	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	427	427	0	0
NW	333-337		frei				
NW	338	B 480	Ortsumgehung Olsberg				
			Gesamtkosten	30.627			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	22.597	20.016	1.400	1.181
			Kap. 1202, Titel 821 52	402	393	0	9
			Kap. 1202 (KP I)	5.207	5.207	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.755	1.755	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	666	666	0	0
NW	339		frei				
NW	340	B 525	Ortsumgehung Nottuln/Darup				
			Gesamtkosten	6.502			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.391	5.272	70	49
			Kap. 1202, Titel 821 52	895	789	50	56
			Kap. 1210, Titel 741 22	23	23	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	193	193	0	0
	341-351		frei				
RP	352	B 10	Fehrbach (K 1) - AS B 270				
			Gesamtkosten	19.455			
			Davon:				
			Land Rheinland-Pfalz	6.255			
			Kap. 1202, Titel 741 52	6.779	3.796	100	2.883
			Kap. 1202, Titel 821 52	400	400	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	6.021	6.021	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
RP	352.1	B 10	Anschlussstelle B 270 (Rodalber Str.) - Haseneck				
			Gesamtkosten	26.469			
			Davon:				
			Land Rheinland-Pfalz	8.649			
			Kap. 1202, Titel 741 52	17.370	11.732	2.600	3.038
			Kap. 1202, Titel 821 52	450	312	50	88
			Kap. 1210, Titel 741 22	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	0	0	0	0
RP	353	B 10	4-str. Ausbau Wallmersbach - Hinterweidenthal				
			Gesamtkosten	34.837			
			Davon:				
			Land Rheinland-Pfalz	140			
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.197	0	0	15.197
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.500	0	0	2.500
			Kap. 6091, Titel 741 22	17.000	5.185	10.500	1.315
RP	354-362		frei				
RP	363	B 47	2. Rheinbrücke Worms (Anteil RP)				
			Gesamtkosten	64.615			
			Davon:				
			Dritte	12.840			
			Kap. 1202, Titel 741 52	40.532	33.312	1.000	6.220
			Kap. 1202, Titel 821 52	762	492	50	220
			Kap. 1210 (ZIP)	9.286	9.286	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	751	751	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	444	444	0	0
RP	364		frei				
RP	365	B 48	Ortsumgehung Enkenbach/Alsenborn				
			Gesamtkosten	7.450			
			Davon:				
			Dritte	1.686			
			Kap. 1202, Titel 741 52	3.526	0	1.800	1.726
			Kap. 1202, Titel 821 52	100	0	100	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.138	2.138	0	0
RP	366		frei				
RP	367	B 50	4-streifiger Ausbau zwischen Nieder Kostenz - Kauerhof				
			Gesamtkosten	40.106			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	37.863	20.476	6.000	11.387
			Kap. 1202, Titel 821 52	701	193	175	333
			Kap. 1202 (KP I)	1.314	1.314	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	228	228	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
RP	368	B 50	Ausbau zwischen Flughafen Hahn und Nieder Kostenz				
			Gesamtkosten	23.751			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	30	30	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	100	0	0	100
			Kap. 1210, Titel 741 22	22.953	19.718	50	3.185
			Kap. 1210, Titel 821 22	668	452	80	136
RP	369	B 50	4-streifiger Ausbau zwischen Kauerhof - Simmern/Ost				
			Gesamtkosten	38.966			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.040	7.380	100	7.560
			Kap. 1202, Titel 821 52	244	243	0	1
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	23.682	23.682	0	0
RP	370	B 50	A 1/A 60-B 50a (Platten)				
			Gesamtkosten	67.410			
			Davon:				
			Dritte	6.760			
			Kap. 1202, Titel 741 52	51.276	36.822	5.500	8.954
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.147	2.097	50	0
			Kap. 1202 (KP I)	1.013	1.013	0	0
			Kap. 1210 (ZIP)	4.949	4.949	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.090	1.090	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	175	175	0	0
RP	371	B 50	B 50a (Platten) - Zubringer B 53 neu				
			Gesamtkosten	181.988			
			Davon:				
			Land Rheinland-Pfalz	20.000			
			Kap. 1202, Titel 741 52	157.621	17.902	18.000	121.719
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.902	500	300	3.102
			Kap. 1202 (KP I)	465	465	0	0
RP	371.1	B 50	Zubringer B 53 neu - Zubringer B 50a (Longkamp)				
			Gesamtkosten	88.880			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	81.437	7.521	6.500	67.416
			Kap. 1202, Titel 821 52	6.998	690	300	6.008
			Kap. 1202 (KP I)	445	445	0	0
RP	372-374	frei					
RP	375	B 255	Ortsumgehung Boden				
			Gesamtkosten	14.760			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.600	100	1.000	3.500
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.363	9.363	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	797	797	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
RP	376	B 255	Ortsumgehung Niederahr-Ettinghausen-Hahner Kreuz				
			Gesamtkosten	38.030			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	32.680	8.949	2.500	21.231
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.850	548	350	1.952
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.000	16	0	1.984
			Kap. 1210, Titel 821 22	500	365	0	135
RP	377	B 256	Ortsumgehung Rengsdorf				
			Gesamtkosten	34.415			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	23.801	17.620	6.000	181
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.002	122	200	1.680
			Kap. 1202 (KP I)	662	662	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	7.950	7.950	0	0
RP	378	B 256	Ortsumgehung Kruft				
			Gesamtkosten	14.258			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.437	0	3.500	5.937
			Kap. 1202, Titel 821 52	122	0	100	22
			Kap. 1202 (KP I)	4.699	4.699	0	0
RP	378-380		frei				
RP	381	B 260	Ortsumgehung Dausenau				
			Gesamtkosten	8.319			
			Davon:				
			Dritte	98			
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.797	0	2.500	3.297
			Kap. 1202, Titel 821 52	50	0	30	20
			Kap. 1202 (KP I)	2.374	2.374	0	0
RP	382-383		frei				
RP	384	B 266	Bad Neuenahr (A 573) - Bad Neuenahr/Ost				
			Gesamtkosten	47.261			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	40.888	6.119	7.000	27.769
			Kap. 1202, Titel 821 52	6.373	1.400	750	4.223
	385-387		frei				
SL	388	B 51	Ortsumgehung Besseringen				
			Gesamtkosten	27.222			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	22.894	0	10.400	12.494
			Kap. 1202, Titel 821 52	728	0	200	528
			Kap. 1202 (KP I)	0	0	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	3.600	3.600	0	0
	389-390		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SL	391	B 269	BGr. D/F bei Überherrn bis AS Saarlouis-Lisdorf (A 620)				
			Gesamtkosten	51.114			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	32.444	18.600	8.700	5.144
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.323	900	400	23
			Kap. 1210, Titel 741 22	10.310	10.310	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	5.623	5.623	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	1.414	1.414	0	0
	392-402		frei				
SN	403	B 96	Westtangente Bautzen				
			Gesamtkosten	28.456			
			Davon:				
			Dritte	785			
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.016	2.331	0	9.685
			Kap. 1202, Titel 821 52	50	0	0	50
			Kap. 1210, Titel 741 22	488	0	0	488
			Kap. 1210, Titel 821 22	437	427	10	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	14.680	6.180	8.500	0
SN	404	B 98	Ortsumgehung Großenhain 2. BA				
			Gesamtkosten	10.190			
			Davon:				
			Dritte	192			
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.000	0	1.000	1.000
			Kap. 1202, Titel 821 52	243	0	0	243
			Kap. 1210, Titel 741 22	7.155	6.016	640	499
			Kap. 1210, Titel 821 22	600	160	250	190
SN	405	B 98	Ortsumgehung Bischofswerda				
			Gesamtkosten	20.015			
			Davon:				
			Dritte	285			
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.594	8.594	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	36	0	0	36
			Kap. 1210, Titel 743 42	10.000	6.000	2.500	1.500
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.100	626	250	224
SN	406		frei				
SN	407	B 101	Ortsumgehung Markersbach				
			Gesamtkosten	19.715			
			Davon:				
			Dritte	27			
			Kap. 1202, Titel 741 52	500	500	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.821	2.821	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	485	135	320	30
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	15.882	15.882	0	0
SN	408-409		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SN	410	B 107	Ortsumgehung Grimma Gesamtkosten	17.327			
			Davon:				
			Dritte	85			
			Kap. 1202, Titel 713 71	17.242	14.200	30	3.012
SN	411	B 169	Verlegung Riesa bis A 14, 2. BA Gesamtkosten	23.398			
			Davon:				
			Dritte	769			
			DB AG	1.012			
			Kap. 1222	769			
			Kap. 1202, Titel 741 52 (Vorfinanzierung erforderlich)	2.135	7.500	6.000	-11.365
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.213	700	300	213
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.000	2.000	500	1.500
			Kap. 1210, Titel 743 42	13.500	0	4.000	9.500
SN	412	B 169	Ortsumgehung Stützensgrün/Hundshübel Gesamtkosten	10.293			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	1.500	0	1.300	200
			Kap. 1202 (KP I)	6.500	6.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.102	0	1.000	1.102
			Kap. 1210, Titel 821 22	191	0	100	91
SN	413	B 173	Ortsumgehung Kesselsdorf, 3. BA Gesamtkosten	10.631			
			Davon:				
			Dritte	239			
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.392	0	2.300	92
			Kap. 1202 (KP I)	6.250	6.250	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.300	0	1.100	200
			Kap. 1210, Titel 821 22	450	0	200	250
SN	414		frei				
SN	415	B 173	Ortsumgehung Flöha Gesamtkosten	42.034			
			Davon:				
			Freistaat Sachsen	4.547			
			Stadt Flöha	636			
			Kap. 1202, Titel 713 71	36.851	19.780	12.500	4.571
SN	416		frei				
SN	416.1	B 174	Verlegung Chemnitz - Gornau Gesamtkosten	34.571			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.500	0	3.000	5.500
			Kap. 1202, Titel 821 52	729	0	20	709
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.236	1.000	4.500	3.736
			Kap. 1210, Titel 743 42	15.200	0	3.900	11.300
			Kap. 1210, Titel 821 22	906	571	335	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SN	417	B 175	Ortsumgehung Döbeln, 1. BA (Döbeln-Masten)				
			Gesamtkosten	11.671			
			Davon:				
			Dritte	242			
			Kap. 1202, Titel 713 71	11.429	11.400	0	29
SN	418	B 175/ 180	Ortsumgehung Waldenburg, 1. BA				
			Gesamtkosten	10.136			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.210	0	2.000	210
			Kap. 1202 (KP I)	7.500	7.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	300	0	0	300
			Kap. 1210, Titel 821 22	126	0	50	76
SN	419		frei				
SN	420	B 178	B 99 (südlich Zittau) bis BGr D/PL				
			Gesamtkosten	8.945			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	3.226	2.826	400	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	77	77	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.362	2.765	400	2.197
			Kap. 1210, Titel 821 22	280	270	10	0
SN	421		frei				
SN	422	B 178	südlich Löbau bis Obercunnersdorf (BA 3.1)				
			Gesamtkosten	29.894			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	3.300	3.100	200	0
			Kap. 1202 (KP I)	10.483	10.483	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	200	200	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 42	15.000	7.500	2.500	5.000
			Kap. 1210, Titel 821 22	800	500	300	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	111	111	0	0
SN	423	B 178	Obercunnersdorf bis Niederoderwitz (BA 3.2)				
			Gesamtkosten	46.147			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	22.618	500	12.000	10.118
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.529	500	910	2.119
			Kap. 1210, Titel 743 42	20.000	0	0	20.000
	424-429		frei				
ST	430	B 2/91	Ortsumgehung Zeitz-Theißen, 2. BA				
			Gesamtkosten	16.091			
			Davon:				
			Dritte	86			
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.988	12.782	80	126
			Kap. 1202, Titel 821 52	283	208	65	10
			Kap. 1210, Titel 741 22	121	121	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	126	126	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	2.487	2.487	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	431-438		frei				
ST	439	B 6n	K 2373 - Bernburg, BA 13 Gesamtkosten	104.005			
			Davon:				
			Dritte	174			
			Kap. 1202, Titel 741 52	28.005	15.662	4.800	7.543
			Kap. 1202, Titel 821 52	31	31	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	13.651	13.651	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 42	39.622	39.622	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	19.340	19.340	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.182	1.442	800	940
ST	440	B 6n	Umbau AS Bernburg (A 14) Gesamtkosten	14.417			
			davon				
			Kap. 1202, Titel 741 52	11.732	11.732	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	614	614	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 18	3	3	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.868	209	1.600	59
			Kap. 1210, Titel 821 22	200	100	100	0
ST	441	B 6n	Ortsumgehung Bernburg Gesamtkosten	78.330			
			Davon:				
			Land	294			
			Dritte	83			
			Kap. 1202, Titel 741 52	54.492	11.285	10.000	33.207
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.905	0	1.700	1.205
			Kap. 1210, Titel 821 22	255	155	0	100
			Kap. 6091, Titel 741 22	20.301	20.301	0	0
ST	442	B 6n	Ortsumgehung Köthen Gesamtkosten	43.503			
			davon				
			Land	247			
			Stadt	53			
			Kap. 1202, Titel 741 52	39.330	2.824	4.000	32.506
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.872	696	500	2.676
			Kap. 1210, Titel 821 22	1	1	0	0
ST	443-445		frei				
ST	446	B 81n	Egeln/Nord - B 246a Gesamtkosten	17.303			
			davon				
			Dritte	448			
			Kap. 1202 (KP I)	10.555	10.555	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.774	8	4.400	1.366
			Kap. 1210, Titel 821 22	526	526	0	0
ST	447-449		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	450	B 86	Ortsumgehung Riestedt Gesamtkosten	9.852			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.589	8.986	20	583
			Kap. 1210, Titel 821 22	263	263	0	0
ST	451-453		frei				
ST	454	B 86/ B 180	Ortsumgehung Hettstedt 3. BA Gesamtkosten	20.842			
			Davon:				
			Dritte	44			
			Kap. 1202, Titel 741 52	19.804	19.549	20	235
			Kap. 1202, Titel 821 52	752	465	20	267
			Kap. 1210, Titel 741 22	87	87	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	155	155	0	0
ST	455-463		frei				
ST	464	B 184	Dessau - Roßlau Gesamtkosten	29.858			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 713 71	29.858	28.200	950	708
ST	465		frei				
ST	466	B 188	Ortsumgehung Oebisfelde Gesamtkosten	9.586			
			Davon:				
			Dritte	185			
			Kap. 1202 (KP I)	8.587	8.587	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	658	0	490	168
			Kap. 1210, Titel 821 22	156	6	150	0
ST	467-470		frei				
ST	471	B 246a	Ortsumgehung Schönebeck, 2. BA *) Gesamtkosten	12.937			
			Davon:				
			Dritte	27			
			Kap. 1202, Titel 713 71	12.910	12.910	0	0
ST	472	B 246a	Ortsumgehung Schönebeck, 3. BA *) Gesamtkosten	39.662			
			Davon:				
			Dritte	265			
			Kap. 1202, Titel 713 71	29.710	17.550	12.160	0
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.415	0	0	9.415
			Kap. 1202, Titel 821 52	272	0	0	272
	473-479		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SH	480	B 104	Ortsumgehung Schlutup (2. BA)				
			Gesamtkosten	8.014			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.031	531	1.500	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	303	103	200	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.347	1.637	0	2.710
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.333	270	0	1.063
SH	481-484		frei				
SH	485	B 206	Ortsumgehung Bad Bramstedt				
			Gesamtkosten	31.746			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.439	3.819	620	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.029	1.029	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	5.400	5.400	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	18.973	7.242	0	11.731
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.905	1.030	0	875
SH	486-487		frei				
SH	488	B 207	Verlegung Lübeck - Pogeez 2. BA (Pogeez - A 20)				
			Gesamtkosten	17.900			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.250	3.250	5.000	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	147	6	141	0
			Kap. 1202 (KP I)	1.491	1.491	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.335	2.201	0	3.134
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.677	0	0	2.677
	489-495		frei				
TH	496	B 19	Ortsumgehung Waldfisch				
			Gesamtkosten	5.834			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.625	4.353	644	628
			Kap. 1202, Titel 821 52	185	185	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	14	14	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	10	10	0	0
TH	497	B 19	Ortsumgehung Gumpelstadt				
			Gesamtkosten	6.014			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.784	4.100	1.400	284
			Kap. 1202, Titel 821 52	213	25	60	128
			Kap. 1210, Titel 741 22	17	17	0	0
TH	498	B 19	Ortsumgehungen Fambach und Wernshausen-Niederschmalkalden mit Talbrücke Zwick				
			Gesamtkosten	20.342			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	20.079	5.290	2.800	11.989
			Kap. 1202, Titel 821 52	263	232	30	1
TH	499-503		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
TH	504	B 88	Bücheloh - Gehren				
			Gesamtkosten	25.270			
			Davon:				
			Dritte	3.497			
			Kap. 1202, Titel 741 52	20.166	6.744	5.300	8.122
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.607	215	200	1.192
TH	505	B 89	Ortsumgehung Sonneberg				
			Gesamtkosten	18.109			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.657	12.414	240	3
			Kap. 1202, Titel 821 52	499	499	0	0
			Kap. 1210 (ZIP)	4.683	4.683	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	270	270	0	0
TH	506	B 93	Ortsumgehungen Gößnitz und Löhmingen				
			Gesamtkosten	28.391			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	10.816	10.816	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	17.376	1.018	2.100	14.258
			Kap. 1210, Titel 821 22	199	78	50	71
TH	507-509		frei				
TH	510	B 176	Ortsumgehung Sömmerda				
			Gesamtkosten	14.900			
			Davon:				
			Dritte	2.277			
			Kap. 1202, Titel 741 52	220	220	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	9.560	9.560	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.553	2.376	50	127
			Kap. 1210, Titel 821 22	290	190	100	0
TH	511-512		frei				
TH	513	B 243	A 38 (AS Großwechungen) bis K 4				
			Gesamtkosten	18.445			
			Davon:				
			Dritte	2.154			
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.570	8.860	3.000	3.710
			Kap. 1202, Titel 851 52	721	366	200	155
TH	514		frei				
TH	515	B 247	Ortsumgehung Worbis und Ortsumgehung Wintzingerode				
			Gesamtkosten	16.700			
			Davon:				
			Dritte	1.507			
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.793	0	800	1.993
			Kap. 6091, Titel 741 22	12.400	6.935	5.465	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	1	A 81	5,7	südl. Stuttgart-Feuerbach bis Dreieck Leonberg (einschl. Engelbergtunnel) Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 823 12	665.808 665.808		43.000	140.103
					482.705			
BY	2	A 93	5,5	AD Hof (A 72) - südlich AS B 173 (m) Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 823 12	35.462 35.462	22.973	2.200	10.289
BY	3	A 93	6,4	Südl. AS B 173 (o) - Regnitzlosau (m) Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 823 12	40.355 40.355	26.845	2.550	10.960
BY	4	A 93	4,5	Regnitzlosau (o) - Hof/Süd (m) Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 823 12	32.040 32.040	21.198	2.000	51.238
BY	5			frei				
BY	6	A 93	3,9	Rehau-Süd (o) bis Schönwald (o) Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 823 12	35.387 35.387	27.918	2.200	5.269
BY	7			frei				
BY	8	A 93	3,3	Selb-Nord (m) bis Selb-West (m) Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 823 12	15.821 15.821	11.143	1.000	3.678
BY	9	A 93	4,3	Selb-West (o) bis Schwarzenhammer Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 823 12	53.430 53.430	33.271	4.000	16.159
BY	10	A 93	5,2	Schwarzenhammer bis Thiersheim Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 823 12	34.290 34.290	23.310	2.500	8.480
BY	11	A 93	6,7	Rathauhütte (o) bis Marktredwitz/Lengenfeld (o) Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 823 12	58.776 58.776	42.783	4.000	11.993

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BY	12	A 93	7,1	Marktrechwitz/Lengsfeld (m) bis Mitterteich-West (o)				
				Gesamtkosten	48.702			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	48.702	32.924	3.000	12.778
HH	13	A 7	4,4	Hamburg/Othmarschen bis nördl. Hamburg/ Waltershof (4. Elbtunnelröhre)				
				Gesamtkosten	798.338			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	798.338	483.338	45.000	270.000
NW	14	A 44	5,9	Rheinquerung Ilverich				
				Gesamtkosten	302.576			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	302.576	235.859	9.600	57.117
RP	15	A 60	7,0	Bitburg (m) bis Badem (m)				
				Gesamtkosten	157.389			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	157.389	104.100	9.303	43.986
RP	16	A 60	12,9	Badem (o) bis Landscheid (m)				
				Gesamtkosten	126.656			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	126.656	60.643	7.567	58.446
RP	17	A 60	5,9	Landscheid (o) bis Wittlich (m)				
				Gesamtkosten	158.859			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	158.859	71.730	9.630	77.499
SL	18	A 8	9,5	Borg/Perl bis Merzig/Wellingen (1. Fahrbahn)				
				Gesamtkosten	137.526			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	137.526	119.566	8.980	8.980

Straßenbauplan
Privat vorfinanzierte BStr-Abschnitte
Tabelle 7

Straßenbauplan
Privat vorfinanzierte BStr-Abschnitte
Tabelle 7

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	1			frei				
BW	2	B 31	5,7	Ortsumgehung Freiburg/Ost				
				Gesamtkosten	233.328			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	233.328	119.406	15.000	98.922
BY	3	B 2n	4,6	Ortsumgehung Farchant (ohne Farchant-Nord)				
				Gesamtkosten	221.831			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	221.831	146.300	16.120	59.411
BY	4	B 2	6,7	Ortsumgehung Kaisheim				
				Gesamtkosten	17.239			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	17.239	11.022	1.200	5.017
BY	5	B 173	4,7	Ortsumgehung Selbitz				
				Gesamtkosten	17.194			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	17.194	11.431	1.230	4.533
	6			frei				
HE	7	B 62	4,8	Ortsumgehung Biedenkopf Abschnitt Wallau				
				Gesamtkosten	43.963			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	43.963	22.804	2.400	18.759
HE	8	B 254	5,6	Ortsumgehung Schwalmtal-Brauerschwend				
				Gesamtkosten	17.577			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	17.577	11.522	900	5.155
HE	9	B 426	3,2	Ortsumgehung Ober-Ramstadt				
				Gesamtkosten	16.661			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	16.661	8.192	1.100	7.369
	10			frei				
MV	11	B 105	4,4	Ortsumgehung Bentwisch				
				Gesamtkosten	33.450			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	33.450	21.937	2.300	9.213
NI	12	B 82	2,2	Ortsumgehung Schladen				
				Gesamtkosten	16.955			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	16.955	9.673	1.099	6.183

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NI	13	B 437	2,4	Weserquerung Esenshamm Los 1: Tunnel				
				Gesamtkosten	330.658			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	330.658	141.779	22.352	166.527
NI	14	B 437	12,6	Weserquerung Esenshamm Los 2: Strecke				
				Gesamtkosten	85.488			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	85.488	36.728	6.249	42.511
	15-16			frei				
RP	17	B 10	3,4	Ausbau bei Pirmasens (Teilabschnitt)				
				Gesamtkosten	15.992			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	15.992	9.255	1.000	5.737
SL	18	B 51	1,5	Querspange Besseringen (B 51 - A 8)				
				Gesamtkosten	19.402			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	19.402	12.354	1.300	5.748
SN	19	B 6	10,1	A 9 - Stadtgrenze Leipzig einschl. OU Schkeuditz				
				Gesamtkosten	53.869			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	53.869	27.969	3.700	22.200
	20-21			frei				
TH	22	B 85/ 281	4,7	Ortsumgehung Saalfeld (Nordtangente)				
				Gesamtkosten	25.366			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	25.366	14.506	1.700	9.160

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1-3		frei				
BW	4	A 5	EMB 2 Kronau - Baden-Baden Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Kronau und AS Bruchsal, FDE Karlsdorf (km 602,4 bis 606,4) Gesamtkosten	5.300			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.300	5.300	0	0
BW	5		frei				
BW	6 (7)	A 7	EMB 1 LGr. BY/BW - AS Heidenheim Instandsetzung der Jagsttalbrücke Westhausen, BW 7027 522 Gesamtkosten	6.603			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.603	0	100	6.503
BW	6.1 (7.3)	A 7	EMB 2 AS Heidenheim - AK Ulm Ersatzneubau der Brücke über den Illerkanal bei Kirchdorf, BW 7926 580 Gesamtkosten	6.100			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.100	3.500	2.600	0
BW	7	A 8	EMB 1 AD Karlsruhe - Pforzheim/Süd Erneuerung des Bauwerkes Nr. 7016/873 im Zuge der Verbindungsrampe 2 über die BAB 5 im AD Karlsruhe Gesamtkosten	7.285			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	7.285	0	3.000	4.285
BW	7.1 - 7.3		frei				
BW	7.4	A 61	EMB LGr. BW/RP - AD Hockenheim Instandsetzung der Rheinbrücke Speyer, BW 6616 505 Gesamtkosten	9.348			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.000	2.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	7.348	7.348	0	0
BW	7.6	A 81	EMB 3 AK Weinsberg - AD Leonberg Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Stuttgart- Zuffenhausen und Engelbergtunnel; FDE Münchingen (km 573,8 - 579,4) beide RF Gesamtkosten	20.154			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	154	0	154	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	2.000	2.000	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	18.000	18.000	0	0
BW	7.7	A 81	EMB 4 AK Stuttgart- AS Rottenburg Erneuerung der Fahrbahndecke von AS Gärtringen - Schönbuchtunnel; FDE-Los Rohrau 2009 (km 604 bis 607) Gesamtkosten	7.507			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	0	0	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	7.507	7.507	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	8	A 81	EMB 4 AK Stuttgart- AS Rottenburg Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Herrenberg und AS Rottenburg; FDE-Lose Tailfingen und Altingen (km 612,42 bis 615,48) Gesamtkosten Davon: Kap. 6091, Titel 741 21	7.794 7.794	 7.794	 0	 0
BW	9	A 81	EMB 5 AS Rottenburg - AD Bad Dürkheim Deckenerneuerung zwischen der AS Rottenburg und AS Villingen-Schwenningen; FDE-Lose Ergenzingen, Weitlingen (Rohrdorf), Dauchingen und Deißlingen (km 621,650 bis 629,270 und 667,400 bis 669,750) beide Fahrtrichtungen Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	13.886 8.000 5.886	 8.000 5.886	 0 0	 0 0
BW	10	A 81	EMB 5 AS Rottenburg - AD Bad Dürkheim Erneuerung der Fahrbahndecke im Abschnitt Oberndorf - Rottweil (km 657,3 bis 667,3) Fahrtrichtung Singen (Funktionsbauvertrag) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	5.622 222 5.400	 0 5.400	 0 0	 222 0
BW	11	A 81	EMB 3 AK Weinsberg - AD Leonberg Grundhafte Deckensanierung zwischen AS Heilbronn/Unterruppenbach und AS Weinsberg/Eilhofen, FDE Lehensteinfeld (km 540,4 bis 536,9) - Fahrtrichtung Würzburg Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53	5.725 5.725	 5.725	 0	 0
BW	12 (10.1)	A 81	EMB 5 AS Rottenburg - AD Bad Dürkheim Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen der AS Villingen-Schwenningen und Tuningen, FDE Trossingen, FR Stuttgart (km 683,5 bis 677,5) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	5.695 195 5.500	 0 5.500	 195 0	 0 0
BW	13	A 81	EMB 1 LGr BY - Jagsttalbrücke Grundhafte Deckensanierung zwischen AS Ahorn und AS Tauberbischofsheim (km 471,747 bis 472,930) einschließlich Instandsetzung und Verstärkung der Taubertalbrücke (BW 6324 501) und Instandsetzung der Unterführung B 290 (BW 5324 502) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 821 35	14.831 14.824 7	 500 7	 8.000 0	 6.324 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	13.2	A 81	EMB 1 LGr BY - Jagsttalbrücke Erneuerung der Fahrbahn von AS Ahorn - AS Tauberbischofsheim, FDE-Los Oberlauda 2009 (km 478,500 - 472,900) FR Würzburg Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53	7.242 7.242	 7.242	 0	 0
BW	13.3	A 81	EMB 1 LGr BY - Jagsttalbrücke Instandsetzung der Jagsttalbrücke Widdern (BW 6622 587) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53	15.534 15.534	 5.000	 5.000	 5.534
BW	14	A 98	EMB 2 AK Singen - AS Stockach Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Kreuz Hegau (A 81/B 33) und AS Stockach-Ost (B 31) km 122,90 bis 133,49 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	11.270 5.000 6.270	 5.000 6.270	 0 0	 0 0
	15		frei				
BW	16	A 656	EMB AK Mannheim - AK Heidelberg Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Mannheim- Seckenheim und dem AK Heidelberg; FDE-Los Grenzhof von km 10,300 bis 11,500 (FR Heidelberg) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53	5.350 5.350	 5.350	 0	 0
BY	17	A 3	EMB 5 Gr. ABD Nord/Süd - AK Regensburg Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Parsberg und Donaubrücke Sinzing Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	22.238 7.038 15.200	 604 15.200	 2.400 0	 4.034 0
BY	18	A 3	EMB 5 Gr. ABD Nord/Süd - AK Regensburg Instandsetzung der Talbrücke Schallermühle mit Ersatzneubau der Überbauten Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	10.300 7.091 3.209	 3.684 3.209	 0 0	 3.407 0
BY	19	A 3	EMB 6 AK Regensburg - AK Deggendorf Oberbauerneuerung mit Verbreiterung der Fahrbahn zwischen Rosenhof und Kirchroth, km 506,300 - 526,050 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53	41.021 41.021	 2.000	 5.000	 34.021

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	20	A 7	EMB 1 LGr HE/BY - AD Schweinfurt Ersatzneubau der Sinnthalbrücke, BW 595b Gesamtkosten	61.183			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	49.831	12.547	12.300	24.984
			Kap. 1202, Titel 821 35	588	0	0	588
			Kap. 1210, Titel 741 32	3.717	3.717	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	58	58	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	6.989	6.989	0	0
BY	21	A 7	EMB 1 LGr HE/BY - AD Schweinfurt Instandsetzung und Teilerneuerung der Grenzwaldbrücke, BW 5624 701 Gesamtkosten	14.091			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	3.690	1.571	1.000	1.119
			Kap. 1210, Titel 741 32	10.401	10.401	0	0
BY	22	A 7	EMB 1 LGr HE/BY - AD Schweinfurt Instandsetzung der Thulbabrücke Gesamtkosten	11.360			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.579	0	2.700	2.879
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.781	5.781	0	0
BY	23	A 7	EMB 1 LGr HE/BY - AD Schweinfurt Instandsetzung der Saalebrücke "Fränkische Saale" Gesamtkosten	5.640			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	929	0	0	929
			Kap. 1210, Titel 741 32	4.711	4.711	0	0
BY	24	A 7	EMB 2 AD Schweinfurt - AS Gollhofen Instandsetzung Wertalbrücke Gesamtkosten	7.418			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	7.418	4.774	1.000	1.644
BY	24.1	A 8	EMB 4 AD Inntal - BGr D/A Salzburg Ersatzbauwerk Talbrücke Bergen Gesamtkosten	23.368			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	22.751	203	13.000	9.548
			Kap. 1202, Titel 741 53	617	617	0	0
BY	25		frei				
BY	26	A 9	EMB 5 AD Holledau - München-Schwabing Hochbrücke Freimann - Ersatzbauwerk Gesamtkosten	50.300			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	45.432	39.800	3.300	2.332
			Kap. 1210, Titel 741 32	4.868	4.868	0	0
BY	27	A 9	EMB 3 AK Nürnberg - AS Denkendorf Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hilpoltstein und AS Greding, FR München, km 406,900 - 414,815 Gesamtkosten	8.500			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	8.500	0	5.000	3.500

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	28	A 9	EMB 5 AD Holledau - München-Schwabing Seitenstreifenfreigabe 2. Abschnitt, AD Holledau - Allershausen, beide Fahrrichtungen (FR München erst ab Rastanlage Holledau) Gesamtkosten	36.338			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	36.338	0	5.000	31.338
	29-31	frei					
BY	32	A 95	EMB 2 Seeshaupt - Eschenlohe Generalinstandsetzung der Loisachbrücke Ohlstadt, km 63,158 Gesamtkosten	16.100			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	16.100	0	0	16.100
BY	32.1	A 99	EMB 1 AS München-Langwied - AK München-Süd Deckenerneuerung AS Haar - AK München-Süd; Oberbauerneuerung mit Anbau von Seitenstreifen und Nothaltebuchten Gesamtkosten	27.650			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	27.650	0	5.000	22.650
BY	32.2	A 99	Bautechnische Nachrüstung des Tunnels Allach Gesamtkosten	7.024			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	66	0	0	66
			Kap. 1210, Titel 741 32	7.024	7.024	0	0
BE	33	A 100	EMB AS Grenzallee - AS Seestraße Ersatzneubau Spandauer Damm Brücke (AS Spandauer Damm) Gesamtkosten	17.484			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.092	0	4.000	92
			Kap. 1202, Titel 821 35	139	0	25	114
			Kap. 1210, Titel 741 32	13.165	13.165	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	88	88	0	0
BE	34	A 100	EMB AS Grenzallee - AS Seestraße AD Charlottenburg/AS Seestraße einschl. BW 07150, 07162, 07160, 07163 Gesamtkosten	22.347			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	11.992	0	9.300	2.692
			Kap. 1202, Titel 821 35	133	0	0	133
			Kap. 1210, Titel 741 32	10.222	10.222	0	0
BE	35	frei					
BE	36	A 115	EMB AS Spanische Allee - AD Funkturm Instandsetzung zwischen AS Spanische Allee und AD Funkturm Gesamtkosten	27.645			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	26.698	0	7.000	19.698
			Kap. 1202, Titel 821 35	323	0	323	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	624	624	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	36-37		frei				
BB	38	A 10	EMB 3 AD Werder - AS Oberkrämer AS Brieselang - AS Falkensee (km 139,0 - km 141,1) Erneuerung BW 73 Gesamtkosten	8.656			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.352	4.352	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 35	64	0	64	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	4.238	4.238	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	2	2	0	0
BB	39	A 10	EMB 3 AD Werder - AS Oberkrämer AS Brieselang - AS Falkensee (km 139,7 - km 140,8) Erneuerung BW 72 Gesamtkosten	22.907			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	907	17	0	890
			Kap. 6091, Titel 741 21	22.000	19.570	2.430	0
	40		frei				
BB	41	A 24	EMB 1 LGr MV/BB - AS Herzsprung Erneuerung der Richtungsfahrbahn Berlin-Hamburg im Bereich Putlitz/Meyenburg, km 141,3 - 147,7 und km 153,6 - 158,6 Gesamtkosten	7.129			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.815	1.591	100	124
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.314	5.314	0	0
BB	42	A 24	EMB 2 AS Herzsprung - AS Kremmen Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Neuruppin - AS Neuruppin-Süd (km 206 - 212) Erprobungsstrecke offenerporiger Asphalt Gesamtkosten	6.061			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	454	0	50	404
			Kap. 1202 (KP I)	5.607	5.607	0	0
	43		frei				
HB	44	A 27	EMB 1 Bremer Kreuz - AS Uthlede Grundhafte Erneuerung von AS Ihlpohl bis AS Uthlede Gesamtkosten	57.047			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	42.803	0	7.000	35.803
			Kap. 1202, Titel 821 35	280	0	0	280
			Kap. 1210, Titel 741 32	13.964	13.964	0	0
HH	45	A 7	EMB LGr NI/HH - LGr HH/SH Erneuerung der Fahrbahn, RF Hannover Gesamtkosten	8.453			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.853	0	1.500	1.353
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.600	5.600	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HH	46	A 1	EMB Süderelbbrücke bis LGr NI Erneuerung der Fahrbahn, RF Bremen zwischen km 156,540 bis km 159,740 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	5.653		100	5.553
				0	0	0	0
HH	46.1	A 7	EMB LGr NI/HH - LGr HH/SH Grunderneuerung AD HH-SW bis LGr HH/NI, RF Flensburg Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	7.690		100	7.590
				0	0	0	0
HH	47	A 7	EMB LGr NI/HH - LGr HH/SH Instandsetzung einschl. Nachrüstung des Elbtunnels Hamburg (1. - 3. Röhre) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	136.774		25.000	14.614
				39.614	0	0	0
				97.160	97.160	0	0
HH	48	A 25	EMB AD Hamburg SO - LGr HH/SH Grundhafte Erneuerung einschl. Lärmschutz zwischen AD Hamburg SO und LGr SH, km 0,000 bis 14,536 Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 1202, Titel 821 35	60.000		16.700	29.785
				58.984	12.499	500	516
				1.016	0	0	0
	49	frei					
HE	50	A 3	EMB 1 LGr RP/HE - AD Mönchhof Ersatzneubau der Lahntalbrücke Limburg mit Anpassung der AS Limburg-Süd Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1202, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 821 35	66.206		11.000	49.852
				60.852	0	500	1.654
				2.154	0	0	0
				2.700	2.700	0	0
				500	500	0	0
HE	51	A 3	EMB 2 AD Mönchhof - LGr HE/BY Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Frankfurt- Süd/Flughafen und LGr HE/BY (beide FR) km 179,3 - 205,5 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53	13.234		9.000	4.234
				13.234	0	0	0
HE	52	A 5	EMB 3 AK Bad Homburg - AS Langen/Mörfelden Erneuerung der Fahrbahn AS Zeppelinheim - AS Langen/Mörfelden (beide FR) km 501,2 - 503,9 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202 (KP I) Kap. 1202, Titel 741 53	11.308		1.000	3.508
				6.800	6.800	0	0
				4.508	0	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	53	A 5	EMB 4 AS Langen/Mörfelden - LGr HE/BW Abbruch und Neubau der ÜF A 672 bei Darmstadt Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53	5.379 5.379	 0	 5.000	 379
HE	53.1	A 5	EMB 4 AS Langen/Mörfelden - LGr HE/BW Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Zeppelinheim - AK Darmstadt (beide FR) km 503,9 - 518,5 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1202 (KP I)	74.132 47.132 27.000	 0 27.000	 21.000 0	 26.132 0
HE	54	frei					
HE	55	A 5	EMB 4 AS Langen/Mörfelden - LGr HE/BW Ersatzneubau der ÜF B 26 bei Darmstadt/Griesheim Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53	6.709 6.709	 0	 3.000	 3.709
HE	56	frei					
HE	57	A 7	EMB 1 LGr NI/HE - AD Hattenbach Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn einschl. Instandsetzung der Brückenbauwerke zwischen AS Kassel-Nord und AD Kassel-Süd (Betr.-km 310,000 bis Betr.-km 313,000) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	8.824 5.024 3.800	 1.000 3.800	 2.000 0	 2.024 0
HE	57.1	A 7	EMB 1 LGr NI/HE - AD Hattenbach Ersatzneubau der Talbrücke Helterbach einschl. Optimierung der Linienführung und Fahrbahnerneuerung zwischen km 325,3 und km 330,1 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1202, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 821 35	24.839 24.162 177 350 150	 0 0 350 150	 10.000 0 0 0	 14.162 177 0 0
HE	57.2	A 7	EMB 1 LGr NI/HE - AD Hattenbach Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Bad Hersfeld-West und AS Homberg (Efze), km 352,0 - km 348,0 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	8.200 5.200 3.000	 3.000 3.000	 2.200 0	 0 0
HE	58	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Erneuerung der Fahrbahndecke AS Fulda/Nord - AS Hünfeld, km 556,380 - km 549,790 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53	6.036 6.036	 5.900	 136	 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	59	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Instandsetzung der Talbrücke Uttrichshausen Gesamtkosten	8.950			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	950	0	900	50
			Kap. 1210, Titel 741 32	8.000	8.000	0	0
HE	59.1	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hünfeld und AS Fulda/Nord, km 556,39 - 559,97 Gesamtkosten	5.243			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.243	0	5.000	243
			Kap. 1210, Titel 741 32	0	0	0	0
HE	60		frei				
HE	60.1	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hünfeld und AS Nideraula, km 549,800 - km 545,000 (FR Kassel) Gesamtkosten	6.488			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.488	5.000	1.450	38
			Kap. 1210, Titel 741 32	0	0	0	0
HE	61	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Ersatzneubau der Döllbachtalbrücke Gesamtkosten	26.842			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	26.829	6.000	10.400	10.429
			Kap. 1210, Titel 741 32	13	13	0	0
HE	62-63		frei				
HE	63	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Notinstandsetzung der Lahntalbrücke Dorlar Gesamtkosten	10.940			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.240	0	0	2.240
			Kap. 6096, Titel 741 21	8.700	2.720	2.500	3.480
HE	64.0	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach LGr NW/HE - AK Gambach (ÖPP-Projekt) <i>Anschubfinanzierung: - offen -</i> <i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	0			
			<i>Verpflichtungsermächtigungen für Mautweiterleitung fällig in</i> <i>den Haushaltsjahren 2013 - 2043 - bis zu -</i> <i>Kap. 1202, Titel 823 51</i>	470.000	0	0	470.000
HE	65	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Erneuerung der Fahrbahndecke einschl. Instandsetzung der Brückenbauwerke unter 5 Mio. € Gesamtkosten	30.030			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	18.530	0	6.000	12.530
			Kap. 1210, Titel 741 32	11.500	11.500	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	66	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Ersatzneubau der Talbrücke Windelbach und Instandsetzung der Ambachtalbrücke einschließlich Streckenbau km 140,0 bis km 141,5 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1202 (KP I) Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 821 35	38.419 15.902 21.000 1.494 23	 0 21.000 1.494 23	15.000 0 0 0	902 0 0 0
HE	66.1	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Instandsetzung und Verstärkung der Talbrücke Volkersbach Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 6091, Titel 741 21	5.190 2.490 2.700	 0 2.700	2.430 0	60 0
HE	66.2	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Vorabmaßnahmen zu den Notinstandsetzungen der Talbrücken Kalteiche, Sechshelden, Marbach und Lützelbach (km 132,2 - km 139,0) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 6091, Titel 741 21	8.569 1.569 7.000	 0 7.000	1.569 0	0 0
HE	66.3	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Vorabmaßnahmen zu den Notinstandsetzungen der Talbrücken Volkersbach, Lemptal, Kreuzbach und Dorlar (km 151,1 - km 158,0 und km 166.9 - km 168,3) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 6091, Titel 741 21	9.700 4.700 5.000	 0 5.000	4.700 0	0 0
HE	67	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Instandsetzung und Verstärkung der Talbrücke Sechshelden Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 6091, Titel 741 21	20.000 14.980 5.020	 0 5.020	10.000 0	4.980 0
HE	67.1	A 49	EMB 1 AK Kassel-Mitte - AS Neuental Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Gudensberg - AS Edermünde (km 139,5 - 136,1) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	5.176 2.676 2.500	 2.076 2.500	600 0	0 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	67.2	A 66	EMB 1 AS Wiesbaden-Frauenstein - AD Eschborn Erneuerung der Fahrbahn zwischen AK Schierstein und AS Wiesbaden-Frauenstein (km 32,200 - 36,210)				
			Gesamtkosten	10.324			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	10.324	5.000	700	4.624
			Kap. 1210, Titel 741 32	0	0	0	0
HE	67.3	A 66	EMB 1/2 AS Wiesbaden-Frauenstein - AD Eschborn - AS Schlüchtern-Nord Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Kelkheim und AS Miquellallee (beide FR), km 3,1 - 6,5 und km 100,0 - 107,0				
			Gesamtkosten	7.276			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	7.276	0	5.500	1.776
			Kap. 1210, Titel 741 32	0	0	0	0
HE	67.4 (67.3)	A 66	EMB 2 AD Eschborn - AS Schlüchtern-Nord Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Bad Orb/Wächtersbach und AS Schlüchtern/Nord beide FR, km 158,600 - 183,800				
			Gesamtkosten	16.771			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	14.771	8.000	4.000	2.771
			Kap. 1210, Titel 741 32	2.000	2.000	0	0
	68-69		frei				
HE	70	A 643	EMB AS Wiesbaden-Dotzheim - LGr HE/RP Instandsetzung der Rheinbrücke Schierstein einschließlich Nordrampe				
			Gesamtkosten	44.687			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	7.947	0	1.200	6.747
			Kap. 1210, Titel 741 32	36.740	36.740	0	0
HE	70.1	A 661	EMB AS Oberursel-Nord - AS Egelsbach Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Neu-Isenburg und AS Egelsbach beide FR, km 326,900 - 338,100				
			Gesamtkosten	11.496			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.496	0	100	1.396
			Kap. 1210, Titel 741 39	10.000	10.000	0	0
HE	71	A 671	EMB AS Wiesbaden-Mainzer Str. - AD Mainspitz Mainbrücke Hochheim; Austausch Endquerträger (Flussbrücke)				
			Gesamtkosten	7.750			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	350	0	350	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	7.400	7.400	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	72	A 671	EMB AS Wiesbaden-Mainzer Str. - AD Mainspitz Erneuerung der Fahrbahndecke und Bauwerksinstandsetzung zwischen AS Wiesbaden-Amöneburg - AS Mainz-Kastel, km 12,162 - km 8,792 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	13.933 5.933 8.000	 2.700 8.000	2.500 0	733 0
	73-74		frei				
MV	75	A 19	EMB 1 AS Rostock-Überseehafen - AS Laage Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen LGr BB/MV und AS Laage (km 13 bis 91,2) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap.1210 (ZIP)	126.085 28.612 96.010 1.463	 5.326 96.010 1.463	3.100 0 0	20.186 0 0
MV	76	A 19	EMB 2 AS Laage - LGr MV/BB Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Laage und Rostock (AS Krummendorf) (km 91,2 bis 122,9) Gesamtkosten Davon: Dritte Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1202, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 6091, Titel 741 21 Kap. 1210 (ZIP)	138.812 4.985 51.300 433 62.827 16.455 2.812	 18.954 0 62.827 16.455 2.812	16.000 0 0 0 0	16.346 433 0 0 0
MV	77		frei				
MV	78	A 24	EMB 1 LGr SH/MV - AD Schwerin Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen der LGr SH/MV und dem Dreieck Schwerin (km 51,7 bis 101,0) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap.1210 (ZIP)	98.424 34.148 56.975 7.301	 602 56.975 7.301	600 0 0	32.946 0 0
MV	79	A 24	EMB 2 AD Schwerin - LGr MV/BB Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Dreieck Schwerin und der LGr MV/BB (km 101,0 bis 134,9) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	74.955 23.550 51.405	 3.709 51.405	5.800 0	14.041 0
	80-85		frei				
NI	86	A 2	EMB 3 und 4 AK Hannover/Ost - AK Wolfsburg/Königslutter - LGr NI/ST Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen LGr ST/NI und AK Hannover-Ost (km 128,5 bis 213,0) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1202 (KP I) Kap. 1210, Titel 741 32	102.201 89.290 736 12.175	 10.296 736 12.175	13.700 0 0	65.294 0 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	86.1	A 2	EMB 1 LGr NW/NI - AS Wunstorf-Kolenfeld Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AS Wunstorf-Kolenfeld und LGr NW/NI (km 243,0 bis 283,8) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	39.956 35.978 3.978	 6.708 3.978	 0 0	 29.270 0
NI	87	A 7	EMB 1 AS Fleestedt - AD Walsrode Grunderneuerung vom AD Horst bis LGr. NI/HH (AS Fleestedt) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	16.244 12.917 3.327	 7.115 3.327	 5.400 0	 402 0
NI	88	frei					
NI	89	A 27	EMB 1 Cuxhaven - AK Bremen Grunderneuerung der Fahrbahn von AS Cuxhaven bis südlich AS Altenwalde (km 162,030 bis km 156,500) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1202 (KP I) Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 6091, Titel 741 21	9.890 1.180 308 392 8.010	 1.080 308 392 8.010	 100 0 0 0	 0 0 0 0
NI	90-91	frei					
NI	92	A 30	EMB 1 BGr D/NL - AS Rheine-Nord Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen BGr D/NL und AS Schüttdorf-Nord, km 0,000 bis km 14,150 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 6091, Titel 741 21	34.949 30.004 4.788 157	 6.013 4.788 157	 16.500 0 0	 7.491 0 0
NI	93	A 30	EMB 2 AK Lotte - AS Rödringhausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hasbergen und AS Bruchmühlen, km 66,9 bis 104,0 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1202 (KP I) Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 6091, Titel 741 21	101.519 46.140 386 51.145 3.848	 40.265 386 51.145 3.848	 5.000 0 0 0	 875 0 0 0
NI	94	A 31	EMB 1 Emden - AD Leer Fahrbahnerneuerung und Standstreifenanbau zwischen AS Emden-Ost und AS Neermoor, km 9,650 - 26,560 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1202, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 821 35 Kap. 6091, Titel 741 21	41.395 29.857 460 9.992 86 1.000	 8.565 0 9.992 86 1.000	 8.000 0 0 0 0	 13.292 460 0 0 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	95	A 31	EMB 2 AD Leer - AD Bunde Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Papenburg und AS Jengum, km 52,083 und km 4,570 bis 16,872				
			Gesamtkosten	22.785			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	15.851	5.500	8.000	2.351
			Kap. 1202 (KP I)	343	343	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	4.184	4.184	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	2.407	2.407	0	0
NI	96	A 31	EMB 3 AD Bunte - Geeste Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Papenburg und AS Lathen, km 53,350 bis 81,950				
			Gesamtkosten	65.157			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	62.843	312	15.500	47.031
			Kap. 1202 (KP I)	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	894	894	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	1.420	1.420	0	0
NI	97	A 39	EMB 3 AD Braunschweig-Südwest - AD Salzgitter Erneuerung der Fahrbahndecke mit teilweiser Anbau von Standstreifen zwischen AS Braunschweig-Rüningen und AD Salzgitter, km 29,5 bis 0,0				
			Gesamtkosten	71.186			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	26.772	17.759	8.900	113
			Kap. 1202, Titel 741 35	274	0	0	274
			Kap. 1202 (KP I)	2.463	2.463	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	12.918	12.918	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	22.256	22.256	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	752	752	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	5.751	5.751	0	0
NI	98		frei				
NI	99	A 391/392	EMB West- und Nordtangente Braunschweig Erneuerung der Fahrbahndecke auf der West- und Nordtangente Braunschweig, km 1,4 bis 12,5 und km 18,8 bis 22,7				
			Gesamtkosten	36.979			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	29.629	3.165	4.000	22.464
			Kap. 1210, Titel 741 32	7.350	7.350	0	0
NI	100		frei				
NI	101	A 395	EMB Braunschweig - Bad Harzburg Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Braunschweig-Süd und AS Wolfenbüttel-Nord (km 0,0 bis 7,6) und zwischen AS Schladen-Nord und AS Westerde (km 23,500 bis 40,500)				
			Gesamtkosten	44.157			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	30.073	12.098	15.000	2.975
			Kap. 1210, Titel 741 32	14.043	14.043	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	41	41	0	0
	102-103		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	104	A 1	EMB 3 AK Köln-West - AK Leverkusen Instandsetzung der Rheinbrücke Leverkusen (Strom- und Vorlandbrücke) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	17.000 14.370 2.630	 0 2.630	5.500 0	8.870 0
NW	105-106	frei					
NW	107	A 1	EMB 1 AS Blankenheim (L 115) - AK Bliesheim Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Euskirchen und AS Wißkirchen (km 453,8 bis km 359,3) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	11.261 3.261 8.000	 1.000 8.000	2.100 0	161 0
NW	107.1	A 2	EMB 1 LGr NI/NW - AK Bielefeld (A 33) Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen w AS Bielefeld-Zentrum und ö AS Bielefeld-Sennestadt von km 327,980 bis km 331,000 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 6091, Titel 741 21	5.700 200 500 5.000	 0 500 4.500	200 0 500	0 0 0
NW	108	A 2/A 3/ A 516	EMB 5 AK Recklinghausen - AK Oberhausen Ersatzneubau des zentralen Kreuzungsbauwerkes AK Oberhausen Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 6091, Titel 741 21	10.090 2.090 8.000	 0 1.500	0 6.500	2.090 0
NW	108.1	A 3	EMB 1 BGr NL/D - AK Oberhausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen BGr NL/D und AS Hünxe von km 0,000 bis km 52,094 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	66.033 65.033 1.000	 500 1.000	13.500 0	51.033 0
NW	109	A 4	EMB 3 Anschluss B 55 A - AS Wenden (L 512) Instandsetzung Bauwerk Wiehthalbrücke Gesamtkosten Davon: Dritte Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	21.471 1.801 18.369 1.301	 0 1.301	2.700 0	15.669 0
NW	110-114	frei					
NW	115	A 30	EMB 1 LGr NI/NW - LGr NW/NI Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen westl. AS Lotte und östl. AK Lotte/Osnabrück Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	10.800 1.800 9.000	 0 9.000	800 0	1.000 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	115.1	A 30	EMB 2 LGr NI/NW - AK Bad Oeynhausen (A 2) Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Bruchmühlen und AD Löhne, km 105,104 - 124,410 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	54.645 54.645 0	 0 0	11.000 0	43.645 0
NW	116		frei				
NW	117	A 31	EMB 2 AS Gescher/Coesfeld - LGr NW/NI Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen nördl. AS Gescher/Coesfeld bis südl. AS Heek von km 45,800 bis km 60,460 (Funktionsbauvertrag) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	29.300 26.300 3.000	 0 3.000	3.000 0	23.300 0
NW	118		frei				
NW	119	A 40	EMB 1 BGr NL/D Straelen - AK Kaiserberg Instandsetzung der Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	14.000 7.822 6.178	 6.239 6.178	1.500 0	83 0
NW	120	A 40	EMB 3 AD Essen-Ost - AN Übergang A 40/B 1 Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AS Dortmund-Lütgendortmund und AK Dortmund-West, km 17,040 bis km 20,740 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	10.899 10.882 17	 1.759 17	2.000 0	7.123 0
NW	121	A 42	EMB 1 AK Kamp-Lintfort - AK Oberhausen-West EMB 2 AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AK Duisburg Nord und östlich AS Oberhausen-Buschhausen, km 15,2 bis 20,0 Gesamtkosten Davon: Kap. 6091, Titel 741 21 Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 741 39	13.293 2.035 3.129 7.564 565	 0 3.129 7.564 565	500 0 0 0	1.535 0 0 0
NW	121.1	A 42	EMB 2 AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AK Herne und östlich AS Herne/Börnig von km 47,000 bis km 51,800 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	18.664 953 17.711	 0 17.711	953 0	0 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	121.2	A 42	EMB 2 AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AS Herne/Börnig und AS Dortmund/Bodelschwingh, von km 51,800 - 58,330 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1202, Titel 741 39 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 741 39	21.454 16.503 951 2.000 2.000	 500 0 2.000 2.000	 10.700 0 0 0	 5.303 951 0 0
NW	122	A 43	EMB 2 AK Recklinghausen - AN Übergang A 43/B 51 Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Haltern / Lavesum und AK Münster-Süd von km 59,0 bis 92,4 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	44.614 11.108 33.506	 5.963 33.506	 1.000 0	 4.145 0
NW	123	A 43	EMB 1 AK Wuppertal-Nord (A 1/A 46) - AK Recklinghausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen nördl. AK Recklinghausen/Herten und AS Bochum/Querenberg, km 40,500 bis 18,400 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	32.007 11.587 20.420	 9.362 20.420	 450 0	 1.775 0
NW	124	A 43	EMB 2 AK Recklinghausen - AK Münster-Süd Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Marl-Nord und AS Lavesum von km 51,35 bis km 59,05 Gesamtkosten Davon: Dritte Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	21.790 50 19.740 2.000	 500 2.000	 12.000 0	 7.240 0
NW	125-127		frei				
NW	128	A 45	EMB 3 AK Westhofener Kreuz - AK Dortmund-Nordwest Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Dortmund-Nordwest und südlich AS Dortmund-Eichlinghofen, km 0,0 bis 13,7 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	42.718 35.862 6.856	 16.918 6.856	 7.500 0	 11.444 0
NW	129		frei				
NW	129.1	A 45	EMB 1 LGr. HE/NW - AK Olpe-Süd Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Olpe-Süd und AS Freudenberg (km 92,515 bis 98,207) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	12.707 10.023 2.684	 9.970 2.684	 50 0	 3 0
NW	130-132		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	133	A 46	EMB 2 AK Neuss-Süd - AK Hilden Instandsetzung der Rheinbrücke Düsseldorf Flehe Gesamtkosten	17.613			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	9.964	3.600	3.000	3.364
			Kap. 1210, Titel 741 32	7.649	7.649	0	0
NW	134	A 52	EMB 2 AN B 1/A 52 - AD Essen-Ost Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Düsseldorf-Rath und AD Essen-Ost von km 54,0 bis 82,3 Gesamtkosten	38.763			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	38.763	550	8.000	30.213
			Kap. 1210, Titel 741 32	0	0	0	0
NW	135	A 52	EMB 2 AN B 1/A 52 - AD Essen-Ost Instandsetzung der Ruhrtalbrücke bei Mintard Gesamtkosten	26.690			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.794	4.186	608	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	21.896	21.896	0	0
NW	136	A 52	EMB 3 AN B 224 - AK Marl-Nord (L 612) Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Gelsenkirchen- Hassel und AK Marl-Nord, km 7,980 bis 23,142 Gesamtkosten	29.785			
			Davon:				
			Dritte	1.049			
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.524	4.656	1.500	368
			Kap. 1210, Titel 741 32	21.912	21.912	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	300	300	0	0
NW	137-139	frei					
NW	140	A 59	EMB 1 AS Dinslaken-West - AK Duisburg-Süd Instandsetzung Brückenzug Zinkhüttenplatz (km 7,430) in Duisburg Gesamtkosten	8.800			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.697	0	1.600	97
			Kap. 1210, Titel 741 32	7.103	7.103	0	0
NW	141	A 59	EMB 1 AS Dinslaken-West - AK Duisburg-Süd Instandsetzung des Bauwerkes "Berliner Brücke" in Duisburg Gesamtkosten	18.049			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	10.031	445	100	9.486
			Kap. 1210, Titel 741 32	8.018	8.018	0	0
NW	142	A 61	EMB 2 AK Jackerath - AD Erfttal Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Jackerath und AS Bergheim von km 44,500 bis 58,700 Gesamtkosten	21.431			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.459	0	1.000	459
			Kap. 1210, Titel 741 32	19.972	19.972	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	142.1	A 61	EMB 2 AK Jackerath - AD Erfttal Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Kerpen und AS Bergheim von km 58,700 bis km 63,700 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	5.500 500 5.000	 0 5.000	500 0	0 0
NW	143	A 61 A 1	EMB 2 AK Jackerath - AD Erfttal EMB 2 AK Bliesheim - AK Köln-West Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Türnich und AD Erfttal, km 72,600 bis km 79,080 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	11.375 75 11.300	 0 11.300	50 0	25 0
NW	144	A 61	EMB 3 AK Bliesheim - LGr NW/RP Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Rastplatz "Blauer Stein" und AS Swisttal-Miel, km 154,650 bis km 163,360 (Funktionsbauvertrag) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	22.521 15.226 7.295	 15.025 7.295	100 0	101 0
NW	145	A 448	EMB 1 AD Bochum-West - AK Dortmund-Witten Erhaltung Bochumer Außenring von Südl. AS Bochum- Stahlhausen (A 40) bis westl. Universitätsstraße Gesamtkosten Davon: Dritte Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 1210, Titel 821 35	31.037 4.479 26.507 51	 20 51	3.500 0	22.987 0
NW	146		frei				
NW	147	A 553	EMB 1 AS Brühl-Nord - AK Bliesheim Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Brühl-Nord (B 51) und AK Bliesheim von km 0,8 bis 13,2 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32	28.539 25.539 3.000	 2.000 3.000	10.000 0	13.539 0
	148-151		frei				
RP	152	A 6	EMB 2 AD Kaiserslautern - LGr SL/RP Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen LGr SL/RP und AK Landstuhl von km 644,85 bis 636,67 (Funktionsbauvertrag) Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 53 Kap. 1210, Titel 741 32 Kap. 1202 (KP I)	9.510 0 833 8.677	 0 833 8.677	0 0 0	0 0 0
RP	153		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
RP	154	A 8	EMB LGr SL/RP - AS Pirmasens Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Zweibrücken (LGr SL/RP) und AS Pirmasens von km 100,0 bis 120,5 (Abschnitte)				
			Gesamtkosten	12.271			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	3.244	2.320	0	924
			Kap. 1210, Titel 741 32	9.027	9.027	0	0
RP	155-156		frei				
RP	157	A 48	EMB 2 AS Ochtendung - AD Vulkaneifel Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Ochtendung - AD Vulkaneifel von km 33,5 - 78,9				
			Gesamtkosten	63.400			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	35.593	14.683	4.900	16.010
			Kap. 1210, Titel 741 32	27.807	27.807	0	0
RP	158		frei				
RP	159	A 61	EMB 1 LGr NW/RP - AK Koblenz Instandsetzung der Ahrtalbrücke (BW-Nr. 5408 609)				
			Gesamtkosten	6.610			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.662	0	200	2.462
			Kap. 1210, Titel 741 32	3.948	3.948	0	0
RP	160		frei				
RP	161	A 62	EMB LGr RP/SL - AK Landstuhl Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Birkenfeld (LGr SL/RP) und Pirmasens von km 175,1 bis 239,0 (Abschnitte)				
			Gesamtkosten	25.034			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.193	0	3.300	1.893
			Kap. 1210, Titel 741 32	19.841	19.841	0	0
	162-163		frei				
SL	164	A 1	EMB LGr RP/SL - Saarbrücken Erneuerung des Bauwerks 497 Klingenthalbrücke				
			Gesamtkosten	8.100			
			Davon:				
			Dritte	50			
			Kap. 1202, Titel 741 53	8.050	4.000	3.600	450
	165		frei				
SL	166	A 1	EMB LGr RP/SL - Saarbrücken Grundhafte Deckensanierung zwischen AS Illingen und AK Saarbrücken (beide FR)				
			Gesamtkosten	17.664			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 32	17.509	0	7.300	10.209
			Kap. 1202, Titel 821 35	155	0	130	25
	167-173		frei				
SN	174	A 14	EMB 2 AD Parthenaue - AD Nossen Fahrbahnerneuerung zwischen AS Mutzschen und AS Leisnig				
			Gesamtkosten	13.074			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	13.074	10.510	2.564	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	175-180		frei				
SH	181	A 1	EMB 1 LGr HH/SH - AK Lübeck Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Bargtheide und AS Sereetz (km 27,2 bis 64,4) Gesamtkosten	57.401			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	46.804	23.113	6.500	17.191
			Kap. 1210, Titel 741 32	10.597	10.597	0	0
SH	182	A 1/24	EMB 1 LGr HH/SH - AK Lübeck Erneuerung des AK Hamburg-Ost Gesamtkosten	27.252			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	3.495	2.788	300	407
			Kap. 1210, Titel 741 32	23.757	23.757	0	0
	183		frei				
SH	184	A 7	EMB 1 BGr D/DK - AK Rendsburg Instandsetzung des Brückenbauwerkes Rader Insel Gesamtkosten	14.457			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.883	2.341	0	542
			Kap. 1210, Titel 741 32	11.574	11.574	0	0
SH	185	A 7	EMB 2 AK Rendsburg - LGr SH/HH Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Neumünster- Nord und LGr SH/HH (km 90,33 bis 144,03) Gesamtkosten	30.776			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	3.561	3.011	0	550
			Kap. 1210, Titel 741 32	27.215	27.215	0	0
SH	186	A 7	EMB 1 BGr D/DK - AK Rendsburg Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Bundesgrenze und AS Schleswig/Jagel (km 0,00 bis 39,75) Gesamtkosten	42.920			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	18.687	17.757	0	930
			Kap. 1210, Titel 741 32	24.233	24.233	0	0
SH	187	A 21	EMB A 21/B 404 - AK Bargtheide Grundhafte Erneuerung zwischen Negernbötel und AS Bad Oldesloe-Süd (km 39,000 bis 62,634) Gesamtkosten	41.024			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	40.524	3.500	6.200	30.824
			Kap. 1210, Titel 741 32	500	500	0	0
SH	188	A 23	EMB 1 LGr HH/SH - AS Itzehoe-Süd Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Tornesch und AS Itzehoe-Süd (km 16,5 bis 42,6) Gesamtkosten	54.656			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	34.777	12.817	2.500	19.460
			Kap. 1210, Titel 741 32	19.879	19.879	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SH	189	A 23	EMB 1 LGr HH/SH - AS Itzehoe-Süd Ersatzneubau der Störbrücke bei Itzehoe				
			Gesamtkosten	51.500			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	36.379	34.079	2.300	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	15.121	15.121	0	0
SH	190	A 24	EMB LGr HH/SH - LGr SH/MV Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Hamburg-Ost und LGR SH/MV (km 10,0 bis 31,2 und 37,2 bis 42,8)				
			Gesamtkosten	64.755			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	28.014	19.324	8.600	90
			Kap. 1210, Titel 741 32	36.741	36.741	0	0
SH	191	A 24	EMB LGr HH/SH - LGr SH/MV Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Hamburg-Ost und LGR SH/MV (km 7,5 bis 10,0, km 31,2 bis 37,2 und km 42,8 bis 51,7)				
			Gesamtkosten	46.729			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	44.430	7.073	4.200	33.157
			Kap. 1210, Titel 741 32	2.299	2.299	0	0
	192-194	frei					
TH	195	A 4	EMB 1 LGr SN/TH - Hermsdorfer Kreuz Karolinentalbrücke bei Eisenach				
			Gesamtkosten	7.700			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.700	0	3.200	1.500
			Kap. 6091, Titel 741 21	3.000	1.500	1.500	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1	B 14	Erneuerung des Murrtalviaduktes - Überbau West Gesamtkosten	16.060			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	16.060	11.840	3.700	520
			Kap. 1210, Titel 741 42	0	0	0	0
BW	2	B 10	Deckenerneuerung Kreisgrenze Esslingen/Stuttgart-Uhingen Gesamtkosten	15.800			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	13.440	0	0	13.440
			Kap. 1210, Titel 741 42	0	0	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	2.360	2.360	0	0
BW	3	B 27	Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS B 312 (Aichtal) und AS Flughafen Gesamtkosten	5.500			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	3.400	3.400	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	2.100	0	0	2.100
BW	4		frei				
BW	5 (6)	B 294	Bau eines parallelen Rettungsstollen für den Hugenwaldtunnel i.Z. der OU Waldkirch Gesamtkosten	8.020			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	8.020	500	5.000	2.520
BW	6 (7)	B 294	Bau eines parallelen Rettungsstollen für den Reutherbergtunnel i.Z. der OU Wolfach Gesamtkosten	7.975			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	7.975	475	5.500	2.000
BW	6.1	B 311	Erneuerung des Donauviaduktes bei Untermarchtal Gesamtkosten	12.659			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	12.510	2.400	2.500	7.610
			Kap. 1202, Titel 821 45	29	0	0	29
			Kap. 1210, Titel 821 45	120	120	0	0
BY	7	B 8	Fahrbahnerneuerung bei Seukendorf Gesamtkosten	9.810			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 42	9.650	0	4.000	5.650
			Kap. 1210, Titel 741 42	160	0	0	160
BY	7.1	B 12	Neubau der Innbrücke bei Markt Gesamtkosten	7.705			
			Davon:				
			Dritte	190			
			Kap. 1202, Titel 741 54	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	2.391	0	2.300	91
			Kap. 6091, Titel 741 22	5.124	5.124	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	7.2	B 16	Ersatzneubau der Donaubrücke bei Günzburg Gesamtkosten	5.659			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	1.890	0	1.800	90
			Kap. 1210, Titel 821 45	39	39	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	3.730	3.730	0	0
BY	7.3	B 26	Instandsetzung der Ebertbrücke (1. Fb) und Teilerneuerung der Brücke über die Seidelstraße in Aschaffenburg Gesamtkosten	5.444			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	1.500	1.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	3.944	1.000	2.500	444
HE	8	B 26	Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Roßdorf-Ost (B 38) und AS Groß-Umstadt/Dieburg (B 45) Gesamtkosten	5.869			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	5.255	5.100	155	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	614	614	0	0
HE	8.1	B 26	Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Groß-Umstadt/Dieburg (B 45) und AS Rossdorf (B 38), RiFb Darmstadt Gesamtkosten	7.918			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	7.918	7.000	900	18
HE	9	B 38	Saukopftunnel bei Weinheim, Neubau eines Fluchtstollens Gesamtkosten	33.220			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	33.220	14.400	15.000	3.820
HE	10	B 47	Instandsetzung der alten Rheinbrücke Worms (Nibelungenbrücke) einschl. Kostenanteil RP Gesamtkosten	11.800			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	11.350	3.650	4.100	3.600
			Kap. 1210, Titel 741 42	450	450	0	0
MV	11		frei				
	12	B 96	Alte Strelasundbrücke Stralsund Gesamtkosten	5.410			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 42	2.910	1.220	1.690	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	2.500	2.500	0	0
NI	13	B 1	Ersatzneubau der Münsterbrücke (Westteil) in Hameln Gesamtkosten	9.499			
			Davon:				
			Dritte	1.610			
			Kap. 1210, Titel 741 42	7.218	127	3.900	3.191
			Kap. 1210, Titel 821 45	171	50	50	71
			Kap. 6091, Titel 741 22	500	400	100	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	14	B 217	Sanierung der Ortsumgebung Springe				
			Gesamtkosten	8.366			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	1.293	1.004	0	289
			Kap. 1202 (KP I)	1.000	1.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	6.000	4.934	500	566
			Kap. 6091, Titel 741 22	73	73	0	0
NI	14.1	B 498	Erneuerung der Weißwasserbrücke über den Okerstausee				
			Gesamtkosten	8.559			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 42	3.551	0	500	3.051
			Kap. 1210, Titel 821 45	8	2	6	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	5.000	25	4.975	0
	15-19		frei				
NW	20	B 220	Instandsetzung der Rheinbrücke Kleve - Emmerich				
			Gesamtkosten	9.750			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	1.300	583	500	217
			Kap. 1210, Titel 741 42	8.450	7.783	500	167
	21-23		frei				
RP	24	B 9	Erneuerung von Stützwänden und der Fahrbahn zwischen Trechtingshausen und Schweizer Haus				
			Gesamtkosten	6.700			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 42	6.691	4.610	1.800	281
			Kap. 1210, Titel 821 45	9	2	5	2
RP	25		frei				
RP	26	B 9	Instandsetzung der Hangbrücke Krahenberg				
			Gesamtkosten	0			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	6.500	850	3.000	2.650
			Kap. 1210, Titel 741 42	0	0	0	0
SL	27	B 41	Erneuerung der Fahrbahn zwischen der Stadt Saarbrücken und A 623 einschließlich Bauwerke				
			Gesamtkosten	21.869			
			Davon:				
			Dritte	270			
			Kap. 1210, Titel 741 42	21.599	6.000	8.000	7.599
SN	28	B 2	Instandsetzung BW 33 Markkleeberg				
			Gesamtkosten	6.200			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 42	6.200	0	0	6.200
	29		frei				
SN	30	B 173	westlich Großzöbern				
			Gesamtkosten	5.979			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	5.829	4.895	934	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	150	75	75	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SN	31	B 175	Choren bis Döbeln westl. A 14				
			Gesamtkosten	9.914			
			Davon:				
			Dritte	1.445			
			Kap. 1202, Titel 741 54	8.136	0	1.500	6.636
			Kap. 1210, Titel 821 45	333	0	100	233
SN	32	B 180	Burkhardtsdorf, 2. BA				
			Gesamtkosten	8.228			
			Davon:				
			Dritte	1.513			
			Kap. 1202, Titel 741 54	5.319	2.000	1.000	2.319
			Kap. 1210, Titel 821 45	1.396	743	200	453
	33-38		frei				
ST	39	B 1	Heyrothsberge, Brücke über Umflutkanal				
			Gesamtkosten	18.982			
			Davon:				
			Dritte	637			
			Kap. 1202, Titel 713 71	18.292	15.796	50	2.446
			Kap. 1210, Titel 741 42	53	53	0	0
ST	40		frei				
ST	41	B 107	Sandauer Brücke				
			Gesamtkosten	11.233			
			Davon:				
			Land	214			
			Stadt Havelberg	381			
			Kap. 1202, Titel 713 71	10.539	10.539	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	25	25	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	74	39	0	35
	42-44		frei				
SH	45	B 5	Instandsetzung der Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Brunsbüttel				
			Gesamtkosten	7.710			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	1.088	1.088	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	6.622	2.426	0	4.196
SH	46-47		frei				
SH	48	B 202	Erneuerung der Fahrbahn zwischen Erfde und Norderstapel				
			Gesamtkosten	16.568			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	2.718	2.817	0	-99
			Kap. 1202, Titel 821 52	50	50	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	13.174	5.358	200	7.616
			Kap. 1210, Titel 821 45	626	672	0	-46
TH	49	B 19	Instandsetzung der Karolinentalbrücke bei Eisenach				
			Gesamtkosten	7.646			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 746 22	4.646	0	0	4.646
			Kap. 6091, Titel 741 22	3.000	1.500	1.500	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
TH	50	B 94	Instandsetzung der Gräßlitzbrücke in der OD Greiz				
			Gesamtkosten	8.637			
			Davon:				
			Stadt Greiz	647			
			Dritte	2.568			
			Kap. 1210, Titel 741 42	1.975	0	900	1.075
			Kap. 1210, Titel 746 22	147	20	100	27
			Kap. 6091, Titel 741 22	3.300	800	2.500	0
TH	51	B 281	Instandsetzung der Kotschaubrücke in Pößneck				
			Gesamtkosten	9.145			
			Davon:				
			Freistaat Thüringen	769			
			Stadt Pößneck	1.420			
			Dritte	891			
			Kap. 6091, Titel 741 22	3.921	2.700	1.220	1
			Kap. 1210, Titel 741 45	2.105	2.080	25	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	39	20	10	9

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1		frei				
BW	2	A 5	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Bühl				
			Gesamtkosten	6.829			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	5.868	0	500	5.368
			Kap. 1202, Titel 821 35	961	0	500	461
BW	3	A 5	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Baden-Baden				
			Gesamtkosten	7.767			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	7.601	0	3.500	4.101
			Kap. 1202, Titel 821 35	16	0	0	16
			Kap. 1210, Titel 741 34	100	100	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	50	50	0	0
BW	4	A 6	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Kraichgau Nord und Süd				
			Gesamtkosten	25.771			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	22.798	0	4.500	18.298
			Kap. 1202, Titel 821 35	973	0	500	473
			Kap. 1210, Titel 741 34	1.500	1.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	500	500	0	0
BW	5	A 6	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Hohenlohe Nord und Süd				
			Gesamtkosten	13.941			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	13.214	0	3.000	10.214
			Kap. 1210, Titel 741 34	300	300	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	427	427	0	0
BW	6	A 8	Neubau der Tank- und Rastanlage Pforzheim Süd (Am Waisenrain)				
			Gesamtkosten	6.658			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	5.897	0	4.700	1.197
			Kap. 1202, Titel 821 35	561	0	400	161
			Kap. 1210, Titel 741 34	100	100	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	100	0	0
BW	7	A 8	Umbau der Tank- und Rastanlage Denkendorf				
			Gesamtkosten	5.887			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	3.735	0	3.500	235
			Kap. 1202, Titel 821 35	12	0	0	12
			Kap. 1210, Titel 741 34	2.000	2.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	140	140	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	8-9		frei				
BY	10.1	A 3	Aus- und Umbau der unbewirtschafteten Rastanlagen Fuchsmühle und Ludergraben				
			Gesamtkosten	6.142			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	3.534	0	2.000	1.534
			Kap. 1202, Titel 821 35	108	0	100	8
			Kap. 1210, Titel 741 34	2.400	2.400	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	100	0	0
BY	10.5	A 6	Neubau der unbewirtschafteten Rastanlagen Moosbach Nord und Süd				
			Gesamtkosten	6.274			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	5.578	0	2.500	3.078
			Kap. 1202, Titel 821 35	46	0	40	6
			Kap. 1210, Titel 741 34	500	500	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	150	150	0	0
BY	11	A 7	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Rhön Ost				
			Gesamtkosten	7.348			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	3.717	0	2.610	1.107
			Kap. 1202, Titel 821 35	21	0	0	21
			Kap. 1210, Titel 741 34	3.550	3.550	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	60	60	0	0
BY	11.1	A 7	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Riedener Wald West und Ost				
			Gesamtkosten	9.678			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	6.087	0	4.000	2.087
			Kap. 1202, Titel 821 35	91	0	0	91
			Kap. 1210, Titel 741 34	3.500	3.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	0	0	0	0
BY	12-13		frei				
BY	14	A 9	Umbau des Autobahnkreuzes Neufahrn				
			Gesamtkosten	21.351			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	5.248	0	5.200	48
			Kap. 1202, Titel 821 35	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	15.500	15.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	603	603	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	15	A 9	Erneuerung der Fahrbahndecke und temporäre Standstreifenfreigabe zwischen Allershausen und Neufahrn, km 497,419 - 511,990				
			Gesamtkosten	35.217			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	11.567	0	11.500	67
			Kap. 1202, Titel 821 35	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 33	6.226	6.226	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	17.424	17.424	0	0
BY	16-18	frei					
BY	19	A 70	AS Kulmbach/Neudrosselfeld - AD Bayreuth/Kulmbach Grunderneuerung mit Standstreifen				
			Gesamtkosten	44.400			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	42.400	0	0	42.400
			Kap. 1210, Titel 741 35	1.900	1.900	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	100	0	0
BY	19.1	A 70	Neubau der PWC-Anlage Wiesentquelle				
			Gesamtkosten	6.500			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	4.900	0	4.000	900
			Kap. 1210, Titel 741 34	1.500	1.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	100	0	0
BY	20	A 73	Ausbau der B 173 zur A 73 Oberbauverstärkung und Standstreifenanbau km 0,5 bis 26,4				
			Gesamtkosten	55.018			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	3.689	0	500	3.189
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.718	2.718	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 35	6	0	0	6
			Kap. 1210, Titel 741 35	48.493	48.493	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	112	112	0	0
BY	21	A 93	AD Inntal - AS Kiefersfelden Ausbau der Fahrbahn einschließlich Nachrüstung der Entwässerung				
			Gesamtkosten	37.310			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	36.930	0	15.000	21.930
			Kap. 1202, Titel 821 35	380	0	0	380
BY	22	frei					
BY	22.1	A 93	Neubau der T&R Waldnaabtal Ost und West				
			Gesamtkosten	10.100			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	6.580	0	6.500	80
			Kap. 1210, Titel 741 34	3.420	3.420	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	100	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	22.2	A 96	Bad Wörishofen - Buchlohe Anbau von Standstreifen an die Nordfahrbahn				
			Gesamtkosten	10.600			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	3.900	0	1.500	2.400
			Kap. 1210, Titel 741 35	6.700	6.700	0	0
BY	23	A 99	Ausbau der AS Kirchheim				
			Gesamtkosten	7.255			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	1.047	0	0	1.047
			Kap. 1202, Titel 821 35	703	0	0	703
			Kap. 1210, Titel 741 35	4.987	4.987	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	518	518	0	0
BY	24	A 99	Verlegung der AS Aschheim/Ismaning				
			Gesamtkosten	25.359			
			Davon:				
			Dritte	4.923			
			Kap. 1202, Titel 741 35	16.569	0	0	16.569
			Kap. 1202, Titel 821 35	3.867	0	0	3.867
	25-29		frei				
BB	29	A 9	AS Niemegek - AS Klein Marzehns, Bauwerk 13Ü0, Grünbrücke bei km 32,85				
			Gesamtkosten	7.338			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	7.338	1.500	3.500	2.338
BB	30	A 11	Grundhafter Ausbau von km 33,36 bis 36,50 einschl. TR Buckowsee Ost + West				
			Gesamtkosten	12.970			
			Davon:				
			Dritte	91			
			Kap. 1202, Titel 741 35	50	0	50	0
			Kap. 1202, Titel 821 35	264	0	0	264
			Kap. 1210, Titel 741 35	10.889	10.889	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 34	1.671	1.671	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	5	5	0	0
BB	31	A 11	Grundhafte Erneuerung Bernau-Süd - AS Lanke mit Anbau von Standstreifen km 4,0 bis 19,36 + PP km 11				
			Gesamtkosten	57.409			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	8.691	0	50	8.641
			Kap. 1210, Titel 741 35	44.730	44.730	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	3.988	2.400	0	1.588

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	32	A 11	Grundhafte Erneuerung AS Britz - AS Prenzlau mit Anbau von Standstreifen km 41,9 bis 78,3				
			Gesamtkosten	104.747			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	31.481	0	2.600	28.881
			Kap. 1210, Titel 741 35	71.272	71.272	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	1.994	0	0	1.994
BB	33	A 11	Grundhafte Erneuerung AD Kreuz Uckermark - LGr BB/MV, km 81,7 - 90,5				
			Gesamtkosten	23.352			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	22.788	4.287	4.600	13.901
			Kap. 1202, Titel 821 35	564	0	0	564
BB	34	A 12	Grundhafte Erneuerung östl. AS Storkow - AS Fürstenwalde-West mit Anbau von Standstreifen km 17,5 - 23,0				
			Gesamtkosten	20.950			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	6.806	6.806	0	0
			Kap. 1202, Titel 741 35	4.354	0	0	4.354
			Kap. 1202, Titel 741 53	8.897	8.647	250	0
			Kap. 1202, Titel 821 35	441	0	0	441
			Kap. 1210, Titel 741 35	331	331	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	121	121	0	0
BB	35	A 12	Grundhafte Erneuerung AD Spreeau - westl. AS Storkow, km 1,142 - 17,425				
			Gesamtkosten	50.991			
			Davon:				
			Dritte	316			
			Kap. 1202, Titel 741 35	49.707	0	1.300	48.407
			Kap. 1202, Titel 821 35	968	0	0	968
BB	35.1	A 12	Grundhafte Erneuerung mit Anbau von Seitenstreifen, AS Fürstenwalde/Ost bis AS Müllrose; Richtungsfahrbahn Berlin - BGrz D/PL				
			Gesamtkosten	9.762			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	1.458	0	130	1.328
			Kap. 1202, Titel 821 35	34	0	30	4
			Kap. 1210, Titel 741 35	8.068	8.068	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	202	202	0	0
BB	35.2	A 12	AS Briesen - AS Müllrose, Bauwerk 15Ü2a, Grünbrücke bei km 39,85				
			Gesamtkosten	6.913			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	5.163	0	2.200	2.963
			Kap. 6091, Titel 741 21	1.750	250	1.500	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	36	A 13	Grundhafte Erneuerung AK Schönefeld - AD Spreewald mit Anbau von Standstreifen km 1,35 bis 60,4				
			Gesamtkosten	190.406			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	39.554	0	4.050	35.504
			Kap. 1210, Titel 741 35	142.967	142.967	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	7.885	4.523	0	3.362
BB	37	A 13	Neubau Anschlussstelle Bestensee (km 8,5)				
			Gesamtkosten	3.560			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	3.289	3.289	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	271	271	0	0
BB	38	A 13	AS Teupitz - AS Baruth, Bauwerk 9Ü3, Grünbrücke bei km 24,80				
			Gesamtkosten	7.074			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	5.200	0	3.500	1.700
			Kap. 1210, Titel 741 35	1.874	1.874	0	0
	39-41		frei				
HB	42	A 1	Ausbau zwischen Anschlussstelle Uphusen und Kreuz Bremen				
			Gesamtkosten	8.346			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	7.494	0	0	7.494
			Kap. 1202, Titel 821 35	852	0	0	852
	43-47		frei				
HE	48	A 4	Neubau der Verkehrsanlagen der bewirtschafteten Rastanlage Werratal (Süd)				
			Gesamtkosten	6.295			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	5.096	0	4.300	796
			Kap. 1210, Titel 741 34	1.000	1.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	199	199	0	0
HE	49	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 1. BA Kirchheim-West, km 365,870 - 366,975				
			Gesamtkosten	6.579			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	5.427	0	3.000	2.427
			Kap. 1202, Titel 821 35	52	0	0	52
			Kap. 1210, Titel 741 35	1.100	1.100	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	49.1	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 2. BA Kirchheim-Ost, km 361,300 - 365,870				
			Gesamtkosten	47.090			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	17.877	0	15.500	2.377
			Kap. 1202, Titel 821 35	63	0	0	63
			Kap. 1210, Titel 741 35	29.000	29.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	150	150	0	0
HE	49.2	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 3. BA Bad Hersfeld-West, km 357,413 - 361,300				
			Gesamtkosten	49.003			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	48.589	0	0	48.589
			Kap. 1202, Titel 821 35	114	0	0	114
			Kap. 1210, Titel 741 35	200	200	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	100	0	0
HE	49.3	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 4. BA Bad Hersfeld-Ost, km 349,850 - 356,639				
			Gesamtkosten	38.588			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	37.975	0	0	37.975
			Kap. 1202, Titel 821 35	363	0	0	363
			Kap. 1210, Titel 741 35	200	200	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	50	50	0	0
HE	49.4	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 5. BA Friedewald, km 344,350 - 349,850				
			Gesamtkosten	52.582			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	50.816	0	12.500	38.316
			Kap. 1202, Titel 821 35	1.066	0	1.000	66
			Kap. 1210, Titel 741 35	600	600	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	100	0	0
HE	49.5	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 6. BA Friedewald/Wildeck, km 340,000 - 344,350				
			Gesamtkosten	27.312			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	26.473	0	4.500	21.973
			Kap. 1202, Titel 821 35	139	0	0	139
			Kap. 1210, Titel 741 35	500	500	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	200	200	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	49.6	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 7. BA Wildeck, km 331,260 - 340,000 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 35 Kap. 1202, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 35 Kap. 1210, Titel 821 35	42.789 39.664 725 2.300 100	 0 0 2.300 100	 0 0 0 0	39.664 725 0 0
HE	50	A 5	Umbau der Anschlussstelle Weiterstadt Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 35 Kap. 1202, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 35 Kap. 1210, Titel 821 35	11.308 105 603 9.500 1.100	 0 0 9.500 1.100	 50 100 0 0	55 503 0 0
HE	51	A 5	Erneuerung der Fahrbahndecken einschl. Bau von Standstreifen zwischen Dreieck Hattenbach und Kreuz Gambach; BA Mücke, km 411,540 - 421,456 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 35 Kap. 1202, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 35 Kap. 1210, Titel 821 35	68.801 1.191 610 66.500 500	 0 0 66.500 500	 1.000 100 0 0	191 510 0 0
HE	51.1	A 5	Erneuerung der Fahrbahndecken einschl. Bau von Standstreifen zwischen Dreieck Hattenbach und Kreuz Gambach; BA Fernwald, km 432,100 - 439,513 Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 35 Kap. 1202, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 35 Kap. 1210, Titel 821 35	48.953 2.172 281 45.900 600	 0 0 45.900 600	 100 100 0 0	2.072 181 0 0
HE	52		frei				
HE	53	A 7	/A 4, Umbau des Kirchheimer Dreiecks Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 741 35 Kap. 1202, Titel 821 35 Kap. 1210, Titel 741 35	29.887 29.670 117 100	 0 0 100	 1.500 0 0	28.170 117 0
HE	54-57		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	58	A 60	Ausbau zwischen LGr und Mainspitzdreieck, Südfahrbahn Gesamtkosten	8.813			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	4.588	0	2.000	2.588
			Kap. 1202, Titel 821 35	425	0	0	425
			Kap. 1210, Titel 741 35	3.800	3.800	0	0
HE	59	A 66	Neubau der unbewirtschafteten Rastanlagen Weinberg und Bellinger Berg bei Steinau an der Straße Gesamtkosten	6.004			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	5.672	0	2.400	3.272
			Kap. 1202, Titel 821 35	182	0	100	82
			Kap. 1210, Titel 741 34	100	100	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	50	50	0	0
HE	59.1	A 66	Tank- und Rastanlage Distelrasen Nord Gesamtkosten	5.961			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	3.543	2.700	843	0
			Kap. 1202, Titel 821 77	2.418	2.418	0	0
	60		frei				
MV	61	A 11	Grundhafte Erneuerung von LGr BB / MV bis B-GR D/PL mit Anbau von Standstreifen, km 90,7 bis 108,9 Gesamtkosten	84.754			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	24.879	0	1.000	23.879
			Kap. 1202, Titel 821 35	49	0	40	9
			Kap. 1202, Titel 741 85	7.000	7.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	45.910	45.910	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	3.988	1.600	0	2.388
			Kap. 1210, Titel 743 32	2.075	2.075	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	853	853	0	0
MV	62		frei				
MV	63	A 19	Umbau der Anschlussstelle Rostock-Ost Gesamtkosten	10.765			
			Davon:				
			DB Netz AG	2.985			
			Land Mecklenburg-Vorpommern	285			
			Kap. 1202, Titel 741 35	4.280	0	1.000	3.280
			Kap. 1210, Titel 745 23	2.847	2.647	0	200
			Kap. 1210, Titel 741 35	368	368	0	0
	64-69		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	69	A 27	Erweiterung der Tank- und Rastanlage Goldbach einschl. Verlegung der AS Langwedel Gesamtkosten	11.799			
			Davon:				
			Dritte	611			
			Kap. 1202, Titel 741 34	700	0	700	0
			Kap. 1202, Titel 741 35	10	0	0	10
			Kap. 1210, Titel 741 34	266	266	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	31	31	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	10.181	10.181	0	0
NI	70	A 29	Ausbau auf der Trasse des Niedersachsendammes ab AS Fedderwardergröden bis Jade-Weser-Port Gesamtkosten	14.399			
			Davon:				
			Dritte	1.620			
			Kap. 1202, Titel 741 35	776	0	700	76
			Kap. 1202, Titel 821 35	15	0	0	15
			Kap. 1210, Titel 741 35	11.543	11.543	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	445	445	0	0
	71		frei				
NI	72	A 39/ A 391	Umbau des Autobahndreieckes Braunschweig-Südwest Gesamtkosten	91.920			
			Davon:				
			Dritte	955			
			Kap. 1202, Titel 741 35	24.022	0	21.100	2.922
			Kap. 1202, Titel 821 35	137	0	100	37
			Kap. 1210, Titel 741 35	65.143	65.143	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.663	1.663	0	0
	73-75		frei				
NW	75.1	A 1	Neubau der Anschlussstelle Flughafen Münster/Osnabrück (A 1/K 1n) Gesamtkosten	11.148			
			Davon:				
			Dritte	1.624			
			Kap. 1202, Titel 741 35	4.930	0	3.000	1.930
			Kap. 1202, Titel 821 35	314	0	0	314
			Kap. 1210, Titel 741 35	4.280	4.280	0	0
NW	76		frei				
NW	77	A 2	Neubau der Verkehrsanlagen der bewirtschafteten Rastanlagen Ravensberger Land/Nord und Süd Gesamtkosten	15.509			
			Davon:				
			Dritte	1.277			
			Kap. 1202, Titel 741 34	11.762	0	5.000	6.762
			Kap. 1202, Titel 821 35	1.565	0	0	1.565
			Kap. 1210, Titel 821 35	905	905	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	77.1	A 3/ 52/524	Umbau AK/AD Breitscheid Gesamtkosten	5.645			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	3.896	0	3.000	896
			Kap. 1202, Titel 821 35	49	0	0	49
			Kap. 1210, Titel 741 35	1.500	1.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	200	200	0	0
NW	78	A 4/44/ 544	Um- und Ausbau AK Aachen Gesamtkosten	75.118			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	0	0	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 35	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	109	109	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.592	1.592	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	73.417	16.399	13.000	44.018
NW	78.1	A 4	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Aachen Land Nord Gesamtkosten	6.435			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	5.866	0	4.000	1.866
			Kap. 1202, Titel 821 35	310	0	0	310
			Kap. 1210, Titel 741 34	100	100	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	159	159	0	0
NW	79	A 40	Neubau der AS Essen-Frillendorf (Süd) Gesamtkosten	3.774			
			Davon:				
			Dritte	1.206			
			Kap. 1202, Titel 741 35	1.464	0	1.000	464
			Kap. 1202, Titel 821 35	63	0	0	63
			Kap. 1210, Titel 741 35	400	400	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	641	641	0	0
NW	79.1	A 40	Neubau der AS Niederdorf in Straelen-Herongen (A 40/L 2) Gesamtkosten	3.535			
			Davon:				
			Dritte	832			
			Kap. 1202, Titel 741 35	2.294	0	1.200	1.094
			Kap. 1202, Titel 821 35	39	0	39	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	170	170	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	200	200	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	80	A 44/52	Umbau AK Neersen				
			Gesamtkosten	17.966			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	8.676	0	1.000	7.676
			Kap. 1202, Titel 821 35	323	0	0	323
			Kap. 1210, Titel 741 35	8.881	8.881	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	86	86	0	0
NW	81		frei				
NW	82	A 46	Um- und Ausbau AD Düsseldorf/Süd				
			Gesamtkosten	26.162			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	21.368	0	7.000	14.368
			Kap. 1202, Titel 741 39	4.294	0	0	4.294
			Kap. 1210, Titel 741 35	300	300	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 39	200	200	0	0
	83-95		frei				
SN	96	A 4	Nachnutzung der ehemaligen Grenzzollanlage Ludwigsdorf als beidseitig unbewirtschaftete Rastanlagen				
			Gesamtkosten	6.968			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 34	3.300	0	3.300	0
			Kap. 1202, Titel 741 35	3.545	0	2.500	1.045
			Kap. 1202, Titel 821 35	63	0	30	33
			Kap. 1210, Titel 741 35	50	50	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	10	10	0	0
	97-98		frei				
SN	99	A 13	Ausbau zwischen AS Radeburg und AD Dresden, BA 3				
			Gesamtkosten	38.915			
			Davon:				
			Dritte	1.649			
			Kap. 1202, Titel 741 35	36.184	0	400	35.784
			Kap. 1202, Titel 821 35	1.082	0	100	982
SN	100	A 13	Ausbau zwischen LGr und AS Thierendorf				
			Gesamtkosten	30.405			
			Davon:				
			Dritte	1.175			
			Kap. 1202, Titel 741 35	21.389	0	5.270	16.119
			Kap. 1202, Titel 821 35	227	0	70	157
			Kap. 1210, Titel 741 35	7.431	7.431	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	183	183	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1	B 3	Ausbau zwischen Gundelfingen und Denzlingen				
			Gesamtkosten	9.256			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	8.305	8.305	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	951	520	100	331
BW	1.1	B 10/ B 463	Umbau des Knotenpunktes an der Anschlussstelle Pforzheim-West				
			Gesamtkosten	9.700			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	7.200	3.100	3.000	1.100
			Kap. 1210, Titel 821 45	2.500	1.500	500	500
BW	1.2	B 3	Um- und Ausbau der Knotenpunkte mit der K 9608 Nord und Süd im Industriegebiet Steinbach				
			Gesamtkosten	5.349			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.107	2.850	2.200	57
			Kap. 1210, Titel 821 45	242	220	0	22
BW	1.3	B 3	Entlastung des Knotenpunkts B 3/K 84a/Gemeindestraße bei Steinbach				
			Gesamtkosten	6.540			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.700	0	100	5.600
			Kap. 1210, Titel 821 45	840	0	100	740
BW	2	B 28	Ausbau in Freudenstadt - Stuttgarter Straße				
			Gesamtkosten	17.962			
			Davon:				
			Landkreis Freudenstadt	781			
			Stadt Freudenstadt	2.206			
			Kap. 1210, Titel 741 45	12.851	5.435	4.500	2.916
			Kap. 1210, Titel 821 45	2.124	900	400	824
BW	3-9		frei				
BW	10	B 294	Ausbau zwischen Schiltach und der Reg.-Bez.-Grenze bei Schenkzell				
			Gesamtkosten	14.500			
			Davon:				
			Dritte	772			
			Kap. 1210, Titel 741 45	13.020	11.400	100	1.520
			Kap. 1210, Titel 821 45	708	708	0	0
BW	11	B 311/ B 465	Umbau der Fischerkreuzung in Ehingen				
			Gesamtkosten	9.127			
			Davon:				
			Dritte	3.127			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.008	700	2.500	1.808
			Kap. 1210, Titel 821 45	992	400	400	192
BW	12		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	12.1	B 462	Umbau Knotenpunkt Rotherma bei Gaggenau				
			Gesamtkosten	10.630			
			Davon:				
			Dritte	5.225			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.367	1.000	3.000	1.367
			Kap. 1210, Titel 821 45	38	30	0	8
BY	13	B 2	Ausbau nördlich Pleinfeld				
			Gesamtkosten	6.945			
			Davon:				
			Dritte	516			
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.354	6.354	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	75	75	0	0
BY	14	B 8	Anbau Zusatzstreifen östl. Neustadt a.d. Aisch				
			Gesamtkosten	6.705			
			Davon:				
			Dritte	355			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.891	3.000	2.500	391
			Kap. 1210, Titel 821 45	459	202	100	157
BY	15		frei				
BY	16	B 11	Ausbau von Urfeld bis Walchensee mit Steinschlag- und Lawinensicherung, 2. Bauabschnitt				
			Gesamtkosten	12.272			
			Davon:				
			Wasserwirtschaft	6.136			
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.136	3.370	275	2.491
BY	17	B 14	Höhenfreier Knotenpunkt östlich Ansbach				
			Gesamtkosten	5.179			
			Davon:				
			Dritte	380			
			Kap. 1210, Titel 741 45	4.281	0	0	4.281
			Kap. 1210, Titel 821 45	518	0	0	518
BY	18	B 20	Ausbau zwischen Cham und Furth im Wald, BA II				
			Gesamtkosten	6.650			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.511	0	0	6.511
			Kap. 1210, Titel 821 45	139	78	0	61
BY	19 (18)	B 25	Ausbau westlich Donauwörth				
			Gesamtkosten	5.958			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.512	5.512	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	446	77	0	369
BY	20	B 85	Ausbau Lösau und Höferänger				
			Gesamtkosten	5.900			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.324	4.794	500	30
			Kap. 1210, Titel 821 45	576	576	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	21	B 85	Ausbau Förtschendorf - Steinbach am Wald				
			Gesamtkosten	6.918			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.247	0	1.000	5.247
			Kap. 1210, Titel 821 45	671	0	0	671
BY	22-24		frei				
BY	25	B 300	Ausbau bei Waidhofen				
			Gesamtkosten	8.065			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	8.031	6.775	0	1.256
			Kap. 1210, Titel 821 45	34	34	0	0
BY	26		frei				
BY	27	B 305	Schutzwaldsanierung Weißwand zwischen Schneizlreuth und Berchtesgaden				
			Gesamtkosten	28.122			
			Davon:				
			Forstverwaltung	6.340			
			Wasserwirtschaft	10.891			
			Kap. 1210, Titel 741 45	10.891	7.737	0	3.154
BY	28-29		frei				
BY	30	B 472	Ausbau östlich Marktoberdorf				
			Gesamtkosten	10.270			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	9.970	3.572	0	6.398
			Kap. 1210, Titel 821 45	300	0	0	300
	31-34		frei				
BB	35	B 96/115	Ausbau der OD Baruth				
			Gesamtkosten	10.933			
			Davon:				
			Dritte	994			
			Kap. 1210, Titel 741 45	9.890	8.090	900	900
			Kap. 1210, Titel 821 45	49	49	0	0
BB	36	B 101	Ausbau zwischen Elsterwerda und Bad Liebenwerda				
			Gesamtkosten	5.782			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.611	0	100	5.511
			Kap. 1210, Titel 821 45	171	0	0	171
BB	37	B 112	Ausbau zwischen Guben und Neuzelle				
			Gesamtkosten	22.327			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	21.271	21.171	100	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	1.056	100	0	956
	38-39		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	40	B 198	Ausbau zwischen A 11 und B 2 (1.-3. Teilabschnitt)				
			Gesamtkosten	9.393			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	9.136	0	800	8.336
			Kap. 1210, Titel 821 45	257	0	50	207
	41		frei				
HB	42	B 6	Ausbau (3. Fahrstreifen) zwischen der AS Überseestadt (A 27) und Verteilerkreis Utbremen				
			Gesamtkosten	6.555			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.384	5.942	0	442
			Kap. 1210, Titel 821 45	171	115	0	56
	43-47		frei				
HE	48	B 454	Tieferlegung in Stadtallendorf mit Anbindung der Lilienthalstraße, 2. BA				
			Gesamtkosten	7.683			
			Davon:				
			Dritte	2.586			
			Kap. 1210, Titel 741 45	4.820	900	3.786	134
			Kap. 1210, Titel 821 45	277	100	100	77
	49-54		frei				
MV	55	B 104	Ausbau zwischen Bismark und Pasewalk				
			Gesamtkosten	10.398			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	9.501	9.187	50	264
			Kap. 1210, Titel 821 45	897	842	5	50
MV	56-57		frei				
MV	58	B 113	Ausbau zwischen LGr BB/MV und der B 104				
			Gesamtkosten	18.149			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	16.612	8.929	0	7.683
			Kap. 1210, Titel 821 45	1.537	885	0	652
	59-60		frei				
NI	61	B 6	Ausbau der OD Berenbostel				
			Gesamtkosten	8.093			
			Davon:				
			Dritte	220			
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.152	1.900	4.100	152
			Kap. 1210, Titel 746 22	517	200	200	117
			Kap. 1210, Titel 821 45	1.204	400	100	704
NI	62-63		frei				
NI	64	B 322	Umbau des Dreiecks Delmenhorst B 75/A 28 (Gabel Delmenhorst) einschl. Ausbau bis AS Delmenhorst-Ost (A 1)				
			Gesamtkosten	47.079			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	39.385	39.354	10	21
			Kap. 1210, Titel 821 45	7.694	7.652	10	32

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	65-69		frei				
NW	70	B 51	Ausbau in Hattingen, einschl. Neubau Ruhrbrücke				
			Gesamtkosten	30.181			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	26.219	21.114	300	4.805
			Kap. 1210, Titel 821 45	3.962	2.982	200	780
NW	71-79		frei				
NW	80	B 475	Ausbau in Lippetal/Lippborg einschl. Neubau der Lippebrücke				
			Gesamtkosten	6.980			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.779	4.397	100	2.282
			Kap. 1210, Titel 821 45	201	197	0	4
	81-88		frei				
RP	89	B 42	Ausbau der Ortsdurchfahrt Hammerstein				
			Gesamtkosten	9.803			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	9.488	0	700	8.788
			Kap. 1210, Titel 821 45	315	0	150	165
RP	90		frei				
RP	90.1	B 47	Ausbau zwischen Marnheim und Albisheim				
			Gesamtkosten	6.500			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.800	700	4.500	600
			Kap. 1210, Titel 821 45	700	308	100	292
RP	91	B 51	Ausbau von Zusatzspuren zwischen Helenenberg und Meilbrück				
			Gesamtkosten	11.534			
			Davon:				
			Dritte	54			
			Kap. 1210, Titel 741 45	10.892	9.300	1.500	92
			Kap. 1210, Titel 821 45	588	588	0	0
RP	92-96		frei				
RP	97	B 255	Ausbau zwischen K 145 und OU Boden				
			Gesamtkosten	6.832			
			Davon:				
			Dritte	758			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.784	5.020	50	714
			Kap. 1210, Titel 821 45	290	277	0	13
	98-103		frei				
SN	104	B 95	Ausbau südlich Ehrenfriedersdorf				
			Gesamtkosten	9.602			
			Davon:				
			Dritte	5.535			
			Kap. 1210, Titel 741 45	3.835	500	2.000	1.335
			Kap. 1210, Titel 821 45	232	32	85	115

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	105		frei				
SN	106	B 170	Ausbau zwischen A 4 und Zinnwald/Grenze CZ, 2. BA Bannewitz				
			Gesamtkosten	6.185			
			Davon:				
			Dritte	45			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.784	0	1.000	4.784
			Kap. 1210, Titel 821 45	356	0	190	166
SN	107		frei				
SN	108	B 175	Ausbau westlich Glauchau				
			Gesamtkosten	24.946			
			Davon:				
			Dritte	182			
			Kap. 1202, Titel 821 95	804	804	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 45	20.262	0	4.500	15.762
			Kap. 1210, Titel 821 45	3.698	2.498	1.200	0
	109-111		frei				
ST	112	B 6n	Ausbau zwischen östl. Bernburg und westl. Köthen (PA 15)				
			Gesamtkosten	5.926			
			Davon:				
			Sonstiges	41			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.630	3.424	2.200	6
			Kap. 1210, Titel 821 45	255	173	80	2
	113-116		frei				
ST	117	B 91	A 38 - Leuna Terminal				
			Gesamtkosten	6.956			
			Davon:				
			Dritte	396			
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.249	5.831	260	158
			Kap. 1210, Titel 821 45	311	239	20	52
	118-119		frei				
SH	120	B 76	Ausbau zwischen B 203 und Lornsenplatz in Eckernförde				
			Gesamtkosten	13.285			
			Davon:				
			Dritte	460			
			Kap. 1210, Titel 741 45	12.131	3.821	3.500	4.810
			Kap. 1210, Titel 821 45	694	651	5	38
SH	121-124		frei				
SH	125	B 207/ 208	Ausbau Harmsdorfer Kreuz				
			Gesamtkosten	7.831			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	7.277	6.970	20	287
			Kap. 1210, Titel 821 45	554	254	0	300

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SH	126	B 208	Erneuerung der Kanalbrücke Berkenthin				
			Gesamtkosten	8.758			
			Davon:				
			Dritte	4.295			
			Kap. 1210, Titel 741 45	4.385	2.605	500	1.280
			Kap. 1210, Titel 821 45	78	78	0	0
SH	127	B 432	Ausbau Knotenpunkt Ochsenzoll in Norderstedt				
			Gesamtkosten	11.890			
			Davon:				
			Dritte	6.996			
			Kap. 1210, Titel 741 45	3.963	1.690	1.500	773
			Kap. 1210, Titel 821 45	931	215	100	616

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-30		frei				
HH	31	A 24	Lärmschutz AS Hamburg-Horn bis westl. AS Hamburg-Jenfeld (km 0,667 bis 2,800)				
			Gesamtkosten	5.150			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 39	1.278	0	490	788
			Kap. 1202, Titel 821 39	132	0	100	32
			Kap. 1210, Titel 741 39	3.700	3.700	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 39	40	40	0	0
	32		frei				
HE	33	A 3	Lärmschutzwand im Bereich Niedernhausen/Niederseelbach, km 137,854 - 138,835				
			Gesamtkosten	3.615			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 39	3.512	0	3.350	162
			Kap. 1202, Titel 821 39	3	0	0	3
			Kap. 1210, Titel 741 39	70	70	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 39	30	30	0	0
	34-39		frei				
NI	40	A 30	Lärmschutz von AS Melle bis westl. AS Bruchmühlen (km 96,043 bis km 102,890)				
			Gesamtkosten	2.109			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 39	36	0	0	36
			Kap. 1202, Titel 821 39	90	0	50	40
			Kap. 1210, Titel 741 39	1.823	1.823	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 39	160	160	0	0
	41-43		frei				
NW	44	A 40	Trogstrecke Essen, Einbau hochabsorbierender Vorsatzschalen				
			Gesamtkosten	7.100			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 39	505	0	500	5
			Kap. 1210, Titel 741 39	6.595	6.595	0	0
	45		frei				
NW	46	A 42	Lärmschutz östl. AK Herne bis AS Herne-Börnig (km 47,0 bis 51,7)				
			Gesamtkosten	9.101			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 39	1.691	0	200	1.491
			Kap. 1202, Titel 821 39	50	0	0	50
			Kap. 1210, Titel 741 39	7.260	7.260	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 39	100	100	0	0
NW	47	A 45	Lärmschutz im Bereich Dortmund-Bittermark				
			Gesamtkosten	2.567			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 39	2.267	0	2.200	67
			Kap. 1210, Titel 741 39	300	300	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8

1-30

frei

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1		frei				
BW	2	A 5	Erweiterung und Instandsetzung der Autobahnmeisterei Walldorf Kap. 1210, Titel 712 12	2.610	2.610	0	0
BW	3	A 6	Neubau der Autobahnmeisterei Öhringen Kap. 1210, Titel 712 12	7.456	5.000	1.300	1.156
BW	4-6		frei				
BW	7	A 656	Neubau der Autobahnmeisterei Mannheim-Seckenheim Kap. 1210, Titel 712 12	5.867	3.350	1.000	1.517
	8-10		frei				
BE	11	A 100	Modernisierung und energetische Sanierung der Autobahnmeisterei Berlin Gesamtkosten Davon: Kap. 1210, Titel 712 12 Kap. 1227, Titel 720 11	2.079			
				1.737	999	650	88
				342	342	0	0
BB	12	A 10	Umbau und Erweiterung der Autobahnmeisterei Rangsdorf Kap. 1210, Titel 712 12	3.314	3.156	0	158
	13-14		frei				
HE	15	A 4	Neubau der Autobahnmeisterei Hönebach Kap. 1210, Titel 712 12	7.181	0	3.000	4.181
	16-17		frei				
MV	18	A 14	Neubau Winterdienststützpunkt Rüggow HWI AM Upahl Kap. 1210, Titel 712 12	3.360	1.320	1.400	640
	19		frei				
NI	20	A 1	Neubau der Autobahnmeisterei Hittfeld Kap. 1210, Titel 712 12	5.989	5.534	0	455
	21-24		frei				
SL	25	A 1	Errichtung einer meistereiübergreifenden Streustoff-siloanlage am Stützpunkt Humes / AS Illingen Kap. 1210, Titel 712 12	1.919	1.154	765	0
SN	26	A 4	Erweiterung der Autobahnmeisterei Chemnitz-Meerane Kap. 1210, Titel 712 12	2.232	0	1.000	1.232
SN	27	A 4	AM Dresden-Hellerau Betriebsleitzentrale Kap. 1210, Titel 712 12	2.000	0	1.200	800
SN	28	A 17	Neubau der Autobahnmeisterei Dresden-Nickern Kap. 1210, Titel 712 12	4.702	3.962	0	740
SN	29	A 38	Neubau der Autobahnmeisterei Leipzig Kap. 1210, Titel 712 12	5.296	5.089	7	200

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	30	A 2	Neubau der Autobahnmeisterei Theeßen Kap. 1210, Titel 712 12	4.270	4.270	0	0
	31-32	frei					
TH	33	A 38	Neubau der Autobahnmeisterei Breitenworbis Kap. 1210, Titel 712 12	5.610	5.610	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8

frei

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1	A 7/6	Neubau einer Streckenfernmelde­kabelanlage (LWL) im Abschnitt KH Unterelchingen - KH Oberampfrach Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	6.000 700 5.300	 0 5.300	700 0	0 0
BW	2	A 81/6	Bau einer LWL-Streckenfernmelde­kabelanlage im Abschnitt KH Weinsberg - KH Oberampfrach Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	4.500 4.500 0	 0 0	4.500 0	0 0
BW	3-4	frei					
BW	5		Erneuerung der Betriebsfunkanlagen in den Autobahnmeistereien Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	6.000 40 5.960	 0 5.960	0 0	40 0
BW	6		Umrüstung der Notrufsäulen von AFS 80 auf AFS 2000 mit Aufschaltung auf vorhandene ANE 90 Notrufanlagen in den Autobahnmeistereien Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	3.000 200 2.800	 0 2.800	200 0	0 0
BW	6.5	A 5	Bau einer Lichtwellenleiterkabelanlage und Errichtung eines Richtfunksystems mit Anbindung an das SDH-System Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	3.000 714 2.286	 0 2.286	714 0	0 0
BW	6.8	A 5	Neubau einer Streckenfernmelde­kabelanlage (Lichtwellenleiter und Kupferkabel) im Abschnitt AD Neuenburg - AM Efringen/Kirchen Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	3.030 605 2.425	 0 2.425	605 0	0 0
BY	7	frei					
BY	8	A 92	Neubau einer Lichtwellenleiterkabelanlage in den Abschnitten AM Freising bis AM Wörth und AM Wörth bis AS Deggendorf-Mitte Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	4.290 3.860 430	 0 430	0 0	3.860 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	9	A 95/96/	Neubau einer Lichtwellenleiterkabelanlage und Richtfunkstrecke in den Abschnitten BG Tunnel Gräfelting (A 96) - AM Starnberg (A 95), AM Starnberg (A 95) - Ende A 952 (Starnberg) und AM Starnberg (A 95) - BG Tunnel Farchant				
			Gesamtkosten	3.205			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	2.885	0	300	2.585
			Kap. 1210, Titel 742 13	320	320	0	0
BY	10-11		frei				
BY	12	A 8 O/W A 9/92/ 93/95/ 96/99	Erweiterung und Nachrüstung von digitalen Übertragungssystemen für die nachrichtentechnische Anbindung von Tunnelbauwerken, Betriebs-, Verkehrs- und Kommunikationseinrichtungen im Bereich der ABD Südbayern				
			Gesamtkosten	5.480			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	3.480	0	0	3.480
			Kap. 1210, Titel 742 13	2.000	2.000	0	0
BY	13-14		frei				
BY	15	A 93	Neubau einer Lichtwellenleiterkabelanlage in den Abschnitten KH Holledau bis KH Saalhaupt und KH Saalhaupt bis KH Fronau				
			Gesamtkosten	3.760			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	1.460	0	800	660
			Kap. 1210, Titel 742 13	2.300	2.300	0	0
BY	16		Erneuerung des Betriebsfunks im Bereich der Autobahndirektion Südbayern in den Bauabschnitten 1 - 3				
			Gesamtkosten	4.881			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	4.881	0	0	4.881
			Kap. 1210, Titel 742 13	0	0	0	0
BB	17		Bau eines zentralen Fernwirksystems für Anlagen des Straßenbetriebsdienstes und der Straßenverkehrstechnik einschließlich Kabelüberwachungssysteme für den Bereich der Fernmeldemeisterei Rangsdorf				
			Gesamtkosten	3.700			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	1.300	0	1.250	50
			Kap. 1210, Titel 742 13	2.400	2.400	0	0
BB	18	A 10	Neubau der Streckenfernmeldekabelanlage (Kupfer- und Lichtwellenleiterkabel) in den Abschnitten AS Rangsdorf - AS Genshagen - AS Michendorf				
			Gesamtkosten	3.355			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	3.355	0	100	3.255
			Kap. 1210, Titel 742 13	0	0	0	0
BB	19		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	19.1	A 12	Bau einer Streckenfernmeldekabelanlage für betriebs- und verkehrstechnische Anlagen im Abschnitt AD Spreeau - AS Frankfurt/Oder Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	4.397 2.345 2.052	 0 2.052	 0 0	 2.345 0
	20-23		frei				
HE	24	A 5/661	Ausbau des Kommunikationsnetzes Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	3.380 2.180 1.200	 0 1.200	 800 0	 1.380 0
	25-31		frei				
MV	31.6	A 19/20/ 24/241	Erweiterung und Erneuerung des Messstellennetzes und der Zentrale im Rahmen des SWIS an Bundesautobahnen Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	3.323 0 3.323	 0 3.323	 0 0	 0 0
MV	33-34		frei				
NI	34.1	A 31	Erweiterung der Lichtwellenleiterkabelanlage zur nachrichtentechnischen Anbindung des Emstunnels (A 31) an die Betriebszentrale Hannover Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	4.235 1.235 3.000	 0 3.000	 1.000 0	 235 0
NI	35		Verdichtung und Erneuerung des Messstellennetzes und der SWIS-Zentrale im Rahmen des Straßenzustands- und Wetterinformationssystems an Bundesfernstraßen in Niedersachsen Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 23	5.160 100 1.900 3.160	 0 1.900 3.160	 100 0 0	 0 0 0
	36-38		frei				
NW	39	A 1/2/3/ 4/44/46	Bau von Lichtwellenleiter (LWL)-Kabelanlagen entlang den BAB'en im Bereich des Landesbetriebes Straßenbau, sowie die nachrichtentechnische Anbindung von Tunnelbauwerken und verkehrstechnischen Einrichtungen an die Tunnelbetriebs- bzw. Verkehrsrechnerzentralen Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 13 Kap. 1210, Titel 742 13	24.000 6.060 17.940	 0 17.940	 4.500 0	 1.560 0
NW	40-45		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
RP	46	A 3/48	Bau einer Lichtwellenleiter - Kabelanlage (LWL) und Nachrüstung von digitalen Übertragungssystemen entlang der BAB im Bereich der Fernmeldemeisterei Koblenz				
			Gesamtkosten	19.230			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	7.230	0	3.500	3.730
			Kap. 1210, Titel 742 13	12.000	12.000	0	0
RP	47-48		frei				
RP	48.2		Modernisierung und Umrüstung der analogen BAB-Betriebsfunkanlagen auf digitale Betriebsfunksysteme im Frequenzbereich 415-418 MHz in den Autobahnmeistereien in RP				
			Gesamtkosten	6.500			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	200	0	200	0
			Kap. 1210, Titel 742 13	6.300	6.300	0	0
SL	49		Modernisierung und Umrüstung der analogen Betriebsfunkanlagen auf digitale Betriebsfunksysteme in den Autobahn- und Straßenmeistereien im Saarland				
			Gesamtkosten	6.226			
			Davon:				
			Land	426			
			Kap. 1202, Titel 742 13	500	0	500	0
			Kap. 1210, Titel 742 13	4.300	4.300	0	0
			Kap. 1210, Titel 742 23	1.000	1.000	0	0
SN	49.4	A 14	Modernisierung und Umrüstung der analogen Betriebsfunkanlagen auf digitale Betriebsfunksysteme in den Autobahnmeistereien in Sachsen				
			Gesamtkosten	5.666			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	66	0	66	0
			Kap. 1210, Titel 742 13	5.600	5.600	0	0
SN	49.5	A 14	Neubau der Streckenfernmeldekabelanlage und Nachrüstung von digitalen Übertragungssystemen in den Abschnitten AD Nossen - AS Grimma sowie AS Kleinpösna - AS Leipzig-Ost im Freistaat Sachsen				
			Gesamtkosten	7.166			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	3.950	0	500	3.450
			Kap. 1210, Titel 742 13	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	3.216	0	0	3.216
SN	50		Modernisierung und Ausbau der Netzwerktechnik im Bereich der Fernmeldemeisterei Dresden Hellerau				
			Gesamtkosten	4.631			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	31	0	31	0
			Kap. 1210, Titel 742 13	4.600	4.600	0	0
	51		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SH	52	A 1	Bau einer LWL-Streckenfernmeldekabelanlage im Abschnitt AK Bargtheide bis AS Oldenburg/Nord				
			Gesamtkosten	4.611			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	4.611	0	0	4.611
	53-61		frei				
TH	62		Modernisierung und Umrüstung der analogen Betriebsfunkanlagen auf digitale Betriebsfunksysteme in den Autobahnmeistereien im Freistaat Thüringen				
			Gesamtkosten	9.200			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 13	3.720	0	800	2.920
			Kap. 1202, Titel 742 14	2.200	0	700	1.500
			Kap. 1210, Titel 742 13	2.280	2.280	0	0
			Kap. 1210, Titel 742 14	1.000	1.000	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8

	1-14		frei				
NW	15	B 54	Bau einer Taumittelsprühanlage (TMS) im Bereich der Talbrücke Bockenbach bis Talbrücke Holenstein				
			Gesamtkosten	3.450			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 23	3.450	2.235	0	1.215

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1-4		frei				
BW	5	A 81	Betriebstechnische Nachrüstung im Hohentwiltunnel bei Singen				
			Gesamtkosten	6.737			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 742 14	6.737	6.737	0	0
BW	6	A 7	Betriebstechnische Nachrüstung im Schönbuchtunnel				
			Gesamtkosten	3.800			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	3.800	0	3.780	20
			Kap. 1210, Titel 742 14	0	0	0	0
BW	7-9		frei				
BW	10	A 81	Nachrüstung der Betriebs- und Kommunikationseinrichtungen im Engelberg-Basistunnel				
			Gesamtkosten	8.179			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	2.614	0	1.650	964
			Kap. 1210, Titel 742 14	5.565	5.565	0	0
	11-15		frei				
BY	16	A 96	Betriebstechnische Nachrüstung des Kohlbergtunnels bei Erkheim				
			Gesamtkosten	7.330			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 742 14	7.330	7.330	0	0
BY	17	A 99	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Allach				
			Gesamtkosten	6.675			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	5.240	0	5.000	240
			Kap. 1210, Titel 742 14	1.435	1.435	0	0
	18-22		frei				
BE	23	A 111	Betriebstechnische Ausstattung im Tunnel Beyschlagsiedlung und im Tunnel Forstamt				
			Gesamtkosten	4.585			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	4.585	0	0	4.585
BE	24	A 111	Verkehrstechnische Nachrüstung zur Erhöhung der Sicherheit bei den Tunnels Beyschlagsiedlung, Forstamt Tegel, Tegel Ortskern, Überführung Ernststraße				
			Gesamtkosten	8.800			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	8.800	0	0	8.800
	25-27		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HH	28	A 7	Erneuerung von elektrotechnischen Sicherheitseinrichtungen und der Beleuchtung im Elbtunnel				
			Gesamtkosten	9.561			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	3.702	0	0	3.702
			Kap. 1210, Titel 742 14	5.859	5.859	0	0
HH	29	A 7	Betriebstechnische Nachrüstung der Elbtunnelröhren 1 bis 3 zur Verbesserung der Sicherheit für den Verkehr				
			Gesamtkosten	53.000			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	19.427	0	16.000	3.427
			Kap. 1210, Titel 742 14	33.573	33.573	0	0
	30-40	frei					
NW	41	A 40	Nachrüstung der Lüftung des Ruhrschnellwegtunnels Essen				
			Gesamtkosten	3.617			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	1.682	0	1.000	682
			Kap. 1210, Titel 742 14	1.935	1.935	0	0
NW	42	A 44	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Flughafen, Düsseldorf				
			Kap. 1202, Titel 742 14	5.800	0	0	5.800
			Kap. 1210, Titel 742 14	0	0	0	0
NW	42.1	A 46	Aufrüstung des Tunnels "Wersten" nach RABT 2006				
			Gesamtkosten	5.750			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	5.683	0	2.500	3.183
			Kap. 1210, Titel 742 14	67	67	0	0
NW	43.1	A 46	Aufrüstung des Tunnels "Universität" nach RABT 2006				
			Gesamtkosten	5.430			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 14	3.297	0	2.300	997
			Kap. 1210, Titel 742 14	2.133	2.133	0	0

Straßenbauplan
Betriebstechnische Nachrüstung BSt
Tabelle 19

- 171 -

Straßenbauplan
Betriebstechnische Nachrüstung BSt
Tabelle 19

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1		frei				
BW	2	B 10	Nachrüstung Tunnel Lehrer Tal Kap. 1210, Titel 742 24	4.535	4.535	0	0
BW	3	B 14	Erweiterung und Nachrüstung der Betriebs-, Verkehrs- und Kommunikationseinrichtung im Kappelbergtunnel Fellbach Kap. 1210, Titel 742 24	13.480	12.500	420	560
BW	4	B 38a	Nachrüstung Saukopftunnel zur Erhöhung der Sicherheit Kap. 1210, Titel 742 24	11.585	11.585	0	0
BW	5	B 294	Sicherheitstechnische Nachrüstung Hugenwaldtunnel OU Waldkirch Kap. 1210, Titel 742 24	4.491	0	270	4.221
BW	6	B 462	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Gernsbach Kap. 1210, Titel 742 24	5.275	270	4.800	205
BW	7	B 500	Sicherheitstechnische Nachrüstung Michaelstunnel Kap. 1210, Titel 742 24	12.323	2.500	8.700	1.123
	8-30		frei				
RP	31	B 10	Tunnelgruppe bei Annweiler Kap. 1210, Titel 742 24	11.047	5.000	5.500	547

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1		frei				
BW	2		Systemerweiterung der Verkehrsrechnerzentrale Ludwigsburg				
			Gesamtkosten	6.220			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	1.240	0	1.240	0
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.680	4.680	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	300	150	0	150
BW	3		Streckenbeeinflussungsanlage zwischen AD Leonberg und AS Mundelsheim				
			Gesamtkosten	14.000			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	11.778	0	0	11.778
			Kap. 1210, Titel 743 12	2.222	0	0	2.222
BW	4-5		frei				
BW	6	A 8	Streckenbeeinflussungsanlage Rhein-Neckar - Teil Baden-Württemberg				
			Gesamtkosten	8.700			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	8.700	0	1.300	7.400
BW	7	A 8	Streckenbeeinflussung AD Leonberg - AS Wendlingen				
			Gesamtkosten	21.396			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	17.537	0	10.000	7.537
			Kap. 1210, Titel 742 15	580	580	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	3.279	0	3.279	0
	8-13		frei				
BY	13.1	A 3/6/9/73	Netzbeeinflussung und dynamische Zielführung im Raum Nürnberg				
			Gesamtkosten	6.136			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	11	0	0	11
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.125	6.125	0	0
BY	14	A 3	Umbau der Streckenbeeinflussungsanlage Würzburg				
			Gesamtkosten	4.399			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	3.399	0	0	3.399
			Kap. 1210, Titel 742 15	1.000	1.000	0	0
BY	15-16		frei				
BY	16.1	A 8	Temporäre Seitenstreifenfreigabe zwischen AK München-Süd und AS Holzkirchen				
			Gesamtkosten	5.380			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	50	0	20	30
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.830	4.830	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	500	500	0	0
BY	17		frei				
BY	18	A 8/92/99/B471	Wechselwegweisung AK München-Süd und München-Nordwest				
			Gesamtkosten	6.145			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	2.894	0	800	2.094
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.251	3.251	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	19	A 9	Verkehrsbeeinflussungsanlage AS München-Frankfurter Ring - AD Holledau	19.225			
			Gesamtkosten	19.225			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	5.563	0	2.000	3.563
			Kap. 1210, Titel 742 15	13.662	13.662	0	0
BY	19.1	A 9	Ergänzung Verkehrsbeeinflussungsanlage um eine Seitenstreifenfreigabe zwischen AD Holledau und AK Neufahrn	14.200			
			Gesamtkosten	14.200			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	10.300	0	5.000	5.300
			Kap. 1202, Titel 741 35	250	0	250	0
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.500	3.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	150	150	0	0
BY	19.2	A 9	Streckenbeeinflussungsanlage Nürnberg-Fischbach	4.500			
			Gesamtkosten	4.500			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.500	4.500	0	0
BY	20		frei				
BY	21	A 73	Temporäre Seitenstreifenfreigabe AS Baiersdorf-Nord - AS Erlangen-Nord	4.840			
			Gesamtkosten	4.840			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	300	0	100	200
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.540	4.540	0	0
	22-35		frei				
HH	36	A 1	Streckenbeeinflussungsanlage Hamburg-Südost	4.000			
			Gesamtkosten	4.000			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	3.970	0	2.400	1.570
			Kap. 1210, Titel 742 15	30	30	0	0
HH	37		frei				
HH	38	A 7/23	Streckenbeeinflussungsanlage AS Quickborn/AS Elmshorn - AD Hamburg/SW	9.086			
			Gesamtkosten	9.086			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	1.668	0	0	1.668
			Kap. 1210, Titel 742 15	7.244	7.244	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	174	113	0	61
HE	39		Umrüstung des vorhandenen Messstellennetzes zur Verkehrsdatenerfassung im Bereich des Bundesautobahnnetzes in Hessen	6.190			
			Gesamtkosten	6.190			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	1.847	0	800	1.047
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.700	3.700	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	643	643	0	0
HE	40	A 5	Streckenbeeinflussung AS Rautheim - AS Homberg/Ohm)	3.000			
			Gesamtkosten	3.000			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	3.000	0	0	3.000

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	40.1	A 3/B 43/B 44	Erneuerung der Netzbeeinflussungsanlage AS Frankfurt-Süd/Oberforsthaus Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 15 Kap. 1210, Titel 742 15	4.715 1.258 3.457	 0 3.457	 0 0	 1.258 0
HE	41		Netzbeeinflussung Rhein-Main-Ost/Mittelhessen Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 15	5.120 5.120	 0	 0	 5.120
HE	42	A 3/5	Ersatzmaßnahme dWiSta Frankfurter Kreuz Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 15 Kap. 1210, Titel 741 32	3.493 3.371 122	 0 0	 0 0	 3.371 122
HE	42.1	A 5	Erweiterung der Streckenbeeinflussungsanlage im Zuge der A 5, 3. BA Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 15 Kap. 1210, Titel 742 15	6.337 2.237 4.100	 0 4.100	 100 0	 2.137 0
HE	42.2	A 5	Streckenbeeinflussungsanlage Darmstädter Kreuz - AS Pfungstadt Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 15 Kap. 1210, Titel 742 15	6.700 3.100 3.600	 0 3.600	 2.800 0	 300 0
HE	42.3	A 5	Streckenbeeinflussungsanlage Gambacher Kreuz - Friedberg Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 15 Kap. 1210, Titel 742 15	7.017 517 6.500	 0 6.500	 300 0	 217 0
HE	43		frei				
HE	44	A 66/ 643	Streckenbeeinflussungsanlage Wiesbaden Nordenstadt - Schiersteiner Brücke Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 15 Kap. 1210, Titel 742 15	3.937 2.996 941	 0 941	 0 0	 2.996 0
HE	44.1	A 3/60/ 66/67	Wechselwegweisung Rhein-Main-West Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 15 Kap. 1210, Titel 742 15	4.570 869 3.701	 0 3.701	 150 0	 719 0
HE	45		Netzbeeinflussung im Nordkorridor Rhein-Main Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 15	5.810 5.810	 0	 0	 5.810
HE	45.1		Soft- und Hardware-Erweiterung Teil II der Verkehrsrechnerzentrale in Rüsselsheim Gesamtkosten Davon: Kap. 1202, Titel 742 15 Kap. 1210, Titel 742 15	4.346 996 3.350	 0 3.350	 500 0	 496 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	45.2		Umfassende Verkehrsdatenerfassung auf BAB in Hessen				
			Gesamtkosten	8.100			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	3.283	0	700	2.583
			Kap. 1210, Titel 742 15	2.613	2.613	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	2.204	2.204	0	0
	46		frei				
NI	47	A 2	Streckenbeeinflussungsanlage AS Wunstorf/Luthe - LGr NW				
			Gesamtkosten	5.149			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.149	5.149	0	0
NI	47.1	A 2	Verkehrsbeeinflussungsanlage zwischen AK Hannover-Buchholz und AS Lehrte-Ost sowie zwischen AK Braunschweig-Nord und AK Wolfsburg-Königslutter				
			Gesamtkosten	5.500			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	1.250	0	250	1.000
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.250	4.250	0	0
NI	48	A 2	Streckenbeeinflussungsanlage AS Lehrte-Ost - AK Braunschweig-Nord				
			Gesamtkosten	6.000			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.000	6.000	0	0
NI	48.1	A 7	Streckenbeeinflussungsanlage im Zusammenhang mit der temporären Nutzung des Seitenstreifens zwischen AS Soltau Ost und AD Walsrode				
			Gesamtkosten	10.441			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	50	0	50	0
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.450	6.450	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	3.941	3.941	0	0
NI	49		frei				
NI	50		Großräumige Netzbeeinflussungsanlage Dortmund-Hannover-Bremen-Hamburg, Long-Distance-Corridor-Nord				
			Gesamtkosten	6.498			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 35	497	0	0	497
			Kap. 1202, Titel 742 15	6.001	0	0	6.001
NI	51-54		frei				
NW	54.1	A 1/2/3/ 40/42/ 45/52	Anlagen zur Zuflussregelung und Netzsteuerung im Ruhrgebiet				
			Gesamtkosten	12.050			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	3.220	0	180	3.040
			Kap. 1210, Titel 742 15	2.830	2.830	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	6.000	6.000	0	0
NW	55-56		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	57	A 1/2/3/ 4/57	Verdichtung der Verkehrsdatenerfassung 1. Stufe Gesamtkosten	11.693			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	1.023	0	50	973
			Kap. 1210, Titel 742 15	10.520	10.520	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	150	150	0	0
NW	58-62		frei				
NW	63	A 3/44/ 46/57	Verkehrsmanagement im Großraum Düsseldorf (dmotion) Gesamtkosten	5.700			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	254	0	100	154
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.446	5.446	0	0
			Kap. 1210, Titel 742 15				
NW	64-67		frei				
NW	68	A 4/61/ B 221	Netzbeeinflussungsanlage Köln - Eindhoven, 2. Ausbaustufe Gesamtkosten	3.155			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	902	0	50	852
			Kap. 1210, Titel 742 15	1.988	1.988	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	265	0	0	265
NW	69	A 40	Streckenbeeinflussungsanlage zwischen Duisburg und Dortmund Gesamtkosten	16.668			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	889	0	100	789
			Kap. 1210, Titel 742 15	15.656	15.656	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	123	0	0	123
NW	70		frei				
NW	70.1	A 43	Verkehrsbeeinflussungsanlage AS Witten-Heven - AS Marl-Sinsen Gesamtkosten	5.604			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	2.509	0	20	2.489
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.095	3.095	0	0
NW	71	A 45	Temporäre Seitenstreifenfreigabe zwischen AK Hagen und AK Westhofen Gesamtkosten	3.640			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	2.041	0	100	1.941
			Kap. 1202, Titel 741 35	1.599	0	0	1.599
			Kap. 1210, Titel 742 15	0	0	0	0
NW	72-75		frei				
NW	76	A 46	Verkehrsbeeinflussung zwischen dem Kreuz Wuppertal - Sonnborn und Wuppertal-Nord Fahrtrichtung Düsseldorf Gesamtkosten	7.454			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	1.005	0	50	955
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.408	6.408	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	41	0	0	41
NW	80		Verkehrsrechnerzentrale Leverkusen Gesamtkosten	3.385			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	315	0	250	65
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.038	3.038	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	32	0	0	32

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	81	A 565	Kombinierte Streckenbeeinflussungs- und Zuflussregelungsanlage zwischen dem AD Bonn-Beuel und AS Bonn-Hardtberg				
			Gesamtkosten	5.760			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	5.392	0	100	5.292
			Kap. 1210, Titel 742 15	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	368	0	0	368
NW	82		Dauerzählstellen auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen in Nordrhein-Westfalen				
			Gesamtkosten	5.940			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	4.050	0	500	3.550
			Kap. 1210, Titel 742 25	1.890	0	0	1.890
NW	82.1	A 61	Erneuerung der Streckenbeeinflussungsanlage zwischen AD Erfttal - AK Meckenheim				
			Gesamtkosten	4.550			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	3.400	0	200	3.200
			Kap. 1202, Titel 741 35	1.150	0	0	1.150
	83		frei				
RP	83.1	A 6	Streckenbeeinflussungsanlage zwischen AS Wattenheim - AK Landstuhl				
			Gesamtkosten	5.596			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.234	5.234	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	362	362	0	0
RP	84	A 61	Streckenbeeinflussungsanlage AS Mendig - AK Meckenheim				
			Gesamtkosten	7.552			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	1.701	0	200	1.501
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.200	5.200	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	651	77	0	574
RP	84.1	A 61	Netzbeeinflussung Köln-Koblenz				
			Gesamtkosten	3.334			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	2.750	0	0	2.750
			Kap. 1210, Titel 742 15	584	584	0	0
RP	84.2	A 61	Erneuerung Streckenbeeinflussungsanlage AS Stromberg - AD Nahetal				
			Gesamtkosten	3.401			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	3.180	0	0	3.180
			Kap. 1210, Titel 741 32	221	0	0	221
RP	85	A 63	Seitenstreifenmitbenutzung A 63 von Mainz-Süd bis Saulheim				
			Gesamtkosten	5.454			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	1.954	0	200	1.754
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.500	3.500	0	0
	86-87		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SL	88	A 620	Streckenbeeinflussungsanlage AS Völklingen - AD Saarlouis				
			Gesamtkosten	3.900			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 742 15	3.900	0	0	3.900
	89-91		frei				
ST	92	A 14	Verkehrsbeeinflussungsanlage Schönebeck - Wanzleben				
			Kap. 1202, Titel 742 15	3.158	0	1.570	1.588

Straßenbauplan
Verkehrsbeeinflussung BStr
Tabelle 21

Straßenbauplan
Verkehrsbeeinflussung BStr
Tabelle 21

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-14		frei				
NI	15	B 3/6/ A 37	Verkehrsbeeinflussungsanlage Messeschnellweg Hannover Kap. 1210, Titel 742 25	15.654	15.654	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8

	1-8		frei				
HB	9		Anbindung des Überseehafengebietes an die A 27 (Ausbau der Cherbourger Straße)				
			Gesamtkosten	135.175			
			zuwendungsfähig	120.000			
			Kostenaufteilung:				
			Baulastträger Stadt Bremerhaven	15.175			
			Kap. 1210, Titel 883 02	120.000	0	0	120.000

Straßenbauplan
Bahn-Überführungen nach § 12 EKrG
Tabelle 23

Straßenbauplan
Bahn-Überführungen nach § 12 EKrG
Tabelle 23

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-4		frei				
BW	5	B 313	Erneuerung der Bahnüberführung mit 4-str. Ausbau der B 313 zwischen Wörthbrücke und Enzenhardt in Nürtingen				
			Gesamtkosten	7.999			
			Davon:				
			Stadt Nürtingen	390			
			DB Netz AG	1.125			
			Kap. 1210, Titel 741 45/821 45	3.862			
			Kap. 1210, Titel 745 23	2.622	2.622	0	0
	6-21		frei				
NI	21.1	B 3	Ehlershausen; Ausbau der Bahnunterführung (Strecke: Lehrte-Harburg)				
			Gesamtkosten	28.828			
			Davon:				
			Kreis Hannover	741			
			Land Niedersachsen	266			
			DB Netz AG	1.570			
			Kap. 1210, Titel 741 22/821 22	22.761			
			Kap. 1210, Titel 745 23	3.490	2.890	0	600
	22-30		frei				
TH	31	B 85	Ersatzneubau BW 3 über die DB bei Markgörlitz				
			Gesamtkosten	7.949			
			Davon:				
			DB Netz AG	1.602			
			Kap. 1210, Titel 745 23	6.347	2	0	6.345

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1-9		frei				
BW	10	B 492	Schmiechen; Ulm Sigmaringen				
			Gesamtkosten	9.627			
			Davon:				
			Land BW	286			
			DB Netz AG	3.209			
			Kap. 1222, Titel 745 01	3.212			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.920	2.600	30	290
	11-15		frei				
BY	16	B 13	Verlegung bei Muhr am See zur Beseitigung schiengleicher Bahnübergänge				
			Gesamtkosten	10.886			
			Davon:				
			Gemeinde Muhr a.S.	830			
			Land BY	255			
			DB Netz AG	3.629			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.799			
			Kap. 1222, Titel 883 01	830			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.544	2.103	441	0
	17-24		frei				
BB	25	B 1	Gollwitz; Griebnitzsee - Eilsleben				
			Gesamtkosten	8.518			
			Davon:				
			Land	258			
			DB Netz AG	2.839			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.839			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.582	2.362	100	120
BB	26	B 5/273	Wustermark; Hannover - Berlin in Bahn-km 30,650 (VDE-Nr. 4)				
			Gesamtkosten	5.677			
			Davon:				
			Land	172			
			DB Netz AG	1.892			
			Kap. 1222, Titel 745 01	1.893			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.720	1.439	0	281
BB	26.1	B 5	Friesack; Berlin - Hamburg (VDE-Nr. 2)				
			Gesamtkosten	7.348			
			Davon:				
			Land	245			
			DB Netz AG	2.449			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.449			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.205	2.190	15	0

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	27	B 102	Rathenow; Berlin-Hannover Gesamtkosten	13.513			
			Davon:				
			Stadt Rathenow	446			
			Land Brandenburg	369			
			DB Netz AG	4.504			
			Kap. 1222, Titel 745 01	4.059			
			Kap. 1222, Titel 883 01	446			
			Kap. 1210, Titel 745 24	3.689	2.192	0	1.497
	28-33		frei				
HE	34	B 42	Beseitigung von Bahnübergängen an der DB Netz AG Strecke Wiesbaden - Koblenz in Rüdesheim Gesamtkosten	86.154			
			Davon:				
			Land Hessen	1.432			
			DB Netz AG	25.565			
			Stadt Rüdesheim	9.817			
			Kap. 1222, Titel 745 01	25.565			
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.459			
			Kap. 1210, Titel 745 24	14.316	0	0	14.316
HE	35		frei				
HE	36	B 44	Bürstadt/Bobstadt; Frankfurt/M.-Mannheim Gesamtkosten	10.318			
			Davon:				
			DB Netz AG	2.301			
			Land Hessen	230			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.301			
			Kap. 1210, Titel 741 45	3.061			
			Kap. 1210, Titel 821 45	124			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.301	2.000	100	201
HE	37-39		frei				
HE	40	B 519	Flörsheim; Frankfurt/M.-Wiesbaden Gesamtkosten	15.444			
			Davon:				
			Stadt Flörsheim	3.070			
			Land Hessen	330			
			DB Netz AG	4.370			
			Kap. 1222, Titel 745 01	3.635			
			Kap. 1222, Titel 883 01	733			
			Kap. 1210, Titel 745 24	3.306	2.900	200	206
	41-44		frei				
MV	45	B 105	Kummerow; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG Strecke Lübeck - Stralsund /VDE 1) in Bahn-km 13,4 Gesamtkosten	8.348			
			Davon:				
			DB Netz AG	2.418			
			Gemeinde Kummerow	38			
			Land Mecklenburg-Vorpommern	220			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.418			
			Kap. 1210, Titel 741 45/821 45	1.056			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.198	1.853	45	300

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
MV	46	B 108	Waren; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG Strecke Neustrelitz - Warnemünde in Bahn-km 36,44				
			Gesamtkosten	9.318			
			Davon:				
			DB Netz AG	2.974			
			Land Mecklenburg-Vorpommern	273			
			Stadt Waren	164			
			Dritte (Stadtwerke, edis, TOTAL)	241			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.939			
			Kap. 1210, Titel 741 45/821 45	56			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.671	574	1.300	797
MV	47	B 195	Boizenburg; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG Strecke Hamburg-Berlin (VDE 2) in Bahn-km 224,8				
			Gesamtkosten	10.677			
			Davon:				
			DB Netz AG	3.559			
			Gemeinde Boizenburg	397			
			Land Mecklenburg-Vorpommern	288			
			Kap. 1222, Titel 745 01	3.559			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.874	2.050	10	814
MV	48-49		frei				
MV	50	B 321	Pampow; Hagenow-Land - Stralsund (VDE 1) in Bahn- km 58,4				
			Gesamtkosten	5.917			
			Davon:				
			DB Netz AG	1.972			
			Land Mecklenburg-Vorpommern	180			
			Kap. 1222, Titel 745 01	1.972			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.793	0	0	1.793
	51-52		frei				
NI	53	B 1	Vechelde; Hannover - Braunschweig (mit BÜ-Beseitigung B 65)				
			Gesamtkosten	27.870			
			Davon:				
			Gemeinde Vechelde	1.098			
			Land Niedersachsen	357			
			DB Netz AG	4.134			
			Kap. 1222, Titel 745 01	4.135			
			Kap. 1210, Titel 741 45	13.148			
			Kap. 1210, Titel 821 45	1.433			
			Kap. 1210, Titel 745 24	3.565	1.350	400	965
NI	54-57		frei				
NI	58	B 403	Bentheim; Rheine-Hengelo				
			Gesamtkosten	20.797			
			Davon:				
			Stadt Bentheim	88			
			Land Niedersachsen	627			
			DB Netz AG	6.903			
			Kap. 1222, Titel 745 01	6.903			
			Kap. 1210, Titel 745 24	6.276	6.174	0	102

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	59-70		frei				
NW	71	B 227	Ratingen-Hösel; Düsseldorf - Essen				
			Gesamtkosten	8.112			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	228			
			DB Netz AG	2.503			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.503			
			Kap. 1210, Titel 741 45	592	0	0	592
			Kap. 1202, Titel 821 45	11	0	0	11
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.275	782	480	1.013
	72-83		frei				
SN	84	B 87	BÜ-Beseitigung westl. Eilenburg, DB-Strecke Leipzig-Eilenburg und Halle-Guben				
			Gesamtkosten	7.634			
			Davon:				
			Land	211			
			DB Netz AG	2.325			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.325			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.773	167	500	2.106
SN	85	B 92	BÜ-Beseitigung OU Elsterberg 2. BA				
			Gesamtkosten	8.832			
			Davon:				
			Land	111			
			DB Netz AG	1.254			
			Kap. 1222, Titel 745 01	1.254			
			Kap. 1210, Titel 741 45	4.914			
			Kap. 1210, Titel 821 45	158			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.141	1.141	0	0
	86-123		frei				
SH	124	B 201	Schuby; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG-Strecke Hamburg - Flensburg in Bahn-km 142,847				
			Gesamtkosten	8.833			
			Davon:				
			Gemeinde Schuby	289			
			Land Schleswig-Holstein	241			
			DB Netz AG	2.944			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.945			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.414	2.230	50	134
SH	125		frei				
SH	126	B 431	Meldorf; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG-Strecke Elmshorn - Westerland in Bahn-km 112,559				
			Gesamtkosten	9.646			
			Davon:				
			Stadt Meldorf	598			
			Land Schleswig-Holstein	238			
			DB Netz AG	3.215			
			Kap. 1222, Titel 745 01	3.215			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.380	1.638	460	282

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-12	frei					

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
745 01-722	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund)	12.780	12.780	10.701
	Verpflichtungsermächtigung 11.000 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 8.000 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 2.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 1.000			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 883 03. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Titel 741 41. Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Titel 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt. 3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 882 01, 883 01 und 891 01. 4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 882 01 und 883 01.			
	Erläuterungen: Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat. Einzelmaßnahmen über 5.000.000 € siehe Tabelle 24 des Straßenbauplans.			
882 01-723	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Länder)	17.900	17.900	20.605
	Verpflichtungsermächtigung 15.500 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 11.000 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 3.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 1.500			
	Haushaltsvermerk 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Titel 741 41. Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Titel 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 883 01. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 883 01.			

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
	<p>Erläuterungen</p> <p>Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Tabelle 26 des Straßenbauplans.</p>			
883 01-725	<p>Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Kommunen)</p> <p>Verpflichtungsermächtigung 45.000 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 30.000 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 10.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 5.000</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Titel 741 41. Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Titel 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt.</p> <p>2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 882 01.</p> <p>3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 882 01.</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Tabelle 27 des Straßenbauplans.</p>	50.300	50.300	38.754
883 03-725	<p>Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 745 01.</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für Zuschüsse zur Förderung der Beseitigung von Bahnübergängen und für sonstige Maßnahmen, soweit ein Schienenweg der Deutschen Bahn AG beteiligt ist.</p>	50	50	8

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1	L 1185	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Böblingen - Renningen) in Bahn-km 8,230 im Zuge der L 1185 (Maichinger Straße) in Magstadt Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	6.900 2.300 2.300 2.300		0	1.000 1.300
BW	2	L 1070	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Stuttgart - Bad Cannstatt - Nördlingen) in Bahn-km 99,439 im Zuge der L 1070 in Bopfingen Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg Stadt Bopfingen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	7.491 2.053 444 2.497 2.497		0	10 2.487
BW	3	L 1250	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Plochingen - Immendingen) in Bahn-km 9,686 im Zuge der L 1150, in Bahn-km 9,562 im Zuge der Bahnhofstraße, in Bahn-km 9,395 Hintere Straße in Oberboihingen Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	18.030 6.010 6.010 6.010	1.000	500	4.510
BW	3.1	L 1191	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Stuttgart-Vaihingen bis Leinfelden) in Bahn-km 19,957 im Zuge der L 1191 in Leinfelden-Echterdingen, Stadtteil Unteraichen Gesamtkosten Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg und Stadt Leinfelden-Echterdingen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	17.302 16.876 5.625 6.051 5.625	4.549	0	1.076
BW	4	L 1051	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Grailsheim - Eppingen) in Bahn-km 85,117 im Zuge der L 1051 in Neuenstein Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	7.433 2.477 2.478 2.478	2.370	0	108

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	4.1	L 1066	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Waiblingen - Hessental) in Bahn-km 43,768 und 44,492 im Zuge der L 1066 in der Ortsdurchfahrt Fichtenberg, Kreis Schwäbisch Hall Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg/Gemeinde Fichtenberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	11.175 3.725 3.725 3.725		900	22
BW	5		frei				
BW	6	L 608	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel) in Bahn-km 87,677 im Zuge der L 608 in Malsch Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg / Gemeinde Malsch DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	6.935 2.311 2.312 2.312	1.400	10	902
BW	6.1	L 558/ L 560	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 45,710 und 45,105 im Verlauf der L 558 und L 560 in Stutensee, Ortsteil Friedrichstal Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	6.142 2.047 2.047 2.047	2.038	9	0
BW	7		frei				
BW	8	L 1173	Beseitigung von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Karlsruhe) in Bahn-km 34,392 (Nieferner Straße), Bahn-km 34,727 (Heinestraße), Bahn-km 35,496 (Dorfwiesenstraße) in Mühlacker-Enzberg Kostenmasse Davon: Stadt Mühlacker Land Baden-Württemberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	17.526 2.080 3.762 5.842 5.842	3.704	50	2.088
BW	9	L 240	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Ulm - Friedrichshafen) in Bahn-km 104,788 im Zuge der L 240 (Donaustetter Straße) Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	7.971 2.657 2.657 2.657	200	500	1.957

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	10	L 570	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Karlsruhe - Mühlacker) in Bahn-km 22,705 im Zuge der L 570 in Ispringen Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	11.609 3.869 3.869 3.870	 2.381	 0	 1.489
BW	11	L 114	Beseitigung des Bahnüberganges WP 294 a der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel) in Bahn-km 190,216 im Zuge der L 114 in Tenningen Kostenmasse Davon: Land Baden-Württemberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	7.398 2.466 2.466 2.466	 0	 100	 2.366
	12-14		frei				
BY	15	St 2054	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Ingolstadt - München) in Bahn-km 35,602 im Zuge der Staatsstraße 2054 in Petershausen Kostenmasse Davon: Land BayernGemeinde Petershausen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	6.136 2.045 2.045 2.045	 1.522	 200	 323
BY	15.1	St 2572	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München - Wolfratshausen) in Bahn-km 9,265 im Zuge der Staatsstraße 2572 in Pullach Kostenmasse Davon: Land Bayern/Gemeinde Pullach DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	16.700 5.566 5.567 5.567	 5.567	 0	 0
BY	16	St 2363	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Rosenheim - Kiefersfelden) in Bahn-km 13,056 im Zuge der Staatsstraße 2363 in der Gemeinde Brannenburg Kostenmasse Davon: Land Bayern / Gemeinde Brannenburg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	6.240 2.080 2.080 2.080	 2.080	 0	 0
BY	17	St 2069	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München - Buchloe) in Bahn-km 17,759 im Zuge der St 2069 in Eichenau Kostenmasse Davon: Freistaat Bayern DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	5.666 1.889 1.889 1.889	 1.889	 0	 0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	17.1	St 2085	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München - Regensburg) in Bahn-km 58,155 im Zuge der St 2085 der Stadt Moosburg				
			Kostenmasse	13.500			
			Davon:				
			Stadt Moosburg	540			
			Freistaat Bayern	3.960			
			DB Netz AG	4.500			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.500	4.397	103	0
BY	18	St 2040	Beseitigung des Bahnüberganges (Strecke: 5860 Regensburg - Weiden) in Bahn-km 8,230 im Zuge der St 2040				
			Kostenmasse	23.658			
			Davon:				
			Freistaat Bayern	7.886			
			DB Netz AG	7.886			
			Kap. 1222, Titel 882 01	7.886	0	0	7.886
BY	18.1	St 2146	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Passau - Obertraubling) in Bahn-km 92,905 im Zuge der St 2146 in Sünching				
			Kostenmasse	7.935			
			Davon:				
			Freistaat Bayern	2.645			
			DB Netz AG	2.645			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.645	2.645	0	0
BY	19-22		frei				
BY	23	St 2805	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt - Aschaffenburg) in Bahn-km 27,746 im Zuge der St 2805 (Alzenhauer Straße) in Kahl				
			Kostenmasse	9.101			
			Davon:				
			Gemeinde Kahl	3.033			
			DB Netz AG	3.034			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.034	3.000	34	0
BY	24	St 2418	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Treuchtlingen - Würzburg) in Bahn-km 123,90 im Zuge der St 2418 (Großmannsdorf)				
			Kostenmasse	5.100			
			Davon:				
			Land Bayern	1.700			
			DB Netz AG	1.700			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.700	1.251	300	149

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	25	St 2309	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aschaffenburg - Miltenberg) in Bahn-km 7,782 im Zuge der St 2309 (Oberbau)				
			Kostenmasse	5.388			
			Davon:				
			Stadt Aschaffenburg	1.796			
			DB Netz AG	1.796			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.796	1.500	100	196
	26-31		frei				
BB	32	L 38	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Frankfurt (Oder)) in Bahn-km 25,328 im Zuge der L 38 in Erkner				
			Kostenmasse	9.766			
			Davon:				
			Land Brandenburg / Stadt Erkner	3.255			
			DB Netz AG	3.255			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.256	3.256	0	0
BB	33-34		frei				
BB	34.1	L 14	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 83,500 im Zuge der L 14 in Zernitz				
			Kostenmasse	7.104			
			Davon:				
			Land Brandenburg	2.368			
			DB Netz AG	2.368			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.368	2.226	142	0
BB	34.2	L 79	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Halle) in Bahn-km 24,643 im Zuge der L 79 (Potsdamer Straße) in Ludwigsfelde (VDE Nr. 8)				
			Kostenmasse	6.749			
			Davon:				
			Land Brandenburg/Stadt Ludwigsfelde	2.250			
			DB Netz AG	2.250			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.250	2.250	0	0
BB	34.3	L 202	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 26,700 im Zuge der L 202 Wustermarker Straße in Brieselang (VDE-Nr. 2)				
			Kostenmasse	7.800			
			Davon:				
			Land Brandenburg/Gemeinde Brieselang	2.600			
			DB Netz AG	2.600			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.600	2.492	0	108
	35		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	36	L 2306	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt - Göttingen) in Bahn-km 44,370 im Zuge der L 2306 in Gelnhausen Kostenmasse Davon: Land Hessen/Stadt Gelnhausen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	23.616 7.872 7.872 7.872		800	5.572
HE	36.1	L 3017	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt - Wiesbaden) in Bahn-km 22,203 im Zuge der L 3017 (Wickerer Straße) in Flörsheim Kostenmasse Davon: Land Hessen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	11.520 3.840 3.840 3.840	500	200	3.140
HE	37	L 3040, G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mainz - Darmstadt) in Bahn-km 16,517 im Zuge der L 3040 in Nauheim Kostenmasse Davon: Land Hessen Gemeinde Nauheim DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	8.145 1.871 844 2.715 2.715	2.000	400	315
HE	38	L 3028	Beseitigung des Bahnüberganges der DB AG (Strecke: Frankfurt/M Hbf. - Eschhofen) in Bahn-km 30,480 im Zuge der L 3028 in Niedernhausen) Kostenmasse Davon: Land Hessen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	10.500 3.500 3.500 3.500	3.000	400	100
HE	39-43		frei				
HE	44	L 3094	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Darmstadt - Aschaffenburg) in Bahn-km 53,480 im Zuge der L 3094 (BU 67) in der Gemarkung Dieburg Kostenmasse Davon: Land Hessen / Stadt Dieburg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	12.000 4.000 4.000 4.000	2.500	800	700

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	45	L 3361	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Gießen) in Bahn-km 139,330 und 139,515 im Zuge der L 3282 (Brückenstraße und Bettenweg) in Ehringshausen, Ortslage Katzenfurt	9.000			
			Kostenmasse	9.000			
			Davon:				
			Land Hessen / Gemeinde Ehringshausen	3.000			
			DB Netz AG	3.000			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.000	2.850	50	100
	46-50		frei				
MV	51	L 08	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hamburg - Berlin) in Bahn-km 162,1 im Zuge der L 08 in Grabow	6.891			
			Kostenmasse	6.891			
			Davon:				
			Land Mecklenburg-Vorpommern / Stadt Grabow	2.297			
			DB Netz AG	2.297			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.297	2.055	0	242
MV	51.1	L 05	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 211,425 im Zuge der L 05 (Vellahmer Straße) in Brahlsdorf (VDE-Nr. 2)	6.650			
			Kostenmasse	6.650			
			Davon:				
			Land Mecklenburg-Vorpommern	1.883			
			DB Netz AG	1.883			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.884	1.658	10	216
	52-58		frei				
NI	59	L 81	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: von Wanne-Eickel nach Bremen) in Bahn-km 141,855 im Zuge der L 81 in der Ortsdurchfahrt Bohmte	6.979			
			Kostenmasse	6.979			
			Davon:				
			Stadt Bohmte	28			
			Land Niedersachsen	2.298			
			DB Netz AG	2.326			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.327	1.737	0	590
NI	60		frei				
NI	61	L 89/ K 305	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel - Bremen) in Bahn-km 110,362 im Zuge der L 89 und in Bahn-km 109,835 im Zuge der K 305 in Hasbergen	8.799			
			Kostenmasse	8.799			
			Davon:				
			Land Niedersachsen/Kreis Osnabrück	2.933			
			DB Netz AG	2.933			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.933	2.661	0	272

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	62		frei				
NI	63	L 90	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Löhne - Rheine) in Bahn-km 110,815 im Zuge der L 90 Melle, Buersche Straße				
			Kostenmasse	6.018			
			Davon:				
			Land Niedersachsen/Stadt Melle	2.006			
			DB Netz AG	2.006			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.006	1.887	0	119
NI	64		frei				
NI	65	L 283	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 206,450 im Zuge der L 283 bei Leiferde (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	6.547			
			Davon:				
			Land Niedersachsen	2.182			
			DB Netz AG	2.182			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.182	1.535	0	647
NI	66	L 290	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Oebisfelde - Lehrte) in Bahn-km 176,798 im Zuge der L 290 in Wolfsburg-Vorsfelde (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	13.112			
			Davon:				
			Land Niedersachsen	4.371			
			DB Netz AG	4.371			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.371	3.819	0	552
NI	67	L 335	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel - Hamburg) in Bahn-km 224,376 im Zuge der L 335 in Weyhe				
			Kostenmasse	9.030			
			Davon:				
			Land Niedersachsen/Gem. Weyhe	3.010			
			DB Netz AG	3.010			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.010	2.693	0	317
NI	68	L 200	Beseitigung von 2 Bahnübergängen der DB AG (Strecke 170: Wunstorf - Bremerhaven) in Bahn-km 71,001 und Bahn-km 70,425 im Zuge der L 200 und der Gemeindestraße Schwarzer Weg in Eystrup				
			Kostenmasse	9.600			
			Davon:				
			Land Niedersachsen/Gemeinde Eystrup	3.200			
			DB Netz AG	3.200			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.200	596	800	1.804
NI	69-72		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	73	L 387	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 224,085 im Zuge der L 387 in der Gemarkung Dollbergen, Gemeinde Uetze (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	9.365			
			Davon:				
			Gemeinde Uetze	535			
			Land Niedersachsen	2.587			
			DB Netz AG	3.121			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.122	2.516	0	606
NI	74	L 412	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Oebisfelde - Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 230,974 in der Gemarkung Arpke, Stadt Lehrte (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	7.854			
			Davon:				
			Land Niedersachsen	2.618			
			DB Netz AG	2.618			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.618	2.092	0	526
NI	75	L 413	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Braunschweig) in Bahn-km 26,095 im Zuge der L 413 im Ortsteil Hämelerwald der Stadt Lehrte				
			Kostenmasse	17.535			
			Davon:				
			Stadt Lehrte	143			
			Land Niedersachsen	5.701			
			DB Netz AG	5.845			
			Kap. 1222, Titel 882 01	5.845	5.539	0	306
	76		frei				
NW	77	L 118	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Koblenz) in Bahn-km 25,350 im Verlauf der L 118 in Bornheim-Roisdorf (Herseler Straße) durch den Bau einer Eisenbahnüberführung				
			Kostenmasse	11.673			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	3.891			
			DB Netz AG	3.891			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.891	3.820	0	71
NW	78	L 101	Beseitigung von 2 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Köln - Düsseldorf) in Bahn-km 7,595 im Verlauf der L 101 in Köln-Stammheim				
			Kostenmasse	6.448			
			Davon:				
			Stadt Köln	988			
			Land Nordrhein-Westfalen	1.162			
			DB Netz AG	2.149			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.149	1.608	50	491

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	79	L 108	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Düsseldorf) in Bahn-km 16,812 im Verlauf der L 108 (Masurenstraße) in Leverkusen-Rheindorf Kostenmasse Davon: Land Nordrhein-Westfalen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	7.189 2.396 2.396 2.396			
					1.888	100	408
NW	80	L 92	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Köln - Bingerbrück) in Bahn-km 9,395 und (Strecke: Kalscheuren-Trier) in Bahn-km 0,671 im Verlauf der L 92 (Rodenkirchener Straße) in Hürth-Kalscheuren Kostenmasse Davon: Land Nordrhein-Westfalen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	17.540 5.847 5.847 5.847			
					4.280	100	1.467
NW	81	L 276	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln Hbf - Aachen Hbf) in Bahn-km 30,102 im Zuge der L 276 (Bahnstraße) in Kerpen-Buir Kostenmasse Davon: Land Nordrhein-Westfalen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	8.790 2.930 2.930 2.930			
					2.511	100	319
NW	82	L 19	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Kassel) in Bahn-km 47,131 im Zuge der L 19 Erkelenz Kostenmasse Davon: Stadt Erkelenz u. Land Nordrhein-Westfalen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	8.711 2.903 2.904 2.904			
					2.881	0	23
NW	83	L 113	Beseitigung des Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Bonn - Euskirchen) in Bahn-km 5,980 (Weck-Werk), Bahn-km 6,060 (Alfterer Straße) im Zuge der L 113 und in Bahn-km 6,391 (Schöntalweg) im Zuge einer Gemeindestraße in Bonn/Alfter Kostenmasse Davon: Land Nordrhein-Westfalen / Gemeinde Alfter DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	9.000 3.000 3.000 3.000			
					2.713	50	237
NW	84	frei					

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	84.1	L 239	Beseitigung des Bahnüberganges in Bahn-km 1,410 der DB Netz AG (Strecke: Abzw. Tiefenbroich-Wülfrath) im Verlauf der L 239 (Lintorfer Str.) in Ratingen durch den Bau einer Straßenüberführung in Bahn-km 1,014				
			Gesamtkosten	6.891			
			Kostenmasse	3.068			
			Davon:				
			Stadt Ratingen	54			
			Land Nordrhein-Westfalen	2.907			
			DB Netz AG	2.907			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.023	1.023	0	0
NW	85	L 74 a	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wuppertal-Vohwinkel - Essen) in Bahn-km 4,774 im Zuge der L 74 (Wiedener Straße) in Wülfrath-Aprath				
			Kostenmasse	8.743			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.914			
			DB Netz AG	2.914			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.914	2.914	0	0
NW	85.1	L 76	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wuppertal-Vohwinkel - Essen Kupferdreh - S 9)) in Bahn-km 17,187 im Zuge der L 76 (Vogteier Straße) in Velbert-Langenberg				
			Kostenmasse	6.779			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.259			
			DB Netz AG	2.260			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.260	2.260	0	0
NW	86	L 361 a	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Neuss - Mönchengladbach) in Bahn-km 71,610 im Zuge der L 361 a (Bahnhofstraße) in Korschenbroich				
			Kostenmasse	7.114			
			Davon:				
			Stadt Korschenbroich	189			
			Land Nordrhein-Westfalen	2.183			
			DB Netz AG	2.371			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.371	2.040	50	281
NW	87 - 87.1		frei				
NW	87.2	L 107	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wuppertal-Vohwinkel - Essen-Kupferdreh) in Bahn-km 10,156 im Zuge der L 107 (Siebeneickener Straße) in Velbert-Neviges				
			Kostenmasse	7.669			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.556			
			DB Netz AG	2.556			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.556	1.969	200	387

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	87.3	L 463	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Oberhausen Hbf - Emmerich) in Bahn-km 20,000 im Zuge der L 463 (Grünstraße) in Voerde				
			Kostenmasse	12.425			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	4.141			
			DB Netz AG	4.142			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.142	3.894	0	248
NW	87.4	L 357	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mönchengladbach - Hagen S 8) in Bahn-km 99,368 im Zuge der L 357/L 403 (Hildener Straße) in Erkrath				
			Kostenmasse	17.458			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	5.819			
			DB Netz AG	5.819			
			Kap. 1222, Titel 882 01	5.820	354	100	5.366
NW	88	L 697	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hagen - Siegen) im Zuge der L 697 in Plettenberg-Eiringhausen				
			Kostenmasse	9.932			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	3.311			
			DB Netz AG	3.311			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.311	3.235	0	76
NW	88.1	L 673	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Kassel) in Bahn-km 178,313 und 177,903 im Zuge der L 673 und eines Fußweges in Wickede				
			Kostenmasse	6.535			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen / Gemeinde Wickede	2.178			
			DB Netz AG	2.178			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.179	2.179	0	0
NW	88.2	L 688	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (ABS-Strecke: Hannover - Soest) in Bahn-km 175,117 in Bad Sassendorf/Lohne, Gabrechtener Weg				
			Kostenmasse	9.910			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	3.303			
			DB Netz AG	3.303			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.303	2.077	100	1.126

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	89	L 698	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hagen - Siegen) im Zuge der Landesstraße 698 (Neubau der Brückenstraße) in Altena				
			Gesamtkosten	13.216			
			Kostenmasse	13.160			
			Davon:				
			Stadt Altena	57			
			Land Nordrhein-Westfalen	4.386			
			DB Netz AG	4.386			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.386	4.017	50	319
NW	89.1	L 636	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Paderborn - Soest) in Bahn-km 164,754 in Lippstadt, Herringhauser Straße				
			Kostenmasse	5.142			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	1.714			
			DB Netz AG	1.714			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.714	1.611	0	103
NW	89.2	L 808	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG in Bahn km 171,050 (Strecke: Paderborn - Soest) im Verlauf der Landstraße L 808 bei Erwitte-Wiggeringhausen				
			Kostenmasse	6.391			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.130			
			DB Netz AG	2.131			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.130	2.130	0	0
NW	90		frei				
NW	91	L 743	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Nuttlar - Hallenberg) in Bahn-km 1,540 im Verlauf der L 743 in Olsberg-Bigge				
			Gesamtkosten	6.751			
			Kostenmasse	3.911			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	1.384			
			DB Netz AG	1.304			
			Kap. 1210, Titel 741 45	2.759			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.304	995	50	259
NW	91.1	L 679	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Kassel) in Bahn-km 171,345 im Verlauf der L 679 in Fröndenberg				
			Gesamtkosten	7.989			
			Kostenmasse	7.346			
			Davon:				
			Stadt Fröndenberg	741			
			Land Nordrhein-Westfalen	2.351			
			DB Netz AG	2.449			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.449	2.430	0	19

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	91.2	L 878	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Paderborn - Soest) in Bahn-km 152,980 im Verlauf der Landstraße L 878 (Hauptstraße) in Geseke-Ehringhausen Kostenmasse Davon: Land Nordrhein-Westfalen / Stadt Geseke DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	8.050 2.683 2.683 2.683		0	121
					2.562		
NW	92	L 539	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hagen - Haiger) in Bahn-km 61,331 im Verlauf der Landstraße L 539 in Finnentrop Kostenmasse Davon: Land Nordrhein-Westfalen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	23.628 7.876 7.876 7.876		100	4.905
					2.871		
NW	93		frei				
NW	94	L 835	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel - Münster) in Bahn-km 45,223 im Zuge der L 835 (Max-Planck-Straße) in Dülmen, OT Buldern Kostenmasse Davon: Land Nordrhein-Westfalen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	8.250 2.750 2.750 2.750		50	80
					2.620		
NW	95	L 555	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hamm - Emden) in Bahn-km 185,578 im Zuge der L 555 (Bahnhofstraße) in Greven Kostenmasse Davon: Land Nordrhein-Westfalen / Stadt Greven DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	15.951 5.317 5.317 5.317		0	162
					5.155		
	96		frei				
NW	97	L 588	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel Hbf - Bremen Hbf) in Bahn-km 78,763 im Zuge der L 588 (Grevener Straße) in Telgte-Westbevern Kostenmasse Davon: Land Nordrhein-Westfalen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 882 01	7.692 2.564 2.564 2.564		0	0
					2.564		
NW	98		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	99	L 833	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Löhne - Rheine) in Bahn-km 168,076 in Hörstel				
			Gesamtkosten	5.829			
			Kostenmasse	5.806			
			Davon:				
			Gemeinde Hörstel, Land Nordrhein-Westfalen	1.958			
			DB Netz AG	1.935			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.935	1.790	0	145
	100-101		frei				
RP	102	L 395	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hochspeyer - Bad Münster am Stein) in Bahn-km 5,598 im Zuge der L 395 in Enkenbach-Alsenborn				
			Gesamtkosten	7.750			
			Kostenmasse	7.458			
			Davon:				
			Land RP/Gemeinde Enkenbach-Alsenborn	2.486			
			DB Netz AG	2.486			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.486	1.200	500	786
RP	103	L 438	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mainz - Mannheim) in Bahn-km 30,534 im Zuge der L 438 (Gimbsheimer Straße) in Alsheim				
			Gesamtkosten				
			Kostenmasse	9.000			
			Davon:				
			Land/Gemeinde Alsheim	3.000			
			DB Netz AG	3.000			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.000	2.900	100	0
RP	104	L 386	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mainz - Mannheim) in Bahn-km 37,749 im Zuge der L 438 (Friedrich-Ebert-Straße) in Osthofen				
			Gesamtkosten				
			Kostenmasse	9.000			
			Davon:				
			Land/Gemeinde Osthofen	3.000			
			DB Netz AG	3.000			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.000	2.450	200	350
RP	105	L 182	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: 3511 Bingen - Saarbrücken) in Bahn-km 53,640 (Po 154) im Zuge der L 182 in Kirn				
			Kostenmasse	8.226			
			Davon:				
			Land RP und Stadt Kirn	2.742			
			DB Netz AG	2.742			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.742	1.200	500	1.042
	106-116		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	117	L 143	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Bitterfeld - Halle) in Bahn-km 147,322 (Po 154) im Zuge der L 143 Landsberg (VDE Nr. 8)				
			Kostenmasse	7.124			
			Davon:				
			Land Sachsen-Anhalt	2.374			
			DB Netz AG	2.375			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.375	2.375	0	0
ST	118-119		frei				
ST	119.1	L 25	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Lehrte) in Bahn-km 142,325 im Zuge der L 25 Weteritz-Calvörde (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	9.077			
			Davon:				
			Land Sachsen-Anhalt	3.026			
			DB Netz AG	3.026			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.026	3.026	0	0
	120-121		frei				
SH	122	L 208	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hamburg - Berlin) in Bahn-km 259,785 im Zuge der L 208 (Am Museum) in Friedrichsruh				
			Kostenmasse	6.846			
			Davon:				
			Gemeinde Friedrichsruh/Land Schleswig-Holstein	2.282			
			DB Netz AG	2.282			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.282	2.179	50	53
TH	123	L 1060	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke, Weimar - Jena) in Bahn-km 12,867 im Zuge der L 1060 Klein Schwapphusen				
			Kostenmasse	6.115			
			Davon:				
			Land Thüringen	2.395			
			DB Netz AG	1.860			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.860	560	800	500
TH	124	LIO 61	Beseitigung von 2 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Gera - Glauchau) in Bahn-km 10+646,7 und 10+846,0 im Zuge der LIO 61 und der Gemeindestraße (Schillerstraße, Amtsplatz) in Schmölln				
			Kostenmasse	14.009			
			Davon:				
			Land Thüringen / Stadt Schmölln	4.670			
			DB Netz AG	4.670			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.670	4.670	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
TH	125	L 1358	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Gera - Glauchau) in Bahn-km 9+960,48 im Zuge der LIO 58 (Cosswitzanger) in Schmölln				
			Kostenmasse	9.380			
			Davon:				
			Land Thüringen/Stadt Schmölln	3.127			
			DB Netz AG	3.127			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.127	3.127	0	0
TH	126	L 1077	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Weimar - Gera) in Bahn-km 30,780 im Zuge der L 1077 (Neue Schenke) in Jena				
			Kostenmasse	4.359			
			Davon:				
			Freistaat Thüringen	1.453			
			DB Netz AG	1.453			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.453	1.453	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Stuttgart - Bad Cannstatt-Nördlingen) in Bahn-km 52,625 im Zuge der Gemeindestraße zwischen Panoramastraße und Ringstraße in Schwäbisch-Gmünd-Hussenhofen Kostenmasse Davon: Stadt Schwäbisch-Gmünd DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.925 2.308 2.308 2.308		2.061	0 247
BW	2	K 3953	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecken Nr. 4900: Bietigheim - Bissingen) in Bahn-km 97,966 im Zuge der K 3953 in Adelsheim, Landkreis Neckar-Odenwald Kostenmasse Davon: Landkreis Neckar-Odenwald Stadt Adelsheim DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	8.691 2.527 370 2.897 2.897		1.100	1.000 797
BW	3	K 3228	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Goldshöfe - Crailsheim) in Bahn-km 10,485 (BÜ "Maus") und Bahn-km 10,870 (BÜ "Eichkapelle") im Zuge der K 3228 in Ellwangen-Rindelbach Kostenmasse Davon: Landkreis Ostalbkreis DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.415 1.805 1.805 1.805		500	1.230 75
BW	4	K 7759	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Radolfzell - Friedrichshafen) in Bahn-km 33,041 im Bereich der Gemeinde Salem durch Bau einer Eisenbahnüberführung in Bahn-km 32,996 und Verlegung der K 7759, Bodenseekreis Kostenmasse Davon: Bodenseekreis DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.354 1.784 1.785 1.785		0	500 1.285
BW	5	G	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Stuttgart - Ulm) in Bahn-km 41,115 im Zuge der Johannes-Scherr-Straße in Göppingen Kostenmasse Davon: Stadt Göppingen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	11.400 3.800 3.800 3.800		1.906	0 1.894

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	6	K 3718	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 78,821 im Zuge der Bahnhofstraße (K 3718) in Ötigheim Kostenmasse Davon: Landkreis Rastatt/Gemeinde Ötigheim DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.048 2.016 2.016 2.016		500	86
BW	7	K 3737	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Mannheim - Basel) in Bahn-km 91,865 im Zuge der Hauptstraße (K 3737) in Muggensturm Kostenmasse Davon: Landkreis Böblingen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.850 1.950 1.950 1.950	1.430	600	225
BW	8	K 7388	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Nr. 4540 Ulm - Sigmaringen) in Bahn-km 5,620 im Zuge der K 7388 in Blaustein, Landkreis Alb-Donau-Kreis Kostenmasse Davon: Landkreis Alb-Donau/Gemeinde Blaustein DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.601 1.867 1.867 1.867	800	680	387
BW	9	K 1881	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Nr. 4710 Stuttgart - Bad Cannstatt - Nördlingen) in Bahn-km 28,343 im Zuge der K 1881 bei Urbach Kostenmasse Davon: Rems-Murr-Kreis DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.232 2.077 2.077 2.078	500	0	1.578
BW	10	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Nr. 4870 Böblingen - Renningen) in Bahn-km 12,103 und Bahn-km 12,670 im Zuge der 'Weil der Städter Straße' und der 'Malmshheimer Straße' in Renningen Kostenmasse Davon: Stadt Renningen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	9.000 3.000 3.000 3.000	200	200	2.600

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	11	G	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke Nr. 4000 Mannheim - Konstanz) in Bahn-km 386,337 (BÜ Hirschbühl) im Zuge der Verbindungsstraße zwischen der B 34 und der Gemeindestraße Pfaffenhäule in Singen				
			Kostenmasse	5.850			
			Davon:				
			Stadt Singen	1.950			
			DB Netz AG	1.950			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.950	0	0	1.950
BW	12-14		frei				
BW	15	K 1044	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke:Stuttgart - Horb) in Bahn-km 38,046 im Zuge der K 1044 in Nufringen, Landkreis Böblingen				
			Kostenmasse	5.215			
			Davon:				
			Landkreis Böblingen	1.738			
			DB Netz AG	1.738			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.738	1.466	0	272
BW	16	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Seckach - Rippberg) in Bahn-km 18,735 und 19,144 im Zuge der Waldstraße und der Buchener Straße in Walldürn				
			Kostenmasse	7.200			
			Davon:				
			Stadt Walldürn	2.400			
			DB Netz AG	2.400			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.400	0	0	2.400
BW	16.1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel) in Bahn-km 102,034 im Zuge der Gemeindeverbindungsstraße Haueneberstein-Sandweier in Baden-Baden				
			Kostenmasse	6.735			
			Davon:				
			Stadt Baden-Baden	2.245			
			DB Netz AG	2.245			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.245	1.786	100	359
BW	16.2	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: KA - Heidelberg) in Bahn-km 60,536 im Zuge der Bahnhofstraße (BÜ Kärcher) in Weingarten				
			Kostenmasse	6.922			
			Davon:				
			Gemeinde Weingarten	2.307			
			DB Netz AG	2.307			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.308	2.208	0	100

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	16.3	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 50,512 im Zuge der Eggensteiner Straße in Stutensee, Ortsteil Blankenloch Kostenmasse Davon: Gemeinde Stutensee DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	7.056 2.352 2.352 2.352	 2.352	 0	 0
BW	16.4	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Rastatt) Wp 6 in Bahn-km 6,416 im Zuge der Stengelhofstraße in Mannheim-Rheinau Kostenmasse Davon: Stadt Mannheim DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	12.968 4.322 4.323 4.323	 3.658	 0	 665
BW	16.5	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel) in Bahn-km 105,980 im Zuge der Industriestraße in Baden-Baden-Oos Kostenmasse Davon: Stadt Baden-Baden DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	11.138 3.712 3.713 3.713	 2.959	 0	 754
BW	16.6	K 3717	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 79,774 im Zuge der K 3717 bei Ötigheim Kostenmasse Davon: Landkreis Rastatt/Land Baden-Württemberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.241 1.747 1.747 1.747	 1.747	 0	 0
BW	16.7	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Neckargemünd - Bad Friedrichshall) in Bahn-km 27,415 im Zuge der Gemeindestraße "Am Steinbusch" in Eberbach-Lindach Kostenmasse Davon: Stadt Eberbach DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.300 2.100 2.100 2.100	 1.932	 0	 168
BW	17	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Stuttgart - Karlsruhe bzw. Karlsruhe - Bretten) in Bahn-km 2,947; 3,226; 3,427 und 3,990 im Zuge der Kirch-, Kampmann-, Oberausstraße und des Krappmühlenweges in Karlsruhe-Grötzingen Kostenmasse Davon: Stadt Karlsruhe DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	18.034 6.011 6.011 6.012	 4.882	 500	 630

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	18	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Karlsruhe/West - Karlsruhe/Rheinhafen) in Bahn-km 1,642 und 1,708 im Zuge der Rheinhafen/Honsellstraße und der Zufahrtsstraße zum Elektrizitätswerk in Karlsruhe				
			Kostenmasse	15.676			
			Davon:				
			Stadt Karlsruhe	5.225			
			DB Netz AG	5.225			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.226	5.145	0	81
BW	19	G	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel/Konstanz) in Bahn-km 108,705 im Zuge der Eisenbahnstraße, Litzlunger Straße in Sinzheim				
			Kostenmasse	8.058			
			Davon:				
			Gemeinde Sinzheim	2.686			
			DB Netz AG	2.686			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.686	2.686	0	0
BW	20	K 4346	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Pforzheim - Eutingen) in Bahn-km 48,630 im Zuge der K 4346 in Nagold-Iselshausen				
			Kostenmasse	7.277			
			Davon:				
			Landkreis Calw	2.425			
			DB Netz AG	2.426			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.426	2.260	100	66
BW	20.1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt/Main - Mannheim) im Zuge des Speckweges in Mannheim-Waldhof				
			Kostenmasse	17.394			
			Davon:				
			Stadt Mannheim	5.798			
			DB Netz AG	5.798			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.798	4.200	0	1.598
BW	20.2	K	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel) in Bahn-km 47,090 im Zuge der K 3579 in Stutensee-Friedrichstal				
			Kostenmasse	8.838			
			Davon:				
			Gemeinde Stutensee/Landkreis Karlsruhe / Land	2.946			
			DB Netz AG	2.946			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.946	2.946	0	0
BW	20.3	K 1901	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Waiblingen - Hessentall) in Bahn-km 35,129 und 35,360 im Zuge des Maienweges und der Fritz-Schweizer-Straße in Murrhardt				
			Kostenmasse	5.157			
			Davon:				
			Stadt Murrhardt	1.719			
			DB Netz AG	1.719			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.719	907	0	812

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	20.4	G	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Nr. 4020 Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 76358 im Zuge der Bahnhofstraße in Bietigheim Kostenmasse Davon: Gemeinde Bietigheim DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.825 1.941 1.942 1.942		100	1.800 42
BW	20.5	K 9652	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Karlsruhe Gbf - GA Karlsruhe) in Bahn-km 1,267 im Zuge der Wolfahrsweierstraße in Karlsruhe Kostenmasse Davon: Stadt Karlsruhe DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	12.782 4.261 4.261 4.261	4.150	0	111
BW	20.6	K 3581	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Karlsruhe - Basel) in Bahn-km 67,910 im Zuge der K 3581 in Rheinstetten, Ortsteil Neu-Forchheim Kostenmasse Davon: Kreis Karlsruhe/Stadt Rheinstetten/Land BW DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	9.473 3.158 3.158 3.158	2.958	200	0
BW	20.7	K 9754	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Frankfurt/Main) in Bahn-km 13,607 Wp 16 „Viernheimer Weg“ im Zuge der K 9754 in Mannheim-Blumenau Kostenmasse Davon: Stadt Mannheim DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	9.934 3.311 3.312 3.312	2.501	0	811
BW	20.8	G	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Nr. 4020 Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 76,700 im Zuge der Malscher Straße in Bietigheim Kostenmasse Davon: Gemeinde Bietigheim DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.085 1.695 1.695 1.695	100	1.500	95
BW	21	frei					

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	22	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Offenbach - Singen), in Bahn-km 26,725 im Zuge der "Alte Hausacher Straße" in Haslach im Kinzigtal				
			Kostenmasse	7.659			
			Davon:				
			Stadt Haslach	2.553			
			DB Netz AG	2.553			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.553	2.553	0	0
BW	23-25		frei				
BW	26	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Basel - Konstanz) in Bahn-km 277,726 und 278,041 im Zuge der Rheinstraße (Wyhlen I) und der Eisenbahnstraße (Wyhlen II) in Grenzach-Wyhlen				
			Kostenmasse	11.896			
			Davon:				
			Gemeinde Grenzach-Wyhlen	3.965			
			DB Netz AG	3.965			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.966	3.693	100	173
BW	27	G	Änderung des Bahnüberganges Wt 572 der DB Netz AG (Strecke: Basel - Konstanz) in Bahn-km 414,451 im Zuge der Bodanstraße in Konstanz				
			Kostenmasse	5.837			
			Davon:				
			Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	1.945			
			DB Netz AG	1.946			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.946	1.480	400	66
	28-33		frei				
BY	34	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt/M Süd - Aschaffenburg) in Bahn-km 30,645 im Zuge des Hörsteiner Weges in Karlstein/Großwelzheim				
			Kostenmasse	5.100			
			Davon:				
			Gemeinde Karlstein	1.700			
			DB Netz AG	1.700			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.700	0	1.000	700
BY	35	K	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München - Treuchtlingen/ABS Ingolstadt - München) in Bahn-km 59,953 im Zuge der Kreisstraße PAF 21 in Rohrbach, Landkreis Pfaffenhofen				
			Kostenmasse	5.982			
			Davon:				
			Landkreis Pfaffenhofen/Gemeinde Rohrbach	1.994			
			DB Netz AG	1.994			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.994	1.787	0	207

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	36	G	Beseitigung von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (S-Bahnstrecke: München - Flughafen München) in Bahn-km 9,941, 10,126 und 10,929 im Zuge der Bahnhofstraße, Feld /Jahnstraße und Aschheimer Straße in Unterföhring				
			Kostenmasse	6.524			
			Davon:				
			Gemeinde Unterföhring	2.175			
			DB Netz AG	2.175			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.175	1.440	100	635
BY	37	Kr TS 45	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (S-Bahnstrecke: Rosenheim - Freilassing) in Bahn-km 37,935 im Zuge der Kreisstraße "Feldwieser Straße" in der Gemeinde Übersee				
			Kostenmasse	10.353			
			Davon:				
			Landkreis Traunstein	3.451			
			DB Netz AG	3.451			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.451	945	1.500	1.006
BY	38	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München-Giesing - Kreuzstraße S 1) in Bahn-km 4,019 im Zuge der Neubiberger Straße in München				
			Kostenmasse	5.675			
			Davon:				
			Stadt München	1.892			
			DB Netz AG	1.892			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.892	0	0	1.892
BY	39	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (S-Bahnstrecke: München-Giesing - Deisenhofen) in Bahn-km 4,721 im Zuge der Fasangartenstraße in München				
			Kostenmasse	7.610			
			Davon:				
			Stadt München	2.537			
			DB Netz AG	2.537			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.537	2.336	100	101
BY	40	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München-Treuchtlingen/ABS Ingolstadt - München) in Bahn-km 11,284 im Zuge der Ludwigsfelder Straße in München				
			Kostenmasse	10.237			
			Davon:				
			Stadt München	3.412			
			DB Netz AG	3.412			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.413	2.330	200	883

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	41	G	Beseitigung von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: München - Ismaning) in Bahn-km 13,604, 13,825 und 14,095 im Zuge der Dorfstraße, der Krautgartenstraße und des Seidl-Kreuz-Weg in Ismaning Kostenmasse Davon: Gemeinde Ismaning DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	30.678 10.226 10.226 10.226			1.173
BY	42	St 2063	Beseitigung des BÜ der DB Netz AG (Strecke: München - Treuchtlingen) in Bahn-km 12,469 und (Strecke: Ludwigsfeld - Karlsfeld) in Bahn-km 1,502 im Zuge der Staatsstraße St 2063 (Zum Schwabenbächl) in München Kostenmasse Davon: Stadt München DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	19.940 6.647 6.647 6.647	6.647	0	0
BY	43	G	Beseitigung des Bahnüberganges in Bahn-km 63,398 der Strecke München - Rosenheim bzw. in Bahn-km 1,365 der Strecke Rosenheim - Frontenhausen im Zuge der Küpferlingstraße durch Neubau einer Eisenbahnüberführung in Bahn-km 64,000 bzw. Bahn-km 1,467 im Bereich der Stadt Rosenheim Kostenmasse Davon: Land Bayern DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.307 1.769 1.769 1.769	1.769	0	0
BY	44	G	Beseitigung von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: München - Regensburg) in Bahn-km 44,974, Bahn-km 45,390 und Bahn-km 46,646 im Zuge der Kirchstraße/Bahnhofstraße, Rudlfinger Straße und eines Feldwegs in der Gemeinde Marzling Kostenmasse Davon: Gemeinde Marzling DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.832 2.277 2.277 2.278	2.234	40	4
BY	45		frei				
BY	46	K (Mü 38)	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München Ost - Simbach) in Bahn-km 66,345 im Zuge der Münchner Straße in Ampfing Kostenmasse Davon: Gemeinde Ampfing DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	7.710 2.570 2.570 2.570	1.225	500	845

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	47	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Buchloe - Lindau) in Bahn-km 76,930 im Zuge der Kreisstraße OA 5 in Thanners (Seifen)	5.100			
			Kostenmasse	5.100			
			Davon:				
			Landkreis Oberallgäu	1.700			
			DB Netz AG	1.700			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.700	800	900	0
BY	48-56		frei				
BY	57	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Bamberg - Hof) in Bahn-km 3,588 und 4,848 im Zuge der Michelinstraße und eines öffentlichen Feld- und Waldwegs in Hallstadt	5.910			
			Kostenmasse	5.910			
			Davon:				
			Stadt Hallstadt	1.970			
			DB Netz AG	1.970			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.970	1.962	0	8
BY	58	G	Beseitigung von 4 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Nürnberg - Irrenlohe) in Bahn-km 28,251; 28,211; 27,465 und 27,231 im Zuge von Stadtstraßen in Hersbruck	12.631			
			Kostenmasse	12.631			
			Davon:				
			Stadt Hersbruck	4.210			
			DB Netz AG	4.210			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.210	4.117	0	93
BY	59-60		frei				
BY	60.1	G	Beseitigung/Änderung von 7 BÜ der DB Netz AG (Strecke: Fürth - Cadolzburg) zwischen Bahn-km 5,055 und 6,957 im Zuge von Gemeindestraßen in der Stadt Zirndorf	12.527			
			Kostenmasse	12.527			
			Davon:				
			Stadt Zirndorf	4.175			
			DB Netz AG	4.176			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.176	4.089	0	87
BY	61-64		frei				
BY	65	K 16	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Fürth - Würzburg) in Bahn-km 61,927 im Zuge der Kreisstraße KT 16 Willanzheim-Iphofen, Landkreis Kitzingen	5.748			
			Kostenmasse	5.748			
			Davon:				
			Lankreis Kitzingen/Stadt Iphofen	1.916			
			DB Netz AG	1.916			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.916	1.720	0	196

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	66-70.1		frei				
BY	70.2	G	Beseitigung von 4 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Buchloe - Lindau) in Bahn-km 83,983; 84,044; 84,155 und 84,340 im Zuge der Sonthofener Straße, Mittagstraße, Bachreute und Adolph-Probst-Straße in Immenstadt (2. Bauabschnitt: Bahnübergang Mittagstraße)				
			Kostenmasse	5.150			
			Davon:				
			Stadt Immenstadt im Allg.	1.716			
			DB Netz AG	1.717			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.717	1.488	100	129
BY	70.3	G	Beseitigung von 4 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Buchloe - Lindau) in Bahn-km 83,983; 84,044; 84,155 und 84,340 im Zuge der Sonthofener Straße, Mittagstraße, Bachreute und Adolph-Probst-Straße in Immenstadt (3. Bauabschnitt: Bahnübergang Sonthofener Straße)				
			Kostenmasse	7.500			
			Davon:				
			Stadt Immenstadt im Allg.	2.500			
			DB Netz AG	2.500			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.500	2.298	0	202
BY	71	K/NU 14	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Kempten - Ulm) in Bahn-km 69,455 im Zuge der Kreisstraße NU 14 in Vöhringen, Landkreis Neu-Ulm				
			Kostenmasse	6.409			
			Davon:				
			Landkreis Neu-Ulm / Stadt Vöhringen	2.136			
			DB Netz AG	2.136			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.137	1.607	300	230
BY	71.1	G	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Kempten - Ulm bzw. Buchloe - Memmingen) in Bahn-km 35,019 bzw. 46,002 im Zuge der Augsburgener Straße in Memmingen				
			Kostenmasse	6.648			
			Davon:				
			Stadt Memmingen	2.216			
			DB Netz AG	2.216			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.216	1.583	200	433
BY	72		frei				
BY	73	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Ulm - Augsburg) in Bahn-km 82,160 im Zuge der Max-Eyth-Straße in Neu-Ulm				
			Kostenmasse	15.650			
			Davon:				
			Stadt Neu-Ulm	5.217			
			DB Netz AG	5.217			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.216	4.851	300	65

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	74-76		frei				
BE	77		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 16,350 im Zuge des Finkenkruger Weges (VDE Nr. 2)	5.736			
			Kostenmasse				
			Davon:				
			Land Berlin	1.912			
			DB Netz AG	1.912			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.912	1.802	10	100
	78-79		frei				
BB	80	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecken: Berlin-Görl. Bf - Görlitz und Berlin Ostkreuz - KönigsWusterhausen) in Bahn-km 25,744 im Zuge der Gemeindestraße "Bergstraße" in Wildau und Anbindung der L 401	8.660			
			Kostenmasse				
			Davon:				
			Gemeinde Wildau	2.886			
			DB Netz AG	2.887			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.887	2.330	400	157
BB	81		frei				
BB	82	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Guben (-Breslau)) in Bahn-km 47,382 und 47,925 in Fürstenwalde	8.956			
			Kostenmasse				
			Davon:				
			Stadt Fürstenwalde	2.985			
			DB Netz AG	2.985			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.986	2.244	40	702
BB	83		frei				
BB	84	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 23,106 im Zuge der Karl-Marx-Straße in Falkensee	10.197			
			Kostenmasse				
			Davon:				
			Stadt Falkensee	3.399			
			DB Netz AG	3.399			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.399	3.300	90	9
	85		frei				
HB	86	St	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wunstorf - Bremerhaven) in Bahn-km 115,330 im Zuge der Stadtstraße Bruchweg in Bremen	10.710			
			Kostenmasse				
			Davon:				
			Freie Hansestadt Bremen	3.570			
			DB Netz AG	3.570			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.570	3.570	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	87-96		frei				
HH	97	S	Beseitigung von 14 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Lübeck - Hamburg) im Verlauf des Nornenweg, Dassauweg, Oldenfelder Straße, Tonndorfer Weg, Am Pulverhof, Sonnenweg, Tonndorfer Hauptstraße, Dammwiesenstraße, Jenfelder Straße, Holstenhofweg, Luetkensallee, Schloßgarten, Claudiusstraße und Hammer Straße I und II in Hamburg 1. Bauabschnitt Luetkensallee				
			Kostenmasse	13.294			
			Davon:				
			Stadt Hamburg	4.431			
			DB Netz AG	4.431			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.431	3.882	0	549
HH	97.1		frei				
HH	97.2	S	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Lübeck - Hamburg) in Bahn-km 51,518 im Zuge der Oldenfelder Straße in Hamburg-Rahlstedt				
			Kostenmasse	17.447			
			Davon:				
			Freie und Hansestadt Hamburg	5.815			
			DB Netz AG	5.816			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.816	4.508	0	1.308
HH	97.3	S	Beseitigung von drei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Lübeck - Hamburg) in Bahn-km 54,433, Bahn-km 54,870 und Bahn-km 55,417 im Zuge des Sonnenwegs, der Tonndorfer Hauptstraße und der Dammwiesenstraße in Hamburg-Wandsbek				
			Kostenmasse	67.404			
			Davon:				
			Freie und Hansestadt Hamburg	22.468			
			DB Netz AG	22.468			
			Kap. 1222, Titel 883 01	22.468	19.050	500	2.918
HH	97.4	S	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Lübeck - Hamburg) in Bahn-km 49,282 im Zuge des Dassauwegs in Hamburg-Wandsbek				
			Kostenmasse	6.630			
			Davon:				
			Freie und Hansestadt Hamburg	2.210			
			DB Netz AG	2.210			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.210	1.470	140	600
	98-99		frei				
HE	99.2	L 3405	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Offenbach - Ober-Roden) in Bahn-km 12,330 im Zuge der L 3405 in Rodgau-Hainhausen)				
			Kostenmasse	14.008			
			Davon:				
			Land Hessen	4.669			
			DB Netz AG	4.669			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.670	4.000	200	470

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	100	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Offenbach - Ober-Roden) in Bahn-km 14,173 im Zuge der Kasseler Straße in der Stadt Rodgau Kostenmasse Davon: Stadt Rodgau DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.442 2.147 2.147 2.147		50	47
HE	101	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Worms - Biblis) in Bahn-km 5,545 im Zuge der Heinrichstraße-Posten 3) in Lampertheim, Hofheim Kostenmasse Davon: Stadt Lampertheim DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	8.862 2.954 2.954 2.954	2.050	200	754
HE	101.1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt/Main - Heidelberg) in Bahn-km 48,520 im Zuge der Fehlheimer Straße in Bensheim Kostenmasse Davon: Stadt Bensheim DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.123 1.708 1.708 1.708	500	500	708
HE	101.2-101.3		frei				
HE	101.4		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Offenbach - Ober Roden / S-Bahn Rodgau) in Bahn-km 4,287 im Zuge der Dietesheimer Straße in Offenbach-Bieber Kostenmasse Davon: Gemeinde Offenbach DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.624 1.874 1.875 1.875	1.750	100	25
HE	102-108		frei				
HE	109	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wiesbaden - Frankfurt/Main) in Bahn-km 31,515 im Zuge des Steinern-Kreuz-Wegs in Wiesbaden, Main-Kostheim Kostenmasse Davon: Stadt Wiesbaden DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	9.212 3.070 3.071 3.071	2.750	100	221

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	110	K 792	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt/Main - Eschhofen) in Bahn-km 28,650 im Zuge der K 792 (Bahnstraße) in Eppstein-Niederjosbach, Main-Taunus-Kreis Kostenmasse Davon: Main-Taunus-Kreis/Stadt Eppstein DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.900 2.300 2.300 2.300		50	150
HE	111	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Offenbach - Ober-Roden) in Bahn-km 17,600 im Zuge der Frankfurter Straße in Rodgau, Ortsteil Nieder-Roden Kostenmasse Davon: Stadt Rodgau DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.430 2.143 2.143 2.144	2.100 2.000	50	94
	112-117		frei				
MV	118	K	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Rostock - Stralsund) in Bahn-km 1,905 und 2,670 im Zuge der Kommunalstraßen von Garbodenhagen und Grünhufe in Stralsund (VDE Nr. 1) Kostenmasse Davon: Hansestadt Stralsund DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	9.715 3.238 3.238 3.239	0	0	3.239
MV	119	K 1	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG in Bahn-km 232,0 der Strecke Berlin - Hamburg im Zuge der Kreisstraße K 1 in Schwanheide (VDE-Nr. 2) Kostenmasse Davon: Landkreis Ludwigslust/Gemeinde Schwanheide DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.942 1.980 1.981 1.981	1.805	10	166
MV	120	K 39	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Berlin - Hamburg) in Bahn-km 163,674 im Zuge der Kreisstraße K 39 in Grabow (VDE-Nr. 2) Kostenmasse Davon: Landkreis Ludwigslust/Gemeinde Grabow DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	7.421 2.473 2.474 2.474	2.156	190	128

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
MV	121	G/L 26	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Pasewalk - Stralsund) in Bahn-km 209,925 im Zuge der L 26 (Grimmer Straße), in Bahn-km 208,510 (Gützkower Straße) und in Bahn-km 207,839 (Feldstraße/Am Gorzberg) im Zuge kommunaler Straßen in Greifswald Kostenmasse Davon: Hansestadt Greifswald DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	24.236 8.078 8.079 8.079		500	0
MV	122		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecken: Bützow - Rostock) in Bahn-km 29,645 im Zuge der Schwaaner Landstraße Kostenmasse Davon: Hansestadt Rostock DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.360 2.120 2.120 2.120		0	2.120
MV	123	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Neustrelitz - Warnemünde) in Bahn-km 125,811 im Zuge der Alten Bahnhofstraße in Warnemünde Kostenmasse Davon: Hansestadt Rostock DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	16.200 5.400 5.400 5.400	500	0	4.900
MV	124	K 22	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 180,700 im Zuge der Kreisstraße 22 in Jasnitz Kostenmasse Davon: Landkreis Ludwigslust DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.748 1.916 1.916 1.916		0	1.916
	124-130		frei				
NI	131	G	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Goslar - Vienenburg) in Bahn-km 11,726 im Zuge der Feldstraße in Goslar Kostenmasse Davon: Stadt Goslar DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	5.783 1.928 1.928 1.928	1.683	0	245
NI	131.1		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor- jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe- halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	131.2	L 616	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Braunschweig) in Bahn-km 56,225 durch den Bau einer Straßen-Überführung in der OD Broitzern (Braunschweig)				
			Kostenmasse	6.540			
			Davon:				
			Stadt Braunschweig	2.180			
			DB Netz AG	2.180			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.180	2.180	0	0
NI	132	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vienenburg - Goslar) in Bahn-km 12,730 im Zuge der Hildesheimer Straße in Goslar				
			Kostenmasse	15.336			
			Davon:				
			Stadt Goslar	5.112			
			DB Netz AG	5.112			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.112	4.983	0	129
NI	132.1-132.4		frei				
NI	132.5	K 68	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 192,180 im Zuge der K 68 in Calberlah, Landkreis Gifhorn (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	6.764			
			Davon:				
			Landkreis Gifhorn/Gemeinde Calberlah	2.254			
			DB Netz AG	2.255			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.255	2.255	0	0
NI	132.6	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 198,710 im Zuge der Braunschweiger Straße in Gifhorn (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	8.076			
			Davon:				
			Stadt Gifhorn	2.692			
			DB Netz AG	2.692			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.692	2.692	0	0
NI	132.7	K 82	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 201,705 im Zuge Kreisstraße 82 in Gifhorn, Stadtteil Winkel, Landkreis Gifhorn				
			Kostenmasse	6.932			
			Davon:				
			Landkreis Gifhorn	2.311			
			DB Netz AG	2.311			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.311	2.110	0	201
NI	133		frei				

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	134	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Lehrte - Nordstemmen) in Bahn-km 20,866 und 22,020 im Zuge des Trendelkampsweges und der Chausseestraße in Sehnde				
			Kostenmasse	7.587			
			Davon:				
			Stadt Sehnde	2.529			
			DB Netz AG	2.529			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.529	2.529	0	0
NI	135-143		frei				
NI	143.1	G	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Braunschweig bzw Lehrte-Wunstorf) in Bahn-km 15,804 bzw 41,618 im Zuge der Köthenwaldstraße und Schillerstraße (Richtersdorf) in Lehrte				
			Kostenmasse	10.760			
			Davon:				
			Stadt Lehrte	3.587			
			DB Netz AG	3.587			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.587	2.624	0	963
NI	144-144.2		frei				
NI	144.3	K 128	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 220,727 im Zuge der Kreisstraße 128/6 im Bereich der Gemeinden Uetze und Edemissen, Landkreis Hannover/Landkreis Peine (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	7.347			
			Davon:				
			Landkreis Hannover	2.449			
			DB Netz AG	2.449			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.449	2.045	0	404
NI	144.4	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wanne Eickel - Hamburg) in Bahn-km 169,894 im Zuge der Gemeindestraße "Am Weizenkamp" in Diepholz				
			Kostenmasse	8.730			
			Davon:				
			Stadt Diepholz	2.910			
			DB Netz AG	2.910			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.910	2.636	250	24
NI	145-148		frei				
NI	149	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Lehrte - Cuxhaven) in Bahn-km 183,522 im Zuge der Bahnhofstraße (ehem. L 235) in Neu Wulmstorf				
			Kostenmasse	11.900			
			Davon:				
			Landkreis Verden	3.966			
			DB Netz AG	3.967			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.967	3.967	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	150	K 14	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wunstorf - Bremerhaven) in Bahn-km 83,366 im Zuge der Kreisstraße 14 bei Wahnebergen, Landkreis Verden Kostenmasse Davon: Landkreis Verden DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	8.916 2.972 2.972 2.972		0	1.053
	151-152		frei				
NI	153	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Oldenburg - Leer) in Bahn-km 13,975 und 14,300 im Zuge des Heiderosenweges und der Oldenburger Straße in Bad Zwischenahn Kostenmasse Davon: Gemeinde Bad Zwischenahn DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	16.907 5.635 5.636 5.636	5.364	0	272
	154-157		frei				
NW	158	K 19	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mülheim/Ruhr-Speldorf-Niederlahnstein) in Bahn-km 12,228 im Zuge des Breitscheider Wegs (K 19) in Ratingen-Lintorf Kostenmasse Davon: Stadt Ratingen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.162 2.054 2.054 2.054	1.743	300	11
NW	159	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wuppertal-Vohwinkel - Essen-Steele/S 9) in Bahn-km 25,816 im Zuge der Bahnstraße Essen-Kupferdreh Kostenmasse Davon: Stadt Essen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	13.246 4.415 4.415 4.416	1.203	800	2.413
NW	160	K 50n	Beseitigung von Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Münster Nord - Gronau) in Bahn-km 16,151(BÜ Hanseller Straße) und km 16,333 (BÜ Schwarzer Weg) im Zuge der K 50n Kostenmasse Davon: Kreis Steinfurt Gemeinde Altenberge DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	8.409 1.401 1.401 2.803 2.804	1.110	1.000	694

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	161	K	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Neuss - Mönchengladbach) in Bahn-km 71,991 im Zuge der K 4 (Hochstraße/Nordstraße) in Korschenbroich-Kleinenbroich				
			Kostenmasse	7.637			
			Davon:				
			Stadt Korschenbroich/Kreis Neuss	2.546			
			DB Netz AG	2.546			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.546	2.546	0	0
NW	162	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Dortmund - Kassel) in Bahn-km 160,356 im Zuge der Südertorstraße in Lippstadt				
			Kostenmasse	22.537			
			Davon:				
			Stadt Lippstadt	7.512			
			DB Netz AG	7.512			
			Kap. 1222, Titel 883 01	7.513	1.496	2.000	4.017
NW	162.1-162.3	frei					
NW	162.4	L 445	Beseitigung von Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Köln-Deutz - Essen-Altenessen - Hamm) in Bahn km 76,767 und 77,035 im Verlauf der Prosperstraße und der Straße am Krainbruch in Essen-Dellwig				
			Kostenmasse	18.307			
			Davon:				
			Stadt Essen	6.102			
			DB Netz AG	6.102			
			Kap. 1222, Titel 883 01	6.103	5.642	400	61
NW	163-168	frei					
NW	168.1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Neuss) in Bahn-km 29,904 im Zuge der Vellbrüggener Straße/An der Norf in Neuss-Norf				
			Kostenmasse	9.970			
			Davon:				
			Stadt Neuss	3.323			
			DB Netz AG	3.323			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.323	3.317	0	6
NW	169	frei					
NW	169.1	G	Beseitigung von 2 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Köln - Kranenburg) in Bahn-km 20,580 und 20,865 im Zuge der Knechtstedener Straße und der Zonser Straße in Dormagen				
			Kostenmasse	6.856			
			Davon:				
			Stadt Dormagen	2.285			
			DB Netz AG	2.285			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.285	2.238	40	7

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	170	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Neuss/S-Bahn S 11) in Bahn-km 24,202 im Zuge der Bismarckstraße/ Johannesstraße in Dormagen Nievenheim Kostenmasse Davon: Stadt Dormagen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	7.158 2.386 2.386 2.386	 2.386	 0	 0
NW	170.1	G	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Düsseldorf) in Bahn-km 75,359 im Zuge der Driescher Straße/Bahnhofstraße in Kaarst-Büttgen Kostenmasse Davon: Stadt Kaarst DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	7.395 2.465 2.465 2.465	 2.462	 0	 3
NW	170.2	K	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Düsseldorf) in Bahn-km 75,630 im Zuge der K 37 (Vom-Stein-Straße) in Büttgen Kostenmasse Davon: Stadt Kaarst/Kreis Neuss DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	8.493 2.831 2.831 2.831	 2.831	 0	 0
NW	171	K 25	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln-Kalk - Olpe) in Bahn-km 23,968 im Zuge der K 25 (Propsteistraße) in Overath, Rheinisch-Bergischer Kreis Kostenmasse Davon: Rhein.-Berg. Kreis DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.203 2.068 2.068 2.068	 2.068	 0	 0
NW	171.1	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Köln - Gießen) in Bahn-km 29,930 und 30,265 im Zuge Königsstraße und der Beethovenstraße in Hennef Kostenmasse Davon: Stadt Hennef DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	9.800 3.266 3.267 3.267	 2.738	 0	 529

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	172	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Niederlahnstein) in Bahn-km 99,590 im Zuge der Stadtstraße "Am Stadtgraben/An der Helte" in Königswinter				
			Kostenmasse	9.515			
			Davon:				
			Stadt Königswinter	3.171			
			DB Netz AG	3.172			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.172	3.172	0	0
NW	173	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Bergisch Gladbach) in Bahn-km 1,910 im Zuge der Gemeindestraße Neurather Ring in Köln-Mülheim				
			Kostenmasse	6.600			
			Davon:				
			Stadt Köln	2.200			
			DB Netz AG	2.200			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.200	1.843	300	57
NW	174		frei				
NW	175	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Gießen) in Bahn-km 45.256 im Zuge der Forster Straße/Am Fuhrweg in Eitorf				
			Kostenmasse	5.624			
			Davon:				
			Gemeinde Eitorf	1.874			
			DB Netz AG	1.875			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.875	1.716	30	129
NW	176-179		frei				
NW	179.1	K 50	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Paderborn - Soest) in Bahn-km 157,803 im Zuge der Alpenstraße (K 50) in Lippstadt-Rixbeck				
			Kostenmasse	7.511			
			Davon:				
			Stadt Lippstadt	2.503			
			DB Netz AG	2.504			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.504	2.344	100	60
NW	179.2	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hagen Hbf - Haiger) in Bahn-km 16,543 im Zuge der Herrenstraße in Hagen, Ortsteil Hohenlimburg				
			Kostenmasse	15.000			
			Davon:				
			Stadt Hagen	5.000			
			DB Netz AG	5.000			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.000	4.349	600	51

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	179.3	L 533	Beseitigung des BÜ der DB Netz AG (Strecke: Siegen - Betzdorf) in Bahn-km 106,886 und der Siegener Kreisbahn im Zuge der L 533 (Achenbacher Straße) in Siegen				
			Kostenmasse	8.670			
			Davon:				
			Stadt Siegen/Siegener Kreisbahn Land NRW	2.890			
			DB Netz AG	2.890			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.890	2.882	0	8
NW	179.4	L 665	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Welver - Dortmund Süd) in Bahn-km 24,740 und 25,523 im Zuge des Eickeder Hellwegs (L 665) und des Bockumwegs in Dortmund-Wickede				
			Kostenmasse	15.840			
			Davon:				
			Stadt Dortmund	5.280			
			DB Netz AG	5.280			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.280	5.280	0	0
NW	179.5		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Abzweig Nette-Dortmund-Scharnhorst) in Bahn-km 4,090 im Zuge der K 3 (Lindenhorster Straße) in Dortmund				
			Kostenmasse	10.332			
			Davon:				
			Stadt Dortmund	3.444			
			DB Netz AG	3.444			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.444	2.258	70	1.116
NW	179.6	L 556	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Dortmund Hbf. - Hamm/W.) in Bahn-km 123,167 im Zuge der L 556 in Dortmund-Kurl				
			Kostenmasse	9.966			
			Davon:				
			Stadt Dortmund	3.322			
			DB Netz AG	3.322			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.322	3.321	0	1
NW	180-181		frei				
NW	182	K	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hüttental - Weidenau - Betzdorf) in Bahn-km 110,079 im Zuge der K 14 in Siegen				
			Kostenmasse	7.392			
			Davon:				
			Kreis Siegen-Wittgenstein	2.464			
			DB Netz AG	2.464			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.464	2.272	0	192

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	183	K 41	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Dortmund - Hamm) in Bahn-km 132,485 im Zuge der Schimmelstraße (K 41) in Kamen-Methler, Kreis Unna Kostenmasse Davon: Kreis Unna DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.950 2.316 2.317 2.317	 2.317	 0	 0
NW	183.1	K 41	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln-Deutz - Hamm) in Bahn-km 134,085 im Zuge der Südkamener Straße Kostenmasse Davon: Kreis Kamen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	6.690 2.230 2.230 2.230	 0	 1.000	 1.230
NW	184	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Arnsberg - Kassel) in Bahn-km 139,347 im Zuge der L 702 (Hördenstraße) in Hagen Kostenmasse Davon: Stadt Hagen DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	9.798 3.266 3.266 3.266	 3.166	 0	 100
NW	185	G	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Dortmund - Dorstfeld - Unna) in Bahn-km 33,667 im Zuge der Brinkstraße in Dortmund-Körne Kostenmasse Davon: Stadt Dortmund DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	7.532 2.510 2.511 2.511	 2.511	 0	 0
NW	186	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Kassel) in Bahn-km 135,864 im Zuge der Asker Straße in Gevelsberg Kostenmasse Davon: Stadt Gevelsberg DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	7.005 2.335 2.335 2.335	 1.464	 0	 871
NW	187	B 83	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hamm - Soest) in Bahn-km 132,236 im Zuge der B 63 (Werler Straße) in Hamm Kostenmasse Davon: Stadt Hamm DB Netz AG Kap. 1222, Titel 883 01	10.350 3.450 3.450 3.450	 2.175	 0	 1.275

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	188-189		frei				
NW	189.1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Soest - Hamm) in Bahn-km 131,445 im Zuge der Schlaunstraße in Hamm-Westtünnen				
			Kostenmasse	8.437			
			Davon:				
			Stadt Hamm	2.812			
			DB Netz AG	2.812			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.813	2.730	0	83
NW	189.2	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Hamm - Soest) in Bahn-km 123,357 und 123,936 im Zuge der Gemeindestraßen Liethe und Salzbachweg in Welver				
			Kostenmasse	5.498			
			Davon:				
			Gemeinde Welver	1.832			
			DB Netz AG	1.833			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.833	1.764	0	69
NW	189.3	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Paderborn -Soest) in Bahn-km 147,435 im Zuge der Völmeder Straße in Geseke				
			Kostenmasse	6.665			
			Davon:				
			Stadt Geseke	2.222			
			DB Netz AG	2.222			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.222	2.199	0	23
NW	189.4	G	Beseitigung von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Hamm - Emden) in Bahn-km 137,541, 137,723 und 138,299 im Zuge des Grundhövelwegs, der Killwinkler Straße und der Möhnestraße in Hamm zw. den OT Bockum, Hövel und Heessen				
			Kostenmasse	14.899			
			Davon:				
			Stadt Geseke	4.966			
			DB Netz AG	4.966			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.967	1.000	0	3.967
NW	190		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Paderborn - Soest) in Bahn-km 159,935 im Zuge der Unionstrasse in Lippstadt				
			Kostenmasse	25.020			
			Davon:				
			Stadt Lippstadt	8.340			
			DB Netz AG	8.340			
			Kap. 1222, Titel 883 01	8.340	6.794	0	1.546

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	190.1	K 58	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Paderborn - Soest) in Bahn-km 147,915 im Zuge der K 58 (Haholdstraße) in Geseke, Kreis Soest				
			Kostenmasse	9.050			
			Davon:				
			Stadt Geseke	3.017			
			DB Netz AG	3.017			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.017	2.519	200	298
NW	191		frei				
NW	191.3	K 32	Beseitigung des BÜ der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Soest) in Bahn-km 132,673 im Zuge der Scharmeder Straße in Paderborn				
			Kostenmasse	6.727			
			Davon:				
			Stadt Paderborn	2.242			
			DB Netz AG	2.242			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.243	0	0	2.243
NW	192	G	Beseitigung von 2 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Oberhausen - Osterfeld-Süd - Bottrop Hbf. - Hamm) in Bahn-km 4,409 im Zuge der Bahnhofstraße in Bottrop				
			Kostenmasse	36.844			
			Davon:				
			Stadt Bottrop	12.281			
			DB Netz AG	12.281			
			Kap. 1222, Titel 883 01	12.281	11.782	0	499
NW	192.1	G	Beseitigung von drei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel - Bremen) in Bahn-km 27,778, Bahn-km 28,448 und Bahn-km 29,111 im Zuge der Gemeindestraßen "Zu den Mühlen", "Strandallee" und "Mühlbachtal" in Haltern am See				
			Kostenmasse	6.900			
			Davon:				
			Stadt Haltern am See	2.300			
			DB Netz AG	2.300			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.300	300	1.000	1.000
NW	192.2	G	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Münster - Gronau - Enschede) in Bahn-km 56,006 im Zuge der Bahnhofstraße in Gronau				
			Kostenmasse	8.400			
			Davon:				
			Stadt Gronau	2.800			
			DB Netz AG	2.800			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.800	2.755	0	45

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	192.3	K 27	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel Hbf-Bremen) in Bahn-km 38,048 im Zuge der B 474 (Lüdinghauser Straße) in Dülmen				
			Kostenmasse	14.072			
			Davon:				
			Kreis Coesfeld	4.691			
			DB Netz AG	4.691			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.691	3.689	0	1.002
	193-218		frei				
RP	218	G	Beseitigung von drei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Schifferstadt - Berg) in Bahn-km 48,566 im Zuge der Zügelstraße und in Bahn-km 48,910 sowie (Strecke: Winden - Karlsruhe Hbf) in Bahn-km 12,799 im Zuge der Ottstraße in Wörth a.R.				
			Kostenmasse	13.152			
			Davon:				
			Stadt Wörth a.R.	4.384			
			DB Netz AG	4.384			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.384	3.000	500	884
RP	219	K 14	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Schifferstadt - Lauterburg) in Bahn-km 0,831 im Zuge einer Kreisstraße in Schifferstadt (BÜ 202)				
			Kostenmasse	8.667			
			Davon:				
			Rhein-Pfalz-Kreis	2.889			
			DB Netz AG	2.889			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.889	0	100	2.789
	220-239		frei				
ST	240	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Halle/Leipzig) in Bahn-km 122,172 im Zuge der Gemeindestraße in Burgkernitz				
			Kostenmasse	5.207			
			Davon:				
			Gemeinde Burgkernitz	1.735			
			DB Netz AG	1.736			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.736	1.736	0	0
	241		frei				
ST	242	K 54	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Halle) in Bahn-km 138,395 im Zuge der Kreisstraße 2058 in Roitzsch (VDE Nr. 8)				
			Kostenmasse	5.654			
			Davon:				
			Stadt Roitzsch und Landkreis Bitterfeld	1.884			
			DB Netz AG	1.885			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.885	1.770	0	115

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	243	B 187	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Honka - Roßlau) in Bahn-km 202,418 im Zuge der B 187 (Dresdener Straße) in Lutherstadt Wittenberg				
			Kostenmasse	7.500			
			Davon:				
			Lutherstadt Wittenberg	2.500			
			DB Netz AG	2.500			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.500	2.500	0	0
ST	244-252		frei				
ST	253	K	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Berlin) in Bahn-km 86,4 im Zuge der Kommunalen Straße Schönhausen I (Klietz - Schmetzdorf) (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	5.985			
			Davon:				
			Gemeinde Schönhausen	1.995			
			DB Netz AG	1.995			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.995	1.995	0	0
ST	254	K 1101	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Berlin) in Bahn-km 138,192 im Zuge der Kreisstraße K 1101 Letzlinger Straße in Gardelegen (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	12.737			
			Davon:				
			Altmarkkreis	4.245			
			DB Netz AG	4.246			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.246	4.246	0	0
ST	255	K	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG und der HSB GmbH in Bahn-km 10,280 der Strecke Heudeber- Danstedt - Oker im Zuge des Veckenstedter Weges in Wernigerode				
			Kostenmasse	8.541			
			Davon:				
			Stadt Wernigerode	2.847			
			DB Netz AG	2.465			
			HSB GmbH	382			
			Land Sachsen-Anhalt	382			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.465	2.218	0	247
ST	256	K 2146	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecken Magdeburg - Halle - Leipzig) in Bahn-km 100,390 im Zuge der Kreisstraße K 2146 "Bahnhofstraße" in Großkugel				
			Kostenmasse	5.550			
			Davon:				
			Gemeinde Wildau	1.850			
			DB Netz AG	1.850			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.850	1.261	500	89

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	257-260		frei				
SH	261	G	Ersatz von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Hamburg - Lübeck) in Bahn-km 41,625; 42,038 und 42,265 durch den Bau von Überführungen im Zuge von Gemeindestraßen in Ahrensburg				
			Kostenmasse	37.785			
			Davon:				
			Stadt Ahrensburg	12.595			
			DB Netz AG	12.595			
			Kap. 1222, Titel 883 01	12.595	12.495	100	0
SH	261.3	L 120	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Elmshorn - Westerland) in Bahn-km 63,147 im Zuge der Stadtstraße "Kamper Weg" L 120 in Itzehoe				
			Kostenmasse	12.300			
			Davon:				
			Stadt Itzehoe	4.100			
			DB Netz AG	4.100			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.100	2.575	1.400	125
SH	262	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Elmshorn - Westerland) in Bahn-km 159,043 im Zuge der Stadtstraße "Kleikuhle" in Husum und Ersatz durch eine Eisenbahnüberführung bei Bahn-km 159,535				
			Kostenmasse	10.293			
			Davon:				
			Stadt Itzehoe	3.431			
			DB Netz AG	3.431			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.431	0	0	3.431
TH	263	K 7	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Halle (Saale) - Gunterhausen) in Bahn-km 103,235 im Zuge der K 7 in Azmannsdorf (VDE-Nr. 8)				
			Kostenmasse	7.305			
			Davon:				
			Stadt Erfurt	2.435			
			DB Netz AG	2.435			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.435	2.435	0	0
TH	264	K 125	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Großheringen - Saalfeld) in Bahn-km 64,124 im Zuge der K 125 in Rudolstadt				
			Kostenmasse	9.867			
			Davon:				
			Stadt Rudolstadt	3.289			
			DB Netz AG	3.289			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.289	3.289	0	0

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
TH	265	G	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG in Bahn-km 32,667 der Strecke: Großheringen - Saalfeld und Bahn-km 27,570 der Strecke Weimar-Gera im Zuge der Prüssingstraße in Jena-Göschwitz				
			Kostenmasse	10.770			
			Davon:				
			Stadt Jena	3.590			
			DB Netz AG	3.590			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.590	3.437	0	153
TH	266 (88201/ 127)	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Northeim - Nordhausen) in Bahn-km 156,6 im Zuge der L 3080 in Nordhausen				
			Kostenmasse	10.446			
			Davon:				
			Land	1.867			
			Stadt Nordhausen	3.482			
			HSB / Spedition Will	1.867			
			DB Netz AG	1.615			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.615	1.615	0	0
TH	267		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG in Bahn-km 40,670 der Strecke Gotha - Leinefelde im Zuge der B 29 "Wagenstedter Straße" in Mühlhausen				
			Kostenmasse	8.329			
			Davon:				
			Stadt Mühlhausen	2.776			
			DB Netz AG	2.776			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.777	1.000	1.500	277

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 14

Bundesministerium der Verteidigung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
1401	Bundesministerium.....	4
1402	Allgemeine Bewilligungen.....	11
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	19
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	39
1404	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.....	40
1407	Sonstiger Betrieb der Bundeswehr.....	52
1409	Materialerhaltung der Bundeswehr.....	62
1412	Unterbringung.....	65
	Anlage 1 NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490).....	80
1416	Militärische Beschaffungen.....	83
1420	Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung.....	90
1422	Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen.....	98
1467	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 14.....	109
1468	Versorgung der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr.....	111
	Abschluss des Einzelplans 14.....	115
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	116
	Personalhaushalt.....	123

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Verteidigungsressort entspricht in seiner organisatorischen Gliederung der im Grundgesetz verankerten Forderung nach Unterstellung der gesamten Bundeswehr unter die einheitliche politische Leitung eines dem Parlament verantwortlichen zivilen Bundesministers. Dieser hat im Frieden die Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte.

Organisation des Bundesministeriums der Verteidigung:
Im Bundesministerium der Verteidigung unterstehen dem Minister, dem zwei Parlamentarische Staatssekretäre zur Unterstützung beigegeben sind, zwei Staatssekretäre. Der Minister, die Parlamentarischen Staatssekretäre und die Staatssekretäre bilden die Leitung.

Das Bundesministerium der Verteidigung hat seinen Sitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

1. Der Leitung sind im ministeriellen Aufgabenbereich unmittelbar unterstellt:

- 1.1 Leitungsstab,
Planungsstab,
Presse- und Informationsstab,
Organisationsstab und
Stab Leitungscontrolling.

1.2 Der Generalinspekteur der Bundeswehr mit dem Führungsstab der Streitkräfte und dem Einsatzführungsstab.

Der Führungsstab der Streitkräfte bearbeitet als militärische Grundsatzabteilung insbesondere die Angelegenheiten, die die Streitkräfte in ihrer Gesamtheit betreffen, wie die Entwicklung und Realisierung einer Gesamtkonzeption der militärischen Verteidigung.

Der Einsatzführungsstab bearbeitet die dem Generalinspekteur der Bundeswehr zugewiesenen strategischen Einsatzangelegenheiten (ministerielle Planung, Vorbereitung, Führung und Nachbereitung von Einsätzen der Bundeswehr).

Dem Generalinspekteur der Bundeswehr als ministerielle Instanz unterstehen in ihrer Eigenschaft als ministerielle Abteilungsleiterinnen oder Abteilungsleiter:

Die Inspekteurin oder der Inspekteur des Heeres, mit dem Führungsstab des Heeres,

die Inspekteurin oder der Inspekteur der Luftwaffe mit dem Führungsstab der Luftwaffe,

die Inspekteurin oder der Inspekteur der Marine mit dem Führungsstab der Marine und

die Inspekteurin oder der Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr mit dem Führungsstab des Sanitätsdienstes.

1.3 Die Hauptabteilung Rüstung

sowie die Abteilungen

Personal-, Sozial- und Zentralangelegenheiten,
Haushalt,
Recht,

Wehrverwaltung, Infrastruktur und Umweltschutz sowie
Modernisierung.

2. Dem Minister als Inhaber der Befehls- und Kommandogewalt unterstehen truppendienstlich unmittelbar:

2.1 Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr und Inspekteurin oder Inspekteur der Streitkräftebasis mit den ihr oder ihm truppendienstlich unterstellten Dienststellen der Streitkräftebasis,

2.2 die Inspekteurinnen oder die Inspektoren des Heeres, der Luftwaffe und der Marine mit den ihnen truppendienstlich unterstellten Teilstreitkräften und

2.3 die Inspekteurin oder der Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr mit dem ihr oder ihm truppendienstlich unterstellten Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr.

Organisation des nachgeordneten Bereichs:

(Änderungen der Organisationsstrukturen werden dem Haushaltsausschuss unverzüglich mitgeteilt.)

1. Streitkräfte

Einzelheiten ergeben sich aus den Vorbemerkungen zu Kapitel 1403.

2. Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr und Militärseelsorge

Einzelheiten ergeben sich aus den Vorbemerkungen zu Kapitel 1404.

Geheime Erläuterungsblätter:

Bei einzelnen Titeln sind die Ansätze mit Einwilligung des Deutschen Bundestages in den Geheimen Erläuterungsblättern näher erläutert.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

1 USD = 0,69416 €; 10 NOK = 1,20482 €; 1 GBP = 1,12600 €;
1 PLN = 0,24364 €; 1 CAD = 0,66103 €; 1 CHF = 0,67404 €;
100 DKK = 13,43761 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1401 Tit. 546 88, Kap. 1403 Tgr. 08, Kap. 1404 Tit. 525 11, Kap. 1407 Tit. 537 11, Kap. 1412 Tit. 632 01 und Kap. 1420 Tgr. 02.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1403 Tgr. 08.

Die Leistung der Mehrausgaben im Epl. 14 bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1401 Hgr. 4, Kap. 1403 Hgr. 4 und Kap. 1404 Hgr. 4.
 4. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1404 Tgr. 55.
 5. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1402 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
 6. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1402 Tit. 281 01 und Kap. 1404 Tit. 121 01.
 7. Ausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zu einem Betrag von 520 000 T€ der zufließenden Mehreinnahmen bei folgenden Titeln verstärkt werden: Kap. 1407 Tit. 132 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, 131 01 **und Kap. 6004 Tit. 121 01**. Dies gilt nur für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Bundeswehr. Von der Verstärkung ausgenommen sind flexibilisierte Titel.
 8. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zufließenden Mehreinnahmen bei folgendem Titel verstärkt werden: Kap. 1402 Tit. 125 01.
 9. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1402 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
 10. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass für die Beistellung von Personal und Material im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb sowie mit dem Neuen Bekleidungsmanagement, dem Neuen Flottenmanagement und der Gesellschaft für Heeresinstandsetzungslogistik auf die Erstattung von Personal- und Materialkosten verzichtet wird.
 11. Gesellschaftsgründungen des Bundesministeriums der Verteidigung oder seiner Beteiligungsgesellschaften im Zusammenhang mit der Privatisierung von Aufgabenfeldern der Bundeswehr bedürfen der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
-

1401 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	102	102	177
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
Ausgenommen sind Tit. 423 01, 424 02, 546 88 und 634 13.

Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel/Titelteilansätze einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39.

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre	410	410	425
------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	65 200	65 200	63 280
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	600	530	754
------------------	--	-----	-----	-----

423 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit	82 693	84 644	80 126
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Für die in das Ministerium abgeordneten Soldatinnen und Soldaten: Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme der Versorgungskapitel - zentral für die planmäßigen Richterinnen und Richter, Professorinnen und Professoren, Beamtinnen und Beamten des gesamten Einzelplans veranschlagt.	-	-	5 591
424 02 -032	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme der Versorgungskapitel - zentral für die Soldatinnen und Soldaten des gesamten Einzelplans veranschlagt.	-	-	29 881
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	50	50	53
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	32 000	32 400	31 174
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme der Versorgungskapitel - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	130 000	130 000	129 035
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	2 500	2 500	2 480
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	10 500	10 500	7 435
F 452 01 -031	Erstattung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) einschließlich Verwaltungskostenzuschlag Erläuterungen: Übergangsversorgung gemäß § 7 des Tarifvertrages sowie Erstattung der nach dem Tarifvertrag über einen sozialverträglichen Personalabbau entstehenden Ausgaben für die Zahlung der Übergangsversorgung.	170	170	166
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6 000	5 200	6 427

1401 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: Die Ausgaben für Fernmeldedienstleistungen sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 511 01 veranschlagt.	1 400	1 400	1 323																						
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen: Die Ausgaben für Kraft- und Schmierstoffe sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 514 03 veranschlagt.	30	30	19																						
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 900	8 900	8 494																						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	850	850	863																						
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 800	1 800	1 547																						
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	550	570	350																						
F 526 02 -011	Sachverständige Erläuterungen:	10	10	-																						
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Kosten für Gutachten.....</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>2. Honorare und Reisekosten für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und Beisitzerinnen und Beisitzer der Einigungsstelle nach § 71 BPersVG.....</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>10</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichnung	1 000 €	1. Kosten für Gutachten.....	8	2. Honorare und Reisekosten für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und Beisitzerinnen und Beisitzer der Einigungsstelle nach § 71 BPersVG.....	2	Zusammen.....	10																	
Bezeichnung	1 000 €																									
1. Kosten für Gutachten.....	8																									
2. Honorare und Reisekosten für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und Beisitzerinnen und Beisitzer der Einigungsstelle nach § 71 BPersVG.....	2																									
Zusammen.....	10																									
F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen Erläuterungen:	110	110	64																						
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Beirat Innere Führung.....</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>2. Wehrmedizinischer Beirat.....</td> <td>27</td> </tr> <tr> <td>3. Ausschuss für Geräuschminderung auf den Schiffen der Bundeswehr.....</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>4. Unterausschuss Vortriebsanlagen.....</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>5. Beirat Militärgeschichtliches Forschungsamt.....</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>6. Kommission nach § 15 Abs. 3 Tierschutzgesetz.....</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>7. Arbeitskreis Wehrdienst und Berufswelt.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>8. Beirat Bundesakademie für Sicherheitspolitik.....</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>9. Wissenschaftlicher Beirat beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr.....</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>110</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichnung	1 000 €	1. Beirat Innere Führung.....	45	2. Wehrmedizinischer Beirat.....	27	3. Ausschuss für Geräuschminderung auf den Schiffen der Bundeswehr.....	6	4. Unterausschuss Vortriebsanlagen.....	6	5. Beirat Militärgeschichtliches Forschungsamt.....	9	6. Kommission nach § 15 Abs. 3 Tierschutzgesetz.....	4	7. Arbeitskreis Wehrdienst und Berufswelt.....	1	8. Beirat Bundesakademie für Sicherheitspolitik.....	7	9. Wissenschaftlicher Beirat beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr.....	5	Zusammen.....	110			
Bezeichnung	1 000 €																									
1. Beirat Innere Führung.....	45																									
2. Wehrmedizinischer Beirat.....	27																									
3. Ausschuss für Geräuschminderung auf den Schiffen der Bundeswehr.....	6																									
4. Unterausschuss Vortriebsanlagen.....	6																									
5. Beirat Militärgeschichtliches Forschungsamt.....	9																									
6. Kommission nach § 15 Abs. 3 Tierschutzgesetz.....	4																									
7. Arbeitskreis Wehrdienst und Berufswelt.....	1																									
8. Beirat Bundesakademie für Sicherheitspolitik.....	7																									
9. Wissenschaftlicher Beirat beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr.....	5																									
Zusammen.....	110																									
F 527 01 -011	Dienstreisen	5 000	5 000	5 267																						

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstel-
-011 lungsbefragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter
Menschen

3 000 3 000 3 599

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen
-011 Fällen

2 735 2 735 2 327

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Bundesministers.....	75 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	4 000
3. Für die "Bundesakademie für Sicherheitspolitik".....	20 000
4. Für sonstigen Aufwand im Inland.....	1 118 100
5. Für sonstigen Aufwand im Ausland.....	249 150
6. Für sonstigen Aufwand bei Kontakten mit der GUS, den SOE- Staaten sowie sonstigen Staaten von besonderer militärpolitischer Bedeutung.....	1 268 750
Zusammen.....	2 735 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Die Ausgaben zu 4. und 5. entstehen im Zusammenhang mit dem Besuch von Einrichtungen der Bundeswehr oder bei öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Schiffsbesuche, Sportwettkämpfe usw.), dem mit der Vertretung der Bundeswehr beauftragten Personal sowie den Angehörigen der militärischen Vertretungen im Ausland, soweit sie nicht Leiterinnen oder Leiter dieser Vertretungen sind, und sonstigen Vertretern.

532 02 Ausgaben für die Kindertagesstätte
-011

30 30 62

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

535 01 Innere Führung und Sicherheits- und verteidigungspolitische Kommunika-
-011 tion

350 550 348

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher und Schriften an Angehörige der Bundeswehr einschl. der im Reserveverhältnis stehenden Personen nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

535 05 Zur Verfügung des Bundesministeriums der Verteidigung für Zwecke des
-011 militärischen Abschirmdienstes

3 170 3 360 3 025

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

2. Die Mittel werden nach einem gemäß § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet.

1401 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 535 05

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind keine Dispositionsausgaben im Sinne des § 37 Abs. 5 BHO.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	600	400	744
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Transportkosten.....	125
2. Ehrenzeichen/Einsatzmedaillen.....	50
3. Sonstiges.....	425
Zusammen.....	600

542 01	Öffentlichkeitsarbeit -013	2 500	2 500	2 337
--------	-------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterrichtung der Medien, Information der Alliierten.....	100
2. Bürgerinformation zu Verteidigungsfragen.....	2 400
Zusammen.....	2 500

Im Einzelplan 14 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit keine weiteren Titel Fachinformationen 1403 - 538 01.....	16 000

Es ist Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit, die Bevölkerung mit Bundeswehr und Bündnis vertraut zu machen und das Verständnis für Grundlagen und Ziele deutscher Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu fördern und zu festigen. Einzelmaßnahmen betreffen Zielgruppen der Stationierungstreitkräfte und deren Familien.

546 88	Förderung des Vorschlagwesens -012	175	175	364
--------	---------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 300 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	100	20	66
----------	---	-----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1467 Tit. 232 57.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - - -
-011

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1468 Tit. 232 53.

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht - - -
-011

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 3 000 2 000 1 552
-011

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Baumaßnahmen zur materiellen Absicherung..... 3 000

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - - -
-011

F 812 01 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 1 500 1 500 1 542
-011

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Neumöblierung des ersten Dienstsitzes..... 1 200

2. Sonstiges..... 300

Zusammen..... 1 500

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 14 - -56 275 -
-989

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (3 115) (2 687)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 1 180 1 275 985
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- - - -
-011 tungsgegenstände, Maschinen, Software

F 525 55 Aus- und Fortbildung 485 385 148
-011

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 1 125 717 290
-011

Verpflichtungsermächtigung..... 3 775 T€
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 125 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 325 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 325 T€

1401 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	325	310	72
----------	--------	--	-----	-----	----

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	145
1.2 Software.....	180
Zusammen.....	325

Abschluss des Kapitels 1401

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	102	102
Gesamteinnahmen.....	102	102

Ausgaben

Personalausgaben.....	330 123	331 604
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	34 000	33 797
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	100	20
Ausgaben für Investitionen.....	4 825	3 810
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-56 275
Gesamtausgaben.....	369 048	312 956

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1401

Aus Hauptgruppe 4.....	247 430	246 960
Aus Hauptgruppe 5.....	25 040	24 447
Aus Hauptgruppe 6.....	100	20
Aus Hauptgruppe 7.....	3 000	2 000
Aus Hauptgruppe 8.....	1 825	1 810
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-56 275
Zusammen.....	277 395	218 962

Allgemeine Bewilligungen 1402

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -032	250	250	204
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -032	3 500	3 200	5 918

Erläuterungen:

1. Gegen Soldatinnen und Soldaten verhängte Disziplinarbußen nach der Wehrdisziplinarordnung, Geldbußen gemäß § 45 Wehrpflichtgesetz, Verwarnungsgelder und die in gerichtlichen Disziplinarverfahren und in Beschwerdeverfahren von den Wehrdienstgerichten zu erhebenden Kosten und verhängten Ordnungsstrafen.
2. Gegen Beamtinnen und Beamte verhängte Geldbußen nach dem Bundesdisziplinalgesetz.
3. Vertragsstrafen.

119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen -032	32	30	32
--------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vertrieb des Ministerialblattes des Bundesministeriums der Verteidigung.....	4
2. Veröffentlichungen des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes....	16
3. Abgabe von Ausschreibungsunterlagen.....	-
4. Sonstige Veröffentlichungen.....	12
Zusammen.....	32

119 99	Vermischte Einnahmen -032	50 000	55 000	28 194
--------	------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen sind Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen im Ausland abzusetzen.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO werden nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg), die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, zugelassen:
 - 2.1 unentgeltliche Benutzung von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft BMVg durch Bundeswehrangehörige und deren Familienmitglieder sowie durch andere Stellen,
 - 2.2 Einsatz von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft BMVg zur Beförderung von Personen des politischen und parlamentarischen Bereichs und deren Begleiter ohne Entgelt bzw. gegen Erstattung der Kosten gemäß den "Richtlinien für den Einsatz von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft BMVg zur Beförderung von Personen des politischen und parlamentarischen Bereichs",
 - 2.3 unentgeltliche Unterstützungsleistungen an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V.,
 - 2.4 unentgeltliche Nutzungsüberlassung von Diensträumen an die Unteroffizier-Kameradschaft im BMVg e. V.,

1402 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

- 2.5 unentgeltliche Unterstützungsleistungen an Familienangehörige und Bezugspersonen von Bundeswehrangehörigen im Zusammenhang mit Einsätzen und einsatzgleichen Verpflichtungen der Bundeswehr,
- 2.6 unentgeltliche Unterstützung des Deutschen Olympischen Sportbundes bei der Einkleidung für die olympischen Sommer- und Winterspiele und die entsprechenden Paralympics.
3. Außerdem wird zugelassen, dass
 - 3.1 Kantinenwaren vorwiegend leicht verderblicher Art in begrenzten Mengen zu Betreuungseinrichtungen der Bundeswehr im Ausland in Transportmitteln der Bundeswehr als Beiladung im Rahmen freier Kapazitäten unentgeltlich befördert werden,
 - 3.2 die Bundeswehrverwaltung unentgeltlich Leistungen im Wert von bis zu 8 T€ zur Unterstützung des jährlich von den amerikanischen Streitkräften in Grafenwöhr veranstalteten Deutsch-Amerikanischen Volksfestes erbringt,
 - 3.3 auf die Erstattung der Kosten für die Beförderung von Schwerstkranken und Pflegepersonal mit Luftfahrzeugen der Bundeswehr nach Lourdes ganz oder teilweise verzichtet werden kann,
 - 3.4 für die Benutzung der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven keine Gebühren erhoben werden,
 - 3.5 Betriebs-/Schmierstoffe, Verpflegung und sonstige Leistungen dem französischen Anteil der Deutsch-Französischen Brigade bis zur Höhe von 520 T€ jährlich unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden,
 - 3.6 im Rahmen des Bundeswettbewerbs "Jugend forscht" ein Studienplatz an einer Universität der Bundeswehr unentgeltlich bereitgestellt wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sonderkonditionen der Deutschen Lufthansa.....	-
2. Nebentätigkeiten.....	100
3. Rechnungs-/Preisprüfung.....	10 500
4. Überzahlungen.....	12 000
5. Bereitstellung von deutschem Zivilpersonal.....	-
6. Übrige Einnahmen.....	18 380
7. Fremdstaaten/Rüstungskontrollmaßnahmen.....	2 000
8. Schadensersatzleistungen.....	7 000
9. Einnahmen im Zusammenhang mit Zuwendungen Dritter an Bundeswehrangehörige.....	20
Zusammen.....	50 000

125 01 -032	Leistungen Dritter für Aufträge an militärische oder zivile Dienststellen	1 022	1 022	18 274
----------------	---	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14. Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. **6004** Tit. 121 01, Kap. 1402 Tit. 125 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, Kap. 1412 Tit. 131 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen sind, auf Kostenerstattung im Rahmen der Förderung der Ausbildung durch Übernahme von Aufgaben auf wirtschaftlichem Gebiet ganz oder teilweise verzichtet werden kann.

Allgemeine Bewilligungen 1402

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 125 01

3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) auf die Kostenerstattung für die Überlassung von Satellitenbildmaterial für das Europäische Satellitenzentrum der Europäischen Union verzichtet wird.
4. Außerdem wird zugelassen,
 - 4.1 dass auf eine Kostenerstattung für Hilfeleistungen der Bundeswehr im Rahmen der Amtshilfe in dem Umfang verzichtet werden kann, in dem ein Ausbildungsinteresse der Truppe festgestellt wird,
 - 4.2 dass freie Ausbildungskapazitäten zur fremdsprachlichen Ausbildung von Ehepartnern Bundeswehrangehöriger unentgeltlich genutzt werden können,
 - 4.3 dass auf Kostenerstattung bei im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit erfolgender Unterstützung von Medienthemen Dritter teilweise oder gänzlich verzichtet werden kann,
 - 4.4 dass Fremdsprachenunterricht beim Bundessprachenamt für Beamtinnen und Beamte und Angestellte aus dem Bereich der Länderverwaltungen sowie für Bundestagsabgeordnete und deren wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Erstattung der Kosten erteilt wird,
 - 4.5 dass auf Gebühren von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bundesakademie für Sicherheitspolitik im Ausnahmefall verzichtet werden kann.

Übrige Einnahmen

162 02 -032	Zinsen aus Vorauszahlungen sowie aufgrund von Verzug und Stundung aus Inlandsverträgen Erläuterungen: Bei Lieferungen und Leistungen für die Bedarfsdeckung der Bundeswehr sind in bestimmten Fällen Vorauszahlungen zu leisten.	2 000	2 500	2 086
166 02 -032	Zinsen aus Vorauszahlungen sowie aufgrund von Verzug und Stundung aus Auslandsverträgen Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 162 02.	15 500	15 500	15 003
166 03 -032	Erträge aus dem Konto bei der Zentralbank der Vereinigten Staaten von Amerika Erläuterungen: Aufgrund des Abkommens vom 30. Juni 1955 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gegenseitige Verteidigungshilfe (BGBl. II S. 1050) sind für Lieferungen und Leistungen der US-Streitkräfte Vorauszahlungen zu leisten. Die nicht sofort benötigten Beträge werden von der Zentralbank der Vereinigten Staaten in verzinslichen Schatzanweisungen angelegt.	35	395	147
281 01 -031	Erstattungen Dritter für die Gestellung von Personal der Bundeswehr Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5.	-	-	696

1402 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	480
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14.	-	-	135
Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Erstattungen für Hilfsmaßnahmen bei Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notfällen und für sonstige Hilfsmaßnahmen (Kap. 0502 Tit. 981 01) sowie für Unterstützungsleistungen Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bewegliche Sachen und Leistungen des Bundesministeriums der Verteidigung aus Anlass von Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notfällen unentgeltlich überlassen werden, wenn die Überlassung zur Abwendung oder Milderung einer nicht vorhergesehenen Notlage erfolgt. 2. Ferner wird zugelassen, dass nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung das Entgelt in dem Umfang ermäßigt wird, in dem ein Ausbildungsinteresse der Truppe vorliegt.	(-)	(-)	
261 11 -032	Erstattungen Dritter - Inland - Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.	-	-	5 589
266 11 -032	Erstattungen Dritter - Ausland - Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.	-	-	11 933
381 12 -990	Erstattungen anderer Bundesbehörden Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.	-	-	8 389

Allgemeine Bewilligungen 1402

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 -032	Gerichts- und ähnliche Kosten	1 500	1 500	1 879
----------------	-------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben sind auch die den Soldaten erwachsenen notwendigen Auslagen, die dem Bund auferlegt werden, zu erstatten.

Erläuterungen:

Gerichts-, Anwalts- und ähnliche Kosten für den gesamten Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Für Entschädigungen von Angehörigen der Reserve als ehrenamtliche Richterinnen und Richter, von Zeuginnen und Zeugen und Sachverständigen, für Rechtsanwaltskosten und für sonstige Auslagen im gerichtlichen Disziplinarverfahren sowie im Antrags- und Beschwerdeverfahren nach der Wehrdisziplinarordnung und Wehrbeschwerdeordnung vor den Wehrdienstgerichten.

531 02 -193	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz	820	870	784
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

532 01 -032	Aufwendungen im Rahmen der nationalen Umsetzung des KSE-Vertrages und des Wiener Dokuments 1999 einschließlich des Open-Skies-Vertrages sowie des Chemiewaffenübereinkommens	900	900	710
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. KSE-Maßnahmen.....	240
2. WD-99-Maßnahmen.....	70
3. OS-Maßnahmen.....	540
4. CWÜ-Maßnahmen.....	5
5. Sonstiges.....	45
Zusammen.....	900

533 01 -032	Ausbildung von Angehörigen ausländischer Streitkräfte	3 737	3 737	2 746
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Ausgaben, die die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen von Abkommen, Verträgen und Einzelvereinbarungen für die Gewährung von Ausbildungshilfe an Angehörige der Streitkräfte anderer Staaten zu leisten hat, soweit sie nicht aus anderen Zweckbestimmungen des Epl. 14 getragen werden.

537 01 -032	Hilfsmaßnahmen bei Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notfällen einschließlich sonstiger Hilfsmaßnahmen (Kap. 0502 Tit. 981 01) sowie Unterstützungsleistungen	-	-	25 871
----------------	---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Wiederbeschaffung oder -herstellung der beweglichen Sachen, die aus Anlass von Hilfsmaßnahmen und Unterstützungsleistungen abgegeben, verwendet bzw. verbraucht worden sind, dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 261 11, 266 11 und 381 12. Für erbrachte Leistungen gilt Entsprechendes.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese

1402 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 537 01

Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Ist 2009 1 000 €
-------------	---------------------

Ausgabenbereiche:

1. Vermischte Personalausgaben.....	-
2. Wiederbeschaffung Betriebsstoff und sonstiger Verbrauchsmittel...	-
3. Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 104
4. Erhaltungsmaßnahmen.....	1 767
5. Wiederbeschaffung von militärischem Gerät, Fahrzeugen usw.....	-
Zusammen.....	25 871

Befreundete Nationen erhalten durch die Bundeswehr qualifizierte Unterstützungsleistungen (Host Nation Support - HNS) im Inland gegen Kostenerstattung.

539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben	1 650	1 239	1 167
-032			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen.....	40
2. Billigkeitsleistungen.....	25
3. Militärgeschichtliche und wehrwissenschaftliche Arbeiten einschließlich des Erwerbs einschlägigen Materials.....	335
4. Ausgaben für das Museumsgut der Bundeswehrmuseen.....	1 230
5. Sonstiges.....	20
Zusammen.....	1 650

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	595
-011			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 02 Beihilfen zur fremdsprachlichen Ausbildung von Ehepartnern Bundeswehrangehöriger	60	60	45
-032			

Erläuterungen:

Die Beihilfen werden nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung gewährt, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind. Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

686 01 Beiträge an Verbände, Vereine und Gesellschaften im Inland	56	56	51
-036			

686 03 Förderung wissenschaftlicher, kultureller und sonstiger Einrichtungen durch die Bundeswehr	334	334	263
-193			

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass dem Wissenschaftlichen Forum für Internationale Sicherheit e. V. (siehe Nr. 1 der Erläuterungen) unentgeltlich administrative Unterstützung durch die Führungsakademie der Bundeswehr gewährt wird.

Allgemeine Bewilligungen 1402

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 03

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftliches Forum für Internationale Sicherheit e. V.....	29
2. Betriebskostenzuschuss für gemeinsame Ausbildungszwecke des Bundesamtes für Verfassungsschutz und Militärischem Abschirmdienst.....	225
3. Betriebskostenzuschuss zum Luftschiff- und Marinefliegermuseum in Nordholz.....	5
4. Zuschuss an die Stiftung Wissenschaft und Politik zur Gewinnung sicherheitspolitischer Expertise.....	75
Zusammen.....	334

Zu 1. und 4.:

Rechtsgrundlage: § 23 BHO

Zweck: Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Bundeswehr auf dem Gebiet der Sicherheitspolitik.

687 02 Unterstützung des Aufbaus afghanischer Streitkräfte durch die NATO
-032 40 000 51 600 2 400

698 01 Abgeltung von Schadenersatzansprüchen Dritter, soweit es sich nicht um
-032 Ansprüche aus Übungsschäden handelt 9 000 7 000 7 218

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
981 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Kraftfahrzeugschäden.....	6 200
2. Abgeltung von Flugunfallschäden.....	900
3. Abgeltung von Havarie-Schäden.....	300
4. Abgeltung sonstiger Schäden.....	1 500
5. Ausgleich von Härten im Zusammenhang mit Entschädigungen Dritter infolge militärischer Schadensfälle.....	100
Zusammen.....	9 000

Ausgaben für die Abgeltung von Übungsschäden nach dem Bundesleistungsgesetz sind bei Kap. 1403 Tit. 698 23 veranschlagt. Im Zusammenhang mit der Abgeltung von Schadenersatzansprüchen Dritter infolge militärischer Schadensfälle kann unter Berücksichtigung aller Umstände die Zahlung eines angemessenen Ausgleichs ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung unabweisbar sein. Dieser Ausgleich wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vorgenommen.

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe
-989 -240 000 -200 000 -

972 02 Globale Minderausgabe
-989 -538 410

Haushaltsvermerk:

Zur Erwirtschaftung der Globalen Minderausgabe können Minderausgaben bei Kap. 1403 Tit. 423 01 in Höhe von bis zu 150 000 T€, bei Kap. 1403 Tit. 423 02 in Höhe von bis zu 120 000 T€ und bei Kap. 1403 Tit. 423 72 in Höhe von bis zu 70 000 T€ herangezogen werden.

1402 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	966
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1407 Tit. 533 01 und Kap. 1409 Tit. 553 10.

Erläuterungen:

Ausgaben für die beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung entstehenden Ausgaben für die Durchführung von Verteidigungsaufgaben.

In Betracht kommen

1. die für das Schleusenwerk der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven entstehenden Personal- und Betriebskosten (Kap. 1407 Tit. 533 01),
2. die Kosten der Prüfung von nautischen Anlagen, Geräten und Instrumenten für die Schiffe der Bundeswehr durch das Deutsche Hydrographische Institut (Kap. 1409 Tit. 553 10).

Die Aufwendungen sind zu 1. dem Kap. 1203 Tit. 381 04 und zu 2. dem Kap. 1208 Tit. 381 01 zu erstatten.

981 02 -990	Erstattungen an andere Bundesbehörden (gem. § 61 BHO) für die Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 698 01 und Kap. 1403 Tit. 698 23.

Erläuterungen:

Abgeltung von Schäden Dritter in den westlichen Bundesländern und nach dem 2. Oktober 1990 in Berlin und im Beitrittsgebiet,

1. die nach Maßgabe internationaler Verträge (NATO-Truppenstatut, Zusatzvereinbarungen zum NATO-Truppenstatut, Gesetz zum NATO-Truppenstatut usw.) durch deutsche Behörden abzuwickeln und von den Streitkräften der Entsendestaaten in der Regel in Höhe von 75 Prozent zu erstatten sind,
2. wenn der Bund rechtlich verantwortlich ist.

Die Erstattungen fließen Kap. 0814 zu.

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Abschluss des Kapitels 1402

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	54 804	59 502
Übrige Einnahmen.....	17 535	18 395
Gesamteinnahmen.....	72 339	77 897

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 607	8 246
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	49 450	59 050
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-778 410	-200 000
Gesamtausgaben.....	-720 353	-132 704

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Struktur des Kapitels sowie die zahlenmäßige Stärke der Streitkräfte ist in nachstehenden Erläuterungen niedergelegt.

1. Allgemeines

Im Kapitel 1403 sind Planstellen, Stellen und Ausgaben für das militärische Personal der Bundeswehr (ohne Ministerium) und die allgemeinen Kosten des militärischen Dienstes einschließlich der militärischen Ausbildung veranschlagt. Dazu gehören auch die Ausgaben für den staatsbürgerlichen und völkerrechtlichen Unterricht, für Sport sowie für die Gestaltung der Freizeit. Das Kapitel 1403 enthält auch alle Einnahmen und Ausgaben für Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende bei den Kommandobehörden und Truppen mit Ausnahme der Planstellen und der Personalausgaben (vgl. hierzu Kapitel 1404).

Die Soldatinnen und Soldaten haben nach § 30 Absatz 1 Soldatengesetz Anspruch auf Heilfürsorge. Sie besteht in unentgeltlicher truppenärztlicher Versorgung, die

1. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit nach § 69 Absatz 2 Bundesbesoldungsgesetz und
2. Soldaten, die auf Grund der Wehrpflicht Wehrdienst leisten, nach § 6 Wehrgesetz

gewährt wird.

In Standorten, in denen Sanitätsoffiziere nicht zur Verfügung stehen, wird die Heilfürsorge im Auftrage der Bundeswehr von frei praktizierenden Ärztinnen und Ärzten ausgeübt.

Nach Maßgabe vertraglicher Vereinbarungen wird dem militärischen und zivilen Personal anderer Staaten, in Ausnahmefällen auch dessen Begleitpersonen und Familienangehörigen, unentgeltliche Heilbehandlung gewährt.

Die bei Musterungen entstehenden Aufwendungen für Untersuchungen werden aus den im Kapitel 1404 - Bundeswehrverwaltung und Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw. - veranschlagten Ausgaben bestritten. Ausgaben für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen Diensten sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzte nach dem Arbeitssicherheitsgesetz sind zentral bei Kapitel 1401 Titel 443 02 veranschlagt.

Die Titelgruppe 07 enthält die mit der Sozialversicherung und der den Soldatinnen und Soldaten zu gewährenden Fürsorge in Zusammenhang stehenden Ausgaben. Entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen an wehrpflichtigen Soldaten sind den Berechnungen 55 000 Grundwehrdienstleistende/freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst Leistende und 2 500 Stellen für Reservisten im Jahresdurchschnitt zugrunde gelegt.

Der Bund hat für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, die ohne lebenslängliche Versorgung aus der Bundeswehr ausscheiden,

Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung nachzurechnen. Er ist weiterhin verpflichtet, für Wehrdienstleistende Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sowie zu einer zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu leisten.

Nach Maßgabe des Gesetzes über die Sicherung des Unterhalts der zum Wehrdienst einberufenen Wehrpflichtigen und ihrer Angehörigen (Unterhaltssicherungsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2008 (BGBl. I S. 1774), geändert durch Artikel 2 f des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856) können Wehrdienstleistende Sonderleistungen oder Verdienstausfallentschädigungen erhalten. Ihren Familienangehörigen werden Leistungen des Bundes zur Sicherung des Lebensbedarfs gewährt.

Der Bund ist weiterhin nach dem Gesetz über den Einfluss von Eignungsübenden der Streitkräfte auf Vertragsverhältnisse der Arbeitnehmer und Handelsvertreter sowie auf Beamtenverhältnisse (Eignungsübungsgesetz) vom 20. Januar 1956 (BGBl. I S. 13), zuletzt geändert durch Artikel 15 Absatz 77 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160), sowie nach dem Gesetz über den Schutz des Arbeitsplatzes bei Einberufung zum Wehrdienst (Arbeitsplatzschutzgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2009 (BGBl. I S. 2055), zu bestimmten Leistungen verpflichtet.

Im Rahmen der den Soldatinnen und Soldaten zu gewährenden Fürsorge übernimmt der Bund ferner die nach § 31 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 2005 (BGBl. I S. 1482), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Juli 2010 (BGBl. I S. 1052) entstehenden Ausgaben.

Die Titelgruppe 08 enthält die spezifischen Ausgaben für Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen.

2. Zahlenmäßige Stärke der Streitkräfte (Artikel 87 a Absatz 1 Satz 2 Grundgesetz (GG))

Anfang 2011 umfasst der organisatorische Umfang der Bundeswehr noch rund 260 500 Dienstposten. Die Struktur der Streitkräfte setzt sich zusammen aus Soldaten in den Eingreif-, Stabilisierungs- und Unterstützungskräften einschließlich der Soldaten in militärischer Ausbildung, Berufs- und Zeitsoldaten, die an Maßnahmen zur zivilberuflichen Aus- und Weiterbildung im Rahmen der militärfachlichen Ausbildung oder der Berufsförderung teilnehmen (Ausbildungsumfang) und Soldaten, die zu Wehrübungen/Einsätzen einberufen werden (Reservistenumfang). Der Grundumfang der Streitkräfte stellt die zahlenmäßige Stärke der Soldaten der Streitkräfte (Artikel 87 a GG) dar.

Dienstpostenumfang
2011: 219 000, 2010: 220 500
Ausbildungsumfang

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	2011: 39 000, 2010: 39 000 Reservistenumfang (im Jahresdurchschnitt) 2011: 2 500, 2010: 2 500 Insgesamt 2011: 260 500, 2010: 262 000 Planstellen- und Stellensoll Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten 2011: 200 164, 2010: 200 175 bei Kapitel 1401 2011: 1 200, 2010: 1 198 bei Kapitel 1403 2011: 198 964, 2010: 198 977 Stellen im Jahresdurchschnitt für Grundwehrdienstleistende (GWDL) und Wehrpflichtige, die freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst leisten (FWDL) - Kapitel 1403 (zurzeit für Struktur vorgesehen: 55 000) 2011: 55 000, 2010: 55 000 Stellen für Reservisten im Jahresdurchschnitt (zurzeit für Struktur vorgesehen: 2 500, nur Haushaltsausgaben bei Kapitel 1403) 2011: 2 500, 2010: 2 500 Planstellen und Stellen sowie Ausgaben für Reservisten insgesamt 2011: 257 669, 2010: 257 675 Gegenüber dem Planstellen- und Stellensoll können als Veranschlagungsstärke für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten im Jahresdurchschnitt folgende Stärken als Obergrenze zugrunde gelegt werden: 2011: 195 000, 2010: 195 000 Die Veranschlagungsstärken der Grundwehrdienstleistenden (GWDL), der Wehrpflichtigen, die freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst leisten (FWDL) und der Reservisten entsprechen dem Stellensoll. Insgesamt 2011: 252 500, 2010: 252 500			
	3. Grundzüge der Organisation (Artikel 87 a GG) ¹⁾			
	3.1 Heer			
	3.1.1 Bereich Heeresführungskommando			
	1 Heeresführungskommando mit			
	1 Kommando Division Spezielle Operationen			
	1 Kommando Division Luftbewegliche Operationen			
	3 Divisionskommandos (mechanisiert)			
	1 Heerestruppenbrigade			
	5 Brigaden (mechanisiert)			
	2 Luftlandebrigaden			
	1 Gebirgsjägerbrigade			
	1 Luftbewegliche Brigade			
	1 Deutscher Anteil Deutsch-Französische Brigade			
	1 Kommando Spezialkräfte			
	3.1.2 Bereich Heeresamt			
	1 Heeresamt			
	14 Schulen und AusbZentr			
	3.1.3 Heeresanteile NATO/Multinational			
	1 Deutscher Anteil Eurokorps			
	1 Deutscher Anteil DEU/NLD Korps			
	1 Deutscher Anteil ARRC			
	1 Deutscher Anteil Multinational-Corps North-East (MNC NE) STETTIN			
	3 Deutsche Anteile an Headquarters bei NATO Rapid Deployable Corps (NRDC) in ITA, ESP und TUR			
	1 Deutscher Anteil an Forces of Lower Readiness (Land) Headquarters in GRC			
	1 Deutscher Anteil HQ NATO Rapid Deployable Corps - France (NRDC FRA) LILLE			
	3.2 Luftwaffe			
	3.2.1 Bereich Luftwaffenführungskommando			
	1 Luftwaffenführungskommando mit			
	1 Kommando Operative Führung Luftstreitkräfte mit			
	1 Führungszentrale Nationale Luftverteidigung			
	1 Weltraumlagezentrum			
	3 Luftwaffendivisionskommandos mit			
	1 Aufklärungsgeschwader			
	3 Jagdgeschwadern			
	3 Jagdbombergeschwadern			
	3 Flugabwehrraketengeschwadern			
	3 Einsatzführungsbereichen			
	1 Objektschutzregiment der Luftwaffe			
	1 Taktischen Ausbildungskommando der Luftwaffe ITALIEN			
	3 Lufttransportgeschwader			
	1 Hubschraubergeschwader			
	1 Flugbereitschaft BMVg			
	1 Führungsunterstützungsbereich Luftwaffe			
	1 Zentrum Elektronischer Kampf Fliegende Waffensysteme			
	3.2.2 Bereich Luftwaffenamt			
	1 Luftwaffenamt mit			
	1 Waffensystemkommando der Luftwaffe mit			
	2 Luftwaffeninstandhaltungsregimentern			
	1 Waffensystemunterstützungszentrum			
	1 Luftwaffenausbildungskommando mit			
	1 Deutschen Luftwaffenkommando US/CAN ²⁾ mit			
	1 Taktischen Aus- und Weiterbildungszentrum Fla-RakLwUSA,			
	1 Fliegerischen Ausbildungszentrum der Luftwaffe			
	2 Staffeln Fliegerische Ausbildung			

**Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	German Patriot Office (Lw-Anteile)			1 Kommando Marineführungssysteme
1	Deutschen Anteil ENJJPT			1 Kommando für Truppenversuche der Marine
4	Schulen			4 Marinestützpunktkommandos
1	Luftwaffenausbildungsregiment			3.4 Zentraler Sanitätsdienst der Bundeswehr
1	Generalarzt der Luftwaffe mit			3.4.1 Bereich Sanitätsführungskommando
1	Flugmedizinischen Institut der Luftwaffe			1 Sanitätsführungskommando mit
1	Amt für Flugsicherung der Bundeswehr			4 Sanitätskommandos
1	Rechtsberaterzentrum der Luftwaffe WAHN			1 Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst
3.2.3	Luftwaffenanteile NATO/Multinational			7 Sanitäts- und Lazarettregimenter
1	Deutscher Anteil CC-Air HQ RAMSTEIN			1 Bundeswehrzentralrankenhaus
1	Deutscher Anteil CADTF			4 Bundeswehrkrankenhäuser sowie Fachsanitätszentren, Sanitätszentren und Sanitätsstaffeln
1	Deutscher Anteil VKdo LuSK EUROKORPS			3.4.2 Bereich Sanitätsamt
4	Deutsche Anteile CAOC			1 Sanitätsamt der Bundeswehr mit
1	Deutscher Anteil JAPCC			1 Sanitätsakademie der Bundeswehr
1	Deutscher Anteil NPC, GLONS			1 Zentrum für Einsatzausbildung und Übungen des SanDstBw
1	Deutscher Anteil AOCC ARRC			1 Fachschulen Rettungsdienst
1	Deutscher Anteil AOCC I. DE/NLD Korps			3 Zentralinstitute
1	Deutscher Anteil AOCC Multinational-Corps North-East (MNC NE) STETTIN			6 Fachinstitute
1	Deutscher Anteil AOCC HQ NRDC - TUR			1 Sanitätslehrregiment
1	Deutscher Anteil NATO E-3A-Verband			3.5 Streitkräftebasis
1	Deutscher Anteil EAG (European Air Group)			1 Kommando Operative Führung Eingreifkräfte
1	Deutscher Anteil C.F.A.A (Centre de Formation à l'Appui Aérien NANCY OCHEY)			1 Kommando Führung Operationen von Spezialkräften
1	Deutscher Anteil DARS 1 NIEUW MILLIGEN/ NLD			1 Amt für den Militärischen Abschirmdienst mit
1	Deutscher Anteil EATC			12 MAD-Stellen
3.3	Marine			1 Amt für Militärkunde
3.3.1	Bereich Flotte			1 Personalamt der Bundeswehr mit
1	Flottenkommando mit			5 Zentren für Nachwuchsgewinnung
2	Marinefliegergeschwadern			1 Stammdienststelle der Bundeswehr
1	Schiffahrtsmedizinisches Institut der Marine			1 Bundesakademie für Sicherheitspolitik
1	Einsatzflottille mit			2 Universitäten der Bundeswehr
2	Fregattengeschwadern			1 Deutscher Militärischer Vertreter im Militärausschuss der NATO, bei der EU und WEU
1	Trossgeschwader			3.5.1 Bereich Streitkräfteunterstützungskommando
1	Einsatzflottille mit			1 Streitkräfteunterstützungskommando mit
1	Korvettengeschwader			4 Wehrbereichskommandos mit
1	Schnellbootgeschwader			15 Landeskommandos und
2	Minensuchgeschwadern			1 Standortkommando Berlin
1	U-Bootgeschwader			1 Kommando Strategische Aufklärung mit
1	Ausbildungszentrum U-Boote			1 Schule für Strategische Aufklärung der Bundeswehr
	Spezialisierte Einsatzkräfte Marine			2 Fernmeldebereiche
	Marineschutzkräfte			
3.3.2	Bereich Marineamt			
1	Marineamt mit			
4	Schulen			

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr			1 Militärgeschichtlichen Forschungsamt
1	Logistikzentrum der Bundeswehr			1 Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr
1	Logistikamt der Bundeswehr			1 Zentrum für Transformation der Bundeswehr
1	Logistikbrigade			1 Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
3	Logistikregimenter Depotorganisation			1 Zentralen Militärkräftfahrtstelle
3	Führungsunterstützungsregimenter			1 Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr
1	Zentrum Operative Information			1 Bundeswehrkommando USA/CAN
1	Zentrum für Kampfmittelbeseitigung der Bundeswehr			1 Deutschen Stabsgruppe Frankreich
1	CIMIC Zentrum			64 Militärattachestäbe
	3.5.2 Bereich Streitkräfteamt			20 Deutschen Vertretungen und NATO-Anteilen
1	Streitkräfteamt mit			3 Delegationsanteile BMVg
1	Führungsakademie der Bundeswehr			22 Verbindungselementen zu ausländischen Dienststellen
1	Zentrum Innere Führung			Infrastrukturstäben
1	Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation			3.5.3 Bereich Einsatzführungskommando der Bundeswehr
5	Schulen			1 Einsatzführungskommando der Bundeswehr

1) Organisation zu Beginn 2011 sowie beabsichtigte Neuaufstellungen; im Verlauf des Jahres 2011 weitere Organisationsänderungen (u. a. Auflösungen, Umgliederungen)
2) nur fachlich unterstellt

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 04 -032	Einnahmen aus der Heilbehandlung Dritter	79 500	79 500	145 982
----------------	--	--------	--------	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 632 01, Tgr. 01, Kap. 1409 Tit. 553 01 und Kap. 1416 Tit. 554 01.

Erläuterungen:

Zivilpersonen können gegen Kostenerstattung nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vom Bundesministerium der Verteidigung erlassenen Richtlinien vom 1. November 1996 von Sanitätsoffizieren behandelt oder in Bundeswehrkrankenhäusern aufgenommen werden. Das Gleiche gilt für Soldaten fremder Streitkräfte, soweit die Kosten nicht von der Bundesrepublik Deutschland aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu tragen sind.

Übrige Einnahmen

266 01 -032	Einnahmen aus Erstattungen für Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen	-	-	73 236
----------------	---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 266 01

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Ausbildungsangebote des VN-Ausbildungszentrums der Bundeswehr in Hammelburg für Journalisten sowie Journalistenschüler je Teilnehmer auf die Erstattung von bis zu 70 Prozent der Lehrgangskosten verzichtet werden kann.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gegenüber ausländischen Streitkräften auf die Erstattung von Kosten für Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Zusammenhang mit einem internationalen Einsatz verzichtet werden kann, wenn deren Beteiligung an diesem internationalen Einsatz zu einer Entlastung der Bundeswehr führt.

382 01 -990	Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mannschafts-, Unteroffiziers- und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	-	-	3 708
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.

Erläuterungen:

Nach den Heimbewirtschaftungsbestimmungen vom 24. April 2008 haben die Betreiber der Heime Rabatte in Höhe von 2,5 Prozent des erzielten Umsatzes abzuführen. Diese Einnahmen sind für Betreuungsmaßnahmen gemäß Nr. 405 der Bestimmungen vorgesehen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 514 12, 521 21, 523 61, 531 01, 532 01, 532 21, 532 22, 532 51, 532 61, 538 02, 554 01 und 698 23.
Ausgenommen sind Tit. 423 01, 423 02, 423 03, 423 71, 423 72, 423 81, 433 71, 453 01, 453 73 und 634 13.
Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel/Titelansätze einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39, 553 49, Kap. 1409 Tit. 553 01, 553 04, 553 05, 553 06, 553 07, 553 08, 553 10 und 553 11.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.
3. Die Veranschlagungsstärken (vgl. Vorbemerkungen Kap. 1403) dürfen bei dringendem Bedarf bis zum Umfang von insgesamt 270.000 Soldatinnen und Soldaten überschritten werden.

**1403 Kommandobehörden, Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Personalausgaben

423 01 -032	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit sowie Ausbildungsgeld für Anwärterinnen und Anwärter der Sanitätsoffizierslaufbahn	6 026 159	5 844 951	5 835 528
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen infolge nicht in Anspruch genommener Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 423 02, 423 03, 423 72, 453 73, 681 72 und Kap. 1407 Tit. 514 02.

Dies gilt nur insoweit, als Mehrausgaben bei diesen Titeln durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen/Stellen für Reservisten durch nicht in Anspruch genommene Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit kompensiert werden können.

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Kommandierung je einer Soldatin oder eines Soldaten an das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg sowie für eine Verwendung einer Soldatin oder eines Soldaten als "Fellow Student" bei der Firma RAND Cooperation auf die Erstattung der Personalkosten verzichtet wird.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für Dienstleistungen in der Zeit zwischen Dienstantritt und dem Tage der vorzeitigen Entlassung oder bis zur Aushändigung der Ernennungsurkunde zur Soldatin oder zum Soldaten auf Zeit oder zur Berufssoldatin oder zum Berufssoldaten geleistet werden.
- 5. Minderausgaben in Höhe von bis zu 150 000 T€ dienen zur Erwirtschaftung der Globalen Minderausgabe bei Kap. 1402 Tit. 972 02.**

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

423 02 -032	Wehrsold und Nebenleistungen der Grundwehrdienstleistenden und Wehrpflichtigen, die freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst leisten	454 650	454 650	482 765
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.

Dies gilt nur insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen durch nicht in Anspruch genommene Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit kompensiert werden können.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 423 03.
- 3. Minderausgaben in Höhe von bis zu 120 000 T€ dienen zur Erwirtschaftung der Globalen Minderausgabe bei Kap. 1402 Tit. 972 02.**

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 423 02

Bezeichnung	1 000 €
1. Wehrsold und Zulagen sowie sonstige Leistungen nach dem Wehrsoldgesetz für GWDL und FWDL.....	403 284
2. Aufwandsentschädigungen.....	1 012
3. Entlassungsgeld.....	50 354
Zusammen.....	454 650

Entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen sind Haushaltsausgaben für nachstehende Grundwehrdienstleistende (GWDL) und Wehrpflichtige, die freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst leisten (FWDL), veranschlagt:

Bezeichnung	Anzahl
Hauptgefreite.....	11 112
Obergefreite.....	16 976
Gefreite.....	13 456
Grenadiere usw.....	13 456
Zusammen.....	55 000

423 03 Wehrsold und Nebenleistungen der Reservisten -032	18 600	18 600	20 277
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.
Dies gilt nur insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Stellen für Reservisten durch nicht in Anspruch genommene Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit kompensiert werden können.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 423 02.

Erläuterungen:

Wehrsold oder Dienstgeld und Leistungszuschlag nach dem Wehrsoldgesetz.

Ausgaben sind veranschlagt für 2 500 Stellen für Reservisten, auf denen jährlich rd. 52 700 Reservisten üben können.

453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -032	180 000	185 000	206 290
--	---------	---------	---------

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -032 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 950	23 500	25 661
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Berufssoldatin oder jeden Berufssoldaten und jede Soldatin oder Soldaten auf Zeit sowie an Wehrpflichtige, die den Grundwehrdienst leisten, je ein Stück folgender Merkblätter unentgeltlich abgegeben werden: "Erste Hilfe, Kurzfassung der ZDv 49/20 - Sanitätsausbildung aller Truppen, Abschnitt Selbst- und Kameradenhilfe", "Schutz gegen die Wirkungen von ABC-Kampfmitteln und Verhalten bei Luftalarm".
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass militärfachliche Zeitschriften unentgeltlich nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen sind, an Personen, die im Reservistenverhältnis

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 01

stehen, sowie nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung vom 5. Februar 2008 an die Truppe abgegeben werden.

Erläuterungen:

Als Hilfe für die Ausbildung und zur Unterrichtung werden militärische Fachzeitschriften zur Verteilung an die Truppe herausgegeben.

Geoinformationen sind bei Tit. 537 01 veranschlagt.

Die Ausgaben für Fernmeldedienstleistungen sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 511 01 veranschlagt.

F	525 01 Aus- und Fortbildung -032		96 000	93 000	84 886
---	-------------------------------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Für Aus- und Fortbildung sowie Umschulung im Inland sind 67 100 T€ und für Aus- und Fortbildung sowie Umschulung im Ausland 28 900 T€ veranschlagt.
2. 7 500 T€ sind für Maßnahmen der Aus- und Fortbildung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr einzusetzen.

F	527 01 Dienstreisen -032		28 000	28 000	38 361
---	-----------------------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Mehrkosten erstattet werden, die Angehörigen der Militärattachestäbe bei nicht dienstlichen Reisen zwischen dem In- und Ausland entstehen, weil aus Sicherheitsgründen Reisewege dienstlich vorgeschrieben sind.

Erläuterungen:

Es sind auch die Ausgaben für Militärattachés zu bestreiten, die gemäß besonderer Vereinbarung mit dem Auswärtigen Amt vom Epl. 14 übernommen werden. Außerdem sind Fahrtkostenzuschüsse für Soldatinnen und Soldaten, Beamtinnen und Beamte sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu den Mehrkosten veranschlagt, die aus Anlass von nicht dienstlichen Reisen zwischen dem Ausland und der Bundesrepublik Deutschland auf dienstlich vorgeschriebenen Reisewegen entstehen.

F	531 01 Beschaffung und Haltung von Tieren -032		1 200	1 200	1 124
---	---	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Beschaffung und Haltung von Tragtieren und Hunden sowie der erforderlichen Ausrüstung einschl. Veterinärmaterial, Dienstleistungen sowie für Futterkosten.

Die Zug- und Tragtiere sind für die Gebirgsjägerbrigade, die Hunde für den Wachdienst im Inland und für Spezialaufgaben (z. B. Minenspürhunde) bestimmt.

F	532 01 Betrieb Flugplätze und Depots, einschließlich sonstiger Betriebskosten -032		2 700	2 700	3 676
---	---	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Einrichtung und Betrieb von Depots, sonstigen Einrichtungen des Materialwesens, der Flugplätze sowie Anlagen, Ausrüstungs- und Versorgungseinrichtungen für die fliegenden Verbände, Verbrauchs-, Stapel- und Abdeckmaterial, Transportkosten (soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt) sowie sonstige nicht aufteilbare Betriebskosten (z. B. für Unfallverhütungsmaßnahmen, Brandschutz, Betriebsstoffuntersuchungen, Bewachung etc.).

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

537 01 -032	Geoinformationen für Ausbildung, Planung und Einsatz der Bundeswehr	13 500	11 500	11 490
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Geoinformationen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geo-, Navigations- und Vermessungsunterlagen sowie Verfahren..	1 858
2. Geo-Info-Grundlagen/Quelleninformationen.....	2 540
3. Werk- und Dienstleistungen sowie Nutzungsrechte.....	8 252
4. Geo-Info-Werkmaterial.....	850
Zusammen.....	13 500

538 01 -032	Nachwuchswerbung	16 000	17 000	11 997
----------------	------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 538 02 -032	Transporte der Bundeswehr im In- und Ausland, soweit nicht an anderer Stelle des Epl. 14 veranschlagt	32 100	35 700	35 897
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Diese Transporte der Bundeswehr (Streitkräfte und Wehrverwaltung) sind komplexe verkehrsartübergreifende Dienstleistungen auf Schiene, Straße, Luft- und Seeweg der gewerblichen Transportwirtschaft und vergleichbare Agenturen. Die Transporte umfassen Materialtransporte, Paketdienst, Agentur- und Umschlagsleistungen, Transporthilfsmittel, Verpackungen und Ladehilfsmittel.

Ausgaben für "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 69, für "Vorhaltecharter im Seetransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 59.

F 539 99 -032	Vermischte Verwaltungsausgaben	8 670	8 007	7 830
------------------	--------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Auslagen für Vorstellungsfahrten.....	2 320
2. Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen.....	3 000
3. Durchführung der Tage der "Offenen Tür".....	-
4. Sonstiges.....	3 350
Zusammen.....	8 670

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

F 554 01 -032	Militärische Beschaffungen zur Rationalisierung des Betriebes	250	250	219
------------------	---	-----	-----	-----

**1403 Kommandobehörden, Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -032	Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für Fachpersonal beim Herzen- zentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz	4 680	4 680	6 207
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 04.
2. Soweit am Ende des Haushaltsjahres im Voraus geleistete Ausgaben noch nicht durch Einnahmen gedeckt wurden, sind die Ist-Ausgaben in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen.

Erläuterungen:

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz über das Herzzentrum beim Bundeswehrzentralkrankenhaushaus Koblenz werden die Kosten des vom Land bereitgestellten Fachpersonals aus den anteiligen Einnahmen für die Behandlung von Zivilpatientinnen und Zivilpatienten gedeckt.

634 13 -032	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	74 736	53 869	35 318
----------------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1468 Tit. 232 53.**

Erläuterungen:

Mehr wegen Aufwuchs des Personals, für das Zuführungen an den Versorgungsfonds zu leisten sind.

685 01 -032	Zuschuss an den "Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V."	13 944	13 763	13 600
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. folgende Leistungen gewährt werden:
 - 1.1 Unentgeltliche Überlassung von Büroräumen mit Einrichtungsgegenständen für die Unterbringung von Geschäftsstellen in Bundeswehrliegenschaften. Kostenbeiträge für Reinigung, Heizung, Wasser- und Stromverbrauch werden nicht erhoben.
 - 1.2 Unentgeltliche Mitbenutzung von Bundeswehranlagen im Rahmen auftragsbezogener Veranstaltungen des VdRBw.
 - 1.3 Unentgeltliche Inanspruchnahme freier Unterkünfte in Liegenschaften der Bundeswehr für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes anlässlich der Durchführung von Dienstreisen.
 - 1.4 Unentgeltliche EDV-Unterstützung für die Erfassung des Mitgliederbestandes, die Erhebung von Beiträgen und den Druck von Anschriften.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Verbandszeitschrift "loyal", soweit sie aus Bundesmitteln bezuschusst wird, unentgeltlich an alle Verbandsmitglieder abgegeben wird.

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V..... 100,00 100,00 13 944 13 763 13 600
- aus Kap. 1403 Tit. 685 01

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1403.

Dem "Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V." ist die Aufgabe übertragen worden, aus der Bundeswehr ausgeschiedene Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung im Rahmen des Wehrrechts zu betreuen und fortzubilden.

Besondere Finanzierungsausgaben

982 01 Betreuungsausgaben aus abgeführten Einnahmen, Überschüsse aus -990 der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen - - 3 643

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Zahnärztliche und ärztliche Behandlung (227 002) (211 936)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 04.
2. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 443 13 Zahnärztliche Behandlung 24 478 24 478 25 294
-940

Erläuterungen:

Angesichts der begrenzten Zahl bundeswehreigener zahnärztlicher Behandlungseinrichtungen und der begrenzten Zahl an Sanitätsoffizieren (Z) müssen Soldatinnen und Soldaten auch von zivilen Zahnärztinnen und Zahnärzten behandelt werden.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für die Inanspruchnahme gewerblicher zahntechnischer Laboratorien.

F 443 15 Behandlung bei zivilen Ärztinnen und Ärzten sowie Gesundheitseinrichtungen -940 108 166 102 166 118 768

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stationäre Krankenhausbehandlungen.....	49 300
2. Kuren.....	4 300
3. Massagen, Bäder, Heilgymnastik und dergleichen.....	15 506

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 443 15 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
4. Fachärztliche Untersuchungen und Behandlungen einschließlich Notfälle.....	30 600
5. Honorare und Auslagenersatz für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte.....	7 700
6. Sonstige Kosten, z. B. Beweiserhebungskosten im Wehrdienstbeschädigungsverfahren für entlassene Soldatinnen und Soldaten sowie ärztliche Fach- und Obergutachten in Wehrdienstbeschädigungsangelegenheiten.....	760
Zusammen.....	108 166

F 443 16	Krankenförderungskosten, Ersatz von Reiseauslagen und Reisebeihilfen für Angehörige von Soldatinnen und Soldaten bei Einweisung in auswärtige Bundeswehr- oder zivile Krankenhäuser	8 000	8 000	9 378
----------	---	-------	-------	-------

F 514 12	Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel -032	86 358	77 292	92 722
----------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die aus diesem Titel beschafften Hilfsmittel und Gegenstände den Soldatinnen und Soldaten nach Maßgabe der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 69 Abs. 2 BBesG und § 6 WSG, die beschafften ABC-Schutzmaskenbrillen bestimmten Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Bundeswehr unentgeltlich zu Eigentum überlassen werden.

Erläuterungen:

Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel, die im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung (Heilfürsorge) dezentral beschafft werden, sowie für ABC-Schutzmaskenbrillen bestimmter Beamtinnen und Beamter und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Truppenübungen (Gefechts- und Schießübungen, Geländebesprechungen und sonstige Übungen aller Waffen)	(73 600)	(72 100)
---------	--	----------	----------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Mitbenutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres durch ausländische Streitkräfte fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gegenüber ausländischen Streitkräften auf die Erstattung der Kosten für die Benutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres verzichtet werden kann, sofern die Benutzung der unmittelbaren Vorbereitung eines gemeinsamen internationalen Einsatzes nach deutschen Vorgaben und unter deutscher Führung dient und die ausländischen Streitkräfte zur Entlastung der Bundeswehr in den deutschen Verband integriert sind.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Truppenübungen im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden in Deutschland folgende Leistungen unentgeltlich an die Staaten **des European Atlantic Partnership Council (EAPC)** gewährt werden, sofern der Bundeswehr bei Übungen in diesen Staaten vergleichbare Leistungen kostenlos überlassen werden: Truppenverpflegung, Unterkunft in militärischen Liegenschaften, Nutzung von Transportmitteln, Übungsanlagen, Einrichtungen und Geräte der Bundeswehr, medizinische Notfallversorgung in militärischen Einrichtungen.

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

F	518 21 Mieten und Pachten -032	4 200	3 950	3 951
	Erläuterungen: Charterung von Schiffen. Ausgaben für "Vorhaltecharter im Seetransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 59.			
F	521 21 Betrieb und Unterhaltung der Schieß- und Übungsplätze -032	20 500	21 900	10 506
	Erläuterungen: 1. Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung der nationalen Schieß- und Übungsplätze und Schießanlagen sowie Kosten für die Mitbenutzung der in der Verwaltung verbündeter Streitkräfte oder der NATO stehenden inländischen Übungsplätze. Von den Aufwendungen für die in deutscher Verwaltung befindlichen NATO-Übungsplätze ist lediglich der deutsche Anteil, der nach einem Kostendeckungsverfahren berechnet wird, veranschlagt. Ausgenommen sind die Ausgaben für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften (vgl. Kap. 1412). 2. Mitbenutzung von Übungsplätzen im Ausland, die in der Verwaltung verbündeter Streitkräfte stehen (Ausgaben für die Mitbenutzung militärischer Anlagen im Ausland, die von den daran beteiligten Staaten gemeinsam finanziert werden, sind bei Kap. 1422 veranschlagt).			
F	527 21 Dienstreisen -032	16 000	15 000	14 507
	Erläuterungen: Abfindungen bei Übungen (Aufwandsvergütungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Fahrtkosten).			
F	532 21 Transportkosten -032	15 000	14 550	18 392
	Erläuterungen: Ausgaben für die Charterung von Luftfahrzeugen und Eisenbahntransportkosten. Ausgaben für "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 69.			
F	532 22 Sonstige Übungskosten -032	17 500	16 300	21 705
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für: 1. Einrichtung und Betrieb von Übungsversorgungseinrichtungen. 2. Übungen im Rahmen der NATO, soweit diese nicht an anderer Stelle zu veranschlagen sind. 3. Quartier-, Naturalleistungen und sonstige Leistungen. 4. Militärische Übungen in Wettkämpfen. 5. Teilnahme ausländischer Soldatinnen und Soldaten an Übungen. 6. Sonstige Kosten, die im Zusammenhang mit Übungen stehen und unter keiner der übrigen Zweckbestimmungen des Epl. 14 erfasst sind. 7. Erstattung an beorderte Kommandeure/Einheitsführer der Reserve sowie an den Beauftragten der Bundeswehr für Zivil-Militärische Zusammenarbeit, an seinen Stellvertreter und den Beauftragten Sanitätsstabsoffizier für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Gesundheitswesen entsprechend den mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung.			

**1403 Kommandobehörden, Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

F 698 23	Ersatzleistungen für Übungsschäden -032	400	400	233
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1402 Tit. 981 02.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzleistungen für Übungsschäden (ausgenommen Wege- und Straßenschäden).....	250
2. Ersatzleistungen für übungsbedingte Wege- und Straßenschäden, die durch die Bundeswehr verursacht worden sind.....	150
Zusammen.....	400

Ersatzleistungen für Übungsschäden (auch solche an Gemeinde- und Feldwegen) bei

1. Truppenübungen der Streitkräfte,
2. gemeinsamen Truppenübungen mit NATO-Streitkräften anteilmäßig, wenn der Urheber des Schadens nicht festzustellen ist,
3. gemeinsamen Truppenübungen mit NATO-Streitkräften, sofern die Bundeswehr bis zur endgültigen Feststellung der Schadenersatzpflichtigen in Vorlage tritt.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Sport und Sportgerät	(1 100)	(1 200)	
F 511 51	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -032 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300	300	576
F 527 51	Dienstreisen -032	200	320	402
	Erläuterungen: Reisekosten für die Teilnahme an Sportwettkämpfen.			
F 532 51	Sonstige Ausgaben zur Förderung des Sports -032	200	200	674
	Erläuterungen: Sonstige Ausgaben zur Förderung des Sports bei der Bundeswehr, wie z. B. für die Durchführung von Sportwettkämpfen einschließlich Preise für besondere sportliche Leistungen.			
F 812 52	Erwerb von Turn- und Sportgerät -032	400	380	230

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Gestaltung der Freizeit	(1 120)	(1 030)	
	Erläuterungen: Die Ausgaben dienen dem allgemeinen Interesse der Soldatinnen und Soldaten einer Einheit, jedoch nicht der Befriedigung von Sonderinteressen Einzelner. Die Zuschüsse sollen lediglich Restkosten decken, die nach Zahlung eines zumutbaren und angemessenen Beitrages der Soldatin oder des Soldaten verbleiben. Aus den Ansätzen			

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

sind auch die Kosten für die Teilnahme der Auszubildenden in Ausbildungswerkstätten der Bundeswehr an der Freizeitgestaltung zu zahlen.

F	511 61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300	300	324
----------	--------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Berufssoldatin oder jeden Berufssoldaten und jede Soldatin oder jeden Soldaten auf Zeit sowie an Wehrpflichtige, die den Grundwehrdienst leisten, auf Wunsch ein Liederbuch der Bundeswehr unentgeltlich abgegeben wird.

F	523 61	Truppenbüchereien	100	100	126
----------	--------	-------------------	-----	-----	-----

F	532 61	Betreuungsmaßnahmen	720	630	539
----------	--------	---------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen nach der Richtlinie vom 6. Dezember 2004, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen ist, auch Zuschüsse für Soldatenheime geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse zu kulturellen Veranstaltungen, Wanderungen und Besichtigungen.....	100
2. Zuschüsse zu Veranstaltungen in den Soldatenheimen.....	140
3. Sonstige Betreuungsmaßnahmen.....	480
Zusammen.....	720

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	(835 500)	(849 600)	
---------	--	-----------	-----------	--

423 71	Nachversicherungsbeiträge für ausscheidende Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit	506 900	503 000	497 278
---------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, die aus der Bundeswehr ohne Anspruch oder Anwartschaft auf Versorgung ausgeschieden sind oder ihren Anspruch auf Versorgung verloren haben, werden nach § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) für die Dauer ihrer versicherungsfreien Dienstzeit in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichert, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierzu erfüllt sind, insbesondere Gründe für einen Aufschub der Beitragszahlung nicht vorliegen.

Die Beiträge sind vom Bund an die Rentenversicherungsträger zu entrichten.

Veranschlagt ist der errechnete Bedarf der Nachversicherungsbeiträge in der allgemeinen Rentenversicherung.

**1403 Kommandobehörden, Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

423 72 -032	Sozialversicherungs- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge für wehrpflichtige Soldaten	215 000	233 000	244 177
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.

Dies gilt insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entstehen.

2. Minderausgaben in Höhe von bis zu 70 000 T€ dienen zur Erwirtschaftung der Globalen Minderausgabe bei Kap. 1402 Tit. 972 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (§§ 193, 244 und 251 Abs. 4 SGB V).....	12 888
2. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (§§ 3 Nr. 2 und 2 a sowie 166 Abs. 1 Nr. 1 und 1 a SGB VI).....	190 702
3. Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (§§ 26 Abs. 1 Nr. 2, 345 Nr. 2 und 347 Nr. 2 SGB III).....	9 723
4. Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung (§ 20 Abs. 1 und 3 SGB XI).....	1 687
Zusammen.....	215 000

Die Beiträge zur gesetzlichen Sozial- und Arbeitslosenversicherung werden für wehrpflichtige Soldaten vom Bund getragen.

433 71 -039	Absicherung von ehemaligen Soldatinnen und Soldaten auf Zeit gegen die wirtschaftlichen Folgen der Arbeitslosigkeit	15 000	17 000	15 297
----------------	---	--------	--------	--------

453 73 -032	Familienheimfahrten der Wehrsoldempfänger	38 000	40 000	43 557
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.

Dies gilt insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entstehen.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch alleinstehenden Soldaten der Bundeswehr unter 25 Jahren, die als Wehrpflichtige Wehrsold erhalten und Vollwaisen sind, Familienheimfahrten im Rahmen der Urlaubsfürsorge gewährt werden.

Erläuterungen:

Grundwehrdienstleistende Soldaten (GWDL) und Freiwilligen Zusätzlichen Wehrdienstleistende (FWDL) sowie Wehrübende bei einer Wehrübung von mehr als 12 Tagen, die nach dem Wehrsoldgesetz abgefunden werden, erhalten nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung kostenlose Familienheimfahrten (VMBl. 2009 S. 129).

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

532 71 Überführung und Bestattung verstorbener Soldatinnen und Soldaten -032	1 000	1 000	588
---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Ausgaben für die Pflege der Gräber von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr geleistet und Zuwendungen aus Anlass des Todes wehrpflichtiger Soldaten gezahlt werden.

Erläuterungen:

Ausgaben nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung für die Überführung und Bestattung verstorbener Soldaten, für die Pflege der Gräber von Soldaten der Bundeswehr (RL des BMVg vom 1. Oktober 1985, bekanntgegeben mit Erlass vom 7. November 1985 - S I 1 - Az 23-59-00) sowie für Reisebeihilfen an die Familienangehörigen, denen bei der Teilnahme an der militärischen Trauerfeier für verstorbene wehrpflichtige Soldaten Kosten entstehen (VMBl. 1986 S. 22).

671 71 Leistungen des Bundes nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz und dem Eignungsübungs- -037	3 000	3 000	3 008
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mehraufwendungen an Lohn für eine Ersatzperson (§ 1 Abs. 5 Arbeitsplatzschutzgesetz).....	20
2. Erstattung der Bezüge der Beamtinnen und Beamten der Deutschen Post AG (§ 9 Abs. 3 Arbeitsplatzschutzgesetz).....	760
3. Beiträge und Umlagen zu einer zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung und in besonderen Fällen (§§ 14 a und 14 b Arbeitsplatzschutzgesetz).....	1 730
4. Leistungen nach dem Eignungsübungs-gesetz.....	490
Zusammen.....	3 000

Nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz und dem Eignungsübungs-gesetz sind die Kosten durch den Bund zu erstatten.

681 71 Zuschüsse an Soldatinnen und Soldaten auf Zeit zum Erwerb einer Bahn- -032 Card	600	600	533
---	-----	-----	-----

681 72 Leistungen des Bundes nach dem Unterhaltssicherungsgesetz -037	56 000	52 000	57 016
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.

Dies gilt insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entstehen.

2. Erstattungen zu Unrecht gezahlter Leistungen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Leistungen in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine Leistungen (§§ 5 bis 5 c USG).....	1 472
2. Einzelleistungen (§ 6 USG).....	1 804
3. Sonderleistungen, Mietbeihilfe und Wirtschaftsbeihilfe (§§ 7 bis 7 b USG).....	22 212
4. Verdienstausfallentschädigung (§§ 13 und 13 b bis 13 d USG).....	26 936
5. Leistungen an Selbständige (§ 13 a USG).....	3 576

**1403 Kommandobehörden, Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 72 (Titelgruppe 07)

Bezeichnung	1 000 €
6. Leistungen an Grundwehrdienst leistende Sanitätsoffiziere (§ 12 a USG).....	-
Zusammen.....	56 000

Wehrpflichtige Soldaten und ihre anspruchsberechtigten Angehörigen erhalten auf Antrag Leistungen zur Sicherung ihres Lebensbedarfs nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG).

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen (831 000) (831 200)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14.
Die Leistung der Mehrausgaben im Epl. 14 bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 266 01.

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich an folgenden internationalen Einsätzen:

1. European Union Force (EUFOR), ALTHEA
2. KOSOVO FORCE (KFOR)
3. Operation ACTIVE ENDEAVOUR (OAE)
4. INTERNATIONAL SECURITY ASSISTANCE FORCE (ISAF)
5. United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)
6. United Nations Mission in Sudan (UNMIS)
7. African Union/United Nations Hybrid operation in Darfur (UNAMID)
8. European Union Naval Force (EUNAVFOR) ATALANTA
9. European Union Training Mission (EUTM) for Somalia

423 81 Personalausgaben 220 000 194 900 245 538
-032

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Auslandsverwendungszuschlag.....	213 700
2. Entlohnung nicht deutscher Ortskräfte.....	6 100
3. Sonstige Leistungen.....	200
Zusammen.....	220 000

547 81 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 230 000 192 600 297 550
-032

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

553 81 -032	Erhaltung von Wehrmaterial	230 000	174 400	276 547
554 81 -032	Militärische Beschaffungen	61 000	159 900	127 569

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

558 81 -032	Militärische Anlagen	35 000	54 400	59 409
----------------	----------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€

687 81 -032	Deutscher Beitrag zu den gemeinsamen Kosten für EU- und NATO-geführte Militäreinsätze sowie für den militärischen Anteil von EU-Maßnahmen mit militärischen oder verteidigungspolitischen Bezügen	55 000	55 000	92 406
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Union (EU)..... Rechtsgrundlage: EU-Vertrag und weitere Vereinbarungen Zweck: Finanzierung der gemeinsamen Kosten Mit ihrer Beteiligung an EU-geführten Militäreinsätzen und EU-Maßnahmen im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) hat die Bundesrepublik Deutschland zur Finanzierung von gemeinsamen Kosten (common costs) beizutragen.	20,8		7 500		7 500
2. NATO..... Rechtsgrundlage: NATO-Vertrag Zweck: Finanzierung der gemeinsamen Kosten Mit ihrer Beteiligung an NATO-geführten Militäreinsätzen hat die Bundesrepublik Deutschland zur Finanzierung von gemeinsamen Kosten (common costs) beizutragen.	15,6		47 500		47 500
Zusammen.....			55 000	-	55 000

Differenzen durch Rundung möglich

**1403 Kommandobehörden, Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1403

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	79 500	79 500
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	79 500	79 500

Ausgaben

Personalausgaben.....	7 814 953	7 625 745
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	612 498	565 049
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	326 250	388 950
<i>davon aus:</i>		
<i>Gruppe 553 : Materialerhaltung.....</i>	<i>230 000</i>	<i>174 400</i>
<i>Gruppe 554 : Beschaffungen.....</i>	<i>61 250</i>	<i>160 150</i>
<i>Gruppe 558 : Militärische Anlagen.....</i>	<i>35 000</i>	<i>54 400</i>
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	208 360	183 312
Ausgaben für Investitionen.....	400	380
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	8 962 461	8 763 436

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1403

Aus Hauptgruppe 4.....	140 644	134 644
Aus Hauptgruppe 5.....	352 248	343 199
Aus Hauptgruppe 6.....	400	400
Aus Hauptgruppe 8.....	400	380
Zusammen.....	493 692	478 623

Anlage zu Kapitel 1403 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	13 944	13 763	13 600
1.1 Personalausgaben.....	10 947	10 779	10 527
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 947	2 934	3 056
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	50	50	17
2. Finanzierung der Ausgaben.....	13 944	13 763	13 600
2.1 Zuwendung des Bundes.....	13 944	13 763	13 600
aus Kap. 1403 Tit. 685 01.....	13 944	13 763	13 600

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

In dem Kapitel sind die Ausgaben für die dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) nachgeordneten Behörden und Dienststellen der Bundeswehrverwaltung, der Universitäten der Bundeswehr, der Militärseelsorge und der Rechtspflege sowie für die Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb (g.e.b.b.) veranschlagt. Die g.e.b.b. wird vom Bundesrechnungshof nach § 104 Absatz 1 Nummer 3 Bundeshaushaltsordnung geprüft.

Die Bundeswehrverwaltung als bundeseigene Verwaltung mit eigenem Verwaltungsunterbau dient den Aufgaben des Personalwesens und der unmittelbaren Deckung des Sachbedarfs der Streitkräfte (Artikel 87 b Absatz 1 Grundgesetz (GG)), ferner sind ihr die Aufgaben des Wehrersatzwesens - mit Ausnahme der Erfassung - übertragen (Artikel 87 b Absatz 2 GG, § 14 Absatz 1 Wehrpflichtgesetz (WpflG)).

Ihr stehen dafür zur Verfügung:

1. Als Bundesoberbehörden
das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung,
das Bundesamt für Wehrverwaltung,
das Bundessprachenamt,
das Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr.
2. Als Bundesmittelbehörden die Wehrbereichsverwaltungen.
3. Als Behörden und Dienststellen der unteren Verwaltungsstufe
das Verpflegungsamt für die Bundeswehr,
die Kreiswehrrersatzämter und
die Bundeswehrdienstleistungszentren.
4. Als Behörden des wehrtechnischen Bereiches die wehrwissenschaftlichen Institute und Anstalten,
die wehrtechnischen Dienststellen,
das Marinearsenal.
5. Die Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland mit Aufgaben der mittleren und unteren Verwaltungsstufe sowie die Deutsche Verbindungsstelle des Rüstungsbereiches.
6. Als Ausbildungseinrichtungen und Dienststellen mit besonderen Aufgaben
die Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik,
die Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Bundeswehrverwaltung,
die Bundeswehrverwaltungsschulen,
die Bundeswehrfachschulen,
das Zentrum für Informationstechnik der Bundeswehr.

Die beiden Universitäten der Bundeswehr sind organisatorisch in die Streitkräftebasis eingegliedert. Berufsoffiziere und Offiziere auf Zeit mit einer Dienstzeitverpflichtung von mindestens 13 Jahren erhalten hier eine wissenschaftliche Ausbildung.

Für die Militärseelsorge sind als zentrale Dienststellen das Evangelische Kirchenamt für die Bundeswehr und das Katholische Militärbischöfensamt eingerichtet. Als Bundesoberbehörden sind die beiden Ämter unmittelbar dem BMVg nachgeordnet. Die Militärgeistlichen erhalten ihre kirchlichen Weisungen vom Evangelischen bzw. Katholischen Militärbischof, ihre Weisungen hinsichtlich aller mit der Militärseelsorge zusammenhängenden staatlichen Verwaltungsaufgaben vom BMVg, dem insofern die Dienstaufsicht obliegt. Die Militärbischöfe sind Beauftragte der Kirchen und stehen in keinem Dienstverhältnis zum Staat.

Die Militärgeistlichen sind vorwiegend entsprechend der militärischen territorialen Gliederung als Leitende Militärdokane, Militärdokane und Militärpfarrer eingesetzt. Ihr Rechtsverhältnis zum Staat ist auf beamtenrechtlicher Grundlage geregelt. In besonderen Fällen kann die Militärseelsorge auch durch örtliche Geistliche nebenamtlich wahrgenommen werden. Mit diesen Geistlichen wird ein privatrechtlicher Dienstvertrag geschlossen.

Für die bei den Kommandobehörden, Truppen usw. im Verwaltungsdienst, im technischen Dienst und in sonstigen Fachdiensten tätigen Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildenden sind hier nur die Planstellen bzw. Stellen und Personalausgaben ausgebracht. Die Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dieses Bereiches sind u. a. an Akademien, Schulen und in Abteilungen Verwaltung, als Rechtsberaterinnen und Rechtsberater sowie Wehrdisziplinaranwältinnen und Wehrdisziplinaranwälte, im Sanitätsdienst, dem Geoinformationsdienst der Bundeswehr, dem Bibliotheks- und Sprachendienst, auf Schiffen mit ziviler Besatzung sowie im Depot-, Nachschub- und Instandsetzungswesen eingesetzt.

Mit der Wehrdisziplinarordnung ist für Soldatinnen und Soldaten eine Wehrdienstgerichtsbarkeit als eigenständiger Organisationsbereich geschaffen worden, die Rechtspflege der Bundeswehr.

Hierfür stehen zur Verfügung:
der Bundeswehrrdisziplinaranwalt und die Truppendienstgerichte.

In diesem Kapitel sind auch die Ausgaben für Informationstechnik der Fachinformationssysteme des Geschäftsbereiches mit Ausnahme des bei Kapitel 1401 veranschlagten Bedarfs enthalten.

Die Ausgaben für die Beschaffung der für die Wehrtechnischen Dienststellen, das Marinearsenal und die sonstigen wehrtechnischen und wissenschaftlichen Institute und Anstalten erforderlichen Schiffe, Betriebswasserfahrzeuge, Boote und schwimmenden Geräte sowie Flugzeuge und deren flugtechnischen Geräte sind bei Kapitel 1416 veranschlagt. Die Ausgaben für die Erhaltung dieses Materials sind bei Kapitel 1409 veranschlagt.

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1404
Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege
sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei
den Kommandobehörden, Truppen usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Soldatinnen und Soldaten auf Zeit sowie Berufssoldatinnen und Berufssoldaten in bestimmten Verwendungen erhalten nach dem Gesetz über die Versorgung für die ehemaligen Soldaten der Bundeswehr und ihre Hinterbliebenen (Soldatenversorgungsgesetz - SVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 2009 (BGBl. I S. 3054), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. November 2010 (BGBl. I S. 1552), eine allgemeinberufliche Weiterbildung an Bundeswehrfachschulen für das spätere Berufsleben und in der Regel nach der Wehrdienstzeit eine Fachausbildung durch berufliche Bildungseinrichtungen außerhalb der Bundeswehr. Für Soldatinnen und Soldaten auf Zeit werden ferner

Maßnahmen zur Erhaltung der Berufsverbundenheit während der Wehrdienstzeit durchgeführt. Beim Ausscheiden wird ihnen die Eingliederung in das spätere Berufsleben erleichtert.

Aus den veranschlagten Ausgaben dürfen auch grundwehrdienstleistende Wehrpflichtige allgemein- und fachberuflich nach den mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten "Richtlinien zur Berufsförderung für Grundwehrdienstleistende" gefördert werden.

Eine berufliche Rehabilitation erhalten bis zum Ausscheiden die Soldatinnen und Soldaten, deren Aussichten auf eine berufliche Eingliederung durch Gesundheitsschädigung nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01 -031	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	-	-	1 266
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5.			

129 01 -169	Leistungen Dritter für Forschungsaufträge an die Universitäten der Bundeswehr und sonstige Forschungseinrichtungen im Verteidigungsressort	2 900	2 900	13 942
	Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.			

Übrige Einnahmen

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	13 802
	Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08. Erläuterungen: Für Forschungsaufträge der Universitäten der Bundeswehr und sonstige Forschungseinrichtungen im Verteidigungsressort, auch aus Kap. 1420.			

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 02, 532 01, 534 31, 547 81 und 681 02.
Ausgenommen ist Tit. 525 11.
Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel/Titelansätze einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1412 Tit. 518 01.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.
4. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
Dies gilt nur für Einnahmen
 - 4.1 aus Nebentätigkeiten der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und Gemeinkostenerstattungen der Geldgeber im Rahmen von Drittmittelforschungsprojekten,
 - 4.2 aus dem Verkauf von Skripten, Studieninformationen oder sonstigen wissenschaftlichen Druckerzeugnissen,
 - 4.3 aus der Veräußerung von Geräten der Universitäten der Bundeswehr, die zu Lasten Tit. 812 01 beschafft worden sind.

Personalausgaben

F 422 01 -031	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Professorinnen, Professoren, Beamtinnen und Beamten	937 874	929 920	918 969
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 02. Dies gilt nur für den Anteil Militärseelsorge und soweit Planstellen für hauptamtliche Militärgeistliche nicht besetzt sind. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -031	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	26 561
F 422 03 -031	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	10 000	20 000	12 178
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Weniger wegen Anpassung der Anwärterquoten.			

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1404
Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege
sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei
den Kommandobehörden, Truppen usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-
-031 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich
und nebenamtlich Tätige

72 400 72 400 77 517

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aushilfskräfte mit befristeten Verträgen.....	15 000
2. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	51 400
3. Überbrückungsbeschäftigungen nach Beendigung der Ausbildung.....	6 000
Zusammen.....	72 400

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
-031

2 670 390 2 807 680 2 907 296

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 452 01 Erstattung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
-031 einschließlich Verwaltungskostenzuschlag

8 500 8 600 8 754

Erläuterungen:

Erstattung der nach dem Tarifvertrag über einen sozialverträglichen Personalabbau entstehenden Ausgaben für die Zahlung von Ausgleichsbeträgen.

F 452 02 Unfallkasse des Bundes
-223

17 500 22 400 18 083

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen
-031

30 000 29 000 34 820

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Fahrtkostenersatz und Verpflegungszuschuss an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei abgelegenen Standorten (Nörvenich-Erlass) gezahlt werden.

Die Ausgaben für die Erstattung der Umzugskosten für Militärggeistliche an die Kirchen bzw. Ordensgemeinschaften sind bei Tit. 671 02 veranschlagt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und
-031 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

28 000 28 000 27 570

Erläuterungen:

Inkl. Leistungen insbesondere an das Deutsche Institut für Normung e. V. für vertraglich erbrachte Normungsarbeiten sowie Ausgaben u. a. für die Zentraldruckerei Köln/Bonn.

Die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (Unterkunftsgerät) sind bei Kap. 1412 veranschlagt.

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 3 500 3 000 3 152
-031

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Kraft- und Schmierstoffe sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 514 03 veranschlagt.

F 518 01 Mieten und Pachten 1 100 1 600 1 101
-031

F 525 01 Aus- und Fortbildung 11 500 12 000 11 527
-031

F 527 01 Dienstreisen 16 000 16 000 16 754
-031

531 01 Beratungsleistungen zur Optimierung der Bundeswehr 15 000 15 000 14 858
-031

F 531 02 Seelsorgerische Dienste (Gottesdienste, Rüstzeiten, Exerziten u. Ä.) und 1 300 1 300 1 228
-031 Kultkosten sowie Lebenskundlicher Unterricht

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Berufssoldatin oder jeden Berufssoldaten und jede Soldatin oder jeden Soldaten auf Zeit sowie an Wehrpflichtige, die den Grundwehrdienst leisten, ein Gebetbuch unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Soldaten-Gebet- und Gesangbücher, seelsorgerische Schriften, Verordnungsblätter, Merkblätter und Broschüren sowie Lehr- und Anschauungsmaterial.....	400
2. Kultgeräteausstattung und andere Kultkosten.....	110
3. Honorare und Fahrtkosten für Lehrkräfte, die nicht der Militärseelsorge angehören.....	50
4. Lourdeswallfahrt, Kirchentage, Laienarbeit.....	200
5. Lebenskundliche Seminare.....	480
6. Intensive Veranstaltungen, Rüstzeiten.....	60
Zusammen.....	1 300

F 532 01 Betrieb der Anlagen zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen 17 000 15 000 14 814
-031

Erläuterungen:

Die Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH (GEKA mbH) ist beauftragt, die in Munster bestehenden Anlagen zur Beseitigung von chemischen Kampfstoffen zu betreiben. Zu leisten sind gemäß Gesellschaftsvertrag vom 25. August 2003 die Betriebskosten (Personalkosten und Sachkosten) vermindert um die Einnahmen von Dritten.

532 02 Aufwandsentschädigungen der Militärbischöfe 8 8 7
-031

Erläuterungen:

Die Militärbischöfe, die nicht in einem Dienstverhältnis zum Staat stehen, erhalten für den mit der Wahrnehmung der Tätigkeit als Militärbischof verbundenen besonderen Aufwand eine Entschädigung in Höhe von je 3 700 € jährlich.

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1404
Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege
sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei
den Kommandobehörden, Truppen usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 22 335 23 500 24 916
-031

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachung in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	410
2. Vorstellungstreisen.....	429
3. Umzüge.....	2 052
4. Unterbringung von Güteprüfstellen bei Industriefirmen.....	3 500
5. Inanspruchnahme der Leistungen von Personalserviceagenturen..	250
6. Umsatzsteuer für Personalgestellung.....	13 135
7. Sonstiges.....	2 559
Zusammen.....	22 335

Firmenpersonal mit voraussichtlich mehr als 3-jähriger Beschäftigungsdauer: 31 Fachkräfte (215 Mann/Monate = 1 247 T€)

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 14 200 10 200 5 191
-031

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1467 Tit. 232 57.

671 02 Erstattungen an die Kirchen und Ordensgemeinschaften 1 800 1 900 1 704
-031

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 422 01.
Dies gilt nur für den Anteil Militärseelsorge und soweit Planstellen für hauptamtliche Militärgeistliche nicht besetzt sind.
- Erstattungen an die katholische Kirche für die Beschäftigung von Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten dürfen nur insoweit geleistet werden, als Planstellen für katholische Militärgeistliche nicht besetzt sind.

Erläuterungen:

Erstattung von Kosten an die katholische Kirche, die für die Verwendung von Pastoralreferentinnen (Diplomtheologinnen) und Pastoralreferenten (Diplomtheologen) in der Militärseelsorge aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und dem katholischen Militärbischof entstehen.

Erstattungen an die evangelische und katholische Kirche für die Beschäftigung von Pfarrerinnen und Pfarrern, Priestern, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten sowie theologisch ausgebildeten Personals zur Durchführung der Militärseelsorge in der Bundeswehr.

681 01 Unterstützungen und sonstige Geldleistungen 660 600 321
-031

Erläuterungen:

Im Bereich der Bundeswehr besteht im begrenzten Umfang (60 Studierende) ein Bedarf an Nachwuchskräften mit abgeschlossenem Studium.

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 01

Befähigte Studierende an staatlich anerkannten Fachhochschulen, an Universitäten, Technischen Hochschulen und entsprechenden Lehranstalten, die an einem späteren Eintritt in die Bundeswehr interessiert sind, werden nach besonderen, im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und dem Bundesrechnungshof erlassenen Richtlinien durch Studienbeihilfen gefördert (VMBl. 1961 S. 542 und 1965 S. 338).

Bezeichnung	1 000 €
1. Studienbeihilfen.....	495
2. Ausgaben nach den Richtlinien für die Unterbringung und Verpflegung von Auszubildenden.....	165
Zusammen.....	660

F 681 02 Manfred Wörner - Stipendium -032 5 10 -

687 01 Betrieb von deutschen Grund-/Haupt-/Realschulen, deutschen Abteilungen -031 an internationalen Schulen und deutschen Kindergärten im Ausland 1 500 1 300 1 295

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beitrag zu den Personalkosten, Kosten für die Instandhaltung, Kosten für Schulfahrten und allgemeine Kosten.....	1 265
2. Neubeschaffung, Erhaltung und Ergänzung des Lehr- und Anschauungsmaterials, Bereitstellung von Lehrmitteln.....	120
3. Honorare für Ortskräfte (Lehrkräfte und Betreuungspersonal).....	110
4. Zuschüsse zur Unterhaltung deutscher Kindergärten im Ausland...	5
Zusammen.....	1 500

Ausgaben für Investitionen

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -031 2 500 2 000 4 754

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 650 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
5 Pkw.....	150
4 Anhänger.....	675
7 Lkw.....	875
2. Sonstiges	
19 Arbeitsfahrzeuge.....	800
Zusammen.....	2 500

F 812 01 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen -031 50 000 40 000 35 498

Verpflichtungsermächtigung..... 38 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 090 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 17 260 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 000 T€

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1404
Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege
sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei
den Kommandobehörden, Truppen usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Analysegeräte.....	1 175
1.2 Messgeräte.....	1 545
1.3 Simulationsgeräte.....	1 730
1.4 Prozessoren.....	170
1.5 Werkzeuge, Transportgeräte.....	200
1.6 Testsysteme.....	1 100
1.7 Aufzeichnungs-/Dokumentationstechnik.....	200
1.8 Prüfanlagen.....	1 060
1.9 Energieerzeugungsanlagen.....	260
1.10 Kalibriergeräte.....	175
1.11 Fertigungs(teil)anlagen.....	300
1.12 Erweiterung Laborausstattungs-kapazität.....	1 325
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Analysegeräte.....	550
2.2 Flugbahnvermessungsanlagen.....	2 600
2.3 Messgeräte.....	3 245
2.4 Simulationsgeräte.....	2 197
2.5 Werkzeuge, Transportgeräte.....	1 331
2.6 Testsysteme.....	1 915
2.7 Aufzeichnungs-/Dokumentationstechnik.....	2 275
2.8 Prüfanlagen.....	1 005
2.9 Kalibriergeräte.....	95
2.10 Fertigungs(teil)anlagen.....	300
2.11 Reparatur Großgeräte (Schwerpunkt Ersatzteilbeschaffung).....	1 450
2.12 Update Systemkomponenten (z. B. Robotik, Steuerungssysteme).....	180
3. Sonstige Beschaffungen.....	10 839
Zusammen.....	37 222

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Trier						
1.1 Multiaxiales Prüfstands-system.....	2 000	-	-	-	-	2 000
2. Manching						
2.1 EJ 200-Anpassung Prüfstand ETF RB 199.....	4 840	242	1 395	-	1 672	1 531
2.2 Prüfstand Wellenleistungstriebwerk Hubschrauber.....	4 900	-	-	-	500	4 400
2.3 Telemetrie-Frontend.....	700	-	-	-	350	350
2.5 Umrüstung von zwei Kinotheodoliten.....	1 886	617	683	-	586	-
3. Wilhelmshaven (ArsBetr)						
3.1 Magnetische Schiffsvermessungsanlage.....	1 500	-	-	-	750	750
4. Greding						
4.1 Erweiterung 2. Einheit AOI-Projektion.....	3 000	-	-	-	2 000	1 000
4.4 Technologieanpassung EloKa.....	4 600	-	1 000	-	1 300	2 300
4.5 Feldfähiger DIRCM Erprobungslaser.....	1 150	-	600	-	550	-
4.6 Austausch Hintergrundprojektoren.....	2 500	-	1 500	-	1 000	-
5. Meppen						
5.1 Ballistische Messkamera.....	1 000	-	-	-	500	500
5.3 Schussverblockungs-Überwachungsanlage.....	1 500	-	750	-	750	-

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5.4 Manipulatorfahrzeug.....	600	-	400	-	200	-
6. Kiel						
6.2 Test- und Auswerteausstattung K 130.....	4 522	3 932	440	-	150	-
7. Oberjettenberg.....						
7.1 Transmissionsstrecke Berg-Tal.....	500	-	-	-	250	250
8. BWB SAbt T.....						
8.1 Munitionsprüfgerät-Rohre 30 mm x 173 PUMA.....	1 100	-	-	-	560	540
8.2 Munitionsprüfgerät-Rohre 27 mm x 145.....	530	-	-	-	210	320
9. UniBw.....	-	-	-	-	-	-
9.1 Ergänzung/Modernisierung Laborarbeitsplätze (Studen- ten).....	1 400	-	-	-	700	700
9.2 Auf-/Ausbau von Laboren, u. a. für neu berufene Professo- ren.....	1 500	-	-	-	750	750
Zusammen.....	39 728	4 791	6 768	-	12 778	15 391

Ausstattung der technischen und wissenschaftlichen Dienststellen sowie des Güteprüfdienstes mit Betriebseinrichtungen und Geräten aufgrund der vorliegenden Ausstattungsprogramme. Ausstattungen der Universitäten der Bundeswehr.

Ausstattung der Wehrtechnischen Dienststellen und des Marinearsenals mit Schiffen, Flugzeugen und sonstigem Wehrmaterial sind bei den entsprechenden Materialkapiteln veranschlagt.

Mehr wegen Investitionen in die zum Teil veraltete Ausstattung der technischen Dienststellen des Rüstungsbereichs.

F 831 02 Erwerb von Beteiligungen an Gesellschaften -031	-	-	2
---	---	---	---

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Berufsförderung für das spätere Berufsleben	(144 445)	(127 445)	
F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -032 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	400	400	302
F 453 11 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -032	34 000	32 000	38 928
F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -032 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45	45	50
525 11 Aus- und Fortbildung -032	110 000	95 000	108 872

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung.....	107 930
2. Schaumburger Modell.....	1 800
3. Berufs- und Lehrerfachbüchereien.....	270
Zusammen.....	110 000

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1404
Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege
sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei
den Kommandobehörden, Truppen usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Wehrersatzwesen	(12 550)	(13 930)																	
F 443 34	Kosten für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sowie für Fachärztinnen und Fachärzte -940	4 000	5 000	4 295																
	Erläuterungen:																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Honorare für ärztliche Vertretungskräfte.....</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>2. Reisekostenvergütungen für ärztliche Vertretungskräfte.....</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>3. Ausgaben für fachärztliche Untersuchungen von Wehrpflichtigen...</td> <td>3 000</td> </tr> <tr> <td>4. Honorare für psychologische Vertretungskräfte.....</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>5. Honorare für Beauftragte Ärzte des Bundesamtes für Zivildienst....</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>6. Honorare für Ärzte privater Anbieter (Personaldienstleister).....</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>4 000</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Honorare für ärztliche Vertretungskräfte.....	180	2. Reisekostenvergütungen für ärztliche Vertretungskräfte.....	20	3. Ausgaben für fachärztliche Untersuchungen von Wehrpflichtigen...	3 000	4. Honorare für psychologische Vertretungskräfte.....	350	5. Honorare für Beauftragte Ärzte des Bundesamtes für Zivildienst....	150	6. Honorare für Ärzte privater Anbieter (Personaldienstleister).....	300	Zusammen.....	4 000			
Bezeichnung	1 000 €																			
1. Honorare für ärztliche Vertretungskräfte.....	180																			
2. Reisekostenvergütungen für ärztliche Vertretungskräfte.....	20																			
3. Ausgaben für fachärztliche Untersuchungen von Wehrpflichtigen...	3 000																			
4. Honorare für psychologische Vertretungskräfte.....	350																			
5. Honorare für Beauftragte Ärzte des Bundesamtes für Zivildienst....	150																			
6. Honorare für Ärzte privater Anbieter (Personaldienstleister).....	300																			
Zusammen.....	4 000																			
F 511 31	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -031 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	250	160	202																
F 514 31	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -031	1 100	1 500	1 139																
F 534 31	Erstattung von Auslagen und Verdienstaufschlag an Wehrpflichtige -031	6 200	6 900	6 499																
	Erläuterungen:																			
	Ausgaben für Fahrten, Auslagen und Zehrgeld an Wehrpflichtige und für Verdienstaufschlag an wehrpflichtige Arbeitnehmer, die nicht unter das Arbeitsplatzschutzgesetz fallen.																			
F 812 32	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für die Wehrersatzbehörden -031	1 000	370	201																
	Erläuterungen:																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einjährige Maßnahmen</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Ersatzbeschaffung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.1 Sehtestgeräte.....</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>1.2 Projektionsscheitelbrechwertmesser.....</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>1.3 Untersuchungsliegen.....</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>1.4 Ultraschallgerät KWEA Berlin.....</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>1.5 Audiometer.....</td> <td>750</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>1 000</td> </tr> </tbody> </table>	Einjährige Maßnahmen	1 000 €	1. Ersatzbeschaffung		1.1 Sehtestgeräte.....	100	1.2 Projektionsscheitelbrechwertmesser.....	80	1.3 Untersuchungsliegen.....	50	1.4 Ultraschallgerät KWEA Berlin.....	20	1.5 Audiometer.....	750	Zusammen.....	1 000			
Einjährige Maßnahmen	1 000 €																			
1. Ersatzbeschaffung																				
1.1 Sehtestgeräte.....	100																			
1.2 Projektionsscheitelbrechwertmesser.....	80																			
1.3 Untersuchungsliegen.....	50																			
1.4 Ultraschallgerät KWEA Berlin.....	20																			
1.5 Audiometer.....	750																			
Zusammen.....	1 000																			
	Titelgruppe 08																			
Tgr. 08	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(2 900)	(2 900)																	
	Haushaltsvermerk:																			
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 129 01 und 381 01.																			
F 427 89	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -169	2 440	2 440	16 336																

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

F 511 81	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -169 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50	50	1 369
F 547 81	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -169	250	250	7 160
F 812 81	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen -169	160	160	770

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (136 400) (138 300)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Kapiteln des Epl. 14 geleistet werden.

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -031 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 43 000 41 387 38 190

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software 3 400 6 000 2 053

Verpflichtungsermächtigung..... 4 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 800 T€

F 525 55 Aus- und Fortbildung -031 9 000 9 200 6 501

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -031 42 000 42 802 40 540

Verpflichtungsermächtigung..... 39 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 18 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 16 200 T€

Erläuterungen:

Kosten für Sachverständige sowie Systemanalysen.

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software 39 000 38 911 32 656

Verpflichtungsermächtigung..... 8 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 500 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung

1.1 Hardware..... 6 100

1.2 Software..... 17 700

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1404
Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege
sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei
den Kommandobehörden, Truppen usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	11 000
2.2 Software.....	4 200
Zusammen.....	39 000

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

181 01 Darlehensrückflüsse von der Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung -031 und Betrieb mbH	-	-
F 861 01 Darlehen an die Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb -031 mbH	-	-

Abschluss des Kapitels 1404

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	2 900	2 900
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	2 900	2 900

Ausgaben

Personalausgaben.....	3 787 504	3 929 840
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	331 038	318 702
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	18 165	14 010
Ausgaben für Investitionen.....	92 660	81 441
Gesamtausgaben.....	4 229 367	4 343 993

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1404

Aus Hauptgruppe 4.....	3 787 504	3 929 840
Aus Hauptgruppe 5.....	206 030	208 694
Aus Hauptgruppe 6.....	14 205	10 210
Aus Hauptgruppe 8.....	92 660	81 441
Zusammen.....	4 100 399	4 230 185

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Wehrmaterial nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung in der Fassung vom 20. April 1972 (VMBI. S. 251), die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an wissenschaftliche Anstalten und sonstige Stellen, die in diesen Richtlinien festgelegt sind, unentgeltlich abgegeben werden.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bundeswehrmaterial nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erlassen worden sind, Auftragnehmern der Bundeswehr im Rahmen von Aufträgen zur unentgeltlichen Nutzung überlassen wird.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen überschüssiges Bundeswehrmaterial im Rahmen der Ausstattungshilfe unentgeltlich abgegeben wird.
4. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen überschüssige Fahrzeuge der Bundeswehr an die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ohne Wertersatzung abgegeben werden.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nicht verkäufliches Wehrmaterial, dessen Lagerung, Beseitigung oder Vernichtung Kosten verursacht, unentgeltlich abgegeben werden kann.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass zur Förderung der rüstungstechnischen Zusammenarbeit an die Staaten der GUS, die baltischen Staaten sowie die mittelost- und südosteuropäischen Staaten ausgesondertes Wehrmaterial bis zum Wert von 5 000 T€ insgesamt unentgeltlich abgegeben werden kann, sofern diese Staaten es mangels Devisen nicht käuflich erwerben können.
7. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, Russland und der Ukraine Ausstattungskomponenten im Wert von insgesamt 2 000 T€ zum Zwecke der Implementierung des Vertrages über den offenen Himmel (Open Skies) unentgeltlich zur Nutzung zu überlassen.
8. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Spanien 108 gebrauchte Kampfpanzer Leopard 2 unter vollem Wert mietweise überlassen werden.
9. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesondertes Wehrmaterial im Rahmen von Hilfsmaßnahmen oder zur Förderung der militärischen bzw. rüstungstechnischen Zusammenarbeit gemäß der deutschen Zusage gegenüber der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Aufbau der irakischen Sicherheitskräfte bis zum Wert von insgesamt 10 000 T€ unentgeltlich abgegeben werden kann.
10. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Israel zwei Feuereinheiten PATRIOT einschließlich Munition sowie die für die Funktionsfähigkeit der Feuereinheiten erforderlichen Ersatzteile zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden.
11. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lebensmittel aus den Verpflegungsvorräten nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an Dritte zu den gleichen Preisen

Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

abgegeben werden, zu denen sie im Rahmen der Truppenverpflegung verwertet werden.

12. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an die ausscheidenden Soldatinnen und Soldaten die in ihrem Besitz befindliche Unterwäsche, das Schwerschuhwerk, die Sportschuhe und die Badesandalen unentgeltlich abgegeben werden.

Ausgesonderte Unterwäsche kann auch an Hilfsgesellschaften und -organisationen mit karitativer und sozialer Zielsetzung unentgeltlich abgegeben werden.

13. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass überschüssiges Sanitätsgerät im Wert bis zu 511 T€ jährlich, dessen Lagerung, Beseitigung oder Vernichtung Kosten verursacht, unentgeltlich abgegeben wird.

14. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Kanada 21 Kampfpanzer Leopard 2A6M und 2 Bergepanzer Büffel sowie die für die Funktionsfähigkeit erforderlichen Ersatzteile und Sonderwerkzeuge zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden.

Es wird zugelassen, dass Kanada ersatzweise gleichartige und mindestens gleichwertige Kampfpanzer Leopard 2A6M und Bergepanzer Büffel unentgeltlich zurückgibt.

- 15. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass in 2011 an Pakistan bis zu 12 Krankenkraftwagen unentgeltlich abgegeben werden.**

Verwaltungseinnahmen

119 99 -032	Vermischte Einnahmen	400	400	371
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entrichten für die Dauer ihres Aufenthalts in zivilen Krankenpflegeeinrichtungen oder für die Dauer eines Kuraufenthaltes für die dort zu Lasten von Kap. 1403 Tit. 443 15 gewährte Verpflegung ein Entgelt in Höhe des jeweils festgesetzten Verpflegungsgeldes.....	344
2. Verpflegungsgelder von Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, soweit sie nicht beim Konto "V.-Verpflegung" zu buchen sind oder unter Buchungsabschnitt 1 fallen.....	50
3. Einnahmen, die den Musikkorps oder einzelnen Musikerinnen und Musikern für das Spielen auf Dienstinstrumenten und die Benutzung dienstlicher Noten aus nichtdienstlichem Anlass zufließen.....	6
Zusammen.....	400

Zu 3.:

Von den Einnahmen, die den Musikkorps oder einzelnen Musikerinnen und Musikern für das Spielen auf Dienstinstrumenten und die Benutzung dienstlicher Noten aus nichtdienstlichem Anlass zufließen, ist ein Anteil entsprechend der Verfahrenshinweise zur "Genehmigung von Nebentätigkeiten der Beamtinnen und Beamten und Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal oder Material des Dienstherrn" (VMBl. 1999 S. 190 ff.) an den Bund abzuführen.

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

132 01 -032	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	25 200	105 200	291 600
----------------	---	--------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 514 02.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 514 04.

3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14.

Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. **6004** Tit. 121 01, Kap. 1402 Tit. 125 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, Kap. 1412 Tit. 131 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Veräußerung von Material der Bundeswehr.....	20 000
2. Ersparnisse bei der Verpflegungsgeldwirtschaft.....	-
3. Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegungsvorräten und Bekleidung.....	3 700
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Marketenderwaren sowie Waren der Feldlager- und Bordkantinen und sonstigen Verkaufsstellen.....	-
5. Sonstiges.....	1 500
Zusammen.....	25 200

Zu 1.:

Veräußerungserlöse der Bundeswehr und der VEBEG GmbH.

Die Zuständigkeit für die Veräußerung durch die Bundeswehr oder die VEBEG GmbH richtet sich nach den Bestimmungen über das Aussondern und Verwerten von Material der Bundeswehr (VMBI. 2004 S. 130 ff.). Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenem Material aller Art (einschließlich Schrott) sowie Veräußerung von Tieren durch Dienststellen der Bundeswehr.

Zu 2.:

Den Wirtschaftstruppenteilen stehen Ersparnisse bei der Verpflegungsgeldwirtschaft bis zu einem festgesetzten Höchstbetrag zur Verfügung. Darüber hinausgehende Beträge sind hier zu vereinnahmen. Das Verpflegungsgeld (Naturalkosten) wird entsprechend den Beschaffungskosten ab 1. Juli 2003 auf 3,60 € festgesetzt.

Zu 3.:

Auffrischungsbedürftige Lebensmittel aus den Verpflegungsvorräten werden im Rahmen der laufenden Truppenverpflegung gegen Bezahlung verbraucht sowie an Dritte aufgrund von Bestimmungen verkauft, die vom BMVg mit Zustimmung des BMF erlassen werden.

Berufsoffiziere und Offiziere auf Zeit können bei ihrer ersten Ernennung die in ihrem Besitz befindlichen Dienstbekleidungsstücke gemäß den Bestimmungen des Bundesministers der Verteidigung gegen Bezahlung übernehmen.

Übrige Einnahmen

161 01 -032	Zinseinnahmen aus Darlehen an die BundeswehrFuhrparkService GmbH	15	-	493
181 01 -032	Darlehensrückflüsse von der BundeswehrFuhrparkService GmbH	-	-	-

Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 511 03, 532 01, 532 02, 532 03, 532 11, 537 11, 547 11, 553 39 und 553 49.

Ausgenommen sind Tit. 861 01 und Tgr. 56.

Die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 39 sind begrenzt auf 35 Prozent, die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 49 sind begrenzt auf 40 Prozent.

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -032	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 300	7 600	6 652
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Es sind ausschließlich Leistungsentgelte für Fernmeldedienstleistungen - soweit nicht in den Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr (Tgr. 56) enthalten - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 511 03 -032	Entgelte für Fernmeldeleitungen	9 800	8 600	6 657
------------------	---------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Entgelte sind hier - soweit nicht in den Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr (Tgr. 56) enthalten - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 514 01 -032	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	12 000	11 500	11 747
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einkleidungsbeihilfen und Entschädigungen.....	100
2. An Soldatinnen zu zahlender Geldwert.....	1 100
3. Entschädigungszahlungen nach § 5 WSG.....	1 500
4. Reinigungskostenpauschale.....	100
5. Abnutzungsentschädigung Offiziere.....	6 700
6. Dienstbekleidungszuschuss Offiziere.....	1 200
7. Dienstbekleidungszuschuss Unteroffiziere.....	1 300
Zusammen.....	12 000

Den Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit wird nach § 69 Abs. 1 und 4 Bundesbesoldungsgesetz die Ausrüstung und die Dienstbekleidung unentgeltlich bereitgestellt.

Abweichend hiervon werden Offizieren, deren Restdienstzeit am Tage ihrer Ernennung zum Offizier mehr als 12 Monate beträgt, nur die Ausrüstung und die Dienstbekleidung, die zur Einsatz- und Arbeitsausstattung gehören, unentgeltlich bereitgestellt. Diesen Offizieren wird für die von ihnen zu beschaffende Dienstbekleidung ein Bekleidungszuschuss und für deren besondere Abnutzung eine Entschädigung gewährt. Berufsunteroffiziere und Unteroffiziere auf Zeit mit einer Dienstzeitverpflichtung auf mindestens acht Jahre, die noch mindestens vier Jahre im Dienst verbleiben, erhalten abweichend von Satz 1 auf Antrag einen Zuschuss für die Beschaffung der Ausgeh-Uniform.

Soldaten, die aufgrund des Wehrpflichtgesetzes Wehrdienst leisten, erhalten Dienstbekleidung und persönliche Ausrüstung nach § 5 Wehrsoldgesetz ebenfalls unentgeltlich. Grundwehrdienstleistende können auf die Bereitstellung bestimmter Artikel der Friedenszusatzausstattung verzichten und dafür eine einmalige Entschädigung erhalten.

Um eine möglichst wirtschaftliche Ausnutzung der Bekleidungszuschüsse und der Entschädigung für besondere Abnutzung der Dienstbekleidung zu gewährleisten, ist eine "Kleiderkasse für die Bundeswehr" geschaffen worden. Im Rahmen der

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 514 01

Privatisierung des Bekleidungswesens wurde die Kleiderkasse von der "LH Dienstbekleidung" übernommen (siehe hierzu Tit. 553 19).

514 02 Gemeinschaftsverpflegung -032		150 000	155 000	166 421
---	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 423 01.

Dies gilt insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entstehen.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

3. Nach § 52 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass die aus den Ausgaben zu beschaffende zusätzliche/besondere Verpflegung in besonderen Fällen Angehörigen des öffentlichen Dienstes nach Maßgabe der Verpflegungsbestimmungen unentgeltlich bereitgestellt wird.

4. Bewerberinnen und Bewerber als Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit erhalten bis zur generellen Neuregelung der Abfindungsbestimmungen für Bewerberinnen und Bewerber im öffentlichen Dienst unentgeltliche Truppenverpflegung.

5. Gemäß § 52 und § 63 BHO wird bei Angehörigen der Bundeswehr, die freiwillig an der Truppenverpflegung teilnehmen, von der Entrichtung eines Verwaltungskostenzuschlages abgesehen, von Nichtangehörigen der Bundeswehr erhebt das Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen einen ermäßigten Zuschlag.

6. Aus den Ausgaben dürfen auch Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Verpflegungsmanagement finanziert werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben der bereitgestellten Verpflegung für Wehrsoldempfan- ger.....	41 985
2. Ausgezahltes Verpflegungsgeld an Wehrsoldempfan- ger.....	54 000
3. Verpflegungsausgaben für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, Arbeitnehmerinnen und Arbeit- nehmer der Bundeswehr und Soldatinnen und Soldaten anderer Staaten unter bestimmten Voraussetzungen sowie für Wehrpflich- tige im Widerspruchsverfahren und Bewerberinnen bzw. Bewerber bei der Annahmeuntersuchung.....	250
4. Mehrausgaben für Selbstbeköstigung für Wehrübende und Grundwehrdienstleistende im Ausland.....	20
5. Mehrausgaben bei der Beschaffung von Lebensmitteln im Aus- land.....	1 961
6. Ausgaben der Flugverpflegung bei außereuropäischen Flügen....	1 101
7. Ausgaben der Verpflegung für Bewerber als Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit....	250
8. Zusatzkost.....	810
9. Mehrausgaben der Verpflegung von anderer Seite und durch alli- ierte Streitkräfte.....	7 295
10. Mehrausgaben der Truppenverpflegung über dem Wertansatz....	35 562
11. Mehrausgaben der Verpflegung in den übrigen Fällen.....	6 766
Zusammen.....	150 000

Nach § 18 Soldatengesetz sind die Soldatinnen und Soldaten auf dienstliche Anordnung verpflichtet, an einer Gemeinschaftsverpflegung im Sinne der hierzu erlassenen allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 3. Januar 1997 (VMBI. S. 39) teilzunehmen.

Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 514 02

Für diesen Personenkreis sind unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit Küchen zu betreiben.

Ist für die übrigen Angehörigen der Bundeswehr die Bereitstellung einer der Truppenverpflegung vergleichbaren Gemeinschaftsverpflegung aus Fürsorgegründen erforderlich und kann diese durch den Bund nicht anderweitig wirtschaftlich bereitgestellt werden, ist dieser Personenkreis aus den o. a. Küchen zu versorgen.

Soldaten, die aufgrund des Wehrpflichtgesetzes Wehrdienst leisten, erhalten nach § 3 Wehrsoldgesetz die Verpflegung unentgeltlich und an dienstfreien Tagen den doppelten Betrag des Verpflegungsgeldes.

Den Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und Soldatinnen und Soldaten auf Zeit wird nach § 10 Bundesbesoldungsgesetz die ihnen bereitgestellte Verpflegung unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes mit einem angemessenen Betrag auf die Dienstbezüge angerechnet.

Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Soldatinnen und Soldaten anderer Staaten haben unter bestimmten Voraussetzungen einen gesetzlichen, tariflichen oder vertraglichen Anspruch auf unentgeltliche Truppenverpflegung oder Verpflegung in einer Sanitätseinrichtung.

514 03	Betriebsstoff für die Bundeswehr -032	213 000	242 565	184 406
--------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Abgabe von Kraftstoffen (Betriebsstoffen) an andere Bedarfsträger fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Betriebsstoffbedarf für Kraftfahrzeuge, Aggregate, Arbeitsmaschinen und Pionierboote ist nach Erfahrungssätzen ermittelt worden. Für Flugzeuge und Schiffe sind der Errechnung des Betriebsstoffbedarfs die vorhandenen Flug- bzw. Wasserfahrzeuge und deren voraussichtlicher Einsatz zugrunde gelegt worden.

514 04	Ausgaben für Marketenderwaren sowie Waren der Feldlager- und Bordkantinen und sonstiger Verkaufsstellen -032	-		
--------	---	---	--	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

531 01	Kosten der Flugzieldarstellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge -032	67 000	66 000	65 999
--------	--	--------	--------	--------

F 532 01	Schiffahrts- und Hafengebühren sowie durch Ausschiffung im Ausland entstehende sächliche Ausgaben -032	3 500	3 200	3 498
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für Kanalpassagen, Lotsen- und Hafengelder sowie Schleusen- und Liegeplatzgebühren usw.

F 532 02	Gebühren für die Benutzung ziviler Flugplätze -032	7 300	7 300	7 094
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Kosten richten sich nach den Flugplatzgebührenordnungen.

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 532 03 Kosten der Flugsicherung -032 70 000 75 000 70 884

Erläuterungen:

Nach § 31 b (4) des 10. Änderungsgesetzes zum Luftverkehrsgesetz sind der Deutschen Flugsicherungsgesellschaft mbH (DFS) Einnahmeausfälle aus Kostenbefreiungen gemäß FS-Streckengebührenordnung und An-/Abfluggebührenordnung zu erstatten.

533 01 Kosten für den Betrieb des Schleusenwerkes der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven -032 1 076 1 002 -

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1402 Tit. 981 01.

Erläuterungen:

Ausgaben für die beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung entstehenden Kosten für den Betrieb des Schleusenwerkes der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven.

537 01 Unterstützungsmaßnahmen der Bundeswehr zur Förderung militär- und -032 rüstungstechnischer Zusammenarbeit 1 000 1 000 1 310

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der Empfängerländer fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für Staaten der GUS, die baltischen Staaten, die mittelost- und südosteuropäischen Staaten sowie die Staaten im Nahen und Mittleren Osten.

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

In 2009 wurden Unterstützungsmaßnahmen für folgende Länder geleistet:

Kosovo..... 1 310

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

553 09 Lagerhaltung und Distribution der Bundeswehr -032 - - -

553 19 Betrieb des Bekleidungswesens -032 170 000 180 000 176 972

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erhaltung der Bekleidung.....	14 000
2. Beschaffung von Bekleidung.....	120 000
3. Transaktionsbezogene Vergütung.....	33 500
4. Prämien/Honorierungen.....	2 500
Zusammen.....	170 000

Mit dem Bekleidungswesen der Bundeswehr wurde die LH Bundeswehr Bekleidungs-gesellschaft mbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 74,9 Prozent LH-Bekleidungs-gesellschaft mbH sowie 25,1 Prozent Bund).

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören neben der Beschaffung und Lagerung von Bekleidung auch die Einkleidung der Soldatinnen und Soldaten sowie der Betrieb der bundesweit eingerichteten Servicestationen.

Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr haben bei Ausübung bestimmter Tätigkeiten einen Anspruch auf Bereitstellung von Schutzkleidung; aus überwiegendem Interesse des Dienstherrn bzw. Arbeitgebers kann ihnen auch Dienstkleidung bereitgestellt werden.

Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
553 29 -032	Betrieb von Einrichtungen des Fernmeldewesens Erläuterungen: Die Ausgaben dienen der Finanzierung von Betreibermodellen im Vorhaben SATCOM.	25 700	26 200	19 792
F 553 39 -032	Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements Verpflichtungsermächtigung..... 830 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 420 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 210 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushalts- ausschusses des Deutschen Bundestages. 2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Mit dem Fahrzeug- und Flottenmanagement der Bundeswehr ist die BwFuhrpark-Service GmbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 24,9 Prozent DB AG sowie 75,1 Prozent Bund).	400 000	425 000	363 829
F 553 49 -032	Betrieb der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) Haushaltsvermerk: Erstattungen der HIL GmbH fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Mit der Durchführung der Heeresinstandsetzungslogistik ist die HIL GmbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 49 Prozent Bund sowie 51 Prozent Industrieholding).	256 555	250 476	251 333
553 59 -032	Betreiber- und Vorhaltechartermodelle für Schiffe Erläuterungen: Ausgaben dienen der Finanzierung von Vorhaltecharter im Seetransport.	8 250	8 250	4 450
553 69 -032	Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und flug- technisches Gerät Verpflichtungsermächtigung..... 34 910 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 21 130 T€ in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 13 780 T€ Erläuterungen: Veranschlagt sind "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport", "Betreibermodell Simulatorausbildung NATO - Hubschrauber 90" und "System zur Abbildenden Aufklärung in der Tiefe des Einsatzgebietes, SAATEG Zwischenlösung".	98 100	79 300	35 637

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

861 01 -032	Darlehen an die BundeswehrFuhrparkService GmbH	-	-	31 252
----------------	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Finanzierung von Fahrzeugkäufen durch die BwFuhrpark-Service GmbH.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Betrieb der Depots und der sonstigen Einrichtungen des Materialwesens der Kap. 1407 und 1409	(27 840)	(27 140)	
---------	--	----------	----------	--

Erläuterungen:

In Betracht kommen u. a. Ausgaben für Instandsetzungseinrichtungen, Werkstätten usw.

Aufteilbare Bewirtschaftungskosten, Mieten und Pachten sowie Bewachungskosten für Grundstücke, Gebäude und Räume sind bei Kap. 1412 Tit. 517 01, Tit. 517 02 und Tit. 518 01 veranschlagt.

F 514 11 -032	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	990	990	962
F 518 11 -032	Mieten und Pachten	390	390	448
F 532 11 -032	Transportkosten, soweit nicht bei Kap. 1403 Tit. 538 02 veranschlagt	1 960	1 960	1 314
F 537 11 -032	Verwertung und Entsorgung von Material der Bundeswehr	12 000	12 000	12 710

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung.....	2 260
2. Aussonderung/Verwertung/Entsorgung von San-Material.....	65
3. Zentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung durch milOrgBereiche.....	800
4. Dezentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung durch milOrgBereiche.....	1 435
5. Aussonderung/Verwertung/Entsorgung von Streumunition.....	7 440
Zusammen.....	12 000

Veranschlagt sind die Kosten für die Verwertung und Entsorgung des gesamten, von der Bundeswehr nicht mehr verwendbaren Materials.

F 547 11 -032	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	12 500	11 800	10 015
------------------	---	--------	--------	--------

Titelgruppe 56

Tgr. 56	Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr	(631 700)	(625 000)	
---------	--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

Erstattungen fließen den Ausgaben zu.

Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 56

532 56 -031	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	631 700	625 000	628 981
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mit dem Aufbau und Betrieb eines modernen und leistungsfähigen Informations- und Kommunikationssystems der Bundeswehr im Inland ist die BWI Informationstechnik GmbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 49,9 Prozent Bund sowie 50,1 Prozent Industriekonsortium).

Abschluss des Kapitels 1407

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	25 600	105 600
Übrige Einnahmen.....	15	-
Gesamteinnahmen.....	25 615	105 600

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 202 516	1 230 907
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	958 605	969 226
<i>davon aus:</i>		
<i>Gruppe 553 : Materialerhaltung.....</i>	<i>958 605</i>	<i>969 226</i>
Ausgaben für Investitionen.....	-	-
Gesamtausgaben.....	2 161 121	2 200 133

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1407

Aus Hauptgruppe 5.....	381 362	389 280
Zusammen.....	381 362	389 280

1409 Materialerhaltung der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 553 01, 553 04, 553 05, 553 06, 553 07, 553 08, 553 10 und 553 11.

Die flexibilisierten Ausgaben bei den Tit. 553 01 sind begrenzt auf 10 Prozent, die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 04, 553 05 und 553 06 sind begrenzt auf 20 Prozent, die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 07 sind begrenzt auf 35 Prozent, die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 08 sind begrenzt auf 50 Prozent, die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 10 und 553 11 sind begrenzt auf 5 Prozent.

Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel/Teiltelansätze einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 49.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

F 553 01 -032	Erhaltung des Sanitätsgeräts	38 589	35 589	56 035
------------------	------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 111 04.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erstattungen des Landes Rheinland-Pfalz für das Herzzentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die ausschließlich durch den Betrieb der Sanitätseinrichtungen der Bundeswehr entstehenden Aufwendungen.

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 01 veranschlagt sind.

553 02 -032	Erhaltung der Anlagen und Einrichtungen des Verpflegungswesens	92	92	92
----------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Hier sind alle durch den Betrieb des Verpflegungsamtes und seiner Außenlager entstehenden Aufwendungen sowie die Ausgaben für Hilfsarbeiten durch Vertragsfirmen veranschlagt.

553 03 -032	Erhaltung der Bekleidung	300	400	70
----------------	--------------------------	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erhaltung Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland.....	20
2. Erhaltung Sonderbekleidung der Teilstreitkräfte.....	260
3. Kosten/Gebühren Entsorgung.....	20
Zusammen.....	300

F 553 04 -032	Erhaltung des Fernmeldematerials	130 000	125 000	119 409
------------------	----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung, Instandsetzungen und Ersatzteile, soweit nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 05 veranschlagt.

Materialerhaltung der Bundeswehr 1409

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 553 05 -032	<p>Erhaltung des Feldzeugmaterials, ausgenommen Munition sowie Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterial</p> <p>Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 20 000 T€</p> <p>Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Mitbenutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres durch ausländische Streitkräfte fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 10 veranschlagt sind.</p>	140 000	130 000	122 038						
F 553 06 -032	<p>Erhaltung der Munition und Ersatz von Munitionseinzelteilen</p> <p>Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 08 veranschlagt sind, sowie Prämien für das Bergen verlorengegangener Torpedos.</p>	62 000	60 000	52 488						
F 553 07 -032	<p>Erhaltung des Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterials der Streitkräfte</p> <p>Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben in Höhe der nicht verwendeten Einnahmen gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3 sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter, soweit sie für die Instandsetzung bestimmt sind, fließen den Ausgaben zu. 3. Einnahmen aus Beiträgen der Partnerstaaten für die gemeinsame Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für das Waffensystem Leopard und Abwandlungen fließen den Ausgaben zu. 4. Einnahmen aus der Mitbenutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres durch ausländische Streitkräfte fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen:</p> <table border="1" data-bbox="240 1361 1027 1462"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zu erwartende Einzahlungen der Partnerstaaten in 2011.....</td> <td>6 900</td> </tr> <tr> <td>Voraussichtliche Ausgaben für die Partnerstaaten in 2011.....</td> <td>6 400</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die von den Partnerstaaten zu zahlende Verwaltungskostenpauschale fließt den allgemeinen Deckungsmitteln des Bundeshaushalts zu.</p> <p>Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Dänemark, Finnland, Italien, Kanada, die Niederlande, Norwegen, Griechenland, Großbritannien, Österreich, Schweden, Spanien, Türkei, USA und die Bundesrepublik Deutschland haben eine gemeinsame Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für das Waffensystem Leopard vereinbart. In Höhe ihres voraussichtlichen Bedarfs zahlen die Vertragsparteien jährlich einen Beitrag an die Bundesrepublik Deutschland, die die Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für alle Partnerstaaten durch einheitliche Beschaffung sicherstellt.</p> <p>Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 06 und 554 07 veranschlagt sind.</p>	Bezeichnung	1 000 €	Zu erwartende Einzahlungen der Partnerstaaten in 2011.....	6 900	Voraussichtliche Ausgaben für die Partnerstaaten in 2011.....	6 400	260 000	260 000	261 897
Bezeichnung	1 000 €									
Zu erwartende Einzahlungen der Partnerstaaten in 2011.....	6 900									
Voraussichtliche Ausgaben für die Partnerstaaten in 2011.....	6 400									
F 553 08 -032	<p>Erhaltung des Quartiermeistermaterials</p> <p>Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzung sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 11 veranschlagt sind, und für die Erhaltung und Neubeschaffung von Noten.</p> <p>Die Erhaltung von Büromaschinen und Druckereigerät ist hier nur für den Bereich der Streitkräfte veranschlagt. Die Ausgaben für Büromaschinen des Ministeriums,</p>	24 000	23 000	22 126						

1409 Materialerhaltung der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 553 08

der Bundeswehrverwaltung und ziviler Dienststellen sind bei den entsprechenden Tit. der Gruppen 511 und 812 der Kap. 1401 und 1404 veranschlagt.

F	553 10	Erhaltung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem	331 600	290 000	276 248
	-032	und sonstigem Marinegerät			

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1402 Tit. 981 01.
2. Einnahmen aus Beiträgen der Partnerstaaten für die gemeinsame Ersatzteilversorgung im NATO-Fregatten- und U-Bootprogramm fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 12 veranschlagt.

F	553 11	Erhaltung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits-	1 100 000	1 065 000	1 042 456
	-032	und sonstigem flugtechnischen Gerät			

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter für die Nutzung deutscher Open-Skies-Beobachtungsluftfahrzeuge fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 13 bis 554 18 veranschlagt sind.

Abschluss des Kapitels 1409

Ausgaben

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	2 086 581	1 989 081
<i>davon aus:</i>		
Gruppe 553 : Materialerhaltung.....	2 086 581	1 989 081
Gesamtausgaben.....	2 086 581	1 989 081

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1409

Aus Hauptgruppe 5.....	244 839	236 809
Zusammen.....	244 839	236 809

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Unterbringung der Bundeswehr erfordert Ausgaben für die Durchführung von Baumaßnahmen aller Art.

Ferner weist das Kapitel Ausgaben für die erstmalige Beschaffung, die Unterhaltung, den Ersatz und die Ergänzung der liegenschaftsgebundenen Geräte und Ausstattungsgegenstände, die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Liegenschaften für alle Dienststellen der Bundeswehr (ausgenommen Ministerium - Kapitel 1401 - und Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung - Kapitel 1404 - in bestimmten Fällen) und für die Beschaffung von Liegenschaften sowie sonstige mit der Unterbringung im Zusammenhang stehende Ausgaben aus.

Außerdem sind hier im Zusammenhang mit den Ausgaben stehende Einnahmen (ausgenommen Ministerium) ausgewiesen.

Auch ist hier die Entschädigung veranschlagt, die nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern für die Durchführung von Baumaßnahmen der Bundeswehr an die Länder zu zahlen ist.

Die g.e.b.b. ist beauftragt, das Liegenschaftsmanagement weiter zu entwickeln und innovative Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Alle übrigen Aufgaben verbleiben in der Territorialen Wehrverwaltung.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

124 01 -032	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	17 000	17 000	20 577
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu:
Epl. 14.
Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. **6004** Tit. 121 01, Kap. 1402 Tit. 125 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, Kap. 1412 Tit. 131 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass
 - 2.1 bundeswehreigene Liegenschaften den Trägerverbänden für Soldatenheime für die Dauer der Benutzung für Soldatenheimzwecke unentgeltlich überlassen werden,
 - 2.2 bundeswehreigene Sportanlagen Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern, nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports der Bundeswehr-Angehörigen nicht entgegenstehen,
 - 2.3 bundeswehreigene Übungsanlagen vorübergehend für Zwecke des Zivilschutzes unentgeltlich zur Mitbenutzung überlassen werden,
 - 2.4 Betreuungseinrichtungen der Bundeswehr den Betreibern unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden (vgl. Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 382 01),
 - 2.5 bundeswehreigene Liegenschaften den aus Kap. 1420 geförderten Forschungsinstituten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden,
 - 2.6 zum Wohnen in Gemeinschaftsunterkunft verpflichtete und berechnigte Angehörige der Bundeswehr Wasser aus bundeswehreigenen Wagenwaschanlagen unentgeltlich zum Reinigen ihrer privaten Kraftfahrzeuge entnehmen dürfen,

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

- 2.7 Truppenfrisörstuben Dritten nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien gegen ermäßigtes Entgelt zur Nutzung überlassen werden,
- 2.8 militärische Einrichtungen und Truppenübungsplätze vom EURO-KORPS und anderen gemischten Korps auf der Basis praktizierter Gegenseitigkeit in den beteiligten Ländern unentgeltlich genutzt werden können,
- 2.9 Auszubildenden/Studentinnen und Studenten (ehemaligen Wehrdienstleistenden) gegen ermäßigtes Entgelt im Rahmen des Attraktivitätsprogramms der Bundeswehr verfügbarer Wohnraum in bundeseigenen Liegenschaften bereitgestellt werden kann,
- 2.10 Patienten-TV-Anlagen in Bundeswehrkrankenhäusern von Soldaten und Zivilpatienten unentgeltlich genutzt werden können,
- 2.11 bundeswehreigene Liegenschaften und Gebäude Verbänden, Gewerkschaften und Vereinen, die eine enge Beziehung zur Bundeswehr haben, nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bundeseigene oder vom Bund beschaffte Unterkünfte den Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst gegen ermäßigtes Entgelt überlassen werden.
4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für die fernmeldetechnische Mitbenutzung von Fernmeldetürmen mit Nebeneinrichtungen der NATO in Deutschland, die im Rahmen des "Fernmeldetechnischen Verbesserungsprogramms 1967" (Communication Improvement Programme 67 = CIP 67-Stationen) errichtet wurden, durch Dritte in Höhe von 30 Prozent an SHAPE (NATO) erstattet werden.
5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für die Vermarktung von Bundeswehrliegenschaften für Mobilfunkanlagen/Windkraftanlagen durch die g.e.b.b. um Ausgaben im Zusammenhang mit der Erfüllung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der g.e.b.b. gemindert werden.

131 01 Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen -032	-	-	9 542
---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen fließen bis zur Höhe von 5 Prozent den Ausgaben bei folgendem Titel zu: 519 11.
2. Mehreinnahmen fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14. Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. **6004** Tit. 121 01, Kap. 1402 Tit. 125 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, Kap. 1412 Tit. 131 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.
3. Erstattungen zuviel gezahlter Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
4. Aus den Einnahmen dürfen
 - 4.1 anfallende Nebenkosten (z. B. Kosten einer Versteigerung, Vermessung und Abschätzung, Steuern, Maklergebühren, der Herrichtung sowie Provisionen) geleistet werden. Gleiches gilt für die Nebenkosten der Rückabwicklung von Verträgen.

Unterbringung 1412

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 131 01

- 4.2 Ausgaben für Altlastenuntersuchungen und -beseitigungen sowie für Erschließungs- und Entwicklungsmaßnahmen geleistet werden, sofern dadurch die Veräußerung der betroffenen Liegenschaft gefördert wird.
- 4.3 Entschädigungen an Gemeinden aus Anlass der Übernahme der Baulast für Privatstraßen des Bundes geleistet werden, sofern die durch Straßen erschlossenen Liegenschaften schon ganz oder teilweise veräußert sind.
- 4.4 Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung und Veräußerung bundeseigener Liegenschaften geleistet werden, soweit Dritte mit der Verwaltung und Veräußerung beauftragt sind.
- 5. Für die Veräußerung bundeseigener Liegenschaften des Ressortvermögens des Bundesministeriums der Verteidigung durch das Bundesministerium der Verteidigung oder durch beauftragte Dritte finden die für die Veräußerung bundeseigener Liegenschaften des Allgemeinen Grundvermögens zu § 64 Abs. 2 BHO geltenden Regelungen entsprechende Anwendung.

Übrige Einnahmen

153 01 -032	Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20	22	28
----------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

	Zinsen 1 000 €	Rückflüsse 1 000 €
1. zu Aufschließungsmaßnahmen und Folgeeinrichtungen (vgl. Tit. 853 01).....	18	275
2. zum Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen.....	2	15
Zusammen.....	20	290

162 01 -032	Sonstige Zinseinnahmen aus Darlehen	19	23	29
----------------	-------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

	Zinsen 1 000 €	Rückflüsse 1 000 €
Zinsen und Rückflüsse aus		
1. Darlehen an die Trägerverbände für Soldatenheime.....	-	705
2. Darlehen im Zusammenhang mit der Freimachung von bundeseigenen Liegenschaften.....	13	295
3. Darlehen für Umsiedlungen und Lärmschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit Flugplätzen (vgl. Tit. 698 01).....	5	35
4. Darlehen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.....	-	-
5. Sonstiges.....	1	15
Zusammen.....	19	1 050

173 01 -032	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	290	310	362
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 153 01.

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
182 01 -032	Sonstige Darlehensrückflüsse Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Tit. 162 01.	1 050	1 100	1 130
266 01 -032	Verwaltungszuschlag im Zusammenhang mit der Verwaltung des NATO-Truppenübungsplatzes Bergen Erläuterungen: Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarungen zu erbringenden Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer ab. Für jede Erstattungsart ist ein besonderer Buchungsabschnitt zu bilden.	400	400	363
286 01 -032	Erstattung der Kosten für die Verwaltung und die Mitbenutzung von NATO-Einrichtungen in Deutschland und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01. 2. Am Ende des Haushaltsjahres nicht verwendete Mehreinnahmen sind in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen. Erläuterungen: Erstattung der Kosten für 1. die Mitbenutzung des NATO-Übungsplatzes Bergen, 2. die Verwaltung der Haupteinsatzbasis des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) Geilenkirchen und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen. Zu 1.: Die von der Bundesrepublik Deutschland für die Bewirtschaftung und Verwaltung des NATO-Übungsplatzes geleistete Ausgaben werden am Ende des Schießabschnittes (31. Dezember jedes Jahres) von den Benutzernationen entsprechend dem Anteil der Inanspruchnahme erstattet. Zu 2.: Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung zu erbringende Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) ab.	-	-	44 039
286 03 -032	Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit dem NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland Haushaltsvermerk: 1. Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 1 zu Kap. 1412 - Anlage N (1490) - in Höhe des dort bestehenden anteiligen Bedarfs. 2. Am Ende des Haushaltsjahres nicht verwendete Ist-Einnahmen sind in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen. Erläuterungen: Vereinnahmt werden 1. die Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland, 2. die Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für das NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm, 3. die Beiträge der Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms fallen. Die Anlage N ist am Ende des Kapitels abgedruckt.	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 517 01, 517 02, 517 09, 812 01 und Tgr. 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 -032	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	20 000	20 027
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

Erläuterungen:

Ausgenommen sind Büromaschinen (Kap. 1404 Tit. 511 01, Kap. 1409 Tit. 553 08 und Kap. 1416 Tit. 554 11), das Ministerium (Kap. 1401) und das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (Kap. 1404), mit Ausnahme der Liegenschaften des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung in Koblenz.

517 01 -032	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	600 000	570 000	631 064
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	43 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungsbeträge aus Mitbenutzungs- und sonstigen Verträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Betrieb von Wärmeversorgungsanlagen der Bundeswehr kann unter bestimmten Voraussetzungen gewerblichen Unternehmen übertragen werden. Die Ausgaben umfassen auch Aufwendungen der Auftragnehmer für den Bau/die Modernisierung von Wärmeversorgungsanlagen.

517 02 -032	Absicherung von Liegenschaften	180 000	183 000	178 458
----------------	--------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Bewachung von Anlagen und Liegenschaften kann unter bestimmten Voraussetzungen gewerblichen Unternehmen übertragen werden.

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 517 02

Die Ausgaben umfassen auch Aufwendungen der Auftragnehmer für den Einsatz und Betrieb von Absicherungstechnik, sofern die Wirtschaftlichkeit hierfür nachgewiesen ist.

517 03 -032	Bewirtschaftung Forsten	38 000	45 250	45 250
----------------	-------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Titel bildet die Grundlage für die Abrechnung der Dienstleistungskosten zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Sparte Bundesforst.

517 09 -032	Betreibermodelle im Liegenschaftsbereich	10 500	9 000	4 459
----------------	--	--------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 510 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden Leistungen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (ÖPP-Vorhaben) sowie Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Liegenschaftsmanagement erstattet.

518 01 -032	Mieten und Pachten	23 500	23 000	23 123
----------------	--------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 50 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1404 Hgr. 4, Kap. 1412 Tit. 511 01, 517 02, 519 11, 558 11, 558 13 und 812 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Liegenschaftsmanagement finanziert werden.

Erläuterungen:

Mieten und Pachten für militärischen oder Zwecken der Verwaltung oder Betreuungszwecken dienende Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume; ausgenommen ist das Ministerium (Kap. 1401).

Unterbringung 1412

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-	900 000	-	-
-032	management			
	Verpflichtungsermächtigung.....	2 700 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	900 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	900 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	900 000 T€		

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten	Verausgabt bis 2009	Bewilligt 2010	Veran- schlagt 2011	Vorbe- halten für 2012 ff.	Jährlicher Mietzins	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregie- rung (AA, BMVg, BK) Internationaler Flughafen BBI, Gesamtkosten/Mietanteil BMVg (Sp. 7).....	340 000			23 000	317 000	19 284	2014
---	---------	--	--	--------	---------	--------	------

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Die Baumaßnahme wird von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführt und bei Kap. 6004 Tit. 861 02 veranschlagt. Von den Gesamtkosten entfallen auf das BMVg 62,0 Prozent.

Mehr wegen Übertragung der Bundeswehrliegenschaften im Zuständigkeitsbereich der Wehrbereichsverwaltung Nord an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

537 01	Betrieb, Bewirtschaftung und Verwaltung von NATO-Einrichtungen und	-	-	41 164
-032	damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen			

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Der auf die Bundeswehr entfallende Anteil wird auf die jeweiligen Titel des Epl. 14 umgebucht.

Erläuterungen:

Kosten für

1. Betrieb und Bewirtschaftung des NATO-Übungsplatzes Bergen,
2. die Verwaltung der Haupteinsatzbasis des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) Geilenkirchen und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen.

Zu 1.:

Der NATO-Übungsplatz steht auch anderen NATO-Mitgliedern gegen Kostenerstattung zur Verfügung. Die Betriebs- und Unterhaltskosten müssen insoweit von der Bundesrepublik Deutschland vorfinanziert werden. Am Ende eines Schießabschnittes (31. Dezember jedes Jahres) werden die Kosten nach dem Anteil der Benutzung umgelegt und von den ausländischen Benutzern erstattet. Die erstatteten Beträge werden bei Tit. 286 01 gebucht.

Zu 2.:

Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarungen zu erbringenden Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) ab.

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

558 70 Vorfinanzierung von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland
-032

- - -

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen für aus diesem Titel vorfinanzierte Vorhaben fließen den Ausgaben zu.
2. Soweit am Ende des Haushaltsjahres vorfinanzierte Beträge noch nicht erstattet werden, sind die Ist-Ausgaben in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen.
3. Die Ausgaben werden nach Anlage N zu Kap. 1412 bewirtschaftet.
4. In Erwartung von Erstattungen dürfen Ausgaben bis zur Höhe von 51 000 T€, darüber hinaus nur mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach den Infrastrukturregeln der NATO werden die NATO-Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms vom Gastgeberstaat erstellt. Er schließt die Verträge und finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Ausgaben vor. Die zu den Vorhaben beitragenden Staaten erstatten dem Gastgeberstaat die auf sie entfallenden Kostenanteile.

Die Anlage N ist am Ende des Kapitels abgedruckt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder
-032

300 300 300 350 348 837

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1225 Tit. 632 03.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.
4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 633 01, 682 01 und 686 01.
5. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für die Durchführung der Baumaßnahmen oder sonstiger Maßnahmen im Zusammenhang mit der Unterbringung der Bundeswehr ist, soweit sie den Landesbauverwaltungen obliegt, nach § 8 Abs. 7 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) den Ländern eine Entschädigung zu zahlen. Höhe und Art der Entschädigung sind durch Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern geregelt.

In Betracht kommen Entschädigungszahlungen für die

1. Durchführung der Baumaßnahmen - Tit. 558 11 bis 558 13,
2. Wahrnehmung der Bauunterhaltung - Tit. 519 11,
3. Inanspruchnahme bei der Prüfung und/oder Ausführung von Maßnahmen der Tit. 518 01, 698 01, 821 03, 853 01, 741 41 bis 893 41 und Kap. 1225 Tit. 663 34.

Ausgaben für Baumaßnahmen der NATO werden bei Tit. 632 91 der Anlage N zu Kap. 1412 nachgewiesen.

Aus diesem Titel erhalten die Länder auch Finanzhilfen nach den Richtlinien für die Gewährung von fortdauernden Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für nicht bundeseigene Verkehrseinrichtungen, Bauwerke und Anlagen vom 20. Juli 1964.

Unterbringung 1412

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
633 01 -032	<p>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Straßenunterhaltung</p> <p>Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 632 01, 682 01 und 686 01.</p> <p>Erläuterungen: Finanzhilfen nach den Richtlinien für die Gewährung von fortdauernden Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für nicht bundeseigene Verkehrseinrichtungen, Bauwerke und Anlagen vom 20. Juli 1964.</p>	230	232	295
682 01 -032	<p>Zuschüsse an die Deutsche Bahn AG zur Unterhaltung von Strecken und Gleisabschnitten</p> <p>Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 632 01, 633 01 und 686 01.</p> <p>Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Tit. 633 01.</p>	800	1 000	783
686 01 -411	<p>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 632 01, 633 01 und 682 01.</p> <p>Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Tit. 633 01. Zur Bereithaltung, Freimachung und Instandsetzung ehemals zweckgebundener sowie sonstiger für den Bund zweckgebundener oder zur Verfügung gestellter Wohnungen, soweit dies im Bundesinteresse liegt.</p>	600	550	497
698 01 -032	<p>Entschädigungen im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb von Flug- und Truppenübungsplätzen</p> <p>Erläuterungen: Dabei handelt es sich um Entschädigungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. aufgrund des Schutzbereichgesetzes und des Luftverkehrsgesetzes einschließlich der Kosten der Festsetzung und Auszahlung; <p>Ausgaben für die Einrichtung und Festlegung von Schutzbereichen und Bauschutzbereichen aufgrund des Schutzbereichgesetzes vom 7. Dezember 1956 (BGBl. I S. 899) und des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 550), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3093).</p> <p>Hierunter fallen die Kosten für die Errichtung und Unterhaltung von Schutzbereichen und Bauschutzbereichen sowie die Kosten der Entschädigungen, der entzogenen Nutzung, der Duldungen oder Unterlassungen, der Beschädigung oder Zerstörung und der sonstigen Vermögensnachteile.</p> <p>Außerdem sind hier auch Ausgaben zur Zahlung von Entschädigungen und sonstigen Kosten veranschlagt, die aufgrund privatrechtlicher Duldungsverträge gemäß § 1 Abs. 4 des Schutzbereichgesetzes zu zahlen sind. Ferner können hieraus Entschädigungen gezahlt werden, die durch militärische Einwirkungen auf die Umgebung militärischer Anlagen ausgelöst werden oder im Zusammenhang mit der zeitweiligen Sperrung bestimmter Seegebiete vertraglich vereinbart worden sind.</p> 2. für Lärm im Zusammenhang mit dem Betrieb von Flugplätzen und Truppenübungsplätzen; <p>Nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) werden für militärische Flugplätze, die dem Betrieb von Flugzeugen mit Strahltriebwerken zu dienen bestimmt sind, Lärmschutzbereiche festgesetzt. Veranschlagt werden Entschädigungen für Bauverbote und Erstattungen von</p> 	7 000	13 000	1 497

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 698 01

Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen in Lärmschutzbereichen, die für Flugplätze der Bundeswehr und der NATO festgesetzt sind. Außerdem sind Entschädigungen für die Wertminderung von Grundstücken sowie für Beeinträchtigungen des Außenwohnbereichs durch Fluglärm veranschlagt.

Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für passiven Schallschutz in der Umgebung von Truppenübungsplätzen geleistet werden.

3. für die Entziehung des Eigentums an Grundstücken;

Im Zusammenhang mit der Erweiterung und dem Betrieb von Flugplätzen müssen in verschiedenen Fällen angrenzende Siedlungen verlegt werden. Veranschlagt sind hier außer den Entschädigungen für die Entziehung des Eigentums die Finanzierungshilfen für die Erstellung von Ersatzobjekten sowie die Kosten des Abrisses der geräumten Bauwerke.

Ausgaben für Investitionen

812 01 -032	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	40 000	45 000	67 664
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Unterkunftsgeschäft und Einrichtungsgegenstände.....	16 000
1.2 Betriebsgerät.....	5 000
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Unterkunftsgeschäft und Einrichtungsgegenstände.....	13 000
2.2 Betriebsgerät.....	6 000
Zusammen.....	40 000

Zu 1.1 und 2.1:

Allgemeines Möblierungsgerät, Unterkunftstextilien, Küchen- und Tafelgerät, Turn- und Sportgerät.

Zu 1.2 und 2.2:

Gerät zur Landschaftspflege, Zugmaschinen, Straßenreinigungs- und Winterdienstgerät, Transport- und Hebezeug, Werkstattausstattung, Brandschutz- und Rettungsgerät, Raumreinigungsgeschäft.

Ausgenommen sind das Ministerium - Kap. 1401 - und das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (ohne die Liegenschaften in Koblenz) - im Kap. 1404 -.

821 03 -032	Beschaffung von Liegenschaften für militärische Zwecke und Wertersatzungen nach § 61 Abs. 1 BHO für bundeseigene Grundstücke sowie Restwertentschädigungen	2 500	2 500	2 829
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 460 T€

Haushaltsvermerk:

1. Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus Mitteln des Epl. 14 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstücks Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 100 T€ nicht übersteigt.

2. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Verteidigung (Epl. 14) beschafftem Vorratsland fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufprei-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 821 03

ses von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand desselben Vertrages sind.

3. Erlöse aus der Wiederveräußerung von Restflächen gem. § 13 (2) LBG fließen den Ausgaben zu.
4. In den vorgenannten Fällen bleibt das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministers gemäß § 64 BHO unberührt.
5. Erstattungsbeträge der Gaststreitkräfte im Zusammenhang mit der Abgeltung von Belegungsschäden fließen den Ausgaben zu.
6. Aus diesen Ausgaben dürfen auch Darlehen gewährt und Entgelte für Dienstbarkeiten bei der Verlegung von Treibstoffleitungen sowie einmalige Entschädigungen aufgrund des Landbeschaffungsgesetzes und vertraglicher Vereinbarungen beim Abschluss von Nutzungsverträgen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben dürfen auch Darlehen im Zusammenhang mit Maßnahmen gewährt werden, die bei Tit. 698 01 veranschlagt sind. Außerdem sind aus diesem Titel Entgelte für die Bestellung von Dienstbarkeiten bei der Verlegung von Treibstoffleitungen (Pipelines) für Verteidigungszwecke aufgrund der Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen vom 19. April 1961 (MinBIFin S. 870) zu zahlen.

Ferner sind aus diesem Titel einmalige und laufende Entschädigungen aufgrund des Landbeschaffungsgesetzes und vertraglicher Vereinbarungen beim Abschluss von Nutzungsverträgen sowie Naturalwertrenten zu zahlen.

Bei vollständiger oder teilweiser Freigabe von Liegenschaften einer Gaststreitkraft, die rechtlich im Eigentum des Bundes stehen, wird im Einzelfall auch vereinbart, in welcher Höhe etwa noch vorhandene Restwerte aus Benutzerinvestitionen abzugelten sind. Die Restwertentschädigung umfasst auch die Zahlungen für Ausrüstungsgegenstände und Vorräte, wenn sie vereinbarungsgemäß auf einer solchen Liegenschaft zurückbleiben sollen.

853 01 Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Bedarfsträger -032	-	-	-
--	---	---	---

Erläuterungen:

Sonderlastenausgleich an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 106 Abs. 8 Grundgesetz sowie andere Leistungen wegen der Übernahme von Aufgaben der Bundeswehr.

Maßgebend sind die Richtlinien für den Sonderlastenausgleich des Bundes an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 106 Abs. 8 Grundgesetz als Folge von Einrichtungen der Bundeswehr in der Fassung vom 1. Februar 1992. Außerdem sind hier auch Ausgaben für alle Fälle veranschlagt, in denen die Bundeswehr kommunale Einrichtungen für die Erfüllung ihrer obliegenden Aufgaben aus wirtschaftlichen Gründen mitbenutzt.

883 01 Erschließungsbeiträge -032	1 000	2 000	643
--------------------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Einmalige Abgaben für

1. Erschließungsanlagen im Sinne von § 127 Abs. 2 (z. B. Verkehrsanlagen) und
 2. andere Anlagen im Sinne von § 127 Abs. 4 (z. B. Ver- und Entsorgungsanlagen)
- des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), soweit diese Beträge nicht im Zusammenhang mit Baumaßnahmen bei den Bauausgaben zu veranschlagen sind.

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

883 02 -032	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300	300	-20
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 853 01.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Investitionen und Aufwendungen für Baumaßnahmen der Bundeswehr	(1 062 000)	(1 172 000)	
---------	--	-------------	-------------	--

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

519 11 -032	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	237 000	355 000	307 080
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zufließenden Mehreinnahmen bei folgendem Titel verstärkt werden: 131 01.

3. Aus den Ausgaben dürfen Leistungen Dritter für den Betrieb der Liegenschaften finanziert werden.

4. Ferner dürfen Ausgaben geleistet werden für:

5. die Altlastensanierung mit verteidigungsinvestiver Bedeutung und zur Abgeltung eventueller Altlastenbeseitigung im Rahmen von Grundstücksveräußerungen

6. aus nationalen Mitteln zu unterhaltende bauliche Anlagen im Ausland.

Erläuterungen:

Zur Abgeltung eventueller künftiger Altlastenbeseitigungen im Rahmen von Veräußerungen bundeseigener Liegenschaften des Ressortvermögens des Bundesministeriums der Verteidigung fließen den Ausgaben jeweils 5 Prozent des Bruttoverkaufspreises aus Veräußerungen durch das Bundesministerium der Verteidigung oder durch beauftragte Dritte zu (vgl. Tit. 131 01).

Weniger wegen Übernahme des Bauunterhalts durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für die Liegenschaften im Zuständigkeitsbereich der Wehrbereichsverwaltung Nord.

558 11 -032	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	535 000	510 000	473 558
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 439 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 312 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 102 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

3. Mehrausgaben für Ersatzbaumaßnahmen für das Zentralinstitut des Sanitätswesens der Bundeswehr im Zusammenhang mit dem Verkauf des Grundstückes in Koblenz, Zentralplatz, dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 6004 Tit. 121 01.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 558 11 (Titelgruppe 01):

4. Aus den Ausgaben darf vorfinanziert werden:
 - 4.1 Mit Einwilligung des BMF der französische Kostenanteil für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der gemeinsamen technisch-logistischen Ausbildung des deutschen und französischen Personals für das Waffensystem Unterstützungshubschrauber TIGER in Faßberg.
 - 4.2 Der französische Kostenanteil für Baumaßnahmen in Müllheim und Immendingen für die Deutsch-Französische Brigade.
 - 5.1 Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für die bei der Verabschiedung des Haushalts keine Unterlagen nach § 24 BHO vorgelegen haben, dürfen in Anspruch genommen werden, wenn die Baumaßnahmen sich im Rahmen der vom Bundesministerium der Finanzen genehmigten Typenpläne halten und der Bedarf im Einzelfall von ihm anerkannt ist.
 - 5.2 Darüber hinaus können Baumaßnahmen nach § 24 Abs. 3 BHO durchgeführt werden, wenn nach Verabschiedung des Haushalts Unterlagen nach § 24 BHO vom Bundesministerium der Finanzen anerkannt wurden oder es sich um Fälle unabweisbaren Bedarfs handelt.
 - 5.3 Entsprechend dem bei den Titeln 558 11 und 558 12 entstehenden unabweisbaren Bedarf sind jeweils neue Unterteile zu bilden und dafür im Titelbuch besondere Abschnitte einzurichten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Wehrbereich Nord.....	146 000
Wehrbereich West.....	105 000
Wehrbereich Süd.....	148 000
Wehrbereich Ost.....	60 000
Ausland.....	1 000
IT-Leitungsnetze (BWI-IT).....	75 000
Zusammen.....	535 000

558 12 Nationale Anteile bei den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-	80 000	67 000	58 145
-032 Investitionsprogramms			

Verpflichtungsermächtigung..... 61 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
 - 2.1 Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für die bei der Verabschiedung des Haushalts keine Unterlagen nach § 24 BHO vorgelegen haben, dürfen in Anspruch genommen werden, wenn die Baumaßnahmen sich im Rahmen der vom Bundesministerium der Finanzen genehmigten Typenpläne halten und der Bedarf im Einzelfall von ihm anerkannt ist.
 - 2.2 Darüber hinaus können Baumaßnahmen nach § 24 Abs. 3 BHO durchgeführt werden, wenn nach Verabschiedung des Haushalts Unterlagen nach § 24 BHO vom Bundesministerium der Finanzen anerkannt wurden oder es sich um Fälle unabweisbaren Bedarfs handelt.
 - 2.3 Entsprechend dem bei den Titeln 558 11 und 558 12 entstehenden unabweisbaren Bedarf sind jeweils neue Unterteile zu bilden und dafür im Titelbuch besondere Abschnitte einzurichten.
3. Die Ausgaben werden nach Anlage N zu Kap. 1412 bewirtschaftet.

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 558 12 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Hierzu rechnen die national zu finanzierenden Kostenanteile zu den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms, auch wenn sie aus Kap. 1412 Tit. 558 70 vorfinanziert wurden. Außerdem sind hier Baumaßnahmen für die Bundeswehr in NATO-Anlagen veranschlagt, bei deren Finanzierung sich die NATO nicht beteiligt.

558 13 -032	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	210 000	240 000	290 893
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 159 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 113 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 46 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.
Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
3. Hieraus dürfen auch Ausgaben für aus nationalen Mitteln zu finanzierende Baumaßnahmen im Ausland geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ausgaben für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, soweit sie im Einzelfall 1 000 000 € nicht übersteigen.	
Wehrbereich Nord.....	68 000
Wehrbereich West.....	50 000
Wehrbereich Süd.....	62 000
Wehrbereich Ost.....	30 000
Ausland.....	-
Zusammen.....	210 000

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Überprüfung und Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen und Versorgungsanlagen von militärischem Interesse	(11 600)	(9 900)	
---------	--	----------	---------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Für Überprüfung, Bau, Ausbau und Verlegung von Straßen im Zusammenhang mit militärischen Anlagen, für sonstige Anlagen des öffentlichen Verkehrs, wie Eisenbahnen, Wasserstraßen, Häfen und Anlagen der zivilen Luftfahrt, für Versorgungsanlagen sowie zum Ausbau des Straßennetzes für den militärischen Durchgangsverkehr einschließlich Brückenverstärkungen und Brückenbauten müssen Finanzhilfen gewährt werden.

741 41 -032	Zuweisungen für Straßenbaumaßnahmen des Bundes	1 500	1 800	40
----------------	--	-------	-------	----

Verpflichtungsermächtigung..... 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 600 T€

Unterbringung 1412

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
882 41 -032	Zuweisungen für Investitionen an die Länder	3 000	1 000	466
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 600 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
883 41 -032	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000	4 400	5 910
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 700 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 600 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 800 T€			
891 41 -032	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 300	700	3 224
	Verpflichtungsermächtigung..... 500 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€			
893 41 -032	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bedarfsträger	1 800	2 000	81
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 300 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€			

Abschluss des Kapitels 1412

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	17 000	17 000
Übrige Einnahmen.....	1 779	1 855
Gesamteinnahmen.....	18 779	18 855

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 009 000	1 205 250
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	825 000	817 000
davon aus:		
Gruppe 558 : Militärische Anlagen.....	825 000	817 000
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	308 930	315 132
Ausgaben für Investitionen.....	55 400	59 700
Gesamtausgaben.....	3 198 330	2 397 082

**1412 Anlage 1
NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der
Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

286 91 -032	Gemeinsam finanzierte Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland	160 000	150 000	94 197
----------------	--	---------	---------	--------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 559 91.

Erläuterungen:

Nachzuweisen sind:

1. Beiträge der Bundesrepublik Deutschland und der anderen NATO-Mitgliedstaaten zu den Ausgaben des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1422 Tit. 559 12 und Kap. 1412 Tit. 286 03) einschließlich der Infrastrukturbeiträge für das NATO- Frühwarnsystem AWACS (Haupteinsatzbasis Geilenkirchen).
2. Nationale Steuern und Zölle, die von der NATO-Finanzierung ausgenommen und von der Bundesrepublik Deutschland zu tragen sind (Kap. 1422 Tit. 559 11).
3. Nationale Anteile der Bundesrepublik Deutschland bei den Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms (Kap. 1412 Tit. 558 12).
4. Beiträge der Benutzerinnen und Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms fallen (Kap. 1412 Tit. 286 03).
5. Vorfinanzierungen von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1412 Tit. 558 70). Erstattungen vorfinanzierter Beträge fließen den Ausgaben bei Kap. 1412 Tit. 558 70 zu.

286 93 -032	NATO-Ausgaben für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms	6 500	10 000	7 179
----------------	--	-------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 632 91.

Erläuterungen:

In den Ausgaben der NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm und in den Kosten für die nicht unter die Normen des Programms fallenden Vorhaben sind auch Pauschbeträge enthalten, mit denen die Leistungen der nationalen Bauverwaltungen abgegolten werden sollen. Der Umfang dieser Leistungen richtet sich nach besonderen NATO-Richtlinien. Die darauf entfallenden Beitragsanteile der Bundesrepublik Deutschland und der anderen NATO-Mitgliedstaaten sind bei Kap. 1422 Tit. 559 12 mitveranschlagt bzw. werden bei Kap. 1412 Tit. 286 03 vereinnahmt.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1412 Tit. 286 03.

**NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der
Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

559 91 -032	Gemeinsam finanzierte Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland	160 000	150 000	94 197
----------------	--	---------	---------	--------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 91.

Erläuterungen:

Nachzuweisen sind (jeweils in besonderen Buchungsabschnitten):

1. Von der Bundesrepublik Deutschland und von den anderen NATO-Mitgliedstaaten zu finanzierendes NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1422 Tit. 559 12 und Kap. 1412 Tit. 286 03) einschließlich der Infrastrukturbeiträge für das NATO- Frühwarnsystem AWACS (Haupt einsatzbasis Geilenkirchen).
Die Vorhaben sind von der Bundesrepublik Deutschland auszuführen. Die entstehenden Kosten werden von allen beteiligten NATO-Mitgliedstaaten nach einem Kostenteilungsschlüssel erstattet.
2. Nationale Steuern und Zölle, die in der Bundesrepublik Deutschland für Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms erhoben werden, von der NATO-Finanzierung ausgenommen und von der Bundesrepublik Deutschland zu tragen sind (Kap. 1422 Tit. 559 11).
3. Nationale Anteile der Bundesrepublik Deutschland bei Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms (Kap. 1412 Tit. 558 12).
4. Beiträge der Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm fallen (Kap. 1412 Tit. 286 03).
5. Vorfinanzierungen von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1412 Tit. 558 70).

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 91 -032	Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms	6 500	10 000	7 179
----------------	--	-------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 93.

Erläuterungen:

In den Ausgaben der NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm und in den Kosten für die nicht unter die Normen dieses Programms fallenden Vorhaben sind auch Pauschbeträge enthalten, mit denen die Leistungen der nationalen Bauverwaltungen abgegolten werden sollen. Der Umfang dieser Leistungen richtet sich nach besonderen NATO-Richtlinien. Verwaltungsausgaben für die Durchführung von national zu finanzierenden Baumaßnahmen der Bundeswehr werden aus Kap. 1412 Tit. 632 01 erstattet.

**1412 Anlage 1
NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der
Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	166 500	160 000
Gesamteinnahmen.....	166 500	160 000

Ausgaben

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	160 000	150 000
<i>davon aus:</i>		
<i>Gruppe 559 : Beiträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter.....</i>	<i>160 000</i>	<i>150 000</i>
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 500	10 000
Gesamtausgaben.....	166 500	160 000

Militärische Beschaffungen 1416

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 500 000 T€ begrenzt.
2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 554 05 bis 554 08 und 554 10 bis 554 13 dürfen für andere als die veranschlagten Beschaffungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt für den jeweiligen Beschaffungstitel erfasst sind.
3. Für Beschaffungsvorhaben, die nicht bei dem jeweiligen Titel vorgesehen sind, dürfen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen nur mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in Anspruch genommen werden.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

554 01 -032	Beschaffung von Sanitätsgerät sowie Beschaffung und Erneuerung der Vorräte an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial	73 000	63 000	61 914
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.
Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.
Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 111 04.
4. Erstattungen und Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz für das Herzzentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geräte der ortsfesten Sanitätseinrichtungen, wie Bundeswehr-Krankenhäuser, Institute, Untersuchungsstellen, Sanitätsbereiche sowie für die Feld-Sanitätsausrüstung.....	55 500
2. Beschaffung von Vorräten an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial und Erneuerung der Vorräte wegen Ablaufs der Lagerfähigkeit und Verbrauchs im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung (Heilfürsorge).....	17 500
Zusammen.....	73 000

1416 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €										
554 02 -032	Beschaffung und Erneuerung der Verpflegungsvorräte	4 500	4 800	3 777										
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 400 T€													
	Erläuterungen: Für die Bundeswehr ist im Verpflegungsamt und auf Seenotrettungsinseln ein Vorrat "Verpflegung" niedergelegt.													
554 03 -032	Beschaffung von Bekleidung	25 000	30 000	16 222										
	Verpflichtungsermächtigung..... 12 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 250 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 250 T€													
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.													
	Erläuterungen: <table border="1" data-bbox="177 1115 954 1149"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Beschaffungen, die durch Bundeswehrdienststellen durchgeführt werden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1. Ersatzbedarf.....</td> <td>2 500</td> </tr> <tr> <td>2. Erstbedarf.....</td> <td>22 500</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>25 000</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	Beschaffungen, die durch Bundeswehrdienststellen durchgeführt werden		1. Ersatzbedarf.....	2 500	2. Erstbedarf.....	22 500	Zusammen.....	25 000			
Bezeichnung	1 000 €													
Beschaffungen, die durch Bundeswehrdienststellen durchgeführt werden														
1. Ersatzbedarf.....	2 500													
2. Erstbedarf.....	22 500													
Zusammen.....	25 000													
554 05 -032	Beschaffung von Fernmeldematerial	209 000	258 000	294 943										
	Verpflichtungsermächtigung..... 105 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 55 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 46 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 100 T€													
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.													

Militärische Beschaffungen 1416

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

554 06	Beschaffung von Fahrzeugen für die Streitkräfte einschließlich des Zubehörs -032	245 000	230 000	230 004
--------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 361 800 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 70 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 95 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 68 000 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 78 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

554 07	Beschaffung von Kampffahrzeugen -032	360 000	317 600	299 740
--------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 184 600 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 900 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 47 200 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 52 700 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 60 800 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

1416 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
554 08 -032	Beschaffung von Munition	352 000	410 000	427 000
	Verpflichtungsermächtigung..... 274 081 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 105 081 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 25 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 40 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 54 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
554 10 -032	Beschaffung von Feldzeugmaterial, soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt	310 000	260 000	240 385
	Verpflichtungsermächtigung..... 184 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 65 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 62 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 24 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 13 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 20 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
554 11 -032	Beschaffung von Quartiermeistermaterial	60 000	60 000	50 082
	Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403			

Militärische Beschaffungen 1416

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 554 11

Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Die Beschaffung von Büromaschinen und Druckereigerät ist hier nur für den Bereich der Streitkräfte veranschlagt. Die Ausgaben für Büromaschinen des Ministeriums, der Bundeswehrverwaltung und ziviler Dienststellen sind bei den entsprechenden Tit. der Gruppen 511 und 812 der Kap. 1401 und 1404 veranschlagt.

554 12 -032	Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	600 000	580 000	572 500
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 96 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 43 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 21 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 8 000 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 8 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.
 Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.
 Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.
3. Erlöse aus der Veräußerung von Fertigungsunterlagen für den Bau von U-Booten Klasse 212 an Italien können verrechnet werden mit den Mehrkosten aufgrund der Tauchtiefenvergrößerung der deutschen U-Boote.

554 13 -032	Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät	445 000	550 000	533 598
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 397 307 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 90 973 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 54 861 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 42 800 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 58 673 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403

1416 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
<p>Noch zu Titel 554 13</p> <p>Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.</p> <p>Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.</p> <p>Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.</p>				
554 14	Erneuerung Mittelstreckenluftfahrzeuge der Flugbereitschaft BMVg -032	88 600	179 000	73 077
554 15	Beschaffung des Waffensystems Unterstützungshubschrauber -032	310 000	305 000	240 000
	Verpflichtungsermächtigung..... 155 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 68 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 66 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 21 000 T€			
554 16	Beschaffung NATO-Hubschrauber 90 -032	200 000	324 000	297 017
	Verpflichtungsermächtigung..... 7 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 700 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 400 T€			
554 17	Beschaffung des Waffensystems Eurofighter -032	1 245 000	1 150 000	1 245 000
	Verpflichtungsermächtigung..... 41 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 23 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 500 T€			
	Haushaltsvermerk: Luftfahrzeuge der Tranche 1 können aus dem deutschen Bestand an die Firma EUROFIGHTER GmbH zur Erfüllung deren Lieferverpflichtungen gegenüber Österreich abgegeben werden. Durch vertragliche Regelungen ist zuvor sicherzustellen, dass sich die Firma EUROFIGHTER GmbH zur unentgeltlichen Lieferung einer entsprechenden Zahl mindestens gleichwertiger neuer Flugzeuge im Standard der 2. Tranche verpflichtet.			
554 18	Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M -032	560 000	150 000	251 962
554 20	Beschaffung Schützenpanzer PUMA -032	87 000	112 400	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 700 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€			

Militärische Beschaffungen 1416

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

870 01 -032	Ausgaben für die Inanspruchnahme aus dem EADS/Airbus im Zusammenhang mit der Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährten Exportkredit	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 500 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Die Programmationen haben sich am 5. März 2010 mit der Industrie über die Grundsätze der zusätzlichen Finanzierung und damit über die Fortführung des Beschaffungsvorhabens Airbus A400M geeinigt, darunter auf die Gewährung eines Exportkredits ("Export Levy Facilities") an die Industrie von insgesamt 1,5 Mrd. €. Der deutsche Anteil am Exportkredit in Höhe von voraussichtlich 500 Mio. € soll von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährt und vom Bund abgesichert werden. Der Exportkredit ist verzinslich und verkaufsabhängig rückzahlbar.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

554 04 -032	Beschaffung von Satelliten (SATCOM)	86 400	142 262
----------------	-------------------------------------	--------	---------

Abschluss des Kapitels 1416

Ausgaben

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	5 174 100	5 070 200
<i>davon aus:</i>		
<i>Gruppe 554 : Beschaffungen.....</i>	<i>5 174 100</i>	<i>5 070 200</i>
Ausgaben für Investitionen.....	-	-
Gesamtausgaben.....	5 174 100	5 070 200

1420 Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Kapitel enthält die Ausgaben für

1. anwendungsnahe Forschung auf den Gebieten der Wehrtechnik, der Wehrmedizin, der Wehrpsychologie,
2. Entwicklung und Erprobung auf den Gebieten der Wehrtechnik, des Sanitätsdienstes, des Verpflegungs- und Bekleidungswesens sowie der Unterkunft und des Bauwesens,
3. Entscheidungshilfen für Planung und Führung (Operations Research).

Das Kapitel enthält ferner die Zuwendungen zur Grundfinanzierung wehrtechnisch orientierter Forschungseinrichtungen.

Als Einnahmen sind die Erstattungen aus der gewerblichen Nutzung solcher Forschungs- und Entwicklungsergebnisse veranschlagt, die aus dem Einzelplan 14 finanziert worden sind.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

281 01	Einnahmen aus der Erstattung von wehrtechnischen und sonstigen militärischen Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungskosten	17 200	17 200	7 096
--------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

In den Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsverträgen werden die Vertragspartnerinnen und Vertragspartner verpflichtet, Einnahmen aus gewerblicher Nutzung der Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsergebnisse gegenüber Dritten bis zur Höhe der aus Ausgaben des Bundes aufgewendeten Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungskosten zu erstatten.

Ausgaben

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

551 01	Wehrtechnische Forschung und Technologie	230 000	283 000	290 221
--------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	296 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	110 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	115 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	61 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 551 11.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

**Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige 1420
militärische Entwicklung und Erprobung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 551 01

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben

1. für nicht institutionell finanzierte Untersuchungen zur Gewinnung neuer Erkenntnisse in technischen Themenbereichen von militärischem Interesse (Forschung und Basistechnik),
2. zur Schaffung der technologischen Voraussetzungen für künftige militärische Anwendungen (Zukunftstechnik),
3. für die Erarbeitung von technischen Lösungsalternativen zur Schließung von Fähigkeitslücken (Analysephase),
4. für Kommunikation und Informationsverarbeitung (Informationstechnologie).

551 02	Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonstige militärische Forschung -036	4 500	4 500	3 637
--------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Für Forschungsarbeiten auf den Gebieten der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin und der Psychologie, soweit an ihnen ein überwiegend militärisches Interesse besteht.

1420 Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

551 03 -036	Entscheidungshilfen für Planung und Führung (Operations Research)	10 000	12 000	11 900
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Ausgaben für notwendige Entscheidungshilfen im Bereich von Planung und Führung, die mit wissenschaftlichen Methoden, insbesondere Operations Research, von Auftragnehmern außerhalb der Bundeswehr bearbeitet werden, sowie Aufwendungen zur Unterstützung von Rationalisierungsmaßnahmen.

551 04 -036	Transformationsprozess der Bundeswehr	6 000	7 500	7 100
----------------	---------------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Ausgaben für nichttechnische Forschungs- und Studienarbeit, die der Unterstützung der Transformation im Rahmen der Konzeptentwicklung und deren experimenteller Überprüfung (CD & E) dienen.

Im Zusammenhang mit dem Transformationsprozess der Bundeswehr dürfen darüber hinaus bei folgenden Titeln Ausgaben bis zu folgenden Höchstbeträgen geleistet werden:

**Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige 1420
militärische Entwicklung und Erprobung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 551 04

Kapitel Titel (Tgr.)	Zweckbestimmung (stichwortartig)	2011 1 000 €
1	2	3
1401 / 527 01	Dienstreisen.....	300
1403 / 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation.....	50
1403 / 527 01	Dienstreisen.....	1 500
1403 / Tgr. 02	Dienstreisen und Transportkosten im Rahmen von Übungen sowie sonstige Übungskosten..	2 300
1404 / Tgr. 55	IT-Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie IT-Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen usw.....	950
1407 / 511 01	Geschäftsbedarf Fernmeldedienstleistungen.....	275
1407 / 511 03	Entgelte für Fernmeldeleitungen.....	975
1407 / 531 01	Kosten der Flugzielardarstellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge (Übungen).....	300
Zusammen.....		6 650

551 11 Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung -036	420 294	490 000	486 077
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 442 747 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 124 820 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 120 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 53 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 84 327 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 551 01.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 12, 551 16 und 551 18.
Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.
Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.
- Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für andere als die veranschlagten Entwicklungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt zu Kap. 1420 für diesen Titel erfasst sind.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die wehrtechnische Entwicklung und Erprobung, für die Entwicklungstechnische Betreuung (ETB) sowie für die Beschaffung von Erprobungsgegenständen.

1420 Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

551 12 -036	Entwicklung und Erprobung auf den Gebieten des Sanitätsdienstes, des Verpflegungs- und Bekleidungswesens sowie der Unterkunft und des Bauwesens	3 000	3 000	2 479
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 16 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

3. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sanitätsdienst.....	2 500
2. Verpflegungswesen.....	190
3. Bekleidungswesen.....	260
4. Unterkunfts- und Bauwesen.....	50
Zusammen.....	3 000

551 16 -036	Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA	40 000	45 000	46 600
----------------	--------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 20 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für andere als die veranschlagten Entwicklungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt zu Kap. 1420 für diesen Titel erfasst sind.

**Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige 1420
militärische Entwicklung und Erprobung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 551 16

Erläuterungen:

Für die Entwicklungstechnische Betreuung (ETB) und Kampfwertanpassungen des Multi-Role Combat Aircraft (MRCA).

551 18 -036	Entwicklung des Waffensystems Eurofighter	90 000	140 000	100 000
----------------	---	--------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 113 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 16 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12 und 551 16.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	262
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 551 01, 551 02, 551 03 und 551 12.

Erläuterungen:

Für Forschungs- und Entwicklungsaufträge an Bundesforschungsanstalten sowie an Universitäten der Bundeswehr.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung	(29 008)	(29 008)	
---------	---	----------	----------	--

Erläuterungen:

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) nimmt in erheblichem Umfang Aufgaben auf dem Gebiet der wehrtechnischen Luftfahrtforschung wahr.

Die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Ausgaben werden als Zuschuss zur Grundfinanzierung zur Verfügung gestellt und sind für diejenigen Einrichtungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. bestimmt, die sich ausschließlich mit der Luftfahrtforschung, insbesondere der wehrtechnischen Luftfahrtforschung, sowie der Luftfahrtokumentation befassen.

Die Federführung gegenüber dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. obliegt innerhalb der Bundesregierung dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Weitere Zuwendungen zur Grundfinanzierung sind u. a. bei Kap. 0902 Tgr. 30 veranschlagt.

1420 Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kap. 0902.

685 11 -036	Betrieb	26 963	26 963	26 963
----------------	---------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 11 und 894 11 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 685 33.

894 11 -036	Investitionen	2 045	2 045	2 045
----------------	---------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 11 und 894 11 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 685 33.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München	(68 020)	(100 960)	
---------	--	----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zur Leistung von Umsatzsteuer und Nebenleistungen aus den Jahren 1982 bis 2008 sowie steuerlich begründete Mehrausgaben aus der Verschmelzung der FGAN in die FhG dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft e. V. ist u. a. Trägerin von Forschungsinstituten, die überwiegend anwendungsnahe Aufgaben von wehrtechnischem Interesse bearbeiten. Die veranschlagten Ausgaben sind für die Grundfinanzierung der Institute bestimmt. Die Federführung gegenüber der FhG obliegt innerhalb der Bundesregierung dem Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen sind bei Kap. 3004 Tgr. 60 veranschlagt.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kap. 3004.

685 21 -036	Betrieb	53 620	89 960	26 701
----------------	---------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 21 und 894 21 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 3004 Tit. 685 60.

**Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige 1420
militärische Entwicklung und Erprobung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 02)

Weniger nach Einmalzahlung 2010 im Zusammenhang mit der Integration der FGAN in die FhG.

894 21 Investitionen -036	14 400	11 000	3 780
------------------------------	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 21 und 894 21 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 3004 Tit. 685 60.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Deutsch-französisches Forschungsinstitut St. Louis	(21 124)	(21 124)	
--	----------	----------	--

Erläuterungen:

Aufgrund des Regierungsabkommens vom 31. März 1958 (BGBl. 1959 Teil II S. 189) hat die Bundesrepublik Deutschland die Hälfte der Betriebsausgaben und der Investitionen des Deutsch-Französischen Forschungsinstituts St. Louis (ISL) zu tragen.

Die Gesamteinnahmen und -ausgaben sind im Haushaltsplan des ISL nachgewiesen.

687 41 Betrieb -036	18 300	18 300	18 300
------------------------	--------	--------	--------

896 41 Investitionen -036	2 824	2 824	2 824
------------------------------	-------	-------	-------

Abschluss des Kapitels 1420

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	17 200	17 200
-----------------------	--------	--------

Gesamteinnahmen.....	17 200	17 200
----------------------	--------	--------

Ausgaben

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	803 794	985 000
--	---------	---------

davon aus:

Gruppe 551 : Wehrforschung usw.....	803 794	985 000
-------------------------------------	---------	---------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	98 883	135 223
---	--------	---------

Ausgaben für Investitionen.....	19 269	15 869
---------------------------------	--------	--------

Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
--------------------------------------	---	---

Gesamtausgaben.....	921 946	1 136 092
---------------------	---------	-----------

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundesrepublik Deutschland hat als Mitglied der NATO Beiträge zu den Ausgaben für die Errichtung und den Betrieb der NATO-Anlagen, zu den Haushalten der militärischen Hauptquartiere und der Agenturen der NATO sowie zu den NATO-Produktions- und Logistikgemeinschaften zu leisten.

Sie trägt ferner zu sonstigen allgemeinen internationalen Angelegenheiten bei (z. B. Mitbenutzung bestimmter militärischer Anlagen im Ausland, Mitgliedschaft bei internationalen Organisationen).

Gemäß Artikel 41 Absatz 2 des EU-Vertrages ist die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, die operativen Ausgaben von EU-Maßnahmen mit militärischen und verteidigungspolitischen Bezügen nach dem Bruttosozialprodukt-Schlüssel zu tragen.

Durch Beschluss des Rates für Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen gehören dazu auch die gemeinsamen Kosten für militärische Krisenmanagementübungen. Darüber hinaus sind weitere Verwaltungsausgaben, die nicht zu Lasten des EU-Haushalts gehen, nach dem Bruttosozialprodukt-Schlüssel zu tragen.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

286 01 -032	Erstattungen der NATO für Unterstützungsleistungen und Aufwendungen der Bundesrepublik Deutschland	2 200	2 500	56
----------------	--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland hat Ausgaben für den Betrieb von einzelnen NATO-Anlagen zu leisten, die ihr aus den NATO-Militärhaushalten erstattet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Soweit die Ausgaben im Zusammenhang mit dem NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland zu verwenden sind, werden sie nach Anlage N zu Kap. 1412 bewirtschaftet.

Sächliche Verwaltungsausgaben

545 01 -032	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	500	500	489
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind im Rahmen der NATO und EU die Aufwendungen für

1. die organisatorische Durchführung von Tagungen in der Bundesrepublik Deutschland,
2. die Teilnahme deutscher Wissenschaftler und sonstiger Fachleute an Tagungen und Lehrgängen, die nicht aufgrund eines Dienstverhältnisses zur Bundeswehr erfolgt,
3. deutsche Sprachkurse für Angehörige integrierter Stäbe in der Bundesrepublik Deutschland.

Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur 1422 NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 -032	Betrieb und Wartung von NATO-Kraftstoffleitungen durch die Fernleitungs- Betriebsgesellschaft mbH (FBG)	10 500	10 200	10 700
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland hat die im Bundesgebiet liegenden NATO-Kraftstoffleitungen zu betreiben und zu warten. Diese Aufgabe ist der Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) übertragen worden.

Veranschlagt sind die nach den Grundsätzen der zentraleuropäischen NATO-Kraftstofforganisation (Central Europe Pipeline Management Organisation - CEPMO) nicht erstattungsfähigen betrieblichen Aufwendungen sowie die betrieblichen Aufwendungen des NEPS (North European Pipeline System) im Rahmen des Betriebsführungsvertrages.

685 01 -032	Beitrag zu den Kosten für den gemeinsamen Betrieb des George C. Marshall Center	2 026	1 950	1 983
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

George C. Marshall Center für sicherheitspolitische Studien in Gar- misch-Partenkirchen/Deutschland.....	11,5	2 875 USD	1 996	30	2 026
---	------	-----------	-------	----	-------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Förderung der friedlichen Zusammenarbeit zwischen den
Staaten des Europäisch-Atlantischen-Partnerschaftsrats (EAPR) im
Rahmen des Programms Partnerschaft für den Frieden (PfP)

687 01 -032	Beitrag zu den NATO-Militärhaushalten	109 400	134 127	103 000
----------------	---------------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
687 10.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Nordatlantisches Verteidigungsbündnis (NATO).....	16,5		109 400		109 400
---	------	--	---------	--	---------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Gemeinsame Finanzierung von NATO-Militärhaushalten
einschl. Partnerschaft für den Frieden (PfP)

Die Bundesrepublik Deutschland hat zu den NATO-Militärhaushalten beizutragen,
und zwar im Wesentlichen für

1. den internationalen militärischen Führungsstab mit seinen Fernmeldeagenturen,
2. die militärischen Hauptquartiere,
3. das Luftverteidigungssystem,
4. die Fernmeldeeinrichtungen der NATO,
5. die Pensionsbeiträge für ehemalige NATO-Zivilbedienstete einschl. ehemaliger
Zivilbediensteter der NATO-Agenturen.

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Weniger wegen Reduzierung der Kommandostruktur der NATO und des deutschen Kostenanteils.

687 02 -032	Beitrag zu den Kosten der gemeinsam finanzierten Kommandostellen und Stäbe	14 666	11 636	11 282
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Combined Air Operation Centres (CAOCs) in Dänemark, Deutschland, Griechenland und Italien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zentralen für interalliierte Luftoperationen			479		479
2. Joint Air Power Competence Center (JAPCC) in Kalkar/Deutschland..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Streitkräftegemeinsames Kompetenzzentrum für Luftmachtoperationen	26,9		259		259
3. Hauptquartier EUROKORPS in Straßburg/Frankreich..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Organisation und Koordinierung des Europäischen Korps in seiner Gesamtheit	28,3		3 978		3 978
4. Hauptquartier ACE-Rapid Reaction Corps (ARRC) in Inns-worth/Großbritannien (einschl. Air Operations Coordination Centre (AOCC))..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Führung von zur Krisenbewältigung auf Weisung SA-CEUR eingesetzten Divisionen und Korpstruppen	16,3		175		175
5. I. Deutsch-Niederländisches Korps in Münster/Deutschland (einschl. Air Operations Coordination Centre (AOCC))..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Organisation und Koordinierung des Deutsch-Niederländischen Korps in seiner Gesamtheit	50		4 711		4 711
6. Multinationales Korps Nordost (MNK NO) in Stettin/Polen (einschl. Air Operations Coordination Centre (AOCC))..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Organisation und Koordinierung des Multinationalen Korps Nordost in seiner Gesamtheit	33,3		929		929
7. Combined Air Defence Task Force (CADTF) in Ramstein/Deutschland..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Erweiterte Luftverteidigung im Rahmen des Roland-/Patriot-Folgeabkommens	65,6		77		77
8. Informationszentrum für Kampfmittelbeseitigung (EODTIC) in Liverpool/Großbritannien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung..... Zweck: Betrieb eines multinationalen technischen Informations-zentrums für Kampfmittelbeseitigung	10		17		17
9. Common Regional Initial ACCS Programme - Regional Programme Office (CRIAP-RPO) in Brüssel/Belgien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Koordination der Aktivitäten innerhalb des ACCS-Programms	20		28		28
10. HQ NATO NAVAL STRIKING and SUPPORT FORCES (HQ STRIKFORNATO) in Neapel/Italien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Hauptquartier für in die NATO-Streitkräftestruktur eingebundene Marineverbände in Südeuropa	6,6		81		81

Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur 1422 NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
11. European Air Group (EAG) in High Wycombe/Großbritannien.. Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Europäische Zusammenarbeit im Bereich Lufttransport und -betankung	14,3		18		18
12. High Readiness Force HQ in Frankreich, Griechenland, Itali- en, Spanien und Türkei..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Hauptquartiere zur Führung von Schnellen Einsatzkräf- ten der NATO			1 204		1 204
13. Intelligence Fusion Center (IFC), Molesworth/Großbritannien... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Intelligence Unterstützung für NATO Response Forces	3,8		78		78
14. Movement Coordination Centre Europe (MCCE) in Eindhov- en/Niederlande..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verkehrsübergreifende Koordination von Land-, See- und Lufttransporten einschließlich Luftbetankung	6,3		20		20
15. European Air Transport Command (EATC) in Beauchevain/Bel- gien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Optimierung des nationalen/internationalen Einsatzes von Lufttransportkräften im europäischen Umfeld	38		1 715		1 715
16. NATO Special Operations HQ (NSHQ) in Mons/Belgien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Fähigkeiten der NATO mit Blick auf die Operation der Spezialkräfte	2,8		146		146
17. Centres of Excellence (CoEs) in Deutschland, Estland, Nieder- lande, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn und USA..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Unterstützung der Transformation der NATO			751		751
Zusammen.....			14 666	-	14 666
Differenzen durch Rundung möglich					

Deutscher Beitrag zu den Kosten von integrierten Kommandostellen und Stäben, die nicht aus NATO-Militärhaushalten, sondern nur von den daran beteiligten Staaten zu finanzieren sind.

687 03 Beiträge zu den Verwaltungskosten der internationalen Agenturen für Lo- -032 gistik, Rüstung und Informationsaustausch	4 308	4 214	4 144
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Hauptquartier der NAMSA in Capellen/Luxemburg Verwaltungshaushalt..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zentrale Ersatzteilversorgung und Materialerhaltung für die NATO-Mitgliedstaaten	14,7		990		990
2. Agentur für Informationsaustausch (BICES) in Brüssel/Belgien...	15,5		468		468

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Betrieb eines gemeinsamen Datenverarbeitungs- und Datenaustauschsystems des militärischen Nachrichtenwesens					
3. Gemeinsame Organisation für Rüstungskooperation (OCCAR) in Bonn/Deutschland.....	23,9		2 850		2 850
Rechtsgrundlage: Staatsvertrag Zweck: Effizientes Management der Rüstungszusammenarbeit unter den Partnerstaaten					
Zusammen.....			4 308	-	4 308

Differenzen durch Rundung möglich

Zu 1.:

Die NATO-Ersatzteil-Versorgungsagentur (NAMSA) ist für 28 Bündnispartner die zentrale Versorgungsagentur für gemeinsame Waffensysteme. Sie ist eine selbstständige NATO-Agentur mit eigenen Haushalten, die aus dem Hauptquartier sowie den Programm-Management-Büros und Dienstleistungsabteilungen in Capellen/Luxemburg, dem Süd-Depot in Taranto/Italien und dem HAWK-Logistikbüro in Paris/Frankreich besteht.

Die hier veranschlagten Kosten betreffen den deutschen Beitrag zum Verwaltungshaushalt des Hauptquartiers sowie des Sekretariats der NATO Maintenance and Supply Organization - Board of Directors (NAMSO BOD).

Die Anteile an den Verwaltungskosten der Organisationseinheiten (außer Hauptquartier) richten sich nach dem Wert der Lieferungen und Leistungen dieser Einrichtungen an die Teilnehmerstaaten. Die deutschen Beiträge werden aus den einschlägigen Beschaffungstiteln gezahlt.

Zu 2.:

Die NATO-Agentur BICES (Battlefield Information Collection and Exploitation Systems) ist für einen zentralisierten vernetzten Datenaustausch von Sicherheits- und Aufklärungsinformationen zwischen den BICES-Mitgliedstaaten, NATO-Hauptquartieren und den Koalitionen verantwortlich.

Zu 3.:

OCCAR ist eine durch Staatsvertrag gegründete Organisation für Rüstungskooperation.

Hauptaufgabe der OCCAR ist ein effizientes Management, insbesondere durch Koordinierung, Beaufsichtigung und Durchführung von Rüstungsvorhaben, die der OCCAR von den Mitgliedstaaten übertragen wurden.

Die deutschen Anteile für die Zentralabteilung und die örtliche Liegenschaftsverwaltung in Bonn werden aus diesem Titel finanziert.

687 04 Beitrag zu den Verwaltungs- und Betriebskosten des zentraleuropäischen Kraftstoffleitungssystems der NATO		9 000	12 000	5 508
--	--	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Central Europe Pipeline System (CEPS) mit der CEPMA in Versailles/Frankreich.....	25,8		9 000		9 000
---	------	--	-------	--	-------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung
Zweck: Betrieb des Zentraleuropäischen Kraftstoffleitungssystems

Der Betrieb der zentraleuropäischen Kraftstoffleitungen wird von der Central Europe Pipeline Management Agency (CEPMA) gesteuert. Betrieb und Wartung der Kraftstoffleitungen sind Aufgabe der nationalen Betreiberorganisationen, auf deren Gebiet sich die Kraftstoffleitungen befinden (Gastgeberstaaten). Die Kosten des Zentraleuropäischen Kraftstoffleitungssystems der NATO (CEPS), einschließlich der CEPMA, werden durch Einnahmen aus militärischer und nicht-militärischer Nutzung sowie durch Beiträge der Teilnehmerstaaten gedeckt. Der deutsche Beitragsanteil wird aus diesem Titel finanziert.

**Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur 1422
NATO und zu anderen internationalen Organisationen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 05 Beitrag zu den Kosten von der Bundeswehr mitbenutzter militärischer An- 82 594 84 822 74 855
-032 lagen

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. EURO NATO Joint Jet Pilot Training (ENJJPT) in Sheppard AFB/USA..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Grund- und Fortgeschrittenenausbildung der Strahlflugzeugführer	16	33 198 USD	23 045		23 045
2. Air Weapons Training Installation (AWTI) mit Air Combat Manoeuvring Instrumentation Range (ACMI) in Decimomannu/Italien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Fliegerische Schießausbildung	50		17 200		17 200
3. NATO Missile Firing Installation (NAMFI) auf Kreta/Griechenland..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Raketenschießausbildung	55		7 200		7 200
4. Joint Lynx Simulator Training Establishment (JLSTE) in De Kooy/NL..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Ausbildung von Hubschrauberführern für Notfälle	42		4 300		4 300
5. NATO NAVAL Forces Sensor and Weapon Accuracy Check Sites (FORACS) in Griechenland, Norwegen und USA..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Genauigkeitsvermessung von Waffensystemen auf Kriegsschiffen	12,1		601		601
6. Tactical Leadership Programme (TLP) in Albacete/Spanien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Ausbildung der alliierten taktischen Luftstreitkräfte	12,5		625		625
7. Fliegerisches Ausbildungszentrum der Luftwaffe in Holloman AFB/USA..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Tornado-Ausbildung		41 090 USD	28 523		28 523
8. Deutsch-Französisches Heeresflieger-Ausbildungszentrum TIGER (D/F HFlgAusbZ) in Le Luc/Frankreich..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Fliegerische Ausbildung der Luftfahrzeugführer Waffensystem TIGER	50		1 100		1 100
Zusammen.....			82 594	-	82 594

Differenzen durch Rundung möglich

Anteilige Gestehungs- und Betriebskosten für militärische Anlagen, die von den daran beteiligten Staaten gemeinsam finanziert werden. Hierunter fallen nicht die Kosten für eine ausschließlich nationalen Zwecken dienende gelegentliche oder zeitweise Mitbenutzung von militärischen Anlagen, für nationale Zusatzforderungen und sonstige den jeweiligen Benutzerstaaten in Rechnung zu stellende Sonderleistungen.

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 06 Beiträge an internationale Organisationen 7 015 7 871 5 566
-032

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. EUROCONTROL in Maastricht/Niederlande..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Koordinierung der Flugsicherung			5 620		5 620
2. NATO Industrial Advisory Group (NIAG) in Brüssel/Belgien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung der Zusammenarbeit in Forschung und Ent- wicklung innerhalb der NATO	15,1		693		693
3. von-Karman-Institut (VKI) in Brüssel/Belgien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: nachakademische Ausbildung auf dem Gebiet der expe- rimentellen Aerodynamik	16,1		470		470
4. Munitions Safety Information Analysis Center (MSIAC) in Brüs- sel/Belgien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: a) Schaffung einer Datenbasis für Entwicklung und Beschaffung nicht sympathetisch detonierender Munition (Eigengefährdung) einschl. Klassifizierung b) Bewertungsverfahren und Gefahrenanalysen	12,5		180		180
5. Sonstiges.....			52		52
Zusammen.....			7 015	-	7 015

Differenzen durch Rundung möglich

687 07 Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für den NATO-Hubschrauber 3 500 2 900 2 800
-032 NH 90 (NAHEMA)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Agentur für den NATO-Transporthubschrauber NH90 sowie den
Marinehubschrauber MH90 (NATO Helicopter Management Agency
- NAHEMA) in Aix-en-Provence/Frankreich..... 35,8 3 500 3 500
Rechtsgrundlage: Vereinbarung
Zweck: Entwicklung und Produktion des NH90 sowie des MH90

Die NAHEMA ist eine selbstständige NATO-Agentur der NATO-Mitglieder
Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande und Portugal. Die Beiträge zu den
Verwaltungskosten richten sich nach den Anteilen der Vertragspartner am Gemein-
schaftsprogramm.

**Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur 1422
NATO und zu anderen internationalen Organisationen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 08 Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für das taktische NATO- 4 520 4 180 4 337
-032 Luftverteidigungssystem mittlerer Reichweite (NAMEADSMA)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Agentur für das taktische NATO-Luftverteidigungssystem mittlerer Reichweite (NATO Medium Extended Air Defense System Management Agency - NAMEADSMA) in Huntsville/USA

Personalhaushalt.....	60,2	4 509 USD	3 130		3 130
Verwaltungshaushalt.....	25,2	2 002 USD	1 390		1 390

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Definition des taktischen NATO-Luftverteidigungssystems mittlerer Reichweite

Zusammen.....			4 520	-	4 520
---------------	--	--	-------	---	-------

Differenzen durch Rundung möglich

Die NAMEADSMA ist eine selbstständige NATO-Agentur der NATO-Mitglieder Deutschland, USA und Italien. Die Beiträge zu den Verwaltungskosten der Agentur richten sich nach den Anteilen der Vertragspartner am Gemeinschaftsprogramm.

687 09 Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für den NATO-Eurofighter 17 200 17 000 17 000
-032 2000 und das Mehrzweckkampfflugzeug Tornado (NETMA)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Agentur für den NATO Eurofighter 2000 und das Mehrzweckkampfflugzeug Tornado (NATO Eurofighter 2000 und Tornado Development, Production and Logistics Management Agency - NETMA) in Unterhaching/Deutschland.....

.....	32,9		16 200	1 000	17 200
-------	------	--	--------	-------	--------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Definition, Entwicklung, Produktion und Logistik für EF 2000 und Tornado

Die NETMA ist eine selbstständige NATO-Agentur der NATO-Mitglieder Deutschland, Großbritannien, Italien und Spanien.

Die Beiträge zu den Verwaltungskosten der Agentur richten sich nach den Anteilen der Vertragspartner am jeweiligen Gemeinschaftsprogramm.

Die Ausgaben enthalten auch Erstattungen der von der NETMA gezahlten und vom Gastgeberland zu tragenden Mehrwertsteuer auf dienstliche Einkäufe nach Art. X des Ottawa-Abkommens.

687 10 Beitrag zu den Verwaltungsanteilen der gemeinsamen Kosten für den mili- 328 100 100
-032 tärischen Anteil der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 687 01 und Tgr. 01.

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 10

Erläuterungen:

Mit ihrer Beteiligung im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik hat die Bundesrepublik Deutschland zur Finanzierung von Verwaltungsausgaben für den nicht militärspezifischen Anteil der ESVP gemäß EU-Vertrag und weiteren Vereinbarungen beizutragen.

687 11 -032	Beitrag zu den Verwaltungskosten der Europäischen Verteidigungsagentur (EVA)	6 100	5 500	5 241
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Europäische Verteidigungsagentur (EVA) in Brüssel/Belgien.....	20,2		6 100	6 100
--	------	--	-------	-------

Rechtsgrundlage: Staatsvertrag

Zweck: Verbesserung der militärischen Fähigkeiten der EU

Die Europäische Verteidigungsagentur ist eine selbstständige EU-Agentur der EU-Mitgliedstaaten mit Ausnahme Dänemarks. Sie beteiligt sich an der Festlegung einer europäischen Sicherheitspolitik, der Ermittlung des operationellen Bedarfs zur Verbesserung der militärischen Fähigkeiten sowie an Maßnahmen zur Stärkung der industriellen und technologischen Grundlagen des Verteidigungssektors.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm	(126 000)	(122 000)	
---------	---------------------------------------	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 10.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

559 11 -032	Nationale Steuern und Zölle	8 000	9 000	3 965
----------------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufgrund einer zwischen den NATO-Staaten getroffenen Regelung sind die im NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm enthaltenen Steuern und Zölle von den Gastgeberländern zu tragen.

559 12 -032	Beitrag zu den Kosten des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland	10 000	8 000	4 321
----------------	--	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Grunderwerb, Grundstücke und nationale Zusatzbauten sind im Kap. 1412 veranschlagt.

559 13 -032	Beitrag zu den Kosten des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in den übrigen Staaten	108 000	105 000	113 412
----------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Hieraus werden auch die deutschen Anteile an den projektbezogenen Verwaltungskosten der Agenturen für die NATO-Fernmelde- und Führungsinformationssysteme (NC3A) und das NATO-Führungssystem der Luftstreitkräfte (NACMA) finanziert; die Kosten der projektunabhängigen Planungs- und Unterstützungsaufgaben der NC3A und der NACMA sind bei Tit. 687 01 veranschlagt.

**Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur 1422
NATO und zu anderen internationalen Organisationen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 559 13 (Titelgruppe 01)

Im Übrigen siehe Erläuterung zu Tit. 559 12.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Beitrag zu den Kosten des luftgestützten Radarsystems der NATO zur weiträumigen Aufklärung und Bodenüberwachung NATO Alliance Ground Surveillance (AGS) Core	(36 350)	(35 730)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
553 21 -032	Beitrag zu den Kosten für Materialerhaltung und Betrieb	500	-	-
559 21 -032	Beitrag zu den Beschaffungskosten	33 150	33 240	-
687 21 -032	Beitrag zu den Verwaltungskosten des AGS-Programmbüros (NAGSMA)	2 700	2 490	1 331

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Agentur für luftgestützte Bodenaufklärung (NATO Alliance Ground Surveillance Management Agency - NAGSMA) in Brüssel/Belgien.....	29,6		2 700		2 700
---	------	--	-------	--	-------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung
Zweck: Luftgestützte Bodenaufklärung

Die NAGSMA ist eine selbstständige NATO-Agentur. Sie ist verantwortlich für die programmbezogenen Maßnahmen auf den Gebieten Verwaltung, Finanzwesen, Vertragswesen und Technik. Die Beiträge zu den Verwaltungskosten der Agentur richten sich nach den Anteilen der Vertragspartner am Programm.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Beitrag zu den Kosten des NATO-Frühwarnsystems (AWACS)	(100 100)	(99 376)	
	Erläuterungen: Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich an den Kosten des von der NATO gemeinsam beschafften luftgestützten Aufklärungs- und Frühwarnsystems der NATO E-3 A.			
553 31 -032	Beitrag zu den Kosten für Materialerhaltung und Betrieb	77 500	78 000	78 000
559 31 -032	Beitrag zu den Beschaffungskosten	17 500	16 376	13 026

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

687 31 -032	Beitrag zu den Verwaltungskosten des AWACS-Programmbüros (NAPMA)	5 100	5 000	4 000
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Agentur für das Gemeinschaftsprogramm NATO E-3A im Zusammen-
hang mit der Modernisierung des luftgestützten Frühwarn- und Leit-
systems der NATO (NATO Airborne Early Warning and Control
Programme Management Agency - NAPMA) in Brunssum/Niederlan-
de

Verwaltungshaushalt.....	26,1		5 100		5 100
--------------------------	------	--	-------	--	-------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Organisation und Durchführung des Programms

Die NAPMA ist eine selbstständige NATO-Agentur. Die Beiträge zu den Verwaltungs-
kosten richten sich nach den Anteilen der Vertragsparteien am jeweiligen Gemein-
schaftsprogramm.

Abschluss des Kapitels 1422

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	2 200	2 500
Gesamteinnahmen.....	2 200	2 500

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	500	500
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	254 650	249 616
davon aus:		
Gruppe 553 : Materialerhaltung.....	78 000	78 000
Gruppe 559 : Beiträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter.....	176 650	171 616
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	278 957	303 990
Gesamtausgaben.....	534 107	554 106

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 1467
Richterinnen und Richter des Einzelplans 14**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für Versorgungsberechtigte, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhält-

nisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -038	Vermischte Einnahmen	500	250	595
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Übrige Einnahmen

232 57 -038	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	250	150	134
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1401 Tit. 634 03, Kap. 1404 Tit. 634 03 und Kap. 1467.

281 57 -038	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -038	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre sowie deren Hinterbliebenen	590	600	553
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Bundesminister (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

1467 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 14

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57	Versorgungsbezüge	686 500	671 600	657 609
-038				

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	17 012	17 328	1,9
Witwen und Witwer und Waisen....	6 796	6 770	-0,4
Zusammen.....	23 808	24 098	1,2

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 57	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	14 538
-038				

443 57	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	580	530	572
-038				

446 57	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	114 000	108 000	110 771
-038				

453 57	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	100	120	65
-038				

Erläuterungen:

Umzugskostenvergütungen (vgl. § 4 Abs. 3 Bundesumzugkostengesetz).

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	2 975	2 600	2 228
-038				

671 57	Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche	3 610	4 100	2 713
-038				

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über die Militärseelsorge vom 26. Juli 1957 (BGBl. II S. 701) beteiligt sich der Bund an den Versorgungsbezügen der ehemaligen Militärangehörigen.

Abschluss des Kapitels 1467

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	500	250
Übrige Einnahmen.....	250	150
Gesamteinnahmen.....	750	400

Ausgaben

Personalausgaben.....	801 770	780 850
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 585	6 700
Gesamtausgaben.....	808 355	787 550

**Versorgung der Soldatinnen und Soldaten 1468
der Bundeswehr**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für Soldatinnen und Soldaten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der ehemaligen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr und ihrer

Hinterbliebenen (SVG) beruht sowie nach den Gesetzen zur Verbesserung der Personalstruktur in den Streitkräften.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 53	Vermischte Einnahmen	4 300	4 300		4 136
-039					

Übrige Einnahmen

232 53	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-		-
-039					

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1401 Tit. 634 13, Kap. 1403 Tit. 634 13 und Kap. 1468.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 53.**

Personalausgaben

433 06	Versorgungsbezüge der Soldatinnen und Soldaten nach den Gesetzen zur Verbesserung der Personalstruktur in den Streitkräften	22 391	31 400		61 587
-039					
433 53	Versorgungsbezüge	2 668 000	2 612 000		2 519 391
-039					

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	64 865	65 652	1,2
Witwen und Witwer und Waisen....	22 264	22 142	-0,5
Zusammen.....	87 129	87 794	0,8

Aus dem Titel werden auch gewährt

1. die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Soldatinnen und Soldaten vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an,
2. der einmalige Ausgleich gemäß § 38 SVG.

**1468 Versorgung der Soldatinnen und Soldaten
der Bundeswehr**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
433 54 -039	Übergangsbeihilfen, Übergangsgebührrnisse und Ausgleichsbezüge	660 000	620 000	642 051
434 53 -039	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	58 759
443 01 -039	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1 000	1 000	723
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach dem SVG.			
446 53 -039	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	440 000	420 000	419 438
453 53 -039	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	4 500	4 500	4 763
	Erläuterungen: Umzugskostenvergütungen (vgl. § 62 SVG).			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
632 53 -039	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	28 000		

Abschluss des Kapitels 1468

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	4 300	4 300
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	4 300	4 300

Ausgaben

Personalausgaben.....	3 795 891	3 688 900
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	28 000	-
Gesamtausgaben.....	3 823 891	3 688 900

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1401 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigungen für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1401 Tit. 421 01.
- 1.3 Dienstaufwandsentschädigungen für Offiziere in leitenden Stellen im Ausland bei folgendem Titel:
Kap. 1403 Tit. 423 01.
Die hierzu ergangenen Auflagen des Bundesministeriums des Innern sind entsprechend zu berücksichtigen.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für Bedienstete bei der Deutschen NATO-Vertretung in Brüssel (analog den für die entsandten Bediensteten des diplomatischen Dienstes geltenden Grundsätzen) bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01, 423 01 und 428 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für die vom Dienst freigestellten Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.6 Aufwandsentschädigung für Militärattaches, wehrtechnische Attaches und ihre Gehilfinnen und Gehilfen (analog den für die entsandten Bediensteten des diplomatischen Dienstes geltenden Grundsätzen) bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.7 Grubenaufwandsentschädigungen bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01, 423 02,
Kap. 1404 Tit. 422 01, 422 03 und 428 01.
- 1.8 Bekleidungsentschädigung bei angeordneter Teilnahme an Manövern, Übungen, Katastropheneinsätzen u. ä. bei folgenden Titeln:
Kap. 1404 Tit. 422 01, 422 03 und 428 01.
- 1.9 Aufwandsentschädigung an Bundesbeamtinnen und Bundesbeamte, Soldatinnen und Soldaten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung aus Anlass von Versetzungen und Abordnungen vom Inland in das Ausland, im Ausland und vom Ausland in das Inland bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,
Kap. 1403 Tit. 423 01, 423 02,
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.10 Aufwandsentschädigung an Soldatinnen und Soldaten sowie Beamtinnen und Beamte, die als Diensthundeführer der Bundeswehr eingesetzt sind bei folgenden Titeln:
Kap. 1403 Tit. 423 01 und
Kap. 1404 Tit. 422 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Prüfungsvergütungen bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.
- 2.2 Abfindungen bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01 und
Kap. 1404 Tit. 422 01.
-

14 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

- 2.3 Übergangsgeld bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01 und
Kap. 1404 Tit. 422 01.
- 2.4 Schul- und Kinderreisebeihilfen sowie Schulkostenbeiträge an die Träger einer allgemeinbildenden Schule im Inland für Kinder von grenznah im Ausland stationierten Bundeswehrangehörigen bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 428 01 und
Kap. 1404 Tit. 428 01.
- 2.6 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1401 Tit. 428 01.
- 2.7 Betreuung aller Beschäftigten in Auslandseinsätzen, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1403 Tit. 423 81.
- 2.8 Bekleidungsentschädigung an Beamtinnen und Beamte bei angeordneter Teilnahme an Manövern, Übungen u. a. (Beamtinnen und Beamte auf Soldatenwechselstellen) bei folgendem Titel:
Kap. 1403 Tit. 423 01.
- 2.9 Persönliche Zulage für Feuerwehrpersonal der Bundeswehr zum Ausgleich von Einkommenseinbußen infolge Einführung des modifizierten 2-Schichtdienstes bei folgendem Titel:
Kap. 1404 Tit. 428 01.
- 2.10 Zuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag an Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:
Kap. 1404 Tit. 428 01.
- 2.11 Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung an nichtdeutsche Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:
Kap. 1404 Tit. 428 01.
- 2.12 Währungsbedingte Ausgleichszahlungen an deutsche Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:
Kap. 1404 Tit. 428 01.
- 2.13 Übungsvergütung für die Stollenwehr bei der wehrtechnischen Dienststelle 52 bei folgenden Titeln:
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.
- 2.14 Besondere Zuwendungen an Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Soldatinnen und Soldaten, die ohne Dienstbezüge bei den Vereinten Nationen verwendet werden, wenn ohne diese Zuwendung qualifiziertes Personal für eine derartige Verwendung nicht gefunden werden kann, bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.
Die Regelungen nach § 54 BBesG sind analog anzuwenden.
- 2.15 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG oder § 18 Abs. 4 SGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.
-

Abschluss des Einzelplans 14	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	184 706	269 154	-84 448
Übrige Einnahmen.....	38 979	40 100	-1 121
Gesamteinnahmen.....	223 685	309 254	-85 569
Ausgaben			
Personalausgaben.....	16 530 241	16 356 939	+173 302
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 198 159	3 362 451	+835 708
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	10 428 980	10 469 073	-40 093
<i>davon aus:</i>			
<i>Gruppe 551 : Wehrforschung usw.....</i>	<i>803 794</i>	<i>985 000</i>	<i>-181 206</i>
<i>Gruppe 553 : Materialerhaltung.....</i>	<i>3 353 186</i>	<i>3 210 707</i>	<i>+142 479</i>
<i>Gruppe 554 : Beschaffungen.....</i>	<i>5 235 350</i>	<i>5 230 350</i>	<i>+5 000</i>
<i>Gruppe 558 : Militärische Anlagen.....</i>	<i>860 000</i>	<i>871 400</i>	<i>-11 400</i>
<i>Gruppe 559 : Beiträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter.....</i>	<i>176 650</i>	<i>171 616</i>	<i>+5 034</i>
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	997 430	1 017 437	-20 007
Ausgaben für Investitionen.....	172 554	161 200	+11 354
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-778 410	-256 275	-522 135
Gesamtausgaben.....	31 548 954	31 110 825	+438 129
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 14			
Aus Hauptgruppe 4.....	4 175 578	4 311 444	-135 866
Aus Hauptgruppe 5.....	1 209 519	1 202 429	+7 090
Aus Hauptgruppe 6.....	14 705	10 630	+4 075
Aus Hauptgruppe 7.....	3 000	2 000	+1 000
Aus Hauptgruppe 8.....	94 885	83 631	+11 254
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-56 275	+56 275
Zusammen.....	5 497 687	5 553 859	-56 172

14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1401

535 01 - Innere Führung und Si- cherheits- und verteidigungspoli- tische Kommunikation	350	a)	99	99	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 55

532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 125	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 800	925	1 125	1 325	1 425	-	-
		c)	3 775	-	1 125	1 325	1 325	-	-

812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	325	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	900	300	300	300	-	-	-
		c)	800	-	300	300	200	-	-

Summe des Kapitels 1401	369 048	a)	99	99	-	-	-	-	-
		b)	5 700	1 225	1 425	1 625	1 425	-	-
		c)	4 575	-	1 425	1 625	1 525	-	-

Kapitel 1402

526 01 - Gerichts- und ähnliche Kosten	1 500	a)	130	130	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Summe des Kapitels 1402	-720 353	a)	130	130	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 1403

525 01 - Aus- und Fortbildung	96 000	a)	20	20	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

537 01 - Geoinformationen für Ausbildung, Planung und Einsatz der Bundeswehr	13 500	a)	29	23	6	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

538 01 - Nachwuchswerbung	16 000	a)	243	243	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 01

514 12 - Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmit- tel	86 358	a)	1 624	1 048	576	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 02

521 21 - Betrieb und Unterhal- tung der Schieß- und Übungsplät- ze	20 500	a)	49 884	12 600	13 004	13 100	11 180	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 08

547 81 - Nicht aufteilbare sächli- che Verwaltungsausgaben	230 000	a)	4 613	3 041	1 572	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht 1 14
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren	
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
553 81 - Erhaltung von Wehrma- terial	230 000	a)	10 209	10 209	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
554 81 - Militärische Beschaffun- gen	61 000	a)	7 115	7 115	-	-	-	-	-
		b)	40 000	40 000	-	-	-	-	-
		c)	20 000		20 000	-	-	-	-
558 81 - Militärische Anlagen	35 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	2 500	-	-	-	-	-
		c)	2 500		2 500	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1403	8 962 461	a)	73 737	34 299	15 158	13 100	11 180	-	-
		b)	42 500	42 500	-	-	-	-	-
		c)	22 500		22 500	-	-	-	-
Kapitel 1404									
539 99 - Vermischte Verwaltungs- ausgaben	22 335	a)	933	748	94	91	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	2 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	440	440	-	-	-	-	-
		c)	3 650		3 650	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50 000	a)	4 976	3 445	1 531	-	-	-	-
		b)	23 730	14 630	5 100	4 000	-	-	-
		c)	38 350		10 090	17 260	11 000	-	-
Tgr. 55									
518 55 - Miete für Datenverarbei- tungsanlagen, Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegen- stände, Maschinen, Software	3 400	a)	326	115	115	96	-	-	-
		b)	7 500	1 500	2 500	2 500	1 000	-	-
		c)	4 400		1 000	1 600	1 800	-	-
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	42 000	a)	8 951	4 462	4 489	-	-	-	-
		b)	45 482	16 882	8 600	20 000	-	-	-
		c)	39 800		18 600	5 000	16 200	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	39 000	a)	16 289	3 639	12 650	-	-	-	-
		b)	6 503	2 051	1 452	3 000	-	-	-
		c)	8 300		2 700	3 100	2 500	-	-
Summe des Kapitels 1404	4 229 367	a)	31 475	12 409	18 879	187	-	-	-
		b)	83 655	35 503	17 652	29 500	1 000	-	-
		c)	94 500		36 040	26 960	31 500	-	-
Kapitel 1407									
531 01 - Kosten der Flugzielfar- stellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge	67 000	a)	111 134	46 000	35 725	27 283	2 126	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
553 09 - Lagerhaltung und Distri- bution der Bundeswehr									
553 29 - Betrieb von Einrichtun- gen des Fernmeldewesens	25 700	a)	140 585	25 316	25 480	25 648	25 818	38 323	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
553 39 - Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements	400 000	a) - b) - c) 830 000	-	-	-	-	-	-
553 49 - Betrieb der Heeresin- standsetzungslogistik (HIL)	256 555	a) 569 633 b) - c) -	249 319	250 450	69 864	-	-	-
553 59 - Betreiber- und Vorhal- techartermodelle für Schiffe	8 250	a) 121 000 b) - c) -	-	12 100	12 100	12 100	84 700	-
553 69 - Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät	98 100	a) 483 611 b) - c) 34 910	54 277	49 137	43 835	43 835	292 527	- - 13 780
Tgr. 01								
514 11 - Verbrauchsmittel, Hal- tung von Fahrzeugen und dgl.	990	a) 1 b) - c) -	1	-	-	-	-	-
537 11 - Verwertung und Entsor- gung von Material der Bundes- wehr	12 000	a) 26 768 b) - c) -	9 315	6 737	3 400	3 400	3 916	-
Tgr. 56								
532 56 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	631 700	a) 3 484 800 b) - c) -	586 200	578 000	579 100	586 600	1 154 900	-
Summe des Kapitels 1407	2 161 121	a) 4 937 532 b) 1 300 000 c) 864 910	970 428	957 629	761 230	673 879	1 574 366	- 1 300 000 13 780
Kapitel 1409								
553 01 - Erhaltung des Sanitäts- geräts	38 589	a) 2 267 b) - c) -	733	798	736	-	-	-
553 04 - Erhaltung des Fernmel- dematerials	130 000	a) 30 601 b) - c) -	29 345	1 034	80	69	73	-
553 05 - Erhaltung des Feldzeug- materials, ausgenommen Muniti- on sowie Fahrzeug- und Kampf- fahrzeugmaterial	140 000	a) 45 947 b) - c) 20 000	25 475	8 996	6 445	5 031	-	- 20 000
553 06 - Erhaltung der Munition und Ersatz von Munitionseinzel- teilen	62 000	a) 6 664 b) - c) -	2 447	3 179	1 038	-	-	-
553 07 - Erhaltung des Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterials der Streitkräfte	260 000	a) 44 961 b) - c) -	21 995	13 126	5 206	4 634	-	-
553 08 - Erhaltung des Quartier- meistermaterials	24 000	a) 332 b) - c) -	332	-	-	-	-	-

Übersicht 1 14
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren	
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
553 10 - Erhaltung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	331 600	a)	33 701	16 533	8 244	3 527	5 397	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
553 11 - Erhaltung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät	1 100 000	a)	416 710	157 360	57 024	30 077	27 591	144 658	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1409	2 086 581	a)	581 183	254 220	92 401	47 109	42 722	144 731	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	20 000	-	-	-	-	-	20 000
Kapitel 1412									
517 01 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	600 000	a)	36 758	8 577	8 727	8 021	3 835	7 598	-
		b)	43 500	3 000	3 000	3 000	3 000	31 500	-
		c)	43 500	-	3 000	3 000	3 000	34 500	-
517 09 - Betreibermodelle im Liegenschaftsbereich	10 500	a)	146 891	8 488	8 488	8 488	8 488	112 939	-
		b)	810 000	-	-	-	-	-	810 000
		c)	510 000	-	-	-	-	-	510 000
518 01 - Mieten und Pachten	23 500	a)	17 977	967	630	630	630	15 120	-
		b)	50 000	5 000	5 000	5 000	5 000	30 000	-
		c)	50 000	-	5 000	5 000	5 000	35 000	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	900 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	578 520	-	-	-	19 284	559 236	-
		c)	2 700 000	-	900 000	900 000	900 000	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	40 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	31 500	31 500	-	-	-	-	-
		c)	40 000	-	40 000	-	-	-	-
821 03 - Beschaffung von Liegenschaften für militärische Zwecke und Werterstattungen nach § 61 Abs. 1 BHO für bundeseigene Grundstücke sowie Restwertentschädigungen	2 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 800	1 800	-	-	-	-	-
		c)	1 460	-	1 460	-	-	-	-
Tgr. 01									
519 11 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	237 000	a)	342	342	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
558 11 - Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	535 000	a)	29 194	28 301	893	-	-	-	-
		b)	384 500	259 000	100 500	25 000	-	-	-
		c)	439 000	-	312 000	102 000	25 000	-	-
558 12 - Nationale Anteile bei den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms	80 000	a)	20	10	10	-	-	-	-
		b)	61 000	40 000	15 000	6 000	-	-	-
		c)	61 000	-	40 000	15 000	6 000	-	-
558 13 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	210 000	a)	581	581	-	-	-	-	-
		b)	170 000	122 000	48 000	-	-	-	-
		c)	159 000	-	113 000	46 000	-	-	-

14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 06

741 41 - Zuweisungen für Stra- ßenbaumaßnahmen des Bundes	1 500	a) - b) 3 000 c) 900	- 1 000 -	- 1 400 -	- 600 300	- - 600	- - -	- - -	- - -
882 41 - Zuweisungen für Investi- tionen an die Länder	3 000	a) - b) 2 700 c) 2 600	- 1 600 -	- 100 1 200	- 1 000 400	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
883 41 - Zuweisungen für Investi- tionen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	4 000	a) - b) 2 900 c) 1 700	- 1 800 -	- 300 600	- 800 300	- - 800	- - -	- - -	- - -
891 41 - Zuschüsse für Investitio- nen an öffentliche Unternehmen	1 300	a) - b) 1 100 c) 500	- 800 -	- 100 200	- 200 100	- - 200	- - -	- - -	- - -
893 41 - Zuschüsse für Investitio- nen an sonstige Bedarfsträger	1 800	a) - b) 1 500 c) 1 300	- 1 300 -	- 100 1 200	- 100 100	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1412	3 198 330	a) 231 763 b) 2 142 020 c) 4 010 960	47 266 468 800 -	18 748 173 500 1 417 660	17 139 41 700 1 072 200	12 953 27 284 941 600	135 657 620 736 69 500	- 810 000 510 000	- - -

Kapitel 1416

554 01 - Beschaffung von Sani- tätsgerät sowie Beschaffung und Erneuerung der Vorräte an Arz- nei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsver- brauchsmaterial	73 000	a) 12 963 b) 10 200 c) 9 000	4 963 7 000 -	4 334 2 700 8 000	3 666 500 1 000	- - -	- - -	- - -	- - -
554 02 - Beschaffung und Erneue- rung der Verpflegungsvorräte	4 500	a) - b) 1 027 c) 3 400	- 1 027 -	- - 3 400	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
554 03 - Beschaffung von Beklei- dung	25 000	a) 42 391 b) 4 950 c) 12 500	5 979 2 700 -	3 364 1 200 6 250	2 427 500 6 250	10 621 550 -	20 000 - -	- - -	- - -
554 05 - Beschaffung von Fern- meldematerial	209 000	a) 336 892 b) 217 100 c) 105 200	130 323 30 000 -	102 878 35 000 55 000	34 025 63 000 46 100	35 843 40 000 4 100	33 823 49 100 -	- - -	- - -
554 06 - Beschaffung von Fahr- zeugen für die Streitkräfte ein- schließlich des Zubehörs	245 000	a) 167 064 b) 139 000 c) 361 800	115 627 50 000 -	51 437 53 000 70 000	- 16 000 95 000	- 10 000 50 000	- 10 000 146 800	- - -	- - -
554 07 - Beschaffung von Kampffahrzeugen	360 000	a) 836 362 b) 151 000 c) 184 600	326 830 56 000 -	303 068 45 000 1 900	76 218 26 000 47 200	45 602 20 000 20 000	84 644 4 000 115 500	- - -	- - -
554 08 - Beschaffung von Muniti- on	352 000	a) 519 701 b) 473 600 c) 274 081	165 403 60 000 -	145 481 82 600 50 000	91 468 40 000 105 081	79 030 25 000 25 000	38 319 266 000 94 000	- - -	- - -
554 10 - Beschaffung von Feld- zeugmaterial, soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt	310 000	a) 154 817 b) 154 100 c) 184 000	113 177 60 000 -	37 765 57 000 65 000	3 875 11 000 62 000	- 11 100 24 000	- 15 000 33 000	- - -	- - -

Übersicht 1 14
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren	
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
554 11 - Beschaffung von Quar- tiermeistermaterial	60 000	a) 20 862 b) 24 500 c) 22 000	18 167	1 395	1 300	-	-	-	-
554 12 - Beschaffung von Schif- fen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	600 000	a) 2 799 996 b) 93 100 c) 96 000	593 015	577 245	448 077	397 228	784 431	-	-
554 13 - Beschaffung von Flug- zeugen, Flugkörpern, Flug- zeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät	445 000	a) 482 279 b) 447 530 c) 397 307	260 164	110 062	84 357	21 604	6 092	-	-
554 14 - Erneuerung Mittelstre- ckenluftfahrzeuge der Flugberei- tschaft BMVG	88 600	a) 72 689 b) - c) -	72 689	-	-	-	-	-	-
554 15 - Beschaffung des Waffen- systems Unterstützungshub- schrauber	310 000	a) 825 841 b) 108 000 c) 155 000	297 476	284 921	165 922	77 522	-	-	-
554 16 - Beschaffung NATO- Hubschrauber 90	200 000	a) 1 889 338 b) 343 000 c) 7 200	239 642	287 624	344 825	304 049	713 198	-	-
554 17 - Beschaffung des Waffen- systems Eurofighter	1 245 000	a) 4 906 561 b) 162 000 c) 41 000	1 077 977	854 519	759 530	574 728	1 639 807	-	-
554 18 - Beschaffung des Groß- raumtransportflugzeuges A400M	560 000	a) 8 011 034 b) - c) -	730 921	969 048	1 190 857	925 403	4 194 805	-	-
554 20 - Beschaffung Schützen- panzer PUMA	87 000	a) 3 418 049 b) 70 700 c) 18 000	102 995	119 153	258 849	428 807	2 508 245	-	-
870 01 - Ausgaben für die Inan- spruchnahme aus dem EADS/Airbus im Zusammenhang mit der Beschaffung des Groß- raumtransportflugzeuges A400M von der Kreditanstalt für Wieder- aufbau gewährten Exportkredit	-	a) - b) 500 000 c) 500 000	-	-	-	-	-	-	500 000 500 000
Summe des Kapitels 1416	5 174 100	a) 24 496 839 b) 2 899 807 c) 2 371 088	4 255 348	3 852 294	3 465 396	2 900 437	10 023 364	-	-
Kapitel 1420									
551 01 - Wehrtechnische For- schung und Technologie	230 000	a) 69 973 b) 84 500 c) 296 000	47 149	20 229	2 535	60	-	-	-
551 02 - Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonstige militärische Forschung	4 500	a) 2 455 b) 2 050 c) 4 500	1 884	571	-	-	-	-	-
551 03 - Entscheidungshilfen für Planung und Führung (Operati- ons Research)	10 000	a) 1 800 b) 3 200 c) 2 400	1 800	-	-	-	-	-	-

14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
551 04 - Transformationsprozess der Bundeswehr	6 000	a) 500 b) 2 650 c) 2 700	500 1 200	- 950 1 200	- 500 1 000	- - 500	- - -	- - -
551 11 - Wehrtechnische Entwick- lung und Erprobung	420 294	a) 660 516 b) 862 100 c) 442 747	502 482 10 000	144 135 57 000 124 820	13 899 165 000 120 000	- 165 100 53 600	- 465 000 144 327	- - -
551 12 - Entwicklung und Erpro- bung auf den Gebieten des Sani- tätsdienstes, des Verpflegungs- und Bekleidungswesens sowie der Unterkunft und des Bauwe- sens	3 000	a) 400 b) 1 550 c) 4 000	273 500	127 550 1 500	- 500 1 300	- - 1 200	- - -	- - -
551 16 - Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA	40 000	a) 5 089 b) 9 200 c) 20 000	4 946 6 000	- 2 700 14 000	- 500 6 000	143 - -	- - -	- - -
551 18 - Entwicklung des Waffen- systems Eurofighter	90 000	a) 176 062 b) 87 300 c) 113 000	55 849 20 000	40 691 22 300 20 000	40 226 9 000 50 000	39 296 9 000 10 000	- 27 000 33 000	- - -
Tgr. 02								
894 21 - Investitionen	14 400	a) - b) - c) 2 500	- - -	- - 2 500	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1420	921 946	a) 916 795 b) 1 052 550 c) 887 847	614 883 78 700	205 753 120 250 277 220	56 660 184 500 295 400	39 499 177 100 127 900	- 492 000 187 327	- - -
Kapitel 1422								
687 05 - Beitrag zu den Kosten von der Bundeswehr mitbenutzer militärischer Anlagen	82 594	a) 3 b) - c) -	2 -	1 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 03								
559 31 - Beitrag zu den Beschaf- fungskosten	17 500	a) - b) 135 000 c) -	- -	- -	- -	- -	- -	- 135 000 -
Summe des Kapitels 1422	534 107	a) 3 b) 135 000 c) -	2 -	1 -	- -	- -	- -	- 135 000 -
Summe des Einzelplans 14	31 548 954	a) 31 269 556 b) 7 661 232 c) 8 276 380	6 189 084 1 241 355	5 160 863 920 367 2 479 498	4 360 821 636 383 2 443 216	3 680 670 487 649 1 533 386	11 878 118 1 630 478 776 500	- 2 745 000 1 043 780

Personalhaushalt

Einzelplan 14

Bundesministerium der Verteidigung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	124
	Gesamtübersicht.....	125
1401	Bundesministerium.....	127
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	131
1404	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.....	138
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	145
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	150

14 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1401	427 09	4,0	-
1404	427 09	182,0	4.500,0
1404	427 19	4,0	-
1404	427 89	240,0	-
Zusammen		430,0	4.500,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen der Soldatinnen und Soldaten

Kap.	Dienststelle	Berufs- und Zeitsoldatinnen und -soldaten Tit. 423 .1		Grundwehrdienstpflichtige Tit 423 .2		Wehrübende Tit. 423 .3		Soldatinnen und Soldaten Zusammen (Sp. 3 bis 8)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Planstellen und Stellen									
1401	Bundesministerium.....	1 200,0	1 198,0	-	-	-	-	1 200,0	1 198,0
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	198 964,0	198 977,0	55 000,0	55 000,0	2 500,0	2 500,0	256 464,0	256 477,0
	Zusammen.....	200 164,0	200 175,0	55 000,0	55 000,0	2 500,0	2 500,0	257 664,0	257 675,0
Leerstellen									
1401	Bundesministerium.....	19,0	21,0	-	-	-	-	19,0	21,0
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	1 126,0	1 091,0	-	-	-	-	1 126,0	1 091,0
	Zusammen.....	1 145,0	1 112,0	-	-	-	-	1 145,0	1 112,0

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
1401	Bundesministerium.....	1 377,0	1 385,0	601,0	671,0	1 978,0	2 056,0
1404	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.....	26 584,0	26 445,0	66 170,5	68 021,0	92 754,5	94 466,0
	Zusammen.....	27 961,0	27 830,0	66 771,5	68 692,0	94 732,5	96 522,0
Leerstellen							
1401	Bundesministerium.....	66,0	67,0	17,0	18,0	83,0	85,0
1404	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.....	507,0	514,0	110,0	100,0	617,0	614,0
	Zusammen.....	573,0	581,0	127,0	118,0	700,0	699,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	4,0	1,0	-	3,0	-	-	-	-
kw-Vermerke									
1401	Bundesministerium.....	5,0	-	-	-	-	2,0	-	3,0
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	6,0	4,0	1,0	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	11,0	4,0	1,0	-	-	2,0	-	4,0

14 Gesamtübersicht

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	235,0	237,0	-	-	-	-
------	--	-------	-------	---	---	---	---

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-		+	-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	26,0	26,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	100,0	100,0	96,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	35,0	35,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	300,0	217,0	241,0	-	-	-	-	3,0	-	-	86,0	-	-
A 14.....	72,0	105,0	63,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	32,0	-
A 13 h.....	-	7,0	6,0	-	-	-	-	4,0	-	3,0	-	-	-
A 13 g+Z.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	289,0	289,0	287,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	3,0	-
A 12.....	71,0	71,0	64,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	25,0	36,0	9,0	-	5,0	-	-	6,0	-	-	-	-	-
A 10.....	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
A 9 m+Z.....	65,0	63,0	65,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 9 m.....	146,0	146,0	133,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	79,0	82,0	38,0	-	-	-	-	2,0	22,0	-	-	23,0	-
A 7.....	9,0	14,0	8,0	-	3,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 6 m.....	-	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 6 e.....	53,0	55,0	55,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 5.....	75,0	110,0	50,0	-	20,0	-	-	-	-	15,0	-	-	-
A 4.....	4,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 2/3.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	1 377,0	1 385,0	1 182,0	-	28,0	-	-	17,0	25,0	25,0	96,0	59,0	-

Titel 423 01

Soldatinnen und Soldaten

B 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	26,0	26,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	118,0	118,0	118,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	35,0	35,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	472,0	471,0	496,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 14.....	206,0	206,0	181,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13.....	101,0	101,0	111,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	61,0	61,0	51,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 +Z.....	97,0	97,0	107,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 (StFw).....	66,0	65,0	55,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
Zusammen.....	1 200,0	1 198,0	1 198,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0	15,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-
E 14.....	14,0	14,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	13,0	14,0	14,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	20,0	20,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	13,0	13,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	34,0	49,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	15,0	-
E 8.....	168,0	173,0	194,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
E 7.....	5,0	8,0	1,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	163,0	191,0	149,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	25,0	-
E 5.....	150,0	156,0	128,0	-	4,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 4.....	8,0	8,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,0	9,0	36,0	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	600,0	670,0	641,0	-	10,0	-	-	8,0	-	-	-	52,0	-
Insgesamt.....	601,0	671,0	651,0	-	10,0	-	-	8,0	-	-	-	52,0	-

1401 Bundesministerium

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 14:**
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 30 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 15 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1404 ausgetauscht werden.
2. **Zu A 9 m:**
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 5 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m+Z des Kap. 1404 ausgetauscht werden.
3. **Wechselstellen:**
Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden:
2 B 9 - für AL PSZ und Ltr PIStab -, 2 B 6 - für StV Ltr PIStab und UAL Rü VII -, 8 B 3, 3 A 16, 9 A 15, 6 A 14, 1 A 13 h, 2 A 12, 2 A 11 (Zusammen: 35).

Zu Titel 423 01

1. **Zu B 3:**
Die Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 16 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
2. **Zu A 14:**
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 25 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 15 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
3. **Zu A 13:**
Nur für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
4. **Zu A 12:**
Davon 49 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 15 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 13 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
5. **Zu A 10:**
Nur für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
6. **Zu A 9:**
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 10 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 + Z des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
7. **Wechselstellen:**
Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Beamtinnen, Beamten oder Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern besetzt werden: 1 B 7 - für StV AL PSZ -, 1 B 6 für UAL Rü V, 4 B 3, 2 A 16, 5 A 15, 2 A 14, 1 A 13, 1 A 12, (Zusammen: 17).

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
3,0 B6; 4,0 B3; 3,0 A16; 3,0 A15; 4,0 A14; 3,0 A13h; 2,0 A12; 2,0 A11; 13,0 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 38,0).

Daneben werden 161,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Spalte 2:

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen:
2 B 3, 4 A 15, 1 A 14, 2 A 13 g, 2 A 9 m (Zusammen: 11).

Zu Titel 423 01

Zu Spalte 2:

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen:
2 B 6, 2 B 3, 1 A 16, 4 A 15, 2 A 13/14, 1 A 10, 1 A 9 SF (Zusammen: 13).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
10,0 ATB; 3,0 E15; 4,0 E14; 3,0 E13; 2,0 E12; 2,0 E11; 13,0 E8; 1,0 E6 (Zusammen: 38,0).

Zu Spalte 2:

Davon Stellen für Auslandsdienststellen:
1 E 8, 3 E 6 (Zusammen: 4).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:				
A 15.....	2,0	2,0	1.1	NETMA
A 13 g.....	2,0	2,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.2	BwFuhrparkService GmbH
B 6.....	-	1,0	1.4	BWI Informationstechnik GmbH
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	2,0	3,0		
A 13 g+Z.....	-	1,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
A 12.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.5	NAMSA
B 3.....	1,0	1,0	1.6	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis (ISL)
A 15.....	1,0	1,0	1.7	CEPMA
A 15.....	-	1,0	1.8	NAPMA
A 8.....	1,0	1,0	1.9	EU-Kommission
A 15.....	1,0	1,0	1.10	NATO C 3-Agency
B 3.....	1,0	1,0	1.11	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6.....	1,0	1,0	1.12	NACMA
A 13 g.....	1,0	1,0	1.14	Verband der Beamten der Bundeswehr e. V.
A 16.....	1,0	-	1.15	NAGSMA
A 15.....	2,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	2,0	2,0	1.19	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.)
A 15.....	3,0	5,0	1.20	OCCAR
A 13 g.....	5,0	5,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.21	NAMEADSMA
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	-	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.22	Fernleitungsbetriebsgesellschaft mbH (FBG)
B 6.....	1,0	1,0	1.23	European Defence Agency (EDA)
B 3.....	1,0	1,0		
B 6.....	-	1,0	1.24	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14.....	1,0	-	1.25	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Zusammen.....	43,0	48,0		
2. Langfristige Beurlaubung				
Zusammen.....	10,0	6,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD
3. Sonstige Beurlaubung				
A 15.....	2,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	2,0	2,0		
A 9 m.....	5,0	5,0		
A 8.....	1,0	1,0		
B 6.....	-	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 16.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	13,0	13,0		
Insgesamt.....	66,0	67,0		

Zu Titel 423 01

1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:				
B 6.....	1,0	1,0	1.5	NAPMA
A 16.....	2,0	2,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.6	NACMA
A 16.....	-	-	1.8	BWI Informationstechnik GmbH
A 13.....	3,0	3,0		
A 15.....	-	1,0	1.10	NAHEMA

1401 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 9 +Z.....	-	1,0	1.16	NAMEADSMA
A 15.....	1,0	1,0	1.17	EUROCONTROL
A 16.....	1,0	1,0	1.18	PPEWU/EU
A 15.....	1,0	1,0	1.19	NAMSA
A 15.....	2,0	1,0	1.20	OCCAR
A 16.....	1,0	1,0	1.21	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0	1.23	NATO HQ
B 6.....	1,0	1,0	1.24	HIL GmbH (Heeres Instandsetzungs Logistik)
A 8 +Z.....	1,0	1,0	1.25	European Chemicals Agency (ECHA)
A 13.....	2,0	2,0	1.26	NETMA
B 3.....	-	1,0	1.27	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Zusammen.....	18,0	20,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	gemäß §§ 28 Abs. 5 und 7, 28a SG
Insgesamt.....	19,0	21,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Sonstige Beurlaubung
E 14.....	1,0	1,0	1.1	Bundeskanzleramt
E 8.....	2,0	2,0		
E 5.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	5,0	5,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	11,0	12,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT B.....	1,0	1,0	3.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Insgesamt.....	17,0	18,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
			1.	kw		
A 15.....	-	-	3,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	-	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 4.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
				2.	kw 01.06.2015	
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 5.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
				3.3	spätestens 01.10.2015	
B 6.....	1,0	-	1,0	3.3.1	Leiter Steuerungsgruppe Interne Optimierung des Liegenschaftsmanagements der Bundeswehr	-
Zusammen.....	4,0	-	21,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
			1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
			2.	kw		
E 13.....	-	-	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	9,0			

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetz- ungen mit ku/ kw-Vermerken					
+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 423 01

Soldatinnen und Soldaten

B 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	21,0	22,0	21,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 7.....	40,0	40,0	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	99,0	103,0	100,0	-	3,0	5,0	3,0	-	3,0	-	-	-	-
<hr/>													
B 3.....	217,0	217,0	217,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	860,0	860,0	860,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2 737,0	2 738,0	2 719,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14.....	5 825,0	5 825,0	5 845,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13.....	3 480,0	3 480,0	3 465,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2 760,0	2 760,0	2 766,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7 649,0	7 649,0	7 658,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	8 057,0	8 057,0	7 999,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9.....	5 583,0	5 583,0	5 577,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>													
A 9 +Z.....	3 919,0	3 919,0	3 909,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 (StFw).....	9 338,0	9 339,0	9 349,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8 +Z.....	22 299,0	22 299,0	22 299,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7 +Z.....	30 012,0	30 012,0	24 255,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	16 942,0	16 944,0	22 676,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6.....	26 104,0	27 441,0	24 641,0	-	1 337,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	10 387,0	10 387,0	7 858,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>													
A 5 + Z.....	5 244,0	3 950,0	2 393,0	1 294,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5 (StG).....	6 921,0	6 880,0	8 437,0	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4 +Z.....	18 038,0	18 038,0	18 038,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	7 336,0	7 338,0	4 356,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 3 +Z.....	2 681,0	2 681,0	1 347,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	2 413,0	2 413,0	1 713,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>													
Zusammen.....	198 964,0	198 977,0	188 541,0	1 335,0	1 344,0	5,0	3,0	-	4,0	-	-	2,0	-

Titel 423 02 - Erläuterungen

Grundwehrdienstpflichtige

Hauptgefreite.....	11 112,0	11 112,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obergefreite.....	16 976,0	16 976,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gefreite.....	13 456,0	13 456,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grenadiere usw.....	13 456,0	13 456,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>													
Zusammen.....	55 000,0	55 000,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 423 03 - Erläuterungen

Wehrübende

im Jahresdurch- schnitt.....	2 500,0	2 500,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------------------------	---------	---------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 423 01

1. **Zu B 9:**
Eine Planstelle kann wechselseitig für den Befehlshaber der Alliierten Landstreitkräfte (COM CC Land Heidelberg) oder den stellvertretenden Befehlshaber dieser Kommandobehörde genutzt werden.
2. **Zu B 9:**
Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des EUROKORPS oder den Stellvertretenden Kommandierenden General oder den Chef des Stabes dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 und bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 bezahlt werden.
3. **Zu B 9:**
Eine Planstelle kann wechselseitig für den Stellvertretenden Befehlshaber Alliierte Seestreitkräfte (DCOM CC Mar NORTHWOOD) oder den Chef des Stabes dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 bezahlt werden.

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

4. **Zu B 9:**
Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des "Multinational Corps Northeast" (MNC NE) oder den Stellvertretenden Kommandierenden General oder den Chef des Stabes dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 und bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 bezahlt werden.
 5. **Zu B 9:**
Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des Deutsch-/Niederländischen-Korps oder den Stellvertretenden Kommandierenden General dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen jedoch nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 bezahlt werden.
 6. **Zu B 9:**
Eine Planstelle kann wechselseitig für den Stellvertretenden Kommandeur der Alliierten Luftstreitkräfte (DCOM CC-Air HQ Rammstein) oder den Chef des Stabes (COS) dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 gezahlt werden.
 7. **Zu B 9:**
Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandeur der Alliierten Landstreitkräfte (COM FC HQ Heidelberg) oder den Chef des Stabes Deployable Joint Staff Element 1 (COS DJSE 1) dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 gezahlt werden.
 8. **Zu B 9:**
wird keiner der in den Nummern 1. bis 7. genannten Dienstposten besetzt, können aus der Planstelle der Bes.-Gr. B 9 Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 aus Anlass der Verwendung auf einem anderen Dienstposten gezahlt werden.
 9. **Zu B 7:**
Davon
kann eine Planstelle wechselseitig für den Kommandeur der NATO-Frühwarnflotte bei SHAPE oder den Kommandeur des NATO-AEW-Verband (E-3A) genutzt werden, bei Verwendung der Planstelle für die zuletzt genannte Aufgabe dürfen jedoch nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 gezahlt werden.
 10. **Zu A 16:**
Die Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. B 3 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1401) ausgetauscht werden.
 11. **Zu A 15:**
Davon
dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 25 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 14 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1401) ausgetauscht werden.
 12. **Zu A 13:**
Davon
bis zu 219 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 15 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 12 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1401) ausgetauscht werden.
 13. **Zu A 12 bis A 9:**
Die Planstellen für Offiziere des Truppen- und des militärfachlichen Dienstes dürfen in Höhe von bis zu 25 Prozent wechselseitig in Anspruch genommen werden.
 14. **Zu A 12:**
Davon
bis zu 890 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
 15. **Zu A 11:**
Davon
bis zu 200 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung,
bis zu 4198 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
 16. **Zu A 10:**
Davon
bis zu 4043 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
 17. **Zu A 9:**
Davon
bis zu 1129 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
Das Planstellensoll darf zeitweise um bis zu 700 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.
-

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

18. **Zu A 9 + Z:**
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 10 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1401) ausgetauscht werden.
19. **Zu A 8 + Z:**
Davon bis zu 500 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung, bis zu 391 Planstellen für Soldaten der Spezialkräfte, bis zu 2 160 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 970 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.
20. **Zu A 7 + Z:**
Davon bis zu 6 300 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung.
21. **Zu A 7:**
Davon bis zu 3 300 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung, können bis zu 1 000 Planstellen für Unteroffiziere auch für Reserveoffiziersanwärterinnen oder Reserveoffiziersanwärter in Anspruch genommen werden, bis zu 2 147 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 750 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.
22. **Zu A 6:**
Davon bis zu 1 700 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung.
23. **Zu A 5:**
Davon bis zu 2 959 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 1.000 überschritten werden, mit der Maßgabe, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.
Planstellen für Unteroffiziere dürfen mit Mannschaften besetzt werden, die zur Laufbahn der Feldwebel oder Unteroffiziere zugelassen sind (§§ 11 ff. Soldatenlaufbahnverordnung).
24. **Kommandierungen:**
Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Absatz 3 BHO - insgesamt höchstens 15 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung im Geschäftsbereich des Bundespräsidialamtes, des Bundeskanzleramtes, des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums des Innern, der Bundestagsverwaltung und des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung beschäftigt werden, wobei von der aufnehmenden Behörde die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
Ferner sind die bei deutschen Beteiligungen an internationalen zivilen Friedensmissionen anfallenden Personalkosten für Soldatinnen und Soldaten, die an das Auswärtige Amt kommandiert worden sind, von der abordnenden Behörde zu zahlen.
25. **Reservisten/Grundwehrdienstpflichtige:**
Planstellen und Stellen sowie Ausgaben für Reservisten dürfen nur im Rahmen der festgelegten zahlenmäßigen Stärke der Bundeswehr in Anspruch genommen werden. Dabei darf die Zahl der Grundwehrdienstpflichtigen um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten oder Soldatinnen und Soldaten auf Zeit überschritten werden.
26. **Wechselstellen:**
Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Beamtinnen, Beamten, Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern besetzt werden:
1 B 7, 2 B 3, 4 A 16, 1 A 16 (Arzt), 7 A 15, 10 A 15 (Arzt), 18 A 14, 8 A 14 (Arzt), 4 A 13 (Arzt), 20 A 12, 29 A 11, 11 A 10, 4 A 9 (LT), 2 A 9 + Z, 47 A 9 (Uffz.), 48 A 8 + Z, 32 A 7, 59 A 6, 33 A 5 (Uffz.), 16 A 5 + Z, 22 A 5 (M), 8 A 4 / A 3 (Zusammen: **386**).
-

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

27. Dienstwohnungen:

Dienstwohnung mit ausgestatteten Empfangsräumen haben:

Der Chef des Stabes des Obersten Hauptquartiers der Alliierten Mächte Europa, der deutsche Kommandierende General des Europäischen Korps, der Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte im Joint Force Command (JFC) Brunssum (COM JFC Brunssum), der Deutsche Militärische Vertreter im Militärausschuss der NATO, der Direktor der NATO Communication and Information Systems Services Agency (NCISA), der Direktor des Internationalen Militärstabes (DIMS), **der Nationale Militärische Vertreter (NMR) bei SHAPE** und der Head Military Liaison Mission (Head MLM) in Moskau.

Ferner haben die in Belgien und bei den Militärattachestäben eingesetzten Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr eine Dienstwohnung, soweit der Bund diese zur Verfügung stellen kann.

28. Militärattachestäbe:

Von 64 bewilligten Militärattachestäben waren 63 Ende **2010** besetzt. Mit Einwilligung des Haushalts- und des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages dürfen weitere Militärattachestäbe bei diplomatischen Vertretungen errichtet oder darf ein Militärattachestab auf 2 diplomatische Vertretungen aufgeteilt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 423 01

Zu Spalte 2:

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen:

2 B 10, 9 B 9, 8 B 7, 24 B 6, 38 B 3, 152 A 16, 267 A 15, 677 A 13/14, 48 A 12, 265 A 11, 125 A 10/A 9, 100 A9 + Z, 474 A 9 SF, 576 A 8 + Z, 630 A 7/7 + Z, 400 A 5/6, 330 A 5/5 + Z, 506 A 4 + Z-A 3 (Zusammen: 4 631).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 423 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 11	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	-	1.2	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	-	1.3	NETMA
A 15.....	5,0	3,0		
A 14.....	6,0	8,0		
A 13.....	-	1,0		
A 12.....	2,0	2,0		
A 11.....	8,0	9,0		
A 10.....	1,0	2,0		
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 9 (StFw).....	1,0	-		
A 8 +Z.....	2,0	4,0		
A 7.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.4	NAMSA
A 14.....	1,0	2,0		
A 11.....	2,0	3,0		
A 9 (StFw).....	1,0	2,0		
A 8 +Z.....	1,0	2,0		
B 7.....	1,0	1,0	1.6	Internationaler Stab (IS) der NATO
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	-		
A 15.....	2,0	1,0	1.8	NAPMA
A 14.....	3,0	2,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.10	EUROCONTROL
A 12.....	1,0	1,0		
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 11.....	-	1,0	1.11	NATO C 3-Agency
A 8 +Z.....	1,0	1,0		
A 7.....	1,0	1,0		
A 14.....	2,0	2,0	1.12	NAMEADSMA
A 11.....	2,0	3,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.15	NAHEMA
A 13.....	1,0	1,0		
A 9 +Z.....	1,0	2,0		
A 8 +Z.....	-	1,0	1.17	JFC HQ BRUNSSUM

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 15.....	1,0	1,0	1.18	EDA, Brüssel
B 3.....	1,0	-	1.19	BWI Informationstechnik GmbH
A 16.....	2,0	3,0		
A 15.....	2,0	2,0		
A 14.....	9,0	8,0		
A 13.....	-	2,0		
A 12.....	-	1,0		
A 10.....	1,0	1,0		
A 9 +Z.....	3,0	2,0		
A 9 (StFw).....	1,0	3,0		
A 11.....	1,0	1,0	1.20	BWI Systeme GmbH
A 16.....	2,0	2,0	1.27	OCCAR
A 14.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	1,0		
A 11.....	2,0	3,0		
A 7.....	1,0	-		
A 6.....	-	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.28	JHQ CENT
A 14.....	1,0	1,0	1.29	NATO E 3-A Vbd
A 9.....	-	1,0		
A 9 (StFw).....	1,0	1,0		
A 7.....	-	1,0		
A 12.....	1,0	1,0	1.30	NATO Communication and Information Systems Services Agency (NCSA)
A 9 +Z.....	1,0	-		
A 9 (StFw).....	1,0	-		
A 8 +Z.....	2,0	-		
B 7.....	-	1,0	1.31	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.)
B 6.....	1,0	-		
B 3.....	-	1,0		
A 16.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	1,0		
A 11.....	2,0	2,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.32	Fernleitungsbetriebsgesellschaft mbH (FBG)
A 16.....	2,0	2,0	1.33	Vereinte Nationen (VN)
A 15.....	-	2,0		
A 14.....	2,0	2,0		
A 9 (StFw).....	-	2,0	1.34	Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH (GEKA mbH), Munster
A 9 (StFw).....	1,0	1,0	1.35	Dt A SHAPE
A 11.....	1,0	1,0	1.36	NATO BICES Agency
A 8 +Z.....	1,0	1,0	1.37	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
A 7 +Z.....	-	1,0		
A 9 (StFw).....	1,0	1,0	1.38	AMC (HQ)
B 7.....	1,0	1,0	1.40	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH
A 16.....	1,0	1,0	1.41	BwFuhrparkService GmbH
A 14.....	2,0	3,0		
A 12.....	1,0	-		
A 11.....	5,0	5,0		
A 9 +Z.....	-	1,0		
A 16.....	2,0	2,0	1.44	HIL GmbH (Heeres Instandsetzungs Logistik)
A 15.....	3,0	4,0		
A 14.....	6,0	5,0		
A 12.....	-	1,0		
A 11.....	1,0	-		
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.45	Deutsche Flugsicherung (DFS)
A 15.....	2,0	2,0		
A 14.....	7,0	7,0		
A 13.....	23,0	25,0		
A 12.....	35,0	35,0		
A 11.....	63,0	68,0		
A 10.....	59,0	58,0		
A 9.....	15,0	15,0		
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 9 (StFw).....	33,0	34,0		
A 8 +Z.....	22,0	23,0		
A 7 +Z.....	1,0	-		
A 9 +Z.....	1,0	-	1.46	Joint Warefare Centre (JWC)
A 9 (StFw).....	1,0	1,0		

**1403 Kommandobehörden, Truppen,
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten**

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 14.....	1,0	1,0	1.47	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
A 11.....	1,0	1,0	1.48	European Union Satellite Centre (EUSC)
A 9 +Z.....	-	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.49	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
A 15.....	1,0	1,0	1.50	NACMA
A 14.....	1,0	1,0	1.51	Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons (OPCW)
A 8 +Z.....	1,0	1,0	1.52	NATO Communications and Information Systems School
A 9 +Z.....	1,0	-	1.53	HQ ISAF
Zusammen.....	401,0	424,0		
			3.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	719,0	665,0	3.1	gemäß §§ 28 Abs. 5 und 7, 28a SG
			4.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	1,0	-	4.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	1,0	-		
A 16.....	1,0	-		
A 13.....	3,0	2,0		
Zusammen.....	6,0	2,0		
Insgesamt.....	1.126,0	1.091,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 423 01

					ku	
				2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 31.08.2011	
				2.1	in Bes.-Gr. B 6	
B 9.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Kommandant des NATO Defence College (Cdt. NDC)	-
				3.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 31.07.2013	
				3.1	in Bes.-Gr. B 6	
B 9.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Direktor des Internationalen Militärstabes (DIMS)	-
				4.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 31.03.2013	
				4.1	in Bes.-Gr. B 6	
B 7.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Director Knowledge Management beim JFC HQ Neapel	-
				5.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 30.09.2013	
				5.1	in Bes.-Gr. B 6	
B 7.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Director Ressources beim JFC HQ Bruns- sum	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			
					kw	
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	spätestens 31.12.2010	
B 9.....	-	-	1,0	1.1.1	Kommandeur (COM) KFOR	Wirksamwerden des Vermerks
				1.2	spätestens 30.04.2011	
B 6.....	-	-	-	1.2.1	Chief Security Sector Reform (SSR) KFOR	Wegfall der Planstelle, Neue Planstelle
				1.3	spätestens 31.10.2010	
B 6.....	-	-	1,0	1.3.1	Chief Security Sector Reform (SSR) KFOR	Wirksamwerden des Vermerks
				1.4	spätestens 31.03.2011	
B 9.....	1,0	-	1,0	1.4.3	Chef des Stabes (COS) ISAF	-
				1.5	spätestens 31.07.2010	
B 6.....	-	-	1,0	1.5.1	Kommandeur der multinationalen Eingreif- kräfte Süd (COM MNTF S) KFOR	Wirksamwerden des Vermerks
				1.7	spätestens 30.11.2011	
B 7.....	1,0	-	1,0	1.7.1	Stellvertretender Kommandeur (DCOM) KFOR	-
				1.8	spätestens 31.12.2011	
B 7.....	1,0	-	1,0	1.8.1	Stellvertretender Kommandeur (DCOM) ISAF Joint Command	-

Kommandobehörden, Truppen, 1403
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen
für Soldatinnen und Soldaten

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
B 6.....	-	-	1,0	1.9	spätestens 31.08.2011	
				1.9.1	Spokesperson ISAF	Wirksamwerden des Vermerks
B 6.....	-	-	-	1.10	spätestens 30.11.2012	
				1.10.1	Chief Medical (CH MED/Medad) HQ ISAF	Wegfall der Planstelle, Neue Planstelle
B 6.....	-	-	-	1.11	spätestens 31.10.2011	
				1.11.1	Combined Advisory Training-Group-Police HQ NATO TRAINING MISSION AFGHA- NISTAN (CTAG-P HQ NTM-A)	Wegfall der Planstelle, Neue Planstelle
B 6.....	1,0	-	-	1.12	spätestens 31.12.2011	
				1.12.1	Stellvertretender Chef des Stabes (DCOS) Stability/Director Civil-Military Synchronisa- tion (Dir Civ Mil Syn) AFGHANISTAN	Neue Planstelle
B 6.....	1,0	-	-	1.13	spätestens 30.06.2012	
				1.13.1	Spokesperson ISAF	Neue Planstelle
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
A 16.....	1,0	-	1,0	3.3	-	
				3.3.1	Vertretung bei der Genfer Abrüstungskon- ferenz	-
Zusammen.....	6,0	-	8,0			

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1404
Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege
sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei
den Kommandobehörden, Truppen usw.**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen			
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10
Kr. 10a.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 9d.....	17,0	18,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Kr. 9c.....	42,0	42,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 9b.....	203,0	204,0	150,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Kr. 8a.....	245,0	246,0	183,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Kr. 7a.....	441,0	442,0	425,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Kr. 4a.....	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 3a.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	66 160,5	68 011,0	65 985,0	-	1 465,0	-	-	-	124,5	-	-	52,0	313,0
Insgesamt.....	66 170,5	68 021,0	66 000,0	-	1 465,0	-	-	-	124,5	-	-	52,0	313,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 16:**
23 für Militärdekaninnen oder Militärdekane
2 für Leitende Regierungsdirektorinnen oder Regierungsdirektoren.
2. **Zu A 15:**
Aus zwingenden dienstlichen Gründen dürfen bis zu 30 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 14 des Kap. 1401 ausgetauscht werden.
48 für Militärdekaninnen oder Militärdekane,
2 für Regierungsdirektorinnen oder Regierungsdirektoren.
3. **Wechselstellen:**
Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden:
1 B 7, 1 B 6, 1 B 3, 3 A 16, 18 A 15, 59 A 14, 56 A 13 h, 16 A 12, 76 A 11, 15 A 10, 6 A 9 m + Z, 5 A 9 m, 5 A 7.
4. **Zu W 3:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 besetzt werden dürfen.
Bis zu 25 Planstelleninhaberinnen oder Planstelleninhaber dürfen einen Zuschuss gemäß Vorbemerkung Nr. 2 zur Besoldungsordnung C erhalten, sofern sie dieser noch angehören.
Davon 11 für Lehrkräfte im Fachhochschulbereich.
5. **Zu A 9 m+Z:**
Aus zwingenden dienstlichen Gründen dürfen bis zu 5 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m des Kap. 1401 ausgetauscht werden.
6. **Zu W 2:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.
Davon 36 für Lehrkräfte im Fachhochschulbereich.
7. **Zu W:**
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 4 und C 3, Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 und Planstellen der Bes.-Gr. W 1 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 1 besetzt werden dürfen.
Die Planstellen dürfen mit Beamtinnen und Beamten der Besoldungsordnungen A und B besetzt werden.
8. Anstelle von katholischen Militargeistlichen können Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten (Tit. 671 02) beschäftigt werden.

Zu Titel 428 01

Bis zu 20 Prozent des Stellensolls der Universitäten der Bundeswehr nach Spalte 4 der Erläuterungen zur Aufteilung der Stellen dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Entgeltgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 12,0 Beamte (2010: 2,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B3; 5,0 A16; 29,0 A15; 54,0 A14; 346,0 A13h; 33,0 A12; 153,0 A11; 286,0 A9g; 22,0 A8; 29,0 A7; 164,0 A6m; 10,0 A5; 1,0 A3; 7,0 W3; 13,0 W2; 106,0 W1 (Zusammen: 1 259,0).

Daneben werden 774,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Planstellen):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Territoriale Wehrverwaltung des Bundes, Rechtspflege, Informationsmanagement und -technik sowie Kommandobehörden und Truppen 2011	Wehrtechnik und Beschaffung 2011	Universitäten der Bundeswehr 2011	Militärseelsorge der Bundeswehr 2011
1	2	3	4	5
Richterinnen und Richter				
R 3.....	2,0	-	-	-
R 2.....	13,0	-	-	-
Beamtinnen und Beamte				
B 9.....	-	1,0	-	-
B 7.....	7,0	1,0	-	-
B 6.....	2,0	-	-	2,0
B 5.....	2,0	1,0	-	-
B 4.....	1,0	12,0	2,0	-
B 3.....	12,0	5,0	-	-
B 2.....	33,0	32,0	-	-
A 16+Z.....	1,0	-	-	-
A 16.....	143,0	102,0	8,0	15,0
A 15.....	623,0	399,0	50,0	46,0
A 14.....	1 087,0	572,0	75,0	145,0
A 13 h.....	487,0	164,0	35,0	12,0
A 13 g+Z.....	18,0	66,0	1,0	-
A 13 g.....	669,0	351,0	4,0	2,0
A 12.....	1 404,0	921,0	19,0	6,0
A 11.....	2 397,0	977,0	23,0	4,0
A 10.....	1 811,0	271,0	26,0	4,0
A 9 g.....	352,0	15,0	10,0	2,0
A 9 m+Z.....	333,0	102,0	1,0	4,0
A 9 m.....	858,0	235,0	6,0	15,0
A 8.....	4 448,0	720,0	31,0	5,0
A 7.....	4 333,0	577,0	16,0	5,0
A 6 m.....	657,0	18,0	13,0	1,0
A 6 e.....	90,0	35,0	-	-
A 5.....	62,0	66,0	-	-
A 4.....	28,0	33,0	-	-
A 3.....	4,0	1,0	-	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer				
W 3.....	3,0	-	194,0	-
W 2.....	10,0	-	94,0	-
W 1.....	-	-	141,0	-
Zusammen.....	19 890,0	5 677,0	749,0	268,0

Zu Spalte 2:

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen:

10 A 16, 17 A 15, 28 A 14, 11 A 13 g, 20 A 12, 23 A 11, 32 A 10, 3 A 9 m, 44 A 8, 39 A 7 (Zusammen: 227).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Zu Spalte 2:

Davon für Rechtspflege:

2 R 3, 13 R 2, 1 B 6, 3 A 16, 2 A 13 g, 3 A 12, 9 A 11, 1 A 10, 2 A 9 m+Z, 1 A 9 m, 14 A 8

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1404
Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege
sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei
den Kommandobehörden, Truppen usw.**

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 30,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2010: 35,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

14,0 ATB; 41,0 E15; 54,0 E14; 452,0 E13; 33,0 E12; 153,0 E11; 286,0 E9; 22,0 E8; 29,0 E6; 164,0 E5; 10,0 E4; 1,0 E2 (Zusammen: 1 259,0).

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Stellen):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Territoriale Wehrverwaltung des Bundes, Rechtspflege, Informationsmanagement und -technik sowie Kommandobehörden und Truppen 2011	Wehrtechnik und Beschaffung 2011	Universitäten der Bundeswehr 2011	Militärseelsorge der Bundeswehr 2011
1	2	3	4	5

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	1,0	-	-	-
AT B.....	-	-	9,0	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	22,0	-	34,0	-
E 14.....	55,0	10,0	84,0	-
E 13.....	149,0	17,0	9,0	-
E 12.....	229,0	53,0	32,0	-
E 11.....	676,0	64,0	62,0	-
E 10.....	240,0	32,0	16,0	-
E 9.....	2 178,0	248,0	26,0	-
E 8.....	6 429,0	819,0	74,0	3,0
E 7.....	3 123,0	600,0	11,0	-
E 6.....	9 693,0	729,0	102,0	208,0
E 5.....	14 965,5	806,0	145,0	15,0
E 4.....	3 677,0	223,0	8,0	3,0
E 3.....	18 637,0	262,0	62,0	2,0
E 2.....	366,0	7,0	-	-
Kr. 11a.....	2,0	-	-	-
Kr. 10a.....	5,0	-	-	-
Kr. 9d.....	17,0	-	-	-
Kr. 9c.....	42,0	-	-	-
Kr. 9b.....	203,0	-	-	-
Kr. 8a.....	245,0	-	-	-
Kr. 7a.....	441,0	-	-	-
Zusammen.....	61 395,5	3 870,0	674,0	231,0

Zu Spalte 2:

Davon Stellen für Auslandsdienststellen:

2 E 13, 1 E 12, 28 E 10, 4 E 9, 44 E 8, 26 E 6, 60 E 5, 76 E 4, 49 E 3, 67 E 2 (Zusammen: 357).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Zu Spalte 2:

Davon für Rechtspflege:

4 E 6, 20 E 5, 1 E 3.

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 14.....	1,0	1,0	1.1	BICES (NATO Battlefield Information Collection and Exploitation System)
A 15.....	-	1,0	1.2	BwFuhrparkService GmbH
B 2.....	1,0	1,0	1.4	NETMA
A 16.....	1,0	2,0		
A 15.....	6,0	6,0		
A 14.....	8,0	8,0		
A 13 g.....	4,0	5,0		
A 12.....	5,0	8,0		
A 11.....	6,0	5,0		
A 10.....	1,0	1,0		

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 9 m.....	2,0	2,0		
A 8.....	3,0	2,0		
A 7.....	2,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.5	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis (ISL)
A 12.....	5,0	6,0		
A 11.....	2,0	1,0		
A 11.....	2,0	2,0	1.6	EU-Kommission
A 15.....	2,0	2,0	1.7	NAEW Force Command E 3
A 12.....	1,0	1,0		
A 12.....	2,0	2,0	1.8	NAMSA
A 11.....	1,0	1,0		
A 8.....	-	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.9	BWI Systeme GmbH
A 15.....	1,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	-	1.10	NATO-Undersea Research Centre (NURC)
A 14.....	1,0	1,0		
B 4.....	1,0	-	1.14	NAHEMA
B 2.....	-	1,0		
A 14.....	4,0	4,0		
A 12.....	2,0	1,0		
A 8.....	-	1,0		
A 14.....	2,0	2,0	1.19	EUMETSAT
A 15.....	1,0	1,0	1.20	NAMEAD SMA
A 14.....	5,0	5,0		
A 13 g.....	1,0	-		
A 12.....	7,0	6,0		
A 11.....	1,0	2,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.26	Europäisches Patentamt
A 14.....	1,0	1,0	1.27	BWI Informationstechnik GmbH
A 11.....	2,0	2,0		
A 9 m+Z.....	5,0	5,0		
A 9 m.....	10,0	10,0		
A 8.....	5,0	5,0		
A 7.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.29	NATO-Standardization Agency (NSA)
A 14.....	1,0	-	1.31	Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH (GEKA mbH), Munster
A 12.....	2,0	2,0		
A 11.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.32	Fernleitungsbetriebsgesellschaft mbH (FBG)
A 15.....	1,0	2,0	1.33	NAPMA
A 14.....	2,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.34	LANDCENT
A 16.....	1,0	-	1.35	EDA, Brüssel
A 15.....	1,0	-		
A 14.....	1,0	-		
A 16.....	2,0	1,0	1.36	OCCAR
A 15.....	5,0	5,0		
A 14.....	4,0	5,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 12.....	8,0	12,0		
A 11.....	8,0	8,0		
A 8.....	1,0	2,0		
A 7.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0	1.37	Europäische Organisation für Astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) in Garching
A 8.....	1,0	-	1.38	NAMA (NATO Airlift Management Agency)
A 14.....	1,0	1,0	1.39	Internationaler Währungsfonds (IWF)
A 11.....	1,0	-	1.40	CEPMA
A 15.....	1,0	1,0	1.41	NATO-Hauptquartier
A 11.....	1,0	1,0	1.42	RTA (Research and Technology Agency)
A 11.....	1,0	1,0	1.45	NAGSMA
A 14.....	1,0	1,0	1.46	FH Regensburg
W 3.....	1,0	1,0	1.47	Europäische Weltraumorganisation (ESA)

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1404
Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege
sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei
den Kommandobehörden, Truppen usw.**

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 8.....	-	1,0	1.48	Allied Joint Force Command HQ (JFC Brunssum)
Zusammen.....	163,0	168,0		
Zusammen.....	308,0	308,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 16.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15.....	2,0	4,0		
A 13 g.....	5,0	5,0		
A 12.....	5,0	5,0		
A 11.....	2,0	2,0		
A 10.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 8.....	1,0	1,0		
A 7.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 13 g.....	8,0	8,0		
A 9 m.....	5,0	5,0		
A 8.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0	3.3	Bundesrat
Zusammen.....	36,0	38,0		
Insgesamt.....	507,0	514,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 10.....	1,0	1,0	1.3	EUROCONTROL
E 9.....	1,0	-	1.4	NETMA
E 8.....	2,0	1,0		
E 5.....	2,0	4,0		
E 9.....	1,0	1,0	1.5	GEKA mbH, Munster
E 8.....	1,0	1,0		
E 5.....	1,0	1,0		
E 11.....	1,0	1,0	1.6	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH
Zusammen.....	10,0	10,0		
Zusammen.....	93,0	83,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 12.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 9.....	1,0	1,0		
E 8.....	2,0	2,0		
E 6.....	1,0	1,0		
E 8.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
E 5.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	7,0	7,0		
Insgesamt.....	110,0	100,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
				5.	
A 14.....	-	-	3,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten
A 13 h.....	-	-	36,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	23,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	-	-	23,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	-	-	11,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	8,0		Wirksamwerden des Vermerks

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

W 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	-	-	105,0			

Zu Titel 428 01

			kw			
			3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen			
E 4.....	-	-	33,0	3.2	Fahrbereitschaft	Wirksamwerden des Vermerks
			5. kw			
E 14.....	-	-	1,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	-	-	5,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	-	-	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	19,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	13,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	-	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	16,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	18,0			Wirksamwerden des Vermerks
Kr. 9b.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Kr. 8a.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Kr. 7a.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	-	-	124,5			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 14

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		Beamtinnen oder Beamte
B 11	1401	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1401	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	1404	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung
B 7	1401	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent als die Ständige Vertreterin oder als der Ständige Vertreter der Leiterin oder des Leiters der Abteilung Personal, Sozial- und Zentralangelegenheiten im Bundesministerium der Verteidigung
	1404	Präsidentin oder Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik
	1404	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr
	1404	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Wehrverwaltung
	1404	Präsidentin oder Präsident einer Wehrbereichsverwaltung
	1404	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung
B 6	1404	Bundeswehrdisziplinaranwältin oder Bundeswehrdisziplinaranwalt
	1404	Direktorin oder Direktor beim Amt für den Militärischen Abschirmdienst - als die ständige Vertreterin oder als der ständige Vertreter der Amtschefin oder des Amtschefs
	1404	Militärgeneraldekanin oder Militärgeneraldekan
	1404	Militärgeneralvikar
	1401	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 5	1404	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung als Leiterin oder Leiter eines Projektbereiches
	1404	Präsidentin oder Präsident der Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik
	1404	Präsidentin oder Präsident des Bundessprachenamtes
B 4	1404	Direktorin oder Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
	1404	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung
	1404	Erster Direktor beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr - als ständiger Vertreter des Amtschefs -
	1404	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor des Marinearsenals
	1404	Präsidentin oder Präsident einer Universität der Bundeswehr
B 3	1404	Abteilungsdirektor beim Amt für den Militärischen Abschirmdienst
	1404	Direktorin oder Direktor beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung - als Leiterin oder als Leiter des Musterprüfwesens für Luftfahrtgerät der Bundeswehr -
	1404	Direktorin oder Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor als Leiterin oder Leiter des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Bundeswehr
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Forschungsanstalt der Bundeswehr für Wasserschall- und Geophysik
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Bundesinstituts für chemisch-technische Untersuchungen
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Schutztechnologien ABC-Schutz
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Werk-, Explosiv- und Betriebsstoffe
	1404	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr
	1401	Ministerialrätin oder Ministerialrat

14 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1404	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik
	1404	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Wehrverwaltung
	1404	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Wehrbereichsverwaltung
B 2	1404	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1404	Direktor eines Rechtsberaterzentrums der Bundeswehr - als Leiter der Dienststelle -
	1404	Direktorin oder Direktor bei der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - als Leiterin oder als Leiter eines großen Fachbereichs
	1404	Direktorin oder Direktor beim Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr
	1404	Direktorin oder Direktor beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung als Leiterin oder Leiter des Leitungsstabes des Zenralkontrollings eines bedeutenden Projektes oder eines bedeutenden Servicebereiches
	1404	Direktorin oder Direktor beim Marinearsenal
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16+Z	1404	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
A 16	1404	Dekanin oder Dekan
	1404	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1404	Direktorin oder Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
	1404	Kanzlerin oder Kanzler einer Universität der Bundeswehr
	1404	Leitende Akademische Direktorin oder Leitender Akademischer Direktor
	1404	Leitende Regierungsschuldirektorin oder Regierungsschuldirektor
	1401	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1404	Oberstudiendirektorin oder Oberstudiendirektor
A 15	1404	Dekanin oder Dekan
	1401, 1404	Direktorin oder Direktor
	1404	Akademische Direktorin oder Akademischer Direktor
	1404	Direktorin oder Direktor einer Fachschule
	1401	Regierungsschuldirektorin oder Regierungsschuldirektor
	1401	Studiendirektorin oder Studiendirektor
A 14	1401, 1404	Oberrätin oder Oberrat
	1404	Pfarrerin oder Pfarrer
	1404	Fachschuldirektorin oder Fachschuldirektor
	1404	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer als Stufenleiterin oder Stufenleiter Sekundarstufe I bei einer Bundeswehrfachschule
	1401, 1404	Oberstudienrätin oder Oberstudienrat
	1401, 1404	Regierungsschulrätin oder Regierungsschulrat
A 13 h	1404	Pfarrerin oder Pfarrer
	1401, 1404	Rätin oder Rat
	1401, 1404	Studienrätin oder Studienrat
A 13 g+Z	1401, 1404	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1401, 1404	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	1404	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer
	1404	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 12	1401, 1404	Amtsärztin oder Amtsarzt
	1404	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 11	1401, 1404	Amtfrau oder Amtmann

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1404	Seeoberkapitänin oder Seeoberkapitän
A 10	1401, 1404	Oberinspektorin oder Oberinspektor
	1404	Seekapitänin oder Seekapitän
A 9 g	1404	Inspektorin oder Inspektor
	1404	Kapitänin oder Kapitän
A 9 m+Z	1401, 1404	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	1404	Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor
A 9 m	1401, 1404	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
	1404	Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor
	1404	Hauptbrandmeisterin oder Hauptbrandmeister
A 8	1401, 1404	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
	1404	Hauptwerkmeisterin oder Hauptwerkmeister
	1404	Oberbrandmeisterin oder Oberbrandmeister
A 7	1401, 1404	Obersekretärin oder Obersekretär
	1404	Oberwerkmeisterin oder Oberwerkmeister
	1404	Brandmeisterin oder Brandmeister
A 6 m	1401, 1404	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1404	Betriebsassistentin oder Betriebsassistent
	1404	Hauptwartin oder Hauptwart
	1401, 1404	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1404	Betriebsassistentin oder Betriebsassistent
	1404	Hauptwartin oder Hauptwart
	1401, 1404	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1401, 1404	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
	1404	Hauptaufseherin oder Hauptaufseher
	1404	Oberwartin oder Oberwart
		Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer
W 3	1404	Kanzlerin oder Kanzler einer Universität der Bundeswehr
	1404	Professorin oder Professor an einer Fachhochschule
	1404	Präsidentin oder Präsident einer Universität der Bundeswehr
	1404	Universitätsprofessorin oder Universitätsprofessor
W 2	1404	Hochschuldozentin oder Hochschuldozent
	1404	Oberassistentin oder Oberassistent
	1404	Oberingenieurin oder Oberingenieur
	1404	Professorin oder Professor an einer Fachhochschule
W 1	1404	Wissenschaftliche Assistentin oder Wissenschaftlicher Assistent
		Richterinnen oder Richter
R 3	1404	Präsidentin oder Präsident eines Truppendienstgerichtes
R 2	1404	Vizepräsidentin oder Vizepräsident eines Truppendienstgerichtes
	1404	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Truppendienstgericht
		Soldatinnen und Soldaten (Kap. 1401 und 1403)
B 10	1401, 1403	General
	1401	Admiral
B 9	1401, 1403	Generalleutnant
	1401, 1403	Vizeadmiral

14 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1401, 1403	Generaloberstabsärztin oder Generaloberstabsarzt
	1401, 1403	Admiraloberstabsärztin oder Admiraloberstabsarzt
B 7	1401, 1403	Generalmajor
	1401, 1403	Konteradmiral
	1401, 1403	Generalstabsärztin oder Generalstabsarzt
	1401, 1403	Admiralstabsärztin oder Admiralstabsarzt
B 6	1401, 1403	Brigadegeneral
	1401, 1403	Flottenadmiral
	1401, 1403	Generalärztin oder Generalarzt
	1401, 1403	Admiralärztin oder Admiralarzt
	1401, 1403	Generalapothekerin oder Generalapotheker
B 3	1401, 1403	Oberst
	1401, 1403	Kapitän zur See
	1401, 1403	Oberstärztin oder Oberstarzt
	1401, 1403	Flottenärztin oder Flottenarzt
	1401, 1403	Oberstveterinärin oder Oberstveterinär
	1401, 1403	Oberstapothekerin oder Oberstapotheker
	1401, 1403	Flottenapothekerin oder Flottenapotheker
A 16	1401, 1403	Oberst
	1401, 1403	Kapitän zur See
	1401, 1403	Oberstärztin oder Oberstarzt
	1401, 1403	Flottenärztin oder Flottenarzt
	1401, 1403	Oberstveterinärin oder Oberstveterinär
	1401, 1403	Oberstapothekerin oder Oberstapotheker
	1401, 1403	Flottenapothekerin oder Flottenapotheker
A 15	1401, 1403	Oberstleutnant
	1401, 1403	Fregattenkapitän
	1401, 1403	Oberfeldärztin oder Oberfeldarzt
	1401, 1403	Flottillenärztin oder Flottillenarzt
	1401, 1403	Oberfeldveterinärin oder Oberfeldveterinär
	1401, 1403	Oberfeldapothekerin oder Oberfeldapotheker
	1401, 1403	Flottillenapothekerin oder Flottillenapotheker
A 14	1401, 1403	Oberstleutnant
	1401, 1403	Fregattenkapitän
	1401, 1403	Oberstabsärztin oder Oberstabsarzt
	1401, 1403	Oberstabsveterinärin oder Oberstabsveterinär
	1401, 1403	Oberstabsapothekerin oder Oberstabsapotheker
A 13	1401, 1403	Major
	1401, 1403	Stabshauptmann
	1401, 1403	Korvettenkapitän
	1401, 1403	Stabskapitänleutnant
	1403	Stabsärztin oder Stabsarzt
	1403	Stabsveterinärin oder Stabsveterinär
	1403	Stabsapothekerin oder Stabsapotheker

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 12	1401, 1403	Hauptmann
	1401, 1403	Kapitänleutnant
A 11	1403	Hauptmann
	1403	Kapitänleutnant
A 10	1401, 1403	Oberleutnant
	1401, 1403	Oberleutnant zur See
A 9	1403	Leutnant
	1403	Leutnant zur See
A 9 +Z	1401, 1403	Oberstabsfeldwebel
	1401, 1403	Oberstabsbootsmann
A 9 (StFw)	1401, 1403	Stabsfeldwebel
	1401, 1403	Stabsbootsmann
A 8 +Z	1403	Hauptfeldwebel
	1403	Oberfähnrich
	1403	Hauptbootsmann
	1403	Oberfähnrich zur See
A 7 +Z	1403	Oberfeldwebel
	1403	Oberbootsmann
A 7	1403	Feldwebel
	1403	Fähnrich
	1403	Stabsunteroffizier
	1403	Bootsmann
	1403	Fähnrich zur See
	1403	Obermaat
	1403	Stabsunteroffizier
A 6	1403	Obermaat
	1403	Fahnenjunker
A 5	1403	Unteroffizier
	1403	Maat
	1403	Seekadett
	1403	Oberstabsgefreiter
A 5 (StG)	1403	Stabsgefreiter
A 4 +Z	1403	Hauptgefreiter
A 4	1403	Obergefreiter
A 3 +Z	1403	Gefreiter
A 3	1403	Grenadier, Jäger, Panzerschütze, Panzergrenadier, Panzerjäger, Kanonier, Panzerkanonier, Pionier, Panzerpionier, Funker, Panzerfunker, Schütze, Flieger, Matrose, Sanitätssoldat

**1403 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1403**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

**Anlage zu Kapitel 1403
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (Honorar).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	7,0	-	-	-	-
E 9.....	104,0	106,0	111,0	-	-	-	-
E 8.....	11,0	11,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	4,0	4,0	15,2	-	-	-	-
E 5.....	37,0	37,0	83,2	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	65,0	65,0	10,0	-	-	-	-
Zusammen.....	233,0	235,0	237,4	-	-	-	-
Insgesamt.....	235,0	237,0	239,4	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

E 9.....	1,0	1,0	2,0	2. 2.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0	6. 6.1	kw 31.12.2010 -	
Zusammen.....	1,0	1,0	3,0	6.1.1	Stelleneinsparung HG 2009	Wirksamwerden des Vermerks

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 15

Bundesministerium für Gesundheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
1501	Bundesministerium.....	3
1502	Allgemeine Bewilligungen.....	14
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	27
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	34
1506	Paul-Ehrlich-Institut.....	41
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	51
1511	Robert Koch-Institut.....	59
1567	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 15.....	66
	Abschluss des Einzelplans 15.....	69
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	70
	Personalhaushalt.....	75

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Gesundheit führt im Rahmen des Grundgesetzes die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik durch. Es ist insbesondere verantwortlich für die wichtigen Sozialversicherungszweige der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Hinzu kommen Zuständigkeiten für Arzneimittel, Gesundheitsvorsorge sowie Drogen und Suchtmittel.

Zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit zählen

1. die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln,
2. das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information in Köln,

3. das Paul-Ehrlich-Institut in Langen,
4. das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte in Bonn und
5. das Robert Koch-Institut in Berlin.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

1 USD = 0,69416 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1502 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1502 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	450		
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 01.				
Erläuterungen: Einnahmen aus Gebühren und Auslagen für die Bearbeitung der Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahme vom Herstellerabschlag.				
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	60	60	272
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	163

Übrige Einnahmen

272 01 -319	Einnahmen aus Zuschüssen von der EU	-	-	-
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 01, 527 01 und 544 01.				
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	14 328
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.				
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
 In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 41, 547 51 und 547 91.
 Ausgenommen sind Tit. 514 81 und 712 01.
2. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 01.**

1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Personalausgaben				
F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers, der Parlamentarischen Staatssekretärin und des Parlamentarischen Staatssekretärs Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	415	415	450
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	18 302	17 802	16 242
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	236
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 022	2 022	2 935
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	14 134	14 800	13 520
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	2 002	2 002	2 146
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	10	10	48
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	250	250	267
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	168	168	128

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	160	100	86
------------------	---	-----	-----	----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 219	1 219	1 283
------------------	---	-------	-------	-------

F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	122	122	105
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	5	5

514 81 -314	Beschaffung von Impfstoffen	-	-	-
----------------	-----------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der WHO bis zu 2 Millionen Impfstoffdosen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden können.

514 82 -314	Ausgaben für die Vorbereitung der Bereitstellung eines pandemischen Influenza-Impfstoffes	-	3 791	2 000
----------------	---	---	-------	-------

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 200	1 900	1 701
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 01 -011	Mieten und Pachten	1 999	1 999	2 183
------------------	--------------------	-------	-------	-------

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	550	302	-
-----------------------	--	-----	-----	---

F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	67	32	109
------------------	--	----	----	-----

F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	200	250	118
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	61	61	84
------------------	-------------------------------	----	----	----

F 526 02 -011	Sachverständige	42	42	351
------------------	-----------------	----	----	-----

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	18	18	11
------------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinsamer wissenschaftlicher Beirat.....	5
2. Nationaler AIDS-Beirat.....	5
3. Gesamtprogramm zur Krebsbekämpfung.....	3
4. Ausschuss für Fragen der Pflegeversicherung.....	-
5. Ad-hoc-Beratungseinrichtungen.....	5
Zusammen.....	18

1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 527 01 -011	Dienstreisen	1 500	1 350	1 574
------------------	--------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	77	77	87
------------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	49	49	38
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers für Gesundheit.....	30 000
1.2 Drogenbeauftragten der Bundesregierung.....	6 000
1.3 Patientenbeauftragten der Bundesregierung.....	6 000
1.4 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Professors des Paul-Ehrlich-Instituts.....	900
1.5 Direktorin oder des Direktors der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	900
1.6 Direktorin oder des Direktors des Deutschen Instituts für medizinische Dokumentation und Information.....	900
1.7 Direktorin und Professorin oder des Direktors und Professors des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	900
1.8 Direktorin und Professorin oder des Direktors und Professors des Robert Koch-Instituts.....	900
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	2 500
Zusammen.....	49 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

531 01 -013	Präventionskampagne	1 748	2 172	2 123
----------------	---------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterial, Rückerstattungen wegen Nachrabattierungen, nachträglich eingeräumten Skonti oder Ähnlichem fließen den Ausgaben zu.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 15 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit	
1501 - 542 01.....	5 460
1501 - 542 51.....	67
1501 - 542 91.....	130
2. Fachinformationen	
1501 - 543 01.....	130
1502 - 531 66.....	7 736
1502 - 531 16.....	13 000
1504 - 531 06.....	10 250
1504 - 531 07.....	-
1505 - 543 01.....	10
1506 - 543 01.....	26
1510 - 543 01.....	1 000
1511 - 543 01.....	178

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	780	712	485
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	
	20
2. Umzugs- und Verlegungskosten.....	
	35
3. Externe Dienstleister.....	
	605
4. Sonstiges.....	
	120
Zusammen.....	
	780

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	4 914	4 460	5 406
--------------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterial, Rückerstattungen wegen Nachrabattierungen, nachträglich eingeräumten Skonti oder Ähnlichem fließen den Ausgaben zu.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.
- Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -011	130	130	142
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

F 544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -172	9 486	7 136	10 151
----------	---	-------	-------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
- Einnahmen gemäß § 291b SGB V fließen den Ausgaben zu.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des Ressorts auf folgenden Gebieten:

Strukturverbesserungen des Gesundheits- und Krankenhauswesens sowie der Kranken- und Pflegeversicherung; Früherkennung und Bekämpfung von Krankheiten; Prävention und Umweltmedizin; Nationales Aktionsprogramm gegen Krebs.

Die Einzelmaßnahmen werden mit den jeweils beteiligten Ressorts abgestimmt.

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigen-gutachten bezahlt werden.

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -319	3	3	-
----------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 546 88	Förderung des Vorschlagwesens -012	3	3	1
----------	---------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 450
-011

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1501.**
- 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**
- 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.**

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Etatisiert sind die Ausgaben, die für die Bearbeitung der Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahme vom Herstellerabschlag entstehen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) entscheidet nach § 130a Abs. 4 und 9 SGB V i. d. F. des GKV-Änderungsgesetzes über Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahmen von dem ab 1. August 2010 bis 31. Dezember 2013 geltenden gesetzlichen Rabatt in Höhe von 16 Prozent des Abgabepreises auf die zu Lasten der GKV abgegebenen Arzneimittel. Das BAFA erhebt entsprechend der gesetzlichen Vorgabe kostendeckende Gebühren für die Antragsbearbeitung bei den antragstellenden Unternehmen. Auch vor Antragseingang entstehende Kosten können aus den Ausgabeansätzen geleistet werden. Ebenso die Kosten für die Widerspruchs- und Klageverfahren.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - 8 843
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 326 326 50
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht - - -
-011

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 401 401 367
-011

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen.....	401

1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - - 424
-011

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

3. Erweiterungsbau in Bonn,
Rochusstraße..... 28 000 25 202 - 2 798 - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - - 121
-011

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 258 200 123
-011

Besondere Finanzierungsausgaben

972 09 Globale Minderausgabe - - -
-989

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - -
-990

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 544 01 und 547 01.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheits- (626) (626)
wesen

Erläuterungen:

Nach § 142 Abs. 1 und 2 SGB V entwickelt der Sachverständigenrat

1. Prioritäten für den Abbau von Versorgungsdefiziten und bestehenden Überver-
sorgungen und zeigt
2. Möglichkeiten und Wege zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens auf.

F 427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 400 400 209
-011 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich
und nebenamtlich Tätige

F 428 41 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 156 156 180
-011

F 547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 70 70 64
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Geschäftsstelle der oder des Drogenbeauftragten der Bundesregierung	(285)	(285)							
F 412 51	Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder den Drogenbeauftragten der Bundesregierung -011	31	31	30						
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.									
F 427 59	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	101	101	136						
F 511 51	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände -011	10	10	4						
F 514 51	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	16	16	8						
	Erläuterungen: <table border="1" data-bbox="240 875 1023 943"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 875 735 909">Bezeichnung</th> <th data-bbox="735 875 879 909">Soll 2011</th> <th data-bbox="879 875 1023 909">Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 909 735 943">personengebundene Pkw.....</td> <td data-bbox="735 909 879 943">1</td> <td data-bbox="879 909 1023 943">1</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	1	1			
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	1	1								
F 518 51	Mieten und Pachten -011	10	10	3						
F 526 52	Sachverständige -011	18	18	23						
F 527 51	Dienstreisen -011	32	32	33						
542 51	Öffentlichkeitsarbeit -013	67	67	47						
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.									
F 547 51	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -011	-	-	-						
F 811 51	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	-						

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Geschäftsstelle der oder des Patientenbeauftragten der Bundesregierung	(301)	(301)	
F 412 91	Aufwandsentschädigung für die Patientenbeauftragte oder den Patientenbeauftragten der Bundesregierung -011	31	31	28
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 99	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	83	83	31

1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

F 511 91	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5	5	3
F 514 91	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	14	14	8

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
-------------	-----------	-----------

personengebundene Pkw..... 1 1

F 518 91	Mieten und Pachten -011	4	4	4
F 526 92	Sachverständige -011	15	15	11
F 527 91	Dienstreisen -011	19	19	13
542 91	Öffentlichkeitsarbeit -013	130	130	126

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen sowie für Sachverständigengutachten zu leisten.

F 547 91	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -011	-	-	-
F 811 91	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 587)	(6 056)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 300	1 888	405
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -011	15	15	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	141	271	2
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	1 131	2 451	1 591
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -011	1 000	1 431	338

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Erstbeschaffung | |
| 1.1 Hardware..... | 208 |
| 1.2 Software..... | 330 |
| 2. Ersatzbeschaffung | |
| 2.1 Hardware..... | 227 |

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Software.....	235
Zusammen.....	1 000

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	193	525
---	-----	-----

Abschluss des Kapitels 1501

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	510	60
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	510	60

Ausgaben

Personalausgaben.....	38 265	38 564
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	28 615	30 863
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	326	326
Ausgaben für Investitionen.....	1 659	2 032
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	68 865	71 785

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1501

Aus Hauptgruppe 4.....	38 265	38 564
Aus Hauptgruppe 5.....	20 707	19 892
Aus Hauptgruppe 6.....	326	326
Aus Hauptgruppe 7.....	401	401
Aus Hauptgruppe 8.....	1 258	1 631
Zusammen.....	60 957	60 814

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	42 926
----------------	----------------------	-------	-------	--------

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

Übrige Einnahmen

272 01 -319	Einnahmen aus Zuschüssen von der EU	-	-	65
----------------	-------------------------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 82, 684 69 und 686 18.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 15.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 09 -314	Gesundheitsberichterstattung	726	726	659
----------------	------------------------------	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 550 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 450 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen bis zu acht Stellen in Kap. 0608 - Statistisches Bundesamt - bezahlt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -299	Bundesanteil zur Entschädigung von Hepatitis-C-Opfern der ehemaligen DDR	2 010	1 910	1 939
----------------	--	-------	-------	-------

Allgemeine Bewilligungen 1502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €												
632 02 -314	<p>Zuschuss zu den Kosten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebskrankheiten und anderer nicht übertragbarer Krankheiten</p> <p>Verpflichtungsermächtigung..... 140 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 70 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 70 T€</p>	897	1 217	1 186												
	<p>Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</p>															
	<p>Erläuterungen:</p> <table border="1" data-bbox="240 663 1026 689"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Die Mittel sind bestimmt für</td> </tr> <tr> <td>1. epidemiologische Krebsregister, die der Erhebung der Krebserkrankungsfälle und der Krebsursachenforschung dienen.....</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>2. Mortalitätsevaluation des Mammographiescreenings.....</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>3. Register für nicht übertragbare Krankheiten.....</td> <td>307</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>897</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	Die Mittel sind bestimmt für		1. epidemiologische Krebsregister, die der Erhebung der Krebserkrankungsfälle und der Krebsursachenforschung dienen.....	290	2. Mortalitätsevaluation des Mammographiescreenings.....	300	3. Register für nicht übertragbare Krankheiten.....	307	Zusammen.....	897			
Bezeichnung	1 000 €															
Die Mittel sind bestimmt für																
1. epidemiologische Krebsregister, die der Erhebung der Krebserkrankungsfälle und der Krebsursachenforschung dienen.....	290															
2. Mortalitätsevaluation des Mammographiescreenings.....	300															
3. Register für nicht übertragbare Krankheiten.....	307															
Zusammen.....	897															
636 02 -224	<p>Erstattung der Aufwendungen für Leistungen der Krankenkassen an Aus-siedler</p>	400	400	-1 153												
	<p>Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Rückerstattungen der Krankenkassen fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen: Nach § 11 Abs. 6 Bundesvertriebenengesetz wird den Krankenkassen der ihnen aufgrund dieser Vorschrift entstehende Aufwand aus Bundesmitteln erstattet. Krankenkassen, die bundesunmittelbare Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, erhalten aus Bundesmitteln außerdem als Verwaltungskostenersatz acht Prozent ihres Aufwandes für Leistungen nach § 90 Bundesvertriebenengesetz.</p>															
636 05 -232	<p>Leistungen des Bundes für Aufwendungen nach dem Mutterschutzgesetz</p>	4 030	4 150	3 718												
	<p>Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Rückerstattungen der Krankenkassen fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen: Nach § 14 Abs. 2 und 3 des Mutterschutzgesetzes leistet der Bund, soweit er für die Zahlung des Mutterschaftsgeldes zuständig ist, den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld an Frauen, deren Arbeitsverhältnis während der Schwangerschaft oder der Schutzfrist vom Arbeitgeber zulässig aufgelöst worden ist. Dies gilt auch, wenn der Arbeitgeber wegen Insolvenz seinen Zuschuss nicht zahlen kann. Arbeitnehmerinnen, die nicht Mitglied einer Krankenkasse sind, zahlt der Bund durch das Bundesversicherungsamt je Leistungsfall 210 € (§ 13 Abs. 2 Mutterschutzgesetz).</p>															
636 06 -224	<p>Pauschale Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben (Gesundheitsfonds)</p>	13 300 000	11 800 000	7 200 000												
	<p>Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Rückzahlung vorgezogener Leistungen des Bundes fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen: Das Bundesversicherungsamt verwaltet als Sondervermögen ab dem 1. Januar 2009 die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (§ 271 SGB V). Die Beteiligung des Bundes zur Mitfinanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben nach</p>															

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 06

§ 221 SGB V wird ebenfalls an den Gesundheitsfonds gezahlt. Die Zahlungen erfolgen in monatlichen Teilbeträgen zum 1. Bankarbeitstag.

Mehr wegen gesetzlicher Festlegung.

636 08 Zusätzlicher Bundeszuschuss an die gesetzliche Krankenversicherung 2 000 000
-224

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Rückzahlung vorgezogener Leistungen des Bundes fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Bund leistet im Jahr 2011 einen zusätzlichen Bundeszuschuss nach § 221a SGB V an die gesetzliche Krankenversicherung.

684 03 Zuschüsse zur Förderung von Modellen zur Verbesserung der Versorgung 400 500 319
-314 chronisch Kranker

Verpflichtungsermächtigung..... 138 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 88 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Modellvorhaben erarbeitete Materialien der interessierten Fachöffentlichkeit unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Mitteln sollen Einzelmaßnahmen sowie die Fort- und Weiterbildung von Fachkräften bezuschusst werden.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

684 04 Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen 500 800 475
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Die Verpflichtung zur medizinischen Qualitätssicherung wurde durch das Gesundheits-Reformgesetz vom 20. Dezember 1988 erstmals bundesgesetzlich verankert (§§ 135 bis 139 SGB V). Sie umfasst Maßnahmen zur Prüfung, Sicherung und Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patienten im ambulanten und stationären Bereich, um eine hochwertige, humane und wirtschaftliche Behandlung zu gewährleisten.

Es werden Projekte gefördert, die modellhaft aufzeigen, wie die Qualität der Versorgung im Gesundheitswesen gesichert werden kann. Dabei geht es insbesondere darum, die Patientensorientierung, Patientensicherheit und die Evidenzbasierung der Versorgung zu verbessern. Darüber hinaus werden Aufträge an das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen gem. § 139b Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 139a Abs. 3 SGB V finanziert. Es dürfen Ausgaben für Projekträgerchaft geleistet werden.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Allgemeine Bewilligungen 1502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

684 06 Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens 3 319 3 500 3 444
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

2. Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V.....	93,40	100,00	368	368	366
- aus Kap. 1502 Tit. 684 06					
2.2 Aktion Psychisch Kranke e. V.....	95,71	100,00	320	320	302
- aus Kap. 1502 Tit. 684 06					
Zusammen			688	688	668
- Summe Tit. 684 06			688	688	668

Projektförderung

2.1 Projektförderung.....			2 631	2 812	2 776
Insgesamt			3 319	3 500	3 444
- Summe Tit. 684 06			3 319	3 500	3 444

Zu 2.1:

Im Rahmen von Projektförderungen werden Zuwendungen als Zuschüsse zur Förderung der gesundheitlichen Selbsthilfe und zur Förderung von Maßnahmen zur selbstbestimmten Lebensgestaltung behinderter Menschen in Höhe von 2 115 T€ gewährt, des Weiteren an Zentrale Einrichtungen des Gesundheitswesens in Höhe von 218 T€ sowie an Zentrale Einrichtungen und Verbände im Bereich der Psychiatrie in Höhe von 298 T€.

684 07 Aktionsplan "Gesundheitliche Prävention durch ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung" 945 4 500 4 499
-314

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) durchgeführter Aktionsplan zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention durch ausgewogene Ernährung und ausreichende Bewegung zur Gesunderhaltung der Bevölkerung.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

685 04 Zuschuss an die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt - Betrieb - 2 360 1 910 1 910
-172

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich.

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 04

Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt

am Main.....	43,00	50,00	2 495	2 045	2 045
- aus Kap. 1502 Tit. 685 04.....			2 360	1 910	1 910
- aus Kap. 1502 Tit. 894 01.....			135	135	135

686 02 Zuschüsse zu Forschungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung neuer
-314 Infektionskrankheiten 1 151 1 151 961

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Untersuchungen zu Ausbreitung und Infektionsmodus von neuen Infektionskrankheiten. Diese beziehen sich auf humane Retrovirusinfektionen (mit Ausnahme von AIDS), andere neue oder erneut aufgetretene Infektionskrankheiten sowie chronische Krankheiten, bei denen Infektionserreger erstmalig ursächlich bekannt werden und auf Erreger, die in der Empfindlichkeit gegen Antibiotika resistent wurden.

686 05 Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit 500 1 100 496
-314

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

686 07 Förderung der Kindergesundheit 1 150 1 150 238
-314

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Allgemeine Bewilligungen 1502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

863 02 -224	Unterjährige Liquiditätshilfe an den Gesundheitsfonds	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Liquiditätshilfen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die unterjährigen Liquiditätshilfen gemäß § 11 Abs. 5 Satz 1 HG geleistet.

894 01 -172	Zuschuss an die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt - Investitionen -	135	135	135
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 04.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	3
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 15.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	(1 100)	(1 100)	
---------	---	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen von einzelnen Zuwendungsempfängern aufgrund nicht benötigter Zuwendungsmittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Dem Modellprogramm stellt sich die Aufgabe, die Etablierung und Umsetzung der ersten größeren Reform der Pflegeversicherung unterstützend zu begleiten. Dabei kann auf einen großen Fundus bisheriger Erfahrungen und Erkenntnisse aufgebaut werden. Dennoch besteht auch weiterhin praxisbezogener Erprobungsbedarf.

Ziel der weiteren Durchführung ist es, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Sozialen Pflegeversicherung mit dem Ziel des Abbaus von Anwendungsproblemen in der praktischen Umsetzung sowie der Entwicklung von praxisbezogenen Lösungsansätzen für Formen der Integrierten Versorgung im Hinblick auf deren Einordnung in ein System vernetzter ambulanter, teil- und vollstationärer Pflegeeinrichtungen zu leisten.

Dementsprechend dürfen aus den Ausgaben auch Kosten der Beratung von Einrichtungen, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen, der Aus- und Fortbildung von Fachpersonal, für Gutachter und Sachverständige und der Durchführung von Schulungs- und Informationsmaßnahmen geleistet werden.

684 11 -235	Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	1 100	1 100	1 035
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 475 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 375 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

893 11 -235	Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von modellhaften Pflegeeinrichtungen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Maßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	(13 872)	(14 372)	
531 66 -314	Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	7 736	8 236	9 229

Verpflichtungsermächtigung..... 2 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

In Ausführung des Aktionsplanes Drogen und Sucht soll die Aufklärung durch massenkommunikative und personalkommunikative Maßnahmen zielgruppenorientiert fortgesetzt werden.

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

684 67 -314	Zuschüsse an zentrale Einrichtungen und Verbände	1 007	1 007	1 074
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 225 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 175 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS).....	97,87	100,00	631	631	624
	- aus Kap. 1502 Tit. 684 67					

Projektförderung

2.1	Projektförderung DHS und andere.....			376	376	450
-----	--------------------------------------	--	--	-----	-----	-----

Insgesamt	.....			1 007	1 007	1 074
- Summe Tit. 684 67	.....			1 007	1 007	1 074

Allgemeine Bewilligungen 1502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

684 69 Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen-
-314 und Suchtmittelmissbrauchs 4 229 4 229 2 670

Verpflichtungsermächtigung..... 2 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Alkohol.....	1 100
2. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich der illegalen Drogen.....	850
3. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Tabak.....	379
4. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Medikamentenabhängigkeit.....	340
5. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich "suchtmittelübergreifender Ansatz" und neuer Süchte (pathologisches Glücksspiel, Internetsucht, Doping etc.).....	1 050
6. Einzelprojekte zur Umsetzung des Förderschwerpunktes "Sucht in der alternden Gesellschaft".....	510
Zusammen.....	4 229

685 62 Förderung der nationalen Informationsknotenstelle im Bereich Sucht 900 900 787
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 350 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Aus den Mitteln werden folgende Vorhaben gefördert:

Basisdokumentation:

Daten von rd. 140 000 Klienten und des Vergleichszeitraums von über 20 Jahren erlauben Trendanalysen und Schätzungen auch für Teilgruppen. Im Rahmen der Berichtspflicht der Bundesregierung werden diese Daten an die Europäische Drogenbeobachtungsstelle geliefert.

REITOX/Focal point:

Durch Rechtsverordnung ergibt sich die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit mit der Europäischen Drogenbeobachtungsstelle. Der finanzielle Anteil Deutschlands wird über die eingerichteten Knotenpunkte eingebracht.

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Internationales Gesundheitswesen	(30 425)	(33 207)	
532 82	Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	1 134	1 134	874
-319	Verpflichtungsermächtigung.....			300 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....			200 T€
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....			100 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, Informations-, therapeutisches und diagnostisches Material an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden, soweit dies zur Durchführung des Vorhabens notwendig ist.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fonds zur Förderung des Gesundheitswesens, Programme und Veranstaltungen der WHO, der OECD und anderen internationalen Organisationen, an denen Deutschland ein eigenes gesundheitspolitisches Interesse hat.....	240
2. Ausgaben, die durch die Mitgliedschaft des Bundes in internationalen Organisationen entstehen, die auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig sind (WHO, OECD, Europarat und andere) sowie internationale und multilaterale Vereinbarungen im Gesundheitswesen insbesondere für	
2.1 fremdsprachliche, organisatorische und fachliche Vorbereitung und Durchführung von Seminaren, Symposien, Arbeitsgruppentagungen usw. - außer Repräsentationskosten.....	30
2.2 Zuschüsse an deutsche Stipendiaten.....	4
2.3 Kosten für Sprachendienst und Protokollangelegenheiten (außer Repräsentation).....	70
2.4 Vorbereitung und Ausführung bilateraler Vereinbarungen (z. B. Abkommen) über die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch.....	125
3. Internationaler Erfahrungsaustausch mit Fachleuten.....	35
4. Förderung von deutschen Angehörigen der Gesundheitsberufe zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit im internationalen Bereich.....	5
5. Vorbereitung und Entwicklung inhaltlicher deutscher Vorstellungen zu Schwerpunkten der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der europäischen und internationalen Gesundheitspolitik.....	235
6. WHO-Projekt "Strategie gegen das Inverkehrbringen gefälschter Arzneimittel".....	100
7. Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik.....	90
8. Gesundheitswirtschaft und Gesundheitssystementwicklung im Ausland.....	200
Zusammen.....	1 134

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

Allgemeine Bewilligungen 1502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

685 81	Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation	797	850	740
-319	Verpflichtungsermächtigung..... 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€			
687 86	Beiträge an internationale Organisationen	28 494	31 223	32 039
-319				

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Mitgliedsbeitrag	8,0	37 240 USD	25 850		25 850
2. Vereinte Nationen (VN) in New York..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Beitrag zum UNDCP	0,5		600		600
3. Internationales Zentrum für Krebsforschung in Lyon..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Mitgliedsbeitrag	8,0		1 522		1 522
4. Internationale Union für Krebsbekämpfung (UICC) in Genf..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag	1,8		80		80
5. Internationale Union gegen die Tuberkulose (IUATLD/TSRU) in Paris..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag	7,2		51		51
6. Sekretariat zum Tabakrahmenübereinkommen bei der WHO..... Rechtsgrundlage: intern. Vereinbarung Zweck: Mitgliedsbeitrag	11,0	486 USD	338		338
7. Northern Dimension Partnership in Public Health and Social Well-being (NDPHS).....	11,7		39		39
8. Sonstiges.....			14		14
Zusammen.....			28 494	-	28 494

Differenzen durch Rundung möglich

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	(31 946)	(32 046)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
632 91	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	29 303	27 973	27 669
-164	Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls unterjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe			

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 91 (Titelgruppe 09):

der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 91 und 882 91 insgesamt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Nordrhein-Westfalen			(10 419)	(10 268)	(11 581)
1.1 Deutsches Diabetes-Zentrum, Düsseldorf (DDZ).....			5 183	5 188	4 857
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		4 923	5 053	4 527
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		260	135	330
1.2 Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln (ZB MED).....			2 981	2 856	2 669
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	30,00		2 911	2 788	2 599
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	30,00		70	68	70
1.3 Leibniz-Institut für Arterioskleroseforschung, Münster (LIFA).....			2 255	2 224	4 055
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		2 030	2 124	3 755
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		225	100	300
2. Schleswig-Holstein			(8 481)	(8 656)	(8 027)
2.1 Forschungszentrum Borstel, Borstel (FZB).....			8 481	8 656	8 027
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		7 713	7 342	6 659
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		768	1 314	1 368
3. Hamburg			(11 900)	(12 088)	(10 594)
3.1 Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg (BNI).....			6 899	7 489	5 867
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		6 386	5 704	5 386
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		513	1 785	481
3.2 Heinrich-Pette-Institut für Experimentelle Virologie und Immunologie, Hamburg (HPI).....			5 001	4 599	4 727
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		4 204	3 935	3 780
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		797	664	947
4. Rheinland-Pfalz			(1 146)	(1 034)	(972)
4.1 Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation, Trier (ZPID).....			1 146	1 034	972
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		1 136	1 027	963
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		10	7	9
Zusammen			31 946	32 046	31 174
- Summe Tit. 632 91			29 303	27 973	27 669
- Summe Tit. 882 91			2 643	4 073	3 505

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

882 91	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen	2 643	4 073	3 505
-164	der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)			

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls unterjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 91 und 882 91 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 91.

Allgemeine Bewilligungen 1502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 12

Tgr. 12 Ausgaben für die AIDS-Bekämpfung (40 009) (16 362)

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

531 16 Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren -314 Krankheiten 13 000 13 203 13 202

Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zu sechs Stellen der AIDS-Aufklärung in Kap. 1504 Tit. 422 01 und 428 01 bezahlt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufklärung der Allgemeinbevölkerung und überproportional gefährdeter Gruppen darin.....	4 300
2. Aufklärung durch persönliche Ansprache (insbesondere Multiplikatoren).....	2 200
3. Förderung der AIDS-Aufklärung durch den freien Träger DAH.....	4 900
4. Qualitätssicherung und Evaluation der Kampagne; Streukosten.....	1 600
Zusammen.....	13 000

Zentrale Pfeiler der AIDS-Bekämpfung sind nach wie vor Aufklärungsmaßnahmen, die insbesondere

1. einen hohen Informationsstand über Infektionsrisiken, Nichtrisiken und Schutzmöglichkeiten sichern,
2. Schutzmotivation und Schutzverhalten in Risikosituationen fördern,
3. trügerischer Hoffnung, wegen der neuen Kombinationstherapien spiele Vorsicht keine so bedeutende Rolle mehr, entgegenarbeiten.

Zu diesem Zweck werden innerhalb einer Gesamtkonzeption aufeinander abgestimmte Maßnahmen der Massenkommunikation und der sog. "personalen Kommunikation" (AIDS-Aktionstage, Multiplikatorenschulungen etc.) weiterentwickelt und eingesetzt.

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

684 12 HIV/AIDS-Bekämpfung in Zusammenarbeit mit Osteuropa -314 250 1 100 1 370

Erläuterungen:

Aus den Mitteln soll ein Kompetenztransfer zur Förderung wirkungsvoller Aufklärung und Prävention im Bereich HIV/AIDS in Osteuropa gefördert werden.

Schwerpunkte sind dabei die Entwicklung nationaler und regionaler Kampagnen zur HIV/AIDS-Aufklärung, des Weiteren eine Verbesserung der Methoden von Beratungs- und Betreuungsangeboten, die multisektorale Zusammenarbeit bei der Qualifizierung von Personal sowie der Austausch von Erfahrungen über Einbindung gesellschaftlicher Kräfte zur Förderung von Solidarität und Nichtdiskriminierung von Betroffenen.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben (z. B. Entgelte für Werkverträge) gezahlt werden.

685 12 Zuschuss zur Unterstützung der durch Blutprodukte HIV-infizierten Personen -314 25 200 - -

Erläuterungen:

Mehr wegen Fortführung der Stiftung.

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 12

686 18	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten	1 559	2 059	1 832
--------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 250 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erforschung des Infektionsmodus, des Verlaufs der HIV-Infektion; Untersuchungen zur Diagnose und Therapie opportunistischer Erkrankungen; klinische Studien der Behandlung von AIDS.....	550
2. Epidemiologische Untersuchungen über die Ausbreitung der HIV-Infektion und der AIDS-Erkrankung sowie anderer sexuell übertragbarer Krankheiten in der Bundesrepublik Deutschland.....	452
3. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen zu HIV-Infektionsrisiken und Schutzmöglichkeiten vor AIDS.....	557
Zusammen.....	1 559

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

636 07	Bundeszuschuss zur Kompensation krisenbedingter Mindereinnahmen in der gesetzlichen Krankenversicherung	3 900 000	-
--------	---	-----------	---

Abschluss des Kapitels 1502

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	3 000	3 000
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	3 000	3 000

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 596	23 299
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	15 410 501	15 792 729
Ausgaben für Investitionen.....	2 778	4 208
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	15 435 875	15 820 236

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist durch Erlass vom 20. Juli 1967 (GMBI. S. 374) errichtet worden. Sie ist eine nichtrechtsfähige Bundesanstalt und hat ihren Sitz in Köln.

Die BZgA hat die Aufgabe, durch gesundheitliche Aufklärung einen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Prävention zu erbringen. Hierzu gehört die Aufklärung über schwerwiegende gesundheitliche Risiken und Krankheiten, zur Suchtprävention, zur Prävention von Infektionskrankheiten, insbesondere AIDS, sowie über die ihr durch Bundesgesetz zugewiesenen Aufgaben. Mittel für die

Aufgaben sind auch in den Kapiteln 1502 und 1702 veranschlagt.

Die BZgA erfüllt ihren Auftrag durch bevölkerungsweite Aufklärungskampagnen, durch Aus- und Fortbildung der auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung und -aufklärung tätigen Personen, durch Koordinierung und Verstärkung der gesundheitlichen Aufklärung im Bundesgebiet, durch fachliche Zusammenarbeit mit dem Ausland, durch Evaluation und Qualitätssicherung zur Sicherung der Effektivität und Effizienz.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	4	4	4
----------------	-----------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 427 49, 531 06 und 539 99.

Erläuterungen:

Lizenzgebühren aus der wirtschaftlichen Verwertung der in der Bundeszentrale hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel.

119 01 -314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	90	90	55
----------------	----------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen wegen entgeltlicher Abgabe von Broschüren und Veröffentlichungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 531 06.

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	20	20	585
----------------	----------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aus der Durchführung der Aufträge Dritter gemäß Vertrag zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 531 06.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung durch Sozialversicherungsträger, Institutionen und Private für die Durchführung von Aufträgen.....	10
2. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	20

1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	44
----------------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 03, 532 04, 547 11 und 547 41.

Personalausgaben

F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 043	1 043	986
------------------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Es dürfen bis zu vier Planstellen der AIDS-Aufklärung aus Kap. 1502 Tit. 531 16 bezahlt werden.

F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	410	410	584
------------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von **400 T€** der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 531 06.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 01.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 052	4 052	3 838
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Es dürfen bis zu zwei Stellen der AIDS-Aufklärung aus Kap. 1502 Tit. 531 16 bezahlt werden.

F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6	6	3
------------------	---	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	183	183	183
------------------	---	-----	-----	-----

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10	10	9
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	220	220	263
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	45	45	71
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	65	65	74
F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	20	20	18
F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	-	10
F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	11	11	10

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ständiger Koordinierungsausschuss der BZgA und des wissenschaftlichen Beirats.....	6
2. Fachausschüsse für Schwerpunkttaktionen.....	5
Zusammen.....	11

F 527 01 -314	Dienstreisen	143	143	115
531 06 -314	Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung	10 250	9 900	8 000

Verpflichtungsermächtigung..... 2 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 2, 3 und 7 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von **400 T€** zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.....	2 650
2. Aufklärung zur Organspendekampagne.....	2 400
3. Aufklärung zur Blutspende.....	300
4. Gesundes Alter.....	200
5. Sicherung von Effektivität und Effizienz in der gesundheitlichen Aufklärung.....	1 000
6. Erhöhung der Reichweiten.....	1 700

1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 06

Bezeichnung	1 000 €
7. Aufklärungskampagne zur Steigerung der Durchimpfung.....	2 000
Zusammen.....	10 250

Gesundheitliche Aufklärung liegt im Interesse staatlicher Gesundheitspolitik. Sie muss als eine übergreifende Daueraufgabe von allen staatlichen Ebenen unter Einbindung der Betroffenen durchgeführt werden.

Um eine eigenverantwortliche Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung zu erreichen, sind Maßnahmen erforderlich, mit denen ein hoher Wissensstand zu grundlegenden und aktuellen Gesundheitsthemen vermittelt, eine verantwortliche Einstellung zu Fragen der Gesundheit erreicht und das individuelle Gesundheitsverhalten und -handeln positiv beeinflusst wird.

Die aktuellen Schwerpunkte der BZgA leiten sich aus dem politischen Ziel ab, Prävention zu stärken und zur vierten Säule des Gesundheitswesens auszubauen. Die Schwerpunkte sehen eine Bündelung von Maßnahmen in zentralen Aufklärungsfeldern und für besonders relevante Zielgruppen vor sowie eine Verstärkung von sogenannten Querschnittsaufgaben zur Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz der Gesundheitsförderung insgesamt. Im Mittelpunkt der gesundheitlichen Aufklärung steht weiterhin die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf gesundheitsgerechtes Handeln und adäquate Nutzung von Präventionsangeboten. Dieses Ziel wird über die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern angestrebt.

Bei der Entwicklung, Erprobung und Umsetzung der Medien/Maßnahmen arbeitet die Bundeszentrale mit Bundesländern, mit der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V., Gemeinden, Institutionen, insbesondere den Krankenkassen, freien Initiativen und sonstigen Organisationen zur Gesundheitsaufklärung zusammen.

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

531 07 Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention
-314

- - -

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Nach § 4 des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums ist das Netto-Mehraufkommen aus der Alkopopsteuer zur Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu verwenden. Das Netto-Mehraufkommen ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Aufkommen der Alkopopsteuer und den Mindereinnahmen bei der Branntweinsteuer, die sich durch die Einführung der Alkopopsteuer ergeben. Das Verfahren zur Berechnung des Netto-Mehraufkommens ist durch eine Rechtsverordnung geregelt.

F 532 03 Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung
-314

115 115 85

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zusammenarbeit zur Gesundheitsförderung mit der EU.....	58
2. Vorhaben im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der WHO/EUR.....	35
3. Sonstiges.....	22
Zusammen.....	115

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 532 04 Ausgaben für Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem
-314 Gebiet der Gesundheitsaufklärung und -erziehung 151 151 110

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben
-314 16 16 33

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Steuerzahlung für Lizenzeinnahmen.....	-
2. Sonstiges.....	16
Zusammen.....	16

Zu 1.:

Für die bei Tit. 111 01 vereinnahmten Lizenzgebühren aus der wirtschaftlichen Verwertung der in der Bundeszentrale hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel sind anteilig Steuern zu zahlen.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen
-319 152 153 58

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-314 20 20 -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

687 01 Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen
-319 6 5 5

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
-314 61 31 38

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen
-314 - - 30

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
-314 39 39 -

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen
-990 - - -

1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-
-314 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - -

F 547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - - 41
-314

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Aufklärung und Beratung nach dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz (753) (753)

F 422 41 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 308 308 211
-314

F 427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-
-314 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 31 31 93

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 428 41 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 376 376 376
-314

F 547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 38 38 61
-314

F 634 43 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - - -
-314

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

F 812 41 Erwerb von Geräten - - -
-314

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (197) (197)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und
-314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 80 80 85

F 525 55 Aus- und Fortbildung 25 25 -
-314

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 36 36 83
-314

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -314 rüstungsgegenständen, Software	56	56	27
----------	--------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Software.....	26
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	30
Zusammen.....	56

Abschluss des Kapitels 1504

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	114	114
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	114	114

Ausgaben

Personalausgaben.....	6 226	6 226
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 560	11 211
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	26	25
Ausgaben für Investitionen.....	156	126
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	17 968	17 588

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1504

Aus Hauptgruppe 4.....	6 226	6 226
Aus Hauptgruppe 5.....	1 310	1 311
Aus Hauptgruppe 6.....	20	20
Aus Hauptgruppe 7.....	61	31
Aus Hauptgruppe 8.....	95	95
Zusammen.....	7 712	7 683

1505 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) in Köln ist durch Erlass vom 1. September 1969 (GMBI. S. 401) als nichtrechtsfähige Bundesanstalt errichtet worden.

Gemäß Errichtungserlass hat das DIMDI:

1. in- und ausländische Literatur und sonstige Informationen auf dem Gesamtgebiet der Medizin und ihrer Randgebiete unter Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung zu erfassen, zu speichern und bekannt zu geben,

2. Dokumentations- und Informationssysteme im Bereich der Medizin und ihrer Randgebiete zu verbessern und
3. die Aus- und Fortbildung von Personal für die medizinische Dokumentation und Information zu fördern.

Zu den gesetzlichen Aufgaben gehören u. a. die Einrichtung, Pflege und Weiterentwicklung des Arzneimittelinformationssystems, des Medizinprodukteinformationssystems sowie medizinischer Klassifikationen und Terminologien.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1 295	1 445	1 314
----------------	----------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, Dienstleistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abzugeben, wenn Gegenseitigkeit oder ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Nutzung von Datenbanken und sonstigen online-Angeboten des DIMDI.....	1 245
2. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	1 295

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	500	752	461
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 01, 539 99, 543 01 und Tgr. 05.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 6 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und Tgr. 55.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 428 01, 532 01, 543 01 und Tgr. 55.
4. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.
5. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

**Deutsches Institut für Medizinische 1505
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beiträge Dritter zur Planung und Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der Dokumentation und Information sowie auf dem Gebiet der Informationstechnologie.....	-
2. Einnahmen aus der Überlassung von DV-Programmen.....	-
3. Einnahmen aus der Nutzung der Arzneimittelinformationssysteme.....	-
4. Beiträge Dritter zur Planung und Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der evidenzbasierten Medizin/HTA.....	-
5. Einnahmen aus der Veröffentlichung von Fachinformationen.....	-
6. Einnahmen aus der Nutzung des Informationssystems Medizinprodukte.....	-
7. Sonstiges.....	500
Zusammen.....	500

Übrige Einnahmen

272 01	Zusammenarbeit des DIMDI mit der EU auf dem Gebiet der medizinischen Dokumentation und Information	-	-	-
--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 527 01, 539 99, Tgr. 05 und Tgr. 55.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	181
--------	--	---	---	-----

-990

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen anderer Bundesbehörden für die Mitbenutzung des Rechenzentrums.....	-
2. Erstattung durch andere Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.....	-
Zusammen.....	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 01, 547 41 und 547 51.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 160	749	833
----------	---	-------	-----	-----

-314

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

**1505 Deutsches Institut für Medizinische
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah- men bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.	800	900	583
F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanab- schluss abgedruckt ist, gezahlt.	4 382	4 382	4 514
F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6	6	3
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	131	135	125
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8	8	4
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	476	476	547
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	-	-	24
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	-	-	-
F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	6
F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	20	20	43
F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	25	25	143
F 526 02 -314	Sachverständige	25	25	13
F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	15	15	-
F 527 01 -314	Dienstreisen Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.	78	78	122

**Deutsches Institut für Medizinische 1505
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	532 01 Medizinische Klassifikationen und verwandte Begriffssysteme -314	190	115	34
----------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Medizinische Klassifikationen und verwandte Begriffssysteme.....	180
2. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	190

F	539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -314	93	93	130
----------	---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

F	543 01 Veröffentlichung und Dokumentation -314	10	10	1
----------	---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -314	17	33	-
----------	--	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

684 01 -319	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	11	7	5
----------------	---	----	---	---

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -314	50	-	20
----------	--	----	---	----

F	811 01 Erwerb von Fahrzeugen -314	-	-	27
----------	--------------------------------------	---	---	----

F	812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -314	-	-	29
----------	--	---	---	----

**1505 Deutsches Institut für Medizinische
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	15
-990				

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.			

F 427 19	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-	-	-	40
-314	entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige			

547 11	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
-314				

F 812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-		
-314				

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Ausgaben für die Arzneimittelinformationssysteme	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			

F 427 49	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-	-	-	272
-314	entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige			

F 459 49	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-314				

F 547 41	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
-314				

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Ausgaben für das Informationssystem zur Bewertung medizinischer Technologien	(685)	(625)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.			

F 427 59	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-	-	-	99
-314	entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige			

**Deutsches Institut für Medizinische 1505
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

F	544 51 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -172	660	600	552
	Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 175 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 125 T€			
F	547 51 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	25	25	40

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (2 750) (3 000)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 55, 518 55 und 812 55 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.

F	511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	796	796	803
F	518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -314 tungsgegenstände, Maschinen, Software	5	5	-
F	525 55 Aus- und Fortbildung -314	80	80	60
F	532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -314	1 418	1 268	1 390

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen,
dass Benutzeranleitungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden,
dass bei Zusammenarbeit mit anderen Dokumentationszentren oder Informationseinrichtungen Datenmaterial nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit abgegeben oder zu Demonstrationszwecken kurzfristig zugänglich gemacht wird und
dass bei Zusammenarbeit mit anderen Informationszentren Fachliteratur und Dokumentationszentren Fachliteratur und Dokumentationsmaterial unentgeltlich bzw. im Austausch abgegeben werden.

F	812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -314 rüstungsgegenständen, Software	451	851	253
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	215
1.2 Software.....	184

**1505 Deutsches Institut für Medizinische
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	52
Zusammen.....	451

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -314	-	-
---	---	---

Abschluss des Kapitels 1505

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 795	2 197
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	1 795	2 197

Ausgaben

Personalausgaben.....	6 348	6 037
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 055	3 774
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	28	40
Ausgaben für Investitionen.....	501	851
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	10 932	10 702

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1505

Aus Hauptgruppe 4.....	6 348	6 037
Aus Hauptgruppe 5.....	4 055	3 774
Aus Hauptgruppe 6.....	17	33
Aus Hauptgruppe 7.....	50	-
Aus Hauptgruppe 8.....	451	851
Zusammen.....	10 921	10 695

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Durch Gesetz vom 7. Juli 1972 (BGBl. I S. 1163) ist das Paul-Ehrlich-Institut als selbständige Bundesoberbehörde errichtet worden. Seine Aufgaben ergeben sich grundlegend aus Artikel 1 Absatz 2 des o. g. Gesetzes.

Ergänzt und modifiziert wird der dortige Aufgabenkatalog durch Regelungen des Arzneimittel- und Tierseuchengesetzes bzw. der Tierimpfstoff-Verordnung.

Hauptaufgaben sind die Zulassung und die staatliche Chargenprüfung von Sera, Impfstoffen, Testallergenen, Testsera und Testantigenen sowie Blutzubereitungen.

Forschungsaufgaben hat das Institut vorrangig auf dem Gebiet der o. a. Arzneimittel, insbesondere auf dem Gebiet der Prüfverfahren.

Weiterhin ist die Erfassung und Auswertung von Arzneimittelrisiken und die Koordination von Maßnahmen zur Risikoversorge und Gefahrenabwehr von besonderer Bedeutung. Daneben wirkt das Institut bei der Überwachung des Arzneimittelverkehrs durch die zuständigen Landesbehörden mit.

Sitz des Paul-Ehrlich-Instituts ist Langen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -314	13 286	13 286	13 341
--------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen aufgrund von Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts nach der Kostenverordnung.....	12 585
2. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts nach der Tierimpfstoff-Kostenverordnung.....	700
3. Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren und Auslagen nach dem Informationsfreiheitsgesetz.....	1
Zusammen.....	13 286

119 99	Vermischte Einnahmen -314	102	102	5 055
--------	------------------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aus Verträgen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 01.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

3. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung wissenschaftlicher Symposien..	-
2. Einnahmen für Aufträge Dritter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.....	-

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Bezeichnung	1 000 €
3. Einnahmen aus Aufträgen der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA).....	-
4. Einnahmen aus Aufträgen der EU.....	-
5. Sonstiges.....	102
Zusammen.....	102

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -314	34	34	105
--------	---	----	----	-----

129 01	Einnahmen aus Vermächtnissen -314	-	-	-
--------	--------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind aus Testamenten und Vermächtnissen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

129 02	Einnahmen aus Konformitätsbewertungsverfahren bei Hoch-Risiko-Diagnostika -314	1 192	1 192	1 637
--------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 07.

Übrige Einnahmen

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -990	-	-	2 129
--------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 41.

Ausgenommen sind Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 05, Tgr. 07 und Tgr. 08.

Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -314	7 647	7 523	5 625
----------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 312 T€ gesperrt.

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314	3 926	2 926	3 583
----------	--	-------	-------	-------

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15 414	15 414	16 472
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	56	56	96
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 723	1 728	1 422
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind in Höhe von 60 T€ gesperrt.			
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 101	2 101	2 075
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6 800	6 800	7 152
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	405	405	387
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 400	1 400	1 293
F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	232	232	220
F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	4	4	10
F 526 02 -314	Sachverständige	122	122	18
	Erläuterungen: Kosten der Begutachtung wichtiger Fragen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, insbesondere im Zusammenhang mit Blut und Blutprodukten sowie neuen Problemen der biotechnischen Herstellungsprozesse der Allergologie. Anpassung der Kostenverordnung, Qualitätsmanagement und Akkreditierung wissenschaftlicher Labore.			
F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	9	9	12
F 527 01 -314	Dienstreisen	337	337	307
F 539 99 -314	Vermischte Verwaltungsausgaben	250	250	240
F 543 01 -314	Veröffentlichung und Dokumentation	26	26	29
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an in- und ausländische Forschungseinrichtungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für die Veröffentlichung von Richtlinien.....	2
2. Veröffentlichung von wissenschaftlichen Dokumentationen.....	12
3. Kosten für Bekanntmachungen gemäß § 34 AMG.....	10
4. Sonstiges.....	2
Zusammen.....	26

F 545 01 -319	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	42	167	48
------------------	---	----	-----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	682	682	299
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 91 T€ gesperrt.**
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.**

684 01 -319	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	9	4	3
----------------	---	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 154	1 000	494
------------------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. gem. Genehmigung AABau 2009.....	1 154

712 04 -314	Große Baumaßnahmen (Abwasser)	2 200	2 200	1 269
----------------	-------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 15 181 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 924 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 757 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 05, 712 06 und 712 07.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 04

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Neubau Haus 10 Abwasseraufbereitungsanlage einschl. der energie-
tischen Optimierung der Ver- und Entsorgung..... 24 600 2 419 2 200 - 2 200 17 781

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

712 05 Große Baumaßnahme (Klimaanlage) 2 600 2 000 -
-314

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 04,
712 06 **und** 712 07.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Raumlufttechnische Anlagen Haus 7..... 5 000 - 2 000 - 2 600 400

712 06 Große Baumaßnahme (Optimierung Hs. IV) 460 539 220
-314

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 470 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 04,
712 05 **und** 712 07.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Bauliche Optimierungsmaßnahmen
im Haus IV..... 1 689 220 539 - 460 470

712 07 Große Baumaßnahme (Brandschutz) -
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 2 802 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 202 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:
712 04, 712 05 und 712 06.

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 07

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Erneuerung der Brandmeldeanlage sowie der Elektroakustischen Rufanlage im PEI..... 2 802 - - - - 2 802

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen	25	25	59
-314				
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 350	1 500	1 442
-314				

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	300
2. Ersatzbeschaffung.....	1 030
3. Sonstige Beschaffungen.....	20
Zusammen.....	1 350

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	3
-990				

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen Dritter	(-)	(-)	
---------	------------------------------------	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	3 674
-314				

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

459 29	Vermischte Personalausgaben	-	-	15
-314				
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	512
-314				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.			
427 39 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.			
459 39 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 31 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-

Titelgruppe 04

Tgr. 04	AIDS - Zentrum (Forschung)	(714)	(714)	
F 427 49 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	429	429	528
	Haushaltsvermerk:			
	§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.			
F 459 49 -314	Vermischte Personalausgaben	8	8	2
F 547 41 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	277	277	289

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden oder der Europäischen Kommission	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.			
	Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
427 59 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	2 417

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

459 59	Vermischte Personalausgaben -314	-	-	4
547 51	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	-	-	510

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Prüflabor für In-vitro Diagnostika	(1 160)	(1 160)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 73.			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 634 73.			
	3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 02.			
422 71	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -175	245	245	233
427 79	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -175 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	385	385	274
428 71	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -175	280	280	262
459 79	Vermischte Personalausgaben -175	10	10	3
547 71	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -175	240	240	568
634 73	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -175	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 07.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.			

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
	Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

427 89 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	380
428 81 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	30
459 89 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	1
547 81 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	145

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 000)	(2 000)	
F 511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	609	609	501
F 518 55 -314	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände, Maschinen, Software	3	3	-
F 525 55 -314	Aus- und Fortbildung	69	69	41
F 532 55 -314	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	532	532	487
F 812 55 -314	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenständen, Software	787	787	944

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	410
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	377
Zusammen.....	787

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 422 02 -314	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte		224	18
712 03 -314	Große Erweiterungsbauten		-	-

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1506

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	14 614	14 614
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	14 614	14 614

Ausgaben

Personalausgaben.....	28 400	27 500
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 181	15 311
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	691	686
Ausgaben für Investitionen.....	8 576	8 051
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	52 848	51 548

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1506

Aus Hauptgruppe 4.....	27 480	26 580
Aus Hauptgruppe 5.....	14 941	15 071
Aus Hauptgruppe 6.....	682	682
Aus Hauptgruppe 7.....	1 154	1 000
Aus Hauptgruppe 8.....	2 162	2 312
Zusammen.....	46 419	45 645

**Bundesinstitut für Arzneimittel 1510
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist durch das Gesetz über die Neuordnung zentraler Einrichtungen des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen-Neuordnung-Gesetz - GNG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Aufgaben des Bundesinstituts gehören insbesondere:

1. Zulassung und Registrierung von Fertigarzneimitteln,
2. Erfassung und Bewertung sowie Abwehr von Arzneimittelrisiken (Pharmakovigilanz),
3. zentrale Erfassung und Bewertung von Risiken bei Medizinprodukten, Empfehlungen und Maßnahmen

zur Risikoabwehr bei Medizinprodukten und Arbeiten zur medizinischen und technischen Sicherheit, Eignung und Leistung von Medizinprodukten,

4. Beratung der zuständigen Behörden und der Fachkreise hinsichtlich der Anforderungen an medizinische und technische Sicherheit, Eignung und Leistung von Medizinprodukten sowie zur Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Vorschriften,
5. Überwachung des Verkehrs mit Betäubungsmitteln und Grundstoffen.

Sitz des BfArM ist Bonn.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	62 206	55 358	66 091
----------------	-----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für die Zulassung von Arzneimitteln nach der AMG-KostenVO.....	48 939
2. Gebühren und Auslagen nach der Betäubungsmittel-KostenVO.....	1 100
3. Gebühren und Auslagen nach der Grundstoff-KostenVO.....	115
4. Gebühren und Auslagen nach der Medizinprodukte-KostenVO.....	2 775
5. Gebühren und Auslagen nach der KostenVO für die Registrierung homöopathischer Arzneimittel.....	77
6. Gebühren und Auslagen für GCP-Inspektionen.....	5 400
7. Gebühren und Auslagen für Zulassungen der EMEA.....	2 500
8. Gebühren und Auslagen für Pharmakovigilanz.....	1 300
9. Gebührenanteil Umweltprüfung.....	-
Zusammen.....	62 206

112 01 -314	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	150	200	426
----------------	---	-----	-----	-----

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	278	278	855
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

1510 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind gemäß Vereinbarung zwischen dem BMG und den Bundesländern zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind nach Maßgabe des Vermächtnisgebers zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.....	-
2. Einnahmen aus Untersuchungen und aus der Erstattung von Gutachten für Amtshandlungen nach § 20 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten (GeschlG).....	-
3. Einnahmen aus Erstattungen der Länder zur Finanzierung des Substitutionsregisters.....	213
4. Einnahmen aus Vermächtnissen.....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	65
Zusammen.....	278

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	224	3	-
132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	40	70	29

Übrige Einnahmen

261 01 -314	Erstattungen von Verwaltungskosten aus dem Inland	-	-	-
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 02.

Ausgenommen sind Tgr. 02 und Tgr. 05.

Personalausgaben

F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 700	12 990	11 435
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 011	4 106	4 728
------------------	--	-------	-------	-------

**Bundesinstitut für Arzneimittel 1510
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	33 000	31 438	29 812
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	15	15	30
------------------	---	----	----	----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 983	1 777	1 181
------------------	---	-------	-------	-------

F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	145	145	113
------------------	---	-----	-----	-----

F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 575	2 575	2 495
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 01 -314	Mieten und Pachten	129	318	241
------------------	--------------------	-----	-----	-----

518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	206	412	-
----------------	--	-----	-----	---

F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	679	400	559
------------------	--	-----	-----	-----

F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	290	290	391
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	478	478	477
------------------	-------------------------------	-----	-----	-----

F 526 02 -314	Sachverständige	178	100	68
------------------	-----------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Kosten für externe Sachverständige. Aus diesen Mitteln werden auch Kosten des Erfahrungsaustausches und der Veröffentlichung der Ergebnisse geleistet.

F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	120	120	111
------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Kommissionen:

- | | |
|---|----|
| 1. 5 Zulassungskommissionen nach § 25 Abs. 6, 7 und 7 a, § 109a Abs. 3 des Arzneimittelgesetzes mit Arbeitsgruppen..... | 29 |
| 2. Kommission "Arzneimittel für Kinder und Jugendliche" nach § 25 Abs. 7 a des Arzneimittelgesetzes mit Arbeitsgruppen..... | 8 |
| 3. Deutsche Arzneibuchkommission nach § 55 Abs. 4 des Arzneimittelgesetzes mit Ausschüssen und Arbeitsgruppen..... | 22 |
| 4. Homöopathische Arzneibuchkommission nach § 55 Abs. 6 des Arzneimittelgesetzes mit Ausschüssen..... | 12 |

1510 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ausschüsse:

1. Sachverständigenausschuss für Empfehlungen zur Verkaufsbegrenzung von Arzneimitteln nach § 53 Abs. 1 des Arzneimittelgesetzes - Apothekenpflicht -	-
2. Sachverständigenausschuss für Empfehlungen zur Verschreibungspflicht von Arzneimitteln nach § 53 Abs. 2 des Arzneimittelgesetzes - Verschreibungspflicht -	6
3. Betäubungsmittelsachverständigenausschuss nach § 1 Abs. 2 Betäubungsmittelgesetz	4
4. Sachverständigenausschuss "Arzneimittelsicherheit"	4
5. Sachverständigenausschuss "Bioverfügbarkeit"	-
6. Sachverständigenausschuss "Standardzulassung"	-

Expertenkommissionen:

1. Expertengruppe "Off Label"	32
-------------------------------------	----

Beiräte:

1. Wissenschaftlicher Beirat	3
------------------------------------	---

Zusammen	120
----------------	-----

F 527 01	Dienstreisen	400	400	362
-314				

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	180	180	383
-314				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen	-
2. Kosten für Stellenausschreibungen, Vorstellungsreisen und Arbeitnehmerüberlassungen	150
3. Sonstiges	30
Zusammen	180

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation	1 000	1 000	822
-314				

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Nr. 2 des Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Kosten für die Bekanntmachungen nach dem AMG, dem MPG, dem BtMG und dem GüG	140
2. Kosten für die Herstellung und Verteilung amtlicher Formblätter nach der BtM-Verschreibungs-VO	860
3. Sonstiges	-
Zusammen	1 000

**Bundesinstitut für Arzneimittel 1510
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -172	832	732	539
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Maßnahmen auf folgenden Gebieten:

1. Wissenschaftliche Bearbeitung des Deutschen, Europäischen und Homöopathischen Arzneibuches;
2. Wissenschaftliche Erarbeitung von Standards für die Befreiung von der Zulassungspflicht nach AMG;
3. Untersuchungen im Zusammenhang mit Arzneimittelsicherheit, Prävention und Intervention.

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigen-gutachter finanziert werden.

F	545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -319	49	49	42
---	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen Externer an BfArM-Veranstaltungen sowie aus Nr. 2 des Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -314	454	476	363
---	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

684 01 -319	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	5	-	-
----------------	---	---	---	---

F	685 02 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zulassung von Arzneimitteln sowie -314 der Risikobewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten	1 094	1 094	855
---	---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 250 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen bis zur Höhe von 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 05.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

**1510 Bundesinstitut für Arzneimittel
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

686 05 -314	Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanzzentren	1 650	1 650	1 326
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 450 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 350 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 200 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 02.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	320	620	23
------------------	---	-----	-----	----

F 811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen	25	25	34
------------------	-----------------------	----	----	----

F 812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	542	500	649
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Sonstige Beschaffungen.....	542
-----------------------------	-----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen Dritter	(-)	(-)	
---------	------------------------------------	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	120
----------------	--	---	---	-----

459 29 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
----------------	-----------------------------	---	---	---

547 21 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	152
----------------	---	---	---	-----

812 21 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

**Bundesinstitut für Arzneimittel 1510
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
427 59	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
-314				
	Haushaltsvermerk:			
	§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.			
459 59	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-314				
547 51	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
-314				
812 51	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
-314				

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 752)	(4 116)	
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 177	1 177	1 147
-314				
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	10	10	1
-314				
F 525 55	Aus- und Fortbildung	41	41	30
-314				
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 574	1 938	875
-314				
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	950	950	1 335
-314				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	240
1.2 Software.....	580
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	90

**1510 Bundesinstitut für Arzneimittel
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Software.....	40
Zusammen.....	950

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -314	125	127
---	-----	-----

Abschluss des Kapitels 1510

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	62 898	55 909
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	62 898	55 909

Ausgaben

Personalausgaben.....	48 726	48 674
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 046	12 142
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 203	3 220
Ausgaben für Investitionen.....	1 837	2 095
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	65 812	66 131

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1510

Aus Hauptgruppe 4.....	48 726	48 674
Aus Hauptgruppe 5.....	11 840	11 730
Aus Hauptgruppe 6.....	1 548	1 570
Aus Hauptgruppe 7.....	320	620
Aus Hauptgruppe 8.....	1 517	1 475
Zusammen.....	63 951	64 069

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Robert Koch-Institut (RKI) ist durch das Gesetz über die Neuordnung zentraler Einrichtungen des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen-Neuordnungs-Gesetz - GNG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Aufgaben des RKI gehören insbesondere:

1. Entwicklung von Konzeptionen zur Vorbeugung übertragbarer Krankheiten sowie zur frühzeitigen Erkennung und Verhinderung der Weiterverbreitung von Infektionen,
2. Entwicklung und Durchführung epidemiologischer und laborgestützter Analysen und Forschung zu Ursachen, Diagnostik und Prävention übertragbarer Krankheiten,
3. Beratung der obersten Landesgesundheitsbehörden bei Maßnahmen zur Vorbeugung, Erkennung und

- Verhinderung der Weiterverbreitung von schwerwiegenden übertragbaren Krankheiten,
4. Koordinierungsaufgaben im Rahmen des Europäischen Netzes für die epidemiologische Überwachung und Kontrolle übertragbarer Krankheiten,
 5. Gesundheitsberichterstattung,
 6. Risikoerfassung und -bewertung bei gentechnisch veränderten Organismen und Produkten mit dem Schwerpunkt Gesundheitsschutz, Erarbeitung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen, Durchführung des Stammzellgesetzes.
- Sitz des RKI ist Berlin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	20	20	9
----------------	-----------------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Infektionsschutzgesetzes.....	18
2. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Stammzellengesetzes.....	2
Zusammen.....	20

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	-	-	2 637
----------------	----------------------	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	-
Zusammen.....	-

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	15	20	14
----------------	---	----	----	----

1511 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
129 01 -314	Einnahmen aus Vermächtnissen	-	-	31
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen der Verfügung des Vermächtnisgebers zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 539 99.			
132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	49
	Übrige Einnahmen			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	6 263
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 547 01 und 547 31. Ausgenommen sind Tit. 712 01 und Tgr. 02.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 478	4 441	4 429
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 498	4 498	5 107
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.			
	Erläuterungen: Vergütungen für in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches zeitweise beschäftigt werden.			
F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	27 556	26 926	24 743
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	15	15	66

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 931	3 211	2 122																										
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 643	2 645	2 863																										
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 531	3 707	4 635																										
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	432	157	416																										
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 312 T€	617	534	466																										
F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	657	657	554																										
F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	244	244	162																										
F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	1	1	2																										
F 526 02 -314	Sachverständige	55	55	65																										
	Erläuterungen: Aus diesen Mitteln werden Kosten der Begutachtung wichtiger Fragen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen, des Erfahrungsaustausches und der Veröffentlichungen der Ergebnisse geleistet.																													
F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	199	199	139																										
	Erläuterungen:																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Wissenschaftlicher Beirat.....</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>2. Ständige Impfkommision.....</td> <td>13</td> </tr> <tr> <td>3. Kommission "Krankenhaushygiene und Infektionsprävention".....</td> <td>32</td> </tr> <tr> <td>4. Arbeitskreis "Blut".....</td> <td>32</td> </tr> <tr> <td>5. Infektionsepidemiologie.....</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>6. Herausgeberbeirat Bundesgesundheitsblatt.....</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>7. Gesundheitsberichterstattung.....</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>8. Umweltmedizin.....</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>9. Influenzapandemieplanung.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>10. Kommission ZES.....</td> <td>23</td> </tr> <tr> <td>11. Kommission Gendiagnostik.....</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>199</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Wissenschaftlicher Beirat.....	4	2. Ständige Impfkommision.....	13	3. Kommission "Krankenhaushygiene und Infektionsprävention".....	32	4. Arbeitskreis "Blut".....	32	5. Infektionsepidemiologie.....	5	6. Herausgeberbeirat Bundesgesundheitsblatt.....	2	7. Gesundheitsberichterstattung.....	4	8. Umweltmedizin.....	8	9. Influenzapandemieplanung.....	1	10. Kommission ZES.....	23	11. Kommission Gendiagnostik.....	75	Zusammen.....	199			
Bezeichnung	1 000 €																													
1. Wissenschaftlicher Beirat.....	4																													
2. Ständige Impfkommision.....	13																													
3. Kommission "Krankenhaushygiene und Infektionsprävention".....	32																													
4. Arbeitskreis "Blut".....	32																													
5. Infektionsepidemiologie.....	5																													
6. Herausgeberbeirat Bundesgesundheitsblatt.....	2																													
7. Gesundheitsberichterstattung.....	4																													
8. Umweltmedizin.....	8																													
9. Influenzapandemieplanung.....	1																													
10. Kommission ZES.....	23																													
11. Kommission Gendiagnostik.....	75																													
Zusammen.....	199																													
	Veranschlagt sind die Kosten für die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates des RKI und von zehn wissenschaftlichen Kommissionen.																													
F 527 01 -314	Dienstreisen	384	384	405																										

1511 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 532 02 Durchführung von wissenschaftlichen Sonderaufgaben
-314

2 798 3 168 1 470

Verpflichtungsermächtigung..... 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung eines Gesundheitsmonitorings.....	1 205
2. Sonstige wissenschaftliche Sonderaufgaben.....	1 093
3. Nationales Krebsregister.....	500
Zusammen.....	2 798

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben
-314

420 420 679

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen.....	-
2. Sonstiges.....	420
Zusammen.....	420

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation
-314

178 178 81

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen
-319

120 120 38

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
-314

5 5 3

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-314

341 330 272

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

686 04 Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der
-314 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten 2 612 2 612 2 141

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Aus den Mitteln können auch Personal- und Sachausgaben für beim RKI berufene nationale Referenzzentren (NRZ) geleistet werden.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 460 460 503
-314

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Anschluss von Geräten und Apparaten.....	110
2. Umbau von Laboren.....	50
3. Umsetzung IT-Sicherheitskonzept.....	300
Zusammen.....	460

712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall 42 000 6 250 5 848
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Umbau und Sanierung der Liegenschaft Seestraße 10 und Bau
eines L/S 4-Laborgebäudes in Berlin (1. Bauabschnitt)..... 118 572 14 698 6 250 - 42 000 55 624

Mehr wegen verändertem Baufortschritt.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 20 20 83
-314

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 1 651 1 651 1 401
-314

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	651
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.....	1 000
Zusammen.....	1 651

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - 700
-990

1511 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	<p>1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.</p> <p>2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.</p> <p>Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.</p>			
427 29 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	4 983
	Haushaltsvermerk:			
	<p>§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.</p> <p>Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.</p>			
428 21 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
459 29 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 21 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	2 993
812 21 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	975

Titelgruppe 03

Tgr. 03	AIDS und andere übertragbare Krankheiten	(1 324)	(1 324)	
F	422 31 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -314	273	273	235
F	427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314	540	540	386
F	428 31 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	-	-	-
F	547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	511	511	534
F	634 33 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -314	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	<p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.</p>			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 257)	(3 257)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	865	865	792
F 525 55	Aus- und Fortbildung -314	120	120	94
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -314	1 089	1 089	973
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -314 rüstungsgegenständen, Software	1 183	1 183	1 341

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	488
1.2 Software.....	547
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	78
2.2 Software.....	70
Zusammen.....	1 183

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -314	-	-	-
----------	---	---	---	---

Abschluss des Kapitels 1511

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	35	40
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	35	40

Ausgaben

Personalausgaben.....	37 360	36 693
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 800	18 270
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 953	2 942
Ausgaben für Investitionen.....	45 314	9 564
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	103 427	67 469

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1511

Aus Hauptgruppe 4.....	37 360	36 693
Aus Hauptgruppe 5.....	17 183	17 736
Aus Hauptgruppe 6.....	341	330
Aus Hauptgruppe 7.....	460	460
Aus Hauptgruppe 8.....	2 854	2 854
Zusammen.....	58 198	58 073

1567 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 15

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	40	40	41
----------------	----------------------	----	----	----

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1501 Tit. 634 03, Kap. 1504 Tit. 634 03, 634 43, Kap. 1505 Tit. 634 03, Kap. 1506 Tit. 634 03, 634 73, Kap. 1510 Tit. 634 03, Kap. 1511 Tit. 634 03, 634 33 und Kap. 1567.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, parlamentarischen Staatssekretärinnen und parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	103	100	105
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 1567
Richterinnen und Richter des Einzelplans 15**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 -018	Versorgungsbezüge	18 613	17 847	16 989
----------------	-------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	327	344	5,2
Witwen und Witwer und Waisen....	101	107	5,9
Zusammen.....	428	451	5,4

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	363
----------------	--------------------------------------	---	---	-----

443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2	2	1
----------------	--	---	---	---

446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	2 712	2 552	2 062
----------------	---	-------	-------	-------

453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	89	88	84
----------------	---	----	----	----

Abschluss des Kapitels 1567

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	40	40	
Übrige Einnahmen.....	-	-	
Gesamteinnahmen.....	40	40	

Ausgaben

Personalausgaben.....	21 430	20 501	
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	89	88	
Gesamtausgaben.....	21 519	20 589	

15 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarische Staatssekretärin und den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich je 312 € bei folgenden Titeln:

Kap. 1501 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1506 Tit. 428 01,

Kap. 1510 Tit. 422 01, 428 01 und

Kap. 1511 Tit. 428 01.

1.4 Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Hauptpersonalrats bei folgendem Titel:

Kap. 1505 Tit. 428 01.

1.5 Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder **den Drogenbeauftragten der Bundesregierung** in Höhe von jährlich 30 406,51 € (monatlich 2 533,88 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 412 51.

1.6 Aufwandsentschädigung für die Patientenbeauftragte oder den Patientenbeauftragten der Bundesregierung in Höhe von jährlich 30 406,51 € (monatlich 2 533,88 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 412 91.

1.7 Aufwandsentschädigung an Bundesbeamtinnen und Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland in das Inland (AER) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 422 01.

1.8 Aufwandsentschädigung für die Hauptvertrauensperson für schwerbehinderte Menschen in Höhe von bis zu 312 € jährlich bei folgendem Titel:

Kap. 1504 Tit. 428 01.

1.9 Aufwandsentschädigung für die Vertrauensperson für schwerbehinderte Menschen in Höhe von bis zu 312 € jährlich bei folgenden Titeln:

Kap. 1501 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGlG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1501 Tit. 422 01,

Kap. 1504 Tit. 422 01,

Kap. 1505 Tit. 422 01,

Kap. 1506 Tit. 422 01,

Kap. 1510 Tit. 428 01 und

Kap. 1511 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln: Kap. 1501 Tit. 422 01 und 428 01 sowie Kap. 1510 Tit. 428 01.

Abschluss des Einzelplans 15	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	83 006	75 974	+7 032
Übrige Einnahmen.....	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	83 006	75 974	+7 032
Ausgaben			
Personalausgaben.....	186 755	184 195	+2 560
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	111 853	114 870	-3 017
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	15 417 817	15 800 056	-382 239
Ausgaben für Investitionen.....	60 821	26 927	+33 894
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-
Gesamtausgaben.....	15 777 246	16 126 048	-348 802
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 15			
Aus Hauptgruppe 4.....	164 405	162 774	+1 631
Aus Hauptgruppe 5.....	70 036	69 514	+522
Aus Hauptgruppe 6.....	2 934	2 961	-27
Aus Hauptgruppe 7.....	2 446	2 512	-66
Aus Hauptgruppe 8.....	8 337	9 218	-881
Zusammen.....	248 158	246 979	+1 179

15 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1501

542 01 - Öffentlichkeitsarbeit	4 914	a)	-	1 500	1 500	-	-	-	-
		b)	1 500	500	500	500	-	-	-
		c)	1 000	500	500	-	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	9 486	a)	-	941	629	-	-	-	-
		b)	7 000	3 300	2 500	1 200	-	-	-
		c)	24 000	9 500	9 000	5 500	-	-	-
Summe des Kapitels 1501	68 865	a)	-	4 157	3 845	-	-	-	-
		b)	8 500	3 800	3 000	1 700	-	-	-
		c)	25 000	10 000	9 500	5 500	-	-	-

Kapitel 1502

532 09 - Gesundheitsberichterstattung	726	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	400	-	-	-	-	-
		c)	550	-	450	100	-	-	-
632 02 - Zuschuss zu den Kosten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebskrankheiten und anderer nicht übertragbarer Krankheiten	897	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	140	-	70	70	-	-	-
684 03 - Zuschüsse zur Förderung von Modellen zur Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker	400	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	138	-	88	50	-	-	-
684 04 - Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen	500	a)	-	226	-	-	-	-	-
		b)	350	250	100	-	-	-	-
		c)	250	-	150	100	-	-	-
684 06 - Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens	3 319	a)	-	124	-	-	-	-	-
		b)	630	270	270	90	-	-	-
		c)	400	-	300	100	-	-	-
684 07 - Aktionsplan "Gesundheitliche Prävention durch ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung"	945	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	750	750	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
686 02 - Zuschüsse zu Forschungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung neuer Infektionskrankheiten	1 151	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	600	300	200	100	-	-	-
		c)	450	-	300	150	-	-	-
686 05 - Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit	500	a)	-	286	-	-	-	-	-
		b)	300	150	150	-	-	-	-
		c)	100	-	100	-	-	-	-
686 07 - Förderung der Kindergesundheit	1 150	a)	-	205	65	-	-	-	-
		b)	400	300	100	-	-	-	-
		c)	150	-	150	-	-	-	-

Tgr. 01

684 11 - Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	1 100	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	450	250	150	50	-	-	-
		c)	475	-	375	100	-	-	-

Übersicht 1 15

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 06

531 66 - Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	7 736	a)	-	113	-	-	-	-	-
		b)	2 300	1 500	800	-	-	-	-
		c)	2 200		1 400	800	-	-	-
684 67 - Zuschüsse an zentrale Einrichtungen und Verbände	1 007	a)	-	37	-	-	-	-	-
		b)	300	150	100	50	-	-	-
		c)	225		175	50	-	-	-
684 69 - Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	4 229	a)	-	1 156	372	-	-	-	-
		b)	2 500	1 250	1 000	250	-	-	-
		c)	2 200		1 000	700	500	-	-
685 62 - Förderung der nationalen Informationsknotenstelle im Bereich Sucht	900	a)	-	36	-	-	-	-	-
		b)	400	250	100	50	-	-	-
		c)	450		350	100	-	-	-

Tgr. 08

532 82 - Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	1 134	a)	-	33	-	-	-	-	-
		b)	600	300	200	100	-	-	-
		c)	300		200	100	-	-	-
685 81 - Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation	797	a)	-	34	34	-	-	-	-
		b)	300	150	150	-	-	-	-
		c)	500		300	200	-	-	-

Tgr. 12

531 16 - Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren Krankheiten	13 000	a)	-	16	-	-	-	-	-
		b)	3 500	3 250	250	-	-	-	-
		c)	3 200		3 000	200	-	-	-
684 12 - HIV/AIDS-Bekämpfung in Zusammenarbeit mit Osteuropa	250	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	260	200	60	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
685 12 - Zuschuss zur Unterstützung der durch Blutprodukte HIV-infizierten Personen	25 200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	25 200	25 200	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
686 18 - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten	1 559	a)	-	85	-	-	-	-	-
		b)	900	500	300	100	-	-	-
		c)	350		250	100	-	-	-

Summe des Kapitels 1502	15 435 875	a)	-	2 351	471	-	-	-	-
		b)	40 140	35 420	3 930	790	-	-	-
		c)	12 078		8 658	2 920	500	-	-

Kapitel 1504

531 06 - Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung	10 250	a)	-	72	-	-	-	-	-
		b)	4 000	1 500	1 500	1 000	-	-	-
		c)	2 250		1 500	750	-	-	-

Summe des Kapitels 1504	17 968	a)	-	72	-	-	-	-	-
		b)	4 000	1 500	1 500	1 000	-	-	-
		c)	2 250		1 500	750	-	-	-

15 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1505

Tgr. 05

544 51 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	660	a)	-	100	-	-	-	-	-
		b)	400	300	100	-	-	-	-
		c)	300		175	125	-	-	-

Tgr. 55

532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 418	a)	-	246	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-	-

Summe des Kapitels 1505

10 932	a)	-	346	-	-	-	-	-
	b)	900	800	100	-	-	-	-
	c)	800		675	125	-	-	-

Kapitel 1506

712 04 - Große Baumaßnahmen (Abwasser)	2 200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	10 130	6 630	3 500	-	-	-
		c)	15 181		3 500	8 924	2 757	-

712 05 - Große Baumaßnahme (Klimaanlage)	2 600	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	400		400	-	-	-

712 06 - Große Baumaßnahme (Optimierung Hs. IV)	460	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	470		470	-	-	-

712 07 - Große Baumaßnahme (Brandschutz)	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 802		800	1 202	800	-

Summe des Kapitels 1506

52 848	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	10 130	6 630	3 500	-	-	-	-
	c)	18 853		5 170	10 126	3 557	-	-

Kapitel 1510

518 01 - Mieten und Pachten	129	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	792	288	288	216	-	-
		c)	-		-	-	-	-

685 02 - Maßnahmen im Zusammen- hang mit der Zulassung von Arzneimitteln sowie der Risikobe- wertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten	1 094	a)	-	111	-	-	-	-
		b)	750	300	250	200	-	-
		c)	450		250	200	-	-

686 05 - Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanzzen- tren	1 650	a)	-	375	372	-	-	-
		b)	1 250	650	450	150	-	-
		c)	900		450	350	100	-

Summe des Kapitels 1510

65 812	a)	-	692	372	-	-	-	-
	b)	2 792	1 238	988	566	-	-	-
	c)	1 350		700	550	100	-	-

Kapitel 1511

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	617	a)	-	534	45	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	312		312	-	-	-

Übersicht 1 15
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
532 02 - Durchführung von wis- senschaftlichen Sonderaufgaben	2 798	a) - b) - c) 350	- - -	- - 150	- - 150	- - 50	- - -	- - -
686 04 - Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	2 612	a) - b) 1 500 c) 1 500	500 500 -	- 500 500	- 500 500	- - 500	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	42 000	a) - b) 76 800 c) 9 000	- 33 600 -	- 36 200 7 000	- 7 000 2 000	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1511	103 427	a) - b) 78 300 c) 11 162	1 034 34 100 -	45 36 700 7 962	- 7 500 2 650	- - 550	- - -	- - -
Summe des Einzelplans 15	15 777 246	a) - b) 144 762 c) 71 493	8 652 83 488 -	4 733 49 718 34 665	- 11 556 26 621	- - 10 207	- - -	- - -

Personalhaushalt

Einzelplan 15

Bundesministerium für Gesundheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	76
	Gesamtübersicht.....	77
1501	Bundesministerium.....	78
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	81
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	84
1506	Paul-Ehrlich-Institut.....	86
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	90
1511	Robert Koch-Institut.....	93
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	96

15 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1501	427 09	52,0	30,0
1501	427 49	3,0	-
1501	427 59	1,0	-
1501	427 99	1,0	-
1504	427 09	8,2	9,0
1504	427 19	-	-
1504	427 49	1,8	-
1505	427 09	12,8	7,0
1505	427 19	1,0	-
1505	427 49	5,1	-
1505	427 59	2,3	-
1506	427 09	75,7	41,0
1506	427 29	78,0	-
1506	427 39	-	-
1506	427 49	7,9	-
1506	427 59	17,6	-
1506	427 79	6,6	-
1506	427 89	5,7	-
1510	427 09	63,2	47,0
1510	427 29	2,0	-
1510	427 59	-	-
1511	427 09	162,7	42,0
1511	427 29	98,6	-
1511	427 39	5,8	-
Zusammen		612,0	176,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen mit Ausnahme der Kapitel 1501 und 1511 vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
1501	Bundesministerium.....	354,3	355,8	173,1	179,3	527,4	535,1
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	31,0	30,0	80,0	81,5	111,0	111,5
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	26,0	30,0	74,5	71,5	100,5	101,5
1506	Paul-Ehrlich-Institut.....	166,0	166,0	283,0	287,0	449,0	453,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	300,5	302,5	555,3	562,8	855,8	865,3
1511	Robert Koch-Institut.....	107,0	114,0	483,6	485,1	590,6	599,1
	Zusammen.....	984,8	998,3	1 649,5	1 667,2	2 634,3	2 665,5
Leerstellen							
1501	Bundesministerium.....	18,3	19,3	8,0	8,0	26,3	27,3
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	1,0	1,0	3,0	3,0	4,0	4,0
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	1,0	1,0	1,0	3,0	2,0	4,0
1506	Paul-Ehrlich-Institut.....	3,0	2,0	13,0	15,0	16,0	17,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	6,0	7,0	11,0	12,0	17,0	19,0
1511	Robert Koch-Institut.....	2,0	2,0	1,0	1,0	3,0	3,0
	Zusammen.....	31,3	32,3	37,0	42,0	68,3	74,3

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	27,0	-	-	-	-	-	-	27,0
1511	Robert Koch-Institut.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	33,0	-	-	-	-	-	-	33,0
kw-Vermerke									
1501	Bundesministerium.....	30,5	-	-	-	-	-	17,5	13,0
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	7,0	-	-	-	-	-	3,5	3,5
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	5,0	-	-	-	-	-	3,0	2,0
1506	Paul-Ehrlich-Institut.....	54,0	1,0	15,0	8,0	-	-	12,0	18,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	109,5	-	60,0	31,0	-	-	4,0	14,5
1511	Robert Koch-Institut.....	18,5	-	-	-	-	-	6,0	12,5
	Zusammen.....	224,5	1,0	75,0	39,0	-	-	46,0	63,5

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1502	Allgemeine Bewilligungen.....	49,0	49,0	1,8	1,8	73,0	73,0

1501 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	36,0	36,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	23,0	23,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	64,0	66,0	57,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	56,5	56,5	37,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	20,0	20,5	9,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	63,4	63,4	63,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	18,0	17,0	8,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	12,6	12,6	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,8	6,8	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,8	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	6,7	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	354,3	355,8	263,3	2,0	1,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	14,0	15,0	19,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	2,0	18,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,5	4,5	13,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	7,0	7,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	5,8	9,0	1,5	-	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	7,0	7,0	28,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	46,5	46,5	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	48,5	48,5	54,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	22,5	22,5	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	10,3	10,3	19,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	169,1	175,3	244,3	-	4,2	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	169,1	175,3	259,3	-	4,2	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Zu lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A14.

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B9; 4,0 B6; 4,0 B3; 6,0 A16; 3,4 A15; 16,4 A14; 9,3 A13h; 7,5 A12; 4,0 A11; 2,0 A9m; 4,8 A8; 1,5 A7; 3,0 A5; 6,7 A4 (Zusammen: 73,6).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B9); 4,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 6,0 ATB; 3,4 E15; 16,4 E14; 9,3 E13; 7,5 E12; 4,0 E10; 1,7 E9; 3,0 E8; 3,3 E6; 3,3 E5; 3,2 E4; 3,5 E3 (Zusammen: 73,6).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14.....	1,0	-		
B 3.....	-	1,0	1.2	Entwicklungspolitische Zusammenarbeit
B 3.....	1,0	1,0	1.3	AOK Bundesverband
A 13 g.....	1,0	1,0	1.4	Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU in Brüssel
B 9.....	1,0	1,0	1.7	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
A 13 h.....	1,0	1,0	1.8	Europäisches Parlament
B 6.....	1,0	1,0	1.9	Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
Zusammen.....	7,0	7,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	9,3	9,3	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 16.....	-	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	-		
A 13 h.....	-	1,0		
Zusammen.....	2,0	3,0		
Insgesamt.....	18,3	19,3		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.1	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 14.....	1,0	1,0	1.2	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
E 15.....	1,0	-	1.3	Entwicklungspolitische Zusammenarbeit
Zusammen.....	3,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	4,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	8,0	8,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
			1.	kw	
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.1	Ersatzplanstelle -
A 15.....	2,0	2,0	4,0	1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	1,0	1,0		-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0		-
A 11.....	3,1	3,1	3,1		-
A 8.....	1,0	1,0	1,0		-
			5.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	5.1	schwerbehindert -

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-		+	-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6,0	6,0	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	3,0	2,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
A 11.....	5,0	4,0	3,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 10.....	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	26,0	25,0	19,3	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	1,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	7,5	8,0	7,3	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	6,5	6,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,5	6,5	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	6,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
E 9.....	8,5	8,5	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	8,0	8,0	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	12,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	7,5	7,5	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	72,0	73,5	73,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	1,0
Insgesamt.....	74,0	75,5	74,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	1,0

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A14; 1,0 A12; 0,5 A11 (Zusammen: 2,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 E13; 1,0 E12; 0,5 E9 (Zusammen: 2,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	1,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	------------------	---

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504

Planstellen-/Stellenübersicht															
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken									
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10	
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 41

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 0,3 A14.

Zu Titel 428 41

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 0,3 E13.

1505 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	9,0	13,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-
A 13 h.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	26,0	30,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	21,5	17,5	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-
E 13.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	18,0	18,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	3,5	4,5	5,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	4,5	4,5	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	74,5	71,5	79,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 8,0 A14; 1,0 A8; 1,0 A6m (Zusammen: 10,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 8,0 E14; 1,0 E8; 1,0 E6 (Zusammen: 10,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung** gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

Zusammen..... - 2,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung** gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
 E 14..... 1,0 1,0 2.1 **Weltgesundheitsorganisation (WHO)**
 Insgesamt..... 1,0 3,0

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
E 15.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0			-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
E 14.....	2,0	-	2,0	2.1.1	ABDA-Kooperation	-
Zusammen.....	4,0	2,0	4,0			

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	9,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 1.....	9,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 15.....	26,0	26,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	63,0	63,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	5,0	-
A 13 h.....	23,0	23,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	2,0	-
A 11.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	160,0	160,0	108,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	7,0	7,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	23,0	23,0	52,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	5,0	-
E 13.....	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	2,0	-
E 11.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	57,0	57,0	54,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	27,5	27,5	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	9,0	7,0	8,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	45,5	46,5	46,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	26,0	25,0	26,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	48,0	54,0	50,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	269,0	273,0	313,0	-	7,0	3,0	-	-	-	-	7,0	7,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Zu lfd. Nr. 4.1 der kw-Vermerke:

Folgende Planstellen sind bis zum Inkrafttreten der nach der 15. AMG-Novelle neu gefassten Kostenverordnung gesperrt: 1 A 15, 2 A 14.

2. Zu lfd. Nr. 5.1 der kw-Vermerke:

Folgende Planstellen sind bis zum Inkrafttreten der nach der 15. AMG-Novelle neu gefassten Kostenverordnung gesperrt: 1 A 15, 1 A 14.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 25,0 A14; 9,0 A13h; 5,0 A12; 2,0 A11; 3,0 A10; 1,0 A9g (Zusammen: 45,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 29,0 E14; 1,0 E13; 7,0 E12; 1,0 E11; 6,0 E10 (Zusammen: 45,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 11.....	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
A 15.....	1,0	-	1.2	Europäische Arzneimittelagentur (EMA)
A 14.....	-	1,0		
A 13 h.....	1,0	-	1.3	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Zusammen.....	3,0	2,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	13,0	15,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
			1.		kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
A 12.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 9 m.....	2,0	-	2,0	2.2	-	-
B 1.....	-	-	1,0	3.1	3. kw 31.12.2011	
A 14.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1	4. kw 31.12.2012	
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	5.1	5. kw 31.12.2013	
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	6.1	6. kw 30.09.2012	
				6.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
A 12.....	1,0	-	1,0	7.1	7. kw 28.02.2013	
				7.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
B 1.....	1,0	-	-	8.1	8. kw 31.12.2012	
A 13 h.....	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	23,0	2,0	27,0			Aufnahme des Vermerks

Zu Titel 428 01

					kw	
			1.		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 14.....	2,0	-	2,0	1.1	schwerbehindert	-
E 13.....	6,0	-	6,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	4,0	-	4,0			-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	2,0	2,0	2,0			-

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 7.....	2,0	2,0	-			Neue Stelle
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 3.....	2,0	2,0	2,0			-
				3.	kw 31.12.2011	
E 9.....	1,0	-	2,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				4.	kw 31.12.2012	
E 9.....	2,0	-	2,0	4.1	-	-
				5.	kw 31.12.2013	
E 9.....	3,0	-	3,0	5.1	-	-
				6.	kw 31.12.2012	
E 9.....	1,0	-	-	6.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	30,0	9,0	27,0			

Tgr. 07 - Prüflabor für In-vitro Diagnostika

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+		-		+	-	+	-	9	10

Titel 422 71

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 71 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	11,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 71

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 3,0 A14; 1,0 A9g (Zusammen: 4,0).

Zu Titel 428 71

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 E14; 1,0 E9 (Zusammen: 4,0).

**1510 Bundesinstitut für Arzneimittel
und Medizinprodukte**

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken						+		-
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	41,0	39,0	36,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 15.....	36,0	36,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	93,0	94,0	81,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	48,5	49,5	42,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	10,0	10,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	8,0	7,0	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,5	10,5	10,5	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-
A 8.....	3,0	6,0	6,0	-	-	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-	-
A 7.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	9,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	300,5	302,5	259,5	-	2,0	-	-	1,0	3,0	7,0	7,0	2,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	36,5	39,0	41,5	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	56,0	56,0	58,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	46,5	47,5	43,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	91,0	94,0	83,0	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	165,0	161,0	150,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
E 7.....	10,0	10,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	48,5	51,5	50,5	-	-	-	-	1,0	-	4,0	-	-	-	-
E 5.....	57,3	58,3	58,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	16,5	17,5	15,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	555,3	562,8	531,8	-	7,5	-	-	1,0	1,0	4,0	4,0	-	-	-
Insgesamt.....	555,3	562,8	532,8	-	7,5	-	-	1,0	1,0	4,0	4,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B2; 2,5 B1; 14,0 A15; 12,0 A14; 6,5 A13h (Zusammen: 36,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B2); 14,5 E15; 15,0 E14; 5,5 E13 (Zusammen: 36,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Sonstige Beurlaubung
A 13 g.....	1,0	-	1.1	Bundespräsidialamt
A 12.....	-	1,0		
Zusammen.....	1,0	1,0		
			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 2.....	1,0	1,0	2.1	European Directorate for the Quality of Medicines & HealthCare (EDQM), Straßburg
B 2.....	-	1,0	2.2	Council for International Organizations of Medical Sciences (CIOMS), Genf
Zusammen.....	1,0	2,0		
			3.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	4,0	4,0	3.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	6,0	7,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	10,0	11,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 9.....	1,0	1,0	2.1	Europäische Arzneimittelagentur (EMA)
Insgesamt.....	11,0	12,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 15.....	1,0	-	1,0	1.2 in Bes.-Gr. A 14	-
			1.2.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.3 in Bes.-Gr. A 12	-
			1.3.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 13 g.....	2,0	-	3,0	1.4 in Bes.-Gr. A 11	-
A 12.....	1,0	-	1,0	1.4.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.6 in Bes.-Gr. A 9 m	-
			1.6.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m.....	0,5	-	0,5	1.7 in Bes.-Gr. A 8	-
			1.7.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.17 in Bes.-Gr. A 10	-
			1.17.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-
			3.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
			3.1	in Entgeltgruppe E 9	
A 12.....	1,0	-	1,0	3.1.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 11.....	1,0	-	1,0		-
			3.2	in Entgeltgruppe E 8	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	3.2.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m.....	7,0	-	7,0		-
			3.3	in Entgeltgruppe E 6	
A 9 m+Z.....	1,0	-	2,0	3.3.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	1,0	-	1,0		-
A 8.....	0,5	-	0,5		-
			3.4	in Entgeltgruppe E 5	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	3.4.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
			3.5	in Entgeltgruppe E 2	
A 5.....	1,0	-	1,0	3.5.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
			3.6	in Entgeltgruppe E 9	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	3.6.1 gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-
A 12.....	1,0	-	1,0		-
			3.7	in Entgeltgruppe E 8	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	3.7.1 gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-

**1510 Bundesinstitut für Arzneimittel
und Medizinprodukte**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 6 e.....	1,0	-	1,0	3.8	in Entgeltgruppe E 3	-
Zusammen.....	27,0	-	29,0	3.8.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-
kw						
1. kw 31.12.2011						
A 14.....	-	-	3,0	1.1	-	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
2. kw 31.12.2012						
A 14.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	3,0	-	3,0			-
3. kw						
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	2,0	2,0	2,0			-
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	1,0	1,0	1,0			-
4. kw 31.12.2012						
A 14.....	3,0	-	-	4.1	-	Aufnahme des Vermerks
A 13 h.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	13,0	4,0	14,0			
Zu Titel 428 01						
kw						
1. kw						
E 8.....	6,0	-	6,0	1.1	-	-
E 3.....	4,5	-	4,5			-
2. kw 31.12.2012						
E 15.....	4,0	-	4,0	2.1	-	-
E 14.....	7,0	-	7,0			-
E 13.....	3,0	-	3,0			-
E 9.....	9,0	-	9,0			-
E 8.....	4,0	-	4,0			-
E 7.....	2,0	-	2,0			-
3. kw 31.12.2012						
E 14.....	10,0	-	-	3.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 13.....	4,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 9.....	4,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 8.....	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
4. kw 31.12.2011						
E 14.....	-	-	10,0	4.1	-	Wegfall des Vermerks
E 13.....	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks
E 9.....	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks
E 8.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
5. kw						
5.1						
E 9.....	-	-	1,0	5.1.1	Stelleneinsparung HG 2008	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	2,0	-	2,0			-
6. kw 31.12.2013						
E 15.....	8,0	-	8,0	6.1	-	-
E 14.....	6,0	-	6,0			-
E 13.....	7,0	-	7,0			-
E 9.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	4,0	-	4,0			-
E 7.....	4,0	-	4,0			-
7. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 6.....	2,0	-	2,0	7.1	-	-
Zusammen.....	96,5	-	97,5			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	12,0	12,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	29,0	32,0	9,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0
A 16.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	7,0	7,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	27,0	29,0	29,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	1,0
A 13 h.....	9,0	11,0	10,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	5,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	104,0	110,0	82,0	1,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	3,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	34,0	36,0	17,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 14.....	77,5	77,5	69,5	1,0	2,0	-	-	2,0	2,0	-	1,0	-	-
E 13.....	43,5	41,5	54,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	14,0	14,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	10,0	11,0	13,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	99,1	98,1	77,6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	71,7	71,7	71,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	12,0	11,0	9,3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	32,7	33,7	37,4	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	24,5	25,5	32,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	56,6	57,1	58,6	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
Kr. 7a.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	482,6	484,1	465,6	5,0	2,0	-	-	5,5	2,0	2,0	1,0	-	-
Insgesamt.....	483,6	485,1	466,6	5,0	2,0	-	-	5,5	2,0	2,0	1,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 5,0 B1; 1,0 A15; 5,0 A14; 5,0 A13h; 1,0 A10 (Zusammen: 17,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 11,0 E14; 3,0 E13; 2,0 E12; 1,0 E9 (Zusammen: 17,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 1.....	1,0	1,0	1.1	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
B 2.....	1,0	1,0	1.2	European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Stockholm
Zusammen.....	2,0	2,0		

Erläuterungen:

Zu Titel 422 31

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 31

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 1,0 E14 (Zusammen: 2,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 31

				2.	kw	
				2.1	kw	
A 15.....	1,0	-	2,0		-	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	2,0	-	2,0		-	-
Zusammen.....	3,0	-	4,0			

15 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 15 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1501	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1501	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	1501	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1510	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte
	1506	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Paul-Ehrlich-Institutes
	1511	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Robert Koch-Instituts
B 3	1504	Direktorin oder Direktor der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
	1505	Direktorin oder Direktor des Instituts für medizinische Dokumentation und Information
	1501	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1506, 1510, 1511	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor
B 2	1506, 1510, 1511	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1506, 1510, 1511	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1506, 1510, 1511	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1505, 1511	Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor
	1501	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	Direktorin oder Direktor
A 14	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	Rätin oder Rat
A 13 g	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	1501, 1505, 1506, 1510, 1511	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1501, 1510	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1501, 1504, 1506, 1510	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1501, 1505, 1510	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1501, 1510	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	1505, 1510	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1501, 1504, 1510	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1501, 1504, 1510	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1501	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 16

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
1601	Bundesministerium.....	3
1602	Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien.....	10
1604	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	30
1605	Umweltbundesamt.....	35
1606	Bundesamt für Naturschutz.....	44
1607	Bundesamt für Strahlenschutz.....	51
1667	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 16.....	65
	Abschluss des Einzelplans 16.....	68
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	69
	Personalhaushalt.....	73

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gehören folgende Aufgabengebiete:

1. Umweltangelegenheiten,
2. Gesundheitliche Belange des Umweltschutzes,
3. Naturschutz,
4. Erneuerbare Energien,
5. Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen und Strahlenschutz.

Das Ministerium ist wie folgt gegliedert:

Abteilung ZG Zentralabteilung, Verwaltung, Finanzierungsinstrumente, Forschung und Koordinierung, grundsätzliche und wirtschaftliche Fragen der Umweltpolitik, fachübergreifendes Umweltrecht

Abteilung KI Internationale Zusammenarbeit, Klimaschutz und erneuerbare Energien

Abteilung WA Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Altlasten

Abteilung IG Umwelt und Gesundheit, Immissionsschutz, Anlagensicherheit und Verkehr, Chemikaliensicherheit

Abteilung N Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung

Abteilung RS Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, nukleare Ver- und Entsorgung

Nachgeordnete Behörden sind das Umweltbundesamt in Dessau, das Bundesamt für Naturschutz in Bonn und das Bundesamt für Strahlenschutz in Salzgitter.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

100 DKK = 13,43761 €; 1 USD = 0,69416 €; 1 CHF = 0,67404 €; 1 GBP = 1,12600 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1602 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1602 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	140	140	24
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	2	2	2

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgendes Grundstück den genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird:

- Bonn, Robert-Schuman-Platz 3 (Teilfläche)
- Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnstPT),
- Museumsstiftung Post und Telekommunikation (MusStiftPT)
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	4
----------------	---	---	---	---

Übrige Einnahmen

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1601 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	30
----------------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

1601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 01 und 972 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1601 flexiblierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	417	417	414
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	30 131	29 489	23 537
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	1 376
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	352
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 240	3 240	4 471
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	18 649	17 872	16 813
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	2 800	2 800	2 754
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	31	31	44

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	387	270	209
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	150	145	149
------------------	------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	160	160	187
------------------	---	-----	-----	-----

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 632	1 660	1 705
------------------	---	-------	-------	-------

F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	131	131	106
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 770	2 881	2 664
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 01 -011	Mieten und Pachten	2 172	2 344	2 536
------------------	--------------------	-------	-------	-------

F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	959	959	1 001
------------------	--	-----	-----	-------

F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	170	170	148
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	17	17	79
------------------	-------------------------------	----	----	----

F 526 02 -011	Sachverständige	9	9	5
------------------	-----------------	---	---	---

Erläuterungen:

Für die Beratung durch Sachverständige, insbesondere bei wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen.

Ausgaben dürfen auch für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf geleistet werden.

F 527 01 -011	Dienstreisen	2 950	2 610	2 915
------------------	--------------	-------	-------	-------

F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	210	189	208
------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

1601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	35	35	32
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	31 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	4 000
Zusammen.....	35 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 531 01 -332	Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	-	-	-
------------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Kompensation der durch Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit verursachten Treibhausgasemissionen. Der Ausgleich erfolgt durch zusätzliche anspruchsvolle Klimaschutzprojekte schwerpunktmäßig in Entwicklungsländern gemäß den Qualitätskriterien des Kyoto-Protokolls.

F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	562	90	1 076
------------------	--------------------------------	-----	----	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	65
2. Maßnahmen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz.....	25
3. Umzüge.....	457
4. Sonstiges.....	15
Zusammen.....	562

Zu 1.:

Abgeltung von Vergütungsansprüchen u. a. nach § 49 Abs. 1 Satz 2 des Urhebergesetzes für Veröffentlichungen urheberrechtlich geschützter Werke in Pressespiegeln.

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Zu 2.:

Aufwendungen für Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere Kinderbetreuung.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	159	159	125
----------------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

2. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Bereiche:

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton und Wort,
 - 1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,
 - 1.2 Filme und Bildreihen,
 - 1.3 Diskussionsveranstaltungen: einschließlich Bewirtung mit alkoholfreien Getränken bei der Betreuung von Besuchergruppen im und außerhalb des BMU,
 - 1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren).
2. Sonstige PR-Maßnahmen.

Im Einzelplan 16 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1607 - 542 31.....	832
Fachinformationen	
1602 - 543 01.....	6 035
1605 - 543 01.....	434
1605 - 545 01.....	215
1606 - 543 01.....	110
1606 - 545 01.....	90
1607 - 543 01.....	64
1607 - 545 01.....	22

F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	5	5	-
------------------	-------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	35
----------------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	650	650	368
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.

688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
------------------	---	---	---	---

1601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 901	2 178	42
------------------	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Brandschutzsanierung des Dienstgebäudes Robert-Schuman- Platz 3.....	12 128	42	1 790	628	3 601	6 067
2. Dachsanierung und Einbau einer Photovoltaikanlage im Dienst- gebäude Robert-Schuman-Platz 3.....	5 648	-	388	388	300	4 572
Zusammen.....	17 776	42	2 178	1 016	3 901	10 639

Zu 2. Spalten 4 und 6: Beinhaltet nur das bei Kap. 1601 veranschlagte Soll.

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
------------------	-----------------------	---	---	---

F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	3 023	442	51
------------------	--	-------	-----	----

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 01 -989	Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der Hgr. 4 und Hgr. 5	-	-	-
------------------	---	---	---	---

972 02 -989	Globale Minderausgabe	-19 000	-15 000	-
-----------------------	-----------------------	---------	---------	---

972 03 -989	Globale Minderausgabe für Einsparungen des BMU-Anteils zur Finanzierung des Satellitennavigationssystems "Galileo"	-	-	-
----------------	---	---	---	---

F 972 88 -989	Einsparungen flexiblierter Mittel im Epl. 16	-	-2 373	-
------------------	--	---	--------	---

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 327)	(2 863)	
---------	--------------------------------------	---------	---------	--

F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 126	694	221
------------------	---	-------	-----	-----

F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände, Maschinen, Software	5	10	-
------------------	---	---	----	---

F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	66	66	37
------------------	----------------------	----	----	----

F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 805	1 768	2 205
------------------	--	-------	-------	-------

F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenständen, Software	325	325	126
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung

1.1 Software..... 15

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	310
Zusammen.....	325

Abschluss des Kapitels 1601

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	142	142
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	142	142

Ausgaben

Personalausgaben.....	55 965	54 424
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 783	13 797
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	650	650
Ausgaben für Investitionen.....	7 249	2 945
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-19 000	-17 373
Gesamtausgaben.....	60 647	54 443

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1601

Aus Hauptgruppe 4.....	55 965	54 424
Aus Hauptgruppe 5.....	15 589	13 603
Aus Hauptgruppe 6.....	650	650
Aus Hauptgruppe 7.....	3 901	2 178
Aus Hauptgruppe 8.....	3 348	767
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-2 373
Zusammen.....	79 453	69 249

**1602 Allgemeine Bewilligungen,
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

1. Ausgaben für den Umweltschutz und für Maßnahmen mit umweltverbessernder Wirkung im Bundeshaushalt (einschließlich Ausgaben für Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlenschutz):

Im Bundeshaushaltsplan 2011 sind für Aufgaben des Umweltschutzes und für Maßnahmen mit umweltverbessernder Wirkung folgende Ausgaben vorgesehen:

Bezeichnung	Mio. €
Einzelplan 05.....	70
Einzelplan 08.....	252
Einzelplan 09.....	449
Einzelplan 10.....	304
Einzelplan 12.....	1 194
Einzelplan 14.....	408
Einzelplan 16.....	1 636
Einzelplan 17.....	19
Einzelplan 23.....	1 331
Einzelplan 30.....	794
Einzelplan 60.....	2
Zusammen.....	6 459

Darüber hinaus vergibt der Bund in erheblichem Umfang zinsgünstige Umweltschutzkredite:

- 1.1 Umweltschutzkredite aus ERP-Sondervermögen
1 700 Mio. €
- 1.2 Umweltschutzkredite der KfW-Bankengruppe
2 500 Mio. €

Darüber hinaus sind im Bundeshaushalt weitere Ausgaben für Maßnahmen mit umweltverbessernder Wirkung enthalten, die mitveranschlagt sind insbesondere bei Titeln für die Bewirtschaftung von Grundstücken sowie bei Titeln für Baumaßnahmen (z. B. für Schallschutzmaßnahmen und Wärmedämmung).

2. Ausgaben für Untersuchungen auf den Gebieten des Umweltschutzes und des Naturschutzes im Kapitel 1602:

Die im Kapitel 1602 bei Titel 544 01 und 544 11 veranschlagten Ausgaben für Untersuchungen auf den Gebieten Umweltschutz und Naturschutz dienen dazu, den aus den Fachaufgaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erwachsenden Beratungs- und Forschungsbedarf zu decken ("ressortakzessorische Forschung"). Die Ressortforschung liefert dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Entscheidungsgrundlagen und -hilfen für die Vorbereitung, Überprüfung, Weiterentwicklung und Umsetzung von umweltpolitischen Zielen, Instrumenten, Programmen und Konzeptionen oder rechtlichen Regelungen (Gesetzen, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, internationalen Vereinbarungen).

Zu den Ressortforschungsaufgaben gehören auch die praktische Erprobung und Entwicklung von neuen Erkenntnissen sowie Ergebnissen der Forschung und Entwicklung, insbesondere durch Demonstrationsvorhaben.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Die hier veranschlagten Einnahmen beziehen sich auf die Kap. 1602 und 1604.

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	4 000	4 000	3 094
-332			

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Abrechnung von Zuschüssen der Vorjahre, Stundungs- und Verzugszinsen sowie Einnahmen aus Veröffentlichungen.

**Allgemeine Bewilligungen, 1602
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -332	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung Erläuterungen: Einnahmen aus Dienstwohnungen.	77	77	37
129 01 -332	Erlöse aus dem Verkauf von Sonderpostwertzeichen mit Zuschlag zugunsten des Umweltschutzes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Verwendungsaufgabe der Drittmittelgeber zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 04.	-	-	193
132 01 -332	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen Erläuterungen: Wertausgleich für Gegenstände, die ganz oder teilweise aus nicht rückzahlbaren Bundeszuwendungen nach § 44 BHO beschafft wurden.	5	5	-
132 03 -332	Erlöse aus der Veräußerung von Einheiten der zugeteilten Menge (AAUs) und Einheiten des Kohlenstoffabbaus (RMUs) gemäß Kyotoprotokoll sowie von Zertifikaten aus CDM/JI-Projekten	-	-	-

Übrige Einnahmen

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 16.	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 -332	Sachverständige Erläuterungen:	1 019	1 019	970								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit (KAS).....</td> <td align="right">640</td> </tr> <tr> <td>2. Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses und Aufwendungen im Widerspruchsverfahren.....</td> <td align="right">379</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td align="right">1 019</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit (KAS).....	640	2. Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses und Aufwendungen im Widerspruchsverfahren.....	379	Zusammen.....	1 019			
Bezeichnung	1 000 €											
1. Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit (KAS).....	640											
2. Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses und Aufwendungen im Widerspruchsverfahren.....	379											
Zusammen.....	1 019											

Zu 1.:

Zur Gewährleistung der Sicherheit industrieller Anlagen wurden im Jahre 1992 der Technische Ausschuss für Anlagensicherheit (TAA) und die Störfall-Kommission (SFK) eingerichtet. Beide Gremien wurden mit Wirkung vom 26. November 2005 durch Änderung von § 51 BImSchG zu einem Gremium - Kommission für Anlagensicherheit (KAS) - zusammengelegt. Die Geschäftsstelle der KAS hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Organisatorische und technische Unterstützung der Gremientätigkeit,
2. Aufbereitung wichtiger Entscheidungsprobleme nach Vorgaben des Gremiums,

**1602 Allgemeine Bewilligungen,
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

3. Sammlung und Auswertung von Daten und Materialien zur Anlagensicherheit und eingetretener Störfälle,
4. Verbindung zu Anlageherstellern und -betreibern, technischen Überwachungs-gremien, sonstigen Sachverständigen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Behörden auf allen Ebenen.

Zu 2.:

Nach § 21 Umweltauditgesetz (UAG) ist beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ein Umweltgutachterausschuss gebildet.

Aufgabe des Ausschusses ist die Erarbeitung von Prüfungs- und Ermessensrichtlinien für die Zulassungs- und Aufsichtstätigkeit der Deutschen Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH als Zulassungsstelle.

Die Aufgaben der Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses werden von einem privaten Projektträger (Adelphi-Consult GmbH) wahrgenommen, die Durchführung der Widerspruchsverfahren vom Bundesverwaltungsamt.

526 03 -332	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	127	110	95
----------------	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kommission Bewertung wassergefährdender Stoffe.....	7
2. Wissenschaftlicher Arbeitskreis "Klimawandel und Auswirkungen in der Wasserwirtschaft".....	2
3. Kommission für Anlagensicherheit.....	60
4. Beirat für Umwelt und Sport.....	5
5. Unabhängige Sachverständigen-Kommission nach § 6 Abs. 5 des Ausführungsgesetzes zum Umweltschutzprotokoll zum Antarktisvertrag.....	6
6. Fachbeirat "Bodenuntersuchungen".....	15
7. Expertengremium "Folgen von Schadstoffunfällen".....	5
8. Ausschuss für Rohrfernleitungsanlagen.....	8
9. Beratender Ausschuss (TALA) nach der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft).....	17
10. Arbeitskreise und Projektgruppen für andere Aufgaben.....	2
Zusammen.....	127

Ausgaben dürfen auch für Reisekosten für Sachverständige, die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf, die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen sowie die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

532 02 -332	Internationale Zusammenarbeit auf dem Umweltgebiet	5 550	5 050	4 448
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	1 450 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	1 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	250 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (insbesondere EU, Europarat, UNO, ECE, UNESCO, OECD, WHO), mit anderen Staaten und mit ausländischen Sachverständigen umfasst im Wesentlichen:

**Allgemeine Bewilligungen, 1602
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

1. Austausch von Informationen, Forschungsergebnissen, technischen Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten,
2. Abstimmung der Forschung,
3. Konferenzen und Seminare.

Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung sowie für die Vorbereitung der Zusammenarbeit innerhalb der Bundesrepublik Deutschland geleistet werden. Im begrenzten Umfang dürfen auch Ausgaben der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden.

Auf Gegenseitigkeit können auch Ausgaben für den Aufenthalt gezahlt werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reisen gezahlt werden. Dies gilt auch für Staaten in Mittel- und Osteuropa, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.

532 03 Maßnahmen zur Umsetzung der CDM/JI-Initiative -332	3 000	3 000	2 874
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 250 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Durchführung von Maßnahmen zur stärkeren Nutzung projektbezogener Mechanismen des Kyoto-Protokolls (Mechanismus zur umweltgerechten Entwicklung - CDM - und zur gemeinsamen Umsetzung - JI -).

532 04 Maßnahmen zur Schaffung eines internationalen Kohlenstoffmarktes -332	1 000		
---	-------	--	--

533 02 Kosten des Messprogramms zur Überwachung der Gewässergüte grenzüberschreitender Flüsse sowie von Küstengewässern -332	2 327	2 327	-
---	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel:
981 01.

Erläuterungen:

Mit Hilfe des Messprogramms zur Überwachung der Gewässergüte grenzüberschreitender Flüsse sowie von Küstengewässern werden der Bundesrepublik Deutschland zufallende Aufgaben aus internationalen Übereinkommen und Verpflichtungen erfüllt. Dazu zählen insbesondere die Übereinkommen zum Schutz des Rheins, der Mosel und der Saar sowie der Elbe vor Verunreinigungen und der Verhütung der Meeresverschmutzung vom Land aus sowie die Verpflichtungen aus dem Internationalen Hydrologischen Programm der UNESCO.

Mit der Durchführung des Messprogramms ist die Bundesanstalt für Gewässerkunde beauftragt.

543 01 Veröffentlichung und Dokumentation -332	6 035	6 035	5 998
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

**1602 Allgemeine Bewilligungen,
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Aufklärung der Bevölkerung auf den Gebieten Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Die Aufklärungsarbeit umfasst neben dem Einsatz der Massenmedien die Herausgabe von Informations- und Aufklärungsschriften sowie den Einsatz von Filmen und Informationsveranstaltungen.

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufklärungsmaßnahmen/Informationsreihen und -materialien zu verschiedenen aktuellen Umweltthemen.....	3 300
2. Informationsarbeit im internationalen Bereich zu globalen Umweltthemen.....	700
3. Ausstellungen, Wettbewerbe, Aktionen.....	1 000
4. Einsatz elektronischer Medien/Internet.....	915
5. Fachveröffentlichungen.....	120
Zusammen.....	6 035

Von den Ausgaben sind 1 000 T€ für das Umweltbundesamt, 190 T€ für das Bundesamt für Strahlenschutz sowie 190 T€ für das Bundesamt für Naturschutz bestimmt.

544 01 -173	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	26 731	23 831	22 635
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 40 114 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 17 440 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 216 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 458 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 11, Kap. 1604 Tit. 532 02 und 532 03.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 11.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umweltpolitische Grundsatzfragen	
1.1 Grundlagen der Umweltpolitik, Umweltstrategien.....	900
1.2 Umweltindikatoren, Daten zur Umwelt, Umweltstatistik.....	300
1.3 Umweltqualitäts-, Umwelthandlungsziele, Umweltverträglichkeitsprüfung.....	200
1.4 Gesamtwirtschaftliche Umweltfragen.....	550
1.5 Betriebswirtschaftliche Umweltfragen.....	250
1.6 Umweltplanung, kommunaler Umweltschutz.....	200
1.7 Sozialwissenschaftliche Umweltfragen.....	300
1.8 Umweltrecht, rechtswissenschaftliche Umweltfragen.....	480
1.9 Grenzübergreifende/internationale Umweltfragen.....	700
Zwischensumme zu Nrn. 1.1 bis 1.9.....	3 880

**Allgemeine Bewilligungen, 1602
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Bezeichnung	1 000 €
2. Übergreifende Fragen des Umweltschutzes	
2.1 Geoinformationen, Umweltbeobachtung, Untersuchungen zur Umweltprobenbank.....	100
2.2 Stoffstrommanagement, Ökobilanzen.....	130
2.3 Ressourcenhaushalt- und effizienz, Ressourcenschonung.....	1 400
2.4 Umweltverträgliche Produktionsverfahren und Dienstleistungen..	700
2.5 Umweltverträgliche Produkte, Umweltzeichen.....	390
2.6 Umweltverträglicher Verkehr.....	800
2.7 Umweltverträgliche Energiewirtschaft.....	650
2.8 Umweltverträgliche Nahrungsmittelerzeugung.....	50
Zwischensumme zu Nrn. 2.1 bis 2.8.....	4 220
3. Wasserwirtschaft, Gewässerschutz.....	1 800
4. Kreislauf- und Abfallwirtschaft.....	1 000
5. Energie und Umwelt, Luftreinhaltung, Anlagensicherheit.....	4 500
6. Lärmschutz, Lärmbekämpfung.....	600
7. Umweltwirkungen auf die menschliche Gesundheit.....	4 000
8. Bodenschutz, Altlastensanierung.....	600
9. Klimaschutz.....	4 100
10. Anpassung an den Klimawandel.....	1 500
11. Elektromobilität.....	531
Zusammen.....	26 731

Die Ausgaben dienen dazu, den Beratungs- und Forschungsbedarf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit auf dem Gebiet des Umweltschutzes, der aus den Fachaufgaben erwächst, durch externe Zuarbeit zu decken (z. B. in der Form von Untersuchungen, Erhebungen, Gutachten, Stellungnahmen, Demonstrationsvorhaben). Die Mittel werden nach dem Umweltforschungsplan des Ministeriums verausgabt.

Vorgesehen sind:

1. Aufträge an Bundesbehörden,
2. Vergabe öffentlicher Aufträge,
3. Zuwendungen

zur Durchführung von Vorhaben in den vorgenannten Schwerpunktbereichen.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlauforschung, Veröffentlichung der Ergebnisse, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen geleistet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -332	Zuschüsse zum Kauf von Partikelfiltern	-	26 000	19 788
----------------	--	---	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen Ende des Förderprogramms in 2010.

685 04 -332	Zuschüsse an Verbände und sonstige Vereinigungen auf den Gebieten des Umweltschutzes und des Naturschutzes	11 678	11 678	12 038
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	5 560 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	4 480 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	680 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1.0 der Erläuterungen sind übertragbar.

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 04

2. Die Ausgaben zu Nr. 1.3 der Erläuterungen sind übertragbar.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2.4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:
129 01.
4. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) für die Kommission "Reinhaltung der Luft im VDI und DIN".....	57,02	100,00	1 279	1 279	1 279
	- aus Kap. 1602 Tit. 685 04					
1.3	Deutscher Naturschutzring e. V., Bonn.....	58,26	100,00	456	456	456
	- aus Kap. 1602 Tit. 685 04					
Zusammen				1 735	1 735	1 735
- Summe Tit. 685 04				1 735	1 735	1 735

Projektförderung

2.1	Unterstützung der Normungstätigkeit			(2 199)	(2 199)	(2 190)
2.1.1	Normenausschuss "Akustik, Lärminderung und Schwingungsverhalten in DIN und VDI".....			708	700	663
2.1.2	Koordinierungsstelle Umweltschutz im DIN.....			300	275	334
2.1.3	Normenausschuss "Grundlagen des Umweltschutzes".....			141	130	154
2.1.4	Normenausschuss "Bauakustik".....			51	52	57
2.1.5	Normenausschuss "Landwirtschaft".....			43	59	59
2.1.6	Normenausschuss "Wasserwesen".....			630	628	622
2.1.7	Normenausschuss "Bauwesen".....			107	140	98
2.1.9	Koordinierungsstelle "Normung" der Umweltverbände (KNV).....			205	200	185
2.1.10	Normenausschuss "Informationstechnik".....			10	10	13
2.1.12	Normenausschuss "Materialprüfung" (NMP) Brennstoffe (Sekundärbrennstoffe).....			4	5	5
2.2	Projekte zur Ermittlung und Bewertung regulierungsbedürftiger Chemikalien aus Gründen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes.....			542	542	542
2.3	Klimaschutzkampagne.....			2 756	2 756	2 756
2.4	Umweltschutzprojekte und Naturschutzprojekte von Verbänden.....			4 446	4 446	4 815
Zusammen				9 943	9 943	10 303
Insgesamt				11 678	11 678	12 038
- Summe Tit. 685 04				11 678	11 678	12 038

Zu 1.:

Die Kommission "Reinhaltung der Luft im VDI und DIN" unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bei der Durchführung der Aufgaben auf dem Gebiet der Reinhaltung der Luft im Sinne von § 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Die Kommission stellt den Stand von Wissenschaft und Technik in freiwilliger Selbstverantwortung und gemeinsam mit allen Beteiligten (Behörden, Wissenschaft und Industrie) fest und setzt sie in Richtlinien und technischen Normen um.

Diese fließen in die Gesetzgebung und die Tätigkeit der Exekutive ein und werden als DIN-Normenentwürfe in die europäische und die internationale Normungsarbeit eingebracht.

Zu 1.3:

Der Deutsche Naturschutzring e. V. ist die Dachorganisation für ca. 100 Umwelt- und Naturschutzverbände. Ihm obliegt die Aufgabe, deren Arbeit auf diesem Gebiet zu koordinieren und die Verbindung zur Bundesregierung zu pflegen.

**Allgemeine Bewilligungen, 1602
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 04

Zu 2.3:

Der Betrag dient der Finanzierung der Klimaschutzkampagne, die auf die privaten Haushalte und Kleinverbraucher abzielt.

Zu 2.4:

Durch Zuwendungen sollen Maßnahmen von Verbänden gefördert werden, die geeignet sind, das Umwelt- und Naturschutzbewusstsein breiter Schichten der Bevölkerung zu stärken und Sachverstand in Umwelt- und Naturschutzfragen auch außerhalb der öffentlichen Verwaltung zu entwickeln. Hierzu gehören Projekte des Umwelt- und Naturschutzes zu wichtigen aktuellen Schwerpunktthemen, Kinder- und Jugendprojekte mit hoher Breitenwirkung, Projekte, die aktives Engagement von Bürgerinnen und Bürgern unterstützen sowie Projekte, die umwelt- und naturverträgliches Verhalten fördern.

685 05 -332	Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel	1 000		
	Verpflichtungsermächtigung.....	5 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	1 600 T€		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	1 800 T€		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 600 T€		

685 08 -332	Ausgaben zum Betrieb der Umweltprobenbank	4 331	4 331	4 170
	Verpflichtungsermächtigung.....	4 700 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	2 300 T€		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	1 300 T€		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 100 T€		

Erläuterungen:

Für die Umweltprobenbank des Bundes werden ökologisch repräsentative Umwelt- und Humanorganproben gesammelt, auf umweltrelevante Stoffe analysiert und zu retrospektiven Zwecken eingelagert. Sie schafft Grundlagen für den Erlass von Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Bundes auf dem Umweltgebiet.

Seit dem Haushaltsjahr 1994 wird die Umweltprobenbank nach einem Stufenplan flächenrepräsentativ für das gesamte Bundesgebiet geführt.

687 01 -332	Beiträge an internationale Organisationen	21 647	22 964	22 155
-----------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommission zum Schutz des Rheins gegen Verunreinigung in Koblenz..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz des Rheins gegen Verunreinigung	-		307		307
2. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommissionen zum Schutz der Mosel und der Saar gegen Verunreinigungen..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz von Mosel und Saar gegen Verunreinigungen	47,5		122		122
3. Sekretariat der Übereinkommen von Oslo und Paris..... Zusätzlich für Sonderhaushalt "ICES" Zusätzlich für Sonderhaushalt "QSR" Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Meeresschutz Nordostatlantik	15,7 20,2	186 GBP 226 DKK	208 31		208 31
4. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommission zum Schutz der Maas.....	14,3		67		67

**1602 Allgemeine Bewilligungen,
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der Maas					
5. Sekretariat des Helsinki-Übereinkommens.....	11,2		215		215
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebietes					
6. Beitrag für das Montrealer Protokoll über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.....	8,5	366 USD	254		254
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz der Ozonschicht					
7. Beitrag an IPCC.....	5,8	436 CHF	294		294
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Forschung Klimaschutz					
8. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommission zum Schutz der Elbe.....	66,7		491		491
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz der Elbe					
9. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigungen.....	39,7		136		136
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der Oder gegen Verunreinigung					
10. Beitrag für das Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung.....	10,7	503 USD	349		349
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Kontrolle über Transport gefährlicher Abfälle					
11. Sekretariat der Klimarahmenkonvention.....	8,6		1 799	3 446	5 245
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz des Klimas					
12. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommission zum Schutz der Donau.....	8,7		97		97
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Donauschutz					
13. Beitrag für das Sekretariat des Strategischen Ansatzes zum Internationalen Chemikalienmanagement (SAICM).....	7,55		83		83
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Chemikaliensicherheit					
14. VN-Umweltfonds.....			7 420	680	8 100
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Finanzierung der im Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) festgelegten Aktivitäten sowie Beitrag für UNEP-Kursus "Environmental Management for Developing Countries					
15. Beitrag für das Europäische Zentrum für Umwelt und Gesundheit der WHO in Bonn.....				1 023	1 023
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der Umwelt und Gesundheit					
16. Wiener Übereinkommen zum Schutz der Ozonschicht.....	8,5	52 USD	36		36
Rechtsgrundlage: Vertragsgesetz Zweck: Schutz vor negativen Effekten aus der Beeinträchtigung der Ozonschicht					

**Allgemeine Bewilligungen, 1602
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
---------------------------	------------------------	----------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
17. Beitrag für das Sekretariat der Expertengruppe Nachhaltige Entwicklung - Baltic 21 (Ostseerat).....	12		26		26
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Unterstützung bei der Erarbeitung der Agenda 21 für den Ostseeraum					
18. Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention.....			51		51
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der Alpen					
19. Beitrag für das Stockholmer Übereinkommen (POPs Überein- kommen).....	12	494 USD	343		343
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen					
20. Beitrag für das Rotterdamer Übereinkommen (PIC Übereinkom- men).....	11,03	241 USD	167		167
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen					
21. Internationale Agentur für erneuerbare Energien (IRENA).....			4 000		4 000
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien					
22. Sonstige.....			2		2
Zusammen.....			16 498	5 149	21 647
Differenzen durch Rundung möglich					

Zu Nr. 11, 14, 15, Spalte 5: Freiwillige Beiträge

687 03 Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen -332	8 626	7 756	7 702
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. ECE-Konvention.....	19,5	473 USD	330		330
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Messprogramme für weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigungen					
2. Chemikalienprogramm der OECD.....			245		245
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Chemikalienprogramm					
3. Für Projekte der WHO im Bereich Umwelt und Gesundheit.....			250		250
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Umweltschutzprojekte der Weltgesundheitsorganisati- on					
4. Programm über die Sicherheit chemischer Stoffe (IPCS) der WHO.....			324		324
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: IPCS-Programm der Weltgesundheitsorganisation					

**1602 Allgemeine Bewilligungen,
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
5. Umweltaktionsprogramm für Mittel- und Osteuropa bei der OECD..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: OECD-Umweltaktionsprogramm			200		200
6. Programm der Climate Technology Initiative..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Klima-Programm			127		127
7. Globaler Dachfonds für Energieeffizienz und erneuerbare Energien (GEEREF)..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energi- en			6 000		6 000
8. Quick Start Programme zur Unterstützung des Strategischen Ansatzes für ein Internationales Chemiekalienmanagement..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Chemikaliensicherheit			180		180
9. Zusammenarbeit mit den Sekretariaten zum Rotterdamer und Stockholmer Übereinkommen zum Kapazitätsaufbau unter Nutzung von Synergien..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen			100		100
10. UNEP Chemicals (Genf)..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verhandlung eines völkerrechtlich verbindlichen Umwelt- abkommens zu Quecksilber			120		120
11. UNEP Collaborating Center (CC) for Sustainable Energy Fi- nance in Frankfurt/Main..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Einbeziehung des Banken- und Finanzsektors in die internationale Klimaschutzfinanzierung			750		750
Zusammen.....			8 626	-	8 626

Differenzen durch Rundung möglich

Zu Nr. 2 Spalte 5: Freiwillige Beiträge

687 04 Beitrag für den Umweltbereich des NDEP-Fonds -332	3 000	-	3 000
---	-------	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Der Beitrag der Bundesrepublik Deutschland für den Umweltbereich des NDEP-Fonds (Northern Dimension Environmental Partnership) beträgt insgesamt 16 Mio. €.

687 05 Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungsländern -332	-	35 000	-
--	---	--------	---

Erläuterungen:

Weniger wegen Umstrukturierung des fast start-Programms.

**Allgemeine Bewilligungen, 1602
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 87 -332	Beratungshilfe für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS)	2 740	2 740	2 209
	Verpflichtungsermächtigung.....			2 786 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....			1 142 T€
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....			1 644 T€

Ausgaben für Investitionen

892 01 -332	Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen	40 351	40 351	19 734
	Verpflichtungsermächtigung.....			21 708 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....			4 612 T€
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....			7 911 T€
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....			5 305 T€
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....			800 T€
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....			800 T€
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....			600 T€
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....			600 T€
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....			600 T€
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....			480 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 04.
2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 896 04.

Erläuterungen:

Durch Demonstrationsprojekte im großtechnischen Maßstab soll aufgezeigt werden, in welcher Weise Anlagen einem fortschrittlichen Stand der Technik zur Verminderung von Umweltbelastungen angepasst und fortschrittliche Verfahren zur Vermeidung und Verminderung von Umweltbelastungen eingesetzt sowie umweltverträgliche Produkte und umweltschonende Substitutionsstoffe hergestellt und angewandt werden können. Eine angemessene Beteiligung der Betreiber der Anlagen bzw. Anwender fortschrittlicher Verfahren wird vorausgesetzt. Die Förderung erfolgt durch Zinszuschüsse und durch Investitionszuschüsse.

896 04 -332	Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen im Ausland	2 640	2 640	405
	Verpflichtungsermächtigung.....			2 224 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....			744 T€
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....			820 T€
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....			660 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 892 01.
2. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 892 01.
3. Zinszuschüsse dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

**1602 Allgemeine Bewilligungen,
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 04

Erläuterungen:

Durch Demonstrationsprojekte soll aufgezeigt werden, wie durch Anlagen nach dem neuesten Stand der Technik grenzüberschreitende Umweltbelastungen vermindert werden können. Vorrangig sollen Projekte im Bereich der Luftreinhaltung, des Gewässerschutzes und des Klimaschutzes in EU-Beitrittsländern gefördert werden. Eine angemessene Beteiligung der Betreiber der Anlagen wird vorausgesetzt.

Die Förderung erfolgt durch Zins- und Investitionszuschüsse.

896 05 -332	Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland	120 000	120 000	94 758
----------------	--	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	150 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	46 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	45 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	37 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Zinszuschüsse dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen von Klima- und Energiepartnerschaften mit Entwicklungsländern sollen Klima- und Biodiversitätsschutzmaßnahmen gefördert werden. Die Förderung erfolgt durch Zins- und Investitionszuschüsse sowie durch die Beteiligung und Gewährung von Zuschüssen an internationale Fonds.

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 -989	Globale Minderausgabe	-	-	-
----------------	-----------------------	---	---	---

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	2 375
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 533 02, 544 01 und 544 11.

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 16.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Naturschutz	(49 995)	(30 419)	
---------	-------------	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 11.

**Allgemeine Bewilligungen, 1602
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

534 12 -332	Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes	2 500	3 000	2 812
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

544 11 -173	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	8 850	7 370	8 205
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 12 786 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 798 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 425 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 563 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 01, Kap. 1604 Tit. 532 02 und 532 03.
- Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 01.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Naturschutzpolitische Grundsatzfragen, Daten zur Natur.....	800
2. Schutzziele, Methoden und Instrumente des Naturschutzes.....	900
3. Leistungsfähigkeit und nachhaltige Nutzung des Naturhaushaltes.....	800
4. Waldökosysteme, Waldschäden.....	250
5. Biotopschutz, Ökosystemschutz.....	900
6. Artenschutz.....	1 000
7. Schutz der Erholungslandschaft; Sport und Freizeit.....	300
8. Naturschutz und Landwirtschaft.....	600
9. Auswirkungen biotechnologischer Produkte und Verfahren auf den Naturhaushalt.....	700
10. Auswirkungen des Klimawandels auf Natur und Landschaft.....	2 000
11. Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen.....	600
Zusammen.....	8 850

Die Ausgaben dienen dazu, den Beratungs- und Forschungsbedarf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit auf dem Gebiet des Naturschutzes, der aus den Fachaufgaben erwächst, durch externe Zuarbeit zu decken (z. B. in der Form von Untersuchungen, Erhebungen, Gutachten, Stellungnahmen, Demonstrationsvorhaben).

**1602 Allgemeine Bewilligungen,
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 11 (Titelgruppe 01)

Die Mittel werden nach dem Umweltforschungsplan des Ministeriums verausgabt.

Vorgesehen sind:

1. Aufträge an Bundesbehörden,
2. Vergabe öffentlicher Aufträge,
3. Zuwendungen

zur Durchführung von Vorhaben in den vorgenannten Schwerpunktbereichen.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlauf-
forschung, Veröffentlichung der Ergebnisse, den wissenschaftlichen Erfahrungsaus-
tausch sowie Arbeitstagen und Informationsveranstaltungen geleistet werden.

671 11 Erstattung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das Nationale
-332 Naturerbe

-

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden
Titeln geleistet werden: Tgr. 01.**

Erläuterungen:

Erstattung von nicht durch Einnahmen/Erträge gedeckten Aufwendungen (Personal-
und Sachkosten) zur Bewirtschaftung von dem Nationalen Naturerbe zugeordneten
Flächen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

685 11 Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische
-332 Vielfalt

15 000

Verpflichtungsermächtigung..... 32 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 000 T€

im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€

im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Bundes-
programms Biologische Vielfalt zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologi-
schen Vielfalt. Das Programm umfasst die Förderschwerpunkte:

1. Sichern von Ökosystemdienstleistungen,
2. Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands,
3. Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland und
4. weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativer Bedeutung für die Strategie.

**Allgemeine Bewilligungen, 1602
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

687 11 Beiträge an internationale Organisationen -332	6 700	3 104	2 978
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Union zur Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Erhaltung von Natur und natürlichen Hilfsquellen	3,31	486 CHF	328	51	379
2. Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten wildlebender Pflanzen und Tiere (Washingtoner Artenschutzübereinkommen - WA)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz beim Handel gefährdeter Arten	8,60	444 USD	308		308
3. Übereinkommen zum Schutz der wandernden wildlebenden Tierarten (Bonner Übereinkommen)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz der wandernden wildlebenden Tierarten	17,95		459	268	727
4. Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung (Ramsar-Übereinkommen)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz von Feuchtgebieten für Wasser- und Watvögel	8,92	373 CHF	252		252
5. Übereinkommen über die biologische Vielfalt..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der biologischen Vielfalt	10,82	1 337 USD	895	51	946
6. Regionalabkommen Kleinwale in der Nord- und Ostsee..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz der Kleinwale in Nord- und Ostsee	20,00		37	26	63
7. Wetlands International..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Wasservogelforschung	6,93		46		46
8. Regionalabkommen Fledermäuse..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erhaltung der Fledermäuse	20,80		69	26	95
9. Afrikanisch-Eurasisches Wasservogelabkommen..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erhaltung der wandernden afrikanisch-eurasischen Wasservögel	15,19		134	26	160
10. Trilaterales Wattenmeersekretariat..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz des Wattenmeeres	33,19		224		224
11. IPBES-Sekretariat..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Wissenschaftlicher Rat zur biologischen Vielfalt	66,67		2 000		2 000
12. ABS-Sekretariat..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung; nach Ratifizierung Gesetz Zweck: Vorteilsausgleich für den Zugang zu genetischen Ressourcen	100,00		1 500		1 500
Zusammen.....			6 252	448	6 700

Differenzen durch Rundung möglich

**1602 Allgemeine Bewilligungen,
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 11 -332	Zuweisungen zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung	14 000	14 000	12 226
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 15 955 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 701 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 154 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 700 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 400 T€

Erläuterungen:

Mit diesen Ausgaben beteiligt sich der Bund an den Kosten der Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit herausragender Bedeutung für die gesamtstaatliche Repräsentation.

Es handelt sich um Flächen und Gebiete, die national oder international besonders schützenswert und schutzbedürftig sind. Mit ihrer Sicherung und Entwicklung sollen anhaltende Gefährdungen unterbunden und damit nicht wiedergutzumachende Schäden, insbesondere durch das Aussterben dort lebender Pflanzen- und Tierarten vermieden werden.

Ausgaben dürfen auch für die langfristige Pacht von Flächen sowie für Ausgleichszahlungen geleistet werden.

892 11 -332	Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Naturschutzes	2 945	2 945	2 597
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 850 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 850 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 450 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 300 T€

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Erneuerbare Energien	(516 510)	(590 199)	
---------	----------------------	-----------	-----------	--

683 21 -171	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Erneuerbare Energien	73 366	69 366	62 055
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 83 737 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 36 822 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 256 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 13 404 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 13 255 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 21.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 21.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 892 21.

**Allgemeine Bewilligungen, 1602
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

686 24 -629	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	380 000	448 333	504 785
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 450 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 135 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 112 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 84 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 56 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 21 500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 18 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 892 22.
- Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0904 Tgr. 04.
- Die Erläuterungen sind verbindlich.
Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Marktanzreizprogramm.....	312 000
2. Programme und Projekte der nationalen Klimaschutzinitiative (Mini-KWK-Programm, Kälteklima, Kommunalprogramm, Einzelprojekte, Evaluierung und Weiterentwicklung der nationalen Klimaschutzinitiative, Energieeffizienzprogramm Landwirtschaft).....	68 000
Zusammen.....	380 000

Gefördert werden Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien mit dem Schwerpunkt im Wärmemarkt sowie der Energiegewinnung aus Geothermie und Biomasse (gasförmig, fest, flüssig). Einzelheiten sind in Richtlinien geregelt.

Daneben dürfen Ausgaben geleistet werden für die Förderung von klimaschützenden Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz. Außerdem können aus dem Titel Ausgaben bis zu 18 000 T€ für Ausarbeitungen über die Nutzung erneuerbarer Energien, Sachverständige im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie Erneuerbare Energien, des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer nationaler Instrumente zum Ausbau erneuerbarer Energien sowie zur Erfüllung von Berichtspflichten, Informationskampagnen und -materialien geleistet werden.

Des Weiteren können aus dem Titel Ausgaben bis zu 10 000 T€ an die KfW für einen Fonds zur Finanzierung des Fündigkeitsrisikos geothermaler Tiefbohrungen zur Erschließung erneuerbarer Energiequellen in Deutschland geleistet werden.

Darüber hinaus dürfen Ausgaben zur Finanzierung der im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Projektträgerkosten geleistet werden.

Weniger wegen gesunkenem Mittelbedarf aufgrund der Überarbeitung der Förderlinien.

**1602 Allgemeine Bewilligungen,
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

892 21 Investitionszuschüsse: Erneuerbare Energien 55 500 51 000 47 498
-171

Verpflichtungsermächtigung..... 73 318 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 33 240 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 18 288 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 290 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 21.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 21.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Photovoltaik.....	18 000	17 500
2. Windenergie.....	15 000	20 000
3. Solarthermische Stromerzeugung.....	6 500	1 500
4. Niedertemperatur-Solarthermie.....	6 500	1 500
5. Geothermie.....	7 000	11 000
6. Systemintegration.....	9 000	4 000
7. Wasserkraft und Meeresenergie.....	1 500	-
8. Querschnittsaktivitäten: insbesondere Analysen und Studien, Informationsaustausch, Veranstaltungen.....	3 500	-
9. Internationale Zusammenarbeit.....	2 000	-
10. Kosten der Projektträger.....	4 366	-
Zusammen.....	73 366	55 500

Die Mittel werden sowohl an Forschungseinrichtungen [u. a. Institute des Forschungsverbandes Erneuerbare Energien (FVEE), Universitäten] als auch an Unternehmen des gewerblichen Bereichs (u. a. Anlagenhersteller und -entwickler) vergeben.

Eine sichere, umweltverträgliche und effiziente Energieversorgung erfordert die Nutzung aller verfügbaren Energiequellen und Energieeinsparungsmöglichkeiten. Die Technologieförderung umfasst ein breites Spektrum von Maßnahmen und Studien zur Erschließung bzw. Weiterentwicklung der erneuerbaren Energien (Windenergie, Solarenergie, Geothermie, Wasserkraft etc.) sowie der umweltfreundlichen Umwandlungs- und Speichertechniken im Bereich der erneuerbaren Energien. Hierzu gehört auch die Erprobung neuer Technologien in Demonstrationsanlagen und Breitentests sowie die ökologische Begleitforschung.

892 22 Förderung der Photovoltaikanlagen durch ein "100.000 Dächer-Solarstrom- 7 644 21 500 27 211
-629 Programm"

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 3 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 24.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Zur Erfüllung eingegangener Rechtsverpflichtungen zu leistende Ausgaben.

**Allgemeine Bewilligungen, 1602
Umweltschutz, Naturschutz,
erneuerbare Energien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 892 22 (Titelgruppe 02)

Die von der Bundesregierung verfolgte umwelt- und ressourcenschonende Energieversorgung erfordert es, die Photovoltaik als zukunftssträchtige Technologie in besonderer Weise zu fördern. Damit soll deren technische Entwicklung beschleunigt, die Kostensenkungspotentiale genutzt und Deutschland in eine gute Ausgangsposition für diese Zukunftstechnologie gebracht werden. Zu diesem Zweck wurden über die KfW zinsverbilligte Darlehen des Bundes für Solarstrom- Anlagen gewährt. Das Programm wurde planmäßig 2003 geschlossen. Aus dem Ansatz können neben Ausgaben für begleitende Information Ausgaben für Gutachten und Begleitforschung bis zu 200 T€ geleistet werden.

Weniger wegen Schätzabweichung.

Abschluss des Kapitels 1602

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	4 082	4 082
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	4 082	4 082

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	57 139	51 742
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	528 088	631 272
Ausgaben für Investitionen.....	243 080	252 436
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	828 307	935 450

1604 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) ist zuständig für

1. die Gewährleistung der Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen in Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz,
2. die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen,
3. die Errichtung von Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle und
4. den Schutz der Bevölkerung vor den Gefahren ionisierender und nichtionisierender Strahlen.

Die Wahrnehmung dieser Aufgaben erfordert die Beratung durch externen Sachverstand, die Durchführung von Untersuchungen im Bereich Reaktorsicherheit und Strahlenschutz sowie wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch und internationale Zusammenarbeit.

Daher sind im Kapitel 1604 veranschlagt:

1. Ausgaben, die durch die Beratungstätigkeit von Reaktor-Sicherheitskommission (RSK) und Strahlenschutzkommission (SSK) entstehen,
2. Ausgaben für Untersuchungen zu Fragen der Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen,
3. Ausgaben für Untersuchungen zu Fragen des Strahlenschutzes.

Darüber hinaus sind in Kapitel 1604 veranschlagt die Erstattungen von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes, die der Bund nach Artikel 104 a Absatz 2 Grundgesetz trägt.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 03 -342	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	750	750	726
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Reaktor-Sicherheitskommission (RSK) berät das BMU in Fragen der Sicherheit von Kernreaktoren sowie des Kernbrennstoffkreislaufs, insbesondere bei der Wahrnehmung der Bundesaufsicht nach Art. 85 des Grundgesetzes.

Die Strahlenschutzkommission (SSK) berät das BMU in Fragen des Strahlenschutzes.

Die Entsorgungskommission (ESK) berät das BMU in den Angelegenheiten der nuklearen Entsorgung bezüglich Grundsatzfragen, Konditionierung, Zwischenlagerung, Transport, Stilllegung kerntechnischer Einrichtungen und Endlagerung.

Die Ausgaben umfassen neben den Kosten für die Beratungstätigkeit auch die Kosten für die Entsendung von Mitgliedern und Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen, die Kosten für Fachliteratur sowie sonstige Kosten, u. a. für die Bewirtung.

532 02 -342	Untersuchungen zur Reaktorsicherheit insbesondere auch im Hinblick auf den Ausstieg aus der Atomenergie	22 752	22 752	22 137
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 26 086 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 912 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 486 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 688 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1602 Tit. 544 01, 544 11 und Kap. 1604 Tit. 532 03.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen wissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Reaktorsicherheit und Strahlenschutz 1604

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

Erläuterungen:

Für seine Schutzaufgaben nach dem Atomgesetz und für eine geordnete und sichere Nutzung der Atomenergie hat das BMU insbesondere technisch-wissenschaftliche Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für die Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen zu klären. Hierbei handelt es sich um Probleme, die kurzfristig gelöst werden müssen und um Probleme, deren Lösung eine langfristige Methodenentwicklung erfordert.

Für die in atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren zu treffenden Entscheidungen sind Stand und Fortentwicklung von Wissenschaft und Technik festzustellen, insbesondere durch Nachprüfungen oder Ergänzungen von durch Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden veranlassten Untersuchungen sowohl in besonderen Einzelfällen als auch bei Fällen von übergreifender Bedeutung.

Zur Klärung von Sicherheitsfragen der Kerntechnik, die eine langfristige Methodenentwicklung erfordern und zur Überwachung der Einhaltung von technischen Anforderungen beim Betrieb kerntechnischer Anlagen lässt sich das BMU von der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS) gutachtlich beraten. Für Aufträge an die GRS sind vorbehaltlich der Vergabe durch Einzelaufträge 21 Mio. € vorgesehen.

Aus den Ausgaben dürfen auch Vorhaben der Eigenforschung der GRS finanziert werden, die der Kompetenzerhaltung der GRS auf hohem wissenschaftlich-technischen Niveau und damit der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der GRS dienen und daher im Bundesinteresse liegen. Darüber hinaus dürfen Maßnahmen zum Erhalt der für die Wahrnehmung der Aufsicht erforderlichen Kompetenz finanziert werden.

Aus den Ausgaben dürfen auch Untersuchungen zur Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen in osteuropäischen Staaten finanziert werden.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlauforschung, gutachtliche Stellungnahmen und Veröffentlichungen der Ergebnisse sowie für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch geleistet werden.

532 03 -342	Untersuchungen zu Fragen des Strahlenschutzes	7 510	7 810	7 168
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	8 066 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	3 208 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	2 905 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	1 953 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1602 Tit. 544 01, 544 11 und Kap. 1604 Tit. 532 02.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen wissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Forschungsprogramms "Strahlenschutz" des BMU sind folgende Forschungsschwerpunkte vorgesehen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Analyse der natürlichen und zivilisatorischen Strahlenexposition.	900
2. Messtechnik und Dosiermittlung.....	550
3. Radioökologische Daten und Modelle.....	600
4. Somatische und genetische Wirkungen von Strahlenexpositionen.....	1 700
5. Vorsorge für Störfälle und Unfälle.....	700
6. Strahlenrisiken durch Umgang mit radioaktiven Stoffen und ionisierenden Strahlen.....	250

1604 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 03

Bezeichnung	1 000 €
7. Verfahren zur Optimierung des Strahlenschutzes einschließlich strahlenschutzrechtlicher Regelungen.....	560
8. Strahlenschutz bei der Behandlung und Beseitigung radioaktiver Abfälle.....	500
9. Biologische Indikatoren, Pathogenese von Strahlenschäden einschließlich Diagnose und Therapie.....	450
10. Wirkungen und Risiken nichtionisierender Strahlen.....	1 300
Zusammen.....	7 510

Im Rahmen seiner durch das Atomgesetz und die Strahlenschutzverordnung festgelegten Schutzaufgaben obliegt dem BMU der Schutz des Menschen vor den Gefahren ionisierender Strahlen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe ist die Durchführung von Vorhaben sowohl zur Klärung grundsätzlicher Fragestellungen als auch im Zusammenhang mit der konkreten Durchführung einzelner Strahlenschutzmaßnahmen erforderlich.

Für Genehmigungsentscheidungen der Länder im Rahmen ihrer Pflichten zur Altlastensanierung entwickelt der Bund fachlich methodische Rahmenvorgaben, soweit dies für seine Bundesaufsicht erforderlich ist.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlauforschung, gutachtliche Stellungnahmen und Veröffentlichungen der Ergebnisse sowie für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch geleistet werden.

532 05 -342	Internationale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	3 450	3 450	3 026
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	4 136 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	1 848 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	1 425 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	863 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass technische Arbeitsmittel für die Sicherheitskontrollbehörden in den MOE-Staaten und GUS unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (insbesondere EU, Europarat, UNO, IAEA, UNSCEAR, UNESCO, ECE, OECD, PARCOM, ICRP, ICNIRP, IRPA, WHO), mit anderen Staaten und mit ausländischen Sachverständigen umfasst im Wesentlichen:

1. Austausch von Informationen, Forschungsergebnissen, technischen Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten,
2. Abstimmung der Forschung,
3. Konferenzen und Seminare,
4. Unterstützung bei der Weiterbildung von Behördenpersonal und Sachverständigen.

Von den Ausgaben sind 1,1 Mio. € als Hilfen für GUS sowie für mittel- und osteuropäische Staaten vorgesehen.

Reaktorsicherheit und Strahlenschutz 1604

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterstützung des Aufbaus sowie des operativen Handelns der Sicherheitsbehörden.....	750
2. Aus- und Weiterbildung von Behörden- und Betriebspersonal in Atomkraftwerken.....	350
Zusammen.....	1 100

Ausgaben dürfen auch für Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung sowie für die Vorbereitung der Zusammenarbeit innerhalb der Bundesrepublik Deutschland geleistet werden. In begrenztem Umfang dürfen auch Ausgaben für die Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden.

Auf Gegenseitigkeit können auch die Ausgaben für den Aufenthalt gezahlt werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reise gezahlt werden.

Dies gilt auch für Staaten in Mittel- und Osteuropa, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -342	Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	6 168	5 968	8 817
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Messkosten nach § 3 StrVG.....	2 622
2. Pflege der IMIS Anwendungssoftware.....	500
3. Investitionen IMIS.....	93
4. Schulung IMIS.....	60
5. Geschäftsbedarf.....	20
6. Zweckausgaben, Vollzug Atomgesetz.....	2 873
Zusammen.....	6 168

1. Nach Art. 104 a Abs. 2 Grundgesetz ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Atomgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnungen entstehen.

Eingeplant sind insbesondere Ausgaben für die Erstellung und Unterhaltung von Messstellen für Personendosimetrie und Inkorporationsmessungen, Umgebungsüberwachung grenznaher ausländischer Kernanlagen und Lagerung sowie Umkonditionierung von Altabfällen, für die keine Gebühren mehr erhoben werden können.

2. Nach § 10 des Gesetzes zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastungen (Strahlenschutzvorsorgegesetz - StrVG-) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610) in Verbindung mit Art. 104 a Abs. 2 Grundgesetz ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnungen entstehen. Die Aufgaben der Länder bei der Ermittlung der Radioaktivität sind in § 3 des StrVG festgelegt. Der Bund hat daher die Zweckausgaben der Länder für diese Aufgaben zu erstatten.

Für laufende jährliche Zweckausgaben der Länder sowie für Investitionen und Betriebskosten im Rahmen des integrierten Mess- und Informationssystems zur Überwachung der Umweltradioaktivität (IMIS) sind die tabellarisch aufgeführten Beträge vorgesehen.

681 01 -342	Erfüllung von Ausgleichsansprüchen nach § 38 Abs. 2 Atomgesetz infolge des Reaktorunfalls von Tschernobyl	230	130	425
----------------	---	-----	-----	-----

1604 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 03 -342	BMU-Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Globalen Partnerschaft	500	500	695
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgaben für Investitionen

896 02 -342	Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl	14 500	1 500	556
----------------	---	--------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€

im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Leistung des von der Bundesrepublik Deutschland zu erbringenden bilateralen Beitrags innerhalb des von den G7-Staaten beschlossenen Hilfsprogramms. Hierzu gehören als international geförderte Maßnahmen zur Stilllegung des Standortes Tschernobyl auch die Kosten für Redesign und Fertigbau des Brennelementezwischenlagers ISF-2, dessen Abwicklung ebenfalls über die European Bank for Reconstruction and Development (EBRD) erfolgt.

Mehr wegen höherer internationaler Zusagen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 532 02, 532 03 und 532 05.

Abschluss des Kapitels 1604

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	34 462	34 762
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 898	6 598
Ausgaben für Investitionen.....	14 500	1 500
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	55 860	42 860

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Umweltbundesamt (UBA) ist aufgrund des Gesetzes über die Errichtung eines Umweltbundesamtes vom 22. Juli 1974 (BGBl. I S. 1505) zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Mai 1996 (BGBl. I S. 660) als Bundesoberbehörde errichtet worden. Es ist gegliedert in die Fachbereiche:

- I Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien,
- II Gesundheitlicher Umweltschutz, Schutz der Ökosysteme,
- III Umweltverträgliche Technik - Verfahren und Produkte,
- IV Chemikalien-Sicherheit,
- E Emissionshandel - Deutsche Emissionshandelsstelle,
- Z Zentralabteilung.

Zu den Aufgaben des Amtes gehören insbesondere:

1. Wissenschaftliche Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, in allen Angelegenheiten des Immissions-, Boden-, und Klimaschutzes, der Abfall-, Energie- und Wasserwirtschaft sowie der nachhaltigen Mobilität, des Lärmschutzes, der gesundheitlichen Belange des Umweltschutzes, der Chemikaliensicherheit, insbesondere bei der Erarbeitung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften, bei der Erforschung und Entwicklung von Grundlagen für geeignete Maßnahmen sowie bei der Prüfung und Untersuchung von Verfahren und Einrichtungen;

2. Aufbau und Führung des Informationssystems zur Umweltplanung sowie einer zentralen Umweltdokumentation, Messung der großräumigen Luftbelastung, Aufklärung der Öffentlichkeit in Umweltfragen, Bereitstellung zentraler Dienste und Hilfen für die Ressortforschung und die Koordinierung der Umweltforschung des Bundes, Unterstützung bei der Prüfung der Umweltverträglichkeit von Maßnahmen des Bundes.
3. Vollzugsaufgaben nach dem Chemikaliengesetz, Pflanzenschutzgesetz (Kapitel 1009 Titel 111 01), EG-Reach-Verordnung, Arzneimittelgesetz (Kapitel 1009 Titel 111 01 und Kapitel 1510 Titel 111 01), Biozidgesetz (der für das UBA aus dem Vollzug entfallende Gebühreneinnahmeanteil aus Kapitel 1104 Titel 111 01 beträgt 28 Prozent), Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, Infektionsschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Baseler Übereinkommen, Antarktis-Umweltschutz-Ausführungsgesetz, FCKW-Halon-Verbotsverordnung, Internationales Übereinkommen über den Schutz der Meeresumwelt, Gesetz zur Umsetzung des NOx-Protokolls, Gefahrgutbeförderungsgesetz und Seeaufgabengesetz, EG-CLP-Verordnung zu Einstufung und Kennzeichnung, Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz und Zuteilungsgesetz 2012 (ZuG 2012).
4. Wissenschaftliche Forschung auf den unter 1., 2. und 3. genannten Gebieten.

Das UBA hat seinen Sitz in Dessau-Roßlau. Der Dienstsitz der Deutschen Emissionshandelsstelle ist Berlin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -331	Gebühren, sonstige Entgelte	519	491	104
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Datenbanknutzung im Selbstwähldienst.....	1
2. Gebühren und Entgelte im Rahmen gesetzlicher Vollzugsaufgaben	
2.1 Abfallverbringungsgesetz.....	75
2.2 Durchführung der Fach- und Rechtsaufsicht aufgrund des Vollzugs des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes.....	325
2.3 Vollzug von Ordnungswidrigkeiten nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (OWiG ElektroG).....	32
2.4 Selbstverpflichtung für Holzschutzmittel.....	2

1605 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
2.5 Wasch- und Reinigungsmittel.....	-
2.6 Umweltschutzprotokoll-Ausführungsgesetz zum Antarktisvertrag.	15
2.7 Gebühren und sonstige Entgelte der Deutschen Emissionshandelsstelle.....	58
2.8 Vollzug von Ordnungswidrigkeiten nach dem Batteriegesetz.....	11
Zusammen.....	519

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -331	882	848	706
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz.....	650
2. Einnahmen nach § 18 Abs. 1 S. 1 TEHG.....	-
3. Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Batteriegesetz.....	232
Zusammen.....	882

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -331	4	4	11
---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01 für wissenschaftliche Veröffentlichungen

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für wissenschaftliche Veröffentlichungen des Umweltbundesamtes.....	4
2. Einnahmen für Veröffentlichungen des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen.....	-
Zusammen.....	4

119 99 Vermischte Einnahmen -331	-	-	1 266
-------------------------------------	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -331	25	6	114
--	----	---	-----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -331	2	2	20
--	---	---	----

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattungen von Verwaltungskosten -331	15	15	59
---	----	----	----

Erläuterungen:

Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	366
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 532 06, 532 07 und 547 01. Ausgenommen ist Tgr. 02.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -331	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	17 957	18 890	12 576
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -331	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	175
F 427 09 -331	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 617	4 617	12 206
F 428 01 -331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	43 529	44 404	31 133
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -331	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	540	335	628
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 345	3 193	2 898
F 514 01 -331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	150	150	80
F 517 01 -331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 142	3 302	3 939
F 518 01 -331	Mieten und Pachten	790	810	518
518 02 -331	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 160	-	-
F 519 01 -331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	680	1 260	2 296

1605 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 525 01 -331	Aus- und Fortbildung	681	671	408
F 526 01 -331	Gerichts- und ähnliche Kosten	548	548	4
F 526 02 -331	Sachverständige	3 205	3 485	2 542

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fachgespräche und Seminare zur Unterstützung im Forschungs- und Entwicklungsbereich.....	689
2. Gutachten und Studien.....	410
3. Übersetzungen.....	100
4. Untersuchungen im Rahmen gesetzlicher Vollzugsaufgaben	
4.1 Prüfrichtlinienprogramm der OECD.....	25
4.2 Wasch- und Reinigungsmittelgesetz.....	40
4.3 Pflanzenschutzgesetz.....	90
4.4 Untersuchungen im Bereich der Biozide.....	120
4.5 Baseler Übereinkommen über grenzüberschreitende Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung.....	8
4.6 Internationales Übereinkommen über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebietes und des Nordatlantiks.....	68
4.7 Verordnung 842/2006 über bestimmte fluorierte Treibhausgase..	20
4.8 Gesetz zur Ausführung des Umweltschutzprotokolls.....	20
4.9 Gesetz zur Umsetzung des NOx-Protokolls.....	37
4.10 Untersuchungen zur Umsetzung der REACH-Verordnung.....	96
4.11 Untersuchungen zum Vollzug und zur Weiterentwicklung des Bundesbodenschutzgesetzes.....	25
4.12 Arzneimittelgesetz.....	75
4.13 Wasserhaushaltsgesetz.....	35
4.14 Emissionsberichterstattung.....	810
4.15 Vollzug des Gefahrstoffbeförderungs- und Seeaufgabengesetzes.....	40
4.16 Vollzug des Globalen Systems zur Einstufung und Kennzeichnung.....	18
4.17 Strategischer Ansatz für ein nationales Chemikalienmanagement (SAICM).....	20
5. Klimaschutz	
5.1 Kompetenzzentrum Klimafolgen (KomPass).....	74
5.2 Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen.....	46
5.3 Erneuerbare Energien.....	46
6. Analytische Laboruntersuchungen.....	80
7. Inanspruchnahme von externem Sachverstand sowie für Untersuchungen im Rahmen gesetzlicher Vollzugsaufgaben	
7.1 Endlichkeit von Ressourcen.....	62
7.2 Grüne Produkte und Dienstleistungen.....	89
7.3 Wachstum und Innovation im Bereich Technik.....	62
Zusammen.....	3 205

F 526 03 -331	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	289	289	53
------------------	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entwesungskommission gem. § 18 Infektionsschutzgesetz.....	4
2. Kommission "Innenraumlufthygiene".....	8
3. Kommission "Aufbereitung und Desinfektion von Schwimmbadewasser".....	14
4. Trinkwasserkommission mit 3 Arbeitsgruppen.....	14

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
5. Kommission "Humanbiomonitoring" mit 5 Arbeitsgruppen.....	10
6. Kommission Bodenschutz mit 5 Arbeitsgruppen.....	10
7. Jury Umweltzeichen.....	22
8. Honorare für die 7 Sachverständigen (SRU).....	207
Zusammen.....	289

F 527 01 Dienstreisen 2 072 2 072 1 686
-331

F 532 02 Informations- und Dokumentationssystem Umwelt (UMPLIS) 4 862 5 468 2 675
-331

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 695 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 305 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entwicklung.....	2 261
2. Betrieb.....	2 601
Zusammen.....	4 862

F 532 06 Maßnahmen zur Durchführung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm 135 135 45
-331

F 532 07 Betrieb eines Messstellennetzes zur Messung der weiträumigen grenzüberschreitenden Luftverschmutzung 1 202 1 206 1 294
-331

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 378 589 147
-331

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz.....	21
Zusammen.....	21

Zu 1.:

Aufwendungen für Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere Kinderbetreuung.

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 434 429 355
-331

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für wissenschaftliche Veröffentlichungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

1605 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Publikationsreihe "Berichte".....	10
2. Publikationsreihe "Texte".....	10
3. Publikation Klimawandel.....	85
4. Publikation Umwelt und Gesundheit.....	30
5. Publikationsreihe "Nachhaltigkeit".....	14
6. Übersetzungskosten.....	60
7. Sonstiges.....	225
Zusammen.....	434

F	545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -331	215	230	64
---	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Tagungen, Lehrgänge und Beteiligungen des Umweltbundesamtes an Ausstellungen und Fachmessen sowie für die Pflege und Unterhaltung der "Ständigen Ausstellung Umweltschutz".

F	547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -331	-	-	8
---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Zur Abrechnung von Handvorschüssen bei den Außenstellen des Umweltbundesamtes.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -331	333	250	138
---	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.

684 01	Beiträge an Vereine und Verbände -331	28	28	14
--------	--	----	----	----

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -331	200	200	122
---	--	-----	-----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -331 - - 1 704

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erweiterungsbau Dessau.....	10 200	-	-	10 200	-	-
2. Umbaumaßnahme DG Bismarckplatz (vormals Grundsanierung des Laborgebäudes Corrensplatz).....	40 200	-	-	7 289	-	32 911
Zusammen.....	50 400	-	-	17 489	-	32 911

Zu 1. und 2.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -331 54 88 21

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Kleinbus.....	25
2 Pkw.....	29
Zusammen.....	54

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -331 2 465 2 794 1 813

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 063
2. Ersatzbeschaffung.....	1 377
3. Fachbereich E - Deutsche Emmissionshandelsstelle.....	20
4. Sachverständigenrat Umwelt (SRU).....	5
Zusammen.....	2 465

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (-) (-)

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -331 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 808

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -331 - - -

1605 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

459 29	Vermischte Personalausgaben -331	-	-	-
547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -331	-	-	632
812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -331	-	-	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(6 927)	(6 246)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -331 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 029	1 932	1 729
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -331 tungsgegenstände, Maschinen, Software	1 104	1 110	374
F 525 55	Aus- und Fortbildung -331	155	158	71
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -331	2 819	2 203	1 558
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -331 rüstungsgegenständen, Software	820	843	1 236

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	205
1.2 Software.....	204
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	167
2.2 Software.....	150
3. Sonstiges.....	94
Zusammen.....	820

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1605

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 432	1 351
Übrige Einnahmen.....	15	15
Gesamteinnahmen.....	1 447	1 366

Ausgaben

Personalausgaben.....	66 643	68 246
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	32 395	29 240
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	361	278
Ausgaben für Investitionen.....	3 539	3 925
Gesamtausgaben.....	102 938	101 689

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1605

Aus Hauptgruppe 4.....	66 643	68 246
Aus Hauptgruppe 5.....	29 235	29 240
Aus Hauptgruppe 6.....	333	250
Aus Hauptgruppe 7.....	200	200
Aus Hauptgruppe 8.....	3 339	3 725
Zusammen.....	99 750	101 661

1606 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist mit Inkrafttreten des Errichtungsgesetzes am 15. August 1993 (BGBl. I S. 1458) als Bundesoberbehörde errichtet worden. Es wurde im Wesentlichen geschaffen durch Umwandlung der früheren Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie.

Das Bundesamt für Naturschutz hat seinen Sitz in Bonn. Es hat folgende Außenstellen:

1. die Abteilung II 5 (Insel Vilm) vor Rügen,
2. die Abteilung II 4 (Natur und Landschaft in Planungen und Projekten) in Leipzig.

Es ist in folgende Organisationseinheiten gegliedert:

1. Zentral- und Fachbereich I (zentrale Aufgaben, Grundsatzangelegenheiten des Naturschutzes),

2. Fachbereich II (Schutz, Entwicklung und nachhaltige Nutzung von Natur und Landschaft).

Zu den Aufgaben des Bundesamtes gehören insbesondere:

1. Erledigung von Verwaltungsaufgaben des Bundes auf den Gebieten des Naturschutzes und der Landschaftspflege,
2. fachliche und wissenschaftliche Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie bei der internationalen Zusammenarbeit.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -331	Gebühren, sonstige Entgelte	396	385	390
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen im Bereich des Artenschutzes aufgrund der Kostenverordnung vom 25. März 1998, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 7. Juli 2006 zu § 48 des Bundesnaturschutzgesetzes.....	394
2. Gebühren nach dem Umweltinformationsgesetz (UIG).....	1
3. Gebühren nach dem Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes (IFG).....	1
Zusammen.....	396

112 01 -331	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	90	60	304
----------------	---	----	----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

119 99	Vermischte Einnahmen	200	185	215
-331				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 543 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	130
2. Sonstiges.....	70
Zusammen.....	200

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	190	178	185
-331				

Erläuterungen:

Der Seminarbetrieb ist für durchschnittlich 190 Tage im Jahr ausgelegt.

125 02	Einnahmen aus dem Kantinenbetrieb der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm	168	153	163
-331				

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
-011				

Übrige Einnahmen

261 01	Erstattung von Verwaltungsausgaben	10	10	-
-331				

Erläuterungen:

Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
-990				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02 und 533 01. Ausgenommen ist Tgr. 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

1606 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Personalausgaben				
F 422 01 -331	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	5 544	5 737	4 646
F 422 02 -331	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	121
F 427 09 -331	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	443	443	1 542
F 428 01 -331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	8 691	8 730	7 650
F 453 01 -331	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	20	20	19
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	515	515	531
F 514 01 -331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	191	184	209
F 517 01 -331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	620	600	612
F 518 01 -331	Mieten und Pachten	287	260	317
518 02 -331	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
F 519 01 -331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	143	143	323
F 525 01 -331	Aus- und Fortbildung	35	35	36
F 526 02 -331	Sachverständige	1 010	1 010	800
F 526 03 -331	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen Erläuterungen: Beirat und Arbeitsausschuss für die Durchführung von Aufgaben aus dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen. Ausgaben dürfen auch für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.	5	7	-

Bundesamt für Naturschutz 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €								
F 527 01 -331	Dienstreisen	425	411	410								
F 532 02 -331	Naturschutz-Informationssysteme (NATIS)	578	578	550								
	Haushaltsvermerk:											
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.											
	2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.											
F 533 01 -331	Kosten für die Unterbringung von beschlagnahmten Tieren und Pflanzen	6	6	3								
	Erläuterungen:											
	Kosten für die Unterbringung und Verpflegung einschl. Sonderbehandlung von Tieren und Pflanzen, die aufgrund des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Bundesartenschutzverordnung beschlagnahmt werden.											
533 02 -331	Vollzug des Naturschutzes in der deutschen AWZ der Nord- und Ostsee	4 000	2 000	-								
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 600 T€ davon fällig:											
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€											
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 400 T€											
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€											
F 539 99 -331	Vermischte Verwaltungsausgaben	60	45	85								
	Erläuterungen:											
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Bekanntmachungen.....</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstiges.....</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Bekanntmachungen.....	45	2. Sonstiges.....	15	Zusammen.....	60			
Bezeichnung	1 000 €											
1. Bekanntmachungen.....	45											
2. Sonstiges.....	15											
Zusammen.....	60											
F 543 01 -331	Veröffentlichung und Dokumentation	110	110	190								
	Haushaltsvermerk:											
	1. Mehrausgaben für wissenschaftliche Veröffentlichungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.											
	2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.											
F 545 01 -331	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	90	85	109								
	Haushaltsvermerk:											
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.											
	Erläuterungen:											
	1. Für Tagungen, Lehrgänge und Beteiligungen des Bundesamtes für Naturschutz an Ausstellungen und Fachmessen.											

1606 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

Für Konferenzen, Tagungen, Symposien des deutschen Komitees "Der Mensch und die Biosphäre".

2. Austausch von Informationen, Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten.
3. Reisen zu Besprechungen und Informationen zur gegenseitigen Unterstützung und Gewinnung von Erkenntnissen für die Praxis.

Ausgaben dürfen in begrenztem Umfang auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden.

Im Verkehr mit Staaten mit nicht frei konvertierbarer Währung können auf Gegenseitigkeit Übernachtungs- und Bewirtungskosten gezahlt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -331	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	146	101	-
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.				
687 01 -331	Beiträge an Vereine, Gesellschaften sowie internationale Organisationen	11	11	9

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F 712 01 -331	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
712 02 -331	Große Baumaßnahme/Erweiterungsbau Bonn	-	-	-

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Erweiterungsbau Bonn.....	9 549	9 524	-	25	-	-

F 811 01 -331	Erwerb von Fahrzeugen	-	18	54
F 812 01 -331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	78	57	33

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(78)	(78)
---------	---	------	------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Bundesamt für Naturschutz 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-
-331 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich
und nebenamtlich Tätige 48 48 29

459 29 Vermischte Personalausgaben
-331 - - -

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
-331 30 30 124

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Reisekosten, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel für Forschungs- und Versuchszwecke, für Geschäftsbedarf, Postgebühren und Bewirtschaftungskosten.

812 24 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen
-331 - - -

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (1 349) (1 251)

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und
-331 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 444 391 491

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-
-331 tungsgegenstände, Maschinen, Software 2 5 -

F 525 55 Aus- und Fortbildung
-331 37 37 38

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen
-331 458 410 618

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-
-331 rüstungsgegenständen, Software 408 408 419

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	79
1.2 Software.....	35
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	230
2.2 Software.....	64
Zusammen.....	408

1606 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1606

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 044	961
Übrige Einnahmen.....	10	10
Gesamteinnahmen.....	1 054	971

Ausgaben

Personalausgaben.....	14 746	14 978
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 046	6 862
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	157	112
Ausgaben für Investitionen.....	486	483
Gesamtausgaben.....	24 435	22 435

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1606

Aus Hauptgruppe 4.....	14 698	14 930
Aus Hauptgruppe 5.....	5 016	4 832
Aus Hauptgruppe 6.....	146	101
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	486	483
Zusammen.....	20 346	20 346

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) ist mit Gesetz vom 9. Oktober 1989 (BGBl. I S. 1830) als Bundesoberbehörde errichtet worden. Es ist in folgende fünf Organisationseinheiten gegliedert:

1. Zentralabteilung Z (Verwaltung),
2. Fachbereich SK "Sicherheit in der Kerntechnik",
3. Fachbereich SE "Sicherheit nuklearer Entsorgung",
4. Fachbereich SG "Strahlenschutz und Gesundheit",
5. Fachbereich SW "Strahlenschutz und Umwelt".

Zu den Aufgaben des Bundesamtes gehören insbesondere:

1. Vollzugsaufgaben des Bundes nach dem Atomgesetz und dem Strahlenschutzvorsorgegesetz,

2. wissenschaftliche und administrative Unterstützung der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, in Angelegenheiten der kerntechnischen Sicherheit, der Beförderung radioaktiver Stoffe, der Entsorgung radioaktiver Abfälle und des Strahlenschutzes einschließlich der Unterstützung bei der Wahrnehmung der Bundesaufsicht.

Das Bundesamt für Strahlenschutz hat seinen Sitz in Salzgitter.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	8 582	8 942	7 532
	-341			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 6 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Genehmigungen des Transports von radioaktiven Stoffen.....	320
2. Kosten für Genehmigungen zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen außerhalb staatlicher Verwahrung.....	1 512
3. Kosten für die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.....	-
4. Gebühren für die Erteilung von Auskünften aus dem Strahlenschutzregister.....	1
5. Gebühren und Auslagen für Zuverlässigkeitsprüfungen zum Schutz gegen Entwendungen oder erhebliche Freisetzung radioaktiver Stoffe.....	15
6. Gebühren für Genehmigungen zur Anwendung von Röntgenstrahlen sowie von radioaktiven Stoffen am Menschen in der medizinischen Forschung.....	432
7. Kosten für die Erteilung von Bauartzulassungen.....	45
8. Einnahmen aus Produktkontrolle.....	6 250
9. Gebühren für die Registrierung von Ethikkommissionen.....	1
10. Gebühren und Auslagen für die Entgegennahme und Bekanntmachung von ermittelten Strommengen.....	5
11. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	1
Zusammen.....	8 582

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

111 02 -342	Vorausleistungen der künftigen Benutzer von Endlagern für radioaktive Abfälle (Kosten der Bundesbehörden)	4 724	5 068	3 482
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind gem. § 21b Atomgesetz i. V. m. der Endlagervorausleistungsverordnung zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 35.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deckung des notwendigen Aufwandes nach der Endlagervorausleistungsverordnung (Kosten der Bundesbehörden).....	4 724
2. Refinanzierung der Kosten für die Endlagerstandortsuche.....	-
Zusammen.....	4 724

Zu 1.:

Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für Anlagen des Bundes erhebt das Bundesamt für Strahlenschutz Vorausleistungen auf die nach § 21b des Atomgesetzes zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der "Verordnung über Vorausleistungen für die Einrichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zur Endlagerung radioaktiver Abfälle".

Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben der Bundesbehörden für die Endlagerprojekte.

119 01 -341	Einnahmen aus Veröffentlichungen	7	5	9
----------------	----------------------------------	---	---	---

119 99 -341	Vermischte Einnahmen	1 173	1 158	5 465
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen § 21 Abs. 2 Atomgesetz i. V. m. der Kostenverordnung zum AtomG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 04.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen § 21 Abs. 1 Atomgesetz i. V. m. der Kostenverordnung zum AtomG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	1 126
2. Erstattungen für Sachverständigengutachten.....	-
3. Erstattungen für Öffentlichkeitsbeteiligungen.....	29
4. Sonstige Einnahmen.....	18
Zusammen.....	1 173

124 01 -341	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	12	12	12
----------------	---	----	----	----

132 01 -341	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	72
----------------	---	---	---	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben 231 231 215
-341
Erläuterungen:
Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.

282 01 Beiträge Dritter zur Finanzierung der Geschäftsstelle des Kerntechnischen 608 558 608
-341 Ausschusses
Erläuterungen:
Das Bundesamt für Strahlenschutz nimmt die Aufgaben der Geschäftsstelle des Kerntechnischen Ausschusses wahr. Der Ausschuss wurde im Jahre 1972 zur Aufstellung von sicherheitstechnischen Regeln auf dem Gebiet der Kerntechnik eingerichtet.
Der Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V., der Verband Deutscher Elektrizitätswerke e. V. und die Vereinigung der Technischen Überwachungsvereine e. V. beteiligen sich kraft Vertrages mit 72 Prozent an den Gesamtkosten des Kerntechnischen Ausschusses.

341 01 Vorausleistungen der künftigen Benutzer von Endlagern für radioaktive 344 746 219 700 98 135
-342 Abfälle (Investitionskosten)
Haushaltsvermerk:
Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind gemäß § 21b Atomgesetz i. V. m. der Endlagervorausleistungsverordnung zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 35.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deckung des notwendigen Aufwandes nach der Endlagervorausleistungsverordnung (Investitionskosten).....	344 646
2. Abführung von Kosten durch die Landessammelstellen.....	100
3. Refinanzierung der Kosten für die Endlagerstandortsuche.....	-
Zusammen.....	344 746

Zu 1.:

Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für Anlagen des Bundes erhebt das Bundesamt für Strahlenschutz Vorausleistungen auf die nach § 21 b des Atomgesetzes zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der "Verordnung über Vorausleistungen für die Errichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zur Endlagerung radioaktiver Abfälle". Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben für Investitionen des Bundes für die Endlagerprojekte.

Zu 2.:

Kosten und Entgelte für die Endlagerung radioaktiver Abfälle, die Landessammelstellen nach § 21 a Atomgesetz miterheben und an das Bundesamt für Strahlenschutz abführen.

Mehr wegen Gegenfinanzierung von Kapitel 1607 Titel 712 32 und 712 33.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - -
-990
Haushaltsvermerk:
Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 531 01.
Ausgenommen sind Tgr. 02, Tgr. 03 und Tgr. 04.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Personalausgaben

F 422 01 -341	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	9 909	9 906	9 245
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 09 -341	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 620	1 620	2 441
F 428 01 -341	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16 542	16 781	16 347
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -341	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	39	39	20

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -341	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	823	823	775
F 514 01 -341	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	335	335	307
F 517 01 -341	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 255	2 189	1 940
F 518 01 -341	Mieten und Pachten	160	293	298
518 02 -341	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
F 519 01 -341	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	628	628	679
F 525 01 -341	Aus- und Fortbildung	180	165	200

Bundesamt für Strahlenschutz 1607

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 204 204 76
-341

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit zu erteilenden Genehmigungen zur Beförderung und zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen (§§ 4 und 6 AtG) sowie im Zusammenhang mit der staatlichen Verwahrung von Kernbrennstoffen (§ 5 AtG).....	186
2. Für sonstige Rechtsstreitigkeiten.....	18
Zusammen.....	204

F 526 02 Sachverständige 15 15 232
-341

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 5 5 1
-341

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kommission "Nichtionisierende Strahlen".....	2
2. Kerntechnischer Ausschuss (Aufstellung von sicherheitstechnischen Regeln).....	3
Zusammen.....	5

Ausgaben dürfen auch für Sitzungsvergütungen und Reisekosten für Sachverständige, die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf, die Vorbereitung von Sitzungen durch Beschaffung von Materialien und anderen Unterlagen sowie die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

526 04 Kosten für Sachverständigengutachten bei Genehmigungsverfahren - - 1 326
-341

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 527 01 Dienstreisen 645 645 615
-341

F 531 01 Kosten für Öffentlichkeitsbeteiligungen 29 29 3
-341

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Kosten der Öffentlichkeitsbeteiligungen beim Genehmigungsverfahren für die Aufbewahrung von Kernbrennstoffen nach § 6 Abs. 3 Atomgesetz.

Die Ausgaben werden im vollen Umfang refinanziert.

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -341	215	179	396
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen.....	85
2. Grundstückseigentümerentschädigungen.....	32
3. Sonstiges.....	98
Zusammen.....	215

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -341	64	64	64
----------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -341	22	22	53
----------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für die Ausrichtung von wissenschaftlichen Symposien und Tagungen des Bundesamtes für Strahlenschutz.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -341	200	180	141
----------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.

684 01	Beiträge an Vereine und Verbände im Inland -341	8	5	4
--------	--	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -341	118	1 080	270
----------	---	-----	-------	-----

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -341	3 500	2 700	2 674
----------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung des Dienstgebäudes Berlin-Karlshorst (Ringbau).....	6 466	5 170	-	1 296	-	-
3. Erweiterungsbau Liegenschaft Salzgitter.....	7 048	48	-	3 297	-	3 703

Bundesamt für Strahlenschutz 1607

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
4. Ersatzgebäude für das Hochhaus in Berlin-Karlshorst.....	12 700	-	2 700	-	3 500	6 500
Zusammen.....	26 214	5 218	2 700	4 593	3 500	10 203

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 69 139 234
-341

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw.....	73
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-6
2. Sonstiges.....	2
Zusammen.....	69

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 1 124 1 093 995
-341

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Fission Meter Messsystem.....	205
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Modernisierung des Edelgaslabors.....	271
2.2 Ausstattung für das Zellkulturlabor.....	318
3. Sonstige Beschaffungen.....	330
Zusammen.....	1 124

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - -
-990

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 03.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (1 373) (1 358)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
427 29 -341	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	254	254	96
428 21 -341	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	623	608	607
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
459 29 -341	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 21 -341	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	386	386	1 119
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel für Forschungs- und Versuchszwecke, für Geschäftsbedarf, Postgebühren, Bewirt- schaftungs- und Reisekosten.			
812 24 -341	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	110	110	268

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Endlagerung radioaktiver Abfälle (496 476) (366 520)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen mit Ausnahme des Titels 634 33 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 33.
3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 532 33, 712 32, 712 33, 712 34, 712 35 und 712 36.
4. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 517 31, 518 31, 527 31 und 547 31.

Erläuterungen:

1. Aufgabenerfüllung

Bei Planung und Errichtung der Anlagen des Bundes zur Endlagerung radioaktiver Abfälle sowie der Stilllegung des Endlagers Morsleben bedient sich das Bundesamt für Strahlenschutz der Deutschen Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE) in Peine als Dritter nach § 9 a Abs. 3 AtG. Bei der Stilllegung der Schachanlage Asse II bedient sich das BfS der Asse GmbH in Remlingen als Dritter nach § 9 a Abs. 3 AtG.

2. Refinanzierung der Kosten für die Planung und Errichtung von Bundesendlagern

Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für die Errichtung, Planung etc. von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle werden Vorausleistungen auf die nach § 21 b AtG zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der Endlagervorausleistungsverordnung (EndlagerVIV) in der aktuellen Fassung zeitnah jeweils in dem Kalenderjahr erhoben, in dem der notwendige Aufwand entsteht. Zunächst wird eine Abschlagzahlung auf Basis einer Kostenkalkulation geleistet, die vor Beginn des jeweiligen Kalenderjahres erfolgt. Der tatsächliche Jahres-Gesamtaufwand wird nach dessen Ermitt-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

lung unter Anrechnung der geleisteten Abschlagzahlung erhoben. Die Vorausleistungen werden bei Tit. 111 02 bzw. bei Tit. 341 01 vereinnahmt.

Ausnahmen:

Die Kosten der Offenhaltung bis zum Planfeststellungsbeschluss, des Planfeststellungsverfahrens und die Kosten für die Stilllegung des Endlagers Morsleben (Tit. 712 34) sind als einigungsbedingte Ausgaben ("einigungsbedingte Altlast") nicht refinanzierbar. Die Kosten der Durchführung eines notwendigen Auswahlverfahrens (Nr. 1 der Erläuterungen zum Tit. 712 35) sind refinanzierbar. Die unter Nr. 2 der Erläuterungen zum Tit. 712 35 aufgeführten abfallspezifischen und projektübergreifenden Maßnahmen sind wegen des fehlenden Projektbezugs zurzeit nicht refinanzierbar; sie werden zu einem späteren Zeitpunkt im Einzelfall auf ihre Refinanzierbarkeit überprüft. Ebenfalls nicht refinanzierbar sind die Kosten des Betriebs der Schachanlage Asse II bis zum Planfeststellungsbeschluss, die Kosten des Planfeststellungsverfahrens und die Kosten der Stilllegung (Tit. 712 36).

422 31 -342	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 650	8 228	2 173
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
427 39 -341	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigtenentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 013	1 013	1 035
428 31 -342	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 219	2 641	4 105
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
429 31 -342	Nicht aufteilbare Personalausgaben	200	200	88
517 31 -342	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	320	296	254
518 31 -342	Mieten und Pachten	136	224	150
518 32 -341	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
527 31 -342	Dienstreisen	259	259	107
532 33 -342	Produktkontrollmaßnahmen	5 680	5 390	5 065
542 31 -013	Öffentlichkeitsarbeit	832	532	183
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.			

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Informationsmaterial zur Aufklärung der Bevölkerung über die nukleare Entsorgung.....	17
2. Tagungen und Informationsveranstaltungen, Messen und Ausstellungen.....	30
3. Betrieb der Infostelle Schacht Konrad in Salzgitter.....	169
4. Betrieb der Infostelle Asse in Remlingen.....	168
5. Betrieb der Infostelle in Gorleben.....	400
6. Betrieb der Infostelle in Morsleben.....	48
Zusammen.....	832

547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -342 368 368 411

634 33 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -342 60 50 42

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 03.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.

686 31 Zuweisungen zum Salzgitterfonds -342 700 700 -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gesperrt.

686 32 Zuweisung zum Härtefallfonds Wolfenbüttel -342 - - 19

712 32 Projekt Konrad -342 299 020 200 000 85 168

Verpflichtungsermächtigung..... 559 462 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 286 262 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 179 840 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 93 360 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ausgaben für die Planung und Erkundung bis 2009.....	857 474	857 474	-	-	-	-
2. Geschätzte Ausgaben der Errichtung bis 2014.....	1 568 000	143 501	200 000	1 712	299 020	923 767
Zusammen.....	2 425 474	1 000 975	200 000	1 712	299 020	923 767

Zu 1. und 2.: Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS.
Mehr wegen Korrektur bisheriger Grobschätzung und Preissteigerung.

Bundesamt für Strahlenschutz 1607

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

712 33 Projekt Gorleben
-342 46 800 20 900 21 003

Verpflichtungsermächtigung..... 93 280 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 42 480 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 480 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 320 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Fortführung im notwendigen Umfang einschl. Planungsarbeiten zur Wiederaufnahme der Weitererkundung (bisherige Ausgaben 1977 bis 2011)..... 1 446 766 1 373 866 20 900 5 200 46 800 -

Im Koalitionsvertrag für die 17. Legislaturperiode ist die Aufhebung des Moratoriums Gorleben und die Wiederaufnahme der Erkundungsarbeiten des Salzstockes Gorleben festgeschrieben. Eine International Peer Review Group wird begleitend prüfen, ob Gorleben den neuesten internationalen Standards genügt.

Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS.

Mehr wegen Wiederaufnahme der Standorterkundung.

712 34 Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben
-342 49 000 49 000 47 724

Verpflichtungsermächtigung..... 85 425 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 36 925 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 28 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Bisherige Ausgaben (1990 bis 2009).....	624 341	624 341	-	-	-	-
2. Ausgaben bis zum Beginn der Stilllegung (2010 bis 2013)....	218 000	-	49 000	23 232	49 000	96 768
3. Geschätzte Ausgaben der Stilllegung (ab 2014).....	1 200 000	-	-	-	-	1 200 000
Zusammen.....	2 042 341	624 341	49 000	23 232	49 000	1 296 768

Zu 1.: Enthalten sind nicht die für den Betrieb des Endlagers in den Jahren bis 1998 angefallenen Ist-Ausgaben bei Tit. 532 31.

Zu 1. - 3.: Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS.

712 35 Erkundung weiterer Standorte für die Endlagerung radioaktiver Abfälle
-342 1 000 1 500 944

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 341 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 35 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Kosten der Durchführung eines Auswahlverfahrens zur Suche eines geeigneten Endlagerstandortes.....	-
2. Abfallspezifische Arbeiten und allgemeine projektübergreifende Maßnahmen, die dauerhaft anfallen, solange ein Endlager für radioaktive Abfälle nicht realisiert ist.....	1 000
Zusammen.....	1 000

712 36 Stilllegung Schachthanlage Asse -621 80 000 75 000 69 022

Verpflichtungsermächtigung..... 141 040 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 61 040 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 48 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 32 000 T€

Erläuterungen:

Mehrfjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Betrieb durch HMGU (1993 - 2008).....	317 280	317 280	-	-	-	-
2. Betrieb und Stilllegung durch BfS (ab 2009).....	247 718	69 022	75 000	23 696	80 000	-
Zusammen.....	564 998	386 302	75 000	23 696	80 000	-

Zu 2., Spalte 3: Einschließlich 5 862 T€ zur Deckung der globalen Minderausgabe.

Ab dem 1. Januar 2009 wird die Schachthanlage ASSE nicht mehr vom Helmholtz Zentrum München (HMGU), sondern vom BfS betrieben. Für die Durchführung der Stilllegung der Schachthanlage Asse bedient sich das BfS der Asse GmbH als Dritter nach § 9a Abs. 3 AtG. Die Gesamtkosten für die Stilllegung der Schachthanlage lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschließend prognostizieren, da eine belastbare Kostenschätzung erst nach Auswahl der Stilllegungsoption erstellt werden kann.

811 31 Erwerb von Fahrzeugen -342 - - 42

812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -342 Verwaltungszwecke 219 219 182

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen (544) (777)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 43.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 517 41, 518 41, 526 42, 527 41, 547 41 und 812 41.

Erläuterungen:

Das Bundesamt für Strahlenschutz ist zuständig für die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.

422 41 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -342 - - -

Bundesamt für Strahlenschutz 1607

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
427 49 -342	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
428 41 -342	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	80	63	4
429 41 -342	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1	1	2
517 41 -342	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	83	83	10
518 41 -342	Mieten und Pachten	25	25	23
526 42 -342	Sachverständige Erläuterungen: Für Gutachten und Untersuchungen im Zusammenhang mit der Aufbewahrung von Kernbrennstoffen im Rahmen der staatlichen Verwahrung.	100	300	-
527 41 -342	Dienstreisen	15	15	3
547 41 -342	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	75	125	17
634 43 -342	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 04. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgen- dem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.	-	-	-
711 41 -342	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
812 41 -342	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	165	165	63
Titelgruppe 55				
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 338)	(4 338)	
F 511 55 -341	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 251	2 211	2 383
F 518 55 -341	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55 -341	Aus- und Fortbildung	147	147	60
F 532 55 -341	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	790	790	497

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -341 rüstungsgegenständen, Software	1 150	1 190	991
----------	--------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	558
1.2 Software.....	158
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	410
2.2 Software.....	24
Zusammen.....	1 150

Abschluss des Kapitels 1607

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	14 498	15 185
Übrige Einnahmen.....	345 585	220 489
Gesamteinnahmen.....	360 083	235 674

Ausgaben

Personalausgaben.....	41 150	41 354
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 047	16 747
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	968	935
Ausgaben für Investitionen.....	482 275	353 096
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	541 440	412 132

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1607

Aus Hauptgruppe 4.....	28 110	28 346
Aus Hauptgruppe 5.....	8 768	8 744
Aus Hauptgruppe 6.....	200	180
Aus Hauptgruppe 7.....	3 618	3 780
Aus Hauptgruppe 8.....	2 343	2 422
Zusammen.....	43 039	43 472

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 1667
Richterinnen und Richter des Einzelplans 16**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57	Vermischte Einnahmen	15	15	-
-018				

Übrige Einnahmen

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1601 Tit. 634 03, Kap. 1605 Tit. 634 03, Kap. 1606 Tit. 634 03, Kap. 1607 Tit. 634 03, 634 33, 634 43 und Kap. 1667.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
-018				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57	Versorgungsbezüge der Bundesminister und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	300	260	211
-018				

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

1667 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 16

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57	Versorgungsbezüge	19 002	18 170	17 650
-018				

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	350	386	10,3
Witwen und Witwer und Waisen....	63	72	14,3
Zusammen.....	413	458	10,9

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	407
-018				
443 57	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	-	-
-018				
446 57	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	2 650	2 450	2 422
-018				
453 57	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
-018				

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	300	300	158
-018				

Abschluss des Kapitels 1667

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	15	15
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	15	15

Ausgaben

Personalausgaben.....	21 952	20 880
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	300	300
Gesamtausgaben.....	22 252	21 180

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1601 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretärinnen in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1601 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 1601 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1605 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1606 Tit. 422 01,

Kap. 1607 Tit. 422 01, 422 31, 428 01, 428 21, 428 31 und 428 41.

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1601 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleIG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1601 Tit. 422 01,

Kap. 1605 Tit. 428 01,

Kap. 1606 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1607 Tit. 422 01, 422 31, 428 01, 428 21, 428 31 und 428 41.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Abschluss des Einzelplans 16	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	21 213	21 736	-523
Übrige Einnahmen.....	345 610	220 514	+125 096
Gesamteinnahmen.....	366 823	242 250	+124 573
Ausgaben			
Personalausgaben.....	200 456	199 882	+574
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	165 872	153 150	+12 722
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	537 422	640 145	-102 723
Ausgaben für Investitionen.....	751 129	614 385	+136 744
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-19 000	-17 373	-1 627
Gesamtausgaben.....	1 635 879	1 590 189	+45 690
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 16			
Aus Hauptgruppe 4.....	165 416	165 946	-530
Aus Hauptgruppe 5.....	58 608	56 419	+2 189
Aus Hauptgruppe 6.....	1 329	1 181	+148
Aus Hauptgruppe 7.....	7 719	6 158	+1 561
Aus Hauptgruppe 8.....	9 516	7 397	+2 119
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-2 373	+2 373
Zusammen.....	242 588	234 728	+7 860

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
7	1602	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	16	380	448	505

Übersicht 1 16

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1601

539 99 - Vermischte Verwaltungs- ausgaben	562	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	438	438	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	3 901	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 901	3 901	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke	3 023	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 581	2 581	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1601	60 647	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 920	6 920	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 1602

526 02 - Sachverständige	1 019	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 560	640	640	640	640	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
532 02 - Internationale Zusam- menarbeit auf dem Umweltgebiet	5 550	a)	117	117	-	-	-	-	-
		b)	1 450	1 200	250	-	-	-	-
		c)	1 450	-	1 200	250	-	-	-
532 03 - Maßnahmen zur Umset- zung der CDM/JI-Initiative	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 250	1 000	250	-	-	-	-
		c)	1 250	-	1 000	250	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	26 731	a)	10 161	7 439	2 722	-	-	-	-
		b)	22 000	12 800	6 200	3 000	-	-	-
		c)	40 114	-	17 440	14 216	8 458	-	-
685 04 - Zuschüsse an Verbände und sonstige Vereinigungen auf den Gebieten des Umweltschut- zes und des Naturschutzes	11 678	a)	449	449	-	-	-	-	-
		b)	5 560	4 480	680	400	-	-	-
		c)	5 560	-	4 480	680	400	-	-
685 05 - Förderung von Maßnah- men zur Anpassung an den Kli- mawandel	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	5 000	-	1 600	1 800	1 600	-	-
685 08 - Ausgaben zum Betrieb der Umweltprobenbank	4 331	a)	193	193	-	-	-	-	-
		b)	2 600	890	870	840	-	-	-
		c)	4 700	-	2 300	1 300	1 100	-	-
687 04 - Beitrag für den Umwelt- bereich des NDEP-Fonds	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	3 000	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 87 - Beratungshilfe für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS)	2 740	a)	501	501	-	-	-	-	-
		b)	2 550	1 500	1 050	-	-	-	-
		c)	2 786	-	1 142	1 644	-	-	-
892 01 - Investitionen zur Vermin- derung von Umweltbelastungen	40 351	a)	36 691	19 259	16 835	335	123	139	-
		b)	36 760	15 000	13 000	4 880	800	3 080	-
		c)	21 708	-	4 612	7 911	5 305	3 880	-

16 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig						
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
896 04 - Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen im Ausland	2 640	a) - b) 4 000 c) 2 224	- 2 000 -	- 1 500 744	- 500 820	- -	- 660 -	- -	- -
896 05 - Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland	120 000	a) 82 011 b) 150 000 c) 150 000	51 526 -	24 832 -	5 290 -	363 -	- -	- -	150 000 -
Tgr. 01									
534 12 - Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes	2 500	a) 358 b) 2 400 c) 2 800	358 1 200 -	- 1 000 1 000	- 200 1 000	- -	- 800 -	- -	- -
544 11 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	8 850	a) 2 164 b) 5 720 c) 12 786	1 794 2 560 -	370 2 460 5 798	- 700 4 425	- -	- -	- -	- -
685 11 - Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt	15 000	a) - b) - c) 32 000	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
882 11 - Zuweisungen zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung	14 000	a) 9 814 b) 11 500 c) 15 955	5 919 4 000 -	2 899 4 000 4 701	996 2 500 5 154	- 1 000 4 700	- -	- 1 400 -	- -
892 11 - Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Naturschutzes	2 945	a) 1 446 b) 2 900 c) 2 450	651 1 300 -	480 900 850	240 400 850	75 300 450	- -	- 300 -	- -
Tgr. 02									
683 21 - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Erneuerbare Energien	73 366	a) 57 180 b) 72 119 c) 83 737	31 757 26 306 -	15 773 20 296 36 822	9 650 15 863 20 256	- 9 654 13 404	- -	- 13 255 -	- -
686 24 - Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	380 000	a) 79 427 b) 500 000 c) 450 000	52 435 -	17 790 -	5 307 -	3 171 -	724 -	- -	500 000 -
892 21 - Investitionszuschüsse: Erneuerbare Energien	55 500	a) 39 595 b) 50 303 c) 73 318	22 205 19 339 -	10 992 12 604 33 240	6 398 11 460 18 288	- 6 900 11 290	- -	- 10 500 -	- -
Summe des Kapitels 1602	828 307	a) 320 107 b) 879 672 c) 907 838	194 603 97 215 -	92 693 68 700 309 929	28 216 41 383 244 844	3 732 19 294 177 730	863 3 080 175 335	- -	- 650 000 -
Kapitel 1604									
532 02 - Untersuchungen zur Reaktorsicherheit insbesondere auch im Hinblick auf den Ausstieg aus der Atomenergie	22 752	a) 12 022 b) 19 500 c) 26 086	9 985 10 300 -	2 037 7 100 10 912	- 2 100 9 486	- -	- 5 688 -	- -	- -
532 03 - Untersuchungen zu Fragen des Strahlenschutzes	7 510	a) 4 860 b) 6 600 c) 8 066	4 029 3 000 -	831 2 600 3 208	- 1 000 2 905	- -	- 1 953 -	- -	- -
532 05 - Internationale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	3 450	a) 1 251 b) 2 700 c) 4 136	1 066 1 500 -	185 900 1 848	- 300 1 425	- -	- -	- 863 -	- -

Übersicht 1 16

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
896 02 - Sanierung des Sarko- phags in Tschernobyl	14 500	a) - b) - c) 9 000	- - -	- - 6 000	- - 3 000	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1604	55 860	a) 18 133 b) 28 800 c) 47 288	15 080 14 800 -	3 053 10 600 21 968	- 3 400 16 816	- - 8 504	- - -	- - -
Kapitel 1605								
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	3 345	a) 300 b) - c) -	300 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	3 160	a) - b) 89 375 c) -	- - -	- - -	- - -	- 3 575 3 575	- 60 775 -	- 21 450 -
526 02 - Sachverständige	3 205	a) 37 b) - c) -	37 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
532 02 - Informations- und Doku- mentationssystem Umwelt (UM- PLIS)	4 862	a) 1 290 b) 7 430 c) 1 000	1 290 3 756 -	- 2 344 695	- 1 330 305	- - -	- - -	- - -
532 07 - Betrieb eines Messstel- lennetzes zur Messung der weit- räumigen grenzüberschreitenden Luftverschmutzung	1 202	a) 431 b) - c) -	431 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 55								
518 55 - Miete für Datenverarbei- tungsanlagen, Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegen- stände, Maschinen, Software	1 104	a) 2 560 b) 1 750 c) -	995 350 -	645 350 -	470 350 -	310 350 -	140 350 -	- - -
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	2 819	a) - b) 2 325 c) -	- 870 -	- 870 -	- 585 -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1605	102 938	a) 4 618 b) 100 880 c) 1 000	3 053 4 976 -	645 3 564 695	470 5 840 305	310 3 925 -	140 61 125 -	- 21 450 -
Kapitel 1606								
533 02 - Vollzug des Naturschut- zes in der deutschen AWZ der Nord- und Ostsee	4 000	a) - b) 6 000 c) 3 600	- 3 000 -	- 2 000 1 200	- 1 000 1 400	- - 1 000	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1606	24 435	a) - b) 6 000 c) 3 600	- 3 000 -	- 2 000 1 200	- 1 000 1 400	- - 1 000	- - -	- - -
Kapitel 1607								
Tgr. 03								
712 32 - Projekt Konrad	299 020	a) 350 b) 30 000 c) 559 462	175 10 000 -	175 10 000 286 262	- 10 000 179 840	- - 93 360	- - -	- - -

16 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
712 33 - Projekt Gorleben	46 800	a) - b) - c) 93 280	- - -	- - 42 480	- - 30 480	- - 20 320	- - -	- - -
712 34 - Stilllegung des Endla- gers für radioaktive Abfälle Morsleben	49 000	a) 738 b) 8 000 c) 85 425	664 3 500 -	74 3 000 36 925	- 1 500 28 500	- - 20 000	- - -	- - -
712 36 - Stilllegung Schachtanla- ge Asse	80 000	a) 12 142 b) - c) 141 040	9 182 - -	2 960 - 61 040	- - 48 000	- - 32 000	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1607	541 440	a) 13 230 b) 38 000 c) 879 207	10 021 13 500 -	3 209 13 000 426 707	- 11 500 286 820	- - 165 680	- - -	- - -
Summe des Einzelplans 16	1 635 879	a) 356 088 b) 1 060 272 c) 1 838 933	222 757 140 411 -	99 600 97 864 760 499	28 686 63 123 550 185	4 042 23 219 352 914	1 003 64 205 175 335	- 671 450 -

Personalhaushalt

Einzelplan 16

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	74
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	74
	Gesamtübersicht.....	75
1601	Bundesministerium.....	76
1605	Umweltbundesamt.....	79
1606	Bundesamt für Naturschutz.....	82
1607	Bundesamt für Strahlenschutz.....	84
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	89

16 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1601	427 09	80,3	47,0
1605	427 09	90,1	70,5
1605	427 19	7,5	-
1605	427 29	12,0	-
1605	427 39	19,8	-
1606	427 09	41,0	13,0
1606	427 29	1,0	-
1607	427 09	36,0	33,0
1607	427 29	4,0	-
1607	427 39	9,5	-
1607	427 49	-	-
Zusammen		301,2	163,5

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Haushaltsvermerk

Freie Planstellen und Stellen im Epl. 16 am Dienort Berlin sind vorrangig mit Bediensteten zu besetzen, die als anerkannte Härtefälle oder aus gravierenden sozialen Gründen von der Folgepflicht beim Umzug des Umweltbundesamtes nach Dessau ausgenommen sind und aus diesem Grund bei Kap. 1605 auf (Plan)Stellen mit Vermerk "kw mit Ausscheiden der (Plan)Stelleninhaber/innen, spätestens 31.12.2014, Härtefälle am Standort Berlin" geführt werden.

Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

1601	Bundesministerium.....	515,0	506,5	274,5	259,5	789,5	766,0
1605	Umweltbundesamt.....	432,0	467,0	692,4	699,9	1 124,4	1 166,9
1606	Bundesamt für Naturschutz.....	131,0	137,0	102,7	107,2	233,7	244,2
1607	Bundesamt für Strahlenschutz.....	395,0	379,5	307,0	321,1	702,0	700,6
	Zusammen.....	1 473,0	1 490,0	1 376,6	1 387,7	2 849,6	2 877,7

Leerstellen

1601	Bundesministerium.....	24,0	29,0	33,0	34,0	57,0	63,0
1605	Umweltbundesamt.....	5,0	5,0	2,0	2,0	7,0	7,0
1606	Bundesamt für Naturschutz.....	3,0	2,0	5,0	5,0	8,0	7,0
1607	Bundesamt für Strahlenschutz.....	4,0	4,0	4,5	4,5	8,5	8,5
	Zusammen.....	36,0	40,0	44,5	45,5	80,5	85,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

1601	Bundesministerium.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
------	------------------------	-----	---	---	---	---	---	---	-----

kw-Vermerke

1601	Bundesministerium.....	53,0	6,0	-	-	-	-	34,0	13,0
1605	Umweltbundesamt.....	82,0	-	1,0	8,0	24,0	-	43,0	6,0
1606	Bundesamt für Naturschutz.....	19,5	-	-	3,0	-	-	6,5	10,0
1607	Bundesamt für Strahlenschutz.....	137,4	1,0	-	10,0	18,0	-	23,4	85,0
	Zusammen.....	291,9	7,0	1,0	21,0	42,0	-	106,9	114,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

1602	Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien.....	23,3	23,3	2,0	2,0	-	-
------	--	------	------	-----	-----	---	---

1601 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	16,0	16,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	47,0	49,0	43,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	19,0	19,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	127,0	123,0	100,0	-	1,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 14.....	56,0	56,0	29,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	1,0	-
A 13 h.....	33,5	28,5	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	74,0	75,0	70,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 12.....	32,0	30,0	19,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 11.....	18,5	19,5	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 10.....	1,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 g.....	3,0	3,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	14,0	14,0	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	24,0	23,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8.....	6,5	7,5	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 7.....	2,5	2,0	1,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	11,0	11,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	515,0	506,5	416,5	-	5,0	2,5	-	-	4,0	-	-	15,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	8,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 14.....	12,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
E 13.....	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	19,0	19,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	12,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 10.....	1,0	1,0	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	10,0	10,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	64,8	61,8	54,3	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 6.....	47,7	45,7	51,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	3,0	-
E 5.....	69,0	66,0	70,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	4,0	-
E 4.....	20,0	21,0	22,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	274,5	259,5	287,8	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-	18,0	-
Insgesamt.....	274,5	259,5	295,8	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-	18,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu lfd. Nr. 1.1 bis 1.3 der ku-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede zweite frei werdende Planstelle umgewandelt wird.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
5,0 B6; 2,0 B3; 1,0 A16; 7,0 A15; 2,0 A14; 5,0 A12; 5,5 A11; 2,0 A9m; 5,5 A8; 1,0 A7; 5,0 A4; 4,0 A2/3 (Zusammen: 45,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
5,0 AT(B6); 2,0 AT(B3); 1,0 ATB; 7,0 E15; 1,0 E14; 1,0 E13; 4,0 E12; 1,0 E11; 3,5 E10; 2,0 E9; 5,0 E8; 2,5 E6; 1,0 E5; 2,0 E4; 6,0 E3; 1,0 E1 (Zusammen: 45,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

				1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:	
A 16.....	1,0	-	1.1	Konrad-Adenauer-Stiftung	
A 15.....	-	1,0			
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Internationaler Strafgerichtshof	
A 15.....	-	1,0	1.3	Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)	
A 15.....	1,0	-	1.4	GTZ Ägypten	
A 16.....	1,0	1,0	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages	
A 15.....	1,0	1,0			
A 16.....	-	1,0	1.6	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages	
A 15.....	1,0	1,0	1.7	EU-Kommission	
A 13 g.....	1,0	1,0			
A 16.....	1,0	1,0	1.8	European Chemicals Agency (ECHA)	
A 15.....	1,0	1,0	1.9	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages	
B 6.....	1,0	1,0	1.10	SPD-Parteizentrale	
Zusammen.....	10,0	11,0			
				2. Langfristige Beurlaubung	
Zusammen.....	9,0	10,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD	
				3. Sonstige Beurlaubung	
B 6.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt	
B 3.....	1,0	2,0			
A 15.....	1,0	1,0			
A 14.....	2,0	3,0			
A 16.....	-	1,0	3.2	Bundespräsidialamt	
Zusammen.....	5,0	8,0			
Insgesamt.....	24,0	29,0			

Zu Titel 428 01

				1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:	
E 14.....	1,0	1,0	1.1	Weltgesundheitsorganisation (WHO)	
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages	
E 14.....	1,0	1,0	1.3	Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)	
E 15.....	1,0	1,0	1.4	ICARDA	
AT B.....	1,0	1,0	1.5	SPD-Parteizentrale	
E 12.....	1,0	1,0			
AT B.....	1,0	-	1.6	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages	
E 15.....	-	-			
AT (B 3).....	1,0	-	1.7	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages	
Zusammen.....	8,0	6,0			
				2. Langfristige Beurlaubung	
Zusammen.....	24,0	26,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD	
				3. Sonstige Beurlaubung	
E 5.....	-	1,0	3.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD	
AT (B 6).....	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt	
Zusammen.....	1,0	2,0			
Insgesamt.....	33,0	34,0			

1601 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	ku	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.4	in Bes.-Gr. A 5	-
					kw	
				1.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1	-	
A 15.....	3,0	-	3,0	1.1.1	Projekt Asse II	-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
				4.	kw	
A 14.....	2,0	2,0	1,0	4.2	Ersatzplanstelle	Neue Planstelle
A 12.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 15.....	3,0	3,0	3,0	4.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 14.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	3,5	3,5	3,5			-
A 12.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	7,0	7,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	2,5	2,5	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	0,5	0,5	-			Neue Planstelle
A 2/3.....	1,0	1,0	1,0			-
				4.4	spätestens 31.12.2011	
B 6.....	1,0	-	1,0	4.4.1	Regierungswechsel	-
B 3.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	2,0	-	2,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	34,5	21,5	36,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 4.....	2,0	-	2,0	1.2	Fahrbereitschaft	-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekraft	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
				3.	kw	
E 10.....	1,0	1,0	1,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	4,0	4,0	4,0			-
E 6.....	4,0	4,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	2,5	2,5	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
				3.3	spätestens 31.12.2011	
E 6.....	1,0	-	1,0	3.3.1	Regierungswechsel	-
Zusammen.....	18,5	12,5	20,5			

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	17,0	17,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	32,0	32,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	7,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	50,0	58,0	36,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 14.....	102,0	110,0	70,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	7,0	-
A 13 h.....	84,0	91,0	76,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-
A 13 g.....	14,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 12.....	30,0	31,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 11.....	37,0	42,0	9,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	4,0	-
A 10.....	22,0	26,0	14,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	2,0	-
A 9 g.....	8,0	8,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	432,0	467,0	312,0	-	4,0	-	-	-	3,0	-	-	-	28,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	5,0	5,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	23,5	20,5	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	1,0	-
E 14.....	80,5	77,5	72,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	6,0	2,0	-
E 13.....	106,0	101,0	158,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	6,0	-	-
E 12.....	35,5	35,5	30,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	56,0	54,0	56,2	-	1,0	-	-	-	-	-	-	4,0	1,0	-
E 10.....	47,0	50,0	64,8	-	3,5	-	-	-	1,5	-	-	2,0	-	-
E 9.....	43,0	44,5	56,5	-	0,5	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	100,0	103,5	91,8	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 7.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	93,5	98,5	97,8	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	3,0	-
E 5.....	50,7	55,7	66,5	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	2,0	-
E 4.....	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	26,2	27,7	36,8	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
E 2.....	1,5	2,5	3,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	687,4	694,9	782,5	-	8,5	-	-	-	9,0	-	-	22,0	12,0	-
Insgesamt.....	692,4	699,9	785,0	-	8,5	-	-	-	9,0	-	-	22,0	12,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B2; 6,0 B1; 3,0 A16; 14,5 A15; 22,0 A14; 16,5 A13h; 7,0 A12; 14,0 A11; 11,0 A10; 1,0 A8; 1,0 A5 (Zusammen: 97,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,0 ATB; 8,0 E15; 20,0 E14; 32,0 E13; 4,0 E12; 9,5 E11; 13,3 E10; 5,2 E9; 2,0 E8; 1,0 E3 (Zusammen: 97,0).

1605 Umweltbundesamt

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 13 h.....	1,0	1,0	1.1	Europäische Umweltagentur
A 13 g.....	1,0	1,0	1.6	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
B 2.....	1,0	1,0	1.7	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Zusammen.....	3,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	2,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	5,0	5,0		

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	2,0	2,0	2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				1.3	spätestens 31.12.2014	
A 14.....	4,0	-	5,0	1.3.1	Härtefälle am Standort Berlin	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
				2.	kw	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1	Ersatzplanstelle	-
A 16.....	3,0	3,0	3,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15.....	4,0	4,0	4,0			-
A 14.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h.....	2,0	2,0	2,0			-
A 11.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0	2.3	spätestens 31.12.2013	-
A 13 h.....	2,0	-	2,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 10.....	2,0	-	2,0			-
A 7.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	30,0	16,0	33,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				1.3	spätestens 31.12.2014	
E 14.....	1,0	-	2,0	1.3.1	Härtefälle am Standort Berlin	Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	1,0	-	1,0			-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 10.....	2,0	-	2,0			-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 7.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	2,0	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	4,0	-	4,0			-
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
E 14.....	1,0	-	1,0	2.1.1	(Erhebung und Auswertung von Luftschadstoff-Emissionsdaten Fachgebiet II 4.6)	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 13.....	1,0	-	1,0	2.1.2	(Entwicklung von Richtlinien für Grundwas- sersanierung - Fachgebiet II 2.4)	-
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.3	Vorlesekraft	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	3.1	kw Ersatzstelle	-
E 15.....	1,0	1,0	1,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäf- tigten	-
E 13.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	5,5	5,5	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	4,5	4,5	5,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	0,5	0,5	0,5			-
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	6,5	6,5	7,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	2,0	2,0	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0	3.3	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	1,0	-	1,0	3.4	spätestens 31.12.2012	-
E 6.....	1,0	-	1,0	3.5	spätestens 31.12.2013	-
E 13.....	2,0	-	2,0	3.6	spätestens 31.12.2014	-
Zusammen.....	52,0	27,0	61,0			

1606 Bundesamt für Naturschutz

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	13,0	14,0	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14.....	32,0	33,0	23,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	23,0	25,0	18,4	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	10,0	11,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 g.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	131,0	137,0	95,3	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	3,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	8,5	9,0	26,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	8,0	9,0	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 10.....	7,5	7,5	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	5,8	5,8	13,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	11,0	11,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	22,5	22,5	19,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	19,4	21,4	25,4	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,4	2,4	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,2	4,2	5,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 2.....	0,4	0,4	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	102,7	107,2	136,7	-	0,5	-	-	3,0	-	-	-	-	1,0	-
Insgesamt.....	102,7	107,2	137,7	-	0,5	-	-	3,0	-	-	-	-	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B2; 0,7 A15; 6,1 A14; 11,4 A13h; 1,0 A12; 1,0 A11; 5,0 A10; 4,0 A9g; 2,0 A8; 1,0 A7; 4,0 A6m (Zusammen: 37,2).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 ATB; 1,0 E14; 17,2 E13; 1,0 E12; 0,5 E11; 3,5 E10; 6,0 E9; 2,0 E8; 1,5 E6; 3,5 E5 (Zusammen: 37,2).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			2.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	2.2	UNWTO
A 14.....	1,0	1,0	2.3	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Zusammen.....	2,0	2,0		
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 11.....	1,0	-	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	3,0	2,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,0	5,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 7.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	4,0	-	4,0			-
				2.	kw	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	-	1,0	2.2	spätestens 31.12.2013	-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	9,0	1,0	10,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 13.....	0,5	0,5	0,5	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
E 6.....	2,0	2,0	2,0			-
E 5.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	-	1,0	2.3	spätestens 31.12.2013	-
Zusammen.....	10,5	5,5	13,5			

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	10,0	10,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	28,0	31,0	23,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 14.....	67,0	67,0	38,6	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	31,5	36,5	27,3	-	-	-	2,0	-	-	3,0	-
A 13 g.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	23,0	23,0	18,3	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	13,0	13,0	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,5	3,0	2,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	9,0	9,0	6,6	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	12,0	9,0	10,5	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 7.....	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-
Zusammen.....	243,0	244,5	170,7	-	-	0,5	-	2,0	-	6,0	6,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0	8,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	45,7	48,8	67,0	-	0,1	-	-	-	-	3,0	-
E 13.....	14,5	14,5	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	5,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	23,0	24,0	21,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	8,0	8,0	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	29,2	29,2	29,6	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	39,1	42,5	46,3	-	0,4	-	-	-	-	3,0	-
E 6.....	41,5	44,5	43,3	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 5.....	30,6	32,6	33,7	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 4.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	7,9	8,0	4,0	-	0,1	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,5	1,0	3,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-
Zusammen.....	262,0	275,1	300,9	-	2,6	0,5	-	-	-	11,0	-
Insgesamt.....	263,0	276,1	300,9	-	2,6	0,5	-	-	-	11,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B3; 1,0 B1; 6,0 A15; 20,8 A14; 7,0 A13h; 2,0 A12; 7,3 A11; 0,5 A10; 1,0 A9m; 1,0 A7 (Zusammen: 47,6).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 5,0 E15; 26,0 E14; 5,0 E13; 1,0 E12; 4,5 E11; 0,5 E10; 2,1 E9; 1,7 E8; 0,8 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 47,6).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

B 3.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)
----------	-----	-----	-----	--

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					+	-	+	-
1	2	3	4	5		6		7		8	9		10

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	6,0	6,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,5	1,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	6,0	6,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	-	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,0	3,5	5,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	31,0	31,5	98,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	32,0	32,5	100,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 31

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B3; 9,0 A15; 36,0 A14; 5,0 A13h; 1,0 A13g+Z; 3,0 A13g; 6,0 A12; 2,0 A11; 1,0 A10; 3,5 A9m; 3,0 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 72,5).

Zu Titel 428 31

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 ATB; 3,0 E15; 42,0 E14; 8,0 E13; 3,0 E12; 3,0 E11; 4,0 E10; 1,5 E8; 7,0 E6 (Zusammen: 72,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 31

Zusammen..... 0,5 0,5 1. 1.1 **Langfristige Beurlaubung** gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 31

A 13 h.....	2,0	2,0	2,0	2. 2.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
B 2.....	1,0	-	1,0	3. 3.1 3.1.1	kw mit Wegfall der Aufgabe - Projekt Asse II	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	8,0	-	8,0			-
A 14.....	27,0	-	27,0			-
A 13 h.....	7,0	-	7,0			-
A 13 g.....	5,0	-	5,0			-
A 12.....	12,0	-	12,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
A 8.....	3,0	-	3,0			-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 16

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1601	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1601	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	1605	Präsidentin oder Präsident des Umweltbundesamtes
B 7	1607	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Strahlenschutz
B 6	1601	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 5	1606	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Naturschutz
B 4	1605	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Umweltbundesamtes
B 3	1605	Direktorin oder Direktor beim Umweltbundesamt
	1605, 1607	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1601	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1607	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Strahlenschutz
B 2	1606, 1607	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1605, 1606	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1606	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Naturschutz
B 1	1605, 1606, 1607	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1606, 1607	Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor
	1605, 1606	Leitende wissenschaftliche Direktorin oder Leitender wissenschaftlicher Direktor
	1601	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1601, 1605, 1606, 1606	Direktorin oder Direktor
	1606, 1607	Wissenschaftliche Direktorin oder Wissenschaftlicher Direktor
A 14	1601, 1605, 1606, 1607	Oberrätin oder Oberrat
	1606	Wissenschaftliche Oberrätin oder Wissenschaftlicher Oberrat
A 13 h	1601, 1605, 1606, 1607	Rätin oder Rat
	1606	Wissenschaftliche Rätin oder Wissenschaftlicher Rat
A 13 g+Z	1601, 1607	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1601, 1605, 1606, 1607	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1601, 1605, 1606, 1607	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1601, 1605, 1606, 1607	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	1601, 1605, 1606, 1607	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	1601, 1605, 1606	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1601, 1605, 1606, 1607	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1601, 1605, 1606, 1607	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1601, 1605, 1606, 1607	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1601, 1605, 1606, 1607	Obersekretärin oder Obersekretär

16 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 6 m	1601, 1605, 1606, 1607	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1601, 1605	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1601, 1605, 1606	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1601	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	1601	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	1601	Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 17

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
1701	Bundesministerium.....	3
1702	Allgemeine Bewilligungen.....	11
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	25
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790).....	27
1703	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	29
1704	Bundesamt für den Zivildienst.....	32
1706	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	44
1710	Gesetzliche Leistungen für die Familie.....	48
1767	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 17.....	52
	Abschluss des Einzelplans 17.....	55
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	56
	Personalhaushalt.....	59

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) entwirft, gestaltet und verantwortet innerhalb der Bundesregierung die Politik für die Familien, die älteren Menschen, die Frauen und die Jugend sowie des Zivildienstes.

Dem Ministerium unterstehen als Bundesoberbehörden die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien in Bonn

(Kapitel 1703) und das Bundesamt für den Zivildienst in Köln (Kapitel 1704).

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1702 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1702 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
 3. Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (Anlage 2 zu Kap. 1702) ist einschließlich der Vorbemerkung verbindlich.
-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	204	174	198
----------------	-----------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vgl. Tgr. 02.

Einnahmen (einkommensabhängige Elternbeiträge) aus dem Betrieb der Kindertagesstätte.

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	5	8	3
----------------	----------------------	---	---	---

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	267
----------------	---	---	---	-----

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen ist Tit. 427 99.

Personalausgaben

F 412 02 -011	Aufwandsentschädigung für die Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs	-		
------------------	--	---	--	--

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und des Parlamentarischen Staatssekretärs	285	302	315
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

1701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 422 01 -011	<p>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. <p>Erläuterungen:</p> <p>Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.</p>	14 787	14 787	12 836
F 422 02 -011	<p>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 	176	626	1 186
F 424 01 -011	<p>Zuführung an die Versorgungsrücklage</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.</p>	-	-	164
F 427 09 -011	<p>Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</p>	1 389	1 024	2 425
427 99 -011	<p>Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 	-	-	116

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 312	10 712	10 029
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	2 267	2 167	1 995
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	25	25	29
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	77	77	69
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	87	87	80
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	110	165	96
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	500	475	504
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	97	102	88
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 618	1 318	478
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	336	3 810	5 394

1701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- 8 687 4 974 -
-011 management

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMFSFJ in Berlin-Mitte, Glinkastraße.....	61 337					5 066	
2. Dienstgebäude Bonn, Rochusstraße.....						3 621	
Zusammen (Summendifferenz).....	61 337	-	-	-	-	8 687	

Die Baumaßnahme wird von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführt und ist bei Kap. 6004 Tit. 861 02 veranschlagt.

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 68 68 52
-011

F 525 01 Aus- und Fortbildung 97 92 97
-011

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 90 90 72
-011

F 526 02 Sachverständige 70 70 62
-175

Erläuterungen:

- Kosten der Begutachtung wichtiger Fragen auf den Gebieten der Familien-, Senioren-, Jugend- und Frauenpolitik. Hierunter fallen auch Ausgaben für die Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen.
- Durchführung von Fachtagungen mit ressortpolitischen Themen.

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 50 50 41
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat für Familienfragen.....	24
2. Bund-Länder-Arbeitskreis "Altenpolitik".....	4
3. Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Häusliche Gewalt".....	5
4. Kuratorium für die Bundesjugendspiele.....	1
5. Ausschuss für die Bundesjugendspiele.....	2
6. Beirat für den Zivildienst.....	6
7. Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Frauenhandel".....	5
8. Ad-hoc-Beratungseinrichtungen nach Bedarf.....	3
Zusammen.....	50

F 527 01 Dienstreisen 674 674 735
-011

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstel- 188 188 194
-011 lungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	16	16	13
--------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	12 904
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	3 096
Zusammen.....	16 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

532 05	Umzugs- und Verlegungskosten	-	-	-
--------	------------------------------	---	---	---

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	60	30	69
----------	--------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben für die Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.
2. Aus dem Titelansatz können auch die Ausgaben der Geschäftsstelle der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs geleistet werden.

542 01	Öffentlichkeitsarbeit	115	115	101
--------	-----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 17 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1706 - 542 01.....	200
Fachinformationen	
1702 - 531 22.....	4 964
1702 - 684 11.....	600
1702 - 684 21.....	1 971
1702 - 684 73.....	408
1703 - 543 01.....	86
1704 - 543 01.....	540
1706 - 543 01.....	200

Informationen über die Tätigkeit und Arbeitsergebnisse des Ministeriums:

1. Öffentlichkeitsarbeit in Schrift, Bild, Ton und Wort,
2. Informationsgespräche mit Journalistinnen und Journalisten und Multiplikatoren,
3. Bewirtungskosten, die bei der Betreuung von Besuchergruppen sowie bei Pressegesprächen, Diskussions- und Vortragsveranstaltungen entstehen.

1701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

4. Sonstige PR-Maßnahmen.

Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	7	7	2
------------------	-------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	297	190	211
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1767 Tit. 232 57.

688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100	100	33
------------------	---	-----	-----	----

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	174
------------------	-----------------------	---	---	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 39 700 €.....	40
8 Pkw.....	216
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-256
Zusammen.....	-

F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	90	201	560
------------------	---	----	-----	-----

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Ausgaben für die Kindertagesstätte	(1 148)	(749)	
---------	------------------------------------	---------	-------	--

Erläuterungen:

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterhält in Bonn-Bad Godesberg/Nord eine gemeinsame Kindertagesstätte für die Kinder von Be- diensteten der in diesem Bereich befindlichen Ministerien.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

F 427 29 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	35	35	107
F 428 21 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	741	591	543
518 22 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	249		
	Verpflichtungsermächtigung..... 747 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 249 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 249 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 249 T€			
	Erläuterungen: Kindertagesstätte Bonn-Bad Godesberg/Nord.			
547 21 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	123	123	120
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt u. a. für Ausgaben zur Kinderbetreuung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Kindertagesstätte.			

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 374)	(1 986)																	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	616	198	212																
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-																
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	143	65	43																
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	993	942	1 549																
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenständen, Software	622	781	1 391																
	Erläuterungen:																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Erstbeschaffung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.1 Hardware.....</td> <td>109</td> </tr> <tr> <td>1.2 Software.....</td> <td>58</td> </tr> <tr> <td>2. Ersatzbeschaffung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.1 Hardware.....</td> <td>407</td> </tr> <tr> <td>2.2 Software.....</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>622</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Erstbeschaffung		1.1 Hardware.....	109	1.2 Software.....	58	2. Ersatzbeschaffung		2.1 Hardware.....	407	2.2 Software.....	48	Zusammen.....	622			
Bezeichnung	1 000 €																			
1. Erstbeschaffung																				
1.1 Hardware.....	109																			
1.2 Software.....	58																			
2. Ersatzbeschaffung																				
2.1 Hardware.....	407																			
2.2 Software.....	48																			
Zusammen.....	622																			

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 412 01 -011	Aufwandsentschädigung für den Beauftragten für Zivilengagement		5	1
------------------	--	--	---	---

1701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1701

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	209	182
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	209	182

Ausgaben

Personalausgaben.....	31 291	30 603
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 797	13 407
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	297	190
Ausgaben für Investitionen.....	812	1 082
Gesamtausgaben.....	47 197	45 282

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1701

Aus Hauptgruppe 4.....	31 291	30 603
Aus Hauptgruppe 5.....	5 607	8 179
Aus Hauptgruppe 6.....	297	190
Aus Hauptgruppe 7.....	100	100
Aus Hauptgruppe 8.....	712	982
Zusammen.....	38 007	40 054

Allgemeine Bewilligungen 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -290	Gebühren, sonstige Entgelte	100	100	1 177
----------------	-----------------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 22.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schutzgebühren aus Multiplikatorenmaterial.....	100
2. Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit.....	-
Zusammen.....	100

Schutzgebühren aus der Abgabe von speziellem Multiplikatorenmaterial.

119 99 -290	Vermischte Einnahmen	6 000	6 000	6 015
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

Übrige Einnahmen

152 01 -290	Zinsen aus Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten, Jugendherbergen und Familienferienstätten	17	18	23
----------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Im Rahmen des 2. Konjunkturprogramms 1967/68 sind zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten, von Jugendherbergen und von Familienferienstätten insgesamt rund 11 249 T€ bewilligt worden. Diese Darlehen sind mit 0,5 Prozent zu verzinsen und mit 1 Prozent jährlich zuzüglich ersparter Zinsen zu tilgen.

162 04 -290	Zinsen aus Darlehen zur Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen für die ältere Generation	2	2	2
----------------	--	---	---	---

172 01 -290	Tilgung von Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten, Jugendherbergen und Familienferienstätten	75	75	208
----------------	---	----	----	-----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 152 01.

182 03 -290	Tilgung von Darlehen zur Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen für die ältere Generation und sonstigen Darlehen	8	8	8
----------------	--	---	---	---

232 01 -246	Rückerstattungen von Zuwendungen im Rahmen der Förderung nach den Richtlinien zum "Garantiefonds-Hochschulbereich"	100	150	177
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die aus Tit. 684 11 an die Stipendiaten der OBS gewährten Zuschüsse sind zurückzuzahlen, soweit sie als Überbrückungsvorschüsse gegeben wurden und der endgültig verpflichtete Kostenträger aufgrund anderer Vorschriften rückwirkend eintritt und die geleisteten Überbrückungsvorschüsse zurückzuerstatten hat.

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
234 01 -274	Einnahmen aus Abführungen des Sondervermögens "Kinderbetreuungs- ausbau" Erläuterungen: Einnahmen für Zinsabführungen aus Kap. 1790 Sondervermögen "Kinderbetreuungs- ausbau" Tit. 119 99.	-	-	5
272 01 -236	Einnahmen von der Europäischen Union für die Unterstützung der Aktivitä- ten des EURES-Netzwerkes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 06.	-	-	48
272 02 -236	Einnahmen aus sonstigen Zuschüssen der Europäischen Union zu beson- deren Maßnahmen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 07, 684 11, 684 14 und 684 21. Erläuterungen: Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Kommission zur Durchführung von besonderen Maßnahmen insbesondere im Zusammenhang mit dem jeweiligen Eu- ropäischen Jahr und aufgrund von Programmen der Europäischen Kommission.	-	-	147
342 01 -236	Erstattungen der Bank für Sozialwirtschaft aus dem Revolvingfonds zur Deckung von Bürgschaften Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen aufgrund verbindlicher Vereinbarung mit der Bürgschafts- bank für Sozialwirtschaft, Köln sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 870 61. Erläuterungen: Der Bund unterstützt sozialpolitisch begründete Investitionsvorhaben der Bürgschafts- bank für Sozialwirtschaft, Köln, in den neuen Ländern mit Rückbürgschaften des Bundes. Bürgschaftsausfälle des Bundes werden von der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus dem Revolvingfonds getragen. Veranschlagt sind Erstattungen aus dem Revolvingfonds zur Deckung von Bürgschaftsausfällen bei der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln.	-	-	-
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen- den Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bun- desbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 17.	-	-	91

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	34 000	35 000	34 157
----------------	---	--------	--------	--------

Allgemeine Bewilligungen 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ruherechtsentschädigungen.....	11 106
jährlich zu zahlende Ruherechtsentschädigungen einschließlich einmaliger Abfindungen und Grundstücksübernahmen sowie rückwirkende Festsetzungen	
2. Pauschsätze zur Erstattung der Aufwendungen an die Länder nach § 10 Abs. 4 GräbG.....	21 717
3. Verpflichtungen aufgrund internationaler Verträge	
3.1 Lohnkostenerstattung Friedhofswärter gem. Deutsch-Italienischem Abkommen aus dem Jahre 1955.....	77
3.2 Beitrag 2008 an die Commonwealth War Graves Commission.....	1 100
Zusammen.....	34 000

Der Bund trägt nach dem Gräbergesetz und der hierzu ergangenen Verordnung die o. g. Kosten.

684 04 -236	Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände für die Durchführung zentraler und internationaler Aufgaben einschließlich bundeszentraler Fortbildung	18 800	18 800	18 790
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Empfänger dieser Zuschüsse sind:

1. Deutscher Caritasverband,
2. Diakonisches Werk der EKD,
3. Deutsches Rotes Kreuz,
4. Arbeiterwohlfahrt,
5. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband,
6. Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland.

684 05 -236	Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände und andere zentrale Organisationen für die Beratung und Betreuung von Flüchtlingen und Auswanderern	2 214	2 214	2 297
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Wohlfahrtsverbände und andere zentrale Organisationen erhalten Zuschüsse für die Beratung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen einschließlich der Integration von jüdischen Immigranten durch die jüdischen Gemeinden. Veranschlagt sind 2 064 T€.

Die Gewährleistung einer zuverlässigen Auswandererberatung ist Aufgabe des Bundes, dem gemäß Art. 73 Nr. 3 des Grundgesetzes die ausschließliche Gesetzgebung auf dem Gebiet der Auswanderung zusteht. Die Auswandererberatung wird durch Auswandererberatungsstellen vorgenommen, die von Wohlfahrtsorganisationen unterhalten werden. Durch objektive, sachgemäße Aufklärung über die Einreisemöglichkeiten und Lebensverhältnisse im Ausland sollen unüberlegte Auswanderungen vermieden werden. Veranschlagt sind 150 T€. Gefördert wird ausschließlich die bundeszentrale Koordinierung der Beratungsstellen.

684 06 -236	Unterstützung der Aktivitäten des EURES-Netzwerkes	-	-	68
----------------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	2009 1 000 €

684 07 -236	Zuschüsse an zentrale Organisationen und für zentrale Maßnahmen im Bereich der Wohlfahrtspflege	6 400	6 486	6 809
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02 und Kap. 1702 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll	Soll	Ist
	mit	ohne	2011	2010	2009
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.3	Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt/Main..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 07	-	1 000	-
-----	---	---	-------	---

Projektförderung

2.1	Freie Wohlfahrtspflege.....	6 400	5 486	-
Insgesamt		6 400	6 486	-
- Summe Tit. 684 07		6 400	6 486	-

685 02 -235	Zuweisung an die Conterganstiftung für behinderte Menschen	35 309	35 055	31 400
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, § 13 und § 16 Abs. 2 des Gesetzes über die Conterganstiftung für behinderte Menschen vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1537) sind jährlich Haushaltsmittel zur Sicherstellung der Contergan-Renten erforderlich.

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 -989	Globale Minderausgabe	-		
----------------	-----------------------	---	--	--

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	325
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 17.

Allgemeine Bewilligungen 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Maßnahmen der Jugendpolitik (283 973) (194 673)

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

684 11 Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Länder, Träger und für
-261 Aufgaben der freien Jugendhilfe 149 817 147 367 189 809

Verpflichtungsermächtigung..... 51 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 32 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 11 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 14.
- Mehrausgaben zu Nr. 12 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02 und Kap. 1702 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn.....	99,79	100,00	2 380	2 380	1 706
	- aus Kap. 1702 Tit. 684 11					
4.	Akademie Remscheid für musische Bildungs- und Medienerziehung, Remscheid.....	32,22	50,00	850	746	746
	- aus Kap. 1702 Tit. 684 11					
8.	Internationale Jugendbibliothek e. V., München.....	40,88	45,00	706	711	631
	- aus Kap. 1702 Tit. 684 11					
9.	Bundesakademie für musikalische Jugendbildung, Trossingen.....	39,69	66,66	618	609	545
	- aus Kap. 1702 Tit. 684 11					
	- Summe Tit. 684 11			4 554	4 446	3 628

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 11 (Titelgruppe 01)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6
11. Aufteilung des Titelsatzes nach Förderprogrammen			(145 263)	(147 367)	(186 177)
11.1 Politische Bildung			(10 060)	(10 700)	(9 978)
11.1.1 Allgemeine politische Bildung.....			9 260	9 900	9 027
11.1.2 Jugendinformation.....			800	800	951
11.2 Kulturelle Bildung.....			6 469	8 643	5 715
11.3 Jugend und Sport.....			5 600	600	480
11.4 Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund			(57 310)	(57 159)	(55 443)
11.4.1 Eingliederungsprogramm.....			41 500	40 350	42 850
11.4.2 Gemeinwesenorientierte Jugendprojekte.....			6 400	7 200	7 145
11.4.3 Garantiefondsförderung (ab 2009).....			9 410	9 609	5 448
11.4.4 Soziale Bildung (bis 2007): ökologischer Dienst.....			-	-	-
11.4.5 Garantiefonds-Hochschulbereich.....			-	-	-
11.5 Soziale u. berufliche Integration von Jugendlichen			(9 520)	(10 430)	(54 559)
11.5.1 Jugendsozialarbeit.....			8 250	9 125	52 886
11.5.2 Jugend und Arbeit.....			-	-	98
11.5.3 Entwicklung und Chancen in sozialen Brennpunkten.....			-	-	283
11.5.4 Arbeit mit behinderten jungen Menschen.....			1 270	1 305	1 292
11.6 Gleichstellung von Mädchen und Jungen.....			45	45	33
11.7 Hilfen für junge Menschen und Familien.....			3 700	3 770	4 052
11.8 Kindheit, Tageseinrichtungen und Tagespflege			(5 781)	(5 920)	(7 511)
11.8.1 Kindheit, Tageseinrichtungen und Tagespflege.....			3 381	3 520	4 138
11.8.2 Frühe Förderung für gefährdete Kinder.....			2 400	2 400	3 373
11.9 Schutz von Kindern und Jugendlichen.....			4 757	4 335	4 153
11.10 Jugendverbandsarbeit.....			15 060	14 920	14 419
11.11 Kinder- und Jugendhilfe der freien Wohlfahrtspflege.....			2 270	2 318	2 296
11.12 Zentrale Einrichtungen der Fortbildung.....			1 850	1 890	1 870
11.13 Neue Wege der Kinder- und Jugendhilfe			(1 524)	(2 001)	(1 846)
11.13.1 Jugend und Technik.....			-	180	-
11.13.2 Jugendhilfe und Schule.....			524	821	575
11.13.3 Beteiligungsbewegung.....			500	500	741
11.13.4 Perspektiven gegen die Abwanderung Ost - ehem. "wir hier und jetzt".....			500	500	530
11.14 Internationale Jugendarbeit			(17 937)	(19 721)	(16 866)
11.14.1 IJA - Globalprogramme.....			6 490	6 225	5 536
11.14.2 IJA - Bilaterale Sonderprogramme.....			6 440	7 720	7 182
11.14.3 IJA - Sonstige Sonderprogramme.....			2 830	1 910	1 765
11.14.4 IJA - IJA (inkl. Nationalagentur "Jugend für Europa").....			2 177	3 866	2 383
11.15 Internationales Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit.....			450	460	455
11.16 Sonstige Fördermaßnahmen			(1 525)	(2 815)	(4 684)
11.16.1 Sonstige Fördermaßnahmen.....			665	1 365	3 239
11.16.2 Sonstige Träger.....			860	1 450	1 445
11.17 Aktionsprogramme.....			1 165	1 270	1 373
11.18 Forschung.....			240	370	444
12. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....			-	-	-

Zu 11.:

Die Ausgaben werden gemäß den Richtlinien für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) vom 28. August 2009 (GMBl. 2009 S. 781) sowie den Richtlinien vom 19. Januar 1998 "Garantiefonds-Hochschulbereich (RL-GF-H)" (GMBl. 1998 S. 147 ff.) in der Fassung vom 23. November 2001 (GMBl. 2001 S. 1136) geleistet.

Allgemeine Bewilligungen 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 11 (Titelgruppe 01)

Zu 12.:

Das Ist 2009 in Höhe von 46 801 T€ ist Bestandteil des unter der Erläuterungsnummer 11 ausgewiesenen Ist-Betrages.

684 12 Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive 82 000
-261

Verpflichtungsermächtigung..... 176 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 71 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 58 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 47 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Modellprojekten und Maßnahmen der Sprach- und Integrationsförderung im frühkindlichen Bereich.....	82 000
2. Förderung von Modellprojekten und Maßnahmen der außerschulischen Jugendarbeit zur Schaffung integrierter Angebote in kommunalen Kontexten.....	-
Zusammen.....	82 000

684 14 Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie 29 000
-175 19 000 18 725

Verpflichtungsermächtigung..... 23 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 11.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Bekämpfung von Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus ist ein wichtiges gesellschaftspolitisches Anliegen. Gefördert werden Modellprojekte und Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt und Toleranz auch durch Einbeziehung lokaler Aktivitäten.

Mehr wegen Ausweitung der Bundesprogramme zur Extremismusprävention.

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

686 14	Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut e. V., München	7 930	8 080	8 230
-271				

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Jugendinstitut e. V., München.....	92,93	94,91	7 930	8 080	8 230
- aus Kap. 1702 Tit. 686 14					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1702.

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. in München ist eine zentrale Forschungseinrichtung, die insbesondere den Sozialisationsprozess von Kindern und Jugendlichen untersucht, wie er vornehmlich durch Familie, Einrichtungen der Jugendhilfe und das sonstige soziale Umfeld bestimmt wird.

Es wirkt mit bei der Erstellung der Berichte der Bundesregierung über Bestrebungen und Leistungen der Jugendhilfe gemäß § 84 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) sowie bei der Erstellung der Berichte der Bundesregierung über die Lage der Familien in der Bundesrepublik Deutschland.

686 18	Beitrag zum Deutsch-Polnischen Jugendwerk	5 000	5 000	4 602
-271				

Erläuterungen:

In Durchführung des deutsch-polnischen Vertrages vom 17. Juni 1991 haben die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen am 17. Juni 1991 ein Abkommen über die Errichtung eines Deutsch-Polnischen Jugendwerks unterzeichnet. Nach Art. 11 dieses Abkommens verfügt das Jugendwerk zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über einen Fonds, dem die polnische und die deutsche Regierung nach Maßgabe der in jedem Land geltenden Haushaltsvorschriften und nach Prüfung des vom Jugendrat des Jugendwerks erstellten Haushaltsentwurfs zu gleichen Teilen die erforderlichen Ausgaben zur Verfügung stellen.

686 19	Beitrag zum Deutsch-Französischen Jugendwerk	10 226	10 226	10 226
-271				

Erläuterungen:

In Durchführung des deutsch-französischen Vertrages vom 22. Januar 1963 haben die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik am 5. Juli 1963 ein Abkommen über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerks (BGBl. II S. 1613) unterzeichnet, das am 15. Februar 2006 geändert worden ist. Nach Art. 4 dieses Abkommens verfügt das Jugendwerk zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über einen Fonds, dem die französische und die deutsche Regierung nach Maßgabe der in jedem Land geltenden Haushaltsvorschriften und nach Prüfung des vom Verwaltungsrat des Jugendwerks erstellten Haushaltsentwurfs zu gleichen Teilen die erforderlichen Ausgaben zur Verfügung stellen.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für die ältere Generation	(58 993)	(66 615)	
531 21	Einrichtung eines bundesweiten Hilfetelefone bei Gewalt gegen Frauen	20		
-235				

Allgemeine Bewilligungen 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

531 22 Aufklärung im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schwangerschafts-
-314 konfliktgesetzes 4 964 5 112 6 287

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Die Mittel werden der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

684 21 Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Träger und für Aufgaben
-175 der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für Ältere Menschen 38 006 42 500 49 707

Verpflichtungsermächtigung..... 31 540 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 14 845 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 975 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 720 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02 und Kap. 1702 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e. V.,
München..... 72,72 100,00 221 221 218
- aus Kap. 1702 Tit. 684 21

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung 1	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmitteln	ohne			
	2	3	4	5	6
1.2 Verband alleinerziehender Mütter und Väter - Bundesverband e. V., Berlin..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 21	93,79	100,00	287	276	276
1.3 Deutscher Frauenrat, Berlin..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 21	92,39	100,00	558	558	543
1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 21	99,23	100,00	2 606	1 853	1 764
Zusammen			3 672	2 908	2 801
- Summe Tit. 684 21			3 672	2 908	2 801
Projektförderung					
2. Projektförderung.....			34 334	39 592	46 906
Insgesamt			38 006	42 500	49 707
- Summe Tit. 684 21			38 006	42 500	49 707

Wirtschaftsplan zu 1.4 siehe Anlage zum Kapitel 1702.

Bezeichnung	1 000 €
3. Zuschuss des Bundes.....	38 006
4. Zuweisungen der EU.....	-
Zusammen.....	38 006

684 22 Förderung von Modellprojekten zur Einrichtung von Mehrgenerationenhäu-
-235 sern 16 000 19 000 22 522

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 200 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss des Bundes.....	16 000
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
Zusammen.....	16 000

687 27 Zuschuss zu Gunsten des internationalen Erfahrungsaustausches und der
-290 Kooperation im Bereich der professionellen Arbeit mit Paaren und Familien 3 3 2

Allgemeine Bewilligungen 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Zuschüsse und Zuweisungen für Bauvorhaben und Einrichtungen	(12 773)	(13 402)	
870 61 -236	Ausgaben für Bürgschaftsausfälle des Bundes aus sozialpolitisch begründeten Investitionsvorhaben	-	-	-
	<p>Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 342 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.</p>			
	<p>Erläuterungen: Der Bund unterstützt sozialpolitisch begründete Investitionsvorhaben der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln, in den neuen Ländern mit Rückbürgschaften des Bundes. Bürgschaftsausfälle des Bundes werden von der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus dem Revolvingfonds getragen. Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme des Bundes aus übernommenen Gewährleistungen gegenüber der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln.</p>			
882 62 -271	Zuweisungen zum Bau, zum Erwerb, zur Einrichtung und zur Bauerhaltung von zentralen oder überregionalen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten sowie Jugendherbergen	5 000	5 000	4 175
	<p>Verpflichtungsermächtigung..... 3 300 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 600 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 300 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 400 T€</p>			
	<p>Haushaltsvermerk: In Ausnahmefällen können mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen auch Ausgaben für Bauvorhaben für zentrale Aufgaben von Zuwendungsempfängern geleistet werden.</p> <p>Erläuterungen: Die Ausgaben werden nach den Richtlinien für den Kinder- und Jugendplan des Bundes vom 19. Dezember 2000 (GMBI. 2001 S. 17) geleistet.</p>			
893 61 -290	Zuschüsse für überregionale Maßnahmen und Modelleinrichtungen	1 883	2 512	2 512
	<p>Verpflichtungsermächtigung..... 1 850 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 350 T€</p>			
	<p>Haushaltsvermerk: In Ausnahmefällen können mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen auch Ausgaben für Bauvorhaben bei Zuwendungsempfängern geleistet werden.</p> <p>Erläuterungen: Der Bund gewährt Zuwendungen für modellhafte Bauprojekte der Altenhilfe, die überregional beispielgebend und geeignet sind, Initiativen anzuregen. Hierzu gehören insbesondere Neubau und Umbau, Sanierung und Modernisierung sowie Ausstattung modellhafter Einrichtungen für ältere Menschen - einschließlich älterer Menschen mit Behinderungen.</p>			

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

893 62 Zuschüsse zum Bau, zur Modernisierung sowie für Sanierungsmaßnahmen
-290 und zur Einrichtung von Familienferienstätten

1 800 1 800 1 800

Verpflichtungsermächtigung..... 1 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 300 T€

Erläuterungen:

Die Zuwendungen werden Organisationen, die überregionale Bedeutung haben, zur Verfügung gestellt.

893 64 Zuschüsse für überregionale Einrichtungen des Deutschen Müttergene-
-319 sungswerkes

4 090 4 090 3 911

Verpflichtungsermächtigung..... 3 077 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 543 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 023 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 511 T€

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Stärkung der Zivilgesellschaft

(59 744) (32 225)

684 71 Freiwilligendienste
-290

48 625 20 225 20 340

Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Freiwilliger sozialer Dienst.....	40 725
2. Freiwilliger ökologischer Dienst.....	6 500
3. Integration benachteiligter Jugendlicher in Freiwilligendienste.....	1 400
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
Zusammen.....	48 625

Mehr wegen Änderung des § 14 c Zivildienstgesetz.

Allgemeine Bewilligungen 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

684 72 Förderung zentraler Maßnahmen und Organisationen des Ehrenamtes und
-290 der Selbsthilfe 1 600 2 000 1 854

Verpflichtungsermächtigung..... 1 520 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 320 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausweitung des Ehrenamtes, der Selbsthilfe und des bürgerlichen Engagements als Ergänzung des Versorgungs- und Leistungsangebotes des sozialen Netzes ist ein zentrales sozialpolitisches Anliegen. Bürgernahe, überschaubare und durch personale Zuwendung geprägte Hilfen sollen gestärkt werden.

Gefördert werden zentrale Maßnahmen und Organisationen, die auf die individuelle und institutionelle Verbesserung der Rahmenbedingungen für bürgerliches Engagement abzielen.

684 73 Förderung von Modellvorhaben zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen
-290 Engagements 9 519 10 000 9 211

Verpflichtungsermächtigung..... 2 050 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 650 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ein ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss des Bundes.....	9 519
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
Zusammen.....	9 519

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

684 15 Förderung von Beratungsnetzwerken 5 000 4 823
-175

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1702

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	6 100	6 100
Übrige Einnahmen.....	202	253
Gesamteinnahmen.....	6 302	6 353

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 984	5 112
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	494 449	385 956
Ausgaben für Investitionen.....	12 773	13 402
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	512 206	404 470

Anlage zu Kapitel 1702 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 01

Maßnahmen der Jugendpolitik

686 14

Deutsches Jugendinstitut e. V., München

Tgr. 02

Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für die ältere Generation

684 21

1.4

Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

1702 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 01 Tit. 686 14

Deutsches Jugendinstitut e. V., München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	8 533	8 683	8 838
1.1 Personalausgaben.....	6 569	6 569	5 893
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 933	2 083	2 884
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3	3	2
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	28	28	59
2. Finanzierung der Ausgaben.....	8 533	8 683	8 838
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	178	178	175
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	425	425	433
2.3 Zuwendung des Bundes.....	7 930	8 080	8 230
<i>aus Kap. 1702 Tit. 686 14.....</i>	<i>7 930</i>	<i>8 080</i>	<i>8 230</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	8 600	7 000	8 837

Zu Tgr. 02 Tit. 684 21

1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	2 627	1 873	1 781
1.1 Personalausgaben.....	1 987	1 332	1 256
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	608	516	495
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	32	25	30
2. Finanzierung der Ausgaben.....	2 627	1 873	1 781
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	21	20	17
2.2 Zuwendung des Bundes.....	2 606	1 853	1 764
<i>aus Kap. 1702 Tit. 684 21.....</i>	<i>2 606</i>	<i>1 853</i>	<i>1 764</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	224	918	1 733

Anlage 2 1702
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Kinderbetreuungsausbau" (1790)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Der Ausbau der Infrastruktur für Kleinkinderbetreuung ist eine dringende öffentliche Aufgabe. Das derzeitige Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren ist im Vergleich zum Bedarf unzureichend. Die gesetzliche Verpflichtung zum Ausbau der Kinderbetreuung sowie die Einführung eines Rechtsanspruches auf ein Betreuungsangebot für alle Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch geregelt worden. Um den bedarfsgerechten Ausbau der Infrastruktur nachzuholen, ist eine gemeinsame auch finanzielle Anstrengung aller staatli-

chen Ebenen notwendig. Der Bund hat daher zum Ausbau der Kleinkinderbetreuung kurzfristig 2,15 Mrd. Euro bereit gestellt.

Aus dem Sondervermögen sind die vereinbarten Finanzhilfen für Investitionen zum Ausbau der Infrastruktur für Kinderbetreuung zu gewähren.

Näheres regelt die Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 zwischen dem Bund und den Ländern.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	-
	-274			

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen nach Art. 7 Abs. 1 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 01 und 919 01.
2. Mehreinnahmen nach Art. 7 Abs. 2 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 611 01.

Übrige Einnahmen

359 01	Entnahme aus Rücklagen	-	-	2 087 899
	-274			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen nach Art. 7 Abs. 1 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 01 und 919 01.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

611 01	Abführung an den Bundeshaushalt	-	-	-
	-274			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

**1702 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Kinderbetreuungsausbau" (1790)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 611 01

Erläuterungen:

Abführungen von Zinsen aus Tit. 119 99 an Kap. 1702 Tit. 234 01.

Ausgaben für Investitionen

882 01 -274	Zuweisungen an die Länder für Investitionen zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren	-	-	343 228
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 919 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 -274	Zuführung an Rücklagen	-	-	1 744 670
----------------	------------------------	---	---	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 01.

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Ausgaben für Investitionen.....	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	-	-

Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien 1703

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die "Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften" wurde errichtet aufgrund des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften vom 9. Juni 1953 (BGBl. I S. 377) in der Fassung vom 29. April 1961 (BGBl. I S. 497), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Neuregelung des Jugendschutzes in der Öffentlichkeit vom 25. Februar 1985 (BGBl. I S. 425).

Mit Inkrafttreten des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2730) am 1. April 2003 führt sie den Namen "Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien" (BPJM).

Die Bundesprüfstelle hat die Aufgabe, in einem justizförmigen Verfahren darüber zu entscheiden, ob bestimmte Medieninhalte jugendgefährdend sind. Die Bundesprüfstelle darf nur auf Antrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der obersten Landesjugendbehörden, der zentralen Aufsichtsstelle der Länder für den Jugendmedienschutz, der Landesjugendämter und der Jugendämter entscheiden sowie von Amts wegen gemäß § 21 Absatz 4 JuSchG tätig werden, wenn eine andere Behörde als die vorstehend genannten oder ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe dies anregt [Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die

Verbreitung jugendgefährdender Schriften vom 4. März 1954 (BGBl. I S. 31) in der Fassung vom 23. August 1962 (BGBl. I S. 596), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften vom 5. Mai 1978 (BGBl. I S. 607), zuletzt geändert durch das Jugendschutzgesetz vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2730)].

Mit Beginn des Jahres 2005 wurde in der Bundesprüfstelle der Medienkompetenzbereich eingerichtet, welcher die "Förderung wertorientierter Medienerziehung und Sensibilisierung und Beratung der Öffentlichkeit in den Bereichen des Jugendmedienschutzes" zur Aufgabe hat. Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die Sichtung und Auswertung aktueller nationaler und internationaler Forschungsergebnisse zur Medienwirkungsforschung, deren Aufbereitung in bürgernahe Sprache, Beantwortung von Bürger- und Bürgerinnenanfragen zur Medienkompetenz und den Ausbau sowie die Pflege einer Dienstleistungsfunktion mit weiterführenden Informationen für Eltern, Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher.

Der Sitz der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien ist Bonn.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -290	Gebühren, sonstige Entgelte	80	80	38
----------------	-----------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Nach § 21 Abs. 10 Jugendschutzgesetz werden auf Grundlage der Verordnung über die Erhebung von Gebühren durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (GebO-BPJM) Gebühren für Verfahren erhoben, die auf Antrag der Urheberin oder des Urhebers, der Inhaberin oder des Inhabers der Nutzungsrechte sowie bei Telemedien des Anbieters eingeleitet werden.

119 99 -290	Vermischte Einnahmen	5	5	3
----------------	----------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 422 01 -290	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	504	391	419
F 422 02 -290	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-

1703 Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -290 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	23	31	23
F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -290	425	546	424
F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -290	-	-	-

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -290 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40	40	34
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -290	2	20	21
F 518 01	Mieten und Pachten -290	5	135	136
F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -290	12	12	3
F 526 02	Sachverständige -290	30	30	24

Erläuterungen:

Zur Klärung von Grundsatzfragen ist es erforderlich, Gutachten von Verwaltungs-
rechtlerinnen bzw. Verwaltungsrechtlern und anderen Sachverständigen einzuholen.

F 526 03	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -290	70	70	59
----------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Beisitzer-Gremium der Bundesprüfstelle..... 70

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -290	70	70	37
F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -290	86	86	79

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen
und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unent-
geltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Veröffentlichungen, Druck und Versand eines jährlich erscheinenden Gesamt-
verzeichnisses der jugendgefährdenden Medien und der Nachträge, Prüfexemplare
von Druckschriften sowie für Beschaffung von Ausschnitten aus Zeitungen und
Zeitschriften.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -290	9	-	-
----------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem
Titel geleistet werden: Kap. 1767 Tit. 232 57.**

Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien 1703

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(74)	(83)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -290 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	8	18	1
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -290	3	3	-
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -290	59	55	44
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	4	7	6

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	3
1.2 Software.....	1
Zusammen.....	4

Abschluss des Kapitels 1703

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	85	85
Gesamteinnahmen.....	85	85

Ausgaben

Personalausgaben.....	952	968
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	385	539
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9	-
Ausgaben für Investitionen.....	4	7
Gesamtausgaben.....	1 350	1 514

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1703

Aus Hauptgruppe 4.....	952	968
Aus Hauptgruppe 5.....	385	539
Aus Hauptgruppe 6.....	9	-
Aus Hauptgruppe 8.....	4	7
Zusammen.....	1 350	1 514

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer - Zivildienstgesetz (ZDG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2005 (BGBl. I S. 2301), wird von dem als selbständige Bundesoberbehörde errichteten (§ 2 Absatz 1 ZDG) Bundesamt für den Zivildienst (BAZ) in Köln ausgeführt. Außerdem nimmt das BAZ Aufgaben nach dem Kriegsdienstverweigerungsgesetz (KDVG) in der Fassung vom 9. August 2003 (BGBl. I S. 1593) wahr.

Nach § 4 KDVG entscheidet das BAZ über Anträge auf Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer von Wehrpflichtigen.

Nach § 1 ZDG erfüllen anerkannte Kriegsdienstverweigerer im Zivildienst Aufgaben, die dem Allgemeinwohl dienen, vorrangig im sozialen Bereich.

Der Zivildienst ist nach § 3 ZDG bei einer hierzu besonders anerkannten Beschäftigungsstelle oder in einer Zivildienstgruppe zu leisten. Aufgrund von § 2 Abs. 1 Satz 3 ZDG, der durch Artikel 7 Nr. 2 des Gesetzes zur Änderung wehr- und zivilrechtlicher Vorschriften 2010 vom 31. Juli 2010 (BGBl. I S. 1052) eingefügt worden ist, können dem BAZ auch andere Aufgaben aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend übertragen werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01 -015	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	190	180	190
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Geldbußen können nach §§ 57 ff. ZDG verhängt werden.

119 99 -015	Vermischte Einnahmen	900	1 150	735
----------------	----------------------	-----	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Annoncenwerbung in der Zeitschrift ZIVILDIENTST dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen.....	770
2. Einnahmen aus Annoncenwerbung.....	40
3. Sonstiges.....	90
Zusammen.....	900

Zu 1.:

Ersatzansprüche von Dienstleistenden gegenüber Dritten außerhalb eines Vertragsverhältnisses, die nach § 30 Abs. 3 Soldatengesetz in Verbindung mit § 35 ZDG und § 87 a Abs. 1 Bundesbeamtengesetz auf den Bund übergegangen sind.

132 01 -015	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	52	12	195
----------------	---	----	----	-----

Übrige Einnahmen

182 02 -015	Tilgung von Darlehen zur Beschaffung privateigener Kraftfahrzeuge	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Tilgung von unverzinslichen Darlehen (Tit. 863 03) zur Beschaffung privateigener Kraftfahrzeuge für die im Außendienst eingesetzten Regionalbetreuerinnen und Regionalbetreuer.

Bundesamt für den Zivildienst 1704

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
182 03 -015	Tilgung von Darlehen zur Einrichtung von Unterkünften für Dienstleistende	150	200	128
	Erläuterungen: Tilgung von unverzinslichen Darlehen (Tit. 863 41) mit einer Laufzeit bis zu 20 Jahren.			
Ausgaben				
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen sind Tgr. 03 und Tgr. 05.			
Personalausgaben				
F 422 01 -015	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	14 741	14 713	14 415
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -015	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	75	166	334
F 427 09 -015	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 105	1 160	1 031
F 428 01 -015	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16 636	16 601	16 827
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -015	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	40	40	40
Sächliche Verwaltungsausgaben				
F 511 01 -015	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 200	1 900	1 905
F 514 01 -015	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	130	125	125
F 517 01 -015	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 450	1 300	1 300
F 518 01 -015	Mieten und Pachten	2 600	2 970	2 805
F 519 01 -015	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100	60	77
F 525 01 -015	Aus- und Fortbildung	330	330	187
F 526 01 -015	Gerichts- und ähnliche Kosten	150	205	81

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 02	Sachverständige -015	295	155	293
----------	-------------------------	-----	-----	-----

F 527 01	Dienstreisen -015	650	580	563
----------	----------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reisekosten für Regionalbetreuer und Regionalbetreuerinnen.....	325
2. Reisekosten für sonstige Bedienstete des Bundesamtes.....	325
Zusammen.....	650

532 02	Schadenersatzansprüche Dritter -015	500	500	143
--------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Schadenersatzansprüche Dritter gegen den Bund bei Dienstpflichtverletzungen durch Dienstleistende.

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -015	100	50	67
----------	--	-----	----	----

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -015	540	480	579
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99 aus Annoncenwerbung in der Zeitschrift ZIVILDIENST.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Herstellung und Vertrieb der zehnmal im Jahr erscheinenden Zeitschrift "ZIVILDIENST".

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -015	120	100	-
----------	---	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1767 Tit. 232 57.

671 04	Erstattung von Verwaltungskosten an Verbände, denen Aufgaben übertragen sind -015	6 300	6 578	6 197
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Verbände, denen Dienststellen angehören, können mit ihrem Einverständnis mit der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben beauftragt werden; die Verwaltungskosten können in angemessenem Umfang erstattet werden.

684 01	Förderung von Maßnahmen und Modellvorhaben zur Ausgestaltung des Zivildienstes als Lerndienst und Zuschüsse für Forschungsvorhaben und Berichtspflichten im Zivildienst -015	550	750	280
--------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 250 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -015	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	80	250	189										
F 811 01 -015	Erwerb von Fahrzeugen	-	119	543										
F 812 01 -015	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	80	570	281										
Erläuterungen:														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Ersatzbeschaffung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.1 Büroausstattungen.....</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstige Beschaffungen.....</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>80</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichnung	1 000 €	1. Ersatzbeschaffung		1.1 Büroausstattungen.....	10	2. Sonstige Beschaffungen.....	70	Zusammen.....	80			
Bezeichnung	1 000 €													
1. Ersatzbeschaffung														
1.1 Büroausstattungen.....	10													
2. Sonstige Beschaffungen.....	70													
Zusammen.....	80													
F 863 03 -015	Darlehen zur Beschaffung anerkannter privateigener Kraftfahrzeuge	-	-	-										

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 -989	Globale Minderausgabe	-90 000	-14 200	-
----------------	-----------------------	---------	---------	---

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Ausgaben für Dienstleistende nach dem Zivildienstgesetz	(399 162)	(555 708)	
Haushaltsvermerk:				
<p>1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 05.</p> <p>2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 514 31 und 671 33.</p> <p>3. Im Falle einer Aussetzung der Wehrpflicht und der Einführung eines freiwilligen Zivildienstes des Bundes können für diesen Ausgaben geleistet werden.</p>				
423 37 -015	Sold, Zulagen und Zuwendungen für Dienstleistende	118 878	209 476	191 730
Erläuterungen:				
Dienstleistende erhalten nach § 35 Abs. 1 und 2 ZDG Sold, eine Zuwendung und einen Mobilitätzuschlag in der gleichen Höhe wie Soldaten, die aufgrund der Wehrpflicht Wehrdienst leisten.				
Weniger wegen Wehrrechtsänderungsgesetz 2010.				
423 38 -015	Versicherungsbeiträge für Dienstleistende	171 446	217 327	247 928
Erläuterungen:				
Weniger wegen Wehrrechtsänderungsgesetz 2010.				
423 39 -015	Entlassungsgeld für die nach Ableistung des Zivildienstes zu entlassenden Dienstleistenden	40 000	42 132	38 997
Erläuterungen:				
Dienstleistende erhalten nach § 35 Abs. 1 ZDG Entlassungsgeld in der gleichen Höhe wie Soldaten, die aufgrund der Wehrpflicht Wehrdienst leisten.				

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
443 33 -015	Ausgleich für Zivildienstbeschädigung, Sterbegeld	20	30	22
	Erläuterungen: Nach § 50 ZDG erhalten Dienstleistende wegen der Folgen einer Zivildienstbeschädigung während ihrer Dienstzeit einen Ausgleich in Höhe der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz. Die Eltern oder Adoptiveltern erhalten nach § 35 Abs. 8 ZDG unter gewissen Voraussetzungen beim Tode des Dienstleistenden ein Sterbegeld.			
443 34 -940	Kosten der Heilfürsorge, der ärztlichen Einstellungs-, Entlassungs- und Nachuntersuchungen	26 755	41 570	44 272
	Erläuterungen: Nach § 35 Abs. 1 ZDG haben die Dienstleistenden Anspruch auf Heilfürsorge nach den für wehrpflichtige Soldaten des untersten Mannschaftsdienstgrades geltenden Bestimmungen. Weniger wegen Wehrrechtsänderungsgesetz 2010.			
453 31 -015	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	2 116	2 403	2 150
	Erläuterungen: Reisekostenvergütungen für Dienstantritts-, Versetzungs- und Entlassungsreisen, Rüstzeiten, für die vierteljährliche Abrechnung mit den Beschäftigungsstellen, für Z-Urlauberfahrkarten sowie für sonstige Fahrten der Dienstleistenden.			
453 32 -015	Fahrtkosten für auswärtigen Familienbesuch	7 404	10 926	10 624
	Erläuterungen: Nach § 35 Abs. 1 ZDG erhalten die Dienstleistenden entsprechend den für wehrpflichtige Soldaten des untersten Mannschaftsdienstgrades geltenden Bestimmungen Reisebeihilfen zum Besuch der Familie (Familienheimfahrten).			
514 31 -015	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 900	1 328	1 092
533 31 -015	Berufsförderung der Dienstleistenden	2 407	2 770	2 295
	Erläuterungen: Dienstleistende, die in ihrer Freizeit an Bildungsmaßnahmen teilnehmen, können nach den Richtlinien zur Berufsförderung Zivildienstleistender einen Zuschuss zu den entstehenden Kosten erhalten.			
539 39 -015	Vermischte Verwaltungsausgaben	44	70	56
671 31 -015	Erstattung der Kosten für die Unterbringung der Dienstleistenden	1 760	11	10
	Erläuterungen: Dienstleistende haben nach § 35 Abs. 1 ZDG Anspruch auf Bereitstellung einer Unterkunft. Nach § 6 Abs. 1 ZDG haben die Beschäftigungsstellen die Kosten hierfür zu tragen. Soweit Dienstleistende in Zivildienstgruppen oder Zivildienstschulen ihren Dienst leisten oder an Gemeinschaftsveranstaltungen, die die Zivildienstschulen zusammen mit der Bundeswehr veranstalten, teilnehmen, hat der Bund diese Kosten zu tragen.			

Bundesamt für den Zivildienst 1704

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

671 32 -015	Leistungen des Bundes nach Maßgabe des Arbeitsplatzschutzgesetzes	2 363	2 443	2 852
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Nach § 78 Abs. 1 Nr. 1 des ZDG gelten die Bestimmungen des Arbeitsplatzschutzgesetzes auch für Dienstleistende.

671 33 -015	Kosten der Durchführung von Einführungslehrgängen der Verbände	9 600	9 680	-
----------------	--	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 680 T€

Erläuterungen:

Die Dienstleistenden sind während ihrer Dienstzeit gemäß § 25b ZDG verpflichtet, an einem viertägigen Seminar zur politischen Bildung und, soweit dies für ihre dienstliche Tätigkeit erforderlich ist, einem Seminar zu speziellen Fachthemen teilzunehmen.

Außerdem sind die Dienstleistenden berechtigt, an einem einwöchigen Seminar zur Vertiefung der im Dienst erworbenen persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie einem dienstlichen Erfahrungsaustausch, der ihnen Gelegenheit gibt, das im Dienst Erlebte zu reflektieren, teilzunehmen.

Soweit diese Seminare nicht in staatlichen Zivildienstschulen durchgeführt werden, können hiermit Beschäftigungsstellen und Verbände, denen Beschäftigungsstellen angehören, mit ihrem Einverständnis beauftragt werden. Die Kosten der Seminare können in angemessenem Umfang erstattet werden. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat hierfür einen einheitlichen Erstattungssatz festgesetzt.

681 31 -015	Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	13 438	15 500	23 017
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zu Unrecht gezahlter Leistungen fließen den Ausgaben zu, auch wenn Leistungen in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine Leistungen.....	235
2. Einzelleistungen.....	275
3. Sonderleistungen.....	505
4. Mietbeihilfe.....	12 300
5. Wirtschaftsbeihilfe.....	90
6. Härteausgleich.....	33
Zusammen.....	13 438

Nach § 78 Abs. 1 Nr. 2 des Zivildienstgesetzes gilt das Unterhaltssicherungsgesetz (USG) auch für Dienstleistende. Die Leistungen zur Unterhaltssicherung werden auf Antrag gewährt. Antragsberechtigt sind die anspruchsberechtigten Familienangehörigen und der Dienstleistende.

684 31 -015	Betreuungsmaßnahmen	26	35	50
----------------	---------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Zuschüsse an Veranstalter von Betreuungsmaßnahmen für Dienstleistende in besonders belastenden Einsatzbereichen (z. B. individuelle Schwerstbehindertenbetreuung, Betreuung psychisch Kranker) und an Kirchen zur Durchführung von Rüstzeiten und Exerzitien.

686 31 -015	Förderung des Dienstsports und Gestaltung der Freizeit	5	7	5
----------------	--	---	---	---

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Kosten der Zivildienstschulen, der Aus- und Fortbildung der Dienstleistenden sowie Maßnahmen zur Beschaffung und Sicherung von Dienstplätzen	(39 561)	(35 035)	
	Haushaltsvermerk: Im Falle einer Aussetzung der Wehrpflicht und der Einführung eines freiwilligen Zivildienstes des Bundes können für diesen Ausgaben geleistet werden.			
	Erläuterungen: Der Bund betreibt folgende Zivildienstschulen:			
	1. Ith,			
	2. Staffelstein,			
	3. Bocholt,			
	4. Trier,			
	5. Bad Oeynhausen,			
	6. Herdecke,			
	7. Spiegelau,			
	8. Bodelshausen,			
	9. Braunschweig,			
	10. Karlsruhe,			
	11. Kiel,			
	12. Ritterhude,			
	13. Wetzlar,			
	14. Schleife,			
	15. Barth,			
	16. Geretsried,			
	17. Sondershausen.			
F 422 41 -015	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	869	939	862
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 49 -015	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 340	1 000	738
F 428 41 -015	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9 897	9 846	9 811
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 41 -015	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	30	18
F 511 41 -015	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	145	130	159
F 514 41 -015	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	30	30	31
F 517 41 -015	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	990	950	988
F 518 41 -015	Mieten und Pachten	2 200	10	15

Bundesamt für den Zivildienst 1704

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
F 519 41 -015	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	250	250	405
F 525 41 -015	Aus- und Fortbildung	2 100	370	298
F 527 41 -015	Dienstreisen	120	60	67
F 539 49 -015	Vermischte Verwaltungsausgaben	45	40	31
F 634 43 -015	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	15	10	-
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1767 Tit. 232 57.				
671 41 -015	Kosten der Durchführung von Einführungslehrgängen	21 000	21 000	29 597
	Verpflichtungsermächtigung..... 16 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 12 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 200 T€			
Erläuterungen: Die Dienstleistenden sind während ihrer Dienstzeit gemäß § 25b ZDG verpflichtet, an einem viertägigen Seminar zur politischen Bildung und, soweit dies erforderlich ist, einem Seminar zu speziellen Fachthemen teilzunehmen. Außerdem sind die Dienstleistenden berechtigt, an einem einwöchigen Seminar zur Vertiefung der im Dienst erworbenen persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie einem dienstlichen Erfahrungsaustausch, der ihnen Gelegenheit gibt, das im Dienst Erlebte zu reflektieren, teilzunehmen. Zur Durchführung dieser Seminare und Veranstaltungen erhalten die 14 in Zusammenarbeit mit einem Auftragnehmer betriebenen Zivildienstschulen ein vertraglich vereinbartes Entgelt.				
F 711 41 -015	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	355	200	359
F 712 41 -015	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 811 41 -015	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	45
F 812 41 -015	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	85	80	216
F 863 41 -015	Darlehen zur Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schulungseinrichtungen für Dienstleistende	60	60	-
Erläuterungen: Um die vorhandenen Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Dienstleistende nutzen zu können, ist es erforderlich, den in Betracht kommenden Trägern von Beschäftigungsstellen oder von Schulungseinrichtungen für die Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schulungseinrichtungen Darlehen und Zuschüsse entsprechend den geltenden Richtlinien zu gewähren.				
F 893 41 -015	Zuschüsse zur Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schulungseinrichtungen für Dienstleistende	30	30	-
Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 863 41.				

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Freiwilliger zusätzlicher Zivildienst nach § 41 a Zivildienstgesetz (75 000)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 514 51 und 671 53.

423 57 Sold, Zulagen und Zuwendungen für Dienstleistende -015 22 580

Erläuterungen:

Dienstleistende erhalten nach § 35 Abs. 1 und 2 ZDG Sold, eine Zuwendung und einen Mobilitätzuschlag in der gleichen Höhe wie Soldaten, die aufgrund der Wehrpflicht Wehrdienst leisten.

423 58 Versicherungsbeiträge für Dienstleistende -015 35 955

443 53 Ausgleich für Zivildienstbeschädigung, Sterbegeld -015 4

Erläuterungen:

Nach § 50 ZDG erhalten Dienstleistende wegen der Folgen einer Zivildienstbeschädigung während ihrer Dienstzeit einen Ausgleich in Höhe der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz. Die Eltern oder Adoptiveltern erhalten nach § 35 Abs. 8 ZDG unter gewissen Voraussetzungen beim Tode des Dienstleistenden ein Sterbegeld.

443 54 Kosten der Heilfürsorge, der ärztlichen Einstellungs-, Entlassungs- und -940 Nachuntersuchungen 6 000

Erläuterungen:

Nach § 35 Abs. 1 ZDG haben die Dienstleistenden Anspruch auf Heilfürsorge nach den für wehrpflichtige Soldaten des untersten Mannschaftsdienstgrades geltenden Bestimmungen.

453 51 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -015 402

Erläuterungen:

Reisekostenvergütungen für Dienstantritts-, Versetzungs- und Entlassungsreisen, Rüstzeiten, für die vierteljährliche Abrechnung mit den Beschäftigungsstellen, für Z-Urlauberfahrten sowie für sonstige Fahrten der Dienstleistenden.

453 52 Fahrtkosten für auswärtigen Familienbesuch -015 1 407

Erläuterungen:

Nach § 35 Abs. 1 ZDG erhalten die Dienstleistenden entsprechend den für wehrpflichtige Soldaten des untersten Mannschaftsdienstgrades geltenden Bestimmungen Reisebeihilfen zum Besuch der Familie (Familienheimfahrten).

514 51 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -015 1 560

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

533 51 Berufsförderung der Dienstleistenden 457
-015

Erläuterungen:

Dienstleistende, die in ihrer Freizeit an Bildungsmaßnahmen teilnehmen, können nach den Richtlinien zur Beförderung Zivildienstleistender einen Zuschuss zu den entstehenden Kosten erhalten.

539 59 Vermischte Verwaltungsausgaben 8
-015

671 51 Erstattung der Kosten für die Unterbringung der Dienstleistenden 1 320
-015

Erläuterungen:

Dienstleistende haben nach § 35 Abs. 1 ZDG Anspruch auf Bereitstellung einer Unterkunft. Nach § 6 Abs. 1 ZDG haben die Beschäftigungsstellen die Kosten hierfür zu tragen. Soweit Dienstleistende in Zivildienstgruppen oder Zivildienstschulen ihren Dienst leisten oder an Gemeinschaftsveranstaltungen, die die Zivildienstschulen zusammen mit der Bundeswehr veranstalten, teilnehmen, hat der Bund diese Kosten zu tragen.

671 52 Leistungen des Bundes nach Maßgabe des Arbeitsplatzschutzgesetzes 449
-015

Erläuterungen:

Nach § 78 Abs. 1 Nr. 1 des ZDG gelten die Bestimmungen des Arbeitsplatzschutzgesetzes auch für Dienstleistende.

671 53 Kosten der Durchführung von Einführungslehrgängen der Verbände 2 300
-015

Erläuterungen:

Die einen freiwilligen zusätzlichen Zivildienst Leistenden sind berechtigt, an einem einwöchigen Seminar zur Vertiefung der im Dienst erworbenen persönlichen und sozialen Kompetenzen teilzunehmen, soweit sie ein solches Seminar nicht schon vorher besucht haben. Des Weiteren können sie an einem dreitägigen Seminar teilnehmen, das ihnen Gelegenheit dazu gibt, das im Dienst Erlebte zu reflektieren.

Soweit diese Seminare nicht in staatlichen Zivildienstschulen durchgeführt werden, können hiermit Beschäftigungsstellen und Verbände, denen Beschäftigungsstellen angehören, mit ihrem Einverständnis beauftragt werden. Die Kosten der Seminare können in angemessenem Umfang erstattet werden. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend kann einheitliche Erstattungssätze festsetzen.

681 51 Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz 2 553
-015

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zu Unrecht gezahlter Leistungen fließen den Ausgaben zu, auch wenn Leistungen in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine Leistungen.....	45
2. Einzelleistungen.....	52
3. Sonderleistungen.....	96
4. Mietbeihilfe.....	2 340
5. Wirtschaftsbeihilfe.....	17
6. Härteausgleich.....	3
Zusammen.....	2 553

Nach § 78 Abs. 1 Nr. 2 des Zivildienstgesetzes gilt das Unterhaltssicherungsgesetz (USG) auch für Dienstleistende. Die Leistungen zur Unterhaltssicherung werden

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 51 (Titelgruppe 05)

auf Antrag gewährt. Antragsberechtigt sind die anspruchsberechtigten Familienangehörigen und der Dienstleistende.

684 51 Betreuungsmaßnahmen 5
-015

Erläuterungen:

Zuschüsse an Veranstalter von Betreuungsmaßnahmen für Dienstleistende in besonders belastenden Einsatzbereichen (z. B. individuelle Schwerstbehindertenbetreuung, Betreuung psychisch Kranker) und an Kirchen zur Durchführung von Rüstzeiten und Exerzitien.

686 51 Förderung des Dienstsports und Gestaltung der Freizeit -
-015

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (4 505) (5 438)

F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 005	1 737	1 204
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung	210	377	83
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	739	1 549	2 193
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 551	1 775	1 178

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	10
1.2 Software.....	10
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	1 271
2.2 Software.....	260
Zusammen.....	1 551

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 1704

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 142	1 342
Übrige Einnahmen.....	150	200
Gesamteinnahmen.....	1 292	1 542

Ausgaben

Personalausgaben.....	477 700	568 359
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	25 255	18 326
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	61 804	56 114
Ausgaben für Investitionen.....	2 241	3 084
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-90 000	-14 200
Gesamtausgaben.....	477 000	631 683

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1704

Aus Hauptgruppe 4.....	44 733	44 495
Aus Hauptgruppe 5.....	17 379	13 658
Aus Hauptgruppe 6.....	135	110
Aus Hauptgruppe 7.....	435	450
Aus Hauptgruppe 8.....	1 806	2 634
Zusammen.....	64 488	61 347

1706 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes wurde gemäß §§ 25 - 30 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) vom 14. August 2006 (BGBl. I 2006, S. 1897 ff.) eingerichtet. Sie ist organisatorisch beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angesiedelt und arbeitet gemäß § 26 Absatz 1 Satz 3 AGG unabhängig. Ihre gesetzlichen Aufgaben ergeben sich aus § 27 AGG und umfassen

1. die Unterstützung von Personen, die sich aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt fühlen bei der Durchsetzung ihrer Rechte. Diese Unterstützung erfolgt u. a. durch Information, Beratung und Weitervermittlung, wobei eine gütliche Einigung angestrebt wird,
2. Öffentlichkeitsarbeit,
3. Maßnahmen zur Verhinderung von Benachteiligungen aus den genannten Gründen,
4. Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen zu diesen Benachteiligungen,
5. Vorlage eines Berichtes über Benachteiligungen aus den genannten Gründen nebst Empfehlungen zur

Beseitigung und Vermeidung dieser Benachteiligungen an den Deutschen Bundestag.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben arbeitet die Antidiskriminierungsstelle des Bundes mit den Beauftragten des Deutschen Bundestages oder der Bundesregierung zusammen, deren Zuständigkeit berührt ist. In § 29 AGG ist zudem vorgeschrieben, dass die Antidiskriminierungsstelle des Bundes bei ihrer Tätigkeit Nichtregierungsorganisationen sowie Einrichtungen, die auf europäischer, Bundes-, Landes- oder regionaler Ebene zum Schutz vor Benachteiligungen wegen eines der genannten Gründe tätig sind, in geeigneter Form einzubeziehen hat. Nach § 30 AGG steht ihr ein beratender Beirat zur Seite, dessen Mitgliederzahl auf 16 begrenzt ist. Die Beiratsmitglieder üben ihre Tätigkeit gemäß § 30 Absatz 4 AGG ehrenamtlich aus.

Die Antidiskriminierungsstelle wird gemäß § 26 AGG durch eine Person unabhängig geleitet, die von der Bundesregierung vorgeschlagen wurde und in einem öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis zum Bund steht.

Der Sitz der Antidiskriminierungsstelle des Bundes ist Berlin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -011	-	-	-
132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 421 01 Bezüge des Leiters oder der Leiterin der Antidiskriminierungsstelle -011	100	100	106
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011	750	709	460
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	-	-	61

Antidiskriminierungsstelle des Bundes 1706

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	136	136	278
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	42	42	196
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	26	27	17

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	66	66	30
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	-	8	-
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	84	84	15
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	-	15	189
518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management	200	194	-

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Baumaßnahme im Geschäftsbereich des
BMFSFJ in Berlin-Mitte, Glinkastr. 61 337 200

Die Baumaßnahme wird von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführt und ist bei Kap. 6004 Tit. 861 02 veranschlagt.

F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20	20	1
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	-	6	-
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	23	23	12
F 526 02 -175	Sachverständige	100	125	243
Erläuterungen: Kosten für Expertisen, Empfehlungen und Berichte.				
F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	11	11	7
F 527 01 -011	Dienstreisen	50	50	10

1706 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	200	225	169
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.			
F 543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	200	200	885
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.			
F 544 01 -011	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	200	200	226
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Grundsatzfragen zu den Themenbereichen Antidiskriminierungsforschung, Antidiskriminierungspolitik und Antidiskriminierungsstellen. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden. Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigengutachten bezahlt werden.			
F 545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	210	277	131
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	32	31	32
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1767 Tit. 232 57.			
Ausgaben für Investitionen				
F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	63	28	-

Antidiskriminierungsstelle des Bundes 1706

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(130)	(100)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	55	5	21
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	7	7	8
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	60	80	144
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	8	8	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	6
1.2 Software.....	2
Zusammen.....	8

Abschluss des Kapitels 1706

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	1 054	1 014
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 486	1 596
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	32	31
Ausgaben für Investitionen.....	71	36
Gesamtausgaben.....	2 643	2 677

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1706

Aus Hauptgruppe 4.....	1 054	1 014
Aus Hauptgruppe 5.....	1 086	1 177
Aus Hauptgruppe 6.....	32	31
Aus Hauptgruppe 8.....	71	36
Zusammen.....	2 243	2 258

1710 Gesetzliche Leistungen für die Familie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind insbesondere folgende gesetzliche Leistungen für die Familie veranschlagt:

1. Ausgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz,
2. Einlage in die Stiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens",
3. Elterngeld und auslaufendes Erziehungsgeld,
4. Kindergeld und Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01 -231	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	75	5	81
----------------	---	----	---	----

Erläuterungen:

Gemäß § 16 des Bundeskindergeldgesetzes können die dort bezeichneten Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldstrafe belegt werden.

119 99 -290	Vermischte Einnahmen	30	-	33
----------------	----------------------	----	---	----

Übrige Einnahmen

232 07 -237	Einnahmen nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschussgesetzes	59 000	59 000	55 424
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Unterhaltsansprüche des Kindes gegen den Elternteil, bei dem es nicht lebt, und Ansprüche auf Waisenbezüge, die wegen des Todes dieses Elternteils zu zahlen sind, gehen nach § 7 Abs. 1 des Unterhaltsvorschussgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Januar 2002 (BGBl. I S. 2) auf das jeweils zuständige Land über. Die darauf erbrachten Zahlungen sind anteilig an den Bund abzuführen.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 07 -237	Ausgaben nach § 8 Abs. 1 des Unterhaltsvorschussgesetzes	312 000	320 000	272 903
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Einnahmen fließen mit Ausnahme der Einnahmen nach § 7 UVG den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Januar 2002 (BGBl. I S. 2) erhalten Kinder unter 12 Jahren, die im Bundesgebiet bei einem alleinstehenden Elternteil leben und von dem anderen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt (oder im Falle seines Todes nicht Waisenbezüge) mindestens in Höhe des für die Altersgruppe maßgeblichen Regelunterhalts bekommen, aus öffentlichen Mitteln Unterhaltsleistungen bis zu dieser Höhe.

Die Aufwendungen werden vom Bund zu einem Drittel, im Übrigen von den Ländern getragen.

Gesetzliche Leistungen für die Familie 1710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

681 01	Erziehungsgeld	200	720	1 426
	-232			

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
681 02.
2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz zum Erziehungsgeld und zur Elternzeit (Bundeserziehungsgeldgesetz - BErzGG) in der Neufassung vom 4. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3358) trägt der Bund die Auslagen für das von den Ländern durchzuführende Gesetz (§§ 10, 11 BErzGG).

Erziehungsgeld wird einkommensabhängig gewährt. Das monatliche ungedinderte Erziehungsgeld beträgt je Kind bei einer beantragten Zahlung für längstens bis zur Vollendung des 12. Lebensmonats des Kindes 450 € (Budget) bzw. 300 € bei einer Zahlung bis zur Vollendung des 24. Lebensmonats.

681 02	Elterngeld	4 385 000	4 480 000	4 450 273
	-232			

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
681 01.
2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), das zum 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist, trägt der Bund die Ausgaben für das von den Ländern durchzuführende Gesetz (§ 12 BEEG).

Das Elterngeld ersetzt 67 Prozent des nach der Geburt des Kindes wegfallenden Erwerbseinkommens bis max. 1 800 €. Alle anspruchsberechtigten Eltern erhalten mindestens 300 €. Für Geringverdiener, Mehrkindfamilien und Familien mit einer Mehrlingsgeburt wird das Elterngeld erhöht. Das Elterngeld wird für einen Zeitraum bis zu 12 Monaten, bei Inanspruchnahme der Partnermonate bis zu 14 Monaten, gewährt.

685 02	Einlage in die Stiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens"	92 033	97 033	97 033
	-290			

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ein Bediensteter aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Geschäfte der Stiftung unentgeltlich führt.

Erläuterungen:

Die Stiftung ist durch Bundesgesetz vom 13. Juli 1984 (BGBl. I S. 880) errichtet worden. Zweck der Bundesstiftung ist, Mittel für Hilfen zu geben, die werdenden Müttern in Not gewährt oder zugesagt werden, um ihnen die Fortsetzung der Schwangerschaft zu erleichtern.

Hilfen aus Mitteln der Stiftung sollen schwangeren Frauen gewährt werden, die sich wegen einer Notlage an eine anerkannte Beratungsstelle gewandt haben und dringend auf materielle Hilfe angewiesen sind. Durch die Vergabe der Mittel im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsberatung kann den besonderen Bedürfnissen des Einzelfalles Rechnung getragen und somit in einer Notlagensituation schnell und wirksam geholfen werden. Leistungen zur Behebung von Notlagen können insbesondere sein:

1. Hilfen zur Beschaffung, Einrichtung und Erhaltung einer familiengerechten Wohnung,

1710 Gesetzliche Leistungen für die Familie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 02

2. Hilfen zur Haushaltsführung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung, vor allem Hilfe durch Familienhelferinnen für körperlich und seelisch überlastete Mütter,
3. Hilfen zur Anschaffung von Wäsche, Kleidung und Haushaltsgegenständen,
4. Hilfen zur Betreuung des Kindes.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Kindergeld und Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (619 000) (538 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben **folgender Titel** sind gegenseitig deckungsfähig: **636 11, 681 13, 681 14, 681 18 und 681 19.**
2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Nach der grundlegenden Neuordnung des zu einem Familienleistungsausgleich fortentwickelten Familienlastenausgleich werden ab 1996 im Epl. 17 Mittel benötigt für:
 - 1.1 Kindergeld für Anspruchsberechtigte nach § 1 BKGG,
 - 1.2 Kindergeldnachzahlungen gem. Übergangsregelung in § 19 Abs. 1 BKGG,
 - 1.3 Kindergeldzuschlag gem. Übergangsregelung in § 19 Abs. 1 BKGG,
 - 1.4 Verwaltungskosten für die Bundesagentur für Arbeit,
 - 1.5 Kindergeldnachzahlungen gem. Nachbesserungsregelung in § 21 BKGG.
2. Nach § 6a BKGG i. d. F. des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt wird mit dem Kinderzuschlag eine dem Arbeitslosengeld II vorgelagerte, einkommensabhängige Leistung gewährt. Der monatliche ungeminderte Zuschlag beträgt 140 €.

636 11 Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesagentur für Arbeit für die -219 Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes 52 000 52 000 44 975

Erläuterungen:

Nach § 8 Abs. 3 des Bundeskindergeldgesetzes in Verbindung mit der zwischen der Bundesregierung und der Bundesagentur für Arbeit abgeschlossenen Vereinbarung erstattet der Bund der Bundesagentur für Arbeit die ihr aus der Durchführung dieses Gesetzes entstehenden persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten.

681 13 Kinderzuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 6 a Bundeskindergeldge- -231 setz 369 000 374 000 363 504

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 20 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 15.

681 14 Einmalbetrag für Kindergeldberechtigte nach § 1 BKGG -231 - 5 575

681 15 Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 6a BKGG Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 -231 98 000

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 20 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 13.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. eintägige Schulausflüge.....	15 000
2. Schulbedarf.....	21 000

Gesetzliche Leistungen für die Familie 1710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 15 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
3. gemeinschaftliche Mittagsverpflegung.....	13 000
4. Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben.....	49 000
Zusammen.....	98 000

681 18	Kindergeld für Anspruchsberechtigte nach § 1 BKGG -231	100 000	112 000	92 222
--------	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen Mittelumsetzung zu Bildungs- und Teilhabepaket.

681 19	Kindergeld und Kindergeldzuschlag für Bedienstete und Versorgungsempfänger der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts -231	-	-	-12
--------	---	---	---	-----

Abschluss des Kapitels 1710

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	105	5
Übrige Einnahmen.....	59 000	59 000
Gesamteinnahmen.....	59 105	59 005

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 408 233	5 435 753
Gesamtausgaben.....	5 408 233	5 435 753

1767 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 17

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
----------------	----------------------	---	---	---

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	95	95	79
----------------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1701 Tit. 634 03, Kap. 1703 Tit. 634 03, Kap. 1704 Tit. 634 03, 634 43, Kap. 1706 Tit. 634 03 und Kap. 1767.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger sowie deren Hinterbliebenen	850	960	813
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 1767
Richterinnen und Richter des Einzelplans 17**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 -018	Versorgungsbezüge	18 050	17 332	16 337
----------------	-------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	339	327	-3,5
Witwen und Witwer und Waisen....	136	131	-3,7
Zusammen.....	475	458	-3,6

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	403
----------------	--------------------------------------	---	---	-----

443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	28	30	12
----------------	--	----	----	----

446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	3 400	3 300	3 238
----------------	---	-------	-------	-------

453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	84	91	84
----------------	---	----	----	----

Abschluss des Kapitels 1767

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	
Übrige Einnahmen.....	95	95	
Gesamteinnahmen.....	95	95	

Ausgaben

Personalausgaben.....	22 328	21 622	
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	84	91	
Gesamtausgaben.....	22 412	21 713	

17 **Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben**

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1701 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich 2 760,96 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1701 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigungen erhalten nach § 46 Abs. 5 BPersVG für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich 312 € bei folgenden Titeln:

Kap. 1701 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1704 Tit. 422 01, 428 01 und 428 41.

1.4 Aufwandsentschädigungen für die Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs in Höhe von jährlich 15 T€ bei folgendem Titel:

Kap. 1701 Tit. 412 02.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1701 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleIG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1701 Tit. 422 01,

Kap. 1704 Tit. 422 01 und 422 41.

2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend** **17**

Abschluss des Einzelplans 17	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	7 641	7 714	-73
Übrige Einnahmen.....	59 447	59 548	-101
Gesamteinnahmen.....	67 088	67 262	-174
Ausgaben			
Personalausgaben.....	533 325	622 566	-89 241
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	46 907	38 980	+7 927
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5 964 908	5 878 135	+86 773
Ausgaben für Investitionen.....	15 901	17 611	-1 710
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-90 000	-14 200	-75 800
Gesamtausgaben.....	6 471 041	6 543 092	-72 051
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 17			
Aus Hauptgruppe 4.....	78 030	77 080	+950
Aus Hauptgruppe 5.....	24 457	23 553	+904
Aus Hauptgruppe 6.....	473	331	+142
Aus Hauptgruppe 7.....	535	550	-15
Aus Hauptgruppe 8.....	2 593	3 659	-1 066
Zusammen.....	106 088	105 173	+915

17 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1701

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 687	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	14 922	4 974	4 974	4 974	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 02

518 22 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	249	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	747	249	249	249	-	-	-

Summe des Kapitels 1701

	47 197	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	14 922	4 974	4 974	4 974	-	-	-
		c)	747	249	249	249	-	-	-

Kapitel 1702

684 07 - Zuschüsse an zentrale Organisationen und für zentrale Maßnahmen im Bereich der Wohlfahrtspflege	6 400	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	450	150	150	150	-	-	-
		c)	150	100	50	-	-	-	-

Tgr. 01

684 11 - Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Länder, Träger und für Aufgaben der freien Jugendhilfe	149 817	a)	16 019	11 805	4 129	85	-	-	-
		b)	74 000	27 500	21 000	16 000	9 500	-	-
		c)	51 000	-	32 000	10 000	7 000	2 000	-

684 12 - Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive	82 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	176 000	71 000	58 000	47 000	-	-	-

684 14 - Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie	29 000	a)	220	220	-	-	-	-	-
		b)	9 100	4 000	2 000	2 000	1 100	-	-
		c)	23 000	-	10 000	10 000	3 000	-	-

684 15 - Förderung von Beratungsnetzwerken	-	a)	213	213	-	-	-	-	-
		b)	4 800	3 000	800	500	500	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 02

531 22 - Aufklärung im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes	4 964	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	700	700	-	-	-	-	-
		c)	800	700	100	-	-	-	-

684 21 - Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Träger und für Aufgaben der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für Ältere Menschen	38 006	a)	11 355	7 964	2 683	708	-	-	-
		b)	41 498	18 645	11 690	7 663	2 000	1 500	-
		c)	31 540	14 845	10 975	4 720	1 000	-	-

684 22 - Förderung von Modellprojekten zur Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern	16 000	a)	11 085	11 085	-	-	-	-	-
		b)	4 000	4 000	-	-	-	-	-
		c)	3 200	3 200	-	-	-	-	-

Tgr. 06

882 62 - Zuweisungen zum Bau, zum Erwerb, zur Einrichtung und zur Bauerhaltung von zentralen oder überregionalen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten sowie Jugendherbergen	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 300	1 600	1 300	400	-	-	-
		c)	3 300	1 600	1 300	400	-	-	-

Übersicht 1 17

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
893 61 - Zuschüsse für überregio- nale Maßnahmen und Modellein- richtungen	1 883	a) 654 b) 2 500 c) 1 850	654 1 300 1 850	- 700 1 000	- 500 500	- - 350	- - -	- - -
893 62 - Zuschüsse zum Bau, zur Modernisierung sowie für Sanie- rungsmaßnahmen und zur Ein- richtung von Familienferienstät- ten	1 800	a) 1 600 b) 1 700 c) 1 100	1 100 600 1 100	500 600 300	- 500 500	- - 300	- - -	- - -
893 64 - Zuschüsse für überregio- nale Einrichtungen des Deut- schen Müttergenesungswerkes	4 090	a) 1 115 b) 3 077 c) 3 077	955 1 543 1 543	160 1 023 1 543	- 511 1 023	- - 511	- - -	- - -
Tgr. 07								
684 71 - Freiwilligendienste	48 625	a) 74 b) 24 000 c) 24 000	74 18 000 24 000	- 4 000 18 000	- 2 000 4 000	- - 2 000	- - -	- - -
684 72 - Förderung zentraler Maßnahmen und Organisationen des Ehrenamtes und der Selbst- hilfe	1 600	a) 80 b) 1 520 c) 1 520	80 1 320 1 520	- 200 1 320	- - 200	- - -	- - -	- - -
684 73 - Förderung von Modell- vorhaben zur Stärkung des zivil- gesellschaftlichen Engagements	9 519	a) 8 483 b) 14 000 c) 2 050	8 189 1 000 2 050	294 5 000 1 650	- 5 000 400	- 3 000 -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1702	512 206	a) 50 898 b) 184 645 c) 322 587	42 339 83 358 157 258	7 766 48 463 7 680	793 35 224 97 048	- 16 100 65 281	- 1 500 3 000	- - -
Kapitel 1704								
Tgr. 03								
671 33 - Kosten der Durchfüh- rung von Einführungslehrgängen der Verbände	9 600	a) - b) 12 800 c) 7 680	- 12 800 7 680	- - 7 680	- - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 04								
671 41 - Kosten der Durchfüh- rung von Einführungslehrgängen	21 000	a) 38 280 b) - c) 16 800	19 140 - 16 800	19 140 - -	- - 12 600	- - 4 200	- - -	- - -
Summe des Kapitels 1704	477 000	a) 38 280 b) 12 800 c) 24 480	19 140 12 800 7 680	19 140 - 7 680	- - 12 600	- - 4 200	- - -	- - -
Kapitel 1706								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	200	a) - b) 582 c) -	- 194 -	- 194 -	- 194 -	- - -	- - -	- - -

**17 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011 1 000 €	davon fällig					
			2011 1 000 €	2012 1 000 €	2013 1 000 €	2014 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	200	a) 23 b) - c) -	23	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1706	2 643	a) 23 b) 582 c) -	23	194	194	194	-	-
Summe des Einzelplans 17	6 471 041	a) 89 201 b) 212 949 c) 347 814	61 502	26 906	793	-	-	-
			101 326	53 631	40 392	16 100	1 500	-
				165 187	109 897	69 730	3 000	-

Personalhaushalt

Einzelplan 17

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	60
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	60
	Gesamtübersicht.....	61
1701	Bundesministerium.....	62
1703	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	66
1704	Bundesamt für den Zivildienst.....	67
1706	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	71
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	72
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1702	Allgemeine Bewilligungen.....	73

17 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1701	427 09	41,0	21,0
1701	427 29	5,5	-
1701	427 99	2,4	-
1703	427 09	1,0	-
1704	427 09	13,9	36,2
1704	427 49	14,6	-
1706	427 09	5,0	-
Zusammen		83,4	57,2

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Haushaltsvermerk

Die Wieder- und Neubesetzung von Planstellen und Stellen im mittleren Dienst in Bonn bei Kap. 1701 bedarf solange der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen, bis folgende Stellen bei

Kap. 1701 Tit. 428 01 mit Vermerk kw (Ziff. 1.3.1.): 1 E 6, 3 E 5, 1 E 3

weggefallen sind.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

1701	Bundesministerium.....	282,8	279,8	167,7	169,7	450,5	449,5
1703	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	10,0	11,0	8,5	8,5	18,5	19,5
1704	Bundesamt für den Zivildienst.....	389,0	401,0	450,9	460,9	839,9	861,9
1706	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	16,0	16,0	1,0	1,0	17,0	17,0
	Zusammen.....	697,8	707,8	628,1	640,1	1 325,9	1 347,9

Leerstellen

1701	Bundesministerium.....	26,0	21,0	12,5	11,5	38,5	32,5
1703	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	-	-	-	1,0	-	1,0
1704	Bundesamt für den Zivildienst.....	27,0	30,0	12,0	17,0	39,0	47,0
	Zusammen.....	53,0	51,0	24,5	29,5	77,5	80,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

1701	Bundesministerium.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1703	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
1704	Bundesamt für den Zivildienst.....	70,0	-	-	-	-	-	-	70,0
	Zusammen.....	73,0	-	1,0	-	-	-	-	72,0

kw-Vermerke

1701	Bundesministerium.....	63,0	3,0	-	-	1,0	4,0	10,0	45,0
1704	Bundesamt für den Zivildienst.....	54,4	-	-	-	-	-	14,9	39,5
1706	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-
	Zusammen.....	130,4	16,0	-	-	1,0	4,0	24,9	84,5

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1702	Allgemeine Bewilligungen.....	257,0	266,7	38,5	38,5	26,8	26,8

1701 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	23,0	23,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	16,0	16,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	45,0	46,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14.....	12,3	14,3	18,0	-	-	1,0	-	-	-	-	3,0	-
A 13 h.....	28,0	28,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	59,5	59,5	57,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	15,0	15,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	16,0	16,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	6,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 6 m.....	4,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 6 e.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	282,8	279,8	243,5	-	-	1,0	-	-	-	-	6,0	4,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	14,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	12,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 14.....	4,7	1,7	7,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 13.....	3,5	3,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	12,0	12,0	13,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	19,5	19,5	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	25,0	25,0	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	35,0	38,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 5.....	17,5	20,5	23,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 4.....	10,5	10,5	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	148,7	150,7	165,9	-	-	-	-	-	-	-	4,0	6,0
Insgesamt.....	151,7	153,7	180,2	-	-	-	-	-	-	-	4,0	6,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu B 6:

Davon 1 Bundesbeauftragter für den Zivildienst.

Zu Titel 428 01

Zu lfd. Nr. 3.1 der Übersicht der kw-Vermerke:

Diese kw-Vermerke werden nur wirksam, wenn es sich um Stellen am Dienstsitz Bonn handelt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellenoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15.

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B9; 2,0 B6; 6,8 B3; 1,5 A16; 6,3 A15; 1,9 A13g; 1,0 A12; 2,0 A11; 4,5 A9m (Zusammen: 27,0).

Daneben werden 4,4 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 5,8 AT(B3); 2,5 ATB; 5,3 E14; 1,5 E13; 1,4 E12; 3,0 E11; 0,5 E9; 0,5 E8; 1,0 E6; 2,5 E5 (Zusammen: 27,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.1	Deutsche Bischofskonferenz - Verein der Diözesen Deutschlands
B 3.....	1,0	1,0	1.2	Europarat
A 13 g.....	1,0	1,0	1.4	Institut für Auslandsbeziehungen e. V.
A 9 m.....	1,0	1,0	1.5	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
A 15.....	1,0	1,0	1.6	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	5,0	5,0		
Zusammen.....	14,0	10,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
A 15.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14.....	2,0	1,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
A 9 m.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	7,0	6,0		
Insgesamt.....	26,0	21,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	1.1	Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
Zusammen.....	5,5	5,5	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
E 14.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 12.....	1,0	1,0		
E 5.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
E 9.....	1,0	1,0	3.3	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 6.....	1,0	-		
Zusammen.....	5,0	4,0		
Insgesamt.....	11,5	10,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	kw	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
A 5.....	2,0	-	2,0			-
A 4.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 14.....	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle

1701 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
				1.4	-	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.4.1	Stelleneinsparung HG 2008	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.4.2	Stelleneinsparung HG 2009	-
A 13 h.....	1,0	-	-	1.4.3	Stelleneinsparung HG 2010	Aufnahme des Vermerks
				3.	kw 31.12.2014	
A 12.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
				4.	kw 31.12.2011	
				4.1	-	
A 12.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Evaluierungsbericht	-
A 10.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
				5.	kw 31.12.2016	
				5.1	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Bescheinigungsstelle ESF	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 10.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	23,0	7,0	21,0			
Zu Titel 428 01						
					ku	
				1.	ku	
E 13.....	2,0	-	2,0	1.1	in Entgeltgruppe E 12	-
					kw	
				1.	kw	
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	8,0	-	8,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	2,0	-	2,0			-
E 13.....	1,5	1,5	1,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	0,5	0,5	0,5			-
				1.3	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Assistenzstellen	-
E 5.....	3,0	-	3,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2008	-
E 8.....	1,0	-	1,0	1.3.3	Stelleneinsparung HG 2009	-
E 7.....	1,0	-	1,0			-
E 15.....	1,0	-	-	1.3.4	Stelleneinsparung HG 2010	Aufnahme des Vermerks
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 4.....	5,0	-	5,0	2.1	Fahrbereitschaft	-
E 5.....	1,0	-	1,0	2.2	-	-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
				3.	kw	
E 8.....	2,0	-	2,0	3.1	-	-
E 6.....	6,0	-	6,0			-
Zusammen.....	40,0	3,0	39,0			

Tgr. 02 - Ausgaben für die Kindertagesstätte

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen			
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 9.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	11,0	11,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	16,0	16,0	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 21

Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

1703 Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen				
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	11,0	9,4	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,5	2,5	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,5	8,5	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	-	1,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	---	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1	ku ku 31.12.2012 in Bes.-Gr. A 12	-
A 11.....	-	-	1,0	1.1	kw kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 15.....	13,0	12,0	11,0	-	-	1,0	-	-	1,0	1,0	-	-	-
A 14.....	20,0	21,0	20,1	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 h.....	6,0	7,0	2,6	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	21,0	18,0	15,4	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 12.....	43,0	48,0	45,7	-	2,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 11.....	76,0	81,0	74,7	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	3,0	-
A 10.....	70,0	73,0	69,5	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 g.....	33,0	35,0	19,3	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	8,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	35,0	35,0	32,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	29,0	29,0	23,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	6,5	6,5	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	368,5	380,5	331,5	-	6,0	1,0	-	-	4,0	5,0	5,0	-	3,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	2,0	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	33,5	30,5	36,8	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 10.....	48,0	48,0	43,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	43,0	45,5	56,8	-	1,0	-	-	-	1,5	-	-	-	-
E 8.....	23,0	23,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	40,0	41,0	32,4	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 5.....	87,0	91,0	100,8	-	-	1,0	-	-	5,0	-	-	-	-
E 4.....	4,0	5,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	13,0	13,0	21,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	295,5	302,0	336,8	-	2,0	1,0	-	-	8,5	-	-	3,0	-
Insgesamt.....	295,5	302,0	337,8	-	2,0	1,0	-	-	8,5	-	-	3,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B2; 1,0 A15; 2,0 A13h; 6,3 A11; 6,7 A9g; 5,7 A7; 3,1 A6m (Zusammen: 25,8).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 ATB; 1,0 E15; 2,0 E13; 6,3 E11; 6,7 E9; 3,5 E6; 5,3 E5 (Zusammen: 25,8).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	27,0	30,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	------	------	-----	--

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken						
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	9	10	
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	20,5	20,5	16,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 41 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	70,0	75,0	70,1	-	3,0	-	-	2,0	-	-	-	-
E 12.....	15,9	14,4	15,0	-	-	0,5	-	2,0	1,0	-	-	-
E 10.....	7,0	7,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	19,0	19,0	19,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	21,5	21,5	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	155,4	158,9	153,2	-	3,0	0,5	-	2,0	3,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 41

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,3 A10; 1,0 A6m (Zusammen: 2,3).

Zu Titel 428 41

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,3 E9; 1,0 E4 (Zusammen: 2,3).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 41

Zusammen..... 2,0 2,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung** gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 41

A 14..... 0,5 0,5 0,5 **1. kw kw** mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten -

Zu Titel 428 41

E 13..... 70,0 - 75,0 **1. ku ku** in Entgeltgruppe E 12 Wegfall des Vermerks, Wirksamwerden des Vermerks

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

					kw	
				2.	kw	
E 12.....	3,9	3,9	4,4	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	0,5	-	0,5	2.2	-	-
				3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				3.1	-	
E 10.....	5,0	-	5,0	3.1.1	Freizeitbetreuer	-
E 9.....	11,0	-	11,0			-
				4.	kw	
				4.1	-	
E 4.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Stelleneinsparung HG 2009	-
Zusammen.....	21,4	3,9	21,9			

Antidiskriminierungsstelle des Bundes 1706

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	16,0	16,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,8 A14; 0,9 A7 (Zusammen: 3,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 2,8 E14; 0,9 E6 (Zusammen: 3,7).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				2.	kw 31.12.2011	
				2.1	-	
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Evaluierungsbericht	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 7.....	3,0	-	3,0			-
Zusammen.....	12,0	-	12,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				2.	kw 31.12.2011	
				2.1	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Evaluierungsbericht	-

**17 Übersicht
Amtsbezeichnungen**

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 17
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1701	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1701	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	1701	Bundesbeauftragte oder Bundesbeauftragter für den Zivildienst
	1701	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 5	1704	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für den Zivildienst
B 3	1701, 1706	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	1704	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für den Zivildienst
A 16	1703, 1704, 1706	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1701	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1701, 1704, 1706	Direktorin oder Direktor
A 14	1701, 1703, 1704, 1706	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	1701, 1704, 1706	Rätin oder Rat
A 13 g	1701, 1703, 1704, 1706	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1701, 1703, 1704, 1706	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1701, 1704, 1706	Amtfrau oder Amtmann
A 10	1701, 1704	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	1701, 1704	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	1701, 1704	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1701, 1704	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1701, 1704, 1706	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1704, 1706	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	1701, 1704	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	1701, 1704	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1701	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1701	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1702**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 01		Maßnahmen der Jugendpolitik
686 14		Deutsches Jugendinstitut e. V., München
Tgr. 02		Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für die ältere Generation
684 21	1.4	Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

**1702 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 01 - Maßnahmen der Jugendpolitik

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 686 14

Deutsches Jugendinstitut e. V., München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	3,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	7,0	-	-	-	-
E 14.....	32,0	33,0	32,0	4,0	4,0	-	-
E 13.....	15,8	13,8	15,7	6,0	6,0	-	-
E 12.....	3,0	4,0	3,7	-	-	-	-
E 11.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
E 10.....	1,8	1,8	1,8	-	-	-	-
E 9.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 6.....	11,0	11,0	10,3	-	-	-	-
E 5.....	13,5	13,5	12,5	-	-	-	-
Zusammen.....	96,1	96,1	97,0	10,0	10,0	-	-

Praktikantinnen und Praktikanten

Praktikanten.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-
Insgesamt	109,1	109,1	103,0	10,0	10,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 686 14

- Zu S (B 3):**
Der am 1. August 2002 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Vergütung entsprechend B 5.
- Zu Spalte 5:**
Dauerprojektstellen sind kw (davon 4 E 14 und 4 E 13 kw 31.12.2010).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 686 14

Deutsches Jugendinstitut e. V., München

E 13.....	1,8	1,8	1,8	1. kw	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	1. kw		-
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 9.....	0,8	0,8	0,8			-

**Anlage zu Kapitel 1702
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ Verg./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 5.....	1,5	1,5	1,5			-
Zusammen.....	6,1	6,1	6,1			

Tgr. 02 - Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für die ältere Generation

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 21

1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13.....	15,8	7,0	7,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9.....	4,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 5.....	2,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	30,3	19,5	19,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	31,3	20,5	20,5	-	-	-	-

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 19

Bundesverfassungsgericht

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
1901	Bundesverfassungsgericht.....	3
1967	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 19.....	9
	Abschluss des Einzelplans 19.....	12
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	13
	Personalhaushalt.....	15

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesverfassungsgericht ist ein allen übrigen Verfassungsorganen gegenüber selbständiger und unabhängiger Gerichtshof des Bundes mit dem Sitz in Karlsruhe. Seine Rechtsstellung und Entscheidungsbefugnisse ergeben sich aus Artikel 92 bis 94 des Grundgesetzes in Verbindung mit §§ 1, 13 und 14 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3822).

Das Bundesverfassungsgericht besteht aus zwei Senaten mit je acht Richterinnen und Richtern. Der Präsident des Bundes-

verfassungsgerichts und der Vizepräsident führen den Vorsitz in ihrem Senat.

Die Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts werden je zur Hälfte vom Bundestag und vom Bundesrat gewählt. Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts und der Vizepräsident werden vom Bundestag und Bundesrat im Wechsel gewählt.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1901 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1901 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -051	Gebühren, sonstige Entgelte	6	6	14
112 01 -051	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	-
119 01 -051	Einnahmen aus Veröffentlichungen	13	13	11

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus dem Verlagsvertrag für die Ergänzungslieferungen des Nachschlagewerks zur Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.....	12
2. Einnahmen aus dem Verlagsvertrag für die Herausgabe der wichtigsten Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts in englischer Sprache.....	1
Zusammen.....	13

119 99 -051	Vermischte Einnahmen	11	11	52
----------------	----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Schrifttum dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 19.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 03.

Personalausgaben

411 01 -051	Kostenerstattung an die Deutsche Bahn AG für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts	55	55	45
----------------	--	----	----	----

1901 Bundesverfassungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 421 01 -051	Bezüge und Nebenleistungen des Präsidenten, des Vizepräsidenten, der Bundesverfassungsrichterninnen und Bundesverfassungsrichter Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben dürfen auch Erstattungen gemäß § 101 Abs. 3 Satz 4 BVerfGG geleistet werden. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	2 448	2 381	-
F 422 01 -051	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	3 191	3 092	5 420
F 422 02 -051	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 943	4 307	3 478
F 424 01 -051	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	29
F 427 09 -051	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	804	636	490
F 428 01 -051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	3 476	3 584	3 476
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	306	383	306
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	5	7	4
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	8	21	8
F 453 01 -051	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	384	395	384

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 459 09 Vermischte Personalausgaben 1 2 1
-051

Erläuterungen:

Ausgaben für Fürsorgemaßnahmen und Unterstützung aufgrund der Unterstützungsgrundsätze sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und 1 064 910 838
-051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für Schrifttum dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 112 50 93
-051

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	2	2

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1 047 726 657
-051

F 518 01 Mieten und Pachten 233 280 222
-051

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- - - -
-051 management

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 97 210 296
-051

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 26 30 26
-051

F 526 02 Sachverständige 25 36 25
-051

F 527 01 Dienstreisen 75 75 81
-051

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen 18 22 13
-051 Fällen

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Präsidenten.....	16 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesverfassungsgericht.....	2 000
Zusammen.....	18 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

1901 Bundesverfassungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 532 03 -051	Ausgaben zur Förderung internationaler Kontakte	41	21	35						
	Erläuterungen: Kosten für ausländische Gäste.									
F 539 99 -051	Vermischte Verwaltungsausgaben	20	20	44						
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	8	8	2						
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.									
	Erläuterungen: Im Einzelplan 19 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit keine weiteren Titel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fachinformationen 1901 - 543 01.....</td> <td>59</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	Öffentlichkeitsarbeit keine weiteren Titel		Fachinformationen 1901 - 543 01.....	59			
Bezeichnung	1 000 €									
Öffentlichkeitsarbeit keine weiteren Titel										
Fachinformationen 1901 - 543 01.....	59									
F 543 01 -051	Veröffentlichung und Dokumentation	59	61	59						
	Erläuterungen: Die wichtigsten Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts sollen dem nicht deutschsprachigen Ausland zugänglich gemacht werden.									
F 545 01 -051	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	12	2	29						
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.									
F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	1	5	1						
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.									
547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-						
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.									
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)										
F 634 03 -051	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	460	306	202						
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1967 Tit. 232 57.									

Bundesverfassungsgericht 1901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F 712 01 -051	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 000	565	575

Verpflichtungsermächtigung..... 21 233 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 800 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 13 700 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 387 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 346 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Grundsanierung des Bundesverfassungsgerichts..... 38 700 - 565 1 202 3 000 33 933

Beträge in den Spalten 4 und 5 wurden im Rahmen der Baumaßnahme "Strukturelle Folgemaßnahmen der Erweiterung des Amtsgebäudes des Bundesverfassungsgerichts" bewilligt und sind nun in die neue Baumaßnahme "Grundsanierung des Bundesverfassungsgerichts" einbezogen.

F 811 01 -051	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	55
------------------	-----------------------	---	---	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
2 Pkw bis je 26 400 €.....	53
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-53
Zusammen.....	-

F 812 01 -051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	30	30	28
------------------	--	----	----	----

Verpflichtungsermächtigung..... 262 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 15 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 232 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung.....	30

F 821 01 -051	Erwerb eines Grundstückes für die bauliche Erweiterung des Bundesver- fassungsgerichts	-	-	-
------------------	---	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen- den Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln
 geleistet werden: Epl. 19.

1901 Bundesverfassungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(265)	(262)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	137	97	71
F 525 55	Aus- und Fortbildung -051	5	11	1
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -051	4	20	14
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-051 rüstungsgegenständen, Software	119	134	119

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	21
1.2 Software.....	-
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	58
2.2 Software.....	40
Zusammen.....	119

Abschluss des Kapitels 1901

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	40	40
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	40	40

Ausgaben

Personalausgaben.....	13 621	14 863
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 984	2 584
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	460	306
Ausgaben für Investitionen.....	3 149	729
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	20 214	18 482

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1901

Aus Hauptgruppe 4.....	13 566	14 808
Aus Hauptgruppe 5.....	2 958	2 554
Aus Hauptgruppe 6.....	460	306
Aus Hauptgruppe 7.....	3 000	565
Aus Hauptgruppe 8.....	149	164
Zusammen.....	20 133	18 397

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 1967
Richterinnen und Richter des Einzelplans 19**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
----------------	----------------------	---	---	---

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1901 Tit. 634 03 und Kap. 1967.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Amtsträger und deren Hinterbliebenen	3 054	2 877	99
----------------	--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts (§ 100 BVerfGG) gewährt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	1 217	1 258	3 543
----------------	-------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	52	51	-1,9
Witwen und Witwer und Waisen....	27	27	0,0
Zusammen.....	79	78	-1,3

1967 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 19

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 432 57

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	88
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1	1	-
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.			
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	485	593	407
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Abschluss des Kapitels 1967

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	4 757	4 729
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Gesamtausgaben.....	4 757	4 729

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts gemäß § 1 c des Gesetzes über das Amtsgehalt der Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1901 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten des Bundesverfassungsgerichts gemäß § 1 c des Gesetzes über das Amtsgehalt der Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1901 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zu § 17 Satz 2 BBesG (GMBI. 1973, S. 137) von jährlich 153,40 € bei folgendem Titel:

Kap. 1901 Tit. 422 01.

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1901 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1901 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

19 Bundesverfassungsgericht

Abschluss des Einzelplans 19	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	40	40	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	40	40	-
Ausgaben			
Personalausgaben.....	18 378	19 592	-1 214
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 984	2 584	+400
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	460	306	+154
Ausgaben für Investitionen.....	3 149	729	+2 420
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-
Gesamtausgaben.....	24 971	23 211	+1 760
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 19			
Aus Hauptgruppe 4.....	13 566	14 808	-1 242
Aus Hauptgruppe 5.....	2 958	2 554	+404
Aus Hauptgruppe 6.....	460	306	+154
Aus Hauptgruppe 7.....	3 000	565	+2 435
Aus Hauptgruppe 8.....	149	164	-15
Zusammen.....	20 133	18 397	+1 736

Übersicht 1 19
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 1901

712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	15 700	3 000	5 000	4 900	2 800	-	-
		c)	21 233		1 800	13 700	5 387	346	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke	30	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	262		15	15	232	-	-
Summe des Kapitels 1901	20 214	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	15 700	3 000	5 000	4 900	2 800	-	-
		c)	21 495		1 815	13 715	5 619	346	-
Summe des Einzelplans 19	24 971	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	15 700	3 000	5 000	4 900	2 800	-	-
		c)	21 495		1 815	13 715	5 619	346	-

Personalhaushalt

Einzelplan 19

Bundesverfassungsgericht

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	16
	Gesamtübersicht.....	17
1901	Bundesverfassungsgericht.....	18
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	20

19 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1901	427 09	7,8	-

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

1901	Bundesverfassungsgericht.....	99,0	98,0	70,5	72,5	169,5	170,5
------	-------------------------------	------	------	------	------	-------	-------

Leerstellen

1901	Bundesverfassungsgericht.....	3,0	3,0	3,3	4,1	6,3	7,1
------	-------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

1901	Bundesverfassungsgericht.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
------	-------------------------------	-----	---	---	---	---	---	---	-----

kw-Vermerke

1901	Bundesverfassungsgericht.....	6,5	-	-	-	-	-	5,5	1,0
------	-------------------------------	-----	---	---	---	---	---	-----	-----

1901 Bundesverfassungsgericht

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Richterinnen und Richter

B 11+1/3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 11+1/6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 10.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	4,0	4,0	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,5	3,5	3,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	16,5	16,5	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	5,5	5,5	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	11,5	11,5	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	83,0	82,0	75,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	99,0	98,0	91,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	22,5	22,5	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	21,0	21,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	6,0	7,0	7,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	70,5	72,5	73,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A7.

Daneben werden 65,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E5.

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Zu Titel 428 01

Zusammen.....	3,3	4,1	1.1	1. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 5.....	2,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 4	-
					kw	
				4.	kw	
A 12.....	1,0	1,0	1,0	4.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	2,0	2,0	2,0			-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
				2.	kw	
E 8.....	0,5	0,5	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	3,5	2,5	4,5			

**19 Übersicht
Amtsbezeichnungen**

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 19
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11+1/3	1901	Präsidentin oder Präsident des Bundesverfassungsgerichts
B 11+1/6	1901	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts
R 10	1901	Richterin oder Richter des Bundesverfassungsgerichts
B 6	1901	Direktorin oder Direktor beim Bundesverfassungsgericht
B 3	1901	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	1901	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	1901	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1901	Direktorin oder Direktor
A 14	1901	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	1901	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	1901	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 13 g	1901	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	1901	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	1901	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	1901	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 m+Z	1901	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	1901	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	1901	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	1901	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 e	1901	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	1901	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	1901	Amtsmeisterin oder Amtsmeister

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
2001	Bundesrechnungshof.....	3
2003	Prüfungsämter des Bundes.....	10
2067	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 20.....	14
	Abschluss des Einzelplans 20.....	17
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	18
	Personalhaushalt.....	19

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrechnungshof, dessen Mitglieder richterliche Unabhängigkeit besitzen, prüft nach Artikel 114 Absatz 2 Grundgesetz (GG) die Rechnungslegung sowie die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes und erfüllt ferner die ihm gesetzlich gemäß Artikel 114 Absatz 2 Satz 3 GG übertragenen Aufgaben. Er faßt das Ergebnis seiner Prüfung jährlich in einem Bericht zusammen, den er außer der Bundesregierung dem Bundestag und dem Bundesrat zuleitet. Die Befugnisse des Bundesrechnungshofes sind im Einzelnen in der Bundeshaushaltsordnung und weiteren gesetzlichen Vorschriften festgelegt.

Aufgrund seiner Prüfungserfahrungen berät der Bundesrechnungshof den Bundestag, den Bundesrat und die Bundesregierung. Darüber hinaus ist der Präsident des Bundesrech-

nungshofes zugleich Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung. Außerdem ist er Vorsitzender des Bundespersonalausschusses.

Der Bundesrechnungshof ist oberste Bundesbehörde und als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen. Das Bundesrechnungshofgesetz vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1445) regelt seine Organisation.

Der Bundesrechnungshof gliedert sich in die Präsidialabteilung und neun Prüfungsabteilungen.

Ihm sind Prüfungsämter nachgeordnet.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnnummer gekennzeichnet.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2001 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2001 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -012	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	24	29	71

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Leistungen für Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 545 01.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Leistungen für Dritte.

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	164	323	323
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	168

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

286 02 -022	Erstattungen internationaler Organisationen	-	-	271
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 527 01 und 547 01.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 20.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

2001 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Personalausgaben				
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	34 000	33 006	32 177
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	357
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	290
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 286 02.	432	535	432
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	6 600	6 439	6 391
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	3 400	3 420	3 229
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	32	40	32
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	20	35	20
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	7	11	7

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	197	337	197						
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	485	545	485						
Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgegeben werden.										
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	36	54	36						
Erläuterungen:										
<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 734 735 763">Bezeichnung</th> <th data-bbox="735 734 890 763">Soll 2011</th> <th data-bbox="890 734 1026 763">Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 775 735 804">personengebundene Pkw.....</td> <td data-bbox="858 775 874 797">1</td> <td data-bbox="1002 775 1018 797">1</td> </tr> </tbody> </table>					Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	1	1
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	1	1								
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 500	1 440	1 287						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	306	305	262						
518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	417	417	70						
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	193	331	193						
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	268	350	268						
F 526 02 -011	Sachverständige	250	250	115						
Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€										
Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Zwecke des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und für Druckschriften geleistet werden.										
F 527 01 -011	Dienstreisen	1 650	1 750	1 575						
Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.										
F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	108	108	108						
Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.										

2001 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen -011 11 11 8

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Präsidenten.....	5 000
1.2 Leiterinnen und Leiter der Prüfungsämter.....	1 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	5 000
Zusammen.....	11 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011 90 90 128

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stellenausschreibungen (inklusive Ausgaben für Vorstellungsrunden).....	65
2. Sonstiges.....	25
Zusammen.....	90

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013 47 47 41

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 20 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit
keine weiteren Titel

Fachinformationen
keine Titel

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Bundesrechnungshof 2001

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F	545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	20	20	27
---	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

F	546 88 Förderung des Vorschlagwesens -012	2	5	2
---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -011	-	-	-
--	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.

	547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden -011	-	-	-
--	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	500	159	130
---	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2067 Tit. 232 57.

	686 01 Beiträge an internationale Organisationen -011	18	18	16
--	--	----	----	----

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	-	-	19
---	--	---	---	----

F	712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -011	6 550	-	8
---	--	-------	---	---

F	811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	103
---	--------------------------------------	---	---	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

8 Pkw (davon ein personengebundener Pkw)..... 216

2001 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-216
Zusammen.....	-

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke	90	90	131
	Verpflichtungsermächtigung.....		80 T€	
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....		40 T€	
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....		40 T€	

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 20 -989	-	-859	-
981 07	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifen- -990 den Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 20.			

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 502)	(2 063)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	604	816	604
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -011 tungsgegenstände, Maschinen, Software	117	120	117
F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	161	150	161
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	214	416	214
	Verpflichtungsermächtigung.....		200 T€	
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....		100 T€	
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....		100 T€	
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	406	561	256
	Verpflichtungsermächtigung.....		200 T€	
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....		100 T€	
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....		100 T€	

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	91
1.2 Software.....	135
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	165

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Software.....	15
Zusammen.....	406

Abschluss des Kapitels 2001

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	188	352
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	188	352

Ausgaben

Personalausgaben.....	44 688	43 823
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 479	7 225
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	518	177
Ausgaben für Investitionen.....	7 046	651
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-859
Gesamtausgaben.....	58 731	51 017

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 2001

Aus Hauptgruppe 4.....	44 688	43 823
Aus Hauptgruppe 5.....	6 004	6 750
Aus Hauptgruppe 6.....	500	159
Aus Hauptgruppe 7.....	6 550	-
Aus Hauptgruppe 8.....	496	651
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-859
Zusammen.....	58 238	50 524

2003 Prüfungsämter des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Mit dem Haushaltsjahr 1998 wurde die externe Finanzkontrolle neu geordnet. Die bisherigen Vorprüfungsstellen wurden aufgelöst und an ihrer Stelle Prüfungsämter eingerichtet, die dem Bundesrechnungshof nachgeordnet sind. Die Prüfungsämter führen die ihnen übertragenen Aufgaben nach den Weisungen des Bundesrechnungshofes durch. Sie haben gegenüber den geprüften Stellen dieselben Prüfungsbefugnisse wie der Bundesrechnungshof.

Die Prüfungsämter haben ihren Sitz in den Städten Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Köln, Koblenz, Magdeburg, München und Stuttgart.

Die Prüfungsämter des Bundes Köln und Magdeburg werden am 31. Dezember 2012 aufgelöst.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	3	3	4
----------------	----------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	24 985	26 011	24 236
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	176
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	91	130	91
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 066	3 197	2 961
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	164	220	164

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	336	407	336
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgeben werden.			
F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	888	785	888
F 518 01	Mieten und Pachten -011	-	-	-
518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -011	2 515	2 417	2 381
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 440 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 480 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 480 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 480 T€			
F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	20	46	32
F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	283	350	283
F 527 01	Dienstreisen -011	1 150	1 395	1 103
F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben -011	90	90	114

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stellenausschreibungen (inklusive Vorstellungsreisen).....	85
2. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	90

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	275	160	45
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2067 Tit. 232 57.			

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	80	-	-
F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke	36	36	53

2003 Prüfungsämter des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 184)	(1 644)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	519	687	519
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	15	20	15
F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	38	80	38
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	208	337	208
	Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€			
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	404	520	254
	Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	41
1.2 Software.....	128
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	220
2.2 Software.....	15
Zusammen.....	404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 2003

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	3	3
Gesamteinnahmen.....	3	3

Ausgaben

Personalausgaben.....	28 306	29 558
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 062	6 614
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	275	160
Ausgaben für Investitionen.....	520	556
Gesamtausgaben.....	35 163	36 888

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 2003

Aus Hauptgruppe 4.....	28 306	29 558
Aus Hauptgruppe 5.....	3 547	4 197
Aus Hauptgruppe 6.....	275	160
Aus Hauptgruppe 7.....	80	-
Aus Hauptgruppe 8.....	440	556
Zusammen.....	32 648	34 471

2067 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 20

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
----------------	----------------------	---	---	---

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	3
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2001 Tit. 634 03, Kap. 2003 Tit. 634 03 und Kap. 2067.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

Personalausgaben

432 57 -018	Versorgungsbezüge	25 919	25 440	23 102
----------------	-------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	445	468	5,2
Witwen und Witwer und Waisen....	211	205	-2,8
Zusammen.....	656	673	2,6

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	521
----------------	--------------------------------------	---	---	-----

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 2067
Richterinnen und Richter des Einzelplans 20**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.	5	5	4
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	4 150	3 704	3 726
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	575	320	113

Abschluss des Kapitels 2067

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	30 074	29 149
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	575	320
Gesamtausgaben.....	30 649	29 469

20 **Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben**

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 2001 Tit. 422 01, 428 01 und

Kap. 2003 Tit. 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 2001 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGlG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 2001 Tit. 422 01 und

Kap. 2003 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

Abschluss des Einzelplans 20	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	191	355	-164
Übrige Einnahmen.....	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	191	355	-164
Ausgaben			
Personalausgaben.....	103 068	102 530	+538
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 541	13 839	-1 298
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 368	657	+711
Ausgaben für Investitionen.....	7 566	1 207	+6 359
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-859	+859
Gesamtausgaben.....	124 543	117 374	+7 169
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 20			
Aus Hauptgruppe 4.....	72 994	73 381	-387
Aus Hauptgruppe 5.....	9 551	10 947	-1 396
Aus Hauptgruppe 6.....	775	319	+456
Aus Hauptgruppe 7.....	6 630	-	+6 630
Aus Hauptgruppe 8.....	936	1 207	-271
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-859	+859
Zusammen.....	90 886	84 995	+5 891

20 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €

Kapitel 2001

518 01 - Mieten und Pachten	306	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 514	297	335	345	355	182	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	417	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 880	376	376	376	376	376	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
526 02 - Sachverständige	250	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	225	125	75	25	-	-	-
		c)	200	-	100	100	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Verwaltungs- zwecke	90	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	85	50	25	10	-	-	-
		c)	80	-	40	40	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	214	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	200	125	50	25	-	-	-
		c)	200	-	100	100	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	406	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	200	150	50	-	-	-
		c)	200	-	100	100	-	-	-
Summe des Kapitels 2001	58 731	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 304	1 173	1 011	831	731	558	-
		c)	680	-	340	340	-	-	-

Kapitel 2003

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	2 515	a)	-	2 320	2 320	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 440	-	480	480	480	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	208	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	200	125	50	25	-	-	-
		c)	200	-	100	100	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverar- beitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Software	404	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	200	150	50	-	-	-
		c)	200	-	100	100	-	-	-
Summe des Kapitels 2003	35 163	a)	-	2 320	2 320	-	-	-	-
		b)	600	325	200	75	-	-	-
		c)	1 840	-	680	680	480	-	-
Summe des Einzelplans 20	124 543	a)	-	2 320	2 320	-	-	-	-
		b)	4 904	1 498	1 211	906	731	558	-
		c)	2 520	-	1 020	1 020	480	-	-

Personalhaushalt

Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	20
	Gesamtübersicht.....	21
2001	Bundesrechnungshof.....	22
2003	Prüfungsämter des Bundes.....	25
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	27

20 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2001	427 09	7,0	2,9
2003	427 09	2,5	-
Zusammen		9,5	2,9

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

2001	Bundesrechnungshof.....	657,0	637,0	75,5	96,5	732,5	733,5
2003	Prüfungsämter des Bundes.....	585,0	609,0	25,0	25,0	610,0	634,0
	Zusammen.....	1 242,0	1 246,0	100,5	121,5	1 342,5	1 367,5

Leerstellen

2001	Bundesrechnungshof.....	14,0	16,0	2,5	3,0	16,5	19,0
2003	Prüfungsämter des Bundes.....	3,0	3,0	-	-	3,0	3,0
	Zusammen.....	17,0	19,0	2,5	3,0	19,5	22,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

2001	Bundesrechnungshof.....	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
2003	Prüfungsämter des Bundes.....	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
	Zusammen.....	16,0	-	-	-	-	-	-	16,0

kw-Vermerke

2001	Bundesrechnungshof.....	6,5	-	-	-	3,0	-	3,0	0,5
2003	Prüfungsämter des Bundes.....	30,0	-	2,0	-	-	-	-	28,0
	Zusammen.....	36,5	-	2,0	-	3,0	-	3,0	28,5

2001 Bundesrechnungshof

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2011	2010	Ist- Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	56,0	57,0	54,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	33,0	31,0	29,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	106,0	101,0	85,0	6,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	29,0	27,0	18,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	13,0	12,0	19,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	256,0	264,0	247,0	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	35,0	36,0	17,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	4,0	4,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	18,0	18,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	46,0	32,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	14,0	-	-
A 8.....	11,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-
A 7.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	15,0	15,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	657,0	637,0	557,5	10,0	9,0	1,0	-	-	2,0	-	-	20,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	5,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	39,5	46,5	62,5	7,0	-	-	-	-	-	-	-	14,0	-
E 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	20,0	33,0	25,5	-	7,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-
E 5.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	3,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	75,5	96,5	130,5	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	20,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 16:**
Davon dürfen 2 Planstellen mit einem Oberst oder Kapitän zur See besetzt werden.
2. **Zu A 15:**
Davon dürfen 3 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
3. **Zu A 12:**
Davon darf 1 Planstelle mit einem Hauptmann oder Kapitänleutnant besetzt werden
4. **Zu A 2/3 bis A 16:**
Bis zu 5 Prozent der in den Kapiteln 2001 und 2003 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppen A 2/3 bis A 16 können zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 A15; 2,0 A14; 1,5 A13h; 1,0 A13g; 10,0 A12; 1,0 A11; 0,5 A9m+Z; 13,0 A9m; 4,0 A8; 6,0 A5 (Zusammen: 41,0). Daneben werden 6,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 1,0 E14; 2,5 E13; 6,0 E12; 5,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E9; 17,5 E8; 5,0 E4; 1,0 E3 (Zusammen: 41,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	-	1.2	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
A 14.....	1,0	-		
B 3.....	-	1,0	1.3	Europarat
A 13 g.....	-	1,0	1.8	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
A 16.....	1,0	1,0	1.13	Europäischer Rechnungshof
B 3.....	1,0	1,0	1.15	Vereinte Nationen (VN)
A 13 g.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	5,0	5,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	9,0	11,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	14,0	16,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,5	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
					1.	
					ku	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 9 m	
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0	1.1.1	Übernahme ehem. Vorprüfer	-
				1.1.2	Übernahme von Prüfungsassistentinnen/-assistenten aus den Prüfungsämtern	-
					2.	
					ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 13 g+Z.....	3,0	-	3,0	2.1	in Bes.-Gr. A 13 g	
				2.1.1	Übernahme von Prüferinnen und Prüfern aus dem PAB Köln	-
A 6 e.....	2,0	-	2,0	2.2	in Bes.-Gr. A 5 e	
				2.2.1	Fußnote 5 zu Bes.-Gr. A 6 e der Anlage 1 zum BBesG	-
Zusammen.....	8,0	-	8,0			
					kw	
					1.	
					kw	
B 3.....	2,0	2,0	3,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 16.....	1,0	1,0	-	1.3	Ersatzplanstelle	Neue Planstelle

2001 Bundesrechnungshof

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	spätestens 31.12.2014	
A 15.....	3,0	-	3,0	2.1.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
Zusammen.....	6,0	3,0	7,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
E 8.....	0,5	-	0,5	2.1.1	Vorlesekraft	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken						
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 15.....	61,0	61,0	49,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	47,0	49,0	23,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 13 h.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	257,0	271,0	230,0	-	-	-	-	14,0	-	-	-	-
A 12.....	106,0	113,0	70,0	-	3,0	-	-	4,0	-	-	-	-
A 11.....	24,0	24,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	15,0	15,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	35,0	35,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	585,0	609,0	478,0	-	3,0	-	-	21,0	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	11,0	11,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	25,0	25,0	65,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	25,0	25,0	66,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- Zu A 15:**
Davon dürfen 4 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
- Zu A 14:**
Davon dürfen 4 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
- Zu A 2/3 bis A 16:**
Bis zu 5 Prozent der in den Kapiteln 2001 und 2003 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppen A 2/3 bis A 16 können zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B2; 7,0 A14; 5,0 A13g; 11,0 A12; 7,0 A11; 1,0 A9m+Z; 11,5 A9m; 2,0 A8 (Zusammen: 45,5). Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft auf freien Planstellen geführt.

2003 Prüfungsämter des Bundes

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B2); 1,0 E14; 6,0 E13; 16,0 E12; 3,0 E11; 3,0 E10; 1,0 E9; 14,0 E8; 0,5 E6 (Zusammen: 45,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 13 g.....	1,0	1,0	1.1	Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
A 13 g.....	-	1,0	1.2	EU-Kommission
Zusammen.....	1,0	2,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	2,0	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	3,0	3,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
B 2.....	8,0	-	8,0	1.1	in Bes.-Gr. A 16
			1.1.1	Neubewertung der Dienstposten der Leiter/-innen der Prüfungsämter	-
				kw	
			1.	kw	
B 2.....	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 31.12.2012
A 16.....	1,0	-	1,0		-
A 16.....	-	-	1,0	1.3	Ersatzplanstelle
			2.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	3,0	-	3,0	2.1	-
A 14.....	-	-	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	22,0	-	36,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	-	-	4,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0		-
A 9 m.....	2,0	-	2,0		-
Zusammen.....	30,0	-	51,0		

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 20

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	2001	Präsidentin oder Präsident des Bundesrechnungshofes
B 9	2001	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesrechnungshofes
B 6	2001	Direktorin oder Direktor beim Bundesrechnungshof
B 3	2001	Ministerialrätin oder Ministerialrat als Mitglied des Bundesrechnungshofes
	2001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	2003	Direktorin oder Direktor eines Prüfungsamtes des Bundes
A 16	2003	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor
	2001	Kapitän zur See
	2001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	2001	Oberst
A 15	2001, 2003	Direktorin oder Direktor
	2001, 2003	Fregattenkapitän
	2001, 2003	Oberstleutnant
A 14	2001, 2003	Oberrätin oder Oberrat
	2003	Fregattenkapitän
	2003	Oberstleutnant
A 13 h	2001, 2003	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	2003	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	2001	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 13 g	2003	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	2001	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 12	2003	Amtsärztin oder Amtsarzt
	2001	Hauptmann
	2001	Kapitänleutnant
	2001	Rechnungsrätin oder Rechnungsrat
A 11	2001, 2003	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	2001, 2003	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	2001, 2003	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	2001, 2003	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	2001, 2003	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	2001, 2003	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	2001, 2003	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	2003	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	2001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	2001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
2301	Bundesministerium.....	3
2302	Allgemeine Bewilligungen.....	10
	Anlage 1 Offene Verpflichtungen auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.....	41
	Anlage 2 Wirtschaftspläne.....	42
2303	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe.....	45
2367	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 23.....	47
	Abschluss des Einzelplans 23.....	50
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	51
	Übersicht 2 Aufgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.....	54
	Personalhaushalt.....	55

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1. Grundlagen

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gestaltet die Entwicklungspolitik der Bundesregierung. Entwicklungspolitik zielt darauf, Globalisierung zu einer Chance für alle Menschen weltweit werden zu lassen. Der Schutz der Menschenrechte ist Leitprinzip der deutschen Entwicklungspolitik. Die deutsche Entwicklungspolitik trägt dazu bei, die Millenniumsentwicklungsziele zu erreichen und Armut nachhaltig zu bekämpfen.

Zugleich ist Entwicklungspolitik globale Strukturpolitik, die globale öffentliche Güter wie Klima- sowie Umweltschutz und Sicherheit fördert; daher gestaltet das BMZ internationale Strukturen, Verhandlungen und Regelwerke mit.

Die deutsche Entwicklungspolitik arbeitet darauf hin, Strukturdefizite in den Partnerländern und in internationalen Strukturen abzubauen. Sie unterstützt die Kooperationsländer auf partnerschaftliche Weise darin, in eigener Verantwortung ihre Entwicklungschancen zu verbessern. Schwerpunkte sind hierbei die Förderung guter Regierungsführung und nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung sowie Armutsbekämpfung, insbesondere die Bekämpfung von Bildungsarmut.

Die deutsche Entwicklungspolitik setzt sich für den Abbau von Agrarexportsubventionen und für einen entwicklungsförderlichen Abschluss der WTO-Verhandlungen der Doha-Runde ein und wirkt auf mehr Kohärenz für Entwicklung innerhalb der Bundesregierung wie auch in der Europäischen Union hin.

Das BMZ betrachtet Entwicklung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und unterstützt daher das Engagement der Zivilgesellschaft in den Partnerländern und in Deutschland. Ebenso nutzt das BMZ das Engagement der Wirtschaft, indem es verantwortliche, nachhaltige Unternehmensführung und den Ausbau von "Public Private Partnership" für Entwicklung fördert. In Deutschland unterstützt das BMZ die entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit und arbeitet hierbei eng mit Ländern, Kommunen und der Zivilgesellschaft zusammen.

Internationaler Bezugsrahmen der deutschen Entwicklungspolitik sind die Millenniumserklärung der Vereinten Nationen, der Monterrey Konsensus der Konferenz über Entwicklungsfinan-

zierung und der Aktionsplan von Johannesburg des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung. Das BMZ orientiert sich in seinen Instrumenten an den Grundsätzen der Pariser Erklärung über wirksame Entwicklungszusammenarbeit und der Accra Agenda.

Das BMZ wird durch eine zügige Reform der Durchführungsorganisation der technischen Zusammenarbeit die deutsche Entwicklungszusammenarbeit wirksamer und sichtbarer machen.

2. Kooperationsländer

Das BMZ kann mit den Ländern und Gebieten, die in der Liste der Empfänger des Entwicklungsausschusses der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung genannt sind, und mit Übergangsländern zusammenarbeiten. Darüber hinaus kann es regionale Zusammenschlüsse fördern, die überwiegend aus diesen Ländern bestehen und mit ihnen zusammenarbeiten.

3. Organisation des BMZ

Der Koalitionsvertrag und die daraus abgeleiteten Schwerpunkte und Ziele drücken sich in dem neuen Organisationsplan des BMZ aus. Demnach sind die vier Abteilungen des BMZ wie folgt gegliedert:

Abteilung 1:
Zentrale Dienste, Zivilgesellschaft, Wirtschaft

Abteilung 2:
Asien/Lateinamerika; Grundsatzfragen und Organisation der bilateralen EZ

Abteilung 3:
Afrikapolitik; Globale und sektorale Aufgaben

Abteilung 4:
Europäische und multilaterale Entwicklungspolitik; Südosteuropa; Naher Osten, Afghanistan/Pakistan

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

1 SZR = 1,08822 €; 1 USD = 0,69416 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2302 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 3208 Tit. 872 01.**

3. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2302 Tit. 981 01.

4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2302 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	10	10	11
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	163
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 06.			
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	4	4	58

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretärin	295	295	321
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	20 977	20 509	16 933
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	45	670	1 188
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	121
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

2301 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €						
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 350	1 215	1 454						
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	14 935	14 935	14 271						
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den ges- amten Einzelplan veranschlagt.	1 250	1 250	986						
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den ges- amten Einzelplan veranschlagt.	10	10	1						
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstech- nischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräf- ten für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	70	60	67						
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	23	23	23						
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	362	362	477						
Sächliche Verwaltungsausgaben										
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	620	580	612						
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Bezeichnung</th> <th style="width: 15%;">Soll 2011</th> <th style="width: 15%;">Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personengebundene Pkw.....</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010	personengebundene Pkw.....	3	3	71	71	61
Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010								
personengebundene Pkw.....	3	3								
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 700	3 040	2 664						
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	230	230	187						
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	950	1 250	936						

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €								
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	310	305	180								
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	3	3	1								
F 526 02 -011	Sachverständige	18	18	14								
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Kosten für Sachverständige, die in Fragen von allgemeiner entwicklungspolitischer Bedeutung gehört werden, einschließlich der bei der Abgabe der Gutachten entstehenden Reisekosten (Ausgaben für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sind aus Kap. 2302 Tit. 544 01 zu leisten).</p>											
F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	16	16	8								
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Wissenschaftlicher Beirat (Beratung des BMZ in Fragen der Entwicklungspolitik).</p> <p>Aus den veranschlagten Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Tagungen der Fachbeiräte gezahlt werden, soweit sie in unmittelbarem Zusammenhang mit den Tagungen stehen und nicht andere Ansätze hierfür in Betracht kommen.</p>											
F 527 01 -011	Dienstreisen	2 400	2 300	2 108								
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>1. Aus den Ausgaben dürfen auch die Reisekosten von Bediensteten anderer Bundesbehörden gezahlt werden, die im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dienstreisen im Rahmen der bilateralen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit durchführen.</p> <p>2. Die Zahlstellen der Auslandsvertretungen können in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember für Rechnung des nächsten Haushaltsjahres Auszahlungen bis zur Höhe eines Vierteljahresbetrages der Ansätze des laufenden Haushaltsjahres des für Referentinnen und Referenten für wirtschaftliche Zusammenarbeit vorgesehenen Betrages leisten.</p>											
F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	20	8	15								
	<p>Erläuterungen:</p> <p>Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.</p>											
529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	44	36	38								
	<p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Die Erläuterungen sind verbindlich.</p>											
	<p>Erläuterungen:</p>											
	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 1809 903 1843">Bezeichnung</th> <th data-bbox="903 1809 1023 1843">€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 1850 903 1883">1. Zur Verfügung des Bundesministers.....</td> <td data-bbox="951 1850 1023 1883">20 000</td> </tr> <tr> <td data-bbox="240 1883 903 1917">2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....</td> <td data-bbox="951 1883 1023 1917">24 000</td> </tr> <tr> <td data-bbox="240 1917 903 1951">Zusammen.....</td> <td data-bbox="951 1917 1023 1951">44 000</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	€	1. Zur Verfügung des Bundesministers.....	20 000	2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	24 000	Zusammen.....	44 000			
Bezeichnung	€											
1. Zur Verfügung des Bundesministers.....	20 000											
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	24 000											
Zusammen.....	44 000											
	<p>Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.</p> <p>Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.</p>											

2301 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.
Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	240	230	224
---	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	90
2. Reisekosten für Vorstellungsreisen.....	15
3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	105
4. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	240

542 01	Öffentlichkeitsarbeit -013	1 261	900	771
--------	-------------------------------	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 23 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit keine weiteren Titel	
Fachinformationen 2301 - 543 01.....	700

Aus den Ausgaben können auch Kosten für die Bewirtung und Betreuung von Journalistinnen und Journalisten und Besuchergruppen bei Veranstaltungen sowie anlässlich von Informationsgesprächen und -reisen geleistet werden.

F	543 01 Veröffentlichung und Dokumentation -023	700	650	679
---	---	-----	-----	-----

F	546 88 Förderung des Vorschlagwesens -012	4	4	-
---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden -011	-	-	-
--------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	420	378	347
---	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2367 Tit. 232 57.

688 06	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011	-	-	-
--------	--	---	---	---

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	18	18	-
712 05 -011	Baumaßnahmen im Dienstgebäude Bundeskanzleramt	-	-	1 064

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Übrige Sanierungs- und Herrichtungsmaßnahmen.....	44 244	42 785	-	1 459	-	-
---	--------	--------	---	-------	---	---

Die baufachlichen Gesamtkosten der Teil-Baumaßnahmen belaufen sich einschl. der Planungskosten auf 66 251 T€. Ausgaben für die Grundsanie rung (Asbestbesei- tigung, Brandschutzmaßnahmen, Sanierung der Tiefgarage einschl. Planungskosten) in Höhe von 20 954 T€ sind bei Kap. 0807 Tit. 712 31 (mittlerweile entfallen) veraus- gabt worden. Die Ausgaben sind für übrige erforderliche Sanierungs- und Herrich- tungsmaßnahmen im Bundeskanzleramt zur Nutzung als 1. Dienstsitz des BMZ bestimmt.

712 06 -011	Baumaßnahmen im Haus 3 des Dienstgebäudes des ehemaligen Bundes- kanzleramtes	-	-	163
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Sanierung und Herrichtung von Haus 3 der Liegenschaft Adenauerallee 139 - 141 für die spätere befristete Nutzung durch die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH. Die Kosten der Sanie- rung und Herrichtung trägt die GTZ im Wege eines Nutzungskaufrechts (spätere Abmietung).

712 10 -011	Baumaßnahmen im Dienstsitz Berlin	-	120	400
----------------	-----------------------------------	---	-----	-----

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Sanierungs- und Herrichtungsmaßnahmen Dienstgebäude Strese- mannstraße 94, Berlin.....	14 440	14 319	120	-	-	1
---	--------	--------	-----	---	---	---

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	25	25	-
------------------	-----------------------	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	25
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst- Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	25

F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	250	200	185
------------------	--	-----	-----	-----

2301 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 23	-	-518	-
------------------	---	---	------	---

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 928)	(2 916)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	798	305	840
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	3	15	3
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	115	115	35
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	2 242	1 476	2 512
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	770	1 005	1 473

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	110
1.2 Software.....	165
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	444
2.2 Software.....	51
Zusammen.....	770

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 2301

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	14	14
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	14	14

Ausgaben

Personalausgaben.....	39 317	39 329
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 745	11 552
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	420	378
Ausgaben für Investitionen.....	1 063	1 368
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-518
Gesamtausgaben.....	53 545	52 109

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 2301

Aus Hauptgruppe 4.....	39 317	39 329
Aus Hauptgruppe 5.....	11 440	10 616
Aus Hauptgruppe 6.....	420	378
Aus Hauptgruppe 7.....	18	18
Aus Hauptgruppe 8.....	1 045	1 230
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-518
Zusammen.....	52 240	51 053

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Nach § 10 Haushaltsgesetz 2011 (HG) wird die Bundesregierung ermächtigt, die bei den Titeln 836 02 - 836 05, 836 07, 836 08 und 896 09 zu entrichtenden Beiträge

durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen -023	9 000	9 000	6 499
--------	------------------------------	-------	-------	-------

Übrige Einnahmen

166 01	Zinsen aus Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Erträge aus Treuhandbeteiligungen -023	123 000	117 100	160 339
--------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltsmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, sich im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen am
 - 2.1 Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) zu beteiligen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten (derzeit geschätztes Erlassvolumen: über 2 Mrd. €). Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch freiwerdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.
 - 2.2 Teilverzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit zu beteiligen und Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.
3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall zu vereinbaren, wenn das Schuldnerland dadurch frei werdende Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzt oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlt.

Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 166 01

Erläuterungen:

1. Nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Kreditanstalt für Wiederaufbau vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Zinsen und Zusageprovisionen sowie Erträge aus Treuhandprojekten einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau bestehenden Zinsverrechnungskonto zugeführt. Zinsen aus Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.
2. Nach dem Vertrag zur Regelung des Entgelts für die Durchführung von Treuhandaufgaben in Entwicklungsländern zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH vom 14. Mai /1. Juni 1987 (Treuhandgrundvertrag) sind die Erträge aus Treuhandmitteln, die das Pauschalentgelt der DEG übersteigen, an den Bund abzuführen.
3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Zinsen veranschlagt.

166 03 -023	Zinsen aus Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation	863	981	1 265
----------------	--	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Zinsen aus den im Rahmen der Kredit-Sonderfonds-Abkommen vom 7. Dezember 1972 mit der Republik Türkei, vom 9. Juni 1992 mit der Sozialistischen Republik Vietnam, vom 2. November 1992 mit der Republik Kroatien und vom 5. Juni 1989 nach Maßgabe des Zusatzabkommens zum Umschuldungsabkommen vom 15. März 2002 mit der Bundesrepublik Jugoslawien an die jeweiligen Regierungen gewährten Darlehen.

Es wurden bis 31. Dezember 2009 insgesamt 167,0 Mio. € an Darlehen ausgezahlt. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tit. 866 01 Bezug genommen.

166 05 -023	Zinsen aus Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen	126	201	278
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen können die Kosten der bei der Durchführung der Maßnahmen eingeschalteten Institute vorweg abgezogen werden.

182 01 -411	Tilgung von Darlehen zur Wohnraumbeschaffung für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern	5	5	5
----------------	--	---	---	---

186 01 -023	Tilgung von Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Rückflüsse aus Treuhandbeteiligungen	452 000	463 000	352 916
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltsmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, im Rahmen multilateraler Schuldendienstregerungen
 - 2.1 am Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) teilzunehmen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten (derzeit geschätztes Erlössvolumen: über 2 Mrd. €). Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch freiwerdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 186 01

- 2.2 Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.
3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall zu vereinbaren, wenn das Schuldnerland dadurch freiwerdende Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzt oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlt.
Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

1. Nach dem in Nr. 1 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Tilgungen sowie Erträge aus Treuhandprojekten einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau bestehenden Tilgungsverrechnungskonto zugeführt.
Tilgungen von Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.
2. Nach dem in Nr. 2 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag sind Tilgungen oder sonstige Rückflüsse aus Treuhandprojekten unverzüglich nach Eingang bei der DEG an den Bund abzuführen. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tit. 166 01 Bezug genommen.
3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Tilgungen veranschlagt.

186 03 -023	Tilgung von Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation	6 762	7 052	7 085
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Auf die Erläuterungen zu Tit. 166 03 und 866 01 wird Bezug genommen.

186 04 -023	Tilgungen von Darlehen im Rahmen der EWG-Assoziierungsabkommen - Jaunde I und II sowie Lomé und Cotonou -	40 000	50 000	38 337
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen können die Kosten der bei der Durchführung der Maßnahmen eingeschalteten Institute vorweg abgezogen werden.

Erläuterungen:

Nach den Abkommen von Jaunde und den Folgeabkommen von Lomé und Cotonou zwischen der Europäischen Gemeinschaft und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) werden den AKP-Staaten im Rahmen des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) u. a. rückzahlbare Finanzhilfen gewährt, die aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten finanziert werden. Nach den internen Abkommen über die Finanzierung und die Verwaltung der Mittel stehen die von den Empfängerländern eingenommenen Beträge nach Abzug einer Verwaltungsprovision den Mitgliedstaaten entsprechend ihren früheren Beitragsleistungen zu, sofern der Rat nicht eine anderweitige Verwendung beschließt.

Bei diesem Titel dürfen auch die der Höhe nach noch nicht bestimmbaren Zinseinnahmen veranschlagt werden.

Weniger wegen aktualisierter Einnahmeschätzung.

186 05 -023	Tilgung von Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen	3 522	4 743	5 462
----------------	--	-------	-------	-------

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

186 06 -023	Tilgung von Darlehen im Rahmen der Sonderaktion der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit (KIWZ) 1977	2 538	3 769	2 538
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit 1977 (KIWZ) hatten die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft beschlossen, der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) für zinslose Darlehen an ärmere Entwicklungsländer Sondermittel in Höhe von 385 Mio. USD zur Verfügung zu stellen, an denen sich die Bundesrepublik Deutschland mit 126,27 Mio. € beteiligt hat.

Der Ansatz entspricht dem Anteil der Bundesrepublik Deutschland an den im Jahr 2011 geschätzten Rückzahlungsraten.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 23.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 02 -023	Beobachtung und Überprüfung der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit	7 200	2 000	1 495
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Beiträgen anderer Geber für gemeinsame Vorhaben fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und nachbereitende Maßnahmen sowie die Ausgaben für Zuwendungen für übergreifende Evaluierungen.

532 04 -023	Betreuung von Delegationen und internationalen Besuchern	350	330	247
----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr im Ausland geleistet werden, soweit diese nicht aus Kap. 6002 Tit. 529 03 finanziert werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Die Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
544 01 -023	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 030	3 030	2 718
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben werden auch Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen finanziert. Die Ausgaben können auch im Rahmen von Zuwendungen geleistet werden. Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen.			
545 01 -023	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	400	400	424
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: 1. Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden. Im begrenzten Umfang dürfen auch Kosten der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reisen gezahlt werden. Dies gilt auch für Übergangsländer, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen. 2. Mitveranschlagt sind auch die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
666 01 -023	Beitrag an den Internationalen Währungsfonds zur Ablösung der Zahlungsrückstände Liberias	-	55 238	-
681 02 -023	Leistungen nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz	7 460	7 460	5 621
	Erläuterungen: Hierunter fallen u. a. Aufwendungen für die Unfallversicherung der Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer, die Lohnersatzleistungen bei Arbeitslosigkeit und die berufliche Förderung für zurückgekehrte Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer. Leistungen gem. § 3 des Entwicklungshelfer-Gesetzes werden auch bei Kap. 2302 Tit. 687 06, 896 04 und Tgr. 04 veranschlagt.			

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

684 01 Förderung der entwicklungspolitischen Bildung -023 12 000 12 000 11 896

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem ermäßigten Entgelt gemäß Erläuterung Nr. 2 fließen den Ausgaben zu.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Es werden Programme mit gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit durchgeführt.
2. Die Einnahmen aus der Abgabe eines entwicklungspolitischen DVD-Spiels für Kinder fließen den Ausgaben zu, um die für die Verteilung des Spiels (Vervielfältigung, Vertrieb, Vergütung für Urheberrechte) entstehenden Kosten aufzufangen.
3. Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und nachbereitende Maßnahmen sowie der Mitgliedsbeitrag an das European Centre for Global Independence and Solidarity ("North-South-Center") des Europarates.

685 01 Berufliche Aus- und Fortbildung -023 46 000 45 000 41 831

Verpflichtungsermächtigung..... 41 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 17 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 13 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
- 3. Die Erläuterungen zu Nr. 1.1 sind verbindlich.**
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Nachkontaktzeit-schriften, Lehr- und Lernmaterial sowie technische Hilfsmittel im Rahmen der für diesen Titel geltenden Richtlinie unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
5. Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildungsprogramm der/des	
1.1 Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).....	34 925
darunter	
<i>Masterstudiengänge in Deutschland</i>	9 100
<i>sur-place Stipendien in Afrika</i>	5 400
1.2 Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH).....	5 170
1.3 Deutschen Welle (DW).....	5 900
1.4 Goethe-Institut e. V.....	-

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Bezeichnung	1 000 €
2. Programmentwicklung und Vorbereitung.....	5
Zusammen.....	46 000

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende Maßnahmen, Tagungen, Seminare sowie für Nachbetreuung. Die Ausgaben für die Aus- und Fortbildungsprogramme werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Ausgaben für Maßnahmen, die Projekten aus dem FZ- und TZ-Bereich zuzuordnen sind (projektbezogene Aus- und Fortbildung), werden bei den Titeln 866 01 und 896 03 veranschlagt, von InWEnt durchzuführende Maßnahmen beim Titel 685 41.

685 08 -023	Zuschüsse an integrierte Fachkräfte und rückkehrende Fachkräfte	57 500	57 500	57 394
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	42 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	16 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	15 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	700 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Programm Integrierte Fachkräfte.....	48 000
2. Programm Rückkehrende Fachkräfte.....	8 500
3. Zuschüsse an Migrantenorganisationen.....	1 000
Zusammen.....	57 500

Die Ausgaben sind veranschlagt für die Gewährung von Zuschusszahlungen

1. an integrierte Fachkräfte nach Maßgabe des Zuwendungsvertrages sowie besonderen Nebenbestimmungen hierzu zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GTZ,
2. für rückkehrende Fachkräfte nach Maßgabe der geltenden Richtlinien und des Zuwendungsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GTZ,
3. an Migrantenorganisationen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender und begleitender Maßnahmen.

686 13 -023	Vorbereitung und Ausbildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sowie Beratungsmaßnahmen für anerkannte Entwicklungsdienste	18 640	18 640	18 220
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung	
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	7 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden. Ausgenommen sind Ausgaben für Lehrpersonal mit längstens 6 Monate befristeten Arbeitsverträgen mit der Internationalen Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt, Zentralstelle für Auslandskunde in Bad Honnef) sowie beim Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e. V..

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 13

Erläuterungen:

- Gefördert wird die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, u. a. Personal sowie deren Partner, für den Einsatz in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit oder in multilateralen Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit.
- Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten der Vorstellungsreisen für die Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für einen Einsatz im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit (Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.) geleistet werden.
- Die Ausgaben sind veranschlagt für folgende Maßnahmen:

Bezeichnung	1 000 €
3.1 Humboldt-Universität Berlin, Seminar für ländliche Entwicklung...	375
3.2 Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.....	265
3.3 Programm "Beigeordnete Sachverständige zu internationalen Organisationen".....	18 000
Zusammen.....	18 640

687 01 -023	Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen	107 286	107 286	120 012
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	33 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	23 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 02.

2. Die Erläuterungen zu Nr. 13 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Gegenstand der Förderung ist die Leistung von Beiträgen an

- Sonderorganisationen der Vereinten Nationen, zu deren Leistung die Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer Mitgliedschaft **verpflichtet** ist, und
- Fonds und Programme der Vereinten Nationen sowie weitere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen, die die Bundesrepublik Deutschland **freiwillig** leistet, um sich an der strategischen entwicklungspolitischen Ausrichtung dieser Organisationen zu beteiligen und deutsche entwicklungspolitische Akzente in deren Arbeit einzubringen.

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beitrag an die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO)..... Rechtsgrundlage: Gesetz	11,92		9 000		9 000
2. Beiträge an das Sekretariat des internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD)..... Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 26.12.1996	8,31		637	1 023	1 660
3. Beitrag zum OECD-Development-Center (OECD-DEV) sowie zum OECD Development Assistance Committee (OECD-DAC).....			1 006	520	1 526
4. Beitrag zum Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP).....				27 000	27 000
5. Beitrag zum Freiwilligenprogramm der Vereinten Nationen (UNV)..... Rechtsgrundlage: Abkommen vom 13.02.1996				1 790	1 790

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
6. Beitrag zum Entwicklungsfonds der Vereinten Nationen für Frauen (UNIFEM).....				818	818
7. Beitrag zum Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA).....				15 600	15 600
8. Beitrag zum Doha Development Agenda Global Trust Fund (DDAGTF).....				1 000	1 000
9. Beitrag zum Fast Track Initiative Education for All Catalytic Fund (FTI EfA CF).....				6 000	6 000
10. Beitrag an das International Institute for Democracy and Electoral Assistance (IDEA).....				400	400
11. Beitrag an die Development Gateway Foundation (DGF).....				1 000	1 000
12. Beitrag zur Internationalen Familienplanungsföderation (IPPF).....				4 100	4 100
13. Beitrag zur Globalen Allianz für Impfstoffe und Immunisierung (GAVI).....				6 000	6 000
14. Zweckgebundene Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen.....				31 392	31 392
Zusammen.....				10 643	96 643
Differenzen durch Rundung möglich					107 286

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

687 02 Ziviler Friedensdienst 29 000 30 000 30 000
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 25 230 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 590 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 820 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 820 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände, die aus Ausgaben dieses Titels angeschafft und als Ausrüstungsgegenstände in Maßnahmen des Zivilen Friedensdienstes verwendet worden sind, einer im Partnerland ansässigen, gemeinnützigen Organisation überlassen werden können.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen sowie für sonstige nicht-staatliche Maßnahmen ziviler Konfliktbearbeitung.

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 03 -023	Förderung der Sozialstruktur	41 520	41 520	39 130
	Verpflichtungsermächtigung..... 31 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 550 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 11 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 9 850 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 500 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 06. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 06.			
	Erläuterungen: Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet. Trägerorganisationen sind ausgewählte gesellschaftliche Selbsthilfeeinrichtungen. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.			
687 04 -023	Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen	233 000	233 000	216 339
	Verpflichtungsermächtigung..... 220 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 72 900 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 74 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 73 500 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet. Wahlkämpfe, Arbeitskämpfe und die Direktfinanzierung von Parteien und Gewerkschaften werden aus den Ausgaben nicht gefördert. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.			
687 05 -023	Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungsländern	-	35 000	-
	Erläuterungen: Weniger wegen Umstrukturierung des fast start-Programms.			
687 06 -023	Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger	58 000	58 000	38 611
	Verpflichtungsermächtigung..... 47 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 26 800 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 600 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 500 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.			

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 06

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Einbezogen sind personelle Maßnahmen, soweit diese zur Einleitung und Sicherung eines bestimmten Vorhabens erforderlich sind.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender und auswertender Maßnahmen. Weiterhin mitveranschlagt sind die Kosten einer Beratungsstelle für die deutschen Träger sowie in Ausnahmefällen Kosten des Transports entwicklungswichtiger Spendensammlungen von deutschen Gruppen und Organisationen.

687 07 Erstattung an den Internationalen Währungsfonds (IWF) aus Mehrerlösen aus Goldverkäufen 148 000
-023

Erläuterungen:

Entsprechend des Beschlusses auf dem G20-Gipfel vom 2. April 2009 sollen vom internationalen Währungsfonds (IWF) die wegen des gestiegenen Goldpreises erzielbaren zusätzlichen Erträge aus Goldverkäufen für Kreditfazilitäten von Entwicklungsländern verwendet werden. Die zusätzlichen Erträge, die auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen, erhöhen den von der Deutschen Bundesbank an den Bundeshaushalt abzuführenden Gewinn. Dieser Betrag wird an den IWF zur Verwendung für Kreditfazilitäten von Entwicklungsländern zurück überwiesen.

687 11 Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft 60 000
-023 60 000 47 390

Verpflichtungsermächtigung..... 45 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 19 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 010 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 290 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind dazu bestimmt, Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft zu fördern, insbesondere durch Unterstützung
 - 1.1 entwicklungsrelevanter Projekte von Unternehmen (Public-Private Partnership/ PPP),
 - 1.2 von Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der Wirtschaft wie Kammern, Verbänden sowie Spar- und Krediteinrichtungen.
2. Aus dem Ansatz können auch Beiträge bis zur Höhe von 1 250 T€ zu einem Fonds "PPP-Fazilität der KfW" geleistet werden. Die Fazilität unterstützt die Vorbereitung von entwicklungspolitisch wirksamen Engagements privater Unternehmen bei Infrastrukturvorhaben in Kooperationsländern. Ziel ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur in den Partnerländern.
3. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen. Die Ausgaben für Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der deutschen Wirtschaft werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

687 14 Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst 30 000
-023 29 000 27 036

Verpflichtungsermächtigung..... 27 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 14

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender, auswertender und nachbereitender Maßnahmen.

687 20 -023	Entwicklungsorientierte Not- und Übergangshilfe	129 000	129 000	129 000
----------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 17 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 26 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 02.

3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dienen der Finanzierung von Maßnahmen im Kontext von Krisen, Konflikten und Katastrophen, insbesondere:

1. Sicherstellung der Ernährung,
2. Schaffung oder Wiederherstellung einer sozialen und infrastrukturellen Mindestversorgung, insbesondere in den Bereichen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung, soziale Dienste, Unterkunft und Transport,
3. Stärkung der Selbsthilfekräfte,
4. Hilfen für Flüchtlinge,
5. Katastrophenvorsorge.

Die Bereitstellung von Nahrungsmittel erfolgt im Rahmen des internationalen Nahrungsmittelhilfe- Übereinkommens von 1999. Der bilaterale deutsche Beitrag im Gesamtrahmen des EU-Beitrags beläuft sich auf 56,24 Mio. € pro Jahr (Wertverpflichtung einschließlich Transportkosten sowie der Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen).

Ausgaben können auch als deutscher Beitrag an die Zuschussfazilität der Global Facility for Disaster Reduction and Recovery (GFDRR) geleistet werden.

Ernährungsgüter sollen aus in Kooperationsländern verfügbaren Überschussangeboten aufgekauft werden, soweit dies vertretbar ist. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

Soweit Zuwendungen gewährt werden, werden die Ausgaben nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

687 23 -023	Beteiligung am Welternährungsprogramm	23 008	23 208	23 008
----------------	---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) dient der Förderung arbeitsintensiver und produktiver Projekte durch Bereitstellung von Nahrungsmitteln einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen und der Hilfe bei akuten Hungersnöten.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 38 Förderung der internationalen Agrarforschung 20 000 21 000 21 000
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für

1. Beiträge zu den Ausgaben der von der Weltbankberatungsgruppe "Internationale Agrarforschung" geförderten wissenschaftlichen Institute.
2. Maßnahmen der internationalen Agrarforschung.
Es dürfen auch die Kosten vorbereitender Maßnahmen sowie Kosten, die im Zusammenhang mit der Entsendung deutschen Personals in internationale Institute entstehen, finanziert werden.

Ausgaben für Investitionen

836 02 Beteiligung an Einrichtungen der Weltbankgruppe 574 432 580 579 733 083
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 1 604 173 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 139 886 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 211 379 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 283 125 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 969 783 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 866 01.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.
3. Entscheidungen über künftige Auffüllungen der IDA-Mittel bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. § 38 BHO bleibt unberührt.
4. **Mit der Verpflichtungsermächtigung sollen unter anderem Verpflichtungsermächtigungen bis zu 1.680,4 Mio. SZR sowie 138,72 Mio. USD eingegangen werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung an der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			512 161		512 161
2. Beteiligung am HIPC-Treuhandfonds der Weltbank Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			37 000		37 000
3. Beteiligung an der Kapitalerhöhung der IBRD Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....			25 271		25 271
Zusammen.....			574 432	-	574 432

Differenzen durch Rundung möglich

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 836 02

Die Bundesrepublik Deutschland ist am Kapital folgender Einrichtungen der Weltbankgruppe beteiligt:

1. Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD, Weltbank),
2. Internationale Entwicklungsorganisation (IDA),
3. Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) und
4. Internationale Finanz-Corporation (IFC).

Aufgabe der Weltbankgruppe ist es, den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in den weniger entwickelten Mitgliedsländern durch die Vergabe von langfristigen Darlehen und Zuschüssen, durch Beteiligungen an Investitionen und durch Investitionsgarantien zu fördern.

1. Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) hat die Aufgabe, langfristige Kredite zu marktnahen Bedingungen an weniger entwickelte Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist seit dem 14. August 1952 Mitglied der Bank (BGBl. 1952 II S. 637).

Das gezeichnete Kapital der Weltbank belief sich am 30. Dezember 2009 auf 190,8 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 8,7 Mrd. USD beteiligt, davon sind 542,9 Mio. USD eingezahlt. Der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der Kapitalerhöhung der IBRD zu beteiligen. Dazu sind rd. 175,120 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung. Das zusätzlich zu erbringende Haftungskapital beträgt rd. 2,75 Mrd. USD.

- 2.1 Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) hat die Aufgabe, zinslose Kredite und Zuschüsse an die ärmsten Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der IDA (BGBl. 1960 II S. 2137/2363).

Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung der IDA beläuft sich bisher auf 149,4 Mrd. USD (30. Dezember 2009) Die Bundesrepublik Deutschland hat sich hieran mit insgesamt 16,4 Mrd. USD beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 14. und 15. Auffüllung der IDA-Mittel (IDA 14, 15) hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf des Fonds abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe.

Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der Wiederauffüllung von IDA (IDA 16) mit 1 379,203 Mio. SZR zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2019 an den bei IDA anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 681,215 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen der Mittel der IDA einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Die Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) hat die Aufgabe, privatwirtschaftliche Direktinvestitionen in weniger entwickelten Mitgliedsländern durch Garantien gegen nicht-kommerzielle Risiken abzusichern und durch gezielte Förderungsmaßnahmen das Investitionsklima in den Partnerländern zu beleben.

Die Bundesrepublik Deutschland ist der MIGA am 6. Oktober 1987 beigetreten (BGBl. 1987 II S. 454). Sie ist Gründungsmitglied.

Die MIGA verfügte am 30. Dezember 2009 über ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 1,713 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 96,7 Mio. USD beteiligt. Davon wurden 12,9 Mio. USD eingezahlt, für 5,5 Mio. USD ist ein Schuldschein hinterlegt worden; der Rest ist Haftungskapital.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 836 02

4. Die Internationale Finanz-Corporation (IFC) hat die Aufgabe, durch Förderung von Privatinvestitionen zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in weniger entwickelten Mitgliedsländern beizutragen.
Die Bundesrepublik Deutschland ist der IFC am 12. Juli 1956 beigetreten (BGBl. 1956 II S. 747). Sie ist Gründungsmitglied.
Die IFC verfügte am 31. Dezember 2009 über ein gezeichnetes Kapital von 2,36 Mrd. USD; hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit insgesamt 128,9 Mio. USD beteiligt. Der Betrag wurde in voller Höhe eingezahlt.
5. Die Weltbank hat zur Unterstützung multilateraler Gläubigerinstitutionen bei der Finanzierung ihrer Entschuldungsmaßnahmen im Rahmen der Entschuldungsinitiative für hochverschuldete arme Länder (HIPC) einen Treuhandfonds eingerichtet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich daran bislang mit rd. 165 Mio. €.
Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der Wiederauffüllung des HIPC-Treuhandfonds mit 44 Mio. € zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.
6. Voraussetzung für den Zugang zur HIPC-Schuldenerlassinitiative ist eine Ablösung der Zahlungsrückstände gegenüber den internationalen Finanzinstitutionen. Dies stellt für eine Reihe von Post-Konflikt-Ländern eine fast unüberwindbare Hürde dar. Im Rahmen der Verhandlungen zu IDA 15 wurde deshalb die Einrichtung eines Mechanismus zur Ablösung von Zahlungsrückständen von HIPC-Staaten gegenüber der Weltbank beschlossen. Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich mit bis zu 103,13 Mio. SZR an diesem Mechanismus zu beteiligen.

836 03 Beteiligung am Kapital der Asiatischen Entwicklungsbank, am Asiatischen -023 Entwicklungsfonds sowie am Sonderfonds für Technische Hilfe	46 997	60 831	24 228
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung am Asiatischen Entwicklungsfonds (AsDF)					
Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde.....			38 793		38 793
2. Beteiligung am Kapital der Asiatischen Entwicklungsbank (AsDB)					
Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungssurkunde.....			8 204		8 204
Zusammen.....			46 997	-	46 997

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1966 gegründete Asiatische Entwicklungsbank (AsDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an asiatische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der Bank (BGBl. 1966 II S. 617).
Das genehmigte Kapital der AsDB belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 166,2 Mrd. USD. Das gezeichnete Kapital betrug 60,751 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 2,391 Mrd. USD beteiligt; davon sind 167,445 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital.
Die Bundesregierung hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AsDB (GCI 5) beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf.
- 2.1 Der 1973 eingerichtete Asiatische Entwicklungsfonds (AsDF) hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben.
Die Mittelausstattung des AsDF belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 34,2 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 2,033 Mrd. USD beteiligt.
Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 8. und 9. Wiederauffüllung des Fonds hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 836 03

hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Aufstockungen der Mittel des AsDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Weniger wegen abrufbedingtem Minderbedarf.

836 04 Beteiligung am Kapital der Afrikanischen Entwicklungsbank und am Afrika- 155 512 127 099 120 715
-023 nischen Entwicklungsfonds

Verpflichtungsermächtigung..... 516 277 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 59 707 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 78 947 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 296 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 297 327 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.
- Mit der Verpflichtungsermächtigung sollen Verpflichtungen bis zu 560,05 Mio. SZR eingegangen werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beteiligung am Afrikanischen Entwicklungsfonds (AfDF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			140 814		140 814
2. Beteiligung am Kapital der AfDB Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....			14 698		14 698
Zusammen.....			155 512	-	155 512

Differenzen durch Rundung möglich

- Die 1963 gegründete Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an afrikanische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 18. Februar 1983 beigetreten (BGBl. 1981 II S. 253).

Das genehmigte Kapital der AfDB belief sich am 31. Dezember 2009 auf 22,12 Mrd. SZR; das gezeichnete Kapital betrug 21,82 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 896,31 Mio. SZR beteiligt; davon sind 89,74 Mio. SZR eingezahlt; der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AfDB (GCI 6) zu beteiligen. Dabei sind rd. 108,047 Mio. SZR als Einzahlungskapital zu erbringen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung. Das zusätzlich zu erbringende Haftungskapital beträgt rd. 1 693 Mio. SZR.
- Der 1973 gegründete Afrikanische Entwicklungsfonds (AfDF) hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitgliedstaaten zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied des Fonds (BGBl. 1973 II S. 1793).

Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung des AfDF belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 17,854 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 1,891 Mrd. SZR beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 9. - 11. Wiederauffüllung des Fonds hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 836 04

hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der Wiederauffüllung des AfDF (AfDF XII) mit 400 Mio. SZR zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2020 an den beim AfDF anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 143,32 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des AfDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Mehr wegen entwicklungspolitischer Verpflichtungen.

836 05 -023	Beteiligung am Kapital und am Sonderfonds der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank, an der Inter-Amerikanischen Investitionsgesellschaft sowie am Multilateralen Investitionsfonds	6 628	-	-
----------------	---	-------	---	---

Verpflichtungsermächtigung..... 26 512 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 628 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 628 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 628 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 6 628 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.
- Mit der Verpflichtungsermächtigung sollen Verpflichtungen bis zu **38,193 Mio. USD** eingegangen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung am Kapital der IDB Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....			4 476		4 476
2. Beteiligung am Fonds der IDB Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			2 152		2 152
Zusammen.....			6 628	-	6 628

Differenzen durch Rundung möglich

- Die 1959 gegründete Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an lateinamerikanische und karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 9. Juli 1976 beigetreten (BGBl. 1976 II S. 37).

Das genehmigte und gezeichnete Kapital der IDB belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 100,9 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 1,9 Mrd. USD beteiligt, davon sind rd. 82 Mio. USD Einzahlungskapital, der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der IDB (GCI 9) zu beteiligen. Hierfür sind rd. 32,235 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung. Das zusätzlich zu erbringende Haftungskapital beträgt rd. 1 295 Mrd. USD.

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 836 05

2. Der Sonderfonds der IDB hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben.
Die von den Mitgliedern der IDB zugesagte Mittelausstattung des Sonderfonds belief sich am 31. Dezember 2009 auf 9,762 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 0,23 Mrd. USD beteiligt.
Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der Wiederauffüllung des Sonderfonds der IDB (FSO IX) mit 15,5 Mio. USD zu beteiligen. Hierzu dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.
3. Die 1984 gegründete Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) hat die Aufgabe, private Unternehmen in den lateinamerikanischen und karibischen Entwicklungsländern durch Kredite und Kapitalbeteiligungen zu fördern. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an ihrer Gründung beteiligt.
Das genehmigte Kapital der IIC belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 705,9 Mio. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 13,34 Mio. USD beteiligt.
4. Aufgabe des Multilateralen Investitionsfonds (MIF) ist die Förderung von marktwirtschaftlichen Reformen und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Privatinvestitionen in Lateinamerika (kreditnehmende Mitgliedstaaten der Interamerikanischen und der Karibischen Entwicklungsbank) durch Zuschüsse und Kredite zu günstigen Bedingungen.
5. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des Sonderfonds und dem Abkommen über die Errichtung des Multilateralen Investitionsfonds einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als Resolutionen und Abkommen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

836 07 -023	Beteiligung am Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika	15 815	25 150	21 138
----------------	---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Beteiligung am Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....				15 815	15 815

Beteiligung am Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)

Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....

15 815

15 815

1. Der 1976 gegründete Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) hat die Aufgabe, die Nahrungsmittelproduktion in den ärmsten Entwicklungsländern zu steigern und den Ernährungszustand der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Die Bundesrepublik Deutschland ist dem IFAD 1977 beigetreten (BGBl. 1978 II S. 1405).
Die Beitragszusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 5,97 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 355,322 Mio. USD beteiligt.
Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen für die 8. Auffüllung des Fonds.
2. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

836 08 Beteiligung am Kapital und am Sonderfonds der Karibischen Entwicklungs- 5 537 3 158 3 158
-023 bank

Verpflichtungsermächtigung..... 7 184 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 437 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 437 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 437 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 2 873 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

2. Mit der Verpflichtungsermächtigung sollen Verpflichtungen bis zu 10,349 Mio. USD eingegangen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung am Sonderfonds der Karibischen Entwicklungs- bank (SDF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			4 100		4 100
2. Beteiligung am Kapital der CDB Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....			1 437		1 437
Zusammen.....			5 537	-	5 537

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1970 gegründete Karibische Entwicklungsbank (CDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank 1989 beigetreten (BGBl 1989 II S. 298).

Das genehmigte Kapital belief sich am 31. Dezember 2009 auf 712,958 Mio. USD. Das gezeichnete Kapital betrug - einschließlich eines nicht stimmrechtsfähigen Sonderbeitrages in Höhe von 53,8 Mio. USD - 712,958 Mio. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 50,2 Mio. USD beteiligt; davon sind 11,1 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der CDB (GCI) zu beteiligen. Hierfür sind rd. 12,414 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung. Das zusätzlich zu erbringende Haftungskapital beträgt rd. 44,002 Mio. USD.

2.1 Die CDB verfügt über mehrere Sonderfonds für die Vergabe zinsgünstiger Kredite, insbesondere an bedürftige Mitgliedsländer.

Die Bundesrepublik Deutschland trägt wie alle Mitglieder der Bank zum Special Development Fund-Unified (SDF) bei. Die zugesagte Mittelausstattung des SDF belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 815,801 Mio. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 90,237 Mio. USD beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen.

2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
866 01 -023	Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit	1 674 800	1 601 023	1 618 006
	Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 570 000 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 836 02 und 896 02.			
	2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 05.			
	3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.			
	4. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 50 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 03.			
	in künftigen Haushaltsjahren..... 50 000 T€			
	5. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 42 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.			
	in künftigen Haushaltsjahren..... 42 000 T€			
	6. Die Erläuterungen zu Nr. 1.2, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4 und 1.2.5 sind verbindlich.			
	7. In den völkerrechtlichen Zusagen ist zu vereinbaren, dass die Verpflichtungen entfallen, soweit innerhalb von acht Jahren nach der Zusage der Mittel eine Durchführungsvereinbarung nicht abgeschlossen wurde.			
	8. Auf die Verpflichtungsermächtigung sind auch bilaterale Finanzierungszusagen anzurechnen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden.			
	9. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.			
	10. Für Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, dürfen die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ist zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.			
	11. Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im einzelnen den Betrag von 26 000 T€ überschreiten, bedürfen der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.			
	12. Zinssubventionen nach Erläuterung 1.2.3 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an KfW oder DEG ausgezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).			
	13. Zusagen für Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit im Bereich der "Programmorientierten Gemeinschaftsfinanzierung" (PGF) bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. PGF meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe, Sektorbudgethilfe und Korbfinanzierungen sowie so genannte "stille Partnerschaften".			
	14. Eine Gewährleistung des Bundes für Darlehen aus der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit kann nur übernommen werden, wenn das			

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 866 01

Empfängerland für das Darlehen eine vollumfängliche Garantie übernimmt.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationsländern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse durch
 - 1.1 Gewährung von Darlehen,
 - 1.2 Gewährung von Zuschüssen, wenn die Voraussetzungen einer der nachfolgenden Nummern erfüllt sind:
 - 1.2.1 Der Empfänger gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern (least developed countries, LDC).
 - 1.2.2 Der Empfänger ist ein anderes ärmeres Kooperationsland und das Bundesministerium der Finanzen stimmt der Gewährung eines Zuschusses zu.
 - 1.2.3 Das Vorhaben dient der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung von Frauen, selbsthilfeorientierten Maßnahmen zur Armutsbekämpfung, Kreditgarantiefonds für mittelständische Betriebe sowie Vorhaben der sozialen Infrastruktur und des Umweltschutzes oder wird durch Zinssubventionen für Darlehen zur Finanzierung förderungswürdiger Maßnahmen in fortgeschritteneren Kooperationsländern gefördert. Die Summe der Zuschüsse nach dieser Nummer darf 37 Prozent der Verpflichtungsermächtigung nicht überschreiten.

Zuschüsse können auch als Zinssubventionen für Marktmittelkredite der KfW oder Darlehen der DEG an private Unternehmen eingesetzt werden. Die zinssubventionierten Darlehen der DEG werden im Rahmen der Sonderfazilität für erneuerbare Energien und Energieeffizienz gewährt. Für Zinssubventionen für Marktmittelkredite werden nicht weniger als 282 500 T€ eingesetzt. Davon sind im Rahmen der Sonderfazilität für erneuerbare Energien und Energieeffizienz 50 000 T€ vorgesehen. Die Möglichkeit, darüber hinaus weitere Zuschüsse für Zinssubventionen einzusetzen, bleibt hiervon unberührt.
 - 1.2.4 Es handelt sich um ein Vorhaben im Rahmen des Stabilitätspakts Südosteuropa. Die Summe der Zuschüsse nach dieser Nummer darf 25 Mio. € nicht überschreiten.
 - 1.2.5 Die Maßnahme dient der projektbezogenen Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Kooperationsländern durch die KfW oder die DEG und ist nicht nach den Verträgen zur Durchführung der Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit bzw. nicht aus Eigenmitteln der DEG selbst zu finanzieren.
 - 1.3 Finanzierung projektbezogener Vorbereitung und Betreuung von FZ-Maßnahmen (Studien- und Beratungsfonds) durch Aufträge an beratende Ingenieure und sonstige Fachkräfte oder die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH. Es darf auch projektbezogene Vorbereitung und Betreuung von Vorhaben im Rahmen des Eigengeschäfts der DEG finanziert werden.
 - 1.4 Erwerb von Beteiligungen und Gewährung von beteiligungsähnlichen Darlehen an Entwicklungsgesellschaften in Kooperationsländern. Treuhänderbeteiligungen der KfW und der DEG sowie Forderungen der DEG aus treuhänderischen beteiligungsähnlichen Darlehen in LDC können in geeigneten Fällen unentgeltlich an das Kooperationsland übertragen werden.
 - 1.5 Gewährung von Darlehen und im Falle von LDC (least developed countries) Zuschüsse zur Förderung der Privatwirtschaft in den Kooperationsländern und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze durch Unternehmensgründungen rückkehrender Fachkräfte sowie Gewährung von Zuschüssen für Begleitmaßnahmen.
2. Die Ausgaben zu 1.1 - 1.4 werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) sowie der "Richtlinie für die Aus- und Weiterbildung von Angehörigen der Entwicklungsländer" geleistet. Für die thematische Fazilität IKLU (Initiative Klima- und Umweltschutz) sollen mindestens 250 Mio. € vorgesehen werden. Für Maßnahmen im Rahmen von IKLU kann bis zu einem Betrag von max. 206 Mio. € im Einzelfall auf völkerrechtliche Verträge verzichtet werden. Weiterhin kann im Einzelfall auf völkerrechtliche Abkommen für Maßnahmen nach Entschei-

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 866 01

dung des bewirtschaftenden Ressorts verzichtet werden, sofern ein völkerrechtliches Rahmenabkommen mit dem Partnerland besteht und wechselseitige Zusagen für die Maßnahme ausgetauscht wurden. Die Darlehen und Zuschüsse werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Darlehen über die KfW und DEG abgewickelt.

3. Die Ausgaben zu 1.5 werden auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages BMZ/DEG vom 7. Oktober 1999 bzw. entsprechender Durchführungsaufträge des BMZ an die GTZ für bestimmte Begleitmaßnahmen abgewickelt. Die Konditionen der Beteiligung sowie der Endkredite bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
4. Aus dem Ansatz dürfen ferner geleistet werden Ausgaben
 - 4.1 zum Ausgleich evtl. Passivsaldo auf dem bei der KfW nach dem Generalvertrag geführten Zins- bzw. Tilgungsverrechnungskonto (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 166 01 und 186 01),
 - 4.2 aufgrund des vom Bund übernommenen Risikos aus der Kündigung von Verträgen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit oder einer Auszahlungssperre für Darlehen und Zuschüsse,
 - 4.3 für die der KfW oder der DEG im Rahmen der diesen Institutionen übertragenen Aufgaben entstandenen Kosten einer notwendigen Rechtsverfolgung und Rechtsverteidigung,
 - 4.4 für das die Erträge aus Treuhandaufgaben übersteigende Pauschalentgelt der DEG gemäß Treuhandgrundvertrag (vgl. Erläuterung zu Tit. 166 01),
 - 4.5 zur Vergütung der KfW nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) in der jeweils gültigen Fassung.

896 01 Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen -023	120 000	120 000	25 000
--	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 100 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
866 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 42 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
866 01.
in künftigen Haushaltsjahren..... 42 000 T€

3. Die Erläuterungen zu Nr. 1.1 sind verbindlich.
4. Auf die Verpflichtungsermächtigung sind auch Finanzierungszusagen anzurechnen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden.
5. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
6. Für Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, dürfen die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigung nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ist zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.
7. Für Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im Einzelnen den Betrag von 26 000 T€ überschreiten, bedürfen die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigung der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 01

Entwicklung sowie der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

8. Die Zuschüsse und Beteiligungen werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abgewickelt. Die Vergütung der KfW erfolgt gemäß Generalvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW. Sie wird aus Kap. 2302 Tit. 866 01 geleistet.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben mit länderübergreifender Ausrichtung durch
 - 1.1 Gewährung von Zuschüssen an länderübergreifende Fonds, nicht jedoch an Einrichtungen multilateraler und supranationaler Organisationen.
 - 1.2 Erwerb von Beteiligungen an Entwicklungsgesellschaften mit länderübergreifender Ausrichtung.
2. Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien bewirtschaftet.

896 02 -023	Beitrag zu den "Europäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou)	825 000	875 000	804 752
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 26 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 20.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 866 01 und 896 03.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 01.
4. Entscheidungen über die Höhe deutscher Beiträge zu den Europäischen Entwicklungsfonds bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
§ 38 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der AKP-EU-Partnerschaftsabkommen zwischen der Europäischen Union und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) eingerichteten Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) haben die Aufgabe, Finanzhilfen an die AKP-Staaten zu gewähren. Die Mittel der Fonds werden aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten aufgebracht.

Das Abkommen von Cotonou wurde am 1. Juni 2000 unterzeichnet und umfasst die Einrichtung eines 9. EEF in einer Höhe von 13,8 Mrd. € im Rahmen des 1. Finanzprotokolls. Der deutsche Anteil beträgt 3,224 Mrd. € (23,36 Prozent).

Das Cotonou-Abkommen wurde am 25. Juni 2005 revidiert und um das 2. Finanzprotokoll ergänzt, das die Ausstattung des 10. EEF mit 22,682 Mrd. € vorsieht. Der deutsche Anteil beträgt rd. 4,650 Mrd. € (20,5 Prozent).

Der Ansatz berücksichtigt die zu erwartenden Abrufe aus dem 9. und 10. EEF.

896 03 -023	Bilaterale Technische Zusammenarbeit	864 000	864 000	776 643
----------------	--------------------------------------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 995 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 150 000 T€ gesperrt.**

in künftigen Haushaltsjahren..... 150 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 03

2. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 05.**
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 02.
4. **Mehrausgaben zur Leistung von Ausgaben des Nachfolgeunternehmens der GTZ dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 685 41, 687 40 und 896 40.**
5. **Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 08.**
6. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 50 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 866 01.
in künftigen Haushaltsjahren..... 50 000 T€
7. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
8. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2, 4 und 9 sind verbindlich.
9. In den völkerrechtlichen Zusagen ist zu vereinbaren, dass die Verpflichtungen entfallen, soweit innerhalb von acht Jahren nach der Zusage der Mittel eine Durchführungsvereinbarung nicht abgeschlossen wurde.
10. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet, **ausgenommen hiervon sind die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen zur Fortführung der Aufgaben von DED und InWent.**
11. Für Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, dürfen die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung grundsätzlich nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ist zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.
12. Zusagen für Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit im Bereich der "Programmorientierten Gemeinschaftsfinanzierung" (PGF) bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. PGF meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe, Sektorbudgethilfe und **Korbfinanzierungen** sowie so genannte "stille Partnerschaften".
13. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze gem. Nr. 6 der Erläuterungen geleistet werden.
14. **Aus den Ausgaben können Personalausgaben für 65 Beschäftigte bei einem Nachfolgeunternehmen der GTZ für Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geleistet werden.**

Erläuterungen:

1. Die bilaterale Technische Zusammenarbeit (TZ) mit Kooperationsländern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse und der regionalen Wirtschaftskommissionen der Vereinten Nationen umfasst entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben, die darauf abzielen, die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen, besonders auch ärmerer Bevölkerungsgruppen, in den Kooperationsländern zu erhöhen.
- 2.1 Die Ausgaben werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: TZ+FZ-Leitlinien) geleistet.
- 2.2 Die Leistungen der Bilateralen Technischen Zusammenarbeit werden weitgehend als Direktleistungen erbracht.
3. Aus den Ausgaben können Zuschüsse an nichtstaatliche Träger in Kooperationsländern nach Maßgabe besonderer Leitlinien und Verfahren zum Aufbau

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 03

selbstverwalteter Kapitalvermögen gewährt werden, die diesen ermöglichen, Kleinstunternehmern Kredite, Kreditgarantien sowie Beratungsleistungen zur Verfügung zu stellen.

- Die Maßnahmen werden von der GTZ oder deren Nachfolgeunternehmen durchgeführt, soweit sie nicht von der Bundesregierung und ihren Dienststellen selbst durchgeführt werden.

Aus diesem Titel dürfen auch Vorauszahlungen an die GTZ oder deren Nachfolgeunternehmen geleistet werden, um ihr die Durchführung von Leistungen für den Bund zu ermöglichen.

- Die Kosten für die Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung für Beamte, die ohne Dienstbezüge für Aufgaben der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit beurlaubt waren und unversorgt ausscheiden, können auf Antrag dem beurlaubenden Dienstherrn aus diesem Titel erstattet werden. Ebenfalls veranschlagt sind die Ausgaben für Sofortmaßnahmen für Fachkräfte der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Katastrophen- und Krisenfällen im Einsatzland. Darüber hinaus können diesen Fachkräften für Versicherungsfälle, die nach SGB VII weder Arbeitsunfälle sind noch als solche gelten und die auf Umständen beruhen, die für das Einsatzland eigentümlich sind und eine besondere Gefährdung darstellen, Leistungen entsprechend des SGB VII gewährt werden. Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen nach § 53 BHO gewährt werden.
- Personalausgaben dürfen aus diesem Titel außer für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen nicht für Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geleistet werden.
- Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für das Deutsche Institut für Menschenrechte (Kap. 0702 Tit. 685 11 Nr. 1.5 der Erläuterungen) geleistet werden.
- Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen. Veranschlagt sind auch Ausgaben für die Koordinierung der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Kooperationsländern sowie die entwicklungspolitische Mitwirkung in internationalen Organisationen.
- Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben zur Durchführung der Vorfeldreform geleistet werden, die für die Einrichtung eines Nachfolgeunternehmens der GTZ oder die Überführung der Deutsche Entwicklungsdienst gGmbH (DED) und der Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt) in dieses Unternehmen entstehen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0702 Tit. 685 11.

896 04 -023	Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen	205 000	205 000	192 000
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 195 000 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen in Kooperationsländern und personeller Maßnahmen zur Einleitung und Sicherung solcher Vorhaben. Seelsorgerische Maßnahmen werden aus den Ausgaben nicht finanziert.

Die Ausgaben und Verpflichtungen werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet bzw. eingegangen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

896 05 -023	Innovative Klimaschutzinitiative	-		
----------------	----------------------------------	---	--	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 866 01 und 896 03.

2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 05

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Anfinanzierung der Pilotphase einer mit internationalen Zielen kohärenten Initiative zum Klimaschutz.

896 07 -023	Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	200 000	204 000	200 000
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Auf der Sondergeneralversammlung der Vereinten Nationen zu HIV/Aids im Juni 2001 wurde beschlossen, einen Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (GFATM) zu gründen. Der Fonds hat im Jahr 2002 seine Arbeit aufgenommen; er wurde als Stiftung nach Schweizer Recht mit Sitz in Genf eingerichtet und stellt eine Partnerschaft zwischen den relevanten Akteuren dar (Geber-/Empfängerländer, Wirtschaft, private Stiftungen, Nord- und Süd-Nichtregierungsorganisationen und Vertreter der von der Krankheit Betroffenen). Diese Akteure sind im wichtigsten Steuerungsgremium, dem Verwaltungsrat, vertreten. Der GFATM ist ein wesentliches Finanzierungsinstrument in der internationalen Zusammenarbeit zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria. Er unterstützt weltweit bedürftige Länder in ihrem Kampf gegen diese drei übertragbaren Krankheiten.

896 09 -023	Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz	223 183	166 494	88 129
----------------	--	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 45 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 1.2 sind verbindlich.
2. Zinssubventionen nach Erläuterung Nr. 4.1 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an die KfW oder DEG ausgezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung am Globalen Umwelt- und Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF) Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde.....			52 547		52 547
2. Beteiligung am Montrealer Protokollfonds (MP) Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde.....			7 636		7 636
3. Beteiligung an der Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde.....			12 000		12 000
4. Beteiligung am Fonds für die am wenigsten entwickelten Länder (LDCF) Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde.....			50 000		50 000
5. Beteiligung am Sonderfonds Klimawandel (SCCF) Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde.....			26 000		26 000
6. Beteiligung am Climate Investment Funds (CIF) Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde.....			75 000		75 000
Zusammen.....			223 183	-	223 183

Differenzen durch Rundung möglich

Die Ausgaben sind dazu bestimmt, durch die Beteiligung an verschiedenen internationalen Fonds Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei Umweltvorhaben von weltweitem Interesse finanziell zu unterstützen.

- 1.1 Der Globale Umwelt-Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF) ist das zentrale Finanzierungsinstrument insbesondere zur Eindämmung des Treibhauseffektes, zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, zum Schutz der Ozonschicht und von internationalen Gewässern sowie zum Schutz vor be-

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 09

- stimmten langlebigen organischen Schadstoffen (POPs) und vor Landdegradation.
- Die von den Gebern zugesagte Mittelausstattung des GET belief sich am 31. Dezember 2009 auf 7,12 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 1 177,9 Mio. USD beteiligt.
- Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 3., 4, und 5. Auffüllung des Fonds.
- 1.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geber ihre nach den Resolutionen zur dritten und vierten Wiederauffüllung des Globalen Umwelt-Treuhandfonds der GEF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
 2. Durch den "Bonner Beschluss" zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls im Juli 2001 wurden neue Fonds für Aufgaben des Klimaschutzes unter der GEF geschaffen:
 - 2.1 Der Fonds für die am wenigsten entwickelten Länder (LDCF) soll vor allem Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung im Bereich Anpassung an den Klimawandel fördern. Die Bundesrepublik Deutschland ist hieran mit 40 Mio. € (31. Dezember 2009) beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an einer Wiederauffüllung des LDCF mit 50 Mio. € zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.
 - 2.2 Der Sonderfonds Klimawandel (SCCF) soll vor allem Technologietransfer und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel in Kooperationsländern unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland ist hieran mit 20 Mio. € (31. Dezember 2009) beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an einer Wiederauffüllung des SCCF mit 25 Mio. € zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.
 3. Im Rahmen des Montrealer Protokolls (MP) über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, wurde 1990 die Einrichtung eines Multilateralen Fonds vereinbart. Dieser Fonds deckt die Kosten der Kooperationsländer, die durch die Einhaltung des Protokolls zusätzlich entstehen. Die Zusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2009 auf 2,88 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 314,64 Mio. USD beteiligt. Davon werden seit 1997 80 Prozent multilateral und 20 Prozent durch Direktleistungen in Partnerländern erbracht.

Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 6. und 7. Auffüllung des Fonds.
 - 4.1 Mit dem Klima-Investitionsfonds (Climate Investment Funds, CIF) werden bei der Weltbank die zentralen Instrumente zur Bündelung von Gebermitteln zur Klimaschutzfinanzierung geschaffen. Unterhalb der CIF's werden u. a. zwei Einzelfonds eingerichtet für "saubere Technologie" und für "strategische Klimafonds" mit einem ersten Fenster für "Anpassung an den Klimawandel". Damit sollen Investitionsentscheidungen beschleunigt werden, um den gewaltigen Herausforderungen des Klimawandels rasch zu begegnen sowie den Verhandlungsprozess für ein Post Kyoto-Klimaregime und die Transformation zur kohlenstoffarmen Wirtschaftsstruktur zu befördern.

Die Bundesregierung ist an der Einrichtung der CIF's mit 303 Mio. € beteiligt. Der Ansatz enthält die zu erwartenden Abrufe in 2011.
 5. Aufgrund der fortschreitenden Zerstörung der tropischen Wälder unterstützt die Bundesrepublik Deutschland das Ziel, die Reduzierung von Emissionen aus Entwaldung in das internationale Klimaregime post-2012 einzubeziehen. Die Wald-Kohlenstoff Partnerschaftsfazilität (Forest Carbon Partnership Facility, FCPF) wurde eingerichtet, um pilothaft Ansätze zu testen, EL dafür zu entschädigen, wenn sie ihre Wälder langfristig schützen und damit zur Reduzierung der Emissionen aus Entwaldung beitragen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an dieser Fazilität bisher mit 40 Mio. € beteiligt. Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich mit einem weiteren Beitrag von 30 Mio. € zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	2009 1 000 €

Noch zu Titel 896 09

Mehr wegen entwicklungspolitischer Verpflichtungen.

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01	Globale Minderausgabe -989	-2 000		
981 01	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -990	-	-	19 500

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.

981 07	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben -990	-	-	-
---------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit	(198 256)	(198 256)	
----------------	--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind nach Wirtschaftsplänen zu bewirtschaften.

Erläuterungen:

Wirtschaftspläne siehe Anlage zum Kapitel.

685 40	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE) - Betrieb -023	3 784	3 784	3 653
---------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 40.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll	Soll	Ist
	mit	ohne	2011	2010	2009
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn.....	73,78	75,00	3 924	3 924	3 793
- aus Kap. 2302 Tit. 685 40.....			3 784	3 784	3 653
- aus Kap. 2302 Tit. 894 40.....			140	140	140

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 2302.

zu Spalte 6: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Gesellschafter sind der Bund mit einer Stammeinlage von 19 174 € und das Land Nordrhein-Westfalen mit einer Stammeinlage von 6 391 €. Das Institut führt auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Beratungs- und Ausbildungsaufgaben durch. Es erstellt für öffentliche Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland Gutachten zu entwicklungspolitischen Themen und berät sie im Hinblick auf aktuelle Fragen der Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern/Übergangsländern. Es bildet Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen verschiedener Fachrichtungen für die berufliche Praxis in öffentlichen und privaten Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus.

Die Ausgaben für die Projektförderung sind im Epl. 23 u. a. bei den Tit. 544 01, 687 01 sowie in weiteren Epl. des Bundeshaushaltes veranschlagt. Daneben beteiligen sich die Länder sowie sonstige Kostenträger an der Projektförderung.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

685 41 -023	Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt)	106 900	106 900	104 626
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 359 T€ gesperrt.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 03.
3. Aus dem Ansatz können auch Projektzuwendungen an die Nachfolgeunternehmen der Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt) geleistet werden, die die bisher von der InWEnt durchgeführten Aufgaben weiter fortführen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn..... - aus Kap. 2302 Tit. 685 41	97,32	98,54	106 900	106 900	104 586
---	-------	-------	---------	---------	---------

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 2302.

zu Spalte 6: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2010 zurückgezählten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Die Gesellschaft ist aus dem Zusammenschluss von der Carl Duisberg Gesellschaft e. V. (CDG), Köln, und der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung (DSE), Bonn, hervorgegangen, indem sie das Vermögen und den Geschäftsbetrieb dieser Institutionen übernommen hat. An dem Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 30 000 € sind der Bund mit 83,3 Prozent und CDG und DSE jeweils mit 8,3 Prozent beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Internationalen Bildung und Entwicklung insbesondere durch:

1. Fortbildung von Fach- und Führungskräften der Entwicklungsländer - ausgenommen der Bereich der Hochschulförderung,
2. internationale und interkulturelle Qualifizierung von Berufstätigen aus Deutschland und anderen Industrieländern,
3. internationaler Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Fach- und Führungskräften,
4. entwicklungsbezogene Informations- und Bildungsarbeit,
5. Vorbereitung von Fachkräften der deutschen Entwicklungszusammenarbeit auf einen Auslandseinsatz.

Die Förderung erfolgt in der Regel durch mehrjährige, in einem deutschen EZ-Beitrag eingebundene Programme.

Die Ausgaben für die Aus- und Fortbildungsprogramme werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben beabsichtigt, die von InWEnt genutzte Liegenschaft "Uhlhof" in Bad Honnef im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements (ELM) zu erwerben, sanieren und teilweise neu zu bebauen (siehe Kap. 6004 Tit. 861 02 Erl. Nr. 7). Hierfür wird die Bundesanstalt voraussichtlich ab 2011 eine jährliche Mietzahlung in Höhe von 963 T€ verlangen.

687 40 -023	Deutscher Entwicklungsdienst - Betrieb	82 460	82 460	79 601
----------------	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 03.

Allgemeine Bewilligungen 2302

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 40 (Titelgruppe 04):

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 40.
3. Der Deutsche Entwicklungsdienst GmbH darf in der Zeit vom 1. November bis 31. Dezember für Rechnung des nächsten Haushaltsjahres Einzahlungen annehmen und Auszahlungen nach näherer Bestimmung im Wirtschaftsplan bis zur Höhe von 2 Monatsansätzen des laufenden Haushaltsjahres leisten.
4. **Aus dem Ansatz können auch Projektzuwendungen an die Nachfolgeunternehmen der Deutschen Entwicklungsdienst gGmbH (DED) geleistet werden, die die bisher von der DED durchgeführten Aufgaben weiter fortführen.**

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn.....	99,54	100,00	87 432	87 432	84 573
- aus Kap. 2302 Tit. 687 40.....			82 460	82 460	79 601
- aus Kap. 2302 Tit. 896 40.....			4 972	4 972	4 972

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 2302.

zu Spalte 6: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

An dem Stammkapital von 25 565 € sind der Bund mit einer Stammeinlage von 24 286 € und der Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V. mit einer Stammeinlage von 1 279 € beteiligt.

Der DED ist anerkannter Träger nach § 2 des Entwicklungshelfer-Gesetzes (EhfG). Gemäß Gesellschaftsvertrag leistet er durch die Entsendung Freiwilliger sowie durch die Förderung entwicklungsrelevanter einheimischer Organisationen und Selbsthilfe-Initiativen (2. Gesellschaftszweck) einen Beitrag zur Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit den Entwicklungsländern. Die Ausgaben sind für bis zu 1 010 Entwicklungshelferjahre, für die Teilfinanzierung von bis zu 1 500 Freiwilligen im entwicklungspolitischen Freiwilligendienst "weltwärts" sowie in Höhe von 6 203 T€ für den 2. Gesellschaftszweck vorgesehen.

Darüber hinaus organisiert der DED die Anwerbung, Vorbereitung und Entsendung von deutschen Entwicklungshelfern für den Freiwilligendienst der Vereinten Nationen (UNV). Der DED nimmt besondere Aufgaben im Zusammenhang mit bilateralen FZ- und TZ-Vorhaben wahr.

894 40 -023	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE) - Zuschüsse für Investitionen		140	140	140
----------------	--	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 40.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 40.

896 40 -023	Deutscher Entwicklungsdienst - Zuschüsse für Investitionen		4 972	4 972	4 972
----------------	--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 03.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 40.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 40 (Titelgruppe 04):

3. Der Deutsche Entwicklungsdienst GmbH darf in der Zeit vom 1. November bis 31. Dezember für Rechnung des nächsten Haushaltsjahres Einzahlungen annehmen und Auszahlungen nach näherer Bestimmung im Wirtschaftsplan bis zur Höhe von 2 Monatsansätzen des laufenden Haushaltsjahres leisten.
4. **Aus dem Ansatz können auch Projektzuwendungen an die Nachfolgeunternehmen der Deutschen Entwicklungsdienst gGmbH (DED) geleistet werden, die die bisher von der DED durchgeführten Aufgaben weiter fortführen.**

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.

Abschluss des Kapitels 2302

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	9 000	9 000
Übrige Einnahmen.....	628 816	646 851
Gesamteinnahmen.....	637 816	655 851

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 980	5 760
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 213 558	1 155 996
Ausgaben für Investitionen.....	4 922 016	4 837 446
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-2 000	-
Gesamtausgaben.....	6 146 554	5 999 202

Anlage 1 2302
Offene Verpflichtungen auf dem Gebiet der
entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

(Stand 31. Dezember 2008)

Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Kap. 2302 Titel	Offene Verpflichtungen 1 000 €
1	2	3
1. Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit		
1.1 Bilaterale staatliche Zusammenarbeit		
1.1.1 Finanzielle Zusammenarbeit mit Ländern und Regionen		
1.1.1.1 Finanzielle Zusammenarbeit.....	866 01	9 377 325
1.1.1.2 Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen.....	896 01	84 000
1.1.2 Technische Zusammenarbeit.....	896 03	2 033 884
1.1.3 Nahrungsmittel-, Not- und Flüchtlingshilfe.....	687 20	33 332
1.1.4 Weitere staatliche Technische Zusammenarbeit		
1.1.4.1 Berufliche Aus- und Fortbildung.....	685 01	62 848
1.1.4.2 Integrierte Fachkräfte.....	685 08	77 080
1.1.4.4 Vorbereitung und Ausbildung von Fachkräften.....	686 13	5 500
Summe zu Nr. 1.1.....		11 673 969
1.2 Entwicklungszusammenarbeit zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gruppen und Institutionen		
1.2.1 Entwicklungspolitische Bildung.....	684 01	5 384
1.2.2 Ziviler Friedensdienst.....	687 02	48 000
1.2.3 Förderung der Sozialstruktur.....	687 03	60 650
1.2.4 Gesellschaftspolitische Bildung.....	687 04	402 634
1.2.5 Private deutsche Träger.....	687 06	32 170
1.2.6 Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft.....	687 11	59 850
1.2.7 Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst.....	687 14	22 826
1.2.8 Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen.....	896 04	405 034
Summe zu Nr. 1.2.....		1 036 548
Summe zu Nr. 1.....		-
2. Multilaterale und Europäische Entwicklungszusammenarbeit		
2.1 Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen		
2.1.1 Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen.....	687 01	58 697
2.1.2 Beitrag an den globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM).....		132 000
2.2 Einrichtungen der Weltbankgruppe; Internationale Entwicklungsorganisation (IDA).....	836 02	2 790 206
2.3 Regionalbanken		
2.3.1 Asiatische Entwicklungsbank/Entwicklungsfonds.....	836 03	234 991
2.3.2 Afrikanische Entwicklungsbank/Entwicklungsfonds.....	836 04	824 773
2.3.4 Karibische Entwicklungsbank/Sonderfonds.....	836 08	27 837
2.4 Europäische Entwicklungsfonds.....	896 02	5 855 186
2.5 Internationale Ernährungssicherung und globaler Umweltschutz		
2.5.1 Welternährungsprogramm.....	687 23	23 008
2.5.2 Internationale Agrarforschung.....	687 38	30 900
2.5.3 Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung.....	836 07	66 670
2.5.4 Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz.....	896 09	536 019
Summe zu Nr. 2.....		10 580 287
3. Bundesministerium		
3.1 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches.....	544 01	2 696
Summe zu Nr. 3.....		2 696
Zusammen.....		23 293 500

2302 Anlage 2
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 2302 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 04	Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit
685 40	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn
685 41	Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn
687 40	Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn

Anlage 2 2302
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 685 40

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	5 318	5 318	5 145
1.1 Personalausgaben.....	3 488	3 488	3 323
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 640	1 640	1 662
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3	3	2
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	187	187	158
2. Finanzierung der Ausgaben.....	5 318	5 318	5 145
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	86	86	88
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 308	1 308	1 264
2.3 Zuwendung des Bundes.....	3 924	3 924	3 793
<i>aus Kap. 2302 Tit. 685 40.....</i>	<i>3 784</i>	<i>3 784</i>	<i>3 653</i>
<i>aus Kap. 2302 Tit. 894 40.....</i>	<i>140</i>	<i>140</i>	<i>140</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	771	583	1 938

Zu 2.2 und 2.3 Spalte 4: Bereinigt um die vom ZE im Haushaltjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	109 845	109 724	107 292
1.1 Personalausgaben.....	33 670	33 670	32 000
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 200	12 084	8 979
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4	4	4
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	700	1 723	1 600
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	63 271	62 243	64 709
2. Finanzierung der Ausgaben.....	109 845	109 724	107 292
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 363	1 363	1 243
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 582	1 461	1 463
2.3 Zuwendung des Bundes.....	106 900	106 900	104 586
<i>aus Kap. 2302 Tit. 685 41.....</i>	<i>106 900</i>	<i>106 900</i>	<i>104 586</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	29 100	27 330	21 709

Zu 2.1 Spalte 2: Beinhaltet auch Erstattungen aus dem Drittgeschäft in Höhe von 1 200 T€.

Zu 2.3 Spalte 2: Zusätzlich umfasst das sog. Kerngeschäft im Wirtschaftsplan auch Projektförderungen des BMZ in Höhe von 6 300 T€.

Zu 2.3 Spalte 4: Bereinigt um die vom ZE im Haushaltsjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

2302 Anlage 2 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 687 40

Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	87 832	87 832	84 859
1.1 Personalausgaben.....	57 982	57 982	55 879
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 733	15 733	14 863
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9 145	9 145	9 145
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	4 972	4 972	4 972
2. Finanzierung der Ausgaben.....	87 832	87 832	84 859
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	400	400	286
2.2 Zuwendung des Bundes.....	87 432	87 432	84 573
aus Kap. 2302 Tit. 687 40.....	82 460	82 460	79 601
aus Kap. 2302 Tit. 896 40.....	4 972	4 972	4 972
nachrichtlich: Projektförderung.....	57 375	58 318	59 300

Zu 2.2 Spalte 4: Bereinigt um die vom ZE im Haushaltjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe 2303

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Durch Erlass des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit vom 30. Juni 1975 (GMBI. S 482) sind die Aufgaben der Bundesstelle für Entwicklungshilfe (BfE) in Eschborn auf das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH in Eschborn übergegangen.

Die Abwicklungsstelle der Bundesstelle für Entwicklungshilfe hat die projektbezogenen Abrechnungs- und Abwicklungsaufgaben beendet. Restaufgaben, die insbesondere Unterbringung und Beurlaubung von Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der ehemaligen Bundesstelle für Entwicklungshilfe, Eschborn,

betreffen, werden seit März 1979 durch Bedienstete des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Nebenamt) wahrgenommen.

Bei diesem Kapitel werden die erforderlichen Leerstellen und Stellen für die zur Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH oder deren Nachfolgeunternehmen beurlaubten Bediensteten der ehemaligen BfE ausgebracht und die für die an die GTZ oder deren Nachfolgeunternehmen beurlaubten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu leistende Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung sowie andere gesetzliche und tarifliche Ansprüche abgewickelt.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

261 01 -023	Erstattungen von Verwaltungsausgaben (VBL-Umlage) durch die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH oder durch deren Nachfolgeunternehmen	-	-	14
----------------	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 428 01.

Ausgaben

Personalausgaben

422 01 -023	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
428 01 -023	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	14

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 03 -023	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
----------------	-------------------------------------	---	---	---

2303 Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 2303

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Gesamtausgaben.....	-	-

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 2367
Richterinnen und Richter des Einzelplans 23**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57	Vermischte Einnahmen	-	-	-
-018				

Übrige Einnahmen

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2301 Tit. 634 03 und Kap. 2367.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
-018				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	650	600	650
-018				

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

2367 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 23

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57 -018	Versorgungsbezüge	15 803	15 641	15 430
----------------	-------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	296	298	0,7
Witwen und Witwer und Waisen....	66	72	9,1
Zusammen.....	362	370	2,2

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	360
----------------	--------------------------------------	---	---	-----

443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	20	20	19
----------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.

446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	2 488	2 488	2 201
----------------	---	-------	-------	-------

453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	60	60	60
----------------	---	----	----	----

Abschluss des Kapitels 2367

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....	18 961	18 749
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	60	60
Gesamtausgaben.....	19 021	18 809

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2301 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarische Staatssekretärin in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2301 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 2301 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung aufgrund dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland bei folgenden Titeln:
Kap. 2301 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 2301 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGlG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2301 Tit. 422 01.
 - 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

**23 Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung**

Abschluss des Einzelplans 23	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	9 014	9 014	-
Übrige Einnahmen.....	628 816	646 851	-18 035
Gesamteinnahmen.....	637 830	655 865	-18 035
Ausgaben			
Personalausgaben.....	58 278	58 078	+200
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	25 725	17 312	+8 413
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 214 038	1 156 434	+57 604
Ausgaben für Investitionen.....	4 923 079	4 838 814	+84 265
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-2 000	-518	-1 482
Gesamtausgaben.....	6 219 120	6 070 120	+149 000
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 23			
Aus Hauptgruppe 4.....	39 317	39 329	-12
Aus Hauptgruppe 5.....	11 440	10 616	+824
Aus Hauptgruppe 6.....	420	378	+42
Aus Hauptgruppe 7.....	18	18	-
Aus Hauptgruppe 8.....	1 045	1 230	-185
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-518	+518
Zusammen.....	52 240	51 053	+1 187

Übersicht 1 23 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 2302

532 02 - Beobachtung und Über- prüfung der deutschen entwick- lungspolitischen Zusammenarbeit	7 200	a) - b) - c) 1 800	- - -	- - 1 200	- - 400	- - 200	- - -	- - -	- - -
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	5 030	a) 797 b) 2 100 c) 8 000	797 1 300 -	- 800 3 500	- - 3 000	- - 1 500	- - -	- - -	- - -
684 01 - Förderung der entwick- lungspolitischen Bildung	12 000	a) 1 501 b) 4 500 c) 4 500	1 501 3 000 -	- 1 500 3 000	- - 1 500	- - -	- - -	- - -	- - -
685 01 - Berufliche Aus- und Fortbildung	46 000	a) 29 258 b) 41 900 c) 41 900	19 160 17 300 -	8 073 13 200 17 300	2 025 8 400 13 200	- 3 000 8 400	- - 3 000	- - -	- - -
685 08 - Zuschüsse an integrierte Fachkräfte und rückkehrende Fachkräfte	57 500	a) 35 650 b) 42 000 c) 42 000	25 250 16 700 -	9 700 15 600 16 700	700 9 000 15 600	- 700 9 000	- - 700	- - -	- - -
686 13 - Vorbereitung und Ausbil- dung von Personal für eine Tätig- keit auf dem Gebiet der entwick- lungspolitischen Zusammenarbeit sowie Beratungsmaßnahmen für anerkannte Entwicklungsdienste	18 640	a) - b) 7 000 c) 7 000	- 7 000 -	- 7 000 7 000	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
687 01 - Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorgani- sationen sowie andere internatio- nale Einrichtungen und internatio- nale Nichtregierungsorganisatio- nen	107 286	a) 16 748 b) 45 000 c) 33 000	16 748 22 000 -	- 17 000 23 000	- 6 000 10 000	- - -	- - -	- - -	- - -
687 02 - Ziviler Friedensdienst	29 000	a) 23 999 b) 26 000 c) 25 230	16 000 10 000 -	7 999 8 000 9 590	- 8 000 7 820	- - 7 820	- - -	- - -	- - -
687 03 - Förderung der Sozial- struktur	41 520	a) 30 500 b) 31 500 c) 31 500	20 650 10 550 -	9 850 11 100 10 550	- 9 850 11 100	- - 9 850	- - -	- - -	- - -
687 04 - Förderung entwicklungs- wichtiger Vorhaben der politi- schen Stiftungen	233 000	a) 205 800 b) 220 500 c) 220 500	135 600 72 900 -	70 200 74 100 72 900	- 73 500 74 100	- - 73 500	- - -	- - -	- - -
687 06 - Förderung entwicklungs- wichtiger Vorhaben privater deutscher Träger	58 000	a) 10 792 b) 34 000 c) 47 000	8 407 18 600 -	2 385 11 500 26 800	- 3 900 14 600	- - 5 600	- - -	- - -	- - -
687 11 - Entwicklungspartner- schaft mit der Wirtschaft	60 000	a) 27 250 b) 44 000 c) 45 000	19 050 20 450 -	8 200 14 350 19 700	- 9 200 15 010	- - 10 290	- - -	- - -	- - -
687 14 - Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst	30 000	a) 264 b) 40 000 c) 27 000	264 32 000 -	- 7 000 21 000	- 1 000 5 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
687 20 - Entwicklungsorientierte Not- und Übergangshilfe	129 000	a) 8 419 b) 30 000 c) 30 000	7 719 17 000 -	700 9 000 17 000	- 4 000 9 000	- - 4 000	- - -	- - -	- - -

23 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
687 23 - Beteiligung am Weiter- nährungsprogramm	23 008	a) - b) 46 016 c) -	- 23 008 -	- 23 008 -	- - -	- - -	- - -	- - -
687 38 - Förderung der internatio- nalen Agrarforschung	20 000	a) 16 300 b) 18 000 c) 18 000	10 300 6 000 -	6 000 6 000 6 000	- 6 000 6 000	- - 6 000	- - -	- - -
836 02 - Beteiligung an Einrich- tungen der Weltbankgruppe	574 432	a) 2 221 374 b) - c) 1 604 173	511 174 - -	542 561 - 139 886	470 641 - 211 379	288 914 - 283 125	408 084 - -	- - 969 783
836 03 - Beteiligung am Kapital der Asiatischen Entwicklun- gsbank, am Asiatischen Entwick- lungsfonds sowie am Sonder- fonds für Technische Hilfe	46 997	a) 187 727 b) 97 655 c) -	38 793 - -	38 816 - -	33 949 - -	28 138 - -	48 031 - -	- 97 655 -
836 04 - Beteiligung am Kapital der Afrikanischen Entwicklun- gsbank und am Afrikanischen Ent- wicklungsfonds	155 512	a) 582 541 b) - c) 516 277	118 919 - -	114 185 - 59 707	98 352 - 78 947	71 757 - 80 296	179 328 - -	- - 297 327
836 05 - Beteiligung am Kapital und am Sonderfonds der Inter- Amerikanischen Entwicklun- gsbank, an der Inter-Amerikani- schen Investitionsgesellschaft sowie am Multilateralen Investi- tionsfonds	6 628	a) - b) 5 078 c) 26 512	- - -	- - 6 628	- - 6 628	- - 6 628	- - -	- 5 078 6 628
836 07 - Beteiligung am Internati- onalen Fonds für landwirtschaft- liche Entwicklung (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika	15 815	a) 43 602 b) - c) -	15 814 - -	15 814 - -	- - -	- - -	11 974 - -	- - -
836 08 - Beteiligung am Kapital und am Sonderfonds der Karibi- schen Entwicklungsbank	5 537	a) 16 154 b) - c) 7 184	4 100 - -	4 100 - 1 437	4 100 - 1 437	- - 1 437	3 854 - -	- - 2 873
866 01 - Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit	1 674 800	a) 8 008 235 b) 1 861 060 c) 1 570 000	1 137 574 - -	994 772 - -	849 800 - -	694 752 - -	4 331 337 - -	- 1 861 060 1 570 000
896 01 - Finanzielle Zusammen- arbeit mit Regionen	120 000	a) 13 000 b) 100 000 c) 100 000	10 000 - -	3 000 - -	- - -	- - -	- - -	- 100 000 100 000
896 02 - Beitrag zu den "Europäi- schen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou)	825 000	a) 4 980 186 b) - c) -	820 000 - -	790 000 - -	790 000 - -	- - -	2 580 186 - -	- - -
896 03 - Bilaterale Technische Zusammenarbeit	864 000	a) 1 981 660 b) 950 000 c) 995 000	750 000 - -	460 000 - -	150 000 - -	100 000 - -	521 660 - -	- 950 000 995 000
896 04 - Förderung entwicklungs- wichtiger Vorhaben der Kirchen	205 000	a) 253 549 b) 189 000 c) 195 000	98 018 - -	51 439 - -	20 251 - -	4 050 - -	79 791 - -	- 189 000 195 000
896 07 - Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AI- DS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	200 000	a) 47 500 b) - c) -	47 500 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -

23 Übersicht 2 Aufgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

Bezeichnung	1 000 €
Quellen der deutschen ODA 2009	
Epl. 02 Deutscher Bundestag.....	537
Epl. 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	55 783
Epl. 05 Auswärtiges Amt.....	782 241
Epl. 06 Bundesministerium des Innern.....	5 713
Epl. 07 Bundesministerium für Justiz.....	2 518
Epl. 08 Bundesministerium der Finanzen.....	4 651
Epl. 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	22 950
Epl. 10 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	25 836
Epl. 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	16 408
Epl. 12 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	271
Epl. 14 Bundesministerium der Verteidigung.....	6 466
Epl. 15 Bundesministerium für Gesundheit.....	25 040
Epl. 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	160 873
Epl. 17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	2 705
Epl. 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	73 257
Epl. 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	5 537 833
ODA-anrechenbarer Anteil aus dem EU-Haushalt.....	1 271 285
Bundesländer.....	703 658
Bundesvermögen (Schuldenerleichterung).....	103 274
Sonstige (u. a. DEG; Leistungen Asylberater, Marktmittel).....	252 540
Tilgungen.....	-906 963
Marktmittel.....	527 270
Zusammen.....	8 674 146

Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Ist 2009 1 000 €	ODA 2009 1 000 €
1	2	3	4
Zusammensetzung der ODA des Epl. 23			
1. Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit.....	3 784 176	3 486 609	3 237 269
1.1 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit.....	3 115 656	2 884 207	2 643 613
1.2 EZ zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gruppen und Institutionen.....	668 520	602 402	593 656
1.3 Sondermaßnahmen.....	-	-	-
2. Multilaterale und Europäische Entwicklungszusammenarbeit.....	2 351 398	2 173 224	2 225 584
2.1 Vereinte Nationen und internationale Einrichtungen.....	307 286	320 012	311 162
2.2 IWF/Weltbank.....	722 432	733 084	739 429
2.3 Regionalbanken.....	214 674	148 101	196 797
2.4 EEF.....	825 000	804 752	804 752
2.5 Internationale Ernährungssicherung und globaler Umweltschutz.....	282 006	167 275	173 444
3. Bundesministerium.....	83 546	74 981	74 981
Gesamtsumme Epl. 23 (1. - 3.).....	6 219 120	5 734 814	5 537 834
Sonstige ODA-Quellen.....	-	-	3 136 312
ODA 2009.....	-	-	8 674 146

Personalhaushalt

Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	56
	Gesamtübersicht.....	57
2301	Bundesministerium.....	58
2303	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe.....	61
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	62
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
2302	Allgemeine Bewilligungen.....	63

23 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2301	427 09	23,0	20,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

2301	Bundesministerium.....	393,3	396,8	193,0	195,5	586,3	592,3
2303	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe...	-	-	3,0	3,0	3,0	3,0
	Zusammen.....	393,3	396,8	196,0	198,5	589,3	595,3

Leerstellen

2301	Bundesministerium.....	59,0	58,0	10,0	13,0	69,0	71,0
2303	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe...	3,0	3,0	-	-	3,0	3,0
	Zusammen.....	62,0	61,0	10,0	13,0	72,0	74,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

2301	Bundesministerium.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
------	------------------------	-----	---	---	---	---	---	---	-----

kw-Vermerke

2301	Bundesministerium.....	32,3	3,0	-	-	-	-	20,3	9,0
2303	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe...	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
	Zusammen.....	35,3	3,0	-	-	-	-	20,3	12,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
2302	Allgemeine Bewilligungen.....	735,9	750,6	37,3	36,3	81,2	76,9

2301 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	31,0	31,0	27,2	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	25,0	25,0	22,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	80,8	80,8	72,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	46,5	47,0	23,1	-	0,5	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	35,0	36,5	21,9	-	1,5	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	67,0	67,0	66,7	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	22,0	22,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	10,0	10,5	4,2	-	0,5	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	2,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	15,0	15,0	14,4	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,5	5,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	7,0	7,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	393,3	396,8	302,4	-	4,5	1,0	-	-	-	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 11).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	11,0	11,0	16,4	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,5	6,0	21,4	-	0,5	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	10,0	10,0	19,3	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	15,0	15,0	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,5	1,5	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	69,5	56,5	58,4	-	-	-	-	13,0	-	-	-
E 7.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	35,0	48,0	50,7	-	-	-	-	-	13,0	-	-
E 5.....	16,5	17,5	18,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 4.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	7,0	8,0	12,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	192,0	194,5	247,3	-	2,5	-	-	13,0	13,0	-	-
Insgesamt.....	193,0	195,5	257,3	-	2,5	-	-	13,0	13,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B11; 3,0 B9; 2,0 B6; 4,0 B3; 5,4 A15; 17,3 A14; 9,1 A13h; 12,0 A12; 1,2 A11; 0,5 A10; 1,0 A9m+Z; 0,5 A9m; 2,5 A8; 3,0 A7; 3,4 A6m; 1,0 A6e; 1,0 A2/3 (Zusammen: 67,9).

Daneben werden 6,7 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B11); 3,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 4,0 ATB; 5,4 E15; 15,5 E14; 11,0 E13; 10,3 E12; 2,5 E11; 0,1 E10; 0,6 E9; 2,9 E8; 3,8 E6; 3,8 E5; 2,0 E3 (Zusammen: 67,9).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:				
B 6.....	1,0	-	1.1	Deutscher Entwicklungsdienst (DED) GmbH
B 3.....	-	1,0		
A 15.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
B 9.....	1,0	-	1.4	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
B 3.....	3,0	2,0		
A 16.....	3,0	3,0		
A 15.....	3,0	3,0		
A 14.....	1,0	2,0		
A 13 h.....	2,0	1,0		
A 13 g.....	5,0	7,0		
A 12.....	1,0	1,0		
A 10.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.6	Europäische Entwicklungsbank (EIB) Luxemburg
B 9.....	1,0	1,0	1.8	Weltbank
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	2,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.10	Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH (InWEnt)
A 13 g.....	1,0	1,0		
B 9.....	1,0	1,0	1.11	Asiatische Entwicklungsbank, Manila
B 3.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.13	Interamerikanische Entwicklungsbank, Washington/Santiago de Chile
B 3.....	1,0	1,0	1.14	Internationaler Währungsfonds (IWF)
A 15.....	2,0	2,0	1.19	EU-Kommission
A 14.....	2,0	2,0		
A 16.....	-	1,0	1.20	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14.....	1,0	1,0	1.22	NRO AtDta-Stiftung, Jona
A 13 g.....	1,0	1,0	1.23	Verbandsgemeinde Brohltal
Zusammen.....	40,0	41,0		
2. Langfristige Beurlaubung				
Zusammen.....	16,0	14,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
3. Sonstige Beurlaubung				
A 16.....	1,0	-	3.1	Bundeskanzleramt
A 15.....	-	1,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	59,0	58,0		

Zu Titel 428 01

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:				
E 15.....	-	1,0	1.1	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
E 12.....	-	1,0		
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.3	Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan
E 15.....	1,0	-	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	3,0		

2301 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zusammen.....	5,0	7,0	2. 2.1	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
AT (B 3).....	1,0	1,0	3. 3.1	Sonstige Beurlaubung Bundeskanzleramt
E 9.....	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 6.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	10,0	13,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
A 6 e.....	2,0	-	2,0	1. 1.1	ku in Bes.-Gr. A 5	-
B 6.....	1,0	-	1,0	2. 2.1	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen in Bes.-Gr. B 3	-
Zusammen.....	3,0	-	3,0			
					kw	
				3. 3.1	kw 31.12.2011 -	
B 3.....	3,0	-	3,0	3.1.1	Regierungswechsel	-
A 15.....	1,8	1,8	0,8	4. 4.1	kw Ersatzplanstelle	Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 15.....	1,5	1,5	1,5	4.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0			-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	3,5	3,5	3,5			-
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
A 2/3.....	0,5	0,5	0,5			-
Zusammen.....	16,3	13,3	15,3			

Zu Titel 428 01

					kw	
E 12.....	1,0	-	1,0	2. 2.1	kw -	-
E 10.....	0,5	0,5	0,5	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
E 8.....	0,5	0,5	0,5			-
E 6.....	2,0	2,0	2,0			-
E 5.....	2,0	2,0	2,0			-
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
				3. 3.1	kw -	
E 8.....	2,0	-	2,0	3.1.1	Strukturprobleme	-
E 6.....	3,0	-	3,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	16,0	7,0	16,0			

Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe 2303

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-		+	-
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	10		

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu Leerstellen:

Die Leerstellen sind nicht an die Person gebunden. Sie sind nur für Beamtinnen und Beamte bestimmt, die im Zeitpunkt des Übergangs der Aufgaben der Bundesstelle für Entwicklungshilfe auf die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH nach den Beurlaubungsrichtlinien zur Übernahme von Aufgaben der Entwicklungshilfe (GMBI. 1964, S. 335 und 1967, S. 468) zur GTZ beurlaubt worden sind.

Beim Ausscheiden einer Leerstelleninhaberin oder eines Leerstelleninhabers aus einem Beförderungsamt kann auch eine Leerstelle einer niedrigeren Besoldungsgruppe derselben Laufbahn in Abgang gestellt werden.

Zu Titel 428 01

Die Stellen dürfen nur für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch genommen werden, die im Zeitpunkt des Übergangs der Aufgaben der Bundesstelle für Entwicklungshilfe auf die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH zur GTZ übertariflich unter Fortzahlung der Bezüge bzw. für eine Tätigkeit in Entwicklungsländern unter Fortfall der Bezüge beurlaubt worden sind.

Die ihnen von der GTZ gezahlte Vergütung gilt in Höhe des vom Bund nach dem TVöD geschuldeten Entgeltes als vom BMZ bezahlt.

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 13 g.....	1,0	1,0	1.1	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
A 12.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen		
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 9.....	1,0	-	1,0		-	-
E 8.....	1,0	-	1,0		-	-
Zusammen.....	3,0	-	3,0			

**23 Übersicht
Amtsbezeichnungen**

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 23
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	2301	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	2301	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	2301	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	2301	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	2301	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	2301	Direktorin oder Direktor
A 14	2301	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	2301	Rätin oder Rat
A 13 g	2301	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	2301	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	2301	Amtfrau oder Amtmann
A 10	2301	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	2301	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	2301	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	2301	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	2301	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	2301	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	2301	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	2301	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	2301	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	2301	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	2301	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe
	2301	Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 2302**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 04	Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit
685 40	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn
685 41	Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn
687 40	Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn

**2302 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 04 - Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 40

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-
Zusammen.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-
E 14.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 8.....	3,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 6.....	6,5	6,5	6,5	-	-	-	-
E 5.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	36,0	38,0	37,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	43,0	45,0	43,0	-	-	-	-

Zu Titel 685 41

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	12,0	11,0	10,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	24,0	24,0	24,0	1,0	1,0	1,0	1,0
E 14.....	56,7	57,7	55,7	6,0	5,0	5,0	5,0
E 13.....	59,1	59,5	58,0	4,0	4,0	14,5	17,5
E 12.....	19,8	19,8	19,3	1,0	1,0	8,0	7,0
E 11.....	48,8	50,8	49,8	4,8	3,8	10,0	12,0
E 10.....	1,0	1,0	1,0	1,5	1,5	16,1	12,3
E 9.....	82,3	81,5	80,5	11,5	12,0	12,0	10,5
E 8.....	92,2	92,2	91,8	4,5	5,0	9,0	7,0
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6.....	62,5	63,5	62,7	3,0	3,0	3,5	2,5
E 5.....	39,0	43,3	42,3	-	-	2,1	2,1
E 4.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 3.....	16,0	19,8	19,0	-	-	-	-
E 2.....	5,5	7,5	7,5	-	-	-	-
Zusammen.....	516,9	530,6	521,6	37,3	36,3	81,2	76,9
Insgesamt.....	528,9	541,6	531,6	37,3	36,3	81,2	76,9

**Anlage zu Kapitel 2302
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 687 40

Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 6).....	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 5).....	-	-	1,0	-	-	-
AT B.....	3,0	4,0	3,0	-	-	-
Zusammen.....	4,0	5,0	4,0	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-
E 14.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-
E 13.....	44,5	43,5	43,5	-	-	-
E 12.....	15,5	15,5	14,5	-	-	-
E 11.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-
E 10.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-
E 9.....	35,0	35,0	35,0	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	3,5	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-
E 6.....	8,5	8,5	8,5	-	-	-
E 5.....	7,5	7,5	7,5	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-
E 3.....	6,5	6,5	6,5	-	-	-
E 2.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-
Zusammen.....	160,0	159,0	157,5	-	-	-
Insgesamt.....	164,0	164,0	161,5	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 41

Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 10 Prozent der Stellen durch Hebung oder Senkung verändert werden. Dabei darf das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 10 Prozent überschritten werden.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 40

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT B.....	1,0	1,0	1.1	Wahrnehmung von Beratungsaufgaben in Entwicklungsländern
AT B.....	1,0	1,0	1.2	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Zusammen.....	2,0	2,0		

Zu Titel 685 41

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
AT B.....	1,0	1,0	1.2	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
AT B.....	1,0	1,0	1.3	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
AT B.....	1,0	-	1.4	Asiatische Entwicklungsbank, Manila

2302 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
AT B.....	1,0	-	1.5	Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin
Zusammen.....	4,0	2,0		
Insgesamt.....	4,0	2,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 40

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn

				kw		
				1.	kw	
E 9.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	-	-	2,0			

Zu Titel 685 41

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn

				kw		
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 13.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw	
E 14.....	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	2,8			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw 31.12.2011	
E 13.....	0,7	-	-	3.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	2,0	-	-	3.1.1	Stelleneinsparung HG 2010	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,2	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 2.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				6.	kw 31.12.2010	
E 5.....	-	-	1,8	6.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	-	-	1,0	6.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0	6.2.1	Stelleneinsparung HG 2009	Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	7,9	2,0	12,6			

Zu Titel 687 40

Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn

				ku		
				1.	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen 31.12.2010	
AT B.....	-	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe E 13	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 2.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
3001	Bundesministerium.....	4
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	13
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	28
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	30
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	54
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	58
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	91
3067	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30.....	101
	Abschluss des Einzelplans 30.....	105
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	106
	Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF.....	111
	Personalhaushalt.....	115

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) umfasst im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes folgende Aufgabengebiete:

1. Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsforschung und -berichterstattung, Berufliche Bildung, Maßnahmen der Weiterbildung und Qualitätssicherung in der Weiterbildung sowie Lebenslanges Lernen, Ausbildungsförderung;
2. Hochschulen, Wissenschaft, Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften;
3. Lebenswissenschaften, insbesondere Gesundheit, Klima- und grundlagennahe Energieforschung, Umwelttechnologien, Sicherheitsforschung, naturwissenschaftliche Grundlagenforschung, Schlüsseltechnologien wie Informations-, Nanotechnologie, Mikrosystemtechnik, Optische Technologien.

Die Förderung im Rahmen der o. g. Aufgabengebiete erstreckt sich auch auf

1. die Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Praxis. Hierunter fallen u. a. Prototyp- und Demonstrationsanlagen und -vorhaben;
2. Untersuchungen von FuE-Aspekten zu technischen Regeln, Normen und Standards sowie die Setzung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen;
3. Projekte der internationalen Zusammenarbeit und des Technologietransfers in Entwicklungsländer.

Mit der Qualifizierungsinitiative und der Hightech-Strategie leistet die Bundesregierung ihren Beitrag zur Modernisierung des Bildungs- und Forschungssystems im internationalen Wettbewerb, zur Sicherung individueller Lebenschancen und eines adäquaten Angebots von Fachkräften sowie zur Verbindung von Forschung und Märkten im Rahmen eines ressort- und fachübergreifenden Ansatzes.

Die Forschungsförderung konzentriert sich insbesondere auf die Bereiche Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Mobilität, Kommunikation und Sicherheit. Flankierende Maßnahmen (Spitzencluster-Wettbewerb, Validierungsförderung, Spitzenforschung in den neuen Ländern etc.) unterstützen diesen Prozess. Die Schwerpunkte im Bildungsbereich liegen bei der Hochschulausbildung, der Stärkung des Fachkräftenachwuchses in den Bereichen der Beruflichen Bildung und der Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen.

Aus den für die Projektförderung sowie für gesetzliche Leistungen veranschlagten Mitteln dürfen ferner Ausgaben für vorbereitende und begleitende Studien und Gutachten (einschließlich externer Beratung und Begutachtung einzelner Fördermaßnah-

men), für die im Rahmen der Projektzielsetzungen erforderliche kommunikative Verbreitung der Förderbedingungen und Ergebnisse, für die Verbreitung von Fachinformationen für die Öffentlichkeit, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen sowie für die Erstattung von Aufwendungen für Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewerbung um Fördermittel aus den Rahmenprogrammen Forschung der EU geleistet werden.

Bei den - in der Regel nicht rückzahlbaren - Zuwendungen für FuE-Projekte in der gewerblichen Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung - grundsätzlich mindestens 50 Prozent - vorausgesetzt.

Bei der Förderung wird verstärkt auf die Gleichstellung von Frauen in Bildung und Forschung hingewirkt.

Bei der Durchführung von Vorhaben oder Programmen bedient sich das Ministerium der Hilfe von Projektträgern oder Projektbegleitern. Die Kosten hierfür sind bei den jeweiligen Fachtiteln mitveranschlagt; alle Detailinformationen hierzu enthält die Übersicht 2.

Das Bundesministerium (Kapitel 3001) gliedert sich in acht Abteilungen:

Abteilung Z	Zentralabteilung
Abteilung 1	Strategien und Grundsatzfragen
Abteilung 2	Europäische und internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung
Abteilung 3	Berufliche Bildung, Lebenslanges Lernen
Abteilung 4	Wissenschaftssystem
Abteilung 5	Schlüsseltechnologien - Forschung für Innovationen
Abteilung 6	Lebenswissenschaften - Forschung für Gesundheit
Abteilung 7	Zukunftsvorsorge - Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit

Es hat als Bonnressort seinen ersten Dienstsitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Zu seinem Geschäftsbereich gehört das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (in Kap. 3002).

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,67404 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3002 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3002 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
 3. Die Gesamtausgaben für Projektträger und Projektbegleiter dürfen den in Spalte 7 der Übersicht 2 zum Epl. 30 aufgeführten Gesamtbetrag nicht überschreiten. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
-

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	-
119 99	Vermischte Einnahmen -011	29 000	30 000	21 898

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Es handelt sich insbesondere um Einnahmen aus der Investitionszulagen-Rückvergütung, der Abrechnung von Zuschüssen, Stundungs- und Verzugszinsen sowie der Beteiligung an Lizenzeeinnahmen aus der Projektförderung des BMBF (ausgenommen Kap. 3002 Tit. 162 11 und Tit. 162 21).

Hier werden auch Erlöse aus Filmverleih und aus der Veräußerung von Ausstellungsgegenständen vereinnahmt, die durch Ausgaben bei Tit. 542 01 angeschafft worden sind.

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Forschungsschiffe "Polarstern", "Uthörn", "Mya", "Heincke" und "Aade" der Stiftung "Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung" (AWI) in Bremerhaven (vgl. Kap. 3004 Tit. 685 70, 894 70 und 894 71) unentgeltlich zur Nutzung überlassen bzw. bei Einsatzfahrten von Hochschulen sowie vom Bund mitfinanzierten Forschungseinrichtungen unentgeltlich mitgenutzt werden.
- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das bundeseigene Grundstück Villa Vigoni in Lovenjo di Menaggio am Comer See (Italien) dem Verein "Villa Vigoni e. V." unentgeltlich zur Nutzung überlassen wird.
- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Liegenschaften der geisteswissenschaftlichen Einrichtungen im Ausland der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (vgl. Kap. 3003 Tit. 685 20 und 894 20) für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	5	5	450
--------	---	---	---	-----

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von ausgesonderten Personenkraftwagen und sonstigen Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen.

Übrige Einnahmen

282 09	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
Ausgenommen ist Tit. 712 01.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**

Personalausgaben

F 421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	416	417	416
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	32 143	32 264	27 106
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	570	421	1 454
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	177
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 3. Ausgaben dürfen auch für Vergütungen für bis zu 50 Personalaushilfen geleistet werden, die von Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen zum BMBF auf Zeit abgestellt werden. Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	5 995	5 995	5 009

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 09

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Die Ausgaben sind vorgesehen für Vergütungen der auf Zeitvertragsbasis beschäftigten oder auf Zeit abgestellten

- | | |
|--|-------|
| 1. Aushilfsbeschäftigte zur Überwindung von Arbeitsengpässen im allgemeinen Geschäftsbetrieb..... | 2 040 |
| 2. bis zu 50 Personalaushilfen aus Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen..... | 3 462 |
| Durch die vorübergehende Beschäftigung von Personal der Forschungseinrichtungen soll das gegenseitige Verständnis verbessert und die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert werden. | |
| 3. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende..... | 493 |
| Zusammen..... | 5 995 |

Ausgaben dürfen auch für Erstattungen der Vergütungen und Löhne von Aushilfskräften aus Einrichtungen geleistet werden, die den TVöD anwenden.

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17 728	18 874	19 683
-011				

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	1 480	1 440	1 477
-940				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	14	14	2
-940				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 443 02	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	70	70	63
-254				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 452 02	Unfallkasse des Bundes	30	20	30
-223				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	393	393	338
-940				

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 390	1 290	1 409
-011				

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus dem Verkauf von Kunstgegenständen fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 150 150 132
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2 500 2 200 2 786
-011

F 518 01 Mieten und Pachten 170 170 138
-011

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- 1 200 1 200 980
-011 management

Verpflichtungsermächtigung..... 4 290 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 430 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 430 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 430 T€

Erläuterungen:

In den Mietkosten für die BMBF-Liegenschaft (Kreuzbauten) in Bonn ab 2012 sind anteilig die Ausgaben zur Deckung der Sanierung der 0-Ebene der Kreuzbauten (vgl. Kap. 3001 Tit. 712 01) enthalten (siehe bzgl. der Gesamtfinanzierung der Sanierung der Kreuzbauten, Kap. 3001 Tit. 712 01).

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 350 350 442
-011

F 525 01 Aus- und Fortbildung 180 124 65
-011

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 30 30 20
-011

F 526 02 Sachverständige 142 142 63
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen.....	30
2. Gutachten zur Erfolgskontrolle (Prognose, laufende Kontrolle und abschließende Bewertung) sowie für Kosten-Nutzen-Analysen.....	8
3. Honorare an Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie andere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	40
4. sonstige Gutachtertätigkeit.....	64
Zusammen.....	142

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 30 50 23
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beratungsgremien mit übergreifenden förderpolitischen Aktivitäten.....	20
2. Beratungsgremien in Bildung, Forschung und Innovation, die nicht einem Fachtitel zugeordnet werden können.....	10
Zusammen.....	30

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 527 01 Dienstreisen
-011 2 000 2 100 1 685

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstel-
-011 lungenbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter
Menschen 28 28 27

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen
-011 Fällen 30 30 25

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
-------------	---

Zur Verfügung der Bundesministerin..... 30 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben
-011 250 27 522

542 01 Öffentlichkeitsarbeit
-013 300 370 246

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 30 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

aus 3002 - 685 11..... 100

aus 3003 - 541 01..... 1 236

Fachinformationen

3001 - 543 01..... 360

aus 3002 - 681 20..... 1 000

aus 3002 - 681 21..... 50

aus 3002 - 685 41..... 3 500

aus 3002 - 685 42..... 400

aus 3002 - Tgr. 50..... 1 900

aus 3003 - 541 01..... 9 654

aus 3004 - 541 01..... 250

aus 3004 - 683 10..... 2 000

aus 3004 - 685 10..... 1 000

aus 3004 - 683 30..... 3 550

aus 3004 - 685 30..... 500

aus 3004 - 685 40..... 250

Die Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung soll

1. das Interesse an Fragen der Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiepolitik vertiefen und
2. die Bürgerinnen und Bürger über Sinn und Umfang der Förderung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie informieren.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen geleistet werden.

In besonderen Fällen dürfen auch Zuwendungen nach § 23 BHO gewährt werden.

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -178	360	380	261
----------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die wissenschaftlichen Fachinformationen sind Aufgabe der Forschungseinrichtungen, der Fachpublizistik und der Dokumentationsdienste. In besonderen Fällen ist es jedoch erforderlich, dass das Ministerium Veröffentlichungen selbst vornimmt oder fördert.

F 546 88	Förderung des Vorschlagwesens -012	5	5	-
----------	---------------------------------------	---	---	---

547 09	547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden -011	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	2 300	928	412
----------	---	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3067 Tit. 232 57.

688 06	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011	-	-	-
--------	--	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	100	100	220
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Baumaßnahmen am 2. Dienstsitz in Berlin..... 100

712 01	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -011	-	3 817	8 878
--------	---	---	-------	-------

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Kreuzbauten (Hochbau).....	105 745	92 461	3 817	9 467	-	-
2. Nutzerspezifische Baumaßnahmen (Neubau Berlin).....	1 436	-	-	-	-	1 436
Zusammen.....	107 181	92 461	3 817	9 467	-	1 436

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Zu 1.:

Die Sanierung der BMBF-Liegenschaft (Kreuzbauten) in Bonn kostet insgesamt 142 041 T€. Im Einzelnen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hochbausanierung bis 2010.....	111 616
1.1 davon aus Kap. 3001.....	105 745
1.2 davon Mittel anderer Nutzer (BMVBS, DIE).....	5 871
2. Sanierung der 0-Ebene mit angrenzenden Bauteilen bis 2013.....	30 425
2.1 davon Darlehen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (vgl. Kap. 3001 Tit. 518 02).....	19 425
2.2 davon Mittel aus dem Investitions- und Tilgungsfonds.....	11 000

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 5 5 447
-011

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 210 210 370
-011 Verwaltungszwecke

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausstattung Büroräume.....	100
2. Ergänzung Technik (Videokonferenzanlagen, Druckvorstufe).....	20
3. Ausstattung Sitzungssäle.....	80
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	210

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe -230 630 -174 303 -
-989

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Von den im Einzelplan veranschlagten Ausgaben sollen 230 630 T€ eingespart werden. Kap. 3002 Tit. 681 20 - Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung-, Kap. 3002 Tgr. 50 - Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) - sowie Kap. 3004 Tit. 685 81 - Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) - dürfen nicht als Einsparstellen herangezogen werden.
2. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist, bei welchen Titeln Minderabflüsse aufgrund von verzögerten Projektabläufen entstehen, wird die Einsparung ohne eine Gefährdung geplanter Maßnahmen in Form einer Globalen Minderausgabe veranschlagt und im Vollzug erwirtschaftet.

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - 17 018
-990

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 3001**, Kap. 3002 Ogr. 68, Ogr. 89, Kap. 3003 Ogr. 68, Ogr. 89, Kap. 3004 Ogr. 68 und Ogr. 89.

Erläuterungen:

Dienststellen der Bundesverwaltung, insbesondere Bundesforschungsanstalten, werden soweit wie möglich an der Durchführung der Förderprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beteiligt. Soweit hierfür Ausgaben vorhersehbar sind, werden sie in den Einzelplänen der betreffenden Bundesstellen veranschlagt. Damit Bundesstellen auch Forschungs- und Entwicklungsvorhaben übernehmen können, die sich erst im weiteren Programmverlauf nach Abschluss der

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 981 01

Haushaltsplanung konkretisieren, ist eine Erstattung der dafür entstehenden Ausgaben aus dem Epl. 30 in folgender Weise vorgesehen: Die Beträge werden im Epl. 30 bei den betreffenden Förderungstiteln eingespart und über den hier eingerichteten Tit. 981 01 den anspruchsberechtigten Bundesstellen erstattet.

Durch dieses Erstattungsverfahren soll erreicht werden, dass die geleisteten Ausgaben des Bundes jeweils im Haushalt derjenigen Bundesstelle nachgewiesen werden, die die Vorhaben tatsächlich durchgeführt hat.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Infrastruktur- und Gebäudemanagement	(3 470)	(3 470)	
F 511 11	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90	90	175
F 514 11	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	5	5	-
F 517 11	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	2 550	2 550	2 350
F 518 11	Mieten und Pachten -011	1	1	-
F 519 11	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	670	670	430
F 711 11	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	74	74	-
F 812 11	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke	80	80	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 204)	(4 149)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 000	1 823	1 533
F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	275	275	282
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	529	529	826
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -011 rüstungsgegenständen, Software	1 400	1 522	1 204

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	300
1.2 Software.....	140
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	670
2.2 Software.....	150
3. Sonstiges.....	140
Zusammen.....	1 400

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Zu 3.:

Verkabelung/Netzinfrastruktur: davon für Neuausstattung: 70 T€,
davon für Ersatzbeschaffung 70 T€.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 30	-1 050	-
------------------	---	--------	---

Abschluss des Kapitels 3001

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	29 005	30 005
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	29 005	30 005

Ausgaben

Personalausgaben.....	58 839	59 908
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 235	14 589
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 300	928
Ausgaben für Investitionen.....	1 869	5 808
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-230 630	-175 353
Gesamtausgaben.....	-152 387	-94 120

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 3001

Aus Hauptgruppe 4.....	58 839	59 908
Aus Hauptgruppe 5.....	13 705	12 989
Aus Hauptgruppe 6.....	2 300	928
Aus Hauptgruppe 7.....	174	174
Aus Hauptgruppe 8.....	1 695	1 817
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-1 050
Zusammen.....	76 713	74 766

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Leistungsfähigkeit des Bildungswesens und die Nachwuchsförderung gehören zu den wesentlichen Zielen der Qualifizierungsinitiative für Deutschland. Gefördert werden Maßnahmen, die im Bereich der Bildung dem Einzelnen zugute kommen, sowie weitere strukturstärkende Maßnahmen:

1. Begabtenförderung: Maßnahmen sowohl für Studierende als auch für Auszubildende und Absolventen einer Berufsausbildung sowie Durchführung von Leistungswettbewerben und Preisverleihungen,
2. Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung: Förderung des Einzelnen durch internationale Aus-

tauschprogramme, berufliche Aufstiegsfortbildung, Förderung von Strukturentwicklung und -ausbau in der beruflichen Bildung, Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung sowie überbetriebliche Berufsbildungsstätten,

3. Stärkung des Lernens im Lebenslauf: Bildungsbereichsübergreifende Querschnittsmaßnahmen, die das Lernen im gesamten Lebenslauf betreffen. Hierzu zählen insbesondere: Arbeiten und Kompetenzentwicklung; Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens; Weiterbildung und Lebenslanges Lernen; Neue Medien in der Bildung.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 30.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	(89 300)	(129 000)	
---------	--	----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

Der auf die Länder und auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.

162 11 -142	Zinsen	2 600	2 600	3 006
----------------	--------	-------	-------	-------

182 11 -142	Tilgung	86 700	126 400	154 366
----------------	---------	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Weniger, weil die BAföG-Rückflüsse wegen der Umstellung der Darlehensvergabe über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) weniger werden.

**3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens,
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Zinsen und Tilgung von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz	(51)	(51)	
	Haushaltsvermerk: Der auf die Länder entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen. Erläuterungen: Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.			
162 21 -143	Zinsen	1	1	1
182 21 -143	Tilgung	50	50	61

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 30.
Ausgenommen sind Tit. 882 60 und 893 20.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: Ogr. 68 und Ogr. 89 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 02 -153	Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern und Berlin	20 000	35 000	48 590
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Die Sonderprogramme (Ausbildungsplatzprogramm Ost) werden je zur Hälfte vom Bund und den neuen Ländern sowie Berlin finanziert und von den Ländern durchgeführt. Veranschlagt sind Mittel zur Ausfinanzierung des Ausbildungsplatzprogramms Ost, das 2012/2013 ausläuft. Weniger wegen degressivem Programmverlauf.			
633 01 -117	Bundesbeteiligung an den finanziellen Auswirkungen des Amoklaufs an der Albertville-Realschule in Winnenden	-	3 000	-
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Der Amoklauf von Winnenden am 11. März 2009 hat weit über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland Betroffenheit, Entsetzen und Trauer ausgelöst. Die Beseitigung der Folgen dieser Tat ist nicht ausschließlich Angelegenheit des Landes Baden-Württemberg bzw. der Stadt Winnenden. Der Bund beteiligt sich daran als Symbol seines Beistandes.			

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

681 01 -143	Studenten- und Wissenschaftler austausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation	110 010	139 710	96 849
----------------	---	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 84 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 14 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 26 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

**2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
Kap. 3003 Tit. 685 16.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuwendungen an den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Förderung der Internationalität deutscher Hochschulen, der internationalen Mobilität für Studien- und Forschungsaufenthalte, Studienpartnerschaften einschl. Beihilfen, Stipendien für deutsche Studierende, Graduierte und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler, ausländische Gastdozentinnen und Gastdozenten, Integration ausländischer Studierender (PROFIN), TestAS, Marketing, Präsenz deutscher Bildungs- und Wissenschaftsangebote im Ausland, internationale Hochschulkooperationsprogramme.....	50 450
2. Aufbau einer Deutsch-Türkischen Universität in der Türkei.....	4 000
3. Austausch- und Kooperationsprogramm mit Indien ("A New Passage to India").....	3 100
4. Zuwendungen an die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) zur Unterstützung von Maßnahmen zur Gewinnung und Förderung von Forschungsstipendiaten (z. B. Forschungsstipendien, Forschungspreise, Feodor-Lynen-Programm für die wissenschaftliche Forschung deutscher Postdoktoranden im Ausland, Förderung des transatlantischen Wissenschaftsdialogs, Humboldt-Kooperationspreis, Sofja-Kovalevskaja-Preis, Nationale Kontaktstelle Mobilität, EURAXESS Deutschland), Alexander von Humboldt-Professur.....	49 560
5. Stipendien und Beihilfen der Fulbright-Kommission, insbesondere für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen von deutschen Fachhochschulen.....	1 252
6. Stipendien und Beihilfen an die Internationale Weiterentwicklungsgesellschaft gGmbH (InWEnt) für Auslandspraktika von Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen von deutschen Fachhochschulen.....	1 223
7. Stipendien und Beihilfen der Europäischen Bewegung Deutschland für das Europa-Kolleg Brügge/Warschau.....	425
Zusammen.....	110 010

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 10

Tgr. 10	Begabtenförderung	(197 190)	(249 813)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.			
	3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 10, 681 11, 681 12 und 685 11.			
681 10	Zuschüsse an Begabtenförderungswerke	136 690	197 813	132 777
	-142			

Verpflichtungsermächtigung..... 73 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 13 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 13 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 18 900 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 27 300 T€

Haushaltsvermerk:
Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Studienförderung/Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund.....	103 880
2. Promotionsförderung.....	31 810
3. Wissenschaftliche Begleitung.....	1 000
Zusammen.....	136 690

Der Bund gewährt an folgende rechtlich selbständige Begabtenförderungswerke Zuwendungen, die sie nach Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung als Stipendium für Studien (einschl. Aufbaustudien) und Promotionen vergeben:

1. Cusanuswerk
2. Evangelisches Studienwerk Villigst
3. Friedrich-Ebert-Stiftung
4. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
5. Hanns-Seidel-Stiftung
6. Hans-Böckler-Stiftung
7. Konrad-Adenauer-Stiftung
8. Heinrich-Böll-Stiftung
9. Studienstiftung des deutschen Volkes
10. Stiftung der Deutschen Wirtschaft für Qualifizierung und Kooperation
11. Rosa-Luxemburg-Stiftung
12. Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

Die Begabtenförderungswerke können im Rahmen der Zuwendung Pauschalen für Verwaltungs- und Auswahlkosten sowie für Betreuungskosten erhalten.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 10

681 11	Begabtenförderung Berufliche Bildung -151	44 000	35 000	24 354
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 81 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 36 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 18 000 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der Weiterbildung begabter junger Berufstätiger unter Berücksichtigung im Programm unterrepräsentierter Personengruppen.....	22 740
2. Stipendien für Studien von beruflich Begabten nach besonderem Auswahlverfahren (Aufstiegsstipendien).....	21 000
3. Wissenschaftliche Begleitung des Programms sowie Entwicklung von differenzierten Weiterbildungsangeboten für begabte junge Berufstätige.....	260
Zusammen.....	44 000

681 12	Nationales Stipendienprogramm -142	10 000	10 000	-
--------	---------------------------------------	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 16 000 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mit dem nationalen Stipendienprogramm soll der Ausbau des Stipendienwesens durch eine Partnerschaft in der Finanzierung zwischen privaten Förderern und öffentlicher Hand erreicht werden. Die Stipendien sollen nach Leistung einkommensunabhängig vergeben werden. Hierzu sollen von den Hochschulen eingeworbene Stipendien in Höhe von bis zu 300 € monatlich bezuschusst werden. Darüber hinaus sollen programmunterstützende Maßnahmen durchgeführt werden.

685 11	Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs -151	6 500	7 000	6 236
--------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 600 T€

Erläuterungen:

Um Anreize zu besonders qualifizierten Leistungen im Bildungswesen zu schaffen und die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung im Bildungswesen zu unterstützen, fördert der Bund bundesweit bedeutsame Wettbewerbe sowie wettbewerbsbegleitende und -ergänzende Maßnahmen.

Hierzu gehören:

1. Wettbewerbe im mathematisch-naturwissenschaftlichen, im sprachlich-sozialwissenschaftlichen und im musisch-kulturellen Bereich sowie Schülerolympiaden (z. B. Jugend forscht, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Kunststudenten stellen aus, Physikolympiade, Chemieolympiade u. a.);
2. Deutsche Schülerakademie;
3. Preise, Zuschüsse, wettbewerbsbegleitende Maßnahmen, Veranstaltungen in einzelnen Wettbewerben und Olympiaden.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 10)

4. Das BMBF und der Präsident der DFG verleihen jährlich gemeinsam Preise an die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Die Förderung umfasst Preisgelder und die mit der Vergabe verbundenen notwendigen Ausgaben sowie Maßnahmen zur Evaluierung und Entwicklung von Förderinstrumenten in der Begabtenförderung und für wissenschaftliche Nachwuchskräfte.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit bis zu einer Höhe von 100 T€ geleistet werden.

Titelgruppe 20

Tgr. 20	Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung	(336 784)	(374 934)	
---------	---	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 21, 685 20, 685 21 und 893 20.

681 20	Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung -141	197 900	181 500	140 496
--------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Fortbildungsmaßnahmen werden nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), neu gefasst durch Bekanntgabe vom 18. Juni 2009 (BGBl. I S. 1322, 1794), zuletzt geändert durch Art. 7 Abs. 7 des Gesetzes vom 7. Juli 2009 (BGBl. I S. 1707) unterstützt.

Die Aufwendungen für die Leistungen nach dem AFBG werden zu 78 Prozent vom Bund und zu 22 Prozent von den Ländern getragen.

Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des AFBG verwendet werden. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für allgemeine Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 1 000 T€ geleistet werden.

681 21	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung -151	12 200	12 000	7 476
--------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 40 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von **5 000 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 21 (Titelgruppe 20):

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
4. Einnahmen aus der Beteiligung anderer Staaten an den Verwaltungskosten für die Durchführung der Austauschmaßnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bi- und multilaterale Kooperation im Berufsbildungsbereich in ausgewählten Ländern zum Informationsaustausch über weitere Entwicklung der Bildungssysteme sowie zur gemeinsamen Projektarbeit.....	500
2. Initiative zur weltweiten Kooperation und Stärkung des Berufsbildungsexports und Marketing für den Bildungsstandort Deutschland.....	8 000
3. Berufliche Ausbildung im Rahmen von Austauschprogrammen auf der Grundlage bilateraler Vereinbarungen mit anderen Staaten sowie berufliche Auslandsqualifizierungen in der Weiterbildung.....	3 700
Zusammen.....	12 200

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für fachspezifische Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 50 T€ geleistet werden.

685 20 Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung -151	68 184	88 434	44 013
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 154 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 47 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 42 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen von europäischen Staaten zur Durchführung von internationalen Projekten im Rahmen der BMBF-Forschungsinitiative zur Messung beruflicher Handlungskompetenz fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Modernisierung der Ausbildung.....	11 390
2. Ausschöpfen aller Potenziale.....	49 538
3. Erhöhung der Bildungsbeteiligung.....	7 256
Zusammen.....	68 184

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 20)

Zu 1.:

insbesondere: Erhebungen und Forschungsinitiativen, Anerkennung von beruflichen Leistungen/Zertifikaten, Programme "Qualitätssicherungsinstrumente in der beruflichen Bildung", integrierte Ausbildungsberichterstattung, Berufswettbewerbe

Zu 2.:

insbesondere: Programm zur Gestaltung von Bildungsketten in der beruflichen Bildung, Programm "JOBSTARTER-Connect", Programm "JOBSTARTER", Programm "Perspektive Berufsabschluss", Initiative "Neue Wege in Ausbildung und Arbeit - Vielfalt gestalten und Fachkräftenachwuchs sichern", Programm "VerA", Programm "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung", Früherkennung

Zu 3.:

insbesondere: Programm "Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge", Förderung von Personal in der Beruflichen Bildung

685 21 -153	Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung	18 500	50 000	9 957
----------------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 58 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 14 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 22 100 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 6 900 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung ab der 7. Klasse in überbetrieblichen oder vergleichbaren Berufsbildungsstätten zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in eine duale Berufsausbildung.....	11 840
2. Entwicklung und Gestaltung kooperativer Angebote (Ansätze, Konzepte, Instrumente, Projekte) zur Berufsorientierung und -vorbereitung einschl. Potenzialanalysen von Jugendlichen ab 7. Klasse.....	6 660
Zusammen.....	18 500

893 20 -153	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	40 000	43 000	46 000
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 43 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 11 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 800 T€

Erläuterungen:

Zur Sicherung der Qualität der beruflichen Bildung werden Zuschüsse zu Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) gewährt. Gefördert werden nach den Richtlinien des BMBF vom 24. Juni 2009 (BAnz. Nr. 100 S. 2353):

1. Modernisierung bestehender ÜBS,
2. Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren,
3. Unterstützung des Prozesses der strategischen Neuausrichtung und Konzentration bestehender ÜBS.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes werden bei der Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) (29 345) (28 900)

Erläuterungen:

Nach § 89 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) ist das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eine bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bonn. Es führt im Rahmen der Bildungspolitik der Bundesregierung die in § 90 Abs. 2 und 3 BBiG beschriebenen Aufgaben durch.

Die Ausgaben des Instituts werden durch Zuschüsse des Bundes gedeckt (§ 96 BBiG).

F 685 30 BIBB - Betrieb 28 962 28 617 28 245
-153

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn.....	98,34	100,00	29 345	28 900	28 554
- aus Kap. 3002 Tit. 685 30.....			28 962	28 617	28 245
- aus Kap. 3002 Tit. 894 30.....			383	283	309

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3002.

F 894 30 BIBB - Investitionen 383 283 309
-153

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Stärkung des Lernens im Lebenslauf (164 780) (201 169)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig: 685 40, 685 41, 685 42 und 685 43.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 685 40, 685 41, 685 42 und 685 43.

661 40 Bildungskredit (Erstattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für
-142 Wiederaufbau) 20 900 18 700 9 553

Verpflichtungsermächtigung..... 25 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 700 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus vom Bundesverwaltungsamt übernommenen Darlehens-Einzugsverfahren fließen den Ausgaben zu.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 40 (Titelgruppe 40)

Erläuterungen:

Zur Unterstützung von Auszubildenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen werden nach Maßgabe des Programms für die Vergabe von Bildungskrediten verzinsliche Darlehen gewährt. Die Darlehen dienen bei nicht nach dem BAföG geförderten Auszubildenden der Sicherung und Beschleunigung der Ausbildung, bei geförderten Auszubildenden der Finanzierung von besonderem, nicht durch das BAföG erfasstem Bedarf. Der Bund trägt gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die die Darlehen vergibt, das Ausfallrisiko.

685 40	Arbeiten und Kompetenzentwicklung, Innovative Dienstleistungen -175	40 600	40 600	47 767
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 28 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Arbeiten, Lernen, Kompetenzentwicklung/betriebliche Weiterbildung.....	23 100
2. Innovative Dienstleistungen.....	17 500
Zusammen.....	40 600

Die Bundesregierung fördert Forschung und Entwicklung zu Fragen der Innovationsfähigkeit im Dienstleistungsbereich und im Kontext von Arbeiten, Lernen und Kompetenzentwicklung. Themen sind insbesondere Strategien für innovative Dienstleistungen, Fragen zur Zukunft der Erwerbsarbeit sowie die Stärkung der Innovations- und Beschäftigungsfähigkeit aus der Verknüpfung von Personal-, Organisations- und Kompetenzentwicklung. Dabei werden auch Auswirkungen des demografischen Wandels sowie Fragen des präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes behandelt.

685 41	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens -151	58 561	81 500	40 118
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 205 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 65 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 42 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 40):

- 2.** Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

- 3.** Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3004 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sicherung der Nachhaltigkeit des Investitionsprogramms "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB).....	4 000
2. Bildungsforschung, Bildungspanel.....	32 245
3. Bildungsmonitoring.....	5 500
4. Innovationen in der Bildung.....	11 000
5. Stärkung der kulturellen Bildung.....	1 816
6. Sprachlernförderung.....	4 000
Zusammen.....	58 561

Zu 1.:

Unterstützungsmaßnahmen zur Gestaltung der neuen Ganztagsschulangebote sowie begleitende Forschung

Zu 2.:

Unterstützung des strukturellen Ausbaus der empirischen Bildungsforschung durch das Rahmenprogramm zur strukturellen Förderung der empirischen Bildungsforschung, Nationales Bildungspanel, Forschungsvorhaben in wissenschaftlich wie bildungs- und forschungspolitisch zentralen und innovationsträchtigen Feldern

Zu 3.:

Bildungsberichterstattung, Beteiligung an internationalen und nationalen Vergleichsstudien, Durchführung ergänzender Forschungsprojekte

Zu 4.:

Der Bund unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit innovative Prozesse im Bildungswesen und fördert Forschungsvorhaben und innovative Projekte in folgenden Bereichen:

- Bildung in der frühen Kindheit,
- individuelle Förderung,
- Bildungszugänge und Chancengerechtigkeit,
- mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen,
- außerschulische Bildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- sexuelle Gewalt gegen Kinder.

Aus diesem Ansatz werden außerdem Mittel für begleitende Maßnahmen zur Verbesserung der Information und Beratung über Bildungsangebote bis zu einer Höhe von 3 000 T€ zur Verfügung gestellt.

Zu 5.:

Innovative Programme und Maßnahmen zur Fortentwicklung der Begabtenförderung, interkulturellen Bildung und Integration, kulturellen Bildung für alle Altersgruppen und zur Weiterbildung des Personals in Kunst und Kultur

Zu 6.:

Forschung zur Unterstützung verbindlicher, bundesweit vergleichbarer Sprachstandstests für alle Kinder vor der Schule sowie zur Unterstützung darüber hinausgehender unterrichtsbegleitender Sprachprogramme

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 42	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen -151	34 719	44 369	38 510
--------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 61 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 23 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reform- und Umsetzungsstrategien des Lebenslangen Lernens in nationalen und internationalen Bezügen.....	18 400
2. Qualitätsentwicklung und Strukturverbesserung der allgemeinen Weiterbildung.....	8 559
3. Modernisierung, Beratung und Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung.....	1 610
4. Durchführung von Weiterbildungstests durch die Stiftung Waren-test.....	1 150
5. Verbesserung der Informations- und Beratungsstrukturen zur Anerkennung von Qualifikationen, die im Ausland erworben wurden.....	5 000
Zusammen.....	34 719

Soziale und arbeitsmarktbezogene Veränderungsprozesse erfordern einen konstruktiven Umgang mit sich ändernden Lebensumständen. Die breite Entfaltung des Lebenslangen Lernens in Verbindung mit dem Ausbau einer dynamischen und praxisnahen Weiterbildung sind wesentliche Voraussetzungen für die gesamtstaatliche soziale und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands.

Zu 1.:

Förderung regionaler Weiterbildungsstrukturen, insbesondere Programmaktivität "Lernen vor Ort", Kommunales Bildungsmonitoring, Nachfrageorientierte Finanzierung des Lebenslangen Lernens (u. a. Bildungsprämie), Umsetzung (weiterer) Empfehlungen des Innovationskreises "Weiterbildung", u. a. Verbesserung der Bildungsberatung, Weiterbildungsbündnis.

Zu 2.:

Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung/Grundbildung von Erwachsenen, Weiterentwicklung und Nutzung der Potenziale älterer Menschen, Professionalisierung des Personals in der Weiterbildung, Forschung zu Bestimmungsfaktoren der Weiterbildungsbeteiligung, ökonomische Grundbildung.

Zu 3.:

Intensivierung der Weiterbildung, insbesondere in KMU, Bildungszeitkonten, Verbesserung der Information, Transparenz und Qualität der beruflichen Weiterbildung, Verzahnung von Ausbildung und Weiterbildung, ländervergleichende Untersuchungen zu ausgewählten Fragen.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Fachinformationen über Programme in Höhe von 400 T€ geleistet werden.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 43 Neue Medien in der Bildung -139	10 000	16 000	17 494
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorhaben zur Entwicklung und zum Einsatz von Neuen Medien und verschiedener anderer Bildungstechnologien in der beruflichen Qualifizierung, nutzergetriebene IT-Anwendung und grundlegende Entwicklungsprojekte, Erprobung neuer Formen des Lernens und der Qualifizierung, Weiterentwicklung der technologischen Basis für mediengestützte Qualifizierung.

Titelgruppe 50

Tgr. 50 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	(1 544 200)		(1 382 100)
---	-------------	--	-------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 300 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Auf individuelle Ausbildungsförderung nach dem BAföG, zuletzt geändert durch das 23. BAföGÄndG vom 24. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1422), besteht ein Rechtsanspruch. Das Gesetz sieht nach der Art der Ausbildung und Unterbringung gestaffelte pauschalierte Bedarfssätze vor. Auf die Bedarfssätze sind Einkommen und Vermögen der Auszubildenden sowie das Einkommen ihrer Ehepartner bzw. eingetragenen Lebenspartner und ihrer Eltern anzurechnen, soweit sie die im Gesetz festgelegten Freibeträge übersteigen.

Die Aufwendungen für diese Leistungen werden zu 65 Prozent durch den Bund und zu 35 Prozent durch die Länder getragen. Das Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, die die bei ihnen entstehenden Verwaltungsausgaben tragen. Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer und prognostischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des BAföG verwendet werden. Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für allgemeine Aufklärungs- und Orientierungshilfen in Höhe von bis zu 1 900 T€ geleistet.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 50

632 50 -141	BAföG - Schülerinnen und Schüler	599 000	535 000	538 726
----------------	----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:
Mehr wegen erhöhter Leistungsparameter (23. BAföG-Änderungsgesetz).

632 51 -142	BAföG - Zuschüsse an Studierende	780 000	645 000	615 215
----------------	----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:
Mehr wegen erhöhter Leistungsparameter (23. BAföG-Änderungsgesetz).

661 50 -142	BAföG - Zinszuschüsse und Erstattung von Darlehensausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau	165 200	202 100	170 138
----------------	---	---------	---------	---------

Titelgruppe 60

Tgr. 60	Kompensationsmittel Föderalismusreform	(715 200)	(715 200)	
---------	--	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:
Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

632 60 -139	Kompensationsmittel für die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung	19 900	19 900	19 900
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:
Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" steht den Ländern gem. § 2 Abs. 2 Satz 1 Gesetz zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG) ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 19 900 T€ aus dem Haushalt des Bundes zu. Gem. § 5 Abs. 2 EntflechtG sind die Mittel von den Ländern für die Finanzierung von Aufgaben im Bereich der Bildungsplanung einzusetzen. Näheres wird in der Verordnung zur Durchführung des Entflechtungsgesetzes (EntflechtGVO) vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3222), die am 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist, geregelt.

882 60 -139	Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Hochschulbau	695 300	695 300	695 300
----------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:
Mit der Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken" steht den Ländern nach Art. 143 c Abs. 1 S. 1 Grundgesetz i. V. m. § 2 Abs. 1 S. 1 Entflechtungsgesetz (Art. 13 Föderalismus-Begleitgesetz vom 5. September 2006, BGBl. I 2006 S. 2098) ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 695,3 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu.
Sie sind von den Ländern für die Finanzierung des Ausbaus von Hochschulen einschließlich Hochschulkliniken einzusetzen.
Mit diesem Betrag sind auch die Mittel zur Ausfinanzierung der vom Bund bis 2006 eingegangenen Verpflichtungen abgegolten.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 3002

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	89 351	129 051
Gesamteinnahmen.....	89 351	129 051

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 381 826	2 391 243
Ausgaben für Investitionen.....	735 683	738 583
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	3 117 509	3 129 826

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 3002

Aus Hauptgruppe 6.....	28 962	28 617
Aus Hauptgruppe 8.....	383	283
Zusammen.....	29 345	28 900

3002 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 3002 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 30 **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**
685 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	30 669	29 385	29 457
1.1 Personalausgaben.....	24 051	23 697	24 103
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 330	5 957	4 931
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	114
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	383	283	309
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-100	-557	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	30 669	29 385	29 457
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 324	485	903
2.2 Zuwendung des Bundes.....	29 345	28 900	28 554
<i>aus Kap. 3002 Tit. 685 30.....</i>	<i>28 962</i>	<i>28 617</i>	<i>28 245</i>
<i>aus Kap. 3002 Tit. 894 30.....</i>	<i>383</i>	<i>283</i>	<i>309</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	49	49	4 990

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Schwerpunkte bilden die drei großen Programme "Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen", "Hochschulpakt 2020" und Pakt für Forschung und Innovation (PFI). Mit dem PFI werden die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) und die Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) (sowie die Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) aus Kapitel 3004) gefördert.

Die Exzellenzinitiative und der PFI dienen dazu, den Wissenschaftsstandort nachhaltig zu stärken, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Spitzenleistungen in der Forschung sichtbar zu machen.

Im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 wird der Ausbau der Forschungsleistung der Hochschulen durch die Finanzierung einer Programmkostenpauschale (overhead) sowie die Ausbildungsleistung der Hochschulen durch Unterstützung der Länder beim Ausbau der Studienanfängerkapazitäten sichergestellt.

Um das Potenzial des Wissenschafts- und Innovationssystems voll ausschöpfen zu können, soll die Programmförderung künftig noch stärker mit der institutionellen Förderung verbunden werden. Daher sind die auf Exzellenz im Wissenschaftssystem gerichtete Forschungsförderung der DFG und die eher erkenntnisorientierte Forschung in der MPG und den Mitgliedseinrichtungen der WGL Bestandteile dieses Kapitels.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen bei folgenden Titeln: Ogr. 68 und Ogr. 89 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

539 99 -163	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 250	2 000	-
----------------	--------------------------------	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mit dem "Haus der Zukunft" soll in der Hauptstadt Berlin am Kapelle-Ufer ein Ausstellungs- und Kommunikationszentrum des Bundes geschaffen werden, in dem zukunftsgerichtete Entwicklungen in Wissenschaft, Forschung und Innovation präsentiert werden. Durch Dauer- und Wechselausstellungen sowie durch Veranstaltungen sollen - mit Unterstützung der Wirtschaft - wegweisende Entwicklungen vor- und zur Diskussion gestellt werden.

Die Haushaltsmittel dienen zur Deckung der Baunebenkosten vor haushaltsseitiger Anerkennung der ES-Bau.

541 01 -178	Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre	10 890	11 390	8 890
----------------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	14 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	5 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	4 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	2 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	2 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 01

Erläuterungen:

1. Bürgerdialog (Dialog über Zukunftstechnologien),
2. Förderung von Vorhaben der Wissenschaftskommunikation (u. a. Initiative "Wissenschaft im Dialog", Wissenschaftsjahre, Nobelpreisträgertreffen und Evaluation),
3. Beteiligung an Messen und Veranstaltungen,
4. Zielinformation im Bildungswesen, Aufklärung über Forschung und Technologie, Bürger-Service-Center,
5. Konzeption eines Wettbewerbs "Schaufenster der Wissenschaft".

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 04 -139	Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen	326 500	295 450	284 787
----------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	284 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	102 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	100 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	80 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 18. Juli 2005 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen (BAnz. Nr. 167 S. 13 347). Im Rahmen eines einheitlichen Wettbewerbs werden folgende Maßnahmen gefördert:

1. projektbezogene Förderung von Graduiertenschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
2. projektbezogene Förderung von Exzellenzclustern zur Förderung der Spitzenforschung,
3. Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung.

Bund-Länder-Finanzierung 75:25 Prozent nach dem Sitzlandprinzip. In den Ausgaben sind auch Mittel zur Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen der beteiligten Wissenschaftsorganisationen enthalten.

Die Exzellenzinitiative wird auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 4. Juni 2009 (BAnz. Nr. 103 S. 2417) in einer zweiten Programmphase fortgeführt.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 05 -139	Hochschulpakt 2020	910 232	508 800	383 500
----------------	--------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Programmpauschalen für die zweite Säule des Hochschulpaktes können aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung innerjährig bis zu einer Höhe von 15 T€ in Form von Vorauszahlungen gewährt werden.

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 4. Juni 2009 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über die Fortsetzung des Hochschulpaktes 2020 geschlossen (BAnz. Nr. 103 S. 2419). Ziel ist es,

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 05

1. mit dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt, der demografischen Entwicklung und doppelten Abiturjahrgängen Rechnung zu tragen.
2. durch ein Programm zur Finanzierung von Programmpauschalen für von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsvorhaben die Forschung insbesondere an Hochschulen weiter zu stärken.

Der Hochschulpakt 2020 wurde auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 20. August 2007 (BAZ. Nr. 171 S. 7480) gestartet und wird nunmehr in einer zweiten Programmphase fortgeführt.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 07 -175	Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung	23 000	30 000	13 435
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	22 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben des Bundes.....	23 000
2. Zuschuss der EU.....	-
Zusammen.....	23 000

Gefördert werden Forschungsvorhaben, Stärkung von Vernetzung, Informationsmaßnahmen und breitenwirksame Aktionen, nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch sowie Berichtssysteme.

Im Einzelnen sind vorgesehen:

1. Entwicklung von konzeptionellen Grundlagen zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem einschl. Förderung der Genderforschung,
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit in Wissenschaft, Forschung und Technik, u. a. Professorinnenprogramm, sowie Maßnahmen zur Unterstützung der Karriereentwicklung,
3. Maßnahmen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums und Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten von Frauen, u. a. Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen und Girls Day,
4. Verbesserung der beruflichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf berufliche Selbständigkeit.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

685 08 -139	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschul-Rektorenkonferenz, Bonn	1 900	1 835	1 890
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

In der Hochschul-Rektorenkonferenz (HRK) wirken die ihr angehörenden Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland ständig zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Der Bund hat ein erhebliches Interesse an Aufgaben der HRK.

Daher

1. trägt er die Kosten für die Arbeiten, die die HRK zur Erfüllung ihrer Aufgaben im internationalen Bereich durchführt und
2. beteiligt sich an den Kosten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Bibliothek sowie neue Medien der HRK.

685 09 -142	Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen	1 600	1 600	1 346
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mit den Ausgaben sollen Einzelmaßnahmen im Hochschulbereich gefördert werden, die der Erfüllung studentischer Aufgaben dienen einschließlich der im Hochschulrahmengesetz genannten politischen Bildung und der kulturellen Arbeit sowie der administrativen Bearbeitung.....	1 078
2. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Verwaltungsausgaben für die Beratung und Information behinderter Studierender erstattet werden, einschließlich der Personalausgaben für fünf Stellen nach TVöD (je eine Stelle der Entgeltgruppe 14, 13, 12, 9 und 5)...	360
3. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Verwaltungsausgaben für die Servicestelle Interkulturelle Kompetenz erstattet werden, einschließlich der Personalausgaben für zwei Stellen nach TVöD (je eine Stelle der Entgeltgruppen 13 und 9).....	162
Zusammen.....	1 600

Ausgaben für Investitionen

882 01 -139	Überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich	298 000	298 000	249 805
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach Art. 91 b Abs. 1 Grundgesetz i.V.m. § 2 Abs. 2 S. 2 Entflechtungsgesetz stellt der Bund ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich einen Betrag von 298 Mio. € für überregionale Fördermaßnahmen (Forschungsbauten und Großgeräte) im Hochschulbereich zur Verfügung. Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben einer entsprechenden Vereinbarung (Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten vom 21. Mai 2007 (AV-FuG), BAnz. Nr. 106, S. 5863) zugestimmt.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems	(191 580)	(54 450)	
---------	---	-----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 15 -139	Qualitätspakt Lehre	140 000	2 000	-
----------------	---------------------	---------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 990 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 180 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 210 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 210 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 210 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 180 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Eine qualitativ hochwertige akademische Ausbildung ist eine der zentralen Voraussetzungen für eine hohe Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Der Qualitätspakt soll dazu beitragen, den Einsatz von innovativen Lehr- und Lernformen an deutschen Hochschulen zu verbreitern, die Betreuung und Beratung der Studierenden zu verbessern und durch die damit verbundene Qualitätssteigerung in der Lehre die Umsetzung der Bologna-Reformen insgesamt zu unterstützen.

Mehr wegen neu anlaufender Maßnahmen.

685 16 -143	Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses	34 580	33 493	-
----------------	---	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 176 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. **Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 01.**
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 16 (Titelgruppe 01):

wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bologna-Mobilitätspaket (u. a. Bachelor Plus-Programm, Doppelabschluss-Programme).....	17 080
2. Unterstützung bei der Umsetzung der Studienreform.....	1 500
3. Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen".....	5 000
4. Aufbau einer Serviceagentur für den Bereich der Hochschulzulassung.....	5 800
5. Berufliche Eingliederung von bestimmten Personengruppen mit Hochschulabschluss (u. a. Programm AQUA-"Arbeitslose Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt")..	5 200
Zusammen.....	34 580

685 17	Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulfor- -139 schung	17 000	18 957	-
--------	--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 26 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

1. Förderprogramme zur Stärkung der Forschung über Hochschulen und das Wissenschaftssystem
2. Qualitätssicherung, Ranking, Benchmarking und Monitoring des Wissenschaftssystems
3. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
4. Ressortforschung, Studien, Gutachten und Untersuchungen
5. Hochschulmarketingkampagne für die neuen Länder

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 10

Tgr. 10	Geistes- und Sozialwissenschaften	(95 650)	(76 671)	
685 10	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung -175	69 760	52 000	33 548

Verpflichtungsermächtigung..... 67 900 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 17 900 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 16 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 7 000 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 7 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sozialwissenschaftliche Forschung.....	6 500
2. Internationale Zusammenarbeit und Infrastrukturen in Geistes- und Sozialwissenschaften.....	8 600
3. Förderkonzept "Freiraum für die Geisteswissenschaften".....	39 900
4. Sozial-ökologische und ökonomische Grundlagen und Konzepte...	10 860
5. Projektmanagement und Umsetzung.....	3 900
Zusammen.....	69 760

Zu 1.:

Förderung und Unterstützung der Sozial- und der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere durch die Verbesserung der Infrastruktur (u. a. durch Pilotprojekte zu Forschungsdatenzentren, Methodenprojekte und den Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten), durch Konzepte zur Berichterstattung über gesellschaftliche Probleme sowie Konzepte zu ihrer Lösung, Wissenschaftsforschung.

Zu 2.:

Infrastruktur, internationale Zusammenarbeit und Verbundprojekte.

Zu 3.:

Förderung von internationalen Kollegs für geisteswissenschaftliche Forschung, Förderung von geisteswissenschaftlichen Zentren und thematischen Projektverbänden sowie Regionalstudien.

Zu 4.:

Ausbau von Kompetenz, Verbesserung der Infrastruktur und Nachwuchsförderung.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3004 Tit. 685 42 12 260 13 091
 Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 11	Programm der Akademien der Wissenschaften -164	25 890	24 671	23 650
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anteiliger Zuschuss für das von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm gemäß der zwischen Bund und Ländern getroffenen Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
		2011	2010	2009
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Titelgruppe 20

Tgr. 20 Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn (35 977) (35 185)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Deutschland und diesen Ländern. Die Stiftung unterhält mit dieser Zielrichtung im jeweiligen Gastland deutsche Forschungsinstitute: Orient-Institute in Beirut und Istanbul, Deutsches Institut für Japanstudien in Tokio, Deutsche Historische Institute in London, Moskau, Warschau, Washington, Rom und Paris sowie das Deutsche Forum für Kunstgeschichte (DFK) in Paris. Darüber hinaus sind hier auch die Ausgaben der gemeinsamen Geschäftsstelle veranschlagt. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Bonn unterstützt die Arbeit der Auslandsinstitute durch Übernahme von Aufgaben mit übergreifenden und zentralen Themen.

685 20 DGIA - Betrieb (34 255) (33 065) (29 708)
-165

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 80.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll	Soll	Ist
	mit	ohne	2011	2010	2009
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn.....	100,00	100,00	1 123	1 091	704
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....			1 110	1 086	635
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....			13	5	69

Ausland

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn.....	100,00	100,00	34 854	34 094	31 146
- aus Kap. 3003 Tit. 422 81.....			-	-	755
- aus Kap. 3003 Tit. 422 82.....			-	-	85
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....			33 145	31 979	29 073
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....			1 709	2 115	1 233

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Dienstaufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

821 20 -165	Erwerb von Verwaltungsgebäuden für Auslandsinstitute	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 20, Tgr. 40, Tgr. 50, Tgr. 60, Kap. 3004 Tgr. 60 und Tgr. 70.

894 20 -165	DGIA - Investitionen	1 722	2 120	1 302
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

Titelgruppe 30

Tgr. 30	Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn	(935 760)	(891 200)	
---------	---	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die DFG darf institutionelle Zuwendungsmittel an das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ) sowie an die Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisation (KoWi) zu institutionellen Zwecken weitergeben.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft fördern Bund und Länder die DFG mit einem Finanzierungsschlüssel von 58 Prozent Bund zu 42 Prozent Länder. Daraus werden die allgemeine Forschungsförderung (z. B. Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, wissenschaftliches Bibliothekswesen sowie die Sonderforschungsbereiche, die Graduiertenkollegs, das Leibniz-Programm, das Emmy-Noether-Programm und die Forschungszentren) finanziert. Die Mittel werden von der DFG als Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Wissenschaft vergeben. Neben dem gemeinsam aufzubringenden Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

685 30 -137	DFG - Laufende Zwecke	935 640	891 086	865 132
----------------	-----------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 30 und 894 30 insgesamt.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystemes**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 30 (Titelgruppe 30)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn.....	57,52	58,00	1 238 436	1 148 700	1 072 143
- aus Kap. 3003 Tit. 685 05.....			302 676	257 500	206 900
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			935 640	891 086	865 132
- aus Kap. 3003 Tit. 894 30.....			120	114	111
0.0.10 davon für Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ), Bonn.....	58,00	58,00	1 082	1 082	870
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			1 082	1 082	870
0.0.11 davon für Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisation (KoWi), Bonn.....	58,00	58,00	1 166	1 115	975
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....			1 166	1 115	975
Zusammen			1 238 436	1 148 700	1 072 143
- Summe Tit. 685 05			302 676	257 500	206 900
- Summe Tit. 685 30			935 640	891 086	865 132
- Summe Tit. 894 30			120	114	111

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 0.0.10 IFQ:

Wirtschaftsplanvolumen 3 196 T€, Projektförderung des Bundes 851 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 14,5

Zu 0.0.11 KoWi:

Wirtschaftsplanvolumen 2 038 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 18

894 30 DFG - Investitionen			120	114	111
-137					

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 30 und 894 30 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin	(646 670)	(615 956)
--	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die MPG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

Förderung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. vom 27. Oktober 2008 wird die MPG als Trägerorganisation für 82 Einrichtungen der Grundlagenforschung vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziell gefördert.

Neben dem gemeinsam aufzubringenden allgemeinen Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

Aufgabe der Max-Planck-Institute ist vorwiegend die Grundlagenforschung in den Bereichen Chemie, Physik, Astronomie, Umwelt, Mathematik, Informatik, Biologie, Medizin.

Neben dem Zuschuss zur Grundfinanzierung der MPG sind im Epl. 30 Ausgaben für Zuwendungen an das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) bei Kap. 3004 Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 veranschlagt.

685 40 MPG - Betrieb -164		528 842	495 762	481 062
------------------------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 40 und 894 40 insgesamt.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin.....	47,09	50,20	646 670	615 956	616 114
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			528 842	495 762	481 062
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			117 828	120 194	135 052
0.0.10 davon für Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbh, Göttingen.....			2 004	1 911	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			1 731	1 681	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			273	230	-
0.0.11 davon für Wissenschaft im Dialog GmbH, Berlin.....			62	60	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			62	60	-
0.0.12 davon für Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH, Göttingen.....			767	756	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			703	692	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			64	64	-
0.0.13 davon für Max-Planck-Graduate Center GmbH, Mainz.....			73	145	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			73	145	-
0.0.14 davon für European Neuroscience Institutes ENI-G, Göttingen.....			499	538	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			399	438	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			100	100	-

Ausland

0.0.50 davon für Institut für Radioastronomie im mm-Wellenbereich, Frankreich.....			2 840	3 074	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			2 454	2 453	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			386	621	-
0.0.51 davon für Centro Astronomico Hispano Aleman, Spanien.....			1 272	1 085	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			1 272	1 085	-

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystemes**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
0.0.52 davon für Large Binocular Telescope Corporation, USA.....			1 020	885	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			905	805	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			115	80	-
Zusammen			646 670	615 956	616 114
- Summe Tit. 685 40			528 842	495 762	481 062
- Summe Tit. 894 40			117 828	120 194	135 052

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 0.0.10 GWDG:

Wirtschaftsplanvolumen 7 805 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 54,0

Zu 0.0.11 Wissenschaft im Dialog:

Wirtschaftsplanvolumen 670 T€, Projektförderung des Bundes 1 500 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 7,0

Zu 0.0.12 Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH:

Wirtschaftsplanvolumen 1 572 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 10,5

Zu 0.0.13 Max-Planck-Graduate Center:

Wirtschaftsplanvolumen 291 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 2,0

Zu 0.0.14 ENI-G:

Wirtschaftsplanvolumen 1 852 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 8,0

Zu 0.0.50 IRAM:

Wirtschaftsplanvolumen 13 516 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 121,5

Zu 0.0.51 CAHA:

Wirtschaftsplanvolumen 4 070 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 38,0

Zu 0.0.52 LBT:

Planvolumen in 14 550 USD/10 100 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 54,5

894 40 MPG - Investitionen 117 828 120 194 135 052
-164

Verpflichtungsermächtigung..... 165 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 42 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 40 und 894 40 insgesamt.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unselbständige Einrichtungen						
1.1 71 Baumaßnahmen (lfd.).....	412 697	73 497	44 237	-	55 479	239 484
1.2 1 neue Baumaßnahme.....	461	-	-	-	346	115
2. Selbständige Einrichtungen						
2.1 1 Baumaßnahme (lfd.).....	6 183	6 183	-	-	-	-
3. Sonderfinanzierungen von Baumaßnahmen						
3.1 Instandsetzung der "Gebäude des KHI Florenz".....	7 107	3 679	1 000	-	1 700	728

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 40 (Titelgruppe 40)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3.2 Neubau Bibliothekstrakt Bibliotheca Hertziana Rom.....	3 000	3 000	-	-	-	-
Zusammen.....	429 448	86 359	45 237	-	57 525	240 327

Zu 1.1: Leistungen Dritter in Höhe von 412 695 T€ (50 Prozent)

Zu 1.2: Leistungen Dritter in Höhe von 461 T€ (50 Prozent)

Zu 2.1: Leistungen Dritter in Höhe von 18 549 T€ (75 Prozent)

Zu 3.1: Leistungen Dritter in Höhe von 823 T€

Zu 3.2: Leistungen Dritter in Höhe von 2 624 T€

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 40.

Titelgruppe 50

Tgr. 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) (355 982) (357 838)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und von den Ländern finanziell gefördert.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer. Die Zuweisungen des Bundes sind, je nach fachlicher Betreuung der einzelnen Einrichtungen durch die Bundesressorts, überwiegend in Kap. 3003, darüber hinaus in den Kap. 0405, 0502, 0602, 0902, 1002, 1102, 1225 und 1502 veranschlagt.

632 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) -164 280 350 275 842 255 275

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 50 und 882 50 insgesamt.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)

1. Baden-Württemberg			(31 454)	(29 198)	(27 645)
1.1 Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach gGmbH (MFO)....	50,00		1 217	1 159	1 431
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 138	1 068	990
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			79	91	441
1.2 Fachinformationszentrum Karlsruhe (FIZ Ka).....	75,00		6 311	5 726	5 379
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 288	3 761	3 426
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 023	1 965	1 953
1.3 Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e. V. (GESIS) in Mannheim.....	80,00		13 768	12 968	12 001
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			13 098	12 330	11 370
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			670	638	631
1.4 Stiftung Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim.....	50,00		4 712	4 544	4 425
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 669	4 503	4 385
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			43	41	40
1.5 Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen.....	50,00		3 070	2 697	2 511
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 783	2 589	2 404
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			287	108	107
1.6 Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik (KIS) in Freiburg.....	50,00		2 376	2 104	1 898
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 815	1 695	1 671
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			561	409	227
2. Bayern			(16 127)	(13 250)	(11 646)
2.1 Stiftung zur wissenschaftlichen Erforschung der Zeitgeschichte in München für das Institut für Zeitgeschichte (IfZ).....	50,00		2 574	2 650	2 555
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 447	2 540	2 448
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			127	110	107
2.2 Deutsches Museum München.....	50,00		7 452	5 257	4 543
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 503	4 247	3 268
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 949	1 010	1 275
2.3 Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg.....	50,00		6 101	5 343	4 548
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 020	4 731	3 961
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 081	612	587
3. Berlin			(66 867)	(62 764)	(63 705)
3.1 Fachinformationszentrum Chemie GmbH (FIZ Ch) in Berlin.....	50,00		1 315	1 337	978
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 245	1 267	908
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			70	70	70
3.2 Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im For- schungsverbund Berlin e. V.....	50,00		5 971	5 535	5 228
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 196	4 010	2 826
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 775	1 525	2 402
3.3 Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungs- verbund Berlin e. V.....	50,00		7 529	7 279	7 074
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 754	5 504	5 199
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 775	1 775	1 875
3.4 Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e. V.....	50,00		5 616	5 220	5 093
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 966	4 765	4 413
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			650	455	680
3.5 Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V.....	50,00		4 048	3 902	3 596
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 048	2 902	2 596
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 000	1 000	1 000
3.6 Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungs- verbund Berlin e. V.....	50,00		3 741	3 528	4 566
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 121	2 978	2 746
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			620	550	1 820

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €		
	mit	ohne					
	1	Eigenmittel		2	3	4	5	6
3.7 Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e. V.....	50,00		7 080	7 275	8 524		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 580	5 325	5 204		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 500	1 950	3 320		
3.8 Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im Forschungsverbund Berlin e. V.....	50,00		3 900	3 856	4 739		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 020	2 886	2 619		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			880	970	2 120		
3.9 Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e. V.....	50,00		3 991	3 683	3 445		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 691	3 408	3 145		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			300	275	300		
3.10 Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB), Berlin.....	75,00		10 996	10 597	11 662		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			10 816	10 417	11 482		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			180	180	180		
3.12 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Abtlg. Sozioökonomisches Panel (SOEP) in Berlin.....	66,66		3 872	2 874	2 810		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 825	2 827	2 763		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			47	47	47		
3.13 Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ), Berlin.....	50,00		2 990	2 864	2 750		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 600	2 492	2 400		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			390	372	350		
3.14 Museum für Naturkunde (MfN) - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin.....	50,00		5 818	4 814	3 240		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 882	4 175	3 240		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			936	639	-		
4. Brandenburg			(28 216)	(26 605)	(25 580)		
4.1 Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP) in Potsdam.....	50,00		5 080	5 282	5 618		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 059	3 884	3 256		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 021	1 398	2 362		
4.2 Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE).....	50,00		6 384	6 505	6 230		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 884	5 589	5 388		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			500	916	842		
4.3 IHP GmbH - Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt/Oder...	50,00		9 878	8 749	8 253		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 595	6 099	5 678		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 283	2 650	2 575		
4.4 Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V. (PIK), Potsdam.....	50,00		5 428	4 705	4 204		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 553	4 220	3 754		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			875	485	450		
4.5 Zentrum für Zeithistorische Forschung e. V. (ZZF), Potsdam.....	50,00		1 446	1 364	1 275		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50							
5. Hessen			(25 266)	(20 698)	(18 614)		
5.1 Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main.....	50,00		7 468	6 236	5 462		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 618	5 784	5 401		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			850	452	61		
5.2 Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN), Frankfurt am Main.....	50,00		16 398	13 174	11 877		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			12 598	11 762	11 087		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 800	1 412	790		
5.3 Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt am Main.....	50,00		1 400	1 288	1 275		
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 348	1 263	1 250		
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			52	25	25		

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystemes**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
6. Mecklenburg-Vorpommern			(17 217)	(18 853)	(17 670)
6.1 Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik an der Universität Rostock e. V. (IAP) in Kühlungsborn.....		50,00	3 213	3 227	2 737
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 276	2 248	1 756
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			937	979	981
6.2 Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP) in Greifswald.....		50,00	3 653	4 408	3 951
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 689	2 484	2 431
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			964	1 924	1 520
6.3 Leibniz-Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock (IOW) in Warnemünde.....		50,00	5 145	6 803	5 594
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 568	4 261	3 732
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			577	2 542	1 862
6.4 Leibniz-Institut für Katalyse e. V. an der Universität Rostock (LI- KAT).....		50,00	5 206	4 415	5 388
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 309	4 196	3 801
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			897	219	1 587
7. Niedersachsen			(28 021)	(17 288)	(16 127)
7.1 Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ) in Braunschweig.....		50,00	4 835	2 968	2 649
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 933	2 599	2 480
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 902	369	169
7.2 Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ) - Leibniz Institut für Prima- tenforschung, Göttingen.....		50,00	10 897	6 561	6 014
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 917	5 462	4 952
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			4 980	1 099	1 062
7.3 Wissen und Medien gGmbH (IWF) in Göttingen.....		50,00	3 840	1 399	1 797
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 840	1 399	1 797
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			-	-	-
7.4 Technische Informationsbibliothek - Universitätsbibliothek Hannover (TIB).....		30,00	7 198	6 360	5 667
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 819	6 096	5 502
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			379	264	165
7.5 Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI), Braunschweig.....		50,00	1 251	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 221	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			30	-	-
8. Nordrhein-Westfalen			(16 487)	(13 013)	(13 771)
8.1 ISAS-Institute for Analytical Sciences (ISAS) in Dortmund.....		50,00	6 608	5 558	5 164
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 785	4 531	4 269
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 823	1 027	895
8.2 Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e. V. (DIE) in Bonn.....		50,00	2 021	2 527	4 467
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 001	2 511	2 586
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			20	16	1 881
8.3 Deutsches Bergbaumuseum, Bochum.....		50,00	2 881	2 707	2 752
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 747	2 504	2 005
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			134	203	747
8.4 Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn.....		50,00	2 341	2 221	1 388
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 005	1 909	1 157
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			336	312	231
8.5 Institut für Umweltmedizinische Forschung Düsseldorf gGmbH (IUF).....		50,00	2 636	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 511	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			125	-	-

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
9. Saarland			(8 809)	(9 472)	(8 124)
9.1 Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH (INM) in Saarbrücken..	50,00		7 739	7 740	7 128
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 719	5 257	4 728
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 020	2 483	2 400
9.2 Schloss Dagstuhl - Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH (LZI), Wadern.....	50,00		1 070	1 732	996
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 040	1 006	971
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			30	726	25
10. Sachsen			(32 178)	(63 884)	(63 194)
10.1 Forschungszentrum Dresden-Rossendorf e. V., Rossendorf (FZD)..	50,00		-	33 288	32 435
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			-	19 943	18 502
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			-	13 345	13 933
10.2 Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW).....	50,00		13 734	14 147	14 838
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			10 913	10 395	9 908
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 821	3 752	4 930
10.3 Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung (IOM) in Leipzig.....	50,00		4 048	3 830	3 597
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 935	2 641	2 619
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 113	1 189	978
10.4 Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF).....	50,00		10 308	8 691	8 658
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			8 101	6 546	6 493
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 207	2 145	2 165
10.5 Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V. (IfT) in Leipzig.....	50,00		4 088	3 928	3 666
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 161	2 875	2 836
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			927	1 053	830
11. Sachsen-Anhalt			(28 709)	(27 331)	(25 846)
11.1 Leibniz-Institut für Neurobiologie (IfN) in Magdeburg.....	50,00		9 860	8 770	7 719
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 736	4 621	4 500
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			4 124	4 149	3 219
11.2 Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) in Halle.....	50,00		6 314	5 769	6 096
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 763	4 659	4 721
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 551	1 110	1 375
11.3 Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben.....	50,00		12 535	12 792	12 031
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			11 055	10 734	10 174
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 480	2 058	1 857
12. Schleswig-Holstein			(18 956)	(20 115)	(20 818)
12.1 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) an der Universität Kiel.....	50,00		3 598	3 428	3 396
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 408	3 278	3 246
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			190	150	150
12.2 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften Kiel (IfM GEOMAR).....	50,00		15 358	16 687	17 422
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			13 212	12 072	11 339
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 146	4 615	6 083
13. Thüringen			(24 132)	(26 732)	(16 076)
13.1 Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut e. V. (FLI) in Jena.....	50,00		14 134	15 313	9 552
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			8 243	8 076	7 118
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			5 891	7 237	2 434
13.2 Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. (HKI) Hans-Knöll-Institut - in Jena.....	50,00		9 998	11 419	6 524
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 791	5 563	5 082
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			4 207	5 856	1 442

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
14. Bremen			(5 478)	(4 759)	(5 164)
14.1 Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) an der Universität Bremen.....	50,00		3 185	2 847	2 600
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 883	2 547	2 400
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			302	300	200
14.2 Deutsches Schifffahrtmuseum, Bremerhaven.....	50,00		2 293	1 912	2 564
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 763	1 830	1 443
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			530	82	1 121
15. Rheinland Pfalz			(8 065)	(3 876)	(2 334)
15.1 Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz.....	50,00		8 065	3 876	2 334
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 400	3 214	2 174
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			4 665	662	160
Zusammen			355 982	357 838	336 314
- Summe Tit. 632 50			280 350	275 842	255 275
- Summe Tit. 882 50			75 632	81 996	81 039

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Es ergibt sich folgende fachbezogene Aufteilung:

	Fin.-Anteil in Prozent	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5
1. Geisteswissenschaften und Bildungsforschung.....		56 772	43 940	42 629
2. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissen- schaften.....		30 036	27 727	27 748
3. Lebenswissenschaften.....		116 410	103 977	87 712
4. Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften.....		113 944	142 004	139 647
5. Umweltwissenschaften.....		38 820	40 190	38 578
Zusammen.....		355 982	357 838	336 314

882 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen 75 632 81 996 81 039
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Verpflichtungsermächtigung..... 134 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 24 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 50 und 882 50 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 50.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 60

Tgr. 60 Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung (16 179) (14 713)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 60 Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und -165 Forschung - Betrieb 15 626 14 423 11 835

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 300 T€ übertragbar.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale... - aus Kap. 3003 Tit. 685 60..... - aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	80,00	80,00	6 400 6 000 400	5 186 5 036 150	3 550 3 370 180
3. acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München..... - aus Kap. 3003 Tit. 685 60	16,70	50,00	1 250	1 000	750
4. Wissenschaftsrat, Köln..... - aus Kap. 3003 Tit. 685 60..... - aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	50,00	50,00	2 272 2 216 56	2 254 2 211 43	2 260 2 217 43
5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V..... - aus Kap. 3003 Tit. 685 60..... - aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	42,30	50,00	3 261 3 230 31	3 220 3 189 31	2 738 2 707 31
6. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover..... - aus Kap. 3003 Tit. 685 60..... - aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	32,82	33,33	2 996 2 930 66	3 053 2 987 66	2 857 2 791 66
Zusammen			16 179	14 713	12 155
- Summe Tit. 685 60			15 626	14 423	11 835
- Summe Tit. 894 60			553	290	320

Wirtschaftspläne zu 2., 5. und 6. siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 2. Leopoldina:

Die deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA ist die älteste deutsche Akademie (gegründet 1652). Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat ihr am 18.02.2008 Aufgaben und Funktion einer Nationalen Akademie der Wissenschaften übertragen. Der Bund beteiligt sich an der Förderung aufgrund einer mit dem Land Sachsen-Anhalt geschlossenen Vereinbarung nach Art. 91 b GG.

Zu 3. acatech:

Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) vereint die technikwissenschaftlichen Aktivitäten der Akademien der Wissenschaften unter einem Dach. Acatech wird seit 2008 auf der Grundlage eines Beschlusses der BLK vom 10.11.2007 gemeinsam von Bund und Ländern gefördert.

Zu 4. Wissenschaftsrat:

Der aufgrund eines Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern errichtete Wissenschaftsrat hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen übergreifende Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung und des Hochschulbereichs zu erarbeiten sowie zur Sicherung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Wissenschaft in Deutschland im nationalen und europäischen Wissenschaftssystem beizutragen. Im Übrigen hat der Wissenschaftsrat die ihm durch besondere Vorschriften, insbesondere durch Verwaltungsabkommen und Ausführungsvereinbarungen nach Art. 91 b GG übertragenen Aufgaben.

Zu 5. Wissenschaftskolleg:

Die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter (WER) in Berlin wird als Träger des Wissenschaftskollegs zu Berlin e. V. zu gleichen Teilen vom Land Berlin und vom Bund finanziell gefördert. Das Kolleg bietet anerkannten Gelehrten aus aller Welt (Fellows) in der Regel für ein Jahr die Möglichkeit zur Forschung in einer interdisziplinären Zusammensetzung.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssysteme**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 60 (Titelgruppe 60)

Zu 6. HIS:

Zweck der HIS GmbH ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltung in ihrem Bemühen um eine rationelle und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben durch:

- Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung,
- Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen,
- Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau sowie
- Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch.

894 60 -165	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung - Investitionen	553	290	320
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

Titelgruppe 70

Tgr. 70	Leistungen für europäische und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	(267 330)	(263 046)	
687 70 -167	Leistungen für die Europäischen Forschungseinrichtungen CERN, ESO, ESRF und ILL	231 042	226 416	214 060

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ übertragbar.
2. Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, im CERN-Rat neuen Programmen mit mehr als 25 000 T€ Gesamtfinanzierungsbeitrag für die Bundesrepublik Deutschland zuzustimmen und den Bund finanziell zu verpflichten oder langfristigen Kreditaufnahmen des CERN zuzustimmen, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation für Kernforschung - Labor für Teilchenphysik - (CERN) in Genf..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb von internationalen Labors für die Forschung über Teilchen hoher Energie	20,3	230 003 CHF	155 031	285	155 316
2. Europäische Organisation für Astronomische Forschung in der Südlichen Hemisphäre (ESO) in Garching..... Zweck: Bau, Ausrüstung und Betrieb eines auf der Südhalbkugel gelegenen astronomischen Observatoriums	22,3		29 942	3 144	33 086
3. Europäische Synchrotronstrahlungsanlage (ESRF) in Grenoble. Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb einer Synchrotronstrahlungsanlage mit einer leistungsstarken Röntgenstrahlungsquelle für Forschungszwecke	25,5		22 583	26	22 609
4. Institut Max von Laue-Paul Langevin (ILL) in Grenoble..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb eines Höchstflussneutronenreaktors für Forschungszwecke	33		20 005	26	20 031

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 70 (Titelgruppe 70)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zu einem späteren Zeitpunkt muss auch der deutsche Anteil an den Kosten für Stilllegung und Rückbau des ILL-Reaktors entsprechend finanziert werden. Dieser Anteil wird zurzeit auf rd. 45 000 T€ geschätzt.

Zusammen..... 227 561 3 481 231 042

Differenzen durch Rundung möglich

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 685 33.

687 71 Leistungen an die Europäische Konferenz und das Europäische Laborato- 23 300 24 400 22 755
-167 rium für Molekularbiologie (EMBC und EMBL), Heidelberg

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Europäische Konferenz für Molekularbiologie (EMBC) in Heidel- 19,1 3 260 180 3 440
berg.....
Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung
Zweck: Stipendien und Studententagungen

2. Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) in 20,6 19 400 19 400
Heidelberg.....
Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung und Sitzstaatsabkom-
men
Zweck: Einrichtung und Betrieb eines Labors für Grundlagenfor-
schung, Instrumentenentwicklung, Lehre und Ausbildung in der
Molekularbiologie

3. Besondere Ausstattung des Mehrzweckgebäudes für Workshops, 460 460
Seminare und Gastlabors (ATC).....

Zusammen..... 22 660 640 23 300

Differenzen durch Rundung möglich

Zu 1. Spalte 5: Young Investigator Programm (YIP) (Sonderfinanzierung von nationalen Stipendiaten)

Zu 3.:

Mehrzjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Mehrzweckgebäude Advanced Training Center (ATC)..... 14 117 12 054 2 063 - - -

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

687 72 -139	Leistungen für sonstige europäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen	11 000	10 500	9 948
----------------	---	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz.....	4 800
2. Deutsch-Französische Hochschule (DFH) mit Sitz des Sekretariats in Saarbrücken.....	3 200
3. UN-Einrichtungen.....	1 700
4. UNU-Partnerschaftsprojekte.....	1 000
5. Centre Marc Bloch (CMB).....	200
6. New Europe College (NEC).....	100
Zusammen.....	11 000

Zu 1.:

Das Europäische Hochschulinstitut wurde von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften als selbständige Einrichtung gegründet. Es dient der Forschung über europäische Themen und bietet Graduierten die Möglichkeit, zu promovieren oder als bereits Promovierte an der Forschungsarbeit des Instituts mitzuwirken.

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz.....	17,9		4 800	-	4 800
--	------	--	-------	---	-------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Lehre und Forschung über europ. Themen (einschl. Promotionsmöglichkeit) für Graduierte

Zu 2.:

Die Deutsch-Französische Hochschule ist auf der Grundlage eines deutsch-französischen Regierungsabkommens als selbständige binationale Einrichtung gegründet worden. Sie hat am 1. Januar 2000 ihre Tätigkeit aufgenommen. Neben der Förderung von Doppeldiplomstudiengängen unterstützt sie Maßnahmen zur Graduierten- und Forschungsförderung, die Unterstützung der telekommunikativen Vernetzung der Mitgliederhochschulen, die Förderung langfristiger Studienaufenthalte im Ausland, die Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Förderung von Begegnungen im Hochschul- und Forschungsbereich. Veranschlagt sind 70 Prozent des deutschen Anteils an den Programmausgaben sowie programmbezogenen Nebenkosten der DFH; die übrigen 30 Prozent werden von den Ländern finanziert.

Zu 3.:

Programm der Universität der Vereinten Nationen, Umwelt und menschliche Sicherheit (UNU-EHS); Vizerektorat "Europa" der Universität der Vereinten Nationen am VN-Campus Bonn; Internationales Langzeitprogramm für Berufsbildung der UNESCO (UNEVOC)

Zu 4.:

Ausbau der United Nation University (UNU-Partnerschaftsprojekte)

Zu 5.:

Deutsch-Französisches Forschungszentrum für Sozialwissenschaften (Centre Marc Bloch), Berlin

Zu 6.:

New Europe College (NEC), Bukarest

687 73 -153	Beitrag und Aufwendungsersatz an den Verein "Villa Vigoni e. V."	1 988	1 730	1 030
----------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 360 T€ aus dem Verkaufserlös von Teilen der Liegenschaft "Villa Vigoni" geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1984 durch Annahme eines Vermächtnisses Eigentümerin der Liegenschaft "Villa Vigoni" in Loveno di Menaggio am Comer See

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 73 (Titelgruppe 70)

(Italien). Das Vermächtnis enthält die Auflage, den Grundbesitz als Begegnungsstätte insbesondere zur Förderung der deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur unter Einbeziehung ihrer Vernetzung mit Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu nutzen.

Eine entsprechende deutsch-italienische Regierungsvereinbarung wurde am 21. April 1986 abgeschlossen. Der danach vorgesehene Trägerverein "Villa Vigoni e. V." mit Sitz in Bonn wurde am 21. Oktober 1986 gegründet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Mitgliedsbeitrag.....	310
Neben der Bundesrepublik Deutschland (Bund) sind die Republik Italien (mit gleich hohem Beitrag), die Länder Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt und die autonome Provinz Trient sowie weitere Institutionen und Privatpersonen Mitglieder. Der Trägerverein nimmt die Aufgaben des Bundes auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 22. Dezember 1987 wahr.	
2. Aufwendersersatz.....	728
Der Grundbesitz ist dem Trägerverein zur unentgeltlichen Nutzung übertragen worden. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Liegenschaft werden vom Bund allein getragen.	
3. Um- und Erhaltungsbaumaßnahmen.....	950
Zusammen.....	1 988

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 20.

Erläuterungen:

Die Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris sind durch Gesetz vom 20. Juni 2002 zur Errichtung einer Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, Bonn, zum 1. Juli 2002 auf die Stiftung übergegangen. Die vorhandenen Beamtinnen und Beamten sowie beamteten Hilfskräfte dieser beiden ehemals unselbständigen Bundesanstalten wurden der Stiftung, die selber keine Dienstherreneigenschaft besitzt, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Dienstleistung in Rom bzw. in Paris zugewiesen. Solange deren Bezüge und Nebenleistungen aus Kap. 3003 Tgr. 80 zu Lasten von Tit. 685 20 gezahlt werden, sind bei der Stiftung Stellen entsprechender Vergütungsgruppen gesperrt (vgl. Haushaltsvermerk zu 3003, Tgr. 20).

422 81 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - - 755
-011

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

422 82 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte - - 85
-011

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

634 83 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - - -
-011

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

882 51	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen	-	-
-164	der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL) - Bundesbeitrag zur Sanierung des Deutschen Museums in München		

Abschluss des Kapitels 3003

Ausgaben

Personalausgaben.....	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 140	13 390
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 612 505	2 942 030
Ausgaben für Investitionen.....	493 855	502 714
Gesamtausgaben.....	4 118 500	3 458 134

**3003 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Anlage zu Kapitel 3003 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 20		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn
685 20		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn
Tgr. 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
685 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
Tgr. 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
685 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
Tgr. 60		Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung
685 60	2.	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale
	5.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.
	6.	Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

Anlage 1 3003 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 20 Tit. 685 20

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland.....	1 123	1 091	704
1.1 Personalausgaben.....	629	622	380
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	355	338	252
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	126	126	3
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	13	5	69
Ausland.....	34 920	34 162	31 287
1.1 Personalausgaben.....	20 217	20 043	17 463
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 479	10 479	11 356
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 515	1 525	1 366
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	1 709	2 115	1 102
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland.....	1 123	1 091	704
2.1 Zuwendung des Bundes.....	1 123	1 091	704
aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....	1 110	1 086	635
aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....	13	5	69
Ausland.....	34 920	34 162	31 287
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	66	68	141
2.2 Zuwendung des Bundes.....	34 854	34 094	31 146
aus Kap. 3003 Tit. 422 81.....	-	-	755
aus Kap. 3003 Tit. 422 82.....	-	-	85
aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....	33 145	31 979	29 073
aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....	1 709	2 115	1 233

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	1 935 731	1 812 468	1 722 891
1.1 Personalausgaben.....	32 657	31 588	36 883
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 746	20 677	18 174
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 876 152	1 756 376	1 664 457
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	650	88	274
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	4 526	3 739	3 103
2. Finanzierung der Ausgaben.....	1 935 731	1 812 468	1 722 891
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	19 674	18 415	24 192
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	677 621	645 353	626 556
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	1 238 436	1 148 700	1 072 143
aus Kap. 3003 Tit. 685 05.....	302 676	257 500	206 900
aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....	935 640	891 086	865 132
aus Kap. 3003 Tit. 894 30.....	120	114	111
nachrichtlich: Projektförderung.....	538 767	497 752	472 999

Zu 2.1: einschl. der Zuwendungen für die Allgemeine Forschungsförderung aus Haushaltsmitteln der WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste).

3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 40 Tit. 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	1 388 590	1 320 135	1 301 266
1.1 Personalausgaben.....	534 520	520 581	521 174
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	460 937	418 378	424 126
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	132 412	121 299	109 250
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	251 758	251 423	241 916
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	4 800
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	8 963	8 454	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	1 388 590	1 320 135	1 301 266
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	96 950	89 922	95 943
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	644 970	614 257	596 414
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-7 205
2.4 Zuwendung des Bundes.....	646 670	615 956	616 114
aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....	528 842	495 762	481 062
aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....	117 828	120 194	135 052
nachrichtlich: Projektförderung.....	257 182	245 893	22 300

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	7 903	6 300	4 229
1.1 Personalausgaben.....	4 048	2 809	1 560
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 155	2 036	1 373
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 200	1 266	1 088
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	500	189	208
2. Finanzierung der Ausgaben.....	7 903	6 300	4 229
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	7	8	7
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 496	1 106	672
2.3 Zuwendung des Bundes.....	6 400	5 186	3 550
aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....	6 000	5 036	3 370
aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	400	150	180
nachrichtlich: Projektförderung.....	185	316	1 700

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	7 523	7 438	6 496
1.1 Personalausgaben.....	2 063	2 050	1 984
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 547	2 642	1 814
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 851	2 684	2 649
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	62	62	49
2. Finanzierung der Ausgaben.....	7 523	7 438	6 496
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 001	998	1 020
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	3 261	3 220	2 738
2.3 Zuwendung des Bundes.....	3 261	3 220	2 738
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....</i>	<i>3 230</i>	<i>3 189</i>	<i>2 707</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....</i>	<i>31</i>	<i>31</i>	<i>31</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	1 100	1 100	2 246

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

6. Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	9 064	9 301	8 687
1.1 Personalausgaben.....	7 530	7 767	7 213
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 332	1 332	1 330
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4	4	4
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	198	198	140
2. Finanzierung der Ausgaben.....	9 064	9 301	8 687
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	39	71	33
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 991	6 106	5 714
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	38	71	83
2.4 Zuwendung des Bundes.....	2 996	3 053	2 857
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....</i>	<i>2 930</i>	<i>2 987</i>	<i>2 791</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....</i>	<i>66</i>	<i>66</i>	<i>66</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	12 588	9 280	13 924

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Im Rahmen der Hightech-Strategie richtet der Bund die Forschungsförderung insgesamt verstärkt auf Forschung für Innovation, neue Technologien (Informations- und Kommunikationstechnologien, Mikrosystemtechnik, Elektronik und Elektroniksysteme, Produktionssysteme und -technologien, Optische Technologien, Nanomaterialien, Sicherheitsforschung), als auch die Forschungsfelder Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Gesundheit, Biomedizinische Forschung), Klima- und Energieforschung, Umwelttechnologien und naturwissenschaftliche Grundlagenforschung aus.

Ferner werden dargestellt:

1. Neue Instrumente im Rahmen der Hightech-Strategie, die Innovationsförderung in den neuen Ländern und Forschung an Fachhochschulen,
2. Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Anlagen aus dem Forschungsbereich und für Endlageraufwendungen,
3. institutionell geförderte Forschungseinrichtungen, die wesentliche Beiträge zur Hightech-Strategie und zur Forschung für Innovationen leisten (die Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) werden mit Ausnahme des DLR (Einzelplan 09) diesem Kapitel zugerechnet).

Einnahmen

Übrige Einnahmen

272 01 -178	Einnahmen von der Europäischen Union für Bildungsprogramme	-	-	194
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3002 Tit. 685 41, Kap. 3004 Tit. 685 40 und 687 04.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen bei folgenden Titeln: Ogr. 68 und Ogr. 89 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -178	Analysen, Planung und Datenerhebung	15 560	14 950	13 231
----------------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 17 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 01

Erläuterungen:

1. Planung, Analysen, Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsdaten, darunter
 - 1.1 Analysen zum Bildungs-, Forschungs- und Innovationssystem, Entwicklung neuer Instrumente und internationale Wirkungsvergleiche,
 - 1.2 Bildungs- und Forschungsstatistik, Leistungsvergleiche, Qualifikationsbedarf und -angebot,
 - 1.3 Forschungs- und innovationspolitische Berichterstattung:
Analysen zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands,
2. Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes,
3. Mittel- und langfristige Vorausschau, darunter
 - 3.1 Innovations- und Technikanalysen,
 - 3.2 Technologievorausschau.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 02 -178	Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung	38 751	36 251	46 706
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	55 400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	17 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	14 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	13 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von **5 000 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 21.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3003 Tit. 687 72.
4. Die Ausgaben sind in Höhe von **30 000 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stärkung der wissenschaftlichen Exzellenz.....	8 000
2. Erschließung von Innovationspotenzialen.....	8 000
3. Zusammenarbeit mit Schwellen- und Entwicklungsländern.....	10 500
4. Maßnahmen zur Lösung globaler Herausforderungen.....	2 000
5. Querschnittmaßnahmen.....	9 651
6. Sonstiges, insbesondere Betreuung von ausländischen Besuchern und Delegationen.....	600
Zusammen.....	38 751

Zu 1.:

Internationalisierung und Maßnahmen zur Verbesserung der Migrationsbilanz im FuE Bereich (Mobilitätsprogramme) unter Einbeziehung der wirtschaftsnahen FuE in Deutschland

Zu 2.:

Maßnahmen zur Internationalisierung von KMU und Clustern sowie die wirtschaftsbezogene internationale Zusammenarbeit (2+2 Projekte)

Zu 3.:

Bilaterale strukturbildende Maßnahmen, z. B. bilaterale Fazilitäten zur FuE Kooperation sowie die Deutsch-Vietnamesische Hochschule

Zu 4.:

Vorhaben und andere strukturbildende Maßnahmen mit internationalen Organisationen und multilateralen Prozessen, insbesondere OECD, UNESCO und UNU zu globalen Herausforderungen

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Zu 5.:

Maßnahmen zur Werbung für den Standort Deutschland, zur internationalen Bericht-
erstattung in Bildung und Forschung, zur Stärkung der deutschen Präsenz im Ausland
sowie zur Durchführung von internationalen Wissenschaftsjahren

687 03 -178	Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrich- tungen und Unternehmen	15 600	13 100	11 955
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	12 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	3 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	2 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	2 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundlagenforschung.....	3 600
2. Wissenschaftler-Austausch.....	1 200
3. Sonstige Einzelmaßnahmen.....	10 800
Zusammen.....	15 600

Zu 1. - 3.:

Mit den Ausgaben sollen insbesondere Forschungsvorhaben der naturwissenschaft-
lichen Grundlagenforschung, die ausländische Forschungseinrichtungen in Zusam-
menarbeit mit deutschen Forschungseinrichtungen durchführen, der Wissenschaftler-
Austausch zwischen deutschen und ausländischen Forschungseinrichtungen sowie
die Industriekooperation (Verbundvorhaben) gefördert werden.

Die Stiftung hat das Ziel, den interdisziplinären und interkulturellen akademischen
Dialog zwischen hervorragenden jungen Geisteswissenschaftlern aus Israel und der
Bundesrepublik Deutschland auf allen geisteswissenschaftlichen Gebieten zu fördern.

687 04 -178	Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum	23 589	22 839	-
----------------	--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	36 700 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	8 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	11 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	9 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	6 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von **30 000 T€** mit folgendem Titel gegen-
seitig deckungsfähig: 687 02.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der
zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:
272 01.
4. Erstattungen der EU und Dritter für die Entwicklung des Europäischen
Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten
einschl. der gemeinsamen Programmierung (Joint Programming) fließen
den Ausgaben zu.
5. Einnahmen für Zwecke der deutschen EUREKA-Präsidenschaft fließen
den Ausgaben zu.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 04

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung und Beteiligung an gemeinsamen Programmen (Joint Programming) und sonstigen multilateralen Koordinierungs-, Programm- und Projektmaßnahmen zur Stärkung der deutschen Forschung.....	7 700
2. Durchführung des Programms Lebenslanges Lernen und von EU-Drittstaatenprogrammen im Hochschulbereich.....	4 950
3. Maßnahmen zum Ausbau und zur Steigerung der Effizienz des Europäischen Bildungs- und Forschungsraums einschl. EUREKA-Programm EUROSTARS und EUREKA-Präsidentschaft.....	10 939
4. Zuschuss der EU.....	-
Zusammen.....	23 589

Zu 1.:

Die gemeinsame Programmierung umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Programmen und Projekten zur Stärkung des Europäischen Forschungsraums durch die Mitgliedstaaten und assoziierte Staaten mit und ohne Drittmittelbeteiligung.

Zu 2.:

Darin sind Personal- und Sachaufwand in Höhe von 2 550 T€ für die Durchführung von verschiedenen EU-Programmen beim Bundesinstitut für Berufsbildung bei 51 Beschäftigten enthalten.

Zu 3.:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. EUREKA-Sekretariat in Brüssel..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der technologischen Forschung	11		279		279

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Neue Konzepte und regionale Förderung (314 348) (273 008)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 10 und 685 11.

683 10 Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie -169 131 348 93 008 73 763

Verpflichtungsermächtigung..... 131 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 28 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 39 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 27 700 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 20, Tgr. 30 und Tgr. 40.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 10 (Titelgruppe 10):

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **45 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26, 683 27, 683 30, 685 30, 685 31, 685 40, 685 41, 685 42 und 894 40.

Haushaltsjahr 2012.....	15 000 T€
Haushaltsjahr 2013.....	15 000 T€
Haushaltsjahr 2014.....	10 000 T€
Haushaltsjahr 2015.....	5 000 T€

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsprämie für die öffentliche Forschung.....	2 500
2. ForschungsprämieZwei für gemeinnützige Forschungseinrichtungen.....	500
3. Spitzencluster-Wettbewerb.....	90 348
4. Instrumente zur Stärkung der Wissenschaft in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.....	10 000
5. Vorhaben zum Wissens- und Technologietransfer.....	10 000
6. Förderinitiative KMU-innovativ.....	14 000
7. Aktivitäten und Modellprojekte zur Umsetzung der Hightech-Strategie.....	1 500
8. Fachliche und kommunikative Begleitung der Hightech-Strategie...	2 500
Zusammen.....	131 348

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 10 Innovationsförderung in den neuen Ländern -169	146 000	143 000	121 924
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	94 700 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	28 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	29 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	15 700 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	22 000 T€

Erläuterungen:

1. Regionenorientierte Innovationsförderung (Unternehmen Region)
"Innovationsforen", "Innovative regionale Wachstumskerne mit Modul WK Potenzial", "Zentren für Innovationskompetenz", "ForMaT", "InnoProfile" mit InnoProfile-Transfer
2. Programm "Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern"
3. Ausgaben für die Evaluation der Förderprogramme, für Studien und Analysen des Innovationsgeschehens sowie zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Innovationspolitik in den Neuen Ländern.
4. Darüber hinaus können Ausgaben für Fachinformationen zur Umsetzung und Verbreitung der Ergebnisse sowie zur Hervorbringung von Innovationsinitiativen in Höhe von bis zu 1 000 T€ geleistet werden.

685 11 Forschung an Fachhochschulen -136	37 000	37 000	33 997
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	39 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	14 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	9 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	6 000 T€

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 10)

Erläuterungen:

Fachhochschulen gehören mit ihren anwendungsnahen FuE-Bereichen zu den wichtigsten Institutionen für Wissens- und Technologietransfer in die Unternehmen, insbesondere in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der jeweiligen Region.

Durch das Programm soll die Nutzung der Innovationspotenziale der Fachhochschulen in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung durch Unternehmen und andere Partner verbessert werden.

Das Programm besteht aus vier Förderlinien:

1. Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen (FHprofUnt)
jährliche Ausschreibung
2. Ingenieurwachstums (ING-Nachwuchs)
jährliche Ausschreibung
3. Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter (SILQUA-FH)
jährliche Ausschreibung
4. Forschungsprofil in den Fachprogrammen des BMBF (Profil NT)
BMBF-Richtlinie vom 25. Januar 2007 (BAnz. Nr. 23, S. 1190 vom 2. Februar 2007)

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung nach Art. 91 b GG vom 17. Oktober 2008 (BAnz. Nr. 168 S. 3961 vom 5. November 2008).

Aus den Ausgaben dürfen auch Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben für Begutachtung/Beratung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit des Programms geleistet werden.

Titelgruppe 20

Tgr. 20 Innovation durch neue Technologien (709 000) (708 821)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26 und 683 27.

Erläuterungen:

Strategische Schwerpunkte:

Innovation durch neue Technologien

Spitzenstellung im Bereich der Schlüsseltechnologien festigen und ausbauen, Umsetzung von Forschungsergebnissen in Produkte und Dienstleistungen voranbringen und neue Anwendungsfelder erschließen, Fokussierung auf Bereiche mit höchster gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Relevanz wie Klima/Energie, Gesundheit, Mobilität, Sicherheit, Kommunikation.

Innovationen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Erhalt der Selbständigkeit älterer Menschen im vertrauten Umfeld durch Entwicklung technischer Assistenzsysteme (z. B. altersgerechtes Wohnen durch Abbau von Barrieren und Gestaltung eines hindernisfreien Wohnumfelds) und der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die neue Technologien und soziales Umfeld miteinander verbinden und verbessern.

Forschung für die zivile Sicherheit

Gefahren und Bedrohungen für die zivile Sicherheit frühzeitig erkennen und diesen wirksam begegnen, effiziente Organisationsformen und technische Mittel zur Prävention von Gefahren sowie zur Abwehr und Bewältigung von Anschlägen und Katastrophen entwickeln. Ziele sind technische Lösungen und Systemkonzepte in einem wachsenden Markt für Sicherheitstechnologien.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

Leitmarkt Elektromobilität

Forschung für ressourcenschonende Antriebstechnologien und Materialien, insbesondere elektrische Energiespeicher einschließlich entsprechender Produktionstechnologien mit dem Ziel ausbauen, Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität zu entwickeln.

Werkstoff- und Materialforschung für den Standort Deutschland

Mit neuen Werkstoffen und Materialien die wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben sowie maßgebliche Beiträge zu den Themen Gesundheit, Energie, Mobilität, Ressourcenschonung und Klima leisten.

683 20 Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit -169 60 000 60 000 59 959

Verpflichtungsermächtigung..... 71 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 22 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 16 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 13 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Photonische Kommunikationsnetze.....	10 000
2. Mobile Kommunikationsnetze.....	12 000
3. Netzbasierte Dienste.....	12 000
4. IT-Sicherheit.....	14 000
5. Neue Technologiefelder.....	8 000
6. Übrige Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement.....	4 000
Zusammen.....	60 000

Neue Netztechnologien und Dienste treiben nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung voran, sondern sind auch zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen unverzichtbar. Dazu zählen insbesondere Forschungen zur Sicherung im Verkehr für eine sichere Kommunikation im Internet und zur Energieeffizienz in Kommunikationsnetzen.

Auf der Grundlage des Förderprogrammes "IKT 2020" werden folgende Schwerpunkte gefördert:

1. Neue Konzepte und Standards für mobile und photonische Netze,
2. Sicherung von IKT-Systemen gegen äußere Einwirkungen,
3. Netzgestützte Anwendungen und Dienste in Verkehr, Medizin und Produktion.

683 21 Softwaresysteme, Wissenstechnologien -169 142 000 138 000 117 422

Verpflichtungsermächtigung..... 100 800 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 35 900 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 27 900 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 27 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Softwareintensive eingebettete Systeme für das Internet der Dinge.....	27 000
2. Strukturelle Weiterentwicklung der IT-Forschung.....	7 000
3. Höchstleistungsrechnen und Grid/Cloud.....	37 000

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 21 (Titelgruppe 20)

Bezeichnung	1 000 €
4. Interaktive IT-Systeme.....	44 000
5. KMU-innovativ: IKT - Software Engineering.....	21 000
6. Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement.....	6 000
Zusammen.....	142 000

Die Fördermaßnahmen im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien orientieren sich an den Vorgaben des Förderprogramms "IKT 2020". Softwaresysteme bestimmen maßgeblich die Wertschöpfung von Produkten, Fertigungs- und Geschäftsprozessen. Mit der Maßnahme "KMU-innovativ: IKT" ist insbesondere auch eine signifikante Beteiligung der IKT herstellenden und anwendenden mittelständischen Wirtschaft sichergestellt.

683 22 Mikrosystemtechnik, Demographischer Wandel
-169

80 000 80 000 58 354

Verpflichtungsermächtigung.....	131 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	44 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	31 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	16 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Demographischer Wandel, altersgerechte Assistenzsysteme.....	41 100
2. Mikrosystemtechnik und weitere Maßnahmen der Mensch-Technik-Kooperation.....	33 500
3. Innovationsunterstützende Maßnahmen.....	1 400
4. Projektmanagement.....	4 000
Zusammen.....	80 000

Zu 1.:

Im Themenfeld Demographischer Wandel wird in einem umfassenden interdisziplinären Forschungsansatz auch mit europäischen Partnern den Folgen einer älter werdenden Gesellschaft nachgegangen.

Zu 2.:

In der Mikrosystemtechnik (MST), als Teilbereich des Programms "IKT 2020", werden insbesondere Themen gefördert, welche die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft stärken und zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen. Dazu gehören u. a. intelligente Mikrosysteme, Applikationszentren für die Mikrosysteme, Querschnittsaktivitäten einschl. Koordination der Normung und Standardisierung im BMBF. Es wird ein ganzheitlicher Ansatz (Wertschöpfungskette, Rahmenbedingungen etc.) verfolgt. Die Einbeziehung von KMU wird dabei besonders unterstützt.

683 23 Elektroniksysteme, Elektromobilität
-169

86 000 86 000 81 390

Verpflichtungsermächtigung.....	133 300 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	43 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	36 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	30 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	22 600 T€

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 23 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Maßnahmen zur Etablierung des Leitmarktes Elektromobilität in Deutschland (Forschung und Entwicklung zum Gesamtsystem Elektrofahrzeug mit dem Fokus auf Batteriesystemforschung, Fahrzeugelektronik und Energiemanagement, Fahrzeugkonzepte und Herstellungsverfahren, Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildungs sowie Querschnittsaktivitäten u. a. Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung).....	20 000
2. Innovative Elektroniksysteme für neue Anwendungen insbesondere unter dem Aspekt von Energieeffizienz und Klimaschutz; u. a. durch Leistungselektronik, rechnergestützten Chipentwurf (EDA).....	38 000
3. Kompetenzzentren für die Elektronikforschung; u. a. Nanolithografieverfahren, 3D-Silizium-Systemintegration (ASSID), neue Materialien und Prozesstechnologien, neuartige mikroelektronische Bauelemente.....	21 000
4. Projektmanagement.....	7 000
Zusammen.....	86 000

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms "IKT 2020" und dem Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität.

683 24 -169	Produktionssysteme und -technologien	70 000	73 000	71 921
----------------	--------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	80 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	23 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	27 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	13 500 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Rahmenkonzept Forschung für die Produktion von morgen einschließlich der Förderung einer ressourceneffizienten Produktion und neuer Fertigungstechnologien in KMU.....	64 100
2. Technologietransfer, Technologiegestaltung, Qualifizierung, Analysen, Entwicklungsbegleitende Normung.....	2 300
3. Projektmanagement.....	3 600
Zusammen.....	70 000

683 25 -169	Optische Technologien	97 000	96 000	88 028
----------------	-----------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	95 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	33 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	19 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Optische und photovoltaische Systeme.....	85 400
2. Begleitende Maßnahmen.....	7 000
3. Projektmanagement.....	4 600
Zusammen.....	97 000

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 25 (Titelgruppe 20)

Die Optischen Technologien haben eine Schlüsselstellung zur Lösung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme z. B. in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Energie und industrieller Fertigung. Die Handlungsfelder sind im Förderprogramm "Optische Technologien" im Einzelnen dargestellt.

683 26 Neue Werkstoffe, Nanotechnologien
-169

116 000 120 821 100 896

Verpflichtungsermächtigung..... 65 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 22 300 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Nanomaterialien und -prozesse.....	42 838
2. Neue Werkstoffe, Batterieentwicklung.....	52 162
3. Innovationsunterstützende Maßnahmen.....	15 000
4. Projektmanagement.....	6 000
Zusammen.....	116 000

Die Förderung von Forschungsvorhaben ist darauf gerichtet, mit werkstoffbasierten Innovationen entscheidende Voraussetzungen für die Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte in wichtigen Industriezweigen sowie zentralen gesellschaftlichen Bereichen zu schaffen. Im Fokus stehen dabei die Anwendungsfelder Energie, Elektromobilität, Ressourceneffizienz, Umwelt, Gesundheit und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Gefördert werden innerhalb dieser Zielsetzung auch Vorhaben der internationalen Zusammenarbeit.

683 27 Sicherheitsforschung
-169

58 000 55 000 38 918

Verpflichtungsermächtigung..... 47 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 13 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 11 100 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Szenariorientierte Sicherheitsforschung.....	15 456
2. Technologieverbünde.....	12 490
3. Geistes- und sozialwissenschaftliche Dimensionen und gesellschaftlicher Dialog.....	3 700
4. KMU-Innovativ.....	10 000
5. Internationale Forschungskooperationen.....	12 000
6. Übrige und Querschnittsaktivitäten.....	2 200
7. Projektmanagement.....	2 154
Zusammen.....	58 000

Die Sicherheitsforschung soll Beiträge zum Schutz des Menschen, der Wirtschaft und der Gesellschaft vor Bedrohungen der zivilen Sicherheit liefern. Gefahren für die zivile Sicherheit gehen aus von Terrorismus, Sabotage, organisierter Kriminalität, den Folgen von Naturkatastrophen oder technischen Unfällen besonderen Ausmaßes.

Förderschwerpunkte werden z. B. gesehen bei

1. der Optimierung der Sicherheit und des Schutzes von vernetzten Systemen, der Sicherheit von Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen, der Sicherung von Warenketten;

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 27 (Titelgruppe 20)

2. dem Schutz vor Terrorismus und Unfällen mit biologischen, chemischen und anderen Gefahrstoffen;
3. der Wiederherstellung der Sicherheit in Krisensituationen (auch im Falle von Naturkatastrophen);
4. Stärkung des Innovationspotenzials kleiner und mittlerer Unternehmen auch im Rahmen von KMU-innovativ;
5. der Entwicklung von Methoden und Hilfsmitteln zur Prävention, Frühwarnung und zum Krisenmanagement;
6. gesellschaftlichen Fragen der Sicherheitsforschung u. a. zur Sicherheitskultur, Sicherheitsarchitektur, Ökonomie von Sicherheitsleistungen sowie zu gesellschaftlichen Bedürfnissen und Erwartungen an Sicherheit;
7. Innovationsplattformen, u. a. Forschungsforum öffentliche Sicherheit;
8. internationalen Forschungs Kooperationen.

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Innovation durch Lebenswissenschaften

(503 532)

(501 441)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 35 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 30, 685 30 und 685 31.

683 30 Biotechnologie
-169

184 000

183 914

177 410

Verpflichtungsermächtigung..... 173 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 61 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 43 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 17 000 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.**
2. Ausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen nur geleistet werden, wenn sichergestellt ist, dass durch den Beitrag der Wirtschaft in der Regel mindestens zwei Drittel der Projektkosten finanziert werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Technologische Innovationen in der Biotechnologie	
1.1 Nanobiotechnologie.....	1 500
1.2 Regenerationstechnologien	
1.2.1 Tissue Engineering.....	1 400
1.2.2 Translationscluster Regenerative Medizin.....	10 000
1.2.3 Methoden und Verfahren der Regenerationstechnologien.....	2 500
1.3 Glykobiotechnologie.....	700
2. Bioverfahren:	
2.1 Nachhaltige BioProduktion.....	1 000
2.2 BioIndustrie 2021 (Weiße Biotechnologie).....	13 000

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 30 (Titelgruppe 30)

Bezeichnung	1 000 €
2.3 GXP-Produktion.....	3 500
2.4 Aufreinigungstechnologien.....	3 200
2.5 Biotechnologie 2020+.....	3 500
2.6 Innovationsinitiative zur industriellen Biotechnologie.....	3 000
3. Kommerzialisierungsmaßnahmen und Nachwuchsgruppen:	
3.1 BioChancePLUS.....	3 000
3.2 KMU-innovativ: Biotechnologie - Bio Chance.....	25 000
3.3 BioFuture (Nachwuchsgruppen).....	500
3.4 GO-Bio.....	14 000
4. Bionik.....	500
5. BioPharma-Wettbewerb.....	13 000
6. Molekulare Lebenswissenschaften:	
6.1 Forschungseinheiten und -netzwerke der Systembiologie (FORSYS, FORSYS-Partner).....	9 000
6.2 Die virtuelle Leber.....	7 000
6.3 Systembiologie für die Bioenergieforschung.....	2 000
6.4 Transnationale Forschung in der Systembiologie.....	4 000
6.5 Quantitative Analyse biologischer Systeme (QuantPro).....	1 500
6.6 Neue Methoden für die Systembiologie (SysTec).....	5 500
6.7 Bioenergieforschung - BioEnergie 2021.....	4 500
6.8 Pflanzenforschung/Projekte zur Sicherung der Welternährung.....	18 000
6.9 Deutsches Netzwerk zur Phänotypisierung von Pflanzen.....	5 000
6.10 Genomforschung an Mikroorganismen.....	9 000
6.11 BioRaffinerie-Cluster.....	1 000
7. Biomethoden:	
7.1 Ersatzmethoden zum Tierversuch.....	4 000
7.2 Biologische Sicherheitsforschung.....	4 000
8. Querschnittsaktivitäten, Infrastruktur und internationale Förderung in der Biotechnologie.....	10 200
Kosten der Projektträgerschaft, programmbegleitende Maßnahmen (Förderung des Verständnisses von biologischer Forschung und Technologie, Berichterstattung u. a.)	
Zusammen.....	184 000

Zu 4.:

Auf das Thema Bionik ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

685 30 Gesundheit und Medizin
-172

177 032

175 032

146 141

Verpflichtungsermächtigung.....	166 700 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	57 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	24 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	15 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Effektive Krankheitsbekämpfung.....	72 500
2. Forschung zum Gesundheitswesen.....	30 000
3. Gesundheitsforschung in Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft.....	32 000
4. Stärkung der Forschungslandschaften durch Strukturoptimierungen/-innovationen.....	31 032

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 30 (Titelgruppe 30)

Bezeichnung	1 000 €
5. Querschnitts- und Koordinierungsaufgaben, Förderung der internationalen Zusammenarbeit.....	11 000
6. Forschungsinfrastrukturen.....	500
Zusammen.....	177 032

Zu 1.:

Lebensweise, Infektionskrankheiten, Produktentwicklungspartnerschaften (PDPs), Nervensystem und Psyche, Herz-Kreislauf- Erkrankungen, Krebsforschung, vernachlässigte sowie seltene Krankheiten, sonstige krankheitsbezogene und krankheitsübergreifende Schwerpunkte;

Zu 2.:

Prävention, Epidemiologie, individualisierte Medizin, Versorgungsforschung, gesundheitlich gefährdete Bevölkerungsgruppen, Allgemeinmedizin, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Gesundheitswesens;

Zu 3.:

Medizintechnik, individualisierte Medizin, Molekulare Diagnostik, Medikamentenentwicklung, Gesundheitsregionen der Zukunft;

Zu 4.:

Klinische Studien, Aufbaumaßnahmen NBL, Integrierte Zentren (IFB), weitere Maßnahmen zur Strukturoptimierung.

Zu 5.:

Querschnittsaktivitäten, Infrastruktur.

Zu 6.:

European Clinical Infrastructure Network (ECRIN)

Die Ausgaben dürfen auch für die Nachwuchsförderung geleistet werden.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung des Programms in Höhe von bis zu 500 T€ geleistet werden.

Auf der Grundlage des Programms "Gesundheitsforschung: Forschung für den Menschen" werden mit dem Bundesministerium der Gesundheit und, soweit erforderlich, mit den Ländern abgestimmte Vorhaben in vorstehenden Bereichen gefördert.

Im Rahmen des Gesundheitsforschungsprogramms wird auch die Vernetzung von universitären Einrichtungen untereinander und mit den Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung gefördert.

685 31 -172	Biomedizinische Forschung	142 500	142 495	125 382
----------------	---------------------------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	148 400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	55 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	47 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	10 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Medizinische Genomforschung und Systembiologie	
1.1 Medizinische Genomforschung.....	33 000
1.2 Systembiologie für die Biomedizinische Forschung.....	9 500
1.3 Systembiologische Forschung für die Gesundheit im Alter.....	12 500
1.4 Pathogenomik.....	4 500
2. Neurowissenschaften.....	16 000
3. Klinische Neurowissenschaften (Kognitionsforschung, Neuroimaging).....	3 500
4. Diagnose- und Therapieentwicklung mit Methoden der Molekularen Medizin.....	10 000
5. Alternative Stammzellgenerierung und zellbasierte regenerative Medizin.....	10 000

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 31 (Titelgruppe 30)

Bezeichnung	1 000 €
6. Ethische, rechtliche, soziale Aspekte in den Biowissenschaften (einschl. Diskurs mit der Öffentlichkeit).....	4 500
7. Ernährungsforschung.....	6 200
8. Kompetenznetze Agrarforschung.....	7 500
9. Funktionelle Genomanalyse im tierischen Organismus (FUGA-TO).....	4 500
10. Internationale Zusammenarbeit.....	11 600
11. ESFRI-Vorhaben.....	4 200
12. Querschnittaktivitäten, Infrastruktur.....	5 000
Zusammen.....	142 500

Titelgruppe 40

Tgr. 40 Klima, Energie und Umwelt (368 000) (377 900)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 27 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 40, 685 41, 685 42 und 894 40.

Erläuterungen:

Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

685 40 Klimaforschung und Lebensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben -177 137 200 137 000 111 169

Verpflichtungsermächtigung.....	165 800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	62 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	36 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	29 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	22 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	15 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 12 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
3. Erstattungen des BMU zur Mitfinanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftlichen Beirates Globale Umweltveränderungen (WBGU) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hightech-Strategie für den Klimaschutz.....	67 400
2. Internationalisierungsstrategie; hier System Erde.....	6 800
3. Meeres- und Polarforschung.....	4 000
4. Integriertes Küstenzonenmanagement.....	1 500
5. Küsteningenieurwesen.....	1 500
6. Geowissenschaften.....	7 500

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Bezeichnung	1 000 €
7. Betrieb der Forschungsschiffe.....	17 000
8. Querschnittsaktivitäten Meeres- und Polarforschung/Geowissenschaften.....	2 800
9. Schutz und nachhaltige Nutzung der Biosphäre.....	9 500
10. Auswirkung des globalen Wandels auf Mensch und Umwelt.....	15 200
11. Querschnittsaktivitäten Globaler Wandel.....	4 000
12. Zuschuss der EU aus dem Programm BONUS-ERANET.....	-
Zusammen.....	137 200

Zu 1.:

Forschung für Klimaschutz und Anpassung: "Klimawandel in Regionen zukunfts-fähig gestalten" (Klimazug), Mittelfristige Klimavorhersage, Climate Service Center (CSC), Ökonomie des Klimawandels, Energie- und klima-effiziente Strukturen in urbanen Wachstumszentren, Kompetenzzentren Klimawandel und angepasstes Landmanagement in Afrika, Klimaschutz in Wirtschaft und Gesellschaft, KMU-innovativ-Klimaschutz, Entscheidungswissen für Mitigation und Adoption, CO₂-Speicherung, klima-relevante Meeres- und Polarforschung.

Zu 2.:

System-Erde-Forschung in drei regionalen Schwerpunkten "Südliches Afrika", "Zentralasien" und "Arktis" sowie die "Deutschen Küstenmeere Nord- und Ostsee"

Zu 3.:

Interdisziplinäre Forschung der grundlegenden Prozesse des globalen Stoff- und Energieaustausches in Meer und Eis sowie der marinen und polaren Ökosysteme.

Zu 4.:

Forschung zu Managementkonzepten für die Entwicklung der deutschen und internationalen Küstengebiete.

Zu 5.:

Förderung anwendungsnaher Forschungsprojekte des Kuratoriums für Forschung im Küsteningenieurwesen.

Zu 6.:

Gemeinschaftsinitiative von BMBF und DFG (Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN) sowie wissenschaftliche Untersuchungen von Geoprozessen der kontinentalen und ozeanischen Lithosphäre mit Hilfe von land-, meer- und weltraumgestützten Untersuchungsmethoden, Berücksichtigung von FuE-Notwendigkeiten aus der Tsunami-Katastrophe.

Zu 7.:

Betrieb FS METEOR, FS MERIAN, Charter FS SONNE.

Zu 8.:

Querschnittsaktivitäten in der Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften (u. a. Projektträger).

Zu 9.:

Schutz und nachhaltige Nutzung der Biodiversität, Forschung zur Umsetzung der internationalen Biodiversitätskonvention und der nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS).

Zu 10.:

Globaler Wasserkreislauf, Nachhaltiges Landmanagement-Klimawandel/Ökosystemdienstleistungen, Desertifikation, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Zu 11.:

Beteiligung an internationalen Forschungsprogrammen, Fernerkundung, Querschnittsaktivitäten in der Global Chance Forschung, Projektträger.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die kommunikative Begleitung und Unterstützung der Hightech-Strategie zum Klimaschutz von bis zu 250 T€ geleistet werden.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Verfüllung KTB-Bohrungen..... 645 - - - - 645

Abwicklung des Kontinentalen Tiefbohrprogramms der Bundesrepublik Deutschland (KTB). Für die abschließende Maßnahme der Verfüllung beider Bohrungen gem. BBergG durch das GFZ fallen Kosten frühestens in 2012 nach Ende des Messprogramms an.

685 41 Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und 58 000 61 000 60 290
-177 Entwicklungsvorhaben

Verpflichtungsermächtigung..... 64 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Energieeffizienz.....	15 300
2. Erneuerbare Energiequellen.....	18 700
3. Nachwuchsförderung nukleare Sicherheitsforschung.....	10 000
4. Fusionsforschung.....	11 000
5. Querschnittsaktivitäten.....	3 000
Zusammen.....	58 000

In den Bereichen "Erneuerbare Energiequellen" und "Energieeffizienz" sollen bei den Forschungseinrichtungen und Hochschulen im wettbewerblichen Verfahren strategisch wichtige Forschungsvorhaben mit Grundlagencharakter gefördert werden, die geeignet sind, mittel- bis langfristig zu einer dauerhaften Sicherung der Energieversorgung in Deutschland beizutragen, bei der Versorgungssicherheit, erschwingliche Energiepreise sowie Klima- und Umweltverträglichkeit ausgewogen berücksichtigt sind. Mit der Förderung soll vor allem die Kooperation zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, ggf. unter Einbindung der Industrie, gestärkt und dadurch die Effizienz der Grundlagenforschung gesteigert werden.

Im Bereich der nuklearen Sicherheits- und Entsorgungsforschung wird eine Förderinitiative fortgeführt, die besonders grundlagennahe Arbeiten zur Sicherheitsforschung für Kernreaktoren und zur nuklearen Entsorgung umfasst. Damit soll insbesondere die Nachwuchsförderung an Hochschulen unterstützt werden, um einem Kompetenzverlust in der Kerntechnik in Deutschland mit Blick auf nationale und internationale Erfordernisse entgegenzuwirken.

Für die Fusionsforschung werden zur Unterstützung der deutschen Fusionsforschungsinstitute und der deutschen Industrie bei der Einwerbung von Aufträgen zu ITER und DEMO sowie für ITER begleitende Maßnahmen zeitlich befristete Projektfördermittel eingesetzt.

685 42 Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit 126 983 143 900 127 933
-177

Verpflichtungsermächtigung..... 105 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 29 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 18 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 42 (Titelgruppe 40)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcen	
1.1 Umwelttechnologien und Rohstoffeffizienz	
1.1.1 Rohstoffnahe Produktionssysteme.....	18 000
1.1.2 Internationale Partnerschaften für Umwelt- und Klimaschutz...	14 000
1.1.3 Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.....	12 000
1.2 Nachhaltiges Wassermanagement.....	39 000
1.3 Nachhaltiges Landmanagement.....	11 000
1.4 Klimaschutzinnovationsfonds für Umwelttechnologien/Speicher- technologien.....	7 500
1.5 Übrige und Querschnittsaktivitäten.....	9 400
Summe zu Nrn. 1.1 bis 1.5.....	-
2. Querschnittsaufgaben zu Forschung für Nachhaltigkeit	
2.1 Verbreitungsstrategien.....	3 461
2.2 Internationale Maßnahmen.....	1 561
2.3 Weiterentwicklung für Nachhaltigkeitsstrategien.....	10 461
2.4 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	400
2.5 Sonstiges zur Nachhaltigkeit.....	200
Summe zu Nrn. 2.1 bis 2.5.....	16 083
Zusammen.....	126 983

Zu 1.1.1:

Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Rohstoffproduktivität und Steigerung der Ressourceneffizienz im industriellen Bereich, einschließlich spezifischer Maßnahmen für KMU (KMU-innovativ).

Zu 1.1.2:

Stärkung der deutschen Unternehmen im internationalen Leitmarkt "Umwelttechnologien". Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Schwellenländern.

Zu 1.1.3:

Erschließung und Nutzung neuer Technologien, insbesondere zur stofflichen Nutzung von CO₂.

Zu 1.2.:

Nachhaltige zukunftsfähige Systemlösungen im Bereich "Wasser" für nationale und internationale Regionen und Strukturen inkl. der Anpassung an Bedingungen anderer Klimazonen und Infrastrukturen. Erschließung des internationalen Leitmarktes "Wasser" für deutsche Unternehmen, Integriertes Wasserressourcenmanagement, neue Technologien der Wasserbehandlung.

Zu 1.3.:

Förderung von FuE zum nachhaltigen Landmanagement, Transferaktivitäten.

Zu 2.1.:

Projekte zur Verbreitung des Nachhaltigkeitsprinzips in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Unterstützung der Ausstellung der Stiftung Lindauer Nobelpreisträger zu Themen der Nachhaltigkeitsforschung.

Zu 2.2.:

Unterstützung verschiedener internationaler Initiativen mit Bezug zu Forschung für nachhaltige Entwicklung; z. B. Dialogue for Sustainability mit den Schwellenländern; Vorstudie für German International School for Green Technologies.

Zu 2.3.:

Geschäftsstelle des Rates für nachhaltige Entwicklung (RNE), Ausgestaltung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie im Wissenschafts- und Forschungsbereich, Neuauflage eines Rahmenprogrammes. Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam: Ziel des nach Aufgabe und Zuschnitt weltweit herausragenden Instituts ist es, im Schwerpunkt der Forschungen zum Klimawandel, Klimaschutz, Dynamik des Erdsystems und nachhaltiger Entwicklung menschlichen Lebensraums den wissenschaftlichen Fortschritt voranzutreiben, strategische Dialoge mit Wirtschaft und Gesellschaft zu führen und kritische Potentiale zu erschließen.

Zu 2.4.:

Kompetenzausbau für rechtliche Aspekte.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

894 40 Klimaforschung und Lebensraum Erde, Energie - Investitionen 45 817 36 000 29 927
-177

Verpflichtungsermächtigung..... 226 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 25 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 46 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 51 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 51 600 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 51 600 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Beiträgen der Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen für den Nachfolgebau Forschungsschiff Sonne fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Klimagroßrechner DKRZ.....	33 100	33 100	-	-	-	-
4. Atmosphärenflugzeug.....	47 496	46 996	500	-	-	-
5. Standortspezifische CO ₂ -Deponierung (Gasspeicher und Aquifere).....	61 806	17 506	8 000	-	6 300	30 000
6. Optimierung Deutsch-Indonesisches Frühwarnsystem.....	6 000	-	4 000	-	2 000	-
7. Künftige Investitionen im Bereich Meeresforschung und Geo- wissenschaften (Schiffe).....	365 055	14 881	18 000	-	34 017	298 157
8. künftige Investitionen im Bereich Klimaforschung.....	43 116	-	3 000	-	2 500	37 616
9. großgerätebezogene Querschnittsaktivitäten.....	12 891	7 391	1 500	-	1 000	3 000
10. künftige Investitionen in Infrastrukturen naturforschender Muse- en.....	1 000	-	1 000	-	-	-
Zusammen.....	570 464	119 874	36 000	-	45 817	368 773

Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 20 300 T€ (29 Prozent)

Zu 1.:

Großrechner für Klima- und Erdsystemforschung am DKRZ.

Zu 4.:

Beschaffung eines Forschungsflugzeuges für Atmosphärenforschung und Fernerkundung.

Zu 5.:

Standortspezifische CO₂-Deponierung in Gasspeichern und Aquiferen.

Zu 6.:

Optimierung und Aktualisierung der Komponenten, die einen Betriebsübergang auf Indonesien sicherstellen.

Zu 7.:

Ersatz deutscher Forschungsschiffe, insbesondere Nachfolgebau FS Sonne und andere Großgeräte.

Zu 8.:

Anpassung Klimarechner, Monitoring Globaler Wandel.

Zu 10.:

Ausstattung der in den Geschäftsbereich des BMBF überführten naturforschenden Museen.

Die Mittel zur Finanzierung des TEWS-Projektes (D/Indonesien) wurden in den Jahren 2005 bis 2010 aus dem Epl. 23 (BMZ) in Höhe von insgesamt 45 Mio. € bereitgestellt.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 50

Tgr. 50	Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung	(182 000)	(198 420)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
685 50	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungsvorhaben	39 200	39 200	32 949
	Verpflichtungsermächtigung..... 32 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 300 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 11 700 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 7 000 T€			
894 50	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen	142 800	159 220	115 696
-178	Verpflichtungsermächtigung..... 780 450 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 143 350 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 138 700 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 142 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 134 400 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 114 000 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 88 000 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	FuE- Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Elementarteilchenphysik im Bereich hoher Energien, insbesondere bei CERN und DESY.....	8 800	7 600
2. Hadronen- und Kernphysik, insbesondere bei CERN, GSI und FZJ.....	7 700	7 100
3. Erforschung kondensierter Materie durch Nutzung insbesondere von Neutronenquellen (insbesondere an den Reaktoren ILL, Grenoble, HZB (BER II), FRM II) und von Synchrotronstrahlungsquellen (insbesondere bei DESY, HZB (BESSY II) sowie ESRF in Grenoble).....	5 650	12 650
4. Verbundforschung an ausgewählten Geräten der Astrophysik und Astroteilchenphysik.....	2 200	6 500
5. Förderung ausgewählter Gebiete problemorientierter Mathematik.....	4 500	-
6. Apparative Entwicklungen im Rahmen der Förderbereiche (u. a. FRM II).....	-	16 450
7. Großgeräte der Grundlagenforschung (XFEL, FAIR, ESS, ELI).....	-	88 300
8. Maßnahme deutsch-russische und deutsch-polnische Partnerschaft zu beschleunigerbasierten Photonenquellen.....	5 000	-
9. Projektmanagement und Querschnittsaktivitäten der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.....	5 350	
10. FIS-Roadmap/ESFRI-Vorhaben.....	-	4 200
Zusammen.....	39 200	142 800

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50)

Zu 7.:

Gefördert wird der Ausbau folgender Großgeräte: Röntgenlaser XFEL, bei DESY, Hamburg; Facility for Antiproton und Ion Research (FAIR), bei GSI, Darmstadt sowie European Spallation Source (ESS), Lund/Schweden und Extreme Light Intensity short pulse Laser (ELI) in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn.

Zu 10.:

Vorsorge für die nationale Roadmap der Forschungsinfrastrukturen (FIS) sowie die damit verbundenen Vorhaben der europäischen Roadmap für die Forschungsinfrastrukturen (ESFRI, European Strategy Forum on Research Infrastructures).

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. DESY.....						
1.2 XFEL.....	288 790	77 590	62 000	-	65 300	83 900
2. GSI						
2.1 FAIR.....	415 782	23 082	1 000	-	15 400	376 300
3. ESS in Lund/Schweden.....	203 000	-	-	-	5 000	198 000
4. ELI in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn.....	13 000	-	-	-	2 600	10 400
Zusammen.....	920 572	100 672	63 000	-	88 300	668 600

Zu 1.2: Leistungen Dritter in Höhe von 425 000 T€ (50 Prozent)

Zu 2.1: Leistungen Dritter in Höhe von 329 000 T€ (35 Prozent)

In Zusammenhang mit den genannten Großgeräten sind im Einzelplan 30 darüber hinaus Mittel in den Titeln 894 70 und 894 71 veranschlagt.

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3
3004/894 71	Investition für XFEL (DESY); Gesamt: 97 600 T€.....	12 000
	Investition für FAIR (GSI); Gesamt: 97 720 T€.....	7 000
Zusammen.....		19 000

Die Projekte werden je nach Standort von der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Schleswig-Holstein und Hessen sowie internationalen Partnern mitfinanziert.

Zu Tit. 685 50 und 894 50

In nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen stehen der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung insbesondere die vom Bund mitfinanzierten Großgeräte zur Verfügung.

Gefördert werden Vorhaben der Grundlagenforschung, die von deutschen Forschungsgruppen (insbesondere an Hochschulen) mit Hilfe solcher Großgeräte und zur Verbreitung der Ergebnisse auch als breites Bildungsangebot durchgeführt werden sowie vorbereitende Arbeiten für Großgeräte; ferner technische Entwicklungen für Großgeräte-bezogene Grundlagenforschung in Hochschulen und Industrie. Die Förderung erfolgt in enger Abstimmung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Weniger wegen Verzögerungen bei Großprojekten.

Titelgruppe 60

Tgr. 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München (440 766) (419 777)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60

3. Die FhG ist ermächtigt, Lizenzerträge aus der MP3-Technologie in eine Fraunhofer-Zukunftsstiftung einzubringen.
4. Die FhG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BANz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) vom 27. Oktober 2008 wird die FhG als Träger für 59 Einrichtungen vom Bund und von den Ländern (mit Ausnahme von Hamburg) im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert.

Die von der gemeinsamen Bund/Länder-Finanzierung ausgenommenen Einrichtungen für Verteidigungsforschung werden vom Bund aus Epl. 14 und teilweise aus Epl. 30 gefördert.

Aufgaben der FhG:

Angewandte Forschung und Entwicklung für Industrie und öffentliche Aufgaben, insbesondere im Wege der Vertragsforschung.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 53 000 T€.

685 60 FhG - Betrieb -164		305 172	290 640	282 262
------------------------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 50 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 60 und 894 60 insgesamt.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Inland

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München.....	42,64	82,02	497 686	450 184	503 119
- aus Kap. 1420 Tit. 685 21.....			50 340	26 627	26 701
- aus Kap. 1420 Tit. 894 21.....			6 580	3 780	3 780
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			305 172	290 640	282 262
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			135 594	129 137	190 376

Ausland

0.0.50 davon für Fraunhofer USA, Inc.....			7 020	6 120	5 760
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			6 164	5 191	5 760
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			856	929	-
0.0.51 davon für Fraunhofer Austria Research GmbH.....			897	888	674
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			862	888	674
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			35	-	-

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 60 (Titelgruppe 60)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5	6
0.0.52 davon für Fraunhofer Portugal Research Associacao.....			797	1 114	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			399	1 114	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			398	-	-
Zusammen			497 686	450 184	503 119
- Summe Kap. 1420 Tit. 685 21			50 340	26 627	26 701
- Summe Kap. 1420 Tit. 894 21			6 580	3 780	3 780
- Summe Tit. 685 60			305 172	290 640	282 262
- Summe Tit. 894 60			135 594	129 137	190 376

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Zu 0.0.50 Fraunhofer USA, Inc.:

Wirtschaftsplanvolumen 52 147 USD/41 000 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 250

Zu 0.0.51 Fraunhofer Austria Research GmbH:

Wirtschaftsplanvolumen 2 600 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 23

Zu 0.0.52 Fraunhofer Portugal Research Associacao:

Wirtschaftsplanvolumen 4 200 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 30

894 60 FhG - Investitionen	135 594	129 137	190 376
-164			

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 35 000 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 50 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 60 und 894 60 insgesamt.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

53 Ausbaumaßnahmen für Institutsbauten.....	273 920	51 250	68 445	17 000	63 975	73 250
---	---------	--------	--------	--------	--------	--------

Leistungen Dritter in Höhe von 374 450 T€ (58 Prozent)

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

Titelgruppe 70

Tgr. 70 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)	(1 684 210)	(1 553 221)
--	-------------	-------------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die in Tit. 685 70 genannten Helmholtz-Zentren sind ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der das Helmholtz-Zentrum beteiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Im Rahmen der Kooperation der HGF-Zentren mit der Technischen Universität München - FRM II - ist FZJ ermächtigt, bis zu 10 760 T€ der institutionellen Zuwendungsmittel zu institutionellen Zwecken weiter zu geben.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und von den Ländern in der Regel im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in den Forschungsbereichen "Struktur der Materie", "Erde und Umwelt", "Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr", "Gesundheit", "Energie" und "Schlüsseltechnologien". Im Rahmen des Gesamtansatzes für die Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens (Programmorientierte Förderung) verändern können. Die Mittel können im Umfang von bis zu 61 920 T€ (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 186 209 T€.

685 70 -164	HGF-Zentren - Betrieb	1 308 595	1 223 413	1 154 910
----------------	-----------------------	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung.....	175 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	29 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	32 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	38 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	41 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0902 Tit. 894 34 und Kap. 3004 Tit. 894 71.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 685 33 und 894 33.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 70.
4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 insgesamt.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven.....	89,21	89,95	93 966	87 631	92 091
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			74 884	71 548	69 119
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			11 571	11 358	11 145
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			7 511	4 725	11 827
2.	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg.....	87,11	89,78	198 127	178 145	177 323
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			144 831	138 983	130 533
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			20 816	20 586	20 880
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			32 480	18 576	25 910
3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg.....	81,48	90,00	120 560	120 285	109 934
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			97 861	93 740	86 100
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			13 127	11 695	10 362
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			9 572	14 850	13 472
4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich.....	83,59	87,80	290 760	308 059	315 031
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			215 560	229 811	225 966
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			19 115	21 131	11 907
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			11 041	7 515	8 651
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			23 549	24 912	33 202
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			21 495	24 690	35 305
4.0.10	davon für German Research School for Simulation Sciences GmbH, Jülich.....	32,80	32,80	1 200	1 200	490
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			1 200	1 200	490
4.0.11	davon für Technische Universität München (TUM) - Forschungsneutronenquelle Heinz-Maier-Leibnitz (FRM II).....	29,14	55,98	10 760	-	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			10 760	-	-
5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen.....	89,11	89,11	230 056	220 246	232 728
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			192 068	185 211	186 002
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			15 658	22 402	18 945
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			22 330	12 633	27 781
6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam.....	88,66	90,00	42 743	40 216	40 123
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			31 638	30 090	29 437
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			7 526	7 405	7 279
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			3 579	2 721	3 407
7.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht.....	81,42	90,00	76 867	68 903	69 367
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			48 247	46 622	45 885
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			12 468	7 179	3 820
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			1 534	360	1 471
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			8 914	8 802	8 691
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			5 704	5 940	9 500
8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München.....	88,56	90,37	110 728	107 739	106 921
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			86 080	83 791	76 231
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			14 264	11 141	10 281
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			10 384	12 807	20 409
9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt.....	88,33	90,00	95 084	87 418	83 845
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			72 309	68 354	64 291
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			12 113	11 621	10 104
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			10 662	7 443	9 450

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6
10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin.....	83,43	89,42	87 181	82 991	83 629
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			68 942	64 268	62 437
- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			144	117	400
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			14 045	13 278	14 007
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			4 050	5 328	6 785
11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig.....	88,53	90,37	43 464	41 179	39 357
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			39 341	34 028	31 003
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			1 693	3 651	1 630
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			2 430	3 500	6 724
11.0.10 davon für TWINCORE GmbH, Hannover.....			459	428	971
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			459	428	971
12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München.....	64,08	90,00	91 309	88 168	88 445
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			63 681	60 738	59 959
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			10 528	12 130	12 676
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			17 100	15 300	15 810
13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch.....	87,18	88,73	62 859	61 328	57 232
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			51 227	48 406	43 750
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			5 203	5 992	4 981
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			6 429	6 930	8 501
14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig.....	88,16	90,00	51 884	50 677	47 858
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			42 229	40 703	40 161
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			5 964	5 879	5 897
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			3 691	4 095	1 800
15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn.....	90,66	90,71	57 161	46 538	16 930
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			32 528	27 120	4 036
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			15 374	19 418	11 287
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			9 259	-	1 607
19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR).....	88,42	90,00	75 763	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			47 169	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			7 918	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			20 676	-	-
Zusammen			1 728 512	1 589 523	1 560 814
- Summe Tit. 685 70			1 308 595	1 223 413	1 154 910
- Summe Tit. 685 80			31 583	28 310	15 727
- Summe Tit. 685 81			12 719	7 992	10 522
- Summe Tit. 894 70			188 263	190 270	181 367
- Summe Tit. 894 71			187 352	139 538	198 288

Wirtschaftspläne zu 1., 2., 3., 4., 4.0.11, 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15. und 19. siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Zu 1. AWI:

Forschung in den Bereichen der polar- und meeresbezogenen Biowissenschaften, Geowissenschaften, Ozeanographie, Meteorologie und Chemie in enger Koordination und Zusammenarbeit mit den anderen an der Polar- und Meeresforschung beteiligten Stellen des In- und Auslandes, dabei verstärkte Arktisforschung.

Zu 2. DESY:

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und der Synchrotronstrahlung.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes in Höhe von bis zu 12 000 T€ für den Aufbau des Röntgenlasers XFEL, eines neuen Großgeräts der Grundlagenforschung, im Rahmen einer Projektförderung an die European XFEL GmbH weitergeleitet.

Zu 3. DKFZ:

Erforschung der Ursachen und der Entstehung von Krebs, Entwicklung verbesserter Methoden zur Erkennung, Vorsorge sowie Behandlung von Krebskranken.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 3 300 T€ für den Ausbau des Krebsinformationsdienstes und 5 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung (DZK) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DZK erfolgt über das DKFZ im Außenstellenmodell. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des DKFZ gesondert ausgewiesen.

Zu 4. FZJ:

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten:

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

1. Struktur der Materie und Materialforschung
2. Informationstechnik
3. Lebenswissenschaften
4. Umweltvorsorgeforschung
5. Energietechnik.

Für die FZJ GmbH ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen, insbesondere FRJ 2 u. a. Die notwendigen Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren sollen im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Aus dem Wirtschaftsplan des FZJ werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der German Research School for Simulation Science (GRS) in Höhe von 1 200 T€ zur Verfügung gestellt.

An der Forschungs-Neutronenquelle FRM II besteht eine Kooperation zwischen FZJ, HZB, HZG und der TUM - FRM II -. Zu diesem Zweck werden aus dem Wirtschaftsplan des FZJ bis zu 10 760 T€ an die TUM zur institutionellen Förderung des wissenschaftlichen Nutzerbetriebes einschließlich der wissenschaftlichen Infrastruktur des FRM II zur Verfügung gestellt.

Zu 4.0.10 GRS:

Wirtschaftsplanvolumen: 3 663 T€, Projektförderung des Bundes: 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 20

Zu 4.0.11 TUM - FRM II:

Wirtschaftsplanvolumen: 36 920 T€, Projektförderung des Bundes: 3 100 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 105

Zu 5. KIT:

Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Energie- und Umweltforschung, den Schlüsseltechnologien und der Struktur der Materie einschließlich Errichtung von Experimentier- und Demonstrationsanlagen und deren Betrieb, Übertragung von Kenntnissen an Unternehmen der Wirtschaft, Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses.

Zu 6. GFZ:

Eigene multidisziplinäre Grundlagenforschung zu globalen geowissenschaftlichen Themen sowie Gemeinschaftsforschung und Durchführung von Großprojekten mit Universitäten und in internationaler Kooperation.

Die eigenständige Forschung konzentriert sich auf die Themenbereiche:

1. Dynamik der Erde,
2. Aufbau des Erdkörpers,
3. Struktur und Evolution der kontinentalen Lithosphäre sowie
4. Eigenschaften, Zustandsbedingungen und Prozesse der kontinentalen Lithosphäre,
5. Geothermische Technologien.

Zu 7. HZG:

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten Materialforschung einschließlich der Biomaterialien, Trenn- und Umwelttechnik bzw. Umwelt- und Küstenforschung.

Für das HZG ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (NS Otto Hahn, Sammelstelle für radioaktive Abfälle, FRG 1 und 2 mit Heißen Zellen, FRG-Brennelemente). Es werden geschätzte Gesamtkosten von ca. 145 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 8. HMGU:

Interdisziplinär angelegte Forschung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt mit Betreiben von vielfältigen Technologieplattformen. Die Forschung dient der Verbesserung der Gesundheitsvorsorge und der Krankheitsbekämpfung.

In den Ansätzen sind Ausgaben in Höhe von 6 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD) und 3 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) enthalten. Die Finanzierung der jeweiligen Partnerstandorte erfolgt durch das HMGU im Wege der Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HMGU gesondert ausgewiesen.

Für das HMGU ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (Forschungsreaktor Neuherberg wurde 1982 abgeschaltet). Es werden Gesamtkosten in Höhe von ca. 6,7 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren führen (voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2012) und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 9. GSI:

Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleunigern sowie Forschungsarbeiten mit schweren Ionen. In dem Ansatz sind Ausgaben für die beiden Außenstellen Helmholtz-Institut Jena und Helmholtz-Institut Mainz in Höhe von je 4 000 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan der GSI gesondert ausgewiesen.

Zu 10. HZB:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten Material und Energie insbesondere unter Nutzung der Neutronenquelle BER II einschließlich wettbewerbsfähiger Neutronenstreuungsinstrumente sowie der Synchrotronstrahlungsquelle BESSY II.

Für das HZB ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen. Es werden geschätzte Gesamtkosten in Höhe von ca. 29 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren (voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2020) führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 11. HZI:

Entwicklung von Konzepten und Strategien zur verbesserten Diagnose und Therapie von Infektionskrankheiten. Der Genomforschung und den Aspekten der genetischen Disposition kommt dabei eine besondere Rolle zu. In den Ansätzen sind Ausgaben in Höhe von

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

4 000 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Saarland und 3 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZI) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DZI erfolgt durch das HZI im Wege einer Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZI gesondert ausgewiesen.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der TWINCORE GmbH in Höhe von 458 T€ zur Verfügung gestellt.

Zu 11.0.10 TWINCORE:

Wirtschaftsplanvolumen 1 426 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 0

Zu 12. IPP:

Forschung auf dem Gebiet der Plasmaphysik und den angrenzenden Gebieten zur Bereitstellung der plasmaphysikalischen und technologischen Grundlagen für den Bau eines Fusionsreaktors.

Zu 13. MDC:

Verknüpfung biomedizinischer Grundlagenforschung auf molekularer Ebene mit klinischer Forschung, durch Vertiefung des Verständnisses der Entstehung und des Ablaufes von Erkrankungen bis hin zur genetischen und molekularen Ebene, Verbesserung von Diagnose, Therapie und Prävention.

In den Ansätzen sind Ausgaben in Höhe von 4 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) einschließlich des Berliner Instituts für Medizinische Systembiologie (BIMSB) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DZHK erfolgt durch das MDC im Wege einer Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des MDC gesondert ausgewiesen.

Zu 14. UFZ:

Systemische, interdisziplinäre Umweltforschung zu den komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter Einfluss des globalen Wandels in drei Linien:

1. Funktion, Struktur und Dynamik von Ökosystemen,
2. Entwicklung landschaftsorientierter Leitbilder und spezifischer Umweltqualitätsziele,
3. Entwicklung und Anwendung umweltbiotechnologischer Verfahren.

Zu 15. DZNE:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung vorwiegend auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen. Wesentliche Forschungsthemen sind dabei insbesondere Krankheitsursachen und Prävention, Früherkennung, Medikamententherapie, Verhaltenstherapie, psychosoziale Folgen von Demenzen, Pflegeforschung und Evaluation der Leistungsfähigkeit des Versorgungssystems.

Zu 19. HZDR:

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf den Gebieten neue Materialien, nukleare Sicherheitsforschung und Materie unter extremen Bedingungen. In den Ansätzen sind Ausgaben für die Außenstelle Helmholtz-Institut "Ressourcentechnologie - Institut Freiberg - RIF" in Höhe von 3 000 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZDR gesondert ausgewiesen.

Aufnahme des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf aus der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) in die Helmholtz-Gemeinschaft ab 01. Januar 2011.

HGF e. V. :

Die HGF-Zentren sind Mitglieder des HGF e. V., der die Programmförderung unterstützt. Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle bis zu einer Höhe von 7 000 T€ werden durch eine Umlage der Zentren aus dieser Tgr. und aus Kap. 0902 Tit. 685 33 getragen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 3003 Tit. 632 50	19 943	18 502
Kap. 3003 Tit. 882 50	13 345	13 932

894 70 HGF-Zentren - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall 188 263 190 270 181 367
-164

Verpflichtungsermächtigung..... 40 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0902 Tit. 894 34 und Kap. 3004 Tit. 894 71.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 685 33 und 894 33.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70):

- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 70.
- Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

894 71 HGF-Zentren - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall -164 187 352 139 538 212 598

Verpflichtungsermächtigung..... 200 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 60 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902 Tit. 685 33, 894 33, Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70.
- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 894 34.
- Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 insgesamt.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu 1. AWI

1. Erneuerung der Fahrzeugflotte.....	4 275	-	2 025	-	2 241	-	475
2. HFOS.....	7 317	-	900	-	2 291	4 126	813
3. Grundinstandsetzung Geb. C (Helgoland).....	3 852	-	1 800	-	90	1 962	428
4. Eisbohranlage.....	2 790	-	-	-	630	2 160	310
5. MS-Reinlabor.....	2 700	-	-	-	1 350	1 350	300
6. Forschungskatamaran MYA.....	4 050	-	-	-	900	3 150	450
Zusammen.....	24 984	-	4 725	-	7 502	12 748	2 776

Zu 2. DESY

1. XFEL.....	87 840	24 840	10 800	-	16 200	36 000	9 760
2. Flash II.....	26 640	-	2 898	-	7 650	16 092	2 960
3. Neubau CSSB.....	36 500	-	1 700	-	600	33 000	13 500
4. Wasserversorgung und -entsorgung.....	14 068	-	2 340	-	3 550	8 178	1 563
5. Sanierung Gebäude 1.10.....	7 847	2 615	2 250	-	2 160	822	872
6. TIER.....	4 320	-	-	-	1 740	2 580	480
7. LHC-Investments.....	2 340	-	-	-	580	1 760	260
Zusammen.....	179 555	27 455	19 988	-	32 480	98 432	29 395

Zu 3. DKFZ

1. Zentrum für Präklinische Forschung (ZTL).....	16 650	12 924	3 150	-	576	-	1 850
2.2 Bauliche Sanierungsmaßnahmen.....	68 580	45 954	11 700	-	8 996	1 930	7 620
Zusammen.....	85 230	58 878	14 850	-	9 572	1 930	9 470

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 71 (Titelgruppe 70)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu 4. FZJ							
1. Helmholtz Nanoelectronic Facility.....	22 770	-	5 310	-	5 220	12 240	2 530
2. Zentrum für Membrantechnologie.....	9 378	2 534	3 870	-	2 975	-	1 042
3. Ausbau mobiler Plattformen.....	2 970	900	1 350	-	720	-	330
4. Sanierung Kanalnetz.....	4 077	-	-	-	990	3 087	453
5. Sanierung Mittelspannungsnetz.....	6 901	3 960	720	-	585	1 636	767
6. Ersatzbau 15.19 INB-4.....	7 200	-	450	-	2 250	4 500	800
7. Sanierung Fernwärme Versorgungsnetz.....	14 625	2 250	2 430	-	2 250	7 695	1 625
8. Ersatzbeschaffung Zyklotron.....	5 400	-	1 080	-	4 320	-	600
9. Erweiterung des Wasserstofflabors.....	2 340	-	1 530	-	810	-	260
10. ATMONSYS.....	2 693	-	300	-	1 005	1 388	269
11. Zentrale Kaltwasserversorgung.....	4 060	-	-	-	370	3 690	451
Zusammen.....	82 414	9 644	17 040	-	21 495	34 236	9 127
Zu 5. KIT							
1. 2. Ausbaustufe HELOKA.....	9 096	2 372	1 373	-	2 515	2 836	1 011
2. ATMONSYS.....	5 108	-	600	-	2 010	2 498	538
3. Karlsruhe Nano Micro Facility.....	20 997	-	5 430	-	5 070	10 497	2 333
4. Erweiterung ANKA - Halle.....	2 700	-	-	-	450	2 250	300
5. Entwicklung spezieller Undulatoren.....	4 770	-	545	-	1 755	2 470	530
6. Sanierung Kantine.....	10 800	-	540	-	4 140	6 120	800
7. Sanierung TGA (Geb. 330).....	3 600	-	-	-	2 250	1 350	400
8. Sanierung Umspannwerk.....	3 420	-	-	-	450	2 970	380
13. GridKA.....	26 190	18 810	3 690	-	3 690	-	2 910
Zusammen.....	86 681	21 182	12 178	-	22 330	30 991	9 202
Zu 6. GFZ							
1. TEREÑO.....	2 700	-	-	-	969	1 731	300
3. Labor für Geochemie der Erdoberfläche (HEL- GES).....	6 336	735	1 911	-	2 610	1 080	704
Zusammen.....	9 036	735	1 911	-	3 579	2 811	1 004
Zu 7. GKSS							
2. Bio-Medizin-Technikum.....	4 500	-	1 930	-	152	2 418	500
3. COSYNA.....	8 055	225	2 250	-	3 690	1 890	895
4. ACE.....	4 770	-	1 260	-	1 710	1 800	530
5. Engineering Materials Science Center at DESY.....	6 300	-	270	-	152	5 878	700
Zusammen.....	23 625	225	5 710	-	5 704	11 986	2 625
Zu 8. GSI							
1. FAIR (GSI-Zukunftsprojekt).....	87 948	21 571	10 800	-	7 305	48 272	9 772
2. High Performance Computing.....	4 500	-	1 143	-	3 357	-	500
Zusammen.....	92 448	21 571	11 943	-	10 662	48 272	10 272
Zu 9. HMGU							
1. German Mouse Clinic II einschl. Kryoarchiv.....	17 808	4 761	-	-	8 030	5 017	1 979
4. Erweiterung Energiezentrale.....	9 606	177	4 050	-	1 800	3 579	1 067
7.2 Hydrobiologie.....	10 611	7 770	2 160	-	-	681	1 179
7.3 Stammzellenforschung und Molekulare Virologie.....	4 689	2 872	-	-	554	1 263	521
Zusammen.....	42 714	15 580	6 210	-	10 384	10 540	4 746
Zu 10. HZB							
1. Hochfeld - Magnet (HFM).....	16 470	9 972	4 248	-	1 800	450	1 830
2. BERLinPro.....	18 720	-	720	-	900	17 100	7 080
3. Upgrade of neutron spectrometer NEAT.....	8 100	-	360	-	1 350	6 390	900
Zusammen.....	43 290	9 972	5 328	-	4 050	23 940	9 810
Zu 11. HZI							
2. Neubau Verwaltungsgebäude.....	7 650	90	1 800	-	2 430	3 330	850
Zusammen.....	7 650	90	1 800	-	2 430	3 330	850

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 71 (Titelgruppe 70)

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu 12. IPP

Greifswald:

1. Bau des Stellerators W 7-X.....	194 272	153 642	13 543	-	13 543	13 544	99 755
2. Diagnostik für den Stellerator W 7-X.....	20 075	14 805	1 757	-	1 757	1 756	7 224
3. Beteiligung am Hochleistungsrechner der MPG.....	5 400	-	-	-	1 800	3 600	600
Zusammen.....	219 747	168 447	15 300	-	17 100	18 900	107 579

Zu 13. MDC

1. Experimental & Clinical Research Center.....	19 593	8 550	4 770	-	3 886	2 387	2 177
2. Sanierung Technikzentrale H. 31.3.....	5 034	2 265	2 160	-	609	-	559
3. Kleines Tierhaus, H. 31.5.....	4 968	-	-	-	1 935	3 033	552
Zusammen.....	29 595	10 815	6 930	-	6 430	5 420	3 288

Zu 14. UFZ

1. Environmental metabolic Proving (MetaPro).....	3 600	-	3 465	-	135	-	400
2. MOBIKOS.....	3 150	900	450	-	1 080	720	350
3. Global Chance Experimental Facility (GCEF).....	3 600	-	180	-	2 476	944	400
Zusammen.....	10 350	900	4 095	-	3 691	1 664	1 150

Zu 15. DZNE

1. 7-Tesla-Hochfeld MRT	6 386	-	-	-	4 759	1 627	710
2. Gebäudeneubau Bonn	25 000	-	-	-	4 500	20 500	85 000
Zusammen.....	31 386	-	-	-	9 259	22 127	85 710

Zu 19. HZDR

1. Sanierung von Gebäuden und der technischen Infrastruktur	28 782	5 801	4 159	-	6 672	12 150	3 198
2. Anbau ELBE	5 400	450	3 600	-	900	450	600
3. Neubau Gästehaus	2 250	450	900	-	900	-	250
4. Diodengepumpter PW-Laser	9 000	900	1 800	-	2 700	3 600	1 000
5. Ausbau der Sicherheitsforschung	13 005	-	855	-	1 404	10 746	1 445
6. Ersatzneubau Tumorforschung	26 100	-	-	-	6 750	19 350	2 900
7. Hochfeldmagnetlabor	2 700	-	-	-	1 350	1 350	300
Zusammen.....	87 237	7 601	11 314	-	20 676	47 646	9 693

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind nicht verausgabte Selbstbewirtschaftungsmittel.

Zu Spalte 8: Leistungen Dritter in Höhe von 10 Prozent; bei 2.3: 37,0 Prozent; bei 10.2: 27,0 Prozent; bei 12.1: 39,0 Prozent; bei 12.2: 28,0 Prozent; bei 15.2: 77 Prozent

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902

Tit. 685 33 und Tit. 685 70.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen (239 996) (223 607)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von **100 000 T€** gegenseitig deckungsfähig.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 80

685 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrations- 171 431 173 576 138 127
-621 anlagen

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab t bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. WAK (StiWAK 1991 - 2035).....	1 343 600	638 432	75 030	-	71 604	558 534
2. FR2 (2011 - 2014).....	1 260	-	-	-	270	990
3. Altlasten aus Forschungsbereich (2010 - 2014).....	13 410	270	-	-	1 890	11 250
4. KNK II (1992 - 2014).....	228 743	188 743	8 460	-	10 800	20 740
5. MZFR (1985 - 2014).....	208 644	163 644	13 500	-	10 000	21 500
7. HDB (1998 - 2035).....	553 355	101 776	17 396	-	18 644	415 539
8. AVR (1987 - 2015).....	328 211	263 881	16 800	-	12 740	34 790
9. THTR-300 (1997 - 2017).....	35 722	35 722	-	-	-	-
12. Umweltverträgliche Rückbauverfahren (2003 - 2014).....	64 438	29 438	7 000	-	7 000	21 000
13. MAREN / FRG 1+2 (2002 - 2018).....	99 323	24 192	7 179	-	12 468	55 484
14. Projekte FZJ (1994 - 2018).....	181 782	105 766	21 131	-	19 115	35 770
16. Entsorgung Kernbrennstoffe (2003 - 2035).....	66 442	46 282	5 310	-	5 400	9 450
17. Sonstiges (2003 - 2014).....	12 549	4 779	1 770	-	1 500	4 500
Zusammen.....	3 137 479	1 602 925	173 576	-	171 431	1 189 547

- zu 1.: Anschlussfinanzierung des ausgelaufenen WAK-Fonds (WAK = Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH); Erhöhung um 6 030 T€ p. a. (bis inkl. 2018) für Infrastrukturleistungen aus Umschichtung (ausgabenneutral)
- zu 2.: FR2 = Forschungsreaktor im sicheren Einschluss; Ausgaben bisher nur bis 2014 prognostiziert, jetzt veranschlagte Projektausgaben sind Planungsleistungen für den späteren Rückbau
- zu 3.: Vorbereitung der Übernahme der Forschungsanlagen des KIT nach deren Abschaltung an die WAK für späteren Rückbau
- zu 4.: KNK = Kompakte Natrium gekühlte Kernenergieanlage in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009)
- zu 5.: MZFR = Mehr-Zweck-Forschungs-Reaktor in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009)
- zu 4.+5.: Erhöhung aufgrund neuer grober Einschätzung vom Januar 2010; in der zweiten Jahreshälfte 2010 wird eine aktualisierte Projektkostenschätzung für die Projekte der WAK erwartet
- zu 7.: HDB = Hauptabteilung Dekonterminationsbetriebe in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009)
- zu 8.: AVR = Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH; Rückbauprojekt am Standort des FZJ
- zu 9.: bezogen auf Betrieb Sicherer Einschluss (THTR = Thorium-Hoch-Temperatur-Reaktor in Hamm-Uentrop)
- zu 12.: Rückbau begleitende Forschung; Ausgaben nur bis 2014 berücksichtigt, Projekte laufen voraussichtlich länger; bisher unter Sonstiges erfasst
- zu 13.: Stilllegungsprojekt des Helmholtz-Zentrums Geesthacht
- zu 14.: inkl. Erhöhung durch DIDO 26 100 T€ (2011-2014)
- zu 16.: Ausgaben nur bis 2014 berücksichtigt, in der zweiten Jahreshälfte 2010 wird eine aktualisierte Projektkostenschätzung für die Projekte der WAK erwartet
- zu 17.: Ausgaben nur bis 2014 berücksichtigt

- Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 149 164 T€ (46,1 Prozent)
- Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 140 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 490 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 25 416 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 7.: Leistungen Dritter in Höhe von 61 484 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 8.: Leistungen Dritter in Höhe von 84 633 T€ (20,5 Prozent)
- Zu 9.: Leistungen Dritter in Höhe von 33 240 T€ (48,2 Prozent)
- Zu 13.: Leistungen Dritter in Höhe von 11 925 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 14.: Leistungen Dritter in Höhe von 20 198 T€ (10,0 Prozent)
- Zu 16.: Leistungen Dritter in Höhe von 7 382 T€ (10,0 Prozent)

Im Rahmen abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung zur friedlichen Nutzung der Kernenergie wurden in früheren Jahren eine

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 80 (Titelgruppe 80)

Reihe von Forschungsreaktoren, Pilot- und Versuchsanlagen errichtet und betrieben. Ferner sind nukleare Testanlagen errichtet, erprobt und betrieben worden.

Aufgrund bestehender Vereinbarungen und gesellschaftsrechtlicher Verpflichtungen ist das BMBF - nach Beendigung dieser Programme - im Rahmen der gesetzlichen Regelungen gehalten, für eine umweltverträgliche Stilllegung und Entsorgung der Anlagen in seinem Verantwortungsbereich zu sorgen.

Zur Durchführung der Stilllegungs- und Entsorgungsaufgaben nach dem Stand von Wissenschaft und Technik und im Hinblick auf den Erhalt notwendiger Fachkompetenz werden Vorhaben zur Stilllegung und Entsorgung über den Projektträger beim Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT) durchgeführt. Die hierzu notwendigen Maßnahmen führen zugleich auch zum Aufbau projektorientierter Management- und Dienstleistungsstrukturen in der Industrie und den HGF-Zentren, die auf längere Sicht auch zukünftige Marktsegmente erschließen können.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

685 81 -342	Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	68 565	50 031	44 045
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	166 188 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	44 007 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	29 724 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	38 483 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	53 974 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Endlagervorausleistungen (Gorleben, Konrad).....	68 025
2. Endlagergebühren.....	-
3. Internationale Entsorgungsverträge.....	270
4. Atomrechtl. Verfahrensgebühren.....	270
Zusammen.....	68 565

Der Bund hat nach dem Atomgesetz (AtG) die Aufgabe, Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle einzurichten.

Die finanziellen Aufwendungen für diese Anlagen müssen nach dem Verursacherprinzip kostendeckend umgelegt werden. Im Bereich "Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen" fallen radioaktive Abfälle an, die in ein Endlager zu verbringen sind.

Die notwendigen Aufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) sind für die Forschungszentren Jülich (FZJ), Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), das Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und für den Bereich der früheren Hochtemperaturreaktoren (AVR, THTR) mit dem vom Bund zu erbringenden Anteil veranschlagt.

Die Anforderungsbescheide werden vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) gemäß Endlagervorausleistungsverordnung erteilt.

Ferner werden Aufwendungen aufgrund internationaler Entsorgungsverträge und für atomrechtliche Verfahren einschl. Gutachter-, Transport- und Gebindekosten finanziert.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 3004

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 560	14 950
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 819 966	3 674 220
Ausgaben für Investitionen.....	699 826	654 165
Gesamtausgaben.....	4 535 352	4 343 335

Anlage zu Kapitel 3004 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 60 **Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München**
685 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Tgr. 70 **Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)**

- 685 70
1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
 2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
 3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
 4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
 - 4.0.11 Technische Universität München (TUM) - Forschungsneutronenquelle Heinz-Maier-Leibnitz (FRM II)
 5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen
 6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam
 7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht
 8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München
 9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
 10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin
 11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
 12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München
 13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
 14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig
 15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn
 19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	1 167 150	1 135 806	1 337 176
1.1 Personalausgaben.....	533 569	506 421	586 272
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	415 782	398 606	444 355
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	209 085	222 657	300 115
1.4 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	8 714	8 122	6 434
2. Finanzierung der Ausgaben.....	1 167 150	1 135 806	1 337 176
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	560 353	590 358	820 445
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	109 111	95 264	66 612
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-53 000
2.4 Zuwendung des Bundes.....	497 686	450 184	503 119
aus Kap. 1420 Tit. 685 21.....	50 340	26 627	26 701
aus Kap. 1420 Tit. 894 21.....	6 580	3 780	3 780
aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....	305 172	290 640	282 262
aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....	135 594	129 137	190 376
nachrichtlich: Projektförderung.....	190 000	225 000	207 937

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	105 328	98 265	99 581
1.1 Personalausgaben.....	33 908	32 408	31 107
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 167	22 447	27 709
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	26 051	25 540	23 733
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	21 202	17 870	17 032
2. Finanzierung der Ausgaben.....	105 328	98 265	99 581
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	867	867	9 076
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 495	9 767	9 329
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-10 915
2.4 Zuwendung des Bundes.....	93 966	87 631	92 091
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	74 884	71 548	69 119
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	11 571	11 358	11 145
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	7 511	4 725	11 827
nachrichtlich: Projektförderung.....	10 000	10 867	17 467

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 4 300 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Anlage 1 3004 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	227 434	204 699	203 398
1.1 Personalausgaben.....	103 540	101 562	101 450
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	57 572	53 801	44 077
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 571	5 823	5 607
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	59 751	43 513	52 264
2. Finanzierung der Ausgaben.....	227 434	204 699	203 398
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	6 760	6 760	30 800
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	22 547	19 794	19 338
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-24 063
2.4 Zuwendung des Bundes.....	198 127	178 145	177 323
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>144 831</i>	<i>138 983</i>	<i>130 533</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>20 816</i>	<i>20 586</i>	<i>20 880</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>32 480</i>	<i>18 576</i>	<i>25 910</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	66 100	79 670	83 618

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 17 429 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	147 956	145 706	134 947
1.1 Personalausgaben.....	73 900	76 059	66 932
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	41 057	39 856	36 130
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 000	6 556	7 358
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	24 999	23 235	24 527
2. Finanzierung der Ausgaben.....	147 956	145 706	134 947
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	14 000	12 500	17 393
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	13 396	12 921	11 657
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-4 037
2.4 Zuwendung des Bundes.....	120 560	120 285	109 934
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>97 861</i>	<i>93 740</i>	<i>86 100</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>13 127</i>	<i>11 695</i>	<i>10 362</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>9 572</i>	<i>14 850</i>	<i>13 472</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	35 000	42 000	38 912

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 4 036,5 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	347 829	347 738	332 801
1.1 Personalausgaben.....	186 056	181 797	183 270
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	80 101	91 713	65 966
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9 708	8 700	7 374
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	60 004	64 328	75 211
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	11 960	1 200	980
2. Finanzierung der Ausgaben.....	347 829	347 738	332 801
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	16 668	-	25 620
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	40 401	39 679	39 480
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-47 330
2.4 Zuwendung des Bundes.....	290 760	308 059	315 031
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	215 560	229 811	225 966
aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....	19 115	21 131	11 907
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	11 041	7 515	8 651
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	23 549	24 912	33 202
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	21 495	24 690	35 305
nachrichtlich: Projektförderung.....	85 021	80 197	140 786

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 25 620 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

4.0.11 Technische Universität München (TUM) - Forschungsneutronenquelle Heinz-Maier-Leibnitz (FRM II)

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	36 920	-	-
1.1 Personalausgaben.....	18 570	-	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 530	-	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	6 820	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	36 920	-	-
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	17 700	-	-
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	8 460	-	-
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendungen von übergeordneten ZE.....	10 760	-	-
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	10 760	-	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	3 100	-	-

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	258 168	247 184	248 383
1.1 Personalausgaben.....	147 349	135 816	146 644
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	59 656	64 141	46 954
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 379	7 800	3 828
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	42 784	39 427	50 957
2. Finanzierung der Ausgaben.....	258 168	247 184	248 383
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	-	19 080
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	28 112	26 938	26 815
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-30 240
2.4 Zuwendung des Bundes.....	230 056	220 246	232 728
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>192 068</i>	<i>185 211</i>	<i>186 002</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>15 658</i>	<i>22 402</i>	<i>18 945</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>22 330</i>	<i>12 633</i>	<i>27 781</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	100 000	78 000	70 000

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 19.080 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungszentrum GFZ, Potsdam

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	48 212	45 404	46 414
1.1 Personalausgaben.....	28 005	26 215	26 829
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 315	7 564	11 744
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 553	1 374	1 450
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	11 339	10 251	6 391
2. Finanzierung der Ausgaben.....	48 212	45 404	46 414
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	720	720	6 993
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	4 749	4 468	4 348
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-5 050
2.4 Zuwendung des Bundes.....	42 743	40 216	40 123
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>31 638</i>	<i>30 090</i>	<i>29 437</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>7 526</i>	<i>7 405</i>	<i>7 279</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>3 579</i>	<i>2 721</i>	<i>3 407</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	20 000	23 050	30 085

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 3 570 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	94 408	85 559	95 506
1.1 Personalausgaben.....	37 000	35 662	39 683
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	37 364	29 951	29 998
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 802	3 566	5 675
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	16 242	16 380	20 150
2. Finanzierung der Ausgaben.....	94 408	85 559	95 506
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	9 000	9 000	24 412
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	8 541	7 656	7 427
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-5 700
2.4 Zuwendung des Bundes.....	76 867	68 903	69 367
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	48 247	46 622	45 885
aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....	12 468	7 179	3 820
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	1 534	360	1 471
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	8 914	8 802	8 691
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	5 704	5 940	9 500
nachrichtlich: Projektförderung.....	8 100	8 100	17 996

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 5.400 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	125 031	121 677	115 590
1.1 Personalausgaben.....	56 982	55 000	57 795
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	28 966	28 056	32 076
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	11 696	11 392	5 774
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	27 387	27 229	19 838
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	107
2. Finanzierung der Ausgaben.....	125 031	121 677	115 590
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 500	2 500	19 288
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	11 803	11 438	9 300
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-19 919
2.4 Zuwendung des Bundes.....	110 728	107 739	106 921
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	86 080	83 791	76 231
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	14 264	11 141	10 281
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	10 384	12 807	20 409
nachrichtlich: Projektförderung.....	41 500	39 200	41 500

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 8 376,1 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	107 649	99 131	95 313
1.1 Personalausgaben.....	54 400	51 750	49 890
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 593	23 298	21 922
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 349	2 901	3 168
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	25 307	21 182	20 333
2. Finanzierung der Ausgaben.....	107 649	99 131	95 313
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 000	2 000	6 600
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 565	9 713	8 872
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-4 004
2.4 Zuwendung des Bundes.....	95 084	87 418	83 845
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>72 309</i>	<i>68 354</i>	<i>64 291</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>12 113</i>	<i>11 621</i>	<i>10 104</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>10 662</i>	<i>7 443</i>	<i>9 450</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	8 000	8 500	13 392

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 6.600,2 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	104 501	102 996	109 554
1.1 Personalausgaben.....	51 000	50 976	50 129
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	30 129	28 461	33 268
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 267	2 886	2 862
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	20 105	20 673	23 295
2. Finanzierung der Ausgaben.....	104 501	102 996	109 554
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	7 000	10 150	19 930
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 320	9 855	9 195
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-3 200
2.4 Zuwendung des Bundes.....	87 181	82 991	83 629
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>68 942</i>	<i>64 268</i>	<i>62 437</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....</i>	<i>144</i>	<i>117</i>	<i>400</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>14 045</i>	<i>13 278</i>	<i>14 007</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>4 050</i>	<i>5 328</i>	<i>6 785</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	19 562	15 020	12 429

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 5 500 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	49 093	47 044	49 138
1.1 Personalausgaben.....	22 744	22 300	21 031
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 171	10 057	15 135
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 509	1 299	1 167
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	4 582	7 246	6 845
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	7 577	5 667	4 530
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	510	475	430
2. Finanzierung der Ausgaben.....	49 093	47 044	49 138
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 000	-	10 023
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	4 629	5 865	3 758
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-4 000
2.4 Zuwendung des Bundes.....	43 464	41 179	39 357
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	39 341	34 028	31 003
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	1 693	3 651	1 630
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	2 430	3 500	6 724
nachrichtlich: Projektförderung.....	14 000	14 000	18 136

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 3 450 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	142 491	142 789	149 123
1.1 Personalausgaben.....	60 784	59 913	60 913
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	41 904	40 331	38 905
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 986	2 676	3 260
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	36 817	39 869	46 045
2. Finanzierung der Ausgaben.....	142 491	142 789	149 123
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	41 036	44 824	55 050
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 146	9 797	9 828
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-4 200
2.4 Zuwendung des Bundes.....	91 309	88 168	88 445
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	63 681	60 738	59 959
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	10 528	12 130	12 676
aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....	17 100	15 300	15 810
nachrichtlich: Projektförderung.....	-	-	4 996

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 700 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	72 106	69 405	57 282
1.1 Personalausgaben.....	28 232	26 282	24 649
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 546	24 410	17 636
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 404	5 355	5 169
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	13 924	13 358	9 828
2. Finanzierung der Ausgaben.....	72 106	69 405	57 282
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 263	1 263	4 851
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	7 984	6 814	6 001
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-10 802
2.4 Zuwendung des Bundes.....	62 859	61 328	57 232
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>51 227</i>	<i>48 406</i>	<i>43 750</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>5 203</i>	<i>5 992</i>	<i>4 981</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>6 429</i>	<i>6 930</i>	<i>8 501</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	16 000	16 000	25 602

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 4 852 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben.....	58 849	57 509	55 946
1.1 Personalausgaben.....	36 000	35 100	33 084
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 210	9 615	12 866
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 912	1 711	1 711
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	10 727	11 083	8 285
2. Finanzierung der Ausgaben.....	58 849	57 509	55 946
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 200	1 200	11 520
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 765	5 632	5 318
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-8 750
2.4 Zuwendung des Bundes.....	51 884	50 677	47 858
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>42 229</i>	<i>40 703</i>	<i>40 161</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>5 964</i>	<i>5 879</i>	<i>5 897</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>3 691</i>	<i>4 095</i>	<i>1 800</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	18 900	14 500	29 750

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 4 590 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	63 052	58 212	14 655
1.1 Personalausgaben.....	22 500	17 000	1 734
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 374	11 230	1 257
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 308	1 906	1 503
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	26 870	28 076	9 864
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	297
2. Finanzierung der Ausgaben.....	63 052	58 212	14 655
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	120	3
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 851	11 554	1 722
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-4 000
2.4 Zuwendung des Bundes.....	57 161	46 538	16 930
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>32 528</i>	<i>27 120</i>	<i>4 036</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>15 374</i>	<i>19 418</i>	<i>11 287</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>9 259</i>	<i>-</i>	<i>1 607</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	464	-	-

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	85 681	-	-
1.1 Personalausgaben.....	32 898	-	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	16 945	-	-
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 067	-	-
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	33 771	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben.....	85 681	-	-
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 500	-	-
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	8 418	-	-
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	75 763	-	-
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	<i>47 169</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	<i>7 918</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....</i>	<i>20 676</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
nachrichtlich: Projektförderung.....	32 600	-	-

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 3067
Richterinnen und Richter des Einzelplans 30**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57	Vermischte Einnahmen	240	240	243
-018				

Übrige Einnahmen

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3001 Tit. 634 03 und Kap. 3067.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
-018				

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger	600	600	522
-018	Amtsträger und deren Hinterbliebenen			

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57	Versorgungsbezüge	22 608	22 268	22 281
-018				

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	414	416	0,5
Witwen und Witwer und Waisen....	124	125	0,8
Zusammen.....	538	541	0,6

3067 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 432 57

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	524
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1	1	13
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.			
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 600	3 400	3 137
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	250	250	262
----------------	---	-----	-----	-----

Abschluss des Kapitels 3067

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	240	240
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	240	240

Ausgaben

Personalausgaben.....	26 809	26 269
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	250	250
Gesamtausgaben.....	27 059	26 519

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 421 01.
 - 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 421 01.
 - 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 422 01 und 428 01.
 - 1.4 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (GMBI. 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.
 - 1.5 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Stiftungsrates der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland in Höhe von jährlich 4 680 € (monatlich 390 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 20.
 - 1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der DFG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 30.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.7 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der MPG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 40.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.8 Dienstaufwandsentschädigung für die Generalsekretärin der MPG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 40.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.9 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich 2 454 € (monatlich 204,50 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 2)
 - 1.10 Dienstaufwandsentschädigung für die vier Vizepräsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich je 1227 € (monatlich je 102,25 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 2)
 - 1.11 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Wissenschaftsrates in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 685 60.
(Nr. 4)
 - 1.12 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der FhG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3004 Tit. 685 60.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.13 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des HGF e. V. in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3004 Tit. 685 70.
-

30 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleIG in Höhe von bis zu jährlich 156 € (monatlich 13 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 422 01.
 - 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 427 09 und 428 01.
-

Abschluss des Einzelplans 30	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	29 245	30 245	-1 000
Übrige Einnahmen.....	89 351	129 051	-39 700
Gesamteinnahmen.....	118 596	159 296	-40 700
Ausgaben			
Personalausgaben.....	85 648	86 177	-529
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	42 935	42 929	+6
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9 816 847	9 008 671	+808 176
Ausgaben für Investitionen.....	1 931 233	1 901 270	+29 963
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-230 630	-175 353	-55 277
Gesamtausgaben.....	11 646 033	10 863 694	+782 339
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 30			
Aus Hauptgruppe 4.....	58 839	59 908	-1 069
Aus Hauptgruppe 5.....	13 705	12 989	+716
Aus Hauptgruppe 6.....	31 262	29 545	+1 717
Aus Hauptgruppe 7.....	174	174	-
Aus Hauptgruppe 8.....	2 078	2 100	-22
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-1 050	+1 050
Zusammen.....	106 058	103 666	+2 392

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 3001

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	1 200	a) 165 750 b) 267 200 c) 4 290	250 200	250 9 080 1 430	250 9 080 1 430	5 500 9 080 1 430	159 500 239 760 -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	-	a) - b) 1 436 c) -	- -	- 1 436 -	- -	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 3001	-152 387	a) 165 750 b) 268 636 c) 4 290	250 200	250 10 516 1 430	250 9 080 1 430	5 500 9 080 1 430	159 500 239 760 -	- - -

Kapitel 3002

632 02 - Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbil- dungsplätze in den neuen Län- dern und Berlin	20 000	a) 24 038 b) 12 000 c) -	18 638 -	5 400 3 000 -	- 9 000 -	- -	- -	- -
681 01 - Studenten- und Wissen- schaffler austausch sowie interna- tionale Hochschul- und Wissen- schafts kooperation	110 010	a) 166 700 b) 110 000 c) 84 100	74 600 30 000	61 100 25 000 14 700	31 000 30 000 14 900	- 25 000 28 000	- -	- 26 500 -
Tgr. 10								
681 10 - Zuschüsse an Begabten- förderungs werke	136 690	a) 156 760 b) 282 000 c) 73 200	79 508 96 000	52 552 79 000 13 100	24 700 63 000 13 900	- 44 000 18 900	- -	- 27 300 -
681 11 - Begabtenförderung Beru- fliche Bildung	44 000	a) - b) 58 000 c) 81 000	- 26 000	- 19 000 36 000	- 13 000 27 000	- -	- -	- -
681 12 - Nationales Stipendien- programm	10 000	a) - b) 280 000 c) 16 000	- -	- -	- -	- -	- -	- 280 000 -
685 11 - Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaft- lichen Nachwuchs	6 500	a) - b) 4 000 c) 11 500	- 4 000	- 4 000 5 000	- -	- -	- -	- -

Tgr. 20

681 21 - Internationaler Aus- tausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	12 200	a) 1 154 b) 70 000 c) 40 000	855 21 000	299 22 000 10 000	- 18 000 10 000	- 9 000 10 000	- -	- 10 000 -
685 20 - Innovationen und Struk- turentwicklungen in der berufli- chen Bildung	68 184	a) 59 993 b) 212 206 c) 154 600	31 967 84 777	19 534 66 551 40 000	8 492 44 556 47 600	- 16 322 42 000	- -	- 25 000 -
685 21 - Maßnahmen zur Verbes- serung der Berufsorientierung	18 500	a) 3 342 b) 95 800 c) 58 100	3 342 45 800	- 32 600 14 200	- 17 400 14 900	- -	- -	- 6 900 -
893 20 - Überbetriebliche Berufs- bildungsstätten	40 000	a) 23 094 b) 38 200 c) 43 600	21 242 14 200	1 852 12 000 15 000	- 12 000 11 200	- -	- -	- 5 800 -

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 40

661 40 - Bildungskredit (Erstat- tung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau)	20 900	a)	50 600	12 800	6 400	12 600	6 600	12 200	-
		b)	25 600	10 500	7 600	-	4 000	3 500	-
		c)	25 600		7 500	6 900	7 500	3 700	-
685 40 - Arbeiten und Kompeten- zentwicklung, Innovative Dienst- leistungen	40 600	a)	73 388	31 455	25 980	15 953	-	-	-
		b)	48 000	14 000	13 000	12 000	9 000	-	-
		c)	28 000		6 000	6 000	8 000	8 000	-
685 41 - Stärkung der Leistungs- fähigkeit des Bildungswesens	58 561	a)	71 506	31 482	24 039	15 985	-	-	-
		b)	1 656 000	37 000	27 000	17 000	20 000	-	1 555 000
		c)	205 000		18 000	65 000	80 000	42 000	-
685 42 - Weiterbildung und Le- benslanges Lernen	34 719	a)	27 119	23 737	3 382	-	-	-	-
		b)	125 000	50 000	40 000	25 000	10 000	-	-
		c)	61 000		10 000	23 000	18 000	10 000	-
685 43 - Neue Medien in der Bil- dung	10 000	a)	13 492	7 831	4 779	882	-	-	-
		b)	39 000	12 000	11 000	9 000	7 000	-	-
		c)	13 000		4 000	4 000	3 000	2 000	-
Summe des Kapitels 3002	3 117 509	a)	671 186	337 457	205 317	109 612	6 600	12 200	-
		b)	3 055 806	445 277	357 751	269 956	144 322	3 500	1 835 000
		c)	894 700		209 500	248 300	269 700	167 200	-

Kapitel 3003

541 01 - Wissenschaftskommuni- kation und Wissenschaftsjahre	10 890	a)	1 823	1 232	591	-	-	-	-
		b)	12 700	5 900	2 900	2 400	1 500	-	-
		c)	14 200		5 200	4 100	2 800	2 100	-
685 04 - Exzellenzinitiative Spit- zenförderung von Hochschulen	326 500	a)	429 145	284 500	144 645	-	-	-	-
		b)	10 960	10 960	-	-	-	-	-
		c)	284 600		102 100	100 500	80 500	1 500	-
685 07 - Strategien zur Durchset- zung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und For- schung	23 000	a)	25 433	10 958	8 019	6 456	-	-	-
		b)	65 000	20 700	17 900	14 100	10 300	2 000	-
		c)	22 000		6 000	5 000	6 000	5 000	-
685 09 - Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Or- ganisationen	1 600	a)	51	51	-	-	-	-	-
		b)	2 250	1 150	600	500	-	-	-
		c)	1 100		800	200	100	-	-

Tgr. 01

685 15 - Qualitätspakt Lehre	140 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	760 000	-	-	-	-	-	760 000
		c)	990 000		180 000	210 000	210 000	390 000	-
685 16 - Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses	34 580	a)	6 563	6 436	127	-	-	-	-
		b)	194 500	13 000	12 000	11 000	14 500	-	144 000
		c)	176 000		38 000	38 000	50 000	50 000	-
685 17 - Monitoring des Wissen- schaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung	17 000	a)	14 181	9 682	4 434	65	-	-	-
		b)	26 500	6 500	8 000	8 000	4 000	-	-
		c)	26 500		7 500	9 000	6 000	4 000	-

Tgr. 10

685 10 - Sozial- und geisteswis- senschaftliche Forschung	69 760	a)	85 799	39 800	27 999	12 000	6 000	-	-
		b)	49 000	10 000	11 000	14 000	7 000	7 000	-
		c)	67 900		20 000	17 900	16 000	14 000	-

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 40								
894 40 - MPG - Investitionen	117 828	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	150 000	50 000	40 000	40 000	20 000	-
		c)	165 000		60 000	42 000	38 000	25 000
Tgr. 50								
882 50 - Zweckgebundene Zuwei- sungen an die Länder für Mitglied- seinrichtungen der Wissenschafts- gemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	75 632	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	110 000	35 000	30 000	25 000	20 000	-
		c)	134 000		50 000	40 000	24 000	20 000
Tgr. 70								
687 72 - Leistungen für sonstige europäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen	11 000	a)	1 000	1 000	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
687 73 - Beitrag und Aufwen- dungersatz an den Verein "Villa Vigoni e. V."	1 988	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	950	950	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 3003	4 118 500	a)	563 995	353 659	185 815	18 521	6 000	-
		b)	1 381 860	154 160	122 400	115 000	77 300	9 000
		c)	1 881 300		469 600	466 700	433 400	511 600
Kapitel 3004								
541 01 - Analysen, Planung und Datenerhebung	15 560	a)	7 774	6 165	1 512	97	-	-
		b)	18 000	6 000	5 000	4 000	3 000	-
		c)	17 300		5 900	5 200	3 200	3 000
687 02 - Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Berei- chen Bildung und Forschung	38 751	a)	18 146	14 274	3 400	472	-	-
		b)	72 000	30 000	20 000	15 000	7 000	-
		c)	55 400		17 200	14 900	13 300	10 000
687 03 - Wissenschaftliche Zu- sammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen	15 600	a)	7 150	4 150	2 000	1 000	-	-
		b)	13 000	4 000	4 000	3 000	2 000	-
		c)	12 000		4 000	3 200	2 800	2 000
687 04 - Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum	23 589	a)	4 940	3 575	1 045	320	-	-
		b)	45 000	18 000	14 000	9 000	4 000	-
		c)	36 700		8 600	11 400	9 800	6 900
Tgr. 10								
683 10 - Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rah- men der Hightech-Strategie	131 348	a)	148 647	70 974	57 289	20 384	-	-
		b)	175 000	30 000	60 000	45 000	40 000	-
		c)	131 700		28 900	39 700	15 400	47 700
685 10 - Innovationsförderung in den neuen Ländern	146 000	a)	195 009	84 463	59 546	41 000	10 000	-
		b)	106 000	35 000	31 000	20 000	20 000	-
		c)	94 700		28 000	29 000	15 700	22 000
685 11 - Forschung an Fachhoch- schulen	37 000	a)	28 405	18 710	9 695	-	-	-
		b)	42 000	13 000	13 000	10 000	6 000	-
		c)	39 200		10 000	14 000	9 200	6 000
Tgr. 20								
683 20 - Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit	60 000	a)	65 224	35 822	21 847	7 555	-	-
		b)	52 000	13 000	14 000	15 000	10 000	-
		c)	71 000		22 000	20 000	16 000	13 000

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- ene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
683 21 - Softwaresysteme, Wis- senstechnologien	142 000	a) 204 199 b) 120 000 c) 100 800	77 900	52 027	37 082	37 190	-	-
683 22 - Mikrosystemtechnik, Demographischer Wandel	80 000	a) 54 665 b) 126 500 c) 131 000	34 680	17 627	2 358	-	-	-
683 23 - Elektroniksysteme, Elektromobilität	86 000	a) 103 404 b) 157 000 c) 133 300	53 548	34 885	14 971	-	-	-
683 24 - Produktionssysteme und -technologien	70 000	a) 63 138 b) 64 000 c) 80 500	40 209	19 357	3 572	-	-	-
683 25 - Optische Technologien	97 000	a) 126 237 b) 87 100 c) 95 000	66 781	43 456	16 000	-	-	-
683 26 - Neue Werkstoffe, Nano- technologien	116 000	a) 133 946 b) 140 000 c) 65 900	64 521	42 067	24 910	2 448	-	-
683 27 - Sicherheitsforschung	58 000	a) 56 205 b) 89 500 c) 47 500	27 899	19 506	8 800	-	-	-
Tgr. 30								
683 30 - Biotechnologie	184 000	a) 226 279 b) 195 000 c) 173 900	99 083	72 581	39 615	15 000	-	-
685 30 - Gesundheit und Medizin	177 032	a) 202 526 b) 294 000 c) 166 700	88 681	65 288	33 639	12 080	2 838	-
685 31 - Biomedizinische For- schung	142 500	a) 178 982 b) 211 000 c) 148 400	72 969	56 368	34 698	14 947	-	-
Tgr. 40								
685 40 - Klimaforschung und Le- bensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	137 200	a) 201 964 b) 158 000 c) 165 800	87 439	62 880	35 159	15 660	826	-
685 41 - Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungs- vorhaben	58 000	a) 53 887 b) 54 000 c) 64 200	31 335	16 668	4 172	1 712	-	-
685 42 - Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit	126 983	a) 160 128 b) 256 000 c) 105 500	69 191	46 339	32 718	11 880	-	-
894 40 - Klimaforschung und Le- bensraum Erde, Energie - Inves- titionen	45 817	a) 40 766 b) 81 000 c) 226 500	15 622	13 972	10 182	990	-	-

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 50									
685 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	39 200	a)	30 531	18 800	10 993	738	-	-	-
		b)	47 000	15 000	15 000	11 000	6 000	-	-
		c)	32 000	5 300	11 700	8 000	7 000	-	-
894 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen	142 800	a)	126 977	69 497	52 780	3 900	400	400	-
		b)	774 000	110 000	226 000	249 000	99 000	90 000	-
		c)	780 450	143 350	138 700	142 000	356 400	-	-
Tgr. 60									
894 60 - FhG - Investitionen	135 594	a)	105 000	70 000	35 000	-	-	-	-
		b)	100 000	30 000	35 000	35 000	-	-	-
		c)	100 000	30 000	35 000	35 000	-	-	-
Tgr. 70									
685 70 - HGF-Zentren - Betrieb	1 308 595	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	175 600	29 600	32 000	35 000	79 000	-	-
894 70 - HGF-Zentren - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	188 263	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	40 000	10 000	10 000	10 000	10 000	-	-
		c)	40 000	10 000	10 000	10 000	10 000	-	-
894 71 - HGF-Zentren - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	187 352	a)	134 213	74 410	59 803	-	-	-	-
		b)	320 000	100 000	100 000	70 000	50 000	-	-
		c)	200 000	40 000	50 000	50 000	60 000	-	-
Tgr. 80									
685 80 - Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	171 431	a)	990 874	116 405	90 559	64 489	44 199	675 222	-
		b)	7 000	2 400	2 000	1 600	1 000	-	-
		c)	5 000	2 000	1 500	1 000	500	-	-
685 81 - Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	68 565	a)	641 316	4 741	4 741	4 741	4 741	622 352	-
		b)	43 000	10 750	10 750	10 750	10 750	-	-
		c)	166 188	44 007	29 724	38 483	53 974	-	-
Summe des Kapitels 3004	4 535 352	a)	4 310 532	1 421 844	973 231	442 572	171 247	1 301 638	-
		b)	3 887 100	992 650	1 137 950	1 003 150	558 350	195 000	-
		c)	3 662 238	959 757	905 824	721 483	1 075 174	-	-
Summe des Einzelplans 30	11 646 033	a)	5 711 463	2 113 210	1 364 613	570 955	189 347	1 473 338	-
		b)	8 593 402	1 592 287	1 628 617	1 397 186	789 052	447 260	2 739 000
		c)	6 442 528	1 640 287	1 622 254	1 426 013	1 753 974	-	-

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Stand: 11. November 2010

Bei den Projektträgern handelt es sich um bei Helmholtz-Zentren oder sonstigen fachlich qualifizierten Einrichtungen angesiedelte Organisationseinheiten, die für das BMBF wissenschaftlich-technische und administrative Managementaufgaben in verschiedenen Aufgabenbereichen wahrnehmen. Die Hauptaufgabe der Projektträger liegt in der fachlichen und administrativen Abwicklung von Fördermaßnahmen bei der direkten Projektförderung. Diese Aufgabe reicht von der Bekanntmachung eines Förderprogramms über die Beratung der Antragsteller einschließlich des notwendigen Schriftverkehrs, Organisation der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluierung bis hin zur Schlussabrechnung der Vorhaben.

Projektbegleiter unterstützen das BMBF bei der Vorbereitung und laufenden Betreuung von Fördervorhaben, insbesondere in wissenschaftlich-technischer Hinsicht.

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitaquivalente)			Ausgaben		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Projektträger.....		925,57	971,20	747,59	108 186	122 873	78 591
1.1	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) in Köln/Bonn und Berlin:.....		399,97	335,42	328,86	45 025	40 174	37 252
1.1.1	Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung/Genderforschung.....	3003 - 685 07	12,00	8,45	8,45	1 535	1 114	1 100
1.1.2	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Innovationsorientierung der Forschung....	3004 - 683 10	3,70	3,70	3,70	493	282	474
1.1.3	Neue Medien in der Bildung.....	3002 - 685 43	10,00	9,00	7,50	1 500	1 400	1 008
1.1.4	Monitoring des Wissenschaftssystems und Ressortforschung/Hochschulforschung.....	3003 - 685 06	-	-	2,25	-	-	277
	Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung/Hochschulforschung.....	3003 - 685 17	4,25	3,00	-	547	445	-
1.1.5	Arbeiten und Kompetenzentwicklung, Innovative Dienstleistungen.....	3002 - 685 40	23,00	23,00	24,25	3 200	3 200	3 011
1.1.6	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung/Wissenschaftsforschung.....	3003 - 685 10	12,50	12,50	12,00	1 664	1 687	1 518
1.1.7	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung/Perspektive Berufsabschluss.....	3002 - 685 20	6,50	4,00	3,45	872	440	474
1.1.8	Weiterbildung.....		7,00	11,00	17,02	1 120	1 400	2 355
1.1.8.1	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Forschungs- und Entwicklungsnetz.....	3002 - 685 42	-	3,50	6,67	-	400	930
1.1.8.2	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Lernende Regionen....	3002 - 685 42	-	-	5,85	-	-	820
1.1.8.3	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Lernen vor Ort.....	3002 - 685 42	7,00	7,50	4,50	1 120	1 000	605
1.1.9	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Sozialökonomische Forschung.....	3004 - 685 42	5,50	5,50	5,50	794	747	670
1.1.10	Gesundheit und Medizin.....	3004 - 685 30	83,00	60,00	55,50	8 705	8 200	6 998
1.1.11	Biomedizinische Forschung.....	3004 - 685 31	34,50	32,00	31,00	4 385	4 292	3 971
1.1.12	Umwelt.....		45,25	41,00	41,00	5 864	5 594	5 513
1.1.12.1	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit /Umweltforschung.....	3004 - 685 42	18,25	18,25	18,25	2 339	2 468	2 453
1.1.12.2	Klimaforschung und Lebensraum Erde - FuE-Vorhaben/Globaler Wandel.....	3004 - 685 40	27,00	22,75	22,75	3 525	3 126	3 060
1.1.13	Informationstechnik.....		61,50	54,50	53,67	8 713	8 500	7 998
1.1.13.1	Vernetzte Welt/Kommunikationstechnologien.....	3004 - 683 20	16,00	16,00	15,17	2 600	2 600	1 960
1.1.13.2	Softwaresysteme, Wissenstechnologien.....	3004 - 683 21	39,00	32,00	32,00	5 213	5 213	4 238
1.1.13.3	Elektronik und Elektroniksysteme/Nanoelektronik.....	3004 - 683 23	6,50	6,50	6,50	900	900	1 800
1.1.14	Hochschulbezogen zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen.....	3003 - 685 09	1,40	1,40	1,40	158	160	162
1.1.15	Bildung.....		28,20	18,70	14,50	3 675	2 713	1 723
1.1.15.1	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Empirische Bildungsforschung.....	3002 - 685 41	14,50	12,50	14,50	1 890	1 890	1 723
1.1.15.2	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Bildungsforschung.....	3002 - 685 41	3,50	2,35	-	459	330	-
1.1.15.3	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Empirische Bildungsforschung: Alphabetisierung/Grundbildung.....	3002 - 685 42	4,85	3,85	-	647	513	-
1.1.15.4	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung/Bildungsexport.....	3002 - 681 21	4,50	-	-	567	-	-
1.1.15.5	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung/Technologieorientierte Kompetenzmessung.....	3002 - 685 20	0,85	-	-	112	-	-
1.1.16	Qualitätspakt Lehre/Qualität der Hochschullehre.....	3003 - 685 15	14,00	-	-	1 800	-	-

**30 Übersicht 2
Projektträger und Projektbegleiter des BMBF**

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente)			Ausgaben		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.1.17	Infrastrukturpersonal für die Bereiche 1.1.....		47,67	47,67	47,67	-	-	-
1.2	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) in Jülich, Berlin und Rostock:		308,10	282,60	245,60	33 999	25 253	22 467
1.2.1	Regionenorientierte Innovationsförderung in den neuen Ländern/InnoRegio.....	3004 - 685 10	-	-	30,70	-	-	2 332
	Innovationsförderung in den neuen Ländern/Unternehmen Regionen.....	3004 - 685 10	30,70	30,70	-	2 995	3 440	-
1.2.2	Biotechnologie.....	3004 - 683 30	75,00	70,00	66,00	9 255	8 650	7 790
1.2.3	Biomedizinische Forschung.....	3004 - 685 31	28,00	12,00	9,50	3 500	1 775	669
1.2.4	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Umweltforschung.....	3004 - 685 42	20,00	19,50	19,50	2 419	2 298	2 025
1.2.5	Klimaforschung und Lebensraum Erde - FuE-Vorhaben/Meeresforschung.....	3004 - 685 40	25,00	23,00	21,75	2 785	2 528	1 775
1.2.6	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Kondensierte Materie.....	3004 - 685 50	2,00	2,00	2,75	252	220	202
1.2.7	Nanomaterialien, Neue Werkstoffe.....	3004 - 683 26	32,50	32,50	31,50	3 932	3 931	3 396
1.2.8	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Clusterwettbewerb..... (Die Ausgaben und Stellen für den Clusterwettbewerb werden zentral beim PTJ, der für die Gesamtkoordinierung verantwortlich ist, veranschlagt. Die Durchführung erfolgt jedoch dezentral bei PTJ, PT-DLR und VDI-TZ.)	3004 - 683 10	40,00	41,00	20,00	5 465	5 600	2 399
1.2.9	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Forschungsprämie.....	3004 - 683 10	7,50	7,50	7,50	812	800	552
1.2.10	Energietechnologie und effiziente Energienutzung - FuE-Vorhaben/Grundlagenforschung Energie.....	3004 - 685 41	13,50	13,00	13,00	1 800	1 622	1 327
1.2.11	Regionenorientierte Innovationsförderung in den neuen Ländern/Spitzenforschung.....	3004 - 685 10	-	5,20	-	-	644	344
	Innovationsförderung in den neuen Ländern/Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern.....	3004 - 685 10	5,20	-	-	477	-	-
1.2.12	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Ergebnisverwertung, Internationalisierung.....	3004 - 685 42	2,50	-	-	307	-	-
1.2.13	Infrastrukturpersonal für die Bereiche 1.2.....		26,20	26,20	23,40	-	-	-
1.3	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in Karlsruhe und Dresden:		51,30	57,75	48,75	5 949	6 573	5 201
1.3.1	Wassertechnologie und Entsorgung.....		17,30	17,75	17,75	1 997	2 051	1 940
1.3.1.1	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Wassertechnologie.....	3004 - 685 42	15,45	15,90	15,90	1 792	1 855	1 762
1.3.1.2	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen/Entsorgung.....	3004 - 685 80	1,85	1,85	1,85	205	196	178
1.3.2	Produktionssysteme und -technologien/Produktionsforschung.....	3004 - 684 24	31,00	40,00	31,00	3 602	4 522	3 261
1.3.3	Energietechnologie und effiziente Energienutzung - FuE-Vorhaben/Nachwuchsförderung nuklearer Sicherheitsforschung.....	3004 - 685 41	3,00	-	-	350	-	-
1.5	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) in Hamburg:		16,00	14,00	14,00	1 678	1 600	1 416
1.5.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Hochenergiephysik.....	3004 - 685 50	16,00	14,00	14,00	1 678	1 600	1 416
1.6	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) in Darmstadt:		4,50	4,25	4,25	517	480	417
1.6.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Hadronen- und Kernphysik.....	3004 - 685 50	4,50	4,25	4,25	517	480	417
1.7	Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AIF) in Köln:		14,00	13,00	11,00	1 162	1 100	958
1.7.1	Forschung an Fachhochschulen.....	3004 - 685 11	14,00	13,00	11,00	1 162	1 100	958
1.8	VDI Technologiezentrum GmbH (VDI-TZ) in Düsseldorf:		75,40	66,90	61,00	12 364	11 012	7 280
1.8.1	Elektronik und Elektroniksysteme/Nanoelektronik.....	3004 - 683 23	18,60	16,10	14,00	3 142	2 662	1 790
1.8.2	Optische Technologien.....	3004 - 683 25	26,50	26,50	25,00	4 388	4 302	2 795
1.8.3	Nanomaterialien, Neue Werkstoffe.....	3004 - 683 26	10,30	10,30	8,00	1 789	1 698	1 023
1.8.4	Sicherheitsforschung.....	3004 - 683 27	20,00	14,00	14,00	3 045	2 350	1 672

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitaquivalente)			Ausgaben		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.9	VDI/VDE Innovation und Technik GmbH (VDI/VDE-IT) in Berlin:		35,80	26,80	33,30	5 689	4 706	3 492
1.9.1	Analysen, Planung und Datenerhebung/Innovations- und Technik- analysen, Foresight	3004 - 541 01	2,30	2,30	2,30	349	336	302
1.9.2	Mikrosystemtechnik	3004 - 683 22	31,00	22,00	21,00	4 820	3 900	3 109
1.9.3	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Validierungsforschung	3004 - 683 10	2,50	2,50	10,00	520	470	81
1.10	TÜV-Akademie Rheinland GmbH in Köln:		-	-	0,83	-	-	108
1.10.1	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Bauen und Wohnen	3004 - 685 42	-	-	0,83	-	-	108
1.20	Geplante neue Projektträgerschaften ab 2011:		20,50	170,48	-	1 803	25 446	-
1.20.1	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Projektbüro D200	3002 - 685 42	-	4,50	-	-	750	-
1.20.2	Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses/Wissenschaftliche Qualifizierung	3003 - 685 16	7,00	2,66	-	480	250	-
1.20.3	Energietechnologie und effiziente Energienutzung - FuE-Vorha- ben/Nachwuchsförderung nukleare Sicherheitsforschung	3004 - 685 41	-	4,00	-	-	700	-
1.20.4	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Empirische Bildungsfor- schung: Lernmotivation Älterer	3002 - 685 42	-	1,00	-	-	130	-
1.20.5	Vorsorgebetrag/Mittelanforderung B+F		-	158,32	-	-	23 616	-
1.20.6	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Industrieforschungs-Campus	3004 - 683 10	8,00	-	-	640	-	-
1.20.7	Analysen, Planung und Datenerhebung/Statistik	3004 - 541 01	1,50	-	-	150	-	-
1.20.8	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Ganztags- schulforschung	3002 - 685 41	1,00	-	-	133	-	-
1.20.9	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Runder Tisch Kindesmissbrauch	3002 - 685 41	3,00	-	-	400	-	-
2.	Projektbegleiter:		3,60	3,60	3,80	1 140	1 127	1 213
2.1	Fichtner GmbH in Stuttgart:		1,60	1,60	1,80	427	414	500
2.1.1	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demons- trationsanlagen	3004 - 685 80	1,60	1,60	1,80	427	414	500
2.2	Fichtner/Dornier		2,00	2,00	2,00	713	713	713
2.2.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben	3004 - 894 50	2,00	2,00	2,00	713	713	713
	Zusammen		929,17	974,80	751,39	109 326	124 000	79 804

Personalhaushalt

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	116
	Gesamtübersicht.....	117
3001	Bundesministerium.....	118
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	122
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	123
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	124
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	127
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	134

30 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
3001	427 09	73,4	48,0

Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

3001	Bundesministerium.....	630,4	642,5	283,1	285,3	913,5	927,8
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	8,0	9,0	-	-	8,0	9,0
	Zusammen.....	638,4	651,5	283,1	285,3	921,5	936,8

Leerstellen

3001	Bundesministerium.....	99,0	99,0	40,0	44,0	139,0	143,0
------	------------------------	------	------	------	------	-------	-------

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

3001	Bundesministerium.....	73,5	-	-	-	-	-	27,5	46,0
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
	Zusammen.....	81,5	-	-	-	-	-	27,5	54,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8

3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	340,1	352,6	42,9	42,9	8,3	8,3
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	671,0	662,0	1,0	1,0	14,3	4,0
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	449,0	402,0	5,0	5,0	-	-
	Zusammen.....	1 460,1	1 416,6	48,9	48,9	22,6	12,3

3001 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	46,0	46,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	33,0	32,0	28,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	114,0	114,0	101,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	70,0	72,0	60,0	-	1,0	1,0	-	-	2,0	-	-	-
A 13 h.....	44,6	47,7	35,7	-	3,5	0,4	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	95,0	96,0	93,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	34,0	34,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	14,3	14,3	8,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	7,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 9 g.....	8,0	11,0	9,0	-	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m+Z.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	21,0	21,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	17,5	17,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	35,0	35,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	15,0	16,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	23,0	23,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	1,0	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	630,4	642,5	483,0	-	10,5	3,4	-	-	2,0	-	-	3,0

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	12,0	12,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	26,0	26,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 9.....	10,5	9,5	18,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 8.....	72,0	72,0	80,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	65,5	66,5	97,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	30,1	33,3	48,4	-	-	-	-	-	3,2	-	-	-
E 4.....	21,0	21,0	18,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-
E 3.....	15,0	15,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	280,1	282,3	353,9	-	1,0	1,0	-	-	4,2	-	-	2,0
Insgesamt.....	283,1	285,3	372,9	-	1,0	1,0	-	-	4,2	-	-	2,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu Leerstellen:

Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Beamtinnen oder Beamter in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamtinnen oder Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

Zu Titel 428 01

1. **Zu Leerstellen:**
Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Stelle für die zurückkehrenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch zu nehmen ist.
2. **Zu Nr. 1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:**
Es wird zugelassen, dass bei der E.-Gr. E 5 nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.
3. **Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:**
Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellenoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A13h (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 3,0 B9; 1,0 B6; 11,0 B3; 2,0 A16; 4,0 A15; 2,0 A14; 1,0 A13h; 4,0 A12; 4,0 A11; 4,0 A10; 3,0 A9g; 2,0 A9m; 16,5 A8; 33,0 A7; 11,0 A6m; 1,0 A5; 1,0 A4 (Zusammen: 103,5).

Daneben werden 16,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 3,0 AT(B9); 1,0 AT(B6); 10,0 AT(B3); 2,0 ATB; 5,0 E15; 2,0 E14; 1,0 E13; 4,0 E12; 4,0 E11; 7,0 E9; 17,5 E8; 33,0 E6; 12,0 E5; 2,0 E3 (Zusammen: 103,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:				
B 3.....	3,0	3,0	1.1	Europäische Union (EU)
A 15.....	6,0	6,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.2	Weltbank
A 14.....	1,0	1,0	1.4	ESF (European Science Foundation), Straßburg
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 14.....	1,0	1,0	1.7	Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg
A 12.....	1,0	1,0	1.8	NAMA (NATO Airlift Management Agency)
A 13 g.....	1,0	1,0	1.10	Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP) in Potsdam
A 16.....	1,0	-	1.11	Projektträger Gesundheitsforschung bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 15.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.16	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
A 16.....	1,0	1,0	1.17	Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ)
B 3.....	1,0	1,0	1.22	Projektträger Arbeit, Umwelt und Gesundheit bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
B 3.....	4,0	5,0	1.23	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.26	Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung, Dresden
B 6.....	1,0	1,0	1.31	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0		
A 16.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	-		
A 16.....	1,0	-	1.32	Konrad-Adenauer-Stiftung
A 16.....	1,0	1,0	1.33	Nicht an die Person gebundene Leerstelle zur Beurlaubung für die Tätigkeit bei Projektträgerschaften der Großforschungseinrichtungen
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.34	Projektträger beim Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.35	Projektträger beim Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe

3001 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
B 3.....	1,0	1,0	1.36	Projekträger Informationstechnologie bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz
A 15.....	1,0	1,0	1.39	Projekträger Umweltforschung und -technik im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz
A 14.....	1,0	-	1.41	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
A 13 g.....	1,0	1,0	1.42	Forschungszentrum Rossendorf e. V. (FZR)
A 14.....	1,0	1,0	1.44	Schulen ans Netz e. V.
B 3.....	1,0	1,0	1.46	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
A 14.....	2,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	2,0		
A 11.....	1,0	1,0		
A 10.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.47	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.50	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
B 6.....	1,0	1,0	1.51	Stiftung CAESAR, Bonn
A 16.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.52	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)
B 6.....	1,0	1,0	1.53	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.
B 3.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	5,0	5,0	1.54	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
A 9 m.....	-	1,0		
Zusammen.....	65,0	66,0		
Zusammen.....	25,0	25,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
B 6.....	2,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	3,0	2,0		
B 6.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
B 3.....	2,0	1,0		
A 16.....	-	1,0		
Zusammen.....	9,0	8,0		
Insgesamt.....	99,0	99,0		

Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 3.....	-	1,0	1.1	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
E 6.....	1,0	1,0	1.2	Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)
E 15.....	1,0	1,0	1.3	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
AT (B 3).....	1,0	-	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT B.....	-	1,0		
AT (B 11).....	1,0	1,0	1.5	Konrad-Adenauer-Stiftung
E 12.....	1,0	-	1.6	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
E 8.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	7,0	7,0		
Zusammen.....	25,0	30,0	2.	Langfristige Beurlaubung
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	Sonstige Beurlaubung
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
AT B.....	1,0	1,0		
E 15.....	2,0	2,0		
E 6.....	2,0	1,0	3.3	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 5.....	1,0	1,0		
E 2.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	8,0	7,0		
Insgesamt.....	40,0	44,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes./ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw		
				kw		
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				1.2	Ersatzplanstelle	
A 16.....	1,0	1,0	-	1.2.1	EU-Kommission, Brüssel	Neue Planstelle
A 15.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	-	-	1,0	1.2.2	Robert-Bosch-Stiftung	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 9 m.....	3,0	-	3,0	3.2	-	-
				4.	kw	
B 3.....	1,0	1,0	1,0	4.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	1,0	1,0	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 13 h.....	4,6	4,6	4,2			Neue Planstelle
A 11.....	4,3	4,3	4,3			-
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	19,9	15,9	18,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
E 5.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	2,5	2,5	2,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	6,1	6,1	8,3			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	3,0	3,0	2,0			Neue Stelle
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 4.....	8,0	-	9,0	2.3	Fahrbereitschaft	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	kw	
				3.1	-	
E 9.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Strukturprobleme	-
E 8.....	15,0	-	15,0			-
E 6.....	14,0	-	14,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 4.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	53,6	11,6	56,8			

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Tgr. 80 - Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, ohne ku/kw-Vermerke		Stellenwegfall und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen
				+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 81

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 81

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 82) beschäftigt.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 81

				kw		
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen		
				1.1 -		
A 15.....	2,0	-	2,0	1.1.1	oder mit Beendigung der Zuweisung zur Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Auslandsinstitute	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	3,0	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	8,0	-	9,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 30
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	3001	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	3001	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	3001	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	3001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	3001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	3001, 3003	Direktorin oder Direktor
A 14	3001, 3003	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	3001, 3003	Rätin oder Rat
A 13 g	3001	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	3001	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	3001	Amtfrau oder Amtmann
A 10	3001	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	3001, 3003	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	3001	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	3001	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	3001	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	3001	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	3001	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	3001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	3001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	3001	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	3001	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe

**3002 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3002**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 30 **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**
685 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Tgr. 30 - Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Beamten und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0
B 4.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	4,0	4,0	1,0
B 2.....	1,0	2,0	1,0
A 16.....	12,0	12,0	9,0
A 15.....	25,0	25,0	20,5
A 14.....	11,0	11,0	7,0
A 13 h.....	9,0	10,0	11,0
A 13 g.....	12,0	12,0	12,0
A 12.....	9,0	9,0	7,0
A 11.....	7,5	8,5	7,0
A 10.....	2,5	2,5	2,0
A 9 g.....	3,0	3,0	2,0
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0
A 9 m.....	5,0	5,0	4,0
A 8.....	4,0	4,0	3,0
A 7.....	1,0	1,0	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0
A 5.....	5,0	5,0	1,0
A 4.....	2,0	2,0	-
Zusammen.....	120,0	123,0	94,5

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	7,0	7,0	12,0	1,0	1,0	-	-
-----------	-----	-----	------	-----	-----	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	31,0	31,0	30,0	1,0	1,0	-	-
E 14.....	22,5	22,5	18,0	10,1	10,1	0,4	0,4
E 13.....	13,0	15,5	23,0	-	-	1,0	1,0
E 12.....	13,5	13,5	12,5	3,0	3,0	1,0	1,0
E 11.....	17,0	17,0	18,0	3,3	3,3	0,3	0,3
E 10.....	1,5	1,5	3,5	3,0	3,0	1,0	1,0
E 9.....	22,3	25,3	27,5	15,5	15,5	2,1	2,1
E 8.....	19,0	19,0	22,3	1,0	1,0	-	-
E 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 6.....	27,0	29,0	30,0	5,0	5,0	1,5	1,5
E 5.....	35,3	36,3	31,8	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	1,0	1,0
E 3.....	4,0	4,0	10,5	-	-	-	-
E 2.....	4,0	5,0	6,5	-	-	-	-
Zusammen.....	213,1	222,6	235,6	41,9	41,9	8,3	8,3
Insgesamt.....	340,1	352,6	342,1	42,9	42,9	8,3	8,3

3002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

E 9.....	1,0	-	1.1	1. Sonstige Beurlaubung Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Zusammen.....	4,0	5,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Zusammen.....	17,8	21,8	3.1	3. Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	22,8	26,8		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

				ku	
				1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
B 2.....	-	-	1,0	1.1 in Bes.-Gr. A 16	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	5,0	-	5,0	1.2 in Bes.-Gr. A 12	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 9 m.....	2,0	-	2,0	1.3 in Bes.-Gr. A 9 m	
A 8.....	1,0	-	1,0	1.3.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12.....	1,0	-	1,0	1.4 in Bes.-Gr. A 8	
Zusammen.....	10,0	-	11,0	1.4.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.5 in Bes.-Gr. A 7	
				1.5.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.6 in Bes.-Gr. A 11	
				1.6.1 gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 HG 2002	-
				kw	
				1. kw	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1 -	-
E 5.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	-	1,0		-
E 2.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 16.....	-	-	1,0	1.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	3,0	3,0	4,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	1,0	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	1,0	1,0	1,0		-
AT B.....	1,0	1,0	1,0		-
E 13.....	4,5	4,5	6,0		Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	4,8	4,8	6,8		Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	6,8	6,8	6,8		-
E 2.....	1,0	1,0	1,0		-
				3. kw 31.12.2010	
				3.1 -	
E 13.....	-	-	1,0	3.1.1 Stelleneinsparung HG 2009	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	25,1	23,1	35,6		

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3003**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 20		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn
685 20		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn
Tgr. 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
685 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
Tgr. 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
685 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
Tgr. 60		Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung
685 60	2.	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale
	3.	acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München
	5.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.
	6.	Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

**3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 20 - Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 20

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 3).....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-
E 14.....	23,0	23,0	22,0	-	-	-	-
E 13.....	47,5	47,5	44,5	-	-	-	-
E 12.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 9.....	16,5	16,5	16,5	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-
E 6.....	22,0	22,0	21,5	-	-	-	-
E 5.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 4.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
Zusammen.....	165,0	165,0	158,5	-	-	-	-
Zus. Inland.....	176,0	176,0	168,5	-	-	-	-

Ausland

Ortskräfte

Ortskräfte.....	23,5	23,5	22,0	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	23,5	23,5	22,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	199,5	199,5	190,5	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 20

1. **Zu Spalte 2:**

Folgende Stellen sind gesperrt, solange zur Stiftung zugewiesene Beamtinnen und Beamte der vergleichbaren Besoldungsgruppen der ehemaligen Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris bei Kap. 3003 Tit. 422 81 auf kw-Planstellen geführt werden: 2 E 15, 2 E 14, 1 E 13, **3 E 9**.

2. **Zu S (B 3):**

Einer der am 1. Januar 2009 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung neben einer Zulage zur Altersversorgung in Höhe von 30 Prozent des Grundgehalts nach Bes.-Gr. B 3 eine weitere Zulage in Höhe von bis zu 4 000 Euro monatlich.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 20

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Zu Ortskräfte:

Nach dem jeweiligen Vergütungsschema der Deutschen Botschaft.

Zu Spalte 2:

Außerdem sind im Wirtschaftsplan Personalausgaben veranschlagt für: wissenschaftliche Hilfskräfte, Aushilfskräfte sowie Ausgaben für Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Zu Spalte 4:

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft beschäftigt.

Tgr. 30 - Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 9).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 5).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 4).....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
S (B 3).....	13,0	13,0	12,8	-	-	-	-
Zusammen.....	20,0	20,0	19,8	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 30

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
 - 1.1 Innerhalb des Wirtschaftsplans der DFG darf der Ansatz des Tit. 400 um bis zu 25 Prozent überschritten werden. Der Anteil der Personalausgaben der DFG für unbefristete Arbeitsverhältnisse der E.-Grn. E 13 bis AT B ist auf 50 Prozent und der E.-Grn. E 9 bis AT B auf 75 Prozent der gesamten Ausgaben des Tit. 400 begrenzt.
 - 1.2 Der Stellenplan S (B 1 bis B 11) ist verbindlich. Überschreitungen dieses Stellensolls bedürfen im Einzelfall der Einwilligung der Zuwendungsgeber.
2. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können, soweit sie mit der Steuerung von Förderprogrammen und von wissenschaftlichen Begutachtungsprozessen befasst sind, Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:

Zur Honorierung herausragender Leistung, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.

Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Entsprechend dem Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	155,3	150,9	147,9
III - V b / E 12 - E 9.....	173,1	174,2	177,5
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	246,8	252,6	249,1
Zusammen.....	575,2	577,7	574,5

**3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 40 - Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 4).....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
S (B 3).....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
S (W 3).....	270,0	270,0	257,0	-	-	-	-
Zusammen.....	280,0	280,0	266,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 40

- Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 48 Prozent der Gesamtausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Dabei ist der Anteil der Ausgaben für Entgelte nach den E.-Grn. E 13 bis S (W 2) bzw. S (C 3) auf 40 Prozent und nach den E.-Grn. E 9 bzw. S (W 2) bzw. S (C 3) auf 75 Prozent der Personalausgaben begrenzt. Der Stellenplan für S (W 3) und S (B 1 bis B 11) bleibt verbindlich.
- Zu S (W 3):**
Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 und im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) statt eines Entgelts entsprechend der Bes.-Gr. W 2 ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 3 bzw. C 2 gewährt wird.
- An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
- Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.

**Anlage zu Kapitel 3003
Zuwendungsempfänger**

Erläuterungen:

Zu Titel 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Entsprechend dem Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	107,2	134,0	127,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	1 103,0	1 011,0	1 052,0
III - V b / E 12 - E 9.....	2 375,4	2 308,0	2 284,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	1 847,0	1 806,0	1 813,0
Zusammen.....	5 432,6	5 259,0	5 276,0

Tgr. 60 - Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 60

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

Außer tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	6,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	11,0	9,0	4,0	-	-	-	-
E 13.....	8,0	7,0	6,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 10.....	3,5	3,5	1,0	-	-	-	-
E 9.....	10,5	10,5	8,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 6.....	5,5	4,5	2,5	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	55,0	48,0	33,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	59,0	52,0	37,0	-	-	-	-

3. acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München

Außer tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	8,0	7,0	7,0	-	-	-	3,0
E 13.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-

**3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	1,0
Zusammen.....	22,0	20,0	20,0	-	-	-	4,0
Insgesamt.....	24,0	22,0	22,0	-	-	-	4,0

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	3,5	3,5	3,0	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	2,3	-	-	-	-
E 12.....	1,5	1,5	1,6	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	10,5	10,5	9,8	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-
E 6.....	6,5	6,5	7,2	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2.....	0,5	0,5	-	-	-	-	-
Zusammen.....	29,5	29,5	28,4	-	-	-	-
Insgesamt.....	31,5	31,5	30,4	-	-	-	-

6. Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (W 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 60

1. **Zu Nr. 3 der Erläuterung:**
Die am 15. September 2007 vorhandenen Stelleninhaber erhalten aufgrund von besonderen Vereinbarungen mit den Zuwendungsgebern besitzstandswahrende Zulagen.
2. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können, soweit sie forschungsnahe Aufgaben mit disziplinärem Bezug wahrnehmen, für die Erfahrungswissen im Wissenschafts- oder Forschungsbereich unabdingbar ist, und sie mit der Planung, Einwerbung, Koordination und Durchführung von wissenschaftlichen Projekten inhaltlich befasst sind, Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
Zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte. Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die Zulagen werden ausschließlich aus privaten Drittmitteln gezahlt.
3. **Zu S (B 6):**
Es wird zugelassen, dass aus der Stelle der Wertigkeit S (B 6) aus privaten Drittmitteln ein Entgelt bis S (B 9) gewährt wird.
4. **Zu Nr. 5 der Erläuterung:**
Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G gewährt wird.
5. **Zu S (B 2):**
Der am 1. Januar 1995 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B 3.
6. **Zu Nr. 6 der Erläuterung:**
Die Verbindlichkeit des Stellenplans beschränkt sich hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen auf die im Stellenplan aufgeführten Leitungspositionen (AT-Stellen). Im Übrigen können Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, soweit die Personalausgaben durch das Personalkostenbudget des Tit. 428 01 des Wirtschaftsplans gedeckt sind. Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen zusätzlich zu dem aus dem Personalkostenbudget finanzierten Personal weitere Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, davon **81** unbefristete.
7. **Zu AT (B 2):**
Der am 1. Januar 2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern der Bes.-Gr. B 2 und B 3.
8. **Zu AT (B 3):**
Der am 1. Dezember 2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern der Bes.-Gr. B 3 und B 4.
9. **Zu AT (W 3):**
Dem Stelleninhaber können Leistungszulagen gem. W-Besoldung gewährt werden. Die Summe aller Leistungszulagen ist beschränkt auf die Differenz zwischen der Bruttovergütung W 3 und der Bruttovergütung B 2.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 60

6. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-/Dienstrecht des Landes Niedersachsen.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 60

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

				kw	
				kw	
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1	-
E 6.....	1,5	-	1,5		-
Zusammen.....	2,5	-	2,5		

**3004 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3004**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 60		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
685 60		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
Tgr. 70		Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)
685 70		Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF e. V.)
	1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
	2.	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
	3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
	4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
	5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen
	6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam
	7.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht
	8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München
	9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
	10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin
	11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
	12.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München
	13.	Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
	14.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig
	15.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn
	19.	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Tgr. 60 - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (B 8).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	6,0	7,0	3,0	-	-	-	-
S (B 2).....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	74,0	73,0	65,0	-	-	-	-
Zusammen.....	90,0	90,0	75,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 60

1. Nach § 13 Absatz 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 50 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Der Stellenplan für S (W 3), S (W 3 G) und S (B 1) bis S (B 11) bleibt verbindlich.
2. Es wird zugelassen, das aus Stellen der Wertigkeit S (W 3 G) und S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G und C 4 gewährt wird.
3. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
4. Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.
5. Aus den S (W 3 G)-Stellen dürfen - mit Einwilligung des BMBF - Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz gezahlt werden. Leistungsbezüge für besondere Leistungen dürfen nur aus Wirtschaftserträgen und nach Grundsätzen gewährt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF erlässt.
6. Aus zwei S (W 3 G)-Stellen dürfen Entgelte für Mitglieder des Vorstands mit administrativen Aufgaben gezahlt werden. Die Entgelte (ohne Leistungsbezüge nach Nr. 5 Satz 2) dürfen die Besoldung eines vergleichbaren Beamten der Besoldungsgruppe B 8 bzw. B 6 nur mit Einwilligung des BMF überschreiten.

3004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Erläuterungen:

Zu Titel 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Gemäß Haushaltsvermerk entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
I - X, MTArb / AT B, E 15 - E 1.....	5 746,1	4 849,6	4 768,2
Zusammen.....	5 746,1	4 849,6	4 768,2

Davon sind für 2010 für Kap. 1420 Tit. 685 21 für die BMVg-finanzierten Institute ausgewiesen: 660,4.

Zu Spalte 2:

Davon sind für Kap. 1420 Tit. 685 21 für BMVg-Institute 5 S (W 3) Stellen und 2 S (B 3) Stellen für Angestellte ausgewiesen.

Außerdem sind im Wirtschaftsplan Personalausgaben veranschlagt für 433 Auszubildende.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

S (W 3)..... - 1,0 2.1 **2. Sonstige Beurlaubung**
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Tgr. 70 - Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)

Haushaltsvermerk:

Zu Tgr. 70

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMWi festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben des jeweiligen Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Insgesamt dürfen die Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse aller Helmholtz-Zentren - unter Einschluss des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) - einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben (im Durchschnitt aller Helmholtz-Zentren) nicht übersteigen. Die Ausgaben für Entgelte nach den E.-Grn. E 13 bis S (W 2) bzw. S (C 3) und für Entgelte nach den E.-Grn. E 9 bis S (W 2) bzw. S (C 3) werden einrichtungsbezogen auf einen festzusetzenden Anteil der jeweiligen Personalausgaben begrenzt. Die Stellenpläne S (W 3), S (W 3 G) und S (B 1 bis B 11) sind verbindlich.
2. Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeiten S (W 3 G) und S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G und C 4 und im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) statt eines Entgelts entsprechend der Bes.-Gr. W 2 ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 3 bzw. C 2 gewährt wird.
3. Aufgrund gemeinsamer Berufungen mit den Universitäten des Landes Baden-Württemberg dürfen das DKFZ bis zu 11 außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und das FZK bis zu 3 außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) Entgelte entsprechend Bes.-Gr. W 3 gewähren, sofern diese die bei Bezahlung entsprechend der Bes.-Gr. W 2 möglichen Entgelte einschließlich ruhegehaltfähiger Bestandteile nicht überschreiten.
4. Die Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen zentrenübergreifend - auch für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) und den HGF e. V. - in Anspruch genommen werden.
5. Die beim HGF e. V. ausgebrachten Projektstellen dürfen bei den in Nrn. 1 - 15 der Erläuterung zu Tit. 685 70 aufgeführten Einrichtungen sowie beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) in Anspruch genommen werden.
6. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
7. Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 70

Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF e. V.)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	-	-	4,0	4,0	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	1,0	4,0	4,0	-	-

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 1).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

**3004 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
S (W 3).....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-
2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
S (W 3).....	23,0	22,0	14,0	-	-	-	-
Zusammen.....	28,0	27,0	19,0	-	-	-	-
3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	29,0	21,0	19,0	-	-	-	-
Zusammen.....	31,0	23,0	21,0	-	-	-	-
4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 11).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 6).....	-	-	-	1,0	1,0	-	-
S (B 3).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	2,0	3,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	40,0	39,0	34,7	-	-	-	-
Zusammen.....	46,0	46,0	40,7	1,0	1,0	-	-
5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 11).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	3,0	2,0	1,3	-	-	-	-
S (W 3).....	40,0	39,0	31,8	-	-	-	-
Zusammen.....	44,0	43,0	35,1	-	-	-	-
6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-
7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 3004
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small>			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>		Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small>	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	31,0	25,0	17,3	-	-	-	-
Zusammen.....	35,0	29,0	21,3	-	-	-	-

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	16,0	12,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	18,0	14,0	10,0	-	-	-	-

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	13,0	13,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	16,0	16,0	11,0	-	-	-	-

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	13,0	9,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	15,0	11,0	10,0	-	-	-	-

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	14,0	14,0	9,0	-	-	-	-
Zusammen.....	15,0	15,0	10,0	-	-	-	-

13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	17,0	13,0	13,0	-	-	-	-
Zusammen.....	19,0	15,0	15,0	-	-	-	-

14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 70

1. **Zu Nr. 1 der Erläuterung:**
Aus folgenden Stellen dürfen die Bezüge der dem AWI zur Dienstleistung zugewiesenen Beamtinnen und Beamten des Landes Bremen erstattet werden: 1 S (B 3), 1 S (B 1), 1 S (W 3 G), 7 S (W 3).
2. **Zu Nr. 3 der Erläuterung:**
Ein am 1. Oktober 2009 vorhandener Beschäftigter mit einem Anstellungsvertrag nach AT B erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe von monatlich 900 Euro sowie eine leistungsabhängige Jahresprämie in Höhe von maximal 4 200 Euro.
3. **Zu Nr. 5 der Erläuterung:**
Zu S (B 8):
Der am 1. Oktober 2007 vorhandene Stelleninhaber erhält, befristet bis zum 30. September 2013, eine teilweise Erstattung von Fahrtkosten bis zu einer Höhe von jährlich 12 000 Euro.
Er erhält darüber hinaus aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine dynamisierte Zulage von jährlich 2 408 Euro sowie eine leistungsabhängige Jahresprämie in Höhe von maximal 13 000 Euro.
4. **Zu Nr. 10 der Erläuterung:**
Zu S (B 3):
Der am 1. Januar 2009 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine längstens bis zum 31. Dezember 2011 befristete Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend Bes.-Gr. B 4.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 70

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 35,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	10,5	12,0	8,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	153,0	149,0	154,0
III - V b / E 12 - E 9.....	118,3	107,0	111,5
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	110,5	113,5	105,0
Zusammen.....	392,3	381,5	378,5

2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 53,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	330,8	339,6	337,9
III - V b / E 12 - E 9.....	487,1	471,7	469,5
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	295,0	310,4	311,6
Zusammen.....	1 112,9	1 121,7	1 119,0

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 39,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	3,0	3,0	4,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	159,9	152,9	159,0
III - V b / E 12 - E 9.....	271,8	266,0	262,4
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	163,3	163,5	152,6
Zusammen.....	598,0	585,4	578,0

3004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 57,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	13,4	5,0	3,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	859,1	832,7	828,8
III - V b / E 12 - E 9.....	971,2	973,8	982,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	818,5	829,2	843,1
Zusammen.....	2 662,2	2 640,7	2 656,9

5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 52,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	3,0	3,0	3,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	714,1	736,5	737,4
III - V b / E 12 - E 9.....	730,4	792,7	802,8
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	624,3	712,1	715,0
Zusammen.....	2 071,8	2 244,3	2 258,2

6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 41,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	8,0	6,0	8,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	151,0	153,4	143,3
III - V b / E 12 - E 9.....	95,7	91,5	92,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	73,2	70,7	76,8
Zusammen.....	327,9	321,6	320,1

7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 51,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	5,0	4,0	3,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	140,0	155,8	157,7
III - V b / E 12 - E 9.....	171,6	185,1	184,7
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	71,4	67,5	67,7
Zusammen.....	388,0	412,4	413,1

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 48,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	-	1,0	1,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	249,0	245,0	272,0
III - V b / E 12 - E 9.....	182,0	183,0	210,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	258,0	262,0	291,0
Zusammen.....	689,0	691,0	774,0

Die vorstehende Darstellung schließt vergleichbare Verg.-Gr./Gehalts-Gr. aus anderen Tarifverträgen ein.

**Anlage zu Kapitel 3004
Zuwendungsempfänger**

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 53,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	1,0	2,0	1,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	237,0	241,8	226,4
III - V b / E 12 - E 9.....	277,8	276,7	249,3
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	103,3	98,5	97,5
Zusammen.....	619,1	619,0	574,2

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 46,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	197,7	194,1	130,2
III - V b / E 12 - E 9.....	271,6	264,2	159,3
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	123,2	124,3	102,7
Zusammen.....	592,5	582,6	392,2

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 50,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	1,0	-	-
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	66,0	64,6	60,2
III - V b / E 12 - E 9.....	77,6	68,2	56,2
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	145,4	117,1	94,3
Zusammen.....	290,0	249,9	210,7

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 55,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	9,0	8,0	8,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	250,6	244,7	251,8
III - V b / E 12 - E 9.....	280,8	279,2	276,3
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	174,1	169,0	177,3
Zusammen.....	714,5	700,9	713,4

13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 38,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	1,0	2,0	1,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	35,2	38,7	38,2
III - V b / E 12 - E 9.....	133,4	126,6	133,1
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	103,2	94,2	100,4
Zusammen.....	272,8	261,5	272,7

3004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 49,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	8,0	4,0	4,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	143,9	134,4	140,2
III - V b / E 12 - E 9.....	126,7	138,7	128,2
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	119,4	124,3	118,7
Zusammen.....	398,0	401,4	391,1

15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 35,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2).....	3,0	-	-
I - II a / AT B , E 15 - E 13.....	75,4	6,0	-
III - V b / E 12 - E 9.....	29,3	5,0	-
V c - X, MTArb / E 8 - E 1.....	47,0	2,0	-
Zusammen.....	154,7	13,0	-

Bundshaushaltsplan 2011

Einzelplan 32

Bundesschuld

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
3201	Kreditaufnahme.....	3
3205	Verzinsung.....	4
	Anlage 1 Übersicht gemäß § 5 Schlusszahlungsfinanzierungsgesetz (SchlussFinG).....	8
3208	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen.....	9
	Abschluss des Einzelplans 32.....	15

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 32 - Bundesschuld - enthält in Kapitel 3201 die Einnahmen aus der Kreditaufnahme des Bundes. Die Ausgaben für die Tilgung der Bundesschuld sind im Kreditfinanzierungsplan enthalten.

Weiter enthält der Einzelplan die Ausgaben für die Verzinsung der Schulden des Bundes (Kapitel 3205) sowie die Einnahmen und Ausgaben für Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen (Kapitel 3208).

Kreditaufnahme 3201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Zum Ausgleich des Haushalts dürfen Einnahmen aus Kreditaufnahmen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres umgebucht werden.

Übrige Einnahmen

325 11 -920	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	48 400 000	80 200 000	34 147 943
----------------	--	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

1. Aus diesem Titel sind auch die in der Finanzierungsübersicht aufgeführten Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge und für Marktpflege zu leisten.
2. Ist-Einnahmen aus Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Dritter, die nach deren Willen zur Schuldentilgung des Bundes bestimmt sind, sind hier zu vereinnahmen und zweckgebunden zur Schuldentilgung zu verwenden.

Erläuterungen:

Die Höhe des Kreditbedarfs ergibt sich aus der Finanzierungsübersicht.

325 12 -920	Einnahmen aus Krediten aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 6002 Tit. 971 01.

Erläuterungen:

Bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit kann die Bundesregierung bestimmen, dass zur Anregung der Konjunktur zusätzliche Ausgaben zu leisten sind. Krediteinnahmen, die hierfür aufgrund der Ermächtigung des § 6 Abs. 3 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 8. Juni 1967 (StWG) (BGBl. I S. 582) aufgenommen werden, sind hier zu buchen (vgl. Kap. 6002 Tit. 971 01).

Die Einrichtung des Leertitels beruht auf § 8 Abs. 2 StWG.

Abschluss des Kapitels 3201

Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	48 400 000	80 200 000
Gesamteinnahmen.....	48 400 000	80 200 000

3205 Verzinsung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Kapitel enthält Einnahmen aus Gebühren und Zinsen aus der Geldanlage, sowie die Ausgaben für die Verzinsung der Schulden des Bundes, Zahlungen an die Bun-

desrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH sowie Kosten der Kreditaufnahme.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -920	Gebühren, sonstige Entgelte	93	100	678
----------------	-----------------------------	----	-----	-----

Übrige Einnahmen

162 12 -920	Zinseinnahmen aus der Anlage von Kassenmitteln des Bundes	244 600	138 353	277 240
----------------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02.
2. Aus den Ist-Einnahmen dürfen die anfallenden Nebenkosten geleistet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02.
2. Mehrausgaben mit Ausnahme des Titels 541 02 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 162 12.
3. Einnahmen (wie z. B. Stückzinseinnahmen bei Begebung, Zinseinnahmen auf Depotbestände, Agien und Rückerstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -920	Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits	19 159	11 100	9 463
----------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die an die Banken zu zahlenden Provisionen bei Verkauf von Bundesschatzbriefen und Finanzierungsschätzen des Bundes, die Ausgaben im Zusammenhang mit der Marktpflege sowie Kosten für Dienstleistungen Dritter.

541 02 -062	Zahlungen an die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH -	40 000	46 336	35 638
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mit Gesellschaftsvertrag vom 19. September 2000 wurde die "Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH" mit dem Ziel der Optimierung des Schuldenmanagements des Bundes gegründet. Alleiniger Gesellschafter der Finanzagentur ist der Bund. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt rd. 25,5 T€ (50 TDM).

Verzinsung 3205

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 02

Gegenstand der Finanzagentur ist die Erbringung von Dienstleistungen für das Bundesministerium der Finanzen bei der Haushalts- und Kassenfinanzierung der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Sondervermögen auf den Finanzmärkten. Die Agentur hat ihre operative Arbeit am 11. Juni 2001 aufgenommen. Die Zahlungen an die Finanzagentur dienen der Deckung der von ihr erbrachten Leistungen.

Aus diesem Titel können auch unterjährige Darlehen gewährt werden, die die Finanzagentur zur Sicherung der Liquidität in Form eines Darlehens bis zu einer Höhe von 5 000 T€ benötigt. Das Darlehen ist spätestens nach einer Vertragsdauer von drei Monaten zurückzuzahlen. Einnahmen aus Tilgung und Verzinsung werden in diesem Titel gebucht.

Schuldendienst

573 14 -920	Zinsen für Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank und nach dem Umstellungsergänzungsgesetz sowie Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen	41 601	41 601	41 601
----------------	---	--------	--------	--------

575 01 -920	Zinsen für Bundesanleihen	24 640 927	25 124 814	25 691 023
----------------	---------------------------	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen Entschädigungen für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Zinsscheine gezahlt werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen Zahlungen aus Verträgen zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken geleistet werden.

Erläuterungen:

Von dem Ansatz sind außerdem 5 000 € für die Gewährung von Entschädigungen für verspätet vorgelegte oder verloren gegangene Zinsscheine vorgesehen.

575 02 -920	Zinsen für Bundesschatzbriefe	304 566	318 782	394 447
----------------	-------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

575 03 -920	Zinsen für Bundesobligationen	5 494 020	5 352 482	5 759 017
----------------	-------------------------------	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

575 04 -920	Zinsen für Schuldscheindarlehen	550 946	579 791	609 182
----------------	---------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

575 05 -920	Zinsen für Bundesschatzanweisungen	1 188 097	2 740 167	4 217 653
----------------	------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

575 06 -920	Diskont für Unverzinsliche Schatzanweisungen	333 738	629 617	811 707
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

3205 Verzinsung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
575 07 -920	Diskont für Finanzierungsschätze des Bundes	4 822	17 027	93 015
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
575 08 -920	Zinsen gem. § 4 des Schlusszahlungsfinanzierungsgesetzes (SchlussFinG)	884 622	547 000	1 186 090
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Aus diesem Titel sind die Schlusszahlungen für inflationsindexierte Anleihen zu leisten, die nach dem von EUROSTAT veröffentlichten unrevidierten harmonisierten Verbraucherpreisindex in der Euro-Zone ohne Tabak berechnet werden. Der Index wird jährlich drei Monate vor Zinsfälligkeit festgestellt, erstmals im Januar 2007. Der bei Fälligkeit zu zahlende Rückzahlungsbetrag erhöht sich also um die Inflation, die sich während der Laufzeit der Anleihe eingestellt hat.			
575 09 -920	Disagio auf Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen, unverzinsliche Schatzanweisungen und Darlehen	1 505 761	1 074 683	-964 460
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Disagio für die Begebung von Bundesanleihen, Bundesobligationen und Bundesschatzanweisungen, unverzinsliche Schatzanweisungen sowie für die Aufnahme von Schuldscheindarlehen.			
575 10 -920	Zinsen für weitere Produkte im Privatkundengeschäft	47 042	40 073	19 031
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
575 20 -920	Sonstige auf Euro lautende Zinsausgaben für Schulden des Bundes	42 163	3 170	3 039
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	1	2	3	4
	Zinsen für Commercial Paper Programm.....	39 206	-	-
	Zinsen für Medium-term-Note-Programm.....	2 957	3 170	11 913
	Zinsen für Ausgleichsforderungen aus Währungsumstellung.....	-	-	-407
	Sonstige Zinsen für Schulden, die der Bund vom ELF mitübernommen hat.....	-	-	17
	Zusammen.....	42 163	3 170	11 523
575 21 -920	Zinsen für Kassenverstärkungskredite	304 855	279 926	234 670
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Der Bundesminister der Finanzen ist durch Gesetz ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung des Zentralkontos des Bundes bis zu 10 Prozent der Haushaltssumme im Wege des Kredits zu beschaffen.			

Verzinsung 3205

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 575 21

Für Geschäfte, die den gleichzeitigen Verkauf und Rückkauf von Bundeswertpapieren beinhalten, können weitere Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent der Haushaltssumme aufgenommen werden.

576 13 -920	Sonstige auf fremde Währungen lautende Zinsausgaben für Schulden des Bundes	-	2 032	2 583
----------------	---	---	-------	-------

Erläuterungen:

Zinsen für die Young-Anleihen und die Anleihen der ehemaligen Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden. Zinsen für die nach Anlage 1 Nr. 1 d, 2 d und 3 c des Londoner Schuldenabkommens (einschl. des Auslandsbonds-Entschädigungsgesetzes) im Zeitpunkt der "Wiedervereinigung Deutschlands" auszugebenden dreiprozentigen Fundierungsschuldverschreibungen für Zinsrückstände der Jahre 1945 - 1952 auf Auslandsbonds der Dawes-, Young- und Zündholzleihe ("Schattenquote"). Die im Londoner Schuldenabkommen/Anlage I Nr. 7 (2 a) genannten Zinsrückstände für die Preußen-Anleihen werden in gleicher Weise behandelt.

Der Gesamtbetrag dieser - auf ausländische Währungen lautenden - Fundierungsschuldverschreibungen liegen bei umgerechnet rd. 70,5 Mio. €.

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 -989	Globale Minderausgabe	-	-	-
----------------	-----------------------	---	---	---

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

575 22 -920	Verzinsung der Ablösungsschuld und der Altsparerentschädigung	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Abschluss des Kapitels 3205

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	93	100
Übrige Einnahmen.....	244 600	138 353
Gesamteinnahmen.....	244 693	138 453

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	59 159	57 436
Schuldendienst.....	35 343 160	36 751 165
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	35 402 319	36 808 601

3205 Anlage 1
Übersicht gemäß § 5 Schlusszahlungs-
finanzierungsgesetz (SchlussFinG)

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5
Einnahmen				
1.1	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesanleihen bei Fälligkeit.....	701 652	978 882	
1.2	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesobligationen bei Fälligkeit.....	225 596	488 118	
1.3	Entnahmen aus Rücklagen.....	-	-	
	Gesamteinnahmen.....	927 248	1 467 000	-
Ausgaben				
2.1	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesanleihen bei Fälligkeit.....	-	-	
2.2	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesobligationen bei Fälligkeit.....	-	-	
2.3	Zuführungen an Rücklagen.....	927 248	1 467 000	
	Gesamtausgaben.....	927 248	1 467 000	-

Bürgschaften, Garantien und sonstige 3208 Gewährleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für Gewährleistungen des Bundes nach dem Haushaltsgesetz 2011 (HG), dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz vom 7. Mai 2010 (BGBl. I S. 537) und dem Gesetz zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus vom 22. Mai 2010 (BGBl. I S. 627) veranschlagt. Der Ermächtigungsrahmen für Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 HG wird hier näher konkretisiert.

	2011 Mio. €	2010 Mio. €
1	2	3
Ermächtigungsrahmen für		
1. Ausfuhren (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HG).....	135 000	120 000
2. Ungebundene Finanzkredite, Direktinvestitionen im Ausland, EIB-Kredite, Kapitalbeteiligung der KfW am EIF (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 HG).....	50 000	40 000
3. FZ-Vorhaben (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 HG).....	5 720	4 620
4. Ernährungsbevorratung (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 HG).....	700	7 500
5. Binnenwirtschaft und sonstige Zwecke im Inland (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG).....	185 000	240 000
6. Internationale Finanzinstitutionen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 HG).....	62 000	58 000
7. Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 HG).....	1 175	1 175
8. Zinsausgleichsgarantien (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 HG).....	6 000	6 000
Zusammen.....	445 595	477 295

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

1. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HG dürfen übernommen werden
 - 1.1 im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausführem sowie zugunsten von Kredit- und Garantiegebern für Kredite an ausländische Schuldner, auch in Form von Rückversicherungen gegenüber anderen staatlichen Exportversicherern, soweit entsprechende Rückversicherungsabkommen bestehen. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Auswärtigen Amt festlegt;
 - 1.2 im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausführem und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;
 - 1.3 zum Zwecke der Refinanzierung sowie der Umschuldung nach Nummer 1.1 oder 1.2 gedeckter Forderungen. Im Falle von Umschuldungsforderungen können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher un-

- gedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.
2. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 HG dürfen übernommen werden
 - 2.1 für Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;
 - 2.2 zum Zwecke der Umschuldung nach Nummer 2.1 gedeckter Forderungen. Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können;
 - 2.3 zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Direktinvestitionen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land, in dem die Direktinvestition vorgenommen wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Direktinvestitionen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Direktinvestition gewährleistet erscheint. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Auswärtigen Amt festlegt;
 - 2.4 gegenüber der Europäischen Investitionsbank für Kredite dieser Bank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union;
 - 2.5 zur Absicherung des Ausfallrisikos aus einer Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau am gezeichneten Kapital des Europäischen Investitionsfonds.
3. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 HG dürfen übernommen werden
 - 3.1 für Kredite zur Mitfinanzierung entwicklungspolitisch förderungswürdiger Vorhaben der bilateralen finanziellen Zusammenarbeit. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und dem Auswärtigen Amt festlegt und die der Genehmigung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bedürfen;
 - 3.2 für zinsverbilligte Kredite zur Finanzierung entwicklungspolitisch förderungswürdiger Vorhaben in fortgeschritteneren Kooperationsländern sowie für

3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	<p>zinsverbilligte Kredite an den "Clean Technology Fund" und an die "Infrastructure Crisis Facility" der Weltbankgruppe.</p> <p>Gewährleistungen im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit nach 3.1 und 3.2 setzen eine Staatsgarantie des Empfängerlandes voraus.</p> <p>4. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 HG dürfen übernommen werden für Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet.</p> <p>5. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG dürfen übernommen werden</p> <p>5.1 zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahme besteht;</p> <p>5.2 zur Förderung des Verkehrswesens;</p> <p>5.3 zur Förderung von Investitionen, die der Herstellung von Produkten zur Vermeidung von Umweltbelastungen dienen, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist;</p> <p>5.4 für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 780-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Art. 75 des Gesetzes vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341) geändert worden ist;</p> <p>5.5 zur Förderung der Fischwirtschaft;</p> <p>5.6 im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken, die sich insbesondere aus Tätigkeiten ergeben, die in den Anwendungsbereich des Atomgesetzes oder der aufgrund dieses Gesetzes ergangenen Rechtsverordnungen fallen, soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;</p> <p>5.7 zur Förderung der Anpassung und der Gesundung der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete;</p> <p>5.8 zugunsten von Personen, die vom Bund an deutsche Auslandsvertretungen entsandt oder im Rahmen der Auslandskulturarbeit des Bundes ins Ausland entsandt oder vermittelt werden, sowie zugunsten von Personen, die von der Gesellschaft für Außenhandelsinformationen (GfAI) zur Beschaffung von außenwirtschaftlichem Informationsmaterial ins Ausland entsandt werden, für ihre Verpflichtungen gegenüber den Zollbehörden des Aufnahme Staates im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfuhr von Umzugsgut sowie für ihre sonstigen Verpflichtungen gegenüber Behörden und Personen des Aufnahme Staates, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben oder nach den örtlichen Umständen unvermeidbar ist und im dienstlichen Interesse des Bundes liegt;</p> <p>5.9 im Zusammenhang mit den von institutionellen Zuwendungsempfängern des Bundes veranstalteten Ausstellungen im Bereich von Kunst und Kultur zur</p>			<p>Deckung des Haftpflichtrisikos gegenüber den Verleihern;</p> <p>5.10 zur Förderung von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen;</p> <p>5.11 im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedarfs, insbesondere für Notmaßnahmen;</p> <p>5.12 zur Absicherung der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Zusammenhang mit vom Bund in Auftrag gegebenen Maßnahmen im Rahmen des Programms "Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung";</p> <p>5.13 zur Umsetzung der im "Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes" angelegten Gewährleistungsmaßnahmen; Gewährleistungen für diese Maßnahmen dürfen nur unter Beachtung des Maßgabebeschlusses des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 11. Februar 2009 und nur bei Antragstellung bis zum 31. Dezember 2010 übernommen werden;</p> <p>5.14 im Zusammenhang mit der Austragung der XXIII. Olympischen und der XII. Paralympischen Winterspiele 2018 im Freistaat Bayern zur anteiligen Deckung eines etwaigen Fehlbetrags, der dem Organisationskomitee nach Austragung dieser Winterspiele verbleibt.</p> <p>6. Gewährleistungen in der Form von abrufbarem Kapital (Haftungskapital) oder Garantien nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 HG dürfen übernommen werden im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Investitionsbank, der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank), der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, der Afrikanischen, der Asiatischen, der Interamerikanischen und der Karibischen Entwicklungsbank, der Entwicklungsbank des Europarates, dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe sowie der Multilateralen Investitions-Garantie-Agentur.</p> <p>7. Schadensfälle aus der Inanspruchnahme aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 HG für die Treuhändlungs-Nachfolgeeinrichtungen sind aus Kap. 0820 zu leisten.</p> <p>8. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 HG für einen Teil des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften dürfen übernommen werden, wenn sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge an Finanzhilfen des Bundes im Rahmen der Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus zu 50 Prozent beteiligt, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.</p>

**Bürgschaften, Garantien und sonstige 3208
Gewährleistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 02	Entgelte und sonstige Einnahmen aus Gewährleistungsmaßnahmen	785 000	550 000	812 699
-680				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **871 01 und 872 01.**
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen bis zu einem Betrag von 1 500 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0902 Tit. 683 60.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Gewährleistungsmaßnahmen.....	660 000
2. Einnahmen aus den von der Hellenischen Republik für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu entrichtenden Zinsen, soweit diese die Refinanzierungskosten übertreffen und die Kredite nach dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz durch das Bundesministerium der Finanzen garantiert sind.....	125 000
3. Einnahmen aus kostendeckenden Prämienentgelten des bis Ende 2010 befristeten staatlichen Ergänzungsprogramms für die privaten Kreditversicherer (Kredit- und Bürgschaftsprogramm Wirtschaftsfonds Deutschland) gemäß Nr. 5.13 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 dienen der Erstattung der Ausgaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für die Implementierungs- und Mandatarkosten dieses Programms (Zwischenfinanzierungen).....	-
Zusammen.....	785 000

Zu 3.:

Einnahmen aus kostendeckenden Prämienentgelten des bis Ende 2010 befristeten staatlichen Ergänzungsprogramms für die privaten Kreditversicherer (Kredit- und Bürgschaftsprogramm Wirtschaftsfonds Deutschland) gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG.

Übrige Einnahmen

141 01	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem In-	35 000	30 000	45 043
-680	land			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **871 01.**

146 01	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem	250 000	220 000	317 740
-680	Ausland			

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **872 01.**
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, sich im Rahmen multilateraler Schuldendienstregerungen am Teilverzicht auf Forderungen zu beteiligen und Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, die aufgrund der Entschädigung aus Gewährleistungen auf sie übergegangen sind oder übergehen

3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 146 01

werden, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.

Ein darüber hinausgehender Verzicht erfordert die Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

- Bei Rückversicherungsgeschäften, bei denen der Bund als Erstversicherer auftritt, dürfen die Auszahlungen an Rückversicherer von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Zum Zwecke der Umschuldung können abweichend von den vertraglichen Gewährleistungsbestimmungen aus den ersten Zahlungen der Schuldner Selbstbeteiligungen und ungedeckte Spitzen der Deckungsnehmer beglichen werden, wenn andernfalls aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.

Aus Rückversicherungsgeschäften sind im Jahr 2009 keine Auszahlungen angefallen.

Ausgaben

Ausgaben für Investitionen

871 01 Entschädigungen und Kosten aus inlandsbezogenen Gewährleistungen, 1 000 000
-680 Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.**
- Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 12.**
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10.**
- Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.**
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 872 01.**
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 141 01.**
- Aus den Mitteln dürfen auch Ansprüche für Schäden nach dem Atom-Gesetz beim Besuch ausländischer atomgetriebener Kriegsschiffe in deutschen Häfen abgegolten werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- | | |
|---|-----------|
| 1. Entschädigungen und Kosten aus inlandsbezogenen Gewährleistungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden - ohne 2. bis 5..... | 1 000 000 |
| 2. Inanspruchnahme von Gewährleistungen für Darlehen zur Finanzierung von Entwicklungskosten eines zivilen Luftfahrzeugs gem. Nr. 5.1 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208..... | - |
| 3. Inanspruchnahme aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen gem. Nr. 5.2 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 für die Langfristfinanzierung des Flughafens Berlin Brandenburg International sowie für die Erbringung des Kapitaldienstes..... | - |

**Bürgschaften, Garantien und sonstige 3208
Gewährleistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 871 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Inanspruchnahme von Garantien gem. Nr. 5.4 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 des Bundeshaushaltsplans 2010 für Maßnahmen zur Absicherung der Landwirtschaftlichen Rentenbank im Zusammenhang mit vom Bund in Auftrag gegebenen Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität von landwirtschaftlichen Unternehmen.....	-
5. Inanspruchnahme von Gewährleistungen gem. Nr. 5.14 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 für den Fall der Austragung der XXIII. Olympischen und XII. Paralympischen Winterspiele 2018 im Freistaat Bayern zur anteiligen Deckung eines etwaigen Fehlbetrags, der dem Organisationskomitee nach Austragung dieser Winterspiele verbleibt.....	-
Zusammen.....	1 000 000

Zu 1.:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Schäden, für die Vergütungen der bei den Maßnahmen mitwirkenden Mandatare sowie sonstige Kosten und Ausgaben für Zahlungen zur Abwehr oder Minderung von Schäden.

Die Haushaltsmittel für das EKH-Programm, für das Anträge bis zum 31. Dezember 1996 gestellt werden konnten, werden in Kap. 3208 Tit. 871 01 in Höhe von 60 Mio. € und in Kap. 0902 Tit. 662 01 in Höhe von 78,7 Mio. € veranschlagt.

Zu 2.:

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Gewährleistungen zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Darlehen zur Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten eines zivilen Luftfahrzeugs gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG.

Zu 3.:

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen zur Absicherung der Langfristfinanzierung des Flughafens Berlin Brandenburg International gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG und der Erbringung des Kapitaldienstes.

Zu 4.:

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Rückgarantien zur Absicherung der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LR) bei der Kreditvergabe der Hausbanken an Landwirte gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG 2010.

Zu 5.:

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Gewährleistungen im Zusammenhang mit der Austragung der XXIII. Olympischen und der XII. Paralympischen Winterspiele 2018 im Freistaat Bayern zur anteiligen Deckung eines etwaigen Fehlbetrags, der dem Organisationskomitee nach Austragung dieser Winterspiele verbleibt, gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG.

872 01 Entschädigungen und Kosten aus auslandsbezogenen Gewährleistungen und Umschuldungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden 770 000
-680

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.**
- 2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.**
- 3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 871 01.**
- 4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 146 01.**
- 5. Bei Rückversicherungsgeschäften, bei denen der Bund als Erstversicherer auftritt, fließen die Einnahmen aus Zahlungen von Rückversicherern den Ausgaben zu.**

3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 872 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen und Kosten aus auslandsbezogenen Gewährleistungen und Umschuldungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden - ohne 2. und 3.....	770 000
2. Inanspruchnahme von Gewährleistungen für zinsverbilligte Kredite gem. Nr. 3.2 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208.....	-
3. Inanspruchnahme von Gewährleistungen zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen gem. Nr. 8 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208.....	-
Zusammen.....	770 000

Zu 1.:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Schäden und Umschuldungen einschließlich der Ablösung von bundesgarantierten Umschuldungskrediten, für die Vergütungen der bei den Maßnahmen mitwirkenden Mandatäre sowie sonstige Kosten und Ausgaben für Zahlungen zur Abwehr oder Minderung von Schäden.

Die Mittel sind nicht für Ausgaben bestimmt, die aufgrund des vom Bund übernommenen Risikos aus der Kündigung von Kapitalhilfeverträgen oder einer Auszahlungssperre für Kapitalhilfe zu leisten sind (vgl. Kap. 2302 Tit. 866 01).

Aus Rückversicherungsgeschäften sind im Jahr 2009 Einnahmen in Höhe von 12,9 Mio. € angefallen.

Zu 2.:

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Gewährleistungen für zinsverbilligte Kredite der KfW für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben in fortgeschritteneren Kooperationsländern sowie für zinsverbilligte Kredite an den "Clean Technology Fund" und an die "Infrastructure Crisis Facility" der Weltbankgruppe.

Zu 3.:

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Gewährleistungen zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 des HG. Vor Auszahlung von Haushaltsmitteln sind alle bei der KfW im Rahmen der Durchführung anfallenden Einnahmen einzusetzen.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

870 01 -680	Bedingungsgemäße Entschädigung aus Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden, Kosten der Gewährleistungen und Umschuldungen	2 050 000	600 508
-------------	---	-----------	---------

Abschluss des Kapitels 3208

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	785 000	550 000
Übrige Einnahmen.....	285 000	250 000
Gesamteinnahmen.....	1 070 000	800 000

Ausgaben

Ausgaben für Investitionen.....	1 770 000	2 050 000
Gesamtausgaben.....	1 770 000	2 050 000

Abschluss des Einzelplans 32	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen.....	785 093	550 100	+234 993
Übrige Einnahmen.....	48 929 600	80 588 353	-31 658 753
Gesamteinnahmen.....	49 714 693	81 138 453	-31 423 760
Ausgaben			
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	59 159	57 436	+1 723
Schuldendienst.....	35 343 160	36 751 165	-1 408 005
Ausgaben für Investitionen.....	1 770 000	2 050 000	-280 000
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-
Gesamtausgaben.....	37 172 319	38 858 601	-1 686 282

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 60

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
6001	Steuern.....	3
	Anlage 1 Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E (6090).....	9
	Anlage 2 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes.....	14
	Anlage 3 Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes.....	16
6002	Allgemeine Bewilligungen.....	19
	Anlage 1 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091).....	33
	Anlage 2 Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung.....	42
6003	Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit.....	43
	Anlage 1 Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds.....	48
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz (6094).....	49
	Anlage 3 Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF (6093).....	51
6004	Bundesimmobilienangelegenheiten.....	55
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	65
6067	Sonstige Versorgungsausgaben.....	67
	Abschluss des Einzelplans 60.....	75
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	76
	Personalhaushalt.....	77

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Im Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung sind diejenigen Einnahmen und Ausgaben des Bundes veranschlagt, die keine besondere Beziehung zu einem Verwaltungszweig haben oder die umgekehrt, außer der Beziehung zu einem einzelnen Verwaltungszweig, auch Beziehungen zu allen anderen Verwaltungszweigen aufweisen. Dies gilt insbesondere für die Einnahmen aus Steuern und für sonstige allgemeine Einnahmen, die nicht aus einem einzelnen Ressort heraus oder ohne besondere Beziehung zu diesem Ressort anfallen.

Der Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung enthält demgemäß in erster Linie die Einnahmen aus den Bundessteuern und den Gemeinschaftssteuern (Kapitel 6001). Mit diesen Einnahmen stellt der Einzelplan im Wesentlichen den Ausgleich des Bundeshaushalts her, da die übrigen Einzelpläne fast ausnahmslos Ausgabepläne sind und einen mehr oder weniger erheblichen Zuschussbedarf aufweisen. Auf der Einnahmeseite werden auch die Zuweisungen des Bundes an die Länder im Bereich des Finanzausgleichs sowie die Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel der EU ausgewiesen. Über diesen Plan werden auch die Zuführungen und Entnahmen aus Sonderkonten bei der Deutschen Bundesbank (z. B. Konjunkturausgleichsrücklagen) abgewickelt. Der Einzelplan enthält außerdem den Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank.

Alle Eigenmittelabführungen des Bundes an die Europäische Union werden in der Anlage E zu Kapitel 6001 ausgewiesen.

Die Rückflüsse von der EU an die Bundesrepublik Deutschland werden dezentral veranschlagt bzw. vereinnahmt. Lediglich die Erhebungskostenpauschale und die Zuschüsse des EU-Ratssekretariats zu den Reisekosten aufgrund der Teilnahme an Sitzungen der EU-Ratsgremien verbleiben im Einzelplan 60.

Die Einnahmen und Ausgaben des Bundes im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement (ELM) durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt) sind mit Ausnahme der laufenden Mietzahlungen der Nutzer und der Mittel für nutzerspezifische bauliche Maßnahmen, die in den jeweiligen Ressorteinzelplänen ausgewiesen sind, zentral im Kapitel 6004 veranschlagt. Auf der Einnahmenseite ist dies insbesondere die Abführung der Bundesanstalt an den

Bundeshaushalt. Auf der Ausgabenseite sind dies im Wesentlichen die Darlehen des Bundes für Baumaßnahmen der Bundesanstalt. Die entsprechenden Ansätze waren bis zum Haushaltsjahr 2010 im Kapitel 0807 etatisiert.

Darüber hinaus sind die Ausgaben für die Versorgung von Personen, deren Versorgungsansprüche aufgrund des Zweiten Überleitungsgesetzes vom Bund zu erfüllen sind, sowie von Personen, die unter das Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes fallen, ebenso wie die Ausgaben für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet in Kapitel 6067 veranschlagt.

Im Einzelnen werden folgende Hinweise gegeben:

Einnahmen

Den Einnahmeerwartungen des Bundes bei den Steuern für das Kalenderjahr 2011 durch den Arbeitskreis "Steuerschätzungen" vom 2. bis 4. November 2011 lagen die Ist-Ergebnisse der Monate September bzw. Oktober 2010 zugrunde; die Schätzung beruht ferner auf der für 2011 mit 3,0 Prozent angenommenen Zunahme des nominalen Bruttoinlandsprodukts. Die Aufkommensansätze der einzelnen Steuern sind unter Beachtung ihrer jeweiligen steuertechnischen, steuerrechtlichen und wirtschaftlichen Besonderheiten ermittelt worden.

Die Veränderungen, die sich aus den Beschlüssen der Bundesregierung, insbesondere aus den noch im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Steuergesetzen ergeben, sind gesondert ausgewiesen.

Ausgaben

Die Ausgabeseite des Einzelplans der Allgemeinen Finanzverwaltung enthält im Kapitel 6002 die Allgemeinen Bewilligungen.

In diesem Kapitel sind eine Vielzahl verschiedenartiger Ausgaben ausgebracht, u. a. Münzprägekosten, Zahlungen nach dem Bundeswahlgesetz, dem Europawahlgesetz und dem Parteiengesetz, Zuschüsse für die Postbeamtenversorgungskasse, Erstattung von Verwaltungskosten an die Länder für die Erhebung der Kfz-Steuer sowie die deutschen Beiträge zur Finanzierung der OECD und zweier Europäischer Banken bzw. deren Sonderfonds.

Im Kapitel 6003 werden die Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen, Erstattungen und Vergütungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Dies gilt auch für die Entlastung bei Steuern auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarung oder besonderer gesetzlicher Regelung, insbesondere gegenüber internationalen Organisationen, amtlichen zwischenstaatlichen Einrichtungen, ausländischen diplomatischen Missionen und deren Mitgliedern. Dabei sind Ausgaben für die Rückzahlung, Erstattung und Vergütung von Umsatzsteuer von den Einnahmen bei Tit. 016 01 abzusetzen.

Gesetzlich bestimmte Einnahmeminderungen aufgrund von Zuweisungen des Bundes an die Länder (im Bereich des Finanzausgleichs, **der Regionalisierungsmittel, der Konsolidierungshilfen und des Ausgleichs** der weggefallenen Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer und der Lkw-Maut) und an die EU (Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel) werden als Negativtitel dargestellt.

Zinsen gem. Art. 11 der Ratsverordnung 1150/2000 sind bei den jeweiligen EU-Eigenmitteln abzusetzen.

Die Vorschriften der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Anwendung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlage E entsprechend anzuwenden. Das Bundesministerium der Finanzen kann Änderungen der Anlage E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Union erforderlich werden, vornehmen und bekannt geben.

Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage

011 01 -910	Lohnsteuer	55 781 000	53 083 000	57 247 822
----------------	------------	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen die von den Familienkassen für die Zahlung des Kindergeldes benötigten Mittel gemäß Art. 1 Nr. 61 Jahressteuergesetz 1996 (BGBl. I 1995, S. 1250 ff.) sowie die von der zentralen Stelle im Sinne des Gesetzes zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung und zur Förderung eines kapitalgedeckten Altersvorsorgevermögens (BGBl. I 2001, S. 1310 ff.) für die Auszahlung der Altersvorsorgezulage im Sinne dieses Gesetzes benötigten Mittel bereitgestellt werden.

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Lohnsteuer wird auf 131 250 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 42,5 Prozent.

Der Länder- und Gemeindeanteil an dem von den Familienkassen ausgezahlten Kindergeld wird dem Bund gemäß Art. 3 des Jahressteuergesetzes 1996 erstattet.

Der Anteil des Bundes an den Kindergeldauszahlungen beträgt entsprechend seinem Anteil an der Einkommensteuer 42,5 Prozent. Die Länder erhalten für ihre Belastung im Rahmen der Umsatzsteuerverteilung einen Ausgleich gemäß § 1 Finanzausgleichsgesetz. Die verbleibenden Kindergeldleistungen - auf der Grundlage des Bundeskindergeldgesetzes - sind im Kap. 1710 Tgr. 01 veranschlagt.

Steuerliches Kindergeld

Bezeichnung	1 000 €
Soll 2011.....	38 450 000
Soll 2010.....	38 900 000
Ist 2009.....	36 880 000

6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
012 01 -910	Veranlagte Einkommensteuer Erläuterungen: Das Gesamtaufkommen an veranlagter Einkommensteuer wird auf 28 050 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 42,5 Prozent.	11 921 000	10 179 000	11 232 771
013 01 -910	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne das in Tit. 018 03 erfasste Aufkommen) Erläuterungen: Das Gesamtaufkommen an nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) wird auf 13 790 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 50 Prozent.	6 895 000	5 343 000	6 237 022
014 01 -910	Körperschaftsteuer Erläuterungen: Das Gesamtaufkommen an Körperschaftsteuer wird auf 13 250 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 50 Prozent.	6 625 000	3 595 000	3 586 543
015 01 -910	Umsatzsteuer Erläuterungen: 1. Das Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer wird für 2011 auf 136 400 Mio. € geschätzt. Vom Gesamtaufkommen (einschl. der Einfuhrumsatzsteuer) stehen dem Bund vorab 4,45 Prozent als Ausgleich für die Belastungen auf Grund der Senkung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung zu. Vom verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund 5,05 Prozent als Ausgleich für die Belastungen auf Grund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu. Vom verbleibenden Aufkommen erhalten die Gemeinden vorab 2,2 Prozent. Vom danach verbleibenden Aufkommen beträgt der Anteil des Bundes 49,70 Prozent zuzüglich eines Betrages von 1 005,4 Mio. €. 2. Der vom Umsatzsteueranteil des Bundes der Europäischen Union als Eigene Einnahmen zustehende Teil des Aufkommens ist bei Tit. 021 01 veranschlagt.	73 550 000	75 463 000	76 489 468
015 02 -910	Konsolidierungshilfen Erläuterungen: In schwieriger Haushaltssituation erhalten fünf Länder für die Jahre 2011 bis 2019 Konsolidierungshilfen in Höhe von insgesamt 800 Mio. €, um ihnen die Einhaltung der Schuldenbremse ab dem Jahr 2020 zu ermöglichen. Nach § 1 Abs. 2 Konsolidierungshilfengesetz erhält Berlin 80 Mio. €, Bremen 300 Mio. €, Saarland 260 Mio. €, Sachsen-Anhalt 80 Mio. € und Schleswig-Holstein 80 Mio. € pro Jahr. Nach § 1 Abs. 3 Konsolidierungshilfengesetz werden zwei Drittel der Summe vorschüssig im laufenden Jahr gezahlt, beginnend mit dem Jahr 2011. Daraus ergibt sich im Jahr 2011 ein Betrag in Höhe von 533 Mio. €. Im Jahr 2012 entscheidet der Stabilitätsrat für jedes Land über die Einhaltung der Obergrenze des Finanzierungssaldos für das ablaufende Jahr (§ 2 Abs. 2 Satz 1 Konsolidierungshilfengesetz) oder das Vorliegen eines begründeten Ausnahmefalles (§ 2 Abs. 2 Satz 2 Konsolidierungshilfengesetz). Wird dies nicht festgestellt, so wird der Betrag mit der Vorschusszahlung für das Jahr 2012 verrechnet.	-533 000		
016 01 -910	Einfuhrumsatzsteuer Haushaltsvermerk: Bei diesem Titel ist auch die für die Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Verkehr von den Zollzahlstellen und die vom Bundeszentralamt für Steuern für elektronischen Geschäftsverkehr für Deutschland zu erhebende Umsatzsteuer nachzuweisen.	25 182 000	21 781 000	18 910 660

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 016 01

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen der Einfuhrumsatzsteuer wird auf 46 700 Mio. € geschätzt. Die Aufteilung erfolgt zusammen mit der Umsatzsteuer (vgl. Nr. 1 der Erläuterungen zu Tit. 015 01).

016 02 -910	Zuweisungen an Länder gemäß § 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern	-12 159 000	-12 694 000	-13 462 179
----------------	--	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Mio. €
1. Allgemeine BEZ an leistungsschwache Länder in Höhe von 77,5 Prozent zu 99,5 Prozent des Länderdurchschnitts der nach Länderfinanzausgleich verbleibenden Fehlbeträge (Schätzung).....	2 615
2. Sonderbedarfs-BEZ an neue Länder und Berlin wegen teilungsbedingter Sonderlasten aus dem bestehenden starken infrastrukturellen Nachholbedarf und zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft.....	8 027
3. Sonderbedarfs-BEZ an neue Länder (ohne Berlin) wegen struktureller Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige.....	1 000
4. Sonderbedarfs-BEZ wegen überdurchschnittlich hoher Kosten politischer Führung.....	517
Zusammen.....	12 159

017 01 -910	Gewerbsteuerumlage	1 407 000	1 219 000	1 044 472
----------------	--------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Gewerbsteuerumlage wird auf 5 860 Mio. € geschätzt.

018 03 -910	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	3 569 000	5 060 000	5 474 551
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge wird auf 8 112 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 44 Prozent.

In diesem Titel ist auch der Bundesanteil der beim Bundeszentralamt für Steuern eingehenden ausländischen Quellensteuer auf Zinserträge gemäß der Richtlinie 2003/48/EG in der jeweils geltenden Fassung enthalten.

EU-Eigenmittel

021 01 -910	Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	-2 300 000	-1 930 000	-2 016 698
----------------	-----------------------------------	------------	------------	------------

022 02 -910	BNE-Eigenmittel der EU	-21 870 000	-22 030 000	-14 880 469
----------------	------------------------	-------------	-------------	-------------

Bundessteuern

031 02 -910	Energiesteuer (aus dem Verbrauch von anderen Heizstoffen als von Erdgas)	1 461 000	1 736 000	1 827 195
----------------	--	-----------	-----------	-----------

031 03 -910	Energiesteuer (sonstiges Aufkommen, ohne das in den Titeln 031 02 und 031 04 erfasste Aufkommen)	35 453 000	35 249 000	35 368 418
----------------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Auf die Vorbemerkung zu Kap. 1218 wird verwiesen.

6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
031 04 -910	Energiesteuer (aus dem Verbrauch von Erdgas)	2 586 000	2 415 000	2 626 104
031 05 -910	Zuweisungen an die Länder - Regionalisierungsmittel	-6 980 000	-6 877 000	-6 775 125
	Erläuterungen: Das Volumen der Zuweisungen und seine Verteilung auf die einzelnen Länder sind im § 5 des Gesetzes zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz - Art. 4 des Gesetzes zur Neuordnung des Eisenbahnwesens vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2871)), geregelt.			
032 02 -910	Tabaksteuer	13 240 000	13 590 000	13 366 001
033 01 -910	Branntweinsteuer	1 960 000	2 080 000	2 100 910
033 02 -910	Alkopopsteuer	3 000	2 000	2 189
	Erläuterungen: Nach Art. 1 des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums vom 23. Juli 2004 (BGBl. I S. 1857, berichtigt durch BGBl. I S. 2228), ist das Netto-Mehraufkommen aus der Alkopopsteuer zur Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu verwenden (Kap. 1504 Tit. 531 07 - Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention). Das Netto-Mehraufkommen der Alkopopsteuer berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Aufkommen der Alkopopsteuer und den Mindereinnahmen bei der Branntweinsteuer, die sich durch die Einführung der Alkopopsteuer ergeben. Das Verfahren über die Berechnung des Netto-Mehraufkommens ergibt sich aus der Verordnung über das Verfahren zur Berechnung des Netto-Mehraufkommens der nach dem Alkopopsteuergesetz erhobenen Alkopopsteuer (Alkopopsteuerverordnung - AlkopopStV) vom 1. November 2004 (BGBl. I S. 2711).			
034 01 -910	Schaumweinsteuer	435 000	425 000	445 933
034 02 -910	Zwischenerzeugnissteuer	24 000	26 000	25 709
035 02 -910	Kaffeesteuer	1 030 000	1 010 000	996 675
036 02 -910	Versicherungsteuer	10 620 000	10 450 000	10 548 399
	Erläuterungen: Nach Art. 10 des Begleitgesetzes zur zweiten Föderalismusreform (BGBl. I 2009 S. 2702) haben sich die Steuersätze und Bemessungsgrundlagen für Feuerversicherungen, Wohngebäudeversicherungen und Hausratversicherungen seit dem 1. Juli 2010 geändert.			
037 03 -910	Stromsteuer	6 200 000	6 350 000	6 277 933
038 01 -910	Kfz-Steuer	8 445 000	8 240 000	3 803 117
038 02 -910	Zuweisung an die Länder zum Ausgleich der weggefallenen Einnahmen aus der Kfz-Steuer und der Lkw-Maut	-8 992 000	-8 992 000	-4 570 882

Steuern 6001

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
044 01 -910	Solidaritätszuschlag zur Lohnsteuer Erläuterungen: Nach Art. 31 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944, 975) wurde vom 1. Januar 1995 ab als Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer ein Solidaritätszuschlag von 7,5 Prozent erhoben. Dieser wird durch das Gesetz zur Senkung des Solidaritätszuschlages seit dem 1. Januar 1998 auf 5,5 Prozent reduziert.	8 445 000	7 985 000	8 603 393
044 02 -910	Solidaritätszuschlag zur Einkommensteuer Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.	1 415 000	1 325 000	1 462 500
044 03 -910	Solidaritätszuschlag zu den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne das in Tit. 044 06 erfasste Aufkommen) Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.	710 000	540 000	642 865
044 04 -910	Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.	845 000	480 000	547 910
044 06 -910	Solidaritätszuschlag zur Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.	435 000	620 000	670 114
049 02 -910	Restzahlungen aus entfallenen Steuerarten und Abführungen Erläuterungen: Vereinnahmt werden Restzahlungen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) aus Steuerarten und Abführungen, die zum Jahresende 1990 ausgelaufen sind, sowie nachträgliche Festsetzungen und die Tilgung von Rückständen aus 1. der ausgelaufenen Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer und "Notopfer Berlin", 2. den gem. Art. 4 des Finanzmarktförderungsgesetzes vom 22. Februar 1990 (BGBl. I S. 266) zum 1. Januar 1991 bzw. 1. Januar 1992 abgeschafften Börsenumsatz-, Gesellschaft- und Wechselsteuern sowie 3. den nach Art. 5 und 7 des Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetzes vom 25. August 1992 (BGBl. I S. 1548) zum 1. Januar 1993 abgeschafften Tee-, Zucker- und Leuchtmittelsteuern.	-	-	34
049 03 -910	Pauschalierte Einfuhrabgaben Erläuterungen: Die pauschalierten Einfuhrabgaben bestehen aus Einfuhrumsatzsteuer, Zöllen und Verbrauchsteuern. Die darin enthaltene Einfuhrumsatzsteuer wird bei Tit. 016 01 ausgewiesen. Die der Europäischen Union als Eigenmittel zustehenden Zölle werden bei Tit. 023 01 der Anlage E zu Kap. 6001 ausgewiesen.	3 000	3 000	1 724

6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Veränderungen auf Grund steuerlicher Maßnahmen und Einnahmeentwicklung	(3 758 000)	(-3 839 000)	
015 14	Jahressteuergesetz 2010 -910	-362 000		
015 15	Änderung der Insolvenzordnung -910	148 000		
031 17	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes -910	-358 000		
032 11	Erhöhung der Tabaksteuer -910	200 000		
037 11	Änderung des Stromsteuer- und Energiesteuergesetzes im Rahmen des Haushaltsbegleitgesetzes 2011 -910	830 000		
039 11	Luftverkehrssteuergesetz -910	1 000 000		
041 11	Kernbrennstoffsteuergesetz -910	2 300 000		

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

011 15	Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz) -910		-3 869 000	-
015 13	Gesetz zur Umsetzung steuerrechtlicher EU-Vorgaben sowie weiterer steuerrechtlicher Regelungen -910		30 000	-

Abschluss des Kapitels 6001

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	229 164 000	211 887 000
Gesamteinnahmen.....	229 164 000	211 887 000

Anlage 1 6001
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E
(6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Der Haushalt der Europäischen Union wird vollständig aus Eigenmitteln der Gemeinschaften finanziert (Artikel 1 Absatz 2 des Beschlusses vom 7. Juni 2007, Amtsblatt der EU Nr. L 163 vom 23. Juni 2007).

Die Eigenmittel der EU umfassen die Zölle, die Zuckerabgaben, die Mehrwertsteuer- sowie die BNE-Eigenmittel. Die Einzelheiten für die Bereitstellung und Abführung der Eigenmittel sowie die Kontrollvorschriften ergeben sich aus den Verordnungen (EG, EURATOM) Nr. 1150/2000 vom 22. Mai 2000 (Amtsblatt der EG Nr. L 130 vom

31. Mai 2000) und (EWG, EURATOM) Nr. 1553/89 vom 29. Mai 1989 (Amtsblatt der EG Nr. L 155 vom 7. Juni 1989).

Weitere Vorschriften enthält die EU-Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 (Amtsblatt der EG Nr. L 248 vom 16. September 2002).

Die von den Dienststellen des Bundes bewirtschafteten Einnahmen und Ausgaben der EU sind in besonderen Anlagen ("E") zu Kapitel 1004 und zu Kapitel 6001 ausgewiesen.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen, Erstattungen und Vergütungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Dies gilt für die Entlastung bei Steuern und Abgaben aufgrund völkerrechtlicher Vereinbarungen oder besonderer gesetzlicher Regelung, insbesondere gegenüber internationalen Organisationen, amtlichen zwischenstaatlichen Einrichtungen, ausländischen diplomatischen Missionen und anderen Mitgliedern.

Nach geltendem Recht können die in einem Haushaltsjahr erhobenen **Eigenmittel der EU höher oder niedriger sein als die in diesem Jahr an die EU abzuführenden Eigenmittel**. Sofern dadurch der Bundeshaushalt nicht belastet wird, sind folgende Umbuchungen vorzunehmen:

- a) soweit am Ende des Haushaltsjahres die Ist-Einnahmen die Ist-Ausgaben bei den korrespondierenden Ausgabtiteln übersteigen, sind sie in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen,
- b) soweit am Ende des Haushaltsjahres die Ist-Einnahmen die Ist-Ausgaben bei den korrespondierenden Ausgabtiteln unterschreiten, sind Einnahmen des folgenden Haushaltsjahres in das abzuschließende Haushaltsjahr umzubuchen.

Zur Erfüllung von Ansprüchen in Fällen, in denen für festgesetzte, noch nicht eingemommene Zölle und Zuckerabgaben Sicherheit geleistet und die festgestellten Ansprüche nicht angefochten wurden (Art. 6 Abs. 3 der VO-Nr. 1150/00), können Einnahmen aus Zöllen und Zuckerabgaben, die zu einem späteren Zeitpunkt abzuführen sind, verwendet werden.

Steuern und steuerähnliche Abgaben

021 01	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	2 300 000	1 930 000	2 016 698
	-910			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 08.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 1 b) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 stehen der Europäischen Union Mehrwertsteuer-Eigenmittel zu.

6001 Anlage 1
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E
(6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

022 01	BNE-Eigenmittel	21 870 000	22 030 000	14 880 469
-910				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 09.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 1 c) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 stehen der Europäischen Union BNE-Eigenmittel zu.

Siehe Erläuterungen zu Kap. 6001 Tit. 022 02.

023 01	Zölle	4 200 000	3 800 000	3 766 411
-910				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 04.

2. 1. Buchungsabschnitt

Zölle - ohne Ausgleichs- und Antidumpingzölle

2. Buchungsabschnitt

Ausgleichs- und Antidumpingzölle

Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 1 a) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 gehören zu den Eigenmitteln der Europäischen Union die Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs und andere Zölle auf den Warenverkehr mit Nichtmitgliedstaaten, die von den Unionsorganen eingeführt worden sind oder noch eingeführt werden.

024 02	Produktionsabgaben und Überschussbeträge für Zucker und Isoglukose	40 000	40 000	36 868
-910	sowie einmalige Beträge für zusätzlich zugeteilte Zuckerquoten			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 02.

Erläuterungen:

Hier sind auch die auf der Grundlage der Vorgängerverordnungen zur Verordnung (EG) Nr. 318/2006 des Rates vom 20. Februar 2006 über die gemeinsame Marktordnung für Zucker festgesetzten Abgaben für frühere Wirtschaftsjahre zu buchen.

Die neue Produktionsabgabe ist eingeführt worden, um zur Finanzierung der Ausgaben im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation für Zucker beizutragen. Nach Art. 16 Abs. 1 und 2 VO (EG) Nr. 318/2006 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker vom 20. Februar 2006 (Amtsblatt der EU vom 28. Februar 2006 Nr. L 58, S. 1) wird die Produktionsabgabe auf die Quoten erhoben, die den Zucker und Isoglukose erzeugenden Wirtschaftsbeteiligten zugeteilt worden sind. Es ist hierbei unerheblich, ob die zugeteilten Quoten durch die tatsächliche Zucker- bzw. Isoglukoseerzeugung ausgeschöpft worden sind.

Ist die tatsächliche Erzeugung an Zucker oder Isoglukose höher als die zugeteilten Quoten, so wird auf die überschüssige Menge gemäß Art. 15 VO (EG) Nr. 318/2006 i. V. m. Art. 3 VO (EG) Nr. 967/2006 vom 29. Juni 2006 (Amtsblatt der EU vom 30. Juni 2006 Nr. L 176, S. 22) ein Überschussbetrag erhoben.

Gemäß Art. 8 VO (EG) Nr. 318/2006 sind den Zuckerherstellern, die bislang schon über eine Quote verfügten, zusätzliche Zuckerquoten zugeteilt worden, mit denen der Übergang von der bisherigen Quotenregelung zur jetzigen Regelung erleichtert werden soll. Auf die zusätzlichen Quoten ist ein einmaliger Betrag je Tonne der zugeteilten zusätzlichen Zuckerquote (unabhängig von der tatsächlichen Zuckererzeugung) zu erheben.

Anlage 1 6001
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E
(6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

266 01	Erhebungskostenpauschale	-1 060 000	-960 000	-978 328
--------	--------------------------	------------	----------	----------

-022

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Kap. 6002 Tit. 266 01.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 02	Abführung der Produktionsabgaben und Überschussbeträge für Zucker und Isoglukose sowie einmalige Beträge für zusätzlich zugeteilte Zuckerquoten	40 000	40 000	36 868
--------	---	--------	--------	--------

-022

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 024 02 zuzüglich der in den Vorjahren als **Eigenmittel** der EU erhobenen und noch nicht abgeführten Beträge.

Erläuterungen:

Die Traditionellen Eigenmittel nach Art. 2 Abs. 1 Buchst. a) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 sind an die Europäische Union abzuführen, wenn sie nach Feststellung der Ansprüche gezahlt wurden oder wenn für sie Sicherheit geleistet und der Abgabenbescheid nicht angefochten worden ist.

688 04	Abführung der Zölle	4 200 000	3 800 000	3 766 411
--------	---------------------	-----------	-----------	-----------

-022

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 023 01 zuzüglich der in den Vorjahren als **Eigenmittel** der EU erhobenen und noch nicht abgeführten Beträge.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 688 02.

688 08	Abführung der Mehrwertsteuer-Eigenmittel	2 300 000	1 930 000	2 016 698
--------	--	-----------	-----------	-----------

-022

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 021 01.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 021 01.

688 09	Abführung der BNE-Eigenmittel	21 870 000	22 030 000	14 880 469
--------	-------------------------------	------------	------------	------------

-022

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 022 01.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Kap. 6001 Tit. 022 02.

6001 Anlage 1
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E
(6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

688 10 Erhebungskostenpauschale -022		-1 060 000	-960 000	-978 328
---	--	------------	----------	----------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Kap. 6002 Tit. 266 01.

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	28 410 000	27 800 000
Übrige Einnahmen.....	-1 060 000	-960 000
Gesamteinnahmen.....	27 350 000	26 840 000

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	27 350 000	26 840 000
Gesamtausgaben.....	27 350 000	26 840 000

Anlage 1 6001
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E
(6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

nachrichtlich: Rückflüsse von der EU an die Bundesrepublik Deutschland

1	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL).....	6 000 000	6 000 000	5 990 396
2. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).....	1 000 000	1 000 000	807 305
3. Europäischer Sozialfonds (ESF).....	1 000 000	1 000 000	339 270
4. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).....	2 200 000	2 200 000	2 072 699
5. Transeuropäische Netze (TEN).....	100 000	100 000	133 008
6. Erhebungskostenpauschale für Eigenmittel.....	1 060 000	960 000	991 498
Zwischensumme.....	11 360 000	11 260 000	10 334 176
7. Sonstige Rückflüsse (Direktzahlungen außerhalb Bundeshaushalt).....	12 360 000	1 000 000	1 000 000
Zusammen.....	23 720 000	12 260 000	11 334 176

Zu 1. bis 6.: Abgrenzung gemäß Systematik Bundeshaushalt

Zu 6.: Die Erhebungskostenpauschale 2009 entspricht dem Ist 2009; 2010 und 2011 wurden mit Stand der Steuer-schätzung November 2010 errechnet.

Zu 7.: Schätzungen aufgrund von Angaben des Europäischen Rechnungshofes korrigiert um bereits im Bundeshaushalt erfasste Beträge (Ziffern 1 - 5); Soll 2010 und 2011 z. T. grobe Schätzungen

Rubrik	Verpflichtungs- ermächtigungen in Mio. €	Zahlungs- ermächtigungen in Mio. €
1	2	3

Umfang des EU-Haushalts 2010

(Stand: endgültige Feststellung vom 17. Dezember 2009)

Nachhaltiges Wachstum.....	64 249	47 727
Bewahrung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen.....	59 499	58 136
Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht.....	1 674	1 398
EU als globaler Partner.....	8 141	7 788
Verwaltung.....	7 889	7 889
Zusammen.....	141 452	122 938

Differenzen durch Rundung möglich

6001 Anlage 2
20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
1	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 3 StromStG; ab 1. Januar 2011 § 9b StromStG)	61	Gewerbliche Wirtschaft	830	2 100	2 100
2	Steuerbegünstigung für die Stromerzeugung und die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme (§§ 37, 53 EnergieStG)	57	Gewerbliche Wirtschaft	2 000	2 000	2 000
3	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 10 StromStG)	62	Gewerbliche Wirtschaft	2 000	1 800	1 800
4	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in einem in der EU oder dem EWR liegenden Haushalt des Steuerpflichtigen (§ 35a Abs. 3 EStG)	41	Gewerbliche Wirtschaft	646	544	929
5	Eigenheimzulagengesetz (Grundzulage und ökologische Zusatzförderung) (§ 9 Abs. 2, 3 und 4 EigZulG)	87, 88	Wohnungswesen, Städtebau	692	1 033	1 421
6	USt-Ermäßigung für kulturelle unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1, 2 und 7 UStG)	98	Kultur	960	960	960
7	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	94	Arbeit	876	876	876
8	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die im inländischen Flugverkehr verwendet werden (§ 27 Abs. 2 EnergieStG)	78	Verkehr	680	680	680
9	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	59	Gewerbliche Wirtschaft	600	600	600
10	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (Fördervolumen) (§ 10a EStG/Abschnitt XI des EStG)	90	Finanzen	516	448	438
11	Eigenheimzulagengesetz (Kinderzulage) (§ 9 Abs. 5 EigZulG)	89	Wohnungswesen, Städtebau	340	505	692
12	Investitionszulagen für Ausrüstungsinvestitionen (§ 2 InvZulG 2007)	20	Gewerbliche Wirtschaft	186	429	615
13	Gewährung eines Sparerfreibetrags bei Einkünften aus Kapitalvermögen (ab 2009: Sparer-Pauschbetrag) (§ 20 Abs. 4 EStG)	92	Finanzen	446	442	459
14	Ermäßigter USt-Satz für Personenbeförderung im Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	66	Verkehr	460	460	440
15	Ermäßigter Umsatzsteuersatz von 7 Prozent für Beherbergungsleistungen ab 1. Januar 2010 (§ 12 Abs. 1 Nr. 11 UStG)	99	Gewerbliche Wirtschaft	507	430	
16	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 54 EnergieStG)	56	Gewerbliche Wirtschaft	170	320	320
17	Steuerbegünstigung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Agrardiesel) (§ 57 EnergieStG)	17	Gewerbliche Wirtschaft	145	430	265

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
18	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§ 9a StromStG)	63	Gewerbliche Wirtschaft	450	300	300
19	Steuerbegünstigung der Energieerzeugnisse, die bei der Herstellung von Energieerzeugnissen zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendet werden (Herstellerprivileg) (§§ 26, 37, 44 EnergieStG)	55	Gewerbliche Wirtschaft	270	270	270
20	Einführung einer Sanierungs- und Konzernklausel (§ 8c KStG)	37	Gewerbliche Wirtschaft	48	93	181

zu Spalte 5 und

6: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Stand vom November 2010.

zu lfd. Nrn. 5, 10

und 11: Änderungen im Hinblick auf den 22. Subventionsbericht aufgrund der Ergebnisse des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom November 2010.

zu lfd. Nr. 4: Anpassung aufgrund neuer Datengrundlage (Sonderauswertung der Länder für 2007 und 2008)

zu lfd. Nrn. 1, 3,

16 und 18: Änderungen durch das HBegIG 2011 wurden bereits berücksichtigt.

zu lfd. Nr. 20: Anpassung der kassenmäßigen Auswirkungen aufgrund der Einleitung eines förmlichen Prüfverfahrens durch die Europäische Kommission.

6001 Anlage 3
Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes
Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
1	Befreiung der Sozialversicherungsträger, der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung, des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen, mit dem Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung oder Pflege körperlich, geistig oder seelisch hilfsbedürftiger Personen eng verbundenen Leistungen durch juristische Personen des öffentlichen Rechts und vergleichbare Einrichtungen, Blutsammelstellen, Wohlfahrtsverbände und der Blinden (§ 4 Nr. 15 bis 19 UStG)	39	Gesundheit, Soziales	3 200	3 200	3 200
2	Befreiung der Heilbehandlungen im Bereich der Humanmedizin, Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts sowie vergleichbare Einrichtungen, Leistungen im Rahmen von Verträgen zur integrierten Versorgung, sonstigen Leistungen von Gemeinschaften gegenüber ihren Mitgliedern im Bereich der Heil- und Krankenhausbehandlungen (§ 4 Nr. 14 UStG)	38	Gesundheit, Soziales	3 010	3 010	2 870
3	Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	5	Kultur, Soziales	1 186	1 148	1 250
4	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke sowie von Zuwendungen an politische Parteien (§ 10b EStG)	7	Kultur, Soziales, Allgemeine Verwaltung	612	485	595
5	Sonderausgabenabzug für sonstige Vorsorgeaufwendungen (insbesondere Kranken-, Pflege-, Haftpflicht-, Unfall- aber ohne Rentenversicherung); Neuordnung nach dem Alterseinkünftegesetz: Ab 2005 sind abziehbar Beiträge für Vorsorgeaufwendungen bis max. 2 400 € resp. 1 500 €, Anwendung des alten Rechts bei höherem Effektivabzug i. R. d. Günstigerprüfung. Infolge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur Absetzbarkeit von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen rechnet ihre steuerliche Abziehbarkeit ab 2010 nicht mehr zu den sonstigen steuerlichen Regelungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG i.V.m. Abs. 4 und 4a n. F.)	4	Soziales	540	548	5 440
6	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung; ab 2006 Erhöhung für Pflege- und Betreuungsleistungen; ab 2009 Zusammenfassung mit der Steuerermäßigung für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten (lfd. Nr. 10 des 22. Subventionsberichts) zu einem einheitlichen Fördertatbestand; Erhöhung des Steuerermäßigungsbetrages auf zusammengefasst 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4 000 € (§ 35a Abs. 2 EStG)	11	Gewerbliche Wirtschaft	145	140	410
7	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen mit einem Steuersatz von 20 Prozent ab 1996 (§ 40b EStG)	13	Soziales	291	310	329

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
8	Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke, orthopädische Apparate und andere orthopädische Vorrichtungen sowie zum Beheben von Funktionsschäden oder Gebrechen sowie für Schwimm- und Heilbäder und die Bereitstellung von Kureinrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 und 9 UStG)	43	Gesundheit, Soziales	220	220	210
9	Steuerbefreiung für blinde, hilflose und außergewöhnlich gehbehinderte schwerbehinderte Menschen, Steuerermäßigungen um 50 Prozent für andere schwerbehinderte Menschen mit orangefarbenem Aufdruck im Behindertenausweis (§ 3a KraftStG)	48	Soziales	135	135	72
10	Ermäßigter Steuersatz für Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen sowie von Personenvereinigungen und Gemeinschaften dieser Einrichtungen (§12 Abs. 2 Nr. 8 UStG)	44	Kultur, Soziales	140	140	130
11	Befreiung kultureller Einrichtungen, insbesondere Theater, Orchester, Chöre, Museen, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sowie Volkshochschulen (§ 4 Nr. 20 und 22 UStG)	41	Kultur	100	100	100
12	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	26	Kultur, Soziales	64	61	53
13	Steuerermäßigung für Aufwendungen eines privaten Haushalts bei Beschäftigung von geringfügigen Beschäftigten (Mini-Jobbern) (§ 35a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	9	Gewerbliche Wirtschaft	17	16	38
14	Steuerermäßigung bei Zuwendungen an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	8	Allgemeine Verwaltung	34	34	38
15	Begrenzter Sonderausgabenabzug für Schulgeldzahlungen an private Schulen (höchstens 5 000 € p.a.; ab 2009 Ausweitung der Regelung auf das EU-Ausland) (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	6	Bildung	23	23	23
16	Freibetrag für Belegschaftsrabatte von 1 080 € (§ 8 Abs. 3 EStG)	3	Gewerbliche Wirtschaft	21	21	21
17	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einem Steuersatz von 25 Prozent (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	12	Gewerbliche Wirtschaft	20	20	20

6001 Anlage 3
Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
18	Steuerermäßigung für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten; ab 2009 Zusammenfassung mit der Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung (lfd. Nr. 11 des 22. Subventionsberichts) zu einem einheitlichen Fördertatbestand; Erhöhung des Steuerermäßigungsbetrages auf zusammengefasst 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4 000 € (Steuermindereinnahmen vgl. lfd. Nr. 6) (§ 35a Abs. 2 Satz 1 EStG)	10	Gewerbliche Wirtschaft	-	-	9

zu Spalte 2: Regelungen, die durch die seit dem 6. Subventionsbericht erfolgte neue Begriffsbestimmung nicht den Subventionen zuzuordnen sind. Die Anlage 3 des 22. Subventionsberichts weist insgesamt 54 sonstige steuerliche Regelungen aus. Für nur 18 Regelungen sind die Steuermindereinnahmen quantifizierbar.

zu Spalte 5 und 6: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Stand vom November 2010.

zu lfd. Nrn. 4, 12

und 14: Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen.

zu lfd. Nr. 6 und 13: Anpassung aufgrund neuer Datengrundlage (Sonderauswertung der Länder für 2007 und 2008).

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Auf der Einnahmeseite dieses Kapitels sind die Verwaltungseinnahmen (insbesondere Privatisierungsmaßnahmen und der Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, soweit er nicht für Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds oder den Investitions- und Tilgungsfonds verwandt wird), die Münzeinnahmen und Erlöse aus dem Verkauf von Sammlermünzen sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen, die an Gebietskörperschaften, insbesondere an das Land Berlin und Unternehmen des privaten Rechts aus Bundesmitteln gewährt worden sind, veranschlagt.

Die Ausgaben umfassen im Bereich der Sachausgaben neben den Kosten der Drucklegung des Bundeshaushaltsplans und der Bundeshaushaltsrechnung u. a. die Ausgaben der Münzprägung. Ferner sind die Kosten für die öf-

fentliche Finanzierung der politischen Parteien veranschlagt.

Außerdem sind Titel für Zuführungen an und Entnahmen aus Konjunkturausgleichsrücklagen des Bundes, für sonstige Zuführungen auf Sonderkonten bei der Deutschen Bundesbank sowie für Ausgaben nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) ausgebracht.

Auch sind in diesem Kapitel die Erstattung von Verwaltungskosten an die Länder für die Erhebung der Kfz-Steuer, die Zuschüsse für verschiedene Beamtenversorgungseinrichtungen sowie die Erstattung der Kosten für die Verwaltung des Finanzmarktstabilisierungsfonds eingestellt.

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben

092 01 -960	Münzeinnahmen	376 000	376 000	313 201
----------------	---------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Von den Münzeinnahmen wird der dem Bund von der Deutschen Bundesbank zur Last geschriebene Nennwert der aus dem Verkehr gezogenen Münzen abgesetzt.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Münzprägung sowie die im Zusammenhang mit dem Münzumsatz entstehenden Kosten sind bei Kap. 6002 Tit. 540 01 veranschlagt.

Verwaltungseinnahmen

111 02 -411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - von mittelbar aus dem Bundeshaushalt geförderten Wohnungen	300	600	776
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. September 2001 (BGBl I S. 2414) und den landesrechtlichen Regelungen über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen haben Inhaber von öffentlich geförderten Mietwohnungen, deren Einkommen eine im Gesetz festgelegte Höhe überschreitet, Ausgleichszahlungen zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch Landesrecht dazu bestimmt ist. Die Ausgleichszahlungen stehen dem Darlehens- oder Zuschussgeber zu, soweit sie für Wohnungen geleistet werden, die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Zuschuss- oder Darlehensgebers gefördert worden sind. Sie sind im Bedarfsfall zur Förderung von Wohnungen im Sinne des § 45 Abs. 1 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG) sowie zur Finanzierung der auf der Grundlage der §§ 87 a, 87 b und 111 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) bewilligten oder mit Ablauf des 31. Dezember 2001 noch nicht beendeten Förderungen zu verwenden.

nachrichtlich:

Die Ausgleichszahlungen von unmittelbar aus dem Bundeshaushalt geförderten Wohnungen werden bei Kap. 1225 Tit. 111 02 vereinnahmt.

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
119 89 -960	<p>Erlöse aus dem Verkauf von Sammlermünzen</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit Übernahme der Sammlermünzen durch die Verkaufsstelle für Sammlermünzen ist deren Nennwert von den Einnahmen abzusetzen. 2. Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen die bei der Veräußerung anfallenden Portokosten und Steuern geleistet werden. <p>Erläuterungen:</p> <p>Die Ausgaben für die Münzprägung sind bei Kap. 6002 Tit. 540 01 veranschlagt. Mehr wegen höherer Edelmetallpreise.</p>	345 000	284 000	245 263
119 99 -960	<p>Vermischte Einnahmen</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99. 2. Zu erstattende Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. <p>Erläuterungen:</p> <p>Hier werden auch die Schuldendienstleistungen aus Darlehen vereinnahmt. Insbesondere sind dies die Schuldendienstleistungen von Darlehen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. für Wirtschaftsförderungs- und Infrastrukturmaßnahmen der Länder, 2. aus Mitteln des Sondervermögens für berufliche Leistungsförderung, 3. die im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Bundesregierung des Jahres 1949/50 von der Bank deutscher Länder vorfinanziert worden sind und 4. zur Wohnraumbeschaffung für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern. 	8 000	10 000	7 974
121 01 -859	<p>Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten und Steuern geleistet werden.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Veranschlagt sind die Einnahmen aus Dividendenzahlungen aus Anteilsrechten an der Deutsche Telekom AG, der TLG IMMOBILIEN GmbH sowie Gewinnausschüttungen weiterer Bundesunternehmen.</p>	465 000		
121 04 -853	<p>Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Nach § 6 Abs. 1 Erblastentilgungsfonds-Gesetz (ELFG) fließen die Einnahmen, soweit sie den Betrag von 3,0 Mrd. € übersteigen, dem Erblastentilgungsfonds (Kap. 6003 Tit. 624 01) zu. Einnahmen, die nicht zur Tilgung fälliger Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds benötigt werden, werden zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (§ 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" vom 2. März 2009 (BGBl. I S. 417) in der Fassung vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1577)) verwendet.</p>	3 000 000	3 500 000	3 500 000

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

132 02 Erlöse aus der Veräußerung von Berechtigungen gemäß Treibhausgas-
-332 Emissionshandelsgesetz/Zuteilungsgesetz 2012 742 000 815 000 -

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veräußerung von Emissionsberechtigungen.....	700 000
2. Veräußerung von Berechtigungen aus der Reserve zur Deckung der Kosten der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHST).....	15 000
3. Veräußerung von Berechtigungen aus der Reserve zur Wiederherstellung der Refinanzierung der DEHST 2005 bis 2007.....	27 000
Zusammen.....	742 000

133 01 Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und aus der Verwertung
-852 von sonstigem Kapitalvermögen des Bundes 2 600 000 2 250 000 1 950 711

Haushaltsvermerk:

Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen die bei der Veräußerung anfallenden Nebenkosten, Darlehen und Steuern geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erlöse aus der Privatisierung insbesondere der Deutsche Telekom AG, der Deutsche Post AG, der Bundesanteile an der Flughafen Köln/Bonn GmbH und der Flughafen München GmbH, der EXPO 2000 Hannover GmbH i. L., der Duisburger Hafen AG, des Bergmannssiedlungsvermögens, der Gästehaus Petersberg GmbH, der TLG IMMOBILIEN GmbH, der Deutsche Bahn AG, der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH sowie die Einnahmen aus der Neuordnung der ERP-Wirtschaftsförderung.

Die Veräußerungen werden kapitalmarktgerecht erfolgen.

Übrige Einnahmen

152 02 Zinsen aus Darlehen aus der Bundeshilfe für das Land Berlin
-699 1 688 1 834 1 976

Erläuterungen:

Bezeichnung des Darlehns	Darlehen insgesamt 1 000 €	Darlehen Stand Ende Haus- haltsjahr 2010 1 000 €	Tilgung 2011 1 000 €	Zinsen 2011 1 000 €
1	2	3	4	5
U-Bahn-Bau.....	133 284	57 498	4 977	1 688

Schuldendienstleistungen aus Bundesdarlehen gemäß § 16 Drittes Überleitungsgesetz für die Jahre 1985 - 1992.

162 01 Zinsen aus Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Teilansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"
-660 1 218 1 100 -

172 03 Tilgung von Darlehen aus der Bundeshilfe für das Land Berlin
-699 4 977 4 831 4 689

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 152 02.

182 01 Tilgung von Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Teilansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"
-660 25 600 25 600 -

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
266 01 -022	<p>Erhebungskostenpauschale</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> Erstattungen anderer Mitgliedstaaten und Leistungen an andere Mitgliedstaaten sind hier zu buchen. An die EU zurückzuzahlende Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Zinsen gem. Art. 11 der Ratsverordnung 1150/2000 auf Zölle, Agrar- und Zuckerabgaben sowie Zahlungen auf der Grundlage von Art. 8 des Eigenmittelbeschlusses sind von den Einnahmen abzusetzen. <p>Erläuterungen:</p> <p>Gemäß Art. 2 Abs. 3 des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 behalten die Mitgliedstaaten 25 Prozent der Traditionellen Eigenmittel der Europäischen Union als Erhebungskosten ein (s. a. Anlage E zu Kap. 6001 Tit. 266 01 und 688 10).</p> <p>Mehr wegen höherer Einnahmen aus Zöllen.</p>	1 060 000	960 000	991 498
271 01 -011	<p>Erstattung von Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien aus dem Gemeinschaftshaushalt der EU</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <ol style="list-style-type: none"> Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 527 01. An die EU zurückzuzahlende Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. <p>Erläuterungen:</p> <p>Die EU erstattet seit 2004 die Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien pauschal jedem Mitgliedstaat.</p>	-	-	600
352 01 -950	<p>Entnahmen aus der Kassenverstärkungsrücklage</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Der Titel ermöglicht die Wiederzuführung von Mitteln aus der Kassenverstärkungsrücklage nach § 62 BHO (vgl. Erläuterungen zu Tit. 912 01).</p>	-	-	-
355 01 -950	<p>Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage gemäß § 6 Abs. 2 StWG</p> <p>Haushaltsvermerk:</p> <p>Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 971 01.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Die Einrichtung des Leertitels ist nach § 8 Abs. 2 StWG vorgesehen.</p>	-	-	-
355 02 -950	<p>Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage gemäß § 5 Abs. 3 StWG</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Der Titel ermöglicht im Fall des § 5 Abs. 3 StWG die Entnahme von Mitteln aus der Konjunkturausgleichsrücklage als zusätzliche Deckungsmittel.</p>	-	-	-
372 01 -988	<p>Globale Mindereinnahme</p>	-	-	-

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

422 04 -011	Leistungsbezahlung	31 000	31 000	30 996
----------------	--------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für die Vergabe von leistungsbezogenen Besoldungselementen nach der Bundesleistungsbesoldungsverordnung an Beamtinnen und Beamte sowie Soldatinnen und Soldaten werden Mittel gemäß § 42a Abs. 4 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) zentral veranschlagt. Die Zuweisung der Mittel an die Ressorts ist durch Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern geregelt und wird regelmäßig an die Voraussetzung geknüpft, dass diese aus ihren Einzelplänen ergänzende eigene Mittel für die Leistungsbezahlung bereitstellen und ausgeben.

451 03 -290	Zuschuss zu den Sozialwerken der Bundesverwaltung	1 400	1 400	1 329
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass - soweit mit dienstlichen Belangen vereinbar - zur Förderung der Arbeit der Sozialwerke - den ehrenamtlichen Mitarbeitern gestattet werden kann, ihre Tätigkeit in den Diensträumen als Nebentätigkeit während der regelmäßigen Arbeitszeit wahrzunehmen,
- den Arbeitnehmern die erforderliche Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Entgelte außertariflich gewährt werden kann,
- in angemessenem Rahmen Schreibkräfte in Anspruch genommen werden dürfen und Büroeinrichtungen benutzt werden können und
- auf die Erhebung von Verwaltungskosten verzichtet wird.

Die Ausnahmeregelung setzt voraus, dass daneben keine weiteren Kosten aus dem Bundeshaushalt übernommen werden.

Erläuterungen:

Die von den Bediensteten der Bundesverwaltungen gegründeten Sozialwerke e. V. erhalten einen Bundeszuschuss. Die Zuwendung ist an die Zweckbestimmung gebunden, dass sie nur für die Verschickung erholungsbedürftiger Kinder in Kindererholungsheime und erholungsbedürftiger Mütter in Müttererholungsheime sowie in gleichwertige Familienerholungsheime der Sozialwerke verwendet werden darf und dass der Zuschuss von den Vereinen lediglich verwaltet wird. Die Höhe des Zuschusses bestimmt sich nach den eingegangenen Mitgliedsbeiträgen der Bundesbediensteten und Versorgungsempfänger mit der Maßgabe, dass zu jedem monatlichen Mitgliedsbeitrag von mindestens 0,50 € ein monatlicher Zuschuss von 0,65 € gewährt wird.

Sächliche Verwaltungsausgaben

527 01 -011	Dienstreisen	-	-	658
----------------	--------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Die pauschale Erstattung der Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien der EU bei Tit. 271 01 wird anhand ermittelter Quoten auf die jeweiligen obersten Bundesbehörden aufgeteilt. Ausgaben sind der EU zu belegen.

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
529 02 -011	<p>Verstärkung der Verfügungsmittel für Leiterinnen und Leiter oberster Bundesbehörden für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen</p> <p>Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 529 03.</p> <p>Erläuterungen: Bei Leiterinnen und Leitern einzelner oberster Bundesbehörden ist eine Verstärkung der ihnen bei Tit. 529 01 bewilligten Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen aus dienstlicher Veranlassung erforderlich. Die Ausgaben sind jeweils bei Tit. 529 01 zu buchen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.</p>	250	150	-
529 03 -029	<p>Außergewöhnlicher Aufwand von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr mit dem Ausland</p> <p>Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 529 02. 3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen: Im dienstlichen Verkehr von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland entstehen Verpflichtungen insbesondere repräsentativer Art. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig. Gesondert veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für Fälle außergewöhnlicher Repräsentationsverpflichtungen für die Leiter und Angehörigen der Vertretungen des Bundes im Ausland.</p>	1 000	1 000	481
531 01 -011	<p>Kosten von Erfassung und Druck des Bundeshaushaltsplans und der Bundeshaushaltsrechnung einschließlich des sonstigen Materials</p> <p>Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Rückzahlungen aufgrund nachträglich beanstandeter bzw. korrigierter Rechnungen sowie Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 4. Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben zur Unterrichtung der Bevölkerung über die Einnahmen und Ausgaben des Bundes geleistet werden.</p> <p>Erläuterungen: Veranschlagt werden neben den Kosten für die Herstellung des Bundeshaushaltes u. a. auch die Kosten für die Herstellung der Jahresrechnung, des Finanzplans und des Finanzberichts. Veranschlagt sind auch die Kosten für die Produktion der jährlichen DVD zum Bundeshaushaltsplan. Auf ihr wird neben einer Einführung in Haushaltsrecht und Haushaltssystematik das aktuelle Haushaltsgesetz mit dem vollständigen Bundeshaushaltsplan in einer interaktiv aufbereiteten Version dargestellt. Die DVD wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung ein-</p>	170	170	134

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 01

gesetzt. Im Einzelfall ist mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen die unentgeltliche Weiterverwendung der DVD durch interessierte Autoren, Herausgeber, Verlage und Bibliotheken zulässig, wenn die DVD lediglich zur Ausstattung und Unterstützung einer ansonsten eigenständigen fachlichen Veröffentlichung dient und die kommerzielle Verbreitung der DVD nicht Hauptbestandteil der Veröffentlichung ist.

531 02 -332	Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Dienstreisen der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages	2 150	4 210	1 653
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Maßnahmen dienen der klimaneutralen Kompensation der durch Dienstreisen der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages per Flugzeug oder Dienst-Kfz verursachten Treibhausgasemissionen. Der Ausgleich erfolgt durch zusätzliche anspruchsvolle Klimaschutzprojekte (auch in den Entwicklungsländern) gemäß den Qualitätskriterien des Kyoto-Protokolls. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Projektträgerkosten zur Durchführung der Projekte geleistet werden.

531 03 -193	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz	1 910	1 910	2 624
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden die Ansprüche der Autoren nach dem Urheberrechtsgesetz für das Ausleihen urheberrechtlich geschützter Werke und für Vervielfältigungen aus solchen Werken abgegolten.

532 03 -290	Ausgleichsabgabe nach § 77 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IX	-	-	-
----------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zahlungen von Ausgleichsabgaben der Arbeitgeber fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches - Neuntes Buch - (SGB IX), Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtarbeitsplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten.

Nach § 71 Abs. 1 SGB IX haben private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen auf wenigstens 5 Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen.

Nach § 77 Abs. 2 SGB IX beträgt die Ausgleichsabgabe je unbesetzten Pflichtarbeitsplatz zwischen 105 € und 260 €.

Für die Verpflichtung zur Entrichtung einer Ausgleichsabgabe gilt gem. § 77 Abs. 8 SGB IX der Bund als ein Arbeitgeber.

539 99 -960	Vermischte Verwaltungsausgaben	200	200	58
----------------	--------------------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden keine Ausgaben für Beraterverträge geleistet.

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
540 01 -960	Prägekosten, Metallbeschaffungskosten, Kosten für den Vertrieb von Sammlermünzen, die Unterhaltung des Münzumschlags und die Bekämpfung der Fälschmünzerei	351 000	300 000	210 252
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 91 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Verkaufserlöse für Münzschrott fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Die Münzeinnahmen (Umlaufmünzen) sind bei Tit. 092 01 veranschlagt. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Sammlermünzen sind bei Tit. 119 89 veranschlagt. Mehr wegen höherer Beschaffungskosten für Edelmetalle.			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				
624 01 -873	Zuführungen an das Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds"	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus dem Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, soweit sie den Betrag von 3 Mrd. € übersteigen und nicht zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds benötigt werden, fließen den Ausgaben zu.			
632 01 -061	Erstattung von Verwaltungskosten an die Länder für die Erhebung der Kfz-Steuer durch die Finanzbehörden der Länder im Wege der Organleihe	170 000	170 000	-
632 02 -014	Zuweisung an die Länder gemäß Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011)	250 000		
	Erläuterungen: Die statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch. Die Länder erhalten hierfür einmalig einen Zuschuss aus dem Bundeshaushalt in Höhe von 250 Mio. €.			
636 02 -229	Zuschuss an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und an die Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen VVaG	9 565	10 180	10 972
	Erläuterungen: Gemäß Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes und anderer Gesetze vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3426) sind die Versicherungsverhältnisse der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen (Abteilungen D, E und F) mit Wirkung zum 1. Januar 2006 auf die Bahnversicherungsanstalt - jetzt Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See - übertragen worden. Veranschlagt sind Zuschüsse des Bundes an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See zu den nach dem 30. Juni 1948 fällig gewordenen oder fällig werdenden Leistungen aus Versicherungsverhältnissen der Pensionskasse Deutsche Eisenbahnen und Straßenbahnen, die vor dem 1. Juli 1948 mit der Pensionskasse begründet worden sind sowie anteilige Bundesleistungen für die beamtenmäßige Altersversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Versorgungsberechtigten einer saarländischen und dreier bayerischer Privatbahnen. In den Bundeszuschüssen sind auch die Verwaltungskosten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See für ihre Auftragsstätigkeit enthalten. Darüber hinaus beteiligt sich der Bund an den Altersversorgungslasten für Bedienstete der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen VVaG, welche im Wege der Auftragsstätigkeit für den Bund Abrechnungen vorgenommen haben.			

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
636 03 -229	Erstattung der Zinsbeträge aus der Übertragung von Versorgungsanwartschaften der Bediensteten der Europäischen Zentralbank und der Europäischen Investitionsbank Erläuterungen: Aus diesem Titel werden der Deutschen Rentenversicherung Bund die Zinsbeträge erstattet, die sie gemäß Art. 2 der Verordnung vom 16. November 2007 (BGBl. 2007 II S. 1690) zu dem Abkommen vom 24. August 2007 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Zentralbank über die Durchführung des Abschnitts 16 des Anhangs III der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Zentralbank und zu dem Abkommen vom 23. August 2007 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Investitionsbank über die Übertragung von Versorgungsanwartschaften auszahlt. Die Erstattungen aus diesem Titel beziehen sich ausschließlich auf die Fälle, denen keine Nachversicherung durch ein Bundesressort vorangegangen ist.	6 000	500	-
661 07 -699	Zinsverbilligungen für durch Unwetter und Hochwasser Geschädigte Erläuterungen: Aus diesem Titel werden ausschließlich Zuschüsse an die KfW Bankengruppe zur Zinsverbilligung von Darlehen sowie eine mögliche Inanspruchnahme aus der Haftungsfreistellung der durchleitenden Hausbanken für Hochwassergeschädigte des Jahres 2002 geleistet.	350	600	346
671 01 -660	Erstattung der Kosten für die Verwaltung des Finanzmarktstabilisierungsfonds Haushaltsvermerk: 1. Abführungen der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung fließen den Ausgaben zu. 2. Die Mittel werden in einem vom Bundesministerium der Finanzen zu genehmigenden Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan bewirtschaftet, dessen Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind. Erläuterungen: Durch Art. 1 des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes vom 17. Oktober 2008 (BGBl. I S. 1982) wurde der Finanzmarktstabilisierungsfonds errichtet. Die Kosten für die Verwaltung des Fonds trägt nach § 12 des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes der Bund. Dazu zählen insbesondere die Kosten, die bei der Finanzmarktstabilisierungsanstalt anfallen. Erstattet werden Personal- und Sachausgaben, die nicht aus eigenen Einnahmen der Finanzmarktstabilisierungsanstalt gedeckt werden können.	13 774	7 011	-
684 03 -019	Zahlungen nach § 49 b Bundeswahlgesetz, § 28 Europawahlgesetz und dem Parteiengesetz Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Rückforderungen fließen den Ausgaben zu.	118 000	116 300	114 659
685 01 -839	Zuschuss an den Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V. (Postbeamtenversorgungskasse) Haushaltsvermerk: Der Teil des Zuschusses, der zur Abdeckung der im Voraus zu zahlenden Versorgungsbezüge für den ersten Monat des neuen Haushaltsjahres bestimmt ist, wird in entsprechender Anwendung von § 72 Abs. 4 Nr. 3 BHO für das neue Haushaltsjahr gebucht.	6 499 200	6 342 100	5 873 500

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 01 -029	Zahlung des der Republik Österreich zustehenden Einnahmeanteils für das Zollanschlussgebiet Kleines Walsertal aufgrund Art. 12 des deutsch-österreichischen Vertrages vom 2. Dezember 1890	4 460	4 500	4 296
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus den Biersteueranteilen der Länder fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Durch Vertrag vom 2. Dezember 1890 zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn wurde die österreichische Gemeinde Mittelberg (Kleines Walsertal) an das Zollgebiet des Deutschen Reiches angeschlossen. Nach Art. 12 des Vertrages stand Österreich bis zum Wirksamwerden seines Beitritts zur EU am 1. Januar 1995 vom Reinertrag der im deutschen Zollgebiet erhobenen Zölle und Verbrauchsteuern der nach dem Verhältnis der Bevölkerung auf das Kleine Walsertal entfallende Anteil abzüglich eines Verwaltungskostenbeitrages zu. Nunmehr ist nur noch der entsprechende Anteil an den erhobenen Verbrauchsteuern abzuführen. Der an die Republik Österreich abzuführende Anteil an der Biersteuer wird von den Ländern aufgebracht.			
	Ausgaben für Investitionen			
863 01 -660	Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Teilansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"	25 600	26 400	40 644
882 01 -910	Zuweisungen an Länder für Investitionen im Bereich der Seehäfen gem. Art. 9 des Solidarpaketfortführungsgesetzes	38 346	38 346	38 346
893 01 -019	Baumaßnahmen zur Sicherung von privaten Wohnsitzen gefährdeter Personen	1 500	1 500	440
	Erläuterungen: Die Gefährdungseinstufung von im Bundesdienst stehenden Personen und Mitgliedern der Verfassungsorgane erfordert häufig die sofortige Durchführung von baulichen Sicherungsmaßnahmen. Um eine beschleunigte Durchführung der Maßnahmen zu gewährleisten, ist der voraussichtliche Ausgabenbedarf zentral veranschlagt.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
912 01 -950	Zuführungen an die Kassenverstärkungsrücklage	-	-	-
	Erläuterungen: Gemäß § 62 BHO soll zur Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen durch möglichst regelmäßige Zuführung von Haushaltsmitteln eine Kassenverstärkungsrücklage bei der Deutschen Bundesbank angesammelt werden.			
915 01 -950	Zuführungen an die Konjunkturausgleichsrücklage	-	-	-
	Erläuterungen: Dieser Titel dient den Zuführungen des Bundes an die Konjunkturausgleichsrücklage nach § 7 StWG oder aufgrund von Verordnungen nach § 15 StWG.			
971 01 -988	Zusätzliche Ausgaben nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 3201 Tit. 325 12 und Kap. 6002 Tit. 355 01.			

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 971 01

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 2 StWG können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit für die dort genannten Zwecke nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 StWG zusätzliche Ausgaben geleistet werden.

Die Einrichtung des Leertitels ist in § 8 Abs. 1 Satz 1 StWG vorgesehen.

971 02 -988	Ausgabemittel zur Restedeckung	250 000	250 000	-
----------------	--------------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

Vorsorge zur Deckung der Ausgabereste bei den flexibilisierten Ausgaben für die Verwaltung.

971 03 -989	Aufwendungen deutscher Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Die auf Grundlage eines neuen Kabinettschlusses entstehenden unterjährigen Mehrausgaben für zusätzliche einsatzbedingte Aufwendungen für kurzfristige und unvorhergesehene Verpflichtungen der Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit neuen oder erweiterten internationalen Einsätzen können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen gegen Einsparung geleistet werden. Die Mehrausgaben sind im Kabinettschluss zu beziffern.

Vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Die Einsparung hat nach dem in den Erläuterungen festgelegten Verteilungsschlüssel zu erfolgen.

3. Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen. Die Übertragbarkeit dieser Ausgaben ist ausgeschlossen.

Erläuterungen:

Einzelplan	Anteil in Prozent
Epl. 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	1,83
Epl. 05 Auswärtiges Amt.....	3,12
Epl. 06 Bundesministerium des Innern.....	5,43
Epl. 07 Bundesministerium der Justiz.....	0,49
Epl. 08 Bundesministerium der Finanzen.....	4,51
Epl. 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	6,11
Epl. 10 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	2,02
Epl. 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	0,92
Epl. 12 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung....	22,84
Epl. 14 Bundesministerium der Verteidigung.....	31,82
Epl. 15 Bundesministerium für Gesundheit.....	0,49
Epl. 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	1,65
Epl. 17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	1,58
Epl. 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	6,13
Epl. 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	11,05

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

971 06 Globale Mehrausgabe
-988

Erläuterungen:

Für neue Bildungsmaßnahmen im Finanzplanzeitraum entsprechend der Umsetzung des 12 Mrd. €-Programms der Bundesregierung wird eine globale Mehrausgabe ausgebracht.

972 01 Globale Minderausgabe
-989

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Verstärkung von Ausgaben im Personalsektor

(-) (-)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel dienen zur Deckung eines eventuellen Mehrbedarfs aufgrund von Besoldungs- und Tarifrunden bei den Personalausgaben in den Einzelplänen und können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
3. Mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen können zur Deckung des Mehrbedarfs in den Einzelplänen Mehrausgaben bei den Personalausgaben gegen Einsparung im jeweiligen Einzelplan geleistet werden.
4. Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen.

461 71 Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 4
-981

- - -

971 71 Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 5 bis 9
-981

- - -

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Beiträge an internationale und supranationale Einrichtungen

(26 900) (24 600)

687 22 Beitrag zur Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
-022

24 900 24 100 22 617

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung...	10,3		24 900		24 900

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung... 10,3 24 900 24 900

Rechtsgrundlage: Gesetz

Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Bei der Angabe des Beitragssatzes handelt es sich um ein gewichtetes Mittel.

Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

687 23 -022	Zuschuss an die Gesellschaft nach § 1 des Gesetzes zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus (European Financial Stability Facility)	1 500	-	-
----------------	---	-------	---	---

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

836 21 -022	Erhöhung des Kapitalanteils an der Europäischen Investitionsbank	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist aufgrund des Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft vom 27. Juli 1957 (BGBl. II S. 753) Mitglied der Europäischen Investitionsbank (EIB) geworden.

Nach dem Beitritt von Bulgarien und Rumänien zur Europäischen Union am 1. Januar 2007 stieg das Stammkapital der EIB auf ca. 164,8 Mrd. € an. Mit Wirkung zum 1. April 2009 wurde das Stammkapital auf ca. 232,4 Mrd. € aufgestockt, um der EIB zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise eine Ausweitung ihres Kreditvolumens zu ermöglichen. Deutschland ist seit dem 1. April 2009 mit einem Anteil von ca. 37,6 Mrd. € (16,17 Prozent) am Stammkapital der Bank beteiligt. Davon wiederum sind 1,88 Mrd. € eingezahlt; der Rest ist Garantiekapital.

836 22 -022	Beteiligung am Grundkapital der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung und ihrer Sonderfonds	500	500	3 116
----------------	--	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) soll den wirtschaftlichen Wandel in den mittel- und osteuropäischen Ländern einschließlich der zentralasiatischen Nachfolgestaaten der Sowjetunion unterstützen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der EBWE (Gesetz vom 19. Dezember 1990, BGBl. 1991 II S. 183 und 836 zu dem Übereinkommen vom 29. Mai 1990 zur Errichtung der EBWE). Am Stammkapital in Höhe von 10 Mrd. € hat die Bundesrepublik Deutschland einen Anteil von 852 Mio. € (8,5175 Prozent) gezeichnet und Barzahlungen von insgesamt 256 Mio. € im Zeitraum von 1991 bis 1997 geleistet.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich auch an der im April 1996 vom Gouverneursrat beschlossenen Kapitalerhöhung um 10 Mrd. € entsprechend dem Anteil von 8,5175 Prozent mit 852 Mio. € beteiligt und sich zur Einzahlung von 191,64 Mio. € verpflichtet. Die Zahlungen erstreckten sich über den Zeitraum 1998 bis 2009.

Die EBWE verwaltet verschiedene Sonderfonds zugunsten ihrer Förderländer. Unter diesen Fonds befindet sich auch der multilaterale Treuhandfonds zugunsten der "Early Transition Countries" (ETC-Fonds), der technische Unterstützung für die am wenigsten entwickelten Einsatzländer der EBWE (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kirgisistan, Moldau, Mongolei, Tadschikistan und Usbekistan) leistet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich seit 2009 jährlich mit 500 T€ am ETC-Fonds.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

882 02 -129	Finanzhilfen nach Art. 104 a GG für ein Investitionsprogramm zur Ausweitung der Zahl der Ganztagschulen		-	601 053
----------------	---	--	---	---------

972 05 -989	Globale Minderausgabe		-	-
----------------	-----------------------	--	---	---

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 6002

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	376 000	376 000
Verwaltungseinnahmen.....	7 160 300	6 859 600
Übrige Einnahmen.....	1 093 483	993 365
Gesamteinnahmen.....	8 629 783	8 228 965

Ausgaben

Personalausgaben.....	32 400	32 400
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	356 680	307 640
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7 097 749	6 675 291
Ausgaben für Investitionen.....	65 946	66 746
Besondere Finanzierungsausgaben.....	250 000	250 000
Gesamtausgaben.....	7 802 775	7 332 077

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben des Bundes aus den Maßnahmen des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (ITFG) in der Fassung des Gesetzes vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1577). Das Sondervermögen nimmt die erforderlichen Mittel auf. Der Fonds umfasst die Bundesmittel für Leistungen im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz - ZulnVG), die konjunk-

turstützenden Maßnahmen im Bereich der Investitionen des Bundes, das Programm zur Stärkung der Pkw-Nachfrage, die Ausweitung des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) und die Mittel für die Förderung anwendungsorientierter Forschung im Bereich Mobilität. Mit den Maßnahmen des Wirtschaftsplans soll ein zusätzlicher konjunktureller Impuls gegeben werden. In den Jahren 2010 und 2011 erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen aus Ausgaberesten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	-
	-873			

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

Übrige Einnahmen

162 01	Sonstige Zinseinnahmen	-	-	-
	-920			

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

Erläuterungen:

Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Mittel nach dem ZulnVG werden hier vereinnahmt.

221 01	Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn	-	-	-
	-910			

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

325 01	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	-	-	6 125 627
	-920			

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Krediten für die Finanzierung nach dem ITFG. Aus diesem Titel werden auch Tilgungen geleistet.

**6002 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
§ 45 Abs. 3 BHO ist nicht anzuwenden.
2. Das Bundesministerium der Finanzen erlässt im Rahmen eines Bewirtschaftungsgrundschriftens allgemeine Verwaltungsvorschriften zur Haushalts- und Wirtschaftsführung.

Schuldendienst

575 01 -920	Zinsen für Kreditaufnahmen am Geld- und Kapitalmarkt	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
2. Die Berechnung der Zinsen erfolgt unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Verzinsung der Bruttokreditaufnahme des Bundes im jeweiligen Jahr.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

683 01 -169	Aufstockung des zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)	-	-	53 197
----------------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mindestens 200 000 T€ des Ansatzes sind für Projekte in den neuen Ländern zweckgebunden. Nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Projekte in den alten Ländern verausgabt werden.
2. Aus dem Ansatz dürfen auch folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:
Projekträgerkosten: 18 000 T€
Begleitforschung: 200 T€.

Erläuterungen:

Aus dem Titel wird das zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM), das derzeit FuE-Kooperationsvorhaben und Netzwerkprojekte in ganz Deutschland sowie einzelbetriebliche FuE-Vorhaben in Ostdeutschland fördert, aufgestockt, damit in den Jahren 2009 und 2010 auch einzelbetriebliche FuE-Vorhaben von westdeutschen Unternehmen und FuE-Einzel- und Kooperationsvorhaben von Unternehmen bis 1 000 Beschäftigte in Ost- und Westdeutschland gefördert werden können.

Die Fördermöglichkeiten des bundesweiten ZIM unterstützen die Unternehmen in der gegenwärtigen Situation dabei, ihre Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsanstrengungen auf hohem Niveau fortzusetzen und ihren gewachsenen Finanzierungsbedarf zu decken. Mit der Förderung von schnell marktwirksamen und Beschäftigung sichernden Projekten wird ein wichtiger konjunktureller Impuls gegeben, der mit der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen auch die künftige Wachstumsperspektive verbessert. Damit können sich die Unternehmen im globalen Wettbewerb besser behaupten.

Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

697 01 -332	Programm zur Stärkung der Pkw-Nachfrage	-	-	4 115 106
----------------	---	---	---	-----------

Erläuterungen:

Als konjunktur- und umweltpolitisches Programm zur Stärkung der Pkw-Nachfrage können private Autohalter eine Umweltprämie beantragen, wenn ein mindestens neun Jahre altes Altfahrzeug, das für mindestens ein Jahr auf den Halter zugelassen ist, verschrottet und gleichzeitig ein umweltfreundlicher Neu- oder Jahreswagen mit Abgasnorm EURO 4 oder höher gekauft und zugelassen oder geleast und zugelassen wird. Die Umweltprämie beträgt 2 500 €. Sie wird gewährt, wenn Kauf oder Leasing bis zum 31. Dezember 2009 und die Zulassung innerhalb einer Frist von 9 Monaten nach Reservierung der Prämie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, spätestens jedoch zum 30. Juni 2010, erfolgen.

Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Finanzhilfen nach Art. 104 b GG für Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückzahlungen von Finanzhilfen nach dem ZulnvG aus nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln fließen den Ausgaben zu.

882 11 -873	Finanzhilfen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 ZulnvG	-	-	770 151
----------------	--	---	---	---------

882 12 -873	Finanzhilfen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG	-	-	488 184
----------------	--	---	---	---------

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Investitionsverstärkungsprogramm Verkehr	(-)	(-)	
---------	--	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Mit dem Investitionsverstärkungsprogramm Verkehr setzt der Bund für Ausbau und Erneuerung von Bundesverkehrswegen (Straßen, Schienen, Wasserstraßen) und deren multimodale Verknüpfung zusätzlich 2 Mrd. € ein.

Das Programm ergänzt die mit dem Innovations- und Investitionsprogramm Verkehr gesetzten konjunkturwirksamen Impulse zur Stärkung von Wachstum und Beschäftigung in diesem Sektor.

741 21 -721	Investitionen in die Bundesautobahnen	-	-	231 690
----------------	---------------------------------------	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für:

1. die Verbesserung des Oberflächenzustandes der Fahrbahnen und Beseitigung von Substanzschäden,
2. die weitere Modernisierung und Erhaltung von Brücken und Ingenieurbauten einschließlich deren kompletter Erneuerung,
3. die vorgezogene Realisierung baureifer Projekte und

**6002 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 741 21 (Titelgruppe 02)

4. die Bereitstellung zusätzlicher Parkflächen für Lkw an BAB-Parkplätzen und Rastanlagen unter Berücksichtigung der Interessen der Anwohner an verbessertem Lärmschutz.

741 22	Investitionen in die Bundesstraßen	-	-	78 157
	-722			

Erläuterungen:

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für:

1. die Verbesserung des Oberflächenzustandes der Fahrbahnen und Beseitigung von Substanzschäden,
2. die weitere Modernisierung und Erhaltung von Brücken und Ingenieurbauten einschließlich deren kompletter Erneuerung,
3. die vorgezogene Realisierung baureifer Projekte.

780 21	Investitionen in die Bundeswasserstraßen	-	-	33 731
	-731			

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben bis zu einer Höhe von 5 000 T€ für Pilotvorhaben für innovative Techniken in der Binnenschifffahrt geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden eingesetzt für Investitionen in den Verkehrsträger Bundeswasserstraßen/Schifffahrt einschließlich Planungskosten, insbesondere für:

1. die Beschleunigung laufender Maßnahmen zum Ausbau der seewärtigen Zufahrten und Hinterlandanbindungen der Seehäfen,
2. die Netzoptimierung,
3. die Erhaltung und den Ausbau von Schleusen,
4. die Substanzerhaltung des bestehenden Bundeswasserstraßennetzes,
5. die vorgezogene Realisierung neuer Maßnahmen,
6. die Modernisierung der betrieblichen Infrastruktur der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.

891 21	Investitionen in den Schienenverkehr	-	-	48 446
	-832			

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind verbindlich.
2. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben bis zu einer Höhe von 5 000 T€ für Pilotvorhaben für innovative Techniken im Schienengüterverkehr geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für:

1. die beschleunigte Sanierung von Personenbahnhöfen (Verstärkung des Personenbahnhofsprogramms),
2. Investitionen in Bahnanlagen,
3. die Verstärkung von Investitionen in innovative Techniken am Fahrweg zur Lärm- und Erschütterungsminderung im Schienenverkehr,
4. die Verstärkung laufender und den Beginn neuer baureifer Projekte einschließlich Planungskosten,
5. die beschleunigte Einführung der europäischen Leit- und Sicherungstechnik ETCS (u. a. durch Neubau von elektronischen Stellwerken).

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

892 21 -839	Investitionen in den Kombinierten Verkehr	-	-	35
----------------	---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben bis zu einer Höhe von 5 000 T€ für Pilotvorhaben im Rahmen der Weiterentwicklung der Umschlagtechnik geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden eingesetzt für Investitionen in Anlagen des Kombinierten Verkehrs einschließlich Planungskosten, insbesondere für:

1. Baukostenzuschüsse zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs an private Unternehmen,
2. Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit (Security) in Terminals.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Grundsanierung und energetische Sanierung von Gebäuden	(-)	(-)	
---------	--	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

1. Aus dem Ansatz dürfen auch große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie der Erwerb von Grundvermögen für diese Zwecke finanziert werden.
2. Mit den Mitteln können folgende Maßnahmen grundsätzlich gefördert werden:
 - 2.1 neue Grund- und Teilsanierungen mit dem Schwerpunkt Energie-, Betriebs- und Erhaltungskostensenkung sowie CO₂- und Klimakostenverminderung, soweit möglich auch mit Einsatz erneuerbarer Energien
 - 2.2 Vorziehen und Optimieren derartiger bereits geplanter Maßnahmen
 - 2.3 Beschleunigung derartiger bereits laufender Maßnahmen
 - 2.4 Finanzierungsergänzung derartiger noch nicht komplett finanzierter Maßnahmen
 - 2.5 im Einzelfall auch Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, soweit sie den vorstehenden Zielen entsprechen
3. Die Finanzierung oder Förderung soll auf der Grundlage folgender Kriterien (Kosten-Wirksamkeit-Analyse) erfolgen:
 - 3.1 Auftragserteilung und Baubeginn bis Ende 2010
 - 3.2 Abrechnung bis Ende 2011
 - 3.3 Umfang der künftigen Energie-, Betriebs- und Erhaltungskostensparnis
 - 3.4 Reduzierung der Klimakosten (z. B. CO₂-Einsparung)
 - 3.5 Umfang des Innovationspotentials
 - 3.6 Umfang der unmittelbar und mittelbar ausgelösten Gesamtinvestitionen
 - 3.7 Maß der Beschäftigungswirksamkeit (z. B. Höhe des Lohnanteils an den Gesamtkosten)
 - 3.8 Maß des Beitrags zur Verbesserung der Infrastruktur im Bildungs-, Wissenschafts- und Kulturbereich
4. Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes ist anhand dieser Kriterien kontinuierlich zu evaluieren. Dem Haushaltsausschuss ist in regelmäßigen

**6002 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

Abständen über die Mittelverwendung zu berichten, beginnend zum
1. Juni 2009.

558 31 -032	Militärische Anlagen einschließlich kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	64 465
711 31 -016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	23 962

Haushaltsvermerk:

1. Von den Ausgaben entfallen jeweils 250 Mio. € auf den zivilen Bereich des Bundes und Zuwendungsempfänger.
2. Einbezogen sind Gebäude der unmittelbaren und mittelbaren Bundesverwaltung sowie institutionelle Zuwendungsempfänger, wenn deren Betriebskosten zum großen Teil vom Bund finanziert werden. Einbezogen werden können auch Nationale Kulturdenkmäler sowie internationale Kulturgüter.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Beiträge an internationale und supranationale Einrichtungen	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
836 41 -023	Beteiligung an der Infrastruktur-Krisenfazilität der Weltbankgruppe	-	-	7 686
896 41 -023	Beitrag zur Infrastruktur-Krisenfazilität der Weltbankgruppe	-	-	4 753

Haushaltsvermerk:

Zinszuschüsse dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankenmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Konjunkturstützende Maßnahmen im Bereich von Investitions- und Ausstattungsbedarf der Ressorts	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ausgaben des Epl. 02 sind gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 554 51. 3. Die Erläuterungen sind verbindlich. 4. Mit den Mitteln dürfen grundsätzlich nur Maßnahmen im Bereich von Investitions- und Ausstattungsbedarf der Ressorts gefördert werden, 4.1 die derartige bereits geplante Maßnahmen vorziehen und optimieren oder beschleunigen, 			

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

4.2 die Finanzierung derartiger noch nicht komplett finanzierter Maßnahmen ergänzen und

4.3 die vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages oder den Berichtserstatterinnen und Berichtserstatterern des Einzelplans in den Haushaltsberatungen nicht bereits abgelehnt wurden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne aufgeteilt:

Bezeichnung	1 000 €
Epl. 01 Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	1 741
Epl. 02 Deutscher Bundestag.....	10 768
Epl. 03 Bundesrat.....	1 637
Epl. 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	10 562
Epl. 05 Auswärtiges Amt.....	36 251
Epl. 06 Bundesministerium des Innern.....	130 672
Epl. 07 Bundesministerium der Justiz.....	15 093
Epl. 08 Bundesministerium der Finanzen.....	88 436
Epl. 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	26 037
Epl. 10 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	17 447
Epl. 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	7 611
Epl. 12 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung....	37 615
Epl. 14 Bundesministerium der Verteidigung.....	226 170
Epl. 15 Bundesministerium für Gesundheit.....	10 547
Epl. 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	10 098
Epl. 17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	5 217
Epl. 19 Bundesverfassungsgericht.....	1 703
Epl. 20 Bundesrechnungshof.....	4 380
Epl. 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	2 994
Epl. 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	5 021
Zusammen.....	650 000

539 59 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	-	-	488
---	---	---	-----

Erläuterungen:

In diesem Titel sind alle Sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen stehen.

554 51 Militärische Beschaffungen -032	-	-	42 304
---	---	---	--------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Ausgaben für den Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software sowie für die Errichtung von IT-Leitungsnetzen geleistet werden.

711 51 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	-	-	4 148
--	---	---	-------

712 52 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	-	-	6 492
---	---	---	-------

**6002 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

811 51 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	47 188
812 51 -011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	-	-	36 617

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Ausgaben für den Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software sowie für die Errichtung von IT-Leitungsnetzen geleistet werden.

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Förderung anwendungsorientierter Forschung im Bereich Mobilität	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Die Bereitstellung erfolgt über direkte Programme und KfW-Kredite, ergänzt durch einen Beitrag der Industrie in einer strategischen Allianz.

Das Programm beinhaltet folgende Bausteine:

1. Forschung und Entwicklung:

V. a. Weiterentwicklung der Batterie- und Speichertechnologie, Hybridtechnologien, Standardisierung und Modularisierung von Gesamtantriebssystemen, Netze für die Stromversorgung der Zukunft, Brennstoffzellen, Komponenten- und Materialentwicklung, Optimierung der Antriebskomponenten, effiziente und energieoptimierte Antriebe und Betriebsweisen für Schienenfahrzeuge, Kompetenzaufbau Elektromobilität und Elektrochemie, Begleitforschung.

2. Demonstration und Pilotprojekte:

V. a. Elektrofahrzeuge, Batterieproduktion und -recycling, Ladeinfrastruktur, Netzintegration, Lade- und Abrechnungsverfahren (IKT-Technologie), Feldversuche, neue Biokraftstoffe.

3. Marktvorbereitung/Marktanreizprogramme:

V. a. Vorbereitung und Unterstützung einer Markteinführung von Elektro- und Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen, um die für die Hersteller notwendigen Skalen- und Lernkurveneffekte zu beschleunigen; Geschäftsmodelle; Aus- und Weiterbildung.

531 61 -622	Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung	-	-	2 595
662 61 -622	Zinszuschüsse im Rahmen eines Förderprogramms zu innovativen Antriebstechnologien der KfW-Förderbank	-	-	-
683 61 -622	Innovative Mobilitätskonzepte	-	-	13 236
891 61 -622	Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich innovativer Mobilitätskonzepte	-	-	13 374

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Maßnahmen im Bereich der IuK-Technik	(-)	(-)	
---------	--------------------------------------	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

532 51 -011	Kosten der Umsetzung der Maßnahmen im Bereich der IT-Steuerung und IuK-Technik des Bundes	-	-	9 466
----------------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO bis zur Höhe von 100 Mio. € geleistet werden.

812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenständen, Software	-	-	30 156
----------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Ausgaben für die Errichtung von IT-Leitungsnetzen-
geleistet werden.

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	-	-
<i>davon aus:</i>		
<i>Gruppe 554 : Beschaffungen.....</i>	-	-
<i>Gruppe 558 : Militärische Anlagen.....</i>	-	-
Schuldendienst.....	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Ausgaben für Investitionen.....	-	-
Gesamtausgaben.....	-	-

6002 Anlage 2
Wirtschaftsplan der Bundesanstalt
für Finanzmarktstabilisierung

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5
1.	Einnahmen			
1.1	Gebühren, sonstige Entgelte für Garantiegewährung, Rekapitalisierung, Risikoübernahme, § 6a und § 8a Maßnahmen.....	400	8 111	11 400
1.2	Zinseinnahmen.....	-	38	-
1.3	Zuweisung aus dem Bundeshaushalt.....	13 774	7 011	-
1.4	Sonstige Einnahmen.....	-	-	-
	Gesamteinnahmen.....	14 174	15 160	11 400
2.	Ausgaben			
2.1	Personalausgaben.....	8 523	7 538	3 188
2.2	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 969	6 662	6 746
2.3	Ausgaben für Informationstechnik.....	682	960	355
	Gesamtausgaben.....	14 174	15 160	10 289

**Leistungen im Zusammenhang 6003
mit der deutschen Einheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

In diesem Kapitel werden die Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit zusammengefasst veranschlagt.

Dazu gehören insbesondere Zuweisungen an den Entschädigungsfonds und Einnahmen aus Abführungen des Erblastentilgungsfonds. Ferner werden in diesem Kapitel Leistungen aus dem Sozialbereich (Bereinigung SED-Unrecht) ausgewiesen.

Zum 1. Januar 2005 entfielen nach dem Gesetz über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit" (FDE) die Schuldendienstanteile der alten Länder am FDE, und der

Bund übernahm gemäß Artikel 8 § 6a Solidarpaketfortführungsgesetz (SFG) als Mitschuldner die Verbindlichkeiten des FDE. Im Innenverhältnis zu dem FDE ist der Bund damit alleiniger Schuldner. Die Verbindlichkeiten des FDE wurden in die Bundesschuld eingegliedert. Nach Auflösung des FDE mit Ablauf des Jahres 2019 leisten die Länder nach Artikel 8 § 6b SFG einen Ausgleich an den Bund, wenn der FDE den Referenzbetrag von 6 544 536 079,31 € überschreitet. Der fiktive Schuldenstand des FDE wird den Ländern jährlich durch das Bundesministerium der Finanzen mitgeteilt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	1 500	3 000	2 110
-960				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Übrige Einnahmen

234 01	Einnahmen aus Abführungen des Erblastentilgungsfonds	80 000	80 000	2 846 521
-873				

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen Zahlungen an den Erblastentilgungsfonds, die die Ist-Einnahmen auch vorübergehend übersteigen können, zur Erfüllung seiner Verpflichtungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Zuge der Integration der Verschuldung des Erblastentilgungsfonds in die Bundesschuld wird der Schuldendienst des Erblastentilgungsfonds aus dem Bundeshaushalt (Kap. 3205) geleistet. Daher wird der Überschuss, der sich aus den eigenen Einnahmen des Erblastentilgungsfonds und den bei ihm verbleibenden Ausgaben ergibt, an den Bundeshaushalt abgeführt.

281 01	Einnahmen aus Rückforderungen wegen unrechtmäßiger Inanspruchnahme des Transferrubel-Verrechnungsverkehrs	80	100	149
-680				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 03.

Erläuterungen:

Der Transferrubel-Verrechnungsverkehr mit den ehemaligen RGW-Ländern ist nach der deutschen Wiedervereinigung bis Ende 1990 aus Vertrauensschutzgründen fortgeführt worden.

Bei Transferrubel-Geschäften, bei denen nachträglich festgestellt wurde, dass die Voraussetzungen zur Teilnahme am Transferrubel-Verrechnungsverkehr nicht vorliegen haben, führt die KfW Bankengruppe an deutsche Unternehmen zu Unrecht ausbezahlte und zurückgeforderte Beträge auf der Grundlage einer am 29. Septem-

6003 Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 281 01

ber 1994 mit dem Bundesministerium der Finanzen geschlossenen Vereinbarung an den Bundeshaushalt ab.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

537 02 Kosten des Flugdienstes zwischen Bonn und Berlin - - -
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Epl.	
01 Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	25
03 Bundesrat.....	30
04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	330
05 Auswärtiges Amt.....	400
06 Bundesministerium des Innern.....	460
07 Bundesministerium der Justiz.....	70
08 Bundesministerium der Finanzen.....	522
09 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	680
10 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	300
11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	700
12 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	226
14 Bundesministerium der Verteidigung.....	800
15 Bundesministerium für Gesundheit.....	650
16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	400
17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	200
20 Bundesrechnungshof.....	250
23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	270
30 Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	440
Zusammen.....	6 753

Der Titel dient der Abrechnung der Flugleistungen für die obersten Bundesbehörden zwischen Köln/Bonn und Berlin im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen.

Die obersten Bundesbehörden und die anderen Nutzer erstatten die auf sie entfallenden Kosten für die Inanspruchnahme des Flugdienstes. Die Mittel hierfür sind in den jeweiligen Einzelplänen veranschlagt und fließen dem Titel zur Verstärkung zu (§ 6 Abs. 6 Satz 1 HG 2011).

539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 500 500 -
-960

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

**Leistungen im Zusammenhang 6003
mit der deutschen Einheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

624 01	Zuführungen an den Erblastentilgungsfonds	-	-	-
	-873			

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, soweit sie den Betrag von **3 Mrd. €** übersteigen und zur Tilgung fälliger Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds benötigt werden, fließen den Ausgaben zu.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Im Zuge der Integration der Schulden des Erblastentilgungsfonds in die Bundesschuld (Schuldmitübernahme durch den Bund) wird der Schuldendienst für die Schulden des Erblastentilgungsfonds seit 1999 unmittelbar aus dem Bundeshaushalt (Kap. 3205 und Kap. 3201 Tit. 325 11) geleistet, soweit er nicht aus den folgenden Zuführungen erfolgt:

1. Nach § 6 Abs. 1 Erblastentilgungsfonds-Gesetz (ELFG) fließen die Einnahmen bei Kap. 6002 Tit. 121 04, soweit sie den Betrag von 3 Mrd. € übersteigen, dem Erblastentilgungsfonds zu. Einnahmen, die nicht zur Tilgung fälliger Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds benötigt werden, werden zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (§ 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" vom 2. März 2009 (BGBl. I S. 417) in der Fassung vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1577)) verwendet.
2. Nach dem Gesetz zur Regelung der Altschulden für gesellschaftliche Einrichtungen (ARG) hat der Erblastentilgungsfonds mit Wirkung vom 1. Januar 1997 die Verbindlichkeiten für den Bau gesellschaftlicher Einrichtungen in Höhe von rd. 4,3 Mrd. € übernommen. Die neuen Bundesländer (Ausnahmeregelung für Berlin, dessen Anteil der Bund teilweise übernimmt) tragen jährlich 50 Prozent der Annuität, d. h. rd. 8 Mio. €. Dieser Betrag fließt über die Haushaltsvermerke den Ausgaben zu (Barzahlungen der Länder).

Soweit der Fonds die bei ihm verbliebenen Verbindlichkeiten nicht aus eigenen Einnahmen decken kann, greift die Bundeshaftung nach § 4 ELFG ein.

632 01	Zahlungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	129 000	124 600	103 208
	-249			

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 02.

Erläuterungen:

Gemäß § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) vom 29. Oktober 1992 (Bekanntmachung der Neufassung vom 17. Dezember 1999, BGBl. I S. 2664), das zuletzt durch Art. 5 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2904) geändert worden ist, trägt der Bund 65 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen. Die Unterstützungsleistungen (§ 18 StrRehaG), die von der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge gewährt werden, trägt der Bund zu 100 Prozent.

632 02	Zahlungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	2 600	2 600	2 192
	-249			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 632 01.

Erläuterungen:

Gemäß §§ 28 und 29 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (BerRehaG) vom 23. Juni 1994 (Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1997, BGBl. I S. 1625), das zuletzt durch Art. 3 des Gesetzes vom 21. August 2007 (BGBl. I S. 2118) geän-

6003 Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 02

dert worden ist, trägt der Bund 60 Prozent von den Aufwendungen, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.

634 02 -910	Zuweisungen an den Entschädigungsfonds	270 000	350 000	226 782
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Der Entschädigungsfonds als nicht rechtfähiges Sondervermögen des Bundes erbringt Wiedergutmachungsleistungen für Vermögensverluste im Beitrittsgebiet. Er wird aus den in § 10 Entschädigungsgesetz (EntschG) genannten Einnahmequellen gespeist. Nach § 10 Abs. 1 Nr. 13 EntschG sind Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt an den Entschädigungsfonds abzuführen. Die Zuschüsse richten sich nach der voraussichtlichen Abarbeitung der Entschädigungsverfahren.

Weniger wegen anderer Einnahmen des Entschädigungsfonds.

634 41 -910	Zuweisungen an den Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 6004 Tit. 131 01**. Die Leistung von Ausgaben bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Nach § 2 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 19. Juli 1996 (BGBl. I S. 980) können Berechtigte ihre früheren, jetzt bundeseigenen Mauer- und Grenzgrundstücke zu 25 Prozent des Verkehrswertes erwerben. Bei für eigene öffentliche Zwecke benötigten Grundstücken haben die Berechtigten einen Anspruch auf 75 Prozent des Verkehrswertes. Die nach Abzug der Leistungen an Berechtigte und der Nebenkosten verbleibenden Einnahmen sind nach § 5 MauerG einem Fonds zur Förderung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zwecken in den neuen Ländern (einschließlich ehemaliges Ost-Berlin) zuzuführen.

671 02 -853	Erstattung von Aufwendungen der KfW Bankengruppe bei der Geschäftsbesorgung für den Ausgleichsfonds Währungsumstellung und für den Erblastentilgungsfonds	210	210	233
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die KfW Bankengruppe führt die Geschäfte des Ausgleichsfonds Währungsumstellung (Fonds) unter der Aufsicht des Bundesministeriums der Finanzen. Nach § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Errichtung des Ausgleichsfonds Währungsumstellung vom 13. September 1990 (GBl. I Nr. 61) i. V. m. Art. 3 Ziffer 9 der Vereinbarung zum Einigungsvertrag sind ihr die Aufwendungen für diese Tätigkeit aus dem Bundeshaushalt zu erstatten. Die Einzelheiten der Erstattung regelt der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem Fonds und der KfW Bankengruppe. Aus den Ausgaben werden auch die Aufwendungen für den Geschäftsführer des Ausgleichsfonds Währungsumstellung erstattet. Die KfW Bankengruppe verwaltet auf der Grundlage eines weiteren Geschäftsbesorgungsvertrages die aufgrund des Altschuldenhilfegesetzes dem Erblastentilgungsfonds übertragenen Forderungen und Verbindlichkeiten betreffend Wohnungsbau-Altschulden und Abführungen von Wohnraum-Veräußerungserlösen.

671 03 -680	Erstattung von Aufwendungen und Zahlungen im Zusammenhang mit dem Transferrubel-Verrechnungsverkehr	80	100	36
----------------	---	----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

**Leistungen im Zusammenhang 6003
mit der deutschen Einheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 671 03

Erläuterungen:

Der Bund hat der KfW Bankengruppe gemäß einer Vereinbarung vom 29. September 1994 die bei der Beitreibung der Rückforderungen aus dem Transferrubel-Verrechnungsverkehr entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten zu erstatten.

Außerdem führt die Bundesrepublik Deutschland Rechtsstreite zur Eintreibung von Rückforderungen.

Zahlungen auf die Rückforderungen werden bei Tit. 281 01 vereinnahmt.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

129 01	Einnahmen aus der Verwertung von Altforderungen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik	20	17
-872			

Abschluss des Kapitels 6003

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 500	3 020
Übrige Einnahmen.....	80 080	80 100
Gesamteinnahmen.....	81 580	83 120

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	500	500
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	401 890	477 510
Gesamtausgaben.....	402 390	478 010

6003 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5
1.	Einnahmen			
1.1	Abführungen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS).....	-	-	-
1.2	Abführungen des Bundes aus der Verwertung des Finanzvermögens.....	81 000	-	-
1.3	Abführung der Gebietskörperschaften oder sonstigen Träger.....	-	3 000	6 000
1.4	Rückflüsse aus Lastenausgleichsleistungen.....	5 000	8 000	8 000
1.5	Einnahmen nach dem Sachenrechtsänderungsgesetz.....	5 000	8 000	7 000
1.6	Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt.....	270 000	350 000	227 000
1.7	Übrige Einnahmen.....	4 000	5 000	6 000
1.8	Entnahmen aus Rücklagen.....	-	-	16 000
	Gesamteinnahmen.....	365 000	374 000	270 000
2.	Ausgaben			
2.1	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	2 000	1 000
2.2	Rückzahlung an den Bundeshaushalt.....	-	-	-
2.3	Leistungen nach dem Vertriebenenenzuwendungsgesetz.....	-	-	-
2.4	Entschädigungen für NS-Verfolgte.....	230 000	230 000	158 000
2.5	Ansprüche, die nach dem Entschädigungsgesetz in bar zu erfüllen sind.....	130 000	140 000	111 000
2.6	Zinsausgaben (einschl. Marktpflege).....	-	-	-
2.7	Tilgung von Schuldverschreibungen ab 2004 und Auszahlungen von Entschädigungs- und Ausgleichsleistungen.....	-	-	-
2.8	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse.....	5 000	2 000	-
2.9	Zuführungen an Rücklagen.....	-	-	-
	Gesamtausgaben.....	365 000	374 000	270 000

Anlage 2 6003
Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5
Mauergrundstücksgesetz (6094)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	25
	-960			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß § 5 Abs. 1 MauerG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 01, 685 02, 685 03 und 919 01.

Übrige Einnahmen

211 01	Zuweisung des Bundes nach § 5 Mauergrundstücksgesetz	-	-	-
	-910			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß § 5 Abs. 1 MauerG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 01, 685 02, 685 03 und 919 01.

359 01	Entnahme aus Rücklage	-	-	1 218
	-950			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß § 5 Abs. 1 MauerG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 01, 685 02, 685 03 und 919 01.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01	Förderung wirtschaftlicher Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin)	-	-	127
	-699			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 211 01 und 359 01.

685 02	Förderung sozialer Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin)	-	-	-
	-290			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 211 01 und 359 01.

685 03	Förderung kultureller Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin)	-	-	596
	-193			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 211 01 und 359 01.

6003 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5
Mauergrundstücksgesetz (6094)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 -950	Zuführung an Rücklage	-	-	521
----------------	-----------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 211 01 und 359 01.

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	-	-

Anlage 3 6003
Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF
(6093)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 595 15 und 611 01.

Verwaltungseinnahmen

119 02 -873	Abführungen von Erlösen aus der Liquidation oder dem Verkauf von Außenhandelsbetrieben Erläuterungen: Nach § 12 Abs. 6 des Gesetzes über die Errichtung eines Erblastentilgungsfonds (Erblastentilgungsfonds-Gesetz - ELFG) sind Erlöse an den Fonds abzuführen.	100	100	192
119 03 -873	Abführungen von Privatisierungserlösen aus der Veräußerung von Wohnungsbestand Erläuterungen: Nach § 2 Abs. 3 ELFG sind dem Fonds in Durchführung des Altschuldenhilfe-Gesetzes Privatisierungserlöse aus der Veräußerung von Wohnungsbestand zuzuführen sowie Zins- und Tilgungszahlungen aus zu viel übernommenen Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten zurückzuzahlen. Dem Fonds stehen auch zu viel übernommene Teilentlastungsbeträge einschließlich Zinsen zu.	7 700	-	76
119 04 -873	Erstattung der vom Erblastentilgungsfonds geleisteten Tilgungszahlungen aus zuviel übernommenen Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten Erläuterungen: Siehe Tit. 119 03.	2 700	8 700	4 708
119 05 -873	Rückzahlung der vom Erblastentilgungsfonds gezahlten Zinsen/Erstattung von Refinanzierungskosten aus zuviel übernommenen Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten Erläuterungen: Siehe Tit. 119 03.	-	1 800	3 150
119 06 -873	Abführungen von auf Hinterlegungskonten eingezahlten Beträgen aus Schuldbuchforderungen gegen die ehemalige Deutsche Demokratische Republik Erläuterungen: Nach § 4 Abs. 2 des DDR-Schuldbuchbereinigungsgesetzes vom 27. September 1994 sind die ab 3. Oktober 1990 eingezahlten Beträge aus Schuldbuchforderungen von den Hinterlegungsstellen ab 1. Januar 1995 an den Fonds zu überweisen.	-	-	-
119 07 -920	Abführungen des Ausgleichsfonds Währungsumstellung aus eingegangenen Rückzahlungen Haushaltsvermerk: Im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen kann auf Forderungen teilweise verzichtet werden, und können Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert verkauft oder in vergleichbarer Form verwertet werden, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.	70 100	69 900	77 868

**6003 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF
(6093)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 07

Erläuterungen:

Nach § 12 Abs. 5 ELFG sind beim Ausgleichsfonds Währungsumstellung eingehende Rückzahlungen an den ELF abzuführen.

119 99 Vermischte Einnahmen -873		-	-	-
-------------------------------------	--	---	---	---

Übrige Einnahmen

162 02 Sonstige Zinseinnahmen -873		-	-	-
---------------------------------------	--	---	---	---

221 01 Zuführungen des Bundes an den ELF aus Länderbeiträgen -910		8 422	8 422	8 422
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 595 14.

Erläuterungen:

Siehe Kap. 6003 Tit. 624 01.

221 02 Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn -910		-	-	2 760 904
---	--	---	---	-----------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 595 16.

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 1 ELFG fließen die Einnahmen bei Kap. 6002 Tit. 121 04, soweit sie den Betrag von 3 Mrd. € übersteigen, dem Erblastentilgungsfonds zu. Sie werden aus Kap. 6003 Tit. 624 01 zugeführt.

Einnahmen, die nicht zur Tilgung fälliger Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds benötigt werden, werden zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (§ 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" vom 2. März 2009 (BGBl. I S. 417)) verwendet.

Ausgaben

Schuldendienst

595 14 Tilgungsbeiträge des Erblastentilgungsfonds für seine vom Bund übernommenen Schulden aus den Zuführungen der Länder -920		8 422	8 422	8 422
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 221 01.

595 15 Sonstige Ausgaben, insbesondere Erstattungspflichten des Fonds aus Einnahmen der Vorjahre -920		-	-	-
--	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Anlage 3 zu Kap. 6003 mit Ausnahme des Titels 221 02.

Anlage 3 6003
Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF
(6093)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 595 15

Erläuterungen:

Bei Einnahmen betreffend Titel 119 02 - 119 07, insbesondere Erlösabführungen der Wohnungsbauunternehmen und Abführungen der Geldinstitute nach § 43 a des Gesetzes über die Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark und die Kapitalneufestsetzung (D-Markbilanzgesetz - DMBilG) kann es - z. B. aufgrund von Bescheidänderungen - zu Rückgewähransprüchen gegen den Fonds kommen, die nicht aus Einnahmen des laufenden Wirtschaftsjahres abgedeckt werden können.

595 16 Tilgungsbeiträge des Erblastentilgungsfonds für seine von Bund übernom- -920 menen Schulden aus den Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 221 02.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

611 01 Abführungen an den Bundeshaushalt -873	80 000	80 000	2 846 521
--	--------	--------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 671 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Anlage 3 zu Kap. 6003.

Erläuterungen:

Der Überschuss, der sich aus den eigenen Einnahmen des Erblastentilgungsfonds und den bei ihm verbleibenden Ausgaben ergibt, wird an den Bundeshaushalt (Kap. 6003 Tit. 234 01) abgeführt.

671 01 Erstattung Verwaltungsaufwendungen, Zinsausgaben und sonstige Verluste -920 der Außenhandelsbetriebe aus der Abwicklung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem DDR-Außenhandels- und Valutamonopol	600	500	377
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 611 01.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen der Außenhandelsbetriebe fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 2 Abs. 1 Ziffer 1 d und Ziffer 3 ELFG hat der Fonds ab 1. Januar 1995 die bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufenen Verbindlichkeiten des Kreditabwicklungsfonds aus den Verpflichtungen des Bundes und aus den Kosten der Abwicklung von Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der ehemaligen DDR sowie die sich daraus nach dem 1. Januar 1995 ergebenden Verpflichtungen und Kosten übernommen.

6003 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF
(6093)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss der Anlage

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	80 600	80 500
Übrige Einnahmen.....	8 422	8 422
Gesamteinnahmen.....	89 022	88 922

Ausgaben

Schuldendienst.....	8 422	8 422
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	80 600	80 500
Gesamtausgaben.....	89 022	88 922

Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Nach dem Gesetz zur Gründung einer Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA-Errichtungsgesetz) ist mit Wirkung vom 1. Januar 2005 die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt) errichtet worden. Bei der Bundesanstalt handelt es sich um eine bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts; sie steht unter der Fach- und Rechtsaufsicht des Bundesministeriums der Finanzen.

Die Bundesanstalt nimmt die bis Ende 2004 von der Bundesvermögensverwaltung wahrgenommenen und ihr durch das BlmA-Errichtungsgesetz übertragenen liegenschaftsbezogenen sowie sonstigen Aufgaben eigenverantwortlich wahr. Hierzu zählt insbesondere die Verwaltung der Dienstliegenschaften des Bundes nach wirtschaftlichen Grundsätzen. Die Bundesanstalt hat dabei das Ziel, eine einheitliche Verwaltung des Liegenschaftsvermögens des Bundes nach kaufmännischen Grundsätzen vorzunehmen und nicht betriebsnotwendiges Vermögen

wirtschaftlich zu veräußern. Die auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans, in dem die Erträge und Aufwendungen der Bundesanstalt dargestellt sind (Anlage 1 zum Kapitel 6004), an den Bund zu leistende Abführung ist in diesem Kapitel bei Titel 121 01 veranschlagt.

Im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements (ELM) führt die Bundesanstalt seit dem Haushaltsjahr 2005 neue Baumaßnahmen für die Bundesbehörden auf den ihr übertragenen bzw. von ihr zu beschaffenden Liegenschaften durch. Zur Finanzierung der Kosten erhält die Bundesanstalt, die nicht zur Kreditaufnahme am Kapitalmarkt ermächtigt ist, vom Bund verzinsliche Darlehen (Titel 861 02). Aus den von den Nutzern zu zahlenden und in den Ressorteinzelplänen veranschlagten Mieten führt die Bundesanstalt die Darlehen nebst Zinsen (Titel 162 01 und 182 01) an den Bund zurück und deckt ihren Aufwand.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen
-871

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0807 Tit. 119 99 - 146

121 01 Abführung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
-871 1 284 575

Haushaltsvermerk:

1.6.3 Mehreinnahmen zu Nr. 2.1 der Erläuterungen durch die Veräußerung des vom Zentralinstitut des Sanitätswesens der Bundeswehr genutzten Grundstücks in Koblenz dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1412 Tit. 558 11.

1.6.8 Mehreinnahmen zu Nr. 2.2 der Erläuterungen aus der Veräußerung militärischer Liegenschaften, die nach dem 14. Juni 2000 freigegeben worden sind, fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14.

Das gilt nicht für Mehreinnahmen aus der Veräußerung der Grünten- und Jägerkaserne in Sonthofen.

Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. 6004 Tit. 121 01, Kap. 1402 Tit. 125 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, Kap. 1412 Tit. 131 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.

2. Die vorübergehende Abgabe von Grundstücken im Vermögen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (§ 61 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 1 BHO) ist ohne Werterstat-

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

- tung zulässig. Sie bedarf der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mietzinsfrei überlassen werden:
 - 3.1 Grundstücke den Trägern des Schutzes von Kulturgut zur Durchführung des Zivilschutzneuordnungsgesetzes vom 25. März 1997 (BGBl. I S. 726) sowie zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten für die Dauer und den Umfang des Bedarfs,
 - 3.2 Grundstücke, auf denen ehemalige öffentliche Schutzbauwerke vorhanden sind, den Gemeinden im Falle der Wiederverwendung der Schutzbauwerke für Zivilschutzzwecke,
 - 3.3 für Verwaltungszwecke nicht benötigte Grundstücke den Sozialwerken der Bundesverwaltung als Ferienwohnheime mit der Maßgabe mietzinsfrei bereitgestellt werden, dass die Sozialwerke im Regelfall die Betriebskosten übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen beteiligen. Das Nähere wird durch Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen bestimmt.
 - 3.5 Grundstücke den Ländern oder Gemeinden zur Eingliederung der Aussiedler für deren vorübergehende Unterbringung.
 6. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Liegenschaften an Zuwendungsempfänger, die vom Bund und den Ländern gemeinsam gefördert werden, unentgeltlich überlassen werden. Voraussetzung ist, die Länder handeln entsprechend. Die unentgeltliche Überlassung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
 - 6.4 Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgende Grundstücke den genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden:
 - 6.4.5 Marburg, Gisonenweg 5-7 - Herder-Institut e. V. (Kap. 0405 Tit. 632 71)
 - 6.4.6 Berlin-Mitte, Wilhelmstr. 50 (Teile der Liegenschaft) - Stiftung Topographie des Terrors (Kap. 0405 Tit. 685 61)
 - 6.4.7 Bonn, Kurt-Schumacher-Straße/Hermann-Ehlers-Straße - Deutsche Welle (Kap. 0405 Tit. 685 91)
 - 6.4.10 Berlin-Tiergarten, von-der-Heydt-Str. 16-17, Tiergartenstr. 9a, Berlin-Tiergarten, Genthiner Str. 38, sowie Berlin-Köpenick/Treptow, Fürstenwalder Damm 388 (Teile der Liegenschaft), - Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Kap. 0405 Tit. 685 31)
 - 6.4.13 Berlin-Tempelhof-Schöneberg, Marienfelder Allee 66-80 (Teilbereiche der Liegenschaft) - Verein "Erinnerungstätte Notaufnahmelager Marienfelde" e. V.
 - 6.8.1 Königswinter, Liegenschaft Petersberg - Gästehaus Petersberg GmbH - (Kap. 0802 Tit. 686 04)
 - 6.9.1 Darmstadt, Robert-Bosch-Straße 5 zuzügl. Erweiterungsfläche von 0,92 ha, Köln-Porz, Linder Höhe (0,8 ha) - Europäi-

Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

- sche Weltraumorganisation (ESA) in Paris (Kap. 0902 Tit. 896 31)
- 6.9.2 Köln-Porz-Wahn, Linder Höhe (rd. 55 ha), Göttingen, Bunsenstraße 10, Oberpfaffenhofen (Kreis Starnberg), Münchner Straße 20, Trauen (Kreis Celle), Gemarkung Fassberg, Flur 6, Flurstück 3/1, Braunschweig-Querum, Flur 7, Flurstück 384/17 (7 367qm), Neustrelitz, Kalkhorstweg 53, Flur 55, Flurstück 73 (rd. 8,25 ha) und Flurstück 75/2 (rd. 0,4 ha) - Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln (Kap. 0902 Tit. 685 33, 894 33 und 894 34)
- 6.9.3 Köln-Porz-Lind, Erbbaurecht an 45 ha - Europäischer Transschall-Windkanal GmbH (ETW) (Kap. 0902 Tit. 683 95)
- 6.16.1 Remlingen, Ortsteil Wittmar (Kreis Wolfenbüttel), Salzbergwerk ASSE II (Kap. 1607 Tit. 712 36)
- 6.23.1 Bad Honnef, Lohfelder Str. 112 - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH - (Kap. 2302 Tit. 685 41)
- 6.23.2 Berlin-Tiergarten, Lützowufer 6-9 - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH - (Kap. 2302 Tit. 685 41)
- 6.23.3 Dares-Salaam (Tansania), Aufbauten der Grundstücke Upanga Road 67 und Isimani Road 325, Harare (Simbabwe), Haus 16 Newton Spicer Drive, Highlands, Managua (Nicaragua), Gästehaus der ehem. DDR, Windhuk (Namibia), Schwerinsburgstr. 7 - Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (Kap. 2302 Tit. 687 40 und 896 40),
- 6.30.1 München, Hansastraße 27, Freiburg i. B., Heidenhofstr. 2 und 8, Holzkirchen ehem. Flugplatz, Schmallebenberg (Hochsauerland), Gemarkung Grafschaft, Flur 1, Flurstück 40, Hof (Saale), Großer Kornberg, Birlinghoven (Rhein-Sieg-Kreis), Schloss Birlinghoven, Darmstadt, Rheinstraße 75-77 und Feldstraße 10 -Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) in München (Kap. 3004 Tgr. 60)
- 6.30.2 Hamburg-Groß-Flottbeck, Notkestraße 85 u. a. - Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) in Hamburg (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 2)
- 6.30.3 Neuherberg (bei München), Ingolstädter Landstraße 1, Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH in München (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 8)
- 6.30.9 Bremerhaven, Adolf-Butenandt-Str. (Gebäude 600), Helgoland, Teile der ehemaligen Marineanlage, Gätkestraße 510 u. a. - Stiftung Alfred-Wegener- Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 1)
- 6.30.10 Oberschleißheim, ehemaliger Flugplatz, Erbbaurecht an 17,0 ha, München, Teilfläche des HZA München - Deutsches Museum in München (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 2.2)
- 6.30.11 Berlin-Lichterfelde, Finckensteinallee 63 u. a. (1. Obergeschoss des Gebäudes 909 in der ehemaligen Andrews-Kaserne) - Außenstelle Potsdam des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 2.1)
- 6.30.13 Wilhelmshaven, Marineanlage Fliegerdeich - Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 5.2)

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

- 6.30.16 **Potsdam, Auf dem Telegrafenberg "Wissenschaftspark Albert Einstein" (Teilfläche von 26.759 qm) - Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V. (PIK) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 4.4)**
- 6.30.17 **Potsdam, Auf dem Telegrafenberg, Teilfläche des Flurstücks 67/2 der Flur 14 in der Gemarkung Potsdam (Teilfläche von rd. 37.124 qm) und Flurstück 67/1 Flur 14 - Helmholtz Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungs-Zentrum-GFZ, Potsdam (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 6)**
- 6.30.18 **Berlin-Tiergarten, Erbbaurecht an Reichpietschufer 50 u. a. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 3.10)**
- 7. **Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgende Grundstücke den genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs wie folgt überlassen werden:**
 - 7.1 **Unentgeltlich:**
 - 7.1.1 **Berlin-Tiergarten, Reichpietschufer 72-76/Stauffenbergstraße 11-14, (Bendlerblock, Teile der Liegenschaft) - Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand**
 - 7.1.4 **Berlin-Wedding, Müllerstr. 74 (Centre Francais - zur Einrichtung einer deutsch-französischen Jugendbegegnungsstätte) nebst vorhandenem Mobiliar/Einrichtungsgegenständen - Centre Francais de Berlin GmbH**
 - 7.1.7 **Berlin-Charlottenburg, Theodor-Heuss-Platz 5/Thüringer Allee 1 und 2 (Edinburgh-House) - Internationales studentisches Begegnungszentrum nebst den Einrichtungsgegenständen und dem vorhandenen Mobiliar - dem Deutschen Studentenwerk als Verwalter für eine noch zu gründende Stiftung (künftiger Träger)**
 - 7.1.12 **Berlin-Dahlem, Saargemünder Straße 2 (ehem. NCO-Club) - Teilfläche von rd. 6200 qm - Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)**
 - 7.1.15 **Berlin-Mitte, Am Molkenmarkt 1 - 3 (Teile der Liegenschaft) - Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) (Kap. 1702 Tit. 686 19)**
 - 7.1.17 **Bonn, Görresstr. (ehem. Plenarbereich - zur Nutzung als Tagungs- und Kongresszentrum nebst Inventar - Stadt Bonn)**
 - 7.2 **Gegen ein ermäßigtes Entgelt:**
 - 7.2.1 **Berlin-Kreuzberg, Gitschiner Str. 97-103 - Europäische Patentorganisation**
- 30.7 **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, ein Grundstück in der Gemarkung Geisa/ Rasdorf-Grüsselbach an den künftigen Träger des Grenzlandmuseums unentgeltlich zu übereignen.**
- 30.14 **Es wird zugelassen, dass für die Dauer des Bedarfs und der unentgeltlichen Überlassung des landeseigenen Grundstücks in Berlin-Dahlem, Ihnstraße 19, durch das Land Berlin an den Zuwendungsempfänger Max-Planck-Gesellschaft (MPG) das auf dem Grundstück mit Bundesmitteln errichtete Gebäude der MPG unentgeltlich überlassen wird und darüber hinaus während dieser Zeit ein Wertausgleich an den Bund nicht zu leisten ist.**

Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

- 50.3** Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der Eigentumsanteil des Bundes an Schatzfunden auf die Länder übertragen wird, soweit dieser 10 T€ nicht überschreitet.

- 60.1** Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gesamtstaatlich repräsentative Naturschutzflächen des Bundes ("Nationales Naturerbe") / der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben unentgeltlich an die Bundesländer, eine Bundes- oder Landesstiftung sowie an andere Träger des Naturschutzes auf Vorschlag des jeweiligen Belegenheitslandes übertragen werden dürfen mit den Maßgaben, dass
 der Empfänger die mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten (Vertragskosten, Gebühren, Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten etc.), erforderliche Aufwendungen insbesondere für die Beseitigung von Altlasten und alle auf den Liegenschaften lastenden sonstigen tatsächlichen und rechtlichen Risiken trägt, die dauerhafte Sicherung des Naturschutzes gewährleistet und grundsätzlich das in der Flächenbewirtschaftung tätige Personal der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übernimmt oder die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit der Bewirtschaftung der übernommenen Flächen beauftragt und den Aufwand erstattet, der bei der Bundesanstalt für das vor der Eigentumsübertragung für diese Flächen eingesetzte Personal entstanden wäre. Die Beauftragung der Bundesanstalt soll mindestens bis zu dem Zeitpunkt dauern, zu dem das eingesetzte Personal ohne die Eigentumsübertragung dieser Flächen abgebaut wäre.
 Wird die Beseitigung von Altlasten erforderlich, sind die hierfür notwendigen Aufwendungen grundsätzlich von den Flächenempfängern zu tragen, hiervon abweichende Regelungen bedürfen der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

- 60.1.5** Haben Grundstücke erheblichen Wert oder besondere Bedeutung und ist ihre Veräußerung im Haushaltsplan nicht vorgesehen, so dürfen sie in Abweichung von § 64 Abs. 2 BHO mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages und des Finanzausschusses des Bundesrates veräußert werden, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme hiervon geboten ist.
 Ist die Zustimmung nicht eingeholt worden, so sind der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und der Finanzausschuss des Bundesrates alsbald von der Veräußerung zu unterrichten.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 6004.

Bezeichnung	1 000 €
1. Abführung.....	1 284 575
2.1 Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen der im Haushaltsvermerk 1.6.3 genannten Liegenschaften.....	-
2.2 Einnahmen aus der Veräußerung ehemaliger militärischer Liegenschaften gemäß Haushaltsvermerk 1.6.8.....	-
Zusammen.....	1 284 575

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0807 Tit. 121 01 479 497 665 480

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

Mehr wegen der Übernahme weiterer Liegenschaften in das Einheitliche Liegenschaftsmanagement.

131 01 Erlöse aus der Veräußerung von ehem. Mauer- und Grenzgrundstücken -871 -

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

2. Mehreinnahmen (verbleibende) sind nach § 5 Mauergrundstücksgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 6003 Tit. 634 41.

Erläuterungen:

In diesem Titel sind Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken an die früheren Eigentümer, ihre Gesamtrechtsnachfolger oder an Dritte sowie Stundungszinsen nach dem Mauergrundstücksgesetz zu vereinnahmen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0807 Tit. 131 02 - 4 155

Übrige Einnahmen

162 01 Zinsen aus Darlehen des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilienauf- 18 013
-872 gaben

Erläuterungen:

Zinsen aus Darlehen des Bundes für Baumaßnahmen (vgl. Tit. 861 02).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0807 Tit. 162 02 6 090 1 267

Mehr wegen zusätzlicher darlehensfinanzierter Baumaßnahmen.

182 01 Tilgung von Darlehen des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilienauf- 8 900
-872 gaben

Erläuterungen:

Tilgung von Darlehen des Bundes für Baumaßnahmen (vgl. Tit. 861 02).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0807 Tit. 182 02 1 282 616

Mehr wegen zusätzlicher darlehensfinanzierter Baumaßnahmen.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 04 Planungskosten im Zusammenhang mit der Entwicklung von Liegenschaften 100
-061 für Zwecke des Bundes

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 04

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 526 04	500	2 796

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

- 681 01** Ausgaben zur Erfüllung von Ansprüchen Berechtigter nach § 3 Abs. 1 und -871 2 des Mauergrundstücksgesetzes sowie anfallende Nebenkosten nach § 2 Abs. 2 des Mauergrundstücksgesetzes. -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 681 01	-	-

- 687 01** Leistungen an die Jewish Claims Conference (JCC) und an andere Berechtigte für Abfindungen vermögensrechtlicher Ansprüche gegen die Bundesrepublik Deutschland -871 -

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 687 01	-	13 020

Ausgaben für Investitionen

- 861 01** Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -871 -

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 861 01	-	-

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

861 02 Darlehen für Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben 558 047
 -061 einschließlich Grunderwerb für Zwecke des Bundes

Verpflichtungsermächtigung..... 439 865 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 69 360 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 56 185 T€
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 285 950 T€
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 21 000 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 7 370 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung zu Nr. 1.1.1 der Erläuterungen (erwartete Mehrkosten zu Chausseestraße, Berlin-Mitte) ist in Höhe von 7 000 T€ gesperrt.

Haushaltsjahr 2014..... 7 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Vertrauensgremiums.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BK						
1.1 Chausseestraße, Berlin-Mitte						
Grunderwerbskosten.....	65 000	60 000	5 000			-
Baumaßnahme.....	723 780	284 186	148 700		135 900	154 994
1.1.1 Erwartete Mehrkosten.....	25 000	-				25 000
1.1.2 Baukostenindexsteigerung.....	55 970					55 970
1.2 Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung Berlin, "Deutschlandhaus".....	30 000	-	2 000		9 000	19 000
1.3 München.....	50 000	-	2 000		11 000	37 000
1.4 IT-Maßnahme BK.....	18 031	-			7 625	10 406
2. Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMFSFJ in Berlin-Mitte, Glinkastraße						
Grunderwerbskosten.....	6 587	6 587				-
Baumaßnahme.....	56 880	47 050	7 700		1 800	330
3. Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMVBS						
EUMETSAT, Grunderwerb.....	2 400	-	2 400			-
4. Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMU						
4.3 UBA, Berlin, Umbau.....	34 700	-	400		1 800	32 500
4.5 UBA, Dessau, Neu-/Erweiterungsbau.....	6 400	-			2 000	4 400
5. Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMI						
5.1 Neubau Ministerium.....	210 000	10 500	15 000		60 000	124 500
Grunderwerbskosten.....	10 000	-	10 000		-	-
5.2 Bundespolizeipräsidium BB						
Grunderwerbskosten.....	3 323	-	-		3 323	-
Baumaßnahme.....	56 000	-	405		6 100	49 495
5.3 Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Casino.....	13 000	-	3 000		4 000	6 000
5.4 Neubau u. Sanierung in Lübeck.....	-	-	-		-	-
5.4.1 Neubau Dreifeldersporthalle.....	5 500	-	1 000		1 500	3 000
6. Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMF						
6.1 Europäische Schule München						
2. Bauabschnitt.....	4 536	4 110	426		-	-
3. Bauabschnitt.....	24 784	15 459	9 325			-

Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 861 02

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)		Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1		2	3	4	5	6	7
	Annex (Grundschule).....	67 625	-			3 000	64 625
6.3	Zoll Hamburg.....	20 740	3 900	10 000	-	4 100	2 740
6.4	HZA Gießen.....	2 210	-	1 498		712	-
6.5	GZA Waldshut-Tiengen.....	11 030	1 800	3 451		5 779	-
6.6	HZA Erfurt.....	10 000	-	5 000		5 000	-
6.7	Unterkunftsgebäude für die Zollhundes- schule Neuendettelsau.....	1 700	-	1 200		500	-
6.8	HZA Stralsund, Dänholm, Rudenstraße.....	6 400	-	-	-	2 000	4 400
7.	Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMZ, InWent/Uhl- hof, Bad Honnef.....	13 800	-	2 600		11 200	-
8.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMELV						
8.1	JKI, Kleinmachnow.....	-	-				-
	Grunderwerbskosten.....	8 200	-	8 200			-
	Baumaßnahme.....	90 000	-			35 000	55 000
8.2	BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung), Neuruppin..	11 050	-			3 627	7 423
8.3	Herrichtung Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31, Seecktstraße 6-10.....	10 900	-	4 000		4 000	2 900
8.4	Schmidt-Knobelsdorf-Str., Laborneubau BVL.....	14 200	-			6 000	8 200
8.5	JKI, Dossenheim, Umbau Hauptgebäude, Neubau La- borgebäude.....	18 000				2 000	16 000
9.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMBF						
9.1	Kapelleufer, Berlin.....	52 500	-	5 000		22 500	25 000
9.2	Kreuzbauten, Bonn.....	19 425	-				19 425
10.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des AA						
10.1	Kurstraße 33-35, Kleine Kurstraße 1-2, Berlin Mitte.....	33 000	-	5 000		15 000	13 000
10.2	Gebäudespange Hof 9.....	10 000	-	2 500		5 000	2 500
10.3	Internationale Kindertagesstätte, Bonn.....	5 491	-			3 500	1 991
10.4	VN-Campus.....	50 881	5 250	20 000		10 000	15 631
10.5	VN-Erweiterung für UNFCCC.....	20 000	-	12 000		8 000	-
11.	Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregierung (AA, BMVg, BK)						
	Internationaler Flughafen BBI						
	Grunderwerbskosten.....	30 000				30 000	
	Baumaßnahme.....	310 000	3 000	23 000		65 000	219 000
12.	Übrige Baumaßnahmen.....	510 961	11 636	9 410		35 356	454 559
	Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
13.2	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMI.....	-					
13.2.1	Bpol. Stralsund, Hiddenseer Straße.....	2 358	500	1 312		546	-
13.2.2	Bpol. Halle 1, Duderstadt.....	1 100	-	1 100			-
13.2.3	THW Gruibingen.....	1 431	-	1 000		431	-
13.2.4	BBK Dransdorf.....	1 500	500	1 000			-
13.2.5	THW Bundesschule Neuhausen, Neubau und Bettenhaus, Kantine.....	3 500	-	500		1 500	1 500
13.2.6	THW Frankfurt/Main.....	3 350	-			3 350	-
13.2.7	THW OV Bad Mergentheim, Neubau, Unterkunft, Garage..	2 245	-	2 245			-
13.2.8	THW Hamburg-Altona.....	3 200	-	3 200			-
13.2.9	Bpol Flensburg, Neuunterbringung.....	1 122	1 000	122			-
13.2.10	THW Neustrelitz, Neubau.....	1 110	-			10	1 100
13.2.11	Bpol Lübeck, Containerbau (Ersatzbüroraum für Referat 55).....	1 282	-			1 282	-
13.2.12	Bpol Ahrensfelde, Herrichtung Gebäude 19.....	3 900	-			1 900	2 000
13.2.13	Bpol Bad Düben, Umsetzung Energiekonzept.....	1 250	-			450	800
13.2.14	Bpol Bad Düben, Umbau Gebäude 17.....	4 900	-			4 000	900

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 861 02

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2011 1 000 €	Vorbe- halten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
13.2.15 Bpol Schwandorf, Erneuerung Fernwärmeleitung.....	1 068	-			480	588
13.2.16 THW OV Balingen, Erwerb und Erstherrichtung Ersatz- gebäude.....	1 149	-			1 149	-
13.2.17 Bpol Aachen, Herrichtungsmaßnahme.....	2 106	-			1 456	650
13.2.18 Bpol Sankt Augustin, Erweiterungsbau, Luftfahrerschule.....	4 957	-			3 500	1 457
13.2.19 Bpol Sankt Augustin, Neubau Unterkunftsgebäude AEHu.....	4 730	-			2 800	1 930
13.2.20 THW OV Bremerhaven, Neubau Fahrzeug- und Geräte- halle.....	1 408	-			1 408	-
13.2.21 Bpol Duderstadt, Sanierung Sporthalle und Neubau ETR-Halle.....	2 600	-			2 600	-
13.2.22 Bpol Hannover, Umbau Gebäude 12.....	1 186	-			593	593
13.2.23 THW OV Bremen-Nord und der Gst. Bremen, Neubau der Unterkunft.....	3 000	-			3 000	-
13.2.24 BKG Leipzig, Elektroinstallation, Heizungsanlage.....	1 148	-			790	358
13.3 Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMF						
13.3.1 Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 2-8.....	1 328	-	1 328			-
13.3.2 ZA Waltershof, HH-Hafen, Umbau Hauptgebäude.....	1 080	750	330			-
13.3.3 Hamburg, Sieker Landstraße.....	2 250	-			2 250	-
13.3.4 Frankfurt (Oder), Umbaumaßnahme.....	1 800	-			1 800	-
13.3.5 Zollverwaltung Emden, Herrichtung des Gebäudes.....	2 860	-			1 430	1 430
13.4 Baumaßnahme im Geschäftsbereich des AA						
Haus Castanjen, Bonn.....	2 205	200	2 005			-
Zusammen.....	2 797 127	456 428	334 357	-	558 047	1 448 295

Die Gesamtausgaben des Bundes der Baumaßnahme zu 1.1 (ohne Grunderwerb) betragen - inkl. des gesperrten Betrages i. H. v. 7 000 T€ - insgesamt 811 250 T€. Hierin sind enthalten 6 500 T€, die bereits im Jahr 2004 im Epl. 12 verausgabt wurden.

Zu 1.2, 1.3, 4.5, 5.2, 5.3, 5.4.1, 6.7, 6.8, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 10.1, 10.2, 10.3, 10.5, 11./große Baumaßnahmen außerhalb o. g. Verwaltungsvereinfachung:

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0807 Tit. 861 02 334 357 162 517

Mehr insbesondere wegen neuer Baumaßnahmen.

Abschluss des Kapitels 6004

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 284 575	-
Übrige Einnahmen.....	26 913	-
Gesamteinnahmen.....	1 311 488	-

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	100	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-
Ausgaben für Investitionen.....	558 047	-
Gesamtausgaben.....	558 147	-

Anlage zu Kapitel 6004 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 121 01

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Bezeichnung		Soll 2011 1 000 €
1		2
1.	Erfolgsplan	
	Die voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge betragen:	
1.1	Erträge	2 672 163
1.1.1	Umsatzerlöse Leistung.....	2 032 526
1.1.1.1	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung Umlaufvermögen (UV).....	282 997
1.1.1.2	Einnahmen aus Nebenkostenabrechnung UV.....	79 435
1.1.1.3	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung Anlagevermögen (AV).....	1 484 387
1.1.1.3.1	davon Nettokaltmieten AV - anstaltseigene Objekte.....	1 198 491
1.1.1.3.2	davon Einnahme für Drittvermietung.....	96 475
1.1.1.3.3	davon Einnahmeanteil für Bauunterhalt AV.....	189 421
1.1.1.4	Einnahmen aus Nebenkostenabrechnung AV.....	185 707
1.1.2	Umsatzerlöse Ware.....	574 157
1.1.2.1	Verkäufe UV.....	385 120
1.1.2.2	Verkäufe Bundeswehrliegenschaften.....	63 500
1.1.2.3	Aufwandsersatzung Verwaltung Finanzvermögen.....	22 622
1.1.2.4	Verkäufe Forst.....	38 092
1.1.2.5	Sonstige Verkäufe und Dienstleistungsentgelte.....	64 823
1.1.3	Bestandsveränderungen Vorräte Bundesforst.....	-
1.1.4	Sonstige betriebliche Erträge.....	65 480
1.1.4.1	Erträge aus Erlösauskehr.....	7 548
1.1.4.2	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.....	1 364
1.1.4.3	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Forstdienstleistungen.....	19 420
1.1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Verwaltungsaufgaben.....	14 570
1.1.4.6	übrige betriebliche Erträge.....	22 578
1.1.4.7	Haushaltsmittel Instandhaltungstau.....	-
1.2	Aufwendungen	-2 270 128
1.2.1	Aufwendungen für veräußerte/veräußerbare Grundstücke.....	-470 340
1.2.1.1	Buchwertabgang der veräußerten Grundstücke (UV+BW).....	-453 500
1.2.1.2	Nebenkosten für veräußerte/veräußerbare Grundstücke.....	-16 840
1.2.2	Materialaufwand.....	-773 753
1.2.2.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	-11 580
1.2.2.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen.....	-762 173
1.2.2.2.1	Aufwendungen für Bewirtschaftung.....	-346 478
	<i>davon Bewirtschaftung AV.....</i>	<i>-219 127</i>
	<i>davon Bewirtschaftung UV.....</i>	<i>-127 351</i>
1.2.2.2.2	Aufwendungen für Anmietung.....	-96 485
1.2.2.2.3	Aufwendungen für Instandhaltung/Bauunterhalt/Altlastenbeseitigung.....	-319 210
	<i>davon Aufwendungen für Instandhaltung/Bauunterhalt/Altlastenbeseitigung AV.....</i>	<i>-241 174</i>
	<i>davon Aufwendungen für Instandhaltung/Bauunterhalt/Altlastenbeseitigung UV.....</i>	<i>-78 036</i>
1.2.3	Personalaufwand.....	-319 642
1.2.3.1	Löhne, Vergütung und Besoldung.....	-239 847
1.2.3.2	Soziale Abgaben.....	-43 305
1.2.3.3	Altersvorsorge, Unterstützung inkl. Versorgungsrücklage gem. § 19 BImAG.....	-36 490
1.2.3.4	Personalnebenkosten/Rückstellungen.....	-
1.2.4	Abschreibungen.....	-596 866
1.2.4.1	Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen.....	-11 081
1.2.4.2	Abschreibungen auf Gebäude UV und AV.....	-535 785
1.2.4.3	Abschreibungen auf das Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung nach § 17 Abs. 4 DMBiLG.....	-50 000
1.2.5	Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	-92 575
1.2.5.1	Aufwendungen Raumkosten, Mieten, Leasing, Pachten.....	-7 048
1.2.5.2	Aufwendungen Beratung, Rechtsschutz.....	-17 424
1.2.5.3	Aufwendungen Verwaltung und Kommunikation.....	-10 298

6004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Bezeichnung		Soll 2011 1 000 €
1		2
1.2.5.4	Übrige betriebliche Aufwendungen.....	-57 805
1.2.6	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.....	1 584
1.2.7	Zinsaufwand.....	-18 536
1.2.7.1	Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	-523
1.2.7.2	Zinsaufwand für vom Bund gewährte Baudarlehen.....	-18 013
1.3	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	402 055
1.4	Sonstige Steuern.....	-15 351
1.5	Gemeinkostenumlage.....	-
1.6	Jahresüberschuss/-Jahresfehlbetrag.....	386 684
2.	Finanzplan	
2.1	Jahresüberschuss/-Jahresfehlbetrag.....	386 684
2.2	nicht ausgabewirksame bilanzmäßige Abschreibung.....	536 866
2.3	Veränderungen SVK nach § 17 DMBilG.....	50 000
2.4	Veränderungen Rückstellung.....	-143 279
2.5	Verminderung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke.....	494 045
2.6	Wertveränderungen des AV und UV.....	6 455
2.7	Veränderungen Wertberichtigungen auf Forderungen.....	2 097
2.8	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten/BK-Vorauszahlungen.....	9 861
2.9	Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen.....	-
2.10	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie der passiven Rechnungsabgrenzungsposten.....	-
2.11	Summe zu 2. (Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit).....	1 342 729
3.	Plan der Investitionen	
3.1	Investitionen in das AV.....	-645 071
3.1.1	Immaterielles Vermögen.....	-1 535
3.1.2	Grundstücke.....	-7 658
3.1.3	Technische Anlagen und Maschinen.....	-5 264
3.1.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	-19 076
3.1.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	-593 071
3.1.6	Investitionen Gebäude Cash Cows.....	-18 467
3.2	Investitionen in das UV.....	-39 210
3.2.1	Investitionen Gebäude UV.....	-39 210
3.3	Summe zu 3. (Cash Flow aus der Investitionstätigkeit).....	-684 281
4.	Abführungen/Finanzierungstätigkeit	
4.1	Abführung an den Bund.....	-1 342 075
4.1.1	davon Abführung UV.....	-235 367
4.1.2	davon Abführung AV.....	-1 049 208
4.1.3	davon Abführung Bundeswehr.....	-57 500
4.2	Korrektur Erlösauskehr Bundeswehr und Mauergrundstücke.....	59 500
4.3	Abführungsbetrag Mauergrundstücke.....	-2 000
4.5	Einzahlungen Konjunkturprogramm.....	64 400
4.6	Einzahlungen aus durch den Bund gewährten Baudarlehen, Energetische Maßnahmen etc.....	570 627
4.7	Tilgung Bundesdarlehen.....	-8 900
4.8	Summe zu 4. (Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit).....	-658 448

Zu 1.2.6: Diese Wirtschaftsplanposition ist als positiver Ertrag geplant.

Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die im Kapitel 6067 ausgebrachten Ausgaben beruhen auf Rechtsverpflichtungen.

**Titelgruppe 01
Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind**

Es handelt sich um Versorgungsausgaben an Personen nach den Artikeln I und II des Zweiten Überleitungsgesetzes, z. B. an ehemalige Angehörige der Zoll- und Verbrauchsteuerverwaltung, der Monopolverwaltungen oder ehemaliger Reichsbehörden, Reichsbetriebe und Zonenbehörden, soweit sie nicht zum Personenkreis des Kapitel I des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen gehören. Die Arten der Versorgungsleistungen sind im Einzelnen durch die Verordnung zur Durchführung des § 10 des Zweiten Überleitungsgesetzes vom 24. November 1952 (BGBl. I S. 741) bestimmt.

**Titelgruppe 02
Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen**

Die Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen beruht auf dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen - in den Erläuterungen als "G 131" bezeichnet -.

**Titelgruppe 03
Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des frü-**

heren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen

Die Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen beruht auf dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen - in den Erläuterungen als "G 131" bezeichnet -.

**Titelgruppe 04
Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet**

Die Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet sind geschlossen und die daraus erworbenen Ansprüche und Anwartschaften nach Maßgabe des AAÜG zum 31. Dezember 1991 in die gesetzliche Rentenversicherung überführt worden.

Darüber hinaus obliegt der Deutschen Rentenversicherung Bund seit dem 1. Januar 1992 die Auszahlung von Leistungen, die nach § 9 Absatz 1 AAÜG nicht überführt werden.

Die hierdurch entstehenden Aufwendungen einschließlich der Verwaltungskosten sind der Rentenversicherung vom Bund zu erstatten. Die Aufwendungen aufgrund der Sonderversorgung der Angehörigen der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs sind dem Bund durch die Länder im Beitrittsgebiet zu erstatten.

Einnahmen

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	(900)	(1 200)	
119 29 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 21 -018	Beteiligung der Länder an den Versorgungslasten des Bundes	500	600	664
233 21 -018	Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Versorgungslasten des Bundes	270	360	421
236 21 -018	Beteiligung der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit an den Versorgungslasten des Bundes	20	30	45
237 21 -018	Beteiligung der Zweckverbände an den Versorgungslasten des Bundes	10	10	26

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

281 21 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	100	200	252
----------------	--------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Es werden nachgewiesen:

1. Beteiligungen anderer als in den Tit. 232 21, 233 21, 236 21 und 237 21 erfasster Dienstherren an den Versorgungslasten des Bundes;
2. Erstattungen von Arbeitnehmerbeiträgen;
3. Rückzahlungen von Kapitalabfindungen.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	(4 100)	(4 800)	
119 39 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 31 -018	Beteiligung der Länder an den Versorgungslasten des Bundes	1 900	2 000	2 837
233 31 -018	Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Versorgungslasten des Bundes	1 600	1 900	2 031
236 31 -018	Beteiligung der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit an den Versorgungslasten des Bundes	170	230	256
237 31 -018	Beteiligung der Zweckverbände an den Versorgungslasten des Bundes	80	100	241
281 31 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	350	570	639

Erläuterungen:

Es werden auch nachgewiesen:

1. Beteiligungen anderer als in den Tit. 232 31, 233 31, 236 31 und 237 31 erfasster Dienstherren an den Versorgungslasten des Bundes;
2. Erstattungen von Arbeitnehmerbeiträgen;
3. Rückzahlungen von Kapitalabfindungen.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet	(764 203)	(764 940)	
119 49 -229	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 41 -229	Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für Verwaltungskosten der Deutschen Rentenversicherung Bund	1 079	1 105	1 107

Erläuterungen:

Erstattung des Verwaltungskostenanteils an der pauschalierten Abgeltung gemäß § 15 AAÜG in Verbindung mit § 3 AAÜG-Erstattungsverordnung vom 29. Mai 1992, zuletzt geändert durch Art. 8 des 2. AAÜG-Änderungsgesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. S. 1939) für Leistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen.

Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

232 42 -229	Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs	4 202	4 565	4 570
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Erstattung der Ausgaben nach § 15 Abs. 2 AAÜG.

232 43 -229	Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen	758 922	759 270	764 390
----------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattung der Ausgaben nach § 15 Abs. 2 AAÜG.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind	(2 000)	(2 400)	
---------	---	---------	---------	--

432 11 -018	Versorgungsbezüge	1 300	1 700	1 954
----------------	-------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	-	-	0,0
Witwen und Witwer und Waisen....	176	137	-22,2
Zusammen.....	176	137	-22,2

434 11 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	52
----------------	--------------------------------------	---	---	----

443 11 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	-	2
----------------	--	---	---	---

446 11 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	700	700	908
----------------	---	-----	-----	-----

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	(231 230)	(258 290)	
---------	--	-----------	-----------	--

434 21 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	3 438
----------------	--------------------------------------	---	---	-------

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

437 21	Versorgungsbezüge -018	50 000	60 000	70 397
--------	---------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	236	164	-30,5
Witwen und Witwer und Waisen....	7 119	6 090	-14,5
Zusammen.....	7 355	6 254	-15,0

Weniger wegen Rückgang der Zahl der Leistungsberechtigten.

437 22	Versorgung nach § 18 Abs. 1 Satz 1 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes -018	520	830	577
--------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Nach § 18 Abs. 1 Satz 1 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 trägt der Bund die Versorgung für die dort bezeichneten früheren Reichsnährstandsangehörigen und deren Hinterbliebene.

Aus diesem Titel sind auch sonstige Leistungen (z. B. Beihilfen, Unterstützungen) für den o. g. Personenkreis zu leisten.

443 21	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018	30	30	69
--------	--	----	----	----

446 21	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	8 800	10 400	11 456
--------	---	-------	--------	--------

632 21	Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder sowie Zuschüsse und Zulagen an die Länder -018	80 300	80 000	88 049
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Erstattungen nach §§ 42 Abs. 1, 61 G 131 sowie Beteiligungen an der Versorgungslast gemäß § 42 Abs. 2 G 131.
2. Gewährung von Zuschüssen und Zulagen nach Maßgabe des § 71 e Abs. 3 G 131.
3. Erstattungen nach § 18 Abs. 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes (vgl. Tit. 437 22).

633 21	Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Gemeinden und Gemeindeverbände -018	7 700	8 900	9 202
--------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

636 21	Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit sowie Zuschüsse und Zulagen an die Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit -018	1 000	930	1 231
--------	---	-------	-----	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

636 22	Nachversicherungen -018	18 700	23 100	20 353
--------	----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Nach § 72 Abs. 11 G 131 erstattet der Bund den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen, die nach der in diesem Gesetz getroffenen Regelung keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigungen vor Ablauf des 8. Mai 1945 entfal-

Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 22 (Titelgruppe 02)

lenden Leistungen. Das Gleiche gilt in den Fällen der Nachversicherung im Beitrittsgebiet (§ 233 a SGB VI).

636 23 -018	Erstattungen an Rentenversicherungsträger für Aufwendungen gemäß § 290 a des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI)	60 000	70 000	73 743
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Nach § 290 a SGB VI hat der Bund als ein Träger der Versorgungslast den Rentenversicherungsträgern eine pauschale Erstattung für die Berücksichtigung von solchen Zeiten bei Bestandsrenten der neuen Länder (einschließlich ehemaliges Ost-Berlin) zu zahlen, für die im übrigen Bundesgebiet eine Nachversicherung als durchgeführt gilt. Die Regelung bezieht sich insbesondere auf eine Nachversicherung nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131), dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz (AKG) und dem Fremdreten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetz (FANG). Das Nähere bestimmt die aufgrund des § 292 a SGB VI erlassene Versorgungslast-Erstattungsverordnung vom 19. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2346).

Weniger wegen Rückgang der Zahl der Leistungsberechtigten.

637 21 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Zweckverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Zweckverbände	580	200	623
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

671 21 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche sowie Zuschüsse und Zulagen an sonstige Bereiche	3 600	3 900	3 632
----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	(379 150)	(432 630)	
---------	---	-----------	-----------	--

434 31 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	5 118
----------------	--------------------------------------	---	---	-------

437 31 -018	Versorgungsbezüge	157 000	184 000	217 335
----------------	-------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	1 658	1 277	-23,0
Witwen und Witwer und Waisen....	18 601	16 222	-12,8
Zusammen.....	20 259	17 499	-13,6

Hierunter fallen auch Übergangsbezüge nach §§ 52 a und 52 b G 131, Unterhaltsgelder nach Maßgabe der §§ 71 h und 71 k G 131 und Entlassungsgelder gemäß §§ 54 Nr. 4, 54 b, 55 Abs. 1 und 71 G 131.

Weniger wegen Rückgang der Zahl der Leistungsberechtigten.

443 31 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	70	80	262
----------------	--	----	----	-----

446 31 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	50 400	60 000	62 348
----------------	---	--------	--------	--------

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
632 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder sowie Zuschüsse und Zulagen an die Länder Erläuterungen: 1. Erstattungen nach § 53 in Verbindung mit § 42 Abs. 1 G 131. 2. Gewährung von Zuschüssen und Zulagen nach Maßgabe des § 71 e Abs. 3 G 131.	12 150	8 600	12 629
633 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Gemeinden und Gemeindeverbände Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.	2 200	2 600	2 791
636 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit sowie Zuschüsse und Zulagen an die Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.	600	400	644
636 32 -018	Nachversicherungen Erläuterungen: Nach § 72 Abs. 11 G 131 erstattet der Bund den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen, die keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigungen vor Ablauf des 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen. Das Gleiche gilt in den Fällen der Nachversicherung im Beitrittsgebiet (§ 233 a SGB VI). Aus den Ausgaben sind auch Leistungen gemäß Art. 6 § 22 des Fremdreten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes (FANG) vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 93) zu zahlen. Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 FANG sind veranschlagt: 1. zu §§ 19 und 23 bei Kap. 1113 Tit. 636 03, 2. zu §§ 18 und 21 bei Kap. 0813 Tit. 636 33. Weniger wegen Rückgang der Zahl der Leistungsberechtigten.	150 000	170 000	189 341
637 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Zweckverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Zweckverbände Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.	130	50	149
671 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche sowie Zuschüsse und Zulagen an sonstige Bereiche Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.	6 600	6 900	7 461

Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Titelgruppe 04				
Tgr. 04	Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet	(1 621 578)	(1 609 190)	
439 41 -229	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee Erläuterungen: Es handelt sich gemäß § 15 Abs. 3 AAÜG um die Erstattung von Aufwendungen für die nach §§ 9 und 11 AAÜG nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen. Aus dem Titel wird auch der Dienstbeschädigungsausgleich gewährt.	9 042	9 970	9 960
439 42 -229	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.	4 202	4 565	4 585
439 43 -229	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Zollverwaltung der DDR Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.	209	215	210
439 44 -229	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige des aufgelösten MfS/AfNS Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.	1 528	1 510	1 560
636 41 -229	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund Erläuterungen: Abrechnung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund gem. § 3 AAÜG-Erstattungsverordnung vom 29. Mai 1992, zuletzt geändert durch Art. 8 des 2. AAÜG-Änderungsgesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. I S. 1939).	2 800	2 800	2 809
636 42 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee und ihre Hinterbliebenen Erläuterungen: Es handelt sich gemäß § 15 Abs. 1 AAÜG um die Erstattung von Aufwendungen für die nach §§ 4 ff AAÜG in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Ansprüche und Anwartschaften. Hierzu gehören auch Erstattungen von Aufwendungen für Leistungen zur Rehabilitation.	547 038	540 870	530 593
636 43 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.	758 922	759 270	764 679
636 44 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Zollverwaltung der DDR und ihre Hinterbliebenen Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.	46 352	45 560	44 185

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

636 45 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige des aufgelösten MfS/AfNS und ihre Hinterbliebenen	251 485	244 430	239 228
----------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.

Abschluss des Kapitels 6067

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-
Übrige Einnahmen.....	769 203	770 940
Gesamteinnahmen.....	769 203	770 940

Ausgaben

Personalausgaben.....	283 801	334 000
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 950 157	1 968 510
Gesamtausgaben.....	2 233 958	2 302 510

Abschluss des Einzelplans 60	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	229 540 000	212 263 000	+17 277 000
Verwaltungseinnahmen.....	8 446 375	6 862 620	+1 583 755
Übrige Einnahmen.....	1 969 679	1 844 405	+125 274
Gesamteinnahmen.....	239 956 054	220 970 025	+18 986 029
Ausgaben			
Personalausgaben.....	316 201	366 400	-50 199
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	357 280	308 140	+49 140
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9 449 796	9 121 311	+328 485
Ausgaben für Investitionen.....	623 993	66 746	+557 247
Besondere Finanzierungsausgaben.....	250 000	250 000	-
Gesamtausgaben.....	10 997 270	10 112 597	+884 673

60 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 6002

531 02 - Maßnahmen zur Klima-
neutralisierung von Dienstreisen
der Bundesregierung und des
Deutschen Bundestages

540 01 - Prägekosten, Metallbe- schaffungskosten, Kosten für den Vertrieb von Sammlermünzen, die Unterhaltung des Münzum- laufs und die Bekämpfung der Falschmünzerei	351 000	a) 24 450 b) 303 000 c) 91 000	4 890 103 000	4 890 100 000 91 000	4 890 100 000 -	4 890 -	4 890 -	- - -
863 01 - Darlehen an die Entschä- digungseinrichtung der Wertpa- pierhandelsunternehmen (EdV) zur Finanzierung von Teilansprü- chen im Entschädigungsfall "Phoenix"	25 600	a) 25 600 b) - c) -	25 600	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Summe des Kapitels 6002	7 802 775	a) 50 050 b) 307 000 c) 91 000	30 490 105 000	4 890 102 000 91 000	4 890 100 000 -	4 890 -	4 890 -	- - -

Kapitel 6004

861 02 - Darlehen für Baumaß-
nahmen der Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben einschließ-
lich Grunderwerb für Zwecke des
Bundes

861 02 - Darlehen für Baumaß- nahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließ- lich Grunderwerb für Zwecke des Bundes	558 047	a) - b) - c) 439 865	- - 69 360	- - 56 185	- - 285 950	- - 28 370	- - -	- - -
Summe des Kapitels 6004	558 147	a) - b) - c) 439 865	- - 69 360	- - 56 185	- - 285 950	- - 28 370	- - -	- - -
Summe des Einzelplans 60	10 997 270	a) 50 050 b) 307 000 c) 530 865	30 490 105 000	4 890 102 000 160 360	4 890 100 000 56 185	4 890 -	4 890 -	- - 28 370

Personalhaushalt

Einzelplan 60

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	<u>Übersichten</u>	
	Sonstige Stellenübersichten:	
6004	Bundesimmobilienangelegenheiten.....	78

**6004 Anlage zu Kapitel
Sonstige**

**Sonstige Stellenübersichten
zu Kap. 6004**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

121 01

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Zu Titel 121 01

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehaltsgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	-	-	-	-	-	-
B 4.....	2,0	-	-	-	-	-	-
B 3.....	12,0	-	-	-	-	-	-
B 2.....	21,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	30,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	138,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	124,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	37,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	4,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	152,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	287,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	514,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	403,0	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	25,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	14,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	45,0	-	-	-	-	-	-
A 8.....	40,0	-	-	-	-	-	-
A 7.....	18,0	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	4,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 874,0	-	-	-	-	-	-

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (V).....	3,0	-	-	-	-	-	-
AT B.....	10,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	9,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	32,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	49,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	100,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	201,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	166,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	398,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	280,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	51,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	500,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2 076,0	-	-	-	-	-	-
E 4.....	43,0	-	-	-	-	-	-
E 3.....	206,0	-	-	-	-	-	-
E 2.....	86,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4 197,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	6 084,0	-	-	-	-	-	-

Sachverzeichnis

zum

Bundshaushaltsplan 2011

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
A	
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge.....	6001 - 018 03
Abgeordnete des Deutschen Bundestages	
Altersentschädigung an ausgeschiedene Mitglieder des Deutschen Bundestages sowie Hinterbliebenenversorgung nach §§ 19 bis 22, 25, 26, 35, 35 a, 37 und 38 Abgeordnetengesetz.....	0201 - 411 12
Aufwandsentschädigungen nach § 12 Abs. 2 und 5 Abgeordnetengesetz.....	0201 - 411 02
Aufwendungen für die Beschäftigung von Mitarbeitern nach § 12 Abs. 3 Abgeordnetengesetz.....	0201 - 411 03
Aufwendungen zur Nutzung des gemeinsamen Informations- und Kommunikationssystems des Deutschen Bundestages sowie für Geschäftsbedarf nach § 12 Abs. 4 Nrn. 1 und 4 Abgeordnetengesetz.....	0201 - 411 19
Ausgaben für die Informationstechnik der Mitglieder des Deutschen Bundestages.....	0201 - Tgr. 56 (Ausgaben)
Auslandsdienstreisen der Abgeordneten nach § 17 Abgeordnetengesetz, ohne Reisen zum Europarat, zur Interparlamentarischen Union, NATO, WEU und Parlamentarischen Versammlung der OSZE.....	0201 - 411 17
Beschaffung und Einrichtung von Fernmeldeanlagen u. Ä. für Abgeordnete.....	0201 - 812 06
Entschädigungen und Amtszulagen nach § 11 Abgeordnetengesetz.....	0201 - 411 01
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zur Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten für Abgeordnete und Gremien des Deutschen Bundestages.....	0201 - 812 03
Inlandsdienst- und Mandatsreisen der Abgeordneten nach §§ 16 und 17 Abgeordnetengesetz.....	0201 - 411 16
Kostenerstattung für die Benutzung der Verkehrsmittel der Deutschen Bahn und der Berliner Verkehrsbetriebe durch die Mitglieder des Deutschen Bundestages.....	0201 - 411 20
Reisen zum Europarat, zur Interparlamentarischen Union, NATO, WEU und Parlamentarischen Versammlung der OSZE.....	0201 - 411 18
Überbrückungsgeld/Sterbegeld an Hinterbliebene sowie Versicherungen nach §§ 24, 26, 35 a, 37, 38 und 41 Abgeordnetengesetz.....	0201 - 411 11
Übergangsgeld für ausgeschiedene Mitglieder des Deutschen Bundestages nach § 18 Abgeordnetengesetz.....	0201 - 411 05
Versorgungsabfindung nach §§ 23 und 40 Abgeordnetengesetz.....	0201 - 411 13
Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie Unterstützungen nach §§ 27 und 28 Abgeordnetengesetz.....	0201 - 411 04
Ablieferungen	
Ablieferung der Zinseinkünfte des Zweckvermögens, das von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwaltet wird.....	1002 - 129 01
Abrüstungszusammenarbeit	
Maßnahmen der Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenarbeit.....	0502 - 687 77
Absicherung von militärischen Anlagen	
Aufwendungen für Verkehrs-, Fernmelde-, Versorgungs-, Entsorgungs- und Folgeeinrichtungen sowie Maßnahmen zur Absicherung von militärischen Anlagen.....	0814 - 883 01
Absicherung von Soldaten	
Absicherung von ehemaligen Soldatinnen und Soldaten auf Zeit gegen die wirtschaftlichen Folgen der Arbeitslosigkeit.....	1403 - 433 71
Abwicklung Altprogramme	
Abwicklung von Altprogrammen.....	0902 - 662 01
Abwicklung BIOst	
Abwicklung BIOst.....	0615 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe.....	Kap. 2303
Adenauer-de Gaulle-Preis	
Verleihung von Preisen im Rahmen bilateraler Beziehungen.....	0502 - 681 91
Agrarinvestitionsförderungsprogramm	
Zuweisungen zur Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen (Agrarinvestitionsförderungsprogramm, Diversifizierung).....	Tit. 882 21 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Agrarstruktur, Küstenschutz	
Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Fördermaßnahmen.....	1095 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (Investitionen).....	1003 - 882 90
Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (ohne Investitionen).....	1003 - 632 90
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".....	1003 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels.....	1003 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1095 - Tgr. 08 (Ausgaben)
Tilgung von Darlehen für besondere agrarstrukturelle Maßnahmen.....	1002 - 182 03
Verbesserung der Produktions- und Vermarktungsstrukturen.....	1095 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Zinsen aus Darlehen für besondere agrarstrukturelle Maßnahmen.....	1002 - 162 03
Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Küstenschutzes.....	Tit. 882 61 in Anl. 1 zu Kap. 1003
AIDS - Zentrum (Forschung)	
AIDS - Zentrum (Forschung).....	1506 - Tgr. 04 (Ausgaben)

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
AIDS und andere übertragbare Krankheiten	
AIDS und andere übertragbare Krankheiten.....	1511 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Akademie	
Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz.....	0628 - Tgr. 09 (Ausgaben)
Programm der Akademien der Wissenschaften.....	3003 - 685 11
Zuweisung für Kosten der Deutschen Richterakademie.....	0702 - 632 01
Akkreditierungsstelle(n)-rat	
Geschäftsstelle des Akkreditierungsbeirates.....	0907 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Nationale Akkreditierungsstelle.....	0902 - 685 56
Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien	
	Kap. 1602
Allgemeine Finanzverwaltung	
	Epl. 60
Alterssicherung	
Betriebsmitteldarlehen des Bundes an die Träger der allgemeinen Rentenversicherung.....	1113 - 856 22
Erstattung der Zinsbeträge aus der Übertragung von Versorgungsanwartschaften der Bediensteten der Europäischen Zentralbank und der Europäischen Investitionsbank.....	6002 - 636 03
Erstattungen für Aufwendungen aufgrund der Überführung von Zusatzversorgungssystemen in die Rentenversicherung.....	1113 - 232 01
Rückflüsse aus Betriebsmitteldarlehen des Bundes an die Träger der allgemeinen Rentenversicherung....	1113 - 176 01
Zuschüsse zur Alterssicherung der Landwirte.....	1002 - 636 51
Zuschüsse zur Zusatzaltersversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft.....	1002 - 636 56
Altschuldenhilfe-Gesetz	
Entlastung von Wohnungsunternehmen nach der Verordnung zum Altschuldenhilfe-Gesetz (AHGV).....	1225 - 622 02
Angelegenheiten der neuen Bundesländer	
Angelegenheiten der neuen Bundesländer.....	0602 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Förderung von Projekten für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus in Ostdeutschland.....	0602 - 686 43
Investorenwerbung und Förderung von Marktstrategien zur Standortsicherung klein- und mittelständischer Unternehmen in den neuen Bundesländern.....	0602 - 686 42
Modellvorhaben zur Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft.....	0602 - 686 41
Anleihen	
Einnahmen aus Krediten aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft.....	3201 - 325 12
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt.....	3201 - 325 11
Anpassungsgeld	
Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus.....	0902 - 698 12
Anpassungshilfen/Anpassungsbeihilfen	
Anpassungsbeihilfen.....	0902 - 681 11
Zuweisungen zur Gewährung einer Anpassungshilfe für ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer.....	Tit. 632 71 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Antidiskriminierungsstelle des Bundes	
	Kap. 1706
Anti-Terror-Paket	
Kostenerstattung an Länder für die Durchführung von Kontrollen gemäß Bund-Länder-Vereinbarung (SOLAS-Übereinkommen).....	1208 - 632 02
Arbeitsbedingte Erkrankungen	
Maßnahmen zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen.....	1102 - 684 72
Arbeitsbedingungen	
Arbeiten und Kompetenzentwicklung, Innovative Dienstleistungen.....	3002 - 685 40
Initiative "Neue Qualität der Arbeit".....	1102 - 684 71
Transfer- und Medienarbeit, Kampagnen, Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen.....	1102 - 533 71
Arbeitsmarktpolitik	
Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung.....	1112 - 636 31
Initiative "Neue Qualität der Arbeit".....	1102 - 684 07
Kommunikative Begleitung und Evaluation wirtschafts- und technologiepolitischer Vorhaben.....	0902 - 541 01
Pseudo-Titel - Nur mtl. Istergebnisse.....	1112 - 600 00
Rückzahlung des Darlehens durch die Bundesagentur für Arbeit.....	1112 - 176 02
Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen im Rahmen des 12 Mrd. €-Programms für Bildung und Forschung.....	1112 - 681 13
	1112 - 681 31
Zuschuss an die Bundesagentur für Arbeit.....	1112 - 636 32
Arbeitsplatzschutzgesetz	
Leistungen des Bundes nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz und dem Eignungsübungsgesetz.....	1403 - 671 71
Leistungen des Bundes nach Maßgabe des Arbeitsplatzschutzgesetzes.....	1704 - 671 32
	1704 - 671 52
Arbeitsschutz	
Aufsichtspersonal.....	1104 - 532 22
Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - GDA.....	1102 - 684 09
Maßnahmen zur Förderung der Produktsicherheit und von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.....	1102 - 684 05
Zuschüsse zu den Kosten der Kommission Arbeitsschutz und Normung in der EU.....	1102 - 684 06
Arbeitssicherstellungsgesetz	
Kosten der Durchführung des Arbeitssicherstellungsgesetzes.....	1102 - 636 01

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Archäologische Arbeiten	
Grunderwerb und Ablösung von Rechten für die Durchführung von archäologischen Arbeiten.....	0511 - 821 11
Archiv/Archivalien	
Zuschüsse für Investitionen.....	0405 - 894 21
ARGO-Messnetz	
Beschaffung von Treibkörpern (Floats) für den Erhalt und Ausbau des internationalen ARGO-Messnetzes..	1208 - 812 04
Arzneimittelüberwachung	
Ausgaben für die Arzneimittelinformationssysteme.....	1505 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zulassung von Arzneimitteln sowie der Risikobewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten.....	1510 - 685 02
Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit.....	1502 - 686 05
Aufgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.....	Übersicht 2 zu Epl. 23
Aufgaben nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG)	
Aufgaben nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG).....	1205 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Aufstiegsfortbildung	
Allgemeine und konzeptionelle Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Information und Schulung von KMU und Existenzgründern.....	0902 - 686 60
Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung.....	3002 - 681 20
Institution eines Kreditmediators für die Beratung Fremdkapital suchender Unternehmen.....	0902 - 686 63
Aufwandsentschädigung	
Aufwandsentschädigung für den Präsidenten des Bundesrates.....	0301 - 411 01
Aufwandsentschädigung für die Beauftragte oder den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.....	1101 - 412 11
Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder den Drogenbeauftragten der Bundesregierung.....	1501 - 412 51
Aufwandsentschädigung für die Patientenbeauftragte oder den Patientenbeauftragten der Bundesregierung.....	1501 - 412 91
Aufwandsentschädigung für die Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs.....	1701 - 412 02
Aufwandsentschädigungen.....	jew. vor Epl.-Abschluss
Ausbau von Straßen für ausländische Streitkräfte	
Aufwendungen für den verstärkten Ausbau oder den Bau von Straßen, Wegen und Brücken im Zusammenhang mit dem besonderen Kraftfahrzeugverkehr der Streitkräfte der Entsendestaaten.....	0814 - 883 04
Ausbildung/Ausbildungsstätten	
Ausbildung von Angehörigen ausländischer Streitkräfte.....	1402 - 533 01
Entgelte für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen der Bundespolizeiakademie.....	0625 - 232 01
Entgelte für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen des Maritimen Schulungs- und Trainingszentrums.....	0625 - 281 01
Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen.....	0902 - 686 67
Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern und Berlin.....	3002 - 632 02
Ausfuhrerstattungen	
Erstattung bei der Ausfuhr von Rohtabak.....	Tit. 683 70 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von anderem Getreide und Erzeugnissen aus anderem Getreide.....	Tit. 683 48 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Butter und Butteroil.....	Tit. 683 49 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Eiern.....	Tit. 683 90 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Geflügel.....	Tit. 683 91 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Käse.....	Tit. 683 53 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen, die im Anhang I des EWG-Vertrages nicht aufgeführt sind.....	Tit. 683 99 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Magermilchpulver und für Sondermaßnahmen.....	Tit. 683 52 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Obst und Gemüse.....	Tit. 683 60 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Ölsaaten.....	Tit. 683 35 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl.....	Tit. 683 38 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Reis.....	Tit. 683 10 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Rindfleisch.....	Tit. 683 55 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Schaf- und Ziegenfleisch.....	Tit. 683 66 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Schweinefleisch.....	Tit. 683 50 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von sonstigen Milcherzeugnissen.....	Tit. 683 54 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von unverarbeitetem Weichweizen und Mehl von Weichweizen.....	Tit. 683 46 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von unverarbeiteter Gerste und Malz von Gerste.....	Tit. 683 47 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Verarbeitungserzeugnissen aus Obst und Gemüse.....	Tit. 683 61 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Wein.....	Tit. 683 75 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Ausfuhr von Zucker und Isoglukose.....	Tit. 683 40 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Ausgaben für Beamte bei der Bundesdruckerei GmbH	
Ausgaben für Beamte bei der Bundesdruckerei GmbH.....	0812 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Ausgaben für den Normenkontrollrat	
Ausgaben für den Normenkontrollrat.....	0401 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Ausgaben für die AIDS-Bekämpfung	
Ausgaben für die AIDS-Bekämpfung.....	1502 - Tgr. 12 (Ausgaben)

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Ausgaben für die Energiewerke Nord GmbH (EWN)	
Ausgaben für die Energiewerke Nord GmbH (EWN).....	0820 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Ausgaben für die Informationstechnik	
Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr.....	1407 - Tgr. 56 (Ausgaben)
Ausgaben für die Aufstellung, den Vollzug und die Rechnungslegung des Bundeshaushaltes.....	0801 - Tgr. 56 (Ausgaben)
Ausgaben für die Informationstechnik.....	jew. Tgr. 55
Ausgaben für die Kindertagesstätte	
Ausgaben für die Kindertagesstätte.....	1701 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Ausgaben für die Wismut GmbH, Chemnitz	
Ausgaben für die Wismut GmbH, Chemnitz.....	0902 - Tgr. 14 (Ausgaben)
Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen	
Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen.....	1506 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Ausgaben nach dem Zivildienstgesetz	
Ausgaben für Dienstleistende nach dem Zivildienstgesetz.....	1704 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Freiwilliger zusätzlicher Zivildienst nach § 41 a Zivildienstgesetz.....	1704 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Ausgleich von Besetzungsschäden	
Ausgleich von Besetzungsschäden.....	0814 - 698 04
Ausgleich von Härten infolge milit. Schadensfälle	
Ersatzleistungen für Übungsschäden.....	1403 - 698 23
Ausgleichsfonds Währungsumstellung/ELF	
Erstattung von Aufwendungen der KfW Bankengruppe bei der Geschäftsbesorgung für den Ausgleichsfonds Währungsumstellung und für den Erblastentilgungsfonds.....	6003 - 671 02
Ausgleichsforderungen	
Zinsen für Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank und nach dem Umstellungsergänzungsgesetz sowie Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen.....	3205 - 573 14
Ausgleichszahlungen	
Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen....	1225 - 111 02
Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - von mittelbar aus dem Bundeshaushalt geförderten Wohnungen.....	6002 - 111 02
Ausgleichszulage	
Zuweisungen zur Gewährung einer Ausgleichszulage in Berggebieten und bestimmten anderen benachteiligten Gebieten außerhalb der fakultativen Modulation.....	Tit. 632 31 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Gewährung einer Ausgleichszulage in Berggebieten und bestimmten anderen benachteiligten Gebieten im Rahmen der fakultativen Modulation.....	Tit. 632 32 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Ausland	
Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften im Ausland.....	0503 - 131 02
Erwerb von Liegenschaften im Ausland.....	0503 - 821 11
Förderung der deutschen Sprache im Ausland durch das Goethe-Institut e. V., München.....	0504 - 681 42
Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen für Deutsche im Ausland.....	0502 - 687 54
Für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland.....	0502 - 687 72
Hilfe für Deutsche im Ausland.....	0502 - 687 51
Kleinmaßnahmen der Auslandsvertretungen.....	0502 - 896 72
Maßnahmen und Leistungen zur Sicherung von Frieden und Stabilität einschließlich humanitärer Hilfsmaßnahmen.....	0502 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Maßnahmen zur Integration der Villa Baviera in die chilenische Gesellschaft.....	0502 - 687 43
Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen.....	0902 - 687 83
Sonstige Maßnahmen.....	0504 - 687 19
Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)	
Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen).....	0405 - Tgr. 09 (Ausgaben)
Außenwirtschaftsförderung	
Maßnahmen der Außenwirtschaftsförderung für den Mittelstand.....	0902 - 687 86
Zuschuss zur anteiligen Finanzierung der Errichtung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt, Vietnam.....	0902 - 896 80
Aussiedler	
Allgemeine Hilfen.....	0640 - 684 22
Erstattung der Aufwendungen für Leistungen der Krankenkassen an Aussiedler.....	1502 - 636 02
Kosten der Erstaufnahme von Spätaussiedlern.....	0640 - 671 15
Zinsverbilligung für Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Übersiedler zur Beschaffung von Möbeln und Hausrat beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung.....	0640 - 661 41
Zuschuss an das Europäische Zentrum für Minderheitenfragen (ECMI).....	0640 - 685 06
Ausstattungshilfe	
Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe, Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte.....	0502 - 687 73
Rückerstattungen aus Leistungen der Ausstattungshilfe.....	0502 - 286 01
Auswärtige Politik	
Aufwendungen im Zusammenhang mit der deutschen Personalbeteiligung bei internationalen Organisationen.....	0502 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen im Forschungs- und Wissenschaftsbereich.....	0502 - 685 41
Zuwendungen an das Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF).....	0502 - 685 42

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Auswärtiges Amt	Epl. 05
German Marshall Fund.....	Kap. 0501
Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanistan der Bundesregierung.....	0502 - 687 96
	0502 - 687 79
Auswandererberatung	
Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände und andere zentrale Organisationen für die Beratung und Betreuung von Flüchtlingen und Auswanderern.....	1702 - 684 05
Ausweiswesen	
Einführung des elektronischen Personalausweises.....	0602 - 532 19
Auszeichnungen	
Computerspielepreis.....	0405 - 685 13
B	
Bäuerliche Familienbetriebe	
Tilgung von Darlehen für die Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet.....	1002 - 182 10
Zinsen aus Darlehen für die Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet.....	1002 - 162 10
BAföG	
BAföG - Schülerinnen und Schüler.....	3002 - 632 50
BAföG - Zinszuschüsse und Erstattung von Darlehensausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau.....	3002 - 661 50
BAföG - Zuschüsse an Studierende.....	3002 - 632 51
Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).....	3002 - Tgr. 50 (Ausgaben)
Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen	
Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen.....	1210 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen	
Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen.....	1203 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Baukostenzuschüsse	
Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich der Eisenbahnen des Bundes.....	1222 - 891 03
Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnen des Bundes.....	1222 - 891 04
Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen.....	1210 - 743 32
Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen.....	1210 - 743 42
Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes.....	1222 - 891 01
Programm Seehafenhinterlandverkehr zur Beseitigung von Engpässen im Güterverkehr.....	1222 - 891 09
Bauleitungsausgaben	
Erstattung von Bauleitungsausgaben durch Bundesländer und sonstige Dritte.....	1203 - 232 03
Baumaßnahmen	
Baumaßnahmen.....	0503 - 739 11
Baumaßnahmen im Dienstgebäude Bundeskanzleramt.....	2301 - 712 05
Baumaßnahmen im Inland, insbesondere Errichtung von Ersatzbauten für die Streitkräfte der Entsendestaaten zum Zweck der Freigabe oder Verlegung von militärischen Anlagen.....	0814 - 712 03
Baumaßnahmen im kulturellen und schulischen Bereich im Ausland (Baufonds).....	0504 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Baumaßnahmen zur Sicherung von privaten Wohnsitzen gefährdeter Personen.....	6002 - 893 01
Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften.....	1227 - 720 11
Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur.....	1203 - 780 11
Erwerb von Verwaltungsgebäuden für Auslandsinstitute.....	3003 - 821 20
Große Baumaßnahme (Klimaanlage).....	1506 - 712 05
Große Baumaßnahme (Optimierung Hs. IV).....	1506 - 712 06
Große Baumaßnahme/Erweiterungsbau Bonn.....	1606 - 712 02
Große Baumaßnahmen (Abwasser).....	1506 - 712 04
Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	Tit. 712 52 in Anl. 1 zu Kap. 6002
	1212 - 712 02
	1412 - 558 11
Investitionen und Aufwendungen für Baumaßnahmen der Bundeswehr.....	1412 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	jew. 711.1
	1412 - 558 13
Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Liegenschaften im Ausland.....	0503 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Grundvermögen für diese Zwecke....	1214 - 712 02
Sanierung des Dienstgebäudes Deichmanns Aue 29 in Bonn-Bad Godesberg und Neubau einer Kantine...	Tit. 712 02 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Umbau Liegenschaftsbereich Bonn.....	0501 - 712 04
Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin.....	1226 - 735 01
Zuschüsse an Dritte zur Durchführung von Baumaßnahmen für die Bundesfinanzverwaltung.....	0804 - 893 01

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Baumaßnahmen)	
Zuschüsse für die Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin.....	1226 - 282 01
Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen.....	Anlage 1 zu Kap. 1203
Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 €	
Baumaßnahmen des Hochbaus im Ausland von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall.....	0511 - 739 01
Baumaßnahmen des Hochbaus im Inland von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall.....	0608 - 712 03
Baumaßnahmen im Dienstsitz Berlin.....	2301 - 712 10
Baumaßnahmen im Haus 3 des Dienstgebäudes des ehemaligen Bundeskanzleramtes.....	2301 - 712 06
Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall.....	jew. 712.1 0201 - 712 56 0405 - 739 51 0909 - 712 02 1106 - 712 02
Darlehen für Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließlich Grunderwerb für Zwecke des Bundes.....	6004 - 861 02
Große Baumaßnahme (Brandschutz).....	1506 - 712 07
Befahrungsabgaben	
Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden.....	1203 - 382 08
Beförderungskosten	
Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken für die Beförderung von Schwerbehinderten.....	1102 - 232 01
Erstattung von Fahrgeldausfällen.....	1102 - 682 61
Begabtenförderung	
Begabtenförderung.....	3002 - Tgr. 10 (Ausgaben)
Begabtenförderung Berufliche Bildung.....	3002 - 681 11
Behinderte	
Beauftragte oder Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.....	1101 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Beteiligung des europäischen Sozialfonds an der Initiative "Jobs ohne Barrieren".....	1102 - 686 61
Durchführung der Versehrtenleibesübungen sowie Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen für Versehrtenleibesübungen für Kriegsbeschädigte.....	1110 - 671 01
eGovernment-Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen, Aktionsplan zur Behindertenpolitik.....	1102 - 684 64
Förderung der unabhängigen Stelle nach Art. 33 Abs. 2 des VN-Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.....	1102 - 684 68
Förderung von bundesweiten Projekten zur verstärkten Inanspruchnahme des Instruments der Zielvereinbarung.....	1102 - 684 65
Förderung von Maßnahmen und Projekten zum Anschub und zur Verbesserung der Inanspruchnahme Persönlicher Budgets nach § 17 SGB IX.....	1102 - 684 62
Förderung von Projekten zur Stärkung der Handlungskompetenz der Verbände bezüglich ihrer prozessualen Rechte nach AGG, BGG und SGB IX.....	1102 - 684 67
Förderung zentraler Einrichtungen und von Maßnahmen des Behindertensports und der Eingliederung behinderter Menschen.....	1102 - 684 61
Zuschüsse zur Förderung der sozialen Eingliederung behinderter Menschen.....	1102 - 684 63
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	
Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften.....	jew. 441.1
Beihilfen für Schiffsjungenheime und Schifferkinderheime der Binnenschifffahrt.....	1202 - 684 01
Beihilfen zur Ausbildungsförderung in der Binnenschifffahrt.....	1202 - 683 03
Beihilfen zur fremdsprachlichen Ausbildung von Ehepartnern Bundeswehrangehöriger.....	1402 - 681 02
Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit.....	jew. 443.2
Innovationsbeihilfen zugunsten der deutschen Wertindustrie.....	0902 - 892 10
Beiträge an Organisationen und Einrichtungen	
Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland.....	1009 - 684 01 1013 - 684 01 1014 - 684 01 1015 - 684 01 1016 - 684 01
Beiträge an internationale Organisationen.....	1102 - 687 01 1202 - 687 02 1214 - 687 01 1422 - 687 06 2001 - 686 01
Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland.....	0405 - 687 01 0902 - 687 81 1013 - 687 01 1015 - 687 01 1016 - 687 01
Beiträge an internationale Organisationen sowie Verbände und Vereine.....	0702 - 687 01 0708 - 687 01

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Beiträgen an Organisationen und Einrichtungen)	
Beiträge an internationale Organisationen und für parlamentarische und interparlamentarische Vereinigungen.....	0301 - 687 01
Beiträge an internationale Organisationen, Verbände und Vereine.....	0703 - 687 01
Beiträge an internationale und supranationale Einrichtungen.....	6002 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Beiträge an nationale und internationale Organisationen.....	1002 - 687 05
	1008 - 687 01
Beiträge an Organisationen.....	0406 - 687 01
Beiträge an Organisationen und Einrichtungen im internationalen Bereich.....	0502 - 687 64
Beiträge an Organisationen, Vereine und Verbände im Ausland.....	0802 - 687 01
Beiträge an verschiedene Organisationen.....	0602 - 687 20
Beiträge aufgrund internationaler Vereinbarungen über die Zivilluftfahrt.....	1217 - 687 01
Beitrag an den Internationalen Währungsfonds zur Ablösung der Zahlungsrückstände Liberias.....	2302 - 666 01
Beitrag an die Vereinten Nationen.....	0502 - 687 60
Beitrag für den Umweltbereich des NDEP-Fonds.....	1602 - 687 04
Beitrag zu den Sekretariatskosten der Euro-Controle-Route (ECR).....	1205 - 687 01
Beitrag zu den Verwaltungsanteilen der gemeinsamen Kosten für den militärischen Anteil der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP).....	1422 - 687 10
Beitrag zu den Verwaltungskosten der Europäischen Verteidigungsagentur (EVA).....	1422 - 687 11
Beteiligung an Veranstaltungen der FAO und anderer internationaler Organisationen auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des Verbraucherschutzes außerhalb Deutschlands.....	1002 - 687 06
Deutscher Beitrag zu den gemeinsamen Kosten für EU- und NATO-geführte Militäreinsätze sowie für den militärischen Anteil von EU-Maßnahmen mit militärischen oder verteidigungspolitischen Bezügen.....	1403 - 687 81
Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdbeobachtungsprogramms "Global Monitoring for Environment and Security" (GMES).....	1217 - 896 01
Einmalige Bewilligungen für ehemalige Bedienstete internationaler Organisationen.....	0502 - 681 12
Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen.....	0502 - 685 40
Europäische territoriale Zusammenarbeit in der Raumentwicklung.....	1225 - 686 03
Leistungen an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien.....	0902 - 687 21
Leistungen an internationale Organisationen/Leistungen im Zusammenhang mit internationalen Mitgliedschaften.....	0201 - 687 01
Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen.....	1504 - 687 01
Mitgliedsbeiträge im Ausland.....	0907 - 687 01
	0907 - 687 51
	0909 - 687 01
Mitgliedsbeiträge im Inland.....	0907 - 686 01
	0909 - 686 01
Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen.....	1602 - 687 03
Zuschüsse und Beiträge an Organisationen und Einrichtungen im Ausland.....	0705 - 687 01
Beiträge an Vereine, Verbände, Gesellschaften	
Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften.....	1202 - 684 02
Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland.....	Tit. 686 01 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Beiträge an deutsche Vereine und Verbände.....	1221 - 685 01
Beiträge an internationale Organisationen.....	0910 - 687 01
Beiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen und Einrichtungen.....	1104 - 686 01
Beiträge an Verbände, Vereine und Gesellschaften im Inland.....	1402 - 686 01
Beiträge an Vereine, Gesellschaften sowie internationale Organisationen.....	1606 - 687 01
Beiträge an Vereine, Gesellschaften und Verbände im Inland.....	0710 - 685 01
Beiträge an Vereine und Verbände.....	1605 - 684 01
Beiträge an Vereine und Verbände im Inland.....	0910 - 686 01
	1607 - 684 01
Beiträge für meteorologische Organisationen und Vereine.....	1214 - 685 01
Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen.....	0903 - 686 01
Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine.....	0501 - 685 01
	0511 - 685 01
	0628 - 684 01
	0629 - 684 02
Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine.....	Tit. 684 01 in Anl. 2 zu Kap. 1002
	0616 - 685 01
	1505 - 684 01
	1510 - 684 01
Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine im Inland.....	0805 - 686 01
Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und andere Institutionen.....	1227 - 686 01
Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften.....	0617 - 685 01
Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände.....	1506 - 684 01
Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände im Inland.....	0901 - 686 03
Zuschüsse an Verbände und sonstige Vereinigungen auf den Gebieten des Umweltschutzes und des Naturschutzes.....	1602 - 685 04
Zuschüsse und Beiträge an Vereine und Gesellschaften.....	0608 - 686 01

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Bekleidung	
Beschaffung von Bekleidung.....	1416 - 554 03
Erhaltung der Bekleidung.....	1409 - 553 03
Beratungshilfe	
Beratungshilfe für das Ausland.....	0802 - 687 89
Beratungshilfe für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS).....	1602 - 687 87
Fortbildungs- und Beratungshilfe.....	0602 - 686 02
Beratungsleistungen	
Beratungsleistungen zur Optimierung der Bundeswehr.....	1404 - 531 01
Beraufausbildung/Berufsförderung	
Berufsförderung der Dienstleistenden.....	1704 - 533 51
Bergarbeiterwohnungsbau	
Abführungen der Treuhandstellen für den Bergarbeiterwohnungsbau nach Aufhebung des Bundestreuhandvermögens für den Bergarbeiterwohnungsbau.....	1225 - 134 01
Bergschäden	
Erstattung der Bauleitungsausgaben zur Beseitigung von Bergschäden an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein.....	1203 - 281 01
Berichtigungen früherer Haushaltsjahre	
Berichtigungen früherer Haushaltsjahre.....	1090 - Tgr. 23 (Ausgaben)
Berlin	
Leistungen gemäß dem Hauptstadtvertrag mit dem Land Berlin vom 30. Juni 1994.....	1226 - Tgr. 08 (Ausgaben)
Stiftung Berliner Schloss/Humboldt-Forum.....	1226 - 685 01
Tilgung von Darlehen aus der Bundeshilfe für das Land Berlin.....	6002 - 172 03
Zinsen aus Darlehen aus der Bundeshilfe für das Land Berlin.....	6002 - 152 02
Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin.....	0405 - 685 15
Berufsausbildung/Berufsförderung	
Berufsförderung der Dienstleistenden.....	1704 - 533 31
Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Bildung im Handwerk.....	0902 - 686 62
Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung.....	3002 - 685 20
Berufsförderung für das spätere Berufsleben	
Berufsförderung für das spätere Berufsleben.....	1404 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder.....	
	Kap. 0624
Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	
	Kap. 0626
Bestattungsgeld	
Bestattungsgeld aufgrund des Bundesversorgungsgesetzes.....	1110 - 681 05
Beteiligung(en)	
Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Gemeinden und Gemeindeverbände.....	6067 - 633 21
	6067 - 633 31
Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder sowie Zuschüsse und Zulagen an die Länder.....	6067 - 632 21
	6067 - 632 31
Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche.....	1467 - 671 57
Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche sowie Zuschüsse und Zulagen an sonstige Bereiche.....	6067 - 671 21
	6067 - 671 31
Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit sowie Zuschüsse und Zulagen an die Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit.....	6067 - 636 21
	6067 - 636 31
Beteiligung an den Versorgungslasten der Zweckverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Zweckverbände.....	6067 - 637 21
	6067 - 637 31
Beteiligung an EU-Netzwerken für Raum- und Stadtentwicklung.....	1225 - 687 81
Beteiligung der Länder an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz und andere Beiträge.....	0405 - 232 01
Beteiligung des Bundes an der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung.....	1113 - 636 27
Eigenkapitalausstattung der Partnerschaften Deutschland AG und der Beteiligungsgesellschaft BTG mbH.....	0802 - 831 02
Erwerb von Beteiligungen an Gesellschaften.....	1404 - 831 02
Gewinn aus der Beteiligung an der juris GmbH.....	0701 - 121 03
Gewinne aus Beteiligungen.....	0802 - 121 02
Betreibermodelle	
Betreiber- und Vorhaltechartermodelle für Schiffe.....	1407 - 553 59
Betreibermodelle im Liegenschaftsbereich.....	1412 - 517 09
Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät.....	1407 - 553 69
Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements.....	1407 - 553 39
Betrieb der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL).....	1407 - 553 49
Betrieb des Bekleidungswesens.....	1407 - 553 19
Betrieb von Einrichtungen des Fernmeldewesens.....	1407 - 553 29

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Betreibermodelle)	
Lagerhaltung und Distribution der Bundeswehr.....	1407 - 553 09
Betreuungsmaßnahmen	
Betreuungsmaßnahmen aus abgeführten Einnahmen, Überschüsse aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen.....	1403 - 982 01
Betrieb	
Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken.....	1210 - 682 01
Betrieb der Depots und der sonstigen Einrichtungen des Materialwesens der Kap. 1407 und 1409.....	1407 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Betrieb und Unterhaltung der Schieß- und Übungsplätze.....	1403 - 521 21
Erhaltung der Anlagen und Einrichtungen des Verpflegungswesens.....	1409 - 553 02
Bevölkerungsschutz	
Internationale Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz.....	0628 - 546 31
Bewährungshilfe	
Zuschüsse für überregionale Förderungsmaßnahmen.....	0702 - 684 01
Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene	Kap. 0640
Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen	Kap. 1422
Bibliothek	
Beitrag an die Deutsche Nationalbibliothek.....	0405 - 685 41
Deutsche Digitale Bibliothek.....	0405 - 685 32
Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.....	Tit. 523 01 in Anl. 2 zu Kap. 1002
Zuschüsse für Beschaffungen.....	0405 - 894 41
Bilaterale Zusammenarbeit	
Bilaterale Zusammenarbeit.....	0502 - Tgr. 09 (Ausgaben)
Bildung	
Bundesbeteiligung an den finanziellen Auswirkungen des Amoklaufs an der Albertville-Realschule in Winnenden.....	3002 - 633 01
Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive.....	1702 - 684 12
Nationales Stipendienprogramm.....	3002 - 681 12
Qualitätspakt Lehre.....	3003 - 685 15
Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses.....	3003 - 685 16
Bildung und Forschung	
Analysen, Planung und Datenerhebung.....	3004 - 541 01
Bildungskredit (Erstattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau).....	3002 - 661 40
DGIA - Betrieb.....	3003 - 685 20
DGIA - Investitionen.....	3003 - 894 20
Erstattung von anteiligen Bewirtschaftungskosten für das Bildungs- und Tagungszentrum (BTZ) Langen sowie für die Flugwetterwarte (FWW) Bremen an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.....	1214 - 671 01
Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen.....	3003 - 685 04
Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland und der internationalen Zusammenarbeit im Schulbereich (Schulfonds).....	0504 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Hochschulpakt 2020.....	3003 - 685 05
Kompensationsmittel für die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung.....	3002 - 632 60
Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung.....	3002 - 685 21
Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung.....	3002 - Tgr. 20 (Ausgaben)
Neue Medien in der Bildung.....	3002 - 685 43
Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung.....	3003 - Tgr. 60 (Ausgaben)
Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung - Betrieb.....	3003 - 685 60
Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung - Investitionen.....	3003 - 894 60
Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens.....	3002 - 685 41
Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum.....	3004 - 687 04
Überbetriebliche Berufsbildungsstätten.....	3002 - 893 20
Weiterbildung und Lebenslanges Lernen.....	3002 - 685 42
Biotechnologie	
Biotechnologie.....	3004 - 683 30
Bonn/Berlin-Umzug	
Ausgleichsleistungen.....	1226 - 633 71
Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn wegen des Verlustes von Parlamentssitz und Regierungsfunktionen.....	1226 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Baumaßnahmen für das Bundespräsidialamt in Berlin.....	1226 - 730 02
Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung im Parlamentsviertel in Berlin.....	1226 - 725 05
Baumaßnahmen zur Unterbringung der Bundesregierung außerhalb des Parlamentsviertels in Berlin.....	1226 - 732 01
Darlehen.....	1226 - 863 61
Ehemaliger Palast der Republik.....	1226 - 734 01
Erwerb und Freimachung von Grundstücken für Zwecke des Deutschen Bundestages.....	1226 - 821 01
Planungskosten für Baumaßnahmen im Parlamentsviertel.....	1226 - 526 44
Zuschüsse für Investitionen.....	1226 - 893 61
Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.....	1226 - 892 81

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Bonn/Berlin-Umzug)	
Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen.....	1226 - 663 61
Zuweisungen für Investitionen.....	1226 - 882 81
Zuweisungen für Investitionen an das Land Berlin zur Förderung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel".....	1226 - 882 01
Branntweinmonopol, Branntweinsteuer	
Alkopopsteuer.....	6001 - 033 02
Branntweinsteuer.....	6001 - 033 01
Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	0809 - 682 01
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	Kap. 3208
Bürgschaften/Gewährleistungen	
Ausgaben für die Inanspruchnahme aus Bürgschafts- und Gewährleistungsverträgen.....	0820 - 870 01
Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz	Kap. 0104
Bundesakademie für öffentliche Verwaltung	Kap. 0611
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung	Kap. 1227
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	Kap. 0628
Bundesamt für den Zivildienst	Kap. 1704
Bundesamt für Güterverkehr	Kap. 1205
Bundesamt für Justiz	Kap. 0708
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	Kap. 0616
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	Kap. 0633
Bundesamt für Naturschutz	Kap. 1606
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	Kap. 1208
Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	Kap. 0623
Bundesamt für Strahlenschutz	Kap. 1607
Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)	Kap. 1009
Bundesamt für Verfassungsschutz	Kap. 0609
Zuschuss an das Bundesamt für Verfassungsschutz.....	0609 - 541 01
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	Kap. 0904
Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	Kap. 0812
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	Kap. 1104
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe	Kap. 0909
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	
Projekte, bei denen die BLE die Projekträgerschaft übernimmt.....	1092 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	Kap. 0907
Bundesanstalt für Straßenwesen	Kap. 1211
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	Kap. 0629
Bundesanstalten	
Abführung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	6004 - 121 01
Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.....	0802 - 861 01
Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	6004 - 861 01
Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	1092 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Erstattung der Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).....	1004 - 671 03
Finanzierung von Krediten für EU-Marktordnungsmaßnahmen und Maßnahmen der Notfallvorsorge.....	1004 - 661 01
Leistungen an die Jewish Claims Conference (JCC) und an andere Berechtigte für Abfindungen vermögensrechtlicher Ansprüche gegen die Bundesrepublik Deutschland.....	6004 - 687 01
Planungskosten im Zusammenhang mit der Entwicklung von Liegenschaften für Zwecke des Bundes.....	6004 - 526 04
Zinsen aus Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.....	0802 - 161 01
Zuwendungen an die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) - Betrieb.....	0820 - 682 41
Zuwendungen an die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) - Investitionen.....	0820 - 891 41
Bundesarbeitsgericht	Kap. 1105
Bundesarchiv	Kap. 0406
Bundesausgleichsamt	
Bundesausgleichsamt.....	0812 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Bundesbankgewinn	
Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank.....	6002 - 121 04
Bundesdruckerei	
Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der authentos GmbH (Bundesdruckerei).....	0802 - 532 01
Bundeseisenbahnvermögen	
Erstattungen des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 des Gesetzes über die Gründung einer Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DBGrG).....	1222 - 634 04
Erstattungen von Verwaltungsausgaben des Bundeseisenbahnvermögens.....	1222 - 634 01
Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)	Kap. 1210
Bundesfinanzhof	Kap. 0706
Bundesgerichtshof	Kap. 0703
Bundesimmobilienangelegenheiten	Kap. 6004
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte	Kap. 1510

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).....	3002 - Tgr. 30 (Ausgaben)
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung	Kap. 0617
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa	Kap. 0407
Bundesinstitut für Sportwissenschaft	Kap. 0618
Bundesjugendplan	
Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Länder, Träger und für Aufgaben der freien Jugendhilfe.....	1702 - 684 11
Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	Epl. 04
	Kap. 0401
Bundeskartellamt	Kap. 0908
Bundeskriminalamt	Kap. 0610
Bundesministerium der Finanzen	Epl. 08
Bundesministerium der Justiz	Epl. 07
Bundesministerium der Verteidigung	Epl. 14
Bundesministerium des Innern	Epl. 06
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	Epl. 11
Bundesministerium für Bildung und Forschung	Epl. 30
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Epl. 10
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Epl. 17
Bundesministerium für Gesundheit	Epl. 15
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	Epl. 16
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	Epl. 12
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	Epl. 09
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	Epl. 23
Bundesmittelrückführung von der LR-Bank	
Einnahmen aus von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwalteten Bundesmitteln.....	1002 - 129 03
Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	Kap. 0809
Bundesnachrichtendienst	Kap. 0404
Zuschuss an den Bundesnachrichtendienst.....	0404 - 541 01
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)	Kap. 0910
Bundespatentgericht	Kap. 0707
Bundespolizei	Kap. 0625
Bundespräsident	Kap. 0101
Bundespräsident und Bundespräsidialamt	Epl. 01
Bundespräsidialamt	Kap. 0103
Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien	Kap. 1703
Bundesrat	Epl. 03
	Kap. 0301
Bundesrechnungshof	Epl. 20
	Kap. 2001
Bundesschuld	Epl. 32
Bundessortenamt	Kap. 1008
Bundessozialgericht	Kap. 1106
Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung	
Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung.....	1216 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung	
Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung.....	1208 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Bundesverfassungsgericht	Epl. 19
	Kap. 1901
Bundesversammlung	Kap. 0204
Entschädigung der Mitglieder der Bundesversammlung gem. § 12 des Gesetzes über die Wahl des Bundespräsidenten vom 25. April 1959.....	0204 - 411 01
Unfallversicherung für die von den Volksvertretungen der Länder gewählten Mitglieder der Bundesversammlung.....	0204 - 411 02
Bundesversicherungsamt	Kap. 1107
Bundesverwaltungsamt	Kap. 0615
Bundesverwaltungsgericht	Kap. 0705
Bundeswasserstraßen	
Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen.....	1203 - 780 14
Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich der Bundeswasserstraßen.....	1203 - 752 11
Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundeswasserstraßen.....	1203 - 752 12
Beteiligung an den Bauvorhaben der Internationalen Mosel-Gesellschaft mbH durch Gewährung von Darlehen.....	1203 - 861 02
Betrieb der Anlagen an Bundeswasserstraßen.....	1203 - 521 12

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Bundeswasserstraßen)	
Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder für die Wahrnehmung von Bundesaufgaben und für die Bauleitung.....	1203 - 632 11
Unterhaltung der Bundeswasserstraßen.....	1203 - 521 11
Unterhaltung und Betrieb des Kommunikationsnetzes der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.....	1203 - 521 13
Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.	Kap. 1404
Bundeszentralamt für Steuern	Kap. 0803
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	Kap. 1504
Bundeszentrale für politische Bildung	Kap. 0635
Bundeszollverwaltung	Kap. 0804

C

Chancengleichheit für Frauen	
Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung.....	3003 - 685 07
Chemiewaffenverbot-Übereinkommen	
Ausgaben anlässlich von Inspektionen und Untersuchungen aufgrund des Chemiewaffenübereinkommens.	0904 - 671 01
Erstattungen durch die internationale Organisation für das Verbot chemischer Waffen.....	0904 - 266 01
Chiffrier- und Fernmeldewesen	
Kosten des Chiffrier- und Fernmeldewesens im In- und Ausland.....	0501 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Chronisch Kranke	
Zuschüsse zur Förderung von Modellen zur Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker.....	1502 - 684 03
Contergan-Stiftung	
Zuweisung an die Conterganstiftung für behinderte Menschen.....	1702 - 685 02

D

Darlehen	
Darlehen.....	0610 - 863 61
Darlehen an die BundeswehrFuhrparkService GmbH.....	1407 - 861 01
Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Bedarfsträger.....	1412 - 853 01
Darlehen für die Kutterfischerei.....	1002 - 862 76
Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes.....	1222 - 861 01
Darlehen zur Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schulungseinrichtungen für Dienstleistende.....	1704 - 863 41
Darlehen zur Beschaffung anerkannter privateigener Kraftfahrzeuge.....	1704 - 863 03
Darlehensrückflüsse von der BundeswehrFuhrparkService GmbH.....	1407 - 181 01
Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	1412 - 173 01
Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen.....	0804 - 181 01
Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs.....	1202 - 182 01
Rückzahlung von Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes.....	1222 - 181 01
Sonstige Darlehensrückflüsse.....	1412 - 182 01
Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.....	0804 - 182 02
Tilgung von verschiedenen Darlehen.....	1002 - 182 04
	1003 - 182 31
Überjähriges Darlehen an die Bundesagentur für Arbeit.....	1112 - 856 32
Unterjährige Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit.....	1112 - 856 31
Zinsen aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Eingl. in die Landwirtschaft.....	0640 - 162 04
Zinsen aus verschiedenen Darlehen.....	1002 - 162 04
Darlehensrückflüsse	
Rückflüsse aus Darlehen auf dem Gebiet des baulichen Zivilschutzes.....	1225 - Tgr. 05 (Einnahmen)
Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis.....	0610 - Tgr. 03 (Einnahmen)
	1225 - Tgr. 03 (Einnahmen)
Rückflüsse aus Darlehen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbaues und aus Reichsbaudarlehen (soweit sie nicht in der Tgr. 03 veranschlagt sind).....	1225 - Tgr. 01 (Einnahmen)
Rückflüsse aus Darlehen für Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten an Wohngebäuden.....	1225 - Tgr. 02 (Einnahmen)
Rückflüsse aus Darlehen und anderen Zuweisungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.....	1225 - Tgr. 04 (Einnahmen)
Rückflüsse aus Darlehen zur Förderung kommunaler Vorhaben im Raum Bonn.....	1226 - Tgr. 01 (Einnahmen)
Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).....	3002 - Tgr. 01 (Einnahmen)
Zinsen und Tilgung von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz.....	3002 - Tgr. 02 (Einnahmen)
Datenschutz	
Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Datenschutzes und der Informationsfreiheit.....	0607 - 532 02

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
DDR-Finanzvermögen	
Rückholung veruntreuten Finanzvermögens der ehemaligen DDR.....	Tit. 119 12 in Anl. 1 zu Kap. 0802
Denkmalpflege/Denkmalerschutz	
Baumaßnahme Freiheits- und Einheitsdenkmal.....	0405 - 894 65
Substanzerhaltung und Restaurierung von unbeweglichen Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung, Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen.....	0405 - 894 11
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	Kap. 0405
Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	Kap. 0607
Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	Kap. 0704
Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	Kap. 0203
Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA)	
Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA).....	1104 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Deutsche Bahn AG	
Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes.....	1222 - 532 11
Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbeitrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes.....	1222 - 891 11
Kostenerstattung an die Deutsche Bahn AG für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts.....	1901 - 411 01
Rückzahlungen von Zuwendungen.....	1222 - 281 02
Zuschüsse an die Deutsche Bahn AG zur Unterhaltung von Strecken und Gleisabschnitten.....	1412 - 682 01
Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn	
Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn.....	3003 - Tgr. 30 (Ausgaben)
Deutsche Historische Institute Rom und Paris	
Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris.....	3003 - Tgr. 80 (Ausgaben)
Deutsche Künstlerhilfe	
Deutsche Künstlerhilfe.....	0101 - 684 01
Deutsche Nationalbibliothek	
Deutsche Nationalbibliothek.....	0405 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Deutsche Rohstoffagentur	
Deutsche Rohstoffagentur.....	0909 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Deutsche Volksgruppe in Nordschleswig	
Erstattung von Personal- und Sozialaufwendungen an das Land Schleswig-Holstein.....	0640 - 632 60
Soziale und kulturelle Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig/Dänemark und der Dansk Skoleforening Sydslesvig.....	0640 - 687 60
Zuwendungen zum Bau und zur Einrichtung von kulturellen und sozialen Investitionsmaßnahmen der deutschen Minderheit in Nordschleswig/Dänemark.....	0640 - 896 60
Deutscher Bundestag.....	Epl. 02 Kap. 0201
Deutscher Wetterdienst.....	Kap. 1214
Deutsches Archäologisches Institut.....	Kap. 0511
Deutsches Historisches Museum	
Baumaßnahmen für Zwecke des Deutschen Historischen Museums in Berlin.....	1226 - 726 01
Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	Kap. 1505
Deutsches Jugendinstitut	
Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut e. V., München.....	1702 - 686 14
Deutsches Müttergenesungswerk	
Zuschüsse für überregionale Einrichtungen des Deutschen Müttergenesungswerkes.....	1702 - 893 64
Deutsches Patent- und Markenamt.....	Kap. 0710
Deutsch-französisches Forschungsinstitut St. Louis	
Deutsch-französisches Forschungsinstitut St. Louis.....	1420 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Deutsch-russische Geschichte	
Zuschuss an die Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen.....	0602 - 685 15
Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	Kap. 0409
Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	Kap. 0408
Dienstbezüge	
Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst.....	jew. 422.3
Bezüge des Bundespräsidenten; der Bundeskanzlerin; der politischen Leitung von Bundesministerien; der Wehr-, Datenschutz- und Stasiunterlagen-Beauftragten; der Leitung der Bundesnetzagentur.....	jew. 421.1 0101-42102
Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte.....	jew. 422.2
Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit sowie Ausbildungsgeld für Anwärterinnen und Anwärter der Sanitätsoffizierslaufbahn.....	1403 - 423 01
Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit.....	1401 - 423 01
Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten.....	jew. 422.1
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	jew. 428.1

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Dienstbezüge)	
Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige.....	jew. 427.9
Leistungsbezahlung.....	6002 - 422 04
Digitalfunk	
Kosten für den Aufbau eines bundesweiten digitalen Sprech- und Datenfunksystems für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).....	0602 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Zuschüsse zu den Umstellungskosten aus der Freigabe von Frequenzen ("Digitale Dividende").....	0902 - 894 74
Dolmetscherkosten	
Dolmetscherkosten für die ratsvorbereitenden Gruppen in der EU.....	0502 - 526 04
Dorferneuerung	
Zuweisungen zur Förderung der Dorferneuerung und -entwicklung.....	Tit. 882 11 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Drogen	
Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs.....	1502 - 531 66
Förderung der nationalen Informationsknotenstelle im Bereich Sucht.....	1502 - 685 62
Geschäftsstelle der oder des Drogenbeauftragten der Bundesregierung.....	1501 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Maßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs.....	1502 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Durchführung des Heimkehrerstiftungsgesetzes	
Durchführung des Heimkehrerstiftungsgesetzes.....	0615 - Tgr. 10 (Ausgaben)
Durchführung fachlicher Aufgaben	
Durchführung fachlicher Aufgaben.....	1104 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Durchführung von Aufträgen	
Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	0616 - Tgr. 03 (Ausgaben)
	0904 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	0904 - Tgr. 04 (Ausgaben)
	1504 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	1505 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	1510 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden oder der Europäischen Kommission.....	1506 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	0608 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	0612 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	0617 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	0623 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	0903 - Tgr. 04 (Ausgaben)
	0907 - Tgr. 04 (Ausgaben)
	0909 - Tgr. 05 (Ausgaben)
	1009 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1013 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1014 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1015 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1016 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1091 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1104 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	1203 - Tgr. 04 (Ausgaben)
	1208 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	1211 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1212 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	1214 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1227 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	1404 - Tgr. 08 (Ausgaben)
	1511 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1605 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1606 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1607 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Durchführung von Aufträgen Dritter.....	0616 - Tgr. 01 (Ausgaben)
	1506 - Tgr. 02 (Ausgaben)
	1510 - Tgr. 02 (Ausgaben)
E	
Ehrenamt	
Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz.....	0628 - 684 31
Eier	
Eier.....	1090 - Tgr. 14 (Ausgaben)
Eigene Einnahmen der EU	
Abführung der BNE-Eigenmittel.....	Tit. 688 09 in Anl. 1 zu Kap. 6001
Abführung der Mehrwertsteuer-Eigenmittel.....	Tit. 688 08 in Anl. 1 zu Kap. 6001

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Eigene Einnahmen der EU)	
Abführung der Produktionsabgaben und Überschussbeträge für Zucker und Isoglukose sowie einmalige Beträge für zusätzlich zugeteilte Zuckerquoten.....	Tit. 688 02 in Anl. 1 zu Kap. 6001
Abführung der Zölle.....	Tit. 688 04 in Anl. 1 zu Kap. 6001
BNE-Eigenmittel.....	Tit. 022 01 in Anl. 1 zu Kap. 6001
Erhebungskostenpauschale.....	Tit. 266 01 in Anl. 1 zu Kap. 6001 Tit. 688 10 in Anl. 1 zu Kap. 6001
Mehrwertsteuer-Eigenmittel.....	Tit. 021 01 in Anl. 1 zu Kap. 6001
Mittelzuweisungen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft.....	Tit. 271 01 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Produktionsabgaben und Überschussbeträge für Zucker und Isoglukose sowie einmalige Beträge für zusätzlich zugeteilte Zuckerquoten.....	Tit. 024 02 in Anl. 1 zu Kap. 6001
Zölle.....	Tit. 023 01 in Anl. 1 zu Kap. 6001
Einführungslehrgänge	
Kosten der Durchführung von Einführungslehrgängen.....	1704 - 671 41
Einfuhrumsatzsteuer	
Einfuhrumsatzsteuer.....	6001 - 016 01
Eingliederungsbeitrag der Bundesagentur für Arbeit	
Eingliederungsbeitrag der Bundesagentur für Arbeit.....	1112 - 216 02
Einnahmen	
Einnahmen aus Beteiligungen - Treuhand-Nachfolgeeinrichtungen.....	0820 - 121 01
Einnahmen aus dem Kantinenbetrieb der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm.....	1606 - 125 02
Einnahmen aus den Versuchsfeldern und Gewächshäusern.....	1008 - 125 01
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung.....	0804 - 125 01
Einnahmen aus der streckenbezogenen Lkw-Maut.....	1202 - Tgr. 05 (Einnahmen)
Einnahmen aus der Veräußerung von erwirtschafteten Gütern und Diensten.....	0903 - 125 01
Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.....	1203 - 131 01
Einnahmen aus Gewinnabschöpfungen nach dem Gesetz über den unlauteren Wettbewerb.....	0701 - 119 02
Einnahmen aus Konformitätsbewertungsverfahren bei Hoch-Risiko-Diagnostika.....	1506 - 129 02
Einnahmen aus Veranstaltungen.....	0611 - 129 01 0618 - 129 01
Einnahmen aus Vermächtnissen.....	1506 - 129 01 1511 - 129 01
Einnahmen aus Versuchseinrichtungen.....	Tit. 125 01 in Anl. 2 zu Kap. 1002 1013 - 125 01 1014 - 125 01 1015 - 125 01 1016 - 125 01
Einnahmen aus zurückzahlenden Zuschüssen.....	1004 - 281 01
Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen.....	0406 - 282 01
Einnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Festbrückengerät.....	1210 - 281 03
Einnahmen im Zusammenhang mit Investitionen.....	0814 - 341 01
Einnahmen von Gebühren für die Energieregulierung im Auftrag der Länder und von Ausgleichsabgaben nach dem Postgesetz und von Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für Hörgeschädigte.....	0910 - 382 01
Erlöse aus dem Verkauf von Sonderpostwertzeichen mit Zuschlag zugunsten des Umweltschutzes.....	1602 - 129 01
Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.....	1013 - 131 01 1014 - 131 01 1015 - 131 01 1016 - 131 01
Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	6002 - 121 01
Einnahmen EU	
Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union.....	0407 - 272 01
Einrichtungen für parlamentarische Zwecke	
Förderung von Einrichtungen für parlamentarische Zwecke.....	0201 - 685 12
Einrichtungen zur Förderung des Luftverkehrs	
Einrichtungen zur Förderung des Luftverkehrsbetriebs.....	1217 - 686 01
Einsätze der Bundespolizei	
Verwendung, Einsätze und Maßnahmen der Bundespolizei außerhalb des Bundesgebiets.....	0625 - 532 01
Einsätze der Bundeswehr	
Einnahmen aus Erstattungen für Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen.....	1403 - 266 01
Einzelbetriebliche Maßnahmen, ländliche Siedlung	
Tilgung von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung.....	1003 - 172 31
Zinsen von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung.....	1003 - 152 31
Zuschüsse zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit.....	1002 - 636 58
Eisenbahn-Bundesamt	Kap. 1221
Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC).....	1221 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Eisenbahnen des Bundes	Kap. 1222
Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes.....	1222 - Tgr. 01 (Ausgaben)

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Eisenbahnkreuzungsgesetz	
Abgeltung übermäßiger Belastungen der Eisenbahnen des Bundes aus dem Betrieb und der Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulasträger.....	1222 - 682 04
Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund).....	1222 - 745 01
Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen).....	1222 - 883 01
Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder).....	1222 - 882 01
Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG).....	1222 - 883 03
Zuweisungen an kommunale Baulasträger nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG).....	1210 - 883 02
Elektromobilität	
FuE Elektromobilität.....	0902 - 686 17
Kosten für die Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität (GGEMO).....	1202 - 531 82
Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Rahmen Elektromobilität.....	1202 - 891 81
Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung.....	1202 - 531 81
Studien, Untersuchungen, Gutachten und Projektbegleitung zur Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie.....	1202 - 531 01
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen Elektromobilität.....	1202 - 683 81
Elektronenspeicherring	
Betriebsausgaben für die Nutzung des Elektronenspeicherrings in Berlin.....	0903 - 532 03
Elektronik	
Elektroniksysteme, Elektromobilität.....	3004 - 683 23
ELENA	
Anschubfinanzierung für die Einführung des elektronischen Entgeltnachweises (ELENA).....	0902 - 861 71
Elterngeld	
Elterngeld.....	1710 - 681 02
Endlagerung radioaktiver Abfälle	
Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	1607 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Energie Contracting	
Energie Contracting.....	0501 - 823 01
Energieeinsparung, -forschung, -politik	
Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.....	3004 - 685 41
Erlöse aus der Veräußerung von Berechtigungen gemäß Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz/Zuteilungsgesetz 2012.....	6002 - 132 02
Erlöse aus der Veräußerung von Einheiten der zugeteilten Menge (AAUs) und Einheiten des Kohlenstoffabbaus (RMUs) gemäß Kyotoprotokoll sowie von Zertifikaten aus CDM/JI-Projekten.....	1602 - 132 03
Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren).....	3004 - 685 81
Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland.....	1602 - 896 05
Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Dienstreisen der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages.....	6002 - 531 02
Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen.....	3004 - Tgr. 80 (Ausgaben) 3004 - 685 80
Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Betrieb.....	0820 - 682 21
Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Investitionen.....	0820 - 891 21
Energieforschung	
Energieforschung.....	0902 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Energiesteuer	
Energiesteuer (aus dem Verbrauch von anderen Heizstoffen als von Erdgas).....	6001 - 031 02
Energiesteuer (aus dem Verbrauch von Erdgas).....	6001 - 031 04
Energiesteuer (sonstiges Aufkommen, ohne das in den Titeln 031 02 und 031 04 erfasste Aufkommen).....	6001 - 031 03
Entschädigung, -leistungen, -rente	
Anerkennungsleistung für Arbeit im Ghetto ohne Zwang.....	0813 - 681 32
Ausgaben zur Erfüllung von Ansprüchen Berechtigter nach § 3 Abs. 1 und 2 des Mauergrundstücksgesetzes sowie anfallende Nebenkosten nach § 2 Abs. 2 des Mauergrundstücksgesetzes.....	6004 - 681 01
Bundesanteil zur Entschädigung von Hepatitis-C-Opfern der ehemaligen DDR.....	1502 - 632 01
Eingliederungshilfen und Unterstützungsleistungen.....	0640 - 681 12
Entschädigung an ehemalige Bedienstete jüdischer Gemeinden.....	0615 - 687 01
Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen.....	0703 - 681 01
Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.....	1105 - 412 01 1106 - 412 01
Entschädigungen im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb von Flug- und Truppenübungsplätzen.....	1412 - 698 01
Entschädigungsleistungen im Rahmen von Durchfuhrkontrollverfahren sowie Verfahren zur Erteilung und Aufhebung von Genehmigungen im Außenwirtschaftsverkehr.....	0904 - 683 01
Erstattung an die gesetzliche Rentenversicherung für Entschädigungsrenten.....	1113 - 681 03
Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund im Zusammenhang mit der Durchführung der Richtlinie über eine Anerkennungsleistung für Arbeit im Ghetto ohne Zwang.....	0813 - 636 31
Leistungen nach dem Heimkehrerstiftungsgesetz.....	0615 - 681 11

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Entschädigungsfonds	
Zuweisungen an den Entschädigungsfonds.....	6003 - 634 02
Entsorgung	
Erkundung weiterer Standorte für die Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	1607 - 712 35
Produktkontrollmaßnahmen.....	1607 - 532 33
Projekt Gorleben.....	1607 - 712 33
Projekt Konrad.....	1607 - 712 32
Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben.....	1607 - 712 34
Stilllegung Schachtanlage Asse.....	1607 - 712 36
Vorausleistungen der künftigen Benutzer von Endlagern für radioaktive Abfälle (Investitionskosten).....	1607 - 341 01
Vorausleistungen der künftigen Benutzer von Endlagern für radioaktive Abfälle (Kosten der Bundesbehörden).....	1607 - 111 02
Entwicklung und Erprobung	
Einnahmen aus der Erstattung von wehrtechnischen und sonstigen militärischen Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungskosten.....	1420 - 281 01
Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA.....	1420 - 551 16
Entwicklung des Waffensystems Eurofighter.....	1420 - 551 18
Entwicklung und Erprobung auf den Gebieten des Sanitätsdienstes, des Verpflegungs- und Bekleidungswezens sowie der Unterkunft und des Bauwesens.....	1420 - 551 12
Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit.....	0623 - 532 02
Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung.....	1420 - 551 11
Entwicklungspolitische Zusammenarbeit	
Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen.....	2302 - 687 01
Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM).....	2302 - 896 07
Beitrag zu den "Europäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou).....	2302 - 896 02
Beitrag zur Infrastruktur-Krisenfazilität der Weltbankgruppe.....	Tit. 896 41 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Beobachtung und Überprüfung der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.....	2302 - 532 02
Berufliche Aus- und Fortbildung.....	2302 - 685 01
Beteiligung am Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika.....	2302 - 836 07
Beteiligung am Kapital der Afrikanischen Entwicklungsbank und am Afrikanischen Entwicklungsfonds.....	2302 - 836 04
Beteiligung am Kapital der Asiatischen Entwicklungsbank, am Asiatischen Entwicklungsfonds sowie am Sonderfonds für Technische Hilfe.....	2302 - 836 03
Beteiligung am Kapital und am Sonderfonds der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank, an der Inter-Amerikanischen Investitionsgesellschaft sowie am Multilateralen Investitionsfonds.....	2302 - 836 05
Beteiligung am Kapital und am Sonderfonds der Karibischen Entwicklungsbank.....	2302 - 836 08
Beteiligung am Welternährungsprogramm.....	2302 - 687 23
Beteiligung an der Infrastruktur-Krisenfazilität der Weltbankgruppe.....	Tit. 836 41 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Beteiligung an Einrichtungen der Weltbankgruppe.....	2302 - 836 02
Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit.....	2302 - 866 01
Bilaterale Technische Zusammenarbeit.....	2302 - 896 03
Deutscher Entwicklungsdienst - Betrieb.....	2302 - 687 40
Deutscher Entwicklungsdienst - Zuschüsse für Investitionen.....	2302 - 896 40
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE) - Betrieb.....	2302 - 685 40
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE) - Zuschüsse für Investitionen.....	2302 - 894 40
Entwicklungsorientierte Not- und Übergangshilfe.....	2302 - 687 20
Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft.....	2302 - 687 11
Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst.....	2302 - 687 14
Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz.....	2302 - 896 09
Erstattung an den Internationalen Währungsfonds (IWF) aus Mehrererlösen aus Goldverkäufen.....	2302 - 687 07
Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen.....	2302 - 896 01
Förderung der internationalen Agrarforschung.....	2302 - 687 38
Förderung der Sozialstruktur.....	2302 - 687 03
Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen.....	2302 - 896 04
Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen.....	2302 - 687 04
Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger.....	2302 - 687 06
Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit.....	2302 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt).....	2302 - 685 41
Leistungen nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz.....	2302 - 681 02
Vorbereitung und Ausbildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sowie Beratungsmaßnahmen für anerkannte Entwicklungsdienste.....	2302 - 686 13
Ziviler Friedensdienst.....	2302 - 687 02
Zuschüsse an integrierte Fachkräfte und rückkehrende Fachkräfte.....	2302 - 685 08

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Erblastentilgungsfonds	
Abführungen an den Bundeshaushalt.....	Tit. 611 01 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Abführungen des Ausgleichsfonds Währungsumstellung aus eingegangenen Rückzahlungen.....	Tit. 119 07 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Abführungen von auf Hinterlegungskonten eingezahlten Beträgen aus Schuldbuchforderungen gegen die ehemalige Deutsche Demokratische Republik.....	Tit. 119 06 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Abführungen von Erlösen aus der Liquidation oder dem Verkauf von Außenhandelsbetrieben.....	Tit. 119 02 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Abführungen von Privatisierungserlösen aus der Veräußerung von Wohnungsbestand.....	Tit. 119 03 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Einnahmen aus Abführungen des Erblastentilgungsfonds.....	6003 - 234 01
Erstattung der vom Erblastentilgungsfonds geleisteten Tilgungszahlungen aus zuviel übernommenen Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten.....	Tit. 119 04 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Erstattung Verwaltungsaufwendungen, Zinsausgaben und sonstige Verluste der Außenhandelsbetriebe aus der Abwicklung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem DDR-Außenhandels- und Valutamopol.....	Tit. 671 01 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Rückzahlung der vom Erblastentilgungsfonds gezahlten Zinsen/Erstattung von Refinanzierungskosten aus zuviel übernommenen Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten.....	Tit. 119 05 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Sonstige Ausgaben, insbesondere Erstattungspflichten des Fonds aus Einnahmen der Vorjahre.....	Tit. 595 15 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Sonstige Zinseinnahmen.....	Tit. 162 02 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Tilgungsbeiträge des Erblastentilgungsfonds für seine vom Bund übernommenen Schulden aus den Zuführungen der Länder.....	Tit. 595 14 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Tilgungsbeiträge des Erblastentilgungsfonds für seine von Bund übernommenen Schulden aus den Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn.....	Tit. 595 16 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Zuführungen an den Erblastentilgungsfonds.....	6003 - 624 01
Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn.....	Tit. 221 02 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Zuführungen des Bundes an den ELF aus Länderbeiträgen.....	Tit. 221 01 in Anl. 3 zu Kap. 6003
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E (6090)	Anlage 1 zu Kap. 6001
Erhebungskostenpauschale	
Erhebungskostenpauschale.....	6002 - 266 01
Erhebungskostenpauschale für die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge des EGFL.....	1004 - 266 01
Erkundung und Erprobung der CCS-Technologie	
Erkundung und Erprobung der CCS-Technologie.....	0909 - Tgr. 08 (Ausgaben)
Erlöse	
Erlöse aus der Privatisierung der Verwertung bei der Bundesmonopolverwaltung.....	0809 - 131 01
Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	
Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	jew. 132.1
Erneuerbare Energien	
Erneuerbare Energien.....	1602 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien.....	1602 - 686 24
Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Erneuerbare Energien.....	1602 - 683 21
Investitionszuschüsse: Erneuerbare Energien.....	1602 - 892 21
ERP-Innovationsprogramm	
Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen.....	0902 - 662 66
Erschließungsbeiträge	
Erschließungsbeiträge.....	0629 - 883 01
	0814 - 883 02
	1013 - 883 01
	1014 - 883 01
	1015 - 883 01
	1016 - 883 01
	1412 - 883 01
Erstattung	
Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums.....	1013 - 981 55
	1014 - 981 55
	1015 - 981 55
	1016 - 981 55
Erstattung an das Land Berlin für die Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht in Berlin-Borsigwalde (WAST).....	0640 - 632 33
Erstattung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das Nationale Naturerbe.....	1602 - 671 11
Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen.....	6067 - 636 43
Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee und ihre Hinterbliebenen.....	6067 - 636 42
Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Zollverwaltung der DDR und ihre Hinterbliebenen.....	6067 - 636 44
Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige des aufgelösten MfS/AfNS und ihre Hinterbliebenen.....	6067 - 636 45
Erstattung der Ausgaben für die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven.....	1203 - 381 04

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Erstattung)	
Erstattung der Kosten für die Unterbringung der Dienstleistenden.....	1704 - 671 31
	1704 - 671 51
Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes.....	1202 - 636 01
Erstattung der Verwaltungskosten des Bundesinstituts für Risikobewertung.....	1002 - 671 21
Erstattung der vorgelegten Beträge aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen.....	1210 - 281 01
Erstattung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	Tit. 231 01 in Anl. 2 zu Kap. 1002 Tit. 231 01 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Erstattung von Ausbildungs- und Umschulungskosten.....	0804 - 671 02
Erstattung von Ausgaben für Laufbahnprüfungen.....	1107 - 236 02
Erstattung von Beiträgen zu internationalen Flugsicherungsorganisationen aus dem Gebührenaufkommen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.....	1217 - 261 01
Erstattung von Einnahmeausfällen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH aufgrund von Gebührenbefreiungen.....	1217 - 671 01
Erstattung von Kosten und Auslagen im Bußgeldverfahren.....	1205 - 281 02
Erstattung von Personalausgaben durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.....	1216 - 261 24
Erstattung von projektbedingten Verwaltungsausgaben.....	Tit. 261 01 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Erstattung von Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien aus dem Gemeinschaftshaushalt der EU.....	6002 - 271 01
Erstattung von Reisekosten und sonstigen Verwaltungsausgaben.....	1208 - 261 01
Erstattung von Schadenersatzleistungen an Dritte sowie Erstattung von Unfallversicherungsleistungen.....	0628 - 681 31
Erstattung von Versorgungsleistungen des Bundes durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.....	1216 - 261 25
Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Mitbenutzung der Fachhochschuleinrichtungen.....	0612 - 261 01
Erstattungen an andere Bundesbehörden (gem. § 61 BHO) für die Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.....	1402 - 981 02
Erstattungen an Dritte für die Durchführung der Fluggast- und Reisegepäckkontrolle.....	0625 - 671 01
Erstattungen an Rentenversicherungsträger für Aufwendungen gemäß § 290 a des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI).....	6067 - 636 23
Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen.....	6067 - 232 43
Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs.....	6067 - 232 42
Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für Verwaltungskosten der Deutschen Rentenversicherung Bund.....	6067 - 232 41
Erstattungen für Einsätze der Bundespolizei nach § 11 Abs. 1 BPolG, bei Katastrophen, Unglücks- und Nottfällen sowie Unterstützungsleistungen und sonstige Hilfsmaßnahmen.....	0625 - 111 03
Erstattungen von der EU.....	0701 - 271 01 0708 - 271 01
Erstattungen von Kosten zur Überwachung der Not- und Sicherheitsfrequenzen für die Schifffahrt.....	1202 - 676 01
Kosten der Durchführung von Einführungslehrgängen der Verbände.....	1704 - 671 33 1704 - 671 53
Kostenerstattung an das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin.....	1225 - 671 01
Kostenerstattung an die Berufbildungsstelle Seeschifffahrt e. V., Bremen.....	1202 - 671 02
Rückzahlung von Zuwendungen.....	1214 - 281 01
Sonstige Erstattungen.....	0814 - 281 01
Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	0628 - 281 01 6067 - 281 21 6067 - 281 31
Zuweisung an die Länder gemäß Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011).....	6002 - 632 02
Erstattung an die VBL	
Erstattung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) einschließlich Verwaltungskostenzuschlag.....	1401 - 452 01 1404 - 452 01
Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder.....	0901 - 452 01 0903 - 452 01 0904 - 452 01 0907 - 452 01
Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder für die Übergangsversorgung der Angestellten im Flugverkehrs-Kontrolldienst.....	1216 - 636 21
Gegenwertzahlung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) im Rahmen der Auflösung der VBL-Mitgliedschaft der Deutschen Lufthansa AG.....	1217 - 636 01
Erstattung von Versorgungsleistungen	
Erstattung von Versorgungsleistungen durch fremde Staaten aufgrund inter- und supranationaler Verträge und Übereinkommen.....	1110 - 286 01
Erstattung von Verwaltungsausgaben/-kosten	
Einnahmen aus Luftverkehrssicherheitsseminaren.....	1216 - 261 02
Erstattung der den Ländern bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten.....	1225 - 632 03
Erstattung der Kosten für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum.....	1004 - 671 04
Erstattung der Kosten für die Verwaltung des Finanzmarktstabilisierungsfonds.....	6002 - 671 01

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Erstattung von Verwaltungsausgaben/-kosten)	
Erstattung von Personal- und Reisekosten.....	1212 - 261 01
Erstattung von Personal- und Sachausgaben an die Länder.....	0814 - 632 01
Erstattung von sonstigen Verwaltungsausgaben aus dem Inland.....	1211 - 261 01
Erstattung von Verwaltungsausgaben.....	1009 - 261 01
	1013 - 261 01
	1014 - 261 01
	1015 - 261 01
	1016 - 261 01
	1205 - 261 01
	1214 - 261 01
	1606 - 261 01
	1607 - 261 01
Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder.....	1412 - 632 01
Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland.....	0503 - 266 01
Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.....	0801 - 261 01
	0805 - 261 01
	0909 - 261 01
	1201 - 261 01
	1221 - 261 01
Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen.....	0902 - 261 01
Erstattung von Verwaltungsausgaben durch Dritte.....	1203 - 261 04
Erstattung von Verwaltungsausgaben und -kosten.....	0903 - 261 01
Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung des Bundeskinder- geldgesetzes.....	1710 - 636 11
Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung des Familienleis- tungsausgleichs nach dem Einkommensteuergesetz.....	0803 - 636 01
Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bun- despost nach Maßgabe der §§ 26 Abs. 4, 26k Abs. 1 BAPostG.....	0802 - 636 01
Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund.....	6067 - 636 41
Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund und andere Organisationen des öffentlichen Bereichs.....	0803 - 636 02
Erstattung von Verwaltungskosten an die Länder für die Erhebung der Kfz-Steuer durch die Finanzbehörden der Länder im Wege der Organleihe.....	6002 - 632 01
Erstattung von Verwaltungskosten an Verbände, denen Aufgaben übertragen sind.....	1704 - 671 04
Erstattung von Verwaltungskosten aus dem Inland.....	1227 - 261 01
Erstattung von Verwaltungskosten durch den Klärschlamm-Entschädigungsfonds (KlärEV).....	Tit. 231 02 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsor- gegesetzes.....	1002 - 632 05
Erstattungen für Hilfsmaßnahmen bei Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notfällen und für sonstige Hilfsmaßnahmen (Kap. 0502 Tit. 981 01) sowie für Unterstützungsleistungen.....	1402 - Tgr. 01 (Einnahmen)
Erstattungen von Gebühren für die Energieregulierung an die Länder und Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz und Leistungen an einen Vermittlungsdienst für Hörgeschädigte.....	0910 - 982 01
Erstattungen von Verwaltungsausgaben.....	1203 - 236 01
Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder.....	0610 - 632 01
	0633 - 632 03
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.....	0804 - 261 01
	0812 - 261 01
	0907 - 261 01
Erstattungen von Verwaltungsausgaben (VBL-Umlage) durch die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH oder durch deren Nachfolgeunternehmen.....	2303 - 261 01
Erstattungen von Verwaltungskosten.....	Tit. 261 01 in Anl. 2 zu Kap. 1002
	1605 - 261 01
Erstattungen von Verwaltungskosten aus dem Inland.....	1510 - 261 01
Erstattungen von Verwaltungskosten durch die Freie und Hansestadt Hamburg.....	1016 - 232 01
Kostenerstattung an die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH.....	0812 - 634 01
Pseudo-Titel nur für Ist-Ergebnisse.....	1002 - 600 00
Verwaltungskostenerstattung an Länder.....	0704 - 632 01
Erwerb unbeweglicher Sachen	
Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen.	Tit. 823 01 in Anl. 2 zu Kap. 1002
	1013 - 823 01
	1014 - 823 01
	1015 - 823 01
	1016 - 823 01
Erwerb von beweglichen Sachen	
Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für die maritime Notfallvorsorge.....	1203 - 811 12
Beschaffung von Fernmeldegeräten.....	1001 - 812 06
Erwerb künstlerischer Gegenstände zur Ausstattung des Dienstgebäudes des Bundesrates.....	0301 - 812 02

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Erwerb von beweglichen Sachen)	
Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software.	jew. 812 55
	jew. 812 56
Erwerb von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln für die erstmalige Ausstattung des Erweiterungsbaus der Europäischen Schule in München.....	0802 - 812 02
Erwerb von Fahrzeugen.....	jew. 811.1
Erwerb von Luftfahrzeugen.....	0628 - 811 42
Erwerb von Waffen und Gerät.....	0625 - 812 04
Zuschüsse für Erwerbungen.....	0405 - 894 33
Erwerb von Grundstücken	
Ankauf von unbebauten Grundstücken.....	1203 - 821 11
Erwerb eines Grundstückes für die bauliche Erweiterung des Bundesverfassungsgerichts.....	1901 - 821 01
Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken.....	1001 - 821 01
	1008 - 821 01
	1013 - 821 01
	1014 - 821 01
	1015 - 821 01
	1016 - 821 01
Erwerb von Grundstücken.....	0408 - 821 01
	0629 - 821 01
	0814 - 821 01
Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen.....	0502 - 821 02
Erwerb von Grundstücken für dienstliche Zwecke.....	0910 - 821 01
Erwerb von Kunstwerken	
Erwerb von Kunstwerken.....	0401 - 812 02
Erwerb zeitgenössischer Kunstwerke.....	0201 - 812 02
Erziehungsgeld	
Erziehungsgeld.....	1710 - 681 01
EU-Förderprogramm	
Innovative Unternehmensgründungen.....	0902 - 686 50
Internationale Projektarbeit.....	0633 - 684 05
Kofinanzierung der ESF-Bundesprogramme 2007 - 2013.....	1102 - 686 53
Nationale Kofinanzierung des ESF-Bundesprogramms "Soziale Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)".....	1225 - 686 09
Verwendung von nicht abgeforderten Mitteln und Rückflüssen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds.....	1102 - 686 52
EURES-Netzwerk	
Unterstützung der Aktivitäten des EURES-Netzwerkes.....	1702 - 684 06
EuroGOOS	
Zusammenarbeit europäischer meereskundlicher Institutionen im Hinblick auf Aufbau und Betrieb eines operationellen ozeanographischen Beobachtungssystems (EuroGOOS).....	1208 - 687 03
Europäische Allianz	
Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (CSR-Maßnahmen).....	1102 - 684 08
Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung	
Beteiligung am Grundkapital der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung und ihrer Sonderfonds.....	6002 - 836 22
Europäische Investitionsbank	
Erhöhung des Kapitalanteils an der Europäischen Investitionsbank.....	6002 - 836 21
Europäische Union	
BNE-Eigenmittel der EU.....	6001 - 022 02
Einnahmen aus Beteiligungen der EU-Strukturfonds.....	1004 - 272 01
Einnahmen aus den EU-Vergleichsfeldern.....	1008 - 266 01
Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum.....	1004 - 272 04
Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für Programme und Vorhaben zum Schutz des Waldes in der Union gegen Luftverschmutzung und Brände.....	1004 - 272 03
Einnahmen aus sonstigen Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen.....	1702 - 272 02
Einnahmen aus Zuschüssen der EU.....	0403 - 272 01
Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union.....	0628 - 272 09
Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union für transeuropäische Netze.....	1202 - 272 02
Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen.....	0902 - 272 09
	1102 - 272 03
Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen.....	0804 - 272 04
Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	1202 - 272 03
Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu den Kosten statistischer Erhebungen.....	0608 - 272 02
Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Durchführung von Hilfsmaßnahmen.....	0629 - 272 01

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Europäische Union)	
Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Entwicklung eines europäischen Mautsystems...	1202 - 272 51
Einnahmen aus Zuschüssen des Außengrenzenfonds der Europäischen Union.....	0625 - 272 02
Einnahmen aus Zuschüssen des europäischen Flüchtlingsfonds.....	0633 - 272 01
Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.....	0902 - 346 01
Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Bundesprogramm Verkehrsinfrastruktur.....	1202 - 272 01
Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds.....	1102 - 272 01
Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Integrationsfonds.....	0633 - 272 03
Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Rückkehrfonds.....	0633 - 272 04
Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds.....	1102 - 272 02
Einnahmen aus Zuschüssen von der EU.....	1502 - 272 01
Einnahmen von der Europäischen Union für Bildungsprogramme.....	3004 - 272 01
Einnahmen von der Europäischen Union für die Unterstützung der Aktivitäten des EURES-Netzwerkes....	1702 - 272 01
Erstattung der Verwaltungskosten für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum.....	Tit. 266 01 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU.....	1102 - 687 02
Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU und für Beratungshilfe für das Ausland....	0902 - 687 04
Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU.....	6001 - 021 01
Sonstige Einnahmen.....	1004 - 272 02
Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds zu laufenden Maßnahmen.....	1102 - 686 51
Zahlungen an die EU für abzuführende Zölle, soweit diese nicht eingenommen worden sind, einschließlich der Zinsen gem. Art. 11 der Ratsverordnung 1150/2000.....	0804 - 688 04
Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht.....	jew. 688.6
Zusammenarbeit des DIMDI mit der EU auf dem Gebiet der medizinischen Dokumentation und Information.	1505 - 272 01
Zuschüsse der Europäischen Union für Maßnahmen auf dem Gebiet der IT-Sicherheit.....	0623 - 272 01
Zuschüsse der Europäischen Union und der Vereinten Nationen.....	0625 - 272 01
Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen.....	0602 - 272 01
	0610 - 272 01
	0612 - 272 01
Zuschüsse der Europäischen Union zu Maßnahmen der politischen Bildungsarbeit.....	0635 - 272 01
Zuschüsse für Projekte aus dem Außengrenzenfonds der Europäischen Union.....	0625 - 684 01
Zuschüsse von der EU.....	0504 - 272 01
Zuschuss der EU für Maßnahmen der Auseinandersetzung mit terroristischen und extremistischen Bestrebungen und einer Aufklärungskampagne zu Gefahren von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit.....	0601 - 272 02
Zuschuss der Europäischen Union im Zusammenhang mit Vermessungsprojekten.....	0616 - 272 01
Europäischer Globalisierungsfonds	
Kofinanzierung der Zuschüsse des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (Globalisierungsfonds, EGF).....	1102 - 686 22
Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung.....	1102 - 686 21
Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF).....	1102 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Europäischer Integrationsfonds	
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Europäischen Integrationsfonds.....	0633 - 684 07
Europäischer Rückkehrfonds	
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Europäischen Rückkehrfonds.....	0633 - 684 08
Europäischer Sozialfonds	
Förderung berufsbezogener Sprachkurse für Personen mit Migrationshintergrund aus dem Europäischen Sozialfonds.....	0633 - 684 06
Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Kofinanzierung der Kosten für technische Hilfe.....	1102 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Europa/Europäisch	
Abführung der Eigenmittel für das Europäische Metrologie-, Forschungs- und Entwicklungsprogramm.....	0903 - 688 01
	0907 - 688 01
Beiträge zu laufenden Kosten Europäischer Schulen.....	0504 - 687 23
Besondere Finanzbeiträge und Erstattung von steuerlichen Anpassungsbeträgen an die Europäische Patentorganisation in München.....	0702 - 685 06
Kennzeichnung der Bundesaußengrenze sowie Aufstellung und Unterhaltung von Europaschildern an den Außen- und Binnengrenzen der Staaten der EU.....	0602 - 632 04
Kosten der Bundestagswahlen sowie Kosten der Direktwahl zum Europäischen Parlament.....	0602 - 632 01
Kosten des Europäischen Instituts für Öffentliche Verwaltung in Maastricht.....	0611 - 686 01
Leistungen an die Europäische Konferenz und das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBC und EMBL), Heidelberg.....	3003 - 687 71
Leistungen an internationale Organisationen und Leistungen im Zusammenhang mit nationalen Mitgliedschaften.....	0610 - 687 02
Leistungen für die Europäischen Forschungseinrichtungen CERN, ESO, ESRF und ILL.....	3003 - 687 70
Leistungen für sonstige europäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen.....	3003 - 687 72

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Europa/Europäisch)	
Sonstige Leistungen an Organisationen und Einrichtungen im internationalen Bereich.....	0502 - 687 67
Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen.....	3004 - 687 03
Zuschuss für Vorhaben der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE).	0602 - 687 06
Zuwendungen an Schulen im Ausland.....	0504 - 687 22
European Car Information System (EUCARIS)	
Beitrag zu den Kosten des European Car and Driving Licence Information System (EUCARIS).....	1212 - 687 01
Evaluierungskosten	
Förderung der Verbesserung des Monitoring- und Evaluierungssystems.....	Tit. 632 53 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Experimenteller Wohnungs- und Städtebau	
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau).....	1225 - Tgr. 06 (Ausgaben)
F	
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	Kap. 0612
Fahrgeldmanagement	
Aufbau und Einführung eines deutschlandweiten interoperablen Fahrgeldmanagements ("e-ticketing").....	1202 - 683 04
Fahrzeuge	
Beschaffung Schützenpanzer PUMA.....	1416 - 554 20
Beschaffung von Fahrzeugen für die Streitkräfte einschließlich des Zubehörs.....	1416 - 554 06
Beschaffung von Kampffahrzeugen.....	1416 - 554 07
Erhaltung des Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterials der Streitkräfte.....	1409 - 553 07
Erwerb von Luftfahrzeugen.....	0625 - 811 05
Erwerb von Seefahrzeugen.....	0625 - 811 06
Familien- und Gleichstellungspolitik	
Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für die ältere Generation.....	1702 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Familienferienstätten	
Zuschüsse zum Bau, zur Modernisierung sowie für Sanierungsmaßnahmen und zur Einrichtung von Familienferienstätten.....	1702 - 893 62
Feldzeugmaterial	
Beschaffung von Feldzeugmaterial, soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt.....	1416 - 554 10
Erhaltung des Feldzeugmaterials, ausgenommen Munition sowie Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterial...	1409 - 553 05
Fernmeldewesen	
Beschaffung von Fernmeldematerial.....	1416 - 554 05
Erhaltung des Fernmeldematerials.....	1409 - 553 04
Erwerb von Fernmeldeanlagen.....	Tit. 812 06 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Fette	
Fette.....	1090 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Film	
Digitalisierung der Kinos.....	0405 - 892 21
Film/Filmförderung	
Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland.....	0405 - 683 22
Filmförderung.....	0405 - 683 21
Finanzagentur GmbH	
Ausgaben für die der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	0812 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern	
Zuweisungen an Länder für Investitionen im Bereich der Seehäfen gem. Art. 9 des Solidaritätfortführungsgesetzes.....	6002 - 882 01
Zuweisungen an Länder gemäß § 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.	6001 - 016 02
Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	
Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt.....	1202 - 683 01
Finanzhilfen	
Zuweisung zum Härtefallfonds Wolfenbüttel.....	1607 - 686 32
Zuweisungen zum Salzgitterfonds.....	1607 - 686 31
Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt	
Kap. 0820	
Fischerei	
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.....	1002 - 812 73
Fischerei.....	1002 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Maßnahmen zur Anpassung der Kapazitäten in der Seefischerei.....	1002 - 683 78
Strukturmaßnahmen für die Seefischerei.....	1002 - 892 78
Tilgung von Darlehen für die Kutterfischerei.....	1002 - 182 07
Zinsen aus Darlehen für die Kutterfischerei.....	1002 - 162 07
Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für Darlehen zur Förderung der Fischerei.....	1002 - 662 71
Fischereierzeugnisse	
Fischereierzeugnisse.....	1090 - Tgr. 12 (Ausgaben)

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Flachs und Hanf	
Flachs und Hanf.....	1090 - Tgr. 13 (Ausgaben)
Flüchtling, Flüchtlingshilfegesetz	
Anteilige Kosten der Länder zu den Leistungen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes.....	0640 - 232 01
Aufbau- und Eingliederungshilfen an Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes (einschließlich der Verwaltungs- und sonstigen Kosten für Kreditinstitute).....	0640 - 863 41
Flüchtlingsfonds	
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds.....	0633 - 684 01
Flugbereitschaft BMVg	
Erneuerung Mittelstreckenluftfahrzeuge der Flugbereitschaft BMVg.....	1416 - 554 14
Flughäfen	
Ausgaben im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen auf den Verkehrsflughäfen.....	0625 - 671 03
Fluglärmsgesetz	
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Schutzbereichgesetz, dem Luftverkehrsgesetz, dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm usw.....	0814 - 698 01
Flugplatzgebühren	
Gebühren für die Benutzung ziviler Flugplätze.....	1407 - 532 02
Flugsicherung	
Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	1216 - Tgr. 01 (Ausgaben) 1216 - Tgr. 01 (Einnahmen)
Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt.....	1216 - Tgr. 02 (Ausgaben) 1216 - Tgr. 02 (Einnahmen)
Kosten der Flugsicherung.....	1407 - 532 03
Flugzeuge	
Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M.....	1416 - 554 18
Beschaffung des Waffensystems Eurofighter.....	1416 - 554 17
Beschaffung des Waffensystems Unterstützungshubschrauber.....	1416 - 554 15
Beschaffung NATO-Hubschrauber 90.....	1416 - 554 16
Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät.....	1416 - 554 13
Erhaltung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät.....	1409 - 553 11
Flugzieldarstellung	
Kosten der Flugzieldarstellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge.....	1407 - 531 01
Flurbereinigung	
Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung.....	1002 - 172 01 1003 - 172 11
Zinsen aus Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung.....	1002 - 152 01 1003 - 152 11
Zuweisungen zur Förderung der Neuordnung ländlichen Grundbesitzes.....	Tit. 882 13 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Förderung	
Entwicklung konvergenter Informations- und Kommunikationstechnik (IKT).....	0902 - 683 73
Förderung der Arbeit von Minderheitengremien, des Minderheitensekretariats, nationale und internationale Veranstaltungen mit Minderheitenbezug.....	0640 - 684 12
Förderung der entwicklungspolitischen Bildung.....	2302 - 684 01
Förderung der Herstellung von Klima schonenden Nichteisenmetallen.....	0902 - 683 03
Förderung und Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnischen (IKT-)Infrastrukturen.....	0902 - 894 73
Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt.....	1602 - 685 11
Förderung von Maßnahmen und Modellvorhaben zur Ausgestaltung des Zivildienstes als Lerndienst und Zuschüsse für Forschungsvorhaben und Berichtspflichten im Zivildienst.....	1704 - 684 01
Förderung wissenschaftlicher, kultureller und sonstiger Einrichtungen durch die Bundeswehr.....	1402 - 686 03
Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter.....	1104 - 282 01
Hilfen zur Sicherung und Erhaltung deutschen Kulturguts der historischen Siedlungsgebiete im östlichen Europa.....	0405 - 687 72
Informationstechnik-Anwendungen in der Wirtschaft, Akzeptanz und Rahmenbedingungen der Informationswirtschaft.....	0902 - 686 76
Projektförderung im Rahmen der deutschen Vereinigung und internationaler sowie nationaler Repräsentation.....	0405 - 684 12
Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen.....	1502 - 684 04
Förderung der Eingliederung behinderter Menschen	
Förderung der Eingliederung behinderter Menschen.....	1102 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie	
Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie.....	0902 - Tgr. 09 (Ausgaben)
Förderung des Städtebaues	
Förderung des Städtebaues.....	1225 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Förderung des Tourismus	
Förderung des Tourismus.....	0902 - Tgr. 16 (Ausgaben)

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Förderung deutscher Künstler	
Förderung deutscher Künstler.....	0405 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Förderung innovativer Projekte	
Förderung innovativer Projekte im Bereich Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Rohstoffeffizienz.....	0909 - 686 61
Förderung rationeller Energieverwendung	
Maßnahmen zur Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung.....	0902 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	
Unterstützung für deutsche Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich nichteuropäischer Nachfolgestaaten der UdSSR.....	0640 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Fonds nach § 5 Mauergrundstückgesetz	
Entnahme aus Rücklage.....	Tit. 359 01 in Anl. 2 zu Kap. 6003
Förderung kultureller Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin).....	Tit. 685 03 in Anl. 2 zu Kap. 6003
Förderung sozialer Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin).....	Tit. 685 02 in Anl. 2 zu Kap. 6003
Förderung wirtschaftlicher Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin).....	Tit. 685 01 in Anl. 2 zu Kap. 6003
Zuführung an Rücklage.....	Tit. 919 01 in Anl. 2 zu Kap. 6003
Zuweisung des Bundes nach § 5 Mauergrundstückgesetz.....	Tit. 211 01 in Anl. 2 zu Kap. 6003
Forderungsverkauf	
Einnahmen aus Veräußerung von Vermögenswerten.....	1002 - 133 01
Forschung	
Aufstockung des zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).....	Tit. 683 01 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Ausgaben für vom Deutschen Wetterdienst durchgeführte Forschungsvorhaben.....	1214 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.....	3004 - Tgr. 50 (Ausgaben)
Betrieb.....	1420 - 685 11 1420 - 685 21 1420 - 687 41
Biomedizinische Forschung.....	3004 - 685 31
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt.....	0902 - Tgr. 30 (Ausgaben)
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung.....	1420 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Betrieb.....	0902 - 685 33
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall.....	0902 - 894 33
DFG - Investitionen.....	3003 - 894 30
DFG - Laufende Zwecke.....	3003 - 685 30
Einnahmen aus dem betrieblichen Übergang der Deutschen Agentur für Raumfahrtangelegenheiten GmbH i. L. (DARA) in das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).....	0901 - 133 01
Entscheidungshilfen für Planung und Führung (Operations Research).....	1420 - 551 03
Entwicklung des Erdbeobachtungsinstrumentes "METimage".....	1202 - 683 06
Erstattung an Bundesbehörden anderer Geschäftsbereiche für die Durchführung von Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsaufträgen.....	1002 - 981 62
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.....	1214 - 812 12
FhG - Betrieb.....	3004 - 685 60
FhG - Investitionen.....	3004 - 894 60
Förderung von Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Raumordnung, des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens sowie des Städtebaues.....	1225 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Forschung an Fachhochschulen.....	3004 - 685 11
Forschung auf den Gebieten der Raumordnung, des Städtebaues sowie des Bau- und Wohnungswesens.....	1225 - Tgr. 08 (Ausgaben)
Forschungs- und Untersuchungsaufträge.....	Tit. 685 61 in Anl. 2 zu Kap. 1002
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München.....	1420 - Tgr. 02 (Ausgaben) 3004 - Tgr. 60 (Ausgaben)
HGF-Zentren - Betrieb.....	3004 - 685 70
HGF-Zentren - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall.....	3004 - 894 70
HGF-Zentren - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall.....	3004 - 894 71
Informations- und Kommunikationstechnik - Forschung, Entwicklung und Anwendung - sowie Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte.....	0902 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie.....	3004 - 683 10
Investitionen.....	1420 - 894 11 1420 - 894 21 1420 - 896 41
Klimaforschung und Lebensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.....	3004 - 685 40
Klimaforschung und Lebensraum Erde, Energie - Investitionen.....	3004 - 894 40
Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanzzentren.....	1510 - 686 05
Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR).....	1214 - 686 06
Leistungen Dritter für Forschungsaufträge an die Universitäten der Bundeswehr und sonstige Forschungseinrichtungen im Verteidigungsressort.....	1404 - 129 01
Maritime Wirtschaft, Verkehrstechnologien und Elektromobilität.....	0902 - Tgr. 10 (Ausgaben)
Maßnahmen zum Bürokratieabbau und zur Deregulierung.....	0902 - Tgr. 17 (Ausgaben)
Modellvorhaben.....	1225 - 882 66
Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung.....	3003 - 685 17
MPG - Betrieb.....	3003 - 685 40

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Forschung)	
MPG - Investitionen.....	3003 - 894 40
Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.....	3004 - 685 50
Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen.....	3004 - 894 50
Neue Technologien für das Internet der Dienste (THESEUS).....	0902 - 686 75
Neue Werkstoffe, Nanotechnologien.....	3004 - 683 26
Optische Technologien.....	3004 - 683 25
Sicherheitsforschung.....	3004 - 683 27
Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen.....	0902 - 686 22
Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung.....	3003 - 685 10
Technologieförderung Mittelstand.....	0902 - 683 52
Technologietransfer Mittelstand.....	0902 - 685 55
Transformationsprozess der Bundeswehr.....	1420 - 551 04
Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte.....	0902 - 686 70
Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit.....	3004 - 685 42
Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonstige militärische Forschung.....	1420 - 551 02
Wehrtechnische Forschung und Technologie.....	1420 - 551 01
Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersuchungen auf allen Fachgebieten der Verkehrsverwaltung.....	1202 - 532 13
Wissenschaftliche Unternehmungen und Veröffentlichungen sowie Beihilfen hierfür.....	0511 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren).....	3004 - Tgr. 70 (Ausgaben)
Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Betrieb.....	1002 - 686 71
Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Zuschüsse für Investitionen....	1002 - 893 71
Zuschüsse für wissenschaftliche Veranstaltungen (Kongresse, Symposien u. Ä.) im Inland und zur Veröffentlichung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse.....	1002 - 685 62
Zuschüsse zur Förderung der Prüfung und Neukonstruktion orthopädischer Hilfsmittel und der Einrichtungen für die Behandlung von Kriegsbeschädigten.....	1110 - 684 02
Zuschüsse zur Förderung von Forschungsvorhaben, Wettbewerben und Veröffentlichungen insbesondere in Verfassungsrecht, Verwaltungswissenschaften und Kommunalwesen.....	0602 - 685 05
Zuschuss an die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt - Betrieb.....	1502 - 685 04
Zuschuss an die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt - Investitionen.....	1502 - 894 01
Zuschuss für laufende Zwecke.....	0402 - 685 11
Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich.....	1225 - 686 81
Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	Kap. 3004
Forschung und Innovation	
Forschung und Innovation.....	1002 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Forschung und Untersuchungen	
Forschung und Untersuchungen.....	1091 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Gremien nach dem MiArbG und dem AEntG, flankierende Forschung.....	1101 - 544 03
Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	
Leistungen für europäische und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen.....	3003 - Tgr. 70 (Ausgaben)
Forsten	
Internationales Jahr der Wälder.....	1002 - 533 01
Maßnahmen zur Revitalisierung der Wälder.....	1002 - 683 02
Forstwirtschaftliche Maßnahmen	
Forstwirtschaftliche Maßnahmen.....	1095 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Fortbildung des öffentlichen Dienstes	
Fortbildung des öffentlichen Dienstes.....	0611 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Fortbildungseinrichtungen	
Förderung der Errichtung, Modernisierung und Ausstattung von überbetrieblichen Fortbildungseinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und des sonstigen Dienstleistungsbereichs.....	0902 - 893 61
Fraktionen	
Geldleistungen an die Fraktionen des Deutschen Bundestages.....	0201 - 684 01
Frauenfragen	
Aufklärung im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes.....	1702 - 531 22
Einrichtung eines bundesweiten Hilfetelefons bei Gewalt gegen Frauen.....	1702 - 531 21
Freiwilligendienste	
Förderung von Modellvorhaben zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements.....	1702 - 684 73
Förderung zentraler Maßnahmen und Organisationen des Ehrenamtes und der Selbsthilfe.....	1702 - 684 72
Freiwilligendienste.....	1702 - 684 71
Friedhöfe, Gräber und Gedenkstätten	
Aufwendungen für Besucherfahrten zu Gräbern und Gedenkstätten.....	0814 - 671 01
Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.....	1702 - 632 01
Baumaßnahme Topographie des Terrors.....	0405 - 894 63
Bundesanteil zur Sicherung und Betreuung der Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland.....	0602 - 632 03

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Friedhöfe, Gräber und Gedenkstätten)	
Kosten der Erhaltung deutscher Kriegsgräber im Ausland sowie der Gräber von Personen, die infolge nationalsozialistischer Verfolgung ausgewandert und im Ausland verstorben sind.....	0502 - 685 51
Zuschüsse für Investitionen.....	0405 - 894 61
Friedlandhilfe (e. V.)	
Zuschuss an die Friedlandhilfe (e. V.).....	0640 - 684 13
Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	Kap. 1014
Fürsorge	
Erwerb von Sanitätsgerät.....	0625 - 812 22
Kriegsopferfürsorgedarlehen und gleichartige Darlehen.....	1110 - 852 51
Kriegsopferfürsorgeleistungen für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.....	1110 - 632 53
G	
Gästehäuser	
Erlöse aus der Nutzung der Gästehäuser.....	0615 - 125 01
Zuschuss an die Gästehaus Petersberg GmbH.....	0802 - 686 04
Gästehaus der Bundesregierung Schloss Meseberg	
Ausgaben für das Gästehaus der Bundesregierung Schloss Meseberg.....	0401 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Gefahrenschutz	
Verbesserung des Gefahrenschutzes im Haushalt.....	1104 - 684 02
Geflügel	
Geflügel.....	1090 - Tgr. 15 (Ausgaben)
Geistes- und Sozialwissenschaften	
Geistes- und Sozialwissenschaften.....	3003 - Tgr. 10 (Ausgaben)
Gemeinsam finanzierte Kommandostellen und Stäbe	
Beitrag zu den Kosten der gemeinsam finanzierten Kommandostellen und Stäbe.....	1422 - 687 02
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	Kap. 1003
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)	Anlage 1 zu Kap. 1003
Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau (Kompensation)	
Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Hochschulbau.....	3002 - 882 60
Überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich.....	3003 - 882 01
Gemeinschaftsdienste	Kap. 1228
Geoinformationswesen und Geodäsie	
Betriebsausgaben Geoinformationswesen und Geodäsie.....	0616 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Geowissenschaftliche Untersuchungen	
Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	0909 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.....	0602 - 812 20 0628 - 812 92 1208 - 812 02 1211 - 812 02 1214 - 812 03 1214 - 812 32 1606 - 812 24 1607 - 812 24
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten.....	1001 - 812 05 1009 - 812 05 1013 - 812 05 1014 - 812 05 1015 - 812 05 1016 - 812 05
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke.....	0401 - 812 01 0607 - 812 02
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Kontrollzwecke.....	1205 - 812 02
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen.....	1203 - 812 02
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Verbrauchsmittel für die Durchführung der fachlichen Aufgaben.....	0903 - Tgr. 03 (Ausgaben) 0907 - Tgr. 03 (Ausgaben) 0909 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Gesellschaften	
Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	0904 - Tgr. 02 (Ausgaben)

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Gesellschaft(en)	
Ausgaben für die Vereinheitlichung der Software im Besteuerungsverfahren (Vorhaben KONSENS/ELSTER).....	0802 - 632 01
Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist.....	1217 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Kosten der Neuordnung im Rundfunkbereich.....	0405 - 685 92
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin.....	3003 - Tgr. 40 (Ausgaben)
Nutzungsentgelt aus dem Übereinkommen mit der Ferngas Nordbayern GmbH.....	0902 - 129 01
Zuwendungen an die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) - Betrieb.....	0820 - 682 11
Zuwendungen an die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) - Investitionen.....	0820 - 891 11
Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) - Betrieb.....	0820 - 682 31
Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) - Investitionen.....	0820 - 891 31
Gesetzliche Leistungen für die Familie	Kap. 1710
Gestaltung der Freizeit	
Gestaltung der Freizeit.....	1403 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Gesundheit	
Aktionsplan "Gesundheitliche Prävention durch ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung"....	1502 - 684 07
Förderung der Kindergesundheit.....	1502 - 686 07
Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung.....	1504 - 531 06
Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten.....	1511 - 686 04
Zusätzlicher Bundeszuschuss an die gesetzliche Krankenversicherung.....	1502 - 636 08
Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände.....	1102 - 684 04
Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens.....	1502 - 684 06
Gesundheitsfonds	
Unterjährige Liquiditätshilfe an den Gesundheitsfonds.....	1502 - 863 02
Gesundheitswirtschaft	
Förderung der Leistungssteigerung in der Gesundheitswirtschaft.....	0902 - 686 01
Getreide	
Getreide.....	1090 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Gewährleistungen	
Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland.....	3208 - 146 01
Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.....	3208 - 141 01
Entgelte und sonstige Einnahmen aus Gewährleistungsmaßnahmen.....	3208 - 111 02
Entschädigungen und Kosten aus auslandsbezogenen Gewährleistungen und Umschuldungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden.....	3208 - 872 01
Entschädigungen und Kosten aus inlandsbezogenen Gewährleistungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden.....	3208 - 871 01
Zuschuss an die Gesellschaft nach § 1 des Gesetzes zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus (European Financial Stability Facility).....	6002 - 687 23
Gewerbesteuerumlage	
Gewerbesteuerumlage.....	6001 - 017 01
Gewinn(e)	
Gewinne aus Beteiligungen.....	1222 - 121 01
Gewinne aus Beteiligungen an wohnungswirtschaftlichen Unternehmen.....	1225 - 121 01
Gewinne aus der Beteiligung des Bundes an der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.....	1217 - 121 03
Gewinne aus der Beteiligung des Bundes an Flughäfen.....	1217 - 121 01
Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	1404 - 121 01
Globale Mehrausgabe	
Aufwendungen deutscher Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen.....	6002 - 971 03
Globale Mehrausgabe.....	6002 - 971 06
Globale Minderausgabe	
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 04.....	jew. 972 88
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 05.....	jew. 972 88
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 07.....	jew. 972 88
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 08.....	jew. 972 88
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 10.....	jew. 972 88
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 11.....	jew. 972 88
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 12.....	jew. 972 88
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 14.....	jew. 972 88
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 16.....	jew. 972 88
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 20.....	jew. 972 88
Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 23.....	jew. 972 88

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Globale Minderausgabe)	
Globale Minderausgabe.....	jew. 972.9 0405 - 972 03 0902 - 972 01 1102 - 972 01 1402 - 972 01 1402 - 972 02 1601 - 972 02 1602 - 972 01 1702 - 972 01 1704 - 972 01 2302 - 972 01 3001 - 972 01 3205 - 972 01 6002 - 972 01
Globale Minderausgabe für Einsparungen des BMU-Anteils zur Finanzierung des Satellitennavigationssystems "Galileo".....	1601 - 972 03
Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der Hgr. 4 und Hgr. 5.....	1601 - 972 01
Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der Hgr. 4 und Ogr. 51-54.....	0301 - 972 01
Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der Hgr. 4 und Ogr. 51-54 in den Kapiteln 01 u. 03.....	0103 - 972 01
Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der Erbringung des Konsolidierungsbeitrags.....	1002 - 972 02
Globale Minderausgabe wegen Rentenanpassungsgesetz 2008.....	1102 - 972 02
Globale Minderausgabe zur Deckung der Erstattungsleistungen an die Länder für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes.....	1202 - 972 03
Globale Minderausgaben.....	0501 - 972 01
Globale Mindereinnahme	
Globale Mindereinnahme.....	6002 - 372 01
Globale Partnerschaft RS	
BMU-Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Globalen Partnerschaft.....	1604 - 687 03
Globale Partnerschaften	
Globale Partnerschaften.....	0502 - Tgr. 08 (Ausgaben)
Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes.....	Anlage 3 zu Kap. 6001
Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen.....	Übersicht 2 zu Epl. 05
Grundsicherung	
Arbeitslosengeld II.....	1112 - 681 12
Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung.....	1112 - 632 11
Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	1102 - 632 01
Bildungs- und Teilhabeleistungen.....	1112 - 681 14
Erstattung an die Deutsche Rentenversicherung Bund für Gutachtenkosten im Zusammenhang mit der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	1102 - 636 02
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit.....	1112 - 685 11
Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.....	1112 - 636 13
G8-Partnerschaft	
Deutscher Beitrag für die Unterstützung Russlands bei Abrüstungsprojekten.....	0902 - 687 87
H	
Häftling(e)	
Kriegsopferfürsorgeleistungen und gleichartige Leistungen.....	1110 - 632 51
Härtefonds Terroropfer	
Einnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt.....	0708 - 282 01
Entschädigungsfonds für Opfer terroristischer Gewalt.....	0708 - 681 02
Härteleistungen	
Härteleistungen für Opfer extremistischer Übergriffe.....	0708 - 681 01
Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterkraftverkehr.....	Anlage 1 zu Kap. 1202
Heil- und Krankenbehandlung	
Einnahmen aus der Heilbehandlung Dritter.....	1403 - 111 04
Förderung des überregionalen Erfahrungsaustausches zwischen Beamten, Angestellten und Ärzten der Versorgungsverwaltungen der Länder einschl. Reisekosten.....	1110 - 685 04
Förderung überregionaler Einrichtungen und von Modelleinrichtungen der beruflichen und der medizinischen Rehabilitation sowie der medizinischen Prävention.....	1102 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden.....	1110 - 681 41
Heil- und Krankenbehandlung aufgrund des Bundesversorgungsgesetzes.....	1110 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Heilbehandlung, Badekuren und Krankenbehandlung in versorgungseigenen Krankenanstalten sowie Badekuren in versorgungsfremden Kureinrichtungen.....	1110 - 632 41

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Heil- und Krankenbehandlung)	
Sachleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden (ohne orthopädische Versorgung und Behandlung in versorgungseigenen Krankenanstalten).....	1110 - 671 41
Versorgung mit Hilfsmitteln (Sachleistungen).....	1110 - 671 42
Zuschüsse zu den Kosten von Einrichtungen, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen und der Dokumentation, Tagungen und Kongresse.....	1102 - 684 11
Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung der Einrichtungen.....	1102 - 893 11
Herzzentrum Koblenz	
Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für Fachpersonal beim Herzzentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz.....	1403 - 632 01
Hilfsmaßnahmen	
Unterstützung von Institutionen des Messwesens in den Staaten Mittel- und Osteuropas und in den Nachfolgestaaten der UdSSR.....	0903 - 687 01
Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn	Kap. 1226
Hochwasserhilfe	
Arbeitsmarktprogramm "Hochwasserhilfe Teil III Deichbau 2002/2003" (August-Hochwasser 2002).....	1112 - 713 01
Arbeitsmarktprogramm "Hochwasserhilfe Teil I Sachkostenzuschüsse zu Strukturanpassungsmaßnahmen nach § 272 SGB III" zur Beseitigung der Hochwasserschäden (August-Hochwasser 2002).....	1112 - 683 02
Arbeitsmarktprogramm "Hochwasserhilfe Teil II Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge bei Kurzarbeit" (August-Hochwasser 2002).....	1112 - 683 01
Aufwendungen für Bundesfernstraßen (August-Hochwasser 2002).....	1202 - 713 71
Aufwendungen für Bundeswasserstraßen (August-Hochwasser 2002).....	1202 - 713 73
Aufwendungen für Eisenbahnen des Bundes und Bundeseisenbahnvermögen (August-Hochwasser 2002).....	1202 - 891 71
Honorarkonsularbeamte	
Zuschüsse für Honorarkonsularbeamte.....	0503 - 687 02
Hopfen	
Hopfen.....	1090 - Tgr. 17 (Ausgaben)
Humanisierung der Arbeitswelt	
Humanisierung der Arbeitswelt.....	1102 - Tgr. 07 (Ausgaben)
I	
Infektionskrankheiten	
Ausgaben für die Vorbereitung der Bereitstellung eines pandemischen Influenza-Impfstoffes.....	1501 - 514 82
Zuschüsse zu Forschungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung neuer Infektionskrankheiten.....	1502 - 686 02
Information	
Allgemeine informationspolitische Maßnahmen.....	0403 - 685 05
Besucherdienst.....	0201 - 531 02
Einladung publizistisch und kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslandes (Besucherprogramm).....	0502 - 685 07
Informations- und Dokumentationssystem Umwelt (UMPLIS).....	1605 - 532 02
Informationspolitische Einrichtungen.....	0403 - 685 06
Informationstagungen.....	0403 - 531 09
Kosten für das Vorhalten von Datenbanken durch die juris GmbH.....	0701 - 532 03
Zuschüsse für zentrale Informationsveranstaltungen, internationale Begegnungen und nichtwissenschaftliche internationale Tagungen.....	1002 - 686 04
Informationstechnik	
Aufbau und Betrieb des Informations- und Bibliotheksportals des Bundes.....	0602 - 532 07
E-Government und Internetstrategie des Bundes.....	0602 - 532 08
Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums.....	1009 - 981 55
IT-Planungsrat und Deutschland-Online.....	0602 - 532 15
IT-Steuerung Bund.....	0602 - 532 09
Softwaresysteme, Wissenstechnologien.....	3004 - 683 21
Infrastruktur- und Gebäudemanagement	
Infrastruktur- und Gebäudemanagement.....	3001 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Initiative öffentlich-private Partnerschaften	
Initiative öffentlich-private Partnerschaften im öffentlichen Hochbau (PPP).....	1225 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Innovation durch Lebenswissenschaften	
Innovation durch Lebenswissenschaften.....	3004 - Tgr. 30 (Ausgaben)
Innovation durch neue Technologien	
Innovation durch neue Technologien.....	3004 - Tgr. 20 (Ausgaben)
Innovationen	
Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher.....	1002 - 686 34
	1002 - 893 34
Innovations- und Investitionsprogramm	
Innovations- und Investitionsprogramm für den Schienenverkehr.....	1202 - 891 91
Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundesautobahnen.....	1202 - 741 91
Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundesstraßen.....	1202 - 741 92

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Innovations- und Investitionsprogramm)	
Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundeswasserstraßen.....	1202 - 780 91
Innovations- und Investitionsprogramm Verkehr	
Innovations- und Investitionsprogramm Verkehr.....	1202 - Tgr. 09 (Ausgaben)
Institut(e)	
BIBB - Betrieb.....	3002 - 685 30
BIBB - Investitionen.....	3002 - 894 30
Erstattung an das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock.....	1208 - 632 01
Goethe-Institut e. V., München - Betrieb und operative Mittel.....	0504 - 687 40
Goethe-Institut e. V., München - Investitionen.....	0504 - 893 40
Institute für Rationalisierungsförderung und Mittelstandsforschung.....	0902 - 686 65
Kosten des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften in Brüssel.....	0602 - 687 01
Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Betrieb.....	0504 - 687 47
Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Investitionen.....	0504 - 893 47
Zuschüsse für Investitionen.....	1225 - 893 71
Zuschüsse zum Betrieb.....	1225 - 686 71
Zuschuss an das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft.....	0405 - 685 16
Zuschuss für die Förderung der jüdischen Gemeinschaft, der christlich-jüdischen Zusammenarbeit sowie des interreligiösen und interkulturellen Dialogs.....	0602 - 685 04
Integration	
Förderung der Reintegration mittelloser Ausländer unter besonderer Berücksichtigung von Erkenntnissen über Fluchtursachen.....	0633 - 685 10
Förderung des kulturellen Eigenlebens fremder Volksgruppen.....	0405 - 684 72
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE).....	0633 - 684 03
Nationaler Integrationsplan.....	0409 - 531 01
Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung der Integration von Zuwanderern.....	0633 - 684 04
Internationale Beziehungen	
Afrika-Initiative im Rahmen der deutschen G8-Präsidentschaft.....	0502 - 687 88
Ansiedlung von VN-Organisationen.....	0502 - 687 32
Ausbildungspartnerschaften.....	0502 - 687 82
Ausgaben zur Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit.....	0201 - 532 03
Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften so wie an int. Organisationen mit Sitz im Ausland.....	Tit. 687 01 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Bundesanteil zur Finanzierung des Kapitalstocks der polnischen Stiftung "Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau".....	0502 - 687 98
Erstattungen internationaler Organisationen.....	2001 - 286 02
Erwerb von Liegenschaften im Ausland.....	0504 - 821 31
Förderung von Projekten zur Holocaust-Erinnerung.....	0502 - 687 95
Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	0504 - 739 31
Leistungen an die Vereinten Nationen und im internationalen Bereich.....	0502 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit.....	0502 - 687 80
Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich.....	1002 - 687 03
Unterstützung von internationalen Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung durch das Auswärtige Amt.....	0502 - 687 74
Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung.....	3004 - 687 02
Zuschüsse zu Baumaßnahmen.....	0504 - 896 31
Zuschüsse zu Vorhaben zur Förderung des europäischen Gedankens.....	0502 - 685 45
Zuschuss für die Herausgabe des Handbuchs der Internationalen Rechts- und Verwaltungssprache.....	0611 - 685 01
Zuschuss zu Gunsten des internationalen Erfahrungsaustausches und der Kooperation im Bereich der professionellen Arbeit mit Paaren und Familien.....	1702 - 687 27
Zuschuss zum Wiederaufbau der vom Erdbeben zerstörten Ortskirche St. Pietro Apostolo in Onna (Italien).....	1225 - 896 01
Internationale Einsätze	
Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen.....	1403 - Tgr. 08 (Ausgaben)
Internationales Gesundheitswesen	
Internationales Gesundheitswesen.....	1502 - Tgr. 08 (Ausgaben)
Intervention	
Besondere und spezifische Interventionsmaßnahmen für Getreide.....	Tit. 683 07 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Finanzieller Ausgleich für Interventionen der Erzeugerorganisationen für Fischereierzeugnisse.....	Tit. 683 81 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Finanzieller Ausgleich für Interventionen der Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse.....	Tit. 683 62 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Kosten der Intervention von Weinalkohol.....	Tit. 682 80 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Lagerung von Interventionswaren.....	1004 - 682 05
Sonstige Interventionen.....	Tit. 685 62 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Investitionen	
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.....	Tit. 812 74 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten.....	Tit. 812 05 in Anl. 2 zu Kap. 1002
Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland.....	0405 - 894 22
Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen.....	1602 - 892 01
Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen im Ausland.....	1602 - 896 04
Sonderprogramm der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) - Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen.....	0902 - 882 82

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Investitionen)	
Um-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen.....	1203 - 780 12
Wiederaufbau Stadtarchiv Köln.....	0405 - 894 19
Zuschüsse für Investitionen an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).....	1004 - 893 01
Zuschüsse zu Investitionen.....	0405 - 894 12
Zuschuss des Bundes an die Sydslesvigsk Forening.....	0405 - 686 11
Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen.....	0902 - 882 81
Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	Anlage 2 zu Kap. 1222
Investitionsverstärkungsprogramm Verkehr	
Investitionsverstärkungsprogramm Verkehr.....	6091 - Tgr. 02 (Ausgaben)
IT-Infrastruktur	
Betrieb des Verbindungsnetzes des Bundes und der Länder.....	0602 - 532 17
J	
Jahrestage/Jubiläen	
Historische Jahrestage/Jubiläen.....	0405 - 685 62
Kosten für Veranstaltungen der Bundesregierung aus Anlass des Jubiläums Freiheit und Einheit der Bundesrepublik Deutschland (60 Jahre Grundgesetz/20 Jahre Mauerfall und Wiedervereinigung).....	0602 - 532 05
Staatsjubiläum Israel.....	0403 - 685 07
Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	Kap. 1016
Jubiläum	
Jubiläum Freiheit und Einheit der Bundesrepublik Deutschland (20 Jahre Wiedervereinigung).....	0403 - 532 03
Jugend	
Beitrag zum Deutsch-Französischen Jugendwerk.....	1702 - 686 19
Beitrag zum Deutsch-Polnischen Jugendwerk.....	1702 - 686 18
Förderung des deutsch-amerikanischen Jugendaustausches.....	0201 - 687 02
Zuschuss an die Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V. und an die THW-Jugend e. V.....	0629 - 684 01
Jugendherbergen	
Zuweisungen zum Bau, zum Erwerb, zur Einrichtung und zur Bauerhaltung von zentralen oder überregionalen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten sowie Jugendherbergen.....	1702 - 882 62
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen	Kap. 1013
Juristentag	
Zuschüsse zur Förderung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben.....	0702 - 685 01
K	
Kaffeesteuer	
Kaffeesteuer.....	6001 - 035 02
Kantineneinrichtungen	
Zuschüsse an Kantineneinrichtungen Dritter.....	0625 - 451 01 0804 - 451 01 0812 - 451 01
Kapitalherabsetzungen	
Einnahmen aus Kapitalherabsetzung und der Abwicklung von Unternehmen.....	0802 - 133 01
Katastrophen	
Ausgaben auf Standortebene.....	0628 - 532 44
Ausgaben für ergänzende Zivilschutzausbildung.....	0628 - 532 41
Ausgaben für Wartung und Instandsetzung.....	0628 - 532 42
Erstattungen Dritter - Ausland.....	1402 - 266 11
Erstattungen Dritter - Inland.....	1402 - 261 11
Haltung von Luftfahrzeugen.....	0628 - 532 45
Katastrophenschutz	
Katastrophenschutz.....	0628 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Kerntechnischer Ausschuss	
Beiträge Dritter zur Finanzierung der Geschäftsstelle des Kerntechnischen Ausschusses.....	1607 - 282 01
Kindererziehungszeiten	
Beitragszahlungen für Kindererziehungszeiten an die allgemeine Rentenversicherung.....	1113 - 636 84
Kindergeld	
Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 6a BKGG Absatz 2 Satz 1 Nummer 2.....	1710 - 681 15
Einmalbetrag für Kindergeldberechtigte nach § 1 BKGG.....	1710 - 681 14
Kindergeld für Anspruchsberechtigte nach § 1 BKGG.....	1710 - 681 18
Kindergeld und Kindergeldzuschlag für Bedienstete und Versorgungsempfänger der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts.....	1710 - 681 19
Kindergeld und Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz.....	1710 - Tgr. 01 (Ausgaben)

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Kindergeld)	
Kinderzuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 6 a Bundeskindergeldgesetz.....	1710 - 681 13
Kirche(n), kirchlich	
Erstattungen an die Kirchen und Ordensgemeinschaften.....	1404 - 671 02
Reformationsjubiläum.....	0405 - 685 23
Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Kirchentagen.....	0602 - 685 06
Klärschlamm-Entschädigungsfonds (KlärEV)	
Klärschlamm-Entschädigungsfonds (KlärEV).....	1092 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Klima, Energie und Umwelt	
Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.....	1602 - 685 05
Klima, Energie und Umwelt.....	3004 - Tgr. 40 (Ausgaben)
Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungsländern.....	1602 - 687 05
	2302 - 687 05
Klimaschutz	
Innovative Klimaschutzinitiative.....	2302 - 896 05
Knappschaftliche Rentenversicherung	
Betriebsmitteldarlehen an die knappschaftliche Rentenversicherung.....	1113 - 856 21
Körperschaftsteuer	
Körperschaftsteuer.....	6001 - 014 01
Kombinierter Verkehr	
Förderung des Kombinierten Verkehrs und privater Gleisanschlüsse.....	1202 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Studien und Untersuchungen für den Kombinierten Verkehr.....	1202 - 531 41
Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	Kap. 1403
Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW)	
Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW).....	0909 - Tgr. 09 (Ausgaben)
Kommunikationstechnik	
Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit.....	3004 - 683 20
Kompensationsmittel Föderalismusreform	
Kompensationsmittel Föderalismusreform.....	3002 - Tgr. 60 (Ausgaben)
Kontrollgerät für Luftsicherheit	
Erwerb von Kontrollgerät für Luftsicherheit.....	0625 - 812 03
Konversionskasse	
Erstattung für Zahlungen an die ehemalige Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden.....	0813 - 671 22
Konzessionsabgabe	
Konzessionsabgabe.....	1210 - 122 01
Kosten der Arbeitsförderung	
Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung und Darlehen an die Bundesagentur für Arbeit.....	1112 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Kosten der Kindertagesstätte	
Kosten der Kindertagesstätte.....	0201 - Tgr. 09 (Ausgaben)
Kostenbeitrag an Länder	
Beitrag zu den Kosten der Übertragungssoftware Governikus an das Land Niedersachsen.....	1205 - 612 02
Beitrag zu den Kosten des elektronischen Abfallnachweisverfahrens an das Land NRW.....	1205 - 612 01
Kostenerstattungen	
Erstattung von Kosten im Bundesbau durch Dritte.....	1225 - 261 02
Kosten-/Leistungsrechnung	
Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens, Weiterentwicklung der Software zur Kosten- und Leistungsrechnung.....	0602 - 812 02
Krafftahrt-Bundesamt	Kap. 1212
Kranken- und Pflegekassen	
Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen.....	1107 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Krankenkassen, -versicherungen	
Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen.....	1107 - 236 03
Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund.....	1107 - 236 21
Heilbehandlungskosten nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.....	1110 - 636 31
Zuschüsse an die Träger der Krankenversicherung der Landwirte.....	1002 - 636 55
Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten	
Risikoausgleichsleistungen an die Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB).....	1222 - 634 02
Krebskrankheiten, -bekämpfung	
Zuschuss zu den Kosten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebskrankheiten und anderer nicht übertragbarer Krankheiten.....	1502 - 632 02
Kreditanstalt für Wiederaufbau	
Vergütungen an die KfW Förderbank für die Wahrnehmung von Aufgaben des Bundes bei der Durchführung des Altschuldenhilfe-Gesetzes.....	1225 - 671 02
Kreditaufnahme	Kap. 3201
Kredit(e)	
Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits.....	3205 - 541 01

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Kriegsfolgen	
Abschließende Leistungen zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen nach dem AKG.....	0813 - 681 23
Beihilfen an Vertriebene im Ausland.....	0813 - 687 12
Beseitigung von Gefahrenstellen an ehemaligen Luftschutz- und Verteidigungsanlagen sowie Grundstücksbereinigungen.....	0813 - 712 22
Erstattungen an die Länder und sonstige Stellen für die Beseitigung ehemals reichseigener Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Liegenschaften.....	0813 - 632 21
Härteausgleich für den Unterhalt von Kindern nach Maßgabe besonderer Verwaltungsvorschriften.....	0813 - 681 22
Nachversicherung nach § 99 AKG.....	0813 - 636 21
Versorgungs- und Schadensersatzansprüche.....	0813 - 681 24
Kriegsopferfürsorge	
Erstattung von Ausgaben der Kriegsopferfürsorge und entsprechender Leistungen.....	1110 - 232 02
Kriegsopferfürsorge und gleichartige Leistungen.....	1110 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Kriegsopferversorgung	
Erstattungen an Krankenkassen nach §§ 19 und 20 des Bundesversorgungsgesetzes und an andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger.....	1110 - 636 41
Heilbehandlungskosten nach dem Soldatenversorgungsgesetz.....	1110 - 636 21
Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen	Kap. 1110
Kriminologische Zentralstelle	
Zuschuss zu den Kosten der Kriminologischen Zentralstelle.....	0702 - 632 05
Künstlerhilfe	
Beteiligung der Länder an der Deutschen Künstlerhilfe und sonstige ihr zugedachte Einnahmen.....	0101 - 232 01
Küstenschutz	
Küstenschutz.....	1095 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Kultur	
Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung).....	0504 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Allgemeine Auslandskulturarbeit (Projektförderung).....	0504 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Allgemeine kulturelle Angelegenheiten.....	0405 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Ein Netz für Kinder.....	0405 - 684 15
Förderung hauptstadtbedingter kultureller Maßnahmen und Veranstaltungen in Berlin.....	0405 - 632 11
Förderung kultureller Maßnahmen im Rahmen des § 96 BVFG und kulturelles Eigenleben fremder Volksgruppen.....	0405 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Förderung von Kunst und Kultur von gesamtstaatlicher Bedeutung.....	0405 - 685 19
Initiative Musik.....	0405 - 684 22
Koordinierungsstelle für das schriftliche Kulturerbe.....	0405 - 685 33
Kulturelle Einrichtungen und Aufgaben im Inland.....	0405 - 685 21
Kulturelle Vermittlung.....	0405 - 685 10
Rückführung von Kulturgut sowie Sicherung und Erwerb von national wertvollem Kulturgut, Provenienzrecherche und -forschung zu NS-Raubkunst.....	0405 - 681 11
Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen.....	0405 - 894 10
Zuschuss des Bundes für Projekte der "Zeche Zollverein".....	0405 - 685 18
Zuweisungen zu laufenden kulturellen Aufwendungen der Bundesstadt Bonn.....	0405 - 633 11
Kultur und Geschichte im östlichen Europa	
Aus- und Neubau sowie Ausstattung von Landesmuseen und anderen überreg. Einrichtungen zur Präsentation deutscher Kultur der historischen Siedlungsgebiete im östlichen Europa.....	0405 - 893 72
Förderung der Erhaltung und Auswertung deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa.....	0405 - 684 71
Förderung des kulturellen Austausches mit Bezug auf die Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	0405 - 686 71
Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung.....	0405 - 687 73
Kulturförderung im Inland	
Kulturförderung im Inland.....	0405 - Tgr. 02 (Ausgaben)
L	
Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen	
Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes.....	1222 - 891 05
Zuschuss für Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes.....	1222 - 682 05
Landabgaberente	
Zuschüsse zur Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe (Landabgaberente).....	1002 - 636 53
Landwirtschaftliche Sozialpolitik	
Landwirtschaftliche Sozialpolitik.....	1002 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften	
	Kap. 0814
Lastenausgleich	
Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds.....	0813 - 982 11
Ansprüche auf Hauptentschädigung nach §§ 243 bis 252 LAG, auf Entschädigung nach §§ 15, 29 und 33 WBSchlussG sowie auf Entschädigung nach §§ 31 ff. RepG und sonstige Einmalleistungen.....	0813 - 698 11

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Lastenausgleich)	
Lastenausgleich.....	0813 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Laufende Leistungen aufgrund des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG) und des Gesetzes zur Abgeltung von Reparations-, Restitutions-, Zerstörungs- und Rückerstattungsschäden (RepG).....	0813 - 681 11
Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG.....	0813 - 382 01
Tilgung aus Darlehen nach dem LAG.....	0813 - 182 01
Verwaltungskosten, Gebühren und Kostenerstattungen aus der Durchführung der Lastenausgleichsgesetze.....	0813 - 671 11
Zinsen aus Darlehen nach dem LAG.....	0813 - 162 01
Zuschüsse von Ländern zur Unterhaltshilfe (§ 6 LAG und § 3 Abs. 2 LA-EG-Saar).....	0813 - 232 01
Leistungen	
Erstattungen anderer Bundesbehörden.....	1402 - 381 12
Leistungen an andere Bundesbehörden für die Mitbenutzung der Rechenzentren.....	0201 - 981 55
Leistungen an den Deutschen Bundestag für die Mitbenutzung des Rechenzentrums.....	0301 - 981 55
Leistungen der Länder zur Durchführung von Aufträgen.....	0910 - 119 02
Leistungen Dritter für Aufträge an militärische oder zivile Dienststellen.....	1402 - 125 01
Leistungen nach dem Heimkehrerentschädigungsgesetz.....	0615 - 681 12
Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Minderheiten.....	0640 - 896 22
Leistungen an die Künstlersozialkasse	
Leistungen an die Künstlersozialkasse.....	1113 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Verwaltungskostenerstattung des Bundes an die Künstlersozialkasse.....	1113 - 636 11
Zuschuss des Bundes an die Künstlersozialkasse.....	1113 - 636 12
Leistungen an die Rentenversicherung (RV)	
Leistungen an die Rentenversicherung (RV).....	1113 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.....	1112 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Leistungen für Deutsche im Ausland	
Leistungen für Deutsche im Ausland.....	0502 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit	
Kap. 6003	
Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen	
Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen.....	0813 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen	
Kap. 1112	
Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung	
Kap. 3002	
Leistungssteigerung	
Förderung der Leistungssteigerung von kleinen und mittleren Unternehmen und Freien Berufen.....	0902 - 686 61
Liegenschaften /Liegenschaftsmanagement	
Beschaffung von Liegenschaften für militärische Zwecke und Wertersatzungen nach § 61 Abs. 1 BHO für bundeseigene Grundstücke sowie Restwertentschädigungen.....	1412 - 821 03
Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften im Ausland.....	0504 - 131 01
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden.....	0616 - 821 21
Wertausgleich für eine Liegenschaft in Berlin.....	0615 - 821 01
Literatur	
Zuschüsse für Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik, Literatur, Tanz und Theater.....	0405 - 684 21
Lohnsteuer	
Lohnsteuer.....	6001 - 011 01
Lotswesen	
Betrieb und Unterhaltung sowie Ersatz und Ergänzung der Lotseinrichtungen.....	1203 - 521 31
Durchleitung von Fremdgeldern.....	1203 - 982 07
Lotsabgaben und Einnahmen aus Lotseinrichtungen.....	1203 - 111 06
Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteuer auf dem Nord-Ostsee-Kanal.....	1203 - 382 07
Lotswesen.....	1203 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Luft- und Raumfahrt	
Kap. 1217	
Luffahrt	
Ausgaben zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Darlehen zur Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten ziviler Luftfahrzeuge.....	0902 - 662 92
Beteiligung an Flughafengesellschaften und Erhöhung von Kapitalrücklagen.....	1217 - 831 12
Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist.....	1217 - 861 11
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall.....	0902 - 894 34
Erstattung von Ausgaben durch die EASA und durch Dritte.....	1216 - 129 03
Erstattung von Kosten der Länder für Schulungen zur Durchführung von Luftverkehrssicherheits-Vorfeldinspektionen.....	1216 - 632 01
Erwerb von Luftfahrzeugen.....	1216 - 811 03
Finanzierungshilfen für den Absatz von zivilen Flugzeugen inklusive Triebwerke.....	0902 - 662 91
Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luffahrt - Förderung von Einzelvorhaben.....	0902 - 683 94
Luffahrt-Bundesamt	
Kap. 1216	

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
M	
Magnetschwebbahntechnik/Transrapid	
Beratung zur Nutzung der Ergebnisse des Weiterentwicklungsprogramms Magnetschwebbahntechnik und der Transrapid-Versuchsanlage Emsland.....	1202 - 532 01
Rückbau der Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE).....	1202 - 751 01
Zuwendungen für die Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE).....	1202 - 686 03
Manfred Wörner - Stipendium	
Manfred Wörner - Stipendium.....	1404 - 681 02
Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge	
Kap. 1004	
Marktordnungsausgaben der EU	
Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern.....	Tit. 683 05 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Abwicklung der Vorschüsse.....	Tit. 683 79 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Ausgleichszahlungen an die Erzeugerorganisationen für die Produktions- und Vermarktungsplanung.....	Tit. 685 77 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Ausgleichszahlungen für Stärkekartoffeln.....	Tit. 685 07 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen an den Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse.....	Tit. 685 61 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für Aufforstungsmaßnahmen.....	Tit. 685 81 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für benachteiligte Gebiete und Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen.....	Tit. 685 54 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für den BSE-Test an für den menschlichen Verzehr bestimmten Rindern.....	Tit. 683 19 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für den Kauf von Butter durch Sozialhilfeempfänger.....	Tit. 683 29 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für den Vorruhestand.....	Tit. 685 80 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für den Vorruhestand - neue Regelung.....	Tit. 685 53 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die Destillation von Wein.....	Tit. 683 77 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die Erzeugung von Hartweizen.....	Tit. 683 08 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die Förderung der Anpassung und Entwicklung ländlicher Gebiete.....	Tit. 685 58 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die Förderung der Berufsbildung.....	Tit. 685 52 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die Forstwirtschaft - neue Regelung.....	Tit. 685 57 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die Niederlassung von Junglandwirten.....	Tit. 685 51 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die private Lagerhaltung von bestimmten Fischereierzeugnissen.....	Tit. 683 82 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die private Lagerhaltung von Butter und Rahm.....	Tit. 683 26 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die private Lagerhaltung von lagerfähigen Käsesorten.....	Tit. 683 28 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die private Lagerhaltung von Magermilch und Magermilchpulver.....	Tit. 683 27 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die private Lagerhaltung von Rindfleisch.....	Tit. 683 58 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die private Lagerhaltung von Schaf- und Ziegenfleisch.....	Tit. 683 68 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die private Lagerhaltung von Schweinefleisch.....	Tit. 683 51 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die private Lagerhaltung von Wein, Traubenmost und konzentriertem Traubenmost.....	Tit. 683 76 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die Verarbeitung und Lagerung intervenierter Fischereierzeugnisse.....	Tit. 683 83 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.....	Tit. 685 56 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die Verwendung von Magermilch zu Futterzwecken.....	Tit. 683 24 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für die Verwendung von Magermilchpulver zu Futterzwecken.....	Tit. 683 23 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für erzeugtes Saatgut.....	Tit. 683 95 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für Flachs und Hanf.....	Tit. 683 86 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für Hopfen.....	Tit. 683 96 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben.....	Tit. 685 50 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für Körnerleguminosen.....	Tit. 683 72 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für konzentrierten Most zur Anreicherung von Wein und sonstige nationale Stützungsmaßnahmen.....	Tit. 685 70 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für Schulumilch.....	Tit. 683 34 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für Sojabohnen und sonstige Ölfrüchte.....	Tit. 683 39 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für Trockenfutter.....	Tit. 683 97 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für umweltgerechte Produktionsverfahren.....	Tit. 685 82 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen für umweltgerechte Produktionsverfahren - neue Regelung.....	Tit. 685 55 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen zur Stilllegung von Ackerflächen.....	Tit. 683 87 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen zur Verarbeitung und Verteilung von aus dem Handel genommenem Obst und Gemüse.....	Tit. 683 63 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Beihilfen zur Verarbeitung von Magermilch zu Kasein und Kaseinaten.....	Tit. 683 25 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Berichtigungen aufgrund von Rechnungsabschlüssen früherer Haushaltsjahre (einschl. Vorab-Berichtigungen).....	Tit. 682 99 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Betriebsprämien.....	Tit. 683 06 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Betriebsprämienregelung und Anpassung an die Marktentwicklung.....	1090 - Tgr. 24 (Ausgaben)
Bewertung der Programme für die Entwicklung des ländlichen Raums.....	Tit. 685 65 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Diversifizierungsbeihilfen.....	Tit. 683 57 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Einkommensbeihilfe für Rindfleischerzeuger.....	Tit. 683 92 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Entschädigung an bestimmte Erzeuger von Milch oder Milcherzeugnissen (SLOM-Erzeuger).....	Tit. 685 34 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erhebung einer befristeten Umstrukturierungsabgabe für Zucker(Rotbuchung).....	Tit. 683 18 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen bei der Erzeugung von Olivenöl zur Herstellung von Fisch- und Gemüsekonserven.....	Tit. 683 37 in Anl. 1 zu Kap. 1004

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Marktordnungsausgaben der EU)	
Erstattungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und anderer Bundesministerien für Projekte, die der BLE als Projektträger übertragen werden.....	Tit. 231 03 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Butteroil.....	Tit. 683 21 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Getreide - Haushaltsjahr.....	Tit. 683 01 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Milchpulver.....	Tit. 685 27 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Reis.....	Tit. 683 11 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Rindfleisch.....	Tit. 683 56 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Zucker.....	Tit. 683 41 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Finanzielle Beteiligung der Getreideerzeuger (Rotbuchung).....	Tit. 685 02 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Butter.....	Tit. 682 12 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide.....	Tit. 682 02 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilchpulver.....	Tit. 682 25 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch.....	Tit. 682 57 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch.....	Tit. 682 51 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker.....	Tit. 682 41 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Frühvermarktungsprämie für Kälber.....	Tit. 683 93 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Im Anhang I des EWG-Vertrages nicht aufgeführte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse.....	1090 - Tgr. 20 (Ausgaben)
Maßnahmen für die Entwicklung des ländlichen Raums.....	1090 - Tgr. 26 (Ausgaben)
Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung.....	Tit. 685 47 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Maßnahmen zur Entwicklung des Marktes von Milch und Milcherzeugnissen.....	Tit. 685 23 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Maßnahmen zur Förderung des Absatzes und des Verbrauchs von Rindfleisch.....	Tit. 683 12 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Maßnahmen zur Steigerung des Verbrauchs und der Verwendung von Obst.....	Tit. 685 60 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Maßnahmen zur Stützung des Eier- und Geflügelmarktes (Geflügelpest).....	Tit. 683 15 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Maßnahmen zur Stützung des Rindfleischmarktes (BSE).....	Tit. 682 60 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Maßnahmen zur Stützung des Schweinemarktes (Schweinepest).....	Tit. 683 69 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Maßnahmen zur Umstellung der Tabakerzeugung.....	Tit. 683 78 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig.....	Tit. 685 84 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Milchprämien und Ergänzungszahlungen.....	Tit. 683 22 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Pauschalbeihilfen für bestimmte Fischereierzeugnisse.....	Tit. 683 84 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Prämie zur endgültigen Aufgabe von Rebflächen.....	Tit. 683 74 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Prämien für den Ankauf von Rohtabak.....	Tit. 683 71 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Prämien für die Rodung von Obstbäumen.....	Tit. 683 65 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Prämien für Kartoffelstärke-Hersteller.....	Tit. 685 00 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Prämien für Mutterkühe und Extensivierung.....	Tit. 683 59 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Prämien für Schaffleischerzeuger.....	Tit. 683 67 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Preisausgleichszahlungen für Kulturpflanzen sowie Beihilfen zur Stilllegung von Ackerflächen im Rahmen der konjunkturellen Flächenstilllegung.....	Tit. 685 06 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Produktionsbeihilfen für die Herstellung von Traubensaft aus Trauben und Traubenmost.....	Tit. 685 71 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Produktionserstattungen bei der Verwendung von bestimmten Erzeugnissen des Zuckersektors in der chemischen Industrie.....	Tit. 683 44 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Produktionserstattungen für Stärke zur Herstellung bestimmter Waren.....	Tit. 685 01 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Prozesszinsen in Rechtsstreiten über EU-Marktordnungsausgaben.....	1004 - 683 09
Sanktionen.....	Tit. 683 64 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Schlachtprämien und Ergänzungsbeträge für ausgewachsene Rinder und Kälber.....	Tit. 683 42 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonderprämien und Saisonentzerrungsprämien für Rindfleischerzeuger sowie Extensivierung.....	Tit. 683 88 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Butter und Ausgaben für Sondermaßnahmen.....	Tit. 682 13 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide und für Sondermaßnahmen.....	Tit. 682 03 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilchpulver.....	Tit. 682 26 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch und für Sondermaßnahmen.....	Tit. 682 58 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch und für Sondermaßnahmen.....	Tit. 682 52 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker und sonstige Vergünstigungen für Zucker.....	Tit. 682 42 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Maßnahmen.....	Tit. 685 59 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Vergünstigungen.....	Tit. 683 30 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Vergünstigungen für andere Milcherzeugnisse als Butter, Vollmilchpulver, Magermilch und Magermilchpulver.....	Tit. 683 33 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Vergünstigungen für Butter und Butterfett.....	Tit. 683 31 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Sonstige Vergünstigungen für Milch und Milchpulver.....	Tit. 683 32 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Butter.....	Tit. 682 11 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide.....	Tit. 682 01 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilchpulver.....	Tit. 682 24 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch.....	Tit. 682 56 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch.....	Tit. 682 50 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker.....	Tit. 682 40 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Übergangsmaßnahmen.....	Tit. 685 66 in Anl. 1 zu Kap. 1004

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Marktordnungsausgaben der EU)	
Umstrukturierungsbeihilfen für Zuckerunternehmen.....	Tit. 683 20 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Vergütung für die Aussetzung der Milcherzeugung.....	Tit. 685 31 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Vergütungen von Lagerkosten für Zucker.....	Tit. 683 45 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses.....	Tit. 682 00 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Von der EU nicht übernommene Marktordnungsausgaben.....	1004 - 682 04
Wertminderung der Butterbestände.....	Tit. 682 14 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Wertminderung der Getreidebestände.....	Tit. 682 04 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Wertminderung der Magermilchpulver-Bestände.....	Tit. 682 27 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Wertminderung der Rindfleischbestände.....	Tit. 682 59 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Wertminderung der Zuckerbestände.....	Tit. 682 43 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Wiedereingezogene Beträge aus Unregelmäßigkeiten und Betrugsfällen.....	Tit. 685 40 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Marshall Center	
Beitrag zu den Kosten für den gemeinsamen Betrieb des George C. Marshall Center.....	1422 - 685 01
Maßnahmen der Jugendpolitik	
Maßnahmen der Jugendpolitik.....	1702 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Maßnahmen der Notfallvorsorge	
Maßnahmen der Notfallvorsorge.....	1004 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft	
Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft.....	0902 - Tgr. 08 (Ausgaben)
Materialerhaltung der Bundeswehr	Kap. 1409
Mauergrundstücksgesetz	
Zuweisungen an den Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz.....	6003 - 634 41
Maut/Straßenbenutzungsgebühren	
Ausgaben für den Einzug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren für LKW durch Private....	1202 - 532 51
Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen).....	1202 - 742 51
Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen).....	1202 - 741 51
Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen).....	1202 - 741 52
Erhaltung (Bundesautobahnen).....	1202 - 741 53
Erhaltung (Bundesstraßen).....	1202 - 741 54
Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen (Bundesautobahnen).....	1202 - 823 51
Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen.....	1202 - 823 52
Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen).....	1202 - 821 51
Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen).....	1202 - 821 52
Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen).....	1202 - 821 55
Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen).....	1202 - 632 52
Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen).....	1202 - 632 53
Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen).....	1202 - 741 55
Verwaltungsausgaben der VIFG.....	1202 - 682 51
Zinszuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante Darlehen).....	1202 - 662 51
Zuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante nicht rückzahlbarer Zuschuss).....	1202 - 684 51
Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (Aus- und Weiterbildungs-Programm).....	1202 - 684 53
Zuschüsse zur Förderung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (De-Minimis-Programm).....	1202 - 684 52
Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel	Kap. 1015
Medien	
Mediendatenbank.....	0405 - 685 11
Programmarbeit.....	0504 - 687 15
Medizin	
Ausgaben für das Informationssystem zur Bewertung medizinischer Technologien.....	1505 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Gesundheit und Medizin.....	3004 - 685 30
Meeresbodenbergbaugesetz	
Erstattung der Verwaltungskosten an das Land Niedersachsen für die Durchführung des Meeresbodenbergbaugesetzes.....	0909 - 632 01
Meerestechnik	
Schifffahrt und Meerestechnik.....	0902 - 683 12
Meeresverschmutzungen	
Erstattung von Ausgaben für die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen im See- und Küstenbereich (Vorsorge und Abwehr) durch die Küstenländer.....	1203 - 232 02
Mehrgenerationenhäuser	
Förderung von Modellprojekten zur Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern.....	1702 - 684 22
Mieten und Pachten	
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung.....	jew. 124.1
Entgelte für Fernmeldeleitungen.....	1407 - 511 03

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Mieten und Pachten)	
Leistungen der Entsendestreitkräfte.....	0814 - 382 01
Zahlung von Mieten, Pachten, Nutzungsentgelten und Bewirtschaftungskosten an Dritte für Liegenschaften, die für die Entsendestreitkräfte angemietet wurden.....	0814 - 982 01
Mikrosystemtechnik	
Mikrosystemtechnik, Demographischer Wandel.....	3004 - 683 22
Milch und Milcherzeugnisse	
Milch und Milcherzeugnisse.....	1090 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Milch-Garantiemengen-Regelungen	
Abgabe auf der Grundlage von Milch-Garantiemengen (Rotbuchung).....	Tit. 685 25 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Einnahmen aus der Zusatzabgabe aufgrund der Milchgarantiemengen-Regelung.....	1004 - 099 02
Schadenersatzansprüche wegen Verfassungswidrigkeit des § 6 Abs. 6 Milchgarantiemengenverordnung (MGV) - alte Fassung.....	1004 - 681 01
Schadenersatzansprüche wegen Verfassungswidrigkeit des § 7 Abs. 1 Milchgarantiemengenverordnung (MGV) - alte Fassung.....	1004 - 681 04
Milchprogramm	
Grünlandmilchprogramm des Bundes.....	1002 - 683 03
Milchvergütung	
Vergütung für die Aussetzung von Referenzmengen bei Milch.....	1004 - 683 29
Vergütung für die Stilllegung von Referenzmengen bei Milch.....	1004 - 683 28
Militärische Anlagen	
Beitrag zu den Kosten von der Bundeswehr mitbenutzter militärischer Anlagen.....	1422 - 687 05
Militärische Anlagen.....	1403 - 558 81
Militärische Anlagen einschließlich kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	Tit. 558 31 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Militärische Beschaffungen	
Ausgaben für die Inanspruchnahme aus dem EADS/Airbus im Zusammenhang mit der Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährten Exportkredit.....	1416 - 870 01
Militärische Beschaffungen.....	Tit. 554 51 in Anl. 1 zu Kap. 6002 1403 - 554 81
Militärische Beschaffungen zur Rationalisierung des Betriebes.....	1403 - 554 01
Militärischer Abschirmdienst	
Zur Verfügung des Bundesministeriums der Verteidigung für Zwecke des militärischen Abschirmdienstes.....	1401 - 535 05
Mitglieder des Europäischen Parlaments	
Altersentschädigung an ausgeschiedene Mitglieder des Europäischen Parlaments sowie Hinterbliebenenversorgung nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz.....	0205 - 411 12
Entschädigung nach § 9 Europaabgeordnetengesetz.....	0205 - 411 01
Inanspruchnahme von Leistungen des Deutschen Bundestages nach § 10 a Europaabgeordnetengesetz..	0205 - 411 17
Kostenerstattung an die Deutsche Bahn für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die deutschen Mitglieder des Europäischen Parlaments.....	0205 - 411 20
Reisekostenvergütungen für Mandatsreisen nach § 10 Europaabgeordnetengesetz.....	0205 - 411 16
Überbrückungsgeld/Sterbegeld an Hinterbliebene nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz.....	0205 - 411 11
Übergangsgeld für ausgeschiedene Mitglieder des Europäischen Parlaments nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz.....	0205 - 411 05
Versorgungsabfindung nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz.....	0205 - 411 13
Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie Unterstützungen nach § 11 Europaabgeordnetengesetz.....	0205 - 411 04
Mittelstand	
Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV), Eschborn.....	0902 - 686 74
Förderung der Forschungsinfrastruktur für den Mittelstand.....	0902 - 686 52
Innovationsberatung Mittelstand.....	0902 - 683 59
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)	
Anlage 1 zu Kap. 1004	
Mitverantwortungsabgabe Getreide	
Erstattung zu Unrecht erhobener Mitverantwortungsabgabe Getreide in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet.....	1004 - 681 03
Mobilitätskonzepte	
Innovative Mobilitätskonzepte.....	1202 - 686 02
Mobilität und Verkehrstechnologien.....	0902 - 683 11
Modellvorhaben	
Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordnerisches Aktionsprogramm).....	1225 - 532 85
Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben.....	1002 - 686 09
	1002 - 893 09
Modulation	
Einnahmen aus der Modulation im Rahmen von InVeKoS.....	Tit. 683 02 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Maßnahmen zur Wiederverwendung der Modulationsmittel zur Entwicklung des ländlichen Raums.....	Tit. 683 03 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Modulation.....	1090 - Tgr. 40 (Ausgaben)
Unverwendete Mittel aus der fakultativen Modulation.....	Tit. 683 04 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Zusätzliche Beihilfen aus der obligatorischen Modulation.....	Tit. 683 09 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Monopolkommission	
Monopolkommission.....	0908 - Tgr. 01 (Ausgaben)

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Mühlenstilllegung	
Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes.....	1002 - 382 07
Kosten der Stilllegung von Mühlen, der Abfindungen für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes.....	1002 - 982 07
Münzen	
Münzeinnahmen.....	6002 - 092 01
Prägekosten, Metallbeschaffungskosten, Kosten für den Vertrieb von Sammlermünzen, die Unterhaltung des Münzumschlags und die Bekämpfung der Falschmünzerei.....	6002 - 540 01
Munition	
Beschaffung von Munition.....	1416 - 554 08
Erhaltung der Munition und Ersatz von Munitionseinzelteilen.....	1409 - 553 06
Mutterschutz	
Leistungen des Bundes für Aufwendungen nach dem Mutterschutzgesetz.....	1502 - 636 05
N	
Nachhaltige Landwirtschaft	
Nachhaltige Landwirtschaft.....	1095 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Nachversicherung	
Kosten der Nachversicherung gem. §§ 23 und 23a des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen.....	1113 - 636 04
Nachversicherungen.....	6067 - 636 22
	6067 - 636 32
Zahlungen gemäß Art. 6 §§ 18 und 21 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes vom 25. Februar 1960.....	0813 - 636 33
Nachwachsende Rohstoffe	
Nachwachsende Rohstoffe.....	1002 - Tgr. 08 (Ausgaben)
Nat. Radverkehrsplan	
Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts.....	1202 - 686 01
Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Länder.....	1202 - 632 01
NATO	
Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit dem NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland.....	1412 - 286 03
Beiträge zu den Verwaltungskosten der internationalen Agenturen für Logistik, Rüstung und Informationsaustausch.....	1422 - 687 03
Beitrag zu den Kosten des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in den übrigen Staaten.....	1422 - 559 13
Beitrag zu den Kosten des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland.....	1422 - 559 12
Beitrag zu den NATO-Militärhaushalten.....	1422 - 687 01
Beitrag zu den Verwaltungs- und Betriebskosten des zentraleuropäischen Kraftstoffleitungssystems der NATO.....	1422 - 687 04
Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für das taktische NATO-Luftverteidigungssystem mittlerer Reichweite (NAMEADSMA).....	1422 - 687 08
Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für den NATO-Eurofighter 2000 und das Mehrzweckkampfflugzeug Tornado (NETMA).....	1422 - 687 09
Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für den NATO-Hubschrauber NH 90 (NAHEMA).....	1422 - 687 07
Betrieb und Wartung von NATO-Kraftstoffleitungen durch die Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH (FBG).....	1422 - 671 01
Erstattung der Kosten für die Verwaltung und die Mitbenutzung von NATO-Einrichtungen in Deutschland und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen.....	1412 - 286 01
Erstattungen der NATO für Unterstützungsleistungen und Aufwendungen der Bundesrepublik Deutschland.....	1422 - 286 01
Nationale Anteile bei den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms.....	1412 - 558 12
Nationale Steuern und Zölle.....	1422 - 559 11
Verwaltungszuschlag im Zusammenhang mit der Verwaltung des NATO-Truppenübungsplatzes Bergen.....	1412 - 266 01
Vorfinanzierung von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland.....	1412 - 558 70
NATO Alliance Ground Surveillance (AGS) Core	
Beitrag zu den Beschaffungskosten.....	1422 - 559 21
Beitrag zu den Kosten des luftgestützten Radarsystems der NATO zur weiträumigen Aufklärung und Bodenüberwachung NATO Alliance Ground Surveillance (AGS) Core.....	1422 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Beitrag zu den Kosten für Materialerhaltung und Betrieb.....	1422 - 553 21
Beitrag zu den Verwaltungskosten des AGS-Programmbüros (NAGSMA).....	1422 - 687 21
NATO-Frühwarnsystem (AWACS)	
Beitrag zu den Beschaffungskosten.....	1422 - 559 31
Beitrag zu den Kosten des NATO-Frühwarnsystems (AWACS).....	1422 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Beitrag zu den Kosten für Materialerhaltung und Betrieb.....	1422 - 553 31
Beitrag zu den Verwaltungskosten des AWACS-Programmbüros (NAPMA).....	1422 - 687 31

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm	
Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms.....	Tit. 632 91 in Anl. 1 zu Kap. 1412
Gemeinsam finanzierte Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland.....	Tit. 286 91 in Anl. 1 zu Kap. 1412 Tit. 559 91 in Anl. 1 zu Kap. 1412
NATO-Ausgaben für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms.....	Tit. 286 93 in Anl. 1 zu Kap. 1412
NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm.....	1422 - Tgr. 01 (Ausgaben)
NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)	Anlage 1 zu Kap. 1412
Naturschutz	
Beiträge an internationale Organisationen.....	1602 - 687 11
Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes.....	1602 - 534 12
Naturschutz.....	1602 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Vollzug des Naturschutzes in der deutschen AWZ der Nord- und Ostsee.....	1606 - 533 02
Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Naturschutzes.....	1602 - 892 11
Zuweisungen zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung.....	1602 - 882 11
Neue Konzepte und regionale Förderung	
Neue Konzepte und regionale Förderung.....	3004 - Tgr. 10 (Ausgaben)
Neue Verkehre im Kombinierten Verkehr	
Zuschüsse an private Unternehmen zur Förderung neuer Verkehre im Kombinierten Verkehr.....	1202 - 683 41
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne das in Tit. 018 03 erfasste Aufkommen).....	6001 - 013 01
Normenausschüsse	
Förderung des Normenwesens.....	1202 - 686 08
Notfallvorsorge, Kritische Infrastrukturen	
Notfallvorsorge, Kritische Infrastrukturen.....	0628 - Tgr. 03 (Ausgaben)
NS-Unrecht	
Abschließende Leistung zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen.....	0813 - 699 31
Erstattungen an die Länder nach § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes.....	0813 - 632 31
Leistungen aufgrund von Ansprüchen gegen frühere nationalsozialistische Einrichtungen.....	0813 - 681 36
Sonstige Leistungen im Rahmen der Wiedergutmachung an Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung..	0813 - 687 31
Zahlungen gemäß §§ 21 (4), 21 a, 22 b und 35 (2) BWGöD.....	0813 - 636 32
Zuschüsse an einen Fonds der Jewish Claims Conference zur Unterstützung notleidender, bisher nicht entschädigter jüdischer NS-Verfolgter in Osteuropa.....	0813 - 687 34
O	
Obst	
Beihilfen für Schulobst.....	Tit. 683 14 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Obst und Gemüse	
Obst und Gemüse.....	1090 - Tgr. 08 (Ausgaben)
OECD	
Beitrag zur Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).....	6002 - 687 22
Öffentlicher Hochbau (PPP)	
Zuschüsse an Verbände und Institutionen im Rahmen von Pilotprojekten.....	1225 - 686 41
Zuweisungen an die Länder zur Durchführung von Pilotprojekten.....	1225 - 632 41
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Pilotprojekten.....	1225 - 633 41
Öffentlicher Personennahverkehr	
Finanzhilfen an die Länder für die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs für Vorhaben über 50 Mio. € zuwendungsfähiger Kosten.....	1218 - 882 02
Investitionszuschüsse für Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs über 50 Mio. € an die Deutsche Bahn AG und Unternehmen, die sich überwiegend in Bundeshand befinden.....	1218 - 891 01
Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden.....	1218 - 882 03
Offene Verpflichtungen auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit	Anlage 1 zu Kap. 2302
Opfer von Gewalttaten	
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.....	1110 - 632 01
Orbitalsysteme	
Nationales Weltraumprogramm - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.....	0902 - 683 35
Organisierte Kriminalität	
Unterstützungsmaßnahmen für ausländische Polizeien zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität und des internationalen Terrorismus Ausland.....	0610 - 687 01
Ostkolleg	
Politische Bildungsarbeit.....	0635 - 532 02

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
OSZE	
Unterstützung von Maßnahmen der OSZE.....	5002 - 687 76
P	
Parteien	
Zahlungen nach § 49 b Bundeswahlgesetz, § 28 Europawahlgesetz und dem Parteiengesetz.....	6002 - 684 03
Patenschaften	
Übernahme von Patenschaften, Ausgaben aus besonderer Veranlassung und besondere Bewilligungen....	0101 - 681 01
Patentanwaltsbewerber	
Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt, beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.....	0710 - 681 01
Patientenbeauftragte der Bundesregierung	
Geschäftsstelle der oder des Patientenbeauftragten der Bundesregierung.....	1501 - Tgr. 09 (Ausgaben)
Paul-Ehrlich-Institut.....	Kap. 1506
Pauschalierte Einfuhrabgaben	
Pauschalierte Einfuhrabgaben.....	6001 - 049 03
Pensionen	
Nachschüsse an die Deutsche Bauernsiedlung.....	1002 - 831 01
Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Deutschen Zündwaren-Monopolgesellschaft.....	0804 - 681 01
Zuschuss an den Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V. (Postbeamtenversorgungskasse).....	6002 - 685 01
Zuschuss an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und an die Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen VVaG.....	6002 - 636 02
Personal der Bundeswehr	
Erstattungen Dritter für die Gestellung von Personal der Bundeswehr.....	1402 - 281 01
Personalausgaben	
Aufwendungen der Präsidentin oder des Präsidenten des Deutschen Bundestages für das Personal in ihrer/seiner Amtswohnung.....	0201 - 429 02
Aufwendungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	0629 - 412 01
Entlassungsgeld für die nach Ableistung des Zivildienstes zu entlassenden Dienstleistenden.....	1704 - 423 39
Leistungen für ehemalige Arbeitskräfte der Streitkräfte der Entsendestaaten.....	0814 - 429 02
Nachversicherungsbeiträge für ausscheidende Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit.....	1403 - 423 71
Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	0511 - 429 11
	1203 - 429 01
	1607 - 429 31
	1607 - 429 41
Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem Ausland.....	0903 - 429 01
	0907 - 429 01
	0909 - 429 01
Nicht aufteilbare Personalkosten für Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch und der Expertinnen und Experten für Unterricht.....	0504 - 429 21
Personalausgaben.....	1403 - 423 81
Sold, Zulagen und Zuwendungen für Dienstleistende.....	1704 - 423 37
	1704 - 423 57
Sold, Zulagen und Zuwendungen für Zivildienstleistende.....	1104 - 423 01
Sozialversicherungs- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge für wehrpflichtige Soldaten.....	1403 - 423 72
Versicherungsbeiträge für Dienstleistende.....	1704 - 423 38
	1704 - 423 58
Personalbezogene Sachausgaben	
Fahrtkosten, Kostenpauschale, Reisekosten nach den Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates.....	0301 - 411 02
Fahrtkosten für auswärtigen Familienbesuch.....	1704 - 453 32
	1704 - 453 52
Familienheimfahrten der Wehrsoldempfänger.....	1403 - 453 73
Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen.....	jew. 453.1
Vermischte Personalausgaben.....	jew. 459.9
Personalverstärkungsmittel	
Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 4.....	6002 - 461 71
Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 5 bis 9.....	6002 - 971 71
Pflege des Geschichtsbewusstseins	
Pflege des Geschichtsbewusstseins.....	0405 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland.....	Kap. 0504

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Pflegeeinrichtungen /Pflegetypen	
Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger.....	1502 - 684 11
Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von modellhaften Pflegeeinrichtungen.....	1502 - 893 11
Phoenix	
Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Teilansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix".....	6002 - 863 01
Tilgung von Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Teilansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix".....	6002 - 182 01
Zinsen aus Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Teilansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix".....	6002 - 162 01
Physikalisch-Technische Bundesanstalt	Kap. 0903
Politische Bildung	
Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit.....	0602 - 685 02
Polizei	
Deutsche Beteiligung an zivilen Krisenmanagementmaßnahmen im Rahmen der ESVP und der VN.....	0502 - 687 75
Post- und Telekommunikationssicherungsgesetz	
Entschädigungen an Unternehmen für das Abstellen von Fachpersonal nach dem Post- und Telekommunikationssicherungsgesetz (PTSG).....	0902 - 686 03
Postbank	
Einnahmen aus dem Zweckvermögen, das von der Postbank verwaltet wird.....	1002 - 129 02
Tilgung von Mitteln, die von der Postbank verwaltet werden.....	1002 - 182 01
Zinsen von Mitteln, die von der Postbank verwaltet werden.....	1002 - 162 01
Prävention	
Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren Krankheiten.....	1502 - 531 16
Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.....	1502 - 686 18
HIV/AIDS-Bekämpfung in Zusammenarbeit mit Osteuropa.....	1502 - 684 12
Präventionskampagne.....	1501 - 531 01
Praktikantenaustausch	
Internationaler Praktikantenaustausch.....	1002 - 686 03
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	
	Kap. 0403
Presserat	
Zuschuss für den Beschwerdeausschuss des Deutschen Presserates.....	0405 - 685 12
Privatisierung von Bundesunternehmen	
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und aus der Verwertung von sonstigem Kapitalvermögen des Bundes.....	6002 - 133 01
Privatstraßen des Bundes	
Privatstraßen des Bundes.....	1210 - 744 01
Produktion	
Produktionssysteme und -technologien.....	3004 - 683 24
Projekträger und Projektbegleiter des BMBF	Übersicht 2 zu Epl. 30
Promotionsförderung	
Zuschüsse an Begabtenförderungswerke.....	3002 - 681 10
Prüflabor für In-vitro Diagnostika	
Prüflabor für In-vitro Diagnostika.....	1506 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Prüfungsämter des Bundes	Kap. 2003
Q	
Quartiermeisterwesen	
Beschaffung von Quartiermeistermaterial.....	1416 - 554 11
Erhaltung des Quartiermeistermaterials.....	1409 - 553 08
R	
Rabatteinnahmen	
Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mannschafts-, Unteroffiziers- und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen.....	1403 - 382 01
Randgruppen	
Zuwendungen für zentrale Einrichtungen, überregionale Maßnahmen und Modellvorhaben für besondere gesellschaftliche Gruppen.....	1102 - 684 02
Rationelle Energieverwendung	
Förderung der Photovoltaikanlagen durch ein "100.000 Dächer-Solarstrom-Programm".....	1602 - 892 22
Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik.....	0902 - 683 21

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Raumfahrt	
Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivilen Satellitennavigationssystems "Galileo".....	1217 - 896 02
Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR).....	1217 - 686 04
Raumordnung	
Vorbereitung und nationale Kofinanzierung von Projekten der europäischen territorialen Zusammenarbeit..	1225 - 686 05
Rauschgiftbekämpfung, -kontrolle	
Ausstattungshilfe für die Zollverwaltungen dritter Staaten zur Bekämpfung der internationalen Rauschgiftkriminalität.....	0804 - 896 02
Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs....	1502 - 684 69
Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	Kap. 1604
Rechtsextremismus	
Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie.....	1702 - 684 14
Rechtsschutz	
Kosten des Internationalen Seegerichtshofs in Hamburg.....	0702 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Überregionale Einrichtungen im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung.....	0702 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Regionalförderung	
Regionalförderung.....	0902 - Tgr. 12 (Ausgaben)
Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.....	0902 - 882 93
Regionalisierungsgesetz	
Zuweisungen an die Länder - Regionalisierungsmittel.....	6001 - 031 05
Reis	
Reis.....	1090 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Religion	
Kosten der Deutschen Islamkonferenz sowie Förderung des interreligiösen Dialogs.....	0602 - 685 09
Rentenversicherung	
Beteiligung des Bundes in der knappschaftlichen Rentenversicherung.....	1113 - 636 26
Erstattung von Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund aufgrund der Überführung von Zusatzversorgungssystemen in die RV.....	1113 - 636 22
Erstattung von Invalidenrenten und Aufwendungen für Pflichtbeitragszeiten bei Erwerbsunfähigkeit im Beitrittsgebiet.....	1113 - 636 24
Fremdrenten in der Unfallversicherung.....	1113 - 681 01
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Gesetzes über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer.....	1110 - 681 07
Versorgungsbezüge.....	1110 - 681 21
	1110 - 681 31
Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene.....	1110 - 681 01
Zusätzlicher Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung.....	1113 - 636 83
Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung.....	1113 - 636 81
Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung im Beitrittsgebiet.....	1113 - 636 82
Repräsentation	
Außerordentliche Ausgaben für außenpolitische Zwecke, die sich aus den Besonderheiten des Ressorts ergeben.....	0502 - 532 03
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Leitern der Vertretungen und ihren ständigen Vertretern entsteht.....	0503 - 529 03
Restedeckung	
Ausgabemittel zur Restedeckung.....	6002 - 971 02
Restwertentschädigungen für Investitionen	
Restwertentschädigungen für Investitionen der Streitkräfte der Entsendestaaten in von ihnen benutzten Liegenschaften.....	0814 - 896 01
Revolvingfonds	
Ausgaben für Bürgschaftsausfälle des Bundes aus sozialpolitisch begründeten Investitionsvorhaben.....	1702 - 870 61
Erstattungen der Bank für Sozialwirtschaft aus dem Revolvingfonds zur Deckung von Bürgschaften.....	1702 - 342 01
Rindfleisch	
Rindfleisch.....	1090 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Risikostrukturausgleich	
Erstattung der Aufwendungen für die Verwaltung des Gesundheitsfonds sowie der Aufwendungen für die Durchführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs.....	1107 - 236 05
Robert Koch-Institut	Kap. 1511
Rohstoffabkommen	
Beitrag zum Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe.....	0902 - 687 84
Rohtabak	
Rohtabak.....	1090 - Tgr. 10 (Ausgaben)
Rotes Kreuz	
Zuwendungen für Suchdienstaufgaben und für die Bearbeitung von Unterlagen zur Familienzusammenführung und Aussiedlung von Deutschen.....	0640 - 684 33

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Rückflüsse	
Rückflüsse aus Darlehen an ehemalige deutsche Kriegsgefangene und politische Häftlinge.....	0640 - 182 03
Rückflüsse aus rückzahlbaren Zuwendungen und dergleichen.....	0902 - 182 04
Tilgungsbeträge aus Darlehen an Gemeinden.....	1226 - 173 11
Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden.....	1226 - 153 11
Zinsen und Tilgung von Darlehen im Rahmen der Kriegsopferversorge und von entsprechenden Darlehen..	1110 - 152 01
Rückführung	
Kosten der Rückführung von Deutschen.....	0640 - 671 14
Rücklagen	
Entnahmen aus der Kassenverstärkungsrücklage.....	6002 - 352 01
Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage gemäß § 5 Abs. 3 StWG.....	6002 - 355 02
Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage gemäß § 6 Abs. 2 StWG.....	6002 - 355 01
Erhöhung der Rücklage der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.....	1217 - 831 02
Zuführungen an die Kassenverstärkungsrücklage.....	6002 - 912 01
Zuführungen an die Konjunkturausgleichsrücklage.....	6002 - 915 01
Rückzahlungen	
Rückzahlungen.....	1090 - Tgr. 25 (Ausgaben)
Rundfunk/-anstalten	
Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH.....	0405 - 685 22
Zuschuss an die Rundfunkanstalt "Deutsche Welle".....	0405 - 685 91
Zuschuss für Investitionen der Rundfunkanstalt "Deutsche Welle".....	0405 - 894 91
S	
Saatgut	
Saatgut.....	1090 - Tgr. 16 (Ausgaben)
Sachverständigenrat	
Regierungskommission "Bekämpfung von Altersarmut".....	1101 - 526 04
Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen.....	1501 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.....	0608 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Sächliche Verwaltungsausgaben	
Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	0405 - 531 03 0615 - 531 03 0701 - 531 02 0901 - 531 02 1202 - 531 12
Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz.....	1402 - 531 02
Amtliches Handbuch des Bundesrates.....	0301 - 531 02
Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel.....	1403 - 514 12
Aufwandsentschädigungen der Militärbischöfe.....	1404 - 532 02
Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge und verkehrsbezogener Feuerschutz.....	1203 - 521 14
Aufwendungen im Rahmen der nationalen Umsetzung des KSE-Vertrages und des Wiener Dokuments 1999 einschließlich des Open-Skies-Vertrages sowie des Chemiewaffenübereinkommens.....	1402 - 532 01
Aus- und Fortbildung.....	jew. 525.1 jew. 525 55 jew. 525 56 0502 - 525 82
Ausbildung von Schiffsoffizieren der Handelsmarine für Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements.....	1203 - 532 05
Ausgaben aus Anlass des Anleihendienstes, des Bereinigungsverfahrens, der Durchführung des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes und der Abwicklung des Londoner Schuldenabkommens.....	0812 - 541 02
Ausgaben der Ortsverbände.....	0629 - 532 05
Ausgaben, die durch die Besichtigung von Anlagen und Modellsammlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und durch Beschickung von Ausstellungen entstehen.....	1203 - 546 01
Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen.....	jew. 532 55 jew. 532 56 0701 - 532 01 0703 - 532 01 0706 - 532 01 0708 - 532 01
Ausgaben für außeramtliche Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeit.....	0201 - 532 01
Ausgaben für das zeitgeschichtliche Archiv des Deutschen Bundestages.....	0201 - 532 05
Ausgaben für die Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr in der Seeschifffahrt.....	1208 - 532 01
Ausgaben für die historische Ausstellung und weitere Ausstellungen.....	0201 - 531 05
Ausgaben für die Kindertagesstätte.....	1401 - 532 02
Ausgaben für die Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes und das Parlamentarische Kontrollgremium.....	0201 - 526 05

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Sächliche Verwaltungsausgaben)	
Ausgaben für Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsaufklärung und -erziehung.....	1504 - 532 04
Ausgaben für Marketenderwaren sowie Waren der Feldlager- und Bordkantinen und sonstiger Verkaufsstellen.....	1407 - 514 04
Ausgaben für Maßnahmen zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfs.....	1101 - 544 04
Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen.....	jew. 526.3
Ausgaben für Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Mautkontrolldienstes durch Private.....	1205 - 532 11
Ausgaben für Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Straßenkontrolldienstes durch Private.....	1205 - 532 02
Ausgaben zur Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit.....	0301 - 532 03
Ausgaben zur Förderung internationaler Kontakte.....	1901 - 532 03
Ausgleichsabgabe nach § 77 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IX.....	6002 - 532 03
Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen.....	jew. 529.1
Außergewöhnlicher Aufwand von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr mit dem Ausland.....	6002 - 529 03
Beschaffung der Dokumenten-Vordrucke für die Zulassungsbescheinigungen Teil II.....	1212 - 538 01
Beschaffung der Kartenrohlinge für die Personalisierung von Kontrollgerätkarten.....	1212 - 538 02
Beschaffung und Haltung von Tieren.....	1403 - 531 01
Besondere Fahndungskosten, Kosten für Fahndungshilfsmittel und kriminalpolizeiliche Fachtagungen.....	0610 - 532 02
Beteiligung am Schiedsgerichtshof und an der Gemischten Kommission nach dem Londoner Schuldenabkommen und Kosten des Schiedsgerichts nach Art. 89 des Vertrages zur Regelung der Saarfrage.....	0501 - 532 05
Betreuung von Delegationen und Besuchergruppen.....	0409 - 531 02
Betreuung von Delegationen und internationalen Besuchern.....	2302 - 532 04
Betreuungsmaßnahmen.....	1403 - 532 61
Betrieb, Bewirtschaftung und Verwaltung von NATO-Einrichtungen und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen.....	1412 - 537 01
Betrieb der Anlagen zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen.....	1404 - 532 01
Betrieb eines Messstellennetzes zur Messung der weiträumigen grenzüberschreitenden Luftverschmutzung.....	1605 - 532 07
Betrieb Flugplätze und Depots, einschließlich sonstiger Betriebskosten.....	1403 - 532 01
Betriebsstoff für die Bundeswehr.....	1407 - 514 03
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	jew. 517.1
Bewirtschaftung Forsten.....	1412 - 517 03
Bundesanteil zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer (D 115).....	0602 - 532 16
Bundeswaldinventur.....	1002 - 532 03
Bundeszuschüsse im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Frauen Fußball WM 2011 (u. a. Aufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit der WM, Vorsitz im Bund-Länder-Ausschuss, Standortkampagnen).....	0602 - 532 13
Deutschlandbild im Ausland.....	0502 - 546 02
Dienstleistungsaufträge an Dritte.....	0901 - 532 01
Dienstreisekosten für Flugsicherheitsbegleiter der Bundespolizei und im Zusammenhang mit der Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer.....	0625 - 527 04
Dienstreisen.....	jew. 527.1
Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte.....	0629 - 532 01
Durchführung von wissenschaftlichen Sonderaufgaben.....	1511 - 532 02
Einsätze bei Katastrophen, Unglücksfällen größeren Ausmaßes und öffentlichen Notständen.....	0629 - 532 04
Entgelte für Prüfungen bei anderen Stellen.....	1008 - 533 01
Entschädigungs- und Ersatzleistungen.....	1203 - 531 01
Entwicklung und Installation eines DV-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen.....	1210 - 531 62
Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung.....	1504 - 532 03
Erhebungen, nichtwissenschaftliche Untersuchungen und Ähnliches.....	1002 - 532 01
Erstellung der Energiebilanzen sowie Bereitstellung sonstiger Daten für die Emissionsberichterstattung für die Bundesrepublik Deutschland.....	0902 - 541 31
Erwerb und Erhaltung von Büchern und Zeitschriften für die wissenschaftliche Bibliothek.....	0406 - 523 01
Erwerb und Restaurierung von Ausstellungsgegenständen.....	1104 - 532 21
Erwerb von Exponaten für das Deutsche Zollmuseum, Kosten der Ausstellungen/Außendarstellung.....	0804 - 538 01
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Technische Hilfe für Verkehrsinfrastrukturvorhaben.....	1202 - 532 18
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Verkehrstelematik und intermodaler Verkehr.....	1202 - 532 15
Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung.....	1102 - 531 01
Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention.....	1504 - 531 07
Förderung innenpolitischer Maßnahmen aus Zuschüssen der EU.....	0610 - 532 10
Förderung von publizistisch bzw. wissenschaftlich herausragenden Arbeiten zu Fragen des Parlaments.....	0201 - 532 02
Förderung von publizistischen Arbeiten zu Fragen des Föderalismus.....	0301 - 532 06
Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm).....	0903 - 544 02
Forschung und Untersuchungen im Baubereich.....	0907 - 544 02
Forschung und Untersuchungen im Ähnliches.....	0909 - 544 02
Fortentwicklung des Meldewesens.....	1225 - 544 82
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Angehörigen der Vertretungen mit Ausnahme der Leiter und ihrer ständigen Vertreter entsteht.....	jew. 544.1
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Angehörigen der Vertretungen mit Ausnahme der Leiter und ihrer ständigen Vertreter entsteht.....	0602 - 532 18
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Angehörigen der Vertretungen mit Ausnahme der Leiter und ihrer ständigen Vertreter entsteht.....	0503 - 529 02

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Sächliche Verwaltungsausgaben)	
Gästeprogramm der Bundesrepublik Deutschland.....	0502 - 531 04
Gemeinschaftsverpflegung.....	1407 - 514 02
Geoinformationen für Ausbildung, Planung und Einsatz der Bundeswehr.....	1403 - 537 01
Gerichts- und ähnliche Kosten.....	jew. 526.1
Gerichts- und Beratungskosten insbesondere im Zusammenhang mit dem anhängigen Streitschlichtungsverfahren vor der Welthandelsorganisation (WTO).....	0902 - 526 94
Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung.....	jew. 511 55 jew. 511 56
Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	jew. 511.1
Gesundheitsberichterstattung.....	1502 - 532 09
Hilfsmaßnahmen außerhalb des Bundesgebietes.....	0629 - 532 03
Hilfsmaßnahmen bei Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notfällen einschließlich sonstiger Hilfsmaßnahmen (Kap. 0502 Tit. 981 01) sowie Unterstützungsleistungen.....	1402 - 537 01
Hilfsmaßnahmen im Rahmen von EU-Abkommen und anderen Verträgen sowie Erkundungsmaßnahmen und Schnelleinsätze weltweit.....	0629 - 532 02
Informationsstrategie der EU.....	0403 - 542 02
Innere Führung und Sicherheits- und verteidigungspolitische Kommunikation.....	1401 - 535 01
Internationale Zusammenarbeit auf dem Umweltgebiet.....	1602 - 532 02
Internationale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes.....	1604 - 532 05
Kauf von genehmigungspflichtigen Fahrzeugteilen zum Zwecke der Nachprüfung.....	1212 - 531 02
Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen.....	jew. 545.1
Kontrollmaßnahmen durch Dritte.....	Tit. 532 02 in Anl. 2 zu Kap. 1004
Koordination der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen.....	1210 - 532 01
Kosten aus Anlass des deutschen Vorsitzes des Zürich-Prozesses.....	1202 - 531 18
Kosten aus Anlass von Auslandsreisen der Bundeskanzlerin (einschließlich Staatsbesuchen).....	0401 - 532 02
Kosten der Beschaffung und Erhaltung von Archivalien.....	0406 - 532 04
Kosten der deutschen Verbindungsstellen zu internationalen Organisationen.....	1001 - 532 03
Kosten der Ergänzung des Prüfstoffs.....	0710 - 532 02
Kosten der europabezogenen Aus- und Fortbildung.....	0612 - 532 01
Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung.....	0902 - 546 14
Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik.....	1102 - 532 01
Kosten der Internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Technologiepolitik einschließlich der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte.....	0902 - 531 02
Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.....	1502 - 532 82
Kosten der Kommission unabhängiger Sachverständiger gemäß § 18 Abs. 7 Parteiengesetz.....	0103 - 526 04
Kosten der Leitstellen zur Überwachung der Umwelt-Radioaktivität.....	1015 - 532 02 1016 - 532 02
Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes.....	0707 - 532 07 0710 - 532 07
Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des Rechts.....	0701 - 532 07
Kosten der Reisebüroleistungen.....	jew. 527.9
Kosten der Rekonstruktion vorvernichteter Unterlagen.....	0408 - 532 01
Kosten der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst.....	0601 - 533 01
Kosten der unentgeltlichen Unterbringung und Verpflegung.....	1203 - 525 02
Kosten der Verlegung von Dienststellen.....	Tit. 532 05 in Anl. 2 zu Kap. 1002 1009 - 532 05 1013 - 532 05 1014 - 532 05 1015 - 532 05 1016 - 532 05
Kosten der Verpflegung der Lehrgangs- und Seminarteilnehmer bei der Bundesfinanzakademie.....	0801 - 532 01
Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz.....	0405 - 532 12
Kosten des Flugdienstes zwischen Bonn und Berlin.....	6003 - 537 02
Kosten des funktärztlichen Beratungsdienstes für die Seeschifffahrt.....	1202 - 532 12
Kosten des IT-Controlling im BMI und im Geschäftsbereich.....	0602 - 532 12
Kosten des Kurierverkehrs.....	0501 - 532 02
Kosten des Messprogramms zur Überwachung der Gewässergüte grenzüberschreitender Flüsse sowie von Küstengewässern.....	1602 - 533 02
Kosten Fahndungshilfsmittel.....	0625 - 532 03
Kosten für Ausstellungen.....	0401 - 532 01
Kosten für den Betrieb des Schleusenwerkes der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven.....	1407 - 533 01
Kosten für die Bewachung von Archivgut.....	0406 - 532 03
Kosten für die Bewachung von Dienstgebäuden.....	0625 - 517 02
Kosten für die Durchführung von Luftverkehrssicherseminaren.....	1216 - 532 31

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Sächliche Verwaltungsausgaben)	
Kosten für die Stilllegung, Demontage und Entsorgung des Forschungs- und Messreaktors (FMRB) der PTB.....	0903 - 532 06
Kosten für die Unterbringung von beschlagnahmten Tieren und Pflanzen.....	1606 - 533 01
Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit.....	0623 - 532 12
Kosten für Hilfeleistungen durch Dritte.....	0608 - 532 05
	1212 - 532 05
Kosten für Kolloquien.....	0401 - 532 03
Kosten für Marketing und Darstellung der Dienstleistungen des DWD.....	1214 - 531 71
Kosten für Öffentlichkeitsbeteiligungen.....	1607 - 531 01
Kosten für Orden und Ehrenzeichen.....	0103 - 532 02
Kosten für Planung und Gestaltung.....	1104 - 532 23
Kosten für Sachverständigengutachten bei Genehmigungsverfahren.....	1607 - 526 04
Kosten für Untersuchungen zur Entbürokratisierung sowie zur Verbesserung der Organisation der Bundesverwaltung und zur Fortentwicklung des öffentlichen Dienstrechts.....	0601 - 532 01
Kosten für Veröffentlichungen der Verlustanzeigen im Verkehrsblatt.....	1212 - 536 01
Kosten im Zusammenhang mit Projekten der Europäischen Union und der Vereinten Nationen.....	0625 - 532 05
Kosten internationaler Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Seeverkehrs.....	1208 - 532 02
Kosten von Erfassung und Druck des Bundeshaushaltsplans und der Bundeshaushaltsrechnung einschließlich des sonstigen Materials.....	6002 - 531 01
Kosten von Gutachten, Wettbewerben, Planungen von Sachverständigen, Architekten und Ingenieuren im Zusammenhang mit Baumaßnahmen zur Unterbringung insbesondere von Verfassungsorganen in Berlin..	1226 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Kostenbeiträge für Besuchergruppen.....	0301 - 532 01
Kostenbeteiligung an Sekretariaten.....	1202 - 532 16
Leistungen im Zusammenhang mit der Überlassung von Sachen zur Benutzung an die Streitkräfte der Entsendestaaten, soweit nicht bei Tit. 517 01, 518 01 oder Tit. 519 01 veranschlagt.....	0814 - 532 01
Maßnahmen zum Bürokratieabbau sowie zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie.....	0902 - 544 74
Maßnahmen zur Durchführung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm.....	1605 - 532 06
Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit.....	1601 - 531 01
Maßnahmen zur Schaffung eines internationalen Kohlenstoffmarktes.....	1602 - 532 04
Medizinische Klassifikationen und verwandte Begriffssysteme.....	1505 - 532 01
Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software.....	jew. 518 55
	jew. 518 56
Mieten und Pachten.....	jew. 518.1
Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement.....	jew. 518.2
Nachrichtenagenturdienste, Informationsdienste und Pressekorrespondenzen.....	0403 - 532 02
Nachwuchswerbung.....	1403 - 538 01
Naturschutz-Informationssysteme (NATIS).....	1606 - 532 02
Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	jew. 547.1
Öffentlichkeitsarbeit.....	jew. 542.1
Planungskosten für Baumaßnahmen außerhalb des Parlamentsviertels.....	1226 - 526 45
Planungskosten im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau des Zeughauses in Berlin zur endgültigen Unterbringung des Deutschen Historischen Museums.....	1226 - 526 46
Prüfung und Erprobung von Maßnahmen zum ABC-Schutz.....	0628 - 532 43
Prüfung und Erprobung von Zivilschutztechnik.....	0628 - 532 31
Prüfungskosten.....	1107 - 532 02
Prüfungsvergütungen.....	1001 - 538 01
Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen.....	jew. 527.3
Ressort-CIO, IT-Steuerung Ressort BMI.....	0602 - 532 10
Restaurierung von Dokumentar- und Spielfilmen.....	0406 - 532 06
Sachverständige.....	jew. 526.2
Schadenersatzansprüche Dritter.....	1704 - 532 02
Schiffahrts- und Hafengebühren sowie durch Ausschiffung im Ausland entstehende sächliche Ausgaben...	1407 - 532 01
Seelsorgerische Dienste (Gottesdienste, Rüstzeiten, Exerzitien u. Ä.) und Kultkosten sowie Lebenskundlicher Unterricht.....	1404 - 531 02
Sonstige Ausgaben zur Förderung des Sports.....	1403 - 532 51
Sonstige Verwaltungsausgaben.....	1208 - 546 01
Straßenverkehrszählung an Bundesfernstraßen.....	1211 - 532 08
Studien und Untersuchungen.....	1225 - 532 66
Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung.....	Tit. 531 61 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Studien, Untersuchungen, Gutachten, Wettbewerbe sowie Projektbegleitung.....	1225 - 531 51
Truppenbüchereien.....	1403 - 523 61
Truppenübungen (Gefechts- und Schießübungen, Geländebesprechungen und sonstige Übungen aller Waffen).....	1403 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Überführung und Bestattung verstorbener Soldatinnen und Soldaten.....	1403 - 532 71
Übungen und Ausbildungen von Fachpersonal.....	1201 - 532 01

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Sächliche Verwaltungsausgaben)	
Umzugs- und Verlegungskosten.....	1701 - 532 05
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	jew. 519.1
Unterhaltung der Versuchsanlagen, Beschaffung von Versuchs- und Betriebsstoffen.....	1211 - 532 05
Unterhaltung von Luftsicherheitskontrollgerät.....	0625 - 511 02
Untersuchung alternativer Wirtsgesteine für radioaktive Abfälle.....	0909 - 546 71
Untersuchungen und Aufklärung über innenpolitische Grundsatzfragen sowie Förderung innenpolitischer Maßnahmen.....	0602 - 532 14
Untersuchungen zu Fragen des Strahlenschutzes.....	1604 - 532 03
Untersuchungen zur Reaktorsicherheit insbesondere auch im Hinblick auf den Ausstieg aus der Atomenergie.....	1604 - 532 02
Veranstaltungen im internationalen Bereich in Ausländer- und Asylangelegenheiten.....	0601 - 532 07
Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	jew. 514.1
Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen.....	1210 - 534 01
Vermischte Verwaltungsausgaben.....	jew. 539.9
	jew. 539 55
	jew. 539 55
Veröffentlichung und Dokumentation.....	jew. 543.1
Verstärkung der Verfügungsmittel für Leiterinnen und Leiter oberster Bundesbehörden für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen.....	6002 - 529 02
Vertiefte Erhebungen von Unfällen und deren Ursachen.....	1211 - 532 09
Vorbereitung und Durchführung der länderübergreifenden Krisenmanagementübung LÜKEX.....	0628 - 532 91
Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistikstandorts Deutschland.....	1202 - 531 17
Werbung.....	0635 - 531 01
Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.....	1009 - 523 01
	1013 - 523 01
	1014 - 523 01
	1015 - 523 01
	1016 - 523 01
Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre.....	3003 - 541 01
Zahlungen an die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH.....	3205 - 541 02
Zur Verfügung der Bundeskanzlerin zu allgemeinen Zwecken.....	0401 - 529 04
Zuschüsse an Soldatinnen und Soldaten auf Zeit zum Erwerb einer BahnCard.....	1403 - 681 71
Zuschüsse der Europäischen Union zu Studien, Untersuchungen und sonstigen FuE-Maßnahmen sowie Verkehrstelematik für Transeuropäische Verkehrsnetze.....	1202 - 532 19
Zuschüsse für innovative Forschung zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur.....	1211 - 686 01
Zuschuss für die Feierlichkeiten anlässlich des Tages der deutschen Einheit.....	0602 - 532 03
Sanitätsgerät	
Beschaffung von Sanitätsgerät sowie Beschaffung und Erneuerung der Vorräte an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial.....	1416 - 554 01
Erhaltung des Sanitätsgeräts.....	1409 - 553 01
Sanitätswesen und Heilfürsorge	
Sanitätswesen und Heilfürsorge.....	0625 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Satelliten	
Beitrag bzw. Leistungen an die Europäische Weltraumorganisation ESA in Paris.....	0902 - 896 31
Schadenersatz	
Abgeltung von Schadenersatzansprüchen Dritter, soweit es sich nicht um Ansprüche aus Übungsschäden handelt.....	1402 - 698 01
Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.....	0814 - 698 02
Einnahmen aus Vereinbarungen von EU-Mitgliedstaaten mit Tabakkonzernen.....	0804 - 286 01
Einnahmen im Zusammenhang mit der Abgeltung von Schäden.....	0814 - 286 01
Schadenersatzleistungen an Dritte bei Ausbildung, Einsatz, Sprengversuchen, Erprobungen und sonstigem Dienstbetrieb.....	0629 - 681 01
Schaf- und Ziegenfleisch	
Schaf- und Ziegenfleisch.....	1090 - Tgr. 09 (Ausgaben)
Schaumweinsteuer	
Schaumweinsteuer.....	6001 - 034 01
Schiffe und Marinegerät	
Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Schiffsunfällen.....	1208 - 671 21
Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät.....	1416 - 554 12
Erhaltung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät..	1409 - 553 10
Schulen	
Aufwendungen für Auslandsdienstlehrkräfte und Programmlehrkräfte.....	0504 - 687 21
Aus- und Fortbildung, Förderung der internationalen Zusammenarbeit und sonstige Ausgaben im schulischen Bereich.....	0504 - 687 27
Betrieb von deutschen Grund-/Haupt-/Realschulen, deutschen Abteilungen an internationalen Schulen und deutschen Kindergärten im Ausland.....	1404 - 687 01
Schutz von Kulturgut	
Maßnahmen zum Schutz nicht bundeseigenen Kulturgutes.....	0628 - 632 41

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Schwangeren- und Familienhilfegesetz	
Aufklärung und Beratung nach dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz.....	1504 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Schweinefleisch	
Schweinefleisch.....	1090 - Tgr. 06 (Ausgaben)
SED-Unrecht	
Zahlungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz.....	6003 - 632 02
Zahlungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.....	6003 - 632 01
Seegerichtshof	
Beitrag zu den laufenden Kosten des Internationalen Seegerichtshofs.....	0702 - 687 21
Seelsorge	
Betreuungsmaßnahmen.....	1704 - 684 31 1704 - 684 51
Seeschifffahrt	
Kosten der Heimschaffung von Besatzungsmitgliedern deutscher Seeschiffe.....	1102 - 681 01
Rückzahlung von Zuwendungen.....	1202 - 281 01
Senioreneinrichtungen	
Zuschüsse für überregionale Maßnahmen und Modelleinrichtungen.....	1702 - 893 61
Sinti und Roma	
Zuschuss an den Zentralrat sowie das Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma.....	0405 - 684 14
Solidaritätszuschlag	
Solidaritätszuschlag zu den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne das in Tit. 044 06 erfasste Aufkommen).....	6001 - 044 03
Solidaritätszuschlag zur Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge.....	6001 - 044 06
Solidaritätszuschlag zur Einkommensteuer.....	6001 - 044 02
Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer.....	6001 - 044 04
Solidaritätszuschlag zur Lohnsteuer.....	6001 - 044 01
Sonderprogramme	
Fehlbedarfsdeckung bei Implementierungs- und Mandatarkosten (einschließlich Zwischenfinanzierungen) im Rahmen des Kreditversicherungsprogramms.....	0902 - 683 60
Sonderrahmenplan Küstenschutz	
Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels.....	1003 - 882 91
Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels.....	Tit. 882 81 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Sondervermögen	
Abführung an den Bundeshaushalt.....	Tit. 611 01 in Anl. 2 zu Kap. 1702
Einnahmen aus Abführungen des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau".....	1702 - 234 01
Entnahme aus Rücklagen.....	Tit. 359 01 in Anl. 1 zu Kap. 0802 Tit. 359 01 in Anl. 2 zu Kap. 1702
Zuführung an Rücklagen.....	Tit. 919 01 in Anl. 2 zu Kap. 1702
Zuführungen an das Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds".....	6002 - 624 01
Zuweisungen an die Länder für Investitionen zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren....	Tit. 882 01 in Anl. 2 zu Kap. 1702
Sonstige Beihilfen	
Sonstige Beihilfen.....	1090 - Tgr. 19 (Ausgaben)
Sonstige Maßnahmen	
Sonstige Maßnahmen.....	1095 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Sonstige Versorgungsausgaben	Kap. 6067
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	
Ausgaben für die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS).....	0820 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Ausgaben für die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV).....	0820 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Ausgaben für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV).....	0820 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Sonstiger Betrieb der Bundeswehr	Kap. 1407
Soziale Wohnraumförderung	
Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Sozialen Wohnraumförderung.....	1225 - 882 02
Sozialpolitik	
Förderung des sozialen Dialogs mit den Sozialpartnern aus den EU-Beitrittsländern.....	1102 - 687 03
Sozialversicherung	Kap. 1113
Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger und Verbände.....	1107 - 236 04
Kosten der Nachversicherung gem. Art. 6 §§ 19 und 23 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes.....	1113 - 636 03
Kosten der Tätigkeit der Bundeswahlbeauftragten oder des Bundeswahlbeauftragten für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Sozialversicherungsträger.....	1101 - 412 01
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen	
Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	1403 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Sozialwerke	
Zuschuss zu den Sozialwerken der Bundesverwaltung.....	6002 - 451 03

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Spenden, Sponsoring	
Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden.....	jew. 547.9
Einnahmen aus Spenden für den Nationalen Integrationsplan.....	0409 - 282 01
Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen.....	jew. 282.9
Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen	
Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen.....	1107 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Sport	
Aufwendungen für den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Sportpraxis.....	0618 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Beteiligung des Bundes an der Sanierung und Modernisierung des Olympiastadions in Berlin sowie am Umbau des Zentralstadions in Leipzig.....	0602 - 882 14
Bundeszuschuss für das Kulturprogramm zur Ski-WM 2011.....	0602 - 686 20
Dienstsport in der Bundeszollverwaltung.....	0804 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Erwerb von Turn- und Sportgerät.....	1403 - 812 52
Förderung der sportwissenschaftlichen Forschung und der Dokumentation sowie Durchführung von Forschungsvorhaben und Betreuungsprojekten.....	0618 - 686 01
Förderung des Dienstsports und Gestaltung der Freizeit.....	1704 - 686 31
	1704 - 686 51
Förderung von internationalen Sportprojekten und Tagungen.....	0602 - 686 16
Für zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports.....	0602 - 684 11
Internationale Aktivitäten gesellschaftlicher Gruppen und deutsch-ausländischer Kultureinrichtungen im Inland und Ausland.....	0504 - 687 17
Periodisch wiederkehrende Sportveranstaltungen.....	0602 - 684 13
Projektförderung für Sporteinrichtungen.....	0602 - 684 12
Zuschüsse für die Durchführung von sportwissenschaftlichen Tagungen, Symposien und Kongressen.....	0618 - 686 14
Zuschuss für Maßnahmen zur Dopingbekämpfung.....	0602 - 686 13
Zuwendungen für die Errichtung, Erstausstattung und Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport.....	0602 - 882 11
Sport und Sportgerät	
Sport und Sportgerät.....	1403 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Sportförderung	
Sportförderung.....	0602 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Sprachausbildung, -lehrgänge	
Förderung der deutschen Sprache im Ausland sowie kultur- und bildungspolitische Förderung deutscher Minderheiten in MOE und GUS.....	0504 - 687 16
Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen	
Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.....	1607 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Staatsakte, Kranzspenden	
Kosten für Veranstaltungen der Verfassungsorgane aus besonderen Anlässen, insbesondere für Staatsakte, Staatsbegräbnisse und zentrale Gedenkveranstaltungen.....	0602 - 532 02
Staatsbesuche	
Kosten aus Anlass von Staatsbesuchen und Reisen des Bundespräsidenten im Ausland.....	0103 - 532 04
Kosten von Staatsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland.....	0502 - 532 04
Stabilitäts- und Wachstumsgesetz	
Zusätzliche Ausgaben nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft.....	6002 - 971 01
Stadtentwicklungspolitik	
Nationaler Strategieplan für eine integrierte Stadtentwicklungspolitik.....	1225 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Städtebauförderung	
Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden - Abwicklung.....	1225 - 882 91
Pilotprojekte.....	1225 - 893 51
Rückflüsse aus der Baumaßnahme "Kaiserslautern Military Community Center (KMCC) - Air Base Ramstein" durch die US-Streitkräfte.....	1225 - 261 01
Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen.....	1225 - 882 11
Zuweisungen für den Stadtumbau Ost - Abwicklung.....	1225 - 882 16
Zuweisungen für den Stadtumbau West - Abwicklung.....	1225 - 882 15
Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz Ost - Abwicklung.....	1225 - 882 18
Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz West - Abwicklung.....	1225 - 882 19
Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliger Ostteil Berlins) - Abwicklung.....	1225 - 882 17
Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern (einschl. ehemaliger Westteil Berlins) - Abwicklung.....	1225 - 882 13
Zuweisungen zur Förderung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren - Abwicklung.....	1225 - 882 12
Zuweisungen zur Förderung von kleineren Städten und Gemeinden - Abwicklung.....	1225 - 882 92
Zuweisungen zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf (Soziale Stadt) - Abwicklung.....	1225 - 882 14
Stärkung der Zivilgesellschaft	
Stärkung der Zivilgesellschaft.....	1702 - Tgr. 07 (Ausgaben)

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Stärkung des Lernens im Lebenslauf	
Stärkung des Lernens im Lebenslauf.....	3002 - Tgr. 40 (Ausgaben)
Starthilfen, Umstrukturierung	
Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im Rahmen der Gewährung von Starthilfen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen.....	Tit. 882 73 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen im Rahmen der Gewährung von Starthilfen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen.....	Tit. 622 73 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Statistisches Bundesamt	Kap. 0608
Steinkohle	
Maßnahmen zugunsten des Steinkohlenbergbaus sowie soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie.....	0902 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Steinkohlenbergbau	
Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen.....	0902 - 683 14
Steuern	Kap. 6001
Änderung der Insolvenzordnung.....	6001 - 015 15
Änderung des Stromsteuer- und Energiesteuergesetzes im Rahmen des Haushaltsbegleitgesetzes 2011...	6001 - 037 11
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes.....	6001 - 031 17
Erhöhung der Tabaksteuer.....	6001 - 032 11
Jahressteuergesetz 2010.....	6001 - 015 14
Kernbrennstoffsteuergesetz.....	6001 - 041 11
Kfz-Steuer.....	6001 - 038 01
Luftverkehrssteuergesetz.....	6001 - 039 11
Restzahlungen aus entfallenen Steuerarten und Abführungen.....	6001 - 049 02
Veränderungen auf Grund steuerlicher Maßnahmen und Einnahmeentwicklung.....	6001 - Tgr. 01 (Einnahmen)
Zuweisung an die Länder zum Ausgleich der weggefallenen Einnahmen aus der Kfz-Steuer und der Lkw-Maut.....	6001 - 038 02
Steuervergünstigungen	Anlage 2 zu Kap. 6001
Stiftung Preußischer Kulturbesitz	
Stiftung Preußischer Kulturbesitz.....	0405 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Stiftung Wissenschaft und Politik	
Stiftung Wissenschaft und Politik.....	0402 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Stiftungen	
Baumaßnahme Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas.....	0405 - 894 62
Beitrag an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz.....	0405 - 685 31
Beratungshilfe für den Aufbau von Demokratie und Marktwirtschaft.....	0702 - 687 88
Betrieb.....	0702 - 685 11
Bundesstiftung Baukultur.....	1225 - 685 01
Einlage in die Stiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens".....	1710 - 685 02
Einnahmen aus Stiftungen.....	0511 - 282 02
Einrichtungen und Aufgaben.....	0405 - 685 61
Förderung von national und international bedeutsamen Vorhaben, insbesondere zur kulturellen Integration, Kooperation und Innovation, über die Kulturstiftung des Bundes.....	0405 - 685 17
Gesellschaftspolitische Maßnahmen der politischen Stiftungen.....	0502 - 687 07
Initiative Baukultur.....	1225 - 686 04
Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn.....	3003 - Tgr. 20 (Ausgaben)
Stiftungsvermögen zur Errichtung der Magnus-Hirschfeld-Stiftung.....	0702 - 685 02
Unterstützung von Maßnahmen der Vertriebenen zur Förderung des friedlichen Miteinanders mit den Völkern Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas.....	0640 - 685 02
Zuschüsse für Investitionen.....	0405 - 894 31
	0405 - 894 32
Zuschüsse für Investitionen an die Bundesstiftung Baukultur.....	1225 - 894 01
Zuschuss an die "Stiftung Datenschutz".....	0602 - 686 03
Zuschuss an die Stiftung "Die Mitarbeit" sowie an die "Deutsche Gesellschaft e. V.".....	0602 - 685 01
Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschul-Rektorenkonferenz, Bonn.....	3003 - 685 08
Zuschuss des Bundes an die "Stiftung für das Sorbische Volk".....	0640 - 685 03
Stipendien	
Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung.....	3002 - 681 21
Stipendien.....	0511 - 681 01
Stipendien, Austauschmaßnahmen und Beihilfen für Nachwuchswissenschaftler, Studierende und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland sowie Betreuung und Nachbetreuung.....	0504 - 681 11
Stipendien für Deutsche Kulturakademie Tarabya, Istanbul.....	0504 - 681 41
Studenten- und Wissenschaftlertausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation.....	3002 - 681 01
Straßenbau	
Bau einer Straßenverbindung im Dreiländereck der Euroregion Neiße (Zittau/Reichenau/Grottau).....	1202 - 896 03
Straßenbauplan	
Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen).....	1210 - 742 11
Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesstraßen).....	1210 - 742 21

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Straßenbauplan)	
Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen).....	1210 - 746 22
Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen.....	1210 - 743 12
Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen).....	1210 - 741 11
Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen).....	1210 - 741 22
Bestandserfassung der Bundesfernstraßen.....	1210 - 535 62
Betriebsdienst (Bundesautobahnen).....	1210 - 521 11
Betriebsdienst (Bundesstraßen).....	1210 - 521 21
Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) an das Bundesfernstraßennetz.....	1210 - 892 01
Erhaltung (Bundesautobahnen).....	1210 - 741 32
Erhaltung (Bundesstraßen).....	1210 - 741 42
Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte.....	1210 - 823 12
Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte.....	1210 - 823 22
Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen).....	1210 - 812 12
Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen).....	1210 - 812 22
Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen).....	1210 - 811 12
Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen).....	1210 - 811 22
Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen).....	1210 - 821 11
Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen).....	1210 - 821 22
Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen).....	1210 - 821 31
Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen).....	1210 - 821 41
Hochbauten an Bundesautobahnen über 1 000 000 € Baukosten.....	1210 - 712 12
Hochbauten an Bundesstraßen über 1 000 000 € Baukosten.....	1210 - 712 22
Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen).....	1210 - 745 21
Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen).....	1210 - 632 12
Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen).....	1210 - 632 22
Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen).....	1210 - 741 41
Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen).....	1210 - 741 31
Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen).....	1210 - 861 12
Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen).....	1210 - 861 22
Straßenbauplan (gesondert geheftet).....	Anlage 1 zu Kap. 1210
Straßenbenutzungsgebühren	
Einnahmen aus der streckenbezogenen Lkw-Maut.....	1202 - 111 52
Stromsteuer	
Stromsteuer.....	6001 - 037 03
Studenten	
Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen.....	3003 - 685 09
Studien und Gutachten	
Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung.....	1202 - 531 61
Studienbeihilfen	
Studienbeihilfen an Nachwuchskräfte für das Luftfahrt-Bundesamt.....	1216 - 681 01
Studienbeihilfen für IT-Nachwachskräfte.....	0633 - 681 01
Studienbeihilfen, -reisen, -zentrum	
Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern, Studierenden und Hochschulen einschließlich Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen.....	0504 - 687 12
Förderung deutscher Künstler im Ausland.....	0405 - 687 51
Studienbeihilfen für IT-Nachwachskräfte.....	0610 - 681 01
	0615 - 681 01
	0623 - 681 01
	0626 - 681 01
	0629 - 681 02
Suchdienste	
Angelegenheiten der Suchdienste und der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht (WASSt).....	0640 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Finanzierung des Internationalen Suchdienstes Bad Arolsen.....	0640 - 684 38
Sucht	
Beiträge an internationale Organisationen.....	1502 - 687 86
Zuschüsse an zentrale Einrichtungen und Verbände.....	1502 - 684 67

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
T	
Tabaksteuer	
Herstellung von Tabaksteuerzeichen.....	0804 - 533 01
Tabaksteuer.....	6001 - 032 02
Technikfolgenabschätzung	
Zuschuss an Institute zur Technikfolgenabschätzung.....	0201 - 685 01
Technologie und Innovation im Mittelstand	
Technologie und Innovation im Mittelstand.....	0902 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Tierarzneimittel	
Wissenschaftliche Erarbeitung von Analysemethoden und Modellvorhaben auf dem Gebiet des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Verkehrs mit Tierarzneimitteln.....	1009 - 685 01
Tierimpfstoffe	
Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU.....	1506 - Tgr. 08 (Ausgaben)
Tilgung	
Darlehens-, Zins- und Tilgungsrückflüsse.....	1203 - 182 01
Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.....	0710 - 182 02
Tilgung.....	3002 - 182 11 3002 - 182 21
Tilgung aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Eingl. in die Landwirtschaft.....	0640 - 182 04
Tilgung von Darlehen.....	0814 - 173 01
Tilgung von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist.....	1217 - 182 01
Tilgung von Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Rückflüsse aus Treuhandbeteiligungen.....	2302 - 186 01
Tilgung von Darlehen des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	6004 - 182 01
Tilgung von Darlehen, Hypotheken und dergleichen.....	0902 - 182 02
Tilgung von Darlehen im Rahmen der Sonderaktion der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit (KIWZ) 1977.....	2302 - 186 06
Tilgung von Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten, Jugendherbergen und Familienferienstätten.....	1702 - 172 01
Tilgung von Darlehen zur Beschaffung privateigener Kraftfahrzeuge.....	1704 - 182 02
Tilgung von Darlehen zur Einrichtung von Unterkünften für Dienstleistende.....	1704 - 182 03
Tilgung von Darlehen zur Errichtung von überregionalen Zentren für die Rehabilitation Behinderter.....	1102 - 182 03
Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen).....	1210 - 182 01
Tilgung von Darlehen zur Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen für die ältere Generation und sonstigen Darlehen.....	1702 - 182 03
Tilgung von Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen.....	2302 - 186 05
Tilgung von Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation.....	2302 - 186 03
Tilgung von Darlehen zur Wohnraumbeschaffung für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern.....	2302 - 182 01
Tilgungen von Darlehen im Rahmen der EWG-Assoziierungsabkommen - Jaunde I und II sowie Lomé und Cotonou.....	2302 - 186 04
Tilgungsbeträge.....	0610 - 182 34 1225 - 182 34
Tilgungsbeträge aus Darlehen in sonstigen Bereichen.....	1225 - 182 12
Tilgungsbeträge und Rückflüsse aus anderen Zuweisungen von Ländern.....	1225 - 172 46
Tilgungsbeträge von Darlehen.....	1225 - 172 51
Tilgungsbeträge von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwendungsdarlehen (Regionalprogramm)...	1225 - 181 13
Tilgungsbeträge von Ländern.....	1225 - 172 12 1225 - 172 27
Tilgungsfonds	
Beiträge an internationale und supranationale Einrichtungen.....	6091 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt.....	Tit. 325 01 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Finanzhilfen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 ZulnvG.....	Tit. 882 11 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Finanzhilfen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.....	Tit. 882 12 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Förderung anwendungsorientierter Forschung im Bereich Mobilität.....	6091 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Grundsanierung und energetische Sanierung von Gebäuden.....	6091 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Innovative Mobilitätskonzepte.....	Tit. 683 61 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Investitionen in den Kombinierten Verkehr.....	Tit. 892 21 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Investitionen in den Schienenverkehr.....	Tit. 891 21 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Investitionen in die Bundesautobahnen.....	Tit. 741 21 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Investitionen in die Bundesstraßen.....	Tit. 741 22 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Investitionen in die Bundeswasserstraßen.....	Tit. 780 21 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Konjunkturstützende Maßnahmen im Bereich von Investitions- und Ausstattungsbedarf der Ressorts.....	6091 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Kosten der Umsetzung der Maßnahmen im Bereich der IT-Steuerung und IuK-Technik des Bundes.....	Tit. 532 51 in Anl. 1 zu Kap. 6002

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Tilgungsfonds)	
Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich innovativer Mobilitätskonzepte.....	Tit. 891 61 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Programm zur Stärkung der Pkw-Nachfrage.....	Tit. 697 01 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Sonstige Zinseinnahmen.....	Tit. 162 01 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Zinsen für Kreditaufnahmen am Geld- und Kapitalmarkt.....	Tit. 575 01 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Zinszuschüsse im Rahmen eines Förderprogramms zu innovativen Antriebstechnologien der KfW-Förderbank.....	Tit. 662 61 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn.....	Tit. 221 01 in Anl. 1 zu Kap. 6002
Tourismus	
Förderung der Leistungssteigerung im Tourismusgewerbe.....	0902 - 686 12
Zuwendung an die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt (Main).....	0902 - 686 13
Transferrubel	
Einnahmen aus Rückforderungen wegen unrechtmäßiger Inanspruchnahme des Transferrubel-Verrechnungsverkehrs.....	6003 - 281 01
Erstattung von Aufwendungen und Zahlungen im Zusammenhang mit dem Transferrubel-Verrechnungsverkehr.....	6003 - 671 03
Transportkosten	
Transporte der Bundeswehr im In- und Ausland, soweit nicht an anderer Stelle des Epl. 14 veranschlagt....	1403 - 538 02
Transportkosten.....	1403 - 532 21
Transportkosten, soweit nicht bei Kap. 1403 Tit. 538 02 veranschlagt.....	1407 - 532 11
Treuhandnachfolgeeinrichtungen	
Ausgaben aufgrund der Abrechnung der Treuhandnachfolgeeinrichtungen und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	Tit. 631 12 in Anl. 1 zu Kap. 0802
Einnahmen aufgrund der Abrechnung der Treuhandnachfolgeeinrichtungen und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	Tit. 129 11 in Anl. 1 zu Kap. 0802
Treuhandvermögen	
Ausgaben für die Verwaltung des Finanzvermögens nach Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990.....	0892 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Einnahmen aus der Verwaltung des Finanzvermögens nach Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990.....	0892 - Tgr. 01 (Einnahmen)
Treuhandvermögen des Bundes gem. Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (0892).....	Anlage 1 zu Kap. 0802
Treuhandverwaltung	
Zuführung an das gem. Art. 22 des Einigungsvertrages der Treuhandverwaltung des Bundes unterliegende öffentl. Vermögen.....	0802 - 916 01
Zuführung aus Kap. 0802 Tit. 916 01.....	Tit. 211 01 in Anl. 1 zu Kap. 0802
Trockenfutter	
Trockenfutter.....	1090 - Tgr. 18 (Ausgaben)
Truppenübungen	
Sonstige Übungskosten.....	1403 - 532 22
Tschernobyl	
Erfüllung von Ausgleichsansprüchen nach § 38 Abs. 2 Atomgesetz infolge des Reaktorunfalls von Tschernobyl.....	1604 - 681 01
Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl.....	1604 - 896 02
Tuberkulose	
Leistungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen des Bundes für Fürsorgezwecke.....	1102 - 632 06

U

Übersicht gemäß § 5 Schlusszahlungsfinanzierungsgesetz (SchlussFinG).....	Anlage 1 zu Kap. 3205
Umsatzsteuer	
Konsolidierungshilfen.....	6001 - 015 02
Umsatzsteuer.....	6001 - 015 01
Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs	
Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Errichtung, Ausbau und Reaktivierung von Gleisanschlüssen.....	1202 - 892 42
Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten Verkehr.....	1202 - 892 41
Umstellung der Weinbauflächen	
Maßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Weinbauflächen.....	Tit. 685 74 in Anl. 1 zu Kap. 1004
Umweltbundesamt	
Kap. 1605	
Umweltfonds	
Beiträge an internationale Organisationen.....	1602 - 687 01
Umweltfreundliche Binnenschiffahrtsflotte	
Förderung von umweltfreundlichen Motoren für Binnenschiffe zur Modernisierung der deutschen Binnenschiffsflotte.....	1202 - 683 05
Umweltprobenbank	
Ausgaben zum Betrieb der Umweltprobenbank.....	1602 - 685 08

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel	
Umweltschutz		
Durchführung der wetterdienstlichen Aufgaben im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Umweltradioaktivität nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz.....	1214 - Tgr. 03 (Ausgaben)	
Maßnahmen zur Umsetzung der CDM/JI-Initiative.....	1602 - 532 03	
Zuschüsse zum Kauf von Partikelfiltern.....	1602 - 681 01	
Zuweisungen zur Förderung von Abwasserbehandlungsanlagen.....	Tit. 882 16 in Anl. 1 zu Kap. 1003	
Zuwendungen an die Deutsche Energie-Agentur GmbH für Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und der Verbesserung des Klimaschutzes im Gebäudebereich.....	1225 - 686 02	
UNESCO		
Förderung von Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten.....	1225 - 882 03	
Unfallkasse		
Unfallkasse des Bundes.....	jew. 45202	
Unfallversicherung		
Aufwendungen des Bundes für die gesetzliche Unfallversicherung.....	1113 - 681 02	
Verwaltungskostenerstattung des Bundes an die Unfallkasse des Bundes.....	1113 - 636 01	
Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung.....	1002 - 636 52	
Unterbringung	Kap. 1412	
Unterbringung der Bundeswehr		
Überprüfung und Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen und Versorgungsanlagen von militärischem Interesse.....	1412 - Tgr. 06 (Ausgaben)	
Unterhalts- und Studienbeihilfen		
Beihilfen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet.....	0640 - 681 41	
Unterhalts- und Studienbeihilfen für die Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen seevermessungstechnischen Dienst.....	1208 - 681 01	
Unterhaltssicherungsgesetz		
Leistungen des Bundes nach dem Unterhaltssicherungsgesetz.....	1403 - 681 72	
Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz.....	1704 - 681 31 1704 - 681 51	
Unterhaltsvorschussgesetz		
Ausgaben nach § 8 Abs. 1 des Unterhaltsvorschussgesetzes.....	1710 - 632 07	
Einnahmen nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschussgesetzes.....	1710 - 232 07	
Unternehmen Region		
Innovationsförderung in den neuen Ländern.....	3004 - 685 10	
Unterstützung afghanischer Streitkräfte		
Unterstützung des Aufbaus afghanischer Streitkräfte durch die NATO.....	1402 - 687 02	
Unterstützung MOE-Staaten		
Unterstützung der Grenzschutzbehörden der Mittel- und Osteuropäischen Staaten, sowie der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfe.....	0602 - 687 89	
Unterstützungen		
Technische und zollfachliche Unterstützung der Libanesischen Republik bei der Sicherung ihrer Grenze und anderer Einreisepunkte.....	0802 - 699 01	
Unterstützungen für zurückgekehrte arbeitslose Bedienstete internationaler Organisationen.....	0502 - 681 11	
Unterstützungen und sonstige Geldleistungen.....	1404 - 681 01	
Unterstützungsmaßnahmen der Bundeswehr		
Unterstützungsmaßnahmen der Bundeswehr zur Förderung militär- und rüstungstechnischer Zusammenarbeit.....	1407 - 537 01	
Untersuchung von Luftfahrzeugunfällen		
Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Luftfahrzeugunfällen.....	1216 - 671 41	
Urheberrecht		
Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz.....	6002 - 531 03	
V		
Veräußerung von unbeweglichen Sachen		
Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.....	1412 - 131 01	
Erlöse aus der Veräußerung von ehem. Mauer- und Grenzgrundstücken.....	6004 - 131 01	
Veranlagte Einkommensteuer		
Veranlagte Einkommensteuer.....	6001 - 012 01	
Verbesserung d. Produktions- u. Arbeitsbedingungen		
Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft.....	0902 - 683 13	
Verbesserung der Agrarstruktur		
Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Förderungsmaßnahmen.....	1002 - Tgr. 05 (Ausgaben)	
Verbesserung der ländlichen Strukturen		
Verbesserung der ländlichen Strukturen.....	1095 - Tgr. 01 (Ausgaben)	
Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden		Kap. 1218

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Verbilligung von Zinskosten	
Zuweisungen zur Zinsverbilligung für private Wohnungs- und Miethauseigentümer in den neuen Bundesländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) -Abwicklung.....	1225 - 622 01
Verbraucherinformation, -schutz	
Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung.....	0902 - 686 31
Information der Verbraucherinnen und Verbraucher.....	1002 - 684 24
Verbraucherpolitik	
Verbraucherpolitik.....	1002 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Verbraucherschutz	
Erhöhung des Stiftungskapitals der Stiftung Warentest.....	1002 - 684 23
Zuschuss an die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz.....	1002 - 684 25
Verbrauchssteuern	
Zahlung des der Republik Österreich zustehenden Einnahmeanteils für das Zollanschlussgebiet Kleines Walsertal aufgrund Art. 12 des deutsch- österreichischen Vertrages vom 2. Dezember 1890.....	6002 - 687 01
Verbrechensbekämpfung	
Bekämpfung d. Radikalisierung/Rekrutierung v. Terroristen, Verbrechensbekämpfung u. Schutz krit. Infrastrukturen, geistig-polit. Auseinandersetzung mit terroristischen/extremistischen Bestrebungen.....	0601 - 532 03
Verbreitung der gesetzlichen Zeit	
Verbreitung der gesetzlichen Zeit.....	0903 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Verfall von Kautionsbeträgen	
Einnahmen aus dem Verfall von Kautionsbeträgen, die nach dem EU-Marktordnungsrecht erhoben werden.	1004 - 119 02
Verfügungsmittel	
Geheime Ausgaben für besondere Zwecke des Auswärtigen Amtes.....	0502 - 529 02
Vergütungen	
Vergütung an Banken für die Verwaltung von Bundesmitteln.....	1002 - 671 94
Verkehrserziehung	
Zuschüsse für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle.....	1202 - 686 07
Verkehrsinfrastruktur	
Aufbauhilfe für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes.....	1202 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft	
Rückzahlungen und Erstattungen von Investitionsausgaben über die VIFG.....	1202 - 281 51
Verkehrswissenschaftliche Einrichtungen	
Verkehrswissenschaftliche Einrichtungen.....	1202 - 686 11
Vermögensübertragung(en)	
Vermögensübertragung von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	1227 - 297 01
Verpflegung	
Beschaffung und Erneuerung der Verpflegungsvorräte.....	1416 - 554 02
Verpflegungszuschüsse für Bedienstete der Verwaltung des Deutschen Bundestages bei Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse, der Fraktionen und anderer Gremien.....	0201 - 451 04
Verpflichtungsermächtigungen (VE)	Übersicht 1 zu Epl. 02 Übersicht 1 zu Epl. 04 Übersicht 1 zu Epl. 05 Übersicht 1 zu Epl. 06 Übersicht 1 zu Epl. 07 Übersicht 1 zu Epl. 08 Übersicht 1 zu Epl. 09 Übersicht 1 zu Epl. 10 Übersicht 1 zu Epl. 11 Übersicht 1 zu Epl. 12 Übersicht 1 zu Epl. 14 Übersicht 1 zu Epl. 15 Übersicht 1 zu Epl. 16 Übersicht 1 zu Epl. 17 Übersicht 1 zu Epl. 19 Übersicht 1 zu Epl. 20 Übersicht 1 zu Epl. 23 Übersicht 1 zu Epl. 30 Übersicht 1 zu Epl. 60
Verrechnung	
Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.....	jew. 981.1
Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben.....	jew. 981.7
Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.....	jew. 381.1
Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben.....	jew. 381.7
Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses.....	Tit. 632 00 in Anl. 1 zu Kap. 1003 Tit. 852 00 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Versicherungsfremde Leistungen	
Pauschale Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben (Gesundheitsfonds).....	1502 - 636 06

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Versicherungsteuer	
Versicherungsteuer.....	6001 - 036 02
Versorgung	
Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten.....	1468 - 632 53
Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet.....	6067 - Tgr. 04 (Einnahmen)
Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen.....	6067 - Tgr. 03 (Einnahmen)
Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen.....	6067 - Tgr. 02 (Einnahmen)
Versorgung der Beamten und Richter	
Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten.....	jew... 67 - 632 56 jew... 67 - 632 57
Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften.....	jew... 67 - 446 56 jew... 67 - 446 57
Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes.....	jew... 67 - 232 57 jew... 67 - 242 56
Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.....	jew... 67 - 443 57
Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	jew... 67 - 281 56 jew... 67 - 281 57
Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen.....	jew... 67 - 453 56 jew... 67 - 453 57
Vermischte Einnahmen.....	jew... 67 - 119 56 jew... 67 - 119 57
Versorgungsbezüge.....	jew..... - 432 56 jew..... - 432 57
Versorgungsbezüge der Bundesminister und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen.....	jew..... - 431 57
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kapitel 0405 bis 0408.....	Kap. 0469
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 01.....	Kap. 0167
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 02.....	Kap. 0267
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 03.....	Kap. 0367
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 04 (ohne Kap. 0403, 0405 bis 0408).....	Kap. 0467
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 05.....	Kap. 0567
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 06.....	Kap. 0667
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 07.....	Kap. 0767
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 08.....	Kap. 0867
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 09.....	Kap. 0967
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 10.....	Kap. 1067
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 11.....	Kap. 1167
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 12.....	Kap. 1267
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 14.....	Kap. 1467
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 15.....	Kap. 1567
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 16.....	Kap. 1667
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 17.....	Kap. 1767
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 19.....	Kap. 1967
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 20.....	Kap. 2067
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 23.....	Kap. 2367
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30.....	Kap. 3067
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Kapitels 0403.....	Kap. 0468
Versorgung der Soldatinnen und Soldaten	
Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften.....	1468 - 446 53
Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes.....	1468 - 232 53
Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen.....	1468 - 453 53
Übergangsbeihilfen, Übergangsgebühren und Ausgleichsbezüge.....	1468 - 433 54
Vermischte Einnahmen.....	1468 - 119 53
Versorgungsbezüge.....	1468 - 433 53
Versorgungsbezüge der Soldatinnen und Soldaten nach den Gesetzen zur Verbesserung der Personalstruktur in den Streitkräften.....	1468 - 433 06
Versorgung der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr.....	Kap. 1468
Versorgung Pflegebedürftiger	
Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger.....	1502 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Versorgungsausgaben	
Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften.....	6067 - 446 11 6067 - 446 21 6067 - 446 31

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Versorgungsausgaben)	
Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet.....	6067 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Häftlingshilfegesetzes und des Strafrechtlichen und des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes.....	1110 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Soldatenversorgungsgesetzes.....	1110 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Bundesbaugesellschaft Berlin mbH.....	1227 - 681 01
Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs.....	6067 - 439 42
Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee.....	6067 - 439 41
Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Zollverwaltung der DDR.....	6067 - 439 43
Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige des aufgelösten MfS/AfNS.....	6067 - 439 44
Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0610 und 0625.....	0667 - Tgr. 01 (Ausgaben) 0667 - Tgr. 01 (Einnahmen)
Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen.....	6067 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Versorgung nach § 18 Abs. 1 Satz 1 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes.....	6067 - 437 22
Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen.....	6067 - Tgr. 02 (Ausgaben)
Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind.....	6067 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Versorgungsbezüge.....	6067 - 432 11 6067 - 437 21 6067 - 437 31
Versorgungsleistungen aufgrund des Rentenangleichungsgesetzes der ehemaligen DDR vom 28. Juni 1990.....	0401 - 439 01
Versorgungsleistungen aufgrund inter- und supranationaler Verträge und Übereinkommen.....	1110 - 687 01
Versorgungsfonds	
Ausgaben zur Anlage der Erträge aus Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt und sonstigen Zuführungen durch die Bundesbank.....	Tit. 919 03 in Anl. 3 zu Kap. 0602
Ausgaben zur Anlage der sonstigen Zuweisungen einschließlich der Erträge durch die Bundesbank.....	Tit. 919 02 in Anl. 3 zu Kap. 0602
Ausgaben zur Anlage der Zuweisungen einschließlich der Erträge aus dem Bundeshaushalt durch die Bundesbank.....	Tit. 919 01 in Anl. 3 zu Kap. 0602
Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel.....	Tit. 359 01 in Anl. 3 zu Kap. 0602
Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungsfonds für den Bundeshaushalt.....	Tit. 631 01 in Anl. 3 zu Kap. 0602
Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungsfonds für Sonstige.....	Tit. 636 01 in Anl. 3 zu Kap. 0602
Erträge aus der Anlage der Zuweisungen zum Versorgungsfonds.....	Tit. 151 01 in Anl. 3 zu Kap. 0602
Sonstige Zuweisungen zum Versorgungsfonds.....	Tit. 231 02 in Anl. 3 zu Kap. 0602
Zuweisungen an den Versorgungsfonds.....	jew. 634.3
Zuweisungen zum Versorgungsfonds aus dem Bundeshaushalt.....	Tit. 231 01 in Anl. 3 zu Kap. 0602
Versorgungslasten des Bundes	
Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Versorgungslasten des Bundes.....	6067 - 233 21 6067 - 233 31
Beteiligung der Länder an den Versorgungslasten des Bundes.....	6067 - 232 21 6067 - 232 31
Beteiligung der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit an den Versorgungslasten des Bundes.....	6067 - 236 21 6067 - 236 31
Beteiligung der Zweckverbände an den Versorgungslasten des Bundes.....	6067 - 237 21 6067 - 237 31
Versorgungsrücklage	
Ausgaben für die Versorgungsrücklage.....	jew. 434 56
Ausgaben zur Anlage der Erträge aus Zuführungen aus dem Bundeshaushalt und sonstigen Zuführungen durch die Bundesbank.....	Tit. 919 06 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Ausgaben zur Anlage der sonstigen Zuführungen einschließlich der Erträge durch die Bundesbank.....	Tit. 919 05 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Ausgaben zur Anlage der Zuführungen einschließlich der Erträge aus dem Bundeshaushalt durch die Bundesbank.....	Tit. 919 04 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus dem Bundeshaushalt.....	Tit. 359 04 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus sonstigen Zuführungen.....	Tit. 359 05 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Entnahme aus Kassenrücklage nicht angelegter sonstiger Zuführungen.....	Tit. 359 03 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Entnahme aus Kassenrücklage nicht angelegter Zuführungen aus dem Bundeshaushalt.....	Tit. 359 01 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für den Bundeshaushalt.....	Tit. 631 01 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für Sonstige.....	Tit. 636 03 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Erträge aus der Anlage der Zuführungen aus dem Bundeshaushalt sowie der sonstigen Zuführungen.....	Tit. 162 01 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Sonstige Zuführungen zur Versorgungsrücklage.....	Tit. 234 01 in Anl. 2 zu Kap. 0602

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Versorgungsrücklage)	
Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	jew..... - 434 57 jew. 424 01 jew. 424 02 1468 - 434 53 6067 - 434 11 6067 - 434 21 6067 - 434 31
Zuführung an Kassenrücklage nicht angelegter Zuführungen aus dem Bundeshaushalt.....	Tit. 919 01 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Zuführung an Kassenrücklagen nicht angelegter sonstiger Zuführungen.....	Tit. 919 03 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus dem Bundeshaushalt.....	Tit. 231 01 in Anl. 2 zu Kap. 0602
Verstärkung von Ausgaben im Personalsektor	
Verstärkung von Ausgaben im Personalsektor.....	6002 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Vertretungen des Bundes im Ausland	
Vertretungen des Bundes im Ausland.....	Kap. 0503
Vertriebene und Spätaussiedler	
Abwicklung auslaufender Förderprogramme für Aussiedler und Übersiedler.....	0640 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Rückführung, Erstaufnahme und Eingliederung von Spätaussiedlern.....	0640 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Verwaltungseinnahmen	
Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	jew. 282.8
Einnahmen aus Veräußerung von Vermögenswerten.....	1003 - 133 01
Einnahmen aus Veröffentlichungen.....	jew. 119.1
Gebühren, sonstige Entgelte.....	jew. 111.1
Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten.....	jew. 112.1
Luftsicherheitsgebühr.....	0625 - 111 02
Vermischte Einnahmen.....	jew. 119.9
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)	Anlage 2 zu Kap. 1004
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)	Anlage 2 zu Kap. 1002
Verwaltungskosten	
Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH.....	1210 - 685 32
Förderung und Umsetzung der bilateralen Zusammenarbeit mit anderen Staaten.....	1202 - 531 06
Verwaltungsausgaben des Projektträgers Jülich.....	1202 - 682 62
Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut	
Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut.....	1202 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Verwertung und Entsorgung von Bundeswehrmaterial	
Verwertung und Entsorgung von Material der Bundeswehr.....	1407 - 537 11
Verzinsung	Kap. 3205
Villa Borsig	
Herrichtung des Pavillon du Lac der Villa Borsig.....	0501 - 712 02
Villa Vigoni	
Beitrag und Aufwendersersatz an den Verein "Villa Vigoni e. V.".....	3003 - 687 73
VK GmbH	
Zuwendungen an die VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH (VK GmbH).....	0804 - 682 01
VN - Campus	
VN - Campus.....	0502 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Völklinger Hütte	
Zuschuss für Investitionen an das Europäische Zentrum für Kunst und Industriekultur "Weltkulturerbe Völklinger Hütte".....	0405 - 894 16
Vollzug Atom-, Strahlenschutzvorsorgegesetz	
Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes.....	1604 - 632 01
Vorschlagwesen	
Förderung des Vorschlagwesens.....	jew. 546 88

W

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen	Kap. 1203
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	
Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.....	1202 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Wasserwirtschaft	
Zuweisungen zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen.....	Tit. 882 74 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Wehrersatzwesen	
Erstattung von Auslagen und Verdienstausfall an Wehrpflichtige.....	1404 - 534 31
Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für die Wehrersatzbehörden.....	1404 - 812 32
Wehrersatzwesen.....	1404 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung	Kap. 1420

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Wehrmaterial	
Erhaltung von Wehrmaterial.....	1403 - 553 81
Wehrsold	
Wehrsold und Nebenleistungen der Grundwehrdienstleistenden und Wehrpflichtigen, die freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst leisten.....	1403 - 423 02
Wehrsold und Nebenleistungen der Reservisten.....	1403 - 423 03
Wein	
Wein.....	1090 - Tgr. 11 (Ausgaben)
Weltausstellungen	
Kosten der Beteiligung des Bundes an Weltausstellungen im Ausland.....	0902 - 532 82
Westgruppe der Truppen (WGT)	
Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt und Abzug der Westgruppe der Truppen...	0814 - 698 05
Wettbewerbe, -hilfen	
Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs.....	3002 - 685 11
Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems	Kap. 3003
Wetterdienste	
Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken für verschiedene Zwecke.....	1214 - 821 01
Ausgaben zur Erbringung von kundenorientierten Dienstleistungen.....	1214 - Tgr. 07 (Ausgaben)
EUMETNET-Programme einschließlich Sekretariatskosten.....	1214 - 687 03
Zusammenarbeit der europäischen Wetterdienste auf dem kommerziellen Sektor (EIG ECOMET).....	1214 - 687 02
Zuschüsse für Forschungsprogramme.....	1214 - 685 02
WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)	
Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL).....	0405 - 632 71 0502 - 632 01 0502 - 882 01 0602 - 632 02 0902 - 632 41 0902 - 882 41 1002 - 632 72 1002 - 882 72 1102 - 632 31 1102 - 882 31 1225 - 632 71 1225 - 882 71 1502 - 632 91 1502 - 882 91 3003 - 632 50 3003 - 882 50
WHO-Kolaborationszentren	
Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation.....	1502 - 685 81
Wiedergutmachungen des Bundes	Kap. 0813
Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.....	0813 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Wirtschaftsförderung	
Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe.....	0902 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Wirtschaftspläne	Anlage 1 zu Kap. 0402 Anlage 1 zu Kap. 0405 Anlage 1 zu Kap. 0504 Anlage 1 zu Kap. 0602 Anlage 1 zu Kap. 0640 Anlage 1 zu Kap. 0702 Anlage 1 zu Kap. 0809 Anlage 1 zu Kap. 0820 Anlage 1 zu Kap. 0902 Anlage 1 zu Kap. 1002 Anlage 1 zu Kap. 1222 Anlage 1 zu Kap. 1225 Anlage 1 zu Kap. 1403 Anlage 1 zu Kap. 1420 Anlage 1 zu Kap. 1702 Anlage 1 zu Kap. 3002 Anlage 1 zu Kap. 3003 Anlage 1 zu Kap. 3004 Anlage 1 zu Kap. 6004 Anlage 2 zu Kap. 2302
Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung	Anlage 2 zu Kap. 6002

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds	Anlage 1 zu Kap. 6003
Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF (6093)	Anlage 3 zu Kap. 6003
Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz (6094)	Anlage 2 zu Kap. 6003
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)	Anlage 1 zu Kap. 6002
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790)	Anlage 2 zu Kap. 1702
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Bundes" (0691)	Anlage 3 zu Kap. 0602
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)	Anlage 2 zu Kap. 0602
Wirtschaftsstandort	
Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland einschließlich Standortmarketing.....	0902 - 687 80
Wismut	
Zuwendungen an die Wismut GmbH - Betrieb.....	0902 - 682 92
Zuwendungen an die Wismut GmbH - Investitionen.....	0902 - 891 92
Wohlfahrtsverbände	
Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände für die Durchführung zentraler und internationaler Aufgaben einschließlich bundeszentraler Fortbildung.....	1702 - 684 04
Zuschüsse an zentrale Organisationen und für zentrale Maßnahmen im Bereich der Wohlfahrtspflege.....	1702 - 684 07
Wohngeld	
Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz.....	1225 - 632 01
Wohnungsbauprämie	
Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz.....	1225 - 893 01
Wohnungsfürsorge	
Darlehen.....	1225 - 863 34
Maßnahmen der Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie für Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und -abgeordneten.....	1225 - Tgr. 03 (Ausgaben)
Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin.....	0610 - Tgr. 06 (Ausgaben) 1226 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Zuschüsse für Investitionen.....	1225 - 893 34
Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen.....	1225 - 663 34
Wohnungswesen und Städtebau	Kap. 1225

Z

Zahlungen zum Ausgleich von Werterhöhungen	
Zahlungen von Dritten zum Ausgleich von Werterhöhungen an ihren Vermögensgegenständen.....	0814 - 342 01
Zahnärztliche und ärztliche Behandlung	
Zahnärztliche und ärztliche Behandlung.....	1403 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik	Kap. 0805
Zinsausgaben	
Disagio auf Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen, unverzinsliche Schatzanweisungen und Darlehen.....	3205 - 575 09
Diskont für Finanzierungsschätze des Bundes.....	3205 - 575 07
Diskont für Unverzinsliche Schatzanweisungen.....	3205 - 575 06
Sonstige auf Euro lautende Zinsausgaben für Schulden des Bundes.....	3205 - 575 20
Sonstige auf fremde Währungen lautende Zinsausgaben für Schulden des Bundes.....	3205 - 576 13
Zinsen für Bundesanleihen.....	3205 - 575 01
Zinsen für Bundesobligationen.....	3205 - 575 03
Zinsen für Bundesschatzanweisungen.....	3205 - 575 05
Zinsen für Bundesschatzbriefe.....	3205 - 575 02
Zinsen für Kassenverstärkungskredite.....	3205 - 575 21
Zinsen für Schuldscheindarlehen.....	3205 - 575 04
Zinsen für weitere Produkte im Privatkundengeschäft.....	3205 - 575 10
Zinsen gem. § 4 des Schlusszahlungsfinanzierungsgesetzes (SchlussFinG).....	3205 - 575 08
Zinseinnahmen	
Erträge aus dem Konto bei der Zentralbank der Vereinigten Staaten von Amerika.....	1402 - 166 03
Sonstige Zinseinnahmen aus Darlehen.....	1412 - 162 01
Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.....	0710 - 162 02
Zinseinnahmen.....	0610 - 162 34 1225 - 162 34
Zinseinnahmen aus Darlehen an die BundeswehrFuhrparkService GmbH.....	1407 - 161 01
Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1412 - 153 01
Zinseinnahmen aus Darlehen in sonstigen Bereichen.....	1225 - 162 12
Zinseinnahmen aus der Anlage von Kassenmitteln des Bundes.....	3205 - 162 12
Zinseinnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwendungsdarlehen (Regionalprogramm)....	1225 - 161 13
Zinseinnahmen von Ländern.....	1225 - 152 12 1225 - 152 27 1225 - 152 46

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Zinseinnahmen)	
Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen.....	0804 - 161 01
Zinsen.....	3002 - 162 11
	3002 - 162 21
Zinsen aus Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Erträge aus Treuhandbeteiligungen.	2302 - 166 01
Zinsen aus Darlehen des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	6004 - 162 01
Zinsen aus Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten, Jugendherbergen und Familienferienstätten.....	1702 - 152 01
Zinsen aus Darlehen zur Errichtung von überregionalen Zentren für die Rehabilitation Behinderter.....	1102 - 162 03
Zinsen aus Darlehen zur Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen für die ältere Generation.....	1702 - 162 04
Zinsen aus Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen.....	2302 - 166 05
Zinsen aus Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation.....	2302 - 166 03
Zinsen aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen.....	1210 - 161 04
Zinsen aus Vorauszahlungen sowie aufgrund von Verzug und Stundung aus Auslandsverträgen.....	1402 - 166 02
Zinsen aus Vorauszahlungen sowie aufgrund von Verzug und Stundung aus Inlandsverträgen.....	1402 - 162 02
Zinsen für Rückforderungen aufgrund von Preisprüfungen.....	0626 - 162 01
Zinsen von Darlehen.....	0814 - 153 01
	1225 - 152 51
Zinsen von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist.....	1217 - 161 02
Zinsen von Darlehen, Hypotheken und dergleichen.....	0902 - 162 02
Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen).....	1210 - 162 01
Zinsen von verschiedenen Darlehen.....	1003 - 162 11
Zinsverbilligung	
Zinsfreistellung bzw. Zinsverbilligung von Liquiditätshilfekrediten für die Landwirtschaft.....	1002 - 661 01
Zinszuschüsse	
Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ - Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank.....	
Investitionsoffensive Infrastruktur für strukturschwache Kommunen - Abwicklung.....	1225 - 661 09
Zinsausgleichssystem auf CIRR-Basis.....	0902 - 662 75
Zinsverbilligungen für durch Unwetter und Hochwasser Geschädigte.....	6002 - 661 07
Zinszuschüsse im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der KfW-Förderbank.....	1225 - 661 08
Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungsprogramms II der KfW Förderbank für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung.....	1225 - 661 04
Zinszuschüsse zur Finanzierung von Aufträgen an die deutschen Schiffswerften.....	0902 - 662 74
Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Bestand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW Förderbank - Abwicklung.....	1225 - 661 05
Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für Darlehen zur einzelbetrieblichen Investitionsförderung in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet.....	1002 - 622 31
Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung.....	Tit. 622 71 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms (AFP)....	Tit. 622 21 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zivildienstschulen	
Kosten der Zivildienstschulen, der Aus- und Fortbildung der Dienstleistenden sowie Maßnahmen zur Beschaffung und Sicherung von Dienstplätzen.....	1704 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Zivile Notfallreserve, Bundesreserve Getreide	
Erstattung der Kosten für die zivile Notfallreserve und die Bundesreserve Getreide an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).....	1004 - 671 41
Zivile Verteidigung	
Einnahmen aus der Nutzung und Vermietung von vorgehaltenen Einrichtungen der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements.....	1222 - 281 01
Erstattung von Verwaltungskosten an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH für Aufgaben der zivilen Verteidigung.....	1217 - 682 01
Investitionszuschüsse an die DB AG für Zwecke der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements..	1222 - 891 07
Krisenmanagement und internationale Zusammenarbeit.....	0628 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Zuschuss an die DB AG für die Wahrnehmung von Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements.....	1222 - 682 07
Zivilschutz	
Ausbildung der Bevölkerung in Selbsthilfemaßnahmen.....	0628 - 684 91
Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Rückabwicklung von öffentlichen Schutzräumen.....	0628 - 532 32
Erwerb von Sanitätsmitteln und Sanitätsmaterial.....	0628 - 812 42
Wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen.....	0628 - 883 31
Zollabfertigungsanlagen	
Zuschüsse zur Schaffung von Zollabfertigungsanlagen im Ausland.....	0804 - 896 01
Zucker und Isoglukose	
Zucker und Isoglukose.....	1090 - Tgr. 05 (Ausgaben)
Zuführung an Rücklagen	
Zuführung an Rücklage.....	Tit. 919 11 in Anl. 1 zu Kap. 0802

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder	
Finanzhilfen nach Art. 104 b GG für Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder.....	6091 - Tgr. 01 (Ausgaben)
Zuschüsse	
Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des Verbraucherschutzes.....	1002 - 687 08
Einnahmen aus Zuschüssen von der EU.....	1501 - 272 01
Förderung der Verkehrswissenschaft.....	1202 - 686 12
Förderung von Wettbewerben sowie andere Maßnahmen im Aufgabenbereich des Bau- und Wohnungswesens sowie des Städtebaus.....	1225 - 686 01
Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen.....	1002 - 686 02
Initiative "Immobilien-dialog".....	1225 - 686 06
Initiative Metaplatzform zur Verkehrsinformation.....	1202 - 686 09
Museum zur Geschichte der polnischen Juden in Warschau.....	0502 - 687 91
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	0612 - 685 01
	0623 - 686 01
	1412 - 686 01
Verwendung der Zuschüsse der Europäischen Union zu Kosten von kulturellen Gemeinschaftsaufgaben...	0407 - 684 01
Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbe-	
reich.....	1002 - 687 07
Zuschüsse an die Vertretung der Verbraucher.....	1002 - 684 21
Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung.....	1002 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Betrieb.....	1002 - 684 61
Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Zuschüsse für Investitionen.....	1002 - 893 61
Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung.....	1002 - Tgr. 07 (Ausgaben)
Zuschüsse an internationale Vereinigungen.....	0625 - 687 01
Zuschüsse der europäischen Union zu Kosten von Gemeinschaftsaufgaben.....	0615 - 272 02
Zuschüsse für Investitionen.....	0405 - 894 51
Zuschüsse für Investitionen an die Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum.....	1226 - 894 01
Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit.....	0602 - 894 02
Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.....	1412 - 891 41
Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.....	1013 - 892 01
	1014 - 892 01
	1015 - 892 01
	1016 - 892 01
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bedarfsträger.....	1412 - 893 41
Zuschüsse für Investitionen des Bundesinstituts für Risikobewertung.....	1002 - 893 21
Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der KfW-Förderbank....	1225 - 891 02
Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms zur energetischen Gebäudesanierung "CO ₂ - Ge-	
bäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank.....	1225 - 891 01
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen, auch öffentliche Einrichtungen....	0635 - 684 02
Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).....	0623 - 687 01
Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Träger und für Aufgaben der Familien- und Gleichstel-	
lungspolitik sowie für Ältere Menschen.....	1702 - 684 21
Zuschüsse und Zuweisungen für Bauvorhaben und Einrichtungen.....	1702 - Tgr. 06 (Ausgaben)
Zuschüsse zu den Beiträgen zur Rentenversicherung der in Werkstätten und Integrationsprojekten beschäf-	
tigten behinderten Menschen.....	1113 - 636 85
Zuschüsse zur Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schulungseinrichtungen für Dienstleis-	
tende.....	1704 - 893 41
Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen.....	0610 - 663 61
Zuschüsse zur Förderung der IT-Sicherheit.....	0623 - 686 02
Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus und anderer nachhaltiger Formen der Landwirtschaft.	1002 - 686 19
Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der	
nachwachsenden Rohstoffe.....	1002 - 686 85
Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der	
nachwachsenden Rohstoffe (Investitionen).....	1002 - 893 88
Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe.....	1002 - 686 86
Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe (Investitionen).....	1002 - 884 86
Zuschuss an das Land Rheinland-Pfalz für die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer.....	0611 - 632 02
Zuschuss an das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder für den Pädagogischen	
Austauschdienst - Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schülerinnen und Schüler.....	0504 - 687 26
Zuschuss an den "Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.".....	1403 - 685 01
Zuschuss an den Zentralrat der Juden in Deutschland zur Eingliederung jüdischer Zuwanderer in die jüdischen	
Gemeinden Deutschlands.....	0602 - 685 07
Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.....	1002 - 685 22
Zuschuss an die Mittelrheinische VWA in Bonn.....	0611 - 685 02
Zuschuss an die Nationale Anti-Doping Agentur.....	0602 - 686 19
Zuschuss an die Stiftung Warentest.....	1002 - 684 22

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Zuschüsse)	
Zuschuss an die Vereinigung der Bundespolizei-Kameradschaften e. V.....	0625 - 684 02
Zuschuss an die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA).....	0602 - 686 14
Zuschuss des Bundes an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) für Rentenleistungen (Renten-Zusatzversicherung) an ehemalige Mitarbeiter/-innen der ehem. Deutschen Bundesbahn..	1222 - 636 01
Zuschuss des Bundes für Investitionen an die "Sydslesvigsk Forening".....	0405 - 894 17
Zuschuss des Bundes zum Neubau der Hochschule für jüdische Studien (HfJS) in Heidelberg.....	0602 - 893 01
Zuschuss für Ausgaben in Zusammenhang mit der Privatisierung bei der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	0809 - 682 02
Zuschuss für Maßnahmen zur Förderung der freiwilligen Ausreise mittelloser Ausländer.....	0633 - 685 09
Zuschuss zu bevölkerungswissenschaftlichen Tagungen.....	0617 - 684 02
Zuschuss zur Unterstützung der durch Blutprodukte HIV-infizierten Personen.....	1502 - 685 12
Zuwendung an die Karl-Schiller-Stiftung e. V.....	0802 - 686 01
Zuwanderung	
Berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern.....	1112 - 684 01
Durchführung von Integrationskursen nach der Integrationskursverordnung.....	0633 - 684 02
Rückerstattungen von Zuwendungen im Rahmen der Förderung nach den Richtlinien zum "Garantiefonds-Hochschulbereich".....	1702 - 232 01
Zuweisungen	
Auslandseinsätze im Rahmen des Gemeinschaftsverfahrens für Katastrophenschutz auf europäischer Ebene.....	0628 - 632 11
Entschädigungsleistungen aus Verurteilungen der Bundesrepublik Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.....	0701 - 681 01
Förderung von Maßnahmen zur Integration von Ausländern und Spätaussiedlern.....	0602 - 685 08
Förderung zur Modernisierung der deutschen Binnenschiffsflotte.....	1202 - 683 08
Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich nationales Innovationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie.....	1202 - 891 61
Sonstige Auslandseinsätze des Katastrophenschutzes im besonderen Interesse des Bundes.....	0628 - 632 12
Sonstige Zuweisungen an das Land Berlin für Angestellte der ehemaligen Bauverwaltung der Oberfinanzdirektion Berlin.....	1227 - 632 01
Sonstige Zuweisungen an Länder.....	0803 - 632 01
Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	0804 - 233 01
Sonstige Zuweisungen von Ländern.....	0801 - 232 01
Verwaltungsausgaben der NOW GmbH.....	1202 - 682 61
Zuschuss an Rheinland-Pfalz für den Umbau bei der Europäischen Rechtsakademie in Trier.....	0702 - 882 01
Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.....	0602 - 632 20
Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben für Investitionen.....	0602 - 892 20
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Straßenunterhaltung.....	1412 - 633 01
Zuweisungen für Investitionen an die Länder.....	1412 - 882 41
Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1412 - 883 02
Zuweisungen für Investitionen an Länder.....	1013 - 882 01
	1014 - 882 01
	1015 - 882 01
	1016 - 882 01
Zuweisungen für Straßenbaumaßnahmen des Bundes.....	1412 - 741 41
Zuweisungen zu laufenden Aufwendungen.....	0602 - 632 05
Zuweisungen zur Förderung der Breitbandversorgung in ländlichen Räumen.....	Tit. 882 18 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung in Verbindung mit Managementsystemen.....	Tit. 632 21 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Energieberatung.....	Tit. 632 23 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung der Erhaltung genetischer Ressourcen in der Landwirtschaft.....	Tit. 632 52 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere.....	Tit. 632 51 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung des freiwilligen Nutzungstausches.....	Tit. 632 12 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung (MSL) außerhalb der fakultativen Modulation.....	Tit. 632 33 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung (MSL) im Rahmen der fakultativen Modulation.....	Tit. 632 34 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen.....	Tit. 632 41 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung integrierter Entwicklungskonzepte und des Regionalmanagements.....	Tit. 632 11 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung investiver forstwirtschaftlicher Maßnahmen.....	Tit. 882 41 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung überbetrieblicher Einrichtungen für Berechnungszwecke und überbetrieblicher Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen.....	Tit. 882 17 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung von Erzeugerzusammenschlüssen.....	Tit. 632 22 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung von Hochwasserschutzanlagen und der naturnahen Gewässerentwicklung.....	Tit. 882 15 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen und Schutzpflanzungen.....	Tit. 882 12 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im Rahmen der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe.....	Tit. 882 72 in Anl. 1 zu Kap. 1003

Bezeichnung	Einzelplan / Kapitel / Titel
(noch zu Zuweisungen)	
Zuweisungen zur Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben.....	Tit. 882 71 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung von Investitionen zur Marktstrukturverbesserung sowie zur Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen der Fischwirtschaft.....	Tit. 882 22 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Förderung von Kooperationen zur Einkommensdiversifizierung sowie zur Förderung von Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz.....	Tit. 882 14 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen für die Förderung zur Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe.....	Tit. 622 72 in Anl. 1 zu Kap. 1003
Zuwendungen im Rahmen der Umsetzung des nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.....	1202 - 683 61
Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL).....	1102 - Tgr. 03 (Ausgaben)
	1502 - Tgr. 09 (Ausgaben)
	3003 - Tgr. 50 (Ausgaben)
Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) und wirtschaftswissenschaftliche Forschung.....	0902 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Zuwendungsempfänger	
Zuwendungsempfänger.....	0502 - Tgr. 04 (Ausgaben)
Zwischenerzeugnissteuer	
Zwischenerzeugnissteuer.....	6001 - 034 02